WILHELM GESENIUS'

HEBRÄISCHES UND ARAMÄISCHES

HANDWÖRTERBUCH.

ZWÖLFTE AUFLAGE.

WILHELM GESENIUS'
HEBRÄISCHES UND ARAMÄISCHES
HANDWÖRTERBUCH
ÜBER DAS
ALTE TESTAMENT.

IN VERBINDUNG MIT

PROF. ALBERT SOCIN UND PROF. H. ZIMMERN

BEARBEITET

VON

DR. FRANTS BUHL,
PROFESSOR DER THEOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG.

ZWOLFTE VÖLLIG UMGEARBEITETE AUFLAGE.

Dies diem docet.

LEIPZIG,
VERLAG VON F. C. W. VOGEL.
1895.

Si quem dira manet sententia iudicis olim,
Damnatum aerumnis suppliciisque caput:
Hunc neque fabrili lassent ergastula massa
Nec rigidas vexent fossa metalla manus,
Lexica contexat: nam cetera quid moror? omnes
Poenarum facies hic labor unus habet.

J. J. Scaliger.

VORWORT.

Die 12. Auflage des alten Gesenius'schen Wörterbuches, welche hiermit den Lesern vorgelegt wird, bezeichnet im Vergleiche mit den vorhergehenden Bearbeitungen eine ziemlich eingehende Änderung sowohl des Inhaltes als der Form, eine natürliche Folge davon, dass jetzt andere Namen auf dem Titelblatte stehen als in den letzten Ausgaben. Der Grund, warum gerade diese Namen mit der Neubearbeitung verknüpft sind, und die Aufgabe, die ihre Träger sich gestellt haben, sollen hier wenigstens mit einigen Worten berührt werden. Meine eigene Übernahme der Herstellung einer neuen Auflage wurde von Anfang durch einen an mich gerichteten Wunsch des Herrn Professor Kautzsch veranlasst, nachdem er selbst durch die Übersetzung des A. T., die ihn in unvorhergesehener Weise überlastete, genötigt worden war, den Gedanken an eine Neubearbeitung des Wörterbuches aufzugeben. Auf meinen Vorschlag erklärten sich Professor Aug. Müller und Professor Zimmern, damals in Halle, bereit, an der rein philologischen Revision des Werkes teilzunehmen. Als aber Aug. Müller kaum die fünf ersten Bogen bearbeitet hatte, machte eine schwere Krankheit und dann der Tod dieser mir so lieb gewordenen Mitarbeiterschaft ein plötzliches Ende. Die so unerwartet entstandene Lücke wurde indessen zu meiner grossen Freude dadurch ausgefüllt, dass mein College Professor Socin die Güte hatte eine Revision des sprachvergleichenden Materials zu übernehmen, wofür ich ihm auch hier meinen besten Dank ausspreche. Dass er bei dieser Revision überall die von ihm wie von wenigen anderen beherrschten arabischen Volksdialekte verglichen hat, werden auch die Leser als einen wesentlichen Gewinn der neuen Auflage betrachten. Die Mitarbeit Prof. Zimmern's beschränkte sich auf die assyriologischen Angaben des Wörterbuches, wobei von ihm in erster Linie der Gesichtspunkt festgehalten wurde, nur wirklich sicheres Material zu geben, weswegen keine auch nur annähernde Vollständigkeit bei den assyrischen Äquivalenten in diesem Buche gesucht werden darf.

Die phönizischen Parallelen sind nach dem Glossar von Bloch revidiert und ergänzt. Für das Südarabische wurde das Glossar in Hommel's Chrestomathie verglichen, sonst aber die in den letzten Ausgaben des Wörterbuches stehenden Angaben unverändert beibehalten.

Was die Bearbeitung des lexicalischen Stoffes im engeren Sinne betrifft, so war es meine Aufgabe, ein deutlicheres Bild der Sprache durch zahlreichere Belegstellen und eingehendere Angaben der Konstruktionen zu geben, so weit dies bei einer

Bearbeitung eines vorliegenden Buches möglich war*). Wo der Raum es erlaubte, habe ich nach dem Vorgange der letzten Ausgaben alle vorkommenden Stellen angeführt und mit einem † bezeichnet. Viele Artikel sind ganz neu gestaltet und sehr wenige ohne irgend eine Änderung geblieben. Ausserdem habe ich in ziemlich weitem Umfange die neueren Kommentare und textkritischen Arbeiten berücksichtigt. Trotz dieser nicht unbedeutenden Erweiterung ist es durch eine concisere Fassung besonders der etymologischen Partien gelungen, das Wörterbuch um zwei Bogen kürzer zu machen. Die Übersetzungen der Eigennamen sind überall gestrichen, da sie in den meisten Fällen doch recht unsicher sind. Dagegen habe ich sie unter den Derivaten der betreffenden Wurzeln mit einem „vgl." angeführt, wobei allerdings bei homonymen Wurzeln eine Verteilung der Eigennamen oft auf reinen Vermutungen beruhen muss.

Die durchgängige Zitierung der bekannten Werke über Nominalbildung von de Lagarde und Barth bedeutet natürlich, wie schon der Dualismus zeigt, keinen unbedingten Anschluss an die dort vorgetragenen Auffassungen, wie sehr auch nach meiner Meinung besonders der durch die Grundgedanken des Barth'schen Buches bezeichnete Fortschritt anerkannt werden muss. Die Zitate wollen zunächst die Leser in diese Werke einführen, wo ausserdem das Material in grösserem Umfange als sonst zusammengestellt ist. Im Übrigen habe ich in der Regel bei allen grammatischen Erscheinungen auf die 25. Auflage der Grammatik von Gesenius-Kautzsch hingewiesen.

Die Trennung des aramäischen Teiles vom hebräischen ist nur ein geringer Rest weitergehender Pläne. Ursprünglich war es die Absicht, das Wörterbuch nach Wurzeln zu ordnen; doch wurde dies bald als eine nicht nur den Gebrauch erschwerende, sondern auch wenigstens vorläufig undurchführbare Methode aufgegeben, da bei vielen Wörtern (z. B. bei אָרוֹן) auf diese Weise irgend eine Etymologie auf Kosten anderer, weder mehr noch weniger problematischen fixiert werden musste.

Beim Korrekturlesen waren mir behülflich Herr Pastor Kramer in Börnersdorf und Herr Lehrer Kahan am Institutum Judaicum in Leipzig, die mich durch die Ausführung dieser ermüdenden Arbeit — letzterer auch durch verschiedene Textkonjekturen und durch Ergänzungen der in der Concordanz fehlenden Belegstellen — zum Danke verpflichtet haben. Pastor Kramer hat ausserdem das deutsch-hebräische Register ausgearbeitet. Die Berichtigungen und Zusätze bitte ich vor dem Gebrauche des Buches zu berücksichtigen.

*) Um das Verhältnis zwischen der neuen Auflage und dem in der Zwischenzeit erschienenen und in dieser Beziehung so Vorzügliches leistenden Wörterbuche von Siegfried-Stade anzudeuten, darf ich wohl bemerken, dass die rein lexikalische Bearbeitung im Manuskripte fertig vorlag, als die zweite Hälfte dieses Buches erschien.

Leipzig, im Juli 1894.

Prof. Fr. Buhl.

Alphabete der arabischen und syrischen Schrift verglichen mit der hebräischen.

Consonanten.

Im Arabischen.*)				Im Syrischen.				
Am Ende.	In der Mitte.	Im Anfange des Worts.	Arabischer Name.	Am Ende.	In der Mitte verbunden.	Im Anfange.	Syrischer Name.	Entsprechende hebräische.
ا ـا	ـا	ا	ʾAlif		ـܐ	ܐ	Alef	א
ب ـب	ـبـ	بـ	Bâ	ܒ, ـܒ	ـܒـ	ܒـ	Beth	ב
ج ـج	ـجـ	جـ	Ğîm	ܓ, ـܓ	ـܓـ	ܓـ	Gâmal	ג
د ـد	ـد	د	Dâl					
ذ ـذ	ـذ	ذ	D̠âl		ـܕ	ܕ	Dâlath	ד
ه ـه	ـهـ	هـ	Hâ		ـܗ	ܗ	He	ה
و ـو	ـو	و	Wâw		ـܘ	ܘ	Waw	ו
ـز	ـز	ز	Zâ		ـܙ	ܙ	Zain	ז
ح ـح	ـحـ	حـ	Ḥâ					
خ ـخ	ـخـ	خـ	Ḫâ	ܚ, ـܚ	ـܚـ	ܚـ	Ḥeth	ח
ـط	ـطـ	طـ	Ṭâ					
ـظ	ـظـ	ظـ	Ẓâ	ܛ, ـܛ	ـܛـ	ܛـ	Ṭeth	ט
ى ـى	ـيـ	يـ	Jâ	ܝ, ـܝ	ـܝـ	ܝـ	Jûd	י
ك ـك	ـكـ	كـ ,كـ	Kâf	ܟ, ـܟ	ـܟـ	ܟـ	Kâf	כ
ل ـل	ـلـ	لـ	Lâm	ܠ, ـܠ	ـܠـ	ܠـ	Lâmad	ל
		لا Lâm u. Alif.			ـܠܐ Lâmad und Alef	ܐܠ Alef und Lâmad.		
م ـم	ـمـ	مـ	Mîm	ܡ, ـܡ	ـܡـ	ܡـ	Mîm	מ
ن ـن	ـنـ	نـ	Nûn	ܢ, ـܢ	ـܢـ	ܢـ	Nûn	נ
—	—	—	fehlt im ar. Alphabet.	ܣ, ـܣ	ـܣـ	ܣـ	Semkath	ס

*) Das arabische Alphabet hat 28 Buchstaben, welche gewöhnlich anders geordnet werden, als die hebräischen, nämlich so, dass nicht, wie dort, die sachverwandten Dingbilder, sondern die ähnlichen Figuren zusammengestellt sind. So sind auch die arabischen Wörterbücher geordnet. Da hier auf die Reihenfolge nichts ankommt, so ist die des hebräischen und syrischen Alphabets beibehalten worden, und es sind daher den 6 Buchstaben (ד, ח, ט, ע, צ, ת), welchen in der arabischen Schrift je 2 Zeichen entsprechen, jedesmal diese zwei gegenübergestellt worden. Was über den Lautwert der einzelnen Buchstaben zu sagen sein möchte, ist unter dem je ersten Artikel jedes Buchstaben im Wörterbuche nachzuschlagen.

Im Arabischen.				Im Syrischen.				Entsprechende hebräische.
Am Ende.	In der Mitte.	Im Anfange des Worts.	Arabischer Name.	Am Ende.	In der Mitte verbunden.	Im Anfange	Syrischer Name.	
ع ـع	ـعـ	عـ	ʿAin	ܥ, ܥ	ܥ	ܥ	ʿE	ע
غ ـغ	ـغـ	غـ	Ġain					
ف ـف	ـفـ	فـ	Fâ	ܦ, ܦ	ܦ	ܦ	Pe	פ
ص ـص	ـصـ	صـ	Ṣâd		ܨ	ܨ	Ṣâde	צ
ض ـض	ـضـ	ضـ	Ḍâd					
ق ـق	ـقـ	قـ	Ḳâf	ܩ, ܩ	ܩ	ܩ	Ḳâf	ק
ـر	ـر	ر	Râ		ܪ	ܪ	Rîsch	ר
س ـس	ـسـ	سـ	Sîn	fehlt im Syrischen.				שׂ
ش ـش	ـشـ	شـ	Šîn	ܫ, ܫ	ܫ	ܫ	Schîn	שׁ
ت ـت	ـتـ	تـ	Tâ		ܬ	ܬ	Taw	ת
ث ـث	ـثـ	ثـ	Ṯâ					

Vokale und diakritische Zeichen.

1. Die arabische Schrift hat zur Bezeichnung aller Vokaltöne nur folgende drei Zeichen _َ_ *Fatḥa* für *a* (*e*), _ِ_ *Kesra* für *i*, _ُ_ *Ḍamma* für *u* (*o*). Sie werden lang, sobald sie in der entsprechenden *littera quiescibilis* ruhen; hat aber die *littera quiescibilis* ein nicht verwandtes Vokalzeichen vor sich, so entsteht ein Diphthong, لَوْ *lau*. Diakritische Zeichen sind: *a*) das *Ğezm* (_ْ_), das Zeichen der Vokallosigkeit, der Silbenteiler, *Schwa quiescens*. *b*) das *Tešdîd* (_ّ_) Verdoppelungszeichen, *Dagesch forte*. *c*) das *Hamza* (_ء_), das Kennzeichen des *Alif mobile*. *d*) das *Waṣla* (ٱ), welches andeutet, dass ein *Alif* im Anlaut des Wortes durch den auslautenden Vokal des vorausgehenden Wortes verschluckt werden soll. *e*) *Medda* (آ), Dehnungszeichen des *Alif*. Die doppelt gesetzten Vokalzeichen im Auslaute der Nomina (_ً_, _ٍ_, _ٌ_) heissen Nunation, und lauten *an*, *in*, *un*; kommen aber fast nur in der alten und klassischen Sprache vor.

2. Im Syrischen schreibt man 5 Vokale, die in den gewöhnlichen Drucken so aussehen:

_ܰ_ *Petåḥå a.* — _ܳ_ *Zekåfå å.*
_ܶ_ *Rebåṣå e.* — _ܽ_ *Eṣåṣå u.*
_ܺ_ *Chebåṣå i.*

Die drei ersteren können auch unter der Linie stehen. Ein Punkt über den Aspiraten bezeichnet Erhärtung, darunter Aspiration z. B. ܒ݁ = בּ, ܒ݂ = ב. Eine sogen. *lineola occultans* unter der Linie bezeichnet, dass ein Konsonant zwar um der Etymologie willen noch geschrieben wird, aber doch nicht auszusprechen ist, z. B. ܒܪܬܐ *bat* (nicht *bart*) Tochter.

Das äthiopische Alphabet.

Äthiopischer Name	Lautwert	Grundform	mit *û*	mit	mit *â*	mit *ê*	mit *ĕ* od. ohne Vokal.	mit *ô*
Hôi	ה, ه	ሀ	ሁ	ሂ	ሃ	ሄ	ህ	ሆ
Lawe	ל, ل	ለ	ሉ	ሊ	ላ	ሌ	ል	ሎ
Ḥauṭ	ح, später ه	ሐ	ሑ	ሒ	ሓ	ሔ	ሕ	ሖ
Mâi	מ, م	መ	ሙ	ሚ	ማ	ሜ	ም	ሞ
Saut	ש, ش, später س, ס	ሠ	ሡ	ሢ	ሣ	ሤ	ሥ	ሦ
Rees	ר, ر	ረ	ሩ	ሪ	ራ	ሬ	ር	ሮ
Sât	ס, س	ሰ	ሱ	ሲ	ሳ	ሴ	ስ	ሶ
Ḳâf	ק, ق	ቀ	ቁ	ቂ	ቃ	ቄ	ቅ	ቆ
	u-haltig:			ቊ	ቋ	ቌ	ቍ	mit *ă* ቈ
Bêt	ב, ب	በ	ቡ	ቢ	ባ	ቤ	ብ	ቦ
Tawe	ת, ت	ተ	ቱ	ቲ	ታ	ቴ	ት	ቶ
Ḫarm	خ, später ه	ኀ	ኁ	ኂ	ኃ	ኄ	ኅ	ኆ
	u-haltig:			ኊ	ኋ	ኌ	ኍ	mit *ă* ኈ
Nahas	נ, ن	ነ	ኑ	ኒ	ና	ኔ	ን	ኖ
Alf	א, ا	አ	ኡ	ኢ	ኣ	ኤ	እ	ኦ
Kaf	ך, ك	ከ	ኩ	ኪ	ካ	ኬ	ክ	ኮ
	u-haltig:			ኲ	ኳ	ኴ	ኵ	mit *ă* ኰ
Wawe	ו, و	ወ	ዉ	ዊ	ዋ	ዌ	ው	ዎ
Ain	ע, ع, später א, ا	ዐ	ዑ	ዒ	ዓ	ዔ	ዕ	ዖ
Zai	ז, ز	ዘ	ዙ	ዚ	ዛ	ዜ	ዝ	ዞ
Jaman	י, ى	የ	ዩ	ዪ	ያ	ዬ	ይ	ዮ
Dent	ד, د	ደ	ዱ	ዲ	ዳ	ዴ	ድ	ዶ
Geml	ג	ገ	ጉ	ጊ	ጋ	ጌ	ግ	ጎ
	u-haltig:			ጒ	ጓ	ጔ	ጕ	mit *ă* ጐ
Ṭaiṭ	ט, ط	ጠ	ጡ	ጢ	ጣ	ጤ	ጥ	ጦ
Ṗaiṭ	p̣	ጰ	ጱ	ጲ	ጳ	ጴ	ጵ ጵ	ጶ
Ṣadai	צ, ص	ጸ	ጹ	ጺ	ጻ	ጼ	ጽ	ጾ
Ṣappa	ض, später ص	ፀ	ፁ	ፂ	ፃ	ፄ	ፅ	ፆ
Af	פ, ف	ፈ	ፉ	ፊ	ፋ	ፌ	ፍ	ፎ
Pâ	p	ፐ	ፑ	ፒ	ፓ	ፔ	ፕ	ፖ

Verbesserungen und Zusätze.

S. 5[a] Z. 23 fehlt: אֲבִי־עַלְבוֹן *n. pr. m.* 2 S 23, 21, wofür 1 Ch 11, 32 אֲבִיאֵל.†
S. 6[b] Z. 4: zu אָבֵל מִצְרַיִם vgl. Winckler, Altorient. Forschungen 1, 34 ff.
S. 7[b] Z. 23 v. u. lies: ES (für EF), ebenso S. 16[a] Z. 27, S. 17[b] Z. 6, S. 18[a] Z. 11, S. 20[b] Z. 20 v. u., S. 22[a] Z. 30.
S. 9[a] Z. 11 v. u.: l. Pr 6, 8 m. d. *Acc.*, ohne Obj. Pr 10, 5.†
S. 11[b] Z. 3: nach Glaser bei Hommel, Südarab. Chrestomathie 121 bedeutet im heutigen Südarabischen أَوادِم Dienerschaft.
S. 15[b] Z. 4 v. u.: l. בַּעֲלַת־אוֹב.
S. 24[a] Z. 6: Halévy (REJ 24, 49) l. עוֹשֵׁק אָח.
S. 26[a] Z. 12 v. u.: Baer liest אֲחֻזָּם.
S. 34[a] Z. 9: l. *Zenǧîrlî.*
S. 64[a] Z. 10: Barth ES 21 stellt ar. حقّ zu אפף.
S. 64[a] Z. 16 v. u.: m. d. End. *â* אֲפֵקָה Jos 13, 4. 1 S 29, 1.
S. 67[a] Z. 15 v. u.: streiche †.
S. 68[a] Z. 7: wahrsch. auch Jes 28, 4, wo mit Houbig. יֶאֱרֶה für יראה z. l.
S. 70[a] Z. 7: l. וְהַאֲרַכְתָּ.
S. 70[a] Z. 21: l. ייראוך.
S. 70[a] Z. 1 v. u.: l. אָרְכּוֹ.
S. 72[b] Z. 21 v. u.: vgl. auch Schwally, Idioticon 6. 115 f. 128 f.
S. 72[b] Z. 8 v. u.: l. יְרֵשָׁה für יְרֻשָּׁה.
S. 77[b] Z. 18: l. „s. zu אתר im bibl. aram. Lex."
S. 80[a] Z. 8: l. „Stadt der Daniten (nach Jos 15, 33 der Judäer) in der Ebene."
S. 86[b] Z. 6 v. u.: l. בָּאַשׁ.
S. 91[a] Z. 7 v. u.: l. תָּבֹאן.
S. 95[b] Z. 1 v. u.: über Jes 42, 22 s. zu חֹר II.
S. 99[a] Z. 5: Pr 8, 5[b] liest Bickell nach d. LXX הָכִינוּ.
S. 100 Z. 22: l. „Leibern Hi 4, 19. Daher von".
S. 101[b] Z. 9: l. „nach Jos 18, 22 benjaminitisch, nach Ri 1, 22 ff. 1 Ch 7, 28 ephraimitisch".
S. 110[b] Z. 10: l. 89, 5.
S. 112[a] Z. 20 v. u.: l. נבעה בחומה נשגבה.
S. 112[b] Z. 8 v. u.: בַּעַל allein: Besitzer Dt 15, 2, wo es indessen besser mit מַשֶּׁה (für מַשֵּׁה) zu verbinden ist, vgl. zu שמט.
S. 117[d] Z. 7 v. u.: בִּקְעָה Jos 11, 17. 12, 7 ist nicht im *Ġôr,* sondern in *Merǧ ʿajjun* zu suchen.
S. 131[a] Z. 17: str. „*γαββαϑα* Joh 19, 13."
S. 131[a] Z. 25: str. die ganze Zeile.

S. 138[b] Z. 9 v. u.: l. „*f.* (Pr 24, 31 u. Ps 62, 4, wo jedoch גְּדֵרָה דְחוּיָה gelesen werden kann)“.
S. 142[b] Z. 16: über Wiesenschur vgl. Rob. NBF 132 f., van de Velde, Reisen 2, 346 und zu לקש. Ps 72, 6 übersetzen LXX, Symm., Hier.: Vliess.
S. 146[a] Z. 20 v. u.: l. 1 Ch 10, 1. 8.
S. 160[b] Z. 20: Jes 38, 21.
S. 183[b] Z. 9 v. u.: l. *Zenǧîrlî.*
S. 186[a] Z. 26: streiche die ganze Zeile.
S. 186[b] Z. 19: l. *impf.*
S. 190[b] Z. 18: אֵילְכָה Mi 1, 8.
S. 201[a] Z. 17 v. u.: vgl. Sachau, Inschr. d. Panammu 20, ZDMG 47, 99.
S. 216[b] Z. 3 v. u.: l. „Dillm. Lex. aeth. 1053.“
S. 223[b] Z. 6 v. u.: l. „scharf sein.“
S. 224[a] Z. 13: l. „וַיִּחַד (Ges. § 28, 4. § 75 Anm. 3 d).“
S. 226[a] Z. 4 v. u.: Budde (ZAW 12, 38) liest חוּזָיו; vgl. Berth. z. St.
S. 230[b] Z. 1: vgl. zu רָזוֹן.
S. 234[b] Z. 25: l.: III חַי*.
S. 248[a] Z. 19: l. „verw. חום u. יחם.“
S. 248[b] Z. 8: l. „*Baal solaris*“.
S. 255[b] Z. 14 v. u.: l. „viell. auch חוף.“
S. 259[a] Z. 2 v. u.: l. „*pl.* חֲצֵרִים (Ps 10, 8 liest Baethgen עֲשִׁרִים), חֲצֵרוֹת, *cstr.*“
S. 269[b] Z. 26: l. II חֶרֶשׁ*.
S. 291[a] Z. 30: l. ወእይ፡.
S. 308[b] Z. 28: l. „dagegen vom Ankläger Sach 3, 1. Ps 109, 6, vom Unglück Ps 91, 7 vgl. Hi 30, 12.“
S. 315[a] Z. 13: l. „Ps 80, 14 (über das schwebende ע vgl. ZDMG 31, 307 f.).“
S. 321 Z. 14: l. I ירא.
S. 322 Z. 18: II ירא s. ירה II *Hoph.*
S. 329 Z. 13 v. u.: ישב mit אֶל־הַמִּטָּה 1 S 28, 23.
S. 330[b] Z. 17 v. u.: str. 1 S 23, 19 und l. Z. 15 v. u.: „bes. 1) von dem nördlich von *Midbar Zîf* und *Midbar Ma'on* liegenden Teile der Wüste Juda 1 S 23, 9. 24. 26, 1. 3. 2) von ...“
S. 333[b] Z. 7 v. u.: Ps 79, 11 liest Baethgen nach Targ., Syr. הַתֵּר erlöse.
S. 335[a] Z. 11: m. *suff.* כָּכֶם, כָּהֶם, כָּהֵם, כָּהֵמָּה, כָּהֵן, כָּהֵנָּה, sonst vgl. zu כְּמוֹ.
S. 377[a] Z. 16 v. u.: zu לֵבָב vgl. לְבַב im Bibl. aram., im Targum. (Merx, Chrestom. Targ. 222) und Christl. Pal. (Schwally, Idioticon 48).
S. 379[a] Z. 22 v. u.: str. Nah 2, 12 (wo es für לְהָבִיא steht).
S. 417[a] Z. 10: 2 S 18, 12 ist wohl לִי z. l.
S. 421[a] Z. 4: zu der Übersetzung der LXX ist an die in grossen Städten vorkommenden מכתמים (Tosephta, ed. Zuckermandel 137, 5) zu erinnern.
S. 450[b] Z. 24: vgl. Reinisch, Über die Namen Ägyptens bei den Semiten und Griechen 1859 und dagegen v. Gutschmid, Kl. Schr. 1, 359.
S. 450[b] Z. 6 v. u.: vgl. auch Winckler, Altor. Forschungen 2, 195.
S. 456[a] Z. 8 v. u.: l. nordwärts (für westwärts).
S. 466[a] Z. 6 v. u.: Ez 38, 7 lesen Hitz. u. Corn. לִי für להם und übersetzen: Reserve.
S. 468[b] Z. 19: l. „מִשְׂרָה* (v. שׂרה II) *cstr.* מִשְׂרַת.“
S. 469[a] Z. 7 v. u.: עַד מָתַי m. *perf.* Ps 80, 5 (s. Hupf.). Ex 10, 3. 16, 28. Hab 1, 2.
S. 476[b] Z. 25: Jos 11, 2 hat d. LXX נֶגֶד.
S. 476[b] Z. 17 v. u.: l. נֶגֶד.
S. 485[b] Z. 10: str. גְוִיָּהֶן.
S. 490[a] Z. 5: Pr 11, 3 l. Bickell תַּנְחֵם, vgl. zu תֻּמָּה.
S. 493[b] Z. 1: l. יַחְתּוּ.
S. 493[b] Z. 21: l. *imp.* (Ges. § 64 Anm. 3).

S. 494[a] Z. 16 v. u.: m. בְּ Nu 21, 22 (vgl. Baethgen zu Ps 17, 11).
S. 497[a] Z. 19 v. u.: l. Hos 12, 2.
S. 497[b] Z. 18: str. מַכּוֹת.
S. 500 Z. 22: l. *inf.*
S. 521[b] Z. 8: Pr 10, 24 l. Bickell m. d. LXX רָצוֹן für יתן.
S. 525[b] Z. 19: m. 2 *Acc.* 1 K 5, 17. Ps 109, 3.
S. 533[b] Z. 12 v. u.: nach den Versionen übersetzt Baethgen: Hütte (סָכְךָ *pausa* für סֹכְךָ).
S. 535[b] Z. 24: vgl. jetzt Zimmern ZA 9, 111 f.
S. 537[b] Z. 25: l. „bibl.-aram."
S. 543[a] Z. 3 v. u.: l. תִּסְרַח.
S. 550[b] Z. 2: l. מַעְבָּרָה.
S. 570[a] Z. 7 v. u.: l. „ein Ort an der Ostseite Moabs."
S. 581[a] Z. 16: vgl. bes. Cheyne, Origin of the Psalter 83 f.
S. 598[a] Z. 10: נֶעֱצָרָה ist *pf. i. p.*, nicht *pt.*
S. 604[a] Z. 13 v. u.: Pr 11, 16 lesen Ew. u. Bickell חרוצים.
S. 610[b] Z. 2: l. „m. בְּ Ps 74, 1, von Gott selbst Ps 80, 5."
S. 636[b] Z. 11 v. u.: Ps 109, 8 viell. besser: das für ihn bestimmte, was er erlebt haben würde. Sonst vgl. ZAW 5, 282. Cheyne, Origin of the Psalter 482.
S. 662[a] Z. 11: anders wenn das aram. עִיר, ܥܝܪܐ Engel, mit צִיר I zusammenhangen sollte, vgl. zum bibl.-aram. עִיר.
S. 667[b] Z. 3: צָנוּעַ ist eher nach Barth § 31[d] zu beurteilen.
S. 703[b] Z. 6: l. „nach Jos 15, 60 in Juda, nach 18, 28 in Benjamin."
S. 704[b] Z. 9: l. *Leǧâ.*
S. 706[a] Z. 14: über Verbrennen der Stoppelfelder s. Tosephta ed. Zuckermandel 20, 20.
S. 718[b] Z. 6 v. u.: für יָרֵךְ lesen Ew. u. Duhm יָרֹד.
S. 718[b] Z. 7 v. u.: l. „Ganz unklar Ps 68, 28".
S. 752 Z. 27: wie Baethgen schon Hupfeld, Cheyne.
S. 776[a] Z. 10: vgl. Cheyne Origin of the Psalter 84.
S. 842[a] Z. 20: Ps 8, 2 liest man viell. am einfachsten נָמָה vgl. d. LXX.

א

Aleph אָלֶף bezeichnet, wie der griech. *spiritus lenis*, den leisen Kehlhauch, welcher jedem anlautenden Vokale vorausgeht, dessen Vorhandensein uns nur in der Mitte des Wortes zum Bewusstsein kommt, z. B. יִשְׁאַל spr. *jiš'al*, nicht *jišal*. Silbenschliessend steht es z. B. in וַיֶּאְסֹר *wajjeʼsor*. Häufig steht es in der Schrift auch da, wo dieser feine Laut in der Aussprache verschwunden ist, z. B. רֵאשִׁית *rêšît* für *re'šît*, שָׁוְא, חֵטְא u. s. w. — Selten steht es dagegen im Hebräischen als einfaches Vokalzeichen für ein *â*, z. B. קָאם Hos 10, 14.

א wechselt häufig mit anderen Gutturalen, namentlich — *a*) mit dem ihm nächstverw. stärkeren ע, גאל für געל, תאב für תעב, פִּתְאֹם neben פֶּתַע; vgl. Beispp. von assyr. א für ursprüngl. ע bei Schrader KAT 492; — *b*) mit ה, vgl. הִתְקַטֵּל neben אִתְקַטַּל, ܐܶܬܩܛܶܠ, اِقْتَتَلَ; הַקְטִיל neben אַקְטֵל, ܐܰܩܛܶܠ, أَقْتَلَ; הָמוֹן wofür אָמוֹן Jer 52, 15 Menge; אֵיךְ und הֵיךְ wie? vgl. assyr. *'alâku* gehn (הָלַךְ), *la'abu* Flamme (לַהַב), *ti'âmtu* (תְּהוֹם); — *c*) Mit י am Anfange des Wortes z. B. אחד und יחד, אלף und ܝܠܦ, oder mitten im Worte, הוֹאֵג u. דּוֹיֵג, היוצר Sach 11, 13 für הָאוֹצָר; bes. vor der Pluralisendung, z. B. צְבָאִים für צְבָיִם.

Für die Wortbildung ist zu merken, dass die Hebräer 1) das א mit Schwa *per aphaeresin* oder *syncopen* ausfallen lassen, z. B. נַחְנוּ, אֲנַחְנוּ wir; חַד und אֶחָד einer (Ez 33, 30); הַסּוּרִים für הָאֲסוּרִים (Koh 4, 14); הַשְׁפּוֹת für הָאַשְׁפּוֹת (Neh 3, 13); 2) aber auch häufig ein א *prostheticum* vorsetzen, z. B. אֶזְרוֹעַ für זְרוֹעַ. Nicht zu verwechseln ist hiermit das für die Wortbildung bedeutungsvolle א *praeformat.* bei *Nomm. verbalia* od. in Nominalformen, s. Stade § 255 ff. Barth § 148—153. Hoffm. Phön. Inschr. 59. Vgl. im allgem. Ges. § 19. Wright, Comparative Grammar 43 ff.

Als Zahlzeichen bedeutet א 1, א̈ 1000.

אָב (phön. אב, auch moab.; aram. אַבָּא, ܐܰܒ݂ܳܐ, ar. أَب, sab. אב, äth. አብ:, assyr. *abu*; Etymologie unbekannt, vgl. die verschiedenen Auffassungen bei Ges. Thes. 8. Ew. § 106[a]. Nöldeke ZDMG 40, 737. Lag. Übers. 18. Del. Prol. 111) m. Art. הָאָב *cstr.* אַב (Gn 17, 4 f., hier so wegen des Zushges., s. die Kommentare; und in *Nomm. pr.* wie אַבְרָהָם), sogar אָב (nur in den *Nomm. pr.* אֶבְיָתָר u. אֶבְיָסָף, wegen d. folg. י), gewöhnlich אֲבִי, mit *Suff.* אָבִי, אָבִיו (selt. אָבִיהוּ), אֲבִיכֶם, Pl. אָבוֹת, selten אָבֹת, *cstr.* אֲבוֹת (die Femininendung auch im Aram., vgl. Barth ZDMG 41, 614) *m. Vater,* Gn 2, 24 u. oft. Insbes. steht das Wort im A. T. in folg. Verbindungen 1) für: Vorfahre Jes 51, 2. 1 K 15, 11. 2 K 14, 3. 18, 3, insbes. vom Grossvater Gn 28, 13, Urahn Dt 26, 5. Jes 43, 27: אָבִיךָ הָרִאשׁוֹן חָטָא *schon dein Ahn hat gesündigt.* Bes. im Pl. אָבוֹת Vorfahren Ex 12, 3. Nu 14, 18 u. ö. Über אָבוֹת für בֵּית אָבוֹת vgl. unter בית. — 2) Stammvater eines Volkes Gn 10, 21. 17, 5. 19, 37. 36, 9. 43, daher Begründer einer gewissen Menschenklasse, die eine gemeinschaftliche Beschäftigung

hat Gn 4, 20. 21: *Vater der Zither- und Schalmeien-Spieler*, d. h. der Erfinder dieser Kunst. 3) Urheber f. Schöpfer. Hi 38, 28: הֲיֵשׁ לַמָּטָר אָב *hat der Regen einen Vater?* (Parall. *wer zeugte des Taues Tropfen?*) — Über Hi 34, 36 s. zu אָבִי. 4) Wohlthäter, Versorger. Hi 29, 16: *Vater war ich den Dürftigen.* Jes 9, 5 אֲבִי עַד *Vater* d. i. Versorger (seines Volkes) *auf ewig.* Jes 22, 21 heisst Eljakim, der Hausminister des Königs, ein Vater der Bewohner Jerusalems. 5) Lehrer, daher zur ehrenden Anrede an einen Priester und Propheten (selbst im Munde von Königen) 2 K 6, 21. 13, 14. Ri 17, 10: וֶהְיֵה לִי לְאָב וּלְכֹהֵן *und sei mir Vater und Priester.* 18, 19. Daher nennt sich ein König 2 K 8, 9 des Propheten *Sohn*, und Lehrdichter reden ihre Zuhörer oder Leser mit: mein Sohn, meine Tochter! an Pr 4, 10. 20. 5, 1. 20. 6, 1. 3. 7, 1. 24. Ps 45, 11. — Anderswo ist: mein Vater! (1 S 24, 12. 2 K 2, 12. — 2 K 5, 13 l. אִם) und: mein Sohn! (V. 17. 26, 17. 21. 25) bloss liebreiche Anrede des Jüngern an den Ältern und umgekehrt (doch s. zu אָבִי). 6) Ratgeber, dah. *Vater des Königs*, morgenländischer Ausdruck zur Bezeichnung der Wezîrwürde. So Gn 45, 8: וַיְשִׂימֵנִי לְאָב לְפַרְעֹה *er hat mich zum Vater Pharaos gemacht.* So heisst Haman δεύτερος πατήρ des Artaxerxes (Zusatz der LXX zu Esth 3, 13), vgl. Grimm zu 1 Macc 11, 32 und Brugsch, Gesch. Äg. 248. 252. 592. 7) in Bildrede Hi 17, 14: לַשַּׁחַת קָרָאתִי אָבִי אָתָּה *zum Moder sage ich, du bist mein Vater* (Parall. *Mutter und Schwester sage ich zur Fäulnis*) d. i. ich bin ihm verfallen, vgl. Ps 88, 19. 8) Bildliche Benennung für Gott als Israels (oder seines Königs) Schöpfer, höchste Autorität u. Versorger Dt 32, 6. Jer 3, 4. Jes 63, 16. Mal 1, 6. 2 Sm 7, 14, vgl. Jer 2, 27.

Anm. Über die Bedeutung von אב als Bestandteil zusammengesetzter Eigennamen s. die verschiedenen Ansichten bei Ewald § 273b, Olsh. § 277e, de Jong, Over de met ab, ach enz. zusammengestelde Hebreeuwsche Eigennamen 1880, Delitzsch, Prolegg. 200 f., Nestle, Isr. Eigenn. 129. 182—188, und über den Gebrauch des arab. ابو im bes. Fleischer, Kl. Schr. I 150 ff. Robertson Smith, Kinship 117, Nöldeke ZDMG 40, 171. Auch Lag. Übersicht 75. Beachtung verdient, dass in den arabischen Volksliedern (bes. in den Haurânliedern) Composita mit *abû*, welche Weiber bezeichnen, häufig sind, z. B. *jabû nehûdin tiglîl-bêḍ* „o du mit Brüsten wie Eiern“, vgl. auch Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1889. S. 25, No. 7 und Anm. zu 27.

אֵב (St. אבב) *pl. cstr.* אִבֵּי die nach der Regenzeit knospende Blüte des Baumes, so *pl.* Ct 6, 11. Als *abstr.* Frische und Kraft der Pflanze Hi 8, 12.†

אבב zeitigen, reifen (vgl. إِبّان bestimmte Zeit, Wellhausen, Skizzen III 58, Lag. Übers. 75. 207 f.); verw. aram. אֵב Frucht, אַבֵּב Früchte tragen. Über أَبّ Weide, Futter, vgl. ZDMG 40, 735. (Assyr. *inbu*, das Del. Prol. 114 vergleicht, ist wahrsch. vielmehr עֵנָב).

Derivate: אֵב, אָבִיב.

אֲבַגְתָא (vgl. בִּגְתָן, בִּגְתָא) pers. *N. pr.* eines Eunuchen am Hofe des Ahasverus. Esth 1, 10.†

אבד moab., aram. אבד, أبد, zu Grunde gehn, äth. አበደ: umherirren; ar. أبد scheu die Flucht ergreifen (von Tieren) vgl. ZDMG 40, 726; ass. *abâtu* zu Grunde richten, *Hiph.* fliehen, vgl. Beitr. zur Assyriol. I 2. 164 (in den *El-amarna*-Briefen *abadat* als Kanaanismus).

Kal pf. אָבַד, *impf.* יֹאבַד, יֹאבֵד, *inf. c.* אֲבֹד m. *suff.* אָבְדְךָ, *i. p.* אֲבָדְךָ, אֲבַדְכֶם, אָבְדָם, *pt.* אֹבֵד, *cstr.* אֹבַד Dt 32, 28, *f.* אֹבֶדֶת. — 1) umherirren, sich verirren, z. B. שֶׂה אֹבֵד ein Schaf, das sich verloren hat, Ps 119, 176. 1 S 9, 20, vgl. Jer 50, 6. Ez 34, 4. 16 (vgl. zur Tempusbedeutung dieses *part.* Hupf. zu Ps 31, 13), dah. in der Irre umhergehn, von Verbannten Jes. 27, 13, von Nomaden Dt 26, 5: אֲרַמִּי אֹבֵד *ein umherirrender, heimatloser Aramäer.* Dah. überhaupt 2) verloren gehn, entschwinden. Jer 4, 9: יֹאבַד לֵב הַמֶּלֶךְ *des Königs Herz* (d. h. Verstand) *wird verloren sein*, vor Furcht, Bestürzung; vgl. Jes 46, 12. LXX. Dt 32, 28: גּוֹי אֹבַד עֵצוֹת *ein Volk,*

dem jeglicher Rat entschwunden, vgl. Ez 7, 26. Jer 18, 18. 49, 7. Hi 8, 13: וְתִקְוַת חָנֵף תֹּאבֵד *und (so) schwindet des Frevlers Hoffnung.* Ps 9, 19. Pr 10, 28. Ez 12, 22: אָבַד כָּל־חָזוֹן *alle Weissagung geht verloren*, d. i. trifft nicht ein. Mit לְ der Pers. (für jem.) 1 S 9, 3. 20, mit מִן Dt 22, 3. Hi 11, 20: מָנוֹס אָבַד מִנְהֶם *die Zuflucht ist für sie verloren*, Am 2. 14. Jer 25, 35. Ps 142, 5. Vom Gedächtnisse, Namen Ps 9, 7. 41, 6. 3) untergehn, zu Grunde gehn, z. B. von der Ernte Jo 1, 11, von einem Lande Ex 10, 7. Jer 9, 11, von Häusern Am 3, 15, vom Wege (Schicksal) Ps 1, 6. *Part.* אוֹבֵד zu Grunde gehend, verloren Hi 29, 13. 31, 19. Pr 31, 6. כְּלִי אֹבֵד ein verdorbenes, zerbrochenes Gefäss (vgl. unter 1) Ps 31, 13. 4) umkommen, von Menschen, Tieren. Hi 4, 11. Ri 5, 31. Nu 17, 27: אָבַדְנוּ כֻּלָּנוּ אָבָדְנוּ *wir kommen um, wir kommen alle um*; dah. vernichtet, vertilgt werden Dt 7, 20. 8, 19, öfters mit dem Zusatze מֵעַל הָאָרֶץ Dt 4, 26. 11, 17. Jos 23, 13. 16.

Pi. אִבַּד *impf.* יְאַבֵּד, 1 *ps. cons.* וָאַבֶּדְךָ Ez 28, 16 (Ges § 68, 2, Anm. 2). 1) in die Irre gehn lassen (eine Herde) Jer 23, 1. 2) verloren gehn, verderben, umkommen lassen, Koh 3, 6. Mit מִן Jer 51, 55. 3) zu Grunde richten, zerstören, von leblosen Dingen 2 K 19, 18. Nu 33, 52. Dt 12, 2. Koh 7, 7. אִבַּד הוֹן das Vermögen zu Grunde richten Pr 29, 3. 4) von Menschen: umbringen, töten, vertilgen Dt 11, 4. Ps 5, 7. Esth 3, 9. 13. 2 K 11, 1. 13, 7.

Hiph. הֶאֱבִיד *impf.* nur 1 *ps.* אֹבִידָה Jer 46, 8 (Ges § 68, 2, Anm. 1) *inf.* הַאֲבִיד — *causat.* von Kal *no.* 2—4 schwinden lassen Hi 14, 19. Jer 25, 10. Dt 7, 24; vertilgen, vernichten (Völker, Menschen) Dt 7, 10. 8, 20. 9, 3, öfters mit Zusätzen, wie: aus dem Volke Lv 23, 30, unter dem Himmel weg Dt 7, 24.

Derivate: אֹבֵד bis אָבְדָן.

אֹבֵד (Barth § 98[a]) *m.* Untergang Nu 24, 20. 24.†

אֲבֵדָה (Barth § 92[a]) *cstr.* אֲבֵדַת *f.* etwas Verlorenes Ex 22, 8. Lv 5, 22 f. Dt 22, 3.†

אֲבַדֹּה (Barth § 194 Anm. 2) Abgrund, d. i. Unterwelt Pr 27, 20 *Kt.*, *Kr.* אֲבַדּוֹ.†

אֲבַדּוֹן (Barth § 196[b]) 1) Vertilgung, Untergang. Hi 31, 12. 2) Ort des Untergangs, Abgrund, syn. von שְׁאוֹל Totenreich. Hi 26, 6. 28, 22. Pr 15, 11. Ps 88, 12.†

אַבְדָן und *st. c.* אָבְדַן (Olsh. § 215, b 1. 3) Vertilgung, Untergang Esth 9, 5. 8, 6.†

אבה, ar. أَبَى dialektisch: begehren (Del. Koheleth 402) sonst: nicht wollen, wie äth. አበየ:. — Verw. יאב u. תאב; vgl. auch אהב u. אוה.

Kal אָבָה, *pl.* אָבוּ (אָבוּא) Jes 28, 12 vgl. Ges § 23 Anm. 3), *impf.* יֹאבֶה 2 *ps.* תֹּאבֶה (תֹּבֵא Pr 1, 10 vgl. Ges § 75 Anm. 17), *part. pl.* אֹבִים (Ez 3, 7) — willig sein, wollen (mit Ausnahme von Jes 1, 19. Hi 39, 9 durchaus mit der Negation), von Gott Dt 10, 10, Menschen Gn 24, 5, Tieren Hi 39, 9. Es folgt der *Infinit.* mit לְ Ex 10, 27: לֹא אָבָה לְשַׁלְּחָם *er wollte sie nicht entlassen.* Lv 26, 21. 2 S 13, 14. 16, und ohne dass. (letzteres mehr poet.) Hi 39, 9: הֲיֹאבֶה רֵּים עָבְדֶךָ *wird dir der Büffel dienen wollen?* Jes 30, 9. Dt 2, 30. 10, 10, auch mit וְ und dem *Verb. finit.* Jes 1, 19: אִם־תֹּאבוּ וּשְׁמַעְתֶּם *wenn ihr willig seid und gehorchet*; ohne folgendes Verb. Pr 1, 10. Mit dem *Acc.* des *Nomen* V. 25. Mit dem *Dat.* der Pers.: sich willig beweisen gegen jem., ihm Gehör geben (oft verbunden mit שָׁמַע לְ) Ps 81, 12. Dt 13, 9. Pr 1, 30.

Derivv. אֶבְיוֹן und (?) אֲבִיּוֹנָה.

אֵבֶה Hi 9, 26 wahrsch. (nach Hiller vgl. Dillm. z. St.) Schilf, Rohr, wie أَبَاء, ass. *abu.* Zu den aus den Schaften der Papyruspflanzen verfertigten Nilkähnen vgl. Ges. zu Jes 18, 2, Ausland 1857. 1185, Ermann, Ägypten 636 ff. Oesterr. Monatsschr. f. d. Orient 1885. 163. Flad, Zwölf Jahre in Abessinien II 12.†

אֲבוֹי *Interj.* Ausruf des Schmerzes: Wehe! wie אוֹי (הוֹי) Pr 23, 29.†

אֵבוּס (St. אבס), für אֲבוּס vgl. Ges § 23, 2 Anm. 3, *cstr.* אֵבוּס Jes 1, 3, aber Pl. m. *Suff.* אֲבוּסֶךָ (Hi 39, 9) *m.* (am Boden angebrachter) Futtertrog, Krippe Pr 14, 4. Hi 39, 9. Jes 1, 3.†

אִבְחָה* *f.* Ez 21, 20: אִבְחַת־חָרֶב. Für

dies sonst nicht vorkommende Wort (s. die Versuche bei Ges. Thes. 13[b], Hävernick u. Smend z. St.) ist wohl mit LXX Tg. zu lesen טִבְחַת *Schlachtbank des Schwertes.* (Gegen Delitzsch Prolegg. 74 f. s. ZDMG 40, 729, REJ 14, 148). Vgl. Cornill z. St.†

אֲבַטִּחִים *m. pl.* Nu 11, 5 Melonen (insbes. Wassermelonen). Ebenso im Neuhebr. und (ohne א) im Talmud und Samar., syr. ܦܛܝܚܐ (P. Sm. Thes. 3088) vgl. Löw, Aram. Pflanzennam. Nr. 297. Lagarde, Übersicht 10. Im Arab. ist بِطِّيخ Lehnwort s. Fränkel 140.†

אָבִי *Interj.* Hi 34, 36: אָבִי יִבָּחֵן אִיּוֹב *ach dass doch Hiob geprüft würde!* Auch 1 S 24, 12 kann so erklärt werden. Über die Etymologie des Wortes s. Ew. § 101[c], 358[a] und bes. Delitzsch z. St. Vgl. unten בִּי.†

אֲבִי 2 K 18, 2 *N. pr.* der Mutter des Hiskia, abgekürzt aus אֲבִיָּה 2 Ch 29, 1, wie אוּרִי f. אוּרִיָּה.†

אֲבִי־עַלְבוֹן *N. pr.* eines Kriegsobersten Davids 2 S 23, 31, wofür 1 Ch 11, 32 אֲבִיאֵל. Wellh. l. אֲבִי־בַעַל (auch phön., Bloch 9), Klosterm. אֲבִיאֵל בֵּית־הָעַרְבָתִי vgl. Jos 15, 6.†

אֲבִיאֵל *N. pr. m.* 1) s. אֲבִי עַלְבוֹן. 2) Grossvater des Saul 1 S 9, 1. 14, 51.†

אֲבִיאָסָף *N. pr.* eines Korachiten Ex 6, 24, wofür 1 Ch 6, 8. 22. 9, 19 אֶבְיָסָף steht.†

אָבִיב (St. אבב) *m. coll.* die reifenden Ähren Lv 2, 14. Ex 9, 31: הַשְּׂעֹרָה אָבִיב *die Gerste* (war) *Ähren,* stand in Ähren (vgl. Ct 2, 13). חֹדֶשׁ הָאָבִיב der Ährenmonat, später נִיסָן genannt, in welchen das Passa und der Beginn der Gerstenernte fällt Ex 13, 4. 23, 15. 34, 18. Dt 16, 1 (vgl. Lag. Übers. 207).†

אֲבִיגַ֫יִל, ausserdem je einmal אבוגיל (1 S 25, 18 *Kt.*) u. אבגיל (1 S 25, 3), dreimal אביגל (s. u.), wonach Nöldeke (ZDMG 37, 537 Anm. 2) אבגל für die älteste Schreibart erklärt. Vgl. oben S. 2[b]. *N. pr. f.* 1) Weib Nabals, nachher Davids 1 S 25, 3 u. ö., wofür (*i. p.*) אֲבִיגָל V. 32 u. 2 S 3, 3. *Kt.* — 2) Schwester Davids 1 Ch 2, 16, wofür אֲבִיגַל 2 S 17, 25.†

אֲבִידָן *N. pr. m.* Nu 1, 11. 2, 22 u. ö.

אֲבִידָע *N. pr.* eines Sohnes von Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33.† Vgl. sab. אבידע u. ידעאב.

אֲבִיָּ֫ה (verk. aus אֲבִיָּהוּ) *N. pr. m.* 1) 1 S 8, 2. 1 Ch 6, 13. 2) 1 Ch 7, 8. 3) 1 K 14, 1. 4) 1 Ch 24, 10. Neh 10, 8. 12, 4. 17. 5) s. v. a. אֲבִיָּהוּ. — Als *f.* 1) 1 Ch 2, 24. 2) 2 Ch 29, 1; s. zu אֲבִי.†

אֲבִיָּ֫הוּ *N. pr.* König von Juda, Sohn und Nachfolger des Rehabeam, nur 2 Ch 13, 20 f., sonst in verkürzter Form אֲבִיָּה 1 Ch 3, 10. 2 Ch 13, 1 ff. u. ö., im B. der Könige (1 K 14, 31. 15, 1. 7. 8) אֲבִיָּם.

אֲבִיהוּא *N. pr.* Sohn Aharons Ex 6, 23 u. ö.

אֲבִיהוּד *N. pr. m.* 1 Ch 8, 3.†

אֲבִיהַ֫יִל *N. pr. f.* 1) Weib des Rehabeam 2 Ch 11, 18. 2) 1 Ch 2, 29.†

אֶבְיוֹן (St. אבה vgl. Barth § 207[a]) *adj.* 1) dürftig, arm Am 2, 6. 8, 4. Dt 15, 4. 7. 11 u. s. w. Söhne des Armen Ps 72, 4 s. v. a. Arme. S. בֵּן. 2) elend, unglücklich Jes 14, 30 (schon mit dem Nebenbegriffe des frommen Dulders), häufig mit עָנִי verbunden, z. B. Ps 40, 18: וַאֲנִי עָנִי וְאֶבְיוֹן *und ich* (bin) *leidend und elend.* 70, 6. 86, 1. 109, 22. Jes 32, 7. Jer 22, 16.

אֲבִיּוֹנָה (gew. von אבה begehren [?]) *f.* Koh 12, 5, nach LXX Vulg. Kaper, näher die beerenförmigen Blütenknospen des Kapernstrauches, welche im Altertum als Reizmittel zum Appetit dienten. S. Delitzsch Koh. 401 f. 450 ff. Löw Pflanzenn. S. 406.†

אֲבִיחַ֫יִל *N. pr. m.* 1) Nu 3, 35. 2) 1 Ch 5, 14. 3) Vater der Esther Esth 2, 15. 9, 29.†

אֲבִיטוּב *N. pr. m.* 1 Ch 8, 11.†

אֲבִיטַל* *N. pr. f.* eine von Davids Weibern 2 S 3, 4. 1 Ch 3, 3.†

אֲבִיָּם s. אֲבִיָּהוּ.

אֲבִימָאֵל *N. pr. m.* Gn 10, 28. 1 Ch 1, 22 Nachkomme des Joktan und Stammvater

eines arabischen, bisher noch unermittelten Volkes. Vgl. D.H. Müller ZDMG 37, 18. S. B. d. Berl. Ak. d. W. 1882, 1886. Barth ZDMG 41, 639. Glaser, Skizze II 426.†

אֲבִימֶ֫לֶךְ (*Abimilki* als phön. Name in den assyrischen Inschriften und den *Tell-el-amarna*-Briefen) *N. pr.* 1) mehrerer philistäischer Könige Gn 20, 2 ff. 21, 22 ff. 26, 1 ff. Zu Ps 34, 1 vgl. Hupfeld. — 2) Sohn des Gideon Ri 8, 31. 9, 1 ff. 10, 1. 2 S 11, 21. — 3) Sohn des Ebjathar 1 Ch 18, 16, sonst אֲחִימֶ֫לֶךְ, s. d.

אֲבִינָדָב (vgl. ass. *Abunadib*, aus der Zeit Nebukadnezars) *N. pr. m.* 1) Sohn Isai's 1 S 16, 8 u. ö. 2) Sohn Sauls 1 S 31, 2 u. ö. 3) 1 S 7, 1 u. ö. 4) 1 K 4, 11.

אֲבִינֹ֫עַם *N. pr.* Vater des Helden Barak Ri 4, 6. 12. 5, 1. 12.†

אֲבִינֵר *N. pr. m.* 1 S 14, 50, sonst אַבְנֵר w. m. n.†

אֶבְיָסָף s. אֲבִיאָסָף.

אֲבִיעֶ֫זֶר *N. pr. Abieser* 1) Sohn des Gilead Jos 17, 2, und dessen Nachkommen Ri 6, 34. 8, 2. *Patron.* mit d. Art. אֲבִי הָעֶזְרִי Ri 6, 11. 24. 8, 32. 2) einer von den Helden Davids 2 S 23, 27. 1 Ch 11, 28. 27, 12. 3) 1 Ch 7, 18.†

אָבִיר* (St. אבר) *cstr.* אֲבִיר *subst.* der Starke, Held; aber nur in den Gottesnamen: אֲבִיר יִשְׂרָאֵל, יַעֲקֹב der Held Israels, Jakobs, für Jahve Gn 49, 24. Jes 1, 24. 49, 26. 60, 16. Ps 132, 2. 5. Wahrscheinlich ist das Wort erst später auf künstliche Weise vom folgenden differenziirt worden (gegen Barth § 35[c]).†

אַבִּיר (St. אבר Lag. Übers. 110) *adj.* 1) stark, dah. von Menschen: tapfer, und *subst.* Starker, Tapferer. Ri 5, 22. Thr 1, 15. Jer 46, 15. Ps 76, 6: אַבִּירֵי לֵב eig. die starken Herzens sind, Jes 46, 12 s. aber S. 2[b] unter אבר. Bei Dichtern ohne weitern Zusatz *a*) für den Stier, Jes 34, 7. Ps 22, 13: אַבִּירֵי בָשָׁן *die Starken*, d. i. die Stiere *Basans*. 50, 13, und metaph. Machthaber 68, 31. *b*) für das Ross, Jer 8, 16. 47, 3. 50, 11, viell. R i 5, 22. Auch als ägyptisches Lehnwort bedeutet das Wort (nach Bondi 24 f. Max Müller 89) sowohl Stier als Ross. *c*) für die Engel Ps 78, 25 (vgl. 103, 20): לֶחֶם אַבִּירִים LXX ἄρτον ἀγγέλων, vgl. Sap. 16, 20. So heisst das Manna als Brot vom Himmel, s. Hupfeld z. St. 2) mächtig, vornehm. Hi 24, 22. 34, 20. אַבִּיר הָרֹעִים Vorsteher der Hirten 1 S 21, 8 (Grätz, Driver רָצִים nach 22, 17).†

אֲבִירָם (vgl. keilinschr. *Aburâmu*) *N. pr. m.* 1) Nu 16, 1 u. ö. Dt 11, 6. Ps 106, 17. 2) 1 K 16, 34.

אֲבִישַׁג *N. pr.* einer Dienerin Davids 1 K 1, 3 u. ö.

אֲבִישׁוּעַ (Lag. Übers. 75. Mitth. 4, 21) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 4. 2) 5, 30 f. 6, 35. Esr 7, 5.†

אֲבִישׁוּר *N. pr. m.* 1 Ch 2, 28 f.†

אֲבִישַׁי (Lag. Übers. 75) *N. pr. m.* Davids Schwestersohn und einer seiner Kriegsobersten, Joabs Bruder 1 S 26, 6 ff. 2 S 2, 18 ff. u. ö., auch אַבְשַׁי 2 S 10, 10. 1 Ch 2, 16 u. ö.

אֲבִישָׁלוֹם (Lag. Übers. 75) *N. pr. m.* Schwiegervater des Rehabeam 1 K 15, 2. 10, wofür 2 Ch 11, 20. 21 אַבְשָׁלוֹם steht.†

אֶבְיָתָר *N. pr.* Sohn des Ahimelech, eines mit David befreundeten Priesters. 1 S 22, 20 ff. 2 S 15, 24 ff. u. ö. Über 2 S 8, 17 s. zu אֲחִימֶ֫לֶךְ.

אבך nach Thes. 14 mit בוך zusammendrängen verw. (vgl. ar. أَبِكَ fleischig sein, Acten des Leydener Congresses II 1, 403). Man könnte auch הפך vergleichen.

Hithpa. vom Rauche, Jes 9, 17: וַיִּתְאַבְּכוּ גֵּאוּת עָשָׁן *dass sie* (die Gestrüppe) *aufwirbeln in Rauchsäulen*, eig. in Emporsteigen des Rauches.†

I. **אבל** aram. אבל, ܐܒܠ trauern, wahrscheinl. assyr. *ublu*, Trauer, *ubbulu*, bekümmert; arab. أَبَّنَ um einen Toten trauern (ZDMG 40, 724). Vgl. auch Fränkel 270 u. Lagardes Versuch (Übersicht 44 ff.) es mit אבל II zu verbinden.

Kal אָבַל *pl.* אָבְלוּ, *impf.* יֶאֱבַל 1) klagen, jammern (meistens poet.) Jo 1, 9. Jes 3, 26. Am 8, 8. 9, 5, m. עַל Hos 10, 5. 2) von der leblosen Natur:

traurig aussehn, sein. Am 1, 2: וְאָבְלוּ נְאוֹת הָרֹעִים *und es trauern die Anger der Hirten.* Jes 24, 4. 33, 9. Jes 24, 7: אָבַל תִּירוֹשׁ אֻמְלְלָה־גָפֶן *traurig steht der Most* (d. i. die Traube), *es verschmachtet der Weinstock.*

Hiph. הֶאֱבִיל *impf. cons.* וַיַּאֲבֶל־ 1) *causat.* v. Kal *no.* 1. Ez 31, 15. 2) *causat.* v. *no.* 2. Thr 2, 8.†

Hithpa. הִתְאַבֵּל, *impf.* יִתְאַבָּל (Ez 7, 27), *part.* מִתְאַבֵּל, *f.* מִתְאַבֶּלֶת (um einen Toten) trauern (bes. im einfachen historischen Stile). Mit עַל der Person, um welche getrauert wird. Gn 37, 34. 2 S 13, 37 u. öft., um seine Sünde Esr 10, 6, Gottes Strafe Ex 33, 4, m. אֶל 1 S 15, 35. 16, 1, *absol.* Nu 14, 39, mit כִּי 1 S 6, 19.

Derivate: אָבֵל *no.* I, אֵבֶל.

II. אבל davon אָבֵל Aue, syr. ܬܶܒܠܳܐ Gras, ar. أَبْلٌ nachsprossende Blätter, Grummet, assyr. viell. *ablûtu* (Pflanzen-) fülle.

I. אָבֵל (St. אבל I, Barth § 5[c]) Gn 37, 35, Esth 6, 12 *cstr.* אֲבֵל־ Ps 35, 14. *Pl.* אֲבֵלִים Jes 61, 2. Hi 29, 25. *cstr.* אֲבֵלֵי Jes 61, 3. *c. suff.* Jes 57, 18. *abs. f.* אֲבֵלוֹת Thr 1, 4. *Adj.* trauernd.†

II. אָבֵל (St. אבל II) wahrsch. grasiger Platz, Wiese. In 1 S 6, 18 ist allerdings אֶבֶן zu lesen. Es bildet aber Eigennamen mehrerer Ortschaften *a*) einer Stadt im nördlichen Palästina, 2 S 20, 18; sie heisst vollständiger אָבֵל בֵּית־מַעֲכָה (d. h. das Abel bei Beth Maacha, s. מַעֲכָה) 2 S 20, 14 (str. וְ). V. 15 (hier m. Art. הַמּ׳). 1 K 15, 20. 2 K 15, 29, und אָבֵל־מַיִם 2 Ch 16, 4 vgl. 1 K 15, 20. Wahrsch. das heutige *Abil el Kamh* (Weizen-Abel) westl. v. Dan, südl. v. Mutelle, an einem Bach, der in den Fl. Derdara geht, nach Robin. NBF. 489. Guérin, Galilée II 346 ff. Oliphant, Land of Gilead 21. *b*) אָבֵל הַשִּׁטִּים Nu 33, 49 in den Ebenen Moabs, wofür es 25, 1. Mi 6, 5 bloss שִׁטִּים heisst. S. Dillm. zu Nu 22, 1. *c*) אָבֵל כְּרָמִים Ri 11, 33, Dorf der Ammoniter, nach Eusebius noch zu seiner Zeit reich an Weinbergen. *d*) אָבֵל מְחוֹלָה im Stamme Issachar, am Jordan, Geburtsort des Elisa. Ri 7, 22. 1 K 4, 12. 19, 16. Guérin, Samarie I 276, sucht es in *Ḥammâm el-Mâliḥ,* einer heissen Quelle in *el-ghor.* S. noch מְחֹלָתִי. *e*) אָבֵל מִצְרַיִם Gn 50, 11, eine Örtlichkeit unweit des Jordan (im Ostjordanlande), nach der Deutung a. a. O. = אֵבֶל מִצְרַיִם *Ägyptens Trauer.* Hieronym. (Onom. ed. Lag. 85) sucht es in *Bet ḥagla* (s. d.).†

אֵבֶל (St. אבל I) mit *Suff.* אֶבְלְךָ, אֶבְלָם *m.* Trauer, Klage um einen Verstorbenen Gn 27, 41. אֵבֶל יָחִיד Klage um den einzigen Sohn Am 8, 10. Jer 6, 26. 2 Sm 14, 2; בֵּית אֵבֶל Trauerhaus Koh 7, 2. 4; יְמֵי אֵבֶל Trauerzeit Gn 27, 41. Dann Trauer überhaupt, besonders als Gegensatz zur Freude und Lustigkeit, Mi 1, 8. Jes 61, 3. Esth 9, 22. עָשָׂה אֵבֶל eine Trauer anstellen Ez 24, 17, mit לְ zu Ehren jem. Gn 50, 10.

אֲבָל (ar. بَلْ) *adv.* 1) im ältern Hebraismus versichernd: gewiss, in der That Gn 42, 21. 2 S 14, 5. 2 K 4, 14, gar wohl Gn 17, 19, vielmehr, *imo vero* 1 K 1, 43. 2) im spätern Hebraismus entgegensetzend: aber, dennoch. Dn 10, 7. 21. Esr 10, 13. 2 Ch 1, 4. 19, 3.

אֻבָל s. אוּבָל.

אבן davon:

אֶבֶן *i. p.* אָבֶן, m. *Suff.* אַבְנוֹ, Pl. אֲבָנִים, אַבְנֵי *f.* (Gn 29, 2) — phön. אבן (?). Assyr. *abnu,* äth. እብን:, sab. in dem häufigen אבנם ועצם *Stein u. Holz,* bibl. aram. s. unten (im Syr. nur als Lehnwort P. Sm. 17); über das Arab. vgl. Nöld. ZDMG 40, 724 (Actes du 6. congrès des Or. à Leide II 1, 404). Vgl. Lag. Übers. 75.

1) Stein jeder Art. Von steinernen Gefässen Ex 7, 19. Metaph. 1 S 25, 37: *er wurde zu Stein,* vom Schlage getroffen. לֵב הָאֶבֶן ein steinernes Herz, von Hartherzigkeit Ez 11, 19. 36, 26, aber auch von Mut Hi 41, 16. אֶבֶן בָּרָד Hagelstein Jes 30, 30. Jos 10, 11, wie im Syr. ܩܳܠܳܦ ܒܰܪܕܳܐ P. Sm. 1664. 2) in Verbindung mit näher bestimmenden Genetiven: Edelstein Ex 28, 9 ff. 35, 27. Ez 1, 26 u. ö., auch mit dem Zusatze יְקָרָה Ez 28, 13. 1 K 10, 2. 11 (über

Pr 26, 8 s. zu מַרְגֵּמָה); aber 1 K 5, 31. 7, 9. 10. 11 von edeln Bausteinen, vgl. Jes 28, 16. Jer 51, 26. Über Ez 28, 14. 16 s. zu אֵשׁ. Vgl. assyr. *abnu aḳartu*, Edelstein. 3) Fels (vgl. أَبَان als Bergname) Gn 49, 24: אֶבֶן יִשְׂרָאֵל der Fels Israels, von Jahve, vgl. צוּר. 4) vom Erzsteine. Hi 28, 2. Ar. الحَجَرَانِ die beiden Steine d. i. Erze, für: Gold und Silber. 5) Gewicht, weil dieses häufig aus Steinen bestand (bei uns wiegt man die Wolle nach *Steinen*), אַבְנֵי כִיס Pr 16, 11 (assyr. *aban kîsi*), Dt 25, 13. Pr 20, 23 אֶבֶן וָאֶבֶן zweierlei Gewicht, 2 S 14, 26 königliches Normalgewicht; daher wahrsch. עַל אֶבֶן אַחַת Ri 9, 5 *auf einmal* (eig. mit einem Mass wie im Talm. בְּבַת אַחַת Levy Nh. Wb. I 275). 6) Senkblei Jes 34, 11 אַבְנֵי בֹהוּ *das Senkblei der Verwüstung* vgl. Sach 4, 10. 7) אֶבֶן הָעוֹפֶרֶת bleierner Deckel Sach 5, 8.

Als *Nomm. propr.* kommen vor 1) אֶבֶן הָעֶזֶר, unweit Mizpa von Samuel gesetzt 1 S 4, 1 (hier הָאֶבֶן הָעֶזֶר, vgl. Lag. Übers. 75). 5, 1. 7, 12.† 2) אֶבֶן בֹּהַן s. בֹּהַן. 3) אֶבֶן הַזֹּחֶלֶת s. זֹחֶלֶת. — הָאֶבֶן הָאָזֶל 1 S 20, 19 beruht auf einem Textfehler s. Wellh. u. Driver z. St.

אֹבֶן* nach d. gew. Auffassung s. v. a. אֶבֶן Stein, nach Barth ZDMG 42, 346 viell. von בנה. — Nur *dual. i. p.* הָאָבְנָיִם. 1) die beiden Töpferscheiben (wie die Steine der Handmühle angebracht) Jer 18, 3. 2) Ex 1, 16. Gewöhnlich: s. v. a. אֶבֶן Stein, von den zwei flachen Steinen, auf welchen die Gebärende aufsass, eine noch bis in die neuere Zeit bei semit. Völkerschaften vorkommende Sitte, s. Ploss, Das Weib in der Natur- und Völkerkunde II, S. 233 f. Andere: der Geschlechtsteil als Unterscheidungszeichen. Stade, ZAW 6, 155, liest הַבִּרְכַּיִם.†

אֲבָנָה s. אֲמָנָה.

אַבְנֵט m. *Suff.* אַבְנֵטְךָ *pl.* אַבְנֵטִים *m.* Gürtel der Priester Ex 28, 4. 39. 40. 39, 29. Lv 8, 7. 16, 4 und anderer Vornehmen Jes 22, 21. Über den Ursprung des Wortes s. Dillm. zu Ex 28, 39, u. Barth EF 1, der es zu إِطْنَابَة lederner Bauchgurt (Wz. טנב) stellt.†

אַבְנֵר (vgl. אֲבִינֵר u. Lag. Übers. 75) *N. pr.* Feldherr des Saul 1 S 14, 51. 17, 55 u. ö. auch אֲבִינֵר.

אבס Mischn.: mästen; davon אֵבוּס (auch talm.) und wahrsch. assyr. *abû-ṣâte* Futtertröge.

Kal, pt. p. אָבוּס 1 K 5, 3. Pr 15, 17 gemästet.†

Derivate: אֵבוּס, מַאֲבוּס.

אֲבַעְבֻּעֹת (St. בעבע, aram. hervorquellen, aufschwellen, vgl. syr. ܒܥܒܘܥܐ Wasserblasen; Lag. Übers. 10) *pl. fem.* Blattern, Geschwüre, die auf der Haut hervorbrechen Ex 9, 9 f.†

אֶבֶץ* *N. pr.* einer Stadt im Stamme Issachar, Jos 19, 20.†

אִבְצָן *N. pr.* eines Richters Ri 12, 8. 10.†

I. אבק arab. أَبَقَ davonfliegen (Lag. Übers. 51). Davon אָבָק aram. ܐܒܩܐ, אַבְקָא Staub, אֲבָקָה Gewürzstaub, viell. assyr. *tâbaḳu* Spezerei.

II. אבק nach einigen (z. B. Lag. Übers. 124) *denom.* von אָבָק, wie neuhebr. הִתְאַבֵּק sich bestäuben, vgl. κονίεσθαι von κόνις; nach Barth EF 25 = ܚܒܩ umschlingen; vgl. neuhebr. אבק sich anhängen, Levy Nh. Wb. I 14b.

Niph. impf. וַיֵּאָבֵק *inf.* m. *Suff.* הֵאָבְקוֹ ringen, mit עִם Gn 32, 25. 26.†

אָבָק (אבק I) *cstr.* אֲבַק *m. Suff.* אֲבָקָם *m.* Staub und zwar von dem zarten, aufsteigenden Staube, versch. von עָפָר. Ex 9, 9. Dt 28, 24. Jes 5, 24. 29, 5. Nah 1, 3. Ez 26, 10.†

אֲבָקָה* (אבק I) *constr.* אַבְקַת *f.* dass., mit רוֹכֵל Staub des Krämers, Gewürzpulver Ct 3, 6.†

אבר stark sein, assyr. *abâru* stark sein, *abâru* Stärke. Davon wohl אֵבֶר, אֶבְרָה aram. אֶבְרָא, ܐܒܪܐ Schwungfeder.

Hiph. denom. (v. אֵבֶר) die Schwingen regen, sich emporschwingen (vom Habicht) *impf.* יַאֲבֶר־ Hi 39, 26.†

Derivv. אָבִיר, אַבִּיר u.

אֵבֶר *m.* Schwungfeder (Schwinge) des Adlers Jes 40, 31, der Taube Ps 55, 7, versch. vom Flügel Ez 17, 3.†

אֶבְרָה *pl.* m. *Suff.* אֶבְרוֹתֶיהָ *f.* dass. Hi 39,13. Ps 68, 14. Bildlich von Gott gebraucht Dt 32, 11. Ps 91, 4.†

אַבְרָהָם *N. pr.* Abraham, der Stammvater der Israeliten s. Gn 12—25. Jes 29, 22. 41, 8. 51, 2. 63, 16. Mi 7, 20 u. ö. Er wird bis 17, 5 durchaus אַבְרָם genannt, gr. *Αβραμ*, in dieser St. aber wird ihm der Name אַבְרָהָם beigelegt, den der Erz. durch אַב הֲמוֹן גּוֹיִם (Vater des Völkergetümmels) erklärt. Über die mutmassliche Bedeutung vgl. Dillm. z. St. — אֱלֹהֵי אַבְרָהָם der Gott Abrahams, häufig für: Jahve 2 Ch 30, 6. Ps 47, 10; זֶרַע אַבְרָהָם Same Abrahams für: die Israeliten Ps 105, 6. Jes 41, 8. Kürzer „Abraham" Mi 7, 20 vgl. Gn 18, 19. — Vgl. noch Rönsch in Ztschr. f. wiss. Th. 1873, 585 ff.

אַבְרֵךְ Gn 41, 43, nach Brugsch Gesch. Äg. 247 ägyptisiertes Wort vom hebr. ברך, nach den Meisten ein ägyptisches Wort, aber noch nicht sicher nachgewiesen. Vgl. weiter Dillm. z. St. Gegen Delitzsch, Prol. 145, der das Wort aus dem Assyr. erklären will, s. Halévy REJ 14, 153. ZDMG 40, 734.†

אַבְשַׁי s. אֲבִישַׁי.

אַבְשָׁלוֹם (vgl. אֲבִישָׁלוֹם) *N. pr. m.* 1) Absalom, dritter Sohn Davids, der die Verschwörung gegen D. erregte 2 S 3, 3. 14, 25 ff. u. ö. 2) s. אֲבִישָׁלוֹם.

אבת *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste, Nu 21, 10 f. 33, 43 f.; nach Wetzstein (Delitzsch, Hohesl. u. Koh. 168) die Tränke *Wêba* (وُبَيْبَة) im Araba-Thale; s. aber Dillm. zu Nu 21, 10.†

אָגֵא *N. pr. m.* 2 S 23, 11.†

אֲגָג u. (Nu 24, 7) אֲגַג *N. pr.* verschiedener amalekitischer Könige Nu 24, 7. 1 S 15, 8. 9. 20. 32 f.†

אֲגָגִי *Nom. gent.* Beiname des Haman Esth 3, 1. 10. 8, 3. 5. 9, 24. Vgl. Berth.-Ryssel, Esra Neh. Esth 397 f.†

אגד neuhebr. aram. binden; auch die arabischen Ableitungen von أجد (إِجَاد kleiner Bogen eines Gebäudes, مُوجَد festes Gebäude, أُجُد festgebaute Kamelin) scheinen auf diese Grundbed. hinzuweisen. Im Assyr. wahrsch. *agittû* (f. *agidtû*) Binde, Verband (des Arztes). Davon:

אֲגֻדָּה *f.* 1) Band, Knoten. אֲגֻדּוֹת מוֹטָה die Bande des Joches Jes 58, 6. 2) Bündel Ex 12, 22. 3) Haufe Menschen, wie unser: Bande 2 S 2, 25 (vgl. חֶבֶל). 4) Gewölbe, Wölbung, von der Himmelswölbung Am 9, 6.†

אֱגוֹז *m.* Nuss Ct 6, 11. Ar. u. syr. جَوْز, ܓܘܙܐ, pers. گوز, dialektisch *aghuz*, türk. قوز, armen. *engoyz*. Wohl aus dem Pers. entlehnt. Vgl. Roediger Add. ad Thes. p. 64. Lagarde, Ges. Abh. S. 25, 1. Arm. Stud. § 825. Übersicht 114.†

אָגוּר *N. pr.* eines Weisen, Sohn des Jakeh (יָקֶה), welchem Pr *cap.* 30 in der Überschrift V. 1 zugeschrieben wird. S. Mühlau, *de provv. Aguri et Lem. origine Lips.* 1869, p. 36 sq.†

אֲגוֹרָה* *f.* 1 S 2, 36 nach LXX Trg. Hier. (und den jüd. Erklärern, die es mit גֵּרָה kombinieren) kleine Münze. Vielleicht ist es aber ein *abstr.* wie ܐܓܘܪܬܐ, womit es der Syr. übersetzt: Bezahlung, Tagelohn (vgl. Delitzsch, Prol. 149 und unten אגר II).†

אגל davon:

אֵגֶל* (vgl. أجل V sich sammeln, vom Wasser) Hi 38, 28: אֶגְלֵי טָל nach den alten Verss. des Taues Tropfen, oder, der Wurzelbedeutung entsprechend, die Ansammlungen des Taues. „Behälter" (Ges.) passt weniger als Obj. zu הוליד.†

אֶגְלַיִם *N. pr.* eines Ortes in Moab. Jes 15, 8.†

אגם, ar. أَجَمَ (vgl. وجم) vom Wasser, verderben, vor Hitze faulig, stinkend werden, wie أَجَنَ, أَجِنَ; dah. אֲגַם, أَجَمَة, ܐܓܡܐ, assyr. *agammu*, Sumpf. Derivv. אֲגַם, אַגְמוֹן (אָגֵם?).

אֲגַם (*absol.* Jes 35, 7, *cstr.* 41, 18) *Subst.* Pl. אֲגַמִּים, *cstr.* aber אַגְמֵי, m. *Suff.* אַגְמֵיהֶם. 1) Sumpf, Teich Jes 14, 23. 35, 7. 41, 18. 42, 15. Ps 107, 35. 114, 8. Insbes. von den Lachen, die der Nil nach der Überschwemmung zurücklässt Ex 7, 19.

8, 1. 2) das Schilf der Sümpfe, *arundinetum* Jer 51, 32.†

אָגֵם* (vgl. assyr. *agâmu* zornig sein) *adj.* traurig. Pl. אַגְמֵי־נָפֶשׁ *die traurigen Herzens sind* Jes 19, 10. Diese Bedeutung kann von der Wurzel אגם abgeleitet werden; da aber in der späteren Sprache עגם für die Bedeutung „traurig sein" besser bezeugt ist, ist viell. hier עגמי zu lesen, vgl. Nöldeke ZDMG 40, 727.†

אַגְמוֹן (Jes 9, 13. 19, 15) u. **אַגְמֹן** (von אָגֵם Sumpf, Barth § 207a Anm. 1) *m.* 1) Schilf, Binsen Jes 58, 5. Hi 41, 12. Über Jes 9, 13. 19, 15 s. כִּפָּה. 2) ein aus Schilf oder Binsen geflochtener Strick oder Zaum (wie σχοῖνος) Hi 40, 26.†

אַגָּן* *m.* Waschbecken, λουτήρ, dann überh. Becken, *labrum*. *Cstr.* אַגַּן Ct 7, 3. Pl. אַגָּנוֹת Jes 22, 24. Ex 24, 6. Das auch im Aram. und als Lehnwort im Arab. (Fränkel 68) vorkommende Wort ist nach Lagarde (Ges. Abh. 8. Arm. Stud. § 112) nicht semitischen Ursprunges. Aber auch das Assyr. hat *aganâte* (*pl.*) Becken, vgl. Friedr. Del. Ass. Wb. 95, der es von einem אגן, rund umschliessen, ableitet. Ägypt. *akana* Max Müller 151.†

אֲגַף* (wie assyr. *agappu* s. v. a. das aram. גַּף vgl. d. Bibl. Aram. und Barth § 148[c]) *pl.* אֲגַפִּים* (nur m. *Suff.*) eig. Flügel, bes. *alae exercitus* (vgl. Jes 8, 8 u. Ges. dazu), dah. Kriegsheere, nur bei Ez 12, 14. 17, 21. 38, 6. 9. 22. 39, 4.†

I. **אגר** spec. hebr., aber viell. m. II zusammenhängend.

Kal 3. *f.* אָגְרָה *impf.* תֶּאֱגֹר *pt.* אֹגֵר in Vorrat legen, für die Zukunft sammeln Dt 28, 39. Pr 6, 8. 10, 5 m. d. *Acc.*†

II. **אגר** im Aram. mieten od. erkaufen. Assyr. *agâru*, mieten, *agîru* Mietssklave, vgl. Jensen ZA 7, 214 f. Davon viell. אֲגוֹרָה.

אֲגַרְטָל* *m.* Esr 1, 9: אֲגַרְטְלֵי כֶסֶף, זָהָב nach LXX. Vulg. Syr. goldene, silberne Becken. Der Ursprung des Wortes ist unbekannt; dagegen ist es nicht unwahrscheinlich, dass das griech. κάρταλος, Korb, darauf zurückgeht, welches Wort die Aramäer, nach ihnen die Araber, als ܩܪܛܠܐ, קַרְטִיל, قِرْطَالة übernommen haben, vgl. Fränkel 77 f.†

אֶגְרֹף Ex 21, 18. Jes 58, 4. Im Neuhebr. bedeutet das Wort „Faust", und so übersetzen LXX und die meisten. Aber diese Bedeutung ist wahrscheinlich nur eine Specialisierung der ursprünglichen: Klumpen, losgerissene Erdscholle (s. zu גרף), welche Ex 21, 18 ungleich besser passt, und nach welcher Trg. an beiden Stellen übersetzt. Vgl. auch Wetzstein bei Del. Gen.[4] 588.†

אִגֶּרֶת *f.* Pl. אִגְּרוֹת, nur in den Schriften der persischen Periode: Brief, aber fast ausschliesslich von königlichen oder amtlichen Schreiben, Berichten oder Edikten; Neh 2, 7—9. 6, 5. 17. 19. Esth 9, 26. 29. 2 Ch 30, 1. 6. Das Wort kommt im Assyr. (*egirtu*) und in mehreren aramäischen Dialekten vor (vgl. unten das bibl. aram. אִגְּרָא). Zur Etymologie dieses Fremdwortes vgl. Lag. Abh. 184, 22. Ges. Thes. 23. Nöldeke ZDMG 40, 733 (gegen Delitzsch, Prol. 148 f.).†

אֵד *m.* Gn 2, 6. Hi 36, 27. Die Bedeutung war schon den Alten zweifelhaft. Trg. an beiden Stellen: Wolke, und so LXX zu Hi. l. l. Dagegen LXX Syr. Aq. Hier. zu Gen. l. l.: Quelle. An der Genesisstelle wenigstens würde die Bedeutung des assyr. *edû*: Flut, Wogenschwall (Delitzsch, Assyr. Wörterb. 125) sehr gut passen. Die meisten: Dunst, Nebel, unter Vergleichung von إِيَاد.†

אדב s. v. a. דוב oder דאב verschmachten. *Hiph. inf.* לַאֲדִיב für לְהַאֲדִיב 1 S 2, 33; aber wahrscheinlich meint der Text לְאַדִּיב für לְהָדִיב (vgl. Jer 25, 3) d. h. *Hiph.* von דוב (דאב).†

אַדְבְּאֵל *N. pr.* eines Sohnes des Ismael (ein arab. Stamm *Idiba'il* a. d. Grenze Ägyptens wird keilschr. erwähnt, Frdr. Delitzsch Par. 301 f. Glaser Skizze II 266 f. 439). Gn 25, 13. 1 Ch 1, 29. (Ein Name אדבל ist von D. H. Müller auf einer minäischen Inschrift von Medaïn Ṣâliḥ nachgewiesen worden.)†

אֲדַד *N. pr.* eines Idumäers 1 K 11, 17†, wofür V. 14. 19 ff. הֲדַד.†

אַדּוֹ *N. pr. m.* Esr 8, 17.†

אֲדוֹם s. אֱדֹם.

אֲדוֹן s. אָדֹן.

אָדוֹן (sonst nur im Phön., vgl. Bäthgen, Beiträge 41 ff. und den König *Adûna* von *Arḳa* in den Tell-el-amarna-Briefen. Etymologie unbekannt; die meisten von אדן = דון herrschen, Lag. Übers. 204 f. von אדה) — *cstr.* אֲדוֹן, in allen and. Formen *defect.: Plur.* אֲדֹנִים, אֲדֹנֵי, m. *Suff.* אֲדֹנִי m. *Praeff.* לַא׳, בַּא׳, וַאדֹנִי, וַאֲדֹנֵינוּ, וַאֲדֹנִי, לַאֲדוֹן neben לַאדֹנֶיךָ u. s. w. u. sonst m. Pluralsuff. (s. u.). — *m.* Herr, Befehlshaber (während בַּעַל mehr der Inhaber, Besitzer ist) z. B. Gn 45, 8: לְאָדוֹן לְכָל־בֵּיתוֹ *zum Herrn über sein ganzes Haus.* Dah. vom Herrn eines Sklaven Gn 24, 14. 27. 39, 2. 7, vom Eheherrn (בַּעַל *κύριος γυναικός*) Gn 18, 12, von Gott Mi 4, 13. Sach 4, 14. Jos 3, 11. 13: אֲדוֹן כָּל־הָאָרֶץ *der Herr der ganzen Erde,* und schlechtweg הָאָדוֹן Ex 23, 17. Jes 1, 24. 3, 1. 10, 16, אָדוֹן Ps 114, 7 (vgl. אֲדֹנָי). — אֲדֹנִי mein Herr! in höflicher Anrede an jeden, den man ehren will, besonders an den König 2 S 4, 8. 1 K 1, 17 f. vgl. Ps 110, 1; auch an den Vater Gn 31, 35, Bruder Nu 12, 11. Man vertauscht dann auch die zweite Person *du* mit *mein Herr*, so wie das *ich* mit *dein Knecht, deine Magd.* Gn 33, 8. 13. 14. 15. 44, 7. 9, z. B. V. 19: אֲדֹנִי שָׁאַל אֶת־עֲבָדָיו *mein Herr fragte seine Knechte,* d. i. du fragtest uns. Selbst zu dem Namen des Abwesenden wird *mein Herr* hinzugefügt Gn 32, 4.

Pl. אֲדֹנִים als numer. Pl.: Herren (von Göttern) Jes 26, 13 (mit dem Verb. im Pl.). Dt 10, 17. Ps 136, 3. Ebenso mit dem *Suff.* ־ַי: אֲדֹנַי *meine Herren.* Gn 19, 2. 18. Sonst ist אֲדֹנִים, אֲדֹנֵי (und mit den übrigen *Suffixis* ־ֶיךָ, ־ָיו, ־ֵיכֶם u. s. w.) durchaus (als Würdenplur.) gleichbed. m. d. *Sing.* (vgl. בְּעָלִים) Gn 39, 2 f. Zeph 1, 9 u. steht dah. mit dem Singularadj. Jes 19, 4: אֲדֹנִים קָשֶׁה *ein harter Herr.* Gn 42, 30. 33: אֲדֹנֵי הָאָרֶץ *der Herr des Landes.* 1 K 16, 24 אֲדֹנֵי הָהָר der Besitzer des Berges. Dt 10, 17: אֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים *der Herr der Herren,* Gott, aber im *st. abs.* nur einmal von Gott, Mal 1, 6.

אֲדֹנָי, m. *Praeff.* לַא׳, וַאדֹנָי (mit künstlicher Verlängerung von *a* für אֲדֹנַי) *mein Herr,* ausschliesslich von Gott gebraucht, sowohl in der Rede zu Gott, als von Gott. An einzelnen Stellen, z. B. 1 K 3, 10. Ez 13, 9, scheint das Suffix ganz bedeutungslos geworden zu sein, s. aber Dalman, Der Gottesname Adonaj 1889. 26 ff. (In dieser Schrift findet sich auch die Massora zu diesem Worte mitgeteilt). Dagegen gab schon LXX אֲדֹנָי mit dem blossen *κύριος* wieder, ohne Berücksichtigung des Suffixes. (Lagarde Übers. 188 betrachtet *âi* in אֲדֹנָי als aramaisierendes Suffix). Gn 18, 3. Esr 10, 3 l. אֲדֹנִי f. אֲדֹנָי.

אֲדוֹרַיִם *N. pr.* einer Stadt im St. Juda 2 Ch 11, 9, jetzt Dûra westl. v. Hebron. S. Rob., Pal. III, 206 ff. Guérin Judée, III 353 f.†

אֲדוֹרָם s. אֲדֹנִירָם.

אַדִּיר (St. אדר) *f.* viell. אַדֶּרֶת (vgl. zu גְּבִירָה) Ez 17, 8, *pl.* אַדִּירִים u. (Sach 11, 2) אַדִּרִים *adj.* 1) gross, gewaltig, z. B. von einer Ceder Ez 17, 23, viell. auch V. 8, vgl. Sach 11, 2, von einem Schiffe Jes 33, 21, von den Wogen des Meeres Ex 15, 10 (dagegen Ps 93, 4 l. אַדִּיר מִמִּשְׁבְּרֵי), von Königen Ps 136, 18, Völkern Ez 32, 18, Göttern 1 S 4, 8. 2) vornehm, Machthaber, Jer 30, 21, dah. Pl. die Vornehmen Ri 5, 13. Nah 2, 6. 3, 18. 2 Ch 23, 20. Neh 3, 5. 10, 30. Ps 16, 3 (vgl. jedoch Bäthg. z. St.) סֵפֶל אַדִּירִים Schale Vornehmer, kostbare Schale Ri 5, 25. אַדִּירֵי הַצֹּאן Vorsteher der Herde s. v. a. das parall. רֹעִים Hirten Jer 25, 34 ff., 14; 3. 3) herrlich, majestätisch, von Gott, Ps 76, 5. 93, 4. Jes 33, 21. 10, 34 (hier wohl Textfehler vgl. Duhm); von seinem Namen Ps 8, 2. 10.†

אֲדַלְיָא pers. *N. pr.* eines Sohnes des Haman Esth 9, 8.†

אדם mischn., *Pi. Hiph.*, assyr. in mehreren Derivaten, ar. أَدِمَ, äth. አደመ: rot s. Lag. Übers. 28.

Kal pf. אָדְמוּ Thr 4, 7 rot sein.†

Pu. part. מְאָדָּם rot gefärbt. Nah 2, 4. Ex 25, 5. 26, 14. 35, 7. 23. 36, 19. 39, 34.†

Hiph. impf. יַאְדִּימוּ (Ges. § 53, 2 Anm. Lag. Übers. 120) rot werden Jes 1, 18.†

Hithpa. impf. i. p. יִתְאַדָּם sich röten, rötlich spielen (vom Weine) Pr 23, 31.†

Derivate: אֲדַמְדָּם, אֹדֶם, אָדָם.

I. אָדָם (auch im Phön. und Sab. s. u.; nach Del. Prol. 45. 104, Assyr. Wb. 156 f. im Assyr.; nach Nöldeke ZDMG 40, 722 als أَنَام im Arab. Die Etymologie ist unbekannt s. Dillm. Gen.[6] 53 f.) *m.* 1) Artbenennung der Menschen, als Gegensatz zu anderen Wesen, besonders zu den Tieren (Gen 1, 26. Jer 32, 43) u. zu Gott (1 S 15, 29. Jes 31, 3. 2 S 24, 14; לֹא אָדָם Nicht-Mensch Jes 31, 8). Es ist ein *coll.* und bildet als solches keinen eigentlichen *plur.* Mit dem Artikel: die Menschheit Gen 6, 1. 7. Auch: die Menschen (als Gottes Gegner, parallel אִישׁ oder אֲנָשִׁים) Jes 2, 17, und (ohne Artikel) v. 9. 11. Wenn das Gesagte nicht von der menschlichen Gemeinschaft als solcher, sondern von allen einzelnen Menschen gilt, bedeutet כָּל־אָדָם oder כָּל־הָאָדָם alle Menschen, oder: jeder Mensch Ps 39, 6. Hi 37, 7. 36, 25. 1 K 8, 38. Koh 7, 2. Mit einer Negation: niemand Lev 16, 17. 1 K 8, 46. Gn 2, 5. Auf diese Weise kann es dann in Verbindung mit einer näheren Bestimmung eine bestimmte Kategorie unter den Menschen und die einzelnen Vertreter dieser Kategorie bezeichnen: אָדָם חַי ein (lebendiger) Mensch Thr 3, 39. Ps 32, 2 *Selig* אָדָם *der Mensch, dem Jahve seine Sünde vergeben,* אָדָם רָשָׁע *die Gottlosen* Hi 20, 29. 27, 13. Pr 11, 7. 6, 12. Ganz unbestimmt אדם Neh 2, 10 jemand. Als *Genetiv* bedeutet es entweder *menschlich (Menschen-)* z. B. Gn 16, 12 פֶּרֶא אָדָם *Menschen-Wildesel* Pr 15, 20. Ex 13, 13. 2 K 23, 20. Hos 13, 2. Mi 5, 4 — oder es gibt einen potenzierenden Begriff (als partitiver Gen.) z. B. אֶבְיוֹנֵי אָדָם die Ärmsten unter den Menschen Jes 29, 19 vgl. Pr 23, 28. Als *st. cstr.* findet es sich nicht. — Insbesondere bezeichnet es a) die anderen, *übrigen* Menschen, im Gegensatz zu schon genannten Jer 32, 20 בְּיִשְׂרָאֵל וּבָאָדָם *an Israel und anderen Menschen,* Jes 43, 4. Ri 18, 28. 16, 7; desshalb auch b) die gewöhnlichen Menschen, die unedle Menge Hi 31, 33. Ps 82, 7 (Ps 17, 4. Hos 6, 7?). Vgl. אֱנוֹשׁ. (Phön. אדם i. Ggs. zu ממלכת, königliche Person, z. B. CIS 2. Sab. אדם Unterthan, Diener, Client). So auch als Gegensatz zu אִישׁ Ps 49, 3, während die beiden Ausdrücke an anderen Stellen synonym sind z. B. Jes 2, 9. Pr 6, 12. c) Als *Genetiv* hat es bisweilen die Bedeutung: menschlich, human, milde 2 S 7, 14. Hos 11, 4. — 2) Koh 7, 28 steht es, wie *l'homme,* für: Mann (unter 1000 Männern fand ich Einen Mann, unter ebenso viel Weibern aber kein Weib); es erklärt sich durch die folgende Bedeutung. — 3) In der jahvistischen Schöpfungsgeschichte ist הָאָדָם der erstgeschaffene Mensch (Mann), Gen 2, 7 f. 16. 4, 1 (und gewiss auch 2, 20. 3, 17, wo die Massorethen den Artikel weglassen); dann ohne Artikel als Eigenname für denselben Gen 4, 25 und (bei P) 5, 1. 3. — 4) Da אָדָם urspr. *collectiv* ist, wird der einzelne Mensch durch בֶּן־אָדָם oder בֶּן־הָאָדָם (Menschensohn) bezeichnet; so neben אִישׁ oder אֱנוֹשׁ od. גֶּבֶר Nu 23, 19. Hi 16, 21. 25, 6. 35, 8. Ps 8, 5. 80, 18. Jes 51, 12. Besonders häufig bei Ez als Anrede (Sterblicher!) an den Propheten (2, 1 u. s. w.). Der Plur. בְּנֵי־אָדָם oder בְּנֵי־הָאָדָם, die aus einzelnen Menschen bestehende Menschheit, wird ganz wie אָדָם gebraucht Gen 11, 5. Dt 32, 8. 2 S 7, 14. Ps 11, 4. 12, 2. 9. 14, 2 כָּל־בְּנֵי הָאָדָם Ps 33, 13. Auch בְּנוֹת הָאָדָם die Weiber innerhalb der Menschheit Gn 6, 2. 4.

II. אָדָם *N. pr.* einer Stadt am Jordan, Jos 3, 16 vgl. Dillm.†

אָדֹם (v. אדם) u. (Ct 5, 10) אָדוֹם *pl.* אֲדֻמִּים *f.* אֲדֻמָּה *Adj.* rot, von den Wangen Ct 5, 10, vom Blute Jes 63, 2. 2 K 3, 22, auch von der rotbraunen Farbe der Kuh Nu 19, 2, des (fuchsfarbigen) Pferdes Sach 1, 8. 6, 2, der gekochten Linsen Gn 25, 30 (vgl. jedoch Dillm.). *Substantivisch* Rotes, Röte Jes a. a. O. S. noch מַעֲלֶה.†

אֱדֹם (Ez 25, 14), sonst אֱדוֹם (keilschr. *Udumu,* Del. Par. 295. KAT 149 f., auch im ägyptischen ZAW 6, 8. Max Müller 46, 135. Sonst vgl. Buhl, Die Edomiter 1893). — *N. pr. Edom.* 1) Sohn Isaaks, älterer Zwillingsbruder des Jakob, häufiger Esau genannt. 2) Esaus

Nachkommen, die Edomiter und ihr Land: Idumäa, im Süden von Palästina. Als Volksname ist es *gen. masc.* Nu 20, 20 *f.* Mal 1, 4, als Land *f.* Ez 35, 15. Jer 49, 17. Vom Volke wird vollständiger gesagt בְּנֵי אֱדוֹם Ps 137, 7 (vgl. Nöld. ZDMG 40, 171), und dicht. בַּת אֱדֹם Thr 4, 21. 22, vom Lande אֶרֶץ אֱדֹם Gn 36, 16, שְׂדֵה אֱדוֹם Gn 32, 4. — *Nom. gent.* אֲדֹמִי Idumäer Dt 23, 8 u. ö. *Pl. m.* אֲדֹמִיִּים 1 K 11, 17 u. אֲדֹמִים 2 Ch 25, 14. 28, 17. 2 K 16, 6 *Kr.*; *fem.* אֲדֹמִית 1 K 11, 1.

אֹדֶם (v. אדם, Barth § 23^b. Lag. Übers. 28. 144) *f.* ein roter Edelstein, der Karneol oder der Rubin Ex 28, 17. 39, 10. Ez 28, 13 (s. Dillm. zu Ex 28, 17).†

אֲדַמְדָּם* (so nur *i. p.*, z. Form Barth § 146. Ges. § 84 *no.* 36) *f.* אֲדַמְדֶּמֶת *i. p.* אֲדַמְדָּמֶת Lv 13, 19. Pl. אֲדַמְדַּמּוֹת *adj.* rötlich Lv 13, 24. 42 f. 49. 14, 37.†

I. **אֲדָמָה** (ar. أَدَمَة, vgl. viell. ass. *admânu*, Wohnstätte', Gebäude) *cstr.* אַדְמַת m. *Suff.* אַדְמָתִי, אַדְמַתְכֶם, *pl.* אֲדָמוֹת (Ps 49, 12†) *f.* Erde, Erdboden (urspr. wohl, wie d. Arab. zeigt, die Oberfläche der Erde, vgl. Fleischer in Merx' Archiv I 237, Nöldeke ZDMG 40, 737). — 1) Die Erde als Stoff Gn 2, 19: *und Gott Jahve bildete aus Erde alle Tiere des Feldes,* vgl. 2, 7: *er bildete den Menschen aus Staub von der Erde* עָפָר מִן־הָאֲדָמָה. Ex 20, 21: *ein Altar aus Erde,* 1 S 4, 12 u. ö. Dn 12, 2: אַדְמַת־עָפָר *der aus Staub bestehende Erdboden.* 2) sofern es angebaut wird, Land, Acker, Gn 4, 2. Jes 1, 7. 30, 23. אִישׁ הָאֲדָמָה der Landmann Gn 9, 20. אֹהֵב אֲדָמָה Freund des Ackerbaues 2 Ch 26, 10. 3) Land, Gegend Gn 28, 15. Ex 20, 12. Jes 15, 9. אַדְמַת יְהוָה das Land Jahves d. i. Kanaan Jes 14, 2 vgl. Hos 9, 3. Pl. nur Ps 49, 12 Ländereien, Grundstücke. 4) der ganze Erdboden, besonders in der Verbindung פְּנֵי הָאֲדָמָה, Gn 4, 11. 6, 1. 7, 4.

II. **אֲדָמָה** *N. pr.* einer Stadt in Naphtali, heute *ed-Dâmie* westl. v. See Genez. (*Memoirs* I, 365) Jos 19, 36.†

אַדְמָה *N. pr.* einer der fünf untergegangenen Städte im Thale Siddim Gn 10, 19. 14, 2. 8. Dt 29, 22. Hos 11, 8.†

אַדְמוֹנִי und **אַדְמֹנִי** (אדם Barth § 227^d) rot, rotbraun (von der Gesichtsfarbe, oder vom Haare?) Gen 25, 25. 1 S 16, 12. 17, 42.†

אֲדָמִי הַנֶּקֶב s. zu נֶקֶב.

אַדְמָתָא *N. pr.* Esth 1, 14.†

אדן vgl. zu אָדוֹן.

אֶדֶן* (unbekannter Etym.), *i. p.* אָדֶן (Ex 38, 27), *pl.* אֲדָנִים *cstr.* אַדְנֵי, m. *Suff.* אַדְנֵיהֶם, אֲדָנָיו *m.* 1) Fussgestelle *a*) unter den Brettern und Säulen der Stiftshütte, Ex 26, 19 ff. 27, 10 ff. u. ö. *b*) einer Säule Ct 5, 15. — 2) Grundfeste eines Gebäudes, bildlich von der Erde Hi 38, 6.

אַדָּן *N. pr.* eines Orts in Babylonien Esr 2, 59, wofür אַדּוֹן Neh 7, 61.†

אֲדֹנָי s. hinter אָדוֹן.

אֲדֹנִי־בֶזֶק Name oder Titel des kanaanitischen Königs der Stadt Bezek Ri 1, 5—7.†

אֲדֹנִי־צֶדֶק *N. pr.* eines kanaanitischen Königs von Salem Jos 10, 1. 3.†

אֲדֹנִיָּהוּ (vgl. phön. אדנבעל [keilschr. *Adunuba'li*] אדנאשמן) *N. pr.* 1) Sohn Davids, 1 K 1, 8 ff. 2, 13 ff. Auch אֲדֹנִיָּה 2 S 3, 4. 1 K 1, 5 u. ö. 1 Ch 3, 2. 2) 2 Ch 17, 8. 3) Neh 10, 17. In ders. Verbindung steht Esr 2, 13 אֲדֹנִיקָם, vgl. 8, 13. Neh 7, 18.

אֲדֹנִיקָם s. den vor. Art. *no.* 3.

אֲדֹנִירָם *N. pr.* eines Beamten unter David u. Salomo 1 K 4, 6. 5, 28. Dafür אֲדֹרָם 2 S 20, 24. 1 K 12, 18, הֲדֹרָם 2 Ch 10, 18 (s. Driver z. 2 S 20, 24).†

אדר phön. *Hiph.* verherrlichen, אדר mächtig, *f.* אדרת weit, ausgebreitet (Bloch 11); neuhebr. אַדִּיר, jüd. aram. אַדִּירָא herrlich. Grundbed. viell. *weit sein*, vgl. phön. אדרת und אַדֶּרֶת.

Niph. part. נֶאְדָּר sich verherrlichen Ex 15, 6. 11; zu î in נֶאְדָּרִי s. Ges. § 90, 3 a.†

Hiph. impf. יַאְדִּיר verherrlichen. Jes 42, 21 (vgl. LXX zu Ps 16, 3).†

Derivate: אַדִּיר, אֶדֶר, אַדֶּרֶת, vgl. אֲדָר, אֲדוֹרַיִם.

אֲדָר *m.* Adar, babyl.-assyr. *addaru*, Name des zwölften Monats (vom Neumonde des März an). Bei den Israeliten findet er sich, wie die übrigen babylonischen Monatsnamen, erst in nachexilischer Zeit, Esth 3, 7. 13. 8, 12. 9, 1. 15—21, vgl. 1 Macc 7, 43. 2 Macc 15, 36; ebenso bei den meisten aramäisch redenden Völkern, bei den Arabern und im Pers. (*ader*). Vgl. Halévy, Mélanges de critique 170 ff. 179.

אַדָּר *N. pr.* 1) *m.* 1 Ch 8, 3. S. auch zu אַרְדְּ. 2) Stadt in Juda, mit ה—ָ *loc.* אַדָּרָה Jos 15, 3; für *Heṣron* und *Addâr* an d. St. hat Nu 34, 4 *Ḥaṣar addâr*; eine sehr unsichere Vermutung über die Lage gibt Trumbull, Kadesh Barnea 117. 215. 280. 289.†

אֶדֶר (אדר) Herrlichkeit Sach 11, 13: אֶדֶר הַיְקָר die Herrlichkeit des Wertes, d. i. der herrliche Preis, hier ironisch. — Mi 2, 8 ist אַדֶּרֶת z. l.†

אֲדַרְכֹּן* *pl.* אֲדַרְכֹּנִים 1 Ch 29, 7. Esr 8, 27 eine Goldmünze. Während דַּרְכְּמוֹן (s. d.) an δραχμή erinnert, erinnert אֲדַרְכֹּן (später bei den Juden דַּרְכּוֹן s. Levy NHW I 425, bei den Syrern ܙܘܙܐ) an δαρεικός. Der Wert der Golddariken wird zu etwas über 20 Mark berechnet; vgl. Madden, History of Jewish Coinage 16 ff., Schrader in Riehms Hdwb. I 257 f. Über die Ableitung des persischen Wortes s. Thes. 353, ZA II 49 ff. Nach Hoffm. Phön. Inschr. 8 sind unter דַּרְכְּמוֹן und אֲדַרְכֹּן, wie unter dem phön. דרכמנם und דרכנם, nur *Drachmen* zu verstehen.†

אַדְרַמֶּלֶךְ *N. pr.* 1) eine Gottheit von *Sepharwaim* 2 K 17, 31. 2) Sohn des assyr. Königs Sanherib, der seinen Vater ermordete. 2 K 19, 37. Jes 37, 38. Vgl. Schrader KAT 284, und dag. Jensen, Kosmologie 458.†

אֶדְרֶעִי (ägypt. *'Otara'a* Max Müller 159) *N. pr.* 1) der Hauptstadt von Basan, nachmals zum St. Manasse gehörig Nu 21, 33. Dt 1, 4. 3, 1. 10. Jos 12, 4. 13, 12. 31, bei Eusebius Ἀδραά, Ptolemäus Ἄδρα, bei den arabischen Geographen أَذْرِعَات, jetzt *Derâ'â* oder *Der'at* s. Wetzstein, Reisebericht 47, Across the Jordan 121—148. ZDMG 29, 431. 435. 2) Stadt in Naphtali Jos 19, 37 (LXX Ἀσσαρι).†

אַדֶּרֶת (St. אדר) *i. p.* אַדָּרֶת m. *Suff.* אַדַּרְתּוֹ *f.* 1) weiter Mantel, Mantel überhaupt, 1 K 19, 13. 19. 2 K 2, 8. 13 f. Jon 3, 6 (Mi 2, 8 vgl. zu אֶדֶר). אַדֶּרֶת שִׁנְעָר babylon. Mantel, d. h. nach babylon. Weise künstlich gewirkter Jos 7, 21. 24. אַדֶּרֶת שֵׂעָר haariger Mantel, Pelz Sach 13, 4. Gn 25, 25. 2) Herrlichkeit Sach 11, 3. Ez 17, 8 (s. jedoch zu אַדִּיר). Vgl. אֶדֶר.†

אדשׁ s. v. a. דושׁ dreschen.
Kal inf. abs. אָדוֹשׁ dreschen Jes 28, 28. Barth § 49[b] findet darin einen alten Hifilinfinitiv (*akṭâl* = *hakṭâl*).†

אהב nur hebr. u. neuhbr. (m. אבה verw.?)
Kal pf. אָהַב (für אָהֵב; Lag. Übers. 11) *i. p.* אָהֵב, m. *suff.* אֲהֵבְךָ, אֲהֵבַתְךְ, אֲהַבְתִּיךָ; *impf.* יֶאֱהַב u. s. w., 2. *plur.* תְּאֵהֲבוּ Pr 1, 22 (Ges. § 63 Anm. 2). 1. *ps.* אֹהַב, וָאֹהֲבֵם *i. p.* אֱהָב Pr 8, 17; *imp.* אֱהַב, אֱהָבוּ *i. p.* אֱהָבוּ; *inf.* אַהֲבָה (s. d.) nur Koh 3, 8 אֱהֹב; *ptc.* אֹהֵב, אֹהֶבֶת, אָהוּב — lieben, von der Liebe zw. Mann und Weib Gn 29, 18. 1 S 1, 5. Ct. 1, 7, vom Vater Gn 25, 28. 44, 20, von einem Freunde 1 S 20, 17, von der Liebe des Sklaven zum Herrn Ex 21, 5, von der Liebe Gottes zu Israel Hos 11, 1. Dt 7, 13 u. ö., und umgekehrt Ex 20, 6. Dt 6, 5 u. s. w.; Liebe erweisen Hos 3, 1. Gn 29, 32. In übertragenem Sinne: Gerechtigkeit (Ps 45, 8), Gottes Gebote (Ps 119, 47), Geld (Koh 5, 9), den Ackerbau (2 Ch 26, 10), eine Speise (Gn 27, 4), Bestechung (Jes 1, 23), Frevelthaten (Ps 11, 5) lieben. In d. Regel mit d. *Acc.*, seltener mit לְ Lv 19, 18. 34, mit בְּ Koh 5, 9. *Part.* אֹהֵב liebender Freund, Vertrauter (mehr als רֵעַ d. i. Bekannter) Pr 18, 24. Esth 5, 10. 14, Gottes אֹהֵב von Abraham Jes 41, 8 (daher bei den Arabern الخَلِيل vgl. Jac 2, 23). Mit לְ vor dem *Inf.* etwas gern thun, wie *aimer à faire quelque chose* Hos 12, 8. Jes 56, 10. Jer 14, 10, mit כִּי sich freuen, dass. Ps

116, 1. — Über אָהֲבוּ הֵבוּ Hos 4, 18 s. Ges. § 55, Anm. 3.

Niph. part. pl. נֶאֱהָבִים liebenswürdig 2 S 1, 23.†

Pi. part. m. *Suff.* מְאַהֲבַי u. s. w. Liebhaber, Buhle (in üblem Sinne; vgl. die beiden folgenden Wörter, aber auch Hos 3, 1) Hos 2, 7. Ez 16, 33. 36. 37. 23, 5 u. ö.

Die Derivate folgen.

אַ֫הַב* *Pl.* אֲהָבִים mit abstrakter Bed. 1) Buhlschaften, trop. für Bündnisse mit heidnischen Völkern (vgl. זָנָה Jes 23, 17) Hos 8, 9, vgl. das folg. Wort. 2) Von der sinnlichen Liebe in gutem Sinne: die liebreizende Hinde, als Bild für die Ehefrau Pr 5, 19.†

אֹ֫הַב* (Barth § 24b) m. *Suff.* אֳהָבָם *m.* 1) Liebe. *Pl.* אֳהָבִים Buhlschaften Pr 7, 18. 2) *concr.* Geliebter, Buhle (wenn die Vokalisation richtig, vgl. Max Müller 300 f.) Hos 9, 10.†

אַהֲבָה *f.* (Barth § 71. Lag. Übers. 143) *Verbalabstractum* zu אהב. Es wird gebraucht 1) als *Inf.* z. B. Jes 56, 6: לְאַהֲבָה אֶת־שֵׁם יְהוָה *den Namen Jahves zu lieben.* Dt 7, 8: מֵאַהֲבַת יְהוָה אֶתְכֶם *weil Jahve euch liebt.* 1 S 18, 3. Hos 3, 1. 1 K 10, 9. 2 Ch 2, 10. 9, 8 u. ö.; accusativisch nach dem eigenen *Verb.* Jer 31, 3. 1 S 20, 17. 2) als reines *Subst.* — Es bezeichnet wie das *Verb.* die Liebe zwischen Geliebten Ct 2, 4. 5, 8, Freunden 1 S 18, 3. 2 S 1, 26, Gottes gegen die Menschen Hos 3, 1, Menschenliebe Pr 10, 12. Hos 11, 4, Liebe zu einer Sache z. B. אַהֲבַת חֶסֶד Mi 6, 8.

אֹ֫הַד *N. pr.* Sohn des Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15.†

אֲהָהּ ach! wehe! Ausruf der Klage, wie ar. هَاهْ, آهًا, أَوَّهْ u. s. w. fast immer in der Verb. אֲהָהּ אֲדֹנָי י״י *ach Herr Gott!* Jos 7, 7. Ri 6, 22. Jer 1, 6. 4, 10. Ez 4, 14; sonst Ri 11, 35. 2 K 3, 10. 6, 5. 15 u. m. d. *Dat.* אֲהָהּ לַיּוֹם Jo 1, 15.

אֵהוּד *N. pr.* 1) eines Richters Ri 3, 15 ff. 4, 1. 2) 1 Ch 7, 10.

אַהֲוָא *N. pr.* eines Flusses od. Kanals Esr 8, 21, urspr. wohl der Gegend oder Stadt, V. 15. 31, wo sich die mit Esra Heimkehrenden sammelten. Rawlinson sucht ihn in dem Talmudischen אִיהִי, dem jetzigen *Hît* n. w. von Babylon.†

אֱהִי Hos 13, 10 (V. 14?) s. v. a. אֵי, אַיֵּה wo? und viell. für איה (אַיֵּה) verschrieben.†

אֶהְיֶה (1. *p. impf.* d. Vb. הָיָה, w. m. n.) Selbstbezeichnung Gottes in der Erzählung v. d. Berufung Mose's Ex 3, 14; s. u. יַהְוֶה. Viell. ist dieselbe Form gemeint Hos 1, 9 לֹא אֶהְיֶה לָכֶם ich will nicht mehr Jahve für Euch sein (nach Rob. Smith). Wellh. dag. liest אֱלֹהֵיכֶם.

I. אהל s. v. a. הלל (s. d.) hell sein, glänzen.

Hiph. Hi 25, 5: הֵן עַד־יָרֵחַ וְלֹא יַאֲהִיל *siehe selbst der Mond, er scheint nicht helle,* ist nicht rein und lauter in Gottes Augen.†

II. אהל davon אֹהֶל Zelt, auch als Lehnwort im Ägypt., s. Bondi 29. Das Assyrische hat d. *Pt. â'ilu* Beduine, wahrsch. *denom.* wie die folgenden hebräischen Formen; vgl. auch *âlu* Stadt. Gegen die gewöhnliche Zusammenstellung mit d. arab. أَهْل, Stamm, s. Nöld. ZDMG 40, 154 vgl. auch S. 720.

Kal impf. וַיֶּאֱהַל *denom.* zelten Gn 13, 12. 18.†

Pi. impf. יַהֵל für יְאַהֵל (Ges. § 68, 2 Anm. 2) *denom.* zelten Jes 13, 20.†

I. אֹהֶל (v. אהל II s. d.) mit *Suff.* אָהֳלִי, אָהֳלְךָ (*ôholchâ*), *i. p.* אָהֳלֶךָ Hi 22, 23 und אָהֳלֶךָ Ri 19, 9, mit *â loc.* הָאֹהֱלָה Pl. אֹהָלִים (für אֳהָלִים Ges. § 23, 3. *Anm.* 2), mit *Praef.* וְאֹהָלִים, aber m. d. Art. בָּאֳהָלִים, *cstr.* אָהֳלֵי m. *Suff.* אֹהָלַי, אָהֳלֵיהֶם, אֹהָלָיו, אֹהָלֶיךָ — 1) Zelt; von den Zelten der Nomaden Gn 4, 19. 12, 8. Ct 1, 5, von den Zelten der Krieger im Lager 2 K 7, 7 f. Besonders Jahves Zeltheiligtum, אֹהֶל מוֹעֵד (so Ex 33, 7. Nu 11, 16. 12, 4. Dt 31, 14, häufig bei P, 1 S 2, 22. 1 K 8, 4 und oft in der Chr.; vgl. zu מוֹעֵד) oder (bei P z. B. Nu 9, 15) אֹהֶל הָעֵדוּת (s. d.); ebenso von dem von David errichteten Zelt, אֹהֶל יהוה, 2 S 6, 17. 1 K 1, 39. 2, 28 ff. In der Beschreibung bei P ist אֹהֶל besonders die äussere Zeltdecke als Gegensatz zu מִשְׁכָּן (s. d.). — 2) Im weiteren Sinne: Wohnung überhaupt, Haus, Gn 9, 27. Ps 19, 5. Hos 9, 6.

Jes 16, 5. 1 K 8, 66. So auch von Gottes Wohnung Ps 15, 1 vgl. den Namen אָהֳלִיבָה (zu Ez 41, 1, wo es geradezu den Tempel bedeuten würde, s. Cornill). Deshalb auch אֹהֶל בֵּיתִי Ps 132, 3.

Anm. Inbetreff der folgenden Eigennamen ist zu bemerken, dass mehrere mit אהל zusammengesetzte Namen auch bei den Phöniziern (z. B. CIS I, 1 p. 72) und bei den Sabäern vorkommen.

II. **אֹהֶל** *N. pr. m.* 1 Ch 3, 20.†

אָהֳלָה (f. אָהֳלָהּ die *ihr* eigenes *Zelt* d. h. Heiligtum hat) *N. pr.* des als buhlerisches Weib personifizierten Samarien Ez 23, 4 ff.†

אָהֳלִיאָב *N. pr. m.* Ex 31, 6 u. ö.

אָהֳלִיבָה (die, in welcher *mein Zelt* d. h. Tempel ist, für אָהֳלִיבָהּ vgl. אָהֳלָה) Name des als Weib personifizierten abgöttischen Jerusalem Ez 23, 4 ff.†

אָהֳלִיבָמָה *N. pr.* Weib des Esau Gn 36, 2 ff., desgl. ein edomitischer Stamm V. 41. 1 Ch 1, 52.

אֲהָלִים *m. pl.* Nu 24, 6. Pr 7, 17 und **אֲהָלוֹת** Ps 45, 9. Ct 4, 14. Nach Trg. zu den Psalmen und zu Ct: Aloeholz, *ἀγάλλοχον* der Griechen, das wohlriechende, kostbare Holz eines auf den Bergen von Cochinchina, Laos, Assam häufigen Baumes, der *Aquilaria Agallocha Roxburgh*, s. v. Baer, Reden, III, 293 f. Das Wort ist indischen Ursprungs, s. *Wilson Sanskrit-Dictionary* u. d. W. Ges. Thes. 33. Lagarde, Ges. Abh. 11, 2. Löw, Pflzn. S. 295. Delitzsch, HL p. 78. — Wetzstein (Delitzsch, a. a. O. 167 ff.) erklärt das Wort durch *Cardamome*, arab. هَيْل, wie schon früher de Sacy. Jedenfalls passt die gewöhnlich angenommene Bedeutung nicht Nu 24, 6, wo indessen Dillm. אֵילִים Palmen vermutet.†

אַהֲרֹן *N. pr. m. Aharon,* älterer Bruder des Mose und erster Hoherpriester. Ex 4, 14. 6, 20. בְּנֵי אַהֲרֹן *die Kinder Aharons* Jos 21, 4. 10. 13 und בֵּית אַהֲרֹן *das Haus Aharons* Ps 115, 10. 12. 118, 3 d. i. die Priester. Für: Hoherpriester überhaupt Ps 133, 2.

או Pr 31, 4, eine von den Massorethen desavouierte Lesart (sie lesen אֵי wo?); inderthat ist das *Ketib* kaum brauchbar, da או *oder* nicht passt, und ein Substantiv אַו Begierde sonst nicht vorkommt (s. Delitzsch z. St.).

אוֹ *Conj.: oder* (ar. أَوْ, sab. או und verstärkt פאו, syr. ܐܘ; ass. *û* (*ô*); phön. dafür אם) Dt 13, 2: אוֹת אוֹ מוֹפֵת *ein Zeichen oder Wunder.* Gn 24, 55: *das Mädchen bleibe bei uns* יָמִים אוֹ עָשׂוֹר *einige Tage oder ein Tag-Zehnt,* s. עָשׂוֹר. Hi 3, 15. 2 K 2, 16. In der casuistischen Gesetzessprache führt es vor einem selbständigen Satze die verschiedenen Unterfälle des Hauptfalles ein Ex 21, 36. Lv 4, 23 (*wenn aber*) Lv 5, 1. Ex 21, 31 (*sei es — sei es*); ähnlich 2 S 18, 13 hypothetisch (mit Perf.): *und hätte ich.* An den beiden Stellen Lv 26, 41. 1 S 20, 10 scheint es die Bedeutung *ob etwa* zu haben, einen möglichen Fall voraussetzend (mit *Impf.*). In der wahrscheinlich corrumpierten Stelle Jes 27, 5 fassen es viele als Restriction (wie das arab. أَوْ Ew. gr. arab. § 629): *es sei denn dass;* zu der noch dunkleren Stelle Ez 21, 15 vgl. Cornill. 1 S 29, 3 hat es corrigierende Bedeutung: *oder vielmehr,* s. aber Klosterm. z. St. — Selten in disjunctiven Fragen (für אִם B) Koh 2, 19 vgl. Hi 16, 3. — Elliptisch Mal 2, 17: *oder* (wenn das nicht der Fall) *wo ist Gott denn?*

אוּאֵל *N. pr. m.* Esr 10, 34.†

אוב davon:

I. **אוֹב*** *m. pl.* אֹבוֹת Wasserschlauch אֹבוֹת חֲדָשִׁים *neue Schläuche* Hi 32, 19.†

II. **אוֹב**, der Geist eines Verstorbenen, den der Totenbeschwörer heraufbeschwört, um ihn über die Zukunft zu befragen (*pl.* אֹבוֹת) Lv 19, 31. 20, 6. 27. Dt 18, 11. 1 S 28, 3. 7—9. 2 K 21, 6. 23, 24. Jes 8, 19. 29, 4. 1 Ch 10, 13. 2 Ch 33, 6. Der Geist war *in* dem Zauberer Lv 20, 27; die Totenbeschwörerin war בַּעֲלַת־אוֹב im Besitze eines solchen Geistes 1 Sm 28, 7. Nur secundär steht das Wort für die Beschwörungskunst selbst oder ihre Ausüber (1 S 28, 3). Die

Etymologie ist dunkel. An آبَ denken Htz. u. König (Offenbarungsbegriff II 150), also *revenant*; näher liegt aber die Zusammenstellung mit אוֹב, Schlauch, für welche das Zusammentreffen von ܙܰܟܽܘܪܳܐ, Totenbeschwörer, mit زُكْرَة spricht (ZDMG 28, 667); das Wort würde dann die hohlen, dumpfen Töne des Gespenstes bezeichnen. Vgl. Baudissin, Studien I 141 ff. Rob. Smith in Journal of Philol. 14, 127. Halévy, REJ 11, 203.†

אוֹבִיל (Kameltreiber, wie ar. أَبِّال) *N. pr.* des Aufsehers über Davids Kamele 1 Ch 27, 30.†

אוּבָל m. d. Art. הָאֻבָל, *cstr.* אוּבַל *m.* Strom, Fluss Dn 8, 2. 3. 6 (LXX Syr. *Thor* nach dem aram. אֲבוּל vgl. P. Sm. 11). Nach Jensen Lehnwort aus assyr. *ubbal* „führt hinab“ (*Ulai* führt in Wirklichkeit keilschr. den Namen: der seine Wasserfülle zum Meere hinabführt [*ubbalu*]). Vgl. יוּבַל.†

אוד vgl. ar. آدَ, *med. û*, bedrücken, eig. wohl: niederbeugen, da das Verb. auch „biegen“ bedeutet. Davon אֵיד. Vgl. auch zu מְאֹד u. אוֹדוֹת. Von einem andern אוד kommt אוּד, nach Barth EF 18 = عُود Holz.

אוּד (aram. אוּד, ܐܘܿܕܳܐ vgl. zu אוד) *m.* Brandscheit Jes 7, 4. Am 4, 11. Sach 3, 2.†

אוֹדוֹת, אֹדוֹת (gew. von אוד biegen, wenden, vgl. أَحْوال v. حال; nach Socin von אדה vgl. أَدَّى Veranlassung geben zu Etw., z. B. Baiḍ. zu Sure 30, 8) *pl.* Veranlassung, Ursache. Nur in der Verbindung: עַל־אוֹדוֹת s. v. a. עַל־דְּבַר, עַל־דִּבְרֵי wegen Gn (20, 3 *Samar.*) 21, 11. 25. 26, 32. Ex 18, 8. Nu 12, 1. 13, 24. Ri 6, 7. עַל־אֹדוֹתַי meinetwegen Jos 14, 6. עַל־כָּל־אֹדוֹת אֲשֶׁר eben darum, weil Jer 3, 8. Zu der corrumpierten Stelle 2 S 13, 16 vgl. Wellh. u. Driver.†

אוה neuhebr. *Pi.* begehren, vgl. הוה III. Das Verhältnis dieser Wz. zu den gleich lautenden Wurzeln der andern semit. Sprachen ist ganz unklar. Vgl. Ges. Thes. 37. Del. Proll. 116. Literar. Centralbl. 1882. 321. Halévy REJ 12, 154. Über אות s. zu *Hithpa.* Vgl. auch über andere Stämme אוה zu אִי I und III.

Pi. אִוָּה *impf.* 3. *f.* תְּאַוֶּה wünschen, begehren Ps 132, 13. 14, ich verlange nach Gott נַפְשִׁי in meiner Seele, d. h. innig, Jos 26, 9, sonst mit נֶפֶשׁ als Subjekt, so dass man sagt: meine Seele begehrt f. ich begehre Dt 12, 20. 1 S 2, 16. Mi 7, 1. Hi 23, 13.

Hithpa. הִתְאַוָּה *impf. apoc.* תִּתְאַו, *cons.* וַיִּתְאָו u. וַיִּתְאַוֶּה (2 S 23, 15), *part.* מִתְאַוֶּה — 1) eig. für sich begehren, dann = *Pi.* wünschen, begehren (mit נֶפֶשׁ nur Pr 13, 4). Es steht *absol.* 1 Ch 11, 17, Nu 11, 34, mit dem *Acc.* Ps 45 12. Am 5, 18. Dt 5, 18. Koh 6, 2. Jer 17, 16, m. dem *Dat.* Pr 23, 3. 6, mit *inf. c.* לְ Pr 24, 1. הִתְאַוָּה תַאֲוָה *cupere cupidinem*, heftig begehren, lüstern sein Nu 11, 4. Ps 106, 14. Pr 21, 26.† — Mit dieser Bed. kommt man auch aus Nu 34, 10 הִתְאַוִּיתֶם *ihr sollt begehren,* und ebenso v. 7. 8, wenn dort תִּתְאַוּוּ gelesen wird. Die Massorethen lesen aber v. 7 f. תְּתָאוּ von תאה = תוה bezeichnen, abstechen; und diese Bedeutung geben die alten Versionen v. 10, wonach man an ein *Hiph.* von תאה (הִתְאֵיתֶם) denken könnte. Das Vorhandensein eines Stammes אוה bezeichnen, festsetzen (vgl. auch Del. Proll. 116 f.) ist jedenfalls in Anbetracht des unsicheren Textes nicht mit Bestimmtheit bewiesen, wenn er auch dem Worte אות zu Grunde gelegen haben muss.

Derivv. (אוֹ?) אַוָּה, אִי II, מַאֲוַיִּים, תַּאֲוָה.

אַוָּה* (St. אוה) *cstr.* אַוַּת *f.* Begehren, Gelüsten Dt 12, 15. 20 f. 18, 6. 1 S 23, 20. Jer 2, 24; ausser Hos 10, 10 immer mit נֶפֶשׁ.†

אוּזַי *N. pr. m.* Neh 3, 25.†

אוּזָל (Gn 10, 27 *Sam.* איזל LXX *Αἰζηλ*) *N. pr.* Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21. Ez 27, 19 (l. מֵאוּזָל), nach den Arabern der alte Name der Hauptstadt von Jemen, die später *Ṣanʿâ* genannt wurde; s. Bochart, Phaleg II 21. Ges. Thes. 59. Journ. asiat. 1872. 11. Dag. sucht es Glaser, Skizze II 434. 310. 427, in der Nähe von Medîna.†

אֱוִי *N. pr.* eines Königs der Midianiter Nu 31, 8. Jos 13, 21.†

אוֹי (ar. وَىْ, aram. וַי, ܘܳܝ, äth. ወይ፡) wie אוֹיָה, אִי *Interj. a*) der Klage: Wehe!

Pr 23, 29; meist mit dem *Dat.* אוֹי לָנוּ wehe uns! 1 S 4, 8. Jes 6, 5; ohne לְ Ez 24, 6. 9; *absol.* Nu 24, 23. *b*) der Drohung Nu 21, 29. Jes 3, 9.

אוֹיָה (ar. وَيْبَةٌ, وَيْبَتَا) *Interj.* wehe! Ps 120, 5, mit *Dat.*: אוֹיָה־לִי *wehe mir!*†

אֱוִיל (St. אול, s. d.; zur Form Barth § 29a) *pl.* אֱוִילִים, אֱוִלִים, *adj.* närrisch Pr 29, 9. Hos 9, 7; ratlos, hilflos Jes 19, 11. 35, 8; häufiger *subst.* Narr, am herrschendsten in den Sprüchen: Pr 1, 7. 10, 14. 21. 12, 15. 16 u. s. w. Zuweilen mit dem Nebenbegriffe der Gottlosigkeit Hi 5, 3 (vgl. נָבָל).

אֱוִילִי s. אֱוִלִי.

אֱוִיל מְרֹדַךְ (keilschr. *Amel-Marduk*) *N. pr. m.* König von Babylonien und Nachfolger des Nebukadnezar 2 K 25, 27. Jer 52, 31. Vgl. ZA 2, 266. 283 f. Tiele, Gesch. As. Bab. 457. 464.†

אול (bez. איל) Stamm einer grossen Anzahl Wörter, deren Bedeutungen aber so verschieden sind, dass hier ohne Zweifel allerlei ursprüngl. selbständige Stämme zusammengefallen sind. Verhältnismässig sicher ist die Bed. *„vorn sein“* in אוּלָם (אֵילָם, אַיִל II?), מוּל, מוּאל, מוּל, vgl. targ. אֲוַל, Vorzeit, ar. وَأَلَ, wovon أَوَّلُ der erste. Hierzu stellt Nöldeke (Berichte d. Berl. Akad. 1881. 774 f.) אַיִל Widder (als Führer) u. آلَ regieren. Weniger sicher ist die Bedeutung: *compakt, stark, kräftig sein,* von welcher andere אֵלוֹן, אֵלָה grosse Bäume, אַיִל Widder, אַיָּל Hirsch, und ferner (weil fett und dumm verwandte Begriffe, vgl. Del. Prov. 48): אֱוִיל thöricht, אֱוִלִי u. אִוֶּלֶת (anders Hupf. Pss. I 217) ableiten. Am ehesten kann man die Bedeutung „stark sein“ in אֵל IV finden; dagegen kaum in אַיִל u. אֱיָלוּת (s. d.). Vgl. auch zu אול und die zu אֵל V angeführte Litt.

אוּל (St. אול) *m.* 1) Leib Ps 73, 4 (vgl. آلَ körperliche Erscheinung, die sich in der Ferne zeigt). Andere wie Ki., Hupfeld: Stärke. 2) *pl. cstr.* אוּלֵי (Vokale unbekannt) 2 K 24, 15 *Kt.*, wofür *Kr.* die gew. Form אֵילֵי.†

אֱוִלִי (von אֱוִיל mit der Adj.-Endg. ִי—) *Adj.* närrisch, thöricht, schlecht Sach 11, 15.†

I. **אוּלַי** u. (Gn 24, 39) **אֻלַי** (assyr. *ûlai*; gew. von או und לא [לוּ?], wobei man aber אוּלָא erwarten sollte, vgl. לוּלֵא; nach Barth EF 57 = syr. ܚܠܦ) 1) wenn nicht. Nu 22, 33 (wo indessen mehrere לוּלֵי lesen). LXX εἰ μή. — 2) ob nicht, dah. (wer weiss) ob nicht, *vielleicht.* Als Ausdruck der Hoffnung oder demütigen Bitte: Jes 37, 4. Gn 16, 2. Am 5, 15, des Zweifels u. der Befürchtung: Gn 24, 39. 27, 12. Vor einem gedachten Falle als Vordersatz Gn 24, 5. Hos 8, 7: *der Halm wird kein Mehl bringen,* אוּלַי יַעֲשֶׂה זָרִים יִבְלָעֻהוּ *vielleicht bringt er* (selbst wenn er es brächte), *so werden es Fremde verzehren.*

II. **אוּלַי*** *i. p.* אוּלָי (keilinschr. *Ulai*) *N. pr.* Euläus, Fluss bei Susa in Persien Dn 8, 2. 16, der heutige *Karûn* (s. Friedr. Delitzsch, Parad. 329).†

I. **אוּלָם**, einmal **אֻלָם** Hi 17, 10 (ass. *ellamu,* vgl. zu אול), *Adv.* eig. vorn, gegenüber, und trop. *dagegen, aber,* nichtsdestoweniger. LXX gut: οὐ μὴν ἀλλά. Hi 2, 5. 5, 8. 13, 3. Noch häufiger ist וְאוּלָם LXX οὐ μὴν δὲ ἀλλά. Hi 1, 11. 11, 5. 12, 7. 13, 4. 14, 18. 17, 10. 33, 1. Gn 28, 19. 48, 19. Ex 9, 16. Nu 14, 21. 1 K 20, 23. Mi 3, 8.†

II. **אוּלָם** (vgl. zu אול), u. **אֻלָם** (nie mit *Dag. f.*, s. Frensdorff, Mass. magna I, 18. Baer zu Hi 17, 10) *pl. cstr.* אֻלַמֵּי Ez 41, 15. Daneben findet sich auch אֵילָם, und da die LXX nur αιλαμ kennt, ist diese Form viell. die ursprünglichere, vgl. G. G. N. 1882. 183 ff. Del. Proll. 139. Corn. zu Ez 8, 16. — Vorhalle 1) in Salomos Burg 1 K 7, 6—8. 2) im Tempel 1 K 6, 3. 7, 12. 19. 21. 1 Ch 28, 11. 2 Ch 3, 4. 8, 12. 15, 8. 29, 7. 17. Jo 2, 17. Ez 8, 16. 3) im visionären Tempel des Ezechiel, 40, 7. 8 (vgl. Corn.). 9. 15. 39. 40. 48. 49. 41, 15. 25. 26. 44, 3. 46, 2. 8.†

III. **אוּלָם** *N. pr. m. a*) 1 Ch 7, 16 f. *b*) 1 Ch 8, 39 f.†

אִוֶּלֶת (vgl. zu אול) m. *Suff.* אִוַּלְתִּי *f.* 1) Thorheit Pr 12, 23. 13, 16. 14, 24 u. ö.; dah. 2) Gottlosigkeit, Vergehn. Ps 38, 6 (vgl. נְבָלָה). 69, 6.

אוֹמָר *N. pr. m.* Gn 36, 11. 15. 1 Ch 1, 36.†

און bez. **אין**, Wurzelelemente, deren Ableitungen auf eine gemeinsame Grundbedeutung kaum zurückgeführt werden können (vgl. den Versuch Hoffmanns ZAW 3, 104). Im Hebräischen sondern sich folgende drei Bedeutungen: I) Nichtigkeit (אַיִן, אֵין); II) (viell. mit I verwandt) Falschheit, Verkehrtheit, Böses (אָוֶן); III) Kraft (און; Barth EF 18 vergl. عَنْوَة). Vgl. auch zu תְּאֻנִים, und die *Nomm. pr.* אוֹנוֹ, אוֹנָם, אוֹנָן.

אָוֶן (St. און) *m.* mit *Suff.* אוֹנְךָ, אוֹנוֹ, אוֹנָם Jer 4, 14. Pl. אוֹנִים, s. u. — 1) Falschheit, Ps 36, 4. Pr 17, 4. 19, 28. חִקְקֵי אָוֶן Jes 10, 1 Rechtsverdrehungen, bes. die Falschheit der heidnischen Orakel und des heidnischen Kultus, 1 S 15, 23. Jes 41, 29. 66, 3. Sach 10, 2; בָּמוֹת אָוֶן Hos 10, 8 (Wellh. streicht און חטאת); darnach erklärt man gew. Hos 4, 15. 5, 8. 10, 5 בֵּית־אָוֶן (Götzenhaus) für בֵּית־אֵל (welche Form Wellh. restituiert), vgl. auch בִּקְעַת־אָוֶן Am 1, 5 f., wo אָוֶן viell. irgend einen Gottesnamen vertritt (vgl. Wellh., anders Wetzst. bei Del. Jes[3] 702). — 2) Verkehrtheit, Sünde, Frevel Jes 1, 13. 29, 20. Hi 36, 21 u. öft.; bes. פֹּעֲלֵי אָוֶן Ps 5, 6. Hi 31, 3. 34, 8. 22, מְתֵי־אָוֶן Hi 22, 15, אַנְשֵׁי אָוֶן Hi 34, 36. Jes 55, 7. מַחְשְׁבֹת אָוֶן Jer 4, 14. Ob aber d. *Pl.* אוֹנִים Pr 11, 7 „Frevler" bedeuten kann, ist sehr zweifelhaft; Bick. liest אֱוִלִים. — 3) Böses, Unheil, Nu 23, 21. Ps 55, 4. 90, 10. Pr 22, 8. Hi 15, 35. 21, 19 u. öft. Gn 35, 18 בֶּן־אוֹנִי *mein Schmerzenskind.* Hab 3, 7 תַּחַת אָוֶן *unter Not.* So wohl auch Am 5, 5 *Bethel soll werden* לְאָוֶן *zum Unheil* (Hoffm. ZAW 3, 104 לְאַיִן). — Über אוֹנִים Hos 9, 4 s. zu אָנָה; üb. אָוֶן Ez 30, 17 zu און III.

I. **און** (St. און) m. *suff.* אוֹנִי, אוֹנוֹ, אֹנוֹ, *pl.* אוֹנִים. 1) Vermögen, Kraft. Hi 18, 7. 12. 40, 16. Hos 12, 4, insbes. Zeugungskraft: רֵאשִׁית און der Erstling der Manneskraft, Erstgeborne, Gn 49, 3. Dt 21, 17. Ps 105, 36. Pl. Jes 40, 26. 29. Ps 78, 51, nach einigen auch Pr 11, 7 (s. zu אָוֶן). 2) Vermögen, Reichtum Hos 12, 9. Hi 20, 10. (Vgl. חַיִל.)†

II. **און** *N. pr. m.* Nu 16, 1, s. aber Dillm. z. St.†

III. **און** Gn 41, 50 (und so wohl auch Ez 30, 17 für אָוֶן) und **אֹן** Gn 41, 45. 46, 20 (hierogl. *An, Anu,* phön. אן מצרם, keilschr. *Unu,* vgl. Steindorff, in d. Beitrr. z. Assyriol. I 610 gegen Del. Par. 318), *N. pr.* einer Stadt in Unterägypten, einige Meilen nördlich von Memphis, am Ostufer des Nil, gr. Heliopolis, hebräisch בֵּית שֶׁמֶשׁ Jer 43, 13. S. Ebers, Durch Gosen zum Sinai[2] 505 ff. Brugsch, Geogr. Inschriften I 254. Baedeker, Unterägypten 356 ff.†

אוֹנוֹ u. (Neh 7, 37) **אֹנוֹ** *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Esr 2, 33. Neh 7, 37. 11, 35. 1 Ch 8, 12, mit einem gleichnamigen Thale Neh 6, 2. Wahrsch. das Dorf *Kefr ʿÂnâ* nordwestl. von Lydda, s. Art. Ono in Riehms B. HW. Ägypt. *Unu,* Max Müller 83.†

אֳנִיּוֹת s. אֳנִיָּה.

אוֹנָם *N. pr. m.* 1) Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40. 2) 1 Ch 2, 26. 28.†

אוֹנָן *N. pr.* Sohn Judas Gn 38, 4. 8 f. 46, 12. Nu 26, 19. 1 Ch 2, 3.†

אוּפָז Jer 10, 9 (LXX *Μωφάζ*) Dn 10, 5. *N. pr.* einer goldreichen Gegend, die nicht nachzuweisen ist. Ewald u. Klosterm. (1 K 10, 18) wollen dafür אוֹפִר lesen.†

אוֹפִיר, auch **אוֹפִר** (Gn 10, 29) und **אֹפִיר** (1 K 10, 11) *Ophir* (LXX: *Οὐφειρ, Ὠφειρ, Σωφειρ, Σωφειρα, Σωφηρα, Σωφαρα, Σουφειρ, Σουφιρ*), *N. pr.* eines Sohnes Joktans Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23 und einer goldreichen Gegend, wohin Salomos Schiffe fuhren, um von dorther Gold, Edelsteine und Sandelholz (1 K 9, 28. 10, 11. 2 Ch 8, 18. 9, 10; vgl. Josaphats Versuch 1 K 22, 49), nach 1 K 10, 22 (wo Ophir zwar nicht genannt, aber ebenfalls gemeint ist) auch Silber, Elfenbein, Affen und Pfauen zu holen. Das A. T. nennt dah. öfter: Gold aus Ophir Hi 28, 16. Ps 45, 10. Jes 13, 12. 1 Ch 29, 4; u. Hi 22, 24 steht אוֹפִיר allein für: ophiritisches Gold. Die Lage ist immer noch streitig. Einige denken an *Indien* oder noch östlichere Gegenden (vgl. Jos. Arch. 8, 6, 4. Lassen, Ind.

Altert. I 538 f. Ritter, Erdkunde 14, 348 ff. K. E. v. Baer, Reden 3, 112 ff. Then. Kön.² 163 f. A. S. Bickmore, Reisen im ostind. Arch. 1869). — Andere an eine *afrikanische Gegend* (Movers, Phöniz. II 3, 58. Petermann, Geogr. Mitth. 1872. 4. 121 ff. Ausland 1872. 10. 239 f. R. Murchison, Proc. R. Geogr. Soc. 12, 268 ff., A. Merensky, Beitrr. zur Kenntnis Südafrikas 1875. 30 ff. Lieblein, Handel u. Schiffahrt auf d. roth. Meere. 1886, 137 ff. Max Müller 111.) — Andere endlich, was jedenfalls Gn 10, 29 am nächsten liegt, an eine Gegend in *Arabien* (z. B. Sprenger, Alte Geographie Arabiens 1875. 57 f. vgl. ZDMG 44, 515 f. Soetbeer, Das Goldland Ophir, 1880. Riehm, B. HW. Art. Ophir, und Glaser, Skizze 2, 353. 357 ff. bes. 368 ff. vgl. ZDMG 44, 721 ff., der es an der Ostküste Arabiens, im weiteren Sinne auch an der Nord- und Ostküste des persischen Meerbusens sucht).†

אוֹפָן (nach Ges. § 84*a*, *no.* 13 Anm. *kautab* von אפן; dagegen nach Lagarde, Ges. Abh. 11, 11 ein Fremdwort) *f.* Die Form אוֹפָן findet sich *i. p.* und, nach Baer, Ez 1, 16. 10, 9 f.; *cstr.* אוֹפַן, Ex 14, 25 (nur hier *def.*) אֹפַן *pl.* אוֹפַנִּים — Rad. Von den Rädern des Kriegswagens Ex 14, 25. Nah 3, 2; des Dreschwagens Pr 20, 26. Jes 28, 27; der Gestühle im Tempel 1 K 7, 30 ff. und in der Theophanie Ez c. 1 u. 10 u. 3, 13.†

אוץ (neuhebr. sich eng anschliessen) vgl. ar. أَضَّ drängen.

Kal perf. אָץ, אַצְתִּי *part.* אָץ 1) drängen Ex 5, 13. 2) sich drängen, eilen Jos 10, 13. Pr 19, 2. 21, 5. 28, 20. 29, 20. Mit מִן sich wegdrängen, entziehen. Jer 17, 16: לֹא אַצְתִּי מֵרֹעֶה אַחֲרֶיךָ *ich habe mich nicht entzogen, als Hirt dir zu folgen* (Kahan liest יוֹם רָעָה für מרעה *den bösen Tag beschleunigt*). 2) enge sein Jos 17, 15.†

Hiph. impf. יָאִיץ in jem. dringen, mit בְּ der Pers. Gn 19, 15, mit לְ u. *Inf.* Jes 22, 4.†

אוֹצָר (St. אצר; gegen Nöldeke, Mand. Gr. 134 f., der es von וצר ableitet, s. Stade Gr. p. 120 n.) *m.*, *cstr.* אוֹצַר m. *Suff.* אוֹצָרוֹ *pl.* אוֹצָרוֹת, אֹצָרוֹת, *cstr.* אוֹצְרוֹת, אֹצְרוֹת m. *Suff.* בְּאֹצְרֹתֶיךָ Ez 28, 4. — 1) Vorrat, Vorräte, z. B. an Lebensmitteln 2 Ch 11, 11. 1 Ch 27, 27. Hi 38, 22: *Vorräte des Schnees, des Hagels.* Ps 33, 7. Bes. an Kostbarkeiten, dah. Schatz, Pr 21, 20 u. o., öfter von dem Schatze des Tempels 1 K 7, 51 (und so wohl auch Sach 11, 13 f., wo הַיּוֹצֵר so v. a. הָאוֹצָר), des königlichen Hauses 1 K 14, 26. 15, 18. בֵּית הָאוֹצָר Schatzhaus Neh 10, 39. Mal 3, 10. 2) s. v. a. ב׳ הָאוֹצָר Vorratshaus Jo 1, 17, Schatzhaus 2 Ch 32, 27.

אור (auch neuhebr.) leuchten; davon wahrsch. ass. *urru* (*ûru*) Licht, Tag; vgl. ar. أَوَّرَ anzünden, u. Thes. 53.

Kal perf. אוֹר, אֹרוּ *impf.* וַיָּאֹר (vgl. יֵבוֹשׁ; nach anderen ist es *Niph.*) 3. *pl.* וַתָּאֹרְנָה *imp.* אוֹרִי, *pt.* אוֹר — hell werden, vom Morgen Gn 44, 3, von den Augen 1 S 14, 27. 29. *Impers.* es wird hell 1 S 29, 10. 2 S 2, 32. *Imperat.* werde hell, d. i. vom Licht umstrahlt Jes 60, 1. *Part.* Pr 4, 18.†

Niph. inf. לֵאוֹר Hi 33, 30 für לְהֵאוֹר; doch ist wohl *Kal* לָאוֹר gemeint. *Part.* נָאוֹר glanzvoll, herrlich Ps 76, 5.†

Hiph. הֵאִיר *impf.* יָאִיר, יָאֵר, וַיָּאֶר *imp.* הָאֵר, הָאִירָה *inf.* הָאִיר, *part.* מֵאִיר, *f. cstr.* מְאִירַת — 1) erleuchten Ps 77, 19. 97, 4. 105, 39. Insbes. *a*) die Augen jem. hell machen d. i. sie „munter, wacker“ machen, ihn erquicken, seine Lebenskraft wiederherstellen Ps 13, 4. 19, 9. Pr 29, 13. Esr 9, 8, vgl. Sir 31, 17. *b*) das Angesicht jem. strahlend machen, für: erheitern Koh 8, 1, vgl. das syn. נָהַר; sein Angesicht erleuchten d. h. heiter, gnädig blicken, bes. von Gott Ps 80, 4. 8. 20, mit אֶל Nu 6, 25, עַל Ps 31, 17, בְּ Ps 119, 135, אֵת 67, 2 jem. gnädig anblicken, ihm hold sein. Auch ohne פָּנִים m. לְ Ps 118, 27. *c*) belehren Ps 119, 130. — 2) leuchten, eig. (es) hell machen, erleuchten Gn 1, 15, mit dem *Dat.* Ex 13, 21. — 3) leuchten lassen Ps 18, 29, anzünden, engl. *to light* Mal 1, 10. Jes 27, 11.

Derivv.: אוֹר I, אוּר אוּר I, אוֹרָה I, מָאוֹר, מְאוּרָה, vgl. אוּרִי, אוּרִיאֵל, אוּרִיָּה, אוּרִיָּהוּ.

אוֹר *m.* (*fem.* Hi 36, 32. Jer 13, 16, vgl. Ew. § 174ᵇ) Licht Gn 1, 3—5. Hi 3, 9. 12, 15 u. s. w. Nach Gn 1, 3 vgl. mit V. 14. 16 ist אוֹר allgemein Licht als

Naturerscheinung u. -Macht, מָאוֹר etwas, was Licht befasst und giebt, *ein* Licht. Daher bildet אוֹר keinen Plur. Nur einmal steht אוֹרִים für מְאֹרוֹת Ps 136, 7. Insbes. *a*) Tageslicht, Morgenlicht. Neh 8, 3: מִן־הָאוֹר עַד־מַחֲצִית הַיּוֹם *vom Tagesanbruch bis zur Mitte des Tages.* Hi 24, 14. Ri 19, 26. אוֹר הַבֹּקֶר Ri 16, 2 u. ö. *b*) Sonnenlicht, Sonne. Hi 31, 26. 37, 21. Hab 3, 4. Dah. עֲלֵי־אוֹר bei Sonnenschein Jes 18, 4 (vgl. φάος von der Sonne *Od.* γ, 335). *c*) Licht des Blitzes. Hi 36, 32: עַל־כַּפַּיִם כִּסָּה־אוֹר *er deckt seine Hände mit Licht* (des Blitzes). Dann geradezu Blitz Hi 37, 3. 11. 15. *d*) Lebenslicht Hi 3, 16. 20. Ps 49, 20: das Licht sehen = leben (wie im Assyr. *nûra amâru*); vollständig אוֹר הַחַיִּים Ps 56, 14. *e*) das Bild des Glücks, oft mit Beibehaltung des Bildes Hi 22, 28. Jes 9, 1, ohne dass. 30, 26. Ps 97, 11. *f*) als Bild für Jahve in seinem Verhältnisse zum Volke Jes 10, 17. Mi 7, 8. Jes 60, 19 f.; für den Knecht Jahves als Träger der Offenbarung Jes 42, 6. 49, 6 vgl. 51, 4. 2, 5. Pr 6, 23 *die Lehre ist Licht.* Ebenso verbreiten Gottes Gerechtigkeitsoffenbarungen Licht Ps 37, 6. Hos 6, 5 (l. מִשְׁפָּטִי כָּאוֹר). *g*) אוֹר פָּנִים Licht, d. i. Heiterkeit des Angesichts Hi 29, 24. Von Gott, einem Könige: gnädiges Antlitz. Pr 16, 15: בְּאוֹר־פְּנֵי־מֶלֶךְ *beim heitern* d. i. huldvollen *Antlitz des Königs.* Ps 4, 7. 44, 4.

I. אוּר *m.* Feuer (vgl. אור *Hiph. no.* 3) Jes 31, 9 (*parall.* Ofen) 44, 16. 47, 14 (Feuer, um welches man sitzt um sich zu wärmen) Ez 5, 2; mit אֵשׁ Jes 50, 11. — *pl.* אֻרִים Jes 24, 15 von unsicherer Bedeutung. Die meisten: Lichtgegenden, was die östlichen Gegenden bedeuten soll.†

II. אוּר* *pl.* אוּרִים, neben תֻּמִּים Ex 28, 30. Lv 8, 8. Esr 2, 63. Neh 7, 65. Dt 33, 8 (vgl. 1 S 14, 41, LXX) ohne תֻּמִּים Nu 27, 21. 1 S 28, 6, das altheilige Losorakel der Israeliten, durch welches der Priester bei wichtigen Anlässen den Willen Gottes erfuhr. Die nähere Einrichtung dieses, in nachexilischer Zeit nicht mehr vorhandenen, Orakels war schon den Alten unbekannt; wahrscheinlich war es eine Losung mit zwei verschiedenen Steinen od. dergl. Ebenso unbekannt ist die Bedeutung der beiden Worte. Die LXX (δήλωσις od. δῆλοι u. ἀλήθεια od. ὁσιότης) hat an אור u. תמם gedacht; doch liesse אוּרִים sich auch mit ארר verfluchen, zusammenstellen. Nach Ex 28, 30. Lv 8, 8 lagen sie im חֹשֶׁן dem Brustschilde des Hohenpriester (auch im babylonischen Schöpfungsberichte werden die „Schicksalstafeln“ an der Brust getragen; vgl. noch Buch d. Jubiläen c. 8). Vgl. Winer, RW[3], 2, 643 ff. Kautzsch in Herzogs RE.[2] 16, 226 ff. G. Klaiber, Das priesterl. Orakel Stuttg. 1865. Dillmann zu Ex 28, 30. Wellhausen, Proll.[3] 418 f. u. dagegen Skizzen und Vorarbeiten 3, 144 f.†

III. אוּר *N. pr. a*) Gn 11, 28. 31. 15, 7. Neh 9, 7 i. d. Verb. אוּר כַּשְׂדִּים *Ur der Chaldäer,* nach der gewöhnlichen Auffassung ass. *Uru,* das heutige *El-Mugeir,* südl. von Babylon am rechten Ufer des Euphrat, s. Schrader, KGF 94 ff. Delitzsch, Parad. 226 f., s. aber auch Dillm. zu Gn 11, 28. *b*) *m.* 1 Ch 21, 35.†

I. אוֹרָה (v. אור) *f.* Licht Ps 139, 12, metaph. Glück. Esth 8, 16. *Pl.* אורת nach den Versionen Jes 26, 19 (mit Ausn. von LXX, die אֲרוּכָה gelesen zu haben scheint). Andere nach אוֹרָה II; Barth EF 60: Tau, Regen, = أَرْىٌ.†

II. אוֹרָה* (St. unbekannt; viell. ארר od. ארה) *Pl.* אֹרֹת Kräuter, Gemüse 2 K 4, 39 (vgl. zu אוֹרָה I).†

אֻוֵרוֹת *transp.* (od. Fehler) für אֻרָוֹת (s. d.) Ställe oder Krippen 2 Ch 32, 28.†

אוּרִי u. אֻרִי *N. pr. m.* 1) Ex 31, 2 u. ö. 2) Esr 10, 24. 3) 1 K 4, 19.

אוּרִיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 9. 15, 5. 11. 2) 2 Ch 13, 2.†

אוּרִיָּה (vgl. d. phöniz. Namen [keilschr.] *Urumilki*) *N. pr.* 1) ein Hethiter, Gemahl der Bathseba, durch David arglistig beseitigt 2 S 11, 3 ff. u. ö. 2) angesehener Priester unter Ahas, Zeitgenosse des Jesaia Jes 8, 2. 2 K 16, 10 ff. Esr 8, 33. 3) Neh 3, 4. 21. 4) Neh 8, 4.

אוּרִיָּהוּ *N. pr.* eines Propheten, der auf Befehl des Jojakim hingerichtet wurde Jer 26, 20 ff.

אֲוַרְנָה s. אֲרַוְנָה.

אושׁ* vgl. unten zu אִישׁ und zu יְהוֹאָשׁ.

אוֹת (aram. אָתָא, ܐܳܬܳܐ, ar. آيَة [assyr. wahrsch. *ittu, pl. ittâti*]; Grundf. *awajat*, v. einem אוה, vgl. Lag. Arm. St. § 24, Übers. 82 und oben zu אוה) — *Pl.* אֹתוֹת, mit Bewahrung der weiblichen Endung des Sing., אוֹתֹת (Dt 6, 22. Ps 135, 9) *m.* u. *f.* (s. für den Sing. Gn 9, 12. Ex 4, 8, den Pl. Ex 4, 9. Jos 24, 17) — *Zeichen*, Gn 1, 14: וְהָיוּ לְאֹתֹת *sie sollen dienen zu Zeichen* vgl. Jer 10, 2. Insbes. 1) Feldzeichen Nu 2, 2 ff., und zwar von denen der einzelnen Stämme, verschieden von דֶּגֶל, der Fahne von je drei Stämmen. — 2) Zeichen der Erinnerung an etwas Vergangenes Ex 13, 9. 16. Dt 6, 8, Denkmal Jes 55, 13, Warnungszeichen, Warnung. Nu 17, 25. Dt 28, 46. Besonders: Bundeszeichen, אוֹת בְּרִית, welches die Paciscenten an den Vertrag erinnert, so der Bogen Gn 9, 12, die Beschneidung Gn 17, 11, der Sabbath Ex 31, 13. 17. Ez 20, 12; vgl. auch Jes 19, 20. — 3) Vorzeichen einer künftigen Begebenheit, sonst häufiger מוֹפֵת. Ez 4, 3: אוֹת הִיא לְבֵית יִשְׂרָאֵל *dies sei ein Vorbild dem Hause Israel.* Jes 8, 18. 20, 3. — 4) Bestätigendes Zeichen, welches beweist, dass die Worte des Propheten von Gott kommen, und dass die darin enthaltenen Aufschlüsse über die Zukunft sich bewähren werden Ri 6, 17. Ex 3, 12. 1 S 2, 34. 10, 7. 9. 2 K 19, 29. 20, 8. 9. Jes 7, 11. 14. 38, 7. 22. Jer 44, 29; umgekehrt: Thatsachen, die die Unrichtigkeit des gewöhnlichen Dogmas beweisen, Hi 21, 29. — 5) schützendes Zeichen Gn 4, 15. Ex 12, 13. (viell. לִי z. l. vgl. v. 23) Jos 2, 12 אוֹת אֱמֶת. — 6) Wunder, weil diese eine tiefere Bedeutung haben u. auf das Vorhandensein einer höheren Macht hinweisen, Jer 10, 2. Dt 4, 34. 6, 22. 7, 19. Ex 4, 8. 9. 17 ff. Mit שִׂים Ex 10, 2. Ps 78, 43, עָשָׂה Ex 4, 17. 30 (v. 28 ellipt.) vgl. Ri 6, 17, נָתַן Jes 7, 14. Dt 13, 2, שִׁית Ex 10, 1. — Vgl. übrigens מוֹפֵת, das oft mit אוֹת wechselt.

אוֹת oder **אֹת**, s. אֵת I.

אות im Neuhebr. *Niph.* befriedigt w. *Niph.* [so gewöhnl., viell. aber wegen des Gebrauches im Neuhebr. besser *Kal*] *impf.* 1. *pl.* נֵאוֹת, נֵאוֹתָה, 3. *pl.* יֵאֹתוּ nachgeben 2 K 12, 9, jemandem willfahren Gn 34, 15. 22, 23.†

אָז, archaistisch אֲזַי Ps 124, 3—5 (ar. إِذًا und إِذْ, sab. אד, aram. אֱדַיִן, הֵידֵין, הָדֵין, ܗܳܝܕܷܝܢ) *adv.* der Zeit 1) damals, von der Vergangenheit Gn 12, 6. Jos 10, 12. 14, 11. Ein darauf folgendes *Perf.* drückt das thatsächliche Eintreten der Handlung aus Gn 4, 26. Ex 15, 14. 1 K 8, 12. Ps 89, 20, während d. *Impf.* die andauernde Handlung bezeichnet Ex 15, 1. Dt 4, 41 (Ges. § 107, 1). — 2) dann, alsdann von der Zukunft mit dem *impf.* Ps 96, 12: אָז יְרַנְּנוּ *dann werden jauchzen.* Zeph 3, 9. Hi 3, 13. Mi 3, 4. Zuweilen für *da* im Anfange eines Nachsatzes Hi 9, 31. Pr 2, 5, אֲזַי Ps 124, 3 ff.; stärker כִּי אָז (vgl. zu כִּי) Hi 11, 15 besonders nach לוּ 2 S 2, 27. 19, 7. — 3) da s. v. a. darum, Jer 22, 15. Ps 40, 8.

Mit Präp. מֵאָז, einmal מִן־אָז Jer 44, 18. *a*) *Adv.* seit damals, *absolut* gemeint = von jeher Ps 93, 2. Pr 8, 22, dann *relativ* als Gegensatz zur Gegenwart: damals, zuvor, schon früher, 2 S 15, 34. Jes 16, 13. 44, 8. 45, 21. 48, 3. 5. 7. *b*) *Conj.* von der Zeit an, seit, ἔκτοτε, *extunc*, mit dem *Inf.* Ex 4, 10: מֵאָז דַּבֶּרְךָ *seit du redest.* Jos 14, 10, mit Substantiven (welche einen Satz repräsentieren) Ruth 2, 7: מֵאָז הַבֹּקֶר *vom Morgen an* (l. מֵאוֹר?), Ps 76, 8: מֵאָז אַפֶּךָ eig. *von deinem Zorn an*, wenn dein Zorn ausgebrochen ist (Grätz מֵעֹז). Mit dem *Verb. finit.* (eig. f. מֵאָז אֲשֶׁר) Ex 5, 23: מֵאָז בָּאתִי אֶל פ' *seit ich zum Pharao gegangen.* Gn 39, 5. Jes 14, 8. Ex 9, 24.

אזב vgl. אֵזוֹב und:

אֶזְבַי* *N. pr. m.* 1 Ch 11, 37.†

אֵזוֹב (assyr. *zûpu*, aram. ܙܘܦܳܐ arab. زُوفَا, äth. አዝብ:, griech. ὕσσωπος; zur Form vgl. zu אֵבוּס) u. אֵזֹב (Lv 14, 51 f.) *m.* Ysop, dessen Büschel man zu den heiligen Sprengungen gebrauchte Ex 12, 22. Lv 14, 4. 6. 49. Nu 19, 6. 18. Ps 51, 9. 1 K 5, 13. Das Wort gieng, wie viele Pflanzennamen, vom Orient zu den Griechen über (ὕσσωπος), bezeichnet

aber bei beiden nicht nur den *hyssopus officinalis*, sondern auch verwandte oder ähnlich aussehende Gewürzkräuter, wie Dosten, Satureja u. ä.; s. Knob.-Dillm. zu Lv 14, 6 f. Löw, Pflzn. 93.

אֵזוֹר (אזר, Barth § 42[e] vgl. zu אזר) Gürtel, אֵזוֹר עוֹר lederner Gürtel 2 K 1, 8, אֵזוֹר פִּשְׁתִּים leinener Gürtel Jer 13, 1, bei Kriegern Ez 23, 15. Jes 5, 27; bildlich für das eng Anschliessende Jes 11, 5. Jer 13, 1. 2. 4. 6 f. 10 f. Unklar Hi 12, 18 (s. Dillm.). Vgl. Rob. Smith, Jew. Quart. Rev. 4, 289 ff.†

אֱזַי s. אָז.

אַזְכָּרָה (v. זכר) *f.* derjenige Teil des Speiseopfers, welcher verbrannt wurde. Lv 2, 2. 9. 16. 5, 12. 6, 8. Nu 5, 26. Der Priester nahm vom Speiseopfer eine Hand voll Mehl, etwas Öl und den ganzen Weihrauch und zündete es auf dem Altare an. Ebenso wurde der den Schaubroten beigegebene Weihrauch לְאַזְכָּרָה verbrannt, Lev 24, 7. — Nach Barth § 60[a] u. A. eine Hiphilbildung (wie im Talm.): „in Erinnerung bringen"; nach Dillm. u. a.: Duftopfer, nach der vermutlichen Grundbedeutung von זכר stechen, hier vom stechenden Geruch.†

אזל, aram. weggehn. Barth EF 18 vergl. عزل sich entfernen, beseitigen.

Kal אָזַל 3. *fem. perf.* אָזְלַת (Ges. § 44 Anm. 4) Dt 32, 36 *impf.* תֵּזְלִי für תֵּאזְלִי (Jer 2, 36) *part.* אֹזֵל — 1) weggehn. Pr 20, 14 (mit לוֹ, wie הָלַךְ לוֹ). Jer 2, 36. 2) ausgehn, verschwinden, vom Versiegen des Wassers Hi 14, 11, Ausgehn der Lebensmittel 1 S 9, 7, Verschwinden des letzten Haltes Dt 32, 36.†

Anm. Die überlieferte Vokalisation Ez 27, 19 מְאוּזָּל wäre *part. Pu.* von einem אזל = עזל spinnen, weben (vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 51); zu lesen ist aber מֵאוּזָל s. אוּזָל.

אֶזֶל* 1 S 20, 19 unrichtige Lesart vgl. oben zu אֶבֶן.

I. אזן davon אֹזֶן Ohr, aram. אוּדְנָא, ܐܶܕܢܳܐ, ar. أُذُن, äth. እዝን:, assyr. *uznu*; ägyptisiert *'ȧtȧna*.

Hiph. הֶאֱזִין, וְהַאֲזִין Ps 77, 2 s. Ges. § 63 Anm. 3, וְהַאֲזַנְתָּ, *impf.* יַאֲזִין 1 *sg.* אָזִין (f. אַאֲזִין Ges. § 68, 2 Anm. 1) Hi 32, 11 *imp.* הַאֲזִנָה, הַאֲזִינָה, *part.* מֵזִין Pr 17, 4 — denomin. von אֹזֶן (LXX ἐνωτίζειν), das Ohr gebrauchen, scharf zuhören Ri 5, 3. Hos 5, 1. Jes 1, 2, mit dem *Acc.* Gn 4, 23. Hi 33, 1, לְ Hi 34, 2. Ps 54, 4, אֶל Ps 77, 2, עַל Pr 17, 4, עַד Nu 23, 18. Hi 32, 11 der Pers. u. Sache, worauf man hört. Insbes. *a*) von Gott, erhören. Ps 5, 2. 17, 1. 39, 13. 54, 4. Hi 9, 16. *b*) von Menschen: gehorchen, Folge leisten Neh 9, 30. Ex 15, 26.

Vgl. die *Nomm. pr.* אָזְנִי, אֲזַנְיָה, יַאֲזַנְיָה, יַאֲזַנְיָהוּ.

II. אזן ar. وَزَنَ wägen. Dav. מֹאזְנַיִם Wage, ar. مِيزَان vgl. Fränkel 198.

Pi. אִזֵּן abwägen, prüfen Koh 12, 9.†

אָזֵן* Dt 23, 14: עַל־אֲזֵנֶךָ (*Codd.* אֲזֵנֶךָ). Viell. Waffenrüstung, vergl. aram. ܙܝܢܐ, arab. زَيْن und bes. targ. אֲזֵינָא (Levy, TW. I 18). — LXX, Vulg. ζώνη (אֵזוֹר?).†

אֹזֶן (s. אזן) *dual* אָזְנַיִם, *f.* Ohr, sowohl der äussere Körperteil (Am 3, 12. Ex 21, 6) als das Gehörorgan u. der Gehörsinn (Hi 12, 11. Jes 50, 5). Mit seinen Ohren d. h. mit eigenen Ohren hören Ps 44, 2; dagegen Hi 42, 5. Ps 18, 45: hören לְשֵׁמַע אֹזֶן als Gegensatz zum unmittelbaren Betrachten. Sehr häufig: reden, rufen u. s. w. בְּאָזְנֵי פ׳ vor seinen Ohren, in seiner Gegenwart Gn 20, 8. 23, 10. 16. Ex 10, 2. 24, 7. Jer 2, 2, vgl. Jes 37, 29. 22, 14. שׂוּם בְּאָזְנֵי פ׳ eig. niederlegen in jem. Ohren, ihm anbefehlen Ex 17, 14. Andere Redeweisen s. u. נָטָה, כָּרָה, גָּלָה *Hiph.*, פָּתַח (vgl. assyr. *pet uzni* [v. פתח] empfänglichen Sinnes, *puttû uznâ* das Ohr öffnen, kundthun).

אֻזֵּן שֶׁאֱרָה *N. pr.* eines Fleckens, von Scheera, der Tochter Ephraims, erbaut. 1 Ch 7, 24.†

אַזְנוֹת־תָּבוֹר *N. pr.* Stadt im Stamme Naphtali Jos 19, 34.†

אָזְנִי *N. pr.* Sohn des Gad. Nu 26, 16.†

אֲזַנְיָה *N. pr. m.* Neh 10, 10.†

אֲזִקִּים*, wenn urspr., s. v. a. זִקִּים (s. d.) Ketten, Handfesseln. Nur mit Art. הָאזִקִּים, בָּאז׳ Jer 40, 1. 4. (V. 1 fehlt א in mehreren Mss.).†

אזר phön. אזר (schützen), ar. أَزَرَ gürten; nach Lag. Übers. 177 *denom.* von אֵזוֹר, إِزَار vgl. syr. ܙܳܪܐ, worin er Ableitungen von وزر vermutet. Vgl. zu זרר II.

Kal. impf. תֶּאֱזֹר mit *Suff.* יַאַזְרֵנִי *part. pass.* אָזוּר — gürten, umgürten, von dem Kleide Hi 30, 18, dann mit dem *Acc.* des Gliedes Hi 38, 3: אֱזָר־נָא חֲלָצֶיךָ *gürte deine Lenden,* d. h. rüste dich; 40, 7. Jer 1, 17; übertr. 1 S 2, 4: אָזְרוּ חָיִל *sie gürten sich mit Kraft. Part. pass.* gebunden 2 K 1, 8.†

Niph. part. נֶאְזָר umgürtet sein Ps 65, 7.†

Pi. impf. m. *Suff.* וַתְּאַזְּרֵנִי, אֲאַזֶּרְךָ (wofür 2 S 22, 40 וַתַּזְרֵנִי) *pt. pl. cstr.* מְאַזְּרֵי, m. *Suff.* הַמְאַזְּרֵנִי jemandem etwas umgürten, mit dopp. *Acc.* (wie alle Vbb. des Bekleidens) Ps 18, 33. 40. 2 S 22, 40 *du hast mich mit Kraft umgürtet,* Ps 30, 12 *mit Freude.* Mit einem Obj.: rüsten Jes 45, 5. Dagegen wird wohl Jes 50, 11, wo das persönliche Objekt fehlt, mit dem Syr. מְאִירֵי *anzündend* zu lesen sein.†

Hithpa. perf. i. p. הִתְאַזָּר sich gürten, rüsten Jes 8, 9, mit dem *Acc.* Ps 93, 1.†

Derivat: אֵזוֹר.

אֶזְרוֹעַ s. v. a. זְרוֹעַ (Barth § 148[c]) Arm Jer 32, 21. Hi 31, 22.†

אֶזְרָח (v. זרח Barth § 152[c]) *m.* 1) ein Baum, der unverpflanzt da steht, wo er aufsprosste Ps 37, 35. Daher 2) *indigena,* Eingeborner, Landeskind Ex 12, 19. Lv 16, 29. 18, 26 u. ö. (s. Dillm. zu Ex 12, 49).

אֶזְרָחִי *N. patron.* Nachkomme des זֶרַח 1 Ch 2, 6, von Ethan (1 K 5, 11. Ps 89, 1) und Heman (Ps 88, 1) gesagt.†

I. **אָח** (phön. in אחי *sein Bruder,* assyr. *aḫu,* aram. אַח, ܐܰܚܳܐ, ar. أَخ, sab. אח, äth. እኁ:, vgl. Barth § 2[a], Lag. Übers. 18 und die Vermutung Rob. Smith's, Semit. I 256 n.) — *cstr.* אֲחִי (ebenso in zusammenges. *Nomm. pr.,* einmal אֲחוּ in אֲחוּמַי), mit *Suff.* אָחִי (mein Bruder), אָחִיךָ, אֲחִיכֶם, Pl. אַחִים (St. § 80, 2[b], Olsh. § 165, g; über die Lesart אָחִים Hos 13, 15 s. Nowack z. St.), *cstr.* אֲחֵי, mit leichten *Suff.* אַחַי, *i. p.* אֶחָי, אַחֶיךָ, mit schweren אֲחֵיכֶם, mit dem der 3. Pers. אֶחָיו (Ges. § 27, Anm. 2, *b*) Bruder Gn 43, 6. 10, 21 u. ö.

Wenn auf die Bestimmung des Verwandtschaftsgrades nichts ankommt, allerdings auch von Stiefbrüdern (Gn 42, 15. 43, 3. Ri 9, 18), bei genauerer Bestimmung steht aber: בֶּן אִם, בֶּן אָב. — *Zuweilen* mit Nachdruck: leiblicher Bruder Gn 44, 20, vgl. Gn 49, 5: שִׁמְעוֹן וְלֵוִי אַחִים *Simeon und Levi sind* wirkliche *Brüder,* näml. der Geburt und Gesinnung nach.

Den Namen: Bruder braucht aber der Hebräer ferner in folgenden Verbindungen 1) für: Vetter, Verwandter jeder Art. Gn 14, 16: *Lot, seinen Bruder,* d. i. Neffen 13, 8. 24, 48. 29, 12. 15. 2) Stammgenosse 2 S 19, 13. So heissen z. B. die Leviten Nu 8, 26. 16, 10. Neh 3, 1 (vgl. über die Araber ZDMG 40, 173). So auch 1 S 20, 29 (l. הֵא צִוּוּ לִי אַחַי), wo Davids „Brüder" s. v. a. seine מִשְׁפָּחָה V. 6 ist, vgl. Rob. Smith, Semit. I 258. 3) Landsmann Ri 14, 3. Ex 2, 11. 4, 18. Selbst von verwandten Völkern, z. B. Edomitern und Hebräern Gn 9, 25. 16, 12. 25, 18. Nu 20, 14. So nach einigen Hos 13, 15 (s. Now. z. St.; Wellh. vermutet מַיִם). 4) Bundesgenosse, von verbündeten Völkern, z. B. Tyriern und Hebräern Am 1, 9. 5) Freund, Genosse 2 S 1, 26. Gn 29, 4. So heissen Hiobs Freunde 6, 15, vielleicht 19, 13, so nennt Hiram den Salomo 1 K 9, 13, vgl. Neh 5, 10. 14. 6) Nächster, Mitmensch s. v. a. רֵעַ Lv 19, 17, mit Bezug auf geistige Verwandtschaft Jes 66, 20. Dah. mit vorhergehendem אִישׁ: *alter, alter.* Gn 13, 11: אִישׁ מֵעַל־אָחִיו *der eine vom andern, von einander.* 26, 31. Selbst von leblosen Dingen männlichen Geschlechts Ex 25, 20: *und ihre* (der Cherube) *Antlitze* אִישׁ אֶל־אָחִיו *gegen einander.* 37, 9. 7) trop. von Personen und Sachen, die sich gleichen. Hi 30, 29: *ein Bruder der Schakale bin ich,* d. h. ich winsele, wie jene. Pr 18, 9.

Derivate: אַחֲוָה, אָחוֹת, vgl. die *Nomm. pr.* אֲחִיו, אַחְיָן und eine Menge *composita,* die mit אַח, אֲחוּ, oder אֲחִי anfangen. Zu der ursprünglichen Bedeutung solcher Namen vgl. Rob. Smith, Kinship 157 f.

ZDMG 40, 172. Lit. Centralbl. 1879. 1339.

II. אָח *interf.* ach! wehe! Ausruf der Klage Ez 6, 11: *Sprich Wehe über alle Greuel des Hauses Israel.*†

III. אָח Ez 18, 10. 21, 20, nach Ew. u. a. andere Aussprache für אַךְ nur; aber viell. ist hier der Text verderbt; s. Cornill z. d. St. u. Nöldeke ZDMG 40, 730 f.

אַח* (ar. إِخّ), mit dem Art. הָאָח Feuertopf, welcher in den morgenländischen Zimmern zur Heizung dient, Jer 36, 22 f.†

אֹחַ* *pl.* אֹחִים Jes 13, 21 nach LXX, Theod., Syr. ein heulendes Tier (vgl. אָח II und أَخّ jammern?), viell. Eulen, Uhus, *ululae.*†

אַחְאָב *N. pr.* (urspr. wohl *Aḥîâb* s. ZDMG 40, 172; keilinschr. *Aḫabbu*) 1) *Ahab,* König von Israel. 1 K 16, 28 ff. u. ö. 2) ein falscher Prophet Jer 29, 21, wofür V. 22 kontrah. u. pausal אֶחָב (nach Ges. § 27, Anm. 2, *b*).

אֶחָב f. אַחְאָב, s. d.

אַחְבָּן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 29.†

אחד zweifelhafter Stamm.

Hithpa. הִתְאַחֲדִי Ez 21, 21 nach Smend: *sammle dich* (vgl. יחד); nach Corn. dag. eine „syrisierende Ethtaphalbildung“ v. חדד i. d. B. *sei schneidig.*†

אֶחָד *cstr.* u. in enger Verbindung (Gn 3, 22. 48, 22 vgl. Ges. § 96) אַחַד *pl.* אֲחָדִים *m.*; אַחַת (f. *aḥêdet* aus *aḥadt*) *i. p.* אֶחָת (Olsh. § 161 a) *f.* Zahlwort: einer, eine, eines. (Ar. أَحَد, sab. אחד, äth. አሐዱ፡, aram. חַד, ܚܰܕ, phön. אחד, ass. *e-du* [kann auch חד od. וחד sein]).

Einer steht öfter 1) f. ein u. derselbe Gn 40, 5. Hi 23, 13. 31, 15. Ri 8, 18; die beiden Träume sind ein einziger Traum Gn 41, 26; שְׁכֶם אֶחָד einträchtig Zeph 3, 9 vgl. oben unter אֶבֶן. 2) der erste, jedoch nur bei Zählung der Monatstage z. B. Esr 10, 16. 17: יוֹם אֶחָד לַחֹדֶשׁ der erste Tag des Monats, oder: בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ am ersten (Tage) des Monats Gn 8, 5. 13, vgl. Levy, Nh. Wb. IV 493[b] und μία τῶν σαββάτων (der erste Tag der Woche) AG 20, 7. Bei Zählung der Jahre sagt man שְׁנַת אַחַת *das Jahr Eins,* Dn 9, 1. 2. Esr 1, 1. — Anderswo, z. B. Gn 1, 5. 2, 11 ist die gewöhnliche Bedeutung beizubehalten. 3) irgend einer, jemand. אַחַד הָעָם einer aus dem Volke. לֹא א׳, אֵין אֶחָד niemand. יוֹם אֶחָד an irgend einem Tage 1 S 27, 1. Dah. 4) bes. im spätern Hebraismus abgeschwächt gebraucht, 1 K 19, 4, u. sogar vorangestellt אֶחָד קָדוֹשׁ ein Heiliger Dn 8, 13 (wie وَاحِد in d. Volksspr.). Auch schon in ältern Büchern 1 S 1, 1. 5) jeder einzelne unter mehreren, so אִישׁ אֶחָד 2 K 15, 20, אֶחָד Ez 1, 6. viell. auch Jes 19, 18. 6) verdoppelt: der eine, der andere Ex 17, 12. 18, 3, zuweilen dreimal 1 S 10, 3. Auch *distributiv*: je einer. Nu 13, 2: אִישׁ אֶחָד אִישׁ אֶחָד *je einen Mann* Nu 34, 18. 7) Fem. אַחַת *einmal* Lv 16, 34. Hi 40, 5. 2 K 6, 10. Ps 62, 12, stärker betont: ein einziges Mal, *ein für allemal,* Ps 89, 36 vgl. ἅπαξ Hbr 6, 4; dagegen Hag 2, 6 ein einziger Zeitraum, ein kurzer Augenblick.

Mit *Praeff. a*) בְּאַחַת s. v. a. כְּאֶחָד zusammen Jer 10, 8. Dag. ist Pr 28, 18 בְּשַׁחַת z. l. (s. Lag. u. Bick. z. St.). *b*) לְאַחַד אֶחָד eins nach dem andern Jes 27, 12, und so im *fem.* אַחַת לְאַחַת Koh 7, 27. *c*) כְּאֶחָד wie einer, d. h. zusammen Esr 2, 64: כָּל־הַקָּהָל כְּאֶחָד *die ganze Versammlung zusammen.* 3, 9. 6, 20. Koh 11, 6: שְׁנֵיהֶם כְּאֶחָד *alle beide.* Auch für: beisammen. Jes 65, 25. Dasselbe ist כְּאִישׁ אֶחָד Ri 20, 8. 1 S 11, 7. Im Aram. כַּחֲדָא.

Pl. אֲחָדִים 1) einunddieselben Gn 11, 1. 2) zu einem geeinigt Ez 37, 17: *die beiden Hölzer* הָיוּ לַאֲחָדִים *werden eins werden.* 3) einige, einzelne, dah. wenige Gn 27, 44. 29, 20.

Vgl. das *N. pr.* אֵחוּד.

אָחוּ *m.* Gn 41, 2. 18. Hi 8, 11 Gras, Ried, bes. in sumpfigen Gegenden, als Viehweide. Das Wort ist ägypt. (eig. das Grünende; richtig schon *Hieron. ad Jes.* 19, 7: *omne quod in palude virens nascitur*) und auch im Griech. der LXX (Jes 19, 7) und des Jesus Sirach (40, 16) in der Form ἄχει, ἄχι beibehalten.

S. Ebers, Äg. und die Bb. Mos. 338 f. Delitzsch zu Hi 8, 11.†

אֵחוּד *N. pr. m.* 1 Ch 8, 6, wofür אֵחִי Gn 46, 21.†

אַחֲוָה* (v. חוה Barth § 60[a]), m. *Suff.* אַחֲוָתִי *f.* Anzeige, Erklärung Hi 13, 17. Besser aber nach den LXX וַאֲחַוֶּה *ich berichte.*†

אַחֲוָה (*denom.* v. אָח Bruder; auch mischn., ass. *aḫûtu*) *f.* Brüderschaft Sach 11, 14.†

אֲחוֹחַ *N. pr.* 1 Ch 8, 4, wofür V. 7 אֲחִיָּה *Patron.* ist אֲחֹחִי 2 S 23, 9. 1 Ch 11, 12 u. ö.

אֲחוּמַי *N. pr. m.* 1 Ch 4, 2.†

אָחוֹר (v. אחר) 1) Rückseite, hintere Seite. Dah. *Adv.* (als *Acc.*) *a*) hinten, auf der Rückseite Ez 2, 10. 1 Ch 19, 10. Gegens. פָּנִים vorn. *b*) zurück, rückwärts Gn 49, 17. daher שׁוּב א׳, נָסוֹג אָחוֹר zurückweichen, 2 S 1, 22. Ps 9, 4. 35, 4, bes. von Gottes Dienst abfallen, Jes 1, 4. 50, 5. Mit Praeff. *α*) לְאָחוֹר rückwärts Ps 114, 3. 5, mit abgewandtem Gesicht Jer 7, 24. *β*) בְּאָחוֹר rückwärts Pr 29, 11. *γ*) מֵאָחוֹר von hinten, *a tergo.* 1 S 10, 9. — Pl. *cstr.* אֲחֹרֵי hintere Seite Ex 26, 12. 33, 23. 1 K 7, 25. Ez 8, 16.

2) dah. Westseite, Gegens. v. קֶדֶם (vgl. auch יָמִין) Jes 9, 11 und *adv.* nach Westen. Hi 23, 8.

3) Zukunft: לְאָחוֹר in Zukunft. Jes 41, 23. 42, 23.

אָחוֹת (phön. in Eigenn. אחת u. חת, aram. אֲחָת, ܚܳܬܳܐ, ar. أُخْت, sab. in Eigenn. אחת, äth. እኅት:, assyr. *aḫâtu*, Barth § 2[a]) — *cstr.* אֲחוֹת m. *Suff.* אֲחֹתִי (Nu 6,7 וּלְאַחֹתוֹ) *Pl.* mit *Suff.* אַחְיוֹתֵךְ Ez 16, 52 (die Formen אחותך u. אחותיך ebd. u. V. 51. 55 sind wohl Schreibfehler, während אחותיכם Hos 2, 3 *sing.* sein soll, l. אֲחִיכֶם; vgl. auch Jos 2, 13 *Kr.*) Schwester. Auch von der Stiefschwester, dann gew. mit genauerer Bestimmung Gn 20, 12. Lv 18, 9. 11. 20, 17. 2 S 13, 2. 5. Den Namen der Schwester brauchen aber die Hebräer auch: 1) für Verwandte, Hi 42, 11. Gn 24, 60. 2) Stamm- und Volksgenossin Nu 25, 18. 3) bildlich für verwandte Städte Ez 16, 46. 23, 31 und Reiche Jer 3, 7. 8. 4) als Liebkosungswort an die Geliebte Ct 4, 9 f. 12. 5) mit vorhergehendem אִשָּׁה: *altera, altera,* auch von leblosen Dingen weiblichen Geschlechts Ex 26, 3: *fünf Vorhänge waren gebunden* אִשָּׁה אֶל־אֲחֹתָהּ *einer an den andern.* V. 5. 6. 17. Ez 1, 9. 3, 13. 6) Trop. von genauer Verbindung. Pr 7, 4: *sprich zur Weisheit: du bist meine Schwester*; Hi 17, 14.

אחז moab. אחז (erobern), aram. אחד, ܐܚܕ, arab. أَخَذَ, sab. אחד, äth. አኀዘ:, ass. *aḫâzu* ergreifen (*Schaph.* jem. etwas verleihen eig. ergreifen lassen).

Kal pf. אָחַז, יֹאחֵז (selten יֶאֱחֹז 1 K 6, 10. Koh 7, 18), וַיֹּאחֶז, *imp.* אֱחֹז *f.* אֶחֱזִי Ruth 3, 15. *pl.* אֶחֱזוּ, *i. p.* אֱחֹזוּ, *inf.* אֱחֹז, m. *Praeff.* לֶאֱחֹז, *part.* אֹחֵז, אֹחֶזֶת, אָחוּז (s. u.). — 1) ergreifen. M. d. *Acc.* d. Pers. od. Sache Ri 12, 6, und בְּ Ex 4, 4. Hi 23, 11. 2 S 20, 9. Metaph. von Furcht, Schrecken, Ex 15,14: חִיל אָחַז יֹשְׁבֵי פְּלָשֶׁת *Schrecken ergreift die Bewohner Philistäas* V. 15. Ps. 48, 7. Auch umgekehrt Hi 18, 20: וְקַדְמֹנִים אָחֲזוּ שָׂעַר *und die Vorfahren ergreifen Schauder* f. sie müssen schaudern. Hi 21, 6. Jes 13, 8: צִירִים וַחֲבָלִים יֹאחֵזוּן *sie* (die Babylonier) *ergreifen Krämpfe und Wehen,* f. Krämpfe und Wehen befallen sie. Vgl. הֶחֱזִיק. Ct 2, 15 steht אחז dichterisch für: einfangen. 1 Ch 24, 6. Nu 31, 30. 47 ist אָחוּז, wie es scheint, der (aus einer grösseren Menge) Herausgegriffene. — 2) halten, mit dem *Acc.* 1 Ch 13, 9. 2 Ch 25, 5 u. בְּ Gn 25, 26, dann auch: an etwas festhalten, mit dem *Acc.* Hi 17, 9 (wie κρατέω Apoc. 2, 25), mit בְּ 23, 11. Die Ct 3, 8 in *aktivischem* Sinne vorkommende Form אֲחֻזֵי (*das Schwert haltend*) ist nach Nöldeke, Mand. Gr. 380 ein *part. pass.,* dessen aktive Bedeutung auf einer causativen Construction mit 2 *Acc.* beruht. (Goldziher, Mythos bei den Hebräern 235, vergleicht *Bedienter* [eig. wohl Bediensteter] für *Bedienender*). Dagegen sieht Barth § 122[c] eine aktive Bildung darin, welche vom *Impf.* ausgeht. — 3) bei einem Bauwerke ist אחז ב *in die Mauer eingreifen* 1 K 6, 6. Ez 41, 6 (vgl. hierzu Cornill S. 457); ebenso mit *acc.* 1 K 6, 10. Dah. die Riegel eingreifen lassen, verschliessen

Neh 7, 3 (vgl. aram. אחד); viell. liest man hier besser *Piel.*

Niph. pf. נֹאחֲזוּ (Ges. § 68, 2, Anm. 1), *impf.* וַיֵּאָחֲזוּ, *imp.* הֵאָחֲזוּ, *part.* נֶאֱחָז. — 1) *reflex.* sich in Besitz setzen, ansässig machen (bei P) Gn 47, 27. Nu 32, 30. Jos 22, 9. 19, vgl. Gn 34, 10 u. dazu ZAW XI 5 f. 2) *pass.* ergriffen, gefangen w. Gn 22, 13. Koh 9, 12.

Pi. part. מְאַחֵז verschliessen, vorenthalten Hi 26, 9: *er verschliesst* d. i. verhüllt *die zugekehrte Seite seines Thrones.*†

Hoph. part. מָאֳחָזִים 2 Ch 9, 18 viell.: eingefasst, vgl. Klosterm. zu 1 K 10, 19, aber auch Bertheau z. St.†

Derivate: אֲחֻזָּה vgl. die folgenden Eigennamen u. יְהוֹאָחָז, יוֹאָחָז.

אָחָז *N. pr. m.* 1) König von Juda, Zeitgenosse des Jesaia u. Micha. 2 K 16, 1 ff. 2 Ch 28, 16 ff. Jes 7, 1 ff. 38, 8. LXX Ἄχαζ, *Cod. Al.* Ἀχαάζ. Keilinschr. *Jauḫazi.* 2) 1 Ch 8, 35 f. 9, 42.

אֲחֻזָּה (Barth § 95[a]) *f.* Besitzung (s. אחז *Ni.*); insbes. an Land, Grundstücken, Ps 2, 8. Ez 44, 28. 1 Ch 7, 28 und sehr häufig bei P, Gn 17, 8. 23, 4. Lv 27, 16. 21. 22. 24. Nu 27, 7. 35, 2. Dt 32, 49, an Sklaven Lv 25, 45. 46.

אַחְזַי *N. pr. m.* Neh 11, 13; vgl. 1 Ch 9, 12.†

אֲחַזְיָה u. **אֲחַזְיָהוּ** (Lag. Übers. 53) *N. pr.* *Ahasja.* 1) Sohn des Ahab und der Isabel, König von Israel. 1 K 22, 40. 2 K 1, 2. 2 Ch 20, 35 u. ö. LXX Ὀχοζίας. 2) Sohn des Joram, König von Juda. 2 K 8, 24. 9, 16. 2 Ch 22, 1 u. ö.

אֲחֻזָּם *N. pr. m.* 1 Ch 4, 6.†

אֲחֻזַּת (Lag. Übers. 53) *N. pr.* eines Philistäers Gn 26, 26.†

אֲחֹחִי s. אֲחוֹחַ.

אֵחִי s. אֵחוּד.

אֲחִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 15. 2) 7, 34.†

אֲחִיאָם *N. pr. m.* 2 S 23, 33. 1 Ch 11, 35.†

אֲחִיָּה *N. pr. m.* 1) Priester zur Zeit Sauls 1 S 14, 3. 18. 2) 1 Ch 8, 7 (vgl. אֲחוֹחַ). 3) 1 Ch. 11, 36. 4) 1 K 4, 3. 5) 1 Ch 26, 20. 6) 1 Ch. 2, 25. 7) Vater des Königs Baʿsa von Israel 1 K 15, 27 u. ö. 8) Neh 10, 27. 9) Prophet zu Silo unter Jerobeam 1 K 11, 29 f. u. ö. 2 Ch 9, 29, wofür אֲחִיָּהוּ 14, 4 ff. 2 Ch 10, 15.

אֲחִיהוּד (vgl. אֲבִיהוּד) *N. pr. m.* Nu 34, 27.†

אַחְיוֹ *N. pr. m.* 1) 2 S 6, 3. 4. (Wellhausen, Text d. Bb. 167 liest אָחִיו sein Bruder, s. aber Driver z. St.). 1 Ch 13, 7. 2) 1 Ch 8, 14. 3) ebd. V. 31. 9, 37.†

אֲחִיחֻד (viell. für אֲחִיהוּד verschrieben) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 7.†

אֲחִיטוּב *N. pr. m.* 1) 1 S 14, 3. 22, 9. 11 f. 20. 1 Ch 5, 33 f. 6, 37. 18, 16. 2) 2 S 8, 17. 1 Ch 5, 37 f. 9, 11. Esr 7, 2. Neh 11, 11.†

אֲחִילוּד *N. pr. m.* 1) Vater des Josaphat 2 S 8, 16. 20, 24. 1 K 4, 3. 1 Ch 18, 15. 2) 1 K 4, 12.†

אֲחִימוֹת *N. pr. m.* 1 Ch 6, 10, wofür in den Parallelstellen מַחַת, s. d.†

אֲחִימֶלֶךְ (phön. חמלך, keilinschr. *Aḫimilki*) *N. pr. m.* 1) Priester zu Nob, Vater des Abjathar, Davids Freund (1 S 21, 2. 22, 9. Ps 52, 2 u. ö.) und von Saul getötet. 2) Ahimelech, Sohn des Abjathar, eines der beiden Hohenpriester unter David 2 S 8, 17. 1 Ch 24, 3. 6. 31 (s. Bertheau z. St.). S. noch zu אֲבִימֶלֶךְ *no.* 3. 3) 1 S 26, 6.

אֲחִימָן oder **אֲחִימַן** *N. pr. m.* 1) eines Enakiten Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 10. 2) 1 Ch 9, 17.†

אֲחִימַעַץ *N. pr. m.* 1) 1 S 14, 50. 2) Sohn des Zadok, des Oberpriesters bei David 2 S 15, 27. 36 u. ö. Derselbe ist vielleicht 1 K 4, 15 gemeint.

אַחְיָן *N. pr. m.* 1 Ch 7, 19.†

אֲחִינָדָב *N. pr. m.* 1 K 4, 14.†

אֲחִינֹעַם *N. pr. f.* 1) 1 S 14, 50. 2) 1 S 25, 43. 27, 3. 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 2. 1 Ch 3, 1.†

אֲחִיסָמָךְ *N. pr. m.* Ex 31, 6. 35, 34. 38, 23.†

אֲחִיעֶזֶר *N. pr. m.* 1) Stammfürst der Daniten Nu 1, 12. 2, 25. 7, 66. 71. 10, 25. 2) 1 Ch 12, 3.†

אֲחִיקָם (vgl. phön. *N. pr.* אבקם) *N. pr. m.* Vater des Gedalja 2 K 22, 12. 25, 22 u. ö. Jer 39, 14. 40, 5 ff.

אֲחִירָם (vgl. keilinschr. *Aḫiramu*) *N. pr. m.* Nu 26, 38. *Patron.* ־ִי ebd.†

אֲחִירַע *N. pr. m.* Stammfürst der Naphtaliten Nu 1, 15. 2, 29. 7, 78. 83. 10, 27.†

אֲחִישַׁחַר (vgl. keilinschr. *Aḫšêri*, Name eines Königs von *Minnai*) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 10.†

אֲחִישָׁר *N. pr. m.* 1 K 4, 6.†

אֲחִיתֹפֶל *N. pr. m.* Mitverschworner Absaloms 2 S 15, 12 ff.

אַחְלָב *N. pr.* eines Ortes in Ascher Ri 1, 31, wohl das גּוּשׁ חָלָב des Talm., *Γισχαλα* des Joseph., heute *el-Ğîš*; s. Robinson, Paläst. III 639 f. Guérin, Galilée II 97 f. Das keilinschriftliche *Maḫalliba* (Del. Par. 284. KAT 173) kann hiermit oder mit חֶלְבָּה zusammengestellt w. Max Müller 194 l. מחלב f. אחלב.†

אַחֲלַי Ps 119, 5 u. **אַחֲלֵי** 2 K 5, 3, Wunschpartikel, nach Olsh. § 224[c] von אָח u. לִי = לוּ. Vgl. assyr. *aḫulâp* ach dass doch.†

אַחְלַי* (vgl. Halévy, *Journ. as.* 7, X, 366) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 31. 2) 1 Ch 11, 41. Beidemal *i. p.* אַחְלָי.

אַחְלָמָה* *f.* Ex 28, 19. 39, 12 (beidemal *in p.*: אַחְלָֽמָה). Name eines Edelsteins (LXX *ἀμέθυστος*), vgl. Dillm. z. St., Halévy, Journ. as. 7, X, 426, Delitzsch, Hebr. lang. 36. Lag. Mitth. I 236.†

אַחַסְבַּי *N. pr. m.* 2 S 23, 34.†

אחר ar. أَخَّرَ, syr. ܐܶܚܰܪ, sab. אחר, ass. *uḫḫuru*, zögern; phön. in אחרי Rest, moab. in אחר, nach. Vgl. auch Lag. Übers. 28.

Kal (denominiert) 1. *impf. cons.* וָאֵחַר (aus וָאֶאֱחַר) Gn 32, 5 hinten bleiben, zögern. S. auch zu *Hiph.*†

Pi. אֵחַר *pl.* אֵחֲרוּ, *impf.* יְאַחֵר *part.* מְאַחֲרִים 1) zögern, säumen, wie Kal. Ri 5, 28. Ps 40, 18. 70, 6. Jes 46, 13. Hab 2, 3. Dn 9, 19, mit לְ vor dem *Inf.* Gn 34, 19. Dt 23, 32. Koh 5, 3. — Pr 23, 30: מְאַחֲרִים עַל הַיָּיִן *die spät aufsitzen beim Weine.* Jes 5, 11. Vgl. Ps 127, 2. 2) *causat.* jem. verweilen machen, aufhalten Gn 24, 56, mit dem *Acc.* der S.: etwas verschieben Ex 22, 28. Ellipt. Dt 7, 10; *er verschiebt nicht* (die Strafe) *seinem Feinde.*†

Pu. part. s. unten zu מָחָר u. מָחֳרָת.

Hiph. impf. וַיּוֹחֶר f. וַיְּאַחֵר (s. Ges. 68, 2 Anm. 1) 2 S 20, 5 *Kr.* zögern, säumen. (Nach Olsh. § 241[c] ist es *impf. Kal*). *Kt.* וייחר scheint ein Schreibfehler zu sein, vgl. Driver z. St.†

Derivate: אַחַר — אַחֲרַנִּית, אָחוֹר.

I. **אַחֵר** (v. אחר, dag. ar. آخَرُ, sab. אאחר, syr. ܐ݇ܚܪܺܝܢ, bibl. aram. אָחֳרָן) *fem.* אַחֶרֶת (vgl. St. § 80, 2) Pl. אֲחֵרִים, אֲחֵרוֹת — *Adj.* eig. folgender, zweiter. בַּשָּׁנָה הָאַחֶרֶת im folgenden Jahre Gn 17, 21. 1 K 3, 22. Dann ein anderer, *alius.* Gn 4, 25. 8, 10. 12. Mit dem Nebenbegriffe: fremder Gn 29, 19. Jer 6, 12. 8, 10. Jes 28, 11. Sehr häufig אֱלֹהִים אֲחֵרִים andere Götter, d. i. Götzen, bes. im Dt und bei Jer., auch Jes 42, 8: *meine Ehre gebe ich keinem andern* (Gotte). Ps 16, 4: אַחֵר מָהָרוּ *die einen andern* (fremden Gott) *eingetauscht haben* (s. noch zu מהר).

II. **אַחֵר** *N. pr. m.* 1 Ch 7, 12.

אָחֹר* nur *cstr.* אַחַר 1) ursprüngl. *Subst.* der hintere Teil (s. den Pl.).

2) *Adv.* *a*) hinten, nur Gn 22, 13 (h. im Hintergrunde der Szene). Über die gut bezeugte andere Lesart אֶחָד s. Dillm. (vgl. oben S. 24[b] unter diesem Worte). *b*) von der Zeit: hernach Gn 18, 5. Ex 5, 1. Nu 19, 7. — Neh 5, 15 l. יַיִן יוֹם אֶחָד.

3) *Praep.* (vgl. *Pl.*; die Singularform findet sich auf der Mesa-Inschr.) *a*) vom Orte: *hinter* Ct 2, 9. הָלַךְ אַחַר hinter jem. hergehn, folgen. Gn 37, 17. Hi 31, 7. מֵאַחַר hinter (etwas) weg Ps 78, 71. *b*) von der Zeit: *nach.* אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה nach diesen Dingen, hierauf Gn 15, 1. 22, 1 und häufig. אַחַר כֵּן nachdem, hierauf Lv 14, 36. — Über Ps 73, 24 s. zu לקח.

4) *Conj.* אַחַר אֲשֶׁר (häufiger אַחֲרֵי אֲשֶׁר) nachdem Ez 40, 1, und ohne אֲשֶׁר Hi 42, 7. Lv 14, 43.

Pl. nur *st. cstr.* אַחֲרֵי (vgl. ZDMG 42, 356) mit *Suff.* (die nie mit dem *Sing.* verbunden werden) אַחֲרַי, אַחֲרָיו 1) *Subst.* Hinterteil. 2 S 2, 23: בְּאַחֲרֵי הַחֲנִית *mit dem Hinterteile des Speers* (s. aber Wellh. u. Klosterm.). 2) *Praep.*

a) des Ortes: hinter, nach. Lv 26, 33. 1 S 14, 37. 2 K 19, 21. אַחֲרֶיךָ hinter dir her! sc. ist der Feind, Hos 5, 8 (Wellh. liest m. d. LXX הַחֲרִידוּ *setzt in Schrecken*). אַחֲרֵיהֶם ihrem Beispiele folgend Dt 12, 30. (אֲשֶׁר) אַחֲרֵיהֶם die ihnen folgen, ihre Nachtreter, Schmeichler Ps 49, 14. הָלַךְ אַחֲרֵי פ׳ nachgehn, folgen, s. הָלַךְ. הָיָה אַחֲרֵי פ׳ jemandes Partei folgen Ex 23, 2. 2 S 2, 10 (2 S 13, 34 l. חֹרֹנַיִם für אחריו, s. Driver). *b*) von der Zeit: nach Gn 16, 13. 17, 8, nachdem, mit dem *Inf.* Gn 5, 4. Dt 12, 30. 3) אַחֲרֵי אֲשֶׁר *Conj.* nachdem, mit dem Verb. *finit.* Dt 24, 4. Jos 9, 16. 23, 1 (so wohl auch 2, 7 z. l.), mit ausgelassenem אֲשֶׁר Lev 25, 48. 4) אַחֲרֵי־כֵן hierauf, nachher Gn 15, 14. 23, 19. 25, 26. 2 S 2, 1. Jos 3, 1 und so wohl auch Gn 6, 4, wo וְגַם אַחֲרֵי־כֵן als Parenthese zu betrachten ist. Zu 2 S 24, 10 vgl. Driver. Zuweilen dafür אַחֲרֵי זֹאת Hi 42, 16. Esr 9, 10, vgl. das aram. אַחֲרֵי דְנָה.

M. andern Präpp. *a*) מֵאַחֲרֵי, wofür einmal מִן־אַחֲרֵי 1 Ch 17, 7, und מֵאַחֲרֵי לְ Neh 4, 7 hinter (etwas) weg 2 S 2, 23. 20, 2. 2 K 17, 21; aber auch bloss: hinter (s. מִן *no.* 3, *c*) Ex 14, 19. Jos 8, 2. Jer 9, 21; von der Zeit: nach Koh 10, 14, dah. מֵאַחֲרֵי כֵן darauf 2 S 3, 28. — *b*) אֶל־אַחֲרֵי hinter (mit dem *Acc.*) z. B. אֶל־אַחֲרַי hinter mich. 2 K 9, 18. — *c*) עַל־אַחֲרֵי hinter (mit d. *Dat.*) Ez 41, 15. S. עַל 3, *f*.

אַחֲרוֹן (v. אחר, Barth § 194, 2; Tell-el-amarna, Lond. 72, 10 *aḫ-ru-un-u* als kanaanäische Glosse; ar. entspricht آخِرٌ syr. ܐܚܪܝܐ) *pl.* אַחֲרֹנִים (auch *plene*) *m.* אַחֲרוֹנָה, אַחֲרֹנָה *f. Adj.* 1) hinterer Gn 33, 2, dah. von der Westseite. (S. אָחוֹר.) הַיָּם הָאַחֲרוֹן *das Westmeer* d. h. das mittelländische Meer, Dt 11, 24. 34, 2. Jo 2, 20. 2) der, die (das) folgende, künftige Ps 48, 14. 78, 4. 6: דּוֹר אַחֲרוֹן *ein zukünftiges Geschlecht.* יוֹם אַחֲרוֹן die Folgezeit Pr 31, 25. Jes 30, 8. Pl. אַחֲרֹנִים Nachkommen Hi 18, 20. Koh 4, 16. 3) letzter Jes 44, 6: *der erste und letzte.* Jer 50, 17 הָאַחֲרוֹן *als letzter*; vgl. Jes 8, 23; ebenso ohne Art. Hi 19, 25, wo man *zuletzt* übersetzen kann; Ru 3, 10. 2 S 19, 12. 13. — Das *Fem.* steht *adv.* für: zum letzten Male Dan 11, 29. Mit *Praeff.* בָּאַחֲרֹנָה Dt 13, 10 und לָאַחֲרֹנָה Nu 2, 31. Koh 1, 11 zuletzt, endlich.

אַחְרַח *N. pr. m.* 1 Ch 8, 1.†

אֲחַרְחֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 8.†

אַחֲרִית *f.* 1) hinterste, letzte (entfernteste) Seite Ps 139, 9. Häufiger übertragen auf die Zeit: die nachfolgende, zukünftige Zeit, aber durchgängig mit der besonderen Bedeutung des Ausganges, Endes einer bestimmten Zeit, z. B. eines Jahres Dt 11, 12, oder des Endergebnisses einer Entwickelung, des schliesslichen Schicksales, z. B. Hi 8, 7. 42, 12. Pr 5, 11. 5, 4: אַחֲרִיתָהּ מָרָה *ihr* (der Ehebrecherin) *Ausgang ist bitter,* d. i. der Ausgang, den sie herbeiführt, vgl. 23, 32. Jer 5, 31: וּמַה־תַּעֲשׂוּ לְאַחֲרִיתָהּ *was werdet ihr am Ende davon* (dieses Treibens; das Fem.-Suff. ist neutrisch) *thun?* Dt 32, 20: אֶרְאֶה מָה אַחֲרִיתָם d. i. ich will sehen, welches Ende es mit ihnen nehmen wird: V. 29. Vorzugsweise von einem glücklichen Ausgange, Pr 23, 18. 24, 14. Häufig in der Phrase: בְּאַחֲרִית הַיָּמִים *am Ende der Tage* (d. h. einer gegenwärtigen Periode oder der Weltentwickelung überhaupt; so Gn 49, 1. Nu 24, 14. Dt 4, 30. 31, 29. Jer 23, 20. 30, 24. Hos 3, 5. Jes 2, 2. Mi 4, 1. Ez 38, 16. Dn 10, 14. Vgl. ZAW 11, 247 ff. — 2) *coll.* Nachblieb, die Hinterbliebenen, die nach einer Katastrophe Übriggebliebenen Ps 109, 13. Am 4, 2. 9, 1. Dan 11, 4.

אֲחֹרַנִּית (v. אָחוֹר) *Adv.* rückwärts, rücklings. Gn 9, 23. 1 S 4, 18. 1 K 18, 37. 2 K 20, 10 f. Jes 38, 8.†

אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים *m. pl.* Esr 8, 36. Esth 3, 12. 8, 9. 9, 3, (vgl. d. Bibl. aram.), Satrapen, persische Statthalter, welche die bürgerliche und Militärgewalt über mehrere kleine Provinzen hatten, deren jeder ein Unterstatthalter (פֶּחָה) vorstand. Das Wort ist das altpers. *Chschatrapâwan*, abgekürzt *Chschatrapâ*, *Σατράπης*, zusammengesetzt aus *chschatra* Land und *pâwan* Beschützer, von der Wurzel *pâ* schützen, vgl. Haug in Ew. bibl. Jahrb. V, 153. Lagarde, Ges. Abh. 68, 14 Armen. Stud. § 1667. 1956. Sem.

I, 42 f. (Lagarde will אַחַשְׁדַּרְפָּן m. unveränderl. langem ַ vokalisieren). Literaturblatt für orient. Philol. 1884. 51.†

אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ *N. pr. Ahasverus*, hebräische Form des Namens *Xerxes*. Esth 1, 1 u. ö., ausserdem Esr 4, 6 und Dn 9, 1; in den Keilinschriften: *Chschajârschâ*. S. *Oppert, Journ. as.* 4, XIX, 174 f. Lagarde Ges. Abh. 45. Arm. Stud. § 1688. ZA 2, 52. Bondi 11 u. im allgem. Berth.-Ryssel zu Esth 1, 1.

אֲחַשְׁרֵשׁ Esth 10, 1 *Kt.* f. אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ.

אֲחַשְׁתָּרִי *N. pr. m.* (m. Art. הָאֲ') 1 Ch 4, 6.†

אֲחַשְׁתְּרָנִים *pl.* Esth 8, 10. 14 mit dem Art. als Apposition zu הָרֶכֶשׁ die Pferde, wahrsch. ein Adj. die *herrschaftlichen*, vom altpers. *chschatra* Herrschaft, Land, mit *âna* abgeleitet; s. Haug in Ew. Jahrb. V, 154.†

אַחַת s. אֶחָד.

אַט (St. אטט, arab. أَطَّ, leise knarren, knurren) *Subst.* 1) das Leisereden, Murmeln, Pl. אִטִּים *concr.* die Murmeler, f. Totenbeschwörer (vgl. אוֹבוֹת) Jes 19, 3. 2) das leise oder langsame Gehn, Verfahren. Daher אַט (nur 1 K 21, 27), לְאַט, לָאַט meistens *adverbiell: a*) langsam, leise, vom Gehn 1 K 21, 27 (?), von dem leisen Fliessen des Wassers Jes 8, 6. לְאִטִּי eig. nach meiner Gemächlichkeit, d. h. allmählich, wie ich es gewohnt bin. Gn 33, 14. *b*) sanft, gelinde. 2 S 18, 5: לְאַט־לִי לַנַּעַר (verfahrt) *mir gelinde mit dem Knaben.* Hi 15, 11: וְדָבָר לָאַט עִמָּךְ *und ein Wort in Sanftheit an dich.*†

אָטָד *m.* der Wegdorn, *rhamnus* (von welchem 12 Arten in Pal. vorkommen, Tristram, FFP 264 f.) Gn 50, 10 f. (s. גֹּרֶן). Ri 9, 14. 15. Ps 58, 10. Ar. أَطَد (gewöhnlich عَوْسَج), mischn. אָטָד, aram. אַטְדָא, אַטְטָא, ܐܛܕܐ, assyr. *eṭidu, eṭidtu.* S. Löw, Aram. Pflanzn. 44 f.†

אֵטוּן (wie אֵבוּס; im Jüd. aram. Seil, Strick; ohne Zweifel desselben Ursprungs wie ὀθόνη) — Leinwand Pr 7, 16 vgl. Del.†

אטט s. zu אַט.

אטם arab. أَطَمَ verstopfen, neuhebr. aram. אטם massiv, schwer sein. Vgl. zu טמה.

Kal part. אֹטֵם u. *pass.* אֲטֻמִים; *impf.* יַאְטֵם (nach Barth ZDMG 43, 179, während die meisten es als *Hiph.* betrachten) *verschliessen* z. B. Mund, Ohren, Jes 33, 15. Ps 58, 5. Pr 17, 28. 21, 13. חַלּוֹנוֹת אֲטֻמוֹת Ez 40, 16. 41, 16. 26 verschlossene Fenster, d. i. wahrsch. nach innen sich erweiternde Fensternischen; 1 K 6, 4. Vgl. Smend zu Ez 40, 16.†

אטר, arab. أَطَرَ biegen, umgeben. Neuhebr. in אִטֵּר gelähmt.

Kal impf. תֶּאְטַר Ps 69, 16 verschliessen.† Davon אִטֵּר, vgl.:

אָטֵר *N. pr. m.* 1) Esr 2, 16. Neh 7, 21. 10, 18. 2) Esr 2, 42. Neh 7, 45.†

אִטֵּר (Barth § 16. Lag. Übers. 92) *Adj.* verschlossen, gebunden, gelähmt, mit: יַד יְמִינוֹ an seiner rechten Hand, von einem der links ist Ri 3, 15. 20, 16.†

אַי* (eig. *ajj*; vgl. syr. ܐܝܢ, ar. أَيّ, äth. አይ: assyr. *aiu*, wer? assyr. *iau* wo? Vgl. אַיִן und Jensen, ZVP 18, 422 f.) 1) Adv. *wo?* Gn 4, 9. Dt 32, 37. 1 S 26, 16 vgl. Pr 31, 4 *Kr.* Sonst überall mit Suffixen, nach welchen das betreffende Wort folgen kann, z. B. 2 K 19, 13: wo ist er, der König? Die Formen mit Suff. lauten: אַיֶּכָּה *wo* (bist) *du?* Gn 3, 9. אַיּוֹ *wo* (ist) *er?* Ex 2, 20. 2 K 19, 13. Mi 7, 10. Hi 14, 10. 20, 7. אַיָּם *wo* (sind) *sie?* Jes 19, 12. Nah 3, 17. Häufiger ist אַיֵּה.†

2) Die ursprüngliche, einfach fragende Bedeutung zeigt sich, wenn אי mit Demonstrativis verbunden wird und diesen fragende Bdtg. gibt. So אֵי־זֶה *welcher?* Hi 28, 12. 20. 38, 19. 24. Koh 11, 6. 2 K 3, 8: אֵי־זֶה הַדֶּרֶךְ *welchen Weg?* dann nach dem richtigen Exemplar unter mehreren fragend: *welches* s. v. a. *wo?* Jes 50, 1. 1 S 9, 18. 2 Ch 18, 23. Von einer Person nur Esth 7, 5 (zu 1 K 22, 24 vgl. 2 Ch l. l.). — אֵי־מִזֶּה *aus welchem?* Jon 1, 8: אֵי־מִזֶּה עַם *aus welchem Volke?* 2 S 15, 2: אֵי־מִזֶּה עִיר *aus welcher Stadt?* dann allein *woher?* Gn 16, 8. Hi 2, 2. — אֵי לָזֹאת *weshalb?* Jer 5, 7. — Mehrere demonstrative Adverbien werden immer mit אֵי zu einem Worte verbunden. S. אֵיכָה (אֵיךְ) אֵיפֹה.

I. **אִי*** (von einem אוה heulen Barth 127c

vgl. ar. ابن آوى vulg. (وَاوِى) *Pl.* אִיִּים Schakale Jes 13, 22. 34, 14. Jer 50, 39. vgl. Tristram, FFP 21.†

II. אִי (wie im Neuhebr.) Nebenform zu אוֹי wehe! mit לְ Koh 10, 16. 4, 10 (massoreth. אִילוֹ geschrieben).†

III. אִי (phön. אי vgl. CIS I 139, wahrsch. eig. *iwj* [Olsh. § 152b] von einem אוה = أَوَى *se aliquo recepit,* also *receptaculum*) *Pl.* אִיִּים (Ez 26, 18 אִיִּן aber wahrsch. unecht, s. Cornill) *m.* (Jes 20, 5; *f.* Jes 23, 2 aber viell. *constructio ad sensum*) — Küstenland, sowohl Küste des Festlandes als Insel. Von der Küste Palästinas Jes 20, 6, Phöniziens 23, 2. 6, אִי כַּפְתּוֹר Jer 47, 4, *coll.* מַלְכֵי הָאִי die Könige der Küsten des Mittelmeeres Jer 25, 22. — *Pl.* von den Inseln und Küsten des Mittelmeeres, אִיֵּי כִתִּיִּים Jer 2, 10. Ez 27, 16, אִיֵּי אֱלִישָׁה Ez 27, 7, אִיֵּי הַיָּם Jes 11, 11. 24, 15. Esth 10, 1, אִיֵּי הַגּוֹיִם Zeph 2, 11. Gn 10, 5, אִיִּים allein Ez 26, 15. 18 (s. ob.) 27, 3. 15. 35. 39, 6. Ps 72, 10. Dn 11, 18 und dann allgem. für: ferne Länder Jes 40, 15. 41, 1. 5. 42, 4. 10. 12. 49, 1. 51, 5. 59, 18. 60, 9. 66, 19. Jer 31, 10. Ps 97, 1, für: Festland Jes 42, 15.†

IV. אִי (mit אַיִן zusammenhängend, s. Jensen, ZVP 18, 421; phön. אי, präfigiert א, neuhebr. אִי, assyr. *ai, ê,* als Negation in Verb. m. Präterialformen, äth. nur präfigiert, Dillm. 715) *adv.* nicht Hi 22, 30. Vgl. אִיכָבוֹד.†.

איב davon assyr. *a-a-bu* Feind.

Kal pf. Ex 23, 22: וְאָיַבְתִּי; ausserdem nur *pt.* als *Subst.* אֹיֵב, אוֹיֵב, m. *suff.* אֹיְבִי, אֹיִבְךָ Plur. אוֹיְבִים, אֹיְבִים, *fem. c. suff.* אֹיַבְתִּי Feind, Widersacher, private sowohl als nationale, Gn 22, 17. 49, 8, zuweilen noch mit Verbalrektion 1 S 18, 29: אֹיֵב אֶת־דָּוִד ein den David Befeindender. Von Gottes Widersachern Ps 8, 3. Nah 1, 2, von Gott selbst, dem Volke gegenüber Jes 63, 10. *Fem.* Feindin f. Feinde Mi 7, 8. 10.

Deriv. folg. Wort.

אֵיבָה (Olsh. § 142g) *f.* Feindschaft, Feindseligkeit Gn 3, 15. Nu 35, 21 f. Ez 25, 15. 35, 5.†

אֵיד (s. zu אוד) *m.* Unglück, Not, Verderben Ps 18, 19. Hi 18, 12. 21, 17. 30, 12. Pr 1, 26. 27. 6, 15 u. ö. יוֹם אֵיד Dt 32, 35. Hi 21, 30.

I. **אַיָּה** *f.* Habicht (ar. يُؤْيُؤ, wovon يَا يَا, welches das Geschrei des Habichts bezeichnet) Hi 28, 7; als Gattungsname für verschiedene Arten, dah. Lev 11, 14. Dt 14, 13 der Zusatz לְמִינָהּ. (LXX ἰκτίν. Vulg. *vultur*). S. *Bocharti Hieroz. II.* S. 193 ff.†

II. **אַיָּה** *N. pr. m. a*) Gen 36, 24. 1 Ch 1, 40. *b*) 2 S 3, 7. 21, 8. 10 f.†

אַיֵּה s. v. a. אַי wo? (mit ה—ֵ aus *ajj*) Gn 18, 9 u. ö. In indirekter Frage Hi 15, 23: *er irret nach Brot* אַיֵּה *wo* (er es finde).

אִיּוֹב *N. pr.* Hiob, Hi 1 ff. sonst nur Ez 14, 14. 20. LXX Ἰώβ. Ar. أَيُّوب. Über die Bedeutung des Namens s. Ewald, D. d. A. B. II 19. Hitzig, Hiob X. Dillm. Ijob 2 f. Lag. Übers. 90.

אִיזֶבֶל *N. pr. f.* Weib Ahabs, Tochter des Ethbaal, Königs von Tyrus 1 K 16, 31. 18, 4. 13. 21, 5 ff. 2 K 9, 7 ff. Davon: Isabella. — CIS 158 kommt das *N. pr. f.* בעלאזבל vor. D. H. Müller vermutet, dass איזבל aus ursprünglichem בעלאזבל abgeändert wurde. Man nannte die verhasste Königin אי זבל = אִי כָבֹד; s. zu זבל. Anders Hoffmann ZAW 1883. 105.

אֵיזֶה spätere (mischnische) Schreibung f. אֵי־זֶה od. אֵי זֶה s. אַי.

אִיכָבוֹד (ruhmlos, s. אִי IV) *N. pr. m.* 1 S 4, 21. 14, 3.†

אֵיךְ wie? (abgekürzt aus אֵיכָה) 1 K 12, 6. 2 S 1, 5 *wie erfuhrest du?* Vor abhängigen Sätzen Ruth 3, 18. 2 K 17, 28. Wenn d. *Perf.* folgt, liegt oft ein Vorwurf in der Frage z. B. Gn 26, 9 *wie konntest du sagen!* und so dient es oft als (halb vorwurfsvolle) Klageform 2 S 1, 19 und in Spottliedern wie Jes 14, 4. Dieselbe Bedeutung hat es auch vor dem *Impf.* Ps 11, 1. Mi 2, 4. Jes 19, 11 *wie könnet Ihr sagen!* vgl. die Klage Koh 2, 16; an anderen Stellen verwirft es (bes. vor 1. *p.*) einen Gedanken als unmöglich Hos 11, 8 *wie könnte ich!* Gn 39, 9. 44,

8. Ps 137, 4. Jes 20, 6; oder es weist als Exclamation auf die Grösse der beabsichtigten Handlung hin (*wie sehr, wie gross*) Jer 3, 19. 9, 6.

אֵיכָה (aus אֵי *no.* 2 und כֹּה s. v. a. כֹּה so, hier) 1) wie? Ri 20, 3. Vor d. *Impf.* mit ähnlichen Nuancen wie אֵיךְ, so tadelnd Jer 8, 3, die Schwierigkeit oder Unmöglichkeit einer Sache hervorhebend 2 K 6, 15 (vgl. Jer 12, 5) Dt 1, 12. 7, 17. Mit d. *Perf.* Ps 73, 11 *wie sollte Gott wissen!* (vgl. Hi 22, 12); häufiger klagend Jes 1, 21. Thr 1, 1. — 2) wie aram. אֵיכָא (assyr. *êkâma*) *wo?* Ct 1, 7. 2 K 6, 13 *Kt*, während die Mass. אֵיכֹו wollen.

אֵיכָכָה (über die Betonung Olsh. S. 630) wie? Ct 5, 3. Esth 8, 6 aus אֵי und כָּכָה s. d.†

איל s. אול.

I. **אַיִל** (talm., assyr. *a-a-lu*, phön. איל nach CIS 1, 331. GGA. 1879. 1262, vgl. aber zu אַיָּל) *cstr.* אֵיל (אֵל s. unt.), *Pl.* אֵילִים, אֵלִם (אֵלִים s. unt.) *m.* Widder. Als Nahrung liefernd Gn 31, 38, als Wolle liefernd 2 K 3, 4, als Handelsware Ez 27, 21. Als Opfertier Gn 15, 9. 22, 13. Nu 23, 1. Ex 29, 1. Lv 5, 15. 9, 2. 4. 16, 3 und oft, vgl. Jes 1, 11. 34, 6. Mi 6, 7. עֹרֹת אֵילִים Widderfelle Ex 25, 5 u. s. w. Bildl. Ps 114, 4. Ez 34, 17 vgl. Dn 8, 3. Ebenfalls auf einer bildlichen Benutzung des Wortes „Widder" beruht es ohne Zweifel, wenn אֵילִים mehrmals die Bedeutung: Führer, Mächtiger, Vornehmster hat (vgl. Jes 14, 9. Sach 10, 3 u. ar. كَبْش z. B. Har. Mak[2] 655). So Ex 15, 15. Ez 17, 13. 2 K 24, 15 *Kr.*, *defective* אֵלִים Ez 32, 21 (doch s. Corn.) viell. Hi 41, 17 und wohl auch d. *sing.* אֵל Ez 31, 11.

II. **איל** (אַיִל?) *cstr.* אֵיל *pl.* אֵילִים, אֵלִים (wovon אֵלָה *nom. unit.* s. d.) grosser Baum, wie Eiche, Terebinthe, Palme. Der *sing.* nur im *N. pr.* אֵיל פָּארָן Gn 14, 6 s. v. a. אֵילַת s. d. *Plur.* Jes 1, 29. 57, 5. 61, 3, m. *suff.* אֵלֵיהֶם Ez 31, 14 (v. Corn. gestrichen).†

III. **אַיִל** *cstr.* אֵיל u. (Ez 40, 48) אֵל, *plur.* אֵילִים u. (Ez 40, 10) אֵלִם, m. *suff.* אֵילָיו, אֵלָיו, אֵלֵיהֶמָה (Ez 40, 16) architektonischer Kunstausdruck: vorspringender Wandpfeiler, Thürpfosten, 1 K 6, 31. Ez 40, 9 f. 16. 21. 24. 26. 29. 31. 33 f. 36 f. 48 f. 41, 3; zu 40, 14. 37 f. s. Corn. Vgl. Levy T. Wb. I 29[a] (viell. auch syr. ܦܩܥܐ Balkenkopf, P. Sm. 1675. Fränkel 109).†

אֱיָל Ps 88, 5 wahrsch. (Nöldeke ZDMG 37, 526) das aram. إِيَّال *Hilfe*, das Hoffm. Lit. Centralbl. 1882. 320 mit הואיל kombiniert; vgl. אֱיָלוּת.†

אַיָּל (St. אול, aram. إِيَّل, ass. *a-a-lu*, äth. ሀየል: Hirsch, arab. إِيَّل Bock der Bergziege; phön. איל? s. zu אַיִל I; vgl. Hommel, Säugeth. 279 f. 391. Lag. Mitth. I 105. Halévy, Journ. as. VII 13, 388. Barth § 15. Nöld. Berlin. Sitzungsber. 1882. 1190) — Dt 12, 15. 22. 14, 5. 15, 22. 1 K 5, 3. Jes 35, 6. Ps 42, 2 (s. u.), Plur. אַיָּלִים Ct 2, 9. 17. 8, 14. Thr 1, 6, Hirsch. Das Wort ist *m.*; Ps 42, 2 wird man אַיֶּלֶת zu lesen haben.†

אַיָּלָה *f.* Gn 49, 21 (wo aber LXX אֵילָה Terebinthe) oder אַיֶּלֶת Jer 14, 5 (vgl. zu אַיָּל), *cstr.* אַיֶּלֶת Ps 22, 1. Pr 5, 19. Pl. אַיָּלוֹת Ps 18, 34. 2 S 22, 34. Ps 29, 9. Hab 3, 19. Hi 39, 1 *cstr.* אַיְלוֹת Ct 2, 7. 3, 5 Hinde, Hirschkuh. — Die Überschrift von Ps 22: עַל־אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר *nach der „Hinde der Morgenröte"* scheint den Namen eines Liedes zu bezeichnen, nach dessen Melodie dieser Psalm gesungen werden sollte.†

אַיָּלוֹן *N. pr.* 1) einer Levitenstadt im St. Dan, in den *El-amarna*-Briefen *Ajalûna* u. *Jalûna*, ägypt. *ʾAiyurun* Max Müller 166 f., bei Epiphanius Ἰάλω, jetzt *Jâlo* nahe bei Nicopolis (Amwâs), Rob. NBF 189. Guérin, Judée I 290 ff. Jos 10, 12. 19, 42. 21, 24. Ri 1, 35. 1 S 14, 31. 1 Ch 6, 54. 8, 13. 2 Ch 11, 10. 28, 18. 2) einer andern im St. Sebulon. Ri 12, 12.†

אֵילוֹן u. **אֵילֹן** (Gn 26, 34) *N. pr.* 1) einer Stadt in Dan Jos 19, 43. 1 K 4, 9 (s. Then.). 2) *m.* *a*) eines Richters Ri 12, 11 f. *b*) Gn 26, 34. 36, 2. Vgl. אֵלוֹן I.†

אילות s. אֵילַת.

אֱיָלוּת* m. *Suff.* אֱיָלוּתִי *f.* s. v. a. אֱיָל (s. d.) Ps 22, 20.†

אֵילָם* m. *suff.* אֵלַמָּיו, אֵילַמָּיו (*Kt.* אילמו,

אלמו) *pl.* אֵלַמּוֹת architektonischer Ausdruck Ez 40, 16 ff. s. v. a. אוּלָם Vorhalle (s. d.).

אֵילִם *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten, der zweiten von Ägypten aus, mit zwölf Wasserbrunnen und siebzig *Palmbäumen,* (s. zu איל II) Ex 16, 1. Nu 33, 9 f. Mit d. End. *â* אֵילִמָה Ex 15, 27. Nu 33, 9, nach der gew. Annahme *Wâdi Gharandel* (Baedeker, Unterägypten 501), s. aber Dillm. zu Ex. 15, 27.†

אֵילַת Dt 2, 8. 2 K 14, 22. 16, 6, auch **אֵילוֹת** 1 K 9, 26. 2 K 16, 6. 2 Ch 8, 17. 26, 2. *N. pr. Elath* (ar. أَيْلَة, Euting, Sinait. Inschr. 71 אילת; über die griechischen Formen Lag. Übers. 157), bekannte Hafenstadt in Idumäa, an der Nordspitze des (nach ihr benannten) älanitischen Meerbusens, des nordöstlichen Armes vom roten Meere. Ältere (Strabo XVI, S. 776) und Neuere erwähnen in der Nachbarschaft einen grossen Palmenhain, woher wohl der hebr. Name (s. zu איל II). S. Robinson Pal. I, 280 ff. Wetzstein in Delitzsch' HL 1875, 168. Bake, Sinai in Arabia 1878. 372. Journ. as. 1835. 44—53. Buhl, die Edomiter 1893. 38 f. Der ältere Name war wohl אֵיל פָּארָן s. z. איל II; vgl. auch אֵלָה.†

אַיֶּלֶת s. אַיָּלָה.

אים (nach Lag. Übers. 28 verlassen, einsam sein) mischn. *Pa.* erschrecken; Derivv. auch im Targ. u. Bibl. aram. Davon .

אָיֹם *f.* אֲיֻמָּה *Adj.* schrecklich, furchtbar. Hab 1, 7. Ct 6, 4. 10† und

אֵימָה (Olsh. § 142g), *cstr.* אֵימַת, m. *suff.* אֵימָתִי u. (Hi 9, 34. 13, 21. 33, 7) אֵמָתִי, *Pl.* אֵימִים u. (Hi 20, 25) אֵמִים, m. *suff.* אֵמֶיךָ, daneben (Ps 55, 5) אֵימוֹת, *f.* Schrecken, Gn 15, 12. Dt 32, 25. Jes 33, 18. Hi 39, 20. 41, 6. Esr 3, 3. Mit folg. Gen. *auctoris* Pr 20, 2: אֵימַת מֶלֶךְ *der Schrecken, den ein König verbreitet.* Ex 23, 27. Jos 2, 9. Hi 13, 21. 9, 34. 33, 7: אֵמָתִי *der Schrecken vor mir.* Mit d. End. *â* אֵימָתָה Ex 15, 16. Pl. 1) Schrecknisse, Ps 88, 16. Hi 20, 25. Ps 55, 5. 2) Götzen, eig. Gegenstände der Furcht, des Schreckens, Jer 50, 38.†

אֵימִים *N. pr.* Emäer, die Ureinwohner des moabitischen Gebietes, Gn 14, 5. Dt 2, 10 f.†

אין s. און.

I. **אַיִן** (moab. אן, neuhebr. אין [neben אי s. zu אִי], assyr. *iânu* „ist nicht vorhanden", *înu* Nichts, äth. *proclit.* አ፡ Dillm. Lex. 770; viell. mit און zusammenhängend, doch s. Jensen, ZVP 18, 423) *i. p.* אָיִן *cstr.* אֵין *m. Suff.* אֵינֶנָּה, אֵינֶנּוּ, אֵינֵךְ, אֵינְךָ, אֵינֶנִּי, אֵינָמוֹ (Ps 59, 14) אֵינֵמוֹ, אֵינָם, אֵינְכֶם (Ps 73, 5). 1) *Subst.* אַיִן Nichts Jes 40, 23: הַנּוֹתֵן רוֹזְנִים לְאָיִן *er, der Fürsten zu nichte macht.* V. 17: כָּל־הַגּוֹיִם כְּאַיִן נֶגְדּוֹ *alle Nationen sind vor ihm* (geachtet) *als wären sie nichts.* Jes 41, 11 f. Hagg 2, 3. Ebenso מֵאַיִן Jes 41, 24. כְּאַיִן Ps 73, 2 (parall. כִּמְעַט) um nichts = beinahe. — 2) Als *st. c.* mit einem folgenden Gen. negiert es das Sein oder Vorhandensein der betreffenden Sache. So nach Praepositionen: *a)* בְּאֵין eig. *bei Nichtvorhandensein von.* Pr 8, 24: בְּאֵין תְּהוֹמוֹת *als die Fluten noch nicht da waren.* 11, 14: *wo keine Leitung ist* (בְּאֵין תַּחְבֻּלוֹת), *da kommt ein Volk zu Fall.* 15, 22. 26, 20. Ez 38, 11: בְּאֵין חוֹמָה *ohne Mauer.* — *b)* לְאֵין eig. *zum Nichtvorhandensein von* d. i. sodass nicht ist (war) Esr 9, 14. 2 Ch 20, 25 (*sodass sie nicht tragen konnten*). — *c)* מֵאֵין eig. *vor Nichtvorhandensein von* d. i. weil nicht da ist (war) Jes 50, 2. Jer 7, 32. 19, 11. — Dann (wie יֵשׁ u. ä.) als selbständiger Satz: אֵין אלהים Ps 14, 1 *Gott ist nicht da.* So sehr häufig, wobei das zu supplierende *Verbum* alle Zeiten angeben kann: וְאֵינֶנּוּ Gn 5, 24 *er war nicht mehr,* 1 S 14, 17 אֵין יוֹנָתָן *J. fehlte,* Gn 42, 36, יוֹסֵף אֵינֶנּוּ *J. ist nicht mehr da*; Ri 17, 6 *in jenen Tagen war kein König in Israel,* Ex 2, 12 *und er sah* כִּי אֵין־אִישׁ *dass keiner da war,* Gn 31, 50. 41, 8. 15. 24. Lv 26, 6. Dt 22, 27. Jos 6, 1. 1 K 18, 43 אֵין מְאוּמָה *es ist nichts vorhanden.* Wo das negierte Wort die ganze Kategorie umfasst, negiert dann אין absolut, z. B. Koh 1, 9 *es giebt nichts* (אֵין כֹּל) *neues unter der Sonne.* — Häufig steht ein solcher Satz untergeordnet (als Zustands-

satz): Zeph 3, 13 *sie werden weiden* וְאֵין מַחֲרִיד *ohne dass jemand sie ängstigt,* und ohne ו Hos 3, 4 *sie werden sitzen* אֵין מֶלֶךְ *ohne König.* Es entspricht dann vollständig dem deutschen *ohne* und steht in den verschiedensten Verbindungen wie גֶּבֶר אֵין־אֱיָל *ein Mann ohne Lebenskraft* (אין ist erklärende Appos. zu גֶּבֶר) Ps 88, 5. לֵב מְלָכִים אֵין חֵקֶר *das Herz von Königen ist unergründlich* (אין ist Präd. des Nominalsatzes) Pr 25, 3. Ps 32, 9. So werden oft geradezu Adjj. privativen Sinnes umschrieben z. B. לְאֵין כֹּחַ (f. לַאֲשֶׁר אֵין) *dem Kraftlosen* 2 Ch 14, 10. Jes 40, 29. — 3) Dem so negierten Substantiv kann ein *Prädikat* hinzugefügt werden, indem die Negation auf dieses allein beschränkt wird, z. B. אֵינֶנִּי נֹתֵן Ex 5, 10 *ich gebe nicht,* 8, 17. Dt 1, 32. Gn 37, 29: *Joseph war nicht* בַּבּוֹר *in der Cisterne,* Nu 14, 42 אֵין יהוה *Jahve ist nicht in eurer Mitte* Ex 8, 6. Ps 19, 4. — 4) Allmählich verlor die Sprache das Gefühl für die substantiv. Natur dieses אַיִן und letzteres wurde mehr und mehr *Adv.* der Verneinung. Den Übergang dazu bilden die Stellen, wo אֵין von seinem nachfolgenden Genetiv durch ein Wort getrennt ist (s. Hupfeld zu Ps 5, 10), wie Ps 32, 2: וְאֵין בְּרוּחוֹ רְמִיָּה. Ps 5, 10. 6, 6. Jes 1, 6. Gn 11, 30. Lv 11, 10. Mal 2, 13: מֵאֵין עוֹד פְּנוֹת *sodass* (s. o.) *nicht mehr ist ein Sichzuwenden* (von seiten Gottes). — Weiter kann dann אין als negatives *Adverb.* einen andern Platz bekommen als vor dem negierten Worte z. B. Gn 19, 31 אִישׁ אֵין בָּאָרֶץ *es gibt keinen Mann im Lande,* 40, 8 u. ö. Die Massorethen behalten dann die Constructusform bei mit Ausnahme der Fälle, wo das Folgende loser angeknüpft wird z. B. Gn 2, 5. Nu 20, 5. Hos 13, 4. — Besonders zu bemerken sind folgende Fälle: 5) der *elliptische* Gebrauch von אַיִן, indem das negierte Wort aus dem Zusammenhange hinzugedacht werden muss: 1 S 9, 4 *sie giengen weiter,* וָאַיִן *und* (die Esel waren) *nicht da,* 10, 14. 1 K 18, 10. Hi 3, 9. וְאִם אַיִן *u. wenn nicht* Gn 30, 1. Ex 32, 32. Ri 9, 15; *ist Jahve in unserer Mitte* אִם אַיִן *oder nicht?* Ex 17, 7. — 6) Die pleonastische Zusammenstellung von יֵשׁ u. אַיִן Ps 135, 17. —

7) Die pleonastische Negation מֵאַיִן (mit dem negativen מִן) Jes 5, 9 מֵאֵין יוֹשֵׁב *ohne Bewohner,* 6, 11. Jer 4, 7. 26, 9. Zeph 3, 6 (zu Jer 10, 6. 7. 30, 7 vgl. den folg. Artikel). — 8) אֵין לִי *mihi non est* = ich habe nicht Gn 11, 30. Ex 22, 1 f. Jes 27, 4. Ps 3, 3 u. ö. אֵין לְ mit folg. *Inf. es kann nicht sein* (geschehen), *dass* Koh 3, 14 עָלָיו אֵין לְהוֹסִיף *man kann dem* (was Gott gethan hat) *nichts hinzufügen.* Esr 9, 15. Esth 8, 8. 2 Ch 5, 11 od. *man darf nicht,* es ist nicht erlaubt (wie οὐκ ἔστι st. ἔξεστι) Esth 4, 2: אֵין לָבוֹא *man darf nicht eintreten.* Ruth 4, 4. 2 Ch 35, 15: אֵין לָהֶם לָסוּר *sie durften nicht weichen.* Mit *Inf.* ohne לְ Ps 40, 6 (s. zu עָרַךְ). — 9) Hi 35, 15 steht אַיִן vor einem *Verb. finit.,* obschon man hier ebenso gut פֹּקֵד lesen könnte (*es ist nicht sein Zorn, der dich heimsucht*); ebenso Jer 38, 5 weil יוּכַל kein *Part.* bildet. — 10) Als Unregelmässigkeiten der späteren Sprache sind zu betrachten אֵין אֲנִי u. אֵין אֲנַחְנוּ Neh 4, 17 u. אֵין אֶתְכֶם Hgg 2, 17.

Anm. Mit dem Gebrauche von אין ist zu vergleichen der Gebrauch von aram. לֵית ܠܝܬ arab. لَيْسَ und äth. አልቦ: (Dillm. 718). Das moabitische אן wird auf die oben unter 3) erwähnte freiere Weise benutzt ובר אן בקרב הקר *es gab keine Cisterne in der Stadt.*

II. אַיִן (Weiterbildung aus אִי vgl. arab. أَيْنَ assyr. *ainu, ianu, aina*; s. auch אָן u. vgl. Jensen, ZVP 18, 422) *Adv.* der Frage: wo? nur in der Verbindung: מֵאַיִן woher? Gn 29, 4. 42, 7. Nu 11, 13, in indirekter Frage Jos 2, 4. Dasselbe Wort findet sich gewiss auch Jer 30, 7 מֵאַיִן כָּמוֹהוּ als negative Frage: *wo ist seines gleichen?* da מִן vor dem negativen אַיִן (s. אַיִן I 7) hier nicht zu erklären wäre; folglich wird man auch Jer 10, 6 f. mit Hitz. מֵאַיִן für מֵאַן lesen müssen.

אִין 1 S 21, 9: וְאִין יֶשׁ־פֹּה וגו׳ soll wohl nach den Massorethen nicht für אַיִן stehn, sondern das im Targ. vorkommende אין = אִם sein: *ist hier vielleicht* (*num est,* aram. אִין אִית) *in deiner Hand ein Spiess oder Schwert?* Die Richtigkeit dieser

Auffassung ist allerdings zweifelhaft, s. Driver z. St. (zu אֵין יֵשׁ vgl. אַיִן I *no.* 6).†

אִיעֶזֶר u. als *patron.* אִיעֶזְרִי *N. pr.* Nu 26, 30 (LXX Ἀχιεζερ).†

אֵיפָה seltener (Lv 5, 11. 6, 13) **אֵפָה** *f.* ein Getreidemass (sowohl die abgemessene Quantität als das Mass selbst), n. d. Tradition enthaltend 3 *Sea* oder 10 *Gomer* (Ex 16, 36), s. v. a. Bath für Flüssiges. Nach Böckh, Metrol. Untersuch. S. 259 ff. s. v. a. ein attischer Metretes = 39, 39 Liter. S. noch Schrader, Art. Masse im Bibl. HW. und die dort zitierte Litt. und Dillm. zu Lev 29, 40. Ungefähre Angaben für die Grösse des Masses liegen in Ex 16, 16. 18. 32. Zach 5, 6 ff. Ri 6, 19. Ruth 2, 17. אֵיפָה וְאֵיפָה zweierlei Scheffel. Pr 20, 10. Dt 25, 14. Am 8, 5. Mi 6, 10. Lev 19, 36. Das Wort ist ägyptisch: LXX οἰφί od. οἰφεί d. h. das ägypt. *ipt* οἴπε (bohairisch ωιπι, ar. وَيْبَة), Deriv. von *ip* ωπ „zählen"; es bezeichnet ein Mass, das Hesychius *s.* οἰφιν gleich 4 χοίνικες setzt. Vgl. auch Lagarde, Orientall. II 2.

אֵיפֹה (zusges. aus אֵי u. פֹּה hier) 1) wo? Gen 37, 16. Ruth 2, 19, in indirekter Frage Jer 36, 19. 2) wie? welcher Art? Ri 8, 18; viell. auch Jes 49, 21 *wie war er denn mit ihnen?* (gewöhnlich übersetzt man hier: wo?)

אֵיפוֹא s. אֵפוֹא.

אִישׁ *m.* mit *Suff.* אִישִׁי Gn 29, 32. Hos 2, 18 אִישָׁהּ u. s. w., im Pl. 3mal אִישִׁים (Ps 141, 4. Pr 8, 4. Jes 53, 3), sonst überall אֲנָשִׁים, *cstr.* אַנְשֵׁי (Hi 34, 10 n. d. LA. Ben Aschers אֲנְשֵׁי). Als *fem.* dient das wurzelverschiedene אִשָּׁה (s. d.). — Auch auf der Siloah- u. der Meša-Inschr. אש; ebenso phön. אש, pl. אשם; aram. Inschr. von Carpentras איש, Sendširli אש ZDMG 47, 103. — Während *Pl.* אֲנָשִׁים sicher mit אֱנוֹשׁ zusammenhängt (Wz. אנשׁ = أنس, ܐܢܫ, vgl. إِنْس, إِنْسَان Sab. אנסם, אנסן), ist es zweifelhaft, ob אִישׁ (אִישִׁי, אִישִׁים) von derselben Wurzel (durch Erweichung) abzuleiten sei, oder von einer Wurzel אושׁ. Diese letztere Ableitung, für welche das erwähnte aram. איש, arab. إِيسَان u. sab. אסם angeführt werden können, ziehen vor: Ges. Thes. 86. Del. Proll. 161, Prätorius Literaturbl. f. orient. Phil. 1884. 196, während Nöldeke (ZDMG 40, 740) es bedenklich findet, 3 verschiedene Wurzeln für diese Wortgruppe anzunehmen. Jedenfalls würde man, selbst wenn ein Stamm אושׁ „stark sein" (Frd. Delitzsch) sich wirklich nachweisen liesse, zunächst ein Denominativ darin vermuten müssen.

1) Mann. Es wird gebraucht *a*) als Geschlechtsbezeichnung = *mas*, selbst vom neugebornen Kinde Gn 4, 1. 1 S 1, 11, und von Tieren Gn 7, 2; *b*) für Ehemann, im Ggs. zu der Gattin Gn 3, 6. 29, 32. 34. Ruth 1, 11. אֲנָשֵׁינוּ unsere Männer Jer 44, 19. Deshalb für Gott als Israels Eheherr Hos 2, 9. 18. (So gr. ἀνήρ *Il.* 19, 291. *Od.* 24, 196, lat. *vir Hor. sat.* 1, 2, 127). — *c*) vom männl. Alter, im Ggs. zum Greise 1 S 2, 33 (s. aber Driver z. St.). — *d*) in Bezug auf männl. Eigenschaften, bes. Mut und Tapferkeit 1 S 4, 9. 26, 15. 1 K 2, 2. — *e*) für Mensch, im Ggs. zur Gottheit Nu 23, 19. Jes 31, 8. Hi 9, 32. 12, 10, bes. im Pl. Gn 32, 29, im Ggs. zu den Tieren Ex 11, 7. Deshalb für das unter den Menschen Gewöhnliche, Normale אַמַּת אִישׁ Dt 3, 11 oder Billige שֵׁבֶט אֲנָשִׁים 2 S 7, 14. Bisweilen bildet es (vgl. *d*) einen Gegensatz zu אָדָם, den gemeinen Menschen, Ps 49, 3. 4, 3. 62, 10. Thr 3, 33. — *f*) in Apposition mit andern Subst. אִישׁ סָרִים ein Verschnittener Jer 38, 7; אִישׁ כֹּהֵן Lv 21, 9, bes. bei Völkernamen, אִישׁ עִבְרִי Gn 39, 14. — *g*) *Mann einer Stadt, eines Landes* s. v. a. Bürger, Einwohner, z. B. אִישׁ יִשְׂרָאֵל 1 S 31, 7. Ri 7, 14 oder häufiger *collect.*, z. B. אִישׁ יִשְׂרָאֵל die Männer Israels Jos 9, 6. Vgl. auch Jes 21, 9. (Ebenso Mešainschrift Z. 10 אש גד die Männer Gads). — *h*) *Männer, Leute jem.* sind seine Begleiter, Untergebene, Krieger 1 S 23, 3. 12. 24, 5. 8. 28, 1. Danach erklären mehrere (unter Vergleichung des syr. ܐܢܫ ܦܬܐ die Verwandten eines Mannes) das auffällige לֶחֶם אֲנָשִׁים *Trauerbrot* Ez 24, 17. 22

(LXX ἄρτον ἀνδρῶν) als Brot, welches die Verwandten in das Trauerhaus schickten, was aber wenig wahrscheinlich. Wellh. (bei Smend) vermutet אֲנָשִׁים. Das Gewöhnliche wäre לֶחֶם אוֹנִים. — Ähnlich zu fassen ist *i*) אִישׁ אֱלֹהִים Mann Gottes, d. i. Prophet, s. אֱלֹהִים. — *k*) mit dem *Genet.* eines Abstr., umschreibend: einer, dem etwas eigen, habituell ist vgl. בַּעַל, so: אִישׁ אָוֶן Bösewicht, אִישׁ מְדָנִים Zänker, אִישׁ מִלְחָמָה Krieger, אִישׁ עֵצָה Ratgeber Jes 40, 13, vgl. אִישׁ אֲדָמָה Ackerbauer Gn 9, 20. 25, 27. — 2) mit אָח u. רֵעַ (s. d.) der eine — der andere Gn 11, 3. Ex 32, 27. Ebenso steht das doppelte אִישׁ Jes 3, 5. — 3) irgend einer, jemand Ex 16, 29. Ct 8, 7. Im Syr. ܐ݂ܢܫ sehr häufig für τὶς. אִישׁ אִישׁ je einer Nu 1, 4. אֲנָשִׁים einige, Ex 16, 20. — 4) jedermann Gn 40, 5. Auch כָּל־אִישׁ Ex 35, 21, אִישׁ אִישׁ Ex 36, 4, אִישׁ וְאִישׁ Ps 87, 5, אִישׁ וָאִישׁ Esth 1, 8. Nicht selten steht dann אִישׁ *vor* dem Worte, von dem es eigentlich regiert sein sollte, während ein Suffix seinen Platz einnimmt; so Gn 9, 5 אִישׁ אָחִיו für אֲחִי אִישׁ *vom Bruder eines jeden,* 15, 10. 41, 12. 42, 25. 35. Ex 28, 21. Ganz ebenso in der Meśainschrift Z. 25 אש בר בביתה eine Cisterne im Hause jedes einzelnen. — 5) *impers.* für *man.* 1 S 9, 9: *vor Zeiten in Israel* כֹּה אָמַר הָאִישׁ *sprach man so.* — 6) בְּנֵי־אִישׁ periphrast. Pl. (wie בְּנֵי אָדָם) Ps 4, 3 (hier *coll.* wie unter *no.* 1 *h*). — 7) Über אִישׁ Pr 18, 24 vgl. unten zu אִשׁ.

אִישׁ = יֵשׁ s. אִשׁ.

אִישׁ־בֹּשֶׁת *N. pr.* Sohn des Saul, 2 Jahre lang Davids Gegenkönig. 2 S 2—4. Der Name ist eine spätere tendenziöse Umänderung des ursprünglichen אֶשְׁבַּעַל 1 Ch 8, 33, s. zu בַּעַל.

אִישְׁהוֹד *N. pr. m.* 1 Ch 7, 18.†

אִישׁוֹן (das arab. إِنْسَانُ العَيْنِ vgl. Nöld. ZDMG 40, 740 gegen Frd. Delitzsch bei Del. Ps[4] 891. Hebr. lang. 9 f. Prätorius Literaturbl. orient. Phil. 1884. 196. S. auch *Thes.* 86; viell. eine Deminutivform wie im Syr. s. Nöld. Syr. Gr. § 131. Barth § 212[c]) *m.* die Pupille, die Sehe, eig. Männchen des Auges (das als Bild darin erscheint), gr. κόρη, lat. *pupa, pupula, pupilla.* Dt 32, 10. Pr 7, 2. Ps 17, 8 als Bild: etwas Wertvolles. Tropisch für: Mitte (auch im Ar. steht بُؤْبُؤ Augapfel für Mitte, Kern, Hauptteil). Daher Pr 7, 9: *Augapfel* d. i. Mitte der *Nacht* 20, 20 *Kt.: Augapfel* d. i. Mitte der *Finsternis.* An der letzteren Stelle hat das *Kr.*: אֱשׁוּן s. d.†

אִישַׁי aram. Form für יִשַׁי *N. pr. m.* 1 Ch 2, 13.†

אִישׁ שֶׂכֶל Esr 8, 18 wie es scheint *N. pr.*, vgl. aber Berth. z. St.†

אִיתוֹן *m.* Ez 40, 15 *Kr.* (*Kt.* יאתון) von Corn. in אתיון verbessert: Eingang (gegen Fried. Del. s. Nöld. ZDMG 40, 734).†

אִיתַי *N. pr.* s. אִתַּי.

אִיתִיאֵל *N. pr.* Neh 11, 7. Auch Pr 30, 1 n. d. *text. rec.* S. aber zu לָאָה.†

אִיתָמָר *N. pr.* des jüngsten Sohnes Aharons. Ex 6, 23 u. ö.

I. **אֵיתָן** seltener אֵתָן Hi 33, 19 (v. יתן, Barth § 152[c]) Pl. אֵיתָנִים u. 'אֵת (Mi 6, 2, s. aber unten) *Adject.* fest, dauernd, bleibend, von einer Wohnung Nu 24, 21, von einem Volke Jer 5, 15, von Menschen s. v. a. mächtig Hi 12, 19, als Prädikat mit בְּ im Beständigen, d. h. beständig, fest, Gn 49, 24; von einem Angriff (רִיב): unaufhörlich Hi 33, 19 *Kt.* Besonders von perennierenden Strömen (Gegens. אַכְזָב); so נַחַל אֵיתָן immerfliessender Bach Am 5, 24, נַהֲרוֹת אֵיתָן immerfliessende Ströme (eig. des Immerfliessenden) Ps 74, 15, נְוֵה אֵיתָן Aue mit immerfliessendem Wasser, Jer 49, 19. 50, 44; auch von der Meeresflut Ex 14, 27. Daher wohl יֶרַח הָאֵיתָנִים 1 K 8, 2 (phön. ירח אתנם CIS 86a) der Monat der perennierenden Ströme, wo nämlich die anderen versiegen (sonst *Tišri*). Vgl. Halévy, Mél. crit. 170. — Dagegen ist die Übertragung des Wortes auf den unvergänglichen *Felsen* unsicher; Pr 13, 15 (wo man: felsenhart, fühllos, übersetzt) ist wohl nach d. LXX אֵידָם *ihr Untergang* z. l.; Mi 4, 2 liest Wellh. וְהַאֲזִינוּ.†

II. **אֵיתָן** *N. pr. m.* *a*) eines durch seine

Weisheit berühmten Esrachiten (s. אֶזְרָחִי) 1 K 5, 11. Ps 89, 1. 1 Ch 2, 6. 8, wahrsch. identisch mit 1 Ch 6, 29. 15, 17. 19 (auch יְדוּתוּן genannt, vgl. Berth. zu 1 Ch 6, 29). *b*) 1 Ch 6, 27.†

אַךְ (viell. mit כִּי, כֹּה verw.) 1) *Adv.* der Versicherung: fürwahr, gewiss! ja! im Anfange des Satzes (wie das mhd. *so!* zur Versicherung dient, vgl. lat. *ita* bei Schwüren). Gn 44, 28. Ri 3, 24. 1 K 22, 32. 2 K 24, 3. Ps 58, 12. Hi 16, 7. 18, 21.

2) *Adv.* der Einschränkung: *nur,* nichts als, indem die starke Hervorhebung exclusive Bedeutung gewinnt. אַךְ הֶבֶל כָּל־אָדָם *nur ein Hauch ist jeglicher Mensch* Ps 39, 12. אַךְ־חֹשֶׁךְ nur Finsternis möge mich umgeben Ps 139, 11; אַךְ שָׂמֵחַ nur fröhlich Dt 16, 15. Gn 29, 14. אַךְ רִיק nur vergebens, ganz erfolglos Ps 73, 13; vor einem Verbum Hi 19, 13. אַךְ הַפַּעַם *nur dieses Mal* Ex 10, 17. Lv 11, 21: *nur dieses* sollt ihr essen. Ps 37, 8: erzürne dich nicht, (es ist, gereicht) nur zum Übelthun. — Nicht selten steht es getrennt von dem einzuschränkenden Begriffe, wie Hi 13, 15. 14, 22. Jes 34, 14 f. Pr 17, 11. Ps 49, 16. — 3) nur s. v. a. aber, jedoch, *verum tamen* Gn 9, 4. 20, 12. Lv 11, 4. Dt 18, 20. — 4) nur so eben, kaum, *tantum quod* (*Cic. ad Fam.* 8, 23) Gn 27, 30. Ri 7, 19.

אַכַּד *N. pr.* einer von Nimrod erbauten Stadt Gn 10, 10. LXX Ἀρχάδ (vgl. דַּרְמֶשֶׂק u. דַּמֶּשֶׂק). Keilschriftlich als einheimische Bezeichnung des Reiches Babylon, besonders in der Verbindung „Sumer u. Akkad" (vgl. Winckler, Sumer u. Akkad in Mitteill. d. ac. orient. Vereins zu Berlin 1, 1887. Untersuchungen zur altorient. Gesch. 1889. 65 ff.). Lehmann, Samassumukin 1892. 68 ff. Auch eine Stadt *A.* ist keilinschr. mehrfach bezeugt. Frühere Ansichten bei Schrader, Keilinschr. u. Gesch. 533 f. Del. Par. 198. Tiele, Gesch. 1, 76 f.†

אַכְזָב (v. כזב Barth § 152c) *Adject.* lügnerisch, nur von Bächen, welche im Sommer versiegen (vgl. אֵיתָן) Jer 15, 18. Mi 1, 14.†

אַכְזִיב *N. pr.* 1) Seestadt im St. Ascher, zwischen Acco und Tyrus, aram. *Achdib,* keilschr. *Akzibi,* (Del. Par. 286. KAT 170) gr. Ἔκδιππα, jetzt *ez-Zîb* (vgl. ZDPV 13, 101) bei Râs en-Nâkûra Jos 19, 29. Ri 1, 31. 2) Stadt im St. Juda Jos 15, 44. Mi 1, 14. Vgl. כְּזִיב u. כְּזֵבָה.†

אַכְזָר (St. כזר Barth § 152c) *m.* 1) tapfer, kühn Hi 41, 2, und im übeln Sinne: hart, unbarmherzig Thr 4, 3. Hi 30, 21. 2) schrecklich, verderblich (vom Gifte). Dt 32, 33.† Davon

אַכְזָרִי (mit der Adjektivendung ִ־י). *Adj.* 1) hart, unbarmherzig (auch mischn.) Pr 5, 9. 11, 17. 12, 10. Jer 6, 23. 50, 42. 2) schrecklich, verderblich. Pr 17, 11 (wo מַלְאָךְ kaum richtig ist) Jes 13, 9. Jer 30, 14.†

אַכְזְרִיּוּת (von dem vor. mit der Endung וּת, s. Ges. § 86, 6) *f.* Grausamkeit, Wildheit (des Zornes) Pr 27, 4.†

אֲכִילָה (St. אכל) *f.* das Essen 1 K 19, 8.†

אָכִישׁ *N. pr.* König der philistäischen Stadt Gath 1 S 21, 11 u. ö. 1 K 2, 39 f.

אכל aram., ar., assyr. *akâlu,* sab. im *Pt. Hiph.,* äth. in አከለ: Essen.

Kal אָכַל *i. p.* אָכָל; *impf.* יֹאכַל, *i. p.* יֹאכֵל (vgl. Delitzsch, Genesis 1887, S. 104), וַיֹּאכַל *i. p.* וַיֹּאכָל, m. *Suff.* תֹּאכְלֵנוּ, תְּאָכְלֵהוּ (Ez 4, 9. 12); תְּאָכְלֵנָּה Hi 20, 26 wohl künstliche Nebenform für תֹּאכְלֵהוּ s. Ew. § 253a St. § 102a, nach anderen *Poel* od. *Piel*; bei יוֹכְלוּ Ez 42, 5 denken die Massorethen wohl an יֹאכְלוּ, aber ohne Zweifel hat man יֹאצְלוּ zu lesen (s. Corn.); *imp.* אֱכֹל, אִכְלָה; *inf. abs.* אָכֹל, אָכוֹל, *cstr.* אֱכֹל־, אֲכָל (s. Baer zu Pr 12, 6), m. *Praeff.* בֶּאֱכֹל, מֵאֱ׳, aber לֶאֱ׳, כֶּאֱ׳; m. *Suff.* אָכְלוֹ, אֲכָלְךָ; in demselben Sinne אָכְלָה Jer 42, 9; *part.* אוֹכֵל, אֹכֵל, *pl.* אֹכְלִים, *f.* אֹכְלָה, אֹכֶלֶת, *i. p.* אוֹכֵלָה — *essen* und zwar 1) verzehren, fressen, von Menschen und Tieren. Es steht mit dem *Acc.* der Speise, selten לְ Thr 4, 5; auch mit בְּ Ex 12, 43—45. 48 (vgl. zu בְּ B 1b) und מִן Lv 7, 21. 25, 22 daran essen, davon essen. Metaph. vom Schwerte (vgl. פֶּה) 2 S 2, 26; vom Feuer Nu 16, 35. 26, 10; von Hunger, Pest und Krankheit Hi 18, 13. Ez 7, 15, vgl. Gn 31, 40; von den Götzen, welche

die Opfer verzehren Dt 32, 38; vom Staubfressen der Schlange Gn 3, 14. *Part.* הָאֹכֵל der Fresser in Simsons Rätsel f. den Löwen Ri 14, 14, von Heuschrecken Mal 3, 11 (assyr. *âkilu* vom Wolfe). Man sagt: *a*) das Land, den Acker verzehren, d. i. dessen Früchte Gn 3, 17. Jes 1, 7. 36, 16; das Geld verzehren, geniessen und verbrauchen Gn 31, 15. *b*) אָכַל לֶחֶם das Brot essen für: eine Mahlzeit, ein Gastmahl halten Gn 37, 25. 43, 32. Jer 41, 1. 52, 33. Vgl. Matth 15, 2. Ebenso im Syr. (P. Sm. 1929) u. Ar. Auch bloss f. Speise geniessen Gn 3, 19, daher leben Am 7, 12 (mit לֹא für fasten, 1 S 28, 20. 30, 12). Besonders eine Bundesmahlzeit halten Gn 31, 54 vgl. Ex 24, 11. 2 S 3, 20 f. *c*) אָכַל לִפְנֵי יי vor Jahve essen, von den Opfermahlzeiten Dt 12, 7. 18. 14, 23. Ex 18, 12. אָכַל עַל הַדָּם 1 S 14, 32 f. (V. 34 mit אֶל). Ez 33, 25 (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 324) das Fleisch essen ohne das Blut zu opfern. *d*) in einz. bildlichen Redeweisen, wie: das Fleisch jemandes essen für: gierig sein nach seinem Blute, von Feinden, Ps 27, 2 (vgl. Hi 19, 22); ein Volk essen d. h. aufreiben Dt 7, 16: וְאָכַלְתָּ אֶת־כָּל־הָעַמִּים *du wirst alle Völker aufreiben.* Jer 10, 25. 30, 16. 50, 7. 17. 51, 34. Hos 7, 7: אָכְלוּ אֶת־שֹׁפְטֵיהֶם *sie bringen ihre Richter um.* Dah. auch אָכַל עֲנִיִּים Arme, Unglückliche fressen, d. h. ihre Güter aufzehren, wofür wir in ähnlichem Bilde: ihnen das Blut aussaugen, Pr 30, 14. Hab 3, 14. S. Hupfeld zu Ps 14, 4. Sein Fleisch verzehren, f. sich abhärmen, vom Neidischen Koh 4, 5. Die Tage verzehren, sie verleben Koh 5, 16. Worte essen, d. h. sie begierig aufnehmen Jer 15, 16 (vgl. Ez 3, 1 ff.). — 2) schmecken Dt 4, 28. — 3) übertr.: geniessen, z. B. vom Liebesgenusse Pr 30, 20 (vgl. Levy Nh. Wb. 3, 349[b]). Dann auch mit בְּ wie z. B. אָכַל בַּטּוֹבָה des Guten geniessen Hi 21, 25.

Niph. נֶאֱכַל *impf.* יֵאָכֵל, *inf. abs.* הֵאָכֹל, *part. f.* נֶאֱכֶלֶת *pass.* Ex 12, 46, auch gegessen werden dürfen Lv 11, 47. Metaph. vom Feuer verzehrt werden Ex 22, 5. Sach 9, 4.

Pu. impf. תְּאֻכְּלוּ *part.* אֻכָּל aufgezehrt werden, z. B. vom Feuer Ex 3, 2. Nah 1, 10. Neh 2, 3. 13, vom Schwerte Jes 1, 20 (dag. nach Olsh. § 250[b]: *Ihr werdet gezwungen, das Schwert zu verzehren*).†

Hiph. וְהַאֲכַלְתִּי, הֶאֱכַלְתִּי, הֶאֱכִיל, *impf.* יַאֲכִיל, תַּאֲכִל, einmal 1 *pers.* אוֹכִיל (Hos 11, 4), *inf.* einmal הָכִיל (Ez 21, 33) für הַאֲכִיל *pt.* מַאֲכִיל 1) jemanden etwas essen lassen, ihm zu essen geben, mit doppeltem *Acc.* Ex 16, 32. Nu 11, 18. Pr 25, 21; zu geniessen geben Jes 58, 14; verzehren lassen (vom Schwerte) Ez 21, 33 (s. aber Corn.).

Derivate: אֹכֶל—אָכְלָה, אֲכִילָה, מַאֲכָל, מַאֲכֹלֶת, מַאֲכֶלֶת u. מַכֹּלֶת.

אֹכֶל *m.* 1) das Essen Ex 12, 4: *jeder* לְפִי אָכְלוֹ *je nachdem er isst,* עֵת הָאֹכֶל Ruth 2, 14; das gierige Fressen Hi 20, 21. 2) Speise Hi 12, 11, Opferspeise Mal 1, 12, bes. Getreide Gn 41, 35. 42, 7. 10, vegetabilische Speise überhaupt Jo 1, 16, aber auch Fleisch Ps 78, 30, Beute (der Tiere) Hi 9, 26. Ps 104, 21.

אֻכָל (*i. p.*) in einigen *Codd.* und Ausgg. אֻכָּל nach dem *text. rec.* Pr 30, 1†. *N. pr.*, aber s. zu כָּלָה.

אָכְלָה *f. Verbalabstr.* Essen (vgl. אכל *inf. Kal*), nur in der Verbindung: לְאָכְלָה zur Speise, als Nahrung dienend, Gn 1, 29. 30. 6, 21. Lev 11, 39; von Tieren Ez 29, 5, in übertragenem Sinne Ez 15, 4. 21, 37. Über dies nur bei P und Ez vorkommende Wort vgl. Driver J. Ph. 11, 217.

אָכֵן *Adv.* (verw. mit dem etwas schwächeren אַךְ), eig. *so,* dann versichernd (vgl. אַךְ) 1) *Adv.* fürwahr! gewiss! Gn 28, 16. Ex 2, 14. Jer 8, 8. 2) aber, doch, dennoch (vgl. אַךְ *no.* 3) Ps 31, 23. Jes 49, 4. 53, 4.

אכף drücken, drängen, eine Last auflegen, vgl. ܐܟܦ drängen, nötigen, P. Sm. 189 u. ܐܽܘܟܦܳܐ Packsattel (s. Fränkel 105 f.); assyr. *ukkupu* drängen, nahe herankommen.

Kal אָכַף mit עַל drängen, keine Ruhe lassen Pr 16, 26.† — Davon

אֶכֶף* mit *Suff.* אַכְפִּי Druck, Last, Bürde, Hi 33, 7. Die LXX dag. כַּפִּי ἡ χείρ μου, vgl. 13, 21. 23, 2.†

אכר vgl. Nöldeke, Mand. Gr. 122, Fränkel 128. Davon

אִכָּר (assyr. *ikkaru*, auch aram. u. arab.) Pl. אִכָּרִים *m.* Ackersmann Am 5, 16. Jes 61, 5. Jer 14, 4. 31, 24. 51, 23. Jo 1, 11. 2 Ch 26, 10.†

אַכְשָׁף *N. pr.* Stadt im St. Ascher. Jos 11, 1. 12, 20. 19, 25. Vgl. Dillm. zu Jos 11, 1.†

אַל (s. zu אלל II) Verneinungswort (auch sab. u. phön. אל *nicht*; bibl. aram. אַל; aeth. vgl. Dillm. 718. GGA. 1884. 1016; ass. *ul*) eig. 1) *Subst.* nichts, nur Hi 24, 25. — 2) am häufigsten = *μή*, *ne*, *Conj.*, um ein Verbot, eine Abmahnung, den Wunsch, dass etwas nicht geschehe, auszudrücken, dah. stets mit dem *Impf.* (Ges. § 152, 1), und zwar, wo es die Form erlaubt, dem *apoc.*, in der ersten Person dem *Volunt.* Ex 16, 29: אַל־יֵצֵא אִישׁ *niemand gehe hinaus.* Gn 22, 12: אַל־תִּשְׁלַח יָדְךָ *strecke nicht deine Hand aus.* Gn 43, 23: אַל־תִּירָאוּ *fürchtet nicht.* Ps 25, 2: אַל־אֵבוֹשָׁה *möge ich nicht zu Schanden werden.* Gen 21, 16 אַל־אֶרְאֶה *ich mag nicht sehen,* Jer 18, 18, während an andern Stellen אַל vor d. 1. *p.* eine Bitte enthält, z. B. אַל אֵבוֹשָׁה lass mich nicht beschämt werden Ps 25, 2. Wie der Imp. (der nie mit der Negation steht, Ges. § 109, 1[b]), auch bei Versicherungen und Weissagungen Gn 49, 4: אַל־תּוֹתַר *du sollst keinen Vorzug haben.* Selten ist es vom Verbum durch ein Wort getrennt Ps 6, 2, immer ist dieses der Fall, wenn das enklitische נָא hinzutritt, so Gn 13, 8: אַל־נָא תְהִי *möge doch nicht sein.* Gn 18, 3. 30. 32. Zuweilen fehlt das Verbum: 2 S 1, 21: *nicht* (falle) *Tau und nicht Regen auf euch,* vgl. die Ellipse Am 5, 14 *trachtet nach dem Guten* וְאַל־רָע *und nicht nach dem Bösen,* Jo 2, 13. So besonders in Ausdrücken wie אַל־נָא אֲדֹנָי Gn 19, 18 (thue dies) *nicht,* mein Herr, 2 K 3, 13. Ruth 1, 13 (vgl. Dillm. zu Nu 12, 13). — 3) mit dem *Impf.* für: *nicht,* aber nicht ganz gleichbedeutend mit לֹא, sondern (gleich dem gr. *μή*) bloss für die abhängige und subjektive Verneinung, wo der Redende nach eigener Ansicht und eigenem Gefühl spricht. 2 K 6, 27: אַל־יוֹשִׁעֵךְ יְהוָה מֵאַיִן אוֹשִׁיעֵךְ *Gott dürfte dir nicht helfen* (wie ich glaube), *woher sollte ich dir helfen?* S. auch Jes 2, 9. Ps 34, 6. 41, 3. 50, 3. Hi 5, 22. — 4) Pr 12, 28: בְּאֹרַח צְדָקָה חַיִּים וְדֶרֶךְ נְתִיבָה אַל־מָוֶת *auf dem Wege der Gerechtigkeit* (ist) *Leben und das Wandeln ihres Steiges ist Nicht-Tod* (Unsterblichkeit). S. aber Nowack z. St. und Bickell, der עֶבְרָה אֶל für נתיבה אל liest. — 1 S 27, 10: אַל־פְּשַׁטְתֶּם הַיּוֹם ist ein Textfehler für אֶל־מִי oder אָן.

I. **אֵל** *Mächtiger* s. אַיִל I.

II. **אֵל** *Baum* s. איל II.

III. **אֵל** *Wandpfeiler* s. אַיִל III.

IV. **אֵל**, wie es scheint (vgl. Barth § 52[b] u. oben zu אול; s. auch Lag. Abh. d. G. G. 26, 9): Stärke, Gewalt, nur in der RA: יֶשׁ לְאֵל יָדִי es steht in der Gewalt meiner Hand, d. i. in meiner Macht Gn 31, 29. Pr 3, 27. Mi 2, 1 und negativ: אֵין לְאֵל יָדֶךָ *nichts steht dir zu Gebote, du vermagst nichts,* Dt 28, 32. Neh 5, 5.

V. **אֵל** *st. c.* אֵל *pl.* אֵלִים *c. suff.* אֵלִי *m. Gott.* 1) Als Gegensatz zu אָדָם Hos 11, 9 vgl. Jes 31, 3. Das Wort hat im A. T. in der Regel rein appellativische Bedeutung und bezeichnet deshalb sowohl den wahren Gott als die Götter der Völker. Soll es deshalb einen bestimmten Gott (Israels Gott, den einzigen Gott) bezeichnen, so wird es gewöhnlich näher präzisiert. So Gn 31, 13 ich bin der Gott בֵּית־אֵל, der dir in Betel erschien, vgl. 35, 1; der Gott אֱלֹהֵי אָבִיךָ, der der Gott deines Vaters war Gn 46, 3; mit einem *Genetiv* des Verehrers, *Ješuruns El* Dt 33, 26 (l. כְּאֵל); Ps 146, 5; אֵלִי (nur mit diesem Suffix) Ps 18, 3. 22, 2; mit einem sonstigen *Genetiv* אֵל עוֹלָם der ewige Gott Gn 21, 33, אֵל הַכָּבוֹד Ps 29, 3; אֵל נְקָמוֹת der Gott der Rache Ps 94, 1 u. s. w.; mit einem appositionellen *Part.* oder *Adj.* z. B. הָאֵל הַנֶּאֱמָן der treue Gott Dt 7, 9; der mir Rache verschaffende Gott Ps 18, 48; vgl. v. 31 der Gott, dessen Weg vollkommen ist. Zu bemerken ist noch der Ausdruck אֵל אֵלִים Gott der Götter, der höchste Gott Dan 11, 36. — In Verbindung mit einer Apposition kann dann אֵל ohne den Artikel den wahren Gott bezeichnen, also schon

halb als *nom. propr.*; so אֵל חַי der lebendige Gott Ps 42, 3. 84, 3, אֵל עֶלְיוֹן Gn 14, 18, אֵל שַׁדַּי (s. שַׁדַּי). Sonst ist natürlich das artikellose אֵל in solchen Verbindungen unbestimmt (als Prädikat) z. B. Ex 34, 6 Jahve ist אֵל רַחוּם ein barmherziger Gott, vgl. Mal 2, 10 ein einziger Gott. — Endlich gebraucht die dichterische Sprache אֵל ohne Artikel und ohne nähere Bestimmung als Benennung für den wahren Gott. So Ps 10, 11 f. 16, 1. 17, 6. Hi 5, 8. 8, 5 u. ö., Jes 40, 18. Nu 23, 8. 19. 22 f. Ebenso in עִמָּנוּאֵל Jes 7, 14 Gott ist mit uns, und in mehreren Eigennamen (s. unten). Sehr selten ist dagegen הָאֵל, ohne nähere Bestimmung, für den wahren Gott Ps 68, 20 f. vgl. הָאֵל יהוה Ps 85, 9. Jes 42, 5. (Dagegen liest man Ps 77, 15 besser אֵל für הָאֵל, und vokalisiert man ohne den Artikel Hi 13, 8. 21, 14. 22, 17 u. s. w.). — 2) Als Genetiv (*Gottes*-) nach „Bergen", „Cedern" (Ps 36, 7. 80, 11) bezeichnet es die erhabene Grösse dieser Gegenstände; ebenso von Sternen Jes 14, 13.

Pl. אֵלִים Götter Ex 15, 11, vgl. אֱלֹהִים 18, 11, von Jahve אֵל אֵלִים Gott der Götter, höchster Gott Dn 11, 36. — בְּנֵי אֵלִים s. v. a. בְּנֵי אֱלֹהִים Söhne Gottes (zum Pl. אֵלִים vgl. Ges. § 124, 2ᵇ), Engel. Ps 29, 1. 89, 7.

Anm. 1. Über den Gebrauch des Gottesnamens אֵל im Hebr., insbes. in semit. Eigennamen s. Nestle, Isr. Eigenn. 33 ff. Nöldeke, Monatsber. d. Berl. Ak. d. W. 1880. 760 ff. 1882. 1175. Nestle in Württ. Studien 1882, 243 ff. Vgl. auch Geiger, Urschrift 279 ff. — Über die Verbreitung des Wortes bei den übrigen Semiten (Phöniziern, Aramäern, Assyrern, Arabern, Sabäern, Aethiopiern?) s. die z. T. divergierenden Ansichten bei Lagarde (s. unten), Nöldeke, Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1882, 1182. D. H. Müller, Actes du Congrès à Leiden 2, 1, 467 ff. Wellh. Skizzen 3, 168. Halévy, Journ. As. Ser. 8. tm. 2, 458 ff. Prätorius, Literaturbl. f. orient. Phil. 1, 198. 2, 59 ff. Baethgen, Beiträge z. semit. Religionsgesch. 300 ff. auch Bondi 27.

Anm. 2. Die Etymologie des Wortes ist unsicher. Früher leitete man es gewöhnlich von אול *stark sein* ab. In neueren Zeiten stellt es Nöldeke (in den *Anm.* 1 erwähnten Schriften) mit אול *vorne sein* zusammen. Dagegen wird es von אלה abgeleitet von Ewald (§ 146ᵈ), Dillm. (z. Gen 1, 1), welche die Bed. *stark sein* festhalten, und von Lagarde (Orientt. 2, 3 ff. Mitteill. 1, 107 ff. 222 ff. 2, 27. Probe einer neuen Ausg. d. lat. Übers. d. a. T. 48. Übersicht 155. 159. 162 ff.), der an eine Bed. *einem Ziele zustreben* denkt. Endlich Halévy (REJ 9, 176) kombiniert es mit ואל. — Vgl. auch zu אֱלוֹהַּ.

VI. אֵל, הָאֵל *Pron. Pl.* s. v. a. אֵלֶּה *diese*, Gen 19, 8. 25. 26, 3 f. Lev 18, 27. Dt 4, 42. 7, 22. 19, 11. 1 Ch 20, 8.†

אֶל (fast überall mit folgendem *Makkeph*) seltener und poet. אֱלֵי Hi 3, 22. 5, 26. 15, 22. 29, 19†, mit *Suff.* אֵלַי, *i. p.* אֵלָי, אֵלֶיךָ, אֵלַיִךְ *i. p.* אֵלָיִךְ, אֵלָיו, אֵלֶיהָ, אֵלֵינוּ, אֲלֵיכֶם, אֲלֵיכֶן, אֲלֵיהֶם u. אֲלֵהֶם, poet. אֵלֵימוֹ Ps 2, 5, אֲלֵיהֶן u. אֲלֵהֶן; vgl. Olsh. § 223ᵈ. — אֶל, אֱלֵי entspricht dem arab. إِلَى, und kommt wie diese Präposition von einer Wurzel אלה. Vgl. Barth ZDMG 42, 351 ff. und über die Etymologie Fleischer, Kl. Schrr. 1, 403 f. Lag. Übers. 170. Del. Proll. 132 f. Es bezeichnet

A) die Bewegung, das Streben, auch die blosse Richtung nach einem Orte, sowohl im physischen als geistigen Sinne, (wiewohl in letzterem das abgekürzte לְ häufiger ist, s. d.), also: *nach* (etwas) *hin, auf* (etwas) *zu, gegen*; lat. *ad, versus, adversus, in*; gr. *πρός, εἰς*. Insbes.

1) *zu*, von der Bewegung *nach* (einem Orte) *hin*, nach den Verbb. gehn, kommen, zurückkommen, hinauf-, hinabgehn (הָלַךְ, בּוֹא, שׁוּב, עָלָה, יָרַד), wohin setzen, werfen Lv 1, 16. Jos 5, 14. 1 S 6, 11, geben, hingeben Gen 21, 14. Ex 25, 16. 21 (wofür auch לְ). In übertragenem Sinne von Empfindungen, die jem. überkommen, Jer 2, 19 vgl. Hi 31, 23 und arab. أَحَبَّ إِلَيَّ u. ä. Öfter ist die Konstruktion prägnant, so זָנָה אֶל buhlend sich zu (den Götzen) wenden Nu 25, 1. Ez 16, 29, דָּרַשׁ אֶל sich Rat suchend an jem. wenden Jes 8, 19. פָּחַד אֶל bebend zu einem kommen Hos 3, 5. Mi 7, 17

(etwas anders Gen 42, 28. Jer 36, 16: sich erschrocken gegen einen wenden vgl. 2). Bes. בּוֹא אֶל vom Manne, der mit dem Weibe Umgang hält, Gn 6, 4. Ps 51, 1, vgl. Hos 3, 3, wo Wellh. לֹא אָבוֹא ergänzt. Ggs. ist מִן, dah. מִן־הַקָּצֶה אֶל־הַקָּצֶה von einem Ende zum andern Ex 26, 28; מִפֶּה אֶל־פֶּה dass. Esr 9, 11. Von der Zeit: מִיּוֹם אֶל־יוֹם Nu 30, 15. 1 Ch 9, 25.

2) von der blossen Richtung *nach* dem Orte *hin*, *a*) im physischen Sinne nach den Verbb.: sich wohin wenden Jes 38, 2, wohin schauen Gn 4, 4. 5. 30, 40. Ex 3, 6, wonach hören 1 K 12, 15, zu jem. sagen, rufen Gn 3, 1. 8, 15. Lv 12, 2 u. s. w. Ohne Verb. פֶּה אֶל־פֶּה Nu 12, 8, פָּנִים אֶל־פָּנִים Gn 32, 31 Angesicht zu Angesicht. *b*) im geistigen Sinne, nach: sich sehnen Thr 4, 17, warten auf etwas (eig. ausschauen nach) Hos 12, 7, sich gewöhnen an Jer 10, 2, seine Seele zu Gott erheben Ps 25, 1; meine Seele ist nicht אֶל־הָעָם zugethan Jes 15, 1; 2 Ch 16, 9: *sein Herz war aufrichtig gegen ihn* (Gott). 2 S 3, 8.

3) im feindlichen Sinne: *gegen, wider,* von der Bewegung sowohl als Richtung. Gn 4, 8: *und Kain erhob sich* אֶל־הֶבֶל אָחִיו *gegen Abel, seinen Bruder.* Jes 3, 8: *ihre Zunge und ihre Werke sind* אֶל־יְיָ *gegen Jahve.* 2, 4. Jos 10, 6. Ri 12, 3. 20, 30. Koh 9, 14, dah. nach dem Verbum: streiten Hos 12, 5. Bes. gehört dahin die Formel: הִנְנִי אֲלֵיכֶם Luth. *siehe ich will an euch* Ez 13, 8. 21, 8. 34, 10. Jer 50, 31. 51, 25. Nah 2, 14 (welche auch im guten Sinne vorkommt f. ich wende mich zu euch Ez 36, 9). — Es steht

4) von der Erreichung des Ziels: *bis zu,* dann = עַד Jer 51, 9: *es reicht ihr Strafgericht* אֶל־הַשָּׁמַיִם *bis an den Himmel.* Hi 40, 23: אֶל־פִּיהוּ *bis an seinen Mund.* Metaph. Hos 9, 1: *freue dich nicht, Israel,* אֶל־גִּיל *bis zum Frohlocken.* Hi 3, 22. Ebendahin gehört *a*) אֶל־אַמָּה Gn 6, 16 bis zur Länge einer Elle, eine Elle lang (nicht: *secundum ulnae normam*) vgl. das gr. εἰς ἐνιαυτόν bis zur Vollendung eines Jahres, ein Jahr lang. *b*) die Komposition: אֶל־מִן = עַד־מִן selbst aus, sogar aus (vgl. עַד Ri 4, 16, לְ Dt 24, 5). Hi 5, 5: אֶל־מִצִּנִּים יִקָּחֵהוּ *selbst aus Dornenzäunen nehmen sie* (die Hungrigen) *es* (das Geerntete) *weg* (?).

5) Von dem Eingehn, Eindringen in den Raum des zum Ziele dienenden Ortes: *in* (etwas) *hinein,* wofür die Sprache das bestimmtere אֶל־תּוֹךְ hat. Dt 23, 25: *du sollst nichts thun* אֶל־כֶּלְיְךָ *in dein Gefäss.* בּוֹא אֶל־הַתֵּבָה eingehn in die Arche Gn 6, 18. 7, 1. 8, 9, אֶל־הַבַּיִת in das Haus Gn 19, 3. 2 S 5, 8, אֶל־הָאָרֶץ in das Land Dt 11, 29, אֶל־הַיָּם in das Meer (werfen) Jon 1, 5. Vgl. Gn 23, 19 er begrub sie אֶל־מְעָרַת, in die Höhle. Wenn es eine Mehrheit ist, in (unter) welche jem. oder etwas eingeht, so entspricht es dem deutschen: *unter* (*inter*) mit dem *Acc.*; der vollständige Ausdruck wäre: אֶל־בֵּין. Jer 4, 3: *säet nicht* אֶל־קוֹצִים *unter Dornen.* 1 S 10, 22: *siehe er verbarg sich* אֶל־הַכֵּלִים *unter das Gerät.*

6) An die Konstruktion mit den Verbb. des Gebens schliesst sich die mit dem Ztw. *hinzuthun, hinzufügen* (1 K 10, 7), wofür häufiger עַל, und mit: *verbinden* Dn 11, 23, dah. auch: *zu* (etwas) *hinzu, ausser* (vgl. das gr. ἐπὶ τοῖσι ausser diesen, ar. الى für مع mit). Lv 18, 18: *du sollst kein Weib nehmen* אֶל־אֲחוֹתָהּ *zu ihrer Schwester hinzu.* Thr 3, 41: נִשָּׂא לְבָבֵנוּ אֶל־כַּפַּיִם אֶל־אֵל *lasset uns erheben unser Herz nebst den Händen zu Gott.* LXX ἐπὶ χειρῶν. Vgl. auch הָיָה אֶל Ez 45, 2 zugehören zu (?). — Metaphorisch

7) bezeichnet es die Rücksicht, die auf etwas genommen wird, das was man bei einer Handlung im Auge hat. Daher *a*) *im Hinblick auf, wegen* 2 S 21, 1. 1 K 14, 5. 21, 22. Dah. בָּכָה אֶל weinen wegen (über) etwas 2 S 1, 24, הִנָּחֵם אֶל Reue empfinden wegen, הִתְפַּלֵּל אֶל beten wegen e. S. = Gott darum bitten 1 S 1, 27. *b*) von dem Gegenstande des Redens, Erzählens, Hörens: *de* (von, über) z. B. אָמַר אֶל von etwas sagen Gn 20, 2, דִּבֶּר אֶל von etwas sprechen Jer 40, 16, סִפֵּר אֶל Ps 2, 7. 69, 27, שָׁמַע אֶל Ez 19, 4 vgl. 1 S 4, 19. S. Baer zu Ez 13, 2. *c*) *zufolge* einer Norm, wornach man sich richtet. אֶל־פִּי nach dem Befehl (jem.) Jos 15, 13. 17, 4. Ob אֶל־נְחִילוֹת Ps 5, 1. 80, 1 hierher gehört, ist fraglich, da נח' wahrsch. auf das Flötenspiel hinweist, *zu* welchem

gesungen wurde. Vgl. אֶל־נָכוֹן für gewiss 1 S 23, 23. 26, 4 (s. aber Driver zur letzt. St.). Ähnlich die Konstruktion mit Verbb. der Ähnlichkeit, als דָּמָה, נִמְשַׁל, s. d.

8) Vor Präpp., die eine Ruhe am Orte bezeichnen, gibt es denselben die Bedeutung der Bewegung und Richtung nach dem Orte, als מִחוּץ לְ ausserhalb, draussen vor, אֶל־מִחוּץ לְ hinaus vor Lv 4, 12, אֶל־מִבֵּית לְ hinein in 2 K 11, 15, אַחֲרַי hinter mir, אֶל־אַחֲרַי hinter mich, vgl. אֶל־תַּחַת, אֶל־נֹכַח, אֶל־מִבֵּית, אֶל־בֵּין.

B) Selten in prägnanter Ausdrucksweise, wo man eine Präp. der Ruhe erwarten sollte, wie יָשַׁב אֶל־הַשֻּׁלְחָן eig. sich zu Tische setzen und nun *am Tische sitzen*. 1 K 13, 20. Jer 41, 12: *sie fanden ihn* אֶל־מַיִם רַבִּים וגו׳ *an dem grossen Wasser bei Gibeon*. אֶל־בְּאֵר am Brunnen Gn 24, 11. אֶל־הָהָר am Berge 1 S 17, 3, אֶל־גִּבְעָה am Hügel Jos 5, 3, אֶל־הַמָּקוֹם am Orte Dt 16, 6. 1 K 8, 30. Ez 7, 18: אֶל־כָּל־פָּנִים בּוּשָׁה *auf allen Gesichtern* (wird sein) *Schamröte*. Dt 33, 28: שָׁכַן אֶל־. Vgl. *εἰς δόμους μένειν* Soph. Aj. 80 und ähnliche gr. Ausdrücke bei Winer, Ntl. Gramm. § 50, 4, b. — Ebendahin gehört, wenn אֶל vor Präpp. des Ortes steht, ohne ihnen die Bedeutung der Bewegung mitzuteilen (gegen *litt. A, no.* 8). 1 S. 21, 5: אֵין לֶחֶם חֹל אֶל־תַּחַת יָדִי *es ist kein gemeines Brot unter meiner Hand* (in meiner Verwahrung), genauer nach Lv 14, 42. 1 K 8, 6 s. v. a.: in meine Verwahrung gekommen.

Anm. In ziemlich vielen Fällen steht אֶל, wo man nach sonstigem Sprachgebrauche עַל erwarten würde. Besonders gilt dies von den unter 3) angeführten Beispielen. *Z. T.* wenigstens dürfte diese Erscheinung den Abschreibern zuzuschreiben sein. Vgl. ZAW 3, 100. Wellh. Text d. BB. Sam 15 n. Driver Sam 77.

אֵלָא *N. pr. m.* 1 K 4, 18.†

אֶלְגָּבִישׁ in einz. Codd. getrennt geschrieben: אֶל־גָּבִישׁ, s. Baer zu Ez 13, 11 (im Ägypt. als Lehnw. s. Bondi 28 f. Max Müller 236; vgl. assyr. *algamîšu* Name einer Steinart) — wahrsch. Eisstücke, Hagel Ez 13, 11. 13. 38, 22. Vgl. גָּבִישׁ. Hoffm. Phön. Inschr. 21 liest אַבְנֵי אֵל גָּבִישׁ Gottessteine aus Eis. Vgl. auch Hommel PSBA, May 1893.†

אַלְגּוּמִּים s. אַלְמֻגִּים.

אֶלְדָּד *N. pr. m.* Nu 11, 26. 27.†

אֶלְדָּעָה *N. pr.* Sohn des Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33. Vgl. Glaser, Skizze 2, 449.†

אלה wird von Fleischer (Del. Gen⁴ 57 f. Kleine Schriften 1, 154—56) als Wurzel zu אֱלוֹהַּ betrachtet und nach dem arab. أَلِهَ, ängstlich nach Zuflucht suchen, schaudern, erklärt. אֱלוֹהַּ wäre dann: Furcht und weiter: Gegenstand der Furcht. Aber jene Bedeutung von أَلِهَ (وَلِهَ) ist wahrscheinlich denominiert (ZDMG 40, 174). Überhaupt würde man von einer Wurzel אלה ganz abzusehen haben, wenn die Meinung richtig ist, dass אֱלוֹהַּ durch Erweiterung unmittelbar aus אֵל entstanden sei; s. zu אֱלוֹהַּ.

I. אלה vgl. wahrsch. die assyrischen Infinitive *utallû* bannen, schwören, *šutelû* schwören; arab. الو IV schwören (أَلْوَة, أَلِيَّة) und أَلّ Bund (Wellh. Skizzen 3, 123. 169). Viell. hängt der Stamm mit אֵל, Gott, zusammen, s. Ges. Thes. 49, Lagarde, Or. 2, 9.

Kal pf. 2. *f.* אָלִית *inf. abs.* אָלֹה u. אָלוֹת (Ges. § 75, Anm. 2) schwören Ri 17, 2. 1 K 8, 31 (l. וְאָלָה) Hos 10, 4; insbes. falsch, d. i. meineidig schwören Hos 4, 2.†

Hiph. impf. cons. וַיֹּאֶל (Ges. § 76, 2ᶜ) *inf.* m. *suff.* לְהַאֲלֹתוֹ bekräftigen, schwören lassen 1 K 8, 31. 2 Ch 6, 22. 1 S 14, 24.†

Derivv. אָלָה und תַּאֲלָה.

II. אלה, aram. אֱלָא, vgl. أَلَّ, ילל u. zu אַלְלַי. Assyr. *ûlu* Wehklage, *allû* wehe!

Kal imp. f. אֱלִי, wehklagen, Jo 1, 8.†

III. אלה s. zu אַלָּיָה.

אָלָה m. *suff.* אָלָתִי, *pl. abs.* u. *cstr.* אָלוֹת *f.* (von אלה I) 1) Eid בּוֹא בְאָלָה sich in einen Eid einlassen, ihn schwören Neh 10, 30, daher הֵבִיא בְאָלָה jemanden schwören lassen Ez 17, 13; נָשָׁא אָלָה בְּ einem einen Eid auferlegen 1 K 8, 31. אָלָתִי der mir geleistete Eid Gn 24, 41. Falscher Eid Ps 10, 7. 59, 13 (Andere:

Fluch). 2) insbes. beschworenes Bündnis Gn 26, 28. Dt 29, 11. 13. Ez 16, 59. 3) Verwünschung, Fluch. Nu 5, 21. Jes 24, 6. שְׁבֻעַת־אָלָה verwünschender Schwur Nu 5, 21. הָיָה לְאָלָה zum Fluch werden Nu 5, 27. Jer 44, 12. Pl. Verwünschungen Nu 5, 23. Dt 29, 20.

אַלָּה s. d. folg. W.

I. אֵלָה (Gn 35, 4. Ri 6, 11. 19. 1 S 17, 2. 19. 21, 10. 2 S 18, 9 f. 14. 1 Ch 10, 12. Jes 1, 30. 6, 13. Ez 6, 13. Hos 4, 13) und אַלָּה (Jos 24, 26) ein grosser Baum (vgl. אַיִל II). Dass אלה verschieden war von אלון, zeigt Hos 4, 13. Jes 6, 13. Dagegen beruht die doppelte Aussprache, die sich bei אֵלוֹן und אַלּוֹן wiederholt, kaum auf echter Tradition, und es ist die gewöhnliche Übersetzung: אֵלוֹן ,אֵלָה *Terebinthe* u. אַלּוֹן ,אַלָּה *Eiche* wenig gesichert. Das Aram. kennt nur ܐܝܠܢܐ (grosser, starker Baum). LXX übersetzt אֵלוֹן u. אַלּוֹן mit Eiche, אַלָּה mit Terebinthe und אֵלָה bald mit Eiche, bald mit Terebinthe, also ohne Übereinstimmung mit der Tradition. Ursprünglich sprach man wohl nur אֵלָה u. אֵלוֹן (vgl. LXX 1 S 21, 10 ἤλα, Ri 9, 37 ἤλων), indem אֵלָה *nom. unit.* zu אַיִל war. Beide Wörter bezeichneten wahrscheinlich zunächst jeden grossen Baum, dann spez. die grössten Bäume Palästinas wie Eichen und Terebinthen u. ä. (vgl. zu diesen Bäumen ZDPV 13, 220 ff.). Der Unterschied zw. אֵלָה u. אֵלוֹן lässt sich nicht angeben. Die אלונים Basans (Jes 2, 13. Ez 27, 6. Sach 11, 2) sind wohl Eichen; danach könnte אֵלָה die Terebinthe sein, aber dies stimmt nicht zu Jes 1, 30, wo man an einen immergrünen Baum denken muss, was nicht auf die Terebinthe, sondern auf einzelne Eichenarten passt. — Vgl. Wellh. Prol. 1883. 248.†

II. אֵלָה *N. pr. m. a*) eines edomitischen Stammfürsten Gn 36, 41. 1 Ch 1, 52, viell. identisch mit אֵילַת (Dillm.); *b*) eines israelitischen Königs, 1 K 16, 8. 13, 14. *c*) des Vaters des Königs Hosea 2 K 15, 30. 17, 1. 18, 1. 9. *d*) 1 Ch 4, 15. *e*) 1 Ch 9, 8.† Vgl. אֵלָא.

אֵלֶּה m. d. Art. הָאֵלֶּה (phön. האל ,אל, im Pönulus des Plautus *ily*; vgl. assyr. *ullû* pl. *ullûti* jener) *Pron. pl. m.* u. *f.* diese, *hi, hae, haec,* dem Gebrauche nach Pl. v. זֶה s. d. Seltener ist die verkürzte Form אֵל s. d. Gleich זֶה bezieht es sich sowohl auf das folgende Gn 2, 4. 6, 9. 11, 10, als das vorhergehende 9, 19. 10, 20. 29. 31. 2—3mal wiederholt für diese — jene Jes 49, 12.

אֱלֹהִים s. אֱלוֹהַּ.

אִלּוּ (zusammenges. aus אִם und לוּ, vgl. das syr. ܐܠܘ) wenn, nur im späteren Stile, Koh 6, 6. Esth 7, 4.†

אֱלוֹהַּ u. (z. B. Dt 32, 17) אֱלֹהַּ m. *Praeff.* וֶאֱלוֹהַּ ,לֶאֱלוֹהַּ Dn 11, 38 (s. Baer zu Hi 12, 4), zugleich mit *Suff. contr.* לֵאלֹהוֹ Hab 1, 11; häufiger *pl.* אֱלֹהִים m. *Praeff.* בֵּאלֹהִים ,וֵאלֹהֵי u. s. w. Es entspricht dem aram. אֱלָהּ ܐܠܳܗܐ, arab. إِلَاه m. d. Art. اَللّٰهُ (schon in der Zeit vor Muhammed s. Wellh. Skizzen 3, 184 ff.), sab. אלה (vgl. D. H. Müller, Actes du 6. Congrès des Orient. à Leide II, 1, 465 f.). — Während einige es von einem Stamme אלה ableiten (s. d.), betrachten andere es als eine Weiterbildung von אֵל; so besonders Nestle (Theol. Stud. aus Württemb. 1882. 243 ff.), der אֱלֹהִים als *pl.* von אל erklärt, aus welchem dann erst später der *sing.* אֱלוֹהַּ abstrahiert worden sei. Ähnlich Lag. Übers. 161 f. 171. 195. 205; s. aber Nöldeke, Sitzungsberichte d. Berl. Ak. 1882, 1175 ff.

Sing. Gott 1) als Artbegriff, Jes 44, 8. Ps 18, 32; כָּל־אֱלוֹהַּ jede Gottheit Dn 11, 37. 2 Ch 32, 15; von heidnischen Göttern Dn 11, 38 f., Jakobs Gott Ps 114, 7, אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת Neh 9, 17; לֹא אֱלֹהַּ ein Ungott Dt 32, 17; *seine Kraft ist* לֵאלֹהוֹ *ihm sein Gott* Hab 1, 11; *er trägt* אֱלוֹהַּ (seinen) *Gott in seiner Faust* Hi 12, 6. 2) wie „Gott“ Eigenname des wahren Gottes, Dt 32, 15. Hab 3, 3. Ps 50, 22. Pr 30, 5 und 40mal im Buche Hiob.†

Pl. A) als numerischer Plural *Götter,* von den Göttern der Heiden, Ex 12, 12. 34, 15 u. ö.; von Gottesbildern Gn 31, 30. 32. Ex 20, 23. 2 Ch 25, 14; von übernatürlichen Wesen in der altertümlichen Redensart Ri 9, 9. 13. Bisweilen

(Ps 8, 6. 97, 7. 138, 1) übersetzt es die LXX durch *ἄγγελοι*, was aber durch בְּנֵי אֱלֹהִים ausgedrückt wird, und Ps 97, 7. 138, 1 ist wohl bei der Bed. „Götter" zu bleiben (über 8, 5 vgl. zu B *no.* 3); dagegen denken mehrere Neuere bei אלהים Ps 82, 1. 6 an Schutzengel der Völker, während andere: Herrscher, Könige, übersetzen (vgl. zu B *no.* 3).

B) als Plural mit singularischer Bedeutung (s. über diesen Sprachgebrauch die verschiedenen Auffassungen bei Baudissin, Stud. 1, 56, Schultz, Alttest. Theol.[4] 110. 516, Rob. Sm. Sem. 1, 426. Smend, Altt. Religionsgesch. 26 u. A.) 1) Gott, als Artbegriff, Dt 32, 39, mit einem *Gen.* von dem Gott, den jem. verehrt, 1 S 5, 7 u. ö., אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל Ex 5, 1, אֱלֹהֵי יַעֲקֹב Ps 20, 2; auch von Göttinnen 1 K 11, 5; von einem Gottesbilde Ex 32, 1. Mit d. Art.: der wirkliche, wahre Gott als Gegensatz zu den falschen Göttern, Dt 4, 35 *Jahve allein ist* הָאֱלֹהִים, 7, 9. 1 K 18, 21. 37. So auch אֱלֹהִים ohne den Art. Jer 10, 10. — Daher steht 2) הָאֱלֹהִים häufig für Israels Gott als den einzig wahren Gott (ὁ θεός) Gn 5, 22. 6, 9. 11. 17, 18. 20, 6 u. s. w. In demselben Sinne aber auch אֱלֹהִים ohne Artikel (als Eigenname), Gn 1, 1. 9, 27. Am 4, 11 u. s. w., besonders bei bestimmten Erzählern des Pentateuchs und in bestimmten Psalmengruppen. Das *Prädikat* steht dann gewöhnlich im *Sing.* (Gn 1, 1 u. s. w.), bisweilen im *Plur.* (aber dann in bestimmter Absicht oder infolge eines Schreibfehlers) Gn 20, 13. 31, 53. 2 S 7, 23. Ps 58, 12; auch eine Apposition steht regelmässig im *Sing.* z. B. Ps 7, 10. 2 K 19, 4, seltener im *Plur.* Jos 24, 19. Dt 5, 23. 1 S 17, 26. 36. Jer 10, 10. 23, 36. Mit näher bestimmenden Genetiven: אֱלֹהֵי צְבָאוֹת s. zu צְבָאוֹת, אֱלֹהֵי מַעַרְכוֹת יִשְׂרָאֵל 1 S 17, 45, אֱלֹהֵי אָמֵן Jes 65, 16 Gott der Treue, אֱלֹהֵי עוֹלָם Jes 40, 28, אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Gn 24, 3 u. s. w. — 3) göttliches, übernatürliches Wesen, so von einem heraufbeschworenen Toten 1 S 28, 13, vom Menschen, der im Vergleiche mit d. übrigen Natur beinahe ein אֱלֹהִים ist Ps 8, 6; bildlich von Mose in seinem Verhältnis zu Aharon Ex 4, 16 vgl. 7, 1 (viell. auch Ez 28, 14). Ob dagegen eine menschliche Obrigkeit ohne weiteres אֱלֹהִים genannt wurde, ist umstritten. Die Stellen Ex 21, 6. 22, 7. 8. 1 S 2, 25 (l. וּפִלְּלוֹ) erklären sich dadurch, dass die Priester am Heiligtume nur Verkünder des göttlichen Rechtsprechens waren; Ps 45, 7 sind Auslegung u. Text unsicher (vgl. Bäthgen. Sonst s. zu *A*).

Als *Genetiv* findet sich אֱלֹהִים in folgenden Verbindungen 1) בְּנֵי אֱלֹהִים, בְּנֵי הָאֱלֹהִים Gn 6, 2. 4 (vgl. Dillm.). Hi 1, 6. 2, 1. 38, 7 (vgl. zu אֵל) Engel. — 2) אִישׁ הָאֱלֹהִים von einem Engel Ri 13, 6. 8, von Propheten 1 S 2, 27. 1 K 13, 1, bes. von Mose Dt 33, 1. Jos 14, 6. Esr 3, 2. Ps 90, 1, Samuel 1 S 9, 6 ff., David Neh 12, 24. 36. 2 Ch 8, 14, Schemaja 1 K 12, 22, Elia 1 K 17, 18, Elisa 2 K 4, 7, Hanan Jer 35, 4; עֶבֶד הָאֱלֹהִים von Mose Dn 9, 11. Neh 10, 30. 1 Ch 6, 34; מַלְאַךְ הָאֱלֹהִים vgl. zu מַלְאָךְ; הַר הָאֱלֹהִים vom Horeb Ex 3, 1. 1 K 19, 8; בֵּית הָאֱלֹהִים Ri 18, 31; אֲרוֹן בְּרִית הָאֱלֹהִים vgl. zu ארון u. ä. — 3) um die Grösse und Herrlichkeit eines Gegenstandes zu betonen, הַר אֱלֹהִים von Basan Ps 68, 16, *Feuer Gottes* Hi 1, 16, etwas anders Ez 28, 13 f. 16. 31, 8 f. Vgl. Jon 3, 3 עִיר גְּדוֹלָה לֵאלֹהִים *eine Stadt gross für Gott* (Lane, Arab. lex. 1, 83 vergleicht das bekannte لِلّٰهِ دَرُّهُ u. ähnl.).

I. אֱלוּל (assyr. *ulûlu*; auch aram. u. arab.; vgl. Lag. Arm. St. § 887) der sechste Monat d. hebr. Jahres (Aug.—Sept.) Neh 6, 15.†

II. אֱלוּל Jer 14, 14 *Kt.*, Textfehler für אֱלִיל (so *Kr.*).†

I. אֵלוֹן *N. pr. m.* (vgl. אֵילוֹן), Sohn Sebulons Gn 46, 14. Nu 26, 26. *Patron.* אֵלֹנִי Nu 26, 26.†

II. אֵלוֹן s. אַלּוֹן I.

I. אַלּוֹן (vgl. zu אֵלָה u. אול) *cstr.* אַלּוֹן, *pl.* אַלּוֹנִים *cstr.* אַלּוֹנֵי *m.*, grosser Baum, Eiche, Gn 35, 8. Jes 2, 13. 6, 13. 44, 14. Ez 27, 6. Am 2, 9. Sach 11, 2, als Kultusort Hos 4, 13; אַלּוֹן בָּכוּת Eiche des Weinens, als Ortsname, Gn 35, 8. — Identisch damit ist ohne Zweifel die Form אֵלוֹן, *pl. cstr.* אֵלוֹנֵי, die nur in Orts-

namen vorkommt: אֵלוֹן מוֹרֶה Gn 12, 6, אֵלוֹנֵי מֹרֶה Dt 11, 30; אֵלוֹן מְעוֹנְנִים Ri 9, 37; אֵלֹנֵי מַמְרֵא Gn 13, 18. 14, 13. 18, 1; אֵלוֹן מֻצָּב Ri 9, 6; אֵלוֹן תָּבוֹר 1 S 10, 3 (vgl. Gn 35, 8); אֵלוֹן בְּצַעֲנַנִּים Jos 19, 33. Ri 4, 11 *Kr.* (*Kt.* בצענים).†

II. אַלּוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 37.†

I. אַלּוּף *pl.* אַלֻּפִים *m. Subst.* und *Adj.* (von אלף *s. d.*; Barth § 37[c]) 1) Freund, Vertrauter Ps 55, 14. Pr 16, 28. 17, 9. Mi 7, 5. Jer 13, 21. אַלּוּף נְעוּרֶיהָ der Jugendfreund, d. i. Ehemann einer Frau Pr 2, 17. Jer 3, 4. 2) zahm Jer 11, 19: כֶּבֶשׂ אַלּוּף *ein zahmes Lamm* (das dem Besitzer nachläuft). 3) s. v. a. אֶלֶף *no.* 1 Rind, auch von der Zähmung benannt Ps 144, 14 (viell. אֲלָפֵינוּ z. l.).

II. אַלּוּף (Sach 9, 7 אַלֻּף) *pl. cstr.* אַלּוּפֵי (v. אֶלֶף Geschlecht) Stammhaupt, *φύλαρχος*, bes. von den Stammhäuptern der Edomiter Gn 36, 15. Ex 15, 15. 1 Ch 1, 51 ff., seltener der Juden Sach 9, 7. 12, 5. 6 (wo aber besser אֶלֶף und אַלְפֵי gelesen wird s. unten אלף 2).†

אָלוּשׁ *N. pr.* einer Lagerstätte Nu 33, 13 f. Vgl. Dillm. zu Ex 17, 1.†

אֶלְזָבָד *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 12. 2) 26, 7.†

אלח vgl. viell. أَلَخَ VIII sauer werden, von der Milch.

Niph. 3. *pl. i. p.* נֶאֱלָחוּ *part.* נֶאֱלָח verdorben sein, im moral. Sinne Ps 14, 3. 53, 4. Hi 15, 16.†

אֶלְחָנָן (vgl. phön. חנבעל, אלחנן, חנבעל, בעלחנא keilschr. *Ba'alḫanunu*) *N. pr.* eines Kriegsobersten Davids, 2 S 21, 19. 23, 24. 1 Ch 11, 26. 20, 5.†

אֱלִיאָב (phön. אביבעל, אבבעל) *N. pr. m.* 1) Stammfürst der Sebuloniten Nu 1, 9 u. ö. 2) Nu 16, 1 u. ö. 3) älterer Bruder Davids 1 S 16, 6. 17. 13. 28 u. ö. 4) 1 Ch 6, 12. 5) 12, 9. 6) 15, 18. 20. 16, 5.

אֱלִיאֵל *N. pr. m.* 1) u. 2) zwei Kriegsoberste Davids 1 Ch 11, 46. 47. 3) Stammfürst der Manassiten 1 Ch 5, 24. 4) u. 5) zwei Stammfürsten der Benjaminiten 1 Ch 8, 20. 22. 6) 6, 19. 7) 12, 11. 8) 15, 9. 11. 9) 2 Ch 31, 13.†

אֱלִיאָתָה *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4; dafür (n. Anal. v. דָּנִיֵּאל f. דָּנִיאֵל) אֱלִיָּתָה V. 27.†

אֱלִידָד (s. v. a. אֶלְדָּד) *N. pr. m.* Stammfürst der Benjaminiten Nu 34, 21.†

אֶלְיָדָע *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 8, wofür 1 Ch 14, 7 die ursprünglichere Form בְּעֶלְיָדָע. — 2) 1 K 11, 23. 3) 2 Ch 17, 17.†

אַלְיָה (von einem unbekannten אלה; talm. אַלְיְתָא, ar. أَلْيَة, s. Levy, TW 1, 418[a]) *f.* Fettschwanz des Fettsteissschafes (*Ovis laticauda L.*), der von 6 bis 10 Kilo wiegen soll. Ex 29, 22. Lv 3, 9. 7, 3. 8, 25. 9, 19; wohl auch 1 S 9, 24 (s. Driver z. St.). S. Tristram, FFP 7. Anderlind, ZDPV 9, 63. Dillm. z. Lv 3, 9.†

אֵלִיָּה *N. pr. m. Elia* 1) bekannter Prophet zur Zeit des Ahab, auch in der volleren Form אֵלִיָּהוּ 1 K 17 ff. 2 K 1 ff. Mal 3, 23. 2) 1 Ch 8, 27. 3) Esr 10, 21. 4) V. 26.

אֱלִיהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 7. 2) 27, 18. 3) s. אֱלִיהוּא.†

אֱלִיהוּא *N. pr. m.* 1) Hi 32, 2. 5 f. 34, 1. 36, 1. Auch אֱלִיהוּ 32, 4. 35, 1. 2) 1 S 1, 1. 3) 1 Ch 12, 20.†

אֶלְיְהוֹעֵינַי *N. pr. m.* 1) Esr 8, 4. 2) 1 Ch 26, 3.†

אֶלְיוֹעֵנַי (so n. d. Massora nur Esr 10, 27) u. אֶלְיוֹעֵינַי (dass.) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 23 f. 2) 4, 36. 3) 7, 8. 4) Esr 10, 22. Neh 12, 41. 5) Esr 10, 27.†

אֶלְיַחְבָּא *N. pr. m.* Kriegsoberster Davids 2 S 23, 32. 1 Ch 11, 33.†

אֱלִיחֹרֶף *N. pr. m.* 1 K 4, 3.†

אֱלִיל (St. אלל I) 1) Nichtigkeit, Schwäche, Hi 13, 4 רֹפְאֵי אֱלִל *Ärzte der Nichtigkeit*, schlechte Helfer; רֹעִי הָאֱלִיל *der schlechte Hirte* Sach 11, 17; Jer 14, 14 *Kr.* 2) *sing.* (Jes 10, 10) u. *pl.* אֱלִילִים (m. *Suff.* אֱלִילֶיהָ Jes 10, 11) *die Götzen*, nichtigen Götter (Jes 10, 10 ist wohl *coll.*) s. Jes 2, 8. 18. 20. 10, 11. 19, 1. 3. 31, 7. Ez 30, 13. Hab 2, 18. Lv 19, 4. 26, 1. Ps 96, 5. 97, 7. 1 Ch 16, 26. Möglicherweise bedeutete das Wort urspr. wirklich „Götter“ (vgl. sab. אלאלת u.

Nöld. Sitzungsber. d. Berl. Ak. 1882. 1191), bekam aber im Hebr. die Bedeutung von אֱלִיל 1).†

אֱלִימֶ֫לֶךְ (*Ilimilku* Name eines Südpalästinensers in den *El-Amarna*-Briefen; phön. בעלמלך, מלכבעל) *N. pr. m.* Ruth 1, 2 u. ö.

אֱלִיָסָף *N. pr. m.* 1) ein Stammfürst der Gaditer Nu 1, 14. 2, 14 u. ö. 2) 3, 24.

אֱלִיעֶזֶר (vgl. אֶלְעָזָר u. phön. אשמנעזר, בעלעזר, עזרבעל) *N. pr. m.* 1) ein Damascener, Abrahams Hausältester Gn 15, 2. 2) Sohn Moses Ex 18, 4 u. ö. 3) 1 Ch 7, 8. 4) 27, 16. 5) 15, 24. 6) 2 Ch 20, 37. 7—10) Esr 8, 16. 10, 18. 23. 31.

אֱלִיעֵינַי (*contr.* aus אֶלְיוֹעֵינַי?) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 20.†

אֱלִיעָם (vgl. עַמִּיאֵל; phön. אעלם CIS 147) *N. pr. m.* 1) Vater der Bathseba 2 S 11, 3, wofür 1 Ch 3, 5 עַמִּיאֵל steht. 2) 2 S 23, 34.†

אֱלִיפַז *N. pr. Eliphas* 1) Sohn des Esau Gn 36, 4 ff. u. ö. 2) Freund des Hiob Hi 2, 11. 4, 1 u. ö.

אֱלִיפָל *N. pr. m.* 1 Ch 11, 35.†

אֱלִיפְלֵהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 21.†

אֱלִיפֶ֫לֶט *N. pr. m.* 1) 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 6. 8. 14, 7, wofür אֶלְפֶּלֶט 14, 5. — 2) 2 S 23, 34. 3) 1 Ch 8, 39. 4) Esr 8, 13. 5) 10, 33.†

אֱלִיצוּר *N. pr. m.* Nu 1, 5. 2, 10. 7, 30. 35. 10, 18.†

אֱלִיצָפָן (vgl. phön. צפנבעל) *N. pr. m.* 1) Nu 3, 30. 1 Ch 15, 8. 2 Ch 29, 13, wofür אֶלְצָפָן Ex 6, 22. Lv 10, 4. 2) Nu 34, 25.†

אֱלִיקָא *N. pr. m.* 2 S 23, 25.†

אֶלְיָקִים (vgl. sab. הקמאל u. יקמאל) *N. pr. m.* 1) Palastpräfekt unter Hiskia 2 K 18, 18 u. ö. Jes 22, 20 u. ö. 2) König von Juda, Sohn des Josia, dessen Name nachmals von dem ägypt. Könige Necho in יְהוֹיָקִים (Jahve richtet auf) umgewandelt wurde. 2 K 23, 34. 2 Ch 36, 4. 3) Neh 12, 41.

אֱלִישֶׁבַע *N. pr. f.* Ex 6, 23.† LXX Ἐλισαβέτ, Ἐλεισάβεθ, Ἐλισαβεθ, vgl. Luc 1, 7.

אֱלִישָׁה *N. pr.* einer Gegend an den Küsten des mittelländ. Meeres, aus welcher Purpurstoffe nach Tyrus gebracht wurden. Gn 10, 4. Ez 27, 7. 1 Ch 1, 7. Nach einigen (z. B. Halévy, REJ 8, 14) die Peloponnes, wo viele Purpurschnecken vorkamen; nach Dillmann, Lag. (Mitteil. 2, 261) Sicilien bez. Unteritalien; nach Stade, De pop. Javan 8f. Meyer, Gesch. d. Alt. § 282, Karthago.†

אֱלִישׁוּעַ *N. pr. m.* Sohn Davids 2 S 5, 15. 1 Ch 14, 5.†

אֶלְיָשִׁיב (vgl. sab. תֹובאל) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 24. 2) 1 Ch 24, 12. 3) Hoherpriester zur Zeit Nehemias Esr 10, 6. Neh 3, 1. 20 f. 12, 10 u. ö. 4—6) Esr 10, 24. 27. 36.

אֱלִישָׁמָע (vgl. יִשְׁמָעֵאל, phön. בעלשמע, שמעבעל, sab. אלסמע, יסמעאל) *N. pr. m.* 1) 2 S 5, 16. 1 Ch 3, 6 u. ö. 2) Nu 1, 10. 2, 18 u. ö. 3) 2 K 25, 25. Jer 41, 1. 4) Geheimschreiber des Königs Jojakim Jer 36, 12. 20 f. 5) 1 Ch 2, 41. 6) 2 Ch 17, 8.

אֱלִישָׁע (vgl. sab. יתעאל u. אביתע) *m.* der Prophet Elisa, Nachfolger des Elia 2 K 2 ff. LXX Ἐλισά, Ἐλισαιέ, Luc 4, 27: Ἐλισαῖος.

אֱלִישָׁפָט (vgl. phön. בעלשפט, שפטבעל) *N. pr. m.* 2 Ch 23, 1.†

אֱלִיָּתָה s. אֱלִיאָתָה.

אלל angenommener St. zu אַל u. אֱלִיל m. d. GB. schwach sein, vgl. assyr. *ul* nicht, *ullu* das Nichts, *ulâlu* schwach, syr. ܐܠܝܠ schwach (P. Sm. 209) s. Del. Proll. 133. Halévy, Mél. d'épigr. 165.

אַלְלַי Hi 10, 15 u. אַלְלַי Mi 7, 1 *Interj.* mit לִי: wehe mir! Assyr. *allû*, äth. አሌ፡ gew. von einem אלל = אלה II, nach Del. Ass. Wb. 419 eher von אלה.†

I. אלם vgl. ar. لمّ verbinden.

Pi. pt. מְאַלְּמִים (Garben) binden Gn 37, 7.†

Deriv. אֲלֻמָּה.

II. אלם gew. von I abgeleitet: gebunden sein (im Ar. ist أَلِمَ Schmerz empfinden, im Syr. ܐܠܡ zürnen).

Niph. 3. *f. i. p.* נֶאֱלַמְתְּ, נֶאֱלָמָה u. s. w. *impf.* תֵּאָלֵם, תֵּאָלַמְנָה stumm werden u. sein Ps 31, 19. 39, 3. 10. Jes 53, 7. Ez 3, 26. 24, 27. 33, 22.†

Derivv. אֵלֶם (?), אִלֵּם, אַלְמֹנִי vgl. auch zu אַלְמָנָה (אַלְמָנוּת, אַלְמֹן, אַלְמָן).

אֵלֶם Ps 58, 2 u. in d. Überschr. Ps 56, nach d. Mass. wahrsch.: Verstummen, aber kaum richtig. Ps 58, 2 liest man besser אֵלִים Fürsten, bez. Götter, und auch 56, 1 scheinen die Alten z. T. so gelesen zu haben, während andere אֵלִים mit: Terebinthen übersetzen, vgl. Bäthgen, Psalmen XVII.†

אִלֵּם (אלם II, zur Form Barth § 16. Lag. Übers. 87, 92) *m. pl.* אִלְּמִים *Adj.* stumm, Ex 4, 11. Jes 56, 10. Hab 2, 18, *substant.* Pr 31, 8. Ps 38, 14. Jes 35, 6.†

אֻלָם Hi 17, 18 s. אוּלָם II.

אֵלָם s. אֵילָם.

אַלְמֻגִּים 1 K 10, 11. 12, wofür *transp.* אַלְגּוּמִּים 2 Ch 2, 7. 9, 10. 11, nach Glaser, Skizze 2, 358—64 Styrax, nach anderen rotes Sandelholz, ein kostbares Holz in Indien u. Persien. So Celsius, Hierobot. 1, 171 vgl. weiter Ges. Thes. 93, v. Baer, Reden 2, 266 f. Levy, Nh. Wb. 2, 365[b]. Löw, Pfl. 60. 211.†

אֲלֻמָּה* (אלם I) m. *Suff.* אֲלֻמָּתִי Pl. ־ִים u. וֹת *f.* Bund Getreide, Garbe Gn 37, 7. Ps 126, 6.†

אַלְמוֹדָד Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20, Volk in Jemen, von Joktan entsprossen. Nicht nachgewiesen, s. Dillm. z. St. und die Vermutungen Glasers, Skizze 2, 280. 425. 435.†

אַלַּמֶּלֶךְ Ort im St. Ascher. Jos 19, 26.†

אַלְמָן (s. zu אַלְמָנָה) *m.* verwitwet Jer 51, 5.†

אַלְמֹן (s. zu אַלְמָנָה) Witwenschaft, trop. vom Staate Jes 47, 9.†

אַלְמָנָה (nach Thes. 104: die Stumme, Vereinsamte, v. אלם II; nach Barth § 151[a] Nebenf. zu أَرْمَلَة, ܐܪܡܠܬܐ v. رمل vgl. أَرْمَل, مُرْمِل dürftig, hilflos) *pl.* אַלְמָנוֹת m. *Suff.* אַלְמְנוֹתָיו *f.* Witwe Gn 38, 11 u. ö. So heisst personifiziert der Staat, der des Königs beraubt ist Jes 47, 8 (vgl. V. 9 u. 54, 4). Zu Ez 19, 7 vgl. Cornill.

אַלְמָנוֹת* m. *Suff.* אַלְמְנוֹתָיו *f. pl.* Jes 13, 22 Paläste, s. v. a. אַרְמְנוֹת, wie einige *Mss.* lesen. S. אַרְמוֹן.†

אַלְמָנוּת* (s. zu אַלְמָנָה) *cstr.* אַלְמְנוּת, m. *suff.* אַלְמְנוּתָהּ u. אַלְמְנוּתַיִךְ (Ges. § 91, 2 Anm. 2) Witwenschaft Gn 38, 14. 19. m. Plur.-*Suff.* אַלְמְנוּתַיִךְ trop. vom israelitischen Volke in der Gefangenschaft Jes 54, 4. Über 2 S 20, 3 s. zu חַיּוּת.

אַלְמֹנִי (St. אלם) *m.* irgend einer, ein gewisser, immer in Verbindung mit פְּלֹנִי s. d. Eig. der da verschwiegen, nicht genannt wird.

אֶלְנַעַם *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

אֶלְנָתָן *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Jojachin 2 K 24, 8; viell. derselbe: Jer 26, 22. 36, 12. 25. 2) mehrere Leviten Esr 8, 16.† — Vgl. phön. יתנבעל, בעליתן, מלכיתן, מלקרתיתן, אשמניתן, palm. עתנתן, קסנתן, nab. והבאלה, והבאל, והבלת (Halévy), sab. והבעתת, והבאל, אלוהב.

אֶלָּסָר *N. pr.* Gn 14, 1. 9, jetzt wohl richtig mit *Larsa* (d. heut. *Senkereh*), einer altbabyl. Stadt, südöstl. von Erech, zusammengestellt: s. KAT 135. Del. Par. 224. Del. Gen[5] 539 ff. Dillm. z. St.†

אֶלְעָד *N. pr. m.* 1 Ch 7, 21.†

אֶלְעָדָה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 20.†

אֶלְעוּזַי *N. pr. m.* 1 Ch 12, 5.†

אֶלְעָזָר (hellenist. Ἐλεάζορος u. Λάζαρος, vgl. אֱלִיעֶזֶר u. phön. אשמנעזר) 1) dritter Sohn des Aharon und Nachfolger des Vaters im Hohepriestertum Ex 6, 23 u. ö. 2) 1 S 7, 1. 3) 2 S 23, 9. 1 Ch 11, 12. 4) 1 Ch 23, 21 f. 24, 28. 5) Esr 8, 33. 6) Neh 12, 42. 7) Esr 10, 25.†

אֶלְעָלֵה u. (Nu 32, 37) **אֶלְעָלֵא** (vgl. Lagarde, Übersicht 44) *N. pr.* eines Fleckens im Stamme Ruben, eine röm. Meile von Chesbon (noch heute als Ruinenstätte el ʿÂl, s. Burckhardts Reisen in Syrien S. 623; Survey, Eastern Pal. 1, 16—19). Nu 32, 3. 37. Jes 15, 4. 16, 9. Jer 48, 34.†

אֶלְעָשָׂה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 39 f. 2) 8, 37. 9, 43. 3) Jer 29, 3. 4) Esr 10, 22.†

I. **אלף** urspr. wohl: sich verbinden (assyr. *ulâpu* Binde, Band), sich an etw. anfügen, daran gewöhnen, ar. أَلِفَ m. etw. vertraut sein. Im Aram. (אלף, ילף, ܝܠܦ) lernen. Davon wohl אֶלֶף III u. nach der gewöhnlichen Auffassung אֶלֶף I (als Haustier, vgl. Hommel, Säuget. 224).

Kal impf. תֶּאֱלַף Pr 22, 25 lernen.†

Pi. impf. יְאַלֵּף, *pt.* m. *suff.* מַלְּפֵנוּ (ohne א Ges. § 68 Anm. 2) lehren, mit dem Acc. d. P. und S. Hi 15, 5. 33, 33. Mit einem Acc. der P. belehren Hi 35, 11.†

II. **אלף** davon אלף tausend.

Hiph. (*denom.*) *part. pl. f.* מַאֲלִיפוֹת tausend machen d. i. hervorbringen Ps 144, 13.†

I. **אֶלֶף*** (Phön. אלף, ass. *alpu* vgl. zu אלף I) *gen. comm.* Rind. Nur im Pl. אֲלָפִים Ps 8, 8. Jes 30, 24, vom weiblichen Tiere Dt 7, 13. 28, 4.

II. **אֶלֶף** (arab., aram., sab., äth., moabitisch Meśa Z. 16). *i. p.* אָלֶף tausend, z. B. bei militärischen Einteilungen 1 S 29, 2. 2 S 18, 1. 4. Die gezählten *Nomina* stehen meistens nach אֶלֶף, einige im Sing., wie אִישׁ Ri 15, 16, אַמָּה Nu 35, 4 (ebenso Siloah-I.), andere im Pl. Dt 1, 11. 2 S 10, 18. 1 K 10, 26, andere in beiden 1 Ch 19, 6 vgl. 29, 7. Nur in spätern Büchern steht אֶלֶף nach dem *Nomen* 1 Ch 29, 21. 2 Ch 1, 6. — Als runde Zahl Hi 9, 3. 33, 23. Ps 50, 10. — *Dual.* אַלְפַּיִם zweitausend. — Pl. אֲלָפִים tausende. שֵׁשֶׁת אֲלָפִים sechstausend u. s. w., wobei אֲלָפִים vor dem gezählten Worte meistens unverändert bleibt, aber auch im *st. c.* stehn kann (Ri 4, 10. Ex 32, 28. Hi 1, 3); dagegen מֵאָה אֶלֶף 100000, שְׁנֵים־עָשָׂר אֶלֶף 12000, אַרְבָּעִים אֶלֶף 40000 u. s. w. Für עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים (2 S 18, 3 עֲשָׂרָה אֲלָפִים) 10000 hat die Sprache auch den Ausdruck רְבָבָה. — אַלְפֵי־אֵילִים tausende von Widdern Mi 6, 7. אַלְפֵי רְבָבָה zehntausend mal tausend Gn 24, 60.

III. **אֶלֶף** m. *Suff.* אַלְפִּי Geschlecht, grössere oder kleinere Abteilung eines Volkes (gewöhnlich als „Tausendschaft“ erklärt, aber wohl eher unmittelbar auf die Grundbed. von אלף zurückgehend). Wie die ähnlichen Wörter bei den Arabern (s. ZDMG 40, 175 f.) hat es einen schwankenden Umfang. 1 S 10, 19. Ri 6, 15. 1 S 23, 23 ist es verschieden vom und kleiner als der Stamm; es entspricht hier (s. 1 S 10, 23) der מִשְׁפָּחָה. Dagegen bedeutet es Nu 1, 16 vgl. 10, 4. Jos 22, 21. 30. Nu 10, 36 (s. Dillm. z. St.) ganz dasselbe wie שֵׁבֶט, Stamm, was auch durch אַלּוּף bestätigt wird. Lokale Bed. hat es 1 S 23, 23 u. Mi 5, 1, wenn hier der Text richtig überliefert. Vgl. noch אַלּוּף.

IV. **אֶלֶף**, m. d. Art. הָאֶ' *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Jos 18, 28.†

אֶלְפֶּלֶט s. אֱלִיפֶלֶט.

אֶלְפַּעַל (phön. אלפעל vgl. פעלאבסת) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 11. 12. 18.†

אלץ, das syr. ܐܠܨ, sam. אַרַץ drängen. Targ., syr. ܐܘܠܨܢܐ Bedrängnis, mand. אליצא eng, הלאצא Marter. Vgl. Barth ES 52.

Pi. impf. m. *Suff.* וַתְּאַלְצֵהוּ drängen, in jem. dringen, Ri 16, 16.†

אֶלְצָפָן s. אֱלִיצָפָן.

אַלְקוּם Pr 30, 31, nach Pococke u. a. das ar. أَلْقَوْمُ das Volk, Kriegsvolk (s. Wetzstein bei Del. z. St.). Andere nach Hier. *wider den kein Bestehn ist* (mit אַל *negat.*). Hitz. corrigirt אֱלֹהִים, Dyserinck אֲלָפִים, Bickell קָם לְעַמּוֹ der sich zum Schutze seines Volkes aufmacht.†

אֶלְקוֹשִׁי *Nom. gent.* der Elkoschit, vom Propheten Nahum, Nah 1, 1 LXX. Ἐλκεσαῖος, Vulg. *Elcesaeus.* Nach Epiphanius, de vitis prophet., lag אלקוש jenseits (südlich?) von Eleutheropolis im Stamme Simeon (vgl. ZDPV 1, 222 ff. 2, 97); nach Hieronymus (Vorrede zu Comment. ad Nahum) war es ein Dörfchen in Galiläa, *Helcesei* (viell. das heutige *El-Kauze* bei Rama in Naphtali). Knobel und Hitzig suchten Elkosch in dem im A. T. nicht erwähnten Kapernaum (כְּפַר נַחוּם „*Dorf Nahums*“?). Im Morgenlande gilt als der Geburtsort des Propheten der Ort *Alkusch* (القوش) in Assyrien, unweit

Mosul, aber auf Grund einer erst im 16. Jahrh. auftretenden Überlieferung.†

אֶלְקָנָה *N. pr. m.* 1) Vater Samuels 1 S 1, 1 ff. 2, 11. 20. 2) Ex 6, 24. 3) 2 Ch 28, 7. 4) 1 Ch 12, 6. 5) mehrere Leviten 1 Ch 6, 8. 10. 11. 12. 19. 20. 21. 9, 17. 15, 23.†

אֶלְתּוֹלַד s. תּוֹלַד.

אֶלְתְּקֵא und **אֶלְתְּקֵה** (assyr. *Altakû* Del. Par. 288. KAT 171) *N. pr.* Levitenstadt im St. Dan Jos 19, 44. 21, 23. Über die Lage s. Guthe, Zukunftsbild d. Jesaia 48.†

אֶלְתְּקֹן Ortschaft im Stamme Juda, nördl. von Hebron Jos 15, 59.†

אֵם (ar. أُمّ, aber auch إِمّ, im Aram. אִמָּא, אֵם; äthiop. እም:, assyr. *ummu*, phön. אם, sab. im Eigennamen אחתאמהו *Schwester seiner M.* Vgl. Del. Proll. 107 f. Barth § 2ª. Lag. Übers. 18. 22) — m. *suff.* אִמִּי u. s. w. *pl.* אִמּוֹת *f.* Mutter Gn 20, 12 u. häufig. — אָב וָאֵם Vater u. Mutter, f. beide Eltern Ri 14, 16. Esth 2, 7. Dt 21, 13. Ru 2, 11 u. ö. Von Tieren Ex 22, 29. 23, 19. Dt 22, 6. Vgl. zu רֶחֶם, בֶּטֶן. בֶּן־אִמִּי mein leiblicher Bruder, *frater meus uterinus* Gn 43, 29. Ri 8, 19, im Pl. בְּנֵי אִמִּי dicht. für: meine Brüder überh. Gn 27, 29. Im weiteren Sinne *a*) für Stiefmutter Gn 37, 10 (vgl. 35, 16 ff.), Grossmutter 1 K 15, 10, und Ahne überh. Gn 3, 20, vgl. Ez 16, 3. *b*) f. Ratgeberin, Wohlthäterin Ri 5, 7 (vgl. אָב *no.* 3). *c*) von Gegenständen, die in Verwandschaft und Verbindung stehn, Hi 17, 14: *meine Mutter und meine Schwester* (sage ich) *zur Verwesung.* *d*) als Personifikation des Volkes, im Gegensatz zu den Individuen Jes 50, 1. Jer 50, 12. Hos 4, 5. *e*) von einer alten, einflussreichen Stadt, 2 S 20, 19 (vgl. אם *phön.* Mutterstadt, Bloch 13). *f*) אֵם הַדֶּרֶךְ Ausgangspunkt der Wege, Kreuzweg Ez 21, 26.

אִם (ar. إِنْ, das *m* noch in أَمْ d. i. أَإِمْ; äth. እመ: d. i. אִם + מָה; aram. אִין إِن vgl. Nöldeke, Mand. Gr. 208. ZDMG 40, 739).

A) *Conj. wenn* und zwar 1) am häufigsten als Bedingungspartikel. Das folg. Verb. ist, wenn der Satz sich auf die Vergangenheit bezieht, *Perf.* Gn 18, 3 (*wenn ich Gnade gefunden habe*) 47, 29; bezieht er sich dagegen auf die Gegenwart oder Zukunft, steht bald *Perf.* (= *Fut. ex.*) z. B. Gn 43, 9, bald *Impf.* Gn 18, 26. Am 9, 2. Hi 9, 3. Im letzteren Falle folgt auch *Part.* Hos 4, 15. Ri 9, 15. 11, 9 und *Inf.* Hi 9, 27. Vor einem Nominalsatze Hi 8, 6. 9, 19. Hos 12, 12: *Wenn Gilead heillos war, so sind sie* (die Gileaditen) *zu nichte geworden*; ebenso vor יֵשׁ Gn 43, 4 oder אֵין Ex 22, 2. 32, 32. Über die Konstruktion des Nachsatzes s. Ges. § 159, 3. Wie sich אִם von לוּ unterscheide, s. u. d. Art. Doch steht אִם bisweilen rhetorisch bei Annahmen, welche unmöglich sind, z. B. Gn 13, 16 *wenn einer die Sandkörner zählen kann.* Ebenso findet es sich bei bedingten Schwüren und Verwünschungen, wo man zwar nicht wirklich zugibt, dass man irgend etwas Strafbares begangen, aber es doch, um die Kraft der Verwünschung zu heben, einstweilen setzt. Ps 7, 4: *wenn* (אִם) *ich solches gethan, wenn unrechtes Gut in meiner Hand ist, . . . so verfolge mich der Feind.* Ps 44, 21. 73, 15. 137, 5. 6. Hi 31, 7. 9. Hierdurch kommt, bei verschwiegenem Nachsatze, אִם einem *wahrlich nicht!* gleich, אִם לֹא einem *wahrlich!* 2 S 11, 11: *so wahr ich lebe, wenn ich dieses thue —!* = wahrlich, ich werde es nicht thun. So 1 S 14, 45. 2 S 20, 20. Ct 2, 7. Wie der verschwiegene Nachsatz lautet, lehren Stellen, wie 1 S 3, 17. 2 S 3, 35 u. s. w. Abgeschwächt zu blossem *nicht* ist dieses אִם in Gottes Reden, z. B. Jes 22, 14. Ps 95, 11. Jes 5, 9. Nu 14, 28, oder wenn es einen Nachsatz einführt 2 K 3, 14, und auch sonst z. B. Pr 27, 24. (Anders wird dies negative אִם erklärt Ges. § 149). — Noch ist zu bemerken: *a*) wenn die Bedingung oder Voraussetzung mit einer gewissen Bescheidenheit ausgedrückt werden soll, heisst es: אִם־נָא s. נָא. *b*) אִם—אִם sei es — sei es; *sive* — *sive* (so auch im Phön.); εἴτε, εἴτε Ex 19, 13: אִם־בְּהֵמָה אִם־אִישׁ *sei es Vieh, sei es Mensch.* Lv 3, 1. Dt 18, 3. 2 S 15, 21. Dass. ist אִם—וְאִם Jos 24, 15. Koh 11, 3.

Jer 42, 6. Vor zwei negativen Sätzen: weder — noch Gn 31, 52. *c*) Wenn auf ein *wenn* ein *wenn aber nicht* folgt, kann der erste Nachsatz fehlen, s. Ex 32, 32. 1 S 12, 14 f. (s. aber auch Klosterm. z. St) vgl. Dan 3, 15. Luc 13, 9. — 2) wenngleich, wenn auch, *etsi* (Ar. وَإِنْ, vgl. im Gr. κἄν, ἐὰν καί), mit dem *Perf.* (f. wenngleich ich bin) Hi 9, 15, mit dem *Impf.* (f. wenngleich ich wäre) Nu 22, 18. Jes 10, 22. Jer 15, 1. Hos 9, 12. Ps 50, 12. 139, 8. Hi 20, 6 (dagegen 9, 20: אִם־אֶצְדָּק *wiewohl ich gegerecht bin*). Mit dem *Nomen verbale* Nah 1, 12. (Ein anderer Ausdruck hierfür ist גַּם mit *Impf.* Jes 49, 15). — 3) Wunschpartikel: o! wenn doch, *o si, utinam* (eig. Bedingungspartikel mit weggelassenem Nachsatze), mit dem *Impf.* Ps 81, 9. 95, 7. 139, 19. — Anakoluthisch steht Gn 23, 13: אִם־אַתָּה לוּ שְׁמָעֵנִי *wenn du, o wenn du mich doch hören wolltest.* — 4) von der Zeit: wenn, als, da, *cum, quando.* Mit dem *Perf.*, welches dann zuweilen als *Plusquamperf.* oder *Fut. exactum* zu übersetzen ist. Jes 24, 13: אִם־כָּלָה בָצִיר *wenn die Weinlese vorüber ist.* Am 7, 2: *als sie ganz aufgefressen hatten.* Jes 4, 4: *wenn der Herr den Unflat der Töchter Zions abgewaschen haben wird.* Oft in der Bed. *so oft als* mit *Imperf.* Gn 31, 8. Ex 40, 37 oder *Perf.* Gn 38, 9. Ps 78, 34. Dahin gehört auch עַד־אֲשֶׁר־אִם, עַד־אִם bis dass, bis wenn, s. עַד. Über den Unterschied zwischen diesem אִם u. כִּי s. כִּי *no.* 4.

B) Fragepartikel, und zwar 1) in direkter Frage: *num? an?* (ar. أَمْ), doch nur selten in der einfachen Frage (wofür הֲ) 1 K 1, 27. Jes 29, 16. Hi 31, 16. 19. 20. 29 (vgl. 6, 12), herrschend dagegen in der disjunktiven Frage: הֲ — אִם (ar. أَ — أَمْ) *utrum — an?* (vgl. oben unter אוֹ) Jos 5, 13: הֲלָנוּ אַתָּה אִם לְצָרֵינוּ *bist du für uns, oder für unsere Feinde?* 1 K 22, 15. Auch ohne Entgegensetzung bloss im poet. Parallelismus Hi 4, 17: *ist der Mensch gerecht vor Gott, und* (אִם) *ist rein der Mann vor seinem Schöpfer?* Mi 2, 7. Ps 94, 9 u. ö. Ebenso הֲלֹא — אִם לֹא Jes 10, 9. Dass. ist הֲ — וְאִם Gn 17, 17. Hi 11, 2. 21, 4, und mit Nachdruck auf der ersten Frage הַאַף — וְאִם Hi 34, 17. 40, 8. 9. Auch steht schon im ersten Gliede אִם, also: אִם — אִם Hi 6, 12. 2) in der indirekten Frage: *ob* (wo auch הֲ möglich ist), nach Verbis des Fragens Ct 7, 13, des Forschens, Zweifelns 2 K 1, 2, in der disjunktiven Frage: הֲ — אִם Gn 18, 21. 27, 21. Die Formel מִי יוֹדֵעַ אִם Esth 4, 14 entspricht der lat. *haud scio an*, wer weiss ob nicht = vielleicht (ohne אִם 2 S 12, 22).

Kompositionen sind:

1) הַאִם (mit dem negativen אִם *A, no.* 1) s. v. a. הֲלֹא *nonne?* Nu 17, 28. Hi 6, 13. 2) אִם־לֹא *gewiss* s. אִם *A, no.* 1; in disjunktiven Fragen s. אִם *B.* Nach negativen Sätzen hat es an einigen Stellen die Bedeutung: *sondern*, s. Gn 24, 38. Ps 131, 2. Ez 3, 6; häufiger ist hier כִּי אִם (vgl. aber das gewöhnliche aram. אֶלָּא d. i. אִן לָא u. d. ar. إِلَّا nicht anders als, nur, z. B. Dulac, Contes arabes 79 not. 2, auch إِن ما Doughty, Travels 2, 449). 3) כִּי אִם s. כִּי.

אָמָה (ar. أَمَةٌ, syr. ܐܡܬܐ, phön. אמת, sab. אמת in Eigennamen; äthiop. አመት:, assyr. *amtu*, vgl. über dieses Wort u. seine Wz. Barth § 2ᵇ. ZDMG 41, 622. Lag. Übers. 82) — m. *Suff.* אֲמָתִי Pl. אֲמָהוֹת, *cstr.* אַמְהוֹת m. *Suff.* אַמְהֹתַי (Hi 19, 15) *f.* 1) Sklavin, *Fem.* zu עֶבֶד (wie im Arab. s. Lane I 103; vgl. auch שִׁפְחָה) Gn 20, 17. Ex 21, 7. אֲמָתְךָ *deine Sklavin*, für: *ich*, häufig in der Anrede an einen Vornehmeren, auch an Gott (in diesem Falle kommt שִׁפְחָה nicht vor; vgl. dagegen 1 S 25, 27), 1 S 1, 11. 16. 25, 24 ff. 2 S 14, 15 (vgl. אָדוֹן). בֶּן־אָמָה Sklave, Ex 23, 12. Ps 116, 16. — 2) die neben der Frau geehelichte Sklavin, die Kebse Gn 21, 10. Ri 9, 18, vgl. Ex 21, 8 f.

I. אַמָּה (Siloah-I.; assyr. *ammatu*, aram. אַמְּא, äth. s. Dillm. 728; sab. s. D. H. Müller, Actes du 6. Congrès d. Orient. II, 1, 453; St. אמם) — *pl.* אַמּוֹת, *dual.* אַמָּתַיִם, *f.* Elle, Gn 6, 15 u. ö. *Dual.* zwei Ellen, Ex 25, 10. 17, aber auch שְׁתַּיִם אַמּוֹת Ez 40, 9. 41, 3; שָׁלֹשׁ אַמּוֹת

drei Ellen Ex 27, 1, חֲמִשִּׁים אַמּוֹת fünfzig Ellen Ez 42, 2. Aber man sagt auch אַרְבַּע בָּאַמָּה vier an Elle (mit *art. generis*) f. vier Ellen, מֵאָה בָּאַמָּה hundert Ellen Ex 26, 8. 27, 9. 18. 36, 15. Die ältere Elle (vgl. Dt 3, 11 אַמַּת־אִישׁ die gewöhnliche Elle) betrug 6 Handbreiten (*palmi*); später gab es auch eine längere von 7 Handbreiten Ez 40, 5. 43, 13, vgl. 2 Ch 3, 3. Wenn die hebräischen Ellen den beiden ägyptischen Ellen entsprachen, so betrug die kürzere 0,464 Meter, die längere 0,525; die babylonische (königliche) Elle dagegen war (nach Lehmann) 0,551 M. S. die verschiedenen Ansichten bei Lepsius, Die babyl.-assyr. Längenmasse 1877. Sitz.-Ber. d. Berl. Ak. 1883. 1195 f. Oppert, GGA 1878. 1055. Actes du 6. congrès d. Orient. II 1, 635 ff. Beswick, Explor. Fund. St. 1882. 178 ff. Kautzsch, ZDPV 5, 216. Stade, Gesch. I, 319. Lehmann, Actes du 8. Congrès d. Or. II, 1, 198. — Metaph. Jer 51, 13: בָּא קִצֵּךְ אַמַּת בִּצְעֵךְ *dein Ende ist gekommen, das Mass deines Raubes* (ist voll), eine Art von Zeugma.

II. אַמָּה* *pl.* אַמּוֹת Jes 6, 4 verschieden erklärt, aber wahrsch. die Zapfen oder Angeln der Thürpfosten; so Halévy REJ 14, 151 f. nach dem Neuhebr., wo das Wort: Handgriff der Handmühle, Schnauze eines Gefässes u. ä. bedeutet (auch im Assyr. bed. *ammatu* einen Teil der Thüre).†

III. אַמָּה *f.* wahrsch. Mutter-, Hauptstadt, *μητρόπολις* (vgl. אֵם) 2 S 8, 1: *David nahm* אֶת־מֶתֶג הָאַמָּה מִיַּד פְּלִשְׁתִּים *den Zaum der Hauptstadt aus der Hand der Philister*, d. h. brachte sie unter seine Herrschaft. Die Araber haben ähnliche RAA., z. B. *ich übergebe meinen Zaum nicht*, für: ich unterwerfe mich nicht. S. Schultens zu Hi 30, 11, und Lane 1249. Vgl. A. Köhler, Gesch. II, 244 f.†

IV. אַמָּה *N. pr.* eines Hügels auf dem Wege nach Gibeon 2 S 2, 24.†

אֵימָה s. אֵימָה.

אֻמָּה* (mischn., bibl.-aram. אֻמָּה, syr. ܐܘܡܬܐ, ar. أمّة Volk, assyr. *ummatu* Schar, Volk [auch *ummânu*]; St. אמם) — *pl.* אֻמּוֹת u. (Ps 117, 1) אֻמִּים Stämme, Völker, Gn 25, 16. Nu 25, 15. Ps 117, 1.†

I. אָמוֹן Pr 8, 30 nach der gewöhnlichen Erklärung: Werkmeister (s. darüber zu אָמָּן), aber kaum richtig; *Aq.* u. a. Pflegling, Zögling (vgl. Del. zur Stelle). Auch Jer 52, 15 wollen einige: Werkmeister (*coll.*) übersetzen; andere: Menge (אמון für הָמוֹן); Kautzsch vermutet עַם הָאָרֶץ.†

II. אָמוֹן *N. pr.* *a*) König von Juda, Sohn des Manasse 2 K 21, 18 ff. 2 Ch 33, 20 ff. u. ö. *b*) 1 K 22, 26. 2 Ch 18, 25. *c*) Neh 7, 59, wofür Esr 2, 57 אָמִי.

III. אָמוֹן der ägypt. Gott *Amon* Jer 46, 25, vgl. Nah 3, 8, von den Griechen, die ihn mit dem Zeus verglichen (*Herod.* 2, 32. *Diod.* 1, 13), *Ἀμμών* genannt. S. Ebers im BHW unt. *Amon*. Tiele, Kompendium der Religionsgesch. 61 f. Wiedemann, Ägypt. Gesch. 49.†

אֵמוּן (f. אֱמוּן vgl. zu אֲבוּס; v. אמן) nur Dt 32, 20, sonst *pl.* אֱמוּנִים (vgl. jedoch Lag. Übers. 192) Treue, Dt 32, 20. Jes 26, 2; אִישׁ אֱמוּנִים ein treuer Mann Pr 20, 6, צִיר אֱמוּנִים 13, 17, עֵד אֱמוּנִים 14, 5.†

אָמוּן* (v. אמן, Barth § 31[d]) *pl.* אֱמוּנִים *cstr.* אֱמוּנֵי die Zuverlässigen 2 S 20, 19, Treuen Ps 12, 2. 31, 24. Vgl. das davon verschiedene *pt. pass.* unter אמן *Kal.*†

אֱמוּנָה (v. אמן, Barth § 55[e]) *cstr.* אֱמוּנַת, u. *suff.* אֱמוּנָתִי, *pl.* אֱמוּנוֹת (Pr 28, 20) *f.* 1) Festigkeit, Unbeweglichkeit Ex 17, 12: וַיְהִי יָדָיו אֱמוּנָה *seine Hände waren Festigkeit* f. unablässig emporgehoben. 2) Sicherheit, ungestörter Friede Jes 33, 6. 3) Wahrhaftigkeit, und zwar *a*) als Eigenschaft Gottes Ps 96, 13. 119, 90, bes. in Erfüllung seiner Verheissungen (Treue) Dt 32, 4. Ps 33, 4. 89, 34; *b*) als Eigenschaft des Menschen: Wahrhaftigkeit in Wort und That, Redlichkeit überh., speziell Gewissenhaftigkeit Jer 7, 28. 9, 2. 2 Ch 19, 9. 34, 12. 31, 18. 2 K 12, 16. 22, 7; dann aber auch 4) Beständigkeit, i. S. v. unwandelbarer Treue (gegen Gott), unverrückbares Festhalten (an Gottes Wort) Hab 2, 4. Pl. nur Pr 28, 20 אִישׁ אֱמוּנוֹת.

אָמוֹץ *N. pr.* Vater des Propheten Jesaia Jes 1, 1 u. ö. 2 K 19, 2 u. ö.

אָמִי *n. pr. m.* Esr 2, 57, wohl verdorben aus אָמוֹן Neh 7, 59.†

אֵמִים s. אֵימִים.

אֲמִינוֹן *N. pr. m.* 2 S 13, 20 (für אַמְנוֹן, s. d.).†

אַמִּיץ (St. אמץ) u. (Jes 28, 2) אַמִּץ *m. Adj.* rüstig, stark 2 S 15, 12. Jes 28, 2. Am 2, 16. Hi 9, 4. 19. Öfter mit d. Gen. כֹּחַ Jes 40, 26. Hi 9, 4.†

אָמִיר (St. אָמַר) *m.* 1) Wipfel des Baumes, Jes 17, 6: בְּרֹאשׁ אָמִיר *oben im Wipfel.* Vgl. Gn 49, 21, wo LXX אֲמִירֵי liest. 2) Gipfel des Berges Jes 17, 9, aber hier ist gewiss הָאֱמֹרִי zu lesen (Houbig., Lowth, Mich., Lag. u. a.) vgl. LXX.†

אמל nur noch im Nhbr. im אֻמְלָל; vgl. أمل gedehnt sein, hoffen. Verw. מלל I.

Kal part. Ez 16, 30: מָה אֲמֻלָה לִבָּתֵךְ *wie verschmachtet ist doch dein Herz!* (s. aber Cornill).†

Pul. אֻמְלַל, אֻמְלְלָה, אֻמְלְלוּ verwelken, von Pflanzen Jes 16, 8. 24, 7. Jo 1, 12. Nah 1, 4, vom Öl Jo 1, 10, von einem Lande Jes 24, 4. 33, 9, von einer Stadt Jer 14, 2. Thr 2, 8, von einem kinderlosen Weibe 1 S 2, 5. Jer 15, 9; von Menschen, deren Hoffnung getäuscht wird, Hos 4, 3. Jes 19, 8.† Davon:

אֻמְלָל* (Barth § 143 γ) mit zurückgezogenem Tone אֻמְלַל Ps 6, 3 verwelkt, hinschmachtend, von einem Kranken.†

אֲמֵלָל* (Barth § 141. 143 β) *pl.* אֲמֵלָלִים *Adj.* schwach, ohnmächtig Neh 3, 34.†

אמם davon אֵם, אֻמָּה, אַמָּה I—III. Vgl. zu אֵם.

אֲמָם *N. pr.* eines Ortes im südlichen Teile von Juda Jos 15, 26.†

אמן fest, zuverlässig sein, arab. أَمِنَ, äth. አምነ፡ (ar. IV glauben, sab. תאמן Glaube); syr. ܐܶܡܰܢ fest, bleibend, *Ethpe.* ausharren, ܐܘܡܢܐ Übung; phön. im Eigennamen אלאמן (über die aram. Lehnwörter ܗܰܝܡܶܢ, הֵימָן s. Lag. Übers. 121).

Kal pt. אֹמֵן, *f.* אֹמֶנֶת m. *suff.* אֹמַנְתּוֹ, *pl.* אוֹמְנִים, m. *suff.* אֹמְנַיִךְ, *pt. pass.* אֱמֻנִים — (eig. fest, zuverlässig sein, daher: Wärter, Erzieher sein, und dann *trans.*) pflegen, erziehen; *pt.* Erzieher, Wärter Nu 11, 12. 2 S 4, 4. Ruth 4, 16. Jes 49, 23. 2 K 10, 5, m. d. Acc. Esth 2, 7 und wohl auch 2 K 10, 1 (ergänze אֶת־בְּנֵי); *pt. pass.* die getragen werden Thr 4, 5. — Vgl. auch אֹמְנָה.†

Niph. impf. יֵאָמֵן, יֵאָמֵן נֶאֱמַן, תֵּאָמַנָה (Jes 60, 4, Ges. § 51 Anm. 2) *part.* נֶאֱמָן, *f.* נֶאֱמֶנֶת, נֶאֱמָנָה, *pl.* נֶאֱמָנִים. — 1) fest, sicher sein. מָקוֹם נֶאֱמָן ein fester Ort Jes 22, 23. 25. Jes 7, 9: אִם לֹא תַאֲמִינוּ כִּי לֹא תֵאָמֵנוּ Luther: *gläubet ihr nicht, so bleibet ihr nicht*, eig. so habt ihr keinen Bestand. 2) dauerhaft, beständig sein. Z. B. בַּיִת נֶאֱמָן ein dauerhaftes Haus d. i. dauernde Nachkommenschaft 1 S 2, 35. 25, 28. 2 S 7, 16. 1 K 11, 38; von Krankheiten Dt 28, 59, von beständig fliessendem Wasser Jes 33, 16. Jer 15, 18 (vgl. אֵיתָן). 3) im moral. Sinne: zuverlässig, treu sein, von einem Diener 1 S 22, 14. Nu 12, 7, einem Boten Pr 25, 13, einem Zeugen Jes 8, 2. Jer 42, 5, von Gott Jes 49, 7, von einer Stadt (als Ehefrau gedacht) Jes 1, 21, von Gottes Gnadenverheissungen Jes 55, 3, von seinem Gesetze (als verheissend) Ps 19, 8. Hos 5, 9 [dag. liest Corn. ZAW 7, 287 נִצְמַד für נאמן Hos 12, 1 vgl. zu צמד]. — Ps 78, 8: וְלֹא־נֶאֶמְנָה אֶת־אֵל רוּחוֹ *sein Geist war Gotte nicht treu ergeben* (vgl. תָּמִים עִם־אֵל, שָׁלֵם ע' א') Neh 9, 8. Auch wohl: bewährt sein (an Kunst oder Weisheit). Hi 12, 20: *er raubt die Rede den Bewährten.* 4) wahr befunden werden Gn 42, 20. 1 K 8, 26. 1 Ch 17, 23. 5) *pass.* zu *Hiph.* 2ᵉ: ausersehen werden, einen Vertrauensposten erhalten, mit לְ 1 S 3, 20. 6) getragen werden, von einem Kinde (vgl. *Kal*) Jes 60, 4.

Hiph. הֶאֱמִין, *impf.* יַאֲמִן, יַאֲמִין, *imp.* הַאֲמִינוּ, *part.* מַאֲמִין — 1) Festigkeit beweisen, im physischen Sinne vom Rosse Hi 39, 24: *es hält nicht Stand,* lässt sich nicht halten. 2) trauen, *πιστεύειν,* von der Stimmung und Gesinnung desjenigen, der einer Sache oder Person fest vertraut, sich auf sie verlässt. *a*) absolut Jes 7, 9. 28, 16 (Hi 29, 24. Ps 116, 10?) glauben, vertrauensvoll sein. *b*) mit לְ der Person oder Sache, deren Zeugnis man glaubt Gn 45, 26.

Jer 40, 14. Ex 4, 1. 8. 2 Ch 32, 15; Ex 4, 8 f. (s. einem Zeichen), Jes 53, 1. 1 K 10, 7. Ps 106, 24. Pr 14, 15 (Worte) vgl. die Ellipse Hab 1, 5. *c*) mit בְּ der Person oder Sache, an der man trauend, glaubend festhält 1 S 27, 12. Mi 7, 5. Hi 4, 18. 15, 15. Pr 26, 24. 2 Ch 20, 20; Ps 78, 32 (Wunder), Ps 119, 66. 106, 12 (Worten), Hi 15, 31 (Trug), 39, 12 (einem Tiere). Als Bezeichnung des Verhaltens zu Gott finden sich beide Konstruktionen: הֶאֱמִין לה' Dt 9, 23. Jes 43, 10; aber häufiger בה' Gn 15, 6. Ex 14, 31. 19, 9. Nu 14, 11. 20, 12. Dt 1, 32. 2 K 17, 14. 2 Ch 20, 20. Ps 78, 22. Jon 3, 5. *d*) seines Lebens sicher sein (mit בְּ) Dt 28, 66. Hi 24, 22. *e*) mit *acc.* Zutrauen erweisen (vgl. *Niph.* 5) Ri 11, 20: וְלֹא־הֶאֱמִין סִיחוֹן אֶת־יִשְׂרָאֵל עֲבֹר בִּגְבֻלוֹ (besser לַעֲבֹר) *und Sihon vertraute Israel nicht durchzuziehen durch sein Land.* *f*) mit כִּי *glauben dass,* mit *Perf.* Ex 4, 5. 31; mit *Impf.* Thr 4, 12. Hi 9, 16; mehr objektiv mit *Inf.* Hi 15, 22 *er ist nicht sicher, dass.*†

Anm. Jes 30, 21 ist תַּאֲמִינוּ metaplastische Hiphil-Bildung f. תֵּימִינוּ, s. יָמַן.

Derivate: אָמֵן—אָמְנָם, ferner אֵמוּן, אֱמוּנָה, אֱמֶת, אָמוֹן, vgl. *nomm. pr.* אֲמִינוֹן, הֵימָן, אֲמִתַּי.

אָמָּן (*ommān*) *m.* Werkmeister, Ct 7, 2. Mischn., talm., syr. אוּמָן, ܐܘܡܢܐ dass., nab. אמנא Vog. p. 94, mischn. אוּמָּנוּת Handwerk. Nach Jensen, Kosmologie d. Babyl. 324, ist es ein assyr. Lehnwort (*ummânu*), von einem Stamme אמם (bez. המם u. s. w.).†

אָמֵן 1) *Adv.* wahrlich, gewiss, so soll es sein, *fiat!* Jer 11, 5. 28, 6. Insbes. gebraucht *a*) als Bekräftigung des vorgelesenen Bundes oder Eides Nu 5, 22. Dt 27, 15 ff. Neh 5, 13. *b*) am Schlusse einer Doxologie oder eines Gebetes, dann verdoppelt: אָמֵן אָמֵן Neh 8, 6, אָמֵן וְאָמֵן Ps 41, 14. 72, 19. 89, 53. 106, 48. Dah. in der jüd. u. christl. Liturgie (NT: ἀμήν). 2) Jes 65, 16 אֱלֹהֵי אָמֵן Gott des Amen, wenn nicht eher אֹמֶן Gott der Treue.

אֹמֶן *m.* Wahrheit, Treue Jes 25, 1. Vgl. אָמְנָם, אָמְנָה.†

I. **אֲמָנָה** *f.* 1) festes Bündnis Neh 10, 1. — 2) festgesetzter Lohn Neh 11, 23.†

II. **אֲמָנָה** *N. pr.* *a*) eines Flusses, der auf dem Antilibanon entspringt und durch Damascus fliesst. 2 K 5, 12 *Kr.*, *Kt.* אֲבָנָה (s. zu ב; griech. *Chryssorrhoas,* jetzt *Nahr Baradâ* s. Bädeker, Paläst.[3] 312 f. 338 f. vgl. ZA 2, 268), dah. *b*) jenes Teils des Antilibanon selbst (keilschr. *Ammana*) Ct 4, 8.†

אֹמְנָה* (s. אמן *Kal,* eig. fest tragend) *f.* Pfeiler, Thürpfoste, Pl. אֹמְנוֹת 2 K 18, 16.†

אָמְנָה *f.* 1) Erziehung, Pflege, Esth 2, 20 (vgl. אמן *Kal*). 2) Wahrheit, nur *Adv.* in Wahrheit Gn 20, 12. Jos 7, 20.†

אַמְנוֹן *N. pr.* (nach Wright, Arab. Gr. § 269, rem. *d*, eine Deminutivform). 1) ältester Sohn Davids, von Absalom getötet 2 S 3, 2. 13, 1 ff. 1 Ch 3, 1 (nur hier *def.* אַמְנֹן). Vgl. אֲמִינוֹן. 2) 1 Ch 4, 20.

אָמְנָם (v. אמן, Lag. Übers. 20. Barth § 216[b]) *Adv.* gewiss, fürwahr Hi 9, 2. 34, 12. 2 K 19, 17. Jes 37, 18; verstärkt כִּי אָמְנָם Hi 36, 4. Ruth 3, 12, mit folgendem כִּי Hi 12, 2 vgl. Ruth 3, 12.†

אֻמְנָם *Adv.* dass., nur mit dem ה *interrog.* הַאֻמְנָם Nu 22, 37. 1 K 8, 27. 2 Ch 6, 18. Ps 58, 2. הַאַף אֻמְנָם Gn 18, 13.†

אמץ neuhebr. *Pi.* schliessen.

Kal (s. über den urspr. Vokal Lagarde Übers. 28 f.) *pf. pl.* אָמְצוּ, *impf. i. p.* יֶאֱמָץ, *imp.* אֱמַץ, *pl.* אִמְצוּ, kräftig sein, mutig sein, 2 Ch 13, 18. Mit מִן stärker sein als jem., ihn überwältigen Gn 25, 23. Ps 18, 18. 142, 7. 2 S 22, 18. חֲזַק וֶאֱמָץ *sei stark und mutig.* Jos 1, 6. 7. 9. 18. 10, 25. Dt 31, 6. 7. 23. 1 Ch 22, 13. 28, 20. 2 Ch 32, 7.†

Pi. אִמֵּץ *impf.* יְאַמֵּץ m. *suff.* אֲאַמִּצְכֶם *imp.* אַמֵּץ *pl. i. p.* אַמֵּצוּ, *part.* מְאַמֵּץ־ — 1) festigen (wankende Knie) Hi 4, 4. Jes 35, 3, dah. Mut einsprechen Dt 3, 28. Hi 16, 5. Vgl. כֶּרַע, רָפֶה. Mit כֹּחַ als Obj.: seine Kraft entfalten Am 2, 14. Nah 2, 2. Pr 24, 5. Mit זְרוֹעַ Pr 31, 17. 2) stärken Jes 41, 10. Ps 89, 22. 2 Ch 11, 17. 3) von einem Hause: *restaurare,* s. v. a. חִזֵּק 2 Ch 24, 13; auch vom ersten Bau Pr 8, 28: בְּאַמְּצוֹ שְׁחָקִים מִמָּעַל *als er die Wolken oben festigte.* Von einem Baume *grossziehen,* Jes 44, 14 und dann in übertragenem Sinne Ps 80,

16. 18. (Andere übersetzen an diesen drei Stellen *wählen*, was aber nicht beweisbar). 4) mit לֵב, das Herz verhärten, verstocken Dt 2, 30. 15, 7. 2 Ch 36, 13.†

Hi. impf. juss. יַאֲמֵץ (nach Barth ZDMG 43, 179 f. *impf. Kal*) stark sein (vgl. Ges. § 53, 2) Ps 27, 14. 31, 25.†

Hithpa. הִתְאַמֵּץ *impf.* וַיִּתְאַמְּצוּ *part. f.* מִתְאַמֶּצֶת 1) sich rüstig zeigen, mit dem *Inf.* etwas rüstig, rasch thun 1 K 12, 18. 2 Ch 10, 18. 2) erstarken 2 Ch 13, 7. 3) sich (etwas) fest vornehmen Ruth 1, 18.†

Derivate: אָמֹץ (?), אֹמֶץ, אַמְצָה ferner מַאֲמָץ, אַמִּיץ, vgl. *Nomm. pr.* אָמוֹץ, אַמְצִי, אֲמַצְיָה.

אָמֹץ* *pl.* אֲמֻצִּים Sach 6, 3. 7 ein zweifelhaftes Wort. Mehrere übersetzen nach Aqu., Vulg.: stark, rüstig; man erwartet aber V. 7 (V. 3 ist der Text kaum intakt) eine Farbenangabe. Deshalb haben Ki., Calv. u. a. es mit חָמוּץ hochrot, zusammengestellt, während Lagarde Übersicht 29 es mit مَاصٍ weiss, combiniert (wogegen indessen לְבָנִים spricht).†

אֹמֶץ (Barth § 23b Lag. Übers. 28 f.) *m.* Kraft Hi 17, 9.†

אַמְצָה (n. a. אָמְצָה, s. über die schwankende LA. Baer z. St.) *f.* Stärke, Kraft Sach 12, 5.†

אַמְצִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 31. 2) Neh 11, 12.†

אֲמַצְיָה *N. pr.* 1) Vater des Usia, König von Juda 2 K 12, 22. 13, 12. 14, 8. 9, 1. An allen übrigen Stellen (11 mal im Königsb., 20 mal in der Chron.) אֲמַצְיָהוּ LXX Ἀμμεσίας, Ἀμμεσείας, Ἀμεσίας, Vulg. *Amasias*. 2) samarit. Priester Am 7, 10 ff. 3) 1 Ch 4, 34. 4) 1 Ch 6, 30.

אמר verbindet die Bedeutungen 1) emporragen, davon אָמִיר (s. d.), ar. أَمَرَةٌ u. تُؤْمُور aufgeschichtete Steine als Wegweiser, vgl. auch zu *Hithp.* 2) sprechen, so phön., moab., aram. אמר, ܐܡܪ; im Arab. u. Sab. „befehlen“, im Äthiop. zeigen, auf etw. hinweisen, damit bekannt machen (viell. die Vermittelung der Bedeutungen).

Kal perf. אָמַר *impf.* יֹאמַר auch *i. p.* (Nu 10, 36), 3. *f.* u. 2. *m. i. p.* תֹּאמַר (Pr 1, 21. 1 K 5, 20), ohne א: יֹמְרוּךָ Ps 139, 20 (s. aber unten), תֹּמְרוּ 2 S 19, 14 (s. Baer), *cons.* וַיֹּאמֶר, *i. p.* וַיֹּאמַר, im B. Hi וַיֹּאמַר (3, 2 u. ö.) 1. *sing.* אֹמַר, אֹמְרָה, וָאֹמַר; 1. *pl.* וַנֹּאמֶר 2. *pl.* תֹּאמַרְנָה; *imp.* אֱמֹר, אִמְרוּ (vgl. ZDMG 43, 182), אֱמָר־, *inf. abs.* אָמוֹר, *cstr.* אֱמֹר, אֱמֹר Ez 25, 8, אֲמָר־ Pr 25, 7 (s. Baer z. Ez 25, 8. Pr 12, 6); m. *Suff.* אָמְרִי, אָמְרְךָ m. d. ה der Frage: הַאֱמֹר Hi 34, 18, m. *Praeff.* בֶּאֱמֹר, כֶּאֱ', aber stets לֵאמֹר (selten לֵאמוֹר Gn 48, 20. Jer 18, 5. 33, 19). *Part.* אֹמֵר u. (Neh 5, 12. 6, 8) אוֹמֵר, *f.* אֹמְרָה u. אֹמֶרֶת — 1) *sprechen, sagen, λέγειν*. Von דִּבֶּר *loqui*, reden, λαλεῖν, unterscheidet es sich dadurch, dass nach אָמַר das Gesagte folgt, דִּבֶּר absolut steht, daher werden beide Verba häufig so verbunden: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם *rede zu den Kindern Israels und sage ihnen* Lv 1, 2. 18, 2. 23, 2. 10. Ebenso nach anderen *Verba dicendi*, ja nach אמר selbst Gn 22, 7. Daher häufig: לֵאמֹר die direkte Rede einführend (wie im Phön. CIS 2, 2) Ex 6, 10. 13, 1 (aber Jer 3, 1 z. str.); auch unmittelbar nach אמר z. B. Ex 15, 1 (s. Driver zu 2 S 5, 1). Oft bezieht sich לֵאמֹר auf ein nur angedeutetes Glied, z. B. nach שָׁמַע Jes 37, 9. Ebenso folgt auch der *Acc.* des Gesagten, z. B. Jer 14, 17: וְאָמַרְתָּ אֲלֵיהֶם אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה *und sage ihnen dieses Wort.* Gn 44, 16: מַה־נֹּאמַר *was sollen wir sagen?* 41, 54: כַּאֲשֶׁר אָמַר י' *übereinstimmend mit dem, was Joseph gesagt hatte,* oder כִּי dass, Hi 36, 10. — Wenn אמר m. לְ od. אֶל *pers.* konstruiert wird (s. unten), kann das *Objekt* durch eine Ellipse weggelassen werden, indem der Zusammenhang darauf hinweist, so 2 Ch 2, 10 (wo das Folg. indirekt das *Obj.* bringt), 32, 24. Ex 19, 25 (wo jedoch viell. eine Lücke vorliegt) und besonders in den S. 54a *Z.* 5 ff. angeführten Relativsätzen. Am weitesten geht Hos 13, 2, wo אמר einfach „anreden“ zu heissen scheint; dagegen beruht Gn 4, 8 auf Textverderbnis. Vgl. auch *no.* 2 und Nöld. Mand. Gr. 390. — Die Person, zu welcher jemand etwas sagt, steht mit אֶל Gn 3, 16. (Hi 34, 31 *sagt jemand zu Gott?* s. aber Hoffmann z. St.) u. לְ

Gn 3, 17. 20, 5. Ps 11, 1; diejenige, *von welcher* etwas gesagt wird, ebenfalls mit אֶל 2 K 19, 32. Jer 22, 18. 27, 19, u. לְ, Gn 20, 13: אִמְרִי לִי *sage von mir.* Ps 3, 3. 71, 10. Ri 9, 54, m. עַל Jer 27, 19. Dies לְ oder אֶל fehlt aber häufig nach אֲשֶׁר, z. B. Gn 43, 27: *euer aller Vater* אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם *von dem ihr sagtet,* den ihr erwähntet (s. oben). V. 29. Nu 14, 31. Thr 4, 20, vgl. Jes 8, 12. Mit wirklichem persönlichen Objekt steht es aber nicht; Ps 139, 20 l. יַמְרוּךָ v. מרה, Jes 3, 10 אַשְׁרֵי. — Noch bemerke man: *a*) es steht selbst von nichtartikulierten Lauten z. B. des Pferdes Hi 39, 25. *b*) mit לְ zu etwas (so) sagen ist s. v. a. es (so) nennen Jes 5, 20. 8, 12. Koh 2, 2, vgl. Gn 32, 29. *Part.* אָמוּר (ellipt.) genannt Mi 2, 7: *Du, genannt Haus Jakobs* (הֶאָמוּר als Vok.). Vgl. *Niph. no.* 2. *c*) Mit d. *Acc. rei* lobend u. preisend erwähnen Ps 40, 11. *d*) Bisweilen fehlt ein לאמר, so dass die Rede ganz unvermittelt eingeführt wird, z. B. Jes 14, 16. 45, 14. Am 6, 2. Ps 2, 3.

2) *denken* (weil alles Denken inneres Sprechen ist, vgl. הָגָה und שִׂיחַ, griech. φημί bei Homer) 2 S 21, 16: וַיֹּאמֶר לְהַכּוֹת *er dachte zu schlagen.* Ex 2, 14: הַלְהָרְגֵנִי אַתָּה אֹמֵר *denkst du mich zu töten?* Gn 44, 28: וָאֹמַר אַךְ טָרֹף טֹרָף *und ich dachte, gewiss ist er zerrissen.* 1 S 20, 4: מַה־תֹּאמַר נַפְשְׁךָ *was wünscht deine Seele?* Absolut steht es Ps 4, 5: *denkt nach in eurem Herzen auf eurem Lager.* Vollst. אָמַר בְּלִבּוֹ im Herzen sagen Gn 17, 17. Ps 10, 6. 11. 14, 1. Jes 47, 8, לִלְבָבוֹ zum H. sagen Hos 7, 2, אֶל לִבּוֹ Gn 8, 21.

3) *befehlen* m. d. *Inf.* 2 S 1, 18. Esth 1, 17: אָמַר לְהָבִיא *er befahl herzuführen* 4, 13. 9, 14. 1 Ch 21, 17, oder mit folgendem וְ Neh 13, 9: וָאֹמְרָה וַיְטַהֲרוּ *ich gab Befehl und sie reinigten.* 2 Ch 24, 8: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ וַיַּעֲשׂוּ *der König gab Befehl und sie machten.* Ps 105, 31. 34. Mit negativem Satze Hi 9, 7. Auch mit dem *Acc.* (wie *iubere legem, foedus*). 2 Ch 29, 24: כִּי לְכָל־יִשְׂרָאֵל אָמַר הַמֶּלֶךְ הָעוֹלָה *denn für ganz Israel hatte der König dieses Opfer befohlen.* 1 K 11, 18: וְלֶחֶם אָמַר לוֹ *er wies ihm Nahrung an.* Mit fehlendem Obj. (vgl. *no.* 1) 2 S 16, 11.

Ni. נֶאֱמַר *impf.* יֵאָמֵר, יֵאָמֶר, *i. p.* יֵאָמַר 1) gesagt werden, mit dem *Dat.* zu jem., mit אֶל u. לְ Nu 23, 23. Ez 13, 12. Dn 8, 26: *das Gesicht* אֲשֶׁר נֶאֱמַר, *welches* (dir) *gesagt* d. i. offenbart *worden ist. Impers.* יֵאָמֵר es wird gesagt Gn 10, 9. 22, 14, bei Citation eines Buches Nu 21, 14. — 2) mit לְ es wird zu jem. (so und so) gesagt, d. i. er wird so genannt. Jes 4, 3: קָדוֹשׁ יֵאָמֶר לוֹ *heilig wird zu ihm gesagt werden,* wird er genannt werden, d. i. wird er sein 19, 18. 61, 6. 62, 4. Hos 2, 1.

Hi. הֶאֱמִיר jemanden sagen lassen. Dt 26, 17: *du hast heute sagen lassen* ... V. 18: *und Jahve hat heute sagen lassen* (über die Bedeutung des folg. *Acc.* s. Dillm. zu den Stellen).†

Hithpa. impf. יִתְאַמְּרוּ sich erheben, überheben, stolz auftreten Ps 94, 4. So wohl auch הִתְיַמַּר Jes 61, 6 (nach Targ., Syr., Hier.) vgl. zu ימר.†

Derivate: אֹמֶר, אֵמֶר, אִמְרָה, אָמִיר, מַאֲמָר vgl. die Eigennamen אִמֵּר, אוֹמָר, אֲמַרְיָהוּ, אֲמַרְיָה, אִמְרִי.

אִמֵּר *N. pr.* 1) mehrerer Personen Jer 20, 1. Esr 2, 37. 10, 20. Neh 3, 29. 7, 40. 11, 13. 1 Ch 9, 12. 24, 14. 2) Ortsname Esr 2, 59. Neh 7, 61.†

אֹמֶר (Barth § 74[c]) 1) Spruch, Wort Ps 19, 3 f., Gottes Wort Ps 77, 9, Siegeslied Ps 68, 12 (unklar Hab 3, 9). 2) Unternehmung, Sache Hi 22, 38.†

אֵמֶר* (Barth § 77[c]) m. *suff.* אִמְרוֹ (Hi 20, 29), *pl.* אֲמָרִים, *cstr.* אִמְרֵי, m. *suff.* אֲמָרַי u. s. w. אִמְרֵיכֶם *m.* 1) Spruch, Wort, Rede, Kunde s. v. a. דָּבָר, (ausser Jos 24, 27) nur poet., אִמְרֵי פִּי die Worte meines Mundes Ps 19, 15. Dt 32, 1, am häufigsten von Gottes Worten Pr 22, 21. אִמְרֵי־אֵל Aussprüche Gottes Nu 24, 4. 16, vgl. Hi 6, 10. Ps 107, 11. Gn 49, 21: אִמְרֵי שָׁפֶר *schöne Worte* s. aber zu אָמִיר. — 2) Befehl, Bescheid. Hi 20, 29: נַחֲלַת אִמְרוֹ מֵאֵל *sein ihm von Gott beschiedenes Los.*

אִמְרָה* (Barth § 77[c]) *cstr.* אִמְרַת m. *suff.* אֶמְרָתוֹ (Thr 2, 17), *Pl.* (nur Ps 12, 7) אִמֲרוֹת *cstr.* אִמֲרוֹת (n. d. LA. Ben Aschers; Ges. § 10, 2 Anm. A) *f.* Wort, Rede, nur poet. Ps 12, 7. 18, 31. 119, 38. 50. 103. Jes 5, 24, vorzüglich von dichterischer Rede Gn 4, 23. Dt 32, 2. Ps 17, 6. Jes 28, 23. 32, 9.

אֱמֹרִי (in den *El-amarna*-Briefen *Amurri* für Paläst.-Phönizien, weshalb wohl *mât Amurru* statt wie bisher *mât Aḫarru* zu lesen; üb. d. ägypt. *Amarra* s. Max Müller 177. 218 ff. 229 ff.) *N. gent.* Amoriter, Stamm der Kanaaniter (Gn 10, 16 vgl. die Aufzählungen Ex 3, 8 u. s. w.), wovon ein Teil in der Gegend des nachmaligen Stammes Juda wohnte, namentlich auf dem Gebirge (so E Jos 10, 5 f. D Dt 1, 19 ff. 27. 44 auch Gn 14, 7. 13. Ri 1, 34 f.), ein anderer jenseits des Jordan, im Norden des moabitischen Gebiets, in zwei Königreichen zu Hesbon und Basan (so E Nu 21, 13. 21 f. Jos 24, 8. 12. D Dt 1, 4. 3, 2. 8. Jos 2, 10. 9, 10, auch Ri 10, 8. 11, 19 ff. 1 K 4, 19. Ps 135, 11). Synekdochisch für Kanaaniter überhaupt E Gn 48, 22. Jos 24, 15. D Dt 1, 7, auch Gn 15, 16. Ri 6, 10. 1 S 7, 14. 2 S 21, 2. 1 K 21, 26. Am 2, 9 f. vgl. Ez 16, 3. Vgl. Ersch u. Gruber, Encyclop. III, 382 u. ZAW 1, 122. Halévy, REJ 20, 205 f. Budde, Urgesch. 344 ff. Wellh. Compos. 1889. 341.

אִמְרִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 4. 2) Neh 3, 2.†.

אֲמַרְיָה *N. pr.* 1) ein Hohepriester 1 Ch 5, 33. Esr 7, 3. 2) 1 Ch 5, 37, auch אֲמַרְיָהוּ 2 Ch 19, 11. 3) Neh 10, 4. 12, 2. 13. 4) Esr 10, 42. 5) Neh 11, 4. 6) Zeph 1, 1. 7) 1 Ch 23, 19, auch אֲמַרְיָהוּ 24, 23.† — Vgl. palm. אמרשמשא, sab. יתעאמר u. a.

אֲמַרְיָהוּ *N. pr. m.* 1) 2 Ch 31, 15. 2) u. 3) s. אֲמַרְיָה *no.* 2 u. 7.

אַמְרָפֶל *N. pr.* eines Königs von Sinear (Babylonien), eines Zeitgenossen von Abraham Gn 14, 1. 9; über eine vermutete Identität mit *Hammurabi* siehe Schrader, Sitz.-Ber. d. Berl. Ak. 1887. Del. Gen.⁵ 545.†

אֶמֶשׁ (arab. أَمْسِ u. مَسَاءٌ Nachmittag, ass. *ina amšat* (gestern) abends, *mûšu* od. *mušîtu* Nacht, *mûšamma* (gestern) nachts; äth. ምሴት፡ Abenddämmerung, St. משה; vgl. auch Del. zu Hi 30, 3) — *i. p.* אָמֶשׁ *Subst.* u. *Adv.* verwichene Nacht Gn 19, 34. 31, 29. 42, gestern (für: neulich) 2 K 9, 26. Bei dieser Bed. ist auch zu bleiben Hi 30, 3, wenn der Text richtig, s. Dillm. z. St.; aber wahrscheinlich ist die Stelle korrumpiert (Olsh. אֶרֶץ, Hoffm. אֵם).†

אֱמֶת (für *amint* v. אמן, Barth § 92ᵃ; s. auch Lag. Übers. 82. 184) mit *Suff.* אֲמִתּוֹ *f.* 1) Beständigkeit, Bestand Ps 19, 10. Jes 39, 8 u. Jer 33, 6: שָׁלוֹם וֶאֱמֶת *Friede und Beständigkeit* d. i. ein friedlicher, durch Wechselfälle nicht unterbrochener Zustand, vgl. שְׁלוֹם אֱמֶת Jer 14, 13. 2) Zuverlässigkeit, Gewissheit, Sicherheit Dt 13, 15. Jos 2, 12: אוֹת אֱמֶת ein zuverlässiges Zeichen, Gn 24, 48 דֶּרֶךְ אֱמֶת ein sicherer Weg. 3) Zuverlässigkeit, Treue, welche ihr Wort nie bricht, Verheissungen erfüllt u. s. w., von Jahve Ps 30, 10. 54, 7. 57, 11. 108, 5, einem Könige Ps 45, 5 u. s. w. אַנְשֵׁי אֱמֶת zuverlässige Männer Ex 18, 21. Neh 7, 2. Gott ist ein אֵל אֱמֶת Ps 31, 6 und seine Heilsoffenbarung אֱמֶת Ps 19, 10; deshalb אֲמִתֶּךָ Ps 26, 3 deine Offenbarung, und ganz objektiv Dan 8, 12. Vgl. Stadt der (göttlichen) Treue Sach 8, 3. Häufig mit חֶסֶד verbunden: חֶסֶד וֶאֱמֶת Liebe und Treue, von Gott Gn 32, 10. Ps 25, 10. 40, 11, von einem Könige Pr 20, 28, von Menschen Gn 24, 49. 47, 29, vgl. Jes 16, 5. דִּבְרֵי שָׁלוֹם וֶאֱמֶת Worte treuer Freundschaft Esth 9, 39. בֶּאֱמֶת in Treue, treu Jes 10, 20, aufrichtig Ri 9, 15. 1 S 12, 24. Jos 24, 14. 1 K 2, 4; ebenso אֱמֶת allein Ps 132, 11, und wohl auch לֶאֱמֶת Jes 42, 3. 4) In Bezug auf berichtete Thatsachen: Wahrheit Gn 42, 16. Jes 43, 9. 1 K 22, 16; deshalb von Zeugnissen Jer 42, 5 und Richtersprüchen Sach 7, 9. Ez 18, 8 (V. 9 l. אֹתָם).

אַמְתַּחַת (St. מתח, Barth § 151ᵈ) *pl. cstr.* אַמְתְּחֹת Gn 44, 1. *f.* Sack Gn 42, 27 f. 43, 12. 18. 21—23. 27. 44, 1 f. 8. 11.†

אֲמִתַּי *N. pr.* Vater des Propheten Jona 2 K 14, 25. Jon 1, 1.†

אָן *Adv.* der Frage, Nebenf. zu אַיִן II eig. wo? dann: wohin? 1 S 10, 14. Ausserdem nur mit Präp. מֵאָן woher? 2 K 5, 25 Kt., עַד־אָן bis wohin? wie lange? Hi 8, 2.†

Mit d. Lokalendung *â*: אָנָה, zweimal (wegen folg. Gutt.) אָנָה Ps 139, 7 (s. Baer z. St.). Dt 1, 28. 1) wohin? Gn 16, 8 (in indirekter Frage Jos 2, 5. Neh 2, 16). Jes 10, 3 *praegnant*: אָנָה תַעַזְבוּ כְּבוֹדְכֶם *wohin wollt ihr* (bringen und) *lassen eure Herrlichkeit?* 2) wo? Ruth 2, 19. 3) von der Zeit: עַד־אָנָה bis wann? wie lange? Ex 16, 28. Ps 13, 2. Hi 18, 2: עַד־אָנָה תְּשִׂימוּן קִנְצֵי לְמִלִּין *wie lange wollt ihr Jagd machen auf Worte?* 4) אָנֶה וָאָנָה *wohin es auch sei* 1 K 2, 36. 42.

אֹן s. און Heliopolis.

אָנָּא und (Ps 116, 4. 16. 2 K 20, 3. Jes 38, 3. Jon 1, 14. 4, 2) אָנָּה (so zu schreiben, s. Baer zu Jon 1, 14) Partikel des Bittens (aus אָהּ u. נָא) ach! ich bitte! Ex 32, 31. Dn 9, 4. Es folgt der *Imp.* Gn 50, 17, d. *Juss.* Neh 1, 5 f.

I. **אנה** vgl. אנן, אנח, אנק, أنه, أنح.
Kal 3. *pl.* אָנוּ seufzen, klagen Jes 3, 26. 19, 8.†
Derivv. אֹנֶה, אֲנִיָּה, תַּאֲנִיָּה.

II. **אנה** Stamm des Wortes إِنَاء, ass. *unûtu* Gerät, Gefäss, vgl. bibl. aram. מָאן, äth. ንዋይ:, Nöld. Neusyr. Gr. 105. Mand. Gr. 129, Fränkel 218. Davon viell. אֳנִי, אֳנִיָּה.

III. **אנה** verw. mit أنى zur bestimmten Zeit (إِنًى) eintreffen, vgl. nabatäisch יאנא auf Zeit verleihen, s. Euting, Nabatäische Inschriften 35 (vgl. auch Lag. Mitth. I 62 ff.).
Pi. אִנָּה m. לְ (u. zu ergänzendem Obj.) begegnen, treffen lassen Ex 21, 13 (von ungefähr).†
Pu. impf. יְאֻנֶּה, תְּאֻנֶּה zugeschickt werden Pr 12, 21. Ps 91, 10 m. לְ u. אֶל.†
Hithpa. pt. מִתְאַנֶּה Gelegenheit suchen, mit לְ an jemandem 2 K 5, 7.†
Derivv. תֹּאֲנָה, תַּאֲנָה, vgl. auch zu את II.

אֹנֶה (v. אנה I) Klage, Trauer, *m. Suff.* אֹנִי Dt 26, 14. *Pl.* אוֹנִים in לֶחֶם אוֹנִים Trauerbrot Hos 9, 4. Viell. ist deshalb Dt l. l. אֹנִי od. אֹנִים zu lesen. Vgl. bes. Vasalli, Vocabolario maltese 355.†

אָנָה wohin? s. אָן.

אָנָּה s. אָנָּא.

אֲנוּ *comm. wir* Jer 42, 6 *Kt.* für das gewöhnliche אֲנַחְנוּ, wie *Kr.* liest; häufig im Neuhebr. Vgl. Stade § 179ª, und zu אֲנִי.†

אָנוּשׁ (*intr. adj.* Lag. Übers. 60. Barth § 31ᵈ; vgl. zu אנשׁ I) *fem.* אֲנוּשָׁה 1) unheilbar, eine Wunde Jer 15, 18. Mi 1, 9, Schmerzen Jes 17, 11. Jer 30, 15. 2) unheilvoll, von einem Pfeile Hi 34, 6, einem bösen Tage Jer 17, 16, vom menschlichen Herzen Jer 17, 9.†

I. **אֱנוֹשׁ** (Barth § 88ᶜ; aram. אֱנָשׁ, ܐܢܫܐ; palm. u. Teima: אנשׁ, nab. אנושׁ, sab. אנס, was aber auch إِنْسٌ gelesen werden kann; arab. اناس, assyr. *nîšê pl.* v. *nîšu* [= **inâšu*]; s. unten zu אנשׁ II) *m.* Menschheit, Mensch (niemals m. d. Art.). Selten von einzelnen Jes 56, 2. Jer 20, 10. Ps 55, 14. Hi 5, 17. 13, 9, meist *coll.* vom ganzen menschl. Geschlechte Hi 7, 17. 15, 14. Ps 8, 5, und daher ohne Pl. Dass. ist בֶּן־אֱנוֹשׁ Ps 144, 3 (eig. das einzelne Individuum, dann aber Artbezeichnung für alle). Es bezeichnet vorzugsweise den sterblichen Menschen im Gegensatz zu Gott Ps 9, 20. 10, 18. 90, 3. Bisweilen hat es den Nebenbegriff: gewöhnliche Menschen, *vulgus* (vgl. אדם), so Ps 73, 5 und Jes 8, 1 בְּחֶרֶט אֱנוֹשׁ mit allgemein lesbarer Schrift.

II. **אֱנוֹשׁ** *n. pr.* Sohn des Seth Gn 4, 26. 5, 6 ff. 1 Ch 1, 1.†

אנח (vw. אנה), assyr. *anâḫu*, ar. أنح, aram. *Ethpa.*, vgl. ZDMG 40, 727 f.
Niph. נֶאֱנַח, *f.* נֶאֶנְחָה (Jer 22, 23 נֶאֱנַחְתְּ für נֵחַנְתְּ), *impf.* יֵאָנַח Pr 29, 2 *imp.* הֵאָנַח Ez 21, 11, *part.* נֶאֱנָח Ez 21, 12 (s. Böttch. § 493, β; doch schwankt die LA.), *f.* נֶאֱנָחָה Thr 1, 21 *pl.* נֶאֱנָחִים Ez 9, 4 u. ö. — seufzen Ex 2, 23 u. ö. Mit אֶל Ez 21, 12 oder מִן Ex 2, 23 über etwas. Von Tieren Jo 1, 18, wo indessen Wellh. m. d. LXX נַנִּיחָה (zu V. 17) liest. Davon

אֲנָחָה m. *Suff.* אַנְחָתִי *pl.* m. *Suff.* אַנְחֹתַי *f.* Seufzer Ps 6, 7. 31, 11. Thr 1, 22. Jes 21, 2: כָּל־אַנְחָתָה *alle Seufzer über sie* (Babel), 35, 10.

אֲנַ֫חְנוּ (phön. אנחן, bibl.-aram. אֲנַחְנָא, syr. selten ܐܢܚܢ, ass. *anînu*) *pron. pl. comm.* wir, die gewöhnl. Form, daneben נַחְנוּ (ar. نَحْنُ, aram. נחנא, ܚܢܢ, äth. ንሕነ:, assyr. *nînu*).

אֲנָֽחֲרַת (wohl nur pausal f. ת—) *N. pr.*, Stadt in Naphtali, Jos 19, 19 (LXX Lag. *Δανερεθ*, Cod. Vat. *Ῥεηρωθ καὶ Ἀναχερεθ*, Alex. *Ῥεναθ καὶ Ἀρρανεθ*). Nach letzterer Form vermutet Knob. *Arâne* n. v. Ǧenîn (Baed. Pal.³ 244).†

אֲנִי bei *acc. dist.* אָנִי *pron. pers. comm.* ich, s. v. a. אָנֹכִי s. d. (es entspricht aram. אֲנָא, ܐܢܐ, bibl.-aram. אֲנָה, vgl. Euting, Nabat. Inschrr. 77, arab. أَنَا, äth. አነ:). Nach einem Suffix d. 1. P. oder nach d. 1. P. des Verbums dient es zur starken Hervorhebung des Pronomens Gn 27, 34. 1 S 25, 24. Ri 8, 23; erst in der späteren Sprache steht es ohne Nachdruck nach dem Verbum Koh 2, 1.

אֳנִי *m.* u. *f. coll.* Schiffe, Flotte 1 K 9, 26. 27. 10, 11 (hier *masc.*), 22 (Flotte von Tarsisschiffen, s. zu תַּרְשִׁישׁ), Jes 33, 21 (hier *fem.*). Das *nomen unitatis* dazu ist אֳנִיָּה, vgl. Gesen. § 122, 4 d. — Wahrsch. hängt es mit إِنَاء Gefäss zusammen, wie *vaisseau* mit *vas*, vgl. Gesen. Thes. 124 und oben zu אנה II. In den *Tell el-Amarna*-Briefen (Lond. *no.* 72) findet sich *a-na-'* (bez. *a-na-j*, *a-na-w*) als kanaanäische Glosse zu *elippu* Schiff. Im Altägypt. ist Schiff *hani* od. *ana*.†

אֲנִיָּה (St. אנה I) *f.* Trauer, Klage. Jes 29, 2. Thr 2, 5.†

אֳנִיָּה *f.* Schiff, *nomen unitatis* von אֳנִי s. d., Jon 1, 3—5. Pr 30, 19. Pl. אֳנִיּוֹת Gn 49, 13 אֳנִיּוֹת Ri 5, 17 u. ö. (2 Ch 8, 18 *Kt.* אוֹנִיּוֹת). Das Wort bezeichnet sowohl grosse Seeschiffe (Segel- und Ruderschiffe Ez 27, 9 vgl. zu תַּרְשִׁישׁ) als kleine Kähne (Hi 9, 26 vgl. zu אֵבֶה). אֳנִיּוֹת סֹחֵר (besser wohl אֳנִיַּת) Pr 31, 14 Handelsschiff. אַנְשֵׁי אֳנִיּוֹת 1 K 9, 27 Seeleute.

אֲנִיעָם *N. pr. m.* 1 Ch 7, 19.†

אֲנָךְ *m. Blei*, dah.: Bleigewicht, Perpendikel. Am 7, 7: חוֹמַת אֲנָךְ *murus perpendiculi*, senkrechte Mauer. V. 8: *ich lege das Senkblei an* d. i. ich verwüste und zerstöre, vgl. Jes 34, 11. 2 K 21, 13. Das auch im Assyr. *anaku*, Syr. ܐܢܟܐ, Mand. אנכא, Arab. آنُك, Äthiop. ናእክ: (Fränkel 153) vorkommende Wort ist wahrscheinlich Fremdwort; vgl. die verschiedenen Auffassungen bei Pott (add. ad Thes. 71), Lagarde, Arm. Stud. § 103, D. H. Müller, WZKM 1, 27.†

אָנֹכִי *in p.* אָנֹ֫כִי, nur Hi 33, 9: אָנֹ֫כִי, *pron. pers. comm.* ich, Nebenform zu אֲנִי (vgl. phön. אנכי, אנך, Meša-I. אנך, ass. *anâku* [in den *El-amarna*-Briefen als Kanaanismus *anûki*], altäg. *anek*, kopt. *anok*, *nok*). Über das Verhältnis zw. den beiden Formen im Sprachgebrauch, vgl. Giesebrecht ZAW 1, 251 ff. Wright, Comp. Gr. 99 ff. Driver, JPh. 11, 222—227. In den späteren Schriften wird אֲנִי immer herrschender, während in den älteren beide Formen gebräuchlich sind, doch mit einem Übergewicht des אָנֹכִי. Zur Hervorhebung des Pronomens dient immer אֲנִי (s. d.), ebenso in einzelnen Redensarten z. B. חַי־אָנִי (ausgenommen Dt 32, 40).

אנן (verw. אנה, אנח) seufzen, klagen. Ar. أَنَّ, هَنَّ, aram. אֲנַן, ܐܢ, mischn. אנן (v. d. Todenklage), assyr. *enênu* klagen.
Hithpo. impf. יִתְאוֹנֵן *part.* מִתְאֹנְנִים sich beklagen Nu 11, 1. Thr 3, 39.†

אנס mischn., aram. אנס, ܐܢܣ drängen.
Kal pt. אֹנֵס Esth 1, 8 drängen, nötigen.†

אנף schnauben, zürnen, ar. أَنِفَ, moab. אנף vgl. Levy, Nh. Wb. I, 112ᵇ. Wahrscheinl. denominiert von אַף II.
Kal (אָנַף) *pf.* אָנַפְתָּ *impf.* יֶאֱנַף *zürnen*, überall von Gottes Zorn (auch Ps 2, 12); *absol.* Ps 2, 12. 60, 3. 79, 5, mit בְּ auf jemanden 1 K 8, 46. Ps 85, 6. Jes 12, 1. 2 Ch 6, 36. Esr 9, 14.†
Hithpa. הִתְאַנַּף, *impf.* יִתְאַנַּף dass., ebenfalls mit בְּ Dt 1, 37. 4, 21. 9, 8. 20. 1 K 11, 9. 2 K 17, 18.†

אֲנָפָה *f.* Lv 11, 19. Dt 14, 18, ein unreiner Vogel von mehreren Geschlechtern

(לְמִינָהּ), vgl. syr. ܐܢܦܐ P. Sm. 277, assyr. *anpatu*, Del. Hebr. lang. 33. Die Bedeutung ist unsicher s. Dillm. zu Lv 11, 19. LXX χαραδριός Strandläufer.†

אנק targum. und syr. P. Sm. 281. Vgl. zu אנה u. נאק.

Kal impf. יֶאֱנֹק *inf.* אֱנֹק stöhnen z. B. von den Verwundeten Ez 26, 15. Jer 51, 52.†

Niph. imp. הֵאָנֵק *part.* נֶאֱנָקִים dass. Ez 9, 4. 24, 17.†

Davon

I. **אֲנָקָה** *cstr.* אֶנְקַת *f.* Stöhnen, Angstruf Ps 12,6. 79,11. 102,21. Mal 2,13.†

II. **אֲנָקָה** ein unreines Tier. LXX μυγάλη, Spitzmaus (Tristram, FFP 24). Pesch. (ܐܡܩܬܐ u. targ. verschr. אקמתא) und Sam. verstehn eine Eidechsenart. Lv 11, 30 (s. Dillm. dazu).†

I. **אנשׁ** assyr. *enêšu* schwach sein; viell. verw. mit syr. ܢܫ (vgl. zu נושׁ) — nach Lag. Übers. 60 dagegen mit אנשׁ III zusammenhängend: weiblich, weichlich, schwach (anders Barth § 31[d]).

Ni. impf. i. p. וַיֵּאָנַשׁ schwer krank werden 2 S 12, 15.†

Deriv. אֱנוֹשׁ.

II. **אנשׁ** أنس dav. אִישׁ (wenn für *inš*) *pl.* אֲנָשִׁים (vgl. auch zu אִשָּׁה) und אֱנוֹשׁ (s. zu diesen Ww.); gew. von أَنِسَ sich anschliessen, abgeleitet, das aber viell. denominiert ist. Sonst vgl. Lag. Übers. 68, der wie Wetzstein auch אֵשׁ dazu stellt (im Arab. ist أَنِيسَة „das trauliche Element des Herdes“ Name des Feuers).

III. **אנשׁ** أنث davon אִשָּׁה Weib (s. d.); gew. v. أَنُثَ weichlich, schwach sein, abgeleitet, das aber wahrsch. selbst denominiert ist.

אָסָא *N. pr.* 1) König von Juda, Sohn des Abiam, Urenkel des Salomo, 1 K 15, 8 ff. 2 Ch 14 ff. u. ö. 2) 1 Ch 9, 16.

אסה davon אָסוֹן.

אָסוּךְ (St. סוך) *m.* Salbenflasche, 2 K 4, 2.†

אָסוֹן (St. אסה, vgl. أَسِيَ betrübt sein) *m.* Schaden, Verletzung, Unfall Gn 42, 4. 38. 44, 29. Ex 21, 22. 23.†

אֵסוּר (vgl. zu אֵבוּס, St. אסר) Pl. אֲסוּרִים *m.* Band, Fessel Ri 15, 14. Koh 7, 26. בֵּית הָאֵסוּר Jer 37, 15 Gefängnis.†

אָסִיף (St. אסף, vgl. חָרִישׁ, זָמִיר, בָּצִיר, קָצִיר Lag. Übers. 173) *m.* Obsternte חַג הָאָסִיף Ex 23, 16. 34, 22.†

אָסִיר (St. אסר) Pl. אֲסִירִים Gefangener Hi 3, 18. Die Form drückt den dauernden Zustand aus i. U. vom *Part.*, s. Gn 39, 20 מְקוֹם אֲשֶׁר־אֲסִירֵי הַמֶּלֶךְ אֲסוּרִים *der Ort an welchem die Gefangenen* (das *Kr.* ist im Rechte, ebenso V. 22) *gefangen gehalten wurden.* Daher heisst das Gefängnis בֵּית הָאֲסִירִים Ri 16, 21. 25 *Kt.* Oft für die exilierten Israeliten Ps 69, 34. 102, 21. Sach 9, 12 vgl. zu אסר.

I. **אַסִּיר** od. **אַסִּר** 1 Ch 3, 17 (sekundäre Form für אָסִיר Lag. Übers. 110. Barth § 126[c]) *m.* dass. Jes 10, 4 (?). 24, 22. 42, 7 und so wohl auch 1 Ch 3, 17 (wo aber LXX ein *n. pr.* findet).†

II. **אַסִּיר** *N. pr. m. a)* Ex 6, 24. 1 Ch 6, 7. *b)* 1 Ch 6, 8. 22.†

אסם, syr. ܐܣܢ aufspeichern, targ. אסנא Getreidemagazin, syr. ܐܣܢܐ aufgespeicherter Getreidevorrat; vgl. חסן. Davon

אָסָם* *pl.* m. Suff. אֲסָמֶיךָ *m.* Vorratskammer, Speicher Dt 28, 8. Pr 3, 10.†

אַסְנָה *N. pr. m.* Esr 2, 50.†

אָסְנַת *N. pr.* Frau Josephs in Ägypten, Tochter des Priesters Potiphera Gn 41, 45. 50. 46, 20. Das Wort bedeutet viell. nach der Form bei der LXX Ἀσενέθ, Ἀσεννέθ: der Neith angehörig. Brugsch, Gesch. 248. Hoffm., Phön. Inschrr. 59 vgl. die Frauennamen *Snat* od. *Sant.*†

אסף neuhebr. in אסופי der Aufgelesene, Findling; phön. in אספת Versammlung. Vgl. סוף, יסף.

Kal pf. אָסַף *impf.* יֶאֱסֹף, תַּאַסְפִי, אֶאֱסֹף Mi 2, 12, aber auch תֹּסֵף (f. תֹּאסֵף) Ps 104, 29, אֹסְפָה Mi 4, 6, *cons.* וַיֹּסֶף (f. וַיֶּאֱסֹף) 2 S 6, 1, *pl.* וַיַּאַסְפוּ m. *Suff.* יַאַסְפֵנִי, אֹסִפְךָ 1 S 15, 6 (wo aber das *Metheg* unrichtig s. Ges. § 68, 2); *imp.* אֱסֹף, אִסְפִי, אֶסְפָה־ (vgl. ZDMG 43, 182) אִסְפוּ,

inf. abs. אָסֹף (über Zeph 1, 2 f. Jer 8, 13 s. unten zu סוף) *cstr.* m. *Praeff.* כֶּאֱסֹף m. *suff.* אָסְפְּךָ, *part.* אֹסֵף m. *Suff.* אֹסִפְךָ, *pass.* אָסוּף. — 1) *sammeln,* einsammeln, z. B. Früchte Ex 23, 10, Eier Jes 10, 14, Geld 2 K 22, 4; versammeln, das Volk Ex 3, 16. Nu 21, 16. Mit d. *Acc.*, und zuweilen ausserdem mit אֶל irgendwohin versammeln, Gn 42, 17: וַיֶּאֱסֹף אֹתָם אֶל־מִשְׁמָר *er brachte sie zusammen in Verhaft.* Ez 24, 4. Gn 6, 21. Jos 2, 18, desgleichen mit עַל 2 K 22, 20 zu seinen Vätern sammeln (vgl. Niph. 1); anders Sach 14, 2, wo אֶל feindliche Bed. hat. — 2) *aufnehmen,* bes. in Schutz nehmen, auch von einzelnen Pers. u. Sachen. Dt 22, 2. Jos 20, 4: וְאָסְפוּ אֹתוֹ הָעִירָה אֲלֵיהֶם *sie sollen ihn in die Stadt zu sich aufnehmen.* 2 S 11, 27. Ps 27, 10. אָסַף מִצָּרַעַת 2 K 5, 3. 6. 7. 11, wörtl. vom Aussatze aufnehmen, d. h. den Kranken durch Heilung wieder in die menschliche Gesellschaft einführen. — 3) einziehen, zurückziehen, Gn 49, 33: וַיֶּאֱסֹף רַגְלָיו אֶל־הַמִּטָּה *er zog seine Füsse auf das Lager zurück.* 1 S 14, 19: אֱסֹף יָדֶךָ *zieh deine Hand ab,* lass ab. Jo 2, 10: *die Sterne ziehen ihren Glanz ein* (lassen ihn verschwinden). Ps 104, 29: תֹּסֵף רוּחָם יִגְוָעוּן *ziehest du ihren Geist zurück, so sterben sie.* Hi 34, 14. — 4) wegnehmen Gn 30, 23: אָסַף אֱלֹהִים אֶת־חֶרְפָּתִי *Gott hat meine Schmach weggenommen.* Jes 4, 1. Ps 85, 4. אָסַף נַפְשׁוֹ *sein Leben vernichten,* d. h. Ursache seines eigenen Todes werden Ri 18, 25; ähnlich 1 S 15, 6: פֶּן־אֹסִפְךָ עִמּוֹ *damit ich dich nicht mit jenem wegräume.* Ez 34, 29. — 5) den Zug beschliessen, *agmen claudere* Jes 58, 8, weil der letzte ihn zusammenhält. Vgl. *Pi. no.* 3.

Niph. נֶאֱסַף, נֶאֶסְפוּ *i. p.* נֶאֱסָפוּ *impf.* יֵאָסֵף, *imp.* u. *inf. cstr.* הֵאָסֵף, *inf. abs.* הֵאָסֹף *part.* נֶאֱסָף. 1) sich versammeln, mit אֶל Lv 26, 25, עַל 2 S 17, 11, לְ 2 Ch 30, 3 des Ortes wohin sich jem. versammelt, oder begibt, um sich mit andern zu versammeln; doch steht עַל häufiger im feindl. Sinne, f. gegen Gn 34, 30. Ps 35, 15. נֶאֱסַף אֶל־עַמּוֹ Gn 49, 29, אֶל־עַמָּיו 25, 8. 35, 29. 49, 33, אֶל־אֲבוֹתָיו Ri 2, 10, auch bloss נֶאֱסַף Nu 20, 26 zu seinem Volke, s. Vätern versammelt werden f. sterben und sich bei den Vorfahren in der Scheol versammeln, versch. vom Begrabenwerden (Gn 25, 8). Anderswo vom Aufgelesenwerden der Leichname auf dem Schlachtfelde. Jer 8, 2. Dag. ist Hi 27, 19 wohl יאסף = יוֹסִיף z. l. — 2) *pass.* von Kal *no.* 2 aufgenommen werden, von einem Aussätzigen Nu 12, 14 f., *reflex.* sich zurückziehen Jes 60, 20, von dem Schwerte Jer 47, 6. — 3) weggenommen werden, verschwinden, aufhören Jes 16, 10. Jer 48, 33; umkommen Hos 4, 3. Jes 57, 1.

Pi. part. מְאַסֵּף, m. *suff.* מְאַסִּפְכֶם, *pl.* מְאַסְּפִים, m. *Suff.* מְאַסְפָיו Jes 62, 9 (s. Baer z. St.) 1) wie Kal *no.* 1 sammeln Jes 62, 9. Jer 9, 21. 2) wie Kal *no.* 2 zu sich aufnehmen Ri 19, 15. 18. 3) wie Kal *no.* 5: Nu 10, 25. Jos 6, 9. 13. Jes 52, 12.†

Pu. pass. אֻסַּף *part.* מְאֻסָּף von *Kal no.* 1 Jes 24, 22. Ez 38, 12. Sach 14, 14. Hos 10, 10 mit עַל in feindl. Bed.; von *Kal no.* 4 Jes 33, 4.

Hithpa. inf. הִתְאַסֵּף sich versammeln Dt 33, 5.†

Derivate: אֹסֶף—אֲסַפְסֻף, u. אָסִיף, vgl. *n. pr.* אָסָף.

אָסָף *N. pr.* 1) ein Levit, Gesangmeister Davids und Dichter, 1 Ch 6, 24. 15, 17. 16, 5 u. ö. 2 Ch 29, 30 u. ö. Er wird als Verf. von 12 Psalmen (50. 73—83) genannt; seine Nachkommen (בְּנֵי אָסָף) erscheinen zu Esras und Nehemias Zeit als Tempelsänger (Esr 2, 41. 3, 10. Neh 7, 44. 11, 22). 2) Reichskanzler (*mazkîr*) unter Hiskia 2 K 18, 18. 37. Jes 36, 3. 22. 3) Neh 2, 8. — Vgl. das phön. *N. pr. f.* אספת, CIS I, 119, griech. Ἄσεπτ.

אָסִף s. אָסִיף.

אָסֻף*, nur Pl. אֲסֻפִּים Vorräte. 1 Ch 26, 15: בֵּית הָאֲסֻפִּים und ohne בֵּית V. 17 Vorratshaus, ein Gemach des äussern Tempels gegen Süden. Neh 12, 25 אֲסֻפֵּי הַשְּׁעָרִים die Vorratskammern der Thore.†

אֹסֶף (Barth § 74[c]) das Einsammeln, Lesen, bes. des Obstes Jes 32, 10. 33, 4. *pl.* אָסְפֵּי־קַיִץ (od. אָסְפֵּי) Obstlese Mi 7, 1.†

אֲסֵפָה (אסף, Barth § 92[a]) *f.* Jes 24, 22, als Verbalabstr. וְאֻסְּפוּ אֲסֵפָה אַסִּיר *und*

sie werden eingesteckt, wie man Gefangene einsteckt, vgl. אסף *Kal no.* 1. Übrigens liest man hier besser אֹסֶף הָאַסִּיר.†

אֲסֻפָּה* (vgl. Barth § 95ª) *f.* Koh 12, 11: בַּעֲלֵי אֲסֻפּוֹת. Nach einigen Auslegern: Mitglieder der Weisenversammlungen (so im Nachbibl., s. Levy, Nh. Wb. 1, 127; vgl. auch phön. בן אספת die Mitglieder der Versammlung, Bloch 14). Nach and.: *Kernsprüche,* wozu sich vergleicht ar. جَوَامِعُ الكلم *pl.* جَامِعُ الكَلِمِ od. schlechtweg الجَوَامِعُ *die* (einen reichen Sinnesgehalt in wenig Worte zusammenfassenden) *Sentenzen, Sinnsprüche* (vgl. Flügel Ḥâgî Chalfa II, 635 ff.). Nowack dagegen: Glieder der (planvoll angelegten) Sammlungen.†

אֲסַפְסֻף* (Barth § 147) *m.* zusammengelaufenes Gesindel, m. d. Art. הָאסַפְסֻף (*kontrahiert*) Nu 11, 4.†

אַסְפָּתָא (s. Add. ad Thes. 71) *N. pr.* Sohn des Haman Esth 9, 7.†

אסר auch aram., arab. أَسَرَ, äthiop. **አሰረ፡** od. **ሐሠረ፡**, assyr. *esêru*, Meša-I. *binden, fesseln.* Vgl. ZDMG 46, 531.

Kal, 3. *pf.* mit *Suff.* אֲסָרָם, *impf.* יֶאְסֹר u. וַיַּאַסְרֵהוּ, יֶאֱסֹר, *imp.* אֱסֹר, אִסְרוּ, *inf. abs.* אָסוֹר, אָסֹר, *cstr.* m. *Praeff.* לֶאֱסֹר u. (Ps 105, 22. 149, 8) לְאְסֹר, m. *suff.* לְאָסְרְךָ, בְּאָסְרָם, *pt. cstr.* (Gn 49, 11) אֹסְרִי, vgl. Ges. § 90, 3ª, *pass.* אָסוּר, *pl.* הָאֲסוּרִים (so auch *Kr.* Ri 16, 21. 25) u. (Koh 4, 14) הָסוּרִים 1) binden, versch. von אָזַר Gn 49, 11. Ps 118, 27, das Schwert umbinden Neh 4, 12. 2) insbes. fesseln. Gn 42, 24. Ri 16, 5 ff. Jer 40, 1. 2 S 3, 34. Trop. von Fesseln durch Liebe Ct 7, 6. Dah. 3) gefangen nehmen 2 K 17, 4. 23, 33. אָסוּר gefangen Gn 40, 3. 5, von Israel im Exile Jes 49, 9. 4) anspannen m. d. *Acc.* u. בְּ 1 S 6, 7: וַאֲסַרְתֶּם הַפָּרוֹת בַּעֲגָלָה *und spannt die Kühe an einen Wagen.* V. 10; auch אָסַר הַמֶּרְכָּבָה den Wagen bespannen Gn 46, 29. Ex 14, 6 und absolut 1 K 18, 44. In der dunklen Stelle Hos 10, 10ᵇ denken Targ. u. die Massorethen an אסר binden, LXX Syr. Hier. dagegen an יסר züchtigen (vgl. Hi 36, 13); danach Wellh. לְיַסְּרָם. 5) mit מִלְחָמָה den Streit anfangen, anknüpfen, für: den Angriff thun (vgl. unser: mit jemand anbinden) 1 K 20, 14. 2 Ch 13, 3. אָסַר אִסָּר עַל־נַפְשׁוֹ ein *Enthaltungs*gelübde auf sich nehmen, verschieden von נָדַר geloben, dass man etwas thun will, Nu 30, 3 ff. Z. B. V. 10: כֹּל־אֲשֶׁר אָסְרָה עַל־נַפְשָׁהּ *alles, wozu sie sich verbunden hat* (näml. sich desselben zu enthalten). Aram. bed. אסר verbieten, *opp.* הִתִּיר ar. حَلَّ erlaubt s., أَحَلَّ erlauben.

Niph. impf. יֵאָסֵר, *imp.* הֵאָסְרוּ *pass.* von Kal *no.* 1. Ri 16, 6. 10. 13; von *no.* 2 Gn 42, 16. 19.†

Pu. 3. *pl.* אֻסְּרוּ *i. p.* אֻסָּרוּ gefangen genommen werden. Jes 22, 3 (?).†

Derivate: אֵסוּר, אַסִּיר, אָסִיר, מוֹסֵר, und

אֱסָר* (nur m. *Suff.* אֱסָרָהּ, אֱסָרֶיהָ) u. ohne Suff. (nach Barth § 42ᶜ vgl. Lag. Übers. 178) אִסָּר (Nu 30, 13 auch als *st. cstr.*) *m.* Enthaltungsgelübde Nu 30, 3 ff. S. zu אָסַר.

אִסָּר s. אָסִיר I.

אֵסַרְחַדֹּן (assyr. Asur-ach-iddin) *m.* König von Assyrien, Sohn und Nachfolger des Sanherib, Vorgänger Asurbanipals, n. d. assyr. Regentenkanon von 681—668 regierend. 2 K 19, 37. Jes 37, 38. Esr 4, 2. S. *Berossus* in *Eusebii Chron. arm. I,* 42. 43, wo er Ἀσορδαν heisst, wie bei den LXX. *Tob.* 1, 21 steht dafür Σαχερδονός. S. Schrader in Riehms BHW unter Asarhaddon u. über die Schreibung (als Ein Wort) Baer zu Esr 4, 2.†

אֶסְתֵּר *N. pr. Esther,* die jüdische Gemahlin des Königs Ahasveros (= Xerxes), nach Esth 2, 7 zuvor הֲדַסָּה. Die jüdischen Ausleger erklären es durch das persische ستاره *sitareh* Stern, gr. ἀστήρ. Mit Στάτειρα kombiniert es Hoffmann, ZA 2, 46, mit *Ištâr* Jensen WZKM 6, 70.

I. **אַף** *Conj.* (Phön. אף, aram. ܐܦ, palm. nab. אף vgl. arab. فَ) *auch, noch, sogar.* So, ganz wie גַּם, Lv 26, 16. 28. Dt 2, 11. Gn 40, 16. Hi 32, 10. וְאַף und auch Lv 26, 39. Dt 15, 17. Der mit אַף eingeleitete Satz kann die Folge an die Ursache knüpfen, Ps 93, 1 vgl. 52, 7, oder

einen Kontrast einführen Ps 44, 10: *wir preisen Gott täglich und dabei* (אַף) *verwarfst und verstiessest du uns.* 58, 3. 68, 17. Mit einem גַּם als sehr starker Gegensatz: *und trotzdem, gleichwohl* Lv 26, 44. Oft steht es rhetorisch, um die Thatsächlichkeit und Gewissheit des Gesagten zu betonen (*ja*) Jes 33, 2. Ct 1, 16. Hi 15, 4; so besonders Deuterojesaja z. B. 48, 12 f., oft zwei- oder dreimal wiederholt 40, 24. 41, 10. 23. 26. 42, 13. 43, 7. 44, 15. 19. 45, 21. Bisweilen wird zu demselben Zwecke ein einzelnes Wort im Satze durch אַף hervorgehoben, obschon die Emphase dem ganzen Satze gilt, Pr 22, 19 *ich lehre dich* אַף־אָתָּה *ja* (*ich lehre*) *dich.* Deshalb oft in Fragesätzen (*wirklich?*) z. B. Am 2, 11. Hi 40, 8. Gn 18, 13. — Über אַף Hi 4, 19 vgl. zu אַף כִּי.

אַף כִּי 1) *sogar wenn, selbst wenn* Ez 14, 21. 2) elliptisch: soweit geht es, dass, *ja sogar* Ez 23, 40. Neh 9, 18, rein rhetorisch (vgl. אַף) Pr 19, 7, halb fragend Gn 3, 1 *Gott hat wohl gar gesagt.* 3) besonders einen vorhergehenden Satz überbietend: *wie vielmehr* Dt 31, 27. Pr 11, 31. 15, 11. 2 S 16, 11. 1 S 14, 30 oder *wie viel weniger, geschweige denn* 1 S 23, 3. 1 K 8, 27. Pr 17, 7. 19, 10. Hi 15, 16. 25, 6. Einmal, Hi 4, 19, steht אַף allein in derselben Bedeutung, und ähnlich verhält es sich mit den Stellen, wo כִּי temporelle Bedeutung hat: *wie vielmehr, wenn* 2 S 4, 11. 2 K 5, 13. Pr 21, 27 oder *geschweige denn, wenn* Ez 15, 5. Hi 35, 14. — 4) Hab 2, 5 liest Bredenkamp (Stud. u. Krit. 1889. 162) אֶפֶס כְּאַיִן. Zu der dunklen Stelle 1 S 21, 6 vgl. Wellh. u. Driver, u. Rob. Smith, Semites 1, 436.

II. אַף (Wz. אנף, ar. أَنْفٌ, äth. አንፍ: assyr. *appu*, Nase, Angesicht) — *i. p.* אָף m. *Suff.* אַפִּי 1) *Nase,* von Menschen und Tieren (Hi 40, 24). גֹּבַהּ אַף Hochnäsigkeit Ps 10, 4. רוּחַ אַף das Schnauben der Nase, Zorn Hi 4, 9. Daher 2) *Zorn.* בַּעַל אַף ein Zornmütiger Pr 22, 24. Vorzugsw. von Gottes Zorn Dt 32, 22. 29, 19. Am häufigsten ist die Vbdg.: חָרָה אַף der Zorn entbrennt. S. diese und andere RAA. bei ihren Verben.

Dual אַפַּיִם 1) Nasenlöcher, Nase. Gn 2, 7. 7, 22; רוּחַ אַפַּיִם Lebensodem Thr 4, 20. 2) Zorn, רוּחַ אַפַּיִם Zornesschnauben Ex 15, 8; ohne רוּחַ Dn 11, 20, neben אַף Pr 30, 33; bes. in der Vbdg.: קְצַר אַפַּיִם, אֶרֶךְ ungeduldig und langmütig. S. diese Wörter. 3) Angesicht (aram. אַנְפִּין, إِنْفا; Barth ZDMG 41, 630 betrachtet אַפַּיִם u. إِفْنا in dieser Bed. als *pl.* von פֵּאָה, فِئَاة, während Hoffm. Phön. Inschrr. 59 إِفْنا als *afnê* d. i. פָּנִים erklärt) Gn 3, 19. Bes. *er fiel nieder* אַפַּיִם אַרְצָה *mit dem Angesicht zur Erde* Gn 19, 1. 42, 6. 1 S 24, 9. 25, 41. 28, 14. 1 K 1, 31. 1 Ch 21, 21. 2 Ch 7, 3. 20, 18. Neh 8, 6. Jes 49, 23; *m. Suff.* 2 S 24, 20, mit עַל 2 S 14, 4. 33. 1 K 1, 23, mit לְ Gn 48, 12. Nu 22, 31. 1 S 20, 41. 2 S 18, 28. לְאַפֵּי דָוִד vor dem Angesichte Davids 1 S 25, 23 für das gewöhnl. לִפְנֵי. — 1 S 1, 5 übersetzt Gesen. אַפַּיִם mit *zwei Personen* (vgl. פָּנִים), was doch unmöglich ist; Wellh., Driver korrigieren אֶפֶס, Klosterm. dag. כְּפִי שְׁנַיִם *so gross wie für zwei.*†

אפד nach Lagarde, Übersicht 178, Mitth. 4, 17. 146 = وفد als Abgesandter kommen, sich einem Mächtigen nähern; nach allen anderen: überziehen. Davon אֵפוֹד, אֲפֻדָּה, vgl. d. *n. pr.* אֵפֹד.

Kal 2. *pf. cons.* וְאָפַדְתָּ *impf.* וַיֶּאְפֹּד Ex 29, 5. Lv 8, 7, denominiert von אֵפוֹד, das Ephod anlegen.†

אֵפֹד *N. pr. m.* Nu 34, 23.†

אֲפֻדָּה* (v. אפד, Barth § 94[a]) *cstr.* אֲפֻדַּת, m. *suff.* אֲפֻדָּתוֹ *f.* 1) die Anlegung (des Ephod) Ex 28, 8: חֵשֶׁב אֲפֻדָּתוֹ אֲשֶׁר עָלָיו die am Ephod befindliche Binde, welche zu seiner Anlegung dient. 39, 5. 2) אֲפֻדַּת מַסֵּכַת זְהָב Jes 30, 22 gewöhnlich: der goldene Überzug eines Götzenbildes (*περίχρυσα*), viell. aber: die Kleider, mit welchen die Götterbilder bekleidet wurden, vgl. Ez 16, 18. Jer 10, 9. Ri 8, 26 und Wellhausen Skizzen 3, 99. 101.†

אַפֶּדֶן*, Palast Dn 11, 45: אָהֳלֵי אַפַּדְנוֹ seine Palastgezelte. Das auch von den Aramäern (אַפַּדְנָא, إِفِدْنا) und von den Arabern (فَدَن) übernommene Wort

findet sich als *appadan* in einer Inschrift des Artaxerxes Mnemon (Bezold, die Achaemenideninschriften 44). Über Ursprung u. Bedeutung s. Nöldeke, ZDMG 29, 433, Schultze, ZDMG 39, 48 f. Halévy, Mélanges de crit. 436. Fränkel, 27. Lag., Mittheil. 1, 224.†

אפה auch aram. assyr. *epû*; vgl. ar. ميقى (äth. ፐፈፐ ፡) Ofen.

Kal impf. יֹאפוּ einmal וַתֹּפֵהוּ 1 S 28, 24, *imp.* אֵפוּ Ex 16, 23 (f. אֵפוּ) — backen. Gn 19, 3. Lv 26, 26. Mit dopp. *Acc.* Lv 24, 5: *du sollst Mehl nehmen* וְאָפִיתָ אֹתָהּ שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה חַלּוֹת *und daraus zwölf Kuchen backen.* Ex 12, 39. *Part.* אֹפֶה, אֹפָה *pl.* אֹפִים u. אֹפוֹת Bäcker, Bäckerin 1 S 8, 13. Hos 7, 4. שַׂר הָאֹפִים der Oberbäcker, eine Würde am ägyptischen Hofe (Gn 40, 2), wie auch an andern morgenländischen Höfen s. *Barhebr.* S. 516. Von einer „Strasse der Bäcker“ in Jerusalem ist Jer 37, 21 die Rede.

Niph. impf. תֵּאָפֶה *pass.* von *Kal* Lv 6, 10. 7, 9. 23, 17.†

Derivat: מַאֲפֶה.

אֵפוֹ (nur Hi 17,15. 19,6. 23. 24,25 s. Baer z. 9, 24) u. **אֵפוֹא** (wohl zu unterscheiden von אֵיפֹה wo? — Die Schreibung אֵיפוֹא in Edd. u. Mss. Ri 9, 38. Pr 6, 3 ist zu verwerfen) ein unbetontes, die Frage oder den Befehl hervorhebendes *nun, denn* und daher dem Frageworte stets nachgestellt. Vgl. Hupf. in d. Ztschr. f. K. d. M. 2, 137. Ähnlich dem gr. δή (eig. Dem. *da* vgl. δὴ τότε) in πῆ δή wohin denn, ἴθι δή geh denn, geh doch, und dem hebr. זֶה in לָמָּה זֶּה warum denn? Gebraucht wird es als Verstärkung und Hervorhebung *a*) der Frage, wie ποτέ, *tandem.* אַיֵּה אֵפוֹא wo nun? wo denn? Hi 17, 15. Ri 9, 38. Jes 19, 12. Hos 13, 10. מִי־אֵפוֹא הוּא *wer ist es denn?* Gn 27, 33. מַה־לָּךְ אֵפוֹא *was hast du denn?* Jes 22, 1, vgl. Ex 33, 16. *b*) des Befehles oder Wunsches: דְּעוּ אֵפוֹא *wisset nun! wisset denn!* 2 K 10, 10. Hi 19, 6. Pr 6, 3: עֲשֵׂה זֹאת אֵפוֹא בְּנִי *thue denn dies, mein Sohn.* Gn 27, 37. Hi 19, 23: מִי־יִתֵּן אֵפוֹ וְיִכָּתְבוּן מִלָּי *möchten doch aufgeschrieben werden meine Worte! c*) nach אִם, aber so, dass אֵפוֹא logisch sich auf den Nachsatz bezieht, Gn 43, 11. Hi 9, 24. 24, 25.†

אֵפוֹד u. **אֵפֹד** (v. אפד s. d.; über אֵ vgl. zu אֵבוּס) *cstr.* ebenfalls אֵפוֹד (1 S 2, 18) *m.*, 1) bei P das Ephod, ein Stück der hohenpriesterlichen Kleidung, Schulterkleid. (Beibehalten im Trg., in der syr. Vers. ܐܦܘܕܐ, LXX im Buche Ri ἐφωδ, in Sam. ἐφουδ, in der äth. Vers. ኤፉድ ፡). Es war ein Leibrock, 1 Elle lang, welcher aus 2 Hälften, einem Vorder- und Hinterteile bestand, die auf der Schulter durch Spangen verbunden waren Ex 28, 6—12. Der Mantel darunter מְעִיל הָאֵפוֹד 28, 31. 29, 5. In dem dazu gehörigen Brustschilde wurde das priesterliche Orakel *Urim* u. *Tummim* getragen (Ex 28, 30). 2) ein Schulterkleid von schlichtem Linnen für die Heiligtumsdiener im allgemeinen, 1 S 22, 18 fünfzig Priester נֹשֵׂא אֵפוֹד בָּד; ebenso Samuel 1 S 2, 18 (חָגוּר א׳ ב׳) und David 2 S 6, 14 (in der Parallelstelle 1 Ch 15, 27 עַל ד׳ א׳ ב׳). 3) Die übrigen Stellen werden verschieden erklärt. Ri 8, 26 f. nimmt Gideon 1700 Sekel Gold u. s. w. und macht es zu einem Ephod (עָשָׂה לְאֵפוֹד), das er in seiner Stadt aufstellt (הִצִּיג vgl. jedoch 6, 37), u. dem die Israeliten nachhuren. Ri 17, 5. 18, 14. 17 f. 20 wird das Ephod als Kultusgegenstand erwähnt, und daneben Teraphim, Schnitzbild u. Gussbild (vgl. Berth. 242. 251). Neben Teraphim kommt das Ephod vor Hos 3, 4. An anderen Stellen ist die Rede vom Ephod bei dem Befragen des priesterlichen Orakels, so 1 S 14, 3 (18 LXX vgl. auch zu V. 36 Budde, Ri. u. Sam. 206) 23, 6. 9. 30, 7 (mit dem Verbum הִגִּישׁ herbringen). Wie 1 S 14, 3 (18 LXX) lautet 1 S 2, 28. Endlich erzählt 1 S 21, 10, dass Goliath's Schwert sich „hinter dem Ephod“ befand. An allen diesen Stellen sehen die meisten (z. B. Budde, Ri. u. Sam. 115 f.) ein *mit Edelmetall überzogenes Jahvebild* (vgl. oben אֲפֻדָּה), während andere (z. B. König, Hauptprobleme 59 ff.) überall die Bedeutung: *Schulterkleid* festhalten. Dass Ri 8, 26 f. nicht von einem priesterlichen

Schulterkleide die Rede sein kann, ist klar, aber andererseits stehn die beiden Bedeutungen Schulterkleid und Gottesbild, nach der erstgenannten Auffassung, unvermittelt nebeneinander. Wahrscheinlich bedeutet deshalb das Ephod an Stellen wie Ri 8 ein *Kleidungsstück*, mit welchem das Gottesbild bekleidet wurde (vgl. zu אֲפֻדָּה), und das beim Orakelgeben eine ähnliche Rolle spielte wie das *Priesterephod* im Jahvekultus, weshalb es als *pars pro toto* genannt wird (vgl. Ewald, Alterth. 297 f. Smend, Religionsgesch. 41).†

אֲפִיחַ *N. pr. m.* 1 S 9, 1.†

אָפִיל* (auch jüd. aram., von einem unbekannten אפל) Pl. *f.* אֲפִילֹת *Adj.* spätzeitig Ex 9, 32.†

אַפַּיִם *N. pr. m.* 1 Ch 2, 30. 31.†

אָפִיק (St. אפק) *cstr.* אֲפִיק *pl.* אֲפִיקִים *m.*, (poetisch) Behälter, Rinne, Kanal Hi 40, 18: אֲפִיקֵי נְחוּשָׁה *Röhren von Erz.* Daher *a*) Bach. אֲפִיקֵי־מַיִם Wasserbäche Ps 42, 2. 126, 4. Jo 1, 20. 4, 18. Ct 5, 12. *b*) Flussbette Jes 8, 7. Ez 32, 6. אֲפִיק נְחָלִים Hi 6, 15: *Bett, Rinnsal der Bäche.* אֲפִקֵי יָם 2 S 22, 16. Ps 18, 16, Bette des Meeres. Ebenso Hi 12, 21 (nach Hoffm. vgl. zu מזח) *Damm der Kanäle* als Bild für Autorität; dag. Dillm. u. a. der Vielumfassende, Gewaltige (?). *c*) Thal mit einem Bache (ar. وادى) Ez 6, 3. 31, 12. 34, 13. 35, 8. 36, 4. 6. Syn. נַחַל. *d*) Hi 41, 7: אֲפִיקֵי מָגִנִּים *die Rinnen der Schilder* (des Krokodils) d. h. die gewölbten Knochenschilder selbst.†

אֲפִיק s. אֲפֵק.

אפל vgl. ar. أَفَلَ untergehn, von der Sonne. Davon אֹפֶל, אָפֵל, אֲפֵלָה, מַאֲפֵל, מַאְפֵּלְיָה. Vgl. auch zu אָפִיל.

אָפֵל *Adj.* dunkel Am 5, 20.†

אֹפֶל (Barth § 24ᵇ) *m.* dichte Finsternis Hi 3, 6. 10, 22. 28, 3. Jes 29, 18. Ps 91, 6. Trop. f. Unglück Hi 23, 17. 30, 26, f. Verborgenheit, Hinterhalt Ps 11, 2.†

אֲפֵלָה *f.* dass. Ex 10, 22: חֹשֶׁךְ אֲפֵלָה dichte Finsternis. Pr 7, 9 u. ö. Metaph. Jes 8, 22: וַאֲפֵלָה מְנֻדָּח *und in die Finsternis gestossen.* Pl. אֲפֵלוֹת Jes 59, 9.

אֶפְלָל *N. pr. m.* 1 Ch 2, 37.†

אפן davon viell. אוֹפָן Rad, nach einigen auch

אֹפֶן* *Dual.* od. *Plur.* mit *suff.* אָפְנָיו Pr 25, 11. Die älteren Auffassungen s. bei Ges. Thes. 138, der selbst nach 15, 23 wie Symm. erklärt: bei Zeiten, zur rechten Zeit (eig. die sich kreisförmig drehende Zeit); ähnlich Orelli (Syn. d. Zeit u. Ewigkeit 38 f.): mit den Zeitumständen übereinstimmend. Ew. „auf den beiden Rädern" oder „Töpferscheiben", rasch, zierlich. Dagegen Barth ZDMG 41, 630 von פנה = عَلَى وَجْهِهِ „nach seiner Richtigkeit."†

אפס spez. hebr.

Kal pf. אָפֵס aufhören, ein Ende haben, nicht mehr da sein Gn 47, 15. 16. Ps 77, 9. Jes 16, 4. 29, 20.† Davon

אֶפֶס *i. p.* אָפֶס eig. das Aufhören, dah. *A*) *Subst. m.* 1) das Ende. אַפְסֵי־אָרֶץ die Enden der Erde, hyperb. für die entferntesten Länder 1 S 2, 10. Mi 5, 3. Jer 16, 19. Dt 33, 17. Ps 2, 8. 22, 28 u. ö. 2) Nichtsein, Nichts יִהְיוּ כְאַיִן וּכְאֶפֶס Jes 41, 12. 29. בְּאֶפֶס um nichts 52, 4. מֵאֶפֶס vom Nichts, nichtig 40, 17, daher: *B*) Aufhören, und so allmählich als *negat. Partikel* 1) nicht mehr, s. v. a. אֵין עוֹד Jes 5, 8. Am 6, 10. Dt 32, 36, nicht weiter Jes 45, 6. 46, 9. אֶפֶס עוֹד 2 S 9, 3 und אַפְסִי עוֹד Jes 47, 8. 10. Zeph 2, 15, wo *î* wohl die alte Casusendung ist (wollte man es als *Suff.* 1. *p.* betrachten, so müsste man mit Hitz. eine Negation supplieren: ausser mir ist Niemand). — 2) nicht Jes 54, 15. בְּאֶפֶס wie בְּלֹא ohne Hi 7, 6. Dn 8, 25. Pr 14, 28. — 3) Partikel der Einschränkung: nur, Nu 22, 35 (vgl. V. 20). 23, 13. — 3) אֶפֶס כִּי *Conj.* eig. nur dass, dah.: aber, jedoch Nu 13, 28. Dt 15, 4. Am 9, 8. Ohne כִּי (weil ein anderes כִּי folgt) 2 S 12, 14.

אֶפֶס דַּמִּים *N. pr.* eines Ortes im St. Juda, 1 S 17, 1, wofür 1 Ch 11, 13 פַּס־דַּמִּים, nach Dillm. zu Jos 10, 10 viell. die Ruinenstätte *Damun* n. ö. von Suweike (שׂוֹכֹה). — Über eine andere Lesart s. Lagarde, Übers. 76.†

אָפְסַיִם* (so, oder 'אָפְ, nicht 'אַפְ, ist zu

schreiben, s. Baer z. St., vgl. auch Lag., Übers. 76) s. v. a. פַּסִּים Knöchel. Ez 47, 3: מֵי אָפְסָיִם seichtes, nur bis an die Knöchel reichendes Wasser.†

אֶפַע* Jes 41, 24: פָּעָלְכֶם מֵאָפַע wohl nur ein Schreibfehler für מֵאָפֶס 40, 17.†

אֶפְעֶה (ar. أَفْعَى, äth. አፍዖት : St. פעה, Lag., Übers. 44. 49) *m.* u. *f.* (Jes 59, 5) Otter, Hi 20, 16. Jes 30, 6. 59, 5.†

אפף spez. hebr.
Kal pf. pl. אָפְפוּ, אֲפָפוּנִי (nur poetisch) umgeben, mit dem *Acc.* Ps 18, 5. 2 S 22, 5. Ps 116, 3. Jon 2, 6, mit עַל Ps 40, 13.†

אפק viell. urspr.: herauskommen, herausragen (vgl. פוק und aram. נפק herausgehn); dah. אָפִיק Ableitung des Wassers, Wasserlauf, Flussbett, wovon wohl *Hithp.* denominiert ist (arab. افق überragen).
Hithpa. pf. pl. הִתְאַפְּקוּ *impf.* יִתְאַפַּק, אֶתְאַפַּק *inf.* הִתְאַפֵּק sich bezähmen, an sich halten, sich Gewalt anthun. 1 S 13, 12: וָאֶתְאַפַּק *da that ich mir Gewalt an,* d. h. fasste Mut, das Gebot zu übertreten. Bes. an sich halten, um seinen Empfindungen nicht freien Lauf zu lassen. Gn 45, 1: *Joseph konnte sich nicht zurückhalten.* 43, 31. Jes 42, 14. Esth 5, 10. Jes 63, 15: רַחֲמֶיךָ אֵלַי הִתְאַפָּקוּ *deine Liebe hält sich gegen mich zurück,* bethätigt sich mir nicht. Jes 64, 11.†
Derivate: אָפִיק, vgl. die beiden zunächst folgenden *Nomm. pr.*:

אֲפֵק auch אֲפִיק Ri 1, 31, *N. pr.* einer Stadt im St. Aser Jos 19, 30 (neben *Akko* genannt s. Dillm.) Ri 1, 31; vorausgesetzt, dass sie ganz südlich lag, so kann sie mit *Aphek in Saron* (Jos 12, 18 s. Dillm. z. St) identisch sein, und weiter mit *Aphek*, wovon die Philistäer nach Jisreel hinaufzogen 1 S 29, 1. 11 (über den ursprünglichen Platz von 28, 3—25 s. Budde, Ri. u. Sam. 232 ff.). Auch *Aphek* 1 K 20, 26. 30. 2 K 13, 17 kann damit identisch sein, während *Aphek* 1 S 4, 1 zweifelhaft ist (vgl. 7, 12). Keilschr. *Apḳu* vgl. Del. Par. 287. KAT 204.†

אֲפֵקָה Stadt auf dem Gebirge Judas Jos 15, 53.†

I. אפר davon אֵפֶר, nach Barth ES 20 das arab. غُبار.

II. אפר davon אֲפֵר, vgl. assyr. *apâru* bekleiden, *aparu* Binde, s. Barth ES 19.

אֵפֶר (St. אפר I) Staub (s. Barth ES 20), Staub auf das Haupt streuen 2 S 13, 19, sich im Staube wälzen Jer 6, 26, deshalb: Staub wie Brod essen, von einem Trauernden Ps 102, 10. Wie Staub zertreten Mal 3, 21 vgl. Hi 30, 19. Auch Asche Nu 19, 9 f. Öfter paronomastisch verbunden: עָפָר וָאֵפֶר Gn 18, 27. Hi 30, 19. Trop. von etwas Leichtem, Trüglichem. מִשְׁלֵי־אֵפֶר Staubsprüche f. leere, eitele Hi 13, 12. רֹעֶה אֵפֶר dem Staube nachjagen, für: Eitlem nachstreben Jes 44, 20.

אֲפֵר (St. אפר II) *m.* Kopfbinde, Kopfbedeckung. 1 K 20, 38. 41.†

אֶפְרֹחַ* (vgl. zu פרח II) *pl.* אֶפְרֹחִים *m.* junge Brut, kleine Vögel Dt 22, 6. Ps 84, 4. Hi 39, 30.†

אַפִּרְיוֹן (auch im Talm.) Tragsessel, Sänfte Ct 3, 9. LXX φορεῖον, (Sänfte, s. *Athen.* V, 5), wovon syr. ܦܘܪܝܐ (P. Sm. 3073) u. jüd.-aram. פּוּרְיָא. Üb. d. Ursprung s. Driver, Introduction 423 u. König, Einleitung 425. Hoffm., Phön. Inschr. 59.†

אֶפְרַיִם (v. פרה, vgl. Gn 41, 52. Hos 13, 15) *N. pr.* 1) zweiter Sohn des Joseph Gn 41, 52. 48, 20 u. ö., der mit den Söhnen Jakobs zugleich zum Erben eingesetzt wurde. 2) der nach ihm benannte Stamm in der Mitte des Landes Kanaan, dessen Grenzen Jos 16, 5—10 angegeben werden. Vgl. Ri 5, 14. 12, 4. אִישׁ אֶפְרַיִם *coll.* die Ephraimiten Ri 7, 24. 12, 1. Söhne Ephraims f. Ephraimiten Ps 78, 9. הַר אֶפְרַיִם Gebirge Ephraims Jos 17, 15. 19, 50. Ri 7, 24. 1 S 1, 1; verschieden ist יַעַר אֶפְרַיִם Wald Ephraims 2 S 18, 6 jenseit des Jordan (LXX Lag. יַעַר מַחֲנַיִם, was Klosterm. vorzieht). 3) für das Zehnstämmereich, sonst auch Samarien oder Israel genannt, weil Ephraim der mächtigste dieser Stämme war, an welchen sich die übrigen anschlossen, anfangs auch der Königsstamm dieses Reiches (s. Ges. zu Jes 11, 13).

Besonders bei den Propheten Jes 9, 8. 17, 3. 28, 3. Hos 4, 17. 5, 3. 5. 11. 9, 3. 12, 1. 2 u. ö. Dann auch für das Land und zwar gew. *gen. fem.* Hos 5, 9. Jes 7, 2. 4) Stadt in der Nähe von Baal-Hazor 2 S 13, 23, viell. das Ἐφραΐμ Joh 11, 54 und das Ἀφερεμα 1 Macc 11, 34, vgl. Schürer, Geschichte d. jüd. Volkes I, 183 (Grätz liest בְּעֵמֶק רְפָאִים vgl. Driver z. St.).

אֶפְרָתָה (v. פָּרָה) *N. pr.* 1) Name der gewöhnlich *Bethlehem* genannten Stadt Ruth 4, 11. 1 Ch 2, 24. Mi 5, 1 (vgl. Kuenen, Onderz.[2] II, 372); 2) ebenso nach dem überlieferten Texte Gn 35, 16. 19. 48, 7 (hier אֶפְרָת; aber wohl Schreibfehler, weil das folg. Wort mit ה anfängt); doch scheint hier urspr. eine nördlichere Stadt gemeint zu sein, vgl. Dillm. 3) Name der Frau Kalebs 1 Ch 2, 19. 50. 4, 4. Auf diese Weise erklärt Del. Ps 132, 6, wo *Kirjat Je'arim* zum Gebiete Ephratas zu gehören scheint. Andere Auffassungen bei Hupfeld u. Bäthg., der es mit *no.* 1 identifiziert.†

אֶפְרָתִי *N. gentil.* 1) von אֶפְרָת (s. אֶפְרָתָה *no.* 1, *a*) Ephratäer 1 S 17, 12, *pl.* אֶפְרָתִים Ruth 1, 2. 2) zu אֶפְרַת als Nebenform von אֶפְרַיִם, Ephraimit Ri 12, 5. 1 K 11, 26. 1 S 1, 1.†

אֶצְבּוֹן *N. pr. m.* 1) Gn 46, 16. 2) 1 Ch 7, 7.†

אֶצְבַּע (ebenso westaramäisch, ar. إِصْبَع, sab. אצבע, äth. አጽባዕት:, aber syr. ܨܒܥܐ, assyr. *ṣumbu* [für *ṣubbu*, *ṣub'u*]; auch ägypt. vgl. Barth, Nominalbild. § 151 *a*) *f.* mit *Suff.* אֶצְבָּעוֹ Pl. אֶצְבָּעוֹת *cstr.* אֶצְבְּעוֹת 1) Finger Ex 31, 18, insbes. Zeigefinger, Lv 4, 6. 17, 14, 16. Ex 8, 15: אֶצְבַּע אֱלֹהִים הוּא *das ist Gottes Finger*, d. h. da ist Gottes Macht im Spiele. Höhnisch mit den Fingern deuten Pr 6, 13. Jes 58, 9. Im Pl. Finger, Hand Ps 8, 4. 144, 1. Jes 2, 8. 17, 8. Als Mass: eine Fingerbreite Jer 52, 21. 2) mit רַגְלַיִם Zehe 2 S 21, 20.

I. **אָצִיל*** (אצל II) *pl. cstr.* אֲצִילֵי Jes 41, 9, אֲצִילֵי הָאָרֶץ die (entferntesten) Winkel (eig. Gelenke) der Erde.†

II. **אָצִיל*** *pl. cstr.* אֲצִילֵי Ex 24, 11 die Edlen, Vornehmen, wahrsch. (so Lag. Übers. 68 u. a.) wie arab. أَصِيل (von אצל I) eig. festgewurzelt, fest wohnend (dag. Ew. Alterth. 325, Dillm. „Ecken, Eckmänner" nach אָצִיל I; vgl. פִּנּוֹת).†

אַצִּיל* (St. אצל II) *m.* Verbindung, Gelenk. Dah. אַצִּילוֹת יָדַיִם, אַצִּילֵי Handgelenke Ez 13, 18, Achsel Jer 38, 12. Das schwierige שֵׁשׁ אַמּוֹת אַצִּילָה Ez 41, 8 enthält wohl einen uns nicht mehr verständlich. technischen Begriff (s. Smend).†

I. **אצל** vgl. ar. أَصْل Wurzelstock, أَصُلَ festgewurzelt sein; davon wahrscheinl. אָצִיל II.

II. **אצל** vgl. ar. وَصَلَ verbinden, wovon phön. יצלת (*pl.*), syr. ܨܘܠܐ Gelenk, mischn. אציל Handgelenk.

Kal pf. אָצַלְתָּ, אָצַלְתִּי (*impf.* s. unt.) *denom.* v. אֵצֶל: zur Seite legen, auf die Seite thun, wegnehmen (vgl. גָּנַב), dah. mit מִן: zurücknehmen von etwas Nu 11, 17, versagen Koh 2, 10, mit לְ aufbehalten für Gn 27, 36 (vgl. צָפַן, הִבְדִּיל, גָּרַם mit לְ). Bei der Ausführung des Befehles Nu 11, 17 heisst es V. 25 וַיָּאצֶל, was also wohl *Kal* u. nicht *Hiph.* ist (vgl. ZDMG 43, 179). Eine ähnliche Form stand wohl urspr. Ez 42, 5 (s. Cornill).†

Niph. נֶאֱצַל zurückgezogen sein Ez 42, 6.†

Derivv. אֵצֶל, אָצֵל (?) אַצִּיל, אָצִיל I.

אֵצֶל* (St. אצל II) nur *cstr.* אֵצֶל u. mit *Suff.* אֶצְלִי *m.* 1) Seite. Mit מִן von der Seite eines Gegenstandes oder einer Person her 1 S 17, 30. 20, 41. 1 K 3, 20; auch: neben Ez 40, 7. 2) *Praep.* zur Seite, neben, bei Gn 41, 3. Lv 1, 16. 6, 3. 10, 12, auch nach Verbb. der Bewegung Gn 39, 10 (neben mich). 3) בֵּית הָאֵצֶל s. unter בית.

אָצֵל *i. p.* אָצַל 1) Sach 14, 5 אֶל־אָצַל nach einigen: *N. pr. loci*, nach anderen (s. Köhler) *nebenan* vgl. אֵצֶל. 2) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 37 f. 9, 43 f. *in p.* אָצַל 8, 38. 9, 44.†

אֲצַלְיָהוּ *N. pr. m.* 2 K 22, 3. 2 Ch 34, 8.†

אֹצֶם *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 15. 2) 2, 25.†

אֶצְעָדָה *f.* Armband 2 S 1, 10 (vgl. aber Driver), Nu 31, 50. Barth, Nominalbildung § 151[d] vergleicht عَضُد Arm,

während andere es mit צְעָדָה Schrittkettchen kombinieren.†

אצר auch mischn. aufhäufen; wenn wirklich die Wz. zu אוֹצָר, viell. verw. m. צרר zusammenschnüren (so arab. أصر binden); nach Nöld. Mand. Gr. 134 f. dag. denominiert v. אוֹצָר.

Kal pf. אָצְרוּ, *pt. pl.* אֹצְרִים aufhäufen 2 K 20, 17. Am 3, 10. Jes 39, 6.†

Niph. impf. יֵאָצֵר pass. Jes 23, 18.†

Hiph. 1. *impf.* וָאוֹצְרָה (Gesen. § 53 Anm. 4) jem. über den Schatz setzen, mit עַל Neh 13, 13 (Kamphausen liest וָאֲצַוֶּה).†

Derivat: אוֹצָר (s. o.) vgl.

אֵ֫צֶר *N. pr. m.* Sohn des Seïr Gn 36, 21. 27. 30. 1 Ch 1, 38. 42.†

אֶקְדָּח *m.* ein gewisser Edelstein Jes 54, 12. Wohl der Karfunkel. St. קדח brennen, also eig. feurig, funkelnd. LXX dagegen: Krystall.†

אַקּוֹ reines Tier Dt 14, 5. LXX *τραγέλαφος*, Trg., Syr. *Steinbock*. S. Bocharti *Hieroz.* I, 900 ff., der عناق [ass. *unîḳu*] Ziege, vergleicht.†

אֹר s. אוֹר Licht, und יְאֹר.

אֲרָא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 38.†

אַרְאֵלִי *N. pr.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 17. *Gent.* dass. Nu a. a. O.†

אֶרְאֶלָּם Jes 33, 7, ein ganz dunkles Wort. Die Vokalisation denkt ohne Zweifel (vgl. Trg., Syr., Symm., Theod., Aq., Hier.) an אראה (von ראה) und לָם (für לָהֶם). Man wird deshalb kaum darin ein *Collectivum* mit dem *Suff.* ־ָם suchen dürfen, sondern אראלם als *Pl.* zu lesen haben (*parall.* מַלְאֲכֵים). Die meisten Neueren kombinieren es mit אֲרִיאֵל 2 S 23, 20 und übersetzen: die Gotteslöwen, d. h. *die Helden* (s. aber zu diesem Wort, und Bondi 28, Max Müller 79, die ägypt. *ἰraἰra*, Helden, vergleichen). Neubauer (Athen. 1886, 400) vermutet: die Bewohner von אֲרִיאֵל d. i. Zion. Vgl. auch ZA 4,43 f. Die alten Juden erklärten es nach dem Parallelismus durch *Boten* und dachten an die Engel, s. Levy, Nh. Wb. I, 157ª u. Hier. z. St.†

ארב vgl. arab. أَرِبَ listig, hinterlistig sein. Damit hat אַרְבֶּה, dessen Etymologie dunkel ist, gewiss nichts zu thun.

Kal אָרַב, *impf.* יֶאֱרֹב, *imp.* אֱרֹב, *inf.* אֱרָב־ Pr 12, 6, *part.* אוֹרֵב *pl.* אֹרְבִים lauern, nachstellen. Mit לְ Dt 19, 11. Ri 16, 2. Pr 1, 11. 18. 24, 15, mit עַל Ri 9, 34, m. dem *Acc.*, Pr 12, 6, *absol.* Ri 9, 32. 21, 20. *Part.* der Lauernde, *collect.* für die in den Hinterhalt Gestellten, der Hinterhalt Jos 8, 14. 19. 21. Ri 20, 33. 36. 37. 38, dah. mit dem Pl. V. 37: הָאֹרֵב הֵחִישׁוּ *der Hinterhalt eilte.* Vgl. Jos 8, 12. Dag. Pl. Jer 51, 12. In lokalem Sinne Jos 8, 7. (1 S 22, 8. 13 viell. besser אוֹיֵב).

Pi. part. מְאָרְבִים dass. mit לְ Ri 9, 25, mit עַל 2 Ch 20, 22.†

Hiph. impf. וַיָּרֶב für וַיַּאֲרֵב (Ges. § 68, 2 Anm. 1) 1 S 15, 5 einen Hinterhalt legen.†

Derivate: מַאֲרָב, (?) אַרְבֶּה, אֶרֶב, אֹרֶב, vgl.

אֲרָב *N. pr.* einer Stadt im Gebirge Judas Jos 15, 52 (vgl. *Memoirs* III, 310 u. Dillm. z. St.). Davon wahrsch. das *N. gent.* אַרְבִּי 2 S 23, 35.†

אֶ֫רֶב* *i. p.* אָרֶב *m.* 1) Hinterhalt Hi 38, 40. 2) Ort des Hinterhaltes, wo die wilden Tiere sich lagern Hi 37, 8.†

אֹ֫רֶב* m. *Suff.* אָרְבּוֹ Hinterlist Jer 9, 7. Hos 7, 6.†

אַרְבֵּאל Hos 10, 14, s. בֵּית אַרְבֵּאל.

אַרְבֶּה (assyr. *eribû, aribû*, Etymol. unklar) *m.* Heuschrecke z. Th. *coll.* Ex 10, 4 ff. Lv 11, 22. Jo 1, 4. Ps 78, 46. Insbes. von einer besonderen Art, viell. der Zugheuschrecke (*Gryllus migratorius*). Dass die Heuschreckennamen Lv a. a. O. verschiedene Hauptarten der Heuschrecken bezeichnen (die man im Orient von jeher wohl unterschied, s. Dillm. z. St.), nicht etwa verschiedene Entwickelungsstufen derselben Art, erhellt aus dem Zusatze לְמִינוֹ. Letzteres ist auch Jo 1, 4 nicht der Fall (2, 25 stehn ja die Ausdrücke in anderer Ordnung), die Synonyma sollen vielmehr das Zerstörungswerk nur als vollständiges bezeichnen.

אָרְבָּה* (v. ארב ?) *f.* Pl. *cstr.* אָרְבּוֹת. Jes 25, 11: *er* (Jahve) *demütigt seinen* (Moabs)

Stolz עִם אָרְבּוֹת יָדָיו *nebst den Kunstgriffen* (?) *seiner Hände.*†

אֲרֻבָּה (s. zu ארב; auch mischn.) *f.*; *sing.* nur Hos 13, 3, sonst im Pl. אֲרֻבּוֹת 1) Gitter, Fenster Koh 12, 3. 2) mit הַשָּׁמַיִם Fenster oder Schleusen des Himmels, durch deren Öffnung Regengüsse herabkommen, *καταῤῥάκται* Gn 7, 11. 8, 2. 2 K 7, 19. Jes 24, 18. Mal 3, 10. 3) Taubenschlag, Taubengitter Jes 60, 8. 4) Gitter, wodurch der Rauch zieht Hos 13, 3.†

אֲרֻבּוֹת *N. pr.* eines Ortes, wahrscheinlich im Stamme Juda 1 K 4, 10.†

אַרְבִּי s. אָרָב.

אַרְבַּע (phön. ארבע, Meša-I. 40 ארבען; aram. אַרְבַּע, ܐܪܒܥ, arab. أَرْبَعٌ, sab. ארבע, ארבעת, äth. ኣርባዕ:, assyr. *arbaʼu, erbaʼu*, fem. *erbitti*) — *i. p.* אַרְבַּע u. אַרְבָּע, *fem.* אַרְבָּעָה, *cstr.* אַרְבַּעַת, mit *Suff.* אַרְבַּעְתָּם *sie vier* Ez 1, 8. 10. Als willkürlich gewählte Zahl Am 1, 3. Jes 17, 6. Bei Zählung der Jahre und Monate für: der vierte Jes 36,1. Sach 7,1. *Dual.* אַרְבַּעְתַּיִם vierfach 2 S 12, 6. Pl. אַרְבָּעִים vierzig (Meša-Inschr. ארבען) Gn 8, 6. Gleichwie sieben und siebzig ist auch vierzig dem Morgenländer eine runde Zahl. Vgl. Gn 7,17. Ez 29,13. 1 K 19,8. Matth 4,2. Vgl. pers. *tschil menâr* vierzig Türme von den persepolitanischen Ruinen.
Derivv. s. zu רבע.

אַרְבַּע *N. pr.* eines der riesenhaften Enakiter, nach welchem die Stadt קִרְיַת אַרְבַּע (s. d.) benannt sein soll Jos 14, 15. 15, 13. 21, 11.†

ארג

neuhebr. weben, phön. ארג Weber. *Kal impf. pl. i. p.* יֶאֱרֹגוּ 2 *ps. f.* תַּאַרְגִי *pt.* אֹרֵג, *pl. f.* אֹרְגוֹת. 1) flechten Ri 16, 13. 2) weben Jes 19, 9. 59, 5. 2 K 23, 7; *pt.* substantivisch Weber Ex 28, 32. Jes 38, 12. — Davon

אֶרֶג *i. p.* אָרֶג *m.* Weberschiffchen, *radius* Hi 7, 6 und wohl auch Ri 16, 14, wo הַיְתַד überflüssig ist; vgl. Am. Or. Soc. Proc. 1889. CLXXVII.†

אַרְגֹּב 1) *N. pr.* ein Teil von Basan Dt 3, 4. 1 K 4, 13. Nach dieser Stelle war er verschieden von *Jairs Dörfern*, welche in Gilead lagen. Dagegen werden die beiden Ortschaften identifiziert Dt 3, 13 f. Jos 13, 30. Am leichtesten lässt sich diese Vermischung verstehn, wenn man *Argob* in *Suwet* sucht, einer dem eigentlichen Basan geologisch verwandten Landschaft westlich von den Zumlebergen, die leicht zu Gilead gerechnet werden konnte. Es finden sich hier Ruinen von ungefähr 300 Städten (Wetzstein bei Del. Hiob 558). Vgl. Wetzstein, Reisebericht 82 f. ZDPV 12, 236 ff. 2) *N. pr. m.* 2 K 15, 25.†

אַרְגְּוָן 2 Ch 2, 6†, s. d. bibl.-aram. Wb. u. unten zu אַרְגָּמָן.

אַרְגַּז (s. Baer) *m.* Kiste an der Seite des Wagens 1 S 6, 8. 11. 15. Über die Wiedergabe in der LXX s. REJ 11, 67. Talm. ארגז, Syr. ܐܪܓܙܐ Quersack. Stw. רגז zittern, schwanken, wovon arab. رِجَازَة jedes zur Erhaltung des Gleichgewichts an der einen Seite einer Last angebrachte Gegengewicht.†

אַרְגִּיעָה s. zu רגע I *Hiph.*

אַרְגָּמָן (dafür einmal אַרְגְּוָן s. d.) mit rotem Purpur gefärbte Fäden, häufig neben תְּכֵלֶת (s. d.) Ex 26, 1. 2 Ch 3, 14 u. ö.; daraus gewebter Stoff Jer 10, 9. Pr 31, 22. Esth 1, 6. 8, 15. Ct 3, 10. Ez 27, 7, בֶּגֶד אַרְגָּמָן Purpurkleid Nu 4, 13. Ri 8, 26. Als phönizische Handelsware Ez 27, 16 (von Corn. emendiert). Als Bild für das Haar eines Weibes Ct 7, 6. Im Assyr. *argamannu*, bibl.-aram. אַרְגְּוָן, syr. ܐܪܓܘܢܐ, arab. أُرْجُوَان. Vgl. ZA 2, 267. Die Etymologie ist unsicher. Nicht unwahrsch. ist die von Benary gegebene Erklärung von ארגמן aus sanskr. *râgaman*, ארגון aus *râgavan*, durch rotfarbig, Adjj. derivv. von *râga* rote Farbe, vgl. Addit. ad Thes. p. 111.

אַרְדְּ* *N. pr. m.* Sohn (Nachkomme) Benjamins Gn 46, 21 (*in p.* אָרְדְּ). Nu 26, 40, wofür 1 Ch 8, 3 אַדָּר. Davon das *Patron.* אַרְדִּי Nu 26, 40.†

אַרְדּוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 18.†

I. ארה

ar. أَرِيَ angebrannt sein, وَرِيَ entbrennen, أَرَّى anzünden. Vgl. weiter zu אריאל.

II. ארה

vgl. ارى Honig sammeln,

አረየ ፡ አረረ ፡ sammeln, ernten. Davon wahrsch. אֻרְוָה, aram. אֻרְיָא, ܐܘܪܝܐ, assyr. *urû* Krippe.

Kal perf. 1. *ps.* אָרִיתִי, 3. *pl.* m. *Suff.* אָרוּהָ pflücken, abpflücken, sammeln, von Baumfrüchten, Sträuchern: Ps 80, 13. Ct 5, 1.†

Deriv. אֻרְוָה.

III. **ארה** davon אֲרִי, אַרְיֵה.

אֲרוֹד *N. pr. m.* Sohn des Gad Nu 26, 17, wofür אֲרוֹדִי Gn 46, 16. *Patron.* אֲרוֹדִי Nu 26, 17.†

אַרְוַד (nicht אַרְוָד, s. Baer zu Ez 27, 8; assyr. *Armada* u. *Aruada*, in den *El-amarna*-Briefen *Arwada*; auch ägypt. Max Müller 186) *N. pr. Aradus,* phönizische Stadt auf einer gleichnamigen Insel nahe am festen Lande gelegen, zw. Tripolis u. Ladiqie, nach Strabo (XVI, 2, 13 f.) von flüchtigen Sidoniern gegründet, gr. Ὀρθωσία, heute *Ruwâd* oder *Ruweide* (vgl. Baedeker³ 383. Del. Par. 281. ZA 2, 269). Ez 27, 8. 11. *Nom. gent.* אַרְוָדִי Gn 10, 18. 1 Ch 1, 16.†

אֻרְוָה* (St. ארה II) *f.* Pl. *absol.* אֻרָוֹת, *cstr.* אֻרְוֹת (vgl. Lagarde, Übers. 172), Krippe 2 Ch 32, 28, Anzahl von Pferden, die zu Einem Stande gehörten, wie z. B. Gespann 1 K 5, 6, vgl. 2 Ch 9, 25 mit 1 K 10, 26. Als Nebenform findet sich 2 Ch 9, 25 אֻרְיוֹת, den aram. Formen entsprechend. Vgl. auch آرِيّ und Hoffmann, Phön. Inschrr. 59.†

אָרוּז* *pl.* אֲרֻזִים *Adj.* fest, dauerhaft (s. ארז) Ez 27, 24.†

אֲרוּכָה und **אֲרֻכָה** (St. ארך) *f.* eig. die neue Fleischschicht, die sich über einer heilenden Wunde bildet (Fleischer bei Del. Jes.² 591. Field, Journ. of Philol. 13, 114 f. vgl. جلب z. B. Nabiga I, V. 15), dann Heilung, Genesung Jes 58, 8; mit עָלָה Jer 8, 22. 2 Ch 24, 13. Neh 4, 1 oder הֶעֱלָה Jer 30, 17. 33, 6.†

אֲרוּמָה* *N. pr.* einer Stadt unweit Sichem Ri 9, 41 (mit בְּ: בָּארוּמָה). Es ist das heutige *el-Orma,* viell. identisch mit רוּמָה 2 K 23, 36.†

אֲרוֹמִים 2 K 16, 6 *Kt.,* aber richtiger das *Kerê* אֲדוֹמִים Edomiter.

אֲרוֹן (nur 2 K 12, 10. 2 Ch 24, 8), m. Art. הָאָרוֹן u. הָאָרֹן (bes. im Ex), *cstr.* אֲרוֹן *m.* 1 S 6, 8 und *f.* 4, 17. 2 Ch 8, 11 (auch mischn., wo der *Pl.* ארונות, phön., nabat. s. Vogüé, Nab. 3, S. 102, syr. ܐܪܘܢܐ, arab. إِرَان, ass. *erênu* u. *erû.* Vgl. Lagarde, Symm. I, 59. REJ 14, 152. Del. Proll. 125. Hoffmann, Phöniz. Inschrr. 57). 1) Kasten, Lade 2 K 12, 10. 11. 2) Sarg, Mumienkasten Gn 50, 26. 3) Bes. die heilige Lade im israelitischen Heiligtume. Über die verschiedenen Benennungen dieser Lade s. Seyring, ZAW 11, 114 ff., vgl. auch Dillm. zu Ex 25, 16. Jos 3, 11.

אֲרַוְנָה *N. pr.* eines Jebusiters 2 S 24, 20 ff., nach dem *Kerê* auch V. 16 (*Kt.* הָאֲוַרְנָה). 18 (*Kt.* אֲרַנְיָה). Die Chron. hat dafür אָרְנָן, s. d.

ארז ar. أَرَزَ, sich zusammenschliessen, in sich zusammenziehen, feststehn, آرِز festgewurzelt: davon אָרוּז und viell. אֶרֶז vgl. auch d. *N. pr.* מֵרוֹז, wenn dies = מְאֵרוֹז ist.

אֶרֶז (auch aram., arab., äth., und bei den jetzigen Bewohnern Libanons *arzi*) *in p.* אָרֶז, *pl.* אֲרָזִים *m. Zeder,* einer der höchsten Bäume (Jes 2, 13. 37, 24. Am 2, 9), namentlich die Zeder auf Libanon (Ps 29, 5. 92, 13. 104, 16), deren duftendes, der schönsten Politur fähiges Holz zu Getäfel des Tempels und der Paläste gebraucht wurde (1 K 6, 9. 7, 2. 3. 7. 11 ff.), dah. zedernes Getäfel 1 K 6, 18. Als Reinigungsmittel Lv 14, 4. Nu 19, 6. Über die Libanonzedern vgl. ZDPV 10, 89 ff. Davon:

אַרְזָה *f.* als *collect.* Zederwerk, Zedergetäfel Zeph 2, 14, vgl. ZAW 5, 182.†

ארח auch phön., syr. (Nöld., Syr. Gr. § 174 D. ZDMG 42, 472), sab. ארח *wandern.* Vgl. auch Dillm., Lex. äth. 163.

Kal אָרַח, *pt.* אֹרֵחַ, אֹרְחִים, *inf.* m. *Suff.* אָרְחִי Ps 139, 3 — wandern, gehen, ziehen; אָרַח לְחֶבְרָה עִם wandeln in Gemeinschaft mit, „sich auf die Seite jemandes schlagen“ Hi 34, 8. *Part.* Wanderer Ri 19, 17. 2 S 12, 4. Jer 14, 8. 9, 1: מְלוֹן אֹרְחִים Herberge der

Wanderer. Ebenso Hi 31, 32, wo man wohl besser אֹרֵחַ liest.†
Derivate: אֹרַח, אֹרְחָה; s. auch zu אֲרֻחָה und vgl.:

אָרַח *N. pr. m.* 1) Esr 2, 5. Neh 7, 10 u. wohl auch 6, 18. 2) 1 Ch 7, 39.†

אֹרַח (aram. ܐܘܪܚܐ, ass. *urḫu*) *pl.* אֳרָחוֹת *cstr.* אָרְחוֹת mit *Suff.* (nach Baer) אָרְחֹתַי Hi 13, 27. 33, 11, אָרְחוֹתָם Jo 2, 7. Pr 9, 15, אָרְחֹתֵיהֶם Pr 2, 15, aber אֹרְחֹתָיו Jes 2, 3. Mi 4, 2. Pr 22, 25, אֹרְחוֹתֶיךָ Ps 25, 4, אֹרְחֹתֶיךָ Ps 119, 15. Pr 3, 6. Jes 3, 12, *m.* (Pr 2, 15) und *fem.* (15, 19) — Weg, Pfad (im Hebr. nur poet., im Aram. das herrschende Wort) Gn 49, 17. Ri 5, 6, auch wo kein wirklicher Weg ist Jo 2, 7. Ps 8, 9, ausserdem häufig in Hi, Jes, Ps und Pr. Dah. *a*) metaph. für Lebens- und Handlungsweise, wie דֶּרֶךְ Ps 17, 4. 25, 10, Wege Gottes, gottgefälliges Leben Jes 2, 3. Ps 25, 4, Wege der Gerechtigkeit, rechtschaffenes Leben Pr 2, 8. *b*) Art und Weise Gn 18, 11: חָדַל לִהְיוֹת לְשָׂרָה אֹרַח כַּנָּשִׁים *es hatte aufgehört der Sara zu gehn nach der Weiber Weise* (*desierat menstrua pati*). *c*) wie es einem geht oder ergeht, Schicksal Hi 8, 13. Pr 1, 19. אֹרַח חַיִּים der zum Leben führende Weg Ps 16, 11. Pr 2, 19. *d*) Über Hi 6, 19. 31, 32 s. אֹרְחָה u. ארח *Kal.*

אֹרְחָה* (eig. *fem.* v. אֹרֵחַ Wanderer, in collect. S., Ges. § 107, 3, d) *cstr.* אֹרְחַת, *pl.* אֹרְחוֹת und unregelm. אָרְחוֹת Hi 6, 18. 19 *f.* Reisegesellschaft, Karawane Gn 37, 25. Jes 21, 13. Hi 6, 18. 19.†

אֲרֻחָה (gew. von ארח wandern, als Mundvorrat für die Reise; so auch Lag. Übers. 46; doch hat das Assyr. einen Stamm *arâḫu* verzehren, verschlingen) *cstr.* אֲרֻחַת *f.* Unterhalt, tägliche Portion 2 K 25, 30. Jer 52, 34. 40, 5; Portion אֲרֻחַת יָרָק *eine Portion Gemüse* Pr 15, 17.†

אֲרִי (St. ארה III) *m.* Löwe Nu 24, 9. 1 S 17, 34 ff. 2 S 23, 20 (*Ktib* אֲרִיֵה) u. ö. Vgl. אַרְיֵה. Pl. אֲרָיִים 1 K 10, 20 und אֲרָיוֹת Ri 14, 5, letzteres auch als *Masc.* 1 K 7, 36. 10, 19. Über Ps 22, 7, s. zu כור*.

I. **אֲרִיאֵל** u. (2 S 23, 20) **אֲרִאֵל**; Ez 43, 15 *Kt.* אראיל. — Ez 43, 15 f. bedeutet dieses m. אֵל zusammengesetzte Wort sicher den *Herd des Altars* (vgl. إِرْبَة Feuerherd u. zu ארה I), wie auch nach den Versionen V. 15 für הראל z. lesen u. erklären ist. Es findet sich auch als אראל in der moabitischen Meša-Inschr. Z. 12. 17. — Ebenso übersetzt Rob. Smith, Sem. I, 469 die schwierige Stelle 2 S 23, 20. 1 Ch 11, 22: *zwei Altarsäulen.* Then., Wellh., Driver dagegen betrachten "א hier als Personennamen und lesen mit LXX שְׁנֵי בְּנֵי אֲרִיאֵל. — Ein solcher Eigenname könnte „Löwe Gottes" bedeutet haben (vgl. Bochart. Hieroz. I, 716. 757), und so bleibt die Möglichkeit den Namen אֲרִיאֵל, womit Jerusalem benannt wird Jes 29, 1 f. 7 als „Löwe Gottes" zu deuten; aber viel sicherer ist doch auch hier die schon vom Targ. gegebene Übersetzung: Altar oder Herd Gottes.†

II. **אֲרִיאֵל** *N. pr. m.* Esr 8, 16.†

אֲרִידַי *N. pr. m.* eines Persers Esth 9, 9, griech. *Ἀριδαῖος,* s. Thes. Add. 72.†

אֲרִידָתָא pers. *N. pr. m.* Esth 9, 8.†

I. **אַרְיֵה** (St. ארה III; aram. ܐܪܝܐ, אַרְיֵה, ass. *arû* Löwe; im Äth. አርዌ፡ wildes Tier, im Arab. أُرْوِيّ Steinböcke, vgl. Nöldeke, Mand. Gr. 167. ZDMG 40, 724. Über die Form s. die versch. Auffassungen bei Olsh. § 216[d]. Stade § 301[b]. Nöld., Mand. Gr. 167. Lagarde, Übers. 12. 180. Barth, Nominalbild. § 237. Hommel, Säugetiere 281 f.). — Löwe, nur im *Sing.* Gn 49, 9. Dt 33, 22. Ri 14, 8. Für einen mächtigen und grausamen Feind Jes 15, 9. Jer 4, 7, vgl. Ps 7, 3. 22, 14.

II. **הָאַרְיֵה** *N. pr. m.* 2 K 15, 25.†

אֻרְיָה* s. אֻרְוָה.

אַרְיוֹךְ *N. pr.* König von Ellasar Gn 14, 1. 9, vgl. Del. Gen.[5] 545 u. d. bibl.-aram. Lex.†

אֲרִיסַי pers. *N. pr.* Sohn des Haman Esth 9, 9.†

ארך auch aram., phön., assyr. *arâku*; über أَرِكَ u. ኦረከ፡ vgl. Nöld. ZDMG 40, 724. Dillm. 745.
Kal (nach Lag. Übers. 29 אָרֹךְ) *pl.*

אָרְכוּ, *impf.* יַאַרְכוּ, וַתֶּאֱרַכְנָה lang sein, werden Ez 31, 5 (s. aber Corn.), von der Zeitdauer: וַיְהִי כִּי־אָרְכוּ־לוֹ שָׁם הַיָּמִים *als ihm sich verzogen daselbst die Tage* Gn 26, 8, d. h. als er sich lange daselbst aufgehalten hatte. Ez 12, 22.†

Hiph. הֶאֱרִיךְ, m. וְ *cons.* וְהַאֲרַכְתָּ, *impf.* יַאֲרִיךְ, *imp. f.* הַאֲרִיכִי, *inf.* הַאֲרִיךְ, *ptc.* מַאֲרִיךְ. — 1) *trans.* lang machen, in die Länge ziehen, z. B. den Zorn, d. i. den Ausbruch desselben verzögern Jes 48, 9. Pr 19, 11; seine Seele נַפְשׁוֹ Hi 6, 11, d. h. langmütig, geduldig sein. Insbes. von der Zeit: dauernd, lang machen, verlängern, הֶאֱרִיךְ יְמֵי פ' die Lebenstage jem. verlängern 1 K 3, 14; auch: seine Lebenstage verlängern, lange leben Dt 4, 26. 5, 30. 17, 20 u. ö. Ohne יָמִים Pr 28, 2. Koh 7, 15: מַאֲרִיךְ er macht es lange, er lebt lange; danach ist Ps 72, 5 ייראיך in יַאֲרִיךְ zu ändern. Lang machen überhaupt, im jüngern Sprachgebr.: Jes 54, 2. 57, 4. Ps 129, 3 wie im Syr. — 2) *intrans.* lang sein 1 K 8, 8, langdauernd sein, bes. הֶאֱרִיכוּ יָמָיו seine Lebenstage währen lang Ex 20, 12. Dt 5, 16. 25, 15. Verweilen, bleiben (eig. den Aufenthalt verlängern) Nu 9, 19. 22.

Derivate: אֲרוּכָה, אֹרֶךְ, אָרֹךְ, אָרֵךְ.

אָרֵךְ* *cstr.* אֶרֶךְ *Adj.* lang Ez 17, 3: אֶרֶךְ הָאֵבֶר *mit langen Schwungfedern.* Übertr. אֶרֶךְ רוּחַ Koh 7, 8 und häufiger אֶרֶךְ אַפַּיִם langmütig Ex 34, 6 u. ö. Etwas anders Nah 1, 3 (im Bewusstsein seiner Überlegenheit) ruhig wartend. — Für אָרֵךְ Jer 15, 15 erwartet man אֹרֶךְ, da es substantivisch ist.

אָרֹךְ (Barth § 6[b]) *f.* אֲרֻכָּה *Adj.* langdauernd, lang 2 S 3, 1. Jer 29, 28. Hi 11, 9.†

אֶרֶךְ Gn 10, 10 *N. pr.* einer Stadt zum babylonischen Reiche unter Nimrod gehörig. Assyr. *Uruk* u. *Arku* jetzt wieder entdeckt in den Ruinen von *Warka* am Euphrat, südöstlich von Babylon, s. KAT 94. Friedr. Delitzsch, Parad. 221 f. Vgl. אַרְכְּוָי im bibl.-aram. Wb.†

אֹרֶךְ (Barth § 23[b]) *cstr.* אֹרֶךְ, m. *suff.* אָרְכּוֹ, *m.* Länge Gn 6, 15; mit יָמִים Lebensdauer Ps 21, 5: לְאֹרֶךְ יָמִים lebenslang 23, 6. אֹרֶךְ אַפַּיִם Geduld Pr 25, 15.

אֲרֻכָה s. אֲרוּכָה.

אַרְכִּי Name eines kanaanitischen Geschlechtes, dessen Besitztum an der benjaminitischen Grenze lag, in der Nähe von ʿAṭaroth (s. עֲטָרוֹת *no.* 3) Jos 16, 2, und welchem Davids Freund Husai angehörte 2 S 15, 32. 16, 16. 17, 5. 14. 1 Ch 27, 33.†

ארם vgl. zu אַרְמוֹן.

אֲרָם *cstr.* אֲרַם, *N. pr.* 1) für die in Syrien, Mesopotamien bis hinein in die oberen Tigrisebenen und die Thallandschaften innerhalb des Taurus sesshaften Völker, die Aramäer oder Syrer. Mit d. *Sg.* 2 S 10, 14. 15 und *Pl.* 2 S 10, 17. 19. 1 K 20, 20, mit dem *fem.* Jes 7, 2. Als Name einer Landschaft (des rechten Uferlandes des oberen Euphrats) Nu 23, 7. In den Keilinschriften werden unterschieden *Aramu*, d. i. die Nord- und Ost-Aramäer und *Chatti*, d. i. die West- und Süd-Aramäer, s. Schrader, KAT zu Gn 10, 22. Näheres über die keilschr. Namen für אֲרָם s. bei Friedr. Delitzsch, Parad. 257 ff. Vgl. auch Halévy, REJ 8, 19. Meyer, Gesch. § 131. 176. S. Nöldeke, Art. Aram in Schenkels BLex. u. ZDMG 25, 113 ff. Hermes V, 3, 443 ff. Ausland 1867, *no.* 33 u. 34. Nach Gn 10, 22 war Aram ein Sohn des Sem, d. i. die Aramäer ein Hauptvolk des semit. Stammes. — Da אֲרָם in mehrere Reiche zerfiel, so wird, wo genauer geredet werden soll, ein Beisatz gemacht, wie אֲרַם דַּמֶּשֶׂק 2 S 8, 5 f. 1 Ch 18, 5 f. (als der für die Israeliten vor dem Exil bei weitem wichtigste Teil aramäischen Gebietes oft schlechtweg אֲרָם Ri 3, 10. 1 K 10, 29. 11, 25. 15, 18; mit der Hauptstadt Damascus Jes 7, 8. Am 1, 5), אֲרַם צוֹבָה, אֲרַם נַהֲרַיִם, א' בֵּית רְחֹב, אֲרַם מַעֲכָה. S. unter den WW. Vgl. auch פַּדָּן. — Wegen der Ähnlichkeit zw. ד u. ר, und weil אֱדוֹם urspr. *defect.* geschrieben wurde, ist אֲרָם bisweilen mit אֱדוֹם verwechselt worden; z. B. 2 S 8, 12. 2 K 6, 16. — 2) Enkel des Nahor Gn 22, 21,

wahrsch. hier als Name eines kleinen syr. Stammes. — 3) 1 Ch 7, 34.

אַרְמוֹן *m.* Pl. *cstr.* אַרְמְנוֹת (s. Böttcher, § 755, *ε*) Hochburg, Prachtbau, Palast (fast nur im höheren Stil u. nicht im Pent., Jos, Ri, Sam vorkommend). St. ארם. Jes 32, 14. Jer 30, 18. Am 1, 4. 7. 10. 12. Ps 48, 4. 14. אַרְמוֹן בֵּית הַמֶּלֶךְ die Burg des königlichen Palastes, der festeste, innerste Platz, gleichsam die Zitadelle, da der königliche Palast eine grosse Menge Gebäude umfasste 1 K 16, 18. 2 K 15, 25. Von der feindlichen Burg Jes 25, 2. — Jes 13, 22 steht dafür אַלְמְנוֹת s. d.

אֲרָמִי* (= אֲרַמִּי) nur *fem.* אֲרָמִית *Adv.* auf aramäisch (d. i. in aramäischer Sprache; LXX *συριστί*). Jes 36, 11. 2 K 18, 26. Dn 2, 4. Esr 4, 7.†

אֲרַמִּי *m.* Aramäer, d. i. Syrer 2 K 5, 20, Mesopotamier Gn 25, 20 u. ö. Dt 26, 5. *Fem.* ־ִיָּה 1 Ch 7, 14. Pl. אֲרַמִּים 2 K 8, 28 ff. 9, 15; m. Art. kontrah. הָרַמִּים (vgl. הָסוּרִים Koh 4, 14) 2 Ch 22, 5.

אַרְמֹנִי *N. pr.* Sohn des Saul 2 S 21, 8.†

אֲרָן (vgl. ZDMG 40, 168) *N. pr. m.* Gn 36, 28. 1 Ch 1, 42.†

I. **אֹרֶן** (assyr. *ernu, erinu* od. *urnu* vgl. KAT 411; auch mischnisch s. Löw, Pflanzennamen No. 241) eine Zedern- oder Fichtenart Jes 44, 14.†

II. **אֹרֶן** *N. pr. m.* 1 Ch 2, 25.†

אַרְנֶבֶת (syr. ܐܪܢܒܐ, arab. أَرْنَب, assyr. *annabu*, vgl. Barth § 151ᵃ und Nöld. ZDMG 40, 734 gegen Del. Proll. 114). *f. epicoen.* Hase. Lv 11, 6. Dt 14, 7. Pal. beherbergt heute 4 Arten Hasen, s. Tristram, FFP 8 f.†

אַרְנֹן, אַרְנוֹן *N. pr.* eines Baches und gleichnamigen Thales, das die nördliche Grenze des Landes Moab in seiner ursprünglichen Ausdehnung bildete (auch auf der Meša-Inschr. 26 ארנן; jetzt مُوجِب *Môǵib* vgl. Tristram, Land of Moab 126 ff.) Nu 21, 13 u. ö. Dt 2, 24 u. ö. Jos 12, 1 f. 13, 15 f. Jes 16, 2 u. ö.

אֲרַנְיָה s. אָרְנָן.

אַרְנָן *N. pr. m.* 1 Ch 3, 21.†

אָרְנָן *N. pr.* ein Jebusiter, auf dessen Grund und Boden der salomonische Tempel erbaut wurde 1 Ch 21, 15. 18. 2 Ch 3, 1. Dafür אֲרַנְיָה 2 S 24, 18 *Kt.*, s. אֲרַוְנָה.

אַרְפַּד *i. p.* (bei ־ֽ u. ־֑) אַרְפָּד Stadt und Gegend in Syrien (heute *Tell Arfâd* nördl. v. Haleb, s. ZDMG 25, 258 f. 655) unweit Hamath, womit es öfters zusammen genannt wird; von eigenen Königen beherrscht. 2 K 18, 34. 19, 13. Jes 10, 9. 36, 19. 37, 13. Jer 49, 23. Keilinschr. *Arpadda*, Del. Parad. 275. KAT 324.†

אַרְפַּכְשַׁד Gn 10, 22. 24. 11, 10 ff. 1 Ch 1, 17 f. 24, Name eines semitischen Landes und Volkes. Bochart (*Phaleg* II, 4) und die meisten (auch Nöldeke, Neusyr. Gramm. XX, ZDMG 36, 182) vergleichen die Provinz *Ἀῤῥαπαχῖτις* = assyr. *Arbaḫa* u. armen. *Albâq* d. i. das Quellgebiet des oberen Zâb (s. Lagarde, Armen. Stud. § 55. 339. Mitteil. I, 225; dag. Winckler, Gesch. Bab. u. Ass. 207) Schrader, KAT 112 erklärt, wie Gesenius, אַרְפַּכְשַׁד das „Gebiet (أُرْفَة) der Chaldäer (כֶּשֶׂד)“ d. i. Babylonien. Vgl. auch Del. Par. 255 f. u. Dillm. zu Gn 10, 22. Halévy, REJ 13, 18 f.

אֶרֶץ (auch phön., moab.; aram. אֲרַע, ܐܪܥܐ [vgl. bibl. aram. אֲרַק] arab. أَرْض, sab. ארץ, ass. *erṣitu*) — *i. p.* אָרֶץ m. Art. הָאָרֶץ, m. d. End. *â* אַרְצָה (welche Form auch poet. für אֶרֶץ steht Hi 34, 13. 37, 12. Jes 8, 23 wie umgekehrt אֶרֶץ für אַרְצָה z. B. Jes 49, 23. Thr 2, 1) m. *suff.* אַרְצִי — Erde *comm.* seltener *masc.* Gn 13, 6. Jes 9, 18. Ez 21, 24 (wo aber a. LA. אַחַת), bes. wenn die Bevölkerung verstanden ist Jes 26, 18. 66, 8. — Insbes. 1) f. Erde, im Ggs. zum Himmel: also אֶרֶץ Erde als Weltkörper, *terra* (der mit אֲדָמָה *humus* bedeckt ist und aus עָפָר *Staub* besteht). הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Gn 1, 1. 2, 1. 4, und für: die Erdbewohner Gn 11, 1. 19, 31. 2) Erde, Land i. Ggs. z. Meere Gn 1, 10. 28. 3) ein Land z. B. אֶרֶץ מִצְרַיִם das Land Ägypten. אֶרֶץ יְהוּדָה das Land Juda Ruth 1, 7. *Das Land jem.* ist das Land, das jem.

(einem Könige) gehört Neh 9, 22, oder geweiht ist Jer 2, 7. 16, 18, worin er wohnt Dt 19, 2. 10. 28, 12, oder geboren ist, sein Vaterland Jon 1, 8. Gn 30, 25. Jes 8, 8, vgl. עַמִּי mein Volk f. das Volk, zu welchem ich gehöre. אֶרֶץ u. הָאָרֶץ steht auch vorzugsweise f. das Land Israels Jo 1, 2, bes. in den Formeln יָרַשׁ אֶרֶץ, שָׁכַן אֶרֶץ Ps 37, 9. 11. 22. 29. 44, 4. Pr 2, 21. 10, 30. Über עַם הָאָרֶץ s. zu עַם. 4) ein Stück Land, Acker Gn 23, 15. Ex 23, 10. 5) Erde f. Erdboden, *humus*: daher אַרְצָה zur Erde, *humi* Gn 33, 3. כִּבְרַת הָאָרֶץ ein Längenmass Gn 35, 16. 6) zur Bezeichnung der Stammesterritorien z. B. א׳ בִּנְיָמִן Ri 22, 21; א׳ גָּד 1 S 13, 7; und ganz kleiner Distrikte, wie א׳ שָׁלִשָׁה, א׳ שַׁעֲלִים, א׳ צוּף 1 S 9, 4. 5. 7) Dichterisch: Land der Finsternis für Scheol Hi 10, 21 f., Land des Lebens Ps 27, 13.

Pl. אֲרָצוֹת *cstr.* אַרְצוֹת Länder Gn 10, 5. 20, 31, im späteren Sprachgebrauch geradehin von den anderen, heidnischen Ländern im Ggs. zum h. Lande (wie גּוֹיִם) z. B. עַמֵּי הָאֲרָצוֹת die Völker der (anderen) Länder 2 Ch 13, 9. 17, 10. 32, 13. 17. 2 K 18, 35. Esr 9, 1. 11. Neh 9, 30. 10, 29. מַמְלְכוֹת הָאֲרָצוֹת die Reiche der (anderen) Länder 1 Ch 29, 30. 2 Ch 12, 8. 17, 10, vgl. Esr 9, 7. Bei Ez. sieht man den Gebrauch gleichsam im Entstehn Ez 5, 6. 11, 17. 12, 15. 20. 23. 22, 15, bes. vgl. 20, 32. 22, 4.

אַרְצָא *N. pr. m.* 1 K 16, 9.†

אֲרַק s. d. bibl.-aram. Lex.

ארר assyr. *arâru* fluchen (gegen Del. Proll. 101 vgl. Nöld. ZDMG 40, 720; REJ 14, 151).

Kal pf. nur 1. *ps. cons.* וְאָרוֹתִי m. *suff.* אָרוֹתִיהָ, *impf.* תָּאֹר, אָאֹר; *imp.* אֹרוּ u. אָרָה (l. *orā*), *inf.* אָרוֹר, *part. pl. cstr.* אֹרְרֵי, *pass.* אָרוּר — verfluchen. Mit folg. *Acc.* Gn 12, 3. 27, 29. Nu 22, 6. 23, 7. Besonders häufig אָרוּר als Exklamativsatz Gn 3, 14 u. ö. Es ist stärker als קִלֵּל, wie Gn 12, 3. Ex 22, 27 zeigt. Hi 3, 8: אֹרְרֵי־יוֹם *die den Tag verfluchen*, Zauberer, deren Fluche die Kraft beigemessen wird, Tage zu Unglückstagen zu machen.

Niph. part. נֵאָרִים verflucht w. Mal 3, 9.†

Pi. 3. *sg.* m. *Suff.* אֵרְרָהּ *part.* מְאָרְרִים 1) wie *Kal* Gn 5, 29. 2) Fluch bringen Nu 5, 18. 19. 22. 24. 27. הַמַּיִם הַמְאָרְרִים *das fluchbringende Wasser*.†

Hoph. impf. i. p. יוּאָר *pass.* Nu 22, 6.† Derivat: מְאֵרָה.

אֲרָרַט (ass. *Urarṭu*, vgl. Schrader, KAT 52 ff. Del. Par. 197. Dillm. zu Gn 8, 4. Lagarde, Arm. St. § 100. REJ 13, 175). *N. pr.* einer armenischen Provinz zwischen dem Flusse Araxes und den Seen Wan und Urmia (Jes 37, 38. 2 K 19, 37), welche noch jetzt den alten Namen führt, und reich an Bergen ist (Gn 8, 4), auch wohl für ganz Armenien (Jer 51, 27).†

הָאֲרָרִי od. n. a. LA. הָאֹרָרִי 2 S 23, 33 für הֲרָרִי, s. d.

ארשׂ, mischn. ארס verloben. Nach Lagarde (Sem. I, 50): den Wert (أَرْش) erlegen, und so das Anrecht auf den Besitz eines Mädchens gewinnen; verw. aram. אָרִיס (wov. إِرِّيس, Fränkel 128) Pächter. Nach Jensen ZA 1, 406 dag. ist אָרִיס Lehnw. aus assyr. *irrišu* „Ackerbauer" (von *erêšu* pflanzen, bebauen = غرس), während hebr. ארשׂ dem assyr. *êrišu* „Bräutigam" entspricht. Barth ES 16 vergleicht arab. عرس, wovon عَرُوس Verlobte.

Pi. אֵרַשׂ Dt 20, 7. *impf.* תְּאָרֵשׂ, vollst. אֵרַשׂ לוֹ אִשָּׁה sich ein Weib verloben Dt 20, 7. 28, 30. Hos 2, 21. 22. Der Preis, um welchen sie gefreit wird, steht mit בְּ 2 S 3, 14.†

Pu. 3. *pf. i. p.* אֹרָשָׂה *part. f.* מְאֹרָשָׂה verlobt sein, von dem Mädchen Ex 22, 15. Dt 22, 23. 25. 27 f.†

ארשׁ ass. *erêšu* begehren, bitten, *erištu*, das Begehren, die Bitte; vgl. Del. Proll. 55. Davon מוֹרָשׁ II und

אֲרֶשֶׁת *f.* Ps 21, 3 Verlangen, Begehren; vgl. auch zu יְרֵשָׁה.†

ארת s. אוֹרָה.

אַרְתַּחְשַׁשְׂתָּא Esr 4, 7 f. 11. 23. 6, 14, **אַרְתַּחְשַׁסְתְּא** 7, 1. 7. 11 f. 21. 8, 1. Neh 2, 1. 5, 14. 13, 6 u. **אַרְתַּחְשַׁשְׁתָּא** Esr 4, 7 (s. Baer z. St.) Artaxerxes I Longimanus (464—424), in dessen 7. Regierungsjahre Esra (7, 7 ff.) nach Palästina kam.

Vom 20. bis zum 23. Jahre des Art. fungierte dort Nehemia als תִּרְשָׁתָא (s. d.) Neh 2, 1. 5, 14. 13, 6. — Sein Name (gr. Ἀρταξέρξης) lautete *Artachschathra*. Vgl. Nöldeke, Aufsätze zur Pers. Geschichte 49 ff. Lagarde, Arm. St. § 1335. ZA 2, 52.

אֲשַׂרְאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 16.†

אֲשַׂרְאֵלָה (so n. d. Massora st. des אֲשׂ' unserer Ausgg.) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 2.†

אַשְׂרִיאֵל *N. pr.* Sohn Gileads Nu 26, 31. Jos 17, 2. 1 Ch 7, 14. *Patron.* auf ־ִי — Nu a. a. O.†

אֵשׁ (syr. ܐܶܫܳܬܳܐ, aram. אִישָּׁתָא, bibl.-aram. אֶשָּׁא, äth. እሳት፡, assyr. *išâtu*; vgl. zu אנשׁ II) m. *Suff.* אִשּׁוֹ, אֶשְּׁכֶם *comm.* (aber selten *masc.* Jer 48, 45. Ps 104, 4; zugleich als *m.* u. *f.* behandelt: Jer 20, 9. Hi 20, 26) Feuer, besonders das verzehrende Feuer Jes 47, 14. Ex 22, 5 u. ö. Vgl. zu שׂרף, שׁלח u. יצת: Das reinigende Feuer, das die Unreinheiten des Metalles ausschmilzt Mal 3, 2. Jer 6, 29 (vgl. zu אֶשָּׁה). Feuer, worüber gebraten wird Jes 44, 16. 19. Feuer für: ein glimmender Zunder Gn 22, 6. אֵשׁ אֱלֹהִים Feuer Gottes, Blitze Hi 1, 16. In der Priestersprache אֵשׁ זָרָה vgl. zu זָר. Öfter trop. *a*) vom göttlichen Zorne, z. B. *Feuer entbrannte in meinem Zorn* Dt 32, 22, *das Feuer meines Zorns* Ez 22, 21. *b*) von der Kriegsflamme, die die Völker frisst Jes 10, 16. 26, 11. Ps 78, 63. Nu 21, 28. Sach 11, 1, vgl. Ges. zu Jes 9, 18. *c*) von der Sonnenglut Jo 1, 19. 20. *d*) Glanz, Schimmer, z. B. des Stahls Nah 2, 4, der Edelsteine Ez 28, 14. 16. Vgl. לַהַב.

אִשׁ 2 S 14, 19, הָאִשׁ Mi 6, 10 (Wellh. aber הָאִשָּׁה v. נשׁה) s. v. a. יֵשׁ und הֲיֵשׁ. An der letzteren Stelle erklärt sich א wie in טְלָאִים für טְלָיִים (s. zu א), an der ersteren aus der Aussprache *'i* für *ji* (s. zu י). Die Massora rechnet zu diesen beiden Fällen אִישׁ Pr 18, 24, s. aber Del. Now. z. d. St.

אַשְׁבֵּל (= אֶשְׁבַּעַל?) *N. pr.* Sohn Benjamins Gn 46, 21. 1 Ch 8, 1. Nu 26, 38. *Patron.* auf ־ִי — Nu a. a. O.†

אֶשְׁבָּן *N. pr. m.* Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41.†

אַשְׁבֵּעַ *N. pr. m.* 1 Ch 4, 21.†

אֶשְׁבַּעַל (Lagarde, Mitteil. I, 225) *N. pr.* jüngster Sohn Sauls 1 Ch 8, 33. 9, 39; sonst ist sein Name in אִישׁ־בֹּשֶׁת geändert, s. d.†

אשׁד syr. ܐܶܫܰܕ, talm. אשׁד giessen, eig. hinstürzen, vgl. أسد darauf losstürzen, IV hetzen (Nöld. ZDMG 40, 160) und sab. אסד Erguss (Müller ebd. 37, 8); nicht aber Meša-Inschr. 23. Im Assyr. *išdu* Fundament. Davon die folgenden beiden Wörter.

אֶשֶׁד* *m.* Nu 21, 15 אֶשֶׁד הַנְּחָלִים Absturz, Abhang oder Fundament der Berge. Vgl. Del. Proll. 46 u. Dillm. z. d. St.†

אֲשֵׁדָה* *pl.* אֲשֵׁדוֹת *cstr.* אַשְׁדּוֹת, אַשְׁדֹּת *f.* der Abhang od. Fuss eines Berges, Gebirges Jos 10, 40. 12, 8. Dt 3, 17. 4, 49.†

אַשְׁדּוֹד *N. pr.* Asdod, eine der 5 Hauptstädte von Philistäa (gr. Ἄζωτος Herod. II, 157, assyr. *Asdudu*, KAT 162. Del. Par. 289; vgl. auch Lagarde, Symm. I, 121. Mitteil. I, 225) Jos 11, 22. 15, 46. 1 S 5, 1. Jes 20, 1 u. ö. Jetzt ist dort ein Dorf *Esdûd* s. Baedeker[3] 161. Das *N. gent.* אַשְׁדּוֹדִי, *pl.* ־ִים; *fem.* ־ִית, *pl.* ־ִיּוֹת. — אַשְׁדּוֹדִית auch *Adv.* auf Asdodisch, d. h. in der Sprache Philistäas Neh 13, 24 (vgl. hierzu Schwally, Z. W. Th. 35, 255).

אשׁה stützen verw. אשׁשׁ (über أسا s. Fränkel 261). Davon אָשְׁיָה; assyr. *asîtu*, aram. אָשִׁיתָא (ar. آسِيَة Fränkel 11) Säule.

אֶשָּׁה *f.* Jer 6, 29: מֵאֶשָּׁתָם עֹפָרֶת kaum verständlich. *Kerê* מֵאֵשׁ תַּם, was nur als „(*das Blei*) *verblieb unberührt vom Feuer*" einen Sinn geben würde (vgl. Jes 1, 25).†

אִשָּׁה (aram. ܐܰܢ݇ܬܬܳܐ, אִתְּתָא, palm., nab. אנתתא, arab. أُنْثَى, sab. אנתת, äthiop. አንስት፡, phön. אשת, assyr. *aššatu*, von אנשׁ III s. d. Dagegen gehört der *Pl.* נָשִׁים, wie aram. נְשַׁיָּא, ܢܶܫ̈ܐ, arab. نِسُونَ, zu אנשׁ II vgl. Nöld. ZDMG 40, 740 f.), *cstr.* אֵשֶׁת (überall, auch Dt 21, 11. 1 S 28, 7. Ps 58, 9, *st. cstr.*

vgl. Ges. § 130, 4 u. 5; zur Bildung Ges. § 96), mit *Suff.* אִשְׁתִּי, אִשְׁתְּךָ (einmal אֶשְׁתְּךָ Ps 128, 3), Pl. נָשִׁים (zu אשת Ez 23, 44 s. Corn.), *cstr.* נְשֵׁי, m. *suff.* נָשֵׁי, נְשֵׁיכֶם *f.* 1) *Weib*, jedes Alters und Standes, sie sei verehelicht oder nicht. Ct 1, 8: *o schönste der Weiber!* Gn 18, 11. 31, 35: *es geht mir nach der Weiber Weise.* Mit dem Art. *collect.* das weibliche Geschlecht Koh 7, 26. Insbes. ist es *a*) Geschlechtsbezeichnung, selbst von Tieren Gn 7, 2; *b*) für Eheweib Gn 2, 22. Dt 13, 7. Mal 2, 14 u. ö., dah. אֵשֶׁת אָב des Vaters Weib d. i. Stiefmutter Lv 18, 11, vgl. 1 Cor 5, 1, auch vom Kebsweibe Gn 30, 4 und der Braut 29, 21; *c*) als Schimpfname f. feige Männer Jes 19, 16. Nah 3, 13, vgl. *Virg. Aen.* 9, 617. Dagegen *d*) emphat. ein Weib, wie es sein sollte Koh 7, 28. *e*) öfters mit Genetiven der Eigenschaft: אֵשֶׁת חֵן *liebliches Weib* Pr 11, 16. אֵשֶׁת חַיִל *braves Weib* Ruth 3, 11. Pr 31, 10. אֵשֶׁת מִדְיָנִים *Zänkerin* Pr 27, 15. אֵשֶׁת כְּסִילוּת Pr 9, 13, gew. „Frau Thorheit", s. aber Oort dazu. Auch in Apposition: אִשָּׁה זוֹנָה *Hure* Jos 2, 1. אִשָּׁה נְבִיאָה *Prophetin* Ri 4, 4. אִשָּׁה אַלְמָנָה *Witwe* 1 K 7, 14. 2) mit folgendem אֲחוֹת Schwester u. רְעוּת Gefährtin, für: die, das eine — die, das andere. S. diese Wörter. 3) jede Ex 3, 22. Am 4, 3.

אִשֶּׁה *cstr.* אִשֵּׁה Pl. *cstr.* אִשֵּׁי *m.* (nach Wetzstein bei Del. Psalmen[4] 889, vgl. Lagarde, Übers. 68. 190, nicht von אֵשׁ „Feuer", sondern von אנשׁ II „Mittel, ein freundliches Verhältnis zu Gott herzustellen"; dagegen Dillm. zu Lv 1, 9 von אֵשׁ „Feueropfer"; vgl. auch Barth § 237) *Terminus technicus* der Opfersprache. Es ist generell und umfasst alle Arten der Opfer, blutige sowohl als unblutige (letzteres indess selten s. Lv 2, 11); Lv 24, 7 steht es selbst von dem auf die Schaubrote zu streuenden Weihrauch, und V. 9 werden die Schaubrote selbst zu den אִשֵּׁי יְהוָֹה gerechnet. Am häufigsten kommt es am Schlusse einer Opfervorschrift in der Verbindung vor: אִשֵּׁה רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָֹה *ein Opfer des Wohlgeruchs* (d. i. ein wohlgefälliges) *dem Herrn* Lv 1, 9. 13. 17. 2, 2. 3, 5. Nu 15, 10. 13, 14, auch לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיהוָֹה *zum Wohlgeruch ein Opfer dem Herrn* Ex 29, 41. Lv 8, 21, und bloss אִשֶּׁה לַיהוָֹה *ein Opfer* (wohlgefällig) *dem Herrn* Lv 2, 16. Ausserdem häufig im Pl. אִשֵּׁי יְהוָֹה Lv 2, 3. 10. 7, 35.

אשויה s. אָשְׁיָה.

אֱשׁוּן Pr 20, 20 *Kr.* (für *Kt.* אִישׁוֹן Augapfel der Finsternis d. h. tiefste Finsternis). Woran die Massorethen gedacht haben, ist nicht klar; wahrscheinlich an das talm. אֲשׁוּנָא Kraft vgl. Levy, Nh. Wb. I, 179. Targ. Wb. I, 72.†

אָשׁוּר s. zu אָשֻׁר.

אַשּׁוּר u. (1 Ch 5, 6) אַשֻּׁר (assyr. *Aššur*, syr. ܐܬܘܪ; vgl. Schrader, KAT 35 ff. Del. Par. 252 ff. und über den Namen besonders Nöld. ZA 1886. 268 ff.) *N. pr.* Assyrien. 1) personifiziert als Sohn Sems Gn 10, 22; 2) das Land Assyrien Gn 2, 14. 10, 11. Hos 7, 11. 9, 3. 10, 6. Sach 10, 10 u. ö., vollst. אֶרֶץ אַשּׁוּר Jes 7, 18; bei den Propheten jedenfalls nicht vom eigentlichen Assur, östlich vom Tigris (Ptolemäus VI, 1), sondern vom assyrischen Reiche, welches auch den Euphrat einschloss, weshalb dieser Fluss Jes 8, 7 Emblem Assyriens ist (ähnlich Herod. I, 106. Arrian 7, 7, 6. 21, 6. Strabo XVI, 1). Unklar Gn 25, 18, wo der Text wohl in Unordnung ist, vgl. Dillm. z. St. 3) das Volk der Assyrer Hos 12, 2. Jes 14, 25. 19, 23. 30, 31 u. ö., durch den assyr. König vertreten Jes 10, 5 ff. Vgl. auch Mi 5, 5, wo Rob. Smith, Sem. I, 91 in אשור den assyrischen Gott *Ašur* vermutet. 4) Später bezeichnet אַשּׁוּר die verschiedenen Grossmächte, welche über die Landschaften des alten assyrischen Reiches herrschten, so von Babel Thr 5, 6, von Persien Esr 6, 22 (Ps 83, 9?), und auch in rein geographischem Sinne von diesen Landschaften, wodurch das aus Ἀσσύριοι verkürzte Σύροι entstanden ist, vgl. Buhl, Kanon u. Text d. A.T. 201 f.

אֲשׁוּרִי 2 S 2, 9 nach Glaser, Skizze II, 457 f. ein Stamm *Ašûrim*, von dem er annimmt, dass er auch südlich von Gaza wohnte; nach d. meisten Textfehler, von Wellh. in הַגְּשׁוּרִי, von Klosterm. in הָאָשֵׁרִי geändert.†

אֲשֻׁרִּים *pl.*, Gn 25, 3, ein arabischer Stamm (auf Ketura zurückgeführt). S. Dillmann z. St. Glaser, Skizze 2, 455 ff.†

אַשְׁחוּר *N. pr. m.* 1 Ch 2, 24. 4, 5.†

אָשְׁיָה* (vgl. zu אשה) *pl.* m. *suff.* אָשְׁיוֹתֶיהָ Jer 50, 15 *Kr.* (*Kt.* אֲשׁוּיֹתֶיהָ) Säulen, tragende Pfeiler.†

אֲשִׁימָא *N. pr.* einer Gottheit der Hamathäer 2 K 17, 30.†

אֲשֵׁירָה s. אֲשֵׁרָה.

אֲשִׁישָׁה (auch mischn. s. Levy, Nh. Wb. 1, 182, targum. Levy, T. Wb. 1, 73, viell. etwas Kompaktes, Festes v. אשש) *f.* (2 S 6, 19. 1 Ch 16, 3) Pl. *cstr.* אֲשִׁישֵׁי Hos 3, 1, u. (als *abs.*) אֲשִׁישׁוֹת Ct 2, 5 — Kuchen, besonders Kuchen von zusammengepressten Trauben, vollständig Hos 3, 1: אֲשִׁישֵׁי עֲנָבִים als Symbol des heidnischen Kultus (vgl. Jer 7, 17. 44, 17 ff.); anderswo als Erquickung Ct 2, 5, namentlich auf der Reise 2 S 6, 19. 1 Ch 16, 3. — Ebenso viell. Jes 16, 7 אֲשִׁישֵׁי, wo aber andere *Grundfesten* übersetzen (vgl. aram. אֻשִּׁין, ass. *uššu*, arab. أَسِيس u. oben אָשְׁיָה); Trg. hat wie in der Parallelstelle Jer 48, 36 אַנְשֵׁי Männer.†

אֶשֶׁךְ* *i. p.* אָשֶׁךְ (auch targum., assyr. *išku*, dagegen syr. ܐܶܫܟܳܐ u. äth. ኣሰከት: als *fem.*) *m.* Hode Lv 21, 20.†

I. **אֶשְׁכֹּל** u. **אֶשְׁכּוֹל** (aram. אתכלא, arab. إِتْكَال äth. ኣስካል:; Wurzel unbekannt, vgl. Stade § 258. 300; Barth § 153ᵇ, der an die arab. Nebenform عُثْكُول erinnert) Pl. אֶשְׁכֹּלוֹת Ct 7, 8 *cstr.* u. mit *Suff.* אַשְׁכְּלֹת u. (Ct 7, 9) אַשְׁכְּלוֹת (wie v. אֶשְׁכֹּלֶת, vgl. אַרְמוֹן) *m.* (Nu 13, 23) Traube, und zwar von der Datteltraube Ct 7, 8 (wo man doch auch nach v. 9 an Weintrauben denken kann), der Cyprusblume 1, 14, insbes. der Weintraube, mit dem Zusatze הַגֶּפֶן 7, 9, עֲנָבִים Nu 13, 23. 24, aber auch ohne diesen Jes 65, 8. Mi 7, 1. Dt 32, 32. Gn 40, 10 *seine Trauben brachten die Beeren zur Reife.* נַחַל אֶשְׁכֹּל Traubenthal, Name eines Thales in der Nähe von Hebron Nu 13, 23. 24 (s. aber Dillm. z. St.) 32, 9. Dt 1, 24.†

II. **אֶשְׁכֹּל** *N. pr. m.* Gn 14, 13. 24.†

אַשְׁכְּנַז (keilschr. *Ašguza?*) *N. pr.* eines nordasiatischen Volkes, welches von *Gomer* abgeleitet wird (Gn 10, 3. 1 Ch 1, 6). Viell. etymologisch die Anwohner der *Ἀσκανία λίμνη* (in Phrygien oder Bithynien). Jer 51, 27 bezeichnet es einen Stamm in Westarmenien. S. Dillm. zu Gn 10, 3. Lagarde, Ges. Abhh. 254. Armen. St. § 143. Halévy, REJ 13, 13. Frd. Del. bei Baer, Libr. Dan. IX. KAT 610.†

אֶשְׁכָּר (St. שכר, Barth § 151ᵈ; assyr. *iškaru*) m. *Suff.* אֶשְׁכָּרֵךְ *m.* Abgabe, Tribut Ps 72, 10. Ez 27, 15.†

אֵשֶׁל (aram. אַתְלָא, arab. أَثْل, sab. אתל s. D. H. Müller, Burgen und Schlösser 2, 958. Sabäische Denkmäler 65. Vgl. Löw, Aram. Pfl. 65. Tristram FFP 250. Lag., Arm. St. § 433; nach Klosterm. zu 1 S 22, 6 urspr. eine Nebenform zu אֲשֵׁרָה) *m.* eine Art Tamariske, die bis zu der Höhe eines mittleren Baumes heranwächst, stachelig ist, und an den Knoten der Äste kleine erbsenförmige gelbbraune Beeren trägt, welche den Galläpfeln ähnlich sind, *Tamarix syriaca Boiss.* Gn 21, 33. 1 S 22, 6. 31, 13. In der Parallelstelle 1 Ch 10, 12 steht dafür אֵלָה Terebinthe.†

אשם arab. أَثِمَ.

Kal אָשֵׁם Lv 5, 19. Nu 5, 7 *i. p.* אָשֵׁם Lv 4, 22 u. ö. *impf.* תֶּאְשַׁם (Hos 14, 1), וַיֶּאְשַׁם (13, 1), *inf. abs.* אָשֹׁם, אָשׁוֹם; — 1) sich verschulden, eine Schuld auf sich laden, haben Lv 4, 13. 22. 27. 5, 2. 3. 4. Die Person, an der man sich verschuldet, steht mit לְ; Nu 5, 7: לַאֲשֶׁר אָשַׁם לוֹ *demjenigen, an welchem er sich verschuldet hat.* Lv 5, 19. 2 Ch 19, 10 mit לַיהוָה. Die Sache, durch welche man sich verschuldet, mit לְ Lv 5, 5 und בְּ Hos 13, 1. Ez 22, 4. 2) sich schuldig fühlen Sach 11, 5. 3) die Schuld büssen Ps 34, 22. 23. Jes 24, 6. Pr 30, 10. Hos 5, 15. 10, 2. 14, 1. Jer 2, 3. Dagegen hängt ויאשמו Ez 6, 6 mit שמם zusammen, wenn es nicht überhaupt zu streichen ist (s. Cornill).

Niph. pl. i. p. נֶאְשָׁמוּ wie Kal *no.* 3. büssen, dah. zu Grunde gehn Jo 1, 18.†

Hiph. imp. m. *Suff.* הַאֲשִׁימֵם schuldig sprechen, verurteilen, büssen lassen Ps 5, 11.†

Derivate: אַשְׁמָה—אָשָׁם.

אָשָׁם m. *Suff.* אֲשָׁמוֹ *pl.* m. *suff.* אֲשָׁמָיו Ps 68, 22 *m.* 1) Schuld, die jemand auf sich ladet, hat Gn 26, 10. Jer 51, 5. Ps 68, 22. 2) das Verschuldete, durch Unrecht an sich Gebrachte Nu 5, 7. 8. 3) Mittel, die Schuld wieder gut zu machen 1 S 6, 3. Jes 53, 10 vgl. 2 K 12, 17; besonders 4) das Schuldopfer Lv 6, 10. c. 7. c. 14. 19, 21 f. Nu 5, 5 ff. 6, 12. 18, 9 (alles P) Ez 40, 39. 42, 13. 44, 29. 46, 20 (vgl. zu אָשֵׁם). Über den Unterschied zw. אָשָׁם und חַטָּאת Sündopfer (vgl. 2 K 12, 17) s. Bähr Symbolik 2, 409 ff. Riehm in Th. St. u. Kr. 1854. Rink eb. 1855. Delitzsch im B. HW. Oehler, Bibl. Theol. § 137. H. Schultz, Altt. Theol.⁴ 346 ff. Dillm. zu Lv 5, 14 ff.

אָשֵׁם *pl.* אֲשֵׁמִים *Adj.* 1) schuldig d. h. mit Schuld belastet Gn 42, 21. 2 S 14, 13. 2) schuldig d. h. zur Sühnung der Schuld verpflichtet Esr 10, 19, wo aber Kuenen besser liest וַאֲשָׁמָם.†

אַשְׁמָה *pl.* אַשְׁמוֹת 2 Ch 28, 10 m. *Suff.* אַשְׁמוֹתַי Ps 69, 6 *f.* 1) als *Inf.* des Verb. konstruiert, wie אַהֲבָה, יִרְאָה. Lv 5, 26: לְאַשְׁמָה בָהּ *sich daran zu verschulden.* Vgl. 4, 3: לְאַשְׁמַת הָעָם *so dass das Volk sich verschuldet,* eine Schuld auf sich ladet. 2) Schuld, Verschuldung 1 Ch 21, 3. 2 Ch 24, 18. 28, 10. Esr 9, 7. 10, 10. Am 8, 14: אַשְׁמַת שֹׁמְרוֹן *die Schuld Samariens,* seine Götzen. 2 Ch 28, 13: לְאַשְׁמַת יְהוָה עָלֵינוּ *um Verschuldung gegen Jahve über uns zu bringen.* 3) das Abtragen des Schuldopfers (ebenfalls *Infinit.*) Lv 5, 24: בְּיוֹם אַשְׁמָתוֹ *an dem Tage, wo er sein Schuldopfer bringt.* Vgl. אָשָׁם *no.* 4.

אַשְׁמוּרָה *cstr.* אַשְׁמֹרֶת (*absol.* jedoch Ri 7, 19) *Pl.* אַשְׁמֻרוֹת *f.* (St. שמר vgl. Barth § 153) Nachtwache, *vigilia*, *φυλακή*, in welche die Nacht eingeteilt wurde, Ps 63, 7. 90, 4. 119, 148. Thr 2, 19. Aus Ri 7, 19, wo die mittlere genannt ist, erhellt, dass die Hebräer in älteren Zeiten nur 3 zählten: die erste ist ראשׁ אַשְׁמֻרוֹת Thr 2, 19, die letzte אַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר Ex 14, 24. 1 S 11, 11.†

אַשְׁמַנִּים *pl. m.* gew. (v. שמן) Fette, Feiste, Gesunde Jes 59, 10: בָּאַשְׁמַנִּים *unter Feisten, Gesunden* oder viell. ein Abstr. *in unserer Lebenskraft.* Targ. u. Hieron.: finstere Orte, aber ohne genügenden sprachlichen Anhalt.†

אֶשְׁנָב (St. שנב) *m.* Fenstergitter Ri 5, 28, m. *Suff.* אֶשְׁנַבִּי Pr 7, 6.†

אַשְׁנָה *N. pr.* zweier Städte im Stamme Juda Jos 15, 33. 43.†

אֶשְׁעָן *N. pr.* Stadt im Stamme Juda Jos 15, 52.†

אַשָּׁף* (syr. ܐܫܘܦܐ, ass. *âšipu*, viell. babylonisches Lehnwort; Prätorius, Literaturbl. f. orient. Phil. 1884. 197 vermutet als Wurzel sab. ושף helfen, beglücken; vgl. Del. Proll. 141. Halévy, Docum. relig. 76. Journal of Philol. 14, 123. Bondi 29) *m. Pl.* אַשָּׁפִים, Beschwörer Dan 1, 20. 2, 2.†

אַשְׁפָּה (ass. *išpatu*, St. unbekannt) *f.* Köcher Hi 39, 23. Jes 22, 6. 49, 2. Jer 5, 16. Ps 127, 5. בְּנֵי אַשְׁפָּה Thr 3, 13 Söhne des Köchers, Pfeile.†

אַשְׁפְּנַז (Lag., Mitt. 1, 225. Halévy, JA. 8, 2, 282) *N. pr.* des Obersten der Verschnittenen am Hofe des Nebukadnezar Dn 1, 3.†

אֶשְׁפָּר 2 S 6, 19. 1 Ch 16, 3 ein schon der jüdischen Tradition unbekanntes Wort (s. Lagarde, Mitteilungen 1, 214 Driver z. St.): jeder Israelit bekam von David eine Brodfläche, ein אֶשְׁפָּר und einen Traubenkuchen, also jedenfalls etwas Essbares.†

אַשְׁפֹּת (nach Rob. Smith, Semit. 1, 357 eig. Herd, v. שׁפת einen Topf auf das Feuer stellen, dann Aschenhaufen; dann ist mischn. אַשְׁפָּה ein durch Missverständnis gebildeter *Singularis*) — auch אַשְׁפּוֹת Neh 3, 14, m. d. Art. הָאַשְׁפֹּת u. (Neh 3, 13) הַשְׁפוֹת; *pl.* אַשְׁפַּתּוֹת Kot, Mist; daher שַׁעַר הָאַשְׁפֹּת Neh 2, 13. 3, 13 f. 12, 31, das Mistthor (von Jerusalem); s. שַׁעַר *no.* 14. Als Bild äusserster Armut und Niedrigkeit 1 S 2, 8: *er hebt aus dem Staube den Geringen,* מֵאַשְׁפֹּת יָרִים אֶבְיוֹן *aus dem Kote erhöhet er den Dürftigen.* Ps 113, 7. — *Pl.* Thr 4, 5: *sie*

umarmen Düngerhaufen, d. i. sie liegen dort, wo der Platz verachteter Bettler ist (s. Wetzstein's Bem. über die *mezbele* hauran. Ortschaften in Delitzsch, Iob[2] 62 f.), vgl. den Fels umarmen Hi 24, 8.†

אַשְׁקְלוֹן (phön. in אשקלני; assyr. *Iskalûna, Askalûna,* Del. Par. 290. KAT 165; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Aškalûna*) *N. pr.* Askalon, eine der 5 Hauptstädte der Philister am mittelländischen Meere, Ri 1, 18. 14, 19. 1 S 6, 17 u. ö. *N. gent.* אַשְׁקְלוֹנִי Jos 13, 3. Jetzt *Askulân* s. Guérin, Judée 2, 135 ff. Baed.[3] 160. ZDPV 2, 164 ff.

I. **אשר** schreiten, gehn; davon ar. إِثْر, aram. אֲתַר, ܐܬܪܐ, äth. አሠር፡ (Schritt) Spur, assyr. *ašru,* Ort.

Kal imp. אִשְׁרוּ Pr 9, 6, gehn, geradeaus wandeln.†

Pi. impf. תְּאַשֵּׁר, *imp.* אַשֵּׁר, אַשְּׁרוּ, *pt. pl. cstr.* מְאַשְּׁרֵי m. *suff.* מְאַשְּׁרֶיךָ — 1) *frequ.* einhergehn Pr 4, 14. 2) *causat.* führen Jes 3, 12. 9, 15. Pr 23, 19; unklar Jes 1, 17: vorwärts helfen, nach anderen: zurechtweisen.†

Pu. pt. pl. m. *suff.* מְאֻשָּׁרָיו geführt werden Jes 9, 15.†

Deriv. אָשֶׁר, vgl. zu אֲשֶׁר.

II. **אשר** viell. mit ar. يسر leicht, angenehm, glücklich sein, verwandt, vgl. ZDMG 46, 531. Nöldeke dagegen stellt es (ZDMG 40, 723) zu אשר I, indem er أَثِير vorzüglich, آثَرَ vorziehen, vergleicht. Etwas anders Hoffm. Phön. Inschr. 27: אַשְׁרֵי Schritte, Leistungen, Erfolg; davon אִשֵּׁר *denom.* Wieder anders Lag., Übers. 143.

Pi. pf. אִשְּׁרוּ m. *suff.* אִשְּׁרוּנִי, *impf.* m. *suff.* וַיְאַשְּׁרוּהָ, יְאַשְּׁרֻהוּ, וַתְּאַשְּׁרֵנִי — glücklich preisen, Gn 30, 13. Mal 3, 12. Ps 72, 17. Pr 31, 28. Hi 29, 11. Ct 6, 9.†

Pu. impf. יְאֻשַּׁר, *pt.* מְאֻשָּׁר beglückt werden, Ps 41, 3. Pr 3, 18.†

Derivv. אֹשֶׁר, אָשֵׁר.

אָשֵׁר (Namenerklärung Gn 30, 13) *N. pr.* 1) eines Sohnes Jakobs und der Silpa (Gn 30, 13. 35, 26), und 2) des nach ihm benannten Stammes, dessen Gebiet sich im nördlichen Kanaan längs der Meeresküste erstreckte. S. Jos 19, 24—31. Das *Nom. gent.* ist אָשֵׁרִי Ri 1, 32. Vgl. Max Müller 236 f. 3) Stadt östlich von Sichem Jos 17, 7 viell. das jetzige *Jasîr* od. *Tejâsîr* n. ö. von *Nablus* s. Baed.[3] 224, Dillm. z. St.

אֲשֶׁר auch moabitisch s. Meša-Inschr. Z. 29. Der Ursprung des Wortes und sein Verhältnis zu dem relativen שׁ im Hebr. und Phöniz. und zu dem phöniz. אש sind unsicher und streitig. Nach mehreren (Stade, Morgenl. Forsch. 188. Hommel ZDMG 32, 708 ff. Lagarde, Arm. St. § 23. Mitteilungen 1, 225, Übersicht 115 u. a.) ist es ein Substantiv „*Ort*", das in der Bedeutung „Ort von", „wo" als Exponent für die Anknüpfung eines Relativsatzes benutzt worden ist, vgl. zu אשר I u. besonders assyr. *ašru* „Ort", dessen *st. cstr. ašar* bisweilen „woselbst" bedeutet. Dagegen wird diese Auffassung bestritten von Sperling, Die Nota relationis im Hebr. 1876, Nöldeke ZDMG 40, 738 u. Hoffmann, Phön. Inschrr. 42, nach dem אֲשֶׁר das phön. אש mit der Endung *er* ist.

A) als *Exponent der Relativsätze,* welche übrigens im Hebr. ebenso gut ohne Exponenten angeknüpft werden können. 1) Als reines Zeichen für ein Relativverhältnis ist das Wort indeklinabel, während (wie auch in den Relativsätzen ohne Exponenten) ein *Demonstrativpronomen* die syntaktische Rolle spielt, die nach unseren Begriffen das Relativwort spielen sollte (vgl. im schweizerischen Dialekt z. B. der Fremde, *wo* du *mit ihm* gegessen hast, für *mit wem*). Also z. B. אֲשֶׁר־לוֹ welchem; אֲשֶׁר אוֹתָם *quos*; אֲשֶׁר בּוֹ worin; אֲשֶׁר מִמֶּנּוּ von welchem, wovon; אֲשֶׁר . . . . בְּאַרְצָם *quorum in terra.* אֲשֶׁר....תַּחַת־כְּנָפָיו unter dessen Flügeln Ruth 2, 12. Ebenso אֲשֶׁר־שָׁם woselbst, unmittelbar verbunden z. B. 2 Ch 6, 11, meistens aber getrennt, 2 S 15, 21. Gn 13, 3. Jes 64, 10; אֲשֶׁר־מִשָּׁם woher Gn 10, 14. Dt 9, 28; אֲשֶׁר־שָׁמָּה wohin Nu 13, 27. Ps 84, 4. Jes 55, 11. Bisweilen folgt, besonders in längeren Sätzen, nicht ein Pronomen, sondern das betreffende Wort selbst z. B. Jer 31, 32. Gn 50, 13. Nicht selten führt אֲשֶׁר einen Satzkomplex ein, so dass erst

ein zweiter Satz das mit אֲשֶׁר logisch zusammenhängende Pronomen bringt, z. B. Dt 11, 6 *D. u. A., welche die Erde (ihren Mund aufsperrte und) verschlang*; Gn 3, 17 *der Baum, von welchem (ich dir sagte) du nicht essen sollst*; Dt 28, 68. Auch hier kann dann der Satz eine selbständigere Form haben durch Wiederholung des betreffenden Wortes selbst z. B. Ri 8, 15. — Der Regel nach kann also nie eine Präposition vor אֲשֶׁר stehen, wenn dies auf ein wirklich genanntes Wort zurückweist; folglich hängt Jes 47, 12 die Präposition in בַּאֲשֶׁר mit dem Verbum עָמַד zusammen.

2) Sehr häufig fehlt indessen das demonstrative Wort nach אֲשֶׁר. So, wenn es von einer Präp. regiert werden sollte z. B. Jes 8, 12. 31, 6. Jer 1, 7. Gn 40, 13; häufiger wenn es Objekt sein sollte z. B. Gn 2, 2, und in den meisten Fällen, wo es Subjekt sein sollte, indem in diesem Falle ein הוּא od. ähnl. sich nur findet, wenn der Relativsatz ein Nominalsatz ist. S. das Nähere Ges. § 137, 1. 141, 3. Hupfeld-Riehm u. Hitzig zu Ps 16, 3. Driver zu 1 S 24, 5.

3) Oft schliesst אֲשֶׁר, wie das lateinische *qui*, das dem Relativum vorangehende *derjenige* in sich z. B. Jer 22, 25 יַד אֲשֶׁר *die Hand derjenigen, vor denen du dich fürchtest*. In diesem Falle stehn natürlich die jenes Demonstrativum regierenden Präpositionen oder das Accusativzeichen אֶת unmittelbar vor אֲשֶׁר z. B. Jer 15, 4. Gn 44, 1. Hier fehlt dann besonders häufig die Präposition mit dem Demonstrativum im Relativsatze (vgl. *no.* 2), wenn dieselbe Präposition schon vor אֲשֶׁר steht, z. B. Jer 1, 7. Ruth 1, 16 f. Jes 56, 4. Durch eine auffallende Unregelmässigkeit steht einmal (Gn 31, 32) eine Präposition vor אֲשֶׁר, die eigentlich im Relativsatze selbst stehn sollte.

4) Besonders ist zu bemerken אֲשֶׁר in der Bedeutung *qualis* z. B. Jes 7, 17 (Vgl. B *no.* 6). Ferner

5) אֲשֶׁר לְ (welches dem) zur Umschreibung des Genetivs, vorzüglich in dem Falle, wann 2 Genetive von Einem *Nomen* abhängen, als: 1 S 21, 8: אַבִּיר הָרֹעִים אֲשֶׁר לְשָׁאוּל *der Vorsteher der Hirten des Saul*. 2 S 2, 8: שַׂר־צָבָא אֲשֶׁר לְשָׁאוּל *der Anführer des Heeres des Saul*. Ct 1, 1: שִׁיר הַשִּׁירִים אֲשֶׁר לִשְׁלֹמֹה *Lied der Lieder des Salomo*. Vgl. 1 S 17, 40: כְּלִי הָרֹעִים אֲשֶׁר־לוֹ *seine Hirtentasche*. 1 K 15, 20: שָׂרֵי הַחֲיָלִים אֲשֶׁר־לוֹ *seine Heeresfürsten*, in Fällen, wo sonst *Suffixa* od. *St. cstr.* stehn. In den Schriften, wo שֶׁ· (s. d.) für אֲשֶׁר vorkommt, bildete sich daraus die Genetivbezeichnung שֶׁל (s. u. d. W.), wie im Aram. דִּי, דְּ und vor *Suff.* דִּיל, ܕܺܝܠ.

6) Den Übergang zum folg. Abschnitte bilden solche Relativsätze, vor denen das beschriebene Wort im *st. cstr.* steht; so besonders bei מְקוֹם Gn 39, 20. 40, 3. Jer 22, 12; auch bei יוֹם Dt 4, 10.

B) Als *Konjunktion* dient אֲשֶׁר (bes. in späterer Zeit; s. Driver zu 1 S 15, 20) dazu, einen Satz zu einer Einheit zusammenzufassen, die dann irgend eine Function im Satze vertreten kann (vgl. das arab. مَا ٱلْمَصْدَرِيَّة; in ähnlichem Sinne oft כִּי, seltener אִם oder מָה). So als *Subjekt* 2 S 14, 15. Sach 8, 20 *noch wird es geschehen* אֲשֶׁר *dass*; Koh 5, 4, viell. Jos 4, 23; als *Objekt* Dt 9, 7. Jos 2, 10. Jes 38, 3. Gn 24, 3 *ich lasse dich schwören* אֲשֶׁר *dass*; nach verschiedenen *Präpositionen* wie תַּחַת אֲשֶׁר Dt 28, 62, יַעַן אֲשֶׁר Gn 22, 16, עַל־דְּבַר אֲשֶׁר Dt 23, 5, עֵקֶב אֲשֶׁר Gn 26, 5; בְּלִי אֲשֶׁר Koh 3, 11 בַּאֲשֶׁר. S. hierüber zu den einzelnen Präpositionen. Zu bemerken ist dabei, dass אֲשֶׁר hier oft fehlen kann, aber notwendig ist bei den Präpositionen בְּ, לְ, כְּ, wenn diese als Konjunktionen dienen sollen. — Ausserdem kann אֲשֶׁר auf freiere Weise in verschiedenen Bedeutungen einen Satz einem anderen unterordnen. So in der Bedeutung

1) *so dass*, eine Folge anzeigend Mal 3, 19. Ps 95, 11.

2) *auf dass*, eine Absicht anzeigend, mit dem *Impf.* Dt 4, 40. 6, 3. Ruth 3, 1. Gn 11, 7. 22, 14. Vollst. לְמַעַן אֲשֶׁר.

3) von der Ursache: *weil*, mit dem *Perf.* Gn 30, 18. 31, 49. 34, 13. 27. Koh 4, 9. 8, 11, selten mit dem *Impf.* (inbezug auf etwas Ungewisses) 1 K 8, 33 (vgl. 2 Ch 6, 24, wo dafür כִּי steht). Zuweilen bequemer durch: *denn* zu übersetzen Dt 3, 24. Dn 1, 10. Ebenso Hi 34, 27

אֲשֶׁר עַל כֵּן vgl. zu כִּי *no.* 2. Vollständiger: יַעַן אֲשֶׁר.

4) von einer Bedingung: *wenn* (altd. so) Lv 4, 22 (V. 3. 27 steht dafür אִם). Dt 11, 27 (V. 28 אִם). 1 K 8, 31 (Klosterm. אַךְ אֲשֶׁר) (vgl. 2 Ch 6, 22). 2 Ch 6, 29. Jos 4, 21, wenn auch Jes 50, 10.

5) zu der Zeit, wo, ὅτε, mit dem *Perf.* Gn 40, 13. 2 S 19, 25. 1 K 8, 9. Ps 139, 15, mithin: als, da Dt 11, 6. 2 Ch 35, 20.

6) wie אֲשֶׁר *qualis* bedeuten kann (*A no.* 4), so kann es konjunktionell *wie* bedeuten Ex 10, 6. 14, 13. 34, 18. Jer 48, 8. Ps 106, 34; zweifelhafter sind Jer 33, 22. Jes 54, 9, da כֵּן im Nachsatze eine entsprechende Partikel im Vordersatze nicht fordert (Jes 55, 9). Dag. ist 1 S 16, 7 wohl zu l. לֹא כַאֲשֶׁר יִרְאֶה אֱלֹהִים יִרְאֶה אָדָם vgl. Driver z. St.

7) wie כִּי vor der direkt angeführten Rede 1 S 15, 20, mit Nachdruck im Sinne einer Versicherung: *ja, utique* 2 S 1, 4 (vgl. Driver zu 1 S 15, 20).

אֶשֶׁר* (nach Lagarde, Übersicht 143 אָשֶׁר*; St. אשר II) nur in d. Form אַשְׁרֵי (gew. als *Plur.* aufgefasst, z. B. Olsh. § 135[c]; nach Barth ZDMG 42, 356 nur scheinbarer *Plur.* nach der Analogie gebildet, vgl. יַחְדָּו) m. *suff.* אַשְׁרֶיךָ, אַשְׁרֵיךְ (Koh 10, 17, Ges. § 91, 2 Anm. 2), אַשְׁרָיו, אַשְׁרֵהוּ — Heil, immer m. einen Gen. interjektionell gebraucht: Heil dem . . .! Dt 33, 29. 1 K 10, 8. 2 Ch 9, 7. Jes 30, 18. 32, 20. 56, 2 (und wohl auch 3, 10 s. zu אמר). Pr 3, 13. 8, 32. 34. 14, 21. 16, 20. 29, 18. Hi 5, 17. Koh 10, 17. Dn 12, 12; sonst nur in den Psalmen.

אֹשֶׁר* (אשר II) m. *Suff.* אָשְׁרִי Glück Gn 30, 13.†

אָשֻׁר* (Barth § 84[a], vgl. zu אשר I) m. *Suff.* אַשֻּׁרִי, אַשֻּׁרֵנוּ Hi 31, 7. Ps 17, 11 oder אֲשֻׁרוֹ Hi 23, 11. Pr 14, 15, *Pl.* m. *Suff.* אֲשֻׁרֵנוּ אֲשֻׁרָיו אֲשֻׁרַי (*Pl.* oder *Sing.*) *f.* Ps 17, 5. 37, 31. 40, 3. 44, 19. 73, 2 Schritt. — Für בַּת אֲשֻׁרִים Ez 27, 6 ist wohl mit Trg. zu lesen בתאשרים d. h. ב und תְּאַשּׁוּרִים s. d.†

אַשֻּׁר s. אַשּׁוּר.

אֲשַׂרְאֵלָה s. אֲשַׂרְאֵלָה.

אֲשֵׁרָה selten אֲשֵׁירָה 2 K 17, 16. Mi 5, 13. Dt 7, 5. Pl. אֲשֵׁרִים u. אֲשֵׁרוֹת m. *suff.* אֲשֵׁרָיו, אֲשֵׁרֵיהֶם — 1) Baumstamm oder Pfahl neben einem Altar, עֲצֵי הָאֲשֵׁרָה Ri 6, 26, m. נטע Dt 16, 21 (verb. mit כָּל־עֵץ), m. שׂרף Dt 12, 3 vgl. 2 K 23, 6. 15, m. גדע Dt 7, 5 (parall. מַצֵּבוֹת) vgl. 2 Ch 14, 2. 31, 1, m. כרת Ex 34, 13. Ri 6, 25. 28. 30. 2 K 18, 4, m. נתש Mi 5, 13. 2 K 23, 14, neben Altären 1 K 14, 23. Jer 17, 2. 2 Ch 17, 6, auf Höhen aufgerichtet (הִצִּיב) 2 K 17, 10; neben חַמָּנִים (s. d.) Jes 17, 8. 27, 9; mit עשׂה 1 K 16, 33. 2 K 17, 16. 21, 3 u. *plur.* 1 K 14, 15, mit עמד 2 K 13, 6. 2 Ch 33, 19 vgl. noch 34, 3. 4. 7. 2) Benennung einer weiblichen Gottheit פֶּסֶל הָאֲשֵׁרָה 2 K 21, 7, sie machte ein Gräuel für die אֲשֵׁרָה 1 K 15, 13. 2 Ch 15, 16; die Geräte für den *Ba'al* und die *Ašera* 2 K 23, 4, die Weiber weben Zelte für die *Ašera* 2 K 23, 7; die Propheten *Ba'al's* und der *Ašera* 1 K 18, 19; daher im allgem.: den אֲשֵׁרִים dienen 2 Ch 24, 18, wofür dreimal אֲשֵׁרוֹת Ri 3, 7 (m. עבד neben בְּעָלִים), 2 Ch 19, 3 (m. בער) 33, 3 (m. עשׂה). — Die beiden Bedeutungen kann man dadurch mit einander verbinden, dass der kultische Baum oder Pfahl die mit der männlichen Gottheit verknüpfte *weibliche* Gottheit symbolisierte (vgl. Baethgen, Beitrr. 218. Baudissin, Studien 2, 193. 196—221. Wellh. Skizz. 3, 101). Indessen ist das Vorhandensein einer kanaanäischen Göttin אשרה jetzt gesichert durch den in den *El-Amarna*-Briefen vorkommenden Namen *Abd-Aširti* od. *Abd-Ašrati* (mit Gottesdeterminativ), dessen *Aširtu* Einmal mit dem Ideogramme für *Ištar* (Astarte) wechselt; vgl. auch ZA 3, 363 f. Dagegen ist das phön. באשרת אל חמן (*Mas'ûb*) noch unklar. — Sonst vgl. die verschiedenen Ansichten bei Stade, Gesch. 1, 458. ZAW 1, 344 f. 4, 294. 6, 318 f. Hoffm., ZAW 3, 123. Phön. Inschrr. 27. Pietschmann, Gesch. Phön. 213. Rob. Smith, Semit. I, 171. Journ. of Phil. 14, 118.†

אשש = aram. אשש Levy, Nh. Wb. 1, 182 vgl. auch P. Sm. 411; arab. أَشَّسَ, assyr. *uššušu* befestigen, gründen. Davon bibl. aram. אֻשַּׁיָּא.

Hithpo. imp. i. p. הִתְאֹשָׁשׁוּ Jes 46, 8

sich fest beweisen. Nöld., ZDMG 40, 740 schlägt vor, es als *Hithpael* zu lesen. Ges. erklärte es als *denom.* von אִישׁ seid Männer, vgl. 1 S 4, 9. 1 Cor 16, 13.†

Deriv. wahrsch. אֲשִׁישָׁה.

אֵשֶׁת s. אִשָּׁה.

אֶשְׁתָּאֹל u. **אֶשְׁתָּאוֹל** *N. pr.* Stadt der Daniten in der Ebene des Stammes Juda (das heutige أَشُوع Guérin, Judée 2, 13 f. 382. ZDPV 10, 134 f.) Jos 15, 33. 19, 41. Ri 13, 25. 16, 31. 18, 2. 8. 11. Das *N. gent.* אֶשְׁתָּאֻלִי 1 Ch 2, 53.†

אֶשְׁתּוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 11. 12.†

אֶשְׁתְּמֹה Jos 15, 50 und **אֶשְׁתְּמוֹעַ** Jos 21, 14. 1 S 30, 28. 1 Ch 4, 17. 19. 6, 42. *N. pr.* Levitenstadt auf dem Gebirge Juda, jetzt *Semûʿa* südl. von Hebron.†

אַתְּ s. v. a. אַתָּה du (*m.*) s. d.

אַתְּ (arab. أَنْتِ, äth. አንቲ : aram. ܐܢܬܝ, assyr. *attî*) in *Pausa* אָתְּ *Pron. pers.* du (*fem.*) Gn 12, 11. 13. 24, 23 u. ö.; dreimal als *Masc.* Nu 11, 15. Dt 5, 24. Ez 28, 14; doch liest man an den beiden ersten Stellen besser אַתָּ, während Ez 28, 14 die Präposition אֵת gemeint zu sein scheint (s. Cornill.). Siebenmal (Ri 17, 2. 1 K 14, 2. 2 K 4, 16. 23. 8, 1. Jer 4, 30. Ez 36, 13) hat d. *Kt.* אתי, das auf das urspr. *attî* zurückweist.

I. **אֵת** mit Makkef אֶת־, aber auch אֵת־ Hi 41, 26; אֶת auch ohne Makkef, bei Mercha: Pr 3, 12. Ps 47, 5. 60, 2; mit *Suff.* אֹתִי; אֹתְךָ, *i. p.* und *fem.* אֹתָךְ, אֹתְכָה Ex 29, 35, אֹתוֹ, אֹתָהּ; אֹתָנוּ; אֶתְכֶם, selten אֹתְכֶם; אֹתָם, אֹתָן, selten אֶתְהֶם Gn 32, 1† oder אוֹתְהֶם Ez 23, 45† אֹתְנָה Ex 35, 26, אוֹתְהֶן Ez 23, 47 u. (10 Mal) אֶתְהֶן (die Formen mit *Cholem* auch *plene* geschrieben vgl. z. B. Baer zu Ez 2, 3. 4, 1. 7, 27. 23, 10). — Dem hebr. אֵת entsprechen את der Meša-Inschr., phön. אית (Schröder, Phön. Spr. 213 f.), aber auch את (CIS 1, 3. 7), aram. יָת, ܝܬ, ar. إِيَّا, äth. ኪያ. S. Nöldeke ZDMG 40, 738, der als Grundform *îjât* (viell. mit Femininendung) annimmt; von dem syrischen ܝܬ „Wesen“ trennt er es vollständig (Syr. Gr. 199 n.). S. übrigens die verschiedenen Vermutungen über den Ursprung des Wortes bei Prätorius ZDMG 27, 639 ff. Fleischer bei Böttcher § 514 f. Olsh. § 223^{d}. Ges. § 117, 1. Wright, Comparative Grammar 112. Lag., Mitteil. 1, 221. Hoffmann, Phön. Inschrr. 39. Assyr. entspricht wahrsch. *attu* (d. i. *âtu*), in Verbindung m. Suffixen bes. der 1. Pers. *sing.* u. *plur.* zur Hervorhebung der Nominalsuffixe dienend.

1) Herrschend gebr. als *Zeichen des determinierten Accusativs,* demnach vor Substantiven, die durch den Artikel (אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ Gn 1, 1, dagegen אֶרֶץ וְשָׁמָיִם 2, 2) oder einen Genetiv (Esth 9, 2) oder ein *Suffixum* (Ruth 2, 15) determiniert sind, oder vor *Nomin. propr.* (Jon 2, 1), vor ganzen Sätzen (s. אֲשֶׁר *B*), vor כֹּל, weil dieses Wort auch ohne äussere Determination logisch determiniert ist (z. B. Gn 1, 21. 9, 3), vor מִי Jes 6, 8, weit häufiger aber in Prosa als in der Poesie (die ja auch den Artikel nur emphatisch gebraucht). Über die Ausnahmen, die wohl z. T. auf Textfehlern beruhen (so ist 1 S 24, 6 כְּנַף הַמְּעִיל zu lesen), s. Ges. § 116 Anm. 1. — Es steht nach den gewöhnlichen transitiven Verben, nach solchen, die eine Fülle oder einen Mangel bedeuten (s. zu מלא, חסר u. s. w.; desshalb auch bei einer *constr. ad sensum* nach הַמְעַט Jos 22, 17), bei restringierenden Accusativen (*krank* אֶת־רַגְלָיו *an den Füssen* 1 K 15, 23), bei Zeitbestimmungen Ex 13, 7. Dt 9, 25; ebenso bei passiven Verben, bei denen das Objekt des aktiven Verbums meistens unverändert bleibt z. B. Gn 17, 5. — Über die häufigere oder seltenere Verwendung des Wortes zu den verschiedenen Zeiten s. Giesebrecht ZAW 1, 258—61; Driver, Journ. of Philol. 11, 221 f.

2) Besonders in der späteren Sprache hebt אֵת zuweilen das Subjekt des Satzes hervor, indem es auf diese Weise als Gegenstand der Aufmerksamkeit betont wird. So Dn 9, 13: wie es im Gesetze Moses geschrieben, *dieses selbige ganze Unheil* אֵת כָּל־הָרָעָה הַזֹּאת *kommt über uns.* Jes 57, 12. Ez 35, 10. Neh 9, 19. 34. Ausserdem findet sich אֵת vor einem neuen Gliede, das an ein schon genanntes gereiht wird, namentlich wenn das neue

Glied mit אֲשֶׁר anfängt, Ri 20, 44. 46. Ez 20, 16. 14, 22. Jer 27, 8. 38, 9. Sach 12, 10. Andere Stellen sind dagegen mehr oder weniger unsicher (so Ez 17, 21. 44, 3. 47, 17—19 s. Corn. dazu; Jer 23, 33, wo zu lesen אַתֶּם הַמַּשָּׂא) oder auf andere Weise zu erklären, s. Ges. § 117, 1 Anm. 7.

II. אֵת (auch phön. את, assyr. *itti*, vgl. äth. እንተ፡ Dillm. 774; s. Nöld. ZDMG 40, 738 f.; nach Praetorius ZDMG 27, 643 Anm., Lagarde GGA 1881, 376. 381. 1884, 275 aus *int* von אנה II s. d. Anders Haupt ZA 2, 279 u. Del. Proll. 115, der אתה als St. betrachtet. Anders wiederum Hoffm., Phön. Inschrr. 39) — mit folg. *Makk.* אֶת־, mit *Suff.* אִתִּי, אִתְּךָ, *f.* אִתָּךְ, אִתּוֹ, אִתְּכֶם, seltener, bes. in den BB. der Kön., Jer und Ez auch אֹתִי, אֹתוֹ (nach einer Verwechselung mit אֵת *no. I*) häufige *Präposition* mit der allgemeinen Bedeutung *bei, mit.* — 1) nahe bei Gn 19, 33. Lv 19, 13. Hi 2, 13. Ri 3, 19. 4, 11. 2 K 9, 27. 1 K 9, 26: *Eziongeber* אֲשֶׁר אֶת־אֵילוֹת *welches bei* (gegen) *Eloth liegt.* אֶת־פְּנֵי eig. bei (gegenüber) dem Antlitze, der Vorderseite f. vor, s. u. פָּנִים. 1 S 7, 16: *er richtete Israel* אֵת כָּל־מְקֹמוֹת הָאֵלֶּה *bei allen diesen Ortschaften* (s. aber Driver z. St.). 1 K 9, 25: *und* (Salomo) *opferte* אִתּוֹ אֲשֶׁר לִפְנֵי יְהוָה *bei dem* (Altare, *apud aram*, dort stehend) *welcher vor Jahve stand.* Es steht überall von einem Bleiben am Orte, nicht von einer Bewegung (zu 2 S 15, 23 s. Driver; Ps 67, 2 wird wohl אֶל zu lesen sein). Insbes. *a*) wie das lat. *penes* und das syn. עִם zeigt es einen (physischen oder intellektuellen) Besitz an. Hi 12, 3: *bei wem wäre solches nicht?* d. h. wer wüsste solches nicht? Jes 59, 12. Auch *b*) einen Beschluss. Hi 14, 5: *wenn die Zahl seiner Monden bei dir,* d. h. von dir bemessen *ist.* *c*) bezieht es sich auf Sorge und Obhut. Gn 30, 29: *du weisst, was deine Herde geworden ist* אִתִּי *bei mir,* d. h. unter meinen Händen. *d*) neben f. ausser (vgl. *παρὰ ταῦτα*) 1 K 11, 1. Dagegen ist es wohl 1 S 17, 34 zu streichen (s. Driver).

2) *mit,* von Gesellschaft (Gn 43, 16; auch 39, 6 *neben ihm,* weil er bei ihm war, *bekümmerte er sich um nichts*), Hilfe und Beistand (Gn 4, 1. 2 K 6, 16), aber auch in der Verbindung: Krieg führen mit jem. 1 Ch 20, 5. Gn 14, 9. Über die schwierige Stelle Gn 20, 16 s. u. d. W. כְּסוּת. הִתְהַלֵּךְ אֶת־יְיָ mit Jahve wandeln, d. h. in Gemeinschaft mit ihm Gn 5, 24. עָשָׂה חֶסֶד אֶת־פ׳ liebevoll verfahren mit jem. Sach 7, 9, vgl. Ruth 2, 20. 2 S 16, 17.

Mit *Präp.* מֵאֵת, m. *suff.* מֵאִתִּי, מֵאִתְּךָ, מֵאֹתָךְ 2 K 2, 10, *f.* מֵאִתֵּךְ Jes 54, 10 — eig. aus der Nähe jem. weg (*de chez quelqu'un*), von — weg, 1 K 6, 33, nach Verbb. des Weggehns, Schickens Gn 8, 8. 26. 31, Empfangens, Kaufens, Bittens v. jem. 17, 27. 23, 20. 1 S 1, 17 u. s. w. — Jos 11, 20: מֵאֵת יְיָ הָיְתָה *von Jahve ist es.* Ex 29, 28: *dieses ist für Aharon ..... eine beständige Gebühr* מֵאֵת בְּנֵי יש׳ *von Seiten der Söhne Israels.* Ps 22, 26: מֵאִתְּךָ תְהִלָּתִי *von dir* (kommt) *mein Lobgesang,* d. h. dir verdanke ich mein Heil, wegen dessen ich dich lobpreisen kann. מֵאִתִּי Jes 44, 24 *Kr.* = dem gr. *ἀπ' ἐμαυτοῦ* (Joh 5, 30) von mir selbst, aus eigener Macht, ar. مِنْ عِنْدِى.

III. אֵת (St. unbekannt; vgl. Lag., Mitteil. 2, 254), *constr.* אֶת־ (2 K 6, 5 s. Klosterm.) m. *Suff.* אֶתּוֹ 1 S 13, 20, Pl. אִתִּים ebend. V. 21 und אִתִּים Jes 2, 4. Mi 4, 3. Jo 4, 10, ein eisernes schneidendes Werkzeug des Ackerbaues (1 S a. a. O.). Nach den meisten alten Überss. Pflugschar, was nicht gerade durch 1 S 13, 20 unmöglich gemacht wird (s. Klosterm. z. St.). Doch passt 2 K 6, 5 nur die Bed. „Beilblatt", die sich auch an den andern Stellen anwenden lässt (vgl. Symm., der 1 S 13, 20 „Karst" übersetzt).†

אֶתְבַּעַל *N. pr.* eines sidonischen Königs 1 K 16, 31, bei Jos. *Ἰθόβαλος* und *Εἰθώβαλος* (אִתּוֹ בַּעַל) Arch 8, 13, 1. 2. *c. Apion.* 1, 18. Pietschmann, Gesch. Phön. 298. Auch in den Keilinschr. heisst ein sidon. König *Tu-ba-'-lu,* Schrader KAT 200. vgl. ZA 2, 261.†

אתה arab. أَتَى, sab. אתו, aram. ܐܬܐ, אתא, äth. እተወ፡.

Kal אָתָה (Dt 33, 2) oder אָתָא (Jes 21, 12) *pl.* אָתָ֫יוּ Jer 3, 22, *impf.* יֶאֱתֶה

und תֵּאתֶה (Mi 4, 8) וַיֵּתֵא Dt 33, 21 und *apoc.* וַיֵּאת Jes 41, 25, m. *suff.* וַיֶּאֱתָיֵנִי Hi 3, 25. Pl. יֶאֱתָיוּ Ps 68, 32, u. (Jes 41, 5) וַיֶּאֱתָיוּן. *Imp.* אֵתָיוּ Jes 21, 12, *pt. pl. f.* אֹתִיּוֹת — *kommen*, im Hebr. selten und nur poet. Jes 21, 12. 41, 5. 56, 12. Hi 30, 14 von Personen, Jes 21, 12. Pr 1, 27. Hi 16, 22 von leblosen Dingen; *pt. pl. f.* die zukünftigen Dinge Jes 41, 23. 44, 7. 45, 11. Mit מִן Dt 33, 2 (s. Dillm.) Jes 41, 25. Ps 68, 32. Hi 37, 22, m. לְ *pers.* Jer 3, 22, עַד Mi 4, 8, לְ *c. inf.* Jes 56, 9, m. Objektssuff. überkommen Hi 3, 25. Unsicher Dt 33, 21 s. Dillm.; viell. ist ויתא hier mit d. arab. تأى übertreffen, überflügeln, zusammenzustellen (Kahan).†

Hiph. imp. הֵתָיוּ *kontr.* für הֶאֱתָיוּ bringet Jes 21, 14. Jer 12, 9.†

Derivat: אֵיתָן.

אַתָּה (aram. ܐܢܬ, bibl.-aram. אַנְתָּה, arab. أَنْتَ, äth. አንተ፡, assyr. *atta*) *pron. pers.* du (*m.*), in *Pausa* אָתָּה (*Milêl*) Gn 3, 11 u. ö., seltener אַתָּה (s. Stade § 178, a und Del. Ps.[4] 77 n.), 5 mal im *Kt.* אַתְּ (ohne ה) 1 S 24, 19. Ps 6, 4. Hi 1, 10. Koh 7, 22. Neh 9, 6. In Appos. zu einem Genetiv- od. Accusativ-Suffix (um dieses stärker zu betonen) 1 K 21, 19. Pr 22, 19, s. Ges. § 121, 2.

אָתוֹן (arab. أَتَان, aram. ܐܬܢܐ, assyr. *atânu*, nach Lag., Arm. St. § 817. Übersicht 37. 70 von אתה). M. *Suff.* אֲתֹנְךָ *pl.* אֲתֹנֹת, אֲתֹנוֹת, אתונות *f.* Eselin Gn 12, 16. 49, 11. Nu 22, 23. 33. 2 K 4, 24. 1 S 9, 3. Sach 9, 9.

אַתּוּק* Ez 41, 15. *Kt.* Pl. m. *Suff.* אַתּוּקֶיהָא. *Kr.* s. אַתִּיק. S. aber Cornill.

אַתִּי s. zu אַתְּ.

אִתַּי *N. pr. m.* 1) 2 S 15, 19. 21 f. 18, 2. 5. 12. 2) 2 S 23, 29, wofür 1 Ch 11, 31 אִיתַי.†

אַתִּיק Pl. אַתִּיקִים *m.* Ez 41, 15 *Kr.* 16 (wenn an beiden Stellen d. LA. richtig; s. Cornill). 42, 3. 5, s. bes. 42, 5, vgl. 6, ein Wort unsicherer Bedeutung und schon den Alten unbekannt (s. Smend). Gewöhnlich: *Gallerie.*

אַתֶּם (= أَنْتُمْ, አንትሙ፡, ܐܢܬܘܢ, אַנְתּוּן, assyr. *attunu*) *pron. pers.* ihr (*m.*). Zu Ez 13, 20 vgl. Ges. § 32 Anm. 5.

אֵתָם (LXX Ὀθόμ, Ὀθώμ s. Lagarde, Übers. 54) *N. pr.* eines Ortes an der Grenze Ägyptens und der arab. Wüste Ex 13, 20. Nu 33, 6 f., von welchem auch die angrenzende Wüste benannt ist, Nu 33, 8. 'א ist wahrsch. das ägypt. *Chetem*, d. i. *Festung* s. weiter Dillm. zu Ex 14, 2.†

אֶתְמוֹל u. (Mi 2, 8. Jes 30, 33) אֶתְמוּל u. (1 S 10, 11) אִתְּמוֹל, Nebenform zu תְּמוֹל s. d. (aram. ܐܬܡܠܝ, ܐܬܡܠ, אתמלי, אתמול, äth. ትማልም፡ assyr. *timâli, itimâli* u. *ina timâli*, welch letztere Form nach Jensen erklärt, woher der Zuwachs des ursprünglichen תְּמוֹל, *timâli* [wohl von einer Wz. מול] am Anfange des Wortes stammt; besonders erinnert die Form אִתְּמוֹל an die vorgesetzte Präposition *in*, assyrisch *ina*) — adv. gestern 1 S 4, 7. 10, 11. 14, 21. 19, 7. 2 S 5, 2. Ps 90, 4; schon früher, längst Jes 30, 33. Dagegen ist Mi 2, 8 אתמול in אַתֶּם עַל zu ändern, vgl. Wellh.†

אֶתָן s. אֵיתָן.

אַתֵּן (= أَنْتُنَّ አንትን፡ ܐܢܬܝܢ, אַתִּין) od. אַתֵּן (s. Baer z. St.) *pron. pers.* ihr (*f.*) Ez 34, 31. Sonst

אַתֵּנָה Gn 31, 6. Ez 13, 11. 20 (so Baer; a. LA. אַתֵּנָּה) 34, 17.†

אֶתְנָה *f.* Hos 2, 14 s. v. a. אֶתְנַן, das Wellh. auch hier liest.†

אֶתְנִי *N. pr. m.* 1 Ch 6, 26,† s. יְאָתְרַי.

I. **אֶתְנַן** (wohl v. נתן) *i. p.* אֶתְנָן (Ez 16, 31. 34. Hos 9, 1) mit *Suff.* אֶתְנַנָּהּ, אֶתְנַנֶּיהָ *m.* — 1) Buhlerlohn Ez 16, 31. 34. 41, dah. mit זוֹנָה Dt 23, 19. Metaph. von den Gaben, durch die man die Götzen (Buhlen) als Wohlthäter ehrte Hos 9, 1; vom Reichtum Samariens, ebenfalls als Geschenk der Götzen betrachtet Mi 1, 7, vgl. Jes 23, 17. 18.†

II. **אֶתְנַן** *N. pr. m.* 1 Ch 4, 7 (*in p.* אֶתְנָן).†

אֲתָרִים *m.* n. LXX u. a. *N. pr.* eines Ortes im Süden Palästinas Nu 21, 1: דֶּרֶךְ הָאֲתָרִים *Weg nach Atharim.* Vgl. Dillm. z. St., der auch die Möglichkeit erwähnt, das Wort als Appellativ zu fassen (Spurweg? vgl. أَثَر).†

ב

Der Buchstabe בֵּית wechselt *a*) zuw. mit dem härtern פ, z. B. בַּרְזֶל, aram. פַּרְזֶל Eisen, s. Nöld., Mand. Gr. 47. Syr. Gr. § 27. Haupt, Beiträge z. Assyriol. 1, 2. *b*) mit dem מ, vgl. die Namen דִּימוֹן und דִּיבוֹן, אֲמָנָה und אֲבָנָה; בָּרִיא und מְרִיא fett; זְמַן, aram. זְבַן Zeit. S. noch zu מ. Vgl. Lane 1, 141. ZA 2, 268. 3, 51 f. Hoffm., Phön. Inschrr. 38 f. und im allgem. Wright, Comparative Grammar 64 ff.

בְּ, (urspr. *ba* vgl. ZAW 4, 79; auch phön., moab., aram., arab., äth., sab., und als kanaanäische Glosse in den *Tell-el-amarna*-Briefen, Lond. *no.* 72: *ba-di-u* d. i. בידהו assyr. *ina kâtišu*, in seiner Hand) vor einsilbigen Wörtern in gewissen Fällen (s. Ges. § 102, 2) בָּ, mit *Suff.* בִּי; בְּךָ selten בְּכָה Ps 141, 8, in Pausa und *fem.* בָּךְ; בּוֹ, בָּהּ; בָּנוּ; בָּכֶם; בָּהֶם, בָּם, בָּהֵמָּה, *fem.* בָּהֵן od. בָּהֶן (Frensdorff, Mass. magna 1, 235), בָּהֵנָּה. Mit Pronominibus בָּזֶה, בְּזֹאת *i. p.* einigemale בָּזֹאת, בְּאֵלֶּה *i. p.* einigemale בָּאֵלֶּה; בַּמָּה (בַּמֶּה), Koh 3, 22 בְּמֶה. *Präp.*, über welche zu vergleichen ist: Gräfenhan, Die Präposition בְּ als Bezeichnung des hebräischen Genetiv (Programm d. Gymnas. zu Eisleben 1870), Wandel, De particulae hebraicae בְּ indole vi usu 1875. Über den Ursprung vgl. Lag., Übers. 163 f. Ew. § 217 g. Böttcher 1, 337.

A) *in* (mit Ablat.), gr. *ἐν*. Insbes. 1) vom Darinnensein in einem Raume (was genauer durch בְּקֶרֶב, בְּתוֹךְ ausgedrückt werden konnte), z. B. בַּבַּיִת im Hause, בָּעִיר in der Stadt, בַּבּוֹר in der Grube, בָּאָרֶץ im Lande, בַּגִּבְעָה in Gibea, בָּאָרֶץ auf der Erde. Doch ist in diesen Fällen auch der *Accus.* möglich s. Gesen. § 118, 2. Dahin gehören auch: *a*) die Formeln בְּעֵינֵי in den Augen (eig. im Bereich der Augen, wir sagen: unter den Augen). בְּאָזְנֵי, בִּפְנֵי vgl. *ἐν ὀφθαλμοῖς Il.* 1, 587, *in oculis Curt.* 9, 4. *b*) der Idiotismus: שָׁתָה בְ in (einem Gefässe) trinken d. h. dessen Inhalt trinken. Gn 44, 5. Am 6, 6, so auch arab., vgl. im Aram. Dn 5, 2, gr. *ἐν χρυσῷ, ἐν ποτηρίοις πίνειν*, s. Passow 1, 908, b., franz. *boire dans une tasse, puiser dans une fontaine.*

2) Vom sich Befinden inmitten einer Mehrzahl: *inter, unter* (mit dem *Dativ*). Thr 1, 3: בַּגּוֹיִם *unter den Völkern.* Gn 23, 18: בְּכֹל בָּאֵי שַׁעַר־עִירוֹ *unter allen die ins Thor der Stadt eingehn*, hier s. v. a. unter ihren Augen, vor ihnen. Insbes. wenn jem., etwas selbst ein Individuum jener Mehrzahl ist. Ct 1, 8: הַיָּפָה בַּנָּשִׁים *du schöne* (schönste) *unter den Weibern.* 2 S 15, 31: *Ahitophel* (ist) בַּקֹּשְׁרִים *unter den Verschworenen*, einer der Verschworenen. Ps 118, 7: יְהוָה בְּעֹזְרָי *Jahve ist unter meinen Helfern*, f. mein Helfer. Ps 54, 6. 99, 6. Ri 11, 35 (vgl. *ἐν σοφοῖς εἶναι*). Ps 139, 16: וְלֹא אֶחָד בָּהֶם *und* (es war) *noch nicht einer unter ihnen.* 1 S 11, 11: *zwei derselben* (בָּם). Ex 14, 28. Lv 26, 36. Dt 1, 35. Jes 10, 22. In verkürzter Rede Hi 34, 36 *ob der Antworten* בְּאַנְשֵׁי אָוֶן, wie sie *unter den Gottlosen* üblich sind.

3) in Bezug auf die Grenzen, die einen Raum einschliessen: *innerhalb, intra.* בִּשְׁעָרֶיךָ innerhalb deiner Thore Ex 20, 10. בְּחֹמוֹתַי innerhalb meiner Mauern Jes 56, 5.

4) bei hohen Gegenständen von dem Daraufsein: *in* = *auf.* בְּחֹרֵב auf dem Horeb 1 K 8, 9, בְּאֹהֶל מוֹעֵד auf dem Versammlungszelte Nu 14, 10. Dt 31, 15. בַּסּוּסִים auf Rossen Jes 66, 20, dagegen עַל 30, 16 (vgl. gr. *ἐν τῷ ὄρει, ἐν ἵπποις*).

5) Übertragen auf das sich Befinden, Geschehen *in* der Zeit: בְּרֵאשִׁית im Anfange, *ἐν ἀρχῇ* Gn 1, 1, בַּיּוֹם Gn 2, 2, בַּשָּׁנָה הַהִיא in diesem Jahre Ri 10, 8, בְּשָׁלֹשׁ שָׁנִים innerhalb dreier Jahre, d. i. in drei Jahren Jes 16, 14, vgl. בְּטֶרֶם, בְּעוֹד (die Dauer der Zeit dagegen wird durch d. *Acc.* ausgedrückt). Ebenso vor Infinitiven *als, nachdem, indem* Nu 35, 19. Gn 2, 4. 4, 8. 9, 14. Hos 6, 11. Vom sich

Befinden in einem Zustande: בְּשָׁלוֹם in Frieden 1 S 29, 7, im späteren Hebraismus sogar vor Adverbien: בְּכֹה, בְּכֵן s. כֹּה, כֵּן. Mit d. *Infin.* Pr 14, 13 *im Lachen.*

Der Hebräer sagt ferner 6) *in* der Weise, *in* der Norm f. nach der Weise od. Norm (vgl. ἐν τῷ τρόπῳ, ἐν τῷ νόμῳ, lat. *hunc in modum,* und das hebr. עַל *no.* 1, litt. ζ). Also בְּדֶרֶךְ in (nach) der Weise Am 4, 10. Jes 10, 24. 26, und nach derselben Analogie בַּעֲצַת, בִּדְבַר פ׳ nach dem Befehle, n. d. Rate jemandes. Gn 1, 26: בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ *in* (nach) *unserem Bilde, nach unserer Ähnlichkeit.* V. 27 und 5, 1. 3: *Adam zeugte* (einen Sohn) בִּדְמוּתוֹ כְּצַלְמוֹ (das Original ist als die Norm gedacht, innerhalb welcher sich das Ab- und Nachbild halten muss). בְּ in der Bed. *in der Weise, in der Eigenschaft* wird daher auch häufig da gebraucht, wo wir *als* (*tanquam*) sagen würden (das sogenannte *Beth essentiae*). So Hi 23, 13: הוּא בְאֶחָד *Er ist ein einziger* (andere: auf demselben Standpunkt). Ex 6, 3: בְּאֵל שַׁדָּי *als allmächtiger Gott.* Ps 35, 2: בְּעֶזְרָתִי *als meine Hilfe.* Lv 17, 11: בַּנֶּפֶשׁ *in der Eigenschaft der Seele.* Jes 40, 10: בְּחָזָק יָבוֹא *er kommt als Starker.* Ps 37, 20: כָּלוּ בֶעָשָׁן כָּלוּ *sie* (die Gottlosen) *verschwinden als Rauch,* parallel: *wie* (כְּ) *die Pracht der Auen.* Vgl. die Parallelstelle 102, 4: כָּלוּ בְעָשָׁן יָמַי *es schwinden als Rauch meine Tage* (parall. כְּמוֹקֵד). Sach 10, 5 (im parallelen Gliede כְּ). S. über den Unterschied des hebr. und arab. Gebrauchs des בְּ *essentiae* Delitzsch zu Ps 35, 2 *Anm.*

7) In den Verhältnissen *no.* 1—4 auch nach Verben der Bewegung, wenn die Bewegung *nach* einem Orte das Verweilen *an,* in demselben zur Folge hat: *in* (etwas) *hinein,* εἰς, nach: eingehn Gn 19, 8. 31, 33, schicken Lv 16, 22. Dt 7, 20, legen (*ponere in loco*) Gn 27, 17 auch 2, 7 *er blies den Lebensodem in seine Nase*; selbst *durch* (etwas) *hin,* wobei ein Herauskommen auf der andern Seite vorausgesetzt wird Dt 15, 17: *nimm eine Pfrieme und stich* (sie) בְּאָזְנוֹ וּבַדֶּלֶת *durch sein Ohr und in die Thür,* vgl. 1 S 18, 11. 19, 10; *unter* oder *zwischen* (etwas) *hin* Dt 4, 27. 1 K 11, 2: *auf* (etwas) *hin.* 1 K 2, 44: *Jahve kehret deine Bosheit* בְּרֹאשֶׁךָ *auf dein Haupt.* Lv 20, 9. Hos 12, 7 bed. שׁוּב בְּ nicht bloss wie שׁוּב אֶל zurückkehren *zu* jem., sondern *in* jem., drückt also die Wiederherstellung der Vereinigung aus.

B) *an, bei,* und zwar: 1) von örtlicher Nähe, wie: בָּעַיִן *an der Quelle* 1 S 29, 1; בִּנְהַר כְּבָר *am Flusse Chebâr,* ἐν ποταμῷ Ez 10, 15 (vgl. 1, 3); בַּשָּׁמַיִם *am Himmel,* ἐν οὐρανῷ Pr 30, 19. Dahin gehören auch die Formeln יוֹם בְּיוֹם *Tag an Tag* (sodass ein Tag mit dem andern wechselt) = Tag für Tag, חֹדֶשׁ בְּחֹדֶשׁ 1 Ch 27, 1. שָׁנָה בְשָׁנָה Lv 25, 33. כְּפַעַם־בְּפַעַם wie vorher, wie immer, Nu 24, 1 u. ö. — Dah. בְּ auch im Sinne von *an etwas hin* (mit Erreichung des Zieles) gebraucht (Gn 11, 4: *ein Turm* רֹאשׁוֹ בַשָּׁמַיִם *dessen Spitze an den Himmel reicht*) und mit einer grossen Anzahl von Vbb. verbunden wird, welche ein Haften an ihrem Gegenstande, eine Verbindung mit demselben ausdrücken, wie אָחַז בְּ, הֶחֱזִיק בְּ anfassen, נָגַע בְּ anrühren, פָּגַע בְּ anfallen, desgl. דָּבַק בְּ ankleben, גָּעַר בְּ anfahren, שָׁאַל בְּ, דָּרַשׁ בְּ anfragen. Hierher gehören auch die Vbb., welche ein Vertrauen, Glauben bezeichnen, wie בָּטַח בְּ, הֶאֱמִין בְּ, ferner die des Wohlgefallens, womit man an etwas haftet, wie רָצָה, בָּחַר, der Freude, wie שָׂמַח, עָלַז u. dgl. Auch steht es *a*) bei den Verbis der Sinne, als חָזָה בְּ, רָאָה בְּ ansehen, שָׁמַע בְּ anhören, הֵרִיחַ בְּ anriechen, und hier mit dem Nebenbegriffe einer (befriedigten, seltener schmerzlichen) Teilnahme, wie: etwas mit ansehen, anhören u. dgl. Gn 21, 16: אַל־אֶרְאֶה בְּמוֹת הַיָּלֶד *ich kann den Tod des Knaben nicht mit ansehen.* 29, 32. 1 S 1, 11 und LG 814. — *b*) in partitivem Sinne: נָשָׂא בְּ an etwas mittragen Nu 11, 17. Hi 7, 13. 21, 25. 39, 17. Neh 4, 4. בָּנָה בְּ mitbauen Sach 6, 15. Besonders bei אכל, לחם, שתה an etwas essen, s. v. a. davon essen Ex 12, 43. Lev 22, 11. Ri 13, 16. Hi 7, 13. Ps 141, 4. Pr 9, 5. — *c*) im feindlichen Sinne: gegen (etwas) an. Z. B. יָדוֹ בַכֹּל *seine Hand ist gegen alle* Gn 16, 12. 2 S 24, 17. נִלְחַם בְּ kämpfen gegen, רִיב בְּ streiten gegen, בָּגַד, מָרָה בְּ, מָעַל treulos handeln an oder gegen

jem., חָרָה אַף בְּ der Zorn entbrennt gegen jem.

2) Aus dem Gebrauche des בְּ von der örtlichen Nähe ergibt sich weiter die Bed. *mit,* von der Gesellung, Begleitung (vgl. zum Arab. u. Sab. Sitz.-Ber. der Berl. Akad. 1886. 848), wie Nu 20, 20: בְּעַם כָּבֵד *mit vielem Volke.* Jer 11, 19: עֵץ בְּלַחְמוֹ *den Baum mit seiner Frucht.* Gn 32, 11: *mit meinem Stabe* (בְּמַקְלִי) *gieng ich über den Jordan.* 1 K 10, 2. Gn 9, 4: *das Fleisch mit seiner Seele.* Dah. בְּאֶפֶס, בִּבְלִי, בְּאֵין, בְּלֹא, ar. بلا, بغير. Dah. — *a*) zeigen die Vbb. des Kommens mit בְּ ein *Kommen mit etwas,* d.h. *Bringen* an, s. בּוֹא, יָרַד, פָּקַד, קִדֵּם, vgl. de Sacy, *gramm. ar., 2. éd.,* I, p. 470. — *b*) dienen sie zur Bezeichnung des begleitenden Umstandes: בְּרֶגַע Ps 73, 8; בְּאָשְׁרִי Gn 30, 13; בְּתָמִים וּבֶאֱמֶת Jos 24, 14; *mit Schmerzen* Gn 3, 16 u. übh. von adverbiellen Näherbestimmungen, wie בִּתְרוּעָה, בְּחִפָּזוֹן, בְּשֶׂכֶל und dgl. — *c*) zum Ausdrucke der eigenschaftlichen Bestimmtheit, Ps 29, 4: *die Stimme Jahves* ergeht בַּכֹּחַ *in, mit Kraft.* — *d*) im Sinne unseres deutschen *bei* in Redeweisen wie: *bei alle dem* (vgl. lat. *in summa bonorum civium copia = licet tanta sit b. c. c.*) בְּכָל־זֹאת Jes 9, 11 u. ö. Hi 1, 22. Nu 14, 11. Dt 1, 32 (vgl. im Syr. Kalil. wa-Damnag ed. Bickell 5, 19). Ähnlich vor einem *Infin.* Ps 46, 3. — *e*) auf eigentümliche Weise, wo ein Ganzes spezifiziert wird, weil die einzelnen Teile das Ganze begleiten Gn 7, 21 *es verschied alles Fleisch* בָּעוֹף *nämlich Geflügel* u. s. w. 8, 17. 9, 2. 10 (besonders bei P). Ähnlich Dt 10, 22: *sie kamen* בְּשִׁבְעִים נֶפֶשׁ *in 70 Seelen* in einer Anzahl von 70 Seelen (ar. فى). — *f*) hierher gehört wohl auch der Gebrauch von בְּ nach נִשְׁבַּע schwören, nämlich einen Schwur in Verbindung mit Gott, leisten (vgl. وَاللّٰهِ) Gn 21, 23 u. ö.; vgl. בְּ nach „fluchen" 1 S 17, 43 und nach הִתְנַבֵּא (s. d.).

3) An die Bed. *bei, an* schliesst sich an *a*) die Bedeutung des Werkzeuges und Mittels, z. B. *treten* בְּרַגְלַיִם mit den Füssen Jes 28, 3. Ez 34, 18. קָרָא בְגָרוֹן Jes 58, 1; schlagen בְּחֶרֶב mit dem Schwerte Jos 10, 11; verbrennen בָּאֵשׁ mit (in) dem Feuer Lv 8, 32. So wird es auch unser *durch*: בְּיַד מֹשֶׁה, בְּמֹשֶׁה, durch Mose, vgl. z. B. Hos 1, 7 עָבַד בְּ arbeiten, dienen durch jem., d. i. ihm Arbeit, Dienst auflegen. — *b*) gehört hierher das בְּ des Preises (باء الثَّمَن) als des Mittels des Kaufes (*für, pro*) Jes 7, 23: tausend Weinstöcke *für* (בְּ) *tausend Sekel.* Hos 3, 2. Dt 19, 21: נֶפֶשׁ בְּנֶפֶשׁ *Leben um Leben.* Gn 29, 18: בְּבִתְּךָ *für deine Tochter.* 2 S 3, 27 בְּדַם als Sühne für das Blut (vgl. Meša-Inschr. 3 במשע als Lohn für d. Rettung). בְּנַפְשׁוֹתָם *mit Gefahr ihres Lebens* 2 S 23, 17. — *c*) Zuweilen auch von der Materie, als Mittel gedacht Ex 38, 8: *er verfertigte das Becken . . .* בְּמַרְאֹת *aus den Spiegeln* (mit Anwendung der Spiegel). 1 K 7, 14: *zu verfertigen allerlei Arbeit* בַּנְּחֹשֶׁת, *mit Erz,* d. i. aus Erz Lv 13, 52. 2 Ch 9, 18. — *d*) Desgl. von der Ursache, dem Urheber, als: umkommen durch Hunger (בְּרָעָב) Thr 2, 19; weissagen durch Jahve, durch Baal (s. הִתְנַבֵּא); von der wirkenden Ursache beim *Passiv* Gn 9, 6. Nu 36, 2. Jes 45, 17. Vgl. auch Stellen wie Ps 18, 30. Jes 26, 12. Hos 14, 4: בְּךָ *durch dich.*

4) Besonders zu bemerken ist noch der Gebrauch von בְּ vor einem *Objekte,* wodurch die Verbindung zwischen dem Verbum und dem Objekte etwas loser wird (die Handlung wird *an* dem Gegenstande vollzogen; das ar. باء التَّعْدِيَة vgl. Fleischer, De glossis Hab. 17. Spitta Gr. § 168b). So פָּעַר בְּפֶה den Mund aufsperren Hi 16, 10, פֵּרַשׂ בְּיָדַיִם die Hände ausbreiten Thr 1, 17, nach דִּבֶּר etwas in der Rede berühren, bes. קָרָא בְשֵׁם י׳ Jahves Namen anrufen u. dgl. Namentlich tritt dieser Gebrauch von בְּ hervor, wenn das Verbum in übertragenem Sinne benutzt wird (ar. باء المَجَاز), vgl. syr. ܐܛܥܝ m. בְּ von sittlicher Irreführung; so הִתְעָה Jer 42, 20 (vgl. 37, 9), שֵׁרֵשׁ Hi 31, 12, הִמְרִיק Pr 20, 30 u. dgl.

Mit אֲשֶׁר verbunden (בַּאֲשֶׁר vgl. zu אֲשֶׁר) hat בְּ folgende Bedeutungen 1) an (dem Orte), wo, Ruth 1, 17. 1 S 23, 13. Dafür vollst. בַּאֲשֶׁר־שָׁם Gn 21, 17 und

בִּמְקוֹם אֲשֶׁר־שָׁם 2 S 15, 21. 2) weil Gn 39, 9. 23. Koh 8, 4. 3) בַּאֲשֶׁר לְ wegen Jon 1, 8 vgl. בְּשֶׁל לְ 1, 7. 12.

בְּ kommt als Abkürzung vor in geographischen Eigennamen für בֵּית, wie בְּעֶשְׁתְּרָה für בֵּית ע׳ Haus, d. h. Tempel der Astarte. Vgl. phön. בעתר Haus der Hathor (Nestle, Isr. Eigenn. 114, *Anm.* 1), syr. ܒܥܘܙܝܐ für ܒܝܬ ܥܘܙܝܐ, ܒܓܠܐ für ܒܝܬ ܓܠܐ u. a. Auf altsyrischem Boden sind solche Abkürzungen auch jetzt gewöhnlich. S. Jâkût *sub* با, Wetzst. Reiseber. 110. Ges. zu Burckhardts Reisen I, 491. Ob es auch als Abkürzung für בֶּן־ dienen kann, ist zweifelhaft.

בִּאָה (St. בוא) *f.* Eingang Ez 8, 5.†

I. באר Wz. zu 1) בְּאֵר, aram. בארא, ܒܐܪܐ, ar. بِئْر, sab. באר, ass. *bêru* und 2) בּוֹר, moab. בר, ar. بُؤْرَة, assyr. *bûru.* Vgl. Lag. Übers. 58.

II. באר von Barth ES 15 mit عَبَّرَ erklären, zusammengestellt.

Pi. pf. בֵּאֵר, *inf. abs.* בַּאֵר, *imp.* בָּאֵר erklären Dt 1, 5, deutlich, klar machen Dt 27, 8. Hab 2, 2.†

I. בְּאֵר (vgl. Lag. Übers. 57 f. u. zu באר I) *f.* Pl. בְּאֵרֹת Gn 26, 15, *cstr.* בֶּאֱרֹת 14, 10. 26, 18. Dt 10, 6. Brunnen Gn 21, 25. 30. 26, 15. 20. 21. Wegen der darin befindlichen Quelle, zu welcher man hinabstieg (Gn 24, 16), hiess ein solcher Brunnen בְּאֵר מַיִם Gn 21, 19. 26, 19. Die Öffnung, durch welche man hinabstieg, nannte man פִּי הַבְּאֵר Gn 29, 2 od. פְּנֵי הב׳ 2 S 17, 19. Versch. davon war בּוֹר (s. d.), womit es 2 S 23, 15. 16. 20 *Kt.* verwechselt wird, vgl. Ps 55, 24. 69, 16, wo בְּאֵר *Grube* bedeutet.

II. בְּאֵר *N. pr.* *a*) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste an den Grenzen von Moab Nu 21, 16—18. Ob es mit dem moabitischen Orte בְּאֵר אֵילִים Jes 15, 8 identisch, bleibt unsicher. *b*) Ortschaft auf dem Wege von Jerusalem nach Sichem Ri 9, 21.†

בְּאֵר אֵילִים s. בְּאֵר II *no.* 3.

בְּאֵר לַחַי רֹאִי *N. pr.* des Hagar-Brunnens in der Wüste zwischen Kanaan und Ägypten Gn 24, 62. 25, 11 und Gn 16, 13 f., wo eine dunkle Namenerklärung gegeben wird; vgl. Dillm. z. St. u. die Vermutung Wellh. Proll. 344.†

בְּאֵר שֶׁבַע (Namenerklärung Gn 21, 31. 26, 33) *N. pr.* Ort an der Südgrenze von Kanaan zum Stamme Simeon gehörig (Jos 19, 2), daher die Formel: *ganz Israel* מִדָּן וְעַד־בְּאֵר שֶׁבַע *von Dan bis Beerseba* 2 S 17, 11. Ri 20, 1. Als Sitz eines Kultus Am 5, 5. 8, 14. *In p.* בְּאֵר שָׁבַע Gn 21, 32 u. ö., m. d. End. *â* בְּאֵרָה שָׁבַע Gn 46, 1. Der Ort führt heute noch die alte Namensform: بِئْر السبع. S. Robinson, Pal. I, 337 ff. Palmer, Wüstenwanderung 299 f. und Dillm. z. Gn 21, 31.

בְּאֵרָא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 37.†

בְּאֵרָה *N. pr. m.* 1 Ch 5, 6.†

בְּאֵרוֹת (so nur 2 Sam 4, 2, s. Baer z. St.) u. בְּאֵרֹת *N. pr.* einer Stadt in Benjamin Jos 9, 17. 18, 25. 2 S 4, 2. Esr 2, 25. Neh 7, 29. Das *N. gent.* בְּאֵרֹתִי 2 S 4, 2 f. 5. 9. 23, 37 und בֵּרֹתִי 1 Ch 11, 39.† Die Identität mit *el-Bîre* südlich von Bethel (Guérin, Judée 3, 7—13) ist sehr unsicher s. Ausland 1872. 99 ff. Budde, Richt. u. Sam. 48. Vgl. Βήρυτος Movers, Phön. II, 1, 110.

בְּאֵרוֹת בְּנֵי־יַעֲקָן *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Dt 10, 6, auch ohne בְּאֵרוֹת Nu 33, 31 f.†

באר 2 S 23, 15. 16. 20 d. i. בְּאֵר (s. d.) von den Mass. בּוֹר gelesen, vgl. 1 Ch 11, 17. *Pl.* (als masc.) בארות Jer 2, 13.†

בְּאֵרִי *N. pr.* 1) Vater des Hosea Hos 1, 1. 2) Gn 26, 34.†

באש unangenehm, bes. übelriechend sein, böse sein, ar. بَئِسَ, aram. בְּאֵשׁ, ܒܐܫ, äth. በአሰ:, assyr. *bu'ušu* schlecht machen, *bi'šu* schlecht, *bu'šânu* Gestank. Vgl. Lag. Übers. 68 f. ZDMG 40, 727.

Kal בָּאַשׁ, *impf.* יִבְאַשׁ verfaulen, stinken Ex 7, 18. 21. 8, 10. 16, 20. Jes 50, 2.†

Niph. נִבְאַשׁ sich stinkend, d. h. verhasst machen bei jemand, mit בְּ u. אֵת der Pers. 1 S 13, 4. 2 S 10, 6. 16, 21.†

Hiph. הִבְאִישׁ הִבְאַשְׁתֶּם, *impf.* יַבְאִישׁ,

inf. abs. הַבְאֵשׁ, m. *Suff.* הַבְאִישַׁנִי 1) stinkend machen Koh 10, 1, metaph. verhasst machen, mit בְּ bei jemand Gn 34, 30, mit vollständigem Bilde Ex 5, 21: הִבְאַשְׁתֶּם אֶת־רֵיחֵנוּ *ihr habt unsern Geruch stinkend gemacht* Pr 13, 5. 2) stinken (eig. Gestank erregen) Ex 16, 24. Ps 38, 6, metaph.: verhasst sein 1 S 27, 12. — Über die metaplastische Form הִבְאִישׁ Jes 30, 5 s. u. בּוֹשׁ.†

Hithpa. 3. *pl.* הִתְבָּאֲשׁוּ sich verhasst machen, mit עִם bei 1 Ch 19, 6.†

Derivv. die folgenden drei Worte.

בְּאשׁ (*bĕōš* vgl. Lag. Übers. 57) *m.* Gestank Am 4, 10. Mit *Suff.* בָּאְשׁוֹ Jo 2, 20. Jes 34, 3.†

בְּאֻשׁ* *pl.* בְּאֻשִׁים Jes 5, 2. 4 wahrsch. Trauben des wilden Weines, *labruscae*, von herbem, säuerlichen Geschmacke (vgl. ZDPV 11, 160 f.), oder, wie syr. ܒܘܫܡܐ (Wright, Jos. Styl. S. 31 der Übersetzung), abgefallene, zusammengeschrumpfte Beeren.†

בָּאְשָׁה *f.* schlechtes Gewächs, Unkraut Hi 31, 40.†

בָּבָה* (mit festem *Kamez*) *f.* בָּבַת עֵין Sach 2, 12 der Augapfel. S. Fleischer zu Levys TW 1, 419 b. Kl. Schrr. 3, 33.†

בֵּבַי, zweimal בֵּבָי *N. pr. m.* Esr 2, 11. 8, 11. 10, 28. Neh 7, 16. 10, 16.†

בָּבֶל (keilinschriftl. *Bâb-ilu*; ägyptisch *Bᵉbᵉra* Max Müller 277) mit Lokativendung בָּבֶלָה 2 K 24, 15, *f.* Babel, Babylon, die berühmte Hauptstadt Babyloniens am Euphrat, deren beträchtliche Ruinen dort in der Nähe des Städtchens Hilla befindlich sind Gn 10, 10. 11, 9. 2 K 17, 24. 20, 12 ff. Mi 4, 10 u. ö. S. *Herod.* 1, 178. 183. *Strabo* 16, 1, 6. Ges., Art. Babylon in Ersch u. Grubers Encyklop. 7, S. 20 ff. Oppert, *Expéd. scientif. en Mésop.* I, 135 ff. Übertragen wird der Name der Stadt auf Babylonien als Provinz und Reich Ps 87, 4. 137, 1. Jes 14, 4. Daher מֶלֶךְ בָּבֶל König von Babel, auch von den über Babylon herrschenden persischen Königen Esr 5, 13. Neh 13, 6. Auch keilschriftlich bezeichnet der Name Stadt und Reich, s. Schrader, Keilinschr. u. Gesch. 95. — Die Namensdeutung Gn 11, 9 stimmt nicht mit der babylonischen (viell. selbst auf Volksetymologie ruhenden) Erklärung: „Pforte Gottes", vgl. Del. Par. 213. Schrader, KAT 127 ff. Vgl. Müller, WZKM I, 23, der den babylonischen Ursprung von *bâb*, Pforte, behauptet gegen Hoffmann (Auszüge 85), der es als Abkürzung von נְבָבָא Loch, betrachtet. Über das gr. Βαβυλών s. Halévy, *Mél. d'épigr.* 106.

בַּג Ez 25, 7 *Kt.*, Schreibfehler für בַּז Beute.

בגד nur noch neuhebr.; Grundbed. unsicher (nach Ges. Thes. 177: bedecken; nach Fleischer: rauben). Viell. gehört בֶּגֶד I zu einer anderen Wz.

Kal perf. pl. i. p. בָּגָדוּ, *impf.* יִבְגֹּד (danach ist Mal 2, 10 viell. נִבְגֹּד z. l., da נִבְגַּד wohl *Niph.* sein soll), *inf. abs.* בָּגוֹד, *cstr.* בְּגֹד, *part.* בּוֹגֵד, בֹּגֵד, *f.* בֹּגֵדָה, *pl.* בֹּגְדִים. — 1) treulos, abtrünnig sein. Es steht *absol.* 1 S 14, 33. Hi 6, 15, mit בְּ abfallen von jemand, ihn treulos verlassen Ri 9, 23; z. B. Jahve Jer 5, 11. Hos 5, 7. 6, 7; ein Weib Mal 2, 14. 15. 16. Ex 21, 8; einen Freund Thr 1, 2. Selten mit מִן Jer 3, 20: בָּגְדָה אִשָּׁה מֵרֵעָהּ *ein Weib verlässt ihren Gatten*, mit dem *Acc.* Ps 73, 15 jem. treulos werden. *Part. pl.* die (von Gott) Abtrünnigen, häufig f. die Gottlosen überh. Jer 12, 1 (parall. רְשָׁעִים) Ps 25, 3. Pr 2, 22. 11, 3. 6. 13, 2. 22, 12. 2) hinterrücks, meuchlings, tückisch handeln, misshandeln, rauben, mit und ohne בְּ, von Feinden: Hab 1, 13. Jes 21, 2. 24, 16. 33, 1 (Hab 2, 5 liest Bredenkamp, Stud. und Kr. 1889. 162 אֶפֶס כְּאַיִן, Wellh. הוֹי בֹּגֵד).

Derivate בֶּגֶד II, בֹּגְדוֹת, בָּגוֹד.

I. **בֶּגֶד** (*masc., fem.* nur Lv 6, 20 u. viell. Gn 27, 15) mit *Suff.* בִּגְדִי (ausnahmsweise in diesem Worte ohne *Dag. lene*) Pl. בְּגָדִים, *cstr.* בִּגְדֵי, Einmal (m. *Suff.*) בִּגְדֹתֶיךָ Ps 45, 9. Kleid. Im Sprachgebrauche *a*) von kostbaren Kleidern 1 K 22, 10. 30. 2 Ch 18, 9, vom Oberkleide Gn 24, 53. Am 2, 8 (vgl. Ex 22, 25). *Pl.* von dem ganzen Anzuge 1 S 28, 8. Gn 27, 15 בִּגְדֵי בִּגְדֵי אַלְמְנוּת Witwenkleider Gn 38, 14, קֹדֶשׁ heilige Kleider Ex 28, 2; bildlich Kleider der Rache Jes 59, 17, des Heils

61, 10. *b*) Decke, bes. des Bettes 1 S 19, 13. 1 K 1, 1, von den (kostbaren) Decken über heilige Geräte Nu 4, 6—13, von Reitdecken Ez 27, 20.

II. בֶּגֶד (בגד) Untreue, Abfall Jer 12, 1; Gewaltthat Jes 24, 16.†

בֹּגְדוֹת (v. בגד; Klosterm. zu 1 S 14, 33 liest בְּגִדּוֹת, vgl. aber Barth § 259[c]) Verstecktheit, Treulosigkeit Zeph 3, 4.†

בָּגוֹד* (בגד) *Adj.* nur im *fem.* בָּגוֹדָה (mit *â* in erster Silbe, s. Barth § 27*g* gegen Ew. § 152[b]) treulos, bundbrüchig Jer 3, 7. 10.†

בִּגְוַי *N. pr. m.* Esr 2, 2. 14. 8, 14. Neh 7, 7. 19. 10, 17.†

בִּגְלַל wegen, s. גָּלָל.

בִּגְתָא *N. pr.* Verschnittener am Hofe des Ahasverus Esth 1, 10.†

בִּגְתָן Eunuch am pers. Hofe Esth 2, 21 wofür בִּגְתָנָא 6, 2.†

I. בַּד (St. בדד) *m. Subst.* Absonderung, Abteilung. Daher

1) Teil בַּד בְּבַד zu gleichen Teilen Ex 30, 34 s. Dillm.

Mit Präf. לְבַד 1) *Adv.* abgesondert, *seorsum, à part* Ex 26, 9: *fünf Vorhänge besonders* (לְבַד) *und sechs Vorhänge besonders* (לְבַד). 36, 16. Ri 7, 5. Öfter wird ein *Suff.* hinzugefügt Gn 21, 28 f.: *Abraham stellte die sieben Lämmer* לְבַדְּהֶן (לְבַדָּנָה) *besonders.* 30, 40. 32, 17. 43, 32. Häufiger 2) steht dann לְבַד mit *Suff.* zur Umschreibung des *Adj.* allein (*solus, a, um*), als אָנֹכִי לְבַדִּי ich allein (in meiner Absonderung) Nu 41, 14. אַתָּה לְבַדֶּךָ du allein Ex 18, 14. יַעֲקֹב לְבַדּוֹ Jakob allein Gn 32, 25. Ps 71, 16: צִדְקָתְךָ לְבַדֶּךָ *deine Gerechtigkeit, die deine allein* (eig. *justitia tua, tui solius*) Gn 44, 20. 47, 26. 1 K 11, 29. 3) *Adv.* der Einschränkung: allein (*solum*), nur Koh 7, 29. Jes 26, 13. 4) לְבַד מִן *Präpos.* ausser, ausgenommen Ex 12, 37. Nu 29, 39, einmal mit עַל Esr 1, 6, dass. ist מִלְּבַד Gn 26, 1. 46, 26. Nu 17, 14, mit *Suff.* מִלְּבַדּוֹ ausser ihm Dt 4, 35, מִלְּבַד אֲשֶׁר ausser dem was Nu 6, 21.

2) *Pl.* בַּדִּים (arab. بَدٌّ) Glieder des menschlichen und tierischen Körpers. Hi 18, 13. 41, 4, desgl. Äste des Baumes, wie im Griech. κῶλα. Ez 17, 6. 19, 14, daher: Stangen, Hebebäume Ex 25, 13 ff. 1 K 8, 7 f. Nu 4, 6 ff., Riegel Hi 17, 16. Zu der dunklen Stelle Hos 11, 6, wo man „Riegel“ (bildlich für „Fürsten“) übersetzt, s. Wellh.

II. בַּד *i. p.* בָּד, *pl.* בַּדִּים (Wz. unbekannt) Linnen Ex 28, 42. 39, 28. Lv 6, 3. 1 S 2, 18. 22, 18. 2 S 6, 14. 1 Ch 15, 27 (vgl. zu אֵפוֹד). Pl. linnene Kleider Ez 9, 2. 3. 11. 10, 2. 6. 7. Dn 10, 5. 12, 6. Vgl. Dillm. z. Ex 28, 42.

III. בַּד* *Pl.* בַּדִּים *a*) *Schwätzer, Lügner* (gleichbed. m. mischn. בַּדָּאִים und viell. בַּדָּיִם zu lesen; vgl. בדא) Jes 44, 25. Jer 50, 36. *b*) (ebenfalls mit בדא zusammenhängend) *Lügen, Geschwätz* Hi 11, 3; so gewöhnl. auch Jes 16, 6. Jer 48, 30, wenn hier nicht eher בַּדָּיו *das ihm Gebührende* zu lesen sein sollte (vgl. Hal. Mél. de crit. 191).†

בדא syr. ܒܕܳܐ (s. P. Smith), targ. und mischn. (*Kal* u. *Pi.*) ersinnen, lügen. Vgl. zu בַּד III.

Kal בָּדָא 1 K 12, 33 בּוֹדָאם (für בּוֹדְאָם) Neh 6, 8 ersinnen.†

בדד absondern, vgl. بَدَّ.

Kal part. בּוֹדֵד einsam, abgesondert Hos 8, 9. Jes 14, 31. Ps 102, 8.†

Derivate בַּד I und

בָּדָד entweder im *Acc. adv.* oder (Nu 23, 9. Ps 4, 9. Mi 7, 14) mit לְ, einmal ohne Verb. (Jes 27, 10): *allein, isoliert.* Von den Aussätzigen Lv 13, 46, von den sicher Wohnenden, die keinem Angriffe ausgesetzt sind, Dt 33, 28. Jer 49, 31, von Israel, das sein eigenes Leben führt Nu 23, 9, von Menschen, die sich immer zurückziehen Jer 15, 17. Thr 3, 28, von wüste liegenden Städten Jes 27, 10. Thr 1, 1, von dem unnahbaren Gott Mi 7, 14; allein, nur Dt 32, 12. Ps 4, 9.†

בְּדַד (vgl. Del. Par. 298) *N. pr.* Vater des Hadad, Königs von Idumäa Gn 36, 35. 1 Ch 1, 46.†

בְּדֵי s. דַּי.

בֵּדְיָה *N. pr. m.* Esr 10, 35.†

בְּדִיל (viell. von בדל) *m.* 1) *stannum* der

Alten, das „Werk" unserer Metallarbeiter, d. h. das dem Silber beigemischte Blei (*plumbum nigrum* der Alten), vgl. *Plin. N. H.* 34, 47 u. Passows griech. Wtbch u. d. W. *κασσίτερος*. Jes 1, 25: אָסִירָה כָּל־בְּדִילָיִךְ *ich will all deine Bleistücke*, d. h. das dir beigemischte unedle Metall *wegschaffen* Ez 22, 18. 20 (neben עֹפֶרֶת). 2) Stoff, aus dem Gerätschaften gemacht werden (Zinn, auch neben עֹפֶרֶת) Nu 31, 22. Sach 4, 10, als Handelsware Ez 27, 12.†

בדל neuhebr. *Kal* und *Hiph.*, trennen, scheiden. Über das Alter des Wortes s. ZAW 1, 248 und dag. J. Ph. 11, 219. Arab. entspricht بتل, vgl. zu ד.

Hiph. הִבְדִּיל, *impf.* יַבְדִּיל, *inf. abs.* הַבְדֵּל, *cstr.* הַבְדִּיל, *part.* מַבְדִּיל — 1) von einander trennen, scheiden. Lv 1, 17: *er soll den Vogel einreissen am Flügel* לֹא יַבְדִּיל *ohne loszutrennen.* 5, 8. Insbes. durch eine Scheidewand, welcher Art sie sei Ex 26, 33. Ez 42, 20 vgl. Gn 1, 6. Jes 59, 2; auch früher vermischte Stoffe Gn 1, 4 (vgl. בְּדִיל). 2) Metaph. unterscheiden, zu unterscheiden wissen Lv 10, 10. 11, 47. 20, 25. In beiden Bedeutungen folgt בֵּין—וּבֵין Ex a. a. O. בֵּין—לְ Gn 1, 6. Lv 20, 25. Ez 22, 26, בֵּין—לְבֵין Jes 59, 2 zwischen und zwischen, s. בֵּין. 3) absondern aus andern (mit מִן) Nu 8, 14. 16, 9, ausschliessen Neh 13, 3, mit מֵעַל Jes 56, 3. Dt 29, 20 (mit dem Zusatze לְרָעָה, wie oft bei Ausdrücken, die in gutem und bösem Sinne genommen werden können). 4) Mit לְ aussondern zu etwas, f. bestimmen Dt 4, 41. 10, 8. Auch ohne *Casus* 19, 7.

Niph. 3. *pl.* נִבְדְּלוּ, *impf.* יִבָּדֵל, *imp. pl.* הִבָּדְלוּ, *part.* נִבְדָּל — 1) sich absondern, trennen, mit מִן Esr 6, 21 כָּל־הַנִּבְדָּל מִטֻּמְאַת גּוֹיֵי־הָאָרֶץ *jeder sich Absondernde von der Unreinheit der Völker der Erde* (n. Geiger, Urschrift 71. 103 stehender Ausdruck für die „nationale Partei" der nachexil. Zeit, später פְּרוּשִׁים *Pharisäer* gen., vgl. Wellhausen, Phar. u. Sadd. 76) 9, 1. 10, 11, ausgeschlossen werden Esr 10, 8. Auch: sich trennen, scheiden (von einem Orte) = weggehn Nu 16, 21 mit מִן, und prägn. mit אֶל zu jem. übertreten 1 Ch 12, 8. 2) Mit לְ ausgelesen, bestimmt werden zu etwas 1 Ch 23, 13; dag. ist Esr 10, 16 (לוֹ) וַיִּבָּדֵל z. l.

Derivate: בְּדִיל (?), מִבְדָּלוֹת und

בָּדָל* *cstr.* בְּדַל Teil, Stück, בְּדַל אֹזֶן Ohrzipfel, Am 3, 12.†

בְּדֹלַח *m.* Gn 2, 12. Nu 11, 7, nach Aqu., Symm., Theod., Vulg. u. Josephus (Arch. 3, 1, 6): Bdellium, *βδέλλιον* (ܡܘܩܠܐ, مُقْل) d. i. ein durchsichtiges, wohlriechendes Harz eines nach Plinius in Arabien, Indien, Medien und Babylonien heimischen Baums. Das indische stammt von *Balsamodendron Mukul* Hooker, das afrikanische [von *B. Africanum* Arn, *Heudelotia Africana* C. L. Richard. Im Griech. finden sich auch die Nebenformen *βδέλλα*, *βδολχόν*, *μάδελκον*. Bocharts Erklärung (*Hieroz.* II 674 ff.) nach Saad. Abulw. Kimchi durch: Perlen (Lagarde, Or. II, 44) ist gegen die ältere besser verbürgte Tradition nicht zu halten. S. Pott in Z. f. Kunde d. M. VII, 1, 98 ff. und Friedr. Delitzsch, Parad. 16 f. 101. Dillm. z. Gn. l. l. Glaser, Skizze II, 364 ff.†

בְּדָן *N. pr.* 1) eines Richters 1 S 12, 11, dessen das B. der Richter nicht erwähnt. LXX, Syr. und Arab. lesen בָּרָק, was wohl vorzuziehen ist, s. Wellh. Text d. B. Sam. 78. Driver z. St. 2) 1 Ch 7, 17.†

בדק spalten, durchdringen, im Aram. erforschen. Davon בֶּדֶק, Riss, nach Barth ES 24 = فَتْق.

Kal inf. לִבְדּוֹק *denom.* von בֶּדֶק (wie auch im Syr.) Risse zumauern, das Baufällige ausbessern 2 Ch 34, 10.†

בֶּדֶק *i. p.* בָּדֶק *m.* mit *Suff.* בִּדְקֵךְ Spalt (in der Mauer), Riss, das Baufällige an einem Hause 2 K 12, 6—9. 13. 22, 5; מַחֲזִיקֵי בִּדְקֵךְ die Ausbesserer deines Leckes, deine Schiffszimmerleute Ez 27, 9. 27.†

בִּדְקַר (vgl. d. keilinschr. *Bindiḳiri*, Del. ZKF 2, 172) *N. pr. m.* 2 K 9, 25.†

בהה (d. h. בהו) leer sein, vgl. بَهِيَ und Haupt, Beiträge z. Assyriol. 1, 18. Dillm. Lex. aeth. 485. Davon:

בֹּהוּ (aus *buhw* n. d. Form קֹדֶשׁ, vgl. Barth

§ 25b, Lag. Arm. Stud. § 861. Or. II, 60 f. Übers. 144 f.) *m. Subst.* Leere. Immer in unmittelbarer oder paralleler Verbindung mit תֹּהוּ Gn 1, 2. Jer 4, 23. Jes 34, 11: אַבְנֵי־בֹהוּ s. אֶבֶן.†

בֹּהוֹן* *pl.* בְּהֹנוֹת Daumen Ri 1, 6. 7. Ebenso in d. Mischna. Der *Sing.* בהון findet sich im Sam. Text, während die Massorethen בֹּהֶן lesen, s. d.†

בַּהַט *m.* Esth 1, 6 irgend eine kostbare Steinart. LXX σμαραγδίτης unechter Smaragd. Gew. vergleicht man بَهْتٌ vgl. Dozy, Supplément 121.†

בָּהִיר (St. בהר) *Adj.* leuchtend, glänzend Hi 37, 21.†

בהל jüd.-aram. unruhig, ängstlich sein, eilen. Nach Barth ES 30 entspricht nicht ar. بهل loslassen, sondern وَهِلَ furchtsam sein.

Niph. נִבְהַל, *impf.* תִּבָּהֵל, *part.* נִבְהָל (Pr 28, 22 hat Baer die gut bezeugte LA. נִבֳהָל aufgenommen), als Verbalabstr. נִבְהָלָה Zeph 1, 18 (Barth § 60b). — 1) erschrocken sein Ps 6, 3. 4. Ez 7, 27, ausser sich, bestürzt sein Ex 15, 15. 1 S 28, 21. 2 S 4, 1, schaudern Hi 21, 6, auch wohl mit dem Nebenbegriffe: den Mut verlieren Hi 4, 5, erschrocken fliehen Ri 20, 41. 2) sich überstürzen, übereilt handeln; mit מִן einen eilig verlassen Koh 8, 3, mit לְ eilen etwas zu thun Pr 28, 22. 3) plötzlich untergehn (vgl. בֶּהָלָה *no.* 2) Ps 104, 29. Zeph 1, 18 (z. Form s. oben).

Pi. impf. תְּבַהֵל, וַיְבַהֵל, m. *Suff.* יְבַהֲלֻמוֹ, יְבַהֲלֻהוּ, וִיבַהֶלְךָ Hi 22, 10; *inf.* m. *Suff.* לְבַהֲלָם, לְבַהֲלֵנִי; *part.* מְבַהֲלִים Esr 4, 4 *Kr.* (*Kt.* וּמְבַלְהִים) — 1) bestürzt, verzagt machen, erschrecken 2 Ch 32, 18. 35, 21. Ps 2, 5. 83, 16. Dn 11, 44. Hi 22, 10. Esr 4, 4 *Kr.* (vgl. zu בלה). 2) beschleunigen Esth 2, 9. 3) eilen etwas zu thun, mit לְ u. *inf.* Koh 5, 1. 7, 9.†

Pu. part. f. מְבֹהֶלֶת *pl.* מְבֹהָלִים Pr 20, 21 (*Kt.* מבחלת) beschleunigt = schnell Esth 8, 14. Pr 20, 21 *Kr.*: *ereiltes Vermögen*, zu schnell und zu gierig erworbenes.†

Hiph. 3. *pl.* m. *Suff. i. p.* הִבְהִילֻנִי *impf.* וַיַּבְהִילוּהוּ, וַיַּבְהִלוּ, 1) erschrecken Hi 23, 16. 2) wegtreiben 2 Ch 26, 20. 3) eilig ausführen, m. *inf. c.* לְ Esth 6, 14.†

Deriv. folgt.

בֶּהָלָה (St. בהל, Barth § 93a) *f.* 1) Bestürzung, Schrecken Lv 26, 16. *Pl.* בֶּהָלוֹת Jer 15, 8. 2) plötzlicher Untergang, Tod Jes 65, 23. Ps 78, 33.†

בהם vgl. بهم wovon أبهم stumm, **[Syriac word]** verstummen. Davon

בְּהֵמָה *cstr.* בֶּהֱמַת (Lag. Übers. 80; arab. بَهِيمَةٌ) mit *Suff.* בְּהֶמְתְּךָ, *Pl.* בְּהֵמוֹת, *cstr.* בַּהֲמוֹת *f. Vieh* (*brutum*, s. בהם, im Ggs. zum vernünftigen, redenden Menschen so genannt, dah. gegensätzlich verbunden אָדָם וּבְהֵמָה), gewöhnl. *coll.*, selten (Neh 2, 12. 14) das einzelne Tier. — *a*) Tiere überhaupt, die Tierwelt Gn 3, 14. Pr 30, 30. Koh 3, 19. 21. *Pl.* Ps 49, 13. *b*) die Säugetiere im Ggs. zu den Vögeln u. Kriechtieren Gn 6, 7. *Pl.* Jer 12, 4. Hi 12, 7. *c*) Zahmvieh, *pecus*, im Gegensatz zu den Tieren (dem Wilde) des Feldes Gn 1, 24. 2, 20. 3, 14. 7, 14. 21. Lv 25, 7. In Gn 47, 18 und Lv 1, 2 sind Schafe, Ziegen und Rinder gemeint, anderswo umfasst ב״ bloss die Zugtiere, als Esel und Kamele, mit Ausschluss des eig. Zuchtviehes Gn 34, 23. 36, 6. Nu 32, 26, Reittier Neh 2, 12. 14. *d*) von dem Wilde des Feldes mit dem Zusatze הָאָרֶץ Dt 28, 26. Jes 18, 6, הַשָּׂדֶה 1 S 17, 44. *Pl.* בַּהֲמוֹת שָׂדֶה (שָׂדָי) Ps 8, 8. Jo 1, 20. 2, 22, בַּהֲמוֹת יַעַר Mi 5, 7, ohne Zusatz Dt 32, 24. Hab 2, 17.

Das pluralisch lautende בְּהֵמוֹת Hi 40, 15 bez., hebr. gedacht, einen Koloss von Vieh (s. Böttcher § 695, 5), ist aber hebraisiert aus vorauszusetzendem ägypt. *p-ehe-mau* Wasserochs. Gemeint ist das sog. Fluss- oder Nilpferd, *hippopotamus amphibius.* So wohl auch Jes 30, 6: בַּהֲמוֹת נֶגֶב Emblem Ägyptens. Andere: die Tiere des Südens.†

בֹּהֶן *f.* (der sam. Text בְּהוֹן, vgl. dies; arab. إِبْهَام, vulg. بِهَام, vgl. Lagarde, Übers. 117; wahrsch. ass. *ubânu* Fingerspitze) mit יָד der Daumen Ex 29, 20, mit רֶגֶל die grosse Zehe Lv 8, 23. 24. 14, 14. 17. 25. 28.†

בֹּהַן (Lag. Übers. 53) *N. pr.* Sohn Rubens, von welchem eine Ortschaft oder ein Platz auf der Grenze von Juda und Benjamin den Namen אֶבֶן בֹּהַן führte Jos 15, 6. 18, 17.†

בהק bed. im Neuhebr., Aram. (syr. *Aph.*) glänzen, leuchten. Vgl. بَهِقَ, nach Cuche von der von Wolken bedeckten Sonne, die wieder erscheint, und bes. Kremer, Beitr. zur arab. Lexikogr. 1883. 202 (aus Ibn Atîr III, 41, 6) أَبْيَضُ أَبْهَقُ sehr weiss. Davon wahrsch.:

בֹּהַק *m.* Lv 13, 39 Name eines gutartigen Hautausschlages. Mischn. בֹּהַק, targ. בהיק. Die Araber nennen ihn noch heute بَهَقٌ, LXX ἄλφος (vw. *albus*).†

בהר arab. بَهَرَ, aram. בְּהַר, ܒܗܪ glänzen, leuchten, äth. mit Lautversetzung በርሀ:, wovon ብርሃን: Licht, Glanz.
Derivate: בָּהִיר und

בַּהֶרֶת *i. p.* בֶּהָרֶת *pl.* בֶּהָרֹת *f.* weisse Flecken auf der Haut, sie mögen von äusseren mechanischen Ursachen (Lv 13, 24—28), oder von dem Ausschlage בֹּהַק (s. d. W.) herrühren (V. 38. 39), oder der Anfang des Aussatzes sein, in welchem letztern Falle sie etwas tiefer sind als die übrige Haut, und weisse Haare haben (V. 2—4. 18—23).†

בוא äth. eintreten, eingehn (Dillm. 524), arab. بَآءَ eintreten (ZDMG 40, 726), zurückkehren.

Kal perf. בָּא auch Ez 14, 4 *Kr.* (über *Kt.* בה s. Smend z. St.) *f.* בָּאָה, וּבָ֫אָה (Sach 5, 4), *cons.* וּבָאָה Mi 4, 8. Ez 30, 4. בָּאתָ, בָּאת od. בָּאתְ, בָּאנוּ u. (1 S 25, 8) בָּנוּ; für בּאוּ Jer 27, 18 ist יָבֹאוּ z. l. (Ges. § 76, 2 f.). *Impf.* יָבוֹא (n. d. Massora 15 mal plene), יָבֹא, וַיָּבֹא, für ותבאתי 1 S 25, 34 (*Kr.* וַתָּבֹאת) l. וַתָּבֹאִי, תְּבֹאנָה u. (Jer 9, 16. Ps 45, 16. 1 S 10, 7 *Kt.*) תְּבֹאֶ֫ינָה und (Gn 30, 38) תָּבֹאךָ, über תְּבוֹאתָה Dt 33, 16 u. תְּבוֹאָתְךָ Hi 22, 21 s. Ges. § 48, 3. Anm. (eine andere Erklärung s. ZA 2, 208 f.; s. dag. Beitr. z. Assyriol. 1, 9), *imp.* בֹּא, בּוֹא, m. d. End. *â* בֹּ֫אָה, בֹּאוּ Jer 50, 5, *inf.* בֹּא, בּוֹא (s. Baer zu Ez 33, 22. 42, 14), *part.* בָּא *f.* בָּאָה, 3 mal *Milêl* הַבָּ֫אָה (Gn 18, 21. 46, 27. Hi 2, 11) — 1) eingehn. Ggs. יָצָא Jos 6, 1. *abs.* Gn 24, 31: *Geh ein, Gesegneter des Herrn* (Laban zu Elieser), *was willst du draussen stehn?* Der Ort, zu welchem jem. eingeht, steht mit בְּ Gn 19, 8, אֶל 6, 18. 7, 1. Jes 37, 33, לְ Esth 6, 4, der Endung *â* Gn 12, 11, und mit dem *Accus.*, wie *ingredi urbem.* וַיָּבֹאוּ בֵּית הַמֶּלֶךְ sie giengen ein in das Königshaus 2 K 11, 19. Ps 100, 4. 105, 18. Dah. mit dem Genet. nach dem Part. בָּאֵי הַשַּׁעַר *die in das Thor eingiengen* Gn 23, 10. 18. Mit אָנָה *wohin?* Gn 37, 30; mit שָׁמָּה Jes 7, 24. *Einkehren* Ri 19, 15: *und sie bogen daselbst ab,* לָבוֹא *um einzukehren und zu übernachten in Gibea*; vgl. V. 11. 12, wo סוּר *divertere* damit wechselt. Von Schiffen: in den Hafen einkehren Jon 1, 3. 2 Ch 9, 21 vgl. zu מָבוֹא. Die Person, zu der man eingeht, steht gew. m. אֶל Gn 6, 20, mit בְּ vom Eindringen neuen Lebens in den Körper Ez 2, 2. (Dag. nicht m. d. *Acc.*, auch nicht Neh 13, 22, wo man übersetzen muss: als Thorhüter).

Insbes. merke man: *a*) בּוֹא אֶל־אִשָּׁה *coire cum femina* Gn 16, 2. 30, 3. 38, 8. Dt 22, 13. 2 S 16, 21; auch mit עַל Gn 19, 31. Dt 25, 5 (ar. بَآءَ, mischn. בִּיאָה Beischlaf; vgl. auch Rob. Smith, Kindship in early Arabia 168. 291). *b*) von der Jungfrau: einziehen in das Haus ihres Gemahls Jos 15, 18. Ri 1, 14. *c*) יָצָא וּבָא (vergl. sab. וצאם או בהאם Hal. 152, 2) aus- und eingehn s. v. a. הָלַךְ sich (so und so) benehmen, aufführen 1 S 29, 6. 2 K 19, 27 (mit dem Zusatze: שֶׁבֶת sitzen). Mit dem Zusatze לִפְנֵי הָעָם vor dem Volke s. v. a. das Volk anführen, ihm vorstehn Nu 27, 17. 1 S 18, 16. 2 Ch 1, 10, auch ohne jenen Zusatz Dt 31, 2. Jos 14, 11. 1 K 3, 7. *d*) mit בְּ sich einlassen mit jem. Jos 23, 7. 12, oder in etwas z. B. ein Bündnis (s. בְּרִית), einen Schwur (s. אָלָה); eingelassen werden, Einlass, Teilnahme erhalten Dt 23, 2 ff. Ps 69, 28; aber auch hineingeraten, z. B. in Schuld 1 S 25, 26. *e*) בָּא בַיָּמִים alt Gn 18, 11. 24, 1. Zu der schwierigen Stelle 1 S 17, 12 vgl. Driver z. St. *f*) Mit עִם oder אֵת: mit jemand verkehren Ps 26, 4.

Pr 22, 24. *g*) ein Amt antreten 2 K 11, 9. *h*) von der Sonne: eingehn (unter die Erde oder in die Herberge vgl. Ps 19, 6), dah. untergehn Gn 15, 17. 28, 11 (Gegens. יָצָא herauskommen, aufgehn). *i*) בּוֹא אֶל־אֲבוֹתָיו zu seinen Vätern eingehn s. v. a. sich zu s. V. versammeln = sterben Gn 15, 15. Vgl. אָסַף *Niph. no.* 1. *j*) eingeheimst werden, vom Getreide Lv 25, 22, einkommen, von Geld- und andern Einkünften 1 K 10, 14. 2 Ch 9, 13 (Gegensatz: יָצָא daraufgehn). *k*) m. אַחֲרֵי hinter jem. eingehn Ex 14, 17. 1 S 26, 3. 2 K 11, 15. 2 S 20, 14 (vgl. Driver z. St.).

2) hingehn, kommen, Gegensatz הָלַךְ gehn, weggehn. Mit אֶל Gn 37, 23. Jes 22, 15 (vgl. 2 S 18, 27, wo die gute Botschaft als Ziel gedacht wird) עַל, Ex 18, 23. Gn 30, 33, עַד 2 S 16, 5, לְ 1 S 9, 12, mit dem *Accus.* Thr 1, 4, der Pers. u. des Ortes wohin jem. kommt. Häufig von leblosen Dingen, bes. von der Zeit Jer 7, 32: *siehe, es werden Tage kommen.* Ez 7, 12. Ps 102, 14. הַבָּאוֹת *die künftigen Dinge* Jes 41, 22. — Insbes. *a*) לָבֹא und עַד לָבֹא bis zum Kommen s. v. a. *bis*, bei geogr. Bestimmungen Nu 34, 8: לְבֹא חֲמָת *bis gen Hamath.* Nu 13, 21: עַד־רְחֹב לְבֹא חֲמָת *bis Rehob gen Hamath.* Statt dessen auch עַד בֹּאֲךָ bis du kommst d. i. bis man kommt Gn 19, 22. Ri 6, 4. 11, 33, und bloss בֹּאֲכָה Gn 10, 19. 30. 13, 10. מִלְּבֹא עַד von an — bis 1 K 8, 65. 2 K 14, 25. Am 6, 14. — *b*) mit בְּ, kommen mit etwas, es *bringen,* wie im Arab. (s. בְּ *litt. A.* 2, *a*) 1 K 13, 1. Ps 66, 13. Pr 18, 6. Daher: *ducere,* anführen, f. erwähnen. Ps 71, 16: אָבוֹא בִּגְבֻרוֹת אֲדֹנָי *anführen will ich die Grossthaten des Herrn* d. i. sie preisen, Parall. אַזְכִּיר. Vgl. *litt. f.* — *c*) mit עַד bis wohin gelangen Ex 22, 8, mit עַד und אֶל der Pers.: jem. gleichkommen 2 S 23, 19. 23 (Ar. بواء das Gleichkommende). Auch von leblosen Dingen Jer 32, 24: הַסֹּלְלוֹת בָּאוּ הָעִיר *die Belagerungswälle sind bis in die Stadt gelangt.* Oft von einem Gerücht, einer Nachricht Gn 18, 21. — *d*) über jem. kommen, ihn überfallen, auch von leblosen Dingen z. B. der Armut. In Prosa gew. mit עַל Gn 34, 27. Hi 2, 11, אֶל Gn 32, 8, in der Poesie mit dem Accus. (s. אָתָה) Ez 32, 11. Hi 15, 21. 20, 22. Pr 10, 24. 28, 22 (dag. Jes 41, 25 l. יָבוּס) und לְ Hi 3, 25. Öfter s. v. a. jem. treffen, betreffen (s. מָצָא) m. d. *Acc.* Ps 44, 18. — *e*) eintreffen, erfüllt werden (von etwas Zukünftigem), vom einem Wunsche Pr 13, 12. Hi 6, 8, von dem Eintreffen eines Zeichens 1 S 10, 7, bes. des Verheissenen Jes 21, 43. 1 S 9, 6. Dt 13, 2. 18, 22. — *f*) erwähnt, angeführt werden 1 Ch 4, 38. Vgl. Ps 71, 16 unter *b*, wo בּוֹא בְ anführen, *afferre, allegare* bedeutet.

Hiph. הֵבִיא, הֵבֵאתָ, הֵבֵאתִי u. (Nu 14, 31) וְהֲבִיאֹתִי (s. Ges. § 76, 2 f.), *cons.* וְהֵבֵאתָ, 2. *pl.* הֲבֵאתֶם und (1 S 16, 17) הֲבִיאֹתֶם; 3. *sg.* m. *Suff.* הֱבִיאַנִי *pl.* הֱבִיאוּךָ 2. u. 1. *sg.* הֲבִיאֹתַנִי, הֲבִיאֹתִיו (1 S 1, 22. Jes 48, 15) u. s. w., aber auch הֲבֵאתָנוּ (Ps 66, 11), הֲבֵאתִיו (Ct 3, 4 *Kr.*) u. ähnl., 1. *pl.* הֲבִיאֹנֻם (Nu 32, 17). — *Impf.* יָבִיא (auch *def.* יָבֵא Nu 6, 10 u. ö.), וַיָּבֵא (וַיָּבִיא Ez 40, 3 die occident. LA.); 1. *ps.* אָבִי (f. אָבִיא 1 K 21, 29. Mi 1, 15), וָאָבִא Ex 19, 4. Jer 35, 4; m. *Suff.* auch *def.* וַתְּבִאֵנִי Ex 11, 24. 43, 5, וַיְבִאֵהוּ 19, 4. 9. — *Imp.* הָבֵא, הָבִיא, הָבִיא, הָבִיאָה; *inf. abs.* הָבֵא Hgg 1, 6, *cstr.* הָבִיא; *part.* מֵבִיא (4 mal מֵבִי) — causat. von Kal in allen Verbindungen 1) hineinführen Gn 6, 19. 43, 17, namentlich die Braut ins Haus Ri 12, 9 (vgl. *Kal* 1, *b*), zurückführen Dt 33, 7, das Volk aus- und einführen f. anführen Nu 27, 17 (s. *Kal* 1, *c*), hineinziehen Gn 19, 10; dann von leblosen Dingen: einführen (in die Scheuer) 2 S 9, 10. Hgg 1, 6 (vgl. *Kal* 1, *j*) und bildlich Ps 90, 12, hineintragen Gn 27, 10, beisetzen (in der Grabstätte) 2 Ch 28, 27, hineinstecken, die Hand in den Busen Ex 4, 6, vgl. 25, 14. 26, 11, hineinwerfen, -senden, die Pfeile in die Nieren Thr 3, 13.

2) kommen lassen, hinzu-, herzuführen, bringen mit אֶל, לְ Gn 2, 19. 22. 27, 10. 30, 14. 43, 9. 44, 32, darbringen, bes. Geschenke, Opfer Gn 4, 4. 1 S 9, 7. 25, 27, ferner: Unglück über jem. bringen, mit עַל Ex 11, 1. Jer 4, 6. 5, 15, seltener mit אֶל, לְ Jer 15, 8. 32, 42, und von erwünschten Dingen Gn 18, 19. — Von dem, was geweissagt

worden: es verwirklichen Jes 37, 26. 46, 11. — Im allgemeinen: führen, ohne Rücksicht auf ein Ziel Hi 12, 6. Ps 74, 5.

Hoph. הוּבָא *f.* הֻבָאת (Ges. § 74, Anm. 1) 2. *ps.* הֻבָאתָה; *impf.* יוּבָא *part.* מוּבָא; *pass.* von *Hiph.* 1) hineingeführt (Gn 43, 18), hineingebracht (Lv 10, 18), hineingesteckt werden (Ex 27, 7). 2) herbeigeführt (Lv 13, 2), gebracht werden Gn 33, 11, geopfert werden Lv 6, 23.

Derivate: תְּבוּאָה, מוּבָא, מָבוֹא, בִּאָה.

בוז auch nachbiblisch, vgl. בזה.

Kal pf. בָּז u. (Sach 4, 10) בַּז (Ges. § 72, Anm. 8) *pl.* בָּזוּ Pr 1, 7, *impf.* יָבוּז, וְתָבֻז Pr 30, 17, *inf. abs.* בּוֹז, *part.* בָּז; verachten, geringschätzig behandeln, m. *acc.* Pr 1, 7 (vgl. 23, 22, wo das Objekt attrahiert ist), gewöhnlich mit לְ, bes. von thatsächlicher Verachtung, Pr 6, 30: לֹא־יָבוּזוּ לַגַּנָּב *man begegnet nicht verächtlich dem Diebe* (desto mehr aber dem Ehebrecher). Jes 37, 22. Sach 4, 10. Ct 8, 1. 7. Pr 11, 12. 13, 13. 14, 21. 23, 9. 30, 17.†

Derivate: בּוּז I, בּוּזָה.

I. **בּוּז** *m.* Spott, Verachtung Ps 123, 3 f. Pr 18, 3. Hi 12, 5. 31, 34, nach שָׁפַךְ Ps 107, 40. Hi 12, 21, der Gegensatz Ps 119, 22; nach הָיָה לְ zum Spott werden Gn 38, 23. Pr 12, 8. — Übermütiges Geringschätzen Ps 31, 19.†

II. **בּוּז** *N. pr. a*) zweiter Sohn des Nahor Gn 22, 21, daher ein arabisches Volk in der Nachbarschaft Aramäas Jer 25, 23. Das *Nom. gent.* ist בּוּזִי Hi 32, 2. 6. (Del. Par. 307 vergleicht das arab. Land *Bâzu*, s. auch Glaser, Skizze 2, 265 f.) *b*) *m.* 1 Ch 5, 14.†

בּוּזָה *f.* Verachtung, Gegenstand ders. Neh 3, 36.†

בּוּזִי *N. pr.* 1) s. בּוּז II *a.* 2) Vater des Proph. Ezechiel Ez 1, 3.†

בַּוַּי *N. pr. m.* Neh 3, 18†. s. aber V. 24.

בוך ar. باك nach *Tâǧ-el-ar.*: vermischt, verwirrt sein.

Niph. pf. 3. *f. i. p.* נָבוֹכָה, 3. *pl.* נָבֹכוּ, *pt. pl.* נְבֻכִים verwirrt sein, von einer Stadt Esth 3, 15, von Viehherden Jo 1, 18, m. בָּאָרֶץ im Lande umherirren Ex 14, 3.†

Derivat: מְבוּכָה.

I. **בּוּל** (aus יְבוּל Olsh. 377ᶜ, Hoffm. Phön. Inschrr. 40) das Erzeugnis, die Früchte, *proventus* Hi 40, 20 (wie תְּבוּאָה). Jes 44, 19: בּוּל עֵץ *des Baumes Erzeugnis.*†

II. **בּוּל** altkanaan. Name des achten Monats, des späteren Marcheschwan 1 K 6, 38. ירח בל findet sich auch auf phön. Inschrr. (CIS 3, 1. 10, 1), vgl. Halévy, Mél. 172. Verschieden davon scheint das palmyrenische ירחבול s. Baethgen, Beiträge z. semit. Religionsgesch. 87. Hoffmann, Auszüge 21.†

בון s. בין merken, einsehen.

בּוּנָה *N. pr. m.* 1 Ch 2, 25.†

בּוּנִּי *N. pr. m.* Neh 11, 15.†

בוס neuhebr. in בוסס s. Levy, I 245.

Kal impf. יָבוּס u. s. w., m. *suff.* אֲבוּסֵנוּ, *pt. pl.* בּוֹסִים (Ges. § 72, Anm. 1) — m. d. *Acc.* mit Füssen treten Pr 27, 7, (die Feinde) nieder-, zu Boden treten, zerstampfen Ps 44, 6. 60, 14. Jes 14, 25. 63, 6; m. בְּ Sach 10, 5, aber besser כְּטִיט.†

Pil. בּוֹסְסוּ zertreten (einen Ort) Jer 12, 10. Jes 63, 18: vom Heiligtum, s. v. a. entheiligen, vgl. *καταπατεῖν τὰ ἅγια, τὸ ἁγίασμα,* 1 Macc 3, 45. 51, und מִרְמָס Dn 8, 13.†

Hoph. part. מוּבָס zertreten (*pt. pass.*) Jes 14, 19.†

Hithpal. pt. f. מִתְבּוֹסֶסֶת Ez 16, 6. 22 eig. sich stampfend verhalten, strampeln, zappeln.†

Derivate: תְּבוּסָה, מְבוּסָה.

בּוּץ (syr. ܒܘܨܐ, vgl. aber بُوص u. بَزّ) *Byssus,* nach Ez 27, 16 der syrische, während der ägypt. V. 7 שֵׁשׁ heisst; aber sonst steht dies nur in den späteren Büchern vorkommende Wort geradezu für das ältere שֵׁשׁ. 1 Ch 4, 21 (בֵּית־עֲבֹדַת הַבֻּץ *Byssusweberei*). 15, 27. 2 Ch 2, 13. 3, 14. 5, 12. Esth 1, 6. 8, 15. — Zur Frage, ob es Baumwolle od. Leinwand, oder (wie *βύσσος*) beides bedeute, vgl. Dillm. zu Ex 25, 4. Schürer, Gesch. 2, 226 f. Brandes, Über die antiken Namen und die geographische Verbreitung der Baumwolle im Alterthum 1866.†

בּוֹצֵץ *N. pr.* eines Felsens bei Gibea 1 S 14, 4.†

בוק Nebenf. zu בקק ausleeren. Davon מְבוּקָה und

בּוּקָה *f.* Leere, Öde, Nah 2, 11.†

בּוֹקֵר *m.* eig. Rinderhirt, dann überh. Hirt (*denom.* v. בָּקָר Rinderherde, im Syr. allg. Herde) Am 7, 14. Das speciellere: Rinderhirt wäre dort gegen 1, 1.†

בור s. zu ברר.

בּוֹר (für בּאר vgl. zu באר I), nur Ex 21, 33 *def.* בֹּר (vgl. Böttch. § 171) Pl. בֹּרוֹת *m.* 1) Grube Ex 21, 33. 1 S 13, 6. 1 Ch 11, 22, Fallgrube Ps 7, 16. 2) insbes. Zisterne Gn 37, 20 ff. בּוֹרוֹת חֲצֻבִים ausgehauene Cisternen Dt 6, 11. Vgl. zu בּאר. Brunnen: nur Jer 6, 7 *Kt.* (*Kr.* בַּיִר). Vgl. die Verben כרה, פתח, חפר, חצב. Weil man sich der trockenen Zisternen auch zu Gefängnissen bediente (Sach 9, 11. Jer 38, 6 ff. vgl. Thr 3, 53) dann: 3) Gefängnis Gn 41, 14. Jes 24, 22, בֵּית הַבּוֹר Jer 37, 16. Ex 12, 29. 4) Grab. Häufig in der Verbindung: יוֹרְדֵי־בוֹר die ins Grab gestiegen sind, die Toten Ps 28, 1. 30, 4. 88, 5. Jes 38, 18. Jes 14, 19: יוֹרְדֵי אֶל־אַבְנֵי־בוֹר (welche Worte am Anfange von v. 20 stehn sollten). עַד־בּוֹר bis zum Grabe Pr 28, 17. Jes 14, 15. יַרְכְּתֵי־בוֹר die Tiefen des Grabes.

בּוֹר הַסִּרָה s. סִרָה.

בּוֹר עָשָׁן (so, nicht כּוּר, zu lesen, s. Baer, Gen. p. VI) *N. pr.* einer Priesterstadt in Simeon 1 S 30, 30, sonst bloss עָשָׁן Jos 15, 42. 19, 7. 1 Ch 4, 32. 6, 44.†

בּוֹשׁ, aram. בְּהַת, ܒܗܬ; im Arab. entspricht nach Lag., Übers. 26 بَهُتَ sprachlos w., nach Nöld., ZDMG 40, 157. 741 regelrecht بهت (s. z. ש). Über *h* im Aram. und Arab. s. z. ה.

Kal, perf. בּוֹשׁ, בֹּשׁ, בּוֹשָׁה, בֹּשְׁתְּ, בֹּשְׁתִּי, *impf.* (Ges. § 72, 4) יֵבוֹשׁ, *imp.* בּוֹשִׁי, בֹּושׁוּ, *inf. abs.* בּוֹשׁ, *part. pl.* בּוֹשִׁים — 1) sich schämen. Mit imperfektischem Zustandssatze (sich nicht schämen etwas zu thun) Hi 19, 3; mit *inf. c.* לְ Esr 8, 22. 9, 6; mit מִן der Sache, derer man sich schämt. Ez 36, 32 (vgl. 43, 10. 11). 2) beschämt werden d. i. sich in seiner zuversichtlichen Erwartung getäuscht sehen (Luther: zu Schanden werden). Ps 22, 6: בְּךָ בָטְחוּ וְלֹא־בוֹשׁוּ *dir vertrauten sie und wurden nicht zu Schanden.* 25, 2. 3. 20. 31, 2. 18. 71, 13: יֵבֹשׁוּ שֹׂטְנֵי נַפְשִׁי *mögen zu Schanden werden, die meinem Leben nachstellen.* Der Gegenstand der getäuschten Hoffnung steht mit מִן Jer 2, 36: גַּם מִמִּצְרַיִם תֵּבֹשִׁי כַּאֲשֶׁר בֹּשְׁתְּ מֵאַשּׁוּר *auch deine Hoffnung auf Ägypten wird scheitern, wie die auf Assyrien scheiterte.* 12, 13. 48, 13. Jes 1, 29. Hos 4, 19. 10, 6. Ps 69, 7: אַל־יֵבֹשׁוּ בִי קֹוֶיךָ *lass nicht an mir* (oder *durch mich*) *zu Schanden werden, die auf dich hoffen.* Dahin gehört auch die RA. עַד־בּוֹשׁ, z. B. Ri 3, 25: *sie harrten* עַד־בּוֹשׁ *bis zur Beschämung,* sprichwörtlich für: bis zum Umschlag in das Gefühl der Täuschung d. i. mass- und ziellos lange. 2 K 2, 17. 8, 11. — Hos 13, 15 wird man wohl וְיָבֵשׁ zu lesen haben, vgl. ZAW 3, 96.

Pil. בֹּשֵׁשׁ zaudern, eig. beschämt machen, vergeblich warten lassen bis zur Beschämung Verlegenheit des Wartenden Ex 32, 1. Ri 5, 28. Der Sprachgebrauch schliesst sich an den der RA.: עַד־בּוֹשׁ s. Kal *no.* 2 an.††

Hiph. I) 2. *ps.* הֱבִישׁוֹתָ, הֲבִישׁוֹתָה Ps 44, 8, 53, 6; *impf.* תָּבִישׁוּ 1) causat. von Kal 1) u. 2) jem. beschämen, seine Hoffnung täuschen, zu Schanden werden lassen Ps 14, 6. 44, 8. 119, 31. 116: אַל־תְּבִישֵׁנִי מִשִּׂבְרִי *lass mich nicht zu Schanden werden ob meiner Hoffnung.* 2) jem. Schande machen Pr 29, 15. 3) Schandbares treiben, *Part.* מֵבִישׁ *f.* מְבִישָׁה schandbar, öfters im Ggs. von מַשְׂכִּיל vernünftig Pr 10, 5. 12, 4. 14, 35. 17, 2. 19, 26.

II) הוֹבַשְׁתָּ, הֹבִישׁוּ, הֹבִישָׁה, הוֹבִישׁ, הֹבִישׁ (s. Ges. S. 199. Ewald § 122, e. Olsh. § 255, i) 1) Beschämung durch getäuschte Erwartung erleiden, bestürzt dastehn Jer 2, 26. 6, 15. 8, 12. 10, 14. Jo 1, 11. Sach 9, 5. Jer 48, 1. 20. 50, 2. 2) beschämen 2 S 19, 6. 3) Schande, Schandbares treiben Hos 2, 7. — Hierher gehört auch Jes 30, 5, wo die Mass. הֹבִישׁ für *Kt.* הִבְאִישׁ lesen.

Hithp. הִתְבֹּשֵׁשׁ Gn 2, 25 sich vor einander schämen.†

Derivate: בּוּשָׁה, בָּשְׁנָה, בֹּשֶׁת u. מְבוּשׁ.

בּוּשָׁה (v. בוש Barth § 25c) *f.* Scham, Beschämung, Schmach Ps 89, 46. Mi 7, 10. Ob 10. Ez 7, 18.†

בַּז (St. בזז), auch *i. p.* בָּז Ez 38, 12 (25, 7 *Kt.* fehlerhaft בַּג) m. *Suff.* בִּזָּהּ *m.* Beute, von der Beute an Menschen (sonst שְׁבִי), Tieren (מַלְקוֹחַ), und anderem Besitz, z. B. Nu 14, 3. Jer 15, 13. M. d. Verb. בזז Jes 10, 6. 33, 23. Ez 38, 12 f. Nu 31, 32. Am häufigsten in der RA.: הָיָה לָבַז zur Beute werden Nu 14, 31. Dt 1, 39. Jes 42, 22. Jer 2, 14 (ohne לְ Ez 34, 28) und נָתַן לָבַז Ez 25, 7. Jer 15, 13. 17, 3. 30, 16.

בזא zweifelhafter Bedeutung.
Kal. בָּזְאוּ Jes 18, 2. 7. Theod. Aq. Symm. Trg. Hier. = בזז; Htz. bespülen; die meisten: durchschneiden (vgl. בזע).†

בזה verw. בוז, vgl. arab. بَذَأَ verachten. Barth ES 51 stellt dazu aram. ܒܣܐ, בסא.
Kal impf. וַיִּבֶז ,תִּבְזֶה *part.* בּוֹזֶה, בָּזוּי — geringschätzen u. *intr.* verächtlich sein. Ersteres gew. mit *Acc.* Gn 25, 34. Nu 15, 31, mit עַל Neh 2, 19. Esth 3, 6: וַיִּבֶז בְּעֵינָיו לִשְׁלֹחַ יָד *es schien ihm verächtlich Hand anzulegen.* Pr 19, 16: בּוֹזֵה דְרָכָיו *wer seinen Wandel gering schätzt,* dagegen gleichgültig ist (s. Baer z. St.). — בְּזֹה Jes 49, 7 soll nach d. Mass. sicher *inf.* sein; besser liest man בְּזוּי (Cler.) od. נִבְזֶה (Secker, Lag., Cheyne). Luzz. wollte בְּזֹה als Aramaismus.
Niph. pt. נִבְזֶה verachtet Ps 15, 4. Jes 53, 3. So ist auch 1 S 15, 9 z. l. für נְמִבְזָה s. Wellh. u. Driver z. St.
Hiph. inf. לְהַבְזוֹת wie Kal. Esth 1, 17.†
Deriv.: בִּזָּיוֹן.

בִּזָּה *f.* v. בַּז (Stw. בזז) Beute 2 Ch 14, 13. 25, 13. Neh 3, 36. Esth 9, 10. 15. 16. Öfters wird שְׁבִי und שָׁלָל noch daneben genannt 2 Ch 28, 14. Esr 9, 7. Dn 11, 24. 33.†

בזז ar. بَزَّ, syr. ܒܙ.
Kal perf. בָּזַז Ez 29, 19. *Pl.* בָּזְזוּ, בָּזַזְנוּ, nur Dt 3, 7: בַּזּוֹנוּ, *impf.* תָּבֹז, יָבֹזּוּ m. *â* וְנָבֹזָּה, נָבוֹזָּה (1 S 14, 36) Ges. § 67. Anm. 11; m. *Suff.* יְבָזּוּם, *inf.* בּוֹז, בֹּז; *part.* בֹּזְזִים, בָּזוּז — auseinanderreissen, *diripere,* d. h. plündern *a*) mit dem *Acc.* des Ortes, ihn ausplündern Gn 34, 27: וַיָּבֹזּוּ הָעִיר *und sie plünderten die Stadt.* 2 K 7, 16. Ez 39, 10. 2 Ch 14, 13. *b*) mit dem *Acc.* der Sache, etwas erbeuten Gn 34, 29. Dt 2, 35: רַק הַבְּהֵמָה בָּזַזְנוּ לָנוּ *nur das Vieh machten wir zur Beute für uns.* 3, 7. 20, 14. Jos 8, 27. Ps 109, 11. Ez 26, 12 vgl. zu בַּז. *c*) Beute machen mit בְּ 1 S 14, 36: *lasst uns Beute machen* (rauben) *unter ihnen.* Nu 31, 53.
Niph. 3. *pl.* נָבֹזּוּ *impf.* תִּבּוֹז *inf.* הִבּוֹז (vgl. Ges. § 67, Anm. 5) erbeutet, ausgeplündert werden Am 3, 11. Jes 24, 3.†
Pu. 3. *pl. i. p.* בֻּזָּזוּ dass. Jer 50, 37.†
Derivate: בַּז, בִּזָּה.

בִּזָּיוֹן (v. בזה, Barth § 197c) *m.* Verachtung Esth 1, 18.†

בִּזְיוֹתְיָה Jos 15, 28 Textfehler für וּבְנוֹתֶיהָ, s. bes. Hollenberg, Char. d. alex. Übers. d. B. Jos. Moers 1876, S. 14.

בָּזָק *m.* Ez 1, 14 nach Zusammenh. u. Verss.: Blitz; Smend, Corn. emendieren בָּרָק.†

בֶּזֶק *N. pr.* eines Ortes südl. v. Scythopolis, Ri 1, 4 (vgl. hierzu Budde, Ri. und Sam. 63 ff.) 1 S 11, 8 (*in p.* בָּזֶק). Jetzt *Ibzîk* (*abzik*) nordöstl. v. Sichem.†

בזר arab. بَذَرَ aram. בדר (zu بَزَرَ vgl. Fränkel 138). Vgl. פזר u. Barth ES 24.
Kal impf. יִבְזוֹר streuen, zerstreuen Dn 11, 24.†
Pi. בִּזַּר dass. Ps 68, 31.†

בִּזְתָא *N. pr.* eines Verschnittenen am Hofe des Ahasverus Esth 1, 10.†

בָּחוֹן (Barth § 27 g) *m.* Jer 6, 27 der die Metalle prüft (Barth: Späher).†

בַּחוּן* (m. *Dag. f. implic.*; St. בחן) m. *suff.* בַּחוּנָיו Jes 23, 13 *Kr.* (*Kt.* בחין) nach Targ. Syr.: Wartturm, als Belagerungswerkzeug.†

בָּחוּר *pl.* בַּחוּרִים, בַּחוּרֵי (*form. dagess.* s. Olsh. § 186a; St. בחר I) *m.* der kräftige, vollentwickelte Jüngling; vom mannbaren, aber noch ledigen jungen Manne Ruth 3, 10. Jes 62, 5. Dt 32, 25, bes. häufig von junger Kriegsmannschaft Am 4, 10. Jes 9, 16. 31, 8. Jer 18, 21. Thr 1, 15. 18 u. ö.

בְּחוּרִים* *m. pl.* Nu 11, 28 (s. Dillm.) u. **בְּחוּרוֹת*** *f. pl.* Koh 11, 9. 12, 1 Jünglingsalter (von בחר I).†

בַּחוּרִים *n. pr.*, s. בַּחֻרִים.

בַּחִין* Jes 23, 13 *Kt.*, s. בַּחוּן.†

בָּחִיר* (von בחר II) *cstr.* בְּחִיר (s. u.), m. *suff.* בְּחִירוֹ u. s. w., *pl.* m. *suff.* בְּחִירָיו, בְּחִירֶיךָ, בְּחִירַי *Adj.* und *Subst.* auserwählt, nur in der Verbindung: der von Gott Auserwählte, von Mose Ps 106, 23, von David Ps 89, 4 vom israelit. Volke Jes 43, 20. 45, 4 (parall. עֶבֶד יְיָ), von dem Knechte Jahves Jes 42, 1. *Pl.* von den Frommen 65, 9. 15. 22. Ps 105, 6. 43. 106, 5. 1 Ch 16, 13. — 2 S 21, 6 ist בְּהַר יהוה zu lesen, s. Wellh. u. Driver z. St.

בחל vgl. ܒܚܠ P. Sm. 505.

Kal perf. 3. *f.* בָּחֲלָה — Ekel haben, m. בְּ Sach 11, 8.†

Pu. pt. f. מְבֹחֶלֶת (doch kann auch eine andere Conj. gemeint s.) Pr 20, 21 *Kt.* von unklarer Bedeutung s. Nowack z. St. — *Kr.* מְבֹהֶלֶת.†

בחן syr. ܒܚܢ, ܒܚܢ, arab. محن (s. zu בחר III).

Kal 3. *pf.* m. *Suff.* בְּחָנַנִי, *impf. i. p.* יִבְחָן *imp.* m. *Suff.* בְּחָנֵנִי, *inf.* בְּחֹן, *part.* בֹּחֵן — prüfen, insbes. Metalle Jer 9, 6. Sach 13, 9. Ps 66, 10. Metaph. Hi 23, 10: *er prüfe mich, wie Gold gehe ich hervor.* Dann ohne dieses Bild Ps 7, 10: *du prüfest Herzen und Nieren.* 11, 4. 5. 17, 3. Jer 11, 20. 17, 10, von Menschen, die Gott versuchen Mal 3, 10. 15. Ps 95, 9.

Niph. impf. יִבָּחֵן geprüft w. Gn 42, 15. 16. Hi 34, 36.†

Pu. בֹּחַן Ez 21, 18 (impers.): *die Probe ist gemacht.* Htz. u. Corn. lesen aber בְּחֵן *mit Güte.*†

Derivate: בֹּחַן, בַּחַן, בָּחוֹן u. viell. בָּחוּן (בחין).

בַּחַן (St. בחן) *m.* Wartturm, Jes 32, 14 (vgl. Neh 3, 25—27).†

בֹּחַן (St. בחן) Erprobung Jes 28, 16: אֶבֶן בֹּחַן *ein geprüfter*, bewährter *(Eck-) Stein.*†

I. בחר Stammwort zu בָּחוּר u. בְּחוּרִים, בְּחוּרוֹת. ZA 3, 59. 114 ff. wird es mit assyr. *bahûlâti* Mannen, Krieger, zusammengestellt; verwandt neuhebr. בחל reifen.

II. בחר nach Philippi, ZDMG 32, 35 = بحر spalten, aufreissen (zunächst: das Ohr aufschlitzen); viell. ist aber مخر VIII zu vergleichen.

Kal perf. בָּחַר, *impf.* יִבְחַר *i. p.* יִבְחָר 1. *ps.* אֶבְחַר Hi 29, 25 (Baer liest אֶבְחַר), *imp.* בְּחַר, *inf. abs.* בָּחוֹר, *constr.* m. *Suff.* בָּחֳרִי, *part.* בֹּחֵר, בָּחוּר — 1) wählen, erwählen, auswählen. Mit dem *Acc.* Hi 9, 14, häufiger mit בְּ Nu 16, 5. 17, 20. Dt 7, 6, einmal mit עַל Hi 36, 21, öfter ausserdem mit einem *Dat. commodi:* בָּחַר לוֹ sich wählen Jos 24, 15. 2 S 24, 12. 1 K 18, 25. Mit folgendem מִן: lieber wollen als Ps 84, 11. *Part.* בָּחוּר *Pl. cstr.* בְּחוּרֵי 1 S 26, 2 (so von בַּחוּרֵי Jünglinge unterschieden) *a)* auserlesen Ri 20, 16: שְׁבַע מֵאוֹת אִישׁ בָּחוּר *siebenhundert auserlesene Männer.* 20, 34. 1 S 24, 3. 2 S 6, 1. *b)* ausgezeichnet, *eximius.* Ct 5, 15. — 2) Gefallen haben an etwas, jemand (vgl. *diligere* und *delectari*). Mit dem *Acc.* Gn 6, 2: מִכֹּל אֲשֶׁר בָּחָרוּ *von allen, an denen sie Gefallen fanden.* Jes 1, 29. 2 S 15, 15. Pr 1, 29. 3, 31. Hi 29, 25, mit בְּ Jes 14, 1. Sach 1, 17. 2, 16. 3, 2. Einmal m. d. *Acc.* und עַל der Pers. 2 S 19, 39: כֹּל אֲשֶׁר־תִּבְחַר עָלַי *alles was dir gefällt mir aufzuerlegen.* — Dagegen ist 1 S 20, 30 für בחר mit LXX חָבֵר zu lesen.

Niph. נִבְחַר *pt.* נִבְחָר zu erwählen, vorzüglicher sein als etwas anderes, mit מִן Jer 8, 3. *Part.* 1) vortrefflich Pr 8, 10. 19. 10, 20, mit מִן besser als Pr 16, 16: קְנוֹת בִּינָה נִבְחָר מִכָּסֶף *Klugheit erwerben ist besser als Silber.* 22, 1. 2) mit dem *Dat.* der Pers. angenehm, wohlgefällig sein Pr 21, 3: נִבְחָר לַיהוָה מִזָּבַח *dem Jahve angenehmer als Opfer.*†

Pu. impf. יְבֻחַר auserwählt sein Koh 9, 4 *Kt.*; *Kr.* יְחֻבַּר.†

Derivv. מִבְחוֹר, מִבְחָר, בָּחִיר.

III. בחר aramaisierend für בחן prüfen (vgl. Philippi, ZDMG 32, 35, der II u. III als urspr. identisch betrachtet).

Kal perf. בְּחַרְתִּיךָ Jes 48, 10 *ich prüfte dich* vgl. Hi 34, 4. — Zu 2 Ch 34, 6 s. Berth.

בַּחֻרִים u. (2 S 16, 5. 19, 17) בַּחוּרִים *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin, auf dem Wege von Jerus. zur Wüste Jericho (Jos. Arch. 7, 9, 7) 2 S 3, 16. 16, 5. 17, 18. 19, 17. 1 K 2, 8. Nach Trg. Jon., Schwarz u. a. identisch mit עַלְמוֹן (s. d.); über die Lage ZDPV 3, 8 ff. 13, 101 ff. 117. Davon das *Gentil.* בַּחֲרוּמִי 1 Ch 11, 33, wofür 2 S 23, 31 בַּרְחֻמִי. Richtiger wohl בַּחֲרֻמִי.

בטא und **בטה** auch neuhebr. Vgl. viell. äth. ሰጠወ: schlafen, Unsinniges reden.

Kal part. בּוֹטֶה Pr 12, 18 schwatzen, unbesonnen reden.†

Pi. impf. יְבַטֵּא stets, auch im *Subst.* מִבְטָא, m. d. Zusatze בִּשְׂפָתַיִם (שְׂפָתַיִם): unbesonnen reden, schwatzen Lv 5, 4: נֶפֶשׁ כִּי תִשָּׁבַע לְבַטֵּא בִשְׂפָתַיִם *wenn jem. schwört in thörichtem Geschwätz.* Ps 106, 33.†

Derivat: מִבְטָא.

בָּטוּחַ Jes 26, 3, בָּטֻחַ Ps 112, 7 (v. בטח vgl. Barth § 31[d]) vertrauensvoll; doch hat eine alte Transkription Jes 26, 3 *βατοον* d. i. בָּטֻחוּ vgl. Lag., Mitth. 2, 362 u. Trg. z. St.†

בטח auch neuhebr. u. targum. (*Aph.*).

Kal pf. בָּטַח (über בָּטֹחַ vgl. Lag., Übers. 33) *i. p.* בָּטָח, *fem. i. p.* בָּטָחָה, *impf.* יִבְטַח, *imp.* בְּטַח, *inf.* בְּטֹחַ, *part.* בֹּטֵחַ, בּוֹטֵחַ, *f.* בֹּטְחָה — 1) trauen, vertrauen, am häufigsten mit בְּ Hos 10, 13. Ps 13, 6. 28, 7, auch mit עַל 2 K 18, 20. 21. 24. Hab 2, 18. Ez 33, 13. Jes 31, 1. Jer 9, 3 und אֶל Ps 4, 6. 31, 7. Ri 20, 36; mit Objekt desselben Stammes 2 K 18, 19. Jes 36, 4. Zuweilen ist noch ein *Dat. ethicus* hinzugesetzt, z. B. Jer 7, 4: אַל־תִּבְטְחוּ לָכֶם אֶל־דִּבְרֵי הַשֶּׁקֶר *verlasst euch nicht auf die lügenhafte Worte.* 7, 8. 2 K 18, 21 (vgl. Jes 36, 6, wo לְךָ fehlt) Jes 36, 9. Selten steht es *absol.* Hi 6, 20. — 2) getroster, wohlgemuter Stimmung sein Ri 18, 7. 10. 27. Pr 11, 15: שֹׂנֵא תֹקְעִים בּוֹטֵחַ *wer Bürgen hasst, lebt sicher* (*opp.* רַע יֵרוֹעַ). Insbes. *a*) im guten Sinne: ruhig sein Hi 11, 18 (weil Hoffnung da ist); 40, 23. Jes 12, 2. *b*) im übeln Sinne, von leichtsinniger Sicherheit, bes. im *Part.* *securus* Jes 32, 9: בָּנוֹת בֹּטְחוֹת *ihr sorglosen Töchter.* V. 10. 11. Am 6, 1. Pr 14, 16.

Hiph. הִבְטִחַ, *impf. apoc.* יַבְטַח, וַיַּבְטַח, *part.* m. *Suff.* מַבְטִיחִי — Vertrauen einflössen Ps 22, 10; Hoffnung machen, mit אֶל u. עַל Jer 28, 15. 29, 31. 2 K 18, 30. Jes 36, 15.†

Derivv.: בֶּטַח I, בָּטוּחַ, בִּטְחָה, בִּטָּחוֹן, מִבְטָח, בַּטֻּחוֹת.

I. בֶּטַח (Barth § 80[c]) *i. p.* בֶּטַח Sicherheit, Vertrauen Jes 32, 17. Davon לָבֶטַח und (9 mal) בֶּטַח *Adv.* *a*) sicher, ohne Furcht und Gefahr, *tuto*, z.B. יָשַׁב, שָׁכַן בֶּטַח das Land in Ruhe, Sicherheit bewohnen 1 S 12, 11. 1 K 5, 5. Jer 23, 6. *b*) *secure,* sorglos Jer 49, 31. Ri 8, 11, in sorglosem Zustande befindlich Gn 34, 25.

II. בֶּטַח *n. pr.* einer Stadt 2 S 8, 8; aber 1 Ch 18, 8 steht טִבְחַת (vgl. LXX z. 2 S l. l.) viell. טֶבַח Gn 22, 24.†

בִּטְחָה *f.* Jes 30, 15 Vertrauen.†

בִּטָּחוֹן (Barth § 203[c]) *m.* Vertrauen 2 K 18, 19. Jes 36, 4, Hoffnung Koh 9, 4.†

בַּטֻּחוֹת *abstr. Plural. f.* (vgl. Barth § 55[e]) vollkommene Sicherheit Hi 12, 6 (wogegen Ps 51, 8. Hi 38, 36 ב Präpos. ist).†

בטל auch mischnisch, aram., arab., äthiop., assyr. *baṭâlu.*

Kal perf. 3. *pl.* בָּטְלוּ leer, frei von Arbeit sein, feiern, Koh 12, 3.†

בטן Stammwort zu בֶּטֶן. Die Bedeutung „schwanger sein" im Aram. ist denominiert. Viell. findet sie sich auch im Hebräischen Hos 9, 11, wo der Parallelismus einen Inf. בְּטֹן fordert.

I. בֶּטֶן (auch arab. u. aram; als Kanaanismus in den Tell-el-amarna-briefen ZA 6, 156) *i. p.* בָּטֶן m. *Suff.* בִּטְנִי (Barth § 19[c]) *f.* 1) Leib, Bauch, vom äusseren Bauche der Menschen und Tiere Ct 7, 3. Hi 40, 16, häufiger aber vom Innern der Bauch- und Brusthöhlung Pr 13, 25. 18, 20. — 2) Insbes. Mutterleib Gn 25, 23. 24. Hi 3, 10. מִבֶּטֶן Jes 48, 8 und מִבֶּטֶן אִמִּי vom Mutterleibe an Ri 16, 17. Ps 22, 10. 11, und überh. von Kind auf Hi 31, 18. פְּרִי בֶטֶן Leibesfrucht, Kinder,

aber auch in Beziehung auf den Mann gesagt Dt 7, 13. 28, 4. 11. 30, 9. Mi 6, 7. בִּטְנִי Hi 3, 10: meiner Mutter Leib. Danach wollen einige בְּנֵי בִטְנִי Hi 19, 17 durch „meine Brüder" erklären (andere Erklärungen bei Dillm.); viell. aber steht בֶּטֶן hier wie arab. بَطْن i. d. Bed. „Geschlecht". — Im übertragenen Sinne Hi 38, 29. — Zu Hos 9, 11 vgl. oben. — 3) Das Innere überh. s. v. a. קֶרֶב Jon 2, 3, insbes. das Innere des Menschen, wo er denkt, empfindet, wie Brust, Herz Hi 15, 2. 35. 32, 18. חַדְרֵי בֶטֶן das Innerste der Brust Pr 18, 8. 20, 27. 26, 22. Vgl. *κοιλία* Sir 51, 21. Joh 7, 38. — 4) von einer bauchähnlichen Erhöhung an den Säulen der Architektur 1 K 7, 20.

II. **בֶּטֶן** *N. pr.* eines Ortes im St. Ascher Jos 19, 25.†

בָּטְנָה* (ass. *butnu*, aram. בּוּטְמָא, ܒܛܡܐ, woher arab. بُطْم, vgl. Fränkel 139), nur *pl.* בָּטְנִים Gn 43, 11 Pistazien, die Frucht der *Pistacia vera L.*, eine Art länglicher Nüsse, ähnlich den Haselnüssen, aber auf der einen Seite platt, mit einem grünlichen, wohlschmeckenden Kerne. Sie sind in Palästina zu Hause. S. Wetzstein bei Löw, Aram. Pflzn. 420, Anderlind, ZDPV 11, 93.†

בְּטֹנִים *N. pr.* einer Ortschaft im St. Gad, Jos 13, 26. Vgl. Dillm. z. St.†

בִּי Partikel des Bittens, bes. um Erlaubnis, immer in der Verbindung: בִּי אֲדֹנִי oder בִּי אֲדֹנָי *bitte* oder *mit Erlaubnis, mein Herr,* oder *Gott!* Gn 43, 20. 44, 18. Ex 4, 10. 13. Nu 12, 11. Jos 7, 8. Ri 6, 13. 15. 13, 8. 1 S 1, 26. 1 K 3, 17. 26. LXX im Pent. *δέομαι*, *δεόμεϑα*. Vulg. *obsecro*. Da das Trg. dafür בְּבָעוּ (eig. mit Bitte), der Syr. ܒܒܥܘ (dass.) hat, hat man בִּי als Kontraktion für בְּעִי erklärt, wogegen indessen בעה = بغى mit غ spricht. Viell. ist es verkürzt aus בִּי הֶעָוֹן *mich treffe die Schuld* 1 S 25, 24. Vgl. Geiger, Nachgel. Schriften 2, 45. REJ 22, 129. S. auch אָבִי.†

בין auch aram., arab., äth. Urspr. scheiden, trennen vgl. בֵּין und بَانَ. Über die urspr. Form der Wurzel s. Nöldeke, ZDMG 37, 532 f. und Lag., Übers. 26 f. Über d. *inf.* בִּין Barth § 52[b].

Kal perf. בִּין Dn 10, 1 (s. Ges. § 73, 1 u. Bevan z. St.) 2. *m.* בַּנְתָּה Ps 139, 2, 1. *sing.* בִּינֹתִי Dn 9, 2; *impf.* וַתָּבֶן, יָבֵן, יָבִין; *imp.* בִּין, בִּינָה, *inf. abs.* בִּין Pr 23, 1; *pt. pl.* בָּנִים Jer 49, 7. — 1) *bemerken, wahrnehmen* (vgl. im Deutschen scheiden und gescheit mit unterscheiden, und bescheiden im Sinne von erklären; *cernere*, eig. wie *κρίνω*, scheiden und dann sehen). Mit dem *Acc.* Pr 7, 7, mit בְּ Neh 13, 7, und לְ Hi 23, 8. Es steht von Wahrnehmungen durchs Gesicht (s. die angeführten Stellen), Gehör (Hi 23, 5), Gefühl, selbst von leblosen Dingen Ps 58, 10 (vgl. Hupfeld z. St.). — 2) auf etwas merken, Acht geben Ps 94, 7, בְּ Esr 8, 15, אֶל Ps 28, 5, לְ 73, 17, עַל Dn 11, 30. Absolut: forschen, m. בְּ in etwas Dn 9, 2. — 3) einsehen, verstehn m. d. Acc. Dn 10, 1 vgl. 12, 8, mit folg. כִּי 1 S 3, 8. 2 S 12, 19. Ohne Objekt: Einsicht haben, verständig sein, *Part. pl.* בָּנִים Jer 49, 7, vgl. Hos 4, 14. Jes 6, 9. Ps 49, 21, wo aber יָבִין *Hiph.* sein kann, vgl. *Hiph.* 2 b. — 4) wissen, kennen, mit dem *Acc.* Ps 19, 13, mit לְ Ps 139, 2: בַּנְתָּה לְרֵעִי מֵרָחוֹק *du kennst mein Denken von ferne.* בִּין מִשְׁפָּט wissen, was Recht ist Hi 32, 9. Pr 28, 5.

Niph. 1. *ps.* נְבוּנוֹתִי, *part.* נָבוֹן *pl.* נְבֹנִים (*plene* nur Jer 4, 22, s. Baer zu Jes 5, 21) klug sein Jes 10, 13. *Part.* einsichtsvoll, verständig Gn 41, 33. 39. Dt 1, 13. נְבוֹן דָּבָר der Rede kundig, beredt 1 S 16, 18, vgl. Jes 3, 3.

Pil. impf. m. *Suff.* יְבוֹנְנֵהוּ Dt 32, 10 auf etwas merken, Acht haben.†

Hiph. הֵבִין *impf.* יָבִין (also wie *Kal*, wovon es oft nicht unterschieden werden kann) *imp.* הָבֵן, *inf.* הָבִין, *part.* מֵבִין (2 Chr 35, 3 *Kt.* מְבוֹנִים) — 1) *causat.* von Kal und zwar *a*) von *no.* 3 verstehn machen, auslegen Dn 8, 16. 27. 9, 22. Neh 8, 8. Jes 28, 9. 19 (mit zu ergänzendem Subj.). *b*) von *no.* 4: lehren, belehren Neh 8, 9: הַמְּבִינִים אֶת־הָעָם *die das Volk belehrten.* Ps 119, 34. 73. 130. Jes 40, 14. Mit dopp. *Acc.* Ps 119, 27: דֶּרֶךְ־פִּקּוּדֶיךָ הֲבִינֵנִי *den Weg deiner Gebote lehre mich.* Pr 8, 5. Seltener mit לְ d. Pers. u. d. *Acc.* d. Sache Hi 6, 24: *was*

ich gefehlt הֲבִינוּ לִי *gebt mir zu verstehn!* Dn 11, 33, und umgekehrt Neh 8, 7. *Part.* מְבִינִים Lehrer Esr 8, 16 (fliesst aber mit *no.* 2[b] zusammen). *c*) von *Kal no.* 5: klug machen Hi 32, 8. — 2) wie Kal und zwar *a*) wie *no.* 2 aufmerken Dn 8, 5. 17: הָבֵן בֶּן־אָדָם *merke auf, Menschensohn!* mit בְּ Dn 9, 23, mit אֶל Ps 33, 15. *b*) wie *Kal no.* 3 Einsicht haben Jes 29, 16. Ps 32, 9. *Part.* verständig Pr 8, 9. 17, 10. 24, sachverständig, bes. schriftgelehrt 1 Ch 27, 32 (vgl. aber oben *no.* 1 b.). Mit *inf. c.* לְ fähig sein, etwas zu thun Neh 8, 2; Jes 32, 4, ohne לְ Pr 29, 7. Mit בֵּין—לְ unterscheiden 1 K 3, 9. *c*) wie *Kal no.* 4 kennen Hi 28, 23: אֱלֹהִים הֵבִין דַּרְכָּהּ *Gott kennt ihren Pfad.* Mit בְּ Dn 1, 17.

Hithpal. pf. i. p. הִתְבּוֹנָן, *impf.* אֶתְבּוֹנָן — 1) auf etwas merken, achten, Acht geben, ohne *Objekt* Jer 2, 10, mit dem *Acc.* Hi 37, 14. Ps 119, 95, etwas Vergangenes betrachten Jes 43, 18, mit אֶל 1 K 3, 21. Jes 14, 16, mit עַל Hi 31, 1. Ps 37, 10, mit עַד Hi 32, 12. 38, 18, mit בְּ Hi 30, 20. — 2) inne werden, verstehn Hi 26, 14: *den Donner seiner Macht* מִי יִתְבּוֹנָן *wer versteht den?* — 3) bedachtsam, vorsorglich sein Jer 9, 16, verständig sein Ps 119, 100.

Derivv.: בַּיִן, בִּינָה, תָּבוּן, תְּבוּנָה, vgl. *N. pr.* יָבִין.

בַּיִן* (v. בין, ar. بَيْنٌ Zwischenraum; als Präposition ar. بَيْنَ, aram. בֵּין, ܒܝܬ, ܒܝܢܬ, äth. በይ፡ sab. בין, vgl. assyr. *bîri*). *A*) *Dual* בֵּנַיִם, 1 S 17, 4. 23 von Goliath אִישׁ הַבֵּנַיִם viell. der Mittelsmann, der zwischen beiden Heeren auftretend, den Krieg durch Zweikampf entscheidet.

B) *Praep.* בֵּין, nur Jes 44, 4 *def.* בֵּן (s. u.), mit *Suff.* בֵּינִי, בֵּינְךָ (Gn 16, 5 בֵּינֶיךָ aber m. krit. Punkten Ges. § 103, 3) בֵּינוֹ Gn 30, 36. Lv 26, 46 (dafür ein paarmal *Kr.* בֵּינָיו z. B. Jos 3, 4), dagegen בֵּינֵינוּ, בֵּינֵיכֶם, בֵּינֵיהֶם und בֵּינוֹתֵינוּ, בֵּינוֹתָם (vgl. Ges. § 103, 3) 1) zwischen, z. B. בֵּין שִׂיחִים zwischen Sträuchern Hi 30, 7, בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen (f. auf der Stirn) s. עַיִן. Wenn zwei verschiedene Grenzen genannt werden, sagt man בֵּין—וּבֵין Ex 11, 7, בֵּין—לְ Gn 1, 6 (eig. der Zwischenraum bis zu), בֵּין—לְבֵין Jes 59, 2, בֵּין—וּלְ Jo 2, 17. Mit לְ konstruieren sich aber mehrere Verba, die ein Sehen, Wissen, Lehren bedeuten, in der Bedeutung: den Unterschied sehen, wissen, lehren zwischen Verschiedenem. Mal 3, 18: רְאִיתֶם בֵּין צַדִּיק לְרָשָׁע *ihr werdet den Unterschied sehen zwischen dem Gerechten und Gottlosen,* mit יָדַע 2 S 19, 36. Jon 4, 11, mit הֵבִין 1 K 3, 9, mit הוֹרָה lehren Ez 44, 23. — 2) in Bezug auf die einschliessenden Grenzen: *intra, innerhalb* Hi 24, 11, und von der Zeit: *binnen* Neh 5, 18. — 3) בֵּין—וּבֵין und בֵּין—לְ disjunktiv für *sive — sive* (wie im Neuhebr.) 2 Ch 14, 10: אֵין־עִמְּךָ לַעְזוֹר בֵּין רַב לְאֵין כֹּחַ *bei dir* (o Gott) *ist es nichts* (d. i. kein Unterschied), *ob du dem Starken oder dem Schwachen helfest.* Die Entstehung dieses Sprachgebrauches sieht man Lv 27, 12: *und der Priester soll es* (das Stück Vieh) *schätzen,* בֵּין טוֹב וּבֵין רָע (unterscheidend) *zwischen gutem und schlechtem.* LXX *εἴτε καλή, εἴτε σαπρά.* 2 S 19, 36.

Mit anderen Präpp. 1) אֶל־בֵּין, אֶל־בֵּינוֹת zwischen, auf die Frage wohin? Ez 10, 2. 31, 14. — 2) עַל־בֵּין bis zwischen Ez 19, 11. — 3) מִבֵּין zwischen (etwas) hervor Ps 104, 12: *zwischen den Zweigen hervor.* Gn 49, 10: *es weicht nicht der Herrscherstab* (von) *zwischen seinen Füssen* (wo der Sitzende ihn hält). Nu 17, 2. מִבֵּין רַגְלַיִם euphem. für *e vulva* Dt 28, 57 (vgl. *Il.* Τ 9, 110). Auch hier wird verdoppelt: מִבֵּין—מִבֵּין 2 K 16, 14. — 4) מִבֵּינוֹת לְ zwischen, *intra,* wie מֵעַל לְ, מִתַּחַת לְ Ez 10, 2. — 5) בְּבֵן Jes 44, 4 (so zu schreiben, s. Baer z. St.) ist mit LXX in כְּבֵין מַיִם wie zwischen den Strömen zu ändern.

בִּינָה (v. בין) *pl.* בִּינוֹת (Jes 27, 11) *f.* 1) Verstehn, Verständnis (einer Sache) Dn 8, 15. 9, 22. 10, 1, אֵין בִּינָה unverständlich Jes 33, 19. 2) Verstand, Einsicht, Klugheit Pr 2, 3. Hi 28, 12. 20. Jes 11, 2. יָדַע בִּינָה Einsicht (von etwas) haben oder gewinnen Hi 38, 4. Pr 4, 1. Jes 29, 24. יוֹדֵעַ בִּינָה einsichtsvoll, kundig 2 Ch 2, 12. 1 Ch 12, 32: יֹדְעֵי בִינָה לָעִתִּים s. v. a. יֹדְעֵי הָעִתִּים Esth 1, 13.

בֵּיצָה* (*sg.* mischnisch; بَيْضَة, syr. ܒܝܥܬܐ u. ܒܥܬܐ *pl.* ܒܝܥܐ, assyr. wahrsch. *bêṣu,*

von einem Stamme בוץ باض ܒܥܐ, vgl. dagegen zu בִּין). Nur im Pl. בֵּיצִים, aber *gen. fem.* Jes 10, 14: בֵּיצִים עֲזֻבוֹת *verlassene Eier*. 59, 5. Dt 22, 6. Hi 39, 14.†

בֵּיר s. v. a. בְּאֵר Brunnen, Jer 6, 7 *Kr.*†

בִּירָה *f.*, ein jüngeres Wort (auch syr., wahrsch. Lehnw. aus assyr. *birtu*, Burg, feste Stadt, vgl. Frd. Delitzsch, Hebr. lang. 22 f.) 1) Schloss, Burg. שׁוּשַׁן הַבִּירָה die Burg Susan Neh 1, 1. Esth 1, 2. 2, 3. 8. 3, 15. Dn 8, 2, woneben die Stadt noch besonders erwähnt wird, als הָעִיר שׁוּשָׁן Esth 3, 15. 8, 15. S. aber *no.* 3. In Jerusalem von der Burg des Tempels Neh 2, 8 (s. Berth.-Ryssel) 7, 2, bei Joseph. (Arch. 15, 11, 4) *βᾶρις*, 2) Tempel, gleichs. Palast Gottes. 1 Ch 29, 1. 19 (vgl. Schürer, Gesch. 2, 119). 3) Hauptstadt, *regia*. So שׁוּשַׁן הַבִּירָה von der Stadt Susan Esth 1, 5. 2, 5. 8, 14. 9, 6. 11. 22. — Als *Plur.* dient die erweiterte Form בִּירָנִיּוֹת (vgl. Nöld., Syr. Gr. § 74) 2 Ch 17, 12. 27, 4.†

בַּיִת Meša-I. בת, phön. בת (Haus, Tempel) *pl.* בתם CIS 2, 17. ar. بَيْت, sab. בית u. בת, *pl.* אבות, ass. *bîtu*, syr. ܒܰܝܬܳܐ *pl.* ܒ̈ܳܬܶܐ, ܒ̈ܳܬܳܐ, palm. בת מקברתא, בת עלמא Grabstätte. Die Etymologie ist unbekannt, da äth. ቤት:, arab. بات, aram. בוּת „übernachten" denominiert sind. — Ein von בַּיִת, Haus, verschiedenes בֵּית (zwischen, von בֵּין) ist sehr zweifelhaft, s. Corn. zu Ez 41, 9, Dillm. zu Hi 8, 17; zu Pr 8, 2 vgl. unter *no.* 2.

Mit *â* בַּיְתָה, *cstr.* בֵּית mit *â* בֵּיתָה Gn 28, 2 (6 mal), m. *suff.* בֵּיתִי, *pl.* בָּתִּים (*bâttim*, nach Wright, Comp. Gr. 88 für בַּיְתִים, wie z. B. يَمِى für يَوْمِى Sibaweihi II, ٣١, Z. 4; vgl. auch Nöld. in Merx' Archiv 1, 456 ff.), *cstr.* בָּתֵּי m. *suff.* בָּתָּיו, *m.* (über Pr 2, 18 s. שׁוּחַ) — 1) Haus z. B. Gn 19, 2. Bisweilen als *Acc.* (oder mit weggelassenem בְּ vor ב) in dem Hause jem. Gn 24, 23. Nu 30, 11. Mit d. Endung *â* in das Haus Gn 19, 10, in das Haus Josephs 43, 17. Über עַל בֵּית s. עַל 1, *a*. Besonders von dem Hause *a*) des Königs. בֵּית פַּרְעֹה Palast des Pharao Gn 12, 15. בֵּית הַמֶּלֶךְ königlicher Palast, אֲשֶׁר עַל־הַבַּיִת Vorsteher des Palastes, einer der hohen Beamten des Reiches 1 K 4, 6. 2 K 15, 5. 19, 2. Jes 22, 15. 36, 3, vgl. Gn 44, 1. *b*) vom Hause eines Gottes, Tempel: בֵּית דָּגוֹן Tempel des Dagon 1 S 5, 2. בֵּית יְהוָה Tempel Jahves 1 K 6, 5. 37. 7, 12 und sehr häufig. Auch הַבַּיִת allein Mi 3, 12. Hgg 1, 8. *c*) Gemach, Zimmer (so auch in den anderen Dialekten). בֵּית מִשְׁתֵּה הַיַּיִן Trinksaal Esth 7, 8 (vgl. Dn 5, 10). בֵּית הַנָּשִׁים Harem Esth 2, 3. *d*) in vielen Verbindungen wie בֵּית הָאֵסוּר Gefängnis Jer 37, 15, בֵּית מַרְזֵחַ Trauerhaus Jer 16, 5 u. ö.

2) Ort, Aufenthaltsort und Behälter. Aufenthaltsort z. B. Sklavenhaus בֵּית עֲבָדִים von Ägypten Dt 5, 6 u. ö., von der Unterwelt Hi 17, 13. 30, 23, f. Tiere Hi 39, 6, dah. vom Mottenneste 27, 18, und Spinngewebe 8, 14, vom Grabe Koh 12, 5, בָּתֵּי חֹמֶר „Lehmhütten" von den menschlichen Leibern, von leblosen Dingen: Ort und Raum, wo sich etwas befindet. בָּתֵּי נֶפֶשׁ Riechfläschchen Jes 3, 20. בָּתִּים לַבְּרִיחִים Behälter für die Riegel Ex 26, 29. 35, 34. ב' לַבַּדִּים B. f. d. Stangen 37, 14. 38, 5. — 1 K 18, 32: *ein Graben* כְּבֵית סָאתַיִם *so gross, dass man 2 Sea Saat säen konnte*. Neh 2, 3: הָעִיר בֵּית־קִבְרוֹת אֲבֹתַי *die Stadt, wo meine Väter begraben sind*. Ez 41, 9: בֵּית צְלָעוֹת אֲשֶׁר לַבָּיִת *der Raum für die Seitenzimmer des Hauses*. Pr 8, 2: בֵּית נְתִיבוֹת der Ort, wo die Wege sich kreuzen (vgl. ܒܝܬ ܡܦܩܢܐ ܕܐܘܪܚܬܐ *αἱ διέξοδοι τῶν ὁδῶν* Mt 22, 9; P. Sm. 480).

3) das Innere (*opp.* חוּץ). Dah. בַּיְתָה nach innen zu Ex 28, 26. 39, 19. מִבַּיִת Gn 6, 14 und מִבַּיְתָה 1 K 6, 15 innen. בֵּית לְ Ez 1, 27. מִבֵּית לְ 1 K 6, 16 und אֶל־מִבֵּית לְ לְמִבֵּית לְ Nu 18, 7 innerhalb, hinein, innerhalb einer Sache 2 K 11, 15.

4) Haus übtr. = Familie: Weib, Kinder und übrige Hausbewohner Gn 7, 1. 12, 17. 35, 2. 42, 19, dah. Haus des Pharao f. Leute, Knechte desselben Gn 50, 4. יְלִיד בַּיִת ein im Hause geborner Sklave Gn 17, 27. Vorzugsweise allerdings Kinder, Enkel, Nachkommen; dah. בֵּית לֵוִי s. v. a. בְּנֵי לֵוִי die Kinder, Nachkommen Levis Ex 2, 1, בֵּית יִשְׂרָאֵל Haus Israel, בֵּית דָּוִד Haus d. i. Nach-

kommen Davids 1 S 20, 16. 1 K 12, 16. 13, 2. Bisweilen bedeutet aber בֵּית יִשְׂרָאֵל die obrigkeitliche Vertretung des Volkes Hos 5, 1 (vgl. Am 6, 1). Haus des Königs, Haus Davids ist Jes 7, 2. 13 mehr persönlich gemeint: der König als Vertreter der Dynastie (vgl. syr. ܗܘ ܕܒܝܬ ܡܠܟܘܬܐ Josua Styl. cap. 16 und Wrights Note dazu). *a*) *Zuweilen* wird das Bild des Hauses beibehalten. Dah. Ruth 4, 11: בָּנוּ אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל *sie haben das Haus Israel gebaut*, d. h. die Volksgemeinde Israel gegründet. בָּנָה בַיִת לְ jemand Nachkommenschaft erwecken, s. v. a. הֵקִים שֵׁם לְ (von der Leviratsehe) Dt 25, 9. Sonst von Gott gesagt: jemand Nachkommenschaft geben 2 S 7, 27. 1 K 11, 38. Dass. ist עָשָׂה בַיִת לְ 2 S 7, 11. 1 K 2, 24. *b*) Anderswo ist Haus f. Kinder trop. gebraucht. So *Haus der Widerspenstigkeit* f. widerspenstiges Geschlecht Ez 2, 5. *c*) Vom Gebiete steht בֵּית יִשְׂרָאֵל Jer 31, 27.

5) was im Hause ist, Hausstand, Vermögen, Besitz Esth 8, 1. Gn 15, 2. Ex 1, 21 (vgl. *οἶκος* bei Hom. u. *οἰκία* Mt 12, 29).

6) בֵּית אָב das väterliche Haus Gn 24, 23. 38, dah. die Familie, Angehörigen des Vaters Gn 46, 31: *Joseph sprach zu seinen Brüdern und zu seines Vaters Haus.* 47, 12; dann (schon als Kanaanismus in den Tell-el-amarnabriefen ZA 6, 247): Vaterhaus, Familie, Sippe, ein Begriff wechselnden Umfanges, s. Dillm. z. Ex 6, 14. Plur. בֵּית אָבוֹת (Ges. § 124, 2, c) Nu 1, 2: *zählet die Kinder Israels* לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם *nach ihren Geschlechtern und Stammhäusern.* 18 ff. רָאשֵׁי בֵּית אֲבוֹתָם *Häupter ihrer Stammhäuser* Ex 6, 14 oder רָאשִׁים לְבֵית אֲבוֹתָם 1 Ch 5, 24, auch elliptisch: רָאשֵׁי הָאָבוֹת Ex 6, 25. Esr 1, 5. 1 Ch 8, 6. 26, 32. Nu 31, 26. Jos 14, 1, desgl. שָׂרֵי הָאָבוֹת 1 Ch 29, 6, נְשִׂיאֵי הָאָבוֹת 2 Ch 5, 2 (Syr. ܪܝܫ ܐܒܗ̈ܬܐ Patriarch).

7) בֵּית יהוה für: das Land Jahves Hos 8, 1. 9, 15 u. viell. Sach 9, 8 (nach Rob. Smith, Semit. 1, 94, weil „Haus" bisweilen das zu einer Stadt gehörende Land bedeutete).

Mit בַּיִת sind viele Ortsnamen zus.-ges. (vgl. Lag., Arm. Stud. § 339, und über die Verkürzung oben S. 86[a]). Nämlich: *a*) בֵּית אָוֶן (vgl. Hoffm., ZAW 3, 105) im St. Benjamin in der Nähe von Ai, östlich von Bethel und Michmas Jos 7, 2. 18, 12. 1 S 13, 5. 14, 23.† Vgl. das Folg. — *b*) בֵּיתְאֵל (nur so, in Ein Wort, s. Baer zu Gn 12, 8; Gotteshaus) auf der Grenze zwischen Benjamin und Ephraim, Jos 8, 9. Gn 28, 10 ff. 35, 14 ff. u. ö., die heutigen Ruinen *Beitîn* (aus *Beitîl*) Rob. Pal. 2, 339 ff. Guérin, Judée 3, 14—27; sonst לוּז (s. d.), seit Jerobeam Sitz des Kälberdienstes. Über בֵּית אָוֶן Hos 4, 15. 5, 8. 10, 5 s. zu אָוֶן. *N. gent.* בֵּית הָאֱלִי 1 K 16, 34. Über בֵּיתְאֵל im Negeb s. zu בְּתוּאֵל. — *c*) בֵּית הָאֵצֶל in Judäa Mi 1, 11.†. S. Bibl. HW 179 f. — *d*) בֵּית אַרְבֵאל Hos 10, 14†, entweder *Irbid* im Ostjordanlande, s. BHW 175, oder *Irbid* an der Westseite des Sees Gennezareth. Vgl. auch REJ 13, 15. — *e*) בֵּית בַּעַל מְעוֹן Jos 13, 17 im St. Ruben, dann zu Moab gehörig, auch bloss בַּעַל מְעוֹן (beide Namen auf der Meša-I.) Nu 32, 38. Ez 25, 9. 1 Ch 5, 8 oder בֵּית מְעוֹן Jer 48, 23 oder בְּעֹן Nu 32, 3†. Heute *Ma'în*, s. Tristram, *The Land of Moab* New York 1873, 316 f. Survey of eastern Palestine 1, 176 f. ZDPV 2, 5. — [בֵּית בָּמוֹת vgl. Meša-Inschr. Z. 27, ist viell. zu lesen Jes 16, 2]. — *f*) בֵּית־בִּרְאִי im St. Simeon 1 Ch 4, 31.† Viell. aber korrumpiert aus בֵּית־לְבָאוֹת wie in der Parallelstelle Jos 19, 6 steht, vgl. לְבָאוֹת 15, 32. — *g*) בֵּית בָּרָה Ri 7, 24,† am Jordan, wahrscheinl. für בֵּית־עֲבָרָה *locus transitus.* Es lag auf dem rechten Jordanufer, südlich von Beth-Sean, also nicht identisch mit *Βηθαβαρά* Joh 1, 28. — *h*) בֵּית גָּדֵר (zur Form vgl. Lag., Übers. 76 f.) im St. Juda 1 Ch 2, 51, sonst גֶּדֶר Jos 12, 13. Gentil. גְּדֵרִי 1 Ch 27, 28.† — *i*) בֵּית הַגִּלְגָּל s. גִּלְגָּל. — *k*) בֵּית גָּמוּל, in Moab Jer 48, 23.† Heute die Ruinenstätte *El-Dschemeil* bei Dibon. — *l*) בֵּית דִּבְלָתַיִם s. עַלְמוֹן. — *m*) בֵּית דָּגוֹן vgl. keilinschr. *Bît-daganna*, KAT 167 u. dag. Del. Par. 289) im St. Juda Jos 15, 41 und eine gleichnamige Stadt im St. Ascher 19, 27 (viell. das heutige *Beit Değên* bei Akka).† — *n*) בֵּית הָרָם Jos 13, 27 und בֵּית הָרָן Nu 32, 36† im St. Gad; nach d. Talmud

identisch mit *Betramta*, das in *Beit haran*, Jericho gegenüber gesucht wird, vgl. Survey of eastern Pal. 1, 238 f. ZDPV 2, 2 f. 13, 218. — *o*) בֵּית־חָגְלָה Ort in Benjamin (jetzt *Haǵla*) Jos 15, 6. 18, 19. 21.† — *p*) בֵּית חָנָן 1 K 4, 9.† — *q*) בֵּית חֹרוֹן (ägypt. *Bitiḥvarun* Max Müller 166) zwei Städte im St. Ephraim, das obere Bethhoron Jos 16, 5. 21, 22, und das untere (jetzt: oberes und unteres *Beit-ʿUr*; Rob. Pal. 3, 273 ff. Guérin, Judée 1, 338 ff. 346). Jos 16, 3. 18, 13, vgl. 1 K 9, 17. 2 Ch 8, 5. Bei letzterem (Jos 10, 10. 11) war ein enger Hohlweg (1 Makk 3, 16. 24). *Nom. gent.* חֹרֹנִי Neh 2, 10. 19. 13, 28†. — *r*) בֵּית הַיְשִׁימוֹת im St. Ruben Nu 33, 49. Jos 12, 3. 13, 20, nachher im Besitze der Moabiter Ez 25, 9.† Der alte Name erhalten in dem des *Wadi es-Suweime*, De Saulcy, *Voyage* 1, 315 ff. ZDPV 1, 44. 2, 2. 11. Survey of east. Pal. 1, 156. — *s*) בֵּית כַּר* *i. p.* ב׳ כָּר fester Ort der Philister im St. Juda 1 S 7, 11.† — *t*) בֵּית הַכֶּרֶם im St. Juda Jer 6, 1. Neh 3, 14.† — *u*) בֵּית לְבָאוֹת s. *litt. f.* — *v*) בֵּית לֶחֶם Städtchen im St. Juda, Geburtsort des Königs David Mi 5, 1. Ruth 1, 1 f. u. ö.; als *Masc.* cstr. Mi a. a. O., vgl. aber zu אֶפְרָתָה. Es führt noch jetzt den alten Namen (بَيْت لَحْم) und liegt 2 gute Stunden südlich von Jerusalem. Ein anderes lag im St. Sebulon (*Beit Lahm* südwestlich von Seffûrîe, s. Guérin, Galilée 1, 303). Jos 19, 15. Das *Gent.* ist בֵּית הַלַּחְמִי 1 S 16, 1. 18. 17, 58. 2 S 21, 19. — *w*) בֵּית לְעַפְרָה Mi 1, 10: *um „Staubhausens“ willen streue ich mir Staub auf.*† Ob ident. mit *Betogabra* (Eleutheropolis)? — *x*) בֵּית מִלּוֹא s. מִלּוֹא. — *y*) בֵּית מְעוֹן s. *litt. e.* — *z*) בֵּית מַעֲכָה s. אָבֵל בֵּית מַעֲכָה. — *aa*) בֵּית הַמֶּרְחָק Gehöft am Bache Kidron 2 S 15, 17.† — *bb*) בֵּית הַמַּרְכָּבוֹת im St. Simeon Jos 19, 5. 1 Ch 4, 31.† S. Dillm. zu Jos 15, 21. — *cc*) בֵּית נִמְרָה Nu 32, 36. Jos 13, 27, auch bloss נִמְרָה Nu 32, 3 im St. Gad,† bei Eusebius Βηθναβρίς genannt, jetzt *Nimrîn.* S. ZDPV 2, 3, Survey of east. Pal. 1, 237 f. — *dd*) בֵּית עֶדֶן Am 1, 5,† nach Wetzstein bei Delitzsch Jes.³ 702) Damaskus, nach Hoffmann (ZAW 3, 97), n. Steiner *ǧubb ʿadîn* bei *Maʿlûla* (s. Baed. Pal.³ 377 u. die Karte S. 348), welcher Ort aber viel zu unbedeutend ist. Vgl. auch Wellh. Skizzen 5, 68. Das assyr. *Bît-adini* entspricht dem altt. בְּנֵי עֶדֶן vgl. zu עֶדֶן (u. jetzt Winckler, Altorient. Forschungen 104). — *ee*) בֵּית עַזְמָוֶת Neh 7, 28 und bloss עַזְמָוֶת 12, 29. Esr 2, 24† Ort unweit Jerus., nach Ritter (Erdk. XVI. 519) das heutige *El-ḥizme* (ZDPV 2, 155. Rob. Pal. 2, 323). — *ff*) בֵּית הָעֵמֶק im St. Ascher. Jos 19, 27.† Viell. das heut. *ʿAmḳa*, nordöstl. von Akka, s. Guérin, Galilée 2, 23 f. — *gg*) בֵּית עֲנוֹת (עֲנוֹת = עֲנָת, s. d. folg.) im St. Juda (viell. *Beit ʿAnûn*, Guérin, *Judée* 3, 151 f. Rob. Pal. 2, 412). Jos 15, 59.† — *hh*) בֵּית עֲנָת (s. Nestle, Israelit. Eigenn. 114. ZDMG 31, 718. 32, 559. Halévy, *Journ. as.* 7, 13, 208) in Naphtali (viell. *ʿAinata* od. *ʿAnâta*, Guérin, Gal. 2, 374, van de Velde, Reisen 1, 129 f.) Jos 19, 38. Ri 1, 33.† — *ii*) בֵּית־עֵקֶד הָרֹעִים unweit Samaria 2 K 10, 12 ohne הָרֹעִים V. 14.† Vgl. *Memoirs* 2, 83. — *kk*) בֵּית הָעֲרָבָה auf der Grenze von Juda und Benjamin Jos 15, 6. 61. 18, 22, ohne בֵּית m. d. End. *â* u. *i. p.* הָעֲרָבָתָה 18, 18.† S. noch עֲרָבָה *no.* 2. — *ll*) בֵּית פֶּלֶט im südlichen Teile von Juda Jos 15, 27. Neh 11, 26.† *Gentil.* פַּלְטִי 2 S 23, 26† u. s. d. Art. פְּלֹנִי a. E. — *mm*) בֵּית פְּעוֹר in Moab, unweit des Jordan, Dt 3, 29. 4, 46. 34, 6. Jos 13, 20, s. zu פְּעוֹר u. בַּעַל פְּעוֹר.† — *nn*) בֵּית פַּצֵּץ im St. Issachar Jos 19, 21.† — *oo*) בֵּית צוּר feste Stadt auf dem Gebirge des St. Juda, jetzt *Beit-Sûr* (Robinson, NBF 362 f.) Jos 15, 58. Neh 3, 16. 1 Ch 2, 45. 2 Ch 11, 7, vgl. 1 Macc 4, 29. 6, 7. 26.† — *pp*) בֵּית רְחֹב Stadt unweit Dan, Ri 18, 28, auch bloss רְחֹב Nu 13, 22 (s. auch 1 S 14, 47 LXX). Der benachbarte Teil Syriens heisst אֲרַם בֵּית רְחֹב 2 S 10, 6, oder bloss אֲרַם רְחֹב V. 8. Vgl. Dillm. z. Nu l. l. u. z. רְחֹב.† — *qq*) בֵּית שְׁאָן Jos 17, 11. 16. Ri 1, 27. 1 K 4, 12. 1 Ch 7, 29, auch בֵּית שָׁן 1 S 31, 10. 12, בֵּית שַׁן 2 S 21, 12† in Manasse, diesseit des Jordan, später Σκυθόπολις, heute *Beisân*. Mischn. בֵּישָׁן. Rob., NBF 429 ff. Guérin, Gal. 1, 285 ff. — *rr*) בֵּית הַשִּׁטָּה am Jordan unweit Abel-Mechola Ri 7, 22.† — *ss*) בֵּית שֶׁמֶשׁ *α*) Levitenstadt im St. Juda, nahe an der Grenze von Philistäa, jetzt in Ruinen

בֶּכֶה (z. Form vgl. Barth § 12[a]) *m.* Weinen Esr 10, 1.†

בְּכוֹר s. בְּכֹר.

בִּכּוּרָה (v. בכר: Barth § 37[c]) *pl.* בַּכֻּרוֹת Jer 24, 2 frühreife (Frucht), bes. Frühfeige (ar. بَاكُورَةٌ, span. *albacora*, die πρόδρομοι der Griechen, vgl. Plin. NH 16, 26 und Schneller, Kennst du das Land?[4] 271 ff.), die schon im Juni reift, während die gewöhnliche erst im August essbar wird, dah. ein Leckerbissen Hos 9, 10. Mi 7, 1. Jes 28, 4 (wo aus בִּכּוּרָהּ mit mehreren *Mss.* das *Mappik* wegzulassen ist, vgl. Ges. § 91, 1 Anm. 2). Dasselbe ist תְּאֵנֵי הַבַּכֻּרוֹת Jer 24, 2.†

בִּכּוּרִים u. **בִּכֻּרִים** (von בכר) *cstr.* בִּכּוּרֵי *pl. m.* die Erstlinge von Baumfrüchten und dem Getreide Lv 23, 20. Ex 23, 16. 34, 22. Nu 18, 13. Neh 10, 36. 13, 31, die ersten Feigen Nah 3, 12; בִּכּוּרֵי עֲנָבִים die ersten Trauben Nu 13, 20. לֶחֶם הַבִּכֻּרִים *das Brot der Erstlinge,* das erste Brot aus frischem Korne, Lv 23, 20 vgl. V. 17. 2 K 4, 42. מִנְחַת בִּכּוּרִים Lv 2, 14. יוֹם הַבִּכּוּרִים das Fest der Erstlinge, sonst Wochenfest (Pfingsten) Nu 28, 26. Über den Ausdruck רֵאשִׁית בִּכּוּרִים Ex 23, 19. 34, 26. Ez 44, 30 vgl. zu רֵאשִׁית u. Dillm. zu Ex 23, 19.†

בְּכוֹרַת *N. pr. m.* 1 S 9, 1.†

בָּכוּת (St. בכה, Barth § 76[d]. 260[c]) *f.* Weinen Gn 35, 8.†

בְּכִי (St. בכה) *i. p.* בֶּכִי, m. *Suff.* בִּכְיִי 1) das Weinen. בָּכָה בְּכִי גָדוֹל heftig weinen 2 S 13, 36. Jes 38, 3. בְּכִי תַמְרוּרִים ein bitterliches Weinen Jer 31, 15. Gemeint ist überall ein lautes, von Schreien begleitetes Weinen, desshalb קוֹל בְּכִי Jes 65, 19, und die Verbindung mit נָשָׂא (s. d.) Jer 9, 9. 2) das Thränen, Tröpfeln (des Wassers in den Bergwerken) Hi 28, 11. So δάκρυον, *lacrima,* vgl. דִּמְעָה.

בֹּכִים *N. pr.* eines Ortes bei Gilgal Ri 2, 1. 5.†

בְּכִירָה (St. בכר) *Adj. f.* die Ältere Gn 19, 31. 33 f. 37. 29, 26. 1 S 14, 49.†

בְּכִית* (St. בכה) *f.* das Weinen Gn 50, 4.†

bei *ʿAin Šems* (Rob. Pal. 3, 224. NBF 200). Jos 15, 10. 21, 16. 1 S 6, 9 ff. 1 K 4, 9 u. ö. S. noch zu עִיר שֶׁמֶשׁ. Das *Nom. gentil.* ist בֵּית־הַשִּׁמְשִׁי 1 S 6, 14. 18. Vgl. Budde, Ri. u. Sam. 17. β) Ort im St. Naphtali Jos 19, 38. Ri 1, 33.† γ) ein anderer im St. Issachar oder Sebulon Jos 19, 22†, n. Conder viell. *ʿAin eš-šemsîje* im Jordanthale, nahe bei Beisân. δ) s. v. a. On, Heliopolis in Ägypten Jer 43, 13.† — *tt*) בֵּית תַּפּוּחַ (vgl. Lag., Übers. 96) im St. Juda Jos 15, 53†, jetzt *Teffûḥ* Rob. Pal. 2, 700. 716. Guérin, Judée 3, 374 f.

בֵּיתְאֵל s. S. 101[b].

בִּיתָן *cstr.* בִּיתַן (verw. mit בַּיִת) *m.* Palast Esth 1, 5. 7, 7. 8.†

בָּכָא (arab. بَكًّا, im Ägypt. als Lehnwort *bakaa,* Bondi 42) *sg.* nur im *N. pr.* s. u.; sonst nur Plur. בְּכָאִים 2 S 5, 23. 24. 1 Ch 14, 14 f. Name eines der Balsamstaude ähnlichen Baumes, viell. (vgl. بَكَأَ träufeln) vom Herabträufeln des Harzes benannt. Möglich, dass dieser Baum einem dürren Thale den Namen gegeben hat: עֵמֶק הַבָּכָא Ps 84, 7: die Alten dag. „Thränenthal“ vgl. Del. u. Baethgen.†

בכה aram., ar., äth., assyr. *bakû,* vgl. بَكَأَ träufeln.

Kal בָּכָה, *impf.* תִּבְכֶּה, *pl.* יִבְכּוּ *i. p.* auch יִבְכָּיוּן; *cons.* וַיֵּבְךְּ, *imp. pl.* בְּכוּ, בְּכֶינָה, *inf. abs.* בָּכֹה, בָּכוֹ, *cstr.* לִבְכּוֹת, *pt.* בֹּכֶה *f.* בּוֹכִיָּה — weinen, mit dem *Acc.* beweinen. Gn 23, 2. 37, 35. 50, 3. Lv 10, 6. Mit עַל über etwas weinen Ri 11, 37. 38. Thr 1, 16, auch mit אֶל 2 S 1, 24, mit לְ Jer 22, 10. Hi 30, 25. Die Konstruktion mit עַל steht auch noch in anderem Sinne Nu 11, 13: יִבְכּוּ עָלַי *sie weinen gegen mich,* heulen mich an. Gn 45, 15: *er küsste alle seine Brüder* וַיֵּבְךְּ עֲלֵהֶם *und weinte über ihnen,* d. h. sie umschlungen haltend. Gn 50, 1. Ri 14, 16; zu Ps 69, 11, wo Olsh. וָאֶעֱנֶה emendiert, vgl. Bäthg. — Zuweilen von dem Wehklagen überhaupt Sach 7, 3, vgl. V. 5. Ri 20, 26, bei der Busse Esr 10, 1.

Pi. pl. f. מְבַכּוֹת beweinen, mit בְּכִי und עַל Jer 31, 15, mit dem *Acc.* Ez 8, 14.†

Derivv.: בְּכִית, בְּכִי, בָּכוּת, בֶּכֶה.

בכר frühe sein, vgl. arab. und aram., wovon בֶּכֶר junges Kamel, ar. بَكْر, assyr. *bakru*; בְּכֹר erstgeborener, ar. بِكْر, assyr. *bukru* (*st. c. bukur*, *fem. bukurtu*), äth. በኵር፡, syr. ܒܘܟܪܐ; בִּכּוּרִים, בִּכּוּרָה früh-reife Früchte, syr. ܒܟܘܪܐ u. a.

Pi. impf. יְבַכֵּר, *inf.* בַּכֵּר *denom.* 1) frühe, neue Früchte tragen Ez 47, 12. 2) zum Erstgeborenen machen, d. h. das Erstgeburtsrecht erteilen Dt 21, 16.†

Pu. impf. יְבֻכַּר als Erstgeborenes geboren werden Lv 27, 26.†

Hiph. pt. f. מַבְכִּירָה zum ersten Male gebären Jer 4, 31.†

Derivate: בֶּכֶר, בִּכּוּרִים, בִּכּוּרָה, בְּכִירָה u. בִּכְרִי, בֹּכְרוּ, בָּכֶר vgl. *d. nomm. pr.* בְּכְרָה—בְּכֹר.

בֵּכֶר* *m.* Pl. *cstr.* בִּכְרֵי junges männliches Kamel (u. überh. ein Kamelfohlen bis zu höchstens 9 Jahren, s. Lane's Lex. 1, 240) Jes 60, 6.†

בֶּכֶר *in p.* בָּכֶר *N. pr.* 1) Sohn Ephraims Nu 26, 35. *Gentil.* בַּכְרִי ebend. 2) Sohn Benjamins Gn 46, 21. 1 Ch 7, 6. 8.†

בְּכֹר u. **בְּכוֹר** (s. zu בכר u. vgl. Barth § 6ᵇ aber auch S. 486) *pl.* בְּכוֹרֵי u. בְּכֹרוֹת 1) erstgeboren, von Menschen und Vieh Ex 11, 5. 12, 29 u. ö. Pl. die Erstgeburten Gn 4, 4. Dt 12, 6. 17. 14, 23. Neh 10, 37. Von Israel als Gottes erstgeborenem Sohne בְּכֹרִי Ex 4, 22. 2) trop. das Vorzüglichste in seiner Art Hi 18, 13: בְּכוֹר מָוֶת *der Erstgeborne des Todes*, f. die schrecklichste Krankheit. Jes 14, 30: בְּכוֹרֵי דַלִּים *die Erstgeborenen der Armen* f. die Ärmsten, Elendesten; doch lesen mehrere hier בְּכָרַי auf meinen Weideplätzen.

בְּכֹרָה (v. בכר) *f. abstr.* Erstgeburt Gn 43, 33. מִשְׁפַּט הַבְּכֹרָה das Erstgeburtsrecht Dt 21, 17, und bloss ב׳ Gn 25, 31 ff. 27, 36 (vgl. גְּאֻלָּה), bes. vom Doppelerbe 1 Ch 5, 1. 2.†

בִּכְרָה *f.* v. בֵּכֶר, junges weibliches Kamel Jer 2, 23.†

בֹּכְרוּ *N. pr. m.* 1 Ch 8, 38. 9, 44.†

בַּכְרִי s. בָּכֶר.

בִּכְרִי *N. pr. m.* 2 S 20, 1 f. 6 f. 13. 21 f.†

בַּל (auch phön., assyr. *balu, bala, ina bali* „ohne" = äth. አንበለ፡, während im Arab. بَلْ adversative Bedeutung hat; Wz. בלה) Negation wie לא, aber seltener und mehr dichterisch. 1) nicht, mit d. *Perf.* Ps 10, 11. 21, 3. Pr 9, 13. 14, 7, m. dem *Impf.* Jes 26, 10. 14. Ps 10, 4. 17, 3. Pr 10, 30. Im Nominalsatze Pr 23, 7. 24, 23. Auch für: noch nicht, kaum Jes 40, 24 (vgl. 2 K 20, 4). 2) *Conj.* dass nicht, mit folg. *Impf.* Jes 14, 21. Davon das *Compos.* בִּלְעֲדֵי, בִּלְעֲדֵי.

בֵּל entlehnt aus dem assyr.-babyl. *Bêlu* (*Βήλ, Βῆλος* der Griechen; bei den Syrern ܒܠ P. Sm. 518, bei den Palmyrenern בל s. Baethgen, Beiträge 86; über die Form vgl. zu ע). Ursprünglich (wie das damit identische בַּעַל) allgemeine Bezeichnung der Götter, dann Eigenname der babyl. Götter *Bêl* u. *Marduk*. Jes 46, 1. Jer 50, 2. 51, 44. (Dn c. 14 der LXX = *Marduk*). Vgl. Baudissin in Herzog-Plitt, Th. RE 2, 35 ff. Schrader KAT 173 ff. Tiele, Geschichte 530 f. Liter. Centralbl. 1887. 606 und Haupt, Beitr. zur Assyriologie 1, 17.†

בַּלְאֲדָן *n. pr. m.*, nach 2 K 20, 12 Vater des babylon. Königs: Merodach-Baladan Jes 39, 1 s. d.†

בֵּלְאשַׁצַּר s. בֵּלְשַׁאצַּר.

בלג, ar. بَلَجَ glänzen, بَلِجٌ glänzend, schön, fröhlich sein oder werden.

Hiph. 1) aufglänzen lassen, nur metaph. Am 5, 9: הַמַּבְלִיג שֹׁד עַל־עָז *er lässt Verwüstung aufblitzen über Mächtige* (s. jedoch Wellh. z. St.). Vgl. Jo 2, 2. 2) das Gesicht erheitern, dah. *intrans.* heiter, fröhlich werden. Ps 39, 14: הָשַׁע מִמֶּנִּי וְאַבְלִיגָה *schaue weg von mir, dass ich wieder heiter werde.* Hi 9, 27. 10, 20.†

Derivat: מַבְלִיגִית; vgl.

בִּלְגָּה *N. pr.* Priester und Kolonist unter Serubabel Neh 12, 5. 18. 1 Ch 24, 14, wofür בִּלְגַּי Neh 10, 9.†

בִּלְדַּד (vgl. Del. in ZKF 2, 177) *N. pr.* eines der drei Freunde Hiobs Hi 2, 11. 8, 1. 18, 1. 25, 1. 42, 9.†

בלה ar. بَلِيَ, aram. בלא, ܒܠܐ, בלי, ܒܠܝ, assyr. *balû*, vergehn, äth. በልየ፡

Kal בָּלָה *f.* בָּלְתָה *pl.* בָּלוּ *impf.* יִבְלֶה, *inf. c.* בְּלוֹת, eig. abgerieben, abgenutzt, locker, morsch s. — 1) von alten Kleidern, die in Lumpen zerfallen Jos 9, 13. Neh 9, 21, dah. prägnant Dt 8, 4. 29, 4: בָּלָה מֵעַל (abgenutzt) abfallen vom Leibe. Übertragen auf Himmel und Erde Jes 50, 9. 51, 6. Ps 102, 27. — 2) abfallen, hinschwinden (vgl. נָמֵם) vom menschlichen Körper, im Alter Gn 18, 12, auch durch Krankheit und Sorgen einfallen Ps 32, 3: בָּלוּ עֲצָמַי *meine Gebeine verfielen.* Hi 13, 28: וְהוּא כְּרָקָב יִבְלֶה *und dieser zerfällt wie Wurmfrass.*

Pi. בִּלָּה *impf.* יְבַלּוּ *inf.* בַּלּוֹת — 1) causat. von Kal *no.* 2. Thr 3, 4. 2) verbrauchen, verzehren Hi 21, 13 *Kt.*: יְבַלּוּ בַטּוֹב יְמֵיהֶם *im Glücke verbringen sie ihr Leben* (*Kr.* יְכַלּוּ *vollbringen*). Jes 65, 22: *ihrer Hände Werk werden sie selbst verbrauchen.* Ps 49, 15 (s. zu זְבֻל). 3) *atterere*, hart behandeln 1 Ch 17, 9. Vgl. das Aram.†

Derivate: בַּל, בָּלֶה, בְּלִי, בֶּלֶת u. תַּבְלִית, בְּלוֹאִים, בִּלְתִּי und die Composita: בְּלִיַּעַל, בְּלִימָה, בִּלְעֲדֵי, בַּלְעֲדֵי.

בָּלֶה* (Lag. Übers. 49. Barth § 10[c]) *Adj., f.* בָּלָה *pl.* בָּלִים alt, abgenutzt, von Kleidern Jos 9, 4. 5; von Personen Ez 23, 43 (wenn dort d. LA. richtig; s. Cornill z. d. St.): בָּלָה נְאֻפִים *adulteriis effoeta.*†

בָּלָה s. בַּעֲלָה *no.* 2, *b.* u. בִּלְהָה *no.* 2.

בלה vgl. syr. ܒܠܗ erschrecken, P. Sm. 531. Barth ES 30 vergleicht وَلِهَ erschreckt sein. S. auch zu בהל.

Pi. pt. pl. מְבַלְּהִים Esr 4, 4 *Kt.* (*Kr.* מְבַהֲלִים) erschrecken.†

Davon:

בַּלָּהָה (Lag. Übers. 89. Barth § 93[a]) *f.* (Sg. nur Jes 17, 14) *pl.* בַּלָּהוֹת *cstr.* בַּלְהוֹת (ohne *Dag. f.*) Hi 24, 17 — Schrecken Hi 18, 11. 24, 17. 27, 20. 30, 15. 18, 14: וְתַצְעִדֵהוּ לְמֶלֶךְ בַּלָּהוֹת *es* (das Verhängnis) *macht ihn zuschreiten dem Könige der Schrecken,* d. i. dem Tode (dessen Erstgeborener V. 13 die Lepra hiess). Ps 73, 19: תַּמּוּ מִן־בַּלָּהוֹת *es ist aus mit ihnen infolge schrecklicher Begegnisse.* Jes 17, 14. Ez 26, 21: בַּלָּהוֹת אֶתְּנֵךְ וְאֵינֵךְ *zum Schrecken mache ich dich und du wirst zu nichts.* 27, 36. 28, 19.†

בִּלְהָה *N. pr.* 1) Kebsweib Jakobs, Mutter des Dan und Naphtali Gn 30, 3 ff. u. ö. 2) Ortschaft in Simeon, s. בַּעֲלָה *no.* 2, *b.*

בִּלְהָן *N. pr. m.* 1) Gn 36, 27. 1 Ch 1, 42. 2) 1 Ch 7, 10.†

בְּלוֹאִים (St. בלה, auch mischn. aram.: zur Form Lag. Übers. 69) *m. pl.* Jer 38, 12 u. בְּלוֹיִם V. 11 alte Kleider, Lumpen.†

בֵּלְטְשַׁאצַּר und (Dn 10, 1) **בֵּלְטְשַׁאצַּר** Name, welcher dem Daniel am babylonischen Hofe beigelegt wurde Dn 1, 7. 2, 26. 4, 5 u. ö. Die babylon. Form war *Balâṭâšu-uṣur,* d. i. „sein Leben schirme“. S. Schrader KAT 429. 433. Anders ZA 2, 56. 4, 49.

בְּלִי (St. בָּלָה) 1) Vernichtung, Verderben Jes 38, 17.†

2) als *st. c.* Nichtsein von, besonders nach Präpositionen (s. unten), auch vor passiven Participien (= *un-*) 2 S 1, 21. Ps 19, 4, selten als Satznegation Hos 8, 7. 9, 16 (*Kr.* בַּל) Hi 41, 18 (Jes 14, 6 muss aber חשׂך als Substantiv gelesen werden). — Bisweilen steht בְּלִי für בִּבְלִי *ohne* Jes 28, 8. Ps 63, 2. Hi 8, 11. 24, 10. 31, 39. 33, 9. בְּלִי־שֵׁם ohne Namen, namen- und ehrlos Hi 30, 8.

Mit Präpositt. *a*) בִּבְלִי s. v. a. בְּלֹא ohne, z. B. בִּבְלִי דַעַת unversehens Dt 4, 42. 19, 4. Jos 20, 3, unvermutet Hi 35, 16. 36, 12.† — *b*) לִבְלִי ohne Jes 5, 14. Hi 38, 41. 41, 25.† — *c*) מִבְּלִי (wegen des Mangels, vgl. מִן *no.* 2, *e*) *α*) weil nicht (ist, war), mit folg. *Inf.* Jes 5, 13. Dt 9, 28. Mit folg. *Part.* weil niemand Thr 1, 4. Einigemale folgt noch eine zweite Negation: הֲמִבְּלִי אֵין *etwa, weil nicht ist?* 2 K 1, 16. Ex 14, 11. Ebenso adverbial Hi 18, 15. *β*) so dass nicht Hi 6, 6. Dt 28, 55. Mit dem *Part.* so dass niemand, מִבְּלִי יֹשֵׁב so dass niemand wohne Jer 2, 15. 9, 10. מִבְּלִי־אִישׁ עוֹבֵר *so dass niemand darübergeht* Jer 9, 9. מִבְּלִי אֲשֶׁר *Conj.* ausser dass = nur dass (eig. ohne dass) Koh 3, 11. — *d*) עַד בְּלִי bis nicht Ps 72, 7. Mal 3, 10.† — *e*) עַל בְּלִי weil nicht, vor einem Satze (sonst בִּלְתִּי) Gn 31, 20.†

Davon die Composita: בְּלִיַּעַל u. בְּלִימָה.

בְּלִיל (St. בלל) Hi 6, 5. 24, 6. Jes 30, 24, gewöhnl. erklärt als *farrago*, Gemengsel, zusammengesäete Getreidearten, wie Gerste, Hafer mit Wicken und Bohnen. Weil dies aber Lv 19, 19 verboten wird, verdient die Erklärung Wetzsteins (bei Del. z. Jes. l.l.) Beachtung: reife Gerste von بلّ IV „reife Frucht tragen“, بُلَل „reife Frucht“. Nach den Syrern ist ܒܠܝܠܐ gereinigtes oder frisches Korn (P. Sm. 535). Viell.: weiches, saftvolles, frisches Korn, vgl. بلّ.†

בְּלִימָה nichts Hi 26, 7, zusammengeschrieben aus בְּלִי nicht und מָה etwas wie לֹא דָבָר. S. die Zusammenstellung solcher semit. Quasi-Composita bei Delitzsch, *Jesurun* 232—236.†

בְּלִיַּעַל *i. p.* בְּלִיָּעַל (*comp.* aus בְּלִי nicht, u. יַעַל wahrsch. Nutzen, von יעל nützen; oder wie Hupfeld will, von עלה: das Aufkommen, Frommen; nach Lag. Prophetae chald. XLVII, Übers. 139: „welcher nicht hinauflässt“) — 1) Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit, Bosheit. אִישׁ בְּלִיַּעַל schlechter Mann 1 S 25, 25. 30, 22. 2 S 16, 7. אָדָם בְּלִיַּעַל Pr 6, 12. Mit Pl. häufig בְּנֵי־בְלִיַּעַל, אֲנָשִׁים בְּ׳, אַנְשֵׁי בְ׳ schlechte Leute Dt 13, 14. Ri 19, 22. 20, 13. 1 K 21, 10. 13. בַּת בְּלִיַּעַל ein schlechtes Weib 1 S 1, 16. עֵד בְּ׳ nichtswürdiger Zeuge Pr 19, 28. דְּבַר בְּלִיַּעַל eine schlechte, verwerfliche Handlung Ps 41, 9. 101, 3. Dt 15, 9. 2) Verderbliches, Verderben. Nah 1, 11: יֹעֵץ בְּלִיָּעַל *der Verderben plante.* Ps 18, 5: נַחֲלֵי בְלִיַּעַל *Bäche* od. *Ströme des Verderbens*, d. h. solche, deren verschlingende Fluten in das Verderben hinabführen (vgl. Jon 2, 7). 3) *Concr.* s. v. a. אִישׁ בְּ׳ schlechter Mensch Hi 34, 18. 2 S 23, 6, Verderber, Verwüster Nah 2, 1. Daher *Βελίαλ, Βελίαρ.*

בלל arab. بلّ mit Wasser erweichen, syr. ܒܠ (in Derivaten) mischen, *redupl.* aram. ܒܠܒܠ, arab. بلبل dass. Assyr. *balâlu* übergiessen, *Pi.* mischen. Phön. in בלל Mehl mit Öl eingerührt (Rob. Sm., Sem. I, 203). Barth ES 23 vergleicht noch ܦܠ, ܦܠ, ܦܠܦܠ befeuchten, besprengen.

Kal perf. בָּלַל Gn 11, 9, בַּלֹּתִי Ps 92, 11 (s. unten), *impf.* יָבֹל *cons.* וַיָּבָל Ri 19, 21 (*Kt.* וַיָּבוֹל), 1. *p. pl.* נָבְלָה (für נָבֹלָּה Gesen. § 67 Anm. 11) Gn 11, 7, *part. p.* בָּלוּל. — 1) einrühren, mit Öl, Ex 29, 2. 40. Lv 2, 4 f. 7, 10 u. ö. Andere: übergiessen, s. Dillm. z. Lv 2, 4. Die Form בַּלֹּתִי Ps 92, 11 (mit Ultimabetonung) erklären deshalb mehrere als *Intransit. ich bin übergossen.* Besser viell. *weich, frisch gemacht.* Weil das Verbum sonst nur in transit. Bed. vorkommt, schlägt Olsh. בַּלֹּתַנִי vor. — 2) verwirren, die Sprache Gn 11, 7. 9. — 3) *denom.* von בְּלִיל: Futter geben. Ri 19, 21: *er gab den Eseln Futter.*†

Hithpo. impf. i. p. יִתְבּוֹלָל sich vermischen. Hos 7, 8: *Ephraim vermischt sich mit den Völkern;* doch legt der Parallelismus näher, in diesem בלל eine Nebenform zu בלה zu suchen: *altersschwach werden* vgl. Ew. Now. z. St.†

Derivv.: תְּבַלֻּל, שַׁבְּלוּל, תֶּבֶל, בְּלִיל.

Anm. Die Form וַנָּבֶל (Jes 64, 5) ist metapl. *Hiphil* v. בלל = נָבֵל *wir verwelkten.*

בלם gew. mit aram. ܒܠܡ zusammengestellt: den Mund zubinden, verstopfen, s. P. Sm. 535.

Kal inf. לִבְלוֹם Ps 32, 9 gew. *zu bändigen,* aber unsicher.†

בלס *denom.* v. بَلَس (auch äth.) Feige, s. Lag. Übers. 108; über die Herkunft dieses Fremdwortes s. Lag. Mittheil. I, 68 f.

Kal part. בּוֹלֵס Feigen ziehen, bauen. Am 7, 14: בּוֹלֵס שִׁקְמִים, LXX sachlich richtig: *κνίζων συκάμινα der Maulbeerfeigen einkneipt*, d. i. durch Einritzen zeitigt.†

I. **בלע** auch mischnisch, arab. (بلع), äthiop., syrisch, neusyrisch.

Kal בָּלַע Hi 20, 15, בְּלָעָהּ, m. *suff.* בְּלָעֻנִי, בְּלָעוּנוּ, *impf. i. p.* יִבְלָע, וַיִּבְלַע, *inf.* לִבְלֹעַ, mit *Suff.* בִּלְעִי — 1) verschlingen, verschlucken. Von gierig essenden Menschen Jes 28, 4, von Tieren Gn 41,

7. 24. Ex 7, 12. Jon 2, 1, bildlich von leblosen Dingen Nu 16, 30: *die Erde thut ihren Mund auf und verschlingt sie.* V. 32. 34. 26, 10. Ps 106, 17. Dt 11, 6. Ex 15, 12. Ps 69, 16. Ein Gut verschlingen, geniessen Hi 20, 15. 18. Sprichwörtlich ist Hi 7, 19: עַד־בִּלְעִי רֻקִּי *bis ich meinen Speichel schlucke* für: nur einen Augenblick. Bei den Arabern sagt man: *lass mich nur meinen Speichel verschlucken,* für: gieb mir nur einen Augenblick Zeit. S. Schultens zu Hiob 7, 19. 2) trop. verderben, zu Grunde richten (s. *Pi.*), aber mit Beibehaltung des Bildes. Pr 1, 12: *wir wollen sie verschlingen wie das Totenreich die Lebenden.* Jer 51, 34: *er verschlang uns wie ein Drache.* Hos 8, 7. Ps 124, 3.†

Niph. נִבְלַע vernichtet werden Hos 8, 8.†

Pi. בִּלַּע m. *suff.* בִּלְּעָנוּהוּ, *impf.* יְבַלַּע u. s. w., *imp.* בַּלַּע, *inf.* כְּבַלַּע Hab 1, 13, *i. p.* מְבַלֵּעַ Thr 2, 8, *pt.* mit *Suff. i. p.* מְבַלְּעָיִךְ — 1) verschlingen, verprassen Pr 21, 20. Nu 4, 20: וְלֹא־יָבֹאוּ לִרְאוֹת כְּבַלַּע אֶת־הַקֹּדֶשׁ *und sollen nicht einen Augenblick das Heilige sehen* (eig. wie ein Schlingen, d. i. um die Dauer eines Schlucks, einen Augenblick lang, vgl. *Kal no.* 1. LXX ἐξάπινα). Trop. בִּלַּע אָוֶן Frevel verschlingen d. i. in Menge begehn Pr 19, 28 (vgl. ass. *ikkiba akâlu* jem. ein Leid anthun, eig. sein Leid verzehren). 2) verderben, zu Grunde richten. Koh 10, 12. Hi 2, 3: *du hast mich dazu verleitet, ihn unverdient zu verderben.* 8, 18. 10, 8. Thr 2, 16. Ps 21, 10: בְּאַפּוֹ יְבַלְּעֵם *in seinem Zorne vertilgt er sie.* 35, 25. Jes 49, 19. Hab 1, 13. Jes 25, 7: וּבִלַּע בָּהָר הַזֶּה פְּנֵי־הַלּוֹט *er macht schwinden auf jenem Berge den Schleier.* V. 8: בִּלַּע הַמָּוֶת לָנֶצַח *er vernichtet den Tod auf ewig.* Vom Verheeren einer Gegend 2 S 20, 19. 20. Thr 2, 2. 5, 8.†

Pu. impf. יְבֻלַּע, Hi 37, 20 zu Grunde gehn. Mit לְ 2 S 17, 16: פֶּן־יְבֻלַּע לַמֶּלֶךְ *damit der König nicht verschlungen* d. i. überrumpelt und vernichtet *werde.*†

Deriv. בֶּלַע I.

II. **בלע** verw. mit בלל. So, wie es scheint richtig, Barth, Beiträge z. Erklärung d. Jes. 1885. 4 f.

Pi. i. p. בִּלֵּעוּ, *impf.* אֲבַלֵּעַ, *imp.* בַּלַּע verwirren, m. d. Acc. Jes 3, 12. 19, 3. Ps 55, 10.†

Pu. pt. pl. מְבֻלָּעִים verwirrt werden Jes 9, 15.†

Hithp. impf. i. p. הִתְבַּלָּע dass. Ps 107, 27.†

Niph. נִבְלְעוּ *sie sind verwirrt vom Weine* Jes 28, 7.†

I. **בֶּלַע*** *i. p.* בָּלַע, m. *Suff.* בִּלְעוֹ 1) etwas Verschlungenes Jer 51, 44. 2) Verderben Ps 52, 6.†

II. **בֶּלַע** *N. pr.* 1) einer Stadt, nachher צֹעַר, s. d. 2) *m. a*) König von Edom Gn 36, 32. *b*) Sohn des Benjamin Gn 46, 21 u. ö. *Patron.* בַּלְעִי Nu 26, 38. *c*) 1 Ch 5, 8.

בִּלְעֲדֵי (wie aram. ܒܠܥܕ, nab. בלעד für *bal'adai* aus בַּל u. עַד) Hi 34, 32, aber בִּלְעָדַי *i. p.* בִּלְעָדַי, u. מִבַּלְעֲדֵי, m. *suff.* בִּלְעָדֶיךָ, מִבַּלְעָדַי Gn 41, 44 — *Präp.*: nicht eingeschlossen, abgesehen von 1) Gn 41, 16: בִּלְעָדַי אֱלֹהִים יַעֲנֶה וגו׳ *ich durchaus nicht, Gott verkündet es.* 14, 24. 2) ohne Gn 41, 44: *ohne dich* d. i. ohne deinen Willen. Jes 36, 10. 2 K 18, 25. Jer 44, 19. 3) ausser Jes 43, 11. 44, 6. 8. 45, 6. 21. Hi 34, 32: בִּלְעֲדֵי אֶחֱזֶה eig. *ausser dem, was ich sehe* für בִּלְעֲדֵי אֲשֶׁר אֶחֱזֶה. 2 S 22, 32. Ps 18, 32: *wer ist Gott ausser Jahve?* Nu 5, 20. Jos 22, 19.†

בִּלְעָם (vgl. Sayce, Hibbert Lect. 1887. 54) *N. pr.* 1) *m.* eines von den Moabitern aus Mesopotamien herbeigerufenen Propheten. Nu 22, 5 ff. Mi 6, 5 u. ö. Gr. Βαλαάμ. 2) Ortschaft jenseits des Jordan im Stamme Manasse 1 Ch 6, 55, sonst יִבְלְעָם s. d.

בלק, vgl. ar. بَلَقَ öffnen, aufreissen.

Kal part. mit *Suff.* בּוֹלְקָהּ Jes 24, 1, verwüsten.†

Pu. pt. fem. מְבֻלָּקָה mit abstrakter Bedeutung (vgl. Barth § 178 Anm.) Verwüstung Nah 2, 11.†

בָּלָק *N. pr.* König der Moabiter Nu 22, 2 ff. Mi 6, 5 u. ö.

בֵּלְשַׁאצַּר Dn 5, 1 ff. u. **בֵּלְאשַׁצַּר** 5, 30. 7, 1. 8, 1 *N. pr.* des letzten Königs der Chaldäer. Nach den Keilinschrr. der erstgeborne Sohn Nabonids (*Na bû-na'id*).

Der Name lautete *Bêl-šar-uṣur* KAT 433 f.

בִּלְשָׁן (vgl. REJ 10, 1 ff.) *N. pr. m.* Esr 2, 2. Neh 7, 7.†

בִּלְתִּי (phön. בלת) eigentl. *cstr.* von בָּלָה („Vernichtung") mit der Endung *î*, die nur vor Suffixen fehlt. Über das *i* in erster Silbe (Nachhall von dem dritten Wurzelbuchstaben י) vgl. ZDMG 41, 638. Mit *Suff.* בִּלְתִּי Hos 13, 4†, בִּלְתֶּךָ 1 S 2, 2† — 1) *Adv.* nicht 1 S 20, 26.† 2) *Präp.* für בִּבְלְתִּי (s. v. a. בְּלֹא) ohne Jes 14, 6, ausser Jos 11, 19. Gn 21, 26. Ex 22, 19. Nu 11, 6. Mit *Suff.* ausser mir Hos 13, 4. 1 S 2, 2. Mit überflüssigem אִם Gn 47, 18. Ri 7, 14. 3) *Conj.* für בִּלְתִּי אֲשֶׁר ausserdem dass, ohne dass Gn 43, 3: בִּלְתִּי אֲחִיכֶם אִתְּכֶם *ohne dass euer Bruder mit euch ist.* Dn 11, 18. Vollst. בִּלְתִּי אִם. Am 3, 3. 4. Elliptisch Jes 10, 4: בִּלְתִּי כָרַע תַּחַת אַסִּיר *nichts bleibt übrig als unter Gefesselten sich zu krümmen* (?). — Mit Präpp. *a*) לְבִלְתִּי vor dem *Inf.* nicht zu (לְ vor dem *Inf.* mit der Negation wird immer so ausgedrückt). Gn 3, 11: לְבִלְתִּי אֲכָל־ *nicht zu essen.* Ruth 2, 9: לְבִלְתִּי נָגְעֵךְ *dich nicht anrühren.* Gn 38, 9. Ex 8, 18. 25, so dass nicht Nu 9, 7. 32, 9. Jer 16, 12 und häufig. Einmal לְבִלְתִּי לְ 2 K 23, 10. Mit dem *Verb. finit.* für: dass nicht Jer 23, 14: לְבִלְתִּי־שָׁבוּ *dass sie nicht zurückkehren.* 27, 18. Ex 20, 20. Ez 13, 3 (s. Cornill). — *b*)† מִבִּלְתִּי weil nicht (Negation von מִן vor dem *Inf.*) Nu 14, 16. Ez 6, 28: מִבִּלְתִּי שָׂבְעָתֵךְ *weil du nicht satt wirst.* — *c*)† עַד־בִּלְתִּי bis nicht, mit dem Perf. Nu 21, 35. Dt 3, 3. Jos 8, 22. Hi 14, 12: עַד־בִּלְתִּי שָׁמַיִם *bis die Himmel nicht mehr* sind, d. h. niemals.

בָּמָה (moabitisch במת, assyr. *pl. bamâti*, St. unbekannt, vgl. Barth § 3b) *f.* Höhe Pl. בָּמוֹת, *cstr.* בָּמוֹת und (Ges. § 87, 5 Anm. 1) בָּמוֹתֵי Dt 32, 13. Jes 58, 14. Mi 1, 3 *Kt.*, dag. *Kr.* בָּמֳתֵי, welche Form sonst im Texte selbst vorkommt, z. B. Hi 9, 8, mit *Suff.* בָּמוֹתֵי, בָּמוֹתֶיךָ 1) Höhe, Anhöhe 2 S 1, 19. 25. Jer 26, 18. Mi 3, 12. Ez 36, 2. Öfter in der Verbindung: רָכַב עַל־בָּמֳתֵי אָרֶץ einherfahren auf des Landes Höhen, d. h. es als Herrscher in festem Besitz haben (sofern der Besitz der [befestigten] Höhen die Herrschaft über das Land einschliesst) Dt 32, 13. Jes 58, 14, auch Ps 18, 34; dann übertragen auf Gott, der auf den Bergen der Erde Dt 33, 29. Mi 1, 3. Am 4, 13, auf den Höhen des Meeres Hi 9, 8, der Wolken Jes 14, 14 einherzieht, d. i. alles überragt und überwaltet. In der allgemeinen Bed. „Höhe" ist das Wort bloss dichterisch, in Prosa hat es immer die spezielle Bed.: Anhöhe, wo Opfergottesdienst gehalten wird, 1 S 9, 12 ff. Am 7, 9. Mi 1, 5. Hos 10, 8. 1 K 3, 4. 2 K 12, 3. Jes 36, 7. In Moab Jes 16, 12. Die auf diesen Höhen stehenden kleinen Heiligtümer hiessen בָּתֵּי הַבָּמוֹת 1 K 12, 31. 13, 32. 2 K 17, 29. 32. 23, 19, die Priester כֹּהֲנֵי הַבָּמוֹת 1 K 12, 32. 2 K 17, 32. Bisweilen bezeichnet בָּמָה das auf der Höhe stehende Heiligtum oder ein kleines Heiligtum im allgemeinen, 1 K 11, 7. 14, 23. 2 K 21, 3. 23, 8 (vgl. Meša-I. 3: ואעש הבמת זאת לכמש), z. B. in den Städten Judas 2 K 17, 9, auf den Bergen Judas 2 Ch 21, 11, im Thale Hinnom Jer 7, 31. Von Altären wird das Wort noch unterschieden 2 K 23, 15. Aus Ez 16, 16, wo aus Kleidern בָּמוֹת טְלֻאוֹת (bunte Höhen) verfertigt werden, muss man schliessen, dass die „Höhen" teilweise tragbare Tempel waren, wie die Stiftshütte (vgl. 2 K 23, 7 und Am 5, 26). Zu Ez 43, 7 vgl. Cornill. S. Baudissin, Art. Höhen in Herzog-Plitts RE. Rob. Smith, Semites I, 470 f.

בִּמְהָל *N. pr. m.* 1 Ch 7, 33.†

בְּמוֹ s. v. a. בְּ. S. מוֹ.

בָּמוֹת Nu 21, 19 f., vollst. בָּמוֹת בַּעַל Nu 22, 41. Jos 13, 17, Ortschaft in Moab, wahrsch. auf dem *Ǧebel ʿAṭṭârûs* zu suchen. Vgl. בית במות Meša-Inschr. Z. 17 und oben unter בית S. 101b.†

בֵּן (phön. u. moab. בן, ar. [ابن], اِبْن, sab. בן, assyr. in *binbin* Enkel; nicht äth., dagegen aram. בר s. d. — Über den Ursprung des Wortes s. die verschiedenen Auffassungen bei Fleischer, Kleine Schriften I, 176 f. Delitzsch, Proll. 104 und dag. ZDMG 40, 737; D. H. Müller,

Zur vergl. semit. Sprachf. 6; Lagarde, Übers. 75; Barth § 2, 6. ZDMG 41, 638 f.; 44, 681) — i. *st. abs.* auch vor *Makkef* בֶּן־ Ez 18, 10; *cstr.* בֶּן (nur Gn 49, 22 בֵּן, aber wahrsch. als *st. abs.* gemeint) seltener בִּן (Pr 30, 1. Dt 25, 2. Jon 4, 10, und stets vor dem *N. pr.* נוּן), einmal בְּנִי Gn 49, 11 und בְּנוֹ Nu 24, 3. 15 (Ges. § 90, 3 b), mit Suff. בְּנוֹ, בִּנְךָ, Pl. בָּנִים, בְּנֵי *m. Sohn.* Vorzugsweise vom Königssohne Jes 9, 5, vgl. בֶּן־מֶלֶךְ Ps 72, 1; בְּנֵי הַמֶּלֶךְ Ri 9, 18 Prinzen (wie ἀνάκτων παῖδες Hom. Od. 13, 223). Pl. auch *comm.* Kinder Gn 3, 16. 21, 7. 30, 1. 31, 7. Dt 4, 10 (vgl. בֶּן־זָכָר männliches Kind Jer 20, 15). Als *plur.* der Kategorie Gn 21, 7 (vgl. zu בַּת a. Anf.). Von den Jungen der Tiere, z. B. בֶּן יוֹנָה junge Taube Ex 12, 6. בְּנֵי עֹרֵב junge Raben Ps 147, 9 vgl. zu בָּקָר. Dichterisch selbst von Sprösslingen der jungen Pflanzen בֵּן פֹּרָת (s. o.) Sprössling eines Fruchtbaumes Gn 49, 22. — Söhne meines Vaters poet. für: meine Brüder Gn 49, 8, Söhne meiner Mutter (*fratres uterini*), s. אֵם. 1 S 20, 30: *du Sohn einer von der Zucht abgewichenen Mutter* d. i. Hurensohn (s. zu עוה).

Der Name *Sohn* wird aber, wie *Vater* und *Bruder*, auch in mannigfach übertragenem Sinne gebraucht: — 1) f. Enkel Gn 29, 5, wie בַּר Esr 5, 1 vgl. Sach 1, 1. Pl. בָּנִים Gn 32, 1 (wofür jedoch bei genaueren Bestimmungen בְּנֵי בָנִים Kindeskinder [im Phön. auch im Sg. בן בן] steht Ex 34, 7). — 2) wie παῖς für Knabe, Jüngling (vgl. בַּת *no.* 2) Ct 2, 3. Pr 7, 7. — 3) f. Nachkommen, daher mit dem Namen des Stammvaters für Völkernamen בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Kinder Israel, Israeliten, בְּנֵי עַמּוֹן Ammoniter, בְּנֵי לֵוִי Leviten. Vgl. hierzu bes. Nöldeke ZDMG 40, 171. Daher auch בְּנֵי הַיְּוָנִים Jo 4, 6. Im Sing. sagt man umschreibend: אִישׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל, niemals בֶּן־יִשְׂרָאֵל. Im weiteren Sinne auch von den Mitgliedern einer Zunft, Sohn der Salbenhändler Neh 3, 8 (V. 31 aber *Sing.* Sohn des Goldschmiedes). Daher nur die Kategorie angebend: בְּנֵי אֶבְיוֹן die Armen Ps 72, 4, בְּנֵי נֵכָר die Fremden Ps 18, 45 und etwas anders Koh 10, 17 בֶּן־חוֹרִים ein Freigeborener. (Vgl. assyr. *mâr ummâni* Künstler, *mâr ušpari* Weber u. a.). — 4) f. Zögling, Schüler (vgl. אָב *no.* 5). Dah. בְּנֵי נְבִיאִים *Söhne der Propheten* für Prophetenschüler, wie im Persischen *filii magorum.* 1 K 20, 35. 2 K 2, 3. 5. 7 u. s. w. (vgl. Am 7, 14. Jes 19, 11, im Griech. παῖδες μουσικῶν, φιλοσόφων für: μουσικοί, φιλόσοφοι). Der Lehrdichter redet den Leser an: *mein Sohn!* Pr 2, 1. 3, 1. 21. 4, 10. 20. 5, 1. 6, 1. 7, 1. Vgl. בַּת *no.* 2. — 5) von Israel als dem durch Jahve ins Dasein gerufenen, von ihm geliebten und ihm Gehorsam schuldenden Volke (vgl. auch Rob. Smith, Sem. I, 41 ff.) Ps 80, 16. Hos 11, 1. Ex 4, 22, weshalb dann auch die einzelnen Israeliten *Kinder, Söhne Jahves* heissen. Jes 1, 2. 30, 1. 9. Im besonderen Sinne heisst der König *Sohn Jahves* 2 S 7, 14. Ps 2, 7 vgl. Sabäische Denkm. 69, 24. Rob. Smith, Kinship 206. Teilweise entspricht es diesem Begriffe, wenn Ahaz sich des Assyrerkönigs עֶבֶד und בֵּן nennt 2 K 16, 7. — 6) mit dem Gen. des Ortes: Bewohner desselben. *Söhne Zions* f. Zioniten Ps 149, 2, *Söhne Babels* Ez 23, 15 (assyr. ebenso *mârê Bâbili*) *Sohn des Hauses* = *verna* Koh 2, 7 vgl. Gn 17, 12, von Tieren: Widder, Söhne Basans, d. i. in Basan gezüchtete Dt 32, 14, von leblosen Gegenständen: Söhne des Köchers für Pfeile Thr 3, 13. — 7) Endlich drückt בֵּן in mannigfachen Verbindungen den Begriff der „Angehörigkeit" aus. So in der Redensart *Sohn von* 500 *Jahren,* soviel Jahre alt Gn 5, 32, *Sohn Eines Jahres,* jährig Lv 12, 6, *Sohn Einer Nacht,* Erzeugnis einer Nacht Jon 4, 10 (syr. ܒܪ ܠܠܝܐ vgl. auch die Teima-Inschr. in den Sitz.-Ber. der Berl. Akad. 1884. 820); auch *Sohn des Greisenalters,* im Greisenalter (des Vaters) geboren Gn 37, 3. Mit dem Genetiv einer Eigenschaft oder Beschaffenheit bezeichnet es den, der diese hat. So בֶּן־בְּלִיַּעַל nichtsnutziger Mensch, *Sohn des Elends,* Elender Pr 31, 5, *Söhne der Ungerechtigkeit* 2 S 7, 10, *Sohn des Besitzes,* Besitzer, Erbe Gn 15, 2, *Sohn des Fettes,* fetter Boden Jes 5, 1. Anders wieder: *Sohn des Todes,* ihm anheimgefallen 1 S 20, 31. 2 S 12, 5. Ps 79, 11. 102, 21; ebenso: *Sohn der*

Geisselung Dt 25, 2. Jes 21, 10. Endlich rein dichterisch *Söhne der Flamme* (d. h. Feuerfunken) Hi 5, 7, *Söhne des Bogens*, Pfeile Hi 41, 20, *Sohn des Frührots*, Morgenstern Jes 14, 12.

בֵּן *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18, s. aber Berth. z. St.†

בֶּן־אוֹנִי Name Benjamins (mein Schmerzenskind), den ihm seine sterbende Mutter beilegte Gn 35, 18.†

בֶּן־הֲדַד *N. pr. m.* verschiedener Könige des damascenischen Aram s. 1 K 15, 18 ff. 2 Ch 16, 2. 4. 1 K 20, 1 ff. 2 K 6, 24. 8, 7 ff. c. 13. *Paläste Benhadads* f. damascenische Jer 49, 27. Am 1, 4. Der Name lautet aber in der LXX *υἱὸς Ἀδέρ*, und da die Inschriften für die Jahre 854—46 einen *Bir-ʾidri* in Damask erwähnen, scheint הדר die ursprüngliche Form zu sein, vgl. Del. ZKF 2, 161—178. Winckler, Alttest. Untersuchungen 68 ff. (gegen ZDMG 31, 734 f. Baethgen, Beitrr. 67 f.). Vgl. הֲדַד und הֲדַדְעֶזֶר.

בֶּן־חַיִל *N. pr. m.* 1 Ch 17, 7.†

בֶּן־חָנָן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

בֶּן־יָמִין nur 1 S 9, 1 *Kt.* s. בִּנְיָמִין.

בנה in allen Dialekten (auch phön.-moab.) mit Ausnahme des Äthiopischen: bauen (assyr. *banû* bauen, schaffen, erzeugen).

Kal perf. בָּנוּ, בָּנְתָה, בָּנִיתָ, בָּנְתָה, בָּנָה u. s. w., *impf.* יִבְנֶה, *cons.* וַיִּבֶן, seltener וַיִּבְנֶה, וָאֶבְנֶה; *imp.* בְּנֵה, בְּנוּ, *inf. abs.* בָּנֹה, *cstr.* בְּנוֹת, *part.* בֹּנֶה, בּוֹנֶה, בָּנוּי — 1) bauen, erbauen, z. B. ein Haus, eine Stadt, einen Altar, mit dem Acc. Gn 8, 20. 10, 11. 12, 7. 8, einmal von der Gründung des Gebäudes 1 K 6, 1 vgl. 2 Ch 3, 1, selten allgemein bilden wie Gn 2, 22: וַיִּבֶן יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הַצֵּלָע לְאִשָּׁה *und es bildete Gott Jahve die Rippe zu einem Weibe*, d. h. daraus ein Weib. Vgl. תַּבְנִית. Die Materie, woraus etwas gebaut wird, steht in der Regel im *Acc.* vor od. hinter dem daraus Gebauten 1 K 18, 32: וַיִּבְנֶה אֶת־הָאֲבָנִים מִזְבֵּחַ eig.: *er bauete die Steine zu einem Altar.* 1 K 15, 22. Dt 27, 6. Jes 9, 9. Ez 27, 5 (vgl. über diese Konstruktionen Ges. § 117, 5 *b—c*), selten mit בְּ 1 K 15, 22 am Ende. Ausserdem steht es *a*) mit dem *Acc.* des Ortes f. bebauen. 1 K 16, 24: וַיִּבֶן אֶת־הָהָר *er bebauete den Berg.* 6, 15: וַיִּבֶן אֶת־קִירוֹת הַבַּיִת מִבַּיְתָה בְּצַלְעוֹת אֲרָזִים *er bebauete* d. i. überzog *die Wände des Tempelhauses inwendig mit zedernem Tafelwerk.* *b*) mit בְּ an etwas bauen Sach 6, 15. Neh 4, 4. 11. *c*) mit עַל verbauen (einen Weg) = durch ein Gebäude versperren, verschliessen Thr 3, 5. — 2) umbauen, ausbauen, bauend in Stand erhalten 2 Ch 11, 5. 6. Ps 89, 3. 5. Hi 20, 19. — 3) wiederaufbauen (etwas Zerstörtes). Am 9, 14: בָּנוּ עָרִים נְשַׁמּוֹת *sie werden zerstörte Städte wiederaufbauen.* Ps 122, 3. 147, 2. Hi 12, 14. Jes 58, 12. Jos 6, 26. בָּנָה חֳרָבוֹת Wüsteneien wieder aufbauen. S. חָרְבָּה. — 4) metaph. von Personen und Völkern: ihnen dauernde Wohnung, mithin Glück, Wohlstand verleihen. Jer 24, 6: וּבְנִיתִים וְלֹא אֶהֱרֹס וּנְטַעְתִּים וְלֹא אֶתּוֹשׁ *ich werde sie aufbauen und nicht einreissen, pflanzen und nicht ausreissen.* 31, 4. 33, 7. 42, 10. Ps 28, 5. (Im Arab. auch metaph. jemand mit Wohlthaten, Gunst überhäufen). — 5) בָּנָה בַיִת לְ jem. Nachkommenschaft erwecken, wobei die Familie als Haus gedacht ist. S. בַּיִת *no.* 5, vgl. *Niph. no.* 3.

Niph. נִבְנָה, נִבְנְתָה, וְנִבְנֵית (Jer 31, 4) *impf.* יִבָּנֶה *inf.* הִבָּנוֹת, *pt.* נִבְנֶה — 1) erbaut, wiedererbaut werden Dt 13, 17. Hi 12, 14; mit *Acc.* des Stoffes (vgl. *Kal no.* 1) 1 K 6, 7. 2) metaph. in Glück, Wohlstand versetzt, wiederversetzt werden. Jer 12, 16: נִבְנוּ בְּתוֹךְ עַמִּי *so sollen sie gedeihlichen Bestand haben unter meinem Volke.* Mal 3, 15. Hi 22, 23. 3) Gn 16, 2: אוּלַי אִבָּנֶה מִמֶּנָּה *vielleicht erhalte ich Kinder durch sie.* 30, 3 (ar. بنى V adoptieren).

Derivate: תַּבְנִית, מִבְנֶה, בִּנְיָן, בִּנְיָה, u. viele *Nomm. pr.*

בָּנּוּי nach dem Exile häufiges *N. pr. m.* 1) Neh 7, 15, wofür Esr 2, 10 בָּנִי. 2) Esr 10, 30. 3) Esr. 10, 38. 4) 8, 33. 5) Neh 3, 24. 10, 10. 12, 8.†

בָּנִי *N. pr. m.* 1) einer von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 36. 2) 1 Ch 6, 31. 3) 9, 4 *Kr.* 4) verschiedene Personen zur Zeit Esra-Nehemias: Esr 2, 10 (s. בִּנּוּי *no.* 1). 10, 29. 34. 38. Neh 10, 15. Ein u. dieselbe Pers. wird

wohl gemeint sein: Neh 3, 17. 8, 7. 9, 4 f. 10, 14. 11, 22.†

בָּנִי *N. pr. m.* 1) Neh 9, 4. 2) 10, 16.† Versch. ist בּוּנִי, s. d.

בְּנֵי־בְרַק *N. pr.* Ortschaft im Stamme Dan, heute *Ibn Abrak* (s. Scholz, Reise 1822, S. 256) Jos 19, 45. In den Inschriften Sanheribs *Banai barḳa* (Del. Par. 289. KAT 172). Auch mischn., Levy I, 239, a.†

בְּנֵי יַעֲקָן s. בְּאֵרֹת בְּ׳ יְ׳.

בִּנְיָה (בנה) *f.* Gebäude Ez 41, 13, vgl. zu בִּנְיָן.†

בְּנָיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 36. 2) 2 Ch 20, 14. 3) Esr 10, 25. 30. 35. 4) V. 43. s. בְּנָיָהוּ *no.* 3. 5. 7.†

בְּנָיָהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 24. 16, 5. 2) 1 Ch 27, 34. 3) Anführer der Leibwache Davids 2 S 8, 18 u. ö. 1 K 1, 8 ff. u. ö. 1 Ch 11, 24 u. ö., auch בְּנָיָה 2 S 20, 23. 1 Ch 11, 22. 4) 1 Ch 15, 18. 20. 16, 5. 5) einer von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 30, auch בְּנָיָה 1 Ch 11, 31. 27, 14. 6) 2 Ch 31, 13. 7) Ez 11, 1, auch בְּנָיָה V. 13. — Vgl. die sab. *N. pr.* בנאל, בנוד f. בניאל, בניוד.

בֵּנַיִם s. בַּיִן.

בִּנְיָמִין *N. pr.* 1) Benjamin, jüngster Sohn Jakobs und der Rahel Gn 35, 18, 2) der nach ihm benannte Stamm, dessen Gebiet in Mittelpalästina nach dem Jordan zu lag (Jos 18, 21 ff.), und später zum Reiche Juda geschlagen wurde. אִישׁ בִּנְיָמִין ein Mann aus Benjamin 1 S 4, 12. Das *N. gent.* ist בֶּן־יְמִינִי, auch bloss יְמִינִי, s. d. 3) 1 Ch 7, 10. 4) Esr 10, 32. Neh 3, 23.

בִּנְיָן (St. בנה Barth § 202 f.) späteres Wort: Bau, Mauerbau Ez 40, 5; ausserdem 41, 12. 15, wo Smend, Corn. nach V. 13 בִּנְיָה lesen, und 42, 1. 5. 10, wo der Text unsicher ist.†

בִּנִינוּ *N. pr. m.* Neh 10, 14.†

בִּנְעָא *N. pr. m.* 1 Ch 8, 37 (hier haben unsere Ausg. meist בִּנְעָה mit ה, s. aber Norzi u. Baer z. St.). 9, 43.†

בְּסוֹדְיָה *N. pr. m.* Neh 3, 6.†

בֵּסַי *N. pr. m.* Esr 2, 49. Neh 7, 52.†

בסר straff sein, vgl. Fleischer in Levy, TW I, 420, a. — Davon

בֹּסֶר (auch mischn., aram., arab.; davon nach Lag. Mittheil. 2, 356 *βότρυς*). Mit *Suff.* בִּסְרוֹ (Hi 15, 33) vgl. Böttcher § 350 *e*. Meistens *collect.* unreife, saure Trauben, Herlinge Jer 31, 29 f. Ez 18, 2. Hi 15, 33, einmal *sing.* Jes 18, 5.†

בעבע s. zu אֲבַעְבֻּעוֹת.

בעד vgl. arab. بَعِدَ u. بَعُدَ entfernt sein, syr. ܒܥܕ. Davon wahrsch.

בַּעַד Ct 4, 1. 3. 6, 7 *cstr.* בְּעַד mit *Suff.* בַּעֲדוֹ, בַּעַדְךָ, Ps 139, 11, בַּעֲדֵנִי u. בַּעֲדִי בַּעֲדֵנוּ u. בַּעֲדֵינוּ Am 9, 10, בַּעַדְכֶם. Die ursprüngliche Bed. dieser (im Arab. und Sab. als بَعْدَ, בעד „hinter", im Assyr. wahrsch. als *bûd* u. *bîd* „anstatt, für, als" auftretende) Präposition scheint „Zugang zu" bez. „trennender Zwischenraum" gewesen zu sein. Daher — 1) סָגַר בְּעַד den Zugang zu jem. od. etw. versperren Gn 7, 16, den Mutterleib verschliessen, unfruchtbar machen 1 S 1, 6, ebenso עצר Gn 20, 18; mit שׂוּךְ umzäunen Hi 1, 10, mit גדר Thr 3, 7, mit חתם versiegeln Hi 9, 7, mit גנן *Hiph.* Ps 3, 4. Sach 12, 8. Auch Ps 139, 11 steht בְּעַד so (wo viell. אוֹר verschrieben ist). — 2) bei freierer Stellung, indem nämlich ein Objekt mit dem Verbum verbunden wird, gewinnt בְּעַד die Bed. „hinter"; so סָגַר הַדֶּלֶת בְּעַד die Thür hinter jem. verschliessen Ri 3, 23. 2 K 4, 33. — 3) בְּעַד הַחַלּוֹן durch das Fenster (als offenen Zwischenraum) sehen Gn 26, 8. Pr 7, 6, steigen Jo 2, 9 (dag. Jer 9, 10 m. בְּ), hinunterlassen Jos 2, 15. 1 S 19, 12, durch das Gitterwerk fallen 2 K 1, 2, durch die Mauer d. i. durch ein Mauerloch werfen 2 S 20, 21 (vgl. Act 9, 25). Vgl. auch 1 S 4, 18 und Wellh. dazu. Ähnlich Hi 22, 13, *durch die* trennenden *Wolken hindurch*; Jo 2, 8 *zwischen Waffen hindurch*. Dag. lesen Hoffm., Wellh. Am 9, 10 עֲדֵינוּ für בַּעֲדֵינוּ. — 4) v. Personen u. Sachen, die schützend den Weg zu etwas vertreten, daher *für* jem. beten, fürbitten 1 S 7, 9. Gn 20, 7. Ps 72, 15. (s. הִתְפַּלֵּל), ein Sühnopfer bringen (s. כִּפֶּר

vgl. Hi 42, 8), das Orakel befragen Jes 8, 19. Jer 21, 2, den Richter bestechen Hi 6, 22, und ähnliche Begriffe Ez 22, 30. 2 S 10, 12. 2 Ch 19, 12. Ps 138, 8. Pr 20, 16 (pfänden *für* jem., für den er sich verbürgt hat), und dann ohne Verbum Hi 2, 4: עוֹר בְּעַד־עוֹר *Haut um Haut* oder *Haut für Haut.* Pr 6, 26: בְּעַד־אִשָּׁה זוֹנָה עַד־כִּכַּר לָחֶם *für eine Hure* (kommt man) *zu einem Laib Brot* d. i. wer sich ihr ergibt, kommt bis zu Bettlerarmut herunter. Sein *für* (dienen zu) Jes 32, 14.

בעה Grundbed., wie es scheint: das Mass überschreiten, so arab. بغى, بغا (auch von einer Wunde: schwellen); daher arab., aram. בעא, ܒܥܐ, Prätensionen, Ansprüche machen, bitten, suchen; ass. *Pi. bu'û* auf etw. losstreben, aufsuchen.

Kal impf. 3. *f.* תִּבְעֶה, 2. *pl.* תִּבְעָיוּן *imp. pl.* בְּעָיוּ — 1) *trans.* anschwellen. Vom Wasser Jes 64, 1: מַיִם תִּבְעֶה אֵשׁ (wie) *Feuer das Wasser anschwellt* d. i. überkochen macht. 2) begehren, suchen, bitten, fragen. Vom Befragen des Propheten Jes 21, 12.†

Niph. pl. נִבְעוּ, *part.* נִבְעֶה — 1) *intrans.* anschwellen, hervorragen Jes 30, 13: *wie ein Mauerstück, welches fallen will,* בְּחוֹמָה נִשְׂגָּבָה נִבְעֶה *überhängt an steiler Mauer.* 2) durchsucht werden Ob 6.†

Derivat nach einigen בִּי, s. d.

בְּעוֹר *N. pr.* 1) Vater des Bileam Nu 22, 5 u. ö. Jos 24, 9. 9. Mi 6, 5. 2) Gn 36, 32. 1 Ch 1, 43.

בִּעוּתִים* (St. בעת) *m. pl.* Schrecknisse Hi 6, 4. Ps 88, 17. Targ. בְּעוּתָא.†

בֹּעַז *N. pr.* 1) Verwandter und zweiter Gemahl der Ruth Ru 2, 1 u. ö. 2) Name der Säule links vor dem salom. Tempel 1 K 7, 21. 2 Ch 3, 17.

בעט auch neuhebr. und aram. (בעט, ܒܥܛ).

Kal impf. i. p. יִבְעָט 1) mit Füssen treten, mit בְּ metaph. verachten 1 S 2, 29. 2) hinten ausschlagen, von einem widerspenstigen Rinde, metaph. von Israel Dt 32, 15.†

בְּעִי Hi 30, 24 s. unter עִי.

בְּעִיר* (St. בער) *m. collect.* Vieh, wie *pecus* (syr. ܒܥܝܪܐ; äthiop. ብዕራዊ፡ Ochs; arab. بَعِير spez. Kamel; sab. בערם Vieh, aber auch Kamele) Gn 45, 17. Ex 22, 4 (s. aber zu בער *Hiph.*). Nu 20, 4. 8. 11. Ps 78, 48.†

בעל auch arab., aram., assyr. (*bêlu* beherrschen), äthiop. (Dillm. 527). Vgl. zu בַּעַל.

Kal בָּעַל, בָּעַלְתִּי, *impf.* יִבְעַל, *part.* m. *Suff.* בֹּעֲלַיִךְ, *pass. f.* בְּעוּלָה. — 1) beherrschen, u. dah. besitzen. Jes 26, 13: בְּעָלוּנוּ אֲדֹנִים זוּלָתֶךָ *Herren ausser dir haben uns beherrscht,* mit לְ 1 Ch 4, 22. 2) zur Frau nehmen, heiraten (weil der Mann als Herr der Frau gedacht wird, vgl. im Arab. مَلَكَ in Besitz nehmen, und: zur Frau nehmen) mit *Acc.* Mal 2, 11. Dt 21, 13. 24, 1. Jes 62, 5. Part. בֹּעֲלַיִךְ *plur. majest.* (s. Ges. § 124, 1 *c*) dein Gemahl Jes 54, 5. Part. *pass.* בְּעוּלָה und בְּעֻלַת־בַּעַל eine Verheiratete Gn 20, 3. Dt 22, 22. Jes 54, 1. 62, 4 (syr. ܒܥܝܠܬܐ). Mit בְּ Jer 3, 14. 31, 32: וְאָנֹכִי בָּעַלְתִּי בָם da ich doch sie mir angetraut hatte (durch sie Ehemann bin).

Niph. impf. תִּבָּעֵל zur Frau genommen werden Pr 30, 23, metaph. Jes 62, 4.†

בַּעַל (in allen Dialekten, vgl. zu בַּל; über den Gebrauch im Arabischen s. Nöld. ZDMG 40, 174. Wellh. Skizzen III, 169 f.; vgl. auch Rob. Smith, Sem. I, 92—105) *i. p.* בָּעַל (Hos 2, 10), mit *Suff.* בַּעְלִי, בַּעְלָהּ, בַּעֲלֵיהֶן aber auch בְּעָלָיו, בְּעָלֶיהָ (letztere Plurale wie אֲדוֹנִים, s. Ges. § 124, 1 *c*) Ex 21, 29. 34. 36. Jes 1, 3, בַּעֲלֵיהֶם Esth 1, 17. 20 (mit Pluralbedeutung) 1) Herr u. Besitzer, vgl. zu אָדוֹן. בַּעַל הַבַּיִת, בּ׳ הַשּׁוֹר der Besitzer des Hauses, des Stieres. Ex 21, 28. Ri 19, 22. Jes 16, 8: בַּעֲלֵי גוֹיִם *die Herren der Völker* (assyr. *bêl bîti* Hausherr). — 2) Eheherr, Gemahl (s. Credner, Joel 113) 2 S 11, 26 (parall. mit אִישׁ), Ex 21, 3: בַּעַל אִשָּׁה ein Verheirateter. Vgl. Hos 2, 18. בַּעַל נְעוּרֶיהָ wer ein Weib in ihrer Jugendfrische besitzt, Jo 1, 8. — 3) mit einem Städtenamen: Einwohner, Bürger der Stadt Jos 24, 11. Ri 9, 2 ff. 1 S 23, 11. 12. Ebenso

im Phön. — 4) in Verbindung mit vielen Substantiven bezeichnet es den Besitzer einer Sache, das, woran sie sich befindet, oder sonst eine Verbindung damit (vgl. אִישׁ *no.* 1. *k*, בֵּן *no.* 7, im Arab. ذو, صاحب; assyr. z. B. *bêl nikê* = phön. בעל הזבח Opferer). Z. B. בַּעַל דְּבָרִים wer Rechtshändel hat Ex 24, 14, בַּעַל מִשְׁפָּט Widerpart Jes 50, 8, בַּעַל קְרָנַיִם, der Gehörnte Dn 8, 6. 20; בַּעַל כָּנָף der Geflügelte Pr 1, 17; *Herr zweier Schneiden*, zweischneidig Jes 41, 15; *Herr der Träume*, Träumer Gn 37, 19; *Herren der Pfeile*, Pfeilschützen Gn 49, 23; *Herren des Bundes, Eides*, Verbündete Gn 14, 13. Neh 6, 18. Ebenso *Herr der Klugheit, des Frevels*, für Kluger, Frevler. Daher Pr 3, 27: *entziehe nicht die Wohlthat* מִבְּעָלָיו *ihrem Herrn* d. h. dem sie gebührt. 17, 8. 16, 22: מְקוֹר חַיִּים שֵׂכֶל בְּעָלָיו *eine Quelle des Glückes ist Klugheit ihrem Besitzer*. 1, 19. Koh 8, 8: *der Frevel rettet nicht* אֶת־בְּעָלָיו *den, der ihn übt*, vgl. 7, 12. — 5) Wie אָדוֹן häufige Benennung der Gottheit vgl. בֵּל (bei den Kanaanäern durchgängig mit der Bedeutung: Herr, Besitzer eines Ortes, und vergl. Rob. Smith, Sem. I, 93; Max Müller 309. 315). So wurde in älteren Zeiten bei den Israeliten Jahve בַּעַל genannt, vergl. zu den Eigennamen אִישׁ־בֹּשֶׁת, אֶשְׁבַּעַל, אֶלְיָדָע, בְּעֶלְיָדָע, בַּעַלְיָה, יְרֻבַּעַל, יְרֻבֶּשֶׁת, מְפִיבֹשֶׁת, מְרִיב בַּעַל. — Besonders häufig bei den Kanaanäern, wo הַבַּעַל allmählich Eigenname der Gottheit wird Ri 6, 25. 1 K 16, 31. 18, 26. 19, 18. *Pl.* הַבְּעָלִים die verschiedenen Lokalgötter und ihre Bilder Ri 2, 11. 3, 7. 8, 33. 10, 10. 1 S 7, 4. 12, 10. 1 K 18, 18. Jer 2, 23 u. s. w. Oft steht der *Sing. coll.* für den kanaanäischen Kultus, bez. unreinen Jahvekultus überhaupt z. B. Ri 2, 13. Jer 2, 8. Hos 2, 10. Besondere Namen: *a*) בַּעַל בְּרִית Bundesbaal Ri 8, 33. 9, 4, auch אֵל בְּרִית V. 46 (vergl. *Ζεὺς ὅρκιος* oder *Deus fidius*) bei den Sichemiten. *b*) בַּעַל זְבוּב Fliegenbaal, im Sinne von *Ζεὺς Ἀπόμυιος*. S. זְבוּב. *c*) בַּעַל פְּעוֹר s. פְּעוֹר. — 6) mit בַּעַל sind mehrere geogr. Namen zusammengesetzt (indem die eigentliche Ortsbezeichnung vor dem Namen des Lokalbaals weggelassen ist), nämlich: *a*) בַּעַל גָּד Jos 11, 17. 12, 7. 13, 5, Stadt am Fusse des Hermon an der Nordgrenze von Palästina, gew. mit בַּעַל חֶרְמוֹן Ri 3, 3. 1 Ch 5, 23 identifiziert, und in dem heutigen *Bâniâs* gesucht; s. aber Dillm. zu Jos 11, 17.† *b*) בַּעַל הָמוֹן (vgl. REJ 13, 172) Ct 8, 11 ein Ort, wo Salomo einen Weinberg hatte.† *c*) בַּעַל חָצוֹר 2 S 13, 23, wahrsch. חָצוֹר im St. Benjamin Neh 11, 33†, das heutige *Tell ʿAṣûr* bei *Ṭaijibe* Rob. Pal. II, 370, Anm. 1. *d*) בַּעַל חֶרְמוֹן s. בַּעַל גָּד. *e*) בַּעַל מְעוֹן, auch בֵּית בַּעַל מְעוֹן, s. d. (unter בַּיִת). *f*) בַּעַל פְּרָצִים Ortschaft, bei welcher David die Philister schlug 2 S 5, 20. 1 Ch 14, 11.† Vgl. הַר פְּרָצִים Jes 28, 21. *g*) בַּעַל צְפוֹן od. צְפֹן Stadt in Ägypten, nahe am roten Meere Ex 14, 2. 9. Nu 33, 7.† Vgl. Dillm. z. St. u. Rob. Smith, Sem. I, 93. *h*) בַּעַל שָׁלִשָׁה, nach 2 K 4, 42 in der Nähe von Gilgal (n. Conder *Kefr Tilt, Memoirs* II, 299. *Bible Hdb.* p. 404).† *i*) בַּעַל תָּמָר Ort unweit Gibea Ri 20, 33. *k*) בַּעֲלֵי יְהוּדָה 2 S 6, 2 (wo aber בַּעַל יְהוּדָה zu lesen ist, s. Driver z. St.), s. קִרְיָה *litt. d.* *l*) בַּעַל ohne Zusatz, 1 Ch 4, 33 (*in p.* בָּעַל), viell. derselbe Ort, welcher Jos 19, 8 בַּעֲלַת בְּאֵר genannt wird, im St. Simeon; viell. auch einerlei mit בְּעָלוֹת, s. d.†

II. בַּעַל *N. pr. m.* *a*) 1 Ch 5, 5. *b*) 8, 30. 9, 36.†

בַּעַל־חָנָן (vgl. יְהוֹחָנָן; phön. חנבעל Hannibal, keilschr. *Baʿal-ḫanunu*) *N. pr. m.* *a*) eines Königs von Edom Gn 36, 38 f. 1 Ch 1, 49 f. *b*) 1 Ch 27, 28.†

I. בַּעֲלָה* (phön. בעלת Bürgerin CIS 1, 120; sab. בעלת Herrin, von Göttern und Menschen, assyr. *bêltu* Herrin) *cstr.* בַּעֲלַת *f.* Besitzerin 1 K 17, 17.† בַּעֲלַת אוֹב, ב׳ כְּשָׁפִים Zauberin, s. diese Wörter.

II. בַּעֲלָה *N. pr.* *a*) einer Stadt an der Nordgrenze des St. Juda Jos 15, 9 f. 1 Ch 13, 6, sonst auch קִרְיַת־בַּעַל und קִרְיַת יְעָרִים (s. d.) genannt. Verschieden davon ist der Berg Baala Jos 15, 11 (vgl. Dillm. z. Jos 15, 11. 19, 44).† *b*) einer Stadt im Süden desselben Stammes Jos 15, 29, sonst בָּלָה Jos 19, 3

und בִּלְהָה 1 Ch 4, 29, auch zum St. Simeon gerechnet.†

בְּעָלוֹת Stadt im südl. Teile des St. Juda Jos 15, 24, vgl. 1 K 4, 16. S. בַּעַל *no.* 6, *l.* und Dillm. zu Jos 15, 24.†

בְּעֶלְיָדָע (vgl. zu בַּעַל *no.* 5, Wellh. Text d. B. Sam. 30 f.) *N. pr.* Sohn Davids 1 Ch 14, 7, wofür 2 S 5, 16 אֶלְיָדָע.†

בְּעַלְיָה (vgl. zu בַּעַל *no.* 5) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 5.†

בַּעֲלִים (Grätz, Monatsschr. 1885, 471 Anm.: בַּעֲלִים) *m. N. pr.* König der Ammoniter Jer 40, 14. — 18 *Mss.* und Joseph. (Arch. 9, 3) lesen בעלים.†

בַּעֲלָת Stadt im St. Dan. Jos 19, 44, dieselbe Stadt, welche nach 1 K 9, 18. 2 Ch 8, 6 Salomo befestigte (gegen Ritter, der dieses B. mit Baalbek identifizierte). Sie lag unweit Geser u. Bethoron (vgl. auch Jos. Arch. 8, 6, 1); viell. = הַבַּעֲלָה Jos 15, 11.

בַּעֲלַת בְּאֵר s. בַּעַל *no.* 6, *l.*

בְּעֹן s. בֵּית בַּעַל מְעוֹן unter בַּיִת S. 101 *b.*

בַּעֲנָא *N. pr. m.* 1) 1 K 4, 12. 2) V. 16. 3) s. בַּעֲנָה *no.* 3.†

בַּעֲנָה *N. pr. m.* 1) 2 S 4, 2. 5 f. 9. 2) 2 S 23, 29. 1 Ch 11, 30. 3) Esr 2, 2. Neh 7, 7. 10, 28; auch בַּעֲנָא Neh 3, 4.†

I. בער jüd.-aram. „brennen". Die beiden Bedeutungen „brennend verzehren" und „abweiden" sind wohl nur zwei Spezifizierungen desselben Grundbegriffes: wegschaffen. Daran schliesst sich sekundär die Bedeutung: misten, den Kot hinter einem wegräumen (vgl. *Pi.*), oder viell. brennen, da Mist ein gewöhnliches Brennmaterial war: dah. arab. بَعْر, syr. ܒܥܪܐ Mist. Das Verhältnis zu בְּעִיר (s. d.; nach den Arabern: die mistenden Tiere) ist unklar, da man dieses Substantiv als abgeleitet (die abweidenden Tiere) oder das Verbum als davon denominiert betrachten kann.

Kal pf. f. בָּעֲרָה, בָּעֲרוּ *impf.* יִבְעַר *i. p.* יִבְעָר, *pt.* בֹּעֵר, *fem.* בֹּעֵרָה, בֹּעֶרֶת, בְּעֵרָה, *pl.* בֹּעֲרוֹת — 1) *trans. c. Acc.* brennend verzehren Ps 83, 15 (viell. fehlt ein בְּ) — 2) *intr.* brennen Jes 1, 31, verzehrt w. Ex 3, 3, von einem Ofen Hos 7, 4. Mal 3, 19, Kohlen 2 S 22, 9. 13. Ez 1, 13. Ps 18, 9, Schwefel Jes 34, 9, Fackel Jes 62, 1, m. בָּאֵשׁ Ex 3, 2. Dt 4, 11. 5, 20. 9, 15. Ri 15, 14, vom Feuer des Zornes Jes 9, 17. 10, 17. 30, 27. Jer 4, 4. 7, 20. 20, 9. 21, 12. Ps 2, 12. 79, 5. 89, 47, vom Feuer m. בְּ des brennenden Gegenstandes Nu 11, 1. 3. Jes 30, 33. 42, 25. 43, 2. Jer 44, 6. Ps 39, 4. 106, 18. Hi 1, 16. Esth 1, 12. Thr 2, 3.†

Pi. בִּעֵר *inf.* בָּעֵר *impf.* יְבַעֵר *pt. pl.* מְבַעֲרִים 1) Causativum von *Kal*: anzünden, Feuer, Holz Ex 35, 3. Lv 6, 5. Jes 40, 16. 50, 11. Neh 10, 35; *inf. c.* לְ nach הָיָה zur Feuerung dienen Jes 44, 15. — 2) abweiden, m. d. *Acc.* Jes 3, 14, הָיָה לְבָעֵר als Weideplatz dienen Jes 5, 5 (6, 13?); im allgem.: verwüstet werden Nu 24, 22. Über Ex 22, 4 vergl. zu *Hiph.* — 3) wegschaffen, vertilgen Dt 26, 13. 14. 2 S 4, 11. 1 K 22, 47: *und die übrigen Buhler* בִּעֵר מִן־הָאָרֶץ *schaffte er aus dem Lande.* Hierher gehört die legislatorische Formel des Dt: וּבִעַרְתָּ הָרָע מִקִּרְבֶּךָ *du sollst das Böse aus deiner Mitte schaffen* 13, 6. 17, 7. 19, 19. 21, 21. 22, 21. 24. 24, 7, auch mit מִיִּשְׂרָאֵל 17, 12. 22, 22 (in den elohistischen Gesetzen dafür וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ מֵעַמֶּיהָ od. ähnl. RAA.). Dass הָרָע hier *neutr.* sei, erhellt aus 22, 21. 24, wo es beim *Fem.* u. *Pl.* steht. Auch mit אַחֲרֵי 1 K 14, 10: וּבִעַרְתִּי אַחֲרֵי בֵית־יָרָבְעָם *ich will das Haus Jerobeam hinwegfegen, wie man Kot wegfegt.* 21, 21. Jes 4, 4: בְּרוּחַ מִשְׁפָּט וּבְרוּחַ בָּעֵר *durch den Geist des Gerichts und der Sichtung.*

Pu. pt. f. i. p. מְבֹעֶרֶת angezündet sein Jer 36, 22.†

Hiph. cons. וְהִבְעַרְתִּי, *impf.* תַּבְעִיר, יַבְעֶר־, וַיַּבְעֵר, וַיַּבְעֶר־, *pt.* מַבְעִיר — 1) abweiden Ex 22, 4, aber sehr treffend übersetzt Hoffm. (ZAW 3, 122) auch hier: *anzünden,* indem er הַבְּעֵרָה (V. 5) für בעירה und וּבִעֵר für ובער liest; vgl. unten zu שלח. 2) anzünden Ex 22, 5; verbrennen (etwas) Nah 2, 14. 2 Ch 28, 3. 3) wegschaffen, wegfegen, mit אַחֲרֵי 1 K 16, 3.

Derivate: בַּעַר, בְּעִיר (s. ob.), בְּעֵרָה, vgl. die Namen בְּעוֹר und תַּבְעֵרָה.

II. בער *denominiert* von בְּעִיר (vgl. im Syrischen P. Sm. 566).
Kal impf. יִבְעֲרוּ dumm sein Jer 10, 8. Part. *pl.* בֹּוֹעֲרִים Ez 21, 36, בְּעֲרִים Ps 94, 8†.
Niph. נִבְעַר *pt. f.* נִבְעָרָה dumm werden Jer 10, 14. 21. 51, 17. Jes 19, 11.†

בַּעַר *m.* Vieh, bildlich für: geistloser Mensch Ps 49, 11. 73, 22. 29, 7. Pr 12, 1. 30, 2.†

בַּעֲרָא *N. pr. m.* 1 Ch 8, 8.† — V. 9 steht dafür חֹדֶשׁ ohne Variante.

בְּעֵרָה (בער I) *f.* Brand Ex 22, 5. Vgl. zu בער *Hiph.*†

בַּעְשָׂא (s. Baer zu 1 Ch 16, 1; n. vielen Codd. בַּעְשָׁא; nach Wellh. Skizzen 3, 62 von בעל שׁא; keilschr. findet sich *Ba'sa* als Name eines ammonitischen König Del. Par. 294. KAT 189). *N. pr.* eines Königs von Israel, Sohn des Ahia, 952—930 v. Chr. 1 K 15, 16. 2 Ch 16, 1 u. a. LXX *Βαασά*, Vulg. *Baasa*.

בַּעֲשֵׂיָה *N. pr. m.* 1 Ch 6, 25.†

בְּעֶשְׁתְּרָה (f. בֵּית עֶשְׁתְּרָה Haus od. Tempel der Astarte, בֵּית abgekürzt in בְּ), *N. pr.* einer Levitenstadt im Stamme Manasse jenseit des Jordan Jos 21, 27, wofür 1 Ch 6, 56 עַשְׁתָּרוֹת (s. d.) steht.†

בעת arab. بَغَتَ plötzlich überfallen, aram. בעת, ܒܥܬ von einem plötzlichen Schrecken überfallen werden.
Pi. 3. *sing.* m. *Suff.* וּבְעַתַתּוּ ,בִּעֲתַתְנִי (*i.p.*), *impf.* תְּבַעֵת, m. *Suff.* יְבַעֲתֻנִי ,תְּבַעֲתֵנִי, *pt.* m. *Suff.* מְבַעִתֶּךָ — 1) plötzlich überfallen. 1 S 16, 14: וּבִעֲתַתּוּ רוּחַ־רָעָה *ein böser Geist überfiel ihn plötzlich.* V. 15. 2) schrecken, nur poet. 2 S 22, 5. Ps 18, 5. Hi 3, 5. 7, 14. 9, 34. 13, 11. 21. 15, 24. 18, 11. 33, 7. Jes 21, 4.†
Niph. נִבְעַת, 1. *sing.* נִבְעָתִּי erschrecken, sich fürchten Dn 8, 17, mit מִפְּנֵי, מִלִּפְנֵי 1 Ch 21, 30. Esth 7, 6.†
Derivate: בִּעוּתִים und

בְּעָתָה *f.* Schrecken Jer 8, 15. 14, 19.†

בֹּץ (aram. בוצא, wahrsch. ass. *bâṣu*, vgl. zu בצץ und Fränkel 217 f.) *m.* Schlamm Jer 38, 22.†

בִּצָּה (St. בצץ, auch neuhebr., im jetzigen Palästina *baṣṣa* ZDPV 4, 2), *f.* Sumpf Hi 8, 11. 40, 21. Pl. mit *Suff.* בִּצֹּאתָיו Ez 47, 11 inkorrekt für בִּצּוֹתָיו.

בָּצוּר (v. בצר III) Sach 11, 2 *Kt.*, *fem.* בְּצוּרָה, *pl.* בְּצֻרוֹת ,בְּצֻרֹת unzugänglich, steil, von Mauern Dt 28, 52. Jes 2, 15. Jer 15, 20, von befestigten Städten Nu 13, 28. Dt 1, 28. 3, 5. 9, 1. Jos 14, 12. 2 S 20, 6. 2 K 18, 13. 19, 25. Jes 25, 2. 27, 10. 36, 1. 37, 26. Hos 8, 14. Ez 36, 35. Zeph 1, 16. 2 Ch 17, 2. 19, 5. 32, 1. 33, 14, von einem Walde (weil hochliegend od. undurchdringlich) Sach 11, 2, von schwer verständlichen Gedanken Jer 33, 3 (nach Cheyne auch Jes 48, 6). — Ez 21, 25 l. בְּתוֹכָהּ f. בצורה.†

בֵּצַי* *i. p.* בֵּצָי *N. pr. m.* Esr 2, 17. Neh 7, 23. 10, 19.†

I. בָּצִיר (s. בצר I; zur Form Lag. Übers. 173) *cstr.* בְּצִיר Weinlese (auch mischn.) Lv 26, 5. Ri 8, 2.

II. בָּצִיר (s. בצר III) s. v. a. בָּצוּר befestigt Sach 11, 2 *Kr.*†

בָּצָל* *pl.* בְּצָלִים Nu 11, 5, Zwiebel. Arab. u. äthiop. بَصَل, በጽል:, syr. ܒܨܠܐ, dass.†

בְּצַלְאֵל (vgl. im ass. *Ina-ṣilli-Bêl*: in Bêl's Schatten od. Schutz) *N. pr. m.* 1) Ex 31, 2 u. ö. 2) Esr 10, 30.

בַּצְלוּת *N. pr. m.* Esr 2, 52, wofür בַּצְלִית Neh 7, 54.†

בצע neuhebr., jüd.-aram., besonders: das Brot brechen. Vgl. arab. بضع zerstückeln.
Kal, impf. יִבְצַע, *imp.* m. *Suff.* וּבְצָעַם (f. בְּצָעָם, wie Cod. Bab. wirklich liest), *inf.* בְּצֹעַ, *pt.* בֹּצֵעַ ,בּוֹצֵעַ — 1) abbrechen, einen Bruch in den marschierenden Reitern entstehn lassen Jo 2, 8. Zweifelhaft Am 9, 1, gewöhnl.: zerbrich das Tempelgebäude, dass die Stücke fallen *auf aller Haupt* (vgl. Lag. Anm. z. griech. Übers. d. Prov. V f. Oort, Theol. Tijdschr. 14, 130, Gunning u. Wellh. z. St.). — 2) abbrechen, näml. das Eigentum des andern (nie mit dem *Acc.* d. *Pers.*, sondern absolut oder mit בֶּצַע, s. d.), dah. unrechtmässigen Gewinn machen Ps 10, 3.

בֶּצַע בָּצַע Pr 1, 19. 15, 27. Jer 6, 13. 8, 10. Ez 22, 27. Hab 2, 9. — 3) (die Seele) abschneiden, töten Hi 27, 8 (vgl. *Pi.* *no.* 1, und Del. Dillm. z. St.; ass. *purrû napišta* d. Leben abschneiden).†

Pi. 1) abschneiden (den Lebensfaden jem.) Jes 38, 12, vgl. Hi 6, 9, u. *Kal* *no.* 3. 2) berauben, bevorteilen, wie *Kal* *no.* 2. Ez 22, 12. 3) beendigen, vollbringen, ein Werk Jes 10, 12. Sach 4, 9, ein Wort erfüllen Thr 2, 17.† — Davon

בֶּ֫צַע *in p.* בָּצַע, m. *Suff.* בִּצְעֶךָ *m.* (Hab 2, 9) 1) Schnitt, Abbruch, Schmälerung des Eigentums des Nächsten, ungerechter Gewinn (vgl. κέρδος v. κείρειν) Ri 5, 19. Jer 51, 13. Mi 4, 13. Ex 18, 21: שֹׂנְאֵי בֶצַע *die ungerechten Gewinn hassen.* Pr 28, 16. 1 S 8, 3. Jes 33, 15. אַחֲרֵי בִצְעָ hinter Gewinn her sein Ez 33, 31 vgl. zu צו. 2) Gewinn überhaupt; מַה־בֶּצַע was ist für Gewinn dabei? Gn 37, 26. 3) wie πλεονεξία Gier nach weltlichem Besitze, Habsucht Jes 57, 17.

בצץ Stammwort zu בֹּץ, בִּצָּה. Im Aram. (s. Targ. zu Hi 8, 11) bleibt ץ, also keine Verwandtschaft mit בֵּיצָה s. d. — Vgl. den Eigennamen בּוֹצֵץ.

בצק neuhebr. in בָּצֵק Teig (das Anschwellende) vgl. arab. بَصْقَة eine erhöhte Ḥarra oder vulkanische Formation.

Kal pf. 3. *f. i. p.* בָּצֵקָה, 3. *pl. i. p.* בָּצֵקוּ anschwellen, von den Füssen Dt 8, 4. Neh 9, 21. LXX ἐτυλώθησαν, jedoch Neh 9, 21 διεῤῥάγησαν.†

Davon:

בָּצֵק m. *Suff.* בְּצֵקוֹ *m.* Teig. Von jedem Teig, auch vor der Säuerung Ex 12, 34. 39. 2 S 13, 8. Jer 7, 18. Hos 7, 4.†

בָּצְקַת Ortschaft in der Ebene des St. Juda Jos 15, 39. 2 K 22, 1.†

I. **בצר** im Aram. בער ܒܥܪ Trauben lesen s. P. Sm. 565, Levy Nh Wb 1, 250ᵃ. Vgl. ZAW 3, 111.

Kal impf. תִּבְצֹר, תִּבְצְרוּ, וַיִּבְצְרוּ, *pt.* בֹּצֵר, בֹּצְרִים, Trauben lesen, m. d. *Acc.* Lv 25, 5. 11, m. d. *Acc.* des Weinberges Dt 24, 21. Ri 9, 27. *Part.* Winzer Jer 6, 9. 49, 9. Ob 5.†

Deriv. בָּצִיר.

II. **בצר** aram. בצר, ܒܨܪ ungenügend, wenig sein, *trans.* vermindern. Barth ES 1 f. stellt برض, wenig sein, dazu.

Kal impf. יִבְצֹר gering machen, demütigen oder geringschätzen, m. d. *Acc.* Ps 76, 13.†

Deriv. בַּצֹּרֶת.

III. **בצר** unzugänglich sein, vgl. Hoffm. ZA 2, 49, der بظر dazu stellt.

Pi. impf. תְּבַצֵּר, *inf.* בַּצֵּר unzugänglich machen, m. d. *Acc.* Jes 22, 10. Jer 51, 53.†

Niph. impf. יִבָּצֵר m. מִן *pers.* sich unzugänglich, unausführbar zeigen, Gn 11, 6. Hi 42, 2.†

Derivv. בָּצוּר, בָּצִיר II, בִּצָּרוֹן, מִבְצָר, vgl. zu בָּצְרָה I.

IV. **בצר** unbekannter Bed., davon בֶּצֶר Gold (Versuche bei Ges. Thes. 230. Hoffm. ZA 2, 48 f.). Ein Denominativum von diesem Worte liegt wahrsch. vor Jer 6, 27, viell. מְבַצֵּר *pt. pi.* Gold prüfen (od. vgl. arab. بصر sehen, betrachten).

I. בֶּ֫צֶר* (s. z. בצר IV) *i. p.* בָּצֶר, *pl.* m. *suff.* בְּצָרֶיךָ Gold Hi 22, 24 f.†

II. בֶּ֫צֶר *N. pr.* *a*) einer Leviten- und Freistadt im St. Ruben Dt 4, 43. Jos 20, 8. 21, 36. 1 Ch 6, 63; auch auf der Meša-I. Z. 27 erwähnt. Viell. = Jer 48, 24 בָּצְרָה. *b*) *m.* 1 Ch 7, 37.†

I. בָּצְרָה *f.* Mi 2, 12 gewöhnl. Pferch (s. בצר III); viell. ist aber ב Präpos.†

II. בָּצְרָה (Lag. Übers. 63) *N. pr.* 1) der Hauptstadt der Edomiter Jes 34, 6. 63, 1. Gn 36, 33. Jer 49, 13. 22. Am 1, 12. Sie wird gewöhnlich und wohl richtig in *Buṣaire* (Rob. Pal. 3, 125. Baed. Pal.³ 153. Burckhardt, Reisen in Syrien 683) gesucht; Wetzstein (bei Del. Jes.³ 704), identifiziert sie mit dem spätern *Petra*. 2) einer moab. Stadt Jer 48, 24, die sonst בֶּצֶר heisst, s. d.

בַּצָּרָה s. zu בַּצֹּרֶת. Die Singularform finden mehrere Ps 9, 10. 10, 1 (Dürre als Bild der Not); LXX sieht aber צָרָה und בְּ darin.†

בִּצָּרוֹן (בצר III) *m.* fester Platz Sach 9, 12.†

בַּצֹּרֶת (Barth § 59, v. בצר II) Mangel, bes. Dürre, Jer 17, 8; als *pl.* dient בַּצָּרוֹת (v. בַּצָּרָה s. d.) Jer 14, 1.†

בַּקְבּוּק *N. pr. m.* Esr 2, 51. Neh 7, 53.†

בַּקְבֻּק (syr. ܒܩܒܘܩܐ, viell. onomatop. Wort vgl. بقبق gluchzen; s. auch P. Sm. 574; zur Form Barth § 139, 3) *m.* Flasche 1 K 14, 3. Jer 19, 1. 10.†

בַּקְבֻּקְיָה *N. pr. m.* Neh 11, 17. 12, 9. 25.†

בַּקְבַּקַּר *N. pr. m.* 1 Ch 9, 15.†

בֻּקִּי (vgl. בֻּקִּיָּהוּ) *N. pr.* 1) Stammfürst der Daniten Nu 34, 22. 2) 1 Ch 5, 31. 6, 36. Esr 7, 4.†

בֻּקִּיָּהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 13.†

בְּקִיעַ* (St. בקע) *pl.* בְּקִיעִים *m.* Spalt, Riss Am 6, 11, insbes. Mauerriss Jes 22, 9.†

בקע spalten, moabitisch (vom Durchbruche des Morgens, Meša-I. 15), targum., talm., im Syr. ܦܩܥ, vgl. Barth ES 2, der ar. بعق, spalten, dazu stellt; äth. ሐበቀወ: den Mund aufsperren.

Kal perf. בָּקַע, *impf. cons.* וַיִּבְקַע, *imp.* m. *Suff.* בְּקָעֻהוּ, *Inf.* m. *Suff.* בָּקְעָם *pt.* בֹּקֵעַ, בּוֹקֵעַ 1) spalten, z. B. Holz Koh 10, 9, das Meer Ex 14, 16. Ps 78, 13. Neh 9, 11. Jes 63, 12. Die Hand zerreissen, verwunden Ez 29, 7 (l. כַּף). Den Boden durch Pflügen spalten Ps 141, 7. Vom Aufschneiden des Leibes der Schwangern Am 1, 13. 2) sich eine Stadt *eröffnen*, dah. erobern 2 Ch **21**, 17. 32, 1; m. בְּ in ein Lager eindringen 2 S 23, 16. 1 Ch 11, 18; überhaupt 3) etwas bisher Verschlossenes spalten, *eröffnen*, damit das Eingeschlossene hervorbreche, Felsen Jes 48, 21. Ri 15, 19, und dann selbst mit dem *Acc.* des durch die Öffnung Hervorbrechenden Ps 74, 15: אַתָּה בָקַעְתָּ מַעְיָן וָנָחַל *du liessest Quellen und Bäche hervorbrechen.* 4) (Eier) spalten d. h. ausbrüten Jes 34, 15, vgl. *Pi.*†

Niph. נִבְקַע, *impf.* יִבָּקַע, *inf.* הִבָּקַע 1) sich spalten, zerreissen Nu 16, 31. Sach 14, 4 von einem Berge; hyperbolisch 1 K 1, 40; vom Meere Ex 14, 21. Jes 59, 5: וְהַזּוּרֶה תִּבָּקַע אֶפְעֶה *das zertretene* (Ei) *spaltet sich zur Otter,* lässt durch den Spalt eine Otter hervorgehn. Hi 26, 8. 32, 19, zerschmettert werden, zerbersten 2 Ch 25, 12. 2) pass. *Kal no.* 2. 2 K 25, 4. Jer 52, 7. Ez 30, 16. 3) pass. *Kal no.* 3 sich öffnen, aufthun, von Quellen Gn 7, 11, dah. hervorbrechen, vom Wasser Jes 35, 6. Pr 3, 20, vom Lichte Jes 58, 8 (vgl. die Mešainschr. oben).†

Pi. i. p. בִּקֵּעַ, *impf.* יְבַקַּע 1) wie *Kal no.* 1. Gn 22, 3. 1 S 6, 14. Ps 78, 15. 2 K 8, 12. 15, 16; vom Ei Jes 59, 5. 2) zerreissen (von wilden Tieren) Hos 13, 8. 2 K 2, 24. 3) wie *Kal no.* 3 Bäche, Ströme eröffnen Hi 28, 10. Hab 3, 9, vom Winde Ez 13, 11. 13.†

Pu. impf. i. p. יְבֻקָּעוּ *pt. pl.* מְבֻקָּעִים, *f. i. p.* מְבֻקָּעָה 1) gespalten sein, werden Jos 9, 4. Hos 14, 1. 2) pass. von *Kal no.* 2 erobert w. Ez 26, 10.†

Hiph. impf. 1. *pl.* m. *Suff.* וְנַבְקִעֶנָּה, *inf.* לְהַבְקִיעַ 1) s. v. a. *Kal no.* 2; mit *acc.* und אֶל Jes 7, 6. 2) mit אֶל: durchbrechen zu jem. 2 K 3, 26.†

Hoph. הָבְקְעָה eingenommen w., von einer Stadt Jer 39, 2.†

Hithp. 3. *pl. i. p.* הִתְבַּקָּעוּ, *impf. i. p.* יִתְבַּקָּעוּ sich spalten Mi 1, 4, zerreissen Jos 9, 13.†

Derivate: בְּקִיעַ, בֶּקַע vgl. zu בִּקְעָה.

בֶּקַע *m.* eig. Hälfte, dah. spez. halber Sekel Gn 24, 22. Ex 38, 26. S. Lagarde, Ges. Abhh. 199, 18.†

בִּקְעָה (syr. ܦܩܥܬܐ offene Ebene, arab. بُقْعَة; die gewöhnliche Ableitung v. בקע spalten ist kaum treffend, vgl. auch Barth ES 2) *cstr.* בִּקְעַת, *pl.* בְּקָעוֹת, בִּקְעֹת (Dt 11, 11) *f.* ein offenes, weites Thal, eine (Thal-)Ebene Dt 8, 7. 11, 11. Ps 104, 8. Jes 40, 4. 41, 18. 63, 14. Ez 3, 22 f. 37, 1 f. So von dem Jordanthale (الغَوْر) Dt 34, 3. Jos 11, 17. 12, 7; von der Thalebene zwischen Libanon und d. Antilibanos (heute noch البقاع) Am 1, 5 (s. zu אָוֶן), von Babylonien Gn 11, 2; die Ebene bei Megiddo Sach 12, 11. 2 Ch 35, 22, die Ebene bei *Ono* (s. אוֹנוֹ) Neh 6, 2, die Ebene bei Mispa Jos 11, 8 (vgl. Dillm. zu V. 3).†

בקק ar. بَقَّ, GB. spalten, dann: öffnen, leeren (vw. בוק; äth. በቀወ፡; aram. ܒܩܐ, בְּקָא exploravit).

Kal pf. 1.*sg.* וּבַקּוֹתִי, 3.*pl.* m. *Suff.* בְּקָקוּם, *pt.* בֹּקֵק, בּוֹקֵק, בֹּקְקִים ausgiessen, leeren, übertr. 1) z. B. ein Volk, Land ausleeren, d. h. entvölkern, ausplündern Jes 24, 1. Nah 2, 3. Metaph. Jer 19, 7: בַּקֹּתִי אֶת־עֲצַת יְהוּדָה *ich leere aus den Rat Judas* d. h. beraube es des Rats, der Klugheit. 2) *intrans.* sich ausgiessen, weit ausdehnen Hos 10, 1: גֶּפֶן בּוֹקֵק *ein sich weit ausdehnender, üppiger Weinstock.*†

Niph. pf. 3.*f.* נָבְקָה (f. נָבֹקָּה, Ges. § 67, Anm. 11) *impf.* תִּבּוֹק, *inf.* הִבּוֹק sich ausgiessen Jes 24, 3. 19, 3: נָבְקָה רוּחַ־מִצְרַיִם בְּקִרְבּוֹ *ausgegossen wird Ägyptens Geist in seiner Mitte* d. i. es wird alles Verstandes beraubt.†

Po. impf. וִיבֹקְקוּ ausleeren m. d. *Acc.* Jer 51, 2.†

Vgl. die *Nomm. pr.* בַּקְבֻּקְיָה, יַבֹּק.

בקר ar. بَقَرَ spalten, dah. 1) hervorbrechen, von Morgenröte und Licht, wie בָּקַע *Niph. no.* 3. Daher בֹּקֶר Morgenanbruch. 2) genau untersuchen (wie im Aram.), vgl. *rimari* und בִּין.

Pi. 1.*pf.ps.* m. *Suff.* וּבִקַּרְתִּים, *impf.* יְבַקֵּר, *inf.* לְבַקֵּר — 1) genau untersuchen, betrachten, mit לְ Lv 13, 36, mit בֵּין לְ unterscheiden zwischen 27, 33. Mit בְּ mit Vergnügen betrachten Ps 27, 4. 2) nach etwas sehen, sich dessen annehmen, wie פָּקַד. Ez 34, 11. 12. 3) etwas überlegen, bedenken Pr 20, 25. 2 K 16, 15 (wenn nicht לְקַטֵּר?).†

Derivate: בֹּקֶר, בַּקָּרָה, בִּקֹּרֶת vgl. zu בָּקָר wovon בּוֹקֵר.

בָּקָר (arab. بَقَر, *nom. un.* بَقَرَة; syr. ܒܩܪܐ; nach Ges., Hommel, Säugeth. 223, Lag. Übers. 50 f. „Pflugvieh“, das im Ackerlande Furchen zieht, v. בקר, das indessen in der Bed. „pflügen“ nicht vorkommt) *cstr.* בְּקַר *m.* (1 Ch 27, 29 u. ö.) und *f.* (Hi 1, 14. Gn 33, 13) *pl.* בְּקָרִים Am 6, 12 (s. unten). Neh 10, 37. 2 Ch 4, 3 — *coll.* Rinder, Rindvieh, Rinderherde Gn 12, 16. 13, 5. 18, 7. 20, 14. 21, 27. Das *nomen unitatis* ist שׁוֹר (wie שֶׂה zu צֹאן); daher Ex 21, 37: *wenn jemand ein Stück Rindvieh* (שׁוֹר) *stiehlt, so soll er erstatten* חֲמִשָּׁה בָקָר *fünf Stück Rindvieh.* M. d. *Fem.* verb. בָּקָר עָלוֹת säugende Kühe Gn 33, 13; aber auch allg. von pflügendem Rindvieh Hi 1, 14. בֶּן־בָּקָר junges Rind Gn 18, 7. 8. פַּר בֶּן־בָּקָר junger Stier Nu 29, 2. 8, oder עֵגֶל בֶּן־בָּקָר junges Kalb Lv 9, 2. Jer 31, 12: בְּנֵי־צֹאן וּבָקָר *junge Schafe und Rinder.* — Am 6, 12 liest J. D. Michaelis בַּבָּקָר יָם für בְּקָרִים. — Vgl. d. *Denom.* בּוֹקֵר.

בֹּקֶר (neuhebr., fehlt im Aram., vgl. arab. بُكْرَة) *pl.* בְּקָרִים *m.* 1) die Frühe, der Morgen Gn 1, 5 ff. מִנְחַת הַבֹּקֶר Morgenspeiseopfer Nu 28, 8. Ex 29, 41. „Des Morgens“ heisst בַּבֹּקֶר Gn 19, 27, poet. לַבֹּקֶר Ps 30, 6. 59, 17 und im *Accus.* בֹּקֶר Ps 5, 4. לַבֹּקֶר auch: bis an den Morgen Dt 16, 4, בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר jeden Morgen Ex 30, 7 (vgl. 34, 2), dass. ist לַבְּקָרִים Ps 73, 14. 101, 8. Jes 33, 2, לִבְקָרִים Hi 7, 18, לַבֹּקֶר לַבֹּקֶר 1 Ch 9, 27. Insbes. 2) der nächste Morgen, *crastina lux,* vgl. אֶמֶשׁ. Nach הִשְׁכִּים Gn 20, 8 u. ö. עַד־הַבֹּקֶר bis zum nächsten Morgen, bis morgen früh Ri 6, 31. Dann 3) überh. s. v. a. מָחָר *Adv. cras* Ex 16, 7. Nu 16, 5, dann für: bald. Ps 90, 14. 143, 8, auch לַבֹּקֶר Ps 49, 15.

בַּקָּרָה (בקר Barth § 59) *cstr.* בַּקָּרַת *f.* das Besorgen, die Sorge Ez 34, 12.†

בִּקֹּרֶת (St. בקר) *f.* Lv 19, 20 gewöhnlich: Züchtigung, Strafe, vgl. aram. בקר suchen, heimsuchen (wie פקד), auch äthiop. በቀለ፡ Dillm. 510. Dagegen Ewald: Unterscheidung, vgl. Dillm. z. St.; viell. offene Frage.†

בקשׁ auch neuhebr., phön. (CIS 2, 5), mand. ܒܟܫ mit כ, arab. بحث mit ח (Wright, Compar. Gr. 48).

Pi. perf. בִּקֵּשׁ, בִּקְשָׁה m. *Suff.* בִּקַּשְׁתֶּם Hos 2, 9; *impf.* יְבַקֵּשׁ, יְבַקֶּשׁ־, *imp.* בַּקֵּשׁ *pl.* בַּקְשׁוּ (s. Baer zu Jes 45, 19), *inf.* לְבַקֵּשׁ, *ptc.* מְבַקֵּשׁ, מְבַקְשִׁים — 1) suchen, nach etwas forschen. I. U. v. מִשֵּׁשׁ, גִשֵּׁשׁ durchsuchen mit den Händen durch Tasten und von חפשׂ durchsuchen (visitieren) durch Graben und Wühlen mit den Händen, bez. בִּקֵּשׁ das Suchen mit den Augen, das Sehen nach etwas, während דרשׁ zu בִּקֵּשׁ sich verhält wie *curare* (*studere*) zu *investigare.* Es steht *absol.* 2 K 2, 17, mit dem *Acc.* Gn 37,

15. 16. 1 S 10, 14. Mit לְ nach etwas suchen, forschen Hi 10, 6, mit לוֹ sich etwas aussuchen, auswählen 1 S 13, 14. Jes 40, 20. Man merke folgende Verbindungen: *a*) *das Antlitz des Königs suchen* d. i. ihn zu sehen wünschen 1 K 10, 24, sich um seine Gunst bewerben Pr 29, 26. *b*) *das Angesicht Jahves suchen* für: im Tempel erscheinen, um anzubeten Ps 24, 6. 27, 8. 105, 4, ihn zu befragen 2 S 21, 1, *c*) בִּקֵּשׁ אֶת־יְהוָה Jahve suchen d. i. sich an ihn wenden, zu ihm flehen Dt 4, 29. Hos 5, 6. Jer 29, 13. Zeph 2, 3. 2 Ch 20, 4. 2 S 12, 16. מְבַקְשֵׁי יְהוָה die Jahve suchen Ps 40, 17. 69, 7. 105, 3. Esr 8, 22. — 2) wornach trachten Nu 16, 10. Mit dem Inf.: etwas zu thun suchen, trachten Ex 2, 15. 1 S 19, 2, ohne לְ Ex 4, 24. Jer 26, 21. בִּקֵּשׁ רָעַת פ׳ nach jem. Unglück trachten Nu 35, 23. 1 S 24, 10, m. אֶל 25, 26. בִּקֵּשׁ צֶדֶק Zeph 2, 3. בִּקֵּשׁ נֶפֶשׁ פ׳ nach dem Leben jem. trachten Ex 4, 19. 1 S 20, 1, im guten Sinne: das Leben jem. zu erhalten trachten Pr 29, 10. — 3) in jem. dringen, dah. *a*) fordern, verlangen Neh 5, 18, mit מִן Neh 5, 12. Ps 104, 21, oder מִיַּד Gn 31, 39. 43, 9. Jes 1, 12: מִי־בִקֵּשׁ זֹאת מִיֶּדְכֶם *wer hat das von euch verlangt?* Insbes. בִּקֵּשׁ דַּם פ׳ מִיַּד פ׳ das Blut jem. von einem fordern, d. i. Blutrache an ihm nehmen 2 S 4, 11. Ez 3, 18. 20, und ohne דָּם 1 S 20, 16. Vgl. Jos 22, 23: יְהוָה הוּא יְבַקֵּשׁ *Jahve, der möge es rächen.* *b*) in späteren Schriften) bitten, mit מִן u. עַל (für, um- willen) Esr 8, 21. 23. Neh 2, 4. Esth 4, 8. 7, 7. Dn 1, 8. *c*) fragen, mit מִן Dn 1, 20.

Pu. impf. יְבֻקַּשׁ, m. *Suff.* וּתְבֻקְשִׁי Ez 26, 21 pass. von *Pi. no.* 1. Jer 50, 20. Ez 26, 21 (vgl. aber Corn.) Esth 2, 23.†

בַּקָּשָׁה (v. בִּקֵּשׁ Barth § 59) m. *Suff.* בַּקָּשָׁתִי *f.* Verlangen, Begehren Esth 5, 3. 6. 7. 8. 7, 2. 3. 9, 12. Esr 7, 6.†

I. **בַּר** *m.* mit *Suff.* בְּרִי, Aramaismus für בֵּן (s. bibl. aram.) *Sohn,* Pr 31, 2. Ebenso der Syr. Ps 2, 12, dagegen Hier. *adorate pure* vgl. בַּר II. Der Text der LXX und des Targ. lautete aber נַשְּׁקוּ מוּסָר vgl. Lag. Novae Psalt. Gr. edit. specimen 1887. 24 f. Cheyne, Origin of the Psalter 1891. 351.†

II. **בַּר** (arab. بَرّ, zartfühlend, gerecht, aram. ܒܪܝܐ, rein, unschuldig, einfach; von ברר I) *fem.* בָּרָה *Adj.* 1) rein, lauter Ct 6, 10: בָּרָה כַּחַמָּה *lauter wie die Sonne*; für *Liebling* V. 9. Bes. im moral. Sinne Ps 19, 9. Hi 11, 4. בַּר לֵבָב reines Herzens Ps 24, 4. 73, 1. 2) leer Pr 14, 4.†

III. **בַּר** (vgl. بُرّ Weizen; v. ברר I) Am 5, 11. 8, 6. Ps 72, 16, sonst בָּר Gn 41, 35. 49. 42, 3 (Lag. Übers. 230 liest hier שֶׁבֶר) 25. 45, 23. Pr 11, 26. Jer 23, 28. Jo 2, 24. Am 8, 5. Ps 65, 14 (ausgedroschenes) Getreide; selten vom Getreide auf d. Felde Ps 65, 14. 72, 16.†

IV. **בַּר** (arab. بَرّ Flachland, Festland, aram. ܒܪܐ das freie Feld; vgl. ברר I u. ברא III; Dillmann, Lex. äth. 948 stellt ወፈረ፡ aufs Land ziehen, dazu) das freie Feld, Acker, Hi 39, 4.†

בֹּר (St. ברר I, vgl. בַּר II; Hi 9, 30 in vielen Handschriften *plene,* s. aber Baer z. St.) m. *suff.* בֹּרִי *m.* 1) Reinheit, mit יָדַיִם u. כַּפַּיִם Reinheit der Hände, Bild der Unschuld, Unsträflichkeit Ps 18, 21. 25. 2 S 22, 21. Hi 22, 30, ohne diesen Zusatz 2 S 22, 25. 2) Hi 9, 30 (s. Dillm.), Jes 1, 25 Reinigungsmittel s. v. a. בֹּרִית (Asche der Seifenpflanze), dessen man sich zum Waschen als Seife (Hi) u. zum Schmelzen der Metalle (Jes) bediente. An letzterer Stelle liegt die Vermutung בַּכֻּר, im Schmelzofen, nahe. Vgl. Lagarde, Arm. Stud. § 410.†

I. **ברא** arab. بَرَأَ, aram. ܒܪܐ (sab. ברא bed. bauen). Vgl. über das Alter des Wortes Wellh. Proll. 411, ZAW 1, 247, Dillm. zu Gn 1, 1.

Kal perf. בָּרָא, *impf.* יִבְרָא, *imp.* בְּרָא, *inf.* בְּרֹא, *part.* בֹּרֵא (nur Jes 45, 7), בּוֹרֵא m. *Suff.* בֹּרַאֲךָ — 1) schaffen, hervorbringen und zwar nur vom göttlichen Schaffen, nirgends m. d. Acc. des Stoffes. So vom Hervorbringen des Himmels und der Erde Gn 1, 1, der Menschen 1, 27. 5, 1. 2 (u. oft bei P); 6, 7 (bei J) und anderer Naturgegenstände Jes 4, 5. 40, 28. Am 4, 13. Jes 45, 7, aber auch der Zustände in der moralischen Welt Jes 45, 7 (2tes Glied). Ps 51, 12. Jer 31, 22: *Gott schafft etwas Neues im*

Lande: das Weib wird den Mann schirmen. Mit dopp. Accus. Jes 65, 18: הִנְנִי בוֹרֵא אֶת־יְרוּשָׁלַםִ גִּילָה *siehe, ich will Jerusalem in Frohlocken umschaffen* (das Wort kommt überhaupt 20 mal bei Deuterojes. vor). Mit עָשָׂה wird es öfter synonym gebraucht, s. Gn 1, 26. 27. 2, 4; dass jedoch ein Unterschied zw. beiden war, ergibt sich aus 2, 3: אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת *welches Gott schöpferisch gemacht hatte.* בָּרָא bed. näml. neu hervorbringen und die Konstr. ist wie הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת; s. Dillmann z. d. St.

Niph. 2. *f.* נִבְרֵאת, *pl.* נִבְרָאוּ, *impf. i. p.* יִבָּרֵאוּן, *inf.* m. *Suff.* הִבָּרַאֲךָ, *part.* נִבְרָא — geschaffen werden Gn 2, 4. 5, 2. Ps 148, 5 hervorgebracht werden Ez 21, 35: בִּמְקוֹם אֲשֶׁר־נִבְרֵאת *an dem Orte, wo du in das Dasein getreten bist,* 28, 13. 15. Ps 104, 30. Ps 102, 19: וְעָם נִבְרָא יְהַלֶּל־יָהּ *das Volk, das geschaffen wird, preise Jahve.* Von den Wunderthaten Gottes Ex 34, 10. Jes 48, 7.†

Deriv. בְּרִיאָה vgl. בְּרָאיָה.

II. ברא vgl. d. ass. *Ištafal šutabrû*, sich sättigen, מרא III (s. d.), وَرِىَ sehr fest sein und ברה I. Vgl. Grill ZAW 8, 275.

Hiph. inf. m. *Suff.* לְהַבְרִיאֲכֶם, fett machen, mästen 1 S 2, 29.†

Derivat: בָּרִיא.

III. ברא vgl. בַּר IV.

Pi. 3. *ps. cons.* וּבֵרֵאתָ, *m. S.* וּבֵרֵאתוֹ, *inf. abs.* בָּרֵא, abholzen, den Wald lichten, roden, mit *acc.* Jos 17, 15. 18; übertr. zerhauen, Ez 23, 47.† — Für das dopp. בָּרֵא Ez 21, 24 liest Corn. das zweite Mal בְּראשׁ und streicht das erste.

בְּראֹדַךְ בַּלְאֲדָן *Berodach Baladan,* König von Babel 2 K 20, 12, wofür Jes 39, 1 richtig *Merodach Baladan* (ZA 2, 268). S. unter בַּלְאֲדָן.†

בִּרְאִי s. בֵּית־בִּרְאִי.

בְּרָאיָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 21.†

בַּרְבֻּרִים *m.* 1 K 5, 3 unsicheres Wort. Targ., Syr. unbestimmt „Vögel“, also „gemästete Vögel“ (Kapaunen, Gänse?). In der samarit. Übers. Lv 11, 17 steht ברברי für den Wasservogel יַנְשׁוּף. Sonst vgl. Bochart, Hieroz. 2, 127 ff. Ges. Thes. u. Klosterm. z. St.†

I. ברד vgl. بَرَدَ kalt, steif vor Kälte sein; davon בָּרָד, syr. ܒܪܕܐ, ar. بَرَد, sab. ברדם.

Kal (denom. v. בָּרָד) hageln Jes 32, 19.†

II. ברד davon בָּרֹד, nach Barth ES 2 arab. أَرْبَد schwarz mit roten Punkten.

בָּרָד (v. ברד I) Hagel Ex 9, 18—34. 10, 5. 12. 15. Jes 28, 2. 17. Hgg 2, 17. Ps 18, 13 f. 78, 47 f. 105, 32. 148, 8. Hi 38, 22, אַבְנֵי בָרָד Hagelsteine Jos 10, 11. Jes 30, 30.

בָּרֹד* *pl.* בְּרֻדִּים (ברד II) *adj.* scheckig Gn 31, 10. 12. Sach 6, 3. 6.†

בֶּרֶד *N. pr.* 1) eines Ortes in der Wüste Schur Gn 16, 14 (*in p.* בָּרֶד), s. d. Art. Bered im Bibl. HW. — 2) *m.* 1 Ch 7, 20.†

I. ברה wohl verw. mit ברא II s. d.; vgl. auch arab. بَرِئَ (برأ) m. مِن immun sein, m. عَن genesen.

Kal perf. בָּרָה, *imperf.* אֶבְרֶה, essen, sich stärken, von Kranken oder Trauernden, mit d. *Acc.* 2 S 12, 17, ohne Obj. und mit מִיָּד 2 S 13, 6. 10.†

Hiph. impf. m. *Suff.* וְתַבְרֵנִי, *inf.* לְהַבְרוֹת einem Trauernden oder Kranken etwas zu essen geben, mit dopp. *Acc.* 2 S 3, 35 (and. LA להכרות s. Baer). 13, 5.†

Derivv. בִּרְיָה, בָּרוּת, בָּרוֹת.

II. ברה Stammw. zu בְּרִית, viell. verw. mit بَرَا, schneiden, hauen.

Kal imp. בְּרוּ, bestimmen, wählen, 1 S 17, 8: Weir, Driver lesen aber בַּחֲרוּ vgl. 1 K 18, 25.†

בָּרָה s. בֵּית בָּרָה.

בָּרוּךְ *N. pr.* 1) des Freundes u. Amanuensis Jeremias Jer 32, 12 u. ö. 2) Neh 3, 20. 10, 7. 3) 11, 5.

בְּרוֹשׁ (assyr. *burâšu*, aram. ܒܪܘܬܐ, בְּרָת vgl. בְּרוֹת, davon *βραθυ* Halévy, Mélang. crit. 30. 183. Baudissin, Studd. 2, 196; Lagarde, Symmicta 89. Löw, Pflanzennamen p. 82, Schrader KAT 388, Cheyne zu Jes 14, 8) *pl.* בְּרוֹשִׁים, בְּרֹשִׁים (Nah 2, 4) *m.* 1) Cypresse, nächst der Zeder die Hauptzierde des Libanon (Jes 14, 8.

37, 24. 60, 13), deren Holz zu Fussböden und Thüren des Tempels (1 K 5, 22. 24. 6, 15. 34), auch zum Getäfel der Schiffe gebraucht wurde, Ez 27, 5. 2) Lanze aus Cypressenholz Nah 2, 4. (LXX οἱ ἱππεῖς d. i. פָּרָשִׁים). — 2 S 6, 5 ist mit 1 Ch 13, 8, LXX בְּכָל־עֹז בְּשִׁירִים zu lesen.

בְּרוֹת* *m.* Pl. בְּרוֹתִים Ct 1, 17 dass. nach nordpalästinischer Aussprache.†

בָּרוּת (St. ברה I) *f.* Ps 69, 22 Speise; dafür Thr 4, 10 בָּרוֹת, das aber viell. *inf. c. Pi.* sein soll; möglich wäre auch *Kal* לִבְרוֹת um sich zu stärken.†

בֵּרוֹתָה Ez 47, 16 und בֵּרֹתַי 2 S 8, 8 *N. pr.* einer Stadt im Reiche Aram-Zoba (s. zu צוֹבָא) an der Nordgrenze von Palästina. Nicht *Berytus* (*Beirût*), sondern viell. *Bereitân* am Westfusse des Antilibanos, südl. von Baalbek, s. Furrer ZDPV 8, 34, Baed. Pal.³ 340.†

בִּרְזָיִת *N. pr.* 1 Ch 7, 31 *Kr.*, wofür das *Kt.* בִּרְזוֹת.†

בַּרְזֶל (mischn., phön. ברזל CIS 67, aber aram. פַּרְזֶל, ܦܪܙܠܐ; altar. فُرْزُل Eisenfessel assyrisch *parzillu*, ägypt. *part'al*, Bondi 42 f.; Stammw. viell. ברז, פרז stechen, durchbohren, Nöld. Mand. Gr. 126. 128. Lit. Centr. Bl. 1882. 321; Olsh. § 216ᵇ vergl. Wetzstein bei Del. Job.¹ 330) 1) Eisen (als Material für stechende Werkzeuge, vgl. حَدِيد Eisen) Gn 4, 22. Ez 27, 12. 19. Oft zur Bezeichnung der Härte, z. B. *eisernes Scepter* für: strenge Herrschaft Ps 2, 9, *eisernes Band* Jes 48, 4 (s. גִּיד). 2) eisernes Werkzeug 2 K 6, 5. Koh 10, 10. 3) eiserne Fesseln Ps 105, 18. 107, 10. 4) eiserne Wagen, mit Eisen beschlagene Wagen, s. Dillm. zu Jos 17, 16.

בַּרְזִלַּי *N. pr. m.* 1) 2 S 17, 27 u. ö. 2) 2 S 21, 8. 3) Esr 2, 61. Neh 7, 63.

ברח arab. بَرِحَ einem entwischen, vgl. Wellh. Skizz. 3, 148; auch jüdisch-aram.

Kal perf. בָּרַח, *impf.* יִבְרַח, *imp.* בְּרַח, *inf. abs.* בָּרוֹחַ, *cstr.* בְּרֹחַ, m. *Suff.* בְּרְחִי, בְּבָרְחִי, *part.* בֹּרֵחַ, בֹּרַחַת, 1) durchgehn Ex 36, 33: *er machte den mittelsten Riegel* לִבְרֹחַ בְּתוֹךְ הַקְּרָשִׁים *dass er mitten durch die Bretter gienge von einem Ende zum andern.* Davon בְּרִיחַ. — 2) fliehen, wie das deutsche durchgehn Gn 31, 22. 27, auch allgemeiner: eilen Jes 48, 20 vgl. 52, 12; neben נוּס Ri 9, 21, *a*) mit מִפְּנֵי Gn 35, 7. 1 K 2, 7, מִלִּפְנֵי Jon 1, 3, und מִן Jes 48, 20 der Pers., vor welcher man flieht (s. מִן *no.* 3, *a*), auch mit מִיַּד (aus der Gewalt jem.) Hi 27, 22, מֵאֵת (aus der Nähe) 1 K 11, 23. *b*) mit dem *Acc.* 1 S 27, 4, אֶל Nu 24, 11 und לְ Neh 13, 10 des Ortes, wohin jem. flieht. *c*) mit מִן des Ortes, von welchem man wegflieht 1 S 20, 1. Bei dem *Imperat.* steht öfter ein Pronominaldativ: בְּרַח לְךָ Gn 27, 43. Nu 24, 11. Am 7, 12, wie *s'enfuir.* Mit אַחֲרֵי jemandem nachfliehen 1 S 22, 20.

Hiph. הִבְרִיחוּ, *impf.* יַבְרִיחַ, וָאַבְרִיחֵהוּ, יַבְרִיחֶנּוּ, *part.* מַבְרִיחַ — 1) s. v. a. *Kal no.* 1. Ex 26, 28. — 2) in die Flucht jagen Hi 41, 20. 1 Ch 8, 13. 12, 15, vertreiben Neh 13, 28. Pr 19, 26.†

Derivate: בְּרִיחַ, מִבְרָח und

בָּרִחַ flüchtig, in dem mythologischen Ausdrucke: die flüchtige Schlange Jes 27, 1. Hi 26, 13 vgl. ZAW 4, 213. Der *Plur.* בְּרִיחִים findet sich Jes 43, 14, wo der Text aber nicht mehr verständlich ist. Dagegen ist viell. Jes 15, 5 so zu lesen.†

בַּרְחֻמִי s. בַּחֻרִים.

בְּרִי Hi 37, 11 s. unter רִי.†

בֵּרִי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.† Phön. *N. pr.* ברי Carth. 8.

בָּרִיא (St. ברא II; vgl. Barth § 29ᵃ) *pl.* בְּרִאִים *f.* בְּרִאָה (Hab 1, 16) *Adj.* wohlgenährt, fett, gemästet, von Tieren Gn 41, 2 ff. 1 K 5, 3, von Menschen Ri 3, 17. Ps 73, 4. Dn 1, 15; von der Speise Hab 1, 16. *Fem.* הַבְּרִיאָה das fette Vieh Sach 11, 16. Ez 34, 3. Auch die Form בריה Ez 34, 20, die die Mass. בִּרְיָה vokalisieren, gehört hierher, indem man entweder mit mehreren Codd. und Corn. בְּרִיאָה lesen, oder בְּרִיָּה als aufgelöste Form für בְּרִיאָה annehmen kann (Olsh. § 73).†

בְּרִיאָה (St. ברא I; Barth § 127ᵃ) *f.* Ge-

schaffenes, Neuhervorgebrachtes, insbes. Unerhörtes Nu 16, 30.†

בִּרְיָה (St. ברה I) *f.* Speise, die einem Kranken gereicht wird, 2 S 13, 5. 7. 10.† — Über Ez 34, 20 s. zu בָּרִיא.

בָּרִיחַ *N. pr. m.* 1 Ch 3, 22.† — Sonst vergl. בָּרִחַ.

בְּרִיחַ (St. ברח; zur Form Barth § 85 f.) *pl.* בְּרִיחִים, בְּרִחִם *m.* Riegel und zwar 1) Querholz zum Verbinden der Bretter an der Stiftshütte Ex 26, 26 ff. 36, 31 ff. 2) Querbalken zum Verschliessen der Thore Dt 3, 5. Neh 3, 3. Pr 18, 19. *Riegel der Erde* Jon 2, 7 d. i. Riegel der Thore, die in das Schattenreich führen. Über Jes 15, 5, wo einige „Riegel“ als Bild für „Fürsten“ erklären, s. zu בָּרִחַ.

בֵּרִים 2 S 20, 14 wahrsch. Textfehler für הַבִּכְרִים, Klosterm., Driver, vgl. בִּכְרִי v. 1.

בְּרִיעָה *N. pr.* 1) Sohn Ephraims 1 Ch 7, 23. 2) Sohn Aschers Gn 46, 17. Nu 26, 45. 3) 1 Ch 8, 13. 16. 4) 23, 10 f. — Von *no.* 2 das *Patron.* בְּרִיעִי Nu 26, 44.†

בְּרִית (gebildet wie שְׁבִית von שָׁבָה; St. בָּרָה II) *f.* mit *Suff.* בְּרִיתִי, בְּרִיתְךָ, בְּרִיתֶךָ, בְּרִיתְכֶם, בְּרִיתוֹ. 1) *Bund,* Vertrag zwischen zwei Contrahenten mit gegenseitiger Verpflichtung. So zwischen zwei Personen Gn 21, 27. 26, 28. 31, 44. 2 S 3, 13. 1 S 18, 3, zwei Königen 1 K 5, 26. 15, 19. 20, 34, zwei Völkern Ex 23, 32. 34, 12. 15. Dt 7, 2. Jos 9, 6 ff. Hos 10, 4. 12, 2. Der stehende Ausdruck ist כָּרַת בְּרִית vgl. die Ceremonie Jer 34, 18 (wo לִפְנֵי zu lesen). Gn 15, 18 und zu כרת. Einen solchen Bund übertreten heisst הֵפֵר Jes 33, 8. Die Contrahenten heissen בַּעֲלֵי בְרִית Gn 14, 13, אַנְשֵׁי בְרִית Ob 7. Besondere Ausdrücke: Bruderbund Am 1, 9, Salzbund Nu 18, 19. 2 Chr 13, 5 vgl. Lv 2, 13 (s. Dillm. z. St. Wellh. Skizzen 3, 120. 124. Rob. Smith, Semit. 1, 252). Im weiteren Sinne steht es für: Ehebund Mal 2, 14. Pr 2, 17, für den Bund zw. dem Herrn und dem Knechte Hi 40, 28, für den Vertrag zw. dem Sieger und dem Besiegten 1 S 11, 1 f. Bildlich: ein Bund mit dem Tode Jes 28, 15, mit den Steinen des Feldes Hi 5, 23. — 2) *Verpflichtung,* welche eine Gemeinschaft einem Höheren gegenüber übernimmt, was durch einen alle Mitglieder der Gemeinschaft bindenden Vertrag geschah. Ein solcher Vertrag wurde „vor Jahves Antlitz“ von einer Person geschlossen (כָּרַת), die die Bedingungen feststellte, welche die Gemeinschaft (durch לְ eingeführt) beschwor und übernahm, 2 S 5, 3. 2 K 11, 4. 23, 3. In demselben Sinne heisst es auch, dass der König einen Vertrag mit seinem Volke schliesst (כָּרַת אֶת־) Jer 34, 8. Die Verpflichtung übernehmen heisst בּוֹא בִבְּרִית Jer 34, 10. Bildlich: einen Vertrag mit seinen Augen schliessen, d. h. sie verpflichten Hi 31, 1 (כָּרַת לְ), Gott schliesst einen בְּרִית mit (עִם oder אֶת) den wilden Tieren Hos 2, 20, mit den Heiden Sach 11, 10. — 3) Häufige Bezeichnung des Verhältnisses zw. Gott und Israel, oder einzelnen im Volke, und zwar *a*) im Sinne von *no.* 2, wonach dann בְּרִית einfach die Summe der Forderungen bedeutet, welche Gott an Israel stellt. So Hos 8, 1 (parall. תּוֹרָה). 6, 7. Mal 2, 8. Jer 11, 2 ff. (mit צִוָּה), Dt 33, 9 (parall. אִמְרָה), Ps 50, 16 (parall. חֹק). Auch hier steht (aber in uneigentlichem Sinne) כָּרַת von Gott, der die Forderungen stellt Dt 4, 23. 1 K 8, 21. 2 K 17, 35. Jer 34, 13, von den Menschen, die verpflichtet werden Ps 50, 5. Esr 10, 3. Die Codification der göttlichen Befehle, welche das Verhältnis constituieren (עַל פִּי Ex 34, 27) heisst סֵפֶר הַבְּרִית Ex 24, 7. 2 K 23, 2, vgl. דִּבְרֵי הַבְּרִית Ex 34, 28. Dt 28, 69, die Tafeln des בְּרִית Dt 9, 9 ff., die Lade der בְּרִית (vgl. zu ארון) Nu 10, 33. Dt 10, 8. 31, 9. 1 S 4, 3 u. ö. Die Forderungen der בְּרִית *erfüllen* heisst הֵקִים Jer 34, 18, שָׁמַר Gn 17, 9. Ps 78, 10. Ez 17, 14, נָצַר Ps 25, 10, vgl. נֶאֱמַן בְּ Ps 78, 37, הֶחֱזִיק בְּ Jes 56, 4, sie *übertreten* עָבַר Ho 6, 7. 8, 1 u. ö., הֵפֵר Jer 31, 32, עָזַב 1 K 19, 10. Dn 11, 30, חִלֵּל Ps 55, 21, שִׁקֵּר בְּ Ps 44, 18, הִרְשִׁיעַ Dn 11, 32. Vgl. das Schwert, das die בְּרִית rächen soll Lv 26, 25. — In diesem Sinne ist das Wort auf die Welt überhaupt übertragen Jes 24, 5. — *b*) im Sinne von *no.* 1, indem das Moment der Gegenseitigkeit hervortritt Dt 5, 2. Gn 17, 7

vgl. v. 9, בּוֹא בִבְרִית Ez 16, 8. — c) mit starker Hervorhebung der *Verpflichtung Gottes*, so dass das Wort beinahe die Bedeutung „Verheissung" gewinnt. So Dt 7, 9. 12. 1 K 8, 23. Neh 1, 5 (parall. חֶסֶד) Jer 32, 40. 31, 31 ff. und häufig bei Deuterojesaia 54, 10. 59, 21. 61, 8. Auch hier mit כָּרַת Jes 55, 3. Gn 15, 18, aber daneben auch mit Verben, welche dem Begriffe der Heilsveranstaltung besser entsprechen: שִׂים 2 S 23, 5, נָתַן Gn 9, 12. 17, 2. Nu 25, 12, הֵקִים Ez 16, 60. 62 u. bes. bei P, s. Gn 6, 18. 9, 9. 11. 17, 7. 19. 21. Ex 6, 4 (vgl. Dillm. zu Gn 6, 18). Die Erfüllung der Verheissungen heisst שָׁמַר Dt 7, 9, הֵקִים Lv 26, 9 vgl. זָכַר Ps 105, 8. — 4) בְּרִית קֹדֶשׁ Dn 11, 28 so viel als: Israels ganze Verfassung. — 5) kurz für אוֹת בְּרִית (s. zu אוֹת) Gn 17, 13. Ex 31, 16. — 6) s. v. a. „Bundesmittler" Jes 42, 6. 49, 8. — 7) מַלְאַךְ בְּרִית Bundesengel Mal 3, 1. — Vgl. zu diesem Begriffe im allgem.: Hofmann, Schriftbew.[2] 1, 414 ff. H. Schultz, A. T. Theol.[4] 401 ff. Wellh. Prol.[3] 443 f. König, Hauptprobleme 84 f. Rob. Smith, Semites 1, 300 f. Valeton, ZAW 12, 1 ff. 224 ff.

בֹּרִית (von ברר vgl. בֹּר) *f.* Laugensalz, Alkali, bes. das vegetabilische (das mineralische ist נֶתֶר), welches aus der Asche mehrerer verbrannter Salz- und Seifenpflanzen gewonnen ward. Jer 2, 22; Mal 3, 2: בֹּרִית מְכַבְּסִים Laugensalz der Walker. Löw. Pflzn. 43.†

I. ברך davon בֶּרֶךְ Knie, aram. ܒܘܪܟܐ, ברכא, assyr. *birku*, äth. ብርክ፡ (auch ar. رُكْبَة, aram. ארכבתא) und weiter بَرَكَ, ܒܪܟ, ባረከ፡ knieen.

Kal, impf. נִבְרְכָה ,וַיִּבְרַךְ knieen, die Kniee beugen 2 Ch 6, 13. Ps 95, 6.†

Hiph. impf. וַיַּבְרֵךְ *causat.* von *Kal*: knieen lassen (die Kamele) Gn 24, 11.†

Deriv. בֶּרֶךְ und viell. בְּרֵכָה.

II. ברך phön. *Pi.*, aram. *Pa.*, arab. II, äthiop. ባረከ፡ segnen; assyr. entspricht wahrscheinl. *karâbu* segnen, [segnend] grüssen, beten, minäisch כרב segnen (Hommel, Südarab. Chrestom. 127), vgl. äth. ምኵራብ፡ Tempel; der Grundbegriff viell. in בְּרָכָה, بَرَكَة Güterfülle.

Pi. בֵּרַךְ Nu 23, 20; *i. p.* בֵּרֵךְ Ps 10, 3; *pl.* וּבֵרְכוּ; m. *Suff.* בֵּרֲכוּ, בֵּרְכוּנִי; *impf.* יְבָרֵךְ ,וַיְבָרֶךְ, m. *Suff.* יְבָרֶכְךָ, *imp.* בָּרֵךְ, m. *Suff.* בָּרֲכֵנִי; *inf. abs.* u. *cstr.* בָּרֵךְ, dagegen Jos 24, 10 בָּרוֹךְ (nach Olsh. § 183[d]. 249[c]. Barth § 49[b]; doch lässt sich diese Form auch als *Kal* erklären nach Ges. § 113, 3 Anm. 4) *part.* מְבָרֵךְ — 1) segnen, Segenswünsche aussprechen, Glück von Gott für einen andern erflehen, z. B. vom Segen sterbender Eltern Gn 27, 4. 7. 10. 19 ff. 48, 9, des Priesters über das Volk Nu 6, 23. 2 Ch 30, 27, mit בְּשֵׁם יהוה Dt 10, 8. 21, 5. 1 Ch 23, 13, eines Propheten Nu 24, 1. Dt 33, 1. Mit dem *Acc.*, selten mit לְ Neh 11, 2. — 2) mit Gott oder dem König als Objekt, im üblen Sinne: lästern, fluchen, 1 K 21, 10. 13. Ps 10, 3. Hi 1, 5. 2, 5. Gewöhnlich erklärt als: der Abschiedssegen (vgl. *no.* 4), den Abschied geben, aber wahrscheinlicher Euphemismus für קִלֵּל, das sich thatsächlich in ähnlichem Zusammenhange findet Jes 8, 21. Ex 22, 27. Ri 9, 27 vgl. 1 S 3, 13, weil man hier keinen Anstoss nahm, oder ihn auf andere Weise hob. Vgl. zu diesen Euphemismen ZDMG 31, 354; äth. ባረከ፡ Dillm. 505 u. maltesisch *bŷrek* (f. *bârek*) s. Vasalli, Vocab. maltese 48. — 3) segnen, von Gott gebraucht, sowohl vom Aussprechen des Segens Gn 1, 22. 28. 9, 1, als auch von der Wirkung des Segens für beglücken Gn 12, 2. 3. 17, 16. 22, 17 u. ö. Mit dopp. Acc.: mit etwas segnen Dt 12, 7. 15, 14, auch mit בְּ der Sache Ps 29, 11. *Part. pass.* (für *Pu.*, vgl. Barth § 123[b]) בָּרוּךְ לַיהוָה gesegnet durch Jahve, bes. in der Segensformel בָּרוּךְ אַתָּה לַיהוָה gesegnet seist du von Jahve 1 S 15, 13. Ruth 2, 20, vgl. Gn 14, 19. Ri 17, 2, die namentlich beim Danksagen und Grüssen gebraucht wird 1 S 15, 13. 23, 21, auch ohne hinzugefügtes לַיהוָה 1 S 25, 33. Auch leblose Dinge werden von Gott gesegnet, dass sie gedeihen Ex 23, 25, oder geweiht werden Gn 2, 3. — 4) grüssen, sofern dieses in Segenswünschen besteht (*εἰρήνη ὑμῖν*, السلام عليك), denn das blosse Fragen nach jem. Befinden (הֲשָׁלוֹם לָךְ) heisst שָׁאַל לְשָׁלוֹם לְ Pr 27, 14. 2 K 4, 29. 1 Ch 16, 43. Vom Ankommenden Gn 47, 7, vom Abschiednehmenden V. 10,

2 S 13, 25, auch vom Bleibenden Gn 24, 60. — 5) Gott segnen, d. h. loben, preisen, grüssen, Ps 16, 7. 26, 12. 34, 2. 63, 5. 66, 8. Dt 8, 10, vgl. den Gegensatz Jes 66, 3. *Part. pass.* בָּרוּךְ *gebenedeiet sei Jahve* Ex 18, 10. 1 S 25, 32. 39. Ps 18, 47. Als häufige Redensart auch im Munde der Gottlosen Sach 11, 5. — Das Opfer segnen, weihen 1 S 9, 13. — 6) glücklich preisen Ps 49, 19, vgl. *Hithp. no.* 1.

Pu. בֹּרַךְ, יְבֹרַךְ, *part.* מְבֹרָךְ m. *Suff.* מְבֹרָכָיו, f. מְבֹרֶכֶת — 1) *pass.* von *Pi. no.* 5. Ri 5, 24. Hi 1, 21. 2) *pass.* von *Pi. no.* 3. Ps 37, 22. Dt 33, 13: מְבֹרֶכֶת יְהוָה אַרְצוֹ מִמֶּגֶד שָׁמַיִם *gesegnet von Jahve sei sein Land mit Gaben des Himmels* (מִן zur Angabe der Ursache).

Hithpa. הִתְבָּרֵךְ *impf.* יִתְבָּרֵךְ, *part.* מִתְבָּרֵךְ — *reflex.* 1) sich glücklich preisen (vgl. *Piel no.* 6) Dt 29, 18, mit בְּ Jer 4, 2 — 2) sich (gegenseitig) Segen wünschen, mit בְּ einen in seinen Segensformeln nennen, sei es als Quelle des Segens Jes 65, 16, sei es als Vorbild Ps 72, 17. Gn 22, 18. 26, 4. (Vgl. jedoch zu *Niph.*)†

Niph. wie *Hithpa. no.* 2: sich segnen, Gn 12, 3. 18, 18. 28, 14. Dagegen Kautzsch-Socin, Genesis[2] 22. 45: sich beglückt finden, beglückt werden (vgl. تبرّك Beaussier, Dictionnaire pratique arabe-français, 1887. Errata et additions p. 3).

Derivv. בְּרָכָה und die *N. pr.* בָּרוּךְ, בֶּרֶכְיָהוּ, בֶּרֶכְיָה, בְּרָכָה, בַּרַכְאֵל, יְבֶרֶכְיָה.

בֶּרֶךְ (vgl. zu ברך I) *f.* Knie. Jes 45, 23† *Dual.* בִּרְכַּיִם (mit *i* vgl. Barth § 19[c]) *st. c.* בִּרְכֵּי, mit *Suff.* בִּרְכַּי u. s. w. (aber בִּרְכֵיהֶם Ri 7, 6) Kniee, auch von mehr als zweien, z. B. כָּל־בִּרְכַּיִם alle Kniee Ez 7, 17. 21, 12. Häufig mit כָּרַע, entweder vom Knie selbst, Jes 45, 23. Hi 4, 4. 1 K 19, 18, oder von der Person, die sich עַל בִּרְכָּיו beugt, Ri 7, 5. Einmal, 2 Ch 6, 13, mit בָּרַךְ. Das Angesicht zwischen die Kniee stecken 1 K 18, 42. מֵי בִּרְכַּיִם Ez 47, 4 (so zu lesen) Wasser, das bis an die Kniee reicht. Das Wanken der Kniee als Bild der Angst Nah 2, 11. Hi 4, 4. Jes 35, 3. Auf den Knieen geliebkost w. Jes 66, 12. Über die Redensart „auf jemandes Knieen gebären“ Gn 30, 3. 50, 23 vgl. Hi 3, 12 s. Stade ZAW 6, 143 ff.

בַּרַכְאֵל od. (mit virtuell. Verdopp.) בַּרַכְאֵל *N. pr. m.* Hi 32, 2. 6.† Vgl. die *Nomm. pr.* phön. ברך, palm. בולברך u. בריכתא.

I. בְּרָכָה (s. zu ברך II) mit ה *interrog.* הַבְרָכָה Gn 27, 38, *cstr.* בִּרְכַּת, Pl. בְּרָכוֹת, *cstr.* בִּרְכוֹת, בִּרְכֹת *f.* — 1) Güterfülle, dann Segen. Segen Gottes, der auf etwas ruht Gn 39, 5. Ps 3, 9. Gn 28, 4: *der Segen Abrahams* f. der Segen Gottes, der auf Abraham ruht. 49, 26. Pl. Segnungen (Gottes) Ps 21, 4. Pr 10, 6. 28, 20. Jes 65, 8: *verdirb sie* (die Traube) *nicht, es ist Segen darin.* 2) Segenswunsch, *opp.* קְלָלָה Gn 27, 12. Dt 11, 26. Hi 29, 13 u. ö. לִבְרָכָה werden s. v. a. gesegnet w. Pr 10, 7. Ps 37, 26. Der priesterliche Segen Mal 2, 2 (vgl. ברך II *Pi. no.* 1). Segensformel Sach 8, 13. 3) *concr.* Gesegneter Jes 19, 24. Gn 12, 2. Dagegen ist Ps 21, 7 das *Suff.* vielleicht dativisch gemeint. 4) Geschenk, das den Segenswunsch begleitet (vgl. P. Sm. 614), so beim väterlichen Segen m. יהב Ri 1, 15, ferner 1 S 30, 26. 2 K 5, 15, m. הביא Gn 33, 11. 1 S 25, 27. נֶפֶשׁ בְּרָכָה wohlthätige Seele Pr 11, 25. 5) Bund, nur in d. RA עָשָׂה ב' 2 K 18, 31. Jes 36, 16. 6) Lobpreis Neh 9, 5 (vgl. *Kal no.* 5). עֵמֶק בְּרָכָה 2 Ch 20, 26 vgl. zu עֵמֶק.

II. בְּרָכָה *N. pr. m.* 1 Ch 12, 3.†

בְּרֵכָה (Siloah-I. 5; arab. بِرْكَةٌ; sab. ברכת; vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 27; viell. „Knie“ der Wasserleitung) Teich, בְּרֵכַת מַיִם Nah 2, 9, בְּרֵכוֹת מַיִם Koh 2, 6. Erwähnt werden Teiche bei Hebron 2 S 4, 12, bei Gibeon 2 S 2, 13, bei Hesbon Ct 7, 5, bei Samaria 1 K 22, 38, und mehrere bei Jerusalem 2 K 18, 17. Jes 7, 3. 22, 9. 11. 36, 2. 2 K 20, 20. Neh 2, 14. 3, 15 f. Vgl. ZDPV 1, 175. 5, 336. 357 ff. 371 f.†

בֶּרֶכְיָה (für יְבֶרֶכְיָה, יְבַרֶכְיָה, s. Ges. § 27, 3, Anm. 2, a) LXX Βαραχίας *N. pr.* 1) Sohn des Serubabel 1 Ch 3, 20. 2) 9, 16. 15, 23. 3) Neh 3, 4. 30. 6, 18. 4) s. בֶּרֶכְיָהוּ *no.* 1.†

בֶּרֶכְיָהוּ *N. pr.* 1) Vater des Propheten Sacharia Sach 1, 7, wofür V. 1 בֶּרֶכְיָה. 2) 1 Ch 6, 24. 15, 17. 3) 2 Ch 28, 12.†

בְּרֹמִים *pl.* Ez 27,24 גִּנְזֵי בְּרֹמִים buntgewebte Stoffe, vgl. ass. *burummu, bitrumu* zweifarbig, grau, bunt, *birmu* bunter Kleiderstoff; arab. مُبْرَم buntes Zeug, بَرِيم zweifarbige Schnur, بُرْم eine Art Seil.†

בֶּ֫רַע *N. pr.* König von Sodom Gn 14, 2.†

ברק auch aram., arab., äthiop., assyr. *barâḳu*, blitzen. Sab. ברק Blitz.

Kal imp. בְּרוֹק blitzen Ps 144, 6.†

Derivat:

I. **בָּרָק** *cstr.* בְּרַק *pl.* בְּרָקִים *m.* Blitz Ex 19, 16; metaph. vom Glanze des Schwertes Ez 21, 15. 20. Dt 32, 41: בְּרַק חַרְבִּי *der Blitz meines Schwertes* f. mein blitzendes Schwert, vgl. Nah 3, 3. בְּרַק חֲנִיתֶךָ Hab 3, 11 von Gott (Wellh. vermutet *pl.* das Blitzen deiner Speere). Dah. ohne Zusatz: blitzendes Schwert Hi 20, 25 (arab. بَرَق vom Blitzen des Schwertes). Pl. Hi 38, 35.

II. **בָּרָק** *N. pr.* eines Naphtaliten, der mit Debora die Kanaaniter schlug Ri 4, 6 ff. Ebenso phön. *Barkas*, palm. ברק, sab. ברקם.

בְּרַק s. בְּנֵי־בְרַק.

בַּרְקוֹס (vgl. ass. *N. pr. Barḳûsu*) *N. pr. m.* Esr 2, 53. Neh 7, 55.†

בַּרְקָנִים *m.* Pl. Ri 8, 7. 16 unsicheres Wort. Einige, wie Berth., nach dem Parallelismus: Dornen (vgl. Levy, Nh. Wb. I, 271[a]). Andere (z. B. Gesen. Thes. 244[b]): Dreschschlitten; dann muss aber das daneben stehende „Dornen der Wüste" auch eine Art Dreschschlitten bezeichnen. Vgl. *tribulus*, *τρίβολος* und *tribulum*, *τρίβολον*. Z. f. Ethnologie V, 270 ff.

בָּרֶ֫קֶת *f.* Ex 28, 17. 39, 10 und בָּרְקַת Ez 28, 13 ein Edelstein, nach LXX, Jos., Vulg. Smaragd, sanskr. *marakata* (Pott, Etymol. Forsch. II, 421, Lag. Ges. Abh. 3. 44. Übers. 84, Dillm. z. Ex 28, 17), wovon *μάραγδος, σμάραγδος*, targ. זְמַרְגַּד.†

I. **ברר** neuhebr.: aussondern, auseinandersetzen, targ. aussondern, reinigen; syr. ܒܪܝܐ rein, unschuldig. Das arab. بَرّ scheint auf eine Grundbed. „frei sein" hinzuweisen; بَرَّ bed. zartfühlend, gerecht sein. Vgl. noch ass. *birbirru* Glanz.

Kal pf. 1. *ps.* בָּרוֹתִי, *inf.* לָבוּר Koh 9, 1; m. *Suff.* לְבָרָם 3, 18 (Ges. § 67 Anm. 3) *part. pass.* בָּרוּר — 1) absondern Ez 20, 38: וּבָרוֹתִי מִכֶּם הַמֹּרְדִים *ich will die Aufrührer aus euch aussondern*, zu etwas aussondern, bestimmen. *Part. pass.* bestimmt, auserlesen. 1 Ch 9, 22: כֻּלָּם הַבְּרוּרִים לְשֹׁעֲרִים *alle diese, bestimmt zu Thorhütern.* 7, 40. 16, 41 (vgl. הִבְדִּיל לְ). Neh 5, 18: צֹאן בְּרֻרוֹת *auserlesene Schafe.* 2) reinigen; im moral. Sinne *Part.* בָּרוּר rein Zeph 3, 9: שָׂפָה בְרוּרָה *reine Lippe. Adv.* Hi 33, 3. 3) prüfen Koh 3, 18: לְבָרָם *um sie zu prüfen.* 9, 1 (aber LXX לִבִּי רָאָה).†

Niph. imp. הִבָּרוּ, *part.* נָבָר sich reinigen Jes 52, 11. *Part.* rein (moral.) Ps 18 (2 S 22), 27.†

Pi. inf. לְבָרֵר reinigen, läutern Dn 11, 35.†

Hithp. impf. i. p. תִּתְבָּרָר (2 S 22, 27 unrichtig תִּתָּבַר) 1) sich reinigen Dn 12, 10. 2) sich rein zeigen, beweisen; von Gott Ps 18, 27. 2 S 22, 27.†

Hiph. inf. לְהָבַר reinigen, das Getreide Jer 4, 11.†

Derivate: בַּר II und (?) III, IV, בֹּר, בֹּרִית.

II. **ברר** wohl zu برى zuspitzen, zu stellen.

Kal pt. pass. בָּרוּר geschärft, von einem Pfeile Jes 49, 2.†

Hiph. imp. הָבֵ֫רּוּ einen Pfeil schärfen Jer 51, 11.†

בִּרְשַׁע *N. pr.* eines Königs von Gomorra Gn 14, 2.†

בֵּרֹתַי s. בֵּרוֹתָה.

בְּשׂוֹר, stets m. Art. הַבְּשׂוֹר *N. pr.* eines Baches, der sich bei Gaza in das Meer ergiesst 1 S 30, 9. 10. 21.†

בְּשׂוֹרָה s. בְּשֹׂרָה.

בשׂם „بَشِمَ kehrt sich voll Ekel ab, ܒܣܡ kehrt sich voll Lust zu" Lag. Übers. 143. Im Aram. bedeutet das Verb. gewöhnlich: angenehm, süss s.; ass. *bašâmu* (schön) machen, herstellen. Davon die zwei folg. *Substantiva*, vgl. die Eigennamen מִבְשָׂם, יִבְשָׂם, בָּשְׂמַת.

בָּשָׂם* (arab. بَشَام; davon gr. βάλσαμον) m. *Suff.* בְּשָׂמִי *m.* Balsamstrauch, wie בֹּשֶׂם *no.* 3. Ct 5, 1.†

בֶּשֶׂם (Ex 30,23†) u. **בֹּשֶׂם** (aram. ܒܶܣܡܳܐ, בוסמא vergl. Barth § 24[b]) Pl. בְּשָׂמִים 1) Wohlgeruch. קִנְּמָן־בֶּשֶׂם der stark und wohlriechende echte Zimmt Ex 30, 23; ebend. קְנֵה־בֹשֶׂם eig. Rohr des Wohlgeruchs, der *calamus odoratus* der Griechen u. Römer, s. Dillm. z. St. Jes 3, 24. Pl. Ct 4, 16: יִזְּלוּ בְשָׂמָיו *mögen seine Balsamdüfte rieseln,* sich verbreiten. 2) Aromatischer Stoff Ex 35, 28. 1 K 10, 10. Ez 27, 22: בְּרֹאשׁ כָּל־בֹּשֶׂם *mit den edelsten Aromen.* Pl. Ex 30, 23. 1 K 10, 2. 10. 25. Ct 4, 10. 14. 3) s. v. a. בָּשָׂם Balsampflanze. Ct 5, 13: עֲרוּגַת הַבֹּשֶׂם *Beet von Balsampflanzen* 6, 2.

בָּשְׂמַת *N. pr.* 1) eines Weibes des Esau Gn 26, 34 vgl. 36, 3. 4. 10. 13. 17. 2) einer Tochter Salomos 1 K 4, 15.†

בשׂר arab. بشر, sab. בשר, paläst.-aram. בסר, äth. አብሰረ፡ eine frohe Botschaft bringen, syr. transp. ܣܰܒܰܪ (während ܒܣܰܪ das arab. بسر ist). Sonst vgl. Fleischer in Merx' Archiv I, 238 ff. Lag. Mittheil. I, 216. Assyr. entspricht *bussuru,* während „Fleisch" *bišru* heisst.

Pi. בִּשַּׂר, *impf.* תְּבַשֵּׂר, *imp.* בַּשְּׂרוּ, *inf.* בַּשֵּׂר, *part.* מְבַשֵּׂר, מְבַשֶּׂרֶת — 1) jem. durch frohe Botschaft erfreuen, sie bringen 2 S 18, 19: אֲבַשְּׂרָה אֶת־הַמֶּלֶךְ *lasst mich dem Könige die frohe Botschaft bringen.* 1 S 31, 9. 1 Ch 10, 9. Auch ohne persönl. oder sachl. Obj. Ps 68, 12: הַמְבַשְּׂרוֹת צָבָא רָב *Siegesbotinnen ein grosses Heer,* d. i. in grossen Scharen. 2 S 4, 10: הָיָה כִמְבַשֵּׂר בְּעֵינָיו *er glaubte eine fröhliche Botschaft zu bringen.* Jes 40, 9. Mit dem Acc. der verkündigten Sache 1 Ch 16, 23: בַּשְּׂרוּ מִיּוֹם־אֶל־יוֹם יְשׁוּעָתוֹ *verkündet von Tag zu Tag seine Hilfe.* Jes 60, 6: תְּהִלֹּת יְהוָה יְבַשֵּׂרוּ *das Lob Jahves verkünden sie.* Ps 40, 10. 2) Seltener ohne jenen Nebenbegriff für: Botschaft bringen 2 S 18, 20, einmal selbst von unangenehmer 1 S 4, 17, dah. der Zusatz: בַּשֵּׂר טוֹב 1 K 1, 42. Jes 52, 7.

Hithpa. impf. יִתְבַּשֵּׂר eine frohe Botschaft erhalten 2 S 18, 31.†

Deriv. בְּשֹׂרָה.

בָּשָׂר (ar. بَشَر Haut [die ursprüngliche Bedeutung]; syr. ܒܶܣܪܳܐ, paläst.-aram. בְּסַר, sab. בשר תורם Rindfleisch; vgl. ass. *bišru* Blutsverwandter) *cstr.* בְּשַׂר *m.* einmal im Pl. בְּשָׂרִים Pr 14, 30. 1) Fleisch und zwar vom Fleisch z. B. der Rinder Gn 41, 2. 19, Fleisch der Tiere, das man isst Jes 22, 13. *Sein Fleisch* Hi 31, 31 s. v. a. das Fleisch, das jem. zu essen gibt. בְּשַׂר קֹדֶשׁ Opferfleisch Jer 11, 15. Hgg 2, 12. Einmal auch f. Haut, wie im Arab. Ps 102, 6: דָּבְקָה עַצְמִי לִבְשָׂרִי *es klebt mein Gebein an meiner Haut,* Beschreibung grosser Magerkeit; dag. steht es Hi 10, 11 neben עוֹר. 2) Leib, Körper, Nu 8, 7. Ps 16, 9. 84, 3: לִבִּי וּבְשָׂרִי *meine Seele und mein Leib.* Koh 12, 12: יְגִעַת בָּשָׂר *Leibesermüdung.* Jes 10, 18 von der Seele bis zum Leibe, wahrsch. sprichw. für: in Bausch und Bogen. Dah. בְּשָׂרִים Pr 14, 30 als *plur. abstr.* die Leiblichkeit, d. h. das Leibesleben in der Gesamtheit seiner Funktionen (s. Delitzsch z. St.). 3) der ganze Mensch in seiner sinnenfälligen Äusserlichkeit (vgl. σάρξ Joh 1, 14) Koh 5, 5. 4) כָּל־בָּשָׂר alles Fleisch f. alle körperlichen Wesen Gn 6, 13. 17. 7, 15. Ps 136, 25 und enger: alle Menschen Gn 6, 12. Jes 40, 6. Jer 25, 31. Sach 2, 17; von Israel allein Jo 3, 1. Jer 12, 12. So insbes. im Ggs. zu Gott, welcher Geist ist. Öfters wird daher בָּשָׂר als das Vergängliche, Sterbliche dem ewigen, unvergänglichen Gott entgegengesetzt (auch im Arab. bed. بَشَر sterbliche Menschen, sowohl den einzelnen als kollektiv), *opp.* רוּחַ Gn 6, 3. Ps 56, 5. 78, 39, Hi 10, 4. Jes 31, 3. זְרוֹעַ בָּשָׂר ein fleischlicher Arm, d. h. ohnmächtige Hilfe 2 Ch 32, 8. 5) עַצְמִי וּבְשָׂרִי *mein Bein und Fleisch,* mein Blutsverwandter Gn 29, 14. Ri 9, 2. 2 S 5, 1. Auch bloss בָּשָׂר Gn 37, 27: כִּי־אָחִינוּ בְשָׂרֵנוּ הוּא *denn er ist unser Bruder, unser Fleisch.* Jes 58, 7: בְּשָׂרְךָ dein Landsmann. Vgl. שְׁאֵר. 6) euphem. für Scham Lv 15, 2. 3. 7. Ez 16, 26, weiblich Lv 15, 19 (vgl. talm. גְּוִיָּה, mischn. בָּשָׂר u. אֵבֶר [Glied]).

בְּשֹׂרָה u. **בְּשׂוֹרָה** (ar. بِشَارَة, Lagarde, Übers. 179. Barth § 42[a]; im Syrischen ܣܒܪܬܐ Fränkel, 115 vgl. zu בשר), *f.* 1) frohe Botschaft 2 K 7, 9. 2 S 18, 20. 22. 25, auch mit dem Zusatze: טוֹבָה V. 27. 2) Lohn der Botschaft 2 S 4, 10.†

בשל aram. ܒܫܠ, בְּשֵׁל, reif werden, assyr. *bašâlu*, äth. በሰለ:, arab. بسل IV kochen, ZDMG 40, 725 (über بسل seinen Geruch ändern, vgl. Lagarde, Übers. 41 f.).

Kal perf. בָּשַׁל, בָּשְׁלוּ 1) kochen, im Kochen sein Ez 24, 5. 2) reif werden, reifen Jo 4, 13.†

Pi. 3. *pl.* בִּשְּׁלוּ, *impf.* תְּבַשֵּׁל, *inf.* u. *imp.* בַּשֵּׁל *pt. pl.* מְבַשְּׁלִים — 1) kochen, z. B. Fleisch, Ex 16, 23. 23, 19. 29, 31, auch andere Gerichte 2 K 4, 38. Nu 11, 8; *intr.* 1 S 2, 13. 2) braten בִּשֵּׁל בָּאֵשׁ 2 Ch 35, 13 als genauere Bestimmung zu Dt 16, 7; das eigentl. Wort für braten ist צָלָה (vgl. طبخ kochen u. braten, Houtsma, Kitâb el-adhdhâd 1881 ١٨٦).

Pu. 3. *f. i. p.* בֻּשָּׁלָה, *impf.* תְּבֻשַּׁל, *pt.* מְבֻשָּׁל *pass.* zu *Pi.* Ex 12, 9 u. ö.

Hiph. 3. *pl.* הִבְשִׁילוּ reif machen Gn 40, 10† (s. zu אֶשְׁכֹּל).

Derivate: מְבַשְּׁלוֹת und

בָּשֵׁל *f.* **בְּשֵׁלָה** *Adj.* etwas Gekochtes Ex 12, 9. Nu 6, 19.†

בִּשְׁלָם (vgl. REJ 10, 1 f.) *N. pr.* eines persischen Beamten in Palästina Esr 4, 7.†

בָּשָׁן eig. eine fruchtbare, steinlose Ebene oder Niederung (vgl. das arab. بَثْنَة). Im AT. und zwar in Prosa stets mit dem Art., הַבָּשָׁן. *N. pr.* einer Gegend jenseit des Jordan (*Βασανῖτις, Βατανεία*) Nu 21, 33 u. ö., berühmt durch ihre Eichenwälder (Jes 2, 13. Ez 27, 6) und fetten Viehweiden, dah. die Stiere, Widder Basans (Dt 32, 14. Am 4, 1. Ps 22, 13). Sie erstreckte sich vom Jabbok bis zum Berge Hermon, und im Osten bis zur äussersten Grenze des Landes, bis Salcha (Dt 3, 10. 13. Jos 12, 5. 13, 11. 12. 30), gehörte ursprünglich dem Könige *Og*, und wurde dann dem halben Stamme Manasse eingeräumt (Nu 21, 33. 32, 33. — Zum Reiche Og's gehörte indessen auch die nördliche Hälfte von Gilead s. Dillm. zu Nu 21, 33). Nach Wetzstein hat man bei den Eichenwäldern und Viehweiden an die sogen. „Waldberge" im nordwestlichen Teile dieser Gegend, und Ps 68, 16 an das eigentliche Haurângebirge zu denken. Vgl. Wetzstein, Reiseber. üb. den Hauran 87 f., Abhandlung in Del. Job[2] und Das batanäische Giebelgebirge 1884.

בָּשְׁנָה (von בוש vgl. Ew. § 163 f. Barth § 210[c]) *f.* Schande Hos 10, 6.†

בשם, wenn echt, eine aus dem *Pilel* בּוֹסֵס von בוס entstandene Form.

Po. inf. m. *Suff.* בּוֹשַׁסְכֶם Am 5, 11 (Wellh. l. בוסכם) m. עַל niedertreten.†

בֹּשֶׁת (St. בוש) m. *Suff.* בָּשְׁתִּי *f.* 1) Scham, Schande, meist mit פָּנִים Ps 44, 16. Dn 9, 7. 8. 2 Ch 32, 21; Schamgefühl Zeph 3, 5. לָבַשׁ בֹּשֶׁת bildl. *inducere contumeliam*, mit Schande bedeckt werden Hi 8, 22. Ps 35, 26, mit עָטָה dass. Ps 109, 29. Mi 1, 11: (*in*) *Nacktheit und Schande.* 2) (Schand-) Götze Hos 9, 10. Jer 3, 24. 11, 13. Über בֹּשֶׁת in Eigennamen vgl. zu בַּעַל *no.* 5.

I. **בַּת** (*contr.* aus *bant*, dem *Fem.* von בֵּן, s. d.; arab. بِنْت, sab. בנת und בת, phön. בת, ass. *bintu*, äth. [in bestimmten Verbb. Dillm. 518] ወለት:; aram. dag. ܒܪܬܐ, בְּרַת, nab. aber auch בנת; vgl. ZDMG 41, 638) — *st. c.* בַּת, mit *Suff.* בִּתִּי, Pl. בָּנוֹת, בְּנוֹת (analog mit בָּנִים) *f.* Tochter Gn 11, 29. 5, 4 u. ö., *Töchter der Menschen* Gn 6, 2. 4 f. menschliche Weiber, im Gegensatz zu den Göttersöhnen. Als *plur.* d. Kategorie (vgl. בֵּן am Anf.) Ps 45, 10. Das Wort „Tochter" wird aber auch im weiteren Sinne gebraucht: 1) wie בֵּן *no.* 7 *Töchter Kanaans,* Kanaaniterinnen Gn 36, 2, *Töchter Israels,* Israelitinnen 2 S 1, 24, *Töchter der Philister* (Philistäas) 2 S 1, 20. — 2) f. Mädchen, Jungfrau, Weib überh., wie *θυγάτηρ* Gn 30, 13. Ct 2, 2. 6, 9. Ri 12, 9; als Anrede (vgl. בֵּן *no.* 5) Ps 45, 11. Ruth 2, 8. — 3) für Pflegetochter Esth 2, 7. 15. — 4) Anhängerin einer Gottheit Mal 2, 11. — 5) mit

Städte- u. Ländernamen (appositioneller Genitiv) als *coll.*: die Bewohnerschaft der Stadt oder des Landes, bez. die Stadt und das Land selbst; so בַּת צֹר die Bevölkerung von Tyrus Ps 45, 13, *Tochter Zions* Jes 1, 8. 10, 32; *Tochter Babels* Ps 137, 8. Sach 2, 11; *Tochter Edoms* Thr 4, 21; *Tochter Ägyptens* Jer 46, 11. 19. 24; *die Tochter meines Volks* f. meine Landsleute Jes 22, 4. Jer 4, 11. Vgl. zu dieser Ausdrucksweise ZDMG 40, 169. Bisweilen m. d. Zusatze בְּתוּלָה, als בְּתוּלַת בַּת צִידוֹן Jes 23, 12, בְּתוּלַת בַּת עַמִּי Jer 14, 17. Jes 37, 22. 47, 1. Jer 46, 11. Thr 1, 15. 2, 13; vgl. auch בַּת־רַבִּים die volkreiche (Beiname Hesbons) Ct 7, 5. — 6) *Tochter von neunzig Jahren* ist: eine neunzig Jahre alte Gn 17, 17, vgl. בֵּן *no.* 7. בַּת־בְּלִיַּעַל 1 S 1, 16 wie בֵּן *no.* 7. בַּת גְּדוּד Mi 4, 14: *Tochter des Angriffes*, d. h. belagert. — 7) wie בֵּן *no.* 7 bezeichnet es Beziehung der Abhängigkeit von etwas: בְּנוֹת הַשִּׁיר *Sängerinnen* Koh 12, 4. בַּת עַיִן *Augapfel* Thr 2, 18, sonst mit אִישׁוֹן s. d. (Vgl. ZDMG 40, 740. Dillm. Lex. aeth. 518). בְּנוֹת הָעִיר Töchter der Stadt, Dörfer und Weiler, die zu ihrem Gebiete gehören Nu 21, 25. 32. Ri 11, 26. Jos 15, 45. Ebenso *Töchter Judas* von den Städten Judas Ps 48, 12 vgl. Jes 16, 2. Thr 3, 51. Viell. ist auch der Name des Strausses בַּת הַיַּעֲנָה so zu erklären, s. zu יַעֲנָה. — 8) Zweig des Baumes (vgl. בֵּן *no.* 10 u. יֹנֵק) Gn 49, 22. S. u. das W. צָעַד.

II. **בַּת** (nach Lag. Orr. 2, 10 aus בדת, vgl. aram. ܒܰܬ, בַּד Kelter) *m.* (Ez 45, 10) und *f.* (Jes 5, 10) *i. p.* הַבַּת Ez 45, 11 *pl.* בַּתִּים ein Mass für flüssige Dinge, an Inhalt gleich dem *Epha*, und daher dem griechischen Metretes zu 72 Sextarien, oder 72 hebr. Log (s. zu אֵיפָה) 1 K 7, 26. 38. Ez 45, 14. 2 Ch 2, 9. 4, 5.†

בַּת־שֶׁבַע *in p.* בַּת־שָׁבַע *N. pr. Bathseba*, Weib des Hethiters Uria, von David entführt, nachher geehelicht und Mutter des Salomo 2 S 11, 3. 12. 1 K 1, 15 ff. u. ö. Dafür 1 Ch 3, 5: בַּת־שׁוּעַ.

בָּתָה (Nebenform zu בַּתָּה) *f.* eig. *abscissum, praeruptum,* dah. der jähe Untergang Jes 5, 6: אֲשִׁיתֵהוּ בָתָה *ich will ihm den Garaus machen.*†

בַּתָּה* (St. בתת) *f.* Jes 7, 19: נַחֲלֵי הַבַּתּוֹת *Thäler abgeschnittener*, d. i. steil abstürzender *Höhen.*†

בְּתוּאֵל *N. pr.* 1) Vater des Laban Gn 22, 22. 24, 15 u. ö. 2) Simeonit. Ort 1 Ch 4, 30, wofür Jos 19, 4 בְּתוּל; vgl. Lag. Übers. 64. Dieselbe Stadt heisst 1 S 30, 27 (wahrscheinlich fehlerhaft) בֵּיתְאֵל, vgl. Driver zur Stelle.

בְּתוּלָה (v. בתל s. d.; im Syr., Ass. u. Arab. [nach Bocthor bei Dozy] auch in mascul. Form für: unverheirateter Jüngling) *pl.* בְּתוּלוֹת, בְּתֻלֹת Thr 5, 11, בְּתֻלוֹת Sach 9, 17, בְּתוּלֹת (s. Baer zu Ps 45, 15) die Jungfrau Gn 24, 16: וְהַנַּעֲרָ . . . בְּתוּלָה וְאִישׁ לֹא יְדָעָהּ *und die Dirne . . .* war *Jungfrau und kein Mann hatte sie erkannt.* 2 S 13, 2 appositionell: נַעֲרָה בְתוּלָה ein jungfräuliches Mädchen Dt 22, 23. 28. Ri 21, 12. Öfters von Städten oder Ländern als jugendkräftigen, unbezwungenen (s. בַּת I 5), auch ohne בַּת: בְּתוּלַת יִשְׂרָאֵל Jer 18, 13. 31, 4. 21. Am 5, 2.

בְּתוּלִים (Barth § 55[e]) *m. pl.* 1) Stand der Jungfrau, Jungfrauschaft. Lv 21, 13: וְהוּא אִשָּׁה בִבְתוּלֶיהָ יִקָּח *und er soll ein Weib als Jungfrau nehmen.* Ri 11, 37. Ez 23, 3. 8. 2) Zeichen der Jungfräulichkeit Dt 22, 14 ff.†

בִּתְיָה *N. pr.* einer ägypt. Königstochter 1 Ch 4, 18.†

בָּתִּים Häuser s. בַּיִת.

בתל arab. بتل, trennen, absondern. Dav. בְּתוּלָה *part. pass.* die abgesondert Lebende, בְּתוּלִים.

בתק assyr. *batâku* abschneiden, abtrennen.

Pi. 3. *pf.* m. *Suff.* בִּתְּקוּךָ hauen, niederhauen (mit dem Schwerte) Ez 16, 40.†

בתר arab. بَتَرَ abschneiden, auch متر, äth. መተረ:.

Kal perf. i. p. בָּתָר und *Pi. impf.* וַיְבַתֵּר zerschneiden Gn 15, 10.†

Derivv.: בֶּתֶר vgl. d. *N. pr.* בִּתְרוֹן.

בֶּ֫תֶר *i. p.* בָּתֶר mit *Suff.* בִּתְרוֹ 1) Teil, Stück, von den Opferstücken Gn 15, 10. Jer 34, 18. 19. 2) הָרֵי בָתֶר Berge der Zerschneidung, d. i. zerklüftete Berge, wie *ῥαγάς* von *ῥήγνυμι* Ct 2, 17. LXX *ὄρη κοιλωμάτων*. Vgl. בִּתְרוֹן.†

בִּתְרוֹן (m. d. Art.) *N. pr.* einer Schlucht an der Ostseite des Jordan 2 S 2, 29.†

בתת vgl. ar. بَتَّ I u. IV schneiden, abschneiden, abbrechen.
Derivat: בַּתָּה vgl. בָּתָה.

ג

Der Buchstabe *Gimel* (als Zahlzeichen 3) wechselt innerhalb des Hebr. mit den vw. Gaumenlauten, und zwar *a*) mit כ, wie גנן u. כנן, סגר u. סכר, רגל u. רכל, מֶזֶג u. מֶסֶךְ (vgl. innerhalb der Dialekte hebr. und syr. גּוּמָּץ, aram. כּוּמְצָא u. קוּמְצָא Grube; זְכוּכִית, ܙܓܘܓܝܬܐ Glas, גָּדִישׁ neben كَدِيس u. a. Beispp.); *b*) mit ק, wie מִגְבָּעָה Mütze, כּוֹבַע u. קוֹבַע Helm (vergl. גָּבִיעַ Kelch [s. d.] und قُبَعَة Blumenkelch). S. Wright, Comparat. Gramm. 50 f. Barth ES 33 f.

גֵּא s. v. a. גֵּאֶה (v. גאה) stolz, hochmütig, Jes 16, 6.†

גאה aram. ܓܐܐ, גְּאִי. Grundbedeutung sich erheben.
Kal perf. גָּאָה, *impf.* יִגְאֶה, *inf. abs.* גָּאֹה — nur im poetischen Stile 1) sich erheben Hi 10, 16: וְיִגְאֶה *und erhübe es sich,* näml. mein Haupt. Vom steigenden Wasser Ez 47, 5, von Pflanzen: in die Höhe wachsen Hi 8, 11. 2) erhaben, majestätisch sein Ex 15, 1. 21.†
Derivate: גֵּא, גֵּאֶה, גַּאֲוָה, גָּאוֹן, גֵּאוּת, גַּאֲיוֹן, גֵּוָה *no.* II.

גֵּאָה *f.* Hochmut, Übermut Pr 8, 13.†

גֵּאֶה (nach Ges. § 84ᵇ *no.* 18 *qittal,* nach Barth S. XXXI *qittil,* s. aber Philippi, Beitrr. z. Assyr. 2, 362) *Adj.* 1) hoch, erhaben Jes 2, 12. Hi 40, 11. 12: רְאֵה כָל־גֵּאֶה *schaue hin auf alles Hohe.* 2) stolz, hoch-, übermütig (vgl. זֵד, Gegenteil עָנָו) Jer 48, 29. Pl. גֵּאִים Ps 94, 2. 140, 6. Pr 15, 25. 16, 19.† — Über גְּאֵי Ps 123, 4 *Kr.* s. zu גַּאֲיוֹן.

גְּאוּאֵל *N. pr. m.* Nu 13, 15.†

גַּאֲוָה (v. גאה, Barth § 20ᶜ) *cstr.* גַּאֲוַת *f.* 1) Erhabenheit, Majestät, von Gott Dt 33, 26. Ps 68, 35. 2) Pracht, Stolz Hi 41, 7: *ein Stolz sind die starken Schilde.* Dt 33, 29. 3) Stolz, Hochmut, Übermut Ps 10, 2. 31, 19. 24. 36, 12. 73, 6. Pr 14, 3. Jes 9, 8 u. ö. Vom Meere Ps 46, 4: יִרְעֲשׁוּ הָרִים בְּגַאֲוָתוֹ *Berge beben vor seinem Übermute.*

גְּאוּלִים* mit *Suff.* גְּאוּלַי Jes 63, 4 *meine Befreiung.* Lag. (Sem. 1, 19. 68. Übers. 192) dagegen sieht in *ai* eine Nominalendung. Jedenfalls liegt in dem Ausdrucke eine Anspielung auf das Jobeljahr (vgl. Lv 25, 28 ff. 47 ff.), weshalb die Fassung des Wortes als *part. pass.* „meine Befreiten" (Bredenkamp) weniger treffend ist.†

גָּאוֹן (von גאה, Barth § 197ᶜ) *cstr.* גְּאוֹן *m.* 1) Hoheit, Herrlichkeit, Majestät, von Gott Ex 15, 7. Hi 37, 4: קוֹל גְּאוֹנוֹ *seine* (des Donnerers) *majestätische Stimme.* Hi 40, 10: עֲדֵה־נָא גָאוֹן וָגֹבַהּ *schmücke dich mit Herrlichkeit und Hoheit.* 2) Pracht, Schmuck, Stolz Jes 4, 2. 13, 19. 60, 15. Ez 7, 20. 32, 12. גְּאוֹן יַעֲקֹב der Stolz Jakobs f. das heilige Land Ps 47, 5, auch Gott selbst Am 8, 7. גְּאוֹן הַיַּרְדֵּן die Pracht des Jordan Jer 12, 5. 49, 19. 50, 44. Sach 11, 3, d. i. die mit Rohr, Weiden und Gesträuch bewachsene Ufergegend des Jordan, sein grüner Schmuck gegenüber den öden Umgebungen. Dasselbe ist Sach 11, 3 das parallele אַדֶּרֶת. 3) Stolz, Übermut. Hi 38, 11: גְּאוֹן גַּלִּים *der Wogen Übermut.* Ez 7, 24. 16, 49. 56. Pr 16, 18. Jes 14, 11. Am 6, 8. Hos 5, 5. 7, 10.

גֵּאוּת (mit festem *Zere*, von גֵּאֶה) *f.* 1) Erhebung, Emporsteigen, z. B. des

Rauches Jes 9, 17. 2) Erhabenheit, Majestät Ps 93, 1. Jes 26, 10. 3) Zier, Pracht Jes 28, 1. 3. *Concr.* Jes 12, 5: כִּי גֵאוּת עָשָׂה *denn Hochherrliches hat er vollbracht.* 4) Stolz, Übermut, hochfahrendes Wesen Ps 17, 10. 89, 10.†

גַּאֲיוֹן* (n. d. Form רַעְיוֹן, Olsh. § 215 *d*) *Adj.* stolz. Der Plural dieses Wortes גַּאֲיוֹנִים ist zweifellos Ps 123, 4 *Kt.* gemeint, obgleich die massoretische LA. לגאייונים (mit zwei Jod) ist, s. Baer z. St. Dag. *Kr.*: לִגְאֵי יוֹנִים *die Stolzen* (*pl. cstr.* v. גֵּאֶה, wobei man freilich לְגֵאֵי erwarten müsste) *der Unterdrücker* (*part. Kal* v. יָנָה).†

גֵּאָיוֹת s. גַּיְא.

I. גאל auch im Targum. u. Samarit., wahrsch. als Hebraismus. Barth ES 18 stellt جُعَالَة, Kaufpreis dazu.

Kal perf. גָּאַל, *impf.* יִגְאַל, *imp.* גְּאַל, *i. p.* גְּאָל Ruth 4, 4, *inf. abs.* גָּאוֹל, *cstr.* לִגְאוֹל, m. *Suff.* לְגָאֳלֵךְ Ruth 3, 13, *pt.* גֹּאֵל, seltener גּוֹאֵל, *pass. pl.* גְּאוּלִים vgl. oben zu גְּאוּלִים — auslösen, einlösen. — 1) einlösen, zurückkaufen (vgl. גְּאֻלָּה) Lv 25, 33 (vgl. Dillm.); Gegenstände, welche Jahve zugefallen sind, zurückkaufen Lv 27, 13. 15. 20. 31. — 2) die dem nächsten Verwandten obliegende Einlösungspflicht (גְּאֻלָּה) erfüllen Ruth 4, 6 (m. d. *dat. comm.*); diese Pflicht trat in verschiedenen Fällen ein: *a*) wenn der Betreffende als Sklave verkauft war Lv 25, 48 f.; *b*) wenn er getötet worden war, daher גֹּאֵל הַדָּם Bluträcher 2 S 14, 11. Nu 35, 19 ff. Dt 19, 6. 12. Jos 20, 3. 5. 9, ohne הַדָּם Nu 35, 12; *c*) wenn ein Israelite wegen Armut ein Grundstück verkaufen musste, indem dann seine wohlhabenden Verwandten verpflichtet waren, das Grundstück zu kaufen (vgl. Jer 32, 7 ff.), Ruth 4, 4 (l. תִּגְאַל f. יִגְאַל und V. 3 מָכְרָה), so wohl auch Lv 25, 25 (וּמָכַר *und verkaufen muss,* gew. *und verkauft hat*); *d*) wenn ein Mann eine kinderlose Witwe hinterliess Ruth 3, 13 m. d. *Acc.* der Frau, vgl. Tob 3, 17; *e*) überhaupt wenn es galt die Rechte eines Verstorbenen oder Hülflosen zu verteidigen Nu 5, 8. Pr 23, 11, daher גֹּאֵל der verpflichtete Nächstverwandte Lv 25, 26. 1 K 16, 11. Ruth 3, 9. 12. 4, 1. 3. 6. 8. 14, *plur.* 2, 20, bildlich von Gott Hi 19, 25. — 3) häufig bildlich: auslösen, erlösen Gn 48, 16. Ex 6, 6. 15, 13. Jes 43, 1 u. ö., mit מִן Hos 13, 14. Ps 72, 14, מִיַּד Ps 106, 10. 107, 2. Jer 31, 11.

Niph. i. p. נִגְאָל, *impf.* יִגָּאֵל sich selbst einlösen Lv 25, 49, eingelöst werden Lv 25, 30. 54. 27, 20. 27 f. 33. m. בְּ *pret.* Jes 52, 3.†

Derivate: גְּאוּלִים, גְּאֻלָּה vgl. *N. pr.* יִגְאָל.

II. גאל, jüngere Erweichung von גָּעַל, findet sich auch im Syr., P. Sm. 678.

Pi. גֵּאֵל 1. *pl.* m. *Suff.* גֵּאַלְנוּךָ verunreinigen Mal 1, 7, vgl. zu *Hiph.*†

Pu. 1) *Part.* מְגֹאָל unrein (levit.) Mal 1, 7. 12. 2) *impf.* וַיְגֹאֲלוּ für unrein erklärt werden, d. i. verworfen werden (als untüchtig zum Priestertum) Esr 2, 62. Neh 7, 64.†

Niph. part. f. נְגֹאָלָה Zeph 3, 1; die Form נְגֹאֲלוּ Jes 59, 3. Thr 4, 14 ist kaum ursprünglich (s. die versch. Auffassungen bei Ges. § 51, 2. Olsh. § 275. König 265 f.) — befleckt sein (durch Sünden, Blut).†

Hiph. 1. *Pers.* m. aram. Präform. *i. p.* אֶגְאָלְתִּי Jes 63, 3. Wahrsch. ist aber urspr. *Piel* gemeint, s. Gesen. § 53, 3, *Anm.* 6.†

Hithpa. impf. יִתְגָּאַל, *i. p.* יִתְגָּאָל sich verunreinigen Dn 1, 8.†

Derivat d. folg. Wort.

גֹּאַל* (גאל II) Pl. *cstr.* גָּאֳלֵי Befleckungen Neh 13, 29.†

גְּאֻלָּה (s. zu גאל I) *f.* 1) Einlösung eines Grundstückes Lv 25, 24. 26. 31. 48; bes. *a*) das Lösungsrecht od. die Lösungspflicht Lv 25, 29 *bis.* 32. Jer 32, 8. Ruth 4, 6 f., vollst. מִשְׁפַּט הַגְּ' Jer 32, 7. *b*) *concret* die Summe der Einlösung Lv 25, 51 f. — 2) Verwandtschaft (vgl. das Verbum). Ez 11, 15: אַנְשֵׁי גְאֻלָּתֶךָ *deine Verwandten* (s. indessen Smend u. u. Corn. z. d. Stelle).†

גַּב (assyr. *gabbu* Rücken; St. גבב) *i. p.* גָּב *m.* mit *Suff.* גַּבִּי, pl. *cstr.* גַּבֵּי u. גַּבֹּת etwas Gewölbtes, Gebogenes, *gibbus.* Insbes. 1) Rücken (von Menschen und Tieren), wie unser unedles: Buckel.

Ps 129, 3: עַל־גַּבִּי חָרְשׁוּ חֹרְשִׁים *sie durchfurchten meinen Rücken.* 2) Buckel des Schildes, *umbo.* Hi 15, 26: *er rannte gegen ihn* בַּעֲבִי גַּבֵּי מָגִנָּיו *mit den dichten Buckeln seiner Schilde.* Im Ar. ist fast sprichwörtlich: *er wandte gegen ihn des Schildes Buckel,* ward sein hartnäckiger Gegner. Sonst ist جَوْب der Schild selbst (vgl. franz. *bouclier* von *boucle*). 3) Rückhalt (wie ar. ظَهْر), Bollwerk, Schanze (vgl. Levy, Nh. Wb. I, 290[b]), bildlich von Beweisgründen, hinter welche man sich gleichsam verschanzt: Hi 13, 12. 4) Erhöhung (auf welcher wohl der Götzenaltar stand) Ez 16, 24. 31. 39 (vgl. aram. גִּיבְבָא Bergrücken, γαββαϑα Joh 19, 13). 5) der Bogen des Rades, die Felgen, ἀψίς 1 K 7, 33. Ez 1, 18. 10, 12 (s. Corn. zu beiden Stellen). 6) Bogen des Auges, Augenbraue Lv 14, 9. (Ar. جُبَّة der Knochen, über dem die Augenbraue sitzt). — Ez 43, 13 ist für גַּב zu lesen גֹּבַהּ, vgl. Corn.†

גָּב*, Pl. גָּבִים s. unter גוב.

I. גֵּב* (nach Barth § 3[b] urspr. גַּבְא vgl. גֶּבֶא, nach Lag. Übers. 155 urspr. גֵּבָה, ar. جَبًا, von גבה; doch vgl. auch جُبّ, äth. ገብ:, assyr. *gubbu* Cisterne, wenn dies nicht für *gub'u* steht), nur *pl.* גֵּבִים *m.* Cisterne, Wasserbehälter 2 K 3, 16. Jer 14, 3. גבים 2 K 25, 12 *Kt.* will Klosterm. גֵּבִים lesen, indem er den Text nach Jer 39, 10 rekonstruiert; vgl. zu יגב.†

II. גֵּב* *pl.* גֵּבִים, bautechnischer Ausdruck 1 K 6, 9 neben שְׂדֵרֹת. Klosterm.: Vertiefungen, Zwischenräume zwischen den Querbalken der Decke (also = גֵּב I). Lag. Arm. St. § 499. Übers. 155 liest גְּבָדִים, das pers. گنبذ Kuppelgewölbe.†

III. גֵּב* *pl.* גֵּבִים Jes 33, 4 Heuschrecken sonst גּוֹב, גּוֹבַי s. d.†

גֹּב s. zu גּוֹב II.

גבא zusammenfassen, verwandt גבה. Davon:

גֶּבֶא (ar. جَبْءٌ vgl. Levy, Nh. Wb. I, 291[a]) m. *Suff.* גְּבָאָיו *m.* Teich, Sumpf Jes 30, 14. Ez 47, 11.†

גבב wölben, erhöhen, St. zu גַּב s. d.

גבה zusammenfassen, vgl. assyr. *gabbu* (wohl für *gab'u**) Gesamtheit; besonders das Wasser in Cisternen sammeln, جبا. (Im Aram. u. Arab. auch Tribut einsammeln, vgl. ZDMG 37, 569. Fränkel 283, WZKM 1, 31; äthiop. sich zurückziehen).

Derivv. גֵּב I (s. aber z. d. W.).

גבה verw. גבב. Vgl. auch جبه (zu גבח).

Kal perf. גָּבַהּ (vgl. Lag. Übers. 30) *f.* גָּבְהָא Ez 31, 5 (Ges. § 44, 2 *Anm.* 4), *impf.* יִגְבַּהּ, m. *Suff.* וַתִּגְבְּהֶנָה Ez 16, 50, *inf.* גְּבֹהַּ Ps 103, 11 u. גָּבְהָה Zeph 3, 11 — *hoch sein* 1) von sinnl. wahrnehmbarer Höhe Ez 31, 5. 10. 1 S 10, 23: וַיִּגְבַּהּ מִכָּל־הָעָם *er war höher als alles Volk.* 2) erhoben werden, erhaben sein Hi 36, 7. Jes 5, 16. 52, 13. 3) übermütig, hoffärtig sein. (Vgl. גָּאָה.) Jes 3, 16: כִּי גָבְהוּ בְּנוֹת צִיּוֹן *weil übermütig sind die Töchter Zions.* Jer 13, 15. Ez 16, 50. Zeph 3, 11; bes. m. לֵב Ez 28, 2. 17. Ps 131, 1. Pr 18, 12. 2 Ch 26, 16. 32, 25, auch im guten Sinne 2 Ch 17, 6 *sein Herz erhob sich,* wurde mutig.

Hiph. pf. 1. *ps.* הִגְבַּהְתִּי, *impf.* יַגְבִּיהַּ, *inf. abs.* הַגְבֵּהַּ, *part.* מַגְבִּיהַּ 1) hoch machen 2 Ch 33, 14. Ez 17, 24. Pr 17, 19: מַגְבִּיהַּ פִּתְחוֹ *wer sein Thor erhöht* d. h. zu hoch baut. Jer 49, 16: כִּי־תַגְבִּיהַּ כַּנֶּשֶׁר קִנֶּךָ *wenn du gleich dem Adler dein Nest hoch baust.* 2) mit andern Verben *adverbialiter* (s. הֶעֱמִיק, הִשְׁפִּיל Ges. § 120) Ps 113, 5: הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת *der hoch sitzt,* wohnt. Hi 5, 7: יַגְבִּיהוּ עוּף *sie fliegen hoch.* Dann ohne עוּף dass. 39, 27: אִם־עַל־פִּיךָ יַגְבִּיהַּ נָשֶׁר *fliegt auf dein Geheiss ein Adler hoch?* Jes 7, 11 hochgehn im Bitten.

Derivate: גָּבֹהַּ — גַּבְהוּת, vgl. *N. pr.* יָגְבְּהָה.

גָּבֹהַּ *cstr.* גְּבַהּ (s. Barth S. XXX) Pr 16, 5. Koh 7, 8. Ps 101, 5, aber גְּבֹהַּ 1 S 16, 7 (s. Baer); *pl.* גְּבֹהִים, *fem.* גְּבֹהָה, *pl.* גְּבֹהֹת 1) hoch, von Bäumen, Bergen, Türmen Jes 2, 15. 30, 25. 40, 9. 57, 7. 1 S 9, 2. Als *neutr.* das Hohe = die Höhe 1 S 16, 7. 2) hochmütig, stolz Jes 5, 15:

עֵינֵי גְבֹהִים *die Augen der Stolzen.* Koh 7, 8: גְּבַהּ רוּחַ. Pr 16, 5: גְּבַהּ לֵב *hochmütig, stolz.* גְּבַהּ עַיִן Ps 101, 5. 1 S 2, 3: אַל־תַּרְבּוּ תְדַבְּרוּ גְּבֹהָה גְבֹהָה *redet nicht viel Stolzes* (vgl. Driver z. St.).

גֹּבַהּ (Barth § 23ᵇ) mit Suff. גָּבְהוֹ *m.* 1) Höhe Am 2, 9. Hi 22, 12. Pl. *cstr.* גָּבְהֵי שָׁמַיִם Himmelshöhen ebend. 11, 8. Sil.-I. גבה הצר die Höhe des Felsens. 2) Hoheit, Majestät Hi 40, 10. 3) Hochmut Jer 48, 29, auch mit dem Zusatze אַף Ps 10, 4 (eig. Hochnäsigkeit, wie auch die Araber sagen) oder רוּחַ Pr 16, 18. — Zu גֹּבַהּ Ez 1, 18 vgl. Corn.

גַּבְהוּת *f.* Stolz, Hochmut Jes 2, 11. 17.†

גְּבוֹל Jos 15, 47 *Kt.*, vom *Kr.* richtig in גָּדוֹל geändert.†

גְּבוּל u. **גְּבֻל** (St. גבל) *pl.* m. *suff.* גְּבוּלֶיךָ 1) Grenze Nu 34, 3 ff. (vgl. bes. Dillm. zu V. 6), Dt 3, 16. 17. Jos 13, 23. 27. 15, 47, Rand Ez 43, 13. 17. 20, Barriere Ez 40, 12. 2) als *coll.* u. im *pl.* Gebiet, wie *fines*, z. B. כָּל גְּבוּל מִצְרַיִם das ganze Gebiet Ägyptens Ex 10, 14. Pl. 1 S 5, 6. 2 K 15, 16. 18, 8. — 1 S 13, 18 lesen Wellh., Driver für הגבול mit LXX הַגֶּבַע s. aber Marti ZDPV 7, 127 ff.

גְּבוּלָה* (St. גבל) m. *S.* גְּבֻלָתוֹ, *Pl.* גְּבוּלוֹת, גְּבֻלֹת, גְּבֻלוֹת, גְּבוּלֹת *f.* 1) Grenze, *Pl.* Hi 24, 2. Dt 32, 8. Jes 10, 13. Ps 74, 17. Jos 18, 20. 19, 49. Nu 34, 2. 13. 2) Gebiet, Grundstück Jes 28, 25 (?), *Pl.* Nu 32, 33.†

גִּבּוֹר u. **גִּבֹּר** (St. גבר, syr. ܓܢܒܪܐ; vgl. Lagarde, Übers. 89 f. Barth § 134ᵇ) *pl.* גִּבּוֹרִים (7 mal *def.* גִּבֹּרִים, s. Baer zu Jes 5, 22) *Adj.* u. *Subst. m.* 1) stark, mächtig Gn 10, 8: הוּא הֵחֵל לִהְיוֹת גִּבֹּר בָּאָרֶץ *dieser begann ein Mächtiger zu werden auf der Erde.* 1 Ch 1, 10. Ps 112, 2. Von Gott אֵל גִּבּוֹר Jes 10, 21 (vgl. 9, 5); Dt 10, 17: הָאֵל הַגָּדֹל הַגִּבֹּר וְהַנּוֹרָא *der grosse, mächtige und furchtbare Gott.* Gott als Kriegsheld Ps 24, 8. Jes 42, 13. — Im allgem. Krieger Ps 120, 4. 127, 4. Jer 50, 9; *pl.* Kriegsleute Hos 10, 13. Jer 48, 14. 2 S 10, 7. 2 Ch 13, 3 bes. von den Berufssoldaten. — גִּבּוֹר הַחַיִל, גִּבּוֹר חַיִל *a*) starker, tapferer Held, tüchtiger Krieger Jos 1, 14. 8, 3. 10, 7. Ri 6, 12. 11, 1. 1 S 16, 18. *b*) stark an Vermögen, begüterter Mann 1 S 9, 1. Ruth 2, 1. 2 K 15, 20 (vgl. E. Meyer, Gesch. d. Alt. 367 Anm.). *c*) thätiger, tüchtiger Mann 1 K 11, 28. Neh 11, 14. (Vgl. אֵשֶׁת חַיִל Ruth 3, 11); ironisch Jes 5, 22 *tüchtig, Wein zu trinken.* Gn 10, 9 *tüchtiger Jäger.* 2) insbes. Heerführer Jes 3, 2, vgl. Ez 39, 20. 2 S 23, 8. 1 Ch 11, 26. 29, 24 und überh. Anführer 1 Ch 9, 26: גִּבֹּרֵי הַשֹּׁעֲרִים *Oberste der Thorhüter.* 3) im üblen Sinne: Gewaltthätiger, Wüterich (wie جَبَّار) Ps 52, 3, vgl. Hupfeld z. St. — Für גִּבּוֹר 2 S 22, 26 hat Ps 18, 26 besser גְּבַר.

גְּבוּרָה (St. גבר) *pl.* גְּבוּרוֹת, m. *suff.* גְּבוּרֹתָיו *f.* 1) Kraft, Körperstärke Koh 10, 17: *Heil dem Lande . . . dessen Fürsten zur rechten Zeit essen, zur Stärke* (Stärkung), *nicht zum Saufen.* Pl. Ps 90, 10 (starke Lebenskraft). Hi 41, 4. 2) Tapferkeit, Bravour, Mut 2 K 18, 20. Ri 8, 21. Hi 39, 19: הֲתִתֵּן לַסּוּס גְּבוּרָה *gibst du dem Rosse Mut?* Mi 3, 8. *Concr.* tapfere Thaten, in der Formel: גְּבוּרָתוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה *seine tapfern Thaten, die er vollbrachte* 1 K 16, 27. 22, 46. 2 K 13, 12. Einmal bedeutet der *Sing.* (vgl. Lag. Übers. 150 f.): tapfere Krieger Jes 3, 25. 3) (Gottes) Macht Ps 54, 3. 66, 7. 71, 18. 89, 14 u. ö. Pl. Gottes mächtige Thaten Dt 3, 24. Ps 106, 2. 150, 2. גְּבוּרוֹת יֵשַׁע Ps 20, 7 Heilsthaten. 4) Obmacht, Sieg Ex 32, 18, vgl. das Verbum 17, 11.

גבח

vgl. arab. أَجْبَهُ der eine hohe Stirn hat, جَبْهَة Stirn, u. Levy, Nh. Wb. 1, 192ᵇ. Davon

גִּבֵּחַ (zur Form Lag. Übers. 92. Barth § 16. Ges. § 84, *b no.* 21) *m.* Lv 13, 41 Kahlkopf und zwar der eine hohe Stirn, vorn eine Platte hat, *recalvus* (verschieden v. קֵרֵחַ).†

גַּבַּחַת *f.* 1) kahle Platte am Vorderkopfe Lv 13, 42. 43. 2) übertr. Kahlheit, kahle Stelle des Tuches auf der Vorderseite Lv 13, 55.†

גַּבַּי *N. pr. m.* Neh 11, 8. Viell. ist hier גַּבַּי סַלָּי als Ein Eigenname zu fassen.†

גֵּבִים *N. pr.* eines kleinen Ortes unweit

Jerusalem nach Norden zu Jes 10, 31 (m. *Art.* הַגֵּבִים).†

גְּבִינָה (גבן II) *f.* geronnene Milch, Käse Hi 10, 10.†

גָּבִיעַ* (St. גבע) *cstr.* גְּבִיעַ, *pl.* גְּבִעִים *m.* 1) Kelch Gn 44, 2. 12. 16 f. Jer 35, 5 (grösseres Weingefäss, *crater,* versch. von כּוֹס *cyathus,* womit man aus jenem schöpfte). 2) Blumenkelch Ex 25, 31. 33 f. (So das arab. قُبَعَة. Vgl. noch קֻבַּעַת.)

גְּבִיר (St. גבר, Barth § 29ª) *m.* Herr, Herrscher Gn 27, 29. 37.†

גְּבִירָה *m. Suff.* גְּבִרְתִּי, *st. c.* גְּבֶרֶת (vgl. zum Segol ZDMG 41, 606; diese Form ist immer *st. c.*, auch Jes 47, 7, s. Htz. z. St.) *f.* Herrin, Gebieterin Gn 16, 4. 8. Pr 30, 23. 2 K 5, 3. Jes 24, 2. Herrscherin, regierende Königin, von des Königs Gemahlin 1 K 11, 19, und Mutter (ar. *sulṭâna wâlida*) Jer 13, 18. 29, 2. 2 K 10, 13. 1 K 15, 13: וַיְסִרֶהָ מִגְּבִירָה *er entfernte sie, dass sie nicht mehr Herrscherin wäre.* 2 Ch 15, 16. Bildlich von der Hauptstadt der Welt Jes 47, 5. 7.

גָּבִישׁ (St. גבשׁ) *m.* eigentl. Eis, Gefrorenes (vgl. אֶלְגָּבִישׁ) dah. Krystall, Bergkrystall Hi 28, 18 (wie gr. κρύσταλλος beide Bedeutungen hat, vgl. im Äthiop. Dillm. *Lex.* 759).†

I. **גבל** Stammw. zu גְּבוּל, גְּבוּלָה, phön. גבל. Davon ist denominiert:

Kal perf. 3. *pl.* גָּבְלוּ, *impf.* יִגְבּוֹל *grenzen.* Näher 1) die Grenze machen, begrenzen *a*) von der Grenze selbst Jos 18, 20; *der Jordan* יִגְבֹּל אֹתוֹ *wird ihn begrenzen.* *b*) von dem der die Grenze bestimmt. Dt 19, 14: *du sollst nicht deines Nächsten Grenze verrücken.* אֲשֶׁר גָּבְלוּ רִאשֹׁנִים *welche die Vorfahren abgegrenzt haben.* — 2) angrenzen, mit בְּ Sach 9, 2.†

Hiph. pf. 2. *ps. cons.* וְהִגְבַּלְתָּ, *imp.* הַגְבֵּל umgrenzen. Ex 19, 12: *umgrenze das Volk* d. h. bestimme die Grenze, wie weit das Volk kommen soll. V. 23: *umgrenze den Berg.*† Vgl. auch zu גְּבַל.

II. **גבל** Stammw. zu מִגְבָּלָה, גַּבְלֻת, vgl. Ges. Thes. 258. Dillm. zu Ex 28, 13.

גְּבַל (urspr. *gubl,* assyr. *Gubal* und [so auch in den *El-Amarna*-Briefen] *Gubla,* deshalb griech. *Byblos,* Halévy, Mél. d. crit. 205. ZDPV 13, 136) *N. pr.* einer phöniz. Stadt (öfters auf d. Inschr. v. Byblos, CIS 1, erwähnt) zwischen Tripolis und Berytus auf einer Anhöhe gelegen (Strabo XVI S. 755 *Casaub.*), von Schiffern bewohnt (Ez 27, 9). Den von dort bezogenen Papyrus nannten die Griechen βίβλος. *Nom. gent.* גִּבְלִי, Pl. גִּבְלִים Jos 13, 5. S. ZDPV 8, 20. Sitz.-Ber. d. Wien. Akad. Bd. 116. 1888. 633 und über das jetzige *Ğebail* Baed. Pal.³ 358. — הַגִּבְלִים 1 K 5, 32 ist wahrsch. וַיַּגְבִּלוּם v. גבל I zu lesen: sie machten Fugenränder an den Steinen (s. Then. und Klosterm. z. St.).

גְּבָל Ps 83, 8, das arab. جِبَال, bei den Griechen Γεβαληνή, die Gebirgsgegend im Süden des toten Meeres, noch heutzutage *Ğibâl* genannt, vgl. Buhl, Die Edomiter 3. 32.†

גְּבֻל s. גְּבוּל.

גִּבְלִי s. גְּבַל.

גַּבְלֻת *f.* (s. zu גבל II) Drehung, Ketten der Drehung, *geflochtene Ketten*; man vokalisiert aber einfacher גְּבֻלוֹת als *part. pass.* Ex 28, 22. 39, 15.† Vergl. מִגְבָּלָה.

I. **גבן** sich erheben, wölben, vgl. גבב und syr. ܓܒܝܢܐ Augenbraue, Bergkuppe, arab. الجَبِينَانِ die Wölbung der Stirne. Barth ES 40 vergleicht جُبْلَة Höcker.

Davon גַּבְנֹן, גִּבֵּן.

II. **גבן** gerinnen (auch arab., syr.); Davon גְּבִינָה, syr. ܓܒܶܢܬܐ, ar. جُبْن, äth. ግብንት፡.

גִּבֵּן (גבן I, Form wie גִּבֵּחַ) *m.* buckelig, höckerig Lv 21, 20.†

גַּבְנֹן* (גבן I, zur Form Barth § 143; vgl. Hamdânî II 170) *adj.* od. *subst.*, nur *m. pl.* Ps 68, 16: הַר גַּבְנֻנִּים giebelreiches Gebirge. V. 17: הָרִים גַּבְנֻנִּים dass. Gesagt von den „zugespitzten Kraterwänden des Haurangebirges"; siehe Wetzstein, Das batan. Giebelgeb. Lpz. 1884.†

גבע verw. גבב und جُبْأَة Hügel, Barth ES 16.

Derivv.: גִּבְעָה I, גָּבִיעַ, מִגְבָּעָה, גִּבְעֹל; vgl. גִּבְעָה II, גִּבְעָא גִּבְעוֹן u.

גֶּבַע *N. pr.* Levitenstadt im St. Benjamin (Jos 18, 24. 21, 17. 1 Ch 6, 45. 1 S 14, 5. Neh 7, 30. 12, 29), der nördlichste Grenzort des Reiches Juda (2 K 23, 8. Sach 14, 10, s. jedoch Jes 10, 29, wo sich dasselbe nördlicher bis *Ai* zu erstrecken scheint), jetzt *Ǧebaʿ* auf der Ebene südl. von der *Suwênit-kluft,* Baed. Pal.³ 120 f. Dass *Gebaʿ* von *Gibea Benjamin* verschieden war, zeigen Stellen wie Jes 10, 29. Jos 18, 24. 28. Doch scheinen die beiden Namen an einigen Stellen verwechselt zu sein. So heisst der Ort, der 1 S 10, 5 *Gibeaʿ* Gottes genannt w., 1 S 13, 3 *Gebaʿ*; 1 S 13, 16. Ri 20, 10. 33 steht *Gebaʿ*, wo man *Gibeʿa* erwartet. Demnach wird wahrscheinlich auch 1 K 15, 22 *Gibeʿat Benjamin* zu lesen sein. — Für גֶּבַע 2 S 5, 25 steht 1 Ch 14, 18 nicht unpassend גִּבְעוֹן.

גִּבְעָא *N. pr.* eines Mannes, bez. einer Stadt 1 Ch 2, 49.†

I. גִּבְעָה *f.* Pl. גְּבָעוֹת *cstr.* גִּבְעוֹת, גִּבְעֹת (Gn 49, 26) Hügel Ex 17, 9. 2 S 2, 25 und häufig; auch Opferhügel z. B. Hos 4, 13.

II. גִּבְעָה *N. pr.* mehrerer auf Hügeln gelegener Städte. *a*) *Gibea* im St. Benjamin Ri 19, 14 ff. 1 S 13, 2. 15. 14, 16. 2 S 23, 29, auch *Gibea Sauls,* als dessen Geburtsort 1 S 11, 4. 15, 34. 2 S 21, 6. Jes 10, 29, und vorzugsw. הַגִּבְעָה Hos 5, 8. 9, 9. 10, 9 und גִּבְעַת Jos 18, 28, vgl. גִּבְעָתָה 1 S 10, 26, genannt (vgl. auch zu גֶּבַע), von Jerus. nur 20—30 Stadien (Jos. Arch. 5, 2, 8, Bell. 6, 2, 1) entfernt: sicher das heutige *Tell el-Fûl,* s. ZDMG 12, 161 f. Rob. NBF 376. Mühlau, Art. Gibea im Bibl. HW. Ob es mit גִּבְעַת אֱלֹהִים 1 S 10, 5 identisch, ist sehr zweifelhaft, vgl. Budde, Ri. u. Sam. 204 f. Das *Gent.* ist גִּבְעָתִי 1 Ch 12, 3. *b*) *Gibea* im St. Juda Jos 15, 57, vgl. Dillm. z. St. *c*) *Gibeat-Pinehas* (גִּבְעַת פִּינְחָס) im St. Ephraim Jos 24, 33, heute viell. *Ǧîbîaʿ*, Rob., Pal. III, 298, Guérin, Judée III, 37 f.

גִּבְעוֹן *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin (Jos 18, 25. 21, 17), nördlicher als *Geba* u. *Gibea* und 50 Stadien = 1 ¹/₄ geogr. Meile von Jerusalem (Jos. Bell. 2, 19, 1), jetzt *el-Ǧîb* genannt; einst von Hevitern bewohnt (Jos 11, 19), welche einen Bund mit den Israeliten schlossen Jos 9, 3 ff. 10, 2, vgl. 2 S 21, 1 ff. Sonst s. 2 S 2, 12 ff. 1 K 2, 29 ff. 3, 4 ff. 9, 2. Jer 41, 12. 1 Ch 16, 39. 21, 29. 2 Ch 1, 3. 13. *Nom. gent.* גִּבְעֹנִי 2 S 21, 1 ff.

גִּבְעֹל (v. גֶּבַע = גָּבִיעַ Kelch, und dem ableitenden *ol* wie in חַרְגֹּל) *m.* Blütenkelch. Ex 9, 31: הַפִּשְׁתָּה גִּבְעֹל *der Flachs* (war) *Blüte,* in der Blüte. Vgl. Levy, Nh. Wb. I, 296.†

גִּבְעַת s. גִּבְעָה II *a.*

גבר vgl. Lagarde, Mitteil. I, 238 f. Psalterium juxta Hebr. Hier. 164. Im Äthiop. thätig sein oder machen. Vergl. weiter zu גֶּבֶר.

Kal perf. גָּבַר (für גָּבֵר) 3. *pl. i. p.* גָּבֵרוּ 2 S 1, 23, *impf.* יִגְבַּר 1) stark werden, wachsen, zunehmen: vom Wasser der Flut Gn 7, 18—20. 24, vom Vermögen Hi 21, 7, mit בְּ stark sein unter anderen 1 Ch 5, 2; mit מִן stärker sein als 2 S 1, 23. Ps 65, 4. Dass. mit עַל überwältigen, übertreffen 2 S 11, 23. Gn 49, 26. 2) Stärke üben, schalten und walten Jer 9, 2: לֹא לֶאֱמוּנָה גָּבְרוּ בָאָרֶץ *nicht nach Treue schalten sie im Lande.* Mit עַל: sich mächtig erweisen gegen jem. Ps 103, 11. 117, 2. 3) siegen, stärker sein, *praevalere.* Ex 17, 11. 1 S 2, 9. Thr 1, 16.†

Pi. pf. cons. וְגִבַּרְתִּי, *impf.* יְגַבֵּר stark machen Koh 10, 10. Sach 10, 6. 12.†

Hiph. הִגְבִּיר, *impf.* נַגְבִּיר 1) stark, fest machen. Dn 9, 27: וְהִגְבִּיר בְּרִית לָרַבִּים *er schliesst ein festes Bündnis mit vielen.* 2) Stärke beweisen (vgl. הֶאֱמִיץ, הֶחֱזִיק, Ges. § 53 unter *no.* 2) wie Ps 12, 5: לִלְשֹׁנֵנוּ נַגְבִּיר *in Ansehung unserer Zunge beweisen wir uns stark.*†

Hithpa. impf. i. p. יִתְגַּבָּר 1) sich stark beweisen, mit עַל Jes 42, 13. 2) sich übermütig, stolz betragen Hi 36, 9, mit אֶל 15, 25 (arab. *Conj. V* sich stolz erheben).†

Derivate: גְּבִירָה ,גְּבִיר ,גְּבוּרָה ,גִּבּוֹר ,גָּבֶר.

I. גבר (aram. ܓܒܪܐ Mann, moab. גברן u. גברת Männer und Weiber, arab. جَبْر kräftiger, junger Mann; äth. Arbeiter, Knecht; im Neuhebr. auch: Hahn; äg. *gebiruy* Männer, Max Müller 171) *i. p.* גָּבֶר *cstr.* גְּבַר Ps 18, 26 *pl.* גְּבָרִים *m.* Mann; in Prosa im Hebr. selten (im Aram. das gewöhnliche Wort), im Sg. nur Dt 22, 5 (im Ggs. zu אִשָּׁה), im Pl. immer im Ggs. zu Frauen u. Kindern (Ex 10, 11) oder — bei Zählungen — die Männer, ausschliesslich der Frauen und Kinder (Ex 12, 37. Jos 7, 14. 17 f. 1 Ch 23, 3. 24, 4. 26, 12), während אֲנָשִׁים überh. *Leute* sind (Männer, Frauen u. Kinder) Ex 10, 7 u. ö. Heimisch in Poesie, und zwar — 1) s. v. a. אִישׁ Ps 34, 9: אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר *selig ist der Mann.* 40, 5. 52, 9. 94, 12. Jer 17, 5. 7. Insbes. *a)* mit Emphase f. kräftiger, tapferer Mann Hi 38, 3. Jes 22, 17 (viell. besser גִּבּוֹר). *b)* im sexuellen S., syn. von זָכָר *mas* Jer 30, 6. 31, 23, selbst vom neugeborenen Kinde Hi 3, 3: הַלַּיְלָה אָמַר הֹרָה גָבֶר *die Nacht, die sprach: es ist ein Mann* (männliches Kind) *empfangen.* *c)* für Ehemann Pr 6, 34. *d)* Kriegsmann, einer von der Kriegsmannschaft Ri 5, 30, vgl. Jer 41, 16. *e)* wie אִישׁ jeder. Jo 2, 8: גֶּבֶר בִּמְסִלָּתוֹ יֵלֵכוּן *ein jeder geht vorwärts auf seiner Strasse.* Thr 3, 39. 2) allgem. für: Mensch s. v. a. אָדָם, bes. im Gegens. Gottes. Pr 20, 24: מֵיְהוָה מִצְעֲדֵי־גָבֶר *von Jahve* (hängen ab) *des Menschen Schritte.* Hi 4, 17. 10, 5. 14, 10. 14. Thr 3, 35.

II. גֶּבֶר *N. pr. m.* 1 K 4, 19, vgl. עֶצְיוֹן גֶּבֶר u. Lag. Übers. 157.†

גִּבָּר Ortsname Esr 2, 20, wahrsch. aber verschrieben für גִּבְעוֹן Neh 7, 25.†

גַּבְרִיאֵל *N. pr.* eines Engelfürsten (Erzengels). Dn 8, 16. 9, 21.† Vgl. Luc 1, 19. 26.

גְּבֶרֶת s. zu גְּבִירָה.

גבשׁ gerinnen, dick werden, assyr. *gabšu* massenhaft; vgl. جمس dick werden. Davon גָּבִישׁ; vgl. d. *N. pr.* מַגְבִּישׁ.

גִּבְּתוֹן *N. pr.* einer Stadt der Philistäer im Gebiete von Dan. Jos 19, 44. 21, 23. 1 K 15, 27. 16, 15. 17. Eusebius nennt sie *Γαβαθὼν τῶν ἀλλοφύλων*, Josephus *Γαβαθώ*, n. Conder *Kibbiah* westl. von Tibne.†

גָּג (auch neuhebr.; Etym. unbekannt) *m. cstr.* גַּג, mit ה—ָ *loc.* גָּגָה, mit *Suff.* גַּגּוֹ Pl. גַּגּוֹת 1) das platte Dach des Hauses Jos 2, 6. 8. Pr 21, 9. 1 S 9, 25. Jer 19, 13; Dach der Mauer 2 S 18, 24. 2) obere Platte des Räucheraltars Ex 30, 3. 37, 26.

I. גַּד *Koriander*, mit dessen runden Samenkörnern von der Grösse eines Pfefferkorns Ex 16, 31. Nu 11, 7 das Manna der Gestalt nach verglichen wird. S. Dillm. zu Ex 16, 14.†

II. גַּד (syr. ܓܕܐ, arab. جَدّ in Schwurformeln) 1) Glück. Nur Gn 30, 11 *Kt.*: בְּגָד (*in p.*) *mit Glück, Glück zu!* LXX: *ἐν τύχῃ*. Vulg. *feliciter.* *Kr.* בָּא גָד *es kommt Glück.* 2) הַגַּד die Glücksgottheit Jes 65, 11. Vgl. Baethgen, Beiträge 76 ff. Del. u. Dillm. z. St. Siegfried in Jahrbb. f. Prot. Th. 1875, 356 ff. Lagarde, Ges. Abhh. 16. Symm. 1, 87. Hoffmann in ZDMG 32, 742. Halévy, Mélanges de crit. 183. 212; Journ. as. 7, 13, 188. — Vgl. die Eigennamen גַּדִּי, גַּדִּיאֵל (מְגִדּוֹ ,גִּדְגָּד ,גֻּדְגֹּדָה).†

גָּד *N. pr.* 1) Sohn Jakobs (Gn 30, 11) u. 2) der nach ihm benannte Stamm, dessen Gebiet jenseit des Jordan lag, Jos 13, 24—28. Vgl. Baethgen, Beiträge 159 ff. נַחַל הַגָּד Bach Gads d. i. der *Nahr Ammân* (der Oberlauf des Jabbok) 2 S 24, 5. Das *Nomen gentil.* ist גָּדִי, meistens הַגָּדִי *collect.* die Gaditen (Meša-I. 10: אש גד) Dt 3, 12. Jos 22, 1. 3) Prophet (חֹזֶה 1 Ch 29, 29) zur Zeit Davids 1 S 22, 5. 2 S 24, 11 ff. u. ö. 4) s. בַּעַל *no.* 6, *a.*

גֻּדְגֹּדָה s. חֹר הַגִּדְגָּד.

גדד einschneiden, vgl. ar. جَدّ, syr. ܓܕ abschneiden. Damit hängt wohl arab. جدّ Ernst machen, sich Mühe geben, eig. eindringen, zusammen. Äth. ገደደ፡ 1) ernst, gewichtig, 2) Räuber vgl. zu גְּדוּד II.

Kal impf. pl. יָגוֹדּוּ (a. L. יָגֹדּוּ) m. עַל angreifen Ps 94, 21 (wenn nicht יָגוּרוּ z. l., vgl. Targ.).†

Hithpo. impf. יִתְגּוֹדֵד, *i. p.* יִתְגּוֹדָדוּ, *pt.* מִתְגֹּדְדִים 1) sich Einschnitte machen ins Fleisch Dt 14, 1. 1 K 18, 28. Jer 16, 6. 41, 5. 47, 5. So wohl auch Mi 4, 14. Jer 5, 7; nach anderen: sich scharen; LXX zu Jer 5, 7 κατέλυον v. גור (vgl. גור *Hithpa.*).†

Derivv.: גְּדוּד I u. II, גְּדוּדָה vgl. die Eigennamen מְגִדּוֹ, גִּדְגָּד, גֻּדְגֹּדָה.

גדה Stammw. zu גְּדִי u. גִּדְיָה.

I. **גְּדוּד*** *pl. m. suff. i. p.* גְּדוּדֶהָ Furche Ps 65, 11.†

II. **גְּדוּד** (St. גדד, vgl. قَاطِع الطَّرِيق Räuber) *m.* Plur. גְּדוּדִים, m. *Suff.* גְּדוּדָיו 1) Einhauen, Eindringen, Streifzug 2 S 3, 22; אִישׁ גְּדוּדִים Räuber Hos 6, 9; בְּנֵי הַגְּדוּד 2 Ch 25, 13. Bildlich בַּת גְּדוּד Tochter des Angriffes, d. h. belagert Mi 4, 14. 2) Räuberbande Hos 7, 1; einbrechende, feindliche Schar Gn 49, 19. 1 S 30, 8. 15. 2 K 6, 23. 13, 20. 21. 24, 2, z. B. 2 K 5, 2: אֲרָם יָצְאוּ גְדוּדִים *die Aramäer waren in Angriffsscharen ausgezogen.* גְּדוּדֵי אֱלֹהִים *Scharen Gottes* f. Scharen von Unglücksfällen, die Gott gesandt hat Hi 19, 12 (25, 3?).

גְּדוּדָה* (גדד) *f.* nur Pl. גְּדֻדֹת Einschnitte, Ritzwunden (in die Haut, zum Zeichen der Trauer, s. Hitzig z. d. St.) Jer 48, 37.†

גָּדֹל, גָּדוֹל (nach Lagarde, Übers. 28. 30 urspr. *gadul*, nach Barth § 129[c] urspr. *gadâl*) *cstr.* גְּדוֹל (z. B. Ez 17, 3. 7) גְּדֹל (z. B. Jer 32, 19) גְּדָל־ (Ps 145, 8. Nah 1, 3 *Kr.*) *pl.* גְּדֹלִים, גְּדֹלֵי, גְּדֹלוֹת — *Adj.* 1) gross, in Bezug auf Masse und Umfang, z. B. *der grosse Fluss* f. den Euphrat, *das grosse Meer* Nu 34, 6; auch besonders von der Höhe einer grossen Masse, z. B. ein grosser Berg Sach 4, 7 vgl. Esr 9, 6; Anzahl und Menge, als גּוֹי גָּדוֹל Gn 12, 2; Heftigkeit z. B. der Freude Neh 8, 12, der Trauer und des Schmerzes Gn 50, 10; Grösse der Schuld Esr 9, 7. 13; Wichtigkeit z. B. eine grosse Sache oder Angelegenheit Gn 39, 9. Gewaltig an Wirkungen, von einem entscheidenden Tage Hos 2, 2. Jo 2 11 גְּדָל כֹּחַ ,גְּדוֹל חֶסֶד von grosser Huld, Kraft Ps 145, 8. Nah 1, 3. — Gn 29, 7: עוֹד הַיּוֹם גָּדוֹל *noch ist es hoch am Tage*, wie franz. *grand jour* (vgl. zu גדל *Hiph.*). — Als *Subst.* Ex 15, 16: גְּדֹל זְרוֹעֲךָ *das Grosse* d. i. die Grösse *deines Armes.* Pl. גְּדֹלוֹת grosse Thaten, bes. von Gottes Wundern Hi 5, 9. 9, 10. Ps 106, 21. — 2) *maior natu* Gn 27, 1. 1 S 17, 13. 1 K 2, 22. — 3) gross durch Macht und Reichtum, viel vermögend, angesehen. Ex 11, 3: מֹשֶׁה גָּדוֹל מְאֹד בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם *Mose war sehr angesehen im Lande Ägypten.* Lv 19, 15. 2 S 19, 33. 2 K 4, 8: אִשָּׁה גְדוֹלָה *eine vornehme Frau.* 5, 1: אִישׁ גָּדוֹל לִפְנֵי אֲדֹנָיו *ein bei seinem Herrn angesehener Mann.* Hi 1, 3. — הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל der grosse König, Titel des ass. Weltherrschers (s. zu מֶלֶךְ) 2 K 18, 19. 28, ass. *šarru rabû*, *šarru dannu.* הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל der Hohepriester. Hgg 1, 1. 12. 14. Sach 3, 1. 8. — Pl. גְּדֹלִים die Grossen, Vornehmen. Pr 18, 16. 25, 6. גְּדֹלֵי הַמֶּלֶךְ Jon 3, 7, גְּדֹלֵי הָעִיר 2 K 10, 6. 11 die Grossen des Königs, der Stadt. — 3) stolz, übermütig. Ps 12, 4: *eine Zunge, die Stolzes* (גְּדֹלוֹת) *redet*, bes. von gottlosen Reden, vgl. Dn 7, 8. 11. 20 u. Apoc. 13, 5.

גְּדוּלָּה, גְּדוּלָה (die Schreibung schwankt, s. J. H. Michaelis zu 2 S 7, 23. 1 Ch 17, 19; zur Form Barth § 55[e]) und **גְּדֻלָּה** *pl.* גְּדֻלּוֹת *f.* bes. im spätern Hebraismus 1) Grösse, *concr.* Grossthaten (von Gott) 2 S 7, 21. 1 Ch 17, 19. *Pl.* Ps 145, 6 *Kt.* 2) Herrlichkeit, Majestät z. B. Gottes Ps 145, 3; des Königs Esth 1, 4. Ps 71, 21; eines Grossen am Hofe Esth 6, 3. 10, 2.

גִּדּוּף* (St. גדף; ein Pielabstractum Barth § 102[d]) Pl. גִּדּוּפִים, m. *Suff.* גִּדֻּפֹתָם Hohnreden Jes 43, 28. 51, 7. Zeph 2, 8.†

גִּדּוּפָה *f.* dass. Ez 5, 15.†

גְּדוֹר *N. pr.* s. גְּדֹר.

גְּדוֹת s. גִּדְיָה.

גָּדִי *N. pr. m.* 2 K 15, 14. 17. Über das *Gentil.* גָּדִי s. גָּד *no.* 2.†

גַּדִּי *N. pr. m.* Nu 13, 11.†

גְּדִי (phön. גדא s. Bloch 25, aram. ܓܕܝܐ, arab. جَدْى, assyr. *gadû*; zur Form Barth § 20[c]) *m.* Böckchen Ex 23, 19.

meist mit dem Zusatze עִזִּים Ziegenböckchen. Gn 38, 17. 20 u. ö. Pl. גְּדָיִים *cstr.* גְּדָיֵי 1 S 10, 3. Gn 27, 9. 16.†

גַּדִּיאֵל *N. pr. m.* Nu 13, 10.†

גְּדִיָּה* (*f.* von גְּדִי, Analogiebildung zu einer Form קְטִיל wie häufig im Arab.) Pl. גְּדִיֹּתַיִךְ Zickchen, kleine Ziegen Ct 1, 8.†

גִּדְיָה* (St. גדה) Pl. m. *Suff.* גִּדְיֹתָיו Ufer 1 Ch 12, 15 *Kt.* — Jos 3, 15. 4, 18. Jes 8, 7 verkürzt in גְּדוֹת. 1 Ch 12, 15 *Kr.* ebenso: גְּדוֹתָיו.†

I. **גָּדִישׁ** (St. גדשׁ I, syr. ܓܕܝܫܐ, s. Fränkel 135; Lagarde, Arm. St. § 432) *m.* Garbenhaufen. Ex 22, 5. Ri 15, 5. Hi 5, 26.†

II. **גָּדִישׁ** (vgl. جَدَث v. גדשׁ II) Grabhügel Hi 21, 32.†

גדל viell. urspr. wie im Ar. جَدَلَ, im Aramäischen גְּדַל, ܓܕܠ zusammendrehen, binden (wovon גְּדִילִם, ass. *gidlu*, Schnur); dann: fest, stark machen, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 1200, Fränkel 224. 237.

Kal perf. גָּדַל Gn 38, 14, eigentlich aber גָּדֵל, dessbalb m. *Suff.* גְּדֵלַנִי; *impf.* יִגְדַּל: 1) gross werden, heranwachsen. Gn 21, 8. 25, 27. 38, 14. 1 K 12, 8. Hi 31, 18: גְּדֵלַנִי כְאָב *er ist mir aufgewachsen wie einem Vater.* Das *Suff.* ־נִי— ist als Dativ zu nehmen (Ges. § 117, 4 Anm. 3). Übertr. s. v. a. reich, angesehen, mächtig sein und werden. Gn 26, 13: עַד כִּי־גָדַל מְאֹד *bis er sehr gross,* d. h. reich *ward* (Ges § 164, 2 Anm. 2) 24, 35. 41, 40. 2 S 5, 10. 1 K 10, 23. Jer 5, 27. Von einem grossen Schmerze Hi 2, 13, grossen Sünden Esr 9, 6, einem lauten Geschrei Gn 19, 13, von Gottes Werken Ps 92, 6. — 2) sich gross zeigen Ps 35, 27: יִגְדַּל יְהוָה *seine Grösse zeige Jahve.* 40, 17. 2 S 7, 26. — 3) hoch, wichtig, teuer sein 1 S 26, 24: *wie ich dein Leben heute hochhielt,* d. i. verschonte. Vgl. V. 21, wo יקר steht.

Pi. גִּדֵּל, *i. p.* גִּדֵּל, *impf.* יְגַדֵּל, *inf. abs.* גַּדֵּל *cstr.* m. *Suff.* גַּדֶּלְךָ, *part.* מְגַדְּלִים — 1) gross werden lassen, od. wachsen lassen, z. B. das Haar Nu 6, 5, die Pflanzen Jes 44, 14. Ez 31, 4; gross ziehen, erziehen (die Kinder) Jes 1, 2. 49, 21. 51, 18. Hos 9, 12. 2 K 10, 6 überh. Erziehung geben. Dn 1, 5. 2) metaph. gross, angesehen, mächtig machen. Gn 12, 2. Esth 3, 1. 5, 11. 10, 2. Jos 3, 7. 4, 14. 3) gross achten, hoch schätzen Hi 7, 17, erheben, loben (die Gottheit) Ps 69, 31, mit לְ Ps 34, 4.

Pu. part. מְגֻדָּלִים grossgezogen werden (v. Kindern) Ps 144, 12.†

Hiph. הִגְדִּיל, *impf.* יַגְדִּיל, תַּגְדֵּל, *inf.* לְהַגְדִּיל, *part.* מַגְדִּל Ps 18, 51 (2 S 22, 51 *Kt.* מַגְדִּיל) 1) gross machen, Gn 19, 19: וַתַּגְדֵּל חַסְדְּךָ . . . עִמָּדִי *du hast deine Gnade gegen mich gross gemacht,* mir grosse Gnade erzeigt, vgl. Jes 9, 2. 28, 29. Ps 18, 51. Koh 1, 16. Herrlich machen Jes 42, 21. Insbes. *a*) mit Inff., deren Begriff dadurch näher bestimmt wird, הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת Grosses vollbringen Ps 126, 2. 3. Jo 2, 21, aber auch *in malam partem* Jo 2, 20. Auch ohne einen Inf. 1 S 12, 24: אֵת אֲשֶׁר־הִגְדִּל עִמָּכֶם *das was er Grosses an euch gethan hat.* 20, 41 ist aber zu lesen עַד הַיּוֹם גָּדוֹל vgl. גָּדוֹל *no.* 1. — *b*) הִגְדִּיל פִּיו seinen Mund gross machen, stolze, übermütige Reden führen, stolz und trotzig thun Ob 12, vgl. Ez 35, 13: וַתַּגְדִּילוּ עָלַי בְּפִיכֶם, dann mit Auslassung von פֶּה oder בְּפֶה dass. Dn 8, 4. 8. 11. 25, und mit עַל der Pers. Ps 35, 26. 38, 17. 55, 13. Hi 19, 5. Jer 48, 26. 42. — 2) hoch machen, aufheben Ps 41, 10.

Hithpa. pf. cons. וְהִתְגַּדִּלְתִּי Ez 38, 23, *impf.* יִתְגַּדֵּל 1) sich gross zeigen Ez 38, 23. 2) sich stolz gebahren, mit folg. עַל Jes 10, 15. Dn 11, 36. 37.†

Derivate: גָּדֵל, גֹּדֶל, גָּדֹל, גָּדוֹל, גְּדוּלָּה, מִגְדָּל, vgl. *Nomm. pr.* גִּדֵּל, גְּדַלְיָה, גִּדַּלְתִּי, יִגְדַּלְיָהוּ, מִגְדֹּל.

גָּדֵל (Verbaladjektiv zu גָּדֵל s. גדל, Barth § 5^{c}) *pl. cstr.* גְּדֵלֵי *m.* gross werdend, wachsend 1 S 2, 26 (s. Driver z. St.). 2 Ch 17, 12; gross Ez 16, 26.†

גִּדֵּל *N. pr. m.* 1) Esr 2, 47. Neh 7, 49. 2) Esr 2, 56. Neh 7, 58.†

גְּדִל* (so neuhebr.; St. גדל) *pl.* גְּדִלִים gedrehte Fäden. 1) von den Gedenkquasten (Zîzîth) an den vier Ecken des Oberkleides Dt 22, 12. LXX στρεπτά. 2) von kranz- und festonartigen Ver-

zierungen an dem Säulenkapitäl, welche wei Ketten herabhiengen 1 K 7, 17.†

גֹּדֶל (v. גדל, Barth § 24[b]) mit *Suff.* גָּדְלוֹ einmal גֻּדְלוֹ Ps 150, 2, *m.* 1) Grösse, z. B. eines Baumes Ez 31, 7. גֹּדֶל זְרוֹעֲךָ *die Grösse deiner Macht* Ps 79, 11. גֹּדֶל חַסְדֶּךָ *die Grösse deiner Gnade*, deine grosse Gnade Nu 14, 19. 2) Grösse, Ehre, Majestät, z. B. eines Königs (neben כָּבוֹד) Ez 31, 2. 18; Gottes Dt 3, 24. 5, 21. 9, 26. 11, 2. 32, 3: הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ *gebet Ehre unserem Gotte.* Ps 150, 2. 3) mit לֵבָב Übermut Jes 9, 8. 10, 12.†

גְּדֹל s. oben גָּדוֹל.

גְּדֻלָּה s. oben גְּדוּלָּה.

גְּדַלְיָה *N. pr. m.* 1) Esr 10, 18. 2) Zeph 1, 1. 3) s. גְּדַלְיָהוּ *no.* 1.†

גְּדַלְיָהוּ *N. pr. m.* 1) des von Nebukadnezar eingesetzten Statthalters von Juda 2 K 25, 22. Jer 41, 1 ff. u. ö., auch גְּדַלְיָה, aber nur Jer 40, 5 f. 8. 41, 16. 2) Jer 38, 1. 3) 1 Ch 25, 3. 9.

גִּדַּלְתִּי *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 29.†

גדע arab. جَدَعَ abhauen, verstümmeln, targum. גדע vgl. P. Sm. 658. Verw. גזע.

Kal perf. גָּדַע, *impf.* אֶגְדַּע, *part. pass.* גְּדֻעִים 1) abhauen, von Bäumen (s. *Pu.* u. *Niph.*), übertragen auf Menschen Jes 10, 33. 2) abschneiden Jes 15, 2: כָּל־זָקָן גְּדוּעָה (wie *van der Hooght, Kennicott, Jahn* richtig lesen) *jeder Bart abgeschnitten.* In der Parallelstelle Jer 48, 37 steht גְּרוּעָה geschoren (*decurtata*), welches in einigen Ausgg. (auch der von Baer) in den Text des Jes. aufgenommen ist. 3) zerbrechen z. B. einen Stab Sach 11, 10. 14. 1 S 2, 31: *ich zerbreche deinen Arm.* In demselben Sinne sagt man: das Horn zerbrechen Thr 2, 3, vgl. Pi.†

Niph. נִגְדַּע (Jer 50, 23: נִגְדַּע; a. LA. נִגְ׳) 1) gefällt werden, wie ein Baum Jes 14, 12, dah. von Ausrottung eines Stammes Ri 21, 6. Bildlich Jer 50, 23. 2) abgebrochen, zerbrochen werden, von einem Horne Am 3, 14. Jer 48, 25, von Götzenstatuen Ez 6, 6, von einem Nagel in einer Mauer Jes 22, 25.†

Pi. גִּדַּע, *i. p.* גִּדֵּעַ, *impf.* אֲגַדֵּעַ, וַיְגַדַּע — wie *Kal no.* 3 zerbrechen, die Riegel Jes 45, 2. Ps 107, 16; das Horn Ps 75, 11, bes. Götzenstatuen und andere Kultusgegenstände abbrechen Dt 7, 5. 12, 3. 2 Ch 14, 2. 31, 1. 34, 4. 7.†

Pu. 3. *pl. i. p.* גֻּדָּעוּ gefällt werden, von Bäumen Jes 9, 9.†

גִּדְעוֹן *N. pr.* eines Richters in Israel Ri 6, 11 f. u. ö. LXX Γεδεών.

גִּדְעֹם *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Benjamin, oder dessen Nähe Ri 20, 45.†

גִּדְעֹנִי *N. pr. m.* Nu 1, 11. 2, 22. 7, 60. 65. 10, 24.†

גדף auch syr. *Pael*, arab. جَدَّفَ lästern (Barth ES 28 vergleicht جدب tadeln, höhnen); Grundbed. bewerfen vgl. Dillm. Lex. aeth. 1205, قذف, رجم, διαβάλλω u. Levy, Nh. Wb. 2, 145[a]. Verw. جذف fliegen, rudern, vgl. zu bibl. aram. גַּף. Über ד neben ذ vgl. ZDMG 40, 729.

Pi. pl. גִּדְּפוּ, *part.* מְגַדֵּף 1) jem. höhnen, lästern. Ps 44, 17. 2) insbes. Gott lästern 2 K 19, 6. 22. Jes 37, 6. 23. Nu 15, 30: wer es aber thut aus Frevel, *der lästert* (dadurch) *Jahve.* Ez 20, 27.†

Derivate: גִּדּוּפִים, גִּדּוּפָה.

גדר Stammw. zu גָּדֵר s. d.

Kal (denom. von גָּדֵר) *Perf.* גָּדַר *impf.* וַתִּגְדְּרוּ *pt.* גֹּדֵר vermauern, die Lücken Am 9, 11. Jes 58, 12, den Pfad Hi 19, 8. Thr 3, 7. 9, vgl. Hos 2, 8; eine Mauer bauen: *ihr mauertet nicht eine Mauer um Israel* Ez 13, 5, bildl. für schützen wie das hier u. 22, 30 dabeistehende *in den Riss treten. Part.* der eine Mauer zieht Ez 22, 30; substantivisch: der Maurer 2 K 12, 13. 22, 6.†

Derivv. גָּדֵר—גְּדֶרֶת.

גָּדֵר (phön. als Ortsname, *Gades* d. i. *Cadix* vgl. Gesen. Scripturae linguaeque phoen. mon. 304; arab. جِدار, جُدُر Mauer; vgl. auch zu גְּדֵרָה) *cstr.* גֶּדֶר (Ez 42, 10. Pr 24, 31; vgl. Lag. Übers. 72) *f.* (Ps 62, 4) und *m.* (Ez 42, 7) Mauer Mi 7, 11. Ez 13, 5, bes. um den Weinberg Nu 22, 24. Koh 10, 8. Jes 5, 5. Bildlich: geschützter Ort Esr 9, 9. — S. noch בֵּית גָּדֵר.

גֶּדֶר *N. pr.* s. בֵּית גָּדֵר.

גְּדֹר 1 Ch 4, 4. 39, sonst גְּדוֹר *N. pr.* 1) Ort im Gebirge Judas, jetzt die Ruine *Ǧedûr*,

nördlich von Hebron (Rob. Pal. 2, 592 f. NBF 370, Guérin, Judée 3, 380 f. vgl. ZDMG 29, 428 f.), Jos 15, 58. 1 Ch 12, 7, vgl. 4, 4. 18. 2) Ein anderer Ort Gedor wird 1 Ch 4, 39 genannt, wo aber st. גְּדֹר zu lesen sein wird: גְּרָר, s. Graf, Stamm Simeon S. 24 ff. 3) *m.* im Geschlechtsregister der Benjaminiten 1 Ch 8, 31. 9, 37.†

I. גְּדֵרָה (جَدِيرَة Pferch aus Steinen für die Herde; deshalb syr. ܓܕܪܐ und talm. גּוֹדְרוֹת Kleinvieh; z. Form Barth § 92[a]) *f. pl.* גְּדֵרוֹת, *cstr.* גִּדְרֹת, m. *Suff.* גְּדֵרֹתָיו Mauer, der Stadt Ps 89, 41, des Weinbergs Jer 49, 3. Nah 3, 17. גִּדְרֹת הַצֹּאן Viehhürden Nu 32, 16. 24. 36. 1 S 24, 4. Zeph 2, 6. Vgl. Odyss. 9, 185.

II. גְּדֵרָה *N. pr.* 1 Ch 4, 23 und הַגְּדֵרָה Jos 15, 36, eine Ortschaft in St. Juda, viell. das heutige قَطْرَة südl. von *'Akir*, s. Guérin, *Judée* 2, 35 f., das aber auch mit גְּדֵרוֹת kombiniert werden kann. Dasselbe gilt von *Κεδρών* 1 Makk 15, 39. 16, 9. Das *N. gent.* ist גְּדֵרָתִי 1 Ch 12, 4.

גְּדֵרוֹת Jos 15, 41 und m. d. Art. 2 Ch 28, 18 *N. pr.* Ort im St. Juda, vgl. zu גְּדֵרָה *no.* II.†

גְּדֵרִי *N. gent.* s. בֵּית גָּדֵר.

גְּדֶרֶת *f.* Mauer Ez 42, 12 (s. aber Cornill).†

גְּדֵרֹתַיִם *N. pr.* Ort in der Ebene von Juda Jos 15, 36. Der Name ist viell. nur alte Glosse.†

I. גדשׁ, aram. u. talm. *cumulare*, dah. גָּדִישׁ I.

II. גדשׁ s. zu גָּדִישׁ II.

גֵּה (s. Baer z. St.) Ez 47, 13 falsche LA. f. זֶה.

גהה das syr. ܓܗܐ weichen, *Aph.* befreien, bes. von einer Krankheit (mit ܡܢ) s. P. Sm. 661. Arab. u. äth. redupliziert جهجه (in den Lexx.), ገሃገሀ: Dillm. 1138.

Kal impf. יִגְהֶה Hos 5, 13 heilen, von einer Wunde.† — Davon

גֵּהָה *f.* Heilung Pr 17, 22: *ein fröhliches Herz* יֵיטִב גֵּהָה *bringt gute Heilung* d. i. ist dem Körper heilsam. LXX *εὐεκτεῖν ποιεῖ.* Vgl. 16, 24.†

גהר syr. ܓܗܪ s. Wright, Compar. Gr. 67.

Kal impf. וַיִּגְהַר, sich niederbeugen. 2 K 4, 34. 35: וַיִּגְהַר עָלָיו *und er beugte sich über ihn.* 1 K 18, 42: וַיִּגְהַר אַרְצָה *er beugte sich zur Erde.*†

גֵּו* (St. גוה) *m.* mit *Suff.* גֵּוְךָ, גֵּוֶךָ, גֵּוָם s. v. a. גַּב, גֵּו Rücken. הִשְׁלִיךְ אַחֲרֵי גֵוו hinter sich werfen, verachten (s. הִשְׁלִיךְ). Ez 23, 35. 1 K 14, 9. Neh 9, 26.†

גֵּו (wohl für גֵּוֶה, St. גוה) m. *Suff.* גֵּוִי, גֵּוְךָ 1) Rücken, der geschlagen wird, Pr 10, 13. 19, 29. 26, 3. Jes 50, 6, auf den man tritt, Jes 51, 23; RA wie bei גֵּו Jes 38, 17: כִּי־הִשְׁלַכְתָּ אַחֲרֵי גֵוְךָ כָּל־חֲטָאָי *denn du wirfst alle meine Sünden hinter deinen Rücken,* vergibst sie wie nicht geschehen, (ähnl. im Ar., s. Ges. zu Jes. a. a. O.). Nach Hoffmann auch Hi 20, 25 (גֵּוֹה für גֵּוָה). — 2) viell. wie phön. גו Gemeinde, Volksversammlung. Hi 30, 5 *aus der Gemeinde werden sie vertrieben,* vgl. Hoffmann, Phön. Inschrr. 8, der גֵּו lesen will.†

I. גּוֹב soviel als גּוֹבַי, vgl. targ. גּוֹבָא; Nah 3, 17 aber viell. durch Dittographie entstanden.†

II. גּוֹב u. גֹּב *N. pr.* Ort, bei dem David den Philistern ein Treffen lieferte, von unbekannter Lage 2 S 21, 18 f. Vgl. Wellh. zu St.†

גּוֹבַי (arab. جَابِي targ. גּוֹבָא *pl.* גּוֹבָאֵי, vgl. Barth § 3[b] und Hoffm. ZAW 3, 118), *i. p.* גּוֹבָי Heuschrecke Nah 3, 17. Am 7, 1.†

גּוֹג *N. pr. m. Gog.* 1) Fürst des Volkes Magog, der nach Ez c. 38. 39 aus seinen Wohnsitzen im hohen Norden dereinst in Israel einfallen, dort eine Niederlage erleiden und umkommen soll 38, 2. 3. 14. 16. 18. 39, 1. 11. 15.† Vgl. die verschiedenen Vermutungen bei Del. Par. 247. Halévy, REJ 13, 2. Meyer, Geschichte des Altert. § 464. 2) 1 Ch 5, 4.†

גוד denominiert von גְּדוּד, oder viell. nur unrichtige Vokalisation für גדד.

Kal impf. יָגֻד, m. *Suff.* יְגוּדֶנּוּ feindlich angreifen, m. *Acc.* Gn 49, 19. Hab 3, 16 (wahrsch. zu lesen יְגֻדֶנּוּ oder mit LXX יְגֻדֵנִי, *das Volk, das mich angreift.*)†

I. **גּוּהּ** (wahrsch. Nebenform zu גבה, גבב vgl. auch גאה und zu גֵּוָה II, davon wohl גֵּו, גַּו Rücken, vgl. גֵּוָה I.

II. **גוה** Stammw. unbekannter Bed. zu גּוֹי (vgl. גֵּו *no.* 2). Für גְּוִיָּה kann man viell. nach der Analogie von גּוּפָה (s. d.) eine Wz. גוה, hohl sein, annehmen; vgl. aram. גַּוָּא, Inneres, und גַּיְא Thal.

I. **גֵּוָה** (Fem. von גֵּו) *f.* Hi 20, 25 gew.: Körper, aber besser: Rücken, weshalb Hoffm. גּוֹה lesen will.†

II. **גֵּוָה** zusammengez. für גַּאֲוָה (Barth § 62[b]) Erhebung, Hi 22, 29: וַתֹּאמֶר גֵּוָה *so gebietest du: Erhebung*, d. h. du lässest die Wege aufwärtsgehn (anders Hoffm.). Vom Übermut, Stolz, Frevel, Hi 33, 17. Jer 13, 17.†

גוז vgl. جاز durchgehn; aram. גוז durchgehn, weggehn, ܓܙ verschwinden.

Kal pf. גָּז, *impf.* וַיָּגָז: 1) vorübergehn, verschwinden. Ps 90, 10: כִּי־גָז חִישׁ *denn es geht schnell vorüber.* 2) *trans.* vorüber-, herübertreiben Nu 11, 31: וַיָּגָז שַׂלְוִים מִן־הַיָּם *und brachte Wachteln vom Meere herüber.* Dillm. liest *Hiph.* וַיָּגֶז.†

גּוֹזָל (ar. جَوْزَل, syr. transp. ܙܘܓܠܐ, junge Taube, vgl. Fränkel 115; St. גזל II vgl. Barth § 38[a]) Pl. m. *Suff.* גּוֹזָלָיו *m.* junger Vogel Dt 32, 11, bes. junge Taube Gn 15, 9.†

גּוֹזָן *N. pr.* einer Provinz in Mesopotamien 2 K 17, 6. 18, 11. 19, 12. Jes 37, 12. 1 Ch 5, 26. Assyrisch *Guzana*, KAT 275. Del. Par. 184 u. bes. Winckler, Alttest. Untersuchungen 108 f., der נַהֲרֵי für נהר liest. Vgl. zu חֲלַח.†

גּוּחַ s. גִּיחַ hervorbrechen.

גּוֹי (v. גוה *no.* II) *m.* m. *Suff.* גּוֹיִ Zeph 2, 9. גּוֹיֵךְ Ez 36, 13—15 *Kt.* (*Kr.* גּוֹיַיִךְ). Pl. גּוֹיִם *cstr.* גּוֹיֵי, selten גּוֹיִים, zweimal *Kt.* גַּיִּים Ps 79, 10. Gn 25, 23. 1) *Volk*, als einheitlich verbundene Masse Jos 3, 17. 4, 1. 10, 13. Jes 1, 4. Gn 12, 2. 35, 11. Ez 35, 10. Im Pl. גּוֹיִם gern von den heidnischen Völkern ausserhalb Israels Neh 5, 8; die Völkerwelt Sach 12, 3. Mi 4, 2. 11. Jes 14, 26 u. ö. vgl. Gn 10, 5 (und zu עַם), oft mit dem Begriffe: Feinde, Barbaren Ps 2, 1. 9, 6. 16. 20. 21. 10, 16. 59, 6. 9, od. geradezu Heiden (wie ἔθνος *gens*, im Gegens. zu λαός) Jes 8, 23: גְּלִיל הַגּוֹיִם *Kreis der Heiden* (s. גָּלִיל), *Galilaea gentium*; vgl. Jos 12, 23 und Dillm. z. St. גּוֹיֵי הָאָרֶץ Esr 6, 21 die Heiden, besonders die heidnische Bevölkerung Palästinas (vgl. zu עַם). Selten von Israel wie Ex 19, 6: גּוֹי קָדוֹשׁ, Zeph 2, 9, vgl. Ps 33, 12; aber nie גּוֹי יְהוָה, dagegen herrschend עַם יְיָ, עַמִּי, עַמּוֹ. (Im Neuhebr. גוי, גויה Nichtjude, Nichtjüdin). — Zuw. wird Volk auch für Schar von Tieren gebraucht Jo 1, 6. Zeph 2, 14 (doch s. Schwally, ZAW 10, 194; viell. lasen LXX, Targ. שָׂדַי); vgl. עַם Pr 30, 25. 26 u. ἔθνος Hom. *Il.* 2, 87 und öfter. 2) Leute Gn 20, 4 גּוֹי צַדִּיק gerechte Leute, Dn 11, 23 Kriegsleute. — Jes 9, 2 ist für גּוֹי לֹא zu lesen גִּילָה Freude. Auch Gn 14, 1. 9 scheint unrichtig überliefert.

גְּוִיָּה (גוה II) *pl.* גְּוִיּוֹת, גְּוִית (1 S 31, 12) *f.* 1) Leib, Körper Dn 10, 6. Ez 1, 11. 23. Gn 47, 18: *es ist nichts übrig* — בִּלְתִּי אִם־גְּוִיָּתֵנוּ וְאַדְמָתֵנוּ *als unser Leib* (unsere Person) *und unser Land.* Neh 9, 37: וְעַל־גְּוִיֹּתֵנוּ מֹשְׁלִים וּבִבְהֶמְתֵּנוּ *über unsere Leiber herrschen sie und über unser Vieh.* 2) toter Körper, von Menschen und Tieren Ri 14, 8. 9. 1 S 31, 10. 12. Nah 3, 3. Ps 110, 6.†

גול s. גִּיל frohlocken.

גּוֹלָה, selten (Esth 2, 6. 1 Ch 5, 22) **גֹּלָה** (eig. *Part.* Kal *fem.* von גָּלָה auswandern) 1) Deportation, Wegführung (ins Exil). עַד־הַגֹּלָה *bis zur Wegführung* 1 Ch 5, 22. כְּלֵי גוֹלָה Wandergeräte Ez 12, 7. הָלַךְ, יָצָא בַגּוֹלָה in die Verbannung gehn Am 1, 15. Jer 29, 16. 48, 7. 11. 49, 3; לַגּוֹלָה Nah 3, 10. בְּנֵי הַגּוֹלָה die Exulanten Esr 4, 1. 6, 19. 20. 10, 7. 2) die Exulantenschaft Esth 2, 6. Jer 28, 6. Ez 1, 1. 3, 11. 15. 11, 24. 25, auch rückblickend Esr 10, 8: קְהַל הַגּוֹלָה die Versammlung der (zurückgekehrten) Exulanten.

גּוֹלָן *N. pr.* einer Levitenstadt in Batanäa, nachmals zum St. Manasse gehörig, Dt 4, 43. Jos 20, 8 *Kt.* 21, 27 *Kt.* (wo das *Kr.* גָּלוֹן hat). 1 Ch 6, 56. Bei Josephus Γαυλάνη, Arch. 8, 2, 3, Bell. 1, 4, 4.

3, 3, 1. Danach hiess die ganze Landschaft *Gaulanitis*, jetzt *Ǧolan*, vgl. die Beschreibung ZDPV 9, 165—196. Schumacher sucht (ebend. 196) die Stadt *Golan* in *Saḥem eǧ-ǧolan*.†

גּוּמָּץ (syr. ܓܘܡܨܐ, targ. auch כומץ, קומץ EF 34; im Hebr. wahrsch. daher entlehnt, Barth § 45. Nöld. Mand. Gr. 41. 123). Grube Koh 10, 8.†

גּוּנִי *N. pr.* 1) Sohn des Naphtali Gn 46, 24. 1 Ch 7, 13. *Patron.* gleichlautend, גּוּנִי Nu 26, 48. 2) 1 Ch 5, 15.†

גוע, im Neuhebr. in גְּוִיעָה Verscheiden.
Kal pf. גָּוַע (Ges. § 72 Anm. 10) *impf.* יִגְוַע, *i. p.* יִגְוָע; *inf.* בִּגְוֹעַ, לִגְוֹעַ; *pt.* גֹּוֵעַ. Das Wort findet sich im Pentateuche bei P, sonst Thr 1, 19. Ps 88, 16. 104, 29. Sach 13, 8 und mehrmals im Buche Hiob; ersterben, verscheiden Gn 6, 17. 7, 21. Nu 17, 27. 20, 3. Zuweilen noch mit מות verbunden. Gn 25, 8: וַיִּגְוַע וַיָּמָת אַבְרָהָם *und es verschied und starb Abraham.* V. 17. 35, 29.

I. **גוף** neuhebr. verschliessen, ar. جاف IV dass., syr. *Ethpa*, geschlossen werden. Gegen Fränkel 20 s. Barth ES 34.
Hiph. impf. יָגִיפוּ Neh 7, 3 verschliessen, m. d. *Acc.*†

II. **גוף** ar. جاف, يجوف hohl sein; davon גּוּפָה, ar. جَوْف innere Höhlung, Bauch, جيفة Leichnam; rabbin. גוף Körper, Person, vgl. גַּף II.

גּוּפָה* (גוף II vgl. zu גַּף II) *cstr.* גּוּפַת, *pl.* גּוּפֹת, *f.* Leib, Leichnam 1 Ch 10, 12 (1 S 31, 12 dafür גְּוִיָּה).†

I. **גור** abbeugen, den Weg verlassen, dann als Gast besuchen und bes. als Klient bei einem wohnen, so arab. جار, daher גֵּר ar. جَارٌ, aram. גִּיּוֹרָא, ܓܝܘܪܐ, phön. גר Klient, Fremdling; äth. ጎር: Nachbar.
Kal pf. גָּר, *impf.* יָגוּר. וַיָּגָר, m. *Suff.* יְגֻרְךָ, *imp.* גּוּר, *inf. abs.* גּוֹר, *cstr.* לָגוּר, *part.* גָּר, *pl.* גָּרִים, *f. cstr.* גָּרַת — sich als Gast und Schützling irgendwo niederlassen, von einzelnen Menschen Gn 12, 10. 19, 9. 20, 1. Ri 17, 7. 19, 1, von ganzen Völkern Ex 6, 4. Ps 105, 23, von Tieren (weiden) Jes 11, 6. Die Person bei der man wohnt, mit עִם Gn 32, 5, אֵת Ex 12, 48, בְּ Jes 16, 4, poet. mit dem *Acc.* der Pers. und des Ortes Ps 120, 5: כִּי־גַרְתִּי מֶשֶׁךְ *dass ich bei Mesech* (Moschern) *wohne.* Ri 5, 17: *und Dan, warum wohnte er* (blieb er ruhig) *bei den Schiffen?* Ps 5, 5: לֹא יְגֻרְךָ רָע *der Böse darf bei dir nicht weilen.* Hi 19, 15: גָּרֵי בֵיתִי *inquilini mei*, meine Hausgenossen. Ex 3, 22: גָּרַת בֵּיתָהּ ihre Hausgenossin. Jes 33, 14: מִי יָגוּר לָנוּ אֵשׁ אוֹכֵלָה *wer mag uns wohnen bei verzehrendem Feuer?* גּוּר בְּאֹהֶל יְהוָה in Gottes Zelte wohnen, Gottes Gastfreund sein (vgl. ar. جارُ اللّٰهِ Schutzgenosse Gottes, und Rob. Smith, Semites 1, 77) Ps 15, 1. 61, 5. *Part.* גָּר, versch. von גֵּר, welches *subst.* für Fremdling steht, dah. הַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכְכֶם *der Fremdling, der in eurer Mitte wohnt* Lv 17, 12. 18, 26.
Hithpal. impf. i. p. יִתְגּוֹרָרוּ, *part.* מִתְגּוֹרֵר sich irgendwo niederlassen, wohnen, sich aufhalten, wie Kal, 1 K 17, 20. — Für יִתְגּוֹרָרוּ Hos 7, 14, das am besten mit גרה zusammenzustellen wäre (sie regen sich auf), hat die LXX יִתְגּוֹדְדוּ sie machen sich Einschnitte vgl. 1 K 18, 28. — Über Jer 30, 23 s. Hitz. z. St., der nach 23, 19 f. emendiert.†
Derivate: גֵּר, גֵּיר, גֵּרוּת, מָגוֹר II vgl. *N. pr.* יָגוּר.

II. **גור** viell. mit גרה zusammenhängend.
Kal perf. גָּר, *impf.* יָגוּר, *inf. abs.* גּוֹר, angreifen. Ps 56, 7: יָגוּרוּ יִצְפִּינוּ *sie beginnen d. Angriff, lauern auf.* 59, 4: יָגוּרוּ עָלַי עַזִּים *es greifen mich Freche an.* Jes 54, 15: הֵן גּוֹר יָגוּר אֶפֶס מֵאוֹתִי *wenn man angreift, kommt's nicht von mir,* מִי־גָר אִתָּךְ עָלַיִךְ יִפּוֹל *wer dich angreift, wird dir zufallen.* — Für יָגוּרוּ Ps 140, 3 ist wohl יָגֹרוּ zu lesen, s. Hupf. z. St. u. גרה *Piel.*

III. **גור** fürchten, vgl. die Nebenform יָגֹר; wahrsch. als ‚weichen', „aus dem Wege gehn" mit I zusammenhängend.
Kal impf. וַיָּגָר, תָּגוּרוּ, יָגוּרוּ, תָּגוּר, אָגוּר, *imp.* גּוּרוּ — sich fürchten, m. מִן Hi 41, 17. Dt 18, 22, מִפְּנֵי Nu 22, 3. Dt 1, 17.

Hi 19, 29, m. d. *Acc.* Dt 32, 27; mit לְ für *timere alicui* Hos 10, 5. Hi 19, 29. Von der Gottesfurcht, m. מִן Ps 22, 24. 33, 8.

Derivv. מָגוֹר I, מְגוּרָה.

גּוֹר* (s. v. a. גּוּר s. d.) *pl. cstr.* גּוּרֵי, m. *suff.* גֹּרֹתָיו (vgl. arab. جَرَوَاتٌ Landberg, Proverbes et dictons S. 353) junger Löwe Jer 51, 38. Nah 2, 13.†

גּוּר (arab. جَرْوٌ, syr. ܓܘܪܝܐ *pl.* ܓܪܝܐ; die Wurzel ist also גרה, weshalb Lag. Übersicht 171 גּוּר als falsche Form für גֹּר verwirft, während Barth ZDMG 41, 604 das lange *û* als Rückwirkung des abgeworfenen ו erklärt; vgl. noch Barth § 76ᵉ, der nach جرى als Grundbed. „Renner“ aufstellt) *pl.* m. *suff.* גּוּרֶיהָ, גּוּרֵיהֶן — junges Tier, *catulus,* am häufigsten: junger Löwe, und zwar der noch saugende, versch. von כְּפִיר s. d. Ez 19, 2. 3. 5, vollst. גּוּר אַרְיֵה Gn 49, 9. Dt 33, 22. Nah 2, 12, nur Thr 4, 3 von saugenden Schakalen.†

גּוּר *N. pr.* Anhöhe oder Ort unweit Jibleam 2 K 9, 27.†

גּוּר־בַּעַל *N. pr.* eines Ortes 2 Ch 26, 7.†

גּוֹרָל (arab. جَرَل, جَرْوَل Kies, Steinchen, St. גרל) *cstr.* גּוֹרַל, m. *Suff.* גּוֹרָלִי, Pl. גּוֹרָלוֹת, גֹּרָלוֹת 1) Los. Die damit gebildeten Phrasen sind *a)* יָדַד הַגּ׳, יָרָה הַגּוֹרָל das Los werfen Jos 18, 6. Jo 4, 3, mit הִשְׁלִיךְ Jos 18, 8 ff., הִפִּיל Neh 10, 35, הֵטִיל Pr 16, 33, נָתַן Lv 16, 8. *b)* נָפַל ג׳ das Los fällt, wird geworfen Jon 1, 7. Ez 24, 6. *c)* עָלָה הַגּוֹרָל עַל Lv 16, 9 oder יָצָא לְ Jos 19, 1 ff. das Los kommt für jemand herauf oder heraus (aus der geschüttelten Urne), trifft ihn. Die Sache, über welche gelost wird, steht mit עַל Ps 22, 19, אֶל Jo 4, 3. — 2) das jemand durch das Los Zugefallene Ri 1, 3: *zieh mit mir in mein Los* d. i. Erbteil. Ps 16, 5. 125, 3. Jes 57, 6. Metaph. für beschiedenes Geschick Jes 17, 14 (l. בֹּזְזֵינוּ). Ps 16, 5. Jer 13, 25. Dn 12, 13: וְתַעֲמֹד לְגֹרָלְךָ *und stehe auf um dein Los zu empfangen,* nämlich im Messiasreiche. Vgl. Apoc 20, 6.

גּוֹרֶן Jer 2, 25 *Kt.* גורנך, Schreibfehler f. גְּרוֹנֵךְ s. גָּרוֹן.

גּוּשׁ (von Barth ZDMG 41, 610 mit جُثْوَةٌ, Haufe von Erde oder Stein, zusammengestellt; auch talm.) *m.* Erdkloss, Erdscholle. Hi 7, 5 *Kr.:* לָבַשׁ בְּשָׂרִי רִמָּה וְגוּשׁ עָפָר *meinen Leib bekleiden Würmer und Erdkruste,* von der schmutzigen Erdfarbe und zugleich schuppigen, schorfigen Gestalt der Haut bei der Elephantiasis. *Kt.* גִּישׁ, vgl. die Stadt גוש חלב (s. zu אחלב), deren Name bei Joseph. *Gischala* lautet.†

גֵּז (St. גזז) Pl. *cstr.* גִּזֵּי *m.* 1) die Schur, geschorene Wolle, *vellus* (syr. ܓܙܬܐ). Dt 18, 4: גֵּז צֹאנְךָ *deine Schafschur.* Hi 31, 20. (S. גִּזָּה.) 2) die Schur, Mahd der Wiesen Ps 72, 6. Am 7, 1: גִּזֵּי הַמֶּלֶךְ *des Königs Mahd,* viell. in Beziehung auf das Anrecht der Könige auf die erste Heuernte. Vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 228. Dag. Hoffm. ZAW 3, 117: Schafschur.†

גִּזְבָּר *m.* Schatzmeister Esr 1, 8. Das auch im Jüdisch-Aramäischen und im Syrischen vorkommende Wort ist persischen Ursprunges; vgl. Lag. Ges. Abhh. 27 f. Arm. Stud. § 453. 454; Agathangelos 158. Nöld. Mand. Gr. 51. Schürer, Gesch. 2, 215.†

גזה syr. ܓܙܐ amputieren, berauben (P. Sm. 694 f.); verw. גזז. Zu جزى vgl. Fränkel 283.

Kal pt. m. S. גּוֹזִי Ps 71, 6 von der Lösung der Frucht von dem mütterlichen Schosse: מִמְּעֵי אִמִּי אַתָּה גוֹזִי *aus meiner Mutter Innern warst du es der mich löste.* (Halévy, REJ 12, 154, liest nach Ps 22, 10 גֹּחִי).†

Deriv. גָּזִית.

גִּזָּה (St. גזז) *cstr.* גִּזַּת *f.* die Schur, abgeschorene Wolle, *vellus* s. v. a. גֵּז. Ri 6, 37—40.†

גִּזוֹנִי *N. gent.* von einem unbekannten Orte גִּיזוֹן oder גִּיזֹה (vgl. שִׁילֹה u. שִׁילֹנִי) 1 Ch 11, 34.†

גזז auch aram., arab., vgl. Lag. Übers. 63, assyr. *gazâzu* abschneiden, wovon *gizzu ša ṣêni* Schafschur.

Kal impf. וַיָּגָז, יָגֹז, *imp. f.* גֹּזִּי, *i. p.* וָגֹזִּי, *inf.* לָגֹז u. לִגְזֹז, *part.* גֹּזֵז — ab-

schneiden, scheren, die Herden Gn 31, 19. 38, 12. 13. 1 S 25, 4. 7, das Haar, als Zeichen der Trauer Hi 1, 20. Mi 1, 16. — Über וַיָּגָז Nu 11, 31 s. zu גוז.

Niph. abgeschoren d. i. vertilgt werden (von den Feinden). נָגֹזּוּ Nah 1, 12 (vgl. das Bild Jes 7, 20).†

Derivate: גֵּז, גִּזָּה, vgl.

גָּזֵז *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 46. 2) ebend.†

גָּזִית (St. גזה vgl. Barth § 127[d]; über die Punktation גַּזִית s. Pinsker, Einl. i. d. babyl.-hebr. Punktationssystem 17) *f.* das Behauen der Steine, אַבְנֵי גָזִית 1 K 5, 31, und bloss גָּזִית Ex 20, 25. Am 5, 11. 1 K 6, 36. 7, 9. 11. 12 behauene Steine, Quader.

I. גזל phön. גזל *Niph.* weggerafft werden, arab. جزل abschneiden; jüd.-aram. גזל, syr. transpon. ܓܠܙ entreissen.

Kal perf. גָּזַל *i. p.* גָּזָל, 3. *pl. i. p.* גָּזָלוּ, *impf.* יִגְזֹל (aber arab. يَجْزِلُ s. Barth § 77[c] gegen Lag. Übers. 172) *inf.* לִגְזֹל, *part.* גּוֹזֵל, גָּזוּל — 1) eig. abreissen, insbes. die Haut abziehen, abreissen, trop. f. schinden, bedrücken Mi 3, 2. Dah. 2) wegreissen, mit Gewalt wegnehmen 2 S 23, 21: *er riss den Speer aus der Hand des Ägypters.* Hi 24, 9: *sie reissen von der Mutterbrust die Waise.* Gn 31, 31: *denn ich fürchtete, du möchtest deine Töchter mir wegnehmen.* Vom Weiberraube Ri 21, 23. Uneigentlich Hi 24, 19: צִיָּה גַם־חֹם יִגְזְלוּ מֵימֵי־שֶׁלֶג *Trockenheit und Hitze raffen das Schneewasser hinweg.* Häufiger: 3) (fremdes Gut) *an sich reissen,* z. B. einen Brunnen Gn 21, 25, bes. vom gewaltthätigen Reichen. Hi 20, 19: *Häuser riss er an sich, die er nicht gebaut.* 24, 2. Mi 2, 2. Ez 18, 12. 16. 18. גָּזַל מִשְׁפַּט פ׳ das Recht jemandes rauben Jes 10, 2 vgl. Koh 5, 7. 4) mit dem Acc. der Person: *berauben.* Ri 9, 25. Ps 35, 10, überh. um das Seinige bringen durch Gewaltthat und Unrecht, syn. von עָשַׁק Lv 19, 13. Pr 22, 22.

Niph. 3. *f.* נִגְזְלָה geraubt sein (vom Schlafe) Pr 4, 16.†

Derivate: גָּזֵל, גֵּזֶל, גְּזֵלָה.

II. גזל davon גּוֹזָל.

גָּזֵל (Barth § 69[b] gegen Lag. Übers. 172; St. גזל I) *m.* Raub, Geraubtes Lv 5, 21. Ez 22, 29. Jes 61, 8. Ps 62, 11.†

גֵּזֶל* *st. c.* gleichlautend. Verbalabstractum: das Rauben (Barth § 77[c], nicht *st. c.* von גָּזֵל Olsh. § 167[b]) Ez 18, 18. Koh 5, 7.†

גְּזֵלָה (Barth § 77[c]) *st. cstr.* גְּזֵלַת *pl.* גְּזֵלוֹת *f.* Raub, Geraubtes Lv 5, 23. Ez 18, 7. 16. 33, 15; גְּזֵלַת הֶעָנִי das dem Armen Geraubte Jes 3, 14. Pl. Ez 18, 12.†

גזם (s. zu גדד), ar. جَزَمَ u. جَذَمَ, syr. ܓܙܡ u. ܓܕܡ abschneiden; im Mischn. Talmud. u. Äthiop. bes.: die Baumzweige beschneiden. Davon

גָּזָם eine Art Heuschrecke, eig. Abschneider. Jo 1, 4. 2, 25. Am 4, 9.†

גַּזָּם *N. pr. m.* Esr 2, 48. Neh 7, 51.†

גזע, ar. جزع, abschneiden, durchschneiden, äth. ገዘወ: durchsägen. Davon

גֶּזַע (جِذْع *truncus*, ܓܶܙܥܳܐ Stamm, Zweig; mischn. גֶּזַע dass.) *m.* m. *Suff.* גִּזְעוֹ Baumstamm Hi 14, 8. Jes 11, 1, der Stock eines in die Erde gesetzten Zweiges 40, 24.†

I. גזר aram. schneiden, beschneiden, dann: bescheiden, bestimmen, arab. جزر abschneiden, schlachten, *intr.* von dem Abnehmen des Wassers; äth. ገዘረ: beschneiden.

Kal perf. גָּזַר *impf.* תִּגְזַר Hi 22, 28 (vgl. Barth ZDMG 43, 187), *imp.* גִּזְרוּ *i. p.* גְּזֹרוּ, *pt.* גֹּזֵר — 1) aus einander schneiden, teilen 1 K 3, 25. 26. Ps 136, 13: גֹּזֵר יַם־סוּף *der das Schilfmeer teilte.* 2) (Holz) fällen 2 K 6, 4. Davon מַגְזֵרָה. 3) wie im Aram. entscheiden, beschliessen Hi 22, 28. 4) wie im Arab. *intr.* verschwinden Hab 3, 17 (LXX ἐξέλιπεν).†

Niph. נִגְזַר 1) abgeschieden, getrennt werden 2 Ch 26, 21: כִּי נִגְזַר מִבֵּית יְהוָה *denn er war ausgeschlossen vom Hause Jahves.* Ps 88, 6: וְהֵמָּה מִיָּדְךָ נִגְזָרוּ *die von deiner Hand* (deiner Gemeinschaft) *ausgeschlossen sind* d. i. die Toten. Jes 53, 8: *entnommen aus dem Lande der Lebenden.* 2) aufgerieben, vertilgt wer-

den, zu Grunde gehn. Thr 3, 54: נִגְזַרְתִּי *ich bin dahin.* Ez 37, 11: נִגְזַרְנוּ לָנוּ *wir sind verloren.* (לָנוּ ist sogen. *Dat. ethicus*), Vgl. auch zu גרז. 3) *pass.* von *Kal no.* 3. Esth 2, 1.†

Derivate: גֶּזֶר I, גְּזֵרָה, גִּזְרָה, מַגְזֵרָה.

II. **גזר** transp. für arab. جرز verschlingen, vgl. جَزَر Frass des Wildes.

Kal impf. יִגְזֹר Jes 9, 19 fressen.†

I. **גֶּזֶר*** (גזר) *pl.* גְּזָרִים *m.* abgeschnittenes Stück, Teil, der Opfertiere Gn 15, 17, poet. vom Meere Ps 136, 13.†

II. **גֶּזֶר** (LXX Γαζεϱ Lag. Übers. 77; in den *Tell el-Amarna*-Briefen *Gazri*, ZA 6, 252. ZDPV 13, 141; vgl. Max Müller 160) *i. p.* גָּזֶר *N. pr.* einer Levitenstadt an der westlichen Grenze des St. Ephraim, unweit Bethchoron, einst eine kanaanitische Königsstadt, aus welcher auch nachmals die Kanaaniter nicht vertrieben wurden Jos 10, 33. 12, 12. 16, 3. 10. 21, 21. Ri 1, 29. 2 S 5, 25. 1 Ch 6, 52 u. ö. Mit ה— *loc.* u. *in p.* גָּזְרָה 1 Ch 14, 16. Salomo stellte es nach einer Zerstörung durch die Ägypter wieder her 1 K 9, 15—17. 1 Makk 7, 45 heisst es Γάζηϱα. Die Lage des alten Gezer ist im J. 1873 von Ganneau in dem heutigen *Tell Ǧezer* (zwischen ʿAkir und Amwâs) wieder entdeckt worden. S. bes. PEF., *Quart. Statem.* 1873, 78 f. 1875, 74 ff. Acad. d. inscript. C. R. 1874, 106 ff. 201. 213 f. 273 ff. — *N. gent.* 1 S 27, 8, s. גִּזְרִי.

גְּזֵרָה *f.* Beschnittensein, Öde, Unfruchtbarkeit (wie ar. أَرْض جُرُز, syr. ܓܙܝܪܐ *sterilis*; גזר I) Lv 16, 22: אֶל־אֶרֶץ גְּזֵרָה *in das wüste Land,* s. v. a. מִדְבָּר, wodurch es nachher erklärt wird.†

גִּזְרָה (Barth § 77[c]; גזר I) *f.* 1) Schnitt, dann wie Taille v. d. Gestalt des Leibes Thr 4, 7; s. aber Löhr, der גִּזְרָתָם ihr Haupthaar liest. 2) ein Teil des Tempelgebäudes, wahrsch. ein Hof desselben Ez 41, 12—15. 42, 1. 10. 13.†

גִּזְרִי *m.* Einwohner von גֶּזֶר 1 S 27, 8 *Kr.* (*Kt.* גִּרְזִי).†

גחה viell. mit גיח verw.

Kal pt. m. *suff.* גֹּחִי Ps 22, 10 *der mich hervorzieht* (s. Hitzig z. d. Stelle). Halévy, REJ 12, 154 will ein aram. גוחא, Ruhestätte, in dem Worte nachweisen.†

גָּחוֹן (v. גחן) m. *Suff.* גְּחֹנְךָ *m.* der Bauch, nur von kriechenden Tieren Gn 3, 14. Lv 11, 42.†

גֵּחֲזִי u. גֵּיחֲזִי *N. pr.* Diener des Propheten Elisa 2 K 4, 11 ff. 5, 20 ff. u. ö.

גחל vgl. جَحَمَ glühen, brennen. Davon

גַּחֶלֶת m. *Suff.* גַּחַלְתִּי, Pl. גֶּחָלִים, גַּחֲלֵי m. *Suff.* גֶּחָלֶיהָ, גֶּחָלָיו brennende, glühende Kohle (verschieden von פֶּחָם schwarze Kohle Pr 20, 21) Ps 18, 9. Pr 25, 22: כִּי גֶחָלִים אַתָּה חֹתֶה עַל־רֹאשׁוֹ *denn feurige Kohlen wirst du auf sein Haupt sammeln,* Ps 120, 4 (vgl. Röm 12, 20), s. *Schultens ad Har. Cons. V.* S. 75; Ges. in Rosenmüllers Repert. 1, 40, und bes. Böhl, Die alttest. Citate im N. T. zu Röm 12, 20. Anderswo stehn *a*) *Kohlen* dicht. für Blitze Ps 18, 9. *b*) jemandes Kohle auslöschen 2 S 14, 7 sprichwörtl. f. den letzten Spross (gr. ζώπυϱον) seines Geschlechts tilgen.

גַּחַם *N. pr.* Sohn des Nahor Gn 22, 24.†

גחן, aram. גְּחִין, גְּחַן, syrisch häufiger ܓܚܢ, ܓܗܢ sich krümmen, beugen. Davon גָּחוֹן Bauch.

גַּחַר *N. pr. m.* Esr 2, 47. Neh 7, 49.†

I. **גַּיְא** einmal גַּיְא Sach 14, 4 und גֵּיא Jes 40, 4, ohne *Aleph* גַּי Dt 34, 6. Jos 8, 11. Mi 1, 6, *cstr.* גֵּיא u. גֵּי, Pl. גֵּיאוֹת 2 K 2, 16 *Kt.* Ez 6, 3 *Kt.*, dag. *Kr.* גֵּאָיוֹת (Ges. § 93 Anm. 5), m. *Suff.* גֵּיאוֹתֶיךָ Ez 35, 8 *comm.* (*m.* Sach 14, 5 *f.* V. 4).

Thal, eig. Niederung (von גָּוָה ausgebogen sein). Von נַחַל unterscheidet es sich so, dass dieses eig. ein Thal mit einem Bache (ar. *wâdi*) bezeichnet, die sinnverwandten עֵמֶק u. בִּקְעָה aber Ebenen bedeuten. 1 S 17, 3. Jes 40, 4. Mi 1, 6 u. ö. (1 S 17, 52 ist גַּת für גַּיְא zu lesen). Das fruchtbare Thal um Samaria Jes 28, 1; das finstere Thal Ps 23, 4; das Thal des Gogsgetümmels d. h. wo Gog zu Grunde geht Ez 39, 11. Besondere Thäler: *a*) גֵּי, גֵּיא בֶן־הִנֹּם, Jos 15, 8. 18, 16. 2 K 23, 10 *Kr.* 2 Ch 28, 3.

33, 6. Jer 7, 31 f. 19, 2. 6. 32, 35, גֵּי בְנֵי הִנֹּם 2 K 23, 10 *Kt.* גֵּיהִנֹּם Jos 15, 8. 18, 16, גֵּיא ה׳ Neh 11, 30, auch schlechtweg הַגַּיְא Jer 2, 23† auf der Südseite Jerusalems, wo man dem Moloch Kinder opferte (2 K und Jer a. a. O.). Daraus der spätere Name der *Hölle:* nachbibl. גֵּיהִנֹּם, גֵּיהִנָּם, gr. γέεννα, syr. ܓܗܢܐ, ܓܝܗܢܐ, ar. جَهَنَّمُ. Über שַׁעַר הַגַּיְא s. zu שַׁעַר. — *b)* גֵּיא־מֶלַח oder גֵּיא הַמֶּלַח das Salzthal, in der Nähe des toten Meeres 2 S 8, 13. 2 K 14, 7. 1 Ch 18, 12. 2 Ch 25, 11. Ps 60, 2.† — *c)* גֵּי הַצְּבֹעִים 1 S 13, 18. Wahrsch. das *Šakk ed-Ḍubaʿ* od. das *Wadi Abu Ḍubaʿ* nördlich vom Wadi Kelt, s. Guérin, Judée 2, 48. ZDPV 7, 125 ff.† Siehe ausserdem zu עֲבָרִים, חֲרָשִׁים, יִפְתַּח־אֵל, צְפָתָה; auch חִזָּיוֹן.

II. גַּיְא m. d. Art. *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten auf der Hochebene des Berges Pisga im moabitischen Gebiete Nu 21, 20. Dt 3, 29. 4, 46, vgl. 34, 6.†

גיד strecken, spannen, vgl. جيد langer, schlanker Hals. Davon

גִּיד (aram. ܓܝܕܐ, גִּידָא, von Fränkel 244 mit arab. قَيْد zusammengestellt) *m.* 1) Sehne Pl. גִּידִים Hi 10, 11. 40, 17. Ez 37, 6. 8 (hier גִּדִים s. Böttcher § 171, b). Über גִּיד הַנָּשֶׁה s. zu נָשֶׁה. 2) Spange, Band Jes 48, 4: *eine eiserne Spange ist dein Nacken,* von Unbeugsamkeit.†

גיח und **גוח** aram. ܓܘܚ, גיח, גוח, arab. جاخ hervorquellen, hervorbrechen; s. auch Dillm. Lex. aeth. 1184. Vgl. auch zu נחה. Sonst s. Nöld. ZDMG 37, 538. Lag. Übers. 27.

Kal impf. יָגִיחַ, *imp.* גֹּחִי, *inf.* בְּגִיחוֹ 1) hervorbrechen z. B. vom Hervorbrechen des Stromes Hi 40, 23; des Meeres aus dem Innern des Erdkörpers Hi 38, 8. 2) *transit.* Mi 4, 10: חוּלִי וָגֹחִי בַּת־צִיּוֹן *zittere, treibe hervor, Tochter Zions;* doch ist d. T. kaum richtig, indem man ein Verb. wie פְּעִי „stöhne“ erwartet. Über Ps 22, 10 s. zu גָּחָה.†

Hiph. impf. וַתָּגַח *pt.* מֵגִיחַ, sprudeln lassen Ez 32, 2; hervorbrechen lassen, vom Hinterhalte Ri 20, 33.†

גִּיחַ *N. pr.* Ort bei Gibeon 2 S 2, 24.†

גִּיחוֹן (von גִּיחַ hervorquellen; vgl. Lag. Übers. 198) *N. pr.* 1) einer Quelle in Jerusalem 2 Ch 32, 30, deren Wasser von Hiskia in die Stadt geleitet wurde, 1 K 1, 33. 38. 45. 2 Ch 33, 14. Die jetzige Marienquelle am Ostfusse des Osthügels, s. Furrer in Schenkels BLex. 2, 463 f.; s. noch d. Art. שִׁלֹחַ.† — 2) einer der vier Ströme des Paradieses Gn 2, 13. Vgl. Dillmann z. St. Nöldeke ZDMG 44, 699. 45, 160. Glaser, Skizze 2, 355.†

גֵּיחֲזִי s. גֵּחֲזִי.

גיל u. **גול** arab. جال, aram. ܓܠ sich kreisförmig bewegen; vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 1184. Verw. גלל. Sonst vgl. Nöld, ZDMG 37, 537. Lag. Übers. 27.

Kal perf. גַּלְתִּי Jes 65, 19, *impf.* יָגִיל, יָגֵל, וַיָּגֶל, *imp.* גִּילִי, גִּילוּ; *impf.* u. *inf.* Pr 23, 24 *Kt.:* גּוֹל יָגוּל (*Kr.* גִּיל יָגִיל) — frohlocken (eig. im Kreise tanzen), das stärkere Synonym von שָׂמַח. Hi 3, 22: הַשְּׂמֵחִים אֱלֵי־גִיל *die sich freuen zum Frohlocken,* vgl. Hos 9, 1. Ps 2, 11: גִּילוּ בִּרְעָדָה *frohlocket mit Zittern.* Der Gegenstand der Freude steht mit בְּ Ps 9, 15. 13, 6. 21, 2. 149, 2, mit עַל Zeph 3, 17. Hos 10, 5 (indem עָלָיו יָגִילוּ relativisch steht; andere geben hier dem V. die Bedeutung: erbeben; Wellh. liest יְיֵלִילוּ). גִּיל בַּיהוָה sich Gottes freuen Ps 89, 17. Jes 29, 19. 41, 16. 61, 10. Auch von der leblosen Natur 1 Ch 16, 31. Ps 96, 11.

Derivv. גִּילָה, גִּיל I u. II, vgl. *N. pr.* אֲבִגַיִל.

I. גִּיל (ar. جِيل, sam., talm. גיל Zeitalter, eig. Kreis, s. גיל) m. *suff.* גִּלְכֶם Dn 1, 10 Generation, Alter.†

II. גִּיל (גיל) Frohlocken, Jubel Ps 43, 4. 45, 16. 65, 13. Jes 16, 10. Jer 48, 33. Jo 1, 16; אֱלֵי־גִיל Hi 3, 22, אֶל־גִּיל Hos 9, 1 bis zur Ausgelassenheit.†

גִּילָה *f.* Frohlocken Jes 65, 18. 35, 2 (wo das *Subst. abstr.* den *Inf. abs.* vertritt). Auch Jes 9, 2 wird so zu lesen sein, vgl. zu גּוֹי.†

גִּילֹנִי s. גִּלֹה.

גִּינַת *N. pr. m.* 1 K 16, 21. 22.†

גִּיר s. גִּר.
גֵּירִים s. גֵּר.
גִּישׁ s. גּוּשׁ.
גֵּישָׁן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 47.†
I. **גַּל** (St. גלל) *i. p.* גָּל Pl. גַּלִּים *m.* Steinhaufen, von über einander gerollten Steinen, mit אֲבָנִים Jos 7, 26, und ohne dass. Gn 31, 46. Hi 8, 17. Oft von Ruinen Jes 25, 2. Pl. Jer 9, 10: וְנָתַתִּי אֶת־יְרוּשָׁלַםִ לְגַלִּים *ich will Jerusalem zu Trümmerhaufen machen.* 51, 37. Hos 12, 12.
II. **גַּל** (St. גלל, s. *Niph. no.* 2) *pl.* גַּלִּים. Quelle (engl. *well*) Ct 4, 12. Pl. Wellen Ps 42, 8. 89, 10. 107, 25. 29. Hi 38, 11. (Syr. ܓܠܠܐ *fluctus, unda.*)
גֵּל* (Ewald § 255, *b*; arab. جِلَّة runder Mistfladen, gew. Brennmaterial) *m.* Mit *Suff.* גֶּלְלוֹ Pl. *cstr.* גֶּלְלֵי Kot, bes. Menschenkot Ez 4, 12. 15 (vgl. zur sachlichen Erklärung Wetzstein in Delitzsch' Iob[2] 261 f.). Hi 20, 7: כְּגֶלְלוֹ לָנֶצַח יֹאבֵד *wie sein Kot geht er auf ewig unter.*†
גֹּל* s. zu גֻּלָּה.

גלב ziehen, abziehen, überziehen, vgl. assyr., arab. u. äth.; davon phön. גלב Barbier (Bloch 25), aram. גַּלָּב, ܓܠܒܐ, Schermesser, Schneidewerkzeug, assyr. *gallabu* als Berufsname, hebr.:
גַּלָּב* pl. גַּלָּבִים *m.* Barbier Ez 5, 1.†
גִּלְבֹּעַ 1 Ch 10, 18, sonst m. d. Art., *Gilboa, N. pr.* eines Gebirges im St. Issachar, westlich von Scythopolis 1 S 28, 4. 31, 1. 8. 2 S 1, 6. 21. 21, 12. 1 Ch 10, 1. 8. Der Name ist in dem des Dorfes *Ǧelbôn* noch erhalten, Rob. Pal. III, 388. 400. Bäd. Paläst.[3] 244.†
גַּלְגַּל (St. גלל) *pl. m. Suff.* גַּלְגִּלָּיו 1) Rad (syr. ܓܝܓܠܐ) Jes 5, 28. Jer 47, 3. Ez 10, 2. 6 (zu V. 13 s. Cornill). 23, 24. 26, 10. Vom Schöpfrade am Brunnen Koh 12, 6. Rollen des Donners Ps 77, 19 (s. Hupf.). — 2) Ps 83, 14. Jes 17, 13, wo man gewöhnlich „Spreu“ übersetzt, ist mit Thomson (The land and the book 563 f.) an die kugelförmig zusammengerollten Stengel der wilden Artischoke zu denken, welche in grosser Menge als rollende Räder vom Winde über die Erde hingetrieben werden.†

I. **גִּלְגָּל*** *cstr.* גִּלְגַּל Rad Jes 28, 28.†
II. **גִּלְגָּל** (Steinkreis vgl. ZDPV 13, 129) stets m. d. Art. הַגִּלְגָּל *n. propr.* verschiedener Ortschaften. 1) *Gilgal,* Ort zwischen Jericho und dem Jordan (Jos 4, 19. 20. 5, 10. 9, 6. 10, 6. 7. 9. 15. 43. 14, 6. Ri 2, 1. 2 S 19, 16. 41. Mi 6, 5), wo Samuel und Saul opferten (1 S 10, 8. 11, 14. 15. 13, 4—15. 15, 12. 21. 33); jetzt die Ruinen *Tell Ǧelǧûl* od. *Ǧilǧûlije* am nördl. Ufer des W. Kelt östl. von Jericho, s. Zschokke, westl. Jordansau S. 28. Zu Ri 3, 19 vgl. Budde Ri. u. Sam. 99.† 2) ein andres Gilgal lag in der Nähe von Bethel 2 K 2, 1 f. 4, 38. 1 S 7, 16; wohl auch בֵּית הַגִּלְגָּל Neh 12, 27—29. Viell. ist auch der Hos 4, 15. 9, 15. 12, 12. Am 4, 4. 5, 5 erwähnte Kultusort hier zu suchen. Es ist das heutige grosse Dorf *Ǧilǧîlije* im SW von Silo (*Seilûn*). Rob. Pal. III, 299. 3) Zweifelhaft sind folgende Stellen: Jos 12, 23, wo man an *Ǧilǧûlie* im SO von *Kefr saba* auf der Küstenebene denkt, hat LXX גָּלִיל (s. d.). — Dt 11, 30 ist *G.* entweder unbekannt oder als Appell. zu fassen s. Dillm. — Jos 15, 7 passt *Gilgal* bei Jericho nicht; ausserdem steht 18, 17 dafür גְּלִילוֹת.†
גֻּלְגֹּלֶת (syr. ܓܓܘܠܬܐ, arab. جُلْجُلَة vgl. *Γολγοθᾶ*, aber auch جمجمة; zur Form Barth § 138, 3) m. *suff.* גֻּלְגָּלְתּוֹ, *pl.* m. *suff.* גֻּלְגְּלֹתָם *f.* Schädel Ri 9, 53. 2 K 9, 35. 1 Ch 10, 10, für Kopf, bei Nennung der Individuen eines Volkes Ex 16, 16: עֹמֶר לַגֻּלְגֹּלֶת *ein Gomer auf den Kopf.* 38, 26. Nu 3, 47. 1, 2: כָּל־זָכָר לְגֻלְגְּלֹתָם *alles Männliche nach ihren Köpfen* V. 18. 20. 22. 1 Ch 23, 3. 24. Vgl. ראשׁ Ri 5, 30. Neuhebr. גֻּלְגֹּלֶת Kopfgeld.†

גלד von unbekannter GB. Die Verbalbedeutungen im Arab. u. Äth. (Dillm. 1141) sind zum grössten Teile denominiert von
גֶּלֶד* (ar. جِلْد, aram. גִּלְדָּא, ܓܶܠܕܳܐ) mit *Suff.* גִּלְדִּי Haut Hi 16, 15.†

גלה auch arab. und aram. enthüllen; vgl. Dillm. Lex. aeth. 1141.
Kal perf. גָּלָה *impf.* יִגְלֶה, וַיִּגֶל, יִגֶל,

imp. גְּלֵה, *inf. abs.* גָּלֹה, *cstr.* גְּלוֹת, *part.* גֹּלֶה (גּוֹלָה), *f.* גּוֹלָה, *pass.* גָּלוּי — 1) entblössen, und zwar durch *Wegziehen* des Verhüllenden. Davon *a*) גָּלָה אֹזֶן פ׳ das Ohr jem. entblössen, um ihm etwas hineinzusagen, dah. etw. eröffnen, offenbaren (bes. Geheimes, Wichtiges). 1 S 9, 15. 20, 2: *mein Vater thut nichts Grosses noch Kleines* וְלֹא יִגְלֶה אֶת־אָזְנִי *dass er mir* (es) *nicht offenbarte.* V. 12. 13. 22, 8. 17. 2 S 7, 27. Ruth 4, 4. In anderem Sinne von Gott. Hi 36, 10: וַיִּגֶל אָזְנָם לַמּוּסָר *er öffnet ihr Ohr der Ermahnung.* V. 15. 33, 16. In גְּלוּי עֵינַיִם schliesst sich das *pass. Part.* dem *Piel* an (s. d.) vgl. zu בָּרַךְ. *b*) גָּלָה סוֹד ein Geheimnis offenbaren, aussprechen. Am 3, 7. Pr 20, 19. *c*) *pt. pass.* von einem Dokumente; öffentlich, allgemein zugänglich Jer 32, 11. 14. — 2) auswandern, viell. eig. (das Land) blosslegen, aber stets absolut gebraucht, so dass das Land, das blossgelegt wird, mit מִן eingeführt wird z. B. 2 K 25, 21. Höchstens könnte Ri 18, 30: עַד־יוֹם גְּלוֹת הָאָרֶץ u. Jer 1, 3 die urspr. Ausdrucksweise durchblicken (*gen. obj.*), aber wahrsch. liegt hier eine Ellipse vor oder das „Land" bedeutet die Bevölkerung. Meist von ganzen Völkern 2 K 17, 23. 24, 14. 25, 21. Jes 5, 13. Selten von Einzelnen 2 S 15, 19, wo mit LXX מִמְּקוֹמְךָ zu lesen ist. Übertragen auf leblose Dinge: verschwinden. 1 S 4, 21. 22: *verschwunden ist die Ehre aus Israel.* Jes 24, 11: גָּלָה מְשׂוֹשׂ הָאָרֶץ *dahin ist die Freude des Landes.* Hos 10, 5. S. *Hiph.*

Pi. pf. גִּלָּה, גִּלִּית, גִּלֵּיתִי, *impf.* יְגַלֶּה, תְּגַלֶּה, וַיְגַל, תְּגַל (letzteres auch *i. p.* Pr 25, 9), *imp.* גַּל, גַּלִּי, *inf.* לְגַלּוֹת, *part.* מְגַלֶּה 1) aufdecken, entblössen, die bedeckt gewesene Sache Ruth 3, 4. 7, auch die Decke, die jem. aufdeckt, aufhebt Jes 22, 8. 47, 2. Nah 3, 5. Hi 41, 5 (vergl. חשׂף). *a*) גִּלָּה עֶרְוַת אִשָּׁה die Blösse eines Weibes aufdecken, entweder um es zu beschämen Ez 16, 37 (mit אֶל) vgl. Hos 2, 12, oder um es zu beschlafen Lv 18, 6 ff. Ez 23, 18 (vgl. Journ. of Philol. 9, 94). In uneigentlichem Sinne m. d. *Gen.* des Mannes, wodurch aber nur ausgedrückt wird, dass die Frauen solcher Männer für den einzelnen nach dem Grade seiner Verwandtschaft mit dem Manne derselben verboten sind Lv 20, 11. 20. 21 (vgl. 18, 8). Dt 23, 1. 27, 20 (vgl. zu כָּנָף). Ellipt. Jes 57, 8. *b*) גִּלָּה אֶת עֵינֵי פ׳ die Augen jem. eröffnen (von Gott gesagt). Nu 22, 31: *da öffnete Jahve Bileams Augen, und er sah den Engel Jahves am Wege stehn.* Ps 119, 18. So גְּלוּי עֵינַיִם mit unverhüllten Augen, vom Seher Nu 24, 4. 16 (vgl. zu *Kal*). 2) trop. enthüllen, entdecken, offenbaren, etwas Verborgenes Jer 49, 10, ein Geheimnis Pr 11, 13. 25, 9, dah. jem. etwas anvertrauen Jer 11, 20; von Gott: sich und seine Eigenschaften thatsächlich zu erkennen geben Ps 98, 2. Jer 33, 6. Zweimal steht es mit עַל des Obj. Thr 2, 14: *deine Propheten* לֹא־גִלּוּ עַל־עֲוֺנֵךְ *deckten nicht die Hülle deiner Schuld auf.* 4, 22. Mit persönl. Obj. Jes 16, 3 verraten.

Pu. pf. 3. *f.* גֻּלְּתָה, *pt. f.* מְגֻלָּה entblösst werden Nah 2, 8. *Part.* offen, im Ggs. zum Versteckten Pr 27, 5.†

Niph. נִגְלָה, נִגְלֵיתִי, נִגְלִינוּ, *impf.* יִגָּלֶה, תִּגָּל, *imp.* הִגָּלוּ, *inf. absol.* נִגְלֹה, *cstr.* נִגְלוֹת 2 S 6, 20 u. הִגָּלוֹת — 1) sich entblössen 2 S 6, 20; aufgedeckt, enthüllt werden, von dem bisher bedeckt gewesenen Gegenstande Ez 13, 14. Hi 38, 17, und von der Decke Jer 13, 22: נִגְלוּ שׁוּלַיִךְ *deine Schleppen wurden aufgedeckt* (vgl. zu *Piel*). 2) sich zeigen, erscheinen. 1 S 14, 8: *siehe! wir gehn hinüber zu den Männern* וְנִגְלִינוּ אֲלֵיהֶם *und wollen uns ihnen zeigen.* V. 11. Häufiger von Theophanien Gn 35, 7: *denn daselbst war ihm Gott erschienen.* 1 S 2, 27. 3, 21. 3) offenbar werden (von bisher verborgenen Dingen) Hos 7, 1. Pr 26, 26. Jes 22, 14 (wo LXX, Syr. באזני „in Jahves Ohren" lasen); kund werden (von Gottes Eigenschaften und Wohlthaten) Jes 40, 5. 53, 1 (mit עַל). 56, 1; verkündigt werden, von einer Nachricht Jes 23, 1, geoffenbart werden (von Gottes Worte) 1 S 3, 7. Dn 10, 1. 4) weggeführt werden Jes 38, 12.

Hiph. הִגְלָה, einmal וְהִגְלָה 2 K 24, 14; m. *Suff.* הֶגְלָם 1 Ch 8, 7, הִגְלָם Jer 20, 4; *impf.* וַיֶּגֶל m. *Suff.* וַיַּגְלֵם, וַיַּגְלֶהָ; *inf.* הַגְלוֹת, m. בְּ: בַּגְלוֹתוֹ Jer 27, 20 für בְּהַגְלוֹתוֹ (ein

Volk) ins Exil führen 2 K 15, 29. 17, 6. 11. 27. 18, 11 u. ö.

Hoph. הָגְלָה, 3. *f.* הָגְלְתָה und הָגְלַת Jer 13, 19 (Gesen. § 75 Anm. 1) *part.* מָגְלִים *pass.* vom *Hiph.* Esth 2, 6 u. ö.

Hithp. impf. וַיִּתְגַּל, *inf.* בְּהִתְגַּלּוֹת 1) sich entblössen Gn 9, 21. 2) sich offenbaren Pr 18, 2.†

Derivate: גּוֹלָה, גָּלוּת, גִּלָּיוֹן vgl. *N. pr.* יָגְלִי.

גִּלֹה *N. pr.* einer Stadt auf dem Gebirge Juda Jos 15, 51. 2 S 15, 12. Das *Nom. gent.* ist גִּילֹנִי (vgl. Barth § 194[c] Anm. 2. 224[b]) 2 S 15, 12. 23, 34.† S. noch פְּלֹנִי a. E.

גֹּלָה s. גּוֹלָה.

I. גֻּלָּה *f.* (St. גלל, s. d.) Quell, s. v. a. גַּל. גֻּלֹּת מַיִם Wasserquellen d. i. ein Stück Land, das solche enthält Jos 15, 19. Ri 1, 15.†

II. גֻּלָּה (v. גלל vgl. arab. قُلَّة) Ölgefäss Sach 4, 3; auch V. 2 ist für גֻּלָּהּ (das man unrichtig von einem angenommenen גֹּל ableitet) גֻּלָּה zu lesen (Ges. § 91, 1 Anm. 2). Koh 12, 6: *ehe noch der Silberstrick zerreisst* וְתָרֻץ גֻּלַּת הַזָּהָב *und das goldne Ölgefäss zerbricht,* Bild des Sterbens.†

III. גֻּלָּה (v. גלל, vgl. arab. كرة = كُرَة) architekt. ein Teil des Säulenkapitäls, Kugel 1 K 7, 41. 42. 2 Ch 4, 12. 13.†

גִּלּוּלִים u. גִּלֻּלִים *pl. m.* (St. גלל) viell. Weiterbildung von גֵּל (s. d.), verächtlich für die Götzenbilder Lv 26, 30. Dt 29, 16. 1 K 21, 26. 2 K 17, 12, bes. häufig bei Ezech. z. B. 6, 4 ff. 14, 3. 20, 7, häufig in Verbindung mit שִׁקּוּצִים Dt 29, 16, אֱלִילִים Ez 30, 13 und in anderen Formeln, welche Verwerfung des Götzendienstes einschliessen, als זְנָה אַחֲרֵי גִּלּוּלִים Ez 6, 9, נְאֹף אֶת־גִּ׳ 23, 37 u. ö. Vgl. Baudissin, Studien 1, 95 f.

גְּלוֹם* *pl. cstr.* גְּלוֹמֵי (aram. ܓܠܘܡܐ, ܓܠܝܡܐ, גְּלִימָא; viell. Fremdw., vgl. pers. كليم, χλαμύς, Fleischer in Levy TW. I, 143. Literaturbl. f. orient. Ph. 1884. 410) Mantel Ez 27, 24.†

גָּלוֹן Jos 20, 8 u. 21, 27 *Kr.*, s. גּוֹלָן.

גָּלוּת (St. גלה) und (Ob 20) גָּלֻת (mit festem *Kamez*) s. v. a. גּוֹלָה 1) Wegführung ins Exil Am 1, 6. 9. 2 K 25, 27. Jer 52, 31. Ez 1, 2. 33, 21. 40, 1. 2) die ins Exil Geführten selbst, die Exulantenschaft Jer 24, 5. 28, 4. 29, 22. 40, 1. Jes 20, 4. Ob V. 20. גָּלוּתִי meine (Gottes) Exulanten Jes 45, 13. S. Lag., Arm. Stud. § 445.†

גלח im Syr. gleichbed. mit גלה, im Jüd.-Aram. scheren, im Ar. جَلِحَ kahl sein, bes. am Vorderkopfe.

Pi. גִּלַּח, *impf.* וַיְגַלַּח, יְגַלַּח, *i. p.* יְגַלֵּחַ, *inf.* m. *Suff.* בְּגַלְּחוֹ scheren, eig. kahl machen, den Kopf Nu 6, 9. Dt 21, 12, den Mann (nämlich an Haupthaar und Bart) 1 Ch 19, 4. Man sagt aber auch: das Haar (s. *Pu.*), den Bart scheren Ri 16, 19. 2 S 10, 4. Lv 14, 8. 9. Einmal: sich scheren Gn 41, 14. Bildlich von grosser Verwüstung Jes 7, 20: *an jenem Tage schiert der Allherr mit einem gedungenen Schermesser . . . . das Haupt und das Haar der Füsse,* er mäht gleichsam das ganze Land ab.

Pu. i. p. גֻּלָּח, *pt. cstr.* מְגֻלְּחֵי geschoren werden Ri 16, 17. 22. Jer 41, 5.†

Hithp. i. p. הִתְגַּלָּח, *inf.* m. *Suff.* הִתְגַּלְּחוֹ 1) *rasit se* Lv 13, 33. 2) *rasit sibi,* mit dem *Accus.* des Haares (Ges. § 54, 3) Nu 6, 19.†

גִּלָּיוֹן (mit sekundärer Verdoppelung s. Barth § 196[b]. Lag. Übers. 199. St. גלה enthüllt, glatt, rein sein) *m.* glatte Tafel (von Holz, Metall, Stein), um darauf zu schreiben, Jes 8, 1 (vgl. לוּחַ 30, 8. Hab 2, 2). Nachbiblisch ist גִּלָּיוֹן der leere Raum an den Seiten der Schriftkolumnen. *margo.* Über syr. ܓܠܝܘܢܐ i. Vhs. zu גִּלָּיוֹן s. Lagarde, Mittheil. I, 80. 227.†

Pl. גִּלְיֹנִים Jes 3, 23 wahrsch. Spiegel (hier als Frauenzimmerputz vgl. Ex 38, 8), eig. Metallplatten. So *Vulg.* u. *Targ.* Nach den LXX feine, durchsichtige Gewänder, vgl. ar. جَلْوَة feines, seidenes Gewand.†

גָּלִיל (St. גלל) — 1) *Adj., plur.* גְּלִילִים *versatilis,* drehbar, was sich drehen lässt 1 K 6, 34 (vgl. Ez 41, 24). 2) *Subst., cstr.* גְּלִיל *pl. cstr.* גְּלִילֵי — *a*) Walze Esth 1, 6; so nach der gewöhnl. Erkl.

Ct 5,14: *seine Hände wie goldene Walzen, gefüllt mit Tarsissteinen* (Delitzsch z. d. St.). *b*) Kreis, Landstrich, wie כִּכָּר, insbesondere גְּלִיל הַגּוֹיִם Jes 8, 23 Kreis der Heiden, und mit dem Art. vorzugsw. הַגָּלִיל (der Kreis) Distrikt v. 20 Städten im Stamme Naphtali, woselbst viele Heiden, zunächst Sidonier, sich angesiedelt hatten Jos 20, 7. 21, 32 (12, 23 LXX, vgl. zu גִּלְגָּל). 1 K 9, 11. 2 K 15, 29 (hier הַגָּלִילָה), 1 Ch 6, 61. Daraus der spätere Name *Galilaea*, welcher im N. T. (auch im Talmudischen) von ganz Nordpalästina zwischen dem Libanon und Samaria gebraucht wird.†

גְּלִילָה *f.* 1) wie גָּלִיל *no.* 2[b] Umkreis, Landstrich Ez 47, 8. גְּלִילוֹת הַפְּלִשְׁתִּים Jos 13, 2 vgl. Jo 4, 4 die Bezirke der Philister. 2) Steinkreis *pl.* גְּלִילוֹת Jos 18, 17, גְּלִילוֹת הַיַּרְדֵּן Jos 22, 10; s. Dillm. z. d. St. und oben zu גִּלְגָּל.†

גַּלִּים *N. pr.* eines Ortes im Stamme Benjamin, nördl. von Jerusalem. 1 S 25, 44. Jes 10, 30.†

גָּלְיַת u. **גָּלְיָת** (vgl. Baer zu 1 S 17, 4) *N. pr.* eines philistäischen Riesen. 1 S 17, 4. 23. 21, 10. 22, 10. — Nach einer andern Quelle (2 S 21, 19) erschlägt den Goliath Elhanan von Bethlehem (בֵּית הַלַּחְמִי), was die Chronik (1 Ch 20, 5), um den Widerspruch zu heben, dahin zurecht stellt, dass sie ihn לַחְמִי den Bruder des Goliath erschlagen lässt.†

גלל aram. rollen, wälzen, bewegen, vgl. äth. ገበገ፡ sich häufen.

Kal perf. 1. *sg.* גַּלּוֹתִי *pl.* גָּלְלוּ; *impf.* וַיָּגֶל (gewöhnlich als *Hiph.* betrachtet, von Barth ZDMG 43, 178 richtig als *Kal* erkannt), *imp.* גּוֹל Ps 37, 5, גֹּל Ps 22, 9. Pr 16, 3, גַּל Ps 119, 22 (nach Barth für גֹּל), *pt.* גֹּלֵל — rollen, wälzen z. B. Steine Jos 10, 18. 1 S 14, 33, wegwälzen, wegziehen Gn 29, 3. 8. 10. Pr 26, 27. Trop. *a*) mit מֵעַל etwas abwälzen von sich, z. B. die Schande Jos 5, 9. Ps 119, 22. *b*) mit אֶל u. עַל auf jem. wälzen, z. B. seine Angelegenheiten, d. i. ihm anvertrauen, anbefehlen. Ps 37, 5: גּוֹל עַל־יְהוָה דַּרְכֶּךָ *wälze auf Jahve deinen Weg* d. i. befiehl ihm deine Angelegenheit. Pr 16, 3 dieselbe Phrase mit מַעֲשֶׂיךָ. Elliptisch und ironisch Ps 22, 9: גֹּל אֶל־יְהוָה *befiehl Jahve (deine Wege)*.†

Niph. נָגֹלּוּ *impf.* יִגַּל 1) zusammengerollt werden Jes 34, 4. 2) sich fortwälzen, fortwogen (von einem Flusse) Am 5, 24.† Vgl. גַּלִּים.

Poal pt. f. מְגוֹלָלָה, umgewälzt, umgewandt sein (in Blut) Jes 9, 4.†

Hithpo. dass. 2 S 20, 12: *part.* מִתְגֹּלֵל, Gn 43, 18: לְהִתְגֹּלֵל עָלֵינוּ *dass man sich über uns wälze* d. h. dass er uns überfalle.†

Pilp. pf. m. *Suff.* וְגִלְגַּלְתִּיךָ wie Kal Jer 51, 25.†

Hithpalp. 3. *pl. i. p.* הִתְגַּלְגָּלוּ sich einherwälzen (von dem andringenden Feinde) Hi 30, 14.†

Hiph. s. *Kal.*

Derivate: גַּל, גֵּל, גָּלָל, גֻּלָּה, גָּלִיל, גִּלְגֹּלֶת (?) u. גִּלְגָּל, גַּלְגַּל, מְגִלָּה, גִּלּוּלִים vgl. *n. pr.* גִּלֲלַי, גָּלָל.

I. **גָּלָל** (St. גלל) Kot, Exkremente s. v. a. גֵּל (s. d.) 1 K 14, 10. Pl. גְּלָלִים Zeph 1, 17.†

II. **גָּלָל** *N. pr. m.* *a*) 1 Ch 9, 15. *b*) V. 16. Neh 11, 17.†

III. **גָּלָל*** (im Dialekte der palästin. Christen ܒܓܠܠ P. Sm. 731; arab. مِن جَرّاك ,مِن أَجْلِك ,مِن جَلالِك ,جَلَلِك u. a; Grundbed. unbekannt) — nur in der Verbindung בִּגְלַל mit folgendem Genet., mit *Suff.* בִּגְלָלְךָ, בִּגְלַלְכֶם *Praep.* wegen, wie בִּדְבַר Gn 12, 13. 30, 27. 39, 5. Dt 15, 10.

גִּלֲלַי *N. pr. m.* Neh 12, 36.†

גלם talm. zu einer formlosen Masse machen.

Kal impf. יִגְלֹם zusammenwickeln 2 K 2, 8.†

Derivat: גֹּלֶם.

גֹּלֶם (talm. eine unfertige, formlose Masse; vgl. syr. ܓܘܠܡܐ unkultivierter Boden, wenn dies nicht mit גַּלְמוּד zusammenhängt) m. *Suff.* גָּלְמִי *m.* eig. etwas Unentwickeltes, Ungestaltetes, dah. vom Embryo Ps 139, 16.†

גַּלְמוּד (ar. جَلْمَد u. جُلْمُود harter Stein vgl. zu גֹּלֶם) unfruchtbar, *sterilis*, vom

Weibe Jes 49, 21, dicht. von einer Nacht Hi 3, 7, von der Familie des Gottlosen Hi 15, 34, von den durch Hunger und Durst aufs äusserste Erschöpften 30, 3 (wo Hitzig גָּלְמוּ, einschrumpfen, lesen will).†

גלע talm. *Nithpa.* aufbrechen, von einer Wunde; vgl. Grätz, Monatsschr. 1884. 42 ff. Etwas anders Fleischer bei Delitzsch, Spr. 282.

Hithpa. הִתְגַּלַּע, *impf. i. p.* יִתְגַּלָּע losbrechen, Streit anfangen Pr 20, 3: *Ehre ist's dem Manne vom Streit zu lassen,* וְכָל־אֱוִיל יִתְגַּלָּע *aber jeder Thor beginnt Streit* 18, 1; vom Streite selbst Pr 17, 14.†

גִּלְעָד (n. d. arab. جَلْعَد: hart, rauh) *N.pr.* 1) mehrere Personen, *a*) des Sohnes von Machir, Enkel des Manasse Nu 26, 29. 30 u. ö. Davon *Patron.* גִּלְעָדִי Nu 26, 29. *b*) Ri 11, 1. 2. *c*) 1 Ch 5, 14. — 2) einer Gegend jenseit des Jordan zw. dem Jabboḳ und Moab, wo sich jetzt noch ein *Ǧebel ǧelʿâd* und ein Ort *Ǧelʿûd* findet (Burckhardt, Reisen 599. Baed.³ 178). So Nu 32, 1. Jos 13, 25. Hier wohnten die Stämme Ruben und Gad. An anderen Stellen (Dt 3, 12. Jos 12, 2. 5) heisst dies Gebiet „die Hälfte Gileads". Der Name wurde nämlich auf die Landschaft nördlich vom Jabboḳ bis zu Basan (das Aǧlungebirge) übertragen. Dies Gebiet heisst dann „die (andere) Hälfte Gileads". Dt 3, 13. Jos 13, 31. Bisweilen wird auch dieser nördliche Teil einfach „Gilead" genannt Nu 32, 39 (s. jedoch Dillm.) Dt 2, 36. 3, 15 f. Jos 17, 1. 5. Die beiden Teile zusammen heissen „ganz Gilead" Dt 3, 10. 2 K 10, 33, oder allein „Gilead", indem dies Wort an mehreren Stellen die von Israeliten bewohnten Gegenden östlich vom Jordan im allgemeinen bezeichnet Nu 32, 29. Jos 22, 9. Ri 20, 1. 2 S 24, 6. 1 K 4, 19. 2 K 15, 29. Am 1, 13. Einmal umfasst Gilead das Land bis zum Fusse Hermons Dt 34, 1 (vergl. 1 Makk 5, 20 ff.). Den wechselnden Umfang des Namens zeigen Stellen wie Ri 5, 17 (Gilead neben Ruben) 1 S 13, 7 (G. neben Gad) Ri 11, 29. Ps 60, 9. 108, 9 (G. neben Manasse). Gn 31, 47 f. 32, 3 scheint die Landschaft nördlich vom Jabboḳ gemeint zu sein (s. Dillm. zu Gn 31, 54); hier wird eine freie Namenerklärung gegeben. Unbestimmt ist Ct 4, 1. — Eine Stadt „Gilead" erwähnt Hos 6, 8 (vgl. Ri 12, 7 LXX). — Ri 7, 3 ist wohl für Gilead *Gilʿboa* zu lesen. — *Nom. gentil.* גִּלְעָדִי Ri 11, 1.

גַּלְעֵד Gn 31, 47 f. d. i. גַּל עֵד „Hügel des Zeugnisses" als Erklärung des Namens גִּלְעָד.†

גלשׁ neuhebr. aufwallen (vom siedenden Wasser), wallen, Wellen schlagen, vgl. Del. Proll. 24 f. ZDMG 40, 742 (das arab. جلس kombiniert Hoffmann, Auszüge 66 mit syr. ܓܠܫܐ u. ܓܠܫ).

Kal perf. גָּלְשׁוּ hervorströmen, herabwallen Ct 4, 1. 6, 5.†

גַּם (auch moabitisch, Meša-Inschr. 6, und in den aram. Inschriften von Sendschirli, ZDMG 46, 102 f.) eig. *Adv.* zusammen, zu Hauf (von גמם, s. d.), urspr. adverbialer *Acc.* wie im Arab. جَمّ Haufe, wovon Acc. جَمًّا zu Hauf, gehäuft. Daher

1) zusamt, גַּם כֹּל alle zusammen 2 S 19, 31. Ps 25, 3. Jes 26, 12. גַּם שְׁנֵיהֶם beide zusammen, alle beide Gn 27, 45. 1 S 4, 17. Pr 17, 15 u. ö. — 2) gew. *auch* s. v. a. das mehr poetische אַף (womit es im Syr. übersetzt wird) Gn 4, 4. 7, 3. 19, 21 u. ö. Öfter vor einem Pronomen, das das betonte Wort wiederaufnimmt (Ges. § 135, 2) Gn 20, 5: הִיא־גַם־הִיא *auch sie selbst.* 1 K 21, 19: דָּמְךָ גַּם אַתָּה *auch dein Blut.* Hos 10, 6 גַּם אוֹתוֹ bei einem Accusativ beim Passivum. Zuweilen bezieht es sich, obwohl vorn stehend, erst auf ein späteres Wort Gn 32, 21. Hos 6, 11. Sach 9, 11. Pr 20, 11. Oft vor ganzen Sätzen 1 S 28, 20 vgl. weiter *no.* 3. — גַּם—גַּם ist *et — et,* sowohl — als auch Gn 24, 25. Ex 12, 31; wie — so Ex 5, 14: גַּם־תְּמוֹל גַּם־הַיּוֹם *wie gestern, so heute.* Jer 51, 12. Jes 66, 3 f. Dreimal Gn 24, 25. Jes 48, 8. Auch steht גַּם — וְגַם Gn 24, 44. — גַּם לֹא — וְגַם לֹא Nu 23, 25, oder גַּם לֹא — וְגַם לֹא Gn 21, 26 *weder — noch.* — 3) insbes. wie unser *auch a*) steigernd (wie אַף *etiam*): etwas stärker als *und* Gn 30, 8; bestätigend Hos 9, 12; auch = sogar

Pr 14, 20. 17, 26. Jo 3, 2, noch mehr Gn 29, 30 (wo Dillm. nach LXX es streicht), bei Übertreibungen 1 S 22, 7, mit der Negation: nicht einmal Ps 14, 3. 2 S 17, 12. 13. Das Moment des Entsprechenden von Ursache und Wirkung hervorhebend Gn 27, 33 (wobei dann גַּם nicht selten vor dem ersten Satze steht Gn 44, 10. Hi 2, 10. Pr 19, 2) oder von Handlungsweise und Strafe: *daher* (wie אַף Ps 58, 3) Ps 52, 7. Pr 1, 26. Jes 66, 4 (hier גַּם ... גַּם) u. ö. und überhaupt von parallelen Entwickelungen Hi 21, 7; s. Hupfeld zu Ps 52, 7. *b*) adversativ für: auch so (*vel sic*) = doch, Hi 18, 5. Am 4, 6 ff.; bes. mit der Negation: Ez 16, 28: *und da du mit ihnen gehuret* וְגַם לֹא שָׂבָעַתְּ *und doch nicht satt geworden bist.* Ps 129, 2. *c*) konzessiv in hypoth. Sätzen: גַּם כִּי wenn auch, obgleich Jes 1, 15. Hos 8, 10. 9, 16; und dann ohne כִּי Jes 49, 15. Ps 95, 9. Neh 6, 1. Jer 36, 25. Auch sagt man: כִּי גַם Koh 4, 14: *wenn er auch* (כִּי גַם) *arm geboren ist in seinem Königreiche,* 8, 12.

גמא wie aram. גְּמַע, schlürfen, trinken, vgl. ar. قمع (nach Socin kommt *gumʿa* Schluck, noch in der Gegend von Mosul vor).

Pi. impf. יְגַמֶּא־ schlürfen Hi 39, 24 vom Rosse: *es schlürft den Boden,* indem es den Weg zurücklegt. Vgl. اِلْتَهَمَ الأَرْضَ *vorat* equus *terram* (*he seem'd in running to devour the way,* Shakespeare, King Henry IV, part second, Anfang).†

Hiph. imp. f. m. *Suff.* הַגְמִיאִינִי trinken lassen Gn 24, 17.†

גֹּמֶא *m.* die ägyptische Papyrusstaude (kopt. *gōme*, mischn. גְּמִי) Hi 8, 11. Jes 35, 7. Aus den bastähnlichen Häuten der Pflanze flochten die Alten Matratzen, Stricke, Kähne (*Plin.* 13, 21—26). Dah. Ex 2, 3: תֵּבַת גֹּמֶא (*kleines*) *Fahrzeug von Papyrusschilf.* Jes 18, 2.† Vgl. אֵבֶה.

גֹּמֶד (mischn. גומד, aram. ܓܘܪܡܝܕܐ, גַּרְמִיד Elle, mand. ܓܘܡܕܐ Stock) Längenmass Ri 3, 16. LXX eine Spanne; vgl. Bertheau.†

גַּמָּדִים *m. pl.* Ez 27, 11 nach dem Zusammenhange eine Völkerschaft. Lag., Arm. Stud. § 448. Mittheil. 1, 211, Übersicht 77 liest גמרים (vgl. Targ. *Aq.*) s. zu גֹּמֶר; Cornill dagegen צְמָרִים s. zu צְמָרִי.†

גָּמוּל *N. pr. m.* 1 Ch 24, 17.† S. noch בֵּית גָּמוּל.

גְּמוּל (גמל vgl. Barth § 82[e]) *cstr.* גְּמוּל, m. *suff.* גְּמֻלוֹ, גְּמֻלְכֶם, גְּמֻלְךָ sonst *plene* — 1) das Vollbrachte, That, גְּמוּל יָדַיִם Ri 9, 16. Jes 3, 11. Pr 12, 14, von Gottes Wohlthaten Ps 103, 2; bes. in den Redensarten עָשָׂה כִּגְמוּל vergelten Ri 9, 16, גְּמוּל יֵעָשֶׂה לוֹ Jes 3, 11, שִׁלֵּם גְּמוּל m. לְ Jes 59, 18. 66, 6. Jer 51, 6. Ps 137, 8. Pr 19, 17, m. עַל Jo 4, 4, הֵשִׁיב גְּמוּל m. לְ Ps 28, 4. Thr 3, 64. Pr 12, 14 *Kr.*, m. עַל Ps 94, 2, m. בְּרֹאשׁ Jo 4, 7 vgl. *Kal* Ob 15, הֵשִׁיב כִּגְמוּל עַל 2 Ch 32, 25. 2) Vergeltung Jes 35, 4, wo wohl יָבִיא z. l.†

גְּמוּלָה *pl.* גְּמֻלוֹת s. v. a. גְּמוּל That Jes 59, 18. 2 S 19, 37. Vergeltung Jer 51, 56.†

גִּמְזוֹ *N. pr.* Ort im Stamme Juda 2 Ch 28, 18, jetzt *Ǧimzu,* östlich von Lydda Rob. Pal. 3, 271.

גמל vollenden, vgl. arab. كمل vollkommen sein, جمل zusammenthun; assyr. *gitmalu* vollkommen, vollkräftig, u. *gamâlu* vollkommen erhalten, wolthun; jüd.-aram. גמל jem. etwas anthun.

Kal pf. גָּמַל *impf.* תִּגְמֹל, *imp.* גְּמֹל, *pt.* גֹּמֵל, גָּמוּל.

1) *intr.* fertig sein, *reif* sein und werden (von Baumfrüchten) Jes 18, 5, *trans. a*) zur Reife bringen Nu 17, 23. *b*) es mit dem Säugling fertig machen, ihn *entwöhnen* מֵחָלָב *von der Milch weg* Jes 28, 9, ohne dies 1 S 1, 24. גָּמוּל entwöhnt Jes 11, 8. — 2) *trans.*: *vollenden, vollbringen, vollführen,* thun, anthun (Gutes oder Böses) m. *Acc.* u. *Dat.* d. P. Jes 3, 9. Ps 137, 8, gew. m. dopp. *Accus.* 1 S 24, 18: אַתָּה גְּמַלְתַּנִי הַטּוֹבָה *du hast mir Gutes gethan.* Gn 50, 15: *alles Böse, was wir ihm erzeigt haben* גָּמַלְנוּ אֹתוֹ V. 17. Pr 3, 30. 31, 12. Jes 63, 7. Ohne Objekt mit עַל d. P. *a*) einem (aus freien Stücken) etwas Böses thun Jo 4, 4; *b*) einem etwas Gutes thun Ps 13, 6. 116, 7. 119, 17.

In letzterem Sinne auch mit *Acc.* Pr 11, 17 גֹּמֵל נַפְשׁוֹ *der für sich selbst sorgt.* — 3) Mit *Acc.* d. P. und כְּ des Massstabes Jes 63, 7 *der sie nach seiner Gnade behandelt*; bes.: nach den eigenen Thaten = *vergelten* Ps 18, 21; mit עַל u. כְּ Ps 103, 10. In diesem Sinne auch mit dopp. *Acc.* 2 S 19, 37, mit *Acc.* und לְ Dt 32, 6, mit עַל d. P. 2 Ch 20, 11.

Niph. impf. יִגָּמֵל, *i. p.* וַיִּגָּמַל, *inf.* הִגָּמֵל, *pass.* von Kal 1, b entwöhnt werden Gn 21, 8. 1 S 1, 22.†

Derivv. גְּמוּל, גְּמוּלָה, תַּגְמוּל, vgl. גְּמַלִּי, גַּמְלִיאֵל, בֵּית גָּמוּל.

גָּמָל (gemeinsemit., wiewohl im Phön. noch nicht konstatiert; aber nicht im Sab., wo dafür אבל. Das assyr. *gammalu* ist möglicher Weise arab. Lehnwort; sonst vgl. Hommel, Säugethiere 144. 216 f. Lag. Übers. 20. 49) — *comm. pl.* גְּמַלִּים Kamel Gn 12, 16 u. ö., Kamelin Gn 32, 16.

גְּמַלִּי *N. pr. m.* Nu 13, 12.†

גַּמְלִיאֵל *N. pr. m.* Nu 1, 10. 2, 20 u. ö. LXX *Γαμαλιήλ*. Auch mischn. גמליאל.

גמם völlig sein oder machen, zusammensein oder zusammenfassen, vgl. جَمَّ *abundare* und *colligere*. Davon גַּם vgl. zu מְגַמָּה.

גמץ, aram. גְּמַץ graben, höhlen. Vgl. im Syr. die denominierten Verba ܓܡܨ u. ܓܘܡܨ P. Sm. 737 f. Davon גּוּמָּץ.

גמר aram., assyr. *gamâru*, vollenden, fertig sein, äth. s. Dillm. 1147; arab. جمّر (ein Corps) vollzählig halten ZDMG 40, 725. Verw. גמל.

Kal perf. גָּמַר *impf.* יִגְמֹר, *part.* גֹּמֵר 1) vollenden, vollführen Ps 57, 3: לָאֵל גֹּמֵר עָלָי *zu dem Gott, der* (meine Sache) *ausführt über mir* d. h. für mich, daher Ps 138, 8 mit בְּעַד *für.* 2) *intr.* zu Ende sein, aufhören Ps 7, 10. 12, 2. 77, 9.†

גֹּמֶר *N. pr.* 1) eines nördlichen Volkes, nach Gn 10, 2 f. 1 Ch 1, 5 f. Stammvolk von Togarma (Armenien) und neben Magog oder den Scythen genannt; nach Ez 38, 6 neben Togarma im Heere von Magog (LXX: *Γαμέρ*). Nach Kiepert, Monatsber. d. Berl. Ak. 1859. 204 f. Lag. Ges. Abh. 254 f. Arm. St. § 448. Übersicht 77, vgl. Del. Par. 245 f. Halévy, REJ 13, 8. 17, 13 ff., *Kappadocien*; nach den meisten die *Kimmerier* s. Dillm. z. Gn 10, 2. Nöld. ZDMG 33, 324. Schrader, KGF 157 ff. 520 ff. KAT zu Gn 10, 2 u. Ez 38, 6.† — 2) Weib des Proph. Hosea (vgl. Del. Proll. 200) Hos 1, 3.†

גְּמַרְיָה *N. pr. m.* Jer 29, 3.†

גְּמַרְיָהוּ *N. pr. m.* Jer 36, 10. 11 f. 25.†

גַּן (St. גנן; mischn. גַּן, גִּנָּה, aram. ܓܢܬܐ, ass. *gannatu*, ar. جَنَّة, äth. ገነት: vgl. Fränkel 148 und dag. WZKM 1, 26) *i. p.* גָּן, m. *Suff.* גַּנִּי *pl.* גַּנִּים *comm.* (*fem.* Gn 2, 15) Garten, bes. Baumgarten, Lustwald Gn 2, 8 ff. גַּן הַיָּרָק Krautgarten Dt 11, 10. 1 K 21, 2. גַּן יְהוָה Gn 13, 10. Jes 51, 3 und גַּן אֱלֹהִים Ez 31, 8. 9. גַּן עֵדֶן Gn 2, 15. Jo 2, 3. Ez 36, 35. גַּן הַמֶּלֶךְ Jer 39, 4. 2 K 25, 4. Neh 3, 15 das Thal an der Südostecke Jerusalems ZDPV 5, 358. Vgl. auch zu עֻזָּא. *Plur.* Ct 4, 15. 6, 2.

גנב aram. stehlen. Verw. mit جُنْب ܓܢܒܐ Seite, also beseitigen, entfernen, vgl. arab. جنب entfernen, auf die Seite thun. In Nordafrika findet es sich noch in der Bed. „stehlen" in der Form قنّب, قنّاب Dieb, vgl. Beaussier, Dictionnaire pratique arabe-français, 1887. 564.

Kal pf. 3. *f.* m. *Suff.* גְּנָבַתּוּ, גְּנַבְתָּם *impf.* יִגְנֹב, *inf. abs.* גָּנֹב, *part.* גֹּנֵב, *pass.* גָּנוּב 1) stehlen, mit dem *Acc.* der Sache Gn 31, 19. 30. 32, oder Person 2 S 19, 42. Dt 24, 7. Hi 21, 18: וּכְמֹץ גְּנָבַתּוּ סוּפָה *und wie Spreu, die der Wirbelwind entführt.* 27, 20. Part. *pass.* mit der End. î גְּנֻבְתִי Gn 31, 39: *Gestohlenes des Tages, G. der Nacht* (Ew. § 211, b). 2) täuschen, wie das gr. *κλέπτειν*. Gn 31, 27: וַתִּגְנֹב אֹתִי *du täuschtest mich.* Bes. mit לֵב (talm. mit דַּעַת) den Verstand jem. täuschen, wie *κλέπτειν νόον Il.* 14, 217. V. 20; וַיִּגְנֹב יַעֲקֹב אֶת־לֵב לָבָן *und Jakob täuschte den Laban.* V. 26.

Niph. impf. יִגָּנֵב gestohlen werden Ex 22, 11.†

Pi. impf. יְגַנֵּב, *ptc. cstr.* מְגַנְּבֵי wie Kal 1) stehlen Jer 23, 30. 2) mit לֵב täuschen 2 S 15, 6.†

Pu. pf. גֻּנַּבְתִּי, *impf. i. p.* יְגֻנָּב, *inf. abs.* גֻּנֹּב, 1) gestohlen werden Gn 40, 15. 2) auf die Seite gethan w., heimlich gebracht w. Hi 4, 12.†

Hithp. impf. וַיִּתְגַּנֵּב sich heimlich entfernen 2 S 19, 4.†

Die Derivate folgen.

גַּנָּב (Lag. Übers. 89. Barth § 33[c]) *pl.* גַּנָּבִים *m.* Dieb Ex 22, 1 u. ö.

גְּנֵבָה (Barth § 92[a]) m. *Suff.* גְּנֵבָתוֹ *f.* das Gestohlene Ex 22, 2 f.†

גְּנֻבַת *N. pr. m.* 1 K 11, 20.† Palm. *n. pr.* גנבא Vog. 137.

גַּנָּה *f.* von גַּן, Garten Jes 1, 30. Hi 8, 16. Pl. גַּנּוֹת Am 4, 9. 9, 14. Als Kultusstätte Jes 1, 29. 65, 3. 66, 17. S. zu גַּן.

גִּנָּה* *cstr.* גִּנַּת *f.* dass., nur in späteren Büchern Esth 1, 5. 7, 7. 8. Ct 6, 11.†

גְּנָזִים* *cstr.* גִּנְזֵי Schätze Esth 3, 9. 4, 7. Ez 27, 24. Das pers. گَنْج Schatz. Vgl. Nöld. Mand. Gr. 51. Lag. Arm. Stud. § 453. Davon denominiert aram. גנז verbergen, aufbewahren. S. auch גַּנְזַךְ und גִּזְבָּר.†

גַּנְזַךְ* m. *Suff.* גַּנְזַכָּיו *m.* Vorrats- oder Schatzkammer am Tempel 1 Ch 28, 11. Talm. גַּנְזַכָּה. Es entspricht neupers. گَنْجَكَه, m. d. altpers. Endung *ak*, s. Lagarde, Ges. Abhh. 27 f.†

גנן arab. جَنَّ bedecken.

Kal pf. 1. *ps. cons.* וְגַנּוֹתִי, *impf.* יָגֵן (Barth ZDMG 43, 178; gewöhnlich als *Hiph.* aufgefasst), *inf. abs.* גָּנוֹן Jes 31, 5 — decken, schützen, beschützen, wie die Verba des Bedeckens mit עַל konstruiert, 2 K 20, 6: וְגַנּוֹתִי עַל־הָעִיר הַזֹּאת *und ich werde diese Stadt beschützen* (19, 34 mit אֶל). Jes 31, 5. 37, 35. 38, 6. Sach 9, 15, mit בְּעַד 12, 8.†

Hiph. s. zu *Kal.*

Derivv. גַּן, גַּנָּה, גִּנָּה, מָגֵן, מְגִנָּה.

גִּנְּתוֹן *N. pr. m.* Neh 10, 7. 12, 16, wofür 12, 4 גִּנְּתוֹי.†

געה auch aram. (vgl. ar. قعى z. B. von Fröschen).

Kal impf. יִגְעֶה, *inf. abs.* גָּעוֹ, brüllen, schreien 1 S 6, 12. Hi 6, 5.†

גֹּעָה* m. d. End. *â* גֹּעָתָה *N. pr.* eines Ortes unweit Jerusalem Jer 31, 39.†

געל auch aram., verw. גאל II; urspr. als unrein verabscheuen (vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 350).

Kal pf. 3. *sg. f.* גָּעֲלָה, *impf.* תִּגְעַל, *pt. f.* גֹּעֶלֶת, verabscheuen. M. d. *Acc.* Ez 16, 45: גֹּעֶלֶת אִישָׁהּ וּבָנֶיהָ die ihren Mann und ihre Kinder von sich stösst. (LXX richtig ἀπωσαμένη, in Lv 26, 15. 30. 44 προσοχθίζειν verabscheuen, eig. als Last). Lv 26, 15. 43: מִשְׁפָּטַי תִּגְעַל נַפְשְׁכֶם *meine Gesetze verabscheut eure Seele* (stösst sie von sich), V. 30 *meine Seele verwirft euch* אֶתְכֶם vgl. V. 11. 44. — Mit בְּ Jer 14, 19, wo es mit מָאַס parallel ist, und von den LXX ἀπέστη ἡ ψυχή σου ἀπὸ Σιών gegeben ist, wie מָאַס Nu 14, 31.†

Niph. נִגְעַל weggeworfen werden 2 S 1, 21: כִּי שָׁם נִגְעַל מָגֵן גִּבּוֹרִים *denn dort ward fortgeworfen der Schild der Helden,* nämlich auf schimpflicher Flucht.†

Hiph. wie *Kal* Hi 21, 10: שׁוֹרוֹ עִבַּר וְלֹא יַגְעִל *sein Rind* (hier Stier) *bespringt und zeigt keinen Widerwillen*; nach anderen: verschütten.†

Deriv. גֹּעַל.

גַּעַל *N. pr. m.* Ri 9, 26 ff.

גֹּעַל* (v. געל) *cstr.* גֹּעַל Verabscheuung Ez 16, 5 בְּגֹעַל נַפְשֵׁךְ *da man dich verabscheute.*†

גער im Aram. schelten; äth. ገዐረ: schreien, Dillm. 1186; ar. جأر schreien (daneben auch جعر vgl. Dozy *s. v.* und Cuche u. Berggren unter *mugir* u. *hurler*).

Kal perf. גָּעַר, *impf.* יִגְעַר, *imp.* גְּעַר, *inf. cstr.* וּמִגַּעֲרַת־, *pt.* גֹּעֵר, גּוֹעֵר, anschreien, jem. schelten, m. d. *Acc.* u. בְּ Gn 37, 10. Ruth 2, 16. Jer 29, 27. Häufig von Gott, der jemand drohend anfährt, um ihn von etwas abzuwehren Jes 17, 13. Sach 3, 2: יִגְעַר יְהוָה בְּךָ הַשָּׂטָן *Jahve schelte dich, Satan,* d. h. wehre dir. Mal 3, 11: וְגָעַרְתִּי לָכֶם בָּאֹכֵל *ich werde euch den Fresser schelten,* d. i. der Heuschreckenbrut Einhalt thun. 2, 3 (wo die LXX, Aq. זְרוֹעַ für זֶרַע lesen). Von Jahves Schelten auf seine Feinde

Ps 9, 6. 68, 31. 119, 21; vom Beschwichtigen der Elemente Ps 106, 9. Nah 1, 4.† Vgl. Hupfeld zu Ps 9, 6.

Derivate: מִגְעֶרֶת und

גְּעָרָה *cstr.* גַּעֲרַת *f.* 1) Schelten, Verweis, z. B. der Eltern Pr 13, 1: וְלֵץ לֹא־שָׁמַע גְּעָרָה *der Spötter hört nicht auf Verweise.* 17, 10. Koh 7, 5: טוֹב לִשְׁמֹעַ גַּעֲרַת חָכָם *es ist besser zu hören den Verweis eines Weisen, als* u. s. w. 2) Drohen Jes 30, 17. Bes. von dem Drohen der Gottheit, wenn sie die Elemente beschwichtigt Ps 104, 7. Jes 50, 2: בְּגַעֲרָתִי אַחֲרִיב יָם *durch mein Drohen mache ich das Meer vertrocknen*; von dem Vertilgungsfluche Jahves Ps 76, 7. 80, 17.

געשׁ vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 351 (jedenfalls der Bed. nach entspricht ar. جعز stossen, in unruhige Bewegung versetzen, woneben auch زعج).

Kal impf. תִּגְעַשׁ unruhig schwanken, sich wälzen Ps 18, 8 *es ward bewegt und zitterte die Erde.* 2 S 22, 8 *Kt.*†

Pu. impf. יְגֹעֲשׁוּ Hi 34, 20 *es wälzen sich* wie ein Strom *Nationen.*†

Hithpa. impf. יִתְגָּעֲשׁוּ, וַיִּתְגָּעַשׁ dass. (von der Erde, den Fluten) Ps 18, 8. 2 S 22, 8 *Kr.* Jer 5, 22. 46, 7.†

Hithpo. pf. 3. *pl.* הִתְגֹּעֲשׁוּ *impf.* יִתְגֹּעֲשׁוּ (Ges. § 55, 1) Jer 25, 16 von dem Hin- und Herschwanken eines Betrunkenen, 46, 8 vom Wogen des Wassers.†

גַּעַשׁ* nur *i. p.* גָּעַשׁ *N. pr.* eines Berges im Gebirg Ephraim Jos 24, 30. Ri 2, 9. נַחֲלֵי גָעַשׁ die Thäler unterhalb jenes Berges 2 S 23, 30. 1 Ch 11, 32.†

גַּעְתָּם *N. pr. m.* Sohn des Eliphas Gn 36, 11. 16. 1 Ch 1, 36.†

I. גַּף Pr 9, 3: עַל־גַּפֵּי מְרֹמֵי קָרֶת gew. Wölbung, Rücken, vgl. syr. ܓܰܦܳܐ Rücken, ܓܰܦܺܝܦܳܐ *gibbosus*; viell. aber mit γαββαθᾶ Joh 19, 13, ܓܰܦܝܦܬܳܐ (P. Sm. 766) gepflasterter Platz, zusammenzustellen. Bickell streicht es.†

II. גַּף* (vgl. arab. جُثَّة Körper) m. *Suff.* גַּפּוֹ s. v. a. גּוּפָה, גְּוִיָּה; Körper, Person Ex 21, 3 *er selbst allein.*†

גֶּפֶן (syr. ܓܽܘܦܢܳܐ, jüd.-aram. גּוּפְנָא, arab. جَفْن, assyr. *gupnu*) *i. p.* גָּפֶן m. *Suff.* גַּפְנִי *pl.* גְּפָנִים *comm.* (selten *m.* Hos 10, 1. 2 K 4, 39) Rebe, z. B. גֶּפֶן שָׂדֶה 2 K 4, 39 wilde Ranke, von wilden Gurken (s. פַּקֻּעוֹת u. vgl. Löw, Aram. Pflanzenn. 333 f.) insb. Weinrebe, Weinstock, genauer bestimmt גֶּפֶן הַיַּיִן Nu 6, 4. Ri 13, 14, gew. גֶּפֶן Gn 40, 9. Jes 7, 23. 24, 7 u. ö.

גפף vgl. zu גַּף I (verw. גבב) und גַּף II (verw. גוף).

גֹּפֶר nur in עֲצֵי גֹפֶר Gn 6, 14 (Luth. Föhrenholz), ein harziger Nadelbaum; vgl. Lag. Symm. 2, 93. Mitth. 1, 227. Übersicht 218 f. Hoffm. Phön. Inschrr. 27. ZDMG 32, 405.†

גָּפְרִית *f.* (targ. גָּפְרִיתָא, כבריתא, syr. ܟܶܒܪܺܝܬܳܐ, ar. كِبْرِيت) — Schwefel Jes 30, 33. 34, 9. Gn 19, 24. Dt 29, 23. Hi 18, 15. Ps 11, 6. Ez 38, 22. — Lagarde, Sem. 1, 64 f. Symm. 2, 93. Arm. Stud. § 1187. Übers. 217 ff. sieht darin ein baktr. Fremdwort; vgl. ZDMG 32, 405.†

גָּר *m.* גָּרָה *f. Part.* von גּוּר I, s. d.

גֵּר (*Verbale* v. גּוּר I Barth § 9ᵇ) *pl.* גֵּרִים (einmal, 2 Ch 2, 16: גֵּיוּרִים) *m.* Wanderer, Reisender, der an einem Orte übernachtet, Hi 31, 32. Jer 14, 8; besonders: ein in einem fremden Lande sich aufhaltender, so von den Patriarchen Gn 23, 4, von den Israeliten in Ägypten Ex 2, 22. Gn 15, 13. Ex 22, 20. 23, 9 von den geduldeten Ausländern im Lande Israel Ex 20, 10. 22, 20. 23, 9. Lv 16, 29. 19, 33 f. Dt 10, 19 u. ö. Jer 7, 6. Sach 7, 10. Ez 22, 7. 47, 23. Ps 94, 6; auch von Fremden, welche Israels Religion annehmen, Ex 12, 48. Lv 17, 8. Nu 9, 14. 15, 14 vgl. Jes 14, 1. Syn. תּוֹשָׁב Beisass, Schutzverwandter Gn 23, 4. Gegens. אֶזְרָח Inländer Ex 12, 19. Mit *Suff.* גֵּרְךָ dein Fremder, wie dein Gast, der in deinem Vaterlande als Fremdling sich niedergelassen Ex 20, 10. Dt 1, 16. 5, 14. 24, 14. Metaph. Fremdling und Pilger in dieser Welt Ps 39, 13. 1 Ch 29, 15.

גִּר *m.* Kalk Jes 27, 9; n. Fränkel 9 aram. Lehnwort; s. bibl. aram. Wb. unter גִּיר.†

גֹּר s. גּוּר.

גֵּרָא *N. pr. m.* 1) Sohn des Benjamin Gn 46, 21. 1 Ch 8, 3. 2) Ri 3, 15. 3) 1 Ch 8, 7. 4) 8, 5. 5) 2 S 16, 5. 19, 17. 19. 1 K 2, 8.† Phön. *n. pr.* גרא, *Γηρας* CIS 106.

גרב vgl. Lag. Übersicht 42 f. Davon

גָּרָב *m.* (targ. גרבא, syr. ܓܰܪܒܳܐ, ar. جَرَب, assyr. *garabu*, Aussatz) — eine Art Aussatz. Lv 21, 20. 22, 22. Dt 28, 27.†

גָּרֵב *N. pr.* 1) *m.* 2 S 23, 38. 1 Ch 11, 40. Vgl. palm. *n. pr. m.* גריבא Vog. 141. 2) eines Hügels südw. von Jerusalem Jer 31, 39, s. Graf z. St. Vgl. sab. *n. loc.* גרבם.

גַּרְגַּר* (auch targ. und talm.; vgl. Levy Nh. Wb. 1, 436 f. und جُرْجُر Bohne u. zu גֵּרָה II) *m.* Pl. גַּרְגְּרִים Beere (v. d. Olive) Jes 17, 6.†

גַּרְגְּרוֹת (mischn. גַּרְגֶּרֶת, syr. ܓܰܓܪܬܳܐ, jüdisch-aram. in Ableitungen; zur Form Barth § 138, vgl. גָּרוֹן) m. *Suff.* גַּרְגְּרֹתֶךָ *pl. f.* Hals (eig. Gurgel) Pr 1, 9. 3, 3. 22. 6, 21.†

גִּרְגָּשִׁי *N. pr.* eines kanaanitischen Volkes von ungewissen Wohnsitzen Gn 10, 16. 15, 21. Dt 7, 1. Jos 3, 10. 24, 11. Neh 9, 8. Vgl. die phöniz. Eigennamen גרגש u. גרגשם Bloch 25.†

גרד kratzen, schaben (mischn. *Kal* u. *Pi.*), wie im Aram., Ar.

Hithpa. inf. לְהִתְגָּרֵד sich schaben Hi 2, 8.†

I. **גרה** (verw. גרר) zerren, aram. ܓܪܳܐ, גרא, assyr. *garû* anspornen, zum Kampfe reizen, verw. aram. ܓܰܪܓܶܓ, גרג Nöld. Neusyr. Gr. 190. Vgl. auch جرأ mutig, kampfbereit sein.

Pi. impf. יְגָרֶה *erregen* (stets mit מָדוֹן Streit) Pr 15, 18: אִישׁ חֵמָה יְגָרֶה מָדוֹן *der Jähzornige erregt Streit.* 28, 25. 29, 22. Auch Ps 140, 3 scheint dies Verb. gemeint, vgl. zu גור II.†

Hithpa. pf. 2. *ps.* הִתְגָּרִית, *impf.* יִתְגָּרֶה, תִּתְגָּר, *imp.* הִתְגָּר 1) aufgereizt sein, sich entrüsten über jemand, mit בְּ. Pr 28, 4: שֹׁמְרֵי תוֹרָה יִתְגָּרוּ בָם *die Beobachter des Gesetzes ereifern sich über sie.* Dn 11, 10 im Anf. 2) sich in Krieg einlassen mit jemand, mit בְּ. Dt 2, 5. 19: אַל־תִּתְגָּר בָּם *provoziere sie nicht.* Mit dem Zusatze מִלְחָמָה V. 9. 24. Mit בַּיהוָה Jahve bekriegen Jer 50, 24. 2 Ch 25, 19. 2 K 14, 10: לָמָּה תִתְגָּרֶה בְּרָעָה *warum willst du dich mit dem Unglück einlassen?* Dn 11, 10: יִתְגָּרֶה עַד־מָעֻזֹּה *er wird vor seine Feste vordringen.* V. 25: יִתְגָּרֶה לַמִּלְחָמָה *er wird sich zum Kampfe erheben.*†

Deriv. תִּגְרָה.

II. **גרה** davon גָּרוֹן Kehle, targ. גרונא, ar. جِرَان, neuhebr. גַּרָה vgl. جرع schlürfen, äth. ጕርዔ፡ Kehle, u. גַּרְגְּרוֹת.

I. **גֵּרָה** (St. גרר) *f.* das Wiedergekäute, nur in der Phrase: הֶעֱלָה גֵרָה wiederkäuen Lv 11, 3—6. 26. Dt 14, 6 f. גרר גֵּרָה Lv 11, 7 (Dt 14, 8 nach Sam. u. LXX).†

II. **גֵּרָה** (vgl. Nöld. Mand. Gr. XXXI, Anm. 2 und zu גַּרְגַּר; v. גרר) Korn, Bohne, dann das kleinste Gewicht der Hebräer, der zwanzigste Teil des Sekels, auch als Münze gebraucht Ex 30, 13. Lv 27, 25. Nu 3, 47. 18, 16. Ez 45, 12. (Weder die Bohne des Johannisbrotes [so mischn.], noch das Gerstenkorn, sondern kleine eherne oder eiserne Kugeln, die man als kleinste Gewichtsteile brauchte, wie bei den Griechen die *ὀβολοί*, s. Böckh, Metrol. Unters. S. 58.)†

גָּרוֹן (St. גרה II), m. *Suff.* גְּרוֹנִי *m.* Kehle *a*) als Werkzeug der Rede Jes 58, 1: קְרָא בְגָרוֹן *rufe mit der Kehle* d. i. mit lauter Stimme, nicht mit blosser Bewegung der Lippen (1 S 1, 13). Ps 5, 10. 69, 4. 115, 7. 149, 6. Jer 2, 25 *Kr.* *b*) wie im Arab. vom Halse (der äussern Kehle) Jes 3, 16: *mit ausgerecktem Halse.* Ez 16, 11.†

גֵּרוּת (v. גֵּר) *f.* Herberge Jer 41, 17.†

גרז transpon. für גזר I s. d.

Niph. pf. נִגְרַזְתִּי (14 *Codd.* נִגְזַרְתִּי) Ps 31, 23 *ich bin vertilgt aus deinem Gesichtskreise,* vgl. Ps 88, 6.†

גִּרְזִי oder **גִּרְזִי** nur 1 S 27, 8 *Kt.* aber *Kr.* גִּזְרִי s. d. und Driver z. St.

גְּרִזִּים in d. Verb. הַר גְּרִזִּים der Berg *Garizim,* südl. von Sichem, dem Ebal gegenüber (Bäd. Pal.[3] 222. Rob. 3, 316 ff.) Dt 11, 29. 27, 12. Jos 8, 33. Ri 9, 7.†

גַּרְזֶן (unklarer Bildung vgl. Barth § 209. Fränkel 85. Max Müller 95. 104; das Wort findet sich für „Instrument des Steinhauers" in der Siloah-I.) *m.* Axt Jes 10, 15, Beil des Holzhauers Dt 19, 5. 20, 19, des Steinhauers 1 K 6, 7.†

גרל davon גּוֹרָל s. d. (Im Neusyr. ist גרל wälzen = גלל).

גרל Pr 19, 19 *Kt.* גְּרָל־ Textfehler für גְּדָל־.

גֹּרָל s. גּוֹרָל Los.

גרם davon גֶּרֶם s. d. Im Targ. *Pa.* denominiert wie hebr. *Pi.* Barth ES 42 stellt جلم dazu.

Kal pf. גָּרְמוּ Zeph 3, 3: gew. *sie legen nichts zurück für den Morgen.* S. aber ZAW 10, 197 f. Wellh., Skizz. 5, 153.†

Pi. denom. von גֶּרֶם: Knochen zermalmen od. abnagen. Nu 24, 8: עַצְמֹתֵיהֶם יְגָרֵם *ihre Gebeine nagt er ab.* Ez 23, 34 gew. aussaugen, s. aber Corn. z. St.†

גֶּרֶם (aram. ܓܪܡܐ, גַּרְמָא Knochen, vgl. ar. جِرْمٌ Körper) *i. p.* גָּרֶם *m.* 1) Knochen Hi 40, 18. Pr 17, 22. 25, 15. חֲמוֹר גֶּרֶם *ein knochiger Esel,* ein starkgebauter Esel Gn 49, 14. (Die Araber sagen ähnlich حِمارٌ جِرْمٌ starker Esel, فرسٌ جِرْمٌ starkes Pferd; und جريم von starkem Körper. Vgl. גרים Gn. a. a. O. im sam. Texte.) 2) selbst (wie im paläst. Aram. u. hebr. עֶצֶם Knochen und „selbst") 2 K 9, 13: אֶל־גֶּרֶם הַמַּעֲלוֹת *auf die blossen Stufen super ipsos gradus* (s. aber Klosterm. z. St.).†

גַּרְמִי *N. pr. m.* 1 Ch 4, 19.†

גרן davon גֹּרֶן, äth. ጕርን:, arab. جُرْن Tenne, vgl. PEF, Qu. St. 1878. 77. ZDPV 4, 76. Landberg, Prov. et Dict. 187, vulg.-äg. Mörser, vgl. جُرْن natürliche Vertiefung im Felsen, Bibl. geogr. Arab. 4, 205. Sonst vgl. Levy, Nh. Wb. 1, 437. ZA 5, 92. Max Müller 170.

גֹּרֶן (s. zu גרן, u. Barth § 74[a]) m. d. End. *â* גֹּרְנָה m. *S.* גָּרְנִי; Pl. גֳּרָנוֹת (s. Baer zu 1 S 23, 1) *cstr.* גָּרְנוֹת Dreschtenne, Ruth 3, 2 ff. (mit יָרַד hinabsteigen) Hos 9, 2. 13, 3. תְּבוּאַת גֹּרֶן der Ertrag der Tenne. Nu 18, 30. Jes 21, 10: בֶּן־גָּרְנִי *mein Tennenkind,* d. i. mein zertretenes Volk. Übertragen auf das Getreide selbst Hi 39, 12. Zu 1 K 22, 10. 2 Ch 18, 9, wo גֹּרֶן gewiss Textfehler ist, vgl. Klosterm. zu 1 K l. l., der כְּבֻדָּם liest, Wellh. Bleek[4] 249, der בגרן streicht, Kautzsch, der בְּגְדֵי אַרְגָּמָן vermutet. — Als Ortsnamen kommen vor 1) גֹּרֶן הָאָטָד (Stechdorntenne) Gn 50, 10 f. 2) גֹּרֶן כִּידוֹן oder ג׳ נָכוֹן s. כִּידוֹן.

גרס soviel als גרש s. d.

Kal perf. גָּרְסָה mit intrans. Bed. Ps 119, 20 *zermalmt ist meine Seele vor Verlangen.*†

Hiph. impf. וַיַּגְרֵס Thr 3, 16 *er lässt meine Zähne sich auf Kies zermalmen* (s. Löhr z. St.).†

גרע vgl. syr. ܓܪܥ jüd.-aram. גרע scheren.

Kal impf. יִגְרַע, *inf.* לִגְרוֹעַ, *pt.* גָּרוּעַ 1) *scheren,* den Bart Jer 48, 37, einige Handschriften auch Jes 15, 2 (vgl. aber גדע). — 2) mit מִן *abschneiden, abziehen* von etwas Hi 36, 7: לֹא־יִגְרַע מִצַּדִּיק עֵינָיו *er entzieht dem Gerechten nicht seine Beachtung.* Ebenso wohl Ez 5, 11: גַּם־אֲנִי אֶגְרַע *auch ich will* (mein Auge) *abziehen,* wo עֵינִי kurz darauf folgt (s. aber Corn.). Jer 26, 2: אַל־תִּגְרַע דָּבָר *thue nichts davon.* Dt 13, 1. Daher יָסַף u. גָּרַע verbunden werden für: hinzufügen und davon thun Dt 4, 2: *und du sollst nichts abthun.* Ex 5, 8. 19. Koh 3, 14: עָלָיו אֵין לְהוֹסִיף וּמִמֶּנּוּ אֵין לִגְרֹעַ *es ist nichts hinzuzuthun und abzunehmen.* Endlich ist es auch allgemein: verringern, verkürzen Ex 21, 10. Ez 16, 27. Hi 15, 4: וְתִגְרַע שִׂיחָה לִפְנֵי־אֵל *du minderst die Andacht vor Gott.* Mit אל *an sich ziehen,* Hi 15, 8 (s. Dillm. z. St.).†

Pi. impf. יְגָרַע Hi 36, 27 *denn er zieht Wassertropfen heran* (eig. von einem grösseren Ganzen abziehen).†

Niph. pf. נִגְרַע *impf.* יִגָּרַע *i. p.* יִגָּרֵעַ, *pt.* נִגְרָע — abgezogen werden, abgehn. Nu 27, 4. 36, 3. 4. Oft ohne Besonderung des Abgehenden: נִגְרַע מִן es geht (etwas)

ab von der Sache, sie wird verringert Nu 36, 3 am Ende. Ex 5, 11. Lv 27, 18. Mit persönlichem Subjekte Nu 9, 7 zu seinem vollen Rechte nicht kommen.†
Derivat: מִגְרָעוֹת.

גרף aram., arab. fegen, kehren, bes. vom Strome, der die Erde mit sich reisst; vgl. Dillm. lex. aeth. 1158.
Kal perf. m. *suff.* גְּרָפָם Ri 5, 21: *der Bach Kischon riss sie hinweg.*†
Derivate: אֶגְרֹף, מֶגְרָפָה.

גרר arab. جَرَّ, syr. ܓܪܰܪ, jüd.-aram. גרר ziehen, zerren, vgl. Dillm. Lex. aeth. 1155. Ob die Bed. wiederkäuen (ar. جَرَّ VIII; جِرَّةٌ das Wiedergekäuete) hiervon abzuleiten ist, ist fraglich. In der Bed. „rollen“ (äth. ገረረ፡ Dillm. 1157, vgl. גֵּרָה II u. גַּרְגַּר) hängt גרר mit גלל zusammen, vgl. Thes. 305. Über גַּרְגְּרוֹת s. zu גרה II.
Kal impf. יָגֹר (Ges. § 67, 5 Anm.) und vor *Suff.* יָגֹר: יְגֹרֵהוּ, יְגוֹרֵם 1) *ziehen.* Hab 1, 15 *er zieht es in sein Netz.* Pr 21, 7 *die Gewaltthätigkeit der Gottlosen zerrt, schleift sie fort*, näml. ins Verderben, das sie anderen bereiten.† — 2) wiederkäuen (s. oben) Lv 11, 7 (u. Dt 14, 8 nach Sam. u. LXX).†
Poal pt. מְגֹרָרוֹת zersägt w. 1 K 7, 9.†
Hithpo. Jer 30, 23 vgl. zu גור I.
Derivate: גֵּרָה I, מְגֵרָה.

גְּרָר m. *â* גְּרָ֫רָה *N. pr.* einer Stadt, Sitz eines Ortsfürsten, Gn 10, 19. 20, 1 f. 26, 1 u. ö., sonst nur 2 Ch 14, 13. נַחַל גְּרָר das Thal Gerar, Gn 26, 17. Nach der gewöhnlichen Annahme das heutige *Ǧerâr*, Ruinen 3 St. südwestlich von Gaza, s. Ritter, Erdk. 14, 1084 f. Guérin, *Judée* 2, 257 ff., nach Trumbull, Kadesh Barnea 255, ZDPV 8, 215 *W. Ǧerûr* s. w. von Kades. Ägyptisch *Kruru* ZAW 6, 2. Max Müller 159.

גרש, جَرَشَ, syr. ܓܪܰܣ zerreiben, zerstossen, vgl. גֶּ֫רֶם. Davon

גֶּ֫רֶשׂ (mischn. talm. גריס, syr. ܓܪܺܝܣܳܐ, ar. جَرِيش) mit *Suff.* גִּרְשָׂהּ Grütze d. i. klein Gestossenes, Zermalmtes Lv 2, 14. 16.†

גרשׁ moab. Meša-I. Z. 19; syr. ܓܪܰܫ vertreiben, talm. eine Frau verstossen. Barth ES 47 kombiniert es mit arab. جشر herausgehn, *trans.* hinausschicken.
Kal impf. וַיִּגְרְשׁוּ *pt.* גֹּרֵשׁ, גְּרוּשָׁה vertreiben, ausstossen Ex 34, 11 (häufiger in *Pi.*). *Part. pass.* גְּרוּשָׁה vertriebene (Gattin) Lv 21, 7. 14. 22, 13. Nu 30, 10. Ez 44, 22. Von leblosen Dingen Jes 57, 20: וַיִּגְרְשׁוּ מֵימָיו רֶפֶשׁ וָטִיט *dessen Gewässer Kot und Schlamm auswerfen.* Über Ez 36, 5: לְמַעַן מִגְרָשָׁהּ לָבַז *um es* (das Land) *zur Plünderung auszutreiben*(?) s. Corn. z. St.
Pi. pf. 3. *f.* גֵּרְשָׁה, *impf.* יְגָרֵשׁ, *inf.* גָּרֵשׁ, m. *Suff.* לְגָרְשֵׁנִי wegtreiben, vertreiben m. d. Acc. d. P. u. מִן des Ortes, woraus sie vertrieben wird Gn 3, 24. 4, 14. 21, 10. Ex 11, 1. Ri 11, 7. Von einem Amte absetzen 1 K 2, 27. Zu Zeph 2, 4 bringt Bacher ZAW 11, 185 die Variante יְיָרְשׁוּהָ.
Pu. pf. גֹּרְשׁוּ, *impf. i. p.* יְגֹרָשׁוּ *pass.* zu *Pi.* Ex 12, 39. Hi 30, 5.†
Niph. 3. *perf. i. p.* נִגְרָשׁ *part.* נִגְרָשׁ, נִגְרָשָׁה, 1) vertrieben werden Jon 2, 5. 2) vom Wasser: stürmisch aufwallen Am 8, 8: נִגְרְשָׁה וְנִשְׁקְהָ כִּיאוֹר מִצְרָיִם *und woge i und senkt sich wie der Nil Ägyptens* (Hoffm. ZAW 3, 122 נִגְדַּשׁ aufgetürmt). Jes 57, 20: כַּיָּם נִגְרָשׁ *wie das Meer, wenn es aufgewühlt wird* (Lag. Proph. chald. L, נִרְגָּשׁ).†
Derivate: גְּרוּשָׁה, גֶּ֫רֶשׁ, מִגְרָשׁ vgl. גֵּרְשׁוֹן, גֵּרְשֹׁם.

גֶּ֫רֶשׁ (St. גרשׁ) *m.* Trieb (nach Barth ES 48: das Hervorwachsende) Dt 33, 14: גֶּרֶשׁ יְרָחִים *Trieb der Monate*, d. h. Früchte, welche Monat für Monat bringt.†

גְּרֻשָׁה* *pl.* m. *Suff.* גְּרֻשֹׁתֵיכֶם *f.* Vertreiben (der Bürger aus ihren Besitzungen) Ez 45, 9.†

גֵּרְשׁוֹן (vgl. zu גֵּרְשֹׁם) *N. pr. Gerson*, Sohn des Levi, Stammvater der Familie Gerson Gn 46, 11. Ex 6, 16. Nu 3, 17 ff. u. ö., in d. Ch גֵּרְשׁוֹן (1 Ch 5, 27. 23, 6) u. גֵּרְשׁוֹם (1 Ch 6, 2 ff. 15, 7). *Patron.* גֵּרְשֻׁנִּי *collect.* Gersoniten Nu 3, 23 u. ö.

גֵּרְשֹׁם u. גֵּרְשׁוֹם (vgl. גרשו, جَرْس Euting, Sinait. Inschriften 31) *N. pr. m.* 1) Sohn des Mose Ex 2, 22. 18, 3 u. ö. An der ersten Stelle fasst es der Schriftsteller

als Kompos.: גֵּר שָׁם = גר שם *Fremdling daselbst.* LXX, um diese Etymologie deutlicher darzustellen, *Γεϱσάμ.* Vgl. Ri 18, 30. 2) s. גֵּרְשׁוֹן. 3) Esr 8, 2.

גְּשׁוּר *N. pr.* Landschaft n.-ö. von Palästina, von einem Könige *Talmai* beherrscht, dessen Tochter David zum Weibe hatte 2 S 3, 3. 13, 37. 15, 8. 1 Ch 2, 23 u. ö. S. Dillm. zu Dt 3, 14. ZDPV 12, 232 f. 13, 198 f. 285 f.

גְּשׁוּרִי *N. gent.* 1) die Bewohner von גְּשׁוּר Dt 3, 14. Jos 12, 5. 13, 11. 13. 2) ein anderes Volk im südlichen Palästina, in der Nähe von Philistäa Jos 13, 2. 1 S 27, 8 (wo es in LXX fehlt), vgl. Dillm. z. Jos 13, 2 und Driver z. 1 S l. l.†

גשם nach Barth ES 2 ar. سجم fliessen, *tr.* vergiessen. Davon hebr., neuhebr. גֶּשֶׁם (גֹּשֶׁם).

Hiph. denom. v. גֶּשֶׁם regnen lassen *pt.* מַגְשִׁמִים Jer 14, 22.†

Pu. denom. viell. Ez 22, 24 beregnet werden (dann גֻּשְּׁמָה zu punktieren). S. zu גֹּשֶׁם.†

I. **גֶּשֶׁם** (s. zu גשם), *i. p.* גָּשֶׁם Pl. גְּשָׁמִים, גִּשְׁמֵי *m.* Regen, Platzregen Gn 7, 12. 8, 2, das stärkere Synonym von מָטָר, vgl. 1 K 18, 45. Pr 25, 23. Ez 13, 11. 38, 22. Die Zusammensetzung Sach 10, 1: מְטַר־גֶּשֶׁם Gussregen dient zur Verstärkung. Hi 37, 6 גֶּשֶׁם מְטָרוֹת Regengüsse (גשם מטר scheint Dittographie zu sein). — *Pl.* Winterzeit (wie شِتَاءٌ) Esr 10, 13.

II. **גֶּשֶׁם** Neh 2, 19. 6, 1. 2, גַּשְׁמוּ Neh 6, 6 *n. pr. m.* Vgl. Nöld. ZDMG 41, 715 u. bei Euting, Sinait. Inschrr. 10 f., der גַּשְׁמוּ vermutet.†

גֹּשֶׁם* s. v. a. גֶּשֶׁם Regen, m. *Suff.* גֻּשְׁמָהּ (so die Massora, s. Baer z. St.) Ez 22, 24. S. aber גשם *Pu.*†

גַּשְׁמוּ s. גֶּשֶׁם II.

גֹּשֶׁן *N. pr. Gosen* 1) die Gegend Ägyptens, in welcher die Israeliten wohnten Gn 45, 10. 46, 28 f. 34. 47, 1. 4. 6. 27. 50, 8. Ex 8, 18. 9, 26. Mit ה—ָ *loc.* גֹּשְׁנָה. Offenbar die östliche Gegend von Niederägypten, nach Palästina und Arabien hin. Die wichtigsten Angaben liegen in Gn 46, 29. Ex 13, 17. 1 Ch 7, 21. Dazu kommt die Übersetzung der LXX durch *Γεσὲμ Ἀϱαβίας* Gn 45, 10 und *Ἡϱώων πόλις ἐν γῇ Ῥαμεσσῇ* 46, 28. Vgl. weiter Dillm. zu Gn 45, 10. Ex 1, 11; Ebers, Durch Gosen[2] 500 ff. Baed. Unterägypten 438 ff.†

2) (vgl. Lag. Übers. 53) Stadt und Gegend im Gebirge Juda Jos 10, 41. 11, 16 (nur hier m. Art.: כָּל־אֶרֶץ הַגּ׳). Eine dortige Stadt Jos 15, 51.†

גִּשְׁפָּא *N. pr. m.* Neh 11, 21.†

גשש, arab. جسّ, äth. ገሰሰ: od. ገሠሠ: betasten, berühren, aram. spionieren, Fränkel 243.

Pi. impf. נְגַשְׁשָׁה, *i. p.* נְגַשֵּׁשָׁה tasten, tappen mit der Hand, Jes 59, 10.† Syn. מִשֵּׁשׁ.

I. **גַּת** auch mischn., *contr.* aus גֶּנֶת, für יְגֶנֶת von יגן pressen, Olsh. § 147[e] vgl. גַּת II) *pl.* גִּתּוֹת *fem.* Weinkelter, oder vielmehr die Presse, in welcher die Trauben getreten werden, und aus welcher der Saft in die zur Seite stehende Kufe (יֶקֶב) fliesst Jo 4, 13. Ri 6, 11. דָּרַךְ גַּת die Kelter treten Neh 13, 15. Thr 1, 15, m. בְּ Jes 63, 2.†

II. **גַּת** *N. pr.* 1) *i. p.* גָּת, m. d. End. *â* גַּתָּה, eine von den fünf Fürstenstädten der Philister, Geburtsort des Goliath 1 S 6, 17. 17, 4. 1 K 2, 39. 40. Assyr. *Gimtu*; *Gimti, Ginti, Giti* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen ZA 6, 262. Vgl. Max Müller 393. 159. Die Lage ist immer noch unbekannt. 2) גַּת הַחֵפֶר im St. Sebulon (m. d. End. *â* גִּתָּה חֵפֶר) Jos 19, 13, der Geburtsort des Propheten Jona 2 K 14, 25. Wahrsch. das heutige Dorf *El-Mešhed*, 1 St. nördlich von Nazareth, Rob. Pal. 3, 449. 3) גַּת רִמּוֹן (*Tell-el-Amarna*-Briefe: *Giti-rimûnu*) Jos 19, 45. 21, 24. 1 Ch 6, 54, im St. Dan, vgl. Dillm. zu Jos 19, 45. — Ein zweites גַּת רִמּוֹן wird Jos 21, 25 als Levitenstadt in West-Manasse genannt. Aber hier liegt offenbar ein Schreibfehler vor (vgl. V. 24). Nach 1 Ch 6, 55 ist zu lesen: בִּלְעָם.

גִּתִּי *pl.* גִּתִּים *Nom. gent.* 1) von גַּת II *no.* 1 Jos 13, 3 u. ö. 1 Ch 20, 5. 2) (wahrsch.) von גַּת רִמּוֹן 2 S 6, 10. 1 Ch 13, 13.

גִּתַּיִם* *N. pr.* Stadt im St. Benjamin Neh 11, 33. Mit d. End. *â* גִּתַּיְמָה 2 S 4, 3.†

גִּתִּית Ps 8, 1. 81, 1. 84, 1 musikalische Angabe einer Melodie oder eines Instrumentes; von Targ. mit dem Stadtnamen גַּת, von LXX mit גַּת Kelter, kombiniert; s. Hupf. z. Ps 8, 1. Baethgen Ps. XVI.†

גֶּתֶר Gn 10, 23. 1 Ch 1, 17 *N. pr. l.*, vgl. Glaser, Skizze II 421.†

ד

Der Buchstabe *Daleth* wechselt in den semitischen Dialekten bisweilen mit ט und ת vgl. Barth ES 37—40. Wright, Compar. Gr. 53; besonders tritt ד für ת ein, wenn ein ב daneben steht, vgl. Haupt, Beiträge zur Assyriologie 1, 2. Im Arab. entspricht د, selten ذ, z. B. קדר قذر, נדר نذر, חדל خذل, Nöld., ZDMG 40, 729.

Als Zahlzeichen bed. ד später 4.

דאב Nebenform zu דוב s. d.

Kal perf. 3. *f.* דָּאֲבָה *inf.* דַּאֲבָה (Barth § 71) schmachten, verschmachten Jer 31, 12 *und sie sollen ferner nicht mehr schmachten.* Mit עַיִן Ps 88, 10: *mein Auge verschmachtet vor Kummer.* (Vgl. עשש). Mit נֶפֶשׁ Jer 31, 25 (wo *part.* דֹּאֲבָה näher liegen würde).†

Die beiden Derivv. folgen.

דְּאָבָה (Barth § 93[a]) *f.* eig. das Verschmachten, insbes. vor Angst, Furcht, daher Angst selbst Hi 41, 14.†

דְּאָבוֹן* (Barth § 203[c]) *cstr.* דַּאֲבוֹן *m.* das Verschmachten, mit נֶפֶשׁ Dt 28, 65.†

דָּאג s. דָּג.

דאג auch talm.

Kal impf. יִדְאַג, אֶדְאַג, *pt.* דֹּאֵג, דֹּאֲגִים bekümmert, besorgt s., sich Sorgen machen um jemand, mit לְ 1 S 9, 5. 10, 2 bekümmert sein wegen einer Sache, mit מִן Ps 38, 19, wo V. 18 Schmerz parallel ist; abs. bekümmert sein (in Zeit des Mangels) Jer 17, 8, ebenso mit מִן 42, 16 (vor der Hungersnot), auch fürchten m. Acc. Jer 38, 19. Jes 57, 11.†

Deriv. דְּאָגָה, vgl. *n. pr.* דֹּאֵג.

דֹּאֵג (Lag. Übersicht 84), *N. pr.* eines Idumäers im Gefolge des Saul 1 S 21, 8. 22, 9. Ps 52, 2. Das *Kt.* 1 S 22, 18. 22 hat דּוֹיֵג nach syr. Aussprache.†

דְּאָגָה (דאג, Barth § 93[a]) *f.* Furcht, Bekümmernis Jos 22, 24. Ez 4, 16. 12, 18 f. Jer 49, 23. Pr 12, 25.†

דאה vgl. viell. دَأْدَأَ II, das u. a. eine wiegende Gangart bedeutet.

Kal impf. יִדְאֶה, *consec.* וַיֵּדֶא Ps 18, 11 schweben, fliegen, von dem schwebenden Fluge der Raubvögel Dt 28, 49. Jer 48, 40. 49, 22, von Gott Ps 18, 11: וַיֵּדֶא עַל־כַּנְפֵי רוּחַ *er schwebte daher auf Windesflügeln.* Auch Jes 34, 5 wird wohl für רִוְּתָה eine Form דָּאֲתָה oder דָּיְתָה zu lesen sein. (Über 2 K 17, 21 s. נדא).†

Davon דַּיָּה und

דָּאָה Lv 11, 14 (in der Parallelstelle Dt 14, 13 steht unrichtig רָאָה, dag. *Sam.* דָּאָה; vgl. auch zu דַּיָּה) ein Raubvogel. LXX γύψ, Geier. Vulg. *milvus.*†

דֹּאר (phön. דאר CIS 2, 19, keilschr. *Du'ru*) Jos 17, 11. 1 K 4, 11 sonst דּוֹר *N. pr.* einer altkanaanäischen Stadt am Mittelmeere, unweit des Karmel, Sitz eines Ortsfürsten, Jos 17, 11. 12, 23. Ri 1, 27. 1 Ch 7, 29; 1 Makk 15, 11 ff.: Δωρᾶ, heute *Tanṭûra.* Nach ihr hiess die beim Karmel im N. beginnende hügelige Ebene נָפַת דּוֹר, נָפוֹת דּוֹר *Hügelzug von D.* Jos 11, 2. 12, 23. 1 K 4, 11. S. Bibl. HW. Art. Dor, Baed. Pal.[3] 238. Schürer, Gesch. 2, 77 f.

דֹּב und (1 S 17, 34) דּוֹב (v. דבב, aram. דִּבָּא, ܕܒܐ, arab. دُبّ, äth. ድብ፡ vgl. Hommel, Säugetiere 301. ZA 1, 307. 2, 322. Lag. Übers. 40, äg. *daby*, Max Müller 89), *pl.* דֻּבִּים *masc. epicoen.* Bär 1 S 17, 34. 36. 37. 2 S 17, 8. Pr 17, 12.

Hos 13, 8: דֹּב שַׁכּוּל *ein Bär* (d. i. eine Bärin), *dem seine Jungen geraubt sind.* Pr 28, 15. Jes 11, 7. Am 5, 19. Pl. דֻּבִּים *f.* Bärinnen 2 K 2, 24. Jes 59, 11.†

דֹּבֶא* m. *Suff.* דָּבְאֶךָ Dt 33, 25, nicht mit Sicherheit zu übersetzen; LXX ἡ ἰσχύς σου, ebenso Syr. Onk. Die meisten Neueren nach einem im *Kâmûs* angegebenen دَبَاء Ruhe. S. Dillm. z. St.†

דבב, دَبَّ sich langsam fortbewegen, schleichen, vgl. Lit. Centralbl. 1882. 321. Talm. fliessen s. Levy, Nh. Wb. 1, 370ᵇ. S. weiter zu דִּבָּה.

Kal pt. דּוֹבֵב Ct 7, 10 fliessend.†

Derivat דֹּב und viell.

דִּבָּה (viell. v. דבב schleichen, vgl. دَبوب Verleumder; im Assyr. ist *dabâbu* heimlich reden, sinnen, planen, *dibbu* Verleumdung, Nachrede u. dann Rede im allgem.; im Aram. bedeutet das wahrsch. verwandte ܛܒܐ Gerücht, Ruf) *f.* Verleumdung, üble Nachrede, mit הוֹצִיא üble Nachrede verbreiten. Nu 14, 36. Pr 10, 18. Der folgende Genetiv steht aktiv z. B. Ps 31, 14: כִּי שָׁמַעְתִּי דִּבַּת רַבִּים *denn ich höre die Lästerungen Vieler.* Jer 20, 10. Ez 36, 3, und passiv Nu 13, 32. 14, 37. Gn 37, 2. Pr 25, 10: וְדִבָּתְךָ לֹא תָשׁוּב *und* (damit nicht) *dein böser Leumund fortwirke.*†

I. דְּבוֹרָה (*nom. unitatis* Ges. § 122, 4 d; syr. ܕܒܘܪܐ Wespe, ܕܒܘܪܬܐ Biene, jüd.-aram. זִבּוּרָא, ar. زُنْبُور u. دَبُّور; vgl. Nöld. Mand. Gr. 44. 126. St. דבר) — *pl.* דְּבֹרִים Biene Jes 7, 18, *pl.* Dt 1, 44. Ri 14, 8. Ps 118, 12. Das Collectivum דבור stand ohne Zweifel im urspr. Texte 1 S 14, 26 l. הָלַךְ דְּבֹרוֹ *die Bienen waren weggeflogen,* vgl. Wellh. z. St.†

II. דְּבוֹרָה *N. pr. f. a*) ephraimitische Prophetin und Richterin Ri 4, 4. 5, 1 u. ö. *b*) Amme Rebekkas Gn 35, 8.

דִּבְיוֹנִים *m. pl.* 2 K 6, 25 *Kr.* Taubenmist, das unanstössigere Wort statt des im Texte geschriebenen חֲרֵי יוֹנִים. Der erste Teil des Comp., die Silbe דב, scheint von דּוּב, ܕܘܒ fliessen, auszugehn.†

I. דְּבִיר (Lag. Arm. St. § 541, vgl. zu דבר) *m.* eig. das Hintere, der Hinterraum, das Allerheiligste im Tempel (sonst קֹדֶשׁ קֳדָשִׁים), 1 K 6, 5. 16. 19—23. 31. 7, 49. 8, 6. 8. 2 Ch 3, 16. 4, 20. 5, 7. 9. Ps 28, 2.†

II. דְּבִיר Jos 10, 3 sonst דְּבִר, *N. pr.* 1) *m.* Jos 10, 3. 2) Städtename (vgl. sab. דבר *n. l.* = الدابر) *a*) Stadt im St. Juda Ri 1, 11 u. ö., m. d. End. *â* דְּבִרָה Jos 10, 38 f.; sonst Kirjath Sepher, deren Lage noch nicht sicher ermittelt ist, s. Riehm im Bibl. HW. 265. *b*) m. d. End. *â* דְּבִרָה Stadt an der Nordgrenze Judas, Jos 15, 7, s. Dillm. z. St.†

דבל nach Del. Hebrew lang. 58 im Assyr. festlegen, gründen. Arab. دبل zusammenfassen, zusammendrücken, s. Wetzstein bei Del. Hohes Lied 164. Davon

דְּבֵלָה (auch aram.; zu παλάθη vgl. Wetzst. a. a. O. 439) *f. st. cstr.* דְּבֶלֶת 2 K 20, 7 Pl. דְּבֵלִים Feigenkuchen aus gepressten Feigen, 1 S 25, 18. 30, 12. 1 Ch 12, 40.†

דִּבְלָה* Ez 6, 14 falsche Lesart f. רִבְלָתָה s. d.

דִּבְלַיִם *N. pr. m.* Hos 1, 3.†

דִּבְלָתַיִם, s. unter עַלְמוֹן.

דבק aram. festkleben; im Arab. wahrsch. Lehnwort aus dem Aramäischen, Fränkel 120 f.

Kal perf. דָּבֵק (2 K 3, 3, vgl. Hi 29, 10, bei —) sonst דָּבַק (Gn 2, 24. 1 K 11, 2. Hi 31, 7. Thr 4, 4), *i. p.* דָּבֵקָה Hi 29, 10, דָּבֵקוּ 41, 15, *impf.* יִדְבַּק, תִּדְבָּקִין, *m. S.* תִּדְבָּקֵנִי Ges. § 60 Anm. 2, *inf.* דָּבְקָה — 1) ankleben (vgl. דֶּבֶק), als *intrans.*, mit בְּ Hi 19, 20. 2 K 5, 27. Ez 29, 4, vom ungerechten Besitze, der an der Hand klebt Dt 13, 18. Hi 31, 7, mit אֶל Thr 4, 4. 2 S 23, 10. Jer 13, 11, mit לְ Hi 29, 10. Ps 102, 6. 137, 6, an der Erde kleben, im Staube liegen Ps 44, 26. 119, 25, *absolut* fest anschliessend sein Hi 41, 15. — 2) von Personen: an einem Besitze festhalten, mit בְּ Nu 36, 7. 9; sich halten zu jem. mit עִם Ruth 2, 8. 21, mit בְּ V. 23; jemand fest anhangen, mit בְּ Ruth 1, 14, einem Weibe 1 K 11, 2. Gn 2, 24. 34, 3, einem Könige 2 S 20, 2. Ps 101, 3, den Heiden Jos 23, 12, Gott Dt 10, 20. 11, 22. 13, 5.

30, 20. Jos 22, 5. 23, 8. 2 K 18, 6, dem Gesetze Ps 119, 31, mit אַחֲרֵי Ps 63, 9. 3) von Übeln: anhangen, erreichen mit בְּ Dt 28, 60; mit Suff. im Acc. Gn 19, 19; mit אַחֲרֵי Jer 42, 16: שָׁם יִדְבַּק אַחֲרֵיכֶם *dort wird er* (der Hunger) *euch einholen.*†

Pu. impf. i. p. יְדֻבָּקוּ *pass.* fest zusammenhangen Hi 38, 38. 41, 9.†

Hiph. pf. 3. *sg. f.* m. *Suff.* הִדְבַּקְתִּהוּ, *impf.* וַיַּדְבְּקוּ, וַיַּדְבֵּק, יַדְבֵּק, אַדְבִּיק (s. Ges. § 53, 3 Anm. 4) 1) machen, dass etwas anhängt, anklebt mit *acc.* u. אֶל־ od. בְּ Ez 3, 26. 29, 4. Jer 13, 11. 2) verfolgen mit dem *Acc.* Ri 18, 22. 1 S 31, 2. 2 S 1, 6 und mit אַחֲרֵי. Ri 20, 45: וַיַּדְבִּיקוּ אַחֲרָיו *und sie setzten ihm nach.* 1 S 14, 22. 1 Ch 10, 2. 3) einholen, erreichen (wie Kal *no.* 3) m. *Acc.* Gn 31, 23. Ri 20, 42, auch *causat.* erreichen lassen m. בְּ Dt 28, 21.†

Hoph. pt. מֻדְבָּק angeklebt sein. Ps 22, 16.†

Derivate: דֶּבֶק, דָּבֵק.

דָּבֵק (Barth § 5[c]) *pl.* דְּבֵקִים *f.* דְּבֵקָה *Adj. verbale* anhangend Dt 4, 4. Pr 18, 24. 2 Ch 3, 12.†

דֶּבֶק (mischn. דֶּבֶק, syr. ܕܒܩܐ Leim, ar. دِبْق Vogelleim, vgl. Fränkel 120) *pl.* דְּבָקִים *m.* 1) das Zusammenschweissen des Metalls, die Lötung Jes 41, 7: *von der Lötung sagend: Trefflich ist sie.* 2) Pl. 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33, wahrsch. die Fugen des Panzers. So Targ. Nach and.: Achseln, vgl. מִדְבְּקֵי יְדָךְ (Handgelenke) Jer 38, 12 *Targ.*†

דבר eine stark entwickelte Wurzel, deren Grundbedeutung im arab. دبر, hinten sein, und aram. ܕܒܪ vorwärts treiben, führen, leiten, vorliegt. Assyr. in *mudbaru* = מִדְבָּר.

Kal inf. mit Suffix דָּבְרֶךָ Ps 51, 6† u. *pt.* דֹּבֵר, דֹּבְרִים, *pass.* דָּבֻר Pr 25, 11, nur als Nebenform zu *Piel* (Ew. § 170 a); Ex 6, 29. Nu 32, 27. 36, 5 u. ö. reden.

Pi. דִּבֶּר (wahrsch. die Worte hinter einander treiben, ordnen, vgl. سِياق Redeverlauf; sonst nur im Phön. Bloch 26) *i. p.* דִּבֵּר *impf.* יְדַבֵּר, יְדַבֶּר־, *imp.* דַּבֵּר, דַּבֶּר, *inf.* דַּבֵּר, דַּבֶּר־, u. viell. הַדִּבֵּר Jer 5, 13; *pt.* מְדַבֵּר, מְדַבֶּרֶת reden, *loqui*, λαλεῖν versch. von אָמַר sagen, *dicere*, λέγειν, dem das Gesagte folgt. (Vgl. אָמַר *no.* 1.) Es steht 1) absolut z. B. Hi 11, 5: מִי־יִתֵּן אֱלוֹהַּ דַּבֵּר *o möchte Gott reden.* Jes 1, 2: *denn Jahve sprach's.* Ex 4, 14: *ich weiss, dass er reden kann.* Oft folgt noch אָמַר. 2) mit dem *Acc.* des Gesagten Gn 21, 2. Ex 6, 29: דַּבֵּר אֶל־פַּרְעֹה אֵת כָּל־אֲשֶׁר אֲנִי דֹּבֵר אֵלֶיךָ *rede zu Pharao alles, was ich zu dir reden werde.* 24, 7. Jer 1, 17. Dn 10, 11. Jon 3, 2. Häufig sind Verbindungen, wie: דַּבֵּר כָּזָב, צֶדֶק, שֶׁקֶר, שָׁוְא, Trug, Lüge, Gerechtigkeit reden, im Munde führen. Ps 101, 7. Jes 45, 19. 59, 3. Dn 11, 27. Hos 10, 4: דִּבְּרוּ דְבָרִים *sie reden* (eitle) *Worte.* Eine Sprache sprechen Neh 13, 24. Seine דְּבָרִים reden, seinen Auftrag ausführen Gn 24, 33 (über דִּבֵּר בְּ s. unten). Mit בְּ *objecti* Dn 9, 21 ein Gebet hersagen, Ps 17, 10. 73, 8. Jes 63, 1 (?). 3) Selten so, dass das Gesagte unmittelbar ohne לֵאמֹר folgt Gn 41, 17. Ex 32, 7: וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֶךְ־ *da sprach Jahve zu Mose: auf* u. s. w. 1 K 21, 5. 2 K 1, 7. 9. Ez 40, 4. Dn 2, 4 (wo אֲרָמִית Parenthese ist) Jes 52, 6. Gewöhnl. m. folg. לֵאמֹר Ex 6, 10 u. ö. 4) Die Person, *zu* oder *mit* der geredet wird, steht am häufigsten mit אֶל Gn 8, 15. 19, 14, לְ Ri 14, 7, ausserdem mit עִם Gn 31, 29. Dt 5, 4; אֵת (אִתּ) Gn 23, 8. 42, 30, mit עַל Jer 6, 10, mit בְּ (s. d.) Sach 1, 9: הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי *der Engel, der zu mir redete.* V. 14. 2, 2. 7. 4, 1. 4 ff. Nu 12, 2. 6. 8. 1 K 22, 28. Hos 1, 2. Hab 2, 1. Jer 31, 20. M. d. *Acc.* (f. anreden) nur Gn 37, 4 (vgl. Ps 139, 20). Nu 26, 3 (s. jedoch Dillm.) vgl. zu אמר. 5) Die Person oder Sache, über welche geredet wird, steht mit בְּ 1 S 19, 3: וַאֲנִי אֲדַבֵּר בְּךָ אֶל־אָבִי *und ich will über dich zu meinem Vater reden* (V. 4) von einer Sache Dt 6, 7. Ps 119, 46 (vgl. Hoffm. ZDMG 32, 761 f.); mit אֶל Hi 42, 7; mit עַל Ri 9, 3. 1 K 2, 19, und zwar besonders von Aussprüchen, Verheissungen Gottes über jem., s. *litt. g.* (vgl. Credner, Joel 100). In Relativsätzen fehlt häufig die Präposition nach דִּבֶּר z. B. Ruth 4, 1. Gn 19, 21. 23, 16. 6) Gegen jem. reden heisst דִּבֶּר m. עַל (eig. über ihn herfallen mit

Reden, Lästerungen) Ps 109, 20. Jer 29,32. Dt 13,6; mit בְּ Nu 21,7: דִּבַּרְנוּ בַיהוָה וָבָךְ *wir haben gegen Jahve und dich geredet*. Hi 19, 18. Ps 50, 20. 78, 19.

Reden steht ausserdem je nach Zusammenhang und Konstruktion *a*) f. zusagen, versprechen Dt 19, 8, m. d. *Acc.* Dt 6, 3, mit עַל der Pers. (s. *litt. h.*); im übeln Sinne: drohen Jon 3, 10. Ex 32, 14. *b*) befehlen Gn 12, 4. Ex 1, 17. 23, 22, ermahnen 1 S 25, 17. *c*) ein Gedicht sprechen f. dichten und vortragen. Ri 5, 12: *auf! Debora* דַּבְּרִי שִׁיר *sprich ein Lied.* Ps 18, 1. So ar. قال vom Dichten und Singen. *d*) um ein Weib reden d. i. um sie werben, mit בְּ 1 S 25, 39. Vgl. *Pu.* Vgl. ar. خطب anreden f. freien, unser *ansprechen.* *e*) mit דָּבָר oder דְּבָרִים eine Verabredung treffen Jes 8, 10. 58, 13. Hos 10, 4.

Ausserdem sind noch folgende Formeln zu bemerken: *f*) דִּבֶּר עַל־לֵב פ׳ jem. freundlich zureden, bes. trösten. Gn 34, 3. 50, 21. Hos 2, 16. Ruth 2, 13. 2 S 19, 8. 2 Ch 30, 22. 32, 6. *g*) דִּבֶּר עַל־לִבּוֹ, אֶל־ל׳ bei sich reden, denken Gn 24, 45. 1 S 1, 13: מְדַבֶּרֶת עַל־לִבָּהּ *sie sprach in ihrem Herzen.* Auch mit עִם־לִבּוֹ, בְּלִבּוֹ Koh 1, 16. 2, 15. Ps 15, 2. *h*) דִּבֶּר טוֹב, טוֹבָה עַל Gutes aussprechen über jem., zu seinem Besten reden Jer 18, 20. Esth 7, 9 (vgl. 6, 2). Von Gott: verheissen Nu 10, 29. 1 S 25, 30. דִּבֶּר רָעָה עַל Böses beschliessen, verhängen über jem. 1 K 22, 23. Jer 11, 17. 19, 15. 26, 19. 35, 14, mit אֶל 36, 31. *i*) דִּבֶּר טוֹבוֹת אֶל־, אֵת freundlich mit jem. reden 2 K 25, 28. Jer 12, 6; דִּבֶּר שָׁלוֹם עִם friedlich, freundschaftlich reden mit jem. Ps 28, 3, mit אֵת Jer 9, 7, mit אֶל־ Heil verkündigen, verheissen Ps 85, 9; mit בְּ dass. Ps 122, 8: אֲדַבְּרָה־נָּא שָׁלוֹם בָּךְ *ich wünsche dir Heil an*; mit לְ Sach 9, 10 ein friedenstiftendes Wort reden; Esth 10, 3: וְדֹבֵר שָׁלוֹם לְכָל־זַרְעוֹ *er redete für die Wohlfahrt aller seiner Nachkommen.* *k*) דִּבֶּר מִשְׁפָּט אֵת das (Straf-)Urteil sprechen über, und: rechten mit jem. S. מִשְׁפָּט.

Anm. Gn 34, 13 ist der Text kaum ursprünglich vgl. Dillm. u. Kautzsch-Socin zur Stelle. 2 Ch 22, 10 ist ותדבר Schreibfehler für וַתְּאַבֵּד 2 K 11, 1.

Pu. impf. יְדֻבַּר, *pt.* מְדֻבָּר 1) geredet w., mit d. *Acc.* (Ges. § 121, 1) u. בְּ von jem. Ps 87, 3. 2) *passiv* zu *Pi. litt.* d, mit בְּ Ct 8, 8 *wenn man um sie werben wird.*†

Niph. נִדְבְּרוּ, *i. p.* נִדְבָּרוּ, *pt.* נִדְבָּרִים *recipr.* von *Pi.* unter sich reden Mal 3, 16, mit בְּ Ez 33, 30. Ps 119, 23 und עַל Mal 3, 13.†

Hiph. impf. יַדְבֵּר, וַיַּדְבֵּר zu Paaren treiben, unterjochen. Ps 18, 48 *der die Völker mir unterwarf.* Ps 47, 4.† Vgl. d. Aram., wo jedoch *Aphel* in dieser Bed. nicht vorkommt.

Hithpa. pt. מִדַּבֵּר wahrsch. eine künstliche Vokalisation für מְדַבֵּר Nu 7, 89 (s. Dillm.) Ez 2, 2. 43, 6 von Gott, 2 S 14, 13 vom Könige.†

Derivate: דָּבָר, דֹּבֶר, דִּבְרָה, דַּבֶּרֶת, דְּבִיר, דְּבוֹרָה, מִדְבָּר vgl. zu דֶּבֶר.

דָּבָר (moab. Meša-I. Z. 6 „Wort“; Siloah-I. „Sache“; phön. „Wort“ od. „Sache“; neuhebr.; vgl. jüd.-aram. דִּבּוּרָא, דְּבִירָא; zur Form Lag. Übers. 52. 190) *m.* 1) Rede, Wort, näher: *a*) Rede, Ausspruch. Sollen wir thun seine Rede אֶת־דְּבָרוֹ (was Ahitophel geraten) 2 S 17, 6. נְבוֹן דָּבָר kundig der Rede 1 S 16, 18 vgl. אִישׁ דְּבָרִים Ex 4, 10. דִּבְרֵי קֹהֶלֶת Reden, Aussprüche Koheleths Koh 1, 1, so Pr 4, 4. 20. 22, 7. 30, 1, insb. das Reden, die Offenbarung Gottes וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֶל das Sprechen, *das Wort Jahves ergieng* an jem. Jer 1, 4. 11. 2, 1. 13, 8. Ez 3, 16. 6, 1. 7, 1. 11, 14, mit עַל 1 Ch 22, 8. Hi 4, 12. *b*) Wort überhaupt als Gesprochenes 2 K 18, 36: sie antworteten kein Wort. Jos 21, 43. 23, 14, *collect.* f. Worte Hi 15, 3. Ps 45, 2. Mit folg. *Gen.*: Worte über etwas, was zu sagen ist von einer Sache 1 K 9, 15: זֶה דְבַר־הַמַּס *das ist zu sagen von der Frohne.* Hi 41, 4: *ich will nicht verschweigen . . . .* דְּבַר גְּבוּרוֹת *was zu sagen ist von der Stärke.* Dt 15, 2. 19, 4. *c*) Nachricht 1 K 10, 6. *d*) Spruch, Geheiss Ex 34, 28: עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים die zehn Gottesworte (λόγια), δεκάλογος. 1 S 17, 29: הֲלֹא דָּבָר הוּא *war es nicht Gebot?* Ps 33, 4. דְּבַר־מַלְכוּת königliches Gebot Esth 1, 19. Jos 1, 13. *e*) Versprechen 1 K 2, 4. 8, 20. Ps 56, 5, das gegebene Wort. *f*) Verabredung Jes 8, 10. 58, 13. Hos 10, 4.

2) Sache (eig. das Berichtete, vgl. ar. خَبَر) *a*) pl. *Begebenheiten, acta,* Geschichten, דִּבְרֵי שְׁלֹמֹה Handlungen des Sal. 1 K 11, 41. דִּבְרֵי הַיָּמִים *acta dierum,* Tagesgeschichten, Chronik 1 Ch 27, 24. In der häufigen historischen Formel אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה z. B. Gn 15, 1 *nach diesen Begebenheiten,* zeigt sich der Übergang in den Begriff Ding, Sache; so auch in כִּי עָשִׂיתָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה Gn 20, 10, *dass du diese Handlung gethan hast,* schwächt es sich ab zu *Sache* vgl. Gn 18, 25. 32, 20. 44, 7. 1 S 2, 23 u. ö. Vgl. Sil.-I. דבר הנקבה „der Hergang der Durchstechung". *b*) Thatsache Ps 65, 4. 105, 27. 145, 5. *c*) *Rechtshandel, actio* כִּי יִהְיֶה לָהֶם דָּבָר wenn sie einen Handel haben Ex 18, 16, wohl auch Jes 29, 21; Ex 22, 8 bei jeder Klage über Veruntreuung; 24, 14: בַּעַל דְּבָרִים der Rechtshändel hat, *actor,* Kläger; in דְּבַר מִשְׁפָּט 2 Ch 19, 6 ist es noch bloss Handel. *d*) allgem. *Sache, etwas: besser das Ende einer Sache* (דָּבָר) *als der Anfang* Koh 7, 8; *dies ist die Sache* (Ursache), *dass* . . . Jos 5, 4. Gn 18, 14: *ist für Jahve etwas zu wunderbar?* Dah. עַל־דְּבַר אֲשֶׁר wegen der Sache, dass = weil Dt 22, 24. 23, 5. 2 S 13, 22 und עַל־דְּבַר, עַל־דִּבְרֵי von Sachen = wegen Gn 12, 17, hinsichtlich Jer 14, 1. 2 K 22, 13. 2 S 18, 5. Jer 7, 22. Noch mehr abgeschwächt in Verbindungen wie דָּבָר טָמֵא etwas Unreines Lv 5, 2. עֶרְוַת דָּבָר etwas Unanständiges Dt 24, 1. 23, 15, vgl. 2 K 4, 41. 1 S 20, 2. 2 Ch 12, 12. כָּל־דָּבָר alles, irgend etwas Nu 31, 23. Dt 17, 1. לֹא־דָבָר nichts Ex 9, 4. רַק אֵין־דָּבָר *es ist ja keine Sache* d. h. es handelt sich um nichts Erhebliches Nu 20, 19. 1 S 20, 21. *e*) die Sache jem. bed. auch das ihm Gehörige, ihn Betreffende, wie gr. *τὸ, τὰ τῆς ἡμέρας,* so דְּבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ in דְּבַר־יוֹם vollendet euer Werk, das dem Tage (gehörige) an seinem Tage Ex 5, 13. 19. 16, 4. Lv 23, 37 fast wie Tag für Tag; dieselbe Verbindung mit vorgesetztem בְּ 2 Ch 8, 13, mit לְ 14. 31, 16. Ebenso pl. 1 S 10, 2: *aus der Acht gelassen hat dein Vater* אֶת־דִּבְרֵי הָאֲתֹנוֹת *das die Eselinnen (betreffende).*

דֶּבֶר (gew. mit arab. دَبْر Tod kombiniert; viell. eher: Beule, Geschwulst, vgl. دمل دبل und *dabra* Vassalli Vocab. maltese 140) *i. p.* דָּבֶר *pl.* m. *Suff.* דְּבָרֶיךָ (Hos 13, 14) *m.* Pest. Ex 9, 3. Lv 26, 25. Dt 28, 21. Hab 3, 5. Ps 91, 6.

דֹּבֶר* (syr. ܕܒܪܐ Gefilde, ar. دَبْر Fränkel 129 f.) s. v. a. מִדְבָּר Trift, wohin das Vieh getrieben wird Mi 2, 12 (l. הַדֹּבֶר וּ) Jes 5, 17.†

דַּבְּרָה* *pl.* m. *suff.* דַּבְּרֹתֶיךָ Worte, Befehle Dt 33, 3 vgl. Dillm. z. St.†

דִּבְרָה* (auch bibl. aram.) *cstr.* דִּבְרַת od. דִּבְרָתִי (Ges. § 90, 3 a) *f.* 1) Sachverhalt, Bewandtnis, Weise, Art, Ps 110, 4: *du bist Priester ewiglich* עַל־דִּבְרָתִי מַלְכִּי־צֶדֶק *nach der Weise Melchisedeks* (vgl. Hupf. Riehm z. St.). עַל־דִּבְרַת ob Sachverhalts d. i. wegen Koh 3, 18. 8, 2. עַל־דִּבְרַת שֶׁ' um des willen, dass Koh 7, 14. 2) s. v. a. דָּבָר *no.* 2, d, Rechtssache Hi 5, 8.†

דְּבֹרָה s. דְּבִיר.

דֹּבְרוֹת (St. דבר) *pl. f.* Flösse, vom Treiben oder Fortführen auf dem Wasser 1 K 5, 23.†

דִּבְרִי *N. pr. m.* Lv 24, 11.†

דָּבְרַת m. d. Art. הַדָּבְרַת Jos 19, 12 *N. pr.* einer Levitenstadt in Issachar, das heutige Dorf Debûrîje am Tabor (Rob. Pal. 3, 451) Jos 19, 12. 21, 28. 1 Ch 6, 57.†

דבשׁ St. der folgenden Worte.

דְּבַשׁ (aram. דִּבְשָׁא, ܕܒܫܐ, talm. דובשא, arab. دِبْس, sab. דבסם, ass. *dišpu,* ZA 4, 268 vgl. *dašpu* Meth, *dašâpu* süss sein) *i. p.* דְּבָשׁ mit *Suff.* דִּבְשִׁי Ct 5, 1 *m. Honig,* insbes. 1) Bienenhonig Ri 14, 8. 1 S 14, 29. 43 (V. 25 l. יַעַר, V. 26 דִּבֹרוֹ für דבש, vgl. zu דְּבוֹרָה) Pr 16, 24. 24, 13 u. ö. 2) Traubenhonig, Traubensyrup d. h. bis zur Dicke des Syrups eingekochter Most, der, noch jetzt *dibs* genannt (Rob. NBF. 50), bes. aus der Gegend von Hebron häufig nach Ägypten verführt wird Gn 43, 11. Ez 27, 17. So in der Redensart: ein Land, das mit Milch und Honig strömt Ex 3, 8 u. ö. Mischn. דבש bes. Palmhonig, s. Löw, Aram. Pflzn. 124 u.

I. דַּבֶּשֶׁת *f.* Kamelhöcker Jes 30, 6.†

II. דַּבֶּשֶׁת* *N. pr. i. p.* 'דַּבֶּ, eines Ortes (Lag. Übers. 88) Jos 19, 11. N. Conder *Chirbe Dabśe, Memoirs* I, 174.†

דָּג Jon 2, 1. 11 u. דָּאג Neh 13, 16 (Ges. § 9, 1, 1) sonst *pl.* דָּגִים *cstr.* דְּגֵי (nur noch neuhebr., doch vgl. zu דָּגוֹן; verw. דַּיָּג (דַּוָּג), דּוּגָה, vgl. Barth § 3b) — Fisch 1 K 5, 13, דְּגֵי הַיָּם Gn 9, 2 u. ö. צִלְצַל דָּגִים Fischharpune, Hi 40, 31. Vgl. zu שַׁעַר.

דָּגָה *cstr.* דְּגַת *fem.* von דָּג dass. Jon 2, 2, sonst *collectiv*, wie סוּסָה, Ex 7, 18. 21. Nu 11, 5. Gn 1, 26.

דגה nur hebr. (von דָּג denominiert?). Vgl. zu דָּגָן.

Kal impf. וְיִדְגּוּ zahlreich werden Gn 48, 16.†

דָּגוֹן (viell. mit דָּג Fisch verw.) *N. pr. m.* Dagon, eine Gottheit der Philistäer, welche zu Gath, Asdod u. anderwärts (vgl. den Städtenamen בֵּית־דָּגוֹן) verehrt wurde, Ri 16, 23. 1 S 5, 2—7. 1 Ch 10, 10. S. Baudissin, Art. Dagon in Herzog-Plitts Th. RE. Riehm, Handwörterb. s. v. Die Identität mit dem babyl. *Dagan* (Lesung unsicher) ist noch nicht zu erweisen. Vgl. Jensen, Kosmologie 449 ff.†

דגל Stammw. zu דֶּגֶל; über die Grundbed. vgl. Del. Proll. 58 f. ZDMG 40, 728 f. REJ 14, 147. Zur Ableitung vom assyr. *dagâlu* blicken vgl. d. arab. رَايَة Fahne.

Kal impf. נִדְגֹּל *pt. pass.* דָּגוּל *denom.* v. דֶּגֶל: *die Fahne erheben* Ps 20, 6: *im Namen unseres Gottes wollen wir das Panier aufrichten* (LXX *μεγαλυνθησόμεθα* nach der Lesart נִגְדַּל). *Part. pass.* (wie *insignis* von *signum*), ausgezeichnet, hervorragend Ct 5, 10.†

Niph. pt. pl. fem. נִדְגָּלוֹת, viell. *denom.* von דֶּגֶל Ct 6, 4. 10: אֲיֻמָּה כַּנִּדְגָּלוֹת *furchtbar wie die Gepanierten* wahrsch. poet. für Heerscharen od. Kriegslager (Symm. *ὡς τάγματα παρεμβολῶν*).†

דֶּגֶל (assyr. *diglu* s. zu דגל) mit *Suff.* דִּגְלוֹ Pl. m. *Suff.* דִּגְלֵיהֶם *m. Fahne, Panier,* das arab. رَايَة, لِوَاءٌ (vgl. zu נֵס) und zwar ein grösseres, dergleichen in der Wüste je 4 Stämmen vorangetragen wurde: die einzelnen Stämme hatten kleinere Feldzeichen, אֹתוֹת. Nu 1, 52. 2, 2 ff. 10, 14 ff. Ct 2, 4: וְדִגְלוֹ עָלַי אַהֲבָה *und sein Panier über mir ist Liebe.*†

דָּגָן (auch phön.; nach Olsh. § 215b von דָּגָה, anders Lag. Übers. 50) *cstr.* דְּגַן *m.* Getreide Gn 27, 28. 37. Nu 18, 27, dah. Brot Thr 2, 12. Schegg, Arch. 1, 134.

דגר aram. häufen, s. P. Sm. 823, Levy Targ. Wb. z. W. Nöld. Mand. Gr. 118, vgl. LXX Jer 17, 11 *συνήγαγεν*; dann: sich sammeln, zusammenziehen, vom brütenden Vogel (targ.) oder von einem Tiere, das springen will (talm.).

Kal perf. דָּגַר, *f.* דָּגְרָה brüten. Jer 17, 11: קֹרֵא דָגַר וְלֹא יָלָד *ein Rebhuhn das Eier brütet, die es nicht gelegt hat, ist wer Reichtum erwirbt, und nicht mit Recht.* So auch viele Jes 34, 15; nach anderen; sich zusammenziehen, zusammenrollen.†

דַּד* Dual *cstr.* דַּדֵּי Ez 23, 3. 8, m. *Suff.* דַּדַּיִךְ 21. Pr 5, 19. Zitze (*τίτθος*) der weiblichen Brust.†

דָּדָה Reduplikationsst. der Wz. דא (vgl. دَأْدَأَ von einer bestimmten Gangart des Kamels). Vgl. talm. und targ. דַּדָּה langsam führen, z. B. ein Kind.

Hithpa. 1. *p. impf.* אֶדַּדֶּה (für אֶתְדַּדֶּה) m. *suff.* אֶדַּדֵּם dahinschreiten, wandeln, wallen Jes 38, 15, *still hinwandeln soll ich alle meine Lebensjahre?* Doch ist der Text hier unsicher. Von der feierlichen Prozession eines Festgepränges Ps 42, 5 (als) *ich ihnen einherzog zum Hause Gottes* (d. Suff. dativisch nach Ges. § 117, 4 Anm. 3). *Aq.* las אֲדַדֵּם ich führte sie vgl. Baethgen z. St.†

דְּדָן (die LXX hat Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. 32 *Δαδαν*, sonst *Δαιδαν*) mit der End. *â* דְּדָנֶה Ez 25, 13 *N. pr.* Volk u. Gegend vom Stamme der Kuschiten, zunächst von Regma (רַעְמָה) stammend Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. 32 ohne Zweifel dasselbe דדן, das in den sabäischen Inschriften vorkommt (Glaser, Skizz. 2, 397). Einen Teil desselben Stammes bezeichnet wohl das nördlicher, in der Nähe Edoms zu suchende *Dedan,* das Gn 25, 3 zu den

Keturäern gerechnet wird, vgl. weiter Jer 25, 23. 49, 8. Ez 25, 13. 27, 20. 38, 13 und d. *N. gent. pl.* Jes 21, 13. Vielleicht kommt dies דדן vor auf dem *Meša*-Steine, vgl. Smend-Socin 29. Sonst vgl. Wetzstein bei Del. Jes.[2] 700. Hiob[2] 592. Glaser, Skizze 2, 392 ff. — Ez 27, 15 lesen Stade, Corn. u. a. wohl richtig רְדָן Rhodier.†

דְּדָנִי* *pl.* דְּדָנִים Jes 21, 13 s. zu דְּדָן.

דֹּדָנִים *m. pl.* Gn 10, 4 wahrsch. (nach Sam., LXX u. 1 Ch 1, 7) Fehler für רֹדָנִים Rhodier, vgl. zu דְּדָן.†

דהם vgl. assyr. *da'mu* finster, dunkel, *da'ummatu* Finsternis, Verblüffung, arab. أدهم schwarz, دُهَيم, دُهَيْماء Unglück (Kam. u. Ǧauh.).

Niph. part. נִדְהָם bestürzt, verblüfft Jer 14, 9. Vgl. Htz. z. St.†

דהר viell. verw. mit דרר s. d.

Kal part. דֹּהֵר Nah 3, 2 vom Rosse: jagen.†

Davon:

דַּהֲרָה* *f.* das Jagen Ri 5, 22: *da stampften die Hufe des Rosses* מִדַּהֲרוֹת דַּהֲרוֹת אַבִּירָיו *von dem Jagen, dem Jagen seiner Helden* (die es trug).†

דּוֹב s. v. a. דֹּב Bär, s. d.

דוב s. v. a. דאב.

Hiph. pt. pl. מְדִיבֹת Lv 26, 16: *die Seele verschmachten machend* d. h. in Fieberglut verzehrend.†

דַּוָּג* (*denom.* v. דָּג) *m.* Fischer Jer 16, 16 *Kt.* (*Kr.* דַּיָּג). Ez 47, 10.†

דּוּגָה (*denom.* v. דָּג) *f.* Fischerei. סִירוֹת דּוּגָה Fischerhaken Am 4, 2.†

דּוֹד u. (Lv 10, 4. Esth 2, 15) דֹּד (syr. ܕܳܕܳܐ Geliebter, Oheim, auch als Eigenname ZDMG 40, 172; assyr. *dâdu* Liebkosung, Liebling; in d. arab. Volkssprache ist داد „Pflegevater" bes. als Anrede: Väterchen, vgl. Dozy *s. v.*, Snouck Hurgronje, Mekka, 2, 18 f. 142. Minäisch דד. Verw. יָדִיד, arab. وَدّ; vgl. auch דּוּדַי I.) — mit *Suff.* דּוֹדִי, דֹּדִי u. s. w. Pl. דֹּדִים *m.* 1) Geliebter Ct 1, 13. 14. 16. 2, 3. 8. 9. 10. 16. 17 u. ö. Ebenso in dem Volksliede Jes 5, 1 (s. aber unten). 2) Verwandter, und insbes. Vatersbruder, Oheim von väterlicher Seite (vgl. דּוֹדָה; so auch syr. s. oben, vgl. arab. خال od. حبيب für: mütterlicher Oheim, Lerchundi, Vocabulario español. arab. 1892. 784) Lv 10, 4. 20, 20. 1 S 10, 14. 15. 16. Esth 2, 15. Jer 32, 7. 8. 9; V. 12 aber scheint es für בֶּן דּוֹד, Vetter, zu stehn. — *Pl. abstr.* Liebe (im erotischen Sinne) Ct 1, 2. 4. 4, 10. 5, 1. 7, 13. Pr 7, 18. Ez 16, 8. 23, 17, viell. auch Jes 5, 1 (für דּוֹדִי).

דּוּד (mischn., syr., assyr. *dûdu* Kessel, samar. דּוּדיה Töpfe; vgl. דּוּדַי II) und viell. ar. مِدْوَد, klassisch مِذْوَد Krippe) Pl. s. unt., *m.* 1) Topf Hi 41, 12. 1 S 2, 14. Pl. דְּוָדִים 2 Ch 35, 13. 2) Korb Jer 24, 2; Lastkorb Ps 81, 7. Pl. דּוּדִים 2 K 10, 7. LXX κάρταλλοι.†

דָּוִד oder **דָּוִיד** (vgl. über die verschiedene Orthographie ZAW 11, 127 f.) *N. pr. David,* der Sohn Isais, zweiter König von Israel. 1 S 16 ff. 2 S. 1 Ch 12—30. Auch geradezu Name des Messias als des anderen *David* Ez 34, 23. 24. 37, 24. עִיר דָּוִד die Davidsstadt (s. zu Zion) 1 K 3, 1. 8, 1. 9, 24. בֵּית דָּוִד das Haus Davids, die königl. Familie des Reiches Juda Jes 7, 2. 13 (vgl. zu בַּיִת S. 101ᵃ) Jer 21, 12. Poet.: das Zelt Davids Jes 16, 3.

דּוֹדָה* (vgl. דּוֹד *no.* 2) m. *Suff.* דּוֹדָתְךָ, דֹּדָתוֹ *fem.* von דּוֹד, Tante, und zwar *a*) Vatersschwester, *amita.* Ex 6, 20, *b*) des Vatersbruders Weib Lv 18, 14. 20, 20.†

דּוֹדוֹ *N. pr. m. a*) 1 Ch 11, 12 wofür 2 S 23, 9 *Kt.* דּוֹדַי. *b*) Ri 10, 1. *c*) 2 S 23, 24. 1 Ch 11, 26.†

דּוֹדָוָהוּ *N. pr. m.* 2 Ch 20, 37.† s. Nestle, Isr. Eigenn. 70, Anm.

I. **דּוּדַי*** (jedenfalls volksetymologisch mit דּוֹד zusammenhängend) nur Pl. דּוּדָאִים, *cstr.* דּוּדָאֵי — *amatorius, pl. poma amatoria.* Liebesäpfel Gn 30, 14 ff. Ct 7, 14, die Äpfelchen der Mandragora, Alraune (*Atropa Mandragora Linn.*), eines Krautes vom Geschlechte der Belladonna, mit weissen und rötlichen starkriechenden (Ct 7, 14) Blüten und gelben ebenfalls duftenden Äpfelchen, die der Aberglaube des Morgenlandes noch heutzutage als wirksames Aphrodisiacum an-

sieht. S. Dioscorides 4, 76. Wetzstein in Delitzsch' HL., 439 ff., wonach die *mandragora autumnalis* zu verstehn ist. Löw, Aram. Pflanzennam. *no.* 142. LXX *μῆλα μανδραγορῶν*. Aram. יַבְרוּחִין dass., vgl. das arab. يَبْرُوح.†

II. דּוּדַי* (vgl. דוד *no.* 2) Korb Jer 24, 1: דּוּדָאֵי תְאֵנִים *zwei Körbe voll Feigen.*†

דּוֹדַי *N. pr. m.* s. דודו.

דוה ar. دَوِيَ, دَاءٌ, äthiop. ደወየ: krank sein; syr. ܕܘܐ traurig, elend sein, wie auch im Talm. u. Targ. Im Targ. auch: menstruieren s. Levy 1, 164. Ob diese Bedeutung etwa aus einer Grundbed. „fliessen" abzuleiten ist (vgl. דְּיוֹ Tinte), lässt sich nicht bestimmen. Vgl. auch ذوى verwelken.

Kal inf. cstr. m. S. דְּוֹתָהּ menstruieren Lv 12, 2.†

Davon מַדְוֶה, דַּוָּי, דְּוַי, דָּוֶה.

דָּוֶה (nach Lag. Übers. 49 für *davaj*, nach Barth XXXI, § 10[c] für *daviĵ*, دَوٍ, vgl. zu נָאֶה) *f.* דָּוָה *Adj.* 1) siech, unrein, von Weibern, die am monatlichen Blutgange leiden. Lv 15, 33: דָּוָה בְּנִדָּתָהּ *welche siech ist an ihrer Unreinigkeit,* ohne Zusatz 20, 18. — *Fem.* דָּוָה Jes 30, 22 ein mit dieser Unreinigkeit besudeltes Kleid. 2) matt (vom Herzen) d. i. traurig Thr 5, 17. 3) unglücklich, elend Thr 1, 13.†

דוח nach Del. Proll. 177 wäre ass. *dîḫu* Platzregen zu vergl.

Hiph. impf. יָדִיחַ ,יְדִיחוּ abspülen, von dem Reinigen des Altars 2 Ch 4, 6. Ez 40, 38, vom Abwaschen der Blutschuld Jes 4, 4. Für הֱדִיחָנִי Jer 51, 34 *Kr.* liest man wohl besser mit Htz. und Frd. Del. הִדִּיחָנִי von נדח.†

דְּוַי* (St. דוה; zur Form Barth § 53, vgl. Lagarde, Übers. 51) Krankheit. Ps 41, 4: עֶרֶשׂ דְּוָי das Siechbett. Hi 6, 7: כִּדְוֵי לַחְמִי Krankheit meines Brotes, indem דְּוֵי als *st. c.* aufgefasst wird s. Ew. § 213[e] u. Dillmann z. St., wo verschiedene Versuche den Text zu verbessern angeführt werden.†

דַּוָּי (v. דָּוֶה n. d. F. קַטָּל) *m.* sehr siech, krank (vom Herzen). Jes 1, 5. Jer 8, 18. Thr 1, 22.†

דָּוִיד s. דָּוִד.

דוך auch arab., targ., talm., verw. דכך. Assyr. *dâku* töten.

Kal pf. pl. דָּכוּ zerreiben, klein stossen Nu 11, 8.† Davon מְדֹכָה Mörser.

דּוּכִיפַת *f.* Lv 11, 19. Dt 14, 18 ein unreiner Vogel, nach LXX, Vulg.: Wiedehopf. S. Dillm. zu Lv 11, 19. ZDMG 31, 206.†

דום verw. דמם schweigen. Davon דּוּמָה I, דּוּמִיָּה, דּוּמָם.

I. דּוּמָה *f.* Stillschweigen, dann *poet.* das stille Land, Totenreich Ps 94, 17. 115, 17.†

II. דּוּמָה *N. pr.* 1) eines ismaelit. Stammes in Arabien Gn 25, 14. 1 Ch 1, 30. Denselben Namen führt der grosse Ort *Dûma* (nab. דומא) oder *Dûmat-el-ǧendel* (das felsige Duma, heute *el-Ǧôf* s. Euting, Nabat. Inschrr. 6) im nördlichen Arabien. S. Wallin in *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* 24 (1854), 138—158.† — 2) Emblematische Bezeichnung für Edom Jes 21, 11.† — 3) Stadt auf dem Gebirge Juda Jos 15, 52, das heutige *ed-Daume* zwischen Hebron und Beerseba. Guérin, Judée 3, 359 f.†

דּוּמִיָּה (v. דום) *f. subst.* 1) Stillschweigen, im *acc. adv.* schweigend Ps 39, 3. 62, 2. Insbes. stille Ergebung in Gott, Resignation Ps 65, 2: לְךָ דֻמִיָּה תְהִלָּה *dir* (gebührt) *Hingabe, Lobgesang.* 2) Ruhe (Nachlassen des Schmerzes) Ps 22, 3.†

דּוּמָם (*Adject.*; nach Barth § 216[b] *Partic.* für דֹּמֵם) still, stumm. Jes 47, 5: שְׁבִי דוּמָם *sitze still,* von deinem stolzen Gebahren heruntergebracht. Thr 3, 26. Substantivisch אֶבֶן דּוּמָם Stein der Stummheit Hab 2, 19.†

דּוּמֶּשֶׂק *N. pr.* 2 K 16, 10 seltene, aber auch im Syr. vorhandene Form für דַּמֶּשֶׂק oder דַּרְמֶּשֶׂק Damaskus.†

דון findet sich auch als دان, يدان immerwährend etwas thun (m. *pt.* od. *impf.*) im Ägypt.-Arabischen, s. *El-arbâʿ riwâjât* Cairo 1307 S. ١٤٩, ١٦٢, ١٧١, ١٠٣, ١٣٩.

Kal impf. יָדוֹן Gn 6, 3 bleiben, LXX καταμείνῃ. Dieselbe Form scheint LXX Ps 72, 17 für ינון gelesen zu haben.†

דּוּן Hi 19, 29 *Kr.* s. v. a. *Kt.* דִּין: Gericht. Ew. Reuss, Dillm. korrigieren שַׁדַּי.†

דּוֹנַג *i. p.* דּוֹנָג Ps 22, 15 (aber 97, 5 דּוֹנַג) *m.* Wachs Ps 22, 15. 68, 3. 97, 5. Mi 1, 4.†

דוץ syr. ܕܘܨ aufspringen, jauchzen, tanzen, s. weiter ZDMG 40, 730; arab. داص *med. Je* wegspringen. Vgl. Del. Proll. 65 f.

Kal impf. תָּדוּץ Hi 41, 14 *und vor ihm her springt Angst*; Nöldeke ZDMG a. a. O. vermutet תָּרוּץ.†

דוק im Aram. דוק, ܕܘܩ (Pa., Aph.) genau zusehen, etwas sorgfältig beobachten. So LXX, Sam. Gn 14, 14 („mustern") für וַיָּרֶק.

דור arab. دار sich im Kreise bewegen, verw. دهر ZDMG 40, 741. Davon: דּוּר Kreis, syr. ܕܘܪ, arab. دَوْر — I. דּוֹר Periode, ar. دَهْر (vgl. دار Ḥarîri, Séances² p. ٣٥٠, Z. 13 ff.), aram. דָּר, ܕܳܪ, äth. ዶር:, auch sab. דר „mal"; assyr. *dârû* langdauernd, *ana dûri dâri* auf ewig. — II. דּוֹר das Umkreiste, Abgeschlossene, Wohnung, syr. ܕܘܪܐ, ܕܝܪܐ, arab. دَار vgl. ass. *dûru* Mauer. Vgl. Levy, Nh. Wb. I, 440.

Kal inf. cstr. דּוּר Ps 84, 11 *denom.* v. דּוֹר II wohnen. — Wahrscheinl. liegt Ez 24, 5 ein anderes Denominativ vor (l. דּוּר *inf. cstr.* für דּוּר): das Holz aufschichten (vgl. מְדוּרָה). S. Smend und Corn. z. St.†

Derivv. דּוּר, דּוֹר I—II, מְדוּרָה.

דּוּר (s. zu דור) 1) Kreislauf, Kreis Jes 29, 3: כַּדּוּר *wie im Kreise*, ringsum. LXX aber כְּדָוִד „wie David". 2) Ball Jes 22, 18. 3) über Ez 24, 5, wo mehrere דּוּר mit „Holzstoss" übersetzen, s. zu דור.†

I. דּוֹר u. דֹּר (s. zu דור); *pl.* דּוֹרִים und דֹּרוֹת, דּוֹרוֹת s. u., *m.* Geschlecht, Menschenalter, Generation, sowohl der Zeitraum als die darin lebenden Menschen. Gn 15, 16. Dt 23, 3. 4. 9: דּוֹר שְׁלִישִׁי *das dritte, zehnte Geschlecht.* Hi 42, 16. Ri 2, 10: דּוֹר אַחֵר *ein anderes Geschlecht.* Nu 32, 13: עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר *bis das ganze Geschlecht aufgerieben ist.* דֹּר וָדֹר Geschlecht und Geschlecht, von Geschlecht zu Geschlecht, für und für Ps 61, 7. Jo 2, 2: עַד־שְׁנֵי דּוֹר וָדוֹר *bis in die Jahre der fernsten Geschlechter.* Ps 45, 18: בְּכָל־דֹּר וָדֹר *in allen künftigen Geschlechtern.* 145, 13. Auch von der Vergangenheit. Dt 32, 7: שְׁנוֹת דֹּר־וָדֹר *die Jahre vergangener Geschlechter.* Jes 58, 12. 60, 15. Dass. ist לְדֹר דֹּר Ex 3, 15. לְדֹר וָדֹר Ps 10, 6. 33, 11. 49, 12. Jo 4, 20. עַד מִדֹּר דֹּר Ps 100, 5. Jes 13, 20. מִדֹּר דֹּר Ex 17, 16. Insbes. *a*) mit dem Genet. und *Suff.* das Zeitalter und die Zeitgenossenschaft Jes 53, 8. Gn 6, 9: תָּמִים הָיָה בְּדֹרֹתָיו *untadelhaft war er* (Noah) *zu seiner Zeit* d. i. unter seinen Zeitgenossen. *b*) Menschengeschlecht, Menschenklasse, teils im guten Sinne Ps 14, 5. 24, 6. 73, 15. 112, 2, teils im übeln (wie unser Rasse) Dt 32, 5: דּוֹר עִקֵּשׁ וּפְתַלְתֹּל *ein verkehrtes und falsches Geschlecht.* V. 20. Jer 7, 29: דּוֹר עֶבְרָתוֹ *ein Geschlecht, das seinen Zorn auf sich geladen hat.* Pr 30, 11 ff. Exclamativ Jer 2, 31 das Geschlecht, das Ihr seid! Vergl. neutest. γενεά und Hupfeld zu Ps 12, 8.

Pl. דּוֹרִים und דֹּרוֹת (beide *masc.* vgl. Hi 42, 16), aber verschieden gebraucht: das erste nur in der Vbdg. דּוֹר דּוֹרִים *secula seculorum* für: Ewigkeit Ps 72, 5. 102, 25. Jes 51, 8, sonst immer mit der Endung וֹת. Dieser Plural steht dann häufig für: die künftigen Geschlechter, Nachkommen. Lv 23, 43: לְמַעַן יֵדְעוּ דֹרֹתֵיכֶם *damit eure künftigen Geschlechter erfahren.* 22, 3. Nu 9, 10: לָכֶם אוֹ לְדֹרֹתֵיכֶם *euch oder euren Nachkommen.* 15, 14. Stereotyp in der legislatorischen Formel: חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם *ein ewiges Gesetz für eure künftigen Geschlechter* Lv 3, 17. 23, 14. 31. 41 und ähnlich Gn 17, 7. 9. 12. Ex 12, 14. 17. 16, 32. 33.

II. דּוֹר (s. zu דור) Wohnung Jes 38, 12.†

III. דּוֹר *N. pr.* s. zu דֹּאר. Vergl. auch עֵין דּוֹר.

דושׁ und **דישׁ** aram. דוש, ܕܫ niedertreten, dreschen, assyr. *dâšu* (*med. j*),

arab. داس (s. Fränkel 133). Über das Verhältn. zw. דוש und dem selteneren דיש s. Nöld. ZDMG 37, 538. Vgl. auch zu אדש.

Kal perf. דָּשׁ, *impf.* תָּדוּשׁ m. *suff.* יְדוּשֶׁנּוּ Jes 28, 28 (s. unt.), *imp.* דּוּשִׁי (Mi 4, 13), *inf.* m. *Suff.* דּוּשָׁם u. (Dt 25,4) דִּישׁוֹ, *part. f.* דָּשָׁא (Jer 50, 11). — 1) zertreten Hi 39, 15. Hab 3, 12, insbes. die Feinde niedertreten, zermalmen Mi 4, 13. 2) das Getreide austreten (vom Stiere), daher *dreschen.* (Vgl. die Art. מוֹרַג, חָרוּץ.) Jer 50, 11: עֶגְלָה דָשָׁא *eine dreschende junge Kuh.* Hos 10, 11. Dt 25, 4. Auch von den Personen, die den dreschenden Stier führen. 1 Ch 21, 20: וְאָרְנָן דָּשׁ חִטִּים *und Ornan drasch Weizen.* Jes 28, 28 (wo Barth § 49b *Hiph.* lesen will). 3) von der grausamen Tötung Gefangener, indem man den mit eisernen Zacken versehenen Dreschschlitten über sie hinzog Am 1, 3. Viell. auch Ri 8, 7 (und 16, wo וַיָּדַשׁ f. וידע z. l. ist). 2 K 13, 7 l. לָדֹק.

Niph. pf. נָדוֹשׁ *inf. cstr.* הִדּוֹשׁ *pass.* von *Kal. no.* 1. Jes 25, 10.†

Hoph. impf. יוּדַשׁ *pass.* von *no.* 2. Jes 28, 27. Viell. ist auch V. 28 יוּדַשׁ für יודק zu lesen. Nach Barth § 49b ist diese Form urspr. *Pass.* zu *Kal.*†

Derivate: מְדוּשָׁה, דִּישׁוֹן, דַּיִשׁ.

דחה arab. دحا, aram. ܕܚܐ, דחא stossen, auch mischn. Verw. דחח, נדח.

Kal pf. 2. *ps.* m. *Suff.* דְּחִיתַנִי, *inf. abs.* דָּחֹה, *cstr.* לִדְחוֹת, *part.* דֹּחֶה, דְּחוּיָה stossen, umstossen Ps 35, 5. 118, 13: דָּחֹה דְחִיתַנִי לִנְפֹּל *du stiessest mich heftig, dass ich fiel.* Ps 140, 5. 62, 4: *eine umgestossene Mauer.*†

Niph. impf. יִדָּחֶה, *pass.* von *Kal.* Pr 14, 32 (vgl. דחח). Dagegen gehört die Form נִדָּחֵי zu נדח.†

Pu. pf. 3. *pl.* דֹּחוּ (s. Del. z. St.) *pass.* von Kal Ps 36, 13.†

Derivate: מִדְחֶה, דְּחִי.

דחח Nebenform zu דחה stossen.

Niph. impf. 3. *pl.* יִדַּחוּ Jer 23, 12; in der Bedeutung schliesst es sich an נדח verstossen, hinausstossen an.†

דְּחִי* (St. דחה) *i. p.* דֶּחִי *m.* das Umstossen oder vielmehr Umstürzen, der Umsturz Ps 56, 14. 116, 8.†

דֹּחַן (arab. دُخْن, aram. דּוֹחִינָא, ܕܘܚܢܐ) Ez 4, 9, der gemeine Hirse (*Panicum miliaceum L.*), viell. von der dunkeln Farbe (vgl. دُخْنَة räucherige Farbe) benannt, wie das griech. *μελίνη*. S. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 72.†

דחף mischn., targum.: antreiben.

Kal, pt. pass. pl. דְּחוּפִים getrieben, eilend Esth 3, 15. 8, 14.†

Niph. pf. נִדְחַף sich antreiben, eilen 2 Ch 26, 20. Esth 6, 12.†

Derivat: מַדְחֵפוֹת.

דחק aram. דחק, ܕܚܩ, drängen, treiben; arab. دحق vertreiben, vgl. Fränkel 282.

Kal impf. יִדְחָקוּן Jo 2, 8, drängen, drücken. Part. m. *Suff.* דֹּחֲקֵיהֶם Bedränger (eines Volkes) Ri 2, 18.†

דַּי (auch mischn.; nach Hoffmann ZDMG 32, 762. Phön. Inschrr. 5 ff. 46, auch im Phöniz. בד, im Syr. ܦܘܡ und im Talm. כדאי. Barth ES 35. 38 f. dag. betrachtet כ in כדי als radikal, vgl. قَطُّ, und דַּי als sekundäre Bildung) *cstr.* דֵּי, mit *Suff.* דַּיֵּי *Subst.* das Ausreichende, Bedarf, Genüge, dann auch das Reichliche oder Zukömmliche, Gebührende. Im *st. abs.* Mal 3, 10 עַד־בְּלִי־דָי bis zum Mangel an Platz. Esth 1, 18: וּכְדַי בִּזָּיוֹן וָקָצֶף *und Verachtung und Zank genug* (wird es geben). 2 Ch 30, 3 לְמַדַּי (d. i. לְמָה דַּי) zur Genüge. Mit dem Gen. der Pers. od. Sache, wofür od. wozu etwas genügt. Pr 25, 16: דַּיֶּךָּ *was dir genug ist.* Ex 36, 7: דַּיָּם *hinreichend für sie.* Ob 5. Jer 49, 9. Lv 5, 7: דֵּי שֶׂה *soviel als zu einem Schafe hinreicht.* 12, 8. 25, 26: כְּדֵי גְאֻלָּתוֹ *soviel zu seiner Auslösung hinreicht.* Neh 5, 8: כְּדֵי בָנוּ *so viel an uns war,* nach Kräften. Seltener im Gen. das, wovon genug da ist. Pr 27, 27: דֵּי חֲלֵב עִזִּים *Genüge* (reichliche Menge) *der Ziegenmilch.*

Mit Präff. *a)* כְּדֵי eig. nach Betrag der Genüge, des Bedarfs d. i. nach Massgabe. Ri 6, 5: כְּדֵי אַרְבֶּה *nach Massgabe der Heuschrecken* = so zahlreich als die Heuschrecken. Dt 25, 2: כְּדֵי רִשְׁעָתוֹ *nach Massgabe seines Verbrechens.* Lv 25, 26. *b)* מִדֵּי (mit zeitlichem מִן *von wo an, so oft*) vor dem Infinitiv: so oft als,

jedes Mal wann. 1 S 18, 30: וַיְהִי מִדֵּי צֵאתָם *und es geschah, so oft sie auszogen.* Vgl. 1, 7. 1 K 14, 28: וַיְהִי מִדֵּי־בוֹא הַמֶּלֶךְ *und es geschah, so oft der König kam* u. s. w. 2 K 4, 8. Jes 28, 19. Jer 31, 20. Mit d. *Verb. finit.*, wo אֲשֶׁר hinzuzudenken, Jer 20, 8: מִדֵּי אֲדַבֵּר *so oft ich rede.* Mit Ellipse des Verbums מִדֵּי שָׁנָה בְּשָׁנָה *so oft Jahr an Jahr* (sich reihte) d. i. jährlich, 1 S 7, 16. Sach 14, 16. Noch kürzer Jes 66, 23 מִדֵּי־חֹדֶשׁ *alle Monate,* מִדֵּי־שַׁבָּת *jede Woche* (während בְּחָדְשׁוֹ u. בְּשַׁבַּתּוֹ *am Neumonde* u. *am Sabbathe* bedeuten). *c)* בְּדֵי *α)* für das Bedürfnis. Nah 2, 13: *der Löwe raubte für seine Jungen.* Hab 2, 13: *es arbeiten Völker fürs Feuer* (בְּדֵי־אֵשׁ) *und Nationen mühen sich für nichts ab* (בְּדֵי־רִיק). *β)* s. v. a. כְּדֵי und מִדֵּי so oft als. Hi 39, 25 ellipt.: בְּדֵי שֹׁפָר *so oft* (eig. in Reichlichkeit, *quotiescunque*) *das Schlachthorn* (hallt), jedes Mal, wann es hallt.

דִּי זָהָב (Lag. Übers. 55) *N. pr.* einer Ortschaft in der Wüste unweit des Sinai. Dt 1, 1, sonst nirgends erwähnt, S. Bibl. HW. Art. Disahab.†

דִּיבוֹן (so *plene* nur 3 mal, s. Baer zu Jes 15, 2) u. דִּיבֹן (Meša-I. Z. 21. 28 דיבן, davon Z. 1 דיבני; LXX *Δαιβων*) *N. pr.* 1) einer Stadt im Gebiete der Moabiter Nu 21, 30, etwas nördlich vom Arnon, von den Gaditen erbaut, d. i. hergestellt (Nu 32, 34), daher auch *Dibon Gad* (Nu 33, 45 f.), den Rubeniten gegeben (Nu 32, 3. Jos 13, 9. 17), später wieder im Besitze der Moabiter (Jes 15, 2. Jer 48, 18. 22). Noch heute heisst die Ruinenstätte *Dîbân,* s. ZDPV 2, 8 f. Jes 15, 9 steht dafür דִּימוֹן (mit Verwechselung des מ und ב, s. ב) wegen des Wortspiels mit דָּם Blut.† — 2) eines Ortes im St. Juda Neh 11, 25, wofür דִּימוֹנָה Jos 15, 22. S. Dillm. z. St.†

דיג *denom.* v. דָּג vgl. דַּוָּג u. דּוּגָה.

Pi. pf. 3. *pl.* m. *suff.* דִּיגוּם (aus דִּיְּגוּם entstanden) Jer 16, 16 *sie werden sie herausfischen.*† — Davon

דַּיָּג* (St. דיג) *m.* Fischer Jes 19, 8 und Jer 16, 16 *Kr.*†

דַּיָּה (syr. ܕܝܬܐ, talm., targ. דַּיְתָא; Nebenform zu דָּאָה) *pl.* דַּיּוֹת *f.* Dt 14, 13. Jes 34, 15 ein Raubvogel, der auf Trümmern wohnt. LXX *ἴκτινος,* Vulg. *milvus.* In Deut. ist das Wort Randglosse, s. Dillm. zu Lv 11, 14.†

דְּיוֹ (aram. דְּיוּתָא, ܕܝܘܬܐ, ar. دَوَاة. Fränkel 247. Lag. Übers. 82 und oben zu דוה) *m.* Tinte Jer 36, 18. Vgl. L. Löw, Graph. Requis. und Erzeugn. bei den Juden. Lpz. 1870. 1, 145 f.†

דִּימוֹן *N. pr.* s. v. a. דִּיבוֹן *no.* 1.

דִּימוֹנָה *N. pr.* s. v. a. דִּיבוֹן *no.* 2.

דין syr. ܕܢ, targ. talm. דין u. דון, assyr. *dânu* (*med. j*) richten, strafen, Recht schaffen, sab. nach WZKM 1, 30: richten; ebenso äthiop. s. Dillm. 1127; der ursprünglichere Begriff wohl im Arab.: sich einen unterwerfen, zwingen vgl. دون; sonst vgl. Nöld. ZDMG 37, 533.

Kal perf. דָּן, *impf.* יָדִין, *imp.* u. *inf.* דִּין, *part.* דָּן richten (und somit regieren) Gn 49, 16: דָּן יָדִין עַמּוֹ *Dan richtet sein Volk.* Sach 3, 7. Ps 72, 2. Öfters von Gott, als Richter der Völker 1 S 2, 10. Ps 7, 9. 9, 9. 50, 4. 96, 10. Jes 3, 13. Insbes. steht richten *a)* für: dem Schuldlosen Recht verschaffen (als gerechter Richter). Gn 30, 6: דָּנַנִּי אֱלֹהִים *Gott hat mir Recht verschafft.* Ps 54, 3: וּבִגְבוּרָתְךָ תְדִינֵנִי *und durch deine Macht schaffe mir Recht,* räche mich. Pr 31, 9. Vollständiger Jer 5, 28. 22, 16: דָּן דִּין־עָנִי וְאֶבְיוֹן *er führt die Sache des Elenden und Armen* 30, 13 (ass. *dîna dânu*). — *b)* den Schuldigen strafen. Gn 15, 14: *die Völker, denen sie dienen werden,* דָּן אָנֹכִי *werde ich strafen.* Hi 36, 31. Mit בְּ Ps 110, 6. — *c)* mit עִם, mit jemand rechten (wie *Niph.*) Koh 6, 10.

Niph. part. נָדוֹן *recipr.* rechten, hadern 2 S 19, 10.†

Derivate: דִּין (דּוּן), דַּיָּן, מָדוֹן, מְדָנִים, מְדִינָה. Vgl. דִּינָה, דָּנִיֵּאל, דָּן u. מְדִינָה.

דִּין (v. דין, assyr. *dînu*) *m.* 1) Gericht, das Richten Hi 36, 17. Ps 76, 9. כִּסֵּא דִין der Richterstuhl Pr 20, 8. 2) die Rechtssache. Dt 17, 8: בֵּין־דִּין לְדִין *zwischen Rechtssache und Rechtssache* d. i. zwischen Rechtsfällen verschiedener Art.

Pr 29, 7. עָשָׂה דִּין Ps 140, 13 s. v. a. דָּן דִּין die Sache jemandes führen. Esth 1, 13: כָּל־יֹדְעֵי דָּת וָדִין *alle, die Gesetz und Recht kennen.* 3) Streit, Hader Pr 22, 10.

דַּיָּן (St. דין; zur Form Lag. Übers. 88 und dagegen Barth § 33; ass. *dajanu*) *cstr.* דַּיַּן *m.* Richter 1 S 24, 16, Sachwalter, der z. B. für das Recht der Witwe eintritt Ps 68, 6.†

דִּינָה *N. pr.* der Tochter Jakobs Gn 30, 21. 34, 1 ff.

דִּיפַת *N. pr.* 1 Ch 1, 6 für רִיפַת (s. d.) in der Parallelstelle Gn 10, 3. Auch LXX u. Vulg. haben 1 Ch 1, 6 *Riphat.*†

דָּיֵק (syr. ܕܝܩܐ; viell. von דוק spähen, s. aber Lag. Ges. Abhh. 36) Belagerungswall 2 K 25, 1. Jer 52, 4. Ez 4, 2. 17, 17. 21, 27. 26, 8.†

דיש s. דוש dreschen (ZDMG 37, 538). Davon

דַּיִשׁ *m.* Dreschzeit Lv 26, 5.†

I. דִּישֹׁן *m.* eine Gazellen- od. Antilopenart Dt 14, 5. S. Dillm. zu Lv 11, 2 ff. Friedr. Delitzsch, Assyr. Studd. 1, 54. Hommel, Südsem. Säuget. 391.†

II. דִּישׁוֹן, דִּשׁוֹן und דִּשֹׁן *N. pr.* *a*) eines idumäischen Stammes Gn 36, 21. 30. 1 Ch 1, 38. *b*) eines Enkels des Seïr Gn 36, 25 (auch V. 26, wo דִּישֹׁן st. דִּישָׁן zu lesen) 1 Ch 1, 41.†

דִּישָׁן *N. pr. m.* Gn 36, 21. 28. 30 (über V. 26 s. zu דִּישֹׁן). 1 Ch 1, 38. 42.†

דַּךְ (St. דכך) *i. p.* דָּךְ zermalmt Pr 26, 28: לְשׁוֹן שֶׁקֶר יִשְׂנָא דַכָּיו *die lügenhafte Zunge* (d. i. der Lügner) *hasst die, welche sie zermalmt,* unterdrückt Ps 9, 10. 10, 18. 74, 21.†

דכא s. v. a. דוך, דכה, דכך zerschlagen, zermalmen, und *intrans.* zermalmt sein.

Pi. דִּכָּא (Ges. § 75 Anm. 21) Ps 143, 3; 2. *ps.* דִּכֵּאתָ, *impf.* וַיְדַכֵּא, m. *suff.* יְדַכְּאוּם, וּתְדַכְּאוּנַנִי (mit nur geschriebenem א), *inf.* לְדַכֵּא, m. *suff.* דַּכְּאוֹ — 1) zerschlagen, zermalmen Hi 6, 9. Ps 72, 4: וִידַכֵּא עוֹשֵׁק *und er möge zermalmen den Bedrücker.* 89, 11. 143, 3. Jes 53, 10 יהוה חָפֵץ דַּכְּאוֹ *Jahve gefiel es, ihn zu zermalmen.* Hi 4, 19: יְדַכְּאוּם לִפְנֵי־עָשׁ *man zermalmt sie als wären sie Motten.* Trop. Hi 19, 2: *und* (wie lange) *wollt ihr mich zermalmen mit Worten?* 2) zertreten (unter den Füssen) Thr 3, 34. Daher: (den Niedern) unterdrücken Jes 3, 15. Ps 94, 5, bes. vor Gericht Pr 22, 22.

Niph. part. נִדְכָּאִים unterdrückt, gedemütigt Jes 57, 15.†

Pu. 3. *pl.* דֻּכְּאוּ, *impf.* יְדֻכָּא, *pt.* מְדֻכָּא — 1) zerschlagen sein Jer 53, 5, zerbrochen sein Hi 22, 9. 2) zerknirscht, betrübt sein Jes 19, 10. Jer 44, 10.†

Hithpa. impf. וְיִדַּכְּאוּ *i. p.* וְיִדַּכָּאוּ *pass.* von *Pi. no.* 2. Hi 5, 4. 34, 25.†

Das Derivat folgt.

דַּכָּא (Lag. Übers. 89 u. dagegen Barth § 89) *pl. cstr.* דַּכְּאֵי 1) *Subst.* etwas Zermalmtes, Staub. Ar. دَكٌّ dass. So viell. Ps 90, 3: תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא *du lässest den Menschen wieder zu Staub werden.* 2) *Adj.* gedemütigt, mutlos, verzagt Jes 57, 15. Ps 34, 19: דַּכְּאֵי־רוּחַ *die verzagten Sinnes sind.*†

דכה vgl. assyr. *dakû* stossen, stürzen. Vgl. zu דכא.

Kal impf. יִדְכֶּה Ps 10, 10 *Kr.*; die Aussprache des *Kt.* ודכה, sowie die Bedeutung ist zweifelhaft (er wird zerschlagen?). Fasst man יָשֹׁחַ nach Hi 38, 40 (der Gottlose kauert im Hinterhalte), so muss das erste Wort verschrieben sein.†

Pi. דִּכִּיתָ m. *suff.* דִּכִּיתָנוּ zerschlagen Ps 44, 20. 51, 10: *dass* (mein) *Gebein frohlocke,* (das) *du zerschlagen.*†

Niph. וְנִדְכֵּיתִי, *pt.* נִדְכֶּה zerschlagen w. Ps 38, 9: *kraftlos bin ich und zerschlagen.* 51, 19: *ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz.*†

Derivat: דֳּכִי.

דַּכָּה (St. דכך) *f.* Zermalmung Dt 23, 2: פְּצוּעַ־דַּכָּה *verstümmelt durch Zermalmung,* näml. der Hoden, eine eigene Art von Kastration, wobei den noch zarten Säuglingen die Hoden in warmem Wasser erweicht und dann zerdrückt werden. Vulg. *eunuchus attritis testiculis.* Die Griechen nennen einen solchen Kastraten *θλαδίας* von *θλάω,* zerdrücken.†

דֳּכִי* (St. דכה) m. *Suff.* דָּכְיָם *m.* Zusammenschlagen, vom Wellenschlage u. Wellengetöse Ps 93, 3.†

דכך arab. دَكَّ, targ. דכך zerschlagen. Verw. דוך, דכא, דכה. Davon דַּךְ, דַּכָּה.

I. **דַּל*** (phöniz. CIS 86 *a*, wohl von דלה; vgl. zu דֶּלֶת) *cstr.* דַּל Thürflügel; poet. statt des *fem.* דֶּלֶת. Ps 141, 3: נִצְּרָה עַל־דַּל שְׂפָתָי *wache über die Thür meiner Lippen* (vgl. Mi 7, 5). LXX *θύρα*.†

II. **דַּל** (s. zu דלל II; zur Form: Lag. Übers. 43. Barth § 10[a]) *i. p.* דָּל Pl. דַּלִּים, דַּלּוֹת (Gn 41, 19). *Adj.* schwach, elend, 1) von körperlicher Schwäche 2 S 13, 4, von mageren Tieren Gn 41, 19. 2) gering, schwach, unbedeutend, von einem Geschlechte Ri 6, 15, von einem Königshause 2 S 3, 1; niedrig, arm, elend Ex 23, 3 (s. Dillm. z. St.), Lv 14, 21. 19, 15. 1 S 2, 8. Ruth 3, 10. Ps 41, 2. 72, 13. Pr 10, 15. 14, 31. 19, 4. Am 2, 7. 5, 11. 8, 6. Zeph 3, 12. Jes 14, 30. 25, 4. 26, 6.

דלג auch targ., talm.
Kal pt. הוֹלֵג springen, hüpfen, m. עַל, Zeph 1, 9.†
Pi. part. מְדַלֵּג dass. Jes 35, 6: אָז יְדַלֵּג כָּאַיָּל פִּסֵּחַ *dann hüpfet wie ein Hirsch der Lahme.* Mit עַל Ct 2, 8; mit dem *Acc.* 2 S 22, 30. Ps 18, 13: בֵּאלֹהַי אֲדַלֶּג־שׁוּר *mit meinem Gott überspringe ich Mauern.*†

דלה schlaff herabhängen, verw. דלל I; davon דְּלִי (neuhebr. auch *pl.* דְּלָיִים), ar. دَلْوٌ, *pl.* أَدْلٍ (syr. ܕܘܠܐ) assyr. *pl.* *dalâni* Schöpfeimer, wovon *denominiert* دلا, ܕܠܐ, assyr. *dalû* den Schöpfeimer hinablassen; äth. ደለወ፡ wägen. S. auch zu דָּלִית.
Kal pf. דָּלָה, *impf. 3. pl. f.* וַתִּדְלֶינָה, m. *suff.* יִדְלֶנָּה, *inf. abs.* דָּלֹה — 1) schöpfen Ex 2, 16. 19. Trop. Pr 20, 5: *ein tiefes Wasser ist der Ratschluss in des Mannes Herzen; doch der kluge Mann schöpft ihn heraus.* 2) Die *intr.* Bed. *schlaff hängen* findet sich viell. Pr 26, 7, wenn man dort דָּלְיוּ liest (Ges. § 75 Anm. 4); die überlieferte Lesart דַּלְיוּ soll wohl an דַּלּוּ erinnern, weil sonst nur דלל jene *intrans.* Bed. hat.†
Pi. pf. m. *suff.* דִּלִּיתָנִי heraufziehen (aus einem Brunnen), dah. trop. retten, befreien. Ps 30, 2: *ich will dich erheben, Jahve, denn du errettetest mich.*†
Derivate: דַּל I, דְּלִי, דָּלִית, דֳּלִי, vgl. zu דֶּלֶת u. die *Nomm. pr.* דְּלָיָה, דְּלָיָהוּ.

I. **דַּלָּה** (v. דלל I) 1) dünne Fäden, insbes. *licium*, Trumm, womit das Gewebe an den Webebaum befestigt ist. Jes 38, 12: מִדַּלָּה יְבַצְּעֵנִי *von dem Trumme des Gewebes schneidet er mich ab.* 2) das (herabwallende) Haupthaar Ct 7, 6. Vulg. *coma capitis*.†

II. **דַּלָּה** (v. דלל II) *pl.* דַּלּוֹת Niedrigkeit, Armut; nur *concr.* דַּלַּת עַם־הָאָרֶץ *das niedere Volk des Landes* 2 K 24, 14. 25, 12. Jer 40, 7. Im Pl. דַּלּוֹת הָעָם Jer 52, 15 und ד׳ הָאָרֶץ V. 16 dass.†

דלח syr. ܕܠܚ trüben, targ. verwirrt, ängstlich sein, assyr. *dalâhu* verdüstern.
Kal impf. וַתִּדְלַח, m. *Suff.* תִּדְלָחֵם Ez 32, 2. 13 das Wasser trübe machen.†

דְּלִי (v. דלה) eig. דֳּלִי (vgl. Barth § 25[b]), deshalb im Dualis m. *Suff.* דָּלְיָו (*dol'jâu*) Nu 24, 7 (Olsh. § 158[a]) — Schöpfeimer Jes 40, 15. Nu 24, 7.†

דְּלָיָה *N. pr. m.* 1) Neh 6, 10. 2) 1 Ch 3, 24. 3) Esr 2, 60. Neh 7, 62.†

דְּלָיָהוּ *N. pr. m.* 1) Jer 36, 12. 25. 2) 1 Ch 24, 18.†

דְּלִילָה *N. pr. f.* eines philistäischen Weibes, der Geliebten Simsons Ri 16, 4—18. LXX It. *Δαλιδά*, *Dalida*, s. Delitzsch in Allg. Ev. Luth. KZ 1884, *no.* 29.†

דָּלִית* (St. דלה; mischn. דלית, aram. ܕܠܝܬܐ; davon arab. دَالِيَة Fränkel 173) nur im Pl. דָּלִיּוֹת, m. *Suff.* דָּלִיּוֹתָיו *f.* Zweige, Ranken Jer 11, 16. Ez 17, 6 f. 23. 19, 11. 31, 7. 9. 12.†

I. **דלל** schlaff herabhängen (verw. דלה), aram. in דְּלִיל Fädenwerk; arab. تَدَلْدَلَ (wohl für تدلدل) baumeln, äthiop. in ድሉል፡ herabwallende Locken. Vgl. auch זלל I.
Kal pf. דַּלּוּ baumeln, von Bergleuten in den Schächten Hi 28, 4. Über דַּלְיוּ Pr 26, 7 s. zu דלה.†
Deriv. דַּלָּה I.

II. **דלל** schwach sein, davon דַּל II,

phön. דל, syr. ܕܰܠܺܝܠ schwach, elend, gewöhnl. als „schlaff sein" von דלל I abgeleitet, zunächst aber wohl zum ar. ذَلَّ gering, niedrig sein, zu stellen, vgl. Fränkel XIV u. zu זלל II.

Kal pf. דָּלְלוּ Jes 19, 6, דַּלּוּ Jes 38, 14 (s. u.), דַּלּוֹתִי Ps 142, 7, דַּלֹּתִי 116, 6, דַּלּוֹנוּ 79, 8, *impf.* יִדַּל (Halfmann, Beitrr. zur Synt. d. hebr. Spr. I, S. VIII). — schwach sein, und zwar 1) vom schwach fliessenden (seichten) Wasser Jes 19, 6. 2) unvermögend, niedrig, arm sein Ri 6, 6. Jes 17, 4. Ps 79, 8. 116, 6. 142, 7. 3) von den Augen: nach etwas schmachten Jes 38, 14: דַּלּוּ עֵינַי לַמָּרוֹם *meine Augen schmachteten nach der Höhe.* Bredenk. liest hier דָּלְפוּ vgl. Hi 16, 20.†

Derivate: דַּל II, דַּלָּה II.

דִּלְעָן *N. pr.* einer Stadt im Stamme Juda Jos 15, 38.†

דלף aram. ܕܠܰܦ, דלף träufeln; arab. دلف in der Volkssprache dass., vgl. ZDPV 14, 5. Landberg, Proverbes et Dictons 35. Journal asiat. 1887, II, 170. Berggren *sub* égoutter, s'écouler.

Kal pf. דָּלְפָה, *impf.* יִדְלֹף, 1) träufeln, von einem Hause Koh 10, 18: *das Haus träufelt,* d. h. das Dach lässt den Regen durch. 2) thränen (vom Auge) Hi 16, 20: אֶל־אֱלוֹהַּ דָּלְפָה עֵינִי *zu Gott hinauf thränt mein Auge.* Ps 119, 28: דָּלְפָה נַפְשִׁי *es thränt meine Seele.* Vgl. zu דלל II *no.* 3.†

Deriv. דֶּלֶף, vgl. *n. pr.* יִדְלָף.

דֶּלֶף *m.* Dachtraufe Pr 19, 13. 27, 15.†

דַּלְפוֹן *N. pr.* eines Sohnes von Haman Esth 9, 7.†

דלק aram. ܕܠܰܩ, דלק brennen.

Kal pf. דָּלַקְתָּ, 3. *pl.* דָּלְקוּ m. *Suff.* דְּלָקֻנִי, *impf.* יִדְלַק, *inf.* m. מִן: מִדְּלֹק, *part.* דֹּלְקִים 1) brennen. Ob 18. Ps 7, 14: חִצָּיו לְדֹלְקִים יִפְעָל *seine Pfeile macht er zu brennenden,* d. h. er schleudert brennende Pfeile. Pr 26, 23: שְׂפָתַיִם דֹּלְקִים *brennende Lippen,* d. h. voll der feurigsten Freundschaftsversicherungen. Daher: sich erhitzen, vor Ungeduld brennen Ps 10, 2. — Viell. von dieser Grundbed. aus 2) mit אַחֲרֵי: hitzig verfolgen; Gn 31, 36: כִּי דָלַקְתָּ אַחֲרָי *dass du mir nachgejagt.* 1 S 17, 53. Mit dem *Acc.* dass. Thr 4, 19: עַל־הֶהָרִים דְּלָקֻנוּ *über die Gebirge verfolgten sie uns.*†

Hiph. impf. m. *Suff.* יַדְלִיקֵם, *inf.* הַדְלֵק 1) anzünden Ez 24, 10. 2) erhitzen Jes 5, 11.†

Davon:

דַּלֶּקֶת *f.* hitziges Fieber Dt 28, 22.†

דֶּלֶת (phön. *pl.* דלהות; syr. ܕܰܫܬܳܐ; assyr. *daltu* [*cstr. dalat*, *pl. dalâti*] vgl. דַּל I; gew. nimmt man דלה als Stamm an, s. Olsh. § 147*b*; Barth, ZDMG 41, 607, Nominalb. § 3ᵇ, dagegen nach dem Assyr. ידל verschliessen) *i. p.* דָּלֶת *m. S.* דַּלְתוֹ 2 K 12, 10 דְּלָתְךָ Jes 26, 20 *Kr.*; *pl.* דְּלָתוֹת, *cstr.* דַּלְתוֹת; *dual.* דְּלָתַיִם, *cstr.* דַּלְתֵי — Thür Gn 19, 10. Ri 19, 22. 2 K 4, 4. 9, 3. Für die Doppel- oder Flügelthür steht gew. der Dual, s. d., aber auch der Sing. 1 K 6, 34. Von פֶּתַח ist es so unterschieden, dass jenes die Öffnung, dieses den sie verschliessenden Thürflügel bedeutet. Vom Deckel eines Kastens 2 K 12, 10. — Ct 8, 9: אִם־דֶּלֶת הִיא *wenn sie eine Thür ist,* d. h. leicht zugänglich der Lockstimme der Verführung.

Dual. Doppelthüren, *fores,* Thore Dt 3, 5. 1 S 23, 7. Jes 26, 20 דְּלָתֶיךָ *Kt.* 45, 1. Jer 49, 31. Trop. Hi 3, 10: דַּלְתֵי בִטְנִי *die Pforten des Leibes meiner Mutter.* 41, 6: דַּלְתֵי פָנָיו *die Pforten seines Angesichts* (von dem Rachen des Krokodils). 38, 8: *er schloss das Meer mit Pforten ein,* vgl. V. 10.

Pl. fem. (aber Neh 13, 19 als *masc.* konstruiert) 1) Thürflügel 1 K 6, 31: וְאֵת פֶּתַח הַדְּבִיר עָשָׂה דַּלְתוֹת עֲצֵי־שָׁמֶן *und zu der Thüre des Allerheiligsten machte er Flügel von Ölbaumholz.* Ez 41, 24: וּשְׁתַּיִם דְּלָתוֹת לַדְּלָתוֹת *und zwei Thürflügel den Thüren,* d. h. einer jeden Thür (vgl. *no.* 2 und Ez 41, 24). Dah. 2) Flügelthür Ri 3, 23—25. 19, 27. Ez 26, 2: נִשְׁבְּרָה דַּלְתוֹת הָעַמִּים *erbrochen ist die Pforte der Völker* (Jerusalem s. Smend). 3) die zwei Kolumnen einer Blattseite (דַּף), welche mit Flügelthüren Ähnlichkeit haben, wie mit Säulen (*columnae,* עַמּוּדִים) Jer 36, 23.

דָּם (gemeinsemitisch, auch assyr. *dâmu*; christl.-paläst. אדם vgl. das punische

edom bei Augustin *ad Ps.* 136, s. Nöld. Mand. Gr. 96. Barth § 2[c]) *m. cstr.* דַּם mit *Suff.* דָּמוֹ, דִּמְכֶם (Gn 9, 5) *pl.* דָּמִים, *cstr.* דְּמֵי m. *suff.* דְּמֵיהֶם, דָּמַיִךְ — Blut. *a*) eig., אָכַל עַל־הַדָּם (das Fleisch) bei dem (noch darin enthaltenen) Blute essen 1 S 14, 32 ff. Ez 33, 25 (gegen das Gesetz Lv 17, 11. Dt 12, 23). Als Sitz des Lebens Gn 9, 4. Lv 17, 14. דָּם נָקִי unschuldiges Blut 2 K 21, 16. Ps 106, 38, auch der Unschuldige selbst. Ps 94, 21: וְדָם נָקִי יַרְשִׁיעוּ *und unschuldiges Blut verdammen sie.* Statt dessen auch דַּם נָקִי Blut des Unschuldigen Dt 19, 10. 13. 27, 25. Jer 19, 4. 22, 17. דַּם הַבְּרִית s. zu בְּרִית — Traubenblut poet. für (roten) Wein Gn 49, 11. Dt 32, 14. — *b*) vergossenes Blut, Mord Lv 19, 16, Blutschuld Gn 37, 26. Lv 17, 4: דָּם יֵחָשֵׁב לָאִישׁ הַהוּא *als Blutschuld soll es angerechnet werden diesem Manne.* Dt 17, 8: בֵּין־דָּם לְדָם *zwischen Blutschuld und Blutschuld.* Nu. 35, 27: אֵין לוֹ דָּם *es ruht keine Blutschuld auf ihm.* — *Plur.*: verströmtes Blut (Böttcher § 696, b), dah. *a*) vergossenes Blut Jes 1, 15. Gn 4, 10; Blutthat (vgl. gr. *αἵματα* Mord) Jes 9, 4. אִישׁ־דָּמִים blutgieriger Mensch Ps 5, 7. 26, 9. 55, 24. *b*) Blutschuld. עִיר, בֵּית הַדָּמִים Haus, Stadt, worauf Blutschuld ruht 2 S 21, 1. Ez 22, 2. 24, 6. 9. דָּמָיו בּוֹ Lv 20, 9. Ez 18, 13. דְּמֵיהֶם בָּם Lv 20, 11 ff. seine Blutschuld ruht auf ihm, ihre Blutschuld ruht auf ihnen. — Zu dem unverständlichen בְּדָמְךָ Ez 19, 10 s. Cornill.

I. דמה aram. דמא דמי ܕܡܐ (auch palmyrenisch) gleich, ähnlich sein. Über die Echtheit des arab. دُمْيَة s. Fränkel 272. Lag. Übers. 149.

Kal pf. דָּמָה, *impf.* יִדְמֶה, *imp.* דְּמֵה, *part.* דּוֹמֶה — ähnlich sein, *gleichen*, mit plural. Subjecte Jes 46, 5, mit אֶל Ez 31, 2. 8. 18, mit לְ Ps 89, 7. 102, 7. 144, 4. Ct 2, 9. 7, 8. Jes 1, 9. Beim Imp. einige Mal noch der *Dat. ethic.* Ct 2, 17: דְּמֵה־לְךָ דוֹדִי לִצְבִי *thue, mein Geliebter, gleich der Gazelle.* 8, 14.†

Pi. pf. דִּמָּה *impf.* יְדַמֶּה 2. *pl.* תְּדַמְּיוּן 1) vergleichen, mit d. *Acc.* u. אֶל Jes 40, 18. 25, לְ 46, 5. Ct 1, 9. Thr 2, 13. Dah. Gleichnisse, oder viell. Wortspiele vortragen Hos 12, 11. — 2) sich etwas vorstellen, denken, Jes 10, 7; sich vornehmen, gedenken etwas zu thun, m. *inf. c.* לְ Nu 33, 56. Ri 20, 5: אוֹתִי דִּמּוּ לַהֲרֹג *mich gedachten sie umzubringen*; *absol.* Jes 14, 24. Mit לְ (auf Unheil) sinnen gegen jem. 2 S 21, 5. — 3) sich einbilden, wähnen, mit לְ *c. inf.* Esth 4, 13, mit indirektem Satze. Ps 50, 21. — 4) einer Sache gedenken, m. d. *Acc.* Ps 48, 10.†

Hithpa., impf. אֶדַּמֶּה Jes 14, 14 sich gleich machen.†

Derivate: דְּמוּת, דִּמְיוֹן.

II. דמה Nebenform zu דמם.

Kal perf. 1. *sing.* דָּמִיתִי, *impf.* תִּדְמֶה, תִּדְמֶינָה 1) stille sein, sich beruhigen, Jer 14, 17. Thr 3, 49. 2) vertilgen, m. d. *Acc.* Hos 4, 5 u. (?) Jer 6, 2.†

Niph. נִדְמָה *inf. abs.* נִדְמֹה, *pt.* נִדְמֶה (*impf.* wird v. דמם gebildet) vertilgt, vernichtet werden, von Personen. Hos 10, 15: בַּשַּׁחַר נִדְמֹה נִדְמָה מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל *am Morgen wird der König Israels vertilgt sein.* Jes 6, 5: אוֹי־לִי כִּי־נִדְמֵיתִי *wehe mir, denn ich gehe zu Grunde.* Ez 32, 2: *du Löwe der Völker* (d. i. du König von Ägypten) *bist vernichtet;* von Völkern Zeph 1, 11. Hos 4, 6. Ob 5; von Städten, Ländern Jes 15, 1. Jer 47, 5. Hos 10, 7; vom Vieh Ps 49, 13. 21.†

Deriv. דְּמִי.

דֻּמָה (St. דמם) od., wie Baer liest, דֻּמָּה *f.* Zerstörung (?) dah. *concr.* etwas Zerstörtes Ez 27, 32. Friedr. Delitzsch versucht aus d. Ass. die Bed. „Jammerbild“ zu erweisen (s. Baer, Ez. *p.* XI). Wahrsch. wird anders zu lesen sein, s. Smend u. Cornill z. St.†

דְּמוּת (St. דמה I; nach Lag. Übers. 12. 147 ff. unrichtige Aussprache für דְּמַוּת vom *st. abs.* דְּמְוָה; dann müsste man aber Jes 40, 18 דְּמְוָה für דמות lesen; anders Barth § 260[c]) *f.* 1) Ähnlichkeit, Ebenbild. Gn 1, 26: כִּדְמוּתֵנוּ *nach unserer Ähnlichkeit.* 5, 1. 3: *er zeugte einen Sohn* בִּדְמוּתוֹ כְּצַלְמוֹ *nach seiner Ähnlichkeit und seinem Bilde.* 2 Ch 4, 3: דְּמוּת בְּקָרִים *Bilder von Stieren*, vgl. Ges. § 108, 3, *c.* Jes 40, 18: וּמַה־דְּמוּת תַּעַרְכוּ לוֹ *was wollet ihr ihm als ähnlich vergleichen?* Im *Acc.*: nach Ähnlichkeit, nach Art von, Jes 13, 4. Ez 23, 15. כִּדְמוּת dass. Ps 58, 5. 2) Ab-

bildung, Muster 2 K 16, 10. 3) Gestalt. Ez 1, 16: דְּמוּת אֶחָד לְאַרְבַּעְתָּן *die Gestalt des Einen war allen Vieren.* 1, 5: וּמִתּוֹכָהּ דְּמוּת אַרְבַּע חַיּוֹת *und darin war die Gestalt von vier Tieren*, d. h. etwas wie vier Tiere. V. 26: דְּמוּת כִּסֵּא *etwas wie ein Thron.* V. 28. 8, 2. 10, 1. 21. Dn 10, 16. Zuweilen ist noch מַרְאֶה hinzugefügt.

דֳּמִי und (Jes 38, 10) דְּמִי (Barth § 25ᵇ; St. דמה II) Ruhe Ps 83, 2: אֱלֹהִים אַל־דֳּמִי־לָךְ *o Gott, lass dir keine Ruhe* d. h. sieh nicht ruhig und ohne zu helfen unsern Bedrückungen zu (vgl. חָשָׁה, חָרַשׁ) Jes 62, 6. 7. So auch mehrere Jes 38, 10 *die Ruhe* (die glückliche Zeit) *meines Lebens;* andere: Gleichgewicht, Mitte. LXX רָם Höhepunkt, Zenith.†

דִּמְיוֹן* (St. דמה I) s. v. a. דְּמוּת m. *Suff.* דִּמְיֹנוֹ *m.* Ähnlichkeit, Bild Ps 17, 12.†

דמם arab. دَمَّ ebenen, دمدم ebenen, vernichten; in d. arab. Volksspr.: innerlich murrend sein; neuhebr. targ. דמם sich ruhig verhalten, schweigen, äth. ደመመ: staunen. Verw. דמה II, דום.

Kal pf. 3. *pl. i. p.* דָּמּוּ Hi 30, 27, דָּמּוּ Ps 35, 15, *impf.* יִדֹּם Pl. יִדְּמוּ (Ges. § 68, Anm. 11), *imp.* דּוֹם Jos 10, 12. Ps 37, 7, דֹּם Ez 24, 17, דֹּמִּי Ps 62, 6, 1) verstummen, vor Verwunderung Ex 15, 16, vor Schrecken und Schmerz Jes 23, 2. Thr 2, 10: *es sitzen an der Erde* יִדְּמוּ זִקְנֵי בַת־צִיּוֹן *in stummem Schmerze die Ältesten Zions.* 2) schweigen Lv 10, 3. Thr 3, 28. Ez 24, 17: הֵאָנֵק דֹּם *Vulg. ingemisce tacens.* Am 5, 13. Mit לְ: jemandem schweigen, d. h. ihn schweigend anhören Hi 29, 21: וְיִדְּמוּ לְמוֹ עֲצָתִי *sie schwiegen meinem Rate*, d. h. hörten ihn ohne Gegenrede an. Dah.: דמם ליי׳ schweigend = ruhig und geduldig auf Gottes Hilfe harren Ps 37, 7. 62, 6, vgl. דּוּמִיָּה u. Hom. Od. 17, 141. 3) ruhen, ruhig sein, sich ruhig verhalten Ps 4, 5. Hi 31, 34. Thr 2, 18: אַל־תִּדֹּם בַּת־עֵינֵךְ *dein Augapfel ruhe nicht*, d. h. höre nicht auf zu weinen. Hi 30, 27: מֵעַי רֻתְּחוּ וְלֹא־דָמּוּ *mein Inneres kocht und ruhet nicht.* Dah. stillstehn: 1 S 14, 9. Jos 10, 12: שֶׁמֶשׁ בְּגִבְעוֹן דּוֹם *Sonne! stehe still in Gibeon!* V. 13: וַיִּדֹּם הַשֶּׁמֶשׁ *und die Sonne stand still.*

Po. pf. וְדוֹמַמְתִּי schweigen heissen, beschwichtigen Ps 131, 2.†

Hiph. pf. m. *suff.* הֲדִמָּנוּ vertilgen Jer 8, 14.†

Niph. pf. נָדַם *pl.* נָדַמּוּ (Jer 25, 37), *impf.* יִדַּמּוּ, *i. p.* יִדָּמּוּ 1 S 2, 9, auch תִּדֹּמִּי (Jer 48, 2), נִדְּמָה Jer 8, 14 (Ges. § 67, Anm. 11) pass. von *Hiph.*: vertilgt werden (von Personen), umkommen (vgl. *Niph.* von דמה II) 1 S 2, 9: *die Frevler kommen um in Finsternis.* Jer 49, 26. 50, 30. 51, 6; verwüstet werden (von Gegenden) Jer 25, 37. 48, 2. Hierher gehört auch Jer 8, 14: *wir wollen hingehn in die festen Städte und dort umkommen*, den Untergang abwarten.

Derivate: דֻּמָּה (?) und דְּמָמָה.

דְּמָמָה (דמם) *f.* eig. Schweigen, Stille, von der Windstille Ps 107, 29, aber auch vom leisen Säuseln, linden Wehen (*αὔρα*; vgl. Hupfeld zu Ps 107, 29). 1 K 19, 12: קוֹל דְּמָמָה דַקָּה. Hi 4, 16: *Hendiadys* דְּמָמָה וָקוֹל *ein Säuseln und eine Stimme*, d. i. eine leise, flüsternde Stimme.†

דמן ar. دمن düngen, eig. überziehen (den Acker), vgl. دمل bestreichen und düngen und äth. ደመነ: überziehen, decken, z. B. von der Wolke. Dav. דֹּמֶן, מַדְמֵנָה vgl. d. *n. pr.* דִּמְנָה, מַדְמֵן, מַדְמֵנָה.

דֹּמֶן *m.* Mist, Dünger 2 K 9, 37. Jer 8, 2. 9, 21. 16, 4. 25, 33. Ps 83, 11.†

דִּמְנָה *N. pr.* Stadt im St. Sebulon Jos 21, 35, wo einige רִמֹּנָה lesen wollen.†

דמע arab. aram. weinen; assyr. *dîmu, dimtu* Thräne.

Kal impf. תִּדְמַע, *inf. abs.* דָּמֹעַ Jer 13, 17 weinen.†

Derivv. folgen.

דֶּמַע* (v. דמע) m. *Suff.* דִּמְעֲךָ *m.* Thräne, trop. von dem Wein und Öl, die aus den gekelterten Trauben und Oliven tröpfeln (vgl. *δάκρυον τῶν δένδρων* Theophr.; *arborum lacrimae* Plin.; دَمْعَة Tropfen, vgl. Dozy, Suppl. Almkvist, Kl. Beitr. 379. Kazwîni I ٢٠٣ Z. 8 v. u.). Ex 22, 28 (s. Dillm. z. St.).†

דִּמְעָה (דמע) *pl.* דְּמָעוֹת *f.* Thräne und *coll.* Thränen Ps 6, 7. 39, 13. 56, 9. Pl. Ps 80, 6. Thr 2, 11. Die RA des Jer תֵּרַד

עֵינִי דִּמְעָה *mein Auge fliesst herab in Thränen,* s. unter ירד.

דַּמֶּשֶׂק (auch דּוּמֶּשֶׂק u. דַּרְמֶּשֶׂק, s. diese), *in p.* דַּמָּשֶׂק (vgl. ZA 2, 321 f. Del. Par. 280; keilinschr. *Dimaški, Dimaška,* auch in den *Tell-el-Amarna*-Briefen; ägypt. *Timasku* Max Müller 162. 234). — *N. pr.* Damaskus, die Hauptstadt Syriens (Jes 7, 8) am Chrysorrhoas (Barada) in einer grossen anmutigen Ebene unterhalb des Antilibanon (der غُوطَة), daher betrachtet als das Paradies auf Erden. In der Patriarchengeschichte Gn 14, 15. 15, 2 (?), wurde von David erobert 2 S 8, 6, machte sich aber unter Salomo wieder unabhängig 1 K 11, 24. Noch jetzt ist D. eine der bedeutendsten Städte Vorderasiens. Vgl. zu אֲרָם.

דְּמֶשֶׁק (nicht mit שׁ, s. Baer z. St.) Am 3, 12 nach der gewöhnlichen, aber unrichtigen Erklärung: seidener Damast, dergleichen in Damaskus verfertigt wurde. Anders Hoffmann ZAW 3, 102; vgl. auch Wellh. Skizz. 5, 76. Zum arab. دِمَقْس, das einen anderen Ursprung hat, vgl. Fränkel 40. 288.

דָּן *N. pr.* 1) Sohn Jakobs und der Bilha, Gn 30, 6. 2) der Stamm *Dan* Gn 49, 16. Dt 33, 22. Ri 1, 34. 5, 17. 18, 1. 3) eine Stadt, der nördlichste Grenzort von Palästina (früher לַיִשׁ) Jos 19, 47. Ri 18, 29, so benannt von den Daniten, die sich dort angesiedelt hatten, deshalb ungenau Gn 14, 14, jetzt *Tell el Ḳâḍî,* westl. von Banias. — 2 S 24, 6 ist דָּנָה יַעַן Textfehler s. Wellh. u. Driver z. St.

דָּנִאֵל s. דָּנִיֵּאל.

דַּנָּה (LXX Ῥεννα) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Jos 15, 49.†

דִּנְהָבָה *N. pr. loci* Gn 36, 32. 1 Ch 1, 43.†

דָּנִיֵּאל u. (nur Ez 14, 14. 20. 28, 3) ohne י: דָּנִאֵל *Kt. N. pr. m.* (wie palm. דנאל Vog. 93), insbes. 1) eines Weisen u. Staatsmannes, der als Exulant am Hofe zu Babel lebte Dn 1, 6 vgl. Ez a. a. O. 2) eines der Söhne Davids 1 Ch 3, 1. 3) eines Leviten Esr 8, 2. Neh 10, 7.

דֵּעַ* m. *Suff.* דֵּעִי (eig. *Inf.* v. יָדַע) *pl.* דֵּעִים *m.* Wissen, Kenntnis Hi 32, 6. 10. 17. 36, 3. Pl. תְּמִים דֵּעִים vollkommen an Wissen = der Allwissende Hi 37, 16.†

דֵּעָה *fem.* des vor., *Pl.* דֵּעוֹת, Kenntnis, m. d. *Acc.* Jes 11, 9: דֵּעָה אֶת־יְהוָֹה Erkenntnis Jahves. Jes 28, 9. Ps 73, 11. Hi 36, 4. 1 S 2, 3. Jer 3, 15.†

דְּעוּאֵל *N. pr. m.* Nu 1, 14. 7, 42. 47. 10, 20, wofür 2, 14 רְעוּאֵל steht.†

דעך aram. דעך ܕܥܟ verlöschen (im Arab. ist دعك zerdrücken, zerreiben). Verw. זעך.

Kal perf. 3. *pl.* דָּעֲכוּ, *impf.* יִדְעָךְ verlöschen Jes 43, 17. Pr 13, 9: נֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ *der Gottlosen Leuchte verlischt.* 24, 20. Hi 21, 17, vgl. 18, 5. 6. Pr 20, 20. Metaph. vom Untergange der Feinde Jes 43, 17.†

Niph. נִדְעֲכוּ *exstingui,* versiegen, vom Wasser (wie im Lat. *exstinguere aquam Liv.* 5, 16, vgl. *Curt.* 6, 4) Hi 6, 17 *wenn's heiss wird, versiegen sie von ihrer Stelle.*†

Pu. 3. *pl.* דֹּעֲכוּ vertilgt werden, *exstingui* (von Feinden) Ps 118, 12 (vgl. jedoch Baethg.).†

דַּעַת *i. p.* דָּעַת *f. inf.* von יָדַע (wie דֵּעַ u. דֵּעָה) Wissen (auch mischn.) 1) Erkenntnis, zuweilen noch mit dem *Acc.* Jer 22, 16: הַדַּעַת אֹתִי *die Erkenntnis meiner.* דַּעַת אֱלֹהִים Hos 4, 1. 6, 6. Jes 11, 2. Hab 2, 14 die Erkenntnis Gottes. Jes 5, 13: מִבְּלִי דַעַת *unwissentlich,* בִּבְלִי דַעַת ohne Wissen für: ohne Absicht, unversehens Dt 4, 42. 19, 4. Jos 20, 5. 2) Einsicht, Weisheit, Synon. zu חָכְמָה, תְּבוּנָה. Pr 1, 4. 2, 6. 24, 5 und häufig. בִּבְלִי דַעַת unverständig, thöricht Hi 35, 16. 36, 12. 38, 2. 42, 3. יָדַע דָּעַת Weisheit besitzen Pr 17, 27. 3) Wissen, als Gegenstand der Mitteilung, Lehre Hos 4, 6. Ps 19, 3. Mal 2, 7: Priesterlehre.

דפה davon:

דֳּפִי* *in p.* דֹּפִי *m.* nach dem Mischn. Makel, Schimpf, Verhöhnung (Hier. *opprobrium*) Ps 50, 20.†

דפק jüd.-aram. klopfen, Levy, Nh. Wb. 1, 418.

Kal perf. 3. *pl.* m. *Suff.* דְּפָקוּם; *part.* דּוֹפֵק, 1) an die Thüre klopfen Ct 5, 2. 2) zu heftig antreiben (das Vieh) Gn 33, 13.†

Hithpa. pt. מִתְדַּפְּקִים s. v. a. Kal *no.* 1. Ri 19, 22.†

דָּפְקָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 12 f. (S. Dillm. zu Ex 17, 1).†

דַּק *i. p.* דָּק *f.* דַּקָּה *Adj.* 1) eig. zermalmt (von דקק), dah. *fein.* Jes 29, 5: אָבָק דַּק *feiner Staub.* Lv 16, 12: קְטֹרֶת סַמִּים דַּקָּה (phön. קטרת לבנת דקת Carth. 241). Dann: etwas Feines, Staubartiges f. Staub selbst Ex 16, 14. Jes 40, 15. 2) zart, *dünn,* Lv 13, 30 (vom Haar); dürr, von Kühen Gn 41, 3. 4; den Ähren V. 6. 7. 23. — Lv 21, 20 als Gebrechen: unnatürlich dürr, schwindsüchtig. 3) *schwach,* leise. 1 K 19, 12: דְּמָמָה דַקָּה *ein schwaches Säuseln.*†

דֹּק (eig. *Inf.* v. דקק) *m.* Dünnheit, etwas Dünnes, dah. ein dünnes, *feines Gewand* Jes 40, 22.†

דִּקְלָה *f.* Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21. *N. pr.* einer Gegend des joktanitischen Arabien, wahrsch. einer palmenreichen; vgl. ar. دَقَل, mischn., aram. דְּקָל, דִּקְלָא, ܕܶܩܠܳܐ Dattelpalme (wovon *δάκτυλος* Lag. Mittheil. 2, 356). Vgl. דקלן auf d. Inschr. v. Teimâ, Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1884. 815.†

דקק phön., aram., arab., aeth., assyr. *dakâku* (in *Pi.*) zermalmen.

Kal perf. דַּק, *i. p.* דָּק, *impf.* תָּדֹק, mit *Suff.* יְדֻקֶּנּוּ 1) *zermalmen,* Jes 41, 15 (Berge). Jes 28, 28 (vgl. zu דושׁ *Hoph.*). לֹא יְדֻקֶּנּוּ *man zermalmt es nicht.* 2) *intrans.* zermalmt, zart, fein sein. Ex 32, 20: וַיִּטְחַן עַד אֲשֶׁר־דָּק *und er zermalmte* (es) *bis es fein* wie Staub *war* Dt 9, 21.†

Hiph. הֵדַק, *impf.* וַיָּדֶק, m. *Suff.* אֲדִקֵּם 2 S 22, 43, *inf. abs.* הָדֵק, *cstr.* לְהָדַק 2 Ch 34, 7 — zermalmen. 2 K 23, 15: *den Altar* הֵדַק לְעָפָר *zermalmte er zu Staub.* V. 6. 2 Ch 15, 16. 34, 4. 7. *Inf. adv.* fein (wie Staub). Ex 30, 36. Trop. Mi 4, 13: *du zermalmest viele Völker.*†

Hoph. impf. i. p. יוּדָק *pass.* Jes 28, 28 (s. oben).†

Derivate: דַּק, דֹּק.

דקר mischn., aram. ܕܩܰܪ דקר durchbohren.

Kal perf. pl. i. p. דָּקָרוּ, *impf.* וַיִּדְקֹר, *imp.* m. *Suff.* דָּקְרֵנִי, durchbohren, durchstossen (mit dem Schwerte, der Lanze). Nu 25, 8. Ri 9, 54. 1 S 31, 4. Sach 12, 10. 13, 3. 1 Ch 10, 4.†

Niph. impf. יִדָּקֵר *pass.* Jes 13, 15.†

Pu. pt. pl. מְדֻקָּרִים dass. Jer 37, 10. 51, 4. Thr 4, 9: שֶׁהֵם יָזֻבוּ מְדֻקָּרִים מִתְּנוּבֹת שָׂדָי *denn sie verschmachteten durchbohrt* d. h. getötet *aus Mangel an Früchten des Feldes.* S. Löhr z. St.†

Derivat: מַדְקְרוֹת, vgl.:

דֶּקֶר *N. pr. m.* 1 K 4, 9.†

דַּר (St. דרר) Esth 1, 6, nach d. gew. Erkl. das ar. دُرّ, دُرَّة äth. ዶር፡ Perle (bes. die grössere). Hier, wo es sich um Auslegung von Fussböden handelt, viell. ein der Perle ähnlicher Stein (LXX *πίννινος λίθος* Perlenstein), wie auch im Deutschen eine Art Alabaster Perlmutterstein heisst. Das Wort wäre dann (vgl. Fränkel 58) dem Arab. entlehnt.†

דֹּר s. דּוֹר.

דרא ar. دَرَأَ von sich zurückstossen, bes. ein Übel. Davon

דֵּרָאוֹן *cstr.* דִּרְאוֹן (Lag. Übers. 200. 202. Barth § 203[c]) Abscheu Dn 12, 2: *diese zur Schande* לְדִרְאוֹן עוֹלָם *zu ewigem Abscheu.* Gegenstand des Abscheus Jes 66, 24.†

דרב wahrsch. s. v. a. ذَرِبَ scharf, spitz s. (Delitzsch, Koh. 434, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 1094). Davon

דָּרְבָן *m.* 1 S 13, 21 u. *דָּרְבוֹן* *pl.* דָּרְבֹנוֹת Koh 12, 11. Nach Kelim 9, 6 die [eiserne] Spitze, welche in das Ende des Ochsensteckens (מַלְמָד) eingelassen wird (I. Löw) vgl. P. Sm. 12.†

דרג ar. درج treten, schreiten, bes. stufenweise, daher emporsteigen, verw. דָּרַךְ; targ. דַּרְגָּא, syr. ܕܰܪܓܳܐ Stufe; assyr. *durgu, daraggu* Weg, Steig. Davon מַדְרֵגָה.

דַּרְדַּע *N. pr.* eines Weisen zur Zeit Salomos 1 K 5, 11, in der Parallelstelle 1 Ch 2, 6 דָּרַע.†

דַּרְדַּר (auch arab., aram., äth. ደንደር፡ Dillm. 1117) *m.* dorniges Gestrüpp Gn 3, 18. Hos 10, 8. S. Löw, Aram. Pflzn. 100. 427.†

דָּרוֹם (Wzl. unbekannt) Mittagsgegend, Süden Ez 40, 24 ff. 42, 12 f. Koh 1, 6. Hi 37,17. Ein Wort der späteren Sprache; auch mischn. u. talm., als *n. pr.* Südpalästina, *Δαρωμας*, bibl. נֶגֶב.

I. **דְּרוֹר** (vgl. zu דרר u. Wetzstein bei Del. Pss. 1874. 2, 385. Levy, Nh. Wb. 1, 428) *m.* 1) die Schwalbe Ps 84, 4. Pr 26, 2. 2) das sich Ergiessen (hier tropfenweise) Ex 30, 23: מָר־דְּרוֹר *von selbst ausgeflossene Myrrhe.*†

II. **דְּרוֹר** (s. zu דרר) Freilassung, קָרָא דְּרוֹר לְ jemand Freiheit, Freilassung ansagen Jes 61, 1. Jer 34, 8. 15. 17 Lv 25, 10. שְׁנַת הַדְּרוֹר das Jahr der Freilassung (der Sklaven) s. v. a. das Jobeljahr Ez 46, 17.†

דָּרְיָוֶשׁ *N. pr.* Darius, Name mehrerer pers. Könige, altpersisch *Dârayavauš* (Schätze besitzend, vgl. Spiegel, Altpers. Keilinschr.[2] 81); babyl. *Dârijâmuš*. *a*) Darius der Meder, Dn 6, 1. 9, 1. 11, 1, der aber kaum verschieden ist von *b*) Darius, Hystaspes' Sohn, König von Persien Esr 4, 5. 24. 5, 5—7. 6, 1. 12—15. Hgg 1, 1. 2, 10. Sach 1, 1. 7. 7, 1. *c*) Darius, König von Persien Neh 12, 22, wahrsch. Darius Codomannus.†

דַּרְיוֹשׁ Esr 10, 16, s. דָּרַשׁ.

דרך mischn. aram. treten; arab. erreichen; äthiop. rauh, hart sein.

Kal pf. דָּרַךְ, *impf.* יִדְרֹךְ, *part.* דֹּרֵךְ, דּוֹרֵךְ (Hi 9, 8), דְּרוּכָה — treten. Mit עַל auf etwas treten Ps 91, 13. 1 S 5, 5, bes. עַל בָּמֳתֵי auf die Höhen der Erde, des Meeres Mi 1, 3. Hi 9, 8. Am 4, 13 (von Gottes Herrschertritt), mit בְּ (einen Weg, Ort) betreten Mi 5, 4. Jes 59, 8. Dt 11, 24. 25. Jos 1, 3. 14, 9, selten mit dem *Acc.* Hi 22, 15. Absolut: Ri 5, 21: תִּדְרְכִי נַפְשִׁי עֹז *tritt einher, meine Seele, in Kraft.* Mit מִן hervortreten aus Nu 24, 17. Insbes. *a*) דָּרַךְ יֶקֶב Hi 24, 11 oder גַּת, בְּגַת Thr 1, 15. Jes 63, 2 פּוּרָה V. 3 die Kelter treten, keltern, auch דָּרַךְ יַיִן בַּיְקָבִים Jes 16, 10, דָּרַךְ זַיִת Mi 6, 15, und bloss דָּרַךְ keltern Ri 9, 27. Jer 25, 30. Übertragen auf die Feinde: sie keltern, zertreten Jes 63, 3. *b*) דָּרַךְ קֶשֶׁת den Bogen treten, d. h. ihn spannen, indem man ihn gegen die Erde stemmt und den Fuss darauf setzt Ps 7, 13. 11, 2. 37, 14 1 Ch 5, 18. 8, 40. 2 Ch 14, 7. Jes 5, 28 u. ö. Statt dessen auch uneigentlich: דָּרַךְ חִצִּים Ps 58, 8. 64, 4 Pfeile spannen.

Hiph. pf. הִדְרִיךְ, *impf.* יַדְרִךְ, וַיַּדְרְכוּ Jer 9, 2 (Ges. § 53, 3, 4), m. *Suff.* אַדְרִיכֵם 1) *causat.* treten lassen Jes 11, 15. Mit בְּ des Weges Ps 107, 7: וַיַּדְרִיכֵם בְּדֶרֶךְ יְשָׁרָה *er leitet sie auf dem rechten Wege.* 119, 35. Jes 42, 16. 48, 17. Pr 4, 11. Ps 25, 5: הַדְרִיכֵנִי בַאֲמִתֶּךָ *leite mich in deiner Wahrheit.* V. 9. 2) Einfach trans., wie Kal, m. d. *Acc.* Jer 51, 33 eine Tenne festtreten. Hi 28, 8: לֹא־הִדְרִיכוּהוּ בְנֵי־שָׁחַץ *nicht betritt ihn das stolze Wild.* Auch: (den Bogen) spannen, Ps 45, 5 nach LXX; doch ist והדרך hier wohl zu streichen; trop. Jer 9, 2: וַיַּדְרְכוּ אֶת־לְשׁוֹנָם קַשְׁתָּם שֶׁקֶר *sie spannen ihre Zunge* (als) *ihren Bogen mit Lüge* (Graf liest *Kal* וַיִּדְרְכוּ). Einen Feind niedertreten Ri 20, 43.

Derivate: מִדְרָךְ und

דֶּרֶךְ *i. p.* דָּרֶךְ bald *m.* bald *f.*, *dual.* דְּרָכַּיִם (wie v. דְּרָךְ) *pl.* דְּרָכִים *cstr.* דַּרְכֵי (Jer 12, 16 דַּרְכֵי) 1) das Gehn, der Gang, Weg, den jemand macht (als Handlung). עָשָׂה דֶרֶךְ *ποιεῖσθαι ὁδόν* Ri 17, 8 (aber im *Pl.* Jes 58, 13: Geschäfte ausführen), vgl. דֶּרֶךְ לוֹ er hat einen Gang, er ist ausgegangen 1 K 18, 27. — 2) Weg, auf dem man geht, *via.* דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת (שִׁבְעַת) יָמִים *ein Weg* (Entfernung) von 3 (7) *Tagereisen* Gn 30, 36. 31, 23. דֶּרֶךְ הַיָּם der Weg (die Karawanenstrasse) nach dem Mittelmeere Jes 8, 23 (s. PEF, Qu. St. 1889. 78 f.). הָלַךְ לְדַרְכּוֹ seines Weges gehn Gn 19, 2. 32, 2. M. בְּדֶרֶךְ unterwegs sein, Pr 7, 19. *a*) mit dem Genet. des Ortes, wohin der Weg geht. דֶּרֶךְ עֵץ der Weg zum Baume Gn 3, 24, vgl. 16, 7. 35, 19. 38, 14. Ex 13, 17. Im *Acc. adverb.* auf dem Wege nach etwas, gen, z. B. דֶּרֶךְ הַדָּרוֹם gen Süden Ez 40, 44. 8, 5, vgl. 1 K 8, 48. Dt 1, 19. Mit persönlichem Gen. Hi 28, 23 der Weg zur Weisheit, so nach Dillm., Hoffm. auch 29, 25. *b*) mit dem Genet. der Person, welche einen Weg nimmt. דֶּרֶךְ הַמֶּלֶךְ die Königsstrasse, d. h. die grosse Landstrasse (vgl. das jetzige *derb es-sulṭâni*) Nu 20, 17. 21, 22. 1 K 2, 2: אָנֹכִי הֹלֵךְ בְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ *ich gehe den Weg aller Welt* f. ich sterbe.

Jos 23, 14. — 3) übertr. *Art und Weise zu leben und zu handeln*, urspr. Weg, den jem. einschlägt, Gang, den jem. nimmt. Gn 19, 31: כְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ *nach aller Welt Weise.* 31, 35. Jes 10, 24. 26: בְּדֶרֶךְ מִצְרָיִם nach der Weise Ägyptens, vgl. Am 4, 10. Insbes. *a*) Wandel, Lebensweise. Pr 12, 15: *des Thoren Wandel ist recht in seinen Augen.* 1, 31: פְּרִי דַרְכָּם *die Frucht* d. i. die Folgen *ihres Wandels.* Der zur Pein führende Weg Ps 139, 24. Hi 8, 19. 1 S 18, 14: *und David benahm sich klug* לְכָל־דְּרָכָיו *in seinem ganzen Wandel.* הָלַךְ בְּדֶרֶךְ od. בְּדַרְכֵי פְּלֹנִי, auf jem. Wegen wandeln, ihm nachfolgen, ihm nachahmen 1 K 16, 26. 22, 43. 2 K 22, 2. 2 Ch 17, 3. 21, 12. 22, 3. Mit עָמַד Ps 1, 1. Vgl. auch das Bild Jer 2, 33. 3, 13. — *b*) *Weg, Wege Gottes* α) seine Handlungsweise gegen die Menschen Ps 18, 31. Ez 18, 25. β) die von ihm gewollte Handlungsweise (der Menschen) Gn 18, 19. Ps 5, 9. 25, 4. 27, 11. Jer 5, 4 (parall. מִשְׁפָּט); vgl.: der rechte Weg Jes 30, 11, der ewige, beständige Weg Ps 139, 24. γ) sein Wirken (von der Schöpfung) Pr 8, 22. *Pl.* seine Werke, Hi 40, 19 vom Behemoth: הוּא רֵאשִׁית דַּרְכֵי־אֵל *er ist das erste (bewunderns-werteste) der Werke Gottes.* Hi 26, 14. (Vgl. ass. *alakti ili* Gottes Absichten, Anordnungen). — *c*) Verehrungsweise, Gottesdienst Am 8, 14: דֶּרֶךְ בְּאֵר־שָׁבַע der Weg Beersebas, *cultus Beersebae* (vgl. ὁδός im N. T. Apostelg. 19, 9. 23. 9, 2, und im Ar. طَرِيق, سَبِيل). — *d*) pass. wie es jemand geht, das Schicksal jemandes Ps 37, 5. Hi 3, 23. *Pl.* Ps 10, 5. Hgg 1, 5. Dagegen Am 2, 7. Hi 24, 4 der Weg, den einer zu gehn berechtigt ist.

דַּרְכְּמוֹן* *pl.* דַּרְכְּמוֹנִים Esr 2, 69. Neh 7, 70 ff. s. zu אֲדַרְכּוֹן.†

דַּרְמֶשֶׂק die in der Ch. übliche, dem Aram. entnommene Form für דַּמֶּשֶׂק Damascus 1 Ch 18, 5 f. 2 Ch 16, 2. 24, 23. 28, 5. 23. Syr. ܕܪܡܣܘܩ; vgl. talm. דּוּרְמַסְקִית Damascenerin, mischn. u. talm. דורמסקניות, דורמסקין δαμασκηνα Pflaumen (Löw, Pflznn. 149).†

דֶּרַע* *N. pr. m.* 1 Ch 2, 6 (וָדָרַע). Wahrscheinlich ist aber die LA falsch, und דַּרְדַּע zu lesen, s. d.†

דַּרְקוֹן *N. pr. m.* Esr 2, 56. Neh 7, 58.†

דרר vgl. دَرَّ vom strahlenden Ausströmen der Milch aus dem Euter, يَدِرُّ vom Pferde: ununterbrochen laufen (vgl. zu דהר): دَرِير schnell. Davon דְּרוֹר I; ob dagegen auch דְּרוֹר II (assyr. wahrsch. *durâru*, Freiheit) dazu gehört, ist zweifelhaft.

דרשׁ arab. دَرَسَ einen Weg wiederholt betreten, ein Kleid verbrauchen, das Getreide niederstampfen und entkörnen, syr. ܕܪܫ einen Weg betreten, bahnen; dann wohl: eine Sache tractieren, eingehend untersuchen, erforschen, wie im Hebr. und Talmudischen. Vgl. Dillm. Lex. aeth. 1093.

Kal pf. דָּרַשׁ *pl.* דָּֽרְשׁוּ aber Ps 109, 10 nach einigen Zeugen sonderbar דָּרְשׁוּ *dŏršû*, worin Del. ein *Poel* sucht, *impf.* יִדְרֹשׁ, *imp.* דְּרָשׁ־, *inf.* דְּרֹשׁ, דָּרוֹשׁ (Esr 10, 16 ist לִדְרֹשׁ zu lesen für das fehlerhafte דַּרְיוֹשׁ) *pt.* דֹּרֵשׁ, דּוֹרֵשׁ, *pass.* דְּרוּשִׁים, דְּרוּשָׁה. — 1) einen Ort *betreten, besuchen* (*adire locum*), m. d. *Acc.* 2 Ch 1, 5. Am 5, 5, mit לְ Dt 12, 5. — 2) *suchen* Lv 10, 16. Dt 22, 2 (wo man auch „fordern“ übersetzen kann). Mit לְ nach etwas suchen Hi 10, 6: וּלְחַטָּאתִי תִדְרוֹשׁ *und* (dass) *du nach meiner Sünde suchst;* mit אַחַר Hi 39, 8: *nach grünem Futter.* — 3) fordern, mit dem *Acc.* der S. und מִן, מֵעִם d. Pers. Dt 22, 2 (s. oben) 23, 22. Mi 6, 8. Insbes. *a*) Almosen fordern, betteln Ps 109, 10 (Hupfeld l. גֹּרְשׁוּ sie werden vertrieben). *b*) zurückfordern, mit מִיַּד Ez 34, 10, dann: Genugthuung fordern, Rache nehmen Ps 10, 4. 13. Dt 18, 19. Insbes. דָּרַשׁ דָּם מִיַּד od. מֵעִם das Blut zurückfordern von jemand, die Blutschuld an ihm rächen Gn 9, 5 vgl. 42, 22. Ez 33, 6. Ps 9, 13. — 4) untersuchen, fragen, forschen, sich erkundigen Dt 13, 15. 17, 4. 9, mit dem *Acc.* der Sache 2 Ch 32, 31: לִדְרֹשׁ הַמּוֹפֵת *um nach dem Wunder zu fragen.* 1 Ch 28, 9: כָּל־לְבָבוֹת דּוֹרֵשׁ *alle Herzen erforscht Jahve;* דָּרַשׁ אֶת־תּוֹרַת יהוה das Gesetz erforschen,

studieren Esr 7, 10; mit לְ 2 S 11, 3, mit עַל der Person, welche, und d. Sache, nach welcher gefragt wird 2 Ch 31, 9. — 5) sich wiederholt mit einer Sache beschäftigen, *a*) danach trachten: מִשְׁפָּט Jes 1, 17. 16, 5 (Luth.: *trachtet nach Recht*); nach dem Heil oder Unheil eines trachten, ersteres Dt 23, 7. Esr 9, 12, mit *Acc.*, auch mit לְ, לְשָׁלוֹם Jer 38, 4, letzteres Ps 38, 13. *b*) sorgen für etwas, besorgen, m. *Acc.* der Person oder Sache: Dt 11, 12: אֶרֶץ אֲשֶׁר־י״י אֱלֹהֶיךָ דֹּרֵשׁ אֹתָהּ *ein Land, für das Jahve dein Gott sorgt.* Hi 3, 4. Pr 31, 13: sie sorgt für Wolle. So viell. *pt. pass. f.* Jes 62, 12 *die sorgfältig Behandelte.* Auch mit Dat. d. Pers. Ps 142, 5: אֵין דּוֹרֵשׁ לְנַפְשִׁי *Niemand ist, der sich um mich kümmere, nach mir frage.* — 6) Insbesondere die Gottheit befragen, Rat und Hilfe bei der Gottheit suchen. So *a*) das Orakel befragen (Jahve, die Götzen, die Zauberer u. s. w.), mit dem *Acc.* der Person: Gn 25, 22. Ex 18, 15. 2 K 22, 13 (hier mit עַל der S.); mit בְּ (forschen bei jem.) 1 S 28, 7. 2 K 1, 2 f. 1 Ch 10, 14; mit אֶל Jes 8, 19. 19, 3. Dt 18, 11; mit *dat. ethic.* Ez 14, 7; die Person, durch welche die Gottheit befragt wird, mit מֵעִם 1 K 14, 5, מֵאֵת 2 K 8, 8. Dann *b*) im geistigen Sinne, bei Jahve Rat und Hilfe suchen, nach seinem Willen fragen, mit *Acc.* Ps 14, 2. 34, 5. 105, 4. Hos 10, 12. Jes 55, 6. 58, 2. Jer 29, 13. 2 Ch 14, 6. 15, 2. דֹּרְשֵׁי אֱלֹהִים Ps 69, 33; mit אֶל Hi 5, 8: mit לְ 2 Ch 15, 13. 17, 4. 31, 21.

Niph. pf. i. p. נִדְרָשׁ, *impf.* אִדָּרֵשׁ, *inf.* m. ה *interrog.* הַאִדָּרֹשׁ (Ges. § 51, 2 Anm. 1) 1) *pass.* von Kal *no.* 2 gesucht werden. 1 Ch 26, 31. 2) *pass.* von Kal *no.* 3. Gn 42, 22. 3) in tolerativem Sinne von Kal *no.* 6: sich auskunden, erfragen od. suchen lassen (vgl. נִמְצָא sich finden lassen), mit לְ der Person, synon. von עָנָה. Ez 14, 3: הַאִדָּרֹשׁ אִדָּרֵשׁ לָהֶם *sollte ich mich wohl von ihnen befragen lassen?* 20, 3. 31. 36, 37: עוֹד זֹאת אִדָּרֵשׁ לְבֵית־י׳ לַעֲשׂוֹת לָהֶם *auch darin werde ich mich vom Hause Israel suchen lassen, es an ihnen zu thun.* Jes 65, 1: נִדְרַשְׁתִּי לְלוֹא שָׁאָלוּ *ich liess mich suchen von denen, die nicht fragten.*†

Derivat: מִדְרָשׁ.

דשא davon דֶּשֶׁא, aram. דִּתְאָה, assyr. *dîšu*, ar. دَثَأ, syr. ܬܕܐܐ frisches Gewächs, sab. min. דתא Frühling. Vgl. Lag. Übers. 130, u. assyr. *duššû* fett machen; fett.

Kal pf. דָּשְׁאוּ grünen, sprossen Jo 2, 22.†

Hiph. impf. תַּדְשֵׁא grünen lassen, hervorbringen Gn 1, 11.†

דֶּשֶׁא (s. zu דשא) *m.* junges, zartes, frisches Grün, Gras, verschieden von חָצִיר Gras, Heu überhaupt Pr 27, 25, und עֵשֶׂב der grösseren, sichtbaren Samen tragenden Pflanze Gn 1, 11. 12. Dt 32, 2. 2 S 23, 4. 2 K 19, 26. Jes 15, 6. 37, 27. 66, 14. Jer 14, 5. Ps 23, 2. 37, 2. Pr 27, 25. Hi 6, 5. 38, 27.†

דשן arab. دَسِمَ fett sein, vgl. Beitrr. zur Assyriol. 1, 2; neuhebr. דשן wie im Hebr.

Kal pf. i. p. דָּשֵׁן fett werden Dt 31, 20.†

Pi. pf. 2. *sing.* דִּשַּׁנְתָּ, *impf.* תְּדַשֶּׁן־ (über יְדַשְּׁנֶה s. u.), *inf.* לְדַשְּׁנוֹ 1) fett, markig machen. Pr 15, 30: שְׁמוּעָה טוֹבָה תְּדַשֶּׁן־עָצֶם *eine gute Nachricht giesst Mark in das Gebein.* Dah. salben Ps 23, 5. 2) für fett halten, erklären. Ps 20, 4: עוֹלָתְךָ יְדַשְּׁנֶה (ֶה— für ָה—, wie 1 S 28, 15) *dein Opfer halte er für fett* d. i. für wohlgefällig; nach Kimchi: einäschern, zu Asche machen (das Opfer), *denom.* von דֶּשֶׁן. 3) *denom.* von דֶּשֶׁן: von Asche reinigen Ex 27, 3. Nu 4, 13.†

Pu. impf. i. p. יְדֻשָּׁן, תְּדֻשָּׁן gesättigt, fett gemacht w., Jes 34, 7 *ihr Boden wird vom Fett gemästet* d. h. vollauf gesättigt. Pr 11, 25. 13, 4: *der Fleissigen Begehren wird reichlich gestillt.* 28, 25.†

Hothpa. pf. 3. *f.* הֻדַּשְּׁנָה (ohne Dag. im שׁ, Ges. § 54, 3) fettig werden (vom blutgetränkten Schwerte) Jes 34, 6.†

Die beiden Derivate folgen.

דָּשֵׁן (Barth § 5c) *pl.* דְּשֵׁנִים, *cstr.* דִּשְׁנֵי *Adj.* 1) fett (vom Boden) Jes 30, 23. 2) saftvoll (von Bäumen) Ps 92, 15. 3) reich, gross (von Personen) Ps 22, 30.†

דֶּשֶׁן (nach Barth § 22c für דִּשְׁן) *i. p.* דָּשֶׁן mit *Suff.* דִּשְׁנִי *m.* 1) Fettigkeit Ri 9, 9, fette Speisen, reiches Gastmahl Hi 36, 16. Jes 55, 2. Jer 31, 14. Ps 63, 6; Fruchtbarkeit, Segen, Überfluss Ps 36, 9. 65, 12. 2) Asche, und zwar nicht Holzasche,

sondern Fleisch- und Fettasche, wie sie nach Verbrennung des Opferfleisches auf dem Altare (Lv 1, 16. 4, 12. 6, 3. 4. 1 K 13, 3. 5) und nach Verbrennung der Leichname (Jer 31, 40) übrig bleibt, verschieden von אֵפֶר.†

דָּת (das pers. *dâta*, s. Ges. Thes. und Vullers Lex. pers. *sub* داد. Lagarde, Ges. Abhh. 36 f. Armen. Studd. § 579. Abhandll. d. Gött. Ges. d. Wiss. 35, 156 ff.) *f.* Pl. דָּתִים (Esth 3, 8). 1) Recht. Esth 1, 13. 15. 2) Gesetzesvorschrift. Esth 1, 8. 19. 2, 12. 3, 8 u. ö. 3) königlicher Befehl Esr 8, 36. Esth 2, 8. 3, 14 f. — Das Wort findet sich nur im späteren Hebr. und den aram. Stücken des A. T. In den älteren Büchern lesen zwar die Mass. Dt 33, 2: מִימִינוֹ אֵשׁ דָּת לָמוֹ *zu seiner Rechten ein Gesetzesfeuer ihnen*, aber hier ist der Text verdorben, s. Dillm., der אֵשׁ לַפִּדת oder אֵשׁ יֹקֶדֶת vermutet.

דָּתָן *N. pr. m.* Nu 16, 1. 12. 24 f. 27. 26, 9. Dt 11, 6. Ps 106, 17.†

דֹּתָן Gn 37, 17. 2 K 6, 13 und *דֹּתַיִן (vgl. über diese Locativendung Barth § 194[c]) Gn 37, 17 (דֹּתָיְנָה) *N. pr.* einer Ortschaft im Norden von Samaria, gr. *Δωϑαΐμ* Judith 4, 6. 7, 18, *Δωταία* 3, 9; noch jetzt ist *Dôtân* Name eines Hügels mit einer Quelle, Rob. NBF. 159. Baed. Pal.[3] 228. Vgl. auch Max Müller 88.†

ה

He (הֵא) fünfter Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 5.

Der Laut ה wechselt nicht selten mit den ihm nächstverwandten Gutturalen, wie *a*) א, s. Wright, Compar. Gramm. 47 u. oben zu א. Im Phön. lautet der Art. ה bisweilen א s. Bloch 9. — *b*) ח (wenn dies = ح), aram. ܓܚܢ u. גחן sich bücken u. s. w. — *c*) auch mit *š*, *s*, vgl. ass. *šû*, *šî*, minäisch *s*, hebr. הוּא, הִיא u. das assyr. u. aram. *Šafʿel* (im Minäischen mit *s*), bibl.-Aram. *Haphʿel*, hebr. *Hiphʿil* und weiter aram. *ʾAphʿel*, arab. *ʾAfʿala*. Vgl. Wright 60 f., Nöldeke, Semitische Sprachen 54.

Nicht selten ist ה sekundär in dreilautigen Stämmen mit mittlerem ה, welche Weiterbildung von Stämmen ע״ו sind, wie מהל neben מוּל beschneiden, מהר eintauschen neben מוּר, נהר neben נוּר leuchten (vgl. ar. نَار neben نَهَار), vgl. ar. عَهِدَ neben عَادَ, دهر und דור, aram. ܒܗܬ, ܒܗܬܐ, ar. بَهَتَ neben hebr. בּוּשׁ, רוּץ. Ähnlich hebr. u. aram. אֲמָהוֹת, אַמְהָן neben ar. أُمَّهَات; aram. אֲבָהָן, s. zu אָב. — Rein graphisch steht ה um in verschiedenen Fällen das Vorhandensein eines auslautenden Vokales anzugeben, z. B. גָּלָה *gâlâ*.

הַ·, auch moab. und phöniz. (s. oben zu ה). Es ist wohl nur z. T. verwandt mit dem arab. Artikel *al* (daneben beduinisch *hal*), der auch ein demonstrativisches *l* enthält. Im Aram. entspricht ein *â* am Wortende dem hebr. präpositiven ה. Über die vom folgenden Wortanfange bedingte wechselnde Aussprache הַ, הָ, הֶ s. Ges. § 35. — ה ist immer proklitisch, nie freistehend.

A) urspr. *Pron. demonstr.* dieser, diese, dieses, wie *ὁ*, *ἡ*, *τό* noch bei Homer und öfter bei Herodot. So bes. in gewissen Verbindungen, wie הַיּוֹם diesen Tag, heute, und: den Tag, zu der Zeit = einst, s. יוֹם. הַפַּעַם dieses Mal Ex 9, 27. הַלַּיְלָה diese Nacht Gn 19, 34, vgl. V. 35. הַשָּׁנָה dieses Jahr Jer 28, 16. Die ursprüngliche Demonstrativbed. zeigt sich auch ferner deutlich *a*) in den Fällen, wo הַ· einen ganzen Satz einleitet (indem dann ein solcher kleiner Satz wie ein Nomen behandelt wird), 2 K 6, 22: הַאֲשֶׁר שָׁבִיתָ *die welche du gefangen genommen*, und (wie اَلْ für الذى *de Sacy, Gramm. arabe* 1 § 992) Jos 10, 24: *er sprach zu den Obersten der Krieger* הֶהָלְכוּא אִתּוֹ *die mit ihm gezogen*. Esr 8, 25. 10, 14. 17. Dn 8, 1. 1 Ch 26, 28. 29, 17. In vielen Fällen (z. B.

Gn 18, 21. 46, 27. 1 K 11, 9. Jes 51, 10) beruht diese Auffassung aber nur auf der späteren Accentuation und Vokalisation, während das *Ketîb* einfacher als *Part.* aufgefasst werden kann; vgl. Ges. § 138, 3 (1 S 9, 24 ist הָאַלְיָה, Fettschwanz, zu lesen). *b*) da, wo הַ· anknüpfend und zurückweisend auf ein Subjektsnomen steht, wie Ps 19, 11: הַנֶּחֱמָדִים *sie, die begehrenswerter sind als.* — Am häufigsten dann einfach

B) bestimmter Artikel: *der, die, das* — 1) wenn eine Person oder Sache schon erwähnt und damit determiniert sind z. B. Gn 11, 4 f., oder wenn sie sonst durch den Zusammenhang bestimmt werden, z. B. Gn 16, 7, die dort befindliche, auch sonst bekannte Quelle, Gn 14, 13. Ez 24, 26 der Entronnene, der in solchen Fällen zu kommen pflegt, oder wenn sie ausschliesslich auf einen Namen Anrecht haben, z. B. הָאָרֶץ die Erde, הַמֶּלֶךְ der König eines Landes (auch als Anrede 2 S 14, 4. 1 S 24, 9 *o König* vgl. Sach 3, 8) oder auch vorzugsweise, z. B. הַשָּׂטָן Sach 3, 1 der Widersacher κατ' ἐξοχήν, oder wenn das einzelne Exemplar die ganze Gattung vertritt, z. B. der Hirte, der Löwe Am 3, 12. — 2) als Gattungsdetermination *a*) vor *allgemein bekannten* Gattungsbegriffen z. B. *das* Silber, *das* Gold, *das* Wasser, *der* Wein, *das* Vieh. Z. B. Gn 13, 2: *Abraham war sehr reich* בַּמִּקְנֶה בַּכֶּסֶף וּבַזָּהָב. Dt 14, 26: *und verwende das Geld* בַּבָּקָר וּבַצֹּאן וּבַיַּיִן וּבַשֵּׁכָר. Ex 31, 4: *zu arbeiten in dem Golde und dem Silber* (wir: in Gold und Silber). Jes 1, 22: *Wein mit dem Wasser vermischt.* Thr 4, 2. Ex 3, 3. Jes 28, 7. 40, 19. — *b*) wenn ein Gattungswort kollektiv steht, die Totalität der gemeinten Gegenstände bezeichnend, wie *der Gerechte, der Frevler* Koh 3, 17 u. ö. — *c*) bei Vergleichungen: weiss wie *die* Wolle, wie *der* Schnee, rot wie *der* Scharlach Jes 1, 18, die Himmel rollen sich, wie *das* Buch 34, 4. Übrigens bleibt auch bei Vergleichungen der Artikel weg, wenn das *Nomen* durch ein Adjektiv, oder sonst einen Zusatz näher bestimmt ist, z. B. כַּקֵּן Jes 10, 14, dagegen כְּקֵן מְשֻׁלָּח 16, 2; כַּמֹּץ Ps 1, 4, aber כְּמֹץ עֹבֵר Jes 29, 5; כְּאִישׁוֹן בַּת עָיִן Ps 17, 8. Gerade im letzteren Falle setzen wir im Deutschen gern den Artikel, z. B. flink wie der Vogel in der Luft, frisch wie der Fisch im Wasser, weiss wie der gefallene Schnee. — *d*) häufig vor Abstractis (wie τὸ πολιτικόν, τὸ ἱππικόν), namentl. bei Wörtern für physische und moralische Übel, z. B. מוּת בַּצָּמָא vor Durst sterben Jes 41, 17. 50, 2, הִכָּה בַּסַּנְוֵרִים mit *der* Blindheit schlagen (wie wir sagen: mit *der* Pest), ebenso: *die* Finsternis Jes 47, 5, *die* Schmach 45, 16, *die* Niedrigkeit 32, 19. — Endlich ist zu bemerken, dass die Dichtersprache den Artikel nur selten und immer nur mit Emphase gebraucht, s. Ewald § 277, b. — Über den Artikel vor Attributen s. Ges. § 126, 5, über den Artikel vor Wörtern mit Suffixen s. § 116, 3.

הֲ (vgl. arab. أَ und هَلْ; s. unten zu הל), הַ, הֶ (s. über die verschiedenen Formen Ges. § 100, 4) zu Anfange der Wörter und Sätze: Partikel der Frage. Es bezeichnet (vgl. Ges. § 150, 2) 1) die direkte Frage, und zwar *a*) die reine Frage, bei welcher man über die zu erwartende Antwort ungewiss ist. Hi 1, 8: הֲשַׂמְתָּ לִבְּךָ עַל־עַבְדִּי אִיּוֹב *hast du geachtet auf meinen Knecht Hiob?* Ex 10, 7. 33, 16 und sehr häufig. *b*) die Frage, auf die eine verneinende Antwort erwartet wird, lat. *num?* Gn 4, 9: הֲשֹׁמֵר אָחִי אָנֹכִי *bin ich der Wächter meines Bruders?* Hi 14, 14: *wenn der Mensch stirbt,* הֲיִחְיֶה *lebt er wieder auf?*, Fragen, welche dann geradezu die Bedeutung einer Negation bekommen können. 2 S 7, 5: הַאַתָּה תִּבְנֶה־לִּי בַיִת *wolltest du mir ein Haus bauen?* für: *du sollst mir kein Haus bauen*, daher in der (erklärenden) Parallelstelle 1 Ch 17, 4: לֹא אַתָּה תִּבְנֶה. 1 K 16, 31. Am 5, 25. *c*) die Frage, auf die man Bejahung erwartet, nach welcher wir *nicht* einschieben, während der Grieche in gleichem Sinne ἦ γάρ und ἦ γὰρ οὐ gebraucht, und im Lat. *ne* für *nonne?* stehn kann (s. *Heusing. ad Cic. Off.* 3, 17): Hi 20, 4: הֲזֹאת יָדַעְתָּ *weisst du das nicht?* 41, 1. 1 K 21, 19. In der disjunktiven Frage steht im zweiten Gliede אִם (s. d.), bisweilen אוֹ (s. d.),

selten הֲ Ri 14, 15, letzteres gewöhnlicher bei fortgesetzter, doppelter Frage 1 S 23, 11. — 2) in der indirekten Frage: *ob* = אִם (s. d.), nach: fragen, forschen Ex 16, 4. Ri 2, 22, zusehen Gn 8, 8. Ex 4, 18, erfahren Dt 8, 2. 13, 4, anzeigen Gn 43, 6. In der disjunktiven Frage zum zweiten Male אִם, selten הֲ Nu 13, 18.

Es wird auch vor anderen Partikeln gesetzt, als הַאִם s. אִם, הֲכִי s. כִּי, הֲלֹא s. לֹא.

הֵא (bibl. aram. הָא und הֵא, syr. ܗܳܐ, Teima-Inschr. הא, arab. هَا) Interjektion: siehe! Gn 47, 23. Ez 16, 43.†

הֶאָח *Interj.* der Freude ei! wie unser älteres *eia!* lat. *eia, evax!* Jes 44, 16. Ps 35, 21. 25. Vom Wiehern des mutigen Pferdes Hi 39, 25; von Schadenfreude Ps 40, 16. 70, 4. Ez 25, 3. 26, 2. 36, 2.†

הַב *imp.* von יהב s. d.

הַבְהָבִים* m. *Suff.* הַבְהָבַי *m. pl.* Hos 8, 13, n. Ges. u. a. von יהב geben: Geschenke, Opfergaben. So schon Kimchi (= מַתָּנוֹת). Levy (TW 1, 191, b; Neuhebr. Wb 1, 447) erklärt „Brandopfer" vom späteren jüdischen הַבְהֵב sengen, rösten.†

הבל wie im Targ. und Talm. denominiert von הֶבֶל I s. d. In der arab. Volkssprache verbindet هبل die Bedeutungen: Dampf u. Nichtigkeit, vgl. Dozy.

Kal impf. i. p. וַיֶּהְבָּלוּ, תֶּהְבָּלוּ, eitel handeln und reden. 2 K 17, 15: *sie giengen den eitlen Götzen nach und ergaben sich der Nichtigkeit.* Jer 2, 5. Hi 27, 12: *warum redet ihr eitel?* Ps 62, 11, mit בְּ auf Nichtiges vertrauen.†

Hiph. pt. מַהְבִּלִים bewirken, dass man sich eitlem Wahne hingibt, Nichtigem vertraut Jer 23, 16.†

I. הֶבֶל (targ. talm. syr.: Ausdünstung, Dampf, Staubwolke) *in p.* הָבֶל, *cstr.* הֲבֵל Koh 1, 2. 12, 8, m. *Suff.* הֶבְלִי; Pl. הֲבָלִים, *cstr.* הַבְלֵי *m.* 1) Windhauch, Windstoss Jes 57, 13 (Vulg. *aura*), häufiger vom Hauche des Mundes (Aq. ἀτμίς. Symm. ἀτμός. Ebenso Kimchi), als Bild der Vergänglichkeit. Hi 7, 16: כִּי הֶבֶל יָמָי *denn ein Hauch sind meine Tage.* Koh 11, 10: *denn Jugend und Lebensmorgen sind Hauch.* Pr 21, 6. 31, 30. Ps 39, 6. Koh 1, 2. 14. 2, 11. 17. 23. 4, 4. 8. 5, 9. 6, 9 u. ö. 2) Trop. Schein ohne Wesen (ματαιότης) Pr 13, 11: הוֹן־מֵהֶבֶל יִמְעָט *Vermögen aus Schwindel wird immer weniger* (Delitzsch; aber besser מְבֹהָל z. l.), dann überh. etwas Nichtiges, Eiteles Thr 4, 17. Jer 10, 3. 8, und *Adv.* eitel, umsonst, vergebens Hi 9, 29. 21, 34. 35, 16. Jes 30, 7. Ps 39, 7. Insbesondere von den Götzen und dem Götzendienste 2 K 17, 15. Jer 2, 5. Auch Pl. Jer 8, 19. 14, 22. Dt 32, 21. Ps 31, 7: הַבְלֵי־שָׁוְא die eitelen Götzen Jon 2, 9. — Die (aram.) Bed. Dunst, Nebel, welche man für Stellen wie Koh 6, 4. 11, 8. 8, 14 angenommen hat, ist ungerechtfertigt. Auch hier bed. הֶבֶל Nichtigkeit, Eitelkeit.

II. הֶבֶל *i. p.* הָבֶל, *N. pr.* Abel (LXX Ἄβελ), Gn 4, 2. 4. 8 f. 25, zweiter Sohn Adams.†

הֲבֵל s. הֶבֶל I.

הָבְנִי* nur im *pl.* הָבְנִים Ez 27, 15 *Kr.*†, im *Kt.* הוֹבְנִים oder הוֹבָנִים Ebenholz, ἔβενος, *hebenum.* So unter den Alten Symm. u. Hieron. (vgl. Bochart *Hieroz. T. II.* S. 141). Wahrsch. Fremdwort.†

הבר viell. das ar. هبر in grosse Stücke schneiden.

Kal part. הֹבְרֵי (*Kt.* הָבְרוּ) nur Jes 47, 13 LXX ἀστρολόγοι τοῦ οὐρανοῦ. Viell. die den Himmel zerschneiden, in Felder abteilen, um das Horoskop zu stellen. S. Ges., Jes 2, 351 ff. Anders Htz. zu Ps 139, 3.†

הֵגֶא Esth 2, 3 u. הֵגַי V. 8. 15. *N. pr.* eines Eunuchen an Xerxes' Hofe.†

הגג leise murmeln oder seufzen, davon im Syr. ܗܓܓܐ Gespenst, Erscheinung, (P. Sm. 968). Verw. הגה. Vgl. auch هجهج *increpare,* auch wiehern. Davon הָגִיג.

הַגִּדְגָּדָה s. חֹר הַגִּדְגָּד.

I. הגה summen, murmeln, meditieren, aram. ܗܓܐ (davon wohl ܗܓܐ murmelnd lesen). Vgl. הגג.

Kal perf. הָגִיתִי, *impf.* יֶהְגֶּה, *inf. abs.*

הָגָה Jes 59, 11. — 1) knurren, gurren u. seufzen. Von dem Knurren des Löwen über der Beute Jes 31, 4, vom Gurren oder Girren der Taube Jes 38, 14. 59, 11, seufzen vom Menschen Jes 16, 7. Jer 48, 31. — 2) sinnen, nachdenken (eig. für sich murmeln, leise reden, womit das Denken begleitet ist). Mit בְּ über etwas, meistens von religiösen Betrachtungen. Jos 1, 8: וְהָגִיתָ בּוֹ יוֹמָם וָלַיְלָה *und denke darüber* (über das Gesetz) *nach Tag und Nacht.* Ps 1, 2. 63, 7. 77, 13: הָגִיתִי בְכָל־פָּעֳלֶךָ *ich denke nach über alle deine Werke.* 143, 5. (Syn. ist שִׂיחַ.) Ohne Objekt Pr 15, 28: לֵב צַדִּיק יֶהְגֶּה לַעֲנוֹת *das Herz des Gerechten denkt nach, wenn es antworten will.* Mit dem *Acc.* an etwas denken. Jes 33, 18: לִבְּךָ יֶהְגֶּה אֵימָה *dein Herz gedenket des Schreckens*, und im übeln Sinne: ersinnen. Ps 2, 1: וּלְאֻמִּים יֶהְגּוּ־רִיק *(warum) ersinnen Nationen Eiteles* d. i. eitele Empörung? Pr 24, 2. — 3) *dicht.:* reden, sprechen Ps 115, 7, mit dem *Acc.* des Gesprochenen Hi 27, 4. Ps 37, 30. Jes 59, 3. Pr 8, 7, dah. preisen (wie *dicere,* אָמַר). Ps 35, 28: וּלְשׁוֹנִי תֶּהְגֶּה צִדְקֶךָ *meine Zunge preiset deine Gerechtigkeit.* 71, 24.

Po. inf. הֹגוֹ Jes 59, 13, nach d. gew. Auffassung = Kal *no.* 3, aber besser in הָגוֹ zu ändern, v. הגה II.†

Hiph. part. pl. מַהְגִּים (Lag., Übers. 136 f.) murmeln (von den Wahrsagern, welche Zauberformeln murmeln), od. seufzen, girren (von dem leisen Geseufze der Manen, welches der Totenbeschwörer nachahmt) Jes 8, 19.†

Derivate: הֶגֶה, הָגוּת, הִגָּיוֹן.

II. הגה Nebenform zu יגה, *Hiph.* entfernen, syr. ܐܰܘܓܺܝ,

Kal perf. הָגָה, *inf. abs.* הָגוֹ entfernen, wegschaffen Pr 25, 4. 5; ohne Objekt Jes 27, 8. Vgl. הגה I *Po.*†

הֶגֶה (von הגה I; nach Barth § 12a für ursprüngliches הֶגֶה d. i. *qĭtăl*) *m.* 1) Gemurmel (des Donners) Hi 37, 2. 2) Geseufz Ez 2, 10. 3) Gedanke, leiser Laut Ps 90, 9.†

הָגוּת* (St. הגה I) *cstr.* gleichlautend *f.* Gedanke Ps 49, 4.†

הֲגִי s. הַגָּא.

הָגִיג* (St. הגג I, *Verbalabstr.* vgl. Barth 85b) m. *Suff.* הֲגִיגִי Seufzen, stilles Klagen, Ps 5, 2. 39, 4.†

הִגָּיוֹן (St. הגה I; zur Form Barth § 196b. Lag. Übers. 200. 203; syr. ܗܶܓܝܳܢܳܐ) *cstr.* הֶגְיוֹן (Ps 19, 15) m. *Suff.* הֶגְיוֹנָם (Thr 3, 62). 1) Nachdenken Ps 19, 15, Sinnen auf etwas, Anschlag Thr 3, 62. 2) viell. das Klingen der Saiteninstrumente Ps 92, 4 vgl. הִגָּיוֹן סֶלָה Ps 9, 17 u. dazu Baethgen, Psalmen XII.†

הָגִין* *f.* הֲגִינָה *Adj.* Ez 42, 12 gew. nach dem talm. targ. הָגוּן (s. Fleischer in Levy, TW 1, 423): geziemend, passend, regelrecht, erklärt, was aber höchst unsicher ist. Corn. liest הֶחָצֵר הַחִיצוֹנָה. Über Symm. vgl. Field z. St.†

הָגָר *N. pr. f.* Hagar, ägyptische Leibsklavin der Sara, Mutter des Ismael Gn 16, 1—16. 21, 9. 14. 17. 25, 12.†

הַגְרִי *N. pr.* Angehöriger des Stammes der Hagriten (הַגְרִים Ps 83, 7; הַגְרִיאִים 1 Ch 5, 10. 19. 20) eines ar. Volkes, mit welchem die transjordan. Stämme Krieg führten. Ptolem. (5, 19, 2) nennt sie neben den Batanäern. Die von Strabo (XVI, p. 767 Casaub.) erwähnten Ἀγραῖοι in *Bahrein* waren wohl ein anderer Teil desselben Stammes. Vgl. auch Glaser, Skizze 2, 402. — Ein Hagrite Jaziz wird 1 Ch 27, 31 unter den Beamten Davids erwähnt. Dagegen ist 1 Ch 11, 38 viell. für הַגְרִי mit 2 S 23, 36 zu lesen הַגָּדִי. (Bei den Syrern ist das Wort Gesamtname für die Araber geworden s. P. Sm. 971.)†

הֵד (s. v. a. הֵידָד s. d.) Freudengeschrei. Ez 7, 7: הֵד הָרִים *das frohe Jauchzen auf den Bergen.*†

הֲדַד (Name eines aram. Gottes [*Rammân*] keilschriftlich *Addu* [*Ḥaddu*]; als Personenname in *Sendširli* ZDMG 46, 97 u. als هداد הדד bei den Südarabern, s. Halévy, Melang. de crit. 424. Wellh., Skizzen 3, 51. Winckler, Alttest. Untersuchungen 69 n.) — *N. pr.* mehrerer edomitischer Könige: 1) Gn 36, 35 f. 1 Ch 1, 46 f. LXX Ἀδαδ. — 2) Gn 36, 39 (n. d. meisten Hdschr. allerdings הֲדַר). 1 Ch 1, 50 f. (n. einzelnen Hdschr. V. 50:

הֲדַר) LXX *Ἀραϑ.* — 3) 1 K 11, 14. 19. 21. LXX *Ἀδερ.*†

הֲדַדְעֶזֶר *N. pr. Hadadeser,* König von Aram-Zoba 2 S 8, 3. 5. 7—10. 12. 1 K 11, 23. In der Parallelstelle 1 Ch 18, 3. 5. 7—10 liest die Mass. הדרעזר (s. Baer zu 2 S 8, 3. 1 Ch 18, 3), welche Form die LXX (*Ἀδρααζαρ*) auch 2 S 8, 3 ff. wiedergibt; doch ist הדדעזר wohl ursprünglicher.

הֲדַדְרִמּוֹן (s. zu הֲדַד) *N. pr.* Sach 12, 11, nach Hieron. eine Stadt in der Megiddoebene, späterhin *Maximianopolis* genannt, viell. das heutige *Rummâne.* Guérin, *Samarie* 2, 220 ff. S. Baudissin, Studien 1, 293 f. u. d. betr. Art. im Bibl. HW. Nach Rob. Smith Sem. 1, 392 u. a. war H. eine Bezeichnung des Adonis; vgl. Wellh., Skizz. 5, 190 f.†

הדה ar. هدى, syr. ܗܕܳܐ führen, leiten. Vgl. Wetzstein bei Del. Jes.[3] 692 ff.

Kal perf. הָדָה *führen* (die Hand nach etwas), Jes 11, 8: die Hand ausstrecken, wie in *ducere manum.*†

Vgl. d. *N. pr.* יֶהְדַּי st. יֶהְדָּיָה.

הֹדּוּ Indien Esth 1, 1. 8, 9, in den altpers. Keilinschriften *hinduš,* syr. ܗܶܢܕܘܳ, arab. هِنْد. Die Angaben bei Roed. Add. ad Thes. p. 83 sind z. T. unsicher.†

הָדוּר* *pl.* הֲדוּרִים Jes 45, 2 (Hier. *gloriosi*) gew. Anschwellungen, aufgetürmte Hindernisse (s. הדר); LXX Syr. Berge (הֲרָרִים?).†

הֲדוֹרָם *N. pr.* 1) einer arabischen Völkerschaft vom Geschlechte des Joktan Gn 10, 27. 1 Ch 1, 21. D. H. Müller vergleicht den Namen der alten Burg دورن westlich von *Sanʿa,* s. Burgen und Schlösser Südarabiens 1, 360 f. Vgl. auch Glaser, Skizze 2, 426 ff. 436. 2) *m. a*) 1 Ch 18, 10. *b*) 2 Ch 10, 18 (הֲדֹרָם), s. אֲדֹנִירָם.†

הִדַּי *N. pr. m.* 2 S 23, 30, wofür in der Parallelstelle 1 Ch 11, 32 חוּרַי.†

הדך viell. das arab. هدك nach den Lexikographen: einreissen (wie هدم).

Kal imp. הֲדֹךְ Hi 40, 12 niederwerfen oder niedertreten.†

הֲדֹם* (vgl. zu הדך) nur *cstr.* mit רַגְלַיִם Fussschemel Jes 66, 1. Ps 110, 1. *Fussschemel Gottes:* der Tempel Thr 2, 1 (s. Löhr), die Bundeslade 1 Ch 28, 2, vgl. auch Ps 99, 5. 132, 7.†

הֲדַס (südarab. هَدَس, sonst آس nach dem aram. אָסָא, ܐܳܣܳܐ Fränkel 139. Löw, Pflanzennamen 51; assyr. *hadašatu* poet. Name für „Braut", hängt nach Jensen WZKM 6, 211 wahrsch. mit הדס zusammen) *pl.* הֲדַסִּים *m.* Myrte Neh 8, 15. Jes 41, 19. 55, 13. Sach 1, 8. 10. 11.†

הֲדַסָּה *N. pr.* jüdischer Name der Esther Esth 2, 7. Vgl. Jensen WZKM 6, 209 ff.†

הדף talm. targ. stossen.

Kal pf. m. *Suff.* הֲדָפוּ *impf.* יֶהְדֹּף (nicht יֶהְדַּ' wie einz. Codd., s. Baer zu Pr 10, 3 u. Ez 34, 21), *inf.* הֲדֹף — stossen mit der Hand, der Schulter Ez 34, 21, bes. angriffsweise (während stossen mit dem Horne נגח ist, und דָּחָה an-, umstossen zum Falle, von jeder bewegenden Ursache, טרד in allen Diall. wegstossen ohne Fall) Nu 35, 20: *wenn jemand aus Hass einen stösst* (LXX *ὤϑειν*) oder wirft auf ihn mit Absicht, dass er stirbt, vgl. V. 22. Ez 34, 21, mit מִן Jes 22, 19, mit מִן und אֶל Hi 18, 18. Insbes. *a*) umstossen, niederstossen Jer 46, 15. *b*) zurückstossen 2 K 4, 27. Pr 10, 3. *c*) verstossen, ausstossen Dt 6, 19. 9, 4. Jos 23, 5.†

הדר im Aram. (denomin.) ehren; die Grundbedeutung möglicherweise in dem arab. هدر u. a. aufbrausen, aufschwellen, woraus sich viell. der Begriff des Grossartigen, Pomphaften entwickeln konnte.

Kal perf. 2. *sing.* הָדַרְתָּ, *impf.* תֶּהְדַּר, *pt. pass.* הָדוּר, 1) schmücken, הָדוּר בִּלְבוּשׁוֹ *prächtig in seinem Gewande* Jes 63, 1. 2) *ehren* mit *Accus.* פְּנֵי פ' das Angesicht jem. ehren Lv 19, 32, und dieses für: die Partei jem. nehmen (vor Gericht), wie נָשָׂא פָּנִים Lv 19, 15 ohne פ' Ez 23, 3.†

Niph. pf. pl. i. p. נֶהְדָּרוּ geehrt sein Thr 5, 12.†

Hithp. impf. תִּתְהַדַּר sich selbst ehren, sich brüsten Pr 25, 6.†

Derivate: הָדוּר, הָדָר—הֲדָרָה.

הֲדַר *N. pr.* s. zu הֲדַד.

הָדָר (v. הדר) *cstr.* הֲדַר, *pl. cstr.* הַדְרֵי (Ps 110, 3) *m.* 1) Schmuck Ez 16, 14. הַדְרֵי־קֹדֶשׁ heiliger d. i. priesterlicher Schmuck Ps 110, 3, vgl. הֲדָרָה (Symm. u. Hier. הַרֲרֵי). Pr 20, 29 *der Greise Schmuck ist das graue Haar.* Lv 23, 40: עֵץ הָדָר *schöne Bäume.* 2) Pracht, Majestät, Hoheit. Ps 104, 1: הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ *mit Glanz und Hoheit bist du angethan.* Hi 40, 10. Ps 29, 4: קוֹל יְהוָֹה בֶּהָדָר *Jahves Stimme in (ihrer) Pracht.* 96, 6. 111, 3. Dah. dann von der königlichen Majestät 21, 6. 45, 4 (vgl. zu דרך *Hiph.*). Vom Menschen überhaupt als dem Ebenbilde Gottes כָּבוֹד וְהָדָר 8, 6. 3) Ehre Ps 149, 9; Zeichen der Angehörigkeit zum Volke Jahves (?) Mi 2, 9. 4) *concr.* die Vornehmen Jes 5, 14.

הֶ֫דֶר (v. הדר) *m.* Schmuck, Zierde. Dn 11, 20: מַעֲבִיר נוֹגֵשׂ הֶדֶר מַלְכוּת *einen Bedränger durch das Herrlichste des Reiches sendend*, wahrsch. Jerusalem mit dem Tempel, vgl. 2 Makk 3, 1 ff.†

הֲדָרָה* (v. הדר) *f. st. cstr.* הַדְרַת s. v. a. הָדָר Schmuck Pr 14, 28. הַדְרַת־קֹדֶשׁ heiliger d. i. festlicher Schmuck Ps 29, 2. 96, 9. 1 Ch 16, 29. 2 Ch 20, 21 (vgl. הַדְרֵי־קֹדֶשׁ Ps 110, 3).†

הֲדֹרָם s. אֲדֹנִירָם.

הֲדַרְעֶזֶר andere LA für הֲדַדְעֶזֶר, s. d.

הָהּ *Interj.* Ausruf der Wehklage, wie אֲהָהּ Ez 30, 2.†

הוֹ s. v. a. הוֹי *Interj.* Wehe! Am 5, 16.†

הוּא (Jer 29, 23 *Kt.* הו) *m.* הִיא *f.* moab. הא, phön. הא; syr. ܗܘ̣, ܗ̇ܝ, ohne א; palm. הו u. הוא; ar. هُوَ, هِيَ, sab. הות, *f.* הית (einmal היא), ass. *šû, šî* (minäisch *suff.* סו, ס *pl.* סם); äthiop. ውእቱ፡ u. ይእቲ. Über die ursprüngliche Form (*hû* oder mit einer demonstrativischen Erweiterung *hû-a*, auf welche א hinweist) s. Wright, Comp. Gramm. 103. — Über הוא für היא im Pentateuch (הִוא kommt hier nur 11 mal vor, s. Mass. zu Gn 38, 25), eine Unregelmässigkeit, die in den babylonischen Handschriften auch ausserhalb des Pentateuches vorkommt, s. Buhl, Kanon u. Text d. a. T. 243. Über den *Pl.* הֵם, הֵמָּה u. הֵן, הֵנָּה s. die betreffenden Artikel.

Pronomen der dritten Person, *er* u. *sie*, auch neutrisch *es*, das durch הוא (z. B. Gn 20, 16. Jes 41, 7) ausgedrückt wird.

Es steht 1) für das unbetonte *er, sie, es* (das in Verbalsätzen im Verbum liegt), z. B. Gn 20, 7 כִּי נָבִיא הוּא *denn er ist ein Prophet;* Gn 7, 2 *die Tiere* אֲשֶׁר לֹא טְהֹרָה הִוא *die nicht rein sind* (vgl. zu אֲשֶׁר) u. s. w. — 2) für das betonte *der, die, das.* So *a*) mit einem Substantiv verbunden, und zwar mit dem Artikel, wenn das Substantiv den Art. hat, z. B. Hi 1, 1 הָאִישׁ הַהוּא *derselbige Mann,* Gn 21, 31. Mi 3, 4; בַּיּוֹם הַהוּא *am selbigen Tage* Gn 15, 18; deshalb häufig in den prophetischen Schriften בַּיּוֹם הַהוּא *an jenem* künftigen *Tage* der Entscheidung Jes 2, 17. 20. 3, 7. 18, 4 u. ö. Bisweilen mit einem Nebenbegriffe z. B. Am 5, 13 *in einer solchen Zeit,* vgl. Hi 13, 28, wo הוא in diesem Sinne allein steht. — *b*) durch eine folgende Apposition erklärt 2 Ch 28, 22, vgl. Ex 7, 11. — *c*) alleinstehend, so הוּא אֲשֶׁר *derjenige welcher* Jes 36, 7. Ferner Gn 20, 16: *siehe ich gebe deinem Bruder tausend Sekel,* הוּא־לָךְ כְּסוּת עֵינַיִם *das sei dir ein Sühngeschenk.* Gn 4, 20: *Ada gebar den Jabal,* הוּא הָיָה אֲבִי יֹשֵׁב אֹהֶל *der wurde der Vater der Zeltbewohner.* V. 21. 10, 8: *Nimrod* הֵחֵל לִהְיוֹת וגו׳ *der begann ein gewaltiger Jäger zu werden.* V. 9. 19, 37. 38. Hi 40, 19. — *d*) Es dient daher häufig dazu, das Subjekt rückweisend hervorzuheben. So wenn zum Subjekte ein Wort hinzugefügt wird Gn 13, 1 *Abram* הוּא וְאִשְׁתּוֹ *er und sein Weib;* 14, 15. 19, 30. 24, 54; wenn das Subjekt durch גַּם betont wird Gn 4, 4 הֶבֶל גַּם־הוּא *auch Abel;* 20, 5, überhaupt bei stärkerer Betonung, z. B. Gn 15, 4: *der aus deinen Eingeweiden hervorgeht* הוּא יִירָשֶׁךָ *der soll dich beerben.* 24, 7. 44, 17. Jes 33, 22. 34, 16. 38, 19. Ri 7, 4: *von welchem ich dir sagen werde, dieser* (זֶה) *soll mit dir gehn, der* (הוּא) *soll mit dir gehn* u. s. w. Jes 7, 14 אֲדֹנָי הוּא *der Herr selbst, unaufgefordert,* אַתָּה הוּא *du allein* Neh 9, 6; *einer wie der* Jer 14, 22. 49, 12. Ps 44, 5. — *e*) Eine Weiterentwickelung

dieses Gebrauches ist es, wenn הוּא als Subjekt in einem als Prädikat dienenden Nominalsatze auf das eigentliche Subjekt zurückweist, auch in solchen Fällen, wo dieses Subjekt nicht besonders betont ist; הוּא wird dann hier zur blossen Copula abgeschwächt (Ges. § 141, 3), so Gn 41, 26 *die 7 Kühe, sie sind 7 Jahre;* Koh 5, 18; auch nach d. 2. *pers.* Zeph 2, 12. Häufig nach einem fragenden Worte, so מִי הוּא *wer?* Jes 50, 9. Gn 27, 33. Hi 4, 7. 13, 19. 17, 3. 41, 2, מָה־הֵמָּה Sach 1, 9. — *f*) als stark betontes Prädikat: der, nach dem gefragt wird, um den es sich handelt, so von Gott אֲנִי הוּא s. v. a. הָאֱלֹהִים der wahre Gott Dt 32, 39. Jes 41, 4. 43, 10. 13. 46, 4. 48, 12, etwas modifiziert: *derselbe* Ps 102, 28. Vgl. d. Eigennamen אֱלִיהוּ. — *g*) ohne Prädikat, einen ganzen Satz vertretend, Nah 2, 9 מִימֵי הִיא seit den Tagen, da sie anfieng zu existieren. Noch kürzer Jes 18, 2 מִן הוּא in demselben Sinne (andere fassen es als Lokalpartikel *hier* und מִן als Präpos.).

הֱוָא s. הָוָה.

I. הוֹד (auch neuhebr.; Wzl. unbekannt, nach Socin viell. mit d. Wzl. ידה zusammenhängend, wie מַעַן v. ענה, vgl. die Eigennamen הוֹדַוְיָה, הוֹדַוְיָהוּ) — m. *Suff.* הוֹדִי, Jer 22, 18: הֹדֹה. 1) Pracht, Majestät *a*) von Gott, neben הָדָר Ps 96, 6. 104, 1. 111, 3. Hi 40, 10. *b*) von dem Glanze des Herrschers 1 Ch 29, 25. Dn 11, 21. Ps 21, 6. Vgl. Nu 27, 20. *c*) von der Stimme Jes 30, 30: הוֹד קוֹלוֹ *seine majestätische Stimme.* Hi 39, 20: הוֹד נַחְרוֹ אֵימָה wörtl. *sein prächtiges Schnauben ist furchtbar.* — 2) Glanz, dah. von frischem Aussehen, blühender Gesichtsfarbe. Dn 10, 8: וְהוֹדִי נֶהְפַּךְ עָלַי *meine Gesichtsfarbe verwandelte sich mir.* Hos 14, 7: כַּזַּיִת הוֹדוֹ *wie der Olivenbaum* (ist) *sein Prangen* (vgl. זִיו). — 3) Schmuck Sach 6, 13. 10, 3.

II. הוֹד *N. pr. m.* 1 Ch 7, 37.†

הוֹדַוְיָה *N. pr. m.* mehrerer Personen 1) 1 Ch 5, 24. 2) 9, 7. 3) Esr 2, 40.†

הוֹדַוְיָהוּ 1 Ch 3, 24 *Kr.*; *Kt.* הודיוהו.†

הוֹדְיָה *N. pr.* Neh 7, 43 *Kr.*; *Kt.* הודוה, sicher nur verschrieben st. הוֹדַוְיָה 1 Ch 9, 7.†

הוֹדִיָּה *N. pr.* 1) eines Judäers 1 Ch 4, 19. 2) mehrerer Leviten Neh 8, 7. 9, 5. 10, 11. 14. 19.†

I. הוה ar. هوا fallen; davon هَوَاء, ܗܘܳܐ Absturz, Abgrund, hebr. הַוָּה I, הֹוָה.

Kal imp. הֱוֵא (m. א nach Ges. § 75, Anm. 22) fallen, m. d. *Acc.* zur Erde. Hi 37, 6.†

Derivv. s. oben.

II. הוה, aram. ܗܘܐ, הוי, werden, sein, Nebenform zu היה; nach der gewöhnl. Auffassung von הוה I: einfallen, eintreffen; nach Barth ES 71 f. dag. zum arab. هيأ, bereit sein, zu stellen, wonach die Form הוה mit ו überall sekundär wäre. Sonst vgl. zu יַהְוֶה.

Kal imp. יְהוּא (d. i. יְהוּ m. graphischem א, Ges. § 75 Anm. 3 e), *imp.* הֱוֵה *fem.* הֱוִי, *pt.* הֹוֶה — 1) werden Gn 27, 29. Jes 16, 4. Neh 6, 6. 2) sein, bleiben, Koh 2, 22. 11, 3.†

III. הוה begehren, vgl. هَوًى Liebe, und אוה. Davon הַוָּה II.

I. הַוָּה* (v. הוו = הוה I) *cstr.* הַוַּת, m. *Suff.* הַוָּתִי (Hi 6, 2. 30, 13 *Kr.*, dag. *Kt.* הַיָּתִי) *pl.* הַוּוֹת, הֹוֹת (so nur Pr 17, 4. 19, 13, s. Baer zu Hi 6, 30) *f.* 1) Sturz, Abgrund, Verderben Ps 57, 2: עַד־יַעֲבֹר הַוּוֹת *bis das Verderben vorüberziehe.* 91, 3: דֶּבֶר הַוּוֹת *die verderbliche Pest.* 94, 20. Pr 19, 13. Hi 30, 13. Elend Hi 6, 2. Dann 2) auch aktiv, was andern Verderben bringt, Frevel Ps 5, 10. 38, 13. 52, 4. (V. 9 l. בְּהוֹנוֹ). 55, 12. Pr 17, 4. 19, 13 u. viell. 11, 6. Hi 6, 30.†

II. הַוָּה* (v. הוה III) *cstr.* הַוַּת Begehren, in üblem Sinne, Mi 7, 3. Pr 10, 3.†

הֹוָה (eig. *pt. fem.* v. הוה I) s. v. a. הַוָּה I Unfall, Verderben Jes 47, 11. Ez 7, 26.†

הוֹהָם *N. pr.* eines Königs von Hebron Jos 10, 3.†

הוֹי (vgl. הוֹ Am 5, 16) Interjektion, wie אוֹי, und zwar 1) Ausruf der Drohung mit folg. Obj.): Wehe: *vae! oï!* ohne *Praepos.* Jes 1, 4: הוֹי גּוֹי חֹטֵא *wehe dem sündigen Volke!* 5, 8. 11. 18. 20. 21; mit

אֶל Jer 48, 1; עַל 50, 27. Ez 13, 3; לְ 13, 18. 2) Ausruf der Entrüstung Mi 2, 1. 3) Ausruf der Trauer (mit folg. Voc.): ach! wehe! 1 K 13, 30: הוֹי אָחִי *ach wehe, mein Bruder!* Jes 17, 12. 4) Ausruf des Ermahnens, *heus! he!* Sach 2, 10. Jes 18, 1. 55, 1.

הוֹלֵלוֹת (mit der Endung *ôth* = *ûth* Barth § 259 c; s. הלל III) *f.* Thorheit Koh 1, 17. 2, 12. 7, 25. 9, 3.†

הוֹלֵלוּת *f.* dass. Koh 10, 13.†

הֹולֵם st. הוֹלֵם Jes 41, 7, s. הָלַם.

הום od. **הים**, ar. هام يهيم (vor Liebe) ausser sich sein, toben, betäubt werden; هَيُوم *attonitus.* Vgl. המם.

Kal perf. m. *Suff.* הָמָם *trans.* in Bewegung, Verwirrung setzen, Dt 7, 23.†

Niph. impf. וַתֵּהֹם in Bewegung geraten (von einer Stadt oder einem Lande) Ruth 1, 19. 1 S 4, 5. 1 K 1, 45.†

Hiph. impf. 1. *p.* אָהִימָה (nach Nöld. ZDMG 37, 540 *Kal* wie أَهِيمُ) Ps 55, 3 u. 3. *f. pl.* תְּהִימֶנָה Mi 2, 12 — an beiden Stellen wahrsch. in Ableitungen von המה zu ändern, nämlich אֶהֱמֶה (Grätz, Lag.), vgl. Ps 55, 18. 77, 4 „seufzen“, und תֶּהֱמֶינָה (Wellh.) lärmen.†

Derivate: מְהוּמָה u. (?) תְּהוֹם.

הוֹמָם *N. pr. m.* 1 Ch 1, 39, wofür Gn 36, 22 הֵימָם.†

הון vgl. هَانَ leicht sein.

Hiph. impf. Dt 1, 41: וַתָּהִינוּ לַעֲלוֹת *und ihr hieltet es für etwas Leichtes hinaufzuziehen,* nahmt es leicht damit. So nach de Dieu die neueren; die alten Versionen ganz anders s. Dillm.†

הוֹן (im Aram. Begabung, Verstand; ein Versuch, es von הון abzuleiten bei Fleischer zu Levy TWb 1, 423) *pl.* הוֹנִים *m.* 1) Reichtum, Güter, Schätze Pr 1, 13. 6, 31. 8, 18. Ez 27, 12. 18 (wo Corn. הוֹנֵךְ liest) Ps 44, 13: בְּלֹא הוֹן *um nichts,* eig. um Nicht-Reichtum. Pl. Ez 27, 33. 2) *Adv.* genug Pr 30, 15. 16. LXX ἀρκεῖ. So auch Targ., Syr., Ar.

הוֹר als Nebenform zu הַר (הָר), Berg, wird von einigen Gn 49, 26 angenommen (vgl. הֹר); aber die Massorethen meinen mit הוֹרַי „meine Eltern“ (von הרה) vgl. Syr. Onk., während in Wirklichkeit הֲרָרֵי *Berge* z. l. ist.

הוֹשָׁמָע *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.†

הוֹשֵׁעַ *N. pr. m.* 1) früherer Name des Josua, Nu 13, 8. 16. Dt 32, 44. 2) letzter König des nördl. Reiches 2 K 15, 30. 17, 1. 3. 4. 6. 18, 1. 9 f., assyr. *Ausi'* ZA 2, 261. KAT 260. 3) der Prophet Hos 1, 1. 2. 4) Stammfürst unter David 1 Ch 27, 20. 5) Neh 10, 24.†

הוֹשַׁעְיָה *N. pr. m.* 1) Neh 12, 32. 2) Jer 42, 1. 43, 2.†

הות vgl. damascenisch هوّت anschreien, drohen, mit على (s. Del. zu Ps 62, 4). Vergleichen lassen sich auch هتّ, هدّ herunterreissen, هدّد anfahren, erschrecken, wofür auch هاد, يهيد, vgl. zu הֵידָד.

Pil. impf. pl. תְּהוֹתְתוּ Ps 62, 4 *wie lange wollt ihr einstürmen auf einen Mann?* Vulg.: *irruitis.*†

הוֹתִיר *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 28.†

הזה vgl. هذى, هذا irre reden, phantasieren.

Kal part. pl. הֹזִים träumen, irre reden im Schlafe. Jes 56, 10. LXX ἐνυπνιαζόμενοι. Aqu. φανταζόμενοι. Symm. ὁραματισταί.†

הִי Wehklage Ez 2, 10. Gew. erkl. = נְהִי v. נהה, aber man hat wohl mit Cornill ונהי zu lesen.†

הִיא Pron. der dritten Person *f. sie,* als *neutr. es.* Über den Gebrauch s. הוּא.

הֵידָד (gew. von הדד; nach Barth § 38 eher von היד هيد anschreien; vgl. zu הות u. הֵד) froher Zuruf, Jauchzen fröhlicher Menschen, *a*) von dem frohen Zurufe der Winzer und Kelterer Jer 25, 30. 48, 33. *b*) von dem Geschrei der sich zum Kampfe anfeuernden Krieger Jer 51, 14. Jes 16, 9. 10 bilden beide Bedeutungen einen paradoxen Gegensatz.†

הֻיְּדוֹת (St. ידה) *pl. f.* Neh 12, 8 Lobgesänge, Chöre, vgl. 11, 17. And. LA הֻיְּדוֹת. Olsh. § 220 ändert die abnorme Form in הוֹדוֹת.†

היה in der Siloah-Inschr. היה, *f.* הית; sonst s. zu הוה II.

Kal perf. הָיָה *f.* הָיְתָה (2 K 9, 37 *Kt.* הית d. i. הָיָת od. הָיַת vgl. Ges. § 75, 4) *impf.* יִהְיֶה *apoc.* יְהִי, יֶהִי, וַיְהִי, *i. p.* וַיֶּהִי, *inf. abs.* הָיֹה, הָיוֹ, *constr.* הֱיוֹת, einmal הֱיֹה (Ez 21, 15, Ges. § 75, Anm. 2) m. *Praef.* לִהְיוֹת, מִהְיוֹת; *imp.* הֱיֵה, *f.* הֲיִי Gn 24, 60, *pl.* הֱיוּ, *part. f.* הוֹיָה Ex 9, 3. — 1) geschehen, eintreten, entstehn *a*) von plötzlichen Naturerscheinungen, kommen. Jon 1, 4: aber Jahve warf einen grossen Wind auf das Meer, וַיְהִי סַעַר־גָּדֹל und so *entstand* ein grosser Sturm auf dem Meere (er brauste daher). Ex 19, 16: וַיְהִי קֹלֹת וּבְרָקִים als es Morgen ward, da *kamen* Donner und Blitze. Ez 1, 25: וַיְהִי־קוֹל. Von einem Streite: entstehn, Gn 13, 7. 2 S 18, 6, einer Hungersnot Gn 26, 1, Regen Jer 3, 3, einer Verwirrung 1 S 5, 9 (str. יד יהוה); von den Tageszeiten: werden, kommen Gn 1, 5. Ex 19, 16, von einem Zeitraume, מִהְיוֹתָם seit dem Anfange jener Tage Hgg 2, 16 (vgl. 1 K 1, 6). Von den Dingen, die durch die Schöpfung ins Dasein gerufen wurden Gn 1, 3. Jes 66, 2, von Völkern Dn 12, 1. Ferner in der Verb. וַיְהִי דְּבַר יי׳ אֵלַי *es geschah* das Wort Jahves zu mir Jer 1, 4. 11. 13 und sehr oft; desgl. in וַיְהִי עָלָיו יַד יי׳ 2 K 3, 15: als der Saitenspieler spielte, da *kam über ihn* die Hand Gottes, וַתְּהִי עָלָיו רוּחַ אֱלֹהִים da *kam über ihn* der Geist Gottes Nu 24, 2. Ri 3, 10. 11, 29. 1 S 19, 9 u. ö., wofür Ri 14, 19 צָלַח steht. Mit בְּ in feindlicher Bedeutung: überfallen, über einen kommen, z. B. ein Schwert 1 S 14, 20, ein Unglück Nu 31, 16, Gottes Hand 1 S 7, 13. — *b*) häufig *impersonell:* es geschieht, Gn 41, 13. Jes 7, 7. Besonders als Einleitung, teils historisch וַיְהִי *und es geschah,* mit folg. *perf.* ohne וְ Gn 14, 1 f. 40, 1, oder mit *consec. impf.* Gn 27, 1, oder mit aufgelöster Konstruktion Gn 22, 1 — teils futurisch וְהָיָה *und es wird geschehen,* mit *impf.* ohne וְ Jes 2, 2. 3, 24. 4, 3. 7, 18. 21. 10, 12. 20. 11, 10. 11, od. mit *consecut. perf.* Jer 22, 20. Am 8, 9.

2) existieren, da sein, sich befinden, z. B. Gn 2, 5 *es war kein Gesträuch auf der Erde.* Gn 4, 8 *sie befanden sich auf dem Felde.* 1 S 14, 25, *die Krone kam auf sein Haupt* 2 S 12, 30, mit לְבַדּוֹ *allein sein,* Gn 2, 18. Mit עִם: mit jemand sein, auf seiner Seite stehn, 1 K 1, 8, dagegen הָיָה עִם־אִשָּׁה *rem habere cum femina* Gn 39, 10. 2 S 13, 20. Mit אֵת Ri 1, 19.

3) Mit לְ *a*) jem. zu teil werden Jes 17, 2, bes. הָיְתָה לְאִישׁ einem Manne zu teil werden Hos 3, 3. Jer 3, 1. Ruth 1, 12. *b*) jemand angehören, הָיָה לִי s. v. a. ich habe, Ex 20, 3. 2 S 12, 2. Dt 21, 15. Jer 3, 3. *c*) einem beistehn, helfen Gn 31, 42 vgl. Ps 56, 10. *d*) *impers.* es geschieht mir Ex 32, 1. *e*) vor einem Prädikat s. *no.* 4 b. *f*) mit ל *c. inf.* *α*) im Begriffe sein, etwas zu thun (vgl. englisch *I am to play*) Gn 15, 12 *die Sonne war im Begriff unterzugehn;* dann bisweilen abgeschwächt als Umschreibung für das einfache Imperfekt 2 Ch 26, 5 (vgl. weiter Ges. § 114, 2, Anm. 4). *β*) passivisch, Jos 2, 5 *das Thor sollte geschlossen werden.* Häufig wird in diesen Fällen היה ausgelassen, z. B. Jes 44, 14. 5, 4.

4) mit einem Prädikate, *a*) in unmittelbarer Verbindung, etwas werden z. B. Mi 3, 12 *Jerusalem soll ein Steinhaufen werden,* Gn 4, 20 f. 19, 26; nach einigen Hi 6, 21 הֱיִיתֶם לֹא *ihr seid ein Nichts geworden* (s. aber Dillm. z. St.); etwas sein, z. B. Gn 1, 2 *die Erde war wüste und leer,* 3, 1. 20. 11, 1. 17, 1. Vgl. weiter Ges. § 141, 2. Bes. mit einem *Partic.,* wobei es urspr. einen dauernden Zustand ausdrückt, teils in der Vergangenheit Gn 37, 2. Ri 1, 7. Jes 59, 2. Hi 1, 14. Neh 1, 4, teils in der Zukunft Jes 2, 2. 19, 18. Nu 14, 33, in der späteren Sprache auch ohne diesen Nebenbegriff z. B. Neh 2, 15 (vgl. Nöld. Syr. Gr. § 277). *b*) mit לְ vor dem Prädikate: zu etwas werden Gn 2, 7. 24. 17, 4. 18, 18. 32, 11. Ex 4, 4. Jes 1, 22. 31, sich als etwas benehmen 1 S 4, 9 vgl. 18, 17, zu etwas dienen Gn 1, 14. 15. 17, 7. 28, 21. Ex 4, 16. Nu 10, 31. Hi 30, 31. *c*) mit כְּ vor dem Prädikate: werden wie jem., etwas Gn 3, 5. 22. Ps 1, 3; dann: gleiches Schicksal haben, wie z. B. Jes 1, 9 *wie Sodom wäre es*

uns gegangen. Gn 18, 25 mit doppeltem כְּ *dass es dem Gerechten gehe wie dem Gottlosen.* Jes 17, 3. 24, 2. 28, 4. 29, 7. 30, 13. 1 S 17, 36. Hi 27, 7. Ct 1, 7 (vgl. ohne הָיָה Jes 10, 9. 20, 6). Endlich in freier Anwendung: es geht mir wie bei, z. B. Mi 7, 1. Jes 17, 5. 13, 19.

Niph. pf. נִהְיֵיתָ, נִהְיְתָה, נִהְיָה *i. p.* נִהְיָתָה, נִהְיֵיתִי *pt. f.* נִהְיָה — 1) ins Dasein gesetzt werden, geschichtlich wirklich geworden sein Ex 11, 6. Dt 4, 32. Ri 19, 30. 20, 3. 12. 1 K 1, 27. 12, 24. Jer 5, 30. 48, 19. Ez 21, 12. 39, 8. Jo 2, 2. Neh 6, 8. Dn 12, 1. 2 Ch 11, 4. Pr 13, 19: תַּאֲוָה נִהְיָה *ein Wunsch, der geschehen ist* = erfüllt ist. Vgl. V. 12, wo בָּאָה dafür steht. Mit לֹא: fehlen Sach 8, 10. 2) Mit לְ zu etw. werden Dt 27, 9. 3) geschehen sein, f. vorüber, fertig, dahin sein Dn 2, 1: וּשְׁנָתוֹ נִהְיְתָה עָלָיו *und sein Schlaf war dahin für ihn,* es war geschehen um seinen Schlaf. 8, 27: נִהְיֵיתִי וְנֶחֱלֵיתִי *ich war dahin* (es war geschehen um mich) *und wurde krank.* So gew. auch Mi 2, 4, wo Wellh. es streicht.†

הַיָּה* m. *suff.* הַיָּתִי *f.* Hi 6, 2. 30, 13. *Kt.* für הַוָּה I (s. d.) Unfall, Verderben.†

הֵיךְ spätere (auch neuhebr.) Form für אֵיךְ wie? 1 Ch 13, 12. Dn 10, 17.†

הֵיכָל (syr. ܗܝܟܠܐ, palm. היכלא, phön. הכל im *N. pr.* גרהכל, assyr. *êkallu*; für die Ableitung von יכל fassen, umfassend sein, s. Nöld. Mand. Gr. 135. Hoffmann, Phön. Inschrr. 25, vgl. aber Lag. Übers. 121; sonst s. Fränkel 274) — *cstr.* הֵיכַל m. *Suff.* הֵיכָלוֹ, *pl. cstr.* הֵיכְלֵי m. *Suff.* הֵיכְלֵיכֶם, *pl.* Hos 8, 14: הֵיכָלוֹת *m.* u. *f.* (Jes 44, 28). 1) geräumiges, prächtiges Gebäude, Palast Pr 30, 28. Jes 13, 22. 39, 7. Ps 45, 9. Dn 1, 4. 2) Tempel Jo 4, 5. הֵיכַל יְהוָה Palast Jahves, vom Tempel 2 K 24, 13. 2 Ch 3, 17, auch von dem älteren Heiligtume 1 S 1, 9. 3, 3, poet. vom Himmel Ps 11, 4. 18, 7. 29, 9. Mi 1, 2 vgl. Jes 6, 1. 3) im engern Sinne: das sog. Heilige des Tempels, ὁ ναός vorzugsweise, zwischen dem Vorplatze (אוּלָם) und dem Allerheiligsten (דְּבִיר) 1 K 6, 5. 17. 7, 50.

הֵילֵל oder (da die Massorethen wahrscheinl., wie Syr. u. Aq. an *Hiph. imp.* von ילל *heulen* gedacht haben) richtiger הֵילָל (v. הלל I) Jes 14, 12 Glanzstern, d. i. Morgenstern (LXX, Vulg., Targ.), wie der Beisatz בֶּן־שָׁחַר beweist, vgl. aram. כּוֹכַב נָגְהָה und ar. زُهَرَة Morgenstern. Über das Morgenrot als Mutter s. Rob. Smith, Kinship in early Arabia 300. Das angebliche babyl. *mustilil* beruht auf einem Missverständnisse.†

הֵימָם s. הוֹמָם.

הֵימָן *N. pr.* 1) ein Weiser unter Salomo 1 K 5, 11. — 2) levitischer Sangmeister unter David (u. Salomo) 1 Ch 2, 6. 6, 18. 15, 17. 19. 16, 41. 42. 25, 1. 4—6. 2 Ch 5, 12. 29, 14. 35, 15. Ps 88, 1.†

הִין *m.* ein Mass für flüssige Dinge, das Sechstel des Bath, enthaltend 12 לֹג, nach Joseph. (Archäol. 3, 9, 4) 2 attische χόας Ex 29, 40. Nu 15, 4 ff. 28, 5. 7. 14. Ez 4, 11. LXX Εἶν, ἶν, ὗν. Viell. ägyptisch.

הכר. Abulw. Htz. verglichen كهر rauh und verächtlich behandeln, Ges. حكر (Add. ad Thes. 84) bedrücken; weniger passend Schult. u. a. هكر staunen.

Kal impf. תַּהְכְּרוּ Hi 19, 3 wahrsch. misshandeln (LXX Hier.) s. Dillm.†

הַכָּרָה* (*Verbalabstr.* vom *Hiph.* von נכר II, n. d. Form הַצָּלָה, vgl. Ges. § 84, 28. § 85, I) *f.* das Ansehen, die Betrachtung Jes 3, 9 nach Trg. Syr. u. a.: ihr Personenansehen (s. d. Verb.); gewöhnl. *die Betrachtung ihrer Gesichter,* vgl. mischn. talm. הַכָּרָה, הֶכֵּר das Erkennen, od. ein Zeichen, woran man etwas erkennt. Vtr., Ew., Dillm. leiten es von הכר ab u. geben ihm die Bedeutung: Frechheit.†

הַל wäre einmal Dt 32, 6 s. v. a. das sonstige Fragewort הֲ ar. هَلْ, nach der Lesart der Nehardeenser, welche getrennt schreiben הַל יְהוָה. Man hat aber zu schreiben und auszusprechen: הֲלַיהוָה.

הלא *denom.* von הָלְאָה.

Niph. pt. f. הַנַּהֲלָאָה die weit Entfernten, als *Collect.* Mi 4, 7. Wellh. ändert ה in ח und leitet das Wort von חלה ab.†

הָלְאָה (*há-le'a*, mit tonloser, weil die Richtung bezeichnender Endsilbe; arab. هَلًا s. Fleischer, Kleinere Schriften 1, 440, aram. ܗܠܐ ܠܗܠ ܗܠ, לְהָלָּה לְהַלָּן הַלָּן, Nöld. Mand. Gr. 203) *Adv. dem.* und zwar auf das Entferntere hindeutend, *dorthin! weiterhin! weg von hier!* Daher 1) vom Raume. Gn 19, 9: גֶּשׁ־הָלְאָה *tritt weiter hin* d. i. fort, zurück! LXX ἀπόστα ἐκεῖ. Vulg. *recede illuc.* (Vgl. darüber Ges. zu Jes 49, 20.) 1 S 10, 3: מִשָּׁם וָהָלְאָה *von da weiter.* 20, 22: מִמְּךָ וָהָלְאָה *von dir weiter* für: *jenseits von dir.* V. 37. (Gegens. מִמְּךָ וָהֵנָּה *diesseits von dir*). Nu 17, 2. 32, 19. — מֵהָלְאָה לְ jenseits von, Am 5, 27: מֵהָלְאָה לְדַמֶּשֶׂק *jenseit Damaskus.* Gn 35, 21. Jer 22, 19. 2) von der Zeit 1 S 18, 9: מֵהַיּוֹם הַהוּא וָהָלְאָה *von eben jenem Tage an und fortan.* Lv 22, 27. Ez 39, 22. 43, 27. Nu 15, 23. Jes 18, 2. 7 (s. zu הוּא *no.* II g).†

הֲלוּכָה* m. *Suff.* הֲלוּכָתָם Nah 2, 6 *Kt.* S. הֲלִיכָה.†

הִלּוּלִים (*Piel-Abstr.* nach Barth § 102[d] von הלל II vgl. ägypt.-ar. هَلُّولَة Lärm, Bâsim le forgeron רו, 11) *m. pl.* Festjubel (jüd.-aram. הִלּוּלָא Hochzeitsjauchzen), Fest (bei Einsammlung der Früchte des Jahres) Ri 9, 27. Lv 19, 24. Vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 204.†

הֲלוֹם s. הֲלֹם.

הַלָּז *comm.* dieser, diese. Als *masc.* Ri 6, 20. Sach 2, 8. Dn 8, 16; als *fem.* 2 K 4, 25.† Die vollständigere Form ist

הַלָּזֶה (von einem demonstrativischen *ha-la* vgl. arab. اَلَّذِى dialekt. اَلَّذْ s. Fleischer, Kleinere Schriften 1, 440. Hupfeld, Zeitschrift f. d. Kunde d. Morgenlandes 2, 132) *m.* dieser Gn 24, 65. 37, 19.†

הַלֵּזוּ s. v. a. das vorige, Ez 36, 35, aber wahrsch. *fem.* (bei אֶרֶץ).†

הלחות Jer 48, 5 *Kt.* s. לוּחִית.

הָלִיךְ* (St. הלך) *pl.* m. *suff.* הֲלִיכַי Schritt Hi 29, 6.†

הֲלִיכָה* (St. הָלַךְ) *f.* m. *suff.* הֲלִיכָתָם Nah 2, 6 (*Kt.* הֲלוּכָתָם) *pl.* הֲלִיכוֹת, הֲלִיכֹת (Pr 31, 27 *Kt.* הילכות Schreibfehler) m. *suff.* הֲלִיכוֹתֶיךָ, 1) *sing.* das Gehn, Einhergehn Nah 2, 6. 2) *plur.* *a*) Züge, Karawane Hi 6, 19, Prozession Ps 68, 25, *b*) Weg, Hab 3, 6: הֲלִכוֹת עוֹלָם לוֹ *den Weg der Urzeit geht er* (näml. Gott). Trop. Pr 31, 27 הֲלִיכוֹת בֵּיתָהּ wie es in ihrem Hause hergeht.†

הלך gehn, moab. (Meša-I. Z. 14 f. ואהלך u. לך), aram. (meist *Pa.*); im Assyr. *alâku* (gehn, fliessen, leben, dauern, verschwinden, ganz wie unten); im Arab. هلك zu Grunde gehen, wozu Dillm. Lex. aeth. 18 ሆሎ፡ stellt. Ewald § 117[c] verglich سلك.

Kal pf. הָלַךְ *i. p.* הָלָךְ, הָלְכָה u. s. w. (הָלְכוּא Jos 10, 24 vgl. Ges. § 23, Anm. 3); *impf.* (vgl. ZAW 2, 310 ff. Ges. § 69, Anm. 8) יֵלֵךְ, וַיֵּלֶךְ (Siloah-I. וילכו המים), daneben Ex 9, 23 וַתִּהֲלַךְ (nach ZDMG 43, 187 mit *a* für *i*) und sekundär יַהֲלֹךְ (6 mal), אֶהֱלֹךְ Hi 16, 22. 23, 8, יַהֲלֹכוּ *i. p.* Hi 41, 11 (dag. Ps 73, 9 l. מִתְהַלֵּךְ), *imp.* לֵךְ, לְכָה, *i. p.* לֵכָה u. לָךְ (s. d. Art. לְכָה), *pl.* הִלְכוּ Jer 51, 50, *inf. abs.* הָלוֹךְ, הָלֹךְ, *cstr.* לֶכֶת (*i. p.* לָלֶכֶת Koh 1, 7) u. (Nu 22, 14) הֲלֹךְ, m. *suff.* לֶכְתִּי, *pt.* הֹלֵךְ, הוֹלֵךְ, *f.* הֹלְכָה u. הֹלֶכֶת 2 K 4, 23 (*Kt.* הֹלַכְתִּי).

1) gehn, von Menschen und von Tieren (Nah 2, 12); auch fahren 1 K 18, 45. 2 K 4, 25; häufig von leblosen Dingen, z. B. von dem Schiffe Gn 7, 18; der sich erstreckenden Grenze Jos 16, 8; dem sich verbreitenden Gerüchte 2 Ch 26, 8. (Über 1 S 14, 16 s. zu הֲלֹם.) Auch vom Flüssigen Jes 8, 7 (vgl. Siloah-I. Z. 4 f. *da gieng das Wasser*). — *a*) mit d. *Acc.* *α*) דֶּרֶךְ Nu 20, 17. 1 K 13, 12; als Längenangabe 1 K 19, 4. 2 K 20, 9; *β*) nach einer Stadt, einem Lande gehn Gn 27, 5. Ri 19, 18. 21, 21. 1 K 14, 2. 2 Ch 9, 21; *γ*) durchziehen Dt 1, 19. 2, 7. Hi 29, 3. *δ*) von etwas fliessen, triefen. Jo 4, 18: die Hügel gehn (fliessen) von Milch. Etwas anders Ez 7, 17. 21, 12: Alle Kniee zerfliessen in Wasser. *b*) mit אֶל Gn 26, 26. Dt 14, 25. Nu 22, 37. *c*) mit לְ *α*) *local* Dt 16, 7. 1 S 10, 26. 23, 18. Jes 60, 3. Hab 1, 6; לְדַרְכּוֹ weiter gehn Gn 19, 2. 32, 2. Nu 24, 25; לַגּוֹלָה in Verbannung Nah 3, 10, לְשָׁלוֹם in Frieden 1 S 20, 13. *β*) m. ל

c. inf. Gn 31, 19. Ri 8, 1. 1 S 10, 2; הלך לָמוּת sich dem Tode aussetzen Gn 25, 32. *d*) mit בְּ *α*) auf einem Wege 1 K 18, 6, in der Wüste Jos 5, 6. 1 K 19, 4; auf trockenem Boden Ex 14, 29; in den Krieg ziehen 1 S 17, 13; בַּגּוֹלָה in Verbannung Am 1, 15, בַּשֶּׁבִי Nah 3, 10. Jes 46, 2; *β*) mit etw. gehn, mit Flötenspiel Jes 30, 29, mit Stürmen Sach 9, 14; begleitet von Ex 10, 9, daher: bringen Hos 5, 6. *e*) mit עִם begleiten, folgen, 2 S 19, 26. Ri 11, 8. Hi 34, 8. *f*) mit אֵת dass. Gn 14, 24. 2 S 16, 17. *g*) mit לִפְנֵי vorangehn Ex 14, 19. Dt 1, 30. 1 K 3, 6. *h*) mit אַחֲרֵי nachgehn, folgen Gn 24, 5. 8. 32, 20. אַחֲרֵי בְּעָלִים, הָלַךְ אַחֲרֵי אֱלֹהִים, Gotte, den Baalen nachgehn d. i. ihnen dienen, ergeben sein Dt 4, 3. 1 K 14, 8. Jer 2, 8. Hos 5, 11. Auch verfolgen: Jer 48, 2: אַחֲרַיִךְ תֵּלֶךְ חָרֶב *dich verfolgt das Schwert.* *i*) mit מִן verlassen Gn 26, 26. Jer 3, 1 vgl. Hos 11, 2, wo d. LXX מִפָּנַי הֵם liest. *j*) mit עַל 1 S 9, 6 auf einem Wege, Lv 11, 27. 42 auf vier Beinen. *k*) mit *dat. eth.* הָלַךְ לוֹ wie *s'en aller,* ital. *andarsene,* altsächs. *gêng imo,* Ct 4, 6: אֵלֶךְ לִי *ich will hingehn.* Bes. beim *Imp.* לֶךְ־לְךָ geh Gn 12, 1. 22, 2. — 2) wandeln, leben (vgl. דֶּרֶךְ *no.* 2) z. B. הָלַךְ לִפְנֵי יהוה vor Jahves Antlitz wandeln 1 K 9, 4 (vgl. zu *Hithpa*). Auch הָלַךְ בְּדֶרֶךְ (בִּדְרָכֵי) יְיָ auf Jahves Wegen wandeln = seinen Geboten folgen 2 K 21, 22. Dt 19, 9. 28, 9. Ps 81, 14. בַּתּוֹרָה Jer 44, 10, בְּעֵצָה Ps 1, 1; בַּכְּלִמָּה in Schmach Jes 45, 16; בְּתֻמִּי Ps 26, 1; בְּשָׁלוֹם vgl. zu שָׁלוֹם. Seltener mit dem Accusativ (wie הָלַךְ דֶּרֶךְ). Jes 33, 15: הֹלֵךְ צְדָקוֹת *wer (in) Gerechtigkeit wandelt* (Ewald § 282, 1). Ebenso Mi 2, 11. Pr 6, 12. Häufig mit einem Adjektiv, z. B. Gn 15, 2. Ps 15, 2. Vgl. zu רָכִיל. Mit עִם u. אֵת umgehn, verkehren Mal 2, 6. Hi 31, 5. — 3) weggehn, neben בוא Koh 1, 4, verschwinden Hos 6, 4 (Jer 29, 12 scheint, wenn das Wort richtig ist, eine Bed. „befriedigt weggehn" vorzuliegen); Hi 7, 9. 14, 20. 19, 10. Ct 2, 11. Ps 78, 39, insbes. f. sterben Gn 15, 2. Ps 39, 14. — 4) fortgehn, s. v. a. fortdauern; u. zwar *a*) mit dem *Inf. absol.* הָלוֹךְ und dem Verbaladjektiv der (fortdauernden oder stetig zunehmenden) Handlung Gn 26, 13: וַיֵּלֶךְ הָלוֹךְ וְגָדֵל *und er ward immer grösser.* Ri 4, 24: וַתֵּלֶךְ יַד בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל הָלוֹךְ וְקָשָׁה *und es ward die Hand der Kinder Israels immer härter über Jabin* u. s. w. 1 S 14, 19. 2 S 5, 10. 18, 25. *b*) statt des ersten הָלַךְ steht gew. das speziellere Wort voran. Gn 8, 3: וַיָּשֻׁבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ הָלוֹךְ וָשׁוֹב *und die Gewässer verliefen sich immer mehr von der Oberfläche der Erde.* 12, 9, vgl. Gn 8, 5. *c*) mit dem Part. הֹלֵךְ und dem Part. der Handlung (vgl. Del. zu Pr 4, 18) 1 S 17, 41: וַיֵּלֶךְ הַפְּלִשְׁתִּי הֹלֵךְ וְקָרֵב *und es näherte sich der Philister immer mehr und mehr.* 1 S 2, 26: וְהַנַּעַר שְׁמוּאֵל הֹלֵךְ וְגָדֵל וָטוֹב *und der Knabe Samuel ward immer grösser und ansehnlicher* 2 S 3, 1. Esth 9, 4. Jon 1, 11. Pr 4, 18. 2 Ch 17, 12. — 5) Häufig vor einem anderen Verbum als Einleitung z. B. Dt 31, 1. Nu 24, 25, bes. vor Imperativen (wie auf der Meša-I. Z. 14 לך אחז) vgl. unten zu לְכָה.

Niph. pf. 1. *ps. i. p.* נֶהֱלָכְתִּי refl. s. v. a. Kal: weggehn, hinschwinden Ps 109, 23.†

Pi. 1. *ps.* הִלַּכְתִּי, *impf.* יְהַלֵּךְ, *imp.* הַלֵּךְ, s. v. a. Kal, aber (ausgenommen 1 K 21, 27) hebr. nur poet., 1) gehn, einhergehn Hi 24, 10. 30, 28. Ps 38, 7. Prägnant מְהַלֵּךְ *ein rüstig, schnell zuschreitender* Pr 6, 11 (Andere: Landstreicher oder Räuber). 2) s. v. a. *Kal no.* 2. Ps 86, 11. 89, 16. 131, 1. Koh 11, 9; בְּחֻקּוֹת Ez 18, 9. 3) v. Sachen Ps 104, 26.

Hiph. pf. הוֹלִיךְ, הֹלִיכוּ, auch הֵילִיךְ Ex 2, 9, *impf.* יוֹלִיךְ, יוֹלֵךְ, וַיֹּלֶךְ, וַיֹּלֵךְ Thr 3, 2; *imp.* הוֹלֵךְ, הֵילִיכִי, *part.* מוֹלִיךְ (מַהְלְכִים Sach 3, 7 dagegen wird ein Subst. sein, s. d.) — 1) gehn machen, lassen, daher leiten, führen Dt 8, 2. 2 K 24, 15. Jes 42, 16 u. ö. Mit עַל auf jem. wandeln lassen Ez 36, 12. Von Sachen: wegtragen. Sach 5, 10. Koh 10, 20. So auch Ex 2, 9: הֵילִיכִי אֶת־הַיֶּלֶד הַזֶּה *trage dieses Kind hinweg.* 2 S 13, 13: אָנָה אוֹלִיךְ אֶת־חֶרְפָּתִי *wohin soll ich meine Schande tragen?* — Auch gehn lassen v. Wasser Ez 32, 14: ihre Ströme will ich gehn (fliessen) lassen wie Öl, fortgehn, sich verlaufen lassen Ex 14, 21. 2) *causat.*

von Kal *no.* 3 umkommen lassen, vertilgen Ps 125, 5.

Hithpa. pf. הִתְהַלֵּךְ־,הִתְהַלַּךְ, *impf.* יִתְהַלֵּךְ, *imp.* הִתְהַלֵּךְ, *inf.* הִתְהַלֵּךְ, *ptc.* מִתְהַלֵּךְ, מִתְהַלֶּכֶת — 1) wie Kal, aber mit dem Nebenbegriffe: für sich, *sibi* (wie öfter im Reflexiv), daher einhergehn Gn 3, 8. umhergehn Ex 21, 19; lustwandeln 2 S 11, 2, umherziehen 1 S 23, 13. 2 S 7, 6 f. Hi 1, 7. Sach 1, 10. 11. 6, 7, dicht. vom (Hinab-)gleiten des Weines Pr 23, 31. Prägnant: rasch zuschreiten, einherkommen (vgl. *Pi. no.* 1) Pr 24, 34. Mit dem *Acc.* (wie auch Kal) Hi 22, 14. 2) trop. (wie Kal und *Pi. no.* 2) wiederholt wandeln, verkehren 1 S 30, 31, mit jem. (אֶת) 1 S 25, 15, vor jem. (לִפְנֵי) 1 S 2, 35, vgl. Ps 35, 14, ethisch: wandeln הִתְהַלֵּךְ בֶּאֱמֶת, בְּתֹם, in Wahrheit, Unschuld wandeln Ps 26, 3. 101, 2. Pr 20, 7. 23, 31; vor Gott wandeln Gn 17, 1. 24, 40. 48, 15, und mit Gott wandeln = ihm wohlgefällig leben 5, 22. 24. 6, 9.

Derivate: מַהֲלָךְ, הֵלֶךְ, הָלִיךְ, הֲלִיכָה, תַּהֲלוּכָה, s. auch לְכָה.

הֵ֫לֶךְ (vgl. Baer zu 1 S 14, 26) *m.* 1) Gang, Reise, dann *concr.* für Besuch, Reisender, Fremder 2 S 12, 4. 2) Fluss 1 S 14, 26: הֵלֶךְ דְּבַשׁ *Strecke fliessenden Honigs.* Hier ist aber mit Wellh. u. Driver zu lesen הָלַךְ דְּבֹרוֹ *die Bienen waren weggeflogen.*†

I. הלל arab. هلّ leuchten, هِلال Mondsichel, äth. ሀለለ:; assyr. wohl *elêlu*, glänzen.

Kal impf. יָהֵל Hi 31, 26 (nach ZDMG 43, 179; gew. als *Hiphil* betrachtet) *inf.* m. *S.* הִלּוֹ Hi 29, 3 — leuchten; Hi 29, 3 *wenn sie, seine Ampel, leuchtete.* (Andere nehmen hier eine kontrahierte Hiphilform an, für הַהִלּוֹ, *wenn er seine Ampel leuchten liess*).†

Hiph. impf. יָהֵלּוּ, תָּהֵל strahlen lassen Hi 41, 10. Jes 13, 10 (sonst vgl. zu *Kal*).†

Deriv. הֵילֵל (הֵילָל).

II. הלל arab. هلّ II u. IV den Festjubel anstimmen, schreien, in Jubel ausbrechen, syr. *Pael* lobsingen, rühmen. Lagarde, Orientt. 2, 13 ff. leitet diese Bedeutung von هِلال Neumond (s. הלל I) ab: den Neumond feiern, dann feiern, jubeln; s. dag. Wellh. Skizzen 3, 107 ff., Rob. Smith, Sem. 1, 411. Über das Äthiop. vgl. Prätorius in den Beiträgen zur Assyriologie 1, 369 f. Verw. ילל.

Pi. pf. הִלֵּל *pl.* וְהִלְלוּ Jes 62, 9, m. *Suff.* הִלְלוּךָ 64, 10; *impf.* יְהַלֵּל־, תְּהַלֵּל, *imp.* הַלְלוּ, הַלְלִי, *inf.* הַלֵּל, *part.* מְהַלְלִים *rühmen, loben, jauchzen, jubeln* Jer 31, 7; der Gottheit zujauchzen Ri 16, 24 (von den Philistern), häufig mit Jahve als Objekt, ihn loben, preisen, Ps 119, 164, Gottes Wort Ps 56, 5, Gottes Namen Ps 113, 1. Jo 2, 26; besonders in der liturg. Formel הַלְלוּיָהּ (—ָה ohne Mappik nur an der ersten Stelle, wo es vorkommt, Ps 104, 35) u. הַלְלוּ־יָהּ (so nur 135, 3, sonst stets in Ein Wort zu schreiben) *lobt Jahve!* Ps 104, 35. 106, 1. 111, 1 u. ö. Im späteren Hebraismus mit לְ 1 Ch 16, 36. 25, 3. 2 Ch 20, 21. 30, 21. Esr 3, 11, mit בְּ Ps 44, 9. — 2) von Menschen: rühmen, loben 2 S 14, 25. Gn 12, 15. Pr 27, 2. 28, 4.

Pu. הֻלַּל, *fem.* הֻלָּלָה (besser aber *part.* mit betonter letzter Silbe s. Ges. § 52, Anm. 6. Olsh. § 250^{c}). Ez 26, 17, *impf.* יְהֻלַּל, gepriesen sein Ez 26, 17. Ps 78, 63: וּבְתוּלֹתָיו לֹא הוּלָּלוּ *seine Jungfrauen wurden nicht* (durch Hochzeitlieder) *gepriesen,* vgl. talm. הִלּוּלָא Hochzeit. Andere korrigieren הוּלָּלוּ = הֵילִילוּ *sie hielten keine Totenklage.*† Part. מְהֻלָּל preiswürdig (von Gott) Ps 18, 4. 48, 2. 96, 4. 145, 3 u. ö.

Hithpa. impf. יִתְהַלֵּל, *imp.* הִתְהַלְלוּ, *inf.* הִתְהַלֵּל, *ptc.* מִתְהַלֵּל — 1) gelobt werden Pr 31, 30. 2) sich rühmen 1 K 20, 11. Pr 20, 14: וְאֹזֵל לוֹ אָז יִתְהַלָּל *er geht weg, dann rühmt er sich* (seines guten Kaufs). Mit בְּ sich einer Sache rühmen Pr 25, 14. 27, 1. Ps 52, 3, bes. Gottes Ps 34, 3. 105, 3. Einmal mit עִם Ps 106, 5.

Derivate: תְּהִלָּה, מַהֲלָל, הִלּוּל vgl. die Eigennamen הִלֵּל, מַהֲלַלְאֵל, יְהַלֶּלְאֵל.

III. הלל syr. *Aph.* als Thoren behandeln, höhnen, spotten. Hängt viell. بَهْلُول (etwa für مَهْلُول) „Spötter, Thor", damit zusammen? doch findet sich auch بهل in dieser Bed.

Kal pt. pl. הוֹלְלִים (nach Olsh. § 254 *pt. Po.* ohne מְ) die Thoren, im ethischen Sinne, die Frechen, Gottlosen, Ps 5, 6.

73, 3. 75, 5; *impf.* תָּהֹלּוּ thöricht, übermütig sein.†

Piel הִלֵּל viell. Ps 10, 3, wie *Kal.*†

Po. impf. יְהוֹלֵל, *part. pass.* מְהוֹלָל, *causat.* zum Thoren machen Koh 7, 7. Dah. auch: als einen Thoren hinstellen, beschämen Hi 12, 17. Jes 44, 25: קֹסְמִים יְהוֹלֵל *als Thoren stellt er die Wahrsager hin.* *Poal part.* מְהוֹלָל unsinnig, eig. unsinnig gemacht Ps 102, 9: מְהוֹלָלַי *die gegen mich rasen* (wie קָמַי). Koh 2, 2. Doch ist an diesen Stellen viell. מְהוֹלֵל gemeint (vgl. auch Olsh. zu Ps 102, 9).

Hithpo. pf. 3. *pl.* הִתְהֹלָלוּ 1) unsinnig werden, sein. Jer 25, 16. 51, 7, rasen Jer 46, 9. Nah 2, 5: יִתְהוֹלְלוּ הָרֶכֶב *es rasen die Wagen.* Jer 50, 38: בָּאֵימִים יִתְהֹלָלוּ *cstr. praegn.: sinnlos trotzen sie auf die Götzen* (σεβάσματα). 2) sich unsinnig stellen 1 S 21, 14.†

Derivate: הוֹלֵלוֹת, הוֹלֵלוּת

הִלֵּל *N. pr. m.* Ri 12, 13. 15.†

הַלְלוּיָהּ s. הלל II *Pi.*

הלם nur noch im Jüd.-aram. Levy Nh. Wb. 1, 473; Lag. Anmerk. zu d. griech. Übers. d. Prov. 76 leitet ὅλμος, Mörser, davon ab.

Kal pf. f. הָלְמָה, 3. *pl.* הָלְמוּ, m. *Suff.* הֲלָמוּנִי, יֶהֶלְמֵנִי, *impf.* יַהַלְמוּן, m. *Suff.* הֲלֹם, *inf.* הֹלֵם, *part.* הוֹלֵם (für הוֹלֵם Ges. § 29, 3[b]) *pt. pass.* הֲלוּמֵי. — 1) schlagen, bes. mit dem Hammer, auch mit der Faust, *tundere* Ri 5, 26: הָלְמָה סִיסְרָא *sie schlug den Sisera.* Ps 74, 6. 141, 5. Pr 23, 35. Jes 41, 7: הוֹלֶם פָּעַם *der den Amboss schlägt.* Vom Stampfen des Rosshufes Ri 5, 22. Trop. (vom Weine) erschlagen, zu Boden werfen, bezwingen Jes 16, 8 *welche die Herrscher zu Boden warfen* (doch ist wohl mit Wellh. הָלְכוּ z. l.); *pass.* 28, 1 vgl. ἀνδροδάμαντα ῥιπὰν μελιηδέος οἴνου Boeckh, Pindari opera 2, 637, οἰνοπλήξ, *vino saucius,* auch im Arab. s. Ges. zu Jes 28, 1. — Über 1 S 14, 16 s. הֲלֹם.†

Derivv. הַלְמוּת, מַהֲלֻמּוֹת, vgl. d. *n. pr.* הֵלֶם (u. יַהֲלֹם).

הֲלֹם (arab. هَلُمَّ vgl. הַלְאָה u. הַלָּזֶה) *Adv.* des Ortes 1) hierher Ex 3, 5. Ri 18, 3. 1 S 10, 22. עַד־הֲלֹם bis hieher 2 S 7, 18. Auch 1 S 14, 16 wo וילך in הֲלֹם zu ändern ist: *hin und her* (LXX ἔνθεν καὶ ἔνθεν). 2) hier Gn 16, 13.

הֵלֶם *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

הַלְמוּת* *f.* Hammer Ri 5, 26 (wenn anders die abstrakte Endung *ûth* diese Bed. erlaubt, s. A. Müller, Königsberger Studien 1, 21).†

הַם* oder **הָם*** *N. pr.* Wohnsitz der Susim, im Gebiete der Ammoniter oder dessen Nachbarschaft zu suchen Gn 14, 5. Nach Sayce ZA 4, 393 durch eine keilinschriftliche Transskription aus עַמּוֹן entstanden.†

הֵם* oder **הֶמֶה*** nach Ges. = הָמוֹן; *pl. cstr.* Ez 7, 11: מֵהֶמֱהֶם für מֵהֲמֵיהֶם *von ihrer Menge* oder: *von ihren Gütern.* Aber der Text scheint verderbt (s. Cornill z. d. St.).†

הֵם und gleich häufig **הֵמָּה** (phön. המת, bibl.-aram. הִמּוֹ, הִמּוֹן, ar. هُمْ, in Nordafrika auch هُمَا u. هُمّا vgl. ZDMG 46, 356; ass. *šunu*; sonst vgl. Wright, Comp. gr. 105 f.) Pl. *m.* zu הוּא: *sie, ii,* αὐτοί, in allen Verbindungen des Singulars (s. הוּא). Zuweilen (inkorrekt) für das *Femininum* Sach 5, 10. Ruth 1, 22. Ct 6, 8 (Jes 30, 7 liegt ein Textfehler vor). Mit dem Art. הָהֵם u. הָהֵמָּה, mit Präff. בָּהֶם u. בָּהֵמָּה; כָּהֵם (2 K 17, 15 כָּהֶם) u. כָּהֵמָּה; מֵהֵמָּה.

הַמְּדָתָא *N. pr.* Vater des Haman Esth 3, 1. 10. 8, 5. 9, 10. 24.†

המה verw. נהם, המם, הום; vgl. talmudisch המי erregt, begierig sein; ar. همى hin und her irren (von Kamelen ohne Hirten), andererseits هَمَّ, همهم vom Knurren wilder Tiere.

Kal perf. pl. הָמוּ, *impf.* יֶהֱמֶה, *volunt.* אֶהֱמָיָה Ps 77, 4 (Ges. § 75, 6), *i. p.* יֶהֱמָיוּן, *inf.* כַּהֲמוֹת, *part.* הֹמֶה, הוֹמֶה, *f.* הוֹמָה u. הֹמִיָּה Pr 7, 11. 9, 13, הוֹמִיָּה Jes 22, 2; *pl.* הֹמוֹת u. הֹמִיּוֹת. 1) von tiefen Brusttönen des Zornes und der Klage mehrerer Tiere, als dem Brummen des Bären Jes 59, 11, dem Knurren der Hunde Ps 59, 7. 15, dem Girren und Gurren der Turteltauben Ez 7, 16, auch von Klagetönen der Menschen (Ps 55, 18, 77, 4), indem sie mit den Tönen der Tauben und Bären verglichen werden (Ez 7, 16. Jes 59, 11), wie auch mit den Klagetönen der Flöte Jer 48, 36. 2) vom

Rauschen der Zither Jes 16, 11 (viell. liegt auch Am 6, 5 in להם ein Derivatum dieses Wortes vor, vgl. הֶמְיָה), der Wogen des Meeres Ps 46, 4. Jes 17, 12. 51, 15. Jer 5, 22. 6, 23. 31, 35. 50, 42. 51, 55, einer grossen Volksmenge 1 K 1, 41. Ps 46, 7. 59, 7. 83, 3. Jes 17, 12. *Part.* Jes 22, 2 עִיר הֹמִיָּה die lärmende Stadt. הֹמִיּוֹת *die lärmenden,* poet. f. die lärmenden Strassen, oder nach and. Volksversammlungen Pr 1, 21. — Pr 20, 1: לֵץ הַיַּיִן הֹמֶה שֵׁכָר *Spötter ist der Wein und ein Tober* (d. i. Krakeeler) *hitziges Getränk.* Vgl. Sach 9, 15. 3) lärmend, stürmisch sich geberden Pr 7, 11. 9, 13. Ps 39, 7 *nur um Hauch* d. i. um nichts *machen sie Lärm.* 4) vom Toben im Innern der Seele, aus Angst, Trauer, Mitleid Ps 42, 6. 12. 43, 5: מַה־תֶּהֱמִי עָלָי *was tobst du in mir* (meine Seele)? Ps 55, 18. 77, 4 (vgl. zu הום *Hiph.*) Jer 4, 19: *es tobt in mir mein Herz, ich habe keine Ruhe* (h. vor Angst). 31, 20: *darum ist mein* (Jahves) *Inneres bewegt für ihn* (Ephraim), *ich will mich sein erbarmen,* vgl. Ct 5, 4. — Da הָמָה tiefe Töne musikalischer Instrumente (s. *no.* 1. 2) ausdrückt, so wird sympathische innere Bewegung demgemäss verbildlicht. Jes 16, 11: מֵעַי לְמוֹאָב כַּכִּנּוֹר יֶהֱמוּ *mein Inneres rauscht um Moab, gleich einer Zither.* Jer 48, 36.†

Derivate: הָם oder הָמֶה (?), הֶמְיָה, הָמוֹן, vgl. *N. pr.* הֲמוֹנָה.

הָמֶה* s. הָם*.

הֵמָּה s. הֵם.

הֲמוּלָּה s. הֲמֻלָּה.

הָמוֹן (St. המה) *cstr.* הֲמוֹן m. *Suff.* inkorrekt הֲמָנְכֶם Ez 5, 7 s. Olsh. § 215 d, 4 (Corn. l. הַמְרוֹתְכֶם) *pl.* הֲמֹנִים (Jo 4, 14. Ez 32, 20) *masc.* (als *fem.* nur Hi 31, 34) 1) Geräusch, z. B. des Regens 1 K 18, 41; des Gesanges Ez 26, 13. Am 5, 23; insbes. Getümmel einer Volksmenge 1 S 4, 14. 14, 19. Hi 39, 7. 2) daher Volksmenge selbst Jes 5, 13 f. קוֹל הָמוֹן Getöse einer Volksmenge Jes 13, 4. 33, 3. Dn 10, 6. הֲמוֹן גּוֹיִם Gn 17, 4. 5. הֲמוֹן עַמִּים Jes 17, 12 Menge Völker. הֲמוֹן נָשִׁים Menge Weiber 2 Ch 11, 23. Bes. von Kriegsheeren Ri 4, 7. Dn 11, 11. 12. 13. Auch: Wassermenge. Jer 10, 13. 51, 16. 3) überh. Menge (Jer 3, 23 Text zweifelh. s. Htz. und Orelli) namentlich von Besitzungen, Reichtum Ps 37, 16. Koh 5, 9. Jes 60, 5. 4) seelische Regung Jes 63, 15: הֲמוֹן מֵעֶיךָ von mächtig sich äusserndem Mitleiden, s. המה *no.* 4. — S. noch בַּעַל *no.* 6, *b.*

הֲמוֹנָה prophetischer Name einer Stadt im Thale der Niederlage Magogs Ez 39, 16 (anders Corn.).†

הֶמְיָה (St. המה) *cstr.* הֶמְיַת *f.* das Rauschen (der Harfe) Jes 14, 11.†

הֲמֻלָּה u. **הֲמוּלָּה** *f.* (wie es scheint, Nebenform zu הָמוֹן) Rauschen, Geräusch, s. v. a. הָמוֹן Ez 1, 24: בְּלֶכְתָּם קוֹל הֲמֻלָּה כְּקוֹל מַחֲנֶה *wenn sie giengen,* war *ein Geräusch wie das Getümmel eines Heerlagers* (s. aber Corn.) Jer 11, 16.†

המם verw. נהם, המה, הום.

Kal perf. הָמַם m. *Suff.* הֲמָמָם, 1. *ps.* הַמֹּתִי, *impf. cons.* וַיָּהָם, m. *Suff.* וַיְהֻמֵּם, *inf.* m. *Suff.* לְהֻמָּם — 1) aufregen, in Schrecken, Verwirrung setzen (den Feind), ihn zerstreuen. Bes. von Jahve Ex 14, 24. 23, 27. Jos 10, 10. Ri 4, 15. 1 S 7, 10. Ps 144, 6: שְׁלַח חִצֶּיךָ וּתְהֻמֵּם *wirf deine Pfeile und zerstreue sie,* die Feinde. Ps 18, 15. 2 S 22, 15 *Kt.* (*Kr.* וַיָּהֹם). 2 Ch 15, 6: אֱלֹהִים הֲמָמָם בְּכָל־צָרָה *Gott schreckt sie mit allerlei Bedrängnis.* 2) daher: ganz aufreiben, vertilgen Dt 2, 15. Esth 9, 24 (neben אִבַּד). Jer 51, 34. 3) mit Schreien antreiben, und dann freier: mit den Rädern des Dreschwagens als Obj. Jes 28, 28.†

הָמָן *N. pr. m.* Esth 3, 1 ff. (Vgl. Jensen WZKM 6, 70).

הֲמָנְכֶם s. zu הָמוֹן.

המס davon

הֲמָסִים (vgl. ar. هَشِيم dürres Gezweig, Barth ES 56) *m. pl.* Jes 64, 1, dürres Reisholz, Reisig.†

המר davon מַהֲמֹרֹת.

I. **הֵן** *Pron. pers.* der 3. Pers. *pl. fem.* *sie, eae, αὐταί*; biblisch nur mit Präfixen: בָּהֵן, לָהֵן, כָּהֵן, מֵהֵן, häufiger mit

—ֵ, s. Frensdorff, *Masora magna* 235. Das *Pron. sep.* lautet הֵ֫נָּה vgl. zu הוּא.

II. הֵן (aus הִנֵּה verkürzt, wie إِنْ aus إِنَّ; syr. ܗܳܐ s. ZDMG 40, 739; sab. הן) mit Makk. הֶן־ u. הֵן־. 1) *Adv.* oder *Interj.* mit hinzeigender Kraft: siehe! *en! ecce!* Gn 3, 22. 4, 14. 11, 6. 15, 3 u. ö. und (wie in der Mischna) bejahend Gn 30, 34. Noch häufiger ist jedoch הִנֵּה. — 2) Sofern הֵן auf eine Handlung als möglich hinweist, gewinnt es die Bed. einer Bedingungspartikel: *wenn* s. v. a. אִם *litt. A*, (ebenso bibl. aram. הֵן, palm. הן; das syr. ܐܶܢ will Nöld. ZDMG a. a. O., wie auch das arab. إِنْ *wenn*, mit אִם zusammenstellen), bes. im späteren Hebraismus 2 Ch 7, 13 (wo es mit אִם wechselt). Jes 54, 15. Jer 3, 1. Hi 12, 14. 23, 8. Lv 25, 20. Ex 8, 22. Hgg 2, 12, gewiss auch Jes 32, 1. — 3) in indirekter Frage *ob* Jer 2, 10, aber besser הֲנִהְיְתָה.

I. הֵ֫נָּה (arab. هُنَّ s. weiter Wright Comp. Gr. 105 f.) *Pron. pers. plur. fem.* sie, *eae* und *neutr. ea*, mit dem Art. beim *Nomen* הָהֵ֫נָּה diese 1 S 17, 28, nachdrücklich für *αὗται, ipsae* Gn 33, 6. 6, 2. מָה הֵנָּה Gn 21, 29. Vgl. weiter zu הוּא. Mit Präfixen: מֵהֵנָּה, לָהֵנָּה, בָּהֵנָּה, כָּהֵנָּה. Letzteres verdoppelt: כָּהֵנָּה וְכָהֵנָּה so und soviel 2 S 12, 8.

II. הֵ֫נָּה *Adv.* des Ortes (aus d. Adv. הֵן II mit dem ה—ָ der Richtung, wie שָׁמָּה aus שָׁם) *a*) hierher Gn 45, 8. Jos 3, 9. הֵנָּה וָהֵנָּה hierhin und dorthin Jos 8, 20. 1 S 20, 21: מִמְּךָ וָהֵנָּה *von dir hierherwärts*. עַד־הֵנָּה bis hieher Nu 14, 19. 2 S 20, 16, von der Zeit: bis jetzt Gn 15, 16. *b*) hier Gn 21, 23. הֵנָּה—הֵנָּה hier — dort Dn 12, 5. הֵנָּה וָהֵנָּה hier und dort 1 K 20, 40.

הִנֵּה (arab. إِنَّ vgl. הֵן, הֵא u. zum Äthiop. Dillm. 630), Gn 19, 2 הִנֶּה (m. folg. *Dag. f. conj.*) mit *Suff.* הִנְנִי, *i. p.* הִנֵּנִי Gn 22, 1. 11 u. הִנֶּנִּי 22, 7 siehe mich = siehe hier bin ich; 2. Pers. הִנְּךָ, הִנָּךְ; 3. Pers. הִנּוֹ, Pl. 1. Pers. הִנְנוּ Jos 9, 25, *i. p.* הִנֵּנוּ Hi 38, 35, הִנֶּנּוּ Gn 44, 16; 2. Pers. הִנְּכֶם; 3. Pers. הִנָּם. Interjektion: *siehe da!* (vgl. Ges. § 147, 2); vor einem vollständigen Satze Gn 1, 29. 16, 6. 37, 7. 40, 9. 16, mit *suff.* Gn 16, 11, bes. vor einem *part.* von dem, was man sofort ausführen wird Jes 3, 1. 7, 14. 17, 1. Jer 30, 10; mit Weglassung des Prädikates Gn 22, 7. Ex 24, 8. Am 7, 1, häufig m. *suff.*: hier bin ich Gn 22, 1. 27, 1. 18; mit Weglassung des Subjektes Gn 12, 19. 16, 14. 18, 9. Jes 29, 8. Ganz allein הִנֵּה für: hier bin ich! Hi 9, 19.

הֲנָחָה *f.* (*Nom. verbi* von *Hiph.* von נוּחַ Barth § 49 b 60), Ruheverstatten, Ruhe Esth 2, 18. LXX. Targ.: Erlassung des Tributs.†

הִנֹּם Gewimmer, nach ar. هَنَّ seufzen, wimmern (vgl. Graf zu Jer 7, 31), s. unter גַּיְ.

הֵנַע (wahrsch. falsche Vokalisation als *Hiph.* von נוּע; LXX *Ανα*) *N. pr.* Stadt in Mesopotamien, viell. *Ana* (عَانَة) am Euphrat (anders Frdr. Delitzsch, Parad. 279; nach Winckler, Alttest. Unters. 102 f. ganz zu streichen) Jes 37, 13. 2 K 18, 34. 19, 13.†

הֲנָפָה (*Nom. verbi* vom *Hiph.* v. נוּף wie הֲנָחָה), das Schwingen, Jes 30, 28, hier noch mit Verbalrektionskraft.†

הַס *i. p.* הָס schallnachahmende *Interj.*: still! wie unser *st! pst!* (gemeinar. هسّ) Hab 2, 20. Zeph 1, 7. Sach 2, 17. Ri 3, 19. Am 6, 10, *adv.* schweigend, Am 8, 3.† Daher:

הסה *Verb. departiculativum* (vgl. die ar. onomatop. Stämme هَسَّ leise mit sich reden, هَسْهَسَ rascheln, klirren, murmeln, هَسْهَسَة heimliche Rede).

Pi. imper. הַסּוּ Neh 8, 11 *schweiget!*†

Hiph. impf. וַיַּהַס schweigen machen, beruhigen, Nu 13, 30.†

הֲפוּגָה* (St. פוג s. Barth § 102[d]) nur *pl.* הֲפֻגוֹת *f.* das Nachlassen, Aufhören Thr 3, 49.†

הפך mischn. u. aram.; ar. أَفَكَ umkehren, verdrehen; assyr. *abâku* wenden, zerstören; vgl. ZAW 2, 311 f.

Kal perf. הָפַךְ, *impf.* יַהֲפֹךְ, *imp.* הֲפֹךְ, *inf. abs.* הָפוֹךְ, *cstr.* לַהֲפֹךְ, m. *Suff.* הָפְכִּי Gn 19, 21; וּלְהָפְכָהּ 2 S 10, 3, הָפְכְּכֶם (aber s. zu הָפַךְ) — 1) *trans.* umwenden,

Derivate ausser den 3 folgenden: תַּהְפֻּכוֹת, מַהְפֶּכֶת, מַהְפֵּכָה.

הֵפֶךְ (Barth § 78ᵃ Anm.) auch *i. p.* הָפֶךְ Ez 16, 34. *m.* 1) das Umgekehrte, Gegenteil Ez 16, 34. 2) die Verkehrtheit Jes 29, 16: הַפְכְּכֶם (so Baer n. Cod. Bab.; andere הָפְכְּכֶם) *o über eure Verkehrtheit!*†

הֲפֵכָה (Barth § 78ᵃ Anm. 92ᵃ) *f.* Untergang. Gn 19, 29.†

הֲפַכְפַּךְ (Barth § 146) *m.* gekrümmt, gewunden Pr 21, 8.†

הַצָּלָה (*nom. verbi* vom *Hiph.* von נצל, Barth § 60) *f.* Rettung Esth 4, 14.†

הַצְלֶלְפּוֹנִי *N. pr. f.* 1 Ch 4, 3.†

הֹצֶן Ez 23, 24 (Syr. Targ. Kimchi u. viele *Mss.* חֹצֶן), viell. das talmud. הוצן (Levy Nh. Wb. 1, 459) Garbe, Haufe. Eine Reihe von Textänderungen bei Htz. Smend, Corn. (letzterer nach LXX מִצָּפוֹן).†

הַר (phön. הר; als kanaanäische Glosse *harri* in dem *El-Amarna*-Briefe, Lond. Nr. 12; St. הרר) *m.* mit dem Art. הָהָר, mit d. End. *â* הָ֫רָה Gn 14, 10, mit d. Art. הָהָרָה; Pl. הָרִים, m. d. Art. הֶהָרִים *pl. cstr.* הָרֵי *poet.* הֲרָרֵי; mit *Suff.* הָרָיו, הָרֵי, הַרְכֶם, aber auch הֲרָרָם Gn 14, 6. הֲרָרִי Ps 30, 8. הֲרָרִי Jer 17, 3. הֲרָרֶיהָ Dt 8, 9. — 1) *Berg* sehr häufig. Als das Älteste und Festeste der Erde Ps 90, 2 u. ö. Die Berge als Kultusstätten Hos 4, 13 (dagegen liest Rob. Smith, Sem. 1, 324. Ez 18, 6. 11. 15. 22, 9 עַל הַדָּם nach 33, 25, gegen Corn.). Von einzelnen Bergen z. B. הַר גְּרִזִים; bes. הַר הָאֱלֹהִים od. הַר יהוה ist *a*) der Sinai Ex 3, 1. 4, 27. 18, 5. *b*) Zion Ps 24, 3, *mein Berg* Jer 17, 3, häufiger *der heilige Berg Gottes* (gew. in der Verb. הַר קָדְשִׁי, הַר קָדְשְׁךָ *mein, dein heiliger Berg*) Jes 11, 9. 56, 7. Ps 2, 6. 15, 1. 43, 3. Ob 16. Zeph 3, 11. Ez 20, 40. Vollst. heisst er הַר בֵּית יְהוָֹה Jes 2, 2. — 2) *coll. Berggegend, Gebirge* Gn 14, 10. Ps 68, 16. הַר יְהוּדָה das Gebirge Juda Jos 21, 11, auch vorzugsweise הָהָר Jos 10, 40. 11, 16, ἡ ὀρεινή Luc 1, 39. 65, הַר אֶפְרַיִם das Geb. Ephraims Jos 17, 15. 16. 18, הַר שֵׂעִיר s. zu שֵׂעִיר, הַר הַקֶּדֶם

umkehren 2 K 21, 13. Hos 7, 8. הֲפֹךְ יָדְךָ wende deine Hand, d. h. schwenke ab, wende um 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33, vgl. 2 K 9, 23. הָפַךְ עֹרֶף לִפְנֵי jem. den Nacken zukehren Jos 7, 8. *Intrans.* sich wenden 2 K 5, 26. 2 Ch 9, 12: וַתַּהֲפֹךְ וַתֵּלֶךְ *sie wandte sich und gieng;* dah. umkehren, fliehen (in der Schlacht) Ri 20, 39. 41. Ps 78, 9. — 2) umkehren, zerstören (eine Stadt), wie *evertere* Gn 19, 21. 25. Dt 29, 22. 2 S 10, 3, mit בְּ Am 4, 11. — 3) verwandeln, ändern m. *acc.* Jer 13, 23. Ps 105, 25. Lv 13, 55. Mit לְ in etwas verwandeln Ps 66, 6. 105, 29. Am 5, 7 f. 8, 10. Jer 31, 13, m. *Acc.* Ps 114, 8. Mit dem *Acc.* des Resultats (ohne direktes Objekt) Ex 10, 19. 1 S 10, 9. Lv 13, 10; zugleich mit אֶל Zeph 3, 9. *Intrans.* sich verwandeln, mit *Acc.* Lv 13, 3: וְשֵׂעָר בַּנֶּגַע הָפַךְ לָבָן *das Haar auf dem Male ist weiss geworden.* V. 4. 13. 20. — 4) verdrehen, z. B. die Worte jem. Jer 23, 36. Verkehrt, verdreht handeln Jes 29, 16 n. d. Lesart הָפְכְּכֶם s. הֶפֶךְ.

Niph. pf. נֶהְפַּךְ, *impf.* יֵהָפֵךְ, *inf.* נַהֲפוֹךְ, *pt. f. i. p.* נֶהְפָּכֶת 1) sich wenden, drehen Jos 8, 20 (vom Heere), mit לְ zu jem. Thr 5, 2 (in fremden Besitz kommen), auch mit עַל Jes 60, 5. 1 S 4, 19: נֶהֶפְכוּ עָלֶיהָ צִרֶיהָ *es kehrten sich gegen sie die Wehen,* d. h. überfielen sie, vgl. Dn 10, 16, mit בְּ gegen jem. Hi 19, 19: נֶהֶפְכוּ בִי *sie haben sich gegen mich gewandt.* — Pr 17, 20: נֶהְפָּךְ בִּלְשׁוֹנוֹ *wer sich windet mit seiner Zunge, versutus.* — 2) zerstört werden Jon 3, 4. — 3) verwandelt werden, mit לְ in etwas Ex 7, 15. Lv 13, 16. 17. 1 S 10, 6; mit dem Acc. Lv 13, 25. Insbes. *in peius mutari,* entarten Jer 2, 21, vgl. Ps 32, 4. Dn 10, 8.

Hoph. pf. (Barth § 78ᵃ Anm.) הָהְפַּךְ sich wenden, mit עַל gegen jem. Hi 30, 15.†

Hithpa. impf. תִּתְהַפֵּךְ, *pt.* מִתְהַפֵּךְ 1) sich wenden Gn 3, 24: חֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת *das sich wendende,* blitzende *Schwert* (vgl. Schwarzlose, die Waffen der alten Araber p. 174. 176). Von den Wolkenzügen Hi 37, 12. 2) sich verwandeln Hi 38, 14. 3) sich herabwälzen, rollen Ri 7, 13, vgl. *Hoph.*†

s. zu קֶדֶם. Auch ganz Kanaan als ein Bergland Dt 3, 25. Jes 57, 13. Ps 78, 54, im Pl. Jes 14, 25. 65, 9. — Städtenamen mit הַר sind: *a*) הַר חֶרֶס im St. Dan Ri 1, 35; viell. identisch mit עִיר שֶׁמֶשׁ, s. d. *b*) הַר יְעָרִים s. כְּסָלוֹן.

הֹר *N. pr.* zweier Gebirge 1) eines an der edomit. Grenze. Die Lage ist unbekannt; doch ist die Zusammenstellung mit d. Berge *Madara* im W. der *ʿAraba* (z. B. Trumbull, Kadesh 132 ff.) nicht unmöglich. Ganz falsch ist dag. die spätere Tradition, die *Hor* bei Petra sucht (vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 1893. 22 f.). Nu 20, 22—27. 21, 4. 33, 37—41. Dt 32, 50.† — 2) eines nordöstl. Armes des Libanon (*Ǧebel ʿakkar*, Bäd. Pal.³ 381) Nu 34, 7 f.†

הָרָא *N. pr.* einer Gegend des assyrischen Reiches 1 Ch 5, 26, wahrscheinlich *Media magna* (ar. العِرَاق العَجَمِىّ oder عِراقُ العَجَمِ), auch von seinen Gebirgen الجِبَال (Bergland), pers. كُوهِسْتَان (dass.) genannt. In d. LXX fehlt das Wort (nur Lagardes Ausg. hat *Ἀρραν*); in der Parallelstelle 2 K 17, 6. 18, 11 steht dafür עָרֵי מָדַי oder nach d. LXX הָרֵי מָדַי.†

הַרְאֵל Name des Brandopferaltares Ez 43, 15, wofür V. 15. 16 אֲרִיאֵל, s. d.†

הרג moabitisch (Meša-I. Z. 11. 16), sab. הרג (u. daher, wie es scheint, هَرَجَ) töten.

Kal perf. הָרַג, 3. *f.* m. *Suff.* הֲרָגָתַם, הֲרָגוֹ, *impf.* וַיַּהֲרֹג, יַהֲרָג, יַהֲרָג־, *imp.* הֲרֹג, *inf. abs.* הָרוֹג, הָרֹג, *cstr.* לַהֲרֹג, *pt.* הֹרֵג, *pass.* הֲרוּגִים, töten *a*) Menschen und zwar vom Totschlage unter Privatpersonen Gn 4, 8 ff. Ex 2, 14, vom Töten im Kriege Jes 10, 4. 14, 20. Jos 10, 11, desgl. vom Tode durch Schlangenbiss Hi 20, 16, durch die Pest Jer 18, 21, durch Gram Hi 5, 2. *b*) Tiere Jes 27, 1, dah. für: schlachten Jes 22, 13. *c*) dicht. selbst in Bezug auf Pflanzen Ps 78, 47: יַהֲרֹג בַּבָּרָד גַּפְנָם *er schlug mit Hagel ihren Weinstock nieder.* Vgl. *interfice messes. Virg. Georg.* 4, 330. Mit dem *Acc.*, aber auch mit לְ der Pers. 2 S 3, 30. Hi 5, 2, mit בְּ z. B. 2 Ch 28, 9: *ihr habt unter ihnen gemordet.* Ps 78, 31.

Niph. impf. יֵהָרֵג, *inf.* בֵּהָרֵג = בְּהֵהָ׳, *pass.* Ez 26, 6. 15. Thr 2, 20.†

Pu. הֹרַג dass. Jes 27, 7. Ps 44, 23.†

Derivate folgen.

הֶרֶג *m.* Mord, Würgen Jes 27, 7. 30, 25. Ez 26, 15. Esth 9, 5. Pr 24, 11.†

הֲרֵגָה *f.* das Schlachten, Würgen Jer 12, 3. צֹאן הַהֲרֵגָה die Schlachtschafe Sach 11, 4. 7. גֵּיא הַהֲרֵגָה das Würgethal Jer 7, 32. 19, 6.†

הרה nur hebr. u. assyr. *erû.*

Kal perf. הָרָה, *f.* in *P.* הָרָתָה, *impf.* תַּהֲרוּ, וַתַּהַר, *inf. abs.* הָרֹה, הָרוֹ, *pt. f.* הוֹרָה, *pl.* m. *Suff.* הוֹרַי Gn 49, 26 (s. u.), empfangen, schwanger werden und sein Gn 4, 1. 17. 16, 4. 21, 2. 25, 21. 29, 32. Mit לְ von jem. schwanger werden Gn 38, 18, mit מִן Gn 19, 36. Part. Gebärerin, Mutter Ct 3, 4. Hos 2, 7. Pl. Gn 49, 26 nach Targ. Vulg. *Eltern,* aber s. unter הוֹר; mit d. *Acc.* Nu 11, 12; metaph. Ps 7, 15: וְהָרָה עָמָל וְיָלַד שָׁקֶר *er gieng schwanger mit Mühsal und gebar Trug.* Hi 15, 35. Jes 33, 11. 59, 4.

Pu. הֹרָה empfangen sein. Hi 3, 3: *verflucht die Nacht, die sprach: ein Knäblein ist empfangen.*†

Po. הֹרָה *inf.* הֹרוֹ Jes 59, 13, gewiss in הָרוֹ zu ändern.†

Derivate: הֵרוֹן, הֵרָיוֹן, und

הָרֶה* (nach Lag. Übers. 49 *haraj*, s. aber Barth § 10ᶜ), *Adj.* nur *f.* הָרָה *cstr.* הָרַת, *pl. cstr.* הָרוֹת, m. *suff.* הָרוֹתֶיהָ, הָרוֹתֵיהֶם, einmal הָרִיּוֹתָיו (Hos 14, 1), schwanger Gn 16, 11. הָרָה לָלַת nahe dem Gebären, hochschwanger 1 S 4, 19. הֲרַת עוֹלָם ewig nicht gebärend Jer 20, 17. Pl. 2 K 8, 12. 15, 16. Hos 14, 1. Am 1, 13.

הֵרוֹן* (St. הרה s. v. a. הֵרָיוֹן) m. *Suff.* הֵרֹנֵךְ *m.* Schwangerschaft Gn 3, 16.†

הֲרוֹרִי 1 Ch 11, 27, s. חֲרוֹד.

הֵרָיוֹן (Barth § 197ᶜ. Lag. Übers. 200; St. הרה) *m.* Empfängnis und Schwangerschaft Ruth 4, 13. Hos 9, 11.†

הֲרִיסָה (St. הרס) *pl.* m. *Suff.* הֲרִסֹתָיו *f.* das Niedergerissene Am 9, 11.†

הֲרִיסוּת* (St. הרס) m. *Suff.* הֲרִסֻתֵךְ *f.* Zerstörung Jes 49, 19.†

הֹרָם *N. pr.* des kanaanit. Königs von Geser Jos 10, 33.†

הָרָם *N. pr. m.* 1 Ch 4, 8.†

הָרָם s. בַּיִת *litt. n.*

הַרְמוֹן* Am 4, 3 הַהַרְמוֹנָה nicht mehr zu erklären, vgl. Wellh. Skizzen 5, 77. ZAW 3, 102 u. die Kommentare.†

הָרַמִּים s. אֲרַמִּי.

הָרָן *N. pr.* 1) *m.* *a*) eines Bruders des Abraham Gn 11, 26—29. 31. *b*) 1 Ch 23, 9. 2) über בֵּית הָרָן s. בַּיִת *litt. n.*†

הֵרֹן s. הֵרוֹן.

הרס moab. (Meša-I. Z. 27), arab. هرس zerreissen, zerstossen.

Kal perf. הָרַס, *impf.* יַהֲרוֹס, אֶהֱרֹס, יֶהֶרְסוּ *i. p.* יַהֲרֹסוּ, m. *Suff.* יֶהֶרְסֵם; *imp.* הֲרֹס־, *m. Suff.* הָרְסֵהּ, *inf.* לַהֲרוֹס, *pt.* הֹרֵס, הָרוּס 1) einreissen *opp.* בנה Jer 24, 6. Mal 1, 4. Vom Niederreissen der Häuser, Mauern, Städte Ez 16, 39. 26, 4. 12. Thr 2, 2. 17, eines Altares Ri 6, 25. 1 K 18, 30. 19, 10. 14, Einreissen der Zähne Ps 58, 7; jem. herunterreissen von seinem Posten Jes 22, 19, (ein Reich) niederreissen = zerstören Pr 29, 4 (ein Volk) vertilgen Ex 15, 7. 2) einbrechen, durchbrechen Ex 19, 21: פֶּן יֶהֶרְסוּ אֶל־יְהוָה *damit sie nicht vordringen zu Jahve.* V. 24.

Niph. pf. 3. *f. i. p.* נֶהֱרָסָה, 3. *pl.* נֶהֶרְסוּ, *impf.* יֵהָרֵס, *pt. pl.* נֶהֱרָסוֹת niedergerissen werden Ps 11, 3. Jo 1, 17. Pr 11, 11. 24, 31. Jer 50, 15. Ez 30, 4. 36, 35 f., auch von Bergen Ez 38, 20, von einem Thale Jer 31, 40 s. zu עֵמֶק.†

Pi. impf. m. *Suff.* תְּהָרְסֵם, *inf.* הָרֵס, *pt.* m. *Suff.* מְהָרְסַיִךְ s. v. a. Kal *no.* 1. Ex 23, 24. Jes 49, 17.†

Derivate: הֲרִיסָה, הֲרִיסוּת.

הֶרֶס *m.* Jes 19, 18 (nach den meisten Mss. u. Ausg.; and.: חֶרֶס) Zerstörung; wahrscheinlich ist aber mit d. LXX צֶדֶק zu lesen (*Stadt*) *der Gerechtigkeit.*†

הֲרִסֻתֵךְ s. הֲרִיסוּת.

הֲרָרִי, הָרְרִי u. a. Formen s. unter הַר.

הָרָרִי 2 S 23, 11, הַהֲרָרִי v. 33. 1 Ch 11, 34 f., *n. pr.* ein Hararite, nach einem unbekannten Stamme.†

הָשֵׁם *N. pr. m.* 1 Ch 11, 34, wofür aber 2 S 23, 32 יָשֵׁן steht.†

הַשְׁמָעוּת (v. שָׁמַע *Hiph.*, Barth § 261[c]) *f.* das Verkündigen Ez 24, 26.†

הָשְׁפּוֹת s. אַשְׁפֹּת.

הִתּוּךְ (*Nom. abstr.* von נתך *Hiph.* Barth § 102[d]) *m.* Schmelzen Ez 22, 22.†

הִתְחַבְּרוּת s. חבר *Hithpa.*

הֲתָךְ *N. pr.* pers. Höfling Esth 4, 5 f. 9 f.†

התל ein sekundärer St., entstanden aus הֵתֵל dem *Hiph.* von תלל s. d. Der neue St. zeigt sich, nur in etwas veränderter Bed., in den Derivv. מַהֲתַלּוֹת, הֲתֻלִים, und in

Pi. impf. יְהַתֵּל בָּהֶם (nach Ges. § 53 Anm. 7. § 67 Anm. 8 ist diese Form *impf. Hiph.* von תלל ohne Synkope und mit aramaisierender Verdoppelung des ersten Radikals) verspotten 1 K 18, 27.†

הֲתֻלִים *m. pl.* Spöttereien Hi 17, 2.†

התת s. zu הות.

ו

Waw, der sechste Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen = 6.

Über die doppelte Bedeutung des Buchstabens als Konsonant und Vokalbuchstab gibt die Grammatik Auskunft (vgl. bes. Fr. Philippi in ZDMG 40, 639 ff., s. auch zu יְ). Als Konsonant ist er zu Anfang der Stammwörter sehr selten, da anlautendes ו nach einer Eigentümlichkeit der hebr. und aram. Sprache fast durchgängig in י übergegangen ist (Ges. § 69, 2); auch der *Verba* ע״ו mit konsonantischem ו (wie in חור) und ל״ו (wie שָׁלַו) gibt es

wenige. Vgl. Wright, Comp. Gr. 69—73. — Über den Übergang von ו in ה s. unter ה.

וְ (gemeinsemitisch) urspr. *wa*, welcher Vokal sich zeigt: vor consecut. Impf., vor einem Buchstaben mit *Hateph pataḥ*, und als *â* in den meisten Fällen vor einer Tonsilbe; vor *Hateph segol* verwandelt sich dies *a* in *Segol*, vor *Hateph kameṣ* in *Kameṣ*. Sonst lautet es וְ und vor בּמפ und Buchstaben mit einfachem *Schwa* וּ (ausgenommen vor יְ, mit welchem es zu וִי wird). Vgl. weiter Ges. § 104, 2, Anm. — *Conj.*: *und*. Diese ausserordentlich häufige Partikel zeigt aber, bei der einfachen, mehr neben- als unterordnenden Satzverbindung im Hebr., sehr verschiedene Nüancen der Verbindung an (vgl. Ges. § 154). Eigentlich und am häufigsten ist es

1) kopulativ, und reiht sowohl einzelne Wörter (הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Gn 1, 1), als auch ganze Sätze (z. B. אֶנָּחֵם וְאִנָּקְמָה Jes 1, 24) aneinander. Wenn drei, vier oder mehr Wörter verbunden werden sollen, so steht die *Copula* entweder zwischen allen Gn 7, 21. Dt 14, 26. Jes 51, 19, oder (wenn es drei sind) zwischen den beiden letzten Gn 13, 2, (wenn es fünf sind) vor den drei letzten 2 K 23, 5, seltener, wenn es drei sind, nur zwischen den beiden ersten Ps 45, 9. Hi 42, 9. Jes 1, 13. Korrelativ: וְ — וְ *et* — *et*, sowohl — als auch Ex 21, 16: *wer einen Menschen stiehlt*, וּמְכָרוֹ וְנִמְצָא בְיָדוֹ *sowohl wenn er ihn verkauft, als wenn er bei ihm gefunden wird, der soll sterben*. Lv 5, 3. Dt 24, 7. Ps 76, 7. Dn 1, 3. 8, 13. Hi 34, 29. Jes 17, 8. — Bei der W o r t v e r b i n d u n g insbes. steht es *a*) in steigerndem Sinne, wie unser *auch* 2 Ch 27, 5. Koh 5, 6. Hos 8, 6. — *b*) in mitbefassendem Sinne, also das dem ar. واو المَعِيَّة (Zamachšarî, Mufaṣṣal, ed. Broch p. יד, de Sacy, *gramm. ar.* 2. éd. I, § 1211) entsprechende ו des Zubehörs, wie in Jes 42, 5 הָאָרֶץ וְצֶאֱצָאֶיהָ *die Erde samt ihren Gewächsen*. Jes 7, 1. Ri 6, 5. 2 Ch 2, 3. — *c*) öfter *erklärend* für *und zwar* (*isque, et quidem*) Dn 1, 3: *aus den Israeliten und zwar aus königlichem Geschlechte*. 8, 10. Ri 10, 10. 1 S 17, 40. Jes 57, 11. Jer 15, 13. Pr 3, 12. Thr 3, 26. Am 3, 11. 4, 10. Sach 9, 9. Koh 8, 2. Dagegen liegt 1 S 28, 3 wohl ein Textfehler vor, s. Driver. — *d*) so, dass das zweite *Nomen* sich dem Sinne nach als Genetiv unterordnet (ἓν διὰ δυοῖν) Gn 3, 16: *gross machen will ich deine Beschwerden und deine Schwangerschaft* für: die Beschwerden deiner Schwangerschaft. — *e*) Zuw. für *oder*. Ex 21, 17 *wer Vater und Mutter verflucht*, wo auch schon der Fluch der einzelnen als sträflich bezeichnet sein soll. — Bei der S a t z v e r b i n d u n g steht es *aa*) am häufigsten *fortschreitend*, die Prädikate verbindend: *und, und da, und dann*, dah. *bb*) vor dem Nachsatze: *da*, mit vorhergegangenem אִם (*Waw apodosis*, Ges § 143 b, Anm. 2). Gn 13, 9: אִם־הַשְּׂמֹאל וְאֵימִנָה וְאִם הַיָּמִין וְאַשְׂמְאִילָה *wenn links* (du gehst), *da* (so) *will ich rechts gehn, wenn rechts, da will ich links gehn*. Ri 4, 20. Ps 78, 34. Ebenso nach Zeitbestimmungen Ex 16, 6: עֶרֶב וִידַעְתֶּם *am Abende, da sollt ihr erfahren*. Gn 3, 5: *an dem Tage, wo ihr davon esset*, וְנִפְקְחוּ עֵינֵיכֶם *da werden eure Augen aufgehn*. Pr 24, 27: אַחַר וּבָנִיתָ בֵיתֶךָ *nachher, da baue dein Haus*. Gn 2, 4. 5. 40, 9. 48, 7. Überhaupt nach sogen. absoluten *Casus* Hi 36, 26: שָׁנָיו וְלֹא־חֵקֶר *seine Jahre, da ist kein Ergründen* f. seine Jahre, die sind nicht zu zählen. 2 S 15, 34: עֶבֶד אָבִיךָ וַאֲנִי מֵאָז *Knecht deines Vaters, das war ich früher*. Hierher gehört nach einigen Gn 49, 25: מֵאֵל אָבִיךָ וְיַעְזְרֶךָּ וְאֵת שַׁדַּי וִיבָרְכֶךָּ *vom Gotte deines Vaters, er helfe dir, und mit dem Allmächtigen, er segne dich* (s. aber Dillm. z. St.) Pr 23, 24. — *cc*) Regelmässig steht וְ vor *Perf.* u. *Impf.* des Verb. so, dass es den Fortschritt der Handlung unter dem Gesichtspunkte der *Folge* darstellt (*Waw consecutivum*). Vor dem *Impf.* nimmt es dann die verstärkte Form וַ· od. וָ (vor Guttur.) an. S. über die durch das ו *consec.* bedingten Formveränderungen des Vb. Ges. § 49. Böttch. § 971 ff., Lag. Übers. 213; über Bed. und Gebrauch des *Pf. consec.* Ges. § 112, des *Impf. cons.* § 111, über beide Böttch. § 975 ff. Nicht bloss auf der Siloah-, sond. auch der Meša-I. Z. 3. 5. 6 u. ö.

findet sich das ו *cons.* mit der dem Hebr. charakteristischen Tempusfolge, während die phön. Inschrr. keine Spur davon erkennen lassen. Dagegen ist das ו *cons.* m. Perf. von D. H. Müller im Sab. nachgewiesen worden, ZDMG 30, 702. — *dd*) Steigernd: *auch, und selbst* steht וְ sicher 2 S 1, 23: *Saul und Jonathan, die geliebten . . . . in ihrem Leben* וּבְמוֹתָם לֹא נִפְרָדוּ *auch im Tode sind sie nicht geschieden.* Andere Stellen sind zweifelhaft. Keinesfalls aber sind hierher die sogen. Zahlensprüche zu ziehen (wie Hi 5, 19. Pr 6, 16. 30, 18 ff. 21 ff. 29 ff. Am 1, 3. 6. 9. 11), in denen die Steigerung in der wachsenden Zahl ihren Ausdruck findet (Ges. § 134, 6, Anm.). — *ee*) ebenfalls in steigerndem Sinne vor Folgerungssätzen für *also, darum* (im Deutschen reicht man meistens mit *da* aus). Ez 18, 32: *ich will nichtden Tod des Sünders . . .* וְהָשִׁיבוּ וִחְיוּ *so kehret denn um und ihr sollt leben.* In diesem Sinne selbst zu Anfang einer Rede, wenn sie eine Folgerung aus etwas Vorhergehendem enthält Ex 2, 20: *und er sprach zu seinen Töchtern* (die die Ankunft Moses gemeldet hatten): וְאַיּוֹ *und wo ist er?* 2 K 4, 41: *und er sprach* וּקְחוּ קֶמַח *da (so) holt Mehl,* näml. *quae cum ita sint.* Ps 4, 4: וּדְעוּ *so wisset denn.* 2 10: וְעַתָּה מְלָכִים *nun denn (itaque), Könige.* 2 S 24, 3. Jes 47, 9. 58, 2. Sach 2, 10. Vgl. Ewald § 348, a. *ff*) Bei Vergleichungen (das sogen. *Waw adaequationis* Ges. § 161) *und so, sowie,* z. B. Hi 5, 7: *der Mensch ist zum Unheile geboren, sowie die Feuerfunken in die Höhe fliegen.* 12, 11. 14, 12. 19. 34, 3. Pr 25, 20. 25. 26, 7 (dagegen kaum 1 S 12, 15 s. Driver). So im Arab., bes. in Sprichwörtern, wie: *die Kaufleute und die Hunde von Seleucia sc.* sind sich ähnlich.

2) dient das וְ dazu, Sätze einzuführen, die in dem Sinne zur näheren Bestimmung des Vorhergehenden dienen, dass wir sie relativ gestalten, wie Hi 29, 12: *dem Vaterlosen* וְלֹא עֹזֵר לוֹ *dem kein Helfer ist.* Jes 10, 10 u. ö. Dah. führt dann וְ überh. Verhältnis-, Zustands-, Umstandssätze ein (das ar. واو الحال; Ges. § 141, 2, Anm. 2. 142, 1, Anm. 1), wie Ri 13, 9 *er kam zu ihr* וְהִיא יֹשֶׁבֶת *während sie sass.* Nicht selten steht ein solcher Satz vor dem Hauptsatze z. B. Gn 38, 25. 44, 3. 1 S 9, 11. Solche Verhältnissätze drücken häufig — *a*) einen Gegensatz gegen das Vorhergehende aus, in welchem Falle wir וְ durch *und doch, da doch* wiedergeben müssen, wie Ri 16, 15: *warum sagst du, du liebest mich,* וְלִבְּךָ אֵין אִתִּי *und doch ist dein Herz nicht mit mir?* Hi 6, 26. Gn 20, 3: *siehe du wirst sterben um des Weibes willen, das du genommen,* וְהִוא בְּעֻלַת בָּעַל *da sie doch verheiratet ist,* bes. häufig mit dem folg. Personalpronomen וְאָנֹכִי da ich doch Gn 15, 2. 18, 13. 27, וְאַתָּה da du doch Ps 50, 17, וְהוּא da er doch Jes 53, 7, וְאַתֶּם da ihr doch Gn 26, 27. Oft ist der erste Satz weggelassen, so dass die Rede sofort mit dem Gegensatze anfängt, z. B. Jes 3, 14. Ps 2, 6. Dann auch vor solchen Sätzen, die wir durch *andernfalls, entgegengesetzten Falls, sondern (alioquin)* einleiten, wie Hi 6, 14. Ps 51, 18. 143, 7. — *b*) können die Verhältnissätze den Grund angeben, wo wir deutlicher *da* oder *denn* sagen würden; z. B. Ps 7, 10: וּבֹחֵן לִבּוֹת וּכְלָיוֹת *da du Herzen und Nieren prüfest.* 60, 13: *gib uns Hilfe aus der Bedrängnis,* וְשָׁוְא תְּשׁוּעַת אָדָם *da eitel ist der Menschen Hilfe.* 55, 20.

3) vor Sätzen, die einen Zweck anzeigen: *dass, auf dass,* mit dem *Impf.,* bes. dem *Jussiv* u. *Voluntativ* (s. Ges. § 165. 166). Jes 13, 2. Hi 10, 20. Gn 42, 34, *so dass* 1 K 22, 7. Jes 41, 26; od. von der Folge: so dass in Folge davon 40, 25.

וְדָן *N. pr.* eines arab. Ortes Ez 27, 19: nach Glaser, Skizze 2, 428—430 *Waddân* ungefähr in der Mitte zw. *Medîna* u. *Mekka;* der Text ist aber unsicher, s. Smend u. Corn. z. St.†

וָהֵב Nu 21, 14; wahrsch. *N. pr.* einer amoritischen Festung. Dag. LXX *Ζωοβ,* vgl. Dillm. z. St. Lag. Übers. 54.†

וָו *pl.* וָוִים, וָוֵי *m.* Nagel, Haken, nur im Ex (26, 32. 37. 27, 10 f. u. ö.), von den Haken, an welche die Vorhänge der Stiftshütte gehängt wurden.

וָזָר *m.* Pr 21, 8 gewöhnl.: Schuldbelasteter (nach وَزَرَ ein Verbrechen auf sich laden);

nach Barth ES 11: der Verkehrte, Unehrliche (nach وَزَرَ krumm sein).†

וַיְזָתָא *N. pr. m.* Esth 9, 9.†

ולד s. v. a. יָלַד gebären (s. d.). Davon

וָלָד (arab. وَلَد, sab. ולד; nach Barth § 108ᵇ urspr. ein Abstraktum) *m.* Kind Gn 11, 30. Ebenso 2 S 6, 23 *Kt.* (*Kr.* יֶלֶד).†

וַנְיָה *N. pr. m.* Esr 10, 36.†

וָפְסִי *N. pr. m.* Nu 13, 14.†

וַשְׁנִי *N. pr. m.* 1 Ch 6, 13.† Wahrsch. muss der hier überhaupt schadhafte Text gebessert werden.

וַשְׁתִּי (vgl. Jensen WZKM 6, 70) *Waschti,* Gemahlin des Xerxes Esth 1, 9. 11 f. 15. 16. 17. 19. 2, 1. 4. 17.†

ז

Zain, זַיִן, als Zahlzeichen 7. In der LXX wird es durch ζ, bei Hier. durch *z* wiedergegeben, vgl. ZAW 4, 67, aber auch unt. zu זַבְדִּיאֵל, זַבְדִּי. Im Arab. entsprechen ihm zwei Buchstaben von verschiedener Aussprache, ذ (das weiche engl. *th*) und ز (das französ. *z*), z. B. ذَبَحَ זָבַח schlachten; dagegen زَرْع זֶרַע Same. Im ersteren Falle geht es im Aram. in ד über; im letzteren bleibt auch hier das ז dah. דְּבַח, ܕܒܰܚ schlachten; זְרַע ܙܪܰܥ säen u. s. w. Vgl. den Buchstaben ד u. Kautzsch, Aram. Gr. § 10, 1, Anm. a, u. üb. d. Lautverschiebungsgesetz f. Zischlaute u. Dentale Philippi ZDMG 33, 26 ff. u. 67. Hommel, Jagdinschrr. 30 ff. Fränkel, Die aram. Fremdww. im Arab. (Leiden 1886) XII ff. Wright, Comp. Gr. 57 f. Doch hat das alt-aram. noch bisweilen ז für ד = ذ, und im Mand. steht öfters ז für ד (Nöld. Mand. Gr. 43). D. Assyr hat in beiden Fällen *z.*

Verw. ist das ז *a*) mit ץ, vgl. זָעַק u. צָעַק schreien; עָלַז u. עָלַץ frohlocken; זָהָב Gold und צָהֹב goldgelb; זרב und צרב; זער u. צער; זרר u. צרר (bei Gutturalen u. ר); *b*) mit ס, שׂ: עלז, עלס frohlocken; phön. סכר für זכר; כנס ar. كنز; סבל ar. زبل; בָּזָה syr. ܒܣܳܐ verachten. Vgl. weiter Barth ES 50 f.

I. **זְאֵב** (arab. ذِئْب, aram. דִּיב ܕܺܐܒܳܐ, assyr. *zîbu,* Wolf, äth. ዝእብ፡ Hyäne, Lag. Übers. 58; zur Form vgl. כְּאֵב für *ki'b* Barth § 21ᶜ) *pl.* זְאֵבִים, זְאֵבֵי *m.* der Wolf Gn 49, 27. Jes 11, 6. 65, 25. Jer 5, 6. Ez 22, 27. זְאֵבֵי עֶרֶב Wölfe, die Abends auf Raub ausgehn Hab 1, 8. Zeph 3, 3.†

II. **זְאֵב** *N. pr.* eines midianitischen Fürsten Ri 7, 25. 8, 3. Ps 83, 12.† Vgl. das phön. *N. pr.* זיבקם.

זֹאת diese, *fem.* von זֶה s. d.

זבב davon זְבוּב.

זבד aram. זבד ܙܒܰܕ, ar. زبد schenken (vgl. Wetzstein, Ausgewählte Inschrr. 353).

Kal perf. m. *suff.* זְבָדַנִי schenken, beschenken Gn 30, 20, nach LXX Targ. u. a.†

Derivv.: זֶבֶד vgl. d. Eigennamen זָבָד, זְבוּדָה, זָבוּד, זְבַדְיָהוּ, זְבַדְיָה, זַבְדִּיאֵל, זַבְדִּי, (זְבִידָה), אֶלְזָבָד, יוֹזָבָד, יְהוֹזָבָד.

זֶבֶד *m.* Geschenk Gn 30, 20.†

זָבָד *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 36 f. 2) 1 Ch 7, 21. 3) 1 Ch 11, 41. 4) 2 Ch 24, 26. In der Parallelstelle 2 K 12, 22 steht יוֹזָכָר. 5—7) Esr 10, 27. 33. 43.†

זַבְדִּי *N. pr. m.* 1) Jos 7, 1 (in der Parallelstelle 1 Ch 2, 6 זִמְרִי) V. 17 f. 2) 1 Ch 8, 19. 3) 1 Ch 27, 27. 4) Neh 11, 17.† Vgl. die palm. *N. pr.* זבדא, זבד Σάβδας, sab. *n. l.* זבד.

זַבְדִּיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 27, 2. 2) Neh 11, 14. Vgl. Σαβδιήλ 1 Makk 11, 17 u. die palm. *N. pr.* זבדלא Σάβδελα, זבדבול, נבוזבד, זבדעתא.

זְבַדְיָה später זַבְדִּי, Zebedäus (Ζεβεδαῖος) *N. pr. m.* mehrerer Personen 1 Ch 8, 15. 17. 12, 7. 27, 7. Esr 8, 8. 10, 20.†

זְבַדְיָהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 2. 2) 2 Ch 17, 8. 3) 2 Ch 19, 11.†

זְבוּב (arab. ذُبَاب *coll.*, assyr. *zumbu*, aram. דִּבָּבָא ܕܶܒܳܒܳܐ; zur Ableitung vgl. Levy Nh. Wb. 1, 438b. Nöld. Mand. Gr. 102) *m.* Fliege, Bremse Jes 7, 18. Koh 10, 1: זְבוּבֵי מָוֶת todbringende d. h. giftige Fliegen. בַּעַל זְבוּב Fliegenbaal, eine Orakelgottheit der Ekroniter, 2 K 1, 2. 3. 6. 16; nach einigen ein *Deus averruncus muscarum*, ähnlich dem *Ζεὺς Ἀπόμυιος* (*Pausan.* 5, 14, 2), oder dem *Deos Myiagros* (*Solin c.* 1); vgl. Bibl. HW., Art. Beelzebub, u. Baudissin in Th. R. E. 2, 209 f. Nach Baethgen, Beiträge 25, der Gott, dem die Fliegen heilig sind.

זָבוּד *N. pr. m.* 1) 1 K 4, 5. 2) Esr 8, 14 *Kt.*, *Kr.* זַכּוּר. Vgl. d. palm. *n. pr.* זבידא. Talm. זבוד als *n. l.*

זְבוּדָּה *N. pr. f.* 2 K 23, 36 *Kr.*, *Kt.* זְבִידָה.† Vgl. syr. ܙܒܝܕܐ.

זְבֻלוּן, **זְבוּלֻן**, **זְבוּלוּן** *N. pr.* 1) Sohn Jakobs, von der Lea, vgl. die Namenerklärung Gn 30, 20; 2) der Stamm Sebulon, dessen Grenzen Jos 19, 10—16 verzeichnet werden. Vgl. Gn 49, 13. Dt 33, 18. Ri 5, 14. 18. Jes 8, 23. Das *Nomen gentil.* ist זְבוּלֹנִי Nu 26, 27. Ri 12, 11 f.

זבח mischn., phön. זבח, ar. ذَبَحَ, sab. דבח, aram. ܕܒܰܚ, דְּבַח, äth. ዘብሐ: vgl. Lag. Mittheilungen 2, 29 (assyr. in *zîbu*, Schlachtopfer).

Kal perf. זָבַח, *impf.* תִּזְבַּח, וַיִּזְבַּח, *imp.* זְבַח, *inf.* זְבֹחַ, *pt.* זֹבֵחַ. — 1) schlachten 1 S 28, 24. 1 K 19, 21. Ez 39, 17. 2) insbes. zum Opfer schlachten, *opfern* m. *Acc.*, besonders זָבַח זֶבַח, z. B. Gn 31, 54. 1 S 2, 15. Dagegen Hos 13, 2: זֹבְחֵי אָדָם *opfernde Menschen.* M. לְ (1 S 15, 15. 1 K 8, 63) u. לִפְנֵי (ebend. V. 62. 2 Ch 7, 4) dessen, dem geopfert wird.

Pi. pf. זִבַּח, *pl. i. p.* זִבֵּחוּ, *impf.* יְזַבֵּחַ, וַיְזַבַּח, *inf.* לְזַבֵּחַ, *pt.* מְזַבֵּחַ — s. v. a. *Kal no.* 2. 1 K 12, 32. 2 K 12, 4, meistens iterativ vom häufigen Opfern (ar. ذَبَّحَ) 1 K 3, 2. 3. 11, 8. Hos 4, 13 f. 11, 2. Hab 1, 16 u. ö.

Derivate: מִזְבֵּחַ und

I. **זֶבַח** (im Phön. auch von unblutigen Opfern, Rob. Smith, Sem. 1, 205) *i. p.* זָבַח mit *Suff.* זִבְחִי Pl. זְבָחִים, זִבְחֵי, einmal מִמִּזְבְּחוֹתָם Hos 4, 19 (LXX aber מִמִּזְבְּחוֹתָם *wegen ihrer Altäre*) *m.* 1) Schlachtung, Schlachtfest Ez 39, 17. Jes 34, 6, eine Mahlzeit von Geschlachtetem Pr 17, 1: זִבְחֵי־רִיב *Mahlzeiten, wobei es Zank gibt.* 2) *Schlachtopfer*, Hos 3, 4. 6, 6, meistens mit d. Verb. זבח, seltener m. הִקְרִיב Lv 7, 16, עָשָׂה Nu 6, 17. 1 K 12, 27, עָבַד Jes 19, 21. Das Blut des זֶבַח Dt 12, 27, das Fett Dt 32, 38. עֲלֵי זֶבַח Ps 50, 5 unter Opfern. Es bildet einen Gegensatz teils zur unblutigen Gabe (מִנְחָה) 1 S 2, 29. Ps 40, 7, teils zur עוֹלָה Brandopfer, dann diejenigen Schlachtopfer umfassend, die nicht ganz auf den Altar kamen, als Sünd-, Schuld- u. Dankopfer Ex 10, 25. Lv 17, 8. Nu 15, 5. זֶבַח שְׁלָמִים Dankopfer Lv 3, 1. 4, 10 u. s. w. Vgl. weiter zu שְׁלָמִים und תּוֹדָה. Der doppelte Gegensatz Jer 17, 26. Übertragen: Jubelopfer, Lobopfer, für Jubel, Lob, Ps 27, 6. 107, 22. זבח פסח Ex 12, 27 Passaopfer. זֶבַח הַיָּמִים jährliches Opfer 1 S 1, 21. 20, 6. זֶבַח מִשְׁפָּחָה Familienopfer 20, 29, vgl. 9, 12. 13. 16, 3.

II. **זֶבַח** *N. pr.* eines midianit. Königs Ri 8, 5—21. Ps 83, 12.†

זַבַּי (palm. u. nab. זבי *Ζαββαιος*) *N. pr. m.* Esr 10, 28, auch Neh 3, 20 *Kt.*, vielleicht verschrieben aus זַכַּי Esr 2, 9. Neh 7, 14.†

זְבִידָה s. זְבוּדָּה.

זְבִינָא *N. pr. m.* Esr 10, 43.†

זבל wahrscheinlich mit זְבֻל, Wohnung, zusammenhängend (s. Nöld. ZDMG 40, 729 u. Guyard, Journ. asiat. 7. série 12, 224. 13, 100, gegen Del. Proll. 62 f.), ein, wie es scheint, spezifisch hebräisches Wort (im Aram. u. Arab. bedeutet ܙܒܠܐ, زِبْل Dünger, Mist).

Kal impf. m. *suff.* יִזְבְּלֵנִי Gn 30, 20 (als Erklärung des Namens זְבוּלוּן) nun wird *mein Mann bei mir wohnen* (m. *Acc.* wie גּוּר Ps 5, 5, יָשַׁב Gn 4, 20).†

Vgl. זְבֻל, זְבוּלוּן (u. zu אִיזֶבֶל).

I. **זְבֻל** (immer *def.* s. zu זבל) m. *â* זְבֻלָה Hab 3, 11, *m.* Wohnung, bes. von der Wohnung Gottes 1 K 8, 13. 2 Ch 6, 2.

Jes 63, 15. Ps 49, 15 (nicht mehr verständlich, vgl. Baethgen); Hab 3, 11 *Sonne und Mond stehn still in ihrer Wohnung,* ohne sichtbar aufzugehn.†

II. זְבֻל *N. pr. m.* Ri 9,28. 30. 36. 38. 41.†

זְבֻלוּן s. זְבוּלוּן.

זָג *m.* Nu 6, 4 nach Ges. Thes. 403. 527 die äussere, durchsichtige Haut der Weinbeeren, von זגג, זוג läutern, eine weichere Form für זקק (Fränkel 64); nach Dillm. die feinen Spitzen der Ranken (vgl. زُجّ Spitze), auch jetzt eine beliebte Speise der Araber.†

זֵד (von זיד Barth § 9b. 78a) *pl.* זֵדִים *m.* übermütig, und dann: frech, frevelhaft, gottvergessen Jes 13, 11. Jer 43, 2. Mal 3, 15. 19. Ps 19, 14. 86, 14. 119, 21. 51. 69. 78. 85. 122. Pr 21, 24.†

זָדוֹן *st. cstr.* זְדוֹן (nach falscher Analogie Barth § 197b. Lag. Übers. 204; St. זוד) m. *Suff.* זְדֹנְךָ *m.* Übermut Pr 11, 2. 13, 10. Jer 49, 16. Ob 3. Dt 17, 12.

זֶה (Siloah-I. זה, phön. ז, אז, arab. ذا, aeth. ዘ:, altaram. ז [ZDMG 47, 99], aram. ד als Relativ., demonstr. erweitert דֵּן wie phön. זן; s. weiter Wright, Comp. Gr. 108 f.) allgemeines Zeigewort, insbes. 1) *Pron. demonstr. dieser, diese, dieses,* und dann mit Fem. זאת (auch auf d. Meša-I.), seltener זֹה, זוֹ (s. d.), einmal זֹאתָה Jer 26, 6 *Kt., comm.* זוּ (s. d.), Pl. אֵל, אֵלֶּה (s. d.): זֶה auch neben einem *fem.* שִׁבְעָתֵךְ הַזֶּה Jos 2, 17, vgl. auch Ri 16, 28. — Es steht teils selbständig, teils adjektivisch mit dem Substantiv verbunden. Im letztern Falle gew. mit dem Art. nachgesetzt, als הַדָּבָר הַזֶּה dieses Wort, בַּיּוֹם הַזֶּה an diesem Tage Gn 7, 11, seltener ohne Art. vorangestellt, wie Esr 3, 12: זֶה הַבַּיִת dieses Haus (vgl. דְּנָה חֶלְמָא dieser Traum Dn 4, 15, هٰذَا الكِتَابُ τοῦτο τὸ βιβλίον).

Hiernach sind auch Fälle zu beurteilen, wie Ex 32, 1 (זֶה משֶׁה), Jos 9, 12 (זֶה לַחְמֵנוּ), wo לַחְמֵנוּ, משֶׁה als erläuternde Appositionen (Permutative) aufzufassen sind: *dieser da, nämlich M.*; *dies hier, unser Brot,* vgl. *no.* 3. Anders natürlich, wenn זֶה vorausgeschicktes Präd. eines Nominalsatzes ist, wie Ex 35, 4: זֶה הַדָּבָר *dies* (ist) *das Wort.* — Wie οὗτος, *hic* stehn זֶה, זאת für das dem Orte und der Zeit nach Gegenwärtige und vor Augen Liegende. Gn 38, 28: *dieser wurde zuerst geboren.* Jes 29, 11: קְרָא־נָא זֶה *lies einmal dieses.* 23, 7: הֲזֹאת לָכֶם עַלִּיזָה *ist diese* (Stadt) *die sonst so fröhliche?* בַּיּוֹם הַזֶּה an diesem Tage = am gegenwärtigen Tage, heute Lv 8, 34. Jos 7, 25. 1 S 11, 13. 1 K 2, 26 (versch. v. בַּיּוֹם הַהוּא an jenem Tage), עַד הַיּוֹם הַזֶּה bis auf den heutigen Tag Gn 32, 33, כַּיּוֹם הַזֶּה wie es heutigen Tags ist (s. יוֹם), בַּדּוֹר הַזֶּה in diesem Zeitalter Gn 7, 1. Im erzählenden Stile wird auch das eben Erwähnte als gegenwärtig gedacht, z. B. Gn 5, 29: *er nannte seinen Namen Noah und sprach: dieser* (זֶה) *wird uns trösten.* 7, 11: *am siebzehnten Tage des Monats* בַּיּוֹם הַזֶּה *an diesem Tage.* V. 13: בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה. Ex 19, 1: *am dritten Neumonde des Auszugs* בַּיּוֹם הַזֶּה *an diesem Tage.* כְּהַיּוֹם הַזֶּה zu dieser Zeit (zur Zeit der zuvor erzählten Begebenheiten) Gn 39, 11. Auch weisen זֶה u. זאת vorwärts auf das was sofort folgen soll Gn 5, 1: *dieses ist das Geschlechtsverzeichnis Adams.* Ps 7, 4: *wenn ich dieses* (זאת) *gethan,* näml. was nun folgt. Gn 42, 18: *dieses* (was sogleich folgt) *thut und lebet.* Ex 35, 4: *dieses ist das Wort, das Jahve geboten.* 30, 13. Jes 56, 2. 58, 6. 66, 2, *pl.* Ps 42, 5. Wiederholt: זֶה — זֶה dieser — jener, der eine — der andere Hi 1, 16. 21, 23. 25. Ps 75, 8. 1 K 22, 20, זֶה אֶל־זֶה einer zu dem andern Jes 6, 3. — Zuweilen steht *dieser* auch für *ein solcher* (im Rückblick auf eine vorausgehende Schilderung). So Ps 24, 6. 48, 15 (vgl. הוּא Hi 8, 19, אֵלֶּה 18, 21). — Dass das *masc.* זֶה auch neutrisch gebraucht werde (ähnlich wie הוּא Hi 15, 9. 13, 16), zeigen Stellen wie Ex 13, 8: בַּעֲבוּר זֶה *um deswillen.* Gn 6, 15. Gew. steht aber זאת z. B. Ez 21, 31 זאת לא־זאת dieses (das Gegenwärtige) ist nicht das Richtige, vgl. V. 32, wo Corn. אוֹי לָהּ כָּזֹאת l. *Wehe ihm, so soll er bleiben*; vgl. *no.* 4.

2) seltener, und nur in der Poesie, steht es für das Pronomen relativum,

wofür, ebenfalls nur poet., die Form זוּ häufiger ist, wie im Deutschen *der* u. *welcher*, *damit* u. *womit* u. s. w. (vgl. den Art. ה *no.* 1, und d. aram. ז, דִּ, דִּי, ד, d. äth. ዘ:, d. arab. ذُو, اَلَّذِي; Ges. § 138, 3a). Ps 104, 8: אֶל־מְקוֹם זֶה יָסַדְתָּ לָהֶם *an den Ort, den du ihnen gegründet.* Pr 23, 22. Hi 15, 17. Ps 78, 54. In dieser Bdtg. ist זֶה indeklinabel, wie אֲשֶׁר, dah. auch für den Pl. *welche* Hi 19, 19. In gleicher Konstruktion wie אֲשֶׁר: Ps 74, 2: הַר־צִיּוֹן זֶה שָׁכַנְתָּ בּוֹ *der Berg Zion, auf dem du wohnst.* Jes 25, 9.

3) *Adv.* mit hinweisender Kraft *a*) vom Orte: *hier, hîc* Gn 28, 17. Nu 13, 17 und ö. מִזֶּה von hier Gn 37, 17. מִזֶּה וּמִזֶּה von hier und da, von beiden Seiten Nu 22, 24. Ex 17, 12: hüben und drüben Ez 47, 7. Danach erklären die meisten Sach 5, 3, während Wellh. מִזֶּה כַּמֶּה liest: seit wer weiss wie lange. אֵי־זֶה u. אֵיזֶה wo? s. אֵי. Noch häufiger dem hinweisenden *da* entsprechend Ps 104, 25: זֶה הַיָּם *das Meer da.* Ri 5, 5: זֶה סִינַי *da der Sinai.* Jes 23, 13. Vgl. oben *no.* 1. Auch den Substantiven, Pronominen und Partikeln nachgesetzt, wie Dn 10, 17: אֲדֹנִי זֶה *mein Herr da.* Gn 27, 21: הַאַתָּה זֶה בְּנִי עֵשָׂו אִם־לֹא *bist du da mein Sohn Esau oder nicht?* הִנֵּה־זֶה siehe da! Ct 2, 8. 1 K 19, 5. *b*) von der Zeit: *jetzt, nun,* gr. δή 1 K 17, 24: עַתָּה זֶה יָדַעְתִּי *nun weiss ich es.* עַתָּה זֶה ganz das gr. νῦν δή, gerade jetzt, soeben Ruth 2,7 (gegen die Accent.). Bes. häufig vor Numeralien Gn 27, 36: זֶה פַעֲמַיִם *nun zweimal.* 31, 38: זֶה עֶשְׂרִים שָׁנָה *nun zwanzig Jahre.* V. 41. 43, 10. 45, 6. Sach 7, 3: זֶה כַּמֶּה שָׁנִים *nun schon so viele Jahre.* Nu 14, 22. Ri 16, 15 (im Gr. τουτί in derselben Verbindung, z. B., τρίτον ἢ τέταρτον ἔτος τουτί *Demosth. Olynth. III,* § 4). — *c*) Häufig dient es zur Verstärkung mehrerer Fragpartikeln, als מַה־זֶּה wie denn? wie doch? Gn 27, 20, warum denn? Ri 18, 24. 1 K 21, 5; לָמָּה זֶה warum denn? Gn 18, 13. 25, 22, ar. لِمَاذَا. Ebenso מִי זֶה Jes 63, 1. Hi 38, 2. 42, 2 (anders מִי הוּא זֶה Ps 24, 10. Jer 30, 21, wo הוּא *Copula* s. Ges. § 136 Anm. 2); אֵי זֶה, אֵי מִזֶּה s. אֵי. Vgl. Fleischer, Kl. Schr. 1, 356.

4) Mit Präfixen: *a*) בָּזֶה an diesem Orte, hier Gn 38, 21. Ex 24, 14; alsdann Esth 2, 13. בְּזֹאת *bei dem* (neutrisch) = *trotzdem* Lv 26, 27. Ps 27, 4. בְּכָל־זֹאת *bei alledem* Jes 5, 25. 9, 11. Hi 1, 22. בְּזֹאת deswegen 2 Ch 19, 2. *b*) כָּזֶה (einer) wie dieser, ein solcher Gn 41, 38; ein solches Jes 58, 5. כָּזֹאת wie dieses = ebenso 1 K 7, 37; כָּזֹאת dass. Gn 45, 23, (etwas) wie dieses, solches Jes 66, 8. Vgl. oben *no.* 1 a. E. כָּזֹאת וְכָזֹאת *so* und *so* 2 S 17, 15. כָּזֹה וְכָזֶה *so* und *so* Ri 18, 4. 1 K 14, 5, auch sowohl dieses, als jenes 2 S 11, 25.

זֹה 1 S 17, 34 Druckfehler (in Ven. 1521) f. שֶׂה Schaf.

זֹה *f.* diese, dieses s. v. a. זֹאת, Koh 2, 2. 5, 15. 18. 7, 23. 9, 13 und in der Formel כָּזֹה וְכָזֶה s. זֶה *no.* 4, *b.* Es ist s. v. a. זֹאת, das ת ist abgeworfen, wie im Aram. מַלְכוּ f. מַלְכוּת. Vgl. זוּ.

זהב davon:

זָהָב (arab. ذَهَب, sab. דהב, aram. דְּהַב, ܕܗܒܐ, vgl. Lag. Übers. 55 u. zu צהב) *st. cstr.* זְהַב (mit *Waw* וּזֲהַב Gn 2, 12) m. *Suff.* זְהָבִי *m.* 1) Gold, im Sande gefunden Hi 28, 6, aus Goldgegenden importiert s. zu אוֹפִיר, שְׁבָא u. פַּרְוָיִם. Vgl. zu פָּז u. חָרוּץ. Götterbilder von Gold Ex 32, 31. Jes 2, 20. Hos 2, 10, Schmucksachen von Gold Gn 24, 22. 53. Ex 3, 22 u. ö. Wenn Zahlen davor stehn, so ist שֶׁקֶל zu supplieren, z. B. Gn 24, 22: עֲשָׂרָה זָהָב *zehn* (Sekel) *Goldes.* 2) metaph. vom goldhellen Öle Sach 4, 12.

זהם im Ar. زَهِمَ fett, fettig, schmutzig, stinkend, ranzig, ekelhaft sein. Mischn. bes. *Pi.*; aram. *Pa.* זַהֵם, ܙܗܡ. Im Mand. vom Geruche des faulen Wassers.

Piel pf. 3. *f.* m. *Suff.* זִהֲמַתּוּ Ekel erregen Hi 33, 20.†

זַהַם *i. p.* זָהַם *N. pr. m.* 2 Ch 11, 19.†

I. **זהר** arab. زهر, syr. ܙܗܪ glänzen, Lag. Übers. 120. Targ. auch צהר glänzen.

Hiph. impf. יַזְהִרוּ glänzen, Glanz verbreiten Dan 12, 3.†

Deriv. זֹהַר.

II. **זהר**, aram. ܙܗܰܪ, זהר hüten, warnen. Gew. von זהר I abgeleitet; vgl. aber bes. ar. نذر IV warnen.

Hiph. הִזְהִיר m. *Suff.* וְהִזְהִירֹה 2 K 6, 10; 2.*pl.* וְהִזְהַרְתֶּם *inf.* לְהַזְהִיר — warnen, abmahnen, m. d. *Acc.* 2 K 6, 10. Ez 3, 19—21. 33, 3. 2 Ch 19, 10, mit מִן Ez 3, 18: לְהַזְהִיר רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ הָרְשָׁעָה *abzumahnen den Bösen von seinem bösen Wandel,* 33, 8 f. Anders ist מִן gemeint 3, 17. 33, 7: וְהִזְהַרְתָּ אֹתָם מִמֶּנִּי *warne sie von meinetwegen.* Mit dopp. *Acc.* Ex 18, 20 *mahne sie mit Bezug auf.* Dasselbe Verb. findet sich wohl auch Lv 15, 31 הִזַּרְתֶּם als Kontraktion oder Schreibfehler (Sam. הזהרתם); doch könnte auch hier der St. נזר (s. ob.) vorliegen.†

Niph. pf. נִזְהַר, *imp.* u. *inf.* הִזָּהֵר, *part.* נִזְהָר in tolerativem Sinne: sich warnen lassen Ps 19, 12. Koh 4, 13. Ez 3, 21. 33, 4. 5. 6. Mit מִן Koh 12, 12.†

זֹהַר (זהר I) *m.* Glanz (des Himmels) Ez 8, 2. Dn 12, 3.†

זִו (schon vom Targ. mit dem aram. זִיו, Glanz, Pracht, Blüte, zusammengestellt, s. d.) altkanaanit. Name des zweiten israelitischen Monats, etwa unserem Mai entsprechend 1 K 6, 1. 37.† Mischn., aram. heisst er אִיָּר, (und darnach arab. أَيَّار) d. i. ass. *aiaru* (s. KAT 379 f.).

זוֹ s. v. a. זֹה (s. d.) *f.* diese, dieses Hos 7, 16, als *Relat.* Ps 132, 12 (s. zu זוּ).

זוּ *comm.* für זֶה u. זאת 1) als Demonstrat. Ps 12, 8. Hab 1, 11: זוּ כֹחוֹ לֵאלֹהוֹ *diese seine Macht wird sein Gott.* S. Halévy, Mél. d'épigr. 15. 2) häufiger als *Relat.* (was indessen die Mass. meistens verkennt, s. Del zu Ps 9, 16. Jes 43, 21) Ex 15, 13. Ps 9, 16. 17, 9 (als *Plur.*). 10, 2. 31, 5. 32, 8. 62, 12. 68, 29. 142, 4. 143, 8. Als *nota relationis* Jes 43, 21. 42, 24: זוּ חָטָאנוּ לוֹ *gegen den wir gesündigt haben.* Vgl. ذو im Dialekte der Tajiten für الذى welcher.

זוב arab. ذاب *med.* و zergehn, zerfliessen (verw. ذهب fortgehn, vergehn) aram. ܕܘܒ, דוב, vgl. auch hebr. דוב, דאב.

Kal pf. זָב, *impf.* יָזוּב, יָזֻבוּ, *pt.* זָב, *f.* זָבָה, *cstr.* זָבַת — 1) fliessen Ps 78, 20. 105, 41. Jes 48, 21. Auch von dem Orte oder der Person, worin, woran, wovon etwas fliesst, אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ *ein Land, das von Milch und Honig fliesst* Ex 3, 8. 17. 13, 5. 33, 3. Lv 20, 24. Nu 13, 27. 14, 8. 16, 14. Insbesondere *a*) von dem weiblichen Blutflusse Lv 15, 25 und dann von der Menstruierenden selbst: תָּזוּב *sie hat den Blutfluss.* Part. זָבָה dass. V. 19. *b*) von dem Samenflusse (*gonorrhoea*) oder vielmehr Schleimflusse aus der Harnröhre der Männer Lv 15, 2. Part. זָב ein mit diesem Flusse Behafteter Lv 15, 4 ff. 22, 4. Nu 5, 2. 2 S 3, 29. 2) zerfliessen, daher verschmachten, sterben Thr 4, 9. So wohl auch Jer 49, 4 (andere: strömt von Blut).

Davon:

זוֹב *m.* 1) Schleimfluss der Männer, *gonorrhoea benigna* Lv 15, 2—15. 33.† 2) Blutfluss der Frauen Lv 15, 19. 25 f. 28. 30.†

זוד, זיד kochen, sieden vgl. *Hiph.* u. syr. ܙܳܐܶܕ, ܙܺܝܕ heiss, P. Sm. 1072; dann: aufwallen, überwallen (vgl. arab. زاد vermehrt sein), im üblen Sinne: übermütig, zügellos (vgl. פחז).

Kal perf. f. זָדָה, *pl.* זָדוּ, übermütig sein, mit עַל Ex 18, 11 und אֶל Jer 50, 29 gegen jem.†

Hiph. (nach Barth § 78[a] eine Neubildung aus *Kal impf.* יָזִיד) *pf. pl.* הֵזִידוּ, *impf.* יָזִיד, יָזֵד, וַיָּזֶד 1) kochen, durch Kochen bereiten Gn 25, 29. 2) vermessen, frevelhaft handeln Dt 1, 43. 17, 13. Neh 9, 16. 29, mit folg. *Inf.* mit לְ Dt 18, 20, mit עַל gegen jem. Neh 9, 10: כִּי יָדַעְתָּ כִּי הֵזִידוּ עֲלֵיהֶם *denn du wusstest, dass sie* (die Ägypter) *an ihnen* (den Hebräern) *gefrevelt hatten.* Ex 21, 14: וְכִי־יָזִד אִישׁ עַל־רֵעֵהוּ לְהָרְגוֹ בְעָרְמָה *wenn jemand frevelt an seinem Nächsten, ihn mit List zu töten.*†

Derivate: זֵד, זָדוֹן, זֵידוֹן, נָזִיד.

I. **זוה**, ar. زوى, zusammenwickeln, einwickeln, bergen. Davon viell. מָזוּ Vorratskammer.

II. **זוה** syr. ܙܘܳܐ anschwellen, dick u. breit werden; davon viell. זָוִית Ecke.

זוז mischn. (targ.), sich vom Orte be-

wegen (vgl. ar. زَأْزَأَ schütteln, stossen; زَيَازِيَةٌ Eile), *Hiph.* trans.; dav. viell. מְזוּזָה die Thürpfoste, an der die Thür hängt und sich bewegt. Eine Analogie bietet ar. سَيَّار Thür- od. Fensterpfoste (s. Cuche), wenn es von سيّر, gehn machen, kommt. Vgl. auch זיז I.

זוּזִים *N. pr.* eines Volkes an den Grenzen Kanaans, Gn 14, 5, viell. eines und desselben mit den זַמְזֻמִּים, den Urbewohnern der amoritischen Hochebene (nach Sayce ZA 4, 393 durch Transskription einer keilinschriftlichen Wiedergabe aus זמזמים entstanden).†

זוֹחֵת *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

זָוִית* (so mischn.; aram. זָוִיתָא, ܙܳܘܺܝܬܳܐ, davon entlehnt زَاوِيَةٌ, St. זוה II) Pl. זָוִיּוֹת, זָוִיֹּת *f.* Ecke. Es steht von den Ecken des Altars Sach 9, 15, und von den Ecksäulen der Palastsäle Ps 144, 12: בְּנוֹתֵינוּ כְזָוִיֹּת מְחֻטָּבוֹת wörtl.: *unsere Töchter, wie schöngehauene Ecksäulen.* Man denke an die in der ägyptischen Kunst häufigen Karyatiden.†

זול viell. arab. زال aufhören. Vgl. זלל I.
Kal pt. pl. הַזָּלִים Jes 46, 6, die das Gold ausleeren, ausschütten.†
Deriv. זוּלָה.

זוּלָה* *f.* Aufhören *cstr.* זוּלַת u. זוּלָתִי Dt 1, 36. 4, 12 (Ges. § 90, 3) u. m. *Suff.* זוּלָתְךָ, זוּלָתִי als *Präp.* ausser (eig. bei Nichtvorhandensein von, davon abgesehen) 2 K 24, 14. Jes 45, 5. 21. Auch f. זוּלַת אֲשֶׁר ausserdem dass (d. i. nur) 1 K 3, 18.

זון viell. verw. m. mischn. speisen, ernähren, syr. u. talm. ܙܳܢ zu essen geben.
Hoph. Jer 5, 8 סוּסִים מוּזָנִים *Kt.*; *Kr.*: מְיֻזָּנִים (bei den Orientalen auch *Kt.*) gew. wohlgenährte Rosse; nach A. Schultens (v. יזן, وزن wiegen) *ponderibus i. e. testibus instructi, bene vasati.* Jedenfalls ist dem Zusammenhange nach *geil* gemeint, vgl. ἵπποι θηλυμανεῖς der LXX. S. auch Del. Proll. 73 f. und dag. ZDMG 40, 730.†
Derivat: מָזוֹן.

זוֹנָה *f.* Hure, *part. fem.* von זָנָה.

זוע arab. زاع antreiben, زَعْزَعَ schütteln, bewegen, aram. ܙܳܥ erschüttern, bewegen, auch ܙܰܥܙܰܥ, זעזע, vgl. ܙܽܘܥܳܐ, זוּעָא Erdbeben, assyr. *Zû* der „Sturmvogelgott". Vgl. auch Barth ES 32.
Kal impf. pl. יָזֻעוּ, *part.* זָע, *intr.* 1) sich rühren Esth 5, 9. 2) ängstlich bewegt sein, zittern Koh 12, 3.†
Pilp. part. m. *Suff.* מְזַעְזְעֶיךָ aufrütteln Hab 2, 7,† s. Hitzig z. St.
Derivv.: זְוָעָה vgl. *N. pr.* זִיעַ, זַעֲוָן.

זְוָעָה (v. זוע, Barth § 57[a]) *f.* 1) Misshandlung (eig. Rütteln, Schütteln) Jer 15, 4. 24, 9. 29, 18. 34, 17. 2 Ch 29, 8. Im *Kr.* überall זַעֲוָה, s. d. 2) Schrecken Jes 28, 19.†

I. **זור** pressen, ausringen, ar. زَيَّرَ z. B. beim Waschen (Delphin, Recueil de textes 77); vgl. jüd.-aram. זַיְרָא Presse, syr. ܙܽܘܪܳܐ zusammengedrückte Hand; ferner aram. זִיר Ring, Kranz, زِيَارٌ Halskette (Fränkel 266). Verw. זרר II u. צור I.
Kal impf. וַיָּזַר, 3. *f.* m. *suff.* תְּזוּרֶהָ, *pt. pass. f.* זוּרָה (Ges. § 80 Anm. 2 d) — ausringen, ausdrücken, ein Vliess Ri 6, 38, ein Ei Hi 39, 15. Jes 59, 5. Über Jes 1, 6 vgl. zu זרר II.†
Deriv. מָזוֹר.

II. **זור** sich abwenden; vgl. viell. زار *med.* و, nicht gerade sein, und: besuchen (vgl. גור). זר, fremd, auch in den *Sendširli*-Inschriften, ZDMG 47, 103.
Kal pf. 3. *f.* זָרָה, 3. *pl.* זֹרוּ u. (Ps 58, 4) זֹרוּ, *pt.* זָר, *fem.* זָרָה, *pl.* זָרִים, זָרוֹת — 1) abweichen, sich entfernen, m. מִן Ps 78, 30, *absol.* Ps 58, 4.† — 2) *fremd sein.* Im *Vb. fin.* nur Hi 19, 13: *meine Bekannten sind mir fremd geworden* m. מִן; übertr. 19, 17: *mein Atem ist widrig meinem Weibe* m. לְ. Sonst nur *Part. ein Fremder a*) aus einem andern Volke, Fremder, Nichtisraelit Ex 30, 33, oft mit dem Nebenbegriffe Feind, Barbar (wie ξεῖνος f. Feind Herod. 9, 11). Ps 109, 11: *Fremde mögen sein Besitztum plündern.* Jes 1, 7. 25, 2. Ps 54, 5. Ez 11, 9. 28, 10. 30, 12. Hos 7, 9. 8, 7. Ob 11. (Dagegen Jes 29, 5 wohl besser זֵדָיִךְ). אֵל זָר fremder Gott, Gott

eines fremden Volkes Ps 44, 21. 81, 10. Pl. זָרִים Dt 32, 16. Jer 5, 19. *b*) aus einer andern Familie. Der Nichtlevit, Nichtpriester Lv 22,10 (vgl. Dillm. z. St.). Nu 1, 51. 3, 10. 38. 18, 7. Ex 29, 33. *Fem.* eine andere, Fremde, als Gegensatz zum des eigenen Eheweibe, und daher für: Buhlerin, Ehebrecherin Pr 2, 16. 5, 3. 20. 7, 5. 22, 14. Ebenso זָרִים andere Männer, für: Buhler, Ehebrecher Jer 2, 25. 3, 13. Ez 16, 32. בָּנִים זָרִים fremde Kinder, d. i. in Ehebruch gezeugte Hos 5, 7. *c*) ein anderer, im Gegensatz zur eigenen Person Pr 11, 15. 14, 10. 20, 16. 27, 2. 13. 1 K 3, 18. Vgl. Jes 43, 12. *d*) im Gegens. des rechten, gesetzlichen, heiligen: אֵשׁ זָרָה fremdes (d. i. unheiliges) Feuer Lv 10, 1. Nu 3, 4. 26, 61 vgl. Ex 30, 9. *e*) fremd f. fremdartig Jes 28, 21. Pr 23, 33 was einen nicht angeht Hos 8, 12.

Niph. נָזֹרוּ sich abwenden Jes 1, 4.†
Hoph. part. מוּזָר entfremdet Ps 69, 9.†
Derivat: זָרָא.

זָזָא *N. pr. m.* 1 Ch 2, 33.†

זחח vgl. arab. زَحَّ häufiger زَحْزَحَ vom Orte wegbewegen und auch arab. زَاحَ, aram. ܙܚ זוח, sich wegrücken.

Niph. impf. יִזַּח sich verrücken Ex 28, 28. 39, 21.†

I. זחל targ. זחל, kriechen, neuhebr. fliessen, arab. زحل gleiten (Landberg, Prov. et dict. 124) sich verkriechen (Del. Job² 428); davon aram. ܙܚܠܐ זחלא die noch kriechende, ungeflügelte Heuschrecke. Vgl. zu זֹחֶלֶת.

Kal pt. זֹחֲלֵי־עָפָר *die im Staube kriechen* od. *in die Erde kriechen,* die Schlangen Dt 32, 24. Mi 7, 17.†

II. זחל aram. דחל, ܕܚܠ fürchten, arab. دَخَلَ ZDMG 40, 741.

Kal pf. 1. *ps.* זָחַלְתִּי ich fürchte mich Hi 32, 6.†

זֹחֶלֶת in dem *N. pr.* אֶבֶן הַזֹּחֶלֶת (Onomast. Ζωελεθ, Lag. Übers. 85; viell. der Schlangenstein) 1 K 1, 9, ein Ort bei Jerusalem. Der Felsabhang, auf dem das Dorf *Silwân* erbaut ist, führt nach Clermont Ganneau (Survey of Western Pal., Jerusalem, 1884. 293) noch heute den Namen *Zaḥweile,* aber die Entfernung passt nicht recht.†

זִיד s. זוד.

זֵידוֹן* (St. זוד, Barth § 207ᵃ) *pl.* זֵידוֹנִים *Adj. m.* stolz, übermütig (von wilden Wassern) Ps 124, 5.†

I. זִיז (vgl. zu זוז) *m.* viell. was sich regt und tummelt, זִיז שָׂדַי Getier des Feldes Ps 50, 11. 80, 14. Mischn. זיז Wurm.†

II. זִיז Jes 66, 11 מִזִּיז כְּבוֹדָהּ. Del. Proll. 67 kombiniert es mit assyr. *zâzu,* Überfluss. Die sehr passende Bedeutung *Euter, Zitze* (Luzz. u. a.) will Lag. (Proph. Chald. p. L) durch die Emendation בִּיז (جُوْز) gewinnen, aber in Wirklichkeit bed. ar. زِيزَة (in d. Berberei) Zitze (s. Dozy). Vgl. auch דַּד.†

זִיזָא *N. pr. m.* 1 Ch 4, 37. 2) 2 Ch 11, 20.†

זִיזָה *N. pr. m.* 1 Ch 23, 11 wofür V. 10 זִינָא.†

זִיעַ *N. pr. m.* 1 Ch 5, 13.†

זִיף *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda (jetzt die Ruinen von *Tell Zîf,* südl. von Hebron, Rob. Pal. 2, 417 f. v. d. Velde, Reisen 2, 104 ff.) Jos 15, 55. 1 S 23, 24. 1 Ch 2, 42. 2 Ch 11, 8; der benachbarte Teil der Wüste Juda heisst מִדְבַּר־זִיף 1 S 23, 14 f. 26, 2. *Gentil.* זִיפִי 1 S 23, 19. 26, 1. הַזִּיפִים Ps 54, 2.† 2) Stadt im Südlande Judas Jos 15, 24.† 3) *m.* 1 Ch 4, 16.†

זִיפָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 16.†

זִיפִי s. זִיף.

זִיקוֹת (mischn., aram. זיק, ܙܝܩܐ Komet od. Sternschnuppe; Wurzel unsicher — nach I. Löw זלק strahlen; s. aber zu זנק) *pl. f.* Brandpfeile Jes 50, 11; gedehnt f. זִקּוֹת; s. v. a. זִקִּים Pr 26, 18.†

זַיִת (mischn. u. aram., im Arab. entlehnt, Fränkel 147; äth. ዘይት፡ sonst vgl. Lagarde, Gött. Gel. Nachr. 1889. 308. Übers. 219) *i. p.* זָיִת *cstr.* זֵית Pl. זֵיתִים *m.* 1) edler Ölbaum Ri 9, 9, auch זֵית שֶׁמֶן Dt 8, 8, u. זֵית יִצְהָר 2 K 18, 32. שֶׁמֶן זַיִת Olivenöl Ex 27, 20. 30, 24. Lv 24, 2. הַר הַזֵּיתִים Ölberg bei Jerusalem Sach

14, 4, ohne הַר 2 S 15, 30. 2) Olivenzweig Sach 4, 11, vgl. V. 12. 3) das ausgepresste, frische Öl (im Gegensatze zu שֶׁמֶן das zubereitete Öl) Mi 6, 15 (vgl. d. parallele Glied); עֵץ הַזַּיִת Ölbaum, Hgg 2, 19.

זֵיתָן *N. pr. m.* 1 Ch 7, 10.†

זַךְ u. **זָךְ** (St. זכך; Barth § 10 a) *fem.* זַכָּה *Adj.* 1) rein, glänzend im physischen Sinne, vom Öle Ex 27, 20. Lv 24, 2; vom Weihrauche Ex 30, 34. Lv 24, 7. 2) unschuldig, lauter Hi 8, 6. 11, 4. 16, 17. 33, 9. Pr 16, 2. 20, 11. 21, 8.†

זכה kann sowohl mit dem aram. דכא, ܕܟܐ, rein sein, als mit dem aram.-mischnischen ܙܟܐ, זכא, זכה tugendhaft, unschuldig sein, zusammengestellt werden. Letzteres entspricht dem arab. زكا sittlich rein sein, während ذكا „stechend sein, scharfsinnig sein" bedeutet. Assyr. *zakû,* rein, frei sein. Verw. זכך.

Kal impf. יִזְכֶּה, אֶזְכֶּה, rein, makellos sein Hi 15, 14. 25, 4. Ps 51, 6. Mi 6, 11 (wo aber besser *Piel* אֲזַכֶּה „für rein erklären" gelesen wird; sonst müsste א für י stehn vgl. ZDMG 40, 649—651).†

Pi. pf. 1. *ps.* זִכִּיתִי, *impf.* יְזַכֶּה läutern, lauter erhalten Ps 73, 13. Pr 20, 9. Ps 119, 9: *wodurch kann ein Jüngling seinen Wandel unsträflich erhalten?*†

Hithpa. pf. הִזַּכּוּ (Ges. § 54, 2 Anm.) sich läutern Jes 1, 16.†

Vgl. *N. pr.* זַכַּי.

זְכוֹכִית (auch mischn.; aram. ܙܓܘܓܝܬܐ, זְגוּגִיתָא vgl. Fränkel 64; Barth ES 33; St. זכך) *f.* Hi 28, 17 Glas. Vgl. Meyer, Gesch. d. Alt. 87.†

זְכוּר* (kollektiver Sing., s. Fleischer, Kl. Schr. 1, 256 ff. Barth § 270) das Männliche, Ex 23, 17. 34, 23. Dt 16, 16. 20, 13.†

זַכּוּר *N. pr. m.* verschiedener Personen Nu 13, 4. 1 Ch 4, 26. 24, 27. 25, 2. 10. Neh 3, 2. 10, 13. 12, 35. 13, 13. Esr 8, 14 *Kr.* (vgl. זַבּוּד).†

זַכַּי* *i. p.* זַכָּי *N. pr. m.* s. זַבַּי.

זכך hebr. Nebenform zu זכה.

Kal perf. pl. זַכּוּ 1) rein, glänzend sein, wie Schnee Thr 4, 7. 2) unschuldig, lauter sein Hi 15, 15. 25, 5.†

Hiph. pf. 1. *ps.* וַהֲזִכּוֹתִי reinigen Hi 9, 30.† Derivate: זַךְ u. זְכוֹכִית.

זכר ar. ذكر sich erinnern, gedenken, sab. דכר, äth. ዘከረ፡, aram. ܕܟܪ דכר dass.; assyr. *zakâru,* nennen, *zikru,* Name. Als Grundbed. vermutet man gew. „stechen" (vgl. zu אַזְכָּרָה u. זָכָר), wovon זָכָר Mann (vgl. נְקֵבָה); dann: im Gedächtnisse fixieren. Dag. ist nach Schwally ZAW 11, 176 ff. die Grundbedeutung „im Kulte anrufen", und זָכָר „kultische Person", d. h. Mann, weil nur ein solcher den Kultus ausüben konnte.

Kal perf. זָכַר, *i. p.* זָכָר, *impf.* יִזְכֹּר, יִזְכּוֹר, *imp.* זְכֹר, זָכְרָה, זִכְרוּ, *inf.* זְכֹר, לִזְכֹּר, *pt. pl.* זֹכְרַי — sich an etwas erinnern, gedenken, mit dem *Acc.* der Pers. oder Sache Gn 8, 1. 19, 29. Dt 8, 18, seltener mit לְ Ex 32, 13. Dt 9, 27. Ps 25, 7. 136, 23, mit בְּ Jer 3, 16, כִּי Hi 7, 7. 10, 9. Dt 5, 15, mit indirektem Fragesatze Mi 6, 5, mit Objektssatze (אֲשֶׁר) Dt 9, 7. Ähnlich 2 K 9, 25, wo אֲנִי ausgefallen ist, u. זֹכֵר zu lesen (gegen Barth § 110). Insbes. ist es *a*) ins Gedächtnis zurückrufen, *reminisci,* *ἀναμιμνήσκειν,* Gegens. von vergessen. Gn 40, 23. Nu 11, 5, oft mit dem Nebenbegriffe der Fürsorge Gn 8, 1. 19, 29. 30, 22. *b*) im Gedächtnisse behalten, *memorem esse, meminisse* Ps 9, 13. 98, 3. 105, 5. 42. Ex 13, 3: *sei eingedenk dieses Tages.* *c*) bedenken, *reputare.* Dt 5, 15: *bedenke, dass du Knecht warst in Ägypten.* 15, 15. Hi 7, 7: *bedenke, dass ein Hauch mein Leben*; selbst in Bezug auf die Zukunft (wie *memento mori*). Thr 1, 9: *und bedachte nicht das Ende.* Jes 47, 7. Koh 11, 8. *d*) wieder zu Herzen nehmen (*recordari*) Ps 63, 7. 119, 55. *e*) vom Gebete Ps 42, 7. Jon 2, 8. *f*) mit einem *Dat.* der Person: jemandem etwas gedenken. Neh 5, 19: *gedenke mir, mein Gott, im Guten alles, was* u. s. w. 13, 22. Jer 2, 2. Im üblen Sinne Ps 79, 8. Neh 6, 14 (mit כְּ *gemäss*). *g*) auf etwas denken (*moliri aliquid*) Hi 40, 32. *h*) erwähnen Jer 23, 36 (wenn hier nicht *Hiph.* zu lesen ist).

Niph. pf. נִזְכַּרְתֶּם, *impf.* יִזָּכֵר, *inf.* m. *suff.* הִזָּכֶרְכֶם, *pt.* נִזְכָּרִים — 1) es wird (jemandes) gedacht. Hi 24, 20: עוֹד לֹא

יִזָּכֵר es wird sein nicht mehr gedacht, 28, 18. Jer 11, 19. Jes 23, 16. 65, 17. Ez 3, 20. 18, 24. 21, 29. 37. 33, 13. Sach 13, 2. Esth 9, 28: הַיָּמִים הָאֵלֶּה נִזְכָּרִים וְנַעֲשִׂים *dieser Tage soll gedacht und sie sollen begangen werden.* Mit לִפְנֵי Nu 10, 9, mit אֶל Ps 109, 14. Mit לְ der Person: es wird jemandem etwas gedacht (s. *Kal*). Ez 18, 22. 33, 16. — 2) erwähnt werden, mit בְּשֵׁם Hos 2, 19 vgl. Ps 83, 5. Ez 25, 10. — Ex 34, 19 ist תזכר verschrieben f. הַזָּכָר.†

Hiph. (nach Barth § 78ª eine Neubildung aus dem urspr. *Impf. Kal* יַזְכִּר) הִזְכִּיר, *inf.* הַזְכִּיר, *pt.* מַזְכִּיר, מַזְכֶּרֶת 1) ins Andenken bringen (bei andern); mit *Acc.* Gn 41, 9. Ex 20, 24. 1 K 17, 18. Ez 21, 28. 29, 16; m. *Acc.* u. אֶל Gn 40, 14: וְהִזְכַּרְתַּנִי אֶל־פַּרְעֹה *bringe mich ins Andenken bei Pharao*; mit כִּי Jes 12, 4. Mit *Acc.* einen erinnern Jes 43, 26. 62, 6. 2) gedenken s. v. a. erwähnen, 1 S 4, 18. Ps 87, 4. Jer 4, 16. Jes 19, 17. 49, 1. Insbes. rühmend erwähnen, loben, preisen 1 Ch 16, 4. Ct 1, 4: נַזְכִּירָה דֹדֶיךָ מִיַּיִן *wir preisen deine Liebe mehr als Wein.* Ps 45, 18. 71, 16. 77, 12 *Kt.*; auch mit שֵׁם יְהוָה Jes 26, 13 und בְּשֵׁם Jos 23, 7. Ps 20, 8 (s. Hupfeld z. St.). Am 6, 10 (vgl. קָרָא בְשֵׁם). Jes 48, 1. 63, 7. 3) Part. מַזְכִּיר *subst.* 2 S 8, 16. 1 K 4, 3. 2 K 18, 18. 37. 2 Ch 34, 8. Jes 36, 3. 22 einer der Hofbeamten, der die zeitgeschichtlichen Denkwürdigkeiten aufzuzeichnen hatte, damit der König sich daran erinnern konnte, vgl. Esth 6, 1. Ex 17, 14 (der *magister memoriae* der römischen Kaiser). 4) In der Opfersprache *denom.* von אַזְכָּרָה: מַזְכִּיר לְבֹנָה Jes 66, 3: der da Weihrauch als אַזְכָּרָה anzündet, opfert. Hierher gehört wohl auch das לְהַזְכִּיר in den Überschrr. von Ps 38 u. 70: bei Darbringung der אַזְכָּרָה, des den Darbringer bei Gott in Erinnerung bringenden Teiles des Speiseopfers, zu singen; vgl. Baethgen, Psalmen XII.

Derivv.: אַזְכָּרָה, זָכוּר, זִכָּרוֹן, זֵכֶר, זָכָר, vgl. זַכּוּר, זָכָר, זִכְרִי, זְכַרְיָה, זְכַרְיָהוּ.

זָכָר (arab. ذَكَر, sab. דׄכרם, syr. ܕܟܪܐ, assyr. *zikaru, zikru,* von זכר s. d.; zur Form Barth § 4ᶜ) *pl.* זְכָרִים *m. mas, masculus,* Mann, Männchen, von Menschen und Tieren, das eigentliche Wort zur Bezeichnung des Geschlechts, Ggs. נְקֵבָה, Gn 1, 27. 5, 2. 6, 19. Dt 4, 16. Als näher bestimmende Apposition (männlich) Lv 4, 23. Jer 20, 15 (vgl. גֶּבֶר Hi 3, 3). Pl. Ex 13, 12. 15. Jos 5, 4. 17, 2. 2 Ch 31, 16. Esr 8, 3 ff.

זֵכֶר (Barth § 78ª Anm.) und **זֶכֶר** (letzteres nur im *st. cstr.* Ex 17, 14. Pr 10, 7; doch schwankt die LA.) m. *suff.* זִכְרִי *m.* 1) Andenken Ex 17, 14: *ich will das Andenken an Amalek vertilgen.* Dt 25, 19. 32, 26. 2) Name, womit man jemandes erwähnt Ex 3, 15: זֶה־שְּׁמִי לְעֹלָם וְזֶה זִכְרִי לְדֹר דֹּר *dies ist mein Name auf ewig und dies mein Titel für und für.* Ps 30, 5: הוֹדוּ לְזֵכֶר קָדְשׁוֹ *preiset seinen heiligen Namen.* 3) Ruhm Ps 6, 6 (aber LXX *pt.* זֹכֵר). 102, 13. Hos 12, 6. 14, 8: זִכְרוֹ כְּיֵין לְבָנוֹן *sein Ruhm wie der Wein des Libanon* (vgl. Ct 1, 3: שֶׁמֶן תּוּרַק שְׁמֶךָ *ausgegossene Salbe dein Name*); andere: Duft, vgl. zu אַזְכָּרָה.

זָכֶר* *i. p.* זֶכֶר *N. pr. m.* 1 Ch 8, 31.†

זִכָּרוֹן, selten (Ex 28, 12. 29) **זִכָּרֹן** (mit sekundärem *Dag.* Barth § 196ᵇ, Lag. Übers. 200) *cstr.* זִכְרוֹן. Pl. זִכְרֹנוֹת Esth 6, 1 aber m. *Suff.* זִכְרֹנֵיכֶם Hi 13, 12. — 1) Andenken, Gedächtnis Jos 4, 7. Ex 12, 14. Koh 1, 11. 2, 16. אַבְנֵי זִכָּרוֹן Gedächtnissteine, von den beiden Edelsteinen auf den Schulterspangen des hohenpriesterlichen Ephod Ex 28, 12. 39, 7. מִנְחַת זִכָּרוֹן Gedächtnisopfer Nu 5, 15. 2) Gedächtniszeichen Ex 13, 9; als heidnisches Symbol Jes 57, 8. 3) eine aufgezeichnete Nachricht (*ὑπόμνημα, mémoire*) Ex 17, 14: כְּתֹב זֹאת זִכָּרוֹן בַּסֵּפֶר *schreib dieses als Nachricht in ein Buch.* סֵפֶר זִכָּרוֹן Mal 3, 16 das Gedenkbuch (Gottes). Esth 6, 1: סֵפֶר הַזִּכְרֹנוֹת die Reichschronik. 4) זִכְרוֹן תְּרוּעָה Hörnerschall, wodurch das Volk an die Festfeier erinnert wurde, Lv 23, 24. 5) Denkspruch, Sentenz Hi 13, 12 s. v. a. מָשָׁל.

זִכְרִי *N. pr.* verschiedener Personen Ex 6, 21. 1 Ch 8, 19. 23. 27. 9, 15. 26, 25. 27, 16. 2 Ch 17, 16. 23, 1. 28, 7. Neh 11, 9. 12, 17.†

זְכַרְיָה (s. v. a. זְכַרְיָהוּ) *N. pr. m.* *Ζαχαρίας.* 1) Sohn Jerobeams II, König

von Israel 2 K 14, 29. 15, 11, auch זְכַרְיָהוּ 15, 8. 2) ein Prophet unter Joas 2 Ch 24, 20. 3) Prophet unter Darius Hystaspis Sach 1, 1. 7. 7, 1. 8. Esr 5, 1. 6, 14. 4) 2 K 18, 2; auch זְכַרְיָהוּ 2 Ch 29, 1. 5) versch. and. Personen 1 Ch 9, 21. 37. 15, 20. 16, 5. 2 Ch 17, 7. 34, 12. Esr 8, 3. 11. 16. 10, 26. Neh 8, 4. 11, 4. 5. 12. 12, 16. 35. 41.†

זְכַרְיָהוּ *N. pr. m.* 1) Sohn Josaphats 2 Ch 21, 2. 2) Prophet unter Usia 26, 5. 3) Zeitgenosse des Jes. Jes 8, 2. 4) versch. and. Personen 1 Ch 5, 7. 15, 18. 24. 24, 25. 26, 2. 11. 14. 27, 21. 2 Ch 20, 14. 29, 1. 13. 35, 8. — S. noch זְכַרְיָה *no.* 1 u. 4. Vgl. das sab. *n. pr.* ידכראל.†

זִלּוּת s. זֻלֻּת.

זַלְזַל* (nach d. arab. زُلّزِل viell. die niedrigen, sich ausbreitenden Reben) Pl. זַלְזַלִּים Reben Jes 18, 5.†

I. זלל arab. زَلّ ausgleiten, زَلْزَلَ schwanken, vom Erdbeben, syr. ܙܠ P. Sm. 1141. Vgl. דלל I.

Niph. pf. 3. *pl. i. p.* נָזֹלּוּ, verkürzt (nach Ges. § 67 Anm. 11) נָזֹלּוּ — erbeben, von Bergen, Jes 63, 19. 64, 2. Ri 5, 5.†

II. זלל aram. ܙܠ verächtlich, lasciv, ausschweifend sein, vgl. דלל II u. äth. **ዘለለ**: Dillm. 1033.

Kal part. זוֹלֵל, *f. i. p.* זוֹלֵלָה, *pl.* זוֹלְלִים, זֹלְלֵי 1) niedrig, verachtet Thr 1, 11. 2) wertlos, unedel Jer 15, 19. 3) ausschweifend, üppiger Schlemmer Dt 21, 20. Pr 23, 21. 28, 7, mit בָּשָׂר Pr 23, 20.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִזִּילוּהָ (mit dopp. ז nach Ges. § 67 Anm. 8; anders erklärt § 72 Anm. 9) verachten Thr 1, 8.†

Deriv. זֻלֻּת vgl. זַלְזַל.

זַלְעָפָה (unklarer Ableitung, viell. Weiterbildung von זעף; zur Form Barth § 57[e]) *pl.* זַלְעָפוֹת *cstr.* זַלְעֲפוֹת *f.* Glut Ps 11, 6: רוּחַ זַלְעָפוֹת Glutwind, wie der Samûm. Thr 5, 10: זַלְעֲפוֹת רָעָב *die Gluten des Hungers* (häufiges arab. Bild). Von Zornglut Ps 119, 53.†

זִלְפָּה *N. pr. f.* Magd der Lea Gn 29, 24. 30, 9 f. 12. 35, 26. 37, 2. 46, 18.†

זֻלֻּת (s. Baer z. St.; Wzl. זלל II) *f.* Ps 12, 9 Niedrigkeit, Gemeinheit (vgl. Jer 15, 19 u. talm. זִילוּתָא).†

I. זִמָּה (Barth § 79[b]; St. זמם I) *pl.* זִמּוֹת m. *Suff.* זִמֹּתִי *f.* Plan, Vorhaben. Im guten Sinne Hi 17, 11 (vgl. zu זָמַם), im übeln Jes 32, 7. Pr 24, 9. 21, 27.†

II. זִמָּה (viell. m. ذَمّ, tadeln, zusammenhängend) Schandthat Ps 26, 10. 119, 150; m. עשׂה Hos 6, 9. Ri 20, 6. Pr 10, 23 Insbes. von Sünden der Unzucht und Blutschande Lv 19, 29. 18, 17. 20, 14. Hi 31, 11: זִמָּה הִיא *das wäre eine Schandthat.* Hi 31, 11. Jer 13, 27. Ez 16, 27. 43. 22, 9. 11. 23, 21. 29. 35. 44. 48 f. 24, 13.†

III. זִמָּה *N. pr. m.* 1 Ch 6, 5. 27. 2 Ch 29, 12.†

זְמוֹרָה (auch mischn., St. זמר I) *pl.* m. *suff.* זְמֹרֵיהֶם *f.* 1) Weinranke Nu 13, 23. Jes 17, 10. Nah 2, 3 2) jeder den Weinranken ähnliche Strauch Ez 15, 2. 3) übertr.: männliches Glied (s. Levy, Nh. Wb. 1, 544, vgl. auch زُبْر männliches Glied, bei Dozy Suppl.); so viell. Ez 8, 17, wo nach d. Trad. אפם *Tiqqun soferim* für אַפִּי sein soll; viell. ist auch 23, 20 זְמֹרָה für זרמה zu lesen. Vgl. Monatsschrift f. Gesch. u. Wissensch. d. Judenth. 25, 507 f. Gewöhnlich übersetzt man Ez 8, 17 mit: Reis, Büschel und vergleicht die parsistische Sitte, beim Gebete zur Sonne den *bareçman* d. i. einen Büschel aus Baumzweigen in der Hand zu halten. S. Lag. Ges. Abh. 159. Justi, Handwörterbuch d. Zendsprache 212. Spiegel, Eran. Altertumsk. 3, 571 u. Smend z. St.†

זַמּוֹת s. זָמַם.

זַמְזֻמִּים *N. pr.* eines Riesenvolkes im nachmaligen Gebiet der Ammoniter Dt 2, 20. Vgl. זוּזִים.†

I. זָמִיר (vgl. zu זמר I) Schneiteln, Beschneiden der Reben (nach anderen: Gesang) Ct 2, 12.†

II. זָמִיר* (Barth § 85 f.; v. זמר II) *cstr.* זְמִיר (Jes 25, 5) Pl. זְמִרוֹת, זְמִרֹת Gesang Ps 95, 2. 119, 54. 2 S 23, 1 (wenn hier nicht besser זִמְרַת, Saitenspiel, gelesen wird). Insbes. Lobgesang Jes 24, 16. Hi 35, 10: *der Lobgesänge* (d. h. Danklieder)

verleiht in der Nacht (des Unglücks); Siegeslied Jes 25, 5: *Triumphgesang Gewaltthätiger musste sich legen.*†

זְמִירָה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 8.†

I. זמם nach d. gew. Auffassung urspr. summen, tönen, vgl. arab. زَمْزَمَ u. syr. ܙܰܡ. Viell. mit زَعَمَ, nach etw. trachten, verwandt.

Kal pf. זָמַם, *i. p.* זָמָם, *pl. i. p.* זָמָמוּ, 2. *ps.* זַמּוֹתָ, 1. *ps.* זַמֹּתִי, זָמַמְתִּי Jer 4, 28, aber Ps 17, 3 זַמֹּתִי (s. Del. zu Hi 19, 17; Ges. § 67, Anm. 12), *impf. pl.* יָזְמוּ für יָזֹמּוּ (s. Ges. § 67, Anm. 11), *pt.* זֹמֵם — sinnen, denken, *opp.* עשה Jer 51, 12. Thr 2, 17 vgl. Jer 4, 28 (wo זמתי vor dem 2. וְלֹא stehn muss); etw. mit Überlegung thun, *opp.* נבל Pr 30, 32; in üblem Sinne: Böses planen, m. לְ Ps 37, 12. Mit d. *Acc.*: nach etw. trachten Pr 31, 16. M. לְ *c. inf.* Gn 11, 6. Dt 19, 19. Ps 31, 14. Sach 1, 6. 8, 14 f. — Für זַמֹּתִי Ps 17, 3 ist viell. זִמּוֹתַי z. l.†

Derivate: זִמָּה I, זָמָם, מְזִמָּה.

II. זמם vgl. zu זִמָּה II.

זָמָם* (v. זמם I) m. d. *suff.* זְמָמוֹ, Plan, Anschlag Ps 140, 9.†

זמן denominiert von זְמָן s. d.

Pu. part. מְזֻמָּנוֹת, מְזֻמָּנִים, amtlich festgesetzte oder kalendarisch fixierte Zeiten oder Tage, Neh 10, 35. 13, 31. Esr 10, 14.†

זְמָן (aram. Lehnw.; syr. palm. ܙܒܢ, זבן, sonst aram. זְמַן, daher arab. زَمَان, زَمَن, äth. ዘመን፡; nach Nöld. Mand. Gr. 152 vom baktrischen *zrvan*, *zrvâna*, Zeit, Alter; vgl. ZA 3, 52) — m. *Suff.* זְמַנָּם, *pl.* זְמַנֵּיהֶם *m.* Zeit, bestimmte, abgegrenzte Zeit Koh 3, 1: לַכֹּל זְמָן *alles hat eine Zeit,* d. h. dauert eine Zeit lang, ist vergänglich. Neh 2, 6. Esth 9, 27. 31.†

I. זמר auch mischn., Levy, Nh. Wb. 1, 543. Arab. زبر s. Dozy, *Supplém. s. v.*

Kal impf. תִּזְמֹר abkneifen, vom Abputzen der Reben, des Weinstocks Lv 25, 3. 4.†

Niph. impf. יִזָּמֵר Jes 5, 6 abgeschnitten werden.†

Vgl. ausser זְמוֹרָה noch זָמִיר I, מַזְמֵרָה, מְזַמֶּרֶת.

II. זמר assyr. *zamâru* musizieren, *zammeru* Musikant. Im Arab. u. Äth. wahrsch. entlehnt.

Pi. impf. אֲזַמֵּר, *imp. m.* זַמְּרָה, זַמְּרוּ, *inf.* וּלְזַמֵּר — 1) spielen, vom Saitenspiele Ps 33, 2. 71, 22. — 2) (zum Saitenspiele) singen, u. dah. preisen, mit dem *Dat.* der P., der man singt: Ri 5, 3. Ps 9, 12. 30, 5. 47, 7 und dem *Acc.* Ps 47, 7. 66, 2. 68, 5. 33; mit אֶל Ps 59, 18.

Derivate: זִמְרָה, זָמִיר II, מִזְמוֹר.

III. זמר davon זֶמֶר, vgl. זִמְרִי, זִמְרָן.

זֶמֶר* *i. p.* זָמֶר *m.* Dt 14, 5, ein nicht zu bestimmendes Tier vom Hirsch- oder Gazellengeschlechte; s. Dillm. z. Lv 11, 3.†

זִמְרָה *f.* 1) der Klang der Saiteninstrumente Am 5, 23. 2) Gesang Ps 81, 3. 98, 5. Jes 51, 3. Abgekürzt זִמְרָת für זִמְרָתִי (vor יהוה) mein Gesang, Gegenstand meines Preises Ex 15, 2. Jes 12, 2. Ps 118, 14. — Unklar Gn 43, 11 זִמְרַת הָאָרֶץ; nach d. LXX καρποί; nach D. H. Müller die Merkwürdigkeit des Landes, von einem זמר = syr. ܙܡܪ, sich wundern.†

זִמְרִי *N. pr. m.* 1) König von Israel 1 K 16, 9. 10 ff. 2 K 9, 31. Gr. Ζαμβρί. 2) ein Stammfürst der Simeoniten Nu 25, 14. 3) 1 Ch 2, 6. 4) 1 Ch 8, 36. 9, 42. — 5) wahrsch. *Patron.* von זִמְרָן f. זִמְרָנִי, von dem ar. Volke *Zimran* Jer 25, 25.†

זִמְרָן *N. pr.* Sohn des Abraham und der Ketura, und Name eines arabischen Volkes Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32. Viell. *Zabram,* eine Königsstadt zwischen Mekka u. Medina, nach Ptolem. Vgl. זִמְרִי. — Der St. זמר kommt auch in sab. Eigenn. vor.†

זִמְרָת s. zu זִמְרָה.

זַן (aram. ܙܢ, זנא; nach Nöld. Mand. Gr. 97. Syr. Gr. § 146. Lag. Arm. St. § 749 ein persisches Wort; vgl. auch Halévy, Mélanges de crit. 207) *m.* Pl. זְנִים Art, *species.* Ps 144, 13: מִזַּן אֶל־זַן *von Art zu Art,* von aller Art; 2 Ch 16, 14: זְנִים (allerlei) Arten (od. Spezereien [?], von *species*).†

זנב denominiert von זָנָב.

Pi. pf. וְזִנַּבְתֶּם, *impf.* וַיְזַנֵּב übertr. die Nachhut eines Heeres beunruhigen, schlagen Dt 25, 18. Jos 10, 19. Eig. den Schwanz abschneiden; s. Dietrich, Abh. f. sem. Wortf. 207 ff.†

זָנָב (ar. ذَنَب, äth. ዘነብ:, syr. ܕܘܢܒܐ, ass. *zibbatu* u. *zimbatu*; s. Barth § 8ᵉ) m. *Suff.* זְנָבוֹ Pl. זְנָבוֹת *cstr.* זַנְבוֹת *m.* Schwanz Ex 4, 4. Ri 15, 4. Hi 40, 17. Metaph. שְׁנֵי זַנְבוֹת הָאוּדִים die beiden Feuerbrandstummel Jes 7, 4. Sprichwörtlich für etwas Geringes, Verächtliches Dt 28, 13: *zum Haupte und nicht zum Schwanze wird dich Jahve machen.* V. 44. Jes 9, 13 f. 19, 15. Vgl. Ges. zu Jes 9, 13.†

זנה syr. ܙܢܐ, ar. زَنَى (ZDMG 40, 155), äth. ዘመወ: vgl. Lag. Arm. Stud. § 1360, Mitth. 2, 368 f. u. dag. Prätorius, Beitr. z. Assyriol. 1, 32.

Kal pf. זָנָה, *impf.* תִּזְנֶה, וַתִּזְנֶה, וַתִּזֶן, *inf. abs.* זָנֹה, *cstr.* לִזְנוֹת, *pt.* זֹנֶה, זוֹנָה, *pl.* זֹנִים, *f.* זֹנָה, זוֹנָה, *pl.* זוֹנוֹת (nur Pr 29, 3), זֹנוֹת — 1) huren, Hurerei treiben. Eigentlich nur vom Weibe gebraucht (sehr selten vom Manne, mit אֶל Nu 25, 1), m. d. *Acc.* Jer 3, 1. Ez 16, 28: וַתִּזְנִים *und treibest Unzucht mit ihnen*; mit אֶל Nu 25, 1. Ez 16, 26. 28; mit בְּ Ez 16, 17, mit אַחֲרֵי Ez 23, 30, hinter jem. her huren, d. h. der Hurerei wegen ihm nachlaufen. Die Person, von welcher der untreue Gatte abfällt, steht mit מֵאַחֲרֵי Hos 1, 2; mit מִתַּחַת Hos 4, 12 und תַּחַת Ez 23, 5 (vgl. Nu 5, 19. 29); mit מֵעַל Hos 9, 1, und עַל Ri 19, 2. Part. *f.* זוֹנָה (s. o.) häufiger אִשָּׁה זוֹנָה Hure Lv 21, 7. 14. Dt 23, 19. Jos 2, 1. — 2) Metaph. *a*) für Abgötterei treiben, vom israelitischen Volke, weil die Verbindung zwischen Jahve und seinem Volke als Ehe gedacht wird. So insbes. Hos. *cap.* 1 und 2. Ez. *cap.* 16 u. 23. Die Konstruktionen sind dieselben, wie unter *no.* 1, am häufigsten die prägnante Konstr. זָנָה אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים Lv 17, 7. 20, 5. Dt 31, 16. Auch von abgöttischen Gebräuchen זָנָה אַחֲרֵי הָאֹבוֹת den Totenbeschwörern (buhlend) nachlaufen Lv 20, 6. Seltener *b*) wird schon der Handelsverkehr mit auswärtigen Nationen ein Buhlen genannt. Jes 23, 17 von Tyrus: וְזָנְתָה אֶת־כָּל־מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ *sie buhlt mit allen Königreichen der Erde* (vgl. Nah 3, 4).

Pu. (wenn nicht *Kal pass.*) *pf.* זוּנָּה Ez 16, 34: *dir wurde nicht nachgehurt* d. h. auf dich richtete sich keine buhlerische Neigung.†

Hiph. pf. הִזְנֵית, הִזְנוּ, *impf.* וַתַּזְנֶה, וַיֶּזֶן, *inf. abs.* הַזְנֵה, *cstr.* הַזְנוֹת 1) zur Hurerei verleiten, huren lassen Ex 34, 16. Lv 19, 29. 2 Ch 21, 11. 13. 2) s. v. a. *Kal* (aber mit verstärktem Sinne, vgl. ἐκπορνεύειν Jud. V. 7 neben πορνεύειν) Hurerei treiben Hos 4, 10. 18. 5, 3.†

Derivate: זְנוּנִים, זְנוּת, תַּזְנוּת.

זָנוֹחַ *N. pr.* zweier Ortschaften im Stamme Juda — *a*) das heutige زَانُوع östlich von *Ṣorʿa* Rob. 2, 599. Jos 15, 34. Neh 3, 13. 11, 30, vgl. 1 Ch 4, 18. — *b*) ein anderes im Gebirge Jos 15, 56, viell. das heutige *Zânûta* sw. von Hebron, s. Guérin, *Judée* 3, 199 f. Anders PEF., *Quart. St.* 1875, 15. 1877, 26.†

זְנוּנִים (v. זָנָה, nach Barth § 201 b זְנוּ* m. d. End. *an*; eher wohl eine freie Analogiebildung nach der häufigen Form זְקוּנִים u. s. w.) *m. pl.* Buhlerei Gn 38, 24. Hos 1, 2: אֵשֶׁת זְנוּנִים וְיַלְדֵי זְנוּנִים *ein Hurenweib und Hurenkinder.* 2, 6. 4, 12. 5, 4. 2, 4: וְתָסֵר זְנוּנֶיהָ מִפָּנֶיהָ *dass sie wegschaffe die Buhlerei* (die geilen Blicke) *von ihrem Angesichte* (vgl. Ez 6, 9). Metaph. *a*) Abgötterei 2 K 9, 22. *b*) wie das Verbum (Jes 23, 17) von dem Handelsverkehre mit auswärtigen Nationen Nah 3, 4.

זְנוּת (St. זָנָה; Barth § 79 f. 260ᶜ, Lag. Übers. 147) *pl.* m. *suff.* זְנוּתֵיכֶם (nach Ges. § 87, 2) *f.* Hurerei Hos 4, 11, sonst stets metaph. *a*) für: Götzendienst Jer 3, 2. 9. 13, 27. Ez 23, 27. 43, 7. 9. Hos 6, 10. *b*) überh. Untreue gegen Gott (hier von den Folgen des treulosen Abfalls) Nu 14, 33.†

זנח arab. زَنِخَ stinken; daraus im Hebr. und Neuhebr. die transitive Bedeutung: als ekelhaft betrachten und behandeln, verwerfen.

Kal pf. זָנַח, זָנַחְתָּ, m. *suff.* זְנַחְתָּנִי, 1. *p.* m. *suff.* זְנַחְתִּים, *impf.* יִזְנַח, תִּזְנַח — verwerfen m. d. *Acc.* Hos 8, 3: זָנַח

יִשְׂרָאֵל טוֹב *Israel verwirft das Gute.* Dann häufig von Jahve Ps 43, 2: לָמָּה זְנַחְתָּנִי *warum verwirfst du mich?* 44, 10. 24. 60, 3. 12. 74, 1. 77, 8. 88, 15. 89, 39. 108, 12. Thr 2, 7. 3, 31. Sach 10, 6. Mit מִן verstossen von etwas Thr 3, 17: *du verstiessest mich vom Glücke;* da indessen die 2.*p.* hier weniger passend ist, liest man viell. besser *Hoph.* תֻּזְנַח *meine Seele ist verstossen.* Ebenso wird wohl Hos 8, 5, wo einige eine *intr.* Bedeutung (abscheulich sein) annehmen, *pt. pass.* זָנוּחַ zu lesen sein.†

Hiph. pf. הִזְנִיחַ, *pl.* הֶאֶזְנִיחוּ Jes 19, 6 (wohl Schreibfehler für הִזְנִיחוּ, s. Ges. § 53, Anm. 6), *impf.* m. *suff.* יַזְנִיחֲךָ 1) Gestank von sich geben, Jes 19, 6 *die Ströme stinken,* d.i. werden morastig, versumpfen. LXX Vulg. *deficient flumina.* 2) *causat.* verwerflich machen, entweihen 2 Ch 29, 19. 3) verwerfen 1 Ch 28, 9. Mit מִן 2 Ch 11, 14.†

Vgl. *n. pr.* זָנוֹחַ.

זנק zusammenpressen (Fränkel 135); daher 1) زِنَاق Halsband, hebr. זִקִּים I Fussfesseln, syr. ܙܢܩ hemmen, zurückhalten, binden, s. P. Sm. 1142. Eine andere Bedeutungsentwickelung ist viell. 2) sich (zum Sprunge) zusammenziehen, wie קפץ. Daher syr. ܙܢܩ fortschnellen (den Pfeil), mischn. זָנַק (זִנּוּק) bes. von hervorschiessendem Wasser. Davon viell. זִקִּים II, s. oben zu זִיקוֹת.

Pi. impf. יְזַנֵּק hervorspringen (vom Raubtiere) Dt 33, 22.†

Derivate: זִקִּים I, vgl. auch אֲזִקִּים, viell. auch זִקִּים II u. זִיקוֹת s. d.

זֵעָה* (v. יָזַע rinnen, vgl. Barth § 79ᵉ), *cstr.* זֵעַת *f.* Schweiss Gn 3, 19.†

זַעֲוָה (St. זוע) *transpon.* für זְוָעָה (s. d. und zu זוע) *f.* Misshandlung Dt 28, 25. Ez 23, 46, ausserdem Jer 15, 4. 24, 9. 29, 18. 34, 17. 2 Ch 29, 8 als *Kr.*†

זַעֲוָן *N. pr. m.* Gn 36, 27 (s. Dillm.). 1 Ch 1, 42.†

זעזע s. זוע.

זְעֵיר (v. זער; nach Olsh. § 180 Deminutiv n. d. Form *kutaib*; anders Barth § 5ᵈ) *m.* ein wenig Hi 36, 2, wie μικρόν. Jes 28, 10. 13.†

זעך dialektische Nebenform zu דעך.

Niph. pf. 3. *pl. i.p.* נִזְעָכוּ (einige Handschriften aber נדעכו) verlöschen, Hi 17, 1.†

זעם syr. ܙܥܡ heftig anfahren, schelten. Für ar. زغم V gibt Kam. auch die Bed. „im Zorne sprechen“ an (sonst vgl. Socin, ʿAlkamah 31). Vgl. זעף.

Kal pf. זָעַם, *impf.* אֶזְעֹם Nu 23, 8, aber m. d. *Suff.* יִזְעָמֻוהוּ Pr 24, 24, *imp.* זֹעֲמָה Nu 23, 7 (Ges. § 64, 2), *pt.* זֹעֵם, זְעוּמָה, זָעוּם 1) heftig auf jem. zürnen u. ihn den Zorn fühlen lassen, ihn strafen. Mit dem *Acc.* Mal 1, 4. Sach 1, 12. Jes 66, 14; mit עַל Dn 11, 30. Gott heisst אֵל זֹעֵם Ps 7, 12, vgl. זְעוּם יְהוָה Pr 22, 14. Mi 6, 10. 2) (wahrscheinlich *denom.* von Gottes זַעַם) verfluchen, verwünschen, mit dem *Acc.* Nu 23, 7. 8. Pr 24, 24.†

Niph. pt. pl. נִזְעָמִים, zum Zorne gereizt = zornig sein, Pr 25, 23 *zorniges, grämliches Gesicht.*†

Davon:

זַעַם *i. p.* זָעַם, m. *Suff.* זַעְמִי *m.* 1) Zorn, bes. strafender Zorn Gottes, Strafgericht Jes 10, 5. 25. 26, 20. 30, 27. Dn 8, 19. בְּיוֹם זַעַם am Tage des göttlichen Zorns Ez 22, 24. Dn 11, 36: עַד־כָּלָה זַעַם *bis das Strafgericht vorüber ist,* vgl. 8, 19. 2) Wildheit, Toben Hos 7, 16 von den Fürsten: מִזַּעַם לְשׁוֹנָם *ob des Ingrimms ihrer Zunge.*

זעף heftig sein, syr. ܙܥܦ, *Pa.* heftig anfahren, ar. زعف, زعاف Zorn, زعفان zornig, s. Delphin S. 57. Beaussier S. 268. Mischn. u. jüd. aram. זַעְפָּא, זַעַף, Heftigkeit des Regens oder Sturmes, vgl. زعفة das heftige Zittern der Bäume im Sturme, Habicht, 1001 Nacht II, ٣٤٤, 13.

Kal impf. יִזְעַף, *inf.* m. *suff.* וּבְזַעְפּוֹ, *pt. pl.* זֹעֲפִים 1) zürnen, mit עַל Pr 19, 3, mit עִם 2 Ch 26, 19. 2) Part. verdriesslich, mürrisch aussehend Gn 40, 6, dag. Dn 1, 10 von dem eingefallenen, abgemagerten Gesichte.†

Derivate: זָעֵף, זַעַף.

זָעֵף (Barth § 5ᶜ) *m. Adj.* zornig 1 K 20, 43. 21, 4.†

זַ֫עַף (Barth § 80c) m. *Suff.* זַעְפּוֹ *m.* 1) Zorn Mi 7, 9. 2 Ch 16, 10. 28, 9. Mit אַף Jes 30, 30. Unmut, üble Laune Pr 19, 12. 2) Vom Toben des Meeres Jon 1, 15.†

זעק mischn. aram. זעק, ܙܥܩ, arab. زعق schreien. Daneben (vgl. זער, צער) hebr. צעק ar. صعق.

Kal pf. 3. *f. i. p.* זָעָ֫קָה, *pl.* זָעֲקוּ, *impf.* יִזְעַק, *i. p.* אֶזְעָק, *imp.* זְעַק, *inf.* זְעֹק, m. *Suff.* זַעֲקֵךְ, זַעֲקָךְ (Olsh. S. 530 u. Baer zu Jes 30, 19) Jes 30, 19. 57, 13: schreien. Am häufigsten mit אֶל der Pers. zu jemand schreien Ps 22, 6. 142, 6. Hos 7, 14, mit אֶל u. בְּעַד 1 S 7, 9; mit לְ Hos 8, 2. 1 Ch 5, 20, m. d. *Acc.*: jem. rufen, anrufen Ri 12, 2. Neh 9, 28; auch mit Acc. der Sache. Hab 1, 2: אֶזְעַק אֵלֶיךָ חָמָס (wie lange) *soll ich zu dir schreien über Gewaltthat?* vgl. Hi 19, 7. Sonst steht die Sache, worüber man schreit, mit עַל Jer 30, 15, לְ Jes 15, 5. Jer 48, 31, מִלִּפְנֵי 1 S 8, 18.

Niph. pf. 2. *ps. i. p.* נִזְעָקְתָּ, *pl.* נִזְעֲקוּ zusammengerufen werden (vgl. *Hiph. no.* 2). Jos 8, 16. Ri 18, 22. 23. Daher: sich versammeln 1 S 14, 20. Ri 6, 34. 35.†

Hiph. impf. וַיַּזְעֵק, יַזְעִ֫יקוּ, *imp.* הַזְעֶק־, *inf.* הַזְעִיק — 1) wie im Kal: schreien Jon 3, 7. Hi 35, 9. Mit dem *Acc.* jem. rufen Sach 6, 8. 2) zusammenrufen (den Heerbann) Ri 4, 10. 13. 2 S 20, 4. 5.†

Derivat: זְעָקָה.

זְעָקָה *f.* Geschrei, bes. vor Schmerz oder um Hilfe Jes 15, 5. 8. Jer 18, 22. 20, 16. 50, 46. Gn 18, 20: זַעֲקַת סְדֹם *das Geschrei über Sodom.* Von dem prahlenden Geschrei des Tyrannen Koh 9, 17.

זער ar. زَعِرَ nur von Haaren und Federn: dünn sein; aram. זער ܙܥܪ wenig sein; daneben hebr. צער, arab. صغر, صعر (vgl. זעק u. צעק).

Derivate: זְעֵיר, מִזְעָר.

זִפְרֹן m. d. End. *â* זִפְרֹ֫נָה *N. pr.* einer Stadt Nu 34, 9; nach ZDPV 8, 28 *Zaferâne* zw. *Ḥömṣ* u. *Ḥamath* (Baed. Pal.[3] 397); nach Wetzstein (Reiseber. üb. d. Haurân 88) *Zifrân* n. ö. von Damask. Beides verwirft Dillm.†

זֶ֫פֶת (syr. ܙܶܦܬܳܐ, ar. زِفْت, äth. ዝፍት:, viell. Fremdw., s. Lag. Arm. St. § 1351. Übers. 219. P. Sm. 1080), *f.* Pech Ex 2, 3. Jes 34, 9.†

I. **זִקִּים** (für זִנְקִים, St. זָנַק; das neuhebr. זקק, fesseln, ist wohl *denom.*) Fesseln, Fusseisen Ps 149, 8. Jes 45, 14. Nah 3, 10. Hi 36, 8. Mit א *proteth.* אֲזִקִּים.†

II. **זִקִּים** (viell. aus derselben Wurzel זנק, also eig. Pfeile; s. oben zu זִיקוֹת), Brandpfeile. Pr 26, 18.†

זקן alt sein, vgl. ar. زَقُنَ steinalt; eig. wohl: bärtig sein, vgl. זָקָן, aram. ܕܩܢܳܐ, דִּקְנָא, ar. ذَقَن, assyr. *ziḳnu*, Bart, Kinn.

Kal pf. זָקֵן, זָקְנָה, זָקַנְתָּה, זָקַנְתָּ, זָקַנְתִּי, *impf.* וַיִּזְקַן alt werden (von Menschen) Gn 18, 13. 27, 1f. Jos 23, 1f. 1 S 8, 1. 5. 12, 2. Ps 37, 25. Pr 23, 22. 2 Ch 24, 15 u. ö.

Hiph. impf. יַזְקִין alt werden, von Menschen Pr 22, 6, von einer Baumwurzel Hi 14, 8.†

Derivv. זָקָן, זָקֵן, זֹקֶן, זִקְנָה, זְקֻנִים.

זָקָן (s. zu זקן) *cstr.* זְקַן m. *suff.* זְקָנִי, זְקָנָם, זְקַנְכֶם *m.* 2 S 10, 5, *f.* Jes 15, 2, das bärtige Kinn des Mannes, der Bart, Lv 13, 29f. 14, 9. 1 S 21, 14. 2 S 20, 9. Ez 5, 1. Esr 9, 3, der Bart des Hohenpriesters Ps 133, 2; vom Barte eines Löwen 1 S 17, 35; פְּאַת הַזָּקָן der Bartrand Lv 19, 27. 21, 5; mit גלח Lv 21, 5. 2 S 10, 4. Jer 41, 5, m. ספה Jes 7, 20, m. גדע od. גרע Jes 15, 2. Jer 48, 37, m. צמח 2 S 10, 5.

זָקֵן (Barth § 5c, Lag. Übers. 72) *cstr.* זְקַן Gn 24, 2. Pl. זְקֵנִים, *cstr.* זִקְנֵי, *fem.* זְקֵנוֹת, — 1) *adj.* alt Gn 44, 20. 18, 11. Ri 19, 16 u. ö., überall von Menschen, m. מִן älter als Hi 32, 4. 2) *Subst.* Greis, Alter, Jes 47, 6, neben d. *Fem.* Sach 8, 4. Im besonderen Sinne. זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל, הָעִיר, מִצְרַיִם, Älteste Israels, Ägyptens, der Stadt, öfters für: *proceres*, Vornehme, Magistratspersonen, mit Aufgebung des Begriffs Alte (vgl. شَيْخ, ass. *šîbu*) Ex 3, 16. 4, 29. Dt 19, 12. 21, 3. 4. 6. 22, 15. 17. 18. Ri 8, 14. 1 K 21, 11. Esr 10, 8 u. ö. auch allein זָקֵן Jes 3, 2. (Vgl. Dillm. zu Ex 3, 16. Dt 16, 18. ZDMG 39, 337. Stade, Gesch. 1, 401 ff. 2, 105, Schürer, Gesch. 2, 132—144 ff.).

זֹקֶן (Barth § 24[b]) *m.* Greisenalter Gn 48, 10.†

זִקְנָה (Barth § 21. 80[c], Anm. 2) *f.* Als *nom. act.* (Inf.) zu זָקֵן: das alt Werden, ins Greisenalter Treten Gn 24, 36: אַחֲרֵי זִקְנָתָהּ *nachdem sie alt geworden war.* Ps 71, 9: לְעֵת זִקְנָה *wenn ich alt werde,* vgl. V. 18. 1 K 11, 4. 15, 23. Trop. vom Volke Jes 46, 4, vgl. 47, 6.†

זְקֻנִים (Barth § 55[e]) Greisenalter Gn 21, 2. 7. 44, 20. בֶּן־זְקֻנִים ein in hohem Alter gezeugter Sohn Gn 37, 3.†

זקף assyr. *zakâpu* aufrichten, bes. einen Gebeugten; aram. זְקַף ܙܩܦ aufrichten, aufhängen, spez. einen Missethäter an einem Pfahl aufhängen (vgl. d. Bibl. Aram.) wie auch ass. *ina zikîpi zukkupu,* jem. pfählen. Zum Arab. vgl. ZDMG 40, 725, Fränkel 230.

Kal (als aram. Lehnwort), *pt.* זֹקֵף, זוֹקֵף aufrichten (einen Gebeugten) Ps 145, 14. 146, 8.†

זקק auch targ. läutern; viell. denominiert von زِقّ, ዝቅ፡, ܙܩܐ, זִקָּא, Schlauch, wie σακκελίζω von σάκκος. Fränkel 64 betrachtet aram. זגג als dass. Wort mit assimilierter Aussprache des ק (vgl. zu זַג). Das im arab. Dialekte von Oman vorkommende زُقّ Hefen, Bodensatz (JRAS 21, 636) hängt wohl damit zusammen.

Kal impf. pl. יָזֹקּוּ — seihen, läutern, ursprüngl. Flüssigkeiten, wie den Wein, s. *Pi.,* dann auch Metalle Hi 28, 1. Übertr. (den Regen) tropfenweise ergiessen Hi 36, 27.†

Pi. pf. זִקַּק läutern (vom Golde) Mal 3, 3.†

Pu. pt. מְזֻקָּק, מְזֻקָּקִים geläutert werden, vom Weine Jes 25, 6, von Metallen 1 Ch 28, 18. 29, 4. Ps 12, 7.†

זָר Fremder, s. זור II, *no.* 2.

זֵר (vgl. zu זור) *m.* Kranz, Leiste, z. B. um die heilige Lade, den Tisch, den Altar Ex 25, 11. 24 f. 30, 3 f. u. ö. (nur im Ex bei P).

זָרָא (St. זור, Ges. § 80, Anm. 2[c]) *f.* Ekel Nu 11, 20.†

זרב vgl. syr. ܙܪܒ einengen, woneben arab. ضَرَبَ (vgl. zu זעק), dann viell.: verschrumpfen, versengen, wie (nach Hoffm., Phön. Inschr. 16) die Nebenform צרב (s. jedoch z. dieser Wzl.).

Pu. impf. יְזֹרְבוּ Hi 6, 17, von den Flüssen, wahrsch.: zusammenschrumpfen, wasserlos werden.†

זְרֻבָּבֶל (nach Lag. Übers. 53 möglicherweise babylonisch) *N. pr. Serubabel* (LXX *Ζοροβάβελ*), ein Nachkomme Davids, Anführer des ersten aus dem babylonischen Exile zurückkehrenden Zuges Esr 2, 2 u. ö. Neh 7, 7 u. ö. Hgg 1, 1. Sach 4, 6 u. ö.

זֶרֶד (LXX *Ζαρεδ* Lag. Übers. 77) *N. pr.* eines Thales (Nu 21, 12) und darin fliessenden Baches (Dt 2, 13. 14) in Moab. Nicht *Wadi el-ḥasâ* (Wetzstein bei Del. Gen.[4] 567 f.), sondern nördlicher, vgl. Dillm. zu Nu 21, 12.†

I. **זרה** auch mischn., äth. ዘረወ፡, ar. ذرا, syr. ܙܪܳܐ.

Kal impf. תִּזְרֶה, וַיִּזֶר, *imp.* זְרֵה, *inf.* לִזְרוֹת, *pt.* זֹרֶה — 1) zerstreuen, umherstreuen Ex 32, 20. Nu 17, 2. Jes 30, 22. Bes. 2) worfeln Jer 4, 11. Ruth 3, 2: הִנֵּה־הוּא זֹרֶה אֶת־גֹּרֶן הַשְּׂעֹרִים *siehe er worfelt die Gerstentenne.* Bildlich von der Zerstreuung überwundener Feinde Jer 15, 7. Jes 41, 16. Ez 5, 2. Über זֹרֶה Jes 30, 24 s. zu *Pual.*†

Niph. impf. וַיִּזָּרוּ, *inf.* m. *Suff.* בְּהִזָּרוֹתֵיכֶם zerstreut werden Ez 6, 8. 36, 19.†

Pi. pf. זֵרִיתָ, זֵרוּ, 3. *sing.* m. *suff.* זֵרָם, *impf.* אֱזָרֶה, יְזָרוּ, *inf.* לְזָרוֹת, *pt.* מְזָרֶה — 1) ausstreuen Pr 15, 7, häufiger: zerstreuen (ein Volk) Lv 26, 33. Ez 5, 10. 6, 5. 12, 15. 30, 26. Pr 20, 8: *der König ... zerstreut mit seinem Blicke alles Böse.* 2) worfeln Pr 20, 26.

Pu. impf. יְזֹרֶה, *pt. f.* מְזוֹרָה gestreut werden Hi 18, 15; hingebreitet werden (vom Netze) Pr 1, 17. Für זֹרֶה Jes 30, 24, das wohl *pt. Kal* sein soll, liest man besser זֹרֶה *pf. Pual.* (Über זֹרוּ Ps 58, 4 s. זור, über Jes 1, 6 s. זרר).†

Derivate: מִזְרֶה, מְזָרִים.

II. **זרה** denominiert von זֶרֶת, Spanne, s. ZDMG 41, 607. REJ 11, 63.

Piel pf. זֵרָת abmessen, ausmessen, Ps 139, 3.†

זְרוֹעַ (auch mischn., arab. ذِرَاع, aram. דְּרָע ܕܪܳܥܳܐ, äth. መዝራዕት፡; als Kanaanismus *zurû'u* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen ZA 6, 155; vgl. auch אֶזְרוֹעַ; mit זרע säen, hat es nichts zu thun; eher ist es mit זרה I, זרר I zusammenzustellen) — seltener **זְרֹעַ**, m. *Suff.* (gewöhnl. *def.*) זְרֹעִי; Pl. זְרֹעִים, זְרֹעֵי u. זְרֹעוֹת, זְרוֹעוֹת, זְרֹעֹת *f.* u. *m.* Jes 17, 5. 51, 5. Dn 11, 15. 22. — 1) der Arm Jes 17, 5. 40, 10 f., vorzugsweise Vorderarm (*brachium* im engeren Sinne) Hi 31, 22, bei Tieren der Bug, *armus*, *βραχίων*. Nu 6, 19. Dt 18, 3. Fesseln an den Armen Ri 15, 14. 16, 12; Siegelring am Arme Ct 8, 6; auf den Armen tragen Hos 11, 3. זְרוֹעַ נְטוּיָה ausgereckter Arm Ex 6, 6. Dt 4, 34 u. ö. Mit חשׂף Ez 4, 7. Jes 52, 10 entblössen. גָּדַע, שָׁבַר, דִּכָּא זְרוֹעַ פְּלֹנִי den Arm jemandes zerbrechen, zermalmen, trop. für: seine Kraft vernichten 1 S 2, 31. Hi 22, 9. 38, 15. Ps 10, 15. 37, 17 (im Arab. häufig). Gottes Arm Jes 40, 10. 51, 5. 52, 10. 53, 1. 2) trop. *a*) Kraft, Macht, 2 Ch 32, 8: זְרוֹעַ בָּשָׂר *menschliche* (u. deshalb ohnmächtige) *Macht*, ähnlich Jer 17, 5; זְרוֹעֵי יָדָיו seiner Hände Arme Gn 49, 24. Insbes. Heeresmacht, Heer, זְרוֹעַ גְּדוֹלָה Ez 17, 9. Dn 11, 15. 22. 31. *b*) Gewaltthätigkeit Hi 35, 9. אִישׁ זְרוֹעַ der Gewaltthätige Hi 22, 8. *c*) Beistand, Stütze Ps 44, 4. 83, 9. Jes 33, 2 (im Arab. sehr häufig, s. Ges. zu Jes. a. a. O.). Dah. Helfer, Gehilfe, Gefährte Jes 9, 19 (vgl. Jer 19, 9, wo רֵעַ dafür steht). LXX *cod. Alex.* *ἀδελφός*.

זֵרוּעַ (v. זרע I; nach Barth § 27g, Anm. 2 für זֵרוּעַ urspr. *zurrâ'*) *m.* was gesäet wird, werden soll Lv 11, 37. Pl. m. *suff.* זֵרוּעֶיהָ Gartenkräuter Jes 61, 11. Daneben זֵרֹעִים Dn 1, 12, vgl. זֵרְעֹנִים.†

זַרְזִיף (v. זרף, s. d.; eine der seltenen Bildungen mit Wiederholung des ersten Radikals, vgl. Porges, Verbalstammbild. in den sem. Spr. Wien 1875. 41 not. aber auch ZDMG 30, 187), starker, durchdringender Regenguss Ps 72, 6; Hupfeld l. יַזְרִיף *impf. Hiph.*, s. aber Baethgen z. St.†

זַרְזִיר (s. זרר II u. זור) Barth § 139, 2) Pr 30, 31 viell. *der an den Lenden Geschnürte*, d. h. mit „straffen" Lenden.†

זרח

syr. ܕܢܚ (mit *n* für *r*) aufgehn, von der Sonne, viell. arab. ذرح scheinen, hellrot sein, s. ZDMG 40, 728. 41, 713. — Das phön. מזרח (CIS 1, 165, 16) übersetzt Schröder mit „aussätzig" (vgl. unten), Renan mit „Eingeborner" vgl. אֶזְרָח.

Kal pf. זָרַח, *i. p.* זָרָח, *impf.* יִזְרַח *i. p.* יִזְרָח, *inf.* כִּזְרֹחַ, *pt.* זוֹרֵחַ — 1) aufgehn, von der Sonne Gn 32, 32. Ps 104, 22. Jon 4, 8, Hi 9, 7 vom Lichte Ps 112, 4. Jes 58, 10; von der Majestät Jahves Dt 33, 2. Jes 60, 1. 2. 2) Übertr. von dem Hervorbrechen des Aussatzes 2 Ch 26, 19.

Derivate: זֶרַח, אֶזְרָח, מִזְרָח, vgl. זֶרַח II, יִזְרַחְיָה, זְרַחְיָה.

I. **זֶרַח** *m.* m. *Suff.* זַרְחֵךְ Aufgang Jes 60, 3.†

II. **זֶרַח** (über LXX s. Lag. Übers. 77) *N. pr.* *a*) Sohn des Juda und seiner Schwiegertochter Tamar Gn 38, 30 (s. Dillmann z. St.). 46, 12. Nu 26, 20. Jos 7, 1. 18. 24. 22, 20. Neh 11, 24. 1 Ch 2, 4. 6. 9, 6. *b*) Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37. *c*) 1 Ch 6, 6. 26. *d*) Nu 26, 13. 1 Ch 4, 24. *e*) König von Kusch 2 Ch 14, 8 nach der gewöhnlichen Auffassung, ägypt. Osorkon, Nachfolger des Scheschenk (Sisak) von der 22. Dynastie. Vgl. auch Zeitschr. f. ägypt. Sprache 1883. 18 u. bes. Winckler, Alttest. Untersuchungen 160 ff.†

זַרְחִי *Patron.* v. זֶרַח II, *a* und *d*, Nu 26, 13. 20. Jos 7, 17. 1 Ch 27, 11. 13.† So auch אֶזְרָחִי.†

זְרַחְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 32. 6, 36. Esr 7, 4, wofür יִזְרַחְיָה 1 Ch 7, 3. 2) Esr 8, 4.† Vgl. sab. *n. pr.* דרחאל.

I. זרם

vgl. ar. زرب strömen; davon זֶרֶם, targ. זַרְמִית, äth. ዝናም፡ Regen, s. 1053 (dag. kaum ass. *zunnu*, wie Barth ES 44 noch will).

Po. זֹרְמוּ (Ges. § 55, Anm. 1; nach

and. *Pu.*) Ps 77, 18 von den Wolken: mit Wasser strömen, m. d. *Acc.*†
Deriv. זֶרֶם (vgl. zu זִרְמָה).

II. **זרם** vgl. viell. ar. زَرِمَ aufhören, unterbrochen werden; zum Phön. s. Winckler, Altorient. Forschungen 1, 67. Vgl. auch Del. Proll. 73.

Kal pf. 2. *p.* m. *suff.* זְרַמְתָּם Ps 90, 5 *du vernichtetest sie;* andere nach זרם I *du schwemmtest sie weg.*†

זֶרֶם (s. zu זרם I) *i. p.* זָּרֶם, starker Regen Jes 4, 6 (neben מָטָר). 30, 30. 32, 2. זֶרֶם מַיִם Wolkenbruch, Hab 3, 10, זֶרֶם בָּרָד Hagelwetter Jes 28, 2, זֶרֶם הָרִים Gebirgsregen (?) Hi 24, 8, ז׳ קִיר Jes 25, 4 wahrsch. קֹר z. l. eiskalter Regen.†

זִרְמָה* *cstr.* זִרְמַת, m. *Suff.* זִרְמָתָם *f.* gew.: der (Samen-)Erguss, vom Hengste Ez 23, 20, s. aber oben zu זִמְּרָה.†

I. **זרע** arab. زرع, syr. ܙܪܥ, assyr. *zarû*, äth. **ዘርአ፡** häufiger **ዘርኀ፡**; phön. im Subst. זרע.

Kal pf. זָרַע, *impf.* תִּזְרַע *i. p.* יִזְרָע, *imp.* זְרַע, *inf.* לִזְרֹעַ, *pt.* זֹרֵעַ, זורע, זָרֻעַ, זְרוּעָה säen Hi 31, 8 *a*) mit dem *Acc.* des Gesäeten Jer 12, 13. Lv 26, 16, auch von der Pflanze selbst gesagt Gn 1, 29; *b*) mit dem *Acc.* des Ackers: besäen Gn 47, 23. Ex 23, 10. *c*) mit dopp. *Acc.* Ri 9, 45: וַיִּזְרָעֶהָ מֶלַח *und er bestreute sie mit Salz.* Lv 19, 19. Vgl. das Bild Jer 31, 27. Für: pflanzen Jes 17, 10 (wo viell. besser תִּזְרָעִין z. l.) — Trop. sagt man: Gerechtigkeit säen Pr 11, 18, Frevel säen 22, 8. Hi 4, 8, Wind säen Hos 8, 7 mit Bezug auf den zu erntenden Erfolg und Lohn. — In etwas anderer Wendung Ps 97, 11: *Licht* (Glück) *ist gesäet für den Rechtschaffenen*, doch ist hier wohl mit einigen Handschriften und den Versionen זרח zu lesen. — Sach 10, 9 אֶזְרָעֵם בָּעַמִּים *ich werde sie säen unter den Völkern* d. h. ihnen da Raum und Gedeihen schaffen.

Niph. pf. 3. f. נִזְרְעָה, *impf.* יִזָּרֵעַ, יִזָּרַע 1) gesäet werden Lv 11, 37. Trop. Nah 1, 14: *von deinem Namen soll nichts wieder ausgesäet werden,* d. h. dein Name soll nicht fortgepflanzt werden. 2) besäet, angebaut werden Dt 21, 4. 29, 22. Ez 36, 9. 3) befruchtet werden (vom Weibe) Nu 5, 28.†

Pu. pf. 3. *pl. i. p.* זֹרָעוּ gesäet sein Jes 40, 24.†

Hiph. impf. תַּזְרִיעַ, *pt.* מַזְרִיעַ 1) Samen hervorbringen, erzeugen Gn 1, 11 f. (vgl. V. 29). 2) Samen empfangen, befruchtet werden (vom Weibe), wie *Niph. no.* 3. Lv 12, 2.†

Derivate: זֶרַע, זֵרֻעִים, זֵרוּעַ, מִזְרָע; vgl. *n. pr.* יִזְרְעֶאל.

II. **זרע** s. zu זְרוֹעַ.

זֶרַע (von זרע I) *i. p.* זָרַע, *cstr.* זֶרַע u. (Nu 11, 7) זְרַע, mit *Suff.* זַרְעִי, *pl.* mit *Suff.* זַרְעֵיכֶם 1 S 8, 15; *m.* 1) das Säen, dah. Saatzeit Gn 8, 22. Lv 26, 5. 2) Same, von Pflanzen, Bäumen, Getreide Gn 1, 11. 12. 29. 47, 23. Lv 26, 16. Koh 11, 6, dah. was aus dem Samen entsteht, Saat, Getreide Hi 39, 12, Saatfeld 1 S 8, 15 (wie ass. *zêru*), Pflanzung Jes 17, 11 (vgl. V. 10). 3) *semen virile* Lv 15, 16. 19, 20. Daher *a*) *coll.* Nachkommenschaft, die sich auf Einen Ursprung zurückführt Gn 3, 15 und sehr oft; den Umständen nach auch von einem einzelnen Kinde Gn 4, 25. 1 S 1, 11 (so in der nachbiblischen Sprache, wo eine Pluralform זַרְעִיּוֹת gebildet wurde, vgl. Gal 3, 16 u. Geiger, ZDMG 12, 307 f. Jüd. Ztschr. 4, 56; Del., Ztschr. f. luth. Theol. 1877. 603 f.). זֶרַע זַרְעֲךָ deine Kindes-Kinder Jes 59, 21. *b*) Geschlecht, Stamm Esr 2, 59. זֶרַע הַמֶּלֶךְ, הַמַּמְלָכָה der königliche Stamm 2 K 11, 1. Im übeln Sinne wie Brut, *race.* זֶרַע מְרֵעִים *Same von Bösewichtern* d. h. der aus Bösewichtern besteht (*genet. appositionis* wie in זֶרַע צַדִּיקִים Pr 11, 21) Jes 1, 4; dagegen 14, 20: *Same der Bösewichte* d. i. ihre *progenies.* Bildl.: Nachkommenschaft der Sünde Jes 57, 4.

זֵרֹעַ* s. zu זֵרוּעַ.

זֵרֹעִים (wie syr. ܙܪܥܘܢܐ viell. *Deminutiv,* s. Nöld., Mand. Gr. 140, Syr. Gr. § 131. Barth § 212; v. זרע I) *m. pl.* Küchenpflanzen, Gemüse Dn 1, 16. Mischn. זֵרְעֹנִים krautartige Pflanzen, Sämereien.†

זרף arab. ذرف vom Fliessen der Thränen, aram. unregelmässig (Fränkel XIV) זרף vom Fliessen der eiternden Wunde, ausserdem in d. Derivaten ܙܪܝܦܐ Regen, זַרְזִיפָא Tropfen.

Deriv. זַרְזִיף.

זרק aram. זרק ܙܪܩ, assyr. *zarâḳu* streuen, sprengen, arab. زرق und ذرق werfen, Dozy, Supplém. 1, 587 f.

Kal pf. זָרַק, *impf.* יִזְרֹק, *inf.* זְרֹק, *pt.* זֹרֵק 1) streuen (von trockenen Sachen) Ex 9, 8. Hi 2, 12. 2) sprengen (Wasser, Blut) Ex 24, 6. 29, 16. 20. 2 K 16, 13 u. ö. 3) Hos 7, 9: גַּם־שֵׂיבָה זָרְקָה בּוֹ gewöhnl. *das Alter hat ihm* (graue Haare) *eingesprengt* (wobei *Pu.* einfacher wäre); viell. liegt aber hier ein mit d. vulgärarab. زرق „sich heimlich einschleichen“ (Landberg, Prov. et dict. 379) verwandter St. vor: *hat ihn beschlichen.*

Pu. pf. זֹרַק gesprengt werden Nu 19, 13. 20.†

Derivat: מִזְרָק.

I. **זרר** targ. niesen; entweder eig. ausstreuen, vgl. ar. ذر u. זרה I, oder nach dem Schalle benannt, vgl. ar. صرّ.

Po. impf. וַיְזוֹרֵר niesen 2 K 4, 35.†

II. **זרר** Nebenform zu זור I pressen, vgl. צרר I (s. zu ז). Redupliziert זרזר fest schnüren, rüsten, wovon aram. זָרִיז ܙܪܝܙ gerüstet, geschickt. Verw. אֵזוֹר.

Kal pf. זֹרוּ mit seltener passivischer Aussprache (*zurrû* s. Olsh. § 245, 1. König 1, 192 f. Hebraica 3, 39 f. Ges. § 67, Anm. 1). Jes 1, 6 ausgepresst werden.†

Deriv. זַרְזִיר.

זֶרֶשׁ (vgl. Jensen WZKM 6, 70) *N. pr.* des Weibes des Haman Esth 5, 10. 14. 6, 13.†

זֶרֶת (aram. זַרְתָּא ܙܪܬܐ, äth. ስዝር: Dillm. 392, woraus es nach Halévy REJ 11, 62 abgekürzt ist; vgl. זרה II) *i. p.* זָרֶת *f.* Spanne Ex 28, 16. 39, 9. 1 S 17, 4. Jes 40, 12. Ez 43, 13.†

זַתּוּא *N. pr. m.* Esr 2, 8. 10, 27. Neh 7, 13. 10, 15.†

זֵתָם *N. pr. m.* 1 Ch 23, 8. 26, 22.†

זֵתַר *N. pr. m.* Esth 1, 10.†

ח

Ḥeth, achter Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 8.

Im Arab. entsprechen ح und خ, im Äth. ሐ u. ኀ, ersterer (*ḥ*) ein starker Kehlhauch, ohne rauhen, raspelnden Ton, letzterer (*ḫ*) dem rauhen schweizerischen *ch* oder unserem *ch* in *Rache* u. a. Wörtern vergleichbar. Auch das Assyrische hat diesen Unterschied, indem hier nur das härtere ח festgehalten wird, während das weichere ח als *spiritus lenis* erscheint; das erstere entspricht in der Regel folgerichtig dem arab. خ. S. Del. Proll. 173 ff. aber auch ZDMG 40, 727. REJ 14, 152 ff. Barth ES 3. 43. Im Hebr. (wie im Aram. u. Kanaanäischen) sind die beiden Abstufungen in der Schrift nicht unterschieden, wobei es zweifelhaft bleibt, ob die Aussprache sie in älterer Zeit auseinanderzuhalten wusste. Jedenfalls dient die Vergleichung mit dem Arab. (Äth.) und Assyr. dazu, Wurzeln, die im Hebr. zusammengefallen sind, zu trennen (s. zu חבל, חבר, חלה, חלל u. a.). Dagegen kennen die späteren Juden keinen Unterschied in der Aussprache des ח, wie ihre Transskriptionen von ح u. خ beweisen, s. ZDMG 36, 649 f. 37, 458 f.

ח (d. h. ح u. خ) wechselt innerhalb des Arabischen mit ع u. غ und wohl auch unter den semitischen Dialekten, s. z. B. zu חב, רעב; ferner mit ק, s. בקשׁ u. פשׁק; vgl. Wright, Comp. Gr. 48; nach Barth ES, 21 ff. auch mit א u. ה. Über die Änderungen in der Aussprache von ח in den späteren aramäischen Dialekten, s. Nöldeke, Mand. Gr. § 57. Neusyr. Gr. § 26.

חֹב* (targ., talm., sam. חֻבָּא, targ. עֻבָּא, syr. ܚܘܒܐ, in der arab. Volksspr. عُبّ, vgl. zu חבב) m. *Suff.* חֻבִּי *m.* Busen, Schoss Hi 31, 33.†

חבא, ar. خَبَأَ, äth. ኀብአ: verstecken;

verw. חבה u. חפה, חפף. Im Aram. nicht vertreten, s. Fränkel 168.

Niph. pf. נֶחְבָּא, נַחְבֵּאתָ, נֶחְבְּאוּ, נַחְבֵּתֶם (Jos 2, 16), *impf.* תֵּחָבֵא, *inf.* הֵחָבֵא, *pt. pl.* נֶחְבָּאִים sich verbergen, Gn 3, 10 mit בְּ u. אֶל von dem Orte, Am 9, 3. Jos 10, 16. 1 S 10, 22, m. שָׁם Jos 10, 27, שָׁמָּה 2, 16. Auch: sich scheu zurückhalten Hi 29, 8 *Jünglinge sahen mich und traten zurück*. V. 10 *der Edlen Stimme barg sich*, d. h. wagte sich nicht hervor. Mit *inf. c.* לְ Gn 31, 27: לָמָּה נַחְבֵּאתָ לִבְרֹחַ *warum bist du heimlich geflohen?* (vgl. λανθάνω mit dem Particip).

Pu. pf. pl. חֻבְּאוּ sich verkriechen Hi 24, 4.†

Hiph. pf. 3. *f.* הֶחְבִּיאָה, auch הֶחְבְּאָתָה (nach Ges. § 75, Anm. 1, a), *impf.* וַתַּחְבִּא verstecken, verbergen Jos 6, 17. 25. 1 K 18, 4. 13. 2 K 6, 29. Jes 49, 2.†

Hoph. pf. pl. i. p. הָחְבָּאוּ *pass.* Jes 42, 22.†

Hithp. pf. pl. הִתְחַבְּאוּ, *impf.* יִתְחַבֵּא, *pl. i. p.* יִתְחַבָּאוּ, *pt.* מִתְחַבֵּא s. v. a. *Niph.* Gn 3, 8. 1 S 14, 11 u. ö. Hi 38, 30 vom Wasser: sich zusammenziehen, verdichten (nach Htz. Hoffm. ist חבא hier Nebenform zu חמא).

Derivate: מַחֲבֹוא, מַחֲבֵא.

חבב aram. חֲבַב ܚܰܒܶܒ, arab. أَحَبَّ lieben; nach Fleischer zu Levy Nh. Wb. 2, 201 denominiert von חֹב, wogegen indessen der nur in חֹב, nicht in חבב stattfindende Übergang von ח in ע zu sprechen scheint.

Kal part. חֹבֵב Dt 33, 3 lieb haben.† Vgl. die folgenden beiden Namen.

חֹבָב *N. pr.* des Schwagers von Mose Nu 10, 29. Ri 4, 11.† Vgl. יֶתֶר, חֹתֵן.

חֻבָּה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 34 *Kr.* וְחֻבָּה. *Kt.* falsch: יחבה.†

חבה Nebenform zu חבא.

Kal imp. חֲבִי Jes 26, 20, sich verbergen.†

Niph. inf. הֵחָבֵה (nach חבא vokalisiert s. Ges. § 75, Anm. 21) 1 K 22, 25. 2 K 7, 12 sich verbergen. Hierher gehört auch נֶחְבָּה Jer 49, 10, das für נֶחְבָּא (*pf.* od. *pt.*) steht; leichter liest man *inf.* נֶחְבֹּה.†

Derivat: חֶבְיוֹן, vgl. die *Nomm. pr.* נַחְבִּי, חוֹבָה, חֲבָיָה.

חָבוֹר *N. pr.* Nebenfluss des Euphrat, der Chaboras, 2 K 17, 6. 18, 11. 1 Ch 5, 26. Vgl. KAT 275. 614. Winckler, Alttest. Unterss. 108 f.†

חַבּוּרָה (s. zu חבר I) m. *Suff.* חַבֻּרָתִי u. (Jes 53, 5) חֲבֻרָתוֹ, *pl.* חַבֻּרוֹת, חַבּוּרֹתַי *f.* Strieme, Wunde Gn 4, 23. Ex 21, 25. Jes 1, 6. 53, 5. Ps 38, 6. Pr 20, 30.†

חבט aram. חבט, ܚܒܛ, arab. خَبَطَ, äth. ኀበጠ:, schlagen.

Kal impf. יַחְבֹּט, וַתַּחְבֹּט, *pt.* חֹבֵט auf etwas losschlagen, klopfen, insbes. *a*) Früchte von einem Baume abschlagen (mischn. *term. techn.* von der Olivenlese) Dt 24, 20. Jes 27, 12. *b*) Getreide mit dem Stocke ausklopfen Ri 6, 11. Ruth 2, 17.†

Niph. impf. יֵחָבֶט pass. Jes 28, 27.†

חֲבָיָה (s. Frensdorff, *Massora magna* I, 282) oder חֳבָיָה (s. J. D. Michaelis zu Esr 2, 61) *N. pr. m.* Esr 2, 61. Neh 7, 63. Die LAA חֲבַיָּה u. חֲבָיָּה sind ohne Bezeugung in d. Handschrr.

חֶבְיוֹן (St. חָבָה) *m.* Hülle Hab 3, 4. Targ. חֶבְיוֹנָא.†

I. **חבל** ar. حَبَلَ binden, schnüren, حَبْلٌ Strick; äth. ሐበለ: binden, ሐብል: Strick, Fangstrick; aram. ܚܰܒܠܳܐ, חַבְלָא, Strick.

Derivv. חֲבָלִים, חֵבֶל, חֹבֵל, חֶבֶל.

II. **חבל** davon חֲבֹל Pfand; gew. von חבל I binden, abgeleitet (*pignore obligare*), von Barth ES 42 wohl richtig zu خَبَلَ IV, darleihen, gestellt; vgl. auch aram. חיבולא ܚܘܒܠܐ, ass. *ḫubullu* Zins.

Kal pf. i. p. חָבָל, *impf.* יַחֲבֹל, תַּחֲבֹל Dt 24, 6. 17, aber תַּחְבֹּל Ex 22, 25. Hi 22, 6, *inf. abs.* חָבֹל, *pt.* חֹבֵל, *pt. pass. pl.* חֲבֻלִים — wahrsch. *denom.:* Pfand nehmen, חֲבֹל חָבַל Ez 18, 16, u. so viell. auch Ex 22, 25 zu lesen; m. d. *Acc.* der Sache Ex 22, 25. Dt 24, 6. 17. Hi 24, 3; *pt. pass.* als Pfand genommen Am 2, 8. M. d. *Acc.* d. Pers. auspfänden Hi 22, 6. Unklar Hi 24, 9 m. עַל; viell.: sie nehmen ihn selbst als Pfand, s. Dillm. (Kamph. u. Hoffm. lesen עוּל Kind). Vgl. auch zu חבל III *Pi.*†

Ni. pf. impf. יֵחָבֵל verpfändet werden. So wahrsch. Pr 13, 13. Andere: verderbt werden nach חבל III.†

Derivv. חֲבֹל, חֲבֹלָה.

III. **חבל** ar. خبل, sab. חבל schädigen, (ar. spez. verrückt werden), assyr. *ḫabâlu*, syr. ܚܒܠ verderben, talm. חַבֵּל verwunden, palm. חבל er starb; vgl. auch Dillm., Lex. aethiop. 596 u. zu חבר I.

Kal perf. חָבַלְנוּ, *impf.* אֶחְבֹּל, *i. p.* יַחְבֹּלוּ, *inf.* חָבֹל — verderbt handeln Hi 34, 31, mit לְ gegen jem. Neh 1, 7; über Hi 24, 9, s. חבל II.†

Niph. s. חבל II.

Pi. pf. cons. וְחִבֵּל, *impf.* תְּחַבֵּל, *imp.* m. *suff.* חַבְּלֵהוּ (s. König 1, 256; nach anderen *imp. Kal* v. חבל II), *inf.* לְחַבֵּל, *pt.* מְחַבְּלִים — verderben, zu Grunde richten (Gegenden) Jes 13, 5. 54, 16. Mi 2, 10. Ct 2, 15; (Menschen) Jes 32, 7. Koh 5, 5; so viell. auch Pr 20, 16. 27, 13 (andere: pfände ihn!).†

Pu. pf. חֻבַּל, *f. i. p.* חֻבָּלָה. 1) verdorben, zunichte werden Jes 10, 27: וְחֻבַּל עֹל מִפְּנֵי שָׁמֶן *und zunichte wird das Joch von dem Fette*, s. aber zu dieser Stelle Rob. Smith im Journal of Philology 13, 62 f., und Dillmann, Komm. 2) wie ar. خبل (s. oben): Hi 17, 1 *mein Geist ist verstört.*†

IV. **חבל**, davon aram. חֶבְלָא, ܚܒܠܐ, Geburtsschmerzen. Viell. hängt es mit חבל III zusammen, vgl. arab. خَبِلَ, schwache Glieder haben (bei Cuche). (Ar. حبل, schwanger sein, hängt wohl mit حمل zusammen).

Pi. pf. 3. *f.* חִבְּלָה, m. *suff.* חִבְּלַתְךָ, *impf.* יְחַבֶּל־ gebären, m. d. *Acc.* Ct 8, 5; übertr. Böses gebären Ps 7, 15.†

Deriv. חֵבֶל I.

V. **חבל** vgl. äth. ሐብል፡ schlau, ሕብል፡ List, ar. جبل schlau, s. weiter Barth ES 31. Davon תַּחְבֻּלוֹת.

חֶ֫בֶל (s. zu חבל I) *m.* (einmal *fem.* Zeph. 2, 6) mit *Suff.* חַבְלוֹ, Pl. חֲבָלִים *cstr.* חֶבְלֵי u. חַבְלֵי, m. *suff.* חֲבָלֶיךָ, חֲבָלָיו 1) Seil, Strick Jos 2, 15. Hos 11, 4. Zeltstrick Jes 33, 20. Bildl. Koh 12, 6: חֶבֶל הַכֶּסֶף *die Silberschnur*, bildliche Bezeichnung für den Lebensfaden, r. a. spez. für das Rückenmark. 2) Insbes. Messschnur Am 7, 17. 2 S 8, 2. Mi 2, 5. Dah. *a*) ein abgemessenes und durch das Los als erblicher Besitz zugefallenes Stück Land. Jos 17, 14. 19, 9; mithin: Erbe, Los Ps 16, 6: חֲבָלִים נָפְלוּ־לִי בַּנְּעִמִים *das Erbteil ward mir zu teil in anmutiger Gegend.* Dt 32, 9: יַעֲקֹב חֶבֶל נַחֲלָתוֹ *Jakob ist sein Erbbesitz.* Ps 105, 11: חֶבֶל נַחֲלַתְכֶם *das euch zugewiesene Erbteil.* Dah. überhaupt: Los, Geschick Hi 21, 17. *b*) Landstrich, Gegend Dt 3, 4. 13. 14. חֶבֶל הַיָּם Landstrich am Meere Zeph 2, 5. 6. (Vgl. sab. חבלת syn. von משימת Distrikte, Bezirke; חבלם heisst die Distriktsgottheit; auch: äthiop. ተብር፡ Dillm. 598). 3) Schlinge, Fangstrick Ps 140, 6. Pr 5, 22. Hi 18, 10. 21, 17. חֶבְלֵי מָוֶת שְׁאוֹל die Schlingen des Todes, des Totenreichs Ps 18, 6 (v. 5 l. מִשְׁבְּרֵי für חבלי). 116, 3. 4) Haufe Menschen 1 S 10, 5. 10. (Vgl. unser: Bande, u. ar. عُصْبَة). — Mi 2, 10, wo חֶבֶל zu חבל III zu gehören scheint, ist unklar.

I. **חֵ֫בֶל** (חבל IV) Jes 66, 7, gew. im Pl. חֲבָלִים, חֶבְלֵי, m. *suff.* בַּחֲבָלֶיהָ Schmerzen, Wehen (der Gebärenden), ὠδῖνες Jes 13, 8. Jer 13, 21. 22, 23: בְּבֹא־לָךְ חֲבָלִים *wenn dich die Wehen ankommen.* 49, 24. Jes 26, 17. 66, 7. Hos 13, 13. — Hi 39, 3: חֶבְלֵיהֶם תְּשַׁלַּחְנָה *und* (wenn sie) *ihrer Wehen sich entladen*, d. h. ihrer unter Wehen gebornen Jungen.†

II. **חֶ֫בֶל** Jos 19, 29 nach d. mass. T. ident. mit חֶבֶל *no.* 2 b; die LXX hat aber חלב, als Eigennamen, gelesen, vgl. Max Müller 194, der מ als Teil des Namens betrachtet und מחלב mit d. keilinschr. *Maḫalliba* an der Küste (KAT 173. Del. Par. 283) identifiziert.†

חֲבֹל (Barth § 65; St. חבל II) *m.* Pfand, Unterpfand Ez 18, 12. 16. 33, 15.†

חִבֵּל (חבל I) *m.* grosses Seil, Tau, Schiffstau, Ankertau. Pr 23, 34: בְּרֹאשׁ חִבֵּל *an der Spitze des Ankertaus.* And. Mastbaum od. Rahe, s. Delitzsch z. St.†

חֹבֵל (von חבל I, etwa wie صَرَارِيّ von صَرّ nach Fränkel 215) *m.* Schiffer Jon 1, 6. Ez 27, 8. 27—29.†

חֲבֹלָה* (חבל II) m. *suff.* חֲבֹלָתוֹ *f.* Pfand Ez 18, 7.†

חֹבְלִים (חבל I) Sach 11, 7. 14 Verbindung (wie mischn. חֲבִילָה).†

חֲבַצֶּלֶת (syr. ܚܡܨܠܝܬܐ [ass. *habaṣillatu*, Schilfrohr] ZDMG 40, 730. REJ 14, 149, Löw, Aram. Pflzn. *no.* 128) *f.* Ct 2, 1. Jes 35, 1, *Colchicum autumnale Linn.*, die Herbstzeitlose.†

חֲבַצִּנְיָה *N. pr. m.* Jer 35, 3.†

חבק neuhebr., targ., talm., mand. umschlingen, umarmen, neusyr. ܚܒܩ; ar. حبّق sammeln (selten).

Kal pt. חֹבֵק, *f.* חֹבֶקֶת, *inf.* חֲבוֹק 1) umarmen 2 K 4, 16. Koh 3, 5. 2) (die Hände) ineinanderlegen Koh 4, 5.†

Pi. pf. pl. חִבְּקוּ, *impf.* וַיְחַבֵּק ,וַיְחַבֶּק־, *pt.* מְחַבֵּק — umarmen, umhalsen, dann überh. liebkosend umfangen, mit dem *Acc.* Gn 33, 4. Pr 4, 8. 5, 20. Ct 2, 6. 8, 3. Koh 3, 5; mit dem *Dat.* Gn 29, 13. 48, 10. חִבְּקוּ צוּר, אַשְׁפַּתּוֹת, sie umarmen den Fels, den Aschenhaufen d. i. machen diesen zu ihrer Lagerstätte Hi 24, 8. Thr 4, 5.† Davon

חִבֻּק (Barth § 102[d]) das Ineinanderlegen der Hände (Gestus der Nichtsthuenden) Pr 6, 10. 24, 33.†

חֲבַקּוּק (LXX Ἀμβακούμ von חֲבַקּוּק, vgl. Del. Proll. 84) *N. pr. m.* Hab 1, 1. 3, 1.†

I. חבר gefärbt, bunt gefärbt, gestreift sein, arab. حبر, äthiop. ሐበረ፡ s. Dillm. 102. Fränkel 49. Davon jedenfalls חֲבַרְבֻּרוֹת, nach den meisten auch חַבּוּרָה, Strieme; Barth ES 42 stellt dag. dieses Wort zum jüd.-aram. חבל verwunden, arab. خبل verletzen s. חבל III.

II. חבר binden, verbinden, aram. ܚܒܪ חבר, äth. ኀበረ፡ Dillm. 596; vgl. arab. خبر, s. ZDMG 40, 725. 728. Journal of Philol. 14, 123. Assyr. *ebru* Genosse, phön. חבר dass.

Kal pf. 3. *pl.* חָבְרוּ, *impf.* m. *suff.* יְחָבְרְךָ (s. Ges. § 60 Anm. 1. § 63 Anm. 2), *pt.* חֹבֵר, חוֹבֵר, *pl.* חֹבְרֹת, חוֹבְרוֹת, *pass. cstr.* חֲבוּר — 1) verbunden sein Ex 26, 3. 28, 7. 39, 4. Ez 1, 9. 11. Auch: verbündet sein (von Völkern) Gn 14, 3: כָּל־אֵלֶּה חָבְרוּ אֶל־עֵמֶק הַשִּׂדִּים *alle diese kamen* (verbündet) *zusammen ins Thal Siddim*, vgl. Hos 4, 17: חֲבוּר עֲצַבִּים *versippt mit den Götzen.* — Hierher gehört auch Ps 94, 20: הַיְחָבְרְךָ כִּסֵּא הַוּוֹת *ist dir verbündet der Thron des Verderbens?* — 2) bannen Dt 18, 11. Ps 58, 6. Vgl. חֶבֶר I. Nach einigen: binden, bannen, vgl. καταδέω, *fascinare*, Nesteln knüpfen, ar. عقد Knoten (Wellh. Skizz. 3, 140); nach Rob. Smith, Journal of Phil. a. a. O. Zauberworte verknüpfen. Auch das assyr. *Pi. ubburu* bed. bannen.†

Pi. pf. חִבַּר, *impf.* וַיְחַבֵּר, *inf.* לְחַבֵּר — 1) verbinden Ex 26, 6. 9. 11. 36, 10. 13. 16. 18. 2) verbünden 2 Ch 20, 36.†

Pu. pf. i. p. חֻבָּר, *impf.* יְחֻבַּר Koh 9, 4 *Kr.* — 1) verbunden werden Ex 28, 7. 39, 4. Ps 122, 3 von dem wiedererbauten Jerusalem: כְּעִיר שֶׁחֻבְּרָה־לָּהּ יַחְדָּו *wie eine Stadt, die wohl zusammengefügt ist*, deren zerstreute Steine, vereinzelte Häuser wieder verbunden sind. 2) zugesellt werden Koh 9, 4 *Kr.*†

Hiph. impf. אַחְבִּירָה Hi 16, 4: *so wollte ich gegen euch Worte knüpfen*, vgl. ar. خبر u. Dillm. z. St.†

Hithpa. perf. (in aram. Form) אֶתְחַבַּר 2 Ch 20, 35, *inf.* בְּהִתְחַבֶּרְךָ V. 37, *impf. i. p.* יִתְחַבָּרוּ Dn 11, 6; V. 23 die aram. Infinitivform: הִתְחַבְּרוּת sich verbinden.†

Derivate: חֶבֶר, חָבֵר, חַבָּר, חֶבְרָה, חֲבֶרֶת, חֲבֶרֶת, מְחַבְּרוֹת, מַחְבֶּרֶת, חֹבֶרֶת vgl. חֶבְרוֹן.

I. חֶבֶר (חבר II) *i. p.* חָבֶר, *pl.* חֲבָרִים, m. *suff.* חֲבָרַיִךְ *m.* 1) Verbindung, Genossenschaft, Hos 6, 9. Pr 21, 9: בֵּית חָבֶר *ein gemeinsames Haus.* 25, 24. 2) Bann, Bannspruch Dt 18, 11. Ps 58, 6. Jes 47, 9. 12.†

II. חֶבֶר *N. pr.* mehrerer Personen. *a*) Gn 46, 17. 1 Ch 7, 31. 32, wofür חֵבֶר Nu 26, 45. *Patron.* חֶבְרִי *ib.* *b*) 1 Ch 8, 17 (*i. p.* חָבֶר). *c*) 4, 18.†

חֶבֶר *N. pr. m.* 1) Ri 4, 11. 17. 21. (s. Baer zu Hos 6, 9). 2) s. חֶבֶר II a.

חָבֵר* (חבר II) m. *suff.* חֲבֵרוֹ, *pl.* חֲבֵרִים, חֲבֵרַי, m. *suff.* חֲבֵרֶיךָ *m.* Gefährte, Genosse Koh 4, 10. Ct 1, 7. 8, 13. Ri 20, 11: כְּאִישׁ אֶחָד חֲבֵרִים *einmütig verbunden*, vgl. Ez 37, 16. 19. Von den Anbetern eines Gottes Jes 44, 11. Von Kameraden, Spiessgesellen Jes 1, 23. Pr 28, 24. Ps

119, 63. Ps 45, 8: *vor deinen Genossen* d. i. den übrigen Königen.†

חַבָּר* (חבר II) *pl.* חַבָּרִים *m.* Genosse s. v. a. חָבֵר Hi 40, 30 (von den zum Fischfange verbundenen Fischern).†

חֲבַרְבֻּרוֹת* (חבר I) m. *suff.* חֲבַרְבֻּרֹתָיו *f. pl.* die Streifen (des Parders) Jer 13, 23.†

חֶבְרָה (חבר II) *f.* Gemeinschaft, Gesellschaft Hi 34, 8: וְאָרַח לְחֶבְרָה עִם וגו׳ *er ist in Gemeinschaft getreten mit* u. s. w.†

חֶבְרוֹן *N. pr.* 1) einer alten Stadt im Stamme Juda, früher (nach Ri 1, 10) קִרְיַת־אַרְבַּע genannt Gn 13, 18. 23, 2, nach Nu 13, 22 sieben Jahre vor Zoan erbaut, kanaanäische Königsstadt Jos 10, 36. 12, 10; späterhin von Kaleb erobert Jos 14, 13. 15, 13. Ri 1, 20, eine Zeit lang die Residenz Davids 2 S 2, 1. 5, 5; von Rehabeam befestigt 2 Ch 11, 10; nach dem Exile jüdisch Neh 11, 25, später edomitisch 1 Makk 5, 65. Jetzt *El-ḫalîl* (vollst. قرية خليل الله). S. näheres bei Guérin, Judée 3, 214—275. 2) mehrerer Personen *a*) Ex 6, 18. 1 Ch 5, 28 u. ö. *Patron.* חֶבְרֹנִי Nu 3, 27 u. ö. *b*) 1 Ch 2, 42 f.

חֶבְרִי s. חָבֵר II *a.*

חֲבֶרֶת* (חבר II) m. *suff.* חֲבֶרְתְּךָ *f.* Gefährtin, Gattin Mal 2, 14.†

חֹבֶרֶת (St. חבר II) *i. p.* חֹבָרֶת *f.* Verbindung, Verbindungsstelle (Heft) Ex 26, 4. 10. 36, 17.†

חבשׁ binden, vgl. neuhebr. חֲבָשָׁה das Satteln; arab. حبس einschliessen, hemmen; aram. einschliessen, einsperren, belagern, (assyr. wahrsch. *apšu* Binde). Als arabisches Lehnwort im Äthiop. s. Dillm. 103, und als semitisches Lehnwort im Ägypt. s. Bondi 51.

Kal. pf. 2. *ps. cons.* וְחָבַשְׁתָּ, *impf.* וַיַּחֲבֹשׁ־, וַיַּחֲבֹשׁ, אֶחְבְּשָׁה, אֶחֱבֹשׁ, יַחֲבֹשׁ, einmal *i. p.* יַחְבֹּשׁ (urspr. *jaḥbiš* ZDMG 43, 187. Barth § 78ᵃ) Hi 5, 18, *imp.* חִבְשׁוּ, חֲבוֹשׁ, *inf.* חֲבֹשׁ, m. *suff.* לְחָבְשָׁה, *pt.* חֹבֵשׁ, חָבוּשׁ — 1) binden, anbinden, umbinden *a*) die Kopfbinde, den Turban Ex 29, 9. Lv 8, 13. Jon 2, 6: סוּף חָבוּשׁ לְרֹאשִׁי *Meerschilf war um mein Haupt gebunden,* machte meinen Hauptschmuck. Ez 16, 10: וָאֶחְבָּשֵׁךְ בַּשֵּׁשׁ *ich umwand dich* (dein Haupt) *mit Byssus. b*) (eine Wunde) verbinden Hi 5, 18. Jes 30, 26. Mit לְ (wie רָפָא לְ) Ez 34, 4. 16. Jes 61, 1. *Part.* חֹבֵשׁ der Wundarzt, h. trop. eines Staates Jes 3, 7 (Wortspiel mit *no.* 5). 2) satteln, mit dem *Acc.* Nu 22, 21. Ri 19, 10. 2 S 16, 1. 17, 23. 3) bepacken Gn 22, 3. 4) zurückhalten, einschliessen Hi 40, 13: פְּנֵיהֶם חֲבֹשׁ בַּטָּמוּן *ihr Angesicht verschliess in Finsternis.* S. *Pi. no.* 2. 5) *imperio coercere,* herrschen. Hi 34, 17: הַאַף שׂוֹנֵא מִשְׁפָּט יַחֲבוֹשׁ *kann auch wer das Recht hasst herrschen?* (Vgl. עָצַר herrschen 1 S 9, 17).

Pi. pf. חִבֵּשׁ, *pt.* מְחַבֵּשׁ 1) s. v. a. *Kal* 1, *b.* mit לְ Ps 147, 3. 2) s. v. a. *Kal no.* 4. Hi 28, 11: מִבְּכִי נְהָרוֹת חִבֵּשׁ *er* (der Bergmann) *hemmt die Flüsse* (Wasserzuflüsse des Bergwerks), *dass sie nicht thränen,* d. h. durchsickern.†

Pu. pf. 3. *f.* חֻבְּשָׁה, *pl. i. p.* חֻבָּשׁוּ verbunden sein (von einer Wunde) Jes 1, 6. Ez 30, 21.†

חבת von Gesen. mit äth. ኀበዘ: arab. خبز, Brot backen, zusammengestellt. Davon מַחֲבַת Pfanne, und

חֲבִתִּים *m. pl.* Backwerk (des hohepriesterlichen Speisopfers) 1 Ch 9, 31.†

חָג (s. zu חגג) u. חַג (Ps 118, 27), m. d. Art. הֶחָג, *cstr.* חַג (auch stehend in der Vbdg. חַג לי״י) mit *Suff.* חַגִּי, *pl.* חַגִּים 1) Fest Ex 10, 9. 12, 14. Am 5, 21. 8, 10. Hos 9, 5. Jes 30, 29. חָגַג חָג, עָשָׂה חָג ein Fest begehn Lv 23, 39. Dt 16, 10. Besonders von den drei Hauptfesten Ex 23, 14. 34, 23 f. Dt 16, 16, oder vom Massoth- und Laubhüttenfest Lv 23, 6. 34; vorzugsweise vom Laubhüttenfeste 2 Ch 5, 3, vgl. 1 K 8, 2. 2) meton. Festopfertier. Ps 118, 27: אִסְרוּ־חַג בַּעֲבֹתִים *bindet die Festopfer*(tiere) *mit Stricken* (vgl. hierzu Rob. Smith, Sem. 1, 322). Ex 23, 18: חֵלֶב־חַגִּי *das Fett meines Opfers.* Mal 2, 3, vgl. מוֹעֵד 2 Ch 30, 22.

חָגָּא (mit ָא für ָה Ges. § 80, 2 Anm. 2 c; vgl. חגג *Kal no.* 2; oder steht es für חֲרָגָה? s. חרג) Furcht, Zittern Jes 19, 17.†

I. **חָגָב** (auch mischn., jüd.-aram.; St. unbekannt) *pl.* חֲגָבִים *m.* Heuschrecke; nach Lv 11, 22 eine springende (nicht

fliegende) und essbare Gattung Nu 13, 33. Jes 40, 22. Koh 12, 5. 2 Ch 7, 13.†

II. **חָגָב** *N. pr. m.* Esr 2, 46.†

חֲגָבָא Neh 7, 48 und **חֲגָבָה** Esr 2, 45, *N. pr. m.*†

חגג eine Festversammlung feiern, vgl. syr. ܚܓܐ Festversammlung (dann Anhäufung von Menschen); arab. حِجَّة Wallfahrt, حَجَّ wie auch sab. חגג pilgern, s. Mordtmann u. Müller, Sab. Denkmäler 85 f. — Vgl. Nöldeke, ZDMG 41, 719 (gegen Wellh. Skizz. 3, 106. 165) u. Driver, Notes on the books of Samuel 173.

Kal pf. 2. *pl.* וְחַגֹּתֶם, *impf.* תָּחֹג, יָחֹוגּוּ, *imp. f.* חָגִּי, *inf.* לָחֹג, *pt.* חוֹגֵג, חֹגְגִים, יָחֹגּוּ — 1) eine Festversammlung feiern Ex 5, 1. Lv 23, 41. Dt 16, 15. Ps 42, 5 u. ö. Ebenso 1 S 30, 16 *sie feierten ein Freudenfest.* 2) taumeln (eig. vom Festtaumel) Ps 107, 27 neben נוע.

Derivate: חָג, חָגָּא (?) vgl. *Nomm. pr.* חַגַּי, חַגִּי, חַגִּיָּה, חַגִּית.

חָגוּ* (St. unbekannt; über syr. ܚܓܘܐ s. P. Sm. 1190), nur *pl.* in der Verbindung חַגְוֵי־הַסֶּלַע Felsenklüfte, Schluchten Ct 2, 14. Ob 3. Jer 49, 16.†

חָגוֹר* (St. חגר) *m. Adj. verbale* s. v. a. חֹגֵר gegürtet. Ez 23, 15: חֲגוֹרֵי אֵזוֹר mit *einer Schürze gegürtet,* vgl. 2 K 3, 21.†

חֲגוֹר (St. חגר) *m.* Gürtel 2 S 20, 8. Pr 31, 24. Mit *Suff.* חֲגוֹרוֹ 1 S 18, 4.†

חֲגוֹרָה (Jes 3, 24) u. **חֲגֹרָה** m. *suff.* חֲגֹרָתוֹ, pl. חֲגֹרֹת *f.* 1) Gürtel 2 S 18, 11. 1 K 2, 5. 2 K 3, 21. Jes 3, 24. 2) Schurz Gn 3, 7.†

חַגַּי *N. pr. m.* LXX Ἀγγαῖος. Hagg 1, 1 u. ö. Esr 5, 1. Vgl. die palm. *nomm. pr.* חגי u. חגגו.

חַגִּי *N. pr.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 15. *Patron.* חַגִּי Nu 26, 15.†

חַגִּיָּה *N. pr. m.* 1 Ch 6, 15.†

חַגִּית *N. pr.* Weib Davids, Mutter des Adonija 2 S 3, 4. 1 K 1, 5. 11. 2, 13. 1 Ch 3, 2.†

חָגְלָה *N. pr. f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.† — S. noch בֵּית־חָגְלָה.

חגר rund umschliessen; mischn., jüd.-aram. umbinden, syr. binden, hemmen, vgl. ar. حِجْر Ringmauer, äth. ሐገል: Fessel; assyr. *agurru,* Einfassung, *igaru* Wand; sab. מחגרת Kreise, Bezirke.

Kal pf. חָגְרָה, חָגְרוּ, *impf.* יַחְגֹּר, m. *suff.* וַיַּחְגֹּר, יַחְגְּרֶהָ, *imp.* חֲגוֹר, mit ־ָה *cohort.* וַחֲגֹורָה Jes 32, 11, *f.* חִגְרִי (ZDMG 43, 182) *inf.* לַחְגֹּר, *pt.* חֹגֵר, חָגוּר, חֲגֻרַת — 1) gürten, umgürten. Es steht *a*) m. d. *Acc.* des Gliedes. Pr 31, 17: חָגְרָה בְעוֹז מָתְנֶיהָ *sie gürtet mit Kraft ihre Hüften.* 2 K 4, 29. 9, 1. *b*) m. d. *Acc.* des Kleides od. Gürtels: etwas umgürten, anlegen (wie לָבַשׁ), z. B. חָגַר אֶת־הַחֶרֶב das Schwert umgürten 1 S 17, 39. 25, 13. Ps 45, 4. חָגַר שַׂק ein Trauerkleid umgürten Jes 15, 3. Jer 49, 3. Part. *act.* 2 K 3, 21: מִכֹּל חֹגֵר חֲגֹרָה *von allen, die mit einem Gürtel umgürtet waren,* d. h. Waffenfähigen. Part. *pass.* חָגוּר אֵפוֹד 1 S 2, 18 mit dem Ephod angethan. Auch mit dem *st. cstr.* Jo 1, 8: חֲגֻרַת־שַׂק *angethan mit einem Trauerkleide.* Elliptisch Jo 1, 13: חִגְרוּ *gürtet* (das Trauerkleid) *um.* 2 S 21, 16: וְהוּא חָגוּר חֲדָשָׁה *er war umgürtet mit einem neuen* (Schwerte); s. aber zu חָדָשׁ. — Trop. Ps 65, 13: וְגִיל גְּבָעוֹת תַּחְגֹּרְנָה *mit Jubel gürten sich die Hügel* (vgl. V. 14). Ps 76, 11. *c*) mit einem dopp. Acc., der Person und des Gürtels Ex 29, 9. Lv 8, 13, auch mit בְּ des Gürtels Lv 8, 7. 16, 4. 2) sich gürten Ez 44, 18. 1 K 20, 11. — 2 S 22, 46 ist nach Ps 18, 46 יחרגו zu lesen.

Derivate: חָגוֹר, חֲגוֹר, חֲגוֹרָה, מַחֲגֹרֶת.

חֲגֹרָה s. חֲגוֹרָה.

I. **חַד** (St. חדד) *f.* חַדָּה scharf (vom Schwerte) Jes 49, 2. Ez 5, 1. Ps 57, 5. Pr 5, 4.† — *N. pr.* עֵין חַדָּה s. u. עַיִן.

II. **חַד** s. v. a. das aram. חַד hebr. אֶחָד einer Ez 33, 30 (s. jedoch Corn.).†

חדד scharf sein; arab. حَدِيد, äth. ሐጺን: Eisen, حدّ scharf, s., schärfen; mischn. jüd.-aram. dass.

Kal pf. 3. *pl.* חַדּוּ scharf, d. h. schnell laufen Hab 1, 8.†

Hiph. Pr 27, 17ᵇ, wo für יָחַד wahrscheinl. zu lesen: יָחֵד *schärft* (die Masso-

rethen scheinen an יַחַד gedacht zu haben).†

Hoph. pf. 3. *f.* הוּחַדָּה geschärft sein (vom Schwerte) Ez 21, 14. 15. 16. Wahrsch. auch Pr 27, 17[a] יָחַד für יַחַד (s. zu *Hiph.*).†

Derivate: חַד I, חַדּוּדִים, vgl. *N. pr.* חֲדַד u. חָדִיד.

חֲדַד *N. pr.* eines der 12 Söhne Ismaels Gn 25, 15. 1 Ch 1, 30. Vgl. Glaser, Skizze 2, 310.†

חדה aram. חדא, ܚܕܺܝ, ass. *ḫadû* sich freuen.

Kal impf. apoc. וַיִּחַד, יִחַדְּ sich freuen. Ex 18, 9. Hi 3, 6: אַל־יִחַדְּ בִּימֵי שָׁנָה *sie freue sich nicht unter den Tagen des Jahres.* Über יָחַד Pr 27, 17 s. zu חדד.†

Pi. impf. תְּחַדֵּהוּ erheitern, erfreuen Ps 21, 7.†

Derivat: חֶדְוָה vgl. die *Nomm. pr.* יַחְדִּיאֵל, יֶחְדְּיָהוּ.

חַדּוּדִים* *m. pl.* Hi 41, 22 חַדּוּדֵי־חָרֶשׂ gewöhnl. (nach חדד) spitzige Scherben, von den Schilden des Krokodils. Barth § 84[a] dagegen kombiniert es mit خَدَّ, graben, und übersetzt: Einfurcher, eingrabende Werkzeuge.†

חֶדְוָה (St. חדה) *cstr.* חֶדְוַת *f.* Freude 1 Ch 16, 27. Neh 8, 10 von der Freude, welche Jahve empfindet (s. Berth. zu den Stellen).†

חָדִיד *N. pr.* einer Stadt der Benjaminiten, auf einem Berge gelegen Esr 2, 33. Neh 7, 37. 11, 34. 1 Makk 12, 38: Ἀδιδά, vgl. Jos. Arch. 13, 6, 5; wahrsch. das heutige *el-Ḥadîṯe* östl. von Lydda.†

חדל ar. خَذَلَ (ZDMG 40, 729) verlassen, im Stiche lassen.

Kal pf. חָדַל (urspr. חָדֵל), 1. *ps.* mit ה *interrog.* הֶחֳדַלְתִּי Ri 9, 9. 11. 13 (s. Ges. § 63 Anm, 1) 3. *pl. i. p.* חָדֵלוּ 1 S 2, 5. Ri 5, 7, *impf.* יֶחְדַּל, *i. p.* יֶחְדָּל, וַיֶּחְדַּל, וַיַּחְדְּלוּ *imp.* חֲדַל, *i. p.* חֲדָל, חִדְלוּ, *inf.* מֵחֲדֹל — 1) aufhören, *ablassen* von etwas Am 7, 5. Mit לְ vor dem *Inf.* Gn 11, 8. 41, 49. 1 S 12, 23, poet. mit dem *Inf.* Jes 1, 16, und dem *Nomen verbale* Hi 3, 17: חָדְלוּ רֹגֶז *sie hören auf zu toben.* Von der aufhörenden Sache: Ex 9, 34: חָדַל הַמָּטָר *es hörte der Regen auf.* V. 29. 33. Jes 24, 8. Insbes. auch *a*) aufhören zu arbeiten, dah. feiern, ruhen 1 S 2, 5. Hi 14, 6. Ri 5, 6: *die Wege feierten* (wie ausgestorben). *b*) aufhören zu sein, fehlen, *deficere.* Dt 15, 11: לֹא־יֶחְדַּל אֶבְיוֹן *nicht wird es an Armen fehlen.* Hi 14, 7. Pr 10, 19. — 2) abstehn von etwas, mit מִן, und zwar *a*) von einer Person, d. h. sie los- oder freilassen Ex 14, 12. Hi 7, 16. 19, 14: חָדְלוּ קְרוֹבָי *es bleiben aus meine Angehörigen,* sie verlassen mich. — In anderm Sinne mit *Dat. ethicus* 2 Ch 35, 21: חֲדַל־לְךָ מֵאֱלֹהִים אֲשֶׁר־עִמִּי *steh ab von dem Gotte, der mit mir ist* d. i. hüte dich ihn herauszufordern. *b*) von einer Sache: sie aufgeben, darauf Verzicht leisten 1 S 9, 5. Pr 23, 4. Ps 49, 9: *er steht ab auf ewig.* Mit dem *Acc.* Ri 9, 9 ff. Jes 2, 22: חִדְלוּ לָכֶם מִן־הָאָדָם *lasst fahren den Menschen,* d. i. hört auf, ihm zu vertrauen. *c*) von einer Handlung: unterlassen 1 K 22, 6. 15: הַאֵלֵךְ — אִם אֶחְדָּל *geh ich — oder unterlasse ich es?* Ez 2, 5. Jer 40, 4. Mit לְ vor dem Infinit. Nu 9, 13. Dt 23, 23 u. zweimal m. מִן Ex 23, 5. 1 K 15, 21 (2 Ch 16, 5) unterlassen (ablassen) etwas zu thun.

Derivate: חָדֵל, חֶדֶל vgl. *n. pr.* חַדְלַי.

חָדֵל *st. c.* חֲדַל (Lag. Übers. 72. Barth § 5 c. d) *Adj. verb.* des vor. 1) aufhörend zu sein, vergänglich Ps 39, 5. 2) einer, der etwas unterlässt Ez 3, 27. 3) חֲדַל־אִישִׁים auf menschliche Gesellschaft Verzicht leistend Jes 53, 3.†

חֶדֶל *i. p.* חָדֶל *m.* Totenreich (eig. Ort wo das Leben ein Ende hat, vgl. חדל 1, *b*) Jes 38, 11.†

חַדְלַי* *N. pr. m.* 2 Ch 28, 12.†

חדק vgl. talm. חדק hineindrücken. Davon viell.

חֵדֶק (mischn., jüd.-aram.; arab. حَدَق *solanum cordatum* s. Lane *s. v.* Löw Pflzn. 147) Mi 7, 4 und חֶדֶק Pr 15, 19, eine Art Dornenstrauch.†

חִדֶּקֶל *N. pr.* der Tigrisstrom Gn 2, 14. Dn 10, 4. Samarit. חדקל, aram. דִּגְלַת, ܕܶܩܠܰܬ, ar. دِجْلَة, ass. *Diḳlat, Idiḳlat,* baktr. *Tigrâ.* Vgl. Del. Par. 170 ff.†

חדר ar. خَدَرَ, syr. ܚܕܰܪ, mischn. חָזַר umgeben, umschliessen, umkreisen.

Kal pt. f. חֹדֶרֶת Ez 21, 19 *das Schwert, welches sie umkreist* m. לְ. S. Corn. z. d. St.†

חֶדֶר (phön. חדר, חדרת, Gemach; ar. خِدْر *adytum*, äthiop. ኀደረ፡ wohnen; ohne Zusammenhang mit חדר) *i. p.* חָדֶר, *cstr.* חֲדַר, mit *Suff.* חֶדְרוֹ Jo 2, 16 (s. Baer z. St.), m. d. End. *â* הַחַדְרָה *i. p.* הֶחָדְרָה Pl. חֲדָרִים *cstr.* חַדְרֵי *m.* 1) im allgem. das Innere des Hauses als Gegensatz zur Strasse Dt 32, 25; Zimmer, einer der Räume im Hause 1 K 20, 30. 22, 25. 2 K 9, 2. 2 Ch 18, 24. Besonders das innerste Zimmer, das Privatzimmer des Hausherrn Ri 3, 24. Jes 26, 20. Ez 8, 12. Gn 43, 30. Ri 16, 9. 12; Schlafkammer Ex 7, 28 (vgl. Ps 105, 30). 1 K 1, 15. 2 K 6, 12. 11, 2. 2 Ch 22, 11. Koh 10, 20. 2 S 4, 7. 13, 10; Frauengemach Ct 1, 4. 3, 4; Brautkammer Ri 15, 1. Jo 2, 16 (parall. חֻפָּה); Vorratskammer Pr 24, 4. Im Heiligtume: die Räume mit Ausnahme des Allerheiligsten 1 Ch 28, 11. 2) trop. die Kammern des Todes Pr 7, 27; die Vorratskammern des Sturmes Hi 37, 9; חַדְרֵי תֵמָן Hi 9, 9 *penetralia austri*, der fernste Süden (vgl. יַרְכְּתֵי צָפוֹן), wahrsch. die Gestirne des fernen Südhimmels. חַדְרֵי־בָטֶן das Innerste des Herzens Pr 18, 8. 20, 27. 30. 26, 22.†

חַדְרָךְ *N. pr.* Sach 9, 1 wahrscheinlich das assyr. *Ḫatarikka* s. Schrader KAT z. St. Del. Par. 279.†

חדשׁ neu sein; aram. ܚܕܬ, חדת, arab. حدث, sab. חדת, assyr. *edêšu*, äthiop. ሐደሰ፡, phön. חדש (davon קרתחדשת, woraus „Carthago“ entstanden, eig. Neustadt).

Pi. pf. 3. *pl.* חִדְּשׁוּ, *impf.* תְּחַדֵּשׁ, וַיְחַדֵּשׁ, *imp.* u. *inf.* חַדֵּשׁ erneuern, aufs neue herstellen 1 S 11, 14. Hi 10, 17. Ps 51, 12. 104, 30. Thr 5, 21; bes. Gebäude, Städte wiederaufbauen Jes 61, 4. 2 Ch 15, 8. 24, 4. 12. Vgl. auch LXX Syr. zu Zeph 3, 17.†

Hithpa. impf. 3. *f.* תִּתְחַדֵּשׁ sich erneuen, verjüngen. Ps 103, 5.† — Derivate:

חָדָשׁ *f.* חֲדָשָׁה, *pl.* חֲדָשִׁים, *f.* חֲדָשׁוֹת, *Adj.* neu, in den verschiedensten Beziehungen, von einem Hause Dt 20, 5, einem Könige Ex 1, 8, einem Liede Ps 33, 3. 40, 4. Jes 42, 10, einem Namen Jes 62, 2, Himmel u. Erde Jes 66, 22. Auch: frisch, *recens* (Gegens. יָשָׁן) Lv 26, 10; neu, unerhört Koh 1, 9. 10. Neue Götter (i. Ggs. zum Einen, von Urzeit her verehrten) Dt 32, 17. *Fem.* etwas Neues Jes 43, 19. *Pl.* Jes 42, 9. חֲדָשָׁה 2 S 21, 16 enthält wohl die Überreste des Namens irgend einer Waffe, s. Then. z. St. (eine Vermutung bei Lag. Ges. Abhh. 36, 4).

I. **חֹדֶשׁ** *m.* (als *fem.* Gn 38, 24; doch hat Sam. שְׁלֹשֶׁת) m. *suff.* חָדְשׁוֹ, *pl.* חֳדָשִׁים, m. d. Art. הֶחֳדָשִׁים, לֶחֳדָשִׁים, *cstr.* חָדְשֵׁי, m. *suff.* חָדְשֵׁיכֶם, חֳדָשָׁיו 1) Neumond (so phön. חדש CIS 86, A, 2. 13; *n. pr.* בן חדש *Νουμήνιος*), der erste Tag, an welchem der Mond sichtbar wird, bei den Israeliten als Fest gefeiert Nu 29, 6. 1 S 20, 5. 18. 24. Am 8, 5. Hos 2, 13. Jes 1, 13 f. 66, 23 (vgl. zu דַּי). 2 K 4, 23 (vgl. Dillm. Ex. Lev. 578—580). — Ex 19, 1: בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי erklären einige: am 3. Neumonde, s. jedoch Dillm. z. St. 2) Monat, der bei den Hebräern mit dem Neumonde begann, Jes 47, 13 u. ö.; als wichtige Zeitperiode Hi 14, 5. Bei Datumsangaben steht bald der Monat (z. B. Gn 8, 14) bald der Tag voran (z. B. Neh 9, 1); eigentümlich für das Buch Esther ist לַחֹדֶשׁ nach der Angabe des Tages (s. Berth. zu Esth 3, 7). חֹדֶשׁ יָמִים ein voller Monat (s. יָמִים) Gn 29, 14. Nu 11, 20. 21. Hos 5, 7: עַתָּה יֹאכְלֵם חֹדֶשׁ אֶת־חֶלְקֵיהֶם *nun wird Ein Monat sie verzehren samt ihren Liegenschaften*; doch ist der Text hier schwerlich richtig.

II. **חֹדֶשׁ** *N. pr. f.* 1 Ch 8, 9.†

חֲדָשָׁה *N. pr.* einer Stadt in der Ebene Judas Jos 15, 37 s. Dillm.†

חָדְשִׁי verderbter Ortsname 2 S 24, 6, LXX Cod. Vat. u. Alex. *Αδασαι*, dag. Lagardes Ausgabe *Καδης*, wonach Wellh., Driver קָדֵשָׁה lesen, d. i. *Kadeš*, die Hauptstadt der Hettiten (vgl. Max Müller 213 ff.); dagegen Ew. Gesch. 3, 220, Köhler, Gesch. 2, 328 חֶרְמֹן, während Klosterm. an *Ḳadeš* in Naphtali denkt.†

חוב aram. ܚܒ, חוב, ar. حاب *med. w.* schuldig sein, sich verschulden.

Pi. pf. וְחִיַּבְתֶּם schuldig, straffällig machen, Dn 1, 10.† Davon

חוֹב *m.* Schuld Ez 18, 7: חֲבֹלָתוֹ חוֹב, wo aber Corn. שָׁב liest.†

חוֹבָה *N. pr.* eines Orts, nördlich von Damaskus Gn 14, 15, vgl. Judith 15, 4. Nach ZDPV 8, 40 *Kabûn* 1/2 St. nördl. von Damask.; nach Wetzstein (Del. Gen.[4] 561 f.) *Hôba* 20 St. n. v. Damask.†

חוג vgl. syr. ܚܳܓ umgehn, umkreisen, targ. חוּג einen Kreis (חוּגְתָא) ziehen. *Kal pf.* חָג einen Kreis beschreiben, abzirkeln Hi 26, 10.† Davon מְחוּגָה und

חוּג *m.* Kreis, der Horizont Pr 8, 27. Jes 40, 22. Die Himmelswölbung Hi 22, 14.†

חוד wohl *denom.* von חִידָה s. d. *Kal pf.* 2. *p.* חַדְתָּה, *impf.* אָחוּדָה, *imp.* חוּד, mit הַ — *cohort.* חוּדָה — mit חִידָה verbunden: ein Rätsel aufgeben Ri 14, 12. 13. 16, eine Gleichnisrede vorlegen Ez 17, 2.†

חוה aram. ܚܰܘܺܝ, חֲוָא verkünden, arab. *transp.* وحى offenbaren (ZDMG 41, 641). *Pi. impf.* יְחַוֶּה, 1. *ps.* m. *suff.* אֲחַוְּךָ (Ges. § 20, 3 b) *inf.* מְחַוּוֹת — anzeigen, verkünden, nur poet. = dem prosaischen הִגִּיד; mit d. *Acc.* der Sache Hi 32, 10. 17 (viell. auch Ps 52, 11 für אקוה), mit dem *Acc.* der Pers. Hi 32, 6, mit *Suff.* 15, 17. 36, 2; mit dem *Dat.* Ps 19, 3.†

Derivat: אַחֲוָה.

I. **חַוָּה*** (vgl. zu חַי II, חַיָּה II) nur *pl.* חַוֹּת *m. suff.* חַוֹּתֵיהֶם, Zeltdörfer, nur in der Verb. „Jair's Zeltdörfer“, nach Nu 32, 41. Ri 10, 4. 1 K 4, 13. 1 Ch 2, 23 im nördlichsten Gilead, Dt 3, 14. Jos 13, 30 dagegen mit den festen Städten in Argob kombiniert, vgl. Dillm. zu Nu 32, 41.†

II. **חַוָּה** *N. pr.* des ersten Weibes, als Mutter aller Lebenden (אֵם כָּל־חָי) gedeutet Gn 3, 20. 4, 1. LXX *Εὔα*, Vulg. *Heva.*†

חוז vgl. zu מָחוֹז.

חוֹזַי *N. pr. m.* 2 Ch 33, 19.†

חוֹחַ (vgl. חָח) *pl.* חוֹחִים, 1) Dorn (Löw, Aram. Pflanzennam. *no.* 105); nach FFP 336 *Notobasis syriaca L.*, eine besonders kräftige und schädliche Distel Hos 9, 6. Jes 34, 13. Hi 31, 40. Pr 26, 9. 2 K 14, 9. 2 Ch 25, 18. Pl. Ct 2, 2. 2) Übertr. Haken zum Fangen grösserer Fische Hi 40, 26; von der Gefangennahme Manasses 2 Ch 33, 11. — חֲוָחִים 1 S 13, 6, das Felsspalten od. ähnl. bedeuten muss, ist wahrsch. Textfehler; Ew., Wellh., Driver חוֹרִים vgl. 14, 11. Doch vergleicht Dillm. Lex. aeth. 606 خَوْخَة, ኆኅት፡ Thüröffnung.†

חוּט (mischn. talm.; ar. خَيْط) *m.* Faden Ri 16, 12. Koh 4, 12. Ct 4, 3, als Messschnur benutzt 1 K 7, 15. Jer 52, 21. Sprichwörtlich Gn 14, 23: מִחוּט וְעַד־שְׂרוֹךְ נַעַל *weder einen Faden noch einen Schuhriemen,* d. h. nicht das Geringste. *Collect.* Fäden Jos 2, 18.†

חִוִּי *Nom. gent.*, eine kanaanäische Völkerschaft Gn 10, 17, nach Jos 9, 7 bei Gibeon, nach Gn 34, 2 bei Sichem, nach Ri 3, 3. Jos 11, 3. 2 S 24, 7 nördlich am Hermon; neben den Emoriten Ex 23, 28 und nach dem (richtigen) Texte d. LXX auch Jes 17, 9.

חֲוִילָה *Nom. pr.* 1) Distrikt der joktanidischen Araber (Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23), der die Ostgrenze der Ismaeliter (Gn 25, 18 vgl. 1 S 15, 7) bildete. Man vergleicht die *Χαυλοταῖοι* des Strabo 16, 4, 2 am persischen Busen (der Name حويلة unter den dortigen Ortschaften, Niebuhr, Arabien 342). Sprenger (Alte Geographie Ar. 286 ff.) und Dillm. kombinieren dagegen *Ḥawila* Gn 10, 29 mit *Ḥaulan* in Jemen. Wetzstein (Del. Job[2] 586) sucht ח׳ Gn 10, 29 im südarabischen Dünenlande *Aḥḳâf*, dag. ח׳ Gn 25, 18 in der grossen Wüste zw. Gilead und Euphrat. Für חוילה 1 S 15, 7 lesen Wellh., Driver טֶלָם (v. 4). 2) Distrikt der Kuschiten (Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9): nach d. meisten *Avalitae* am *sinus Avalites* (jetzt *Zeila*) an der habessin. Küste südlich vom *Bab el Mandeb.* Vgl. Dillm. zu Gn 10, 7 u. Wetzstein a. a. O. — 3) mit dem Artikel הַחֲוִילָה das vom Pišon umströmte Goldland Gn 2, 11, vgl. Dillm. z. St. — S. noch Del. Par. 57 ff. Hommel, Semit. Völker 429 ff. REJ 13, 15. Meyer, Gesch.

d. Alterth. § 185, u. bes. Glaser, Skizze 2, 323—26. 339 f., der nur ein einziges חוילה annimmt und dies in Central- u. Nordostarabien sucht.†

I. **חול** vgl. ar. حال, يحول, sich kreisförmig bewegen, drehen.

Kal inf. cstr. חוּל tanzen (sich drehen), Reigentänze aufführen Ri 21, 21.†

Pil. pt. מְחֹלְלוֹת u. (ohne מְ) חֹלְלִים, dass. Ri 21, 23. Ps 87, 7. — Auch 1 S 18, 6 stand urspr. dieses Wort s. LXX.†

Derivv. מָחוֹל I, מְחֹלָה.

II. **חול** wahrsch. auch von der Grundbed. „drehen" (חול I) ausgehend, vgl. Nöld. ZDMG 37, 536 und ar. حال على losstürzen auf; auch targ. Barth ES 68 übersetzt: sich niederlassen, und stellt es zum ar. حلّ.

Kal pf. חָלָה (? s. unt.), *impf.* יָחוּל, יָחִלוּ, mit עַל־רֹאשׁ losstürzen auf, überwältigen; vom Wirbelsturme Jer 23, 19. 30, 23; von den Folgen der Blutschuld 2 S 3, 29. Viell. auch mit בְּ vom Schwerte Hos 11, 6 (Wellh. liest כִּלְּתָה). Dieselbe Konstruktion Thr 4, 6, wo der Text aber gänzlich unverständlich ist.†

Hithpal. pt. מִתְחוֹלֵל wirbelnd vom Sturme Jer 23, 19.†

III. **חול** (*imp.* חוּלִי Mi 4, 10. Ps 114, 7, *impf.* וַתָּחֹל Jer 51, 29 vgl. auch Ez 30, 16 *Kr.*) s. unter חיל I.

IV. **חול** davon חוֹל, syr. ܚܠܐ Sand (vgl. חֲוִילָה), nach der gew. Auffassung von חול I drehen: wirbelnder Flugsand, wie ar. خائل nach Wetzstein, Nordarabien 56 (Zeitschr. f. allg. Erdkunde, NF 18, 250). Dag. stellt es Barth ES 11 f. zu وَحَل feuchter Sand. Vgl. auch חיל I *Hiph.*

חוּל *N. pr.* einer aramäischen Gegend Gn 10, 23. 1 Ch 1, 17. Lage unbekannt s. Dillm. zu Gn 10, 23, Del. Par. 259. Wetzstein bei Del. Job² 586.†

חוֹל (St. חול IV) *m.* Sand Ex 2, 12, meist in der Verb. חוֹל הַיָּם, חוֹל יַמִּים, als Bild der Menge Gn 32, 13. 41, 49 und der Schwere Hi 6, 3. Pr 27, 3; speciell der Ufersand, d. i. Strand Dt 33, 19; s. zu טָמַן. — Hi 29, 18 nach der jüdischen Tradition: Vogel Phönix, s. Del z. St. Die meisten aber: Sand (s. Dillm.). Die Babylonier lasen חוּל.

חום davon:

חוּם (von einem חום = חמם) *Adj.* schwarz Gn 30, 32 f. 35. 40.†

חוֹמָה u. חֹמָה (Meša-I. חמת, St. חמה) *cstr.* חוֹמַת *pl.* חוֹמוֹת, חֹמוֹת, חֹמֹת (s. Baer zu Ez 26, 4), *dual* חוֹמֹתַיִם (Ges. § 87, 5 Anm. 1) *f.* — Mauer Ex 14, 22. 29. Dt 3, 5. 28, 52. Meistens von der Stadtmauer (während גָּדֵר allg. jede Mauer bed. kann) Jes 22, 10. 36, 11. 12. Neh 3, 8. 33, seltener von der Mauer des Hauses Thr 2, 7. In kurzem Ausdrucke für: Stadt Am 1, 7. עִיר חוֹמָה Stadt mit einer Mauer Lv 25, 29 (Gegens. חֲצֵרִים). Metaph. von einer schützenden Macht 1 S 25, 16. Sach 2, 9; von einem keuschen charakterfesten Mädchen Ct 8, 9. 10 (Ggs. דֶּלֶת). — Pl. Mauern Jes 26, 1. Thr 2, 7 mit dem Pl. des Verbs Jer 50, 15, und nicht anders auch Jer 1, 18: *ich mache dich zu einer festen Stadt . . und zu ehernen Mauern,* wenngleich 15, 20 hier der Sing. steht. — Die Mauern Jerusalems 1 K 3, 1. 9, 15. 2 Ch 32, 5. 33, 14. Esr 4, 16. Neh 1, 3. c. 2. 3. 12, 27 vgl. ZDPV 1, 15 ff. 5, 7 ff. 271 ff. 8, 245 ff. 14, 41 ff. Die Lokalität בֵּין הַחוֹמֹתַיִם ist im südöstlichen Teile der Stadt zu suchen, 2 K 25, 4. Jer 39, 4. Jes 22, 11 vgl. ZDPV 5, 358. Stade, Gesch. 1, 592 f.

חוס aram. ܚܣ, חָס, assyr. (mit ḫ) nach Del. Proll. 181.

Kal pf. 3. f. חָסָה, חַסְתְּ, *impf.* יָחוּס, תָּחֹס, תָּחוֹס, וַתָּחָס *imp. m.* ־ָה *cohort.* חוּסָה — 1) sich erbarmen über, mit עַל Ps 72, 13. Jer 21, 7. Jon 4, 11. Auch von Sachen: es sich leid sein lassen um etwas. Jon 4, 10: אַתָּה חַסְתָּ עַל־הַקִּיקָיוֹן *du lässest es dir leid sein um den Ricinus* (vgl. Gn 45, 20). Daher 2) schonen, mit עַל Neh 13, 22. Jer 13, 14. Ez 24, 14. Jo 2, 17. 1 S 24, 11 (l. וָאָחָס). Noch häufiger in beiden Bed. die Konstruktion: תָּחוֹס עֵינִי עַל *mein Auge ruht erbarmend* oder *schonend auf jemandem.* Gn 45, 20: וְעֵינְכֶם אַל־תָּחֹס עַל־כְּלֵיכֶם *lasset es euch*

nicht leid sein um euere Geräte. Dt 7, 16: לֹא־תָחוֹס עֵינְךָ עֲלֵיהֶם *schone ihrer nicht.* 13, 9. 19, 13. 21. 25, 12. Jes 13, 18. Ez 5, 11. 7, 4. 9. 8, 18. 9, 5. 10. 16, 5. 20, 17.†

חוֹף (vgl. zu חפף I) *m.* Ufer, Gestade Gn 49, 13. Dt 1, 7. Jos 9, 1. Ri 5, 17. Jer 47, 7. Ez 25, 16.†

חוּפָם *N. pr. m.* Sohn des Benjamin Nu 26, 39, wofür חֻפִּים Gn 46, 21. *Patron.* חוּפָמִי Nu a. a. O.†

חוּץ (auch neuhebr.; viell. mit חַיִץ verw., s. d.) m. d. End. *â* חוּצָה, pl. חוּצוֹת, חֻצוֹת, חֻצֹת 1) das Äussere, Aussenseite מֵהַחוּץ Ez 41, 25 *an der Aussenseite.* 2) Strasse, Gasse, und zwar *a*) als das Draussen im Gegensatze zum Hause, so Hi 31, 32: *auf der Strasse* בַּחוּץ *wohnte nicht der Fremde* (sondern ich nahm ihn ins Haus auf). Ri 19, 25. Ez 7, 15: *das Schwert auf der Strasse, Pest und Hunger im Hause.* *b*) Strasse, Gasse Jer 37, 21: *ein Laib Brot* מִחוּץ הָאֹפִים *von der Bäckerstrasse.* 2 S 1, 20: in den Gassen Askalons; Jerusalems Jer 5, 1. 14, 16 u. ö. חֻצוֹת 1 K 20, 34 ein (von Fremden bewohntes) Viertel in einer Stadt (vgl. Τυρίων στρατόπεδον in Memphis Herod. 2, 112). טִיט, חֹמֶר חוּצוֹת *Kot der Strassen* Ps 18, 43. Jes 10, 6. Mi 7, 10. Sach 9, 3. 3) das unbebaute Land ausserhalb der Stadt Hi 5, 10. Pr 8, 26. Ps 144, 13. — 4) *Adv.* draussen, z. B. מוֹלֶדֶת־חוּץ eine ausser dem Hause Geborene Lv 18, 9; auch für: hinaus Dt 23, 13, mit der End. *â* חוּצָה draussen 1 K 6, 6 und: hinaus Ex 12, 46. Mit Präp. *a*) בַּחוּץ draussen (auf der Strasse) Gn 9, 22. *b*) לַחוּץ dass. Ps 41, 7 und לַחוּצָה 2 Ch 32, 5. *c*) מִחוּץ von aussen, auswendig, Ggs. von מִבַּיִת Gn 6, 14. *d*) מִחוּץ לְ ausserhalb z. B. מִחוּץ לָעִיר ausserhalb der Stadt Gn 19, 16. 24, 11. מִחוּצָה לְ Ez 40, 40. 44. *e*) אֶל־מִחוּץ לְ hinaus vor. Nu 5, 3. 4: *hinaus vor das Lager* Dt 23, 11. Lv 4, 12. Trop. *f*) חוּץ מִן ausser Koh 2, 25. So im Aram. בַּר מִן, im Syr., Sam. u. Mand. ܒܪ ܡܢ.

Derivat: חִיצוֹן.

חוּק* s. v. a. חֵיק Ps 74, 11 *Kt.*

חוּקֹק* 1 Ch 6, 60, wohl falsche LA f. חֻלְקַת, s. d.

חור (mit konson. ו) aram. חֲוַר, ܚܘܪ weiss sein, ar. حار waschen.

Kal impf i. p. יֶחֱוָרוּ weiss werden, erblassen (vor Bestürzung) Jes 29, 22. Vgl. auch zu חוֹרָי.†

Deriv. חוּר I, חֹרִי I.

I. חוּר (St. חור) *m.* feines weisses Linnen oder Baumwolle Esth 1, 6. 8, 15.† LXX *βύσσος.*

II. חוּר *N. pr. a*) eines Königs der Midianiter Nu 31, 8. Jos 13, 21. *b*) eines Zeitgenossen Moses Ex 17, 10. 12. 24, 14. *c*) 1 Ch 2, 19. 50. 4, 1. 4, vgl. 2, 20. Ex 31, 2. 35, 30. 38, 22. 2 Ch 1, 5. *d*) Neh 3, 9. *e*) 1 K 4, 8.

חוֹר, חֻר Loch, s. חַר, חֹר.

חוֹרִי s. חֹרִי.

חוֹרָי* *i. p.* חוֹרָי Jes 19, 9 LXX *βύσσος*, vgl. חוּר I. Ohne Zweifel ist aber mit Pinsker, Luzzatto חָוָרוּ *sie erblassen* zu lesen (sonst vgl. Fränkel, Fremdw. 39).†

חוּרִי *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

חוּרַי s. הִדַּי.

חוֹרִים s. חֹר.

חוּרָם (phön. חרם, assyr. *Ḫirummu*) *N. pr.* 1) König von Tyrus, Zeitgenosse des Salomo 2 Ch 2, 2 u. ö., sonst חִירָם 2 S 5, 11. 1 K 5, 15 ff. u. ö., auch חִירוֹם 1 K 5, 24. 32. 2) ein tyrischer Künstler 2 Ch 4, 11, anderwärts חִירוֹם 1 K 7, 40, חִירָם 1 K 7, 13. 40 f. 2 Ch 4, 11 *Kt.*, חוּרָם אָבִי 2 Ch 2, 12 und חוּרָם אָבִיו 4, 16. 3) 1 Ch 8, 5.

חַוְרָן (keilschr. *Ḫaurânu*, Del. Par. 294. KAT 428; nach Wetzstein bei Del. Job² 597 f.: „Schwarzland") *N. pr.* einer transjordan. Gegend, *Αὐρανῖτις*, ar. حَوْرَان Ez 47, 16. 18. Nach Furrer (ZDPV 8, 28) dagegen *Ḥawarîn* nordöstl. von *Sadad.*†

I. חושׁ assyr. *ḫâšu*, äth. ሐሰ፡ targ. חוּשׁ; vgl. Nöldeke, ZDMG 37, 538 f. 40, 728. Merx, Chrest. targ. 198. Nach Barth ES 68 arab. حَثَّ eilen machen, und حثحث antreiben, syr. ܚܫܚܫ verlocken.

Kal pf. חָשׁ, חַשְׁתִּי, *imp.* m. חוּשָׁה —ָה, (Ps 71, 12 *Kt.* חִישָׁה), *inf. c. suff.* חוּשִׁי Hi 20, 2, *pt. pass. pl.* חָשִׁים (s. unt.) — eilen 1 S 20, 38. Dt 32, 35. Jes 8, 1. 3. Mit folg. לְ *c. inf.* eilen etwas zu thun Ps 119, 60. Hab 1, 8, mit dem *Dat.* Ps 22, 20: חוּשָׁה לְעֶזְרָתִי *eile mir zu Hilfe.* 38, 23. 40, 14. 70, 2. 71, 12, und mit dem *Dat.* der Pers. Ps 70, 6: אֱלֹהִים חוּשָׁה לִּי *Gott eile zu mir!* d. h. mir zu helfen. 141, 1. Zu der schwierigen Stelle Hi 20, 2 vgl. Dillm. Nu 32, 17 wird wohl für חֻשִׁים, das als *pass.* nicht passt, חֲמֻשִׁים zu lesen sein, vgl. Dillm.†

Hiph. pf. הֵחִישׁוּ, *impf.* יָחִישׁ, יָחִישָׁה, אָחִישָׁה, m. *S.* אֲחִישֶׁנָּה u. unregelm. (Ges. § 72 Anm. 9) וַתַּחַשׁ; 1) eilen Ri 20, 37. Hi 31, 5; 2) fliehen Jes 28, 16 (wenn nicht nach d. LXX יֵבוֹשׁ); 3) eilen machen, beschleunigen Jes 5, 19. 60, 22. Ps 55, 9.†

Deriv. חִישׁ.

II. **חוּשׁ** wahrsch. ar. حَسَّ empfinden, neuhebr. חוּשׁ, aram. חשׁשׁ, ܚܫ, ass. *ašâšu* Schmerzen empfinden; äth. ሕዋስ ፡ Sinn.

Kal impf. יָחוּשׁ Koh 2, 25 (l. מִמֶּנּוּ) *wer kann essen und wer geniessen ohne Ihn?*†

חוּשָׁה *N. pr.* s. שׁוּחָה. Das *Patron.* ist חוּשָׁתִי 2 S 21, 18. 23, 27. 1 Ch 11, 29. 20, 4. 27, 11.†

חוּשַׁי *N. pr. m.* 1) ein Freund Davids 2 S 15, 32 u. ö. 1 Ch 27, 33. 2) 1 K 4, 16.

חוּשִׁים *N. pr.* 1) *m.* Sohn des Dan, s. שׁוּחָם. 2) 1 Ch 7, 12 (n. a. LA חֻשִׁם). 3) *f.* 1 Ch 8, 8. 11.†

חוּשָׁם *N. pr.* eines Königs der Edomiter 1 Ch 1, 45 f., auch חֻשָׁם Gn 36, 34. 35.†

חות s. zu חתת *Hiph.*

I. **חוֹתָם** u. **חֹתָם** (nach ZDMG 44, 685 ägypt. Lehnwort; nach Lag. Übers. 116 f. von חתם = חתן verbinden) *cstr.* חוֹתַם, m. *suff.* חוֹתָמְךָ, חֹתָמוֹ *m.* Siegel, Siegelring. Hi 41, 7, in den Thon gedrückt 38, 14, Siegel des Königs 1 K 21, 8, mit geschnitztem Steine Ex 28, 11. 21. 36. 39, 6. 14. 30, öfter an einer um den Hals hangenden Schnur vorn auf der Brust getragen Gn 38, 18. Ct 8, 6. Bildlich für das, was man nicht loslässt Jer 22, 24. Hgg 2, 23.†

II. **חוֹתָם** *N. pr. m.* *a*) 1 Ch 7, 32. *b*) 11, 44.†

חֲזָאֵל und (2 K 8, 8. 13. 15. 29. 2 Ch 22, 6) **חֲזָהאֵל** *N. pr. Hasael,* König von Syrien 1 K 19, 15. 17. 2 K 8, 9. 12 u. ö. בֵּית ח׳ Haus Hasaels f. Damaskus Am 1, 4. Ass. *Ḫazailu.*

I. **חזה** aram. ܚܙܐ, חזא sehen; arab. حزى schauen (vom Zeichendeuter) viell. auch phön. חזת (*Subst.*) vgl. ZAW 3, 92 ff. — S. auch König, Offenbarungsbegriff 2, 29 ff.

Kal pf. חָזָה, 3. *pl.* חָזוּ, *impf.* יֶחֱזֶה, יֶחֱזוּ, *i. p.* יֶחֱזָיוּן, וְאֶחֱזֶה, *apoc.* וְתַחַז (Mi 4, 11), *i. p.* אָחַז (Hi 23, 9), *imp.* חֲזֵה, *inf.* חֲזוֹת, *pt.* חֹזֶה — 1) sehen, zunächst das poet. Syn. von רָאָה sehen, womit es im Parallelismus oft wechselt, Hi 23, 9. 24, 1. Ps 46, 9. 58, 9; insbes. *a*) חָזָה אֶת־הָאֱלֹהִים Gott schauen, eig. Ex 24, 11. Hi 19, 26, dann von denen, die den Tempel besuchen Ps 63, 3. *Das Antlitz Gottes schauen* s. v. a. der Zulassung in seine nächste Nähe gewürdigt w. Ps 11, 7. 17, 15. *b*) von Visionen, innern Anschauungen mit dem Auge des Geistes, dann aber allgem.: Offenbarungen empfangen Nu 24, 4. Hab 1, 1: הַמַּשָּׂא אֲשֶׁר חָזָה חֲבַקּוּק *das Orakel, welches Habakuk schaute.* Jes 1, 1. 2, 1. 13, 1. Am 1, 1. Ez 13, 6: חָזוּ שָׁוְא *sie sehen Lügen,* d. h. illusorische Offenbarungen. Sach 10, 2. Mit לְ das Geoffenbarte jem. verkündigen Thr 2, 14. Wie im Arab. von den Zeichendeutern Jes 47, 13 בַּכּוֹכָבִים. *c*) mit בְּ: mit Befriedigung ansehen, s. בְּ *B,* 1, *a.* Ps 27, 4. Mi 4, 11. Ct 7, 1. Hi 36, 25. *d*) sich aussersehen, wählen Ex 18, 21, vgl. רָאָה לוֹ Gn 22, 8. *e*) einsehen Hi 27, 12. 34, 32, beobachten 15, 17. — 2) Unsicher ist Hi 8, 17, wo einige nach einer angeblichen Grundbed. spalten, durchdringen übersetzen, vgl. zu בַּיִת.

Derivate: חֹזֶה—חָזוּת, חִזָּיוֹן, מַחֲזֶה, מֶחֱזָה, vgl. die *Nomm. pr.* חֲזָיָה, חֲזִיאֵל, חֶזְיוֹן.

II. **חזה** davon:

חָזֶה (aram. ܚܕܝܐ, חַדְיָא Brust, vgl. arab.

جذاء, wer dem Betrachtenden gegenüber ist) *cstr.* חֲזֵה, *pl.* חָזוֹת — die Brust (von Tieren), genauer die Brustscheide oder der Brustkern, *στηθύνιον*, zum priesterlichen Opferanteile gehörig (s. Knobel zu Lv 7, 30. Böttcher, *de inferis* 144) Ex 29, 26. 27. Lv 7, 30 f. 34. 8, 29. 10, 14 f. Nu 6, 20. 18, 18. Pl. Lv 9, 20. 21.†

חֹזֶה (חזה I) *m.* 1) Schauer, Prophet, Syn. von רֹאֶה, נָבִיא Am 7, 12. Jes 30, 10. 2 S 24, 11. 1 Ch 21, 9. 25, 5. 29, 29 u. ö. 2) in abstr. Bed. (vgl. Barth § 98 bβ; doch ist die Vokalisation viell. unrichtig) Vertrag, Verabredung; wahrscheinlich urspr. das Sichtbare, Augenfällige, dann ein Zeichen, wie es bei Verabredungen benutzt wurde (Gn 31, 52. 9, 12). Vgl. חזית Levy, Nh. Wb. 2, 29 und unten חָזוּת *no.* 3.

חֲזָהאֵל s. חֲזָאֵל.

חֲזוֹ *N. pr.* Sohn des Nahor Gn 22, 22.† Wie neben חזו V. 21 בּוּז genannt wird, so keilschriftl. *Ḫazû* neben *Bâzu*, s. Del. Par. 306 f., Z. f. Keilf. 2, 93 ff.

חָזוֹן (St. חזה I, Barth § 97[c]) *cstr.* חֲזוֹן *m.* 1) Schauung, Vision Jes 29, 7. Dn 1, 17. 8, 1. 9, 24. 2) überh. (göttliche) Offenbarung 1 S 3, 1. 1 Ch 17, 15. Pr 29, 18. 3) Insbes. Wortoffenbarung Ob 1. Jes 1, 1. Nah 1, 1, auch *collect.* Jer 14, 14.

חֲזוֹת* *st. c.* חֲזוֹת (חזה I) 2 Ch 9, 29, prophetische Rede.†

חָזוּת *st. abs.* u. *cstr.* (Barth § 99[a]; St. חזה I) m. *Suff.* חֲזוּתְכֶם *f.* 1) Ansehen (wie מַרְאֶה 2 S 23, 21 *Kr.*) Dn 8, 5: קֶרֶן חָזוּת (Hoffmann ZAW 3, 95 f. liest hier חֲזוּת = syr. ܚܙܘܬܐ, bibl. aram. חֲזוֹת) ein Horn von Ansehen, d. i. ein ansehnliches grosses Horn, *cornu conspicuum.* V, 8: וַתַּעֲלֶנָה חָזוּת אַרְבַּע *und es erhoben sich vier ansehnliche* (Hörner). 2) prophetische Schauung d. i. Gottesoffenbarung Jes 21, 2. 29, 11. 3) Vertrag, Abmachung (vgl. חֹזֶה *no.* 2) Jes 28, 18.†

חזז davon חָזִיז.

חֲזִיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 23, 9.†

חֲזָיָה *N. pr. m.* Neh 11, 5.†

חֶזְיוֹן *N. pr. m.* 1 K 15, 18.†

חִזָּיוֹן (Lag. Mittheil. 1, 80. Übers. 200; St. חזה I) *cstr.* חֶזְיוֹן, m. *suff.* חֶזְיֹנוֹ Pl. חֶזְיֹנוֹת, חֶזְיוֹנוֹת *m.* Gesicht, Vision, Offenbarung Hi 4, 13. 7, 14. 20, 8. 33, 15. Jo 3, 1. Sach 13, 4. 2 S 7, 17. גֵּיא חִזָּיוֹן Jes 22, 5 (wovon die Überschrift V. 1) *Thal der Schauung*, doch ist der Text hier kaum richtig.†

חָזִיז* oder חֲזִיז* (targ. talm. חֲזִיזָא s. Levy T. W. 1, 247) *Pl.* חֲזִיזִים Gewitterwolke Sach 10, 1, vollst. חֲזִיז קֹלוֹת Hi 28, 26. 38, 25.†

חֲזִיר (syr. ܚܙܝܪܐ, arab. خِنْزِير vgl. Fränkel 110 f. assyr. *ḫumṣiru*; nach Lag., Übers. 113 von خزر, nach oben schielen) *m.* Wildschwein, Eber Lv 11, 7. Dt 14, 8. Pr 11, 22. Jes 65, 4. 66, 3. 17. Ps 80, 14.†

חֵזִיר (vgl. Lag. a. a. O. ZDMG 40, 162. Academy 1887. 411[b]) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 15. 2) Neh 10, 21.†

חזק aram. חזק ܚܙܩ, arab. حزق vgl. weiter Nöld. Mand. Gr. 60. 85. Urspr. festschnüren.

Kal perf. חָזַק, *i. p.* חָזָק, *f.* חָזְקָה, *i. p.* חָזָקָה, *impf.* יֶחֱזַק 1 Ch 28, 7, יֶחֶזְקוּ Jes 28, 22, gew. וַיֶּחֱזַק, יֶחֶזְקוּ, *imp.* חֲזַק, *i. p.* חֲזָק, *inf.* m. *suff.* חָזְקָה Ez 30, 21 (vgl. auch חָזְקָה, חֶזְקָה) — 1) *intrans.* fest gebunden werden Jes 28, 22, dah. *fest sein, hangen an etwas* (vgl. חָשַׁק) 2 S 18, 9: וַיֶּחֱזַק ראשׁוֹ בָאֵלָה *und sein Haupt blieb hangen an der Terebinthe.* Dah. ח׳ בַּתּוֹרָה fest am Gesetze hangen 2 Ch 31, 4; und mit לְ vor dem *Inf.* fest daran hangen, etwas zu thun Dt 12, 23. Jos 23, 6. — 2) *fest, stark sein, werden,* insbes. am Körper (s. v. a. genesen) Jes 39, 1. Ez 30, 21, daher *zunehmen* an Macht Jos 17, 13. Ri 1, 28, vom Zunehmen einer Hungersnot Gn 41, 56. 57. 2 K 25, 3. Jer 52, 6; *fest bleiben* 2 S 24, 4: *das Wort des Königs blieb fest gegen* (אֶל) *Joab; befestigt* (bestätigt) *sein,* von der Herrschaft 2 K 14, 5. 2 Ch 25, 3 (mit עַל). Metaph. *a*) mit מִן: stärker sein, als —, besiegen 1 S 17, 50; mit עַל überwältigen, von

der Hand Gottes (in der Ekstase) Ez 3, 14 (vgl. חָזְקָה), einen drängen Ex 12, 33, überwinden 2 Ch 8, 3. 27, 5, mit dem *Acc.* 1 K 16, 22 (Klosterm. וַיִּמְעַט für אֶת) Jer 20, 7. *b*) fest, unerschrocken sein: חֲזַק וֶאֱמָץ *sei fest und getrost* Dt 31, 7. 23. Hgg 2, 4, vgl. Dn 10, 19. חָזְקוּ יְדֵי־פ׳ die Hände jemandes sind fest, für: er selbst ist fest, unerschrocken Ri 7, 11. 2 S 16, 21 (vgl. חוס mit עַיִן). *c*) im übeln Sinne: hart sein Mal 3, 13, s. v. a. קשׁה. Dah. mit לֵב verstockt sein (vom Herzen) Ex 7, 13. 22. — 3) *tr.* mit d. *Acc.* in gutem Sinne 2 Ch 28, 20, doch ist hier wohl *Piel* zu lesen (Berth. erklärt nach *no.* 2[b]).

Pi. חִזֵּק, *impf.* יְחַזֵּק, וַיְחַזֵּק, *imp.* u. *inf.* חַזֵּק, *pt.* מְחַזֵּק — 1) umgürten, mit dopp. *Acc.* Jes 22, 21. Nah 2, 2. — 2) fest machen, befestigen, z. B. böses Vorhaben Ps 64, 6; befestigen, z. B. verschanzen 2 Ch 11, 11. 12. 26, 9; das Baufällige ausbessern 2 K 12, 8. 9. 13. 15, mit לְ 1 Ch 26, 27; ohne Objekt (Gebäude) wiederaufbauen, Neh 3, 19. — 3) *stärken* Ri 16, 28, dah. heilen Ez 34, 4. 16. Mit *Acc.* u. עַל Ri 3, 12. Insbes. *a*) die Hand jem. stärken, d. h. ihn zu etwas antreiben, ihm Mut einflössen Ri 9, 24. Jer 23, 14. Hi 4, 3. 1 S 23, 16: וַיְחַזֵּק אֶת־יָדוֹ בֵּאלֹהִים *er sprach ihm Mut ein mit Gott.* חִזֵּק יָדָיו seine Hände stärken, Mut fassen Neh 2, 18 viell. auch 6, 9 (vgl. LXX). *b*) jem. unterstützen 2 Ch 29, 34. Esr 6, 22. 1, 6: *und alle ihre Nachbarn* חִזְּקוּ בִידֵיהֶם בִּכְלֵי־כֶסֶף *unterstützten* (d. h. beschenkten) *sie mit silbernem Geräte* u. s. w. *c*) mit לֵב: das Herz verhärten, verstocken Ex 4, 21. חִזֵּק לִבּוֹ, פָּנָיו sich hartnäckig beweisen Jos 11, 20. Jer 5, 3.

Hiph. pf. הֶחֱזִיק 1. *ps. cons.* וְהֶחֱזַקְתִּי 1 S 17, 35, aber וְהַחֲזַקְתִּי Ez 30, 25; *impf.* יַחֲזִיק, יַחֲזֵק, יַחֲזֵק, וַיַּחֲזֵק, וַיַּחֲזֶק, *imp.* הַחֲזֵק, *f.* הַחֲזִיקִי, *inf.* לְהַחֲזִיק, m. *suff.* הַחֲזִיקִי, *pt.* מַחֲזִיק, m. *suff.* מַחֲזִקָהּ Dn 11, 6, *f.* מַחֲזֶקֶת — 1) fest verbinden mit etwas, insbes. die Hand mit etwas verbinden, daher ergreifen, halten, griech. ἐμφῦναί τινι. Die ursprüngliche Konstruktion ist Gn 21, 18: וְהַחֲזִיקִי אֶת־יָדֵךְ בּוֹ eig. *lege fest deine Hand an ihn* d. h. ergreife ihn. Dah. ohne יָד mit בְּ Ex 4, 4. Dt 22, 25. 25, 11, seltener mit לְ 2 S 15, 5, עַל Hi 18, 9, dem *Acc.* Jes 41, 9 (prägnant mit מִן herbeiführen) 13. Jer 6, 23. 24. 8, 21. 50, 43. Mi 4, 9: הֶחֱזִיקֵךְ חִיל *Schmerz ergreift dich,* aber auch Jer 49, 24: וְרֶטֶט הֶחֱזִיקָה *sie ergreift den Schrecken* (vgl. אָחַז Hi 18, 20. 21, 6). Oft ist dieses *a*) s. v. a. zurückhalten Ex 9, 2, od. zu bleiben nötigen Ri 19, 4. *b*) enthalten, fassen 2 Ch 4, 5. *c*) sich bemächtigen Dn 11, 21. — 2) an etwas festhalten m. *Acc.* z. B. am Schwerte Neh 4, 11, m. בְּ übertr.: an der Arbeit Neh 5, 16, an der Gerechtigkeit, Unschuld Hi 2, 3. 9. 27, 6, mit עַל sich zu jem. halten Neh 10, 30. — 3) fest, stark machen Ez 30, 25, dah. *a*) (Gebäude) wiederaufbauen Ez 27, 9. 27; *b*) jem. unterstützen (s. *Pi.* 3, *b*) mit בְּ Lv 25, 35. Jes 45, 1 u. ö. Vgl. מַחֲזִיק der Helfer Dn 11, 1, mit dem *Acc.* V. 6. Auch *c*) *intrans.* stark werden, siegen (eigentl. Kraft, Übermut bethätigen, Ges. § 53, 2). 2 Ch 26, 8. Dn 11, 32.

Hithp. pf. הִתְחַזֵּק, *impf.* נִתְחַזֵּק, וַיִּתְחַזֵּק, וַיִּתְחַזֵּק, *imp.* הִתְחַזֵּק, *inf.* הִתְחַזֵּק, *pt.* מִתְחַזֵּק — 1) befestigt werden, insbes. von einem neuen Könige 2 Ch 1, 1. 12, 13. 13, 21; sich stark machen, indem man seine Kräfte sammelt Gn 48, 2; sich gestärkt fühlen 1 S 30, 6. Esr 7, 28; Mut schöpfen 2 Ch 15, 8. 23, 1. 25, 11. 2) sich mutig, tapfer beweisen 2 S 10, 12; mit לִפְנֵי Widerstand leisten 2 Ch 13, 7. 8. 3) jem. beistehn, mit בְּ 2 S 3, 6, mit עִם 1 Ch 11, 10. Dn 10, 21.

Derivv.: חָזָק—חָזְקָה vgl. *nomm. pr.* יְחֶזְקֵאל, יְחִזְקִיָּה, חִזְקִיָּה, חִזְקִי.

חָזָק (v. חזק, Barth § 113) *pl.* חֲזָקִים, חִזְקֵי, *f.* חֲזָקָה *Adj. verb.* 1) fest, hart Ez 3, 9. ח׳ לֵב, חִזְקֵי־מֵצַח Hartstirnige, Verstockte Ez 2, 4. 3, 7, vgl. V. 8. 2) stark, mächtig, heftig. יָד חֲזָקָה Jer 32, 21 u. ö. זְרוֹעַ חֲזָקָה Jer 21, 5 (Ez 30, 22 der gesunde Arm s. חזק *Kal no.* 2), von einer Hungersnot 1 K 18, 2, einem Kriege 2 S 11, 15, von einem Sturme Ex 10, 19. 1 K 19, 11 u. s. w. *Neutrisch* Jes 40, 10.

חָזֵק *Adj. verb.* stark, heftig Ex 19, 19. 2 S 3, 1.†

חֵזֶק* (Barth § 21[c]) m. *Suff.* חִזְקִי Macht, Hilfe. Ps 18, 2.†

חֹ֫זֶק (Barth § 24ᵇ) m. *suff.* חָזְקֵנוּ *m.* dass. Ex 13, 3. 14. 16. Am 6, 13. Hgg 2, 22.†

חֶזְקָה* (nach Barth § 77ᶜ) *cstr.* חֶזְקַת 1) Stark-, Mächtigwerden. כְּחֶזְקָתוֹ 2 Ch 12, 1. 26, 16, da er Kräfte gewonnen hatte, mächtig geworden war. Dn 11, 2: וּכְחֶזְקָתוֹ בְעָשְׁרוֹ *und wenn er mächtig geworden ist durch seinen Reichtum.* 2) בְּחֶזְקַת־הַיָּד Jes 8, 11 *als Gottes Hand* (mich) *überwältigte*, zu erklären nach חזק *Kal* 2 a.†

חָזְקָה (Nebenform zu חֶזְקָה) *f.* 1) Stark werden oder -sein, Ausgebessertwerden, Ausbesserung (des Gebäudes) 2 K 12, 13. 2) Gewalt. בְּחָזְקָה mit Gewalt, Strenge, Härte 1 S 2, 16; gewaltig, *vehementer* Ri 4, 3. 8, 1; von andringendem Rufen Jon 3, 8. — Ez 34, 4 l. חָזָקָה s. Corn.†

חִזְקִי *N. pr. m.* 1 Ch 8, 17.†

חִזְקִיָּה *N. pr. Hiskia* 1) König von Juda 2 K 18, 1. 10. 14—16. Pr 25, 1; auch חִזְקִיָּהוּ Jes 36, 1 u. ö. Jer 26, 18 f. 2 K 18, 9. 13. 17. 19. 22. 29 ff. 19, 1. 3. 5. 9 u. ö. 1 Ch 3, 13 u. ö., יְחִזְקִיָּה nur Hos 1, 1. Mi 1, 1, יְחִזְקִיָּהוּ 1 Ch 4, 41 u. ö. (die gebräuchlichste Form in der Ch), sonst nur 2 K 20, 10. Jes 1, 1. Jer 15, 4. Assyr. *Ḫazakija'u.* Gr. Ἐζεκίας. *Vulg. Ezechias.* 2) Zeph 1, 1 wahrsch. = *no.* 1. 3) 1 Ch 3, 23. 4) Neh 7, 21. 10, 18, auch יְחִזְקִיָּה Esr 2, 16.

חִזְקִיָּהוּ s. חִזְקִיָּה *no.* 1.

חזר vgl. zu חֲזִיר.

חָח (vgl. חוֹחַ) Ex 35, 22 mit *Suff.* חַחִי Pl. חַחִים 1) Haken, als Frauenputz, Spange Ex 35, 22. 2) Spitzhaken, Stechring, den man wilden Tieren oder Gefangenen durch die Nase oder die Kinnbacke legt, um das Leitseil daran zu befestigen 2 K 19, 28. Jes 37, 29. Ez 19, 4. 9. 38, 4. Auch 29, 4 *Kr.* (*Kt.* חחיים mit fehlerhafter Wiederholung des י).†

חטא arab. خَطِئَ verfehlen, aram. ܚܛܐ חטא, ass. *ḫaṭû*, sab. חטא sündigen, äth. ኀጠአ: vermissen.

Kal pf. חָטָא, *impf.* יֶחֱטָא, תֶּחֶטְאוּ, *i. p.* תֶּחֱטָאוּ, תֶּחֱטָא, *inf.* חֲטֹא u. (Ps 39, 2) חֲטוֹא, (Gn 20, 6), חֲטוֹ (Ges. § 75, Anm. 21, c), m. *suff.* חֲטֹאתוֹ, *part.* חוֹטֵא, חֹטֵא, im B. Koh (ausgen. 7, 26) u. Jes 65, 20 חוֹטֵא חֹטֵא (Ges. § 75, Anm. 21, a), *pl.* חֹטְאִים (s. Baer zu 1 S 14, 23 u. Ges. § 74 Anm. 3) — 1) *fehlen, verfehlen* (vgl. *Hiph.* Ri 20, 16), vom Gehenden, der fehltritt (Pr 19, 2), wie das gr. ἁμαρτάνω. Auch vom Suchenden, der nicht findet: Pr 8, 36: חֹטְאִי חֹמֵס נַפְשׁוֹ *wer mich verfehlt, thut sich selber Leid an.* Ggstz: מֹצְאִי V. 35. Hi 5, 24: *du musterst deine Wohnung* וְלֹא תֶחֱטָא *und vermissest nichts.* Auch: nicht erreichen, z. B. ein bestimmtes Alter, Jes 65, 20 (streiche בן). — 2) *sündigen* vom Treubruche eines Vasallen 2 K 18, 14, sonst meist im religiösen Sinne von der Sünde gegen Gott. Auch: als Sünder, schuldbeladen dastehn Gn 43, 9. Neh 6, 13. Die Person, gegen die man sündigt, steht mit לְ, dah. חָטָא לַיהוָה Gn 20, 6. 9. 1 S 2, 25. 7, 6. Ps 51, 6 u. ö. So wahrscheinl. auch Ex 5, 16 (l. וְחָטָאתְ לְעַמֶּךָ s. Dillm.). Die Pers. oder Sache, woran, oder die Handlung, wodurch jem. fehlt, mit בְּ Gn 42, 22. Lv 4, 23. Neh 9, 29; mit עַל Lv 5, 5. Nu 6, 11. Neh 13, 26. Mit partitivem מִן Lv 4, 2. 5, 15 an eins der Gesetze sündigen; mit dem *Acc.* Lv 5, 16: אֵת אֲשֶׁר חָטָא מִן־הַקֹּדֶשׁ *das, was er von dem Heiligen veruntreut hat.* — 3) etwas verschulden, mit dem *Acc.* der zu bezahlenden Gabe Lv 5, 7, vgl. V. 11. — Pr 20, 2: חוֹטֵא נַפְשׁוֹ *er verschuldet sein Leben,* bringt es in Gefahr, vgl. Hab 2, 10.

Pi. חִטֵּא, *impf.* וַיְחַטֵּא, m. *suff.* אֲחַטֶּנָּה (Ges. § 75, Anm. 21 a. c) *inf.* חַטֵּא, *pt.* מְחַטֵּא — 1) das verloren Gegangene ersetzen Gn 31, 39. 2) etwas als Sündopfer bringen. Lv 6, 19: הַמְחַטֵּא אֹתָהּ *der es* (das Sündopfer) *bringt.* 9, 15. 3) entsündigen, reinigen s. v. a. כִּפֶּר, von Personen Nu 19, 19. Ps 51, 9, von Gerätschaften, dem Tempel u. dergl. Lv 8, 15. 14, 49 ff. Ez 43, 20, mit עַל Ex 29, 36.

Hiph. הֶחֱטִיא (הֶחֱטִי 2 K 13, 6), *impf.* יַחֲטִא, וַיַּחֲטִא, *inf.* הַחֲטִיא (הַחֲטִי Jer 32, 35), לַחֲטִיא (Ges. § 53, Anm. 7), *pt. pl.* מַחֲטִיאֵי 1) das Ziel verfehlen (vom Schützen) Ri 20, 16. 2) *trans.* von *no.* 2

machen, dass jem. sündigt, ihn zur Sünde verführen Ex 23, 33. 1 K 15, 26: וּבְחַטָּאתוֹ אֲשֶׁר הֶחֱטִיא אֶת־יִשְׂרָאֵל *und in seiner Sünde, wozu er Israel verführt hatte* (in Bezug auf den Kälberdienst, wie häufig). 16, 26. 2 K 3, 3. 10, 29. 3) in Sünde u. Schuld bringen Koh 5, 5, unrein machen (vom Lande) Dt 24, 4. 4) s. v. a. הִרְשִׁיעַ schuldig sprechen, verdammen vor Gericht Jes 29, 21.

Hithpa. impf. יִתְחַטָּא 1) sich verfehlen, vor Angst ausser sich sein (od. ist hier حطأ zum Boden werfen, z. vgl.?) Hi 41, 17. 2) *reflex.* von *Pi. no.* 3 sich entsündigen Nu 8, 21. 19, 12 ff. 31, 19 ff.†

Die Derivate folgen.

חֵטְא (Lag. Übers. 142. Barth § 21[c]; א nur graphisch) *m.* mit *Suff.* חֶטְאוֹ, Pl. חֲטָאִים, *cstr.* חֲטָאֵי, m. *suff.* חֲטָאַי, חֲטָאֵיכֶם 1) Fehltritt Gn 41, 9. Sünde, Vergehn Lv 19, 17. 22, 9. חֵטְא מָוֶת Todessünde Dt 22, 26. הָיָה חֵטְא בְּ es ruht eine Sünde auf jem. Dt 15, 9. 2) Sündenstrafe, dah. im *Pl.* Leiden Thr 3, 39. נָשָׂא חֵטְא Lv 19, 17. 20, 20. 22, 9. 24, 15. Nu 9, 13. 18, 22 die Folge der Sünde tragen, büssen (sonst עָוֹן). — Hos 12, 9 ist für חֵטְא zu lesen חַטָּא (*all seine Reichtümer* יְגִיעָיו *reichen nicht aus für die Sünde* לְעָוֹן, *die er begangen*).

חַטָּא* *Pl.* חַטָּאִים, *cstr.* חַטָּאֵי, m. *suff.* חַטָּאֶיהָ und Einmal adjektivisch im *fem. Sing.* חַטָּאָה Am 9, 8. 1) sündig Am 9, 8; Sünder Gn 13, 13. Am 9, 10. Jes 13, 9. 1 S 15, 18 u. ö. 2) einer, der Strafe leidet, büsst 1 K 1, 21.

חֲטָאָה *f.* 1) Sünde Gn 20, 9. Ex 32, 21. 30. 31. 2 K 17, 21. Ps 32, 1. 109, 7. 2) Sündopfer, nur Ps 40, 7.†

חַטָּאָה (Lag. Übers. 88) *f.* s. v. a. חַטָּאת 1) Sünde Ex 34, 7. 2) Strafe, wie חַטָּאת *no.* 3 Jes 5, 18.†

חַטָּאת (Lag. Übers. 88) Einmal חַטָּת Nu 15, 24, *cstr.* חַטַּאת m. *Suff.* חַטָּאתִי, חַטַּאתְכֶם, Pl. חַטָּאוֹת, *cstr.* חַטֹּאות, חַטֹּאת, m. *suff.* חַטֹּאותַי, gew. ohne ו: חַטֹּאתֶיךָ *f.* 1) Sünde, gegen Menschen Gn 50, 17, besonders gegen Gott Ex 34, 7 u. ö. Häufig für Götzendienst 2 K 13, 2. Hos 10, 8, auch objektiviert: der Götze selbst Dt 9, 21. Oft im Parallelismus mit פֶּשַׁע (z. B. Mi 1, 5, auch Hi 34, 37). — Nu 8, 7: מֵי חַטָּאת *Sündenwasser,* das bei einer Versündigung angewandt wird, Lustrationswasser, s. v. a. מֵי נִדָּה. 2) Sündenopfer Lv 6, 18. 23. 2 K 12, 17. Esr 8, 35 (vgl. 6, 17). Neh 10, 34. Hos 4, 8 vgl. Dillm. zu Lv 4 f. 3) Sündenstrafe Sach 14, 19. Nu 32, 23.

I. חטב neuhebr. u. jüd.-aram. hauen; äth. ሐጠበ፡ Holz hauen, vgl. ar. حَطَبٌ Brennholz.

Kal impf. יַחְטְבוּ, *inf.* לַחְטֹב, *pt.* חוֹטֵב — hauen, behauen, und zwar Holz Dt 19, 5. 29, 10. Jos 9, 21. 23. 27. Jer 46, 22. Ez 39, 10. 2 Ch 2, 9.†

Pu. pt. f. pl. מְחֻטָּבוֹת ausgehauen Ps 144, 12.†

II. חטב vgl. syr. ܚܛܒ *Pa. pt.* buntfarbig P. Sm 1247, viell. neusyr. ܚܛܒ mischen, *ibid.* 1173. Im Arab. ist خَطِبَ staubfarbig sein, ins Schwärzliche übergehend.

Kal pt. pass. חֲטֻבוֹת buntgestreifte Decken Pr 7, 16.†

חִטָּה (ar. حِنْطَة, nab. חנטא, aram. חִנְטִין, ܚܶܛܬܳܐ, Löw, Aram. Pflanzennam. 157, vgl. חנט II) *pl.* חִטִּים u. (Ez 4, 9) חִטִּין, *f.* Weizen, im Sing. vom Weizen als Saat auf dem Felde Ex 9, 32. Dt 8, 8. Hi 31, 40. Jes 28, 25. Doch sagt man חֵלֶב חִטָּה Ps 81, 17 Fett = Mark des Weizens, sonst חֵלֶב חִטִּים 147, 14. *Pl.* von dem Weizen in Körnern Jer 12, 13. 2 Ch 27, 5.

חַטּוּשׁ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 22. Esr 8, 2. 2) Neh 3, 10. 3) Neh 10, 5. 12, 2.†

חֲטִיטָא *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45.†

חַטִּיל *N. pr. m.* Esr 2, 57. Neh 7, 59.†

חֲטִיפָא *N. pr. m.* Esr 2, 54. Neh 7, 56.†

חטם denom. von mischn. חֹטֶם, arab. خَطْم Schnauze: durch einen Nasenring oder Maulkorb bändigen.

Kal impf. Jes 48, 9: אֶחֱטָם־לָךְ *ich bezähme* (meinen Zorn) *dir zugut.*†

חטף aram. חטף, ܚܛܦ wegnehmen, ar. خَطِفَ schnell erhaschen. Nebenform zu חתף, s. Nöld. Mand. Gr. 42.

Kal perf. וַחֲטַפְתֶּם, *impf.* יַחְטֹף, *inf.* לַחְטוֹף rauben, wegfangen Ri 21, 21. Ps 10, 9.† Vgl. *N. pr.* חֲטִיפָא.

חטר davon:

חֹטֶר (aram. ܚܘܛܪܐ חוּטְרָא, ass. *ḫuṭaru*, ar. خِطْر; als Verb. خطر schwenken) *m.* Zweig, Reis Jes 11, 1, schwanke Rute Pr 14, 3. An dieser Stelle übersetzt Barth ES 37 „Stolz" nach d. arab. خطر stolz einherschreiten, syr. ܚܛܪ.†

חַטָּאת s. חַטָּאת.

חַי *Verb.* s. zu חיה.

I. **חַי**, *i. p.* חָי (zu 1 S 25, 6 vgl. Klostermann z. St.), über חֵי s. unten, *cstr.* חֵי Dn 12, 7 s. Ges. § 93, 1 Anm. 7, *fem.* חַיָּה (vgl. noch d. Art. חַיָּה) *pl.* חַיִּים, חַיּוֹת (St. חיה = חיי). — *Adj.* 1) lebend, lebendig Jos 8, 23. כָּל־חַי alles Lebende Gn 3, 20. חַי־יְהוָה Jahve lebt, Ps 18, 47 gewöhnlich aber Schwurformel: *ita Deus vivat*, so wahr Gott lebt (Ew. § 329ᵃ) Ruth 3, 13. 1 S 14, 39. 45, ebenso חֵי הָאֱלֹהִים 2 S 2, 27, חַי־אֵל Hi 27, 2, und wenn Gott selbst schwört חַי־אָנִי so wahr ich lebe Nu 14, 21. 28. Dt 32, 40. Jer 46, 18. Dagegen, wenn bei einem Menschen geschworen wird, mit differenziierter Aussprache (ZAW 3, 124) חֵי פַּרְעֹה eig. *lebend* (ist) *Pharao*, d. i. beim Leben des Pharao Gn 42, 15. 16. 2 S 15, 21 vgl. Am 8, 14. חֵי־נַפְשְׁךָ beim Leben deiner Seele 1 S 1, 26. 17, 55. חַי־יְהוָה וְחֵי־נַפְשְׁךָ 1 S 20, 3. 25, 26. Dag. Dn 12, 7 *er schwur* בְּחֵי־הָעוֹלָם (s. Baer) *bei dem Ewiglebenden* vgl. 4, 31 u. oben. — Pl. חַיִּים die Lebenden, אֶרֶץ חַיִּים das Land der Lebendigen Ez 26, 20. 32, 32. אוֹר חַיִּים das Licht der Lebendigen Ps 56, 14. Hi 33, 30 (wenn nicht: Licht des Lebens vgl. Hi 3, 20) 2) lebend f. stark, kräftig 2 S 23, 20, nach dem *Kt.* (*Kr.* אִישׁ חַיִל). Vgl. חַיָּה (im Gr. ist *βία* Kraft, verw. mit *βίος* Leben). 3) wiederauflebend, in der Phrase: כָּעֵת חַיָּה Gn 18, 10. 14. 2 K 4, 16. 17, um die Zeit, wann sie wiederaufgelebt sein wird, künftiges Jahr, *περιπλομένου ἐνιαυτοῦ* (*Od.* 11, 247). 4) *frisch a*) vom Fleische, im Ggs. z. gekochten: roh 1 S 2, 15; auch vom rohen Fleische in einem Aussatzmale Lv 13, 14. *b*) von einer Pflanze Ps 58, 10. *c*) vom Wasser f. fliessend im Ggstz. zum stehenden, gleichsam toten Wasser Gn 26, 19. Lv 14, 5. 50.

II. **חַי*** nur *Pl.* חַיִּים (gewöhnlich als *Plur. abstr.* erklärt, nach Barth ZDMG 42, 344 eine künstliche Analogiebildung aus *ḥajaj*, das vor Suffixen wie *Pl.* klang; phön. חים, aram. ܚܝܐ ܚܝ̈ܐ, palm. nab. חין), dialekt. Nebenform חַיִּין (Hi 24, 22) *st. c.* חַיֵּי, m. *S.* חַיַּי u. s. w. mit dem Plur. des Prädikats z. B. Ps 88, 4. 1) Leben רוּחַ חַיִּים *πνεῦμα ζωῆς* Gn 6, 17. שְׁנֵי חַיֵּי Gn 23, 1 die Lebensjahre Saras. עֵץ הַחַיִּים Baum des Lebens Gn 2, 9, vgl. 3, 22. 24. מְקוֹר חַיִּים Ps 36, 10 Quelle des Lebens vgl. Jer 2, 13. Dafür חַיִּים allein Dt 30, 20. Pr 4, 22. Neben שָׁלוֹם Mal 2, 5. Insbes. das wahre Leben, das seinen Namen verdient Ps 34, 13. Pr 4, 23. 12, 28. 13, 14. 14, 27. אֹרַח חַיִּים der Weg zum Leben 2, 19. 5, 6. Ps 16, 11. 2) Lebensunterhalt Pr 27, 27. 3) Erquickung Pr 3, 22. Hi 3, 20. 10, 12 (neben חֶסֶד).

III. **חַי** (arab. حَيّ urspr. Zelt, dann Stamm s. Rob. Smith, Semites 1, 256. 263. ZDMG 40, 176; vgl. חַיָּה II, חַוָּה I) Stamm, Geschlecht 1 S 18, 18 (zu lesen חַיַּי).†

חִיאֵל (als jüd. Name, Euting, Sinait. Inschriften 49) *N. pr. m.* 1 K 16, 34.† Sab. *n. pr.* חיאל.

חִידָה (wahrsch. Abkürzung für d. im Bibl.-aram. vorkommende אֲחִידָה, syr. ܐܘܚܕܬܐ, vgl. Lag. Anm. zur griech. Übers. d. Prov. 73; also aram. Lehnwort „Verschlossenes", vgl. אחז Neh 6, 3; davon *denom.* חוד). — 1) Rätsel *pl.* חִידוֹת *f.* Vom Aufgeben des Rätsels steht das Verbum חוּד, vom Lösen הִגִּיד Ri 14, 12—19. 1 K 10, 1. 2 Ch 9, 1. 2) s. v. a. מָשָׁל, nur mit dem Nebenbegriffe des Dunkeln, Rätselhaften, dah. Sinnspruch Pr 1, 6; Parabel Ez 17, 2; Gedicht Ps 49, 5. 78, 2. vgl. Hab 2, 6; Orakel, Vision Nu 12, 8. 3) List, Ränke Dn 8, 23.†

חיה (= חיי), ar. حَيَّ, حَيِيَ, äth. ሐየወ:, syr. ܚܝܐ, phön. חוה (Bloch 29) mit d. Verbaladj. חי. Die Grundbed. sucht Fleischer (Kl. Schriften 1, 86) in „sich

zusammenziehen, winden“ (vgl. aram. חִוְיָא, ܚܘܝܐ, حَيَّة Schlange). Ein sicherer Zusammenhang mit חַי III (s. d.), חַיָּה II, חַוָּה I lässt sich nicht nachweisen. Vgl. auch חַוָּה II.

Kal perf. חָיָה (Koh 6, 6 u. ö.), u. חַי (n. d. Flexion der ע״ע) Gn 3, 22. 5, 5 u. ö.; einmal (Lv 25, 36) חֵי s. Ges. § 76, 2 g, *f.* וְחָיָה f. וְחַיָּה *so mag sie leben* (Ex 1, 16, s. Böttcher § 1123, 3) und חָיְתָה u. s. w., *impf.* יִחְיֶה *apoc.* יְחִי, וַיְחִי, יֶחִי, וַיֶּחִי, וַיְחִי; *imp.* וֶחְיֵה Gn 20, 7, aber Pr 4, 4. 7, 2: וֶחְיֵה; *f.* חֲיִי, *pl.* וִחְיוּ, *inf. abs.* חָיֹה, חָיוֹ, *cstr.* לִחְיוֹת, m. *suff.* חֲיוֹתָם 1) *leben,* sehr häufig. Mit עַל von etwas leben (eig. gestützt auf, vgl. שׁעַן). Öfters in prägnantem Sinne: wohl leben, sich wohl befinden Dt 8, 1. 30, 16. Neh 9, 29. יְחִי הַמֶּלֶךְ es lebe der König! 1 S 10, 24. 2 S 16, 16. 1 K 1, 34. Als Begrüssungsformel: der König lebe ewig 1 K 1, 31. Neh 2, 3. יְחִי לְבַבְכֶם euer Herz lebe auf Ps 22, 27. 69, 33. 2) am Leben bleiben Hab 2, 4. Ez 18, 28. Nu 14, 38. וְחָיְתָה נַפְשִׁי meine Seele bleibe am Leben erhalten Gn 12, 13. 19, 20. 3) wiederaufleben Ez 37, 5 ff. 1 K 17, 22; sich wieder erholen Ri 15, 19. Gn 45, 27. 4) wiedergenesen Jes 38, 21. Jos 5, 8, mit מִן von etwas 2 K 1, 2. 8, 8.

Pi. pf. חִיָּה, 3. *f.* m. *Suff. i. p.* חִיָּתְנִי, *impf.* יְחַיֶּה, *imp.* m. *Suff.* חַיֵּנִי, חַיֵּיהוּ, *inf.* לְחַיּוֹת, *pt.* מְחַיֶּה — 1) am Leben erhalten, leben lassen Gn 12, 12. Ex 1, 17. Koh 7, 12. Hi 33, 4. 36, 6; mit נֶפֶשׁ 1 K 20, 31. חִיָּה זֶרַע Nachkommenschaft am Leben erhalten Gn 7, 3. חִיָּה בָקָר Rinder halten Jes 7, 21. 2 S 12, 3. חִיָּה נַפְשׁוֹ das eigene Leben fristen Ez 18, 27. Ps 22, 30. 2) wieder beleben 1 S 2, 6. Ps 30, 4. Hos 6, 2. Metaph. Hab 3, 2: *dein Werk — ruf' es wieder ins Leben* (andere חַוֵּהוּ *thu es kund*) 1 Ch 11, 8 von der Wiederherstellung verfallener Stadtteile. Ähnlich Neh 3, 34: הַיְחַיּוּ אֶת־הָאֲבָנִים *werden sie die Steine wieder beleben können?* d. h. wieder zu einem Neubau gestalten. Daher *a)* חִיָּה זֶרַע Nachkommen ins Leben rufen Gn 19, 32. 34, vgl. Hos 14, 8: *sie beleben* d. i. bringen zu frischem Wachstume *Getreide* (im verödeten Lande). *b)* jem. erquicken Ps 71, 20. 85, 7.

Hiph. pf. הֶחֱיָה, הֶחֱיֵיתִי, הַחֲיִתֶם, m. *suff.* הֶחֱיִתָנוּ, *imp.* הַחֲיוּ, m. *suff.* הַחֲיֵינִי, *inf.* הַחֲיֵה, לְהַחֲיוֹת (nur Gn 50, 20 *def.*) — 1) am Leben erhalten, leben lassen Gn 6, 19. 20, mit נֶפֶשׁ Gn 19, 19; das Leben retten Gn 47, 25. 50, 20, Einmal mit לְ Gn 45, 7; das Leben schenken Jos 6, 25. 14, 10. 2 S 8, 2. 2) wieder lebendig machen 2 K 8, 1. 5.

Derivate: חַי I. II., חַיָּה I., חָיֶה, חַיּוּת, מִחְיָה, vgl. die *Nomm. pr.* חִיאֵל, יְחִיאֵל, (יְחַוְאֵל).

חָיֶה* *Adj. pl. fem.* חָיוֹת Ex 1, 19, nach der gewöhnl. aber ganz unbefriedigenden Erklärung: lebensfrisch; eher (wie neuhebr. חַיָּה, jüd.-aram. חַיְתָא Gebärerin, Wöchnerin): *wenn sie gebären.*†

I. חַיָּה *f. cstr.* חַיַּת, auch poet. חַיְתוֹ (Ges. § 90, 3 *b*) eig. *fem.* des *Adj.* חַי oder als *neutr.* wie ζῷον Lebendes, dah. 1) Tier, z. B. חַיָּה רָעָה ein *böses* reissendes Tier Gn 37, 20, Pl. חַיּוֹת Ps 104, 25, aber häufiger im Singular *collect.* z. B. כָּל־הַחַיָּה alle Tiere Gn 7, 14. 8, 1. 17. 19. Es steht *a)* im weitesten Sinne von Tieren aller Art, mit Einschluss der Wassertiere Lv 11, 10; häufiger *b)* von den vierfüssigen Tieren, im Gegstz. zu den Vögeln Gn 1, 28. Lv 11, 2. 27, öfter חַיַּת הָאָרֶץ Gn 1, 30. 9, 2. 10 und חַיַּת הַשָּׂדֶה 2, 19. 20. *c)* am häufigsten von dem Wilde des Feldes, mit Ausschluss des Zahmviehes (בְּהֵמָה) Gn 7, 14. 21. 8, 1. 19, m. d. Zusatze הָאָרֶץ Gn 1, 24 f., הַשָּׂדֶה 3, 1. 14. Hos 2, 20. Hi 5, 23. 39, 15. 40, 20. Ez 38, 20. — 2) *subst.* Leben, poet. Synonym v. חַיִּים Hi 33, 18. 22. 28. Ps 78, 50. 143, 3. Jes 57, 10: חַיַּת יָדֵךְ מָצָאת *du erlangtest Leben* (d. i. Neubelebung) *deiner Hand.* רוּחַ הַחַיָּה Odem des Lebens Ez 1, 20 f. 10, 17. Auch s. v. a. נֶפֶשׁ *no.* 2, daher מִלֵּא חַיָּה *animam explere* f. sättigen Hi 38, 39. Ps 74, 19 ist nach einigen (auch LXX) חַיַּת als *st. abs.* aufzufassen und zu übersetzen: *überlasse nicht den Raubtieren die Seele deiner Turteltaube.* S. aber dagegen Hupfeld u. Cheyne z. St.

II. חַיָּה soviel als חַי III (s. dort) Schar, 2 S 23, 13. Ps 68, 11.† Dagegen ist 2 S 23, 11 לַחַיָּה, *nach Lehi,* zu lesen.

חַיּוּת *f.* 2 S 20, 3: אַלְמְנוּת חַיּוּת Witwenschaft bei Lebensfortdauer d. i. bei Lebzeiten des Gatten (Strohwitwerschaft). Wellh. liest nach d. LXX חַיּוֹת lebende.†

I. חִיל nach Nöld. ZDMG 37, 536 viell. denom. von חִיל, und dieses von חול I, sich winden (vor Schmerz od. Angst), abzuleiten; nach Barth ES 43 zum ar. حار, bestürzt sein, zittern, zu stellen. Vgl. auch Del. Proll. 191.

Kal pf. 3. *f.* חָלָה, חַלְתִּי, חָלוּ, וְחָלוּ Dt 2, 25, חַלְנוּ; *impf.* וַיָּחֶל 1 S 31, 3. 1 Ch 10, 3, תָּחִיל Jes 26, 17. 66, 7. Sach 9, 5, aber וַתָּחֹל Jer 51, 29, תָּחוּל Ez 30, 16 *Kr.* (s. Nöld. a. O.), אוחולה Jer 4, 19 *Kt.* (l. אָחוּלָה; *Kr.* אוֹחִילָה), תְּחִילִין Jes 45, 10, יְחִילוּן, יָחִילוּ Jes 13, 8, תָּחִילוּ, *imp.* חוּלִי Mi 4, 10. Ps 114, 7 (s. Nöld. a. O.), חִילוּ Ps 96, 9. 1 Ch 16, 30; *inf. abs.* חוּל Ez 30, 16 (wahrsch. חוֹל z. l.) — 1) unter Geburtsschmerzen beben, Jes 13, 8. 26, 17 f. 54, 1. 66, 8. Mi 4, 10, von ילד unterschieden Jes 23, 4. 66, 7, aber auch für: gebären Jes 45, 10. — 2) beben vor Angst Jes 23, 5. Jer 4, 19. 51, 29. Ez 30, 16. Hab 3, 10. Sach 9, 5. Ps 55, 5. 77, 17, mit מִן od. מִפְּנֵי 1 S 31, 3. Dt 2, 25. Jer 4, 19. 5, 22. Jo 2, 6. Ps 96, 9. 114, 7. 1 Ch 10, 3. 16, 30.†

Hiph. impf. יָחִיל Ps 29, 8 in Angst versetzen (od. hängt es mit חול zusammen: den Flugsand aufwirbeln, vgl. zu חול IV?).

Hoph. impf. יוּחַל Jes 66, 8 geboren werden, od. in Wehen versetzt w.†

Pil. impf. יְחֹלֵל, תְּחוֹלֵל, m. *suff.* תְּחוֹלֶלְכֶם, *inf.* חֹלֵל, *pt.* מְחֹלֵל, m. *suff. i. p.* מְחֹלֲלֶךָ — 1) unter Wehen gebären Hi 39, 1. Jes 51, 2. 2) hervorbringen, auch von Gott, Dt 32, 18. Ps 90, 2 (einige lesen תְּחוֹלַל). Pr 25, 23. 26, 10. 3) Ps 29, 9 in Wehen versetzen.†

Pil. pass. pf. i. p. חוֹלָלְתִּי, חוֹלָלְתָּ, *impf. i. p.* יְחוֹלָלוּ — 1) geboren w. Ps 51, 7. Pr 8, 24 f. Hi 15, 7; 2) geängstigt w. Hi 26, 5.†

Hithpal. pt. מִתְחוֹלֵל Hi 15, 20 geängstigt werden.†

Hithpalp. impf. וַתִּתְחַלְחַל Esth 4, 4 in Angst und Schmerzen versetzt werden.†

Derivv. (s. ob) חִיל, חִילָה, חַלְחָלָה.

II. חִיל viell. mit חַיִל (s. d.) zusammenhangend.

Kal impf. יָחִיל, יָחִילוּ, kräftig, dauerhaft sein; Hi 20, 21 *sein Glück ist nicht von Dauer*, Ps 10, 5 *seine Wege*, Unternehmungen, *gelingen* (Trg. מצלחין).†

III. חִיל Nebenform zu יחל.

Kal pf. חָלָה, *impf.* וַיָּחֶל, וַיָּחִילוּ, warten, Gn 8, 10. Ri 3, 25. Mi 1, 12. Doch sind diese Formen sämtlich zweifelhaft, da man Mi 1, 12 יָחֲלָה, Gn 8, 10 וַיְיַחֵל (vgl. V. 12) u. Ri 3, 25 וַיְיַחֲלוּ lesen kann.†

Pil. impf. תְּחוֹלֵל Hi 35, 14 warten.†

Hithpal. imp. הִתְחוֹלֵל Ps 37, 7 warten.†

חַיִל (aram. חֵילָא, ܚܝܠܐ, ar. حَيْل, حَوْل, aber äth. ኀይል፡ sab. חיל mit starkem ח; vgl. auch خَيْل Reiterei, ass. *ḫijalâni* Kriegsleute; das Verhältnis zw. diesen Formen ist noch unklar, s. Fränkel 239 u. die dort zitierte Schrift von Guidi; vgl. auch zu חיל II) — Einmal חֵיל 2 K 18, 17 (Ges. § 128, 2 Anm. 3), *i. p.* חָיִל, *cstr.* חֵיל, m. *suff.* חֵילִי, *pl.* חֲיָלִים, m. *suff.* חֵילֵיהֶם 1) Kraft, Stärke Ps 18, 33. 40. 33, 16. עָשָׂה חַיִל Kraft entfalten, Erfolg haben Ruth 4, 11. Pr 31, 29, sich tapfer beweisen Nu 24, 18. Ps 60, 14. 108, 14. Die Kraft des Baumes: sein Ertrag Jo 2, 22 (vgl. Hi 31, 39). 2) Bravheit, Tüchtigkeit, Tugend, *virtus*. אַנְשֵׁי חַיִל tüchtige Leute Gn 47, 6. Ex 18, 21. 25. Jes 5, 22; *sing.* 1 K 1, 42; אֵשֶׁת חַיִל ein braves Weib Ruth 3, 11. Pr 12, 4. 31, 10. בֶּן־חַיִל redlich, brav 1 K 1, 52. 3) Vermögen, Reichtum Gn 34, 29. Jes 10, 14. Hi 20, 15. עָשָׂה חַיִל Reichtum erwerben Dt 8, 17. 18. Ez 28, 4. 4) Heeresmacht, Heer Ex 14, 28. 15, 4 (hier würde die Bed. „Reiterei“ passen, s. ob.) 2 K 18, 17. שַׂר הַחַיִל Heerführer 2 S 24, 2. אַנְשֵׁי ח׳, בְּנֵי חַיִל Kriegsmänner Dt 3, 18. 1 S 14, 52. Ps 110, 3: בְּיוֹם חֵילֶךָ am Tage deines Kriegszuges. Vgl. zu גִּבּוֹר. — 5) Ez 27, 11 steckt in חילך ohne Zweifel ein Ortsname; Halévy, Mél. d'épigr. 69. Lag. Mitth. 1, 211. Übers. 57 lesen חלך Cilicien; Winckler, Altt. Unters. 180 חלך Chalkis; Corn. חֶתְלֹן. — Über חל־כאים Ps 10, 10 s. zu חלכה.

חַיִל (arab. حَوالَة s. Socin, Kurdische

Texte 1, 297; viell. von חול I) und (Ob 20 [?]. Jes 26, 1. 2 S 20, 15. Thr 2, 8) חֵל m. S. חֵילְךָ, חֵילָהּ, Ps 48, 14 חֵילָהֿ (Ges. § 91, 1 Anm. 2) — die kleinere Vormauer vor der eigentlichen Festungsmauer (franz. *glacis*, syr. ܚܘܫܒܐ) LXX *προτείχισμα, περίτειχος*, Vulg. *antemurale* Jes 26, 1. Sach 9, 4. Nah 3, 8. Thr 2, 8. Ps 48, 14. 122, 7. Auch 2 S 20, 15, wo es aber viell. urspr. zu V. 16 gehörte, s. Wellh. z. St. Dagegen ist הַחֵל הַזֶּה Ob 20 ganz unsicher. 1 K 21, 23 ist viell. nach 2 K 9, 36 חֵלֶק zu lesen. Über חֵיל 2 K 18, 17 s. zu חַיִל.†

חִיל (חיל I) *m.* sich Winden vor Schmerz, bes. der Gebärenden Jer 6, 24. 22, 23. 50, 43. Mi 4, 9, dann Beben vor Furcht Ex 15, 14. Ps 48, 7.†

חִילָה (חיל I) *f.* Qual, Schmerz Hi 6, 10.†

חֵילָם 2 S 10, 16 u. (m. d. End. *â*) חֵלָאמָה V. 17 *Kt.*, *Kr.* חֵלָמָה *N. pr.* einer Stadt, nach Hoffmann, Phön. Inschrr. 39, viell. Aleppo حلب.†

חִילֵן (in guten Mss. חִילֵז) *N. pr.* einer Priesterstadt im Stamme Juda 1 Ch 6, 43.† S. חלון.

חִין *m.* Hi 41, 4† ganz unsicherer Bedeutung s. Dillm.

חַיִץ (auch mischn.; ar. حائط vgl. خيّط *coniunxit trabes*, de Goeje, Glossar. geogr. arab. 231; bibl. aram. חיט s. d., syr. aber ܚܝܛܐ, s. Bickell, *Kal. wa-damn.* 40, 14) *m.* Wand Ez 13, 10.†

חִיצוֹן (von חוץ, vgl. Philippi, Beitrr. z. Assyriol. 2, 362; auch neuhebr. *m.* חיצונה (Ez 40, 31 הַחִצוֹנָה) *f.*, *Adj.* der, die, das äussere Ez 10, 5. 40, 17. 31 u. ö. 2 Ch 33, 14. 2 K 16, 18, dah. das weltliche (im Ggstz. zum heiligen) 1 Ch 26, 29; die weltlichen Beschäftigungen im Tempeldienste Neh 11, 16. לַחִיצוֹן ausserhalb 1 K 6, 29. 30.

חֵיק (mischn., vgl. حاق umfassen u. Dillm. Lex. aeth. 98. Barth ES 61 vgl. حَقْو Taille, Flanke) selten חֵק, Ps 74, 11 *Kt.* חוק, m. *suff.* חֵיקִי *m.* 1) *sinus*, Busen Ex 4, 6 f. Vom Weibe שָׁכַב בְּחֵיק in den Armen liegen 2 S 12, 3. 1 K 1, 2. Mi 7, 5, dah. אֵשֶׁת חֵיקֶךָ das Weib, das an deinem Busen ruht Dt 13, 7. 28, 54, vom Manne V. 56; m. חבק Pr 5, 20; נָתַן בְּחֵיק zur Frau geben Gn 16, 5. Vom Kinde, das an der Mutter Busen liegt, נָשָׂא בַּחֵיק Nu 11, 12. Jes 40, 11, mit הִשְׁכִּיב 1 K 3, 20, mit שית Ruth 4, 16; vgl. auch 1 K 17, 19. Bildlich: etwas בְּחֵיק tragen, Hohn Ps 89, 51, Ärger Koh 7, 9. — 2) *a*) der bauschige Busen des Gewandes Pr 16, 33. שֹׁחַד בַּחֵק ein im Busen versteckt getragenes Geschenk, Bestechung Pr 17, 23. 21, 14. Daher mit הֵשִׁיב (durch ein Geschenk) vergelten Ps 79, 12, mit שִׁלַּם עַל Jes 65, 6, אֶל Jer 32, 18, mit מדד Jes 65, 7. Bildlich: das unerfüllte Gebet kehrt zum Busen zurück Ps 35, 13. *b*) *sinus currus,* mittlere Vertiefung des Wagens 1 K 22, 35; *c*) *sinus altaris,* die Vertiefung für die Holzschicht zur Auflegung der Opfer Ez 43, 13 (anders Smend).

חִירָה *N. pr. m.* Gn 38, 1. 12.†

חִירוֹם, חִירָם s. חוּרָם.

חִישׁ vgl. zu חוש s. חִישׁ (v. חוש) Eile, Ps 90, 10, *adverb.* eilends.†

חֵךְ (aus *hink*, St. חנך; vgl. ar. حَنَك, aram. ܚܢܟܐ, ܚܢܟ, חִכָּא, talm. חנכא) m. *suff.* חִכִּי *m.* Gaumen Hi 29, 10. Ps 137, 6. Thr 4, 4. Ez 3, 26 und überh. das Innere des Mundes, wie מַלְקוֹחַיִם. Dah. Hi 20, 13: בְּתוֹךְ חִכּוֹ *in seinem Munde.* 33, 2. *a*) als Werkzeug des Geschmacks. Hi 12, 11. 34, 3, vgl. 6, 30. Ps 119, 103. Ct 2, 3. Pr 24, 13. *b*) als Werkzeug der Rede. Pr 5, 3. 8, 7: כִּי־אֱמֶת יֶהְגֶּה חִכִּי *denn Wahrheit redet mein Gaumen.* Hi 31, 30: *nicht liess ich meinen Gaumen sündigen.* Ct 5, 16. 7, 10. Vgl. Hos 8, 1: *an deinen Gaumen* (Mund) *das Signalhorn!*†

חכה *spezif.* hebr.; Schultens verglich ar. حكأ, حكا einen Knoten fest binden, wonach חכה die gespannte Aufmerksamkeit bedeuten würde.

Kal pt. pl. cstr. חוֹכֵי Jes 30, 18, mit לְ harren.†

Pi. pf. חִכָּה, *impf.* יְחַכֶּה, *imp.* חַכּוּ, חַכֵּה, *pt.* מְחַכֶּה, *inf.* Hos 6, 9 חַכֵּי (Ges. § 75 Anm. 10. 17) — harren, warten 2 K 7, 9; וְלֹא תְחַכֶּה flieh *und zögere nicht* 9, 3, harren Dn 12, 12; mit dem *Acc.*

und לְ erwarten Hi 3, 21. 32, 4, bes. חִכָּה לַיהוָה (vertrauensvoll) auf Jahve und sein Heil harren Ps 33, 20. 106, 13. Jes 8, 17. 64, 3. Hab 2, 3. Zeph 3, 8. Jes 30, 18: יְחַכֶּה יְהוָה לַחֲנַנְכֶם *Jahve wird warten* (verziehen), *euch gnädig zu sein.* Im feindl. Sinne Hos 6, 9 (Text zweifelhaft).†

חַכָּה (mischn., mit חֵךְ zusammenhängend) *f.* Angelhaken Hi 40, 25. Jes 19, 8. Hab 1, 15.†

חֲכִילָה *N. pr.* eines Hügels vor der Wüste Siph 1 S 23, 19. 26, 1. 3.†

חכל vgl. zu חַכְלִיל.

חֲכַלְיָה *N. pr. m.* Neh 1, 1. 10, 2.†

חַכְלִיל* (Barth § 144 a) *st. cstr.* mit *î* (Ges. § 90, 3 a) חַכְלִילִי Gn 49, 12 von den Augen des Betrunkenen, wahrscheinl.: trübe, s. d. folg. Wort. Man kombiniert es m. d. assyr. *eklitu*, Finsternis, vgl. ar. حلك von d. pechdunkeln Nacht (حكل bed. die Undeutlichkeit der Sprache).†

חַכְלִילוּת* (חכל) *cstr.* gleichl. *f.* das Trübewerden der Augen Pr 23, 29.†

חכם arab. حكم fest, solide, dann tüchtig, weise sein, in d. Volksspr.: erreichen; aram. ܚܟܡ, חכם, weise, wissend sein; assyr. *ḫakâmu* (mit خ ZDMG 40, 728), vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 112.

Kal pf. חָכַם, חָכְמוּ, חָכַמְתִּי, *impf.* יֶחְכַּם, וַיֶּחְכַּם, *i. p.* יֶחְכָּם, *imp.* חֲכַם, *i. p.* חֲכָם, *pl. i. p.* חֲכָמוּ — weise sein u. werden, Dt 32, 29. 1 K 5, 11. Hi 32, 9. Koh 2, 15. 7, 23. Pr 6, 6. 8, 33. 9, 9. 13, 20 (*Kt.* וְחָכָם) 19, 20. 20, 1. 21, 11. 23, 15. 19. 27, 11, m. d. *Dat. eth.* 9, 12; schlau sein Sach 9, 2; m. d. *Acc.* durch Weisheit etw. erwerben Koh 2, 19.†

Pi. impf. יְחַכֵּם weise machen Hi 35, 11. Ps 105, 22. 119, 98.†

Pu. part. מְחֻכָּם, מְחֻכָּמִים gewitzigt, weise Pr 30, 24, geschickt (vom Zauberer) Ps 58, 6.†

Hiph. pt. f. cstr. מַחְכִּימַת weise machen, Weisheit lehren Ps 19, 8.†

Hithpa. impf. תִּתְחַכַּם, נִתְחַכְּמָה 1) sich weise geberden Koh 7, 16. 2) klug gegen jemand vorgehn, mit לְ Ex 1, 10.†

Die Derivate folgen; dazu תַּחְכְּמֹנִי.

חָכָם (Barth § 113, vgl. S. 486) *cstr.* חֲכַם, *pl.* חֲכָמִים, חַכְמֵי; *f.* חֲכָמָה, חַכְמַת, *pl.* חֲכָמוֹת, *st. c.* חַכְמוֹת (doch ist wohl Ri 5, 29 חַכְמַת u. Pr 14, 1 חָכְמוֹת s. d., zu lesen) *Adj.* u. *Subst.* 1) kundig, geschickt, z. B. in Leitung des Schiffes Ez 27, 8. Jes 3, 3, auch חֲכַם־לֵב z. B. Ex 28, 3: כָּל־חַכְמֵי־לֵב *alle die kundigen Herzens sind* (d. i. Sachverständige). 31, 6. 35, 10. 36, 1. 2. 8. Jer 10, 9: מַעֲשֵׂה חֲכָמִים *ein Werk der Kunstverständigen.* Vgl. das homerische *εἰδυῖαι πραπίδεσ.* *Fem.* חֲכָמוֹת Jer 9, 16 (Parall. Klageweiber) also: *des Klagegesanges* (קִינָה) *kundige.* 2) weise, vernünftig, verständig Dt 4, 6. 32, 6. Ri 5, 29. Pr 10, 1. 13, 1; der sich stets zu raten weiss 2 S 13, 3. Jes 19, 11. 29, 14; von Gott, den Bösen gegenüber Jes 31, 2; fähig in das Wesen der Dinge einzudringen, der göttlichen (Gn 41, 8) und menschlichen Dinge kundig Pr 1, 6. Koh 12, 11; insbes. reich an Urteilskraft (1 K 2, 9), listig, schlau Hi 5, 13. Als fest ausgeprägte Erscheinung wird der חָכָם Jer 18, 18 neben Priester und Prophet genannt (vgl. unten *Pl.*). Den weiten Umfang des Weisheitsbegriffs bei den Israeliten ersieht man an den Personen, deren Weisheit als sprichwörtlich galt, des Salomo 1 K 5, 9 ff., Daniel Ez 28, 3, der Ägypter Jes 19, 11, Araber 1 K 5, 10, Edomiter Ob 8. — *Pl.* חֲכָמִים 1) Bezeichnung derjenigen, welche sich mit der חָכְמָה d. i. religiösen Erkenntnis des Wesens der Dinge beschäftigen Pr 24, 23, bes. in Provv. u. Koh. in der Verbindung דִּבְרֵי חֲכָמִים Pr 1, 6. 22, 17. Koh 9, 17. 12, 11. 2) die in Wissenschaften und Künsten bewanderten, bes. in der Umgebung des Königs Gn 41, 8. Ex 7, 11. Jes 19, 11.

חָכְמָה *cstr.* חָכְמַת (über חָכְמוֹת s. d. folg. Artikel) *f.* 1) Geschicklichkeit, Kunde Ex 28, 3. 31, 6, auch mit לֵב z. B. 35, 26. 35. 2) Weisheit, und zwar *a*) die Weisheit Gottes Ps 104, 24 u. o. personifiziert Pr 8. Hi 28, 12 ff., die Weisheit der Engel Gottes 2 S 14, 20. *b*) die Weisheit der Menschen, ihnen von Gott eingegeben Ps 51, 8. 90, 12, durch das religiöse Verhältnis zu Gott bedingt Ps

111,10, die Lebensweisheit in ethischem, praktischem Sinne Hi 11, 6. 12, 2. 12. 15, 8. 26, 3. Pr 1, 2. 7. u. ö. in den Litteraturerzeugnissen der Chokma. Von der Weisheit des idealen Königs Jes 11, 2.

חָכְמוֹת (wahrsch. mit d. Nominalend. *ôth* Barth § 259 c) Weisheit, Pr 9, 1. 1, 20 mit d. Sing. d. Präd.; auch 24, 7 (vgl. zu רָאמוֹת) und Ps 49, 4, wo תְּבוּנוֹת nur einen Reim bilden soll. Endlich wird man wohl auch Pr 14, 1 חָכְמוֹת für חַכְמוֹת zu lesen haben (beachte die Antithese).†

חַכְמֹנִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 11. 2) 27, 32.†

חֵל s. חַיִל I. u. II.

חֹל (v. zu חלל; Lag. Übers. 32) *m.* gelöst d. i. zu gemeinem Gebrauche freigegeben, profan, *κοινόν* (Ggs. von heilig, geweiht) Lv 10, 10. 1 S 21, 5. 6. Ez 22, 26. 42, 20. 44, 23. 48, 15.†

I. **חלא** Nebenform zu חלה.

Kal impf. וַיֶּחֱלָא schwach, krank sein 2 Ch 16, 12.†

Hiph. הֶחֱלִי (Ges. § 74 Anm. 4. § 75 Anm. 17) l. הֶחֱלִיא Jes 53, 10 krank machen.†

Deriv. תַּחֲלוּא.

II. **חלא**, davon:

I. חֶלְאָה m. *suff.* חֶלְאָתָהּ u. חֶלְאָתָה (Ges. § 91, 1 Anm. 2) *f.* Rost Ez 24, 6. 11 f.†

II. חֶלְאָה *N. pr. f.* 1 Ch 4, 5. 7.†

חֲלָאִים s. חֲלִי.

חֶלְאָמָה s. חֵילָם.

I. **חלב** davon חֵלֶב; viell. das assyr. *ḫalâpu, ḫalâbu* bedecken.

II. **חלב** davon חָלָב.

חָלָב (חלב II, aram. ܚܠܒ ,חֲלַב, ass. *alîbu*, ar. حَلَبَ حَلِيب, äth. ሐሊብ: phön. חלב) *cstr.* חֲלֵב (wie von חָלֵב), mit *Suff.* חֲלָבִי Milch, süsse Milch, versch. v. חֶמְאָה Gn 18, 8. 49, 12. Dt 32, 14. Pr 27, 27. Die Muttermilch bei Menschen Jes 28, 9. Dagegen 1 S 17, 18, wie es scheint, geronnene Milch, Quark.

I. חֵלֶב (phön. חלב, s. aber Bloch 60; syr. ܚܶܠܒܳܐ, ar. حِلْب vgl. חלב I) m. *S.* חֶלְבּוֹ, חֶלְבְּהֶם Lv 8, 16; *Pl.* חֲלָבִים *cstr.* חֶלְבֵי m. *S.* חֶלְבֵהֶן Gn 4, 4 (s. Dillm. u. dag. Ges. § 91, 1 Anm. 1 a) *m.* — 1) eig. (wie im Syr., vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 360) das fettreiche, die Eingeweide bedeckende Netz, *omentum* Ri 3, 22 vgl. Lv 3, 3; bei den Arabern Sitz der Gefühle, desshalb Ps 17, 10: sie verschliessen ihr חֵלֶב, sind fühllos (vgl. P. Sm. 1275 ob.) Ps 73, 7. — 2) dann: Fett überhaupt, bes. als Opfermaterial, s. näheres bei Dillm. zu Lv 3, 3. — 3) bildl. das Beste, Vorzüglichste; das Fett des Landes Gn 45, 18, des Weizens Ps 81, 17. 147, 14, das Nierenfett des Weizens Dt 32, 14 (vgl. Jes 34, 6).

II. חֵ֫לֶב *n. pr.* 2 S 23, 28 (s. Baer), wofür 1 Ch 11, 30 חֵלֶד u. 27, 15 חֶלְדַּי.†

חֶלְבָּה *N. pr.* einer Stadt im Stamme Ascher Ri 1, 31; vgl. d. LXX zu חֶבֶל II.

חֶלְבּוֹן *N. pr.* einer Stadt Ez 27, 18, das Dorf Ḥelbûn (keilschr. *Ḫilbûnu*), 3 St. nördl. von Damask, am Antilib., wo noch jetzt starker Weinbau ist; ZDPV 8, 37. Bäd. Pal.³ 341. Del. Par. 281. Waddington Inscr. *no.* 2552—53. ZDMG 11, 490 ff. 29, 436.†

חֶלְבְּנָה *f.* Galbanum, *χαλβάνη*, ein stark und scharf riechendes Gummi Syriens Ex 30, 34. S. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 115.†

חלד davon חֹלֶד, חֶלֶד; vgl. die folg. Eigenn.

חֶ֫לֶד (vgl. ar. خَلَدَ beständig s., dauern) *i. p.* חָלֶד, m. *suff.* חֶלְדִּי *m.* 1) Lebensdauer Ps 39, 6. 89, 48, Lebensbestand Hi 11, 17; and. Zeit (wie עוֹלָם). 2) Welt Ps 49, 2. 17, 14: מְתִים מֵחֶלֶד Weltmenschen, in dem Sinne von *υἱοὶ τοῦ αἰῶνος τούτου* Luk 16, 8. 20, 34.†

חֵ֫לֶד *N. pr. m.* (wie sab. חלד) s. חֵלֶב.

חֹ֫לֶד (ar. خُلْد, syr. ܚܘܠܕܐ, vgl. ܚܠܰܕ sich einbohren) *m.* Maulwurf Lv 11, 29.†

חֻלְדָּה *N. pr.* einer Prophetin 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22.† Vgl. palm. *n. pr.* חלדה Vog. 74.

חֶלְדַּי *N. pr. m.* 1) s. חֵלֶב. 2) Sach 6, 10, wofür V. 14 חֵלֶם verschrieben ist.†

I. **חלה** schwach sein (Nebenf. חלא),

nach Del. Proll. 181 assyr. *ḫalû*; vgl. syr. ܚܡܫ u. ܐܬܚܡܫ (P. Sm. 1262. 2070. 1590). Barth ES 69 stellt ar. حَلّ, حَلَل, Schwäche in den Beinen, dazu.

Kal pf. חָלָה, חָלִית, חָלִיתִי, חָלוּ, *impf.* וַיָּחַל, *inf.* m. *suff.* חֲלֹתוֹ, *pt.* חֹלֶה, חוֹלֶה, *f.* חוֹלָה — 1) schwach, kraftlos sein Ri 16, 7. 11. 17. Jes 57, 10. 2) krank w. u. sein Gn 48, 1. 1 S 30, 13. 1 K 14, 1. 17, 17. 2 K 13, 14. 20, 1. 12. 2 Ch 32, 24. Jes 38, 1. 39, 1. חָלָה אֶת־רַגְלָיו er litt an den Füssen 1 K 15, 23; an einer Wunde leiden 2 K 1, 2; liebeskrank Ct 2, 5. רָעָה חוֹלָה ein schlimmes Übel Koh 5, 12. 15. 3) Schmerz empfinden Jer 5, 3. Pr 23, 35. Dagegen ist 1 S 22, 8 wohl חֹמֵל zu lesen: Mitleid haben, vgl. 23, 21.

Niph. pf. 1. *ps.* נֶחֱלֵיתִי, *pl.* נֶחְלוּ 1) erschöpft sein Jer 12, 13. 2) schwach, krank werden Dn 8, 27. *Part. fem.* נַחְלָה z. B. מַכָּה נַחְלָה eine schlimme, unheilbare Wunde Jer 14, 17. 30, 12, vgl. 10, 19. Nah 3, 19. Jes 17, 11: בְּיוֹם נַחְלָה *am Tage bösartiger Wunde.* Pl. הַנַּחְלוֹת das Kranke, Schwächliche Ez 34, 4. 21. — Hierher gehört wohl auch 3) Am 6, 6 mit עַל, bekümmert sein.†

Pi. pf. חִלָּה, *impf.* יְחַלּוּ, וַיְחַל, *imp.* חַל־, חַלּוּ 1) schwach, sanft machen, besänftigen, nur in der Verbindung חִלָּה פְּנֵי פ׳ *a*) in Beziehung auf Menschen Hi 11, 19. Pr 19, 6. Ps 45, 13: *mit Geschenken schmeicheln dir die Reichsten des Volkes.* *b*) in Beziehung auf Gott, zu ihm flehen, seine Gnade anflehen Ex 32, 11. 1 S 13, 12. 1 K 13, 6. 2 K 13, 4. Jer 26, 19. Sach 7, 2. 8, 21 f. Mal 1, 9. 2 Ch 33, 12. Ps 119, 58. Dn 9, 13. 2) krank machen, krank, unheilbar s. lassen Dt 29, 21 (wo בָּהּ Ortsangabe ist). — Über Ps 77, 11 s. zu חלל II, *Kal.*†

Pu. pf. 2. *ps.* חֻלֵּיתָ schwach werden Jes 14, 10.†

Hiph. perf. הֶחֱלֵיתִי, הֶחֱלֵתִי (Mi 6, 13), הֶחֱלוּ, *pt. f.* מַחֲלָה vgl. חלא *Hiph.* — 1) krank, leidend machen Pr 13, 12. Mi 6, 13 (Roorda u. a. הַחִלּוֹתִי *ich beginne*). 2) sich krank machen, so nach der gew. Auff. Hos 7, 5: *am Tage unseres Königs* הֶחֱלוּ שָׂרִים חֲמַת מִיָּיִן *machen sich krank die Fürsten durch die Glut des Weines.*†

Hoph. pf. 1. *ps.* הָחֳלֵיתִי entkräftet sein 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33. 35, 23.†

Hithp. impf. i. p. וַיִּתְחָל, *imp.* וְהִתְחָל, *inf.* לְהִתְחַלּוֹת — 1) krank werden (vor Gram) 2 S 13, 2. 2) sich krank stellen ebendas. V. 5. 6.†

Derivate חֳלִי, מַחֲלָה, מַחֲלֶה, מַחֲלוּי.

II. חלה ar. حلا, aram. ܚܠܐ süss, angenehm, reizend sein, nach Barth ES 3 äth. ሐለየ: schön sein. Stammw. zu חֲלִי, חֶלְיָה.

חַלָּה (durchstochene Kuchen v. חלל II?) *cstr.* חַלַּת, *pl.* חַלּוֹת, חַלֹּת *f.* Kuchen 2 S 6, 19, besonders (aber nur im Pentat. bei P) Opferkuchen Ex 29, 2. 23. Lv 2, 4 u. ö. Nu 6, 15 u. ö., insbesondere die Teig-Hebe Nu 15, 20.

חֲלוֹם (syr. ܚܶܠܡܳܐ, ar. حُلْم, äth. ሕልም:, von חלם, Form *ḳiṭâl* od. *ḳuṭâl*) selten **חֲלֹם** (m. *suff.* meist *def.*) *pl.* חֲלֹמוֹת *m.* Traum Gn 20, 3. 6. 31, 10. 11. 24. Traumgesicht als Orakel Jer 23, 28. Jo 3, 1. Sach 10, 2. Nu 12, 6 u. ö. Träume für Thorheiten, Possen, *nugae* Koh 5, 6 vgl. V. 2.

חַלּוֹן (von חלל) *m.* Jos 2, 18. *f.* Ez 41, 16; Pl. חַלּוֹנִים und חַלּוֹנוֹת, חַלֹּנוֹת Fenster, Lichtloch Jos 2, 18. 21. Pr 7, 6. Ez 40, 22. 25. 29. 33. 41, 16. Zeph 2, 14; חַלּוֹנוֹת אֲטֻמוֹת nach innen schräge Fenster 1 K 6, 4. Ez 40, 16. 41, 16. 26; mit פָּתַח das Fenster aufmachen Gn 8, 6. 2 K 13, 17; בְּעַד ח׳ durchs Fenster Gn 26, 8. Jos 2, 15. Ri 5, 28. 1 S 19, 12. 2 S 6, 16. 2 K 9, 30. 1 Ch 15, 29. Jo 2, 9; עָלָה בְּ׳ durchs Fenster steigen Jer 9, 20; הִשְׁגִּיחַ מִן zum Fenster hereinblicken Ct 2, 9; hinaufblicken אֶל ח׳ zum Fenster 2 K 9, 32.†

חֹלֹן, חֹלוֹן *N. pr.* 1) Priesterstadt im Stamme Juda (wohl dieselbe mit חִילֵן 1 Ch 6, 43) Jos 15, 51. 21, 15. Viell. die Ruinenstätte عراق حالا s. Guérin, *Judée* 2, 314 ff. 2) Stadt in Moab Jer 48, 21, wahrsch. s. v. a. חֹרוֹן.†

חַלּוֹנִי* *i. p.* חַלּוֹנָי *Adj.* Jer 22, 14 nach d. Mass. fensterreich, nach Barth ein technisches Fremdwort, assyr. *ḫillâni*,

Porticus, s. ZA 3, 93. Dag. Meissner u. Rost, Noch einmal das *bît-ḫillâni* Lpz. 1893, die חִלּוֹנִים lesen wollen.†

חֲלוֹף *m.* Pr 31, 8: בְּנֵי חֲלוֹף Söhne des Dahinschwindens, Unglückliche, die zu Grunde gehn. Dyserinck betrachtet פ als dittogr. u. liest חֳלִי Söhne der Leiden. Andere (s. Mühlau, *De provv. Aguri* 54 f.) hinterbliebene Kinder, Waisen.†

חַלּוּק (v. חלק Barth § 37c) *Adj.* glatt 1 S 17, 40: חֲמִשָּׁה חַלֻּקֵי אֲבָנִים eig. *fünf glatte unter den Steinen,* d. i. fünf vor andern glatte Steine. S. Ges. § 132 Anm. 2.†

חֲלוּשָׁה (v. חלש) *f.* Niederlage Ex 32, 18.†

חֲלַח *N. pr.* 2 K 17, 6. 18, 11. 1 Ch 5, 26. Nach Schrader BHWb² 569, vgl. Hoffmann, Auszüge 120 *Χαλκῖτις* in Mesopotamien (Ptol. 5, 18, 4); nach andern *Καλαχηνή* (Strabo 16, 1. Ptol. 6, 1) n. v. Assyrien. Nach der LXX aber ein Fluss, weshalb Winckler, Alttest. Unters. 108 f. בלח liest, d. i. der Fluss *Baliḫu,* Belichos, in der Provinz גּוֹזָן.†

חַלְחוּל *N. pr.* Ort im St. Juda Jos 15, 58, jetzt *Ḥalḥûl,* wenig nördl. von Hebron (Rob., NBF 368 f. Guérin, *Judée* 3, 284 ff.).†

חַלְחָלָה (v. חיל I vgl. Nöld. Mand. Gr. 127) *f.* 1) Zittern, Schütteln, der Gebärerin Jes 21, 3. 2) Angst, Not Nah 2, 11. Ez 30, 4. 9.†

חלט mischn., targ. u. talm.: etwas endgiltig und unwiderruflich feststellen.

Hiph. impf. וַיַּחְלְטוּ (ohne *î* Ges. § 53 Anm. 4) von einem guten Omen, das Wort als unwiderruflich festhalten 1 K 20, 33 (wo zu lesen וַיַּחְלְטוּהָ מִמֶּנּוּ) *sie eigneten sich das Wort des Königs als günstiges Omen an.*†

I. **חֲלִי*** (ar. حَلْى von חלה II eig. Schmucksache) *cstr.* חֲלִי, *pl.* חֲלָאִים für חֲלָיִים (Ges. § 93, 1 Anm. 6) *m.* Halsgeschmeide Pr 25, 12. Ct 7, 2.†

II. **חֲלִי** *N. pr.* einer Stadt in Aser Jos 19, 25.†

חֳלִי (St. חלה I) *i. p.* חֹלִי, m. *suff.* חָלְיוֹ Pl. חֳלָיִים, m. *suff.* חֳלָיֵנוּ *m.* — 1) Krankheit Dt 7, 15. 28, 61. Von äusserlichen Krankheiten Jes 1, 5, Leiden überh. Jes 53, 3. 2) moral. Übel (in der Welteinrichtung) Koh 6, 2. 3) Bekümmernis Koh 5, 16: חֳלִי לוֹ f. חָלְיוֹ.

חֶלְיָה (v. חלה II, ar. حِلْيَة) Halsgeschmeide Hos 2, 15.†

I. **חָלִיל*** (v. חלל I; eine andere Erklärung bei Hitz. zu Hi 27, 6) *Adj.* profan, unheilig, nur in der Form חָלִילָה, חָלִלָה (Milêl), mit tonlosem *â* der Richtung, חָלִילָה לִּי eig. *zum Profanen mir,* d. i. profan, fern sei es mir (Ew. § 329 a; s. v. a. ar. حَاشَ لِى, vgl. Dillm. Lex. aeth. 90); so חָלִילָה לָּנוּ מֵעֲזֹב *fern sei es von uns, zu verlassen* Jos 24, 16, abs. חָלִילָה לֹא תָמוּת *fern sei es! du sollst nicht sterben* 1 S 20, 2 (vgl. v. 9). Das Abgewehrte steht *a*) mit מִן vor dem *Inf.* fern sei es von mir, (so) zu handeln Gn 18, 25. 44, 7. 17. Jos 24, 16. 1 S 12, 23. 26, 11, vgl. Hi 34, 10; auch Jos 22, 29, wo מִמֶּנּוּ neutrisch steht und durch לִמְרֹד erklärt wird (Dillm.). *b*) mit אִם und dem *Impf.* wahrlich nicht Hi 27, 5. 1 S 14, 45 (ohne לִי). 2 S 20, 20. In beiden Verbindungen steht zuw. vollständiger חָלִילָה מֵיְהוָה in dem Sinne: fern sei es *πρὸς θεοῦ* bei Gott (eig. von Seiten Gottes, dah. in Anbetracht Gottes) 1 S 24, 7. 26, 11. 1 K 21, 3.

II. **חָלִיל** (von חלל II, durchbohren; assyr. *denom. ḫalâlu* flöten) *pl.* חֲלִלִים *m.* Flöte, Pfeife; bei festlichen (weltlichen und religiösen) Gelegenheiten Jes 5, 12. 30, 29. 1 S 10, 5. 1 K 1, 40, bei der Trauer Jer 48, 36 (vgl. Jeremias, Leben n. d. Tode 44).†

I. **חֲלִיפָה*** (St. חלף I) m. d. *suff.* חֲלִיפָתִי, *pl.* חֲלִיפוֹת, Wechsel, Ablösung, z. B. der Fronarbeiter, 1 K 5, 28 untergeordnet: *abwechselnd,* von militärischer Ablösung Hi 14, 14. 10, 17 חֲלִיפוֹת וְצָבָא *ἓν διὰ δυοῖν*: immer neue Truppenabteilungen. Von moralischer Besserung Ps 55, 20.†

II. **חֲלִיפָה*** (vgl. zu חלף III) *pl.* חֲלִיפוֹת, חֲלִפֹת, חֲלִפוֹת kostbare Kleider (als Geschenk) Ri 14, 19, חֲלִפוֹת שְׂמָלֹת Gn 45, 22, חֲלִפוֹת בְּגָדִים Ri 14, 12 f. 2 K 5, 5. 22 f.†

חֲלִיצָה* (St. חלץ I) m. *suff.* חֲלִצָתוֹ, *pl.* חֲלִיצוֹתָם *f. exuviae,* das was man einem Erschlagenen auszieht 2 S 2, 21. Ri 14, 19.†

חלכה *pl.* חלכאים Ps 10, 8. 14. Die Massorethen vokalisieren künstlich חֵלְכָה d. i. חֵילְךָ (*Pausa*) dein Heer, und חֵלְכָאִים d. i. חֵיל כָּאִים das Heer der Müden, während die Verss. arm, elend, ausdrücken (vgl. viell. ar. حلك dunkel, trübe, betrübt sein, wie auch aram. חֲשִׁיךְ). Die Endung ־ָאִים weist auf eine Singularendung *ai* hin, die zu ־ָה werden konnte (s. jedoch Barth § 131 g Anm.); der Vokal der ersten Silbe ist unbekannt. Vgl. auch Lag. Ges. Abhh. 20, 29.†

I. חלל GB. lösen, lockern, *laxavit,* los, locker sein; vgl. حَلَّ, aram. חלל ܫܪܐ; bes. als Gegensatz zu حرم חרם (oder קדש) freistellen, dem gewöhnlichen Gebrauche übergeben, profanieren, vgl. Lag. Übers. 32.

Pi. pf. חִלֵּל, m. *suff.* חִלְּלוֹ, *impf.* יְחַלֵּל, 2. *ps.* m. *suff.* וַתְּחַלְלֶהָ, *inf.* חַלֵּל, *pt.* מְחַלֵּל — entweihen, profanieren; den Bund, die Gebote brechen Ps 55, 21. 89, 32. 35, den Sabbath Ex 31, 14 entheiligen, den Priester, das Heiligtum Lv 19, 8. 21, 9 ff. Mal 2, 11; den Namen Gottes Lv 19, 12. Mal 1, 12; das Lager des Vaters (durch Blutschande) Gn 49, 4, vgl. Lv 19, 29. — Ps 89, 40: חִלַּלְתָּ לָאָרֶץ נִזְרוֹ *du entweihst sein Diadem* (indem du es wirfst) *zu Boden,* vgl. 74, 7. Ez 28, 16. Jes 23, 9. חִלֵּל הַכֶּרֶם den Weinberg (nachdem vorher die Nutzniessung verboten war Lv 19, 23) in Niessbrauch setzen, benutzen Dt 20, 6. 28, 30. Jer 31, 5. — Gemein machen, preisgeben wird es in der Verb. חִלֵּל הַבַּת Lv 19, 29; von einem Lande Ez 7, 21 (wenn nicht חִקְלוּהוּ).

Pu. pt. מְחֻלָּל entweiht Ez 36, 23.†

Niph. pf. i. p. נִחָל (Ges. § 67, Anm. 5), *pl.* נִחָלוּ, *impf.* תֵּחַל (Olsh. § 265[e] und Dillm. z. Lv 21, 9), *i. p.* יֵחָל, וָאֵחַל, *inf.* הֵחֵל (wie הֵמַּס), m. *suff.* לְהֵחַלּוֹ 1) sich entweihen Lv 21, 9. 2) *pass.* zu *Pi.* entweiht, entheiligt w., Lv 21, 4. Jes 48, 11. Ez 7, 24. 20, 9. 14. 22. 22, 16. 26. 25, 3.†

Hiph. הֵחֵל, הֵחַל, *f.* הֵחֵלָּה, 2. *ps.* הַחִלּוֹתָ, *impf.* יָחֵל, Nu 30, 3 יַחֵל, Ez 39, 7 אַחֵל (Ges. § 67 Anm. 8), וַיָּחֶל, וַיָּחֵלּוּ, *imp.*, *inf. abs.* u. *cstr.* הָחֵל, *pt.* מֵחֵל — (Hos 8, 10 ist zu verbessern וְיֶחְדְּלוּ מְעַט מִמְּשֹׁחַ מֶלֶךְ וְשָׂרִים *sie werden bald aufhören Könige und Häuptlinge zu salben* vgl. LXX) — 1) entweihen, Ez 39, 7, (das Wort) brechen Nu 30, 3.† — 2) eröffnen, *anfangen,* meistens mit dem *Infinit.* mit und ohne לְ Gn 10, 8. Dt 2, 25. 31, selten mit dem *Verb. finit.*, wie Dt 2, 24. 31. 1 S 3, 12: הָחֵל וְכַלֵּה *anfangend und endigend* für: vom Anfang bis zu Ende. Gn 9, 20: וַיָּחֶל נֹחַ . . . וַיִּטַּע *und Noah begann zu pflanzen.* Mit einem *Acc.* des Zustandes 1 S 3, 2 (Ges. § 120, 1). Mit בְּ 2 Ch 20, 22.

Hoph. pf. הוּחַל *pass.* angefangen werden Gn 4, 26, Dillm. korrigiert זֶה הֵחֵל *dieser begann.*†

Derivate (von entweihen): חָלִיל, חֹל I. u. חָלָל II; (von anfangen): תְּחִלָּה.

II. חלל bohren, höhlen, ar. خَلَّ, syr. ܚܠܠ hohl, ܚܠܠܐ Höhle u. a., äth. ኀለት፡ hohles Rohr. Vgl. zu חָלִיל II.

Kal pf. חָלַל, *inf. cstr.* חֲלוֹת (Ges. § 67 Anm. 3) durchbohrt sein. Ps 109, 22: *mein Herz ist durchbohrt in meinem Innern.* Ps 77, 11: *dies ist mein Durchbohrtsein* (meine Verwundung, mein Weh).†

Pi. pt. m. *suff.* מְחַלְלֶיךָ 1) durchbohren, verwunden Ez 28, 9. 2) *denom.* von חָלִיל Flöte blasen 1 K 1, 40.†

Pu. pt. pl. cstr. מְחֻלְלֵי durchbohrt Ez 32, 26.†

Po. pf. חֹלְלָה, *pt. act. f.* מְחוֹלֶלֶת; *pass.* מְחוֹלָל — durchbohren, Jes 51, 9 *der* (Arm der) *den Drachen* (Bild Ägyptens) *durchbohrte.* Hi 26, 13. *Pass.* durchbohrt Jes 53, 5.†

Davon חָלָל II, חָלִיל II, חַלָּה (?), חַלּוֹן, מְחִלָּה.

I. חָלָל (v. חלל I) *cstr.* חֲלַל, חֲלָלָה, *pl.* חֲלָלִים, חַלְלֵי *m. Adj.* profan, unheilig Ez 21, 30 (dag. Smend: geschlagen, fallend, nach II). *Fem.* (neben זוֹנָה) eine entweihte, d. i. geschwächte Jungfrau Lv 21, 7. 14.†

II. חָלָל (v. חלל II, zur Form Barth § 9 a. 108[b]) durchbohrt, dah. tödlich ver-

wundet Hi 24,12. Ps 69,27. Jer 51,52 und häufiger: getötet (in der Schlacht) Dt 21, 1. 2. 3. 6. Ps 88, 6. חֲלַל חֶרֶב mit dem Schwerte erschlagen Nu 19, 16, aber auch, jedoch in Antithese: חַלְלֵי־רָעָב vom Hunger getötet Thr 4, 9, vgl. Jes 22, 2.

חלם geschlechtsreif sein, ar. حَلُمَ, gesund, kräftig sein, syr. ܚܠܡ; der Traum חֲלוֹם ist eig. der bei den Erwachsenen eintretende geschlechtliche Traum.

Kal pf. חָלַם, *impf.* יַחֲלֹם, וַיַּחֲלֹם, יַחְלְמוּ, *pt.* חֹלֵם 1) gesund, kräftig sein Hi 39, 4.† 2) *denom.* von חֲלוֹם (s. d.) träumen Gn 41, 1 u. ö. חֹלֵם חֲלוֹם der Träume erhält, neben נָבִיא Dt 13, 2. 4, vgl. Jo 3, 1. Nu 12, 6.

Hiph. impf. תַּחֲלִימֵנִי gesund werden lassen Jes 38, 16. — Statt des *pt.* מַחְלְמִים Jer 29, 8 ist חֹלְמִים z. l. Ges. § 53 Anm. 5.†

Derivat: חֲלוֹם.

חֵלֶם Sach 6, 14 Textfehler für חֶלְדַּי *no.* 2.

חַלָּמוּת *f.* Hi 6, 6, wo der Zusammenhang eine fade, geschmacklose Speise verlangt. Nach dem *Targ.* und den jüdischen Auslegern s. v. a. חֶלְמוֹן u. חֶלְבּוֹן Dotter, dah. רִיר חַלָּמוּת Schleim des Dotters, das Eiweiss (so Ewald u. a.). Der Syrer: ܣܚܠܡܐ (mischn. חַלָּמִית), d. i. nicht Portulak, sondern *anchusa*, Ochsenmaul (s. Löw, Aram. Pflanzenn. *no.* 120), welches viell. von Armen als Gemüse gegessen wurde, ähnlich wie der ihm nächstverwandte Borago.†

חַלָּמִישׁ (assyr. *elmêšu*, eine Steinart, arab. خَلَنْبُوس Feuerstein, ZDMG 40, 728; zur Form Barth § 106[b]) *cstr.* חַלְמִישׁ Dt 32, 13 *m.* Kiesel, harter Stein Hi 28, 9. Ps 114, 8. Jes 50, 7, mit צוּר Dt 8, 15. 32, 13. Vgl. über dies Wort und sein Verhältnis zu אֶלְגָּבִישׁ: Hommel, PSBA May 1893.†

חֵלֹן *N. pr. m.* Nu 1, 9. 2, 7. 7, 29. 10, 16.†

חלן s. חלון.

I. **חלף** moab. nachfolgen (Meša-I. 6), phön. in חלפת Aequivalent, Tauschwert (Hoffm. Phön. Inschrr. 20), aram. wechseln, arab. خلف hinter etwas sein, an dessen Stelle einrücken, sab. בחלף hinter, äthiop. fortschreiten, einen Raum durchschreiten, vorüberschreiten (Dillm. Lex. aeth. 580). Grundbed.: von hinten hineindringen.

Kal pf. חָלַף, *i. p.* חָלָף, *impf.* יַחֲלֹף, *inf.* לַחֲלוֹף — 1) vorübergleiten Hi 4, 15, vorüberfahren Hi 9, 11. 11, 10; vorüberschiessen Hi 9, 26, vorübergehn Ct 2, 11. Daherfahren, vom Winde Jes 21, 1, vom Strome 8, 8. Dann auch übertreten, das Gesetz Jes 24, 5; so wohl auch Hab 1, 11 (l. רוּחוֹ). Endlich weggehn 1 S 10, 3, verschwinden Jes 2, 18. Ps 102, 27. — 2) wechseln, emporwachsen, von den frischen Trieben der Pflanzen Ps 90, 5. 6.†

Pi. impf. וַיְחַלֵּף wechseln (die Kleider) Gn 41, 14. 2 S 12, 20. Viell. sind diese Formen urspr. von חֲלִיפָה II abgeleitet, vgl. zu חלף III.†

Hiph. pf. הֶחֱלִף, *impf.* יַחֲלִיף, וַתַּחֲלֵף, *imp. pl.* הַחֲלִיפוּ eig. machen, dass etwas nachdringt oder nachrückt; dah. an die Stelle setzen, *substituere* Jes 9, 9. Mit כֹּחַ neue Kraft gewinnen, neuen Mut fassen Jes 40, 31. 41, 1; sich verjüngen Hi 29, 20. Von Pflanzen: neue Sprossen treiben Hi 14, 7. Dann allg. wechseln, vertauschen Gn 35, 2. Lv 27, 10. Ps 102, 27 (wo es ein Wortspiel mit *Kal* bildet); abändern Gn 31, 7. 41.†

Derivate: חֵלֶף, חֲלוֹף, חֲלִיפָה I, מַחְלָפוֹת.

II. **חלף** vgl. ar. خَلِيف (خُلِيف) scharf; mischn. חֲלָפָה; syr. ܚܠܳܦܐ Messer (Fränkel 84). Im syr. Dialekte findet sich مَخْلُوف Steinmeissel.

Kal pf. f. חָלְפָה, *impf.* m. *Suff.* תַּחְלְפֵהוּ, durchbohren, m. *Acc.* Ri 5, 26. Hi 20, 24.†

Deriv. מַחֲלָף (?).

III. **חלף**, davon חֲלִיפָה II. Viell. hängt dies Wort mit dem assyr. *ḫalâpu*, *ḫalâbu* (vgl. חלב I) „bedecken“ zusammen, wovon *taḫlubu*, *naḫlabtu*, *ḫitlupatu*, Decke, Gewand (Barth ES 3 stellt auch لِحاف Obergewand, لحف umkleiden, bedecken, dazu). Im Hebr. konnte es allerdings durch Berührung mit חלף I die

Bed. „Wechselkleider" (arab. بَدْلَة s. Fleischer, Kleinere Schr. 2, 487) gewinnen. Vgl. חלף I *Pi.*

Derivat: מַחֲלָף (?).

I. חֵ֫לֶף (so Norzi u. Baer) *N. pr.* einer Stadt in Naphtali Jos 19, 33; nach van de Velde (*Mem.* 320. Reisen 1, 177) *Beitlîf.*†

II. חֵ֫לֶף *Subst.* Vertauschung, dah. *Praep.* für, anstatt, Nu 18, 21. 31.†

I. חלץ ar. خلص entkommen, syr. ܚܠܨ entreissen, plündern, targ. ausziehen; phön. erretten (in Eigennamen). Barth ES 53 kombiniert ܚܠܨ plündern (vgl. חֲלִיצָה) mit ar. خلس rauben.

Kal pf. חָלַץ, חָֽלְצָה, *impf.* תַּחֲלֹץ, *pt. pass.* חָלוּץ 1) ausziehen, das Euter Thr 4, 3, den Schuh Dt 25, 9. 10. Jes 20, 2. חֲלוּץ הַנָּעַל Barfüsser Dt 25, 10. 2) sich entziehen, mit מִן Hos 5, 6.†

Pi. pf. חִלֵּץ, *impf.* יְחַלֵּץ, *imp.* חַלְּצָה 1) herausreissen, z. B. Steine aus der Wand Lv 14, 40. 43. 2) ausplündern Ps 7, 5 (? s. Baethgen). 3) erretten 2 S 22, 20. Ps 6, 5. 50, 15. 81, 8. 116, 8. 119, 153.

Niph. impf. i. p. יֵחָלֵצוּ, *pt.* נֶחֱלָץ gerettet werden Pr 11, 8 f. Ps 60, 7. 108, 7.†

Derivate: חֲלִיצָה, מַחֲלָצוֹת.

II. חלץ vgl. syr. ܡܚܰܠܨ gerüstet, assyr. *ḫalṣu* Festung; nach Del. Proll. 200: urspr. stark, rüstig sein (und davon חָלָץ). Ges. Thes. 482 leitete es von חלץ I ab: von überflüssigen Kleidern befreit, *expeditus.* Möglich wäre auch es als Denomination von חָלָץ zu betrachten.

Kal pt. pass. חָלוּץ, חֲלוּץ, חֲלוּצִים, gerüstet, vollst. חֲלוּץ צָבָא *gerüstet zum Kriege* Nu 31, 5. 32, 27. Dt 3, 18. Jos 6, 7. 9. 13. Jes 15, 4: חֲלוּצֵי מוֹאָב *die Gerüsteten Moabs* (wenn hier nicht besser חַלְצֵי, die Hüften, gelesen w.).

Niph. impf. נֵחָלֵץ, תֵּחָֽלְצוּ, *imp.* הֵחָלְצוּ sich zum Kampfe rüsten Nu 31, 3. 32, 17. 20.†

Hiph. impf. יַחֲלִיץ rüstig machen Jes 58, 11. (Secker, Lowth יַחֲלִיף).†

חָלָץ* nur *Dual.* חֲלָצַיִם (jüd. und christl. paläst. חַרְצִין, syr. ܚܰܨܳܐ, ZDMG 40, 741) Hüften, Lenden (s. zu חלץ II). *Die Lenden gürten* ist s. v. a. sich zum Streite rüsten Hi 38, 3. 40, 7; *aus den Lenden jemandes hervorgehn,* von ihm erzeugt werden Gn 35, 11. 1 K 8, 19.

חֶ֫לֶץ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 39 (einmal *i. p.* חָ֫לֶץ). 2) eines Heerführers Davids 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 27. 27, 10.†

I. חלק mischn., ar. خَلُقَ glatt sein. Vgl. auch حلق das Haar scheren.

Kal pf. חָלַק 3. *pl.* חָֽלְקוּ glatt sein. Metaph. gleissnerisch sein Ps 55, 22. Hos 10, 2. (Andere nach חלק II geteilt sein).†

Hiph. pf. הֶחֱלִיק, *impf.* יַחֲלִיקוּן, *pt.* מַחֲלִיק — 1) glätten, bearbeiten (vom Künstler) Jes 41, 7. 2) mit לָשׁוֹן Ps 5, 10. Pr 28, 23 und אֲמָרִים Pr 2, 16. 7, 5 die Zunge, die Worte glätten, schmeicheln; auch ohne diese Zusätze Pr 29, 5: גֶּבֶר מַחֲלִיק עַל־רֵעֵהוּ *ein Mann, der seinem Nächsten schmeichelt.* Ps 36, 3.†

Derivate: חָלָק, חֵ֫לֶק, חֶלְקָה, חִלּוּק, חֲלַקְלַקּוֹת.

II. חלק syr. ܚܠܩ zuteilen, bestimmen, mischn. חלק teilen, ar. خلق nach Maass u. Grösse bestimmen, äthiop. ኈለቈ: zählen, berechnen.

Kal pf. חָלַק, *impf.* יַחֲלֹק, *imp.* חִלְקוּ, *inf.* לַחֲלֹק, *pt.* חוֹלֵק — (durchs Los) verteilen, Jos 14, 5. 18, 2. 22, 8; meistens: unter sich teilen 2 S 19, 30. 1 S 30, 24: יַחְדָּו יַחֲלֹקוּ *sie sollen zusammen teilen,* d. h. zu gleichen Teilen nehmen. Pr 17, 2: *mitten unter Brüdern teilt er das Erbteil* (Nu 18, 20), vgl. Hi 27, 17. Geradezu: plündern (weil die Beute verteilt wurde) 2 Ch 28, 21. Mit עִם mit jem. teilen Pr 29, 24; mit לְ jemandem zuteilen Dt 4, 19. 29, 25. Neh 13, 13; m. עַל 2 Ch 23, 18, mit בְּ der Sache, jemandem Teil geben an etwas Hi 39, 17; verteilen Neh 9, 22: וַתַּחְלְקֵם לְפֵאָה *und verteiltest sie nach* (begrenzender) *Seite* d. h. nach bestimmten Grenzen; von der Einteilung der Priester und Leviten in Klassen 1 Ch 24, 4 f. — Vgl. auch zu חלק I *Kal.*†

Niph. impf. יֵחָלֵק, יֵחָ֫לֶק, וַיֵּחָלֵק; 1 Ch 23, 6 וַיֶּחָלְקֵם u. 24, 3 וַיֶּחָלְקֵם ohne Zweifel falsch, und in *Kal* וַיַּחְלְקֵם zu ändern

(Ges. § 63, Anm. 2) 1) ausgeteilt werden Nu 26, 53. 55f. 2) sich teilen 1 K 16, 21. Gn 14, 15 prägnant: וַיֵּחָלֵק עֲלֵיהֶם *er teilte sich* und fiel *über sie her*. Hi 38, 24.

Hiph. inf. לַחֲלֹק (nach Barth § 77c *Kal*) einen Anteil erheben, holen Jer 37, 12.†

Pi. pf. 3. pl. i. p. חִלֵּקוּ, *impf.* תְּחַלֵּק, יְחַלֵּק, וַיְחַלֵּק־ — וַיְחַלֵּק, *inf.* חַלֵּק — 1) teilen, z. B. Beute Gn 49, 27. Ps 68, 13. Mit לְ *a*) Anteil geben an (בְּ) Jes 53, 12: אֲחַלֶּק־לוֹ בָרַבִּים *ich will ihm Anteil geben an den Grossen, so dass diese ihm sich ergeben; b*) zuteilen Hi 21, 17; *c*) in Bezug auf viele: austeilen unter 2 S 6, 19. Jes 34, 17. 2) zerstreuen Gn 49, 7. Thr 4, 16.

Pu. pf. חֻלַּק, *impf.* תְּחֻלַּק verteilt werden, sein Jes 33, 23. Am 7, 17. Sach 14, 1.†

Hithpa. pf. וְהִתְחַלְּקוּ (unter sich) teilen Jos 18, 5.†

Derivate: חֵלֶק, חֶלְקָה, חֲלֻקָּה, מַחֲלֹקֶת, מַחְלְקוֹת, vgl. die *Nomm. pr.* חֶלְקִי, חִלְקִיָּה, חֶלְקַת.

חָלָק (v. חלק I) *m. Adj.* 1) glatt, unbehaart Gn 27, 11, von einem Berge: unbelaubt Jos 11, 17. 12, 7; von Steinen Jes 57, 6: *an den Glatten des Thalbachs* (חַלְּקֵי נַחַל *pl.* m. *Dag. dirimens*, vgl. חִלּוּק) *ist dein Teil*, von Verehrung der Steine als Idole (so gew., s. aber Duhm). Trop. f. schmeichelnd Pr 5, 3, vgl. 26, 28. 2) schlüpfrig, schmeichlerisch Ez 12, 24, vgl. 13, 7.†

I. חֵלֶק (v. חלק I) Glätte, Schmeichelei Pr 7, 21.†

II. חֵלֶק (v. חלק II; aram. חוּלְקָא, ܚܘܠܩܐ) m. *S.* חֶלְקִי, *pl.* חֲלָקִים, חֶלְקֵיהֶם, Teil, Anteil (eines Gemeingutes). חֵלֶק כְּחֵלֶק zu gleichen Teilen Dt 18, 8. Teilung Hi 17, 5 *zur Teilung zeigt man Freunde an.* Insbes. *a*) Anteil an der Beute Gn 14, 24. *b*) יֵשׁ, אֵין לִי חֵלֶק וְנַחֲלָה עִם oder אֶת־פְּלוֹנִי ich habe oder habe nicht Anteil mit jemandem, habe oder habe nicht mit ihm zu teilen (vgl. κοινωνέω τινί) Dt 10, 9. 12, 12. 14, 27. 29, mit בְּ der S. an etwas (vgl. κοινωνέω τινός) Koh 9, 6. Dann übertr.: ich habe mit jem. zu teilen, für: habe mit ihm Gemeinschaft 2 S 20, 1. 1 K 12, 16. Ps 50, 18. *c*) חֵלֶק יַעֲקֹב der Teil Jakobs, d. i. Jahve, der Jakob als Volksgott zugeteilt ward Jer 10, 16. 51, 19, vgl. Dt 4, 19. Ps 16, 5. 142, 6. *d*) Los, μοῖρα Koh 2, 10. 3, 22. 5, 17. Hi 20, 29. 31, 2: חֵלֶק אֱלוֹהַּ *das von Gott bestimmte Geschick.* Ps 17, 14. Über Hi 27, 13 s. עִם *B*, 1, *litt. b.*

III. חֵלֶק (wahrsch. verw. mit aram. חַקְלָא, arab. حَقْل, äth. ሐቅል:, sab. חקל, assyr. *eklu*, Feld, [mit ح!] s. Fränkel 129, WZKM 1, 25, Literaturbl. f. or. Phil. 3, 112*, ägypt. *ḥakaru*, Bondi 34. Max Müller 170) *Feld* 2 K 9, 10. 36. 37 (vgl. oben zu חֵיל). In vielen Fällen ist aber dies חֵלֶק mit חֵלֶק II zusammengefallen, z. B. Dt 10, 9. Unklar ist Am 7, 4.

IV. חֵלֶק *N. pr.* Sohn des Gilead Nu 26, 30. Jos 17, 2. *Patron.* חֶלְקִי Nu a. a. O.†

I. חֶלְקָה* (חלק I) *cstr.* חֶלְקַת, *pl.* חֲלָקוֹת u. (Dn 11, 32) חֲלַקּוֹת *f.* Glätte Gn 27, 16. *Pl.* glatte, schlüpfrige Wege Ps 73, 18. Metaph. Schmeichelei Pr 6, 24. *Pl.* dass. Jes 30, 10. Dn 11, 32. שְׂפַת חֲלָקוֹת schmeichelnde Lippe Ps 12, 3. 4.†

II. חֶלְקָה (St. חלק II) Teil, mit שָׂדֶה Stück Land Gn 33, 19. Ruth 2, 3, auch ohne diesen Zusatz 2 S 14, 30. 31. 23, 12 (vgl. חֵלֶק III). Über 2, 16 (חֶלְקַת הַצֻּרִים) s. zu צוּר.

חֲלֻקָּה* *cstr.* חֲלֻקַּת (St. חלק II) *f.* Teilung 2 Ch 35, 5.†

חֶלְקַי* *i. p.* חֶלְקָי (n. a. LA. 'חִלְ) *N. pr. m.* Neh 12, 15.†

חִלְקִיָּה *N. pr. Hilkia* 1) Hoherpriester unter Josia 2 K 22, 8 u. ö. Auch חִלְקִיָּהוּ *ib.* V. 4 u. ö. 2) Vater des Eljakim 2 K 18, 37; sonst חִלְקִיָּהוּ 18, 18. 26. Jes 22, 20. 36, 3. 22. 3) Jer 29, 3. 4) 1 Ch 6, 30. 5) Neh 8, 4. 12, 7. 21.

חִלְקִיָּהוּ *N. pr. m.* 1) Vater des Jeremia Jer 1, 1. 2) 1 Ch 26, 11. 3) s. חִלְקִיָּה *no.* 1. 4) s. *ib. no.* 2.†

חֲלַקְלַקּוֹת (St. חלק I) *pl. fem.* 1) schlüpfrige Örter Ps 35, 6. Jer 23, 12. 2) Schmeicheleien, Künste der Verstellung Dn 11, 21. 34.†

חֶלְקַת Jos 19, 25 oder חֶלְקָת 21, 31, Levitenstadt im Stamme Aser. Ver-

mutungen über die Lage bei Guérin, Galil. 2, 16 f. u. Rob. 3, 883. van de Velde, Reisen 1, 214. Ägypt. *Harktu* Max Müller 181.† — S. noch חָקֹק.

חלשׁ targ., talm. schwach sein, syr. ܚܠܫ schwach. Vgl. zu חשׁל.

Kal impf. וַיֶּחֱלַשׁ Hi 14, 10 u. וַיַּחֲלֹשׁ Ex 17, 13, *pt.* חֹלֵשׁ — 1) schwach, hinfällig sein, Hi 14, 10 (LXX aber וַיַּהֲלֹךְ er verschwindet). 2) schwächen, besiegen Ex 17, 13, mit עַל (wofür aber LXX כָּל־) Jes 14, 12.†

Derivat: חֲלוּשָׁה und

חַלָּשׁ *m.* Schwächling Jo 4, 10.†

I. **חָם** (syr. ܚܡܐ, ar. حَمٌ, äth. ሐም:, ass. *emu*, *f. emêtu*; zur Form Barth § 2ª; Lag. Übers. 156) m. *Suff.* חָמִיךְ, חָמִיהָ *m.* Schwiegervater (Vater d. Mannes) Gn 38, 13. 25. 1 S 4, 19. 21.† *Fem.* ist חָמוֹת, s. d.

II. **חָם** (חמם) *pl.* חַמִּים *Adj.* warm, heiss Jos 9, 12. Hi 37, 17.†

III. **חָם** *N. pr.* 1) Ham, jüngster Sohn Noah's Gn 5, 32 u. ö., 1 Ch 1, 4 u. ö., von dem nach Gn 10, 6—20 die meisten Völker des Südens abstammen; vgl. Dillm. Gen.[6] 167. REJ 13, 30. — 2) in späterem Sprachgebrauche Name für Ägypten Ps 78, 51. 105, 23. 27. 106, 22† vgl. Gn 10, 6. Fraglich ist es, ob der einheimische Name für Ägypten *kemi*, kopt. *kême, chêmi* (vgl. Plutarch, de Iside c. 33) zu diesem Sprachgebrauche weitere Veranlassung gegeben habe.

חֹם (St. חמם, Barth § 25ª) *m.* Wärme Gn 8, 22; Jes 18, 4. Jer 17, 8. Hi 24, 19. לֶחֶם חֹם 1 S 21, 7 Brot der Wärme, d. i. frisches Brot; viell. besser חָם.†

חמא davon חֶמְאָה, assyr. *himêtu*, dicke Milch (vgl. חֵמָה II) u. מַחֲמָאֹת. Das arab. حمأ, dick w., von der Milch, ist nicht ganz sicher.

חֵמָא s. חֵמָה *no.* I.

חֶמְאָה (St. חָמָא) *cstr.* חֶמְאַת *f.* dicke, geronnene Milch, Butter Gn 18, 8. Ri 5, 25. Jes 7, 15. 22. 2 S 17, 29. Hi 20, 17. Dt 32, 14. Pr 30, 33.†

חמד ar. حمد dankbar s., loben, säb. preisen, targ., talm., Wohlgefallen haben, gelüsten (nicht syr.).

Kal pf. חָמַד, חֲמָדוּ, *impf.* יַחְמֹד u. Jes 53, 2 m. *suff.* וְנֶחְמְדֵהוּ, *pt. pass.* m. *suff.* חֲמוּדוֹ *pl.* m. *suff.* חֲמוּדֵיהֶם 1) etwas begehren, wornach streben m. d. *Acc.* Ex 20, 17. 34, 24. Dt 5, 18. 7, 25. Pr 6, 25. Mi 2, 2. 2) an etwas Gefallen finden Jos 7, 21. Ps 68, 17. Pr 12, 12. Mit *Dat. ethicus* Pr 1, 22. Part. pass. begehrt, begehrenswert, *desiderabilis* Hi 20, 20. Jes 1, 29. Ps 39, 12. Jes 44, 9 ihre Lieblinge, d. h. die Götzen (vgl. Dn 11, 37). Vgl. חֲמֻדוֹת.†

Niph. part. נֶחְמָד *pl.* נֶחְמָדִים begehrungswürdig, lieblich, angenehm Gn 2, 9. 3, 6. Ps 19, 11. Pr 21, 20.†

Pi. pf. חִמַּדְתִּי begehren Ct 2, 3 *in seinem Schatten begehre ich zu sitzen* s. Ges. § 120, 2.†

Derivate: מַחְמָד, מַחְמֹד und die folgg.

חֶמֶד *m.* Anmut, Schönheit Ez 23, 6. 12. 23. שְׂדֵי־חֶמֶד anmutige Gefilde Jes 32, 12, vgl. Am 5, 11.†

חֶמְדָּה *cstr.* חֶמְדַּת *f.* 1) das Wünschen, Begehren, Sehnen. 2 Ch 21, 20: בְּלֹא חֶמְדָּה *ohne zurückersehnt zu werden.* 2) Gegenstand des Begehrens 1 S 9, 20. Dn 11, 37. 3) Kostbarkeit. אֶרֶץ חֶמְדָּה liebwertes Land Ps 106, 24. Jer 3, 19. 12, 10. Ez 26, 12. Sach 7, 14. כְּלֵי חֶמְדָּה kostbare Gefässe Jer 25, 34. Hos 13, 15. Dn 11, 8 (vgl. Jes 2, 17). 2 Ch 32, 27. 36, 10. Nah 2, 10. חֶמְדַּת כָּל־הַגּוֹיִם *das Köstlichste aller Heiden.* Hgg 2, 7 (besser aber חֲמֻדוֹת s. Klosterm. zu 1 S 9, 20).†

חֲמֻדוֹת (2 Ch 20, 25 u. i. B. Dn, ausser 9, 23, wo:) חֲמוּדוֹת, חֲמוּדֹת (Esr 8, 27) und חֲמֻדֹת (Gn 27, 15) *f. pl.*, (eigentl. *pt. pass.* v. חמד *desiderabilia*, dah.) Kostbarkeit Dn 11, 38. 43. בִּגְדֵי ח׳, כְּלֵי חֲמֻדוֹת kostbare Gefässe, schöne Kleider Gn 27, 15. 2 Ch 20, 25, vgl. חֲמוּדוֹת allein Esr 8, 27. לֶחֶם חֲמוּדוֹת kostbare, leckere Speise (deren der Fastende sich enthalten muss) Dn 10, 3. אִישׁ חֲמוּדוֹת Dn 10, 11. 19 und ohne אִישׁ 9, 23 liebwerter Mann, Liebling (des Himmels).†

חֶמְדָּן *N. pr. m.* Gn 36, 26, wofür 1 Ch

1, 41 verschrieben חַמְּרָן.† Vgl. das sab. *n. pr.* יחמד.

חמה ar. حمى, neusyr. ܚܡܐ, behüten, schützen (daher im Aram. betrachten, Nöld. Neusyr. Gr. XXXVIII).
Derivv. חוֹמָה, חֵמָה (s. d.), vgl. *n. pr.* יַחְמַי.

חַמָּה (St. חמם) m. *suff.* חַמָּתוֹ *f.* 1) Wärme, Glut Ps 19, 7. 2) poet.: die Sonne Hi 30, 28. Ct 6, 10. Jes 24, 23. 30, 26.†

I. **חֵמָה** (von יחם wie ܫܡܬܐ, Barth § 62[e], assyr. *imtu,* Gift, Geifer, ar. حُمَة Gift, äth. ሐሞት ፡ = Galle) n. aram. Orthogr. חֵמָא (Dn 11, 44), *cstr.* חֲמַת, m. *suff.* חֲמָתִי *pl.* חֵמוֹת (Pr 22, 24), חֵמֹת (Ps 76, 11) *f.* 1) Glut, Zorn Gn 27, 44. Jes 66, 15. Hos 7, 5. Jer 6, 11. כּוֹס הַיַּיִן הַחֵמָה Jer 25, 15 und כּוֹס הַחֵמָה Jes 51, 17 der Zornbecher, den Jahve die Völker trinken lässt. Vgl. Apoc. 16, 19 und Hi 21, 20: *vom Zorne des Allmächtigen trinke er.* 2) Gift (von dem Glühenden, Entzündung Wirkenden) Dt 32, 24. Ps 58, 5.

II. **חֵמָה** s. v. a. חֶמְאָה Milch Hi 29, 6.†

חֲמוּאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 26.†

חֲמוּדוֹת s. חֲמֻדוֹת.

חֲמוּטַל (vgl. אֲבִיטַל?) *N. pr.* Weib des Königs Josia 2 K 23, 31. 24, 18. Jer 52, 1. Das *Kt.* an letzteren Stellen: חֲמִיטַל.†

חָמוּל *N. pr. m.* Gn 46, 12. Nu 26, 21. 1 Ch 2, 5. *Patron.* חָמוּלִי Nu 26, 21.† Vgl. phön. *n. pr. m.* חמלן, nab. *f.* חמלת.

חַמּוֹן *N. pr.* 1) eines Ortes im St. Ascher Jos 19, 28, wahrsch. im Wadi *Ḥâmûl* zw. *Râs en-nâkûra* u. *Râs el-abjad* zu suchen, s. Guérin, Gal. 2, 147 ff. 173. Dillm. z. St. Nach Hoffm., Phön. Inschrr. 20 ff. bed. d. phön. אל חמן die Gottheit dieser Stadt *Ḥammôn.* 2) eines andern im St. Naphtali 1 Ch 6, 61; s. zu חַמַּת.†

חָמוֹץ (חמץ II) Jes 1, 17 nach Ra., Ibn Ezr., Barth § 27[g] u. a. ein *Transitiv.* „Bedrücker"; nach den alten Übersetzungen wohl richtiger ein *Passiv.* (l. חָמוּץ) bedrückt.†

חָמוּץ* (חמץ III) *cstr.* חֲמוּץ Jes 63, 1 (n. d. LXX) hochrot.†

חַמּוּק* (St. חמק) *pl. cstr.* חַמּוּקֵי *m.* Wendung, Biegung Ct 7, 2.†

I. **חֲמֹר, חֲמוֹר** (aram. ܚܡܳܪܳܐ חֲמָרָא, ar. حِمَارٌ, assyr. *imêru,* eig. „der Rötliche" von חמר II, Barth § 128[c]), *pl.* חֲמֹרִים, חֲמוֹרִים, *m.* (nur 2 S 19, 27, *fem.* für: Eselin, wofür sonst אָתוֹן. Vgl. Ges. § 122, 2 Anm. 1) — Esel, das gewöhnliche Reittier Gn 49, 14. Jos 15, 18, Lasttier Gn 22, 3. 44, 13 (vgl. Jes 30, 6) auch im Kriege 2 K 7, 7, bei Feldarbeiten benutzt Dt 22, 10 (vgl. Jes 30, 24 u. ZDPV 4, 77), im Gegensatze zum Pferde, Symbol des Friedens Sach 9, 9. — Für חֲמוֹר 1 S 16, 20 ist viell. עֲשָׂרָה zu lesen (s. Driver z. St.). Über חֲמוֹר חֲמֹרָתָיִם Ri 15, 16 vgl. zu חמר III.

II. **חֲמוֹר** *N. pr.* eines Heviters zur Zeit der Patriarchen Gn 33, 19. 34, 2 ff. Jos 24, 32. Ri 9, 28.†

חָמוֹת* (*fem.* zu חָם I s. d.) m. *suff.* חֲמוֹתֵךְ *f.* Schwiegermutter Ruth 1, 14 u. ö. Mi 7, 6.

חֲמוֹת דֹּאר s. חַמַּת.

חֹמֶט (vgl. ass. *ḫamâṭu* eilen, ZDMG 28, 88 f., verw. syr. ܚܘܡܛܐ Chamaeleon, ass. *ḫulmittu,* eine Schlangenart) Lv 11, 30, wahrsch. eine Eidechsenart.†

חֻמְטָה *N. pr.* ein Ort im St. Juda Jos 15, 54.†

חֲמִיטַל s. חֲמוּטַל.

חָמִיץ (חמץ I) *m. Adj.* gesalzen Jes 30, 24: בְּלִיל חָמִיץ gesalzenes Futter, d. i. mit Salzkräutern (حُمُوض) vermischtes, welches dem Vieh eine Leckerei ist. Vgl. *Bocharti Hieroz. T. I.* S. 113. Faber zu Harmers Beobachtungen über d. Orient Th. I. S. 409. Blau in ZDMG 27, 522 f.†

חֲמִישִׁי und **חֲמִשִׁי** (s. zu חָמֵשׁ) *m.,* ־ִית *f.* der, die fünfte; das *fem.* der fünfte (Teil) Gn 47, 24 (1 K 6, 31 übersetzt Stade ZAW 3, 148 f. es mit „Fünfeck"). Mit *suff.* חֲמִשִׁיתוֹ, *pl.* חֲמִשִׁיתָיו Lv 5, 24.

I. **חמל** syr. ܚܡܠ, arab. حَمَلَ tragen, حَمُول nachsichtig.

Kal pf. חָמַל, *i. p.* חָמָל, *impf.* תַּחְמֹל, וַיַּחְמֹל, אֶחְמוֹל — 1) Mitleiden haben, mit עַל der Person Ex 2, 6. 1 S 23, 21 (vgl. auch oben zu חלה *Kal*) Mal 3, 17. 2) schonen 1 S 15, 3. 2 Ch 36, 15. 17, mit אֶל Jes 9, 18. Jo 2, 18. 3) in Beziehung auf Sachen: schonen = sparen, mit אֶל Jer 50, 14, mit עַל Hi 20, 13. 1 S 15, 15. 2 S 12, 6 (l. לֹו für לֹא ZAW 11, 318), לְ vor dem *Inf.* 2 S 12, 4.
Derivate: חֶמְלָה, חֶמְלָה, חֻמְלָה.

II. **חמל** davon מַחְמָל.

חֶמְלָה *f., Inf.* v. חמל I., das Schonen Gn 19, 16. Jes 63, 9.†

חֻמְלָה *f.* (חמל I) dass. Ez 16, 5.†

חמם mischn., talm., targ. warm s., ar. حَمّ warm sein, brennen, verbrannt, schwarz s., assyr. *emmu* heiss, *ummu* Hitze; verw. חום; s. auch Dillm., Lex. aeth. 71.

Kal perf. חַם, חַמּוֹתִי, *impf.* יָחֹם, וַיָּחָם Jes 44, 15. 2 K 4, 34, und (Ges. § 67 Anm. 3) יֵחַם (s. unten), *i. p.* יֵחָם, Pl. יֵחַמּוּ Hos 7, 7, וַיֵּחֱמוּ (f. וַיֵּחַמוּ) Gn 30, 39, וַיֵּחַמְנָה (Ges. § 47 Anm. 3) V. 38, u. יִחַם 1 K 1, 1; *inf.* חֹם, m. *suff.* חֻמּוֹ, חֻמָּם, m. לְ Jes 47, 14: לַחְמָם (viell. besser לְחֻמָּם *m. suff.* od. *Piel* לְחַמֵּם) — warm werden, von einem Kessel Ez 24, 11, von einem Körper 2 K 4, 34, sich wärmen Jes 44, 15 f. 47, 14 (s. o.), vom Sonnenschein Ex 16, 21, כְּחֹם הַיּוֹם 1 S 11, 11. 2 S 4, 5. Gn 18, 1, m. שֶׁמֶשׁ 1 S 11, 9. Neh 7, 3 vgl. *impers.* חַם לוֹ (vgl. Hupfeld, Psalmen[2] 1, 467), *impf.* יֵחַם לוֹ, יִחַם לוֹ es wird ihm warm 1 K 1, 1. 2. Koh 4, 11, *inf.* mit unbestimmtem Pron. חֹם לוֹ Hgg 1, 6. Metaph. von Glut des Zornes Ps 39, 4. Dt 19, 6, böser Lust Hos 7, 7. Jer 51, 39. Von d. Brunst der Tiere Gn 30, 38 f.†

Niph. part. נֵחָמִים (für נֶחָמִים s. Ges. § 67, Anm. 11). Jes 57, 5 glühen (vor Eifer, Brunst) mit בְּ.†

Pi. impf. תְּחַמֵּם wärmen Hi 39, 14.†

Hithpa. impf. יִתְחַמָּם sich wärmen Hi 31, 20.†

Derivate: חָם *no. II.*, חֹם, חַמָּה, חַמָּן, vgl. die *Nomm. pr.* חֲמוּאֵל und חַמּוּן.

חַמָּן* *pl.* חַמָּנִים m. *suff.* חַמָּנֵיכֶם eine Art Säulen, die nach 2 Ch 34, 4 auf den Altären des Baal standen, sonst häufig mit denen der Astarte verbunden werden Lv 26, 30. Jes 17, 8. 27, 9. Ez 6, 4. 6. 2 Ch 14, 4. 34, 4. 7. Nach Raschi erklärt man gewöhnlich *Sonnensäulen* (v. חַמָּה = שֶׁמֶשׁ), Statuen des Baal als Sonnengottes, phönizisch בעל חמן (בַּעַל חַמָּן) d. i. *Baal solaris*. Vgl. Ges. *Monumm. Phoen.* I, 170—172. Levy, Phön. Wtb. 19. Baethgen, Beiträge 28. Hoffmann, Phön. Inschrr. 28. Anders Halévy, Mélanges de crit. 426 (nach dem Berge *Amanus* zw. Syrien und Cilicien). Nach Rob. Smith, Sem. 1, 469: Feuerstätte.†

חמס jüd.-aram.: gewaltsam an sich reissen, vgl. P. Sm. 1305. Im Arab. ist حَمِسَ heissblütig, eifrig sein (حَمَّسَ rösten). Barth ES 54 vergleicht dagegen äth. ሐመሰ፡ Dillm. 80 f., arab. حشم, kränken, beschämen.

Kal pf. pl. חָמְסוּ *impf.* יַחְמֹס, וַיַּחְמֹס, *part.* חֹמֵס — 1) gewaltthätig behandeln, bedrücken, Unrecht thun *c. acc.* Jer 22, 3. Pr 8, 36: חֹמֵס נַפְשׁוֹ *er schädigt das eigne Leben.* חמס תּוֹרָה das Gesetz beleidigen, verletzen Ez 22, 26. Zeph 3, 4. M. עַל Hi 21, 27. 2) abreissen, z. B. die Frucht Hi 15, 33, einen Zaun Thr 2, 6.†

Niph. pf. נֶחְמְסוּ gewaltsam behandelt, h. nach dem Parall.: gewaltsam entblösst werden Jer 13, 22.†

Derivate: תַּחְמָס und

חָמָס (ägypt. *ḥimatà*, Max Müller 101) *cstr.* חֲמַס, m. *suff.* חֲמָסִי, *pl.* חֲמָסִים *m.* 1) Gewaltthat, Unrecht Gn 6, 11. 13. 49, 5. אִישׁ חָמָס Ps 18, 49. Pr 3, 31 und אִישׁ חֲמָסִים Ps 140, 2. 5 Gewaltthätige עֵד חָמָס falscher Zeuge Ex 23, 1. Ps 35, 11. — Der Genet. ist meistens *gen. obj.* חֲמָסִי das mir zugefügte Unrecht Gn 16, 5. Jo 4, 19. Ob 10, dagegen Ps 7, 17: חֲמָסוֹ das von ihm begangene Unrecht, Ps 7, 17. 2) unrecht erworbenes Gut Am 3, 10.

I. **חמץ** ar. حَمُضَ sauer s., syr. ܚܡܰܥ gesäuert sein, ܚܰܡܺܝܥ scharf, sauer s., talm., targ. חמע gesäuert sein; vgl. Lag. Übers. 61. Dillm. Lex. aeth. 78.

Kal pf. i. p. חָמֵץ Ex 12, 39, *impf.* יֶחְמַץ *i. p.* יֶחְמָץ, *inf.* חֻמְצָה* — sauer

sein, dah. von gesäuertem Brote Ex 12, 34. 39. Hos 7, 4.†

Hiph. part. f. מַחְמֶ֫צֶת etwas sauer Schmeckendes Ex 12, 19 f.†

Hithp. impf. יִתְחַמֵּץ Ps 73, 21 in eine gereizte, bittere Stimmung versetzt werden.†

Derivv. חָמֵץ, חֹמֶץ, חָמִיץ.

II. חמץ Nebenform zu חמס, assyr. ḫamâṣu (Šaphel), äthiop. ዐመፀ፡ (mit ע vgl. Wright, Comp. Gr. 48) bedrücken; vgl. auch Beiträge zur Assyriol. 1, 245. Hoffmann, Phön. Inschrr. 27.

Kal pt. חֹמֵץ Ps 71, 4, der Gewaltthätige.†

Deriv. חָמוֹץ s. d.

III. חמץ nach Gesen. = חמץ I, das Scharfe, Stechende auf die Farbe übertragen. Davon חָמוּץ.

חָמֵץ (חמץ I; Barth § 5c) *m.* Gesäuertes Ex 12, 15. Am 4, 5, vgl. Wellh. z. St. Rob. Smith, Sem. 1, 203. לֶחֶם חָמֵץ Lv 7, 13.

חֹ֫מֶץ (חמץ I) *m.* Essig Nu 6, 3. Ps 69, 22. Pr 10, 26. 25, 20. Säuerlicher, erquickender Trank Ruth 2, 14.†

חֶמְצָה* s. חָמֵץ I.

חמק; Ges. verglich حَمِقَ thöricht (verkehrt) sein.

Kal pf. חָמַק abbiegen, abschwenken Ct 5, 6.†

Hithpa. impf. 2. sg. f. תִּתְחַמָּקִין sich hin und her biegen und wenden Jer 31, 22.†

Derivat: חַמּוּק.

I. חמר ar. خَمَرَ gähren, brausen, wovon חָמָר, ar. خَمْر, aram. חַמְרָא, ܚܡܪܐ Wein, arab. خَمِير, targ., talm. חֲמִירָא, ܚܡܝܪܐ Sauerteig, vgl. Lag. Übers. 207. Fränkel 161.

Kal pf. חָמַר, *impf. pl.* יֶחְמְרוּ gähren, brausen, schäumen. Vom Schäumen des Meeres Ps 46, 4, des Weines Ps 75, 9. (Andere nach חמר II rot s.).†

Pealal pf. (Ges. § 55, 3) in pass. Aussprache, *pl.* חֳמַרְמְרוּ, *i. p.* חֳמַרְמָ֫רוּ gähren, von den Eingeweiden desjenigen gesagt, welcher heftige Seelenschmerzen empfindet Thr 1, 20. 2, 11.†

Derivate חֵמָר, חֹ֫מֶר I.

II. חמר arab. حمر rot s., vgl. Dillm. Lex. aeth. 75 f.

Kal impf. m. *suff.* וַתַּחְמְרָה *denom.* v. חֵמָר, mit Erdharz verpichen Ex 2, 3.†

Pealal (Ges. § 55, 3) in pass. Aussprache חֳמַרְמְרָה (*Kr.* חֳמַרְמְרוּ) Hi 16, 16 gerötet sein.†

Derivv. חֲמוֹר, חֵמָר, יַחְמוּר.

III. חמר vgl. حمر schaben, schinden.

Kal nach van Doorninck's Conjectur Ri 15, 16 חָמוֹר חֲמַרְתִּים *ich habe sie gründlich geschunden,* für das überlieferte חֲמוֹר חֲמֹרָתָ֑יִם, das man: *einen Haufen, zwei Haufen* (vgl. חֹמֶר II) übersetzt.†

חֵמָר (ar. حُمَرٌ, حُمَرَةٌ; von der Farbe benannt s. חמר II, vgl. Lag. Übers. 50. 153. Barth § 71) *Asphalt,* Erdpech Gn 11, 3. 14, 10. Ex 2, 3.†

חֶ֫מֶר *m.* Wein (St. חמר I s. d.) Dt 32, 14. Dag. liest man Jes 27, 2 besser nach d. LXX u. Handschriften חֶמֶד.†

I. חֹ֫מֶר (חמר I) brausender Wogenschwall Hab 3, 15.†

II. חֹ֫מֶר (vgl. aram. חמר binden?) Haufen Ex 8, 10, speziell ein grösseres Mass (assyr. *imeru*) für trockene Sachen (vgl. כֹּר), 10 Epha enthaltend Lv 27, 16. Nu 11, 32. Ez 45, 11. 13. 14.

III. חֹ֫מֶר (von der Farbe, חמר II) Thon, Lehm des Töpfers Jes 45, 9. Hi 10, 9, zum Siegeln Hi 38, 14, zum Mauern Gn 11, 3. Nah 3, 14. Dah. Kot überh. Jes 10, 6. Hi 30, 19. בָּתֵּי־חֹמֶר heissen Hi 4, 19 die Menschenleiber, vgl. 2 Cor 5, 1. 4, 7.

חַמְרָן *N. pr.* s. חֶמְדָּן.

I. חמשׁ vgl. ar. خَمِيس Heer, sab. חמס Stamm (Mordtmann u. Müller, Sab. Denkmäler 24), vgl. Dillm. zu Ex 13, 18.

Kal pt. pass. pl. חֲמֻשִׁים Ex 13, 18. Jos 1, 14. 4, 12. Ri 7, 11 streitfertig, kampfgerüstet (vgl. חֲלֻצִים in demselben Zusammenhange). So Aqu. Symm. Vulg. Onk. Syr.†

II. חמשׁ davon חֹמֶשׁ II.

III. חמשׁ davon:

חָמֵשׁ (phön. חמשת fünf, חמשי d. fünfte, חמשם fünfzig, moab. חמשן fünfzig; aram.

ܚܡܫ, ar. خَمْسٌ, sab. חמס, äth. ኀምስ:, assyr. ḫamilti [für ḫamišti] fünf, ḫanšâ fünfzig) — cstr. חֲמֵשׁ m. u. חֲמִשָּׁה, cstr. חֲמֵשֶׁת f. fünf. Als eine Art runder Zahl Jes 17, 6. 30, 17, besonders, wie es scheint, in Ägypten und bei Beziehungen auf Ägyptisches Gn 43, 34. 45,22. 47,2. Jes 19,18 (1 S 21,4 ändert Klosterm. חמשה in מִשְׁחַת Brotlieferung.)

Pl. חֲמִשִּׁים fünfzig. M. Suffix: חֲמִשֶּׁיךָ, חֲמִשָּׁיו deine, seine fünfzig 2 K 1, 9—12. שַׂר חֲמִשִּׁים Hauptmann über fünfzig 2 K 1, 9—14. Jes 3, 3.

חִמֵּשׁ *Pi. denomin.* von חָמֵשׁ eig. befünften (wie bezehnten), jem. den Fünften als Abgabe zahlen lassen Gn 41, 34.†

I. חֹמֶשׁ *m.* das Fünftel Gn 47, 26: *und Joseph machte dies zu einer noch heute bestehenden Bestimmung in Betreff des Bodens Ägyptens* לְפַרְעֹה לַחֹמֶשׁ d. i. dass dem Pharao davon ein Fünftel gehöre.†

II. חֹמֶשׁ (syr. ܚܘܡܫܐ Bauch, äth. ሕምስ: Mutterleib, vgl. talm. הַמְּצָא, חַמְצָא Fett auf den Därmen; s. auch Nöld. Mand. Gr. 46) Unterleib, Bauch, *omasum* 2 S 2, 23. 3, 27. 4, 6. 20, 10.†

חֲמִשִׁי s. חֲמִישִׁי.

חֵמֶת (arab. حَمِيتٌ, mischn. חֵמֶת; vgl. Lag. Übers. 154) *i. p.* חָמֶת, *cstr.* חֵמַת Gn 21, 14 f. 19 Schlauch.†

חֲמָת (vgl. Halévy, *Journ. as.* 7, X, 392. Lag. Übers. 82. 156. 238. Rob. Smith, Semit. 1, 140) *N. pr. Hamath,* grosse Stadt in Syrien am Orontes (assyr. *Amâtu*, äg. *ḥmtu*, *ḥamâti*, Max Müller 87, später *Epiphania*, jetzt *Ḥamât*) Nu 13, 21. 34, 8. 2 S 8, 9. Jes 11, 11 (wo Cheyne u. Corn. אחמתא *Egbatana* lesen wollen) u. ö. Am 6, 2 vollst. חֲמַת רַבָּה die grosse Hamath u. חֲמַת צוֹבָה 2 Ch 8, 3. Der Einwohner hiess חֲמָתִי Gn 10, 18. S. *Relandi Palaestina* 119 ff. Baedeker Pal.³ 398. ZDPV 8, 28. Friedr. Delitzsch, Parad. 275 ff. KAT 105 f.

חַמַּת *N. pr.* 1) Ort im St. Naphtali Jos 19, 35 wahrsch. die heissen Quellen südlich von Tiberias, bei Josephus (Ant. 18, 2, 3) Ἀμμαθούς (s. Niese's Ausgabe); wohl identisch mit חַמּוֹת דֹּאר Jos 21, 32 und חַמּוֹן 1 Ch 6, 61. 2) *m.* 1 Ch 2, 55.†

חֲמָתִי s. חֲמָת.

חֵן (St. חנן I) m. *Suff.* חִנּוֹ Gn 39, 21 *m.* 1) Geneigtheit, Gunst, Gnade Koh 9, 11. Sach 4, 7, Freundlichkeit Sach 6, 14 (nach einigen hier ein *n. pr.*), Rührung, Ergriffensein Sach 12, 10. Insbes. *a)* מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פְלֹנִי Gnade finden in jem. Augen, für: sich seine Gunst erwerben Gn 6, 8. 19, 19. 32, 6. 18, 3: אִם־נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ *wenn du mir* (anders) *günstig bist.* Gn 30, 27. 47, 29. 50, 4. Mit נָשָׂא dass., nur Esth 2, 15. 17. 5, 2. *b)* נָתַן חֵן פ׳ בְּעֵינֵי פ׳ jem. die Gunst eines andern verschaffen. Ex 3, 21: וְנָתַתִּי אֶת־חֵן הָעָם־הַזֶּה בְּעֵינֵי מִצְרָיִם *und ich werde diesem Volke Gunst verleihen bei den Ägyptern,* sie ihnen geneigt machen. 11, 3. 12, 36. Gn 39, 21. 2) Anmut, Schönheit Pr 31, 30. 5, 19: יַעֲלַת חֵן liebliche Gemse, אֶבֶן חֵן schöner, kostbarer Stein Pr 17, 8. לִוְיַת חֵן *lieblicher Kranz.* 1, 9. 4, 9. Anmut d. Lippen Ps 45, 3. Pr 22, 11.

חֵנָדָד *N. pr.* Esr 3, 9. Neh 3, 18. 24. 10, 10.†

חנה syr. ܚܢܐ, arab. حنا beugen, targ. חנא sich lagern; ass. in *mânû, tênû* Ruhelager. Verw. חנן.

Kal pf. חָנָה, *impf.* תַּחֲנֶה, וַיִּחַן, *imp.* חֲנֵה, *inf.* חֲנוֹת, *pt.* חֹנֶה, m. *suff.* חֹנְךָ, *pl.* חֹנִים, *f.* חֹנָה — 1) sich beugen, biegen, neigen. Ri 19, 9: חֲנוֹת הַיּוֹם die Neige (Rüste) des Tages. 2) hinneigen, sich niederlassen, das Zelt aufschlagen Gn 26, 17; das Lager aufschlagen, sich lagern Ex 13, 20. 17, 1. 19, 2. Nu 1, 51: בַּחֲנֹת הַמִּשְׁכָּן *wenn das Zelt sich niederlässt,* aufgeschlagen wird. Mit einem Lokalakkusativ 2 S 17, 26. Mit עַל *a)* sich an einem Orte lagern Ex 14, 2, *b)* sich feindlich lagern gegen jem., eine Stadt, dah. belagern, Ps 27, 3. 2 S 12, 28. Jes 29, 3 (s. zu דור) vgl. V. 1. Ebenso mit סָבִיב לְ Hi 19, 12. Mit בְּ sich bei einem Orte lagern 1 S 29, 1, im feindlichen Sinne Ri 9, 50. Mit לְ *a)* sich neben etwas lagern Nu 2, 34. *b)* sich schützend lagern Sach 9, 8. Ps 34, 8. Part. mit Suff. *deine Belagerer* Ps 53, 6.

Derivate: תַּחֲנוֹת, מַחֲנֶה, חֲנִית, חָנוּת, vgl. d. *N. pr.* תַּחַן.

חַנָּה *N. pr.* Hanna, Mutter des Samuel

1 S 1, 2 ff. — Über חַנּוֹת Ps 77, 10. Hi 19, 17, s. zu חנן I u. II.

חֲנוֹךְ *N. pr. m.* 1) Erstgeborener des Kain Gn 4,17 f.† und nach ihm benannte Stadt. 2) ein Sethit, Vater des Methusalah, seiner Frömmigkeit wegen entrückt Gn 5, 18—24. 1 Ch 1, 3.† 3) ältester Sohn des Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 5. 1 Ch 5, 3. *Patron.* חֲנֹכִי Nu 26, 5.† 4) Sohn des Midian Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33.† Vgl. den sab. Stammnamen חנך.

חָנוּן (vgl. keilschr. *Ḫânûnu*) *N. pr.* 1) eines Königs der Ammoniter 2 S 10, 1—4. 1 Ch 19, 2—6. 2) Neh 3, 30. 3) V. 13.†

חַנּוּן (St. חנן, Barth § 37c) *m. Adj.* barmherzig, gnädig (von Gott) Ex 22, 26. 34, 6. Ps 86, 15. Jo 2, 13 u. ö.

חָנוּת* (v. חנה; mischn., syr., talm., targ., mand., neusyr. ܚܢܘܬܐ, dav. ar. حانوت, äth. ሐኖት፡ Gewölbe des Kaufmanns, s. Lag. Mittheil. 2, 363 f. Fränkel 172) *pl.* הַחֲנֻיוֹת Jer 37, 16 (s. Baer) Gewölbe, als Teil des Gefängnisses.†

I. **חנט** mischn., syr. ܚܢܛ, arab. حنط einbalsamieren.

Kal impf. וַיַּחַנְטוּ, *inf.* לַחֲנֹט — einbalsamieren Gn 50, 2. 26.†

Derivat: חֲנֻטִים.

II. **חנט** vgl. حنط rötlich werden, reifen; im Neuhebr. Knospen treiben (Levy 2, 81).

Kal pf. f. חָנְטָה Ct 2, 13 treiben, von den Fruchtansätzen des Feigenbaumes, vgl. Schneller, Kennst du das Land[4] 272.†

Deriv. viell. חִטָּה (vgl. Fleischer zu Levy Nh. Wb. 2, 203).

חֲנֻטִים (חנט I) *m. pl.* das Einbalsamieren Gn 50, 3.†

חַנִּיאֵל *N. pr. m.* 1) Nu 34, 23. 2) 1 Ch 7, 39.† Nab. *n. pr.* חנאל.

חָנִיךְ* (St. חנך) *pl.* m. *suff.* חֲנִיכָיו *m.* eig. eingeweiht, dah. erfahren, geprüft, bewährt Gn 14, 14.†

חֲנִינָה (St. חנן) *f.* Gnade, Erbarmen Jer 16, 13.†

חֲנִית (von חנה sich biegen) *Pl.* (nach Ges. § 87, 2) חֲנִיתִים 2 Ch 23, 9 u. m. *suff.* חֲנִיתֹתֵיהֶם (über einen Pl. חנית s. Wellh. Skizz. 5, 167) Speer Jes 2, 4. Mi 4, 3. 2 Ch 23, 9. נָטַל הַחֲנִית 1 S 20, 33 stossen; הִכָּה mit dopp. בְּ 1 S 18, 11. 19, 10. 26, 8 an die Wand, u. s. w., spiessen (vgl. zu טול). עוֹרֵר d. Speer triumphierend schwingen 2 S 23, 18. 1 Ch 11, 11. 20. עֵץ ח׳ der Speerschaft 2 S 21, 19. 23, 7. 1 S 17, 7 *Kr.*; לַהֶבֶת ח׳ die Spitze 1 S 17, 7.

חנך wie ar. حنك, mischn., targ., talm. חנך *denom.* von חֵךְ Gaumen, eig. den Gaumen des neugeborenen Kindes mit Dattelsaft einreiben, dann einweihen, vorbereiten, üben, vgl. Journal of Phil. 14, 125, Wellh. Skizz. 3, 154.

Kal 3. *sg.* m. *suff.* חֲנָכוֹ, *impf.* וַיַּחְנְכוּ, m. *suff.* יַחְנְכֶנּוּ, *imp.* חֲנֹךְ, *initiare*, einweihen, mit d. *Acc.* z. B. ein Haus Dt 20, 5; den Tempel 1 K 8, 63. 2 Ch 7, 5; üben, belehren Pr 22, 6 mit לְ.†

Derivv.: (neben חֵךְ s. oben, vgl. חַכָּה) חֲנֻכָּה, חָנִיךְ, vgl. *n. pr.* חֲנוֹךְ.

חֲנֻכָּה (v. חנך) *f.* Einweihung Nu 7, 11. Neh 12, 27, auch Einweihungsopfer Nu 7, 10. 84. 88. 2 Ch 7, 9. Ps 30, 1.†

חִנָּם *Adv.* (von *ḥinn* [Grundf. zu חֵן] und der adverb. Bildungssilbe ־ָם, Barth § 216b; assyr. wahrsch. *annama*) — 1) gunstweise, aus Vergunst (*gratîs* für *gratiis*), ohne Entgelt, unentgeltlich Gn 29, 15. Ex 21, 2. Jes 52, 3; ohne Belohnung Hi 1, 9; ohne dass es etwas kostet 2 S 24, 24. 2) vergebens, *frustra* Pr 1, 17. Mal 1, 10, vollst. אֶל חִנָּם Ez 6, 10. 3) ohne Ursache, ohne Verschuldung Hi 2, 3. 9, 17. 1 K 2, 31: דְּמֵי־חִנָּם unverschuldetes Blut. Pr 26, 2.

חֲנַמְאֵל (viell. für חֲנַנְאֵל) *N. pr. m.* Jer 32, 7—9. 12.†

חֲנָמַל* *i. p.* חֲנָמֶל (Barth § 106 *b*) Ps 78, 47 im Parall. mit בָּרָד Hagel, von etwas den Bäumen Nachteiligem. Parchon, Kimchi: Hagelsteine; LXX Vulg. Saad. Abulwalid: Reif.†

I. **חנן** ar. حَنَّ Mitgefühl haben, auch talm., syr., verw. חנה, حنا. Grundbed. sich beugen, geneigt sein. Phön. in vielen Eigennamen, in חן Gunst, und נחן *pt. Niph.* Assyr. in *annu* und *tîninu* Gnade.

Kal pf. חָנַן, m. *suff.* חַנַּנִי, 1. *ps. cons.* וְחַנֹּתִי (Ex 33, 19), *pl. i. p.* חָנָנוּ, *impf.* יָחֹן, וַיָּחָן u. יֶחֱנַן Am 5, 15, mit *suff.* יְחָנֵּנוּ Ps 67, 2 u. יְחֻנֶּנּוּ Jes 27, 11, יָחְנְךָ (für יָחָנְךָ) Gn 43, 29, וִיחֻנֶּךָּ Nu 6, 25; *imp.* m. *suff.* חָנֵּנִי, einmal חַנְנֵנִי Ps 9, 14 (s. Baer z. St.), *pl.* חָנֻּנִי; *inf. abs.* חָנוֹן, *cstr.* חַנּוֹת (n. Anal. d. ל״ה Ges. § 67 Anm. 3) Ps 77, 10; m. *suff.* חֲנַנְכֶם Jes 30, 18, חֶנְנָהּ Ps 102, 14; *part.* חוֹנֵן, חֹנֵן — 1) jemandem geneigt, günstig, gnädig sein, sich seiner erbarmen, m. d. *Acc.* Ex 33, 19. Thr 4, 16. Pr 14, 31. חָנֵּנִי, *erbarme dich meiner* Ps 4, 2. 6, 3. 31, 10. הֲשָׁכַח חַנּוֹת אֵל *hat Gott vergessen gnädig zu sein?* Ps 77, 10. 2) jemandem aus Gnade etwas schenken, m. dopp. *Acc.* Gn 33, 5. Ps 119, 29. Ri 21, 22. Mit Einem *Acc.* Pr 19, 17, ohne Objekt Ps 37, 21. 26.

Niph. 2. *ps.* נֵחַנְתְּ s. zu אנח.

Pi. impf. יְחַנֵּן lieblich machen (vgl. חֵן) Pr 26, 25.†

Po. impf. יְחֹנֵנוּ, *pt.* מְחוֹנֵן 1) wie *Kal no.* 1, Pr 14, 21. 2) bemitleiden, bedauern Ps 102, 15.†

Hoph. impf. יֻחַן bemitleidet werden Pr 21, 10. Jes 26, 10.†

Hithp. pf. 2. *ps.* הִתְחַנַּנְתָּה, *impf.* אֶתְחַנַּן־, *i. p.* אֶתְחַנָּן, וַיִּתְחַנֵּן, *inf.* לְהִתְחַנֶּן־, m. *suff.* בְּהִתְחַנְנוֹ sich jemandes Gunst erflehen, um Erbarmen flehen, mit לְ Hos 12, 5. Esth 4, 8. Hi 19, 16, אֶל 1 K 8, 33. 47. Hi 8, 5 und לִפְנֵי 2 Ch 6, 24.

Derivate: חֵן, חַנּוּן, חֲנִינָה, חִנָּם, תְּחִנָּה, תַּחֲנוּנִים vgl. die *Nomm. pr.* חַנָּה, חָנָן, חֲנַנְאֵל, יְהוֹחָנָן, חַנָּתוֹן, חַנִּיאֵל, חָנוּן, חֵנָדָד, חֲנָנִי, חֲנַנְיָה.

II. חנן arab. خَنَّ X stinken, vgl. syr. ܣܢܢ ranzig.

Kal חַנּוֹתִי *pf.* 1. *ps.* unregelm. betont (Ges. § 67 Anm. 12) oder *inf. cstr. m. S.* (nach Ges. § 67 Anm. 3) *stinken* Hi 19, 17 s. Del. u. Dillm.†

חָנָן *N. pr. m.* 1) eines der Kriegsobersten Davids 1 Ch 11, 43. 2) versch. anderer Personen Esr 2, 46. Neh 7, 49. 8, 7. 10, 11. 23. 27. 13, 13. 1 Ch 8, 23. 38. 9, 44. 11, 43.† — S. noch בֵּית חָנָן u. בֶּן־חָנָן.

חֲנַנְאֵל *N. pr.* eines Turmes zu Jerusalem Jer 31, 38, vgl. Sach 14, 10. Neh 3, 1. 12, 39.† Vgl. die phön. *n. pr.* אשמנחן, בעלחן, חנבעל, חנמלקרת, nab. חנאל.

חֲנָנִי *N. pr. m.* 1) eines Propheten, Vaters des Proph. Jehu 1 K 16, 1. 7. 2 Ch 16, 7. 19, 2. 20, 34. 2) des Bruders Nehemias Neh 1, 2. 7, 2. 3) Neh 12, 36. 4) 1 Ch 25, 4. 25. 5) Esr 10, 20.†

חֲנַנְיָה gr. Ἀνανίας *N. pr. m.* 1) eines falschen Propheten zur Zeit des Jeremia Jer 28, 1 ff. 2) eines der drei Gefährten Daniels Dn 1, 6 ff. 2, 17. 3) Jer 37, 13. 4) 1 Ch 3, 19. 21. 5) 8, 24. 6) 25, 4; auch חֲנַנְיָהוּ V. 23. 7) verschied. nachexil. Personen Esr 10, 28. Neh 3, 8. 30. 7, 2. 10, 24. 12, 12. 41.†

חֲנַנְיָהוּ *N. pr. m.* 1) Jer 36, 12. 2) 2 Ch 26, 11. 3) s. חֲנַנְיָה s. חֲנַנְיָה *no.* 6.†

חָנֵס *N. pr.* einer Stadt in Mittelägypten Jes 30, 4, ägypt. *ḥnnstn*, kopt. *Hnês*, assyr. *Ḫininši*, griech. *Anysis* (Herod. 2, 137) d. i. *Heracleopolis magna*, die Hauptstadt des von ihr benannten Nomos, heute ein Trümmerhaufen *Aḥnâs el-Medîne* zwischen dem Nil und dem Fajûm, s. Baedekers Ägypten 1, 491. Del. Par. 316. Beiträge z. Assyriol. 1, 602 f. (LXX u. einzelne Handschriften חִנָּם, was kaum richtig ist).†

חנף urspr. wahrsch. hinken, schwankend gehn, vgl. حنف (Michaelis, Supplem. s. v., ZDMG 42, 54 f.), dann im Syr. u. Hebr. unbeständig sein, abtrünnig sein (vgl. 1 K 18, 21), syr. ܚܢܦܐ Heide. Dag. stellen Ew. § 47ᵈ not. Lag. Übers. 232 חנף zu حنث ruchlos sein. Im Altarab. bez. حَنِيف (Ketzer, Heide) eine asketisch-monotheistische Richtung in der vormuhammedanischen Zeit (ZDMG 41, 721).

Kal pf. 3. *f.* חָנְפָה, *pl. i. p.* חָנֵפוּ, *impf.* תֶּחֱנַף, וַתֶּחֱנַף, *inf. abs.* חָנוֹף — 1) ruchlos, treulos, gottlos sein Jer 23, 11. 2) durch Gottlosigkeit entstellt, entweiht sein, vom h. Lande Ps 106, 38. Jes 24, 5. Jer 3, 1; durch Verwüstung entweiht s. Mi 4, 11. 3) Jer 3, 9 *causat.* wie *Hiph.* entweihen.†

Hiph. impf. יַחֲנִיף, וַתַּחֲנִיפִי, 1) entweihen (das Land) Nu 35, 33. Jer 3, 2.

2) zu Profanen (Heiden) machen, zum Abfalle bewegen. Dn 11, 32.†
Derivv. folgen.

חָנֵף (Barth § 5c) *Pl.* חֲנֵפִים, חַנְפֵי *m.* Gottesverächter, Ruchloser Hi 8, 13 u. ö. Jes 9, 16. 10, 6. 33, 14. Ps 35, 16. Pr 11, 9.

חֹנֶף (Barth § 24b) *m.* Ruchlosigkeit Jes 32, 6.†

חֲנֻפָּה *f.* dass. Jer 23, 15.†

חנק mischn., talm., syr., arab. خنق, äth. ኀነቀ: erdrosseln; ass. *ḫinḳu* (Strom-) enge.
Pi. pt. מְחַנֵּק würgen, erwürgen, vom Löwen Nah 2, 13.†
Niph. impf. i. p. וַיֵּחָנַק sich erwürgen 2 S 17, 23.†
Derivat: מַחֲנָק.

חַנָּתוֹן (in d. *Tell-el-Amarna*-Briefen und auch sonst *Ḫinnatûna*) *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 14.†

חסד milde, sanftmütig sein, syr. ܚܣܝܕ, targ., talm. חִסְדָּא Milde; dann viell.: demütig, unterwürfig sein, talm. חסד betteln, targ. beschämt werden, aram. חסד, ܚܣܕ *Pael* beschämen, verhöhnen, syr. ܚܣܕܐ (vgl. zur Aussprache ZDMG 32, 750).
Pi. impf. m. *suff.* יְחַסֶּדְךָ beschimpfen, schmähen Pr 25, 10.†
Hithpa. impf. i. p. תִּתְחַסָּד sich liebreich beweisen Ps 18, 26. 2 S 22, 26.†
Derivate חֶסֶד I, חָסִיד, חֲסִידָה.

I. **חֶ֫סֶד** *i. p.* חָסֶד, m. *suff.* חַסְדִּי, *pl.* חֲסָדִים Gn 32, 11 *cstr.* חַסְדֵּי (Ges § 93 Anm. 1 F), m. *suff.* חֲסָדַי *m.* 1) Liebe, Gunst, Gnade, wird, wie Hupfeld zu Ps 4, 4 ausführt, im AT. zunächst gebraucht — *a*) von der Liebe und Gnade, welche Gott als der Gott des Heiles den Menschen (trotz ihrer Sünde) offenbart und erweist Ps 5, 8. 36, 6. 48, 10. Daher häufig in Verbindung mit אֱמֶת (s. d.) von der göttlichen Bundestreue. Vgl. die Formeln עָשָׂה חֶסֶד עִם Gn 24, 12. 14, mit לְ Ex 20, 6. Dt 5, 10, עָשָׂה חֶסֶד וֶאֱמֶת עִם 2 S 2, 6. 15, 20. Pl. חֲסָדִים Gnadenerweisungen Gottes Ps 17, 7. 89, 2. 107, 43. Thr 3, 22. חַסְדֵי דָוִד Gnadenerweisungen d. h. Verheissungen an David Jes 55, 3. Meton. wird Gott selbst חֶסֶד die Liebe, die Huld genannt Ps 144, 2. Jon 2, 9. Daher — *b*) die Liebe der Menschen zu Gott, als das der göttlichen Liebeserweisung entsprechende Verhalten. Jer 2, 2. Hos 6, 4. 6. Daher אַנְשֵׁי חֶסֶד s. v. a. חֲסִידִים die Frommen Jes 57, 1. Daher Plur. geradezu Werke der Frömmigkeit 2 Ch 32, 32. 35, 26. Neh 13, 14. — Sehr häufig endlich *c*) die Liebe der Menschen unter einander, wie sie ein Abbild der Liebe Gottes zu den Menschen sein soll. S. namentlich 2 S 9, 3: אֶעֱשֶׂה עִמּוֹ חֶסֶד אֱלֹהִים *ich will an ihm Barmherzigkeit Gottes üben,* d. h. solche, wie sie Gott den Menschen erweist. Ebenso 1 S 20, 14: חֶסֶד יְהוָה. Allgemein Wohlwollen, Güte Gn 21, 23. 2 S 10, 2. Hi 6, 14 (s. Dillm.; andere erklären hier nach *no.* 3) Hos 4, 1, in Bezug auf Unglückliche: עָשָׂה חֶסֶד עִם Liebe üben an jem. Gn 21, 23. 2 S 3, 8. 9, 1. 7. Seltener mit אֶת Sach 7, 9 (vgl. Ruth 2, 20. 2 Sam 16, 17), עַל 1 S 20, 8. Vollst. עָשָׂה חֶסֶד וֶאֱמֶת עִם treue Liebe üben an jem. Gn 24, 49. 47, 29. Jos 2, 14. — Gn 39, 21: וַיֵּט אֵלָיו חָסֶד *er neigte ihm Gunst zu,* liess ihn Gunst finden, vgl. Esr 7, 28. Dn 1, 9. — 2) Huldreiz, Anmut, Grazie Jes 40, 6, LXX δόξα, also viell. besser הודו od. הֲדָרוֹ. — 3) Beschämung, Schande Pr 14, 34. Lv 20, 17 (Saalschütz, Mosaisches Recht 793 will a. d. St.: Ausartung der Liebe).

II. **חֶ֫סֶד** *N. pr. m.* 1 K 4, 10.†

חֲסַדְיָה *N. pr.* Sohn des Serubabel 1 Ch 3, 20.†

חסה von unsicherer Grundbed., Wetzstein kombiniert es mit ar. حسا sich zurückziehen, verbergen.
Kal pf. חָסָה, 3. *f.* חָסָיָה Ps 57, 2, *pl.* חָסוּ, חָסָיוּ Dt 32, 37, *impf.* יֶחְסֶה, תֶּח׳, יֶחֱסָיוּן neben אֶחֱסֶה, יֶחֱסוּ, אֶח׳, *pl. i. p.* Ps 36, 8, *imp.* חֲסוּ, *inf.* לַחֲסוֹת, *pt.* חוֹסֶה, חֹסֶה, *pl.* חוֹסִים, חֹסִים (s. Baer zu Pr 30, 5) — sich bergen, Zuflucht suchen, m. בְּ des Ortes, חָסָה בְּצֵל פ׳ unter dem Schatten (Schutze) jem. Ri 9, 15. Jes 30, 2; ganz besonders gebraucht von dem

in Gott sich bergenden gläubigen Vertrauen, so בְּצֵל כְּנָפֵי יְיָ Ps 57, 2. 61, 5, und bloss בַּיהוָֹה sich bergen in Gott Jes 14, 32. Dt 32, 37. Zeph 3, 12. Ps 2, 12. 5, 12. 7, 2. 25, 20. 31, 2. 37, 40 u. s. w. Ohne Objekt Ps 17, 7. Pr 14, 32: *der Gerechte ist getrost auch im Tode* (s. d. Komm.).

Derivate: מַחְסֶיָה, מַחֲסֶה, חָסוּת, vgl.

חֹסָה 1) *N. pr. m.* 1 Ch 16, 38. 26, 10 f. 16.† — 2) *N. pr.* einer Stadt im Stamme Aser Jos 19, 29 (vgl. Records of the past, New. S. 5, 88 u. Max Müller 194. 396).†

חָסוּת (St. חסה) *f.* Bergung, Schutzsuchen Jes 30, 3.†

חָסִיד (Barth § 29a) *pl.* חֲסִידִים *Adj.* 1) von Gott: gnädig, gütig Jer 3, 12. Ps 145, 17. 2) fromm. חֲסִידֵי יְהוָֹה die Frommen Jahves, seine frommen Verehrer Ps 30, 5. 31, 24. 37, 28. Von Israel überhaupt Ps 50, 5 (daher später die Ἀσιδαῖοι 1 Makk 7, 13). 3) liebreich, gütig Ps 12, 2. 18, 26. 43, 1: לֹא חָסִיד lieblos, unbarmherzig. Hi 39, 13 ein frommer Flügel, mit Anspielung auf das folg. Wort.

חֲסִידָה *f.* Storch, eig. *(avis) pia*, von der im Altertume gepriesenen Pietät gegen die Jungen benannt, wie im Ar. das Straussenweibchen umgekehrt ظَلِيم der Gewaltthätige heisst, weil es gegen seine Jungen hart ist (s. Hi 39, 13 ff.). Lv 11, 19. Dt 14, 18. Ps 104, 17. Jer 8, 7. Sach 5, 9. S. *Bocharti Hieroz.* 2, 327 ff.†

חָסִיל (St. חסל, zur Form Barth § 125e) *m.* eig. Vertilger, Name der Heuschrecke 1 K 8, 37. Ps 78, 46. Jes 33, 4. Jo 1, 4. 2, 25. 2 Ch 6, 28.†

חֲסִין (חסן, zur Form Barth § 29a) *Adj.* stark, mächtig Ps 89, 9.†

חסל viell. verw. mit aram. ܚܣܠ חסל zurückhalten, aufhören lassen.

Kal impf. m. *suff.* יַחְסְלֶנּוּ Dt 28, 38, vertilgen, von den Heuschrecken.†

Deriv. חָסִיל.

חסם mischn. umbinden, syr. ܚܣܡ, ar. حزم zubinden; Dillm. Lex. aeth. 91 vgl. ሐሰለ፡.

Kal impf. תַּחְסֹם, *pt.* חֹסֵמֶת 1) absperren vom Wege Ez 39, 11: *es* (dieses Thal) *versperrt den Vorübergehenden* (durch die Menge der Leichname) *den Weg.* 2) (den Tieren) das Maul zubinden Dt 25, 4.† Davon: מַחְסוֹם.

חסן aram. חֲסַן, ܚܣܢ stark sein, arab. خَصُنَ (vgl. Beitr. zur Assyriol. 1, 19. Lag. Übers. 34). — Die Bedeutung: aufbewahren, ist viell. denominiert von ܚܣܢܐ, حِصْن Festung, Castell, wo Kostbarkeiten sicher aufgehoben werden konnten, vgl. Grimm zu 2 Makk 3, 10. Vgl. übrigens אסם und aram. ܐܘܨܦ aufspeichern. (Über das rein sekundäre خزن s. Lag. Ges. Abhh. 25, Semit. 1, 40 gegen Barth ES 51).

Derivv. חֹסֶן, חָסִין, חָסֹן.

Niph. impf. יֵחָסֵן aufbewahrt werden Jes 23, 18.†

חֹסֶן (St. חסן) *m.* Schatz, Besitztum Pr 15, 6. 27, 24. Jer 20, 5. Ez 22, 25. Jes 33, 6: חֹסֶן יְשׁוּעוֹת *ein Schatz von Glücksfülle.*†

חָסֹן (St. חסן) *Adj.* stark Am 2, 9, mächtig, wohlhabend Jes 1, 31.†

חספס Quadril. aus חספסף (*Pealal* v. חסף) verkürzt. Vgl. talm. חַסְפְּנִיתָא Fischschuppen, Schorf, خشف *scabie laboravit* vgl. Dillm. zu Ex 16, 14 u. Lex. aeth. 587.

Part. pass. מְחֻסְפָּס Ex 16, 14 schorfig, schuppenartig.†

חסר aram. חסר ܚܣܪ mangeln, arab. خَسِرَ Einbusse erleiden, äth. ኅጸረ፡ gering w. (Dillm. 590); phön. מחסר Mangel (?).

Kal pf. (urspr. חָסֵר) 2. *ps.* חָסַרְתָּ, *pl. i. p.* חָסֵרוּ, *impf.* יֶחְסַר, *i. p.* יֶחְסָר, *pl.* יַחְסְרוּ, *inf. abs.* חָסוֹר — 1) abnehmen Gn 8, 3. 5. — 2) fehlen, einem abgehn Koh 9, 8. Dt 15, 8. — 3) etwas entbehren, daran Mangel haben, mit dem *Acc.* Dt 2, 7. 8, 9. Ps 34, 11. Pr 31, 11. Gn 18, 28: אוּלַי יַחְסְרוּן חֲמִשִּׁים הַצַּדִּיקִם חֲמִשָּׁה *vielleicht fehlen an den fünfzig Gerechten noch fünf.* — 4) *absol.* Mangel leiden Ps 23, 1. Pr 13, 25.

Pi. impf. m. *suff.* וַתְּחַסְּרֵהוּ, *pt.* מְחַסֵּר, mangeln lassen, Ps 8, 6: וַתְּחַסְּרֵהוּ מְעַט מֵאֱלֹהִים *und du hast ihn ein Weniges*

mangeln lassen, dass er nicht Elohim sei, d. h. ihn zu einem nahezu göttlichen Wesen gemacht. Mit מִן des entfernteren Objekts Koh 4, 8 וּמְחַסֵּר אֶת־נַפְשִׁי מִטּוֹבָה *ich lasse meine Seele Gutes entbehren.*†

Hiph. pf. הֶחְסִיר, *impf.* יַחְסִיר 1) *trans.* fehlen, mangeln lassen Jes 32, 6. 2) *intrans.* Mangel haben Ex 16, 18.†

Derivate: מַחְסֹר, חֶסְרוֹן, חֹסֶר, חֶסֶר, חָסֵר, vgl. *n. pr.* חַסְרָה.

חָסֵר (Barth § 5ᶜ) *cstr.* חֲסַר *Adj.* ermangelnd, mit dem *Acc.* 1 K 11, 22, mit מִן Koh 6, 2. חֲסַר לֶחֶם dem es an Brot fehlt 2 S 3, 29. חֲסַר־לֵב unverständig Pr 6, 32. 7, 7. 9, 4, als *Subst.* Unverstand 10, 21.

חֶ֫סֶר (nach Barth § 21ᶜ Anm. oder § 80) Mangel Pr 28, 22. Hi 30, 3.†

חֹ֫סֶר (Barth § 24ᵇ) dass. Am 4, 6. Dt 28, 48. 57.†

חַסְרָה *N. pr. m.* 2 Ch 34, 22.† In der Parallelstelle 2 K 22, 14 steht חַרְחַס.

חֶסְרוֹן (Barth § 198ᶜ) Mangel Koh 1, 15.†

חַף (vgl. syr. ܚܰܦ, neuhebr. חפף, abreiben, waschen, ar. حف enthaaren) sauber, rein, im moral. Sinne Hi 33, 9.†

חפא unsicherer Stamm.

Pi. impf. וַיְחַפְּאוּ 2 K 17, 9, Klosterm. korrig. וַיְרַפְּאוּ *sie ersannen.* LXX *ἠμφιέσαντο sie umkleideten,* vgl. חפה *Piel.* Targ. Syr. einfach ואמרו *sie sprachen.*†

חפה aram. חפא ܚܦܐ, arab. خفى bedecken; verw. חפף, חבא, חבה.

Kal pf. pl. חָפוּ, *pt. pass.* חָפוּי bedecken, verhüllen, das Haupt 2 S 15, 30. Jer 14, 3 f., das Gesicht Esth 6, 12. 7, 8.†

Pi. pf. חִפָּה, *impf.* וַיְחַף, m. *suff.* וַיְחַפֵּהוּ mit Gold, Silber oder Holz überziehen, mit dopp. *Acc.* 2 Ch 3, 5—9.†

Niph. pf. נֶחְפָּה *pass.* von *Pi.* Ps 68, 14.†

I. **חֻפָּה** *f.* (von חפף I) 1) eig. Decke, so noch Jes 4, 5 (als schützende Decke); nach and. = Thronhimmel, Baldachin. — 2) das Brautgemach (vgl. Rob. Smith, Kinship 168) Ps 19, 6. Jo 2, 16.†

II. **חֻפָּה** *N. pr. m.* 1 Ch 24, 13.†

חפז vgl. حفز treiben, in Unruhe versetzen.

Kal impf. יַחְפּוֹז, תַּחְפּוֹז, *inf.* m. *suff.* בְּחָפְזָם 2 K 7, 15 *Kr.*, חָפְזִי aufgeschreckt, bestürzt werden Dt 20, 3 (parall. יָרֵא und ערץ). 2 S 4, 4: בְּחָפְזָהּ לָנוּס *als sie aufgescheucht wurde zur Flucht.* Hi 40, 23. 2 K 7, 15 *Kr.* Ps 31, 23. 116, 11: חָפְזִי meine Unruhe, Angst, *ἀπορία.*†

Niph. pf. in p. נֶחְפָּזוּ, *impf.* יֵחָפֵזוּן, *inf. c. suff.* הֵחָפְזָם 2 K 7, 15 *Kt.*, *pt.* נֶחְפָּז, 1) sich bestürzt, ängstlich beweisen 1 S 23, 26: *David war ängstlich bemüht (he was anxious), dem Saul zu entkommen.* 2) ängstlich fliehen Ps 48, 6. 104, 7. 2 K 7, 15 *Kt.*†

Davon

חִפָּזוֹן (wie זִכָּרוֹן u. s. w.) *m.* eilige Flucht Ex 12, 11. Dt 16, 3. Jes 52, 12.†

חֻפִּים *N. pr. m.* 1) s. חוּפָם. 2) 1 Ch 7, 12. 15.†

חפן davon:

חֹ֫פֶן* (aram. ܚܽܘܦܢܳܐ, äth. ሐፍን ፡ ሕፍን ፡; arab. حَفْنَة eine Handvoll) *Dual* חָפְנַיִם, *cstr.* חָפְנֵי, m. *suff.* חָפְנָיו die beiden hohlen Hände Ez 10, 2. 7. Ex 9, 8. Lv 16, 12; auch als geschlossene gedacht, also = Fäuste Pr 30, 4. Koh 4, 6.†

חָפְנִי *N. pr.* eines Sohnes Elis 1 S 1, 3. 2, 34. 4, 4. 11. 17.† Vgl. sab. חפנם Name von Königen.

I. **חפף**, ar. حَفَّ umgeben, allseitig decken, targ. bedecken; verw. חפה.

Kal pt. חֹפֵף beschirmen, mit עַל Dt 33, 12.†

Deriv. חֻפָּה.

II. **חפף** s. zu חַף.

I. **חפץ** syr. ܚܦܛ eifrig sein, ar. حفظ eifrig behüten, bewahren, vgl. Del. Proll. 168. ZDMG 40, 742. Anders Del. Job² 526. Hoffmann, Hiob 89.

Kal perf. חָפֵץ, 3. *f. i. p.* חָפֵצָה, 1. *pl.* חָפַצְנוּ; *impf.* יַחְפֹּץ, *i. p.* יֶחְפָּץ, אֶחְפֹּץ, יַחְפְּצוּ, יֶחְפָּצוּן, *inf.* m. ה *interr.* הֶחָפֹץ Gefallen an etwas haben, mit בְּ Gn 34, 19. 2 S 20, 11. Ps 18, 20; in Beziehung auf Sachen 24, 3, auf Gott Nu 14, 8. 2 S 22, 20, mit dem *Acc.* Ps 40, 7. Mi 7, 18. — Etwas wollen Ct 2, 7. 3, 5, mit לְ vor

dem *Inf.* Dt 25, 8. Ps 40, 9. Hi 9, 3. 1 S 2, 25, ohne לְ Jes 53, 10. Hi 13, 3. 33, 32; m. d. *Impf.* Jes 42, 21.
Derivv. חָפֵץ, חֵפֶץ.

II. **חפץ** viell. verw. mit aram. ܚܒܨ חבץ pressen, kompakt machen.
Kal impf. יַחְפֹּץ Hi 40, 17 d. Zusammenhange nach: (den Schwanz) *steifen*, gerade ausstrecken (vgl. Dillm.).†

חָפֵץ (Barth § 5[c]) *Pl.* חֲפֵצִים, m. *suff.* חֶפְצֵיהֶם Ps 111, 2 (vgl. Hupf. z. St.) *Adj. verbale* des vor.; m. d. *Acc.* חָפֵץ רֶשַׁע Ps 5, 5. 34, 13. 35, 27: חֲפֵצֵי צִדְקִי *die Gefallen haben an meiner Gerechtigkeit.* 40, 15. 70, 3. 1 K 21, 6: אִם־חָפֵץ אַתָּה *wenn du willst.* 1 Ch 28, 9: נֶפֶשׁ חֲפֵצָה *willige Seele.* Pl. Mal 3, 1. Neh 1, 11. Ps 111, 2 (s. oben).†

חֵפֶץ (Barth § 21[c]; חפץ I) mit *Suff.* חֶפְצִי *m.* 1) Gefallen, das man an etwas hat 1 S 15, 22. Ps 1, 2. 16, 3 (s. unten). 1 K 10, 13: כָּל־חֶפְצָהּ *alles, woran sie Gefallen hatte.* דִּבְרֵי־חֵפֶץ *gefällige*, angenehme *Worte* Koh 12, 10. 5, 3: אֵין חֵפֶץ בַּכְּסִילִים *er* (Gott) *hat kein Wohlgefallen an den Thoren.* Mal 1, 10. Ein Gefäss אֵין־חֵפֶץ בּוֹ, das keinen Wert hat Hos 8, 8. Pr 31, 13: mit Lust (*con amore*). Dah. 2) Kostbarkeit (vgl. חֶמֶד). אַבְנֵי חֵפֶץ kostbare Steine Jes 54, 12. Pl. חֲפָצִים, m. *suff.* חֲפָצֶיךָ Kostbarkeiten Pr 3, 15. 8, 11. 3) Wunsch, Begehren Hi 31, 16. 4) Angelegenheit, Sache, Ding (so talm.; vgl. syr. ܨܒܘܬܐ; eine andere Vermutung bei Barth ES 61), wie auch *studium* oft an den Begriff von *negotium, occupatio* grenzt. LXX πρᾶγμα. Koh 3, 1: וְעֵת לְכָל־חֵפֶץ *und* (seine) *Zeit hat jegliches Ding* d. h. es ist zeitlich beschränkt. 5, 7: אַל־תִּתְמַהּ עַל־הַחֵפֶץ *wundere dich nicht darüber.* 8, 6. Den Übergang zu jener Bedeutung machen Stellen, wie Jes 53, 10: וְחֵפֶץ יְהוָה בְּיָדוֹ יִצְלָח *das Anliegen* (der Gnadenwille) *Jahves geht vorwärts durch seine Hand.* 44, 28. 58, 3. 13. Hi 21, 21. 22, 3. Baethgen (Stud. u. Krit. 1880. 754 f.) korrigiert Ps 16, 3 בְּאַרְצֹה מַאְדִּיר יהוה כָּל־חֶפְצוֹ בם (vgl. LXX): (den Heiligen) *in seinem Lande; Jahve führt all sein Vorhaben herrlich aus durch sie.*

חֶפְצִי־בָהּ (mein Gefallen an ihr) *N. pr.* der Mutter des Königs Manasse 2 K 21, 1, vgl. den symb. Namen Zions Jes 62, 4.† Vgl. phön. *n. pr.* חפצבעל.

I. **חפר** ar. حفر, talm. targ. חפר, syr. ܚܦܪ graben.
Kal pf. חָפְרוּ, חָפַרְתִּי, וְחָפַרְתָּה, *i. p.* חָפָרוּ, m. *suff.* חֲפָרוּהָ, *impf.* וַיַּחְפֹּר, וְאֶחְפֹּר, וַיַּחְפְּרוּ, m. *suff.* וַיַּחְפְּרֵהוּ, *pt.* חֹפֵר — graben, Dt 23, 14. Jer 13, 7, einen Brunnen, eine Grube Gn 21, 30. 26, 15. 18 f. 21 f. 32. Nu 21, 18. Ps 7, 16. Koh 10, 8, ellipt. m. לְ Ps 35, 7; nach etwas graben Ex 7, 24. Hi 3, 21. Von mutigen Rossen Hi 39, 21: יַחְפְּרוּ בָעֵמֶק *sie scharren im Boden* (vgl. ar. حافر der Huf des Rosses; l. יַחְפֹּר). — Über Jes 2, 20 s. d. Deriv. חֲפַרְפָּרָה.†

II. **חפר** gew. von חפר I abgeleitet; nach Barth ES 25 = ar. خبر erproben, genaue Kunde suchen.
Kal pf. חָפַר, וְחָפַרְתָּ Hi 11, 18 (s. u.), *impf.* יַחְפְּרוּ, *inf.* לַחְפֹּר, auskundschaften, m. d. *Acc.* des Landes Dt 1, 22. Jos 2, 2. 3, (Raub) erspähen Hi 39, 29. *Absol.* durchmustern Hi 11, 18 nach d. gew. Erklärung (s. Dillm.). Siegfr. l. וְחָסִיתָ.†

III. **חפר** ar. خَفِرَ, äth. ኀፈረ:, targ. חפר, syr. ܚܦܪ *Pael* u. *Aphel,* sich schämen.
Kal pf. 3. *f.* חָפְרָה, *i. p.* חָפֵרָה, חָפְרוּ, *impf.* יַחְפְּרוּ, *i. p.* יֶחְפָּרוּ sich schämen, syn. v. בּוֹשׁ, meist s. v. a. beschämt werden, in seiner Hoffnung getäuscht werden, Ps 35, 4. 26. 40, 15. 70, 3. 71, 24. 83, 18. Hi 6, 20. Jes 24, 23. Jer 15, 9. 50, 12. Mi 3, 7, mit פָּנִים Ps 34, 6. Der Gegenstand der getäuschten Hoffnung steht mit מִן Jes 1, 29 (vgl. בּוֹשׁ).†
Hiph. pf. הֶחְפִּיר, *impf.* יַחְפִּיר, *pt.* מַחְפִּיר 1) wie *Kal* Jes 54, 4. Von der leblosen Natur Jes 33, 9. 2) beschämen Pr 13, 5, in Schande bringen 19, 26.†

חֲפֹר s. חֲפַרְפָּרָה.

חֵפֶר *N. pr.* 1) einer kanaanitischen Königsstadt Jos 12, 17. 1 K 4, 10. 2) mehrerer Personen *a*) eines Sohnes von Gilead Nu 26, 32. 33. 27, 1. Jos 17, 2 f. *Patron.* חֶפְרִי Nu 26, 32. *b*) eines von Davids Kriegern 1 Ch 11, 36. *c*) 1 Ch 4, 6.†

חֲפָרַיִם (ägypt. *Hapurumâ*, Max Müller 170) *N. pr.* eines Ortes im St. Issachar Jos 19, 19, nach Dillm. viell. *'Afûle* n. ö. von *Chân Leǵûn* (Baed. Pal.³ 243).†

חָפְרַע (ägypt. *Uah-ab-ra*, LXX Οὐαφρη, Manetho Οὔαφρις, Herodot Ἀπρίης) *N. pr.* eines Königs von Ägypten, der in der Schlacht bei Momemphis 571 umkam Jer 44, 30.†

חֲפַרְפָּרָה* (Ges. § 84, VIII; חפר I) *f.* ein grabendes Tier, nach Hieron. u. Raschi Maulwurf, n. a. Ratte. Der Pl. dieses Wortes חֲפַרְפָּרוֹת, ist Jes 2, 20 zu lesen (st. לַחְפֹּר פֵּרוֹת) vgl. schon Theodot. φαρφαρωθ.†

חפשׂ neuhebr. חפשׂ, targ. sam. חפס, christl. aram. ܚܦܣ graben, ausgraben; vgl. حفش Wasser herausholen.

Kal impf. יַחְפְּשׂוּ, *pt.* חֹפֵשׂ erforschen, z. B. die Weisheit, Pr 2, 4, vgl. 20, 27, i. S. des Prüfens (*explorare, examinare*) Thr 3, 40. Ps 64, 7: יַחְפְּשׂוּ עוֹלֹת *sie sinnen auf Frevelthaten.*†

Niph. pf. pl. נֶחְפְּשׂוּ *pass.* durchsucht werden Ob 6 (dafür חשׂף Jer 49, 10).†

Pi. pf. cons. וְחִפַּשְׂתִּי, *impf.* אֲחַפֵּשׂ, וַיְחַפֵּשׂ, *imp.* חַפְּשׂוּ suchen Gn 31, 35. 44, 12, mit dem *Acc.* 1 S 23, 23, m. מִן aus etwas heraussuchen Am 9, 3; auch: durchsuchen 1 K 20, 6. 2 K 10, 23. Zeph 1, 12. Trop. nur Ps 77, 7 *mein Geist forschet.*†

Pu. impf. יְחֻפַּשׂ, *pt.* מְחֻפָּשׂ 1) gesucht werden, d. i. sich verbergen, sich suchen lassen Pr 28, 12, vgl. V. 28 und *Hithpa.* 2) ersonnen werden Ps 64, 7.†

Hithpa. pf. הִתְחַפֵּשׂ, *impf.* יִתְחַפֵּשׂ, וַיִּ׳ eigtl. sich suchen lassen, verbergen (s. *Pu. no.* 1). Dah. sich verstellen, sich verkleiden 1 S 28, 8. 1 K 20, 38: *und verstellte sich durch eine Binde über den Augen.* 22, 30. 2 Ch 18, 29. 35, 22. Hi 30, 18 *durch Allgewalt* (Gottes) *entstellt sich mein Gewand* (s. Dillm.).†

Deriv.:

חֵפֶשׂ *m.* Ausklügelung, Projekt, Anschlag Ps 64, 7.†

חפשׁ neuhebr. חָפְשִׁי frei, חֲפוּשְׁיָה Freiheit.

Pu. pf. 3. *f. i. p.* חֻפָּשָׁה, freigelassen werden Lv 19, 20.†

Derivv. חָפְשִׁי, חֻפְשָׁה u. (?) חָפְשִׁית.

חֹפֶשׁ *m.* Ez 27, 20: בִּגְדֵי־חֹפֶשׁ לְרִכְבָּה also Reitdecken, aber die bes. Bed. von חֹפֶשׁ ist unbekannt. Über die Versionen s. Cornill.†

חֻפְשָׁה (v. חפשׁ) *f.* Freiheit Lv 19, 20.†

חָפְשׁוּת s. חָפְשִׁית.

חָפְשִׁי (v. חפשׁ) *Pl.* חָפְשִׁים *Adj.* frei 1) im Ggs. zum Sklaven u. Gefangenen, m. מִן Hi 3, 19. שִׁלַּח חָפְשִׁי freilassen Dt 15, 12. 13. 18. Jes 58, 6. Jer 34, 9—11. 14. 16. Hi 39, 5, mit לַחָפְשִׁי Ex 21, 26. 27. יָצָא לַחָפְשִׁי Ex 21, 2 od. חָפְשִׁי Ex 21, 5 freigelassen werden (s. יָצָא). 2) frei von Abgaben und Lasten (des Unterthanen) 1 S 17, 25. — Unsicher ist Ps 88, 6: LXX ἐλεύθερος, and.: mein Lager (vgl. חֹפֶשׁ), andere: hingestreckt. Grätz conjiciert נִמְשַׁלְתִּי. Viell. חָלַשְׁתִּי vgl. Hi 14, 10.†

חָפְשִׁית *f.* in בֵּית הַחָפְשִׁית 2 K 15, 5. 2 Ch 26, 21 *Kr.*; *Kt.* חָפְשׁוּת. Bed. unbekannt vgl. Stade, ZAW 6, 156 ff., der einen Textfehler vermutet. Klosterm. liest בְּבֵיתֹה חָפְשִׁית in seinem Hause unbehelligt, d. h. abgesondert.†

חֵץ (St. חצץ; Lag. Mittheil. 2, 356 leitet ὀϊστος davon ab; assyr. *uṣṣu*, arab. حُظْوَة von חצה, äth. ሐጽ፡ [Dillm. 134] vgl. חצי II) *m.* mit *Suff.* חִצִּי, Pl. חִצִּים, mit *Suff.* Einmal aufgelöst חֲצָצֶיךָ Ps 77, 18. 1) Pfeil בַּעֲלֵי־חִצִּים Pfeilschützen Gn 49, 23. Pfeile Gottes sind *a*) Blitze. Hab 3, 11: לְאוֹר חִצֶּיךָ יְהַלֵּכוּ *bei dem Glanze deiner Pfeile, die daherfahren.* Ps 77, 18. *b*) Plagen, die er dem Menschen sendet Dt 32, 42. Hi 6, 4. Ps 38, 3. 91, 5, insbes. vom Hunger Ez 5, 16. — Nu 24, 8: חִצָּיו יִמְחָץ *mit seinen Pfeilen zerschmettert er.* 2) Pfeilwunde, Wunde überhaupt Hi 34, 6. — 1 S 17, 7 ist für חֵץ mit *Kr.* nach 21, 19 עֵץ zu lesen.

חצב Siloah-I. 4. 6, neuhebr.; phön. in מחצב Steinbruch.

Kal pf. חָצַב, *f.* חָצְבָה, חָצַבְתָּ, *impf.* תַּחְצֹב, וַיַּחְצֹב, *inf.* לַחְצֹב, *pt.* חֹצֵב, חֹצְבִים 1) spalten, Holz Jes 10, 15. Poet. Ps 29, 7: *Jahves Donner spaltet Feuerflammen* d. h. wirft gespaltene Feuerflammen (Blitze) aus. 2) hauen, aushauen, bes. von Steinen, vgl. חטב Dt 6, 11. Jes 5, 2.

Pr 9, 1. Part. חֹצֵב Steinhauer 2 K 12, 13, zuw. wohl Holz- u. Steinhauer zugleich 1 K 5, 29. 3) niederhauen, töten. Hos 6, 5: חָצַבְתִּי בַּנְּבִאִים *ich habe niedergehauen durch die Propheten.*

Niph. impf. i. p. יֵחָצֵבוּן eingehauen werden Hi 19, 24.†

Pu. pf. חֻצַּבְתֶּם ausgehauen werden Jes 51, 1.†

Hiph. pt. f. מַחְצֶבֶת wie *Kal no.* 3. Jes 51, 9.†

Derivat: מַחְצֵב.

חצה neuhebr. teilen; arab. حَظْوَة Glück, حَظِىَ beglückt werden, sab. חטי Glück weist auf einen Zusammenhang mit חֵצִי II, חֵץ Pfeil (Loospfeil) hin (durch Loospfeile verteilen).

Kal pf. חָצָה, *impf.* יֶחֱצֶה, וַיַּחַץ, m. *suff.* וַיֶּחֱצֵם — 1) teilen Ri 9, 43. Hi 40, 30. Mit עַל verteilen auf Gn 33, 1 (die Kinder auf ihre Mütter). Insbesondere 2) in zwei Teile, halbieren Gn 32, 8. Ps 55, 24: לֹא יֶחֱצוּ יְמֵיהֶם *sie werden ihre Lebenstage nicht bis zur Hälfte bringen.* Mit folg. בֵּין—וּבֵין zwischen zwei Parteien teilen Nu 31, 27. 42. Jes 30, 28: *bis an den Hals teilt er* (der Strom den Menschen), f. bis an den Hals reicht er und teilt dadurch den darin stehenden.

Niph. impf. וַתֵּחָץ, יֵחָצוּ, וַיֵּחָצוּ sich in zwei Hälften teilen 2 K 2, 8. 14; zerteilt werden, sein Dn 11, 4. Ez 37, 22.†

Derivate: חֵצִי I vgl. II, חֲצוֹת, מֶחֱצָה, מַחֲצִית vgl. die *Nomm. pr.* יַחְצְאֵל, יַחֲצִיאֵל.

חֲצוֹצְרָה s. חֲצֹצְרָה Trompete.

חָצוֹר (Lag. Übers. 47 f.) *N. pr.* 1) Stadt im St. Naphtali, einst Sitz des Königs Jabin, westlich vom *Ḥûle*-See, wo ein *Ǧebel* und *Merǧ-Haḍîre* (حَضِيرَة) den alten Namen fortpflanzen (Rob. NBF 479 ff. denkt an die Ruinen *Tell ḥurêbe*, Guérin, Galil. 2, 363 ff. an *Tell ḥarawe*) Jos 11, 1. 10 f. 13. 12, 19. 19, 36. Ri 4, 2. 17. 1 S 12, 9. 1 K 9, 15. 2 K 15, 29. 1 Makk 11, 67 Ἄσωρ; Joseph. Ant. 5, 5, 1 Ἀσώρος, 9, 11, 1 Ἄσωρα, Tob 1, 2 Ἀσήρ; ägypt. *Ḥu-ḏa-ra*, *Ḥu-ḏa-ru*, Max Müller 173, *Ḥaṣûra* (wo ein König) in den *Tell-el-Amarna*-Briefen. 2) im St. Benjamin Neh 11, 33, s. בַּעַל חָצוֹר. 3) zwei Städte im St. Juda Jos 15, 23. 25. Eine von beiden wohl das heutige حُضَيْرَة Rob. 3, 862. 4) חָצוֹר חֲדַתָּה Stadt in Juda Jos 15, 25, wahrsch. das vom Onomasticon östlich von Askalon angesetzte Ἄσωρ; nach Guérin, *Judée* 2, 67 f. das heutige *Jâsûr*. 5) Jer 49, 28 werden neben קֵדָר *Königreiche Hazor* genannt, V. 30. 33 יֹשְׁבֵי ח׳, wahrsch. allgemeine Bezeichnung der sesshaften Araberstämme (الحَضَرِيَّة) östlich vom h. Lande, vgl. 25, 34. Jes 42, 11.†

חֲצוֹת* u. **חֲצֹת*** (eig. *Inf. cstr.* von חצה) die Mitte, nur von der Nacht, Hi 34, 20. Ps 119, 62. Ex 11, 4.†

I. חֵצִי (d. i. *ḥiṣj* Barth § 79 g. Lag. Übers. 113) *cstr.* חֲצִי, m. *Suff.* חֶצְיוֹ, חֶצְיֵנוּ 1) Mitte Ri 16, 3. 2 S 10, 4. 2) Hälfte (vgl. *medium, dimidium*) Ex 24, 6. 25, 10. חֶצְיֵנוּ die Hälfte von uns 2 S 18, 3. Jos 22, 13 u. ö. Zu 1 S 14, 14 vgl. Wellh. u. Driver.

II. חֵצִי (s. Baer zu 1 S 20, 36) Nebenform zu חֵץ (s. d. u. vgl. Driver zu 1 S 20, 36; anders Ley ZAW 8, 217 ff.) Pfeil 1 S 20, 36. 37. (V. 38 *Kt.*; *Kr.* חִצִּים). 2 K 9, 24.†

חֲצִי הַמְּנֻחוֹת, s. zu מְנַחַת.

I. חָצִיר Jes 34, 13 wahrsch. in חָצֵר zu ändern.†

II. חָצִיר (von einem חצר = خَضِرَ grünen) *cstr.* חֲצִיר *m.* 1) Gras Hi 8, 12. 40, 15. Ps 104, 14. Jes 35, 7 (s. Del. Bred. zur St.; andere חָצֵר), Bild der Vergänglichkeit Ps 90, 5. Jes 40, 6. 2) Lauch (*Allium Porrum L.*) Porree Nu 11, 5, wo Onk. כְּרָתֵי, Syr. ܟܪ̈ܬܐ, s. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 169.

חצן davon:

חֹצֶן (arab. حِضْن, jetzt حُضْن, Landberg, Prov. et Dict. 360; äth. ሕፅን፡, aram. ܚܘܨܢܐ ZDMG 32, 753. Lag. Mittheil. 2, 262. Übers. 46 f.; zur Form Barth § 78ª Anm.) m. *Suff.* חָצְנוֹ Ps 129, 7, חָצְנִי Neh 5, 13 — Busen, *sinus*, Ps 129, 7, am Busen tragen Jes 49, 22; den Bausch der Kleider ausschütteln, symbolische

Bezeichnung für Verstossung aus der Gemeinde Neh 5, 13.†

חצץ viell. Nebenf. zu חצה (s. d.) wie حظّ zu حظا. Vgl. aber auch ass. *ḫaṣâṣu* abschneiden. Dagegen nach Hoffmann, Hiob 68, von חָצָץ *denomin.* „calculieren".

Kal pt. חֹצֵץ Pr 30, 27; LXX d. Zusammenhange nach richtig εὐτάκτως, unklar aber: wie? Hoffm. (a. a. O.): den Takt zählend, taktfest marschirend.†

Pi. part. מְחַצְצִים Ri 5, 11 kaum: die Pfeilschützen; besser Schultens: die die Beute mit Loospfeilen Teilenden. Hoffm. a. a. O. mit die Pauken Taktschlagenden. Budde, Richter u. Samuel 103 korrigiert מְצַחֲקִים. Möglich wäre auch מַחֲצֹצְרִים.†

Pu. pf. pl. i. p. חֻצָּצוּ durchschnitten, abgeschnitten sein, von den Lebenstagen Hi 21, 21. Hoffm. a. a. O. (genau) gezählt werden, knapp bemessen sein.†

Derivat: חֵץ.

חָצָץ (ar. حَصًى, äth. ሐጸ:, aram. חֲצָץ, ܚܨܨܐ kleine Steinchen, Kies Pr 20, 17. Thr 3, 16 vgl. zu חצץ (ist dies حظّ, dann hat חָצָץ nichts damit zu thun).† — Über חֲצָצֶיךָ Ps 77, 18 s. zu חֵץ.

חֲצֲצֹן־תָּמָר *N. pr. loci* Gn 14, 7. Nach 2 Ch 20, 2 *ʿEngedi* (?).†

חֲצֹצֵר trompeten, *denom.* von חֲצֹצְרָה, *pt. pl.* מחצצרים, lies מַחֲצֹצְרִים (Ges. § 55, 3) 1 Ch 15, 24. 2 Ch 5, 12 (s. Baer z. St.). 7, 6. 13, 14. 29, 28 *Kt.* Das *Kr.* wirft ein צ weg und liest im *Hiph.* מַחְצְרִים oder (2 Ch 5, 13, s. Baer z. St.) im *Pi.* מְחַצְּרִים.†

חֲצֹצְרָה und **חֲצוֹצְרָה** (von חצר nach Ges. § 55, 3; Grundbed. unbekannt) *pl.* חֲצֹצְרוֹת, *f.* Trompete Nu 10, 28 ff. 31, 6. Hos 5, 8. 2 K 11, 14. 12, 14. Neh 12, 35 u. ö.

I. חצר s. zu חָצִיר II.

II. חצר s. zu חָצֵר (חָצִיר I).

III. חצר s. zu חֲצֹצְרָה u. חֲצֹצֵר.

חָצֵר (vgl. חָצִיר I; ar. حَضَر, حَاضِرَة, feste Niederlassung, syr. ܚܝܪܬܐ [für חערתא] Lager, s. weiter ZDMG 32, 250 ff. Lag. Übers. 46 f.; sab. חצר Tempelhof) — *cstr.* חֲצַר, m. d. End. *â* חָצֵרָה, *pl. cstr.* חַצְרֵי u. חַצְרוֹת *comm.* 1) eig. das von Steinen umhegte Lager, wie es Hirten- und Wanderstämme errichten, um sich vor Überfällen zu sichern Gn 25, 16. Dah. überh. feste Niederlassung im Ggs. zum beweglichen Zelte der Nomaden Jes 42, 11 (wie im Arab. Gegensatz zu den Beduinenlagern). Dann aber auch jede Ortschaft ohne Mauer, entweder geradezu im Ggs. zu befestigten Orten (Lv 25, 31) oder die kleine Ortschaft im U. von der grösseren Stadt Jos 13, 23 u. ö. 2) der (umhegte) Vorhof, der Hofraum 2 S 17, 18. Neh 8, 16. Esth 5, 2. חֲצַר הַמַּטָּרָה der (zur Königsburg gehörige) Wachthof Jer 32, 2. Neh 3, 25. Der mittlere Vorhof der Burg 2 K 20, 4 (l. mit *Kr.* חצר für עִיר); der grosse Vorhof ebend. 1 K 7, 9. 12; der „andere" Hof 1 K 7, 8. Insbes. חָצֵר der Vorhof der Stiftshütte Ex 27, 9 ff. u. s. w., und des Tempels Jes 1, 12; die zwei Vorhöfe des Tempels 2 K 21, 5, nämlich הֶחָצֵר הַפְּנִימִית der innere Hof 1 K 6, 36. Ez 40, 28, auch genannt: der obere Jer 36, 10 od. der Priestervorhof 2 Ch 4, 9; und der äussere חִיצוֹנָה Ez 40, 31, auch: der untere genannt Ez 40, 19. Dagegen ist Ez 47, 16 חֲצַר עֵינוֹן zu lesen s. unten.

Folg. geograph. Namen sind mit חָצֵר zus.ges.: 1) חֲצַר־אַדָּר Ort im St. Juda Nu 34, 4, identisch m. חֶצְרוֹן Jos 15, 3.† — 2) חֲצַר גַּדָּה im südlichen Juda Jos 15, 27.† — 3) חֲצַר סוּסָה Jos 19, 5 und חֲצַר סוּסִים 1 Ch 4, 31† im St. Simeon, heute Ruinenstätte سُوسِيَّة nordöstlich von *Semûaʿ* (Estemo), s. Guérin, *Judée* 3, 172 f. — 4) חֲצַר עֵינוֹן Ez 47, 17 (u. v. 16 s. oben) und חֲצַר עֵינָן 48, 1. Nu 34, 9. 10† an der nördl. Grenze Palästinas; s. ZDPV 8, 28 f.; ob wohl = *Bâneâs?* — 5) חֲצַר שׁוּעָל Jos 15, 28. 19, 3. 1 Ch 4, 28. Neh 11, 27† im St. Simeon; wahrscheinl. das heutige الثَّعْلِى Rob. 3, 862.

חֶצְרוֹ s. חֶצְרַי.

חֶצְרוֹן *N. pr.* 1) eines Sohnes von Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 6. 1 Ch 5, 3. *Patron.* חֶצְרוֹנִי Nu 26, 6. 2) eines Sohnes von Perez Gn 46, 12. Nu 26, 21. Ruth 4, 18 f. 1 Ch 2, 5 ff. 4, 1. Griech. Ἐσρώμ Mt 1, 3. *Patron.* ־ִי Nu 26, 21. 3) Stadt im St. Juda, s. חֲצַר־אַדָּר. 4) Jos 15, 25

wohl zu verbinden קְרִיּוֹת חֶצְרוֹן, viell. die heutige Ruinenstätte القَرْيَتَيْن im südlichen Juda, van de Velde, Reisen 2, 110. Guérin, *Judée* 3, 180 f.† Vgl. sab. *n. l.* חצרן.

חֲצֵרוֹת Station des Wüstenzuges Nu 11, 35. 12, 16. 33, 17 f. Dt 1, 1, nach der gew. Auffassung حَضْرَة Rob. 1, 248. Palmer, Desert 260 f. s. aber Dillm. zu Nu 11, 35.†

חֶצְרִי *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 35 *Kt.*; *Kr.* und 1 Ch 11, 37 חֶצְרוֹ.†

חֲצַרְמָוֶת *N. pr.* einer Landschaft Arabiens am indischen Meere, reich an Weihrauch, Myrrhen, Aloë, Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20. In den sab. Inschrr. חצרמות oder def. חצרמת; das Land der *Atramitae* des Plin., deren Hauptstadt *hist. nat.* 6, 32 vgl. 12, 32 *Sabota* genannt wird, und der Χατραμωτῖται des Ptol. (6, 7, 25 f.), Χατραμῶται des Strabo (16, 768), deren Hauptstadt dort Σαβαθά, hier Σαβάτα heisst. Jetzt *Ḥaḍramût*. Vgl. Van den Berg, Le Ḥadhramout et les colonies arab. dans l'Archipel Indien, Batavia 1886. ZDMG 19, 238 ff. 252 ff. J. H. Mordtmann ebd. 31, 74 ff. D. H. Müller ebd. 37, 392 ff. Olshausen in Sitzgsber. der Berl. Ac. 1879, 571 ff.†

חֵק s. חֵיק.

חֹק (St. חקק, Barth § 76 b. 78 a; nach Lag. Übers. 47 urspr. ein *Inf.*; ar. حَقّ u. حِقّة حِقّ vgl. חָקְקִי) vor Makk. חָק־, m. *suff.* חֻקִּי, חֻקּוֹ, חֻקֶּךָ, aber חָקְךָ, חָקְכֶם, Pl. חֻקִּים, חֻקֵּי, חוּקֵי (Ez 20, 18), חִקְקֵי Ri 5, 15. Jes 10, 1. — Eig. etwas Bestimmtes, Festgesetztes, z. B. לֶחֶם חֻקִּי das Brot meines Anteils, d. h. das mir von Gott zugemessene (und darum hinreichende) Pr 30, 8, vgl. Ez 16, 27. 45, 14. Hi 23, 14: חֻקִּי *das mir Bestimmte.* Insbes. 1) zugemessenes Stück Arbeit, *pensum* Ex 5, 14. Pr 31, 15. 2) Grenze, Ziel Hi 26, 10. Pr 8, 29. Jer 5, 22. לִבְלִי־חֹק sonder Grenze, masslos Jes 5, 14. 24, 5. עָשָׂה חֹק ein Ziel setzen Hi 28, 26. 3) bestimmte Zeit Hi 14, 13. Mi 7, 11. Zeph 2, 2 (wo indessen LXX לֹא תִהְיוּ für לדת חק liest). 4) Festsetzung, Anordnung Jes 10, 1; Entschliessung, Vorhaben, Bedenken Ri 5, 15; parall. mit בְּרִית Ps 105, 10, wo es zunächst: Verheissung bedeutet; ähnlich Ps 2, 7. 5) Gesetz Gn 47, 26. Ex 12, 24, von den einzelnen Bestimmungen in einem Dokumente Jer 32, 11, von den Naturgesetzen Jer 31, 36, den Gesetzen Gottes (ἐντολαί) Ex 18, 16. Dt 4, 5. 8. 14. 6, 24. 11, 32. 12, 1. Ps 50, 16. Von einer blossen rechtlichen Gewohnheit Ri 11, 39. Für מֵחֻקִּי Hi 23, 12 ist viell. mit LXX בְּחֵקִי *in meiner Brust* zu lesen s. Dillm.

חקה eingraben verw. חקק.

Pu. part. מְחֻקֶּה 1) etwas Eingegrabenes 1 K 6, 35. 2) etwas Gezeichnetes, Gemaltes Ez 8, 10, vgl. 23, 14.†

Hithpa. impf. תִּתְחַקֶּה Hi 13, 27 *um meine Füsse herum machst du dir Einschnitte* (und steckst ihnen so Grenzen, Schranken).†

חֻקָּה (v. חקק) *cstr.* חֻקַּת, *pl.* חֻקּוֹת, חֻקֹּת *f.* s. v. a. חֹק Gesetz, z. B. des Himmels, der Erdwelt Hi 38, 33. Jer 5, 24. 31, 35. 33, 25 (nur im *Pl.*); eine Einzelbestimmung im Gesetze Gottes Ex 27, 21: חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתָם *ein ewiges Gesetz für ihre Geschlechter.* Lv 3, 17. 26, 3 חֻקַּת הַפֶּסַח Nu 9, 12. *Pl.* Gn 26, 5. Lv 18, 4 u. s. w. חֻקּוֹת הַמִּזְבֵּחַ die Satzungen des Altars Ez 43, 18. Im *Pl.* auch: Sitten, Lebensweise z. B. הָלַךְ בְּחֻקּוֹת הַגּוֹיִם in den Sitten der Heiden wandeln, d. h. nach ihnen leben 2 K 17, 8. Lv 20, 23. Mi 6, 16. 1 K 3, 3 u. ö.

חֲקוּפָא *N. pr. m.* Esr 2, 51. Neh 7, 53.†

חקק eingraben, so mischn., talm., targ., auch phön. *pt. Hiph.* (Bloch 39), dann schreiben, vorschreiben, bestimmen, ar. حَقّ zu Recht bestehn, zukommen, حَقّ Recht; vgl. Dillm. Lex. aeth. 97. 131. Verw. חקה.

Kal pf. 2. *ps. cons.* וְחַקּוֹתָ, 1. *ps.* m. *suff.* חַקֹּתִיךָ, *imp.* m. *suff.* חֻקָּהּ Jes 30, 8, *inf.* m. *suff.* בְּחֻקּוֹ (= בְּחָקְקוֹ) Pr 8, 27, sogar בְּחוּקוֹ V. 29, *pt. constr.* חֹקְקֵי, *pl.* חֹקְקִים (Jes 10, 1), *pass.* חֲקֻקִים Ez 23, 14 — 1) einhauen, ein Grab in den Felsen Jes 22, 16, eingraben, Schrift in eine Platte Jes 30, 8. Ez 4, 1. 2) wie γράφειν zeichnen,

malen Jes 49, 16. Ez 23, 14. 3) feststellen, anordnen Pr 8, 27: בְּחֻקוֹ חוּג עַל־פְּנֵי תְהוֹם *als er einen Kreis absteckte über der Oberfläche der Wassertiefe* (den Bereich des Meeres gleichsam mit dem Zirkel abgrenzte). V. 29: בְּחוּקוֹ מוֹסְדֵי אָרֶץ *als er der Erde Pfeiler feststeckte.* 4) beschliessen, anordnen Jes 10, 1.†

Pu. pt. מְחֻקָּק Gesetz, Recht Pr 31, 5.†

Hoph. impf. i. p. וְיֻחָקוּ (Ges. § 67 Anm. 8) eingegraben, aufgeschrieben werden Hi 19, 23.†

Po. impf. יְחֹקֵקוּ, *pt.* מְחֹקֵק, m. *suff.* מְחֹקְקִי, *pl.* מְחֹקְקִים u. ohne מְ: חוֹקְקֵי Ri 5, 9 — anordnen, m. d. *Acc.* Pr 8, 15. *Part.* 1) Führer im Kriege u. Frieden Ri 5, 9. 14. Jes 33, 22. 2) Kommandostab (das Befehlende, Instrument des Befehlens) Nu 21, 18 (wo es sogleich durch מִשְׁעֶנֶת Stab erklärt wird). Ps 60, 9. Gn 49, 10 (parall. mit שֵׁבֶט). Dt 33, 21 (s. Dillm.).†

Derivate: חֹק, חֻקָּה; vgl.:

חֻקֹּק *N. pr.* Ort im St. Naphtali Jos 19, 34†, heute *Jâkûk*, Rob. NBF 104. van de Velde, *Mem.* 142. S. noch חוּקֹק.

חִקְקֵי s. חֹק.

חקר targ., talm., mischn. erforschen.

Kal pf. 2. ps. consec. וְחָקַרְתָּ, m. *suff.* חֲקָרוֹ, *impf.* יַחְקֹר, יַחְקְרוּ, einmal (Ps 44, 22) יַחֲקָר־, *imp.* חִקְרוּ, m. *suff.* חָקְרֵנִי, *inf.* חֲקֹר, m. *suff.* לְחָקְרָהּ, *pt.* חֹקֵר — erforschen; *absol.* Dt 13, 15. Ez 39, 14, m. d. *Acc.*: eine Stadt, ein Land auskundschaften 2 S 10, 3. 1 Ch 19, 3. Ri 18, 2, eine Sache erforschen Pr 25, 2. Hi 32, 11, einen Streit Hi 29, 16, den Wein prüfen Pr 23, 30, sein eigenes Leben prüfen Thr 3, 40, vgl. noch Hi 28, 3, wo d. *pt.* mit לְ verbunden ist; die Gesinnung eines Menschen erforschen 1 S 20, 12, einen Menschen durchschauen Pr 18, 17. 28, 11, bes. von Gott Jer 17, 10. Ps 44, 22. 139, 1. 23. Hi 13, 9; die Weisheit als Vorbild erforschen Hi 28, 27; durch Forschung erkennen Hi 5, 27.†

Pi. pf. חִקֵּר wie *Kal* Koh 12, 9.†

Niph. pf. נֶחְקַר *impf.* יֵחָקֵר *pass.* von *Kal* Jer 31, 37. 46, 23. 1 K 7, 47. 2 Ch 4, 18: לֹא נֶחְקַר. Vgl. אֵין חֵקֶר.†

Derivate: מֶחְקָר und

חֵקֶר *pl. cstr.* חִקְרֵי Forschung, Erforschung; und zwar 1) als Handlung: das Forschen Pr 25, 27, לֹא־חֵקֶר ohne Erforschung, d. h. Untersuchung Hi 34, 24. אֵין חֵקֶר unerforschlich Jes 40, 28. Ps 145, 3. Pr 25, 3. Hi 5, 9. 9, 10. 36, 26. Dah. auch Beratschlagung, Ri 5, 16: גְּדוֹלִים חִקְרֵי לֵב *gross* waren *die Überlegungen des Herzens.* 2) vom Resultate: Hi 8, 8 חֵקֶר אֲבוֹתָם *was die Väter erforscht haben.* 3) vom Gegenstande der Forschung Hi 11, 7: חֵקֶר אֱלוֹהַּ s. v. a. das unerforschliche Wesen Gottes. 38, 16: חֵקֶר תְּהוֹם *die innersten Tiefen des Meeres.*†

I. חֹר* (St. חרר II s. d.) Pl. חֹרִים u. (Koh 10, 17) חוֹרִים *cstr.* חֹרֵי *m.* die Edlen, Freigeborenen 1 K 21, 8. 11. Jer 27, 20. 39, 6. Jes 34, 12 (?). Neh 2, 16. 4, 8. 13. 5, 7. 6, 17. 7, 5. 13, 17; בֶּן־חוֹרִים Koh 10, 17 ein Freigeborener, wie im Mischn. (s. Del. S. 199).†

II. חֹר u. (Ct 5, 4) **חוֹר** (St. חרר I) *pl.* חֹרִים *m.* 1) Loch (wie חֻר) 2 K 12, 10. Ez 8, 7, von der Fensteröffnung Ct 5, 4, der Augenhöhle Sach 14, 2. 2) Höhle, Berghöhle Hi 30, 6. 1 S 14, 11; der wilden Tiere Nah 2, 13. Gefängnisse Jes 42, 22 l. בְּחֹרִים (d. Mass. meinen בַּחוּרִים Jünglinge).†

חֻר (St. חרר I) *m.* Loch, dah. Höhle der Otter Jes 11, 8, wenn nicht eher: Augenhöhle (vgl. חֹר *no.* II, 1). Zu Jes 42, 22 vgl. חֹר *no.* 2.†

חֹר הַגִּדְגָּד *N. pr.* eines Ortes der arab. Wüste Nu 33, 32 f.; wofür Dt 10, 7: הַגֻּדְגֹּדָה.†

חֲרָאִים* s. zu חֲרִי.

I. חרב aram. ܚܪܒ, חרב trocknen. Vgl. assyr. *ḫuribtu*, Wüste.

Kal pf. (חָרֵב), *pl.* חָרְבוּ, *impf.* יֶחֱרַב, *i. p.* וַיֶּחֱרָב, *imp.* חָרְבוּ Jer 2, 12 *f. i. p.* חֳרָבִי Jes 44, 27 — 1) trocknen, vertrocknet s. (schwächer als יבשׁ) Gn 8, 13. Hi 14, 11. Jes 19, 5 f. 44, 27. Hos 13, 15. Ps 106, 9. — 2) starren, sich entsetzen Jer 2, 12.†

Pu. pf. i. p. חֹרָבוּ ausgetrocknet sein Ri 16, 7. 8.†

Hiph. pf. pl. הֶחֱרִיב, וְהַחֲרַבְתִּי, *impf.* אַחֲרִיב, *pt. f.* מַחֲרֶבֶת austrocknen Jes 37,

25. 50, 2. 51, 10. Jer 51, 36. 2 K 19, 24. Nah 1, 4; die Berge Jes 42, 15.†
Derivv.: חָרֵב I, חֹרֶב I, חָרְבָה, חֳרָבָה II, חֲרָבוֹן.

II. חרב ar. خرب durchbrechen, eindringen, verwüsten, خَرِبَة Trümmer, syr. ܚܪܒ (vgl. ZDMG 30, 316 f.) mischn., targ., talm., verwüstet sein; ass. *ḫarâbu*, *Šaph.* verwüsten. Wahrsch. mit חרב I verwandt.

Kal impf. תֶּחֱרַב, *i. p.* תֶּחֱרָב, *imp.* חִרְבוּ, *inf. abs.* חָרֹב — 1) verheert, verwüstet s. od. w., von einem Lande, einer Stadt Jes 34, 10. Jer 26, 9. Ez 6, 6. 12, 20; von den Heiligtümern Am 7, 9, von Völkern: vertilgt werden Jes 60, 12. 2) *transit.* vertilgen Jer 50, 21. 27.†

Niph. pf. pl. נֶחֱרְבוּ, *pt. f.* נֶחֱרֶבֶת, נֶחֱרָבוֹת — 1) verwüstet sein Ez 26, 19. 30, 7. 2) *recipr.* sich zu vertilgen suchen, dah. kämpfen 2 K 3, 23.†

Hiph. pf. הֶחֱרִיב, הֶחֱרַבְתִּי, *impf.* אַחֲרִיב, אַחֲרִב, *pt.* מַחֲרִיב — 1) verheeren, z. B. Städte, Länder Zeph 3, 6. Jes 49, 17. Ez 19, 7. Ri 16, 24. 2) vertilgen, von Völkern 2 K 19, 17. Jes 37, 18.†

Hoph. pf. 3 *f. i. p.* הָחֳרָבָה, *pt. f. pl.* מָחֳרָבוֹת, *inf. abs.* הַחֲרֵב, *pass.* von *Hiph. no.* 2. Ez 26, 2. 29, 12. 2 K 3, 23.†

Derivv.: חָרֵב II, חֹרֵב, חֹרֶב II, חָרְבָּה I.

III. חרב davon חֶרֶב s. d.

I. חָרֵב* (v. חרב I) *f.* חֲרֵבָה trocken, vom Brote Lv 7, 10. Pr 17, 1.†

II. חָרֵב (v. חרב II) *f.* חֲרֵבָה, *pl.* הֶחֳרֵבוֹת (König 1, 241) zerstört, verwüstet Jer 33, 10. 12. Ez 36, 35. 38. Hgg 1, 4. 9. Neh 2, 3. 17.†

חֶרֶב (arab. حرب scharf sein, schärfen, حَرْبَة Lanze [Wellh., Skizzen 3, 166] davon „Hellebarde", aram. חַרְבָּא, ܚܪܒܐ Schwert, im Ägypt. als *ḥurpu* [Bondi 63], ins Griech. als ἅρπη [Lag., Mittheil. 1, 228] aufgenommen) — *i. p.* חָרֶב, m. *suff.* חַרְבִּי, *pl.* חֲרָבוֹת, חַרְבוֹת *fem.* 1) Messer Jos 5, 2. 3 (von Stein); Gerät zum Behauen der Steine Ex 20, 25 (vgl. Ez 26, 9 und Cornill dazu). — 2) Schwert. שָׁלַף חֶרֶב das Schwert ziehen Nu 22, 23. Ri 8, 10. 20, 2; auch פָּתַח Ps 37, 14. Ez 21, 33, הֵרִיק Ez 12, 14, הוֹצִיא Ez 21, 8. Häufig personifikationsweise bezeichnet als verzehrendes, fressendes in der Verb.: הִכָּה לְפִי חֶרֶב schlagen mit dem Munde (der Schneide) des Schwertes (vgl. אָכַל vom Schwerte 2 S 2, 26. Dt 32, 42), dah. allgem.: mit dem Schwerte erschlagen Dt 13, 16. 20, 13. Jos 6, 21. 8, 24. Das Schwert Gottes Jes 34, 5 u. öft. Das Schwert der Wüste Thr 5, 9, von den räuberischen Überfällen der Beduinen. — Dt 28, 22 ist statt חֶרֶב wohl חֹרֶב *Trocknis* zu punktiren.

I. חֹרֶב (חרב I) Trocknis Hgg 1, 11. Ri 6, 37. 39 f. Hitze Gn 31, 40. Hi 30, 30. Jes 4, 6. 25, 4 f. Jer 36, 30. Starren Jer 49, 13.†

II. חֹרֶב (Lag. Übers. 33; חרב II) Verheerung. עָרֵי חֹרֶב wüste Städte Jes 61, 4. — Jer 50, 38. Ez 29, 10 l. חֶרֶב, Zeph 2, 14 wahrsch. עֹרֵב.†

חֹרֵב und (Ex 33, 6) **חוֹרֵב**, mit ־ָה *loc.* חֹרֵבָה Ex 3, 1 *N. pr. Horeb*, der Gesetzgebungsberg (sonst *Sinai*) bei E Ex 3, 1. 17, 6. 33, 6 und im Dt (mit Ausnahme von 33, 2) 1, 6. 4, 10 u. ö., vgl. 1 K 8, 9 u. ö. Mal 3, 22. Ps 106, 19. 2 Ch 5, 10.

I. חָרְבָּה (חרב II) *pl.* חֳרָבוֹת, חֳרָבוֹת mit dem Art. הֶחֳרָבוֹת *f.* verödetes Land, Trümmerstätte Lv 26, 31. 33. Jer 44, 2. Ez 25, 13, gew. im Pl. Trümmerhaufen, Trümmer Jes 5, 17. Mal 1, 4. Jes 52, 9 u. ö. בָּנָה חֳרָבוֹת Trümmer wiederaufbauen, verwüstete Örter herstellen Ez 36, 10. 33. 38, 12. Dass. ist הֵקִים חֳרָבוֹת Jes 44, 26. Für das unklare חֳרָבוֹת Hi 3, 14 las Olsh. אַרְמְנֹת, sonst s. Dillm. z. St.

II. חָרְבָה* *pl.* חֳרָבוֹת (חרב I) Wüstengegenden Jes 48, 21 (viell. חֲרָבוֹת z. l.).†

חָרָבָה (f. *ḫarrâbâ* Barth § 93*a β*; חרב I) *f.* das Trockene Gn 7, 22. Ex 14, 21.

חֲרָבוֹן* (חרב I) *pl. cstr.* חַרְבֹנֵי *m.* Glut, Hitze Ps 32, 4.†

חַרְבוֹנָא *N. pr.* eines Verschnittenen des Xerxes Esth 1, 10, wofür חַרְבוֹנָה 7, 9.†

חרג vergl. targ. חַרְגָּא Angst, ar. حرج eng, beengt s.; vgl. Nöld. Mand. Gr. 40. *Kal impf.* וְיַחְרְגוּ Ps 18, 46 mit מִן (vgl. Mi 7, 17. Hos 11, 11) *und sie zitterten aus ihren Burgen hervor,* d. i. verliessen und übergaben sie zitternd. In der Parallelstelle 2 S 22, 46 steht unrichtig וְיַחְגְּרוּ.†

חַרְגֹּל (syr. ܚܰܪܓܳܠܳܐ, talm. חַרְגּוֹל Heuschrecke, arab. حَرْجَلَة Heuschreckenschwarm oder Haufe von Pferden, حَرْجَلَ galoppieren, vgl. Lag., Arm. St. § 972) *m.* Heupferd, Heuschrecke, nach Lv 11, 22 eine besondere Art, essbar und geflügelt.†

חרד ar. خرد verschämt s., syr. *Ethpe.* vgl. beben, ZDMG 40, 723.

Kal pf. cons. וְחָרַד, *impf.* יֶחֱרַד, וַיֶּחֱרַד, *pl.* יֶחֶרְדוּ Hos 11, 10 f. u. יֶחְרְדוּ Ez 26, 18, *i. p.* יֶחֱרָדוּ, *cons.* וַיֶּחֶרְדוּ — 1) zittern, beben, vor Kälte Ruth 3, 8, von einem Berge Ex 19, 18, bes. vor Schrecken Gn 27, 33. Ex 19, 16. 1 S 14, 15. 28, 5. 1 K 1, 49. Jes 10, 29. 19, 16. 32, 11. 41, 5. Ez 26, 16. 18. 32, 10. Am 3, 6; mit לְ über etwas Hi 37, 1; prägnant Gn 42, 28: וַיֶּחֶרְדוּ אִישׁ אֶל־אָחִיו לֵאמֹר *und sie wandten sich zitternd zu einander und sagten.* 2) mit אֶל Sorge haben für jem. 2 K 4, 13. 3) herbeieilen, wie *trepidare, trepide accurrere* (vgl. חפז *Niph.*), mit מִן von einem Orte her Hos 11, 10. 11, ebenso 1 S 13, 7 nach Wellh., Driver (l. מֵאַחֲרָיו) *verliessen ihn vor Angst,* mit לִקְרַאת jem. entgegen 1 S 16, 4. 21, 2.†

Hiph. pf. הֶחֱרִיד, וְהַחֲרַדְתִּי, *inf.* לְהַחֲרִיד, *pt.* מַחֲרִיד — schrecken, in Schrecken setzen Ri 8, 12. 2 S 17, 2. Ez 30, 9. Sach 2, 4, sonst in der Redensart וְאֵין מַחֲרִיד ohne dass jemand stört, Lv 26, 6. Hi 11, 19. Jes 17, 2 u. s. w. Micah 4, 4.

Die Derivate folgen; vgl. d. *N. pr.* חֲרֹד, חֲרָדָה II.

חָרֵד (Barth § 5c) *pl.* חֲרֵדִים *Adj.* 1) ängstlich, bange Ri 7, 3, mit עַל für etwas (*metuens alicui rei*) 1 S 4, 13. 2) mit Beben ehrfürchtig und skrupulös. Esr 10, 3: וְהַחֲרֵדִים בְּמִצְוַת אֱלֹהֵינוּ *die gewissensängstlich sind in Sachen der göttlichen Gebote,* vgl. 9, 4. Jes 66, 2: וְחָרֵד עַל־דְּבָרִי *der zittert über meinem Worte.* V. 5 mit אֶל.†

I. **חֲרָדָה** (Barth § 93*a*) *f. cstr.* חֶרְדַּת, *pl.* חֲרָדוֹת Ez 26, 16. 1) Schrecken, Furcht Gn 27, 33: וַיֶּחֱרַד יִצְחָק חֲרָדָה גְּדֹלָה *und Isaak bekam einen grossen Schrecken.* Jes 21, 4. Jer 30, 5. Dn 10, 7. Pr 29, 25: חֶרְדַּת אָדָם *Furcht vor Menschen.* 1 S 14, 15: חֶרְדַּת אֱלֹהִים *ein Schrecken Gottes,* ein von Jahve gesandter, gleichs. panischer Schrecken. 2) Sorge, Sorgfalt 2 K 4, 13.†

II. **חֲרָדָה** *N. pr.* einer Lagerstation der Israeliten Nu 33, 24 f.†

I. **חרה** syr. ܚܪܳܐ *Ethp.* streiten, talm. חרי *Pa.* brennen lassen, verw. חרר. Barth ES 12 stellt חרה zürnen, syr. ܚܪܳܐ zum arab. وَحِرَ zürnen, hassen. Ein Substantivum חרא Zorn, findet sich in den *Zenǧirlî*-Inschriften, ZDMG 47, 98. 103.

Kal perf. חָרָה, *impf.* יֶחֱרֶה, *apoc.* יִחַר, וַיִּחַר, *inf. abs.* חָרֹה, *cstr.* חֲרוֹת. 1) brennen, entbrennen, nur vom Zorne. In folgenden Verbindungen *a)* חָרָה אַפּוֹ sein Zorn entbrannte Ex 22, 23, mit בְּ gegen jem., Gn 30, 2: וַיִּחַר־אַף יַעֲקֹב בְּרָחֵל *und es entbrannte der Zorn Jakobs gegen Rahel.* 44, 18. Hi 32, 2. 3. 42, 7, selten mit אֶל Nu 24, 10, und עַל Sach 10, 3. *b)* ohne אַף: חָרָה לוֹ es entbrannte ihm (eig. es ward ihm heiss), er ward zornig. Gn 31, 36: וַיִּחַר לְיַעֲקֹב *und Jakob ward zornig.* 34, 7. 1 S 15, 11. 2 S 19, 43. Gn 45, 5: וְאַל־יִחַר בְּעֵינֵיכֶם *meint nicht zürnen zu müssen.* — An mehreren Stellen drücken diese Wendungen mehr den Affekt der Betrübnis aus, dah. es auch bei LXX mehrmals durch λυπηθῆναι wiedergegeben wird, z. B. Gn 4, 5. Jon 4, 4. 9. Neh 5, 6. Der Hauptbegriff ist Unmut und Verstimmung, vgl. זָעַם *Niph.*, עצב *Hithpa.* 2) zürnen, Hab 3, 8: הֲבִנְהָרִים חָרָה יְהוָה *zürnt Jahve gegen Ströme?*

Niph. pf. נִחֲרוּ (Ges. § 75 Anm. 3*c*), *pt. pl.* נֶחֱרִים zornig w., in Zorn geraten Jes 41, 11. 45, 24. Ct 1, 6 (wo Wetzstein bei Del. 163 f. es von נחר, نحر ableiten will).†

Hiph. pf. הֶחֱרָה, *impf.* וַיִּחַר 1) entbrennen lassen (den Zorn), mit עַל Hi 19, 11. 2) hitzig, eifrig sein, Neh 3, 20: אַחֲרָיו הֶחֱרָה הֶחֱזִיק בָּרוּךְ *nach ihm legte Baruch eifrig Hand an.*†

Tiph. impf. תְּתַחֲרֶה, *pt.* מְתַחֲרֶה (Ges. § 55 Anm. 5, wenn nicht besser *Hithpa.* תִּתְחָרֶה und מִתְחָרֶה vgl. Htz.) sich ereifern, wetteifern Jer 22, 15, m. אֶת mit jem. 12, 5.†

Hithpa. impf. apoc. תִּתְחַר für תִּתְחָרֶה sich entrüsten, ereifern Ps 37, 1. 7. 8. Pr 24, 19.†

Derivate: חָרוֹן, חֳרִי, תַּחְרָא.

II. חרה ar. خَرِئَ seine Notdurft verrichten.

Derivv.: חֲרִי, מַחֲרָאוֹת.

חַרְהֲיָה s. חַרְהֲיָה.

חֲרֹד *N. pr.* einer Quelle עֵין חֲרֹד Ri 7, 1 (wohl die 1 S 29, 1 als „Quelle in Jesreel" bezeichnete), und einer Ortschaft dabei, dah. das *Gent.* חֲרֹדִי 2 S 23, 25; auch 1 Ch 11, 27, wo st. הַהֲרוֹרִי zu lesen ist הַחֲרוֹדִי. Viell. die Quelle *Ǧalʿûd* s. Theol. Literaturblatt 1882. 356.†

חֲרוּזִים (eig. die Durchbohrten, vom aram. חרז, ܚܪܙ, ar. خرز vgl. Del. zu Ct 1, 10) *pl. m.* Schnuren von Perlen, Korallen und dgl. Ct 1, 10.†

חָרוּל (syr. ܚܘܪܐܠܐ, ar. خُلَّر, Nöld. Mand. Gr. 55) Hi 30, 7. Zeph 2, 9. Pl. חֲרֻלִּים Pr 24, 31 eine Lathyrusart, s. Löw, Aram. Pflzn. S. 173. ZAW 10, 189.†

חֲרוּמַף *N. pr. m.* Neh 3, 10.†

חָרוֹן (St. חרה I), *cstr.* חֲרוֹן, m. *suff.* חֲרוֹנִי, *pl.* m. *suff.* חֲרוֹנֶיךָ, *m.* 1) Brand, dann: etwas Brennendes Ps 58, 10. 2) חֲרוֹן אַף die Glut des Zorns für: Zorn Nu 25, 4. 32, 14. 1 S 28, 18: וְלֹא־עָשִׂיתָ חֲרוֹן־אַפּוֹ בַּעֲמָלֵק *und* (weil) *du nicht ausgerichtet seinen Zorn über Amalek,* vgl. Hos 11, 9. Seltener bloss: חָרוֹן, bes. vom göttlichen Zorne Neh 13, 18. Ps 2, 5. Pl. nur Ps 88, 17.

חרון s. בֵּית חרון.

חֹרֹנַיִם, nur Jer 48, 34 **חֹרֹנַיִם** (s. Baer zu Jes 15, 5), in der Meša-I. 31. 32. חורנן *N. pr.* einer moabit. Stadt, bei Joseph. Ὀρῶναι, Jes 15, 5. Jer 48, 3. 5. 34.†

I. חָרוּץ (St. חרץ III = ܚܪܘܨ, حرض gelb sein ZDMG 40, 728; das Wort auch assyr. *ḫurâṣu*; phön. חרץ, davon χρυσός ZDMG 33, 327) *Gold,* im Hebr. nur dichterisch Ps 68, 14. Sach 9, 3. Pr 3, 14. 8, 10. 19. 16, 16.†

II. חָרוּץ (St. חרץ I) 1) Graben, eig. das Eingegrabene Dn 9, 25. 2) Entscheidung Jo 4, 14 *Thal der Entscheidung.*†

III. חָרוּץ (St. חרץ I, zur Form Barth § 122ᶜ) *pl.* חֲרֻצוֹת *einschneidend, epith.* zu מוֹרַג Jes 41, 15 und dann kurz für die Dreschwalze selbst Jes 28, 27. Hi 41, 22. Am 1, 3.†

IV. חָרוּץ (St. חרץ II für *ḥarrûṣ* Barth § 132) *Adj.* eifrig, fleissig, *pl.* חָרוּצִים Pr 10, 4. 12, 24. 13, 4. 21, 5 und 12, 27 (s. Del., Now. u. Strack z. St.; viell. besser חָרוּץ *Inf. abs.*).†

V. חָרוּץ *N. pr.* des Schwiegervaters des Königs Manasse 2 K 21, 19.†

חרז s. zu חֲרוּזִים.

חַרְחֲיָה (LA חַרְהֲיָה weniger gut bezeugt, s. Baer z. St.) *N. pr. m.* Neh 3, 8.†

חַרְחַס *N. pr. m.* s. חַסְרָה.

I. חַרְחֻר (חרר) Entzündung, Fieber Dt 28, 22.†

II. חַרְחֻר *N. pr. m.* Esr 2, 51. Neh 7, 53.†

חרט syr. ܚܪܛ einschneiden, eingraben, ar. خرط abschaben.

Derivate: חֶרֶט, חָרִיט.

חֶרֶט *m.* 1) Meissel (des Metallarbeiters) Ex 32, 4. 2) Griffel zum Eingraben von Schrift, dah. auch von Schriftart = Stil (*stilus*) Jes 8, 1.†

חַרְטֹם* (nach Ew. § 163 *g*, Dillm. von חֶרֶט Griffel, nach Hoffmann ZAW 3, 89 von خطم: der Näselnde [?]) *m. pl.* חַרְטֻמִּים Gn 41, 8. 24. Ex 7, 11. 22. 8, 3. 14. 15. 9, 11 Gelehrte und Zauberer am ägyptischen Hofe; darnach Dn 1, 20. 2, 2.†

חֲרִי* (St. חרה II; syr. ܚܪܝܐ, talm. חֲרָי, Mand. חרא Nöld. 56, arab. خُرْءٌ خَرْئ)

pl. m. S. חריהם 2 K 18, 27, wohl zu l. חֲרָיֵהֶם (חֲרָיֵּיהֶם), od. חראיהם Jes 36, 12 z. l. חֲרָאֵיהֶם (nach Ges. § 93, 1 Anm. 6) *Unrat, Kot,* ein Wort, wofür die Mass. ein decenteres substituieren (צוֹאָתָם). Ob aber wirklich dasselbe Wort 2 K 6, 25 vorliegt (חרי יונים, zu lesen חֲרֵי יוֹנִים Taubenmist, *Kr.* דִּבְיוֹנִים s. d.), ist zweifelhaft, da Taubenmist als Speise doch zu auffallend wäre; es steckt wohl der Name irgend eines dürftigen Nahrungsmittels darin.†

חֳרִי (St. חרה I) *m.* Glut (des Zornes) Ex 11, 8. Dt 29, 23. 1 S 20, 34. Jes 7, 4. 2 Ch 25, 10. Thr 2, 3.†

I. **חֹרִי** (St. חור weiss s., auch mischn.; vgl. Fränkel 32) *m.* Weissbrot Gn 40, 16.†

II. **חֹרִי** und (Nu 13, 5) **חוֹרִי** (Höhlenbewohner, von חוֹר Höhle) *N. pr.* 1) eines Volkes, das nach Gn 14, 6 das Gebirge Seïr bewohnte und nach Dt 2, 12. 22 durch die Edomiter unterjocht wurde. Seine Stämme Gn 36, 20 ff. 1 Ch 1, 38 ff. Vgl. Max Müller 136. 156. 2) eines horitischen Stammes Gn 36, 22. 1 Ch 1, 39. 3) *m.* Nu 13, 5.†

חָרִיט* (خَرِيطَة, St. חרט; Fränkel 290, vgl. auch zu חרם II) *pl.* חֲרִיטִים *m.* Tasche, Geldbörse 2 K 5, 23. Jes 3, 22.†

חָרִיף *N. pr. m.* Neh 7, 24. 10, 20. Dafür Esr 2, 18 יוֹרָה. *Patron.* חֲרִיפִי, *Kr.* חֲרוּפִי 1 Ch 12, 5.† Vgl. Wellhausen's Vaqidi 248.

I. **חָרִיץ*** (von חָרַץ I) *pl. cstr.* חֲרִיצֵי *m.* eine Schnitte, τμῆμα. 1 S 17, 18: עֲשֶׂרֶת חֲרִיצֵי הֶחָלָב *die zehn Schnitten* geronnener *Milch,* d. i. von weichem Milchkäse. LXX τρυφαλίδες, was Hesychius durch τμήματα τοῦ ἁπαλοῦ τυροῦ erklärt.†

II. **חָרִיץ*** (v. חרץ I) *pl. cstr.* חֲרִיצֵי 2 S 12, 31. 1 Ch 20, 3, irgend ein von Eisen gemachtes Instrument, Hoffm. ZAW 2, 66 Steinpicken.†

חָרִישׁ (St. חרש, s. zu בָּצִיר, Lag. Übers. 173) m. *suff.* חֲרִישׁוֹ *m.* das zu Pflügende 1 S 8, 12, Pflügezeit Gn 45, 6. Ex 34, 21.†

חֲרִישִׁי* *Adj. fem.* חֲרִישִׁית Jon 4, 8; dem Zusammenh. nach ein *glühend heisser* Ostwind, LXX συγκαίων; d. Etymologie ist unklar (s. Steiner z. St.).†

I. **חרך** nach Schultens = حرك in Bewegung setzen, aufscheuchen.

Kal impf. יַחֲרֹךְ das Wild aufscheuchen Pr 12, 27.†

II. **חרך** davon:

חֲרַכִּים (targ. חֲרַכָּא Luke, nach Levy, Nh. Wb. 2, 111 kleiner als ein Fenster) *m. pl.* Ct 2, 9 Fenstergitter.†

חרל s. חָרוּל.

I. **חרם**, aus- oder einschliessen, arab. حرم, äthiop. ሐረመ: ausschliessen, hindern, unzugänglich machen; sab. חרמתן Heiligtum; jüd.-aram., syr., nab. חרם, ܚܪܡ (vom profanen Gebrauche ausschliessen, weihen) verbannen. Auch moabitisch Meša-I. 17.

Hiph. pf. הֶחֱרִים, 2. *ps. cons.* וְהַחֲרַמְתָּה, *impf.* יַחֲרִם, וַיַּחֲרֵם, תַּחֲרִים, *imp.* הַחֲרֵם, הַחֲרִימוּ, *inf. abs.* הַחֲרֵם, *cstr.* לְהַחֲרִים — 1) weihen (Jahve) und zwar so, dass es nicht gelöst werden kann Jos 6, 18. Lv 27, 28. Mi 4, 13 (l. הַחֲרַמְתִּי 2. *f.*). 2) Insbes. von dem Verfahren mit feindlichen, eroberten Städten. Die Bewohner wurden darnach niedergemacht, die Stadt verbrannt und auf ihre Wiederaufbauung ein Fluch gesetzt. Beides, das Weihen (Ausschluss vom Niessbrauch) und das Vertilgen, liegt im Worte. Dt 2, 34. 3, 6. 7, 2. 13, 16. 20, 17. Jos 8, 26. 10, 28 (l. אוֹתָהּ). 37. 11, 11. 12. 21. 1 S 15, 3 ff. vgl. 1 Makk 5, 5. Mit dem Zusatze: לְפִי חֶרֶב 1 S 15, 8. Mit אַחֲרֵי eig. nachsetzen und vertilgen Jer 50, 21 (vgl. 1 K 14, 10. 21, 21). Dann auch mit Gott als Subjekt: der Vernichtung preisgeben Jes 34, 2. Jer 25, 9; aber Jes 11, 15 ist besser הֶחֱרִיב *trockenlegen* z. l. — Vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 140. 351. 434, und über das arabische Verfahren mit eroberten Ländern ZDMG 36, 297.

Hoph. impf. יָחֳרַם, *i. p.* יָחֳרָם geweiht werden Esr 10, 8, dah. von Personen, (als Gott geweiht) vertilgt, getötet werden Ex 22, 19. Lv 27, 29.†

Derivat חֵרֶם I, vgl. חֶרְמוֹן.

II. **חרם** ar. خرم durchstechen, durch-

brechen, spalten; davon أَخْرَمُ durchstochene Ohren, Augen, Nasenmittelwand habend. Von d. Wzl. viell. auch חֵרֶם II vgl. تخريمة Spitze, Blonde (Bocthor, Berggren, Cuche; Almkvist, Kl. Beitr. 281), Maschen eines Beutels, 1001 Nacht ed. Habicht 9, ٢٧٨.

Kal pt. pass. חָרוּם spaltnäsig Lv 21,18.†

חֳרֵם *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Naphtali Jos 19, 38, Lage unsicher s. Dillm.†

חָרִם u. (nur Neh 12, 15) חָרִים *N. pr. m.* verschiedener Personen Esr 2, 32. 39. 10, 21. 31. Neh 3, 11. 7, 35. 42. 10, 6. 28. 12, 15. 1 Ch 24, 8.†

I. חֵ֫רֶם (חרם I) *i. p.* (m. Ausnahme von Mi 7, 2. Mal 3, 24) חֵ֫רֶם (so nach Baer zu Jos 6, 18) m. *suff.* חֶרְמִי — Bann Jahves, der die Vertilgung zur Folge hat Sach 14, 11; הִכָּה אֶת־הָאָרֶץ חֵרֶם das Land mit Bann schlagen Mal 3, 24; הָיָה לְחֵרֶם dem Banne verfallen Jos 7, 12, שִׂים לְחֵרֶם Jos 6, 18, נָתַן לַחֵרֶם Jes 43, 28; אִישׁ חֶרְמִי der Mann, den ich mit dem Vertilgungsfluche belegt habe 1 K 20, 42. Jes 34, 5. *Concr.* Verbanntes, d. i. etwas Gotte Geweihtes ohne Möglichkeit der Lösung (i. U. von anderem Geweihten) Lv 27, 28 f. Nu 18, 14. Dt 7, 26. 13, 18. Jos 6, 17 f. 7, 1. 11—13. 15. Ez 44, 29. 1 Ch 2, 7, m. הַחֲרָם Lv 27, 28 f.; הָיָה חֵרֶם Dt 7, 26. Jos 6, 17; שְׂדֵה הַחֵרֶם Lv 27, 21, רֵאשִׁית הַחֵרֶם 1 S 15, 21.†

II. חֵרֶם (vgl. zu חרם II) *pl.* חֲרָמִים Netz des Fischers, d. Vogelstellers Ez 32, 3. Hab 1, 15 f. (V. 17 l. Giesebrecht חַרְבּוֹ); *accus.* mit dem Netze Mi 7, 2. *Pl.* Ez 25, 5. 14. 47, 10 (hier v. Corn. gestr.), bildlich von Verlockungen Koh 7, 26.†

חָרְמָה (Namenerklärung Ri 1, 17) *N. pr.* einer kanaanitischen Königsstadt, die dem St. Simeon zufiel Nu 14, 45. 21, 3. Dt 1, 44. Jos 12, 14. 15, 30. 19, 4. 1 S 30, 30. 1 Ch 4, 30. Nach Ri 1, 17 zuvor צְפַת; s. d.†

חֶרְמוֹן (חרם I, wahrsch. als altes Heiligtum; Lag. Übers. 198) *N. pr. Hermon,* eine gewaltige Bergmasse, die einen Vorsprung des Antilibanos bildet, und sich von diesem aus süd-südöstlich erstreckt, jetzt *Ǧebel-eš-šeiḫ* s. Bäd. Pal.³ 300; Survey of West. Pal. 1881. 112 ff. Nach Dt 3, 9 wurde er von den Amoritern שְׂנִיר, von den Sidoniern שִׂרְיוֹן genannt (wiewohl dieser 1 Ch 5, 23 von שְׂנִיר unterschieden wird): nach Dt 4, 48 hatte er auch den Namen שִׂיאֹן. S. noch Jos 11, 3. 17. Ps 89, 13. 133, 3. Pl. חֶרְמוֹנִים das Hermongebirge Ps 42, 7 (s. Dietrich, Abhh. 18). S. noch בַּ֫עַל *no.* 6, *α*.

חֶרְמֵשׁ (auch mischn., Wzl. unbekannt) Sichel Dt 16, 9. 23, 26.†

חָרָן *N. pr.* 1) ass. *Ḫarrânu,* ar. حَرّان eine Stadt Mesopotamiens, gr. *Κάῤῥαι* Gn 11, 31. 12, 5. 27, 43. 2 K 19, 12. Ez 27, 23, berühmt durch die Niederlage des Crassus. Vgl. Mez, Geschichte d. Stadt *Ḫarrân* 1892. 2) eines Mannes 1 Ch 2, 46. Vgl. ZDMG 18, 443.

חֹרֹנִי *N. gentil.* zu בֵּית חֹרוֹן, s. d.

חֹרֹנַ֫יִם, s. חוֹרוֹנַיִם.

חַרְנֶ֫פֶר *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.†

I. חֶ֫רֶס (v. חרשׁ s. d.; syr. ܚܪܣܐ, auch mischn.) Schorf, Krätze Dt 28, 27.†

II. חֶרֶס *i. p.* חָרֶס Hi 9, 7, mit d. End. *â* הַחַ֫רְסָה Ri 14, 18 — *die Sonne.* So nach vielen Auslegern auch Jes 19, 18, wo nach 16 codd., Symm. Vulg. Saad. Targ. (das 2 Lesarten ausdrückt) und Menachoth 110ᵃ (die übrigen Autoritäten lesen הֶרֶס s. d.): עִיר הַחֶ֫רֶס zu lesen ist, *Sonnenstadt,* Heliopolis. Ges. erklärte nach ar. حرس: *Stadt der Bewahrung.* Das Richtige scheint aber die LXX zu haben: הַצֶּדֶק Stadt der Gerechtigkeit.†

III. חֶרֶס m. d. Art. *i. p.* הֶחָרֶס *N. pr.* Örtlichkeit bei Sukkoth Ri 8, 13 (Aq. Symm. lesen aber הֶהָרִים Berge). Über 1, 35 s. zu הַר.†

חַרְסִית (vgl. zu חרשׁ) *f.* Thon od. Scherbe. Daher שַׁעַר הַחַרְסִית das Töpferei- od. Scherbenthor Jer 19, 2 *Kr.* S. zu שַׁ֫עַר *no.* 16. Das *Kt.* חַרְסוּת ist falsch, s. Hitzig z. St. LXX: *χαρσείθ, χαρσίθ*.†

I. חרף خرف reissen, rupfen, abreissen, pflücken. Vgl. Nöld. Mand. Gr. 60.

Kal impf. i. p. תֶּחֱרָף *denom.* s. חֹרֶף, den Herbst (und Winter) zubringen. Jes 18, 6 *und alle Tiere der Erde werden darauf überwintern.* Ggstz. קוץ (v. קַיִץ) den Sommer zubringen.†

Deriv. חֹרֶף.

II. חרף neuhebr., jüd.-aram. *Pi.* u. *Pa.* schmähen, lästern; nach Fleischer das in mehreren Derivaten vorliegende arab. حرف, aram. ܚܪܦ, חרף scharf, spitz sein.

Kal impf. יֶחֱרַף, *inf.* m. *suff.* חָרְפָם, *pt.* m. *suff.* חֹרְפִי, חוֹרְפֶיךָ schmähen, verhöhnen. Mit dem *Acc.* Ps 69, 10. 119, 42. Pr 27, 11. Hi 27, 6: לֹא־יֶחֱרַף לְבָבִי מִיָּמָי *mein Herz schmäht keinen meiner Tage.* Mit בְּ 2 S 23, 9, aber hier ist nach d. Chron. zu lesen בַּפַּס דַּמִּים als Ortsbestimmung.

Pi. pf. חֵרֵף, *impf.* יְחָרֵף, וַיְחָרֵף, *inf.* לְחָרֵף, *pt.* מְחָרֵף 1) verhöhnen, schmähen Ri 8, 15. 1 S 17, 26. 36, mit לְ 2 Ch 32, 17. חֵרֵף חֶרְפָּה Ps 79, 12. 89, 52. 2) gering achten, dah. hingeben, preisgeben. Ri 5, 18: זְבֻלוּן עַם חֵרֵף נַפְשׁוֹ לָמוּת *Sebulon, ein Volk, das preis gab sein Leben zum Sterben*, nämlich in der Schlacht. (Ebenso ar. أَهَانَ, عَرَّضَ, بذل das Leben gering achten, wegwerfen, d. i. in höchste Gefahr setzen, gr. παραβάλλεσθαι. S. Ges. zu Jes 53, 12).†

Deriv. חֶרְפָּה.

III. חרף unsicherer Stamm.

Niph. pt. f. נֶחֱרֶפֶת Lv 19, 20 in der Verb. שִׁפְחָה נֶחֱרֶפֶת לְאִישׁ, nach Dillm. zu חרף I gehörend: gepflückt, gebraucht. In der späteren Zeit חֲרוּפָה in Judäa: anverlobt, vgl. Levy, Nh. Wb. 2, 114.†

חָרֵף *N. pr. m.* 1 Ch 2, 51.†

חֹרֶף (St. חרף I, eig. die Zeit des Pflückens, die Obstlese; arab. خَرِيف, sab. חרפם, aram. חָרְפָּא, ass. *ḫarpu* [?]) m. *suff.* חָרְפִּי *m.* 1) Herbst; wenn aber nur zwei Jahreszeiten unterschieden werden, umfasst es Herbst und Winter zusammen (vgl. Lag. Übers. 190). Dah. der Gegensatz: קַיִץ וָחֹרֶף *Sommer und Winter* Gn 8, 22. Ps 74, 17. Sach 14, 8. בֵּית־הַחֹרֶף Winterpalast Am 3, 15. Jer 36, 22. Pr 20, 4: מֵחֹרֶף עָצֵל לֹא־יַחֲרֹשׁ *mit Eintritt des Herbstes pflügt der Faule nicht.* 2) trop. f. reifes Mannesalter (wie auch in and. Sprachen) Hi 29, 4: בִּימֵי חָרְפִּי *in den Tagen meines Herbstes*, von der Zeit, wo Hiobs Glück gipfelte.

חֶרְפָּה (s. חרף II, vgl. Lag. Übers. 101) *pl.* חֲרָפוֹת *cstr.* חֶרְפּוֹת, *f.* 1) Hohn, Schmach *a*) die einer jemandem anthut Hi 16, 10. Ps 79, 12. Mi 6, 16: חֶרְפַּת עַמִּי *die Schmach, die mein Volk mir angethan.* *b*) Schmach, die auf jemandem ruht. Jes 25, 8. 54, 4: *die Schmach der Witwenschaft.* Jos 5, 9: *die Schmach Ägyptens*, d. h. die noch von Ägypten her anhaftet (n. a. in den Augen der Äg.) *Pl.* Dn 12, 2. — 2) Gegenstand des Hohns Neh 2, 17. Ps 22, 7. 39, 9. Jo 2, 17. 19. Pl. Ps 69, 11. — 3) Scham i. S. v. *pudenda* Jes 47, 3.

I. חרץ urspr. schneiden, ar. حرص spalten, die Haut schrammen, targ., talm. חֲרִיצָא Erdriss, Graben; ass. *ḫarâṣu* graben, auch: entscheiden, *ḫarîṣu* Graben; phön. חרץ nach Hoffm., Phön. Inschrr. 11 Entscheidung, Beschluss. Syr. ܚܪܨܐ (ar. خَصِيبِن, äth. ኀጺን፡), das Hoffm. LC 1882. 720 (gegen Lag. Mittheil. 2, 363. Arm. St. § 1133. Fränkel 86 f. 290) von חרץ ableitet, ist wohl erst aus assyr. *ḫaṣṣinu* (schon *Tell-el-Amarna*) entlehnt.

Kal pf. חָרַץ, *impf.* יֶחֱרַץ, *pt. pass.* חָרוּץ 1) verwunden. Lv 22, 22: חָרוּץ eine kleine Wunde habend. — 2) zuspitzen, schärfen. Nur in der sprichwörtlichen Redensart Ex 11, 7: וּלְכֹל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא יֶחֱרַץ־כֶּלֶב לְשֹׁנוֹ *gegen alle Söhne Israels soll kein Hund seine Zunge spitzen*, niemand soll ihnen irgend etwas zu Leide thun. Jos 10, 21. Vgl. Judith 11, 13. — 3) decidieren, entscheiden, bestimmen 1 K 20, 40. Hi 14, 5: אִם־חֲרוּצִים יָמָיו *wenn genau bemessen seine Lebenstage.* Jes 10, 22: כִּלָּיוֹן חָרוּץ *Vernichtung ist beschlossen.*†

Niph. part. נֶחֱרָצָה u. (Dn 9, 26) נֶחֱרֶצֶת *Subst.* das Beschlossene, das Strafgericht. Jes 10, 23: כָּלָה וְנֶחֱרָצָה *Vertilgung und Beschlossenes*, ἓν διὰ δυοῖν f. beschlossene Vertilgung. 28, 22. Dn 9, 27. 11, 36. 9, 26: נֶחֱרֶצֶת שֹׁמֵמוֹת *beschlossen sind Verwüstungen.*†

Derivate: חָרוּץ II—III, חָרִיץ I—II.

II. **חרץ** vgl. ar. حَرِصَ gierig sein, eifrig auf etwas bedacht sein.

Kal impf. i. p. תֶּחֱרָץ eifrig werden, sich beeilen, 2 S 5, 24.†

Deriv. חָרוּץ IV.

III. **חרץ** vgl. zu חָרוּץ I.

חַרְצֻבּוֹת (vgl. ar. حَضْرَمَ, حَضْرَبَ einen Strick fest anziehen) *pl.* 1) Bande Jes 58, 6. 2) Qualen, *tormenta* Ps 73, 4, vgl. zu חִיל.†

חַרְצָן* *pl.* חַרְצַנִּים *m.* Nu 6, 4 wahrsch. wie حِصْرِم unreife Trauben, s. Sam. u. Dillm. z. St. Im Mischn. und Targ. dagegen bedeuten חַרְצָן u. חַרְצַנִּיתָא Weinbeerkerne.†

חרק ar. حرق, talm., syr., christl.-paläst.: knirschen; vgl. Dillm. Lex. aeth. 99.

Kal pf. חָרַק, *impf.* יַחֲרֹק, וַיַּחַרְקוּ, *inf. abs.* חָרֹק, *pt.* חֹרֵק — knirschen, mit dem *Accus.* חָרַק שִׁנַּיִם Ps 35, 16. 37, 12. 112, 10. Thr 2, 16, חָרַק בְּשׁ׳ mit den Zähnen knirschen Hi 16, 9.†

I. **חרר** arab. خَرَّ durchreissen, durchstechen, חרר neuhebr. durchlöchern; خُرّ, ass. *ḫurru*, Loch.

Derivv.: חֹר II, חֹר vgl. d. *N. pr.* חֹרִי II.

II. **חרר** assyr. in *arratu, arurtu,* Dürre, *ariru* glühend; ar. حَرَّ heiss sein (verw. חרה), dann: edel, vornehm, frei sein, حُرّ frei, auch sab., syr. ܚܐܪܐ frei, ܚܪܪ freilassen, auch jüd.-aram. und nabat., äth. ሐረየ: edel; vgl. Fränkel 39. 255. Lag. Übers. 32.

Kal pf. 3. *f.* חָרָה, *pl.* חָרוּ brennen, heiss sein. Vom Metalle Ez 24, 11. Hi 30, 30: וְעַצְמִי חָרָה מִנִּי־חֹרֶב *mein Gebein ist ausgedörrt vor Hitze.* Jes 24, 6: חָרוּ יֹשְׁבֵי אֶרֶץ *von Glut verzehrt sind die Bewohner des Landes.* (Vgl. Jo 1, 18—20).†

Niph. pf. נִחַר *i. p.* נִחָר, u. נִחַר (Ges. § 67, Anm. 5) *pl.* נִחֲרוּ, *impf. i. p.* וַיֵּחָר, *pl.* יֵחָרוּ angebrannt, verbrannt, versengt sein Jer 6, 29. Ez 15, 4. 5. 24, 10. Ps 69, 4: נִחַר גְּרוֹנִי *entzündet ist meine Kehle.* Ps 102, 4.†

Pilp. inf. לְחַרְחַר entzünden (den Streit) Pr 26, 21.†

Derivate: חֲרֵרִים, חַרְחֻר, und חֹר, חוּר I.

חֲרֵרִים (St. חרר II) *pl.* dürre, verbrannte Gegenden Jer 17, 6. Vgl. die arabischen *ḥarrât,* vulkanische Steinplateaus, die östlich vom Jordan beginnen und sich durch ganz Arabien fortsetzen s. Bäd. Pal.[3] 196. Wetzstein, Reisebericht 20 f. Doughty, Travels in Arabia Deserta m. Karte.†

חרשׂ ar. حرش kratzen, rauh sein, syr. ܚܘܪܫܐ rauh, Fränkel 168 f. Davon wahrsch. חֶרֶס I, viell. auch חֶרֶשׂ u. חַרְסִית.

חֶרֶשׂ *pl.* חַרְשֵׂי m. *suff.* חַרְשָׂהּ, Thon, daher כְּלִי חֶרֶשׂ irdenes Gefäss Lv 6, 21. 11, 33. 14, 5. 50. 15, 12. Nu 5, 17. Jer 32, 14 vgl. Thr 4, 2, oder bloss חֶרֶשׂ Jes 45, 9. Pr 26, 23; חַרְשֵׂי אֲדָמָה verächtl. Jes 45, 9, יוֹצֵר ח׳ Töpfer Jer 19, 1. Auch: Scherbe Jes 30, 14. Hi 2, 8. 41, 22. Ps 22, 16. Zu Ez 23, 24 vgl. Corn. — S. auch zu קִיר.†

חֲרֶשֶׂת s. קִיר.

I. **חרשׁ** phön. חרש einschneiden, bearbeiten, ar. حرث, äth. ሐረሰ: pflügen, davon حَارِث, sab. חרת *Aretas;* aram. חרת ܚܪܬ ausgraben, aushöhlen, pflügen. D. H. Müller, WZKM 1, 25 betrachtet *χαράσσω* als Lehnw. aus d. Semit.

Kal pf. pl. חָרְשׁוּ, *impf.* יַחֲרֹשׁ, *inf.* לַחֲרֹשׁ, *pt.* חֹרֵשׁ, *f. pl.* חֹרְשׁוֹת, *pass. f.* חֲרוּשָׁה 1) einschneiden und zwar in eine harte Materie, wie Holz, Stein, Metall Jer 17, 1. — 2) bearbeiten, schmieden, bes. Metall 1 K 7, 14. Ebenso Gn 4, 22, wo entweder אֲבִי vor כל einzusetzen, oder כל wegzulassen ist, vgl. Dillm. Trop. חָרַשׁ רַע, רָעָה Unheil bereiten, wie *fabricari, machinari,* Pr 6, 14. 14, 22, mit עַל gegen jem. 3, 29, auch חָרַשׁ טוֹב 14, 22 (im zweiten Gliede). Doch scheint man mit letzterer RA nicht immer den Begriff des Schmiedens, sondern bisweilen den des Pflügens verbunden zu haben, s. *no.* 3. — 3) pflügen. Vom Rinde Hos 10, 11. Hi 1, 14, und vom Pflüger Jes 28, 24. Am 9, 13. Pr 20, 4, der (בְּ) mit dem Zugvieh pflügt Dt 22, 10. Ri 14, 18. Am 6, 12 (wo wohl *Niph.*

u. בַּבָּקָר יָם z. l.) mit dem *Acc.* des Ackers 1 K 19, 19, vgl. 1 S 8, 12, wo חָרִישׁ Obj. ist. Ps 129, 3: עַל־גַּבִּי חָרְשׁוּ חֹרְשִׁים *auf meinem Rücken pflügten Pflüger.* Trop. Hos 10, 13: *ihr habt Frevel eingeackert und Übelthat geerntet.* Hi 4, 8. Vgl. Sir 7, 12.†

Niph. impf. תֵּחָרֵשׁ gepflügt werden Jer 26, 18. Mi 3, 12.†

Hiph. pt. מַחֲרִישׁ bereiten m. d. *Acc.* u. עַל 1 S 23, 9.†

Derivate: חָרָשׁ, חֶרֶשׁ I (?), חֲרֹשֶׁת, חָרִישׁ, מַחֲרֵשָׁה, מַחֲרֶשֶׁת.

II. חרשׁ ar. خَرِسَ, syr. ܚܪܫ, jüd.-aram. חרשׁ taub, bez. stumm sein, s. Lag. Übers. 120, vgl. auch Del. Proll. 100, der es mit assyr. *ḫarâšu*, hindern, binden, kombiniert.

Kal impf. תֶּחֱרַשׁ *i. p.* תֶּחֱרָשׁ 1) taub sein Mi 7, 16; 2) stumm sein; von Gott: ruhig, unthätig sein (bei dem Flehen der Menschen) Ps 35, 22: רָאִיתָה יְהוָה אַל־תֶּחֱרַשׁ *du siehest* (es) *Jahve, schweige nicht.* 39, 13. 50, 3. 83, 2. 109, 1. Mit מִן Ps 28, 1: צוּרִי אַל־תֶּחֱרַשׁ מִמֶּנִּי *mein Fels! schweige nicht von mir hinweg* d. i. mich hülflos lassend. Vgl. דֳּמִי u. חָשָׁה.†

Hiph. pf. הֶחֱרִישׁ u. (Gn 34, 5. Nu 30, 15) הֶחֱרִשׁ, *impf.* יַחֲרִישׁ, תַּחֲרֵשׁ, וַיַּחֲרִישׁוּ, *imp.* u. *inf.* הַחֲרֵשׁ 1) taub sein 1 S 10, 27, stumm sein, schweigen Gn 24, 21. 34, 5. Ri 18, 19. 2 S 13, 20. 2 K 18, 36. Jes 36, 21. Jer 4, 19. Ps 32, 3. 50, 21. Pr 11, 12. 17, 28. Hi 6, 24. 13, 5. 19. 33, 31. 33. Esth 4, 14. 7, 4. Neh 5, 8; mit לְ zu etwas schweigen Nu 30, 5. 8. 12. 15; mit מִן vor jem. schweigen, ihn schweigend anhören Hi 13, 13; mit אֶל dass. Jes 41, 1. Mit dem *Acc.* verschweigen Hi 41, 4. — Insbes. (wie Kal gew.) sich ruhig, unthätig verhalten Ex 14, 14, von Gott Jes 42, 14. Hab 1, 13. Mit מִן ruhig weggehn von jem., ihn in Ruhe lassen Jer 38, 27. 1 S 7, 8, mit לְ und *Infinitiv* unterlassen etwas zu thun 2 S 19, 11. Für יחריש Zeph 3, 17 ist wohl יְחַדֵּשׁ zu l.; s. ZAW 5, 183. 10, 206. — 2) *causat.* zum Schweigen bringen Hi 11, 3 (s. Dillm.).†

Hithpa. impf. וַיִּתְחָרְשׁוּ sich ruhig verhalten Ri 16, 2.†

Derivate: חֶרֶשׁ, חֵרֵשׁ II.

III. חרשׁ s. zu חרשׁ I.

I. חֶרֶשׁ* *pl.* חֲרָשִׁים Jes 3, 3 חֲכַם חֲרָשִׁים, nach LXX, Aq. Syr. Hier. von חרשׁ I: der in Künsten oder Handwerken Erfahrene. Ebenso möglich ist aber die Erklärung: Zauberkünste, vgl. aram. ܚܪܫܐ, חַרְשָׁא, äth. ሐረሰ፡ (nach d. Assyr. könnte die Grundbed. „bannen“ sein, vgl. חרשׁ II; Rob. Smith, Journ. of Phil. 14, 124 f. stellt es dag. zum arab. خُرْس Speise der Wöchnerinnen, Barth ES 3 zum arab. سِحْر Zauber).†

II. חֶרֶשׁ (v. חרשׁ II) Schweigen, Jos 2, 1: heimlich, in der Stille.†

III. חֶרֶשׁ *N. pr. m.* 1 Ch 9, 15.†

I. חֹרֶשׁ (viell. d. assyr. *ḫuršu*, Berg, s. Del. Proll. 180, Halévy, Mélanges d. crit. 158; im Aram. ist חוּרְשָׁא Rohrgebüsch, vgl. حُرْش Wald im Syr. u. Pal., s. Dozy, Suppl., Cuche, Löw Pflzn. 343, Journ. as. 1887, 2, 297) pl. חֳרָשִׁים 2 Ch 27, 4 *Felsen, Berge* (and. Wälder). Unsicher ist Ez 31, 3 (s. Corn.), während Jes 17, 9 mit d. LXX הַחִוִּי die Hivviten, für חרשׁ zu lesen ist.†

II. חֹרֶשׁ mit d. Endung *â* חֹרְשָׁה 1 S 23, 15 f. 18 f. wahrsch. *N. pr.* eines Ortes in der Wüste *Ziph.*†

חָרָשׁ (d. i. *ḥarrâš*, Barth § 33c gegen Stade § 217ᵃ. Lag. Übers. 88. St. חרשׁ I) *cstr.* חָרַשׁ Pl. חָרָשִׁים, חָרָשֵׁי, nur 1 Ch 4, 14. Neh 11, 35 חֲרָשִׁים (abgeschliffene Form im *N. pr.*) *m.* 1) Steinschneider Ex 28, 11. 2) s. v. a. das lat. *faber,* Arbeiter in Stein, Holz, Metall Ex 35, 35. Dt 27, 15. Zuweilen mit näherer Bestimmung: חָרַשׁ בַּרְזֶל Eisenarbeiter Jes 44, 12; חָרַשׁ אֶבֶן, עֵצִים Stein-, Holzarbeiter Jes 44, 13. 2 S 5, 11. גֵּיא חֲרָשִׁים *Thal der Arbeiter* 1 Ch 4, 14. Neh 11, 35 (dass חֲרָשִׁים nicht von חֶרֶשׁ abzuleiten sei, beweist die Erläuterung 1 Ch 4, 14). Trop. Ez 21, 36: חָרָשֵׁי מַשְׁחִית *Schmiede des Verderbens.*

חֵרֵשׁ (חרשׁ II, für *ḥirrēš* Barth § 16) *Adj. pl.* חֵרְשִׁים taub Ex 4, 11. Lv 19, 14. Ps 38, 14. 58, 5. Trop. von denen, die taub sind gegen Gesetz und Propheten Jes 29, 18 u. ö.

חַרְשָׁא *N. pr. m.* 1) Esr 2, 52. 2) Neh 7, 54.† Palm. *n. pr.* חרשא Vog. 20.

חֹרְשָׁה s. חֹרֶשׁ II.

חֲרֹשֶׁת (חרש I, Barth § 91) das Arbeiten in Holz, Stein Ex 31, 5. 35, 33.†

חֲרֹשֶׁת הַגּוֹיִם *N. pr.* einer Ortschaft im nördlichen Palästina Ri 4, 2. 13. 16; die grosse Ruinenstätte *Tell harothîeh*, s. Thomson, *The Land and the Book* II (1883) 215 ff.†

חרת s. v. a. חרש I wie im Aram.
Kal pt. p. חָרוּת Ex 32, 16 (bei E!) eingraben.†

חֶרֶת* *i. p.* חָרֶת *N. pr.* eines Ortes im Gebirge Juda 1 S 22, 5. Nach Wellh. = חֹרֶשׁ II.†

חֲשׂוּפָא *N. pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46.†

חֲשׂוּפַי (eine aramaisierende Bildung s. Lag. Übers. 192, vgl. Barth § 239) Entblössung, Entblösstes, Jes 20, 4. So die Mass. Man liest aber natürlicher חֲשׂוּפֵי *st. c. pl.* von חָשׂוּף entblösst, s. Dillm. z. St.†

חָשִׂיף*, *st. c. pl.* חֲשִׂפֵי 1 K 20, 27, gewöhnl. erklärt: *Häuflein*, was aber weder etymologisch begründet, noch kontextmässig ist (denn warum zwei?). Der Text scheint verdorben.†

חשׂך aram. ܚܣܟ חסך zurückhalten, ar. in حِشَاك (so Ǧauhari) od. شِكَاك Stück Holz im Munde der Ziege, wodurch diese gehindert wird am Euter zu saugen.
Kal perf. חָשַׂךְ, *i. p.* חָשָׂכְתָּ, *impf.* יַחְשֹׂךְ, *imp.* חֲשֹׂךְ, *pt.* חוֹשֵׂךְ, חֹשֵׂךְ 1) zurückhalten 2 S 18, 16. Pr 10, 19. 17, 27. Jer 14, 10. Hi 7, 11. 16, 5 (hier LXX besser 1. *pers.* mit לֹא). Jes 58, 1: *schrei aus voller Kehle* אַל תַּחְשֹׂךְ *halte nicht zurück* (die Stimme). Mit מִן von etwas Gn 20, 6. 1 S 25, 39. Hi 30, 10. Mit לְמַטָּה Esr 9, 13 nach unten hin (od. ist hier חָשַׂבְתָּ z. l.?) 2) daher: retten Pr 24, 11, mit מִן (von, aus) Ps 78, 50. Hi 33, 18 (vgl. zu חשק). 3) mit מִן d. P. u. d. *Acc.* d. S.: etwas zurückhalten vor jem., es ihm versagen Gn 39, 9. 22, 12. V. 16 ohne מִן, vgl. Jes 54, 2. 4) sparen Pr 11, 24. 13, 24: *wer die Rute spart, hasst seinen Sohn.* 21, 26. Mit לְ für etwas Hi 38, 23. 5) m. d. *Acc.* u. מִן schonen 2 K 5, 20. Ps 19, 14 (Jes 14, 6 ist wohl ein Subst. z. l.). — Ez 30, 18 lesen die Massorethen חשׂך (s. Baer), LXX aber richtig חָשַׁךְ.†
Niph. impf. יֵחָשֵׂךְ, יֵחָשֶׂךְ 1) zurückgehalten werden (vom Schmerze) Hi 16, 6. 2) geschont werden, aufgespart werden, mit לְ für etwas Hi 21, 30.†

חשׂף auch neuhebr.
Kal, pf. חָשַׂף, *impf.* וַיֶּחֱשֹׂף, *imp. f.* חֶשְׂפִּי, *inf. abs.* חָשֹׂף, *cstr.* לַחְשֹׂף, לַחְשׂוֹף, *pt. p. f.* חֲשׂוּפָה 1) abschälen, einen Baum Jo 1, 7, als Wirkung des Blitzes Ps 29, 9. 2) entblössen *a*) mit dem *Acc.* des Gliedes Jes 52, 10: *Jahve hat seinen heiligen Arm entblösst.* Ez 4, 7; *b*) mit d. *Accus.* der P. Jer 49, 10 (vgl. חפשׂ *Niph.*); *c*) mit d. *Acc.* der Sache, der Decke Jes 47, 2: חֶשְׂפִּי־שֹׁבֶל *decke die Schleppe auf.* Jer 13, 26. 3) schöpfen (oben abschöpfen) Jes 30, 14. Hgg 2, 16.†
Derivate: חָשִׂיף (?), חֲשׂוּפַי, מַחְשֹׂף, vgl. *n. pr.* חֲשׂוּפָא.

חשׁב ar. حسب, aram. ܚܫܒ חשב, äth. ሐሰበ፡ (Barth ES 50) viell. assyr. *epêšu* ZA 4, 268. — Im Phön. bed. חשב Weber, vgl. unter *no.* 4 (wenn dies nicht mit חבשׁ zusammenhängt? s. חָבַשׁ).
Kal pf. חָשַׁב, *impf.* יַחְשֹׁב, seltener יַחֲשֹׁב (Ps 40, 18. 2 S 19, 20), יַחֲשֹׁבוּן (Ps 35, 20), *inf.* לַחְשֹׁב, *pt.* חֹשֵׁב — berechnen, 1) für etwas rechnen, halten, achten, mit dem *Acc.* und לְ, wie λογίζεσθαί τινα εἴς τι, z. B. Gn 38, 15: וַיַּחְשְׁבֶהָ לְזוֹנָה *er hielt sie für eine Buhldirne.* 1 S 1, 13. Hi 13, 24, m. d. *Acc.* u. כְּ Hi 19, 11. — 2) anrechnen, zurechnen, mit לְ d. P. u. d. *Acc.* d. S. 2 S 19, 20. Ps 32, 2. Gn 15, 6: וַיַּחְשְׁבֶהָ לּוֹ צְדָקָה *er rechnete es* (das Glauben) *ihm an als Gerechtigkeit* (vgl. לִצְדָקָה Ps 106, 31). — 3) achten, hochhalten Jes 13, 17. 33, 8. 53, 3. Mal 3, 16. — 4) rechnen im Sinne von denken, sinnen Jes 10, 7: *sein Herz denkt nicht also.* Mit d. *Acc.* erdenken, ersinnen, meistens im bösen Sinne. חָשַׁב מַחֲשָׁבוֹת עַל Pläne gegen jem. ersinnen Jer 11, 19. 18, 11. 18, mit אֶל Jer 49, 20. 50, 45. חָשַׁב רָעָה עַל Böses ersinnen gegen — Gn

50, 20; für jem. sorgen Ps 40, 18: אֲדֹנָי יַחֲשָׁב־לִי *Gott wird für mich denken* d. i. sorgen. Mit לְ *c. inf.* Ps 140, 5 *sie gedenken meine Schritte zu stürzen;* 1 S 18, 25. Von dem, was wirklich geschehen Thr 2, 8. Ausserdem in Bezug auf künstliche Erfindungen Am 6, 5. Ex 31, 4. (Vgl. חִשָּׁבוֹן.) *Part.* חשֵׁב künstlerischer Arbeiter 2 Ch 26, 15, bes. (s. aber oben) künstl. Weber, Damastwirker, der Figuren in die Zeuge webt, versch. v. רֹקֵם Buntwirker überhaupt Ex 26, 1. 31. 28, 6. 35, 35. 36, 8. 39, 8, s. Dillm. zu Ex 26, 1.

Niph.pf. נֶחְשַׁב, *i.p.* נֶחְשָׁב, *impf.* יֵחָשֵׁב, תֵּחָשֵׁב, וַתֵּחָשֵׁב, *pt.* נֶחְשָׁב 1) *pass.* von Kal *no.* 1 geachtet, angesehen werden für etwas, einer Sache gleichgeachtet werden. Mit dem *Prädikatsaccus.* Pr 17, 28: חָכָם יֵחָשֵׁב *er wird für weise gehalten.* Gn 31, 15. Neh 13, 13. Mit כְּ Hi 18, 3: מַדּוּעַ נֶחְשַׁבְנוּ כַבְּהֵמָה *warum werden wir dem Viehe gleichgeschätzet?* 41, 21. Jes 5, 28; mit לְ 1 K 10, 21. Jes 29, 17. 32, 15. Thr 4, 2, בְּ Jes 2, 22, עִם Ps 88, 5. 2) *pass.* von *Pi. no.* 1 gerechnet werden 2 K 22, 7, mit לְ zu etwas Jos 13, 3, mit עַל dass. 2 S 4, 2. 3) *pass.* von Kal *no.* 2 jemandem zugerechnet werden Lv 7, 18. 17, 4.

Pi.pf. חִשַּׁב, *impf.* יְחַשֵּׁב, *pt.* מְחַשֵּׁב 1) rechnen, m. d. *Acc.* etwas berechnen, *putare, supputare* Lv 25, 27. 50. 52. 27, 18. 23, mit אֶת (אֵת) d. Pers. mit jem. rechnen, Abrechnung halten 2 K 12, 16. 2) berechnen im Sinne von *rationem habere* Ps 144, 3. 3) bedenken, *reputare* Ps 77, 6: חִשַּׁבְתִּי יָמִים מִקֶּדֶם *ich überdenke die Jahre der Vorzeit.* 119, 59, vgl. 73, 16. 4) s. v. a. Kal *no.* 4 denken Ps 73, 16, m. d. *Acc.* erdenken, ersinnen Pr 16, 9, im übeln Sinne Dn 11, 24. 25; mit אֶל Nah 1, 9. Hos 7, 15, m. לְ *c. inf.* auf etwas sinnen Pr 24, 8. Metaph. etwas zu thun gedenken, selbst von leblosen Dingen Jon 1, 4: *das Schiff war im Begriffe zu scheitern.*†

Hithp. impf. i. p. יִתְחַשָּׁב sich rechnen unter etwas, mit בְּ Nu 23, 9.†

Derivv. חֵשֶׁב (?), חֶשְׁבּוֹן I, חִשָּׁבוֹן, מַחֲשָׁבָה vgl. d. folg. Eigennamen.

חֵשֶׁב (Kunstgewirk, von חשב *Kal no.* 4, oder eher mit Dillm. zu Ex 28, 8 zu חבשׁ zu stellen) *m.* Gürtel des Ephod od. hohenpriesterlichen Brust- und Schulterkleides (nur bei P) Ex 28, 8. 27. 28. 29, 5. 39, 5. 20. 21. Lv 8, 7.†

חַשְׁבַּדָּנָה (vgl. Olsh. § 277, 4) *N. pr. m.* Neh 8, 4.†

חֲשֻׁבָה *N. pr.* eines Sohnes von Serubabel 1 Ch 3, 20.†

I. **חֶשְׁבּוֹן** (Barth § 202 a; spät. hebr. Wort s. Del. Koh. 199) *m.* Berechnung, Rechnungs- u. Denkergebnis Koh 7, 25. 27. 9, 10.†

II. **חֶשְׁבּוֹן** *N. pr.* Hauptstadt Moabs und dann der Amoriter (Nu 21, 26 ff.), nach der Einnahme durch die Israeliten zu dem Gebiete des Stammes Gad (Jos 13, 26. 21, 37), früher und auch später wieder zu Moab gehörig (Jes 15, 4), vgl. Ct 7, 4, jetzt *Ḥusbân* حُسْبَان, s. Burckhardts Reisen in Syrien, 2, 623 ff. Tristram, Land of Moab 345. Bäd. Pal.[3] 191. Survey East. Pal. 1, 104—109.

חִשָּׁבוֹן* (Barth § 196[b], Lag. Übers. 200) nur *pl.* חִשְּׁבֹנוֹת *m.* Koh 7, 29. 1) *artes,* Listen, Ränke Koh 7, 29. 2) künstliche Maschinen, insbes. *tormenta,* Festungsgeschütz, Schleudermaschinen (vgl. חָשַׁב *no.* 4. Ähnlich das spätlat. *ingenia,* wovon *ingénieur*) 2 Ch 26, 15.†

חֲשַׁבְיָה u. חֲשַׁבְיָהוּ *N. pr.* mehrerer Leviten 1) 1 Ch 6, 30. 2) 9, 14. Neh 11, 15. 3) 1 Ch 25, 3. 19. Esr 8, 19. 4) 1 Ch 26, 30. 27, 17. 5) 2 Ch 35, 9. 6) Esr 8, 24. Neh 12, 21. 24. 7) Neh 3, 17. 10, 12. 11, 22.†

חֲשַׁבְנָה (vgl. Olsh. § 277, h) *N. pr. m.* Neh 10, 26.†

חֲשַׁבְנְיָה *N. pr. m.* 1) Neh 3, 10. 2) 9, 5.†

I. **חשה** auch jüd.-aram. u. neuhebr. Barth ES 3 f. stellt ar. سَخِىَ, m. عن etw. aufgeben, sich nicht damit beschäftigen, dazu.

Kal impf. תֶּחֱשֶׁה, וַיֶּחֱשׁוּ, *inf.* לַחֲשׁוֹת — 1) schweigen Koh 3, 7. Ps 107, 29. 2) sich ruhig, unthätig verhalten bei etwas, von Jahve Jes 62, 1. 6. 64, 11. 65, 6. Mit מִן Ps 28, 1: פֶּן־תֶּחֱשֶׁה מִמֶּנִּי *damit du mich nicht gleichgiltig aufgibst* (vgl. חרשׁ II).†

Hiph. pf. 1. *ps.* הֶחֱשֵׁיתִי, *imp.* הַחֲשׁוּ, *part.* מַחְשֶׁה, *pl.* מַחְשִׁים 1) *causat.* beruhigen Neh 8, 11. 2) wie Kal *no.* 1 schweigen (eig. Stillschweigen beobachten, vgl. הֶחֱרִישׁ, הִשְׁקִיט) 2 K 2, 3. 5. 7, 9. Ps 39, 3: הֶחֱשֵׁיתִי מִטּוֹב *ich verzweifelte, gab die Hoffnung auf.* 3) wie Kal *no.* 2 unthätig sein Ri 18, 9. Jes 42, 14. 57, 11. 1 K 22, 3. Vgl. הֶחֱרִישׁ.†

II. **חשה** supponierte Nebenform zu חוש wegen וַתַּחַשׁ Hi 31, 5, s. aber zu חוש I *Hiph.*

חַשּׁוּב *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 14. Neh 3, 23. 11, 15. 2) Neh 3, 11. 10, 24.†

חֲשׁוּקִים* (חשק) m. *Suff.* חֲשֻׁקֵיהֶם, חֲשֻׁ' gew. Bindestäbe, Querstangen, nach Dillmann aber: Ringe, womit die Säulen verziert waren, Ex 27, 10. 11. 36, 38. 38, 10 ff.†

חֲשֵׁיכָה s. חֲשֵׁכָה.

חֻשִׁים s. חוּשִׁים.

חשך aram. ܚܫܟ חשך dunkel sein; Lag. Übers. 30 kombiniert es m. d. arab. حَسِكَ zornig sein, Barth ES 4 dag. mit dem in verschiedenen Ableitungen vorliegenden St. سحك.

Kal pf. חָשַׁךְ (urspr. חָשֵׁךְ), *impf.* תֶּחְשַׁךְ verdunkelt werden, sich verdunkeln; vom Lichte der Sonne Hi 18, 6. Jes 5, 30. 13, 10, der Sterne Hi 3, 9. Koh 12, 2; von der Erde Ex 10, 15; von den Augen Thr 5, 17. Ps 69, 24, von der traurigen, verfallenen Gestalt Thr 4, 8. — Koh 12, 3: וְחָשְׁכוּ הָרֹאוֹת בָּאֲרֻבּוֹת *es verdunkeln sich die durch die Fenster sehen* (d. h. die Augen). — 3. *sg. fem.* impers. Mi 3, 6: וְחָשְׁכָה לָכֶם *und es soll euch finster werden.*†

Hiph. pf. הֶחְשִׁיךְ, *cons.* וְהַחֲשַׁכְתִּי, *impf.* יַחְשִׁיךְ Ps 139, 12, יַחְשִׁךְ Jer 13, 16, *cons.* וַיַּחֲשִׁךְ Ps 105, 28 1) verdunkeln Am 5, 8; mit לְ 8, 9. Trop. Hi 38, 2: מִי זֶה מַחְשִׁיךְ עֵצָה *wer da verdunkelt* d. i. entstellt *den Ratschluss*, vgl. חֹשֶׁךְ von geistiger Blindheit 37, 19. 2) *intrans.* dunkel, finster sein (Ges. § 53, 2 Anm.) Ps 139, 12. Jer 13, 16.†

Derivate: מַחְשָׁךְ und die folgenden.

חֹשֶׁךְ (Barth § 23[b]) m. *suff.* חָשְׁכִּי *m.* 1) Finsternis Gn 1, 2 ff. Ex 10, 21. 22; von der Unterwelt Ps 88, 13. Koh 11, 8 (vgl. Hi 10, 21), vom (unterirdischen) Gefängnis Jes 42, 7. 47, 5. 49, 9. אוֹצְרוֹת חֹשֶׁךְ im Finstern verborgene Schätze Jes 45, 3. 2) metaph. *a*) für Unglück, Verderben (Ggstz. von אוֹר Licht, Glück). Jes 9, 1. Hi 15, 22: לֹא־יַאֲמִין שׁוּב מִנִּי־ חֹשֶׁךְ *er glaubt nicht der Finsternis entgehn zu können.* V. 23. 30. 20, 26: *eitel Finsternis ist ihm aufgespart.* 23, 17. Am 5, 18. 20. Ps 18, 29. Insbes. Finsternis des Todes Koh 11, 8. Ggstz. Lebenslicht V. 7. *b*) Unwissenheit Hi 37, 19, vgl. 12, 25 mit V. 24. *c*) Traurigkeit Koh 5, 16.

חָשֹׁךְ* Pl. חֲשֻׁכִּים (vgl. Barth § 17) *Adj.* dunkel, aus niederem, geringem Stande (wie im Aram.) Pr 22, 29.†

חֲשֵׁכָה (Barth § 62[b]) *f.* Gn 15, 12. Jes 8, 22. Ps 82, 5. u. **חֲשֵׁיכָה** Ps 139, 12, *cstr.* חֶשְׁכַת Ps 18, 12 (s. Stade § 202 b) dass. wie חֹשֶׁךְ. Pl. חֲשֵׁכִים Jes 50, 10.†

חשל wahrscheinlich eine Nebenform zu חלש, die mit dem aram. חשל (s. bibl.-aram. Lex.) nichts zu thun hat.

Niph. pt. נֶחֱשָׁלִים Dt 25, 18 die Schwächlinge, Maroden beim Marsche.†

חָשֻׁם *N. pr. m.* Esr 2, 19. 10, 33. Neh 7, 22. 8, 4. 10, 19.†

חֻשָׁם s. חוּשָׁם.

חֻשִׁם s. חוּשִׁים.

חֶשְׁמוֹן *N. pr.* einer Ortschaft im Stamme Juda Jos 15, 27.† Dav. wahrsch. mischn. חַשְׁמוֹנַי Hasmonäer.

חַשְׁמֹנָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 29 f.†

חַשְׁמַל, mit d. End. *â* הַחַשְׁמַלָה Ez 8, 2 *m.* Ez 1, 4. 27. 8, 2, LXX Vulg. *electrum* (Mischung von Gold und Silber), das im Ägypt. *asem* hiess, vgl. weiter Lag. Übers. 221; auch Frdr. Delitzsch in Baer's Ez. *p.* XII, der den assyrischen Edelmetall-Namen *ešmarû* vergleicht.†

חַשְׁמַנִּים *m. plur.* Ps 68, 32 unsicherer Bedeutung; LXX *πρέσβεις*, Syr. Gesandter, Hier. *velociter* (Cheyne חָשִׁים);

die Vergleichung mit حشم fett sein, ist aus sprachlichen Gründen kaum zulässig.†

חֹשֶׁן (unklarer Etymologie s. Dillm. zu Ex 28, 15) und חֹשֶׁן הַמִּשְׁפָּט Ex 25, 7. 28, 4. 15. 22—30. 29, 5. 39, 8—21. 35, 27. Lv 8, 8. So hiess das Brustschild des Hohenpriesters, von aussen mit 12 Edelsteinen besetzt; inwendig befanden sich die Urim und die Tummim. Vgl. אוּרִים. LXX λογεῖον, bei Philo λόγιον. Der Zusatz מִשְׁפָּט Recht, Rechtsentscheidung deutet auf die Bestimmung dieses Schmuckes den Willen Gottes zu erfragen.†

חשק neuhebr., jüd.-aram. binden, *intr.* an etwas gebunden sein, begehren.

Kal pf. חָשַׁק, חָשַׁקְתָּ fest verbunden sein, anhangen, stets metaph., näml. 1) hangen an jem. (aus Liebe). Mit בְּ (ebenso mischn.) Dt 7, 7. 10, 15. 21, 11. Gn 34, 8. Ps 91, 14. Mit prägnanter Konstruktion Jes 38, 17: חָשַׁקְתָּ נַפְשִׁי מִשַּׁחַת בְּלִי *du liebtest meine Seele* (und zogst sie) *aus der Grube des Verderbens,* besser aber LXX חָשַׂכְתָּ vgl. Ps 78, 50. 2) Lust haben etwas zu thun, mit לְ vor dem *Infin.* 1 K 9, 19. 2 Ch 8, 6.†

Pi. pf. וְחִשַּׁק verbinden, nach Dillm. mit Ringen versehen, Ex 38, 28.†

Pu. pt. מְחֻשָּׁקִים *pass.* Ex 27, 17. 38, 17.†

Davon חֲשׁוּקִים u. die 3 folgenden *Nomina.*

חֵשֶׁק *m.* Lust, Begehren 1 K 9, 1. 19. 2 Ch 8, 6. Jes 21, 4: נֶשֶׁף חִשְׁקִי *die Nacht meines Verlangens,* d. i. die von mir herbeigesehnte.†

חֲשֻׁקִים s. חֲשׁוּקִים.

חִשֻּׁקִים* m. *suff.* חִשֻּׁקֵיהֶם *m.* Speichen des Rades, *radii,* wodurch die Nabe mit dem Kreise verbunden ist 1 K 7, 33.†

חשר s. die beiden folgenden Worte.

חַשְׁרָה* oder **חֲשָׁרָה*** *f.* 2 S 22, 12 חַשְׁרַת־מַיִם wahrsch. Textfehler für חֶשְׁכַת Ps 18, 12.†

חִשֻּׁרִים* (Wzl. unbekannt) m. *suff.* חִשֻּׁרֵיהֶם *m. pl.* die Nabe des Rades, *modiolus,* wo die Speichen zusammenlaufen 1 K 7, 33.†

חֲשַׁשׁ (Lag. Übers. 40, wohl richtig ar. حُثّ trockene Strohpartikeln, die leicht auffliegen, von حثّ = syr. ܚܫܫ; nach Barth ES 48 f. ar. حَشِيش trockenes Gras) *m.* Heu, trockenes Gras. Jes 5, 24: חֲשַׁשׁ לֶהָבָה *foenum flammae,* d. i. vom Feuer ergriffenes Heu 33, 11.†

חַת (St. חתת vgl. Barth § 10[a]) m. *Suff.* חִתְּכֶם, *pl.* חַתִּים 1) *Adj.* erschrocken, furchtsam Jer 46, 5 ebenso 1 S 2, 4, wo es zu גִּבֹּרִים gehört (s. Driver). 2) *Subst.* Furcht Gn 9, 2. Hi 41, 25.†

חֵת s. חִתִּי.

חתה mischn. talm. (Feuer, Kohlen) herausscharren; Hoffm. ZDMG 32, 751 stellt syr. ܣܚܐ damit zusammen.

Kal impf. יַחְתֶּה, *inf.* לַחְתּוֹת, *pt.* חֹתֶה das Feuer vom Herde holen Jes 30, 14, wegtragen Pr 6, 27. Prägnant Pr 25, 22: כִּי גֶחָלִים אַתָּה חֹתֶה עַל־רֹאשׁוֹ *denn brennende Kohlen nimmst du* (und legst sie) *auf sein Haupt.* Von Gott: aus dem Leben wegraffen Ps 52, 7.†

Derivat: מַחְתָּה.

חִתָּה* (St. חתת, Barth § 21) *cstr.* חִתַּת *f.* Schrecken Gn 35, 5.†

חִתּוּל (St. חתל) *m.* Binde (zum Verbinden einer Wunde) Ez 30, 21.†

חַתְחַת* (St. חתת) *pl.* חַתְחַתִּים Schreckliches, Schrecknisse Koh 12, 5.†

חִתִּי *pl.* חִתִּים *f.* חִתִּית (Ez 16, 3. 45), *pl.* חִתִּיֹּת (1 K 11, 1), auch בְּנֵי חֵת Gn 23, 3, בְּנוֹת חֵת Gn 27, 46 (vgl. חֵת Gn 10, 15) — *Hethiter, N. pr.* eines Stammes oder Volkes, das gewiss von dem merkwürdigen Kulturvolke der *Hethiter* nicht zu trennen ist. Nach den ägyptischen Denkmälern herrschten die *Cheta* in den vormosaischen Zeiten zwischen Euphrat und Orontes, vgl. Brugsch, Geogr. Inschrr. 2, 20 ff. J. Lieblein, Travaux de la 3ième session du Congrès intern. des or. St. Petersbourg 2, 345 ff. Sitzungsber. d. Wiener Akademie 116, 664 ff. Meyer, Geschichte d. Alterthums 1, 218. 276 ff. und bes. Max Müller 231. 319 ff. Nach den

El-Amarna-Briefen erweiterten sie gegen das Ende des 15. Jahrh. ihre Macht gegen Süden, s. ZDPV 13, 135 f. Die assyr. Inschrr. (bis zum 8. Jh.) verstehn unter *mât Hatti* die Gegend westl. vom mittl. Euphrat bis zum Orontes; erst seit Sargon wird der Name auch auf die Küstenländer, Kanaan u. s. w. übertragen, s. Schrader KAT 107 ff. Del. Par. 269 ff. — Im AT. werden 1 K 10, 29 Könige der *Hethiter* neben aram. Königen, 2 K 7, 6 neben ägyptischen Königen und den Aramäern von Damaskus genannt. 1 K 11, 1 stehn „Hethiterinnen" neben Weibern aus allerlei Nachbarländern. Vgl. noch 2 S 11, 3. Sonst finden sich die alttestamentlichen Hethiter in Kanaan selbst; Ri 1, 26 (anders Lag. Übers. 158). Gn 15, 20. Nu 13, 29. Dt 7, 1. 20, 17. Ex 3, 8. 23, 28 u. ö., bes. bei P Gn 23, 3. 25, 10. 27, 46; für die ganze kanaanäische Bevölkerung stehn sie Ez 16, 3. 45. Jos 1, 4 (s. Dillm.). חֵת selbst wird Gn 10, 15 von Kanaan abgeleitet. Über ihre Nationalität vgl. auch Halévy, Revue sémitique 1, 80.

חִתִּית (חתת) *f.* Schrecken Ez 26, 17. 32, 23. 26. חִתִּיתָם der Schrecken vor ihnen 26, 17. 32, 24—27. 30. 32.†

חתך mischn., targ. schneiden, dann entscheiden, Barth ES 23 kombiniert es m. d. arab. هتك durchschneiden, durchreissen.

Niph. pf. נֶחְתַּךְ Dn 9, 24: *siebenzig Wochen sind zugeschnitten* (fest anberaumt) *über dein Volk.*†

חתל einwickeln.

Pu. pf. 2. *ps. f. i. p.* חֻתָּלְתְּ und *Hoph. inf. abs.* הָחְתֵּל Ez 16, 4 in Windeln eingewickelt werden. Corn. liest *Hoph.* הָחְתָּלְתְּ s. aber Ges. § 113, 3, Anm. 4.†

Derivv. חִתּוּל und

חֲתֻלָּה* m. *suff.* חֲתֻלָּתוֹ *f.* Windel Hi 38, 9.†

חֶתְלֹן *N. pr.* einer Stadt, Ez 47, 15. 48, 1. Nach Furrer ZDPV 8, 27 *Heitela* n. ö. von *Tripolis.*†

חתם phön., mischn., aram., arab. ختم (Fränkel 252), versiegeln, äth. ኀተመ: versiegeln, verschliessen. Das Verb. ist denominiert von חוֹתָם s. d.

Kal impf. יַחְתֹּם, *pt.* חוֹתֵם, חָתוּם, *imp.* חֲתֹם, *inf. c.* חֲתֹם, *inf. abs.* חָתוֹם — versiegeln. *Absol.* Jer 32, 11. 14. 44, mit בְּ von dem Ringe, womit gesiegelt wird 1 K 21, 8. Esth 8, 8. 10. Mit dem *Acc.* etwas *versiegeln* Jes 8, 16. Dn 12, 4, desgl. mit בְּעַד eig. ein Siegel legen um (s. בְּעַד) Hi 9, 7. *Part. pass.* versiegelt Dt 32, 34. Ct 4, 12. Hi 14, 17. Jes 29, 11. Neh 10, 1. 2. Dn 12, 9. — Übertragen *a*) Hi 37, 7: בְּיַד־כָּל־אָדָם יַחְתּוֹם *er versiegelt jedes Menschen Hand,* d. h. hindert ihn sie zu gebrauchen. *b*) Hi 33, 16: וּבְמֹסָרָם יַחְתֹּם *er versiegelt ihre Zucht,* bestätigt sie (LXX יְחִתֵּם *erschreckt sie*); Dn 9, 24[b] die Weissagung bestätigen, erfüllen. — Dagegen ist Dn 9, 24[a] mit *Kr.* לְהָתֵם (תמם) zu lesen. — Ez 28, 12 חוֹתֵם תָּכְנִית *ein einen wohlbemessenen Bau Besiegelnder,* aber kaum richtig, s. Corn.†

Niph. pf. נֶחְתַּם, *inf. abs.* נַחְתּוֹם besiegelt werden Esth 3, 12. 8, 8.†

Pi. pf. חִתְּמוּ, ohne *Obj.* m. *Dat. comm.* Hi 24, 16 *am Tage verschliessen sie sich.*†

Hiph. pf. הֶחְתִּים Verschliessung ausüben mit מִן d. i. vor etw. verschliessen Lv 15, 3.†

Derivate: חוֹתָם, חֹתֶמֶת.

חֹתָם s. חוֹתָם.

חֹתֶמֶת *f.* Siegel Gn 38, 25.†

חתן im Hebr. *denom.* von חָתָן (s. d.). Diesem entsprechen aram. ܚܬܢܐ, arab. خَتَنٌ, assyr. *hatanu* Schwiegersohn u. Bruder (Verwandter) der Frau, s. Nöld. ZDMG 40, 187. Wellhausen, Proll. 90 f. Skizzen 3, 154 kombiniert es mit خَتَنَ *circumcidere,* weil urspr. der Bräutigam unmittelbar vor der Hochzeit beschnitten wurde, vgl. ZDMG 40, 737. Dagegen will Lag. Übersicht 116 f. bei خَتَنَ die Grundbedeutung: *verbinden* nachweisen, wonach חָתָן derjenige ist, der sich (durch eine Ehe) mit andern verbindet. Vgl. auch REJ 14, 150.

Kal pt. חֹתֵן m. *suff.* חֹתֶנְךָ, *fem.* חֹתֶנֶת* m. *suff.* חֹתַנְתּוֹ *Schwiegervater* d. h. Vater

der Frau Ex 3, 1. 4, 18. 18, 1. 2. 5. 7. 8. 12. 14. 15. 24. 27. Ri 1, 16. 19, 4. 7. 9 u. *Schwiegermutter* d. i. Mutter der Frau Dt 27, 23. Dagegen ist viell. Nu 10, 29. Ri 4, 11 חָתָן zu lesen in d. Bedeut. Bruder der Frau, s. oben.†

Hithpa. pf. וְהִתְחַתַּנְתֶּם, *impf.* תִּתְחַתֵּן, וַיִּתְחַתֵּן, *imp.* u. *inf.* הִתְחַתֵּן — sich unter einander verheiraten, sich verschwägern mit jem. und zwar so, dass er seine Tochter nehme, oder ihm die seinige gebe. Mit אֶת Gn 34, 9. 1 K 3, 1, mit בְּ Dt 7, 3. Jos 23, 12. 1 S 18, 21—27. Esr 9, 14, mit לְ 2 Ch 18, 1.†

Derivv. folgen:

חָתָן (s. zu חתן) *cstr.* חֲתַן, m. *suff.* חֲתָנוֹ *m.* 1) Bräutigam Ps 19, 6. Jes 61, 10. 62, 5. Jer 7, 34. 16, 9. 25, 10. 33, 11. Jo 2, 16. Ex 4, 25 f.: חֲתַן־דָּמִים *Blutbräutigam*, von Mose gesagt. 2) Eidam, Tochtermann Gn 19, 12. 14. 1 S 18, 18. 22, 14. Ri 15, 6. 19, 5. Nah 6, 18. 13, 28. 3) übh.: von weiblicher Seite verwandt (vgl. חתן *Kal*) 2 K 8, 27.†

חֲתֻנָּה* m. *suff.* חֲתֻנָּתוֹ *f.* Vermählung, Hochzeit Ct 3, 11.† Mischn. חֲתֻנוֹת.

חתף s. v. a. חטף s. d., auch targ. (syr. *Pa.* entwurzeln).

Kal impf. יַחְתֹּף fortreissen Hi 9, 12.† Davon

חֶתֶף *m.* Raub und *concr.* für Räuber (vgl. הֵלֶךְ) Pr 23, 28.†

חתר mischn., jüd.-aram., christl. paläst. durchbohren, durchbrechen.

Kal pf. חָתַר, *impf.* יַחְתְּרוּ, וָאֶחְתֹּר, *imp.* חֲתָר־ 1) durchbrechen, mit בְּ z. B. durch die Wand Ez 8, 8. 12, 5. 7. 12; einbrechen, m. בְּ Am 9, 2: אִם־יַחְתְּרוּ בִשְׁאוֹל *wenn sie in die Unterwelt einbrechen*; m. *Acc.* Hi 24, 16. 2) rudern, die Fluten durchschneiden Jon 1, 13.†

Derivat: מַחְתֶּרֶת.

חתת eig. zerbrechen, dann (vgl. שבר, ܗܬ) den Mut brechen, erschrecken; assyr. *ḫattu*, talm. חַתִּית Schrecken. Vgl. auch Dillm., Lex. aeth. 105.

Kal pf. (eig. *ḥatit* חָתַת) חַת, חַתָּה, *i. p.* וָחַתָּה, *pl.* חַתּוּ (*Milra*, wie רַבּוּ Ps 69, 5, שַׁחוּ Pr 14, 9), *i. p.* וָחַתּוּ Jer 50, 36; *imp.* וָחֹתּוּ Jes 8, 9 — niedergeschlagen, erschrocken sein. Hi 32, 15: חַתּוּ לֹא עָנוּ־עוֹד *sie sind verwirrt, antworten nicht mehr*. Jes 20, 5. 37, 27. Jer 8, 9. 14, 4. 48, 1. 20. 39. 50, 2. Ob 9, öfter mit בּוֹשׁ verbunden.

Niph. pf. נִחַת (nicht zu verwechseln mit נחת v. נָחַת) *impf.* יֵחַת *i. p.* יֵחָת, תֵּחָתּוּ, *pl.* וַיֵּחַתּוּ 1) zerbrochen, zertrümmert sein Jes 7, 8. 51, 6. 2) erschrecken, verzagen, sich fürchten. Häufig neben יָרֵא, z. B. Dt 31, 8. Jos 1, 9. 8, 1. 10, 25. Mit folgendem מִפְּנֵי vor jem. Jer 1, 17. Ez 2, 6. 3, 9; mit מִן in Beziehung auf Sachen Jes 30, 31. 31, 4. Jer 10, 2. Mal 2, 5: וּמִפְּנֵי שְׁמִי נִחַת הוּא *vor meinem Namen demütigte er sich.* — Für: verwirrt dastehn Jer 17, 18.

Pi. pf. f. חִתְּתָה, mit *suff.* וְחִתַּתָּנִי 1) *intrans.* (Ges. § 52, 2) zerbrochen sein Jer 51, 56. 2) *causat.* schrecken Hi 7, 14.†

Hiph. pf. 2. *ps.* הַחִתֹּתָ Jes 9, 3, aber 1. *ps.* הַחִתַּתִּי Jer 49, 37; *impf.* mit *suff.* יְחִתַּנִי, אֲחִתְּךָ 1) zerbrechen Jes 9, 3. 2) schrecken, in Furcht setzen, verzagt machen Jer 1, 17. 49, 37; s. v. a. beschämen Hi 31, 34. Dahin gehört auch Hab 2, 17: יְחִיתַן Vulg. *deterrebit eos*, nach Ges. § 60 Anm. 2; doch haben die anderen Versionen hier besser d. *Suff. d.* 2. *P.* Die Form ohne *Dag.* in ת weist auf eine Nebenform חות hin, vgl. Ges. § 20, 3 Anm. 1. § 67 Anm. 6.†

Derivate: חַת, חִתָּה, חִתִּית, חַתְחַתִּים, מְחִתָּה und

I. **חֲתַת** (Barth § 72, a) Schrecken Hi 6, 21.†

II. **חֲתַת** *N. pr. m.* 1 Ch 4, 13.†

ט

Tet (LXX zu Thren. Τήθ d. i. טֵית), der neunte Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 9, in der Zusammensetzung טו 15 (9 + 6; denn die Zusammenstellung von יה wurde als Abkürzung des Tetragramms יהוה vermieden).

Was die Aussprache betrifft, so ist ט ein mit Erhebung und Anlegung der Mitte der Zunge an den Obergaumen ausgesprochenes, sogen. emphatisches *t*, wie das ק sich durch ähnliche Artikulation von כ, ץ von ס, ש unterscheidet. Die LXX drückt ט stets durch τ aus (nicht durch ϑ, mit alleiniger Ausnahme von 2 S 6, 16), z. B. שָׂטָן *Σατανας*, טוֹבִיָּה *Τωβιά*. Sonst vgl. über die wechselnde Transcription im Griechischen Ewald, Lehrb. § 47ᶜ; Vogüé, Syrie centrale 3. 91. ZDMG 32, 746 ff. Lag. Gesamm. Abh. 255 f.

Im Ar. entspricht dem Laute nach ط, etymologisch zuweilen auch ظ (doch nur in Wörtern die aus dem Aram. ins Hebr. übergegangen sind). — ט wechselt mit ת, indem dies neben emphatischen oder gutturalen Lauten in ט übergeht, z. B. קטל ܩܛܠ aber قتل, חטף (s. d.) u. חתף, תעה und טעה, s. Wright, Comp. Gr. 53.

טאטא fegen vgl. *Roš hašana* 26ᵇ u. Del. Jes.³ 195.

Perf. 1. *p.* m. *suff.* וְטֵאטֵאתִיהָ Jes 14, 23 *und ich werde es* (Babel) *wegfegen mit dem Besen der Vernichtung*, vgl. 2 K 21, 13.†

Derivate: טִיט und מַטְאֲטֵא.

טָבְאֵל, in *Pausa* oder eher mit verächtlicher Aussprache (Taugenichts) Jes 7, 6: טָבְאָל, *N. pr.* 1) eines Mannes, dessen Sohn von den Syrern und Ephraimiten zum Könige von Jerusalem bestimmt ward Jes 7, 6. 2) eines pers. Beamten in Samarien Esr 4, 7.†

טְבוּלִים (vgl. äth. ጠብለለ: umwickeln) *pl.* *m.* Kopfbinden, Turbane Ez 23, 15.†

טַבּוּר (mischn., talm. טִבּוּר Nabel) *m.* Nabel, aber nur übertr. Ri 9, 37: יֹרְדִים מֵעִם טַבּוּר הָאָרֶץ *sie kommen herab von dem Nabel des Landes* (vgl. רָאשֵׁי הֶהָרִים V. 36). Ez 38, 12: יֹשְׁבֵי עַל־טַבּוּר הָאָרֶץ *die den Nabel der Erde bewohnen*, d. h. den höchsten und zugleich in der Mitte gelegenen Teil der Erde, s. Hitzig z. St.†

טבח aram. ܛܒܚ ,טבח, assyr. *ṭabâḫu* schlachten, phön. in טבח Schlächter, äth. ጠብሐ: schlachten, opfern; arab. طبخ kochen.

Kal pf. טָבְחָה, m. *suff.* וּטְבָחוֹ, *imp.* טְבֹחַ, *inf.* טְבֹחַ, טְבוֹחַ, *pt. p.* טָבוּחַ — 1) schlachten (das Vieh) Ex 21, 37; insbes. um es zuzubereiten (dah. versch. v. זָבַח schlachten zum Opfer) Gn 43, 16. Ex 21, 37. Dt 28, 31. 1 S 25, 11. Jer 11, 19. Pr 9, 2. 2) (Menschen) töten, niedermetzeln Ps 37, 14. Thr 2, 21. Jer 25, 34. 51, 40. Ez 21, 15.†

Derivate: מַטְבֵּחַ u. die folgenden:

I. **טֶבַח** *i. p.* טָבַח, m. *suff.* טִבְחָהּ *m.* 1) das Schlachten (des Viehes) Pr 7, 22. Jes 53, 7; vom Hinschlachten von Menschen Jes 34, 2. 6. 2) Schlachtvieh, auch ein davon bereitetes Mahl Pr 9, 2. Gn 43, 16, vgl. זֶבַח *no.* 1.

II. **טֶבַח** *N. pr.* des Sohnes von Nahor Gn 22, 24; vgl. Glaser, Skizze 2, 418.† S. auch zu טִבְחַת.

טַבָּח (Barth § 33ᶜ, nach Lag. Übers. 89 Aramaismus), *pl.* טַבָּחִים *m.* 1) Schlächter, Koch 1 S 9, 23. 24. 2) *Pl.* die Leibwache des Königs (nach Rob. Smith, Sem. 396, weil diese die Tiere schlachtete, nach anderen: Scharfrichter); nur in der Verb. Scharfrichter, der die Todesurteile vollstreckt, was im Oriente von den Leibwächtern des Königs geschieht. רַב־טַבָּחִים 2 K 25, 8 ff. Jer 39, 9 ff. und שַׂר הַטַּבָּחִים Gn 37, 36. 39, 1. 40, 3. 4. 41, 10. 12 der Oberste der Leibwache.

טַבָּחָה* (*f.* zu טַבָּח) *pl.* טַבָּחוֹת *f.* Köchin 1 S 8, 13.†

טִבְחָה m. *suff.* טִבְחָתִי *f.* 1) das Schlachten Ps 44, 23. Jer 12, 3. 2) Mahlzeit von Geschlachtetem 1 S 25, 11.†

טִבְחַת 1 Ch 18, 8 *N. pr.* einer Stadt in Aram Zoba, welche in der Parallelstelle 2 S 8, 8 בֶּטַח (sicher verschrieben für טֶבַח) heisst. Wohl *Tubiḫi* in den *Amarna*briefen und ägypt. s. Max Müller 173. 396. Vgl. auch Furrer ZDPV 8, 34.†

I. **טבל** mischn., jüd.-aram.

Kal pf. טָבַל, *impf.* וַיִּטְבֹּל, m. *suff.* תִּטְבְּלֵנִי, *pt.* טֹבֵל ins Wasser eintauchen, *βαπτίζειν*, mit dem *Acc.* der Sache und בְּ (in etwas) Gn 37, 31. Ex 12, 22. Lv 4, 6. 17. 9, 9. 14. 16. 51. Nu 19, 18. Dt 33, 24. Ruth 2, 14. 1 S 14, 27. Hi 9, 31. Auch ohne *Acc.* 2 K 5, 14: *er gieng hinab* וַיִּטְבֹּל בַּיַּרְדֵּן שֶׁבַע פְּעָמִים *und tauchte in dem Jordan siebenmal unter.* 8, 15.†

Niph. pf. pl. נִטְבְּלוּ *pass.* Jos 3, 15.†

II. **טבל** s. zu טְבוּלִים.

טְבַלְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 26, 11.†

טבע assyr. *ṭibû* einsinken, aram. ܛܒܥ טבע hineingedrückt w., hineinsinken, *trans.* hineindrücken, siegeln, prägen (ar. طبع); phön. טבע Münze. Aram. Nebenform טמע. Vgl. auch Fränkel 192 f.

Kal pf. טָבַעְתִּי, טָבְעוּ, *impf.* אֶטְבָּעָה, וַיִּטְבַּע, hineinsinken, versinken z. B. in den Kot, in eine Grube, mit בְּ Ps 9, 16. 69, 3. 15. Jer 38, 6. Thr 2, 9: טָבְעוּ בָאָרֶץ שְׁעָרֶיהָ *versunken in die Erde sind ihre Thore.* Uneigentlich 1 S 17, 49: וַתִּטְבַּע הָאֶבֶן בְּמִצְחוֹ *und der Stein senkte sich,* d. h. drang ein *in seine Stirn.*†

Pu. pf. pl. טֻבְּעוּ hineingetaucht w. Ex 15, 4.†

Hoph. pf. pl. הָטְבְּעוּ, *i. p.* הָטְבָּעוּ dass. Jer 38, 22, von dem Einsenken der Grundfesten der Erde Hi 38, 6, der Berge Pr 8, 25.†

Deriv. טַבַּעַת.

טַבַּעַת (Barth § 15. Lag. Übers. 88; wahrsch. als *timbu'tu* in den *El-Amarna*-Briefen) — m. *suff.* טַבַּעְתּוֹ Pl. טַבָּעוֹת u. טַבְּעֹת *cstr.* טַבְּעוֹת u. טַבְּעֹת *f.* 1) Siegel, Siegelring Gn 41, 42. Esth 3, 10, von Frauen getragen Jes 3, 21. 2) Ring, überh., auch ohne Siegel, selbst von den Ringen am Vorhange Ex 35, 22. 37, 3 ff.

טַבָּעוֹת *N. pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46.†

טבר davon טַבּוּר.

טַבְרִמּוֹן *N. pr.* des Vaters von Benhadad, König von Damask 1 K 15, 18.†

טַבָּת *N. pr.* eines Ortes im mittleren Jordanthale Ri 7, 22.†

טֵבֵת (babyl. *Ṭebêtu,* dann talm., syr., nab., palm.) Name des zehnten Monats der Hebräer, der in unseren Dezember und Januar fällt Esth 2, 16.†

טָהוֹר, selten **טָהֹר** (Barth § 129[e] von *ṭahâr,* Lag. Übers. 30. 174 dag. von *ṭahur*) *cstr.* טְהוֹר, טְהָר־ Pr 22, 11 *Kr.* וּטֲהָר־ Hi 17, 9, *pl.* טְהוֹרִים, טְהֹרִים, *f.* טְהוֹרָה, טְהֹרָה, *pl.* טְהֹרוֹת rein und zwar *a*) rein im Gegensatze von schmutzig Sach 3, 5. מַיִם טְהוֹרִים reines Wasser (bild.) Ez 36, 25. *b*) unvermischt, z. B. von Gold Ex 25, 11. 31, auch von Sachen aus Gold Ex 31, 8. 39, 37. Lv 24, 4. 6. *c*) levitisch rein Lv 7, 19. 10, 10. 13, 17, dah. von reinen, essbaren Tieren Gn 7, 2. 8, 20. *d*) moralisch rein Hab 1, 13. Ps 12, 7. 19, 10. 51, 12: לֵב טָהוֹר *ein reines Herz.* Hi 14, 4. Als *Neutr.* Reines, Reinheit Pr 22, 11.

טהר mischn., jüd.-aram., ar. طَهُرَ, sab. טהר.

Kal pf. טָהֵר, טָהֲרָה, *i. p.* טָהֵרָה, טָהַרְתִּי, *i. p.* טָהָרְתִּי, *impf.* יִטְהַר, *imp. i. p.* טְהָר rein sein, werden, *a*) im physischen Sinne 2 K 5, 12. 13; *b*) im levitischen (Ggstz. טָמֵא) Lv 11, 32. 12, 8 u. ö., m. מִן Lv 12, 7. 15, 28. *c*) im moralischen Ps 51, 9. Hi 4, 17. Pr 20, 9.

Pi. pf. טִהַר, *impf.* אֲטַהֵר, וַיְטַהֵר, *imp.* m. *suff.* טַהֲרֵנִי, *inf.* טַהֵר, m. *suff.* טַהֲרִי, *pt.* מְטַהֵר — 1) reinigen Hi 37, 21, von der Unreinheit der Sünde Ez 37, 23. 39, 12. 16. 2 Ch 29, 15. Bes. von der Weihe der Leviten (bei den Priestern קִדֵּשׁ Lv 8, 10 f.) s. Dillm. zu Nu 8, 6. Anders Mal 3, 3. 2) für rein erklären *a*) im ceremonialgesetzlichen Sinne Lv 13, 13. 17. *b*) im moral. Sinne Ps 51, 4.

Pu. pt. f. מְטֹהָרָה gereinigt w. Ez 22, 24.†

Hithpa. pf. 3. *pl.* הִטַּהֲרוּ, *i. p.* הִטָּהָרוּ, *impf.* וַיִּטַּהֲרוּ, *imp.* הִטָּהֲרוּ, *pt.* מִטַּהֵר — sich reinigen Gn 35, 2, von einer Sünde Jos 22, 17, bes. im levitischen Sinne

Lv 14, 4. 7 f. 11. 14. 17—19. 25. 28 f. 31. Nu 8, 7. Esr 6, 20. Neh 12, 30. 13, 22. 2 Ch 30, 18, im heidnischen Kultus Jes 66, 17.†

Derivate: die drei folgenden u. טָהוֹר.

טֹהַר (Barth § 24b) m. *suff.* טָהֳרָהּ, *m.* 1) Reinheit, Glanz, vom Himmelsazur Ex 24, 10. 2) Reinigung Lv 12, 4. 6.†

טְהָר* (Barth § 88c) m. *suff.* טְהָרוֹ, and. Lesart טְהָרוֹ Glanz Ps 89, 45 *du hast ihm seinen Glanz entzogen.*†

טָהֳרָה *f.* Rein werden, Reinigung Lv 13, 7. 35. 14, 2. 23. 32. 15, 13. Nu 6, 9. Ez 44, 26, מִשְׁמֶרֶת הַטָּהֳרָה die Beobachtung der Reinigungsvorschriften Neh 12, 45 vgl. 1 Ch 23, 28. 2 Ch 30, 19. דְּמֵי טָהֳרָה Blut der Reinigung, wovon sich die Wöchnerin reinigt Lv 12, 4. 5.†

טוב ar. طاب (*med.* ى) angenehm für die Sinne sein, syr. ܛܐܒ angenehm, gut, froh sein (als *Adj.* ܛܒ), bibl. aram. טְאֵב, targ. טְאֵיב (targ. talm. *Adj.* טָב), assyr. *ṭâbu* gut sein, sab. הטב herstellen. Vgl. Lag. Übers. 26. 69. Verw. יטב.

Kal perf. טוֹב (eine Form, die aber meistens auch *Adj.* sein kann) *pl.* טֹבוּ (Nu 24, 5. Ct 4, 10), als *impf.* dient יִיטַב von יטב — 1) gut sein. Nur impers. *a*) טוֹב לִי es geht mir wohl, steht wohl um mich Dt 5, 30. 15, 16. 19, 13; förderlich, vorteilhaft Hi 13, 9. Thr 3, 26 f. vgl. טוֹב A 1, b. Auch: es wird mir wohl (zu Mute) 1 S 16, 16. Mit אֶל in obiger Bedtg.: es steht wohl um jem. 1 S 20, 12. *b*) טוֹב בְּעֵינַי es gefällt mir Nu 24, 1. In späteren Büchern mit עַל (assyr. *ṭâbu eli*) 1 Ch 13, 2. Esth 1, 19: אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב *wenn es dem Könige gefällt.* 3, 9. 5, 4. 8. 7, 3. Neh 2, 5, vgl. Esr 5, 17. Einmal mit לְ Hi 10, 3: הֲטוֹב לְךָ *gefällt es dir* (ist's dir angenehm)? — 2) schön, lieblich sein Nu 24, 5. Ct 4, 10. — 3) heiter, froh sein, mit לֵב 1 S 25, 36. 2 S 13, 28. Esth 1, 10 (assyr. *ṭâbu* m. *libbu*).

Hiph. pf. הֵטִיב 1) etwas gut, recht machen 1 K 8, 18. 2 K 10, 30. 2) Gutes thun Ez 36, 11. 3) schön machen Hos 10, 1. 4) fröhlich machen Koh 11, 9. Häufiger ist הֵיטִיב v. יטב.

טוֹב u. **טֹב** (nach Barth S. 487 verdunkelt aus טָב vgl. § 113, nach Lag. Übers. 26. 28 mit virtuellem *u*) *A*) *Adj. pl.* טוֹבִים, טֹבִים *f.* טוֹבָה, טֹבָה 1) *gut, καλός,* im verschiedensten Sinne, z. B. von einem Lande, Acker, einer Weide Ex 3, 8. Ez 17, 8. 34, 14, dem Vieh (gut bei Leibe, fett, Ggstz. רַע Gn 41, 26) Lv 27, 10 ff. Gn 18, 7. 27, 9, den Bäumen (fruchtbar) 2 K 3, 19, Früchten (frisch, gesund) Jer 24, 2, vom Golde (rein, echt) Gn 2, 12. 2 Ch 3, 5. 8. Insbes. — *a*) von dem, was den Sinnen gefällt, angenehm ist, *gratus, iucundus, suavis,* und zwar *α*) dem Gesichte: gut anzusehen, *schön.* Dn 1, 15: מַרְאֵיהֶם טוֹב וגו׳ *ihr Ansehn war besser als* u. s. w. So von Personen Gn 6, 2. Ex 2, 2. 1 S 9, 2, oft mit dem Zusatze מַרְאֶה Gn 24, 16. Esth 1, 11. 2, 3. 7, תֹּאַר 1 K 1, 6, רֳאִי 1 S 16, 12; von Sachen, z. B. Häusern Jes 5, 9. *β*) dem Gehör: schön klingend. דָּבָר טוֹב wohllautende (dichterische) Rede Ps 45, 2. *γ*) dem Geruche: wohlriechend, z. B. שֶׁמֶן טוֹב aromatische Salbe Jes 39, 2. Ps 133, 2. קָנֶה הַטּוֹב *calamus odoratus* Jer 6, 20. *δ*) dem Geschmacke: טוֹב לְמַאֲכָל angenehm zu essen Gn 2, 9. 3, 6. Pr 24, 13: *iss Honig, denn er ist gut* (schmeckt gut). Vgl. יַיִן הַטּוֹב Ct 7, 10. *ε*) dem sinnlichen Gemeingefühle überhaupt. Gn 49, 15: *er sah die Ruhe, dass sie gut* (angenehm) *war.* Ps 73, 28: *die Nähe Gottes ist mir angenehm.* 84, 11: *angenehmer Ein Tag in deinen Vorhöfen als* u. s. w. Ps 133, 1. יוֹם טוֹב ein fröhlicher (festlicher) Tag Esth 8, 17. 9, 19. 22. Daher טוֹב בְּעֵינֵי פ׳ (der, das) was jem. gefällt Nu 24, 1. Dt 6, 18. Gn 16, 6: עֲשִׂי לָהּ הַטּוֹב בְּעֵינַיִךְ *thu ihr was dir wohlgefällt.* 19, 8. Ri 10, 15. 19, 24 in späteren Büchern mit לִפְנֵי Koh 7, 26: טוֹב לִפְנֵי הָאֱלֹהִים *wer Gott gefällt.* 2, 26, und לְ Dt 23, 17 (vgl. Hi 10, 3). — *b*) gut zu seinem Zwecke, daher zweckmässig, nützlich. Gn 1, 4: *und Gott sah das Licht, dass es gut war.* 2, 18: *es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.* 29, 19. Mit folg. כִּי: es ist gut dass — Ruth 2, 22. 2 S 18, 3. Mit dem Dat. der Pers. gut, d. h. nützlich, heilsam für jem. (vgl. טוֹב *Kal* 1 a) Ex 14, 12: *besser ist es uns, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben.* Nu 14, 3.

Ps 119, 71. Koh 2, 3. 8, 15, mit בְּ Koh 2, 24. — *c*) gut dem Masse nach, dah. s. v. a. reichlich, viel, gross (syr. ܛܒ *sehr*). Dahin gehört: ein guter (reicher) Erwerb Pr 31, 18, guter Lohn Koh 4, 9, gutes Geschenk Gn 30, 20, שֵׂיבָה טוֹבָה gutes (schönes, hohes) Alter 15, 15. 25, 8. — *d*) im ethischen Sinne, von Wohlbeschaffenheit und dem entsprechenden angenehmen, befriedigenden Eindrucke: *α*) von Personen: gut, gutgesinnt, *vir bonus, honestus* Pr 12, 2. 13, 22. 14, 14. Koh 9, 2. 1 S 2, 26; besonders aber: gütig gegen andere, *benignus, benevolus,* von Jahve Ps 25, 8. 34, 9. 52, 11. 54, 8. mit dem *Dat.* (gegen jem.) Ps 73, 1. Thr 3, 25 (vgl. Ps 145, 9). טוֹב עַיִן gütig blickend (LXX: mitleidig) Pr 22, 9. Vgl. auch Ps 69, 17 כִּי־טוֹב חַסְדֶּךָ *denn gütig* d. i. liebreich *ist deine Gnade* und דָּבָר טוֹב ein gütiges Wort Pr 12, 25. *β*) von Handlungen: gut, recht, wahr, z. B. דֶּרֶךְ טוֹב der rechte Weg Jer 6, 16, Ggstz. דֶּרֶךְ לֹא־טוֹב Ps 36, 5. Pr 16, 29; מַעְגַּל טוֹב das rechte Geleis Pr 2, 9. Hi 34, 4: *wir wollen sehen, was recht* (wahr) *ist.* Mi 6, 8. Jes 5, 20. לֹא־טוֹב nicht gut, unrecht Pr 18, 5. 20, 23. Daher häufig *subst.* das Gute *τὸ καλόν*, s. *B*, 1. — 2) dem es wohl ist, der sich gut befindet, dah. *a*) gutes Mutes, wohlgemut, fröhlich. טוֹבֵי לֵב fröhlichen Herzens 1 K 8, 66, בְּלֵב טוֹב dass. Koh 9, 7. *b*) glücklich, von Personen Jes 3, 10. Jer 44, 17. Ps 112, 5: טוֹב אִישׁ *glücklich ist der Mann.* דָּבָר טוֹב glückverheissendes Wort Jos 21, 43. 23, 14. 15.

B) *Subst.* (wofür auch טוֹבָה s. d.) 1) das Gute, was jem. thut, im ethischen Sinne Pr 11, 27, daher עָשָׂה טוֹב Gutes thun Ps 14, 1. 3. 34, 15. 37, 3. 27, mit עִם an jem. Gn 26, 29, ferner: das Gute lieben, hassen Am 5, 15. Mi 3, 2 vgl. Hos 8, 3, dem Guten nachtrachten Ps 38, 21. Am 5, 14, יָדַע טוֹב וָרָע wissen um das was gut und böse, s. יָדַע. — 2) das Gute, was jem. widerfährt, *Glück* Ps 25, 13. Hi 21, 13. 36, 11. 2, 10: *das Gute haben wir empfangen* u. s. w. Dah. רָאָה טוֹב Ps 4, 7. 34, 13. Hi 7, 7 und רָאָה בְטוֹב Koh 2, 1 Glück geniessen; אָכַל טוֹב dass. Pr 13, 2, מָצָא טוֹב Glück finden Pr 16, 20. 17, 20. 18, 22, נָחַל טוֹב Glück ererben Pr 28, 10, בִּשֵּׂר טוֹב Glück verkündigen Jes 52, 7. Ps 23, 6: טוֹב וָחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי *Glück und Huld verfolgen mich.* 34, 11: *sie entbehren kein Glück* (kein Gut). 84, 12. Dah. auch Glücksgüter, *bona, opes* 1 K 10, 7. Hi 22, 18: *er füllt Häuser mit Gut.* Dahin gehören auch die Formeln: הָיָה לִי טוֹב es geht mir gut Koh 8, 12. 13 (vgl. טוֹב *Kal no.* 1 a und טוֹב A 1 b) לְטוֹב zum Guten; zum Glücke (häufiger לְטוֹבָה) d. i. zu heilsamer Folge Dt 30, 9. Ps 119, 122. לְטוֹב לָנוּ, לָכֶם, dass es uns, euch wohl gehe (für לִהְיוֹת טוֹב לְ) Dt 6, 24. 10, 13. Jer 32, 39.

C) *Adv.* gut, *bene, καλῶς* 1 S 20, 7. 2 S 3, 13. Ruth 3, 13. 1 K 2, 18. In demselben Sinne die Formel: טוֹב הַדָּבָר es ist recht 1 K 2, 38. 42. 18, 24.

טוֹב *N. pr.* einer Gegend jenseit des Jordan Ri 11, 3. 5. 2 S 10, 6. 8, wahrsch. *Τούβιον* (LXX Vat. *Τώβιον*) 1 Makk 5, 13.†

טוֹב אֲדֹנִיָּה *N. pr. m.* 2 Ch 17, 8.†

טוּב (Barth § 25[c]) *m.* 1) Güte s. v. a. gute Beschaffenheit (vgl. sab. טיב Wohlgerüche) Ps 119, 66: טוּב טַעַם *guter Verstand.* Häufig von der Güte Gottes Ps 25, 7. 27, 13. 31, 20. 145, 7. Jer 31, 14. 2) Schönheit (s. das *Adj.* טוֹב *no.* 1, *a, α*) Hos 10, 11. Sach 9, 17. Ex 33, 19: אֲנִי אַעֲבִיר כָּל־טוּבִי *ich will all meine Herrlichkeit vorübergehn lassen.* 3) mit לֵב Fröhlichkeit (s. טוֹב *A,* 2, *a*) Dt 28, 47. Jes 65, 14. 4) Wohl, Glückseligkeit (s. טוֹב *A,* 2, *b*) Hi 20, 21. 21, 16. Pr 11, 10. 5) das Beste, der beste Teil Gn 45, 18. 20. Bes. die vorzüglichsten Produkte (des Landes) Gn 45, 23. Jes 1, 19. Esr 9, 12. 6) Güter, Reichtümer (s. טוֹב *B,* 2) Dt 6, 11, Kostbarkeiten Gn 24, 10, vgl. V. 22. 30.

טוֹבָה u. **טֹבָה** *A*) *Adj. fem. bona, pulchra,* s. die Beispiele unter טוֹב *litt. A.*

B) *Subst.* das Gute (vgl. טוֹב *litt. B*), und zwar 1) das Gute, was man erzeigt, in den Formeln עָשָׂה טוֹבָה Gutes thun Nu 24, 13. Ri 9, 16. הֵשִׁיב טוֹבָה Gutes vergelten 2 S 16, 12. 2) das Gute, was jem. widerfährt, Glück, z. B. רָאָה טוֹבָה Glück, glückliche Zeiten

sehen (erleben) Hi 9, 25. Koh 5, 17. 6, 6, אָכַל בַּטּוֹבָה Glück geniessen Hi 21, 25, לְטוֹבָה zum Guten, zum Heil z. B. Neh 5, 19: *gedenke es mir Gott* לְטוֹבָה. 13, 31; auch sonst zur näheren Bestimmung einer *phrasis media* Ps 86, 17. Jer 14, 11. 24, 6. Esr 8, 22. Auch: das Gute, was jem. zu teil wird = Güter, *bona, opes* Koh 5, 10. שְׁנַת טוֹבָתֶךָ das Jahr, in dem du die Menschen (durch die Ernte) mit deinen Gütern überhäufst Ps 65, 12, vgl. טוֹב Ps 104, 28. Ps 16, 2: טוֹבָתִי בַּל־עָלֶיךָ *mein Gut* d. h. was mich wahrhaft beglückt, *ist nicht über dir* d. h. hinzu zu dir, ausser dir. — 3) das Gute, was an jemand ist. טוּבָתִיו Neh 6, 19 das Gute an ihm, seine guten Eigenschaften, *virtutes eius.* — 4) Güte (*benignitas*) = טוּב Ps 68, 11, viell. auch Ps 65, 12 (vgl. ass. *ṭâbtu* Wohlthun).

טוֹבִיָּה (LXX *Τωβιά, Τωβειά*) *N. pr. m.* 1) eines Ammoniters, Widersachers der Juden Neh 2, 10 u. ö. 2) Esr 2, 60. Neh 7, 62. 3) Sach 6, 10. 14. — Mischn. und talm. טָבִי. Im aram. B. Tobit טבי בר טוביאל, griech. *Τωβίας* Sohn des *Τωβίτ.*

טוֹבִיָּהוּ *N. pr. m.* 2 Ch 17, 8.†

טוה assyr. *ṭamû* (*ṭavû*) spinnen, targ., neuhebr. טוה spinnen (vgl. Journ. of Philol. 11, 207 u. ZA 2, 274); ar. طوى in Falten legen, äthiop. ጠወየ: drehen.

Kal pf. pl. טָווּ spinnen Ex 35, 25. 26.†

Deriv. מַטְוֶה.

טוח neuhebr. überziehen, verkleben, äth. ጠዐ: od. ጠሐ:, vgl. طاخ *med.* ى beschmutzt sein.

Kal pf. טָח Lv 14, 42, aber Jes 44, 18 טַח (Ges. § 72 Anm. 8), *pl.* טָחוּ Ez 22, 28, טַחְתֶּם, *inf.* לָטוּחַ, *pt. pl.* טָחִים, טָחֵי überziehen, überstreichen, vom Verkleben der Augen Jes 44, 18. Besond. vom Übertünchen der Wand Lv 14, 42. 1 Ch 29, 4. Mit dopp. *Acc.* Ez 13, 10—15. 22, 28.†

Niph. inf. cstr. הִטּוֹחַ, הִטֹּחַ *pass.* Lv 14, 43. 48.†

Derivate: טִיחַ und טְחוֹת.

טֹטָפֹת, טוֹטָפֹת (targ. in d. rituellen Bedeutung, doch auch von einem Armbande s. Levy, TW 1, 299, neuhebr. vom Kopfputze der Frauen, Levy, Nh. Wb. 2, 151; St. wohl טפטף unbekannter Bed. s. ZDMG 40, 723; im Ar. ist طفطف nach Cuche u. Bélot: ausbreiten, sich ausbreiten) — Ex 13, 16. Dt 6, 8. 11, 18 Stirnbänder. Bei den Juden (schon in vorchristlicher Zeit) entstand aus äusserlicher Auffassung dieser Stellen die Sitte der sogen. Denkzettel תְּפִלִּין, d. i. Kapseln mit Pergamentstreifen, mit Stellen des Gesetzes (Ex 13, 1—10. 11—16. Dt 6, 4—9. 11, 13—21) beschrieben, welche an die Stirn und den linken Oberarm gebunden werden, und denen man zugleich die Kraft der Amulete zuschreibt, dah. im N. T. *φυλακτήρια*; s. Riehms Bibl. Hdwtb. Art. Denkzettel u. Klein, die Totaphoth nach Bibel und Tradition, Jahrbb. f. protest. Theol. 7, 666 ff. (pentateuchkritisch und archäologisch).†

טול werfen, lang hinstrecken, طال lang sein; mischn., talm., targ., syr. *Pael* sich hinziehen, spazieren gehn. Zum *Pilp.* vergleicht Barth ES 37 تلتل schütteln.

Hiph. pf. הֵטִיל, 1. *ps. cons.* וְהֵטַלְתִּי, *impf.* וַיָּטֶל, וַיָּטִלוּ Jon 1, 5, m. *suff.* אֲטִילְךָ, *imp.* m. *suff.* הֲטִילֻנִי schleudern, werfen, jem. auf die Erde Ez 32, 4, aus dem Schiffe Jon 1, 5. 12. 15, aus dem Lande Jer 16, 13. 22, 26. Vom Senden eines Windes Jon 1, 4. Dagegen ist 1 S 18, 11. 20, 33 וַיָּטֶל *er erhob* v. נטל zu lesen.†

Hoph. pf. pl. הוּטְלוּ (s. Baer zu Hi 33, 25), *imp.* יוּטַל, *i. p.* יֻטָל Hi 41, 1 u. יוּטָל Ps 37, 24. Pr 16, 33 — hingestreckt werden, der Länge nach hinstürzen Ps 37, 24. Hi 41, 1; geworfen werden (vom Lose) Pr 16, 33; hinausgeworfen werden Jer 22, 28.†

Pilp. pt. מְטַלְטֶלְךָ Jes 22, 17 hinwerfen.†

Derivat: טַלְטֵלָה.

טוּר (vgl. טִירָה; neuhebr. Säulengang) *pl.* טֻרִים, טוּרִים *m.* 1) an einander gereihte Steine, die einen Zaun bilden Ez 46, 23. 2) Schicht von Quadersteinen oder Balken 1 K 6, 36. 7, 4. 12. 3) aneinander gereihte Verzierungen, die einen Kranz bilden 1 K 7, 24. 4) Reihe von Säulen 1 K 7, 2. 3. 5) Reihe Edelsteine Ex 28, 17 ff. 39, 10 ff.

טוש mischn., talm. טוּס, syr. ܛܳܣ fliegen, schweben, bes. von Raubvögeln (vgl. auch طاس II).

Kal impf. יָטוּשׂ m. עַל Hi 9, 26: *wie ein Adler, welcher auf die Beute stösst* od. *darüber schwebt.*†

טחה; Schult. vergl. طَخَّ IV *werfen*; s. auch طاح *med.* ى fallen, hingeworfen werden (jüd.-aram. טוּח schmähen, Vorwürfe machen).

Pil. part. מְטַחֲוֵי־קֶשֶׁת (Ges. § 75 Anm. 18) viell.: die Werfenden des Bogens d. h. die Bogenschützen Gn 21, 16.†

טְחוֹן (St. טחן) Mühle, Handmühle Thr 5, 13.†

טֻחוֹת (טוח) *pl. f.* Ps 51, 8. Hi 38, 36 scheint *verborgene Räume* zu bedeuten (s. Dillm. zu Hi l. c.). Die jüd. Erklärung *Nieren* passt nicht zu Hi 38, 36.†

טחת s. zu טוּח.

טחן aram. ܛܚܶܢ, טחן, ar. طحن, assyr. *tênu* mahlen, äth. ጥሕን: Mehl, vgl. Fränkel 33.

Kal pf. pl. טָחֲנוּ, *impf.* תִּטְחַן, וַיִּטְחַן, *pt. pl. f.* טֹחֲנוֹת, zerstossen, zermalmen Ex 32, 20. Dt 9, 21, insbes. mahlen (mit der Handmühle) Nu 11, 8. Ri 16, 21. ט׳ פְּנֵי עֲנִיִּים das Angesicht des Armen zermalmen, so dass er mit verzerrter Geberde dasteht Jes 3, 15. Hi 31, 10: תִּטְחַן לְאַחֵר אִשְׁתִּי *mein Weib mag einem Fremden mahlen* d. h. dessen Sklavin sein (vgl. Jes 47, 2); oder viell. richtiger LXX Trg. u. a. in obscönem Sinne, wie *μύλλειν*, *molere*. *Pt. pl. f.* die Mühlmägde, in der Allegorie Koh 12, 3 für: Mahlzähne (ar. طَاحِنَة, syr. ܛܚܢܳܬܳܐ *dens molaris*).†

Derivate: טְחוֹן und

טַחֲנָה *f.* Mühle Koh 12, 4.†

טחר davon:

טְחֹרִים (syr. ܛܚܘܪܳܐ P. Sm. 1456, auch targ., davon talm. טחר die Exkremente mit Anstrengung hervordrängen) *m. pl.* Geschwülste am After (*mariscae haemorrhoidales*, die sich beim Stuhlzwange hervordrängen), ausser 1 S 6, 11. 17 nur im *Kerê* für עפלים Dt 28, 27. 1 S 5, 6. 9. 12. 6, 4 f. Vgl. Wellh. Text Bb. Sam. 27.†

טִיחַ (St. טוח) *m.* Tünche der Wand Ez 13, 12.†

טִיט (mischn., ass. *ṭîṭu*, durch Reduplikation von טא entstanden, vgl. zu טאטא; ar. طِئطة Dreck) — 1) Lehm, Töpferthon Jes 41, 25. Nah 3, 14. 2) Kot Ps 18 (2 S 22), 43. 40, 3. 69, 15. Jer 38, 6. Mi 7, 10. Sach 9, 3. 10, 5, Schlamm Jes 57, 20. Hi 41, 22.†

טִירָה* (mischn. ein durch an einander gereihte Steine gebildeter Zaun; umzäuntes Zeltlager; syr. ܛܺܝܪܳܐ umzäunte Hürde, Zeltlager, ar. طَوَار Einfriedigung; verw. טוּר) — *cstr.* טִירַת, *pl.* טִירוֹת 1) Zaun Ez 46, 23 (neben טוּר s. d.); Mauerkrone, Einfassungskranz der Mauer Ct 8, 9. — 2) Zeltlager der Nomaden, das von einem Zaun aus aufgeschichteten Steinen umgeben ist, Beduinenlager i. U. von חָצֵר, Gn 25, 16. Nu 31, 10. Ez 25, 4. 1 Ch 6, 39, Hürde Ps 69, 26.†

טַל (syr. ܛܰܠܳܐ, jüd.-aram. טַל Tau; äth. ጠል:, ar. طَلّ Tau, gelinder Regen) *i. p.* טָל, m. *S.* טַלֶּךָ, טַלָּם, *m.* Tau od. Regen (vgl. ZDPV 14, 110) Ri 6, 37. Gn 27, 28. 39. Hos 14, 6. Sach 8, 12. Hgg 1, 10. Jes 18, 4 u. ö. Als Bild der überwältigenden Menge 2 S 17, 12. Ps 110, 3, als Bild des von Gott ohne menschliches Zuthun Hervorgerufenen Mi 5, 6.

טלא mischn. flicken, mit einem Flecke versehen.

Pu. pt. pl. f. מְטֻלָּאוֹת geflickt, von Schuhen Jos 9, 5.†

Deriv. טָלוּא.

טְלָאִים s. טָלֶה und טֶלֶם.

טלה davon:

טָלֶה (aram. ܛܠܝܳܐ, טַלְיָא Jüngling, ar. طَلًا jedes Junge, bes. junge Gazelle, später wieder beschränkt, vgl. *ṭully* pl. *ṭulliân* männliches Lamm, Doughty, Travels 1, 429. 2, 269; äth. ጠሊ: Ziege; vgl. *fem.* *ταλιθα* Mc 5, 41 [Kautzsch, Gr. d. Bibl. Aram. 11 f. Lag. Übers. 98]; zur Form Barth § 9^{c}. Lag. Übers. 50) — *cstr.* טְלֵה, *pl.* טְלָאִים (Ges. § 93, 1 Anm. 6)

m. zartes Lamm 1 S 7, 9. Jes 40, 11. 65, 25.† S. noch טְלָם.

טָלוּא (v. טלא) *pl.* טְלֻאִים, טְלֻאוֹת auf die Farbe übertragen: gefleckt, Gn 30, 32f. 35. Ez 16, 16.†

טַלְטֵלָה (St. טול, *Pilp.*) *f.* weit ausholendes Hinschleudern Jes 22, 17.†

I. טלל im Aram. beschatten, dem hebr. צלל II entsprechend, davon: überdachen.
Pi. impf. m. *suff.* וַיְטַלְּלֻהוּ bälken, überdachen Neh 3, 15 (Aramaismus). Vgl. Gn 19, 8: צֵל קוֹרָתִי.†

II. טלל davon טַל.

טֶלֶם (urspr. טְלָם?) *N. pr.* 1) einer Stadt im Stamme Juda Jos 15, 24, wohl dieselbe, welche 1 S 15, 4 טְלָאִים (richtiger wahrsch. טְלָאם) heisst. Ferner wird derselbe Name zu lesen sein 1 S 27, 8 für עוֹלָם (vgl. Wellh., Driver z. St.), während dagegen LXX 2 S 3, 12 unrichtig ist. 2) *m.* Esr 10, 24.†

טַלְמוֹן (vgl. צַלְמוֹן 2 S 23, 28) nur Neh 11, 19 *plene*, sonst טַלְמֹן *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45. 11, 19. 12, 25. 1 Ch 9, 17.†

טמא ar. طَمِئَ, mischn., aram. ܛܡܐ טמא unrein sein; verw. wohl mit aram. טמע, äth. ጠምዐ: eintauchen, ar. طَبِعَ schmutzig sein (vgl. Fränkel 193 u. טבע).
Kal pf. [טָמֵא], טָמְאָה, טָמֵאת, *impf.* יִטְמָא, וַתִּטְמָא, *inf.* טָמְאָה Lv 15, 32 u. ö. — unrein s. od. w., bes. von ceremonialgesetzlicher Unreinheit bei Personen Lv 12, 2. Hgg 2, 13, Tieren, deren Genuss verboten, Lv 11, 1—31 und Sachen (Häusern, Gefässen) Lv 11, 32 ff. Mit בְּ sich an etwas verunreinigen Lv 15, 32. 18, 20. 23, moralisch Ps 106, 39. Ez 22, 4.
Niph. pf. נִטְמָא, נִטְמֵתֶם Lv 11, 43 (f. נִטְמֵאתֶם Ges. § 74 Anm. 4), *pt.* נִטְמְאִים sich verunreinigen, z. B. durch Ehebruch Nu 5, 13. 14. 20, durch Götzendienst Hos 5, 3. 6, 10. Jer 2, 23. Mit בְּ der S., wodurch oder woran man sich verunreinigt Ez 20, 7. 23, 30.
Pi. pf. טִמֵּא, טִמֵּאת, *impf.* תְּטַמֵּא, וַיְטַמֵּא, *imp.* טַמְּאוּ, *inf. abs.* u. *cstr.* טַמֵּא, m. *suff.* טַמַּאֲכֶם (Ges. § 74, 2[b]) 1) verunreinigen Lv 15, 31; von Jahve, der das Volk durch Menschenopfer unrein macht Ez 20, 26; bes. *a*) entweihen ein Land durch Frevel Dt 21, 23. Jer 2, 7. Lv 18, 28. 20, 3, den Tempel, von den Heiden Ps 79, 1, die Opferhöhen, d. i. sie unbrauchbar machen, abthun 2 K 23, 8. 10. 13. *b*) eine Jungfrau od. Frau, d. i. schänden Gn 34, 5. 13. 27. Ez 18, 6. 15. 2) als unrein betrachten Jes 30, 22, für unrein erklären (vom Priester) Lv 13, 3. 8. 11 ff.
Pu. pt. מְטֻמָּאָה verunreinigt Ez 4, 14.†
Hithp. impf. יִטַּמָּא, יִטַּמְּאוּ, *i. p.* יִטַּמָּאוּ sich verunreinigen Hos 9, 4, mit לְ (Lv 11, 24. 21, 11) und בְּ (Lv 11, 43. 18, 30) der Sache, woran man sich verunreinigt.
Hothp. pf. 3. *f.* הֻטַּמָּאָה (Ges. § 54, 3) dass. Dt 24, 4.†
Die Derivate folgen.

טָמֵא (Barth § 5[e]) *cstr.* טְמֵא, *pl.* טְמֵאִים, *f.* טְמֵאָה, *cstr.* טְמֵאַת *Adj.* unrein *a*) levitisch, von Personen, Tieren und Sachen Lv 5, 2. Dt 14, 19. Unreines (fremdes) Land Am 7, 17; Unreiner = Heide Jes 35, 8. 52, 1; *neutr.* unreine Speisen Hos 9, 3, Unreines überhaupt Hgg 2, 14. Jes 52, 11. *b*) moralisch Hi 14, 4 vgl. Jes 6, 5. טְמֵאַת הַשֵּׁם von beflecktem Rufe Ez 22, 5.

טָמְאָה (eig. *Inf.*, s. zu טמא *Kal*) *f.* Mi 2, 10† (über die versch. LAa. s. Baer z. St.) und טֻמְאָה (Barth § 24[b]) *pl. cstr.* טֻמְאֹת *f.* Unreinheit, Verunreinigung Lv 5, 3. 7, 21, bes. Unreinheit der Menstruation 2 S 11, 4; moralisch Sach 13, 2; auch: etwas Unreines Ri 13, 7. 14. Pl. Lv 16, 19 u. ö.

טמה, wenn die Textüberlieferung richtig ist, Nebenform zu אטם verstopfen, aram. טמם ܛܡܡ, ar. طَمَّ.
Niph. pf. 1. *ps. pl.* נִטְמִינוּ eig. verstopft, dah. gleichsam vernagelt, dumm s. Hi 18, 3. Hoffm. l. נִטְמֵינוּ von טמם mit *ê* für *ô*. Sonst vgl. Ges. § 75 Anm. 7. Üb. Lv 11, 43 s. zu טמא *Pi.*†

טמן s. v. a. ar. طمر, aram. טמר ܛܡܪ, assyr. *ṭamâru* verbergen s. ZDMG 43, 180 und Fränkel 137, der طمر als Lehnwort betrachtet.

Kal pf. טָמַן, 1. *ps. i. p.* טָמָנְתִּי, *impf.* וַיִּטְמֹן u. (nach Barth ZDMG 43, 180) zweimal וַיִּטְמְנוּ (2 K 7, 8, gewöhnl. als *Hiph.* erklärt), m. *suff.* וַיִּטְמְנֵהוּ, *imp.* m. *suff.* טָמְנֵהוּ, טָמְנֵם, *inf.* לִטְמוֹן, m. *suff.* לְטָמְנוֹ, *pt. p.* טָמוּן, טְמֻנִים — verbergen, bes. verscharren Hi 3, 16. 2 K 7, 8 (s. ob.), m. בְּ Ex 2, 12. Jos 2, 6. 7, 21 f. Jer 13, 4 f. 43, 9 f. Hi 31, 33, die Hand in der Schüssel Pr 19, 24. 26, 15, *m.* תַּחַת Gn 35, 4, m. שָׁם od. שָׁמָּה Jer 13, 6 f.; häufig: eine Schlinge verbergen d. i. legen, m. פַּח Jer 18, 22. Ps 140, 6. 142, 4, m. רֶשֶׁת Ps 9, 16. 31, 5. 35, 7 f., m. מוֹקְשִׁים Ps 64, 6, m. חֶבֶל Hi 18, 10. M. לְ für jemand aufheben Hi 20, 26, *part. pass. pl.* verborgene Schätze Dt 33, 19 (neben שְׂפֻנֵי). בַּטָּמוּן am verborgenen Orte Hi 40, 13.†

Niph. imp. הִטָּמֵן sich verbergen Jes 2, 10.†

Hiph. s. zu *Kal.*

Derivat: מַטְמוֹן.

טנא davon:

טֶנֶא (mischn. טני metallenes Gefäss, sonst vgl. Fränkel 76) m. *suff.* טַנְאֲךָ *m.* Korb Dt 26, 2. 4. 28, 5. 17.†

טנף mischn., aram. ܛܢܦ, טנף, assyr. *ṭanâpu*. arab. طنف, s. ZDMG 40, 725. Fränkel 23.

Pi. impf. m. *suff.* אֲטַנְּפֵם besudeln, beschmutzen Ct 5, 3.†

טעה die im Aram. gewöhnliche Nebenform zum hebr. תעה s. d.

Hiph. pf. הִטְעוּ zum Irrtum verführen Ez 13, 10 (s. Selle, De aramaismis libri Ezechielis 14).†

טעם ar. طعم, äth. ጥዕመ:, aram. טעם, ܛܥܡ kosten, mit Übergang in die Bedeutung: wahrnehmen, verstehn. Ass. in *ṭêmu* Verstand, Beschluss, Edikt.

Kal pf. טָעַם, *impf.* יִטְעַם, *imp.* טַעֲמוּ, *inf. abs.* טָעֹם — 1) kosten, *a*) den Geschmack prüfen Hi 12, 11. 34, 3. *b*) ein wenig geniessen 1 S 14, 24. 29. 43. 2 S 3, 35. Jon 3, 7. 2) schmecken 2 S 19, 36. 3) metaph. fühlen, empfinden Pr 31, 18. Ps 34, 9: טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי־טוֹב יְהוָה *empfindet und sehet, dass Jahve gütig ist.*†

Derivate: טַעַם, מַטְעַמִּים.

טַעַם *i. p.* טָעַם, m. *suff.* טַעְמְךָ *m.* 1) Geschmack, einer Speise Ex 16, 31. Nu 11, 8. Jer 48, 11, bes. Wohlgeschmack Hi 6, 6. — 2) metaph. Geschmack, Empfindung und dann Klugheit, Verstand (vgl. *sapere* klug sein, *insipidus* abgeschmackt, albern) 1 S 25, 33. Ps 119, 66. Hi 12, 20. Eine Frau סָרַת טָעַם *ohne Verstand* Pr 11, 22. מְשִׁיבֵי טָעַם die klug antworten Pr 26, 16 (vgl. Dn 2, 14). M. שִׁנָּה sich als geisteskrank anstellen 1 S 21, 14. Ps 34, 1. — 3) nach dem babylonisch-assyr. *ṭêmu*: königl. Gutachten, Edikt Jon 3, 7 (vgl. d. Bibl.-Aram.).†

I. טען targ. טען, arab. طعن durchbohren.

Pu. pt. מְטֹעֲנֵי durchbohrt Jes 14, 19.†

II. טען aram. s. v. a. hebr. צען s. d.

Kal impf. טַעֲנוּ Gn 45, 17 die Tiere beladen, aram. Wort (bei E).†

טַף (vgl. zu טפף; äthiop. ጠፍ: Kind, Dillm. 1251) *i. p.* טָף, m. *suff.* טַפְּנוּ *m. collect.* die Kleinen, Kinder Gn 34, 29. 43, 8. 45, 19. 46, 5, vgl. Ez 9, 6 (im Ggstz. zu den Jünglingen u. Jungfrauen). Ex 12, 37 (im Ggstz. zu den Waffenfähigen über 20 Jahre). Oft im weitern Sinne die ganze Familie z. B. Ex 10, 10. Nu 32, 16. 24. 26. Vgl. 2 Ch 20, 13: גַּם־טַפָּם נְשֵׁיהֶם וּבְנֵיהֶם *auch ihre Familien* (näml.) *ihre Weiber und Kinder;* 2 Ch 31, 18. Gn 47, 12: לְפִי הַטָּף *nach Massgabe der Familie.*

טפח mischn.-aram. טפח, ܛܦܚ ausbreiten, vgl. ar. طفح bis zum Überlaufen voll werden.

Pi. pf. טִפַּחְתִּי, טִפְּחָה 1) ausbreiten, ausspannen Jes 48, 13. 2) *denom.* von טֶפַח *palma*: (kleine Kinder) auf den Händen tragen, d. i. zärtlich pflegen Thr 2, 22. Vgl. טִפֻּחִים.†

Derivat ausser den nächstfolgenden: מִטְפַּחַת.

טֶפַח *m.* 1) flache Hand, *palma*, dah. Handbreite, als Mass 1 K 7, 26. 2 Ch 4, 5 (vgl. Jer 52, 21). Ps 39, 6: הִנֵּה טְפָחוֹת נָתַתָּה יָמַי *siehe! handbreit* (sehr kurz) *machtest du meine Tage.* 2) in der Baukunst: *mutuli*, die Kragsteine, auf

denen die Balken ruhen 1 K 7, 9. LXX *γεῖσσα* vorspringendes Gebälk.†

טֶ֫פַח *m.* Handbreite Ex 25, 25. 37, 12. Ez 40, 5. 43. 43, 13.†

טִפֻּחִים (Barth § 102[d]) *m. pl.* das Tragen, Pflegen der Kinder Thr 2, 20.†

טפל mischn. targ. talm. überschmieren, bestreichen, syr. ܛܰܦܶܠ beschmutzen, vgl. arab. طُفال trockener Lehm; auch assyr. s. Del. Proll. 48. Verw. תפל. Vgl. REJ 12, 109. Lag., Semit. 1, 45.

Kal pf. pl. טָפְלוּ, *impf.* וַתִּטְפֹּל, *pt. pl.* טֹפְלֵי anschmieren. Ps 119, 69: *Übermütige schmieren mir Lüge an,* d. h. ersinnen sie wider mich (vgl. den ähnlichen bildlichen Gebrauch von طلى und اِنْطَلَى bei Dozy, *Supplém.* II, 58). Hi 13, 4: *ihr verschmiert, verkleistert mit Lüge.* 14, 17: *du sinnest hinzu zu meiner Schuld,* d. h. weisst immer neue aufzufinden (Dillmann zukleben, verschliessen). So auch im Assyr. s. o.†

טִפְסָר Pl. טַפְסְרַ֫יִךְ *m.* Jer 51, 27. Nah 3, 17 Name einer Würde bei den Assyrern und Medern. Das ass. *dupsarru,* das „Tafelschreiber“ bedeuten soll, befriedigt nicht vollständig, s. ZDMG 40, 732.†

טפף ganz unsicherer Bedeutung, s. Ges. zu Jes 3, 16, der mit Schröder „trippeln“ erklärt wegen d. Zusammenhangs mit טַף. Viell. ist verw. syr. ܛܰܦܛܶܦ vom Flackern des erlöschenden Lichtes, also vom unruhigen Gange.

Kal inf. abs. טָפוֹף Jes 3, 16 von den Frauen in Jerusalem (Luther: *schwänzen*).†

טפשׁ mischn. targ. talm. thöricht sein; ZA 3, 55 wird es mit syr. ܛܘܦܫܐ (P. Sm. 1527) schlaffes, weiches Fleisch, kombiniert, also: schlaff sein (dag. bed. syr. ܛܦܫ unrein s.); vgl. auch טרפשׁא Levy, Nh. Wb. 2, 198, und assyr. *ṭapâšu* fett, reichlich sein. S. auch zu רטפשׁ.

Kal pf. טָפַשׁ stupid, unempfindlich sein Ps 119, 70.†

טָפַת *N. pr.* Tochter Salomos 1 K 4, 11.†

טרד syr. ܛܪܕ, arab. طرد, ass. *ṭarâdu* vertreiben, jüd.-aram. stossen, unruhig machen, eine Flüssigkeit hervorpressen (von triefenden Augen).

Kal pt. טֹרֵד, טוֹרֵד. Pr 19, 13. 27, 15: דֶּלֶף טֹרֵד *eine unablässig rinnende* (das Wasser hervordrängende) *Dachtraufe.*† Vgl. *N. pr.* מַטְרֵד.

טרה davon טָרִי; vgl. auch zu טֶרֶם.

טְרוֹם s. v. a. טֶרֶם noch nicht Ruth 3, 14 *Kt.*†

טרח neuhebr. jüd.-aram. sich bemühen, *Aph.* belasten. Im Arab. ist طرح werfen, m. على: auf etwas werfen, legen. Barth ES 36 vergleicht dag. تَرَحٌ Unlust, Sorge.

Hiph. impf. יַטְרִיחַ belasten Hi 37, 11 *er belastet die Wolke mit Wasserschwall* (s. Dillm.).†

Deriv.:

טֹ֫רַח m. *suff.* טָרְחֲכֶם *m.* Last, Beschwerde Dt 1, 12. Jes 1, 14.†

טָרִי* (ar. طَرِىَ frisch, neu sein; جرحة طرية frische Wunde, vgl. Rahlfs, עני u. ענו in d. Psalmen 63) *Adj.* nur *fem.* טְרִיָּה frisch, von einer Wunde Jes 1, 6; von einem Eselskinnbacken Ri 15, 15.†

טֶ֫רֶם (nach Ew. Lehrb. § 337[c] von טרה: Neuheit, Anfang, verkürzt aus טְרוֹם) — 1) *Adv.* noch nicht, mit *Imperf.* von der Gegenwart Ex 9, 30. 10, 7. Meistens steht es in Zustandssätzen, in welchen dann d. Impf. die Bedeutung des Präteritum gewinnt Gn 2, 5. 19, 4. Jos 2, 8. 1 S 3, 3; selten und wahrscheinlich fehlerhaft mit d. *Perf.* Gn 24, 15. 1 S 3, 7 (vgl. Ges. § 107, 1 *a* Anm. 1). 2) *Conjunction* mit einem folg. Satze im Genet. (wie בְּטֶרֶם) ehe, mit dem *Impf.* von einer vergangenen Sache Jos 3, 1. Ex 12, 34, von einer zukünftigen Jes 65, 24. — Mit Präpp. *a*) בְּטֶרֶם eig. in der Zeit, wo (etwas) noch nicht (war), dah. ehe, bevor. Als *Präpos.* Jes 28, 4. Häufiger als *Conjunct.*: mit dem *Perf.* Ps 90, 2. Pr 8, 25, mit dem *Impf.* i. d. Bed. des *Fut.* Gn 45, 28. Hi 10, 21: בְּטֶרֶם אֵלֵךְ *ehe ich verscheiden werde;* 2 K 2, 9. vgl. Jes 66, 7, vgl. häufiger aber von der Vergangenheit Gn 37, 18. Ri 14, 18. Jer 1, 5: בְּטֶרֶם תֵּצֵא *ehe du hervorgiengst.*

Ruth 3, 14. Mit dem *Inf.* Zeph 2, 2. Ebend. mit לֹא, unser: ehe er nicht kommt. *b)* מִטֶּרֶם Hgg 2, 15: in der *Zeit von da an wo* d. h. *solange noch nicht Stein auf Stein gelegt ward an dem Tempel Jahves* vgl. 1, 14 f.

I. **טרף** aram. ܛܪܦ, טרף zerschlagen (mischn. talm. auch zerfleischen, zerreissen), ar. طَرَفَ zurückschlagen.

Kal pf. טָרַף, *impf,* יִטְרֹף, וַיִּטְרֹף *i. p.* יִטְרָף Gn 49, 27 (ZDMG 43, 187), *inf. abs.* טָרֹף, *cstr.* לִטְרֹף, לִטְרָף־, *pt.* טֹרֵף — zerreissen, zerfleischen, von wilden Tieren, dann auch einfach: rauben, als Raub behandeln Nah 2, 13. Gn 49, 27. Ps 22, 14; von Menschen Dt 33, 20. Am 1, 11 (aber Htz. u. a. besser יִטֹּר) von Gott Ps 50, 22 פֶּן־אֶטְרֹף וְאֵין מַצִּיל *damit ich nicht zerreisse ohne dass jemand rettet.* Hos 6, 1.

Niph. impf. יִטָּרֵף zerrissen werden Ex 22, 12. Jer 5, 6.†

Pu. pf. טֹרַף, *i. p.* טֹרָף dass. Gn 37, 33. 44, 28.†

Derivv. טֶרֶף, טָרָף, טְרֵפָה.

II. **טרף** gew. von טרף I abgeleitet, nach Barth ES 36 ein selbständiger Stamm, vgl. ترف IV Lebensgüter gewähren, تُرْفَة feine Speise.

Hiph. imp. m. *suff.* הַטְרִיפֵנִי m. dopp. *Acc.* verzehren lassen Pr 30, 8.†

Deriv. טֶרֶף II.

טָרָף (v. טרף I eig. frisch abgeschlagen, abgepflückt, ar. طَرُفَ frisch sein; vgl. Barth § 108[b]; aram. ܛܪܦܐ, טַרְפָּא Blatt) *pl. cstr.* טַרְפֵּי frisch, von einem Blatte oder Zweige Gn 8, 11. Ez 17, 9.†

I. **טֶרֶף** (Barth § 19[c], v. טרף I) *i. p.* טָרֶף, m. *suff.* טַרְפּוֹ Raub, Beute (eines wilden Tieres) Hi 4, 11. 29, 17. 38, 39. Am 3, 4. Jes 5, 29. 31, 4. Gn 49, 9. הַרְרֵי טָרֶף Raubgebirge Ps 76, 5, Gebirge, von denen aus der Feind Räuberei treibt (Hitz., Baethg. lesen עַד Ewigkeit).

II. **טֶרֶף** (s. zu טרף II) Nahrung Pr 31, 15. Mal 3, 10. Ps 111, 5. Hi 24, 5.†

טְרֵפָה (טרף I) *f.* von wilden Tieren Zerrissenes Gn 31, 39. Ex 22, 12. Nah 2, 13; als Speise den Israeliten verboten Ex 22, 30 (wo Budde בשדה streicht und הַטְּרֵפָה liest) Lv 17, 15. 22, 8. Ez 4, 14. 44, 31 vgl. Lv 7, 24.†

י

Jod, יוֹד (griech. ἰῶτα, vgl. Hoffmann, Phön. Inschrr. 6) später als Zahlzeichen 10. — Über die Aussprache des יְ, bes. des anlautenden יְ, s. Philippi ZDMG 40, 639 ff. Haupt, Beiträge zur Assyriol. I, 17. 260. Lag., Übers. 129. Delitzsch, Spruchbuch 301. Ges. § 19, 6 Anm.; 26, 1 *no.* 2; 47, 2 *no.* 1. י tritt regelmässig ein für anlautendes ו, s. weiter zu ו. Über den Übergang in א zwischen zwei Vokalen s. Ges. § 93, 1, Anm. 6. § 95, Anm. 2 a, E.

יאב syr. ܝܐܒ, verw. אבה.

Kal pf. i. p. יָאָבְתִּי Verlangen haben nach etwas, mit לְ Ps 119, 131.†

יאה phön. יא schön, aram. ܝܐܝ, יָאֵי schön, würdig, geziemend. Vgl. arab. يَأْيَأَ milde behandeln, äthiop. የውሀ: (Dillm. 1073).

Kal pf. יָאֲתָה Jer 10, 7 sich ziemen, gebühren.†

יְאֹור s. יְאֹר Fluss.

יַאֲזַנְיָה *N. pr. m.* 1) Jer 35, 3. 2) Ez 11, 1.†

יַאֲזַנְיָהוּ 1) 2 K 25, 23. Dafür steht *contr.* יְזַנְיָהוּ Jer 40, 8, יְזַנְיָה 42, 1. 2) Ez 8, 11.†

יָאִיר *N. pr.* Sohn des Manasse Nu 32, 41. Dt 3, 14. Jos 13, 30. 1 K 4, 13. 1 Ch 2, 22 f. *Patron.* יָאִירִי 2 S 20, 26. 2) ein Richter Ri 10, 3. 3) Esth 2, 5.† — Gr. Ἰάειρος Mk 5, 22.

I. **יאל** (ואל) s. v. a. אול thöricht sein.

Niph. pf. pl. נוֹאֲלוּ, *i. p.* וְנֹאָלוּ thöricht sein, handeln Nu 12, 11. Jer 5, 4, als Thor dastehn Jes 19, 13. Jer 50, 36:

und sie stehn wie Thoren da (vgl. יְהוֹלֵל Hi 12, 17. Jes 44, 25).†

II. **יאל** eig. wohl vorn sein (vgl. zu אול; Lane, Lag. Übers. 166 u. a. leiten arab. أَوَّلُ Erster, von وَءَلَ ab), dah. *causat.* vor sich sein lassen, sich vornehmen, angreifen.

Hiph. pf. הוֹאִיל, *impf.* וַיֹּאֶל, וַיּוֹאֶל, וְיֹאֵל, *imp.* הוֹאֶל־, הוֹאֵל (1 S 17, 39 ist וַיֵּלֶא v. לאה zu lesen; über 1 S 14, 24 s. zu אלה) 1) unternehmen, beginnen, wollen, daher bei den LXX 11 Mal ἄρχομαι. Dt 1, 5: הוֹאִיל מֹשֶׁה בֵּאֵר *Mose begann zu erklären,* legte Hand an das Werk. Dah. von einem schwierigen Geschäfte: es unternehmen. Gn 18, 27: *ich habe* es (einmal) *unternommen* (gewagt) *zu dem Herrn zu reden.* V. 31. Jos 17, 12: וַיּוֹאֶל הַכְּנַעֲנִי לָשֶׁבֶת בָּאָרֶץ *die Kanaaniter fiengen an im Lande zu bleiben,* sie, die hätten ausgerottet werden sollen, unternahmen es und begannen sich im Lande festzusetzen Ri 1, 27. 35. — 2) sich's gefallen lassen etwas zu thun, in verschiedenen Beziehungen: *a*) indem man ein Anerbieten annimmt, eine Bitte erfüllt. Ri 19, 6: הוֹאֶל־נָא וְלִין *lass dir's gefallen und übernachte.* 17, 11: וַיּוֹאֶל הַלֵּוִי לָשֶׁבֶת *und der Levit liess sich's gefallen zu bleiben.* Ex 2, 21. 2 S 7, 29 (1 Ch 17, 27). 2 K 5, 23. 6, 3. *b*) s. v. a. sich's genügen lassen. Jos 7, 7: *o hätten wir es uns gefallen lassen und wären jenseits des Jordan geblieben,* d. h. wären wir damit zufrieden gewesen, das jenseitige Land zu besitzen. *c*) belieben (geruhen) etwas zu thun, *placuit ei aliquid facere,* von Gott 1 S 12, 22: הוֹאִיל יְהוָה לַעֲשׂוֹת אֶתְכֶם לוֹ לְעָם *es hat Gott gefallen, sich euch zum Volke zu nehmen.* Hi 6, 9. 28. Hos 5, 11: הוֹאִיל הָלַךְ אַחֲרֵי־צָו *es beliebt ihm, nachzufolgen einem Menschengebote* (s. jedoch unter צו). — Es wird konstruiert mit לְ u. *Inf.*, u. m. d. *Verb. finit.* teils mit (Ri 19, 6. Jos 7, 7) teils ohne *Copula* (Dt 1, 5. Hos 5, 11).†

Derivat: מוּל.

יְאֹר u. (6 mal) **יְאוֹר** (nach Del., Hebr. lang. 25 ein echt semit. Wort, das dem ägyptischen Namen des *Nils* ähnlich klang und deshalb dafür benutzt wurde; vgl. Lag. Übers. 178, der es nach وِجَار mit Feuerloch, dann Kanal, übersetzt; s. auch Beitr. z. Assyriol. 1, 612) *pl.* יְאֹרִים Fluss, fast ausschliesslich vom Nil (assyr. *Jaru'û*) Gn 41, 1 ff. Ex 1, 22. 2, 3. 7, 15 ff. Nur Dn 12, 5. 6. 7 vom Tigris. Am 8, 8: כָּאֹר verschrieben aus כַּיְאֹר 9, 5. — Pl. Ströme, Kanäle Jes 33, 21. Insbes. von den Armen und Kanälen des Nils Ez 29, 3 ff. 30, 12. Ps 78, 44. Jes 7, 18. 19, 6. 37, 25. — Hi 28, 10 wahrsch. Stollen od. Strecken (horizontale Gänge) in den Bergwerken.

יאשׁ mischn., jüd.-aram. *Pael* verzweifeln; ar. يَئِسَ u. أَيِسَ, vgl. äth. አሰ: Dillm. 795.

Niph. pf. נוֹאָשׁ, *pt.* נוֹאָשׁ, verzweifeln, mit מִן 1 S 27, 1. Part. ein Verzweifelnder Hi 6, 26. Als *Neutr. desperatum est,* es ist vergeblich, wird nichts daraus Jes 57, 10. Jer 2, 25. 18, 12.†

Pi. inf. לְיַאֵשׁ verzweifeln lassen, der Verzweiflung überlassen Koh 2, 20.†

יֹאשִׁיָּה *N. pr. m.* Sach 6, 10.†

יֹאשִׁיָּהוּ nur Jer 27, 1: יאוֹשִׁיָּהוּ *N. pr. Josia,* König von Juda 1 K 13, 2. 2 K 21, 4 u. ö. Jer 1, 2 u. ö. Zeph 1, 1. 2 Ch 33, 25. *cap.* 34 f. Gr. Ἰωσίας.

יְאָתְרַי *N. pr. m.* 1 Ch 6, 6, wofür V. 26 אֶתְנִי steht.†

יבב aram. ܝܰܒܶܒ, יַבֵּב jubeln, lärmen, neuhebr. klagen, äthiop. የበበ: jubeln, ar. أَبَّبَ (selten, häufiger هَبَّبَ).

Pi. impf. וַתְּיַבֵּב rufen, laut rufen Ri 5, 28.†

Vgl. יוֹבָב *N. pr.*

יְבוּל (gew. von יבל, nach Barth § 124 c. 156 *b* Anm. dag. von בול für בְּיוּל; vgl. ass. *bibiltu* Ertrag, Erzeugnis von dem sekundären St. *babâlu,* bringen, tragen) *def.* nur וִיבֻלָהּ Dt 32, 22 *m.* — was die Erde hervorbringt, Ertrag Lv 26, 4. 20. Dt 11, 17. Ps 67, 7. 85, 13. Hab 3, 17 u. ö. Hi 20, 28: יִגֶל יְבוּל בֵּיתוֹ *es wandert fort seines Hauses Ertrag,* Eingespeichertes.

יְבוּס *N. pr. Jebus,* Name eines Stammes,

der in und um Jerusalem wohnte. Davon d. *Nom. gent.* יְבוּסִי Gn 10, 16. 15. 21. Jos 15, 63. 2 S 5, 6. Dies steht aber auch für die Stadt selbst (für עִיר הַיְבוּסִי Ri 19, 11) Jos 15, 8. 18, 28. Sach 9, 7. In demselben Sinne auch יְבוּס Ri 19, 10. 11. 1 Ch 11, 4. 5.

יִבְחָר *N. pr.* eines Sohnes von David 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 6. 14, 5.†

יָבִין *N. pr.* zweier kanaanitischer Könige von Hazor 1) Jos 11, 1. 2) Ri 4, 2. 7. 17. 23 f. Ps 83, 10.†

יָבֵישׁ s. יָבֵשׁ.

יבל aram. יבל, ܝܒܠ führen, bringen, assyr. *abâlu,* bes. Tribut bringen, wovon *biltu* Tribut, vgl. bibl.-aram. בְּלוֹ. Vgl. Del. Proll. 122 ff., der die früher angenommene Bed. „strömen" bestreitet; doch ist ein von diesem יבל verschiedenes, mit d. arab. وبل und dem äth. עבל (ወሐለ: Dillm. 984) verwandtes יבל „fliessen" sehr wohl möglich, vgl. יוּבַל, יָבָל.

Hiph. impf. יוֹבִילוּ m. *suff.* יוֹבִילֵנִי, אוֹבִילֵם, 1) führen (Personen) Ps 60, 11. 108, 11. Jer 31, 9. 2) tragen, von den Füssen Jes 23, 7. 3) darbringen, z. B. Tribut, Geschenke Ps 68, 30. 76, 12. Zeph 3, 10.†

Hoph. impf. יוּבַל, *i. p.* יוּבָל 1) geführt werden Ps 45, 15. 16. Jes 53, 7. 55, 12. Jer 11, 19. 2) gebracht werden Jes 18, 7. Hos 10, 6. 12, 2, (zu Grabe) getragen werden Hi 10, 19. 21, 30. 32.†

Die Derivate יַבֶּלֶת, יְבוּל sind zweifelhaft; über יוּבַל, יָבָל s. oben. Vgl. auch zu תֵּבֵל u. מַבּוּל.

I. **יָבָל*** (vgl. وابل Regenguss [nach Del. Proll. 123: „Wasserleitung"]; nach Bondi 39 ist ägypt. *ibl* Fluss dass. als Lehnwort), *st. cstr. pl.* יִבְלֵי i. d. Verb. יִבְלֵי־מַיִם *Wasserströme* Jes 30, 25. 44, 4.†

II. **יָבָל** *N. pr.* Jabal, Sohn des Lamech, nach Gn 4, 20 Anfänger des Nomadenlebens.†

יִבְלְעָם (ägypt. *Y-b-ra-ʿa-mu* Max Müller 195) *N. pr.* einer Stadt im St. Manasse Jos 17, 11. Ri 1, 27. 2 K 9, 27 (15, 10 LXX), wofür בִּלְעָם 1 Ch 6, 55. Der alte Name haftet noch an dem *W. Belʿame* (بلعمة) bei *Ǧenîn*, s. Conder in *Survey of W. Pal. Name Lists p.* 145.†

יַבֶּלֶת *f.* vom Vieh, nach Dillm. u. a.: (eitrige) Geschwüre habend Lv 22, 22, dageg. n. einstimm. jüd. Trad. Warze. Mischn. *pl.* יבלות (Erub. X, 13 und Pesach. VI, 1 ist von ihrem Abkneipen die Rede; vgl. יַבֵּל Scheb 2, 2 die Auswüchse (eines Baumes) beschneiden.†

יָבָם* (Lag. Mittheil. 2, 78; im Aram. als Lehnwort) m. *suff.* יְבָמִי, יְבָמָהּ *m.* Schwager (*levir,* δαήρ), Bruder des Ehemanns, der nach altem Rechte die Frau des kinderlos verstorbenen Bruders zu ehelichen hatte Dt 25, 5. 7.† Dav. *denom.*

Pi. impf. m. *suff.* וְיִבְּמָהּ, *imp.* יַבֵּם, *inf.* m. *suff.* יַבְּמִי (eig. den Schwager machen) eine Pflicht- od. Leviratsehe vollziehen Gn 38, 8. Dt 25, 5. 7.†

יְבָמָה* (so mischn.) m. *Suff.* יְבִמְתֵּךְ, יְבִמְתּוֹ *f.* Schwägerin, des Bruders Frau Dt 25, 7. 9; auch des Schwagers Frau Ruth 1, 15.†

יַבְנְאֵל *N. pr.* einer Stadt 1) im St. Naphtali Jos 19, 33; im Talm. כְּפַר יָמָא, wohl das Ἰάμνεια des Joseph. (*Bell. Jud.* 2, 20, 6. *Vita* 37) in Obergaliläa. Vgl. Furrer in BHb² 665. 2) im St. Juda Jos 15, 11, s. יַבְנֶה.† — Vgl. sab. בנאל (בני + אל) u. בנוד (בני + וד).

יַבְנֶה *N. pr.* Stadt in Philistäa am Meere, zwischen Joppe und Asdod, durch Usia in Besitz genommen 2 Ch 26, 6. Gr. Ἰαμνία 1 Makk 4, 15 u. Ἰάμνεια 5, 58. 2 Makk 12, 8. Syr. ܝܰܡܢܺܝ. Jetzt *Jebna,* westl. v. Ekron, 1 St. v. Meere, daher mit Jabneel Jos 15, 11 identisch. S. Rob., Pal. 3, 250.†

יִבְנְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 9, 8.†

יִבְנִיָּה *N. pr. m.* ebend.†

יַבֹּק (Lag. Übers. 124 f.) *N. pr.* eines kleinen Flusses, der im Gebiete der Ammoniter entspringend von Osten her quer durch Gilead zum Jordan strömt, jetzt *Wadi Zerḳâ,* s. Burckhardts Reisen 598 und das. die *Anm.* Gn 32, 23. Nu 21, 24. Dt 2, 37. 3, 16. Jos 12, 2. Ri 11, 13. 22.† Vgl. noch Art. גָּד *no.* 1.

יְבֶרֶכְיָהוּ *N. pr. m.* Jes 8, 2.†

יִבְשָׂם *N. pr. m.* 1 Ch 7, 2.†

יבשׁ ar. يَبِسَ, äth. የብሰ:, aram. ܝܒܫ, יְבֵשׁ trocken s.; südar. יבסם Festland.

Kal pf. יָבֵשׁ, *impf.* יִיבַשׁ, יִבַשׁ, *i. p.* יִיבָשׁ, *pl.* יָבְשׁוּ, *inf. abs.* יָבוֹשׁ, יָבשׁ, *cstr.* בִּיבֹשׁ Jes 27, 11 und יְבֹשֶׁת (vgl. יְכֹלֶת) Gn 8, 7; trocken werden, trocken sein (vgl. zu חרב I), z. B. von Flüssen, von dem Meere Hi 14, 11. Jo 1, 20, von der Erde nach der Sintflut Gn 8, 14; von Pflanzen Jes 15, 6. 19, 7. 40, 7. 8, von dem Absterben (Atrophie od. Paralysis) der Hand 1 K 13, 4. Sach 11, 17, vgl. Mark 3, 1 u. ö. im N. T. Ps 22, 16: יָבֵשׁ כַּחֶרֶשׂ כֹּחִי *vertrocknet wie Scherben ist meine Kraft* (s. zu כֹּחַ).

Pi. impf. וַיְבַּשְׁהוּ für וַיְיַבְּשֵׁהוּ (Ges. § 69, 2 Anm. 6), תְּיַבֵּשׁ, תְּיַבֶּשׁ־ trocken machen, austrocknen Hi 15, 30. Pr 17, 22. Nah 1, 4.†

Hiph. pf. הֹבִישׁ, 4mal *plene* הוֹבִישׁ, *impf.* אוֹבִישׁ 1) austrocknen Jos 2, 10. 4, 23. 5, 1. Ps 74, 15. Jes 42, 15. 44, 27. 2) *intrans.* vertrocknet, verdorrt sein (von Pflanzen, Früchten, der Ernte) Jo 1, 10. 12. 17, und metaph. V. 12: *versiegt ist Wonne den Menschenkindern.* — הוֹבִישׁ ist auch metaplastisches *Hiphil* von בּוֹשׁ, s. d.

Die Derivate folgen.

I. **יָבֵשׁ** (Barth § 5[c]) *Adj. f.* יְבֵשָׁה trocken Hi 13, 25. Ez 17, 24. 21, 3.

II. **יָבֵשׁ** so 7 mal, sonst יָבֵישׁ *N. pr.* *a)* einer Stadt in Gilead Ri 21, 8 ff. 1 S 11, 1 ff. u. ö. 1 Ch 10, 11 f., deren Name erhalten ist in dem des *Wadi Jâbis*, vgl. Rob. NBF. 415 ff. *b)* *m.* 2 K 15, 10. 13. 14.

יַבָּשָׁה (St. יבשׁ; Barth § 93[a]) *f.* das Trockene. בַּיַּבָּשָׁה im Trockenen, trockenen Fusses Ex 14, 16. 22. 29. 15, 19. Jos 4, 22. Neh 9, 11. Insbes. trockenes Land Jes 44, 3; daher Festland im Ggs. zum Meere, ἡ ξηρά, Gn 1, 9. 10. Ex 4, 9. Jon 1, 9. 13. 2, 11. Ps 66, 6.†

יַבֶּשֶׁת *i. p.* יַבָּשֶׁת (Barth § 93[a]) *f.* das trockene Land, Festland Ex 4, 9. Ps 95, 5.†

יִגְאָל *N. pr. m.* 1) Nu 13, 7. 2) 1 Ch 3, 22. 3) 2 S 23, 36.†

יגב unsichere Wzl.

Kal pt. pl. יֹגְבִים gew.: Pflüger, Ackerleute 2 K 25, 12 *Kr.* Jer 52, 16.†

יָגֵב* *m. Pl.* וִיגֵבִים Jer 39, 10 Acker (?).†

יָגְבְּהָה (Olsh. § 277, k, 4) *N. pr.* einer Ortschaft im St. Gad, heute *el-Ǧebeiha* nordwestlich von Ammân Nu 32, 35. Ri 8, 11.†

יִגְדַּלְיָהוּ *N. pr. m.* Jer 35, 4.†

I. **יגה**, wenn richtig überliefert, viell. zum syr. ܝܓܐ, *Aph.* verstossen, vertreiben, äth. ወገአ:, arab. وجأ stossen, zu stellen. Vgl. הגה II.

Hiph. pf. הֹגָה 2 S 20, 13 m. d. Acc. wegschaffen (Klosterm. l. הֵסַר; viell. *Hoph.* v. הגה).†

II. **יגה** von Barth ES 11 m. d. arab. جَوِيَ Kummer empfinden, zusammengestellt.

Pi. impf. וַיַּגֶּה für וַיְיַגֶּה (Ges. § 69, 2 Anm. 6) Thr 3, 33 betrüben.†

Hiph. pf. הוֹגָה, הֹגָה, m. *suff.* הוֹגָהּ Thr 1, 5, *impf.* 2. *pl.* תּוֹגְיוּן Hi 19, 2, *pt.* m. *suff.* מוֹגַיִךְ bekümmern m. *Acc.* Hi 19, 2. Thr 1, 5. 12. 3, 32. Jes 51, 23.†

Niph. part. pl. נוּגֵי, נוּגוֹת betrübt Thr 1, 4. Dag. liegt Zeph 3, 18 sicher Textfehler vor s. ZAW 5, 183. 10, 207 f.†

Derivate: יָגוֹן, תּוּגָה.

יָגוֹן (St. יגה II) m. *suff.* מְיגוֹנָם Jer 31, 13 *m.* Kummer Gn 42, 38. 44, 31. Ps 13, 3.

יָגוּר *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Jos 15, 21.†

יָגוֹר (v. יגר Barth § 6 *b*) *Adj. verb.* fürchtend Jer 22, 25. 39, 17.†

יָגִיעַ* (v. יגע) *pl. cstr.* יְגִיעֵי *Adj.* ermüdet Hi 3, 17.†

יְגִיעַ* (v. יָגַע Barth § 54[c]) m. *suff.* יְגִיעוֹ, *pl.* יְגִיעֵי Hos 12, 9 — *m.* 1) Mühe, Arbeit, bes. Feldarbeit Gn 31, 42: יְגִיעַ כַּפַּי *die Arbeit meiner Hände.* 2) das durch Arbeit erwirkte, *a)* Ertrag des Feldbaues Ps 78, 46. 128, 2, einmal Hi 10, 3 von der Kreatur als Werke Gottes. *b)* Besitz, Vermögen, Reichtum Jes 45, 14. 55, 2. Jer 3, 24. 20, 5. Ez 23, 29. Ps 109, 11. Hi 39, 11. Neh 5, 13. יְגִיעַ כַּפַּיִם Hgg 1, 11 dass.

יְגִיעָה* (v. יגע, Barth § 54c) *cstr.* יְגִעַת *f.* saure Arbeit, Anstrengung Koh 12, 12.†

יָגְלִי *N. pr. m.* Nu 34, 22.†

יגן vgl. zu גַּת.

יגע ar. وَجِعَ Schmerz empfinden, neuhebr. יגע sich bemühen.

Kal pf. [יָגֵעַ Lag. Übers. 43], יָגְעָה, *impf.* תִּיגַע, *i. p.* יִיגָע — 1) ermüdet sein 2 S 23, 10. Jes 40, 28. 30 f. Mit בְּ der S. (durch etwas) Ps 6, 7: יָגַעְתִּי בְּאַנְחָתִי *ich bin müde vom Seufzen.* 69, 4. Jer 45, 3. Jes 57, 10. 2) sich bemühen, arbeiten Hi 9, 29. Pr 23, 4. Jes 49, 4. 65, 23. Die Sache, um die man sich bemüht, steht mit בְּ Jos 24, 13. Jer 51, 58. Hab 2, 13. Jes 47, 12. 62, 8. 43, 22: כִּי־יָגַעְתָּ בִּי יִשְׂרָאֵל *dass du dich um mich gemüht hättest, Israel.* Ellipt. Jes 47, 15 אֲשֶׁר יָגַעַתְּ *um die du dich gemüht hattest.*†

Pi. impf. תְּיַגַּע, m. *suff.* תְּיַגְּעֶנּוּ müde machen, ermüden Jos 7, 3. Koh 10, 15.†

Hiph. pf. הוֹגַעְתֶּם m. *suff.* הוֹגַעְתַּנִי, הוֹגַעְתִּיךָ ermüden, beschwerlich werden, m. d. *Acc.*; Jes 43, 23: *ich belästige dich nicht mit Weihrauch,* d. h. Weihrauch verlangend, V. 24: *du ermüdest mich durch deine Sünden.* Mal 2, 17.†

Derivate ausser den beiden folgenden: יְגִיעָה, יְגִיעַ, יָגִיעַ.

יָגָע (Barth § 88, c) das Erarbeitete, der Erwerb Hi 20, 18.†

יָגֵעַ (Barth § 5c) *Adj. verbale* 1) ermattend, sich matt machend Koh 1, 8: כָּל־הַדְּבָרִים יְגֵעִים *alle Dinge sind sich abmüdend,* sich abarbeitend, d. h. in rastloser, unruhevoller Thätigkeit begriffen. 2) müde Dt 25, 18. 2 S 17, 2.†

יְגַר s. bibl.-aram. Lexikon.

יגר arab. وَجِرَ sich fürchten (Lagarde, Übers. 26. 30), phön. in Eigennamen, syr. viell. in ܐܓܪ verwerfen; vgl. גור.

Kal pf. [יָגֹר] יָגֹרְתִּי, יָגֹרְתָּ fürchten, mit dem *Acc.* Hi 3, 25. 9, 28. Ps 119, 39, u. מִפְּנֵי Dt 9, 19. 28, 60.†

Davon יָגוֹר.

יָד (phön. in בד d. i. בְּיַדֵי [Bloch 18], arab. يَد, sab. יד, aram. יַד, יְדָא, ܐܝܕܐ, ass. *idu*, sam. אד, äth. እድ፡, s. Barth § 2c, 4; ZDMG 41, 617 f. Lag. Übers. 22. Ägypt. als Lehnwort *tt* Achse [s. *no.* 3] s. Bondi 107) — *cstr.* יַד, mit *suff.* יָדִי, יָדְךָ, aber יֶדְכֶם, *dual.* יָדַיִם, *cstr.* יְדֵי, m. *suff.* יָדָיו, *pl.* יָדוֹת, *cstr.* יְדוֹת, *comm.* (häufiger *f.*).

1) Hand eines Menschen (Gottes); *dual.* Gn 27, 22, auch von mehreren Händen Jes 13, 7. Hi 4, 3. Man sagt: *a)* יָדִי עִם אֶת־פְּלֹנִי meine Hand (ist) mit jemandem, ich stehe ihm bei 1 S 22, 17. 2 S 3, 12. 2 K 15, 19. — *b)* יָדִי הָיְתָה בְּ meine Hand ist gegen jemanden (Gn 16, 12), ich lege Hand an ihn, thue ihm Leides Gn 37, 27. 1 S 18, 17. 21. 24, 13. 14. 2 S 24, 17. Jos 2, 19; von der Hinrichtung Dt 13, 10. יַד יְהוָה הָיְתָה בְּ die Hand Gottes (ist) wider etwas, kommt (strafend) über etwas Ex 9, 3. Dt 2, 15. Ri 2, 15. Mit אֶל Ez 13, 9. Vgl. Act 13, 11. Nur sehr selten im guten Sinne: für jem. sein, ihm wohlwollen, gnädig sein 2 Ch 30, 12. Esr 9, 2, dah. Ri 2, 15 zur nähern Bestimmung לְרָעָה hinzugesetzt ist. Ausschliesslich im übeln Sinne steht: נָתַן יָדוֹ בְּ seine Hand gegen etwas richten, von Gott Ex 7, 4 und יָצְאָה יַד יי בְּ Ruth 1, 13. — *c)* הָיְתָה יַד יְהוָה עַל־פְּלֹנִי die Hand Gottes ruht (wohlthätig) auf jem. Esr 7, 6. 28. 8, 31. Vollständiger: יַד אֱלֹהִים הַטּוֹבָה die gütige Hand Gottes Esr 7, 9. 8, 18. Neh 2, 8, vgl. Esr 8, 22. Ähnlich steht הֵשִׁיב יָדוֹ עַל die Hand richten auf jem., im guten Sinne Jes 1, 25, im übeln Am 1, 8. Sach 13, 7. *d)* הָיְתָה יַד יְהוָה עַל־ die Hand (Machtwirkung) Gottes kam über jem., d. h. versetzte ihn in prophetischen (ekstatischen) Zustand Ez 1, 3. 3, 14. 22. 37, 1. 2 K 3, 15; mit אֶל 1 K 18, 46. Dasselbe ist וְיַד־יי עָלַי חָזָקָה Ez 3, 14, und Ez 8, 1: וַתִּפֹּל עָלַי שָׁם יַד אֲדֹנָי *es überfiel mich daselbst die Hand des Herrn.* 11, 5 dass. mit רוּחַ. So auch Jer 15, 17; מִפְּנֵי יָדְךָ *wegen deiner Hand* d. i. der Wirkung deines Geistes auf mich. — *e)* נָתַן יָד die Hand geben, d. h. etwas mit bekräftigendem Handschlage versprechen Esr 10, 19. 2 K 10, 15. Insbes. beim Schliessen eines Bündnisses, von dem sich ergebenden, unterwerfenden Teile Ez 17, 18. Thr

5, 6. Jer 50, 15: נָתְנָה יָדָהּ *sie ergibt sich,* Babel. 2 Ch 30, 8. נָתַן יָד תַּחַת 1 Ch 29, 24 gelöbnisweise sich unterwerfen. — *f*) die Hand vorzugsweise (הַיָּד, aber poet. auch יָד) steht *α*) von der Hand Gottes (wie הָרוּחַ für רוּחַ אֱלֹהִים) Jes 8, 11. Hi 23, 2: יָדִי die auf mir lastende Hand Jahves. *β*) von menschlicher Hand בְּיָד לֹא Hi 34, 20 und בְּאֶפֶס יָד Dn 8, 25, ohne (Menschen-)Hand, ohne menschliches Zuthun, vgl. Dn 2, 34. 35. Thr 4, 6 u. *no.* 4. — *g*) יָד לְיָד Pr 11, 21. 16, 5 Hand an Hand, d. i. die Hand darauf, *wahrlich!* (so Ew., Hitz., Del.; dag. Bick. u. a.: allmählich, syr. ܠܐܝܕܐ ܐܝܕܐ) — *h*) יָד לְפֶה die Hand auf den Mund f. schweige! Pr 30, 32 (vgl. Hi 21, 5. 29, 9). — *i*) שׂוּם יָד עַל־רֹאשׁ unser: die Hände über dem Kopfe zusammenschlagen 2 S 13, 19, vgl. Jer 2, 37. — *j*) הַיָּד מָצְאָה *c. acc.* die Hand reicht dahin, vermag, s. zu מצא vgl. Artaxerxes „Longimanus"; über d. Gegensatz s. zu קצר.

Mit Präff. und Präposs. kommen folgende Zusammensetzungen vor, in denen die eig. Bedeutung von יָד grossenteils zurücktritt: *aa*) בְּיָדִי (*Tell-el-Amarna,* Lond. *no.* 72 als kanaanäische Glosse *badiu* in seiner Hand) *α*) in meiner Hand, bei Verbb. des Tragens, Führens, oft bloss: bei sich, mit sich, in Bezug auf Personen und Sachen. 1 S 14, 34: אִישׁ שׁוֹרוֹ בְיָדוֹ *ein jeder* (hatte) *seinen Stier mit sich.* 16, 2. 1 K 10, 29. Jer 38, 10: קַח בְּיָדְךָ מִזֶּה שְׁלֹשִׁים אֲנָשִׁים *nimm von hier dreissig Männer mit dir.* Gn 32, 14. 35, 4. Nu 31, 49. Dt 33, 3. — Was man *in der Hand* hat, besitzt man u. hat es in seiner Macht. Dah. Koh 5, 13: *zeugt er einen Sohn* וְאֵין בְּיָדוֹ מְאוּמָה *so bleibt nichts in seiner Hand.* Dt 33, 3: *all seine Heiligen* (waren) *in deiner Hand* d. i. Gewalt; von der Zunge Pr 18, 21. Gn 32, 14 הַבָּא בְיָדוֹ sein Besitztum. — *β*) in meine Hand, nach Verben des Übergebens Gn 9, 2. 14, 20. 32, 17. Ex 4, 21. 2 S 18, 2, des Preisgebens Hi 8, 4, dah. צֹאן יָדוֹ die seiner Hand anvertraute Herde Ps 95, 7. — *γ*) durch meine Hand f. durch mich, durch meine Vermittelung, z. B. Nu 15, 23: *alles, was euch Gott befohlen* בְּיַד מֹשֶׁה *durch Mose.* 2 Ch 29, 25. 1 K 12, 15. Jes 37, 24. Jer 37, 2. Oft nach Verben des Schickens 1 K 2, 25: *der König Salomo sandte* בְּיַד בְּנָיָהוּ *durch Benaja.* Ex 4, 13. Lv 16, 21. Pr 26, 6. Hierher gehören auch Ausdrucksweisen wie Jes 20, 2: *Jahve redete* בְּיַד יְשַׁעְיָהוּ *durch Vermittelung Jesajas* u. ähnliche. — *δ*) mir zur Hand, so dass ich es leicht erreichen kann, dah. s. v. a. *in conspectu meo,* לְפָנַי, vgl. das gr. ἐν χερσίν, lat. *in manibus,* ar. بَيْنَ يَدَيْهِ zwischen den Händen (lat. *prae*) 1 S 21, 14: *er stellte sich rasend* בְּיָדָם *vor ihnen.* Hi 15, 23: יָדַע כִּי נָכוֹן בְּיָדוֹ יוֹם־חֹשֶׁךְ *er weiss, dass ein finsterer Tag vor ihm bereitet ist,* d. i. für ihn, vgl. P. Sm. 1547 f. — *bb*) בֵּין יָדַיִם zwischen den Händen s. v. a. vorn am Körper, auf der Brust Sach 13, 6, wie בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen f. auf der Stirne. — *cc*) כְּיַד nach der Hand, in der Formel כְּיַד הַמֶּלֶךְ wie es von der Hand des Königs zu erwarten (ist, war), *pro liberalitate regia* 1 K 10, 13. Esth 1, 7. 2, 18. — *dd*) מִיַּד, מִידֵי aus der Hand, aus den Händen, häufig nach den Verben des Empfangens Gn 33, 19 (vgl. nach רצה Mal 1, 13), Forderns Gn 9, 5. 31, 39. Jes 1, 12, Befreiens Gn 32, 12. Ex 18, 9. Auch von Tieren und Dingen: aus der Hand (Gewalt) des Löwen und Bären 1 S 17, 37, der Hunde Ps 22, 21, des Schwertes Hi 5, 20, der Flamme Jes 47, 14; absolut Pr 6, 5: *aus der Hand,* der du verfallen (LXX מִפַּח). — *ee*) עַל־יַד, עַל־יְדֵי *α*) auf die Hand, auf die Hände, nach Verben des Übergebens Gn 42, 37. 1 K 14, 27. 2 K 10, 24. 12, 12. 22, 5. 9. Esr 1, 8. Man sagt selbst: übergeben עַל־יְדֵי־חֶרֶב Ps 63, 11. Jer 18, 21. In demselben Sinne: תַּחַת יַד unter die Hand, d. i. Obhut Gn 41, 35. Jes 3, 6, תַּחַת יָדַיִ unter die Hände Gn 16, 9. *β*) an der Hand, d. h. unter der Aufsicht, Leitung 1 Ch 25, 2. 3. 6: עַל־יְדֵי אֲבִיהֶם *unter der Leitung ihres Vaters.* Auch: nach Anordnung jem. 2 Ch 23, 18: עַל יְדֵי דָוִיד *nach der Einführung* (Einrichtung) *Davids.* Esr 3, 10. Daher 2 Ch 29, 27: *es begann der Gesang mit Trompeten* עַל־יְדֵי כְּלֵי דָוִיד *nach den Instrumenten Davids, ad modos instrumentorum* (Ar. على يدى ausgeführt von

jem.) γ) handweise d. i. allmählich Pr 13, 11.

2) von Tieren: Fuss, Tatze. Ps 22, 21: יַד כֶּלֶב vgl. Dn 6, 28 und s. Stade, *de Is. vatic. Aethiop.* 75, *not.* 4.

3) Pl. יָדוֹת (künstliche Hände, Artefakte, die mit Händen Ähnlichkeit haben) *a*) Zapfen aus Bretern Ex 26, 17. 19. 36, 22. 24. *b*) Achsen (and.: Zapfen, Pflöcke) des Rades 1 K 7, 32. 33. Syr. ܐܺܝܕܳܘܳܬܳܐ.

4) trop. Macht, Kraft (vgl. *no.* 1, f. und *aa*, α). בְּיָד mit Macht, Gewalt Jes 28, 2. יַד אֵל die Macht Gottes Hi 27, 11. Ps 76, 6: *und alle Kriegshelden fanden nicht ihre Hände*, d. h. ihre Kraft; nach einigen auch Dn 12, 7, aber besser: Ausstreuen durch d. Hand. Auch von einer einzelnen Grossthat Ex 14, 31. Lv 25, 18: וּמָטָה יָדוֹ *und er kann sich nicht mehr halten.* Dt 32, 36: יִרְאֶה כִּי־אָזְלַת יָד *er wird sehen, dass die Kraft*, d. i. jeglicher Halt *geschwunden ist*. Jos 8, 20, wo es von den fliehenden Ajiten heisst, sie hätten nicht gehabt יָדַיִם לָנוּס הֵנָּה וָהֵנָּה *Hände zu fliehen hierhin und dorthin*, d. h. sie vermochten es nicht. Vgl. Jes 57, 10, wo indessen Oort חָזְקַת f. חית liest.

5) Seite (wie im Deutschen: rechter Hand, linker Hand, vgl. äth. ወእደ፡ Dillm. 919), z. B. von der Seite (dem Ufer) des Flusses Ex 2, 5. Dt 2, 37. Mit Präpp. לְיַד zur Seite, neben jem. 1 S 19, 3. בְּעַד יַד (s. בְּעַד *no.* 1, *c*) 1 S 4, 18, אֶל־יַד 2 S 18, 4, עַל־יַד Neh 3, 2 ff., עַל־יְדֵי Nu 34, 3. Ri 11, 26. Hi 1, 14 dass. 1 Ch 6, 16: *die David anstellte* עַל־יְדֵי־שִׁיר *beim Gesange. Dual.* יָדַיִם beide Seiten, bes. רְחַב יָדַיִם weit und breit Gn 34, 21. Ps 104, 25. Jes 22, 18. 33, 21. Pl. יָדוֹת Seiteneinfassungen 1 K 7, 35. 36, Seitenlehnen (des Thrones) 1 K 10, 19. 2 Ch 9, 18.

6) Ort, Platz Dt 23, 13. Nu 2, 17: אִישׁ עַל־יָדוֹ *jeder an seinem Platze.* Jer 6, 2 Bereich. Jes 57, 8: יָד חָזִית *einen Platz ersiehst du*, hier aber יָד viell. (s. jedoch Rob. Smith, Sem. 1, 437) im Sinne von ἰθύφαλλος, vgl. ar. وَدَا وَدَى *penem exeruit (equus)*, pers. دستِ خر *manus* (d. i. *penis*) *asini*.

7) Teil im *Pl.* יָדוֹת 2 K 11, 7: וּשְׁתֵּי הַיָּדוֹת בָּכֶם *und die zwei Teile von euch.* Gn 47, 24: אַרְבַּע הַיָּדוֹת *die vier (Fünf-)teile.* Neh 11, 1. Dieselbe Verbindung sonst auch mit פֶּה. — Auch in folgender Verbindung Dn 1, 20: *und er fand sie zehn Teile über allen Bilderschriftkennern* f. zehnmal weiser als —. Gn 43, 34. 2 S 19, 44.

8) Denkmal, als Hinweis, Fingerzeig (weshalb sich auf manchen phöniz. Denksteinen eine ausgestreckte Hand abgebildet findet) 1 S 15, 12. 2 S 18, 18. Jes 56, 5.

Dual. יָדַיִם in den Bedeutungen *no.* 1. 4. 5. Pl. יָדוֹת *no.* 3 und 5. 7.

יִדְאֲלָה *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 15, nach *jer. Megilla* I, 1 das spätere חיריי.†

יִדְבָּשׁ *N. pr. m.* 1 Ch 4, 3.†

I. ידד Nebenform zu ידה I.

Kal perf. plur. יַדּוּ vom Werfen des Loses Ob 11. Jo 4, 3. Nah 3, 10.†

II. ידד lieben, ar. وَدَّ, sab. ודד, syr. ܝܰܕܺܝܕ; über d. arab. Gott *Wadd* s. Wellh. Skizzen 3, 15. ZDMG 41, 708. Verw. דוד.

Derivate: יָדִיד, יְדִדוּת, יְדִידוֹת, vgl. die *Nomm. pr.* יְדִידְיָה, יְדִידָה, מֵידָד, יַדּוֹ.

יְדִדוּת* (Barth § 261[c]) *st. cstr.* gleichl. *f.* Gegenstand der Liebe Jer 12, 7.†

I. ידה äth. ወደየ፡ werfen, ar. وَدَى, viell. Weiterbildung aus יָד Hand; Verw. ידד.

Kal imp. pl. יְדוּ Jer 50, 14 (*Var.* יְרוּ) mit Pfeilen werfen, beschiessen.†

Pi. impf. וַיַּדּוּ (Ges. § 69, Anm. 6), *inf.* יַדּוֹת, werfen Thr 3, 53; niederwerfen Sach 2, 4. — Über יַדּוּ Ob 11 u. ö. s. zu ידד.†

II. ידה syr., jüd.-aram. *Aph.* ܐܰܘܕܺܝ אוֹדִי, neuhebr. *Hiph.* bekennen, loben, danken, neuhebr. *Hithp.*, ar. ودى X gestehn, bekennen (alles wohl aus dem Hebr.). Viell. urspr. als mächtige u. hilfreiche Hand (יָד) anerkennen, vgl. auch zu אָדוֹן u. הוֹד.

Hiph. pf. הוֹדוּ, *1. pl.* הוֹדִינוּ, *impf.* יוֹדֶה u. יְהוֹדֶה, אֲהוֹדֶה Neh 11, 17. Ps 28, 7 (Ges. § 53, 3 Anm. 7), *imp.* הוֹדוּ, הֹדוּ Ps 107, 1, *inf.* הוֹדוֹת, הוֹדֹת, הֹדוֹת (s.

Baer zu Ps 92, 2), *pt.* מוֹדֶה — 1) loben, preisen m. d. *Acc.* d. P. Gn 29, 35. 49, 8. Ps 7, 18. 30, 13, mit לְ Ps 6, 6. 75, 2, bes. הוֹדָה שֵׁם יְ׳ 1 K 8, 33. Ps 54, 8, לְשֵׁם יְ׳ 106, 47. 122, 4, vgl. 30, 5. *Inf.* Esr 3, 11, לַה׳ Ps 92, 2. 106, 47. 122, 4. So auch in der liturgischen Formel הודו ליהוה Ps 33, 2. 100, 4. 105, 1. 106, 1. 107, 1. 118, 1. 136, 1; auch mit folg. *Acc.* Gottes Jer 33, 11 oder dessen, wofür gedankt wird Ps 107, 8. — 2) durch Geständnis der Sünde die Überlegenheit eines anderen anerkennen, mit עַל und לְ *pers.* Ps 32, 5, *absolut* Pr 28, 13.

Hithpa. pf. הִתְוַדָּה, *impf.* וַיִּתְוַדּוּ, *inf. m. suff.* וּכְהִתְוַדֹּתוֹ, *pt.* מִתְוַדֶּה — 1) gestehn, *confiteri*, beichten Dn 9, 4, am häufigsten mit dem *Acc.* d. S. Lv 5, 5. 16, 21. 26, 40. Nu 5, 7. Dn 9, 20; mit עַל Neh 1, 6. 9, 2f. Absol. Esr 10, 1. 2) wie *Hiph.* loben, preisen, mit לְ 2 Ch 30, 22.†

Derivate: תּוֹדָה, הֻיְּדוֹת (?), vgl. *Nomm. pr.* יְהוּדִית, יְהוּדִי, יְהוּדָה, יְדָיָה, יְדוּתוּן, הִתְיַהֵד.

יַדּוֹ (für יִדּוֹן v. ידד) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 27, 21. 2) Esr 10, 43 *Kt.*; *Kr.*: יַדַּי.† Palm. ידי Ἰαδδαῖος.

יָדוֹן *N. pr. m.* Neh 3, 7.†

יַדּוּעַ (Lag. Übers. 113) *N. pr. m.* 1) Neh 10, 22. 2) 12, 11. 22.† Talm. *n. pr.* = Ἰαδδοῦς (Joseph.).

יְדוּתוּן u. Ps 39, 1. 77, 1. Neh 11, 17 als *Kt.* 1 Ch 16, 38 als *Kt.* u. *Kr.* יְדִיתוּן *N. pr.* eines der drei Musikmeister Davids (sonst auch אֵיתָן genannt s. d.; nach Lag. Übers. 121 ist ידיתון viell. irrtüml. aus יְדֵי אֵיתָן [עַל] entstanden) 1 Ch 9, 16. 16, 38 ff. 25, 1 ff. 2 Ch 5, 12. 29, 14. 35, 15. Ps 62, 1.†

יַדַּי s. יַדּוֹ *no.* 2.

יָדִיד (St. ידד) *m.* 1) der Geliebte, Freund Jes 5, 1. Jer 11, 15. יְדִיד יְהוָֹה Freund, Liebling Jahves Ps 127, 2; von Benjamin Dt 33, 12; von den Israeliten Ps 60, 7. 108, 7. 2) *Adj.* lieblich, angenehm Ps 84, 2.†

יְדִידָה *N. pr.* der Mutter des Königs Josia 2 K 22, 1.†

יְדִידוֹת *pl. f.* Liebe, Ps 45, 1: שִׁיר יְדִידֹת Liebeslied (*Aq.* προσφιλία), ob viell. יְדֻדוֹת?†

יְדִידְיָה (sab. *n. pr.* ודדאל) Beiname, der dem Salomo von Natan, seinem Lehrer, gegeben wurde 2 S 12, 25.†

יְדָיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 37. 2) Neh 3, 10.†

יְדִיעֲאֵל *N. pr.* eines Sohnes von Benjamin 1) 1 Ch 7, 6. 10f. 2) 11, 45. 12, 20. 3) 26, 2.† Vgl. palm. *n. pr.* ידיבעל = Ἰεδείβηλος; sab. אלידע u. a. mit ידע zusges. *Nomm. pr.*

יְדִיתוּן s. יְדוּתוּן.

יִדְלָף *N. pr.* eines Sohnes von Nahor Gn 22, 22.†

ידע phön. ידע; mischn.; aram. ܝܼܕܰܥ, äth. የድዐ:*, ass. *idû*, sab. ידע, arab. höchstens in einzelnen Spuren s. ZDMG 40, 725. Sonst s. Del. Proll. 26. Wright, Comp. Gr. 235.

Kal pf. יָדַע, *impf.* יֵדַע, וַיֵּדַע, *i. p.* יֵדָע, Einmal יְיֵדָע Ps 138, 6 (Ges. § 69, 1 n.; 2 Anm. 3), *imp.* דַּע, דְּעָה (Ges § 48, 5 Anm.), דְּעוּ, m. *suff.* דָּעֵהוּ, *inf. absol.* יָדוֹעַ, יָדֹעַ, *cstr.* דַּעַת u. לָדַעָה Ex 2, 4, m. *suff.* לְדַעְתּוֹ, *pt.* יוֹדֵעַ, יֹדֵעַ, *f.* יֹדַעַת, *pass. cstr.* יְדוּעַ, *pl.* וִידֻעִים — wahrnehmen, erfahren, erkennen, wissen. Näher

1) wahrnehmen, und zwar *a*) durch das Gesicht Gn 3, 7: *und sie nahmen wahr* (וַיֵּדְעוּ), *dass sie nackt wären.* Ex 2, 4: *die Schwester stand von fern,* לְדֵעָה מַה־יֵּעָשֶׂה לוֹ *um gewahr zu werden, was ihm geschehen würde.* Öfter neben שָׁמַע, der Wahrnehmung durchs Gehör. Jes 40, 21: הֲלוֹא תֵדְעוּ הֲלוֹא תִשְׁמָעוּ V. 28, und in denselben Formeln, worin sonst רָאָה gebraucht wird, z. B. יָדַע אֶת־שְׁלוֹם פ׳ Esth 2, 11, vgl. רְאֵה אֶת־שְׁלוֹם פ׳ Gn 37, 14, s. auch Dt 34, 10, vgl. Gn 32, 31. Ri 6, 22. Auch von dem Wahrnehmen durchs Gehör Gn 9, 24. Lv 5, 1, durchs Gefühl Gn 19, 33. — *b*) in übtr. S. (vgl. רָאָה *no.* 2) wahrnehmen eines Dinges, jemandes, dah. sich um etwas bekümmern, sorgen für etwas Gn 39, 6. Pr 27, 23. Hi 9, 21, mit בְּ 35, 15. Vorzugsweise von Gottes Obhut und Fürsorge Ps 1, 6. 31, 8. 37, 18. 144, 3. Jer 1, 5. Nah 1, 7. Am 3, 2. Hos 13, 5.

(LXX aber besser רְעָתֶךָ von רעה). Daher auch von den Menschen: sich um Gott kümmern, ihn achten, suchen, verehren, sein wahres Wesen erkennen Hos 5, 4. 6, 6. Hi 18, 21. Ps 9, 11: יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ (parall. דֹּרְשֶׁיךָ). 36, 11: יֹדְעֶיךָ (parall. יִשְׁרֵי־לֵב).

2) erkennen, sei es durch Vermittelung eines Sinnes, oder auf rein geistige Art. Insbes. — *a*) inne werden, merken, erkennen, mit dem Zusatze: עִם־לְבָב (bei sich) Dt 8, 5, ohne diesen: Ri 13, 21. Hi 9, 28 mit בְּ, woran erkennen Gn 15, 8. 24, 14. Ex 7, 17. — *b*) etwas erfahren, eig. durchs Gesicht Hi 5, 24. 25. 1 S 22, 3, durchs Gehör Gn 9, 24. Lv 5, 1. 3. Neh 13, 10, durchs Gefühl s. v. a. empfinden, z. B. Übles erfahren Koh 8, 5, Liebe und Hass erfahren 9, 1. Insbes. in Erfahrung bringen, bei Versprechungen, und häufiger bei Drohungen, z. B. Ex 6, 7: *und ihr sollt erfahren, dass ich Jahve, euer Gott, bin.* Ez 6, 7. 13. 7, 4. 9. 11, 10. Hi 21, 19: יְשַׁלֵּם אֵלָיו וְיֵדָע *ihm sollt' er es vergelten, dass er* (es) *erführe,* fühlte. Hos 9, 7: יֵדְעוּ יִשְׂרָאֵל *da wird* (es) *Israel erfahren* (zu fühlen bekommen). Jes 9, 8. Ps 14, 4. Koh 8, 7. S. *Niph. no.* 3. — *c*) kennen lernen, *cognoscere*, jem. Dt 9, 24, etwas Nu 14, 31; *explorare*, erkunden (wie γιγνώσκειν) Hi 34, 4: נֵדְעָה בֵינֵינוּ מַה־טּוֹב *wir wollen unter uns ermitteln* (untersuchen), *was gut ist.* Euphemistisch (weil der Mann erst dann das Gesicht der Braut zu sehen bekam, vgl. أَخَذَ وَجْهَهَا, Dulac, Contes arab. 63, Anm. 3) *α*) *cognovit vir mulierem* f. *concubuit cum ea* Gn 4, 17. 25. 1 S 1, 19, selbst von unnatürlicher Unzucht Gn 19, 5 (ebenso γιγνώσκω, syr. ܝܕܥ, arab. عرف, ass. *lamâdu*). *β*) vom Weibe: יָדְעָה אִישׁ *experta est virum* Gn 19, 8. Ri 11, 39, vollst. Nu 31, 17. — *d*) kennen jem., etwas, mit d. *Acc.* Gn 18, 19. 29, 5. 30, 29. Hos 13, 4. יָדַע בְּשֵׁם beim Namen, d. h. sehr genau kennen Ex 33, 12. 17 (vgl. קָרָא בְשֵׁם). Part. יֹדְעִים Freunde (Kennende) Hi 19, 13. *Part. pass.* יָדוּעַ bekannt Dt 1, 15, mit לְ mit jem. V. 13. Jes 53, 3: וִידוּעַ חֹלִי *bekannt* (vertraut) *mit Krankheit* (an dieser Stelle hat nach Barth § 124ᵇ יָדוּעַ aktive Bed.).

3) wissen, gew. m. d. *Acc.* oder m. d. *Inf.* mit (Koh 4, 13. 10, 15) u. ohne לְ Jes 47, 11. 1 S 16, 18, auch mit d. *Impf.* und וְ Hi, 23, 3, ohne וְ Hi 32, 22: לֹא יָדַעְתִּי אֲכַנֶּה *ich weiss nicht zu schmeicheln*; m. d. *pt.* 1 S 16, 16. Neh 10, 29. In der Bed. um etwas wissen: mit בְּ 1 S 22, 15. Gn 19, 33. 35 und עַל Hi 37, 16. Zuw. m. *Dat. commodi,* יָדַע לוֹ Ct 1, 8. Elliptisch 2 S 3, 26 *David wusste nichts davon.* Insbes. bemerke man die Formeln: *α*) מִי יֹדֵעַ wer weiss? mit folg. *Impf.* Mutmassungsformel, bei einer Sache, die man wünscht 2 S 12, 22. Jo 2, 14. Jon 3, 9, vollst. מִי יֹדֵעַ אִם Esth 4, 14 das lat. *nescio an, haud scio an,* wo wir sagen würden: wer weiss ob nicht = ich glaube fast, möchte behaupten. Anders מִי יֹדֵעַ הֲ — אוֹ wer weiss, ob — oder? f. niemand weiss, niemand kann sagen Koh 2, 19. Über Pr 24, 22 s. *γ*. *β*) יָדַע טוֹב וָרָע wissen, was gut und böse ist Gn 3, 5. 22 f., klug, weise sein (wie Gott V. 22), dah. עֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע der Baum des Erkennens Gutes und Böses 2, 17; den unmündigen Kindern wird diese Kenntnis abgesprochen Dt 1, 39 (vgl. Jes 7, 15) und ebenso dem wieder schwach gewordenen Greise 2 S 19, 36. *γ*) vorauswissen, ahnen. מִי יוֹדֵעַ *wer ahnt es?* = plötzlich, unvermutet. Pr 24, 22 (parall. פִּתְאֹם). Hi 9, 5: *er versetzt Berge* לֹא יָדָעוּ *ohne dass sie es merken* d. i. *unvermerkt.* Ct 6, 12. Jer 50, 24. Ps 35, 8. — *Absol.* zur Erkenntnis kommen, dah. erfahren sein, Einsicht haben, weise sein, *sapere* Hi 13, 2. Ps 56, 10. 73, 22. 82, 5. Jes 44, 9. 45, 20. 56, 10. Part. יוֹדְעִים s. v. a. חֲכָמִים Hi 34, 2. Koh 9, 11.

Niph. pf. נוֹדַע *pl. i. p.* נוֹדָעוּ, *impf.* יִוָּדַע, *i. p.* יִוָּדֵעַ, *inf.* m. *suff.* הִוָּדְעִי, *pt.* נוֹדָע — 1) *reflexiv* sich zu erkennen geben, wahrzunehmen geben, sich kund thun, erweisen Ps 48, 4. 79, 10. Jes 19, 21. Ez 20, 5. 9. 35, 11. Ex 6, 3: וּשְׁמִי־יְהוָה לֹא נוֹדַעְתִּי לָהֶם *und nach meinem Namen Jahve habe ich mich ihnen nicht kundgethan.* Dah. 2) *neutrisch,* es thut sich kund, wird bekannt, erscheint Gn 41, 21: וְלֹא נוֹדַע כִּי־בָאוּ אֶל־קִרְבֶּנָה *und man merkte es nicht, dass sie in ihren Bauch eingegangen waren.* Ex 21, 36. 33, 16.

3) *pass.* von Kal *no.* 2, *a*, erkannt werden. Pr 10, 9: וּמְעַקֵּשׁ דְּרָכָיו יִוָּדֵעַ *wer auf verkehrten Wegen geht, wird erkannt*, durchschaut. Jer 31, 19: אַחֲרֵי הִוָּדְעִי *nachdem ich erkannt*, d. h. offenbar, ans Licht gezogen *worden bin.* 4) *pass.* von Kal *no.* 2, *d*, bekannt (auch anerkannt, berühmt) sein, von Personen Ps 76, 2. Pr 31, 23. Jes 61, 9, von Sachen Ex 2, 14. Lv 4, 14. Mit לְ der P. es ist jemandem bekannt 1 S 6, 3. Ruth 3, 3. Esth 2, 22.

Pi. pf. יִדַּעְתָּ wissen machen, jemandem etwas anzeigen, mit dopp. *Acc.*, Hi 38, 12 *Kr.*†

Pu. pt. מְיֻדָּע* m. *suff.* מְיֻדָּעִי, *pl.* m. *suff.* מְיֻדָּעַי, מְיֻדָּעָיו, *i. p.* מְיֻדָּעָי, *f.* מְיֻדַּעַת* Vertrauter 2 K 10, 11. Ps 31, 12. 55, 14. 88, 9. 19. Hi 19, 14. Ru 2, 1 *Kt.* *Fem.* kund, *notum* Jes 12, 5 *Kt.*†

Po. pf. יוֹדַעְתִּי 1 S 21, 3 wohl Fehler für נוֹעַדְתִּי oder הוֹעַדְתִּי.†

Hiph. pf. הוֹדִיעַ, *impf.* יוֹדִיעַ, יֹדַע, וַיֹּדַע, *imp.* הוֹדַע, הוֹדִיעוּ, *inf.* לְהוֹדִיעַ, לְהֹדִיעַ, *pt.* m. *suff.* מוֹדִיעֲךָ, *pl.* מוֹדִיעִים — jem. etwas wissen lassen, es ihm anzeigen, *a*) mit dopp. *Acc.* Gn 41, 39. Ex 33, 12. 13. Ez 20, 11. 22, 2. 1 S 14, 12: וְנוֹדִיעָה אֶתְכֶם דָּבָר *wir wollen es euch zeigen* (drohend). *b*) mit dem *Acc.* der S. und *Dat.* der P. Ex 18, 20. Dt 4, 9. Ps 145, 12. Neh 9, 14. *c*) mit dem *Acc.* der P. und einem folgenden Satze, der das Angezeigte enthält Jos 4, 22. 1 K 1, 27. *d*) mit dem *Acc.* d. S. Ps 77, 15. 98, 2. Hi 26, 3. 2) jem. belehren, mit dem *Acc.* d. P. Hi 38, 3. 40, 7. 42, 4, mit dem *Dat.* Pr 9, 9. Mit *Acc.* und בְּ *pers.* Hos 5, 9. Ps 77, 15. — Ri 8, 16 ist וַיָּדֶשׁ zu lesen, vgl. v. 7.

Hoph. pf. הוּדַע (Ges. § 69, 2, Anm. 7), *pt.* מוּדַעַת es wird bekannt, kund, mit אֶל jemandem Lv 4, 23. 28; *pt.* Jes 12, 5 *Kr.*†

Hithp. impf. i. p. אֶתְוַדָּע, *inf.* הִתְוַדַּע sich zu erkennen geben Gn 45, 1; sich offenbaren Nu 12, 6, mit אֶל.†

Derivate: מַדַּע, דַּעַת, דֵּעָה, דֵּעַ, יִדְּעֹנִי, מוֹדַעַת, מוֹדַע und die *Nomm. pr.* יָדָע, יְדַעְיָה, יְדִיעֲאֵל, יַדּוּעַ.

יָדָע *N. pr. m.* 1 Ch 2, 28. 32.†

יְדַעְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 10. 24, 7. Esr 2, 36. Neh 7, 39. 12, 6 f. 19. 21. 2) Sach 6, 10. 14.†

יִדְּעֹנִי (nach Rob. Smith, Journ. of Philol. 14, 127 *a familiar spirit*, der spezielle Geist des Wahrsagers تَابِع, vgl. ZAW 3, 93) *pl.* יִדְּעֹנִים *m.*, Wahrsagegeist Lv 19, 31. 20, 6. 27. Dt 18, 11. 1 S 28, 3. 9 (l. יִדְּעֹנִים) Jes 8, 19. 19, 3. 2 K 21, 6. 23, 24. 2 Ch 33, 6. Vgl. אוֹב.†

יָהּ Abbreviatur von יְהוָה. Man verkürzte dieses in יָהוּ (*Milêl*, wie וַיִּשְׁתַּחוּ für וַיִּשְׁתַּחֲוֶה), und weiter in יָהּ, indem man das tonlose ו wegliess. Beide Formen erscheinen *promiscue* in vielen *N. pr.* wie אֵלִיָּהוּ und אֵלִיָּה, יִרְמְיָהוּ und יִרְמְיָה, die letztere stets ohne *Mappik.* Dem Gebrauche nach (abgesehen von Eigennamen) ist יָהּ nur dem höheren Stil eigen, bes. dem liturgischen, wie הַלְלוּיָהּ (über die Orthographie s. Del. zu Ps 104, 35) *preiset Jahve!* Ps 104, 35. 105, 45. 106, 1. 48. 111, 1. 112, 1. 113, 1. u. s. w. Ausserdem z. B. Ps 89, 9. 94, 7. 12. Jes 38, 11. Ex 15, 2: עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ *mein Stolz und Gesang ist Jah.* 17, 16. Ps 118, 14. Jes 12, 2. Ct 8, 6. Ps 68, 5: בְּיָהּ שְׁמוֹ *Jah ist sein Name;* das בְּ vor יָהּ ist das sogen. *Beth essentiae* Ges. § 119, 3, b, 1.

יהב ar. وَهَبَ, sab. והב, äth. ወሀበ:, aram. יהב, ܝܗܒ, geben.

Kal imp. הַב (Pr 30, 15), הָבָה (Milêl), *f.* הָבִי (Ruth 3, 15), *pl.* הָבוּ (Milra), jedoch auch הָבָה in Anrede mehrerer Gn 11, 3 f. Ex 1, 10; 1) gib, gebt, gebt her Gn 29, 21. Hi 6, 22. Sach 11, 12. 2 S 16, 20: הָבוּ לָכֶם עֵצָה *gebt Rat!* (לָכֶם ist *Dat. ethic.*); Gott die Ehre geben Dt 32, 3. Ps 29, 1. 96, 7 f. 2) wohlan! Gn 11, 3. 4. 7. 38, 16. Ex 1, 10. 3) ellipt. wohlan . . . her! mit *Acc.*, wo *nehmt* zu ergänzen ist, 2 S 11, 15: auf! (nehmt) den Uria an die Spitze. Dt 1, 13: הָבוּ לָכֶם אֲנָשִׁים auf! (nehmt) euch Männer. Jos 18, 4. — Über הֵבוּ Hos 4, 18, s. zu אהב.

Deriv.: הַבְהָבִים (?).

יְהָב* m. *suff.* יְהָבְךָ, ein nur Einmal vorkommendes Wort, das im Talmud mit „Last“ erklärt wird (Levy, Nh. Wb. 2, 223) Ps 55, 23, LXX μέριμνα. Dag. Baethgen nach *Aq.* Symm. יְהָבְךָ er hat dich lieb (יֶאֱהָבְךָ?).†

יהד ein sekundäres Stw., nur in *Hithp. pt. pl.* מִתְיַהֲדִים sich zum Judentume bekennen (*denom.* von יְהוּד, s. d. bibl. aram. Lex.) Esth 8, 17 (wie ar. تنصّر, تهوّد).†

יָהֵד s. יְהוּד.

יָהְדַי *N. pr. m.* 1 Ch 2, 47.† Vgl. sab. *n. pr.* הדים = هدى.

יֵהוּא (assyr. *Ja'ûa* ZA 2, 261. KAT 208 ff.) *N. pr. m.* 1) eines Königs von Israel 2 K c. 9 f. Hos 1, 4 u. ö. — 2) eines Propheten zur Zeit der Könige Baesa und Josaphat 1 K 16, 1. 7. 12. 2 Ch 19, 2. 20, 34. — 3—5). 1 Ch 2, 38. 4, 35. 12, 3.

יְהוֹאָחָז *N. pr.* 1) eines Königs von Israel 2 K 13, 1 ff., wofür יוֹאָחָז nur 2 K 14, 1. 2) eines Königs von Juda 2 K 23, 30 ff. 2 Ch 36, 1, wofür יוֹאָחָז 2 Ch 36, 2. 4. — 3) der jüngste Sohn des Joram 2 Ch 21, 17. LXX Ἰωαχάς.

יְהוֹאָשׁ (ZDMG 40, 740) *N. pr.* 1) König v. Juda 2 K 12, 1 ff., 14, 13, häufiger יוֹאָשׁ 11, 2 u. ö. 1 Ch 3, 11. 2 Ch 22, 11 u. ö. 2) König v. Israel 2 K 13, 10 ff., öfter יוֹאָשׁ 13, 9 u. ö. Hos 1, 1. Am 1, 1. 2 Ch 25, 17 u. ö.

יְהוּד *N. pr.* Ort i. St. Dan Jos 19, 45 (וִיהֻד), wohl das Dorf *El-Jahûdîje* nördl. von Lydda, s. Guérin, Judée 1, 321 f.†

יְהוּדָה *N. pr. m. Juda,* 1) vierter Sohn Jakobs (vgl. die Namenerklärung Gn 29, 35, auch 49, 8), und 2) der Stamm Juda, dessen Grenzen Jos 15 bestimmt werden, Ri 1, 3. הַר יְהוּדָה Gebirge des Stammes Juda Jos 15, 48 ff. Zu der dunklen Stelle Jos 19, 34 vgl. Dillm. 3) nach der Teilung des Reiches seit Jerobeam und Rehabeam: Reich und Volk Juda, keilschr. *Jaûdu* (ersteres *fem.* Ps 114, 2, letzteres *masc.* Jes 3, 8) bestehend aus den Stämmen Juda und einem Teile Benjamins; Simeon bleibt ausser Betracht. אֶרֶץ יְהוּדָה Am 7, 12, אַדְמַת י׳ Land, Reich Juda Jes 19, 17. Nach dem Exile die persische Provinz Juda Hgg 1, 1. 14. 2, 2. Neh 5, 14 u. ö. Vgl. noch אַנְשֵׁי י׳ מַלְכֵי י׳ 1 K 14, 29. 1 K 1, 9, *poet.* אִישׁ י׳ Jes 5, 3; בְּנֵי י׳ Jer 7, 30; בֵּית י׳ Jes 22, 21, *poet.* בַּת י׳ Thr 2, 2; עָרֵי י׳ Jer 4, 16; עִיר י׳ (Jerus.) 2 Ch 25, 28. 4) *n. pr.* verschiedener Männer *a*) Neh 11, 9. *b*) Esr 3, 9. Neh 12, 8. *c*) Neh 12, 34. *d*) V. 36. *e*) Esr 10, 23.

יְהוּדִי (keilschr. *Ja'ûdai*) Pl. יְהוּדִים, i. B. Esth (4, 7. 8, 1. 7. 13. 9, 15. 18) *Kt.*: יְהוּדִיִּים; *fem.* יְהוּדִיָּה (so nur 1 Ch 4, 18) und ־ִית (s. *no.* 1, *c*) 1) *N. gent.* Judäer, und zwar *a*) Bürger des Reiches Juda 2 K 16, 6. 25, 25. Jer 32, 12. 34, 9. 38, 19. 40, 11. 43, 9. *b*) später von den Bürgern der persischen Provinz Juda. Neh 1, 2. 3, 33. 4, 6. Esth 2, 5. 3, 4. 5, 13. *c*) *Fem.* יְהוּדִית *Adv.* auf judäisch, in judäischer, d. i. hebräischer Sprache 2 K 18, 26. Neh 13, 24. 2) *N. pr. m.* (LXX Ἰουδειν) Jer 36, 14. 21. 23.

יְהוּדִית *N. pr. f.* Weib des Esau Gn 26, 34. Sonst vgl. zu יְהוּדִי.†

יְהוָֹה (Meša-I. 18 יהוה) *N. pr.* Gottes. Dass dieser israel. Gottesname nicht seine eigenen, ursprünglichen Vokale habe, sondern die von אֲדֹנָי (nur dass für *Chateph-Patach* unter י *Schwa simplex* gewählt worden ist), beweisen — 1) die Punktation und Accentuation. Denn *a*) wo יהוה neben אֲדֹנָי steht, hat es die Punkte von אֱלֹהִים, z. B. Jes 28, 16: אֲדֹנָי יֱהוִֹה (l. אֱלֹהִים 'א); *b*) mit *Praeff.* wird geschrieben לַיהוָֹה, בַּיהוָֹה, מֵיהוָֹה (l. לַאדֹנָי, בַּאדֹנָי, מֵאֲדֹנָי; vgl. Genaueres über die Orthographie bei Del. Gen.[5] 298); *c*) nach יהוה steht (weil אֲדֹנָי konsonantisch schliesst) stets *Dag. lene*; *d*) in Stellen wie Ps 3, 8 u. a. sind Formen wie קוּמָה, שׁוּבָה auf *ultima* betont (Ewald § 228, b) wegen des folgenden Anlauts אֲ in יהוה = ארני. — 2) die Abkürzungen von יהוה in יָהּ, יְהוֹ, יָהוּ, die sich aus יְהוָֹה nicht erklären lassen. — 3) die Tradition. Schon die LXX geben für יהוה überall ὁ κύριος; s. weiter Dalman, Der Gottesname Adonaj 1889. *Jehovah* zu lesen ist erst seit etwa 1520 üblich geworden (s. Böttcher 1, 49). Schon Mercerus, Drusius und Cappellus protestierten gegen diese — auch rein grammatisch angesehen unmögliche — Form. — Auszusprechen ist wahrsch.

יַהְוֶה, weil Theodoret Ἰαβε als (samaritanische) Aussprache überliefert, und weil dadurch die verkürzten Formen erklärt werden können. Am Ende der zusammengesetzten Eigennamen lautet der Name nämlich יָהוּ (für יַהְוָ), dann יָה (vgl. oben zu יָהּ); am Anfange יְהוֹ (aus יַהוּ für יַהְוָ). Vgl. ZAW 2, 173 f. 3, 280 ff.

Die Deutung des Namens יַהְוֶה hängt zunächst von der Bedeutung von הוה ab. Gewöhnlich sieht man darin eine ältere Form des gewöhnlichen היה (anders Barth s. d. zu הוה u. היה). Es fragt sich dann ob יַהְוֶה zum *Kal* od. zum *Hiph.* zu stellen sei. Die älteste Erklärung Ex 3, 14 fasste es als *Kal*-Form. Dagegen wollte Clericus, und später Schrader u. a., darin ein *Hiphil* sehen in der Bed. „der ins Dasein Rufende“ d. h. Schöpfer; ungleich besser Lagarde (Übers. 137): „der das Verheissene ins Dasein ruft.“ Da aber *Hiph.* von היה nicht vorkommt und יַהְוֶה auch *Kal* sein kann, ist es sicherer bei der Ex 3, 14 gegebenen Auffassung zu bleiben, vgl. auch Hos 1, 9, wo Rob. Smith wohl mit Recht in אֶהְיֶה eine Anspielung auf Ex 3, 14 findet. Da היה nicht „sein“, sondern „eintreten, werden“ bedeutet, scheint der Sinn des Namens zu sein: der eintretende, sich offenbarende, lebendige Gott (vgl. 1 K 18, 22 ff. Dt 4, 7. 7, 9. Hos 12, 6 f. u. a.). Vermutungen über eine ursprüngliche, sinnlichere Bedeutung des Namens finden sich bei Ewald, Gesch. 2, 223 (Himmelsgott nach Gn 19, 24), Wellh. Skizzen 3, 175 (Wettergott, vgl. هواء Luftraum), Stade, Gesch. 1, 429 (der mit seinen Blitzen Fällende), s. auch Smend, Alttest. Religionsgesch. 21. Sonst vgl. die bei Schultz, Alttest. Theol.[4] 508 angeführte Litteratur.

Was den Gebrauch des Namens anbelangt, so bezeichnet er zunächst als Eigenname Israels Volksgott z. B. Ri 11, 24 vgl. Meša-I. 18 (über die Versuche, den Namen bei anderen Völkern nachzuweisen s. Baudissin, Studien 1, 223 f. Kuenen, Volksreligion u. Weltreligion 309 f. Halévy, REJ 9, 168 f. Philippi, ZVP 14, 175 ff. Winckler, Altorientalische Forschungen 1893. 16. Jetzt meint Max Müller 312 f. durch das Ägypt. beweisen zu können, dass „Jahve“ in vormosaischer Zeit eine Hauptgottheit der Kanaanäer gewesen sei). Nach P Ex 6, 3 tritt er erst in der mosaischen Zeit hervor, vgl. Ex 3, 13 ff. Hos 12, 10. 13, 4 (gegen J, Gn 4, 26; der Name *Jokebed* Ex 6, 20 beweist jedenfalls nicht, dass *Jahve* früher allgemein bekannt war). Besonders bezeichnet Jahve den Gott, der Israel gegen andere Völker hilft, gegen den die anderen Götter ohnmächtig sind, bei dem Israel nie vergeblich Hilfe sucht (s. oben); desshalb: sie sollen erkennen, dass ich Jahve bin Ex 7, 5. 14, 4. 18. 9, 14. 8, 18. Jer 9, 23. Ez 25, 11 u. ö. Später vermied man immer mehr den Gebrauch dieses Namens, weil er als vollkommenste Bezeichnung des Wesens Gottes mit Gott selbst identifiziert wurde, vgl. Koh., und viell. die elohistischen Psalmen. Deshalb wollte man ihn schliesslich nicht aussprechen, wo er im Texte stand (vgl. oben). Öfter wird der Name יהוה mit anderen Gottesnamen zusammengesetzt: *a*) יְהוָֹה אֱלֹהִים (in Apposition) Jahve Elohim Gn c. 2. 3, sonst nur Ex 9, 30. 2 S 7, 22. Ps 72, 18. 84, 12. Jon 4, 6. 1 Ch 17, 16 und יְהוָֹה הָאֱלֹהִים 1 S 6, 20. 1 Ch 22, 1. 19. 2 Ch 26, 18. 32, 16; nach LXX hatte auch Ez 40—48 urspr. יהוה אלהים s. Cornill p. 174. Sehr häufig aber mit einem Genetiv, יְהוָֹה אֱלֹהֵי אֲבוֹתֶיךָ Dt 1, 21. 6, 3. 27, 3, יְהוָֹה אֱלֹהֶיךָ Dt 1, 31. 2, 7. vgl. 4, 5. 18, 16. *b*) יְהוָֹה צְבָאוֹת Jahve der Heerscharen, s. צְבָאוֹת. *c*) אֲדֹנָי יהוה (mit den *Keré*-Punkten אֲדֹנָי יֱהוִֹה) Gn 15, 2. 8. Dt 3, 24. 9, 26. 2 S 7, 18. 19. Am 3, 11. 5, 3. Jes 28, 16 u. ö. Jer 32, 17 und sehr häufig bei Ezechiel (s. jedoch Cornill p. 172 ff.).

Noch merke man die Formel: לִפְנֵי יְהוָֹה *a*) im Angesichte Jahves, gleichs. unter Gottes Augen Gn 27, 7, dah. vor der Bundeslade, vor dem Tempel Ez 27, 21. Lv 23, 40. Jes 23, 18, vgl. 2 S 21, 9. *b*) übertragen: nach dem Urteile Jahves (s. לִפְנֵי) Jos 6, 26, oder: nach dem Sinne Jahves, ihm wohlgefällig Ps 19, 15. Daher vor Jahve wandeln, d. h. ihm

wohlgefällig wandeln, so dass er es gern mit ansieht Gn 17, 1 und Gn 10, 9: *ein Held in der Jagd angesichts Jahves,* d. h. sodass ihn Jahve selbst als einen solchen gelten liess.

יְהוֹזָבָד *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 4. 2) 2 K 12, 22. 2 Ch 24, 26. 3) 2 Ch 17, 18.†

יְהוֹחָנָן *N. pr. m.* 1) Sohn des Eljakim Esr 10, 6; auch יוֹחָנָן Neh 12, 22 f. 2) versch. anderer Personen 1 Ch 26, 3. 2 Ch 17, 15. 23, 1. 28, 12. Esr 10, 28. Neh 6, 18. 12, 13. 42.† Gr. Ἰωάννης und Ἰωαννᾶς.

יְהוֹיָדָע *N. pr. m.* 1) Vater des Benaja 2 S 8, 18 u. ö. 1 K 1, 8 u. ö. 1 Ch 11, 22 u. ö. (wohl auch 12, 27). — 2) Hoherpriester unter Joas 2 K 11, 4 ff. 2 Ch 22, 11 u. ö. 3) Jer 29, 26.

יְהוֹיָכִין *N. pr. Jojachin,* Sohn Jojakims, König von Juda 2 K 24, 6 ff. 25, 27. Jer 52, 31. 2 Ch 36, 8 f.† Er heisst auch יוֹיָכִין Ez 1, 2, יְכוֹנְיָה Jer 27, 20, יְכָנְיָה Esth 2, 6. Jer 28, 4. 29, 2. 1 Ch 3, 16 f., יְכָנְיָהוּ Jer 24, 1 und כָּנְיָהוּ Jer 22, 24. 28. 37, 1.† LXX *Ιωακειν, Ιωκειμ, Ιεχονιας.*

יְהוֹיָקִים *N. pr. Jojakim,* Sohn des Josia, König von Juda, zuvor אֶלְיָקִים (s. d.) 2 K 23, 34 ff. 24, 1 u. ö. Jer 1, 3 u. ö. Dn 1, 1 f. 1 Ch 3, 15 f. 2 Ch 36, 4 ff.

יְהוֹיָרִיב *N. pr.* eines vornehmen Priesters in Jerusalem 1 Ch 9, 10. 24, 7; häufiger יוֹיָרִיב Neh 11, 10. 12, 6. 19.† Gr. Ἰωαρίβ 1 Makk 2, 1.

יְהוּכַל (d. i. יְהוֹיָכֹל, vgl. יוֹקִים st. יְהוֹיָקִים; in d. LXX Ἰωάχαλ und Ἰωακίμ) *N. pr. m.* Jer 37, 3, wofür יוּכַל 38, 1.†

יְהוֹנָדָב *N. pr. m.* 1) Sohn Rechabs, Gesetzgeber des rechabitischen Wanderstammes 2 K 10, 15. 23. Jer 35, 8. 14 ff.; auch יוֹנָדָב V. 6. 10. 19. S. רֵכָב. 2) 2 S 13, 5, sonst יוֹנָדָב V. 3. 32. 35.†

יְהוֹנָתָן *N. pr. Jonathan* 1) Sohn des Saul 1 S 14, 6 u. ö. 2 S 1, 12 u. ö. 1 Ch 8, 33 u. ö.; auch יוֹנָתָן 1 S 13, 2 ff. u. ö. 1 Ch 10, 2. 2) Sohn des Abjathar 2 S 15, 27. 36. 17, 17. 20; auch יוֹנָתָן 1 K 1, 42. 43. 3) 2 S 12, 21. 1 Ch 20, 7, wohl auch 27, 32. 4) 2 S 23, 32; יוֹנָתָן 1 Ch 11, 34. 5) Jer 37, 15. 20. 38, 26. 6) Ri 18, 30. 7) 1 Ch 27, 25. 8) 2 Ch 17, 8. 9) Neh 12, 18.

יְהוֹסֵף Ps 81, 6, s. יוֹסֵף.

יְהוֹעַדָּה (LXX B *Ιαδα*, Lag. *Ιωδα*) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 36,† wofür 9, 42 יַעְרָה.

יְהוֹעַדָּן *N. pr. f.* 2 K 14, 2 *Kr.* (*Kt.* יהועדין, LXX *Ιωαδειμ, Ιωαδειν*) 2 Ch 25, 1.†

יְהוֹצָדָק *N. pr.* des Vaters des Hohenpriesters Josua Hgg 1, 1. 12 u. ö. 1 Ch 5, 40 f.; auch יוֹצָדָק Esr 3, 2 u. ö. Neh 12, 26.

יְהוֹרָם (vgl. phön. בעלרם CIS 88—90. רמבעל 99) *N. pr. m.* 1) König von Juda, Sohn des Josaphat 1 K 22, 51. 2 K 8, 16 ff. 2 Ch 21, 1 ff.; auch יוֹרָם 2 K 8, 21 ff. 1 Ch 3, 11. 2) Sohn des Ahab, König von Israel 2 K 1, 17. 3, 1. 6. 9, 15 ff. 2 Ch 22, 5 ff.; auch יוֹרָם 2 K 8, 6. 28 f. u. ö. 2 Ch 22, 5. 7. 3) 2 Ch 17, 8.

יְהוֹשֶׁבַע *N. pr.* Tochter des Königs Joram, Frau des Priesters Jojada 2 K 11, 2, wofür יְהוֹשַׁבְעַת 2 Ch 22, 11.†

יְהוֹשׁוּעַ (so nur Dt 3, 21. Ri 2, 7) und **יְהוֹשֻׁעַ** (vgl. אֱלִישׁוּעַ) *N. pr. m.*: *Josua* 1) Nachfolger Mose's בִּן־נוּן Sohn des Nun Ex 17, 9 ff. u. ö. Nu 11, 28 u. ö. Dt 1, 38 u. ö. Jos 1, 1 ff. Ri 1, 1. 2, 6 ff. 1 K 16, 34. 1 Ch 7, 27. Auch יֵשׁוּעַ (s. d.): nur Neh 8, 17. Er hiess zuvor הוֹשֵׁעַ, s. d. 2) Hoherpriester nach dem Exile Sach 3, 1 ff. Hgg 1, 1 u. ö.; in den Büchern Esr u. Neh יֵשׁוּעַ (s. d.) Esr 2, 2 u. ö. Neh 7, 7. 12, 1. 7. 10. 26. 3) 1 S 6, 14. 18. 4) 2 K 23, 8. LXX Ἰησοῦς. Vulg. *Josua.*

יְהוֹשָׁפָט 1) König von Juda, Sohn Asas 1 K 15, 24. 22, 2 ff. 2 K 1, 17. 3, 1 ff. u. ö. 1 Ch 3, 10. 2 Ch 17, 1 ff. 2) Kanzler des Königs David 2 S 8, 16. 20, 24. 1 K 4, 3. 1 Ch 18, 15. 3) 1 K 4, 17. 4) 2 K 9, 2. 14. — 5) emblematischer Name des Thales, in dem sich das Gericht über das Völkerheer vollzieht Jo 4, 2. 12.

יָהִיר (jüd.-aram. יְהִיר stolz, auch als *Verb.*; ar. اِسْتَيْهَرَ wahnsinnig sein) *Adj.* stolz, übermütig Pr 21, 24. Hab 2, 5.†

יְהַלֶּלְאֵל *N. pr. m.* 1) 2 Ch 29, 12. 2) 1 Ch 4, 16.†

יַהֲלֹם (Lag. Übers. 125) Ex 28, 18. 39, 11. Ez 28, 13 — ein Edelstein; n. LXX u. Vulg.: Jaspis, vgl. Dillm. zu Ex 28, 18.†

יַהַץ (Jes 15, 4. Jer 48, 34, sonst) יַהְצָה *N. pr.* einer moabitischen, nachmals rubenitischen Stadt an der Grenze des moabitisch-amoritischen Gebiets nach der Wüste zu Nu 21, 23 (s. Dillm.) Dt 2, 32. Jos 13, 18. Ri 11, 20. Jes 15, 4. Jer 48, 21. 34. 1 Ch 6, 63.† Zur Geschichte der Stadt vgl. Meša-I. 18.

יהר s. יָהִיר.

יוֹאָב *N. pr. Joab* 1) des Feldherrn Davids 1 S 26, 6. 2 S 2, 24 ff. u. ö.; Ps 60, 2. 2) 1 Ch 4, 14. 3) Esr 2, 6. 8, 9. Neh 7, 11.

יוֹאָח *N. pr. Joach* 1) Sohn des Asaph 2 K 18, 18. 26. 37. Jes 36, 3. 11. 22. 2) 1 Ch 6, 6. 2 Ch 29, 12. 34, 8. 3) 1 Ch 26, 4.†

יוֹאָחָז (s. v. a. יְהוֹאָחָז) *N. pr. m.* 2 Ch 34, 8. — S. noch יְהוֹאָחָז *no.* 1. 2.

יוֹאֵל (vgl. phön. *n. pr.* יאל CIS 132 u. Rob. Smith, Kinship 301. Baudissin, Stud. 1, 223) *N. pr. Joel.* So heissen 1) der Prophet, Sohn des Pethuel Jo 1, 1. 2) der älteste Sohn Samuels 1 S 8, 2. 1 Ch 6, 18 (wohl auch V. 13). 3) Sohn des Asarja 1 Ch 6, 21. 4) 1 Ch 5, 4. 8. 5) 1 Ch 15, 7. 11. 23, 8. 26, 22. 6—13) 4, 35. 5, 12. 7, 3. 11, 38. 27, 20. 2 Ch 29, 12. Esr 10, 43. Neh 11, 9.†

יוֹאָשׁ (s. v. a. יְהוֹאָשׁ) *N. pr. m.* 1) Vater Gideons Ri 6, 11 u. ö. 2) 1 K 22, 26. 2 Ch 18, 25. 1 Ch 4, 22. 3) 12, 3. — S. noch יְהוֹאָשׁ.

יוֹב *N. pr.* Sohn des Issachar Gn 46, 13, viell. Korruptel für יָשׁוּב Nu 26, 24. 1 Ch 7, 1 *Kr.*†

יוֹבָב *N. pr.* 1) eines arab. Volkes, vom Geschlechte des Joktan, nach *Bochart* (*Geogr. s.* 1, 190) vgl. Glaser, Skizze 2, 302: die Ἰωβαρῖται (viell. zu lesen Ἰωβαβῖται) des Ptolemäus am Salachitischen Meerbusen Gn 10, 29. 1 Ch 1, 23. 2) König der Edomiter Gn 36, 33 f. 1 Ch 1, 44 f. 3) kanaanitischer König von Madon Jos 11, 1. 4) 1 Ch 8, 9. 5) V. 18.†

יֹבֵל, יוֹבֵל (phön. wahrsch. Widder; so auch Targ. zu Jos 6, 4 ff.; nach den Talmuden hiess der Widder so im Arab. s. Levy, Nh. Wb. 2, 216; vgl. Stade, Morgenl. Forschungen 1875. 201. Del. Proll. 124. Dillm. zu Ex 19, 13) *pl.* יֹבְלִים *m.* u. *f.* (s. *no.* 2) — 1) Widder, קֶרֶן הַיּוֹבֵל Widderhorn Jos 6, 5 und bloss יוֹבֵל Ex 19, 13. Pl. שׁוֹפְרוֹת יוֹבְלִים Jos 6, 6, שׁוֹפְרוֹת הַיּוֹבְלִים 6, 4. 8. 13 (s. über diesen dopp. Pl. Ges. § 124, 2 b). Über das מְשֹׁךְ בְּקֶרֶן הַיּוֹבֵל Jos 6, 5. Ex 19, 13, s. מָשַׁךְ. Davon: — 2) שְׁנַת הַיּוֹבֵל Lv 25, 13. 28. 40 und bloss יוֹבֵל V. 15. 30 f. 33 (*m.* Nu 36, 4, gew. *f.* wegen der Ellipse von שָׁנָה) Jobeljahr, Halljahr, so benannt vom Trompetenhall (Vulg. *annus iubileus, iubilei* vom Jubel, d. i. Freudenschall, danach deutsch Jubeljahr), womit es am zehnten Tage des siebenten Monats dem Volke angekündigt werden sollte (Lv 25, 9). Es war das je fünfzigste (nach and., aber fälschlich, 49ste) Jahr, und ein Erlassjahr 25, 10 ff., daher LXX ἔτος τῆς ἀφέσεως, ἄφεσις.

I. יוּבַל (vgl. zu יבל) Kanal Jer 17, 8.†

II. יוּבַל* *i. p.* יוּבָל *N. pr.* Sohn des Lamech, Gn 4, 21.†

יוֹזָבָד *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 4. 2) V. 20. 3) Esr 10, 22. 4) versch. Leviten 2 Ch 31, 13. 35, 9. Esr 8, 33. 10, 23. Neh 11, 16.†

יוֹזָכָר *N. pr.* s. זָבָד.

יוֹחָא (viell. verdorben aus יוֹאָח) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 16. 2) 11, 45.†

יוֹחָנָן (s. v. a. יְהוֹחָנָן) *N. pr. m.* 1) jüd. Hauptmann zur Zeit des Gedalja 2 K 25, 23. Jer 40, 8 ff. 41, 11 ff. 42, 8. 43, 4 f. 2) versch. andere Personen 1 Ch 3, 15. 24. 5, 35 f. 12, 4. 12. Esr 8, 12. Neh 12, 22. 23. — S. noch יְהוֹחָנָן *no.* 1.†

יוֹטָה *N. pr.* s. יֻטָּה.

יוֹיָדָע (s. v. a. יְהוֹיָדָע) *N. pr. m.* 1) Neh 3, 6. 2) 12, 10 f. 22. 13, 28.†

יוֹיָכִין s. יְהוֹיָכִין.

יוֹיָקִים (s. v. a. יְהוֹיָקִים) *N. pr. m.* Neh 12, 10. 12, 26.†

יוֹיָרִיב (s. v. a. יְהוֹיָרִיב) *N. pr. m.* 1) Neh 11, 5. 2) Esr 8, 16. — S. noch יְהוֹיָרִיב.†

יוֹכֶבֶד (s. oben zu יהוה) *N. pr. f.* Weib des Amram, Moses' Mutter Ex 6, 20. Nu 26, 59.†

יוּכַל s. יְהוּכַל.

יוֹם für urspr. *jaum*; Siloah-I. יום, Meša-I. *pl.* ימן *cstr.* ימי; phön. ים *pl.* (?) ימם; ass. *ûmu*; aram. יום, ܝܘܡܐ, ܝܘܡ (ܝܘܡܬܐ Tag als Ggstz. zur Nacht); ar. يَوْم, sab. יום *pl.* יומי u. ים *pl.* ימת; über die anzunehmenden Stämme יום, ימם u. ים s. Literaturbl. f. orient. Phil. 1, 199. 2, 58. ZDMG 40, 721. 41, 633. Barth § 2 c, 5 — *m.* selten und spät *f.* (z. B. יום טוֹבָה Koh 7, 14). *Pl.* יָמִים (wahrsch. aus dem kürzeren St. ים vgl. arab. الْيَمِى für الْيَوْم, Sibaweihi II ٣٢١, Z. 4) aramaisierend יָמִין Dn 12, 13, poet. יְמוֹת Dt 32, 7. Ps 90, 15,† *cstr.* יְמֵי, m. *suff.* יְמֵיכֶם ,יָמֵינוּ ,יָמֶיךָ ,יָמַי, *i. p.* יָמַי u. s. w.; *Dual.* יוֹמַיִם — Tag als Gegensatz zur Nacht Gn 29, 7 u. ö., oder als Zeitmass, *dies civilis* Gn 1, 5 u. ö., dessen Anfang an einigen Stellen der Morgen, an anderen der Abend, s. Dillm. zu Gn 1, 5. Ex 12, 6. 18. *Adv.* יום = יוֹמָם, bei Tage Ps 88, 2 s. הַיּוֹם. יום יום Gn 39, 10, בְּכָל־יוֹם וָיוֹם Esth 3, 4, vollst. יום וָיוֹם 2, 11, יום בְּיוֹם (eig. Tag an Tag) Neh 8, 18 und לְיוֹם בְּיוֹם 2 Ch 24, 11 Tag für Tag, alle Tage, täglich. כְּיוֹם בְּיוֹם wie alle Tage 1 S 18, 10. — Der *Tag jemandes* bed. *a*) Unglückstag Ob 12: יום אָחִיךָ *der Unglückstag deines Bruders.* Hi 18, 20: *über seinen Untergang* (יוֹמוֹ) *staunen die Nachkommen.* Ps 37, 13. 137, 7. 1 S 26, 10. Jer 50, 27. Ez 21, 30, viell. auch Hos 7, 5 (ar. دَهْر Zeit, Unglückszeit, Unglück). *b*) Hi 3, 1: Geburtstag (so heute *jôm* im *Neğd*, s. v. a. يوم جاء der Tag, an dem er kam). *c*) Hos 2, 15: יְמֵי הַבְּעָלִים die Baalsfeste. *d*) Schlachttag. Jes 9, 3: יום מִדְיָן der Tag von Midian, wie *dies Alliensis, Cannensis,* Sedantag u. ä. So das ar. يَوْم sehr häufig. *e*) Tag Jahves, d. i. der Tag letzter Entscheidung (s. Oehler, Bibl. Theol. § 220 f. Schultz[4] 728 ff.) Jo 1, 15. Ez 13, 5 vgl. Jes 2, 12. Pl. Hi 24, 1. Vgl. יוֹם יִזְרְעֶאל Hos 2, 2. Daher oft bei den Propheten בַּיּוֹם הַהוּא an jenem Tage.

M. d. Art. u. Präff. kommen folgende Formeln und Verbindungen vor: — *a*) הַיּוֹם *α*) diesen Tag, heute (wie *hodie* f. *hoc die*) Gn 4, 14. 22, 14. 24, 12. 30, 32 (ar. اَلْيَوْمَ), *β*) bei Tage, Ggs. הַלַּיְלָה bei Nacht. Neh 4, 16. Hos 4, 5 s. v. a. יוֹמָם; *γ*) zu dieser Zeit (von welcher die Rede war), derzeit, also: damals 1 S 1, 4. 14, 1. 2 K 4, 8. Hi 1, 6 (nicht: eines Tages, einst). — *b*) בְּיוֹם mit folg. *Inf.* an dem Tage, wo etwas geschieht Gn 21, 8, aber meistens bloss: zu der Zeit, wo = wann Gn 2, 17. Ex 10, 28. 32, 34 oder: als Gn 2, 4. Ex 6, 28. Nu 3, 1. Jes 11, 16. Mit dem Perf. Lv 7, 35. — *c*) בַּיּוֹם am Tage, *interdiu,* Jer 36, 30. Ps 136, 8. Koh 8, 16. Jes 28, 19. Gn 1, 18. 31, 40; an demselben Tage = sogleich Pr 12, 16. Neh 3, 34; an jenem Tage, neulich Ri 13, 10. — *d*) כַּיּוֹם diesen Tag, zu dieser Zeit = jetzt 1 K 1, 51. Jes 58, 4, in Bezug auf eine bevorstehende Handlung: zuvor Gn 25, 31. 33. 1 S 2, 16. 1 K 22, 5. Verschieden davon — *e*) כַּיּוֹם הַזֶּה wie zu dieser Zeit, wie jetzt, wie es jetzt ist, wie zu Tage liegt, eine Hinweisung auf die Zeit des Redenden und Schreibenden Gn 50, 20 (LXX ὡς σήμερον). Dt 2, 30. 4, 20. 38. 8, 18. 29, 28 (LXX ὡς ἐν τῇ ἡμέρᾳ ταύτῃ). 1 S 22, 8. 13. Jer 11, 5. 25, 18 (hier wohl späterer Zusatz, nach der Erfüllung). 32, 20. 44, 6. 23. Dn 9, 7. 15 (LXX καθὼς ἡ ἡμέρα αὕτη; die Bdtg.: zu dieser Zeit, jetzt = כַּיּוֹם mit כְּ der Zeit, nicht der Vergleichung ist an den meisten Stellen unpassend). Dass. ist כְּהַיּוֹם הַזֶּה Dt 6, 24. Jer 44, 22. Esr 9, 7. 15. Neh 9, 10, Einmal f. zu dieser Zeit, damals (wo כְּ Zeitpartikel ist) Gn 39, 11. — *f*) מִיּוֹם von der Zeit an, wo —, seit Ex 10, 6. Dt 9, 24. — *g*) עַד הַיּוֹם הַזֶּה 1 S 5, 5 u. ö. bis auf den heutigen Tag. — *h*) כָּל־הַיּוֹם *α*) den ganzen Tag Jes 62, 6. Ps 32, 3. 35, 28. 37, 26. 42, 4. 11. 44, 23 u. ö. *γ*) zu aller Zeit, allezeit, immerdar Ps 52, 3. Jes 28, 24. 65, 5. Vergl. כָּל־הַיָּמִים beim Pl. Auch כָּל־יוֹם Ps 140, 3 od. בְּכָל־יוֹם Ps 7, 12. 88, 10.

Dual. zwei Tage, Ex 16, 29. 21, 21. Nu 9, 22. 11, 19. Hos 6, 2: מִיֹּמָיִם *nach zwei Tagen.*

Plur. 1) Tage, z. B. שִׁבְעַת יָמִים sieben Tage Gn 8, 10. 12. יָמִים אֲחָדִים einige Tage Gn 27, 44. Dass. ist der blosse Pl. יָמִים ein paar Tage Gn 24, 55, עוּל יָמִים Jes 65, 20 ein Kind von einigen Tagen, Neh 1, 4. Dn 8, 27 (wie שָׁנִים einige Jahre Dn 11, 6. 8, dann: einige, geraume Zeit. Syr. ܝܘܡܬܐ, ar. أَيَّامًا einige Zeit). Z. B. Gn 40, 4: וַיִּהְיוּ יָמִים בְּמִשְׁמָר *sie waren einige Zeit in Verhaft.* Nu 9, 22: אוֹ־יוֹמַיִם אוֹ־חֹדֶשׁ אוֹ־יָמִים *zwei Tage oder einen Monat oder längere Zeit.* 1 S 29, 3: זֶה יָמִים אוֹ־זֶה שָׁנִים *der bei mir gewesen schon Tage* (d. h. geraume Zeit) *oder* vielmehr *schon Jahre.* מִיָּמִים nach einiger Zeit. Ri 11, 4. 14, 8. 15, 1. מִקֵּץ יָמִים dass. Gn 4, 3. 1 K 17, 7. — 2) Zeit überh., ohne Rücksicht auf die einzelnen Tage. Gn 47, 8: יְמֵי שְׁנֵי חַיֶּיךָ *die Zeit deiner Lebensjahre.* בִּימֵי אַבְרָהָם, דָּוִד *zur Zeit Abrahams, Davids.* Gn 26, 1. 2 S 21, 1. 1 K 10, 21. מִקֵּץ יָמִים לַיָּמִים von Zeit zu Zeit 2 S 14, 26. וַיְהִי בַּיָּמִים הָהֵם *und es geschah zu dieser Zeit* Ex 2, 11. Ri 18, 1. 19, 1. 1 S 28, 1. כָּל־הַיָּמִים (Hom. ἤματα πάντα) allezeit, stets, immerdar Dt 4, 40. 5, 26. 6, 24. 1 S 35. 22, 4. Hi 1, 5 vgl. 1 S 2, 32. *a*) insbes. Lebenstage, Lebenszeit (ar. أَيَّام dass.). Gn 6, 3. כָּל־הַיָּמִים alle (meine) Lebenstage, lebenslang Gn 43, 9. 44, 32. מִיָּמֶיךָ so lange du lebst. 1 S 25, 28. 1 K 1, 6. Hi 38, 12. Gn 8, 22: *alle Lebenstage der Erde*, d. i. so lange die Erde steht. בָּא בַיָּמִים *aetate provectus* Gn 24, 1. Jos 13, 1. הֶאֱרִיךְ יָמִים seine Lebenstage lang machen, lange leben, s. ארך (assyr. *arâk ûmê* lange Lebensdauer). Hi 32, 7: יָמִים יְדַבֵּרוּ *die Tage mögen reden* für: das Alter mag reden. *b*) Regierungszeit, Jes 1, 1 u. ö. (wie arab. أَيَّامُ الرشيد); daher סֵפֶר דִּבְרֵי הַיָּמִים Reichsannalen, 1 K 14, 19 u. ö., vgl. zu דָּבָר. *c*) im *Acc.* öfter pleonastisch hinter Zeitangaben (vgl. Ges. § 118, 3): שְׁנָתַיִם יָמִים zwei Jahre Zeit Gn 41, 1. Jer 28, 3. 11, חֹדֶשׁ יָמִים ein Monat Zeit, d. h. einen vollen Monat lang Gn 29, 14. יֶרַח יָמִים dass. Dt 21, 13. 2 K 15, 13. — 3) Jahr (diese bestimmte Bed. gewinnt auch das aram. עִדָּן, حِين Zeit. So steht שָׁעָה von einer kurzen Zeit, und dann bestimmt für: Stunde). Lv 25, 29. Ri 17, 10. זֶבַח הַיָּמִים das jährliche Opfer 1 S 2, 19. מִיָּמִים יָמִימָה von Jahr zu Jahr Ex 13, 10. Ri 11, 40. 21, 19. 1 S 1, 3. 2, 19. Für: יָמִים עַל־שָׁנָה Jes 32, 10 steht 29, 1 שָׁנָה עַל־שָׁנָה. Wohl auch 1 S 27, 7 (s. aber Köhler, Lehrb. d. bibl. Gesch. 2, 228) und 2 Ch 21, 19: כְּעֵת צֵאת הַקֵּץ לְיָמִים שְׁנַיִם *gegen das Ende des zweiten Jahres* (s. Berth.); dagegen kaum Am 4, 4 (vgl. zu dieser Stelle unter שָׁלֹשׁ).

יוֹמָם (nach Olsh. § 222[b] u. a. יוֹם mit der Adverbialendung *âm*, nach Nöld. ZDMG 40, 721 vom St. ימם s. zu יוֹם; vgl. auch Lag., Novae Psalt. graeci edit. spec. 1887. 12) *Adv.* bei Tage, Ggs. bei Nacht Ex 13, 21 f. Ri 6, 27. Hi 5, 14. Jes 4, 5. Ps 22, 3; ohne dass dieser Ggs. ausdrücklich ausgesprochen ist Ps 13, 3. Ez 12, 3 f. 7. 30, 16. בְּיוֹמָם dass. Neh 9, 19. יוֹמָם וָלַיְלָה *bei Tag u. bei Nacht* Lv 8, 35. 1 Ch 9, 33, גַּם־לַיְלָה גַּם־יוֹמָם 1 S 25, 16. Daher י׳ וָל׳ *unaufhörlich, fortwährend* Jos 1, 8. Ps 1, 2. 32, 4. Thr 2, 18, ebenso ל׳ וְי׳ Dt 28, 66. Jes 34, 10 (parall. לְעוֹלָם). Jer 14, 17.

יָוָן *N. pr.* eig. Ionien, das ionische Kleinasien, die Ionier Kleinasiens Gn 10, 2. 4. 1 Ch 1, 5. 7. Jes 66, 19. Ez 27, 13. 19 (zu v. 19 s. aber Corn. S. 351 f. und andererseits Glaser Skizze 155. 430 f., der dies יָוָן mit d. arab. *Jain* c. 24 arab. Meilen von Medîna identifiziert). Dann überhaupt Griechenland, die Griechen, Hellenen Sach 9, 13. Dn 8, 21. 10, 20. 11, 2. Assyr. *Jâvanu* (sanskr. *Javanâ*, altpers. *Jaunâ*) Griechenland; ar. يُونَانِيّ Grieche. S. Del. Par. 248 f. KAT 81. Stade, *de populo Javan* Giess. 1880. — *Patron.* יְוָנִי dah. בְּנֵי הַיְּוָנִים die Söhne der Ionier, das kleinasiatische Piratenvolk Jo 4, 6.†

יָוֵן (Wzl. unbekannt) *cstr.* יְוֵן *m.* Kot, Schlamm Ps 40, 3. 69, 3.†

יוֹנָדָב s. יְהוֹנָדָב.

I. **יוֹנָה** (n. Stade § 259, *a.* von אנה: die ächzende; s. auch Lag. Arm. Stud. § 53; aram. יוֹנָא, ܝܰܘܢܳܐ) Pl. יוֹנִים, יוֹנֵי *f.* Taube Gn 8, 8 ff. als Opfertier Lv 1, 14 (als Surrogat). Als einfältiges Tier Hos 7, 11, als ängstliches Tier Hos 11, 11. Jes 60, 8. Ihr Girren als Bild der Klage Jes 38, 14. 59, 11. Nah 2, 8. Als Liebkosung: יוֹנָתִי Ct 2, 14. 5, 2. 6, 9. 1, 15: עֵינַיִךְ יוֹנִים *deine Augen sind Tauben(augen).* 4, 1. בְּנֵי־יוֹנָה junge Tauben Lv 5, 7.

II. **יוֹנָה** (v. ינה, Barth § 98 b β) Bedrückung חֶרֶב הַיּוֹנָה d. Schwert d. Bedrückung Jer 46, 16. 50, 16, wohl auch 25, 38.†

III. **יוֹנָה** *N. pr.* eines Propheten 2 K 14, 25. Jon 1—4.†

יְוָנִי s. יָוָן.

יוֹנֵק (v. ינק) *m.* u. *יוֹנֶקֶת m. *suff.* יוֹנַקְתּוֹ, *pl.* יֹנְקוֹתָיו ,יוֹנְ׳ *f.* Sprössling, Wurzelschoss, gleichsam ein Säugling, der die Nahrung noch von der Mutter zieht (vgl. *μόσχος*) Ps 80, 12. Hi 8, 16. 14, 7. 15, 30. Jes 53, 2. Ez 17, 22. Hos 14, 7.†

יוֹנָתָן (s. v. a. יְהוֹנָתָן) *N. pr. m.* verschiedener Personen Jer 40, 8. 1 Ch 2, 32 f. Esr 8, 6. 10, 15. Neh 12, 11. 35. S. noch יְהוֹנָתָן *no.* 1—3.†

יוֹסֵף, Einmal (Ps 81, 6) יְהוֹסֵף, *N. pr.* 1) eines Sohnes Jakobs mit Rahel Gn 37—50 (Namenerklärungen Gn 30, 23 f.). — 2) des aus Manasse und Ephraim bestehenden Stammes Gn 49, 22. Dt 33, 13, בֵּית יוֹסֵף Jos 17, 17. 18, 5. Ri 1, 23. 35, בְּנֵי־יוֹסֵף Nu 1, 10. 34, 23. Jos 14, 4. Daher für das Reich Ephraim Am 5, 6. 15. 6, 6. Ob 18. Ps 78, 67. Ez 37, 16—19. Sach 10, 6. *Neben Jakob oder Israel als Bezeichnung des ganzen Volkes Ps 77, 16. 80, 2. 81, 5 f. — 3) mehrerer Personen *a*) Nu 13, 7 (aber wahrsch. unecht, vgl. Dillm. z. St.). *b*) 1 Ch 25, 2. 9. *c*) Neh 12, 14. *d*) Esr 10, 42.

יוֹסִפְיָה *N. pr. m.* Esr 8, 10.†

יוֹעֵאלָה *N. pr. m.* 1 Ch 12, 7.†

יוֹעֵד *N. pr. m.* Neh 11, 7.†

יוֹעֶזֶר *N. pr. m.* 1 Ch 12, 6.† Vgl. phön. בעלעזר Carth. 322.

יוֹעָשׁ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 8. 2) 27, 28.†

יוֹצָדָק s. יְהוֹצָדָק.

יוֹצֵר Bildner, Töpfer, s. יָצַר.

יוֹקִים (*contr.* aus יוֹיָקִים) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 22.†

יוֹרֶה (v. ירה II) der Frühregen, der in Palästina von der letzten Hälfte des Oktobers bis in die erste des Dezembers fällt Dt 11, 14. Jer 5, 24. Vgl. ZDPV 4, 72 f. 14, 96. 100. S. auch מוֹרֶה.†

יוֹרָה *N. pr. m.* Esr 2, 18,† wofür Neh 7, 24 חָרִיף, s. d.

יוֹרַי *N. pr. m.* 1 Ch 5, 13.†

יוֹרָם (s. v. a. יְהוֹרָם) *N. pr. m.* 1) 2 S 8, 10, wofür 1 Ch 18, 10 הֲדוֹרָם. 2) 1 Ch 26, 25. — S. noch יְהוֹרָם *no.* 1. 2.†

יוּשַׁב חֶסֶד *N. pr. m.* 1 Ch 3, 20.†

יוֹשִׁבְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 35.†

יוֹשָׁה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 34.†

יוֹשַׁוְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

יוֹשָׁפָט (s. v. a. יְהוֹשָׁפָט) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 43. 2) 15, 24.†

יוֹתָם *N. pr.* 1) Sohn des Gideon Ri 9, 5. 7. 21. 57. 2) König von Juda, Sohn des Usia 2 K 15, 30 ff. Jes 1, 1. 7, 1. Hos 1, 1. Mi 1, 1. 1 Ch 3, 12 u. ö. 3) 1 Ch 2, 47.

יוֹתֵר u. **יֹתֵר** (*Part.* v. יתר) — 1) das Übrige 1 S 15, 15. 2) das Übrigbleibende, daher das Gewonnene, der Vorteil, Gewinn Koh 6, 8. 11: מַה־יּוֹתֵר לָאָדָם *was ist der Gewinn für den Menschen?* was kommt für ihn dabei heraus? 3) *Adv.* mehr, ferner (mischn. יוֹתֵר mit מִן mehr als) Koh 2, 15. 7, 11. 12, 12 (andere hier: *in betreff dessen, was über diese,* die Worte der Weisen, *hinausgeht, so*). 4) allzusehr Koh 7, 16. 5) hinausgehend über, d. i. ausser, wie יֶתֶר. Esth 6, 6: יוֹתֵר מִמֶּנִּי *ausser mir.* יוֹתֵר שֶׁ *Conj.* überdem dass. Koh 12, 9: וְיֹתֵר שֶׁהָיָה קֹהֶלֶת חָכָם *und überdem, dass Koheleth weise war* (andere: übrig bleibt zu sagen, dass).†

יוֹתֶרֶת u. **יֹתֶרֶת** (*fem.* v. יוֹתֵר) eig. das Überflüssige, Überhangende, *redundans,*

insbes. הַיֹּתֶרֶת עַל־הַכָּבֵד Ex 29, 13. Lv 3, 4. 10. 15. 4, 9. 7, 4, oder יֹתֶרֶת הַכָּבֵד Ex 29, 22 und הַיֹּתֶרֶת מִן־הַכָּבֵד Lv 9, 10 der grosse Leberlappen, *maior lobus hepatis*. 8, 16. 25. 9, 19.†

יְזִיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 12, 3 *Kr.*, *Kt.* יזואל.†

יִזִּיָּה *N. pr. m.* Esr 10, 25.†

יָזִיז *N. pr. m.* 1 Ch 27, 31.†

יִזְלִיאָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 18.†

יְזַנְיָה, יְזַנְיָהוּ s. יַאֲזַנְיָהוּ.

יזע, ar. وذع rinnen; syr. ܕܘܥܬܐ Schweiss und davon sekund. ܕܥܐ P. Sm. 933. Derivv. זֵעָה u.:

יֶזַע* *i. p.* יָזַע *m.* Schweiss Ez 44, 18.†

יִזְרָח 1 Ch 27, 8: הַיִּזְרָח s. v. a. das *Patron.* הַזַּרְחִי V. 11. 13, also = הַיִּזְרָחִי.†

יִזְרַחְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 3, s זְרַחְיָה; 2) Neh 12, 42.†

יִזְרְעֶאל (vgl. sab. *n. pr.* אלדרא v. דרא = זרע) *N. pr.* 1) Stadt d. St. Issachar (Jos 19, 18), wo die Residenz des Ahab und seiner Nachfolger war, später *Esdrelom, Esdrelon, Stradela*, jetzt *Zer'în* (st. *Zer'îl* vgl. *Beitîn* = Betel) am Ostrande der Kisonebene, Rob. Pal. 3, 395 ff. Mit d. End. *â* יִזְרְעֶאלָה Jos 19, 18 u. ö. Nach der Stadt י' hiess der nordöstliche Teil der Kisonebene עֵמֶק יִזְרְעֶאל das Thal Jisreel Jos 17, 16. Ri 6, 33. Der Prophetensohnname Hos 1, 4 יִזְרְעֶאל doppelsinnig, denn er erinnert an das Blutbad 2 K 9, bedeutet aber *Gott säet*, s. Hos 2, 23—25. Das *N. gent.* ist יִזְרְעֶאלִי 1 K 21, 1 ff.; *fem.* יִזְרְעֵאלִית, יִזְרְעֵלִית, יִזְרְעֶאלֹת 1 S 27, 3. 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 2. 1 Ch 3, 1. 2) Ortschaft im Geb. Juda Jos 15, 56. 3) *N. pr. m.* *a*) Sohn des Hosea (vgl. *no.* 1) Hos 1, 4. *b*) 1 Ch 4, 3.

יחבה 1 Ch 7, 34 *Kt.* s. חֻבָּה.†

יחד ar. وحد, äth. ወሐደ* : Einer sein, syr. in verschiedenen Ableitungen P. Sm. 1587 f., jüd.-aram. allein sein, *Pael* vereinigen, neuhebr. *Piel* dass. Verw. אחד.

Kal impf. תֵּחַד vereint, verbunden sein; sich verbinden, anschliessen, mit בְּ Gn 49, 6; mit אֶת (אִתּ) Jes 14, 20.†

Pi. impf. יַחֵד einigen, vereinigen, zusammenhalten (die Gedanken und Begierden; Ggs. sich zerstreuen) Ps 86, 11.†

Derivv.: יָחִיד u.:

יַחַד (m. *suff.* s. zu יַחְדָּו) *m.* Vereinigung 1 Ch 12, 17. Dann *Adv.* 1) *pariter ac* (s. Hupfeld zu Ps 33, 15), zwei Dinge einander gleichstellend Ps 49, 3: *reich und arm zumal* (par. גַּם—גַּם). 11. 33, 15. Bisweilen verbindet es rhetorisch zwei Sätze Jes 45, 8 oder zwei Verba 42, 14 vgl. יַחְדָּו. Dah. 2) zusammen, bei od. mit einander 1 S 11, 11. 17, 10. Hi 34, 15: כָּל־בָּשָׂר יַחַד *alles Fleisch zumal*; zu gleicher Zeit: 2 S 21, 9. Alle zusammen Hi 3, 18. 24, 4. 38, 7: בְּרָן־יַחַד כּוֹכְבֵי בֹקֶר *als allzumal die Morgensterne jauchzten*. Dt 33, 5. Ohne *Nomen* Hi 16, 10. 17, 16. 19, 12. M. d. Negation *niemand* Hos 11, 7. שִׂים יַחַד m. *Acc.* versammeln Mi 2, 12. 3) ganz und gar. Hi 10, 8: יַחַד סָבִיב *ganz ringsum*. 4) exclusive: allein Esr 4, 3.

יַחְדָּו u. selten (wohl nur Jer 46, 12. 21. 49, 3) יַחְדָּיו eig. in seinen Vereinigungen (*acc.*), d. h. zusamt (Olsh. § 135 c, und Barth ZDMG 42, 356, der eine formelle Analogiebildung darin sieht), vgl. כֻּלּוֹ; 1) zusammen, bei-, mit einander. Gn 13, 6. 36, 7. Dt 25, 5. Gn 22, 6. 8: וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו *und sie giengen beide mit einander*. 2) zu gleicher Zeit, zwei Begriffe verbindend (wie יַחַד *no.* 1) Ps 4, 9. Jes 41, 19. 3) allzumal, mit כֹּל 1 Ch 10, 6, ohne dieses Hi 24, 17. 4) s. v. a. gegenseitig, z. B. נִצָּה יַחְדָּו sich mit einander zanken Dt 25, 11, vgl. 1 S 17, 10.

יַחְדּוֹ *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

יַחְדִּיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 5, 24.†

יֶחְדְּיָהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 20. 2) 27, 30.†

יְחַוְאֵל (vgl. phön. יחואלן, יחובעל; פתיחו) *N. pr. m.* 2 Ch 29, 14 *Kt.*, s. יְחִיאֵל.†

יַחֲזִיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 4. 2) 16, 6. 3) 23, 19. 24, 23. 4) 2 Ch 20, 14. 5) Esr 8, 5.†

יַחְזְיָה *N. pr. m.* Esr 10, 15.†

יְחֶזְקֵאל *N. pr.* 1) des Propheten der Exulanten, Sohns des Busi Ez 1, 3. 24, 24. LXX Ἰεζεκιήλ, ebenso Sir 49, 8 (10). Vulg. *Ezechiel* (vgl. חִזְקִיָּה, יְחִזְקִיָּה Vulg.

Ezechias) Luther: Hesekiel, z. T. nach dem Griechischen. 2) 1 Ch 24, 16.†

יְחִזְקִיָּה s. חִזְקִיָּה *no.* 1. 4.

יְחִזְקִיָּהוּ (s. v. a. חִזְקִיָּה, s. d.) *N. pr. m.* 1) 2 Ch 28, 12. 2) s. חִזְקִיָּה *no.* 1.

יַחְזֵרָה *N. pr. m.*, s. zu אַחְזַי.

יְחִיאֵל (vgl. יְחִיָּה u. phön. מריחי CIS 60. 93, כמשיחי) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 20. 16, 5. 2) 23, 8. 29, 8. 3—11) 27, 32. 2 Ch 21, 2. 29, 14. 31, 13. 35, 8. Esr 8, 9. 10, 2. 21. 26. — *Patron.* יְחִיאֵלִי 1 Ch 26, 21 f.†

יָחִיד *m.* יְחִידָה *f.* (St. יָחַד) *Adj.* 1) einzig, bes. vom einzigen Kinde Gn 22, 2. 12. 16; auch ohne בֵּן Jer 6, 26. Am 8, 10. Sach 12, 10. Pr 4, 3. *Fem.* יְחִידָה die Einzige (Tochter) Ri 11, 34, dann als *Neutr.* das Einzige, was man nur Einmal, nicht doppelt besitzt, poet. Ausdruck für: Seele, Leben Ps 22, 21. 35, 17, vgl. כָּבוֹד. — 2) einzeln, dah. einsam, verlassen Ps 25, 16. 68, 7.†

יְחִיָּה (vgl. יְחִיאֵל) *N. pr. m.* 1 Ch 15, 24.†

יָחִיל *m.* harrend Thr 3, 26.†

יחל neuhebr. in יִחוּל Erwartung. Verw. חיל III.

Pi. 1. *pf. ps. i. p.* יִחַלְתִּי, 3. *pl.* וְיִחֲלוּ, *i. p.* וְיִחֵלּוּ (s. Baer zu Hi 29, 21), *impf.* יְיַחֵל, יַחֵל, *pl. i. p.* יְיַחֵלוּן, *pt.* מְיַחֵל, מְיַחֲלִים — 1) warten, harren Ps 71, 14. Hi 6, 11. 14, 14. Auf etwas warten, wird konstruiert mit לְ Mi 5, 6. Jes 42, 4. Ps 119, 43. 74. 81. 114. 147. 147, 11. Hi 13, 15 (*Kr.* לוֹ). 29, 21. 23. 30, 26; vergeblich Ez 13, 6; m. אֶל Jes 51, 5. Ps 130, 7. 131, 3; häufig יַחֵל לַיהוָה Ps 31, 25. 33, 18. 22. 69, 4 u. יַחֵל אֶל־יְיָ 130, 7. 131, 3 auf Jahve (vertrauen) harren. 2) *trans.* hoffen lassen, wozu Hoffnung machen Ps 119, 49.†

Hiph. pf. הוֹחִלְתִּי, הוֹחִילוּ, *impf.* אוֹחִיל, תּוֹחֵל, וַיּוֹחֶל, *imp. f.* הוֹחִילִי — harren, warten 1 S 10, 8. 13, 8. Hi 32, 16. Thr 3, 21, m. לְ 2 K 6, 33. Mi 7, 7. Ps 38, 16. 42, 6. 12. 43, 5. 130, 5. Hi 32, 11. Thr 3, 24, m. לִפְנֵי 2 S 18, 14 sich mit einem aufhalten. — Über Jer 4, 19, s. zu חיל I.†

Niph. pf. f. נוֹחָלָה, *impf.* וַיִּיָּחֶל — harren Gn 8, 12 (wo aber besser *Pi.* וַיְיַחֵל gelesen w.) Ez 19, 5 (wo aber d. T. kaum richtig; Corn. נוֹאֲלָה).†

Derivate: יָחִיל, תּוֹחֶלֶת.

יַחְלְאֵל *N. pr.* Sohn des Sebulon Gn 46, 14. Nu 26, 26. *Patron.* auf ־ִי— Nu 26, 26.†

יחם auch targ.; syr. in ܫܘܚܡܐ glühender Zorn. Im Arab. يوم وَحِيم (auch وَحِيم) ein heisser Tag (وَحِمَ Gelüste haben, von Schwangeren). S. zu חֵמָה I. Verw. חמם.

Kal impf. pl. וַיֵּחֲמוּ für וַיֵּחַמוּ Gn 30, 39 (Ges. § 69, 1 C Anm. b) u. 3. *pl. fem.* וַיֵּחַמְנָה V. 38 (Ges. § 47, 3 Anm. 3) brünstig sein.†

Pi. pf. f. m. *suff.* יֶחֱמַתְנִי (Ges. § 64 Anm. 3), *inf.* יַחֵם, m. *suff.* לְיַחֲמֵנָּה s. v. a. *Kal* Gn 30, 41. 31, 10. Aber auch: empfangen (vom Weibe) Ps 51, 7: *und in Sünde empfieng mich meine Mutter.*†

Derivat: חֵמָה.

יַחְמוּר (von חמר II, auch talm., targ., syr. und danach arab.) Dt 14, 5. 1 K 5, 3, ein Tier aus dem Antilopengeschlechte von rötlicher Farbe, s. Hommel, Säugethiere 333 f. 392. Lagarde, Arm. St. § 1546. Ges. Abhh. 52 n. Mittheil. 2, 251. Übers. 127.†

יַחְמַי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 2.† Sab. *n. pr.* יחמאל = יחמי + אל.

יחף davon:

יָחֵף (jüd.-aram. יְחֵיף, syr. ܫܚܝܦ [ܐܫܬܚܦ den Fuss entblössen, Nöld. Syr. Gr. § 173 A], ar. حافٍ von حفى) — 1) *Adj.* barfuss 2 S 15, 30. Jes 20, 2—4. — 2) *Subst.* (Barth § 7ᵇ) Barfüssigkeit Jer 2, 25.†

יַחְצְאֵל *N. pr.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 48, wofür 1 Ch 7, 13 יַחֲצִיאֵל. *Patron.* יַחְצְאֵלִי Nu 26, 48.†

יחר s. אחר *Hiph.*

יַחַשׂ (neuhebr. יַחַס) ein späteres Wort dunkler Herkunft für: Geschlecht, Familie, Neh 7, 5: סֵפֶר הַיַּחַשׂ Geschlechtsregister.† — Dav. *denomin.*

Hithpa. pf. הִתְיַחְשׂוּ, *pt.* מִתְיַחְשִׂים s. Ges. § 64 Anm. 4, *inf.* הִתְיַחֵשׂ (s. u.) sich in die Geschlechtsregister eintragen lassen,

ἀπογράφεσθαι, *censeri.* 1 Ch 5, 17. 9, 1. Esr 2, 62. Neh 7, 64. Der *Inf.* הִתְיַחֵשׂ wird als Nomen gebraucht für: Verzeichnis, Zahl der Verzeichneten 1 Ch 7, 5. 7. 9. 40. 2 Ch 31, 16. 17. Neh 7, 5. 1 Ch 5, 1. 2 Ch 12, 15: *die Thaten Rehabeams sind beschrieben* לְהִתְיַחֵשׂ *nach Weise der Geschlechtsregister* d. h. genau annalistisch.

יַ֫חַת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 2. 2) 6, 5. 28. 3) 23, 10 f. 4) 24, 22. 5) 2 Ch 34, 12.†

יטב Nebenform zu טוב, dessen *Impf.* es vertritt; auch targ.

Kal impf. יִיטַב, יִטַב (Einmal תֵּיטְבִי Nah 3, 8, Ges. § 70, 2 Anm. 2), וַיִּיטַב 1) gut sein Nah 3, 8. Ausserdem nur *impers. a)* יִיטַב לִי es wird mir wohlgehn Gn 12, 13. 40, 14. Dt 4, 40. Jer 7, 23. 38, 20. *b)* וַיִּיטַב בְּעֵינַי es war, schien mir gut, gefiel mir, ich billigte es Gn 41, 37. 45, 16. Lv 10, 19. 20, seltener mit לִפְנֵי Esth 5, 14. Neh 2, 5. 6; mit לְ Ps 69, 32. 2) fröhlich sein, mit לֵב Ri 18, 20. 19, 6. 9. Ruth 3, 7. 1 K 21, 7.

Hiph. pf. הֵיטִיב, הֵיטִב, *impf.* יֵיטִיב, seltener יֵיטִב, יֵטִיב (Hi 24, 21 יֵיטִיב Ges. § 70, 2 Anm. 2), וַיֵּיטֶב; m. *suff.* וְיֵטִבְךָ Koh 11, 9; *imp.* הֵיטִיבָה (auch *def.*), הֵטִיבוּ, *inf. abs.* הֵיטֵיב (Jer 7, 5. 10, 5), הֵיטֵב, *cstr.* הֵיטִיב, הֵטִיב, *pt.* מֵיטִיב, מֵטִיב, מֵיטִבִי Pr 30, 29 — 1) gut machen Dt 5, 25: הֵיטִיבוּ כָּל־אֲשֶׁר דִּבֵּרוּ *sie haben gut gemacht alles, was sie geredet* d. h. sie haben durchaus gut geredet. 18, 17. Mit לְ u. *Inf.* Jer 1, 12: הֵיטַבְתָּ לִרְאוֹת *du hast recht gesehen.* 1 S 16, 17: מֵיטִיב לְנַגֵּן *der geschickt ist im Zitherspiele*; ohne לְ Jes 23, 16. Pr 15, 2: לְשׁוֹן חֲכָמִים תֵּיטִיב דָּעַת *der Weisen Zunge fördert tüchtiges Wissen zu Tage.* Der *Inf. abs.* הֵיטֵב (es) gut machend, steht *adverb.* für: gut, genau, sorgfältig Dt 9, 21. 13, 15. 17, 4. 19, 18. 27, 8. — הֵיטִיב דְּרָכָיו seine Wege oder Handlungen gut machen, gut handeln Jer 2, 33. 7, 3. 5; mit מַעֲלָלִים 35, 15, dann elliptisch Jer 4, 22: וּלְהֵיטִיב לֹא יָדָעוּ *aber gut zu handeln wissen sie nicht.* 13, 23. *Inf. adv.* in diesem Sinne: gut handelnd, recht in sittlichem Sinne Jon 4, 4. 9. 2) gütig handeln an jem., ihm wohlthun, m. d. *Dat.* Gn 12, 16. Ex 1, 20, m. d. *Acc.* Dt 8, 16. 30, 5, mit עִם Gn 32, 10. 13. Nu 10, 32. Mi 2, 7. Sich selber Glück bereiten Ps 49, 19. 3) fröhlich machen Ri 19, 22. 4) zurechtmachen, bereiten. (Syr. ܛܰܝܶܒ.) Ex 30, 7. 2 K 9, 30: וַתֵּיטֶב אֶת־רֹאשָׁהּ *sie machte ihren Kopf (putz) zurecht, composuit capillos.* — 1 S 20, 13 ist wohl besser *Kal* יִיטַב zu lesen: gefallen, mit אֶת vgl. 2 S 11, 25 (s. Wellh. u. Driver).

Derivat: מֵיטָב vgl. d. *N. pr.* יָטְבָה, יָטְבָתָה, מְהֵיטַבְאֵל.

יָטְבָה *N. pr.* einer Stadt 2 K 21, 19.†

יָטְבָ֫תָה Nu 33, 33 f. Dt 10, 7 *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, reich an Wasserbächen.†

יֻטָּה u. **יוּטָּה** *N. pr.* Ort im St. Juda Jos 15, 55. 21, 16, noch jetzt *Jutta,* südl. v. Hebron, viell. die πόλις Ἰούδα Luc 1, 39, s. Rob. Pal. 3, 193.†

יְטוּר *N. pr. Jetûr,* Sohn des Ismael Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31. Dah. für dessen Nachkommen, die Ituräer, welche 1 Ch 5, 19 als kriegführend mit den drei jenseit des Jordan wohnenden Stämmen vorkommen. Sie sind ohne Zweifel die Vorfahren der später oft erwähnten Ἰτουραῖοι, über welche s. Schürer, Gesch. 1, 593 ff. Diese wohnten am Antilibanos, während die alten Ituräer wohl östlich vom Jordan zu suchen sind.†

יַ֫יִן (neuhebr.; ass. *înu* (selten) vgl. Jensen, ZDMG 44, 705, Hommel, Aufsätze u. Abhandl. 1892. 102; ar. وَيْن Weintraube, sab., nach ZDMG 43, 657 f., וין; äth. ወይን፡ Wein, Weinberg; daraus οἶνος, *vinum,* Wein; nach Lag., Arm. Stud. § 484. Mittheil. 2, 356. Hommel, ZDMG 43, 653 f. sind die genannten Formen einer nichtsemitischen Sprache entlehnt) — *i. p.* יָיִן, *cstr.* יֵין u. viell. יַיִן. Ct 8, 2. Ps 60, 5 — 1) Wein, der Traubensaft nach der Gährung (versch. v. תִּירוֹשׁ, Lag. Übers. 129) und zwar nur Wein aus Weintrauben. Haupterzeugnis Judas Gn 49, 11. Sonst wird erwähnt der Wein aus *Helbon* Ez 27, 18 (s. Smend), aus *Libanon* Hos 14, 8 u. der moabitische aus *Sibma* Jes 16, 8 f.

Weinhaus, wo Wein getrunken wird, Ct 2, 4. Personifiziert als Spötter Pr 20, 1. Dagegen liest Bredenkamp Hab 2, 5 וְאַף כִּי הַיַּיִן für וְאֶפֶס כְּאַיִן, während Wellh. Skizzen 5, 164 הוֹי vermutet. 2) Weinrausch Gn 9, 24. 1 S 1, 14. 25, 37.

יַךְ 1 S 4, 13 *Kt.*, Schreibfehler für יַד zur Seite (*Kr.*).

יכח neuhebr. *Piel* וִכַּח darlegen, *Hiph.* zurechtweisen; jüd.-aram. *Aph.* zurechtweisen; arab. وكح bed. niederstampfen.

Hiph. pf. הוֹכַח, הֹכִיחַ, הוֹכִיחַ, *impf.* יוֹכִיחַ, יֹכְחֶךָ, וַיּוֹכַח, יוֹכַח, m. *suff.* יוֹכִחֶנּוּ Hi 5, 17, Hi 22, 4; *imp.* u. *inf. abs.* הוֹכֵחַ, *cstr.* הַלְהוֹכַח, לְהוֹכִיחַ; *pt.* מוֹכִיחַ — 1) *richten* (das Recht darlegen). Jes 11, 3: *er richtet nicht nach Hörensagen.* Gn 31, 42: *Gott hat gerichtet vorige Nacht.* Wie die übrigen Verba d. Richtens (s. דִּין, שָׁפַט) insbes. *a*) dem Unschuldigen Recht schaffen, mit לְ Jes 11, 4. Hi 16, 21: וְיוֹכַח לְגֶבֶר עִם־אֱלוֹהַּ *dass er Recht verschaffe dem Manne im Streite mit Gott.* *b*) mit בֵּין Schiedsrichter sein zwischen Gn 31, 37. Hi 9, 33. 16, 21 (l. בֵּין für בֶּן; in *a* mit לְ u. עִם). *c*) mit לְ: *adiudicare alicui*, für jemand bestimmen Gn 24, 14. 44. — 2) als recht darstellen, rechtfertigen, beweisen (so mischn.). Hi 19, 5: תּוֹכִיחוּ עָלַי חֶרְפָּתִי (wenn) *ihr mir darthun wollt meine Schande.* 13, 15: אַךְ־דְּרָכַי אֶל־פָּנָיו אוֹכִיחַ *nur meinen Wandel will ich ihm ins Gesicht* (d. i. frank und frei, ohne Hehl, s. פָּנִים *I, a*) *rechtfertigen.* 13, 3: וְהוֹכֵחַ אֶל־אֵל אֶחְפָּץ *mein Recht will ich darthun gegen Gott.* 6, 25: וּמַה־יּוֹכִיחַ הוֹכֵחַ מִכֶּם *was beweiset der Verweis von euch*, d. i. euerseits (vgl. *no.* 3). — 3) jemanden zurechtweisen, mit dem *Acc.* der Person Lv 19, 17. Pr 9, 8. 28, 23, mit לְ der Pers. Pr 9, 7. 15, 12. 19, 25, eines Irrtums zeihen, überführen Hi 32, 12, mit בְּ Pr 30, 6. Besonders mit beigefügtem Tadel: *verweisen, tadeln, rügen.* Ps 50, 8: *nicht deiner Opfer wegen tadelte ich dich.* Hi 15, 3: *tadelnd mit Worten, die nichts frommen.* 6, 25 (s. oben *no.* 2). V. 26: *denket ihr Worte zu rügen?* Gn 21, 25: וְהוֹכִחַ אַבְרָהָם אֶת־אֲבִימֶלֶךְ *und Abraham tadelte den Abimelech,* machte ihm Vorwürfe. Part. מוֹכִיחַ Tadler, Strafprediger Pr 25, 12. Ez 3, 26. *Zurechtweiser* Am 5, 10. Jes 29, 21 (vgl. Hos 4, 4). מוֹכִיחַ אָדָם der die Menschen tadelt Pr 28, 23. מוֹכִיחַ אֱלוֹהַּ der Meisterer Gottes Hi 40, 2. Dann — 4) stärker: zurechtweisen durch Züchtigung, Strafe (vgl. παιδεύω), dah. züchtigen, strafen. Ps 141, 5: *es schlage mich der Gerechte .... er züchtige mich ....* Pr 24, 25. Dah. von Gott, der Menschen züchtigt Hi 5, 17: *Heil dem Manne, den Gott züchtigt* vgl. Pr 3, 12. Ps 6, 2. 38, 2. 94, 10. 105, 14. 2 S 7, 14. 2 K 19, 4 (Jes 37, 4). Die Bdtg. des Strafens liesse sich auch vom Richten ableiten (vgl. דִּין), aber aus Ps 141, 5. Hi 5, 17. Pr 3, 12. 2 S 7, 14 sieht man, dass ursprünglich die auf Zurechtweisung und Besserung abzweckende Strafe des Erziehers verstanden ist.

Hoph. pf. הוּכַח gezüchtigt werden, pass. von *Hiph. no.* 4. Hi 33, 19.†

Niph. impf. 1. *ps.* וְנִוָּכְחָה, *pt.* נוֹכָח, *f. i. p.* נֹכָחַת, *pl.* נֹכָחִים — 1) gerechtfertigt werden Gn 20, 16 (l. וְנוֹכַחַתְּ d. i. *pf.* 2. *f.*). 2) *recipr.* mit jemand rechten, mit עִם Hi 23, 7. Jes 1, 18.†

Hithpa. impf. i. p. יִתְוַכָּח wie *Niph. no.* 2. Mi 6, 2.†

Derivate: תּוֹכֵחָה, תּוֹכַחַת.

יְכָלְיָה s. יְכָלְיָהוּ.

יָכִין *N. pr.* 1) eines Sohnes von Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15. Nu 26, 12, wofür 1 Ch 4, 24 יָרִיב. *Patron.* יָכִינִי Nu 26, 12. 2) 1 Ch 9, 10. 24, 17. Neh 11, 10. 3) einer der beiden Säulen vor dem salomonischen Tempel 1 K 7, 21. 2 Ch 3, 17.†

יכל neuhebr. יָכֹל, jüd.-aram. יְכֵל, christl. aram. יכל können, vermögen, arab. وكل, sab. סתוכל vgl. äth. ተወከለ: in die Macht eines anderen übergehn; verw. jüd.-aram. כהל (s. zu כול); urspr. wohl: fassen.

Kal pf. יָכֹל selten יָכוֹל 2 Ch 7, 7. 32, 14 *inf. abs.* יָכוֹל, יָכֹל, *cstr.* יְכֹלֶת; *impf.* יוּכַל, *i. p.* יוּכָל, וַיָּכֹל (s. Ges. § 69, 3 Anm. 3) — 1) vermögen, können; selten m. *Acc.* Hi 42, 2, gew. m. לְ u. *Inf.*, Gn 13, 6. 16. 45, 1. 3. Ex 7, 21. 24, zuw. ohne לְ Ex 2, 3. 18, 23. Hi 4, 2; auch mit *Verb. fin.* Nu 22, 6 (l. נוּכַל Ges. § 120, 1, *b*). Thr 4, 14, mit וְ davor Esth 8, 6.

Insb. *a*) ertragen können Jes 1, 13. Ps 101, 5 (Schwally, ZAW 11, 257 liest an diesen Stellen אָכִיל) vollst. יָכֹל לָשֵׂאת Jer 44, 22. Pr 30, 21, und לְהָכִיל Am 7, 10. Im moral. Sinne: *b*) Gn 37, 4: *sie konnten ihn nicht freundlich anreden.* Hi 4, 2. Hos 8, 5 elliptisch: עַד־מָתַי לֹא יוּכְלוּ נִקָּיֹן *wie lange noch werden sie nicht Unschuld* (üben) *können?* *c*) dürfen (vermöge des Gesetzes) Gn 43, 32. Nu 9, 6. Dt 12, 17. — 2) obsiegen (es vermögen) Gn 30, 8. 32, 29. Hos 12, 5; überhaupt: etwas durchsetzen Jer 3, 5. 20, 7. 1 K 22, 22. Mit לְ d. P. jemandes mächtig werden, ihn besiegen Gn 32, 26. Jer 1, 19. 20, 10. Mit dem *Suff.* Ps 13, 5. Im geistigen Sinne Ps 139, 6.

Derivv.: הֵיכָל (?), מִיכָל (?) vgl. die *Nomm. pr.* יְכָלְיָה, יְהוּכַל, יוּכַל.

יְכָלְיָהוּ *N. pr.* der Mutter des Königs Usia 2 K 15, 2.† — 2 Ch 26, 3 *Kr.* יְכָלְיָה; *Kt.* יְכִילְיָה. — Vgl. sab. *n. pr.* יכלאל.

יְכָנְיָה, יְכָנְיָהוּ s. יְהוֹיָכִין.

ילד, syr. ܝܺܠܶܕ, ass. *alâdu*, arab., äth., sab. ולד.

Kal pf. יָלַד, *i. p.* יָלָד (nur Jer 17, 11), 1. *ps.* m. *suff.* יְלִדְתִּיךָ Ps 2, 7 (Ges. § 27, Anm. 3, a); *impf.* יֵלֵד, תֵּלֵד, וַתֵּלֶד; *inf. abs.* יָלֹד, *cstr.* לֶדֶת (לַלַת 1 S 4, 19 ist doch wohl Textfehler für לָלֶדֶת), m. *suff.* לִדְתָּהּ; und לֵדָה (substantiv. gebr., s. d.), *pt.* יֹלֵד, יוֹלֵד, m. *suff.* הַיֹּלְדָהּ Dn 11, 6, *f.* יוֹלֵדָה u. יֹלֶדֶת, יוֹלֶדֶת, יֹלַדְתְּ (zu diesem sekundären *ă* s. ZDMG 41, 606) Gn 16, 11. Ri 13, 5. 7, *pl.* יֹלְדוֹת; *pass. cstr.* יְלוּד, *pl.* יְלוּדִים — 1) gebären (von der Mutter) Gn 4, 1. 22. 16, 1. 15, bildlich von Mose Nu 11, 12; dah. יְלוּד אִשָּׁה *vom Weibe geboren* Hi 14, 1. 15, 7. 25, 4 (vgl. Sir 10, 18. Mtth 11, 11); auch von Tieren Gn 30, 39, Eier legen (*ova parere*) Jer 17, 11. Part. *fem.* יוֹלֵדָה die Frau im Augenblicke des Gebärens Hos 13, 13. Jes 13, 8 u. ö. Mi 5, 2; יוֹלֶדֶת Gebärerin, poet. f. Mutter Pr 17, 25. 23, 25. Ct 6, 9. Zuweilen elliptisch Gn 6, 4: וְיָלְדוּ לָהֶם *und sie gebaren ihnen* (Kinder). 16, 1: וְשָׂרַי אֵשֶׁת אַבְרָם לֹא יָלְדָה לוֹ *und Sarai, Abrams Weib, gebar ihm nicht.* 30, 1. (Vgl. *Niph.* u. *Pual.*) Ein gewöhnlicher Tropus ist Hi 15, 35: *sie gehn schwanger mit Unheil und gebären Unglück.* Ps 7, 15, vgl. Jes 33, 11. Ähnlich Pr 27, 1: *du weisst nicht, was der* (heutige) *Tag gebiert.* Zeph 2, 2. — 2) erzeugen (von dem Vater, wie *τίκτειν*, *γεννᾶν*, *parere*, von beiden Geschlechtern, *οἱ τεκόντες* die Eltern) Gn 4, 18. 10, 8. 13. Von Gott s. v. a. schaffen, *creare* Dt 32, 18. Jer 2, 27: *sie sagen zum Steine: du hast mich gezeugt* d. h. geschaffen, bist mein Vater. (Vgl. אָב *no.* 3.) Metaph. Ps 2, 7, wo Jahve zu seinem Gesalbten sagt: *du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt,* d. h. in das Königtum eingesetzt und dadurch zu meinem Sohne gemacht.

Niph. pf. נוֹלַד, *pl.* נוֹלְדוּ 1 Ch 3, 5. 20, 8 (wohl fehlerhaft s. Ges. § 69, 2 Anm. 5), *impf.* יִוָּלֵד, וַיִּוָּלֵד, *inf.* בְּהִוָּלֶד, *pt.* נוֹלָד, *pl.* נוֹלָדִים — geboren werden, öfter (nach Ges. § 121, 1) mit אֶת des Geborenen Gn 4, 18: וַיִּוָּלֵד לַחֲנוֹךְ אֶת־עִירָד *und dem Henoch ward geboren Irad.* 21, 5. 46, 20. Nu 26, 60. Auch mit der unter *Kal no.* 1 bemerkten Ellipse Gn 17, 17: הַלְּבֶן מֵאָה־שָׁנָה יִוָּלֵד *sollte einem Manne von hundert Jahren noch* (ein Kind) *geboren werden?*

Pi. inf. m. *suff.* יַלֶּדְכֶן, *pt. f.* מְיַלֶּדֶת, *pl.* מְיַלְּדוֹת gebären helfen, Geburtshilfe leisten Ex 1, 16. *Pt. f.* Geburtshelferin, Hebamme Gn 35, 17. 38, 28. Ex 1, 15. 17—21.†

Pu. od. vielm. altes *Pass.* zu *Kal* mit künstlicher Verdoppelung (Barth § 27 g Anm. 2) *pf.* יֻלַּד u. יוּלַּד Ri 18, 29. Ruth 4, 17, *pt.* יוּלָּד Ri 13, 8 — 1) geboren werden, wie *Niph.* Gn 4, 26, auch elliptisch z. B. 10, 21: וּלְשֵׁם יֻלַּד גַּם־הוּא *und auch dem Sem wurden* (Söhne) *geboren.* 2) schöpferisch ins Dasein getreten sein, von der leblosen Schöpfung Ps 90, 2. Vgl. ar. المُوَلَّدَات die Naturerzeugnisse, Naturprodukte.

Hiph. pf. הוֹלִיד, הֹלִיד; *impf.* יוֹלִיד, וַיּוֹלֶד; *imp. pl.* וְהוֹלִידוּ Jer 29, 6, *inf.* הוֹלִיד, m. *suff.* הוֹלִידוֹ, *pt.* מוֹלִיד — 1) gebären machen (das Weib) Jes 66, 9, dah. befruchten, schwängeren 1 Ch 2, 18. Trop. die Erde befruchten Jes 55, 10. 2) zeugen (von dem Vater) Gn 5, 4. 7. 10. 13 ff. 11, 11 ff. Trop. (eig. gebären

für *Kal*) Jes 59, 4. Metaph. s. v. a. schaffen. Hi 38, 28: מִי־הוֹלִיד אֶגְלֵי־טָל *wer erzeugte des Taues Tropfen?*

Hoph. nur *inf.* הֻלֶּדֶת (Ges. § 71) Gn 40, 20. Ez 16, 5 u. הוּלֶּדֶת Ez 16, 4 eig. das Geborenwordensein (versch. vom *Inf. Niph.* Hos 2, 5 = das Geborenwerden) Gn 40, 20 יוֹם הֻלֶּדֶת *der Geburtstag des Pharao;* der *Acc.* beim Passiv wie Ez 16, 5.†

Hithpa. impf. וַיִּתְיַלְדוּ eig. sich als geboren angeben, d. i. in die Familienverzeichnisse (סִפְרֵי תוֹלְדוֹת) eingetragen werden Nu 1, 18.†

Derivate: יֶלֶד — יִלּוֹד, יָלִיד, מוֹלֶדֶת, תּוֹלֶדֶת, וָלָד, וָלָד vgl. die *Nomm. pr.* מוֹלִיד, אֶלְתּוֹלָד, תּוֹלָד, מוֹלָדָה.

יֶלֶד (*jald* Barth § 19) *i. p.* יָלֶד, *pl.* יְלָדִים, *cstr.* יַלְדֵי u. (Jes 57, 4) יִלְדֵי *m.* 1) Sohn, s. v. a. בֵּן, daher im Pl. = בָּנִים Kinder Ex 21, 4. 1 S 1, 2. Esr 10, 1, auch von Jungen der Tiere Hi 38, 41. Jes 11, 7. Daher Jes 2, 6: יַלְדֵי נָכְרִים Söhne der Fremden für: Ausländer von Geburt, vgl. υἷες Ἀχαιῶν. Jes 57, 4: יִלְדֵי־פֶשַׁע Söhne der Sünde, Sünder. 2) Knabe, Jüngling (vom neugeborenen Kinde bis zum Jünglinge) Gn 21, 8 f. Ex 2, 3 ff. 2 S 12, 15 ff.; neben יְלָדוֹת Sach 8, 5. Im Parall. mit אִישׁ Gn 4, 23. Koh 4, 13, im Ggs. zum Greise 1 K 12, 8. Wie „Infant“ Königssohn Jes 9, 5.

יַלְדָּה *pl.* וִילָדוֹת *f.* des vor., Mädchen Gn 34, 4. Jo 4, 3. Sach 8, 5.†

יַלְדוּת (Barth § 261[c], v. ילד) *f.* 1) Jünglingsalter, Jugend Koh 11, 9. 10. 2) für: junge Mannschaft Ps 110, 3.†

יִלּוֹד (nach Barth § 27 g Anm. 2 für יָלוֹד) *pl.* יִלֹּדִים *m.* ein Geborner Ex 1, 22. Jos 5, 5. 2 S 5, 14. 12, 14. Jer 16, 3.†

יָלוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 17.†

יָלִיד* (Barth § 126[c]) *cstr.* יְלִיד *m. natus*, Sohn; יְלִידֵי הָעֲנָק die Söhne Enaks Nu 13, 22. 28. Jos 15, 14, יְלִידֵי הָרָפָה 2 S 21, 16. 18 die Söhne Raphas s. v. a. יְלִיד רְפָאִים (1 Ch 20, 4). Häufiger: יְלִיד בַּיִת ein im Hause geborner (Sklav), *verna* Gn 14, 14. 17, 12 f. 23. 27. Lv 22, 11. Jer 2, 14.†

ילל syr. *Aph.* ܐܝܠܠ heulen (auch vom Kriegsgeschrei), jüd.-aram. *Pa.* u. *Aph.*, arab. وَلْوَلَ, vgl. Nöld. Mand. Gr. 211. Verw. אלל u. הלל II.

Hiph. perf. הֵילִל, *impf.* יְהֵילִילוּ (Jes 52, 5), יְיֵלִיל (Ges. § 70, 2 Anm.), *imp.* הֵילִל, הֵילִילוּ (Jes 13, 6), הֵילִלוּ (Jo 1, 5) — 1) jammern, wehklagen Jes 13, 6. 15, 3. 23, 1. 14. Jer 25, 34. Am 8, 3: וְהֵילִילוּ שִׁירוֹת הֵיכָל *es wehklagen* (werden zu Klageliedern) *die Lieder der Paläste.* 2) von übermütigem Freudengeschrei Jes 52, 5; doch liest man hier wohl besser יְהֹלּוּ od. יִתְהֹלָלוּ sie toben (Hier. *inique agunt*). — Vgl. auch zu הלל II *Pu.* u. הֵילֵל.

Derivate folgen.

יְלֵל *m.* Geheul (der wilden Tiere) Dt 32, 10 (s. jedoch Dillm.).†

יְלָלָה* (nur וִילָלָה) *cstr.* יִלְלַת *f.* Wehklage Jes 15, 8. Zeph 1, 10. Jer 25, 36. Sach 11, 3.†

יָלַע Pr 20, 25 s. unter לוע.

ילף davon:

יַלֶּפֶת (Barth § 93[a]) *f.* Lv 21, 20. 22, 22 eine Art widerlicher Flechte. LXX λειχήν. Vulg. *impetigo.* Nach jüd. Trad. ägyptische Flechte, חֲזָזִית מִצְרִית.†

ילק davon:

יֶלֶק *i. p.* יָלֶק *m.* eine Heuschreckenart Ps 105, 34. Jo 1, 4. 2, 25. Nah 3, 15. 16. Jer 51, 14. 27, nach *Hieron.* zu Nah 3, 15 f. *attelabus,* die Heuschrecke vor der letzten der vier Häutungen, wo die Flügel sich noch in einer hornartigen emporstarrenden (dah. יֶלֶק סָמָר Jer a. a. O.) Scheide befinden, und das Tier mehr hüpft als fliegt, bis es jene Flügelscheiden abstreift; worauf sich wahrscheinlich Nah 3, 16 bezieht: יֶלֶק פָּשַׁט וַיָּעֹף *der Jelek zieht* (sich) *aus* (streift die Flügeldecken ab) *und fliegt davon.* Credner, Joel 297. LXX gibt יֶלֶק Jo 1, 4 durch βροῦχος (= βροῦκος) wieder, d. i. Heuschrecke ohne Flügel (von βρύκω, βρύχω verschlingen).†

יַלְקוּט (v. לקט, Barth § 156[b]) *m.* Hirtentasche 1 S 17, 40.†

יָם (phön. ים, aram. יַמָּא, ܝܰܡܳܐ; entlehnt ar. يَمّ Fränkel 231, auch ägypt. Lag. Übers. 178 n.; auch d. assyr. *jâmu* ist viell. Lehnwort), *cstr.* יָם und יַם־ (aber auch vor *Makk.* einigemale יָם־, s. die Regel bei Delitzsch zu Jes 11, 15), m. d. End. *â* יָמָּה; m. *suff.* יַמֵּה, *pl.* יַמִּים *m.* 1) Meer, See, von der offenen See und von Landseen Hi 14, 11, z. B. יָם־כִּנֶּרֶת der See Kinnereth, später Genesareth, das galiläische Meer Nu 34, 11, vgl. Hos 4, 3; יָם הַמֶּלַח Gn 14, 3 das Salzmeer, auch יָם הָעֲרָבָה Meer der Wüste Dt 3, 17 u. הַיָּם הַקַּדְמוֹנִי das östliche Meer Ez 47, 18 genannt, sonst: das tote Meer; יַם־סוּף vgl. zu סוּף II, יָם־מִצְרַיִם dasselbe Jes 11, 15, הַיָּם הַגָּדוֹל das grosse Meer Nu 34, 6. 7, und הַיָּם הָאַחֲרוֹן das hintere, d. h. Westmeer (mittelländisches Meer) Dt 11, 24. M. d. Art. הַיָּם immer von dem durch den Zusammenhang bestimmten Meere: dem mittelländischen Jos 15, 47 u. ö. (vgl. zu דֶּרֶךְ *no.* 2), dem galiläischen Dt 23, 23, dem roten 10, 26, dem toten Meere 16, 8. Der Pl. יַמִּים bez. als amplifikativer Plural „das weite Meer“ oder „das Weltmeer“ z. B. Dt 33, 19. Gn 1, 10. Ri 5, 17. Ps 46, 3, dah. auch für חוֹל הַיָּם *Sand des Meeres* in Prosa Gn 32, 13. 41, 49, dicht. חוֹל יַמִּים Jer 15, 8. Hi 6, 3 u. ö. — 2) יָם הַנְּחֹשֶׁת 2 K 25, 13. 1 Ch 18, 8 das eherne Meer, ein grosses Bassin im Priester-Vorhofe des Tempels. — 3) grosser Fluss, vom Nil Jes 19, 5. Nah 3, 8; vom Euphrat Jes 27, 1 (?). Jer 51, 36. Pl. von den Nilströmen Ez 32, 2. (Ebenso wird im Arab. يَمّ und بَحْر gebraucht, Ges. zu Jes 19, 5). — 4) Weil das Mittelmeer die Westgrenze Kanaans bildete, so ward יָם Bezeichnung für *Westen.* Daher רוּחַ יָם ein Westwind Ex 10, 19. פְּאַת־יָם die Westseite Ex 27, 12. 38, 12. יָמָּה nach Westen Gn 28, 14. Ex 26, 22 (auch: nach dem Meere Ex 10, 19, wofür häufiger הַיָּמָּה); מִיָּם von Westen Gn 12, 8. Jes 49, 12. Ps 107, 3; מִיָּם לְ westlich von Jos 8, 9. 12. 13.

יְמוּאֵל *N. pr. m.* Sohn des Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15, wofür Nu 26, 12 u. 1 Ch 4, 24 נְמוּאֵל. *Patron.* נְמוּאֵלִי Nu 26, 12.†

יְמִימָה *N. pr.* einer Tochter Hiobs, Hi 42, 14.†

I. **יָמִין** (s. zu ימן) *cstr.* יְמִין, m. *praeff.* מִימִין, בִּימִין *Subst.* 1) *m.* die rechte Seite. So als Genet.: שׁוֹק הַיָּמִין der rechte Schenkel, eig.: Sch. der rechten Seite Ex 29, 22: עֵין יָמִין das rechte Auge 1 S 11, 2; יַד יְמִינִי meine rechte Hand Ps 73, 23. Jer 22, 24. Ausserdem bemerke man: *a*) יָמִין 1 S 6, 12. Nu 20, 17. 22, 26 (als *Acc.*) nach der Rechten hin, *dextrorsum*, z. B. סוּר יָמִין אוֹ שְׂמֹאל rechts oder links weichen Dt 2, 27. 5, 32. 17, 20. Jos 1, 7. Ebenso הַיָּמִין Gn 13, 9. יְמִין פ׳ zur Rechten jem. 2 S 24, 5. *b*) mit Präpp. לִימִין פ׳, לַיָּמִין, עַל־יָמִין, אֶל־יָמִין und מִימִין פ׳, מִיָּמִין nach der Rechten hin, und auch zur Rechten, je nachdem ein Vb. der Bewegung oder der Ruhe vorhergeht z. B. מִיָּמִין rechts hin 1 K 7, 39; die Cherubim standen מִימִין לַבַּיִת rechts vom Hause Ez 10, 3. — *Zur Rechten jem. stehn* ist s. v. a. jem. beistehn Ps 16, 8. 109, 31. 110, 5. 121, 5; zur Rechten des Königs ist der Platz der Königin 1 K 2, 19. Ps 45, 10, des Throngenossen und Mitregenten, Ps 110, 1, vgl. Jos. Arch. VI, 11, 9. — 2) s. v. a. יַד יָמִין die rechte Hand Gn 48, 18. Dann mit hinzuzudenkendem יַד *gen. fem.* Ps 137, 5; doch Einmal (Pr 27, 16) *masc.*; Ps 80, 18: אִישׁ יְמִינֶךָ *der Mann deiner Rechten,* d. h. den deine Rechte schirmt. — 3) die Südseite, der Süden (s. zu אָחוֹר) 1 S 23, 19: מִימִין הַיְשִׁימוֹן südlich von der Wüste. V. 24. 2 S 24, 5. Ps 89, 13. *Acc.* im Süden Hi 23, 9. (Siloah-I. מימן von Süden.) — 4) Glück (s. zu ימן) eine Bed., die sonst nicht im Hebr. vorkommt, aber doch Gn 35, 18 vorausgesetzt wird.

II. **יָמִין** *N. pr. m.* 1) Gn 46, 10. Ex 6, 15. Nu 26, 12. 1 Ch 4, 24. *Patron.* יְמִינִי Nu 26, 12. 2) 1 Ch 2, 27. 3) Neh 8, 7.†

I. **יְמִינִי** s. v. a. יְמָנִי *dexter* 2 Ch 3, 17. Ez 4, 6 *Kt.*†

II. **יְמִינִי** *nom. gent.* zu בִּנְיָמִין (s. d.); meistens vollständig בֶּן־יְמִינִי Benjaminit 1 S 9, 21. Ps 7, 1; nur 1 Ch 27, 12 *Kt.*: הַבִּנְיְמִינִי, sonst mit dem Art. בֶּן־הַיְמִינִי Ri 3, 15. 2 S 16, 11. 19, 17. 1 K 2, 8.

Pl. בְּנֵי יְמִינִי Ri 19, 16. 1 S 22, 7. Aber auch allein אִישׁ יְמִינִי 1 S 9, 1. 2 S 20, 1. Esth 2, 5. אֶרֶץ יְמִינִי 1 S 9, 4 das benjaminitische Land.†

ימך s. zu תמך.

יִמְלָא 2 Ch 18, 7 f. und **יִמְלָה** 1 K 22, 8 f. *N. pr.* Vater des älteren Propheten Micha.† Vgl. palm. *n. pr.* ימלא Vog. 85.

יַמְלֵךְ *N. pr.* Stammfürst der Simeoniter 1 Ch 4, 34.† Doch wohl das gr. Ἰάμβλιχος, s. Wetzstein in Abhh. d. Berl. Ak. d. W. 1863, 342. Vgl. palm. ימלכו Ἰάμβλιχος Vog. 36. 125.

יֵמִם (LXX ἰαμιν, Theod. ἰαμειν, Aq. Symm. ἡμιν s. weiter Field, Hex. 1, 52) *m. pl.* Gn 36, 24 unsicherer Bed. Targ. II u. die jüd. Trad. (Levy, Nh. Wb. 2, 244) Maulesel, gewiss unbrauchbar. Hier. *juxta punicae linguae viciniam, quae hebraeae contermina est:* heisse Quellen (vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 46).†

ימן davon assyr. *imnu* rechts, aram. ܝܰܡܺܝܢ ,יַמִּין die rechte Hand, ܬܶܝܡܢܳܐ Süden, ar. يَمِين die rechte Hand [zur Bed. Eid s. ZDMG 32, 752] يَمَنٌ die rechte Seite, dann als Verb. und in Derivv.: glücklich, weil die rechte Seite Glück bedeutete (vgl. ZDMG 21, 601 ff.), sab. ימן die rechte Hand, ימנת Süden, äth. የማን፡ die rechte Hand.

Hiph. (*denom.* von יָמִין) *impf.* וְאֵימִנָה, תַּאֲמִינוּ Jes 30, 21 (unrichtig f. תֵּימִינוּ), *imp. f.* הֵימִינִי, *inf.* לְהֵמִין, *pt.* מַיְמִינִים; 1) sich zur Rechten wenden Gn 13, 9. 2 S 14, 19. Ez 21, 21. Jes 30, 21. 2) die Rechte gebrauchen, rechts sein 1 Ch 12, 2.†

Derivate: יָמִין ,יְמָנִי ,יְמִינִי ,תֵּימָן, vgl. d. *Nomm. pr.* בִּנְיָמִין ,יִמְנָה ,הֵימָן.

יִמְנָה *N. pr. m.* 1) Gn 46, 17. 1 Ch 7, 30. Nu 26, 44. 2) 2 Ch 31, 14.†

יְמָנִי (s. ימן) *m.* יְמָנִית *f. Adj. dexter* Ex 29, 20. Lv 8, 23. 24; südlich 1 K 6, 8. Ez 47, 1 u. ö.

יִמְנָע *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

ימר s. v. a. מור.

Hiph. pf. הֵימִיר Jer 2, 11 s. מור.†

Hithpa. pf. הִתְיַמֵּר Jes 61, 6, sich vertauschen m. jem. d. i. den Platz jem. einnehmen, *in locum alicuius substitui,* dah. וּבִכְבוֹדָם תִּתְיַמָּרוּ *in ihre* (der Völker) *Herrlichkeit werdet ihr eintreten.* So Saad. Raschi. Andere nach Vulg. Targ. Syr. = הִתְאַמֵּר (Ps 94, 4): *ihrer Herrlichkeit werdet ihr euch rühmen.*†

יִמְרָה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.†

ימשׁ s. v. a. משׁשׁ.

Hiph. impf. m. *suff.* Ri 16, 26 *Kt.* הימישני, lies הֲמִישֵׁנִי *lass mich tasten.*†

ינה neuhebr. *Hiph.*, jüd.-aram. *Aph.* bedrücken, übervorteilen (viell. *trans.* zu ar. وَنَى schwach sein).

Kal pt. f. יוֹנָה (dem *Hiph.* entsprechend, vgl. zu ברך, דבר) unterdrücken, Zeph 3, 1 die gewaltthätige Stadt. Ps 74, 8 lesen einige für נִינָם (ihr Geschlecht, s. z. נין) eine Imperfectsform נִינֵם von ינה; man erwartet eine Verbalform, aber *Kal* von ינה kommt nur als *Pt.* vor, so dass das Wort wohl verschrieben ist, s. Cheyne.†

Hiph. pf. הוֹנָה, *impf.* יוֹנֶה, m. *suff.* תּוֹנֻנוּ, *inf.* m. *suff.* לְהוֹנֹתָם, *pt.* m. *suff.* מוֹנַיִךְ — jem. bedrücken (syn. עָשַׁק), von bürgerl. Bedrückungen Ex 22, 20. Lv 19, 33. Dt 23, 17. Jer 22, 3. Ez 18, 7. 12. 16. 22, 7. 29, *absol.* Ez 45, 8. 46, 18; beim Kauf und Verkauf: übervorteilen Lv 25, 14. 17; bedrücken, drängen (ein Volk) Jes 49, 26.†

Deriv. יוֹנָה II.

יָנוֹחַ *N. pr.* 1) eines Ortes auf der Grenze der St. Ephraim und Manasse, heute *Jânûn* südöstlich von Sichem (Rob. NBF 390) m. d. End. *â* יָנוֹחָה Jos 16, 6. 7. 2) eines Ortes, der von der Invasion Tiglath-Pilesers mitbetroffen wurde 2 K 15, 29, kaum *Jânûḥ*, ein Dorf östl. von Tyrus (Conder, Name Lists p. 38), da dies zu weit westlich liegt; vgl. Max Müller 201. 394, der das arab. Dorf mit dem ägyptischen *Ye-nu-ʿa-mu* identifiziert.†

יָנוּם Jos 15, 53 (bei den Orientalen m. d. *Kt.* יָנִים, s. Baer z. St.) *N. pr.* eines Ortes im St. Juda; n. Conder das Dorf *Beni Naʿîm* östl. von Hebron, s. Guérin, *Judée* 3, 153 f.†

יְנִיקָה (Barth § 125[e]; v. ינק) *f.* s. v. a. יוֹנֶקֶת Sprössling Ez 17, 4.†

אַשּׁוּר יְסָדָהּ לְצִיִּים *Assur hat es, das Land, für Wüstentiere hergerichtet.* Ps 104, 8: *an den Ort, den du ihnen angewiesen.* Dah. anordnen für etwas. Hab 1, 12: *zur Züchtigung hast du es* (das Chaldäervolk) *angeordnet*, parall. *zum Gerichte hast du es bestellt.*

Niph. pf. נוֹסְדוּ, *impf.* תִּוָּסֵד, *inf.* m. *suff.* הִוָּסְדָהּ 1) gegründet werden (von einem Reiche) Ex 9, 18. Jes 44, 28. 2) (wahrscheinl. ein anderes, mit סוֹד zusammenhängendes Wort) beratschlagen Ps 2, 2. 31, 14. (LXX zu Ps 2, 2 scheint נוֹעֲדוּ gelesen zu haben s. Lag. Specimen 19).†

Pi. pf. יִסַּד, יִסַּדְתָּ, יִסְּדוּ, *inf.* לְיַסֵּד 1) gründen (z. B. ein Gebäude) Jos 6, 26. 1 K 16, 34. Jes 14, 32. 28, 16. Sach 4, 9. Esr 3, 10. M. d. *Acc.* der Materie 1 K 5, 31: לְיַסֵּד הַבַּיִת אַבְנֵי גָזִית *um das Haus mit Quadersteinen zu gründen.* Vgl. über die Konstruktion zu בָּנָה. Trop. Ps 8, 3. 2) anordnen Esth 1, 8. 1 Ch 9, 22; הֵמָּה יִסַּד דָּוִיד *diese hatte David angeordnet.*†

Pu. pf. יֻסַּד, *i. p.* יֻסָּד, *pt.* מְיֻסָּד gegründet sein 1 K 6, 37. Hgg 2, 18. Sach 8, 9. Ct 5, 15. Esr 3, 6, m. d. *Acc.* der Materie 1 K 7, 10.†

Hoph. inf. הוּסַד, *pt.* מוּסָּד (Ges. § 71) das Gründen, die Gründung Esr 3, 11, dann *concr.* der Grund (des Gebäudes). 2 Ch 3, 3. Part. gegründet. מוּסָד מוּסָּד gegründete d. i. feste Gründung Jes 28, 16 (vgl. zu der Verbindung Ex 12, 9. Ps 64, 7).†

Derivate: יְסוֹד, יְסוּדָה, מוּסָד, מוּסָד, מַסַּד, מוּסָדָה und

יְסֻד Esr 7, 9 Gründung, wahrsch. in יִסַּד zu ändern.†

יְסוֹד (Lag. Übers. 178. Barth § 42 *e*) m. *suff.* יְסֹדוֹ, *pl.* m. *suff.* יְסֹדֶיהָ u. יְסוֹדוֹתֶיהָ *m.* Grund, Grundlage z. B. des Altars Ex 29, 12. Lv 4, 7. 18. 25. 30. 34. 5, 9. 8, 15. 9, 9, eines Gebäudes Ez 13, 14. Hab 3, 13. Ps 137, 7. Hi 4, 19. 22, 16, bildlich Pr 10, 25. Pl. Mi 1, 6. Thr 4, 11, bildl. für Fürsten (s. שָׁתוֹת) Ez 30, 4.†

יְסוּדָה* (vgl. Barth § 124 b) m. *suff.* יְסוּדָתוֹ *f.* Gründung Ps 87, 1.†

יִסּוֹר (vgl. Barth § 33 c. Lag. Übers. 181) *m.* Tadler. Hi 40, 2: הֲרֹב עִם־שַׁדַּי יִסּוֹר *will mit dem Allmächtigen rechten der*

ינק mischn., aram. ܝܰܢܶܩ, יְנַק, assyr. *enêḳu* saugen; vgl. Nöld. Mand. Gr. 114.

Kal pf. יָנַקְתְּ, *impf. i. p.* יִינָק, תִּינְקוּ, *pt.* יוֹנֵק u. (Nu 11, 12) יֹנֵק, saugen (an der Mutterbrust) Hi 3, 12. Mit d. *Acc.* bildlich Hi 20, 16. Dt 33, 19: כִּי שֶׁפַע יַמִּים יִינָקוּ *denn des Meeres Überfluss werden sie geniessen.* Jes 60, 16. 66, 11. 12. Part. m. d. *Gen.* שָׁדַיִם Jo 2, 16. Ct 8, 1, ohne *Gen.* Säugling Nu 11, 12. Dt 32, 25. Ps 8, 3. 1 S 15, 3. 22, 19. Jes 11, 8. Jer 44, 7. Thr 2, 11. 4, 4, vgl. auch zu יוֹנֵק.†

Hiph. pf. f. הֵינִיקָה, *impf.* תֵּינִק, וַתֵּינֶק, m. *suff.* וַיֵּנִקֵהוּ Dt 32, 13, aber וַתְּנִקֵהוּ Ex 2, 9, *imp.* m. *suff.* הֵינִקִהוּ, *inf.* לְהֵינִיק, *pt. f.* מֵינֶקֶת, m. *suff.* מֵנִקְתּוֹ, *pl.* מֵינִיקוֹת — säugen (ein Kind) m. d. *Acc.* Gn 21, 7. 1 K 3, 21. Ex 2, 7. 9. 1 S 1, 23, auch von Tieren Gn 32, 16. Thr 4, 3; bildlich Dt 32, 13. *Part.* Säugamme (auch als Begleiterin der erwachsenen Kinder) Gn 24, 59. 35, 8. Ex 2, 7. 2 K 11, 2. 2 Ch 22, 11, bildlich Jes 49, 23.†

Derivate: יְנִיקָה, יוֹנֶקֶת, יוֹנֵק.

יַנְשׁוּף (Barth § 156 *a*) u. **יַנְשׁוֹף** Jes 34, 11 ein Vogel, der Lv 11, 17. Dt 14, 16 neben Wasservögeln genannt wird: Jes a. a. O. neben dem Raben als Wüstenbewohner. LXX u. Vulg.: Ibis, Targ. Syr. Eule, wozu Bochart (*Hieroz.* 2, 281 ff.) נֶשֶׁף Dämmerung vergleicht. Wahrscheinlich identisch mit assyr. *eššepu* „einer Eulenart“ Del. Proll. 80 f.†

יסד mischn., jüd.-aram. gründen, syr. ܣܘܕܐ Weinsetzling; vgl. arab. وساد u. aram. ܐܣܕܐ, אִסָּדָא Kopfkissen. Barth ES 54 f. stellt dag. יסד (eigtl. ישׁד) zum assyr. *išdu* Fundament eines Gebäudes, und arab. شاد aufbauen.

Kal pf. יָסַד, *inf.* לִיסֹד u. לִיסּוֹד 2 Ch 31, 7 (Ges. § 69, 1 A), m. *suff.* יָסְדִי Hi 38, 4 (Ges. § 69 Anm. 1), *pt.* יֹסֵד — 1) gründen, ein Gebäude Esr 3, 12. Jes 54, 11, vom Gründen der Erde Ps 24, 2. 78, 69. 102, 26. 104, 5. Hi 38, 4; des Himmels Am 9, 6. 2) einen Haufen setzen f. aufwerfen, aufschütten 2 Ch 31, 7, jem. einen Sitz, Ort herrichten, anweisen, mit לְ Jes 23, 13:

Meisterer Gottes? vgl. Ges. 113, 4 δ m. Anm. 150, 2ᵃ.†

יָסוּר *m.* zurückweichend (v. סור, nach Barth § 156ᵇ Anm. 1 für סְיוּר). Jer 17, 13 *Kt.*: יְסוּרַי die von mir weichen. *Kr.* וְסוּרַי (*pt.*).†

יסך supponierte Wzl. wegen Ex 30, 32 s. aber zu סוך *Hoph.*

יִסְכָּה *N. pr.* der Schwester des Lot. Gn 11, 29.†

יִסְמַכְיָהוּ *N. pr. m.* 2 Ch 31, 13.†

יסף auch Meša-I. 29; phön. CIS 1, 11; im Mischn. nur *Hiph.*, im Aram. nur *Aphel*, vgl. Lit. Centralbl. 1887. 60; wahrsch. assyr. *esêpu* hinzufügen; nach Hommel ZDMG 46, 530 sab. וסף vermehren; vw. אסף, s. d.

Kal pf. יָסַף, *i. p.* יָסָף, *pt. pl.* יֹסְפִים (s. auch zu *Hiph.*); über סְפוּ s. zu ספה — 1) hinzufügen *c. acc.* u. לְ Dt 19, 9, *c. acc.* u. עַל 1 S 12, 19. Jer 45, 3. Lv 22, 14. 26, 21. 27, 13—27; mit לְ allein Jes 26, 15, mit עַל allein (übertreffen) 2 Ch 9, 6; m. *acc.* allein (in grossem Umfange haben) Jes 29, 19. 37, 31. 2 K 19, 30; elliptisch Dt 5, 19. 2) fortfahren, mit *inf. c.* ל Gn 38, 26. 1 S 7, 13. 15, 35 u. ö.; ohne לְ Gn 8, 12; elliptisch Nu 11, 25 (s. Dillm.).

Hiph. pf. הֹסִיף, *impf.* יוֹסִיף, יֹסִיף, יֹסִף (Jes 29, 14. Koh 1, 18 liest man aber besser *Kal pt.* יוֹסֵף od. יוֹסִיף; für יוֹסִף Jes 38, 5 hat 2 K 20, 6 besser וְהֹסַפְתִּי) *f.* תּוֹסִיף, תֹּסִיף, תּוֹסִף, תֹּסִף (Baer zu Ps 61, 7), אֹסִיף (7 mal ohne ו: Baer zu Hi 34, 22); תֹאסִפוּן Ex 5, 7 (s. Ges. § 68, 2); *juss.* יוֹסֵף, *cons.* וַיֹּסֶף (über Ps 104, 29. 2 S 6, 1 s. zu אסף) u. וַיֹּאסֶף 1 S 18, 29; תּוֹסְףְ Pr 30, 6, *i. p.* תּוֹסַף Hi 40, 32; *inf.* לְהוֹסִיף; *pt.* מוֹסִיפִים Neh 13, 18 — 1) hinzufügen, hinzuthun, m. *Acc.* des Hinzugefügten und עַל dessen, wozu es gefügt wird Lv 5, 16, אֶל 2 S 24, 13. Öfters: (etwas) hinzuthun, so dass der *Acc.* ausgelassen wird Dt 13, 1: לֹא־תֹסֵף עָלָיו וְלֹא תִגְרַע מִמֶּנּוּ *du sollst nichts hinzuthun, und nichts abthun.* Pr 30, 6. Koh 3, 14. Daher geradezu 2) vermehren, vergrössern, *addere* (*aliquid*) *ad* —, *ajouter à* (vgl. im Lat. *detrahere de laudibus alic.*) Ps 71, 14: וְהוֹסַפְתִּי עַל־כָּל־תְּהִלָּתֶךָ *ich will vermehren all dein Lob.* 115, 14. Esr 10, 10, mit אֶל Ez 23, 14, m. d. *Acc.* u. לְ Lv 19, 25. Hi 42, 10: וַיֹּסֶף יְהוָה אֶת־כָּל־אֲשֶׁר לְאִיּוֹב לְמִשְׁנֶה *und Jahve vermehrte alles, was Hiob hatte, um das Doppelte.* Koh 1, 18 (s. oben). Jemandem etwas vermehren, ist zuweilen auch s. v. a. (in reicherem Masse) verleihen. Ps 120, 3: מַה־יִּתֵּן לְךָ וּמַה־יֹּסִיף לָךְ לָשׁוֹן רְמִיָּה *was soll er dir geben und was dir weiter geben, du falsche Zunge?* vgl. Ez 5, 16. — 3) Bei folgendem *Inf.* eines andern *Verb.* (mit oder ohne לְ), oder *Verb. finit.* mit ו (Gn 25, 1. Ri 11, 14. 1 S 19, 2), und mehr poet. ohne dieses (Pr 23, 35. Jes 52, 1. Hos 1, 6); m. etw. fortfahren, nämlich *a*) noch einmal, wieder Gn 4, 2: וַתֹּסֶף לָלֶדֶת *und sie gebar wiederum.* 8, 10. 12. 18, 29: וַיֹּסֶף עוֹד לְדַבֵּר *und er redete noch einmal.* 25, 1. *b*) ferner, hinfort, in der Folge, länger. Gn 4, 12: לֹא־תֹסֵף תֵּת־כֹּחָהּ לָךְ *so soll es* (das Land) *dir nicht mehr seinen Ertrag geben.* Jos 7, 12. 1 S 19, 8. 27, 4 (*Kt.*). Jes 47, 1. 5. *c*) noch mehr. Gn 37, 5: וַיּוֹסִפוּ עוֹד שְׂנֹא אֹתוֹ *und sie hassten ihn noch mehr.* V. 8. 1 S 18, 29. 2 S 3, 34. Elliptisch Jes 11, 11. Jo 2, 2. Hi 20, 9. 34, 32. 38, 11. 40, 5. 32. Pr 19, 19. Ex 11, 6: *es ist keines gewesen, wie dieses* וְכָמֹהוּ לֹא תֹסִף näml. לִהְיוֹת *und wird kein gleiches wieder sein.* So auch in der häufigen Schwurformel: so thue dir Gott und so fahre er fort (zu thun) 1 S 3, 17 u. ö.

Niph. pf. נוֹסַף *i. p.* נוֹסָף, *pt. f.* נוֹסָפָה, נוֹסָפוֹת 1) hinzugefügt werden, sich hinzufügen Ex 1, 10. Nu 36, 3. 4. 2) vermehrt werden, für: reicher werden Pr 11, 24. *Part.* Jes 15, 9: Hinzukommendes, darüber Hinausgehendes (Text unklar).†

Vgl. die *Nomm. pr.* יוֹסֵף, יְהוֹסֵף, יוֹסִפְיָה.

יסר mischn., talm. züchtigen; יִסּוּרָא Züchtigung (auch targ.); nach Barth ES 55 ist wäre (eig. ישׁר) mit ar. شار IV einen Rat geben, verwandt.

Kal impf. m. *S.* וְיִסְּרֵנִי Jes 8, 11 (nach Ges. § 59 Anm. 4 jedoch *pf. Pi.*), אֶסֳּרֵם Hos 10, 10, *part.* יֹסֵר — züchtigen Hos 10, 10, zurechtweisen Pr 9, 7, belehren Ps 94, 10, mit מִן warnen Jes 8, 11.†

Pi. pf. יִסַּר *impf.* יְיַסֵּר, *imp.* יַסֵּר, *inf. abs.*

יַסֵּר Ps 118, 18, *cstr.* יַסְּרָה Lv 26, 18, m. *suff.* יַסֶּרְךָ — 1) züchtigen Dt 22, 18. 1 K 12, 11. 14. 2 Ch 10, 11, von Züchtigungen des Kindes durch die Eltern Pr 19, 18. 29, 17; der Menschen durch Gott Lv 26, 18. 28. Ps 6, 2. 38, 2. 39, 12. 118, 18. Jer 2, 19. 10, 24. 30, 11. 31, 18. 46, 28. — 2) *castigare verbis*, dah. *a*) zurechtweisen, antreiben Hi 4, 3 (vgl. Hos 7, 15, wenn es hier nicht für אסר binden, steht). Ps 16, 7: אַף־לֵילוֹת יִסְּרוּנִי כִלְיוֹתָי *auch nachts mahnen mich meine Nieren*, nämlich zum Preise Gottes. Besonders von den Weisungen der Eltern an das Kind Dt 21, 18, und Gottes an die Menschen Dt 4, 36. 8, 5. Ps 94, 12. *b*) belehren, unterrichten. Jes 28, 26: וְיִסְּרוֹ לַמִּשְׁפָּט אֱלֹהָיו יוֹרֶנּוּ *es unterwies ihn zu rechtem Verfahren, es lehrte ihn sein Gott.* Mit dopp. *Acc.* Pr 31, 1.†

Hiph. impf. m. *suff.* אַיְסִרֵם Hos 7, 12 (Ges § 24, 2 *b* Note) wahrsch. in *Piel* אֲיַסְּרֵם zu ändern.†

Niph. impf. יִוָּסֵר, וְאִוָּסֵר, *imp.* הִוָּסְרִי, הִוָּסְרוּ gewarnt werden, sich warnen lassen Lv 26, 23. Ps 2, 10. Jer 6, 8. Pr 29, 19, als gerechte Strafe anerkennen Jer 31, 18.†

Nithpael pf. נִוַּסְּרוּ (Ges. § 55 Anm. 9) warnen lassen Ez 23, 48.†

Derivate: יִסּוֹר, מוּסָר, מֹסֵר.

יָע s. יָעִים.

יעב vgl. zu תּוֹעֵבָה und zu עוב.

יַעְבֵּץ *N. pr.* 1) eines Mannes 1 Ch 4, 9 f., wo es als gleichbed. mit יַעְצֵב (er macht Schmerzen) erklärt wird. 2) ein Ort im St. Juda 1 Ch 2, 55.†

יעד neuhebr., arab. وعد, assyr. ועד bestimmen, voraussagen.

Kal pf. m. *suff.* יְעָדוֹ, *impf.* m. *suff.* יִיעָדֶנָּה bestimmen, insbes. 1) den Ort Jer 47, 7, oder die Zeit 2 S 20, 5. 2) Strafe bestimmen, androhen Mi 6, 9. 3) als Weib zuteilen, überlassen Ex 21, 9 (dagegen ist wahrsch. V. 8 יעדה in יְדָעָהּ zu ändern und לא zu streichen s. ZAW 12, 162 f.).†

Niph. pf. pl. נוֹעֲדוּ *i. p.* נוֹעָדוּ, *impf.* אִוָּעֵד, וַיִּוָּעֲדוּ, *pt. pl.* נוֹעָדִים — 1) *reflex.* sich an dem verabredeten Orte jemandem stellen, mit ihm zusammenkommen, mit לְ Ex 25, 22. 29, 42. 43. 30, 6. 36. Nu 17, 19, mit אֶל 10, 4. 2) *recipr.* sich gegenseitig wohin bestellen, Zusammenkunft verabreden, sich treffen Neh 6, 2. 10. Hi 2, 11. Dah. überh. zusammenkommen Am 3, 3. Jos 11, 5. 1 K 8, 5. Ps 48, 5. 2 Ch 5, 6, mit עַל in feindlichem Sinne: gegen jemand Nu 14, 35. 16, 11. 27, 3.†

Hiph. impf. m. *suff.* יוֹעִידֵנִי u. יְעִידֵנִי jemanden bestellen, aber insbes. ins Gericht bestellen, vor Gericht fordern. Hi 9, 19: מִי יוֹעִדֵנִי *quis diem mihi dicet?* Jer 49, 19. 50, 44.†

Hoph. pt. pl. מוּעָדִים, מֻעָדוֹת 1) gestellt sein Jer 24, 1. 2) gerichtet sein Ez 21, 21.†

Derivate: עֵדָה, מוֹעֵד, מוֹעָד, מוֹעָדָה, vgl. das *N. pr.* נוֹעַדְיָה.

יֶעְדוֹ 2 Ch 9, 29 *Kr.*, *Kt.* יֶעְדִּי, s. עִדּוֹ *no.* 1.†

יעה arab. وعى sammeln.

Kal pf. יָעָה wegraffen Jes 28, 17.†

Deriv. יָעִים, vgl.

יְעוּאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9, 6. 2) 9, 35. 3) 11, 44. 4) 2 Ch 26, 11. 5) 29, 13 *Kt.* *Kr.*: יְעִיאֵל.†

יְעוּץ *N. pr. m*, 1 Ch 8, 10.†

יָעוּר s. יָעִיר.

יְעוֹרִים *pl.* Wälder = יְעָרִים Ez 34, 25 *Kt.*†

יְעוּשׁ (LXX Ιεους; nach Wellh., Skizz. 3, 19. 171. Nöld. ZDMG 40, 168 d. arab. Gottesname يَغُوث; s. aber Lag. Mittheil. 2, 77. Übers. 133. Rob. Smith, Semites 1, 43. Buhl, Gesch. d. Edomiter 48 f.) *N. pr. m.* 1) Gn 36, 18, wofür יְעִישׁ V. 5. 14 *Kt.* 1 Ch 1, 35. 2) 7, 10 *Kr.* (*Kt.* יְעִישׁ). 8, 39. 3) 23, 10 f. 4) 2 Ch 11, 19.†

יָעִים *pl.* (*sing.* unbekannt s. Olsh. § 165 *g*; Stamm יעה), *cstr.* יָעֵי Schaufel (auch targ.) Ex 27, 3. 38, 3. Nu 4, 14. 1 K 7, 40. 45. 2 K 25, 14. 2 Ch 4, 11. 16. Jer 52, 18.†

יעז = עזז.

Niph. pt. נוֹעָז Jes 33, 19: עַם נוֹעָז *ein freches Volk.* So die Massorethen mit Targ., Symm., Hier. Besser aber נוֹעָז von einem נעז = לעז, wenn man nicht לוֹעֵז lesen will.†

יַעֲזִיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18,† wofür V. 20 עֲזִיאֵל.

יַעֲזִיָּהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 24, 26. 27.†

יַעְזֵר und (1 Ch 6, 66. 26, 31) **יַעְזֵיר** *N. pr.* (vgl. phön. *n. pr. m.* יעזר CIS 132, 7) Stadt im St. Gad an der Grenze von Ammonitis (Nu 21, 24 (LXX). 32. 32, 1. 35. Jos 13, 25. Jes 16, 8 u. ö.), Ἰαζήρ 1 Makk 5, 8, nach dem Onom. 15 röm. M. von Hesbon, 10 M. westl. von Philadelphia gelegen, wahrsch. die Ruinen *Ṣâr* in *Wadi ṣir* Seetzen 1, 397. 408. Survey of Eastern Pal. 1, 153 (anders Oliphant, Land of Gilead 231 ff.). יָם יַעְזֵר Jer 48, 32, in LXX fehlend, scheint Textfehler zu sein, da es kein solches Meer gibt.

יעט Jes 61, 10 s. zu עטה *Hiph.*

יְעִיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 21. 16, 5. 2—7) 1 Ch 5, 7. 16, 5. 2 Ch 20, 14. 35, 9. Esr 8, 13. 10, 43. S. noch יְעוּאֵל *no.* 2—5.†

יָעִיר *N. pr. m.* 1 Ch 20, 5 *Kr.*, *Kt.* יָעוּר.† In der Parallelstelle 2 S 21, 19 steht fehlerhaft יַעֲרֵי אֹרְגִים; אֹרְגִים ist aus dem folg. מְנוֹר אֹרְגִים eingedrungen.

יְעִישׁ s. יְעוּשׁ.

יַעְכָּן *N. pr. m.* 1 Ch 5, 13.†

יעל mischn. *Hiphil* nützen; viell. verw. mit ar. وَعَلَ auf einer Anhöhe Schutz suchen, وعلة ein schwer zugänglicher, bergiger Platz.

Hiph. pf. הוֹעִיל, *impf.* יוֹעִיל, אֹעִיל; יוֹעִילוּ, יוֹעִלוּ (nur Jer 2, 8. 12, 13), *inf.* הוֹעִיל, הוֹעֵיל, *pt.* מוֹעִיל — 1) nützen, helfen. Ohne Objekt 1 S 12, 21. Pr 10, 2. 11, 4. Hi 15, 3. Jer 2, 8: וְאַחֲרֵי לֹא־יוֹעִלוּ הָלָכוּ: *denen, die nichts nützen,* (d. h. den Götzen) *gehn sie nach,* V. 11. 7, 8. 12, 13. 16, 19. Jes 30, 6. 44, 9 f. 48, 17. Hab 2, 18. M. d. *Dat.* der Pers. Jes 30, 5. Jer 23, 32, od. der Sache Hi 30, 13: לְהַיָּתִי יֹעִילוּ: *zu meinem Falle helfen sie.* Mit *Suff.* יוֹעִלוּךְ Jes 57, 12. 2) *intrans. proficere*, Nutzen von etwas haben. Hi 21, 15: מַה־נּוֹעִיל *was gewinnen wir dabei?* 35, 3. Jes 47, 12.†

Derivv. viell. יָעֵל, יַעֲלָה u. (?) בְּלִיַּעַל.

I. **יָעֵל*** (aram. יעלא, ܝܥܠܐ, ar. وَعِلٌ, äth. ወዕል:; vgl. Del. Job² 514) *pl.* יְעֵלִים *cstr.* יַעֲלֵי *m.* Steinbock (*Capra Beden* Wagn.: FFP 6 f., m. Abbild.). Ps 104, 18; die Steinböcke der Berge Hi 39, 1; צוּרֵי הַיְּעֵלִים die Steinbockfelsen in od. bei der Wüste Engeddi 1 S 24, 3.†

II. **יָעֵל** *N. pr. f.* Weib Hebers, des Keniten Ri 4, 17. 18. 21 f. 5, 6. 24.†

יַעֲלָא s. יַעֲלָה II.

I. **יַעֲלָה** *cstr.* יַעֲלַת *f.* zu יָעֵל I, Weibchen des Steinbocks oder wahrscheinlicher die Gemse, Pr 5, 19: *anmutige Gemse,* bildl. Benennung der Geliebten.†

II. **יַעֲלָה** *N. pr. m.* Esr 2, 56. Auch יַעֲלָא: Neh 7, 58.†

יַעְלָם *N. pr.* eines Sohnes von Esau Gn 36, 5. 14. 18. 1 Ch 1, 35.†

I. **יַ֫עַן** (v. ענה s. Barth § 154ᶜ. 155 und zur Syntax Ges. § 158) *Subst.* Absicht, aber im Sprachgebrauche (im Gegensatze zu לְמַעַן) immer grundangebend (Ausnahme nur Ez 12, 12, wo Corn. לְמַעַן liest). 1) *Praep.* wegen Ez 5, 9. Hgg 1, 9, mit folg. *Inf.* Jes 37, 29. — 2) *Conj.* weil Nu 20, 12. 2 K 22, 19. Ez 20, 16, vollständiger יַעַן אֲשֶׁר Ri 2, 20. Gn 22, 16. 1 S 30, 22, יַעַן כִּי Nu 11, 20. Jes 3, 16. 7, 5, beide mit dem *Perf.* — יַעַן וּבְיַעַן weil und weil: ein Ausdruck wie: sintemal und alldieweil Lv 26, 43. Ez 13, 10, und ohne *Copula* 36, 3.

II. **יַ֫עַן** 2 S 24, 6, s. דָּן.

יָעֵן* (s. zu יַעֲנָה) *pl.* יְעֵנִים Thr 4, 3 *Kr.*: die Strausse. LXX ὡς στρουθίον. Vulg. *sicut struthio* (Realparallele ist Hi 39, 16).†

יַעֲנָה (nach Wetzstein, Del. Job² 513 f. arab. وَعْنَة Wüste, wonach der Strauss „Tochter, Bewohner der Wüste“ hiesse, wie bei den Arabern *abu eṣ-ṣaḥârâ* Vater der Wüste; יָעֵן wäre dann: Wüstenbewohner. Gesen. kombinierte den Namen mit syr. ܝܥܢܐ gefrässig) *f.* nur i. d. Verbdg.: בַּת הַיַּעֲנָה der Strauss Lv 11, 16. Dt 14, 15, im Pl. בְּנוֹת יַעֲנָה Straussen, erwähnt als Wüstenbewohner

Jes 13, 21. 34, 13. 43, 20. Jer 50, 39, und wegen ihres klagenden Geschreies Mi 1, 8. Hi 30, 29 (vgl. Shaw, *Travels* 44. 455. Tristram, *Natural history of the Bible*[3] 1873, 233 ff.).†

יַעְנַי *N. pr. m.* 1 Ch 5, 12.†

יעף arab. وغف I, IV schnell laufen, bes. vom Hunde, der die Zunge aus d. Maule hängen lässt. Vgl. zu עיף II.

Kal pf. [יָעֵף] *pl.* יָעֲפוּ, *impf.* יִיעַף, *pl.* יִעֲפוּ, *i. p.* יִיעָפוּ, יִעָפוּ, וַיִּעַף, ermüdet, matt werden durch saure Arbeit Jes 40, 28. 44, 12. Hab 2, 13, vgl. Jer 51, 58. 64, durch weiten Gang oder Lauf 2, 24 (vgl. Jes 40, 30. 31).†

Hoph. pt. מֻעָף Dn 9, 21 *ermüdet*; nach anderen: *eilend*.†

Derivate יָעֵף, יְעָף.

יָעֵף (Barth § 5[c]) *m.* ermüdet, matt Ri 8, 15. 2 S 16, 2. Jes 40, 29. 50, 4.†

יְעָף* (Barth § 88[c]. Lag. Übers. 175) m. בּ: בִּיעָף *m.* Ermüdung, nach and.: Eile Dn 9, 21.†

יעץ arab. وعظ ermahnen, jüd.-aram. יעט u. יעץ raten. Verw. עוץ u. nach Dillm. 210 äth. መዐለ:.

Kal pf. יָעַץ, *i. p.* יָעָץ, *impf.* אִיעָצָה, *pt.* יֹעֵץ (nach den Mass. zu Ez 11, 2 immer *defect.*, doch hat Baer Jes 9, 5 יוֹעֵץ) *pl.* יֹעֲצִים, *pass.* יְעוּצָה — 1) raten, einen Rat geben 2 S 17, 11. 15, auch יָעַץ עֵצָה 16, 23. 17, 7. Mit dem Dat. d. P. Hi 26, 3, mit dem *Suff.* Ex 18, 19. 1 K 1, 12. 12, 8. 13. Insbes. *a*) von Ermahnungen durch die Gottheit Ps 16, 7 (parall. יִסַּר) oder einen gottbegeisterten Lehrer Ps 32, 8 prägn.: אִיעֲצָה עָלֶיךָ עֵינִי *ich will raten* (richtend) *auf dich mein Auge* (vgl. שׂוּם עַיִן עַל unt. עַיִן *no.* 1, *e*). Dah. *b*) belehren (auch über Künftiges) Nu 24, 14, vgl. Jes 41, 28. Part. *subst.* Ratgeber Pr 11, 14. 24, 6, insbes. Rat, Minister des Königs 1 Ch 27, 32. 33. Esr 7, 28. 8, 25 (vgl. 7, 14. 15). Jes 9, 5 ist unter den Prädikaten des Messias יוֹעֵץ Berater f. weiser Herrscher. Pl. Räte f. obrigkeitliche Personen Hi 3, 14. 12, 17. Jes 1, 26. — 2) einen Ratschlag fassen, beschliessen Ps 62, 5. 2 Ch 25, 16; mit עַל gegen jemanden Jes 7, 5. 19, 17 und אֶל Jer 49, 20. יָעַץ זִמּוֹת böse Anschläge fassen Jes 32, 7. Ggs. יָעַץ שָׁלוֹם Pr 12, 20, vgl. Jes 32, 8.

Niph. pf. נוֹעַץ *impf.* וַיִּוָּעֵץ, *pt. pl.* נוֹעָצִים — 1) *tolerat.* sich raten lassen Pr 13, 10. 2) *recipr.* sich gegenseitig raten, d. h. ratschlagen Ps 71, 10. 83, 6; mit עִם 1 Ch 13, 1, oder אֶת Jes 40, 14. 1 K 12, 6. 8 mit jemandem ratschlagen; mit אֶל 2 K 6, 8. 2 Ch 20, 21, wodurch sich ein gewisses Übergewicht des Vortragenden andeutet. 3) nach einer Beratschlagung beschliessen, raten 1 K 12, 6. 9. 2 Ch 30, 23. Auch von Einzelnen 1 K 12, 28.

Hithpa. impf. וְיִתְיָעֲצוּ s. v. a. *Niph. no.* 2. Ps 83, 4.†

Derivate: עֵצָה, מוֹעֵצָה.

יַעֲקֹב fünfmal יַעֲקוֹב (etymologische Erklärungen Gn 25, 26. 27, 36. Hos 12, 4; eine Erklärung nach dem Arab. bei Lag. Übers. 127; über das ägyptische *Y'kb'ara* s. ZAW 6, 2 ff. Max Müller 162 ff.) — *N. pr.* 1) des Sohnes Isaaks Gn 25—50, auch יִשְׂרָאֵל (s. d.) genannt Gn 32, 29 (vgl. über den Gebrauch in den Quellenschriften Dillm. Gen.[6] 377). 2) des israelitischen Volkes (meistens nur in prophetischen und dichterischen Schriften) Gn 49, 7. Jes 14, 1. 40, 27. 41, 8. 14. 42, 24 u. ö. Mi 5, 6 f., bes. vom nördlichen Reiche Jes 9, 7. 17, 4. Hos 12, 3. Mi 1, 5, von Juda Mi 3, 1. 8. Nah 2, 3; בֵּית יַעֲקֹב Jes 2, 5 f. 8, 17. 10, 20. 29, 22. 46, 3. Jer 2, 4. 5, 20. Am 3, 13. Mi 2, 7. 3, 9. Ps 114, 1, ausdr. von Juda Ob 18; בְּנֵי יַעֲקֹב Mal 3, 6. Ps 77, 16. אֱלֹהֵי יַעֲקֹב von Jahve 2 S 23, 1. Ps 20, 2. 46, 8. 12 u. ö. Jes 2, 3. Mi 4, 2.

יַעֲקֹבָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

יַעֲקָן s. עֲקָן.

יער davon:

I. **יַ֫עַר** (phön. יער u. יר, moab. *pl.* יערן Meša-Inschr. Z. 21, aram. יַעְרָא, ܥܒܳܐ, Gestrüpp von Dornen u. dergl., arab. وَعْر unwegsame Gegend, besonders die vulkanischen Bildungen östlich vom Jordan s. Wetzstein, Reiseber. 15 f.; das Gestrüpp, der Wald wurde als un-

wegsame, hinderliche Gegend so benannt, assyr. *jâri* Wald, selten u. viell. Lehnwort. Vgl. auch äth. ꝕꝋC: schwer verständlich) — *i. p.* יָ֫עַר, m. ה— *loc.* יַ֫עְרָה, m. *suff.* יַעְרוֹ; *pl.* יְעָרִים (Ez 34, 25 *Kt.*יעורים), einmal (poet.) יְעָרוֹת (Ps 29,9) 1) Gestrüpp, Gebüsch Jes 21, 13. Ez 21, 2 f., als Gegensatz zum Kulturboden Mi 3, 12. Jer 26, 18. Hos 2, 14. Jes 29, 17. 32, 15, Heimstätte der wilden Tiere 2 K 2, 24. Am 3, 4. Mi 5, 7. Jer 5, 6. 12, 8. Jes 56, 9. Ez 34, 25. Ps 50, 10. 80, 14. 104, 20, vom Feuer verzehrt Jes 9, 17. Jer 21, 14. Ps 83, 15. 2) Hochwald Jes 10, 18. 34. 32, 19. 37, 24. Jer 46, 23. Ez 39, 10. 2 K 19, 23, mit hohen Bäumen Jes 7, 2. 10, 19. 44, 14. 23. Ct 2, 3. Dt 19, 5. Ps 29, 9. Jer 10, 3. Ez 15, 2. 6. Ps 96, 12, der Wald von Mahanaim (s. zu אֶפְרַיִם) mit Eichen 2 S 18, 6. 8; Wälder auf den Bergen Jos 17, 15. 18. Mi 7, 14. Sach 11, 2. Deshalb: das Haus des Libanonwaldes, Salomos Rüsthaus 1 K 7, 2. 10, 17. 21. Jes 22, 8. 3) künstlich angelegter Park Koh 2, 6. — Einzelne Wälder s. zu חרת, אפרים; vgl. auch קִרְיַת יְעָרִים und zu כְּסָלוֹן.†

II. יַעַר (äth. ወዓር: Dillm. 207) *m. suff.* יַעְרִי *nom. unit.* יַעְרָה* *st. c.* יַעֲרַת 1 S 14, 27, die Honigwaben (wegen der Ähnlichkeit mit den *sub* I erwähnten vulkanischen Formationen) Ct 5, 1. 1 S 14, 26. 27, nach LXX auch v. 25 (s. Wellh. Driver z. St.).†

III. יַעַר Ps 132, 6 nach einigen s. v. a. קִרְיַת יְעָרִים s. jedoch Bäthg. z. St.

יַעְרָה *N. pr. m.* 1 Ch 9, 42† (wahrscheinlich korrupt, s. יְהוֹעַדָּה).

יַעְרָה* *cstr.* יַעֲרַת s. יַעַר II.

יַעֲרֵי אֹרְגִים s. יָעִיר.

יְעָרִים in הַר יְעָרִים Jos 15, 10 s. zu כְּסָלוֹן.†

יַעֲרֶשְׁיָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 27.†

יַעֲשַׂי* *N. pr. m.* Esr 10, 37 *Kr.*; *Kt.* יַעֲשׂוֹ.†

יַעֲשִׂיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 11, 47. 2) 27, 21.†

יִפְדְּיָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 25.†

יפה neuhebr. יפה schön sein; syr. ܦܐܝ (vgl. Liter. Centralbl. 1882. 321) schön, passend, ar. u. sab. وفى vollendet, ganz und heil sein, syr. *Aph.* ܐܘܦܝ vollständig übergenügen; äthiop. ፈወፈየ: vollständig sein, geben; ass. *Šaph.*: *šûpû* vollenden.

Kal pf. יָפִ֫יתָ (die Form יָפְיָפִיתָ Ps 45, 3 scheint eine Kontraktion von יָפִי יָפִיתָ sein zu sollen, vgl. LXX Aq. Symm. Quinta κάλλει; nach Ges. § 55, Anm. 3 ist יפ Dittographie), יָפוּ, *impf.* וַיִּיף, וַתִּיפִי — schön sein, von einem Weibe Ct 7, 2. 7. Ez 16, 13, einem Baume Ez 31, 7, von d. Liebe Ct 4, 10.†

Pi. impf. m. *suff.* יְיַפֵּהוּ schön machen, zieren Jer 10, 4.†

Hithpa. impf. תִּתְיַפִּי sich schön machen Jer 4, 30.†

Derivate ausser den zwei zunächst folgenden: יְפִי; vgl. יָפוֹ.

יָפֶה (nach Lag. Übers. 45 *jafai*, nach Barth § 10[c] *jafij*, vgl. zu נָאֶה) *cstr.* יְפֵה, *f.* יָפָה, *cstr.* יְפַת 1) schön, von Personen 2 S 13, 1. 14, 25, öfter m. d. Zusatze מַרְאֶה 1 S 17, 42 od. תֹּאַר Gn 29, 17, von Tieren Gn 41, 2 ff., von Gegenden Ps 48, 3, von einer Stimme Ez 33, 32. 2) καλός, gut, zweckmässig, trefflich Koh 3, 11. 5, 17.

יְפֵה־פִיָּה (künstlich geteilte Form für יְפֵיפִיָּה, wie die Form im Mischn. lautet, *katabtib* s. יפה, Barth § 146 β) *Adj. f. pulcherrima* Jer 46, 20.†

יָפוֹ Jos 19, 46. Jon 1, 3. 2 Ch 2, 15, auch **יָפוֹא** Esr 3, 7, *N. pr.* gr. Ἰόππη (phön. יפי CIS 2, 19; in den ägyptischen Inschriften *Yepu* ZAW 6, 2. Max Müller 159; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Ja-a-pu* u. *Ja-pu*; ass. *Jappû, Japû,* Del. Par. 289. KAT 172), Stadt mit einem berühmten Hafen am mittelländischen Meere im St. Dan, jetzt *Jâfâ,* Jaffa.†

יפח s. v. a. נפח, פוח blasen, schnauben. atmen; vgl. יְפַח Levy, Nh. Wb. 2, 252.

Hithpa. impf. תִּתְיַפֵּחַ ängstlich atmen, seufzen Jer 4, 31.† Davon

יָפֵחַ* (nach Barth § 157 Anm. aber für פְּיֵחַ v. פוח) *Adj.* schnaubend Ps 27, 12: וִיפֵחַ חָמָס *anhelans iniquitatem.*† — Hab 2, 3 s. u. פּוּחַ.

יְפִי* (St. יפה) *i. p.* יֳפִי, *st. c.* יְפִי (Ez 28, 7), m. *Suff.* יָפְיוֹ Schönheit, eines Weibes Pr 6, 25. 31, 30. Esth 1, 11. Ps 45, 12.

Jes 3, 24. Ez 16, 14 f. 25, einer Stadt od. eines Landes Sach 9, 17. Ps 50, 2, eines Königs d. i. seine strahlende Herrlichkeit Jes 33, 17. Ez 28, 17; die Schönheit einer Stadt vollenden Ez 27, 4. 11. 31, 8, כְּלִילַת יֳפִי Ez 27, 3. Thr 2, 15, כְּלִיל יֹפִי Ez 28, 12, יְפִי חָכְמָתְךָ deine durch Weisheit erworbene Schönheit Ez 28, 7.†

יָפִיעַ (Lag. Übers. 137 s. פוע) *N. pr.* 1) eines Ortes im St. Sebulon Jos 19, 12, viell. das h. Jâfa ½ St. von Nazareth Rob. 3, 438. 2) *m. a*) Jos 10, 3. *b*) 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 7. 14, 6.† Vgl. sab. *n. l.* יפען.

יַפְלֵט *N. pr. m.* eines Aseriten. 1 Ch 7, 32. 33. — *Patron.* auf ־ִי Jos 16, 3 (aber nicht auf jenen Aseriten sich beziehend).†

יְפֻנֶּה *N. pr.* 1) Vater des Kaleb Nu 13, 6 u. ö. Dt 1, 36. Jos 14, 6 u. ö. 1 Ch 4, 15. 2) 1 Ch 7, 38.

יפע neuhebr., jüd.-aram. strahlen, ass. (*Šaph.*) *šûpû* strahlend machen.

Hiph. pf. הוֹפִיעַ, *impf.* תּוֹפַע, וַתּוֹפַע, *imp.* הוֹפִיעַ (Ges. § 69 Anm. 7) — 1) hervorbrechen lassen (Licht) Hi 37, 15, vgl. Ps 18, 13. 2) glänzen, leuchten Hi 3, 4. 10, 3. 22: וַתֹּופַע כְּמוֹ־אֹפֶל *und* (wo es) *leuchtet gleich der Mitternacht* d. h. wo schwärzeste Nacht als Helle gilt. Bes. von Jahve: im Lichtglanze *erscheinen* Dt 33, 2. Ps 50, 2. 80, 2. 94, 1.†

Derivat: יִפְעָה, vgl. *N. pr.* מֵיפַעַת.

יִפְעָה* m. *suff.* יִפְעָתֶךָ *f.* Schönheit, Glanz (von einer Stadt) Ez 28, 7. 17.†

יֶפֶת, *i. p.* יָפֶת *N. pr.* (Gn 9, 27 mit פתה in Verbindung gebracht) zweiter Sohn (vgl. Gn 9, 24. 10, 21) des Noah Gn 5, 32. 6, 10. 7, 13. 9, 18. 1 Ch 1, 4 f., welcher 10, 2—5. 21 als Stammvater der Völker im Westen und Norden Palästinas genannt ist.†

יִפְתָּח *N. pr.* 1) eines Ortes im St. Juda Jos 15, 43 (LXX A, Lag. Ἰεφθα). 2) eines Richters Ri 11, 1 ff. 1 S 12, 11 (LXX Ἰεφθαε).

יִפְתַּח־אֵל (LXX A, Lag. Ἰεφθαηλ) *N. pr.* eines Thales auf der Grenze von Sebulon und Ascher Jos 19, 14. 27, wahrsch. das *Wadi Abîlîn* (van de Velde, Mem. 326), dessen oberer Anfang in der Nähe des heutigen *Ǧefât* (Rob. NBF 135 ff.), des durch Josephus berühmt gewordenen *Jotapata* (Schultz in ZDMG 3, 49 ff.), liegt. Vgl. sab. *n. pr. m.* יפתחאל.†

יצא mischn.; phön. (היצאם die zum Kriege Hinausziehenden), äth. ወፅአ:, sab. וצא herausgehn, ass. *aṣû* herausgehn, bes. auch vom Aufgange der Sonne und der Sterne, aram. ܢܦܩ, יְעָא hervorsprossen, ar. وَضُؤَ glänzend, rein sein, vgl. ZDMG 40, 725; Lag. Übers. 135 f. u. d. bibl.-aram. שֵׁיצִא.

Kal pf. יָצָא, *impf.* יֵצֵא, וַיֵּצֵא, *imp.* צֵא, *i. p.* וּצְאָה, *pl.* צְאוּ, צְאוּ, צְאֶנָה Ct 3, 11 (wie von ל״ה, im Gleichklange m. רְאֶינָה), *inf. absol.* יָצֹא, יָצוֹא, *cstr.* צֵאת, *pt.* יֹצֵא, יוֹצֵא, *f.* יֹצֵא f. יוֹצְאָה Koh 10, 5, יוֹצֵאת und יֹצֵת Dt 28, 57 — herausgehn, hervorgehn, ans Licht treten, wie z. B. das neugeborne Kind Gn 25, 26. 38, 28, deshalb von den Gestalten der Vision: sichtbar werden Sach 2, 7; vom Lose Jos 19, 17. Der Ort, aus dem man hervorgeht, steht mit מִן Gn 8, 19. Hi 3, 11, mit בְּ (von dem Thore, *durch* welches man herausgeht Jer 17, 19. Neh 2, 13), auch m. d. *Acc.*, wie *egredi urbem*, Gn 44, 4: הֵם יָצְאוּ אֶת־הָעִיר *diese giengen aus der Stadt* vgl. Jer 10, 20. Ex 9, 29. 33. Hi 29, 7. Dt 14, 22. Am 4, 3: פְּרָצִים תֵּצֶאנָה *sie gehn durch Mauerrisse heraus.* Part. יוֹצְאֵי־שַׁעַר הָעִיר die aus der Stadt herausgehn Gn 34, 24, vgl. 9, 10. — Insbes. wird es gebraucht *a*) von Kriegern, *α*) die zum Kriege ausziehen 1 S 8, 20. Hi 39, 21. Jes 42, 13. Sach 14, 3 (vgl. 1 S 17, 35). Am 5, 3: הָעִיר הַיֹּצֵאת אֶלֶף *die Stadt, die auszieht zu Tausend* (Ew. § 279, b); *β*) die aus der Festung gehen, um sie zu übergeben Jes 36, 16. — *b*) vom Kaufmanne, der auf Handelsreisen auszieht Dt 33, 18. *c*) von den Sklaven, die freigelassen aus dem Hause ihres Herrn gehn Ex 21, 3. 4. 11. Lv 25, 41. 54, vollst. יָצָא חָפְשִׁי Ex 21, 5 u. יָצָא לַחָפְשִׁי V. 2, und dann von leblosen Dingen, die im Jobeljahre unentgeltlich an den ersten Besitzer zurückfallen Lv 25, 28. 30. *d*) aus jem. hervorgehn, von ihm

gezeugt werden, abstammen Gn 17, 6. Häufiger mit dem Zusatze: מִבֶּטֶן, מִיְּרֵךְ Gn 46, 26. Hi 1, 21 (vgl. assyr. *ṣêtu* [leiblicher] Sprössling, und ar. خرج *Conj. I. X.*) Auch metaph. ausgehn von jem., herrühren von ihm Gn 24, 50. Jes 28, 29. *e*) einer Sache entgehn, sich heraushelfen. Mit dem *Acc.* Koh 7, 18. Ähnlich 1 S 14, 41 vom Lose: frei ausgehn, im Ggs. von נִלְכַּד 1 S 14, 41. — Auch von leblosen Gegenständen (vergl. schon *litt. c. e*), namentlich *f*) von der Sonne und den Gestirnen f. aufgehn Gn 19, 23. Ps 19, 6. Neh 4, 15, vgl. Ps 65, 9. Ggs. בּוֹא. *g*) von Pflanzen: aus der Erde kommen 1 K 5, 13. Jes 11, 1, vgl. 37, 32. Hi 14, 2 (vgl. 5, 6). Derivat: צֶאֱצָאִים (vgl. oben aram. יעא). *h*) entspringen (vom Flusse) Gn 2, 10. Vgl. מוֹצָא מַיִם Jes 41, 18. *i*) von der Grenze: auslaufen, sich erstrecken Jos 15, 3. 4. 9. 11. *k*) vom Gelde: ausgegeben werden, 2 K 12, 13 (aram. ܢܦܩ dass.); von Waaren: verkauft w. 1 K 10, 20. *l*) von einem Edikte oder Richterspruche: ausgehn, ausgesprochen oder bekannt gemacht werden Hab 1, 4. Ps 17, 2 vgl. Jes 2, 3. Gn 24, 50 (u. assyr. *ṣît pî* Ausspruch). *m*) ausgehn, endigen, von der Zeit (auch assyr.) Ex 23, 16: בְּצֵאת הַשָּׁנָה *am Ausgange des Jahres* Ez 7, 10. Daher auch: unter-, zu Grunde gehn Ez 26, 18. Vom Schwinden eines Rausches 1 S 25, 37.

Hiph. pf. הוֹצִיא, m. *suff.* הֹצֵאתָנִי (Baer zu Hi 10, 18), *impf.* יֹצֵא, יוֹצִיא, וַיּוֹצֵא, וַיֹּצֵא u. וַיּוֹצֵא, תּוֹצֵא, *imp.* הוֹצִיא, הוֹצֵא, *inf.* הוֹצִיא, *pt.* מוֹצִיא u. מוֹצֵא Ps 135, 7 — machen, dass jem. (etwas) hervorgehe, dah. herausführen, herausbringen Gn 14, 18, Israel aus Ägypten Ex 12, 51, die Sonne aufgehn lassen Ps 37, 6, exportieren 1 K 10, 29 (wo aber besser *Kal* gelesen wird), auch: hervorholen, herausziehen Gn 24, 53. Ex 4, 6. 7. Insbes. *a*) *causat.* von Kal *litt. g*: hervorgehn lassen, von der Erde Gn 1, 12. 24. Hgg 1, 11; bildl. Jes 65, 9. *b*) *causat.* von Kal *litt. k*: Geld ausgeben lassen, mit עַל jem. eine Auflage machen 2 K 15, 20. *c*) etwas ausbringen, verbreiten, z. B. ein übles Gerücht, mit עַל über jem. Nu 14, 37. Dt 22, 14. 19, mit לְ der Person, der es zugetragen wird Neh 6, 19; eine Lehre hinaustragen, draussen verbreiten Jes 42, 1, vgl. V. 3. *d*) hervorbringen (ein Kunstwerk) Jes 54, 16. *e*) hervorgehn lassen (durch chemische Scheidung) Jer 15, 19.

Hoph. pf. f. i. p. הוּצָאָה, *pt. pl.* מוּצָאִים, *f.* מוּצֵאת, מוּצָאוֹת — herausgeführt werden Gn 38, 25. Jer 38, 22. Ez 14, 22 (Corn. l. *Hiph.*). 38, 8. 47, 8 (Corn. החמוצים v. חמץ I). Vgl. auch zu מצא *Kal no.* 1.†

Derivate: תּוֹצָאוֹת, מוֹצָאָה, מוֹצָא, יָצִיא, צֶאֱצָאִים.

יצב jüd.-aram. feststehn, verw. נצב.

Hithpa. pf. הִתְיַצְּבוּ, *impf.* יִתְיַצֵּב, *i. p.* יִתְיַצָּב 1 S 3, 10 (s. Baer). Pr 22, 29, aber Hi 41, 2 יִתְיַצָּב; וַיִּתְיַצֵּב, (וַתֵּתַצַּב) Ex 2, 4 ist Schreibfehler für וַתִּתְיַצַּב Ges. § 71), *imp.* הִתְיַצֵּב, *i. p.* הִתְיַצָּבָה, *inf.* לְהִתְיַצֵּב — 1) sich hinstellen, hintreten Ex 2, 4. 1 S 17, 16: וַיִּתְיַצֵּב אַרְבָּעִים יוֹם *und stellte sich* (zum Kampfe) *vierzig Tage*; mit עַל *loci* Hab 2, 1. Ps 36, 5, etwas anders Nu 23, 3; mit בְּ 2 S 23, 12. Mit עַל *pers.* הִתְיַצֵּב עַל־יְהוָה bei Gott sich gestellen, seine Befehle erwartend Hi 1, 6. 2, 1. Sach 6, 5, dass. mit לִפְנֵי Ex 8, 16. *Recipr.* zusammentreten um zu ratschlagen Ps 2, 2 (Lag. Proph. chald. XLVI; Specimen 19 liest nach Ps 83, 4 יִתְיָעֲצוּ). 2) stehn, dastehn *a*) mit לִפְנֵי vor jem. als Diener Pr 22, 29; *b*) bestehn vor jemandem, teils als Sieger, mit לִפְנֵי Dt 9, 2. Hi 41, 2, בִּפְנֵי Dt 7, 24. 11, 25. Jos 1, 5, עִם 2 Ch 20, 6, teils als gerecht (vor einem Richter) mit לְנֶגֶד עֵינֵי Ps 5, 6. Ohne *Casus* 2 S 21, 5. — 3) mit לְ: beistehn Ps 94, 16.

יצג viell. Nebenform zu יצק *Hiph.*

Hiph. pf. m. *suff.* הִצִּיגַנִי, *impf.* תַּצִּיג, וַיַּצֵּג, *imp.* הַצִּיגוּ, *inf.* הַצֵּג, *pt.* מַצִּיג — 1) machen, dass etwas stehe, dah. den Fuss auf (עַל) die Erde setzen Dt 28, 56, etwas hinstellen, und zwar Personen Gn 43, 9. 47, 2. Ri 7, 5. Hos 2, 5, mit 2 *Acc.* Jer 51, 34, mit *Acc.* u. לְ Hi 17, 6, oder Sachen Gn 30, 38. 1 S 5, 2. 2 S 6, 17. 1 Ch 16, 1, d. Ephod Ri 8, 27. 2) stehn lassen, zurücklassen Gn 33, 15. 3) machen,

dass etwas bestehe Am 5, 15. 4) legen, *sternere* Ri 6, 37.†

Hoph. impf. i. p. יֻצַּג pass. v. *Hiph. no.* 2 sistiert, zurückbehalten (zurückgelassen) werden Ex 10, 24.†

I. **יִצְהָר** (v. צהר s. d.; zur Form Barth § 155) *m.* Öl und zwar frisches, heuriges, versch. von שֶׁמֶן Öl überhaupt, dah. in Verbindung mit תִּירוֹשׁ Most (wie שֶׁמֶן verbunden mit יַיִן) Nu 18, 12. Dt 7, 13. 11, 14. 12, 17. 14, 23. 28, 51. Für den Baum selbst Jo 1, 10. — Sach 4, 14: בְּנֵי־הַיִּצְהָר *die Kinder* (Träger) *des Öls.*

II. **יִצְהָר** *N. pr.* eines Sohnes von Kehath Ex 6, 18 u. ö. Nu 3, 19 u. ö. 1 Ch 5, 28 u. ö. *Patron.* auf ־ִי Nu 3, 27. 1 Ch 24, 22 u. ö.

יָצוּעַ (St. יצע) m. *suff.* יְצוּעִי, *pl. cstr.* יְצוּעֵי, m. *suff.* יְצוּעַי *m.* eig. das Hingebreitete, dah. 1) Lager Ps 63, 7. 132, 3. Hi 17, 13; vom Ehebette Gn 49, 4. 1 Ch 5, 1. 2) der (dreistöckige) Seitenanbau des salomon. Tempels, welcher die Seitenzimmer (צְלָעוֹת) enthielt 1 K 6, 5 (V. 6 ist היצוע in הַצֵּלָע zu ändern s. ZAW 3, 136). 10 (*Kr.* יָצִיעַ, die in d. Mischna gebräuchlichere Form).†

יִצְחָק und (Ps 105, 9. Jer 33, 26. Am 7, 9. 16†) **יִשְׂחָק** (vgl. zu שחק) LXX Ἰσαάκ — *n. pr.* 1) Namendeutungen Gn 17, 17. 19. 18, 12 ff. 21, 6. 26, 8), Sohn des Abraham und der Sara Gn 21—28 u. ö. 2) wie sonst „Israel" für das nördliche Reich Am 7, 9, בֵּית יִשְׂחָק V. 16.

יִצְחָר s. צֹחַר *no.* 3.

יָצִיא* (St. יצא) *m.* hervorgegangen 2 Ch 32, 21, von *Kr.* richtig korrigiert: וּמִיצִיאֵי.†

יָצִיעַ s. יָצוּעַ *no.* 2.

יצע targ. *Pael* u. *Aph.*, neuhebr. *Hiph.* hinbreiten; arab. وضع (vgl. zu צ) setzen, legen überhaupt, eig. niederlegen, niederdrücken, Ggs. رفع; sab. וצע demütigen (eig. niederdrücken).

Hiph. impf. יַצִּיעַ (Ges. § 71), וְאַצִּיעָה, hinbreiten, Lager (Bett) aufschlagen, Ps 139, 8: *und machte ich in der Unterwelt mein Lager.* Jes 58, 5.†

Hoph. impf. יֻצַּע hingebreitet werden Jes 14, 11 *Würmer werden dir untergebreitet.* Esth 4, 3 (vgl. Jes 58, 5).†

Derivate: יָצוּעַ, מַצָּע.

יצק neuhebr. giessen, verw. צוק II; vgl. zu יצג.

Kal pf. יָצַק, m. *suff.* יְצָקָם, *impf.* יִצֹּק, aber (Baer z. 1 S 10, 1) וַיִּצֹק Gn 28, 18. 35, 14, *pl.* יִצְּקוּ 1 K 18, 34, וַיִּצְקוּ 2 K 4, 40, einmal וַיִּצֹק, n. a. LA וַיִּצֹק 1 K 22, 35, אֶצָּק Jes 44, 3 (Ges. § 71), *imp.* צַק 2 K 4, 41 u. יְצֹק Ez 24, 3 (Ges. § 69, 1 Cb) *inf.* צֶקֶת, *pt. pass.* יָצוּק, יְצֻקוֹת — 1) giessen, ausgiessen, von flüssigen Dingen, z. B. Wasser Jes 44, 3. 1 K 18, 34, Blut Lv 8, 15. 9, 9, Öl Lv 2, 1. 6. 2 K 4, 4. 9, 3. 6. 1 S 10, 1. Gn 28, 18. 35, 14; den Inhalt eines Kochtopfes 2 K 4, 40 f., etwas gebackenes 2 S 13, 9; den Geist Jes 44, 3. *Intrans.* sich ergiessen 1 K 22, 35. Hi 38, 38: eig. *indem der Staub sich ergiesst,* d. h. zusammenfliesst, *zu Gegossenem,* d. h. zu Eis, wie zu gegossenem Metalle. 2) vom Giessen metallener Kunstwerke und Gefässe Ex 25, 12. 26, 37. 36, 36. 1 K 7, 46. Daher יָצוּק gegossen 1 K 7, 24. 30. Metaph. Hi 41, 15: יָצוּק עָלָיו *ihm angegossen.* Ps 41, 9: *Verderben ist ihm angegossen,* angeschmiedet. Hi 41, 16 vom Herzen: hart, fest, unerweichbar.

Hiph. impf. וַיַּצִּקוּ (Ges. § 71) *pt.* מוֹצֶקֶת 2 K 4, 5 *Kr.* (*Kt.* מִיצֶּקֶת wie מֵינֶקֶת v. ינק) 1) ausgiessen 2 K 4, 5, ausschütten Jos 7, 23. 2) hinstellen (vgl. הִצִּיג) 2 S 15, 24.†

Hoph. pf. הוּצַק, *impf.* יוּצַק, *pt.* מוּצָק u. (Hi 11, 15) מֻצָּק 1) ausgegossen sein Lv 21, 10. Ps 45, 3. Hi 22, 16. 2) von Metall gegossen sein 1 K 7, 16. 23. 33. 2 Ch 4, 2. Hi 37, 18. *Pt.* metaph. festgegründet, unerschütterlich Hi 11, 15.†

Derivate: מוּצָק, מוּצָקָה und

יְצֻקָה* (Barth § 82e. 124b) m. *suff.* בְּיִצֻקָתוֹ *f.* das Giessen, der Guss 1 K 7, 24.†

יצר phön. (*pt.* Töpfer), neuhebr., jüd.-aram. bilden, ass. *eṣêru,* zeichnen, bilden, syr. ܝܨܪܐ, Trieb, Charakter, nach ZDMG 40, 722 Hebraismus; verw. צור I.

Kal pf. יָצַר, *i. p.* יָצָר, *impf.* וַיִּצֶר, וַיִּיצֶר, aber m. *suff.* יִצְּרֵהוּ Jes 44, 12, אֶצָּרְךָ Jer 1, 5 *Kr.* (dag. Jes 42, 6. 49, 8 wohl besser von נצר) Ges. § 71, *pt.* יוֹצֵר,

יֹצֵר, m. *suff.* יֹצְרִי, *pl.* יוֹצְרִים, יֹצְרִים; — 1) gestalten, *fingere*, wie der Töpfer oder Künstler Statuen aus Thon Gn 2, 7. 8. 19. Jes 44, 9. 10. 12, der Schmied eine Waffe 54, 17. Dah. neben בָּרָא, עָשָׂה, חוֹלֵל vom Bilden des Schöpfers Ps 94, 9: יוֹצֵר עַיִן *der das Auge bildete*. Ps 33, 15. 74, 17. Jes 43, 1. 44, 2. 24. 45, 7. 18. Jer 1, 5 *Kr.* Mit dem *Acc.* und לְ zu etwas bilden, bestimmen Jes 44, 21. 49, 5, m. לְ *c. inf.* Jes 45, 18. Von Gott ideell: vorausbestimmen, *praeformare* Jes 22, 11. 37, 26. 43, 7. 46, 11 (auch 45, 11 l. וְיוֹצֵר f. ויוצרו) 2 K 19, 25, 2) trop. ersinnen mit עַל gegen jem. Jer 18, 11. Ps 94, 20. — Über das *impf.* יִצֵּר, יִצְּרוּ, וַיִּצֶר s. zu צָרַר.

Part. subst. 1) Töpfer Jer 19, 1 (יֹצֵר חֶרֶשׂ). 18, 2, davon כְּלִי יוֹצֵר thönernes Gefäss Ps 2, 9. 2 S 17, 28. Dag. steht היצר Sach 11, 13 für הָאוֹצָר. — 2) Verfertiger von Statuen Jes 44, 9. — 3) von Gott: Bildner, d. i. Schöpfer s. oben *no.* 1.

Niph. pf. נוֹצַר, gebildet werden, entstehen Jes 43, 10.†

Pu. (od. wohl besser passivisches *Kal* vgl. zu *Hoph.*) *pl. i. p.* יֻצָּרוּ ideell vorgebildet, vorausbestimmt sein Ps 139, 16.†

Hoph. od. wohl besser passivisches *Kal* (vgl. zu ילד *Hoph.*) *impf.* יוּצַר gebildet, gemacht werden Jes 54, 17.†

Derivate: יֵצֶר, יְצֻרִים.

I. יֵצֶר (Barth § 79ᵉ) m. *Suff.* יִצְרוֹ 1) Bildung, Gebilde. Ps 103, 14: כִּי הוּא יָדַע יִצְרֵנוּ *denn er kennt unser Gebilde*. Auch Bildwerk Jes 29, 16. Götzenstatue Hab 2, 18. 2) trop. das Sinnen, Dichten (des Herzens) Gn 6, 5. 8, 21. Dt 31, 21. 1 Ch 28, 9. 29, 18. Jes 26, 3: יֵצֶר סָמוּךְ *fester, wohlgegründeter Sinn*.†

II. יֵצֶר *N. pr.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 49. 1 Ch 7, 13. *Patron.* יִצְרִי Nu 26, 49.†

יִצְרִי 1) *N. pr. m.* 1 Ch 25, 11, wofür V. 3. צְרִי. 2) *Patron.*, s. יֵצֶר II.

יְצֻרִים* m. *suff.* וִיצֻרַי *m. pl.* Hi 17, 7 eig. Gebilde, für: Glieder (des Körpers). Vulg. *membra*.†

יצת neuhebr. brennen; verw. צות.

Kal impf. יִצַּת, *pl.* יִצַּתּוּ (mit *Dag.* nach Ges. § 20, 2c), תִּצַּתְנָה — 1) anzünden, mit בְּ Jes 9, 17. 2) pass. verbrennen, wie *Niph.* Jes 33, 12. Jer 49, 2. 51, 58.†

Niph. perf. f. נִצְּתָה, נִצְּתוּ 1) sich entzünden (vom Zorne), mit בְּ gegen jem. 2 K 22, 13. 17. 2) verbrannt sein Neh 1, 3. 2, 17; dann nach gewöhnlicher Auffassung: zerstört, verwüstet werden Jer 2, 15 (*Kr.*). 9, 9. Dies ist die richtige Auffassung, wenn Jer 9, 9 korrekt überliefert ist, sonst könnte man an ein *Niphal* von נצה (s. d.) denken.†

Hiph. pf. הִצִּית, הִצַּתִּי, *impf.* תַּצִּיתוּ, וַיַּצֵּת, *imp.* m. *suff.* הַצִּיתוּהָ 2 S 14, 30 *Kr.* (*Kt.* הצותיה s. Baer), *pt.* מַצִּית — anzünden. Man sagt הִצִּית אֵשׁ בְּ eig. Feuer legen an etwas Am 1, 14. Jer 17, 27. 21, 14. 43, 12. 49, 27. 50, 32. Ez 21, 3. Thr 4, 11, mit עַל Jer 11, 16, und הִצִּית בָּאֵשׁ (בְּ des Mittels) Jos 8, 8. 19. Ri 9, 49. 2 S 14, 30 f. Jer 32, 29, ohne בָּאֵשׁ Jer 51, 30.†

יקב davon:

יֶקֶב (mischn.; ar. وَقْبٌ Vertiefung im Felsen) *i. p.* יָקֶב m. *suff.* יִקְבֶךָ (so J. D. Michaelis) Dt 15, 14. 16, 13, *pl.* יְקָבִים, יִקְבֵי, m. *suff.* יְקָבֶיךָ *m.* 1) die Kufe der Kelter, ὑπολήνιον, *lacus*, in welche der ausgekelterte Most läuft Jo 2, 24. 4, 13. Pr 3, 10. Sie war meistens in den Felsboden gehauen Jes 5, 2. 2) die ganze Kelter Jes 16, 10. Hi 24, 11, deshalb öfters neben גֹּרֶן z. B. Dt 15, 14. Hos 9, 2.

יֶקֶב־זְאֵב *N. pr.* einer nicht näher zu bestimmenden Örtlichkeit in der Nähe des Jordan, Ri 7, 25.†

יְקַבְצְאֵל Neh 11, 25 und **קַבְצְאֵל** Jos 15, 21. 2 S 23, 20. 1 Ch 11, 22. *N. pr.* einer Stadt im südlichen Teile des St. Juda.†

יקד aram. יקד ܝܩܕ, arab. وقد brennen, vgl. assyr. *ḳâdu* (קוד) anzünden.

Kal impf. יֵקַד, וַתִּיקַד, *pt. f.* יֹקֶדֶת brennen Dt 32, 22. Jes 10, 16, אֵשׁ יֹקֶדֶת *brennendes Feuer* Jes 65, 5.†

Hoph. (oder aber passiv. *Kal*) *impf.* תּוּקַד, *i. p.* תּוּקָד angezündet sein, brennen Lv 6, 2. 5. 6. Trop. vom Zorne Jer 15, 14. 17, 4.†

Derivate: יְקוֹד, יָקוּד, מוֹקֵד.

יָקְדְעָם *N. pr.* einer Stadt im Gebirge von Juda Jos 15, 56.†

יָקֶה *N. pr. m.* Pr 30, 1.†

יקה davon:

יְקָהָה* *cstr.* יִקְּהַת (ar. وَقَهَ gehorsam sein, sab. וקה erhören, wahrsch. assyr. וקה auf jem. hören; z. Form Lag. Übers. 81 f. Ges. § 20, 2, *b*) Gehorsam Gn 49, 10. Pr 30, 17.†

יְקוֹד u. יְקֹד *m.* Brand Jes 10, 16.†

יָקוּד (יקד, Lag. Übers. 60) das auf dem Herde brennende Feuer Jes 30, 14.†

יקוט Hi 8, 14 wahrscheinlich ein Substantiv (Saad.: Altweibersommer) s. zu קוט.†

יְקוּם (nach Barth § 124[c] für קִיּוּם v. קום) *m.* Bestand, Wesen Gn 7, 4. 23. Dt 11, 6.†

יָקוֹשׁ (St. יקשׁ) Hos 9, 8 und יָקוּשׁ Ps 91, 3. Pr 6, 5. *pl.* יְקוּשִׁים Jer 5, 26 *m.* Vogelsteller (Barth § 31[d] unrichtig: Schlinge).†

יְקוּתִיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 18.†

יָקְטָן *N. pr.* eines Nachkommens Sems und Sohnes des ʿEber Gn 10, 25. 26. 1 Ch 1, 19. 23, von dem Gn 10, 26—30. 1 Ch 1, 20—23 viele Völkerschaften Jemens abgeleitet werden. In den arab. Traditionen heisst er قحطان *Kaḥṭân*; vgl. weiter Dillm. zu Gn 10, 25 u. Glaser, Skizze 2, 423 ff.†

יָקִים *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 19. 2) 24, 12.†

יַקִּיר (St. יקר, Barth § 35[c], auch Lag. Übers. 110) *Adj.* teuer, wert Jer 31, 20 ein teurer d. h. Lieblingssohn.†

יְקַמְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 41. 2) 3, 18.†

יְקַמְעָם *N. pr. m.* 1 Ch 23, 19. 24, 23.†

יָקְמְעָם *N. pr.* einer wahrsch. mit יָקְנְעָם identischen Stadt 1 K 4, 12. Freilich nennt 1 Ch 6, 53 יָקְמְעָם unter den Levitenstädten im St. Ephraim; aber dafür steht Jos 21, 22 קִבְצַיִם.†

יָקְנְעָם (vergl. Olsh. § 277, *k*, 3) *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 12, 22. 19, 11. 21, 34, wahrsch. das heutige *Ḳaimûn* Rob. NBF 149, van de Velde 1, 248 f.; vgl. zu יָקְמְעָם.†

יקע Nebenform zu נקע s. d.; vgl. ar. قعقع II von dem knackenden Laute der Fussgelenke; وقع ausfallen, fallen.

Kal impf. וַתֵּקַע, תֵּקַע 1) verrenken, ausfallen, von Gliedern Gn 32, 26, trop. sich entfremden von jem. Jer 6, 8. Ez 23, 17. 18, mit מִן u. מֵעַל.†

Hiph. pf. 1. *pl.* m. *suff.* הוֹקַעֲנוּם, *impf.* m. *suff.* וַיֹּקִיעֻם, *imp.* הוֹקַע — Nu 25, 4. 2 S 21, 6. 9 als Strafe für Verbrecher, nach Dillm. losmachen, isolieren, aussetzen, LXX παραδειγματίζειν od. ἐξηλιάζειν. Dag. Rob. Smith Sem. 1, 398: von einem Felsen herabstürzen, vgl. 2 Ch 25, 12.†

Hoph. pt. מוּקָעִים *pass.* zum *Hiph.* 2 S 21, 13.†

יקץ Nebenform zu קִיץ, wovon d. *Perf.* gebildet wird; ar. يَقِظَ.

Kal impf. וַיִּקַץ, יִקַץ, *pl.* וַיִּקְצוּ Hab 2, 7, *i. p.* וַיִּקָץ; Einmal וַיִּיקַץ Gn 9, 24 u. וַיִּקַץ 1 K 3, 15 (in einigen *Codd.* u. Edd.) erwachen Gn 9, 24. 28, 16. 41, 4. 7. 21. Ri 16, 14. 20. 1 K 3, 15. 18, 27. Hab 2, 7. Ps 78, 65.†

יקר mischn., aram. יקר ܝܩܪ, ar. وَقُرَ, schwer sein, assyr. *aḳâru*, kostbar sein; sab. וקר Verehrung.

Kal pf. 3. *f.* יָקְרָה, *impf.* וַיִּקַר, תִּיקַר und יֵקַר Ps 49, 9 (יֵיקַר Ps 72, 14 ist eine Mischform, Ges. § 69, 1 A) — 1) eig. schwer sein. Trop. schwer, gewichtig s., so viell. Ps 139, 17 (s. Riehm in Hupfelds Pss. 4, 391; nach anderen: wertvoll). — 2) kostbar, teuer, wert sein Ps 49, 9. Jes 43, 4. Mit לְ u. בְּעֵינֵי, jemandem teuer sein. 1 S 26, 21: אֲשֶׁר יָקְרָה נַפְשִׁי בְּעֵינֶיךָ *weil dir mein Leben teuer war*, weil du es schontest. 2 K 1, 13. 14, vom Blute Ps 72, 14. Mit מֵעַל wertgeachtet sein von jem. Sach 11, 13: *den herrlichen Preis* אֲשֶׁר יָקַרְתִּי

מֵעֲלֵיהֶם *dessen ich ihrerseits wertgeachtet worden bin.* 3) geehrt, angesehen sein 1 S 18, 30. Vgl. כָּבֵד *gravis.*†

Hiph. impf. אוֹקִיר, *imp.* הֹקַר selten machen (s. יָקָר *no.* 5) Jes 13, 12. Pr 25, 17.†

Derivate die 2 folgenden u. יַקִּיר.

יָקָר (Barth § 113 gegen Lag. Übers. 48) *cstr.* יְקַר, *pl.* יְקָרִים; *f.* יְקָרָה, *cstr.* יִקְרַת, *pl.* יְקָרוֹת, יְקָרֹת *Adj.* 1) kostbar, אֶבֶן יְקָרָה (assyr. *abnu aḳartu* Edelstein) *coll.* köstliche Steine (Edelsteine) 2 S 12, 30. 1 K 10, 2. 10. 11, auch von edeln Bausteinen Jes 28, 16. 2 Ch 3, 6; Plur. אֲבָנִים יְקָרוֹת 1 K 5, 31. 7, 9 ff. Übertr. Ps 36, 8: מַה־יָּקָר חַסְדְּךָ אֱלֹהִים *wie kostbar ist deine Gnade, o Gott!* m. בְּעֵינֵי 116, 15, vgl. 72, 14. 2) teuer, *carus.* Ps 45, 10: *Königstöchter* בִּיקְּרוֹתֶיךָ (Baer: בְּיִקְּ׳) *unter deinen Geliebten* (mit *Dag. dirimens* Ges. § 24, 1 Anm.); Baethgen l. בְּקִירוֹתֶיךָ in deinen Wänden. 3) angesehen, geehrt Koh 10, 1. 4) prächtig, majestätisch Hi 31, 26. *Subst.* das Prächtige, die Pracht. Ps 37, 20: כִּיקַר כָּרִים *wie der Auen Pracht,* das Gras. 5) selten 1 S 3, 1. 6) Pr 17, 27 *Kr.* יְקַר־רוּחַ *würdevollen Geistes. Kt.*: וְקַר רוּחַ *kaltblütig.* — Sach 14, 6 ist wohl וְקָרוֹת od. וְקָרוּת *Kälte* f. יקרות z. l.

יְקָר (Barth § 88ᵉ. Lag. Übers. 175) *cstr.* יְקָר (s. Baer zu Esth 1, 4) *m.* 1) Wert, Kostbarkeit Pr 20, 15. *Concr.* כָּל־יְקָר alles Kostbare Hi 28, 10. Jer 20, 5. Ez 22, 25. Auch: Wert für: Preis Sach 11, 13. 2) Ehre, Ansehn Ps 49, 13. 21. Esth 1, 20. 6, 3. 6 f. 9. 11. 3) Pracht, Herrlichkeit Esth 1, 4. 8, 16.†

יקשׁ, womit Hoffm. ZAW 3, 101 وقّاص kombiniert, Nebenform zu נקשׁ s. dort; verw. auch קושׁ.

Kal pf. [יָקֹשׁ] 1. *pers.* יָקֹשְׁתִּי, *pl.* יָקְשׁוּ, *pt. pl.* יוֹקְשִׁים *denom.* von יָקוֹשׁ (als Vogelsteller thätig s.) Schlingen legen, mit לְ d. P. Jer 50, 24 und vollst. יָקֹשׁ פַּח לְ Ps 141, 9. Part. Vogelsteller Ps 124, 7.†

Niph. pf. נוֹקַשׁ, *impf.* תִּוָּקֵשׁ verstrickt, gefangen werden Jes 8, 15. 28, 13. Pr 6, 2. Trop. verführt werden Dt 7, 25.†

Pu. part. יוּקָשִׁים f. מְיֻקָּשִׁים (Ges. § 52, 2 Anm. 6; Schwally ZAW 10, 176 will יוּקְשׁוּ lesen) gefangen w. Koh 9, 12.†

Derivate: יָקוֹשׁ, מוֹקֵשׁ. Vgl.:

יָקְשָׁן *N. pr.* zweiter Sohn Abrahams und der Ketura, Stammvater der Sabäer und Dedaniten Gn 25, 2. 3. 1 Ch 1, 32. Vgl. Glaser, Skizze 2, 453.†

יָקְתְאֵל *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Jos 15, 38. Vgl. den Namen *Kaiṭelâne* Rob. Pal. 3, 868. 2) Name, den Amazia dem von ihm eroberten *Sela* beilegte 2 K 14, 7; vgl. Del. Jes³ 703. Köhler, Gesch. II, 2, 351.†

ירא neuhebr. ירא fürchten, ar. ورع (Lag. Übers. 21); nach Hoffm. Literar. Centralbl. 1882. 321 viell. denominiert vom aram. ܪܐܬܐ רִיאָה Lunge, unter Vergleichung von ورء kurzatmig sein.

Kal perf. יָרֵא, יָרֵאָה, *i. p.* יָרֵאָה, יְרֵאתֶם Dt 5, 5 u. יְרָאתֶם Jos 4, 24, *impf.* יִירָא, וַיִּירָא, u. 7 mal (Baer zu 1 S 18, 12) וַיִּרָא, *pl.* יִירְאוּ, יִרְאוּ, *i. p.* יִרָאוּ, *imp.* יְרָא, *pl.* יְראוּ, *inf.* יְרֹא Jos 22, 25 und mit לְ: לְרֹא f. לִירֹא 1 S 18, 29, sonst immer durch d. *n. actionis* יִרְאָה ersetzt — 1) fürchten, sich fürchten. אַל־תִּירָא fürchte dich nicht Gn 15, 1. 21, 17. Es wird konstr. *a*) mit dem *Acc.* der P. und Sache, die jem. fürchtet Nu 14, 9. 21, 34; mit מִן Dt 1, 29 u. מִפְּנֵי Jos 11, 6 (s. מִן *no.* 3, *a*). — *b*) mit לְ der P. oder S.: für jem., etwas fürchten Jos 9, 24. Pr 31, 21. *c*) mit לְ und מִן vor dem *Inf.*: sich fürchten, etwas zu thun Gn 19, 30. 46, 3. Ex 3, 6. 34, 30. *d*) mit folg. פֶּן, wie δείδω μή, fürchten dass etwas geschehe Gn 31, 31. 32, 12. — 2) Ehrfurcht, fromme Scheu vor etwas haben, *revereri*, z. B. vor den Eltern Lv 19, 3, dem Feldherrn Jos 4, 14, dem Heiligtume Lv 19, 30, dem Eide 1 S 14, 26 (dag. ist Ps 72, 5 יַאֲרִיךְ z. l.: *er wird lange leben*). Daher יָרֵא אֶת־אֱלֹהִים Gott fürchten, zunächst wegen überwältigender sinnlicher Eindrücke 1 S 12, 18, dann: ihn scheuen als den Bestrafer des Unrechts Ex 14, 31, dah. fromm sein, z. B. Ex 1, 17. Lv 19, 14. 32. 25, 17. Pr 3, 7: *fürchte Gott und weiche vom Bösen.* Hi 1, 9. Mit מִלִּפְנֵי Koh 8, 12. 13. Selbst ohne אֱלֹהִים Jer 44, 10.

Niph. impf. תִּוָּרֵא Ps 130, 4,† *pt.* נוֹרָא, *f.* נוֹרָאָה, *pl.* נוֹרָאוֹת gefürchtet werden Ps 130, 4. *Part.* 1) fürchterlich, furchtbar Dt 1, 19. 8, 15. Jo 2, 11. 3, 4. 2) ehrwürdig, schauerlich Gn 28, 17. Ps 99, 3. Hi 37, 22. 3) s. v. a. erstaunenswürdig, herrlich Ps 66, 3. 5. Ex 15, 11. Pl. נוֹרָאוֹת schaurige, furchteinflössende Thaten Ps 45, 5, bes. von Gott Dt 10, 21. 2 S 7, 23, und *Adv.* auf erstaunenswürdige Weise Ps 65, 6. 139, 14 (wie נִפְלָאוֹת).

Pi. pf. pl. m. *suff.* יֵרְאֻנִי, *inf.* m. *suff.* לְיָרְאָם, לְיָרְאֵנִי, *pt. pl.* מְיָרְאִים schrecken, in Furcht setzen 2 S 14, 15. 2 Ch 32, 18. Neh 6, 9. 14. 19.†

Derivat ausser den zwei zunächstfolgenden: מוֹרָא, vgl. *nomm. pr.* תִּירְיָא u. יִרְאוֹן.

יָרֵא (Barth § 5c) *cstr.* יְרֵא, *pl.* יְרֵאִים, יִרְאֵי, *f. cstr.* יִרְאַת (Pr 31, 30) *Adj. verb.* des vor. 1) fürchtend. Mit Personalpronominen verbunden umschreibt es das Verbum, als: יָרֵא אָנֹכִי ich fürchte Gn 32, 12. אֲנַחְנוּ יְרֵאִים wir fürchten uns 1 S 23, 3. אֵינֶנּוּ יָרֵא er fürchtet nicht Koh 8, 13. Mit dem *Casus* des *Verbi* יָרֵא אָנֹכִי אֹתוֹ ich fürchte ihn Gn 32, 12, יָרֵא אֶת־יְהוָה Gott fürchtend 2 K 4, 1. יְרֵא אֱלֹהִים gottesfürchtig Gn 22, 12. Hi 1, 1. 8. 2, 3; m. מִצְוָה Pr 13, 13. 2) furchtsam Dt 20, 8.

יִרְאָה (Barth § 21c), *cstr.* יִרְאַת *f.* 1) eig. *Inf.* von יָרֵא z. B. Neh 1, 11: לְיִרְאָה אֶת־שְׁמֶךָ *deinen Namen zu fürchten.* 2 S 3, 11: מִיִּרְאָתוֹ אֹתוֹ *weil er ihn fürchtete.* Jes 29, 13. 2) *Subst.* Furcht Ps 55, 6. Jon 1, 10: וַיִּירְאוּ הָאֲנָשִׁים יִרְאָה גְדוֹלָה *und die Männer fürchteten sich sehr.* Mit *Suff.* יִרְאָתְךָ die Furcht vor dir Dt 2, 25. Als *Acc.* aus Furcht Jes 7, 25: יִרְאַת שָׁמִיר וָשָׁיִת *aus Furcht vor Dornen und Disteln.* Von der Furcht, die als Wirkung von etwas ausgeht, ist zu verstehn Ez 1, 18: יִרְאָה לָהֶם *Furchtbarkeit war ihnen,* d. h. Furcht verbreiteten sie. 3) heil. Scheu, Ehrfurcht Gn 20, 11: יִרְאַת אֱלֹהִים, Ps 2, 11. 5, 8. יִרְאַת יְהוָה Gottesfurcht, und mithin: Frömmigkeit, Religiosität. Pr 1, 7: יִרְאַת יְהוָה רֵאשִׁית דָּעַת *Gottesfurcht ist der Erkenntnis Anfang.* Hi 28, 28; die Jahve-Religion Ps 19, 10, vgl. Jes 29, 13. Ohne יְהוָה Hi 4, 6 (יִרְאָתְךָ deine Gottesfurcht). 15, 4.

יִרְאוֹן *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos 19, 38†, jetzt *Jarûn*, s. Seetzen 2, 123 f.

יִרְאִיָּיה *N. pr. m.* Jer 37, 13. 14.†

יָרֵב (wahrsch. Nebenf. zu יָרִיב s. d.) מֶלֶךְ יָרֵב Hos 5, 13. 10, 6, *König Streitbar,* emblematisch für den assyrischen König. Über die Frage, ob יָרֵב ein wirkl. Eigenname sei, s. Babylon. and Orient. Record 2, 18—22. 127 f. 145 f. ZA 3, 103.†

יְרֻבַּעַל (*contr.* aus יָרֵב בַּעַל [wie phön. *n. pr.* ישבעל CIS 159 = ישב בעל] Streiter für [bez. gegen, s. Ri 6, 32] Baal) *m.* Beiname des Gideon Ri 6, 32. 7, 1 u. ö. 1 S 12, 11; wofür יְרֻבֶּשֶׁת 2 S 11, 21, vgl. Baudissin, Studien 1, 108 u. oben zu בעל.

יָרָבְעָם (auszusprechen *Jarob'ām*; LXX Ἰεροβοαμ) *N. pr.* zweier Könige von Israel 1) Sohn des Nebath, erster König des Zehnstämmereiches 1 K 11, 26 ff. *cap.* 12 ff. 2 Ch 9, 29. 10, 2 f. 2) Sohn des Jehoas aus der Dynastie Jehu 2 K 13, 13. 14, 16. 23 ff. 1 Ch 5, 17. Hos 1, 1. Am 1, 1. 7, 9 ff.

יְרֻבֶּשֶׁת s. יְרֻבַּעַל.

ירד moab. (Meša-I. 32 *imp.* רד) neuhebr., ar. ورد, sab. ורד, äth. ወረደ: assyr. *arâdu* herabsteigen, (fehlt im Aram.).

Kal pf. יָרַד, *i. p.* יָרָד, *impf.* יֵרֵד, וַיֵּרֶד, *i. p.* וַיֵּרַד, תֵּרֵד, תֵּרַד, *imp.* רֵד, רְדָה, *i. p.* רֵדָה (Ri 5, 13 wird *pf.* יָרַד zu lesen sein), *inf. abs.* יָרוֹד, *cstr.* רֶדֶת, m. *suff.* רִדְתִּי, Einmal רְדָה Gn 46, 3, *pt.* יֹרֵד, יוֹרֵד, *f.* יֹרֶדֶת — [für תרד 1 S 20, 19 ist תִּפָּקֵד z. l.] — 1) hinabsteigen, hinabgehn, hinabkommen, z. B. von einem Berge Ex 34, 29, dann häufig: aus einer höher liegenden Gegend sich in die niedere begeben, dah. beständig von der Reise in das Nilthal Gn 12, 10. 26, 2 f., nach Philistäa u. der niederen Gegend am Meere 1 S 13, 20. 23, 4. 8. 11; von Jerusalem nach Samarien 1 K 22, 2. 2 K 8, 29. 10, 13; von der Reise nach Süden 1 S 25, 1. 26, 2 vgl. 30, 15; von dem Gehn aus einer Stadt (weil die Städte gewöhnlich auf Bergen lagen) Ruth 3, 3. 6. 1 S 9, 27; von dem Hinabsteigen zu einem Flusse oder einer Quelle Ex 2, 5. Jos 17, 9 zum Meere

Jes 42, 10, aber auch vom Aussteigen aus dem Schiffe Ez 27, 29. Besonders von Tieren: zur Schlachtbank hinabsteigen Jer 50, 27. Jes 34, 7 (vgl. *Hiph.*). — Der Ort, wohin jemand hinabgeht, steht mit אֶל 2 S 11, 9. 10, לְ Ct 6, 2 u. d. *Acc.* (mit und ohne d. End. *â*) Ps 55, 16: יֵרְדוּ שְׁאוֹל חַיִּים *lebendig mögen sie in die Unterwelt fahren.* Nu 16, 30. Hi 7, 9. 17, 16. 33, 24. Daher Part. יוֹרְדֵי בוֹר die in das Grab hinabsteigen Pr 1, 12. Ez 31, 16. — Oft von leblosen Dingen, z. B. dem Strome: herabfliessen Dt 9, 21, dem Regen Ps 72, 6, von dem Wege: hinabführen Pr 7, 27; desgl. von der Grenze Nu 34, 11. 12. Jos 18, 13 f.; von dem Tage: sich neigen Ri 19, 11; vom Schwerte: hinabfahren Jes 34, 5. Nach einem häufigen Hebraismus (Ges. § 117, 4 Anm. 4 b) steht es auch von dem Gegenstande, von welchem etwas in Menge herabfliesst. Thr 3, 48; פַּלְגֵי־מַיִם תֵּרַד עֵינִי *Wasserbäche strömt mein Auge herab* (eig. in W. geht mein Auge nieder). 1, 16. Jer 9, 17. 13, 17. 14, 17. Ps 119, 136. Vgl. Jes 15, 3: יֹרֵד בַּבֶּכִי (männiglich) *fliesst herab in Thränen,* zerfliesst in Thränen. — 2) niedergeworfen werden, fallen, z. B. von einer Mauer Dt 28, 52, einem gefällten Walde Jes 32, 19. Sach 11, 2; von dem Falle einer belagerten Stadt Dt 20, 20. Trop. herunterkommen (an Vermögen, Wohlstand) Dt 28, 43.

Hiph. pf. הוֹרִיד u. הוֹרִד (Am 3, 11), *impf.* אוֹרִיד, תּוֹרֵד, וַיּוֹרֶד, *imp.* הוֹרֵד, m. *suff.* הוֹרִדֵהוּ, *inf.* לְהוֹרִיד, *pt.* מוֹרִיד — machen, dass (jemand, etwas) hinabgehe, daher 1) in Bezug auf Personen: hinabführen, -bringen Gn 44, 21. Ri 7, 4. 1 K 18, 40; nach Süden hin (s. *Kal*) 1 S 30, 15; hinablassen (an einem Seile) Jos 2, 15. 18; hinabschicken 1 S 2, 6. Ez 26, 20; zur Schlachtbank hinabführen Jes 10, 13. Jer 51, 40. 2) in Bezug auf Sachen: hinabtragen Gn 37, 25. 43, 11. 22, herunternehmen, -holen Gn 24, 18. 46. 44, 11. Nu 1, 51. 4, 5, herabhängen lassen Jo 2, 23, niederwerfen Hos 7, 12. Pr 21, 22, hinabfliessen lassen 1 S 21, 14.

Hoph. pf. הוּרַד, *impf.* תּוּרַד hinabgeführt werden Gn 39, 1. Jes 14, 15, hinabgestürzt w. Sach 10, 11. Ez 31, 18. Jes 14, 11, niedergelegt werden Nu 10, 17†

Derivat מוֹרָד vgl *n. pr.* יֶרֶד, יַרְדֵּן.

יָרֶד *i. p.* יֶרֶד *N. pr. m.* 1) Gn 5, 15 ff. 1 Ch 1, 2. Gr. Ἰαρέδ Luk 3, 37. 2) 1 Ch 4, 18.†

יַרְדֵּן *N. pr. Jordan,* ὁ Ἰορδάνης, Hauptfluss Palästinas (nach d. babyl. Talmud hiess er nur so zw. dem See Gennesareth u. d. toten Meere, s. Neubauer Géographie du Talm. 215 vgl. Joseph. Bell. 4, 8, 2). Als *Appellat.* Fluss, Strom, wahrscheinl. von ירד, s. Olsh. § 215, c. Ewald, Gesch. 1, 383 (vgl. Ἰάρδανος, Fluss auf Kreta, *Il.* η', 136. *Od.* γ', 292). Als urspr. *Appellat.* in Prosa stets mit dem Artikel Gn 13, 10. 11. 32, 11. 50, 10 u. s. w. (Ges. § 125, 2), der nur in der Poesie fehlen kann, z. B. אֶרֶץ יַרְדֵּן die Gegend um den Jordan Ps 42, 7, vgl. Hi 40, 23. In den Formeln עַל־יַרְדֵּן יְרֵחוֹ *beim* (an den Ufern des) *Jordan von Jericho* Nu 26, 3 u. ö. und מֵעֵבֶר לְיַרְדֵּן יְרֵחוֹ *jenseit des J. v. J.* 22, 1. 34, 15. Jos 13, 32. 20, 8. 1 Ch 6, 63 ist יַרְדֵּן *st. cstr.* u. *Jordan von Jericho* heisst so der Teil des Jordan, der das Gebiet von Jericho berührte. Im Arab. heisst der Jordan jetzt *eš-Šerîʿa* (الشريعة od. الشريعة الكبيرة) d. i. die Tränkstelle; aber auch der Name ٱلأُرْدُنّ ist nicht unbekannt. S. überh. Robinson, Phys. Geogr. 140 ff. Mühlau, Bibl. HW[2] 770 ff. Bäd. Pal.[3] 170 ff.

I. ירה auch neuhebr., äth. ወረወ: werfen, im Neuarabischen *wárra*, s. ZDMG 36, 42. 40, 726; vgl. assyr. *arîtu* Bogen.

Kal pf. יָרָה, *impf.* יִירֶה (für וַנִּירָם Nu 21, 30 ist wohl וְנִינָם *u. ihr Geschlecht* z. l., Ges. § 76, 2 c), *imp.* יְרֵה, *inf. abs.* יָרֹה Ex 19, 13, *cstr.* לִירוֹת Ps 11, 2. 64, 5 u. לִירוֹא 2 Ch 26, 15 (Ges. § 75 Anm. 2), *pt.* יֹרֶה, *pl.* יוֹרִים, יֹרִים — werfen Ex 15, 4; z. B. das Los Jos 18, 6, den Pfeil, schiessen 1 S 20, 36 f. 2 K 13, 17. Ps 11, 2. Pr 26, 18: *wie ein Unsinniger, der da schiesst Brandpfeile.* Part.: der Pfeilschütz 1 Ch 10, 3. 2 Ch 35, 23. 2) den Grund legen, gründen (vgl. *fundamenta iacere,* βάλ-

λεσθαι ἄστυ, syr. ܫܕܐ werfen und: den Grund legen) Hi 38, 6. Vom Aufstellen eines *cippus* Gn 31, 51.†

Niph. impf. יִיָּרֶה mit Pfeilen erschossen werden Ex 19, 13.†

Hiph. pf. m. *suff.* הֹרָנִי Hi 30, 19, *impf.* וַיּוֹר 2 K 13, 17, m. *suff.* וַיֹּרֵם Ps 64, 8, יֹרוּ, אוֹרֶה, וַיֹּראוּ 2 S 11, 24 (Ges. § 75 Anm. 2); *pt.* מוֹרֶה, *pl.* מוֹרִים od. (2 S 11, 24) הַמּוֹרְאִים — wie Kal: werfen Hi 30, 19. Bes. vom Pfeilschiessen 1 S 20, 20. 36. 2 S 11, 20. 2 K 13, 17. Jes 37, 33; m. *suff.* beschiessen Ps 64, 8. Part. מוֹרֶה Pfeilschütz 1 S 31, 3 (wo בַּקֶּשֶׁת m. הַמּוֹרִים zu verbinden, s. Wellhausen, Text der Bb. Sam. 146). 2 S 11, 24. 1 Ch 10, 3.

Deriv. viell. יְרוּ (Gründung s. *Kal*) in den Namen יְרוּאֵל, יְרוּשָׁלַםִ, יְרִיאֵל, יְרִיָּה.

II. ירה gew. als „bewerfen, besprengen" mit I kombiniert, eher mit רוה verw., vgl. ZDMG 41, 396.

Hiph. impf. יוֹרֶה Hos 6, 3 benetzen, befeuchten, Hos 10, 12 regnen lassen *c. acc.* (10, 12 liest aber LXX פְּרִי).†

Hoph. impf. יוֹרָא (Ges. § 69, 2, Anm. 7) benetzt, gelabt w. Pr 11, 25.†

Derivv. יוֹרֶה, מוֹרֶה.

III. ירה neuhebr. *Hiph.*, jüd.-aram. *Aphel* lehren; ass. *arû* bed. bringen, führen, *Šaph.* wahrsch. lehren. Nach einigen: die Hand, die Finger ausstrecken um den Weg zu zeigen (von ירה I); nach Wellh. Proll. 418 f. (anders Skizzen 3, 167): das Orakellos werfen (ירה I; doch nur im *Kal!*); nach Vollers ZDMG 41, 396 ist dies ירה selbständig und hängt mit ראה zusammen wie ar. ورى II u. IV mit رأى. Vgl. auch Nöld. ZDMG 40, 724, u. Barth ES 13 f. der arab. رَوَى, überliefern, dazu stellt.

Hiph. pf. m. *S.* הוֹרֵהוּ, הֹרֵיתִיךָ, *impf.* יוֹרֶה m. *S.* וְתוֹרְךָ, *i. p.* וְתֹרֶךָּ, Hi 12, 7, *imp.* m. *S.* הוֹרֵנִי, *inf.* לְהֹרֹת — 1) zeigen, anzeigen Gn 46, 28. Pr 6, 13: מֹרֶה בְּאֶצְבְּעֹתָיו *Zeichen gebend mit seinen Fingern.* Mit dopp. *Acc.* Ex 15, 25. — 2) unterweisen, lehren, bes. von der priesterlichen Belehrung Dt 33, 10. Mi 3, 11. Lv 14, 57. Dt 17, 10 u. ö. (vgl. zu מוֹרֶה u. תּוֹרָה), aber auch von prophetischer, Jes 9, 14. 30, 20 u. s. w. Konstruktion: m. d. *Acc.* d. P. belehren Hi 6, 24. 8, 10. 12, 7 f., m. d. *Acc.* d. S. Jes 9, 14. Hab 2, 18, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. Ps 27, 11. 45, 5: וְתוֹרְךָ נוֹרָאוֹת יְמִינֶךָ *und lehren möge dich furchtbare Thaten deine Rechte.* 86, 11. 119, 33, mit בְּ d. Sache (unterweisen *in* etwas) 1 S 12, 23. Hi 27, 11. Ps 25, 8. 12. 32, 8. Pr 4, 11; seltener mit אֶל (zu etwas) 2 Ch 6, 27, oder מִן (zur Angabe der Quelle der Belehrung) Jes 2, 3. Mi 4, 2. Mit d. *Dat.* d. P. und *Acc.* d. S. Dt 33, 10.

Derivate: מוֹרֶה, תּוֹרָה.

יְרוּאֵל (vgl. zu ירה I) *N. pr.* einer Wüste (und Stadt?) 2 Ch 20, 16.†

יָרוֹחַ *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

יָרוֹק (St. ירק) *m.* das Grüne Hi 39, 8.†

יְרוּשָׁא 2 K 15, 33 u. יְרוּשָׁה 2 Ch 27, 1† *N. pr.* der Mutter des Königs Jotham.

יְרוּשָׁלַםִ (*Ḳerê perpetuum* f. יְרוּשָׁלֵם), *i. p.* (aber auch ausser *p.* Ps 79, 3) יְרוּשָׁלָם m. d. End. *â* יְרוּשָׁלַםְָה (1 K 10, 2. 2 K 9, 28. Jes 36, 2. Ez 8, 3) u. יְרוּשָׁלַיִם (so Jer 26, 18. Esth 2, 6. 1 Ch 3, 5. 2 Ch 25, 1; auch auf Münzen des makkabäischen Zeitalters, s. Eckhel, *doctr. numorum* 3, 466 ff.), m. d. End. *â* יְרוּשָׁלַיְמָה 2 Ch 32, 9 (s. Frensdorff, *Mass. magna I*, 293), abgekürzt שָׁלֵם (s. d.) *N. pr.* Jerusalem, schon in vorisraelitischer Zeit *Urusalim* in den Tell-el-Amarna-Inschriften (ZA 6, 252), assyr. *Ursalimmu* (Del. Par. 288. KAT 161), gr. LXX Ἱερουσαλήμ, Profanschriftst. seit Alex. d. Gr. (auch einige Apokr.) Ἱεροσόλυμα, Σόλυμα, aram. יְרוּשְׁלֶם, ܐܘܪܫܠܡ, altägypt. אורשלם, ar. أُورِيشَلَّمُ (so bei einem vorislamischen Dichter, s. Jakut's *Muʿǧam el-buldân* ed. Wüstenfeld 3, ٨٦), شَلَّمُ, شَلَمُ (heute gewöhnlich القُدْس oder بَيْتُ المُقَدَّسِ).

Über die Bedeutung des Namens s. ZAW 4, 134 ff. u. zu ירה I. Die Endung *aim*, in der Barth § 194[c] Anm. 1 eine Lokalendung vermutet, scheint hier sekundär zu sein, indem sowohl das meistens fehlende י, wie die alten Trans-

scriptionen auf eine Form יְרוּשָׁלֵם hinweisen.

Die Stadt war von Jebusitern bewohnt (Jos 15, 8. 63. Ri 1, 21) und Sitz eines Ortsfürsten (Jos 10, 1. 5). Die Israeliten vermochten sie nicht zu erobern (über Ri 1, 8 s. Budde, Richter u. Samuel 4); erst David gelang es die starke Burg der Jebusiter, Sion (2 S 5, 7), einzunehmen, wonach er Sion zu seiner Residenz und Jerusalem zu seiner Hauptstadt machte (vgl. auch zu יְבוּס).

ירח davon יָרֵחַ u. יֶרַח.

יָרֵחַ (hängt ohne Zweifel mit ארח, wandern, zusammen, s. Lag. Übers. 46 und weiter zu יֶרַח) *m.* Mond Gn 37, 9. Dt 4, 19. Ps 72, 5: לִפְנֵי יָרֵחַ *angesichts des Mondes* d. i. so lange der Mond scheint, vgl. V. 7. Jes 60, 20: וִירֵחֵךְ לֹא יֵאָסֵף *dein Mond wird nicht eingezogen* (d. h. schwinden); als Gegenstand kultischer Verehrung 2 K 23, 5. Jer 8, 2.

I. יֶרַח (phön. ירח, aram. יַרְחָא, ܝܰܪܚܳܐ, ass. *arḫu*, sab. ירח, äth. ወርኅ፡ ar. *denom.* وَرَّخَ u. أَرَّخَ datieren) *pl.* יְרָחִים, יַרְחֵי *m.* Monat Ex 2, 2. Sach 11, 8, יֶרַח יָמִים (vgl. zu יוֹם) Dt 21, 13. 2 K 15, 13, mit den Monatsnamen verb. 1 K 6, 37 f. 8, 2, als hervortretende Zeitperiode Hi 3, 6. 7, 3. 29, 2. 39, 2, für Jahreszeit Dt 33, 14.†

II. יֶרַח* *i. p.* יָרַח, *N. pr.* Volk und Gegend der joktanidischen Araber, neben Hadramaut Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20. D. H. Müller: „Hamdânî im *Ǧazîrat al-ʿArab* 178. 180. 220. 235 führt im Distrikte *al-ʿAud* (westl. von Hadramaut) einen bewohnten Berg وَرَاخ an, mit dem ירח wohl identisch sein könnte. Allerdings müsste es lautlich genau heissen יָרַח." Nach Glaser, Skizze 2, 425 Mahra und Südomân.†

יְרֵחוֹ 2 K 25, 5. Nu 22, 1 u. ö. (so immer im Pent. u. d. Hagiographen) sonst יְרִיחוֹ Jos 2, 1 u. ö. יְרֵחוֹ Jos 18, 21. Jer 39, 5. 52, 8 und יְרִיחֹה 1 K 16, 34 *N. pr. Jericho,* Stadt unweit des rechten Jordanufers und des toten Meeres, im Gebiete des St. Benjamin, in der fruchtbarsten Gegend von ganz Palästina. LXX Ἱεριχώ, bei Strabo 16, 2, 41 Ἱερικοῦς, ar. أَرِيحَا u. رِيحَا, berühmt durch ihren Balsam und ihre Gärten. Vgl. auch עִיר הַתְּמָרִים.

יְרֹחָם *N. pr. m.* 1) 1 S 1, 1. 2) 1 Ch 6, 12. 19. 3) 8, 27. 4) 9, 8. 12. 5) 12, 7. 6) 27, 22. 7) 2 Ch 23, 1. 8) Neh 11, 12.†

יְרַחְמְאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 9. 25. 26 f. 33. 42. *Patron.* auf ־ִי 1 S 27, 10. 30, 29. 2) 24, 29. 3) Jer 36, 26.†

יַרְחָע *N. pr.* eines ägyptischen Sklaven 1 Ch 2, 34. 35.†

ירט arab. وَرَّطَ hinabstürzen.

Kal pf. יָרַט, *impf.* יִרְטֵנִי (Baer ohne *Metheg,* also von רטה) — 1) abschüssig sein, vom Wege, Nu 22, 32. 2) *trans.* hinabstürzen, preisgeben, mit עַל יְדֵי Hi 16, 11 (vgl. zu רטה).†

יְרִיאֵל (vgl. יְרוּאֵל) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 2.†

I. יָרִיב (nach Barth § 157 Anm. für רָיִיב v. רִיב; vgl. יָרֵב) *m.* Gegner, Widersacher Ps 35, 1. Jer 18, 19. Jes 49, 25.†

II. יָרִיב *N. pr. m.* 1) s. יָכִין *no.* 1. 2) Esr 8, 16. 3) 10, 18.†

יְרִיבַי *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

יְרִיָּה (vgl. יְרִיאֵל) 1 Ch 26, 31 u. יְרִיָּהוּ 23, 19. 24, 23. *N. pr. m.*†

יְרִיחוֹ s. יְרֵחוֹ.

יְרִימוֹת *N. pr. m.* versch. Personen: 1 Ch 7, 7. 12, 5. 27, 19. 2 Ch 11, 18. 31, 13. S. noch יְרֵמוֹת *no.* 4 u. 5.†

יְרִימוֹת *N. pr. m.* 1 Ch 7, 8.†

יְרִיעָה (nach Lag. Übers. 56 unrichtig für יְרִיעָה, syr. ܝܪܝܥܬܐ [hebr. Lehnwort nach ZDMG 29, 647], vgl. zu ירע); *pl.* יְרִיעוֹת, יְרִיעֹת *f.* Vorhang, insb. Zelttuch Jes 54, 2. Jer 4, 20. 49, 29; Zeltbehang, parall. אֹהֶל, Hab 3, 7, von den Vorhängen der Stiftshütte Ex 26, 1 ff. 36, 8 ff. vgl. 2 S 7, 2, in Salomos Burg Ct 1, 5.

יְרִיעוֹת *N. pr. f.* 1 Ch 2, 18.†

ירך davon:

יָרֵךְ (arab. وَرِكٌ Lag. Übers. 72; Ges.

Thes. 631 kombinierte es mit רכך weich sein), *cstr.* יֶרֶךְ, m. *Suff.* יְרֵכִי *dual.* יְרֵכַיִם, m. *suff.* יְרֵכֶיךָ *f.* 1) Lende, *femur*, μηρός, wie חֲלָצַיִם; der obere fleischige Teil der Oberschenkel, *utrumque femur cum natibus*; מָתְנַיִם dageg. der untere Teil des Rückens, ὀσφύς, *coxa.* Vgl. Ex 28, 42: *mache ihnen* (den Priestern) *leinene Beinkleider zur Bedeckung der Scham* מִמָּתְנַיִם וְעַד־יְרֵכַיִם *von den Hüften bis zu den Lenden.* — *An der Lende* (עַל יָרֵךְ) trug der Krieger das Schwert Ex 32, 27. Ri 3, 16. 21. Ps 45, 4, *auf die Lenden* schlug man zur Bezeigung der Trauer Jer 31, 19. Ez 21, 17, *unter die Lende* (als Sitz der Zeugungskraft, s. Rob. Smith, Kinship 34; Semit. 1, 360) legte man die Hand beim Schwure Gn 24, 2. 9. 47, 29, *aus den Lenden hervorgehn* steht f. der Geburt nach herkommen, geboren werden Ex 1, 5: יֹצְאֵי יֶרֶךְ־יַעֲקֹב *die aus den Lenden Jakobs hervorgegangen waren* Gn 46, 26. Ri 8, 30. Von Tieren gesagt bed. es Keule, Schlägel Ez 24, 4. — 2) Übertr. auf leblose Gegenstände (vgl. *Du. f.* יַרְכָתַיִם): *a*) derjenige Teil am Leuchter, wo sich der Schaft (קָנֶה) in drei Füsse teilt Ex 25, 31. 37, 17. *b*) Seite, z. B. des Zeltes Ex 40, 22. 24, des Altars Lv 1, 11. 2 K 16, 14.

יַרְכָה* („die Femininendung leitet vom Masc. eine neue Sache ab" Hoffm., Phön. Inschrr. 26 n; vgl. assyr. *arkatu* Rückseite, *arkû* später, zukünftig, *arki* nach, hinten) m. *Suff.* יַרְכָתוֹ *f.* (zu יָרֵךְ) eig. Lende = seitliche Richtung eines Landes Gn 49, 13. Vgl. שְׁכֶם, כָּתֵף. — *Dual.* יַרְכָתַיִם, *cstr.* יַרְכְּתֵי 1) die hintere Seite (der Dual von der ursprüngl. Bdtg. als Glied, s. יָרֵךְ), daher von der hinteren = westlichen Seite des Versammlungszeltes Ex 26, 23. 27 (ebenso 36, 27. 28. 32); des Tempels 1 K 6, 16. 2) überhaupt der hinterste, innerste Platz, *recessus*, eines Hauses Ps 128, 3. Am 6, 10, Schiffes Jon 1, 5, einer Höhle 1 S 24, 4, des Grabes Jes 14, 15, eines Waldes oder Gebirges Jes 37, 24. Ri 19, 1. 18. 3) die entferntesten Gegenden, des Nordens: יַרְכְּתֵי צָפוֹן Jes 14, 13. Ez 38, 6. 39, 2 vgl. Ps 48, 3; der Erde: יַרְכְּתֵי־אָרֶץ Jer 6, 22. 25, 32. Vgl. כַּנְפוֹת הָאָרֶץ.

יַרְמוּת *N. pr.* 1) einer Stadt in der Ebene des St. Juda, sonst der Sitz eines kanaanit. Königs Jos 10, 3. 5. 23. 12, 11. 15, 35. Neh 11, 29†; heute *Jarmûk*, van de Velde, *Mem.* p. 115 f. 2) ein zweites י׳ s. unter רָאמוֹת *no.* 2, *b.*

יְרֵמוֹת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 14. 2) Esr 10, 26. 3) V. 27. 4) 1 Ch 23, 23, wofür יְרִימוֹת 24, 30. 5) 25, 22, wofür יְרִימוֹת V. 4. 6) 1 Ch 7, 8. 7) Esr 10, 29 *Kt.*, *Kr.* רָמוֹת.†

יְרֵמַי *N. pr. m.* Esr 10, 33.†

יִרְמְיָה (s. v. a. יִרְמְיָהוּ) *N. pr. m.* 1) Neh 10, 3. 12, 1. 2) 12, 34. 3) 1 Ch 5, 24. 4) 12, 4. 5) 12, 10. 6) s. יִרְמְיָהוּ *no.* 1.†

יִרְמְיָהוּ *Jeremia, N. pr.* 1) des grossen Propheten, Sohnes des Hilkia Jer 1, 1 u. ö. 2 Ch 35, 25. 36, 12. 21 f.; dafür יִרְמְיָה nur Jer 27, 1. 28, 5 ff. 29, 1. Dn 9, 2. Esr 1, 1. LXX Ἰερεμίας. 2) 1 Ch 12, 13. 3) 2 K 23, 31. 24, 18. Jer 52, 1. 4) Jer 35, 3.

ירע unsicher. Eine Bedeutung: beben, schwanken, wovon man יְרִיעָה ableiten könnte, lässt sich nicht erweisen. Im Targ. ist ירע verzagen, den Mut verlieren, was eine Nebenform zu ירא (s. d.) sein könnte, wie ar. ورع vgl. auch رَعْرَاع *pusillanimis*; im Neuhebr. ist ירע eine Nebenform zu רעע böse sein.

Kal pf. f. יָרְעָה Jes 15, 4: *sein Herz verzagt* (wie targ.) oder: *ist missmutig* (wie רעע 1 S 1, 8. Neh 2, 2).†

יִרְפְּאֵל *N. pr.* eines Ortes in Benjamin Jos 18, 27.†

I. ירק Nebenform zu רקק s. d.; auch talm., äth. ወረቀ፡.

Kal pf. יָרַק *inf. abs.* Nu 12, 14. Dt 25, 9 ausspeien.†

II. ירק χλωρός gelbgrün, blass, farblos sein, assyr. *arâḳu* grün sein, erblassen (vom Gesicht), aram. ܝܪܩ ,ירק, arab. ورق in verschiedenen Ableitungen, vgl. Lag. Übers. 30. Nöld. ZDMG 30, 771. Hoffm. Auszüge 16; sab. ורק, äth. ወረቀ፡

Grüngold (WZKM 1, 26 f., Halévy, Mélanges d. crit. 80).

Derivv. folgen.

יָרָק (Barth § 113ª) *cstr.* יְרַק *adj.* grün, *neutr.* das Grüne 2 K 19, 26. Jes 37, 27. Bes. Kohl, Gemüse. גַּן הַיָּרָק Gemüsegarten Dt 11, 10. 1 K 21, 2. אֲרֻחַת יָרָק ein Gericht Gemüse Pr 15, 17.†

יֶרֶק *m. viror,* das Grün, כָּל־יֶרֶק *omnis viror (herbae)*, alles grüne Kraut Gn 1, 30. 9, 3. Ps 37, 2. *Concr.* das Grün der Äcker und Bäume Ex 10, 15. Nu 22, 4. Jes 15, 6.†

יֵרָקוֹן (Lag. Übers. 200. Barth § 203ᶜ) *m.* 1) Gelbwerden, Hinwelken der Gewächse Dt 28, 22. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. Am 4, 9. Hgg 2, 17 (vgl. Dillm. zu Dt l. l., der auf Niebuhr Arab. S. XLVI verweist; Lane *s.* إِرْقان). 2) Blässe des Angesichts, eigentl. die grünliche, bleiche Totenfarbe, gr. *χλωρόν, ὠχρόν* Jer 30, 6.†

יָרְקְעָם *n. pr. m.* 1 Ch 2, 44.†

יְרַקְרַק (Barth § 146; assyr. *raḳraḳḳu*) *adj. pl. f.* יְרַקְרַקּוֹת 1) grünlich, gelblich, *χλωρίζων* v. d. Farbe des Kleider- oder Häuseraussatzes Lv 13, 49. 14, 37. 2) goldgrün, die schillernde Farbe des Goldes Ps 68, 14.†

ירשׁ moab. יִרְשׁ (Meša-I.) in Besitz nehmen, arab. وَرِثَ in Besitz nehmen, erben, sab. ורת, äth. ወረሰ:, aram. ירת, ܝܪܬ erben. Die sinnliche Grundbedeutung: an sich reissen, zeigt sich in d. Deriv. רֶשֶׁת Netz.

Kal pf. יָרַשׁ (Jer 49, 1), יָרַשְׁתָּ, 2. *pl.* וִירִשְׁתֶּם, m. *suff.* וִירִשְׁנוּהָ Ez 35, 10, sonst וִירִשְׁתָּהּ ,וִירִשְׁתֶּם ,וִירֵשׁוּהָ, u. וִירֵשׁוּךָ, *impf.* יִירַשׁ, *i. p.* יִירָשׁ, וַיִּירַשׁ, *pl.* יִירְשׁוּ, יְרְשׁוּ, *imp.* רַשׁ, *i. p.* רָשׁ, m. d. End. *â i. p.* יְרָשָׁה Dt 33, 23; *pl.* רְשׁוּ, *inf.* רֶשֶׁת, *i. p.* רָשֶׁת, m. *Suff.* רִשְׁתּוֹ, aber Ri 14, 15: הַלְיָרְשֵׁנוּ (Ges. § 9, Anm. 2. 69 Anm. 1) *pt.* יוֹרֵשׁ, יֹרֶשֶׁת — 1) in Besitz nehmen, bes. mit Gewalt 1 K 21, 15. M. d. *Acc.* d. S. Dt 1, 8. 21. 2, 24: הָחֵל רָשׁ *fang an in Besitz zu nehmen.* 2) besitzen Lv 25, 46. יָרַשׁ אֶרֶץ das Land (ruhig) besitzen, d. i. gleichbedeutend mit: glücklich sein Ps 25, 13. 37, 9. 11. 22. 29, vgl. Matth 5, 5. 3) erben Gn 21, 10. Part. יוֹרֵשׁ der Erbe Jer 49, 1. Mit dem *Acc.* d. S. Nu 27, 11. 36, 8, m. d. *Acc.* d. P. beerben Gn 15, 3. 4. 4) in üblem Sinne: in den Besitz eines Lebenden eintreten, ihn aus dem Besitze vertreiben, verdrängen, und seine Habe in Besitz nehmen, von einer Magd, die ihre Herrin verdrängt Pr 30, 23, von einer eingewanderten Familie Ri 14, 15, meistens von Völkern Dt 2, 12: וּבְנֵי עֵשָׂו יִירָשׁוּם וַיַּשְׁמִידוּם מִפְּנֵיהֶם *und die Söhne Esaus vertrieben sie und vertilgten sie vor sich her.* V. 21. 22. 9, 1. 11, 23. 12, 2. 29. 18, 14. 19, 1. 31, 3.

Niph. impf. אִוָּרֵשׁ, תִּוָּרֵשׁ, יִוָּרֵשׁ *privativ* (wie *Kal no.* 4) des Besitzes beraubt werden, verarmen Gn 45, 11. Pr 20, 13. 23, 21. 30, 9.†

Pi. impf. יְיָרֵשׁ einnehmen, in Besitz nehmen, wie *Kal no.* 1. Dt 28, 42.†

Hiph. pf. הוֹרִישׁ, *impf.* יוֹרִישׁ, *cons.* וַיּוֹרֶשׁ, וַיֹּרֶשׁ, m. *suff.* יוֹרִשֶׁנּוּ Hi 20, 15; *inf. abs.* הוֹרֵשׁ הוֹרִישׁ, *cstr.* לְהוֹרִישׁ — 1) jemandem etwas zum Besitze geben, mit dopp. *Accus.* Ri 11, 24. 2 Ch 20, 11. Hi 13, 26: וְתוֹרִישֵׁנִי עֲוֹנוֹת נְעוּרָי *und lässest mich in Beschlag nehmen die Sünden meiner Jugend* d. h. gibst sie mir zu büssen. Mit לְ Esr 9, 12. 2) wie *Kal no.* 1 einnehmen, besetzen, z. B. das Land Nu 14, 24, eine Stadt Jos 8, 7. 17, 12, das Gebirge Ri 1, 19. 3) aus dem Besitze vertreiben, und geradehin: vertreiben Ex 34, 24. Nu 32, 21. 33, 52. Dt 4, 38. Selbst von leblosen Dingen Hi 20, 15: *aus seinem Bauche treibt* (das unrechtmässige Gut) *Gott heraus.* Dah. 4) des Besitzes berauben, arm machen, 1 S 2, 7. Sach 9, 4. 5) vertilgen Ex 15, 9. Nu 14, 12.

Derivate: מוֹרָשׁ, רֶשֶׁת, יְרֻשָּׁה, יְרֵשָׁה, מוֹרָשָׁה, תִּירוֹשׁ vgl. das *N. pr.* יְרוּשָׁא oder יְרוּשָׁה.

יְרֵשָׁה *f.* Besitz Nu 24, 18.†

יְרֻשָּׁה (Barth § 95ª) *cstr.* יְרֻשַּׁת *f.* Besitz Dt 2, 5 ff. 3, 20. Ps 61, 6 (wo aber wahrsch. אֲרֶשֶׁת z. l. ist). Ri 21, 17 (wo Budde, Richt. u. Sam. 152 נִשְׁאָרָה l.).

יִשְׂחָק s. יִצְחָק.

יְשִׂימִאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

ישׂם (Gn 24, 33. 50, 26) s. zu שׂום *Hoph.*

יִשְׂרָאֵל (Meša-I. ישראל, ass. Gentil. *Sir'ilai* s. Schrader KGF 356 ff. KAT 151 vgl. ZDMG 33, 326. 46, 532. Lag. Übers. 131; gedeutet als Gotteskämpfer, v. שָׂרָה *no.* 1, Gn 32, 29. Hos 12, 4; oder, da אֵל überall sonst in Eigennamen Subj. ist: Es streitet Gott, Nestle, Isr. Eigenn. 60 ff., vgl. Rob. Smith, *The Prophets in Israel* 36) *Israel,* 1) späterer Name des Jakob Gn 32, 29 (über die Verschiedenheit der Quellenschriften s. Dillm. zu Gn 35, 10) — 2) Name des israelitischen Volkes (vgl. zu יַעֲקֹב) Dt 6, 4 u. s. w. בֵּית יִשְׂרָאֵל Ex 40, 38. 1 S 7, 2. 2 S 6, 5. Jes 46, 3. Jer 2, 4 u. s. w. בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Ex 1, 9. Ri 2, 4. 1 S 7, 7. Am 3, 1 u. s. w. אִישׁ יִשְׂרָאֵל 1 S 17, 19. 2 S 16, 15 (str. העם) u. s. w. in *coll.* Sinne. אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל für: Kanaan 1 S 13, 19. 2 K 6, 23. Ez 27, 17. *a*) bes. die nördlichen Stämme mit Ephraim als Mittelpunkt, 2 S 2, 9. 17. 3, 10. 19, 41. 20, 1. 1 K 12, 16, הַר יִשְׂרָאֵל Jos 11, 16. 21 s. v. a. das Gebirge Ephraim, daher für das nördliche Reich (auch Ephraim genannt), z. B. מַלְכֵי יִשְׂרָאֵל 1 K 14, 19 u. ö. So auch בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Ri 3, 27. Jer 3, 21 u. ö. בֵּית יִשְׂרָאֵל 1 K 12, 21. Hos 5, 1. Am 5, 1. Mi 1, 5 u. ö. *b*) das südliche Reich Jes 5, 7. Mi 3, 1, besonders nach dem Falle Samariens Jer 10, 1. Jes 41, 14. 2 Ch 12, 1. 15, 17 u. ö. (vgl. 1 Makk 3, 35. 4, 11). *c*) בֵּית יִשְׂרָאֵל die obrigkeitliche Vertretung Israels Hos 5, 1 s. בַּיִת *no.* 4. *d*) das Volk im Gegensatze zur Obrigkeit Esr 10, 5. *e*) Israel als Idealgestalt Jes 49, 3. — Das *Gent.* ist יִשְׂרְאֵלִי Lv 24, 10. 2 S 17, 25 und *fem.* יִשְׂרְאֵלִית Lv 24, 10 f. Israelit, Israelitin.

יְשַׂרְאֵלָה *N. pr. m.* 1 Ch 25, 14.†

יִשָּׂשכָר (*Keré perpetuum* יִשָּׂכָר, Ben-Naphtali dag. יִשְׂשָׂכָר s. Baer Gen. S. 84; vgl. die Erklärung Gn 30, 18; Wellh. Text d. Bücher Sam. 95 vermutet אִישׁ שָׂכָר; LXX Ἰσσαχαρ, Hier. u. Luther unrichtig *Isaschar*), *N. pr.* 1) des fünften Sohnes Jakobs Gn 30, 18. 2) des Stammes *Issachar* Gn 49, 14. Nu 1, 28. Dt 33, 18. Jos 19, 17—23. Ri 5, 15.

יֵשׁ (bibl. aram. אִיתַי, syr. verkürzt ܐܺܝܬ; arab. [gegen die gewöhnliche Lautverschiebung] mit Negation لَيْسَ; der Stamm im assyr. *išû,* sein, haben, besitzen; vgl. Nöld. Mand. Gr. 293 ff. ZDMG 40, 738. Del. Proll. 169. Barth ZDMG 41, 604) — Einmal אִשׁ 2 S 14, 19, wahrsch. Textfehler, Einmal הַאִשׁ für הֲיֵשׁ Mi 6, 10 (ZDMG 40, 649; Wellh. liest aber הָאִשָּׁה von נשׁה), mit folg. *Makk.* יֶשׁ־, aber auch יֵשׁ־ Esr 10, 2. 44, m. *suff.* יֶשְׁךָ, יֶשְׁכֶם u. יֶשְׁכֶם Dt 13, 4, יֶשְׁנוֹ Dt 29, 14. 1 S 14, 39. 23, 23. Esth 3, 8 — 1) eig. *Subst.* Bestehendes, Seiendes, Vorhandenes; nur Pr 8, 21: לְהַנְחִיל אֹהֲבַי יֵשׁ *meinen Freunden Substantielles, Reelles zu verleihen.* Sonst 2) als untergeordnetes Satzglied um den Begriff: Vorhandensein oder Sein auszudrücken. Es steht dann *a*) als *st. cstr.* unmittelbar vor dem betreffenden Worte. So vor einem *unbestimmten* Nomen, יֵשׁ דָּבָר *es gibt ein Ding* Koh 1, 10. 2, 21. 5, 12. 1 K 18, 10, bes. vor einem *Part.* Jer 5, 1. Ps 14, 2. Pr 11, 24. 12, 18. 13, 7. 23 u. s. w. Hi 5, 1, mit אֲשֶׁר vor d. *Part.* Neh 5, 2, mit pleonastischem *suff.* vor dem Genetiv Esth 3, 8; mit einem Prädikate nach dem Nomen 1 S 17, 46 *es gibt einen Gott für Israel* d. h. Israel hat einen Gott, Dt 29, 17. 2 K 5, 8. Jer 31, 16. 17. Ferner vor *bestimmtem* Nomen, z. B. יֵשׁ יהוה בַּמָּקוֹם הַזֶּה Jahve ist hier gegenwärtig Gn 28, 16. Ri 6, 13. Jer 27, 18, bes. vor einem *Suff.* m. einem *Part.* als Prädikat, Gn 24, 42. 49. 43, 4. Ri 6, 36. Dt 13, 4, od. sonst: 1 S 14, 39. 23, 23. Bisweilen steht dann יֵשׁ allein in einer elliptischen Antwort (s. v. a. *ja!*), 1 S 9, 12. Jer 37, 17, auch 2 K 10, 15 (s. u.). *b*) häufig ist יֵשׁ durch eine Präposition m. seinem Worte vom folgenden Genetiv getrennt, z. B. יֵשׁ לָנוּ אָב *wir haben einen Vater* Gn 44, 20. 47, 6. 24, 23. 43, 7. 1 S 9, 11. 20, 8. 2 K 2, 16. Hier ist bisweilen das zu יֵשׁ gehörende Wort ein Infinitiv, z. B. Gn 23, 8 *wenn es mit euren Gedanken stimmt, zu begraben*; 2 K 4, 13 *hast du es nötig, dass man spricht*; 2 Ch 25, 9 *Jahve vermag zu*

geben, elliptisch Pr 3, 28: *wenn du geben kannst*; mit anakoluthischer Unterbrechung Jer 23, 26. *c*) noch freier steht יֵשׁ bisweilen *nach* seinem Nomen, z. B. יַיִן יֵשׁ לִי *ich habe Wein* Ri 19, 19, mit Ellipse des Prädikates 1 S 21, 5. Jes 43, 8. *d*) מַה־יֵּשׁ *was gibt es?* 1 S 21, 4, mit einer Apposition: *was für ein Recht?* 2 S 19, 29. *e*) *pleon.* אֵין־יֵשׁ Ps 135, 17. *f*) in Relativsätzen: אֲשֶׁר יֶשְׁנוֹ *jeder, der sich befindet* Dt 29, 14, ohne Demonstrativum אֲשֶׁר יֶשׁ־לוֹ *alles was er hatte* Gn 39, 5. 8, ohne אֲשֶׁר Gn 39, 4. *g*) וְיֵשׁ in einem Vordersatze: *wenn wirklich* Ri 6, 13, so auch 2 K 10, 15, wo vor ויש einzuschieben ist: וַיֹּאמֶר יֵהוּא (in diesem Verse ist ausserdem z. l. הֲיֵשׁ לְבָבְךָ יָשָׁר עִם־לְבָבִי). *h*) יֵשׁ אֲשֶׁר m. d. *Impf.* Nu 9, 20. 21: *es kam vor, dass* d. i. *zuweilen war*.

ישׁב moab. (Meša-I. 8. 10. 13), phön., neuhebr.; assyr. *ašâbu*, aram. יְתֵב ܝܬܒ, sab. ותב IV, arab. وثب im himjar. Dialekte sitzen (sonst: springen; s. Hommel, Säugethiere 106 f.); äth. ꠸ወሰበ፡ heiraten (Dillm. 903).

Kal pf. יָשַׁב, *i. p.* יָשָׁב, *impf.* יֵשֵׁב, וַיֵּשֶׁב, וַיֵּשֵׁב, יֵשֵׁב, Ez 35, 9 *Kt.* תֵּישַׁבְנָה (Ges. § 69, 1 Not.; zu *Kr.* § 72, 5), *imp.* שֵׁב, שֶׁב־, שְׁבָה, שְׁבוּ, שֵׁבוּ; *inf. abs.* יָשׁוֹב (1 S 20, 5), *cstr.* שֶׁבֶת, *i. p.* שָׁבֶת, m. *suff.* שִׁבְתִּי, *pt.* יֹשֵׁב, יוֹשֵׁב, *f.* יֹשְׁבָה Nah 3, 8, sonst יֹשֶׁבֶת, יוֹשֶׁבֶת, *i. p.* יֹשָׁבֶת, יֹשַׁבְתִּי (Ges. § 90, 3, a) — 1) sich setzen, sitzen; *absol.* Gn 27, 19, mit לְ des Ortes Ps 9, 5. Pr 9, 14. Hi 2, 13, auch mit *Dativus ethicus* Gn 21, 16: וַתֵּשֶׁב לָהּ *sie setzte sich.* Dann: sitzen; mit בְּ des Ortes Gn 19, 1. 2 S 7, 1, mit עַל 1 K 2, 19, m. עִם 2 K 6, 32, m. אֶל־הַשֻּׁלְחָן 1 K 13, 20. In der Formel 1 S 4, 4. Ps 80, 2: יֹשֵׁב הַכְּרֻבִים *der über den Cheruben thront.* 99, 1. Jes 37, 16 vgl. Ps 22, 4, kann eine Konstruktion mit d. *Acc.* vorliegen (vgl. Rahlfs, עני u. ענו in den Psalmen 37), aber nach d. *Part.* kann auch eine Präposition weggelassen sein (Ges. § 116, 3 Anm.). Ps 122, 5 bedeutet wohl: *dort standen Stühle zum Gerichte* (andere: *dort sassen sie auf Stühlen*). — Spezielle Verbindungen sind: *a*) als Richter, Regent sitzen, thronen Ps 9, 5. 55, 20. Jes 10, 13: יוֹשְׁבִים *die* (auf Thronen) *sitzen*, vgl. Jer 22, 4. *b*) auf der Lauer, im Hinterhalte sitzen Ps 10, 8. 17, 12. Hi 38, 40 (39, 2). Dah. mit לְ *insidiari* Ri 16, 9. Jer 3, 2. Vgl. das ar. وثب. *c*) einen Ort besetzt halten (von einem Heere) m. בְּ 1 S 13, 16. *d*) still, müssig sitzen, nichts thun Ri 5, 17. Jer 8, 14. Jes 30, 7. *e*) mit עִם Umgang pflegen mit jem. Ps 26, 4. 5, vgl. 1, 1 und בּוֹא עִם, הָלַךְ עִם. *f*) sitzen u. aufstehn, oder gehn, bildlicher Ausdruck für die Thätigkeit eines Menschen überhaupt Jes 37, 28. Thr 3, 63. Dt 6, 7. — 2) bleiben (wie im Arab. قعد) Gn 24, 55. 29, 19; vgl. 25, 27: יֹשֵׁב אֹהָלִים *in den Zelten* d. h. daheim *bleibend* (zur Konstruktion s. *no.* 1). Mit *Dat. eth.* 22, 5. Hos 3, 3: תֵּשְׁבִי לִי *bleib mir*, halt dich, mir willfahrend, still zu Hause. Mit dem Dat. der P. *manere aliquem*, jem. erwarten Ex 24, 14. Auch von leblosen Dingen Gn 49, 24. יֵשֵׁב לְעוֹלָם für ewig bleiben Jo 4, 20. — 3) wohnen Gn 13, 6, mit בְּ Dt 17, 14. Jos 24, 15 u. ö. und עַל des Ortes oder Landes, worin man wohnt Lv 25, 18. Ez 36, 17; m. אֶת־ 1 K 21, 8. Von allem, was in einem Lande lebt (auch den Tieren) Hos 4, 3. Daher *Part.*: Bewohner, m. d. *Gen.* Gn 19, 25. 36, 20 u. ö., bildlich Ps 107, 10; vgl. Gn 4, 20: יֹשֵׁב אֹהֶל וּמִקְנֶה *die in Zelten mit ihren Herden wohnen*; m. בְּ Jes 9, 1. Jer 12, 4. — 4) bes. von personifizierten Städten: wohnen d. h. ungestört bleiben (vgl. Jo 4, 20 *sub no.* 2) Jes 13, 20. Jer 17, 25. Ez 26, 20. Sach 9, 5. 12, 6 (vgl. שכן). Anders Nu 21, 15, wo es die Lage einer Stadt bedeutet.

Niph. pf. pl. נוֹשְׁבוּ, נֹשְׁבוּ Ez 36, 10, *i. p.* נוֹשָׁבוּ, *pt. f.* נוֹשֶׁבֶת, *i. p.* נוֹשָׁבֶת, נוֹשָׁבָה *pl.* נוֹשָׁבוֹת — bewohnt sein Ex 16, 35. Jer 6, 8. Ez 12, 20. 36, 10 u. ö.

Pi. pf. pl. יִשְּׁבוּ (ein Zelt) aufstellen Ez 25, 4 (vgl. für die Richtigkeit der Punktation Hoffm., Phön. Inschr. 47).†

Hiph. pf. הוֹשִׁיב, *impf.* יוֹשִׁיבוּ, וַיּוֹשֶׁב, וַיֹּשֶׁב, *imp.* הוֹשֵׁב, *inf.* לְהוֹשִׁיב, *pt.* מוֹשִׁיב — 1) *causat.* von *Kal no.* 1 machen, dass jemand sitzt 1 S 2, 8. 1 K 21, 9. 2) *causat.* von *no.* 3 wohnen machen Ps 68, 7. 113, 9, mit בְּ des Ortes Gn 47, 6. 2 K 17, 26. Daher (ein Weib bei sich wohnen

lassen) heiraten Esr 10, 2. 10. 14. 17. 18. Neh 13, 23. 27 (äth. dass. s. oben, im Span. *casarse*). 3) machen, dass bewohnt sei Ez 36, 33. Jes 54, 3.

Hoph: *pf.* וְהוּשַׁבְתֶּם, *impf. i. p.* תּוּשָׁב sesshaft werden Jes 5, 8 und von einer Stadt: bewohnt werden 44, 26.†

Derivate: מוֹשָׁב, תּוֹשָׁב, vgl. zu שֶׁבֶת u. שִׁיבָה II und d. *N. pr.* יָשְׁבְּקָשָׁה, desgl. die drei folgenden.

יֹשֵׁב בַּשֶּׁבֶת *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 8†, wofür 1 Ch 11, 11 יָשָׁבְעָם.

יֶשֶׁבְאָב *N. pr. m.* 1 Ch 24, 13.†

יִשְׁבּוֹ בְּנֹב 2 S 21, 16, *Kr.* יִשְׁבִּי בְּנֹב fehlerhafter Text s. Wellh. u. Driver z. St.†

יִשְׁבָּח *N. pr. m.* 1 Ch 4, 17.†

יָשֻׁבִי לֶחֶם* *N. pr. m.* 1 Ch 4, 22 (*i. p.* י׳ לָחֶם).†

יָשָׁבְעָם *N. pr. m.* 1 Ch 11, 11. 2) 12, 6. 3) 27, 2.†

יִשְׁבָּק *N. pr.* eines Sohnes von Abraham und der Ketura Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32. Keilschr. *Jasbuḳ*, ZKF 2, 92. Vgl. Glaser, Skizze 2, 446.†

יָשְׁבְּקָשָׁה *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 24.†

ישה Stammwort zu יֵשׁ u. תּוּשִׁיָּה s. d.

יָשׁוּב *N. pr.* 1) eines Sohnes von Issachar Nu 26, 24. 1 Ch 1, 7 *Kr.*; *Kt.* יָשִׁיב. *Patron.* יָשֻׁבִי Nu 26, 24. 2) Esr 10, 29.†

יִשְׁוָה *N. pr. m.* ein Sohn Aschers Gn 46, 17. 1 Ch 7, 30.†

יִשְׁוִי *N. pr.* 1) ein Sohn Aschers Gn 46, 17. Nu 26, 44. 1 Ch 7, 30. *Patron.* יִשְׁוִי Nu 26, 44. 2) ein Sohn Sauls 1 S 14, 49.†

יְשׁוֹחָיָה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 36.†

יֵשׁוּעַ *N. pr.* 1) *m.* spätere, nach dem Exil gebräuchliche Form für יְהוֹשֻׁעַ (um die Verbindung *ô-û* zu vermeiden, s. Philippi, ZVP 1883. 178. Stud. u. Krit. 1892. 177 vgl. auch Nestle ebend. 573, Fränkel, WZKM 4, 332 ff.) gr. Ἰησοῦς: *a*) Esr 2, 6. Neh 7, 11. *b*) Esr 2, 36. Neh 7, 39. *c*) Esr 2, 40. 3, 9. Neh 7, 43. 8, 7. 9, 4 f. 10, 10. 12, 8. 24. *d*) Esr 8, 33. *e*) Neh 3, 19. *f*) 1 Ch 24, 11. *g*) 2 Ch 31, 15.† — S. noch יְהוֹשֻׁעַ *no.* 1 u. 2. — 2) Stadt im südl. Teile des St. Juda Neh 11, 26.†

יְשׁוּעָה (v. ישע) m. *â* יְשׁוּעָתָה Ps 3, 3. 80, 3; *pl.* יְשֻׁעוֹת, יְשׁוּעֹת, *f.* *a*) Hilfe, Rettung. יְשׁוּעַת יְהוָה, die von Gott geleistete Hilfe Ex 14, 13. *b*) Heil, Glück Hi 30, 15. *c*) Sieg (s. הוֹשִׁיעַ *no.* 1 u. vgl. arab. نصر Wellh., Skizzen 3, 181) 1 S 14, 45. 2 Ch 20, 17. Hab 3, 8. Jes 60, 18. Ps 20, 6.

יֶשַׁח* m. *suff.* יֶשְׁחֲךָ Mi 6, 14 unsicheres Wort. LXX συσκοτάσει (חשך); Syr. *dysenteria*, Vulg. *humiliatio*, Aq. καταφυτεύσω. Die meisten nach dem Zusammenhange: Hunger, wozu aber das *Suff.* nicht stimmt.†

ישט aram. *Aphel* ausstrecken, darreichen; vgl. Lag. Semit. 1, 62.

Hiph. impf. יוֹשִׁט, וַיּוֹשֶׁט Esth 4, 11. 5, 2. 8, 4 ausstrecken.†

יִשַׁי (LXX Ἰεσσαί, s. ZDMG 32, 403 gegen Lag. Übersicht 97, nach dem Ἰεσσαί יִשַּׁי sein soll) *i. p.* יִשָׁי *N. pr. Isai*, Vater Davids 1 S 16, 1 ff. 20, 27. 30. 22, 7. 8. Daher Stamm Isais Jes 11, 1 vom Hause Davids, und Wurzelschössling Isais V. 10 vom Messias. — S. noch אִישַׁי.

יָשִׁיב *N. pr.* s. יָשׁוּב *no.* 1.

יִשִּׁיָּה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 3. 2) Esr 10, 31. 3) 1 Ch 24, 21. 4) 23, 20. 24, 25.†

יִשִּׁיָּהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 12, 6.†

יְשִׁימוֹן (St. ישם) u. יְשִׁימֹן *m.* Wüste, Einöde Dt 32, 10. 1 S 23, 19. Ps 68, 8. 78, 40. Jes 43, 19 f. u. ö. Mit Art. הַיְשִׁימוֹן insbes. von dem heute *Ġor el-Belḳâ* genannten Teile des Jordanthales am NO-Rande des toten Meeres, woselbst בֵּית הַיְשִׁימוֹת lag (s. d.) Nu 21, 20. 23, 28.

יְשִׁימוֹת (St. ישם) *pl. f.* Verwüstung, Verderben Ps 55, 16 *Kt.* S. Hupfeld z. St. Doch teilen alle alten Versionen mit d. *Kr.* das Wort in zwei Teile יַשִּׁיא מָוֶת vgl. נשא II.†

יָשִׁישׁ *pl.* יְשִׁישִׁים *m.* Greis, eig. Graukopf (St. ישש) Hi 12, 12. 15, 10 (nach dieser Stelle stärker als שָׂב) 29, 8. 32, 6.†

יְשִׁישַׁי *N. pr. m.* 1 Ch 5, 14.†

ישם Nebenform zu שמם, davon יְשִׁימוֹן, יְשִׁימוֹת; sonst vgl. שמם.

יִשְׁמָא *N. pr. m.* 1 Ch 4, 3.†

יִשְׁמָעֵאל (sab. *n. pr.* אלסמע, יסמעאל) *N. pr. Ismael,* 1) Sohn des Abraham von der Hagar (Erklärung des Namens Gn 16,11.15), Stammvater arab. Völkerschaften (s. Gn 25,12—18). Daher *Patron.* יִשְׁמְעֵאלִי (nur 1 Ch 27, 30 ohne א: יִשְׁמְעֵלִי) *plur.* יִשְׁמְעֵאלִים Ismaeliter, eine arab. Stammgruppe, deren Gebiet sich von Ägypten bis Assyrien (d. i. an den Euphrat) erstreckte (Gn 25,18, vgl. Dillm. z. St. und Glaser, Skizze 2, 438 ff.) Gn 37, 25. 39, 1. Ri 8, 24 (vgl. V. 22). Ps 83, 7. — 2) der Mörder des Gedalja Jer 40, 1 f. 2 K 25, 23. 25. 3) 1 Ch 8, 38. 9, 44. 4) 2 Ch 19, 11. 5) 23, 1. 6) Esr 10, 22.

יִשְׁמַעְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 12, 4.†

יִשְׁמַעְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 27, 19.†

יִשְׁמְרַי *N. pr. m.* 1 Ch 8, 18.†

ישן neuhebr.; ar. وَسِنَ schlummern (wie hebr. נום), syr. ܫܢܬܐ Schlaf; assyr. *šittu* Schlaf, *šuttu* Traum; vgl. REJ 11, 65.

Kal pf. יָשַׁנְתְּ, יָשְׁנוּ, *impf.* אִישַׁן, *i. p.* יִישָׁן, *pl.* יִשְׁנוּ, *cons.* וַיִּישַׁן, *inf.* לִישׁוֹן — einschlafen Gn 2, 21. 41, 5. Ps 3, 6. 4, 9. Pr 4, 16, schlafen Jes 5, 27. 1 K 19, 5. Ez 34, 25. Koh 5, 11 (Hos 7, 6 ändert Rob. Smith, Journ. of Philol. 16, 72 יָשֵׁן אֹפֵהֶם in יֶעְשַׁן אַפְּהֶם *ihr Zorn raucht* vgl. Dt 29, 19). Dichter. *a*) von Unthätigkeit, dah. anthropomorphistisch Ps 44, 24: *warum schläfst du, Jahve?* 121, 4. *b*) von dem Tode Hi 3, 13, vollst. ישן מָוֶת des Todes entschlafen Ps 13, 4, ישן שְׁנַת־עוֹלָם zu ewigem Schlafe entschlafen Jer 51, 39. 57.†

Niph. pf. נוֹשַׁנְתֶּם, *pt.* נוֹשָׁן, נוֹשֶׁנֶת 1) ausgetrocknet sein, vom vorjährigen oder alten Getreide, im Ggs. zum heurigen Lv 26, 10. 2) *inveteratum esse,* alt geworden sein, vom Aussatze Lv 13, 11, von einem Manne, der lange in einem Lande gelebt hat Dt 4, 25.†

Pi. impf. m. *suff.* תְּיַשְּׁנֵהוּ einschläfern Ri 16, 19.†

Derivate: שֵׁנָה, שְׁנָת und die beiden folgenden; vgl. יָשֵׁן II u. יְשָׁנָה.

יָשָׁן (Barth § 113) *pl.* יְשָׁנִים, *f.* יְשָׁנָה *Adj.* alt (Ggs. frisch, neu) vom vorjährigen Getreide Lv 25, 22. 26, 10. Ct 7, 14 (Luther: *fernige*); v. alten Thore Neh 3, 6. 12, 39, alten Teiche Jes 22, 11.†

I. **יָשֵׁן** (Barth § 5[c]) *f.* יְשֵׁנָה, *pl.* יְשֵׁנִים, יְשֵׁנֵי, *f.* יְשֵׁנָה *Adj. verb.* schlafend, 1 K 3, 20: אֲמָתְךָ יְשֵׁנָה *deine Magd schlief.* Ct 5, 2. 7, 10 (LXX aber וְשִׁנָּי s. Del.). 1 S 26, 7. 12. 1 K 18, 27. Ps 78, 65. יְשֵׁנֵי אַדְמַת־עָפָר *die im Staube der Erde schlafenden* Dn 12, 2.†

II. **יָשֵׁן** *N. pr. m.* 2 S 23, 32, wofür 1 Ch 11, 34 הָשֵׁם.†

יְשָׁנָה *N. pr.* einer Stadt in Juda 2 Ch 13, 19; n. Ganneau (*Journ. as.* 1877, 490 ff.) *ʿAin Sînija,* etwa 5 km. nördl. von Beitîn.†

ישע dem Aram. fremd; phön. als *n. pr.* ישע; arab. وَسِعَ geräumig, weit sein, bes. als Gegensatz zur Drangsal (vgl. צרר). Sab. ותע helfen (vgl. zu יְשַׁעְיָהוּ). Aus einer Nebenf. שׁוע ist תְּשׁוּעָה entstanden.

Hiph. pf. הוֹשִׁיעַ, *impf.* יְהוֹשִׁיעַ, יוֹשִׁיעַ, וַיּוֹשַׁע, וַיֹּשַׁע, יֹשַׁע, *imp.* הוֹשַׁע, הוֹשִׁיעָה, *inf. abs.* הוֹשֵׁעַ, *cstr.* לְהוֹשִׁיעַ, *pt.* מוֹשִׁיעַ — 1) Platz verschaffen, retten, befreien, mit מִן Ps 7, 2. 34, 7. 44, 8, oder מִיַּד Ri 2, 16. 18, od. מִכַּף Ri 6, 14. — 2) helfen Jes 33, 22. 45, 20, m. *Acc.* Ex 2, 17. Ps 3, 8. 6, 5, und *Dat.* Jos 10, 6. Ps 72, 4. 86, 16. 116, 6. Weil Jahve durch seinen Beistand Sieg verleiht s. v. a. Sieg verleihen, von Gott gesagt (vgl. יְשׁוּעָה), mit dem *Dat.* Dt 20, 4. Jos 22, 22. 2 S 8, 6. 14. הוֹשִׁיעָה נָּא *hilf doch* Ps 118, 25 (vgl. Del. „Der Hosiana-Ruf", ZLT 1855, 653—56). Deshalb מוֹשִׁיעַ von Gott Hos 13, 4. Jes 45, 21 u. ö. הוֹשִׁיעָה לִּי יָדִי meine Hand hat mir geholfen od. den Sieg verschafft (meistens mit dem Begriffe: ohne die Hilfe eines andern) Ri 7, 2. Hi 40, 9. Ps 98, 1. 1 S 25, 26 (vgl. zu dieser Stelle Ges. § 113, 1 d; 144, 4 Note). Dieselbe Phrase mit זְרוֹעַ Ps 44, 4. Jes 59, 16. 63, 5.

Niph. pf. נוֹשַׁע, *impf.* יִוָּשֵׁעַ, תִּוָּשֵׁעוּן, נִוָּשֵׁעָה, *imp.* הִוָּשְׁעוּ, *pt.* נוֹשָׁע — Rettung u. Hilfe erfahren, gerettet werden Ps 18, 4. Jer 17, 14. 23, 6. 33, 16. Nu 10, 9. Jes

30, 15. 45, 17. 22. Dt 33, 29: עַם נוֹשַׁע בַּיהוָה *ein Volk, das an Jahve sein Heil hat.* Part. נוֹשָׁע *salvatus* Sach 9, 9 (hier s. v. a. siegreich, vgl. ar. مَنْصُور und zu יְשׁוּעָה). Ps 33, 16.

Derivate: מוֹשָׁעוֹת, יְשׁוּעָה, יֵשַׁע vgl. die *Nomm. pr.* יִשְׁעִי, יְשַׁעְיָה, יְשַׁעְיָהוּ, אֱלִישׁוּעַ, יֵשׁוּעַ, יְהוֹשֻׁעַ, הוֹשַׁעְיָה, הוֹשֵׁעַ.

יֶשַׁע Hab 3, 13, יֶשַׁע Ps 12, 6, aber יֶשַׁע Jes 45, 8, יֶשַׁע 61, 10, יֶשַׁע Ps 132, 6. Hi 5, 4, יֶשַׁע Hi 5, 11 (Barth § 21[c]), *cstr.* יֵשַׁע Ps 20, 7. 50, 23, m. *suff.* יִשְׁעִי, Einmal יֶשְׁעֲךָ Ps 85, 8. 1) Hilfe, Rettung Ps 12, 6. 50, 23. Als Verbale m. d. *Acc.* Hab 3, 13: לְיֵשַׁע אֶת־מְשִׁיחֶךָ *zu Hilfe deinem Gesalbten* (Wellh. לוֹשִׁיעַ = לְהוֹשִׁיעַ) 2) Heil, Glück Hi 5, 4. 11. Ps 132, 16. Jes 61, 10.

יִשְׁעִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 31. 2) 5, 24. 3) 4, 20. 4) 4, 42.†

יְשַׁעְיָה (s. יְשַׁעְיָהוּ) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21. 2) Esr 8, 7. 3) V. 19. 4) Neh 11, 7.†

יְשַׁעְיָהוּ *N. pr. Jesaia,* 1) der Prophet Jes 1, 1 u. ö. 2 K 19, 20 ff. 2 Ch 26, 22. 32, 20. 32. LXX Ἡσαΐας. Vulg. *Isaias.* 2) 1 Ch 25, 3. 15. 3) 26, 25. Vgl. sab. *n. pr.* אליתע, יתעאל u. a.

יָשְׁפֵה (ass. *ašpû,* in den *Tell-el-Amarna-*Briefen *jašpu*) n. LXX u. Joseph. Onyx, n. Vulg. Beryll, n. and. der Jaspis Ex 28, 20. 39, 13. Ez 28, 13.†

יִשְׁפָּה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 16.†

יִשְׁפָּן *N. pr. m.* 1 Ch 8, 22.†

ישר ar. يسر leicht, ohne Schwierigkeit sein, von Menschen: zuthulich sein; neuhebr. gelingen, v. Menschen: rechtschaffen sein; Grundbed. gerade sein, vgl. sab. יתר planieren; assyr. *ešêru* gerade, recht sein, gelingen.

Kal pf. יָשַׁר, *impf.* וַיִּשַׁר, וַיִּישַׁר, Einmal וַיִּשַּׁרְנָה 1 S 6, 12 (Ges. § 47 Anm. 3; 71) — 1) gerade sein, eig. vom Wege 1 S 6, 12: *und die Kühe waren gerade auf dem Wege,* d. i. giengen ihren Weg gerade fort. Trop. recht sein; nur in der Verbindung: יָשַׁר בְּעֵינַי er, es ist recht in meinen Augen, ist mir recht, gefällt mir Nu 23, 27. Ri 14, 3. 7. 1 S 18, 20. 26. 2 S 17, 4. 1 K 9, 12. Jer 18, 4. 27, 5. 1 Ch 13, 4. 2 Ch 30, 4. — 2) rechtschaffen sein Hab 2, 4 (wo der Text aber zweifelhaft ist).†

Pi. pf. 1. ps. i. p. יִשַּׁרְתִּי, *impf.* יְיַשֵּׁר, יְיַשֶּׁר־, אֲיַשֵּׁר Jes 45, 2 *Kr.*; וַיְיַשְּׁרֵם 2 Ch 32, 30 *Kt.* (auch *Hiph.* wäre möglich; zum *Kr.* vgl. Ges. § 69 Anm. 6), *imp.* יַשְּׁרוּ, *pt. pl.* מְיַשְּׁרִים — 1) gerade, eben machen, m. d. *Acc.* des Weges Jes 40, 3. 45, 13. Pr 9, 15. Jes 45, 2 *Kr.*, des Gehns Pr 15, 21, mit לְ für jem. Das Wasser direkt hinleiten, vom Siloahtunnel 2 Ch 32, 30. Trop. (von Gott) die Pfade jem. eben machen, d. h. sie grades Weges zum Ziele führen Pr 3, 6. 11, 5. 2) für recht halten, billigen Ps 119, 128. — Die Form יְשָׁרֵהוּ Hi 37, 3 s. unter שׁרה.†

Pu. pt. זָהָב מְיֻשָּׁר breitgeschlagenes, dünnes Gold 1 K 6, 35.†

Hiph. impf. יַיְשִׁרוּ Pr 4, 25 (nach Barth ZDMG 43, 180 *Kal*), אושר Jes 45, 2 *Kt.* (*Kr.*, אֲיַשֵּׁר s. *Pi.*), *imp.* הושר Ps 5, 9 *Kt.*, הַיְשַׁר *Kr.* — 1) geradeaus blicken Pr 4, 25 (s. o.). 2) ebnen Jes 45, 2. Ps 5, 9.†

Derivv.: יָשָׁר — יְשֻׁרוּן, מִישׁוֹר, מֵישָׁר, vgl. *n. pr.* שָׁרוֹן.

יָשָׁר (Barth § 113), *cstr.* יְשַׁר, *pl.* יְשָׁרִים, יִשְׁרֵי, *f.* יְשָׁרָה, יְשָׁרוֹת Ez 1, 7 (V. 23 l. Htz. נְטֻיּוֹת, Corn. פְּרֻדוֹת), *Adj.* 1) gerade, *rectus,* Ggs. von krumm. Hi 33, 27: וְיָשָׁר הֶעֱוֵיתִי *und das Gerade habe ich krumm gemacht*; eben, *planus* Jer 31, 9; deshalb דֶּרֶךְ יְשָׁרָה eine glückliche Reise ohne Hindernisse Esr 8, 21. — 2) Trop. recht, bes. mit בְּעֵינֵי. Ri 17, 6: הַיָּשָׁר בְּעֵינָיו *was ihm recht schien.* Dt 12, 25. 28: הַיָּשָׁר בְּעֵינֵי יְהוָה *was Gott wohlgefällt.* Mit לִפְנֵי Pr 14, 12. 16, 25. Von Gottes Gesetzen: richtig, zuverlässig Ps 19, 9. Von Personen: *a*) rechtschaffen, redlich Hi 1, 1. 8. Dass. ist: יִשְׁרֵי־לֵב Ps 7, 11. 2 Ch 29, 34 und יִשְׁרֵי־דָרֶךְ Ps 37, 14. M. עִם aufrichtig gegen jem. gesinnt sein 2 K 10, 15 (über die richtige Lesart s. zu יֵשׁ). סֵפֶר הַיָּשָׁר das Buch der Rechtschaffenen (die ihre Pflicht erfüllt, die tüchtigen vgl. 2 K 10, 3), eine Sammlung israelitischer Nationalgesänge Jos 10, 13 (wo LXX das Citat weglässt). 2 S 1, 18; ausserdem 1 K 8, 53 (nach der LXX). Als *Neutr.* יָשָׁר das sittlich Rechte Ps 37, 37. 111, 8. *b*) ge-

recht, wahrhaft (von Gott) Dt 32, 4, vgl. Ps 119, 137.

יֵשֶׁר (s. Baer z. St.) *N. pr. m.* 1 Ch 2, 18.†

יֹשֶׁר (Barth § 23[b]. Lag. Übers. 33) m. *suff.* יָשְׁרוֹ *m.* 1) Geradheit, als rechte Richtung Pr 2,13. 4,11. Koh 12,10: כָּתוּב יֹשֶׁר *das in Aufrichtigkeit geschriebene* (LXX כְּתוּב). 2) Recht, das Rechte, *a*) was man thun, spez. dem andern zukommen lassen muss, das Gebührende Pr 11, 24, dah. Pflicht Hi 33, 23. Pr 14, 2. 17, 26. *b*) was man reden muss Hi 6, 25. 3) Rechtschaffenheit, meistens mit לֵב oder לֵבָב Dt 9, 5. Ps 25, 21. 119, 7. Hi 33, 3.

יִשְׁרָה* od. **יְשָׁרָה*** *st. cstr.* יִשְׁרַת *f.* s. v. a. יֹשֶׁר 1 K 3, 6.†

יְשֻׁרוּן *m.* Jeschurun, Name Israels Dt 32, 15. 33, 5. 26. Jes 44, 2. Aqu. Symm. Theod. ὁ εὐθύς, das gerade Volk. LXX Dt 33, 5 ὁ ἠγαπημένος, Jes 44, 2 ὁ ἠγαπ. Ἰσραήλ. Nach W. Bacher (ZAW 5,161 ff.) ist י׳ geb. nach Anal. v. זְבֻלוּן u. im Gegs. zu der Deutung von יַעֲקֹב *supplantator*; ebenso Lag. Übers. 33.†

ישש nur noch neuhebr. in יָשִׁישׁ alt. Derivate: יָשִׁישׁ, יָשֵׁשׁ vgl. *N. pr.* יְשִׁישַׁי.

יָשֵׁשׁ *Adj.* alt 2 Ch 36, 17.†

יתד davon:

יָתֵד (arab. وَتِدٌ, auch mischn.) *cstr.* יְתַד, *pl.* יְתֵדוֹת, *cstr.* יִתְדֹת *f.* Jes 22, 25. Dt 23, 14 (m. d. *m.* Ez 15, 3, aber vgl. Ges. § 147, Anm. 1) 1) Pflock, den man in die Wand schlägt Ez 15, 3, bes. aber Zeltpflock Ex 27, 19. 35, 18. 38, 31. Ri 4, 21. 22. Viell. auch Hi 4,21 für יתרם (Olsh.). Das Einschlagen eines solchen Pflockes ist dem Semiten Bild einer festen, bleibenden Stellung Jes 22, 23. Dah. *a*) trop. fester, sicherer Wohnplatz Esr 9, 8. V. 9 steht dafür גָּדֵר. (Vgl. נטע, נתש.) — In anderer Übertragung: *b*) Oberer, von dem der ganze Staat *abhängt*, wie das Zelt vom Pflocke Sach 10, 4. Vgl. פִּנָּה. — 2) Stück Holz, womit beim Weben die Fäden „aufgeschlagen" wurden, griech. σπάθη, Ri 16, 14, wo nach der LXX ergänzt werden muss (s. Moore, Amer. Orient. Soc. Proc. 1889 CLXXVI ff., der הַיָּתֵד streicht). — 3) Spaten, Schaufel Dt 23, 14.

יָתוֹם (ar. يَتِيم, aram. יַתְּמָא, יָתֵם), *pl.* יְתֹמִים, יְתוֹמִים *m.* Waise Ex 22, 21. 23. Dt 10, 18. 14, 29. Hi 6, 27, entweder Doppelwaise oder wie Hi 24, 9 der Vaterlose.

יְתוּר (nach Barth § 124[c] viell. für תְּיוּר v. תּוּר) *m.* das, was einer erspähet, aufsucht Hi 39, 8. Theod., Targ., Ew., Dillm. u. a. lesen יָתוּר *er durchspäht*.†

יתח s. zu תּוֹתָח.

יַתִּיר ausser Jos 15, 48 überall *def.* יַתִּר *N. pr.* Priesterstadt des Gebirges Juda, jetzt *'Attîr* südl. v. Hebron Jos 15, 48. 21, 14. 1 S 30, 27. 1 Ch 6, 42.†

יִתְלָה *N. pr.* Ortschaft der Daniten Jos 19, 42.†

יתם davon יָתוֹם; sonst vgl. zu תמם.

יִתְמָה *N. pr. m.* 1 Ch 11, 46.†

יתן s. zu אֵיתָן.

יַתְנִיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 26, 2.†

יִתְנָן *N. pr.* Stadt im St. Juda Jos 15, 23. Vgl. *Jatnan*, phön. Name für Cypern (keilschriftl.).†

יתר ar. وتر, syr. ܝܬܪ, äth. ወተረ፡, GB. straff spannen (s. Fleischer in Delitzsch' Iob² 393 f.), strecken (woher יֶתֶר, وَتَر *funis*), dann auch *intr.* lang, ausgestreckt sein, dah. überschüssig, überflüssig, od. überragend sein. Assyr. *atâru*, überfliessend, reichlich sein.

Kal part. s. zu יוֹתֵר.

Hiph. pf. הוֹתִיר, *impf.* יוֹתִיר, יוֹתֵר, *juss.* תּוֹתַר Gn 49, 4, וַתֹּתַר, וַיּוֹתֵר, *imp.* u. *inf. abs.* הוֹתֵר, *cstr.* הוֹתִיר — 1) übrig lassen m. d. *Acc.* Jes 1, 9. 2 S 8, 4. 1 Ch 18, 4. Nu 33, 55. Jer 44, 7. Ez 12, 16. 39, 28 (zu 6, 8 vgl. Corn.). Ex 10, 15. 12, 10. Ps 79, 11: הוֹתֵר בְּנֵי תְמוּתָה *erhalte* (eig. *superstites fac*) *die Söhne des Todes*, die zum Tode Verurteilten; aufheben Ruth 2, 14. 18. Ex 16, 19. 20. Lv 22, 30; übergenug haben 2 K 4, 43 f., *inf. abs.* übergenug Ex 36, 7. 2 Ch 31, 10; übrig haben Dt 28, 54; den Vorzug haben Gn 49, 4.

Überfluss haben lassen an etw., m. d. *Acc.* d. P. und בְּ d. S. Dt 28, 11. 30, 9.†

Niph. pf. נוֹתַר, *impf.* וַיִּוָּתֵר ,יִוָּתֵר ,יִוָּתֶר, *pt.* נוֹתָר, *f.* נוֹתֶרֶת 1) übrig bleiben Ex 10, 15. *Part.* der, die, das Übrige Gn 30, 36. Ex 28, 10. 29, 34. 2) zurückbleiben Gn 32, 25. 3) den Vorzug erhalten, vgl. *Hiph. no.* 1 (im Syr. *Ethpa. praestans, excellens fuit*). Dn 10, 13: וַאֲנִי נוֹתַרְתִּי שָׁם אֵצֶל מַלְכֵי פָּרָס *und ich erhielt dort die Oberhand* (Sieg) *zur Seite der Könige Persiens.*

Derivate: יֶתֶר I, יִתְרָה ,יִתְרוֹן ,יוֹתֵר, מֵיתָר ,מוֹתָר ,יוֹתֶרֶת. Vgl. יֶתֶר II, יִתְרוֹ, יִתְרָן ,יַתִּיר u. (?) יִתְרְעָם.

I. יֶ֫תֶר (s. zu יתר) u. יֶ֫תֶר Jes 56, 12, *i. p.* יָתֶר, aber auch יֶתֶר Pr 17, 7; m. *Suff.* יִתְרוֹ, *pl.* יְתָרִים *m.* 1) Strick Ri 16, 7 ff. Insbes. *a*) Zeltseil. Metaph. Hi 4, 21: נִסַּע יִתְרָם בָּם *ausgerissen wird ihr Zeltseil an ihnen,* f. ihr Zelt wird abgebrochen, sie sterben (vgl. das Bild vom Zelte V. 19. Jes 38, 12; s. aber zu יָתֵד). *b*) Sehne des Bogens Ps 11, 2. So einige Hi 30, 11 (*Kt.* יִתְרוֹ, *Kr.* יִתְרִי), andere: Zaum, der etwas zurückhält (Hoffm.: Halfter) s. Dillm. — 2) das Übrige, der Überrest Nu 31, 32 (יֶתֶר *Apposition* z. Subj.). Zeph 2, 9. יֶתֶר הָעָם das übrige Volk Ri 7, 6. Jo 1, 4: יֶתֶר הָאַרְבֶּה was die Heuschrecke übrig liess. Ex 23, 11. — 3) Überfluss Ps 17, 14. Hi 22, 20. עַל־יֶתֶר überflüssig, in vollem Masse Ps 31, 24. Im üblen Sinne: überschwengliche, anmassende Rede Pr 17, 7. — 4) Vorzug, Vorzüglichkeit. Gn 49, 3: יֶתֶר שְׂאֵת וְיֶתֶר עָז *Vorzug an Würde und Vorzug an Kraft* (vgl. assyr. *atra* in Kompositis, z. B. *Atra-ḫasîs* [Xisuthros] der sehr Gescheidte). *Adv.* vorzüglich, sehr Jes 56, 12. Dn 8, 9, vgl. d. bibl.-aram. יַתִּיר.

II. יֶתֶר *N. pr. m.* *a*) Ri 8, 20. *b*) 1 Ch 2, 32. *c*) 4, 17. *d*) 7, 38, wofür יִתְרָן V. 37. *e*) Schwiegervater des Mose, sonst יִתְרוֹ Ex 4, 18. *f*) 1 K 2, 5. 32. 1 Ch 2, 17, wofür יִתְרָא 2 S 17, 25. — *Patron.* יִתְרִי 2 S 23, 38. 1 Ch 2, 53. 11, 40.†

יַתִּר s. יַתִּיר.

יִתְרָא s. יֶתֶר II f.

יִתְרָה u. יִתְרַת (Ges. § 80 Anm. 2[b]) *f.* das Erübrigte, das Übrige Jes 15, 7. Jer 48, 36.†

יִתְרוֹ (Lag. Übers. 52 f.) *N. pr.* Schwiegervater des Mose, auch יֶתֶר Ex 3, 1. 4, 18. 18, 1 ff. Über die Quellenscheidung s. Dillm. zu Ex 2, 18.† Vgl. sab. *n. pr.* ותרם ,ותראל u. a.

יִתְרוֹן, m. כְּ: כְּיִתְרוֹן, n. a. LA כְּיִתְרוֹן Koh 2, 13 (späthebr. Wort s. Delitzsch, HLd u. Koh. 426) *m.* 1) Vorzug Koh 2, 13. 7, 12. 2) Vorteil, Gewinn 1, 3. 2, 11. 3, 9. 5, 8. 15. 10, 10.†

יִתְרִי s. יֶתֶר *no.* 5, *f.*

יִתְרָן *N. pr. m.* 1) Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41. 2) 7, 37.†

יִתְרְעָם *N. pr. m.* 2 S 3, 5. 1 Ch 3, 3.†

יְתֵת *N. pr.* eines Fürsten der Idumäer Gn 36, 40. 1 Ch 1, 51.†

כ

כַּף *Kaph* der elfte Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 20. — כ ist Gaumenbuchstabe von mittlerer Härte. Es wechselt mit ג (bes. in der Nähe eines ד, Beiträge zur Assyriologie 1, 2) s. zu ג, und mit ק (s. ebendas.), vgl. דכך u. דקק zermalmt sein; מכך u. מקק zusammensinken; רכך u. רקק dünn, zart sein. Vgl. Wright, Comp. Gr. 50, Barth ES 33. Über die Transscription im Griech. (zuerst mit κ, später χ) s. die zu ט angeführten Schriften; über die Transscription bei Hieron. (meistens *ch*, selten *c*) s. ZAW 4, 64 f.

כְּ (gemeinsemitisch [assyr. *kî*]; urspr. *ka*, vgl. zu der Vokalisation in den verschiedenen Fällen Ges. § 102, 2) häufiges Vergleichungswort, nach Ewald,

Schwabe (כְּ nach seinem Wesen u. Gebr. Halle 1883) eine Präposition, nach Fleischer (Kl. Schriften 1, 376 ff.), Ges. § 118, 6 ursprüngliches Substantiv, das von einem Genetiv begleitet wird, und selbst in den verschiedensten Kasus stehn kann. Die folgende Übersicht geht von der letztgenannten Auffassung aus. — Über den Gebrauch des Artikels nach כְּ s. Ges. § 126, 3*d*. Vgl. auch zu כְּמוֹ *no.* 1.

Es wird gebraucht 1) *quantitativ*, entsprechend dem ar. قَدْر Betrag, Anzahl, Grösse von etwas, um auszudrücken „dass ein Ding nach irgend einer Seite hin ein anderes entweder ganz oder doch in annähernder Weise aufwiegt.“ Dt 1,11: יֹסֵף עֲלֵיכֶם כָּכֶם אֶלֶף פְּעָמִים *Gott füge zu euch euere Anzahl, euern Betrag tausendmal.* 1 S 20, 3: *denn der Betrag eines Schrittes* (כְּפֶשַׂע) *ist zwischen mir und dem Tode.* Koh 8, 14: *es gibt Gerechte, die der Betrag* (d. i. Straflohn) *des Thuns der Frevler* (כְּמַעֲשֵׂה רְשָׁעִים) *trifft.* Jos 10, 13: וְלֹא־אָץ לָבוֹא כְּיוֹם תָּמִים *und* (die Sonne) *eilte nicht unterzugehn den Betrag eines ganzen Tages* d. h. *beinahe einen ganzen Tag.* Häufig lässt sich in solchen Fällen כְּ wiedergeben durch: ungefähr, etwa, *circiter*, gr. *ὡς, ὡσεί, ὅσον* (vor Wörtern der Zahl, des Masses, der Zeit). Ruth 1, 4: כְּעֶשֶׂר שָׁנִים *den Betrag von zehn Jahren*, d. i. *ungefähr zehn Jahre.* Ruth 2, 17: כְּאֵיפָה *ungefähr ein Epha.* Nu 11, 31: כְּדֶרֶךְ יוֹם *ungefähr eine Tagereise.* Vgl. כַּמָּה eig. der Betrag von was? — Hieran schliesst sich das כְּ bei Zeitbestimmungen im Sinne unseres deutschen *um*. Gn 39, 11: כְּהַיּוֹם הַזֶּה *um diese Zeit.* Ex 11, 4: כַּחֲצֹת הַלַּיְלָה *um Mitternacht.* Dn 9, 21: כְּעֵת מִנְחַת־עָרֶב *um die Zeit des Abendopfers.* Ex 9, 18: כָּעֵת מָחָר *morgen um diese Zeit.* Das כ zeigt in solchen Fällen nicht bloss an, dass die Handlung ungefähr, d. i. annäherungsweise in die Nähe der genannten Zeit, sondern wie das deutsche *um* (um 3 Uhr), dass sie in den Kreis dieser Zeit falle. So כַּיּוֹם jetzt (s. יוֹם); כְּרֶגַע im Augenblicke Nu 16, 21.

2) *qualitativ*, im Sinne des lat. *instar* (Gleichheit, Ebenbild), des arab. مِثْلُ um „eine Gleichheit oder Ähnlichkeit in Betreff der Beschaffenheit oder der Eigenschaften des Seins, Thuns oder Leidens der im Genetiv angehängten Person oder Sache mit einer andern“ auszudrücken, in welchem Falle man es am besten durch *gleich, ähnlich* mit folg. Dat., oder durch *etwas wie* übersetzt. So z. B. Gn 3, 5. 9, 3. 29, 20. Ps 1, 3, in Bezug auf Grösse Jos 10, 2, Gestalt Ct 6, 6. Ri 8, 18, Zeit Ps 89, 37, das Schicksal jem. (s. zu הָיָה כְּ). Dn 10, 18: כְּמַרְאֵה אָדָם eig. *die Gleiche einer Menschengestalt*, d. i. *etwas wie eine Menschengestalt.* Dt 4, 32. Hi 29, 2: מִי־יִתְּנֵנִי כְיַרְחֵי־קֶדֶם כִּימֵי אֱלוֹהַּ יִשְׁמְרֵנִי *o gäbe man mir Gleichheit der Monde der Vorzeit, Gl. der Tage, da Gott mich beschützte*, d. i. eben solche oder ähnliche Monde und Tage. 1 S 8, 5: עַתָּה שִׂימָה־לָּנוּ מֶלֶךְ לְשָׁפְטֵנוּ כְּכָל־הַגּוֹיִם, wo כְּ Apposition ist zum *Accus.* מלך: *gib uns einen König instar omnium gentium.* Gn 41, 38: הֲנִמְצָא כָזֶה אִישׁ *werden wir wohl finden einen gleich diesem (instar huius)?* In dieser Bedeutung steht כְּ vor dem zweiten Objekte nach Verben wie שׂוּם, נתן s. d. Bisweilen steht es eventuell, indem es ausdrückt, wem das Objekt durch die Handlung ähnlich wird, z. B. Ps 18, 43: *ich zermalme sie* כְּעָפָר, *so dass sie dem Staube gleich werden.* Sach 14, 10. Hi 38, 30. Hierher gehört auch das כְּ nach den Vbb. der Ähnlichkeit Ps 49, 13. 21. Hi 30, 19; und das כְּ in Verbindungen wie כָּאֵלֶּה, כָּזֹאת für: *solches, tale, talia* Jes 66, 8. Hi 16, 2. Ferner die Fälle wo כְּ die Übereinstimmung mit einer Norm bezeichnet. Gn 1, 26: כִּדְמוּתֵנוּ *nach unserer Ähnlichkeit.* 4, 17: *er nannte den Namen der Stadt* כְּשֵׁם בְּנוֹ חֲנוֹךְ *nach dem Namen seines Sohnes Henoch.* 2 K 1, 17: כִּדְבַר־יְהוָה *gemäss dem Ausspruche Gottes.* 1 S 13, 14: אִישׁ כִּלְבָבוֹ *ein Mann nach seinem Herzen.* Ps 7, 18: כְּצִדְקוֹ *nach seiner Gerechtigkeit.*

3) Es erklärt sich aus dem Bisherigen, dass כְּ (wie *ὡς, ὅσον* oder *quam* vor dem Superlativ: *ὡς βέλτιστος, ὡς τάχιστα, ὅσον τάχιστα, quam excellentissi-*

mus, quam celerrime; aber auch dem Positiv: ὡς ἀληθῶς *wie* nur irgend möglich *wahr,* so wahr als möglich, *quam magnus numerus*, eine möglichst grosse Zahl) vor Adjektiven, Adverbien, Substantiven den höchsten Grad einer Eigenschaft oder Beschaffenheit bezeichnen kann, so gross als er nur gedacht werden kann. Es steht auf diese Weise *a*) vor Adjektiven und Partizipien Neh 7, 2: הוּא כְּאִישׁ אֱמֶת וְיָרֵא אֶת־הָאֱלֹהִים מֵרַבִּים *er war wie ein treuer Mann* (nur sein kann, in der höchsten Bedeutung des Wortes) *und gottesfürchtig vor vielen.* 1 S 10, 27: וַיְהִי כְּמַחֲרִישׁ *er benahm sich möglichst ruhig* (s. jedoch Klosterm. z. St. u. Budde, Ri. u. Sam. 170). Nu 11, 1. *b*) vor Adverbien: כִּמְעַט = ὅσον ὀλίγον so wenig als möglich (s. מְעַט). *c*) vor Substantiven: Koh 10, 5. Thr 1, 20: *draussen macht kinderlos das Schwert,* בַּבַּיִת כַּמָּוֶת *in dem Hause wütet die Pest,* wie Pest nur wüten kann. — Andere Beispiele, in denen man früher das sogenannte כְּ *veritatis* annahm, wo aber die Bdtg.: *wie* beibehalten ist, sind Hi 24, 14: וּבַלַּיְלָה יְהִי כַגַּנָּב *in der Nacht handelt er als Dieb,* macht er den Dieb. Jes 13, 6: plötzlich, *wie verwüstendes Wetter* (כְּשֹׁד) *kommt er* (der Gerichtstag) *vom Allmächtigen.* Jo 1, 15. Ex 22, 24.

4) Eigentümlich ist dem Hebr. der Gebrauch zweier korrelater כְּ, z. B. Jes 24, 2. Ps 139, 12. Hgg 2, 3: הֲלוֹא כָמֹהוּ כְּאַיִן בְּעֵינֵיכֶם *nonne instar eius instar nihili in oculis vestris?* d. i. ist nicht seines gleichen gleich nichts in euern Augen? Gn 18, 25 (ar.: فيكون مَثَلُ العادلِ مَثَلَ الظالمِ). 44, 18. Lv 24, 16. Dt 1, 17. Ri 8, 18. Hos 4, 9. Statt כְּ—כְּ findet sich auch כְּ—כֵּן Ps 127, 4. Jo 2, 4 od. כְּ—וּכְ 1 S 30, 24. Vgl. zu כְּמוֹ *no.* 1.

5) vor dem *Inf. a*) wie (vergleichend) Jes 5, 24, iron. als wie, als ob 10, 15. *b*) *wie,* als Zeitpartikel f. als, da, wie das lat. *ut* f. *postquam, cum,* ὡς f. ἐπεί. Gn 12, 14. 18, 1: כְּחֹם הַיּוֹם als der Tag heiss war (Jes 18, 4). 39, 18: כַּהֲרִימִי קוֹלִי *als ich meine Stimme erhob.* 1 S 5, 10: וַיְהִי כְּבוֹא אֲרוֹן הָאֱלֹהִים (*es geschah*) *als die Lade Gottes kam.* 1 K 1, 21. Pr 10, 25: כַּעֲבוֹר סוּפָה וְאֵין רָשָׁע *wie ein Sturm daherfährt, so ist's mit den Gottlosen aus.* Von der Zukunft, wo es dann durch *wenn* zu geben ist. Gn 44, 30 f.: כְּבֹאִי *wenn ich kommen würde,* כִּרְאוֹתוֹ *wenn er bemerken würde.* Dt 16, 6. Jes 28, 20. — Mit dem *Nom. verbale* z. B.: כְּחֶזְקָתוֹ *da er Kräfte gewonnen hatte* 2 Ch 12, 1. Jes 18, 5. 23, 5; auch m. dem *Part.* z. B. Gn 38, 20: וַיְהִי כְּמֵשִׁיב יָדוֹ *und es* (das Kind) *war wie zurückziehend seine Hand,* d. h. es wollte eben seine Hand zurückziehen. 40, 10.

כַּאֲשֶׁר dient als *Konjunktion* (was כְּ selbst nirgends ist) — 1) *wie, quemadmodum* Gn 7, 9: *wie Gott dem Noah befohlen hatte.* 34, 12. Jes 9, 2, vor einem unvollständigen Satze Jos 8, 6. Oft folgt כֵּן *so* Nu 2, 17. Jes 31, 4, *je nachdem* Ri 1, 7, *in dem Masse als—so* Ex 1, 12. Jes 52, 14. 15. Selten fehlt כַּאֲשֶׁר Hos 11, 2. Vgl. auch אֲשֶׁר B 6. 2) *weil* Nu 27, 14. 1 S 28, 18. 2 K 17, 26. Mi 3, 4. 3) *wie wenn* Hi 10, 19. Sach 10, 6. — 4) als Zeitpartikel (s. כְּ *no.* 5) mit d. *Perf.* Ex 32, 19. Gn 32, 3. 32. 1 S 9, 6. Mit d. *Impf.* Koh 4, 17. 5, 3. — Anders natürlich, wenn אֲשֶׁר *Relativum* ist, z. B. Hi 29, 25 *wie der, welcher*; Gn 34, 12 *demzufolge, was.* — Vgl. auch כְּמוֹ *no.* 2.

כאב aram. ܟܐܶܒ, כאב Schmerz empfinden, arab. كَئِبَ gebrochen, traurig sein. Ass. *kêbtu* u. *ikkibu* Schmerz.

Kal impf. יִכְאַב *i. p.* יִכְאָב, *pt.* כּוֹאֵב, כֹּאֲבִים — Schmerz empfinden Gn 34, 25. Hi 14, 22, vom Herzen Pr 14, 13. Ps 69, 30.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִכְאַבְתִּיו, *impf.* תַּכְאִבוּ, יַכְאִיב; *pt.* מַכְאִב — 1) Schmerz verursachen Hi 5, 18. Ez 28, 24; mit dem *Acc.* d. P. Ez 13, 22. 2) verderben, zu Grunde richten. 2 K 3, 19: וְכֹל הַחֶלְקָה הַטּוֹבָה תַּכְאִבוּ בָּאֲבָנִים *und jedes gute Ackerstück sollt ihr durch die* (daraufgeworfenen) *Steine verderben.* LXX ἀχρειώσατε. (Klosterm. תְּאַבְּדוּ).†

Derivat: מַכְאֹב und

כְּאֵב (für *ki'b* Barth § 21[c]) m. *suff.* כְּאֵבִי *m.* Schmerz Hi 2, 13. 16, 6. Jes 17, 11. Jer 15, 18. Ps 39, 3, mit לֵב Herzeleid Jes 65, 14.†

כאה vgl. ar. كَاءَ, كَأْكَأَ ängstlich zurück-

weichen; syr. ܦܰܟܝ trans. einschüchtern, heftig anfahren. Verw. כהה s. d.

Hiph. inf. הַכְאוֹת verzagt machen, betrüben, mit לֵב Ez 13, 22; doch liest Corn. nach d. Parall. הִכְאַבְתֶּן v. כאב s. d.†

Niph. pf. וְנִכְאָה, *pt. cstr.* נִכְאֵה 1) erschrecken, verzagt sein Dn 11, 30. Ps 109, 16.† — נִכְאוּ Hi 30, 8 s. u. נָכָא.

Davon:

כָּאֶה* Pl. כָּאִים Ps 10, 10 *Kr.* verzagt (falsche Auffassung, s. חלכה).†

כאר, wenn wirkl. existierend, Nebenform zu כור s. d.

Kal. Für כָּאֲרִי Ps 22, 17 haben die alten Versionen ein Verbum gelesen, was in der That besser zum Kontexte passt als der rezipierte Text. Man könnte dann *Part.* כֹּאֲרֵי lesen. Die Komplutensische Polyglotte und einige Handschriften haben aber כארו, was auch die Punktation כָּאֲרוּ (v. כור Ges. § 72, Anm. 1) erlaubt. Unsicherer ist die Bedeutung dieses כאר od. כור. Aq. Symm. Hier. haben „binden", wahrsch. geraten. LXX ὤρυξαν, Syr. ܒܙܥܘ, Vulg. *foderunt.* Viell.: sie graben aus, nagen das Fleisch meiner Hände u. Füsse ab, wie die wilden Hunde es bei den toten Körpern zu thun pflegen, s. Oedmann, Vermischte Sammlungen 5, 23 ff.†

כָּאֹר Am 8, 8 s. zu יְאֹר.

כבד äth. ከብደ፡ schwer sein; neuhebr. wie im Hebr.; ass. *kabtu* schwer, mit ת für ד, Haupt, Beitrr. 1, 2; als Verbum (*kubbutu* ehren) in den Amarna-Inschr.; sab. כבודת Ehrengaben; phön. in Eigennamen. Der Stamm liegt auch vor im Arab., Hebr. und Aram. in den Worten für „Leber", s. zu כָּבֵד II.

Kal (die unter כָּבֵד angeführten Ausdrücke können z. T. als *Perfekta* betrachtet werden) *pf. consec.* וְכָבַד Jes 24, 20; כָּבְדָה *i. p.* כָּבֵדָה Ri 20, 34; *impf.* יִכְבַּד, *i. p.* יִכְבָּד, 1) schwer sein Hi 6, 3, schwer befrachtet s. Ez 27, 25. Weit häufiger metaph. und zwar 2) von Gewicht sein, daher in Ansehen, Ehren stehn (vgl. βαρύς, *gravis*) Hi 14, 21. Jes 66, 5, wo jedoch besser *Niph.* gelesen wird. Vgl. כָּבוֹד. 3) hochgradig s., von Stärke, Heftigkeit einer Sache, z. B. von schwerem Verbrechen Gn 18, 20, von der Heftigkeit des Kampfes Ri 20, 34. 1 S 31, 3. 4) mit עַל: schwer auf jemandem liegen, ihm schwer fallen, beschwerlich sein Jes 24, 20. Neh 5, 18. 2 S 13, 25: וְלֹא נִכְבַּד עָלֶיךָ *dass wir dir nicht beschwerlich sind,* vgl. 14, 26, כָּבְדָה יַד־יְהוָה עַל die Hand Gottes liegt schwer auf jem., d. h. Gott belegt ihn mit vielen Beschwerden, Drangsalen 1 S 5, 11. Ps 32, 4. Mit אֶל 1 S 5, 6. 5) von erschwertem Gebrauche der Glieder: stumpf s., von den Augen Gn 48, 10, schwerhörig s., von den Ohren Jes 59, 1, verstockt s., vom Herzen Ex 9, 7.

Pi. pf. pl. כִּבְּדוּ, *impf.* יְכַבֵּד, m. *suff.* תְּכַבֵּדְךָ Pr 4, 8, *imp.* כַּבֵּד, *inf.* כַּבֵּד, m. *suff.* כַּבֶּדְךָ, *pt.* מְכַבֵּד — 1) *causat.* von *Kal no.* 2 ehren Ri 13, 17. 2 S 10, 3. Jes 29, 13, auch mit לְ Ps 86, 9. Dn 11, 38. Reichlich lohnen (honorieren, ar. أَكْرَمَ, vgl. oben d. Sab.) Nu 22, 17. 37. So auch m. 2 *Acc.* Jes 43, 23: *mit deinen Opfern hast du mich nicht bezahlt.* 2) *causat.* von *Kal no.* 5 verstocken (das Herz) 1 S 6, 6.

Pu. impf. i. p. יְכֻבָּד, *pt.* מְכֻבָּד geehrt sein Pr 13, 18. 27, 18. Jes 58, 13.†

Hiph. pf. הִכְבִּיד, *impf.* וַיַּכְבֵּד, *imp.* הַכְבֵּד, *inf. abs.* הַכְבֵּד, *cstr.* לְהַכְבִּיד, *pt.* מַכְבִּיד — 1) schwer machen 1 K 12, 10. Jes 47, 6. Mit עַל (das Volk) bedrücken Neh 5, 15. 2) geehrt, angesehen machen Jer 30, 19. Jes 8, 23. *Intrans.* sich Ehre erwerben 2 Ch 25, 19. 3) verhärten, verstocken z. B. die Ohren Jes 6, 10. Sach 7, 11, das Herz Ex 9, 34.

Niph. pf. נִכְבַּד, *impf.* אֶכָּבֵד, אִכָּבְדָה, Ex 14, 4. 17. Hgg 1, 8 *Kr., i. p.* אִכָּבֵדָה 2 S 6, 22; *imp.* הִכָּבֵד, *inf.* m. *suff.* הִכָּבְדִי, *pt.* נִכְבָּד, *pl.* נִכְבָּדִים, נִכְבָּדוֹת, *cstr.* נִכְבַּדֵּי, m. *suff.* נִכְבַּדֶּיהָ, נִכְבְּדֵיהֶם — 1) geehrt sein Gn 34, 19. Part. Jes 23, 8. 9: נִכְבַּדֵּי־אָרֶץ *die Vornehmsten der Erde. Pl. fem.* נִכְבָּדוֹת Ruhmvolles Ps 87, 3. 2) *reflex.* sich gross, herrlich beweisen Hgg 1, 8. Mit בְּ an jemandem Ex 14, 4. 17. 18. Lv 10, 3. Ez 39, 13. 3) reichlich ausgestattet, reich sein (an etwas), eig. beschwert sein (mit etwas), vgl. *Kal no.* 3. Pr 8, 24: מַעְיָנוֹת נִכְבַּדֵּי־מָיִם *Quellen reich an Wasser.*

Hithpa. imp. הִתְכַּבֵּד *f.* הִתְכַּבְּדִי, *pt.* מִתְכַּבֵּד 1) sich selbst Ehre erzeigen, sich brüsten Pr 12, 9. 2) sich vervielfältigen, daher zahlreich sein Nah 3, 15.†

Derivv.: die 4 folgg., כָּבוֹד u. viell. *n. pr.* יוֹכֶבֶד.

I. כָּבֵד (Barth § 5[c]) *Adj. cstr.* כְּבַד Ex 4, 10 und כֶּבֶד Jes 1, 4; *pl.* כְּבֵדִים, כִּבְדֵי 1) schwer 1 S 4, 18. Pr 27, 3; belastet (mit Sünde) Jes 1, 4. Meistens übertragen 2) in Bezug auf eine Menge: zahlreich (s. das Verbum *Kal no.* 3). חַיִל כָּבֵד ein zahlreiches Heer 1 K 10, 2. Daher: reich begütert Gn 13, 2. Im übeln Sinne 3) schwer, drückend z. B. von einer Hungersnot Gn 12, 10. 41, 31, einer schweren Sünde Ps 38, 5 (vgl. Jes 1, 4), 4) schwierig auszuführen, von einem Geschäfte Ex 18, 18. Nu 11, 14, schwer zu begreifen Ez 3, 5. 5) schwerfällig, von einer Zunge, der das Reden schwer fällt Ex 4, 10.

II. כָּבֵד mischn., talm., targ., syr. ܟܒܕܐ, arab. كَبِد, äth. ከብድ፡, ass. *kabittu*; so benannt als das schwerste der Eingeweide s. Ges. Thes. 655. Lag. Übers. 74) m. *suff.* כְּבֵדִי — Leber Ex 29, 13. 22. Lv 3, 4. 10. Thr 2, 11: נִשְׁפַּךְ לָאָרֶץ כְּבֵדִי *hingegossen auf die Erde ist meine Leber,* hyperbolisch. Untersuchung der Leber als Orakelmittel Ez 21, 26, vgl. Smend z. St.

כָּבֹד s. כָּבוֹד.

כֹּבֶד (Barth § 24[b]. Lag. Übers. 30) *m.* 1) Schwere, Last Pr 27, 3. Druck (des Kriegs) Jes 21, 15, vgl. 1 S 31, 3. 2) Menge Nah 3, 3. 3) Heftigkeit z. B. des Feuers Jes 30, 27.†

כְּבֵדֻת (Barth § 261[c]) *f.* Schwierigkeit Ex 14, 25.†

כבה neuhebr., talm. erlöschen; arab. كبا ist: glimmen („auslöschen" heisst خبا).

Kal pf. pl. כָּבוּ, *impf.* יִכְבֶּה erlöschen, vom Feuer Lv 6, 5. 6. Jes 34, 10. 66, 24. Jer 17, 27. Ez 21, 3 f. Pr 26, 20, von der Leuchte 1 S 3, 3. Pr 31, 18. Trop. vom Zorne Gottes Jer 7, 20. 2 K 22, 17. 2 Ch 34, 25; in einem anderen Bilde Jes 43, 17: *sie sind verflackert, wie ein Docht erloschen.*†

Pi. pf. pl. וְכִבּוּ, *impf.* תְּכַבֶּה, וַיְכַבּוּ, m. *suff.* יְכַבֶּנָּה, *inf.* לְכַבּוֹת, *pt.* מְכַבֶּה — auslöschen (*trans.*) eine Lampe 2 S 21, 17. 2 Ch 29, 7; Feuer oder brennende Kohlen Jes 1, 31. 42, 3. Jer 4, 4. 21, 12. 2 S 14, 7. Am 5, 6, bildl. Ct 8, 7; vernichten Ez 32, 7.†

כָּבוֹד A *Adj.* (Barth § 6[b]) nur *fem.* כְּבוּדָּה prächtig Ez 23, 41. Ps 45, 14; *neutr.* Pracht Ri 18, 21.† — B *Subst.* zweimal (Gn 31, 1. Nah 2, 10) כָּבֹד, *cstr.* כְּבוֹד (Pr 25, 2: כְּבֹד), m. *suff.* כְּבֹדִי, כְּבוֹדִי *m.* (nur Gn 49, 6 i. d. Bed. *no.* 4 *fem.*) eig. *gravitas,* 1) Ehre, Ruhm der Menschen Ps 8, 6. Hi 19, 9, Gottes Ps 19, 2. 79, 9. 96, 8. *Concr.* כְּבוֹד יִשְׂרָאֵל Mi 1, 15, der Adel Israels, vgl. Jes 5, 13. 8, 7. 17, 3. 4. *Adv.* mit Ehren Ps 73, 24; andere: in die göttliche Herrlichkeit (vgl. aber zu לקח *no.* 2 *c*). 2) Majestät, Herrlichkeit, Pracht. מֶלֶךְ הַכָּבוֹד der König der Herrlichkeit, Majestät Ps 24, 7. 8. 9. כִּסֵּא כָבוֹד Thron der Herrlichkeit 1 S 2, 8. כְּבוֹד הַלְּבָנוֹן der Schmuck des Libanon Jes 35, 2. 60, 13 vgl. 10, 18. כְּבוֹד יְהוָה LXX δόξα Κυρίου, die Herrlichkeit Jahves, womit das A. T. die herrliche Erscheinung seines heiligen Wesens, bes. seine wundersame inweltliche Selbstvergegenwärtigung bezeichnet. Ex 16, 10. 24, 16. 40, 34. 1 K 8, 11. 2 Ch 7, 1. Jes 6, 3. Ez 1, 28. 3, 12. 23. 8, 4. 10, 4. 18. 11, 22, vgl. Luk 2, 9. Sie wird geschildert als hellglänzendes Licht (Ex 24, 17. 33, 18), von welchem Feuer ausgeht (Lv 9, 23. Nu 16, 35. Ps 18, 13), und das etwa mit Rauch umhüllt ist (1 K 8, 11). 3) Überfluss, Reichtum Ps 49, 17. Jes 10, 3. 66, 12. Gn 31, 1. Nah 2, 10 (wo Wellh. כְּבֹד כֹּל l.), Tempelschatz Hos 10, 5. 4) poet. Bezeichnung der Seele (wie im Arab. عِرْض) Gn 49, 6: בִּקְהָלָם אַל־תֵּחַד כְּבֹדִי *an ihrer Versammlung nehme nicht Teil meine Ehre.* Ps 7, 6. 16, 9. 30, 13. 57, 9. 108, 2.

כְּבוּדָּה s. כָּבוֹד.

כָּבוּל *N. pr.* 1) einer Stadt im Stamme Ascher Jos 19, 27. Nach *Josephus,* Vita § 43. 44 Χαβωλώ bei *Acco*; östlich davon

bei *Dâmôn* fand Rob. einen Ort *Kabûl* NBF 113.† 2) eines Distrikts von zwanzig Städten in Galiläa, die Salomo dem Hiram gegen Baumaterial überliess 1 K 9, 13. Die Anspielung auf die appellativische Bedeutung ist unklar. Nach Joseph. Arch. 8, 5, 3 bedeutet *χαβαλον* im Phön. *οὐκ ἀρέσκον*; er sprach also den Namen ohne *û* aus (*χαβαλων*); viell. כְּבַל wie nichts?†

כַּבּוֹן *N. pr.* eines Ortes im St. Juda, nur Jos 15, 40. Es scheint einerlei mit מַכְבֵּנָא 1 Ch 2, 49.†

כַּבִּיר (St. כבר; Barth § 35ᶜ) *m. Adj.* 1) gross, mächtig Hi 34, 17. 24. 36, 5. Jes 10, 13 *Kr.* מַיִם כַּבִּירִים grosses Wasser Jes 17, 12. 28, 2. כַּבִּיר יָמִים *grandaevus* Hi 15, 10. רוּחַ כַּבִּיר *heftiger, ungestümer Wind* 8, 2. 2) viel Hi 31, 25. Jes 16, 14.†

כָּבִיר* (St. כבר) *cstr.* כְּבִיר *m.*, nur i. d. Vbdg. כְּ׳ הָעִזִּים wahrsch. nicht Ziegenfell (so die Verss. ausser LXX), sondern ein aus Ziegenhaaren geflochtenes Fliegennetz (*κωνωπεῖον* Jud 10, 21; vgl. Ewald, Gesch. 3, 108. Journ. asiat. 1853. 1, 529) 1 S 19, 13. 16.†

כבל davon:

כֶּבֶל (mischn., aram. ܟܒܠܐ ,כַּבְלָא, arab. كَبْل Fessel, äthiop. ከበሎ፡ Henkel) *pl. cstr.* כַּבְלֵי Fusseisen Ps 105, 18. 149, 8.†

כבס mischn. walken, phön. כבס Walker, vgl. רחץ. Ar. كبس kneten, massieren, könnte dazu gestellt werden, wenn es nicht eher zu כבשׁ gehört.

Kal pt. כּוֹבֵס 2 K 18, 17. Jes 7, 3. 36, 2 Wäscher, Walker; das „Feld der Walker", eine Lokalität wahrsch. s.-ö. von Jerusalem, vgl. Stade, Gesch. 1, 592 f.†

Pi. pf. כִּבֵּס Gn 49, 11. 2 S 19, 25 (hier כִּבֵּס), sonst immer וְכִבֶּס, *impf.* יְכַבֵּס, *imp. f.* כַּבְּסִי, m. *suff.* כַּבְּסֵנִי, *pt.* מְכַבְּסִים — 1) waschen (die Kleider) m. d. *Acc.* u. בְּ Gn 49, 11. Ex 19, 10. Lv 6, 20 u. ö. Part. מְכַבֵּס s. v. a. כֹּבֵס Mal 3, 2. 2) trop. von der Läuterung des Herzens Ps 51, 4. 9. Jer 4, 14; zuweilen mit dem vollständigeren Bilde Jer 2, 22. Mal 3, 2.

Pu. pf. כֻּבַּס gewaschen werden Lv 13, 58. 15; 17.†

Hothpa. pf. הֻכַּבֵּס (Ges. § 54, 3) gewaschen werden Lv 13, 55. 56.†

כבר urspr. wohl „flechten"; dann (wie גדל s. d.) gedehnt, gross sein; so aram., arab., sab., äth. (Dillmann 845), assyr. *kabâru* gross werden, *kabru, kabbaru* gross.

Hiph. impf. יַכְבִּיר viel machen Hi 35, 16. Part. מַכְבִּיר Fülle Hi 36, 31 (wie מַשְׁחִית).†

Derivate: 1) כַּבִּיר, כְּבָרָה I, מִכְבָּר, כָּבִיר; 2) כַּבִּיר und (?) כִּבְרָה II. מַכְבֵּר

I. כְּבָר (neuhebr., aram. s. Del. Koh 200 f., nach Nöld. Mand. Gr. 202 von כְּ und בר vgl. bibl.-aram. בְּרַם) *Adv.* längst, schon längst Koh 1, 10. 2, 16. 3, 15. 4, 2. 6, 10. 9, 6. 7.†

II. כְּבָר *N. pr.* eines Flusses im „Chaldäerlande" (versch. vom חָבוֹר s. Frdr. Delitzsch, Parad. 47 f. 184). Ez 1, 1. 3, 3, 15. 23. 10, 15. 20. 22. 43, 3.†

I. כְּבָרָה (v. כבר) *f.* Sieb Am 9, 9 (vielleicht das jetzige غِرْبال s. ZDPV 14, 1—7).†

II. כִּבְרָה* (phön. כברת nach Hoffm., Phön. Inschr. 24 f. Sehweite, das Landmaximum zw. dem Horizonte und dem Auge; assyr. *kibrâti* dag. Weltquadrant, Weltteil, Land vgl. REJ 12, 109) — *cstr.* כִּבְרַת Gn 35, 16. 48, 7. 2 K 5, 19 Längenmass für eine Wegstrecke (LXX *ἱππόδρομος*).†

כֶּבֶשׂ (ar. كَبْش junger Widder, assyr. *kabsu* Lamm (?); syr. anom. ܟܒܫܐ, nach Fränkel 109 arab. Lehnwort; sonst vgl. Lag. Ges. Abhh. 62, 1. Anm. zu d. Prov. VIII) — *pl.* כְּבָשִׂים, m. *suff.* כְּבָשַׂי *m.* Lamm Jes 5, 17. 11, 6. Jer 11, 19. Hos 4, 16. Hi 31, 20, als Opfertier Lv 4, 32. Jes 1, 11 u. ö.; insbes. Schaflamm vom ersten bis dritten Jahre, daher der häufige Zusatz: בֶּן־שְׁנָתוֹ Sohn seines Jahres, jährig Ez 46, 16. Nu 7, 15. 21. 23. 39. 45. 51. 57. 63. 69. 75 und im Pl. בְּנֵי שָׁנָה ebend. 7, 17. 23. 29. 35. 41. Vgl. auch כֶּשֶׂב.

כִּבְשָׂה 2 S 12, 3. 6 u. כַּבְשָׂה Lv 14, 10. Nu 6, 14; *cstr.* כִּבְשַׂת 2 S 12, 4, *pl.* כְּבָשֹׂת, כִּבְשֹׂת Gn 21, 28—30 *fem.* des vor.: weibliches Schaflamm. Vgl. auch כִּשְׂבָּה.†

כבשׁ aram. niedertreten, bezwingen, assyr. *kabâsu* treten, niedertreten, arab. كبس vgl. zu כבס.

Kal pf. כָּבְשׁוּ, *impf.* יִכְבֹּשׁ, *imp.* m. *suff.* כִּבְשֻׁהָ, *inf.* כְּבֹשׁ, לִכְבּוֹשׁ, *pt.* כֹּבְשִׁים — 1) unter die Füsse treten. Trop. Sach 9, 15: וְכָבְשׁוּ אַבְנֵי־קֶלַע *sie werden niedertreten Schleudersteine,* welche die Feinde auf sie schleudern (vgl. Hi 41, 20. 21). Mi 7, 19: יִכְבֹּשׁ עֲוֹנֹתֵינוּ *er wird niedertreten unsere Missethaten,* durch die Macht seines Erbarmens. 2) seiner Herrschaft unterwerfen, unterjochen Gn 1, 28. Jer 34, 16, mit dem Zusatze: לַעֲבָדִים 2 Ch 28, 10. Jer 34, 11. Neh 5, 5. Von der Notzucht Esth 7, 8.†

Pi. pf. כִּבֵּשׁ unterwerfen, wie *Kal no.* 2 2 S 8, 11.†

Niph. pf. נִכְבְּשָׁה, *pt. pl. f.* נִכְבָּשׁוֹת — unterworfen, unterjocht werden Nu 32, 22. 29. Jos 18, 1. 1 Ch 22, 18; leibeigen werden Neh 5, 5.†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּכְבִּישׁוּם s. v. a. *Kal no.* 2. Jer 34, 11 *Kt.*†

Derivate folgen.

כֶּבֶשׁ *m.* Fussschemel 2 Ch 9, 18.†

כִּבְשָׁן (auch mischn., v. כבשׁ vgl. *subigere metalla*) Schmelzofen, versch. von תַּנּוּר Backofen Gn 19, 28. Ex 9, 8. 10. 19, 18.†

כַּד (auch mischn., talm.; davon griech. κάδος vgl. Lag. Übers. 104) m. *suff.* כַּדֵּךְ *f.* (1 K 17, 14. 16), *pl.* כַּדִּים *m.* (Ri 7, 16. 1 K 18, 34) Eimer zum Tragen des Wassers Gn 24, 14—18. 20. 43. 45 f. Koh 12, 6; auch zur Aufbewahrung des Mehls 1 K 17, 12—16. Er wurde auf der Schulter getragen (Gn a. a. O.).†

כַּדּוּר (mischn. Ball; viell. verw. كُدُرٌ gedrungen, dick) *Subst.* Knäuel, Ball Jes 22, 18 (vgl. zu דּוּר); dagegen ist Jes 29, 3 wohl mit LXX כְּדָוִד *wie David* zu lesen.†

כְּדֵי s. דַּי.

כַּדְכֹּד (im Targ. כַּדְכְּדָנָא; Barth § 139, 1, vgl. zu כיד) Ez 27, 16 u. כַּדְכֹּד Jes 54, 12 *m.* ein Edelstein von funkelndem Glanze (vgl. כִּידוֹד Funke), etwa Rubin.†

כדר vgl. zu כַּדּוּר.

כְּדָרְלָעֹמֶר (bab. *Kudur-Lagamar) *N. pr.* eines Königs von Elam Gn 14, 1 ff. LXX Χοδολλογομόρ. S. KAT 136 f. Sitzungsber. der Ak. d. W. z. Berl. 1887. 600 ff. Lag. Mittheil. 1, 196. 2, 77. 3, 55.†

כָּה (da) *so,* nur in der Redupl. כָּכָה u. in אֵיךְ, אֵי־כָה. Die gew. Form ist:

כֹּה (umgelautet aus כָּה, wie auch die aram. Form lautet; assyr. *kîam*) adverbiales Demonstr. 1) modal: so, häufig mit אָמַר auf das folgende hinweisend Gn 32, 5. Ex 5, 1: כֹּה־אָמַר יְהוָה *so spricht Jahve.* Jer 2, 2. 7, 20. 9, 16. 22. Jes 29, 22 u. ö. Auf etwas vorhandenes hinweisend: *so ist es unserer Schutzmacht gegangen* Jes 20, 6. Zuweilen nach Art eines Subst. mit einer Präp. (vgl. בְּכֵן): בְּכֹה — בְּכֹה so — so 1 K 22, 20. 2) seltener vom Orte: hier Gn 31, 37. Doppelt: hier, da Nu 11, 31. עַד־כֹּה hierhin oder vielmehr: dorthin. Gn 22, 5. Ex 2, 12: כֹּה וָכֹה *hierhin und dorthin.* 3) von der Zeit: jetzt, עַד־כֹּה bis jetzt Ex 7, 16. Jos 17, 14. 1 K 18, 45: עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה *bis so und so weit.*

כהה neuhebr., jüd.-aram.: schwach, matt sein, ar. كَهِيَ verzagt sein (wozu Dillm. 10 ቀሐየ: energielos sein, stellt), verw. כאה s. d. (bes. syr. ܟܗܐ anfahren; vgl. Nöld. Mand. Gr. 72).

Kal pf. כָּהֲתָה, *impf.* יִכְהֶה, וַתֵּכַהּ, וַתִּכְהֶיןָ, *inf. abs.* כָּהֹה — 1) schwach, blöde w. (von den Augen) z. B. vor Alter Gn 27, 1. Dt 34, 7. Sach 11, 17, oder vor Gram Hi 17, 7. 2) verzagen, nachlassen Jes 42, 4.†

Pi. pf. כִּהָה, וְכִהֲתָה 1) kleinmütig (eig. matt, schwach), verzagt s. Ez 21, 12, vgl. Jes 61, 3. 2) *causat.* jem. anfahren, 1 S 3, 13: וְלֹא כִהָה בָּם *und* (weil) *er ihnen keine Vorwürfe machte.*†

Derivate: כֵּהֶה, כֵּהָה.

כֵּהֶה* (f. *kihhe* Barth § 16) *Adj.* nur *fem.* כֵּהָה, *pl.* כֵּהוֹת 1) verlöschend, von der Lampe Jes 42, 3. Dah. vom verlöschen-

den Glanze eines entzündeten Fleckes Lv 13, 6. 21. 26. 28. 56. V. 39: כֵּהוֹת לְבָנוֹת *mattweiss.* 2) blöde, v. d. Augen 1 S 3, 2: וְעֵינָו הֵחֵלּוּ כֵהוֹת *und seine Augen begannen blöde* zu w., vgl. syntaktisch Gn 9, 20. 3) verzagt רוּחַ כֵּהָה verzagtes Herz Jes 61, 3.†

כֵּהָה *f.* Löschung, Tilgung s. v. a. Linderung Nah 3, 19.†

כהן nach der gewöhnlichen Auffassung verw. mit כון, vgl. كهن III jem. beistehn. Darnach ist der כֹּהֵן, Priester, so benannt, weil er dienend vor Gott steht, vgl. Dt 10, 8. 18, 7. Hebr 10, 11, s. Fleischer in Del. Jes³ 625 f. (der das syr. ܟܘܗܢܐ als „wohlbestellt“ erklärt), Stade, Gesch. 1, 471. Baudissin, Gesch. d. alttest. Priesterthums 269. Weniger wahrscheinlich (da das *Piel* nur *denom.* ist) Hitz. zu Jes 61, 10, Ewald, Alterth. 349 f. von einer *trans.* Bed. (vgl. הֵכִין) rüsten, zurichten, ῥέζειν. Das phön. כהן, aram. ܟܘܗܢܐ u. äth. ካህን፡ bed. ebenfalls: *Priester,* das arab. كَاهِن dagegen: *Wahrsager* (ZAW 3, 92—94. Wellh., Skizzen 3, 130. 132 f. 167. Journ. of Philol. 13, 278), was aber nur eine einseitige Entwickelung eines gemeinsamen Grundbegriffes ist, indem der Priester von Anfang an sowohl beim Kultus fungierte, als das göttliche Orakel vermittelte (Lag. Übers. 112 leitet γόης v. כֹּהֵן ab).

Kal pt. כֹּהֵן, *pl.* כֹּהֲנִים, כֹּהֲנֵי, m. *suff.* כֹּהֲנַי Priester Gn 14, 18. 41, 45. 50. Ex 2, 16. 3, 1. 18, 1 u. häufig. — כֹּהֵן הָרֹאשׁ (nach Wellh. u. a. auch 2 S 15, 27 st. הרואה) 2 K 25, 18. Esr 7, 5. 2 Ch 19, 11. 24, 11. 26, 20, הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל 2 K 12, 11. 22, 4. 8. 23, 4. Neh 3, 1. 20. 13, 28. 2 Ch 34, 9. Lv 21, 10. Nu 35, 25. 28. Jos 20, 6, הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ der gesalbte Priester Lv 4, 3. 5, oder prägnant הַכֹּהֵן 1 K 4, 2. 4. 2 K 12, 8. 10. Neh 13, 4. 1 Ch 16, 39 u. ö.: verschiedene Benennungen des Ober- od. Hohenpriesters (vgl. Baudissin 26. 140. 214 f.). כֹּהֵן מִשְׁנֶה Stellvertreter des Oberpriesters 2 K 23, 4 (l. *sing.* st. *pl.*). 25, 18. Jer 52, 24 (Baud. 216). — Von einem כֹּהֵן nach der Art Melchisedeqs redet Ps 110, 4. — Im besonderen Sinne (mehr als Ehrentitel) scheint כֹּהֵן zu stehn 2 S 8, 18. 1 K 4, 5, vgl. Baud. 191 f.

Pi. כִּהֵן, *impf.* יְכַהֵן, וַיְכַהֵן, *inf.* כַּהֵן, m. *suff.* לְכַהֲנוֹ *denomin.* 1) als Priester dienen, das Priesteramt verwalten Ex 31, 10. Dt 10, 6, gew. mit לַיהוָה Ex 28, 41. 40, 13. 15. Hos 4, 6. 2) *causativ*: Jes 61, 10: כֶּחָתָן יְכַהֵן פְּאֵר *wie der Bräutigam der den Hauptschmuck priesterartig umwindet,* vgl. jedoch Bredenk. u. Duhm z. St.

Deriv. folgt.

כְּהֻנָּה (Barth § 95) *pl.* כְּהֻנּוֹת *f.* Priestertum, Priesteramt Ex 29, 9. 40, 15. Nu 3, 10 u. ö. *Pl.* Priesterämter 1 S 2, 36.

כּוּב Ez 30, 5, *N. pr.* wahrsch. in לוּב zu ändern, vgl. Smend u. Corn.†

כּוֹבַע (*Milra*; auch im Jüd.-Aram. u. Syr. [P. Sm. 1672], daneben syr. ܩܘܒܥܐ [P. Sm. 3480] u. äth. ቆብዕ፡, vgl. hebr. מִגְבָּעָה Kopfbedeckung u. d. Nebenform קוֹבַע; Barth § 38 a 2) — Ez 27, 10, *i. p.* כּוֹבָע 38, 5, *cstr.* כֹּ֫ובַע (*Milêl*) 1 S 17, 5. Jes 59, 17 *pl.* כּוֹבָעִים Jer 46, 4. 2 Ch 26, 14 *m.* Helm.†

כוה mischn. כָּוָה, aram. כְּוָא, ܟܘܐ, ar. كوى, vom Verursachen von Brandmalen auf der Haut.

Niph. impf. תִּכָּוֶה, תִּכָּוֶינָה sich verbrennen (am Feuer) Pr 6, 28. Jes 43, 2.†

Derivv. כִּי II, כְּוִיָּה, מִכְוָה.

כְּוִיָּה (v. כָּוָה, Barth § 127ᵈ) *f.* Brandmal, Stelle, wo sich jem. verbrannt hat Ex 21, 25.†

כּוֹכָב (d. i. *kawkab* für *kabkab* Barth § 138, 1; gemeinsemitisch [ass. *kakkabu*]) *cstr.* כּוֹכַב, *pl.* כּוֹכָבִים, כּוֹכְבֵי, m. *suff.* כֹּכְבֵיהֶם *m.* Stern Gn 37, 9. Ps 8, 4. Als Bild eines Herrschers (wie im Arab.) Nu 24, 17.

כול neuhebr., aram. messen, abmessen; ebenso ar. كال *impf.* î (nach Fränkel 204 Lehnw.; doch s. Dillm. Lex. aeth. 822. 782); assyr. *kullu* (*Pi.*) fassen, halten, erheben. Grundbed. „fassen“ vgl. יכל.

Kal pf. כָּל Jes 40, 12: *wer hat gefasst in ein Drittelmass* (und so gemessen) *den Staub der Erde?*†

Pilp. pf. כִּלְכֵּל, m. *suff.* כִּלְכְּלָם, *impf.* וַיְכַלְכֵּל ,יְכַלְכֵּל, *inf.* כַּלְכֵּל Jer 20, 9 (s. Baer), לְכַלְכֵּל Ruth 4, 15, m. *suff.* לְכַלְכֶּלְךָ, לְכַלְכְּלֶךָ, *pt.* מְכַלְכֵּל — 1) in sich halten, fassen, messen (von einem Gefässe) 1 K 8, 27. 2 Ch 6, 18. 2) jemanden erhalten, mit Lebensmitteln versorgen Gn 45, 11. 50, 21. 1 K 4, 7. 17, 4. Mit dopp. *Acc.* jem. mit etwas versorgen Gn 47, 12. 1 K 18, 4. 13. 3) aushalten, ertragen Mal 3, 2. Pr 18, 14. Jer 20, 9. 4) aufrecht erhalten, behaupten. Ps 112, 5: *er behauptet sich im Rechtshandel.* Ps 55, 23: וְהוּא יְכַלְכְּלֶךָ *und er wird dich aufrecht erhalten.*†

Pass. (Ges. § 55, 4) *pl.* כָּלְכְּלוּ mit Lebensmitteln versorgt sein 1 K 20, 27.†

Hiph. impf. יָכִיל ,יָכִלוּ, m. *suff.* יְכִילֻנוּ, *inf.* הָכִיל — 1) fassen, wie *Pilp. no.* 1. 1 K 7, 26. 38. 8, 64. 2 Ch 4, 5. 7, 7. Ez 23, 32: מִרְבָּה לְהָכִיל *viel fassend*, das Wasser halten, von Cisternen Jer 2, 13. 2) aushalten, wie *Pilp. no.* 3, Am 7, 10. Jer 6, 11. 10, 10. Jo 2, 11. — Über Ez 21, 33 s. Corn., der הָהֵל l.†

Vgl. *N. pr.* כַּלְכֹּל.

כום vgl. כִּימָה.

כּוּמָז eine Schmucksache (s. auch Levy, Nh. Wb. 2, 344), viell. (nach d. arab. كُمْزَة) Kügelchen, Ex 35, 22. Nu 31, 50.†

כון aufrecht stehn, daher syr. ܟܳܢ, phön. כון, ar. كَانَ, sab. כון, äth. ኮነ፡ entstehn, dastehen, *existieren*; andererseits syr. ܟܰܘܶܢ zurechtstellen, zurechtweisen, äth. ኰነነ፡ richten, verurteilen; neuhebr. *Pi.*, jüd.-aram. *Pa.* seine Gedanken auf etwas richten, beabsichtigen; assyr. *kânu* feststehn, fest sein; vgl. zu כהן und מִסְכֵּן.

Kal. Über Hi 31, 15 s. zu *Pil.*

Pil. pf. כּוֹנֵן, *impf.* יְכוֹנֵן, m. *suff.* יְכוֹנְנֶהָ, *contrah.* וַיְכֻנֶנּוּ Hi 31, 15 (Ges. § 72, Anm. 7), *imp.* כּוֹנֵן Hi 8, 8, כּוֹנְנָה, m. *suff.* כּוֹנְנֵהוּ — 1) aufrecht stellen, hinstellen, z. B. den Thronsessel Ps 9, 8. 2 S 7, 13, insbes. wieder auf- und feststellen (etwas Sinkendes), dah. befestigen, stärken Ps 7, 10. 40, 3. 48, 9. 68, 10. 90, 17. 99, 4. 2) gründen, z. B. eine Stadt Ps 107, 36, die Erde Ps 24, 2. 119, 90, den Himmel Pr 3, 19. 3) feststellen, herrichten Dt 32, 6. Ps 8, 4. 119, 73. 2 S 7, 24. 4) richten z. B. den Pfeil nach etwas Ps 7, 13. 11, 2, auch ohne den *Acc.* חֵץ, wie zielen mit עַל des Zieles Ps 21, 13. Metaph. mit Auslassung von לֵב (die vollst. Formel s. *Hiph. no.* 3) sein Herz worauf richten, beherzigen Jes 51, 13, dag. Hi 8, 8 wohl besser בּוֹנֵן.

Pil. pf. pass. pl. i. p. כּוֹנָנוּ 1) befestigt werden (vom Schritte) Ps 37, 23. 2) bereitet sein Ez 28, 13.†

Hiph. pf. הֵכִין 1. *pl.* הֲכִנֹּנוּ 2 Ch 29, 19; m. *suff.* הֱכִינוֹנוּ, הֱכִינוּ, *impf.* יָכִין, תָּכֵן Ps 89, 3, וַיָּכֶן, *inf.* הָכִין, הָכֵן, *pt.* מֵכִין — wie *Pil.* 1) aufstellen, stellen, z. B. den Sitz Hi 29, 7. Ps 103, 19, dah. *a*) bestellen, anstellen zu etwas z. B. zum Könige, mit לְ 2 S 5, 12, m. *Acc.* Jos 4, 4. Jer 51, 12. *b*) feststellen, befestigen, das Reich, den Thron 1 S 13, 13. 2 S 7, 12. Ps 89, 5; das Herz d. h. stärken Ps 10, 17, dah. *inf. abs.* הָכֵן, הָכִין fest, ohne Wanken Jos 3, 17. *c*) gründen, z. B. den Altar Esr 3, 3, den Erdkreis, die Berge Jer 10, 12. 51, 15. Ps 65, 7. — 2) zurichten, zurecht machen, bereiten; eig. zurechtstellen Gn 43, 25. 1 K 5, 32, das Herz Hi 11, 13. Ps 78, 8, das Opfer Zeph 1, 7; dah. von jedem Bereiten, z. B. Speisen Gn 43, 16, den Weg Dt 19, 3, zurüsten den Krieg, zum Kriege Ez 7, 14. 38, 7, einrichten 1 K 6, 19, von Gott: einrichten, schaffen Ps 65, 10. 74, 16. 147, 8; ohne *Obj.* Vorbereitungen treffen 1 Ch 28, 2. — 3) richten (nach einem Ziele), z. B. das Geschoss, mit לְ auf jem. Ps 7, 14, das Antlitz Ez 4, 3, den Wandel 2 Ch 27, 6. Insbes. *a*) הֵכִין לֵב לְ sein Herz worauf richten, d. h. sich vornehmen, etwas zu thun (mit folg. לְ u. *Inf.*) 2 Ch 12, 14. 30, 19. Esr 7, 10, und elliptisch ohne לֵב Ri 12, 6. *b*) הֵכִין *sc.* לֵב Acht geben 1 S 23, 22, mit לְ der Pers. auf jem., für jem. sorgen 2 Ch 29, 36. הֵכִין לֵב אֶל־יְהוָה das Herz zu Gott wenden 1 S 7, 3. 2 Ch 20, 33.

Hoph. pf. הוּכַן, הֻכַן Nah 2, 6, הֻיכַן Jes 30, 33, *pt.* מוּכָן, מוּכָנִים — *pass.* befestigt werden Jes 16, 5. Ez 40, 43, zugerichtet,

bereitet sein Jes 30, 33. Nah 2, 6. Sach 5, 11. Pr 21, 31.†

Niph. pf. f. נָכֹ֫ונָה 1 K 2, 46; *pl.* נָכֹ֫נוּ, נָכֹ֫ונוּ, *impf.* יִכֹּ֫נוּ ,יִכּוֹן, *imp.* הִכּוֹן, *pt.* נָכוֹן, נְכוֹנָה — 1) fest, steif werden Ez 16, 7: שָׁדַיִם נָכֹנוּ LXX: οἱ μαστοὶ ἀνόρθωσαν, Zeichen der Pubertät. 2) fest gestellt sein, fest stehn Ps 93, 2, vgl. bes. Pr 4, 18: נְכוֹן הַיּוֹם eig. *stabile diei* (σταθηρὸν ἥμαρ, ar. قائمة النهار), der hohe Mittag, nach dem Bilde von der Wage zu erklären, sofern die Zunge der Wage des Tages sich vor und nach Mittag rechts oder links neigt, am Mittag aber gerade aufgerichtet erscheint (so Fleischer); gestellt, gegründet sein Jes 2, 2. Ri 16, 26. Insbes. im Leben feststehn, bestehn, Ps 101, 7: *wer Lügen redet, wird nicht bestehn vor meinen Augen.* Hi 21, 8. Trop. *a*) richtig, recht sein Ex 8, 22. Hi 42, 7. 8. *b*) aufrichtig sein Ps 78, 37: לִבָּם לֹא־נָכוֹן עִמּוֹ *ihr Herz hielt nicht aufrichtig zu ihm* (vgl. שָׁלֵם). *Part. fem.* als *Neutr. abstr.* נְכוֹנָה Aufrichtiges Ps 5, 10. *c*) fest sein. רוּחַ נָכוֹן ein fester (in Gott fest gegründeter) Geist Ps 51, 12. Gn 41, 32: נָכוֹן הַדָּבָר מֵעִם הָאֱלֹהִים *fest* (beschlossen) *ist die Sache von Gott. d*) getrost, furchtlos, mit לֵב Ps 57, 8. 108, 2. 112, 7. *e*) gewiss sein. אֶל־נָכוֹן (f. עַל נ׳) mit Gewissheit 1 S 23, 23 (dag. vertritt נָכוֹן 26, 4 wohl einen Ortsnamen s. Wellh., Driver). — 3) bereitet, bereit sein Ex 19, 11. 34, 2. *Imp.* הִכּוֹן halte dich bereit Ez 38, 7. Mit לְ der Pers. jem. bereitet sein d. h. bevorstehn Pr 19, 29 vgl. Hi 15, 23, mit לְ der Sache: bereit sein zu etwas, nahe daran sein Ps 38, 18. Dag. leiten Dillm. u. a. nach Schultens נָכוֹן Hi 12, 5 von נכה ab: Schlag.

Hithpa. impf. i. p. יִתְכּוֹנָן Pr 24, 3, sonst m. assimil. ת: תִּכּוֹנָן (Ges. § 54, 2[b]), m. *suff.* יְכוֹנְנֵנוּ — 1) gegründet, befestigt werden Jes 54, 14. Pr 24, 3. Nu 21, 27. 2) sich bereit machen, rüsten Ps 59, 5.†

Derivate: כֵּן *no.* II, כַּוָּן (?), כִּיּוּן, מָכוֹן, מְכוֹנָה, תְּכוּנָה vgl. die *Nomm. pr.* יָכִין, כּוֹנַנְיָהוּ ,יְהוֹיָכִין ,כְּנָיָה ,יְכָנְיָה.

כּוּן 1 Ch 18, 8 *N. pr.* einer phönizischen Stadt, die in der Parallel-Stelle (2 S 8, 8) בֵּרֹתַי heisst. Heute *Kuna*, das *Cunnae* der Römer, zwischen Laodicea und Heliopolis, vgl. Thes. 667. ZDPV 8, 34.†

כַּוָּן* (v. כון?) *pl.* כַּוָּנִים *m.* eine Art kleinerer Opferkuchen, das Bild der Gottheit darstellend, Jer 7, 18. 44, 19, vgl. Kuenen, Verslagen en Mededeelingen 3, 5, 1888. 184; ins Griech. als χαυῶνες übernommen.†

כּוֹנַנְיָהוּ *N. pr.* eines Leviten 2 Ch 31, 12. 13. 35, 9 *Kt. Kr.*: כָּנַנְיָהוּ (vgl. כְּנַנְיָהוּ).†

I. כּוֹס (phön. כסת, mischn., aram. כָּס, ܟܣܐ, ass. *kâsu*, ar. كأس vgl. Fränkel 171 u. dag. WZKM 1, 27) *pl.* כֹּסוֹת (Jer 35, 5) *m.*, aber auch *f.* (s. Hupf., Pss.[3] 3, 350 Anm.) — Becher Gn 40, 11. 13. 21. Ps 116, 13: כּוֹס־יְשׁוּעוֹת אֶשָּׂא *den Becher des Heils will ich erheben,* d. h. Jahve dem hilfreichen einen Becher des Dankes weihen. Häufig ist das Bild, dass Jahve die Völker aus dem Zornbecher sich berauschen lässt, dass sie taumeln und zu Grunde gehn (vgl. ar. شَرِبَ كَأْسَ الْمَنُونِ den Becher des Todesgeschickes trinken). Jes 51, 17. 22. Jer 25, 15. 49, 12. 51, 7. Thr 4, 21. Hab 2, 16. Ez 23, 31. 32. 33. Anderswo ist der jem. zugeteilte Becher Bild seines Geschickes und Loses in der Welt Ps 11, 6. 16, 5, vgl. Matth 20, 22. 26, 39 u. im Arab. Kâmil 194, 12.

II. כּוֹס ein gesetzlich unreiner, in Trümmern wohnender Vogel Lv 11, 17. Dt 14, 16. Ps 102, 7; n. d. Verss. Eule (versch. vom assyr. *kasûsu*, nach Del. Proll. 80 Jagdfalke) s. Dillm. zu Lv 11, 17.†

כור verw. כרר ,כרה rund sein, rund machen, aushöhlen, vgl. ar. كار (über ܟܘܪܐ Bienenkorb, ein urspr. pers. Wort, s. Fränkel 125).

Kal Ps 22, 17 s. zu כאר.†

Derivv. כּוּר (?), כִּיּוֹר ,כִּיר, מְכוּרָה ,מְכֹרָה und (?) מְכֵתָּה.

כּוּר (aram. כּוּר ,ܟܘܪܐ, arab. كُور, äthiop. ኰር: viell. mit כור rund sein, oder mit جار גיר, aufkochen, zusammenhängend) *m.* Ofen, Schmelzofen des Metallarbeiters Ez 22, 18. 20. 22. Pr 17, 3. 27, 21. Trop. Jes 48, 10: *ich*

prüfte dich im Ofen des Elends. Dt 4, 20. 1 K 8, 51. Jer 11, 4.†

כּוּר עָשָׁן s. בּוּר ע׳.

כּ֫וֹרֶשׁ (nur Esr 1, 1 f. *def.* כֹּרֶשׁ) *N. pr.* Cyrus, König von Persien Esr 1, 1 u. ö. Jes 44, 28. 45, 1. 2 Ch 36, 22. 23. Dn 1, 21. 6, 29. 10, 1. Persisch *Kûru,* nomin. *Kûruš*; babylonisch *Kuraš* vgl. KAT 615. ZA 6, 170. E. Meyer, Gesch. d. Alterthums § 501. Nöldeke, Aufsätze z. pers. Gesch. 14.

כּוּשׁ *N. pr. m.* (assyr. *Kûsu,* bab. *Kûšu* KAT 86. Beitr. z. Assyriol. 1, 593) das ägyptische *Kaš, Kiš, Keš,* und, wie dies, urspr. ethnographische Benennung der Bevölkerung südlich von Ägypten, dann Ortsbezeichnung für diese Gegend, und endlich politischer Name des mit *Pianchi* hervortretenden äthiopischen Reiches. Es bezeichnet sowohl Äthiopien (*f.* Ps 68, 32) als die Äthiopier, deren Land als von Strömen durchschnitten (Jes 18, 1), von Schwarzen bewohnt (Jer 13, 23), reich (Jes 43, 3. 45, 14), oft in polit. Verbindung mit Ägypten (Jes 20, 3—5. 37, 9 und Ges. z. d. St.) geschildert wird. S. noch 2 S 18, 21. 2 K 19, 9. 2 Ch 14, 11 ff. Ps 68, 32. 87, 4. Jes 11, 11. Nah 3, 9. Hab 3, 7. Zeph 3, 10. Jer 46, 9. Ez 29, 10. 30, 4 ff. 38, 5. Hi 28, 19. Esth 1, 1. 8, 9. LXX beständig *Αἰθιοπία, Αἰθίοπες* (die Anwendung dieses Namens auf die semitische Bevölkerung in Habessinien beruht auf einem Missbrauche). Im weiteren Sinne ist *Kuš* Gn 10, 6 ff. 1 Ch 1, 8 ff. der Sohn Hams und Stammvater einer Reihe von Stämmen u. Völkern. Vgl. E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 43. Schrader, KAT 86. Dillmann Art. „Äthiopien" in Schenkels BLex. Stade, *de Isaiae vaticc. Aeth.* 5 *sqq.* — Das Gn 2, 13. 10, 8 (eventuell auch an andern Stellen) genannte כּוּשׁ kombinieren manche mit dem keilinschriftlichen *Kaššû,* das entweder mit den *Κοσσαῖοι* oder mit den *Κίσσιοι* zusammengestellt wird; s. Schrader, KAT 87 f. Del. Par. 51 ff. 72 ff. u. ö. Jensen ZA 8, 222. Winckler, Alttest. Untersuchungen 146 ff. u. Dillm. zu Gn 2, 14. 10, 6. 8. 2) Name eines Benjaminiten am Hofe Sauls Ps 7, 1.†

כּוּשִׁי *m.* 1) *N. gent.* von כּוּשׁ *no.* 1 Äthiopier Jer 13, 23. 38, 7. 10. 12 f. כֻּשִׁית Nu 12, 1, *pl.* כּוּשִׁים 2 Ch 12, 3. 21, 16, כֻּשִׁים Dn 11, 43 u. כֻּשִׁיִּים Am 9, 7. 2) *N. pr.* 1) des Vaters Zephanjas Zeph 1, 1. 2) viell. Jer 36, 14.

כּוּשָׁן Hab 3, 7 unbekannt, nach d. LXX s. v. a. כּוּשׁ *no.* 1.

כּוּשַׁן רִשְׁעָתַ֫יִם *N. pr.* eines Königs von Mesopotamien Ri 3, 8. 10. LXX *Χουσαρσαθαιμ* (bei Lag. *Χουσανρεσαμωθ*), Josephus, Arch. 5, 3, 3 *Χουσαρσαθος* (Niese 1, 328).†

כּוֹשָׁרָה* *pl.* כּוֹשָׁרוֹת (von כָּשֵׁר *no.* 2) *f.* Glück, Gedeihen Ps 68, 7.†

כּוּת 2 K 17, 30 u. **כּוּתָה** V. 24 Wohnsitz eines Volkes, das von dem assyrischen Könige in das Reich Israels versetzt wurde, und durch Vermischung mit den Zurückgebliebenen den Stamm der Samaritaner bildete, die davon mischn. u. talm. כּוּתִים, heissen. Ohne Zweifel (schon wegen der *Nergal*-Verehrung) *Kûtû* der Keilinschriften d. i. *Tell-Ibrahîm* n. ö. von Babylon, s. Del. Par. 217 f. KAT 278 f. 282 f. Joseph. (Arch. 9, 14, 3) versetzt es nach Persien (nach *Jâkût* u. den Karten gab und gibt es mehrere كُوث u. *Kût* in *'Irâk*).†

כּוֹתֶ֫רֶת s. כֹּתֶרֶת.

כזב ar. كذب, aram. כְּדַב, ܟܕܒ lügen.

Kal pt. כֹּזֵב, lügen Ps 116, 11.†

Pi. pf. כִּזֵּב, *impf.* יְכַזֵּב, *inf.* m. *suff.* כַּזְּבְכֶם lügen Nu 23, 19. Jes 57, 11. Hi 6, 28. 34, 6. Mit לְ jemandem lügen, heucheln, ihn täuschen, Ps 78, 36. 89, 36: אִם־לְדָוִד אֲכַזֵּב *wahrlich, ich werde dem David nicht lügen,* mein göttliches Wort brechen (vgl. Nu 23, 19). Ez 13, 19; mit בְּ dass. 2 K 4, 16. Von der nicht trügenden göttlichen Offenbarung Hab 2, 3; vom Wasser, welches versiegt und dadurch die Erwartung des Wanderers täuscht Jes 58, 11.

Hiph. impf. m. *suff.* יַכְזִיבֵ֫נִי jemanden einer Lüge zeihen Hi 24, 25.†

Niph. pf. f. i. p. נִכְזָבָה *pass.* v. *Hiph.* zum Lügner werden Hi 41, 1. Pr 30, 6.†

Derivate: כָּזָב, אַכְזָב, vgl. *nomm. pr.* אַכְזִיב, und כֹּזְבָא, כָּזְבִּי, כְּזִיב.

כָּזָב (Barth § 4c), *pl.* כְּזָבִים, m. *suff.* כִּזְבֵיהֶם *m.* 1) Lüge, Täuschung Ps 4, 3. 5, 7. Pr 6, 19. 2) etwas Täuschendes, z. B. von Götzenbildern Ps 40, 5. Am 2, 4, einem falschen Orakel Ez 13, 6.

כֹּזֵבָא *N. pr.* eines Ortes 1 Ch 4, 22, wahrsch. eins mit אַכְזִיב *no.* 2, s. d.†

כָּזְבִּי *N. pr.* Tochter eines midianitischen Fürsten Nu 25, 15. 18.†

כְּזִיב *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Gn 38, 5, wahrsch. eins mit אַכְזִיב *no.* 2, s. d.†

כזר targ. *Ethpeel* grausam sein, syr. *Adj.* ܟܰܙܺܝܪܳܐ unbarmherzig, s. weiter P. Sm. 1718.

Derivate: אַכְזָר, אַכְזָרִי, אַכְזְרִיּוּת.

I. כֹּחַ (St. כחח; dem Hebr. u. Jüd.-Aram. eigentümlich, doch vgl. arab. كاح besiegen, وكح feststampfen, أَوْكَحُ harter, steiniger Boden, äth. ከውሕ: Fels), nur Dn 11, 6 כּוֹחַ; m. *suff.* כֹּחִי, כֹּחֲךָ, *i. p.* כֹּחֶךָ, כֹּחֲכָה Pr 24, 10 — 1) Kraft Ri 16, 6. 30. 1 S 28, 20. 22. 30, 4. Esr 10, 13: *aber das Volk ist viel, das Wetter regnerisch,* וְאֵין כֹּחַ לַעֲמוֹד בַּחוּץ *und es ist nicht im Stande draussen zu stehn.* Vgl. noch unter עָצַר. Hi 26, 2: לְלֹא־כֹחַ *dem Schwachen.* Von Gottes Macht Nu 14, 17. Hi 23, 6. 30, 18. Dicht. *die Kraft der Erde,* f. ihre Ertragsfähigkeit, ihr Ertrag Gn 4, 12. Hi 31, 39. Stärkende, nährende Kraft der Speise 1 K 19, 8 vgl. 2 S 28, 20. Lebenskraft (Lebensmark) Hos 7, 9. Im übeln Sinne von Gewaltthätigkeit Koh 4, 1. Für כֹּחִי Ps 22, 16 ist wohl חִכִּי z. l. 2) Tauglichkeit, Tüchtigkeit (zu etwas) Dn 1, 4. 3) Vermögen, Habe, Güter (vgl. חַיִל) Hi 6, 22. 36, 19. Pr 5, 10, vgl. Esr 2, 69.

II. כֹּחַ eine Eidechsenart Lv 11, 30.†

כחד, äth. ክሕደ: verleugnen, dem Glauben entsagen, ar. جحد (vgl. oben zu כ) leugnen; targ. *Ethpeel* vernichtet werden, syr. verschämt sein (verhehlen).

Pi. pf. כִּחֵד, *impf.* תְּכַחֵד, תְּכַחֲדִי 1) verleugnen, ableugnen Jes 3, 9. Hi 6, 10. 2) verhehlen Jer 50, 2. Hi 15, 18. 27, 11. M. d. *Acc.* der S. u. מִן der Pers., etwas vor jem. verhehlen 2 S 14, 18. Jer 38, 14, m. מִן allein Jos 7, 19. 1 S 3, 17. 18. Jer 38, 25. Ps 78, 4, m. מִן u. כִּי Gn 47, 18; m. d. *Acc.* n. לְ Ps 40, 11.†

Hiph. pf. m. *suff.* וְהִכְחַדְתִּיו, *impf.* וַיַּכְחֵד, m. *suff.* נַכְחִדֵם, יַכְחִידֶנָּה, *inf.* לְהַכְחִיד 1) verbergen Hi 20, 12. 2) austilgen, vernichten, ἀφανίζειν (z. B. ein Volk) Ex 23, 23. Sach 11, 8. 1 K 13, 34. 2 Ch 32, 21. Ps 83, 5.†

Niph. pf. נִכְחַד, *impf.* יִכָּחֵד, *pt. f.* נִכְחֶדֶת, נִכְחָדוֹת 1) sich verbergen, verborgen sein 2 S 18, 13. Ps 69, 6. 139, 15. Hos 5, 3. Sach 11, 9. 16. 2) vertilgt werden (ἀφανίζεσθαι) Hi 4, 7. 15, 28. 22, 20, mit dem Zusatze: von der Erde Ex 9, 15.†

כחח s. zu כֹּחַ I.

כחל mischn., talm., targ., syr., ar., äth.; ass. wahrsch. in *guhlu* Augenschminke.

Kal pf. 2. *ps.* כָּחַלְתְּ Ez 23, 40 die Augen schminken. Die oriental. Augenschminke (biblisch פּוּךְ, später כְּחֹל, gr. στίμμι) ist ein feines mineralisches Pulver, meistens eine Mischung von Bleierz und Zink, welche feucht angemacht wird, und womit die Frauen die innere Seite der Augenlider so bestreichen, dass ein kleiner schwarzer Rand hervorsteht. S. Hille in ZDMG 5, 236 ff. Lane, *Manners and Customs* 1836. 1, 14 ff.†

כחש täuschen, versiegen, abnehmen, im Mischn. u. Jüd.-Aram. abmagern. Wohl verw. mit כחד.

Kal pf. כָּחַשׁ Ps 109, 24 vom Fleische: abnehmen, mager werden.†

Pi. pf. כִּחֵשׁ, וְכִחֶשׁ, *impf.* יְכַחֵשׁ, וַתְּכַחֵשׁ, *inf.* כַּחֵשׁ — 1) täuschen (die Erwartung) Hos 9, 2. Hab 3, 17. 2) lügen Lv 19, 11. Hos 4, 2, mit לְ 1 K 13, 18; bes. Ergebung heucheln, vom Besiegten dem Sieger gegenüber Ps 18, 45. 66, 3. 81, 16 (doch ist hier viell. besser *Niphal* zu lesen s. d.). 3) etwas Thatsächliches leugnen Gn 18, 15. Jos 7, 11, mit בְּ Lv 5, 22 (V. 21 mit einem 2. בְּ *pers.*). 4) einen verleugnen (ἀπαρνέομαι Matth 26, 34), mit בְּ Hi 8, 18, Gott verleugnen Jos 24, 27. Jes 59, 13. Jer 5, 12, mit לְ Hi 31, 28, *abs.* Pr 30, 9.

Niph. impf. וְיִכָּחֲשׁוּ Dt 33, 29 sich verleugnen, sich Zwang auflegen (vgl. zu כחד).†

Hithpa. impf. יִתְכַּחֲשׁוּ 2 S 22, 45 dass.† Derivv. folgen.

כַּ֫חַשׁ *i. p.* כָּחַשׁ, m. *suff.* כַּחֲשִׁי, כַּחֲשֵׁיהֶם — Lüge, Trug, Heuchelei Ps 59, 13. Nah 3, 1. Hos 7, 3. 10, 13. 12, 1. Prägnant Hi 16, 8 meine Verleumdung d. h. meine mich verleugnende Leiden (andere: Magerkeit s. *Kal*).†

כֶּחָשׁ* (d. i. *kaḫḫâš* Barth § 33[c]), *pl. m.* כֶּחָשִׁים Lügner Jes 30, 9.†

I. כִּי (neuhebr. כִּי, Siloah- u. Meša-I. כי, phön. כ *denn* [s. unten], assyr. *kî*, Beiträge zur Assyriol. 1, 439) ein ursprüngliches *Demonstrativum* (verw. כְּ, כֹּה, die Endung in דִּךְ s. *bibl.-aram.*, u. a.), das meistens als *conj. relativa* in den verschiedensten Verbindungen gebraucht wird, vielfach dort, wo auch אֲשֶׁר als Konjunktion stehn kann.

1) Die ursprüngliche *demonstr.* Bedeutung (*so*) zeigt sich an Stellen wie Gn 18, 20 *das Geschrei über Sodom* כִּי־רָבָּה *gewiss, es ist gross*, ebenso (nach besserer Accent.) Ps 49, 16. 118, 10 f. Hi 12, 2. Gn 33, 11; am Anfange eines Nachsatzes, *so*, Jes 7, 9. Gn 42, 16, häufiger in den Verbindungen כִּי אָז 2 S 2, 27, כִּי־עַתָּה Gn 31, 42. 43, 10 (mit hinzugedachtem Vordersatze Ex 9, 15. Hi 3, 13); ferner, wenn כִּי nach einem negativen Satze das Positive einführt (so, vielmehr, sondern) Gn 3, 5. 17, 15. 18, 15. 19, 2. 24, 4. Jes 7, 8. u. ö., auch da, wo die Negation durch eine negative Frage ausgedrückt wird, Mi 6, 3 f. Hi 22, 2 (vgl. unten כִּי אִם), oder da, wo die Negation im Zusammenhange liegt oder leicht ergänzt werden kann, Ruth 1, 10. Ps 44, 23. Auf diese Weise gewinnt כִּי die Bedeutung einer adversativen Partikel (trotzdem) Jes 8, 23. 28, 28. Ps 141, 8.

2) Aus jener demonstr. Bedeutung entwickelt sich die relative, *conjunctionelle*. So steht כִּי *begründend = weil*. Gn 3, 14: *weil du dieses gethan hast, seiest du verflucht vor allem Vieh*. V. 17: *weil du gehört auf die Stimme deines Weibes*. Thr 3, 28: *und er schweige, weil Er's ihm aufgelegt*. Wenn der Kausalsatz, wie in dem letzten Beispiele, nachsteht, entspricht das demonstrative *denn* (nam, γάρ); dies die gewöhnlichste Bedeutung der Partikel in allen Gattungen der Rede. Ps 6, 3: *heile mich, Herr, denn alle meine Gebeine zittern*. 10, 14. 25, 16. 27, 10. Jes 2, 3. 6. 22. 3, 1. 10. 11. 6, 5. 7, 22. 24. 8, 10. 9, 3. 10, 22. 23. Gn 5, 24. 30, 13. 41, 49 u. ö. Insbesondere führt כִּי bisweilen nach Parabeln od. Gleichnissen die Wirklichkeit, um derenwillen die Parabel gebildet wurde, ein z. B. Jes 5, 7. 51, 3. Hi 6, 21 vgl. Hos 2, 2. Wenn mehrere Ursachen als zusammenwirkend angegeben sind, steht כִּי—כִּי (wo wir sagen: weil—und weil; oder *denn—und*). Jes 6, 5: *wehe mir, denn* (כִּי) *ein Mann von unreinen Lippen bin ich und* (כִּי) *den Herrn haben meine Augen gesehen*. 1, 29. 30. 3, 11. 9, 3—5. 15, 6 ff. 28, 19. 21. Hi 3, 24. 25. 8, 9. 11, 15. 16. Koh 4, 14, auch כִּי — וְכִי Jes 65, 16. Wie γάρ und *enim* steht es auch, wenn man sich auf eine allbekannte Sache beruft, unser: denn ja, ja (eingeschoben). Hi 5, 6: *nicht erwächst ja das Unheil aus dem Erdenstaube*. Jes 32, 6—8. — Besondere Erwähnung verdient das eigentümlich reflektierende כִּי־עַל־כֵּן *denn eben deshalb*, das das eben Geschehene oder Auszuführende als *Zweck* eines früheren Ereignisses auffasst Gn 33, 10. 38, 26. Nu 10, 31. 14, 43. Ri 6, 22. 2 S 18, 20 (*Kr.*). Jer 29, 28 *denn sonst hätte er nicht geschickt*, als Höflichkeitsphrase Gn 18, 5. 19, 8, vgl. אֲשֶׁר עַל־כֵּן Hi 34, 27.

3) Einen Satz zusammenfassend bedeutet כִּי (wie אֲשֶׁר) oft *dass* und vertritt dann die verschiedensten Satzverbindungen. So *a*) als *Subjektssatz* z. B. 2 S 18, 3. Häufiger *b*) als *Objektssatz* (Ges. § 157); so nach den Vbb.: sehen Gn 1, 4. 10. 1 S 10, 19, hören 1 K 21, 15, sagen Hi 36, 10, wissen Gn 22, 12. 24, 14. 42, 33, glauben, sich erinnern, vergessen, sich freuen, Reue empfinden u. s. w. — Insbes. steht כִּי *α*) zur Einführung der direkten Rede (wie syr. ؟, das recitat. gr. ὅτι, u. d. phön. כ, vgl. Hoffm., Phön. Inschrr. 46. 59, auch ZAW 9, 156). Gn 29, 33: וַתֹּאמֶר כִּי־שָׁמַע יְהוָה *sie sagte: Jahve hat gehört*. Häufig auch vor Beschworenem, so nach נִשְׁבַּע Gn 22, 16 und nach Schwurformeln, wie חַי־יְהוָה 1 S 20, 3. 25, 34. 26, 16,

חַי אָנִי Jes 49, 18, כֹּה־יַעֲשֶׂה אֱלֹהִים וְכֹה יוֹסִף 1 S 14, 44. 1 K 2, 23. Hierbei ist der Sinn: so wahr Gott lebt, so wahr mir Gott dieses und jenes thun mag, (so wahr ist es) dass. *β*) *ellipt.* הֲכִי ist es der Fall dass —? das franz. *est-ce que?* dah. *num?* Hi 6, 22. 2 S 9, 1, desgl. wo eine bejahende Antwort erwartet wird (s. הֲ 1, *litt. c.*): ist's nicht wahr dass —? Gn 27, 36. 29, 15. 2 S 23, 19 (vgl. 1 Ch 11, 21), הֲלוֹא כִּי 1 S 10, 1. Ähnlich אַף כִּי s. zu אַף. — *c*) als Genetivsatz nach mehreren Präpositionen wie תַּחַת, עֵקֶב, עַל, עַד, יַעַן s. d.

4) Eine Spezialisierung von *no.* 3 ist es, wenn כִּי eine *Folgerung* einführt wie *dass* in *was ist der Grund, dass* (Ges. § 166, 2). So Gn 40, 15: *ich habe nichts gethan, dass* (כִּי) *sie mich ins Gefängnis geworfen haben.* Jes 36, 5: *auf wen vertrauest du, dass* (כִּי) *du abgefallen bist?* eig. das Vertrauen auf wen gab dir Grund, dass du abfielst? 29, 16: *ist der Töpfer nicht mehr als der Thon, dass das Werk von seinem Meister sage* u. s. w. (ist ein Recht da, dass das Werk sagen dürfte?) Ex 3, 11. S. ferner Hi 3, 12. 6, 11. 7, 12. 17. 10, 5. 6. 15, 14. 21, 15. Hi 38. 20. 2 K 8, 13. 18, 35.

5) Endlich steht כִּי als *Zeitpartikel: als, da, wann, wenn* (das alte: *so* vgl. Ges. § 164, 2). Hos 11, 1: *da Israel jung war, gewann ich es lieb.* Gn 4, 12: *wenn du den Acker bauest, soll er dir seinen Ertrag nicht mehr geben.* Lv 21, 9: *eine Priestertochter, wenn sie Hurerei zu treiben anfängt, beschimpft* u. s. w. Sehr häufig וַיְהִי כִּי [es begab sich,] als — Gn 6, 1. וְהָיָה כִּי 12, 12. Ex 1, 10. Ein adversatives *während doch* liegt vor Ex 13, 17. Öfters geht es in konditionale Bed. über (vgl. Ges. § 159, 3 Beispiele D) z. B. Dt 14, 24: *und wenn dir der Weg zu weit ist,* . . . . 25. *so verkaufe es um Geld* u. s. w. 1 S 20, 12. 13. Pr 30, 4: *was ist sein Name, und seines Sohnes Name* כִּי תֵדָע *wenn du es weisst.* Oft wird dann כִּי von dem konditionalen אִם konsequent unterschieden. Ex 21, 2: *so* (כִּי) *du einen hebräischen Knecht kaufst, soll er sechs Jahre dienen, im siebenten freigelassen werden.* 3. *wenn* (אִם) *er allein kam, soll er allein gehn . . . . wenn* (אִם) *er ein Weib hat, soll sein Weib mit ihm gehn.* 4. *wenn* (אִם) *sein Herr ihm ein Weib gibt* . . . . . 5. *und wenn* (וְאִם) *der Knecht sagt* . . . . u. s. w. Hier stehn überall die rein bedingenden Nebenbestimmungen mit אִם, wogegen der Gesetzfall selbst mit כִּי eingeführt ist. So durch das ganze Kapitel, s. כִּי V. 7 (אִם V. 8. 9. 10. 11). כִּי V. 14. 18 (אִם V. 19). V. 20 (אִם V. 21). V. 22 (אִם V. 23). 26 (vgl. 27). 28 (29. 30. 32). 33. 35. 37. Ebenso Gn 24, 41. Dagegen stehn sich אִם u. כִּי gleich Nu 5, 19. 20; vgl. auch Hi 38, 5 mit V. 4. 18. Im Arab. unterscheiden sich ähnlich כִּי = إِذَا u. אִם إِنْ, wiewohl die Grenze auch öfter fliessend und der Unterschied nicht festgehalten ist; vgl. auch *wenn* und *wann.*

כִּי אִם (immer, nur 3 Stellen ausgen., mit *Makkef* nach אִם; dreimal כִּי־אִם Gn 15, 4. Nu 35, 33. Neh 2, 2). Man unterscheide — *A*) die Fälle, wo die beiden Partikeln zwar nebeneinander stehn, aber sich auf verschiedene Sätze beziehen, und jede ihren besonderen Begriff beibehält, z. B.: *dass, wenn* 1 S 20, 9. *dass, da* Gn 47, 18; *denn, wenn* Ex 8, 17. Jos 23, 12. Koh 11, 8; *sondern, wenn* Thr 3, 32. — Ex 22, 22. Pr 2, 3 und 1 K 20, 6: *ja, wenn.* Ebenso stehn כִּי (*wahrlich*) und אִם (*gewiss nicht*) selbstständig nebeneinander 1 S 25, 34. — *B*) wo sie sich auf Einen Satz beziehen, und Einen Begriff bilden, insbes. nach einer Negation: *a*) *nur so, wenn*; *ausser wenn.* Gn 32, 27: *ich entlasse dich nicht, als wenn* (כִּי אִם) *du mich gesegnet hast.* Lv 22, 6. Ruth 3, 18. 2 S 5, 6. Dann auch, wenn kein Verbum, sondern ein Nomen folgt: (nichts) *als.* Gn 39, 9: *er versagt mir nichts, als* (כִּי אִם) *dich, weil du sein Weib bist.* 28, 17. Esth 2, 15. Die vorhergehende Negation kann auch in eine Frage eingekleidet sein: Jes 42, 19: *wer ist blind, wenn nicht* (כִּי אִם) *mein Knecht?* für: niemand ist blind zu nennen, wenn nicht mein Knecht. — Hieran schliesst sich *b*) *sondern* (vgl. כִּי *no.* 1), wo אִם überflüssig steht, entweder so, dass ein Verb. od. ein Nominalsatz folgt, Ps 1, 1: *Heil dem Manne, der nicht wandelt* . . . . 2. *sondern*

sein Wohlgefallen hat am Gesetze des Herrn oder vor dem Nomen Gn 32, 29: *nicht Jakob, sondern* (כִּי אִם) *Israel soll sein Name sein.* Ps 1, 4. 1 K 18, 18. 2 K 23, 23. Jer 7, 23. 16, 15. Dt 12, 14. 1 S 8, 19: *nein! sondern* (כִּי אִם) *ein König sei über uns.* Wie bei כִּי kann auch hier die Negation bloss im Gedanken liegen; z. B. 2 S 13, 33: *mein Herr, der König, nehme es sich nicht zu Herzen, dass man sagt: alle Söhne des Königs sind tot: nein, sondern* (כִּי אִם) *Amnon allein ist tot.* 1 S 26, 10. Daher s. v. a. *gleichwohl* Nu 24, 22. Ähnlich — *c*) als Begründung eines zu supplierenden negativen Satzes im Sinne von *nur dass* Gn 40, 14; כִּי אִם־זְכַרְתַּנִי *nur dass du meiner gedenkest.* Mi 6, 8. Hi 42, 8. — *C*) Überflüssig steht אִם auch in solchen Fällen, wo כִּי eine starke affirmative Bedeutung hat (s. כִּי *no.* 1) *wahrlich, ja* 2 S 15, 21 (wo aber die Mass. richtig אִם streichen). 1 S 21, 6. Ri 15, 7. 2 K 5, 20. Jer 51, 14. Pr 23, 18; mit fragender Wendung: *oder willst du wirklich* Thr 5, 22. — Vgl. die Auseinandersetzung über כִּי אִם bei Delitzsch zu Pr 23, 18.

כִּי־עַל־כֵּן s. כִּי *no.* 2.

II. כִּי (v. כוה für *kᵉwî* s. Olsh. § 152 b) Brandmal, *stigma* Jes 3, 24.†

כיד vgl. كاد *impf. î* urspr. viell.: stossen (vgl. كد, äth. ኪደ: stossen, stampfen), hervorstossen (besonders Funken hervorbringen, vom Feuerzeuge), durch Betrug schädigen, كَيْد Betrug, Schädigung, Krieg.

Derivate: כִּיד, כִּידוֹד vgl. כַּדְכֹּד, כִּידוֹן.

כִּיד* m. *suff.* כִּידוֹ *m.* Verderben, Unfall Hi 21, 20 (doch s. Dillm.; G. Hoffm. will כִּיָדוֹ was die eigne Hand erwirkt).†

כִּידוֹד* (v. כיד, Barth § 142), *pl. cstr.* כִּידוֹדֵי *m.* Hi 41, 11 Funken (vgl. כַּדְכֹּד).†

I. כִּידוֹן (v. כוד, auch mischn. s. Ges. Thes. 683ᵇ) Wurfspiess, kleiner Spiess, der geschwungen wird (Hi 41, 21), untersch. v. d. daneben vorkommenden חֲנִית Speer, Lanze (1 S 17, 6. 45. Hi 39, 23) benutzt als Angriffszeichen Jos 8, 18. 26, Waffe der Babylonier und Perser Jer 6, 23. 50, 42.†

II. כִּידוֹן *N. pr.* einer Gegend; גֹּרֶן כִּידוֹן 1 Ch 13, 9, die in der Parallelstelle 2 S 6, 6 גֹּרֶן נָכוֹן heisst.†

כִּידוֹר (viell. verw. mit كدر VII sich auf etwas herabstürzen, syr. ܟܘܕܪܐ Raubvogel, oder mit كدر trübe sein, auch äth. Dillm. 874) — viell. Kriegsgetümmel, Angriff Hi 15, 24 (vgl. Fleischer bei Del. Job² 195. Dillm. z. St.).†

כִּיּוּן Am 5, 26. Die Massorethen meinen viell. ein Appellativum (Statue? — Lag. Mittheil. 2, 356 leitet κίων davon ab). Der Text aber meint ohne Zweifel das assyr. *kaiwânu*, den Stern Saturn, ar. كَيْوان, syr. ܟܐܘܢ (vgl. zu קום) s. Schrader, Stud. u. Krit. 1874. 324 ff. KAT 442 f. Jensen, Kosmologie 111 ff., zur Aussprache ZA 2, 266. 281 f.†

כִּיּוֹר u. כִּיֹּר (St. כור), *pl.* כִּיּוֹרִים 2 Ch 4, 6 u. כִּיֹּרוֹת, כִּיֹּרֹת *m.* 1) Pfanne, Feuerpfanne. Vollst. כִּיּוֹר אֵשׁ Sach 12, 6. 2) Becken zum Waschen Ex 30, 18. 28. 31, 9. 35, 16. 39, 39. 1 K 7, 38. 3) Bühne, oder Fussgestell, worauf sich Salomo bei der Tempeleinweihung betend stellte 2 Ch 6, 13.

כִּילַי (viell. von einem כיל = נכל; doch s. Barth § 231 g) Jes 32, 5 u. (wegen der Paronomasie) כֵּלַי V. 7 Betrüger, Arglistiger. Vulg. *fraudulentus.*†

כֵּילַפּוֹת (auch mischn.; aram. ܩܘܠܒܐ, כּוּלְבָּא; assyr. *pl. kalabâti* u. *kalapâti*, vgl. Fränkel 74. Nöld. Mand. Gr. 120) *pl. f.* Ps 74, 6 eine Art von Beilen, Äxten zum Zerschlagen des Holzes, neben כַּשִּׁיל Beil.†

כִּימָה (auch mischn., talm., syr. ܟܝܡܐ) Am 5, 8. Hi 9, 9. 38, 31 Name eines Sternes oder Sternbildes. Die meisten Alten (s. auch P. Sm. 1723): die *Plejaden*; Stern (in Geigers Jüd. Zeitschr. 3, 258 f.) u. Hoffm. (ZAW 3, 107): *Sirius*; nach ZA 1, 264: der *Skorpion.*†

כִּיס mischn., syr. ܟܝܣܐ, palmyr. כיסא, arab. كِيس, äth. ኪስ:, ass. *kîsu*; davon griech. κίσις) *m.* Beutel. 1) für das Geld

Pr 1, 14. Jes 46, 6. 2) für die Gewichtsteine, welche die morgenl. Kaufleute gewöhnlich in der Gürtelbörse zu tragen pflegen Dt 25, 13. Mi 6, 11. Daher אַבְנֵי כִּיס Pr 16, 11, ass. *aban kîsi*, vgl. zu אֶבֶן.†

כִּירָה* (so mischn.; v. כור) nur *dual.* כִּירַיִם Lv 11, 35 kleiner, tragbarer Herd, LXX *χυτρόποδες*.†

כִּישׁוֹר Pr 31, 19; nach Parchon, Luth. gewöhnlich: Spinnrocken, weil die Frau die Hand danach ausstreckt; nach Ki., Abulwalid dag. *Wirtel*, eine an das untere Ende der Spindel befestigte Scheibe, welche die Spindel in rotierender Bewegung erhält; der Syr. hat ܟܘܫܪܐ „Fleiss“, der (aus d. Syr.) geflossene Targ. כושרא, was später zu כונשרא wurde (vgl. über dies Wort Strack z. St.); s. auch Lag. Übers. 152.†

כָּכָה (aus dem demonstr. *kâ* entstanden, vgl. aram. כְּךְ, ass. *kîkî*, nordafrik. هكاك „so“) *so* Ex 12, 11. 29, 35. Nu 8, 26 u. ö. Dav. אֵיכָכָה wie?

כִּכָּר (f. כִּרְכַּר Barth § 138, 1; St. כרר, vgl. כרך; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *gaggaru* runde Scheibe) Kreis. 1) *f.* (Gn 13, 10) *cstr.* כִּכַּר Umkreis, umliegende Gegend Neh 12, 28. כִּכַּר הַיַּרְדֵּן Umkreis des Jordan Gn 13, 10. 11. 1 K 7, 46. 2 Ch 4, 17, auch schlechtweg הַכִּכָּר Gn 13, 12. 19, 17. 25. 28 f. Dt 34, 3. Neh 3, 22, der Weg nach der Jordanaue 2 S 18, 23. Gr. *ἡ περίχωρος τοῦ Ἰορδάνου* Matth 3, 5.† — 2) *cstr.* כִּכַּר, *pl. cstr.* כִּכְּרוֹת, *f.* (Ex 29, 23; *pl.* aber Einmal als *m.* konstruiert 1 S 10, 3); in der Verb. כִּכַּר לֶחֶם runder Brotlaib Ex 29, 23. 1 S 2, 36. Jer 37, 21. Pr 6, 26. 1 Ch 16, 3, *pl.* Ri 8, 5. 1 S 10, 3.† — 3) כִּכַּר עֹפֶרֶת runder Bleideckel Sach 5, 7.† — 4) *cstr.* כִּכַּר, *pl.* כִּכָּרִים, *cstr.* כִּכְּרֵי, *dual. i. p.* כִּכָּרָיִם 2 K 5, 23, m. כֶּסֶף verb. כִּכְּרַיִם 1 K 16, 24. 2 K 5, 23 (Ges. § 88, 1) als Gewicht: Talent (syr. ܟܟܪܐ), כִּכַּר זָהָב ein Talent Goldes 1 K 9, 14. 10, 10 u. ö. כִּכַּר כֶּסֶף ein Talent Silber 1 K 20, 39 u. ö. *Pl.* 2 K 5, 5. 1 Ch 29, 4. 2 Ch 3, 8. 9, 13. Esr 8, 26. *Dual.* 1 K 16, 24. 2 K 5, 23. — Das hebr. Gewichtstalent betrug 60 Minen à 60 Sekel = 3600 Sekel, etwa 58,932 kgr (das babylon. 60,6 kgr). Das Goldtalent enthielt 60 Minen à 50 Sekel (vgl. Ex 38, 25 f.) und berechnet sich auf ca. 135000 M., das Silbertalent auf 7500 M. Vgl. KAT 142 ff. 318. BHWb[2] 524. Lehmann, Das altbabylonische Mass- u. Gewichtssystem, Leiden 1893.

כֵּל* s. zu כְּלִי.

כֹּל (moab., phön., aram., ar. كُلّ, sab., äth.; assyr. *kullatu* Gesamtheit; St. כלל), Einmal כּוֹל (Jer 33, 8 *Kt.*), m. *Makk.* כָּל־, Einmal כֹּל־ Ps 138, 2 (s. Baer z. St.), ohne *Makk.* כָּל (*kol*) Pr 19, 7 (s. Del. z. St.) u. Ps 35, 10; m. *suff.* כֻּלּוֹ, Einmal כֻּלָּא (= כֻּלָּהּ, כֻּלָּה) Ez 36, 5 — das Ganze, die Gesamtheit 1) wenn es sich auf eine Einheit bezieht: *ganz, totus, ὅλος*. Das im Gen. folgende Subst. ist dann immer determiniert. Z. B. כָּל־הָאָרֶץ die ganze Erde Gn 9, 19. 11, 1, כָּל־הָעָם das ganze Volk 19, 4, כָּל־הַיּוֹם den ganzen Tag Jes 28, 24, כָּל־הָאַיִל der ganze Widder Ex 29, 18, כָּל־כִּכַּר הַיַּרְדֵּן die ganze Jordanaue Gn 13, 10, כָּל־עַמִּי mein ganzes Volk Gn 41, 40, כָּל־יִשְׂרָאֵל ganz Israel 1 Ch 11, 1. Mit *Suff.* כֻּלֵּךְ, כֻּלָּךְ du ganz Jes 22, 1. Mi 2, 12. כֻּלּוֹ Ps 29, 9 (wo das *Suff.* auf הֵיכָל geht: alle Wesen im himmlischen Palaste). Selten wird כֹּל als Genet. nachgesetzt: חָזוּת הַכֹּל *die Offenbarung von dem allen* Jes 29, 11, oder (was im Syr. u. Arab. gemeinüblich) appositionell hinzugefügt, mit rückweisendem *Suffix:* יִשְׂרָאֵל־כֻּלֹּה ganz Israel 2 S 2, 9 eigentl. Israel, es ganz, מִצְרַיִם כֻּלָּהּ ganz Ägypten Ez 29, 2. — 2) wo es sich auf eine Vielheit bezieht: *alle, alles*. Es steht: *a*) *absol.*, meistens mit dem Art. הַכֹּל alle (eig. die Gesamtheit), alle Menschen Gn 16, 12: יָדוֹ בַכֹּל *seine Hand gegen alle*. Koh 9, 2. 3. 10, 3. Ps 14, 3. Hi 24, 24 [über 2 S 17, 3 s. zu כָּלָה] *neutr.* alles, alle Dinge Ps 49, 18. Koh 1, 2. 14. 6, 6. 7, 15. 9, 1. 10, 19. 11, 5. 12, 8. Dn 11, 2. Poet. auch ohne Art. f. alle Gn 16, 12. Jes 30, 5. Jer 44, 12; alles Ps 8, 7. Jes 44, 24. Hi 13, 1. 42, 2. *b*) mit folg. Subst. im Plural und zwar mit Determination (vgl. *tous les hommes*), wie כָּל־הַגּוֹיִם alle Völker Jes 2, 2. 25, 7. כָּל־הַיָּמִים alle Tage (s. יוֹם), כָּל־בְּנֵי לֵוִי

alle Söhne Levis Ex 32, 26, כָּל־נִפְלְאֹתֶיךָ alle deine Wunder Ps 9, 2. In der Poesie kann der Art. fehlen, z. B. כָּל־שֻׁלְחָנוֹת Jes 28, 8. Mit *Suff.* כֻּלָּנוּ wir alle, כֻּלְּכֶם ihr alle, כֻּלָּם sie alle, eig. unsere, eure, ihre Gesamtheit. Steigernd Jes 14, 18: כָּל־מַלְכֵי גוֹיִם כֻּלָּם *alle Könige der Völker allzumal.* Mit dem *Relat.* Gn 6, 2: כֹּל אֲשֶׁר בָּחָרוּ *alle* (*Töchter der Menschen*), *die sie mochten.* 7, 22. 39, 5. *c*) Mit kollektiv zu nehmendem Singular, כָּל־הָאָדָם alle Menschen Gn 7, 21, כָּל־הַחַיָּה alle Tiere 7, 14, כֻּלּוֹ sie alle Jes 1, 23. — 3) Mit folg. Genet. ohne Art.: jeder, jede, jedes (vgl. *tout homme* jeder Mensch). כָּל־עָם jedes Volk Esth 3, 8 (dagegen כָּל־הָעָם das ganze Volk Gn 19, 4), כָּל־פֶּה jeder Mund Jes 9, 16, כָּל־בַּיִת jedes Haus Jes 24, 10, בְּכָל־שָׁנָה in jedem Jahre Esth 9, 21. — Hi 20, 26: כָּל־חֹשֶׁךְ *jegliche Finsternis*, d. i. lauter Finsternis, Ps 39, 6: כָּל־הֶבֶל *lauter Hauch*, d. i. nichts als ein Hauch. Zuweilen aber auch Ausdruck der Ganzheit wie בְּכָל־פֶּה mit ganzem Maule, s. Del. zu Jes 1, 5. — 4) irgend einer, etwas. כָּל־דָּבָר irgend eine Sache Ruth 4, 7. Mit der Negation: gar kein, gar nichts (s. Ges. § 152, 1): Ex 12, 16: כָּל־מְלָאכָה לֹא־יֵעָשֶׂה *kein Geschäft soll geschehen*, eig. nicht soll irgend ein Geschäft geschehen. Gn 3, 1. Ex 10, 15. 20, 4. 2 Ch 32, 15. Pr 12, 21. 30, 30, mit אַיִן Koh 1, 9, אַל Ri 13, 4. Dah. Ps 49, 18: לֹא בְמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל *im Tode nimmt er nichts von dem allen mit.* 1 S 14, 24: וְלֹא־טָעַם כָּל־הָעָם לָחֶם *das ganze Volk kostet keine Speise.* Dag. partitiv Nu 23, 13: וְכֻלּוֹ לֹא תִרְאֶה *sein Ganzes* (ihn ganz) *wirst du nicht sehen.* — 5) allerhand, allerlei. Lv 19, 23: כָּל־עֵץ *Bäume irgendwelcher Art.* Neh 13, 16. 1 Ch 29, 2.

Anm. 1. An Stellen wie Hi 27, 3 (כִּי־כָל־עוֹד נִשְׁמָתִי בִי), 2 S 1, 9 (כָּל־עוֹד נַפְשִׁי בִּי), Hos 14, 3 (כָּל־תִּשָּׂא עָוֹן) ist כֹּל *per hypallagen* vorausgestellt (Ges. § 128, 1 Anm. c). Koh 5, 15 ist כָּל־עֻמַּת שֶׁ׳ *ganz so wie* (vgl. aram. כָּל־קֳבֵל דִּי Dn 2, 40 u. ö.).

Anm. 2. Wenn auf כֹּל ein Genet. *f.* oder *pl.* folgt, so richtet sich das Prädikat meistens nach dem *Nomen rectum*, welches hier das wichtigere ist, z. B. כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל Ps 150, 6, seltener nach dem *regens* Gn 9, 29. Ex 12, 16. Nah 3, 7.

כלא aram. ܟܠܐ ,כלא, äth. ከልአ፡ zurückhalten, hindern, arab. كَلَأَ zurückhalten, beschützen, ass. *kalû*, abschliessen, zurückhalten, verweigern. Urspr. wohl: abschliessen, vgl. כלה.

Kal pf. כָּלוּ, כָּלִאתִי, כָּלְאָה 1 S 6, 10 (vgl. Baer z. St. und Ges. § 75 Anm. 20c), m. *suff.* כְּלָאוֹ, כְּלִתְנִי (Ges. a. a. O.), *impf.* יִכְלֶה Gn 23, 6 (Ges. a. a. O.), תִּכְלָא, תִּכְלְאִי, *imp.* m. *suff.* כְּלָאֵם, *pt. p.* כָּלֻא, כָּלוּא Ps 88, 9 — 1) zurückhalten, hemmen, verhindern m. d. *Acc.* Hgg 1, 10b. Nu 11, 28. Jes 43, 6. Koh 8, 8. Ps 40, 10. Mit *partit.* (od. *privat.*) מִן Hgg 1, 10a. Mit מִן der Handlung 1 S 25, 33. Ps 119, 101. Mit מִן der Pers.: etwas vor jem. zurückhalten, es ihm versagen Gn 23, 6. Ps 40, 12. 2) einschliessen Jer 32, 2. 3. Ps 88, 9.†

Niph. impf. וַיִּכָּלֵא 1) zurückgehalten, gehemmt werden, dah. auch: aufhören Gn 8, 2. Ex 36, 6. Ez 31, 15.†

Pi. s. zu כָּלָה I *Pi.*

Derivate: כֶּלֶא, כְּלוּא, כְּלִיא, מִכְלָה, מִכְלָאוֹת.

כֶּלֶא m. *Suff.* כִּלְאוֹ, *pl.* כְּלָאִים, *m.* Gefängnis Jer 52, 33. 2 K 25, 29, gew. בֵּית הַכֶּלֶא, בֵּית כֶּלֶא (ass. *kîlu* u. *bît kîli*) 1 K 22, 27. 2 K 17, 4. 25, 27. 2 Ch 18, 26. Jes 42, 7. Jer 37, 15. 18. Pl. בָּתֵּי כְלָאִים Jes 42, 22 nach Ges. § 124, 2b.†

כִּלְאָב *N. pr.* Sohn des David 2 S 3, 3.†

כִּלְאַיִם (arab. *dual.* كِلَانِ u. abgekürzt كِلَا beide, äth. ክልኤ፡ zwei, auch: zweierlei; ass. *kilallân*, *fem. kilattân*; wahrsch. auch moab. Meša-I. 20 s. Liter. Centralbl. 1887. 61; vgl. ZDMG 41, 605), *i. p.* כִּלְאָיִם *dual.* zweierlei Lv 19, 19. Dt 22, 9.†

I. כלב vgl. zu כֶּלֶב u. כָּלֵב.

II. כלב davon כְּלוּב.

כָּלֵב (nach Nöld. ZDMG 40, 164: hundswütig, toll) *Kaleb N. pr.* 1) Sohn des Jephunne (vgl. zu קְנַז *no.* 2), Gefährte des Josua Nu 13, 6. 14, 6. Jos 15,

כל

14 u. ö. *Patron.* כָּלִבִּי 1 S 25, 3 *Kr.* 2) 1 Ch 2, 18 f. 42. 46. 50, wofür כְּלוּבַי V. 9. — Statt בְּכָלֵב V. 24 l. בָּא כָלֵב *kam K. zu Ephrat* (seinem Weibe, V. 19). — Vgl. die *Nomm. pr.* phön. כלבא, כלבאלם, nab. כלבו, כלבא, כליבת, sab. כלבת, כלבם.

כֶּלֶב (phön. כלב, arab. كَلْبٌ, äth. ከልብ፡, aram. כְּלֵב ܟܠܒܐ, ass. *kalbu*, von كلب fassen, packen, *i. p.* כָּלֶב, *pl.* כְּלָבִים, כַּלְבֵי, m. *suff.* כְּלָבֶיךָ *m.* Hund, der Schäferhund Hi 30, 1, aber meistens der herrenlose Hund, als wild und bissig Ps 22, 17. 21. 59, 7. Ob Jes 66, 3 ein eig. Hundeopfer voraussetzt (Rob. Smith, Semit. 1, 273), ist zweifelhaft. Als unreines, verächtliches Tier ist er dem Hebräer Scheltwort (wie im heutigen muhammedan. Orient den Christen gegenüber) 2 K 8, 13, bes. toter Hund 1 S 24, 15. 2 S 9, 8. 16, 9, und Hundskopf 2 S 3, 8; bes. Schimpfname der männlichen Huren, *scortum virile* (κύνες Apok. 22, 15). Dt 23, 19, sonst קָדֵשׁ. So wird auch das phön. כלב von mehreren erklärt, vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 274, während Halévy, Mélang. crit. 192 f. u. Hoffm. Phön. Inschr. 17 an eigentliche Hunde denken.

I. כלה mischn., jüd.-aram.: vollendet sein, aufhören, phön. u. ass. *kalû* aufhören; verw. כלל, vgl. Barth ES 70.

Kal pf. כָּלָה, כָּלְתָה, כָּלָתָה, *impf.* יִכְלֶה, verk. יִכֶל Hi 33, 21, aber וַתֵּכֶל (Ges. § 75 Anm. 3) Ex 39, 22, *f.* תִּכְלֶה 1 K 17, 14 (Ges. § 75 Anm. 22) *pl.* יִכְלְיוּן, תִּכְלֶינָה Hi 17, 5; sonst vgl. כלא. — 1) vollendet, fertig sein, z. B. von einer Arbeit Ex 39, 32, von dem, woran gearbeitet wurde 1 K 6, 38. Dah. völlig, vollendet sein, vom Zorne Ez 5, 13; von Gottes Wort, insofern es eine bestimmte Zeit angibt, Esr 1, 1. Dn 12, 7. Ferner: vollendet, fest beschlossen sein. Mit מֵעִם, מֵאֵת von jemandem Esth 7, 7. 1 S 20, 7. 9. 33 (l. כָּלְתָה). 25, 17. 2) vorüber, zu Ende sein Gn 41, 53. Jes 24, 13: אִם־כָּלָה בָצִיר *wenn die Weinlese vorüber ist.* 32, 10. 10, 25: וְכָלָה זַעַם *so ist der Zorn vorüber.* 16, 4. 3) aufgezehrt, verzehrt, alle sein Gn 21, 15. 1 K 17, 16, von Menschen: aufgerieben, vernichtet werden Jer 16, 4.

Mal. 3, 6.

Ps 39, 11; dah. vergehn, verschwinden, z. B. von einer Wolke Hi 7, 9, vom Rauche Ps 37, 20, von der Zeit Hi 7, 6. Ps 31, 11. Thr 2, 11: *meine Augen schwinden hin vor Weinen.* Dichterisch häufig: כָּלְתָה נַפְשִׁי Ps 84, 3, כָּלְתָה רוּחִי Ps 143, 7 und כָּלוּ עֵינַי Ps 69, 4. 119, 81, כִּלְיֹתַי Hi 19, 27: meine Seele, mein Geist schmachtet, meine Augen, meine Nieren schmachten nach etwas, für: ich selbst schmachte, auch für: verschmachten (von unerfüllter Hoffnung) Hi 11, 20. 17, 5. Jer 14, 6. Thr 4, 17. Vgl. die ähnliche Konstruktion mit חוס. Über 2 S 13, 39 s. zu *Pi.* Hierher gehört auch Pr 30, 1, wenn dort וָאֵכֶל zu lesen ist.

Pi. pf. כִּלָּה u. (Pr 16, 30) כִּלָּא (s. Gesen. § 75, VI), 1. *ps.* כִּלִּיתִי und וְכִלֵּיתִי; m. *suff.* כִּלִּיתִם; 3. *f.* m. *suff.* כִּלַּתּוּ; *impf.* יְכַלֶּה, יְכַל, וַיְכַל, וּתְכַל, וָאֲכַל; *imp.* כַּלֵּה, כַּלּוּ, *inf.* לְכַלּוֹת, לְכַלֵּא (Ges. § 75, VI) u. *adv.* כַּלֵּה; m. *suff.* כַּלּוֹתִי, כַּלֹּתוֹ; *pt.* מְכַלֶּה, *pl. f.* מְכַלּוֹת — 1) vollenden Gn 2, 2. 6, 16, desgl. bereiten Pr 16, 30. Ebenso wohl Dn 9, 24: לְכַלֵּא הַפֶּשַׁע *den Frevel zu vollenden* (and.: *dem Frevel Einhalt zu thun,* dass er nicht mehr um sich greife). 2) Mit לְ u. *Inf.* endigen, fertig w. mit etwas Gn 24, 15: הוּא טֶרֶם כִּלָּה לְדַבֵּר *er hatte noch nicht vollendet zu reden,* hatte noch nicht ausgeredet. 43, 2. Nu 7, 1. Dt 31, 24, mit מִן Ex 34, 33. Lv 16, 20. Ähnlich כִּלָּה לִשְׁתּוֹת, לֶאֱכֹל Gn 24, 19. Ri 3, 18. Am 7, 2. 3) mit etwas aufhören (Ggs. m. e. anfangen) Gn 44, 12. 4) etwas zu Ende bringen Ruth 3, 18, völlig durchführen Thr 4, 11. Ez 7, 8. 13, 15. 5) schwinden, hinschwinden machen, z. B. von der Zeit Ps 78, 33: *er liess, wie Hauch, ihre Tage schwinden.* 90, 9. Jes 49, 4: לְתֹהוּ וְהֶבֶל כֹּחִי כִלֵּיתִי *umsonst und eitel habe ich meine Kraft verbraucht.* — כִּלָּה עֵינֵי פְלֹנִי das Auge jem. schmachten lassen, für: ihn vergeblich hoffen lassen Hi 31, 16. 1 S 2, 33. Lv 26, 16. 6) aufreiben, vertilgen, von Menschen, Völkern, z. B. durch Hungersnot Gn 41, 30. Jer 14, 12; dann überhaupt 2 S 21, 5. עַד כַּלֵּה 2 K 13, 17. 19. Esr 9, 14 und עַד לְכַלֵּה 2 Ch 31, 1 bis zur Vertilgung. עַד־כַּלּוֹתָם bis

sie vertilgt sind 1 S 15, 18. Bloss: aufzehren, abfressen (die Zweige) Jes 27, 10. — Für וַתְּכַל דָּוִד 2 S 13, 39 ist z. l. וַתֵּכֶל רוּחַ *der Geist des Königs sehnte sich*, vgl. Wellh., Driv. z. St. u. zu *Kal.*

Pu. pf. כֻּלּוּ, *impf.* וַיְכֻלּוּ vollendet, geendigt sein Gn 2, 1. Ps 72, 20.†

Derivate ausser den zwei zunächstfolgenden: מִכְלוֹת, תִּכְלָה, תַּכְלִית, כִּלָּיוֹן, vgl. die *Nomm. pr.* כְּלוּהַי, כִּלְיוֹן.

II. כלה davon כְּלִי s. d.

III. כלה davon כִּלְיָה.

כָּלֶה* (כלה I) *Adj. pl. f.* כָּלוֹת schmachtend (vom Auge) Dt 28, 32.†

כָּלָה (כלה I) Vertilgung, Jes 28, 22. Dn 9, 27. 11, 16, לְכָלָה zur Vernichtung 2 Ch 12, 12, bes. עָשָׂה כָלָה den Garaus machen Jer 4, 27. 5, 10. Nah 1, 9. Jes 10, 23. Neh 9, 31, mit accus. אֵת der Pers. Zeph 1, 18. Jer 5, 18. 46, 28. Ez 11, 13. 20, 17; mit בְּ *an, unter* Jer 30, 11. 46, 28 und so wohl auch Nah 1, 8 (בְּקָמָיו f. מקומה). — Gn 18, 21 l. כֻּלָּם; Ex 11, 1 ist unklar (Socin verweist vermutungsweise auf d. ar. كَلَّا [Fleischer, Kl. Schrr. 466] „nein sogar").

כַּלָּה (aram. ܟܰܠܬ݂ܳܐ, כַּלְּתָא, arab. كَنَّة, assyr. *kallatu* u. *kallâtu*, s. ZDMG 40, 173. Barth ES 40 u. über die unklare Ety-Rob. Smith, Proll. 130 f. REJ 14, 153. mologie Del. Kinship 136. 292. Jensen, WZKM 6, 209 ff.), *pl.* m. *suff.* כַּלֹּתֶיהָ, כַּלּוֹתֵיכֶם — 1) Schwiegertochter Gn 11, 31. 38, 11. 24. Lv 18, 15. Hos 4, 13 f. Ruth 1, 22. 2) Braut Jer 2, 32. Jes 49, 18. 61, 10. Ct 4, 8 ff. Auch 2 S 17, 3 LXX, vgl. Wellh. u. Driver.

כְּלוּא s. כְּלִיא.

I. כְּלוּב (*kilubi*, Vogelnetz, als Kanaanismus in den Tell-el-Amarna-Briefen ZA 6, 145. 157, neuhebr. כְּלוּב, כְּלִיבָה, syr. ܩܠܘܒܐ [neusyr. ܩܠܘܒ Krug], vgl. äth. ከረቦ: *Korb*; davon gr. *κλωβός*, *κλουβός*) *m.* Korb, und zwar Fruchtkörbchen Am 8, 1. 2, Vogelkäfig Jer 5, 27.†

II. כְּלוּב *N. pr. m. a)* 1 Ch 4, 11. *b)* 27, 26.†

כְּלוּבַי s. כָּלֵב *no.* 2.

כְּלוּהַי *Kr.*; *Kt.* כְּלוּהוּ *N. pr. m.* Esr 10, 35.†

כְּלוּלוֹת* (von כַּלָּה) m. *suff.* כְּלוּלֹתָיִךְ *f. pl.* Brautstand Jer 2, 2.†

כלח davon:

I. כֶּלַח *i. p.* כָּלַח scheint wie das äth. ለሐቀ: die beiden Bedeutungen: Reife, jugendliche Kraft Hi 30, 2, und: hohes Alter Hi 5, 26 zu verbinden.†

II. כֶּלַח *N. pr.* einer assyrischen Stadt, Gn 10, 11 f., die Südstadt der ninevitischen Tetrapolis (assyr. *Kalḫu*), heute *Nimrud*, s. Del. Par. 261. KAT 97 ff. BHWb² 253.†

כָּל־חֹזֶה *N. pr. m.* Neh 3, 15. 11, 5.†

כְּלִי (moab. Meša-I. 18, neuhebr.; assyr. *kalûtu*, *kalû*; Fränkel 204 stellt es mit كيل, ܟܝܠܐ [s. zu כול] zusammen; zur Form ZDMG 41, 604) *i. p.* כֶּלִי, m. *suff.* כֶּלְיְךָ; metaplast. *pl.* כֵּלִים, *cstr.* כְּלֵי, m. *suff.* כֵּלַי, כְּלֵיהֶם *m.* — 1) Gefäss כְּלִי חֶרֶשׂ irdenes Gefäss Lv 6, 21. 11, 33. 34. Jer 19, 11. כְּלֵי הַנְּבָלִים Gefässe in Flaschenform Jes 22, 24; daher auch vom Kahn oder Schiff Jes 18, 2, vgl. zu אֳנִי (doch erwähnt Bondi 66 die Möglichkeit, dass כְּלִי in der Bed. „Schiff" d. ägypt. *kri* sein könnte). 2) Gerät überhaupt; zu den כְּלֵי מִזְבֵּחַ Ex 38, 3 gehören ausser den Gefässen auch Schaufeln, Haken u. s. w. כְּלֵי־בֵיתֶךָ deine Hausgeräte Gn 31, 37. כְּלֵי גוֹלָה Wander-, Reisegeräte Jer 46, 19. 3) Zeug im weitesten Sinne, zu welcher Bed. auch das talm. מָאן Gefäss, syr. ܡܐܢܐ *pl.* ܡܐܢ̈ܐ fortschreitet. Insonderheit ist es *a)* Anzug, Kleidung כְּלִי־גֶבֶר männlicher Anzug Dt 22, 5, wie ܡܐܢ̈ܐ Lv 14, 8. 9 Pesch. Vom Schmucke der Braut Jes 61, 10, vom Ochsengeschirre 2 S 24, 22. *b) Werkzeug*, Instrument. כְּלֵי־שִׁיר musikalische Instrumente 2 Ch 34, 12. Am 6, 5. כְּלִי־נֶבֶל Harfeninstrument Ps 71, 22. Metaph. כְּלֵי זַעַם יְהוָה Werkzeuge des göttlichen Zorns Jes 13, 5. Jer 50, 25. Trop. Jes 32, 7: כֵּלַי כֵּלָיו רָעִים *der Arglistige — seine Werkzeuge sind böse* d. i. die Mittel, deren

er sich zu seinen *Zwecken* bedient. Gn 49, 5. *c*) Waffe, Rüstzeug, Kriegsgerät Gn 27, 3, öfters mit מִלְחָמָה Ri 18, 11. 16, קְרָב Koh 9, 18; כְּלֵי־מָוֶת Waffen des Todes Ps 7, 14. נֹשֵׂא כֵלִים Waffenträger 1 S 14, 1. 6. 31, 4 ff., so wohl auch Jes 52, 11. בֵּית כֵּלִים Zeughaus Jes 39, 2.

כֵּלַי s. כִּילַי.

כְּלִיא (St. כלא) *m.* Kerker Jer 37, 4. 52, 31 *Kt.* (*Kr.* כְּלוּא).†

כִּלְיָה* (aram. כֻּלְיָא, ܟܘܠܝܬܐ, arab. كُلْيَة, äth. ኵልيት:, vgl. Lag. Übers. 88; von einem כלה unbekannter Bedeutg.), nur *pl.* כְּלָיוֹת *cstr.* כִּלְיוֹת 1) die Nieren Ex 29, 13. 22. Hi 16, 13. חֵלֶב כִּלְיוֹת אֵילִים Nierenfett der Widder Jes 34, 6, vgl. Dt 32, 14. 2) meton. f. das Innerste, wie לֵב, womit es häufig verbunden wird. Jer 11, 20: בֹּחֵן כְּלָיוֹת וָלֵב *er prüft Nieren und Herz.* 17, 10. 20, 12. Ps 7, 10, und bes. Jer 12, 2; כָּלוּ כִלְיֹתַי meine Nieren schmachten, für: Sehnsucht verzehrt mich Hi 19, 27. Noch stärker Ps 16, 7: יִסְּרוּנִי כִלְיוֹתָי *es mahnen mich meine Nieren,* d. h. mein Innerstes. 73, 21. Pr 23, 16.

כִּלָּיוֹן (St. כלה I, Barth § 197ᶜ. Lag. Übers. 200) *cstr.* כִּלְיוֹן *m.* 1) Vertilgung Jes 10, 22. 2) das Schmachten, mit עֵינַיִם *Schmachten der Augen* d. i. überh. Verschmachten Dt 28, 65.†

כִּלְיוֹן *N. pr. m.* Ruth 1, 2. 5. 4, 9.†

כָּלִיל (St. כלל I, vgl. Lag. Übers. 88) *cstr.* כְּלִיל, *f. cstr.* כְּלִילַת 1) *Adj.* vollkommen. Ez 28, 12: כְּלִיל יֹפִי *vollkommen an Schönheit.* 27, 3. Thr 2, 15. Ez 16, 14. 2) als *Subst.* das Ganze. Ri 20, 40: כְּלִיל־הָעִיר *die ganze Stadt.* Ex 28, 31: כְּלִיל תְּכֵלֶת *ein Ganzes violetten Purpurs* d. h. ganz purpurviolett. 39, 22. Nu 4, 6. *Adv.* ganz und gar Jes 2, 18. Lv 6, 15 f. 3) s. v. a. עוֹלָה ohne Abzug eines opferbaren Stücks auf den Altar kommendes Opfer Dt 33, 10. Die Adjektivbedeutung zeigt sich noch 1 S 7, 9: וַיַּעֲלֵהוּ עוֹלָה כָּלִיל לַיהוָה *und er brachte es als Brandopfer ganz dem Jahve.* Dt 13, 16. Als syn. neben עוֹלָה Ps 51, 21: עוֹלָה וְכָלִיל *Brandopfer und Ganzopfer.*†

כלכל s. כול.

כַּלְכֹּל *N. pr.* eines der vier grossen Weisen der salomonischen Zeit 1 K 5, 11. 1 Ch 2, 6.†

I. כלל umbiegen, zusammenschliessen, vollenden; gemeinsemitisch in כֹּל (s. d.), phön. auch in כלל Ganzopfer (s. jedoch Bloch 35), arab. كَلّ zu Ende, aufhörend, matt sein (vgl. כלה) s. weiter Fränkel 62. WZKM 1, 24, sab. מכללת Kuppel, neuhebr., jüd.-aram. u. syr. in verschiedenen Bedeutungsnuancen (s. Levy, Trg. Wb. 1, 365. Nh. Wb. 2, 337 f. P. Sm. 1730 f.); ass. *šuklulu* vollenden. Verw. כלא, כלה.

Kal pf. כָּלְלוּ vollenden, כָּלְלוּ יָפְיֵךְ *sie machten vollendet deine Schönheit* Ez 27, 4. 11.†

Derivate: כֹּל, כָּלִיל, מִכְלָל, מִכְלוֹל, מַכְלוּל, vgl. *N. pr.* כְּלָל.

II. כלל davon כַּלָּה (s. d.), כְּלוּלוֹת.

כְּלָל *N. pr. m.* Esr 10, 30.†

כלם vgl. arab. كلم verwunden, woraus sich die hebr., neuhebr. u. jüd.-aram. Bed. „beschämen" entwickeln konnte (vgl. ar. جرح). Neusyr. ܟܠܡ ist: bestehlen.

Hiph. pf. m. *suff.* הִכְלַמְנוּם, הִכְלִמוֹ (1 S 25, 7), *impf.* יַכְלִים, *inf.* הַכְלִים, *pt.* מַכְלִם — 1) jem. beschämen Hi 11, 3. Pr 25, 8. Ps 44, 10. (Jer 6, 15 liest man besser *Niph.* הִכָּלֵם). Dah. Schande machen Pr 28, 7. 2) Schmach, Leid anthun 1 S 25, 7. Ruth 2, 15. Dag. ist Ri 18, 7 z. l. וְאֵין מַחְסוֹר כָּל־דָּבָר vgl. Berth. z. St. 3) schmähen 1 S 20, 34. Hi 19, 3.†

Hoph. pf. הָכְלַמְנוּ, הָכְלְמוּ 1) beschämt werden (von vereitelter Hoffnung) Jer 14, 3. Vgl. *Niph.* 2) beleidigt werden 1 S 25, 15.†

Niph. pf. נִכְלַמְתְּ, *impf.* תִּכָּלֵם, *inf.* הִכָּלֵם, *pt.* נִכְלָם, *pl.* נִכְלָמִים, נִכְלָמוֹת — 1) sich schämen, Scham empfinden, stärker als בּוֹשׁ Jes 45, 16. 17. Jer 31, 19. Nu 12, 14. Jer 3, 3. 8, 12 (vgl. 6, 15 unter *Kal*). Mit מִן der Sache, deren man sich schämt. Ez 16, 27. 54. 2) beschämt sein Ps 35, 4; sich von d. Scham überwältigen lassen Jes 50, 7. 54, 4. 3) beschimpft sein 2 S 10, 5. 1 Ch 19, 5.

Derivate: כְּלִמָּה, כְּלִמּוּת.

כִּלְמַד *N. pr.* einer Ortschaft oder Gegend, die Ez 27, 23 neben Assyrien genannt wird. Nach G. Smith das heutige *Kalwâdha* bei Bagdad. Mez, Gesch. d. Stadt Ḥarrân 1892. 34, l. nach d. Targ. כָּל־מָדַי ganz Medien; Halévy, REJ 13, 174 נִמְרֹד.†

כְּלִמָּה (כלם Barth § 96[a]) *pl.* כְּלִמּוֹת *f.* 1) Scham Ps 69, 8. Jer 51, 51. 2) Schimpf, Schande Jes 30, 3. Ez 16, 54. Mi 2, 6. Mit einem subjekt. Genetiv Ez 36, 6. 15.

כְּלִמּוּת (כלם Barth § 261[c]) *f.* Schmach Jer 23, 40.†

כַּלְנֵה (so z. B. Norzi; Baer כַּלְנֶה) Gn 10, 10 eine noch nicht nachgewiesene babylonische Stadt.†

כַּלְנֵה Am 6, 2 u. כַּלְנוֹ Jes 10, 9, wie es scheint eine syrische Stadt; viell. d. keilschriftliche *Kullani* (in Nordsyrien?) s. Winckler, Gesch. Bab. u. Ass. 225, Altt. Untersuchungen 131 u. Tomkins in PSBA, 9. Jan. 1883. 61. Dag. nach Halévy (REJ 13, 15) *Kunulua* in d. Nähe des Orontes (Del. Par. 274).†

כלף vgl. zu כֵּילַפּוֹת.

כמה, ar. كمه fahl w. (v. d. Gesichtsfarbe), grau werden vom Tageslichte, schwachsichtig, blind (so auch syr., samarit.).

Kal pf. כָּמַהּ Ps 63, 2 schwach werden, schmachten, vom Fleische.†

כַּמָּה s. מָה.

כִּמְהָם *N. pr. m.* 2 S 19, 38. 39. Jer 41, 17 (Kt. כְּמוֹהָם), auch כִּמְהָן 2 S 19, 41.†

כְּמוֹ 1) ein durch das unbestimmte מָה (verdunkelt מוֹ) verlängertes כְּ, in der Prosa häufig vor Suffixen (vor leichten Suffixen כָּמוֹ), in der Poesie auch vor anderen Worten als logischer Vorhalt (Ges. § 103, 2; dag. ist nach Socin מָה hier, wie in *no.* 2, ein Relativum, z. B. כָּמוֹנִי „dem entsprechend, was ich bin"). So אִישׁ כָּמוֹנִי ein Mann wie ich Neh 6, 11. כְּמוֹ אָבֶן wie ein Stein Ex 15, 5; Ps 58, 9. Jes 26, 17. 41, 25. Hi 10, 22: אֶרֶץ עֵיפָתָה כְּמוֹ אֹפֶל *das Land, wo es dunkel ist wie finstere Nacht.* Zu der wahrscheinl. verdorbenen Stelle Ps 73, 15, wo das Wort nach כְּמוֹ fehlt, vgl. Hupf., Baethgen. — Doppelt gesetzt wie das gewöhnliche כְּ (*no.* 4) Ri 8, 18. 1 K 22, 4. — 2) *Conj.*, indem מוֹ (מָה) dem häufigern אֲשֶׁר entspricht (s. zu כַּאֲשֶׁר). *a*) als ob Ps 58, 8. Jes 26, 18. *b*) als, da Gn 19, 15.

כְּמוֹשׁ (in der Meša-Inschr. כמש, LXX Χαμώς, vgl. keilinschr. *Kammusunadbi*, moab. König) *N. pr. m.* 1 K 11, 7. 33. 2 K 23, 13. Jer 48, 7 (*Kr.*, *Kt.* כְּמִישׁ). 13 der Nationalgott der Moabiter (u. Ammoniter Ri 11, 24, aber wohl unrichtig), der unter Salomo auch zu Jerusalem verehrt ward. Daher עַם כְּמוֹשׁ Volk des Kamos, für Moab Nu 21, 29. Jer 48, 46. Vgl. Baethgen, Beiträge 13 ff.†

כמיש s. כְּמוֹשׁ.

כמז s. zu כּוּמָז.

כמן vgl. zu מִכְמַנִּים.

כַּמֹּן (neuhebr., aram., arab., äth. [Dillm. 832], punisch χαμᾶν, griech. κύμινον, auch lat., und in mehreren neueren Sprachen, vgl. Lag. Arm. St. § 1780. Übers. 89. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 206) — römischer Kümmel (*Cuminum cyminum* L.) Jes 28, 25. 27.†

כמס viell. Nebenform zu כנס (syr. ܟܡܣ vertrocknet, kraftlos s., kann als „abgestanden, verlegen" damit zusammenhängen).

Kal pt. pass. כָּמֻס Dt 32, 34 aufbewahren.†

Vgl. *N. pr.* מִכְמָס.

I. כמר neuhebr. talm.: durch Hineinlegen in die Erde, oder auf andere Weise eine künstliche Reife der Früchte oder ihre Gährung hervorrufen; im Arab. كِمْر Datteln, die auf solche Weise weich geworden sind, im heutigen Syrien *kemer* s. ZDPV 14, 6. Vgl. auch كمّر (مَكْمُور) eine Speise dünsten, Almkvist, Kl. Beitrr. 381, 2. 386, 2 und Dozy.

Niph. pf. נִכְמְרוּ *i. p.* נִכְמָרוּ in Gährung gebracht werden, erregt werden von Gefühlen (so auch targ.), nämlich von

Mitleid und Liebe Gn 43, 30. 1 K 3, 26. Hos 11, 8. Viell. gehört auch hierher Thr 5, 10: *unsere Haut ist rissig, runzelig geworden* wie der thönerne Ofen, der durch die glühende Hitze berstet. Weniger treffend die gewöhnliche Übersetzung: geschwärzt werden.†

II. כמר vgl. syr. ܟܡܪ schwarz (u. dann: betrübt) sein.

Deriv. כַּמְרִיר (s. d.).

III. כמר vgl. neusyr. ܟܡܪ verfolgen (P. Sm. 1759. Nöld., Mand. Gr. 443 f.), assyr. *kamâru* überwältigen (Del., Hebr. lang. 40 ff.), *kamaru* u. *nakmaru*, Netz, Garn.

Derivv. מִכְמָר, מִכְמֶרֶת, מִכְמֹר.

IV. כמר davon כֹּמֶר.

כֹּמֶר* (syr. ܟܘܡܪܐ, nab., palmyr., Taima-I. כמר [wahrsch. *kâmiru* in den *Amarna*-Briefen], edles Wort für „Priester", neuhebr. und jüd.-aram. nur in unedlem Sinne; die Etymologie ist bis jetzt nicht gefunden, s. Ges. Thes. 693. REJ 10, 300. Del., Hebr. lang. 42) — *pl.* כְּמָרִים nur in üblem Sinne: Götzenpriester (vgl. Baudissin, Gesch. d. altt. Priesterthums 223) Hos 10, 5. Zeph 1, 4. 2 K 23, 5.†

כַּמְרִיר* *pl. cstr.* wahrsch. כַּמְרִירֵי auszusprechen (die Mass. haben an כ und מְרִירִים, Bitterkeiten, gedacht und deshalb כִּמְרִירֵי gelesen), nach der gewöhnlichen Auffassung: Verfinsterungen (כמר II) Hi 3, 5.†

I. כֵּן (phön., neuhebr., jüd.-aram. כן *so*, syr. ܟܝܢ *dann*, arab. viell. in لَكِنَّ, sab. בכן *dafür dass*; entstanden aus dem demonstrativen *k*, s. zu כִּי u. Hupfeld in Ztschr. f. d. K. d. M. 2, 440 f.) mit *Makk.* כֶּן־ Gn 44, 10. Jos 2, 21 u. ö. *so, also*. Gn 1, 7: וַיְהִי־כֵן *und es wurde also*, wie Gott befohlen hatte. V. 9. 11. 29, 26: לֹא־יֵעָשֶׂה כֵן בִּמְקוֹמֵנוּ *es geschieht nicht also in unserem Orte*. Ps 1, 4. 1 K 20, 40. 1 S 23, 17: *auch mein Vater Saul* יֹדֵעַ כֵּן *weiss es so*, nicht anders. Jer 5, 31. Ps 61, 9. 63, 3. 90, 12. Häufig entsprechen sich: כְּ — כֵּן *wie — so* (s. כְּ *A*) prägnant 1 S 9, 13 *sofort*; כַּאֲשֶׁר — כֵּן (s. כַּאֲשֶׁר 1), seltener umgekehrt: כַּאֲשֶׁר — כֵּן *so — wie* Gn 18, 5. 2 S 5, 25; כֵּן — כְּמוֹ Ex 10, 14. Ein doppeltes כֵּן findet sich Nah 1, 12 (Wellh. l. מַיִם für das erste וכן). Anderswo wird כְּ vor dem ersten Vergleichungsgliede ausgelassen Ri 5, 15, ebenso כַּאֲשֶׁר Jes 55, 9. Hos 11, 2. Ps 48, 6 (prägnant: *sofort*) — Insbes. bezieht sich כֵּן *a*) auf die Beschaffenheit: so beschaffen. Hi 9, 35: לֹא כֵן אָנֹכִי עִמָּדִי *nicht bin ich so beschaffen bei mir*, d. h. nicht steht es so in meinem Innern. 2 S 23, 5. 1 K 10, 12: לֹא־בָא כֵן עֲצֵי אַלְמֻגִּים *niemals kam dergleichen Sandelholz*. *b*) auf die Menge = *soviel*. Ri 21, 14: וְלֹא־מָצְאוּ לָהֶם כֵּן *sie erlangten nicht soviel*, als nötig, nicht genug. Ex 10, 14. *c*) auf die Zeit: *so lange* Esth 2, 12. — Eine prägnante Ausdrucksweise nehmen mehrere an Jes 51, 6 *wie so* mit einer bezeichnenden Geberde (= wie nichts); doch ist hier, da das folg. Wort mit ים anfängt, besser zu lesen כְּנָם od. כִּנָּם Mücken.

Mit Präpositionen: — *a*) אַחַר כֵּן, אַחֲרֵי־כֵן eig. nachdem es so (gewesen war), d. h. darauf, s. אַחַר. — *b*) בְּכֵן Koh 8, 10. Esth 4, 16 so, sodann, eig. in dem so, in demselben Zustande (im Aram. dann, deshalb, seltener: so). — *c*) לָכֵן *α*) *Adv.* der Ursache: deshalb, deswegen Ri 10, 13. 1 S 3, 14. Jes 5, 24. 8, 7. 30, 7. Hi 20, 2. 32, 10. 34, 10. 37, 24 u. ö. Es korrespondieren יַעַן כִּי — וְלָכֵן Jes 8, 6. 7, יַעַן — לָכֵן 29, 13. 14. *β*) Wie ἄρα zur Einführung desjenigen, was, indem das Eine geschehen, *eo ipso* mitgeschehen ist, *sodenn, somit*, Jes 26, 14. 61, 7. Sach 11, 7. Hi 34, 25. 42, 3. Jer 5, 2: *wenn sie auch sagen, beim Leben Gottes, sie sind ebendamit* (לָכֵן) *Meineidige*. *γ*) an einigen Stellen scheint לָכֵן eine adversative Bedeutung zu haben: (selbst unter diesen Umständen) trotzdem, z. B. Jes 10, 24. Hos 2, 16. Zeph 3, 8, viell. Jes 30, 18. 51, 21 (vgl. עַל־כֵּן Ps 42, 7 u. Monatschrift f. jüdische Wissensch. 1886. 21). — *d*) עַל־כֵּן *α*) deshalb Gn 2, 24. 10, 9. 11, 9. 19, 22. 20, 6. Jes 5, 25. 13, 7. 16, 9 u. ö. *β*) wie לָכֵן i. S. von *somit* Ps 45, 3. Vgl. zu לָכֵן *γ*. — *e*) עַד־כֵּן bis jetzt Neh 2, 16.

II. כֵּן (v. כון; vgl. Barth § 9ᵇ; assyr. *kênu* fest, recht, *kêttu*, Wahrheit, Recht) *pl.* כֵּנִים das Rechte, recht, richtig, rechtlich *a)* דִּבֶּר כֵּן das Rechte sprechen Nu 27, 7. 36, 5, thun Koh 8, 10. Pr 11, 19: כֵּן־צְדָקָה *das Richtige von Gerechtigkeit* d. i. die echte G. לֹא־כֵן das nicht Rechte 2 K 7, 9. Jer 8, 6, gew. das Eitle, Thörichte Jes 16, 6 (Text unsicher). Pr 15, 7: *der Thoren Sinn ist nicht richtig* (לֹא־כֵן) d. h. ohne Richtung. *b)* rechtlich כֵּנִים אֲנַחְנוּ wir sind rechtliche Leute Gn 42, 11. 19. 31.

III. כֵּן (v. כנן II s. d.) mit *Suff.* כַּנִּי, כַּנּוֹ 1) Stelle Gn 40, 13. 41, 13. Dn 11, 7. 20. 21. 38: עַל־כַּנּוֹ *an seiner Stelle, loco eius.* 2) Gestell, Basis Jes 33, 23: כֵּן־תָּרְנָם das Gestell ihres Mastes, *μεσόδμη*, der Querbalken im Schiffe, in welchem der Mastbaum aufgerichtet wird. Von dem Gestelle des Beckens im Vorhofe Ex 30, 18 u. ö. Lv 8, 11. 1 K 7, 29. 31.

I. כנה neuhebr., aram. כני, ܟܢܝ, arab. كنا, nach Hoffmann, Phön. Inschr. 14 auch phön. כנה einem einen Zunamen beilegen; vgl. Dillm. Lex. aeth. 857; ass. wahrsch. *kunnu* (*Pi.*) zubenennen.

Pi. pf. כִּנָּה, *impf.* יְכַנֶּה Jes 45, 4: אֲכַנְּךָ וְלֹא יְדַעְתָּנִי *ich zubenamte dich* (gab dir einen Ehrennamen), *ehe du mich kanntest.* 44, 5: וּבְשֵׁם יִשְׂרָאֵל יְכַנֶּה *er wird ehrend Israels Namen nennen* (besser *Pual* יְכֻנֶּה). Dann *in malam partem*: schmeicheln Hi 32, 21. 22.†

II. כנה s. zu כְּנָת.

כַּנֵּה Ez 27, 23 *N. pr.* einer Stadt; nach einigen = כַּלְנֵה, nach Kiepert *Καιναί* am Tigris; Mez, Gesch. d. Stadt *Ḥarrân* 34 l. כנה ועדן für בְּנֵי עֶדֶן.†

כַּנָּה Ps 80, 16 s. כנן I.

כִּנּוֹר (aram. כִּנָּרָא, ܟܢܪܐ, ar. كِرَانٌ, auch كَنَّارَةٌ, vgl. Lag. Arm. Stud. § 1904. 2371. Nöld. Mand. Gr. § 104. Barth § 44ᶜ; Lag. Übers. 89 f.; davon griech. *κιννύρα* und ägypt. *kn-an-aul*, Bondi 79) — *m. pl.* m. *suff.* כִּנֹּרֶיךָ; und כִּנֹּרוֹת, m. *suff.* כִּנּוֹרוֹתֵינוּ Zither, ein Saiteninstrument, Gn 4, 21. Ps 33, 2. 43, 4. 49, 5. 71, 22. 1 S 16, 16. 23. Jes 5, 12. Hi 30, 31. Josephus (Archäol. 7, 12, 3) beschreibt es als zehnsaitig, und bemerkt, dass es mit dem Plektron gerührt werde; zu widersprechen scheint aber 1 S 16, 23 vgl. 18, 10. 19, 9, wonach es David mit der Hand rührte. Vgl. noch Wetzstein zu Delitzsch' Jes² 704, u. bes. Riehms Art. *Musik* im BHWb.

כְּנָוֹת s. כְּנָת.

כָּנְיָהוּ s. יְהוֹיָכִין.

כִּנָּם (mischn. כִּנִימָה, assyr. *kalmatu*, jüd.-aram. כַּלְמְתָא od. קַלְמְתָא, syr. ܩܠܡܬܐ, arab. قَمْل, äth. ቍማል፡ Nöld. Mand. Gr. 54. Barth § 15 Anm. ES 35. 40.) — oder כִּנָּם, כִּנִּים, *collect.* Mücken Ex 8, 12—14. Ps 105, 31. Vgl. Herod. 1, 95 über die ägyptische Mücke (*Culex reptans Linn.* od. *molestus Forsk.*).†

I. כנן nach einigen identisch mit arab. كَنَّ decken, neuhebr. umwinden, vgl. גנן.

Kal imp. m. d. End. *â* כַּנָּה (Riehm כַּנָּה) *bedecken, schirmen*; so, nach J. D. Mich., Hupf. u. a. Ps 80, 16. Dag. Htz. nach älteren als *Subst.* Zweig, Absenker; nach Olsh., Bäthg. Textfehler.†

II. כנן Nebenform zu כון aufstellen; mischn. כַּנָּה, aram. ܟܢܐ, כַּנָּא (*fem.*) Gestell.

Deriv. כֵּן III vgl. die folg. *Nomm. pr.*

כְּנָנִי *N. pr. m.* Neh 9, 4.†

כְּנַנְיָהוּ s. כּוֹנַנְיָהוּ.

כְּנַנְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 15, 22. 26, 29, wofür 15, 27 כְּנַנְיָה.†

כנס neuhebr., jüd.-aram. כנס einsammeln; es entspricht d. Bed. nach d. arab. كنز „Schätze bergen" (das indessen wahrsch. vom pers. كنز denominiert ist); an anderen Stellen aber dem aram. כנש, ܟܢܫ, arab. كنس zusammenkehren, sammeln.

Kal pf. כָּנַסְתִּי, *inf.* u. *imp.* כְּנוֹס, *pt.* כֹּנֵס — 1) sammeln, anhäufen, z. B. Steine Koh 3, 5; Schätze Koh 2, 8. 26; das Wasser Ps 33, 7. 2) versammeln, von Menschen Esth 4, 16. 1 Ch 22, 2. Neh 12, 44.†

Pi. pf. וְכִנַּסְתִּי, m. *suff.* וְכִנַּסְתִּים, *impf.*

יְכַנֵּס — versammeln (von Menschen) Ez 22, 21. 39, 28. Ps 147, 2.†

Hithpa. inf. הִתְכַּנֵּס, sich verbergen, verhüllen. Jes 28, 20: וְהַמַּסֵּכָה צָרָה כְּהִתְכַּנֵּס *und die Decke ist zu eng, wenn man sich drein wickelt* (darin ruhen und sich verbergen will).†

Derivat: מִכְנָסַיִם.

כנע ar. كنع, sich zusammenziehen, zusammenschrumpfen, sich unterwerfen; in diesem letzteren Sinne hebr. und jüd.-aram. כְּנַע.

Hiph. pf. הִכְנִיעַ, *impf.* תַּכְנִיעַ, וַיַּכְנַע, *imp.* m. *suff.* הַכְנִיעֵהוּ — unterwerfen, besiegen 2 S 8, 1. 1 Ch 17, 10. 18, 1. Ps 81, 15, demütigen Hi 40, 12. Ps 107, 12. Jes 25, 5.

Niph. pf. נִכְנַע *pl. i. p.* נִכְנָעוּ, *impf.* יִכָּנַע, וַיִּכָּנַע, *pl. i. p.* וַיִּכָּנְעוּ, *inf.* הִכָּנַע — 1) gedemütigt werden (durch Besiegung) Ri 3, 30. 8, 28. 11, 33. 1 S 7, 13. 2) sich demütigen vor jem., insbes. vor Gott, oder einem göttlichen Gesandten, mit מִפְּנֵי, לִפְנֵי und מִלִּפְנֵי 1 K 21, 29: *hast du gesehen, wie sich Ahab demütigt vor mir?* 2 K 22, 19. 2 Ch 12, 7. 30, 11. 33, 23. 36, 12.

כִּנְעָה* od. **כִּנְעָה*** m. *Suff.* כִּנְעָתֵךְ *f.* Jer 10, 17 Gepäck (auf der Erde liegend) LXX ὑπόστασις Habe. Targ. Ware (mit כְּנַעֲנִי zusammenhangend?).†

כְּנַעַן (ägypt.: *kan'na*, Max Müller 205 ff.; in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Kinahhi* u. *Kinahna*, REJ 20, 207—215. ZDPV 13, 138; phön. כנען von Phönizien selbst, vgl. REJ 13, 25; die Bedeutung ist unbekannt s. Moore, Americ. Orient. Soc. Proc. 1890. LXVII ff.) *N. pr.* 1) Kanaan, Sohn des Ham, Stammvater der Kananiter Gn 9, 18 ff. 10, 6. 1 Ch 1, 8. — 2) Land u. Volk Kanaan (vom Lande Ex 15, 15, vollständig אֶרֶץ כְּנַעַן Gn 13, 12. 33, 18, vom Volke Ri 3, 1, dann mit dem *Masc.* Hos 12, 8). Gewöhnlich steht es *a*) im umfassenden Sinne von der vorisraelitischen Gesamtbevölkerung im Westjordanlande und von den von ihr bewohnten Landschaften (so bes. bei J.) Gn 12, 5. 33, 18. Ex 15, 15. Nu 33, 51. Jos 22, 9. Ri 3, 1. Ps 106, 38 u. ö. Gn 13, 12 wird es den Bewohnern der Jordanniederung am toten Meere entgegengesetzt. *b*) Ein einzelner Teil dieser Bevölkerung, bes. der am Mittelmeere Jos 5, 1 oder am Mittelmeere und am Jordan wohnende Stamm Nu 13, 29. Jos 11, 3 (vgl. Dillm. zu Nu 14, 25). Im engsten Sinne steht es Jes 23, 11 von den Phöniziern, die sich auch selbst so benannten (s. oben u. Schröder, Die phön. Spr. 6). Von den an der Küste südlich von Phönizien wohnenden Philistern steht es Zeph 2, 5. *c*) In übertragenem Sinne von den kanaanisirten Israeliten Hos 12, 8 (?). Zeph 1, 11; dag. im guten Sinne „Kanaans Sprache" von der hebräischen Sprache Jes 19, 18. In appellativischem Sinne „Krämerland" (weil die Phönizier ein Handelsvolk waren) Ez 16, 29 (fehlt in LXX). 17, 4, vgl. zu כְּנַעֲנִי.

כְּנַעֲנָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 10. 2) 1 K 22, 11. 24. 2 Ch 18, 10. 23.†

כְּנַעֲנִי *pf.* כְּנַעֲנִים *f.* כְּנַעֲנִית 1) *Nom. gent.* Kanaaniter, *a*) von den vorisraelitischen Bewohnern des Westjordanlandes Gn 24, 3. Ri 1, 1 ff. Die Völkerstämme Kanaans s. Gn 10, 15—19. *b*) von einem einzelnen Stamme dieser Bevölkerung (s. zu כְּנַעַן) Gn 13, 7. 15, 21. Ex 3, 8. 17. 33, 2. 34, 11. Nu 13, 29. Jos 11, 3 u. ö. 2) Händler, Handelsmann überh. (vgl. zu כְּנַעַן *no.* 2 *c*, und zu עָנִי) Hi 40, 30. Pr 31, 24. Ebenso Jes 23, 8: כִּנְעָנֶיהָ *ihre Kaufleute*, wie es scheint, eine Pluralform von כִּנְעָנִי = כְּנַעֲנִי, Olsh. § 218ᶜ. — 3) Heide, Fremder überhaupt Sach 14, 21 vgl. Ez 44, 7. 9.

כנף; davon כָּנָף, aram. ܟܢܦܐ, כַּנְפָא, arab. كَنَف, äth. ክንፍ:, assyr. *kappu* Flügel; dann im Arab. und Aram. als denominiertes Verb.: unter den Flügeln bergen.

Niph. impf. יִכָּנֵף sich verbergen Jes 30, 20.†

כָּנָף (v. כנף s. d. und Barth § 4ᶜ) *cstr.* כְּנַף, m. *suff.* כְּנָפִי, *pl. cstr.* כַּנְפוֹת, *dual.* כְּנָפַיִם, *cstr.* כַּנְפֵי, m. *suff.* כְּנָפֶיךָ, כַּנְפֵיהֶם (vgl. Barth § 8ᶜ) *f.* (nur Einmal im *Pl. masc.* Ez 7, 2). — 1) Flügel. בַּעַל כָּנָף Pr 1, 17 u. בַּעַל הַכְּנָפַיִם Koh 10, 20 der Beflügelte,

dicht. f. Vogel. כָּל־כָּנָף allerlei Geflügel Gn 7, 14. עוֹף כָּנָף Gn 1, 21. Öfters bildlich z. B. כַּנְפֵי־רוּחַ Flügel des Windes Ps 18, 11. 104, 3. Hos 4, 19 (vgl. aber auch Ez 5, 3). כַּנְפֵי־שָׁחַר Flügel der Morgenröte Ps 139, 9, der Sonne Mal 3, 20. Bildlich auch für Schutz. Ps 17, 8: בְּצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנִי *unter dem Schatten deiner Flügel verbirg mich.* 36, 8. 57, 2. 91, 4. Dn 9, 27: וְעַל כְּנַף שִׁקּוּצִים מְשֹׁמֵם *und auf des Greuels Schwinge der Verwüster* (Bevan; Kuenen, Onderz.[2] 2, 472 l. nach van Lennep: כַּנּוֹ von כֵּן III). *Dual.* Flügelpaar 1 K 8, 7. Sach 5, 9 u. ö.; auch ungenau für den Plur., z. B. שֵׁשׁ כְּנָפַיִם 6 Flügel (drei Flügelpaare) Jes 6, 2, אַרְבַּע כְּנָפַיִם Ez 1, 6. 10, 21. — 2) Von den ausgebreiteten Flügeln hergenommen ist die übertragene Bedeutung: das Äusserste einer Sache, Saum, daher *a*) Flügel (eines Heeres) *alae exercituum* (vgl. אֲגַפִּים) Jes 8, 8 im *Dual.* *b*) Zipfel des Kleides, *πτέρυξ, πτερύγιον*: כְּנַף הַמְּעִיל Zipfel des Mantels 1 S 24, 5. 12. Nu 15, 38, auch ohne den Namen des Kleides Sach 8, 23: כְּנַף אִישׁ יְהוּדִי *der Rockzipfel eines Juden.* Ez 5, 3. Hgg 2, 12. *Dual.* Nu 15, 38. Jer 2, 34. Ez 5, 3. Da das Obergewand auch als Decke bei Nacht dient Gn 9, 23. Ex 22, 26. Dt 24, 13, so bedeutet כְּנַף mit folg. Genetiv der Person auch den Bettdeckenzipfel und synekdochisch die Bettdecke Dt 23, 1: וְלֹא יְגַלֶּה כְּנַף אָבִיו *und er soll nicht die Bettdecke seines Vaters aufdecken,* d. h. nicht seines Vaters Lager besteigen und entweihen. 27, 20, vgl. Ez 16, 8. Ruth 3, 9: *breite deine Decke über deine Magd,* d. h. *in tori societatem me recipias* (vgl. Rob. Smith, Kinship 87. 269). *c*) Grenze, Saum (des als Kleid gedachten Landes) Jes 24, 16: כְּנַף הָאָרֶץ Saum der Erde. Bes. Pl. כַּנְפוֹת הָאָרֶץ *die Säume der Erde* Hi 37, 3. 38, 13; אַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ Jes 11, 12. Dt 22, 12, aber Ez 7, 2: אַרְבַּעַת כַּנְפוֹת הָאָרֶץ *die vier Enden des Landes* (ass. wahrsch. *kippâtu* dass.).

כנר davon כִּנּוֹר, vgl.:

כִּנֶּ֫רֶת Dt 3, 17, *i. p.* כִּנָּ֫רֶת Jos 19, 35; und כִּנֲרוֹת (so Frensdorff u. Baer) oder כִּנְּרוֹת (so Norzi) Jos 11, 2. *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali, welche wahrsch. in der von Joseph. (*bell. Jud.* 3, 10, 8) *Γεννησάρ* (heute الغُوَيْر) genannten, äusserst fruchtbaren Ebene am Westufer des galiläischen Meeres lag; viell. war sie identisch mit dem mittelalterlichen „Kastell Gennesareth", s. über dessen Lage ZDPV 2, 61. Nach dieser Stadt hiess der See יָם־כִּנֶּרֶת Nu 34, 11. Jos 13, 27 oder יָם כִּנְרוֹת Jos 12, 3. Der spätere Name der Landschaft und des Sees ist גִּנֵּיסַר oder גִּנּוֹסַר, 1 Makk 11, 67 *Γεννησάρ*, Luk 5, 1 *Γεννησαρέτ*. Der Talm. nennt letzteren auch *Meer von Tiberias,* ימה של טבריא; so heisst er noch heute (بَحْر طَبَرِيَّة). Sonst vgl. ZDPV 2, 52 ff. 9, 81 ff. Bäd. Pal.[3] 254 f. — 1 K 15, 20 ist unter כָּל־כִּנֲּרוֹת die Umgegend, das ganze Gebiet von K. zu verstehn.†

כְּנָת* (aram. Lehnwort, s. bibl.-aram. Lex.) Pl. m. *Suff.* כְּנָוֺתוֹ Esr 4, 7 Mitbürger.†

כֵּס Ex 17, 16 wohl Textfehler für נֵס.†

כֶּ֫סֶא Pr 7, 20 und כֶּ֫סֶה Ps 81, 4 (nach Barth § 12[a] sekundär für כַּסֶּה; syr. ܟܶܣܳܐ Vollmond, vgl. Lag. Anmerk. zu den Provv. z. St.; Symm. 1, 93; Arm. Stud. § 1153; im Ass. ist *kusê'u* [von *kasû* binden, vgl. כסה II] Synon. zu *agû* Mütze, und die Vorstellung eine sehr geläufige, dass der Mondgott sich zur Vollmondzeit mit einer Königsmütze *agû* bedeckt) — *die Zeit des Vollmondes* (so Aq., Symm., Hier., Syr.; dag. Targ. nach d. Talm. Neujahrstag).†

כִּסֵּא (phön. כרסים, aram. כּוּרְסֵא, ܟܘܪܣܝܐ, in den Zenğîrli-Inschriften כרסא, arab. كُرْسِيّ; assyr. *kussû*; vielleicht: der (mit einem Baldachin) bedeckte, v. כסה I) dreimal כִּסֵּה Hi 26, 9. 1 K 10, 19, Einmal הַכִּסֵּא Ez 1, 26; m. *suff.* כִּסְאִי, כִּסְאֲךָ; *pl.* כִּסְאוֹת, m. *suff.* כִּסְאוֹתָם Ps 122, 5 — Sessel. 2 K 4, 10, insbes.: erhabener, mit einem Thronhimmel bedeckter Sessel, z. B. des Hohenpriesters 1 S 1, 9. 4, 13, der Richter Ps 122, 5. Neh 3, 7, gew. des Königs, *Thron.* כִּסֵּא

הַמַּמְלָכָה 2 S 7, 13 oder הַמַּלְכוּת 1 Ch 22, 10 Königsthron. Vom Throne Gottes Jes 6, 1 u. ö. (Hi 26, 9 lesen einige כֶּסֶה für כִּסֵּה s. Dillm. z. St.).

I. כסה ar. كسا, aram. *Pa.* bedecken, syr. auch anziehen, vgl. ass. *kasû*, sich verbergen.

Kal pt. act. כֹּסֶה, *pass.* כְּסוּי Pr 12, 16. 23. Ps 32, 1 bedecken.†

Pi. pf. כִּסָּה m. *suff.* כִּסָּהוּ, כִּסָּמוֹ; 1. *ps.* כִּסִּיתִי, כִּסֵּתִי Ps 143, 9, וְכִסֵּאתִי Ez 32, 7; *impf.* יְכַסֶּה, וַיְכַס, יְכַס m. *suff.* יְכַסֵּימוֹ Ps 140, 10 *Kr.* (Ges. § 75 Anm. 19; *Kt.* יְכַסּוּמוֹ); *imp.* m. *suff.* כַּסּוּנוּ, *inf.* כַּסּוֹת, m. *suff.* כַּסֹּתוֹ, *pt.* מְכַסֶּה (s. d. Art.) — 1) bedecken. Die Pers. od. Sache, welche bedeckt wird, steht gew. m. d. *Acc.* Ex 10, 5. Nu 9, 15. 22, 5. Hab 2, 17 (vgl. Mal 2, 16); auch mit עַל: auf etwas decken (s. die Verba des Deckens כפר, סָכַךְ). Nu 16, 33: וַתְּכַס עֲלֵיהֶם הָאָרֶץ eig. *und die Erde deckte sie*, bildete eine Decke über sie. Hi 21, 26: וְרִמָּה תְּכַסֶּה עֲלֵיהֶם *und Würmer decken sie.* 2 Ch 5, 8, mit לְ (beim *Part.*) Jes 11, 9. Die Verbindung: jemanden oder etwas mit etwas bedecken, steht am häufigsten *a*) mit dem *Acc.* und בְּ. Lv 17, 13: וְכִסָּהוּ בֶּעָפָר *und er bedecke es mit Erde.* Nu 4, 5. 8. 11. *b*) mit dopp. *Acc.* Ez 18, 7. 16. 16, 10. Mal 2, 13. *c*) mit עַל d. P. u. בְּ d. S. Ps 44, 20. *d*) m. d. *Acc.* der Decke und עַל der zu bedeckenden Sache Ez 24, 7, bildl. Mal 2, 16, vgl. Hi 36, 32. — Öfter metaph. (die Sünde) bedecken, dah. vergeben, mit עַל Pr 10, 12. Neh 3, 37 vgl. Ps 32, 1: כְּסוּי חֲטָאָה *dessen Sünde vergeben ist* (vgl. כפר). — 2) etwas über sich decken, sich bedecken Gn 38, 14. Dt 22, 12. Jon 3, 6: וַיְכַס שַׂק *und er hüllte sich in Trauerlinnen.* — 3) verbergen, verheimlichen mit d. *Acc.* d. S. Pr 10, 18. Hi 31, 33. In etwas anderem Sinne Hi 23, 17: וּמִפָּנַי כִּסָּה־אֹפֶל *und* (weil er nicht) *vor mir verbarg die Trübsal,* mich davor bewahrte. — Ps 143, 9, wo כִּסָּה m. אֶל konstruiert wird, liest Bäthgen חִכִּיתִי.

Pu. pf. 3. *pl.* כֻּסּוּ, *impf.* יְכֻסֶּה, וַיְכֻסּוּ, *pt.* מְכֻסּוֹת, מְכֻסִּים — *pass.* bedeckt sein Gn 7, 19 f. Ez 41, 16, mit בְּ (mit etwas) 1 Ch 21, 16. Koh 6, 4, und mit dem *Acc.* Ps 80, 11. Pr 24, 31.†

Niph. pf. נִכְסְתָה, *inf.* הִכָּסוֹת dass. Jer 51, 42. Ez 24, 8.†

Hithpa. impf. וַיִּתְכַּס, *i. p.* וַיִּתְכָּס, תִּכַּסֶּה Pr 26, 26 (Ges. § 54, 2[b]), *pt.* מִתְכַּסֶּה 1) sich verhüllen Gn 24, 65, mit בְּ 1 K 11, 29. 2 K 19, 1 f. Jes 37, 1 f. 59, 6, m. d. *Acc.* Jon 3, 8. 2) sich verstecken, sich verbergen, mit בְּ Pr 26, 26.†

Derivate: כָּסוּי, כְּסוּת, מִכְסֶה, מְכַסֶּה, vgl. zu כֶּסֶא und כִּסֵּא.

II. כסה vgl. zu כֶּסֶת u. כֶּסֶא.

כֶּסֶה s. כֶּסֶא.

כִּסֵּה s. כִּסֵּא.

כְּסוּחָה Jes 5, 25, s. סוּחָה.

כָּסוּי* (כסה I, Barth § 124[d]) *cstr.* כְּסוּי *m.* Decke Nu 4, 6. 14.†

כְּסוּת (כסה II, Barth § 76[d]. 79[f]. 260[c], vgl. Lag. Übers. 232) *f.* 1) Bedeckung, Decke Hi 24, 7. 26, 6. 31, 19. Ex 22, 26, Jes 50, 3. Trop. כְּסוּת עֵינַיִם *Decke der Augen*, d. i. Sühn- oder Begütigungsgeschenk Gn 20, 16 (vgl. Lag. Übers. a. a. O.). 2) Kleidung Ex 21, 10; Kleid (auch mischn.), speziell das Oberkleid Dt 22, 12.†

כסח aram. כסח, ܟܣܚ, ar. كسح abschneiden, beschneiden (Wein u. dgl.); zum Sab. vgl. ZDMG 46, 532.

Kal pt. p. כְּסוּחָה, כְּסוּחִים Jes 33, 12. Ps 80, 17 abschneiden (ein Gewächs).†

I. כְּסִיל (כסל, Barth § 29[a]), *pl.* כְּסִילִים *m.* Thor, *stultus* (in religiösem Sinne: frech, trotzig, gottlos; aber auch: untüchtig, unklug) Pr 1, 32. 10, 1. 18. 13, 19. 20. 14, 8. 24. 33. 15, 2, 7 u. ö., ausserdem nur im Koheleth, und Ps 49, 11. 92, 7. 94, 8.

II. כְּסִיל Hi 9, 9. 38, 31. Am 5, 8, ein Sternbild; gewöhnlich (so schon z. T. die Versionen): der Orion, nach Saad. Abulw. dagegen: der Canopus (vgl. Wetzstein bei Del. Job² 501 f. — *pl.* כְּסִילִים Jes 13, 10 grosse Sternbilder überhaupt.†

III. כְּסִיל *N. pr.* eines Ortes im Süden des St. Juda Jos 15, 30.† Wahrsch.

liegt hier ein alter Schreibfehler vor, vgl. LXX: Βαιθήλ, und in dem parall. Verzeichnisse Jos 19, 4: בְּתוּל.

כְּסִילוּת (v. כְּסִיל I) *f.* Thorheit Pr 9,13.†

כסל wahrsch. dick, plump sein, dah. arab. كسل (auch neusyr.) schwerfällig, träge sein.

Kal impf. i. p. וְיִכְסָלוּ Jer 10, 8 thöricht sein.†

Derivate: כֶּסֶל I—II, כִּסְלָה, כְּסִיל, כִּסְלוֹן vgl. die *N. pr.* כְּסָלוֹן, כִּסְלוֹן, כְּסִילוּת, כְּסָלוֹת, כִּסְלוֹת־תָּבוֹר.

I. **כֶּסֶל** (das Dicke, Solide v. כסל) *i. p.* כָּסֶל, *pl.* כְּסָלִים *m. suff.* כְּסָלַי — Lende, die innern fetten Lendenmuskeln in der Gegend der Nieren, ψόαι, ψοῖαι Lv 3, 4. 10. 15. 4, 9. 7, 4. Hi 15, 27. Überh. das Innere Ps 38, 8.†

II. **כֶּסֶל** (v. כסל) u. Ps 49, 14 כָּסֶל (Barth §21[c] Anm. vgl. 80[c]), *m. suff.* כִּסְלִי 1) Thorheit Koh 7, 25. 2) Vertrauen, Zuversicht Ps 49, 14. 78, 7. Hi 8, 14. 31, 24. Pr 3, 26.†

כִּסְלָה (v. כסל) m. *suff.* כִּסְלָתֵךְ *f.* 1) Thorheit Ps 85, 9. 2) Hoffnung Hi 4, 6.†

כִּסְלֵו (babyl. *kislimu,* später *kislivu* vgl. ZA 2, 265; dah. neuhebr., aram.; gr. Χασελεῦ 1 Makk 1, 54) *m.* Sach 7, 1. Neh 1, 1, der neunte Monat, der nach unserem Kalender von Mitte November bis December fällt.†

כְּסָלוֹן *N. pr.* eines Ortes des St. Juda, sonst הַר־יְעָרִים Jos 15, 10, das hochgelegene *Keslâ* bei Kirjath Jearim, s. Rob. NBF 201, Guérin, *Judée* 2, 11.†

כִּסְלוֹן *N. pr. m.* Nu 34, 21.†

כְּסֻלּוֹת Jos 19, 18 wohl identisch mit **כִּסְלֹת־תָּבוֹר** *N. pr.* einer Stadt am Fusse des Tabor Jos 19, 12, auch bloss תָּבוֹר V. 22. 1 Ch 6, 62. Bei Josephus Ξαλώθ, jetzt *Iksâl,* vgl. Rob. Paläst. 3, 417 f.†

כַּסְלֻחִים *m. pl.* Gn 10, 14. 1 Ch 1, 12 ein Volk, welches a. a. O. als ein ägyptisches genannt wird, nach *Bochart* (*Phaleg* 4, 31) die Kolchier, welche nach Herod. 2, 104. Diod. 1, 28. 55. Ammian. 22, 22 ägyptischen Ursprungs waren. Nach Knobel zu Gn 10, 14 wäre vielmehr an Casiotis zu denken, die Umgegend des dürren Sandrückens *mons Casius,* ägypt. *kas-lōkh,* Berg der Dürre, vgl. Ebers, Ägypt. u. die B. Mos. 120 ff. S. aber Dillm. z. St.†

כִּסְלֹת־תָּבוֹר s. כְּסֻלּוֹת.

כסם wohl verw. mit כרסם. Im Assyr. ist *kisimmu* Heuschrecke. Vgl. כֻּסֶּמֶת.

Kal impf. יִכְסְמוּ, *inf. abs.* כָּסוֹם, Ez 44, 20 abscheren, stutzen.†

כֻּסֶּמֶת (viell. gestutzt, geschoren, im Gegens. zur Gerste) *f.* Ex 9, 32. Jes 28, 25. *pl.* כֻּסְּמִים Ez 4, 9. Dinkel, Spelt, *triticum spelta Linn.,* vgl. ZDMG 29, 450. Lag., Arm. Stud. § 2367. Löw, Pflzn. *no.* 72. 170 (nicht mit *kirsenna* Wicke ZDPV 9, 11 zu verwechseln).†

כסס in kleine Teile zerlegen, arab. كسّ, neuhebr. kauen, syr. brechen, tadeln, palm. zählen (Vog. 124).

Kal impf. תָּכֹסּוּ zählen, auf (עַל) etwas einen bestimmten Teil rechnen Ex 12, 4.†

Derivv. מֶכֶס, מִכְסָה.

כסף nach Journ. of Phil. 14, 125 arab. كسف farblos (blass oder dunkel) sein (versch. v. كسف = כשף); davon jüd.-aramäisch sich schämen, neuhebr. sich schämen oder sich sehnen. Vgl. כֶּסֶף. Barth ES 61 stellt es dag. zum arab. كسف gedrückt sein.

Kal impf. תִּכְסֹף, יִכְסוֹף Hi 14, 15. Ps 17, 12 sich nach (לְ) etwas sehnen.†

Niph. pf. נִכְסַפְתָּה, נִכְסְפָה, *inf. abs.* נִכְסֹף, *pt.* נִכְסָף — 1) sich nach etwas sehnen Gn 31, 30. Ps 84, 3. 2) sich härmen, schämen Zeph 2, 1 (vgl. Jer 3, 3).†

כֶּסֶף (phön., aram., assyr. *kaspu*; viell. das blasse Metall, s. zu כסף) *i. p.* כָּסֶף, m. *suff.* כַּסְפִּי, *pl.* כַּסְפֵּיהֶם *m.* Silber, z. B. Götzenbilder aus Silber Jes 2, 20. Bes. als Zahlungsmittel z. B. Gn 23, 15: אַרְבַּע מֵאֹת שֶׁקֶל־כֶּסֶף *vierhundert Sekel Silber.* Häufiger wird das Wort שֶׁקֶל ausgelassen, z. B. אֶלֶף כֶּסֶף tausend (Sekel) Silbers Gn 20, 16. עֶשְׂרִים כֶּסֶף zwanzig (Sekel) Silbers 37, 28. Dah. 2) geradezu Geld (wie im Ass., ebenso ἀργύριον, *argent*) Gn 23, 13. Dt 23, 20. *pl.* Geldstücke Gn 42, 25.

כָּסִפְיָא Esr 8, 17, Name eines Ortes in Babylonien.†

***כֶּ֫סֶת** (כסה II) *pl. f.* כְּסָתוֹת Ez 13, 18. 20 ein Zaubermittel, ohne Zweifel mit dem assyr. *kasû* binden, fesseln, und dann: bannen, zusammenhangend. Vgl. Del. in Baer's Ez. XII f. ZDMG 41, 607. Rob. Smith in Journ. of Phil. 13, 286.†

כעס eig. **כעשׂ** (vgl. zu כַּעַס); neuhebr., jüd.-aram. כעס unzufrieden, erzürnt sein.

Kal pf. כָּעַס, *i. p.* וְכָעָס, *impf.* אֶכְעַס, וַיִּכְעַס, *inf.* לִכְעוֹס — 1) unmutig, verdriesslich sein, sich ärgern Ps 112, 10. Koh 5, 16. 7, 9. Neh 3, 33. 2) zürnen Ez 16, 42, mit אֶל der Pers. 2 Ch 16, 10.†

Pi. pf. 3. *f.* m. *suff.* וְכִעֲסַתָּה, *pl.* m. *suff.* כִּעֲסוּנִי zum Zorne reizen Dt 32, 21. 1 S 1, 6, m. d. *Acc.* u. כַּעַס.†

Hiph. pf. הִכְעִיס, *impf.* וַיַּכְעֵס, תַּכְעִיסוּ, *inf.* לְהַכְעִיס, m. *suff.* הַכְעִיסֵנִי, הַכְעִסֵנִי (s. Baer zu Ez 16, 26), הַכְעִסֵינִי Jer 25, 7 *Kr.* (*Kt.* הכעסוני), *pt.* מַכְעִסִים, מַכְעִיסִים — 1) jemandem Verdruss bereiten, ihn kränken, betrüben m. d. *Acc.* 1 S 1, 7. Neh 4, 5. Ez 32, 9. 2) erzürnen, bes. von den Menschen, die durch ihre Sünden, bes. Götzendienst, Jahves Unwillen erregen Dt 31, 29. 32, 16. 1 K 14, 9. 15. 16, 2. 7. 13 ff. Jer 7, 18. Vollst. הִכְעִיס אֶת־יְיָ כַּעַס 1 K 15, 30. 2 K 23, 26. M. d. *Acc.* u. עַל פְּנֵי Jes 65, 3. Auch ohne *Acc.* d. P. 1 K 21, 22: אֶל־הַכַּעַס אֲשֶׁר הִכְעַסְתָּ *wegen des Zornes, wozu du* (mich) *gereizt.* 2 K 21, 6. Davon

כַּ֫עַס, Hi 17, 7 כַּ֫עַשׂ, *i. p.* כָּ֫עַס, Hi 5, 2 כָּ֫עַשׂ, m. *suff.* כַּעְסִי (vgl. Baer zu 1 S 1, 16), Hi 6, 2 כַּעְשִׂי, כַּעַסְךָ, Hi 10, 17 כַּעַשְׂךָ, כַּעְסוֹ und כַּעֲסוֹ, *pl.* כְּעָסִים *m.* 1) Verdruss, Unmut, Gram (s. Hupf. zu Ps 6, 8) Ps 6, 8. 31, 10. Hi 5, 2. 6, 2. 10, 17. 17, 7. Koh 1, 18. 2, 23. 7, 3. 11, 10. Pr 17, 25. 21, 19: אֵשֶׁת כַּעַס *ein grämliches Weib.* Dt 32, 27: כַּעַס אוֹיֵב *der von dem Feinde mir verursachte Verdruss.* Vgl. auch כעס *Pi.* u. *Hiph.* *no.* 2. 2) Zorn Dt 32, 19 (m. *gen. obj.*). Ez 20, 28. Pl. Reizungen zum Zorne 2 K 23, 26.

כַּעַשׂ s. כַּעַס.

כַּף (auch arab., aram. in der Bedeutung „innere Handfläche“, كَفَّة, ܟܦܐ in d. Bed. „Schale“, assyr. *kappu* Hand, Schüssel, s. Fränkel 198; Wzl. כפף, vgl. auch Lag. Übers. 83) *i. p.* כָּף, m. *suff.* כַּפִּי, *du.* כַּפַּיִם, m. *suff.* כַּפַּי; *pl.* כַּפּוֹת, כַּפֹּת, m. *suff.* כַּפֹּתָיו *f.* — 1) hohle Hand, מְלֹא כַף Handvoll 1 K 17, 12; für „in“ der hohlen Hand sagt man עַל Gn 40, 11. Lv 14, 15 („auf den Händen tragen“ Ps 91, 12), doch auch בְּ Jes 28, 4. Ex 4, 4. Dann geradehin: Hand Dt 25, 12. Bei Tieren: Tatze Lv 11, 27. Insbes. bemerke man die Formeln: *a*) נָתַן בְּכַף פ׳ in die Gewalt jem. übergeben Ri 6, 13. Jer 12, 7; מִכַּף פ׳ aus der Hand jem., besonders nach den Verben des Rettens 1 S 4, 3. 2 S 14, 16 (wie מִיַּד). *b*) Ri 12, 3 *Kr.*: וָאָשִׂימָה נַפְשִׁי בְכַפִּי *ich nahm mein Leben in meine Hand,* d. h. setzte es aufs Spiel, begab mich in die grösste Gefahr; denn was man in die Hand nimmt, ist man in Gefahr zu verlieren, oder im Begriff wegzuwerfen. 1 S 19, 5. 28, 21, vgl. Hi 13, 14. Ps 119, 109. *c*) Häufig wird gesagt: *Unrecht ist in meinen Händen* f. meine Hände sind mit Unrecht befleckt Hi 16, 17. 31, 7. Jes 59, 6. Jon 3, 8. *d*) die Hand auf den Mund legen Hi 29, 9 vgl. יָד *no.* 1*h.* *e*) הִכָּה כַף, תָּקַע כַּף, מָחָה כַף, סָפַק כַּף (שָׂפַק) die Hände zusammenschlagen, s. unter diesen Verben. *f*) die Handflächen beim Gebete ausbreiten (um die Unschuld zu bezeugen) Jes 1, 15 u. ö. — Für den Pl. steht der Dual כַּפַּיִם, ausgenommen כַּפּוֹת הַיָּדַיִם welches 1 S 5, 4. 2 K 9, 35 von abgehauenen Händen, Dn 10, 10 von den inneren Handflächen steht. — 2) mit רֶגֶל: Fusssohle Dt 28, 65: מָנוֹחַ לְכַף־רַגְלֶךָ *Ruhe für deine Fusssohle,* d. h. eine ruhige Wohnstätte, vgl. Gn 8, 9. Pl. כַּפּוֹת Jos 3, 13. 4, 18. Jes 60, 14. Mit פַּעַם 2 K 19, 24. — 3) *Pl.* כַּפּוֹת Handgriffe Ct 5, 5 vgl. יָדוֹת. — 4) Pfanne, Schale, *pl.* כַּפּוֹת Ex 25, 29. Nu 7, 84. 86. Daher im weiteren Sinne: כַּף־הַקֶּלַע die Pfanne oder Höhlung der Schleuder 1 S 25, 29. כַּף־הַיָּרֵךְ die Hüftpfanne, *acetabulum femoris* Gn 32, 26. 33. — 5) nur im *Plur.* כַּפּוֹת תְּמָרִים Lv

23, 40 Palmenzweige, Palmenwedel, benannt von der krummen Gestalt, vgl. כִּפָּה, das als *Sing.* dient.

כֵּף* (ass. *kâpu*, aram. ܟܐܦܐ, כֵּיפָא, im NT. Κηφᾶς Stein, Fels; vgl. Barth § 10 *b* gegen Lag. Übers. 58) *pl.* כֵּפִים — Fels Jer 4, 29. Hi 30, 6.†

כפה neuhebr., aram. כפא, ܟܦܐ zurückbeugen, umstürzen, bezwingen, arab. كفأ umstürzen, zurückhalten, wie كفكف; verw. כפף.

Kal impf. יִכְפֶּה zurückdrängen, beschwichtigen Pr 21, 14.†

כִּפָּה (s. v. a. כַּף *no.* 5 mit differenzierender Femininendung, vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 27. Ges. § 87, 3; 122, 4 *e*) m. *suff.* כִּפָּתוֹ *f.* Palmzweig Hi 15, 32; כִּפָּה וְאַגְמוֹן Palmzweig und Binse sprichwörtlich f. Hohe und Niedere Jes 9, 13. 19, 15.†

I. כְּפוֹר (assyr. *kapru* Becher, neuhebr., jüd.-aram. כְּפוֹר Becher, Schale, nach Euting, Nabatäische Inschrr. 27 viell. für גפר bauschig; im Syr. kommt nach Lag. Übers. 230 ܩܘܦܪܐ *f.* ein aus Palmenbast geflochtenes, durch Pech gedichtetes Trinkgeschirr, von כפר) *pl. cstr.* כְּפוֹרֵי Becher (aus Gold od. Silber) 1 Ch 28, 17. Esr 1, 10. 8, 27.†

II. כְּפוֹר u. כְּפֹר (neuhebr., aram.) Reif Ex 16, 14. Ps 147, 16. Hi 38, 29.†

כָּפִים (vgl. targ. כפס verbinden, anbinden, syr. ܟܦܣ zusammenziehen) Hab 2, 11 nach Hieron.: *lignum, quod ad continendos parietes in medio structurae ponitur, vulgo ἱμάντωσις* (vgl. Sir 12, 18). Ebenso Symm. σύνδεσμος οἰκοδομῆς, Querbalken, Sparren. Dageg. Theod. Quinta ἔνδεσμος ξύλου Balkenverband. Targ. Holzstück. Syr. Nagel. Zwei griech. Versionen bei Hieron.: Wurm. Im Mischn. ist כָּפִים ein Baustein s. ZAW 2, 71.†

כְּפִיר (v. einem כפר von unbekannter Grundbedeut. Barth § 125[e]) *pl.* כְּפִירִים, 4 mal כְּפִרִים (Baer zu Neh 6, 2) *m.* junger Löwe, und zwar ein solcher, der schon auf den Raub ausgeht, verschieden von גּוּר Ez 19, 2. 3. Ps 17, 12. 104, 21. Ri 14, 5. Trop. von gefährlichen Feinden Ps 34, 11. 35, 17. 58, 7, vgl. Jer 2, 15. Ez 32, 2. Nah 2, 12. 14; s. auch Ez 38, 13 (wo Corn. nach Jes 23, 8 כנעניה lesen will). — כְּפִירִים Neh 6, 2, s. zu כְּפִירָה.

כְּפִירָה *N. pr.* Stadt der Heviter, nachher des St. Benjamin, jetzt *Kefîra* (قفيرة) bei Jâlô, östl. von Nikopolis (Guérin, *Judée* 1, 283 ff.). Jos 9, 17. 18, 26. Esr 2, 25. Neh 7, 29. Dieselbe Stadt ist viell. Neh 6, 2 mit הַכְּפִירִים gemeint.†

כפל neuhebr., jüd.-aram., christl.-aram., neusyr.: verdoppeln; nab. כפל Verdoppelung; arab. كِفْل Doppeltes; aram. auch קפל u. ܥܦܠ. Vgl. Dillm. Lex. aeth. 876.

Kal pf. וְכָפַלְתָּ, *pt. pass.* כָּפוּל doppelt legen, zusammenfalten, verdoppeln Ex 26, 9. 28, 16. 39, 9.†

Niph. impf. תִּכָּפֵל sich vervielfältigen Ez 21, 19.†

Derivat כֶּפֶל, vgl. מַכְפֵּלָה.

כֶּפֶל (v. כפל) *dual.* כִּפְלַיִם, Zusammenfaltung, Verdoppelung, כֶּפֶל רִסְנוֹ sein doppeltes Gebiss Hi 41, 5. *Du.* eig. Doppelfalten, d. h. das Doppelte, Zwiefältige Jes 40, 2 (vgl. Jer 16, 18). Hi 11, 6 (Merx und Cheyne: כִּפְלָאִים wie Wunder).†

כפן aram. כפן, ܟܦܢ hungern, nach etw. schmachten (arab. كفن umwickeln [mit einem Leichentuche], vgl. arab. طَوِيَ, aram. טוה, das dieselben Bedeutungen verbindet; wohl m. כפל verw.).

Kal pf. כָּפְנָה Ez 17, 7 lechzend ausstrecken, von den Wurzeln des Weinstockes (wenn nicht: biegen, drehen, vgl. Corn. z. St.; viell. ist מַפְנָה z. l.).†

Deriv. folgt.

כָּפָן *m.* Hunger Hi 5, 22. 30, 3.†

כפס davon כָּפִים.

כפף aram., arab. beugen, krümmen; Dillm. Lex. aeth. 866. Verw. כוף, כפה (s. zu כַּף) u. weiter viell. כפן, כפל.

Kal pf. כָּפַף, *inf.* כֹּף, *pt. pass.* כְּפוּפִים niederbeugen (das Haupt) Jes 58, 5; *pt. pass.* gebeugt Ps 145, 14. 146, 8. — Ps 57, 7 liegt gewiss keine transitive Bed. vor, sondern eine unpersönliche Konstr.; Hupf., Baethg. lesen כָּפוּף (oder stand urspr. כַּפָּם נִתְפְּשָׂה *ihr Fuss wird gefangen?* vgl. Ez 21, 29).†

Niph. impf. אִכַּף sich beugen, demütigen vor jem. Mi 6, 6 mit לְ.†

Derivate: כַּף, כִּפָּה.

I. כפר, das technische Wort für „sühnen", so auch im Neuhebr., Jüd.-Aram. und Arab. (im Ass. wahrsch. läutern, sühnen). Als Grundbed. nimmt man gewöhnlich an: *bedecken, verhüllen* (so arab. كفر vgl. Dillm. Lex. aeth. 858); Rob. Smith (The old Testam. in the Jew. Church 438 f.), dag., wie schon Raschi zu Gn 32, 21: *wegwischen* (syr. ܟܦܪ abwischen). Sonst vgl. Dillm. zu Lev 4, 20 u. bes. Schmoller, Stud. u. Krit. 1891. 205—288. S. auch Lag. Mittheil. 4, 325.

Piel pf. כִּפֶּר (Ges. § 52, 2 Anm. 1), *impf.* יְכַפֵּר, *imp.* u. *inf.* כַּפֵּר — sühnen. Der Gebrauch ist ein verschiedener in der strengen Priestersprache und ausserhalb derselben. 1) Ausserhalb der Priestersprache finden sich folgende Konstruktionen: *a*) Gott als Subjekt und die Sünde als Objekt im *Acc.*, Ps 65, 4. 78, 38 (hier könnte die primäre Bed. vorliegen): verschwinden lassen, vergeben; mit עַל vor der Sünde Jer 18, 23. Ps 79, 9; mit Ellipse des Objekts und לְ d. Pers., verzeihen, Dt 21, 8 (vgl. Ez 16, 63, wo dann die Sünde mit לְ, inbezug auf, eingeführt wird), mit בְּעַד d. Pers. 2 Ch 30, 18. *b*) Der Mensch als Subjekt und בְּעַד vor der Sünde Ex 32, 30, mit Ellipse der Sünde 2 S 21, 3; hier liegt wohl eine sekundäre Konstruktion (Sühne schaffen) vor. *c*) Selten ist der Mensch Subjekt und ein anderer Mensch (aber nirgends Gott!) das Objekt: versöhnen, Gn 32, 21; ähnlich mit dem Zorne Pr 16, 14, oder einem Unglücke Jes 47, 11 als Objekt, abwenden. Hier liegen wohl sekundäre, von כֹּפֶר denominierte Bedeutungen vor. — 2) In der technischen Priestersprache (bei P und Ez 40—48) ist das Subjekt der Priester u. das Verb. bildet einen abgeschlossenen Begriff: eine Sühnehandlung vollziehen, Lv 16, 17. 17, 11. Selten ist das Blut Subjekt Lv 17, 11. Die Person, deren Sünde, und der Gegenstand, dessen Unreinheit gesühnt werden soll, wird mit עַל Ex 30, 15. Lv 4, 20. 5, 26. 17, 11 oder mit בְּעַד Lv 16, 6. 11. 24. Ez 45, 17 eingeführt, daneben die Sünde mit עַל (wegen) Lv 5, 18 oder מִן Lv 4, 26. Nu 6, 11. Der Gegenstand, um dessen willen die Sühnehandlung ausgeführt wird, kann auch im *Acc.* stehn Lv 16, 33. Ez 43, 20. Mit בְּ wird das Sühnmittel Lv 7, 7. 17, 11 vgl. 2 S 21, 3, oder der Ort Lv 6, 23. 16, 17 angegeben.

Pu. pf. כֻּפַּר, *impf.* יְכֻפַּר, *i. p.* תְּכֻפָּר — 1) ausgestrichen werden (vgl. oben) Jes 28, 18; doch liegt es nahe hier תֻּפַר (v. פרר) zu lesen (Houbig u. A.). 2) gesühnt werden, von einer Schuld Pr 16, 6. Jes 6, 7. 22, 14. 27, 9. Ex 29, 33. Nu 35, 33: וְלָאָרֶץ לֹא־יְכֻפַּר לַדָּם *dem Lande wird nicht Sühnung werden für das Blut.*†

Hithpa. impf. יִתְכַּפֵּר 1 S 3, 14 gesühnt sein.†

Nithpa. pf. נִכַּפֵּר (Ges. § 55, *no.* 9) Dt 21, 8 gesühnt sein.†

Derivv. כֹּפֶר IV, כִּפֻּרִים u. (?) כַּפֹּרֶת.

II. כפר davon כֹּפֶר II (s. d.).

Kal pf. וְכָפַרְתָּ *denom.* mit Pech überziehen Gn 6, 14.†

III. כפר davon כָּפָר, כֹּפֶר I.

IV. כפר. Die Wzl. כפר findet sich noch in folgenden Wörter: כְּפוֹר I Becher, II Reif, כְּפִיר junger Löwe, כֹּפֶר III Cyprus, und im *N. pr.* כְּפִירָה.

כָּפָר* (v. כפר III, aram. ܟܦܪܐ, assyr. *kapru* u. als aram. Lehnwort im Arab. Fränkel 281. Lag. Übers. 231; im Ägypt. *kafira* als semit. Lehnw. Bondi 36. Max Müller 93) — *pl.* כְּפָרִים *m.* Dorf Ct 7, 12. 1 Ch 27, 25.†

כְּפַר הָעַמֹּנִי *Kt.*, im *Kerê*: כ' הָעַמּוֹנָה *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin Jos 18, 24.†

I. כֹּפֶר* (כפר III) *cstr.* כֹּפֶר Dorf 1 S 6, 18.†

II. כֹּפֶר (assyr. *kupru*, aram. כּוּפְרָא, ܟܘܦܪܐ,

ar. كُفْر, Lag. Übers. 230 f.) Asphalt, Pech Gn 6, 14.†

III. כֹּפֶר (syr., targ., griech. κύπρος, s. Löw, Pflanzenn. *no.* 159) *pl.* כְּפָרִים, die Cyperblume, Alhenna (حِنَّاء) der Araber (*Lawsonia inermis Linn.*), mit traubenförmigen, weisslichen und wohlriechenden Blumen Ct 1, 14: אֶשְׁכֹּל הַכֹּפֶר eine Cypertraube, Alhennarispe. Pl. Ct 4, 13.†

IV. כֹּפֶר (v. כפר I s. d.) m. *suff.* כָּפְרוֹ Sühn- oder Lösegeld (λύτρον), Ex 21, 30. 30, 12: כֹּפֶר נַפְשׁוֹ *ein Lösegeld für seine Seele.* Nu 35, 31. 32. Pr 6, 35. 13, 8, bildlich Jes 43, 3. Ps 49, 8. Pr 21, 18. Hi 33, 24. 36, 18; in üblem Sinne: Bestechung 1 S 12, 3. Am 5, 12.†

כִּפֻּרִים (v. כפר I) *pl. m.* Sühnung Ex 29, 36. 30, 10. 16. Nu 5, 8. 29, 11. יוֹם הַכִּפֻּרִים der Versöhnungstag Lv 23, 27 f. 25, 9.†

כַּפֹּרֶת (nach Saad., Ra., Kimch. u. neueren: Deckel, von כפר decken, s. כפר I und Barth § 33ᶜ, der ein [sehr zweifelhaftes] assyr. *nakpartu* vergleicht; nach LXX [ἱλαστήριον ἐπίθεμα od. ἱλαστήριον allein], Hier. [*propitiatorium*], Syr. Luther [Gnadenstuhl] u. neueren von כִּפֶּר sühnen; so auch Lag. Übers. 230 ff., der es mit arab. كَفَّارَة Ersatz, Sühnleistung, zusammenstellt und eine Verkürzung eines ursprünglichen Ausdruckes annimmt) — die goldene Deckplatte über der Bundeslade, welche die Kerube trug (Ex 25, 17 ff. 30, 6. 31, 7), wahrscheinlich so benannt als das vornehmste Sühngerät des Tempels, sofern das Blut der Sündopfer des grossen Versöhnungstages Einmal des Jahres an den Deckel der Bundeslade gesprengt wurde, Lv 16, 14 f. Das Allerheiligste heisst danach 1 Ch 28, 11: בֵּית הַכַּפֹּרֶת (sonst findet sich כ׳ nur bei P).

כפשׁ talm. כפשׁ zusammendrücken (ar. كَفِسَ krumme Füsse haben).

Hiph. pf. c. suff. הִכְפִּישַׁנִי Thr 3, 16 hineindrücken, niederdrücken (so Targ.).†

I. כַּפְתּוֹר (so Am 9, 1) sonst כַּפְתֹּר (nach Olsh. § 216ᶜ von כפת binden; nach Hoffm. ZAW 3, 124 = syr. ܦܩܛܘܪܐ Birne [Wurzel כתר] von der birnenförmigen Gestalt des Säulenknaufes) 1) Knauf, Säulen-Kapitäl Am 9, 1. Zeph 2, 14. 2) ein Zierat am goldenen Leuchter Ex 25, 31. 33. 34 ff. 37, 17 ff. LXX σφαιρωτῆρες. Vulg. *sphaerulae.* Joseph. (Arch. 3, 6, 7): Granatäpfel.

II. כַּפְתּוֹר Jer 47, 4. Am 9, 7 und *pl.* כַּפְתֹּרִים Gn 10, 14. Dt 2, 23. 1 Ch 1, 12, Name einer Gegend und ihrer Bewohner, welche als Ursitz der Philister genannt wird. Die alten Übersetzer: Kappadocien (s. Ges. Thes. 709), ohne Zweifel falsch. Ebers (Äg. u. d. Bücher Mos. 127 ff.), Halévy (REJ 13, 16. 20, 203), vgl. Sitzungsberichte d. Ac. Wien 116, 662: eine Landschaft der ägypt. Deltaküste; Ew., Kiepert, Dillm. u. A.: die Insel Kreta (vgl. כְּרֵתִים). Vgl. auch Max Müller 337. 345. 390.†

כַּפְתֹּר s. כַּפְתּוֹר I.

I. כַּר (wahrsch. assyr. *kirru,* Schaf, viell. von כרר hüpfen; vgl. Bondi 66 f.) Jes 16, 1, *pl.* כָּרִים *m.* 1) Lamm Dt 32, 14. Jes 16, 1 (Text dunkel). 34, 6. Ez 27, 21. 39, 18. Am 6, 4. 1 S 15, 9. 2 K 3, 4. Jer 51, 40. 2) כָּרִים Ez 4, 2. 21, 27 *bis* (wo Corn. das 1. Mal שָׂרִים l.) Mauerbrecher, *arietes* (wie ar. كَبْش).†

II. כַּר (vgl. Hommel, Säugethiere 100) Jes 30, 23, *pl.* כָּרִים, Aue, Weideplatz Jes 30, 23. Ps 37, 20. 65, 14: לָבְשׁוּ כָרִים הַצֹּאן *mit Herden haben sich bekleidet die Auen.* (S. indessen ZAW 10, 186.) Vgl. noch das *N. pr.* בֵּית כַּר.†

III. כַּר* (neuhebr., talm. Matratze, arab. كُور Kamelsattel, auch قَرّ, das Barth ES 35 vergleicht) *cstr.* כַּר in כַּר הַגָּמָל Gn 31, 34 Kamelsattel, meist ein tiefer, mit einem Zelte bedeckter Korb, welcher auf den Rücken der Kamele geschnallt wird, und in dem gewöhnlich die Frauen des Reisezugs sitzen.†

כָּר s. כָּרִי.

כֹּר (neuhebr. כּוֹר, aram. כּוֹרָא, ܟܘܪܐ, davon ar. كُرّ, gr. κόρος; nach Nöld. ZDMG 40, 734 von כרר; nach Lag. Or. 2, 30 ff. Übers. 40. 156 von כרה) — *pl.* כֹּרִים *m.* ein Mass für trockene Dinge

1 K 5, 2 (dag. ist v. 25 בַּת z. l., s. LXX u. 2 Ch 2, 10). 2 Ch 2, 9. 27, 5, s. v. a. חֹמֶר, also = 10 Epha (im Aram. steht es für das hebr. חֹמֶר). Als Mass für Öl Ez 45, 14.†

כרב s. כְּרוּב.

כרבל denominiert von aram. כַּרְבְּלָא s. bibl. aram. Lex.

Part. pass. מְכֻרְבָּל 1 Ch 15, 27 m. בְּ bekleidet, angethan.†

I. **כרה** neuhebr., jüd.-aram., ar. كرا, äth. ከረየ፡ graben, aushöhlen. Die urspr. Bed. „runden" zeigt sich im arab. كُرَةٌ, Kugel, und syr. ܟܪܐ kurz (abgerundet) sein, vgl. ZDMG 41, 615.

Kal pf. כָּרָה, כָּרִיתָ, כָּרוּ, m. *suff.* כָּרוּהָ; *impf.* יִכְרֶה — graben, eine Gruft Gn 50, 5. 2 Ch 16, 14, einen Brunnen Gn 26, 25. Ex 21, 33. Nu 21, 18, eine Grube, trop. vom Nachstellen Ps 7, 16. 57, 7. 119, 85. Jer 18, 20. 22. Pr 26, 27, dah. auch Böses graben Pr 16, 27. Ausserdem Ps 40, 7: *Ohren hast du mir gegraben,* d. i. die Fähigkeit auf deinen Willen zu hören verliehen.†

Niph. impf. יִכָּרֶה gegraben werden Ps 94, 13.†

Deriv. מִכְרֶה vgl. zu כָּרָה.

II. **כרה** nach d. Talm. ein in den Küstenstädten gewöhnliches Wort s. Levy, Nh. Wb. 2, 323; arab. كَرَا vermieten.

Kal impf. יִכְרוּ, תִּכְרוּ, m. *suff.* אֶכְּרֶהָ (wahrsch. falsche Vokalisation) handeln, mit עַל verhandeln Hi 6, 27. 40, 30, mit *Acc.* kaufen Dt 2, 6. Hos 3, 2.†

III. **כרה** vgl. ass. *karû* bewirten (?), *kirêtu* Gastmahl und dazu Jensen WZKM 7, 209.

Kal impf. וַיִּכְרֶה (ein Mahl) geben 2 K 6, 23; doch ist der Text unsicher s. ZDMG 40, 724.†

Deriv. כֵּרָה.

כָּרָה* nach der gewöhnlichen Auffassung *sing.* zu כְּרֹת Zeph 2, 6 in d. Bed. Grube, Cisterne. Aber nach der LXX ist כרת Eigenname Κρήτη (vgl. כְּרֵתִי), indem כרת u. נות umzustellen sind; vgl. Wellhausen, Skizzen 5, 150. Anders ZAW 7, 212. 10, 186.†

כֵּרָה (כרה III s. aber dort) Gastmahl 2 K 6, 23.†

I. כְּרוּב *pl.* כְּרוּבִים, הַכְּרֻבִים *m.* Cherub. Als Bildwerk im Heiligtume kommen die Cherubim vor Ex 25, 18 ff. 1 K 6, 23. 1 Ch 28, 18. Ez 41, 18. 20. 25; nach den Cheruben der Bundeslade heisst Gott יֹשֵׁב הַכְּרֻבִים 1 S 4, 4. 2 S 6, 2. Ps 80, 2. 99, 1 (s. den Beweis dafür, dass dieser Ausdruck sich nicht auf die himmlischen Cherubim beziehe, bei Rahlfs, עָנִי u. עָנָו in den Psalmen 1892, 36 ff.). Die Cherubim selbst kommen vor als Träger der Erscheinung Gottes Ps 18, 11. 2 S 22, 11 und in entwickelter Symbolik Ez c. 1. 9, 3. 10, 4. Endlich erwähnt Gn 3, 24 den Cherub als Hüter des Paradieses, vgl. damit Ez 28, 14. 16.

Die Bedeutung des Wortes ist unklar. An das neuhebr., aram., ar. כרב, pflügen, ist ebensowenig zu denken, wie an eine Transposition von רכב. Auch das arab. كرب eng sein, eng zusammenschliessen, drängen (ZA 2, 447) gibt keinen Anknüpfungspunkt. Möglich ist dagegen, dass das äth. ምኵራብ፡ Tempel (Dillm. Lex. 836 f. vgl. ברך II), mit כרוב zusammenhange (vgl. Fränkel 274). Andere (z. B. Eichhorn) wollen das Wort mit dem griech. γρύψ kombinieren und dies vom pers. *giriften,* greifen, ableiten, weil die Vorstellungen von den Greifen mit denen von den Cheruben verwandt sind, vgl. Herod. 3, 116. 4, 13. 27. Aeschylos, Prometheus, v. 289 f. 396 f. 803 f. Sitzungsberichte der Wiener Acad. 116, 762. Gegen den Versuch, das Wort im Assyr. nachzuweisen s. ZA 1, 68 f. Vgl. auch ZA 6, 124 ff.

Über den Ursprung und religiösen Inhalt der Vorstellung s. Riehm, Stud. u. Krit. 1871. 399 ff. Schultz, Alttest. Theol.[4] 611 ff. Oehler, Alttest. Theol. 1, 404 ff.

II. כְּרוּב *N. pr.* eines babyl. Ortes Esr 2, 59. Neh 7, 61.†

כָּרִי 2 K 11, 4. 19: הַכָּרִי וְהָרָצִים; auch 2 S 20, 23 *Kt.*, vom *Kr.* aber hier nach 8, 18 in כְּרֵתִי (s. d.) geändert. Gewöhnl. als „Karier" erklärt, ein Wort, das (wie

z. B. „Schweizer") eine appellativische Bedeutung gewinnen konnte: „Leibtrabanten". Möglich ist es jedoch, dass ein wirkliches Appellativum darin steckt. LXX hat τῶν Χορρι (Lag. τὸν Χορρι). Das Wort kann Collect. sein od. für כָּרִים stehn (Ges. § 87, 1 b).†

כְּרִית *N. pr.* eines Baches, an welchem sich Elias aufhielt, nur 1 K 17, 3. 5. Wahrsch. im Ostjordanlande, viell. im Wadi *Ağlun* zu suchen, s. Then. z. St. BHWb² 281. Köhler, Gesch. 2, 2, 88.†

כְּרִיתוּת u. **כְּרִיתֻת** (v. כָּרַת) *f.* Ehescheidung. סֵפֶר כְּרִיתֻת Dt 24, 1. 3. Jes 50, 1. סֵפֶר כְּרִיתֻתֶיהָ Jer 3, 8 Scheidebrief, das was später גֵּט heisst.†

כרך s. zu תַּכְרִיךְ u. כרר I.

כַּרְכֹּב (auch neuhebr.; das Verb. im Mischn. u. Mand. einfassen, umgeben) m. *suff.* כַּרְכֻּבּוֹ *m.* Ex 27, 5. 38, 4 Einfassung, Rand, der in der Mitte der Altarhöhe oberhalb des ehernen Gitters angebracht war, s. Dillm.†

כַּרְכֹּם *m.* Ct 4, 14. Gewöhnlich (schon LXX) erklärt man: Safran, *Crocus sativus* (aram. כּוּרְכְּמָא, arab. pers. كُرْكُم, s. Löw, Aram. Pfl. *no.* 162). D. H. Müller (Mordtmann u. Müller, Sab. Denkm. 82 f.) dagegen kombiniert es mit sab. כמכם, arab. كَمْكام, gr. κάγκαμον, Plin. NH. 12, 98 *cancamum*, eine Art Harz (des *ḍirw*-baumes).†

כַּרְכְּמִישׁ Jes 10, 9. 2 Ch 35, 20, כַּרְכְּמִשׁ Jer 46, 2. *N. pr.* einer Stadt am Euphrat; assyr. *Gargamiš*, die Hauptstadt der Hettiter, nicht *Circesium*, sondern nördlicher, wahrscheinlich die Ruinen von *Ğirbâs* in d. Nähe von *Bireğik*, s. Schrader KGF 221 ff. Del. Par. 265 ff. Nöldeke ZDMG 36, 183. Hoffmann, Auszüge 161 ff. Halévy, Mélanges de crit. 437. Menant, Mém. Ac. Inscr. 32, 2. Jensen, ZA 7, 365 und zum Ägypt. Max Müller 263.†

כַּרְכַּס *N. pr.* eines Verschnittenen des Xerxes Esth 1, 10.†

כִּרְכָּרוֹת (von כרר s. zu כַּר I) *f.* schnelllaufende weibliche Kamele Jes 66, 20 vgl. Ges. Thes. 716.†

כרם davon: כֶּרֶם Weinpflanzung, auch jüd.-aram.; syr. ܟܪܡܐ Weinstock, Weinpflanzung, arab. كَرْم, كَرْمَة Weinstock (im Nordafrikan.: Feigenbaum), äth. ከርም: Weinstock; über das Assyr. s. Jensen, ZA 7, 217. Ferner כֹּרֵם u. כַּרְמֶל. Gew. kombiniert man es mit arab. كرم freigebig sein, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 834.

כֶּרֶם (s. zu כרם) *i. p.* כָּרֶם, m. *suff.* כַּרְמִי, כַּרְמְךָ, כַּרְמֵהוּ, *pl.* כְּרָמִים, כַּרְמֵי, m. *suff.* כַּרְמֵינוּ, כְּרָמֶיהָ *m.* (nur Jes 27, 2. 3 *fem.*) 1) Garten, edle Pflanzung überh. כֶּרֶם זַיִת Olivengärten Ri 15, 5. דֶּרֶךְ כְּרָמִים Weg nach den Gärten, d. i. zum bebauten Lande, wo Menschen wohnen und sich angebaut haben Hi 24, 18. 2) insbes. Weingarten, Weinberg Ex 22, 4. Dt 20, 6. 28, 30. Jes 27, 2 (s. zu חֶמֶר) vgl. 5, 1, wo alles beschrieben wird, was zu einem Weingarten gehörte, s. auch 1, 8 und über die Mauern der Weingärten Nu 22, 24. — Vgl. noch das *n. pr.* בֵּית הַכֶּרֶם.

כֹּרֵם* (*denom.* v. כֶּרֶם) *pl.* כֹּרְמִים, m. *suff.* כֹּרְמֵיכֶם *m.* Winzer Jo 1, 11. Jes 61, 5. Jer 52, 16. 2 K 25, 12. 2 Ch 26, 10.†

כַּרְמִי *N. pr.* 1) ein Sohn des Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 6. 1 Ch 4, 1. 5, 3. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 6. 2) Jos 7, 1. 18. 1 Ch 2, 7.†

כַּרְמִיל (pers. كِرْمِين von كِرْم Wurm, s. Del. ZLT 1878. 593; neuhebr. כַּרְמְלִי rot) *m.* ein späteres Wort für שָׁנִי, תּוֹלַעַת Karmesin und die damit gefärbten Zeuge 2 Ch 2, 6. 13. 3, 14.†

I. כַּרְמֶל (abgel. v. כֶּרֶם vgl. Nöld. Mand. Gr. 126; auch neuhebr.), m. *suff.* כַּרְמִלּוֹ *m.* 1) Garten, insbes. Baumgarten, gartenähnliche Anpflanzung, Jes 10, 18. 16, 10. Jer 48, 33, im Gegens. zum Walde Jes 29, 17. 32, 15. 16. Jer 2, 7. — Jes 37, 24. 2 K 19, 23: יַעַר כַּרְמִלּוֹ *sein* (des Libanon) *gartenähnlicher Wald*, von dem herrlichen Zedernwalde zu verstehn. — 2) meton. Gartenfrüchte, dah. גֶּרֶשׂ כַּרְמֶל Grütze von Garten-Getreide, d. i. von dem frühzeitigen, frischen und besten Getreide, dergleichen zu den Erstlingen gewählt wurde Lv 2, 14, u. כ׳ allein in dems. Sinne Lv 23, 14.†

II. כַּרְמֶל m. d. End. â כַּרְמֶלָה (1 S 25, 5) u. הַכַּרְמֶלָה (1 S 15, 12. 25, 40) *N. pr.* 1) eines fruchtbaren Vorgebirges am mittelländischen Meere, an der südlichen Grenze des Stammes Ascher, gewöhnlich m. d. Art. (ohne ihn nur Nah 1, 4. Jer 46, 18. Jos 19, 26) הַכַּרְמֶל Am 1, 2. 9, 3. Jes 35, 2. Jer 4, 26. 2 Ch 26, 10. Ct 7, 6: רֹאשֵׁךְ עָלַיִךְ כַּכַּרְמֶל *dein Haupt auf dir ist wie der Karmel*, nämlich dichtbelockt, wie jener dichtbelaubt ist (Haare und Laub ein üblicher dicht. Vergleich), auch הַר הַכַּרְמֶל 1 K 18, 19 f. 42. 2 K 2, 25. 4, 25. Jes 33, 9. Vgl. v. Schubert, Reise 3, 205 ff. 211 ff. Bäd. Pal.³ 232. Rob. Smith, Semites 1, 146. ZDPV 8, 110. 2) Bergstadt im Westen des toten Meeres Jos 15, 55. 1 S 25, 5; m. Art. הַכַּרְמֶל 15, 12. 25, 2. 7. 40, u. 30, 29 LXX; noch jetzt *el-Kermel*, Ruinen südl. von Hebron u. Jutta, *Reland, Pal.* 695. Rob., Pal. 2, 421 ff. Das *Nom. gent.* ist כַּרְמְלִי 1 S 30, 5. 2 S 2, 2. 3, 3. 23, 35; *fem.* —ִית 1 S 27, 3. 1 Ch 3, 1.†

כְּרָן *N. pr. m.* Gn 36, 26. 1 Ch 1, 41.†

כרסם mischn. talm. קִרְסֵם. Vgl. כסם.
Kal impf. m. *suff.* יְכַרְסְמֶנָּה Ps 80, 14 abfressen, vom Eber.†

כרע neuhebr., jüd.-aram., niederknien, كرع niederknien um zu trinken (vgl. auch ركع); wohl denominiert von כְּרָעַיִם s. d.
Kal pf. כָּרַע, *impf.* יִכְרַע, וַיִּכְרַע, *inf.* מִכְּרֹעַ, *pt.* כֹּרֵעַ, כֹּרְעִים, כֹּרְעוֹת — 1) sich beugen, insbes. vom Knie Jes 45, 23; gew. m. d. Zusatze עַל בִּרְכַּיִם auf die Knie Ri 7, 5. 6. 1 K 8, 54. 2 K 1, 13. Esr 9, 5. Spez. *a*) als Zeichen der Ehrfurcht vor einem Monarchen oder der Gottheit, häufig mit הִשְׁתַּחֲוָה verbunden Ps 95, 6, mit לְ der Pers. Jes 45, 23: כִּי־לִי תִּכְרַע כָּל־בֶּרֶךְ *denn mir wird sich beugen jedes Knie*, und mit לִפְנֵי Ps 22, 30. 72, 9. *b*) in die Knie sinken, vor Mattigkeit, worauf dann: fallen folgt. Hi 4, 4: בִּרְכַּיִם כֹּרְעוֹת *sinkende Kniee.* Ps 20, 9: כָּרְעוּ וְנָפָלוּ *sie sinken und fallen.* 2 K 9, 24: *er sank zusammen in seinem Wagen.* Ri 5, 27. Jes 10, 4. *c*) von dem, der sich lagern will Gn 49, 9: כָּרַע רָבַץ *er kauert hin, lagert sich.* *d*) von dem kreissenden Weibe 1 S 4, 19, von Tieren Hi 39, 3. 2) sich gänzlich niederbeugen zur Erde 2 Ch 7, 3. Dah. כָּרַע עַל־אִשָּׁה sich niederbeugen auf ein Weib, für: *comprimere feminam* Hi 31, 10.
Hiph. pf. הִכְרִיעַ, 2. *ps. f.* m. *suff.* הִכְרַעְתִּנִי, *impf.* תַּכְרִיעַ, *imp.* m. *suff.* הַכְרִיעֵהוּ, *inf.* הַכְרֵעַ — 1) machen, dass jem. sinkt (v. d. Feinden im Kriege), jem. niederwerfen Ps 17, 13. 18, 40. 78, 31. 2 S 22, 40. 2) jem. beugen (vor Betrübnis) Ri 11, 35.†

כְּרָעַיִם (neuhebr. כְּרָע, aram. כְּרָע, ܟܪܥܐ, ar. كُرَاع, vgl. Dillm. Lex. aeth. 838 u. zu כרע) m. *suff.* כְּרָעָיו *du. f.* die Unterschenkel, Wadenbeine unterhalb des Knies, *utrumque crus* Ex 12, 9. Lv 1, 9. 13 u. ö. Am 3, 12; von den Springfüssen der Heuschrecke Lv 11, 21.

כַּרְפַּס (Fremdwort, pers. كَرْپَاس, κάρπασος vgl. Lag. Arm. Stud. § 1148) feines weisses baumwollenes und leinenes Zeug, Esth 1, 6.†

I. כרר rund sein, vgl. כּוּר, כרה I; targ. כִּרְכְּרָן Tänze, arab. كَرْكَرَ II sich drehen, äthiop. rollen (Dillm. 838), syr. verkürzt ܟܪ umhergehn, od. umwickeln (so im jüd.-aram.).
Pilp. pt. מְכַרְכֵּר tanzen, 2 S 6, 14. 16 (s. v. a. רַקֵּד in der Parallelstelle 1 Ch 15, 29).†
Derivate: כַּר I, כִּכָּר, כֹּר (?), כִּרְכָּרוֹת, תַּכְרִיךְ.

II. כרר vgl. zu כַּר II u. III.

כרש davon:

כָּרֵשׂ* (arab. كَرِش u. كِرْش der zweite Magen der Wiederkäuer, syr. ܟܪܣܐ, jüd.-aram. כְּרֵיסָא, äth. ከርሥ:, ass. *karšu* Bauch, s. Lag. Übers. 44) — m. *suff.* כְּרֵשׂוֹ Jer 51, 34, Bauch.†

כַּרְשְׁנָא *N. pr.* eines der 7 Fürsten des Xerxes Esth 1, 14.†

כרת nur noch neuhebr. u. wahrsch. assyr. *Pi. kurrutu* abhauen.
Kal pf. כָּרַת, 2. *ps. i. p.* כָּרָתָּ Dt 20, 20, 1. *ps.* כָּרַתִּי; *impf.* תִּכְרֹת, וַיִּכְרֹת, תִּכְרְתוּן; *pl. i. p.* יִכְרֹתוּ, וַיִּכְרָת־; *imp.* כְּרֹת, כָּרְתוּ, כִּרְתוּ, כָּרְתָה, כְּרָת־; *inf. abs.* כָּרוֹת, כָּרֹת, *cstr.* כְּרֹת, לִכְרוֹת, לִכְרֹת, לִכְרָת־, m. *suff.*

בְּכָרְתִי; *pt.* כֹּרֵת, כָּרוּת, כְּרֻתוֹת — 1) schneiden, abschneiden, z. B. ein Stück des Kleides 1 S 24, 5. 12, einen Zweig des Baumes Nu 13, 23. 24, die Vorhaut Ex 4, 25. Davon כָּרוּת Lv 22, 24 und כְּרוּת שָׁפְכָה Dt 23, 2 *abscissus veretrum.* — 2) ab-, umhauen, z. B. den Kopf 1 S 5, 4, Holz im Walde Dt 19, 5. Jes 14, 8. Dt 20, 20. כֹּרְתֵי הָעֵצִים die Holzhauer 2 Ch 2, 9. Vom Umhauen der Ascheren Ex 34, 13. Ri 6, 25. 26. 30. — 3) ausrotten, vertilgen (von Menschen) Jer 11, 19. S. *Niph.* und *Hiph.* — 4) כָּרַת בְּרִית ὅρκια τέμνειν, *icere, ferire, percutere foedus* von der bei Bundesschlüssen gebräuchlichen Zerschneidung eines Opfertieres, vgl. Jer 34, 18, Rob. Smith, Sem. 1, 461 u. zu בְּרִית. Es wird konstruiert mit אֵת Gn 15, 18. Dt 28, 69. Jes 28, 15, mit עִם Ex 24, 8. Dt 4, 23, mit ל Ex 23, 32. Jer 32, 40. 2 K 11, 4. Hi 31, 1; „vor Gott einen Bund schliessen" heisst לִפְנֵי 2 K 23, 3, ebenso Jer 34, 18, wo indessen besser mit Aq. לִפְנֵי הָעֵגֶל gelesen wird. — Zuweilen wird בְּרִית ausgelassen, wie 1 S 11, 2. 20, 16 u. 22, 8 (כָּרַת עִם *pacisci*). 2 Ch 7, 18 (כָּרַת לְ *spondēre*). Dag. ist Jes 57, 8 wohl mit Duhm וַתִּכְרֹי z. l. Statt בְּרִית steht zuweilen auch אֲמָנָה Neh 10, 1 und דָּבָר Hgg 2, 5.

Niph. pf. נִכְרַת, *i. p.* נִכְרָת, 2. *ps.* נִכְרַתָּ, *impf.* יִכָּרֵת, *inf.* הִכָּרֵת — 1) umgehauen werden Hi 14, 7. 2) ausgerottet, vertilgt werden Gn 9, 11. Ps 37, 9. Pr 2, 22. 10, 31. Ebenso in der Formel (meistens bei P) וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מֵעַמֶּיהָ *diese Seele soll aus ihren Volksgenossen ausgerottet werden.* Gn 17, 14. Lv 7, 20. 21, oder מִיִּשְׂרָאֵל Ex 12, 15. Nu 19, 13, מִתּוֹךְ הַקָּהָל Nu 19, 20, מֵעֲדַת יִשְׂרָאֵל Ex 12, 19, auch bloss נִכְרַת Lv 17, 14. 20, 17. Sie bezeichnet im allgem. Todesstrafe, ohne aber die Art derselben zu bestimmen Ex 31, 14, vgl. 35, 2 und Nu 15, 32 ff. 3) überh. untergehn, zu Grunde gehn, s. v. a. אָבַד, z. B. von einem Lande: *perire (fame)* Gn 41, 36; von der Hoffnung Pr 24, 14: וְתִקְוָתְךָ לֹא תִכָּרֵת *und deine Hoffnung wird nicht untergehn* (vgl. אָבַד Hi 8, 13), von der Treue Jer 7, 28. 1 K 2, 4: לֹא־יִכָּרֵת לְךָ אִישׁ מֵעַל כִּסֵּא יִשְׂרָאֵל *so soll es dir nicht gebrechen an einem Manne auf dem Throne Israels.* 8, 25. 9, 5. Jes 48, 19. Jer 33, 17. 18. 35, 19. Verschwinden, so von dem Wasser des Jordans, das ablief ohne neuen Zufluss zu bekommen, Jos 3, 13. 4, 7. Mit einer Negation: verbleiben Sach 14, 2 vgl. Jos 9, 23: לֹא־יִכָּרֵת מִכֶּם עֶבֶד *unter euch soll der Knecht nicht ausgehn,* d. h. ihr sollt ewig Knechte sein. 4) verzehrt sein Nu 11, 33: *noch war das Fleisch zwischen ihren Zähnen,* טֶרֶם יִכָּרֵת *noch war es nicht aufgezehrt.*

Pu. pf. כֹּרַת, 3. *f. i. p.* כֹּרָתָה (Ges. § 64, 3) abgeschnitten sein Ez 16, 4, umgehauen sein Ri 6, 28†.

Hiph. pf. הִכְרַתִּי, הִכְרִיתָה, הִכְרִית, *impf.* יַכְרִית, יַכְרֵת, וַיַּכְרֵת, *inf.* הַכְרִית 1) s. v. a. *Kal no.* 3 ausrotten, einzelne Personen Lv 17, 10, ganze Völker Jos 23, 4. Zeph 3, 6. Ez 25, 7, Namen Jos 7, 9. Ps 34, 17, Werkzeuge des Götzendienstes Lv 26, 30. 2) scheiden, trennen, *abscindere* 1 S 20, 15: וְלֹא־תַכְרִית אֶת־חַסְדְּךָ מֵעִם בֵּיתִי עַד־עוֹלָם *und du mögest nicht deine Huld abthun von meinem Hause in Ewigkeit.* 3) das Vieh abstechen, töten 1 K 18, 5.

Hoph. pf. הָכְרַת vertilgt s. Jo 1, 9.†

Derivate: כְּרִית, כְּרִיתוּת u. כְּרֻתוֹת.

כְּרֹת Zeph 2, 6 s. zu כָּרָה.

כְּרֻתוֹת *f. pl.* behauene Balken 1 K 6, 36. 7, 2. 12.†

כְּרֵתִי *pl.* כְּרֵתִים Zeph 2, 5. Ez 25, 16 seltenere Benennung der Philistäer, vgl. 1 S 30, 14, wo ein Teil des Südlandes נֶגֶב הַכְּרֵתִי heisst. Wahrscheinlich hiessen sie so, weil sie aus Kreta eingewandert waren (vgl. Stade, Gesch. 1, 142 f. u. zu כַּפְתּוֹר). — Weiter kommt das Wort vor in der Verbindung הַכְּרֵתִי וְהַפְּלֵתִי 2 S 8, 18. 15, 18. 20, 7. 23 (*Kr.* vgl. zu כָּרִי). 1 K 1, 38. 44. 1 Ch 18, 17, womit Davids Leibwache bezeichnet wird, wahrscheinlich weil sie hauptsächlich aus Philistäern bestand (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 396, jedoch auch Schwally, ZWT 34, 104; s. auch zu פְּלֵתִי). Die von einigen versuchte appellativische Deutung (Scharfrichter; Halévy, REJ 20, 203 *séparé, expatrié*) passt nicht zur Ableitungsendung.†

כֶּשֶׂב *pl.* כְּשָׂבִים *m.* und **כִּשְׂבָּה** (nur Lv

6, 5) *f.* transpon. aus כֶּבֶשׂ, כִּבְשָׂה (s. d.) Lamm Gn 30, 32. 33. 35. Lv 3, 7 u. ö.

כֶּשֶׂד *N. pr.* Bruderssohn Abrahams, Sohn Nahors Gn 22, 22.†

כַּשְׂדִּים (keilinschr. *Kaldu*, gr. *Χαλδαῖοι*, mit Übergang von *s* in *l* vor Dentalen, Del. Par. 200 f.) *pl. N. gent.* 1) die Chaldäer, öfters im Parallelismus mit יֹשְׁבֵי בָבֶל. Jes 13, 19. 43, 14. 48, 14. 20. Jer 21, 9. 32, 4. 24. 25. 28. 29. Ez 23, 14. 23. Hab 1, 6—11, poet. בַּת־כַּשְׂדִּים Jes 47, 1. אֶרֶץ כַּשְׂדִּים Chaldäa Jer 24, 5. 25, 12. Ez 1, 3. 12, 13, auch bloss כַּשְׂדִּים *f.* Jer 50, 10. 51, 24. 35, m. *â* כַּשְׂדִּימָה nach Chaldäa Ez 11, 24. 16, 29. 23, 16. Dagegen beruht כַּשְׂדִּים Jes 23, 13 ohne Zweifel auf einem Textfehler (Ew. u. a. כְּנַעֲנִים, Bredenk. כִּסְדֹם, viell. אַרְצֵךְ שֻׁדַּד). — Über אוּר כַּשְׂדִּים Gn 11, 28 s. zu אוּר. — Urspr. wohnten die Chaldäer am Meere südl. von Babylonien, eroberten aber wiederholt Babel, bis es endlich Nabopolassar gelang, das chaldäisch-babylonische Reich zu gründen. Vgl. Delattre, Les Chaldéens jusqu'à la fondation de l'empire de Nabuchodonosor 1889. Winckler, Untersuchungen zur altorientalischen Geschichte 1889. 47 ff. — 2) die Weisen, Astrologen, weil Chaldäa das Vaterland der Astrologie war, Dn 2, 2. 4; ähnlich bei den Klassikern.

כשה arab. كَشِىَ sich mit Speise füllen.

Kal pf. כָּשִׂיתָ Dt 32, 15 sich mästen.†

כַּשִּׁיל (jüd.-aram.; Wzl. כשל; nach Fränkel 74 Aramaismus) *m.* Axt, Beil Ps 74, 6.†

כשל urspr. anschlagen, anstossen; neuhebr. wanken, syr. Anstoss, Ärgernis geben.

Kal pf. כָּשַׁל, *impf.* יִכְשׁוֹלוּ (Pr 4, 16 *Kt.*,† sonst nur *Impf. Niph.*) *inf. abs.* כָּשׁוֹל, *pt.* כֹּשֵׁל Ps 105, 37, sonst כּוֹשֵׁל, *pl.* כֹּשְׁלוֹת — 1) mit dem Fusse anstossen, straucheln Jes 59, 10: *wir straucheln am Mittage wie im Finstern.* Das woran man anstösst u. worüber man strauchelt, folgt mit בְּ Jes 8, 15: וְכָשְׁלוּ בָם רַבִּים *und es straucheln an ihnen* (dem Stein und Fels des Anstosses) *viele und fallen*; andere: *unter ihnen* (ein phönizisierendes Suff. [Rev. crit. 1875. 292] = בּוֹ ist wenig wahrscheinlich; eher ist בּוֹ zu lesen, und בָּם durch Jer 6, 21 hineingekommen). Nah 3, 3 *Kr.*: *sie straucheln über ihre Leichname.* Lv 26, 37. Jer 6, 21. 46, 12. Oft m. folg. נָפַל Jes 8, 15. 31, 3. Jer 50, 32. Ps 27, 2. Dah. 2) unsicher gehn, wanken, vom schlotternden Knie Ps 109, 24. Jes 35, 3, von der Kraft Neh 4, 4; bildlich von der Wahrheit Jes 59, 14, oder vom Menschen וְכָשְׁלוּ אָחוֹר וְנִשְׁבָּרוּ Jes 28, 13: *sie wanken* (stürzen) *rückwärts und zerbrechen.* Hi 4, 4. 3) *part.* כּוֹשֵׁל ermüdend, matt (weil die müden Tiere leicht straucheln) Jes 5, 27. Ps 105, 37. 2 Ch 28, 15: *und sie führten sie auf Eseln* לְכָל־כּוֹשֵׁל *so viele ihrer ermattet waren, u. brachten sie nach Jericho,* vgl. Part. Niph.

Niph. pf. נִכְשַׁל, *impf.* יִכָּשֵׁל (vgl. zu *Kal*), *inf.* m. *suff.* בִּכָּשְׁלוֹ, בְּהִכָּשְׁלָם Pr 24, 17 (wo man aber einfacher *Kal* lesen kann Ges. § 51 Anm. 1), *pt.* נִכְשָׁל s. v. a. *Kal* straucheln Jes 63, 13. Pr 4, 19. Jer 31, 9: *auf geradem Wege, auf dem sie nicht straucheln.* Trop. unglücklich werden Ez 33, 12. Part. wankend, matt 1 S 2, 4. Sach 12, 8.

Pi. existiert nicht, da die Punktation Ez 36, 14 (das richtige) תְּשַׁכְּלִי meint.

Hiph. pf. הִכְשִׁיל, *impf.* תַּכְשִׁלִי, יַכְשִׁילוּ Pr 4, 16 *Kr.*, *inf.* לְהַכְשִׁיל — 1) machen, dass jemand strauchele und falle Ps 64, 9. 2 Ch 25, 8. 28, 23. Pr 4, 16 *Kr.* (*Kt.* hat *Kal*; Bick. liest nach d. LXX יָלִינוּ murren). Im mor. Sinne: straucheln machen, verführen Jer 18, 15. Mal 2, 8. 2) wankend machen Thr 1, 14. — Über Ez 36, 14 s. zu *Pi.*†

Hoph. pt. מֻכְשָׁלִים gefällt werden, fallen Jer 18, 23.†

Derivate: כַּשִּׁיל, מִכְשׁוֹל, מַכְשֵׁלָה und

כִּשָּׁלוֹן (Lag. Übers. 200. Barth § 196[b]) Fall Pr 16, 18.†

כשף urspr. schneiden, ar. كسف (versch. von dem zu כסף erwähnten كسف); syr. *Ethpaal* (sich verwunden vgl. 1 K 18, 28, dann schliesslich) beten; vgl. Rob. Smith, Journ. of Philol. 14, 124 f. ZDMG 40, 723, assyr. *kuššupu*, hebr., neuhebr. *Piel* zaubern (Del. Proll. 46), nach

Rob. Sm. viell. Zauber- u. Heilkräuter (φάρμακα) klein schneiden.

Pi. pf. כִּשֵּׁף, *pt.* מְכַשֵּׁף, *pl.* מְכַשְּׁפִים, *f.* מְכַשֵּׁפָה, Zauberei treiben, 2 Ch 33, 6. *Pt. pl.* Zauberer Ex 7, 11. Dt 18, 10. Dn 2, 2. Mal 3, 5. *Fem.* Ex 22, 17.†

Derivv. folgen, vgl. auch *N. pr.* אַכְשָׁף.

כֶּשֶׁף* *pl.* כְּשָׁפִים, m. *suff.* כְּשָׁפַיִךְ Zaubereien 2 K 9, 22. Mi 5, 11. Nah 3, 4. Jes 47, 9. 12.†

כַּשָּׁף* *pl.* m. *suff.* כַּשָּׁפֵיכֶם Zauberer Jer 27, 9.†

כשר neuhebr. (vgl. „koscher"), aram. ܟܫܪ, כשר glücklich, förderlich, tauglich sein.

Kal pf. כָּשֵׁר, *impf. i. p.* יִכְשָׁר (bei *Pašṭa* s. Baer zu Koh 11, 6) — gelingen Koh 11, 6; förderlich, angemessen sein Esth 8, 5.†

Hiph. inf. הַכְשִׁיר Koh 10, 10 tauglich machen; andere: gelingen, s. Del. z. St.†

Derivate: כּוֹשָׁרָה, כִּשְׁרוֹן (vgl. zu כִּישׁוֹר).

כִּשְׁרוֹן (Barth § 198c) *m.* 1) Vorteil Koh 5, 10. 2) Gedeihen, Gelingen Koh 2, 21. 4, 4. S. כּוֹשָׁרָה.†

כתב phön. schreiben, aram. dass., und dann als Lehnwort im Arab. u. Äth. s. Fränkel 249. WZKM 1, 29. Dillm. Lex. aeth. 852. Die Grundbed. gibt viell. das arab. كتب zusammennähen, verbinden (also die Buchstaben, oder die Gegenstände im Verzeichnisse an einander reihen, vgl. ZDMG 27, 427).

Kal pf. כָּתַב, *impf.* יִכְתֹּב, וַיִּכְתֹּב, וַיִּכְתּוֹב, וַיִּכְתָּב־, m. *suff.* אֶכְתֲּבֶנָּה Jer 31, 33, יִכְתְּבֵם, *imp.* כְּתֹב, כְּתָב־, m. *suff.* כָּתְבָהּ, *inf. abs.* כָּתוֹב, *cstr.* כְּתֹב u. כְּתוֹב (Ps 87, 6), m. *suff.* כָּתְבוֹ, *pt.* כֹּתֵב, כָּתוּב, כְּתוּבָה — 1) schreiben m. d. *Acc.* des Geschriebenen Dt 10, 2. 31, 24. 2 S 11, 14; das, worauf man schreibt, steht m. עַל Dt 6, 9. 11, 20, m. אֶל Jer 36, 2. Ez 2, 10, בְּ Neh 7, 5. 8, 14. 13, 1; seltener (wenn בְּ nicht ausgefallen ist) mit dem *Acc.* Jes 44, 5: יִכְתֹּב יָדוֹ לַיהוָה eigentl.: er schreibt in seine Hand „dem Jahve", d. h. verschreibt sich ihm, dass er ihm zugehöre, vgl. Ex 32, 15. Ez 2, 10. כָּתַב סֵפֶר אֶל־פ׳ einen Brief an jemand schreiben 2 S 11, 14; mit עַל 2 Ch 30, 1. Mit עַל auch: vorschreiben (in normierender, bindender Weise) 2 K 22, 13. Ps 40, 3, wofür auch אֶל Esth 9, 23, und לְ Pr 22, 20. Hos 8, 12. M. עַל: Strafe zudiktieren Hi 13, 26. Esr 4, 7: כָּתוּב אֲרָמִית mit aramäischen Schriftzügen, im Gegensatze zur Sprache. Insbes. 2) aufschreiben Nu 33, 2. Ri 8, 14, verzeichnen Jes 10, 13. Jos 18, 4. 6. 8. Ps 87, 6: יְהוָה יִסְפֹּר בִּכְתוֹב עַמִּים *Jahve wird zählen verzeichnend die Völker.* Jes 4, 3: כָּל־הַכָּתוּב לַחַיִּים *ein jeder der aufgeschrieben ist zum Leben,* vgl. Jer 22, 30. Ps 69, 29. Bildlich: die Thaten der Menschen sind vor Gott aufgeschrieben Jes 65, 6, vgl. Mal 3, 16. Ps 139, 16.

Niph. impf. יִכָּתֵב, וַיִּכָּתֵב, *pt.* נִכְתָּב 1) *pass.* von *Kal no.* 1. Ps 102, 19. 139, 16. Mal 3, 16. Esth 1, 19. 2, 23 u. ö. 2) *pass.* von *Kal no.* 2. Ps 69, 29. Hi 19, 23. Esr 8, 34.

Pi. pf. 3. pl. i. p. כִּתֵּבוּ, *pt.* מְכַתְּבִים eifrig schreiben Jes 10, 1.†

Derivate: כְּתָב, כְּתֹבֶת, מִכְתָּב.

כְּתָב (Aramaismus, Barth § 42e, Lag. Übers. 175) *cstr.* כְּתָב Ez 13, 9, m. *suff.* כְּתָבָהּ *m.* 1) Schrift Esth 3, 14. 8, 8. כְּתָב־הַדָּת die Abschrift des Edikts 4, 8. — 2 Ch 2, 10: וַיֹּאמֶר בִּכְתָב *und er sagte schriftlich.* In Beziehung auf die Schriftart der Buchstaben Esr 4, 7. 2) Buch Dn 10, 21. Insbes. Verzeichnis Ez 13, 9, spez. Stammbaum Esr 2, 62. Neh 7, 64.

כְּתֹבֶת *f.* Lv 19, 28 eintätowierte Schrift vgl. Dillm.† S. קַעֲקַע.

כִּתִּים und **כִּתִּיִּים** (phön. כתי; s. Vogüé, Mélanges 6, vgl. auch Max Müller 345) *N. gent. pl.* Chittäer, d. i. 1) Cyprier, so benannt von der alten phönizischen Koloniestadt **Κίτιον, Κίττιον** auf Cypern, s. Movers, Phön. 2, 3, 261. Der assyr. Name der Insel war *mât Jatnana,* ein Teil ders. hiess *mât Ja,* s. Schrader KGF 242 ff. KAT 85 f. Gn 10, 4. 1 Ch 1, 7. Jes 23, 1. 12. Ez 27, 6 vgl. Nu 24, 24 (s. REJ 13, 108 u. Dillm.). — 2) Im weiteren Sinne steht es (ähnlich wie אִיִּים, dessen Gebrauch jedoch noch umfassender ist) von den Inseln und Küsten des Mittelmeeres überh., nament-

lich den Inseln und Küsten Griechenlands Jer 2, 10. Dn 11, 30.† Vgl. 1 Makk 1, 1. 8, 5.

כָּתִית (St. כתת; *verb. Pt.* Barth § 126[c]) *m.* gestossenes Öl Ex 27, 20. 29, 40. Lv 24, 2. Nu 28, 5. 1 K 5, 25, d. i. (nach dem Talmud) dadurch gewonnenes, dass die Oliven nicht gepresst, sondern mit der Keule im Mörser zerstossen werden, um das reinste und edelste Öl zu gewinnen.†

כתל davon:

כֹּתֶל* (jüd.-aram. כּוֹתְלָא Wand, assyr. *kutallu* Seite vgl. arab. كَتَلَ fest zusammenkleben) m. *suff.* כָּתְלֵנוּ *m.* Wand Ct 2, 9.†

כִּתְלִישׁ *n. pr.* eines Ortes in Juda Jos 15, 40.†

כתם syr. befleckt, besudelt sein; neuhebr. כֶּתֶם, jüd.-aram. כִּתְמָא Blutfleck; targ. כְּתִים blutbefleckt.

Niph. pt. נִכְתָּם Jer 2, 22 blutbefleckt (LXX) oder etwas freier: zu einem Blutfleck geworden vgl. Jes 1, 18. Andere unrichtig: aufgeschrieben.†

Deriv. nach einigen: מִכְתָּם (s. d.).

כֶּתֶם (sab. כתם; als Lehnwort im Ägypt. s. Bondi 80 f. Max Müller 76; der Ursprung des Wortes selbst ist dunkel), *i. p.* כָּתֶם *m.* (Thr 4, 1. Hi 28, 19). — Gold, Hi 31, 24, טָהוֹר Hi 28, 19, טוֹב Thr 4, 1, neben זָהָב Pr 25, 12, aus Ophir (s. d.) Jes 13, 12. Ps 45, 10. Hi 28, 16, כֶּתֶם פָּז Ct 5, 11 s. פָּז, כֶּתֶם אוּפָז Dn 10, 5 s. אוּפָז.†

כְּתֹנֶת (aram. כִּתָּנָא, ܟܬܳܢܳܐ, arab. كَتَّان, vulgärarab., bes. in Syrien كِتّان, äth. ከታን፡ Flachs, leinenes Zeug; vgl. äth. ከደነ፡ bekleiden, ከደን፡ Kleid; ass. *kitinnû* Leinwand, sonst s. Lag. Arm. Stud. § 1193. Fränkel 42) — u. כֻּתֹּנֶת (letzteres selten als *st. absol.* Ex 28, 39, meistens *cstr.*), m. *suff.* כֻּתָּנְתִּי; *pl.* כֻּתֳּנוֹת u. כָּתְנֹת Ex 39, 27, *st. cstr.* כָּתְנוֹת u. כָּתְנֹת, m. *suff.* כָּתְנוֹתָם Lv 10, 5 *f.* Leibrock, *χιτών*, *tunica*, ein auf blossem Leibe getragenes (gew. leinenes) Kleid, welches auch die Frauenzimmer trugen (2 S 13, 18. Ct 5, 3), gewöhnlich bis an die Knie reichend, bei Frauenzimmern länger. Als Amtskleidung Jes 22, 21.

כתף davon:

כָּתֵף (aram. כְּתַף, ܟܰܬܦܳܐ, arab. كَتِف) *cstr.* כֶּתֶף, m. *suff.* כְּתֵפִי, *pl.* כְּתֵפוֹת, כְּתֵפֹת, *cstr.* כִּתְפוֹת, כִּתְפֹת, m. *suff.* aber כְּתֵפָיו, כְּתֵפֶיהָ (was viell. eig. *Dual.* ist) *fem.* 1) Schulter, Schulterblatt. Über den Unterschied von שְׁכֶם s. u. d. W. Auf der Schulter (עַל־כָּתֵף Jes 46, 7. 49, 22, בַּכָּתֵף Nu 7, 9) werden die Lasten getragen (auch von Tieren Jes 30, 6), dah. trop. Neh 9, 29: וַיִּתְּנוּ כָתֵף סוֹרֶרֶת *und sie zeigten eine widerspenstige Schulter*, d. i. wollten nicht tragen, vgl. Sach 7, 11. בֵּין כְּתֵפָיו zwischen seinen Schultern, d. h. auf seinem Rücken 1 S 17, 6. Dt 33, 12 (mit Anspielung auf das Heiligtum in Jerusalem s. Dillm.). Jes 11, 14: *sie fliegen auf die Schulter der Philister* (das Bild vom Raubvogel), d. i. stürzen sich auf das Gebiet der Philister. 2) übertr. auf leblose Dinge: Seite, z. B. eines Gebäudes 1 K 6, 8. 7, 39. Insbes. von Bergen: die Bergseite, Berglehne Jos 15, 8. 10. 18, 12. 13. 16. 18. Nu 34, 11: כֶּתֶף יָם־כִּנֶּרֶת der den See Gennesareth im Osten einschliessende Höhenzug.

Pl. 1) die Schulterstücke des hohenpriesterlichen Leibrocks (Ephod) Ex 28, 7. 12. 39, 4. 7. 18. 20. 2) die Schulterstücke der Gestühle 1 K 7, 30. 34. 3) Seiten, z. B. *latera portae*, die Wände zur Seite der Thür Ez 41, 2. 26.

כתר umringen, neusyr. umbinden, neuhebr., jüd.-aram. כֶּתֶר, כִּתַר Krone, syr. targ. ܟܰܬܰܪ harrend umgeben, warten; arab. كَتْر Kuppel, Kamelbuckel, übertr. Würde.

Pi. pf. כִּתְּרוּ, *imp.* כַּתַּר־ 1) umgeben, umringen, insbes. feindlich Ri 20, 43. Ps 22, 13. 2) warten Hi 36, 2.†

Hiph. impf. יַכְתִּרוּ, *pt.* מַכְתִּיר 1) wie *Pi. no.* 1. Hab 1, 4. Im guten Sinne (glückwünschend) Ps 142, 8 mit בְּ. 2) als Krone aufsetzen (*denom.* von כֶּתֶר). Pr 14, 18: וַעֲרוּמִים יַכְתִּרוּ דָעַת *die Klugen sind mit Einsicht gekrönt.*†

Derivate: die beiden ff.

כֶּתֶר *m.*, Krone, des persischen Königs Esth 6, 8, der Königin Esth 1, 11. 2, 17.†

כֹּתֶרֶת u. כּוֹתֶרֶת (Jer 52, 22) *pl.* כֹּתָרוֹת, כֹּתָרֹת *f.* Knauf, Kapitäl der Säule 1 K 7, 16—20. 31. 41 f. 2 K 25, 17. Jer 52, 22. 2 Ch 4, 12 f.†

כתשׁ neuhebr., jüd.-aram. stossen, syr. kämpfen.

Kal impf. תִּכְתּוֹשׁ etwas (im Mörser) stossen, Pr 27, 22.†

כתת neuhebr., jüd.-aram. stossen, schlagen, vgl. כתשׁ.

Kal pf. cons. וְכַתּוֹתִי, *impf.* וָאֶכֹּת, *imp.* כֹּתּוּ, *inf. abs.* כָּתוֹת, *pt.* כָּתוּת — 1) hämmern, schmieden Jo 4, 10. 2) zerschlagen, z. B. ein Gefäss Jes 30, 14. Dt 9, 21. כָּתוּת *contusus* (*testiculos*), eine Art von Kastration Lv 22, 24. Trop. den Feind zerstreuen Ps 89, 24 (wie פוץ).†

Pi. כִּתַּת, *pl.* כִּתְּתוּ wie *Kal no.* 1. Mi 4, 3. Jes 2, 4. *no.* 2. 2 K 18, 4. 2 Ch 34, 7. Trop. ein Land zerschlagen, d. i. verwüsten Sach 11, 6.†

Pu. pl. כֻּתְּתוּ sich stossen. 2 Ch 15, 6: *es stossen sich Volk an Volk und Stadt an Stadt*, Beschreibung allgemeinen Krieges.†

Hiph. impf. וַיַּכְּתוּ, m. *suff.* וַיַּכְּתוּם (den Feind) zerstreuen Nu 14, 45. Dt 1, 44.†

Hoph. (oder vielmehr *Kal pass.* Ges. § 53 Anm. 12) *impf.* יֻכַּת, יֻכַּתּוּ zerschlagen werden, vom Thore Jes 24, 12, von Götzenbildern Mi 1, 7, von Personen Hi 4, 20. Jer 46, 5.†

Derivate: מְכִתָּה, כָּתִית.

ל

לָמֶד *Lamed*, der zwölfte Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 30.

Es wechselt 1) zunächst mit den übrigen Liquidis: *a*) mit נ: לָחַץ und נחץ drängen; נִשְׁכָּה ,לִשְׁכָּה und Zelle, Zimmer; כַּלָּה u. كَنَّة; צֶלֶם u. صَنَم; im Arab. wechseln dialektisch نَقَمَ ,نَغَمَ mit لَقَمَ ,لَغَمَ, نَقِيَ mit لَقِيَ u. a., vgl. für das beduinische Arab. Wallin in ZDMG 6, 203 f.; so auch in Ortsnamen wie בֵּיתְאֵל heute *Bêtîn*, יִזְרְעֶאל heute *Zerʿîn*; ähnl. dorisch ἦνθον, βέντιστος f. ἦλθον, βέλτιστος. *b*) mit ר (doch nicht zu häufig ZDMG 40, 185), z. B. חֲלָצַיִם Hüften, aram. חֲרַץ; שַׁרְשְׁרוֹת Ketten, mischn. שַׁלְשֶׁלֶת, talm. שׁוּשַׁלְתָּא, arab. سَلْسَلَة, äth. ሰንሰለ፡ neuar. سنسلة, vgl. κρίβανος, κλίβανος; λείριον, *lilium* u. dgl., vgl. ZDPV 3, 41, Anm. 2. Daher bilden לָכִישׁ und רֶכֶשׁ Mi 1, 13 ein Wortspiel. Weitere Beispp. s. bei Stade, *De Is. vatic. Äthiop.* 92, Anm. 1. Wright, Comp. Gr. 67.

לְ gemeinsemitisch; im Assyr. jedoch nur in *lapân* = לִפְנֵי. Nach einigen, z. B. Lag. Übers. 164, abgekürzt aus אֶל, إِلَى; s. dag. Nöld. ZDMG 40, 739. Urspr. *la*, desshalb vor einsilbigen Wörtern und zweisilbigen *barytonis* mit Vorton-Kamez לָ, m. *suff.* לִי; לְךָ, לָכֶה in Pausa: לָךְ; לוֹ, לָהּ; לָנוּ; לָכֶם, לָכֵן; לָהֶם poet. לָמוֹ, *fem.* לָהֵן, לָהֶן *Praep. praef.*, vgl. bes. Giesebrecht, Die hebr. Präpos. Lamed. Halle 1876. Sie findet sich nur als Präp. (vor Substantiven und Infinitiven) nie als Konjunktion (über 1 K 6, 19 s. zu נתן). Vgl. auch לְמוֹ.

A) die Richtung *nach* (etwas) *hin*, *zu*, *gen*, dah. קָרַב mit אֶל und לְ herzutreten zu jem., בּוֹא mit אֶל und לְ Jes 60, 4. 5, häufiger von der Richtung des Gemütes auf etwas: חָפֵץ לְ geneigt sein zu etwas, חִכָּה לְ hoffen auf etwas. Daher — 1) bis zu, vollst. עַד לְ z. B. לְשָׂבְעָה bis zur Sättigung Ez 39, 19. בֵּין־לְ eig. der Zwischenraum bis zu (s. בַּיִן). וְעַד — לְ bis zu — und bis zu Neh 3, 15. Bei Zahlangaben vom Betrage 2 Ch 5, 12: כֹּהֲנִים לְמֵאָה וְעֶשְׂרִים *an hundert und zwanzig Priester* (vgl. εἰς μυρίους, πρὸς μυρίους). — 2) *zu*, von dem Übergange in einen neuen Zustand, als: zu etwas machen, werden Gn 2, 7.

22. Hi 17, 12. Thr 5, 15. Jo 3, 4. 2 S 5, 3: *sie salbten den David* לְמֶלֶךְ *zum Könige.* Hi 13, 12: לְגַבֵּי־חֹמֶר גַּבֵּיכֶם *zu lehmernen Schanzen* sind *eure Schanzen* geworden. Thr 4, 3. Daher überh. zur Bezeichnung dessen, wozu etwas wird, wozu man es in der Behandlungsweise macht. Hi 39, 16: *sie behandelt hart ihre Kinder* לְלֹא לָהּ eig. *zu nicht ihren,* d. h. macht ihre Kinder durch harte Behandlung wie zu nicht ihr gehörigen (Ew. § 217, d. Hieron.: *quasi non sint sui*). So sagt man auch חָשַׁב לְ *wofür halten.* Vgl. weiter 1 S 4, 9: הֱיוּ לַאֲנָשִׁים *werdet Männer!* Ex 21, 2: יֵצֵא לַחָפְשִׁי *zum Freien hervorgehn,* d. i. frei werden. — 3) Zeichen des Dativs *a*) vom Übergange der Wirkung auf eine Person oder Sache, wie bei den Verben geben, raten, senden. *b*) von dem Übergehn des Vorteils (und Nachteils) auf einen andern: *Dat. commodi* und *incommodi.* Dieser wird, besonders in der Umgangssprache und im späteren Stile, zu manchen Verben, zumal im *Imperativ* und *Imperf.*, pleonastisch gesetzt (sogen. *Dat. ethicus*), z. B. לֶךְ־לְךָ geh, mache dich auf Gn 12, 1. 22, 2, בְּרַח־לְךָ flieh (um dich zu retten) Gn 27, 43, דְּמֵה־לְךָ gleiche (mache dich gleich) Ct 2, 17. 8, 14. Ges. § 119, 3c. Vgl. die Bed. *no.* 9. *c*) zur Bezeichnung des Angehörens, als יֵשׁ לִי mir ist f. ich habe, אֵין לִי ich habe nicht, s. zu אֵין u. יֵשׁ. Besonders zu bemerken sind die Fälle, wo der Ausdruck bed.: *es handelt sich für mich um,* z. B. mit אֵין 2 S 21, 4, mit יֵשׁ 2 K 4, 13. Sonst z. B. 1 K 15, 27: *Baësa, Sohn des Ahija* לְבֵית יִשָּׂשכָר *vom Hause Issachar.* Ähnlich Am 5, 3 nach einem ganzen Satze. Vgl. weiter *no.* 4. *d*) von dem Urheber und der wirkenden Ursache. So *aa*) bei Passiven בָּרוּךְ לַיהוָה gesegnet von Jahve Gn 14, 19. נִשְׁמַע לְ es ward gehört von — Neh 6, 1. יֵעָשֶׂה לָכֶם es soll von euch gethan werden Ex 12, 16. S. Ges. § 121, 3. Auch bei Verben mit passivem Begriffe des *Kal* wie הָרָה לְ schwanger (geschwängert) werden durch, הָיָה לְ geschehen von Jes 19, 15. *bb*) bei Angabe des Verfassers (*Lamed auctoris,* wie im Arab.), in den Überschriften der Gedichte, z. B. מִזְמוֹר לְדָוִד Psalm von David Ps 3, 1, auch לְדָוִד מִזְמוֹר von David ein Psalm Ps 24, 1 und bloss לְדָוִד von David Ps 25, 1. 26, 1. 27, 1. So auf phönizischen Münzen לצדנם von den Sidoniern (geprägt), לצר von Tyrus (geprägt). *cc*) Ausserdem in zahlreichen, zum Teil missverstandenen, Formeln und Stellen. Jon 3, 3: *Ninive war eine Stadt* גְּדוֹלָה לֵאלֹהִים *gross für Gott,* d. h. sie galt sogar Gott als solche. 1 K 10, 1: שֵׁמַע שְׁלֹמֹה לְשֵׁם יְהוָה *der Ruf Salomos hinsichtlich des Namens Jahves,* d. h. der Ruf von dem, was Salomo durch Jahve geworden war. Hi 33, 6: *ich bin, wie du, Gotte,* (l. לָאֵל) d. h. stehe in demselben Verhältnisse zu ihm. Ps 3, 9: לַיהוָה הַיְשׁוּעָה *Jahves ist das Heil* (*penes Jovam est salus*). 12, 5: לִלְשֹׁנֵנוּ נַגְבִּיר *durch unsere Zunge siegen wir,* eig. unserer Z. verschaffen wir Stärke. 24, 1. 74, 16. 81, 5. 128, 6. Ri 7, 18 lautet das Kriegsgeschrei לַיהוָה וּלְגִדְעוֹן *dem Jahve und Gideon,* nach V. 20 vollständig: *Schwert dem (für den) Jahve u. G.* Jes 2, 12: יוֹם לַיהוָה *einen Gerichtstag hat Jahve* (zur Verwirklichung in Bereitschaft). 28, 2. Jer 4, 12. 5, 10. 2 S 3, 2: *sein Erstgeborner* (war) Amnon לַאֲחִינֹעַם *von der Achinoam* (geboren). V. 3. 5 (wo man fälschlich בֵּן supplieren will). (Im Arab. ebenso, z. B. لله durch Gott, von Gott; auch im Syr.). S. v. als: abhängig von, Jer 10, 23. Doppelt gesetzt לֹא־לָכֶם וָלָנוּ Esr 4, 3: es kommt nicht euch u. uns zu, gemeinschaftlich zu bauen, vgl. das dopp. לְ nach מָה (s. d.). Über die Redensart לְאֵל יָדִי s. zu אֵל. — An den Dativ des Besitzes schliesst sich — 4) der Gebrauch des לְ um Angehörigkeit und Besitz zu bezeichnen (wo wir den Genetiv brauchen) בֵּן לְיִשַׁי ein Sohn des Isai 1 S 16, 18, הַצֹּפִים לְשָׁאוּל die Kundschafter des Saul 1 S 14, 16. Dann auch sonst (vgl. das sog. σχῆμα Κολοφώνιον der Griechen, Bernhardy Gr. Syntax 88, und im Franz. den Gasconismus: *le fils à Mr. A. s'est marié avec la fille à Mr. B.* für *de*): *a*) wenn das *Nomen regens* ausdrücklich unbestimmt gedacht werden soll Gn 14, 18: כֹּהֵן לְאֵל עֶלְיוֹן *ein Priester Gottes des*

Höchsten, 1 K 2, 39: שְׁנֵי־עֲבָדִים לְשִׁמְעִי *zwei Diener Simeis,* 1 K 5, 15: אֹהֵב.... לְדָוִד *ein Freund Davids. b*) wenn von einem Nominativ mehrere Genetive abhängen, z. B. דִּבְרֵי הַיָּמִים לְמַלְכֵי יִשׂ׳ die Annalen der Könige Israels 1 K 15, 31, מִקֵּץ עֶשֶׂר שָׁנִים לְשֶׁבֶת אַבְרָם Gn 16, 3, vgl. Ruth 2, 3, oder das *Subst.* ein Adjektiv hat, בֵּן־אֶחָד לַאֲחִימֶלֶךְ ein Sohn des Ahimelech 1 S 22, 20; oder wenn der Genetiv näher bestimmt werden soll Esr 10, 14: *unsere, der ganzen Gemeinde Fürsten,* Gn 9, 5: דִּמְכֶם לְנַפְשֹׁתֵיכֶם *euer, der einzelnen Individuen Blut*; *c*) bei Zahlangaben. Gn 7, 11: *im Jahre* 600 לְחַיֵּי־נֹחַ *des Lebens Noah.* Dahin gehört auch אַחַת לָהֶם *eine von ihnen* Ez 1, 6, רִאשׁוֹן לְכֹל der erste von allen 2 S 19, 21. *d*) beim Genetiv der Materie Lv 13, 48. Esr 1, 11. *e*) bei Zusammensetzungen, wie מִתַּחַת unten, מִתַּחַת לְ unterhalb (einer Sache); מֵעַל לְ oberhalb (einer S.). — Vollständiger ist die Umschreibung des Genetivs durch אֲשֶׁר לְ (s. אֲשֶׁר *A*, no. 5). — 5) Sporadisch in der älteren Sprache und häufiger in den späteren Schriften findet sich לְ als Exponent des *Acc.*-Verhältnisses (wie im Aram. und Äth.), z. B. nach לָקַח nehmen Jer 40, 2, אָכַל Thr 4, 5, שָׁלַח Esr 8, 16 (dag. ist V. 24 viell. besser וְשֵׁרֵבְיָה z. l.). 1 S 23, 10. 2 S 3, 30, bes. wenn das Objekt vor dem Verb. steht Jes 11, 9. 1 S 22, 7. Hi 5, 2. Vgl. Ges. § 117, 1 Anm. 8. Etwas anderes ist es, wenn das Verb. einen abgeschlossenen Begriff bildet, und לְ dann sagt, an wem oder für wen die Handlung geschieht; z. B. Am 8, 9. Dt 3, 20. Jes 29, 2. — Den *Nomin.* als solchen kann לְ nie einführen. 1 Ch 3, 2 ist לְ vor אַבְשָׁלוֹם Schreibfehler, ebenso לְ vor שָׂרִים Jes 32, 1. Auf einem Schwanken zwischen zwei Ausdrucksweisen beruht Koh 9, 4. Nur 2 Ch 7, 21 wird ein neues Subjekt durch לְ eingeführt. — 6) *in Hinsicht, Beziehung auf, in Ansehung, an.* 1 K 10, 23: *Salomo war grösser als alle Könige der Erde* לְעֹשֶׁר וּלְחָכְמָה *an Reichtum und an Weisheit.* Hi 32, 4: לְיָמִים *an Lebenstagen.* Ps 12, 7: צָרוּף לָאָרֶץ *geläutert von Schlacken,* eig. in Ansehung der erdigen Teile (nach a. *zur Erde herab*). Gn 19, 21. 42, 9. Lv 14, 54. Jos 22, 10. Hi 9, 19. Ebenso Dt 24, 5: *es soll ihm nicht auferlegt werden hinsichtlich einer Sache,* d. h. irgend etwas. — 7) *wegen* (wie εἰς τί; πρὸς τί; weswegen, im Deutschen: *wozu?*) Gn 4, 23: לְפִצְעִי *wegen einer mir geschlagenen Wunde.* Jes 14, 9. 36, 9. 60, 9 (vgl. 55, 5). Dah. לָמָּה warum? לָכֵן deshalb. — 8) *über, von,* nach den Verben: reden, sagen (Gn 20, 13. Ps 3, 3. 22, 31), befehlen (Ps 91, 11), lachen (Gn 21, 6), spottend frohlocken (Ps 25, 2), wehklagen (Jes 15, 5). Eig. in *Beziehung auf* etwas (im Arab., Kor 3, 162. 4, 54). — 9) *zum Besten, Vorteil* jem., *für* (vgl. *no.* 3, b). Ps 124, 1: לוּלֵי יְהוָה שֶׁהָיָה לָנוּ *wäre es nicht Jahve gewesen, der für uns war, so* u. s. w. 56, 10. 118, 6. Jes 6, 8: מִי יֵלֶךְ־לָנוּ *wer will für uns* (zur Ausrichtung unseres Auftrags) *gehn?* Dt 4, 15. Hi 13, 7. 8. Daher נִלְחַם לְ streiten für jem., הֶעְתִּיר לְ beten für. Auch bloss von der Bestimmung *für, zu* etwas Gn 24, 4. 47, 24. — 10) *nach,* von einer sittlichen Norm, לִצְדָקָה nach Gerechtigkeit Hos 10, 12. Jer 9, 2; von einer normierenden Zahl Dt 32, 8. Häufig (wie „— weise“) von der Gliederung eines Ganzen: Gn 1, 11: לְמִינוֹ *nach seiner Art.* Nu 4, 29: *nach ihren Geschlechtern und ihren Stammhäusern.* 1 S 10, 19. Jos 7, 14, bes. nach יצא 1 S 29, 2. 2 S 18, 4. Hierher gehört auch 2 Ch 28, 15: *man liess sie auf Eseln reiten* לְכָל־כּוֹשֵׁל *soviele ihrer ermattet waren.* S. zu כָּשַׁל. — 11) Ganz eigentümlich ist der Gebrauch von לְ als eine Art Kolon zur Einführung des betreffenden Wortlautes Jes 8, 1. Ez 37, 16; vgl. Ges. § 119, 3, 4. ZAW 7, 156.

B) 1) vom Befinden *an* und *neben* einem Orte, z. B. לְיַד zur Seite jem., לִימִין פ׳ zur Rechten jem., לְפֶתַח אָהֳלוֹ an der Thüre seines Zeltes Nu 11, 10, לְעֵינֵי vor Augen, לִפְנֵי im Angesichte jem., לְפִי קָרֶת am Eingange der Stadt Pr 8, 3. — 2) übertragen auf die Zeit, *zu welcher* etwas geschieht, bes. bei Dichtern und späteren Schriftstellern (vgl. Nöld. Mand. Gr. 355) לַבֹּקֶר am Morgen Ps 30, 6. 59, 17. Am 4, 4 = בַּבֹּקֶר, לָעֶרֶב am Abend Gn 49, 27. Koh 11, 6 (parall.

(בַּבֹּקֶר), לְעֵת עֶרֶב Gn 8, 11, verbunden לַבֹּקֶר וְלָעֶרֶב 1 Ch 16, 40. 2 Ch 2, 3, לְרוּחַ הַיּוֹם Gn 3, 8, לְיוֹם רָעָה am Tage des Unglücks Pr 16, 4, vgl. Jes 10, 3. Ps 10, 1. 32, 6. Im Pl. distributiv לַבְּקָרִים an jedem Morgen Ps 73, 14, auch ohne Art.: לִבְקָרִים Hi 7, 18 parall. לִרְגָעִים *allaugenblicklich.* Auch von dem Ablaufe der Zeitfrist (wie *εἰς ἐνιαυτόν* ein Jahr lang, und: nach Jahresfrist). Gn 7, 4: לְיָמִים עוֹד שִׁבְעָה *in* (nach) *noch sieben Tagen.* 2 S 11, 1: לִתְשׁוּבַת הַשָּׁנָה *bei* (nach) *der Rückkehr des Jahres,* d. i. im nächsten Frühlinge. 13, 23. Vgl. auch zu שָׁלשׁ. — 3) von dem Befinden in einem Zustande, als לְבַד in Absonderung, allein (s. בַּד), לָבֶטַח in Ruhe, ruhig; vgl. Ps 45, 15. 69, 22 *bei meinem Durst.* Jes 4, 2 (zuweilen mit dem noch kenntlichen Begriffe der erreichten Wirkung, wie לָשֹׂבַע zur Sättigung, genug).

Vor dem *Inf.* (vgl. Ges. § 114, 2) *a*) am gewöhnlichsten: *zu,* als Ausfüllung unselbständiger Verba, z. B. חָפֵץ, אָבָה geneigt sein, הֵחֵל anfangen, חָדַל aufhören, wobei aber zu merken, dass die Dichter das לְ hier gern weglassen. Dann als reines *Gerundium* nach selbständigen Verben z. B. Gn 2, 3. Ps 10, 14, und das häufige לֵאמֹר *dicendo. b*) Auch bei der Bestimmung, dem Dienen zu etwas (vgl. phön. ועל כל זבח אש אדם לזבח *und über jedes Opfer welches ein Mensch zu opfern hat.* Mass. 14) עֵת לָלֶדֶת Zeit zum Gebären Koh 3,2; קְרֹבָה לָנוּס nahe um (dorthin) zu fliehen Gn 19, 20. Dt 31, 17: הָיָה לֶאֱכֹל *er wird zur Vertilgung dienen*; einer Absicht Esth 7, 8, einem Sollen und Müssen Jos 2, 5: וַיְהִי הַשַּׁעַר לִסְגּוֹר *das Thor war zum* (am) *Verschliessen,* sollte geschlossen werden. *Es liegt uns ob, nach deinen Worten zu handeln* Esr 10, 12. 2 S 18, 11. Mi 3, 1. מַה לַעֲשׂוֹת was ist zu thun? 2 K 4, 13. Über הָיָה לַעֲשׂוֹת s. zu הָיָה. *c*) Bisweilen ohne הָיָה als Umschreibung für *Impf.* aber meistens mit der Nebenbedeutung des im Begriffseins, des Wollens oder Müssens z. B. Gn 9, 16. Hos 9, 13. Koh (wo jedoch die LXX וְלִבִּי רָאָה) 1. Hab 1,17. *d*) Häufig als Zweckangabe *um zu* Gn 11, 5 oder mit neuem Subjekt *damit* Jes 10, 2. *e*) seltener um die *Zeit* anzugeben z. B. Gn 24, 63. Ri 19, 26. 2 S 18, 29. Jes 7, 15 (vgl. im Arab. Ḳurân 17, 80 und Nöld. Mand. Gr. 355).

לֹא, seltener לוֹא (nach der Massora 35 mal; doch ist Jes 16, 14 wohl zu lesen לוֹ אַכְבִּיד) aram. לָא, arab. لَا, häufig *la'* ausgesprochen, sab. לא, assyr. *lâ* (dag. moab. u. phön. nicht nachgewiesen). Über den Ursprung s. Del. Proll. 133 u. dag. Nöld. ZDMG 40, 738. Über die Vokaländerung in לוּלֵא s. d., vgl. auch zu אוּלַי. Ungenau steht לֹא für לוֹ (nach d. Mass. 15 mal) z. B. Ex 21, 8. Lv 11, 21. 1 S 2, 3 (Jes 9, 2 ist z. l. הַגִּילָה od. הַגִּילָא für הגוילא). An anderen Stellen ist לָא z. l., s. zu לוֹ. — *Adverb.* der Verneinung: *nicht.* Wie das gr. *οὐ*, bezeichnet es die objektive, unbedingte Verneinung, steht daher (verschieden von אַל) mit *Perff.* Gn 2, 5. 4, 5, und *Imperff.* Am 5, 1 — mit letzteren der übliche Ausdruck kategorischen Verbots z. B. לֹא תִגְנֹב du sollst nicht stehlen Ex 20, 13 (Ges. § 107, 4 a 2) auch f. *dass nicht* (wofür sonst אַל steht) Ex 28, 32. 39, 23. Jes 41, 7. In Nominalsätzen (wo אַיִן regelmässiger ist) bezieht sich לֹא gewöhnlich auf ein einzelnes betontes Wort, vgl. Ges. § 152, 1 a-Anm. 2. Ganz kurz לֹא הוּא *er ist nicht* Jer 5, 12. Häufig steht לֹא 1) in Fragesätzen, wo man eine bejahende Antwort erwartet (gr. *οὐκ Il.* 10, 165. 4, 242, unser: nicht?), Hos 11, 5. Mal 2, 15. Thr 3, 38, besonders bei Anknüpfung an einen vorigen Satz Hi 2, 10. 14, 16. 22, 11. 2 K 5, 26. Jer 49, 9. Thr 3, 36. 2) (durch eine Ellipse) für *nein,* als verneinende Antwort auf eine Frage Hi 23, 6. Jos 5, 14 (bei einer disjunktiven Frage), oder bei einer Weigerung Gn 19, 2. 23, 11. 3) für בְּלֹא *ohne.* 1 Ch 2, 30: *und es starb Seled* לֹא בָנִים *ohne Kinder.* Ps 59, 4. 2 S 23, 4. לֹא־דֶרֶךְ ohne Weg Hi 12, 24. 4) f. noch nicht = טֶרֶם Ps 139, 16. 2 K 20, 4. 5) bes. zu bemerken sind die Stellen wo וְלָא (mit *Kameṣ*) als Vordersatz einen andern Fall setzt: *und wenn nicht, dann* 2 S 13, 26. 2 K 5, 17, so auch richtig LXX zu Jer 11, 21: *sonst werden wir dich töten.* — 6) Es verbindet sich *a*) mit

Adjektiven z. B. לֹא־עָז kraftlos Pr 30, 25, לֹא־חָסִיד Ps 43, 1 lieblos. *b*) mit Substantiven: לֹא־אֵל ein Nicht-Gott für einen Götzen, der, ohne göttlichen Wesens zu sein, nur den Namen der Gottheit führt Dt 32, 21 vgl. Jer 5, 7, לֹא־עָם ein Nicht-Volk (parall. גּוֹי נָבָל), das den Namen eines Volkes nicht verdient Dt a. a. O. לֹא דָבָר *Unding* Am 6, 13 (vgl. jedoch zu לֹא דְבָר). לֹא מִשְׁפָּט *Unredlichkeit* Pr 13, 23. 16, 8. So auch לֹא־עֵץ ein Nicht-Holz, von dem über das tote Holz des Steckens erhabenen Menschen Jes 10, 15. לֹא־אִישׁ, לֹא־אָדָם ein nicht menschliches d. i. übermenschliches Wesen, indirekte Bez. Gottes Jes 31, 8. Über לֹא כֹּל s. כֹּל *no*. 4. Über die Stellung von לֹא s. Ges. § 152, 1 a, Anm. 3.

Als Substantiv *nichts* findet לֹא sich nirgends mit Sicherheit, da Pr 19, 7 (Bick. liest: לוֹ הֹמָה *bekommt Unannehmlichkeiten*) u. Hi 6, 21 (s. Dillm.) textkritisch unsicher sind.

Mit Präfixen — 1) בְּלֹא je nach den verschiedenen Bdtgen. von בְּ *a*) *nicht in* (einer Zeit) = *ausser* (derselben) vgl. בְּ vom Befinden in der Zeit *A*, 5. Lv 15, 25, insbes. *vor* (der rechten naturgemässen Zeit), vgl. לֹא *no*. 4. Hi 15, 32: בְּלֹא־יוֹמוֹ *vor seiner Zeit*. *b*) nicht mit = ohne Ez 22, 29. Ps 17, 1. 1 Ch 12, 34. In dieser Verbindung steht auch לֹא בְּ Hi 34, 20. Jes 45, 13 (syr. ܘܠܐ ܒ). 2 Ch 30, 18 ist zu übersetzen: *sie assen das Pascha* בְּלֹא כַכָּתוּב *in nicht schriftgemässer Weise*, ohne sich nach dem Gesetze zu richten. *c*) nicht durch Hi 30, 28. *d*) nicht für Jes 55, 1. Ps 44, 13, ebenso לֹא בְּ Jes 48, 10. — Auch steht בְּלֹא ellipt. für בַּאֲשֶׁר לֹא Jes 55, 2. Auch mit folg. *Impf*. Jer 2, 11: בְּלוֹא יוֹעִיל *um das was nicht nützt*. Thr 4, 14: בְּלֹא יוּכְלוּ *ohne dass man kann*. S. Ges. § 123, 3. — 2) הֲלֹא *nonne?* Gn 4, 7. 20, 5. Hi 1, 10, *annon?* 1 K 1, 11. Oft הֲלֹא nicht wesentlich verschieden von הֵן, הִנֵּה siehe. 1 S 20, 37: הֲלוֹא הַחֵצִי מִמְּךָ וָהָלְאָה *siehe der Pfeil liegt jenseits von dir*. 2 S 15, 35. Ruth 2, 8 (mit *Perf*. als Aufforderung). Pr 8, 1. 14, 22. 22, 20. Hi 22, 12 (im Parall. mit רְאֵה). Die LXX daher häufig: ἰδού Jos 1, 9. 2 K 15, 21. In den Büchern der Könige steht oft הֲלֹא, wo die Chronik הִנֵּה substituiert 2 K 15, 36. 20, 20. 21, 17, vgl. 2 Ch 27, 7. 32, 32. 33, 18. 35, 27. Am Ende des Satzes Ri 14, 15 (andere Lesart הֲלֹם s. Berth.). — 3) לְלֹא *a*) ohne, eig. so dass er nicht (hatte) 2 Ch 15, 3. *b*) als ob nicht, s. לְ *A*, 10. Auch steht es für לַאֲשֶׁר לֹא Jes 65, 1. Hi 26, 2.

לֻא (*Kr*. לוּ) 2 S 18, 12.†

לֹא דְבָר *N. pr*. eines Ortes in Gilead, östlich von Mahanajim 2 S 17, 27, der 9, 4. 5 לוֹ דְבָר heisst. Auch Am 6, 13 wird man (mit Grätz u. Wellh.) an diese Stadt zu denken haben. Viell. einerlei mit לִדְבִר im St. Gad Jos 13, 26.†

לֹא עַמִּי (nicht mein Volk) symb. Name eines Sohnes Hosea's Hos 1, 9, vgl. 2, 25.†

לֹא רֻחָמָה (nicht Begnadigte) symb. Name der Tochter Hosea's Hos 1, 6. 8, vgl. 2, 25.†

לאב s. zu תַּלְאֻבוֹת.

לאה ar. لَأَى, syr. ܠܐܐ, ܠܐܝ, targ. לאי müde, matt sein. An den Stellen, wo das Verb. bed.: sich *vergeblich* anstrengen, nicht imstande sein (s. *Kal* u. *Niph*.), will es Barth ES 61 f. von لأى trennen und zu أَلا, unzureichend sein, stellen; doch zeigt z. B. Jer 20, 9, wie leicht jene Modifikation der Bed. entstehn konnte.

Kal impf. וַיִּלְאוּ, וַתֵּלֶא, תִּלְאֶה ermüden, unterliegen Hi 4, 5, mit לְ u. *Inf*. sich vergeblich mit etw. abmühen, nicht können, Gn 19, 11 (auch Pr 30, 1, wo zu lesen: לָאִיתִי אֵל *ich habe mich abgemüht, o Gott!*), einer Sache müde sein Hi 4, 2.†

Niph. pf. נִלְאוּ, נִלְאֵיתִי, נִלְאֵית, נִלְאָה, ermüden, ermatten Ps 68, 10, dah. sich abmühen bei etwas Jer 9, 4. 20, 9. Jes 16, 12. 47, 13, sich vergeblich abmühen, nicht können Jes 1, 14. Jer 6, 11. 15, 6. Pr 26, 15. Ex 7, 18.†

Hiph. pf. 3. *f*. הֶלְאַת, m. *suff*. הֶלְאָנִי, *impf*. וַיִּלְאוּךָ, תַּלְאוּ, *inf*. הַלְאוֹת müde machen, erschöpfen Hi 16, 7. Jer 12, 5. Ez 24, 12, insbes. die Geduld jemandes ermüden Jes 7, 13. Mi 6, 3.†

Derivat: תְּלָאָה.

לֵאָה (vgl. den bab. weibl. Eigennamen

Li'itu) *N. pr. Lea,* ältere Tochter Labans, Weib Jakobs Gn 29, 16 ff. u. ö. Ruth 4, 11.

לאט s. zu לוט.

לָאַט, לְאַט leise, s. אַט.

לָאט s. v. a. לָט, dah. בַּלָּאט heimlich Ri 4, 21, sonst בַּלָּט, s. לָט.†

לאך, ar. لَأَكَ u. أَلَكَ (mit einem Auftrage) schicken, äth. ለአከ፡ senden, *Conj. V.* ተለአከ፡ (gesandt werden) bedienen, Dienste verrichten, ላእክ፡ Diener. Dav. מַלְאָךְ, מְלָאכָה, מַלְאָכוּת, *n. pr.* מַלְאָכִי.

לָאֵל *N. pr. m.* Nu 3, 24.†

לְאֹם u. (Pr 11, 26) לְאוֹם (nach Ges. Thes. 737, vgl. Barth § 65 n., von لَأَمَ, لَمَّ versammeln; nach Lag. Übers. 180 = لِئَامٌ, *pl.* v. لَئِيمٌ das gemeine Volk, u. davon λεώ, λαός) m. *suff.* לְאוּמִּי Jes 51, 4. *pl.* לְאֻמִּים u. (Jes 55, 4) לְאוּמִּים *m.* Volk, Nation Gn 25, 23. 27, 29. Ps 7, 8. 9, 9 u. ö.

לְאֻמִּים *N. pr.* eines arab. Volksstammes Gn 25, 3, vgl. Glaser, Skizze 2, 460 und über die Entstellung des Namens in arabischen Genealogien ZDMG 20, 175. 23, 298. In sabäischen Inschriften finden sich die Stämmenamen לאמם u. לאימם (Sab. Denkm. 11).†

לֵב (d. i. *libb*; assyr. *libbu,* aram. לִבָּא ܠܶܒܳܐ, äth. ልብ፡; dag. arab. لُبٌّ; sab. לב; über die Etymologie s. Del. Proll. 88 f.) לֶב־, m. *suff.* לִבִּי, Pl. לִבּוֹת, u. **לֵבָב** (*libab* Barth § 71. Lag. Übers. 153; über den Sprachgebrauch im Pentateuch s. Holzinger, Einl. in d. Pent. 185) *cstr.* לְבַב, m. *suff.* לְבָבִי, לְבַבְכֶם, Pl. לְבָבוֹת (nur 1 Ch 28, 9), m. *suff.* לִבְבֵיהֶן (wofür Stade S. 210 לְבַבְהֶן liest) Nah 2, 8 *m.* (nur Pr 12, 25 dichterisch frei als *fem.* behandelt) — 1) das *Herz* bei Menschen und (2 S 17, 10 im metaph. Sinne) bei Tieren; 2 S 18, 14. Ps 45, 6 u. ö. In Verbindung mit שְׁאֵר bezeichnet es den ganzen, inneren und äusseren Menschen (so auch im Assyr. *šêru* u. *libbu*). Sofern das Herz als Behälter des Lebensblutes gilt, erscheint es im A. T. — *a*) als Sitz und Prinzip der gesamten Lebenskraft, und zwar zunächst im physischen Sinne. Dah. sagt man: das Herz lebt f. ist erquickt Ps 22, 27, ist krank Jes 1, 5, das Herz stützen f. die Lebensgeister durch Speise und Trank erquicken (s. סָעַד). Ps 102, 5 *mein Herz ist versengt wie das Kraut uns vertrocknet.* — *b*) das Centrum des geistig-seelischen Lebens, und zwar *α*) als Sitz der Empfindungen, Affekte und mannichfaltigsten inneren Regungen, als der Liebe (Ri 16, 15: *dein Herz ist nicht mit mir* f. du liebst mich nicht, dagegen: von ganzem Herzen lieben Dt 4, 29. 6, 5), des Vertrauens (Pr 31, 11), der Verachtung (Pr 5, 12), der Freude (Ps 104, 15), Traurigkeit (welche durch Krankheit Pr 13, 12, Schmerz 14, 13, Übelbefinden Neh 2, 2, Verwundetsein Jes 61, 1 des Herzens ausgedrückt wird), Zerknirschung (Ps 109, 16), Erbitterung (Ps 73, 21), Verzweifelung (Koh 2, 20), Furcht (Ps 27, 3, vgl. Jes 35, 4. Jer 4, 9, welche auch durch Beben und Zerfliessen des Herzens ausgedrückt wird Jes 7, 2. Hi 37, 1. Dt 20, 8. Jes 13, 7), Furchtlosigkeit (Ps 57, 8. 108, 2), des Mutes (Ps 40, 13: *mein Herz,* d. i. mein Mut *hat mich verlassen.* 1 S 17, 32: *niemandem entfalle das Herz seinetwegen.* 2 S 17, 10: *der ein Herz hat wie ein Löwe*). Selbst die Äusserungen tiefer Empfindungen werden dem Herzen zugeschrieben, wie das Jubeln (Hi 29, 13), Jammern (Jes 15, 5), Stöhnen (Ps 38, 9), Schmähen (Hi 27, 6). *β*) als Sitz des Willens und Entschlusses. 1 S 14, 7: עֲשֵׂה כָּל־אֲשֶׁר בִּלְבָבֶךָ *thu alles was du im Sinne hast,* willst, beschlossen hast. Jes 10, 7: לְהַשְׁמִיד בִּלְבָבוֹ *auf Vertilgen steht sein Sinn.* Jes 63, 4: *ein Tag der Rache* בְּלִבִּי *war von mir beschlossen.* Dah. sagt man: Pläne steigen auf im Herzen (Ez 38, 10), Beratschlagungen des Herzens (Ri 5, 16), ein williges (Ex 35, 22), ein widerspenstiges Herz (Jer 5, 23). Was *nach meinem Herzen* (כִּלְבָבִי) ist, ist nach Sinn und Wunsch, wohlgefällig 1 S 13, 14. 2 K 5, 26: לֹא לִבִּי הָלַךְ *ist nicht mein Herz hingegangen?* d. i. bin ich nicht (im Geiste von hier) weg- (u. dabei-) gewesen? — Versch. von unserer Be-

trachtungsart wird das Herz auch γ) als Sitz des Wissens angesehen (1 K 10, 2: *sie redete alles, was sie auf dem Herzen hatte*, d. i. was sie irgend wusste. Ri 16, 17: *da eröffnete er ihr sein ganzes Herz*, alles was er wusste. Koh 7, 22), des Denkens (1 Ch 29, 18), ihm mithin Verstand und Weisheit zugeschrieben (vgl. das ar. لُبّ Verstand, *cor: Cic. Tusc.* 1, 9). Jer 5, 21. Pr 17, 16. Daher חֲכַם לֵבָב weisen Herzens Hi 9, 4 (vgl. 1 K 10, 24), ein kluges Herz Pr 15, 14, חֲסַר־לֵב unverständig, *excors* Pr 7, 7. 9, 4; אַנְשֵׁי לֵבָב verständige Männer, *cordati* Hi 34, 10. 12, 3: גַּם־לִי לֵבָב כְּמוֹכֶם *auch ich habe Verstand, wie ihr.* 36, 5: כַּבִּיר כֹּחַ לֵב *gross an Stärke des Verstandes.* Pr 15, 32. Ein Herz, welches sich der Einsicht verschliesst, heisst ein mit Fett überzogenes Herz (Jes 6, 10). *c*) als Centrum des sittlichen Lebens; daher wird jem. ein reines (Ps 51, 12), gerades (1 K 3, 6), treues (Neh 9, 8), unsträfliches (1 K 9, 4), oder auch verkehrtes (Ps 101, 4), verstocktes (Pr 7, 10), tiefes (Ps 64, 7), gottloses Herz (Hi 36, 13) zugeschrieben, und ist von Besserung des Herzens (Koh 7, 3) die Rede. Von doppelsinnigen Menschen heisst es Ps 12, 3: בְּלֵב וָלֵב יְדַבֵּרוּ *mit doppeltem Herzen reden sie*, vgl. 1 Ch 12, 33: בְּלֹא־לֵב וָלֵב *ungeteilten Herzens.* Durch Weite (רְחַב Pr 21, 4), Grösse (גֹּדֶל Jes 9, 9), Höhe (גָּבַהּ Ez 28, 5) des Herzens wird Hochmut bezeichnet, durch רחב aber auch Freude (Jes 60, 5). Man spricht auch von einem verhärteten, verstockten Herzen (s. שְׁרִירוּת, חָזָק, הִקְשָׁה), einem Herzen wie Stein (Ez 11, 19. 36, 26), einem unbeschnittenen Herzen (Lv 26, 41). — Vgl. über לֵב Delitzsch, Bibl. Psych.[2] 248 ff.

2) metaph. f. Mitte (wie auch assyr. *libbu*), z. B. des Meeres Ex 15, 8, des Himmels Dt 4, 11. 2 S 18, 14: בְּלֵב הָאֵלָה *mitten* an der Terebinthe.

לבא s. zu לְבִי, לָבִיא.

לְבָאוֹת *N. pr.* einer Stadt im Stamme Simeon Jos 15, 32, wofür vollst. בֵּית לְבָאוֹת 19, 6.† S. בַּיִת *litt. f.*

I. לבב davon לֵב s. d., vgl. auch zu לְבָה.

Niph. impf. יִלָּבֵב *denom.* Einsicht gewinnen (s. לֵב *no.* 1 b γ) Hi 11, 12 (s. Dillm. z. St.).†

Pi. pf. 2. *f.* m. *suff.* לִבַּבְתִּנִי das Herz verwunden (Ges. § 52, 2 c) Ct 4, 9.†

II. לבב davon לְבִבָה s. d.

Pi. impf. וַתְּלַבֵּב, תְּלַבֵּב *denom.* Pfannkuchen od. dgl. zubereiten 2 S 13, 6. 8.†

לֵבָב s. לֵב.

לְבִבָה* *pl.* לְבִבוֹת (so die Mass.; im Syr. dag. einfach *pl.* von לֵב: ܠܒܒ̈ܐ, P. Sm. 1877; sab. לבבם Hal. 152, 12 viell. dass.) eine Art (herzförmiger?) Kuchen 2 S 13, 6. 8. 10.†

לְבַד allein. S. בַּד.

לַבָּה* *cstr.* לַבַּת *f.* Ex 3, 2, wahrsch. Schreibfehler für לַהֶבֶת (so d. Sam.), vgl. ZDMG 40, 731, oder eine Kontraktion, vgl. das neuhebr. denominierte *Pi.* לִבָּה Levy, Nh. Wb. 2, 466.†

לִבָּה* m. *suff.* לִבָּתֵךְ *f.* Ez 16, 30 gew. als Nebenform zu לֵב erklärt, wahrsch. aber Textfehler, s. Corn.†

לְבוֹנָה *N. pr.* einer Stadt, jetzt *Lubbân* n. v. Sichem (Guérin, Sam. 2, 164 f. Robins. 3, 308 f.) Ri 21, 19.† — Sonst s. zu לְבֹנָה.

לְבֻשׁ, לְבוּשׁ (St. לבשׁ; Barth § 55 e; gegen Lag. Übers. 64, 179 vgl. ass. *lubûšu* Kleid) m. *suff.* לְבֻשׁוֹ, לְבוּשִׁי *pl. cstr.* לְבוּשֵׁי, m. *suff.* לְבֻשֵׁיהֶם *m.* Kleid, gew. poet. Hi 24, 7. 10. 31, 19. 38, 14. Esth 6, 9. 10. 11. Insbes. Prachtgewand. Hi 38, 14: וְיִתְיַצְּבוּ כְּמוֹ לְבוּשׁ *und alles steht da wie in Prachtgewand*, vgl. Esth 6, 9. 10. 11. Jes 63, 1. Bildlich Jes 14, 19 als Leichengewand für die Gefallenen (doch kann es hier auch *cstr.* v. לָבוּשׁ sein: bedeckt mit). Vom Panzer des Krokodils Hi 41, 5. Mal 2, 16 erklären Köhler u. a. ebenso; Ges. u. a. dagegen finden darin einen bildlichen Ausdruck für: Weib, vgl. Ḳurân, Sur 2, 183 und Rob. Smith, Kinship 269.

לָבוּשׁ (v. לבשׁ, gew. als *pt. pass.* erklärt, nach Barth § 31[d] *intr. Verbaladj.* anziehend = bekleidet mit) zweimal (Pr 31, 21. Ez 9, 3) לָבֻשׁ, *cstr.* לְבוּשׁ bekleidet

mit; konstruiert mit d. *Gen.* Ez 9, 11. 10, 2. 6 f. Dn 12, 6 f., od. mit d. *Acc.* Ez 9, 2 f. Sach 3, 3. Pr 31, 21. Dn 10, 5, vom *Acc.* getrennt 1 S 17, 5. Über Jes 14, 19 s. zu לְבוּשׁ.

לבט arab. لَبَطَ schlagen, stossen, bewerfen, لَبَطَ بِهِ الأَرْضَ er hat die Erde mit ihm beworfen, d. h. ihn auf die Erde geworfen. Syr. ܠܒܛ aufhetzen (zum Kampfe), neuhebr. *Nithp.* verschlagen w., לֶבֶט Verwerfung. Im Samar. s. v. a. das hebr. עָנָה, Barth ES 62.

Niph. impf. יִלָּבֵט zu Falle kommen, sich ins Verderben stürzen Pr 10, 8. 10. Hos 4, 14.†

לָבִי* (Nebenform zu לָבִיא) *pl. m.* לְבָאִם Löwen Ps 57, 5, *fem.* m. *suff.* לִבְאֹתָיו Löwinnen Nah 2, 13.†

לָבִיא arab. لَبْأَةٌ, لَبُوَّةٌ u. s. w. Löwin, ass. *labbu* f. **lab'u* Löwe; auch koptisch, vgl. λέαινα, λέων, und Lag. Übers. 93. Hommel, Säugeth. 288 f.) *m.* Löwe, aber auch Löwin Gn 49, 9. Nu 24, 9 (wo es mit אֲרִי verbunden ist), u. Hi 4, 11. 38, 39 (wo von den Jungen des ל״ die Rede ist). Das Wort nur poet. Nu 23, 24. Dt 33, 20. Jes 5, 29. 30, 6. Hos 13, 8. Jo 1, 6. Nah 2, 12.†

לְבִיָּא (f. לְבִיָּה; aber wahrsch. künstliche Vokalisation für לְבִיא s. Ges. Thes. 738) *f.* Löwin Ez 19, 2.†

לְבִים s. לוּבִים.

I. לבן (nach Lag. Übers. 33. 53 לְבֹן) weiss sein; neuhebr. *Hiph. Pi.*; auch südarabisch ZDMG 27, 247. 230. In den anderen Dialekten in mehreren Ableitungen, s. die folgenden Derivate u. arab. *leben*, لَبَن, saure Milch (nach Del. Proll. 93 nicht im Assyr.).

Hiph. pf. הִלְבִּינוּ, *impf.* יַלְבִּינוּ, *inf.* לַלְבֵּן f. לְהַלְבֵּן 1) *trans.* weiss machen, trop. für reinigen, läutern Dn 11, 35. 2) weisse Farbe annehmen, weiss w., *albescere* (vgl. Ges. § 53, 2) Ps 51, 9. Jes 1, 18. Jo 1, 7.†

Hithpa. impf. יִתְלַבְּנוּ sich reinigen, läutern lassen (in tolerativem S.) Dn 12, 10, oder *pass.* gereinigt werden (vgl. 11, 35).†

Die Derivate folgen, z. T. zweifelhaft.

II. לבן *denom.* von לְבֵנָה, wie neuhebr. לָבֵן (ZAW 2, 70) u. arab. لَبَّنَ. Vgl. מַלְבֵּן.

Kal impf. נִלְבְּנָה, *inf.* לְבֹן Backsteine verfertigen Gn 11, 3. Ex 5, 7. 14.†

I. לָבָן (phön., targ.; vgl. Lag. Mitth. 2, 357. Übers. 48; Barth § 113) *Adj. st. cstr.* לְבֶן־ Gn 49, 12, *pl.* לְבָנִים; *f.* לְבָנָה, *pl.* לְבָנוֹת weiss Ex 16, 31. Lv 13, 3 ff. Gn 30, 35. Sach 1, 8 u. ö. vgl. לְבָנָה I.

II. לָבָן *N. pr.* 1) *Laban*, Sohn des Bethuel, ein Aramäer, Schwiegervater des Jakob Gn 24, 29. 50. 28, 2. 5. Kap. 29 ff.; 2) (vgl. Lag. Übers. 54) Ort in der Wüste Dt 1, 1, viell. einerlei mit לִבְנָה Nu 33, 20.

I. לְבָנָה (auch neuhebr.) *f.* die strahlend Weisse, poet. Bezeichnung des Mondes (vgl. zu ירח) Ct 6, 10. Jes 24, 23. 30, 26.†

II. לְבָנָה *N. pr. m.* Esr 2, 45. Neh 7, 48 (s. Baer z. St.).†

I. לְבֵנָה (ass. *libittu, cstr. libnat* [im *Tell-el-Amarna*-Briefe Lond. *no.* 57 als Glosse *labitu*], aram. לְבֵנְתָּא, ܠܒܶܢܬܳܐ, nach WZKM 1, 22 f., assyrisches Lehnwort; arab. لَبِنَة aram. Lehnw. Fränkel 4; davon viell. πλίνθος ZAW 2, 72; gew. von לבן „weiss sein“ abgeleitet s. ZDMG 40, 735. Lag. Übers. 139 u. dag. Del. Proll. 93 f.) — Pl. לְבֵנִים *later*, Ziegel, sowohl aus Lehm Ex 1, 14 und Stroh Ex 5, 7 gemischte und an der Sonne getrocknete Luftziegel, als Backsteine d. i. gebrannte Ziegel (πλίνθοι ὀπταί, eingeschl. Terracotten) Gn 11, 3. Ex 5, 7—19. Jes 9, 9. 65, 3. Ez 4, 1.†

II. לְבֵנָה* *st. cstr.* לִבְנַת (wohl m. לְבֵנָה I identisch) Platte Ex 24, 10. מַעֲשֵׂה לִבְנַת הַסַּפִּיר *ein Sapphirplattenwerk*, ein blauer Estrich. S. Dillm. z. St. und Frz. Delitzsch Art. *Farben in der Bibel* in Herzogs RE².†

לִבְנֶה (Barth § 237. Lag. Übers. 189) Gn 30, 37. Hos 4, 13 von unsicherer Bedeutung, indem die sprachlich dargebotene

Zusammenstellung mit arab. لُبْنَى, äth. ልብን፡ *Storaxstaude* (*styrax officinalis*, viell. so genannt nach dem hervorquellenden hellen Safte), die sich auch in d. LXX zu Gn 30, 37 findet, an der Hoseastelle weniger passend ist; LXX, Aq., Syr. haben hier *Weisspappel*, *λεύκη*, vgl. לבן I.†

לִבְנָה *N. pr.* 1) einer Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals eine Königsstadt, nachmals Priesterstadt mit einer Freistätte Jos 10, 29. 31 f. 39. 12, 15. 15, 42. 21, 13. 2 K 8, 22 u. ö. Jes 37, 8. Jer 52, 1 u. ö. Nach d. Onomast. (*Λοβανά*) in der Nähe von Eleutheropolis, viell. *Dawâime* südl. davon. 2) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 20 f.

לְבֹנָה u. לְבוֹנָה *f.* m. *suff.* לְבֹנָתָהּ (phön. לבנת, syr. ܠܒܘܢܬܐ, arab. لُبَان, griech. *λιβανωτός*; nach Plin. 12, 14 war der *weisse* Weihrauch am meisten geschätzt; vgl. auch Lag. Mittheil. 2, 357) — Weihrauch Lv 2, 1. 15. Jes 43, 23. Ct 4, 6. 14. Er wird als Produkt Arabiens bezeichnet (Jes 60, 6. Jer 6, 20), womit stimmt, dass Plin. berichtet, er sei in Sabota, der Hauptst. von Hadramaut, gesammelt und von dort nach Gaza in Syrien verfrachtet worden (D. H. Müller).

לְבָנוֹן, m. der Endung *â* לְבָנוֹנָה 1 K 5, 28 *N. pr.* der Libanon, phön. לבנן, assyr. *Labnânu* (KAT 183 f. Del. Par. 103 f.), gr. *Λίβανος*, syr. ܠܒܢܢ, ägypt. viell. *Ramanan*, s. Max Müller 198 f.) das hohe Gebirge nördlich vom eigentlichen Kanaan. Seinen Namen (Weissberg) hat es entweder von dem Schnee (Jer 18, 14) erhalten, welcher auf einzelnen Partien allerdings auch im Sommer nicht zu schwinden pflegt (daher im Aram. u. Ar. טוּר תַּלְגָּא u. جبال الثلج Schneegebirge) oder — und das ist wahrscheinlicher — von den kahlen, weissen Kreide- und Kalkwänden. Der Name steht in Prosa beständig m. d. Art.: הַלְּבָנוֹן (1 K 5, 20. 23. Esr 3, 7), nur in Poesie ohne denselben (Ps 29, 6. Jes 14, 8. 29, 17). Die Zedern auf d. Libanon Ps 29, 5. 1 K 5, 13 u. ö.; der Wein auf d. L. Hos 14, 8 (s. zu יַיִן); bisweilen kurz für die darauf wachsenden, aromatisch duftenden Wälder Jes 10, 34. Ps 29, 6. Hos 14, 6 f. (wo jedoch Wellh. einen Pflanzennamen, etwa Weinstock, vermutet). S. über den Libanon Relands Palästina 1, 311 f. Burckhardts Reisen in Syrien 1 ff. 214 ff. O. Fraas, Drei Monate im Libanon. Stuttg. 1876 und über die Zedern ZDPV 10, 89 ff.

לִבְנִי (Lag. Übers. 53) *N. pr.* eines Sohnes von Gerson Ex 6, 17. Nu 3, 18. 1 Ch 6, 2. 5. 14. *Patron.* gleichlautend Nu 3, 21. 26, 58.†

לִבְנַת s. שִׁיחוֹר לִבְנָת.

לבשׁ arab. لَبِسَ, aram. ܠܒܫ, לְבֵשׁ, äth. ለበሰ፡, assyr. *labâšu* anziehen, bekleidet sein.

Kal pf. לָבַשׁ Ps 93, 1 u. (7 mal) לָבֵשׁ, m. *suff.* לְבֵשָׁם, *impf.* יִלְבַּשׁ, *i. p.* יִלְבָּשׁ, וַיִּלְבַּשׁ, תִּלְבָּשֶׁן 2 S 13, 18, *imp.* לְבַשׁ, *inf. abs.* לָבוֹשׁ, *cstr.* לִלְבֹּשׁ, *pt.* לֹבְשִׁים [über *pt. pass.* s. zu לָבוּשׁ] — 1) anziehen, m. d. *Acc.* des Kleides Lv 6, 3. 4. 16, 23. 24. 32, m. בְּ Esth 6, 8, ohne Objekt Hgg 1, 6. 2) Trop. in sehr vielen Verbindungen Ps 104, 1: הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ *mit Glanz und Herrlichkeit bist du angethan.* Hi 7, 5: לָבַשׁ בְּשָׂרִי רִמָּה *mein Leib hat Würmer angezogen*, sich mit Würmern bedeckt. Ps 65, 14: לָבְשׁוּ כָרִים הַצֹּאן *die Auen kleiden sich mit den Herden.* Ausserdem häufig: *Schande anziehen* für: mit Schande bedeckt werden Hi 8, 22. Ps 35, 26. 109, 29; *Gerechtigkeit anziehen* Hi 29, 14; Schrecken Ez 26, 16; Heil 2 Ch 6, 41. Hi 29, 14: צֶדֶק לָבַשְׁתִּי וַיִּלְבָּשֵׁנִי *Gerechtigkeit zog ich an, und sie zog mich an*, d. i. sie durchdrang, erfüllte mich. Der Geist Gottes zieht jemanden an d. i. erfüllt ihn Ri 6, 34. 1 Ch 12, 18. 2 Ch 24, 20, vgl. Luk 24, 49 (im Syr. sagt man: ein Dämon zieht jem. an).

Pu. part. מְלֻבָּשִׁים Esr 3, 10. 1 K 22, 10. 2 Ch 5, 12. 18, 9† mit (den Amts-) Kleidern angethan, im (priesterlichen oder königlichen) Schmucke.

Hiph. pf. הִלְבַּשְׁתָּ, הִלְבִּישָׁה, m. *suff.* הִלְבַּשְׁתִּיו, הִלְבִּישַׁנִי, *impf.* תַּלְבִּישׁ, וַיַּלְבֵּשׁ, *inf. abs.* הַלְבֵּשׁ, *cstr.* הַלְבִּישׁ, *pt.* m. *suff.* מַלְבִּשְׁכֶם jemanden bekleiden, mit dem *Acc.*

2 Ch 28, 15. Gew. mit dopp. *Acc.* jem. mit etwas bekleiden Gn 41, 42. Ex 28, 41. Mit עַל Gn 27, 16: *die Felle der Ziegenböckchen* הִלְבִּישָׁה עַל־יָדָיו *zog sie über seine Hände.* Trop. jemanden mit Heil bekleiden Ps 132, 16. Jes 61, 10.

Derivv.: תִּלְבֹּשֶׁת, מַלְבּוּשׁ, לְבוּשׁ, לְבוּשׁ.

לָבֻשׁ s. לְבוּשׁ.

לְבֻשׁ s. לְבוּשׁ.

לֹג (syr. ܠܓܬܐ Schüssel, u. Mass, P. Sm. 1891) *m.* ein kleines Mass für Flüssigkeiten, mischn. 1/12 Hin, ξέστης (Zuckermann, Jüd. Masssyst. 8) Lv 14, 10. 12. 15. 21. 24.†

לגג davon לֹג.

לֹד *N. pr.* Lydda, ein grosser Flecken, im Stamme Benjamin (später *Lydda,* [1 Mkk., Act., Joseph., Plin., Ptol.], zur Zeit der Römer auch *Diospolis,* heute *Ludd,* s. Rob. 3, 263 ff.) Neh 7, 37. 11, 35. 1 Ch 8, 12. Esr 2, 33.†

לְדְבִר *N. pr.* s. לֹא דְבָר.

לֵדָה (v. ילד, n. d. F. דֵּעָה) *f.* das Gebären 2 K 19, 3. Jes 37, 3. Hos 9, 11. Jer 13, 21.†

לֹה Dt 3, 11 *Kt.* für לֹא nicht.†

להב, arab. لَهِبَ, äth. ለሀበ:, aram. *Šaph.* lodern, flammen; assyr. *la'bu, le'bu* Flamme.

Derivate: לַהַב, לֶהָבָה, לַבָּה (s. d.) u. שַׁלְהֶבֶת.

לַהַב, *pl.* לְהָבִים *cstr.* לַהֲבֵי *m.* 1) Flamme Ri 13, 20. Jo 2, 5. Hi 41, 13. Jes 29, 6. 30, 30. 66, 15. Übertr. לַהַב חֲנִית, לַהַב חֶרֶב Hi 39, 23. Nah 3, 3 die blitzende Spitze der Lanze, des Schwertes, vgl. zu לֶהָבָה. פְּנֵי לְהָבִים Flammengesichter (welche die Angst gerötet hat) Jes 13, 8. 2) übertr. die Flamme, d. i. Klinge (des Schwertes) Ri 3, 22.†

לֶהָבָה (v. להב Barth § 93 α β) *st. c.* לַהֶבֶת Ez 21, 3. 1 S 17, 7, *pl.* לֶהָבוֹת *cstr.* לַהֲבוֹת *f.* — Flamme Nu 21, 28. Ps 106, 18. Jes 4, 5. *Superlat.* לַהֶבֶת שַׁלְהֶבֶת *lodernde Lohe* Ez 21, 3. Übertr. לַהֶבֶת חֲנִיתוֹ *die Lanzenspitze* 1 S 17, 7. S. noch zu לַבָּה.

לְהָבִים *pl. m.* Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11† wahrsch. s. v. a. לוּבִים Libyer.

להג davon:

לַהַג (vgl. arab. لَهِجَ eifrig, erpicht auf etwas sein; s. auch zu לַהֲקָה) *m.* das Studieren (*Ibn Esra:* קריאה Lektüre), Koh 12, 12† im Parall. m. Bücher machen (LXX μελέτη. Vulg. *meditatio*).

לַהַד *N. pr. m.* 1 Ch 4, 2.†

I. להה Nebenf. zu לאה, wie targ. להי; vgl. auch syr. ܠܗܘܬܐ Asthma, ܠܗܐ, arab. لهث forciert atmen, atemlos sein.

Kal impf. consec. וַתֵּלַהּ erschöpft werden Gn 47, 13.†

II. להה vgl. syr. ܠܗܠܗ verwirren, *Ethp.* konfus, stupid sein (P. Sm. 1894); ܡܠܗܠܗܐ stupid ZDMG 40, 443 f. Viell. nur eine Weiterentwickelung von להה I.

Hithpal. part. מִתְלַהְלֵהַּ stupid, konfus, unvorsichtig Pr 26, 18.†

I. להט neuhebr., aram. ܠܗܛ, להט, flammen.

Kal pt. לֹהֵט, *pl.* לֹהֲטִים lodern Ps 104, 4 bildlich von raubgierigen Menschen Ps 57, 5.†

Pi. pf. לִהַט, *f.* לִהֲטָה, *impf.* תְּלַהֵט, m. *suff.* וַתְּלַהֲטֵהוּ anzünden, versengen (von der Flamme) Jes 42, 25. Jo 1, 19. 2, 3. Mal 3, 19. Dt 32, 22. Ps 83, 15. 97, 3. 106, 18. Hi 41, 13.†

Derivat: לַהַט.

II. להט s. zu לְהָטִים.

לַהַט* (St. להט I) *cstr.* לַהַט *m.* eig. Flamme, dah. übtr. blinkende Klinge des Schwertes (vgl. לַהַב) Gn 3, 24.†

לְהָטִים (Nebenform zu לָטִים s. לָט) Zauberkünste Ex 7, 11.†

להם ar. لَهِمَ gierig verschlingen.

Hithpa. pt. pl. מִתְלַהֲמִים was gierig verschlungen wird, Leckerbissen Pr 18, 8. 26, 22.†

לָהֵן (vgl. d. bibl.-aram. Lex.) *Adv.* deshalb Ruth 1, 13, zusges. aus לְ u. הֵן.†

לַהֲקָה* *cstr.* לַהֲקַת *f.* 1 S 19, 20 nach LXX, Syr., Targ. Versammlung (קְהִלָּה).

Hoffmann ZAW 3, 89 übersetzt: Brunst (syr. ܠܗܘܒ begehren, ar. لهق weiss, hellglühend sein; vgl. auch להג).†

לו für **לא** *nicht* 1 S 2, 16. 20, 2. Hi 6, 21 *Kr.*

לוּ (ar. لَوْ, syr. in ܐܠܘ vgl. אִלּוּ; assyr. [als Wunschpartikel] *lû*) und **לוּא** (1 S 14, 30. Jes 63, 19; s. zu א S. 1) von den Mass. nicht selten verkannt, z. B. 1 S 13, 13 l. לֹא, Gn 23, 5 l. לוּ, 1 S 20, 14 l. zweimal וְלֹא und das dritte וְלוּ אִם (vgl. Geiger, Jüd. Zeitschr. 6, 21 ff.). — *Conj.* 1) wenn (von nicht erfüllten od. unerfüllbaren Bedingungen, im Gegensatze zu אִם, s. Ges. § 159, 3). Mit Negation לוּלֵא s. d. Es folgt, je nachdem es der Sinn fordert, das *Perf.* Dt 32, 29: לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת *wenn sie weise wären, würden sie dieses einsehen.* Ri 8, 19. 13, 23. 1 S 14, 30. Nu 22, 29, das *Impf.* Ez 14, 15 (wenn ich herführen würde), und *Part.* für *Praesens* 2 S 18, 12: *wenn ich auch* (לוּ) *tausend Sekel auf meinen Händen wägen könnte, würde ich meine Hand nicht an den Königssohn legen.* Ps 81, 14. 15. Mit Auslassung des Nachsatzes (vgl. Ps 27, 13) steht לוּ Gn 50, 15: לוּ יִשְׂטְמֵנוּ יוֹסֵף *wenn Joseph uns verfolgte,* wie dann? (LXX *μή ποτε*). 2) o wenn doch! *o si! utinam.* Den Übergang von *no.* 1 bilden Stellen wie Hi 16, 4. Ps 81, 14. Auch bei uns ist der Ausdruck des Wunsches von dem der Bedingung nur durch den Ton verschieden: wenn es geschähe, und: wenn es (doch) geschähe! Mit d. *Impf.* od. *Juss.* Gn 17, 18. Hi 6, 2, mit dem *Imp.* Gn 23, 13 (hier neben אִם), auch V. 5 (s. oben; dagegen V. 14 l. לֹא wie V. 11), mit dem *Perf.* Nu 14, 2: לוּ־מַתְנוּ *o wären wir gestorben!* 20, 3: לוּ גָוַעְנוּ dass., aber Jes 63, 19: לוּא קָרַעְתָּ *o dass du zerrissest!* Mehr *concessiv* steht es Gn 30, 34: לוּ יְהִי כִדְבָרֶךָ *möge geschehen wie du sagtest.*

לוּבִים *N. gent. pl.* 2 Ch 12, 3. 16, 8. Nah 3, 9 u. לֻבִים Dn 11, 43 (s. Baer z. St.) die Libyer, immer in Verbindung mit Ägyptern und Äthiopiern. S. לְהָבִים Im Arab. لُوبِىّ Libyer. Vgl. Max Müller 115.†

לוּד *N. gent.* 1) nach Gn 10, 22. 1 Ch 1, 17, ein Volk semitischer Abkunft, nach Josephus (Arch. 1, 6, 4): Lydier. Assyr. *Luddu*, s. Schrader KAT 114. Del. Par. 257. — 2) לוּד Ez 27, 10. 30, 5. Jes 66, 19 und לוּדִים Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11. Jer 46, 9 ein Volk Nordost-Afrikas. Stade (*De populo Javan* Giess. 1880. 5 ff.) bezweifelt die Existenz eines afrikan. Ludvolkes, sieht Ez a. a. O. לוּד als fernes Volk lediglich des Gleichklangs wegen mit פּוּט verbunden und will Jer u. Gn a. a. O. לוּבִים lesen. Vgl. auch Max Müller 115 u. dag. Dillm. zu Gn 10, 13.†

לוֹ דְבָר s. לֹא דְבָר.

I. **לוה** arab. لوى winden, drehen, ass. *lamû* umschliessen; davon לִוְיָה, לַיָה vgl. לִוְיָתָן.

II. **לוה** neuhebr. *Pi.*, syr. ܠܘܐ, jüd.-aram. *Pa.* begleiten; gewöhnl. von I (sich verbinden) abgeleitet, von Barth ES 12 zum arab. وَلِىَ, mit jem. eng verbunden sein, gestellt.

Kal impf. m. *suff.* יִלְוֶנּוּ begleiten Koh 8, 15.†

Niph. pf. נִלְוָה, נִלְווּ, *impf.* יִלָּוֶה, *pt. pl.* נִלְוִים sich an jem. anschliessen, mit עַל Nu 18, 2. 4. Jes 14, 1. 56, 6. Esth 9, 27. Dn 11, 34; mit אֶל Gn 29, 34. Jes 56, 3. Jer 50, 5. Sach 2, 15; mit עִם Ps 83, 9.†

III. **לוה** neuhebr. „leihen“, arab. لوى mit d. Bezahlung zögern, vom Schuldner (Barth ES 12).

Kal pf. לָוִינוּ, *impf.* תִּלְוֶה, *pt.* לֹוֶה leihen (von jem.) Dt 28, 12. Ps 37, 21. Jes 24, 2. Pr 22, 7, m. d. *Acc.* Neh 5, 4.†

Hiph. pf. הִלְוִיתָ, *impf.* תַּלְוֶה, *pt.* מַלְוֶה, *cstr.* מַלְוֵה, *causat.* leihen (einem andern) Jes 24, 2. Pr 22, 7. Ps 112, 5. Mit d. *Acc.* d. P. Dt 28, 12. 44. Pr 19, 17. Mit *Acc.* d. P. u. S. Ex 22, 24.†

לוז neuhebr. *Niph.* abweichen, *Hiph.* weichen lassen, vgl. ar. لَاذَ sich wenden.

Kal impf. יָלֻזוּ weichen Pr 3, 21.†
Niph. pt. נָלוֹז, *pl.* נְלוֹזִים der Verkehrte, d. h. der Bösewicht, der Sünder Pr 3, 32 (über diese Übertragung vgl. עָוָה und עָקַשׁ). *Neutr.* das Verkehrte, Sündige Jes 30, 12. Vollst. Pr 14, 2: נְלוֹז דְּרָכָיו dessen Wege verkehrt sind und 2, 15: נְלוֹזִים בְּמַעְגְּלוֹתָם dass.†
Hiph. impf. יַלִּיזוּ (Ges. § 72 Anm. 9), weichen Pr 4, 21.†
Derivat: לָזוּת.

I. לוּז (aram. לוּז, ܠܘܙܐ, arab. لَوْز, äth. ለውዝ፡ Mandel, Mandelbaum; vgl. Lag. Übers. 159) Mandelbaum Gn 30, 37.†

II. לוּז, m. d. End. *â* לוּזָה, *N. pr.* 1) der Stadt, die nachmals בֵּית־אֵל hiess (s. d.) Gn 28, 19. 35, 6. 48, 3. Jos 16, 2. 18, 13. Ri 1, 23, nach Max Müller 165 viell. ägypt. *Ru-ḏa.* 2) einer anderen Stadt Ri 1, 26 vgl. Lag. Übers. 157 f. u. oben zu חִתִּי.†

לוח davon:

לוּחַ (aram. לוּחַ, ܠܘܚܐ, arab. لَوْح in d. Volksspr., bes. in Syrien, *lûḥ*, äthiop. ሰውሕ፡, assyr. *lî'u* Tafel, vgl. arab. لاح glänzen, syr. ܠܚܫ abwischen, abschälen, arab. لحى, und zu לְחִי I) *pl.* לֻחֹת, לֻחוֹת, לֻחֹת, *dual.* לֻחֹתַיִם — Tafel *a*) von Stein, um etwas darauf einzugraben Ex 24, 12. לֻחֹת הַבְּרִית Dt 9, 9, und לֻחֹת הָעֵדֻת Ex 31, 18 die Gesetztafeln; Jes 30, 8. *b*) von Holz 1 K 7, 36; von einem Thürflügel Ct 8, 9. Dual. das Tafelwerk der Schiffe Ez 27, 5. *c*) trop. Pr 3, 3: *schreib es auf die Tafel deines Herzens,* vgl. Jer 17, 1.

לוּחִית u. לֻחִית *N. pr.* einer moabitischen Stadt Jes 15, 5. Jer 48, 5 (hier *Kt.* הלחות; *Kr.* הַלֻּחִית).†

לוֹחֵשׁ nur m. d. Art. הַלּוֹחֵשׁ *N. pr. m.* Neh 3, 12. 10, 25.†

לוט vgl. ar. لاط festkleben, überziehen.
Kal pf. לָאט (für לָט Ges. § 72 Anm. 1; die Massor. unnötig לָאט), *pt.* לוֹט (Ges. a. a. O.), *pass. f.* לוּטָה verhüllen 1 S 21, 10. 2 S 19, 5. Jes 25, 7.†
Hiph. impf. וַיָּלֶט verhüllen, mit בְּ 1 K 19, 13.†
Derivate: לַט, לָט, לוֹט I vgl. d. *n. pr.* לוֹט II.

I. לוֹט Verhüllung, Schleier Jes 25, 7: הַלּוֹט הַלּוֹט עַל־כָּל־הָעַמִּים *der Schleier, welcher alle Völker verhüllt* (vgl. 60, 2).†

II. לוֹט *N. pr.* Bruderssohn des Abraham Gn 13, 1 ff. 19, 1 ff. *Kinder Lots* f. Ammoniter und Moabiter Dt 2, 9. Ps 83, 9.†

לוֹטָן *N. pr.* eines Sohnes von Seïr Gn 36, 20. 22. 29. 1 Ch 1, 38 f.

לֵוִי (über die Bedeutung des Wortes s. Lag. Or. 2, 20. Wellh. Skizz. 3, 114. Nöld. ZDMG 40, 167. Baudissin, Gesch. d. Priesterth. 50. 72 f. Kautzsch, Stud. u. Krit. 1890. 771; vgl. auch das südarabische לוא Priester, Hommel, Südarab. Chrestom. 127) 1) *N. pr. Levi,* Jakobs Sohn von der Lea Gn 29, 34 (mit Namenerklärung). 2) *Nom. patron.* für לֵוִיִּי Levit Ex 4, 14. מִשְׁפַּחַת הַלֵּוִי Nu 3, 20. שֵׁבֶט הַלֵּ׳ Dt 10, 8. Pl. לְוִיִּם Leviten Jos 21, 1 ff., der priesterliche Stamm Israels. הַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם Dt 27, 9. Jos 3, 3. Ez 44, 15. Mit *suff.* לְוִיֵּנוּ Neh 10, 1. Die Litteratur siehe bei Baudissin a. S. XI—XV.

לִוְיָה (St. לוה I) *cstr.* לִוְיַת *f.* Kranz Pr 1, 9. 4, 9.†

לִוְיָתָן (v. לִוְיָה „gewunden"; Barth § 207ᶜ; nach Lag. Übers. 205 Fremdwort) *m.* eine Schöpfung der mythologischen Volksvorstellung (vgl. ZAW 4, 213 f. ZVP 2, 156 ff.) 1) Schlange Ps 104, 26. Hi 3, 8. Jes 27, 1. 2) bildlich für: Krokodil Hi 40, 25. 3) als Bild der pharaonischen Heeresmacht Ps 74, 14 (vgl. תַּנִּין Ez 29, 3. 32, 2. 3).†

לוּל* (*sg.* mischn.) *pl.* לוּלִים 1 K 6, 8, nach Stade ZAW 3, 136 ff. ein Hohlraum mit Stiege, vgl. Levy, Nh. Wb. 2, 486; nach LXX, Vulg. „Wendeltreppe" (vgl. viell. arab. لَوْلَب Schraube, Wirbel, Wendeltreppe), was durch die Etymologie gestützt werden kann, vgl. לולו.†

לוּלֵא (für לוּלֹא, um *û-ô* zu vermeiden vgl. zu יֵשׁוּעַ) Gn 43, 10. Ri 14, 18. 2 S 2, 27, und לוּלֵי Gn 31, 42. Dt 32, 27 wenn nicht. Es bed. „*wenn nicht wäre,*

was doch ist“ (Ewald) und steht deshalb vorherrschend mit *Perf.* Gn 31, 42: לוּלֵי אֱלֹהִים הָיָה לִי כִּי וְגו׳ *wäre nicht Gott für mich gewesen, so* u. s. w. Jes 1, 9. Ps 27, 13 (mit hinzuzudenkendem Nachsatze). 1 S 25, 34. 2 S 2, 27, mit dem *Part.* 2 K 3, 14. — In der spätern Sprache: לוּלֵי שֶׁ (vgl. لَوْلَا أَنْ) *wenn nicht* Ps 124, 1. 2.

לולן wie es scheint, eine Erweiterung aus לוה I, davon לֻלָאוֹת und viell. לוּל.

I. **לון** und **לין** nur noch neuhebr. in לִינָה das Übernachten; viell. *denom.* von לַיִל mit Dissimilierung des *l* zu *n*; sonst vgl. Nöld. ZDMG 37, 535 f.

Kal pf. לָן, *f.* וְלָנָה Sach 5, 4 (Ges. § 73, Anm. 1), 1. *pl.* וְלַנּוּ; *impf.* יָלִין, וַיָּלֶן, תָּלַן, תָּלֶן, *imp.* לִין, לִינִי, לִינוּ, *inf.* לָלוּן u. (Gn 24, 23) לָלִין, *pt. pl.* לָנִים — 1) übernachten, die Nacht zubringen Gn 19, 2. 24, 25. 28, 11. 32, 14. 22; über Nacht einkehren Ps 30, 6 (poet.), auch von leblosen Dingen: über Nacht stehn bleiben Ex 23, 18. Lv 19, 13. 2) nächtigen, herbergen, meistens trop. Hi 41, 14: *auf seinem Nacken wohnet Stärke,* dann: beharren, bleiben. Ps 49, 13: וְאָדָם בִּיקָר בַּל־יָלִין *der Mensch bleibt nicht im Ansehn.* Hi 19, 4: *und irrte ich auch wirklich,* אִתִּי תָּלִין מְשׁוּגָתִי *so bleibt bei mir mein Irrtum,* d. h. ich habe ihn zu verantworten, nicht ihr. Ps 25, 13. Jes 1, 21. Jer 4, 14 (Hi 17, 2 l. Hoffmann תִּלְאֶין ermatten; s. dag. Dillm.).

Hithpal. impf. i. p. יִתְלוֹנָן übernachten Ps 91, 1. Hi 39, 28.†

Derivate: מְלוּנָה, מָלוֹן.

II. **לון**. „Dies לון (?), welches wir nur in drei Abschnitten Ex 15—17; Nu 14—17 (in beiden ziemlich häufig) und Jos 9, 18 finden, wird früh verschollen sein; daher das Schwanken der Punktation. Der Sam. hat sogar sämtliche Formen defektiv, so dass es eine Wzl. לנן sein könnte, wozu תְּלֻנּוֹת stimmte.“ (Nöld. ZDMG 37, 535 n.). Viell. mit رنّ, רנן zusammenhangend.

Niph. impf. וַיִּלֹּנוּ, וַיִּלּוֹנוּ, murren, m. עַל gegen jem. Ex 15, 24. 16, 2 *Kr.* V. 7 *Kt.* Nu 14, 2. 36 *Kt.* 16, 11 *Kt.* 17, 6. Jos 9, 18.†

Hiph. pf. הֲלִינֹתֶם Nu 14, 29, *impf.* תַּלִּינוּ (Ges. § 72, Anm. 9), וַיַּלִּינוּ, וַיַּלֶּן Ex 16, 2 *Kt.* V. 7 *Kr.* Nu 14, 36 *Kr.* 16, 11 *Kr. pt.* מַלִּינִים Nu 14, 27. מַלִּינִם Ex 16, 8. Nu 17, 20, murren, m. עַל.†

Deriv. תְּלֻנּוֹת.

לוע s. zu לעע I u. II.

לוץ s. zu ליץ.

לוש aram. ܠܳܫ, לָשׁ, äth. ለወሰ: kneten. *Kal impf.* וַתָּלָשׁ und (2 S 13, 8 *Kt.*) וַתָּלוּשׁ, *inf.* לוּשׁ, *pt. pl. f.* לָשׁוֹת kneten Gn 18, 6. 1 S 28, 24. 2 S 13, 8. Hos 7, 4. Jer 7, 18.†

לוש *N. pr. m.* 2 S 3, 15 *Kt.*† Vergl. לַיִשׁ 2, *b.*

לָז u. **לָזֶה** s. הַלָּז u. הַלָּזֶה.

לָזוּ s. הַלָּזוּ.

לְזוּת* *cstr.* לְזוּת (mit unregelmässiger Verkürzung, Olsh. § 219[a]) Verkehrtheit Pr 4, 24.†

לַח (St. לחח) *pl.* לַחִים *adj.*: *recens,* feucht, frisch, z. B. vom Holze Gn 30, 37. Ez 17, 24. 21, 3, von einer Traube Nu 6, 3. Auch: neu, ungebraucht, von Stricken Ri 16, 7 f.†

לֵחַ* (v. לחח) m. *suff.* לֵחֹה *m.* Frische, Munterkeit, *vigor* Dt 34, 7.†

לחה s. zu לְחִי.

לְחוּם* (St. לחם) m. *suff.* לְחוּמוֹ Hi 20, 23, לְחֻמָם (nicht לחמם, s. Baer z. St.) Zeph 1, 17 — ein unsicheres Wort. Del. Proll. 193 f.: Eingeweide, was Zeph 1, 17 gut passt (Wellh.: ihr Mark), aber nicht Hi 20, 23; hier vermutet Nöld. ZDMG 40, 721 einen Zusammenhang mit d. syr. ܚܡܣ drohen, erzürnt sein, also: Zorn. Andere: Speise, dann לַחְמוֹ z. l.; vgl. Dillm. z. St. Schwally, ZAW 10, 179 vermutet בַּלָּהָה.†

לחח frisch, feucht sein, äth. ላሕለሐ: aram. לַחְלַח; neuhebr. לַח frisch, לַחַח Frische.

Derivate: לַח, לֵחַ.

I. לְחִי (mischn., arab. لَحْيٌ; targ. לוֹחֲא, ass. wahrsch. *lâḫu*; viell. das Geglättete, vgl. zu לוּחַ) *i. p.* לֶחִי, m. *suff.* לֶחְיוֹ (s. Baer zu Hi 40, 26), לֶחְיָהּ; *du.* לְחָיַיִם, *cstr.* לְחָיֵי, m. *suff.* לְחָיַי, לְחָיָו, לְחָיַיִךְ, לְחָיֵיהֶם — *f.* (Ri 15, 15) Kinnbacken, Kinnlade Ct 1, 10. 5, 13. Thr 1, 2. Auf die Backe schlagen 1 K 22, 24. 2 Ch 18, 23. Jes 50, 6. Mi 4, 14. Ps 3, 8. Thr 3, 30. Hi 16, 10. Kinnlade der Tiere Dt 18, 3. Ri 15, 15—17. 19. Jes 30, 28. Hi 40, 26. Hos 11, 4. Ez 29, 4. 38, 4.†

II. לְחִי *i. p.* לֶחִי *N. pr.* eines Ortes an der Grenze von Philistäa Ri 15, 9. 14. 19. 17 (hier רָמַת לְחִי), wo die Entstehung des Namens erzählt wird. Derselbe Ort wird auch 2 S 23, 11 (l. לֶחְיָה) erwähnt. Guérin, Jud. 2, 396 f. (vgl. 317 f.) sucht ihn in der Nähe von *Jalo;* Schick, ZDPV 10, 152 ff., in *Chirbet eṣ-ṣijjâġ* (vgl. σιαγών) s. v. *ʿArtûf,* was im allgemeinen den Simsonerzählungen sehr wohl entspricht.†

לְחִית s. zu לוּחִית.

לחך, aram. ܠܚܟ, לחך, arab. لَحِكَ lecken.

Kal inf. לְחֹךְ Nu 22, 4 auflecken, auffressen.†

Pi. pf. i. p. לִחֵכָה, *impf.* יְלַחֲכוּ, *i. p.* יְלַחֵכוּ lecken. לִחֵךְ עָפָר den Staub lecken, d. h. sich in den Staub niederwerfen Ps 72, 9. Mi 7, 17. Jes 49, 23. Auch f. auflecken s. v. a. verzehren Nu 22, 4, vom Feuer 1 K 18, 38.†

I. לחם arab. لحم fest zusammenschliessen, syr., neuhebr. zusammenfügen, ordnen; davon (Nöld. ZDMG 40, 721) die Schlachtreihen ordnen, kämpfen; so neuhebr. *Hithpa.* u. moab. Meša-I. 11. 15. 19 הלתחם (vgl. Lag. Übers. 10. 214).

Kal pt. לֹחֵם, לֹחֲמִים *m. suff.* לֹחֲמִי (als Stellvertreter für *Niph.* vgl. zu ברך) u. Einmal *imp.* לְחַם, kämpfen Ps 35, 1. 56, 2. 3.†

Niph. pf. נִלְחַם *i. p.* נִלְחָם, *impf.* תִּלָּחֵם, וַיִּלָּחֶם, יִלָּחֵם, *imp.* הִלָּחֵם, *inf. absol.* הִלָּחֵם, נִלְחֹם *cstr.* הִלָּחֵם, m. *suff.* הִלָּחֲמוֹ, *pt.* נִלְחָם, נִלְחָמִים — kämpfen, streiten. 1 S 17, 10: נִלָּחֲמָה יָחַד *wir wollen zusammen kämpfen.* Die Person, mit welcher jemand kämpft, steht im *Acc.* Jos 10, 25, mit בְּ Ex 1, 10; עִם 2 K 13, 12. 14, 15; אֶל Jer 1, 19. 15, 20; עַל Jer 21, 2. — Für jemanden streiten, mit לְ Ex 14, 14. 25. Dt 1, 30, und עַל Ri 9, 17. 2 K 10, 3. Neh 4, 8. — Gegen eine Stadt streiten, sie belagern, mit בְּ Ri 9, 45, und עַל Jer 34, 22. 37, 8. Jes 7, 1. 2 K 12, 18. 19, 8, עִם Jos 10, 29 (wo jedoch mehrere *Codd.* und Ausgg. עַל haben). 19, 47.

Deriv. מִלְחָמָה.

II. לחם davon לֶחֶם (s. d.).

Kal pf. pl. לָחֲמוּ, *impf.* אֶלְחַם, תִּלְחַם, *imp.* לַחֲמוּ, *inf.* לְחוּם, *pt. pass.* לְחֻמֵי — (Brot) essen (ein seltenes Wort) *absol.* Pr 23, 1, mit d. *Acc.* Pr 4, 17. 23, 6, mit בְּ (s. בְּ B 1 *b*) Pr 9, 5. Ps 141, 4; bildlich Dt 32, 24 (zweifelh. Text) *aufgezehrt von der Seuche.*†

Deriv. לֶחֶם, vgl. auch zu לְחוּם.

לָחֶם od. לְחֶם unverständlicher Ausdruck Ri 5, 8 vgl. A. Müller, Königsberger Studien 1, 17. ZDMG 42, 477 n. Gewöhnlich: Kampf.†

לֶחֶם (phön. Brot, aram. ܠܚܡܐ, לְחֵם Brot, Speise, arab. لَحْم Fleisch, vgl. Fränkel 30. St. לחם II) *i. p.* לָחֶם, m. *suff.* לַחְמִי *m.* Nu 21, 5 und *f.* Gn 49, 20. 1) Brot von Weizen oder (Ri 7, 13. 2 K 4, 42) Gerste, vgl. Ez 4, 9. Wenn Zahlen unmittelbar davor stehn, so ist כִּכְּרוֹת zu ergänzen. 1 S 10, 4: שְׁתֵּי־לֶחֶם *zwei Brotkuchen,* vgl. V. 3. לֶחֶם הַפָּנִים das Schaubrot Ex 25, 30. 35, 13. 39, 36, in den späteren Büchern לֶחֶם הַמַּעֲרֶכֶת genannt (s. מַעֲרֶכֶת). לֶחֶם בִּכּוּרִים 2 K 4, 42. Lv 23, 20, Erstlingsbrot, לֶחֶם תְּנוּפָה Lv 23, 17 Webebrot. לֶחֶם לַחַץ s. zu לַחַץ. לֶחֶם אוֹנִים Trauerbrot Hos 9, 4; über Ez 24, 17. 22 s. zu אִישׁ *no.* 1, *h.* אָכַל לֶחֶם Brot essen, s. אָכַל *no.* 1, *litt. b.* Daher אַנְשֵׁי לַחְמְךָ Ob 7 (שְׁלֹמְךָ ist wahrsch. Erklärung) deine Bundesgenossen, vgl. Ps 41, 10. 2) Brotkorn Jes 28, 28. 30, 23. Ps 104, 14. 3) Speise, von Menschen und Tieren Lv 3, 11. Ps 102, 5. Jes 65, 25. Pr 6, 8. לֶחֶם אֱלֹהִים die Speise Gottes, von dem Opfer Lv 21, 8. 17, vgl. Mal 1, 7. Jer

11, 11. 19: עֵץ בְּלַחְמוֹ *der Baum mit seiner Speise,* d. i. seiner Frucht (Hitz. l. בְּלֵחוֹ von לֵחַ). לֶחֶם הַפֶּחָה die Kost des Statthalters, Tafelgelder *in natura* Neh 5, 18, vgl. V. 15. עָשָׂה לֶחֶם ein Mahl bereiten, anstellen Koh 10, 19. — Vgl. noch das *N. pr.* בֵּית לֶחֶם.

לַחְמִי 1) *N. pr. m.* 1 Ch 20, 5, s. zu גָּלְיָת. — 2) s. בֵּית הַלַּחְמִי der Bethlehemiter S. 102, *a.*

לַחְמָס (32 Codd. לַחְמָם) *N. pr.* einer Ortschaft in der Ebene des Stammes Juda Jos 15, 40.†

לחץ christl. paläst. לחץ, s. Schwally, Idioticon 48 f., arab. لَحَصَ bedrängen, vgl. Nöld. Mand. Gr. 74.

Kal pf. לָחַץ, *impf.* וַתִּלְחַץ, תִּלְחָץ, m. *suff.* יִלְחָצֵנִי, *pt.* לֹחֲצִים drängen, drücken Nu 22, 25. 2 K 6, 32; übertr. bedrücken, die im Lande wohnenden Fremden. Ex 22, 20. 23, 9, ein besiegtes Volk Ri 1, 34. 2, 18. Ps 106, 42 u. ö., die Schwachen Ps 56, 2.

Niph. impf. וַתִּלָּחֵץ sich drängen, drücken Nu 22, 25.† — Davon

לַחַץ *i. p.* לָחַץ, m. *suff.* לַחֲצֵנוּ *m.* Bedrückung, Drangsal Ex 3, 9. Dt 26, 7. Ps 42, 10. 43, 2. 44, 25. Hi 36, 15. 2 K 13, 4. לֶחֶם לַחַץ וּמַיִם לַחַץ (Apposition statt Annexion) Drangsalsbrot u. -wasser, wie bei einer Belagerung 1 K 22, 27. 2 Ch 18, 26 vgl. Jes 30, 20 (wo לֶחֶם צָר).†

לחש äth. ለሐሰ: flüstern; ass. *Pi. luḫḫušu,* neuhebr. aram. summen, zischeln, bes. beschwören, vgl. Nöld. Mand. Gr. 54. Nach Rob. Smith, Journ. of Phil. 14, 122 f., urspr. von Schlangenbeschwörern. Nach Lag. Übers. 188 aus נחש entstanden.

Pi. pt. מְלַחֲשִׁים (Schlangen) beschwören Ps 58, 6.†

Hithpa. impf. יִתְלַחֲשׁוּ, *pt.* מִתְלַחֲשִׁים unter sich zischeln, flüstern 2 S 12, 19, mit עַל über jem. Ps 41, 8.†

Deriv.: לַחַשׁ vgl. *n. pr.* לוֹחֵשׁ.

לַחַשׁ *i. p.* לָחַשׁ, *pl.* לְחָשִׁים *m.* 1) Beschwörung, Zauber Jes 3, 3. In Bezug auf Schlangenbeschwörung Jer 8, 17. Koh 10, 11. 2) leise gemurmelte Gebete Jes 26, 16; doch ist die Stelle ganz dunkel. 3) Pl. Jes 3, 20 Amulete, als Bestandteil des Frauenputzes; entweder im allg. Zaubermittel oder (vgl. Fränkel 59) summende Muscheln. Vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 326.†

לָט (v. לוט vgl. לָאט), *pl.* m. *suff.* לָטֵיהֶם Verborgenes oder Verborgenheit. בַּלָּט im Verborgenen, heimlich, leise Ruth 3, 7. 1 S 18, 22. 24, 5. Pl. verborgene Künste, Zaubereien Ex 7, 22. 8, 3. 14. Vgl. לְהָטִים 7, 11.†

לֹט *m.* Gn 37, 25. 43, 11 gew. Ladanum (sab. לדן, ar. لاذن, s. Sab. Denkm. 84, ass. *ladunu* [unter den Tributgegenständen aus Damaskus an Tigl. Pil. erwähnt] vgl. Schrader KAT 151. MBAW 1881. 413 ff.; gr. *λῆδον, λήδανον,* vgl. Löw, Aram. Pflznn. *no.* 79), ein wohlriechendes Schleimharz, welches sich auf den Blättern der Cistenrose (*Cistus villosus* L. FFP. 235) bildet.†

לטא davon:

לְטָאָה (auch mischn.) *f.* eine Eidechsenart, Lv 11, 30. LXX *χαλαβώτης.* Vulg. *stellio.* Vgl. Dillm.†

לְטוּשִׁם *N. pr.* eines Stammes der Dedaniter in Arabien Gn 25, 3. Nach Renan, *Hist. des langues sém.*[2] 337. ar. الطَسْم; aber der Eigen- und Stammname طَسْم hat nie den Artikel.†

לטש neuhebr., ar. لطس schlagen, klopfen, aram. ܠܛܫ, לטש schärfen, glätten.

Kal impf. יִלְטֹשׁ Hi 16, 9, יִלְטוֹשׁ Ps 7, 13, *inf.* לִלְטוֹשׁ, *pt.* לֹטֵשׁ — hämmern, schärfen Gn 4, 22, z. B. die Pflugschar 1 S 13, 20, das Schwert Ps 7, 13. Dann überhaupt: schärfen. Metaph. Hi 16, 9: יִלְטֹשׁ עֵינָיו לִי *er schärft seine Augen gegen mich,* wirft durchbohrende Blicke. Vgl. auch zu נטשׁ *Kal.*†

Pu. pt. מְלֻטָּשׁ *pass.* Ps 52, 4.†

לֹיָה* (St. לָוָה vgl. לִוְיָה) *pl.* ליות Kränze, Guirlanden, Festons (als architektonischer Zierat) 1 K 7, 29. 30. 36.†

לַיִל Jes 16, 3 u. Thr 2, 19 *Kt.,* Einmal *i. p.* מִלַּיִל Jes 21, 11; *cstr.* לֵיל Ex 12, 42. Jes 15, 1. 30, 29; gew. לַיְלָה Ein-

mal בַּלַּיִל Pr 31, 18 (s. Baer z. St.), *i. p.* לָיְלָה, *pl.* לֵילוֹת — (ar. لَيْلَةٌ, لَيْلٌ, äth. ሌሊት፡, assyr. *lîlâtu*, alles abgekürzt aus einer reduplizierten Form לילי vgl. aram. ܠܠܝܐ לֵילְיָא, ar. *pl.* لَيَالٍ, لَيَالِي; die hebr. Form לַיְלָה [vgl. moab. בללה, Meša-I. 15] enthält nach der überlieferten Paenultimabetonung das akkusativische *â* [vgl. Ges. § 90, 2 Anm.], aber urspr. war diese Endung ohne Zweifel radikal, vgl. Nöld. Mand. Gr. 127) — *masc.* Nacht Gn 1, 5. Ps 104, 20. אַרְבָּעִים לַיְלָה vierzig Nächte Gn 7, 4. בְּלַיְלָה אֶחָד in Einer Nacht Gn 40, 5. 41, 11. בְּכָל־לַיְלָה die ganze Nacht Ps 6, 7. Für: bei Nacht, nachts wird gesagt לַיְלָה Gn 14, 15. Ex 13, 22 (daher יוֹמָם וָלַיְלָה Ex 13, 21, לַיְלָה וְיוֹמָם Jes 27, 3, לַיְלָה וָיוֹם 34, 10. Jer 14, 17), בַּלַּיְלָה Hi 24, 14. Ps 42, 9. 77, 7. 88, 2. לֵילוֹת Ps 16, 7 und בַּלֵּילוֹת Ct 3, 1. הַלַּיְלָה diese Nacht Gn 19, 5. 34. כַּלַּיְלָה wie bei Nacht Hi 5, 14. Metaph. für: umnachtendes Unglück Hi 35, 10. Mi 3, 6. Jes 21, 11. Vgl. חֹשֶׁךְ.

לֵילִי s. zu לַיִל, vgl. לִילִית.

לִילִית (ass. *Lilîtu* m. einem Masc. *Lîlû*) *fem.* eig. *nocturna* (von לַיִל, mit der Adjektivendung ־ִי *f.* ־ִית; doch kann dies Volksetymologie sein), ein weibliches Nachtgespenst, Gebilde des Aberglaubens (wie die עֲלוּקָה) Jes 34, 14. Vgl. Grünbaum ZDMG 31, 250 ff. P. Sm. 1951. Sindban, ed. Baethgen 8 f. Schrader, Jenaer Lit.-Zeitg. 1874. 249. Cheyne z. St. Wellh. Skizz. 3, 135. Rob. Smith, Sem. 1, 423.†

לין s. לון I.

ליץ neuhebr. *Hiph.* spotten, לֵיצָן Spötter; phön. מלץ Dolmetscher (s. u.). Fleischer verglich ar. لاص abbiegen (*verbis obliquis uti*). Zum urspr. *j* des St. vgl. Barth § 9 b.

Kal pf. לַצְתָּ, *impf.* יָלִיץ spotten, *absol.* Pr 9, 12, mit *Acc.* 14, 9. 19, 28, mit לְ 3, 34. *Verbaladjektiv* לֵץ *pl.* לֵצִים (ausser Ps 1, 1 u. Jes 29, 20 nur im B. der Sprüche) Spötter, Pr 22, 10. 24, 9, insb. frivoler Verächter der Religion und Sittlichkeit, Freigeist, hochmütiger Frevler, vgl. זֵד. Ps 1, 1. Pr 1, 22. 3, 34. 9, 7. 8. 13, 1. 14, 6. 15, 12. 19, 25. 29. 20, 1. 21, 11. 24. Jes 29, 20.†

Hiph. pf. m. *suff.* הֱלִיצֻנִי, *pt.* מֵלִיץ 1) Neubildung aus *impf. Kal* spotten Ps 119, 51 u. Hi 16, 20 (Hoffm. will hier: Dolmetscher). — 2) *pt.* Dolmetscher (viell. weil dieser eine fremde, gleichsam verzerrte Sprache spricht, Ges. Thes. 751) Gn 42, 23, Unterhändler, Mittelsperson 2 Ch 32, 31. Jes 43, 27. Hi 33, 23: אִם־יֵשׁ עָלָיו מַלְאָךְ מֵלִיץ *wenn für ihn vorhanden ist ein Engel als Mittler* (zwischen ihm und Gott).†

Pil. pt. לֹצְצִים = מְלֹצְ' ausgelassen, übermütig handeln Hos 7, 5.†

Hithpal. impf. i. p. תִּתְלוֹצָצוּ *denom.* sich als Spötter beweisen Jes 28, 22.†

Derivate: לָצוֹן, מְלִיצָה.

I. **לַיִשׁ** (ar. لَيْثٌ, targ. לֵיתָא; viell. assyr. *nêšu* ZA 3, 60) *m.* Löwe Hi 4, 11. Jes 30, 6. Pr 30, 30.†

II. **לַיִשׁ** m. d. End. *â* לַיְשָׁה, *N. pr.* 1) des nördlichsten Grenzorts Kanaans, vor seiner Einnahme durch Daniten so gen., nachher דָּן (s. d.) Ri 18, 7. 27. 29. Vgl. לֶשֶׁם. 2) (לַיְשָׁה) einer Stadt n. v. Jerusalem, Jes 10, 30, nach ZDPV 13, 100 f. viell. *El-'isawije.* 3) eines Mannes 1 S 25, 44 und 2 S 3, 15 *Kr.* (*Kt.* לוּשׁ).†

לַיְשָׁה s. לַיִשׁ II.

לכד targ. (phön.?) anfassen, ergreifen, ar. لكد anheften, im heutigen Beduinen-Arab. لَكْدَة Angriff s. ZDMG 22, 140.

Kal pf. לָכַד *i. p.* לָכָד, *impf.* יִלְכּוֹד, וַיִּלְכֹּד, m. *suff.* יִלְכְּדֻנוֹ, יִלְכְּדֻנוּ Pr 5, 22 (Ges. § 60, Anm. 3; Bickell l. יִלְכְּדוּ) *inf. abs.* לָכוֹד, *cstr.* m. *suff.* לָכְדָהּ, *pt.* לֹכֵד 1) fangen, z. B. im Netze Am 3, 5. Ps 35, 8; in der Grube Jer 18, 22. Trop. Hi 5, 13: *er fängt die Klugen in ihrer List.* Pr 5, 22; gefangen nehmen (im Kriege) Nu 21, 32. 1 Ch 18, 4; auffangen (*intercipere*) Ri 7, 24: וְלִכְדוּ לָהֶם אֶת־הַמַּיִם *intercipite illis aquam*; einnehmen (eine Stadt) Jos 8, 21. 2) herausnehmen, herauswählen, von Jahve gesagt, der jem. durch das Los wählt. Vgl. אָחַז *no.* 1. Jos 7, 14: הַשֵּׁבֶט אֲשֶׁר־

יִלְכְּדֶנּוּ יְהוָה *der Stamm, den Jahve wählen* (durchs Los bestimmen) *wird.* V. 17.

Niph. pf. נִלְכַּד, 3. *pl. i. p.* נִלְכָּֽדוּ, *impf.* יִלָּכֵד, וַיִּלָּכֵד, יִלָּכֶד, *pt.* נִלְכָּד *pass.* von Kal *no.* 1: Ps 9, 16. Jes 8, 15. Jer 51, 56. 1 K 16, 18. *no.* 2: 1 S 10, 20. 21.

Hithpa. impf. יִתְלַכְּדוּ, *i. p.* יִתְלַכָּֽדוּ, sich zusammenhalten, fest zusammenhangen. Hi 41, 9: *sie halten fest aneinander* (die Schilder des Krokodils). 38, 30: *die Fläche der Flut drängt sich starr zusammen* (durch Gefrieren). Vgl. אָחַז *no.* 2.†

Derivate: מַלְכֹּדֶת und

לֶכֶד* *i. p.* לָכֶד *m.* Fang Pr 3, 26.†

I. לְכָה und לֵךְ (Nu 23, 13. Ri 19, 13. 2 Ch 25, 17) *i. p.* לֵֽכָה (1 S 23, 27) eig. *imp.* v. הָלַךְ: geh! Nu 10, 29. Dann *Interj.* der Ermunterung: wohlan! auf! Gn 31, 44, selbst in der Anrede an weibliche Personen Gn 19, 32, *pl.* לְכוּ Gn 37, 20. 1 S 9, 9. Jes 2, 3. 5. Hos 6, 1.

II. לְכָה f. לְךָ *dir* Gn 27, 37.†

לֵכָה *N. pr.* eines Ortes im St. Juda 1 Ch 4, 21.†

לָכִישׁ (assyr. *Lakisu,* schon in den *Tell el-Amarna*-Briefen ZA 6, 258; desgl. in dem in *Tell-el-Hesy* gefundenen keilschriftl. Briefe; sonst vgl. KAT 287. 317. Del. Par. 288) *N. pr.* einer Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals eine kanaanitische Königsstadt. Jos 10, 3 ff. 12, 11. 15, 39. 2 K 18, 14 u. ö. Neh 11, 30. Jer 34, 7. Mi 1, 13. Die Stadt war befestigt Jes 36, 2. 2 Ch 11, 9. Das heutige *Umm el-lâkis*, van de Velde, *Memoir* 320. Guérin, *Judée* 2, 299 ff.

לָכֵן s. כֵּן.

לֻלָאוֹת (wahrsch. von לוּלֵי [Ges. § 93, 1, Anm. 6] vgl. zu לוּלוּ) *cstr.* לֻלְאֹת *fem. pl.* Schleifen oder Schlingen, in welche die Haken (קְרָסִים) gehängt wurden, um die verschiedenen Teppiche des heil. Zeltes zu verbinden Ex 26, 4 f. 10 f. 36, 11 f. 17.†

למד stechen, anstacheln, vgl. מַלְמָד (Ges. Thes. 756. ZAW 11, 169), dann üben, an etwas gewöhnen (so äth., Dillm. 35; neuhebr.), lehren, assyr. *lamâdu*; ob das aram. ܠܡܰܕ, למד, zusammenfügen, damit zusammenhange, ist zweifelhaft; zum arab. لمد s. ZDMG 40, 727.

Kal pf. לָמַד, *impf.* יִלְמַד, וַיִּלְמַד, *pl. i. p.* תִּלְמָֽדוּ, *imp.* לִמְדוּ, *inf.* m. *suff.* בְּלָמְדִי, *abs.* לָמֹד, *pt. p.* לְמוּדֵי — *intr.* einüben, lernen, z. B. den Krieg Jes 2, 4. 1 Ch 5, 18 (Barth § 37 c β betrachtet hier לְמֻדֵי als abgekürzt für לִמּוּדֵי), mit dem *Inf.* mit und ohne לְ Jes 1, 17. Dt 14, 23. 17, 19. 18, 9, mit dem *Acc.* Dt 5, 1. Jes 26, 10, sich gewöhnen an etwas, mit אֶל Jer 10, 2.

Pi. pf. לִמַּד־, *impf.* יְלַמֵּד, וַיְלַמֵּד, *imp. pl. f.* לַמֵּֽדְנָה, m. *suff.* לַמְּדֵנִי, *inf.* לַמֵּד, m. *suff.* לַמְּדָם, *pt.* מְלַמֵּד, m. *suff.* מְלַמֶּדְךָ 1) üben, einüben, insbes. zum Kriege m. *Acc.* u. לְ Ps 18, 35. 144, 1, vgl. Jer 9, 4. 2) lehren 2 Ch 17, 7, *a*) m. d. *Acc.* d. P. belehren Ps 71, 17. Ct 8, 2 Stickel erklärt es hier nach dem arab. لَمَسَ: streicheln, liebkosen) *b*) m. d. *Acc.* d. P. u. S. Dt 4, 1. 2 S 1, 18. Ps 25, 4. Jer 2, 33. Koh 12, 9. *c*) seltener m. d. *Acc.* u. לְ *c. inf.* Ps 143, 10, mit בְּ der Sache Jes 40, 14, mit מִן Ps 94, 12. *d*) mit dem *Dat.* d. P. Hi 21, 22.

Pu. pf. i. p. לֻמָּד, *pt.* מְלֻמְּדֵי־ מְלֻמָּדָה abgerichtet sein, von Tieren Hos 10, 11, eingeübt sein, von Soldaten Ct 3, 8, von Sängern 1 Ch 25, 7, eingelernt sein, von Menschensatzungen Jes 29, 13.†

Derivate: תַּלְמִיד, מַלְמָד, לִמֻּד.

לִמֻּד (Jer 2, 24) *pl.* לִמֻּדִים, לִמּוּדֵי, לִמֻּדֵי, m. *suff.* לִמֻּדָיו *Adj.* 1) gewöhnt an etwas, darin geübt Jer 2, 24. 13, 23. Jes 50, 4: לְשׁוֹן לִמּוּדִים *eine Zunge Geübter,* d. h. eine geübte Zunge. 2) Schüler, Jünger Jes 8, 16; לִמּוּדֵי יְהוָה Jünger Jahves, *θεοδίδακτοι*, Propheten Jes 54, 13, vgl. 50, 4.†

לָמָה, לָמָּה, לָמֶה s. מָה.

לְמוֹ poet. für לְ Hi 27, 14. 29, 21, wie כְּמוֹ für כְּ s. d.

לְמוּאֵל Pr 31, 4 u. **לְמוֹאֵל** V. 1. *N. pr.* eines Königs, an welchen die Sittensprüche Pr 31, 2—9 gerichtet sind.†

לֶמֶךְ (Halévy, *Journ. as.* 7, X, 435; Lag. Übers. 77) *i. p.* לָמֶךְ *N. pr.* 1) Sohn

des Methusael, bei J Gn 4, 18—24. 2) Sohn des Methusala, bei P Gn 5, 25—31. 1 Ch 1, 3.†

לְמַן s. מִן.

לְמַ֫עַן wegen, weil. S. מַ֫עַן.

לֹעַ* (St. לעע II) m. *suff.* בְּלֹעֶ֫ךָ *m.* wahrsch. Kehle, Schlund, Pr 23, 2, s. Strack z. St.†

לעב syr. targ. *Ethpa.* seine Lust an etw. haben, bes. verspotten, höhnen, ar. لعب scherzen, spielen.

Hiph. pt. מַלְעִבִים verspotten, mit בְּ 2 Ch 36, 16.†

לעג syr. ܠܥܓ, äth. ለዐለ፡ stammeln (vgl. aram. ܠܓܠܓ, arab. لجلج stottern), dann (wie jüd.-aram. לגלג) nachäffen, höhnen, verspotten (so *Hiph.* und *Aph.* im Neuhebr. und Jüd.-Aram.). Vgl. auch עלג.

Kal pf. לָֽעֲגָה, *impf.* יִלְעַג, *i. p.* יִלְעָ֑ג, *pt.* לֹעֵג, spotten Pr 1, 26. Hi 11, 3. M. d. *Dat.* d. P. Ps 2, 4: אֲדֹנָי יִלְעַג־לָמוֹ *der Herr spottet ihrer.* 59, 9. Hi 9, 23. 22, 19. Jer 20, 7. Jes 37, 22. 2 K 19, 21. Pr 17, 5. 30, 17. Mit *Dativus ethicus* Ps 80, 7.†

Niph. pf. נִלְעַג barbarisch (eig. stammelnd) reden Jes 33, 19.†

Hiph. impf. תַּלְעִיג, וַיַּלְעִג, *pt.* מַלְעִגִים spotten Hi 21, 3, mit לְ Ps 22, 8. Neh 2, 19, mit בְּ 2 Ch 30, 10, m. עַל Neh 3, 33.†

Die Derivate folgen.

לַ֫עַג m. *suff.* לַעְגָּם (s. Baer zu Hos 7, 16) *m.* 1) Hohn, Spott Ps 79, 4. 123, 4. Ez 23, 32. 36, 4, Schmach Hos 7, 16 (oder: fremde, barbarische Rede?) 2) freche, gotteslästerliche Rede (vgl. לוּץ) Hi 34, 7.†

לָעֵג* *pl. cstr.* לַעֲגֵי *Adj.* 1) barbarisch redend Jes 28, 11. 2) Spötter Ps 35, 16, vgl. zu מָעוֹג.†

לַעְדָּה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 21.†

לַעְדָּן *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 26. 2) 23, 7—9. 26, 21.†

לעה s. zu לעע I.

לעז syr. ܠܥܙ undeutlich (auch: eine fremde Sprache) reden, neuhebr. murren, arab. لغز verdrehen IV, rätselhaft reden; neuhebr. לַעַז fremde Sprache.

Kal pt. לֹעֵז unverständlich, barbarisch reden Ps 114, 1.†

לעט neuhebr. gierig verschlingen, vgl. syr. ܠܘܥܛܐ Kinnbacke.

Hiph. imp. הַלְעִיטֵנִי schlingen lassen Gn 25, 30.†

לען davon:

לַעֲנָה (s. Ges. Thes. 758) *f.* Wermut (eine Artemisium-Art; Pal. weist deren 7 u. zahlr. Verwandte auf, FFP 331) Am 5, 7. 6, 12. Dt 29, 17. Pr 5, 4, bildlich Jer 9, 14. 23, 15. Thr 3, 15. 19.†

I. **לעע** (?לעה) arab. لَغَا überflüssiges Geschwätz reden.

Kal pf. in *p.* לָעוּ (diese Form könnte auch von לעה stammen, vgl. ZDMG 41, 614) *impf.* Pr 20, 25 יָלַע (nach Strack z. St. *Hiph.*; nach *Olsh.* § 243 a Anm. *apocop. Impf. Kal*, in welchem Falle auch יָלַע von לעה gelesen werden könnte; vgl. zu den Jussiven mit indic. Bed. Ges. § 109, 2 b Anm.) — irre reden Hi 6, 3, etwas unbedacht aussprechen Pr 20, 25.†

II. **לעע** syr. ܠܥ od. ܠܥܥ schlürfen.

Kal pf. וְלָעוּ Ob 16 schlürfen (anders Hitz.; Wellh. korrigiert נָעוּ wanken).†

Deriv. לֹעַ.

לפד davon:

לַפִּיד (auch neuhebr., dunklen Ursprunges; das syr. ܠܡܦܐܕܐ beruht wohl auf einer Vermischung mit λαμπάς) *pl.* לַפִּדִים, לַפִּדִים (s. Baer zu Ez 1, 13), לַפִּידֵי *m.* Fackel Ri 7, 16. 20. 15, 45. Jes 62, 1. Ez 1, 13. Hi 41, 11; לַפִּיד אֵשׁ Gn 15, 17. Sach 12, 6. Dn 10, 6; vom Blitze Ex 20, 18. — Hi 12, 5 gehört zu פִּיד.†

לַפִּידוֹת *N. pr.* des Gatten der Debora Ri 4, 4.†

לִפְנֵי 1 K 6, 17 s. zu לִפְנֵי unter פָּנִים.

לִפְנִים s. פְּנִימָה.

לפת ar. لفت drehen, assyr. *lapâtu* umwenden; vgl. auch aram. לפף, ar. لفّ umwickeln.

Kal impf. יִלְפֹּת (mit den Händen) umschlingen, Ri 16, 29.†

Niph. impf. וַיִּלָּפֵת, יִלָּפְתוּ sich wenden, sich beugen, *a*) vom Wege abbiegen Hi 6, 18. *b*) sich zurückbeugen um zu sehen Ruth 3, 8.†

לֵץ Spötter, s. ליץ.

לָצוֹן (St. ליץ; Barth 197ᵇ) *m.* Spott, schnöde Verachtung alles Guten und Edlen Pr 1, 22. Daher אַנְשֵׁי לָצוֹן s. v. a. לֵצִים Jes 28, 14. Pr 29, 8.†

לַקּוּם *N. pr.* eines Ortes im St. Naphtali, wahrsch. in der Nähe des Ḥûle-Beckens Jos 19, 33.†

לקח moab. (Meša-I. 17. 20 ואקח); phön. לקח; ass. *lekû*, nehmen, annehmen, wegnehmen; äth. ለቀሐ:, empfangen; ar. لَقِحَ [geschlechtlich] empfangen s. ZDMG 40, 723; ausserdem in den aram. Inschriften v. Carpentras u. *Zenǧîrlî*.

Kal pf. לָקַח, *i. p.* לָקָח; (über die verdächtigen Formen קָח Ez 17, 5 u. קָחָם Hos 11, 3 s. Ges. § 20, 3 a) *m. suff.* לְקָחָם Jer 27, 20; *impf.* יִקַּח, *i. p.* יִקָּח, אֶקְחָה, וַיִּקַּח, נִקְחָה, *imp.* לְקַח Ex 29, 1, gew. קַח, קְחָה Gn 15, 9, *i. p.* קָח 1 S 21, 10, קְחִי, קְחוּ, *i. p.* קָחוּ, m. *suff.* קָחֶנּוּ, קָחֵם; *inf.* קַחַת, לָקַחַת, m. *suff.* קַחְתִּי, קַחְתּוֹ; *abs.* לָקוֹחַ, לָקֹחַ, *pt.* לֹקֵחַ, לֹקְחִים — 1) fassen, ergreifen, mit der Hand Gn 3, 22. 18, 7. 8. 21, 14. Ps 18, 17, mit dem *Acc.* d. Pers. u. בְּ des Gliedes, wobei man fasst Ez 8, 3. Daher — 2) nehmen; mit *acc.* u. מִן herausnehmen, Ps 50, 9; oft mit *partit.* מִן einen Teil nehmen, Gn 8, 20. Häufig pleonastisch; z. B. Gn 2, 15: *und Jahve Elohim nahm den Menschen, und setzte ihn in den Garten.* 27, 14: *er nahm und brachte*; 12, 5: *und Abram nahm die Sarai — und sie zogen aus in das Land Kanaan.* Dt 4, 20. 15, 17. 2 S 17, 19. 18, 18. (Dag. ist Nu 16, 1 וַיָּקָם z. l.). In diesen u. ä. Beispielen dient לָקַח, wie das homerische λαβών, der lebhafteren Darstellung. Anders Jer 23, 31: הַלֹּקְחִים לְשׁוֹנָם וַיִּנְאֲמוּ נְאֻם *die ihre Zunge nehmen und Orakel orakeln*, d. h. die ihre Zunge zu prophet. Prätensionen missbrauchen. Zuweilen mit *Dat. ethicus* Lv 15, 14. 29. Hi 2, 8. Mit Ellipse des folg. Verbums [nehmen und] *bringen, holen*, Gn 7, 2. 18, 5. 27, 13. 42, 16. Ex 25, 2. 35, 5, auch kurz für: *holen lassen* Gn 20, 2. 27, 45. — Insbes. *a*) לָקַח אִשָּׁה (ass. *aḫâzu aššata*) ein Weib nehmen Gn 4, 19. 6, 2. 1 S 25, 43. Von dem Vater wird gesagt: לָקַח אִשָּׁה לִבְנוֹ er nimmt seinem Sohne ein Weib Ex 21, 10, auch elliptisch Ex 34, 16: וְלָקַחְתָּ מִבְּנֹתָיו לְבָנֶיךָ *und* (dass du nicht) *von seinen Töchtern* (Frauen) *nehmest für deine Söhne.* Vgl. נָשָׂא. *b*) wegnehmen, Gn 27, 35: וַיִּקַּח בִּרְכָתֶךָ *er hat deinen Segen weggenommen.* Hos 2, 11 das Geschenkte zurücknehmen. Ps 31, 14: לָקַחַת נַפְשִׁי *mir das Leben zu nehmen.* Jer 15, 15: אַל תִּקָּחֵנִי *raffe mich nicht weg*; mit מִיַּד פ׳ dem Feinde wegnehmen 1 Ch 18, 1. *c*) von Gott: den Menschen wegnehmen (aus dem Diesseits), ihn entrücken; von Henoch Gn 5, 24, von Elia 2 K 2, 3 ff. (so ass. *lekû* von Xisuthros). Vgl. Ps 49, 16 (wo es aber wahrsch. mit מִיַּד zu verbinden ist, vgl. zu כִּי) und 73, 24 (wenn hier nicht אַחֲרֶיךָ בְּיַד für אחר כבוד gelesen werden soll, vgl. Ez 8, 3). *d*) einnehmen, *occupare*, z. B. feindliche Städte Nu 21, 25. Jos 11, 16. 19. Am 6, 13 (vgl. zu קַרְנַיִם). Trop. Hi 3, 6. 15, 12. Hos 4, 11; von einnehmendem Wesen Pr 6, 25. 11, 30. *e*) annehmen, aufnehmen, z. B. Rat Pr 2, 1, Gebet Ps 6, 10. *f*) vernehmen Hi 4, 12; eine Offenbarung empfangen Nu 23, 20.

Niph. pf. נִלְקַח, *i. p.* נִלְקָח, *impf.* אֶלָּקַח, וַתִּלָּקַח, *inf.* הִלָּקַח — hinweggenommen werden 1 S 21, 7, erobert w. 1 S 4, 11 ff., entrückt werden 2 K 2, 9, hinweggerafft w. Ez 33, 6, gebracht werden Esth 2, 8. 16.†

Pu. pf. לֻקַּח, לֻקְּחָה, לֻקַּחְתְּ und

Hoph. impf. יֻקַּח *i. p.* יֻקָּח (richtiger wohl Passivformen zum *Kal*) 1) genommen werden, sein Gn 2, 23. 3, 19. 23. Hi 28, 2. Ez 15, 3. 2) weggenommen sein Ri 17, 2. Jes 52, 5. 53, 8. Jer 48, 46; entrissen werden Jes 49, 24 f., übertr. Einem etwas entnehmen Jer 29, 22. 3) entrückt werden 2 K 2, 10. 4) gebracht werden Gn 12, 15. 18, 4.†

Hithpa. pt. f. אֵשׁ מִתְלַקַּחַת Ex 9, 24. Ez 1, 4 zuckende Blitze.†

Derivate: מַלְקוֹחַ, מַקָּחָה, מִקָּח, לֶקַח, מַלְקָחַיִם, vgl. *n. pr.* לִקְחִי.

לֶקַח auch *i. p.* לֶ׳, m. *suff.* לִקְחִי *m.* was der Hörende empfängt (vgl. לקח *no.* 2, *f.* u. ass. *iḫzu* Kenntnis v. אחז), Einsicht Jes 29, 24. Pr 1, 5. 9, 9. 16, 21. 23; objektiviert: vorgetragene Lehre Hi 11, 4. Pr 4, 2, von einem proph. Gedichte Dt 32, 2; Überredung Pr 7, 21.†

לִקְחִי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 19.†

לקט ar. لقط, aram. ܠܩܛ לקט (auch נקט s. Nöld. Mand. Gr. 54) sammeln, assyr. *lakâṭu*, wegraffen.

Kal pf. לָקְטוּ, *i. p.* לָקָטוּ, *impf.* יִלְקְטוּ, יִלְקְטוּן, *inf.* לִלְקֹט sammeln; bes. etwas v. d. Erde auflesen; vom Ährensammeln Ruth 2, 8 (sonst *Pi.*), vom Manna Ex 16, 4 f. Nu 11, 8, von Nahrung übh. Ps 104, 28, von Blumen Ct 6, 2, Steinen Gn 31, 46.†

Pi. pf. לִקַּטְתְּ, לִקֵּטָה, *i. p.* לִקֵּטָה, *impf.* תְּלַקֵּט, וַאֲלַקֵּט, *inf.* לְלַקֵּט, *pt.* מְלַקֵּט dass., insbes. vom Ährenlesen Ruth 2, 2 ff. (mit בְּ). Jes 17, 5; von allem was geerntet wird Lv 19, 9 f. 23, 22; vom Auflesen der Nahrung Ri 1, 7, Gemüse 2 K 4, 39, Holz Jer 7, 18, Pfeile 1 S 20, 38, Geld Gn 47, 14.†

Pu. impf. תְּלֻקְּטוּ Jes 27, 12 sich sammeln.†

Hithpa. impf. וַיִּתְלַקְּטוּ Ri 11, 3 sich versammeln (von Menschen).†

Derivate: יַלְקוּט und

לֶקֶט *m.* Nachlese (der Felder) Lv 19, 9. 23, 22.†

לקק ar. لقّ *impf. u* läppern (Cuche, Bélot, vgl. ילק).

Kal pf. pl. לָקְקוּ, *impf.* יָלֹק, יָלֹקּוּ, וַיָּלֹקּוּ lecken, läppern, vom Trinken der Hunde Ri 7, 5. 1 K 21, 19. 22, 38.†

Pi. pt. הַמְלַקְקִים dass. Ri 7, 6 f.†

I. לקשׁ aram. u. neuhebr. „spät sein" in verschiedenen Ableitungen; vulgärarab. لقس s. Wetzstein in Del. Job[2] 319 u. Dozy Suppl.

Derivate: לֶקֶשׁ, מַלְקוֹשׁ.

II. לקשׁ vgl. arab. لقث schnell zusammenraffen (s. *Tâǧ* s. v.); davon viell.

Pi. impf. יְלַקֵּשׁוּ Hi 24, 6 zusammenraffen. Gewöhnl. (so schon Syr.) stellt man es mit לקשׁ I zusammen: das Letzte d. h. alles nehmen (Wetzstein bei Del.), od. das Spätreife zusammenstoppeln (Dillm.).†

לֶקֶשׁ *i. p.* לָקֶשׁ (v. לקשׁ I) Am 7, 1; nach den syrischen Lexikographen (P. Sm. 1971): das nach der Heuernte wachsende Gras, Grummet; nach Hoffm. ZAW 3, 116: der durch den Spätregen gezeitigte Graswuchs (vgl. Wetzstein bei Del. Job 319); nach Wellh. Skizzen 5, 87: Einsammeln von Laub u. Kraut im Frühling, vgl. ZDPV 4, 83. 8, 62.†

לשׁד davon:

לָשָׁד* *cstr.* לְשַׁד 1) Nu 11, 8 לְשַׁד הַשָּׁמֶן LXX ἐγκρίς, Hier. *panis,* leckeres mit Öl bereitetes Backwerk (vgl. ar. لسد lecken, äthiop. ለሰደ፡ Butter, Dillmann Lex. 38 u. z. St.). 2) לְשַׁדִּי Ps 32, 4 Targ. רְטָבָא Fett, Mark.†

לָשׁוֹן (gemeinsemitisch; die anderen Dialekte aber mit *i* in d. 1. Silbe لِسانٌ, ܠܶܫܳܢܳܐ, ass. *lišânu*; vgl. auch Barth § 42[e]) u. (Jos 15, 2) לָשֹׁן *cstr.* לְשׁוֹן, m. *suff.* לְשׁוֹנוֹ, לְשֹׁנוֹ, *pl.* לְשֹׁנוֹת, m. *suff.* לְשֹׁנֹתָם *m.* (Pr 26, 28. Ps 22, 16) und (öfter) *f.* 1) Zunge, gew. als Werkzeug des Sprechens Hi 33, 2. Ps 45, 2. *Auf der Zunge* Ps 15, 3. 139, 4 und *unter der Zunge* Ps 10, 7. 66, 17 sagt der Israelit von der Rede, deren Werkstatt der Mund ist. בַּעַל הַלָּשׁוֹן der Beschwörer Koh 10, 11. Insbes. verleumderische, böse Zunge. Ps 140, 12: אִישׁ לָשׁוֹן *der Mann von böser Zunge.* Hi 5, 21 (Hoffm. hier לוֹשֵׁן der Verleumder). Jer 18, 18. Pr 10, 31: לְשׁוֹן תַּהְפֻּכוֹת *die verkehrte,* d. h. *falsche Zunge;* vgl. 17, 20 (Targ. u. Mand. לְשָׁן תְּלִיתָי *lingua tertia,* vgl. Sir 28, 15). Meton. *a)* für: Rede Hi 15, 5: לְשׁוֹן עֲרוּמִים *listige Reden.* Pr 16, 1. *b)* Sprache (wie auch im Assyr.) Dn 1, 4. Gn 10, 5: אִישׁ לִלְשֹׁנוֹ *ein jeder nach seiner Sprache.* 20. 31. Dann *c)* s. v. a. Volk, das Eine Sprache redet. Jes 66, 18: כָּל־הַגּוֹיִם וְהַלְּשֹׁנוֹת *alle Völker und*

Zungen (s. das aram. לִשָּׁן). 2) von leblosen Gegenständen, die einer Zunge gleichen *a)* לְשׁוֹן זָהָב Jos 7, 21. 24. *Vulg. regula aurea,* eine goldene Barre. *b)* לְשׁוֹן אֵשׁ Feuerflamme Jes 5, 24, vgl. Act. 2, 3. Der Flamme wird auch bei uns Lecken und Fressen zugeschrieben. *c)* לְשׁוֹן הַיָּם Jos 15, 5. 18, 19. Jes 11, 15 und bloss לְשׁוֹן Jos 15, 2 (wie auch bei arab. Geographen) die Meereszunge, d. h. Meerbusen, wie wir Landzunge sagen. Denominativum: לשן *Po.* und *Hiph.*

לשך davon:

לִשְׁכָּה (auch neuhebr.; vgl. נִשְׁכָּה. Rob. Smith Sem. 236 leitet d. gr. λέσχη davon ab) *cstr.* לִשְׁכַּת, *pl.* לְשָׁכוֹת, לִשְׁכוֹת *f.* Zimmer, Zelle, bes. von Zellen des Tempels, die zur Niederlage von Geräten u. Vorräten, auch zum Aufenthalte der Priesterschaft und dienstthuender Personen dienten 1 Ch 9, 26. Ez 40, 17. 45. 42, 1 ff. Jer 35, 2. 4. 36, 10. 2 K 23, 11. Esr 8, 29. 10, 6. Neh 10, 38—40. 13, 4 f. 9. Von einem Zimmer des Kanzlers in der Hofburg Jer 36, 12. 20; von einem Zimmer, wo eine Opfermahlzeit stattfand 1 S 9, 22.

I. **לֶשֶׁם** ein Edelstein Ex 28, 19. 39, 12. LXX λιγύριον. Vulg. *ligurius.* S. Riehm im BHWb² 336ª.†

II. **לֶשֶׁם** (für לַיִשׁ vgl. Lag. Übers. 20. 190; Wellh., *De gent. Jud.* 37 l. לַשֶׁם) *N. pr.* derselben Stadt, welche sonst לַיִשׁ und דָּן heisst Jos 19, 47, vgl. Ri 18, 7. 24. 27.†

לשן davon לָשׁוֹן; als Verbum denominiert, wie لَسَنَ, verleumden.

Hiph. impf. תַּלְשֵׁן verleumden Pr 30, 10.†

Po. pt. mit der Endung *î* מְלוֹשְׁנִי Ps 101, 5 (*Kr.* מְלָשְׁנִי l. *m*ᵉ*lŏšnî* Ges. § 55, 1; 64, 3 Anm. 4) verleumden.†

לֶשַׁע *i. p.* לָשַׁע *N. pr.* Gn 10, 19 Lage unbekannt (nach Targ. jer. und Hier., *Quaestiones* ed. Lagarde p. 17, *Kallirrhoë,* Ortschaft im Osten des toten Meeres, mit heissen Schwefelquellen. Plin. *N. H.* 5, 16, 9. Joseph. *Bell.* 1, 33, 5).†

לַשָּׁרוֹן Jos 12, 18, nicht Eigenname, wie einige meinen, sondern הַשָּׁרוֹן (s. d.) m. לְ.

לתח davon מֶלְתָּחָה.

לֶתֶךְ ein Getreidemass Hos 3, 2. Vulg. wie i. d. Mischna: die Hälfte von einem כֹּר. S. Lagarde, Or. 2, 32 f.†

מ

Mem, der 13te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 40.

Es wechselt *a)* am häufigsten mit den übrigen Lippenbuchstaben, bes. ב und ף. S. zu ב und die Beispp. in Barth, Ṯaʿlab's Kitâb al-fasîḥ 54 und 27, Anm. 1. Ausserdem *b)* mit ן. Vgl. אִם, إِنْ wenn; בֹּהֶן, إِبْهَام Daumen; בָּטְנִים Pistazien u. ܒܛܡܬܐ *Pistacia Terebinthus L.*; דָּשֵׁן, دسم fett sein; חַרְצַנִּים vgl. sam. und arab. חצרם unreife Trauben; שָׂטַם und שָׂטָן entgegen, feindselig sein. Vgl. Lag. Übers. 117; Wright, Comp. Gr. 67; über den Übergang des Präfixes *m* in *n* ZA 2, 111 ff. ZDMG 43, 192 ff.

מַ־ s. v. a. מָה. S. מָה Anm.

מִ־ aus, von. S. die vollständige Form מִן.

מַאֲבוּס* *pl.* m. *suff.* מַאֲבֻסֶיהָ (St. אבס, Barth § 169ᶜ) Futterstall, Scheuer, Speicher Jer 50, 26.† LXX ἀποθήκη.

מְאֹד (phön. nach Hoffm. Phön. Inschrr. 47; nach Ges. u. a. von אוד stark sein; nach ZDMG 32, 711. Del. Hebr. lang. 66. Barth § 24ᵈ. 65 vom assyr. *maʾâdu* viel sein, also Menge, assyr. *muʾdu* [vgl. sab.. ZDMG 37, 342 f.]; anders Lag. Übers. 128). — 1) *Subst.* Wucht, Kraft Dt 6, 5: בְּכָל־מְאֹדֶךָ *mit aller deiner Kraft* 2 K 23, 25. Dah. mit Präp. *a)* בִּמְאֹד מְאֹד eig. *cum vehementia vehementiae i. e. vehementissime* Gn 17, 2. 6. 20. Ez 9, 9. *b)* עַד־מְאֹד bis zur Mächtigkeit, d. h. sehr Gn 27, 33. 1 K 1, 4. Dn 8, 8, auch: gänzlich Ps 119, 43, zu sehr Jes 64, 8. *c)* עַד־לִמְאֹד dass. 2 Ch 16, 14. —

Gew. 2) als *accus.* sehr, bei Adjektiven, z. B. טוֹב מְאֹד Gn 1, 31, Adverbien הַרְבֵּה מְאֹד sehr viel 15, 1, Verben Ps 46, 2: עֶזְרָה בְצָרוֹת נִמְצָא מְאֹד *eine Hilfe in Drangsalen ist er befunden* (erprobt) *gar sehr.* Vor dem Verb. Ps 47, 10. 92, 6. 97, 9. Auch superlativisch verdoppelt Gn 7, 19. Nu 14, 7. Über 1 S 20, 19 s. zu ירד.

I. מֵאָה (Sil.-I. מאתים, מאת; dass. Wort in allen Dialekten, z. B. moab. *dual.* מאתן, phön. מאת, מאתם, sab. מאת, מאתן, ass. *meat*, vgl. Barth § 2 c, 9) *st. cstr.* מְאַת *f.* 1) hundert. Man sagt *promiscue* מֵאָה־שָׁנָה Gn 17, 17 u. מְאַת שָׁנָה Gn 25, 7. Auch für: hundertmal steht beides Pr 17, 10. Koh 8, 12. Vgl. weiter Ges. § 134, 2 Anm. 2. *Du.* מָאתַיִם (kontrahiert für: מְאָתַיִם) zweihundert Gn 11, 23. *Pl.* מֵאוֹת und (seltener) מאיות (l. מְאָיוֹת) 2 K 11, 4. 9. 10. 15 *Kt.* hunderte. Als militärische Einteilung 2 S 18, 1. 4. 1 S 29, 2. 2 K 11, 4. 19 u. ö. vgl. Ex 18, 21. Nu 31, 54. שֵׁשׁ מֵאוֹת 600 Ex 12, 37, hyperbolisch 2 Ch 25, 9 *Kt.* (vgl. V. 6). — 2) Prozent, Zins Neh 5, 11. Vulg. *centesima*, näml. der Römer, d. i. Ein Prozent monatlich (Geiger, Jüd. Ztschr. 8, 227 korrig. מַשַּׁאת).

II. מֵאָה *N. pr.* eines Turmes in Jerusalem Neh 3, 1. 12, 39.†

מַאֲוַי* (St. אָוָה II; vgl. Olsh. § 197[b]) *pl. cstr.* מַאֲוַיֵּי, n. a. L. מַאֲוַיֵּ *m.* Begierden Ps 140, 9.†

מאום (für מְאוּם; nach Olsh. § 205 von אום = חום schwarz s.) Dn 1, 4. Hi 31, 7† sonst מוּם (mischn., aram. ܡܘܡܐ, מוּמָא), Flecken, Makel; *a*) körperlicher Fehler, Gebrechen Lv 21, 17 ff. 2 S 14, 25. Ct 4, 7. Dn 1, 4. *b*) sittlich: Schandfleck Dt 32, 5. Hi 11, 15. 31, 7. Pr 9, 7.

מְאוּמָה (n. Ges. zusgz. aus מָה וּמָה, wie *quidquid*, wogegen die Penultima-Betonung; nach anderen eig. ein Fleckchen, wie das französ. *point*, s. Olsh. § 205; vgl. auch ass. *mimma* irgend etwas [*mamman, mamma, mumma*, irgend jemand]) — 1) *quidquam*, irgend etwas. Es steht ohne Negation Nu 22, 38. Dt 24, 10, meistens mit derselben und zwar mit לֹא Dt 13, 18, אֵין z. B. Gn 39, 23: אֵין שַׂר בֵּית־הַסֹּהַר רֹאֶה אֶת־כָּל־מְאוּמָה בְּיָדוֹ *der Oberste über das Gefangenhaus sah nach schlechterdings nichts, was er unter seiner Hand hatte.* 1 K 18, 43. Koh 5, 13. Jer 39, 10. 2) irgend, irgendwie 1 S 21, 3: אִישׁ אַל־יֵדַע מְאוּמָה אֶת־הַדָּבָר *niemand soll irgend diese Sache erfahren.*

מָאוֹר (St. אור) *cstr.* מְאוֹר, *pl.* מְאוֹרִים Ez 32, 8 und מְאוֹרֹת Gn 1, 15, מְאֹרֹת V. 16 *m.* 1) Lichtträger, Lichtkörper, von Sonne und Mond Gn 1, 14. 16. Ps 74, 16. Über den Unterschied von אוֹר s. d. מְנוֹרַת־הַמָּאוֹר der Leuchter (in der Stiftshütte) Ex 35, 14. Nu 4, 9; ohne מְנוֹרַת Ex 25, 6. Nu 4, 16. 2) Metaph. מְאוֹר־עֵינַיִם Licht der Augen für heiterer, freundlicher Blick Pr 15, 30, מְאוֹר־פָּנִים das von Gott ausstrahlende Licht Ps 90, 8.

מְאוּרָה* (St. אור, Barth § 162[c]) *cstr.* מְאוּרַת *f.* Jes 11, 8 wahrscheinl.: Auge (Targ. Saad. I. E.); nach Syr. Hier. Ges. u. a. Höhle, Lichtloch.†

מֹאזְנַיִם (ursemitisch, Fränkel 198, vgl. אזן II) *dual.* Wage, eig. zwei Wagschalen. מֹאזְנֵי מִשְׁקָל Ez 5, 1. Hi 6, 2. Ps 62, 10: *auf der Wage steigen sie empor* (als gering an Gewicht). Als Symbol מֹאזְנֵי־צֶדֶק Hi 31, 6, מ׳ מִרְמָה od. רֶשַׁע Am 8, 5. Hos 12, 8. Mi 6, 11. Verschieden ist פֶּלֶס s. d.

מְאָיוֹת s. מֵאָה.

מַאֲכָל *cstr.* מַאֲכַל (St. אָכַל, Barth § 160[c]) *m.* (ob es Hab 1, 16 *f.* ist, ist zweifelhaft, da d. Präd. neutrisch sein kann) — was gegessen wird, Nahrung, Hgg 2, 12. Gn 2, 9, der Tiere Jer 7, 33, der königlichen Tafel 1 K 10, 5, das für den König bestimmte Backwerk Gn 40, 17; bes. Getreide 2 Ch 11, 11. עֵץ מַאֲכָל ein Baum, der essbare Früchte trägt Lv 19, 23. צֹאן מַאֲכָל die Schlachtherde Ps 44, 12.

מַאֲכֹלֶת (v. אָכַל, Barth § 168 a. b) *f.* dass., dann übertr. Jes 9, 4: מַאֲכֹלֶת אֵשׁ eine Speise des Feuers V. 18. Vgl. מַכֹּלֶת.†

מַאֲכֶלֶת (St. אָכַל) *pl.* מַאֲכָלוֹת *f.* Messer (*nom. instr.*) Gn 22, 6. 10. Ri 19, 29. Pr 30, 14.†

מַאֲמָץ* (St. אמץ, Barth § 174[c]) *pl. cstr.* מַאֲמַצֵּי Anstrengungen, mit כֹּחַ verbunden (vgl. אַמִּיץ כֹּחַ Hi 9, 4. Jes 40, 26) *Kraftanstrengungen* Hi 36, 19.†

מַאֲמָר* (St. אמר) *cstr.* מַאֲמַר *m.* Wort, Befehl, ein späteres Wort, nur Esth 1, 15. 2, 20. 9, 32.†

מאן mischn. *Pi.* als jurid. Term. s. Levy, Nh. Wb. 3, 5; syr. ܡܐܢ, *impers.* es widerstrebt mir. Vgl. äth. ምኅ: verwerfen, und מנע.

Pi. pf. מֵאֵן, *impf.* יְמָאֵן, *inf.* מָאֵן sich weigern Gn 39, 8. 48, 19. 1 S 28, 23. Jes 1, 20 mit d. *Inf.* mit לְ Ex 7, 14, ohne לְ Nu 22, 14. Ps 77, 3. Jer 15, 18.

מָאֵן (*adj. verbale* v. מאן *Pi.*) sich weigernd. Ex 7, 27: וְאִם־מָאֵן אַתָּה *wenn du dich weigerst.* 9, 2. 10, 4. Jer 38, 21.†

מֵאֵן* (*adj. verb.* v. מאן *Pi.*, Barth § 178 S. 273 *n.* 1 gegen Lag. Übers. 92) *pl.* מֵאֲנִים, sich weigernd Jer 13, 10.†

I. מאס neuhebr., jüd.-aram. verachten, verwerfen (vgl. Barth ES 15).

Kal pf. מָאַס, *impf.* יִמְאַס, *i. p.* יִמְאָס; m. *suff.* וְאֶמְאָסְאךָ Hos 4, 6 Schreibfehler Olsh. § 96[e]; *inf. abs.* מָאוֹס, מָאֹס, *cstr.* m. *suff.* מָאָסְם; *pt.* מוֹאֵס, *f.* מֹאֶסֶת — 1) verwerfen (Ggstz. v. בָּחַר erwählen) Jes 7, 15. 16. 41, 9. Hi 34, 33. Es findet sich *absol.* Hi 42, 6, mit d. *Acc.* 1 S 16, 1, und בְּ Jes 7, 15 und steht am häufigsten von Gott, der ein Volk verwirft Jer 6, 30. 7, 29. 14, 19; von den Menschen, welche Gott und seine Gebote verwerfen 1 S 15, 23. 2 K 17, 15. 2) verachten, mit d. *Acc.* Jes 8, 6. 33, 8. Pr 15, 32, mit בְּ Hi 19, 18. Jes 33, 15. *Inf.* מָאֹס Thr 3, 45 als *Subst.* für: Verabscheuung.

Niph. impf. תִּמָּאֵס, *pt.* נִמְאָס — verachtet, verworfen werden Ps 15, 4. Jes 54, 6. Jer 6, 30 (vgl. auch מסס *Niph.*)†

II. מאס wie im Jüd.-Aram. Nebenform zu מסס.

Niph. impf. יִמָּאֲסוּ, וַיִּמָּאֵס zerfliessen, aufgelöst w. Ps 58, 8. Hi 7, 5.†

מַאֲפֶה* (St. אפה) *cstr.* מַאֲפֵה *m.* Gebackenes Lv 2, 4.†

מַאֲפֵל (St. אפל, Barth § 164[c]) *m.* Finsternis Jos 24, 7.†

מַאְפֵלְיָה *f.* nach den Mass. (vgl. Baer z. St.) Finsternis Jahves (aus מַאֲפֵל und יָהּ = יָה, wie שַׁלְהֶבֶתְיָה Ct 8, 6) f. tiefste Finsternis Jer 2, 31: אֶרֶץ מַאְפֵלְיָה *Land der tiefsten Finsternis* (vgl. v. 6 u. Jes 45, 19). Stade § 302[b] (vgl. Olsh. § 106[b]) liest מַאְפְּלִיָּה.†

מאר vgl. arab. مَشَرَ aufbrechen, von einer Wunde.

Hiph. pt. מַמְאִיר, *f.* מַמְאֶרֶת bösartig, vom Aussatze Lv 13, 51. 52. 14, 44; verwundend, von einem Dorne Ez 28, 24.†

מַאֲרָב (St. ארב) *cstr.* מַאֲרַב *m.* Hinterhalt 1) Ort desselben Jos 8, 9. Ps 10, 8. Ri 9, 35. 2) die in den Hinterhalt Gestellten 2 Ch 13, 13.†

מְאֵרָה (St. ארר, Barth § 172[b]) *cstr.* מְאֵרַת, *pl.* מְאֵרוֹת *f.* Fluch Dt 28, 20. Pr 3, 33. 28, 27. Mal 2, 2. 3, 9.†

מֵאֵת zusges. aus מִן u. אֵת; s. מִן.

מִבְדָּלוֹת (St. בדל) *pl. f.* abgesonderte Örter Jos 16, 9.†

מָבוֹא (St. בוא, Barth § 162[c]) *cstr.* מְבֹא, מְבוֹא, *pl.* מְבוֹאֹת, *cstr.* מְבוֹאֵי *m.* 1) *abstr.* das Eingehn, Betreten Ez 44, 5, Zusammenkommen, der Auflauf Ez 33, 31. 2) *local* Eingang. Ri 1, 24. 25: מְבוֹא הָעִיר *Zugang zur Stadt.* Pr 8, 3: מְבוֹא פְתָחִים am Eingange der Thore, wie פֶּתַח שְׁעָרִים vor den Thoren. Ez 27, 3: מְבוֹאֹת יָם *Zugänge des Meeres.* Von den verschiedenen Eingängen des Tempels Ez 42, 9 *Kt.* 46, 19, das dritte Thor Jer 38, 14, der Eingang des Königs 2 K 16, 18; in der Burg: der Eingang der Pferde 2 K 11, 16. 3) מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ die Stelle, wo die Sonne untergeht, Ps 104, 19; Westgegend Dt 11, 30. Ps 50, 1, gen Westen Jos 1, 4.

מְבוּכָה (St. בוך, Barth § 162[c]) *f.* Verwirrung, Bestürzung Jes 22, 5. Mi 7, 4.†

מַבּוּל (ebenso jüd.-aram., syr. *mômûl*; gewöhnl. leitet man es von d. zu יבל erwähnten יבל, fliessen, ab; doch ist es (ZDMG 40, 732) wahrsch. ein Fremdwort; einige Assyriologen leiten es von *nabâlu,* zerstören, ab, vgl. Del. Proll.

122 ff. ZA 1, 64 ff. WZKM 2, 158) — *m.* Wasserflut, nur von der noachischen Gn 6, 17. 7, 6. 7. 10. 17. 9, 11. 15. 28. 10, 1. 32. 11, 10. Ps 29, 10 vgl. Jes 54, 9. 10.†

מבונום 2 Ch 35, 3 *Kt.* Schreibfehler für מְבִינִים.†

מְבוּסָה (St. בוס, Barth § 162^{c}) *f.* das Niedertreten, mit Füssen Treten (der Feinde durch den Sieger) Jes 18, 2. 7. 22, 5.†

מַבּוּעַ (St. נבע I, Barth § 169^{c}) *pl. cstr.* מַבּוּעֵי *m.* Quelle Jes 35, 7. 49, 10. Koh 12, 6.†

מְבוּקָה (St. בוק = בקק) *f.* Leere, Öde Nah 2, 11.†

מְבוּשִׁים* (St. בוש) m. *suff.* מְבֻשָׁיו *m.* Schamteile (*pudenda*) Dt 25, 11.†

מִבְחוֹר (St. בחר, Barth § 163^{b}) *m.* das Auserlesene, Beste 2 K 3, 19. 19, 23.†

I. **מִבְחָר*** (St. בחר, Barth § 161^{a}) *cstr.* מִבְחַר, *pl.* m. *suff.* מִבְחָרָיו (s. u.) das Auserlesene, Beste. Gn 23, 6: מִבְחַר קְבָרֵינוּ *unsere besten Grabstätten.* Ex 15, 4. Dt 12, 11. Jes 22, 7: מִבְחַר־עֲמָקַיִךְ *deine herrlichen Thäler.* 37, 24: מִבְחַר בְּרֹשָׁיו *seine schönsten Cypressen.* Jer 22, 7. Ez 23, 7. 24, 4. 5. 31, 16. Dn 11, 15 ändert Kautzsch עַם מִבְחָרָיו in עַם בַּחֲרָיו.†

II. **מִבְחָר** *N. pr. m.* 1 Ch 11, 38.†

מַבָּט* (St. נבט), m. *suff.* מַבָּטָהּ, מַבָּטֵהוּ (Ges. § 27, Anm. 2, *a*) *m.* Aussicht, Hoffnung Sach 9, 5, dah. Gegenstand ders. Jes 20, 5 f.†

מִבְטָא* (St. בטא) *cstr.* מִבְטָא *m.* m. שְׂפָתַיִם das unbesonnen Ausgesprochene Nu 30, 7. 9.†

מִבְטָח (St. בטח; Barth § 161^{a}) *cstr.* מִבְטַח Pr 14, 26, aber 25, 19 (s. Baer) u. Ps 65, 6 מִבְטָח, m. *suff.* מִבְטַחוֹ, מִבְטַחִי (so überall m. *Dag. f. implic.*; Edd. falsch מִבְטָחִי, מבטַחי) u. מִבְטַחָה Pr 21, 22, מִבְטָחָם Jer 48, 13. *pl.* מִבְטַחִים *m.* 1) Vertrauen Pr 22, 19. Dah. Gegenstand des Vertrauens Hi 8, 14. 18, 14. Ps 40, 5. 65, 6. 71, 5. 2) Sicherheit, *securitas* Pr 14, 26. Pl. Jes 32, 18.

מַבְלִיגִית* (vom *pt.* מַבְלִיג erheiternd, St. בלג) *f.* Erheiterung Jer 8, 18.†

מִבְנֶה* (St. בנה; Barth § 162^{d}) *cstr.* מִבְנֵה *m.* Gebäude Ez 40, 2.†

מְבֻנַּי s. סִבְּכַי.

I. **מִבְצָר** (St. בצר III; Barth § 161^{a}) *cstr.* מִבְצַר *pl.* מִבְצָרִים u. (Dn 11, 15) מִבְצָרוֹת *m.* Befestigung (einer Stadt), Festungswerk Jes 25, 12, dann f. Festung selbst, s. v. a. עִיר בְּצוּרָה Jes 17, 3. Hab 1, 10. Dasselbe ist עִיר מִבְצָר Jer 1, 18, עִיר מִבְצַר צֹר Jos 19, 29, und מִבְצַר צֹר 2 S 24, 7 die feste Stadt Tyrus. Vgl. Ges. zu Jes 23, 7. Im Pl. sagt man עָרֵי מִבְצָר Nu 32, 36. Jos 19, 35, aber auch עָרֵי מִבְצָרֶיךָ Jer 5, 17 (Ges. § 124, 2^{b}) u. endl. עִיר מִבְצָרוֹת Dn 11, 15. — Über Jer 6, 27 s. zu בצר *no.* IV.

II. **מִבְצָר** *N. pr.* eines Stammhäuptlings der Edomiter Gn 36, 42. 1 Ch 1, 53; s. Buhl, Gesch. der Edomiter 1893. 38.†

מִבְרָח* (St. ברח) m. *suff.* מִבְרָחוֹ *m.* eig. Flucht, dann *abstr. pro concr.* Flüchtling Ez 17, 21 (s. aber Smend u. Corn.).†

מִבְשָׂם* *N. pr.* 1) eines Sohnes von Ismael Gn 25, 13. 1 Ch 1, 29. 2) 1 Ch 4, 25.†

מְבַשְּׁלוֹת (St. בשל) *pl. f.* eig. *part. Piel.*: die da kochen machen, Feuerherde Ez 46, 23.†

מְבֻשִׁים s. מְבוּשִׁים.

מָג *m.* Magier, Priester bei den Persern und Medern. רַב־מָג der Oberste der Magier Jer 39, 3. 13, der den König auch in den Krieg begleitete. Vgl. Spiegel, Lit. d. Parsen 427. Schrader, KAT 417—421; v. Gutschmid, Neue Beiträge z. Gesch. der alt. Orients 113 f. Del. Hebrew lang. 14.†

מַגְבִּישׁ *N. pr.* eines Ortes, nach and. einer Person Esr 2, 30.†

מִגְבָּלֹת *pl. fem.* Ex 28, 14 Schnuren, s. גַּבְלֻת.†

מִגְבָּעָה* (St. גבע; vgl. zu כּוֹבַע) *pl.* מִגְבָּעוֹת *f.* Mütze oder Kopfbund der gemeinen Priester (verschieden v. מִצְנֶפֶת dem Turban des Hohenpr., was Jos. Arch. 3, 7, 3 nicht beachtet) Ex 28, 40. 29, 9. 39, 28. Lv 8, 13.†

מגד davon מֶגֶד (s. d.) מִגְדָּנוֹת, vgl. *n. pr.* מַגְדִּיאֵל.

מֶגֶד (neuhebr., aram. ܡܓܕܐ [P. Sm. 2002], מִגְדְּנָא, מַגְדָּא Frucht, eig. wohl: reiche Spende, vgl. Palm. מגד freiwillig spenden, Vog. 3, 17, arab. مجد edel, nobel sein) — *pl.* מְגָדִים, *m.* köstliche, edle Gabe (bes. der Natur). Dt 33, 13: מֶגֶד שָׁמַיִם *des Himmels köstliche Gabe.* V. 14. 15. 16. Bes. v. Früchten Ct 4, 13: פְּרִי מְגָדִים köstliche Früchte. V. 16. 7, 14: כָּל־מְגָדִים allerhand köstliche Früchte. Vgl. מִגְדָּנוֹת.†

מְגִדּוֹ (v. גדד, Lag. Übers. 96; über die Endung vgl. Barth § 194ᶜ Anm. 2) Jos 12, 21. 17, 11. Ri 1, 27. 1 K 4, 12. 9, 15. 2 K 9, 27. 1 Ch 7, 29 aus מְגִדּוֹן Sach 12, 11 *N. pr.* einer festen Stadt des Stammes Manasse im Gebiete von Issachar, welche früher kanaanitische Königsstadt war. LXX *Μαγεδδώ*, Vulg. *Mageddo*, ass. *Magadû* u. *Magidû* KAT 168. Del. Par. 287; in den *Amarna*-Briefen *Magidda* u. *Makida*; über die ägypt. Transskription s. Max Müller 85. 167. בִּקְעַת־מְגִדּוֹ Ebene bei Megiddo 2 Ch 35, 22. מֵי מְגִדּוֹ das Wasser Megiddos Ri 5, 19, d. h. der Bach Kischon, vgl. V. 21. 4, 13. Megiddo ist das heutige *Leǧǧûn* (*Legio*, als römische Lagerstadt ZDMG 39, 337), Ruinen im südwestl. Teil der Ebene Esdrelon, an dem Hauptarme des Kišon gelegen, s. Rob. NBF 152. Guérin, *Samarie* 2, 232 ff.†

מַגְדִּיאֵל *N. pr.* eines edomitischen Fürsten Gn 36, 43. 1 Ch 1, 54.† Vgl. palm. בני מגדת, sab. *n. pr. f.* מגדעל.

I. מִגְדָּל (St. גדל, Barth § 174ᶜ; moab. *pl.* מגדלת; auch aram.; über das arab. مِجْدَل s. Fränkel 236 f. u. dag. WZKM 1, 28; als Lehnwort im Ägypt. *māk-θár*, Bondi 33) *cstr.* מִגְדַּל, *pl.* מִגְדָּלִים, מִגְדָּלוֹת, *cstr.* מִגְדְּלוֹת *m.* — 1) Turm Gn 11, 4. 5, von Festungstürmen, Kastellen Ri 8, 9. 9, 46 ff. 2 Ch 14, 6; von Wachttürmen im Weinberge Jes 5, 2; für Festungen als Zufluchtsörter Jes 30, 25. 2, 15. Die Mauertürme in Jerusalem Ps 48, 13; davon werden genannt: der Turm der Öfen Neh 3, 11. 12, 38, die Türme *Mea* u. *Hanan'el* Neh 3, 1. 12, 39. Jer 31, 38. Sach 14, 10. 2) hohes Gerüst, Rednerbühne Neh 8, 4, vgl. 9, 4. 3) erhöhtes Beet, von der Terrassenkultur Ct 5, 13 (parall. עֲרוּגָה).

II. מִגְדָּל (vgl. das öfters vorkommende *Magdali* in den *Amarna*-Briefen) in mehreren *Nomm. propr.* von Ortschaften, *a*) מִגְדַּל־אֵל feste Stadt im St. Naphtali Jos 19, 38†, höchst wahrscheinl. *Μαγδαλά* Math 15, 39, und jetzt *el-Meǧdel*, nicht weit von Tiberias. *b*) מִגְדַּל־גָּד Ort im St. Juda Jos 15, 37.† Onom. *Magdala*. Viell. *el-Meǧdel* östl. von Askalon, s. Schick i. Ausland 1867. 213. Guérin, Judée 2, 130 f. *c*) מִגְדַּל עֵדֶר (Lag. Übers. 76) Gn 35, 21, nach Mi 4, 8 in Jerusalem zu suchen. Vgl. ZDPV 16, 238.†

מִגְדֹּל u. מִגְדּוֹל (so *plene* nur Jer 46, 14) *N. pr.* Stadt an der nordöstlichen Grenze Ägyptens Ex 14, 2. Nu 33, 7. Jer 44, 1. 46, 14. Ez 29, 10. 30, 6. Gewöhnlich wird es in *Tell es-Samût*, östl. von *Ḳanṭara* gesucht, Baed., Unter-Ägypten 495 vgl. ZDPV 8, 232 u. Dillm. zu Ex 14, 2.†

מִגְדָּנוֹת (v. מגד) *pl. f.* Kostbarkeiten, Pretiosen Gn 24, 53. Esr 1, 6. 2 Ch 32, 23. Entscheidend für diese Bedeutung ist 2 Ch 21, 3.†

מָגוֹג Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5. Ez 38, 2 (nur hier m. Art.). 39, 6 *N. pr.* eines nördlichen Volkes. Nach Joseph. (Arch. 1, 6, 1) denkt man in der Regel an ein skythisches Volk, vgl. Dillm. z. St., Nöld. ZDMG 33, 329. Nach Halévy, REJ 13, 9 f. viell. Armenien.†

I. מָגוֹר (St. גור III) *m.* Furcht, Schrecken Ps 31, 14. Jes 31, 9. Jer 6, 25. 20, 3 f. 10. 46, 5. 49, 29. Vgl. מָגוֹר II *no.* 2.†

II. מָגוֹר* (St. גור I) *pl.* מְגוּרִים *m.* 1) Aufenthalt in der Fremde, Wanderschaft Gn 17, 8: אֶרֶץ מְגֻרֶיךָ *das Land, worin du als Fremdling lebst.* 28, 4. 36, 7. 37, 1. 47, 9. Ex 6, 4. Ez 20, 38. Ps 119, 54. 2) Wohnung Hi 18, 19. So auch LXX, Ew., Löhr zu Thr 2, 22 (andere finden hier einen Plur. v. מָגוֹר I). — Vgl. auch zu נגר *Hiph.*†

מְגוֹרָה* *cstr.* מְגוֹרַת, *pl.* m. *suff.* מְגוּרֹתָם, מְגוּרוֹתַי (St. גור III) Gegenstand der Furcht Pr 10, 24. Jes 66, 4. Ps 34, 5.†

מְגוּרָה, m. *suff.* מְגוּרָם (für מְגוּרָתָם) ein auch in d. Mischna vorkommendes Wort unklarer Wzl. (מגר? vgl. מַמְּגֻרָה. Ist viell. ägypt. *magarati* Gruben [der Füchse] s. Max Müller 96 zu vergleichen?) — Vorratskammer Hgg 2, 19. Ps 55, 16.†

מַגְזֵרָה* (St. גזר) *pl. cstr.* מַגְזְרוֹת *f.* Axt 2 S 12, 31.†

מַגָּל (syr. ܡܓܠܐ, arab. مِنْجَل s. Fränkel 133; Wzl. נגל, unbekannt) *m.* Sichel Jer 50, 16. Jo 4, 13.†

מְגִלָּה (syr. ܡܓܠܬܐ, v. גלל, vgl. Fränkel 247 f. Lag. Arm. St. § 1399) — Buchrolle, *volumen* Jer 36, 2—32. Ez 2, 9. 3, 1—3. Sach 5, 1 f. מְגִלַּת סֵפֶר das Gesetzbuch Ps 40, 8.†

מְגַמָּה Hab 1, 9: מְגַמַּת פְּנֵיהֶם קָדִימָה unsicheres (bei Theod. u. Hier. fehlendes) Wort. Symm. *πρόσοψις*, Syr. Aussehen, LXX *ἀνθεστηκότας*. Die Rabb. dachten an גמא schlürfen; danach einige: Streben.†

מגן vgl. aram. מַגָּן, ܡܓܢ (auch palm.), arab. مَجَّانًا schenkweise, *gratis*. Barth ES 4 stellt es zum arab. نجم II entrichten.

Pi. pf. מִגֵּן, *impf.* m. *suff.* אֲמַגֶּנְךָ, תְּמַגְּנֶךָּ 1) überliefern Gn 14, 20. 2) hingeben, wie נָתַן Hos 11, 8. So auch nach den alten Versionen Jes 64, 6 וַתְּמַגְּנֵנוּ für ותמוגנו (מוג ist *intr.*). 3) beschenken, m. Acc. d. P. u. d. S. Pr 4, 9.†

מָגֵן (v. גנן, arab. مِجَنّ, syr. ܡܓܢܐ) m. *suff.* מָגִנִּי, *pl.* מָגִנִּים, מָגִנֵּי, Einmal מְגִנּוֹת 2 Ch 23, 9 *comm.* (*f.* 1 K 10, 17) Schild Ri 5, 8. Mit Öl gesalbt 2 S 1, 21, also von Leder, rotgefärbt Nah 2, 4, von Gold 1 K 10, 17. 14, 26, von Kupfer 1 K 14, 27; ringsum an einem Turme hangend Ct 4, 4; mit dicken Buckeln versehen Hi 15, 26. Aus 1 K 10, 16. 17. 2 Ch 9, 15. 16 erhellt, dass מָגֵן eine kleinere Art des Schildes bezeichnet als צִנָּה, mithin = *ἀσπίς*, *clypeus*, Schild, der Leichtbewaffneten. אִישׁ מָגֵן der Gewappnete, insbes. der bewaffnete Räuber Pr 6, 11. 24, 34. Die Schilde des Landes = die bewaffnete Macht Ps 47, 10. Trop. von Gott Gn 15, 1. Ps 3, 4. 18, 3. 31. 144, 2. 7, 11: מָגִנִּי עַל־אֱלֹהִים *mein Schild ist bei Gott,* vgl. 89, 19. — Hos 4, 18 ist mit LXX מִגְּאֹנָם z. l., vgl. Am 8, 7.

מְגִנָּה* (St. גנן) *f.* eig. Bedeckung Thr 3, 65: מְגִנַּת־לֵב *Bedeckung des Herzens* (d. i. Verstocktheit, vgl. *κάλυμμα ἐπὶ τὴν καρδίαν* 2 Kor 3, 15. Dieselbe Metapher im Ḳorân häufig Sur 6, 25. 17, 48).†

מִגְעֶרֶת (St. גער) *f.* Bedräuung, Fluch (Gottes) Dt 28, 20.†

מַגֵּפָה (St. נגף) *cstr.* מַגֵּפַת, *pl.* m. *suff.* מַגֵּפֹתַי *f.* Schlag, bes. eine von Gott verhängte Plage Ex 9, 14. Sach 14, 12. 15. 18, insbes. Sterben des Volkes Nu 14, 37. 17, 13, plötzlicher Tod Ez 24, 16; von der Plage der Philister 1 S 6, 4; Niederlage im Kriege 1 S 4, 17.

מַגְפִּיעָשׁ *N. pr. m.* Neh 10, 21.†

מגר syr. fallen, P. Sm. 2007, bibl. aram., targ. *Pa.* niederwerfen.

Kal pt. pass. מְגוּרִים (wenn nicht מְגֻרִים v. נגר?) Ez 21, 17 preisgegeben.†

Pi. pf. מִגַּרְתָּה stürzen, hinwerfen Ps 89, 45.†

מְגֵרָה (St. גרר) *pl.* מְגֵרוֹת *f.* Säge 2 S 12, 31. 1 K 7, 9. 1 Ch 20, 3.†

מִגְרוֹן *N. pr.* 1 S 14, 2. Jes 10, 28. Die von Jes. erwähnte Stadt muss (gegen Rob. Smith, Journ. of Philol. 13, 62 ff.) nördl. von der *Suwênit*-Kluft gesucht werden, viell. in *Makrûn*, Baed. Pal.[3] 121. Dagegen weist 1 S 14, 2 auf einen Ort südl. von jener Kluft hin; aber der Text ist hier unsicher (Wellh. מִגְרָן Tenne, Klosterm. מִגְרָשׁ Weichbild).†

מִגְרָעוֹת (St. גרע) *pl. f.* architekton.: Absätze, Verkürzungen 1 K 6, 6.†

מֶגְרָפָה* *pl.* m. *suff.* מֶגְרְפֹתֵיהֶם *f.* Erdscholle (Stw. גרף, s. d.) Jo 1, 17: *die Körner vertrocknen unter ihren Schollen,* Beschreibung höchster Dürre.†

מִגְרָשׁ (Wzl. גרש; Hoffm. Phön. Inschrr. 6 leitet das karthagische *μεγαρα* davon ab; vgl. auch Wellh. Skizz. 3, 165) *cstr.* מִגְרַשׁ, *pl. cstr.* מִגְרְשֵׁי, m. *suff.* מִגְרְשֵׁיהֶם *m.* 1) Weideplatz, von den Bezirken der Levitenstädte zur Weide des Viehes Nu 35, 2 ff. Jos 21, 11 ff. 1 Ch 6, 40 ff.

1 Ch 13, 2: עָרֵי מִגְרָשִׁים der Leviten, ihre Bezirksstädte, Levitenstädte. 2) der freie Platz, das Terrain um eine Stadt Ez 45, 2. 48, 17. — Über Ez 36, 5 s. zu גָּרַשׁ.

מִגְרֹשׁוֹת (*migrošôt*) *pl. f.* Triften Ez 27, 28. Hieron. *classes.* Corn. liest aber nach LXX מַרְעֶשֶׁת.†

מַד (St. מדד) *pl.* מִדִּין Ri 5, 10 (über 2 S 21, 20 s. zu מִדָּה I), Einmal, Ps 133, 2, מִדּוֹת; m. *suff.* מִדּוֹ u. מַדּוֹ (über Hi 11, 9 s. zu מִדָּה I) *pl.* מַדֶּיךָ u. מַדָּיו 1) langes Gewand, Kleid, Ri 3, 16. Lv 6, 3. 1 S 4, 12. 17, 38 f. 18, 4. 2 S 20, 8. Ps 109, 18. Jer 13, 25 (s. Hitz. z. St.) — 2) Ri 5, 10 gewöhnl.: Decke, Teppich. — Vgl. die Nebenform מָדוּ.†

I. **מִדְבָּר** (Barth § 161[c]; vgl. zu דבר u. Baentsch, Die Wüste in d. altt. Schriften 1883. 27 ff.), Jer 2, 31 מִדְבָּר, *cstr.* מִדְבַּר, m. d. End. *â* מִדְבָּרָה u. (Jos 18, 12. 1 K 19, 15) מִדְבַּרָה, m. *suff.* מִדְבָּרָהּ Jes 51, 3 *m.* — unkultivierbares (Jer 2, 2), aber von den Wanderstämmen benutztes Land, Trift, Steppe. Ps 65, 13: יִרְעֲפוּ נְאוֹת מִדְבָּר *es triefen* (von Segen) *die Anger der Trift.* Jo 1, 19. Jer 9, 9. 23, 10. Als Gegensatz zum Gartenland Jes 32, 15 vgl. 35, 1. מִדְבַּר יְהוּדָה die grosse unkultivierbare Gegend mit sechs Städten (Jos 15, 61) im Westen des toten Meeres Ri 1, 16. Über die einzelnen Teile davon s. zu עֵין גֶּדִי, זִיף, מָעוֹן, תְּקוֹעַ, בֵּית אָוֶן. M. d. Art. הַמִּדְבָּר die dem Redenden zunächstliegende Wüste (Ct 3, 6. 8, 5), insbes. aber die arabische Wüste Gn 14, 6. 16, 7. Ex 3, 1. 13, 18. Dt 11, 24, deren verschiedene Abteilungen spezielle *Nomm. pr.* führen, s. die Art. סִין, סִינַי, שׁוּר, פָּארָן, בְּאֵר שֶׁבַע u. a. Dann im allg. das trockene Land, Wüste, Einöde, Jes 50, 2 u. ö., auch verwüstetes Land Jes 14, 17. 64, 9: מִדְבַּר שְׁמָמָה Jo 2, 3. 4, 19. Metaph. Hos 2, 5: *wie zur Wüste mache ich sie,* ich ziehe sie nackend aus, beraube sie alles Schmuckes. Jer 2, 31.

II. **מִדְבָּר***, m. *suff.* מִדְבָּרֵךְ Sprachwerkzeug (von דִּבֵּר reden), dichterisch f. Mund Ct 4, 3: *dein Mund ist lieblich.* Parall.: deine Lippen.†

מדד arab. مدّ strecken; daher: (die Länge) messen, im Hebr., Neuhebr., Phön. u. Ass. *madâdu.* — Vgl. auch תָּמִיד. Dag. sind מַד vgl. מָדוּ unklarer Etymol.

Kal pf. מָדַד, *pl.* מָדְדוּ, aber מַדֹּתִי, מַדֹּתֶם; m. *suff.* מְדָדוֹ; *impf.* תָּמוֹד, תָּמֹדּוּ, וַיָּמֹדּוּ, וַיָּמָד, *inf.* לָמֹד — messen (vom Längenmasse) Ez 40, 5 ff. 41, 1 ff.; auch von hohlen Massen Ruth 3, 15. Ex 16, 18 vgl. Jes 40, 12. Trop. Jes 65, 7: *ich will ihr voriges Thun in ihren Schoss messen,* d. h. ihr vergelten.

Niph. impf. יִמַּד, יִמַּדּוּ gemessen werden Hos 2, 1. Jer 31, 37. 33, 22.†

Pi. pf. וּמִדַּד־, *impf.* אֲמַדֵּד, וַיְמַדֵּד 1) sich dehnen, in die Länge ziehen Hi 7, 4 (Böttcher § 378). 2) s. v. a. Kal messen, vermessen 2 S 8, 2. Ps 60, 8. 108, 8.†

Po. impf. וַיְמֹדֵד Hab 3, 6 nach Hitz. *er misset die Erde.* Besser passt aber: *er bringt ins Schwanken* (LXX, Trg.), also וַיְמֹעֵד od. וַיְנֹדֵד.†

Hithpo. impf. וַיִּתְמֹדֵד sich der Länge nach ausstrecken 1 K 17, 21.†

Derivate: מִדָּה I, מֵמַד.

I. **מִדָּה** (St. מדד; auch phön., mischn.) *cstr.* מִדַּת, m. *suff.* מִדָּהּ für מִדָּתָהּ Hi 11, 9, aber besser מִדָּה als *Acc.* z. l.; *pl.* מִדּוֹת *f.* 1) Ausdehnung, Grösse. אִישׁ מִדָּה ein Mann von grosser Statur 1 Ch 11, 23. So wohl auch 2 S 21, 20 מִדָּה für מדין (s. Wellh. u. Driver). *Pl.* אַנְשֵׁי מִדָּה Jes 45, 14, א׳ מִדּוֹת Nu 13, 32. Jer 22, 14: בֵּית מִדּוֹת ein geräumiges Haus. בַּמִּדָּה nach Längenangaben Jos 3, 4. 2) Mass Ex 26, 2. 8. Lv 19, 35. 1 K 6, 25. 7, 9. 11. 37. Ez 40, 10 u. ö. קְנֵה הַמִּדָּה die Messrute Ez 40, 3. 5. חֶבֶל מִדָּה eine Messschnur Sach 2, 5. Trop. Ps 39, 5. Über Ps 133, 2 s. zu מַד.

II. **מִדָּה** *cstr.* מִדַּת (wie im Bibl.-Aram., ein Lehnwort aus d. assyr. *mandatu* von *nadânu* geben, s. Del. Proll. 140. Nöld. ZDMG 40, 731; auch aram., und, nach Hoffmann, Phön. Inschrr. 56, phön.) — Abgabe, Tribut Neh 5, 4.†

מַדְהֵבָה *f.* Jes 14, 4. Ohne Zweifel mit einer Handschrift und LXX Syr. Targ. in מַרְהֵבָה Bedrängung (vgl. 3, 5), zu ändern.†

מָדוּ* od. **מַדְוֶה*** *pl.* m. *suff.* מַדְוֵיהֶם (Neben-

form zu מַד) *m.* Kleid 2 S 10, 4. 1 Ch 19, 4.†

מַדְוֶה* (St. דָּוָה) *cstr.* מַדְוֵה, *pl.* מַדְוֵי *m.* Krankheit, Seuche Dt 7, 15. 28, 60.†

מַדּוּחִים (St. נדח) *pl. m.* Verführung, Irreleitung Thr 2, 14.†

I. מָדוֹן (d. i. *madân* v. דין, s. ZDMG 37, 533. Barth § 162[c]) *pl. Kt.* מדונים, l. מְדוֹנִים (wie מְרוֹמִים) od. מְדוּנִים (wie מְעוּנִים) u. מְדָנִים Pr 6, 14. 19. 10, 12. (Barth a. a. O.), *Kr.* (mit Ausnahme v. Pr 6, 19. 10, 12) stets מִדְיָנִים (v. מִדְיָן) *m.* Streit, Hader, Zwist Pr 15, 18. 16, 28. 17, 14. Jer 15, 10. Hab 1, 3; Gegenstand des Zankes, gleichsam Zankapfel Ps 80, 7.

II. מָדוֹן 2 S 21, 20 *Kr.* (*Kt.* מִדִּין) unklarer Bed.; über die richtige Lesart s. zu מִדָּה.†

III. מָדוֹן *N. pr.* einer kanaanit. Königsstadt Jos 11, 1. 12, 19.†

מַדּוּעַ und (Ez 18, 19) מַדֻּעַ (*contr.* aus מַה יָּדוּעַ [vgl. aram. מִדַּעַם, ܡܢܳܘ aus מִדַּע מָא] aus was Gewusstem oder Bewusstem, d. i. aus welchem Grunde, vgl. *τί μαθών;*) *Adv.* der Frage: warum? weswegen? Jos 17, 14. 2 S 19, 42, in der indirekten Frage Ex 3, 3. Auch: wie? Ri 11, 7.

מְדוּרָה (v. דור) m. *suff.* מְדֻרָתָהּ, *f.* Ez 24, 9. Jes 30, 33 wahrscheinlich die runde Vertiefung des Altars, worein das Holz gelegt wurde.†

מְדוּשָׁה* (v. דוש) m. *suff.* מְדֻשָׁתִי od. מְדֻשָּׁתִי (die Codd. schwanken) mein Gedroschenes, d. i. mein zertretenes, gemisshandeltes Volk Jes 21, 10.†

מִדְחֶה (St. דחה) *m.* Sturz, Verderben Pr 26, 28.†

מַדְחֵפָה (von דחף) *pl. f.* לְמַדְחֵפֹת Ps 140, 12, nach LXX *εἰς καταφθοράν*, nach den meisten: *Stoss auf Stoss.*†

מָדַי *i. p.* מָדָי *f.* Medien Gn 10, 2. Esth 1, 3. 2 K 17, 6. 18, 11. Jer 25, 25. Auch f. die Meder Jes 13, 17. 21, 2 (aber doch als *fem.*, weil das Land dichterisch fürs Volk steht). Syr. ܡܕܝ. In den persischen Keilinschriften *Mâda,* Medien, Meder, medisch. Assyr. *Madai,* KAT 80. Del. Par 247 f. *Nom. gent.* מָדִי Meder Dn 11, 1. Vgl. Meyer, Gesch. d. Alt. § 422. 437. 461 ff. 485. Nöldeke, Aufsätze zur pers. Gesch. 1 ff.†

מַדַּי *contr.* aus מַה־דַּי was genug ist 2 Ch 30, 3. Vgl. die Anm. zu מָה.

מִדֵּי s. דַּי *no.* 2, *b.*

I. מִדְיָן* Hader, Zank (vom St. דין, s. *Niph.*), nur *pl.* מִדְיָנִים Pr 18, 18. 19, 13. Sonst im *Kr.*, wo das *Kt.* מדונים hat; u. Pr 6, 14 f. d. *Kt.* מְדָנִים, s. מָדוֹן.

II. מִדְיָן *N. pr.* Midian, ein arab. Volksstamm, dessen eigentliche Wohnsitze auf der Ostseite des älanitischen Busens waren (wohin die arabischen Geographen die Stadt *Madian* setzen), dessen Gebiet sich aber nördlich herauf bis in die Nachbarschaft der Moabiter und andererseits bis in die Nachbarschaft des Sinai erstreckt haben muss, s. Ex 3, 1. 18, 1. Nu 25. 31. Ri 6—8. Nach Gn 25, 2 war der Stammvater Midian ein Sohn d. Abraham und der Ketura, und V. 4 werden dessen nächste Nachkommen genannt, und von den ismaelitischen Arabern (25, 12—18) unterschieden. Der *Tag Midians* Jes 9, 3 ist der Tag des Sieges (Gideons) über die Midianiter, vgl. Ri 7, 8. — Das *Gent.* ist מִדְיָנִי Nu 10, 29, *fem.* ־ִית Nu 25, 15, *pl.* ־ִים Gn 37, 28 vgl. מְדָנִים. — Vgl. Burton, The Land of Midian 1879. ZDPV 3, 85 ff. Journ. of Roy. Geogr. Soc. 1879. 1—150. Meyer, Gesch. d. Alt. § 185. Glaser, Skizze 2, 447.

מִדִּין *N. pr.* einer Stadt in der Wüste Juda Jos 15, 61.†

מְדִינָה (St. דין) *pl.* מְדִינוֹת *f.* ein aram. Wort: eig. Gerichtsbezirk, dann überh. 1) Provinz, שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת die Landvögte 1 K 20, 14; von den Statthalterschaften Persiens Esth 1, 1. 22. 3, 12. 14, bes. das Amtsbezirk Juda mit der Hauptstadt Jerusalem Esr 2, 1. Neh 1, 3. 11, 3. 2) Landschaft Dn 11, 24: וּבְמִשְׁמַנֵּי מְדִינָה *und in die fetten Gaue des Landes* (Palästina) *wird er einziehen.* Thr 1, 1. Ez 19, 8. Koh 2, 8 (vgl. Esr 4, 13). 5, 7.

מְדֹכָה (St. דוך) *f.* Mörser Nu 11, 8.†

מַדְמֵן *N. pr.* einer Stadt im moabitischen Gebiete Jer 48, 2.†

I. מַדְמֵנָה *f.* s. v. a. דֹּמֶן Düngerstätte Jes 25, 10.†

II. מַדְמֵנָה *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin, unweit Jerusalem Jes 10, 31; n. Valentiner (ZDMG 12, 169) das Dorf Schâfât.†

מַדְמַנָּה *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 31. Eine Vermutung über die Lage: Guérin, Judée 2, 230. 2) *m.* 1 Ch 2, 49.†

מְדָן* *N. pr.* eines Sohnes Abrahams und der Ketura, eines Bruders Midians Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32.† — Sonst s. zu מָדוֹן.

מְדָנִים (kontr. od. verschrieben für מִדְיָנִים) Gn 37, 36 Midianiter.†

מַדָּע u. מַדַּע (das aram. ܡܰܕܥܳܐ, מַנְדַּע v. ידע) m. *suff.* מַדָּעֲךָ *m.* nur im späteren Hebraismus 1) Kenntnis 2 Ch 1, 10. 11. 12. Dn 1, 4. 17. 2) Bewusstsein Koh 10, 20. LXX *συνείδησις*.†

מֹדַע (St. ידע) *i. p.* מֹדָע Pr 7, 4 *m.* eig. Bekanntschaft, dann konkr. Bekannter, Freund Ruth 2, 1 *Kr.* Pr 7, 4.†

מֹדַעַת* m. *suff.* מֹדַעְתָּנוּ Ruth 3, 2 dass.†

מַדְקֵרוֹת* (St. דקר, Barth § 171^c *α*) *cstr.* מַדְקְרוֹת *pl. f.* Durchbohrungen Pr 12, 18.†

מַדְרֵגָה (St. דרג, Barth § 171^c *α*) *pl.* מַדְרֵגוֹת *f.* eig. Steige, insbes. Felsensteige, hoher treppenartiger Berg (wie *κλῖμαξ* z. B. *κλῖμαξ Τυρίων*) Ct 2, 14. Ez 38, 20.†

מִדְרָךְ* (St. דרך) *cstr.* מִדְרַךְ *m.* Stelle, die betreten wird Dt 2, 5.†

מִדְרָשׁ* (St. דרשׁ untersuchen) *cstr.* מִדְרַשׁ *m.* Erklärung, Auslegung eines Schriftstücks (im Mischn. u. Talm. häufig). 2 Ch 24, 27: מִדְרַשׁ סֵפֶר הַמְּלָכִים *der Kommentar des Buchs der Könige.* 13, 22. Vgl. Kuenen, Onderz.[2] 1, 493.†

מָה (phön. מ in לם damit nicht, vgl. unter C *no.* 3; aram. ܡܳܢ, ar. مَهْ gew. مَا, über das Äth. s. Dillm. 141 f.; im Assyr. ist was? *minû*, wie? *mênu*; vgl. im allgem. Wright, Comp. Gr. 124 ff.) מֶה־ (z. B. Jos 22, 16. Ez 12, 22), מַה־, מָ, מַ, מֶה, מַה· (s. über den Gebrauch und Unterschied dieser Formen die Anm.). Vgl. auch das verdunkelte מוֹ.

A) 1) fragendes Pronomen *was? quid?* von Sachen, wie מִי von Personen. In der direkten Frage, z. B. Gn 4, 10: מֶה עָשִׂיתָ *was hast du gethan?* Jes 38, 15: מָה־אֲדַבֵּר *was will ich sagen?* und in der indirekten, nach den Verben: sagen, fragen, antworten z. B. 1 K 14, 3: *er wird dir verkündigen,* מַה־יִּהְיֶה לַנָּעַר *was dem Knaben geschehen wird.* Über מַה־יֵּשׁ s. zu יֵשׁ *no.* 2^d. Oft i. S. v. *welcher Art, was für ein?* 1 K 9, 13: מָה הֶעָרִים הָאֵלֶּה *was* d. i. welcher Art *sind diese Städte?* Ebenso Jos 22, 16. Jes 36, 4. Hi 6, 11. Hierher gehört auch מַה־בֶּצַע *welcherlei Gewinn?* Ps 30, 10, מַה־דְּמוּת *welcherlei Gestalt?* Jes 40, 18, vgl. Hupfeld zu Ps 30, 10. Insbes. steht מָה *a*) auch im Genet. nach. Jer 8, 9: חָכְמַת־מֶה *Weisheit welcher Art? b*) dieses einen Tadel, Vorwurf, eine Verachtung einschliessende *was?* bildet negative Fragen, wie im Lat. *quid multa?* f. *ne multa* (im Arab. und Aram. ist מָה geradezu Negation geworden). Ex 15, 24 מַה־נִּשְׁתֶּה *was haben wir* d. i. *wir haben nichts zu trinken.* Hi 16, 6: *wenn ich rede, wird mein Herz nicht gestillt, und lasse ich's,* מַה־מִּנִּי יַהֲלֹךְ *was verlässt mich dann?* f. so verlässt mich der Schmerz auch nicht. Vulg. *non recedit a me.* 31, 1: *ein Gesetz hatte ich meinen Augen auferlegt,* וּמָה אֶתְבּוֹנֵן עַל־בְּתוּלָה *was sollt' ich nach einer Jungfrau schaun?* f. nicht wollte ich nach einer Jungfrau schaun (LXX *οὐ.* Vulg. *non*). 9, 2. Pr 20, 24. — Ct 8, 4: *was wecket ihr, was reget ihr auf die Liebe* f. störet sie nicht, vgl. 2, 7. 3, 5, wo dafür אִם des negativen Schwures steht. *c*) מַה־לְּךָ was ist dir? Ri 1, 14, mit folg. כִּי was ist dir, dass du (dieses thust)? *τί παθὼν τοῦτο ποιεῖς;* Jes 22, 1. 1 S 11, 5 und ohne; כִּי Jes 3, 15; mit לְ *c. inf.* Ps 50, 16; m. *pt.* Ez 18, 2. Jon 1, 6. Etwas anders Jes 22, 16. 52, 5 mit פֹּה: *was habe ich hier zu thun? d*) מַה־לִּי וָלָךְ was habe ich mit dir zu schaffen? Ri 11, 12. 2 S 16, 10. 19, 23. 2 K 9, 18: מַה־לְּךָ וּלְשָׁלוֹם *was hast du mit dem Frieden zu schaffen?* ohne *Copula* Jer 2, 18. Hos 14, 9, und mit אֶת־ Jer 23, 28: מַה־לַתֶּבֶן אֶת־הַבָּר *was hat die Spreu mit dem Getreide zu schaffen?* (vgl. im

Gr. Mt 8, 29. Mc. 5, 7). — 2) *pron. indefin.* irgend etwas, *quidquid, quidquam,* wofür sonst מְאוּמָה (s. d.). Pr 9, 13: וּבַל־יָדְעָה־מָּה *sie weiss um nichts.* 2 S 18, 22: וִיהִי מָה אָרֻצָה־נָּא *was es auch sei, ich will doch hinlaufen!* Hi 13, 13. Mit folgendem שֶׁ: das, was Koh 1, 9. 3, 15. 22. 6, 10 (aram. ܡܳܐ ܕ dass.). — 3) für das *relat.* Ri 9, 48: מָה רְאִיתֶם עָשִׂיתִי *was ihr sahet,* dass *ich that,* was ihr mich thun sahet. Nu 23, 3.

B) *Adv.* der Frage 1) *wie?* Gn 44, 16. Häufig beim Ausruf der Verwunderung, vor Adjektiven und Verben: o wie! lat. *quam.* Gn 28, 17: מַה־נּוֹרָא הַמָּקוֹם הַזֶּה *wie schauerlich ist dieser Ort!* Ps 8, 2. Nu 24, 5: מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ *wie schön sind deine Zelte!* Ct 7, 2. Ps 119, 97. Iron. Hi 26, 2: *o wie hast du dem Kraftlosen geholfen!* Verstärkt durch זֶה (s. d.) Gn 27, 20. — 2) warum? wie τί; *quid?* Ex 14, 15. Ps 42, 12. 52, 3.

C) Die gebräuchlichsten Zusammensetzungen mit Präfixen und Präpositionen sind: — 1) בַּמֶּה, בַּמָּה eig. worin? Ex 22, 26, woran? Gn 15, 8. Dann nach den verschiedenen Bedeutungen von בְּ: wodurch? Ri 16, 5, wofür? Jes 2, 22, weswegen? 2 Ch 7, 21. — 2) כַּמָּה wie beschaffen, wie gross? Sach 2, 6, wie lange? Ps 35, 17. Hi 7, 19; wie oft? Ps 78, 40; wie viel? Gn 47, 8. 1 K 22, 16: עַד־כַּמֶּה פְעָמִים *wieviel Mal?* Sach 7, 3: זֶה כַּמֶּה שָׁנִים *viele Jahre schon!* Ausrufend: *wie viele = wie wenige* (wie מָה Jes 2, 22) Ps 119, 84. — 3) לָמָּה (*Milêl*) und לָמָה (*Milra*), letztere Form gew. vor Gutturalen (dah. auch vor יְהוָה = אֲדֹנָי), seltener לָמָה (s. über diese Formen bes. Hupfeld, Pss.[2] 1, 285 f.) *warum?* Gn 4, 6. 12, 18. In der indirekten Frage Dn 10, 20. Verstärkt לָמָּה זֶה warum denn? S. זֶה *no.* 3, *c.* — In rhetorischen Fragen wie Koh 5, 5: לָמָּה יִקְצֹף הָאֱלֹהִים עַל־קוֹלֶךָ *warum soll Gott zürnen über deine Stimme?* 7, 16. 17. Neh 6, 3. Gn 27, 45. 2 Ch 25, 16. 1 S 19, 17. 2 S 2, 22. Jo 2, 17 u. ö. bed. לָמָּה selbstverständlich nichts anderes als *warum?* Die Übers. der LXX (z. B. Koh 5, 5) ἵνα μή (Vulg. *ne forte*) ist frei, trifft aber den Sinn (vgl. phön. לם יסגרנם אלנם *ne tradant eos dii* CIS 2, 21). So erklärt sich auch das syr. ܠܡܳܐ ܕ (Nöld. Syr. Gr. § 273), welchem hebr. genau שַׁלָּמָה Ct 1, 7 (LXX μή ποτε. Vulg. *ne*) entspricht, und אֲשֶׁר לָמָּה Dn 1, 10, welches hier ganz wie פֶּן nach einem Vb. des Fürchtens steht. Theod. μή ποτε. Vgl. דִּי־לְמָה Esr 7, 23 im bibl. aram. Lex. *sub* מָה — 4) לְמָה eig. wegen (dessen) was, weil. 1 Ch 15, 13: לְמַבָּרִאשׁוֹנָה *weil anfangs* (vgl. 2 Ch 30, 3). S. die Anm. *litt. c.* — 5) עַד־מָה *quousque?* wie lange? Ps 74, 9. 79, 5. Nu 24, 22. — 6) עַל־מָה worauf? Jes 1, 5, warum? Nu 22, 32. Jer 9, 11, in der indirekten Frage Hi 10, 2 (13, 14 ist עַל־מָה wohl zu streichen).

Anm. Über den Gebrauch der verschiedenen Formen ist zu bemerken: *a*) die Hauptform מָה steht überall in *Pausa*, ausserdem vor א und ר, mit und ohne Makk. Hi 31, 1. Sach 1, 9. Ri 9, 48, seltener vor ה Jos 4, 6. 21, und ע 2 K 8, 13. Gn 31, 32. *b*) am häufigsten ist מַה־, vor Nichtgutturalen mit folg. *Dag. forte* Ri 1, 14. Ex 3, 13 u. ö., vor ה mit *Dag. forte implicitum*, als מַה־הוּא Nu 16, 11. *c*) öfters wird es mit dem folg. Worte zusammengesprochen, und infolge dessen auch so geschrieben, z. B. מַלָּכֶם für מַה־לָּכֶם Jes 3, 15, מַזֶּה Ex 4, 2, מַתְּלָאָה Mal 1, 13, מַדּוּעַ u. מַדַּי (s. d.) und mit folg. Guttural מָהֵם für מָה הֵם Ez 8, 6. *d*) מֶה steht (nach Ges. § 27, Anm. 2, *b*) vor ה, ע, ח mit Kames, z. B. מֶה עָשִׂיתָ Gn 4, 10, ausserdem häufig vor Nichtgutturalen, besonders zu Anfang längerer Sätze, z. B. מֶה מִשְׁפַּט הָאִישׁ 2 K 1, 7. Ps 4, 3. 10, 13. Jes 1, 5. Jer 11, 15, und mit Präff. z. B. לָמֶה 1 S 1, 8 (s. Baer z. St.), כַּמֶּה 1 K 22, 16. Sach 7, 3; בַּמֶּה ist sogar gewöhnlicher als בַּמָּה.

מהה od. **מהמה** vgl. arab. مَهَلَ Verzug, Langsamkeit des Ganges.

Hithp. pf. 3. *pl.* הִתְמַהְמָהוּ, *i. p.* הִתְמַהְמָהְתִּי, *impf.* יִתְמַהְמַהּ, וַיִּ׳, *inf.* לְהִתְמַהְמֵהַּ, m. *suff.* הִתְמַהְמְהָם, *pt.* מִתְמַהְמֵהַּ — zögern, zaudern Gn 19, 16. 43, 10. Jes 29, 9. Ri 3, 26. 19, 8. 2 S 15, 28. Hab 2, 3. Ex 12, 39. Ps 119, 60.†

מְהוּמָה (St. הום) *cstr.* מְהוּמַת, *pl.* מְהוּמֹת *f.* 1) Getümmel, Unruhe 2 Ch 15, 5 (Ggstz.: Friede) Am 3, 9. Vom Saus und

Braus des Reichen Pr 15,16. 2) Verwirrung, Bestürzung Jes 22,5. 1 S 5,9. 14, 20. Ez 7,7. 22, 5. Dt 7,23. 28,20. Bes. 1 S 5, 11: מְהוּמַת־מָוֶת *eine tödliche Bestürzung* (panischer Schrecken). Sach 14,13: מְהוּמַת יהוה eine von J. gesandte Bestürzung.†

מְהוּמָן *N. pr.* eines Verschnittenen am Hofe des Xerxes Esth 1, 10.†

מְהֵיטַבְאֵל *N. pr.* 1) *m.* Neh 6, 10. 2) *f.* Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.†

מָהִיר (St. מהר; im Ägypt. *māhar*, tüchtiger Krieger, Bondi 57) *cstr.* מְהִר Jes 16, 5 *m.* schnell, gewandt, geschickt (in einer Arbeit, Kunst) Pr 22, 29. Jes 16, 5. Ps 45, 2. Esr 7, 6.†

מהל im Targ. u. Neuhebr. s. v. a. מול beschneiden.

Kal pt. pass. Jes 1, 22 vom Weine: *vinum castratum* (viell. ein phön. *term. techn.*) verfälscht, schwach. Barth, Beitrr. z. Erkl. d. Jes. 3 u. Nöld. ZDMG 40, 741 stellen es dag. mit neuhebr. מוהל u. arab. مُهْل, Fruchtsaft, zusammen.†

מַהֲלָךְ* (St. הלך) *cstr.* מַהֲלַךְ, m. *suff.* מַהֲלָכְךָ, *pl.* מַהְלְכִים od. (da d. *Kerê* wahrsch. *pt. Hiph.* sein soll, Ges. § 53 Anm. 5) besser מַהֲלָכִים, *m.* 1) Weg, Reise Neh 2, 6. Jon 3, 3. 4. 2) Gang, *ambulacrum* Ez 42, 4. Pl. Sach 3, 7.†

מַהֲלָל* (St. הלל) m. *suff.* מַהֲלָלוֹ *m.* Loben, Rühmen Pr 27, 21: *Schmelztiegel dem Golde — der Mann nach Massgabe seines Lobes*, d. i. das Gold prüfe man im Schmelztiegel, aber den Mann an dem, was man an ihm lobt.†

מַהֲלַלְאֵל *N. pr. m.* 1) eines sethitischen Patriarchen Gn 5, 12 ff. 1 Ch 1, 2. 2) Neh 11, 4.†

מַהֲלֻמּוֹת (St. הלם, Barth § 168[b]) *pl. f.* Stösse, Schläge Pr 18, 6. 19, 29.†

מהמה s. zu מהה.

מַהֲמֹרוֹת (St. המר), Ps 140, 11 gew.: Wasserströme (vgl. همر ausgiessen); nach Symm. Hier. Targ. dag.: „Gruben", vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 40.†

מַהְפֵּכָה* (Verbalabstr.; St. הפך) nur *cstr.* מַהְפֵּכַת, *f.* das Umkehren, die Zerstörung (Sodoms) Dt 29, 22. Jes 1, 7. Jer 49, 18; mit Verbalrektionskraft Jes 13, 19: כְּמַהְפֵּכַת אֱלֹהִים אֶת־סְדֹם *wie Gott Sodom zerstörte.* Jer 50, 40. Am 4, 11.†

מַהְפֶּכֶת (St. הפך) *f. nervus, cippus,* Block, ein Holz, in welchem der Gefangene mit Händen und Füssen krumm geschlossen wurde (vgl. auch צעה) Jer 20, 2. 3. 29, 26. 2 Ch 16, 10: בֵּית הַמַּהְפֶּכֶת Stockhaus.†

I. מהר *denom.* v. מֹהַר (s. d.).

Kal impf. m. *suff.* יִמְהָרֶנָּה, *inf. abs.* מָהֹר Ex 22, 15 ein Weib kaufen. Dag. kann Ps 16, 4 dies Bild nicht zu Grunde liegen; viell. ist hier אחר מהרו in אֲחֵרִם הֵמִרוּ zu ändern (Grätz, vgl. *Aq.*).†

II. מהר rasch, schnell sein, neuhebr. *Pi.* beschleunigen, aram. *Pa.* tüchtig, geübt (ܡܗܪ) machen, ar. مهر begabt, tüchtig sein, äth. ምሀረ: üben, lehren. Vgl. auch zu מָהִיר.

Pi. pf. מִהַר, מִהֲרָה, *impf.* יְמַהֵר, וַיְ׳; *imp.* מַהֵר, מַהֲרָה, *inf.* מַהֵר, *pt.* מְמַהֵר, מְמַהֲרוֹת — 1) beschleunigen Jes 5, 19. Gn 18, 6: מַהֲרִי שְׁלֹשׁ סְאִים קֶמַח *bring eilends drei Sea Mehl.* 1 K 22, 9. 2) *intrans.* eilen, Jer 48, 16, mit dem Verb. *finit.* mit u. ohne *Copula*, z. B. 1 S 17, 48. Gn 19, 22: מַהֵר הִמָּלֵט *eile, rette dich,* und mit dem *Inf.* mit u. ohne לְ, z. B. Ex 2, 18. 10, 16. Im Deutschen oft adverbiell durch: eilends, schnell, bald, wiederzugeben. Gn 27, 20: מַה־זֶּה מִהַרְתָּ לִמְצֹא *wie hast du es denn so bald gefunden?* Ex 2, 18. *Inf.* מַהֵר *festinando,* eilends Ri 2, 17. 23. Ps 79, 8. 3) fertig, kundig sein einer Sache Jes 32, 4.

Niph. pf. i. p. נִמְהָרָה, *pt.* נִמְהָר, *pl.* נִמְהָרִים, נִמְהֲרֵי sich überstürzen Hi 5, 13, deshalb *pt.* 1) unbesonnen Jes 32, 4. 2) ungestüm Hab 1, 6. 3) bestürzt, furchtsam Jes 35, 4.†

Derivate: מָהִיר, מְהֵרָה, מַהֵר.

מֹהַר (vgl. מהר I; aram. ܡܘܗܪܐ, מוֹהֲרָא, arab. مَهْر, vgl. Rob. Smith, Kinship 78 f. ZDMG 40, 154), *cstr.* מֹהַר, *m.* der Kaufpreis, welchen der Bräutigam für seine Braut an deren Vater zahlte Gn 34, 12. Ex 22, 16. 1 S 18, 25.†

מַהֵר (Verbaladj. d. *Piel*, vgl. מָאֵן, nach

ZAW 10, 176 verschrieben für מְמַהֵר; Wzl. מהר II) — eilig, Zeph 1, 14; dieselbe Form in d. Eigennamen מַהֵר שָׁלָל Jes 8, 1. 3.†

מְהֵרָה (v. מהר II) *f.* Eile, Schnelligkeit Ps 147, 15. Davon בִּמְהֵרָה Koh 4, 12, עַד־מְהֵרָה Ps 147, 15 u. מְהֵרָה *Adv.* eilends, schnell Nu 17, 11. Jes 5, 26. Jo 4, 4 u. ö.

מַהֲרַי *N. pr.* eines Kriegsobersten Davids 2 S 23, 28. 1 Ch 11, 30. 27, 13.† Vgl. phön. *n. pr.* מהרבעל Μέρβαλος, Μάρβαλος.

מַהֲתַלּוֹת (v. התל, Barth § 174 c) *pl. f.* Täuschungen Jes 30, 10.†

מוֹ verdunkelt aus מָה, nur verbunden mit בְּ, לְ u. כְּ (s. d.). Vgl. Fleischer, Kl. Schrr. 1, 473 f. 479. 558 und ZDMG 37, 396 ff.

מוֹאָב (Meša-I. מאב, assyr. *Ma'aba, Ma'ab, Mu'aba.* KAT 140. Del. Par. 294 f.; vgl. Lag. Übers. 90) *N. pr.* 1) des Stammvaters der Moabiter Gn 19, 37 (als מֵאָב erklärt, vgl. Stud. u. Krit. 1892. 573). 2) von Volk und Land Moab, später *Moabitis* (jetzt *Kerek* von der Hauptstadt), an der Ostseite des toten Meeres bis zum Arnon hinauf. (Als Volk *m.* Jer 48, 11. 13, als Land *fem.* Jer 48, 4.) Für das Volk kommt nur Einmal, 2 Ch 20, 1, בְּנֵי מוֹאָב vor (vgl. ZDMG 40, 171). Die עַרְבוֹת מוֹאָב Steppen Moabs Dt 34, 1. 8. Nu 22, 1, Jericho gegenüber, im NO des toten Meeres. Zur Geschichte Moabs vgl. Nu 25, 1 ff. 21, 13. 32, 33 ff. Dt 23, 4. 28, 69. Jos 13, 15 ff. Ri 3, 14 ff. 1 S 14, 47. 22, 3 f. 2 S 8, 2. 2 K 3, 4 ff. die Meša-Inschrift (Smend u. Socin, Die Inschrift des Königs Mesa 1886). 2 K 13, 20. Am 2, 1 ff. Jes c. 15 f. Zeph 2, 8 ff. 2 K 24, 2. Jer 48. Ez 25, 8 ff. ZAW 4, 209 f. u. das Buch Ruth. Über das Geographische s. Tristram, The Land of Moab 1874. Baed. Pal.³ 192 ff. — Das *Nom. gent.* מוֹאָבִי, *fem.* מוֹאֲבִיָּה oder מוֹאָבִית Ruth 4, 5. 2 Ch 24, 26. *Pl.* מֹאָבִים Dt 2, 11. מוֹאֲבִיּוֹת Ruth 1, 4.

מואל s. zu מוּל.

מוֹבָא* *m.* Eingang (s. v. a. מָבוֹא v. בוא) Ez 43, 11 u. 2 S 3, 25 *Kr.* Analogiebildung zu מוֹצָא.†

מוג vgl. ar. ماج wogen.

Kal impf. תָּמוּג, וַתָּמוֹג, *inf.* לָמוּג wogen, schwanken Ps 46, 7. Am 9, 5 vom Erdbeben, Ez 21, 20 vom ängstlichen Herzen. Über Jes 64, 6 s. zu מגן.†

Niph. pf. נָמוֹג, נָמֹגוּ, *pt.* נְמוֹגִים wogen, von einem Kriegslager 1 S 14, 16 (vgl. Driver z. St.), von den erschrockenen Bewohnern eines Palastes Nah 2, 7. Überhaupt: von ängstlicher Unruhe ergriffen sein Ex 15, 15. Jos 2, 9. 24. Ps 75, 4. Jes 14, 31. Jer 49, 23.†

Pil. impf. m. *suff.* תְּמֹגְגֶנָּה, תְּמֹגְגֵנִי etwas Festes zum Wogen bringen, auflösen: der Regen die Erde Ps 65, 11, ins Schwanken versetzen, erschrecken (?) Hi 30, 22.†

Hithp. pf. 3. *pl. i. p.* הִתְמֹגָגוּ, *impf. i. p.* תִּתְמוֹגָג 1) aufgelöst, erweicht werden (vgl. *Pil.*) Am 9, 13. 2) schwanken, wogen (vgl. *Kal*) Nah 1, 5. Ps 107, 26.†

מודע s. מֹדַע.

מוד vgl. zu תָּמִיד.

מוט mischn., jüd.-aram., syr. schwanken, wanken, arab. ماط *med. j.* abweichen, äth. ሞጠ: biegen, wenden. Viell. denominiert von מוֹט vgl. Del. Proll. 184.

Kal pf. f. מָטָה, *pl.* מָטוּ, *impf.* תָּמוּט, *inf. abs.* u. *cstr.* מוֹט, *pt.* מָט, מָטִים — wanken, von Hügeln Jes 54, 10, von Bergen Ps 46, 3, von einem Lande oder Königreiche Ps 46, 7. 60, 4, von einem Bunde Jes 54, 10; von Personen Pr 24, 11, übertr. 25, 26. Man sagt: מָטָה רֶגֶל פ׳ der Fuss jemandes wankt Dt 32, 35. Ps 38, 17. 94, 18. Ähnl. Lv 25, 35: *wenn dein Bruder verarmt* וּמָטָה יָדוֹ עִמָּךְ *und seine Hand wankt bei dir,* d. h. wenn er neben dir herunterkommt, in Dürftigkeit gerät. *Inf. c.* לְ nach נתן zulassen, dass der Fuss wankt Ps 66, 9. 121, 3; dagegen 55, 23 umgekehrt נתן מוֹט־לַצַּדִּיק, viell. Schreibfehler s. Hupf.†

Niph. pf. נָמוֹטּוּ, *impf.* יִמּוֹט, אֶמּוֹט wackeln Hi 41, 15, von Götzen Jes 40, 20. 41, 7; wanken, v. d. Erde und ihren Grundfesten Ps 82, 5. 93, 1. 104, 5 u. ö., von den Bergen Ps 125, 1, von einer Stadt Ps 46, 6, von Personen Pr 10, 30. 12, 3. Ps 10, 6. 13, 5. 16, 8. 17, 5.

Hiph. impf. יָמִ֫יטוּ *declinare fecit,* herabfallen, herabkommen lassen Ps 55, 4. 140, 11 *Kt.*†

Hithp. pf. f. הִתְמוֹטְטָה wanken Jes 24, 19.†

Derivv.: מוֹט u. מוֹטָה.

מוֹט *m.* 1) *vectis,* Tragstange (wohl vom Wanken u. Schwanken) Nu 13, 23, desgl. Traggestelle, bestehend aus mehreren dergl. Stangen Nu 4, 10. 12. 2) Joch Nah 1, 13. S. מוֹטָה *no.* 3.†

מוֹטָה *pl.* מוֹטוֹת, מֹטוֹת *f.* 1) Tragstange, *vectis* 1 Ch 15, 15. S. מוֹט *no.* 1. 2) מֹטוֹת הָעֹל *vectes iugi* Lv 26, 13. Ez 34, 27 die in das Joch eingestemmten Jochhaken, die mittels eines Strickes um den Hals des Tieres gebunden wurden (s. ZDPV 12, 160). 3) das Joch selbst Jer 27, 2. 28, 10. 12 f. Ez 30, 18. Metaph. Jes 58, 6. 9.†

מוך neuhebr., jüd.-aram. niedergedrückt sein, vgl. מכך.

Kal pt. מָךְ, *impf.* יָמוּךְ herunterkommen, verarmen, Lv 25, 25. 35. 39. 47. 27, 8.†

מול auch neuhebr. (neben מהל s. d.), viell. deriviert von מוּל, was vorne ist. Vgl. auch מלל II.

Kal pf. מָל, מָלוּ, וּמַלְתָּה, וּמַלְתֶּם; *impf.* וַיָּמָל, *pt. p.* מוּל Jer 9, 24, *pl.* מֻלִים Jos 5, 5 — beschneiden mit dem *Acc.* der P. Gn 21, 4. Ex 12, 44. Jos 5, 3—5. 7, der Vorhaut Gn 17, 23; *pass.* Jos 5, 5. Jer 9, 24. Trop. Dt 10, 16: וּמַלְתֶּם אֵת עָרְלַת לְבַבְכֶם *und beschneidet die Vorhaut eures Herzens,* entfernt das Unreine aus eurem Innern. 30, 6.†

Niph. impf. יִמּוֹל (Ges. § 72 Anm. 9), וַיִּמֹּלוּ, *imp.* הִמֹּלוּ, *inf. abs.* u. *cstr.* הִמּוֹל, m. *suff.* הִמֹּלוֹ, *part.* נִמּוֹל sich beschneiden lassen Gn 17, 10. 12—14. 24 f. 34, 15. 17. 22. 24. Ex 12, 48. Jos 5, 8. Lv 12, 3. Trop. Jer 4, 4: הִמֹּלוּ לַיהוָה *beschneidet euch dem Jahve,* d. i. entfernt das Unreine von eurem Herzen und weihet euch Ihm.†

Hiph. impf. אֲמִילַם oder אֲמִילָם (so Baer, vgl. Ges. § 60 Anm. 2) Ps 118, 10. 11. 12, unsicherer Bedeutung. Hengstb.: beschneiden lassen, vgl. Cheyne, The Origin of the Psalter 1891. 17; Hupf. l. אֲכִילֵם vgl. LXX ἠμυνάμην.†

Derivat: מוּלָה.

מוּל (nach Olsh. § 223ᶜ aus מְאוּל von אול vorn sein; nach Lag. Probe einer neuen Ausgabe d. lat. Übers. d. A. T. 1885. 48. Mittheil. 2, 254 eig. Phallus von אלה) gew. מוּל, Einmal, Neh 12, 38, מוֹאל (wofür aber Reuss treffend לִשְׂמֹאל liest) m. *suff.* מֻלִי — *Praep.* 1) vor, *coram.* Ex 18, 19: מוּל הָאֱלֹהִים *vor Gott.* 2) gegenüber, z. B. einer Stadt Dt 3, 29. 4, 46. 11, 30. Jos 19, 46. 1 K 7, 5: מוּל מֶחֱזָה אֶל־מֶחֱזָה *Fenster gegen Fenster über* (Stade ZAW 3, 151 streicht hier מוּל). — Mit anderen Präpp. 1) אֶל־מוּל gegen etwas hin, nach Verben der Bewegung 1 S 17, 30. Ex 34, 3, und der Ruhe Jos 8, 33. 9, 1. אֶל־מוּל פְּנֵי *in fronte.* Ex 26, 9: אֶל־מוּל פְּנֵי הָאֹהֶל *vorn an das Zelt.* 28, 25. 37. 34, 3. 2) מִמּוּל *a*) s. v. a. מִלִּפְנֵי vor (etwas) weg, nach Verben der Bewegung Lv 5, 8. 2 S 5, 23. Mi 2, 8: מִמּוּל שַׂלְמָה *dicht vom Oberkleide weg.* *b*) s. v. a. מוּל. 1 K 7, 39: מִמּוּל נֶגֶב *a latere meridionali.* Nu 22, 5: מִמֻּלִי *a latere meo.* Mit folg. פְּנֵי *a fronte, in fronte rei* Ex 28, 27. 39, 20.

מוֹלָדָה (LXX Μωλαδα) *N. pr.* einer Stadt im Süden des Stammes Juda, welche aber Simeon abgetreten wurde (heute Ruinen *el-Milḥ* od. *el-Melaḥ,* 8 St. südl. v. Hebron, Rob. 3, 184 f. Guérin, *Judée* 2, 184 ff.), Jos 15, 26. 19, 2. 1 Ch 4, 28. Neh 11, 26.†

מוֹלֶדֶת (St. ילד) m. *suff.* מוֹלַדְתִּי, מוֹלַדְתְּךָ, *i. p.* מוֹלַדְתֶּךָ, *pl.* m. *suff.* מֹלְדֹתַיִךְ, מוֹלְדוֹתַיִךְ, *f.* 1) Geburt, Abkunft Esth 2, 10. 20. Pl. Herkunft, Geburt Ez 16, 3 f. 2) Verwandtschaft Gn 31, 3. 43, 7. Esth 8, 6. So auch Gn 24, 4. 12, 1 wo LXX richtig: ἐκ τῆς γῆς σου καὶ ἐκ τῆς συγγενείας σου. Hienach bed. אֶרֶץ מוֹלַדְתּוֹ die Heimat jemandes, wo er und die Seinen zu Hause sind Gn 11, 28. 24, 7. 3) *proles,* Nachkommen Gn 48, 6. Auch von dem einzelnen Kinde Lv 18, 9. 11.

***מוּלָה** (St. מול) *pl.* מוּלֹת *f.* Beschneidung Ex 4, 26.†

מוֹלִיד *N. pr. m.* 1 Ch 2, 29.†

מוּם s. מאוּם.

***מוּסָב** (St. סבב) *cstr.* מוּסַב Umgang (um ein Haus) Ez 41, 7 (vgl. jedoch Corn. z. St.).†

***מוּסָד** (St. יסד) *pl.* מוּסָדוֹת Jer 51, 26,

cstr. מוֹסְדֵי u. (Mi 6, 2) מֹסְדֵי, מוֹסְדוֹת Grundfesten, z. B. eines Gebäudes Jer 51, 26; der Erde Pr 8, 29. Ps 18, 16. 82, 5. Jes 24, 18. 40, 21. Jer 31, 37. Mi 6, 2. 2 S 22, 16; der Berge Dt 32, 22. Ps 18, 8; des Himmels 2 S 22, 8; die übriggebliebenen Fundamente eines zerfallenen Baues Jes 58, 12.†

מוּסָד *cstr.* מוּסַד Gründung (v. יסד) 2 Ch 8, 16. Jes 28, 16, s. zu יסד *Hoph.*†

מוּסָדָה (St. יסד) *pl. cstr.* מוּסְדוֹת *f.* 1) Gründung Ez 41, 8 *Kr.* (*Kt.* מיסדות; Corn. l. ומסד als Anfang des Verses). 2) Anordnung (Gottes). Vgl. יסד *Kal* u. *Pi.* Jes 30, 32: מַטֵּה מוּסָדָה die von Gott angeordnete Zuchtrute (doch ist hier viell. mit Cler. u. a. zu lesen מוּסָרָה).†

מוּסָךְ* (St. סכך) *cstr.* מוּסַךְ *m.* 2 K 16, 18 *Kr.* (*Kt.*: מֵיסַךְ) gew.: bedeckter Gang.†

I. מוֹסֵר* (f. מאסר; St. אסר) *pl. cstr.* מוֹסְרֵי, m. *suff.* מוֹסְרֵיכֶם, מוֹסֵרָי, u. מוֹסֵרוֹת *cstr.* מֹסְרוֹת *m.* Bande, *vincula,* Ps 2, 3. 107, 14. 116, 16. Jes 28, 22. 52, 2. Jer 2, 20. 5, 5. 27, 2. 30, 8. Nah 1, 13. Hi 39, 5. Vgl. auch zu מוּסָר *no.* 1.†

II. מוֹסֵר* m. der End. *â* מוֹסֵרָה Dt 10, 6 u. מֹסֵרוֹת Nu 33, 30. 31 *N. pr.* einer Lagerstätte in der Wüste.†

מוּסָר (St. יסר, Barth § 162[b]) *cstr.* מוּסַר, mit *suff.* מוּסָרִי, מוּסָרְךָ, מֹסָרָם (aber mit *ô* wegen des Gegentones) Hi 33, 16, *m.* 1) Züchtigung des Kindes durch die Eltern, der Menschen durch Gott. Pr 22, 15: שֵׁבֶט מוּסָר *die Zuchtrute.* 23, 13: אַל־תִּמְנַע מִנַּעַר מוּסָר *entzieh nicht dem Knaben Züchtigung.* Hi 5, 17: מוּסַר שַׁדַּי *die Züchtigung des Allmächtigen.* Vollstrecker der Züchtigung Hos 5, 2. Dag. ist Hi 12, 18 מוֹסֵר Fessel zu lesen. 2) Zurechtweisung, Warnung, bes. Gottes an die Menschen, der Eltern an die Kinder; Z. lieben Pr 12, 1, hassen Ps 50, 17, hören Pr 1, 8. 19, 27, annehmen (לקח) Pr 1, 3. 24, 32. Jer 2, 30. 5, 3. 7, 28. 17, 23 u. ö. Zeph 3, 2. 7. Dah. auch: Warnungsbeispiel Ez 5, 15, vgl. das Verbum 23, 48. 3) Zucht *a*) im Sinne der Selbstbeherrschung und rechten sittlichen Führung, parallel mit חָכְמָה, דַּעַת Pr 1, 2. 4, 13. 6, 23. 23, 23. *b*) i. S. des Erziehungsresultats Pr 13, 1: *ein weiser Sohn ist des Vaters Zucht.*

מוֹעֵד (St. יעד Barth § 172[c]) und **מֹעֵד** (Dt 31, 10) m. *suff.* מוֹעֲדוֹ, מ׳, *pl.* מוֹעֲדִים, מוֹעֲדֵי u. מוֹעֲדוֹת 2 Ch 8, 13 *m.* 1) Verabredung, Inhalt einer Verabredung Ri 20, 38. — Bes. verabredeter Ort oder verabredete Zeit einer Zusammenkunft. So 2) vom *Orte,* אֹהֶל מוֹעֵד das Zelt, wo Jahve mit Israel zusammenkommt, das Heiligtum (vgl. Dillm. zu Ex 25, 22) Ex 30, 26. Nu 17, 19 und sehr häufig; Gottes מוֹעֵד vom Tempel Thr 2, 6. Ps 74, 4, im *Pl.* von den Synagogen Ps 74, 8; הַר מוֹעֵד der Berg, wo die Götter sich versammeln Jes 14, 13 (vgl. Del. Par. 117 ff. KAT 389. A. Jeremias, Die babyl.-assyr. Vorstellungen vom Leben nach d. Tode 1887. 59 ff. ZA 4, 41 ff. Jensen, Kosmologie 203 ff.); בֵּית מוֹעֵד Versammlungshaus von der Scheol Hi 30, 23. 3) von der *Zeit,* עֵת מוֹעֵד die verabredete Zeit 2 S 24, 15, מוֹעֵד דָּוִד die mit David verabredete Zeit 1 S 20, 35, mit שִׂים Ex 9, 5 und auch 1 S 13, 8 (ergänze שָׂם), m. יעד 2 S 20, 5, m. דִּבֶּר Gn 21, 2, מוֹעֵד הַיָּמִים der bestimmte Tag (wenn nicht הַשָּׂם z. l.) 1 S 13, 11; eine (von Gott) bestimmte Frist Jer 46, 17. Hab 2, 3. Ps 102, 14. Dn 8, 19. 11, 27. 29. 35, mit לָקַח erfassen Ps 75, 3; besonders von einem im Laufe des Jahres erscheinenden Tage Gn 17, 21. 18, 14. 2 K 4, 16 f. Dt 16, 6, von bestimmten Perioden der Jahreszeiten Hos 2, 11; *pl.* Gn 1, 14. Jer 8, 7. Ps 104, 19; am häufigsten von den jährlichen Festtagen und Festzeiten Ex 13, 10. 23, 15. 34, 18. Nu 9, 2. 3. 7. 28, 2. Dt 31, 10. Thr 2, 6, *pl.* Lv 23, 2. 4. 37. 44. Nu 15, 3. Jes 1, 14. Ez 46, 9. 11. 1 Ch 23, 31. 2 Ch 8, 13. Neh 10, 34 (mit Ausnahme von Lv 23, 2 überall die Festtage mit Ausschluss der Sabbathe und Neumonde; vgl. auch zu חַג); מוֹעֲדִים טוֹבִים Freudenfeste Sach 8, 19; יוֹם מוֹעֵד Hos 9, 5. 12, 10. Thr 2, 7. 22; בָּאֵי מוֹעֵד die Festpilger Thr 1, 4; bildl. קָרָא מוֹעֵד m. עַל ein Fest gegen jem. ausrufen Thr 1, 15. — Spät und eigentümlich Dn 12, 7 מוֹעֵד מוֹעֲדִים für: ein Jahr und 2 Jahre. — Unklar

Jos 8,14 (s. Dillm.). 1 S 9,24. Zeph 3, 18. — מוֹעֲדֵי Hi 12, 5 kommt v. מעד.

מוֹעָד* (St. יעד) *m.* nach gew. Übersetzung: Versammlung, Schar. Jes 14, 31: וְאֵין בּוֹדֵד בְּמוֹעָדָיו *kein vereinzelter ist in ihren Scharen* (ob nicht מוֹקְדָיו?).†

מוֹעֲדוֹת s. מוֹעֵד.

מוֹעָדָה (St. יעד, Olsh. § 208[e]) *f.* Verabredung, Bestimmung, Jos 20, 9: עָרֵי הַמּוּעָדָה die Freistädte.†

מוֹעַדְיָה s. מַעַדְיָה.

מוּעָף Jes 8,23 wahrsch.: Finsternis, von עיף I (Olsh. § 208). Die Form könnte auch von יעף kommen und „Ermüdung" bedeuten (Barth § 174[c]), aber der Parallelismus mit V. 22 spricht dagegen.†

מוֹעֵצָה* (St. יעץ) *pl.* מֹעֵצוֹת, מוֹעֵצוֹת (Jer 7, 24), m. *suff.* מֹעֲצֹתֵיהֶם Pr 1, 31 *f.* Ratschläge, Anschläge Hos 11, 6. Mi 6, 16. Jer 7, 24. Ps 5, 11. 81, 13. Pr 1, 31: מִמֹּעֲצֹתֵיהֶם יִשְׂבָּעוּ *an ihren Anschlägen* (d. h. an deren Folgen) *mögen sie sich sättigen.* 22, 20.†

מוּעָקָה Ps 66, 11 unsicherer Bed., da hebr. עוק (s. d.) keinen Anhalt bietet. Hoffm. ZAW 3, 100: eine Last, worunter man ächzt. Viell. ein Aramaismus von עוק = צוק drücken.†

מוּפָז s. zu פזז.

מוֹפֵת (Barth § 172[c]; gewöhnl. leitet man es von einem אפת ab, unter Vergleichung der nicht gut bezeugten arabischen Wörter إِفْتٌ Wunder, أَفَتَ verdrehen) Pl. מוֹפְתִים u. מֹפְתִים (vgl. Baer zu Ps 105, 27) 1) Wunder. Insbes. von den Wundern als Bethätigungen göttlicher Machtvollkommenheit Ex 4, 21. 7, 3. 9. 11, 9; auch von einem verbürgenden Wahrzeichen, s. v. a. אוֹת *no.* 4. 1 K 13, 3. 5. Dt 13, 2. 3. Sehr häufig verbunden אֹתוֹת וּמֹפְתִים *σημεῖα καὶ τέρατα* Zeichen und Wunder Dt 4, 34. 7, 19. 26, 8. 29, 2. 34, 11. Ein Wunder thun wird ausgedrückt mit נָתַן Dt 6, 22, und שׂוּם Jer 32, 20. — Sofern Wunder als Zeichen göttlicher Sendung dienten, ist es auch 2) Wunderzeichen, z. B. des göttlichen Schutzes Ps 71, 7, der göttl. Gerechtigkeit Dt 28, 46. 3) Vorzeichen (*prodigium*), Vorbild einer künftigen Begebenheit, wie *τύπος* Röm 5, 14 (s. אוֹת *no.* 3). Jes 8, 18. 20, 3. Sach 3, 8: אַנְשֵׁי מוֹפֵת *Leute, die zu Vorbildern* (des Semach und seiner Zeit) *dienen.* Ez 12, 6. 11. 24, 24. 27.

מוּץ s. מִיץ.

I. **מוֹצָא** (phön. מצא, dag. Siloah-Inschr. מוצא; St. יָצָא) *pl. cstr.* מוֹצָאֵי *m.* 1) Ausgehn, Ausgang Ez 12, 4, Handelsausfuhr 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16; sprichwörtl. Aus- u. Eingehn 2 S 3, 25; Ausgehn eines Befehls Dn 9, 25. Von der Sonne: Aufgang Ps 19, 7. Von Jahve: dessen heilbringende Erscheinung Hos 6, 3. 2) Ort, wo etwas ausgeht, dah. Thor Ez 42, 11. 43, 11. 44, 5. מוֹצָאֵי מַיִם Orte, wo Wasser quillt Jes 41, 18. 58, 11. Ps 107, 33. 35. 2 Ch 32, 30 (vom Giḥon, vgl. die Siloah-Inschr.); Ausgangsort (der Sonne), Orient Ps 75, 7. 65, 9 zeugmatisch: מוֹצָאֵי בֹקֶר וָעֶרֶב תַּרְנִין *des Morgens und des Abends Aufgänge machst du jubeln.* Stationen, von welchen man aufbricht Nu 33, 2. Boden, wo das Gras wächst Hi 38, 27. Fundort des Metalls in der Erde Hi 28, 1. 3) das, was hervorgeht. מוֹצָא שְׂפָתַיִם was aus den Lippen hervorgeht, was die Lippen jemandes aussprechen (bes. von Gelübden) Nu 30, 13. Dt 23, 24. Jer 17, 16. Ps 89, 35; ebenso מוֹצָא פֶה Dt 8, 3 vom göttlichen Schöpferworte.†

II. **מוֹצָא** *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 36 f. 9, 42 f. 2) 2, 46.†

מוֹצָאָה* (v. יצא) *f. pl.* מוֹצָאוֹת 1) Ursprung Mi 5, 1. 2) Abtritte 2 K 10, 27 *Kr.* Vgl. Mc 7, 19 u. Lag. Übers. 136.†

I. **מוּצָק** (St. יצק) *m.* Gegossenes, näml. Metall Hi 38, 38, Guss des Metalls 1 K 7, 37 (nach Hitz. auch Hi 37, 18); vgl. יצק *Hoph.*†

II. **מוּצָק** (St. צוק I) *m.* 1) Enges (Ggs. רֹחַב). Hi 37, 10: וְרֹחַב מַיִם בְּמוּצָק *die Breite der Gewässer wird eine dichte Masse* (d. sog. בְּ *essentiae*). 2) Einengung, Bedrängnis Jes 8, 23. Hi 36, 16.†

מוּצָקָה* (St. יצק) m. *suff.* מֻצַקְתּוֹ, *pl.*

מוּצָקוֹת *f.* Giessgefäss Sach 4, 2. 2 Ch 4, 3.†

מוק aram. *Pa.* verhöhnen (?).

Hiph. impf. יָמִיקוּ Ps 73, 8 verhöhnen; so Symm., Hier. (Kahan vermutet יַעֲמִיקוּ; thatsächlich ist die gewöhnliche Übersetzung unsicher, da das aram. Wort viell. von μῶκος kommt).†

מוֹקֵד (St. יקד) m. *suff.* מוֹקְדָה Lv 6, 2 für מוֹקְדָהּ, *pl. cstr.* מוֹקְדֵי *m.* Feuerherd und das darauf brennende Feuer Lv 6, 2. Ps 102, 4; *pl.* Jes 33, 14.†

מוֹקֵשׁ (St. יקשׁ) *pl.* מוֹקְשִׁים, מֹ׳, *cstr.* מוֹקְשֵׁי, מֹ׳, u. (Ps 141, 9) מֹקְשׁוֹת *m.* urspr. wohl (s. zu נקשׁ) Wurfholz, Schläger, womit die Vögel od. andere Tiere getroffen werden; so Hi 40, 24 u. Am 3, 5 (wo das erste פַּח m. d. LXX zu streichen, vgl. Hos 7, 12. Matth 10, 29); mit טָמַן oder שִׁית Ps 64, 6. 140, 6 entweder uneigentlich: Mittel zum Vogelfangen überhaupt, od. ein Mechanismus, wodurch ein Stein od. dergl. auf den Vogel fällt und ihn tötet. Dagegen passt die urspr. Bed. Ps 18, 6. Sehr häufig bildlich: Anlass und Mittel zum Verderben, Untergang: Ex 10, 7. 23, 33. 34, 12. Dt 7, 16. Jos 23, 13. Jes 8, 14. Pr 12, 13. 18, 7 u. ö. Die מוֹקְשִׁים des Volkes: ruchlose Menschen Hi 34, 30.

מוֹר s. מֹר.

מור arab. مار *med. w,* schwanken, seinen Platz wechseln; مار *med. j,* syr. ܡܐܪ Nahrungsmittel importieren, vgl. ZDMG 40, 154; neubebr. *Hiph.* vertauschen.

Hiph. pf. הֵמִיר, הֵימִיר (beides Jer 2,11), *impf.* יָמִיר, יָמֵר, יָמֵר, *inf. abs.* הָמֵר, *cstr.* בְּהָמִיר — 1) verwechseln, vertauschen Lv 27, 10. 33. Ez 48, 14. Mit בְּ der Sache, wogegen man etwas vertauscht. Ps 106, 20. Jer 2, 11. Hos 4, 7. 2) *absol.* wechseln, Ps 15, 4: *er schwört* וְלֹא יָמִר *und wechselt nicht,* d. h. bricht seinen Schwur nicht. 46, 3: לֹא־נִירָא בְּהָמִיר אָרֶץ *wir fürchten uns nicht, selbst wenn die Erde wechselte* d. i. sich wandelte (vgl. חָלַף 102, 27). Für יָמִיר Mi 2, 4 ist m. LXX יִמַּד z. l. (ZAW 6, 122).†

Niph. pf. i. p. נָמָּר (wie von מָרַר Ges. § 72 Anm. 8) verändert werden Jer 48, 11.†

Derivat: תְּמוּרָה.

מוֹרָא (St. ירא) und (Dt 26, 8) **מֹרָא** m. *suff.* מוֹרָאֲכֶם, מוֹרָאִי, *pl.* מוֹרָאִים *m.* 1) Furcht Gn 9, 2; מוֹרַאֲכֶם Furcht vor euch. Dt 11, 25. Mal 1, 6. 2) Gegenstand der Furcht und Verehrung Jes 8, 12. 13. Ps 76, 12. 3) etwas Schreckeneinflössendes, Staunenswertes Dt 26, 8. 34, 12. Jer 32, 21. Pl. Dt 4, 34.

מוֹרַג (neuhebr., targ.; südarab. نَوْرَج vgl. Fränkel 133. ZA 2, 111 ff., heutzutage مَوْرَج s. Dozy u. Cuche) *m.* Jes 41, 15. *pl.* מֹרִגִּים 2 S 24, 22 und מוֹרִגִּים 1 Ch 21, 23 Dreschschlitten, ein nach vorn etwas aufwärts gebogener Schlitten, auf der unteren Seite mit spitzen Steinen oder Messern besetzt, s. Wetzstein, Ztschr. für Ethnologie 1873. 270 ff. u. ZDPV 9, 41 f.†

מוֹרָד (St. ירד) *cstr.* מוֹרַד *m.* 1) Abhang, abwärts sich senkende Gegend Jos 7, 5. 10, 11. Mi 1, 4. Jer 48, 5. 2) 1 K 7, 29: מַעֲשֵׂה מוֹרָד herabhangende Arbeit, Festons.†

I. **מוֹרֶה** (v. ירה II) Frühregen, Ps 84, 7. Jo 2, 23 (das erste מוֹרֶה übersetzen einige hier: Lehrer).†

II. **מוֹרֶה** (v. ירה III) *m.* Lehrer Jes 9, 14. 30, 20. 2 Ch 15, 3. Hi 36, 22 (andere nach LXX *Herr* vgl. aram. מָרֵא).†

III. **מוֹרֶה** (viell. Wahrsager) in den Ortsnamen אֵלוֹן מוֹרֶה Gn 12, 6 und אֵלוֹנֵי מֹרֶה Dt 11, 30 die Eichen More in der Nähe von Sichem, und גִּבְעַת־הַמּוֹרֶה der Hügel More im Thale von Jesreel Ri 7, 1.†

I. **מוֹרָה** (nach Wellh. Text Sam. 146 f. für מַעֲרָה) *m.* Schermesser Ri 13, 5. 16, 17. 1 S 1, 11.†

II. **מוֹרָה** Ps 9, 21, f. מוֹרָא Schrecken, s. Hupfeld z. St. und vgl. מִכְלָה II.†

מוֹרָט Jes 18, 2. 7, s. מרט *Pu.*

מוֹרִיָּה s. מֹרִיָּה.

I. **מוֹרָשׁ*** (St. ירשׁ) *cstr.* מוֹרַשׁ *pl. m. suff.* מוֹרָשֵׁיהֶם *m.* Besitzung Jes 14, 23; Ob 17, wo aber besser מוֹרִישֵׁיהֶם, ihre Vertreiber, z. l.†

II. **מוֹרָשׁ*** (v. ארשׁ s. d., vgl. מוֹסֵר) *pl. cstr.* מוֹרָשֵׁי Wunsch, Hoffnung (gew.: Besitz) Hi 17, 11.†

מוֹרָשָׁה (v. ירשׁ) *f.* Besitzung Ex 6, 8. Dt 33, 4. Ez 11, 15 u. ö.

מוֹרֶשֶׁת גַּת Mi 1, 14 *N. pr.* einer Ortschaft in der Nähe von Eleutheropolis, Geburtsort des jüngeren Propheten Micha. Der Zusatz גַּת bezeichnet es wohl als bei Gath gelegen, weshalb dieser Zusatz in dem *N. gent.* מֹרַשְׁתִּי Mi 1, 1. Jer 26, 18 wegbleibt.†

I. **מוּשׁ** und **מִישׁ** assyr. *mâšu* nicht achten, abschaffen. aufheben; eig. herausziehen, ar. ماس *sperma ex utero camelae extraxit,* verw. משׁה.

Kal pf. מָשׁ, מָשׁוּ, וּמַשְׁתִּי; *impf.* יָמוּשׁ, תָּמֹשׁ u. יָמִישׁ, Pr 17, 13 *Kt.* תָּמִישׁ, *Kr.* תָּמוּשׁ — 1) entfernen, die Schuld Sach 3, 9, den Hals aus etw. מִן Mi 2, 3 (V. 4 יָמִישׁ לִי ist gewiss korrumpiert; viell. יִמְשֹׁל *wie wagt er Spottlieder zu singen;* anders ZAW 6, 122 f. u. Wellh.). 2) *intr.* weichen; von Personen: Ex 33, 11. Nu 14, 44. Ri 6, 18. Jes 46, 7. Hi 23, 12; von Sachen Ex 13, 22. Jos 1, 8. Sach 14, 4. Jes 22, 25. 54, 10. 59, 21. Jer 31, 36. Nah 3, 1. Ps 55, 12. Pr 17, 13. Jer 17, 8: וְלֹא יָמִישׁ מֵעֲשׂוֹת פֶּרִי *und er wird nicht ablassen Frucht zu tragen.*†

II. **מוּשׁ** wie im Aram. Nebenform zu משׁשׁ.

Kal impf. m. *suff.* וַאֲמֻשְׁךָ Gn 27, 24 betasten.†

Hiph. impf. יְמִישׁוּן, m. *suff.* הֲמִשֵׁנִי 1) tasten Ps 115, 7. 2) betasten lassen Ri 16, 26 (*Kr.*, vgl. zu ימשׁ).†

מוֹשָׁב (St. ישׁב) *cstr.* מוֹשַׁב, m. *suff.* מוֹשָׁבִי, *pl. cstr.* מוֹשְׁבֵי Ez 34, 13, sonst: מוֹשְׁבֹתֵם *m.* 1) Sitz, Sessel 1 S 20, 18. 25. 2) *consessus,* Kreis Zusammensitzender Ps 1, 1. 107, 32. 3) Wohnung Gn 27, 39. בֵּית־מוֹשָׁב Wohnhaus Lv 25, 29. Dah. *a*) Zeit des Wohnens Ex 12, 40. *b*) Leute eines Hauses, Insassen 2 S 9, 12: כֹּל מוֹשַׁב בֵּית צִיבָא *alles Hausgesinde Ziba's.* 4) die Lage (einer Stadt) 2 K 2, 19. Standort (eines Idols) Ez 8, 3.

מוּשִׁי *N. pr. m.* Ex 6, 19. Nu 3, 20. 1 Ch 6, 32. 23, 21. 23. 24, 26. 30, auch מֻשִׁי 1 Ch 6, 4. *Patron.* מוּשִׁי Nu 3, 33. 26, 58.†

מוֹשָׁעוֹת (St. ישׁע) *pl. f.* Heilsfülle Ps 68, 21.†

מוּת gemeinsemitisch (ass. *mâtu*).

Kal pf. מֵת (*intr.* Form vgl. Lag. Übers. 27. Ges. § 72 Anm.) מֵתָה, מַתָּה, מֵתִי, מַתְנוּ, מָתְנוּ; *impf.* יָמוּת, יָמֹת, וַיָּמֹת, וַיָּמָת; *imp.* מֻת, *inf. abs.* מוֹת, *cstr.* לָמוּת, m. *suff.* מוּתִי, *pt.* מֵת s. u. — sterben. Es steht sowohl von dem natürlichen Tode Gn 5, 8. 11. 14. 17. 20. 27. 31, als dem gewaltsamen Ex 21, 12. 15. Dt 13, 10. 19, 11. 12. 21, 21. Hi 1, 19 u. ö. *An* oder *durch* etwas sterben steht mit בְּ Jos 10, 11. Ri 15, 18, und מִפְּנֵי Jer 38, 9. Von Pflanzen: absterben Hi 14, 8 (vgl. הָרַג), und vom Lande: tot, d. h. unfruchtbar liegen und verkommen. Gn 47, 19: *warum sollen wir sterben, wir und unser Land?* Vgl. 19ᵇ: וְהָאֲדָמָה לֹא תֵשָׁם *und* dass *das Land nicht wüste liege.* Vom Ersterben des Herzens 1 S 25, 37. — *Part.* מֵת (Barth § 10ᵇ), m. *suff.* מֵתִי, *pl.* מֵתִים, מֵתֵי; *f.* מֵתָה sterbend Gn 20, 3, tot Nu 19, 11. 13. 16, ein Toter, auch von einem verstorbenen Weibe (wie wir sagen: ein Kranker, Toter, Ges. § 107, 1 Anm.) Gn 23, 4. *Pt. pl.* von den Götzen i. Ggs. zum lebendigen Gotte Ps 106, 28. Dagegen Jes 8, 19: die Toten. — Übertr.: untergehn, von einem Volke und Staate Am 2, 2. Hos 13, 1 (hier von dem beginnenden Todesprozess). S. מָוֶת.

Pil. pf. 1. *ps.* מֹתַתִּי, 3. *ps.* m. *suff.* מוֹתְתֻנִי; *impf.* תְּמוֹתֵת, m. *suff.* וַיְמֹתְתֵהוּ; *imp.* m. *suff.* מֹתְתֵנִי, *pt.* מְמוֹתֵת — töten Ri 9, 54. 1 S 14, 13. 17, 51. 2 S 1, 9. 10. 16. Ps 34, 22. 109, 16. Jer 20, 17.†

Hiph. pf. הֵמִית, וְהֵמַתָּה, הֵמַתֶּם, m. *suff.* הֱמִיתָתְהוּ, הֱמִיתְהוּ, הֱמִתִּיהָ; *impf.* יָמִית, וַיָּמֶת, m. *suff.* יְמִתֵנוּ; *inf. abs.* הָמֵת, *cstr.* הָמִית, m. *suff.* הֲמִיתוֹ, *pt.* מְמִיתִים — töten Ri 16, 30. Häufig von einem Tode gebraucht, welchen Gott unmittelbar oder die Obrigkeit verhängt (Jes 65, 15. Ex 16, 3. 17, 3. Nu 14, 15. 16, 13), wogegen הָרַג mehr vom gewaltsamen Tode, bes. im Kriege (vgl. Jes 14, 30). Ein Land durch Durst töten Hos 2, 5. Von einem Könige: töten lassen 2 S 14, 32. Dah. Part. plur: die Tötenden d. i. die Todesengel Hi 33, 22 (vgl. ass. *mušmî-tûti* die Tötenden, als Epitheton der 7 bösen Dämonen).

Hoph. pf. i. p. הוּמַת, הֻמְתוּ, *impf.* יוּמַת, יוּמָת, *pt.* מוּמָת — getötet (hingerichtet) werden, häufig in der Gesetzessprache Ex 21, 12. 15 ff. 22, 18. Lv 20, 2. 11. Dt 21, 22. 1 S 19, 11.

Derivate: מָמוֹת, תְּמוּתָה und

מָוֶת (Barth § 80) *cstr.* מוֹת, m. d. End. *â* הַמָּוְתָה Ps 116, 15, m. *suff.* מוֹתוֹ, מֹתוֹ, *pl. cstr.* מוֹתֵי, m. *suff.* מֹתָיו (s. u.) *m.* 1) Tod, Ggs. Leben Jes 25, 8. Pr 11, 19. אַל־מָוֶת Pr 12, 28 s. zu אַל. כְּלֵי־מָוֶת Todesgeschosse Ps 7, 14. יָשֵׁן הַמָּוֶת in Todesschlaf geraten Ps 13, 4. בֶּן־מָוֶת dem Tode verfallen 1 S 20, 31. 26, 16; dasselbe ist אִישׁ מָוֶת 1 K 2, 26. 2 S 19, 29. Zuw. personifiziert Jer 9, 20. Ps 49, 15. Hi 18, 13. Übertr. heisst das was den Tod verursacht, selbst מָוֶת (vgl. *no.* 3) Ex 10, 17. 2 K 4, 40. Der *pl.* findet sich Ez 28, 10: מוֹתֵי עֲרֵלִים *den Tod der* עֲרֵלִים (s. d.) *sollst du sterben*; dag. ist בְּמֹתָיו Jes 53, 9 zweifelhaft, vgl. die Kommentare (für בֵּית מוֹתוֹ?). Vgl. מְמוֹתֵי. S. auch zu מִשְׁפָּט, בְּכוֹר u. רָאָה. — 2) Totenreich, Unterwelt Hi 28, 22. Hos 13, 14. Jes 28, 15. Ps 6, 6. 22, 16 u. ö. שַׁעֲרֵי־מָוֶת die Pforten des Totenreichs Ps 9, 14. Hi 38, 17. עֲפַר מָוֶת Ps 22, 16. חַדְרֵי־מָוֶת die Gemächer der Unterwelt Pr 7, 27. — 3) tödliche Krankheit, Pest Jer 15, 2. 18, 21. 43, 11. Hi 27, 15. Vgl. *θάνατος* Apok 6, 8. 18, 8.

מוֹתָר (St. יתר) *cstr.* מוֹתַר *m.* 1) Vorzug Koh 3, 19. 2) Vorteil (Ggs. מַחְסֹר Nachteil), Gewinn Pr 14, 23. 21, 5.†

מִזְבֵּחַ (phön. מזבח, v. זבח s. d.; zur Form Barth § 172*a*; kultusgeschichtl. Rob. Smith, Sem. 1, 322) *cstr.* מִזְבַּח m. *suff.* מִזְבְּחִי, מִזְבַּחֲךָ, *pl.* מִזְבְּחוֹת *m.* — Altar. Erwähnt werden: Altäre aus Erde Ex 20, 24 (s. Dillm.), aus Steinen Ex 20, 25. Dt 27, 5. Jos 8, 31. Jes 27, 9 (vgl. bes. ZDPV 10, 158; deshalb meistens: einen Altar bauen בָּנָה od. niederreissen נָתַץ); in der Stiftshütte bei P: der Brandopferaltar Ex 30, 28. 31, 9. Lv 4, 7. 10 u. ö., auch „der Altar“ genannt Ex 27, 1. 30, 18. Lv 1—3. Nu 4, 13, aus Akazienholz mit Kupfer überzogen Ex 27, 1, deshalb der „kupferne Altar“ Ex 38, 30. 39, 39 — und: der Räucheraltar Ex 30, 1 ff. aus Akazienholz mit Gold überzogen, der goldene Altar Ex 39, 38. Nu 4, 11; — im Tempel: der kupferne Altar 1 K 8, 64. Ez 9, 2 und der goldene Altar 1 K 7, 48, vgl. den von Achaz errichteten Altar 2 K 16, 10 ff. — in Ezechiels Tempel: ein altarähnlicher Tisch Ez 41, 22 und der Brandopferaltar 40, 47. 43, 13 ff. Sonst vgl. zu קֶרֶן, קִיר, יְסֹד, זָוִית. — Altäre als Gegenstand der prophetischen Angriffe Am 3, 14. 9, 1. Hos 4, 19 (LXX). 8, 11. 10, 1. Jes 17, 8. 27, 9.

מזג davon:

מֶזֶג* (aram. und dann arab.: mit Wasser gemischter Wein, s. Fränkel 172) *i. p.* מָזֶג *m.* gemischter Wein Ct 7, 3.†

מזה davon:

מָזֶה* (vgl. arab. مزمز, jüd.-aram. מזמז schütteln, erschüttern, oder arab. مزّ = مصّ aussaugen) *pl. cstr.* מְזֵי *m.* Dt 32, 24: מְזֵי רָעָב *entkräftet von Hunger.* So wahrsch. auch Jes 5, 13 für מתי.†

מִזָּה *N. pr. m.* Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37.†

מָזוּ* (verk. aus מְזָוֶה, St. זוה I, aber flektiert wie קָצוּ*) *pl.* m. *suff.* מְזָוֵינוּ Vorratskammer Ps 144, 13.†

מְזוּזָה (St. זוז) *pl.* מזוזות, מְזוּזֹת, מְזֻזוֹת *f.* Thürpfoste Ex 12, 7. 21, 6. Dt 6, 9 u. ö.

מָזוֹן (St. זון) *m.* Nahrung, Speise Gn 45, 23. 2 Ch 11, 23.†

I. מָזוֹר (St. זור) m. *suff.* מְזֹרוֹ *m.* das was ausgedrückt wird: die eiternde Wunde, das Geschwür Hos 5, 13. Jer 30, 13 (s. Htz. u. Graf z. St.).†

II. מָזוֹר Ob 7; nach LXX, Targ.: Schlinge, Fallstrick; nach Frd. Delitzsch (Proll. 67) = assyr. *mazûru* d. i. eine kleine mit einem Widerhaken versehene Stange.†

מֵזַח (nach Bondi 11, Max Müller 104 ein ägyptisches Wort *mdḥ*) *m.* Gürtel Ps 109, 19, Damm, Deich Jes 23, 10 (vgl. Lag. GgN. 1889. 310).† Damit verw.

מְזִיחַ* *cstr.* gleichl. *m.* Gürtel od. (nach Hoffm.) Damm Hi 12, 21.†

מַזְכִּיר s. זכר *Hiph. no.* 3.

מַזָּלוֹת (neuhebr.: Stern, bes. Schicksalsstern, *pl.* die Sternbilder des Tier-

kreises, Levy, Nh. Wb. 3, 65; phön. מזל mit τύχη übersetzt CIS 95, 8; syr. ܡܰܘܙܰܠܬܳܐ der Tierkreis P. Sm. 109, vgl. ܡܰܙܰܠܳܐ P. Sm. 2332, arab. مَنَازِل ZAW 3,110, Suidas μαζουρωθ: ζῴδια) — 2 K 23, 5 (LXX μαζουρωθ vgl. zu מַזָּרוֹת) als Gegenstand kultischer Verehrung neben Sonne, Mond und dem Sternenheere, also eigentümliche Himmelserscheinungen, Planeten (?) oder (nach der Trad.) Sternbilder; nach Jensen, Kosmologie 348: Sterne als Örter der Götter, assyr. *manzaltu*, Nebenform zu *manzaztu* von *nazâzu* stehn; vgl. Del. Proll. 142. ZDMG 40, 732 f.†

מַזְלֵג (St. זלג, Barth § 171[c]; mischn. מַזְלֵג u. מַלְגֵּז Gabel, arab. مِزْلَاج Thürriegel, vgl. Fränkel 18 f.) *m.* Gabel, Fleischgabel 1 S 2, 13. 14.†

***מִזְלָג** (זלג, Barth § 161[a]) *pl.* מִזְלָגוֹת dass. Ex 27, 3. 38, 3. Nu 4, 14. 1 Ch 28, 17. 2 Ch 4, 16.†

מְזִמָּה (St. זמם I, Barth § 172[b]) הַמְזִמָּתָה Jer 11,15 (Ges. § 90, 2, s. u.), *pl.* מְזִמּוֹת, *f.* 1) Plan Hi 42, 2. Jer 30, 24. 51, 11 von Gott, am häufigsten von verderblichen Plänen, Ränken Ps 10, 2. 21, 12. 37, 7. Jer 11, 15 (l. עֲשׂוֹת הַמְזִמּוֹת). 23, 20. Hi 21, 27, überh. Gedanke Ps 10, 4. 2) als Geisteseigenschaft: Gewandtheit, Klugheit Pr 1, 4. 3, 21. 5, 2, vollst. דַּעַת מְזִמּוֹת Pr 8, 12. Im übeln Sinne: Ränkesucht, Tücke, 12, 2: אִישׁ מְזִמּוֹת ein Ränkevoller. 14, 17. בַּעַל מְזִמּוֹת dass. 24, 8. לִמְזִמָּה tückisch Ps 139, 20.†

מִזְמוֹר (St. זמר II) *m.* Lied (LXX ψαλμός), sofern es für musik. Begleitung bestimmt ist (versch. von שִׁיר, s. d.); nur in den Überschrr. der Pss., 3. 4. 5. 6 u. ö. Das Wort ist aus d. Hebr. ins Mischn., Syr., Neusyr., Äth. (Dillm. 1040) übergegangen; zum ar. زَبُور vgl. Fränkel 248.

***מְזַמֶּרֶת** *pl.* מְזַמְּרוֹת *fem.* (St. זמר I) Messer zum Lichtputzen, als Geräte des Armleuchters 1 K 7, 50. 2 K 12, 14. Jer 52, 18. 2 Ch 4, 22.†

***מַזְמֵרָה** (St. זמר I) *pl.* מַזְמֵרוֹת, m. *suff.* מַזְמְרֹתֵיכֶם, מַזְמְרֹ' *f.* Winzermesser Jes 2, 4. 18, 5. Jo 4, 10. Mi 4, 3.†

מִזְעָר (St. זער) *m.* 1) Wenigkeit, in der Verbindung מְעַט מִזְעָר ein winziges Wenig, von der Zeit f. kurze Zeit Jes 10, 25. 29, 17. Dann 2) *Adv.* wenig. Jes 16, 14. 24, 6: אֱנוֹשׁ מִזְעָר *wenig Menschen.*†

מִזְרֶה (St. זרה) *m.* Wurfschaufel Jes 30, 24. Jer 15, 7. Vgl. Wetzstein in Del. Jes² 707 ff.†

מַזָּרוֹת *pl. f.* Hi 38, 32, Theod. μαζουρωθ. Schon LXX zu 2 K 23, 5 identifiziert es mit מַזָּלוֹת (s. d.); ebenso Trg. hier מזליא; so auch Del. Proll. 142 u. a. Andere denken an einen bestimmten Stern, oder ein bestimmtes Sternbild; so Syr.: der grosse Bär, Vulg.: *lucifer*, Hoffmann ZAW 3,108. 279: die Hyaden (die Streuerinnen). Vgl. Dillm. z. St.†

מִזְרָח (St. זרח) *cstr.* מִזְרַח *m.* Sonnenaufgang, Osten (als Himmelsgegend) Ps 103, 12. Gegen Sonnenaufgang ist מִזְרָח Neh 12, 37, מִזְרַח שֶׁמֶשׁ Dt 4, 47, מִזְרְחָה שֶׁמֶשׁ Ex 27, 13 und מִזְרְחָה שֶׁמֶשׁ Dt 4, 41. מִזְרַח יְרִיחוֹ östlich von Jericho Jos 4, 19.

מְזָרִים Hi 37, 9, eig. *Pi. pt.* von זרה die zerstreuenden, n. d. Zushg. die Nordwinde, welche die Wolken zerstreuen und heitere Kälte bringen. Vgl. im Ar. ذَارِيَات die Zerstreuenden, ebenfalls von den Winden erklärt *Sur.* 51, 1. Vulg. *Arcturus.* LXX ἀκρωτήρια (viell. ἀρκτῷα oder ἀρκτοῦρος). Nach and. z. B. Hoffm. s. v. a. מַזָּרוֹת 38, 32.†

מִזְרָע (St. זרע) *cstr.* מִזְרַע *m.* Saat Jes 19, 7.†

מִזְרָק (St. זרק) *pl.* מִזְרָקִים, מִזְרְקֵי u. מִזְרָקוֹת, m. *suff.* מִזְרְקֹתָיו — Gefäss, aus dem gesprengt wird, von Opferschalen Ex 38, 3. Nu 4, 14. 1 K 7, 40. 2 K 25, 15. Sach 9, 15, aus Silber Nu 7, 13, aus Gold 2 Ch 4, 8, 14, 20, vom Weinkrater Am 6, 6.

***מֵחַ** (St. מחח) *pl.* מֵחִים, מֵיחִים Ps 66, 15 *Adj.* 1) fett, insbes. fettes Brandopferschaf Ps 66, 15. 2) reich, vornehm, wie דָּשֵׁן Jes 5, 17 (?).†

***מֹחַ** (St. מחח) *cstr.* מֹחַ Hi 21, 24 Mark. Davon *denomin.* מחה II.†

מחא wie aram. ܡܚܳܐ, מחא für מחע

= مخض = hebr. מחץ; Laz. Geiger, Urspr. d. Spr. 416. Lag. Sem. 1, 26. Übers. 142. ZDMG 32, 409.

Kal impf. יִמְחָאוּ, *inf.* m. *suff.* מַחְאֲךָ Ez 25, 6 (so z. l., s. Baer) schlagen, immer mit כַּף *in die Hände klopfen* Ez 25, 6. Jes 55, 12. Ps 98, 8.†

Vgl. מְחִי.

מַחֲבֵא* (St. חבא) *cstr.* מַחֲבֵא *m.* Schlupfwinkel Jes 32, 2.†

מַחֲבֹאִים *m. pl.* dass. 1 S 23, 23.†

מַחְבֶּרֶת (St. חבר II) *i. p.* מַחְבָּרֶת, m. *suff.* מַחְבַּרְתּוֹ *f.* Stelle, wo zwei Dinge aneinander gefügt sind, Ex 26, 4 f. 36, 11 f. 17, das Vorder- und Hinterteil des Ephod Ex 28, 27. 39, 20.†

מְחַבְּרוֹת (St. חבר II) *pl. f.* *a*) Bindebalken, von Holz 2 Ch 34, 11. *b*) eiserne Klammern 1 Ch 22, 3.†

מַחֲבַת (f. מַחֲבָתָּת; St. חבת) *f.* Pfanne zum Braten und Rösten Lv 2, 5. 6, 14. 7, 9. Ez 4, 3. 1 Ch 23, 29.†

מַחֲגֹרֶת* (St. חגר) *cstr.* gleichl. *f.* Umgürtung Jes 3, 24.†

I. מחה ar. محا abwischen, verwischen; zum phön. מחה vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 9.

Kal pf. מָחָה, *impf.* יִמְחֶה, וַיִּמַח Gn 7, 23 (Baer; n. a. LA וַיִּמַּח *Niph.*) *imp.* מְחֵה, *inf. abs.* מָחֹה, *cstr.* לִמְחוֹת, *pt.* מֹחֶה — 1) an etwas vorüberstreifen, von einer Grenze, mit עַל Nu 34, 11† (möglich wäre es auch, dass dies מחה mit מחא stossen, zusammenhienge; es wäre dann von מחה I ganz zu trennen). — 2) abwischen z. B. die Thränen Jes 25, 8, den Mund Pr 30, 20, die Schrift Nu 5, 23, die Sünde, d. i. ihrer nicht weiter gedenken Ps 51, 3. 11. Jes 43, 25. 44, 22. 3) vertilgen, ein Volk, eine Stadt. Die GB zeigt sich 2 K 21, 13: *ich will Jerusalem vertilgen* (eig. wegwischen), *wie man eine Schüssel abwischt, man wischt sie ab und stürzt sie um.* Gn 6, 7. 7, 4, den Namen, das Andenken jemandes vertilgen Ex 17, 14. Dt 9, 14. 25, 19. 29, 19. 2 K 14, 27. Ps 9, 6. Tilgen, Ex 32, 32: *tilge mich* (meinen Namen) *aus deinem Buche.* V. 33.†

Niph. pf. pl. נִמְחוּ *impf.* יִמָּחֶה, יִמַּח f. יִמָּח, וַיִּמַּח (s. zu *Kal*), *i. p.* תִּמָּח 1) ausgelöscht werden, von der Sünde Ps 109, 14. Neh 3, 37, der Schande Pr 6, 33. 2) vertilgt werden Gn 7, 23. Ps 69, 29. Ez 6, 6. Ri 21, 17. Mit שֵׁם Dt 25, 6. Ps 109, 13.†

Hiph. impf. תֶּמַח, תֶּמְחִי־ s. v. a. *Kal* Neh 13, 14. Jer 18, 23. Pr 31, 3: וּדְרָכֶיךָ לַמְחוֹת מְלָכִין, wo aber *inf. Hiph.* nicht passt; besser לְמֹחוֹת *pt. f. Kal*: den Königsverderberinnen.†

II. מחה wie arab. مَخَّى (s. Fleischer in Levy, Nh. Wb. 3, 308) *denomin.* von מֹחַ.

Pu. pt. מְמֻחָיִם (Ges. § 75 Anm. 13) markig, fett Jes 25, 6.†

מְחוּגָה (St. חוג) *f.* Zirkel, als Instrument Jes 44, 13.†

מָחוֹז* (ass. *maḫâzu* Stadt, aram. ܡܚܘܙܐ, מָחוֹז Stadt, Marktplatz, im Targ. auch Hafen, St. wahrsch. חוז) *cstr.* מְחוֹז *m.* Hafen Ps 107, 30.†

מְחוּיָאֵל (n. D. H. Müller viell. = מחוי יאל, vgl. den Gott יאל im phön. *n. pr.* יאלפעל und die Bem. zu CIS 132) u. מְחִיָּיאֵל *N. pr.* eines Kainiten Gn 4, 18.† S. Lagarde, Or. 2, 35. Übers. 96.

מַחֲוִים *Nom. gent.* 1 Ch 11, 46. Offenbar irriger Plural. LXX ὁ *Μαωνί.* Bertheau liest: הַמַּחֲנַיְמִי.†

I. מָחוֹל (St. חול I) *cstr.* מְחוֹל, m. *suff.* מְחוֹלֵנוּ *m.* Tanz, Reigentanz Ps 30, 12. 149, 3. 150, 4. Jer 31, 4. 13. Thr 5, 15.†

II. מָחוֹל *N. pr. m.* 1 K 5, 11.†

מַחֲזֶה (St. חזה) *cstr.* מַחֲזֵה *m.* Gesicht, Vision Gn 15, 1. Nu 24, 4. 16. Ez 13, 7.†

מֶחֱזָה (St. חזה) *f.* Fenster 1 K 7, 4. 5.†

מַחֲזִיאוֹת *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 30.†

מחח arab. مخّ IV markig, fett sein; davon מֵחַ, phön. מח fett, und מֹחַ, arab. مُخّ, aram. מוֹחָא, ܡܘܚܐ Mark, Gehirn. Von diesem Worte ist מחה II denominiert.

מְחִי* (von einem מחה = מחא s. d.). *cstr.* מְחִי *m.* der Stoss Ez 26, 9. S. zu קֹבֶל.†

מְחִידָא *N. pr. m.* Esr 2, 52. Neh 7, 54.†

מִחְיָה (St. חיה) m. *suff.* מִחְיָתְךָ *f.* 1) Lebens-

erhaltung Gn 45, 5. 2 Ch 14, 12. Esr 9,8.9. 2) Lebensmittel Ri 6,4. Lebensunterhalt 17, 10. 3) Etwas Lebendes, vom (rohen), wilden Fleische einer Wunde Lv 13, 10. 24.†

מְחִיָּיאֵל s. מְחוּיָאֵל.

I. מְחִיר (assyr. *maḫîru*, nach Del. Proll. 93 von *maḫâru* entgegen sein, entgegennehmen) *pl.* m. *suff.* מְחִירֵיהֶם *m.* 1) Kaufpreis Pr 17, 16. 27, 26; כֶּסֶף מְחִיר 1 K 21, 2. Hi 28, 15; *pl.* Ps 44, 13. בִּמְחִיר um Kaufgeld 2 S 24, 24. Thr 5, 4, als Zahlungsmittel, Tauschmittel 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16. לֹא בִמְחִיר ohne Kaufgeld, s. v. a. חִנָּם Jes 45, 13. 55, 1. Jer 15, 13. 2) Lohn Mi 3, 11. Dt 23, 19. Dn 11, 39.†

II. מְחִיר *N. pr. m.* 1 Ch 4, 11.†

מַחֲלֶה (St. חלה I) m. *suff.* מַחֲלֵהוּ *m.* Krankheit Pr 18, 14. 2 Ch 21, 15.†

מַחְלָה *N. pr.* 1) *f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3. 2) 1 Ch 7, 18, ungewiss ob *m.* oder *f.*†

מַחֲלָה *f.* s. v. a. מַחֲלֶה Ex 15, 26. 23, 25.

מְחֹלָה (חול I) *f.* Reigentanz (vgl. מָחוֹל I) Ct 7, 1; *pl.* מְחֹלֹת, מְחוֹלוֹת Ex 15, 20 u. ö. (für מְחֹלוֹת 1 S 18, 6 hat LXX הַמְחוֹלְלוֹת die tanzenden Weiber). Sonst s. אָבֵל מְחוֹלָה.

מְחִלָּה* (St. חלל) *pl.* מְחִלּוֹת *f.* Höhle Jes 2, 19.†

מַחְלוֹן *N. pr. m.* Sohn Elimelechs Ruth 1, 2. 5. 4, 9.†

מַחְלִי *N. pr. m.* 1) Ex 6, 19. Nu 3, 20. 1 Ch 6, 4 u. ö. Esr 8, 18. *Patron.* gleichlautend Nu 3, 33. 26, 58. 2) 1 Ch 23, 23. 24, 30.†

מַחֲלֻיִים (St. חלה I) *m. pl.* Krankheiten 2 Ch 24, 25.†

מַחֲלָף* *pl.* מַחֲלָפִים *m.* Esr 1, 9, gewöhnl.: Messer (vgl. חָלַף II), aber wenig passend, da der Zusammenhang auf eine Art Gefäss hinweist (3 Esra θυΐσκαι).†

מַחְלָפוֹת* (חָלַף I) *cstr.* מַחְלְפוֹת *pl. f.* Ri 16, 13. 19 Haarflechten, Zöpfe, vgl. ܚܠܦܐ Knoten.†

מַחֲלָצוֹת *pl. f.* (vgl. zu חלץ II) köstliche Kleider Jes 3, 22. Sach 3, 4.†

מַחְלְקוֹת 1 S 23, 28 *n. pr.* v. 27 wahrsch. als [Fels] des Überfalles, gedeutet, vgl. חלק II *Niph.* Gn 14, 15. 1 K 16, 21 (an die Bedeutung: Glätte, חלק I, die möglicherweise urspr. im Namen lag, denkt die Erklärung kaum).†

מַחֲלֹקֶת m. *suff.* מַחֲלֻקְתּוֹ *pl.* מַחְלְקוֹת (Barth § 168[b]. St. חלק II) 1) Abteilung, des Volkes Jos 11, 23. 12, 7. 18, 10. 1 Ch 27, 1 ff. Neh 11, 36, insbes. von den Abteilungen der Leviten u. Priester in 24 Klassen (ἐφημερίαι, κλῆροι) 1 Ch 23, 6. 24, 1. 28, 21 u. ö. 2) Besitzteil Ez 48, 29.

מַחֲלַת *m.* Ps 53, 1. 88, 1 nach עַל, eine liturgische Angabe unbekannter Bedeutung (LXX ὑπὲρ μαελεθ). Möglich ist ein Zusammenhang mit äth. ሐለየ: singen, spielen, ማሕሌት: Gesang, Spiel, Instrument; also eine bestimmte Liedart, oder ein Instrument; so auch einige durch eine Kombination mit חליל Flöte. Andere: *nach schwermütiger Weise* (v. חלה krank sein), oder: Melodieangabe durch den Anfang eines Liedes.†

מָחֲלַת, n. a. L. מַחֲלַת *N. pr. f.* 1) Tochter Ismaels, Weib Esaus Gn 28, 9. 2) Gemahlin des Rehabeam 2 Ch 11, 18.†

מְחֹלָתִי *N. gent.* viell. von אָבֵל מְחוֹלָה s. אָבֵל *litt. d.* 1 S 18, 19. 2 S 21, 8.†

מַחֲמָאֹת (*denom.* v. חֶמְאָה, vgl. מַעֲדַנִּים) *pl. f.* Milchsüsses, Ps 55, 22, aber wahrsch. (nach LXX einer- u. Syr., Symm. andererseits) zu lesen חָלְקוּ מֵחֶמְאָה פָּנָיו *sein Gesicht ist glätter als Buttermilch.*†

מַחְמָד* (St. חמד, Barth § 174[c]) *cstr.* מַחְמַד *pl.* מַחֲמַדִּים m. *suff.* מַחֲמַדֵּנוּ Jes 64, 10, מַחֲמַדֵּיהֶם Thr 1, 11 *Kr.* *m.* 1) Gegenstand des Begehrens. מַחְמַד עֵינֶיךָ Lust deiner Augen 1 K 20, 6. Ez 24, 16. 21. 25. Thr 2, 4. Hos 9, 16: מַחֲמַדֵּי בִטְנָם *die Lieblinge ihres Leibes,* d. h. ihre ihnen teuere Leibesfrucht. 2) Pl. Anmut, Lieblichkeit Ct 5, 16. 3) Pl. Kostbarkeiten, Schätze, Jes 64, 10. Hos 9, 6. Jo 4, 5. 2 Ch 36, 19. Thr 1, 10.†

מַחֲמֻדִּים* (v. חמד Barth § 168[b]) m. *suff.* מַחֲמֻדֶּיהָ Thr 1, 7, מחמודיהם V. 11 *Kt.* (*Kr.* מַחֲמַדֵּיהֶם) Kostbarkeiten.†

מַחְמָל* (St. חמל) *m.* Ez 24, 21: מַחְמַל נַפְשְׁכֶם viell. das assyr. *nêmalu, nîmelu* (f. **maḥmalu*) Überfluss, Befriedigung, volle Genüge, s. Del. Beitrr. z. Assyr. 1, 228 ff. Andere LA מַחְמַד s. Baer u. Corn. z. St.†

מַחְמֶצֶת (St. חמץ) *f.* etwas Gesäuertes Ex 12, 19. 20.†

מַחֲנֶה (St. חנה) *pl.* מַחֲנִים Nu 13, 19, m. *suff.* מַחֲנֶיהֶם, מַחֲנֶיךָ, Dt 23, 15. Jos 10, 5. 11, 4, u. מַחֲנוֹת Gn 32, 8. 11. 1 S 17, 4 u. öft.; *dual.* מַחֲנַיִם *m.* (als *fem.* Gn 32, 9. Ps 27, 3) 1) Lager, *castra,* vom Kriegslager Jos 6, 11. 1 S 14, 15 ff. und Lager der Nomaden Gn 32, 8. 33, 8. Ex 16, 13; das Lager der auswandernden Israeliten Lv 17, 3. 2) Heer Ex 14, 24. Ri 4, 16, überh. Haufen, Zug von Menschen Gn 50, 9; bildl. von Heuschrecken Jo 2, 11. — 3) *Pl. fem.* von den im Tempel gelagerten Leviten 1 Ch 9, 18. 2 Ch 31, 2. — 4) Dual: מַחֲנָיִם Ct 7, 1 s. zu מַחֲנַיִם.

מַחֲנֵה־דָן (Lager Dans) *N. pr.* eines Ortes (eines befestigten Lagers) bei Kirjath-Jearim Ri 13, 25. 18, 12. Vgl. ZDPV 10, 137.†

מַחֲנַיִם *N. pr.* einer Stadt jenseits des Jordan, zwischen den Stämmen Gad und Manasse, zu deren ersterem sie gehörte; doch wurde sie den Leviten abgetreten. Vgl. Gn 32, 3 (wo Namenerklärung, vgl. v. 8). Jos 13, 26. 30. 21, 38. 2 S 2, 8. 12. 29. 17, 24. 27. 19, 33. 1 K 2, 8. 4, 14. 1 Ch 6, 65. Nach einigen (z. B. Luther) auch Ct 7, 1: der Tanz in *Maḥanaim*; doch steht hier der Artikel vor dem Worte. Andererseits passt die Übersetzung: der Tanz der beiden Lager, d. h. Reihen von Tanzenden, nicht zu כְּ; man müsste denn בְּ lesen, wobei man auch an den Schwerttanz (Wetzstein bei Del. HL 163. 171) denken könnte. Die Stadt kann mit *Birket maḥne* (Oliphant, Land of Gilead 150 f.), oder mit d. südlicherem *Maḥne* (Seetzen, Reisen 1, 385) kombiniert werden.†

מַחֲנָק (St. חנק) *m.* Erwürgung, überh. Tod, parall. mit מָוֶת Hi 7, 15.†

מַחְסֶה (sechsmal) und **מַחֲסֶה** (dreimal) *cstr.* (Jes 28, 17) מַחְסֵה, m. *suff.* מַחֲסִי Ps 62, 8. Jer 17, 17, sonst immer מַחְסִי מַחְסֵנוּ, מַחְסֵהוּ (St. חסה) *m.* Zuflucht, Zufluchtsort Jes 25, 4. Ps 104, 18, von Jahve Ps 46, 2. 61, 4. 62, 9. 71, 7. Jo 4, 16.

מַחְסוֹם (St. חסם) *m.* Maulkorb, womit der Mund verschlossen wird Ps 39, 2.†

מַחְסוֹר (St. חסר, Barth § 175) *m., pl.* m. *suff.* מַחְסוֹרֶיךָ Pr 24, 34 (wo das ו in das kürzere ֹ übergegangen ist), Mangel Ps 34, 10, mit einem bestimmenden *Acc.* אֵין מַחְסוֹר כָּל־דָּבָר Mangel an nichts Ri 18, 10. 19, 19. כָּל־מַחְסוֹרְךָ alles woran du Mangel hast Ri 19, 20. Dt 15, 8. *Absol.* Mangel, Dürftigkeit Pr 6, 11. 11, 24. 14, 23. 21, 5. 22, 16. 28, 27. 21, 17: אִישׁ מַחְסוֹר *ein Mann des Mangels,* Dürftiger. *Pl.* Pr 24, 34.†

מַחְסֵיָה *N. pr. m.* Jer 32, 12. 51, 59.†

מחץ in der Bedeutung mit aram. מחא stimmend, und deshalb (s. oben zu מחא) mit arab. مخض stossen, schütteln, zusammenzustellen; damit stimmt auch ass. *maḫâṣu* zerschlagen (s. zu ח).

Kal pf. מָחַץ, *impf.* יִמְחַץ, יִמְחָץ, m. *suff.* אֶמְחָצֵם, *imp.* מְחַץ zerschlagen, zerschmettern, das Haupt jemandes Nu 24, 17. Ri 5, 26. Hab 3, 13. Ps 68, 22. 110, 6, die Hüften Dt 33, 11, die Feinde: Nu 24, 8: וְחִצָּיו יִמְחָץ *und mit seinen Pfeilen zerschmettert er* (וחציו passt aber nicht, wesh. Dillm. לְחָצָיו „seine Dränger“ liest). 2 S 22, 39. Ps 18, 39. 110, 5. Hi 26, 12: *durch seine Weisheit schlägt er dessen* (des Meeres) *Trutz. Absol.* Dt 32, 39. Hi 5, 18. Ps 68, 24 ist wohl (mit Hupf. u. a.) תִּרְחַץ baden, zu lesen, vgl. 58, 11 (anders Delitzsch, Proll. 70).†

Derivat:

מַחַץ* *cstr.* gleichl. *m.* das Zerschlagene, die Wunde Jes 30, 26.†

מַחְצֵב (St. חצב) *m.* das Behauen. אַבְנֵי מ' behauene Steine 2 K 12, 13. 22, 6. 2 Ch 34, 11.†

מֶחֱצָה (St. חצה) *cstr.* מֶחֱצַת *f.* die Hälfte Nu 31, 36. 43.†

מַחֲצִית* (St. חצה, Barth § 172[e]) *cstr.*

מַחֲצִית, מַחֲצַת, m. suff. immer plene; f. 1) Hälfte Ex 30, 13. Jos 21, 25. 1 K 16, 9 u. ö. 2) Mitte Neh 8, 3.

מחק dem Hebr. eigentümlich (das jüd.-aram. מחק und ar. محق bed. gänzlich verwischen).

Kal pf. מָחֲקָה zerschlagen, durchschlagen Ri 5, 26.†

מֶחְקָר* (St. חקר) *m.* Gegenstand der Ergründung, Tiefe, Innerstes Ps 95, 4 מֶחְקְרֵי־אָרֶץ. Symm. κατώτατα γῆς.†

מחר s. zu מְחִיר u. מָחָר.

מָחָר (neuhebr. מָחָר, aram. ܡܚܪ, מְחָר; wahrsch. aus *pt. Pu.* מְאֻחָר *me'ōhâr* kontrahiert, Olsh. § 38^c, vgl. מָחֳרָת; andere vergleichen das assyr. *maḫâru* entgegen, vorne sein [s. zu מְחִיר], aber *maḫrû*, der frühere, bezieht sich im Assyr. in zeitlichem Sinne immer auf die Vergangenheit) *Subst.* und *Adv.* 1) morgender Tag, morgen Ri 20, 28. 1 S 20, 5. יוֹם מָחָר Pr 27, 1. לְמָחָר auf morgen Nu 11, 18, und dieses f. morgen (εἰς αὔριον) Ex 8, 6. 19. כָּעֵת מָחָר morgen um diese Zeit 1 K 19, 2, wofür vollst. כָּעֵת מָחָר Jos 11, 6. מָחָר כָּעֵת הַזֹּאת הַשְּׁלִשִׁית morgen, (oder) übermorgen um diese Zeit 1 S 20, 12. 2) in der Folge, Zukunft Ex 13, 14. Jos 4, 6. 21. בְּיוֹם מָחָר dass. Gn 30, 33.

מַחֲרָאָה* (St. חרה II) *pl.* מַחֲרָאוֹת *f.* Kloake, Abtritt 2 K 10, 27 *Kt.*†

מַחֲרֵשָׁה*, מַחֲרֶשֶׁת* m. *suff.* מַחֲרַשְׁתּוֹ, מַחֲרַשְׁתּוֹ 1 S 13, 20 (wo aber für מַחֲרַשְׁתּוֹ wahrsch. דָּרְבָנוֹ zu lesen ist, s. Driver) *pl.* מַחֲרֵשׁוֹת *f.* 1 S 13, 20. 21 Pflugschar.†

מָחֳרָת (wahrsch. aus מְאָחֳרָת, Olsh. § 38, c, vgl. zu מָחָר; zur Femininendung Ges. § 80 Anm. 2^b) *cstr.* מָחֳרַת aber 1 S 20, 27 מִמָּחֳרַת (s. Baer zu Jos 5, 11) *f.* die morgende Zeit. Dah. יוֹם מָחֳרָת der folgende Tag Nu 11, 32. Dann ohne יוֹם: לְמָחֳרָת Jon 4, 7, מִמָּחֳרָת am folgenden Tage Gn 19, 34. Ex 9, 6. Mit folg. Gen., wie *lendemain*, z. B. Lv 23, 11. 15. 16: מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת *am Tage nach dem Sabbath.* Nu 33, 3. מִמָּחֳרַת הַחֹדֶשׁ am Tage nach d. Neumond 1 S 20, 27. — מָחֳרָתָם 1 S 30, 17 mit *suff.*; Wellh. aber liest לְהַחֲרִמָם, Klosterm. בְּכָל־מַחֲנֵיהֶם.

מַחְשֹׂף (St. חשׂף; Barth § 168^b) *m.* das Abschälen, Entblössen. Als Acc. der näheren Bestimmung i. S. v. *decorticando* Gn 30, 37.†

מַחֲשָׁבָה (St. חשׁב) und **מַחֲשֶׁבֶת**, *i. p.* מַחֲשָׁבֶת m. *suff.* מַחֲשַׁבְתּוֹ *f. pl.* מַחֲשָׁבוֹת, *cstr.* מַחְשְׁבוֹת 1) Absicht, Vorhaben 2 S 14, 14, Anschlag, Plan Hi 5, 12. Pr 12, 5, insbes. böser Anschlag, mit und ohne den Zusatz רָע Esth 8, 3. 5. 9, 25. Ez 38, 10. 2) künstliche Arbeit Ex 31, 4. 35, 33. 35, vgl. 2 Ch 26, 15.

מַחְשָׁךְ (St. חשׁך), *pl.* מַחֲשַׁכִּים, *cstr.* מַחֲשַׁכֵּי *m.* Finsternis Jes 29, 15. 42, 16. Ps 88, 19: מְיֻדָּעַי מַחְשָׁךְ *meine Freunde sind Finsternis*, d. h. für mich unsichtbar. Pl. dunkle Örter, Thr 3, 6. Ps 74, 20: מַחֲשַׁכֵּי־אֶרֶץ *die Schlupfwinkel des Landes.* Insbes. vom Totenreiche Ps 88, 7. 143, 3.†

מַחַת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 20. 2 Ch 29, 12. 2) 31, 13.†

מַחְתָּה (St. חתה) *pl.* מַחְתּוֹת *f.* 1) Kohlenpfanne, Feuerbecken Ex 27, 3. 38, 3, wohl in Gestalt einer Kohlenschaufel, vgl. Nu 16, 6 ff. 2) Ex 25, 38. 37, 23 wahrsch. kleine Zangen, oder Lichtputzen.

מְחִתָּה (St. חתת) *f.* eig. *fractio*, dah. 1) Zerstörung, Untergang Pr 10, 14 f. 29. 13, 3. 14, 28. 18, 7. Jes 54, 14. Jer 17, 17. 48, 39; etwas Zerstörtes Ps 89, 41. 2) Schrecken Pr 21, 15.†

מַחְתֶּרֶת (St. חתר) *f.* diebischer Einbruch Ex 22, 1. Jer 2, 34.†

מַטְאֲטֵא (s. zu טאטא) Besen Jes 14, 23.†

מַטְבֵּחַ (von טבח) *m.* Blutbad, Niederlage Jes 14, 21.†

מַטֶּה (St. נטה) *m.* (Einmal *fem.* Mi 6, 9) *cstr.* מַטֵּה m. *suff.* מַטֵּהוּ, מַטְּךָ *pl.* מַטּוֹת, מַטֹּת, m. *suff.* מַטֹּתָם, Einmal מַטָּיו Hab 3, 14 — 1) Ast, Rebe Ez 19, 11 ff. Vgl. נְטִישָׁה v. נטשׁ. 2) Stab, Stecken Ex 4, 2. שָׁבַר מַטֵּה־לֶחֶם den Stab des Brotes zerbrechen, d. i. Hungersnot erregen (vgl. das Bild vom Brote als Stütze des Herzens; auch סָעַד kräftigen, laben) Lv 26, 26. Ps 105, 16. Ez 4, 16. 5, 16. 14, 13. — Insbes. vom Stabe des Königs, d. h. Szepter Ps 110, 2. Ez 7, 10; von

dem Speere Hab 3, 9. 14, vom Stecken zur Züchtigung Jes 9, 3: מַטֵּה שִׁכְמוֹ *der Stecken, der seinen Rücken schlägt.* 10, 5. 24. Nah 1, 13. Dah. Strafe Mi 6, 9. 3) Stamm des israelitischen Volkes (wie שֵׁבֶט) z. B. מַטֵּה לֵוִי Nu 1, 49, auch: מַטֵּה בְּנֵי מְנַשֶּׁה Stamm der Kinder Manasse Jos 13, 29. רָאשֵׁי הַמַּטּוֹת 1 K 8, 1 die Obersten der Stämme.

מַ֫טָּה (von מַטֶּה mit d. Endg. *â*, Ges. § 90, 2; St. נטה beugen; phön. למט) *i. p.* מָ֫טָּה *Adv.* hinab, abwärts Dt 28, 43. Pr 15, 24. Mit Präp. 1) לְמַ֫טָּה *a*) hinab, hinunter Koh 3, 21. *b*) unten 2 K 19, 30; darunter 1 Ch 27, 23: *von dem Zwanzigjährigen und darunter.* Mit folg. מִן unterhalb. Esr 9, 13: *unterhalb unsrer Missethat,* d. h. weniger uns züchtigend, als unsere Missethat verdiente. 2) מִלְּמַ֫טָּה von unten her, dah. unterhalb Ex 26, 24. 27, 5.

מִטָּה (St. נטה, wie *κλίνη* v. *κλίνω*) *cstr.* מִטַּת, m. *suff.* מִטָּתִי, *pl.* מִטּוֹת *f.* 1) Lager, und zwar *a*) Bett, Divan, רֹאשׁ הַמִּטָּה Kopfende des Bettes Gn 47, 31, פְּאַת מִטָּה Ecke des Lagers Am 3, 12; Lager aus Elfenbein Am 6, 4. *b*) Polster bei Tische Esth 1, 6. Ez 23, 41. 2) Tragbett, Sänfte Ct 3, 7. 3) Totenlager, Bahre 2 S 3, 31.

מֻטֶּה (St. נטה) *pl.* מֻטּוֹת 1) *Pl.* Ausdehnung Jes 8, 8. 2) Beugung des Rechtes Ez 9, 9.†

מַטְוֶה (St. טוה) *m.* Gespinst, etwas Gesponnenes Ex 35, 25.†

מְטִיל (v. מטל; targ. מְטָל Stange) *cstr.* gleichl. *m.* geschmiedeter Stab Hi 40, 18.†

מטל davon מְטִיל.

מַטְמוֹן (St. טמן), *pl.* מַטְמֹנִים und מַטְמוֹנִים Hi 3, 21, *cstr.* מַטְמֻנֵי *m.* 1) Ort, wo man etwas verbirgt. Insbes. unterirdische Vorratskammer (für Getreide) Jer 41, 8. 2) unterirdischer Schatz Pr 2, 4. Hi 3, 21, überh. Schatz Gn 43, 23, Kostbarkeit Jes 45, 3. (Über *μαμμωνᾶς*, das Ges. von מטמון ableitete s. Lag. Mittheil. 1, 229. Übers. 185. Hoffm. Phön. Inschr. 43. ZA 5, 165. Academy 1888. 416[c]—417[c]. Barth ES 40 f.).†

מַטָּע (St. נטע) *cstr.* מַטַּע, m. *suff.* מַטָּעָהּ, *pl. cstr.* מַטָּעֵי *m.* Pflanzung Jes 60, 21. 61, 3. Mi 1, 6. Ez 17, 7. 31, 4. 34, 29.†

מַטְעַמִּים (St. טעם) *m. pl.* Gn 27, 4. 7. 9. 14. 17. 31 u. m. *suff.* מַטְעַמּוֹתָיו Pr 23, 3. 6 Leckerbissen, feinschmeckende Gerichte.†

מִטְפַּחַת (St. טפח) *f.* Ruth 3, 15 *pl.* מִטְפָּחוֹת Jes 3, 22 ein grosses Umschlagetuch der Frauen.†

מטר regnen, wie im Aram. u. Arab. Im Assyr. *meṭru* Regen, *muṭṭuru* regnen lassen.

Hiph. pf. הִמְטִיר, *impf.* תַּמְטִיר, וַיַּמְטֵר, יַמְטֵר, *inf.* הַמְטִיר, *pt.* מַמְטִיר — regnen lassen, von Gott gesagt Gn 2, 5. 7, 4. Am 4, 7. Hi 38, 26, von der Wolke Jes 5, 6, unpers. Am 4, 7. Auch von andern Dingen als von eigentlichem Regen, z. B. vom Schwefel u. Feuer Gn 19, 24. Ez 38, 22, dem Hagel Ex 9, 18. 23, den Blitzen Ps 11, 6, dem Manna Ex 16, 4. Ps 78, 24. Über Hi 20, 23 s. u. d. W. לְחוּם.†

Niph. impf. תִּמָּטֵר beregnet werden Am 4, 7.†

מָטָר *m. cstr.* מְטַר, *pl. cstr.* מִטְרוֹת Regen Ex 9, 33. Hi 37, 6 u. ö. Vgl. zu גֶּשֶׁם.

מַטָּרָא s. מַטָּרָה.

מַטְרֵד *N. pr. f.* Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.†

מַטָּרָה (St. נטר, s. d.) u. (n. aram. Schreibung) מַטָּרָא Thr 3, 12 *f.* 1) Verwahrsam (syn. מִשְׁמָר) Gefängnis Jer 32, 2. 8. 12. 33, 1. 37, 21. 38, 6. 13. 28. 39, 14 f. Neh 3, 25. 12, 39. 2) Ziel, *scopus* 1 S 20, 20. Hi 16, 12. Thr 3, 12.†

מַטְרִי *N. pr. m.* 1 S 10, 21.†

מַי* Wasser, gemeinsemitisch, (assyr. *mû*, pl. *mê* u. redupl. *mâmê*; vgl. *mê* für Urin), vgl. Barth ZDMG 42, 341—347, der die Pluralform im Nordsemitischen als eine formale Analogiebildung betrachtet.

Pl. מַ֫יִם (Siloah-I. המים), *i. p.* מָ֫יִם, dreimal מָיִם (Baer zu Pr 30, 16); *cstr.* מֵי u. redupl. מֵימֵי (vgl. ob. das Assyr.), m. d. Endg. *â.* הַמַּ֫יְמָה, הַמָּ֫יְמָה, m. *suff.* מֵימֶיהֶם, מֵימֵינוּ, מֵימָיו, מֵימֶיךָ, מֵימַי — Gewässer, Wasser. Es steht mit Adjj. im

Pl.: מַיִם חַיִּים Gn 26, 19. Lv 14, 5. 50, מַיִם רַבִּים Ps 18, 17, mit Verben im Pl. Gn 7, 19. 8, 5, und Sing., letzteres sowohl wenn das Verbum voransteht Gn 9, 15. Nu 20, 2. 24, 7. 33, 14, als wenn es nachfolgt Nu 19, 13. 20. — Das Wasser als Urstoff Gn 1, 2. 6; die himmlischen Gewässer Gn 1, 7 vgl. 7, 10, Ps 148, 4 (zu 104, 3 vgl. Hupf.), der Ocean, worauf die Erde ruht, Ex 20, 4. Ps 136, 6 vgl. 24, 2 (s. auch zu יָם), und dann in vielen Verbindungen die verschiedenen Erscheinungsformen des Wassers auf der Erde, z. B. des Meeres Am 5, 8, eines Flusses Jos 3, 8. Jes 8, 7, eines Teiches Jes 22, 9, eines Brunnens Nu 20, 17; von dem Wasser der Sindflut Gn 7, 7 vgl. Jes 54, 9; Trinkwasser Hos 2, 7. Ex 23, 28; Schneewasser Hi 24, 19. Mit dem Namen einer Ortschaft verbunden, bezeichnet es ein ihr benachbartes Wasser, mag dieses eine Quelle, ein Bach od. Flüsschen sein. So מֵי מְגִדּוֹ Ri 5, 19 *Wasser Megiddos* f. den Kischon, *Wasser von Nimrim*, *Wasser Meribas*, *Wasser von Nephthoach*, *von Jericho* Jos 16, 1, *von ʿAin Šemeš* Jos 15, 7, *von Dimon* Jes 15, 9 von Quellen (s. die Artt.); מֵי מֵרוֹם (n. gew. Deutung) von einem See (s. מֵרוֹם). Sonst vgl. zu חַטָּאת, נִדָּה, שְׂחוּ, מָתְנַיִם, אָפְסַיִם; מַר. — Uneigentlich sagt man: מֵי רֹאשׁ Mohnsaft = Opium Jer 8, 14. מֵי רַגְלַיִם umschreibender Ausdruck f. Urin Jes 36, 12 *Kr.* (Dag. ist Jes 48, 1, wo man *semen virile* übersetzt hat, wohl besser מְעֵי z. l.). — Bei Dichtern ist Wasser Bild *a*) grosser Lebensgefahr, Ps 18, 17: *er zog mich aus grossen Gewässern*, vgl. 32, 6. 69, 2. 3. 16. Hi 27, 20. *b*) der Verzagtheit Jos 7, 5: *das Herz des Volkes zerschmolz und ward zu Wasser* (vgl. ar. مَائِىّ *aqueus*, *aquei cordis* für verzagt, feig, furchtsam). Siedendes und überkochendes Wasser ist *c*) Bild des Übermutes und Frevels Gn 49, 4; die grossen, brausenden Gewässer *d*) Bild der feindlichen Völkerwelt Jes 17, 12 vgl. Ps 93, 4.

Davon die *Nomm. pr.* *a*) מֵי זָהָב *N. pr. m.* od. *f.* Gn 36, 39. 1 Ch 1, 50.† — *b*) מֵי הַיַּרְקוֹן Ort im St. Dan, unweit Joppe (viell. bei *Râs el ʿAin* zu suchen, wo der *Nahr el-ʿAuǧe* entspringt) Jos 19, 46.† — Vgl. noch מֵידְבָא.

מִי (nur äth. መ: aber in d. Bed. *was*; sonst hat die Form überall ein *n*, aram. מַן, ar. مَنْ, ass. *mannu* u. s. w., s. Wright, Comp. Gr. 123; im Neuhebr. wird מִי auch als reine Fragepartikel gebraucht, Levy 3, 95). 1) *Pron. interrogat. wer? quis? τίς*; bei der Frage nach Personen, wie מָה in Bezug auf Sachen. Gn 24, 65: מִי־הָאִישׁ הַלָּזֶה *wer ist dieser Mann da?* Ruth 3, 9, und in Bezug auf mehrere, so מִי אֵלֶּה Gn 33, 5. Jes 60, 8, wofür bestimmter gesagt wird: מִי וָמִי Ex 10, 8. In d. Anrede מִי אַתָּה mit 2. *p.* 1 S 26, 14. Auch auf Sachen wird es bezogen, doch nur wenn dem Begriffe nach Personen zu verstehn sind Gn 33, 8: *wer ist dieser Heereszug?* Ri 9, 28. 13, 17. 1 S 18, 18. Mit כִּי (vgl. zu מָה) *wer bin ich, dass* Ex 3, 11. Ri 9, 28. Eigentümlich Ruth 3, 16 מִי אַתְּ als wer bist du, d. h. in welcher Lage, wie geht es dir? Ähnlich Am 7, 2. 5 (wenn hier nicht ein Dialektausdruck vorliegt, wie מִי im Neuhebr. s. ob.). In indirekter Frage nach den Verben: wissen, sehen u. dgl. Gn 43, 22. 1 S 14, 17. Insbes. bemerke man noch: *a*) Es steht auch im Genet. nach, z. B. בַּת־מִי wessen Tochter? Gn 24, 23, und in den übrigen Kasus mit Präpp. לְמִי wem? Gn 32, 18, אֶת־מִי wen? 1 S 12, 3, מִמִּי Ez 32, 19 u. s. w. *b*) *Wer unter ihnen?* wird ausgedrückt durch מִי בָהֶם Jes 48, 14, mit folg. מִן Ri 21, 8. *c*) Mit stärkerem Nachdrucke wird gesagt: מִי זֶה, מִי הוּא, s. זֶה, הוּא. *d*) in negativen Fragsätzen: Nu 23, 10: *wer zählt den Staub der Erde?* = niemand zählt ihn. Jes 53, 1: *wer glaubte unserer Predigt?* f. niemand, wenige glaubten ihr. 51, 19. Mit folg. *Impf.* Hi 9, 12: מִי־יֹאמַר *wer möchte* oder *dürfte sagen?* Jes 51, 19 (wo יְנַחֲמֵךְ z. l. ist); mit dem *Part.* in der Formel מִי יוֹדֵעַ wer weiss? f. niemand weiss, vgl. zu ידע 3. *litt. a.* *e*) Mit folg. *Impf.* drückt מִי auch häufig einen Wunsch aus. 2 S 15, 4: מִי־יְשִׂמֵנִי שֹׁפֵט *wer macht mich zum Richter?* für: möchte man mich zum Richter machen! Ins-

bes. in der Formel מִי יִתֵּן s. נָתַן (vgl. Nöld. Syr. Gr. § 259). — 2) *Pron. indef.*: *quisquis, quicunque* (was aus der fragenden Bdtg. hervorgeht). Ex 24,14: מִי־בַעַל דְּבָרִים יִגַּשׁ אֲלֵהֶם *wer Rechtssachen hat, der trete zu ihnen*, urspr. wer hat Rechtshändel? er trete zu ihnen. Ri 7, 3: מִי־יָרֵא וְחָרֵד *wer furchtsam und bange ist*. Dt 20, 5 ff. Hos 14, 10. Mit folg. אֲשֶׁר Ex 32, 33. 2 S 20, 11.

Nomm. pr. mit מִי zusammengesetzt, sind: מִיכָאֵל, מִיכָיָה, מִיכָה.

מֵידְבָא (Meša-I. 8 מהדבה geschr.) *N. pr.* Stadt im St. Ruben in einer von ihr benannten Ebene gelegen Nu 21, 30. Jos 13, 9. 16. 1 Ch 19, 7. Nach Jes 15, 2 später moabitisch. S. auch 1 Makk 9, 36. Noch heute Ruinen *Mâdebâ* südl. von Hesbon, s. Tristram, *Land of Moab* 319 ff. Langer, Reiseber. XVIII. Surv. of East. Pal. 1, 178 ff.†

מֵידָד (LXX *Μωδαδ*, vgl. Stud. u. Krit. 1892. 573) *N. pr. m.* Nu 11, 26. 27.†

מֵיטָב* (St. יטב) *cstr.* מֵיטַב *m.* das Beste von einer Sache 1 S 15, 9. 15: מֵיטַב הַצֹּאן das beste Vieh. Ex 22, 4: מֵיטַב שָׂדֵהוּ וּמֵיטַב כַּרְמוֹ *das Beste seines Ackers und das Beste seines Weinbergs*. Gn 47, 6: בְּמֵיטַב הָאָרֶץ *im besten Teile des Landes*. V. 11.†

מִיכָא (s. v. a. מִיכָה) *N. pr. m.* 1) 2 S 9, 12. 2) Neh 10, 12. 3) 1 Ch 9, 15. 4) s. מִיכָיָה *no.* 2.†

מִיכָאֵל (vgl. ass. *Nomm. propr.* wie *Mannu-kî-Rammân*, wer ist wie Rammân?) *N. pr. Michael*, 1) einer der beiden im A. T. mit Namen genannten Engelfürsten, der Vertreter des Volkes Israel Dn 10, 13. 21. 12, 1. 2)—11) verschiedener Personen Nu 13, 13. 1 Ch 5, 13. 14. 6, 25. 7, 3. 8, 16. 12, 20. 27, 18. 2 Ch 21, 2. Esr 8, 8.†

מִיכָה (LXX *Μιχαίας*) *N. pr. Micha* 1) Name des Propheten Mi 1, 1, wofür Jer 26, 18 *Kt.* מִיכָיָה. 2) 2 Ch 34, 20, wofür 2 K 22, 12 מִיכָיָה. 3) 1 Ch 5, 5. 4) 8, 34 f. 9, 40 f. 5) 23, 20. 24, 25. 6) s. מִיכָיְהוּ *no.* 1. 2.†

מִיכָיָה *N. pr. m. Michaja* 1) s. מִיכָה *no.* 1. 2) Neh 12, 35, wofür מִיכָא 11, 17. 22. 3) Neh 12, 41. 4) 2 K 22, 12, wofür 2 Ch 34, 20 מִיכָה.†

מִיכָיָהוּ *n. pr.* 1) *m.* Oberster unter Josaphat 2 Ch 17, 7.† 2) *f.*, s. מַעֲכָה *no.* 2, *b*.

מִיכָיְהוּ *N. pr.* 1) eines Ephraimiten Ri 17, 1. 4, sonst überall מִיכָה genannt 17, 5 ff. 18, 2 ff. u. ö. 2) eines Propheten, des Sohnes Jemlas 1 K 22, 8 ff. 2 Ch 18, 7 ff., auch מִכָהוּ V. 8 *Kt.* 3) Jer 36, 11. 13.

מִיכָל* 2 S 17, 20: מִיכַל הַמָּיִם unsicheres Wort. Del. Proll. 47 vgl. assyr. *mêkaltu* Kanal, s. aber ZDMG 40, 724 u. Driver z. St.†

מִיכַל (s. Baer zu 1 S 14, 49; nach Olsh. § 277, *f.* verstümmelt aus מִיכָאֵל) in Pausa מִיכָל *N. pr. f.* Tochter des Saul, Weib des David 1 S 14, 49. 18, 20. 27 f. 19, 11 ff. 25, 44. 2 S 3, 13 f. 6, 16 ff. 21, 8. 1 Ch 15, 29.†

מַיִם Wasser s. מַי.

מִיָּמִן und (Neh 12, 5) מִיָּמִין *N. pr.* 1) 1 Ch 24, 9. Neh 10, 8. 12, 5, wofür מִנְיָמִין 12, 17. 41. 2) Esr 10, 25.†

מון, מין Stammw. zu תְּמוּנָה u. (?) מִין. Ges. Del. (zu Gn 1, 11) denken an مين erdichten, also: bilden, formen (*εἶδος*); Nöld. ZDMG 37, 532 u. Dillm. verbinden מִין mit مين furchen, spalten, also: teilen. S. weiter zu מִין.

מִין* (neuhebr., jüd.-aram. u. edess.: „Art“, vgl. jüd. מִין Sektierer, Judenchrist; christl.-paläst. ܡܝܢ Nation, s. P. Sm. 2093. Lag. Übers. 183 f. Schwally, Idioticon des Christl. Paläst. 50) nur m. *suff.* מִינוֹ, häufiger מִינֵהוּ (Ges. § 91, Anm. 1 b); מִינָהּ und Ez 47, 10 מִינָה; מִינֵהֶם (Ges. § 91, Anm. 1 a) — *Art*, häufig bei P Gn 1, 11. 12. 21. 24 f. 6, 20. 7, 14. Lv 11, 14—16. 19. 22. 29, sonst Dt 14, 13—15. 18 u. Ez 47, 10 (wo Corn. es streicht). Gegen die gewöhnliche Fassung: *nach seinen, ihren Arten*, macht Del. Proll. 143 f. mit Recht geltend, dass das Wort überall (wohl auch Gn 1, 21) im *Sing.* steht; aber seine Übersetzung „Zahl“ scheitert an dem neuhebr. Sprachgebrauche. Vielmehr bezeichnet das Wort, nicht die

Unterarten der Gattung, sondern die Gattung als *Einheit*, indem an die verschiedenen Unterarten nur insofern gedacht wird, als sie alle, im Unterschiede von anderen Gattungen, dieselben Merkmale gemein haben.†

מֵינֶ֫קֶת Amme. S. *Hiph.* von יָנַק.

מיסך 2 K 16, 18 *Kt.*, s. מוּסַךְ.†

מֵיפַ֫עַת Jer 48, 21 (*Kr.*; *Kt.* מופעת vgl. Stud. u. Krit. 1892. 573) u. **מֵפַ֫עַת** Jos 13, 18 *N. pr.* einer Levitenstadt im St. Ruben in der Nähe von Jahza, nachmals den Moabitern zugehörig. 1 Ch 6, 64.† Vgl. sab. *n. l.* מיפע u. מיפעת.

מיץ neuhebr. auspressen, aussaugen; verw. מצץ, מצה.
Davon מֵץ und:

מִיץ* (St. מיץ) *cstr.* מִיץ *m.* das Drücken Pr 30, 33.†

מֵישָׁא *N. pr. m.* 1 Ch 8, 9.†

מִישָׁאֵל *N. pr. m.* 1) Ex 6, 22. Lv 10, 4. 2) eines der Gefährten des Daniel, Dn 1, 6f. 11. 19. 2, 17, nachher מֵישַׁךְ genannt. 3) Neh 8, 4.†

מִישׁוֹר (St. ישר) u. **מִישֹׁר** (s. Baer zu Mal 2, 6) *m.* 1) Ebene, ebene Gegend 1 K 20, 23. 25. Jes 40, 4. 42, 16. Jer 21, 12 (?). Sach 4, 7. Ps 26, 12. 27, 11. 143, 10. Vorzugsweise heisst הַמִּישׁוֹר die Ebene vom Arnon bis zur Breite von Hesbon, welche der St. Ruben innehatte Dt 3, 10. 4, 43. Jos 13, 9. 16. 17. 21. 20, 8. Jer 48, 8. 21. 2 Ch 26, 10 (s. Berth.) vgl. Tristram, Land of Moab. 2) Recht, Gerechtigkeit Ps 45, 7. Jes 11, 4. Mal 2, 6. *Adv.* gerecht Ps 67, 5.†

מֵישַׁךְ (vgl. Del. in Baers Daniel XI u. ZA 4, 50) *N. pr.* s. מִישָׁאֵל *no.* 2. Dn 1, 7. 2, 49. 3, 12 ff.†

מֵישַׁע (in der Meša-I. משע, LXX *Μωσα* vgl. Stud. u. Krit. 1892. 573) *N. pr.* eines Königs der Moabiter 2 K 3, 4, vgl. zu מוֹאָב.†

מֵישָׁע Sohn des Kaleb 1 Ch 2, 42.†

מֵישָׁרִים (v. ישר), Einmal (Pr 1, 3) **מֵשָׁרִים** *pl. m.* 1) Geradheit Jes 26, 7. 1 Ch 29, 17. Daher mit בְּ u. לְ *adv. rectâ*, gerade Pr 23, 31. Ct 7, 10. 2) Aufrichtigkeit, und *Adv.* aufrichtig Ct 1, 4. 3) Gerechtigkeit (des Richters) Ps 99, 4. בְּמֵישָׁרִים Ps 9, 9. 96, 10. 98, 9 und מֵישָׁרִים Ps 58, 2. 75, 3 mit Gerechtigkeit, gerecht. Überh. was recht ist Pr 1, 3. 2, 9. 8, 6. 23, 16. Jes 33, 15. 45, 19. Ps 17, 2. 4) Einigkeit, Friede. עָשָׂה מֵישָׁרִים Frieden machen Dn 11, 6.†

מֵיתָר* (St. יתר) *m. pl.* m. *suff.* מֵיתָרַי, מֵיתְרֵיהֶם 1) Sehne des Bogens Ps 21, 13. 2) Zeltstrick Ex 35, 18. 39, 40. Nu 3, 26. 37. 4, 26. 32. Jes 54, 2. Jer 10, 20.†

מַכְאוֹב* (St. כאב) *m.*; *pl.* מַכְאֹבִים, מַכְאוֹבִים (s. Baer zu Ps 32, 10), m. *suff.* nur *def.*; Einmal מַכְאֹבוֹת Jes 53, 3 — 1) Schmerz Hi 33, 19. Ps 32, 10. 38, 18. 69, 27. Jer 30, 15. 45, 3. 51, 8. 2 Ch 6, 29. Jes 53, 3 f. 2) trop. Leiden, Kummer Ex 3, 7. Thr 1, 12. 18. Koh 1, 18. 2, 23.†

מַכְבִּיר Fülle, s. כבר.

מַכְבֵּנָא *N. pr.* 1 Ch 2, 49, s. כַּבּוֹן.†

מַכְבַּנַּי *N. pr. m.* 1 Ch 12, 13.†

מַכְבֵּר (St. כבר) 2 K 8, 15 unsicherer Bedeutung; gewöhnl.: Bettdecke.†

מִכְבָּר (St. כבר) *cstr.* מִכְבַּר Gitterwerk Ex 27, 4. 35, 16. 38, 4. 5. 30. 39, 39.†

מַכָּה (St. נכה) *f. cstr.* מַכַּת m. *suff.* מַכָּתִי, *pl.* מַכִּים 2 K 8, 29. 9, 15 u. מַכּוֹת m. *suff.* מַכּוֹתֶיהָ, מַכֹּתֶךָ 1) das Schlagen Dt 25, 3. Insbes. von den Schlägen Gottes, d. h. Plagen Lv 26, 21. Dt 28, 59. 61. 29, 21. 2) Wunde 1 K 22, 35. Jes 1, 6. 30, 26. Mi 1, 9. 3) Niederlage im Kriege Jos 10, 10. 20. Ri 11, 33. 15, 8. Jes 10, 26, od. welche Gott anrichtet 1 S 6, 19. (2 Ch 2, 9 ist für מכות z. l. מַכֹּלֶת, s. d.).

מִכְוָה (St. כוה) *cstr.* מִכְוַת *f.* Stelle, wo man sich verbrannt hat Lv 13, 24. 25. 28.†

מָכוֹן (St. כון) *cstr.* מְכוֹן, m. *suff.* מְכוֹנִי *m.* 1) Stelle, Stätte Esr 2, 68. Dn 8, 11. Insbes. die Wohnstätte Jahves, teils auf Erden Jes 4, 5. Ex 15, 17. 1 K 8, 13. 2 Ch 6, 2, teils im Himmel Jes 18, 4. 1 K 8, 39. 43. 49. 2 Ch 6, 30. 33. 39. Ps 33, 14. 2) Grund, Grundfeste Ps 89, 15. 97, 2. 104, 5.†

מְכוֹנָה u. **מְכֹנָה** m. *suff.* מְכֻנָתָהּ Sach 5, 11 (mit Verk. des *o* in *u*, Ges. § 27,

Anm. 1) *pl.* מְכֹנוֹת, m. *suff.* מְכוֹנֹתָיו Esr 3, 3 (s. Baer) *f.* — 1) Stelle Esr 3, 3. Sach 5, 11. 2) Fussgestell 1 K 7, 27—37. Jer 27, 19. 52, 17 u. ö.

מְכוּרָה* *pl.* m. *suff.* מְכוּרֹתָם, מְכֻרוֹתַיִךְ Ez 21, 35. 29, 14 u. מְכוֹרָה* *pl.* m. *suff.* מְכֹרֹתַיִךְ 16, 3. *f.* Abstammung, Herkunft (viell. eig.: Ausgrabung einer Quelle, s. כור = כרר).†

מָכִי *N. pr.* eines Gaditers Nu 13, 15.†

מָכִיר *N. pr. m.* 1) Sohn des Manasse, Vater des Gilead Gn 50, 23. Nu 26, 29. 32, 39 f. Dt 3, 15. Jos 17, 1 u. ö. Daher poet. für Manasse Ri 5, 14 (und zwar für Manasse westl. vom Jordan, s. Berth.). *Patron.* מָכִירִי Nu 26, 29. 2) 2 S 9, 4. 5. 17, 27.

מכך talm. syr. ܡܟܟ sich senken, niederwerfen, verw. מוך.

Kal impf. וַיָּמֹכּוּ zusammensinken, niedergedrückt sein Ps 106, 43.†

Niph. impf. יִמַּךְ sich senken (von dem Gebälke) Koh 10, 18.†

Hoph. pf. pl. הֻמְּכוּ (Ges. § 67, Anm. 8) *sie sinken hin* Hi 24, 24.†

I. מִכְלָה s. zu מִכְלוֹת.

II. מִכְלָה (f. מִכְלָא, St. כלא; wie מוֹרָה Ps 9, 21 f. מוֹרָא) Hab 3, 17. *Pl. cstr.* מִכְלְאוֹת, m. *suff.* מִכְלְאֹתֶיךָ Ps 50, 9. 78, 70 Hürde, Schafhürde.†

מִכְלוֹל (St. כלל) *m.* Vollkommenheit, Ez 23, 12. 38, 4: לְבֻשֵׁי מִכְלוֹל vollständig angezogen, voll gerüstet.†

מִכְלוֹת* (v. כלה, entw. m. d. Endg. *ôt* od. *pl.* von einem מִכְלָה) *cstr.* מִכְלוֹת Vollendung, 2 Ch 4, 21 die Vollendung des Goldes d. i. lauter Gold.†

מִכְלָל* (St. כלל) *cstr.* מִכְלַל *m.* Vollkommenheit, Idealität, Ideal Ps 50, 2.†

מַכְלֻלִם (St. כלל) *m. pl.* eig. Schönheiten, schöne Kleider Ez 27, 24, vgl. bes. מִכְלוֹל.†

מַכֹּלֶת (f. מַאֲכֹלֶת, St. אכל) *f.* Speise 1 K 5, 25.†

מִכְמַנִּים* (neuhebr., aram. כמן verbergen, vgl. Fränkel 243) *cstr.* מִכְמַנֵּי *pl. m.* Schätze Dn 11, 43.†

מִכְמָס Esr 2, 27. Neh 7, 31, מִכְמָשׂ (nicht מכמשׁ, s. Norzi zu 1 S 13, 2. Baer zu Jes 10, 28 u. 1 S 13, 2) 1 S 13, 2. 5. 11. 16. 23. 14, 5. 31. Jes 10, 28. Neh 11, 31. *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin, nach 1 S 13, 5 östlich von Bethaven, noch jetzt *Miḫmâs*, nördl. von *Ǧeba'*, Rob. 2, 327 ff.†

מִכְמָר (Barth § 161[a], von כמר III) Jes 51, 20 und מַכְמֹר* *pl.* m. *suff.* מַכְמֹרָיו Ps 141, 10 *m.* eig. Mittel, womit man überwältigt; gewöhnl. Netz, aber besser: Gehege mit Gruben, in denen die Gazellen gefangen werden, s. Bäd. Pal.[3] 364. Del. Job[2] 508.†

מִכְמֶרֶת* m. *suff.* מִכְמַרְתּוֹ *f.* Hab 1, 15. 16, und מִכְמֹרֶת Jes 19, 8 Netz, Fischergarn; eine andere Spezialisierung von כמר III vgl. zu מִכְמָר.†

מִכְמָשׂ s. מִכְמָס.

מִכְמְתָת *N. pr.* einer Ortschaft auf den Grenzen von Ephraim und Manasse Jos 16, 6. 17, 7.†

מַכְנַדְבַי *N. pr. m.* Esr 10, 40.†

I. מְכֹנָה s. מְכוֹנָה.

II. מְכֹנָה (so Baer) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Neh 11, 28.

מִכְנָס* (so targ.; St. כנס) nur *du. cstr.* מִכְנְסֵי Unterbeinkleider (der Priester) Ex 28, 42. 39, 28. Lv 6, 3. 16, 4. Ez 44, 18.†

מֶכֶס (ass. *makkasu*, Abgabe, *term. techn.* des bab. Handels, auch *miksu* [*mâkisu* Zöllner]; aram. ܡܟܣܐ, auch palmyr. s. ZDMG 37, 569; vgl. auch Fränkel 283) — Abgabe von etwas, Nu 31, 28. 37—41.†

מִכְסָה* (*fem.* v. מֶכֶס) *cstr.* מִכְסַת *f.* 1) Anzahl Ex 12, 4. 2) Summe, Betrag Lv 27, 23.†

מִכְסֶה (St. כסה; phön. מכסא) *cstr.* מִכְסֵה, m. *suff.* מִכְסֵהוּ *m.* Decke des Zeltes Ex 26, 14. 35, 11. 36, 19. 39, 34. 40, 19. Nu 3, 25. 4, 8. 10—12. 25, der Arche Gn 8, 13.†

מְכַסֶּה (eig. *part. Pi.* v. כסה) 1) Decke, Bedeckung, *stragula* Jes 14, 11, des

Schiffes Ez 27, 7, f. Kleidung Jes 23, 18. 2) die fette Netzhaut über den Eingeweiden, *omentum* Lv 9, 19, vollst. הַחֵלֶב הַמְכַסֶּה אֶת־הַקֶּרֶב Ex 29, 13. 22.

מַכְפֵּלָה *N. pr. f.* einer Gegend und Höhle bei Hebron Gn 23, 9. 17. 19. 25, 9. 49, 30. 50, 13.†

מכר phöniz., neuhebr. verkaufen; aram. (eine Braut) kaufen, vgl. ZDMG 40, 154. Assyr. in *makkuru* u. *namkûru*, Habe, Besitztum, und *tamkaru* od. *tamgaru* Kaufmann (wovon Jensen die syr. u. arab. Wörter für Kaufmann, Kauf, wie تاجر u. s. w. als Lehnwörter ableitet).

Kal pf. מָכַר, *impf.* יִמְכֹּר־, יִמְכָּר־ (vgl. ZDMG 43, 182. 184), *imp.* מִכְרָה, *inf. abs.* מָכֹר, *cstr.* לִמְכּוֹר, m. *suff.* לְמָכְרָהּ u. מָכְרָם, *pt.* מֹכֵר u. (Jes 24, 2) מוֹכֵר, *f.* מֹכֶרֶת — verkaufen m. d. *Acc.* Gn 37, 27. 28. Lv 25, 27. Neh 5, 8, mit בְּ des Preises Ps 44, 13. Jo 4, 3, m. לְ an jem. verkaufen Gn 25, 31. Jo 4, 8, mit partit. מִן Lv 25, 25, m. d. Acc. und לְ als Sklaven verkaufen Ex 21, 7. מוֹכֵר Verkäufer Jes 24, 2 (Gegens. קוֹנֶה). Insbes. *a*) seine Tochter verkaufen, d. h. verheiraten, weil der Bräutigam einen Kaufpreis (מֹהַר) für dieselbe zahlen musste. Gn 31, 15 *b*) von Jahve gesagt: das Volk verkaufen, d. i. den Feinden preisgeben. Dt 32, 30. Ri 2, 14: וַיִּמְכְּרֵם בְּיַד אוֹיְבֵיהֶם *und gab sie der Macht ihrer Feinde preis.* 3, 8. 4, 2. 9. *c*) von der Weltmacht, die über die anderen Nationen frei verfügt Nah 3, 4; viell. ist es aber hier mit dem arab. مكر betrügen (vgl. Fränkel 127) zusammenzustellen.

Niph. pf. נִמְכַּר, *impf.* יִמָּכֵר, *inf.* m. *suff.* הִמָּכְרוֹ, *pt.* נִמְכָּרִים — 1) sich verkaufen, m. לְ Lv 25, 39. 42. 47. 48. 50. Neh 5, 8. Dt 15, 12. Jer 34, 14. 2) verkauft werden Ex 22, 2. Lv 25, 23. 34. 27, 27 f., m. לְ als Sklaven Ps 105, 17. Esth 7, 4, trop. wie *Kal* Jes 50, 1. 52, 3.†

Hithpa. pf. הִתְמַכֵּר, *impf.* וַיִּתְמַכְּרוּ, *inf.* m. *suff.* הִתְמַכֶּרְךָ — 1) verkauft werden Dt 28, 68. 2) sich verkaufen in der Phrase: הִתְמַכֵּר לַעֲשׂוֹת הָרַע sich verkaufen d. h. hingeben, das Böse zu thun 1 K 21, 20. 25. 2 K 17, 17.†

Derivate: מֶכֶר, מִמְכָּר, מִמְכֶּרֶת, vgl. die *nomm. pr.* מָכִיר u. מִכְרִי.

מֶכֶר m. *suff.* מִכְרָהּ m. 1) etwas zum Verkaufe Gebotenes, *venum, venale* Neh 13, 16. 2) Kaufpreis, Wert einer Sache Nu 20, 19. Pr 31, 10. Vgl. auch zu מִמְכָּר.†

מַכָּר* (St. נכר) m. *suff.* מַכָּרוֹ, *pl.* מַכָּרֵיהֶם m. Bekannter, Freund 2 K 12, 6. 8.†

מִכְרֶה* (St. כרה) *cstr.* מִכְרֵה m. Grube Zeph 2, 9.†

מְכֵרָה *f.* Gn 49, 5 unbekannter Bedeutung; gewöhnl. Waffe, was Del. Proll. 121 durch d. assyr. *kâru*, umhauen, fällen, stützen will.†

מְכֻרָה s. zu מְכוּרָה.

מִכְרִי *N. pr. m.* 1 Ch 9, 8.†

מְכֵרָתִי *N. gent.* gebürtig aus מְכֵרָה, einem sonst unbekannten Orte 1 Ch 11, 36.†

מִכְשׁוֹל u. (Lv 19, 14) **מִכְשֹׁל** (St. כשל) *pl.* מִכְשֹׁלִים m. Anstoss, etwas worüber man strauchelt und fällt Lv 19, 14. Jes 8, 14: צוּר מִכְשׁוֹל *ein Stein des Anstosses.* 57, 14. Bildlich Ez 3, 20: וְנָתַתִּי מִכְשׁוֹל לְפָנָיו *so werfe ich einen Anstoss vor ihn hin und er soll sterben.* Jer 6, 21. Trop. *a*) Veranlassung zum Sturze und Unglücke jemandes Ez 18, 30. 44, 12. Ps 119, 165. *b*) Verführung, Ärgernis (vgl. das Verbum Mal 2, 8.) Ez 7, 19. 14, 3: מִכְשׁוֹל עֲוֹנָם *ihre Verführung zur Sünde,* d. h. die Götzenbilder. V. 4. 7. *c*) Anstoss des Herzens, Gewissensskrupel 1 S 25, 31. — Ez 21, 20 l. מִכְשֹׁלִים.†

מַכְשֵׁלָה (v. כשל) *pl.* מַכְשֵׁלוֹת Zeph 1, 3 *f.* — etwas, was strauchelt und fällt (kaum ein Gebäude, weil כשל nicht so gebraucht wird) Jes 3, 6. Unklar ist Zeph 1, 3, vgl. Schwally ZAW 10, 169, der וְכִשַּׁלְתִּי liest, während Wellh. מכשלות als מִכְשֹׁלִים erklärt.†

מִכְתָּב (St. כתב) *cstr.* מִכְתַּב m. 1) Schrift, *scriptio* Ex 32, 16. 39, 30. Dt 10, 4. 2) etwas Geschriebenes *a*) Brief 2 Ch 21, 12, königliches Reskript 2 Ch 35, 4. 36, 22. Esr 1, 1. *b*) Lied Jes 38, 9 (hier viell. Fehler für מִכְתָּם).†

מְכִתָּה* (St. כתת) מְכִתָּתוֹ *f.* das Zerstossen, Zerschlagen Jes 30, 14.†

מִכְתָּם *m.* in den Überschriften von Ps 16. 56—60, unbekanntes Wort; im Neuhebr. „Epigramm". LXX *στηλογραφία.* Mit כֶּתֶם, Gold, hat es sicher nichts zu thun, wahrsch. auch nicht mit כתם beflecken. Vgl. Baethgen, Psalmen XIII.†

מַכְתֵּשׁ (St. כתשׁ) *m.* 1) Mörser Pr 27, 22. Mischn. auch מַכְתֶּשֶׁת. 2) Ri 15, 19 wahrsch. die Vertiefung, in welcher die Zähne sitzen. 3) Zeph 1, 11 Name eines Teiles von Jerusalem, s. ZAW 10, 174 f.†

מלא, ar. مَلَأَ (füllen), مَلِئَ (voll s.), aram. ܡܠܐ, sab. in versch. Derivaten, äth. መልአ: assyr. *malû.*

Kal pf. מָלֵא, m. *suff.* Einmal מְלָאוֹ Esth 7, 5 in transit. Sinne (Ges. § 43, 1. 74 Anm. 1) מָלֵאתִי, מָלֵתִי Hi 32, 18 (Ges. § 74, Anm. 4), מָלְאוּ, מָלוּ Ez 28, 16 (wie כָּלוּ 1 S 6, 10), *i. p.* מָלֵאוּ; *impf.* יִמְלְאוּ, m. *suff.* תִּמְלָאֵמוֹ; *imp.* מִלְאוּ; *inf.* מְלֹאת, מְלֹאות; *pt.* מָלֵא Jer 23, 24, *pl.* מְלֵאִים Jes 6, 1 — 1) voll sein, voll werden. Absol. הַיַּרְדֵּן מָלֵא עַל־כָּל־גְּדוֹתָיו *der Jordan ist voll* (angeschwollen) *über alle seine Ufer hinaus* zur Zeit der Ernte Jos 3, 15 (ass. *mîlu*, Hochwasser, Flut). Die Sache, wovon etwas voll wird, steht im *Acc.* z. B. Gn 6, 13. Ri 16, 27. 2 K 6, 17, mit מִן Jes 2, 6 (vgl. jedoch zu קֶדֶם). Voll sein braucht der Hebräer auch *a*) von dem Umsein, Ablaufe der Zeit (vgl. ass. *ûmê imlû*, die Tage waren erfüllt), z. B. Gn 25, 24: וַיִּמְלְאוּ יָמֶיהָ לָלֶדֶת *und ihre Zeit war voll* (od. *war um*) *zum Gebären.* 50, 3: כִּי כֵּן יִמְלְאוּ יְמֵי הַחֲנֻטִים *denn so lange dauert die Zeit des Balsamierens* (vgl. Esth 2, 12). Lv 8, 33. 12, 4. 6. *b*) von dem Erfüllt- oder Gestilltwerden einer Begierde (so auch im Arab.). Ex 15, 9: תִּמְלָאֵמוֹ נַפְשִׁי *meine Begier soll sich an ihnen stillen.* *c*) vom Herzen, wenn jem. von einer Begierde od. einem Entschlusse erfüllt ist, m. *inf. c.* לְ, Koh 8, 11 (vgl. ass. *mâl libbi* was das Herz begehrt). — 2) füllen, voll machen. M. d. *Acc.* des zu erfüllenden Raumes Gn 1, 22. 28. 9, 1. Ex 40, 34. Jes 6, 1. Jer 23, 24. Esth 7, 5: *wer ist der,* אֲשֶׁר־מְלָאוֹ לִבּוֹ לַעֲשׂוֹת כֵּן *den sein Herz erfüllt hat* d. i. der gewagt hat *also zu thun.* Vgl. *no.* 1 c. M. dopp. *Acc.* des Raumes und der erfüllenden Sache. Ez 8, 17: כִּי־מָלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ חָמָס *denn sie haben erfüllt das Land mit Frevel.* 30, 11. 28, 16. Jer 16, 18.

Niph. impf. יִמָּלֵא, יִ' *i. p.* 3 mal יִמָּלְאוּ (s. Baer zu Pr 24, 4), *pt.* נִמְלָא — 1) s. v. a. *Kal* erfüllt, voll sein, mit d. *Acc.* Gn 6, 11: וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ חָמָס *und das Land ward voll Frevel.* Ex 1, 7. 1 K 7, 14. Mit מִן Ez 32, 6, mit לְ Hab 2, 14. Mit zwei *Acc.* Nu 14, 21. Ps 72, 19, wo aber viell. besser *Kal*, in transitivem Sinne, gelesen wird (Ges. § 121, 2 Anm. 2). 2) voll werden, von einer Zeitfrist, Ex 7, 25; dag. ist Hi 15, 32 wohl mit Hoffm. תִּמַּל *verwelkt* zu lesen. 3) befriedigt werden Koh 6, 7 vgl. *Kal no.* 1 b. 4) sich waffnen (vgl. *Pi. no.* 3) 2 S 23, 7.

Pi. pf. מִלֵּא, Einmal מִלָּא (Jer 51, 34) *pl.* מִלְאוּ, וּמִלֵּאתֶם Ez 11, 6 (so, statt des ומלאתים unserer Edd.); *impf.* יְמַלֵּא, Einmal יְמַלֶּה (Hi 8, 21), וַיְמַלֵּא, תְּמַלֶּאנָה, m. *suff.* אֲמַלְאֵהוּ; *imp.* מַלֵּא, מַלְאוּ; *inf.* לְמַלֵּא u. לְמַלֹּאות; *pt.* מְמַלֵּא, מְמַלְאִים — erfüllen, anfüllen. Es wird konstruiert 1) mit dem *Acc.* des zu Erfüllenden. Man merke folgende Übertragungen und Phrasen: *a*) *die Hand jemandes füllen,* d. h. ihm das Priesteramt übergeben (was Zweck und Ziel der eigentlichen Weihe) Ex 28, 41. 29, 9. Lv 21, 10. Vgl. ass. *mullû ḳâtâ* jem. mit etw. beauftragen. *b*) *seine Hand füllen dem Herrn,* d. h. gegen ihn freigebig sein 1 Ch 29, 5. 2 Ch 29, 31, vgl. in *Kal* Ex 32, 29. *c*) מִלֵּא הַקֶּשֶׁת den Bogen füllen, von dem Auflegen des Pfeiles auf den Bogen Sach 9, 13, wie im Syr. ܡܠܐ ܩܫܬܐ, im Arab. u. Ass. (*ḳaštu malîtu* Bogen mit aufgelegtem Pfeil). *d*) die Seele füllen f. den Hunger stillen Hi 38, 39. Pr 6, 30. Vgl. נֶפֶשׁ und חַיָּה. Ggs. leere d. h. hungrige Seele Jes 29, 8. *e*) eine Zahl erfüllen, voll machen Ex 23, 26. Vgl. Jes 65, 20. 1 S 18, 27: וַיְמַלְּאוּם לַמֶּלֶךְ *und man gab sie vollzählig dem Könige,* vgl. 1 K 1, 14: וּמִלֵּאתִי אֶת־דְּבָרָיִךְ *ich will deine Worte voll machen,* d. h. zu Ende führen. *f*) eine Zeit erfüllen,

d. h. sie bis zu Ende bringen, aushalten. Gn 29, 27: מַלֵּא שְׁבֻעַ זֹאת *halte die Woche dieser* (Leas) *aus*. V. 28. Hi 39, 2. *Trans.* (eine Zeit) vergehn lassen Dn 9, 2, vgl. 2 Ch 36, 21. *g*) erfüllen, eine Bitte Ps 20, 6, ein Versprechen 1 K 8, 15, eine Weissagung 1 K 2, 27. *h*) mit einem andern Verb. entspricht es adverbiellem *plene*. Jer 4, 5: קִרְאוּ מַלְאוּ *clamate plena voce.* Hieher gehören auch die prägnanten Konstruktionen מִלֵּא אַחֲרֵי יְהוָֹה für מִלֵּא לָלֶכֶת אַחֲרֵי יְהוָֹה Jahve vollkommen folgen, ihm vollkommenen Gehorsam leisten Nu 14, 24. 32, 11. 12. Dt 1, 36. — 2) m. d. *Acc.* d. Sache, womit man etwas füllt, unser: etwas *ein*füllen, eingiessen. Jes 65, 11: וְהַמְמַלְאִים לַמְנִי מִמְסָךְ *die ihr der Meni ein Trankopfer eingiesst.* So מִלֵּא אֲבָנִים Edelsteine einfüllen, f. in die Einfassung einsetzen, dah. einfassen Ex 28, 17. 31, 5. 35, 33. — 3) m. dopp. *Acc.*, des zu erfüllenden Raumes u. der erfüllenden Sache (s. Kal *no.* 2, *b*). Ex 35, 35: מִלֵּא אֹתָם חָכְמַת־לֵב *er füllte sie mit Herzens-Weisheit* d. i. tiefem praktischem Verstande. Hi 3, 15. 22, 18. Seltener mit מִן der füllenden Sache Ps 127, 5. Jer 51, 34 (wo מַעֲדַנָּי auch möglich wäre); desgl. mit בְּ in der Formel: בַּקֶּשֶׁת מִלֵּא יָדוֹ er füllte seine Hand mit dem Bogen, für: er ergriff ihn 2 K 9, 24, vgl. *Niph. no.* 4.

Pu. pt. מְמֻלָּאִים gefüllt (mit Edelsteinen), mit בְּ Ct 5, 14.† Vgl. *Pi. no.* 2.

Hithpa. impf. i. p. יִתְמַלָּאוּן mit עַל: Hi 16, 10 in der Bed. sich מִלֵּא *no.* 2 anschliessend: sich versammeln.†

Die Derivate folgen, ausserdem מִלּוֹא, יִמְלָה, יִמְלָא. vgl. d. *Nomm. pr.* מִלֵּאת.

מָלֵא (Barth § 5[c]) *cstr.* מְלֵא, *pl.* מְלֵאִים; *f.* מְלֵאָה, *cstr.* (Jes 1, 21) מְלֵאֲתִי, *pl.* מְלֵאֹת, מְלֵאוֹת *Adj.* (über das *pt.* מָלֵא s. zum Vb. מָלֵא) 1) voll כֶּסֶף מָלֵא volles Geld Gn 23, 9; von vollen Ähren Gn 41, 7; s. v. a. besitzend, reich Ruth 1, 21; vom Winde: heftig Jer 4, 12. Mit d. *Acc.* Dt 6, 11: בָּתִּים מְלֵאִים כָּל־טוּב *Häuser voll von allem Gute.* 34, 9. Ez 10, 12, m. vorangestellten *Acc.* Jes 22, 2. Nah 3, 1; m. d. *Gen.* Jes 1, 21. Jer 6, 11: מְלֵא יָמִים *plenus dierum*, der Betagte. *Neutr.* steht es *a*) als *Genetiv* Ps 65, 10: מַיִם מָלֵא volles Wasser, volle Bäche. *b*) als *Acc.* vollständig Nah 1, 10 (Wellh. verbindet es als הֲלֹא mit V. 11). Unklar Jer 12, 6 (wo Barth § 7 b ein Abstrakt. „Fülle“ annimmt); LXX hat sehr passend ein Verb. *sie sammeln sich*, vgl. מלא *Hithpa.* 2) הַמְּלֵאָה die Schwangere Koh 11, 5.

מְלֹא* (Barth § 24[b]) *cstr.* מְלֹא, מְלוֹא u. (Ez 41, 8) מְלוֹ *m.* 1) Fülle, dah. das Anfüllende. Bes. in der Verb. אֶרֶץ וּמְלֹאָהּ *die Erde und ihre Fülle*, d. h. alles was sich auf und in ihr befindet Dt 33, 16. Ps 24, 1. Jes 34, 1 u. ö. Vgl. Am 6, 8. Jes 42, 10. — Mit dem Genet. des Angefüllten: מְלֹא חָפְנֵיכֶם euere Hände voll Ex 9, 8. Dazu ein *Acc.* des Anfüllenden Ri 6, 38: מְלוֹא הַסֵּפֶל מָיִם *die Schale voll Wasser.* Von einem Längenmasse Ez 41, 8: מְלוֹ הַקָּנֶה *die Messrute lang.* 1 S 28, 20: *und er fiel* מְלֹא־קוֹמָתוֹ *seiner ganzen Länge nach.* 2) Menge, Haufen. Gn 48, 19: מְלֹא־הַגּוֹיִם *eine Menge von Völkern.* Jes 31, 4 *Menge von Hirten.*

מְלֵאָה (v. מלא) m. *suff.* מְלֵאָתְךָ *f.* die Fülle, der Überfluss (des Getreides und Weines), insofern dieser als Zehent oder Erstlingsgabe dargebracht wurde. Insbes. vom Getreide Ex 22, 28. Dt 22, 9, vom Weine Nu 18, 27.†

מִלֻּאָה* (v. מלא, Barth § 102[d]) *cstr.* מִלֻּאת, *pl.* m. *suff.* מִלֻּאֹתָם, מִלּוּאֹתָם *f.* Einfassung der Edelsteine Ex 28, 17. 20. 39, 13. S. מִלֵּא *no.* 2.†

מִלֻּאִים u. **מִלּוּאִים** (v. מלא, Barth § 102[d]) m. *suff.* מִלֻּאֵיכֶם *m. pl.* 1) der Amtsantritt des Priesters (vgl. מלא *Pi. no.* 1, *a*) Lv 8, 33. Ex 29, 22. 26. 27. 31. Meton. Opfer dabei (vgl. z. B. חַטָּאת Sünde und Sündopfer) Lv 7, 37. 8, 28. 31. 2) s. v. a. מְלֻאָה Ex 25, 7. 35, 9.

מַלְאָךְ (St. לאך, Barth § 160[c]; auch phön. מלאך, Bote [vgl. auch Pellegrini, Studii d'Epigrafia Fenicia, Palermo 1891. 19 u. 98], aram., arab. u. äth.) *cstr.* מַלְאַךְ, m. *suff.* מַלְאָכִי, *pl.* מַלְאָכִים, מַלְאֲכֵי, m. *suff.* מַלְאָכָיו, מַלְאָכֵכֵה Nah 2, 14 Schreibfehler für מַלְאָכַיִךְ St. § 356 d Anm. 4; *m.* — eig. Sendung, dann: 1) Bote Gn 32, 4. Hi 1, 14,

eines Königs, Gesandter 1 S 11, 3. 16, 19. 19, 11. 14. 20. 1 K 20, 2 (2 K 6, 33 ist wohl מֶלֶךְ z. l.). Insbes. 2) Bote Gottes, d. i. *a*) Engel Ex 23, 20. 33, 2. 2 S 24, 16 u. ö., bisweilen rein dichterisch, z. B. Ps 104, 4; als Offenbarungsmittler הַמַּ׳ הַדֹּבֵר בִּי Sach 1,9 u. ö., מ׳ מֵלִיץ Hi 33, 23. Über den מַלְאַךְ יְהוָה Gn 16, 7. 22, 11. 15 bez. מַלְאַךְ אֱלֹהִים 21, 17, s. Schultz, Altt. Theol.[4] 600 ff. Smend, Alttest. Religionsgesch. 42—46. Oehler, Bibl. Theol. 1, 196 ff.; besondere Ausdrücke מ׳ פָּנָיו Jes 63, 9 (?), מ׳ הַבְּרִית Mal 3, 1. *b*) Prophet Hgg 1, 13. Mal 3, 1. *c*) Priester Mal 2, 7. Koh 5, 5. *d*) vom ganzen israelitischen Volke als Apostel an die Heiden Jes 42, 19.

מְלָאכָה (aus מַלְאָכָה, St. לאך, s. Olsh. § 79, b; phön. מלאכת Arbeit), *cstr.* מְלֶאכֶת, *i. p.* מְלָאֶכֶת m. *suff.* מְלַאכְתְּךָ, מְלַאכְתּוֹ, *pl. cstr.* מַלְאֲכוֹת, m. *suff.* מַלְאֲכוֹתֶיךָ *f.* 1) Geschäft, Verrichtung Gn 39, 11. Ex 20, 9. 10, mit עָשָׂה ausführen, thun. Von einem Handwerker Jer 18, 3. מְלֶאכֶת בֵּית־יְהוָה die Bauarbeit am Hause Gottes Esr 3, 8. אֲשֶׁר עַל־הַמְּלָאכָה die Aufseher über die Arbeit 1 K 5, 30. עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה die Arbeiter 2 K 12, 12, dag. Neh 2, 16 die bei den öffentlichen Bauarbeiten thätigen Beamten; Esth 3, 9. 9, 3 die Beamten des königlichen Schatzes. Besonders: die *kultischen* Verrichtungen am Heiligtume; so die Arbeit der Leviten am Hause Jahves Nu 4, 3. 1 Ch 23, 4 vgl. V. 28 ff.; die Arbeit des Allerheiligsten 1 Ch 6, 34; die Arbeit des Dienstes der Thorwächter 1 Ch 9, 19; die äussere Arbeit (vgl. חִיצוֹן) der Richter und Schreiber 1 Ch 26, 29. 2) *objekt.* die Arbeit, das durch die Arbeit entstandene Werk, Gn 2, 2. Ps 73, 28. מְלֶאכֶת עוֹר Lederarbeit Lv 13, 48. 3) Habe, Vermögen, Ex 22, 7. 10, besond. für Vieh Gn 33, 14. 1 S 15, 9 (vgl. מִקְנֶה).

מַלְאֲכוּת* (v. מַלְאָךְ) *cstr.* מַלְאֲכוּת *f.* Botschaft Hgg 1, 13.†

מַלְאָכִי Mal 1, 1 nach einigen *N. pr.*, so LXX *Μαλαχίας* (vgl. phön. *n. pr.* בעלמלאך Carth. 29); wahrscheinlich aber, da מַלְאָכִי (f. מַלְאָכְיָה?) als Eigenname kaum möglich ist, ein dem מלאכי 3, 1 entlehntes Stichwort, s. Kuenen, Onderz.[2] 2, 430 f.

מִלֵּאת (St. מלא) *f.* Ct 5, 12 unsicheres Wort; Htz. Oettli: Fülle, Füllung, von der Umgebung des Auges, aus welcher dies convex hervortritt; Ibn E., Del. u. a. Einfassung (der Edelsteine) vgl. מִלֻּאָה; Vulg. Wasserfülle, volle Bäche, vgl. ass. *mîlu* Hochwasser, Flut und ob. zu מלא *Kal.*†

מַלְבּוּשׁ (St. לבשׁ) *pl.* m. *suff.* מַלְבּוּשֵׁי *m.* Kleid, s. v. a. לְבוּשׁ 1 K 10, 5. 2 K 10, 22. Jes 63, 3. Zeph 1, 8. Ez 16, 13. 2 Ch 9, 4. Hi 27, 16.†

מַלְבֵּן (*denom.* v. לְבֵנָה Ziegel; vgl. Hoffmann ZAW 2, 66 ff.) *m.* 1) Ziegelform Nah 3, 14. 2 S 12, 31 *Kr.* (*Kt.* מַלְכָּן, s. d.). 2) Jer 43, 9, nach Hoffm. viereckiger Platz; Hitz., Graf: Ziegelsteinpflaster; richtiger wohl: ein Platz, der gerade damals mit Cement (מֶלֶט) gepflastert wurde.†

מִלָּה (St. מלל IV) m. *suff.* מִלָּתִי *pl.* מִלִּים, מִלִּין (beides nur i. B. Hi.), m. *suff.* מִלַּי, מִלֶּיךָ, מִלֵּיהֶם *f.* — Wort, Rede, syn. דָּבָר; im Aram. herrschend, hebr. nur poet. Pr 23, 9. Ps 19, 5. 139, 4. 2 S 23, 2, sonst nur im Hiob (34 mal) z. B. 30, 9: וָאֱהִי לָהֶם לְמִלָּה *und ich wurde ihnen zum Gespräche,* zum Gegenstand des Klatsches.

מְלוֹ, מְלוֹא s. מְלֹא.

מִלּוּאִים s. מִלֻּאִים.

מִלּוֹא gewöhnl. mit targ. מִלֵּיתָא aufgefüllter Schutt, Wall kombiniert, aber gegen die alttest. Stellen, s. bes. Ri 9, 6. 20; besser: massiver, nicht hohler Turm, vgl. Jos. Bell. Jud. 5, 4. ZDPV 1, 226). 1) Name eines Teiles der Festungswerke an der Burg von Jerus. 2 S 5, 9. 1 K 9, 15. 24. 11, 27. 1 Ch 11, 8. 2 Ch 32, 5. בֵּית מִלֹּא 2 K 12, 21. 2) eines Kastells in Sichem Ri 9, 6. 20.†

מַלּוּחַ (v. מֶלַח Salz) *m.* Melde, gr. *ἅλιμος, atriplex halimus Linn.*, ein salatähnliches Gewächs, dessen junge Blätter roh und gekocht eine Speise armer Leute abgaben Hi 30, 4; Bibl. HW 976.†

מַלּוּךְ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 29. 2) Neh 10, 5. 12, 2, wofür מַלּוּכִי 12, 14 *Kt.*

(das *Kr.* hat מְלִיכוּ). 3) Esr 10, 29. 4) V. 32. 5) Neh 10, 28.†

מְלוּכָה (St. מלך) u. (1 S 10, 25) **מְלֻכָה** *f.* Königtum, Würde und Macht eines Königs 1 S 10, 16. 11, 14. 18, 8. 2 S 16, 8. 1 K 2, 15. 22. 12, 21. 1 Ch 10, 14; Jahves Herrschaft Ps 22, 29. Ob 21. עִיר הַמְּלוּכָה die Königsstadt 2 S 12, 26. זֶרַע הַמְּלוּכָה der königliche Stamm Jer 41, 1. Dn 1, 3. 2 K 25, 25. Ez 17, 13. כִּסֵּא הַמְּלוּכָה der königliche Thron 1 K 1, 46. מִשְׁפַּט הַמְּלֻכָה das Königsrecht 1 S 10, 25. צְנִיף מְלוּכָה d. königliche Diadem Jes 62, 3. עָשָׂה מְלוּכָה die Herrschaft üben 1 K 21, 7; לָקַח, לָכַד empfangen 1 S 14, 47. 1 K 11, 35. Unklar sind Jes 34, 12 u. Ez 16, 13, vgl. zu צלח.†

מַלּוּכִי s. מַלּוּךְ *no.* 2.

מָלוֹן (St. לון) *st. cstr.* מְלוֹן Jer 9, 1. *m.* Herberge Gn 42, 27. 43, 21. Ex 4, 24, Nachtquartier (einer Armee) Jes 10, 29. Jos 4, 3. 8. Jer 9, 1. Unklar und kaum richtig 2 K 19, 23.†

מְלוּנָה *f.* des vor. Nachthütte des Wächters im Garten Jes 1, 8. 24, 20. S. Niebuhrs Beschreibung von Arabien 158. Wetzstein in Delitzsch Iob² 348.†

מַלּוֹתִי *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 26.†

I. מלח auflösen, zerreissen, vgl. ar. ملغ zergliedern, zerlegen, verrenken, s. Dozy.

Niph. pf. i. p. נִמְלָחוּ Jes 51, 6 vom Himmel, der sich auflöst, zergeht.†

Derivat: מֶלַח I.

II. מלח davon מֶלַח II s. d.; aram., arab., äthiop., phön. als Verb. *denomin.*

Kal impf. תִּמְלָח salzen Lv 2, 13.†

Pu. pt. מְמֻלָּח gesalzen Ex 30, 35.†

Hoph. pf. הָמְלַחַתְּ, *inf. absol.* הָמְלֵחַ mit Salzwasser gewaschen werden (von einem neugeborenen Kinde) Ez 16, 4.†

Deriv. מֶלַח II, מְלֵחָה, מַלּוּחַ, vgl. zu מַלָּח.

I. מֶלַח* oder **מֶלָח*** (St. מלח I) *pl.* מְלָחִים zerrissene Kleider, Lumpen, *panni* Jer 38, 11. 12.†

II. מֶלַח (ar. مِلْح, aram. ܡܠܚܐ v. מלח II) auch *i. p.* 'מֶ *m.* Salz יָם־הַמֶּלַח das Salzmeer, s. יָם. גֵּי מֶלַח das Salzthal, s. גַּי. עִיר הַמֶּ' die Salzstadt, s. עִיר. נְצִיב מֶלַח eine Säule aus Salzstein, Salzfelsen, dergleichen sich in der Nähe des toten Meeres finden Gn 19, 26. Bezeichnung eines vom Fluche getroffenen Landes Dt 29, 22, deshalb: mit Salz bestreuen Ri 9, 45; vgl. Zeph 2, 9 (u. dazu ZAW 10, 189). Als nützliches Produkt Ez 47, 11; Mittel, die Speise wohlschmeckend zu machen, Hi 6, 6, das Wasser gesund zu machen 2 K 2, 20 f.: Zuthat beim Opfer Lv 2, 13. Ez 43, 24. בְּרִית מֶלַח Nu 18, 19. 2 Ch 13, 5 (vgl. Lv 2, 13) Salzbund, *foedus salitum*; vgl. Dillm. zu Lv 2, 13. Literaturbl. f. or. Phil. 3, 25*. Wellh. Skizz. 3, 120. 124. Rob. Smith, Semit. 1, 252.†

מַלָּח* (syr. ܡܠܵܚܐ, ar. مَلّاح vgl. Fränkel 221; nach der gewöhnl. Annahme von מֶלַח Salz[wasser], vgl. مَلَحة Meereswoge; aber das assyr. *malaḫu* hat خ, s. Del. Proll. 178. ZA 4, 53) *pl.* מַלָּחִים, m. *suff.* מַלָּחֵיהֶם *m.* Schiffer Ez 27, 9. 27. 29. Jon 1, 5.†

מְלֵחָה (vgl. מֶלַח II Dt 29, 22) *f.* salziges, mithin unfruchtbares Land Hi 39, 6. Ps 107, 34, mit אֶרֶץ Jer 17, 6. Vgl. Doughty 2, 76. Wellh. Skizzen 4, 33.†

מִלְחָמָה (St. לחם) *f.* Einmal **מִלְחֶמֶת** 1 S 13, 22, m. *suff.* מִלְחַמְתִּי Pl. מִלְחָמוֹת, *cstr.* מִלְחֲמוֹת. 1) Kampf, Streit Jes 7, 1: לַמִּלְחָמָה עָלֶיהָ *gegen sie zu streiten*; Schlacht Ex 13, 17. Hi 39, 25, Krieg: עָשָׂה מִלְחָמָה Krieg führen, mit אֵת (אִתּ) und עִם mit jem. Gn 14, 2. Dt 20, 12. 20. הָיְתָה מִלְחָמָה בְּ es war Krieg mit jem. 2 S 21, 20. לִמֵּד מִלְחָמָה sich im Kriegshandwerke üben Jes 2, 4; vgl. zu קִדֵּשׁ. אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה Krieger Nu 31, 28, auch: Gegner im Kriege 1 Ch 18, 10. Jes 41, 12 vgl. 2 Ch 35, 21. Die „Kriege Jahves" 1 S 18, 17. 25, 28. Das „Buch der Kriege Jahves" Nu 21, 14. 2) Meton. Waffen, s. v. a. כְּלֵי מִלְחָמָה Ps 76, 4, vgl. Hos 1, 7. 3) Sieg Koh 9, 11.

מלט auch targ. „entkommen": lautlich wäre zu vergleichen arab. مَلِطَ, glatt, unbehaart sein (äth. መለጠ: Dillmann

154), مَلَطَ überstreichen, syr. ܡܠܛ überstreichen, was jedoch alles viell. *denomin.* ist v. מֶלֶט; der Bedeutung „entkommen“ steht ar. ملص (s. zu מלץ) schlüpfrig sein, entschlüpfen, ungleich näher.

Pi. pf. מִלֵּט u. מִלַּט־, *impf.* יְמַלֵּט, *imp.* מַלְּטָה, *inf. abs.* מַלֵּט, *pt.* מְמַלֵּט — 1) entschlüpfen lassen, (aus einer Gefahr) retten, m. d. *Acc.* Jes 46, 2, *abs.* V. 4, m. מִיַּד od. מִכַּף Hi 6, 23. 2 S 19, 10; bes. מִלֵּט נַפְשׁוֹ sein Leben retten 1 S 19, 11. 2 S 19, 6. Am 2, 14; elliptisch: Hi 20, 20. Ps 33, 17. 2) *ova parere*, Eier legen Jes 34, 15. Eig. herausgleiten lassen. S. *Hiph. no.* 2.

Hiph. pf. הִמְלִיט 1) retten Jes 31, 5. 2) gebären Jes 66, 7.†

Niph. pf. נִמְלַט, *i. p.* נִמְלָט, נִמְלַטְתִּי, *impf.* יִמָּלֵט, וַיִּ׳, *imp.* u. *inf.* הִמָּלֵט, *pt.* נִמְלָט, *f.* נִמְלָטָה, Jer 48, 19 (s. Graf z. St.) — 1) sich retten, entwischen, entkommen, Gn 19, 17. 1 S 30, 17; gerettet werden Ps 22, 6. Mit אֶל 1 S 22, 1. 27, 1, הָהָרָה Gn 19, 19; m. מִן aus der Gewalt jem. Koh 7, 26, מִיַּד 1 S 27, 1. Jer 34, 3. 2) Urlaub bekommen 1 S 20, 29.

Hithpa. impf. וָאֶתְמַלְּטָה, *i. p.* יִתְמַלָּטוּ entschlüpfen; Hi 19, 20 (kaum) *bin ich mit der Zähne Haut entronnen*, sprichwörtliche Redensart. Hi 41, 11 von den entsprühenden Feuerfunken.†

מֶלֶט (syr. ܡܶܠܛܳܐ, ar. مِلَاط, vgl. zu מלט) *m.* Mörtel, Cement Jer 43, 9.†

מְלַטְיָה *N. pr. m.* Neh 3, 7.†

מְלִיכוּ s. מַלּוּךְ *no.* 2.

מְלִילָה* (St. מלל III) *pl.* מְלִילֹת *f.* (zerriebene) Ähre, Dt 23, 26.†

מְלִיצָה (St. ליץ) *f.* 1) Rätsel, rätselhafter Lehrspruch Pr 1, 6. 2) Spottlied Hab 2, 6.†

I. מלך (s. zu מֶלֶךְ I) moab. מלך, phön. מלך als König herrschen, vgl. ar. ملك, äth. መለከ: besitzen, Herr einer Sache sein, und dazu ZDMG 40, 727.

Kal pf. מָלַךְ, *i. p.* מָלָךְ, *impf.* יִמְלֹךְ, יִמְלָךְ־, הֲתִמְלֹךְ Jer 22, 15, תִּמְלוֹךְ 1 S 24, 21, אֶמְלוֹךְ Ez 20, 33, וַיִּמְלֹךְ, וַיִּמְלָךְ־; *imp.* מְלָךְ־, מָלְכָה Ri 9, 8 *Kr.*; *inf. abs.* מָלֹךְ, *cstr.* מְלֹךְ, מְלָךְ־, m. *suff.* מָלְכוֹ — 1) herrschen, König sein 1 K 6, 1, mit עַל 1 S 12, 14, und בְּ Jos 13, 12. 21 über etwas, auch mit בְּ des Ortes: herrschen zu — Ri 4, 2. Von Jahve, der über Israel herrscht 1 S 8, 7. 2) König werden 2 S 15, 10. 1 K 1, 11 u. ö. 3) sich als König zeigen, öffentlich die Königsherrschaft antreten, von Gott Jes 24, 23. 52, 7. Ps 93, 1. 96, 10. 97, 1.

Hiph. pf. הִמְלִיךְ, *impf.* אַמְלִיךְ, וַיַּמְלֵךְ, *inf.* לְהַמְלִיךְ, *pt.* מַמְלִיךְ — zum Könige einsetzen, m. d. *Acc.* Ri 9, 6. 1 S 15, 35. 1 K 1, 43, m. לְ 1 Ch 29, 22, m. d. *Acc.* u. לְ 1 S 8, 22, עַל 1 S 12, 1. 2 K 8, 20, אֶל (?) 2 S 2, 9, בְּ Jes 7, 6; *absol.* Hos 8, 4.

Hoph. pf. הָמְלַךְ zum Könige eingesetzt sein Dn 9, 1.†

Derivate: מֶלֶךְ, מֹלֶךְ, מַלְכָּה, מַלְכוּת, מְלֶכֶת, מַמְלָכָה, מַמְלָכוּת, s. auch zu מְלוּכָה und vgl. d. *nomm. pr.* מַלּוּךְ, מִלְכָּה, מֹלֶכֶת, מִלְכֹּם — מַלְכִּיאֵל.

II. מלך aram., neuhebr.: raten, beraten; ass. *malâku*, beraten, beschliessen, *milku*, Rat, Entscheidung (viell. urspr. mit מלך I zusammenhangend).

Niph. impf. וַיִּמָּלֵךְ Neh 5, 7 Rats pflegen, sich etwas überlegen.†

I. מֶלֶךְ (gemeinsemitisch; ass. *malku*, geringer als *šarru*; über das Äth. vgl. Sitz.ber. d. Berl. Ak. 1882. 1178. ZDMG 40, 727; die hebräische Form ist keine Segolatform, sondern verkürzt aus *malik* [so arab. مَلِك] s. Lag. Übers. 73. Barth § 112; vgl. auch Max Müller 76) — *i. p.* מֶ׳ m. *suff.* מַלְכִּי, *pl.* מְלָכִים, je Einmal מְלָכִין Pr 31, 3, u. (m. rein orthogr. א) מְלָאכִים 2 S 11, 1, *cstr.* מַלְכֵי, m. *suff.* מַלְכֵיכֶם, מְלָכֵינוּ *m.* — König. M. d. Genet. des Volkes od. Landes, welches er beherrscht: מֶלֶךְ סְדֹם Gn 14, 2, aber *Jahves König* ist der von ihm eingesetzte König Ps 2, 6. 18, 51. M. d. Art. הַמֶּלֶךְ Ps 20, 10, auch poet. ohne Art. 21, 2 den König des Landes. Häufig steht מֶלֶךְ, bes. bei der Schilderung der alten Verhältnisse in Kanaan, von den Stadtkönigen, Ortsfürsten, deren Macht rein lokal war, z. B. Gn 14, 2. 20, 2. Jos 10, 1. 11, 1. Ri 5, 19 (in Kurdistan heisst heute noch jeder Dorfschulze *malka*). מֶלֶךְ מְלָכִים König der Könige, Titel

des babylon. Königs (s. d. bibl.-aram. Lex. unter מֶלֶךְ) Ez 26, 7, wie הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל Titel des assyr. Königs Jes 36, 4 (vgl. *βασιλεὺς ὁ μέγας, μέγας βασιλεὺς* z. B. bei Aristophanes und Plato vom pers. Könige; ass. *šar šarrâni* u. *šarru rabû*). בֶּן־מֶלֶךְ (königlicher) Prinz Zeph 1, 8. Jer 36, 26. 38, 6. Öfter werden die Könige als Kriegsfürsten, als Feldherrn gedacht Hi 15, 24. 29, 25. Über die Redensart: Gott und dem Könige fluchen, s. zu בֵּרֵךְ. — Den Namen eines Königs führt auch *a*) Jahve Jes 6, 5. Ps 5, 3. 44, 5. 48, 3. 68, 25. 74, 12. 84, 4. Dt 33, 5 vgl. Ps 24, 7: König der Herrlichkeit. Er heisst מֶלֶךְ יַעֲקֹב Jes 41, 21, מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל 44, 6. *b*) die Götzen Am 5, 26. Zeph 1, 5 viell. auch Jes 57, 9 (sonst vgl. zu מֹלֶךְ u. מִלְכֹּם). *c*) dichterisch: *der König der Schrecken* vom Tode Hi 18, 14.

II. מֶ֫לֶךְ *N. pr. m.* 1 Ch 8, 35. 9, 41.†

מֹ֫לֶךְ, ausser 1 K 11, 7 immer m. d. Art. הַמֹּלֶךְ der Molech, dem die Israeliten der Königszeit im Thale Hinnom Menschenopfer brachten Lv 18, 21. 20, 2—5. 1 K 11, 7. 2 K 23, 10. Jer 32, 35. LXX, Aqu. Symm. Theod. Vulg. *Μολόχ, Moloch* mit Assimilation. Wahrscheinlich ist die Aussprache eine künstliche, mit Anspielung auf בֹּשֶׁת (vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 353), indem der Name urspr. מֶלֶךְ lautete, vgl. Jes 30, 33, wo מֶלֶךְ wohl den Gott bezeichnen soll. Der ursprünglich rein appellativische Name („König") war sehr häufig bei den Semiten (vgl. zu מֶלֶךְ, מִלְכֹּם, den moabit. Eigennamen כמשמלך Meša-I. 1 und Baethgen, Beitrr. 11. 15. 37. 84. 254); im Alt. Test. aber bezeichnet er als Eigenname einen bestimmten zerstörenden, vernichtenden Gott (nur 1 K 11, 7 ist dieser Gott nicht gemeint, aber hier liest die LXX מִלְכֹּם, was nach V. 5. 33 wohl richtig ist). Vgl. Baudissin, Jahve et Moloch. Schrader, JPT 1, 126. Schultz, Altt. Theol.[4] 211 und bes. Eerdmans, Melekdienst en Vereering van Hemellichamen in Israels Assyrische Periode 1891.†

מַלְכֹּ֫דֶת* (St. לכד) m. *suff.* מַלְכֻּדְתּוֹ *f.* Netz, Schlinge, worin man Tiere fängt Hi 18, 10.†

מַלְכָּה *cstr.* מַלְכַּת *pl.* מְלָכוֹת *f.* Königin 1 K 10, 1 ff. 2 Ch 9, 1 ff. von der Königin v. Saba, sonst nur im Buche Esther (von der Gemahlin des Königs). *Pl.* Königinnen, Sultaninnen von fürstlichem Geblüte, versch. v. פִּילַגְשִׁים Ct 6, 8. 9. — Vgl. auch zu מְלֶ֫כֶת.

מִלְכָּה *N. pr.* 1) Tochter des Haran, Weib Nahors Gn 11, 29. 22, 20. 23. 24, 15. 24. 47. 2) eine Tochter des Selophchad Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.†

מְלֻכָה s. מְלוּכָה.

מַלְכוּת (zunächst v. מֶ֫לֶךְ) *cstr.* ebenso, m. *suff.* מַלְכוּתִי, seltener *def.* מַלְכֻתוֹ *pl.* מַלְכֻיּוֹת Dn 8, 22. Das Wort findet sich 1 S 20, 31. 1 K 2, 12. Nu 24, 7. Jer 10, 7. 49, 34. 52, 31. Ps 45, 7. 103, 19. 145, 11. 13, sonst nur in der Chron., Esr., Neh., Esth., Dan. und Koh. (vgl. מַמְלָכָה) *f.* — 1) Königtum, Königswürde, 1 S 20, 31. 1 K 2, 12 (mit נָכוֹן). Ps 45, 7. 1 Ch 12, 23: מַלְכוּת שָׁאוּל das Königtum Sauls. Dn 1, 1: *im dritten Jahre* לְמַלְכוּת יְהוֹיָקִים *der Regierung Jojakims.* 2, 1. 8, 1. 1 Ch 26, 31. בֵּית הַמַּלְכוּת der königliche Palast Esth 1, 9. 2, 16. 5, 1, sonst בֵּית־הַמֶּלֶךְ. Esth 5, 1: וַתִּלְבַּשׁ אֶסְתֵּר מַלְכוּת *und Esther zog die königlichen Kleider an.* 2) Königreich. מַלְכוּת יְהוּדָה das Königreich Juda 2 Ch 11, 17. מַלְכוּת כַּשְׂדִּים das Königreich der Chaldäer Dn 9, 1. Pl. Dn 8, 22.

מַלְכִּיאֵל *N. pr. m.* Gn 46, 17. Nu 26, 45. 1 Ch 7, 31. *Patron.* auf ־ִי— Nu 26, 45† (vgl. in den *Amarna*-Briefen den südpaläst. Häuptling *Milkili* od. *Ilimilku*). Vgl. phön. מלך בעל CIS 123. 147. Carth. 200; palm. מלכבל *Μαλάχβηλος*; ausserdem die *n. pr.* phön. מלכיתן, מלקרת (= מלך קרת), אדרמלך u. v. a., nab., palm. מלכו, מליכת, sab. מלכם, מליכם.

מַלְכִּיָּה *N. pr. m.* 1) Esr 10, 31. Neh 3, 11. 2) Neh 8, 4. 3) Jer 21, 1. 38, 1. 4) mehrerer anderer, deren Identität unter sich und mit *no.* 1—3 zweifelhaft 1 Ch 6, 25. 9, 12. 24, 9. Esr 10, 25. Neh 3, 14. 31. 10, 4. 11, 12. 12, 42.†

מַלְכִּיָּ֫הוּ (s. v. a. מַלְכִּיָּה) *N. pr. m.* Jer 38, 6.†

מַלְכִּי־צֶ֫דֶק *N. pr.* Melchisedek, kanaani-

tischer König und Priester von Salem Gn 14, 18. Ps 110, 4.†

מַלְכִּירָם *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.†

מַלְכִּישׁוּעַ *N. pr.* eines Sohnes von Saul 1 S 14, 49. 31, 2, auch getrennt מַלְכִּי־שׁוּעַ 1 Ch 8, 33. 9, 39. 10, 2.†

מַלְכָּם *N. pr. m.* 1 Ch 8, 9. Sonst s. zu מִלְכֹּם.†

מִלְכֹּם (in Lagardes LXX *Μελχομ* vgl. Field zu 1 K 11, 5. 33; nach Lag. Übers. 190 durch die Endung *ôm* gebildet, nach and. = מלך עם „Volkskönig", nach Eerdmans, Melekdienst 112 = מלכעם „Am ist König" vgl. zu בִּלְעָם) Gott der Ammoniter 1 K 11, 5. 33. 2 K 23, 13 vgl. auch zu מֹלֶךְ; dieselbe Form ist wahrsch. auch zu lesen Jer 49, 1. 3 für מַלְכָּם (dagegen nicht Am 1, 15 vgl. 2, 3; unklar ist Zeph 1, 5; vgl. auch Baer zu 2 S 12, 30).†

מלכן 2 S 12, 31 *Kt.*; *Kr.* מַלְבֵּן s. d. Das *Kt.* ist z. T. in Schutz genommen von Thenius, der בְּמַלְכָּם od. בַּמִּלְכֹּם ändern will: *er opferte sie in ihrem Molochbilde*; s. aber Driver, der wie die meisten מלבן liest.†

מְלֶכֶת* *cstr.* מְלֶכֶת (vgl. Baer z. Jer 7, 18) Jer 44, 17—19. 25. מְלֶכֶת הַשָּׁמַיִם nach d. Mass. ohne Zweifel s. v. a. מְלָאכֶת, wie einige Handschriften wirklich lesen. Darnach Stade (ZAW 6, 123 ff. 289 ff.): Werk des Himmels = Heer des Himmels (LXX Jer 7, 18 ἡ στρατιὰ τοῦ οὐρανοῦ). Richtiger aber LXX zu Jer 44, 17 βασίλισσα τ. o., also מַלְכַּת (gegen Barth § 112 not., der die überlieferte Aussprache in dieser Bedeutung festhalten will). Gemeint ist kaum der Mond, sondern der Venusstern, die assyrische *Istar*. Vgl. Schrader, Ber. d. Berl. Akad. 1886. 477 ff. ZA 3, 353 ff. 4, 74 ff. Kuenen, Verslagen en Mededeelingen 3, 5. 1888. 157—189. Wellhaus. Skizz. 3, 38. Nöldeke ZDMG 41, 710 f. Halévy, Mélang. de crit. 205. Eerdmans, Melekdienst 83 ff. Rob. Smith, Semites 1, 57. 172.†

מֹלֶכֶת m. d. Art. *N. pr. f.* 1 Ch 7, 18.†

I. מלל Nebenform zu אמל, vgl. ar. مَلَّ gebeugt sein, sich hinschleppen, nach Berggren u. Cuche.

Kal impf. יִמַּל, *i. p.* וַיִּמָּל, יִמָּלוּ (vgl. Ges. § 67, 5 Anm.) sich schlaff senken (von den Pflanzen), verwelken, Hi 14, 2. 18, 16. 24, 24. Ps 37, 2. — Andere sehen in diesen Formen *Niphal*formen von מלל II.†

Po. impf. יְמוֹלֵל Ps 90, 6 verwelken; andere lesen יְמוֹלַל als *Poal* von מלל II, abgeschnitten werden.†

II. מלל Nebenform zu מול s. d.

Kal imp. מֹל beschneiden, Jos 5, 2.†

Niph. pf. נְמַלְתֶּם (Ges. § 67 Anm. 11) sich beschneiden lassen, Gn 17, 11.†

Hithpo. impf. i. p. יִתְמֹלָלוּ Ps 58, 8, von Pfeilen: vorne abgeschnitten, abgestumpft werden (?).†

III. מלל neuhebr. reiben, zerreiben.

Kal pt. מוֹלֵל (mit den Füssen) scharren, Pr 6, 13.†

Deriv. מְלִילָה.

IV. מלל, neuhebr. מִלֵּל, aram. מַלֵּל, ܡܰܠܶܠ sprechen; Nöld. ZDMG 40, 725 vergleicht arab. ملّ IV, ملا IV diktieren.

Pi. pf. מִלֵּל, מִלְּלוּ, *impf.* יְמַלֵּל, תְּמַלֶּל־ reden, sprechen, m. d. *Acc.* Hi 8, 2. 33, 3. Ps 106, 2: מִי יְמַלֵּל גְּבוּרוֹת יְהוָה *wer redet aus die Machtthaten Jahves?* M. לְ d. Pers. u. folgender direkter Rede (wie דִּבֶּר für אָמַר) Gn 21, 7.†

Deriv. מִלָּה.

מִלֲלַי *N. pr. m.* Neh 12, 36.†

מַלְמָד* od. **מַלְמֵד*** *cstr.* מַלְמַד (*Nom. instr.* v. למד) *m.* Ri 3, 31 מַלְמַד הַבָּקָר Ochsenstecken, womit der Treiber die Ochsen treibt. Vgl. zu דָּרְבָן.†

מלץ vgl. arab. ملص, äth. መልጸ: glatt, schlüpfrig sein (s. zu מלט).

Niph. pf. נִמְלְצוּ trop. einschmeichelnd sein (von Worten) Ps 119, 103.†

מֶלְצַר m. d. Art. הַמֶּלְצַר Dn 1, 11. 16 Titel eines Beamten am babylonischen Hofe; nach Haug in Ewald's bibl. Jahrbüchern 5, 159 f. nach d. Pers. Kellermeister; nach Frd. Del. (Baer, Dan. XI) viell. babyl. *maṣṣaru*, Wächter, Präfekt.†

מלק vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 135.
Kal pf. מָלַק Lv 1, 15. 5, 8 (den Kopf eines Opfervogels) mit dem Nagel abkneipen, nach 5, 8 jedoch ohne ihn ganz abzureissen.†

מַלְקוֹחַ (St. לקח) *m.* 1) Beute, Jes 49, 24. 25; es wird Nu 31, 12 von den gefangenen Menschen unterschieden, befasst aber V. 11. 26 f. 32 diese mit. (Im Ägypt. als Lehnwort *marqaht*, Bondi 44). 2) *Dual.* מַלְקוֹחַיִם* m. *suff.* מַלְקוֹחָי *fauces*, der obere und untere Gaumen Ps 22, 16.†

מַלְקוֹשׁ (St. לקשׁ, Barth § 163[b]) *m.* Spät- oder Ernteregen (ar. وَلِيٌّ), der in Palästina in den Monaten März und April vor der Ernte fällt (ZDPV 4, 72 f. 14, 96. 100) Dt 11, 14. Jo 2, 23. Hos 6, 3. Jer 3, 3. 5, 24. Sach 10, 1. Pr 16, 15. Vgl. יוֹרֶה und מוֹרֶה Früh- oder Saatregen. Trop. von beredter Rede Hi 29, 23.†

מֶלְקָחַיִם (St. לקח) *dual.* m. *suff.* מַלְקָחֶיהָ (mit *ă*) *m.* 1) Zange Jes 6, 6. 2) Lichtschere Ex 25, 38. 37, 23. Nu 4, 9. 1 K 7, 49. 2 Ch 4, 21.†

מֶלְתָּחָה (vgl. äth. አልባስ፡ Tunica Dillm. 46; Ges. Thes. 764; Del. Hebr. lang. 20) — 2 K 10, 22, nach der Überlieferung: königliche Garderobe.†

מַלְתָּעוֹת* s. מְתַלְּעוֹת.

מַמְּגֻרָה* (vgl. zu מְגוּרָה) *pl.* מַמְּגֻרוֹת (m. *Dag. dirimens* s. Ges. § 20, 2[b]) *f.* Jo 1, 17 Vorratshaus, Kornspeicher.†

מֵמַד* (St. מדד, Barth § 162[a]) *pl.* m. *suff.* מְמַדֶּיהָ Mass Hi 38, 5.†

מְמוּכָן *N. pr.* eines der 7 Fürsten des Xerxes Esth 1, 14. 16 (hier *Kr.*; *Kt.* מומכן). V. 21.†

מְמוֹתִים* (St. מות, vgl. ar. مَمَات Tod, s. Landberg, Proverbes et dictons 164, 10; Beaussier 652) *cstr.* מְמוֹתֵי 1) *mortes* als *pl. intens.* s. v. a. grausamer, martervoller Tod Jer 16, 4. Ez 28, 8. 2) 2 K 11, 2 *Kt.* konkret: Getötete; richtiger *Kr.* מוּמָתִים.†

מַמְזֵר (möglicherweise v. ar. مَذِرَ schmutzig sein, Barth § 164[c]; vgl. weiter Ges. Thes. 781. Geiger, Urschr. 52) — 1) *coll.* die unedle, mit fremden Bestandteilen vermischte Bevölkerung einer Stadt, deren edlere Bewohner weggeführt sind Sach 9, 6. 2) Dt 23, 3 eine der Klassen, welche in Israel nicht wohnen durften, nach d. Talm. der auf eine im Gesetze verbotene Weise Erzeugte (durch Ehebruch, Incest u. dgl.).†

מִמְכָּר (St. מכר) *m.* 1) Verkauf Lv 25, 27. 29. 2) das Verkaufte Lv 25, 25: מִמְכַּר אָחִיו das von seinem Bruder Verkaufte. V. 28. 33. 50. Ez 7, 13. 3) das zu Verkaufende, *venale* Lv 25, 24. Neh 13, 20. — Dt 18, 8 ist nach Dillm. מִמַּכָּרָיו v. מַכָּר z. l.; besser wohl מִמַּכָּרָיו *von seinen Bekannten*, vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 116.†

מִמְכָּרָה* *cstr.* מִמְכֶּרֶת *f.* Verkauf Lv 25, 42.†

מַמְלָכָה (St. מלך) *cstr.* מַמְלֶכֶת, m. *suff.* מַמְלַכְתִּי, *pl.* מַמְלָכוֹת, *cstr.* מַמְלְכוֹת 1) die Macht und Würde eines Königs 1 K 11, 11. 14, 8; in übertragenem Sinne: die Machtstellung eines selbständigen Königreiches Jes 17, 3. Mi 4, 8; als Zeitbestimmung: Regierungszeit Jer 27, 1. 28, 1; im *Genet.* s. v. a. „königlich“ z. B. עִיר הַמַּמְלָכָה die Königsstadt Jos 10, 2. Am 7, 13. 2) *concr.* Königreich, Reich Jer 18, 7. Am 6, 2. Jes 13, 19, von den kleinen Fürstentümern Ägyptens Jes 19, 2; מַמְלֶכֶת כֹּהֲנִים Ex 19, 6 ein Reich, dessen Bürger Priester sind. — Für מַמְלָכָה Thr 2, 2 ist wohl m. d. LXX מַלְכָּהּ z. l. — Vgl. מַלְכוּת u. מַמְלָכוּת.

מַמְלָכוּת* (St. מלך) *cstr.* מַמְלְכוּת *f.* 1) die Macht und Würde eines Königs 2 S 16, 3, eines Königreiches (vgl. מַמְלָכָה *no.* 1) Hos 1, 4; mit einem obj. Genet. 1 S 15, 28; Regierungszeit Jer 26, 1. 2) Reich Jos 13, 12. 21. 27. 30. 31. — Wellhaus. Text Sam. 100 liest an allen Stellen מַמְלֶכֶת für מַמְלְכוּת.†

מִמְסָךְ (St. מסך) *m.* vermischter Wein, Würzwein Pr 23, 30. Jes 65, 11.†

מִמֶּן s. מִן.

מֶמֶר (St. מרר, Olsh. § 198, b) *m.* Betrübnis, Verdruss Pr 17, 25.†

מַמְרֵא *N. pr.* eines Amoriters und Verbündeten Abrahams Gn 14, 13. 24. Dah. אֵלֹנֵי מַמְרֵא die Terebinthen Mamre's

13, 18. 18, 1 und bloss מַמְרֵא 23, 17. 19. 25, 9. 35, 27. 49, 30. 50, 13, der Aufenthaltsort Abrahams zu Hebron.† S. Rosen in ZDMG 12, 504 ff.

מַמְּרוֹרִים (m. Dag. *dirim.*, Ges § 20, 2b; St. מרר) Bitterkeiten, bitteres Geschick Hi 9, 18.†

מִמְשַׁח *m.* Ez 28, 14: כְּרוּב מִמְשַׁח הַסּוֹכֵךְ eine ganz dunkle Wortverbindung; einige: Mass d. h. Grösse, andere: Ausdehnung (Vulg. *extentus*); andere: Salbung. Corn. streicht d. W. als tendenziöse Glosse.†

מִמְשָׁל (St. משל) *pl.* מִמְשָׁלִים *m.* 1) Herrschaft Dn 11, 3. 5. 2) *pl.* 1 Ch 26, 6 *in concreto:* Oberhäupter.†

מֶמְשָׁלָה (St. משל) Mi 4, 8, *cstr.* מֶמְשֶׁלֶת, m. *suff.* מֶמְשַׁלְתְּךָ, *pl. cstr.* מֶמְשְׁלוֹת, m. *suff.* מַמְשְׁלוֹתָיו *f.* 1) Herrschen, Herrschaft Mi 4, 8, m. subj. Gen. 1 K 9, 19. Jer 34, 1. 51, 28. Ps 145, 13. Dn 11, 5. 2 Ch 8, 6, *pl.* Ps 114, 2; m. obj. Gen. Gn 1, 16, m. בְּ Ps 136, 8. 9; Befehlshaberstelle Jes 22, 21. 2) Reich, Gebiet 2 K 20, 13. Jes 39, 2. Ps 103, 22. 3) *concr.* Oberhäupter, Fürsten, etwa: der Generalstab 2 Ch 32, 9. S. מִמְשָׁל *no.* 2.†

מִמְשָׁק* (St. משק) *m.* Zeph 2, 9 nach Ges. u. a.: Besitz, nach d. Zusammenhange: Boden, auf welchem etwas wächst, vgl. ZAW 10, 188 f.†

מַמְתַּקִּים (St. מתק, Barth § 174c) *m. pl.* Süssigkeiten Ct 5, 16. Neh 8, 10.†

I. **מָן** m. *suff.* מַנְךָ (n. a. *Codd.* מֶנְךָ) *m.* Manna, die wunderbare Nahrung der Israeliten in der Wüste Ex 16, 15 (wo das Wort durch das fragende מָן [s. מָן II] erklärt wird). 31. 33. 35. Nu 11, 6—9. Dt 8, 3. 16. Jos 5, 12. Neh 9, 20. Ps 78, 24 (dah. דְּגַן שָׁמַיִם Ps 78, 24, לֶחֶם שָׁמַיִם 105, 40, לֶחֶם אַבִּירִים *Engelbrot* 78, 25 genannt). — Den Namen will Ebers, Durch Gosen 226 f. als altägyptisch (*mennu*) nachweisen; s. aber Dillm. zu Ex 16, 15. Gemeint ist wohl das noch vorkommende Manna (مَنّ bei den Beduinen der Sinaihalbinsel) d. i. der aus den Zweigen der *Tamarix gallica mannifera* (Ehrenberg) — wie es scheint, nur auf der westlichen Sinaihalbinsel — Ende Mai und im Juni quellende süsse, klebrige, honigartige (vgl. den türk. Namen بصره بالى *Baṣra-Honig*, ZDMG 23, 275 ff.), in schweren Tropfen zu Boden fallende Saft. S. darüber Ritter, Erdk. 14, 665 ff. Ebers, Durch Gosen 223 ff., Dillm. zu Ex 16, 36, Reinke, Beitrr. 5, 305 ff.; vgl. Renaud et Lacour, De la manne du désert, Alger 1881, und über das kurdische Manna ZDMG 35, 254.†

II. **מָן** nach Ex 16, 15 ein, wenn auch seltenes, so doch den Hebräern bekanntes Fragewort. Dem Zusammenhange nach erwartet man ein „was" (מָה); doch ist מָן im Aram. (vgl. zu מִי) überall persönlich: wer.†

I. **מֵן*** m. *suff.* מִנֵּהוּ (Baer: מִנֶּהוּ) *m.* Ps 68, 24, nach Simonis *ihr Teil* (v. einem מנן = מנה vgl. مَنَّ). Hupf., Olsh. gewinnen denselben Sinn durch die Emendation מְנָתוֹ.†

II. **מֵן*** *pl.* מִנִּים (syr. ܡܶܢܬܳܐ *f.* Haar, Saite) — Saiten, Saiteninstrumente Ps 150, 4 und 45, 9, wo מִנִּי wohl nur abgekürzte Schreibart für מִנִּים ist (Ges. § 87, 1, b).†

מִן gemeinsemitische Präposition (mit Ausnahme des Assyr.), phön. und moab. *proclit.* מ, syr. ܡܶܢ, arab. مِنْ, äth. እምነ:, sab. בן. Urspr. wohl ein Subst. „Teil" (anders Hommel, Südarab. Chrestomathie 49). — Die selbständige Form (immer mit *Makkeph*) findet sich vor dem Artikel, selten sonst; häufiger wird *n* mit dem folg. Buchstaben assimiliert, der dann verdoppelt wird (was aber bei vokallosen Buchstaben unterbleiben kann); vor Gutturalen und ר wird מִ zu מֵ (doch nicht vor ח, vgl. auch Jes 14, 3); m. *suff.* מִמֶּנִּי (poet. מִנִּי, מֶנִּי); מִמְּךָ, *i. p.* מִמֶּךָּ, מִמֵּךְ; מִמֶּנּוּ (poet. מִנְּהוּ, מִנֵּהוּ); מִמֶּנָּה; מִמֶּנּוּ (Reduplikationen des einfachen מִן Olsh. § 223c), מִכֶּם, מֵהֶם (poet. מִנְהֶם), מֵהֵן. — Seltenere Formen sind מִנִּי und מִנֵּי s. d.

1) *von*, wenn es einen Teil bezeichnet, der vom Ganzen genommen wird, *von* (etwas) *ab*, *ἀπό*, *ab*. Dah. nach den Verben geben, nehmen, bekommen, übriglassen, übrigbleiben, essen, trinken *von* etwas. Prägnant 1 K 12, 9: הָקֵל מִן־הָעֹל *erleichtere* (d. i. nimm etwas der Schwere weg) *von dem Joche.* — Ferner

nach den Zahlwörtern, z. B. Ruth 4, 2: *zehn Männer* מִזִּקְנֵי הָעִיר *von den Ältesten der Stadt.* 2 K 2, 7. Neh 1, 2. Am deutlichsten ist die Nominalbedeutung, wenn der Teil des Ganzen nicht besonders angegeben ist, und es heisst dann ganz eig. *ein Teil von,* und zwar *a*) in Bezug auf eine Menge: einige, mehrere. Ex 17, 5: מִזִּקְנֵי יִשְׂרָאֵל *einige von den Ältesten Israels.* Gn 30, 14: *gib mir* (einige) *von den Dudaim deines Sohnes.* 2 S 11, 17: וַיִּפֹּל מִן־הָעָם *es fielen* (welche) *vom Volke.* Ct 1, 2: יִשָּׁקֵנִי מִנְּשִׁיקוֹת פִּיהוּ buchst. *er küsse mich Küsse* (mit Küssen) *seines Mundes.* Seltener *b*) einer (vgl. بَعْضٌ ein Teil, Stück, Individuum einer Menge, einer). Hi 27, 6: *mein Herz schmähet nicht* מִיָּמָי *meiner Lebenstage einen* (d. i. mein Gewissen macht mir nicht Vorwürfe darüber). Dn 11, 5: *der König des Südens* וּמִן־שָׂרָיו *und einer seiner Kriegsobersten.* Ex 6, 25. Öfter mit der Negation f. *nullus* 1 S 14, 45. 2 K 10, 23. *c*) in Bezug auf das Ganze: etwas davon. Lv 5, 9: מִדָּם (etwas) *von dem Blute.* Hi 11, 6: *Gott erlässt dir* (einen Teil) *von deiner Schuld.* Mit der Negation: nichts von Dt 16, 4. 2 K 10, 10 (im Altdeutschen und Französ. hier mit dem Genetiv oder dem Teilungsartikel: *nimm des Blutes, du sang*). *d*) vor אֶחָד (eig. ein Teil von einem) im Sinne von: irgend einer; so מֵאֶחָד Lv 4, 2: *und thut er* מֵאַחַת מֵהֵנָּה (etwas) *von irgend einem jener Gebote.* Ez 18, 10. Dt 15, 7: *wenn unter euch ein Armer ist* מֵאַחַד אַחֶיךָ *irgend einer eurer Brüder.* Auch sonst steht es um einen Begriff zu erschöpfen (wie das arabische مِنْ البَيَان, vgl. auch Euting, Nabatäische Inschriften 78 f.) Gn 6, 2: *sie nahmen* מִכֹּל *alle, welche*; Gn 7, 22: מִכֹּל אֲשֶׁר בֶּחָרָבָה מֵתוּ *nichts blieb leben von allem, was auf dem Trocknen war.*

An die partitive Bed. schliesst sich: — 2) aus (ἐξ, *ex*), vom Hervorgehn *aus* etwas, dah. häufig nach יָצָא, הוֹצִיא z. B. hervorgehn *aus* dem Mutterschosse (Hi 1, 21), *aus* dem Munde (Ri 11, 36), *aus* einem Lande gehn, herausführen (Ex 12, 42), *aus* dem Wasser, aus einer Grube ziehen (Ps 18, 17. 40, 3), retten aus der Hand, aus den Händen jem. (s. מִיַּד, מִידֵי u. d. W. יָד und die Verba הִצִּיל, מִלֵּט). Dah. *a*) von der Materie, wor*aus* etwas verfertigt, gleichs. hervorgegangen ist. Ct 3, 9: *aus Holz des Libanon.* Ps 16, 4. 45, 14. Gn 2, 19. Ex 39, 1. Hos 13, 2. *b*) von der Abstammung von einem Vater (*ex patre*). Hi 14, 4: מִי־יִתֵּן טָהוֹר מִטָּמֵא *wo wäre ein Reiner, der von Unreinem stammte? Zu* verstehn nach Joh 3, 6. Jes 58, 12: מִמְּךָ die von dir abstammen, d. h. deine Enkel; oder aus einem Geburtsorte Ri 13, 2: *ein Mann* מִצָּרְעָה *aus Sora.* 17, 7. — *c*) vom Urheber oder der Ursache, wovon etwas kommt, herrührt, der lebenden und leblosen (wie im Gr. ἐκ und ἀπό für ὑπό, lat. *ex, ab*); Gn 49, 12: חַכְלִילִי עֵינַיִם מִיָּיִן *die Augen dunkel von Wein.* Jer 44, 28: *das Wort* מִמֶּנִּי וּמֵהֶם *von mir oder das von ihnen.* Jes 22, 3. Hi 14, 9. Ez 19, 10. 26, 17. 27, 34; von der Mittelursache Hi 39, 26: מִבִּינָתְךָ *durch deinen Verstand;* vom Mittel und Werkzeuge Hi 7, 14: וּמֵחֶזְיֹנוֹת תְּבַעֲתַנִּי *durch Träume schreckst du mich.* 4, 9. Ps 28, 7. 76, 7. Gn 9, 11; von der Veranlassung Ez 28, 18: *durch die Menge deiner Sünden hast du entheiligt.* — Hierher gehören ferner Verbindungen wie צָדַק מִן Hi 4, 17: *num mortalis iustus est a Deo,* i. e. *talis qui a Deo iustificetur;* Nu 32, 22: נָקִי מִן; Jer 51, 5: אָשָׁם מִקְּדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל *eine Schuld vom Heiligen Israels.* Bei passivischen Verben, um anzugeben, von wo die Handlung ausgeht, Gn 9, 11. 2 S 7, 29. Ps 37, 23. Hi 24, 1. 28, 4. Koh 12, 11 (Ges. § 121, 3). — *d*) häufig durch: *wegen* zu geben. Jes 53, 5: מִפְּשָׁעֵינוּ *wegen unserer Missethaten.* Ct 3, 8: *ob des nächtlichen Grauens.* Jes 6, 4. Ri 5, 11. So מִבְּלִי, מִבִּלְתִּי wegen Mangels = weil nicht ist. Wenn die Ursache ein Hindernis ist, sagen wir im Deutschen meistens *vor,* lat. *prae.* Ex 15, 23: *sie konnten das Wasser nicht trinken vor Bitterkeit.* 6, 9: *vor Ungeduld.* Pr 20, 4: *vor Kälte.* Vgl. auch שָׂמַח מִן sich freuen wegen = über Pr 5, 18. — *e*) *infolge, zufolge* (wie *ex lege, ex more*) מִפִּי יְהוָה nach Jahves Befehl 2 Ch 36, 12.

3) am häufigsten ist: *von,* von der

Bewegung, Entfernung von einem Orte, also *von — her, von — weg, von — aus* oder *an,* sowohl abwärts von (מֵהַשָּׁמַיִם vom Himmel her 2 Ch 7, 1. יָרַד מִן herabsteigen von), als aufwärts von (Hos 13, 15. Gn 41, 2 עָלָה מִן aufsteigen von). — Um den Raum *von* einem Endpunkte bis zum andern zu bezeichnen, steht *α*) מִן — אֶל (s. אֶל *litt. A.* 1), auch in der Verbindung מִזַּן אֶל־זַן von Art zu Art, d. h. von der ersten bis zu der letzten Art, von allen Arten Ps 144, 13. *β*) מִן — עַד u. מִן — וְעַד von — bis zu. Lv 13, 12: *vom Kopfe bis zu den Füssen.* Jes 1,6. 1 K 6,24. Bes. häufig in Formeln, wo alles vom Ersten bis zum Letzten bezeichnet werden soll. Jon 3, 5: *vom Grössten bis zum Kleinsten,* dah. sowohl — als auch Ex 22, 3. Dt 29, 10. Ri 15, 5, und mit der Negation: weder — noch Gn 14, 23. *γ*) מִן — ־ָה Ez 25, 13: . . . . מִתֵּימָן וּדְדָנֶה *von Teman bis Dedan* (in dieser Bedeutung ist st. מִן häufig לְמִן s. unten). — מִמְּךָ וָהֵנָּה von dir aus hieherwärts 1 S 20, 21, מִמְּךָ וָהָלְאָה von dir aus weiterhin, d. i. jenseits von dir. V. 22. Insbes. *a*) steht es nicht bloss nach den Verben weggehn, fliehen (נוּס, בָּרַח, גּוּר), sondern auch nach den verwandten Begriffen: sich fürchten (פָּחַד, יָרֵא), verbergen, sich verbergen, verheimlichen (כחד,סתר,עלם), verschliessen (Pr 21, 23), sich hüten (נִשְׁמַר), warnen, abmahnen (הִזְהִיר) u. a. (s. die Beispielsammlung bei Stade, *de vaticc. Is. Aeth.* 75), wo wir im Deutschen *vor* sagen, überall einen Gegenstand bezeichnend, den man vermeidet, von dem man sich entfernt, vgl. *κρύπτω, καλύπτω* mit *ἀπό* Matth 11, 25. Luk 9, 45. 19, 42, *custodire*, *defendere* mit *a*, *tutus a periculo.* Wie letzteres ist im Hebr. חָפְשִׁי מֵאֲדֹנָיו frei von seinem Herrn (Hi 3, 19), צֵל מֵחֹרֶב Schatten vor der Hitze (Jes 4, 6), נוּחַ, שָׁבַת מִן Ruhe haben vor jem., etwas, wobei das auf מִן folgende als eine feindliche Macht gedacht wird. Desgl. sagt man: אָבַד מִן jemandem (eig. von ihm weg) verloren gehn, בָּגַד מִן treulos abfallen von, כִּלָּה מִן vollenden (oder abstehn) von (Jos 19, 51). רַב־לָכֶם מֵעֲלוֹת *genug für euch* (hört nun auf) *hinaufzuziehen!* 1 K 12, 28. — *b*) Absolut gesetzt bezeichnet es die Entfernung von etwas: *fern von* Pr 20, 3: שֶׁבֶת מֵרִיב *sitzen fern vom Streite.* מֵעֵינֵי הָעֵדָה fern von den Augen f. hinter dem Rücken der Gemeinde Nu 15, 24. Nach נִשְׁאַר übrig bleiben, (verlassen) von, Ruth 1, 5. Dah.: *sonder, ohne,* מִמּוּם fleckenlos Hi 11,15. 19,26. 21,9. Gn 27,39. 2 S 1,22. Jer 48,45. Ps 109,24, auch *ohne* f. *ausser, ausgenommen* 1 Ch 29, 3. 2 S 13, 16. Dah. vor dem *Inf. dass nicht, so dass nicht* (s. unten). *c*) Nicht selten steht es (wie das griech. Suff. *-θεν*), wo für uns der Gedanke an den Ausgangspunkt gänzlich zurücktritt, nämlich bei der Angabe von einer örtlichen Lage, Richtung, Seite u. ähnl. So מִקֶּדֶם ostwärts Gn 2, 8. 11, 2. 13, 11, מֵרָחוֹק in der Ferne 2 K 2, 7. Jes 5, 26. Ebenso מִיָּם westwärts, מִמַּעַל oberhalb, מִתַּחַת unterhalb, unten, מִבַּיִת וּמִחוּץ von innen und aussen f. innerhalb und ausserhalb, מִיָּמִין וּמִשְּׂמֹאל zur Rechten und zur Linken, מֵאַחֲרֵי hinter (etwas), מִצַּד zur Seite, מֵאֵצֶל dass. (Ez 40, 7), מִמּוּל gegenüber, מִסָּבִיב ringsum, מִפְּנֵי vor. Nach Verben der Bewegung dann: מֵרָחוֹק fernhin Jes 22, 3. 23, 7 u. ähnl. — *d*) Sehr häufig von der Zeit, und in verschiedenen Beziehungen. Zunächst *α*) *von* (einer Zeit) *an, seit.* מִנְּעֻרִים von Jugend auf 1 S 12, 2. 1 K 18, 12. מִבֶּטֶן אִמִּי vom Mutterleibe an Ri 16, 17. מִיָּמֶיךָ vom Beginn deiner Tage her, von deinem Lebensanfange an Hi 38, 12. 1 S 25, 28. Lv 27, 17: מִשְּׁנַת הַיֹּבֵל vom Anfange des Jobeljahres an. Vulg. *statim ab anno incipientis iubilei.* Ggs. V. 18: אַחַר הַיֹּבֵל (vgl. *ἀφ' ἡμέρας, ἀπὸ νυκτός, de die, de nocte,* von Tages-, von Nachtanfang). Über Jes 43, 13 s. unten zu den mit מִן verbundenen Präpositionen. *β*) *zunächst von* (vgl. *litt. c.*), d. i. *gleich nach* (vgl. *ab itinere* gleich nach der Reise, *recentem esse ab aliqua re, ἐξ ἀρίστου* gleich nach dem Frühstück). Ps 73, 20: כַּחֲלוֹם מֵהָקִיץ *wie ein Traum nach dem Erwachen.* Hi 3, 11: *warum starb ich nicht* מֵרֶחֶם *sobald ich den Mutterschoss verlassen.* מִקֵּץ vom Ende ab d. h. nach Verlauf (einer Zeit). מִמָּחֳרָת Gn 19, 34. Ex 9, 6: *gleich vom Anfange des folgen-*

den Tages (vgl. ἐξ ὑστέρου in der Folge). Dann für *nach* überhaupt. מִיֹּמַיִם nach zwei Tagen Hos 6, 2. מִיָּמִים nach einiger Zeit Ri 11, 4. 14, 8. מִיָּמִים רַבִּים nach langer Zeit Jos 23, 1. מִשְּׁלֹשׁ חֳדָשִׁים nach drei Monaten Gn 38, 24. *γ*) wie *litt. c.*: von der Zeit, *in* welcher etw. geschieht; z. B. Jes 37, 26 מִימֵי קֶדֶם *in der Urzeit.* — Über מֵאָז s. zu אָז, über מִטֶּרֶם Hgg 2, 15 zu טֶרֶם. — *e*) Im Arab. sagt man: hereingehn und kommen und ebenso hinausgehn und kommen *vom* Thore (f. *durchs Thor*), دخل من الباب (s. Fleischer, Kl. Schriften 2, 202), indem das Gehn und Kommen vom Thore aus oder vom Th. her erfolgt. So Ct 5, 4: *er streckt die Hand aus* מִן־הַחוֹר *vom Thürloche* d. h. da hindurch. 2, 9. — *f*) Zuweilen ist מִן durch den Genetiv wiederzugeben (vgl. das franz. *de*), welche Beispiele sich aber immer aus den vorigen Fällen erklären, z. B. הוֹכֵחַ מִכֶּם das von euch ausgehende Rügen, eure Rüge Hi 6, 25. Über das nicht hierher gehörige אֹיְבִים מִנֵּהוּ Ps 68, 24 s. zu מֵן I.

4) Der häufige komparativische Gebrauch von מִן, und der Gebrauch, wonach es einen *Vorzug vor* etwas (יִתְרוֹן מִן Vorzug vor Koh 2, 13, *ein Volk* מִכֹּל הָעַמִּים *vor allen Völkern* Dt 14, 2) anzeigt, erklärt sich gleichfalls aus der ursprünglich räumlichen Bed. der Partikel (vgl. Fleischer zu Levy, TW. 2, 568, b). So bedeutet הוּא גָּדוֹל מִמֶּנִּי eigentlich: er ist gross *von mir ab* oder *aus* (indem man räumlich den Abstand zwischen beiden misst), d. h. *grösser als ich.* Ähnlich: עָקֹב מִכֹּל trugvoller als alle Jer 17, 9. 1 S 18, 30. 2 K 10, 3. 2 Ch 9, 22. Ez 31, 5. Gn 3, 1; *gesegnet vor, mehr als* Ri 5, 24. Dt 33, 24. Dann von Personen u. Sachen, die eine Eigenschaft in hohem Grade besitzen, wobei מִן gleichfalls zum Ausdruck des Komparativs dient, wie מָתוֹק מִדְּבַשׁ süsser als Honig Ri 14, 18, חָכָם מִדָּנִאֵל weiser als Daniel Ez 28, 3. Hierbei ist zu bemerken: *a*) Der Vergleichungspunkt ist ebenso häufig durch ein Verbum, als durch ein Adjektivum ausgedrückt. 1 S 10, 23: וַיִּגְבַּהּ מִכָּל־הָעָם *er war grösser als alles Volk.* Ri 2, 19: הִשְׁחִיתוּ מֵאֲבוֹתָם *sie sündigten mehr als ihre Väter.* Gn 19, 9. 29, 30. 38, 26. Jer 5, 3. Besonders merke man: חָסֵר מִן entbehren in Vergleich mit = nachstehn Ps 8, 6, נָפַל מִן sinken in Vergleich mit = weichen, Ggs. עָמַד מִן bestehn in Vergleich mit, übertreffen, הֶחֱרִישׁ מִן schweigen vor jem. (worin auch ein Weichen liegt), שׁנה מִן anders sein als. *b*) ellipt. mit Weglassung des Hauptwortes Jes 10, 10: וּפְסִילֵיהֶם מִירוּשָׁלַם וּמִשֹּׁמְרוֹן *deren Götzen mehr* (d. i. zahlreicher) *waren, als die von Jerusalem und Samarien.* Mi 7, 4. Ps 62, 10. Hi 11, 17. *c*) Das zweite Wort kann auch ein Infinitiv sein. Gn 4, 13: גָּדוֹל עֲוֹנִי מִנְּשֹׂא *meine Sünde ist gross über Vergeben hinaus*, d. h. zu gross, als dass sie vergeben werden könnte. Ri 7, 2. 1 K 8, 64. Daraus entstanden ist dann die elliptische Redensart Dt 14, 24: יִרְבֶּה מִמְּךָ הַדֶּרֶךְ *der Weg ist grösser als du* f. als dass du ihn gehn könntest, mithin: zu gross für dich. Gn 18, 14. Hi 15, 11.

5) vor dem *Inf. a*) *weil* (vgl. *no.* 2 *litt. d*). Dt 7, 8: מֵאַהֲבַת יְהוָה אֶתְכֶם *weil Jahve euch liebt.* Jes 48, 4. *b*) am häufigsten: *so dass nicht, ne, quo minus*, vom Begriffe der Entfernung (*no.* 3), nach den Verben des Hinderns, als zurückhalten Nu 32, 7, sich hüten Gn 31, 29, abmahnen Jes 8, 11, verschliessen Jes 24, 10 u. s. w. Gn 27, 1: *seine Augen waren blöde* מֵרְאֹת *so dass er nicht sah.* Ex 14, 5: מֵעָבְדֵנוּ *dass er uns nicht diene.* 1 S 8, 7. Jes 21, 3. 49, 15. Zuweilen ist der Begriff *sein* darnach ausgelassen, und מִן steht vor dem Nomen 1 S 15, 23: *er hat dich verworfen* מִמֶּלֶךְ *vom Königsein* (= מִהְיוֹת מֶלֶךְ). Jer 48, 2: *wir wollen es vertilgen* מִגּוֹי *dass es kein Volk mehr sei.* 2, 25. 1 K 15, 13. Jes 7, 8. 17, 1. 25, 2. Hos 9, 11. *c*) *seitdem dass* (vgl. *no.* 3, *d*) 1 Ch 8, 8. 2 Ch 31, 10. *d*) s. *no.* 4, *c*.

6) als *Conj.* (Ges. § 165, 2, vgl. zu מֵאֲשֶׁר) *dass nicht*, vor dem *Impf.* (vgl. 5, *b*) Dt 33, 11: מִן־יְקוּמוּן LXX *μὴ ἀναστήσονται.* Vulg. *non consurgant.* Zeitlich Jes 18, 2 מִן הוּא (s. zu הוּא *no.* 2, *g*) *seit es da ist.*

M. and. Präpp. u. Advv. bed. מִן 1) *von — her, weg* (nach *no.* 3). Die

zweite Partikel drückt den Ort aus, in welchem sich der Gegenstand zuvor befand, wie *de chez quelqu'un.* מֵאַחַר hinter (etwas) weg, מִבֵּין zwischen (etwas) hervor, מִבַּעַד hinter (etwas) hervor, מֵעַל oben von (etwas) weg, מֵעִם und מֵאֵת *de chez,* aus der Nähe jem. her, von Seiten jem., מִתַּחַת unter (etwas) weg, s. תַּחַת, עִם, עַל, בַּעַד, בֵּין, אֵת, אַחַר. (Vgl. ZDMG 29, 606—8). 2) den Ort selbst, s. oben unter *no.* 3, *c* und auch *no.* 2, *d.* — 3) In לְמִן weist לְ auf den Ausgangspunkt hin, von welchem aus מִן gerechnet wird, wobei dann מִן in verschiedenen Bedeutungen stehn kann. So לְמֵרָחוֹק *fernher* Hi 36, 3, *in fernen Zeiten* Jes 37, 26, *fernhin* Hi 39, 29. Am häufigsten um den *terminus a quo* anzugeben: 1 Ch 27, 23: לְמִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה *vom Zwanzigjährigen an.* 1 Ch 17, 10, von der Zeit Jes 7, 17: לְמִיּוֹם *von der Zeit an, da*; Mal 3, 7: לְמִימֵי *seit den Tagen.* Hgg 2, 18. Besonders wenn עַד, וְעַד folgt, näml. vom Orte Sach 14, 10, von der Zeit Ri 19, 30. Auch f. sowohl — als auch. 2 Ch 15, 13: לְמֵאִישׁ וְעַד־אִשָּׁה *sowohl Mann als Weib.* Ex 11, 7. 2 S 13, 22. Jer 51, 62. Ähnlich 4) אֶל־מִן Hi 5, 5, aber nachdrücklich *selbst von.* Dagegen ist Lv 4, 12 אֶל die Hauptpräposition in אֶל־מִחוּץ *nach einem Orte ausserhalb d. L.* Hierher gehört auch Jes 43, 12 f., wo wahrsch. אֶל־גַּם־מִיּוֹם *noch bis zum heutigen Tage* z. l. ist.

מֵאֲשֶׁר (v. מִן und אֲשֶׁר s. d.) 1) von wo Ex 5, 11. 2) komparativ: als dass Koh 3, 22. 3) deswegen weil Jes 43, 4.

מְנָאוֹת s. מְנָת.

מַנְגִּינָה* (St. נגן, Barth § 173 b) m. *suff.* מַנְגִּינָתָם *f.* Spottlied, s. v. a. נְגִינָה Thr 3, 63.†

מנה aram. מנא, ܡܢܐ, ar. منا, منى zählen, ass. *manû*, zählen, zuteilen, *mînu* Zahl.

Kal pf. מָנָה, *impf.* תִּמְנֶה, וַיִּמְנוּ, *imp.* מְנֵה *inf.* לִמְנוֹת, *pt.* מוֹנֶה, 1) zählen m. d. *Acc.* Jer 33, 13, die Sandkörner Gn 13, 16. Nu 23, 10, die Tage Ps 90, 12, das Volk 2 S 24, 1. 1 Ch 21, 1. 27, 24, das Geld 1 K 20, 25; m. בְּ vom Volke 1 Ch 21, 17. 2) m. d. *Acc.* u. לְ zuteilen (vgl. ar. قدّر) Jes 65, 12; für jem. bestimmen Ps 147, 4.†

Niph. pf. נִמְנָה, *impf.* יִמָּנֶה, יִמָּנוּ, *inf.* לְהִמָּנוֹת gezählt werden Gn 13, 16. Koh 1, 15. 1 K 3, 8. 8, 5. 2 Ch 5, 6. Mit אֶת (אֵת) beigezählt werden Jes 53, 12.†

Pi. pf. מִנָּה, *impf.* וַיְמַן, *imp.* מַן 1) zuteilen, bestimmen, Dn 1, 10, mit לְ Dn 1, 5. Hi 7, 3. 2) anordnen, bestellen, von Gott gebraucht Jon 2, 1. 4, 6. 7. 8. Ps 61, 8: *bestelle Liebe und Treue, dass sie ihn schützen!* Mit עַל über etwas bestellen Dn 1, 11.†

Pu. pt. מְמֻנִּים m. עַל über etw. bestellt 1 Ch 9, 29.†

Derivate: מְנָת, מְנִי, מֹנֶה, מָנֶה vgl. die *Nomm. pr.* תִּמְנָה, תִּמְנָתָה.

מָנֶה (wohl v. מנה; ass. *manû*, syr. ܡܢܝܐ, ar. مَنًا, gr. *μνᾶ*, s. Fränkel 203) *pl.* מָנִים *m.* die Mine, die Gewichtsmine, Ez 45, 12 (à 50 Sekel, s. Smend u. Corn. z. St. und bes. Peters, Journ. of bibl. liter. 1893. 48), als Gewicht von Silber Esr 2, 69. Neh 7, 71 f., von Gold 1 K 10, 17 (מאות 2 Ch 9, 16 ist viell. Schreibfehler). Sonst vgl. Schrader, Art. Mine im Bibl. HWb. u. die zu כִּכָּר angeführte Litt.†

מָנָה (v. מנה) *pl.* מָנוֹת, m. *suff.* מְנוֹתָהּ *f.* Teil, Anteil Ex 29, 26. Lv 7, 33. 8, 29. 2 Ch 31, 19. Esth 2, 9. Insbes. von Speisen: Portion 1 S 1, 4 f. 9, 23. שָׁלַח מָנוֹת Portionen verschicken (von einem Gastmahle) Neh 8, 10. 12. Esth 9, 19. 22. — Über Jer 13, 25 s. zu מְנָת.†

מֹנֶה* (v. מנה) *pl.* מֹנִים Teile, dah. Male, *vices* Gn 31, 7. 41.†

מִנְהָג (v. נהג I) *cstr.* מִנְהַג *m.* Fahren, bestimmte Art desselben, 2 K 9, 20.†

מִנְהָרָה* *pl.* מִנְהָרוֹת *f.* Ri 6, 2, wohl kaum das arabische مَنْهَر, das Strombett in der Thalschlucht, das in diesem Zusammenhange wenig passend wäre; Lagardes LXX *μάνδρα*; nach dem Contexte: irgend welche versteckte und sichere Örtlichkeiten in den Bergen.†

מָנוֹד* (St. נוד) *m.* Ps 44, 15: מְנוֹד־רֹאשׁ Kopfschütteln und Gegenst. dieser Bezeigung schadenfrohen Staunens.†

I. **מָנוֹחַ** (St. נוח) *cstr.* מְנוֹחַ, *pl.* m. *suff.*

מְנוּחָה *m.* 1) Ruhe Thr 1, 3. Von einem Weibe: Versorgung (durch Heirat) Ruth 3, 1. Pl. Ps 116, 7. 2) Ruheplatz Gn 8, 9. Dt 28, 65. Jes 34, 14. 1 Ch 6, 16.†

II. מָנוֹחַ *N. pr.* des Vaters Simsons Ri 13, 2 ff. 16, 31.†

מְנוּחָה u. מְנֻחָה (v. נוח), *pl.* מְנוּחֹת (Ges. § 124, 1, zu *b*) *f.* 1) Ruhe, ruhiger Zustand Gn 49, 15. Ruth 1, 9. Jer 45, 3. Jes 28, 12. Mi 2, 10: זֹאת הַמְּנוּחָה *dies* (ist) *die Ruhe,* d. i. der Weg dazu. Beruhigung 2 S 14, 17. מֵי מְנֻחוֹת zu traulicher Ruhe einladende Gewässer Ps 23, 2. Insbes. vom Besitze des Verheissungslandes (gegenüber der Unruhe des Wüstenzuges) Ps 95, 11. Dt 12, 9. Frieden 1 K 8, 56; אִישׁ מְנוּחָה friedliebend 1 Ch 22, 9. 2) Ruheplatz Nu 10, 33. Sach 9, 1. Jes 32, 18. שַׂר־מְנוּחָה Fürst des Ruhelagers d. i. *Reisemarschall* Jer 51, 59, dah. für: Niederlassung, Residenz Jes 11, 10. Ps 132, 8. 14. מְקוֹם מְנוּחָה Aufenthaltsort Jes 66, 1. בֵּית מְנוּחָה 1 Ch 28, 2. Vgl. ass. *manâḫtu* Ruheplatz, Wohnung. — Unklar Ri 20, 43.†

מָנוֹן *m.* Pr 29, 21 unsicheres Wort. Del.: Brutstätte (vgl. נון); Ewald: Verächter, Undankbarer (n. d. äth. መነነ: Dillm. 189). Berth. Strack emendieren מָדוֹן Streit.†

מָנוֹס (St. נוס. Barth § 162[c]) m. *suff.* מְנוּסִי 1) Flucht Jer 46, 5. 2) Zuflucht mit אָבַד verschwinden Am 2, 14. Jer 25, 35. Ps 142, 5. Hi 11, 20; bildl. von Jahve Ps 59, 17. Jer 16, 19. 2 S 22, 3.†

מְנוּסָה *cstr.* מְנֻסַת *fem.* des vor.: Flucht Lv 26, 36. Jes 52, 12.†

מָנוֹר* (wahrsch. v. ניר, vgl. neuhebr., aram. u. arab. נִיר, die Vorrichtung, durch welche die Fäden des Aufzuges gehoben und gesenkt werden) *cstr.* מְנוֹר *m.* nur i. d. Verb. מְנוֹר אֹרְגִים 1 S 17, 7. 2 S 21, 19. 1 Ch 11, 23. 20, 5, gew.: der Weberbaum, um den der fertige Stoff gewickelt wird (modern-ar. *meṭwa* ZDPV 8, 180); nach Moore, Orient. Soc. Proc. 1889. 179 f.: der Querbaum des Rahmens.†

מְנוֹרָה (St. נור; vgl. über مَنَارَةٌ Fränkel 270 u. dag. WZKM 1, 30) und מְנֹרָה *cstr.* מְנוֹרַת, מְנֹ׳, *pl. abs.* u. *cstr.* מְנֹרוֹת *f.* Leuchter 2 K 4, 10, insbes. von dem grossen Armleuchter in der Stiftshütte Ex 25, 31 ff. u. ö. 1 K 7, 49. 1 Ch 28, 15. Sach 4, 11.

מִנְּזָרִים* m. *suff.* מִנְּזָרַיִךְ (m. *Dag. dirim.* Ges. § 20, 2[b]) *m. pl.* Nah 3, 17 unsicheres Wort, das nach der gew. Annahme ein assyrisches Amt bedeuten soll (von Ges. mit נְזִירִים Fürsten kombiniert). Wellh. (Skizzen 5, 160) betrachtet es als identisch mit מַמְזֵר.†

מנח davon:

מִנְחָה (phön. מנחת vgl. WZKM 2, 250; arab. منح beschenken) *cstr.* מִנְחַת, m. *suff.* מִנְחָתִי, *pl.* m. *suff.* מִנְחֹתֵיךְ *f.* 1) Geschenk, Gabe Gn 32, 14. Jes 39, 1. Hos 10, 6. 2) insbes. Geschenk an die Gottheit, Opfer Gn 4, 3. 1 S 2, 17. 26, 19. Jer 14, 12, in der bestimmteren Priestersprache das unblutige Speis- und Trankopfer, welches neben dem Schlachtopfer, seltener selbständig, gebracht wurde. Lv 2, 1. 4. 5. 6. 6, 7 ff. 7, 9. Dah. זֶבַח וּמִנְחָה blutiges und unblutiges Opfer Ps 40, 7. Jes 19, 21. Am 5, 25. מִנְחָה וָנֶסֶךְ Speis- und Trankopfer Jo 1, 9. מִנְחַת בִּכּוּרִים Lv 2, 14, Minḥa der Erstlingsfrucht (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 222). Sonst s. zu זִכָּרוֹן, מַרְחֶשֶׁת u. בֹּקֶר, עֶרֶב, קִנְאָה, פַּת, תָּמִיד. 3) Tribut, Abgabe an die beherrschende Nation, welche man mit dem schonenden Namen von Geschenken belegte (*Diod.* 1, 58). Ri 3, 15. 2 S 8, 2. 6. 1 K 5, 1. 2 K 17, 4. Ps 72, 10.

מְנַחֵם *N. pr.* eines Königs von Israel 2 K 15, 14. 16 f. 19—23. Phön. מנחם CIS 87 u. ö. Keilschr. *Meniḫimmu,* KAT 223 f.†

מָנַחַת *N. pr.* 1) eines Mannes Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40. 2) eines Ortes an der Grenze Judas nach Dan zu, *i. p.* מָנָחַת 1 Ch 8, 6. — *Gentil.* (od. *Patron.*) מָנַחְתִּי 1 Ch 2, 54. Darnach wird auch V. 52 statt חֲצִי הַמְּנֻחוֹת zu lesen sein: חֲצִי הַמָּנַחְתִּי.†

מְנִי (v. מָנָה) eig. Zuteilung, Schicksal (arab. مَنِيَّةٌ), dann ein von den babylonischen Exulanten verehrter Schicksalsgott Jes 65, 11. Wahrscheinlich verwandt mit dem koranischen مَنُوةُ *Manât* (Wellh. Skizzen 3, 24 f.) u.

dem nabatäischen מנותו (Euting, Nabat. Inschrr. 26 u. ö.) d. i. مَنَوَات *Pl.* Personifikationen des Schicksals (ZDMG 41, 709). Vgl. Ges., Del., Dillm. z. St.†

I. **מִנִּי** Jer 51, 27 Name einer Gegend, nach Syr. u. Trg.: Armenien, aber doch wohl nur ein besonderer Teil davon, da אֲרָרָט (s. d.) daneben genannt ist. Auch in d. Keilinschriften ist *Mannai* ein Teil Armeniens s. KAT 423 f. Bochart vergleicht *Μιννάς,* eine Gegend Armeniens Jos. Arch. 1, 3, 6. S. auch REJ 13, 9. Über Ps 45, 9 s. zu מֵן II.†

II. **מִנִּי** poet. Form für מִן (s. d.) Ri 5, 14. Jes 46, 3. Ps 44, 11. 19. 78, 2. 42.

מִנֵּי poet. Form für מִן Jes 30, 11†, s. zu מִן.

מְנָיוֹת s. מְנָת.

מִנִּים s. מֵן II.

מִנְיָמִין (s. v. a. מִיָּמִין) *N. pr. m.* 1) 2 Ch 31, 15.† 2) s. מִיָּמִין *no.* 2.

מִנִּית *N. pr.* eines Ortes im Gebiete der Ammoniter Ri 11, 33, woher Weizen nach Tyrus gebracht wurde Ez 27, 17. Nach einigen die Ruinen *Manḥâ* oder *Menjâ* östlich von Hesbon; vgl. aber Tristram, *Land of Moab* 155; nach Oliphant, Land of Gilead 153. 240, *Mineh* an der Pilgerstrasse. Corn. korrig. Ez l. l. חִטִּים וּנְכֹאת = נְכֹאת.†

מִנְלָם Hi 15, 29 wahrsch. unecht. Gew. als מִנְלֶה m. *suff.*: *ihr Besitz* (vgl. نال) erklärt, was aber wenig passend ist. S. die verschiedenen Emendationsversuche bei Dillm., der den ganzen Vers als verdächtig betrachtet.†

מנן vgl. zu מֵן I—II u. מִן.

מנע arab. منع abhalten, zurückhalten, verweigern, sab. מנע abhalten; vgl. מאן.

Kal pf. מָנַע, *impf.* יִמְנַע, *imp.* מְנַע, מִנְעִי, *pt.* מֹנֵעַ — zurückhalten, aufhalten, hemmen, m. d. *Acc.* Ez 31, 15: וָאֶמְנַע נַהֲרוֹתֶיהָ *und ich hielt seine Ströme auf,* hemmte sie, *a*) m. d. *Acc.* u. מִן, abhalten von etwas, bewahren vor etwas. 1 S 25, 26. 34: אֲשֶׁר מְנָעֲנִי מֵהָרַע אֹתָךְ *der mich abgehalten übel zu thun an dir.* Jer 2, 25: מִנְעִי רַגְלֵךְ מִיָּחֵף *bewahre deinen Fuss vor dem Barfusswerden,* lauf nicht zu sehr, damit du nicht die Schuhe verlierst. 31, 16. *b*) mit dem *Acc.* d. S. und מִן d. P., etwas zurückhalten vor jemandem, es ihm vorenthalten, versagen. Gn 30, 2: אֲשֶׁר־מָנַע מִמֵּךְ פְּרִי־בָטֶן *der dir Leibesfrucht versagt hat.* 2 S 13, 13. 1 K 20, 7. Hi 22, 7. Seltener m. לְ d. P. Ps 84, 12, oder m. d. *Acc.* d. P. und מִן d. S. Nu 24, 11. Koh 2, 10.

Niph. pf. נִמְנַע, *impf.* יִמָּנַע 1) zurückgehalten, gehemmt w. Jer 3, 3; *reflex.* sich zurückhalten, abhalten lassen Nu 22, 16. 2) entzogen, versagt werden, mit מִן Hi 38, 15. Jo 1, 13.†

Vgl. die *Nomm. pr.* יִמְנָע, תִּמְנָע.

מַנְעוּל (St. נעל, Barth § 169[c]), *pl.* m. *suff.* מַנְעֻלָיו Neh 3, 3, מַנְעוּלָיו V. 6. 13—15 (vgl. Böttch. § 171, *b*) Riegel Ct 5, 5. Neh 3, 3. 6. 13—15.†

מִנְעָל* m. *suff.* מִנְעָלֶךָ *m.* Riegel, s. v. a. das vor. Dt 33, 25.†

מַנְעַמִּים* (St. נעם) m. *suff.* מַנְעַמֵּיהֶם *m. pl.* Leckerbissen, Delikatessen Ps 141, 4.†

מְנַעַנְעִים *m. pl.* 2 S 6, 5 ein musikalisches Instrument; eig. wohl *Part. Pil.* von נוע geschüttelt, bewegt werden, die *σεῖστρα, sistra* (Vulg.) der Alten, s. Bibl. HWb. 1040.†

מְנַקִּית* (syr. ܡܢܩܝܬܐ P. Sm. 2447 vgl. נקה, z. Form Olsh. § 206[b]) nur *pl.* מְנַקִּיֹּת, מְנַקִּית, m. *suff.* מְנַקִּיֹּתָיו Opferschale Ex 25, 29. 37, 16. Nu 4, 7. Jer 52, 19.†

מֵנֶקֶת *f.* Säugamme. S. *Hiph.* von יָנַק.

מְנַשֶּׁה *N. pr. Manasse,* 1) älterer Sohn Josephs Gn 41, 51 (wo der Name erklärt wird), welchen mit Ephraim Jakob adoptierte und mit seinen eigenen Söhnen erben liess Gn 48, 1 ff. 2) der Stamm Manasse. Sein Gebiet lag zur Hälfte jenseit, zur Hälfte diesseit des Jordan. Jos 17, 8 ff., vgl. Ri 1, 27. Über einen Unterstamm Ri 6, 15. *Patron.* מְנַשִּׁי Dt 4, 43. 3) Ri 18, 30 mit נ *suspensum* s. Buhl, Kanon u. Text d. Alt. Test. 254. 4) Sohn des Hiskia, König von Juda 2 K 20, 21. 21, 1 ff. 2 Ch 33, 1 ff. Jer 15, 4. Keilschr. *Menasê* od. *Minsê,* KAT² 354 f. 5) Esr 10, 30. 6) V. 33.

מְנָת* (St. מנה, für *manajat,* s. Lag. Übers. 10. 81. Ges. § 95 Anm. 2) *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* מְנָאוֹת Neh 12, 44 u. מְנָיוֹת

12,47. 13,10, *f.* — Teil, Anteil. Ps 63,11: מְנָת שֻׁעָלִים יִהְיוּ *der Füchse Teil* d. i. Beute *werden sie.* Ps 11, 6: *Gluthauch,* (ist) מְנָת כּוֹסָם *ihres Bechers Anteil,* d. h. das, was ihnen als der zu leerende Inhalt ihres Bechers zugeteilt ist. 16, 5. 2 Ch 31, 3 f. Jer 13, 25 מְנָת מִדַּיִךְ (so liest z. B. auch der Cod. Bab.) *dein dir zugemessener Anteil.* Von Essportionen Neh 12, 44.†

מָס (St. מסס) *m.* Hi 6, 14 (s. Baer z. St.) der Verzagte, Unglückliche (s. Dillm.).†

מַס (unbek. Ursprungs; [nach Speaker's Bible 1, 484 ein ägyptisches Wort; nach Hitz. zu Hi 6, 14 von مشّ aussaugen, teilweise wegnehmen, wonach es eig. מַשׁ heissen sollte]; sonst nur neuhebr. u. targ.) auch *i.p.* מָס (s. Baer zu Pr 12, 24), *pl.* מִסִּים *m.* — Frondienst; שׂוּם מַס עַל Esth 10, 1 Frondienst auflegen. הָיָה לָמַס Dt 20, 11. Ri 1, 30. 33. 35. Jes 31, 8 (wo jedoch Trg. u. a. an מסס denken) Pr 12, 24. Thr 1, 1; auch הָיָה לְמַס עֹבֵד Gn 49, 15. Jos 16, 10 fronpflichtig sein, Frondienste thun müssen. נָתַן לָמַס Jos 17, 13. שׂוּם לָמַס Ri 1, 28. Dann *concr.* in kollektivem Sinne, die Fronarbeiter; mit הֶעֱלָה ausheben 1 K 5, 27. 9, 21. 2 Ch 8, 8, vgl. 1 K 9, 15. אֲשֶׁר עַל־הַמַּס Aufseher über die Fronen, ein Grossamt am israelitischen Hofe, 2 S 20, 24. 1 K 4, 6. 5, 28. 12, 18. 2 Ch 10, 18. שָׂרֵי מִסִּים Fronvögte Ex 1, 11.†

מֵסַב (St. סבב, Barth § 162[a]) m. *suff.* מְסִבּוֹ, *pl. cstr.* מְסִבֵּי 1 K 6, 29. 2 K 23, 5, מְסִבּוֹת Hi 37, 12 — Umkreisung, Runde Ct 1, 12 Tafelrunde (vgl. 1 S 16, 11). *Pl.* die Umgebungen 2 K 23, 5. Hi 37, 12. *Adv.* ringsum 1 K 6, 29.†

מַסְגֵּר (St. סגר) *m.* eig. *Part. Hiph.* 1) gew.: Schlosser (als Handwerker) eig. Verschliesser, dag. nach Hoffm. (zu Hi 28, 15): Goldschmied (vgl. zu סגר) 2 K 24, 14. 16. Jer 24, 1. 29, 2. 2) Verschluss, Gefängnis eig. das Verschliessende Ps 142, 8. Jes 24, 22. 42, 7.†

מִסְגֶּרֶת (St. סגר) m. *suff.* מִסְגַּרְתּוֹ *f. pl.* מִסְגְּרֹת, מִסְגְּרוֹת, m. *suff.* מִסְגְּרֹתֵיהֶם 1) Schloss, Feste, Burg Ps 18, 46. 2 S 22, 46. Mi 7, 17. 2) Leiste, Einfassung Ex 25, 25. 27. 37, 12. 14. Breite, mit Bildwerk ausgestattete Leisten an den Gestühlen 1 K 7, 28. 29. 31. 32. 35. 36. 2 K 16, 17.†

מַסַּד (v. יסד, wie מַדַּע v. ידע) *m.* Grundlage des Gebäudes 1 K 7, 9.†

מִסְדְּרוֹן* m. d. End. *â* הַמִּסְדְּרוֹנָה *m.* viell. Säulengang, Halle (*denom.* v. סֵדֶר Reihe) Ri 3, 23.†

מסה aram. מְסָא, ܡܣܐ sich auflösen, verfaulen; äth. መሰወ: auflösen, vgl. ar. مَسْوَة geronnene Milch; verw. מסס.

Hiph. pf. pl. הִמְסִיו (aramaisierend Ges. § 75, Anm. 17) Jos 14, 8; *impf.* אַמְסֶה, וַתֶּמֶס Ps 39, 12; m. *suff.* יַמְסֵם — machen, dass etwas fliesst, zerfliesst, Ps 6, 7: *ich mache mein Lager fliessen von meinen Thränen;* schmelzen 147, 18. Trop. auflösen Ps 39, 12; m. לֵב, das Herz zerfliessen machen, in grosse Furcht setzen Jos 14, 8.†

I. **מַסָּה** (St. נסה) *pl.* מַסֹּת, מַסּוֹת *f.* Versuchung, von den Grossthaten Jahves, wodurch er das ungläubige Volk auf die Probe stellen wollte Dt 4, 34. 7, 19. 29, 2.†

II. **מַסָּה** (als „Versuchung" erklärt) *N.pr.* eines Ortes in der Wüste Ex 17, 7. Dt 6, 16. 9, 22. 33, 8 und danach Ps 95, 8.†

III. **מַסָּה*** *cstr.* מַסַּת *f.* Hi 9, 23 nach Trg., Ew., Dillm. u. a.: Verzagen, Verzweiflung (von מסס vgl. מָס), was besser ist als: Versuchung (*πειρασμός,* so Hitz. u. a.). Hoffm. = מַסְּאַת st. מַשְׂאַת Gewicht (von נשׂא), „Anspruch".†

מִסָּה* *cstr.* מִסַּת (im Aramäischen häufig, מִסַּת, ܡܶܣܬܳܐ, Levy T. W. 2, 55. Nh. W. 3, 180. P. Sm. 2183; Etymologie unklar, viell. von נשׂא) nach Massgabe, Dt 16, 10: מִסַּת נִדְבַת יָדְךָ *je nachdem deine Hand herzugeben vermag.*†

מַסְוֶה (von einem ungebr. סוה vgl. סוּת) *m.* Decke, Schleier (über das Gesicht) Ex 34, 33—35.†

מְסוּכָה (v. סוך) *f.* s. v. a. מְשׂוּכָה Dornhecke Mi 7, 4.†

מַסָּח *m.* 2 K 11, 6 unsicheres Wort (vgl. überhaupt Bleek, Einleitung[4] 258);

die jüdischen Erklärer; abwechselnd; Ges. wollte: Abwehr, v. נסח, was dies aber nicht bedeutet.†

מִסְחָר* (St. סחר) *cstr.* מִסְחַר 1 K 10, 15 Handel; Klosterm. liest aber treffend מֹסֲחַר von סָחַר.†

מסך vgl מזג (Barth ES 33. 51).

Kal pf. מָסַךְ 1. *ps. i. p.* מָסָכְתִּי, *inf.* לְמְסֹךְ mischen. Ps 102, 10: *mein Getränk mische ich mit meinen Thränen.* Insbes. von dem Mischen des Weines mit Gewürz Pr 9, 2. 5. Jes 5, 22 (vgl. Fränkel 162 f. 171 f. Löw, Pflanzennamen 319). Bildl. Jes 19, 14 einen Geist der Verwirrung mischen, durch Mischen hervorbringen.†

Derivate: מִמְסָךְ und

מֶסֶךְ *m.* gemischter Wein, Würzwein Ps 75, 9.†

מָסָךְ (St. סכך, Barth § 162[a]) *cstr.* מָסַךְ *m.* Decke 2 S 17, 19. Ps 105, 39; übertr. Schutz, Wehr Jes 22, 8; sonst nur von dem Vorhange vor der Thüre des Heiligen Ex 26, 36 f. 39, 38. 40, 5 und vor dem Thore des Vorhofs 35, 17. 39, 40. Vollst. פָּרֹכֶת הַמָּסָךְ 35, 12. 39, 34. 40, 21.

מְסֻכָּה* m. *suff.* מְסֻכָתֶךָ (mit כ *raph.* s. Baer, aber doch wahrsch. מְסֻכָּה z. l., von סכך) *f.* Decke, das womit etwas bedeckt ist Ez 28, 13.†

I. מַסֵּכָה (St. נסך I) *cstr.* מַסֵּכַת, *pl.* מַסֵּכוֹת, m. *suff.* מַסֵּכֹתָם *f.* 1) Guss, aus Metall, עֵגֶל מַסֵּכָה ein gegossenes Kalb Ex 32, 4.8. אֱלֹהֵי מַסֵּכָה gegossene Götterbilder Ex 34, 17. Lv 19, 4. 2) insbes. gegossenes Götzenbild Dt 9, 12. Ri 17, 3. 4. Jes 30, 22. 42, 17. Hos 13, 2. Nah 1, 14. Hab 2, 18. 3) σπονδή, Bündnis, Friedensschluss Jes 30, 1 (andere, wie schon Aq., Theod., leiten es in dieser Bedeutung von נסך II ab, eig.: Geflecht).

II. מַסֵּכָה (St. נסך II) *f.* Decke Jes 25, 7. 28, 20.†

מִסְכֵּן (ebenso syr. ܡܣܟܢܐ, ar. مِسْكِين, äthiop. ምስኪን፡ vgl. סכן III; die Etymologie ist streitig vgl. Fleischer bei Del. Jes.³ 421. Del. Proll. 186; nach Jensen ZA 4, 271 u. Zimmern ZA 7, 353 ist es d. ass. *muškênu* Bittflehender, Elender [schon in den *Amarna*-Briefen] ein *part. Piel-šafel,* wahrsch. v. כון [den Körper am Boden] festmachen; aus dem Arab. stammt italien. *meschino,* franz. *mesquin* u. a.) — arm, elend Koh 4, 13. 9, 15 f. Vgl. מִסְכֵּנֻת u. סכן *Pu.*†

מִסְכְּנוֹת (nach Del. Proll. 186 „Verpflegungsstätten" von סכן I) *pl. f.* Vorräte, Magazine Ex 1, 11. 1 K 9, 19. 2 Ch 8, 4. 6. 16, 4. 17, 12. 32, 28.†

מִסְכֵּנֻת (v. מִסְכֵּן) *f.* Armut, Elend Dt 8, 9.†

מַסֶּכֶת* (St. נסך II) *i. p.* מַסָּכֶת *f.* Gewebe, und zwar dessen Aufzug (Kette) Ri 16, 13 f. Vgl. Moore, Amer. Orient. Soc. Proc. 1889. 177 f.†

מְסִלָּה (St. סלל, moab. מסלת Meša-I. 26) *cstr.* מְסִלַּת, m. *suff.* מְסִלָּתוֹ, *pl.* מְסִלּוֹת, m. *suff.* מְסִלֹּתַי, *f.* 1) aufgeschütteter, gebahnter Weg Jes 40, 3. 49, 11. 62, 10, dann von den verschiedenen grösseren oder kleineren Landstrassen Ri 20, 31 f. 45. 21, 19. 2 S 20, 12 f. Jes 7, 3. 33, 8. 36, 2. 2 K 18, 17. 1 Ch 26, 16. 18; von den Hauptstrassen in Edom Nu 20, 19, vgl. auch Jes 11, 16. 19, 23. Jer 31, 21; im allgem. Weg, den man geht, selbst wo kein wirklicher Weg ist Jo 2, 8, übertragen Pr 16, 17. Jes 59, 7; Bahnen der Sterne Ri 5, 20; מְסִלָּה אַחַת 1 S 6, 12 derselbe Weg, geradeaus. (Ps 84, 6 scheint ein Textfehler vorzuliegen s. Hupf.). 2) technischer Ausdruck 2 Ch 9, 11, viell. parketartige Erhöhungen des Fussbodens, vgl. zu מִסְעָד.†

מַסְלוּל (St. סלל, Barth § 169[c]) *m.* Bahn, Weg Jes 35, 8.†

מַסְמֵר* s. zu מַשְׂמֵר.

מסס Nebenform zu מסה, מאס II. Man könnte arab. مَشَّ, im Wasser auflösen, vergleichen; die ursprüngliche Form wäre dann משש (in der That wollen einige משוש Jes 8, 5 mit מסוס identifizieren), aber der S-laut des äthiop. Äquivalents zu מסה (s. d.) stimmt nicht dazu.

Kal inf. מְסֹס Jes 10, 18; der Satz ist ganz zweifelhaft (Ra., Luzz. kombinieren es mit סָס Motte).†

Niph. pf. נָמֵס *i. p.* נָמָס, *pl.* נָמַסּוּ, *impf.* יִמַּס, *i. p.* יִמָּס, וַיִּמַּס, *inf.* הִמֵּס, *pt.* נָמֵס (für נמס 1 S 15, 9 ist נְמִאָסֶת v. מאס I

z. 1.) 1) zerschmelzen, zerfliessen Ex 16, 21. Ps 68, 3. Jes 34, 3. Ri 15, 14: *und es flossen ihm die Bande von den Händen,* d. h. fielen wie zerflossen von seinen Händen. Von den Bergen Ps 97, 5. Mi 1, 4. Von einer eiternden Wunde Hi 7, 5. — 2) mit לֵב vergehn *a*) vor Furcht, Angst, mithin: verzagen Dt 20, 8. Jes 13, 7. 19, 1. Nah 2, 11. Ez 21, 12. Jos 2, 11. 5, 1. 7, 5: *es zerfloss das Herz des Volkes* וַיְהִי לְמָיִם *und ward zu Wasser b*) vor Kummer, Schmerz Ps 22, 15. Auch ohne לֵב in beiden Beziehungen 2 S 17, 10: *und auch* (l. וְהָיָה für והוא) *ein tapferer Mann* הִמֵּס יִמַּס *würde verzagt werden.* Ps 112, 10: *er vergeht,* vor Groll.†

Hiph. pf. pl. הֵמַסּוּ verzagt machen Dt 1, 28.†

Derivv.: מַס, מַסָּה III, תֶּמֶס.

מַסַּע (St. נסע) *m.* 1) als *infin.* (Ges. § 45, 1c) das Aufbrechen, Abziehen, Ziehen (eines Nomadenheeres), Dt 10, 11: לְמַסַּע לִפְנֵי הָעָם *um vor dem Volke herzuziehen.* Nu 10, 2: לְמַסַּע אֶת־הַמַּחֲנוֹת *um aufbrechen zu machen die Lager.* Gewöhnl. 2) *Subst.* der Aufbruch, die Reise, der Zug Ex 40, 36. 38, Reisestation Ex 17, 1: לְמַסְעֵיהֶם *nach ihren Stationen* Nu 10, 6. 12. 28. 33, 1 f. Gn 13, 3: וַיֵּלֶךְ לְמַסָּעָיו *er zog stationsweise.*†

I. מַסָּע (St. נסע) Bruch, von Bruchsteinen, die schon beim Bruche zugerichtet wurden 1 K 6, 7 (vgl. 5, 31).†

II. מַסָּע Hi 41, 18 (viell. verw. mit نسغ werfen, Kam.) Wurfgeschoss (s. Dillm.).†

מִסְעָד (St. סעד) *m.* Stütze, Geländer 1 K 10, 12. Thenius: Sitze, Banksitze, vgl. מְסִלָּה *no.* 2.†

מִסְפֵּד (St. ספד, Barth § 171c) *cstr.* מִסְפַּד, m. *suff.* מִסְפְּדִי *m.* Klage, Wehklage Gn 50, 10. Jer 48, 38. Mi 1, 8. 11. Am 5, 16. 17. Jes 22, 12. Esth 4, 3. Ps 30, 12, mit מַר Ez 27, 31, vgl. Jer 6, 26; über die Sünde Jo 2, 12, über einen Eingebornen Sach 12, 10, zu V. 11 vgl. zu הֲדַדְרִמּוֹן.†

מִסְפּוֹא (ספא im Talm.: zu essen geben) *m.* Futter Gn 24, 25. 32. 42, 27. 43, 24. Ri 19, 19.†

מִסְפַּ֫חַת (St. ספח vgl. zu סַפַּחַת) *f.* s. v. a. סַפַּ֫חַת Schorf Lv 13, 7. 8 und zwar ein gutartiger V. 6.†

מִסְפָּחוֹת (St. ספח, vgl. zu סַפַּחַת) m. *suff.* מִסְפְּחֹתֵיכֶם *pl. f.* Ez 13, 18. 21 irgend eine Kopfbedeckung, Schleier od. dgl.†

I. מִסְפָּר (St. ספר) *cstr.* מִסְפַּר, m. *suff.* מִסְפָּרָם, מִסְפַּרְכֶם, *pl. cstr.* מִסְפְּרֵי 1 Ch 12, 23 *m.* 1) Zahl. Im *Acc.*: an, nach der Zahl. Ex 16, 16: מִסְפַּר נַפְשֹׁתֵיכֶם *nach der Zahl eurer Seelen.* Hi 1, 5. Öfter steht es (wie das gr. *ἀριθμόν, ἀριθμῷ*) pleonast. hinter Zahlwörtern. 2 S 21, 20: עֶשְׂרִים וְאַרְבַּע מִסְפָּר *vierundzwanzig an der Zahl.* לְאֵין מִסְפָּר Gn 41, 49, אֵין מִסְפָּר 1 Ch 22, 4 und עַד אֵין מִסְפָּר Hi 5, 9. 9, 10 bis zur Unzahl, unzählig. Der Gegensatz ist מִסְפָּר gleichs. zählig, dah. wenig (wie ar. مَعْدُود) z. B. אֲנָשֵׁי, מְתֵי מִסְפָּר, wenige Leute Gn 34, 30. Dt 4, 27. 33, 6. Jes 10, 19, auch mit dem *stat. absol.* יָמִים מִסְפָּר eig. *Tage die eine Zahl,* d. h. zählig sind Nu 9, 20. 2) Erzählung (vgl. das Verbum in *Pi.*) nur Ri 7, 15.

II. מִסְפָּר *N. pr. m.* Esr 2, 2, wofür מִסְפֶּרֶת Neh 7, 7.†

מִסְפֶּ֫רֶת s. מִסְפָּר II.

מסר vgl. mischn., aram. מסר, ܡܣܪ übergeben, überliefern, auch denunzieren. Im Hebr. zweifelhafter Echtheit. Sonst vgl. ZDMG 46, 530.

Kal Nu 31, 16 לִמְסָר־ wahrsch. Fehler für לִמְעָל (Ges. Dillm.).†

Niph. Nu 31, 5 וַיִּמָּסְרוּ *es wurden übergeben* (an Mose abgeliefert) *aus den Stämmen Israels tausend aus einem Stamme;* viell. Fehler für וַיִּסָּפְרוּ vgl. LXX.†

מֹסָר s. zu מוּסָר.

מֹסֵרוֹת s. מוֹסֵר.

מָסֹ֫רֶת (f. מַאֲסֹרֶת, St. אסר) *f.* Mittel der Verbindung (Pflichtverhältnis) Ez 20, 37. Vgl. Lagarde in GN. 1882, 168.

מִסְתּוֹר (St. סתר) *m.* Schlupfwinkel, Zufluchtsort Jes 4, 6.†

מַסְתֵּר (St. סתר, Barth § 171c), *subst.*

das Verhüllen Jes 53, 3: כְּמַסְתֵּר פָּנִים מִמֶּנּוּ eig. *wie Verhüllen des Angesichts vor ihm*, d. i. wie einer vor dem man das Gesicht verhüllt (viell. ist aber *Pt. Hoph.* od. *Pt. Hiph.* gemeint).†

מִסְתָּר (St. סתר) *m.* Schlupfwinkel Ps 10, 8 f. 17, 12. Thr 3, 10.

מַעְבָּד* (St. עבד) *pl.* m. *suff.* מַעְבָּדֵיהֶם *m.* das Thun Hi 34, 25.†

מַעֲבֶה* (St. עבה) *cstr.* מַעֲבֵה 1 K 7, 46: בְּמַעֲבֵה הָאֲדָמָה (2 Ch 4, 17 בַּעֲבִי הָאֲדָמָה) das, worin die Erzgeräte gegossen wurden, wahrsch. also: Formen aus [Thon]-erde.†

מַעֲבָר* (St. עבר) *m.* 1) das Einherfahren, Vorübergehn Jes 30, 32: כֹּל מַעֲבַר מַטֵּה מוּסָדָה וגו׳ *jedes Herfahren* (d. i. Ausholen und Treffen) *der beschlossenen Geissel ergeht unter Pauken und Zitherspiel* (seitens des Volkes von Jerusalem, das sich der göttlichen Gerichtsthat freut). 2) Ort des Übergangs *a*) über einen Fluss Gn 32, 23, *b*) ein in die Kluft hinab- und dann hinaufführender Pfad 1 S 13, 23.†

מַעְבָּרָה (St. עבר) *f.* Jes 10, 29, *pl.* מַעְבָּרוֹת u. מַעְבְּרוֹת (als *absol.* Jos 2, 7. 1 S 14, 4 u. *cstr.* Ri 3, 28. 12, 5 f.) 1) Furt Ri 3, 28. 12, 5 f. Jos 2, 7. Jes 16, 2. 2) dasselbe wie מַעֲבָר *no.* 2*b* Jes 10, 29. 1 S 14, 4. 3) Brücke, Überfahrtsstelle Jer 51, 32.†

מַעְגָּל (St. עגל) *cstr.* מַעְגַּל, m. d. End. *â* מַעְגָּלָה 1 S 17, 20 (s. Driver), *pl. cstr.* מַעְגְּלֵי, m. *suff.* מַעְגְּלֹתָיו, מַעְגָּלֶיךָ *m.* 1) Geleise, Wagenspur Ps 65, 12, überh. Pfad Ps 140, 6. Häufig trop. (wie נְתִיבָה, דֶּרֶךְ) Handlungsweise Ps 23, 3. Pr 2, 9. 15. 18. 4, 11. 26. 5, 6. 21. Jes 26, 7. 59, 8. *Pfade Gottes* f. Gott wohlgefällige Ps 17, 5. — 2) 1 S 17, 20. 26, 5. 7, ein Teil des Lagers, gewöhnl. Wagenburg; aber eine solche war kaum möglich in der Wüste Judas.†

מעד spez. hebr.

Kal pf. מָעֲדוּ, *impf.* אֶמְעַד wanken 2 S 22, 37. Ps 18, 37. 26, 1. 37, 31. Hi 12, 5: לְמוֹעֲדֵי רָגֶל *die, deren Fuss wankt.*†

Pu. pt. מוּעֶדֶת (ohne מְ Ges. § 52 Anm. 6; doch kann man einfacher מוֹעֶדֶת lesen, ZAW 10, 176) Pr 25, 19 wanken.†

Hiph. impf. הַמְעַד wanken lassen Ps 69, 24.†

מַעַדַי (verk. aus מַעַדְיָה vgl. יַחְמַי, יֶהְדַּי) *N. pr. m.* Esr 10, 34.†

מַעַדְיָה (vgl. sab. מעדכרב, مَعْدِيكَرِب) *N. pr. m.* Neh 12, 5, wofür מוֹעַדְיָה V. 17.†

מַעֲדַנִּים (v. עדן, Barth § 174[c]) *cstr.* מַעֲדַנֵּי, 1) Annehmlichkeiten, Freude Pr 29, 17. 2) liebliche Speisen, Leckerbissen Gn 49, 20. Thr 4, 5.†

מַעֲדַנּוֹת Hi 38, 31, מַעֲדַנֹּת 1 S 15, 32 (s. Baer) — Hi 38, 31 nach den meisten: Bande, Gebinde (von ענד = עדן vgl. מעדנים Levy, Nh. Wb. 3, 182), s. Dillm. z. St. — Dieselbe Bedeutung gibt Klosterm. dem Worte 1 S 15, 32; dag. Wellh., Driver nach den meisten Versionen: behaglich, heiter (vgl. מַעֲדַנִּים); Lagarde, Proph. chald. LI nach LXX מְעֹדֶנִית bebend, v. מעד.†

מַעְדֵּר (St. עדר) *m.* Hacke, Gäthacke, *sarculum* Jes 7, 25.†

מֵעֶה* *pl.* מֵעִים* oder (nach Barth) מֵעַיִם* (neuhebr. מעיים u. מעים, aram. ܡܥܰܝܳܐ, מְעָא, arab. مِعًى, äth. አማዑት:; vgl. Lag. Übers. 156; Barth § 12[a], ZDMG 42, 345, der die Pluralform als eine formelle Analogiebildung betrachtet) — *cstr.* מְעֵי, aber m. *suff.* מֵעַי, מֵעֶיךָ, מֵעֵיהֶם — Eingeweide 1) im eigentlichen Sinne Jon 2, 1 f.; יָצָא מִמְּעֵי פ׳ von jemandem abstammen Gn 15, 4 (25, 23). 2 S 7, 12. 16, 11. 2) das Leibesinnere, bes. Mutterleib. Gn 25, 23. Ruth 1, 11: הַעוֹד־לִי בָנִים בְּמֵעַי *werde ich noch Kinder gebären?* מִמְּעֵי אִמִּי vom Mutterleibe an Jes 49, 1. Ps 71, 6. 3) Metaph. das Innere, öfters für: Herz. Hi 30, 27: מֵעַי רֻתְּחוּ *mein Inneres siedet.* Thr 1, 20. Jes 16, 11. Ps 40, 9: וְתוֹרָתְךָ בְּתוֹךְ מֵעָי *dein Gesetz wohnt in meinem Innersten.* 4) von dem Unterleibe seiner Aussenseite nach Ct 5, 14.

מָעָה* vgl. neuhebr. מָעָה, aram. מָעָא,

ܡܥܬܐ Körnchen (dann *numulus*). So vielleicht Jes 48, 19 מְעֹתָיו *seine* (des Sandes) *Körnchen, Steinchen* (vgl. LXX, Vulg., Trg.). Doch kann man auch das Wort als Plur. von מֵעָה betrachten, und das syr. ܡܥܝܐ ܕܐܪܥܐ die [Eingeweide-] Würmer der Erde (P. Sm. 2185) vergleichen; also die Würmer des Sandes.†

מָעוֹג *m.* s. v. a. עֻגָה Brotkuchen, Kuchen 1 K 17, 12, vgl. V. 13. So auch d. gew. Auffassung Ps 35, 16: לַעֲגֵי מָעוֹג Kuchen-Witzlinge, d. h. Schmarotzer, die sich auf Witzeleien legen. And. Deutungen s. bei Hupfeld z. St. Schwally, ZAW 11, 258 liest nach d. LXX לָעֲגוּ לַעַג sie verspotten mit Spott; Baethgen לַעֲגֵי לַעַג.†

מָעוֹז (mit unverkürztem *â* vgl. Nöld. Mand. Gr. 130. Barth § 158[b]; nach d. Mass., wie die Formen m. *suff.* zeigen, überall von עזז abgeleitet, in Wirklichkeit aber, entweder z. T. oder wahrscheinlicher überall von עוז Zuflucht suchen, abzuleiten, vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 15, also מָעֻזִּי u. s. w.) — m. *suff.* מָעוּזִּי, מָעֻזִּי (s. Baer zu Ps 31, 5), *pl.* מָעֻזִּים, מָעוּזַּי; die Form מָעֻזְנֶיהָ Jes 23, 11 (Ges. § 20, 3 Anm. 2) ist nach einigen Schreibfehler für מָעֻזֶּיהָ, nach Olsh. § 201[a] für מְעוֹנֶיהָ, nach Hoffm. a. a. O. ein phöniz. Plur. auf *ônîm* — Bergfeste (als Zufluchtsort) Ri 6, 26. Dn 11, 7. 10; עָרֵי מָעוֹז Jes 17, 9, Hafen (ebenfalls als Zufluchtsort) Jes 23, 4. 11. Überhaupt: Schutz, Zuflucht Jes 25, 4. 27, 5, צוּר מָעוֹז schützender Fels Ps 31, 3; häufig bildlich von Jahve Ps 37, 39. 43, 2. Nah 1, 7. Jes 17, 10, von der Freude des Volkes Neh 8, 10. אֱלֹהַּ מָעֻזִּים Gott der Festen, der Kriegsgott Dn 11, 38.

מָעוֹךְ (s. Baer z. St. u. Lag. Übers. 32 f.) *N. pr. m.* 1 S 27, 2, s. מַעֲכָה *no.* 2, *a, β*.†

I. **מָעוֹן** (mischn., syr. ܡܥܘܢܐ, ar. مَعَان, v. עון s. d.), *cstr.* מְעוֹן, m. *suff.* מְעוֹנוֹ *pl.* מְעוֹנִים 1 Ch 4, 41 *m.* — 1) Wohnung; von den Wohnungen wilder Tiere Nah 2, 12. Jer 9, 10. 10, 22. 51, 37; von Gottes Wohnung, aber nur dichterisch und mit folg. Genet. Ps 26, 8 (LXX εὐπρέπεια d. i. נֹעַם). 68, 6. Dt 26, 15. Sach 2, 17, allein nur 2 Ch 36, 15. 2) Zuflucht Ps 90, 1 (besser wohl מָעֹז). — Über die korrumpierten Stellen 1 S 2, 29. 32 s. Wellh. u. Driver. Zeph 3, 7 liest Wellh. nach der LXX מֵעֵינָהּ.

II. **מָעוֹן** *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda, unweit der Stadt Karmel (südlich von Hebron) Jos 15, 55. 1 S 25, 2. Davon מִדְבַּר־מָעוֹן Steppe Maon 1 S 23, 24. 25. Jetzt *Ma'în* Robinson 2, 422. 2) eines Volkes Ri 10, 12, das mit מְעוּנִים zusammenzustellen wäre; doch liest man besser mit LXX מִדְיָן vgl. Berth.† 3) eines Mannes 1 Ch 2, 45.† Vgl. sab. *nomm. loc.* מענם (= معين) u. מעינן.

מְעוֹנָה s. מְעֹנָה.

מְעוּנִים 1 Ch 4, 41 (*Kr.*). 2 Ch 26, 7 (auch 20, 1 vgl. d. LXX). Über die Μιναῖοι, womit es LXX übersetzt, und ihr Verhältnis zu den Minäern in Arabien, s. Dillm. zu Hi 2, 11. Glaser, Skizze 2, 450 f. ZDMG 44, 505. Sonst s. Buhl, Die Edomiter 40 ff. — Esr 2, 50. Neh 7, 52 sind wahrsch. Angehörige dieses Volksstammes gemeint, die als Kriegsgefangene den Netinim beigezählt worden waren.†

מְעוֹנֹתַי *N. pr. m.* 1 Ch 4, 14.†

מָעוּף* (St. עיף I) *cstr.* מְעוּף *m.* Finsternis Jes 8, 22.†

מָעוֹר* (v. עור II entblössen, vgl. Barth § 27 *g*, oder von עור I aushöhlen, vgl. ar. عَوْرَة) *m. pl.* מְעוֹרֵיהֶם *pudenda* Hab 2, 15.†

מָעֹז s. מָעוֹז.

מַעַזְיָה Neh 10, 9 u. מַעַזְיָהוּ 1 Ch 24, 18.† *N. pr. m.*

מעט neuhebr., talm.; nach Ges. *denom.* von מְעַט, das nach ihm „Span" bedeutet; vgl. arab. مَعِطَ ausfallen und wenig werden, vom Haare.

Kal impf. יִמְעַט, יִמְעָט, *inf. cstr.* מְעֹט, wenig, gering sein. Lv 25, 16: לְפִי מְעֹט הַשָּׁנִים *nach Verhältnis der Wenigkeit der Jahre.* Ex 12, 4. Jes 21, 17. Jer 29, 6. 30, 19. Neh 9, 32. Auch: weniger werden Ps 107, 39. Pr 13, 11: *Vermögen aus Schwindel wird immer weniger.*†

Pi. pf. i. p. מִעֵטוּ *intrans.* wie *Kal* Koh 12, 3.†

Hiph. pf. הִמְעִיטָה, *impf.* יַמְעִיט, m. *suff.* תַּמְעִטֵנִי, *pt.* מַמְעִיט 1) wenig, gering machen, vermindern Lv 25, 16. 26, 22. Nu 26, 54. 33, 54 (s. *no.* 2). Jer 10, 24: פֶּן־תַּמְעִטֵנִי *damit du mich* (das Volk) *nicht gering machest.* Ez 29, 15. Ps 107, 38. — Die Handlung, worauf es sich bezieht, muss zuweilen aus dem Zusammenhange hinzugedacht werden, z. B. Nu 11, 32: הַמַּמְעִיט אָסַף עֲשָׂרָה חֳמָרִים *wer wenig gesammelt, hat zehn Chomer gesammelt.* Ex 16, 17. 18. 2 K 4, 3: *borge dir — leere Gefässe* אַל־תַּמְעִיטִי (*sc.* לִשְׁאֹל) d. i. *borge möglichst viel.* 2) wenig od. weniger geben Nu 35, 8. Ex 30, 15: וְהַדַּל לֹא יַמְעִיט *und der Arme soll nicht weniger geben.*†

Derivat: מְעַט vgl. zu מְעָט.

מְעַט (s. zu מעט) 7mal **מְעָט** (Baer zu Ez 11, 16); *i. p.* מְעָט Ez 11, 16 u. מְעָט Hos 8, 10 *pl.* מְעַטִּים Ps 109, 8. Koh 5, 1† *wenig.* Es wird konstruiert *a*) als Subst., mit folg. Genet. מְעַט מַיִם ein wenig Wasser Gn 18, 4. 24, 17. 43. מְעַט אֹכֶל ein wenig Speise 43, 2. Seltener steht es im Genet. nach, z. B. מְתֵי מְעַט wenige Leute Dt 26, 5. עֵזֶר מְעָט geringe Hilfe Dn 11, 34. *b*) *accusat.* Ps 8, 6. 2 S 16, 1, öfter von der Zeit: ein wenig, eine kurze Zeit Ruth 2, 7. Ps 37, 10. Hos 8, 10 (vgl. zu חלל). Hgg 2, 6. מְעַט מְעַט *peu à peu*, allmählich Ex 23, 30. Dt 7, 22. הַמְעַט מִכֶּם ist es zu wenig für euch? Nu 16, 9. Ez 16, 20: הַמְעַט מִתַּזְנוּתָיִךְ *war deines buhlerischen Treibens zu wenig?* *c*) Selten steht es adjektivisch Nu 26, 54. Pl. wenige Ps 109, 8. Koh 5, 1. — Häufig: כִּמְעַט 1) beinahe, eig. um ein weniges, wenig fehlte Gn 26, 10. Ps 73, 2. 94, 17. 119, 87. Jes 1, 9 (wo es wohl zum Nachsatze gehört), mit *Perf.* von dem, was leicht hätte geschehen können. 2) mit *Impf.* wie eine Kleinigkeit, d. h. ehe man es sich versieht Ps 81, 15. 2, 12. Hi 32, 22. 3) s. v. a. מְעַט aber verstärkt, das gr. ὅσον ὀλίγον 1 Ch 16, 19. Ps 105, 12; zeitlich: ein wenig 2 S 19, 37; כִּמְעַט רֶגַע einen kleinen Augenblick Jes 26, 20. Esr 9, 8. — Ct 3, 4: כִּמְעַט שֶׁעָבַרְתִּי ein wenig war es, dass ich vorüber war d. h. *kaum* war ich vorüber.

מְעָט* *f.* מְעֻטָּה Ez 21, 20 gew.: glatt. Corn., Lag. Übers. 30 lesen מְרוּטָה gefegt.†

מַעֲטֶה (St. עטה) *m.* Hülle, Kleid Jes 61, 3.†

מַעֲטָפָה* (v. עטף I s. d.) *pl.* מַעֲטָפוֹת *f.* eine zweite weitere *tunica,* die über der gewöhnlichen getragen wurde, vgl. מְעִיל. Jes 3, 22.†

מְעִי* *cstr.* מְעִי Jes 17, 1; gewöhnl.: Schutthaufen = עִי, aber das Wort, das in LXX fehlt, ist besser zu streichen, vgl. Lag. Semit. 1, 29. Chey. z. St., Nöld. ZDMG 32, 401.†

מָעַי *N. pr. m.* Neh 12, 36.†

מְעִיל (St. מעל s. d.; Barth EF 15 stellt arab. مُلَاءَة Oberkleid, damit zusammen) m. *suff.* מְעִילוֹ, selten *def.* מְעִלוֹ Hi 1, 20. 2, 12, *pl.* מְעִילִים *m.* ein ärmelloses, über der allg. gebräuchlichen כְּתֹנֶת (χιτών) getragenes langes Obergewand, vgl. 2 S 13, 18. Es wurde von Männern und Frauen getragen, insbes. von Vornehmen Hi 1, 20. 2, 12, bes. Königen und Königssöhnen 1 S 18, 4. 24, 5. 12, aber auch Propheten (Samuel) 1 S 15, 27. 28, 14. Insbes. gehörte ein מְעִיל zur Amtstracht des Hohenpriesters; weil unter dem Ephod getragen, מְעִיל הָאֵפוֹד genannt Ex 28, 31. 39, 22.

מֵעִים Eingeweide, s. מֵעֶה*.

מַעְיָן (mischn., syr. ܡܥܝܢܐ, von עַיִן gebildet) *cstr.* מַעְיַן u. מַעְיְנוֹ Ps 114, 8; m. *suff.* מַעְיָנוֹ; *pl.* מַעְיָנִים *cstr.* מַעַיְנֵי (Jes 12, 3: מַעַיְנֵי, wie von מַעַיָן), m. *suff.* מַעְיָנַי; u. מַעְיָנוֹת *cstr.* מַעַיְנוֹת Quelle, oder die Vertiefung, in welcher die Quelle hervorbricht 1 K 18, 5. 2 K 3, 19. 25. Jos 15, 9. 18, 15. Jo 4, 18; die Quellen des unterirdischen Oceans Gn 7, 11. 8, 2; eine versiegelte Quelle Ct 4, 12; bildlich Hos 13, 15, die Quellen des Heils Jes 12, 3. Unsicher ist Ps 87, 7, wo LXX מָעוֹן hat, während Hupf. מְעִינַי meine Bewohner, Nachbarn, liest. Bildlich für das Weib, mit dem der Mann im geschlechtlichen Verkehre lebt Pr 5, 16.

מְעִינִים 1 Ch 4, 41 *Kt.* s. מְעוּנִים.†

מעך neuhebr. jüd.-aram.: drücken, arab. معك auf den Boden reiben od. drücken.

Kal pt. pass. Lv 22, 24: מָעוּךְ (verschnittenes Tier) *mit zerdrückten Hoden.* 1 S 26, 7: חֲנִיתוֹ מְעוּכָה־בָאָרֶץ *sein Speer war in die Erde gedrückt,* gesteckt.†

Pu. pf. מֹעֲכוּ gedrückt werden, vom unzüchtigen Betasten der Brüste Ez 23, 3.†

Vgl. *N. pr.* מָעוֹךְ und

מַעֲכָה u. (Jos 13, 13) **מַעֲכָת** *N. pr.* 1) eines Gebietes am Fusse des Hermon, unweit Geschûr (s. zu גְּשׁוּר u. גְּשׁוּרִי *no.* 1) 2 S 10, 6. 8. 1 Ch 19, 7. Das anstossende Syrien hiess אֲרַם מַעֲכָה 1 Ch 19, 6. Der Volksname ist מַעֲכָתִי Dt 3, 14. Jos 12, 5. 13, 11. 13. 2 S 23, 34. 2 K 25, 23. Jer 40, 8. 1 Ch 4, 19. Vgl. אָבֵל בֵּית מַעֲכָה. 2) mehrerer Personen *a*) *m.* *α*) Gn 22, 24 (wohl Stammvater des gleichnamigen syr. Volkes) *β*) 1 K 2, 39, wofür מָעוֹךְ (s. d.) 1 S 27, 2. *γ*) 1 Ch 11, 43. *δ*) 27, 16. *b*) *f.* *α*) 2 S 3, 3. 1 Ch 3, 2. *β*) 1 K 15, 2. 10. 13. 2 Ch 11, 20—22. 15, 16, wofür 13, 2 wahrsch. verschrieben מִיכָיָהוּ *γ*) 1 Ch 2, 48. *δ*) 7, 15 f. *ε*) 8, 29. 9, 35.†

מעל auch neuhebr.; nach Ges. bedecken (vgl. מְעִיל), dann wäre es: verdeckt, hinterlistig handeln. Über das ar. مغل s. Barth ES 62 f.

Kal pf. מָעַל, *impf.* יִמְעַל Pr 16, 10 und יִמְעֹל Lv 5, 15; 1) treulos handeln Pr 16, 10. 2 Ch 26, 18. 29, 6. 19. Neh 1, 8. Mit בַּיהוָה sich an Jahve versündigen durch Versagen des Vertrauens und Gehorsams Dt 32, 51. Bes. in der Verb.: מָעַל מַעַל בַּיהוָה Jos 22, 16. 1 Ch 5, 25. 10, 13. 2 Ch 12, 2. Dn 9, 7 (vgl. zu מסר). 2) mit בְּ der Sache: sich an etwas vergreifen Jos 7, 1. 22, 20. 1 Ch 2, 7.

Derivat:

I. **מַ֫עַל** *i. p.* מָעַל *m.* Treubruch, Abfall als *sacrilegium* Hi 21, 34. Esr 9, 2. 4. 10, 6. Sonst immer i. d. Vbdg. מָעַל מַעַל בְּ, s. מָעַל.

II. **מַ֫עַל** (abgek. aus מַעֲלָה v. עָלָה; phön. למעל nach oben) *m.* eig. das Obere, dann *Adv.* oben. — Meistens 1) m. d. Endg. *â* מַ֫עְלָה *i. p.* מָ֫עְלָה *a*) aufwärts, nach oben zu. מַ֫עְלָה מָ֫עְלָה immer höher und höher Dt 28, 43. *b*) drüber 1 S 9, 2, bes. von der Zeit Nu 1, 20, von der Zukunft, auf die man hinaussieht, 1 S 16, 13. 30, 25. Hgg 2, 18, dagegen V. 15 von der Vergangenheit, auf welche man zurückblickt. — לְמַ֫עְלָה *a*) nach oben, aufwärts, Jes 7, 11. *b*) drüber hinaus Esr 9, 6: לְמַעְלָה רֹאשׁ *über das Haupt hinaus.* Von der Zeit 1 Ch 23, 27. Ggstz.: לְמַטָּה. — לְמַעְלָה מִן über, d. h. ausser dem was: 1 Ch 29, 3. עַד־לְמַעְלָה überaus: 2 Ch 16, 12. 17, 12. 26, 8. מִלְמַעְלָה von oben her, *desuper.* Gn 6, 16. 7, 20. Ex 25, 21. 26, 14. 36, 19. Jos 3, 13. 16. — 2) ohne *â* nur mit d. Präp. מִן: מִמַּעַל *i. p.* מִמָּעַל von oben Jes 45, 8 und bloss: oben, oberhalb 1 K 8, 23. Dt 5, 8. Am 2, 9. Hi 18, 16 (vgl. auch zu עַל Anf.). — מִמַּעַל לְ oberhalb, auf, über Gn 22, 9. Dn 12, 6. Jes 6, 2 (vgl. zu עַל *no.* 3 *c*).

מֵעַל s. עַל.

מֹ֫עַל* (v. עלה) *cstr.* מֹ֫עַל *m.* Neh 8, 6 das Aufheben.†

מַעֲלֶה (St. עלה) m. *suff.* מַעֲלָיו (*sing.*, vgl. Ges. § 93 zu Ende) *m.* 1) Aufgang, Ort, wo man hinaufgeht Neh 12, 37. Ez 40, 31. מַעֲלֵה הָעִיר 1 S 9, 11 der hinaufsteigende Weg zur Stadt, מַעֲלֵה הַזֵּיתִים 2 S 15, 30 der mit Ölbäumen bewachsene Abhang (des Ölberges). Daher מַעֲלֵה אֲדֻמִּים Jos 18, 17 in der Wüste zw. Jerusalem und Jericho, wahrsch. das jetzige *Kalʿat ed-dam* (Guérin, Sam. 2, 156 ff.); מַעֲלֵה גוּר 2 K 9, 27 s. גּוּר; u. מַעֲלֵה עַקְרַבִּים Nu 34, 4. Jos 15, 3. Ri 1, 36, viell. der steile Pass *Naḳb es-ṣafâ* (Rob. 3, 145. 149 f. Wetzst. bei Del. Jes.[3] 697) oder *Naḳb Ḳareb* (Palmer, Desert 406. 416); vgl. Dillm. z. Nu 34, 4. — 2) erhöhter Platz, *suggestus* Neh 9, 4.

מַעֲלָה *pl.* מַעֲלוֹת, m. *suff.* מַעֲלֹתָו, מַעֲלוֹתָו (Am 9, 6, wo aber עֲלִיָּתוֹ z. lesen ist), מַעֲלֹתֵהוּ *f.* 1) das Hinaufsteigen, Hinaufreisen Esr 7, 9. 2) das Aufsteigende, מַעֲלוֹת רוּחֲכֶם *die in eurem Geiste aufsteigenden Gedanken* Ez 11, 5, vgl. עָלָה *no.* 1 a. E. 3) *local* das, worauf man auf-

steigt, Stufe; die zur Davidstadt führenden Stufen Neh 3, 15. 12, 37 (vgl. ZDPV 5, 315), die Stufen eines Thrones 1 K 10, 19; die Stufen (viell. Grade, vgl. ZDMG 28, 661) einer Sonnenuhr 2 K 20, 9 ff. Jes 38, 8. Über die unklare Stelle 1 Ch 17, 17 vgl. Berth., der לְמַעְלָה, aufwärts, liest. — 4) שִׁיר הַמַּעֲלוֹת in der Überschrift von Ps 120—134, ein verschieden gedeuteter Ausdruck; nach einigen: Psalmen, die auf den Stufen zw. dem Vorhofe der Männer und dem der Weiber gesungen wurden (beruht auf Missverständnis von Middot 2, 5); nach anderen: Psalmen der Rückkehr aus Babel (vgl. Esr 7,9); wieder nach anderen: Wallfahrtspsalmen (vgl. Ex 34, 24); nach anderen endlich: stufenartig rhythmisierte Psalmen, weil ein neues Glied einen Teil des vorhergehenden wiederholt (s. Ps 121, 1 ff. 122, 2 ff. 123, 3 f. 124, 1. 2. 4. 5. 7. 126, 2. 3. 129, 1. 2). Für eine solche technische Erklärung kann das syrische ܡܣܩܬܐ *scala*, das auch einen bestimmten Rhythmus bedeutet, sprechen (P. Sm. 2504). S. Del. Pss.[4] 779 ff. Hupfeld-Riehm, 4, 274 ff. Bovet, Les psaumes des Maaloth 1889. Cheyne, The Origin of the Psalter 59. Baethg. Pss. XIX ff.

מַעֲלִיל* s. v. a. מַעֲלָל Sach 1, 4 *Kt.*†

מַעֲלָל* (St. עלל) *m.* That, Handlung. Nur *pl.* מַעֲלָלִים *cstr.* מַעַלְלֵי־, m. *suff.* מַעֲלָלֵינוּ, מַעַלְלֵיהֶם die Handlungen, durch welche man seinen Charakter bethätigt, deshalb oft = Handlungsweise. 1) von menschlichen Handlungen Sach 1, 6. Jer 4, 18. Jes 1, 16 u. ö.; die Frucht (der Lohn od. die Strafe) der Handlungen Jes 3, 10. Jer 17, 10. Mi 7, 13; nach הֵיטִיב od. הֵרַע gut, böse handeln Jer 35, 15. Mi 3, 4; הֵשִׁיב die Handlungen vergelten Hos 4, 9. 12, 3. 2) die Thaten Gottes Mi 2, 7, besonders seine Wunder Ps 77, 12. 78, 7.

מַעֲמָד* (St. עמד) *cstr.* מַעֲמַד *m.* Stand, Posten 1 K 10, 5. Jes 22, 19. 1 Ch 23, 18. 2 Ch 9, 4. 35, 15.†

מָעֳמָד *m.* Ps 69, 3 Ort zum Stehn, Grund. So LXX Targ. Nach And.: *pt. Hoph.*†

מַעֲמָסָה (St. עמס) *f.* Last. Daher אֶבֶן מַעֲמָסָה Last-Stein, dgl. man nach Hieron. in den Ortschaften Palästinas hatte, um die jungen Leute im Heben von Lasten zu üben Sach 12, 3. Vgl. λίθος δοκιμασίας Sir 6, 21.†

מַעֲמַקִּים (St. עמק) *cstr.* מַעֲמַקֵּי *m. pl.* Tiefen Jes 51, 10. Ps 69, 3. 15. 130, 1. Ez 27, 34.†

מַ֫עַן (abgek. f. מַעֲנֶה, St. עָנָה I) eig. *Subst.* Abzweckung, Absicht. Nur לְמַ֫עַן, m. *suff.* לְמַעֲנִי, לְמַעַנְךָ, לְמַעַנְכֶם. — *A*) *Präp.* wegen. 1) von der Absicht, die man bei etwas hat, *um* (einer Sache) *willen.* לְמַעֲנִי um meinet-(Gottes) willen s. v. a. um der Ehre meines Namens willen Jes 43, 25. 48, 11, wofür לְמַעַן שְׁמִי 48, 9. Ps 79, 9. 106, 8, לְמַעַנְכֶם um euretwillen, d. i. um eures Heils willen Jes 43, 14, vgl. 45, 4. 63, 17. Ebenso: um der Feinde willen, d. h. um diese zu beschämen Ps 5, 9. 8, 3. 27, 11. 69, 19. — Mit dem *Inf.* in der Absicht, um (etwas zu thun) Am 2, 7. Jer 7, 10. 44, 8. Dt 29, 18. Einmal pleonast. לְמַעַן לְ vor dem *Inf.* Ez 21, 20. — Nie steht es vom blossen Erfolge, s. zu *B.* 2) von dem Beweggrunde Ps 48, 12: *es freut sich der Berg Zion . . . .* לְמַעַן מִשְׁפָּטֶיךָ *wegen deiner Gerichte.* 97, 8. 122, 8. Ebenso in den Formeln: Jahve thut etwas לְמַעַן דָּוִד עַבְדּוֹ wegen Davids seines Knechtes, d. i. mit Rücksicht auf denselben und die ihm gegebenen Verheissungen Jes 37, 35. 2 K 8, 19. 19, 34, vgl. Ps 132, 10. לְמַעַן חַסְדּוֹ wegen seiner Güte, weil er so gütig ist Ps 6, 5. 25, 7. 44, 27 (gleichbedeutend כְּחַסְדּוֹ gemäss seiner Güte 25, 7. 51, 3. 109, 26), לְמַעַן צִדְקוֹ um seiner Gerechtigkeit Jes 42, 21, לְמַעַן שְׁמוֹ wegen seines Namens, d. i. um seinen Namen in Gnade und Wahrheit zu bewähren Ps 23, 3. 25, 11. 31, 4, vgl. für den Sinn der letzten Formel bes. Ps 109, 21. 143, 11. — *B*) *Conj.* לְמַעַן אֲשֶׁר Lv 17, 5. Jos 3, 4, und bloss לְמַעַן in der Absicht, dass; auf dass mit folg. *Impf.* Gn 27, 25. Ex 4, 5. Jes 41, 20. Jer 27, 15. Ps 30, 12: *du wandelst meine Klage in Reigen . . . .* 13: *auf dass mein Herz dich besinge.* Gn 18, 19:

כִּי יְדַעְתִּיו לְמַעַן אֲשֶׁר יְצַוֶּה *denn ich habe ihn erwählt* (vgl. Am 3, 2), *dass er anbefehlen soll* . . . לְמַעַן הָבִיא *um zu bringen* . . . . — Nie steht לְמַעַן rein ἐκβατικῶς vom blossen Erfolge, aber allerdings bisweilen ironisch von einem Erfolge, der den Absichten der Betreffenden zuwiderläuft, z. B. Hos 8, 4 (sonst vgl. Hupfeld zu Ps 30, 13. 51, 6, u. Fleischer, Kl. Schrr. 1, 397 f.). Neh 6, 13 wird לְמַעַן durch ein zweites לְמַעַן aufgenommen und erklärt.

מַעֲנֶה (St. ענה I) *cstr.* מַעֲנֵה, m. *suff.* מַעֲנֵהוּ *m.* 1) Antwort Pr 15, 1. 23; Bescheid Mi 3, 7; dah. *a*) Erhörung Pr 16, 1. *b*) Befolgung Pr 29, 19. *c*) Widerlegung Hi 32, 3. 5. — 2) Absicht, Zweck Pr 16, 4 — Koh 5, 19 scheint מַעֲנֶה *Part. Hiph.*†

מַעֲנָה (arab. مَعْنَاةٌ, vgl. Wetzst. bei Del. Ps.³ 389 ff.; mischn. Tos. 65, 15. 506, 30; St. ענה I als Aufgabe setzen, sich beschäftigen), *pl.* m. *suff.* מַעֲנוֹתָם *f.* ein Streifen Landes, den der Pflüger auf einmal in Angriff nimmt, „Furchenstrecke" Ps 129, 3 *Kt.* Zu der unverständlichen Stelle 1 S 14, 14 vgl. Wellh. u. Driver.†

מְעֹנָה (v. עון s. d.) Dt 33, 27, m. *suff.* מְעֹ', מְעוֹנָתוֹ, *pl.* מְעוֹנוֹת, מְעֹ', m. *suff.* מְעֹנ', מְעוֹנֹתָיו (vgl. Baer z. 1 Ch 4, 14) *f.* poet. Nebenform zu מָעוֹן (s. Böttcher § 641, γ) Wohnung Jer 21, 13. Insbes. *a*) von der himml. Wohnung Gottes Ps 76, 3, *b*) von den Lagern der wilden Tiere Ps 104, 22. Am 3, 4. *c*) Bergungsort Dt 33, 27.

מַעֲנִית *f.* Ps 129, 3 *Kr.* s. v. a. מַעֲנָה s. d.†

מַעַץ *N. pr. m.* 1 Ch 2, 27.† Vgl. אֲחִימַעַץ.

מַעֲצֵבָה (St. עצב) *f.* Qual, Pein Jes 50, 11.†

מַעֲצָד (St. עצד, gemeinsemit., Fränkel 290 f.) *m.* Axt Jes 44, 12. Jer 10, 3.†

מַעְצוֹר (St. עצר) *m.* Einhalt, Hindernis 1 S 14, 6.†

מַעְצָר (St. עצר) *m.* Einhalt, das Einhaltthun Pr 25, 28.†

מַעֲקֶה (St. עקה, ar. عقا zurückhalten) *m.* Einfassung (Geländer) um das platte morgenl. Dach Dt 22, 8.†

מַעֲקַשִּׁים (St. עקש) *m. pl.* gekrümmte, krumme Pfade Jes 42, 16.†

מַ֫עַר* (St. ערה) *m.* abgek. aus מַעֲרֶה, m. *suff.* מַעְרֵךְ. 1) Blösse, Scham, s. v. a. עֶרְוָה Nah 3, 5. 2) leerer Raum 1 K 7, 36: כְּמַעַר־אִישׁ *nach dem Raume eines jeden* (Leiste).†

I. **מַעֲרָב*** (St. ערב I) m. *suff.* מַעֲרָבֵךְ *m.* Tauschartikel, Ware Ez 27, 9—34. S. Smend, Ez. S. 198.†

II. **מַעֲרָב** (St. ערב III) m. d. Endg. *â* מַעֲרָ֫בָה Ort, wo die Sonne untergeht, Westen Ps 75, 7. 103, 12. 107, 3. Jes 43, 5. 45, 6 (מַעֲרָבָה = מַעֲרָבָה). Dn 8, 5.

מַעֲרֶה* (St. ערה) *cstr.* מַעֲרֵה *m.* nackter Platz, Platz ohne Waldung, Pläne Ri 20, 33.†

מְעָרָה (St. ערר I, s. ZDMG 32, 404. Rob. Smith, Semit. 1, 183) *cstr.* מְעָרַת, *pl.* מְעָרוֹת *f.* Höhle Gn 19, 30. 1 S 24, 4. 8. Jes 32, 14. מְעָרַת פָּרִצִים *Mördergrube* Jer 7, 11. Genannt werden: die Höhle *Makpela* Gn 23, 9, die Höhle in *Makkeda* Jos 10, 17, die Höhle der Sidonier Jos 13, 4, die man gewöhnl. mit dem Höhlenbezirke *muġâr ğazzîn* östl. von Sidon identifiziert, s. Ritter 17, Richter, Wallfahrten 133; vgl. Bäd. 99 f. Pal.³ 297 f. Dagegen ist wohl 1 S 22, 1 für מְעָרַת עֲדֻלָּם zu lesen מְצוּדַת ע'.

מערות *pl. f.* 1 S 17, 23 *Kt.*, falsche Lesart für das *Kerê* מערכות (s. LXX Vulg.).†

מַעֲרִיץ* (eig. *pt. Hiph.* v. ערץ) m. *suff.* מַעֲרִיצְכֶם *m.* Gegenstand der Furcht, des Schreckens Jes 8, 13.†

מַעֲרָךְ* (St. ערך) *pl. cstr.* מַעַרְכֵי *m.* Anordnung, Entwurf. Pr 16, 1: מַעַרְכֵי־לֵב die Entwürfe des Herzens.†

מַעֲרָכָה (auch mischn., s. zu ערך) *pl. cstr.* מַעַרְכוֹת, מַעַרְכֹת. 1) Ordnung, Anordnung. נֵרוֹת הַמַּעֲרָכָה die der Reihe nach aufgestellten Lampen (des heiligen Leuchters) Ex 39, 37. Unsicher ist Ri 6, 26, nach einigen eine Zurüstung des Altars, nach anderen eine Zurechtlegung des Holzes, nach Berth. eine Örtlichkeit (Wachtposten oder Station) in der Festung. 2) das in Schlachtordnung stehende Heer 1 S 17, 8. 10.

20—23. 26. 36. 45. 48. 23, 3. 1 Ch 12, 38; die Wahlstatt 1 S 4, 2. 12. 16.†

מַעֲרֶ֫כֶת *i. p.* מַעֲרָכֶת *pl.* מַעֲרָכוֹת *f.* Reihe, Schicht, z. B. von den Schaubroten Lv 24, 6 f. Dah. לֶחֶם הַמַּעֲרֶכֶת das Schichtbrot f. den älteren Ausdruck לֶחֶם הַפָּנִים Neh 10, 34, auch ohne לֶחֶם 2 Ch 2, 3. Dasselbe ist מַעֲרֶכֶת לֶחֶם 2 Ch 13, 11. שֻׁלְחַן הַמַּעֲרֶכֶת der Tisch mit der Schaubrotschicht 2 Ch 29, 18.

מַעֲרֻמִּים* (Barth § 166ᵇ; von עֵירֹם s. d.) m. *suff.* מַעֲרֻמֵּיהֶם *m. pl.* Blössen 2 Ch 28, 15.†

מַעֲרָצָה (St. ערץ) *f.* Schreckensgewalt Jes 10, 33. Duhm liest מַעֲצָד Axt.†

מַעֲרָת *N. pr.* eines Ortes im Gebirge Juda Jos 15, 59.†

מַעֲשֶׂה (St. עשה) *cstr.* מַעֲשֵׂה, m. *suff.* מַעֲשֵׂנוּ, מַעֲשֵׂהוּ Gn 5, 29, מַעֲשֶׂךָ Dt 15, 10, *pl.* מַעֲשִׂים, m. *suff.* מַעֲשַׂי Koh 2, 4. 11, מַעֲשֶׂיךָ, Ps 66, 3, מַעֲשָׂיו Ps 103, 22, מַעֲשֵׂיכֶם Gn 47, 3 (nach Ges. § 93, 3 Anm. 3 können alle diese Formen auch als *sing.* erklärt werden; aber es gibt kaum eine Stelle unter den hierfür angeführten, z. B. 1 S 19, 4. Ex 23, 12. Ps 45, 2, die mit Notwendigkeit *sing.* sein muss) — 1) *nom. actionis* vom Verb. עָשָׂה: das Thun, Geschäft, Handlung, Verrichtung. Gn 47,3: מַה־מַּעֲשֵׂיכֶם *was ist euer Geschäft?* 1 Ch 23, 28: מַעֲשֵׂה עֲבֹדַת בֵּית הָאֱלֹהִים *die Verrichtungen beim Tempeldienste.* Ex 5, 4. יוֹם הַמַּ׳ *Werkeltag* Ez 46, 1. 1 S 20, 19 vgl. V. 18. Dah. vom Thun und Treiben der Menschen überh. Ex 23, 24. 18, 20. Koh 4, 3. Insbes. vom bösen Thun Hi 33, 17. — 2) That Gottes Ps 86, 8. Ri 2, 10, der Menschen, bes. im übeln Sinne Gn 44, 15. Pl. Gn 20, 9. 1 S 8, 8. 2 K 23, 19. Koh 1, 14. — 3) Werk *a*) Gottes. מַעֲשֵׂי יְדֵי יְהוָה Jahves Werke Ps 8, 7. 19, 2. 103, 22, von der Schöpfung. מַעֲשֵׂה יְהוָה Jes 5, 19. 10, 12. 28, 21. Ps 64, 10, und מַעֲשֵׂה יְדֵי יְהוָה Jes 5, 12. 29, 23. Ps 28, 5 auch insbesondere von den Strafgerichten, die er den Sündern bereitet. Vgl. פֹּעַל. *b*) der Menschen. מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם Werk von Menschenhänden, insbes. häufig von Idolen Dt 4, 28. Ps 115, 4. 135, 15. Von Künstlerarbeit: מַעֲשֵׂה חשֵׁב Damastwirkerarbeit Ex 26, 1. 31. מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת Gitterarbeit 27, 4. מַעֲשֵׂה הַמְּכוֹנָה 1 K 7, 28. מ׳ מוֹרָד V. 29 (s. zu מוֹרָד). Umgekehrt 2 Ch 16, 14: בְּמִרְקַחַת מַעֲשֶׂה *mit künstlicher Spezereibereitung.* Von einem Carmen (ποίημα) Ps 45, 2. Metaph. von der Wirkung einer Sache Jes 32, 17. — 4) Frucht Hab 3, 17. — 5) Habe, *res*, wie מְלָאכָה Jes 26, 12, insbes. von der Saat auf dem Acker Ex 23, 16, von dem Vieh 1 S 25, 2.

מַעֲשַׂי (verk. aus מַעֲשֵׂיָה) *N. pr. m.* 1 Ch 9, 12.†

מַעֲשֵׂיָה *N. pr. m.* 1) Jer 21, 1. 29, 25. 37, 3; wahrsch. auch 35, 4 (hier מַעֲשֵׂיָהוּ). 2) 29, 21. 3) versch. nachexil. Personen Esr 10, 18. 21 f. 30. Neh 3, 23. 8, 4. 7. 10, 26. 11, 5. 7. 12, 41 f.†

מַעֲשֵׂיָ֫הוּ (s. v. a. מַעֲשֵׂיָה) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 18. 20. 2) 2 Ch 23, 1. 3) 26, 11. 4) 28, 7. 5) 34, 8. — S. noch מַעֲשֵׂיָה *no.* 1.†

מַעֲשֵׂר (v. עשר, Barth § 171ᶜ) *cstr.* מַעְשַׂר Neh 13, 5. 12, nur 10, 39 (s. Baer) מַעֲשַׂר, m. *suff.* מַעְשְׂרוֹ; *pl. st. absol.* מַעְשְׂרוֹת 12, 44, m. *suff.* מַעְשְׂרֹתֵיכֶם *m.* 1) Zehntel Ez 45, 11. 14. 2) der Zehnte (vgl. Dillm. zu Lv 27, 30. Rob. Smith, Semites 1, 227) Gn 14, 20. Am 4, 4. Mal 3, 8. 10. 2 Ch 31, 5. 6. 12. Neh 10, 38. 12, 44. 13, 5. 12; die deuteronomischen Bestimmungen finden sich Dt 12, 6. 11. 14, 23. 28. 26, 12, womit zu vergleichen Lv 27, 30—32, an welcher Stelle auch von einem Viehzehnten die Rede ist, wie 2 Ch 31, 6; der Zehnte als Abgabe an die Leviten Nu 18, 21. 24, welche wieder einen zehnten Teil an die Priester abzugeben hatten Nu 18, 26. 28. Neh 10, 39.†

מַעֲשַׁקּוֹת (St. עשק) *f. pl.* Erpressungen Pr 28, 16. Jes 33, 15.†

מֹף Hos 9, 6, sonst überall נֹף Jes 19, 13. Jer 2, 16. 44, 1. 46, 14. 19. Ez 30, 13. 16 — *n. pr.* Memphis, dessen Trümmer sich am westlichen Nil-Ufer, südlich von Alt-Kairo finden. Sowohl מֹף als נֹף gehn auf die Form *Mennufer* (gutes Bleiben) zurück, woraus später *mennûfe* entstand. Assyr. *Mempi, Mimpi.* Vgl.

Beiträge zur Assyriologie 1, 594 f. Erman, Ägypten 244. Den Namen נֹף wollen de Rougé, Rev. archéol. n. s. 8, 127, Lenormant, ebend. 22, 215, Meyer, Gesch. § 350 mit der äthiopischen Hauptstadt *Napata* kombinieren, wogegen aber schon Jer 44, 1 spricht.†

מִפְגָּע (St. פגע) *m.* Angriff, dann Gegenstand desselben Hi 7, 20.†

מַפָּח (St. נפח) *m.* Hi 11, 20: מַפַּח נֶפֶשׁ Verhauchen der Seele, vgl. das Verbum נָפַח נֶפֶשׁ Jer 15, 9. Hi 31, 39.†

מַפֻּחַ (St. נפח, Barth § 169[c]) *m.* Blasebalg Jer 6, 29 (nach ZA 2, 448 Schmelzofen).†

מְפִיבֹשֶׁת u. מְפִבֹשֶׁת (LXX *Μεμφιβοσθε* Lag. Übers. 96) spätere Entstellung des Namens מְרִיבַבַּעַל 1 Ch 8, 34 od. מְרִי־בַעַל 1 Ch 9, 40; vgl. zu אִישׁ־בֹּשֶׁת — 1) Sohn Sauls 2 S 21, 8. 2) Sohn Jonathans 2 S 4, 4. 9, 6 ff. u. ö.

מֻפִּים *N. pr. m.* Gn 46, 21.†

מֵפִיץ (v. פוץ, aber wohl besser מַפֵּץ z. l., da nur פצץ u. נפץ die Bed. zerschlagen hat) *m.* Hammer, Streithammer, als Kriegswaffe Pr 25, 18.†

מַפָּל* (St. נפל) *m.* eig. was herabhängt, abfällt. Hi 41, 15: מַפְּלֵי בְשָׂרוֹ *seine fleischigen Wampen.* Am 8, 6: מַפַּל בַּר Abfall des Getreides, Spreu.†

מִפְלָאָה* (St. פלא) *pl. cstr.* מִפְלְאוֹת *f.* Wunder Hi 37, 16.†

מִפְלַגָּה* (St. פלג) *pl.* מִפְלַגּוֹת *f.* Abteilung, Klasse 2 Ch 35, 12.†

מַפָּלָה (St. נפל) *f.* Jes 17, 1 u. מַפֵּלָה 23, 13. 25, 2 zusammengefallene Gebäude, Trümmer.†

מִפְלָט (St. פלט) *m.* Ort des Entfliehens, Bergungsstätte Ps 55, 9.†

מִפְלֶצֶת *i. p.* מִפְלָצֶת, m. *suff.* מִפְלַצְתָּהּ *f.* viell.: Scheusal (vgl. פלץ), Benennung eines kultischen Gegenstandes 1 K 15, 13. 2 Ch 15, 16. Vulg. *simulacrum Priapi*, doch ist dies wahrsch. nur geraten, s. Rob. Smith, Sem. 1, 437.†

מִפְלָשׂ* (St. פלשׂ = פלס) *pl. cstr.* מִפְלְשֵׂי *m.* das sich Wiegen, Schweben (der Wolken) Hi 37, 16.†

מַפֶּלֶת* (St. נפל) *cstr.* gleichl., m. *suff.* מַפַּלְתּוֹ *f.* 1) der Fall, Sturz jemandes Pr 29, 16, eines Reiches Ez 26, 15. 18. 27, 27. 31, 16. 32, 10. 2) das Umgefallene, hier von einem umgefallenen Stamme Ez 31, 13. 3) toter Körper (wie *cadaver* von *cadere*, *πτῶμα* von *πίπτω*) Ri 14, 8.†

מִפְעָל* *pl.* m. *suff.* מִפְעָלָיו *m.* Pr 8, 22 u.

מִפְעָלָה* *pl. cstr.* מִפְעֲלוֹת (St. פעל) *f.* Ps 46, 9. 66, 5 Werk, von den geschichtlichen Thaten Gottes.†

מֵפַעַת *N. pr.* s. מֵיפַעַת.

מַפָּץ* (St. נפץ, Barth § 171[c]) m. *suff.* מַפָּצוֹ *m.* Zerschlagung, Zerschmetterung Ez 9, 2.†

מַפֵּץ (St. נפץ) *m.* Hammer Jer 51, 20 vgl. auch מֵפִיץ u. פוץ *Hiph.*†

מִפְקָד (St. פקד) *cstr.* מִפְקַד *m.* 1) Zählung (des Volkes) 2 S 24, 9. 1 Ch 21, 5. 2) Befehl 2 Ch 31, 13. 3) angeordneter Ort Ez 43, 21. Über שַׁעַר הַמִּפְקָד s. שַׁעַר *no.* 5.

מִפְרָץ* (entw. Riss, Einschnitt, vgl. פרץ, od. mit d. ar. فُرْضَة, Ankerplatz, verw.) *pl.* m. *suff.* מִפְרָצָיו *m.* Bucht, Hafen Ri 5, 17.†

מַפְרֶקֶת* (St. פרק, aram. פִּרְקָא, פריקתא, [illegible]) m. *suff.* מַפְרַקְתּוֹ *f.* Genick 1 S 4, 18.†

מִפְרָשׂ* (St. פרשׂ) m. *suff.* מִפְרָשֶׂךָ, *pl. cstr.* מִפְרְשֵׂי *m.* Ausspannung, Ausbreitung Hi 36, 29. Ez 27, 7.†

מִפְשָׂעָה (St. פשׂע) *f.* eig. Schrittgegend des Leibes, das Untere des Rumpfes, wo die Beine sich trennen 1 Ch 19, 4 (in der Parallelstelle 2 S 10, 4: שתות).†

מַפְתֵּחַ (St. פתח) *m.* Schlüssel Ri 3, 25. Jes 22, 22. 1 Ch 9, 27.†

מִפְתָּח* (St. פתח) *cstr.* מִפְתַּח *m.* das Öffnen Pr 8, 6.†

מִפְתָּן (St. פתן, vgl. neuhebr. פָּתִין Querbalken, Levy 4, 159) *cstr.* מִפְתַּן *m.* Unterschwelle 1 S 5, 4. 5. Zeph 1, 9. Ez 9, 3. 10, 4. 18. 46, 2. 47, 1.†

מֵץ (v. מיץ) Bedrücker Jes 16, 4.†

מֹץ (auch neuhebr.; arab. مَوْص Stroh)

m. Spreu Jes 41, 15. Zeph 2, 2. In d. Vbdg.: יִהְיוּ כְּמֹץ לִפְנֵי־רוּחַ *sie seien wie Spreu vor dem Winde!* Ps 35, 5 u. ähnl. 1,4. Hi 21,18. Jes 17,13. 29,5. Hos 13,3.†

מצא eig. hingelangen, syr. ܡܛܐ, äth. መጽአ: s. Nöldeke ZDMG 40, 736, Dillm., Lex. aeth. 226, Driver z. Sam 23, 17. Assyr. *maṣû* finden.

Kal pf. מָצָא, מָצָ֫אתִי u. (Nu 11, 11) מָצָ֫תִי; *impf.* וַיִּמְצָא, יִמְצָא, mit d. *suff.* 3. *p.* יִמְצָאֶנּוּ Hos 12, 5; *imp.* מְצָא, מִצְאוּ, מְצֶ֫אןָ, *inf.* מְצֹא, zweimal מְצוֹא (Baer zu Ps 32, 6), m. *suff.* מֹצַאֲכֶם, *pt.* מוֹצֵא Ps 119, 162, מוֹצֶא Koh 7, 26 (s. zu חוֹטֶא), m. *suff.* מֹצְאִי, *pl.* מֹצְאִים, *f.* מוֹצֵאת Ct 8, 10 u. מוֹצֵ֫את 2 S 18, 22 (s. u.), *pl.* מֹצְאוֹת 1) gelangen zu etwas, m. עַד Hi 11, 7, dah. erlangen, m. *Acc.* Gn 26, 12: *Isaak erhielt* (erntete) *in diesem Jahre hundertfältig.* 2 S 20, 6: *dass er nicht feste Städte erreiche.* Hos 12, 9 מָצָאתִי לִי *ich habe mir erworben.* Dag. ist 2 S 18, 22 wohl m. Wellh. מֻצֵאת z. l. als *Hoph.* v. יצא: ausgegeben, ausbezahlt. — 2) finden Gn 2, 20. 8, 9. 11, 2. 18, 26. 19, 11. 1 K 13, 14 u. ö. Dann wie im Lat. *invenire cognomen, laudem,* z. B. Weisheit Pr 3, 13, Gunst (s. חֵן), ein Gesicht von Jahve Thr 2, 9. Auch vom Unglück, das man erlebt Ps 116, 3: צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא *Bedrängnis und Unglück erfuhr ich.* Pr 6, 33 (vgl. *no.* 3, wo dasselbe anders ausgedrückt vorkommt). — Meine Hand findet (etwas), für: ich erwerbe es, bringe es zu etwas, gelange dazu Lv 25, 28. 12, 8. 1 S 10, 7: *thu, was deine Hand findet,* d. i. was dir vor die Hand kommt, was du dir vornimmst. 25, 8. Ri 9, 33. Ebenso Koh 9, 10: *alles was deine Hand zu thun findet* (was dir als Aufgabe zu Handen kommt), *thue mit aller deiner Kraft.* Im intellektuellen Sinne z. B. Koh 3, 11. 8, 17, vgl. Ri 14, 12. 18 von treffendem Auflösen eines Rätsels. — Für: zu finden suchen 1 S 20, 21: *geh, finde die Pfeile,* d. h. um sie zu finden = suche sie, vgl. V. 36. Hi 33, 10. Koh 7, 27. — 3) jemanden betreffen, ihm widerfahren, mit dem *Acc.* Gn 44, 34. Ex 18, 8: כָּל־הַתְּלָאָה אֲשֶׁר מְצָאָתַם בַּדֶּרֶךְ *alles Ungemach, welches sie auf dem Wege traf.* Nu 20, 14. 32, 23. — יָדִי מָצְאָה פ׳ meine (strafende) Hand trifft jem. 1 S 23, 17, mit לְ Jes 10, 10. Ps 21, 9. — 4) mit dem *Dat.* hinreichen zu etwas Nu 11, 22. Ri 21, 14 (man vergleiche das deutsche langen, reichen, gr. *ἱκνούμενος, ἱκανός* hinlänglich v. *ἱκνέομαι*). Ebenso wahrsch. Hos 12, 9, wo zu lesen לְעָוֹן אֲשֶׁר חָטָא יְגִיעָיו *all seine Güter reichen nicht aus für die Sünde, die er begangen* (LXX).

Niph. pf. נִמְצָא, נִמְצֵאת, *pl. i. p.* נִמְצָ֫אוּ; *impf.* יִמָּצֵא, וַיִּ׳; *inf.* הִמָּצֵא, m. *suff.* הִמָּצְאוֹ; *pt.* נִמְצָא, *pl.* נִמְצְאִים u. הַנִּמְצָאִים Esr 8, 25 (n. a. LA. הַנִּמְצ׳), m. *suff.* נִמְצָאֶ֫יךָ, *f.* נִמְצָאָה, נִמְצָאוֹת — 1) erlangt, besessen werden, von jemandem, mit לְ (vgl. *Kal no.* 1). Dt 21, 17: כֹּל אֲשֶׁר־יִמָּצֵא לוֹ *alles was er besitzt.* Jer 15, 16: נִמְצְאוּ דְבָרֶיךָ *wenn deine Worte* (mir) *zu teil wurden.* Hi 28, 12: *die Weisheit* מֵאַיִן תִּמָּצֵא *woher wird sie erworben?* 2) gefunden werden Gn 44, 16. 17. Ex 22, 3. 1 K 14, 13. Dah. *a*) sich (irgendwo) finden, befinden, befindlich sein. Gn 47, 14: כָּל־הַכֶּסֶף הַנִּמְצָא בְאֶרֶץ־מִצְרַיִם *alles Geld, das sich im Lande Ägypten fand.* 1 Ch 4, 41. 2 Ch 34, 32. Dann absolut: vorhanden, da sein. Gn 19, 15: שְׁתֵּי בְנֹתֶיךָ הַנִּמְצָאֹת *deine beiden daheim befindlichen Töchter,* im Gegensatze zu den verheirateten. Vgl. V. 14. Esr 8, 25. *b*) von Gott als *Niph. tolerativum:* sich finden lassen (vgl. נִדְרַשׁ). 1 Ch 28, 9: אִם־תִּדְרְשֶׁנּוּ יִמָּצֵא לָךְ *wenn du ihn suchst, lässt er sich von dir finden,* d. h. erhört er dich. 2 Ch 15, 2. 4. 15. Jes 65, 1. Jer 29, 14. 3) ausreichen Jos 17, 16. Sach 10, 10.

Hiph. pf. הִמְצִיאוּ, *impf.* וַיַּמְצִ֫אוּ, m. *suff.* יַמְצִאֶ֫הוּ, *pt.* מַמְצִיא — 1) gelangen lassen, überliefern, übergeben. 2 S 3, 8: וְלֹא הִמְצִיתִךָ בְּיַד דָּוִד *ich habe dich nicht überliefert in die Hand Davids.* Sach 11, 6. 2) finden d. i. zu teil werden lassen Hi 34, 11. 37, 13. 3) bringen, darbringen, mit אֶל Lv 9, 12. 13. 18.†

מַצָּב (St. נצב), *cstr.* gleichl. (Baer zu 1 S 13, 23) *m.* 1) Ort, wo etwas steht Jos 4, 3. 9. 2) Stelle, Bestellung, für: Amt Jes 22, 19. 3) militärischer Posten,

Besatzung 1 S 13, 23. 14, 1. 4. 6. 11. 15. 2 S 23, 14.†

מֻצָּב (eig. *pt. Hoph.* v. נצב) *m.* 1) milit. Posten Jes 29, 3 (LXX: Schanzen). 2) Denkmal (vgl. מַצֵּבָה) Ri 9, 6 vgl. Jos 24, 26. Sonst s. *Hoph.* v. נצב.†

מַצָּבָה *f.* Posten, Besatzung 1 S 14, 12. Dasselbe Wort ist auch Sach 9, 8 zu lesen st. מִצָּבָה (s. zu צָבָה).†

מַצֵּבָה und (2 S 18, 18) **מַצֶּבֶת** (St. נצב; phön. מצבת u. מנצבת, Säule, bes. Grabsäule) *cstr.* מַצֶּבֶת und (2 K 3, 2. 10, 27) מַצְּבַת, m. *suff.* מַצַּבְתָּהּ, *pl.* מַצֵּבוֹת, *cstr.* מַצְּבוֹת, m. *suff.* מַצֵּבֹתָם — aufgerichtete Säule, 1) Denksäule (eines Lebenden) 2 S 18, 18. 2) Grabsäule Gn 35, 20. 3) steinerne Säule als Kultuszubehör, in Ephraim Hos 3, 4. 10, 1. 2, in Tyrus Ez 26, 11, als etwas erlaubtes Gn 28, 18. 22. 31, 13. 35, 14. Ex 24, 4, verboten Lev 26, 1. Dt 16, 22. Mi 5, 12, deshalb mit שבר Ex 23, 24. 34, 13. Dt 7, 5. 12, 3. 2 K 18, 4. 23, 14. 2 Ch 14, 2. 31, 1, neben Ascheren 1 K 14, 23. 2 K 17, 10, Baalssäulen 2 K 3, 2. 10, 26. 27. Insbesondere als Bestätigung eines Bundes Gn 31, 45. 51 f. vgl. Ex 24, 4. Vgl. Wellh. Skizzen 3, 99. Rob. Smith, Semit. 1, 186. Dillm. zu Gn 28, 18. Dt 16, 21. 4) von Obelisken in den ägypt. Heiligtümern Jes 19, 19. Jer 43, 13. 5) Wurzelstock eines Baumes Jes 6, 13.†

מְצֹבָיָה *N. pr.* eines sonst unbekannten Ortes, m. Art.: הַמְּצֹבָיָה 1 Ch 11, 47.†

מַצֶּבֶת s. מַצֵּבָה.

מְצָד (St. צוד, Barth § 162[c]) *abs.* u. *cstr.* *pl.* מְצָדוֹת, eig. *locus insidiarum* (s. zu צוד), wie ar. مَصَاد (s. Fleischer in Delitzsch, Pss. zu 18, 3) — 1) Berghöhe, Berggipfel, insbes. schwer zugänglicher, welcher also eine Art Asyl ist, von wo aus jemand Beute machen, und wohin er sich wieder zurückziehen kann 1 S 23, 14. 19. 1 Ch 12, 8. 16. Vgl. Ri 6, 2. Ez 33, 27. 2) Burg, Bergschloss, Bergfeste 1 S 24, 1. 1 Ch 11, 7: וַיֵּשֶׁב דָּוִיד בַּמְּצָד *und David wohnte auf der Burg* (Zion), *deshalb nannte man sie Davidsstadt.* Jes 33, 16. Jer 48, 41. 51, 30.†

מצה mischn. syr. ܡܨ saugen, vgl. ܡܨܘ II bis auf den letzten Tropfen leeren. Verw. מצץ.

Kal pf. 2. *f.* מָצִית, *impf.* וַיִּמֶץ יִמְצוּ — 1) saugen, aussaugen, Jes 51, 17: *den Taumelbecher hast du ausgetrunken, ausgesogen,* d. h. ihn bis auf den Bodensatz geleert. Ps 75, 9. Ez 23, 34. 2) die Nässe ausdrücken, mit מִן aus etwas Ri 6, 38.†

Niph. pf. נִמְצָה, *impf.* יִמָּצֶה — 1) *pass.* von *Kal no.* 1. Ps 73, 10: וּמֵי מָלֵא יִמָּצוּ לָמוֹ *und Wasser in Fülle wird eingeschlürft von ihnen* (doch liest man hier einfacher *Kal* יִמְצוּ; d. LXX las יִמְצְאוּ). 2) *pass.* von *Kal no.* 2 und zwar vom Ausgepresstwerden des Blutes Lv 1, 15. 5, 9.†

I. **מַצָּה** (vgl. zu מצץ) *pl.* מַצּוֹת, ungesäuertes Brot Lv 2, 5, *pl.* Gn 19, 3. 1 S 28, 24. Ex 12, 8. 15. 18 (dag. ist 2 K 23, 9 wohl mit Geiger, Kuenen u. a. מְנָיוֹת od. מְנָיוֹת z. l.). חַלַּת מַצָּה ungesäuerter Brotkuchen Lv 8, 26. Pl. חַלּוֹת מַצּוֹת ungesäuerte Kuchen Lv 2, 4. Nu 6, 15. חַג הַמַּצּוֹת Fest der ungesäuerten Brote (ἀζύμων) Ex 23, 15. 34, 18.

II. **מַצָּה** (St. נצה) *f.* Zank, Hader Pr 13, 10. 17, 19. Jes 58, 4.†

מֹצָה *N. pr.* eines Ortes im St. Benjamin, m. Art. הַמֹּצָה Jos 18, 26 (vgl. Mischna *Sukka* 4, 5).†

מִצְהָלָה* (St. צהל) *pl. cstr.* מִצְהֲלוֹת, m. *suff.* מִצְהֲלוֹתַיִךְ *f.* das Wiehern Jer 8, 16. 13, 27.†

מָצוֹד* (St. צוד) *cstr.* מְצוֹד m. *suff.* מְצוֹדוֹ *pl.* מְצוֹדִים *m.* 1) Fang Pr 12, 12. 2) Netz Koh 7, 26. Hi 19, 6. 3) s. v. a. מְצָד Belagerungsturm Koh 9, 14.†

מְצוֹדָה (*fem.* v. מָצוֹד) m. *suff.* מְצֹדָתָהּ, *pl.* מְצֹדוֹת 1) Netz Koh 9, 12. 2) Bergfeste, Verschanzung Jes 29, 7. Ez 19, 9.†

מְצוּדָה *cstr.* מְצֻדַת, *pl.* מְצוּדוֹת s. v. a. das vorhergehende, aber häufiger, *f.* 1) Fang, Beute Ez 13, 21. 2) Netz Ez 12, 13. 3) wie מְצָד, מְצוּדָה Bergfeste, Hi 39, 28. 1 S 22, 4 (über V. 1 s. zu מְעָרָה; V. 5 scheint man מִצְפָּה lesen zu müssen) 24, 23; eine solche Bergfeste in Juda ist auch 2 S 5, 17 gemeint (s. Driver

z. St.); die Bergfeste Sion, später „Davidstadt“ genannt 2 S 5, 7. 9. Trop. von Gott Ps 18, 3. 31, 4. 71, 3. 91, 2.

מִצְוָה (St. צוה), *pl.* מִצְוֹת, מִצְוֹת *f.* Befehl, Gebot 2 K 18, 36, Beschluss Mal 2, 1, von juridischen Bestimmungen bei einem Verkaufe Jer 32, 11, von den Regeln einer Sekte Jer 35, 14, von den Geboten Gottes Dt 6, 1. 25. 7, 11, des Sittenlehrers Pr 7, 1. 2. Das Verbot (mischnisch מצות לא תעשה) wird umschrieben Lv 4, 13: אַחַת מִכָּל־מִצְוֹת יְהוָה אֲשֶׁר לֹא־תֵעָשֶׂינָה *eins von all den Geboten Gottes, die nicht gethan werden sollen.* מִצְוֹת הַלְוִיִּם das den Leviten nach der Vorschrift Zukommende Neh 13, 5, vgl. מִשְׁפָּט u. zu מַצָּה I.

מְצוּלָה* (St. צול) *pl.* מְצוּלוֹת Ex 15, 5. Neh 9, 11 u. מְצֹלוֹת Ps 88, 7† u. מְצוּלָה, מְצֻלָה (Sach 1, 8), *pl.* מְצֻלוֹת Ps 68, 23. Mi 7, 19, מְצוּלוֹת Sach 10, 11 *f.* 1) Tiefe, des Meeres Jon 2, 4. Mi 7, 19. Ex 15, 5. Neh 9, 11. Ps 68, 23. 107, 24. Hi 41, 23; eines Flusses Sach 10, 11; des Morastes Ps 69, 3. 16. Bildlich für die Unterwelt Ps 88, 7. 2) Unklare Benennung einer Örtlichkeit bei Jerusalem Sach 1, 8, gew.: Thalgrund. Andere verdoppeln ל und leiten es von צלל ab: Schatten.†

מָצוֹק (St. צוק I) *m.* Bedrängnis Dt 28, 53. 55. 57. 1 S 22, 2. Ps 119, 143. Jer 19, 9.†

מָצוּק (v. צוק II) *m.* eig. Säule 1 S 2, 8: מְצֻקֵי אֶרֶץ *die Säulen der Erde.* 14, 5: *die eine Bergspitze* מָצוּק מִצָּפוֹן *erhebt sich säulenartig, nördlich* (Driver betrachtet es hier als Dittographie).†

מְצוּקָה (St. צוק I) *pl.* m. *suff.* מְצוּקוֹתַי, מְצֻ׳, מְצוּקוֹתֵיהֶם *f.* Bedrängnis Zeph 1, 15. Hi 15, 24. Pl. Ps 25, 17. 107, 6. 13. 19. 28.†

I. **מָצוֹר** (St. צור I; vgl. Frd. Delitzsch, ZKf. 2, 293 f. Proll. 127, der die Bedeutungen 1—2 von 3 trennen will) *cstr.* מְצוֹר m. *suff.* מְצוֹרֵךְ Ez 4, 8 *m.* 1) Bedrängnis Dt 28, 53. 55. 57. Jer 19, 9. 2) Einschlussss einer Stadt; dah. *a*) Belagerung Ez 4, 7. 8. 5, 2. מֵי מָצוֹר Wasser für die Belagerung Nah 3, 14. יָשַׁב בַּמָּצוֹר Jer 10, 17, הָיָה בַּמ׳ Ez 4, 3 belagert sein, dag. Sach 12, 2: an der Belagerung teilnehmen. בּוֹא בַּמָּצוֹר belagert werden (von einer Stadt) Dt 20, 19. 2 K 24, 10. 25, 2. Jer 52, 5. *b*) Wall der Belagerer Dt 20, 20. Ez 4, 2. Mi 4, 14. 3) (viell. v. נצר?) Festung Sach 9, 3. 2 Ch 11, 5. 32, 10. עִיר מָצוֹר Festung Ps 31, 22. 60, 11. 2 Ch 8, 5. Festungswall Hab 2, 1 (wenn hier nicht מִצָּד z. l. ist).†

II. **מָצוֹר** (keilinschr. im 8. u. 7. Jahrh. *Muṣur, Muṣri,* neubabyl. *Miṣir* (in den *Amarna*-Briefen *Miṣrî, Miṣri, Miṣṣari*); arab. مِصْر; bei Steph. Byz. *Μυσρα*; Winckler, Alttest. Unterss. 170 vermutet als urspr. Aussprache מִיצוֹר od. מְצוֹר; sonst vgl. zu מִצְרַיִם) *n. pr.* Ägypten. יְאֹרֵי מָצוֹר die Nile (d. h. Nilarme) Ägyptens Mi 7, 12. Jes 19, 6. 37, 25. 2 K 19, 24.†

מְצוּרָה (St. צור, vgl. zu מָצוֹר I) *pl.* מְצֻרֹת, *f.* 1) Wall der Belagerer Jes 29, 3. 2) Feste, Festung 2 Ch 11, 11. Häufiger: עָרֵי מְצוּרָה 2 Ch 14, 5, עָרֵי מְצוּרוֹת 2 Ch 11, 10. 23. 12, 4. 21, 3. Nah 2, 2: נָצוֹר מְצוּרָה *die Feste gewahrt!* (oder: Wache von נצר?).†

מַצּוּת* (St. נצה) m. *suff.* מַצֻּתֶךָ *f.* s. v. a. מַצָּה *no.* II. Zank, Hader Jes 41, 12.†

מצח davon die beiden folgenden Wörter.

מֵצַח, *pl. cstr.* מִצְחוֹת Ez 9, 4, m. *suff.* מִצְחוֹ Stirn 1 S 17, 49. Ex 28, 38. Ez 9, 4. 2 Ch 26, 19 f. מֵצַח אִשָּׁה זוֹנָה (schamlose) Huren-Stirn Jer 3, 3. Ez 3, 7: חִזְקֵי־מֵצַח von trotziger Stirn. V. 8. 9. Jes 48, 4: מִצְחֲךָ נְחוּשָׁה *deine Stirn ist von Erz.*†

מִצְחָה* *cstr.* מִצְחַת (besser מִצְחֹת z. l.) *f.* Beinschiene, gleichs. die Stirn (מֵצַח) des Fusses 1 S 17, 6.†

מְצִלָּה* (St. צלל I) *pl. cstr.* מְצִלּוֹת *f.* Schellen, als Zieraten an Pferden und Kamelen Sach 14, 20.† S. מְצִלְתַּיִם.

מְצֻלָה s. מְצוּלָה.

מְצִלְתַּיִם (St. צלל I, Barth § 171[c]) *i. p.* מְצִלְתָּיִם *du.* die beiden Becken, deren man sich in der Musik bedient, *cymbala,* 1 Ch 13, 8. 15, 16. 19. 28. 16, 5. 42. 25, 1. 6. 2 Ch 5, 12. 13. 29, 25. Esr 3, 10. Neh 12, 27. S. צֶלְצְלִים.†

מִצְנֶפֶת (St. צנף, syr. ܡܨܢܦܬܐ; Joseph.

Arch. 3, 7, 3 *Μασναεφθης*) *f.* Turban (Inful) des Hohenpriesters Ex 28, 4. 37. 39. 29, 6. 39, 28. 31. Lv 8, 9. 16, 4, des Königs Ez 21, 31. S. das Bibl. HW. 631 f.†

מַצָּע (St. יצע) *m.* Lager Jes 28, 20.†

מִצְעָד* (St. צעד) *pl. cstr.* מִצְעֲדֵי *m.* Schritt, Gang Ps 37, 23. Pr 20, 24. בְּמִצְעָדָיו in seinem Gefolge Dn 11, 43, vgl. בְּרַגְלָיו Ri 4, 10.†

מִצְעָר (St. צער, Barth § 174c) *m.* eig. Kleinheit, daher etwas Kleines, Unbedeutendes Gn 19, 20. Hi 8, 7. Insbes. kleine Anzahl 2 Ch 24, 24; wenige Zeit Jes 63, 18. — Ps 42, 7: הַר מִצְעָר der unbedeutende Berg, nach Cheyne, Origin of the Psalter 115 f. 317: Sion; nach anderen ein Eigenname.†

I. **מִצְפֶּה** (St. צפה) *m.* Turmwarte (*specula*) zum Umschauen Jes 21, 8, auch von einer Berghöhe mit weiter Aussicht 2 Ch 20, 24.†

II. **מִצְפֶּה** *N. pr.* verschiedener hochgelegener Städte 1) in der Ebene des St. Juda Jos 15, 38 (*Alba specula* der Kreuzfahrer, heute *Tell eṣ-Ṣâfije,* s. van de Velde, Reisen 2, 164 f. Guérin, *Judée* 2, 90 ff.). 2) in Moab מִצְפֵּה מוֹאָב 1 S 22, 3 (vgl. zu מְצוּדָה). 3) in Gilead מִצְפֵּה גִלְעָד Ri 11, 29, viell. dieselbe, welche sonst רָמַת הַמִּצְפֶּה heisst, s. רָאמוֹת II *no.* 1. 4) im St. Benjamin Jos 18, 26, sonst מִצְפָּה; s. das folg. *no.* 2, aber auch 5) eines Thales am Libanongebirge Jos 11, 8, s. zu מִצְפָּה *no.* 3.

מִצְפָּה *N. pr.* ausser Hos 5, 1 immer m. Art. הַמִּצְפָּה 1) Ortschaft in Gilead (s. zu רָאמוֹת II *no.* 1) Gn 31, 49. Ri 10, 17. 11, 11. 34. Hos 5, 1. — 2) Stadt in Benjamin, wo sich unter Samuel das Volk versammelte, (Einmal הַמִּצְפֶּה Jos 18, 26) 1 S 7, 5 ff. Der König Asa befestigte sie 1 K 15, 22. 2 Ch 16, 6; später wohnte da der Statthalter Gedalja 2 K 25, 23, und bei ihm Jeremia Jer 40, 6, vgl. noch Neh 3, 7. 19; wahrsch. das heutige *Nebi Samwîl* 2 St. nordwestl. von Jerusalem Rob. Pal. 2, 361 ff. — 3) Jos 11, 3 wird ein אֶרֶץ הַמִּצְפָּה genannt: wahrsch. das Land in der Nähe der בִּקְעַת מִצְפֶּה, d. h. des Thalbeckens des oberen Jordan, nördlich vom *Ḥule-See.*

מַצְפּוּנִים (St. צפן, Barth § 169c) m. *suff.* מַצְפֻּנָיו *m. pl.* verborgene Dinge Ob 6.†

מצץ ar. مَصَّ, syr. ܡܨ saugen, vgl. מצה. Davon leitete Fleischer (Levy, Nh. Wb. 3, 315) מַצָּה I als das Ausgesogene, Saftlose, ab; vgl. aber arab. مُزّ grün, unreif, مزّ geschmacklos sein (Dozy, Bélot u. Cuche), woran sich מַצָּה natürlich anschliesst.

Kal impf. תָּמֹצּוּ saugen, schlürfen, mit Wohlbehagen geniessen Jes 66, 11 (vgl. ינק V. 12).†

Deriv. מַצָּה.

מֵצַר (v. צָרַר, wie מֵסַב v. סָבַב) *pl.* מְצָרִים, מְצָרֵי *m.* Bedrängnis; Not Thr 1, 3. Ps 116, 3. 118, 5.†

מִצְרִי s. d. folg. Art.

מִצְרַיִם (phön. מצרם; syr. ܡܨܪܝܢ, *Mestrem* bei Suidas s. v. *Αἴγυπτος*; vgl. auch zu מָצוֹר II und über den noch dunklen Ursprung des Wortes: Wiedemann, Gesch. Ägypt. 23, Del. Par. 309. Halévy, REJ. 13, 12 n., Jensen, Kosmologie 350 Anm. 1; die Endung ist wahrsch. keine Dualis-, sondern eine Localendung, s. Barth § 194c Anm. 1) — Ägypten, und: Ägypter (Gn 46, 34. 50, 11). Als Land ist es *f.*, und dann häufig אֶרֶץ מִצְרַיִם Ägyptenland (Gn 45, 20. 47, 6. 13); in der Bed.: Ägypter, steht es in Prosa fast immer mit folg. *pl.* (Gn 45, 2. 47, 15. 20. 50, 3. Ex 1, 13), selten mit dem *Sing. masc.* Ex 14, 25. 31, in der Poesie mit dem *Sing. masc.* (Jes 19, 16. 25. Jer 46, 8) und *f.* (Hos 9, 6). „Unterägypten“ im bes. bedeutet es Jes 11, 11. Jer 44, 15. — Winckler, Alttest. Untersuchungen 172 ff. findet 2 K 7, 6. 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16 f., wo der Text מִצְרַיִם, hat, das keilinschriftliche *Muṣri*, ein Land im nördlichen Syrien zw. d. Taurus und d. Orontes; s. weiter seine Altorientalischen Forschungen 29 ff. über ein nordarab. *Muṣri.* — *N. gent.* מִצְרִי Gn 39, 1 *f.* ־ִית 16, 1. *Pl. m.* מִצְרִים Gn 12, 12. 14, *f.* ־ִיּת Ex 1, 19.

מַצְרֵף (v. צרף) *m.* Schmelztiegel Pr 17, 3. 27, 21.†

מַק (St. מקק) u. **מָק** *m.* Fäulnis, Moder

Jes 3, 24: תַּחַת בֹּשֶׂם מַק יִהְיֶה *an die Stelle des Wohlgeruchs wird Verwesungsgeruch treten.* 5, 24: *ihre Wurzel wird wie Moder* (verfaulten Holzes) *werden.*†

I. **מַקֶּבֶת** (St. נקב, Barth § 160[c]) *pl.* מַקָּבוֹת *f.* Hammer Ri 4, 21. 1 K 6, 7. Jes 44, 12. Jer 10, 4. (Über den Namen *Makkabäer* s. Schürer, Gesch. 1, 158).†

II. **מַקֶּבֶת*** (St. נקב vgl. arab. نَقْب Engpass) *cstr.* gleichl. — Höhlung, Vertiefung eines Brunnens Jes 51, 1 (bildl.).†

מַקֵּדָה *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 10, 10. 16 f. 21. 28 f. 12, 16. 15, 41. Ägypt. *Miḳatà* Max Müller 98. 162.†

מִקְדָּשׁ (St. קדש; phön. מקדש, *pl.* מקדשם) Jes 8, 14. Ez 11, 16, *cstr.* מִקְדַּשׁ, m. *suff.* מִקְדָּשׁוֹ, Einmal מִקְדְּשׁוֹ Nu 18, 29 (nach Ew. § 255[c] von מַקְדָּשׁ, dag. Böttch. § 369[f]) *pl.* מִקְדָּשִׁים, מִקְדְּשֵׁי, m. *suff.* מִקְדָּשַׁי, מִקְדְּשֵׁיכֶם Lv 26, 31 *m.* 1) etwas Geheiligtes Nu 18, 29. 2) Heiligtum, heiliger Ort, von dem Versammlungszelte und dem Tempel Ex 25, 8. Lv 12, 4. 21, 12. Nu 10, 21. 18, 1 u. s. w. מִקְדַּשׁ מֶלֶךְ Heiligtum des Königs, d. i. Kathedrale der Staatsreligion Am 7, 13. Pl. von dem Einen Heiligtume, sofern es in verschiedene Räume, Teile zerfiel: מִקְדְּשֵׁי בֵּית יְיָ Jer 51, 51, מִקְדְּשֵׁי־אֵל Ps 73, 17. 68, 36 (wo mehrere Handschriften d. *Sing.* lesen). Ez 21, 7 l. מִקְדָּשָׁם. — מִקְדְּשֵׁי יִשְׂרָאֵל Am 7, 9 dagegen sind die Heiligtümer (Tempel und heiligen Stätten) des Nordreichs. 3) unnahbarer, sacrosancter Ort Jes 8, 14 (wo Lagarde, Sem. 1, 16 לְמִקְשׁ lesen will, was bed. soll *zum Anstoss*). 4) beschützendes Heiligtum Ez 11, 16. Die Tempel waren Asyle (1 K 1, 50. 2, 28).

מַקְהֵלִים *m.* Ps 26, 12 u. **מַקְהֵלוֹת** (v. קהל, Barth § 171[c]) *f. plur.* Ps 68, 27 Versammlungen, Chöre.†

מַקְהֵלֹת *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu 33, 25 f.†

מִקְוֵא s. מִקְוֶה II.

I. **מִקְוֶה** (St. קוה) *cstr.* מִקְוֵה *m.* eig. das Hoffen und Harren auf etwas, dah. Hoffnung, Vertrauen 1 Ch 29, 15. Esr 10, 2; Gegenstand des Vertrauens Jer 14, 8. 17, 13. 50, 7.†

II. **מִקְוֶה*** *cstr.* מִקְוֵה Versammlung (v. קוה) u. zwar *a*) des Wassers Gn 1, 10. Ex 7, 19. Lv 11, 36. *b*) Schar, 1 K 10, 28 (2 Ch 1, 16 מִקְוֵא) nach d. gewöhnl. Fassung: eine Schar von Rossen, bez. Kaufleuten (Kautzsch str. es das 1. mal). Winckler, Alttest. Untersuchungen 173 erklärt es dag. (z. T. nach d. LXX): aus (מִן) dem Lande *Ḳuë* d. i. Ostcilicien.†

מִקְוָה (St. קוה) *f.* Sammelplatz (des Wassers) Jes 22, 11.†

מָקוֹם (St. קום, Barth § 162[c], phön. מקם, arab. مَقَام, sab. מקם) *cstr.* מְקוֹם, m. *suff.* מְקוֹמוֹ, מְקֹמוֹ (vgl. Baer zu Hi 8, 18) *pl.* מְקוֹמוֹת, gew. מְקֹמוֹת, m. *suff.* מְקוֹמֹתָם, מְקֹמֹתָם *comm.* (meistens *m.*, aber *f.* Hi 20, 9. Gn 18, 24 u. 2 S 17, 12 *Kt.*) eig. Standort, dann 1) Ort, Stelle, sehr häufig Gn 1, 9. 24, 23. 25. 28, 11. 17, insbes. Wohnort, Aufenthaltsort Gn 30, 25. Ex 3, 8. Nu 24, 25. Bes. der Wohnort Jahves im heiligen Lande Dt 12, 5 u. ö. od. im Himmel Jes 26, 21. Nach einigen bisweilen: Kultusort, so Gn 28, 11 ff. 2 K 5, 11 (s. Kautzsch-Socin, Gen.[2] 62). — Hi 16, 18: אַל־יְהִי מָקוֹם לְזַעֲקָתִי *mein Geschrei finde keinen Aufenthalt*, es dringe unaufhaltsam zu Gott. Vor אֲשֶׁר steht häufig מָקוֹם im *st. cstr.* מְקוֹם אֲשֶׁר (Ges. § 130, 3) Lv 4, 33. 14, 13. Jer 22, 12 (dagegen Jos 1, 3), ebenso wenn das *Relativum* ausgelassen ist Hi 18, 21. Accusativisch מְקוֹם אֲשֶׁר (wie im Phön.) *loco quo* f. *ubi.* Esth 4, 3. 8, 17. Koh 11, 3. Ez 6, 13. 2) Ortschaft für: Stadt, Dorf. מְקוֹם שְׁכֶם der Ort Sichem Gn 12, 6. 18, 24. 3) die von einigen angenommene übertragene Bed. *loco,* anstatt, ist möglich, aber nicht notwendig Hos 2, 1 (vgl. 1 K 21, 19. 22, 38); dagegen nicht Jes 33, 21, wo בּוֹ darauf zurückweist.

מָקוֹר (St. קור) *cstr.* מְקוֹר, מְקֹר Lv 12, 7, m. *suff.* מְקוֹרוֹ, מְקֹרָהּ *m.* Quelle Sach 13, 1. Jer 2, 13. 8, 23. 17, 13; bildlich als Lebensbedingung Hos 13, 15. Jer 51, 36. מְקוֹר חַיִּים Quelle des Lebens, Glückes Ps 36, 10. Pr 10, 11. 13, 14.

14, 27. 16, 22, der Weisheit Pr 18, 4. Eine getrübte, zerstörte Quelle Pr 25, 26. — מְקוֹר דָּמִים das Quellen des (Menstrual-) Blutes Lv 12, 7. Quell desselben d. i. weibliche Scham Lv 20, 18, auch ohne דָּמִים 20, 18. — Ps 68, 27: מִמְּקוֹר יִשְׂרָאֵל *ihr aus dem Quell Israels.* Vgl. מַיִם Jes 48, 1. Über Pr 5, 18 s. zu מַעְיָן.†

מִקָּח* (St. לקח) *cstr.* מִקַּח *m.* das Annehmen 2 Ch 19, 7.†

מִקָּחוֹת (St. לקח) *pl. fem.* eig. Entnehmungen, zu Verkaufendes, *venalia* Neh 10, 32. Talmud. מִקָּח *emtio,* vgl. türkisch *ališ weriš* „Kauf u. Verkauf" von *almaḳ* nehmen, *wermek* geben.†

מִקְטָר* (St. קטר), *cstr.* מִקְטַר *m.* das Räuchern Ex 30, 1.†

מִקְטֶרֶת (St. קטר), m. *suff.* מִקְטַרְתּוֹ *f.* Rauchpfanne 2 Ch 26, 19. Ez 8, 11. Sab. מקטרן.†

מַקֵּל (Etymol. unsicher; nach Schwally, ZAW 11, 170 f. von קלל [den Stab des Losorakels] schütteln, vgl. Ez 21, 26; nach Barth ZDMG 41, 616 von einem mit قلا treiben, verw. Stamme: Treibholz; vgl. auch ZA 3, 52), *cstr.* מַקַּל, m. *suff.* מַקְלִי, *pl.* מַקְלוֹת Gn 30, 41. 1 S 17, 43 — Zweig, Rute Jer 1, 11. Gn 30, 37 ff., Treibstecken, Reitgerte Nu 22, 27. Ez 39, 9, Stab Gn 32, 11. Sach 11, 7. 10. 14. Ex 12, 11. Jer 48, 17. 1 S 17, 40. 43. Auf Weissagen mit Stäben (*ῥαβδομαντεία*) geht Hos 4, 12.†

מִקְלוֹת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 27, 4. 2) 8, 32. 9, 37. 38.†

מִקְלָט (St. קלט II) *cstr.* מִקְלַט, m. *suff.* מִקְלָטוֹ *m.* Asyl, Ort, wo der unvorsätzliche Mörder Schutz gegen den Bluträcher findet. עָרֵי הַמִּקְלָט Asylstädte Nu 35, 6 ff. 1 Ch 6, 42. 52. Jos 20, 2 f. Vollst. עִיר מִקְלַט הָרֹצֵחַ Jos 21, 13 ff.†

מִקְלַעַת* (St. קלע) *cstr.* gleichl. *pl.* מִקְלָעוֹת, *cstr.* מִקְלְעוֹת *f.* Skulptur, halberhabene Arbeit 1 K 6, 18. 29. 32. 7, 31.†

מִקְנֶה (St. קנה, Barth § 162[d]; phön. מקנא) *cstr.* מִקְנֵה, m. *suff.* מִקְנֵךְ ,מִקְנֵהוּ ,מִקְנֵנוּ, aber auch מִקְנַי, מִקְנֶיךָ ,מִקְנֵיהֶם (s. Ges. § 93 Ende) Besitz, 1) meistens vom Vieh (vgl. *κτῆνος,* مَال u. a.) *peculium* Ex 10, 26. 12, 38. 17, 3. Nu 31, 9. 32, 26. Hi 1, 3. 10. אַנְשֵׁי מִקְנֶה Leute, die Viehzucht treiben Gn 46, 32. 34. מְקוֹם ,אֶרֶץ מִקְנֶה Land für Viehweide Nu 32, 1. 4. Vorzugsweise steht es vom Horn- und Schafvieh, mit Ausschluss der Pferde und Esel u. dergl. Gn 26, 14, bes. 47, 17, im weiteren Sinne jedoch Hi 1, 3. Ex 9, 3. 2) selten: Feldbesitz Gn 49, 32. — Hi 36, 33 lesen Dillm., Reuss, Bick., Hoffm. u. a. מִקְנֶה oder מְקַנֵּה *eifern machend* (קנא).

מִקְנָה *cstr.* מִקְנַת, m. *suff.* מִקְנָתוֹ *f.* des vor. 1) Besitz Gn 23, 18. 2) Kauf, סֵפֶר הַמִּקְנָה der Kaufbrief Jer 32, 11 ff.; etwas Gekauftes, מִקְנַת־כֶּסֶף ein um Geld gekaufter Sklav Gn 17, 12. 13. 23. Ex 12, 44. Kaufpreis Lv 25, 16. 51.

מִקְנֵיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 21.†

מִקְסָם* (St. קסם) *cstr.* מִקְסַם *m.* Weissagung, Wahrsagerei Ez 12, 24. 13, 7.†

מָקַץ *N. pr.* eines Ortes, 1 K 4, 9.†

מִקְצוֹעַ (von קצע I, Barth § 163[b]) u. (Neh 3, 19) מִקְצֹעַ, *cstr.* מִקְצֹעַ Ez 46, 21 *pl. cstr.* מִקְצוֹעֵי Ez 46, 21, sonst מִקְצֹעוֹת, מִקְצֹעֹת, m. *suff.* מִקְצֹעֹתָיו Ecke Neh 3, 19. 20. 24. 25. Ex 26, 24. 36, 29. Ez 41, 22. 46, 21. 22. 2 Ch 26, 9.†

מַקְצוּעָה* (St. קצע II, Barth § 169[c]) *pl.* מַקְצֻעוֹת *f.* Werkzeug zum Abschaben des Holzes Jes 44, 13.†

מִקְצָת s. קָצָת.

מקק neuhebr., jüd.-aram. zerfliessen, faulig werden.

Niph. pf. נָמַקּוּ ,נְמַקֹּתֶם, *impf.* תִּמַּק ,יִמַּקּוּ, יִמָּקוּ, *pt. pl.* נְמַקִּים 1) zerschmelzen, fliessen Ps 38, 6: נָמַקּוּ חַבּוּרֹתָי *es fliessen* (eitern) *meine Beulen.* 2) verschmachten, hinschwinden, *tabescere,* von den Augen und der Zunge Sach 14, 12, bildlich von den Sternen Jes 34, 4, von Personen Lv 26, 39. Ez 4, 17. 24, 23. 33, 10.†

Hiph. inf. הָמַק *causat.* von *Niph. no.* 2 Sach 14, 12.†

Derivat: מַק.

מִקְרָא (St. קרא I) *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* מִקְרָאֵי, m. *suff.* מִקְרָאֶיהָ *m.* 1) das Zu-

sammenberufen, die Berufung Nu 10, 2: לְמִקְרָא הָעֵדָה *zur Berufung der Gesamtgemeinde.* 2) Gemeindeversammlung, *ἐκκλησία.* מִקְרָא קֹדֶשׁ heilige Festversammlung, *πανήγυρις,* welche an jedem Sabbath, am 1. und 7. Mazzothtage, am Pfingsttage, am 7. Neumondstage, am Versöhnungstage, am 1. u. 8. Laubhüttentage statt fand Ex 12, 16. Lv 23, 2 ff. Nu 28, 18. 25 vgl. Dillm. Ex. Lev. 576 f. Ohne קֹדֶשׁ Jes 1, 13. 4, 5. 3) das Vorlesen, Neh 8, 8: *sie merkten auf das Vorlesen.*

מִקְרֶה (St. קרה) *cstr.* מִקְרֵה, m. *suff.* מִקְרֶהָ *m.* Begegnis 1) Zufall 1 S 6, 9. 20, 26. Ruth 2, 3. 2) Schicksal, Widerfahrnis. Koh 2, 14: מִקְרֶה אֶחָד יִקְרֶה אֶת־כֻּלָּם *Ein Geschick trifft sie alle.* V. 15. 3, 19. 9, 2. 3.†

מְקָרֶה (eig. *Part. Pi.* v. קרה) *m.* Gebälk Koh 10, 18.†

מְקֵרָה (St. קרר) *f.* Abkühlung Ri 3, 20. 24.†

מִקְשֶׁה wahrsch. mit מִקְשָׁה I zu verbinden: gedrehte Arbeit, von künstlich geflochtenen Haaren, Jes 3, 24.†

I. **מִקְשָׁה** (v. קשה s. d.) *f.* gedrehte, gedrechselte, getriebene Arbeit. Ex 25, 18: מִקְשָׁה תַּעֲשֶׂה אֹתָם *opere tornatili facias eos,* von den Cheruben, 37, 7; von dem goldenen Kandelaber Ex 25, 31. 36. 37, 17. 22. Nu 8, 4, von den silbernen Trompeten Nu 10, 2, von einer Statue Jer 10, 5.†

II. **מִקְשָׁה** (f. מִקְשְׁאָה, ar. مَقْثَأَةٌ, targ., syr. ܡܩܫܘܬܐ; *denom.* v. קִשְּׁאָה) *f.* Gurkenfeld: Jes 1, 8.†

I. **מַר** (v. מרר) *subst.* Tropfen Jes 40, 15.†

II. **מַר** (v. מרר, nach Barth § 10ª für *marir*) *i. p.* מָר Jes 5, 20, *pl.* מָרִים, מָרֵי, *f.* מָרָה u. (Ruth 1, 20) מָרָא, *cstr.* מָרַת *Adj.* bitter Jes 5, 20. Pr 27, 7; scharf (*acerbus*), vom Salzwasser einer Quelle Ex 15, 23. Das *Neutr.* als *Subst.* Bitterkeit 1 S 15, 32. 2 S 2, 26. מֵי הַמָּרִים *aquae amaritudinum* Nu 5, 18. 19. 24. Trop. *a*) *acerbus,* herbe, traurig (vom Schicksal) Pr 5, 4. Am 8, 10; verderblich, fluchbringend Jer 2, 19. 2 S 2, 26. Ps 64, 4, *b*) betrübt, meistens mit נֶפֶשׁ 1 S 30, 6. Hi 21, 25. מַר נֶפֶשׁ als *Adj.* 1 S 1, 10. 22, 2 und *Subst.* Betrübnis Hi 7, 11. 10, 1. Jes 38, 17 (wo für das eine מַר viell. מָר *verwandelte sich* z. l.). *c*) bitterlich. צְעָקָה גְדֹלָה וּמָרָה ein grosses und bitterliches Geschrei Gn 27, 34. Esth 4, 1. Ez 27, 31: מִסְפֵּד מַר eine bitterliche Klage. *Adv.* מַר Jes 33, 7, und מָרָה Ez 27, 30 bitterlich. *d*) *acerbus, acer,* heftig, grimmig, stark (vgl. مَرِيرٌ *validus, fortis*) Hab 1, 6. מַר נֶפֶשׁ dass. Ri 18, 25. 2 S 17, 8. Nach dieser Gedankenverbindung stehn Ri 14, 14 עַז stark und מָתוֹק süss in Gegensatz.

מֹר und **מוֹר** (aram. מוּר, arab. مُرٌّ, *μύῤῥα,* von מרר bitter sein; Lag. Übers. 40) Ct 4, 6. 5, 5, vor *Makk.* מָר־ Ex 30, 23 *m.* Myrrhe, ein kostbares, terpentinartig riechendes, bitterschmeckendes Gummi, welches in Arabien aus einem der Akazie ähnlichen Baume träufelt (dem *Balsamodendron Myrrha, B. Gileadense* u. a. Terebinthaceen). Man bediente sich dieses Gummiharzes als Räucherwerk (s. Dioscorides 1, 77). Ps 45, 9. Pr 7, 17. Ct 1, 13. 3, 6. 4, 6. 14. 5, 1. 13. Esth 2, 12. מוֹר עֹבֵר Ct 5, 5 und מָר־דְּרוֹר Ex 30, 23 ist die von selbst ausfliessende kostbarere Myrrhe.†

I. **מרא** Nebenform zu מרה.

Kal pt. f. מֹרְאָה rebellisch, widerspenstig Zeph 3, 1.†

II. **מרא**.

Hiph. impf. תַּמְרִיא Hi 39, 18 nach Schultens, Ges., Dillm. u. a.: (die Luft mit den Flügeln) peitschen (vom Strausse) unter Vgl. v. مرى peitschen.†

III. **מרא** mischn. *Hiph.* mästen, assyr. *Šaph.: šumrû* fett machen, *marû* fett, ar. مَرِئَ wohlbekömmlich sein. Verw. ברא II. Davon מְרִיא u. מֹרְאָה.

מְרֹאדַךְ falsche Schreibung st. מְרֹדַךְ s. d.

מַרְאֶה (St. ראה) *cstr.* מַרְאֵה, m. *suff.* מַרְאֵהוּ, מַרְאֶהָ, häufiger (nach Ges. § 93, 3 Anm. 3, gegen Del. zu Ct 2, 14) מַרְאָיו, מַרְאַיִךְ, מַרְאֵיהֶן, מַרְאֵיהֶם (als Sing.) *pl.* מַרְאֵי Koh 11, 9 *Kt.* (*Kr.* מַרְאֵה) *m.* 1) das Sehen, Besehen, der Anblick. Lv 13, 12: לְכָל־מַרְאֵה עֵינֵי הַכֹּהֵן *soweit ihn der Priester besieht.* Dt 28, 34: מַרְאֵה עֵינֶיךָ

was deine Augen erblicken. V. 67. Jes 11, 3. Ez 23, 16. 2) Erscheinung, Gesicht Ex 3, 3. Nu 12, 8 (l. בְּמַרְאֶה als Erscheinung). Ez 8, 4. 11, 24. 43, 3. Dn 8, 16. 3) Ansehn, Gestalt Ex 24, 17. Ez 1, 16. 28. Prägnant Jes 53, 2 anziehende Gestalt. Häufig als Genetiv nachgesetzt: יְפַת־מַרְאֶה Gn 12, 11, טוֹבַת מַרְאֶה 24, 16. 26, 7 schön von Aussehn, auch נֶחְמָד לְמַרְאֶה angenehm von Aussehn Gn 2, 9. In der prophetischen Sprache steht es, wie דְּמוּת (s. *no.* 3), um das Unbestimmte der erscheinenden Gestalten zu bezeichnen. Dn 10, 18: וַיִּגַּע־בִּי כְּמַרְאֵה אָדָם *und es berührte mich etwas wie eine Menschengestalt.* Mit דְּמוּת verbunden Ez 1, 26. 8, 2. Für מראה ist 2 S 23, 21 nach 1 Ch 11, 23 z. l. מִדָּה (s. Wellh. u. Driver).

מַרְאָה (St. ראה) *pl.* מַרְאֹת, מַרְאוֹת *f.* des vor. 1) Gesicht, Vision s. v. a. חָזוֹן Dn 10, 7. 8. 16. Nu 12, 6 (s. Dillm. z. St.). 1 S 3, 15. מַרְאֹת הַלַּיְלָה nächtliche Gesichte Gn 46, 2. מַרְאוֹת אֱלֹהִים von Gott gesandte Visionen Ez 1, 1. 8, 3. 40, 2. Zu 43, 3 vgl. Corn. 2) Spiegel (mischn.; ar. مِرْآة) Ex 38, 8. Vgl. רְאִי.†

מֻרְאָה* (St. מרא III; arab. مَرِيءٌ, vgl. Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 3, 316. Lag. Übers. 81. Dillm. Lex. aeth. 166) m. *suff.* מֻרְאָתוֹ *f.* Kropf eines Vogels Lv 1, 16.†

מְראוֹן s. שִׁמְרוֹן.

מָרֵאשָׁה Jos 15, 44, sonst immer **מָרֵשָׁה** *N. pr.* 1) einer befestigten Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 15, 44. Mi 1, 15. 1 Ch 4, 21. 2 Ch 11, 8. 14, 8 f. 20, 37; gr. *Μαρισά* 2 Makk 12, 35, *Μαρησά* Jos. Arch. 8, 10, 1, *Μάρισσα* 12, 6, 6. Nahe bei Eleutheropolis gelegen, s. Rob. Pal. 2, 693. Heute Ruine *Marâš* südlich bei *Beit ǧibrîn* Tobler, 3. Wand. 129. 142 f. — 2) *m.* 1 Ch 2, 42. S. Zöckler z. St.

מְרַאֲשׁוֹת* m. *suff.* מְרַאֲשֹׁתָיו u. (Jer 13, 18) מַרְאֲשׁוֹתֵיכֶם (s. Olsh. § 197, c) *pl. f.* (*denom.* von רֹאשׁ; auch mischn.) Gegend des Kopfes, wie מַרְגְּלוֹת Gegend der Füsse. Der *Acc.* steht als Ortsbestimmung: zu den Häupten, d. h. bald neben, bald unter dem Kopfe jemandes. 1 S 19, 13: מְרַאֲשֹׁתָיו *zu seinen Häupten.* V. 16. 26, 7. 11. 16. 1 K 19, 6. Gn 28, 11. 18. Mit folg. Genet. 1 S 26, 12: מֵרַאֲשֹׁתֵי שָׁאוּל *von den Häupten Sauls weg,* doch ist wahrsch. מִמְּרַאֲשֹׁתָיו z. l., s. Wellh. u. Driver.†

מֵרַב *N. pr.* einer Tochter Sauls 1 S 14, 49. 18, 17. 19.†

מַרְבַדִּים (St. רבד II s. d.; Barth ES 2 stellt بُرْدَة, Mantel, dazu) *pl.* Decken, Teppiche Pr 7, 16. 31, 22.†

מִרְבָּה (St. רבה) *f.* Grösse, Weite, Ez 23, 32; Hitz. Corn. vokalisieren aber einfacher *pt. Hiph.* מַרְבָּה.†

מַרְבֶּה (St. רבה) *cstr.* מַרְבֵּה *m.* 1) Vermehrung Jes 9, 6 (geschrieben לְםַרְבֵּה und wahrsch. in רַבָּה zu ändern, indem לם dittographiert ist). 2) Menge 33, 23.†

מַרְבִּית (St. רבה) m. *suff.* מַרְבִּיתָם *f.* 1) Menge, Grösse, 2 Ch 9, 6. 30, 18. 2) Mehrzahl, grösster Teil 1 Ch 12, 29. 3) Anwachs der Familie, *soboles* 1 S 2, 33. 4) der Zins (mischn. רִבִּית, vgl. ربا IV u. رِبًا s. Lane) Zuschlag zu dem zurückzubezahlenden Kapitale Lv 25, 37.†

מַרְבֵּץ (St. רבץ, Barth § 171[c]) *cstr.* מִרְבַּץ Ez 25, 5. Lager, Lagerstätte Zeph 2, 15.†

מַרְבֵּק (v. רבק = ربق binden, Barth § 171[c]) *m.* Stall, worin das Vieh angebunden wird, Am 6, 4. 1 S 28, 24. Jer 46, 21. Mal 3, 20.†

מַרְגּוֹעַ (St. רגע II) *m.* Ruhe, Ruheplatz Jer 6, 16.†

מַרְגְּלוֹת* (*denom.* v. רֶגֶל, auch mischn.) m. *suff.* מַרְגְּלֹתָיו *pl. fem.* die Gegend der Füsse, zu den Füssen Ruth 3, 4. 7. 14. Dn 10, 6 (vgl. מְרַאֲשׁוֹת). Ruth 3, 8 als *Acc.* zu den Füssen.†

מַרְגֵּמָה (St. רגם) *f.* Pr 26, 8 wahrscheinlich: Schleuder (LXX): *wie wenn man einen Stein in einer Schleuder festbindet.* Andere: Steinhaufen, aber dann müsste אֶבֶן Edelstein sein, was es ohne Zusatz nicht bedeutet.†

מַרְגֵּעָה (St. רגע II; Barth § 171[c]) *f.* Ruhe, Ruhestatt Jes 28, 12.†

מרד syr. ܡܪܕ, ar. مرد standhaft, unbeugsam, widerspenstig sein; vgl. Dillm. Lex. aeth. 169 f. Sab. מרד Rebellion.

Kal pf. i. p. מָרָד, *impf.* תִּמְרְדוּ, וַיִּמְרֹד, *inf.* לִמְרוֹד, לִמְרֹד, m. *suff.* לִמְרָדְכֶם, וַיִּמְרָד־, *pt.* מֹרְדִים, מו׳ — ungehorsam, widerspenstig sein, sich empören (gegen einen Herrscher) Gn 14, 4, mit בְּ gegen jem. 2 K 18, 7. 20. 24, 1. 20; מָרַד בַּיהוָה sich gegen Jahve empören (durch Götzendienst) Jos 22, 16 ff. Ez 2, 3. Dn 9, 9; ohne ביהוה V. 5, seltener mit עַל Neh 2, 19. 2 Ch 13, 6, m. d. *Acc.* Jos 22, 19, מֹרְדֵי אוֹר Feinde des Lichts (d. h. Gottes) Hi 24, 13.

Derivate: מֶרֶד, מַרְדּוּת (?); vgl. *n. pr.* נִמְרֹד.

I. **מֶרֶד** *m.* Abfall Jos 22, 22.†

II. **מֶרֶד** *N. pr. m.* 1 Ch 4, 17. 18.†

מַרְדּוּת *f.* 1 S 20, 30 nach Lag. (Mittheilungen 1, 236 f., vgl. Barth § 170) Zucht (von רדה = syr. ܡܪܕܘܬܐ); nach Wellh., vgl. Driver, Widerspenstigkeit (v. מרד) s. zu עוה.†

מְרֹדַךְ (so, nicht מְראֹדַךְ, zu schreiben, s. Baer zu Jes 39, 1) Jer 50, 2 *Marduk,* ein babylonischer Gott (der spezielle Stadtgott v. Babylon, seinem Naturcharakter nach die Frühsonne am Tage bez. die Frühlingssonne im Jahre; planetarisch = Juppiter; sein Beiname *Bêl* [s. zu בֵּל] verdrängte allmählich d. Nam. מ׳). Vgl. Tiele, Gesch. 531. Jensen, Kosmol. 88.†

מְרֹדַךְ בַּלְאֲדָן (s. zu בַּלְאֲדָן) *N. pr.* Jes 39, 1 (vgl. בְּראֹדַךְ) bab. *Marduk-abal-iddina* Name eines chaldäischen Fürsten, der 721—710 und 703 in Babylon herrschte; s. KAT 338 ff. Tiele, Babyl. assyr. Gesch. 239. 244 f. 271 ff. 285 f. 312 f. 319. Winckler, Untersuchungen zur altorient. Gesch. 55 ff. ZA 2, 268.†

מָרְדְּכַי (vgl. d. babyl. Namen *Mardukêa*) od. (s. Baer zu Esr 2, 2) מָרְדֳּכַי *N. pr. m.* 1) des Pflegevaters der Esther, nachmals Vezirs am Hofe des Xerxes Esth 2, 5. LXX Μαρδοχαῖος. 2) Esr 2, 2. Neh 7, 7.

מֻרְדָּף (eig. *pt. Hoph.*; St. רדף) *m.* Verfolgung Jes 14, 6, aber sicher nach dem Parall. u. Targ. in מִרְדַּת Herrschaft (v. רדה) zu ändern.†

מרה arab. مَرَى III, streiten, ringen; neuhebr., aram. מרי, ܡܪܐ bekämpfen, hadern. Nebenf. מרא I.

Kal pf. מָרָה, *inf. abs.* מָרוֹ, *pt.* מֹרֶה, מוֹרֶה, *pl.* מֹרִים — streitsüchtig, widerspenstig sein, Dt 21, 18. 20. Ps 78, 8. Jes 63, 10. M. d. *Acc.* d. P. u. S., gegen welche jem. widerspenstig ist, oder welche er abwehrt. Jer 4, 17. Ps 105, 28. Am häufigsten: מָרָה אֶת־פִּי יְהוָה widerspenstig sein gegen den Befehl Jahves Nu 20, 24. 27, 14. 1 S 12, 15. 1 K 13, 21. 26. Mit בְּ Ps 5, 11. Hos 14, 1. — מֹרֶה 2 K 14, 26 würde zu מרר gehören, ist aber wahrsch. Textfehler (Kautzsch l. כִּי מַר הוּא).

Hiph. pf. הִמְרוּ, *impf.* יַמְרֶה, וַיַּמְרוּ, וַתַּמֶר, Ez 5, 6, *inf.* לַמְרוֹת, m. *suff.* בְּהַמְּרוֹתָם Hi 17, 2; *pt.* מַמְרִים 1) mit jemandem hadern. Hi 17, 2: בְּהַמְּרוֹתָם תָּלַן עֵינִי (Ges. § 20, 2, b) *auf ihrem Hadern* (gegen mich) *weilt mein Auge,* ihre Beleidigungen muss ich immerfort vor Augen haben. 2) widerspenstig sein Ps 106, 7. Es konstruiert sich *a*) mit dem *Acc.* Ps 78, 17. 40. 56. Dah. הִמְרָה אֶת־פִּי יְהוָה widerspenstig sein gegen Jahves Gebot Dt 1, 26. 43. 9, 23. Jos 1, 18. 1 S 12, 14, und in demselben Sinne mit עֵינֵי יְ׳ Jes 3, 8, אֶת־רוּחוֹ Ps 106, 33, אִמְרֵי־אֵל Ps 107, 11, מִשְׁפָּטַי י׳ Ez 5, 6. *b*) mit בְּ Ps 106, 43. Ez 20, 8. 13, 21 vgl. Neh 9, 26. *c*) mit עִם mit jem. hadern Dt 9, 7. 24. 31, 27.†

Derivate: מְרִי, nach einigen מוֹרָה I s. aber d.; vgl. die *Nomm. pr.* יִמְרָה, מָרָה, מְרָיוֹת, מְרָיָה, מְרָיָם.

מָרָה m. d. Endg. *â* מָרָתָה, *N. pr.* Ex 15, 23. Nu 33, 8 f., Name eines salzigen Brunnens auf der Halbinsel des Sinai, höchst wahrscheinlich derselbe, welcher jetzt *Hauwâra* (عَيْن هَوَّارَة) heisst. S. Burckhardts Reisen 777 und 1071. Schubert 2, 274. Robins. 1, 106 f. Palmer, *The Desert of the Exodus* 1, 40.†

מֹרָה* (l. *morra*; v. מרר) *cstr.* מָרַת (Ges. § 22, 5 Anm.) *f.* Kummer, Gram Pr 14, 10.†

מֹרָה* *f.* dass. Gn 26, 35: מֹרַת רוּחַ Herzeleid.†

מֹרֶה Pr 6, 13 st. מוֹרֶה v. ירה.

מָרוּד* Thr 3, 19 מְרוּדִי, 1, 7 *pl.* מְרוּדֶיהָ (besser wohl מְרוּדָהּ vgl. ZDMG 37, 539) neben עָנְיִי gewöhnlich: Unruhe (vgl. zu רוד). In concreter Bed. „die Heimatlosen" steht מְרוּדִים Jes 58, 7; doch ist hier viell. *Hiph.* מְרֻדִים zu lesen, vgl. Ps 55, 3 (Chey. l. מוּרָדִים *Hoph.* v. רוד, während Dillm. ein altes *pt. Kal* darin sieht).†

מֵרוֹז *N. pr.* einer Stadt im nördlichen Palästina, nur Ri 5, 23.† S. Bachmann z. St.

מָרוֹחַ* *m.* Lv 21, 20: מְרוֹחַ אָשֶׁךְ nach einigen von מרח *mit zerriebenen Hoden,* nach anderen von רָוַח (l. מְרֻוַּח) *Erweiterung der Hoden,* s. Dillm.†

מָרוֹם (St. רום) *cstr.* מְרוֹם, *pl.* מְרֹמִים, nur dreimal מְרוֹ׳ (s. Baer zu Hi 31, 2) *m.* 1) Höhe. בַּמָּרוֹם in die Höhe Hi 39, 18 und מָרוֹם im *Acc.* Jes 37, 23. Im Genet. nachgesetzt הַר מְרוֹם יִשְׂרָאֵל der erhabene Berg Israels, Sion Ez 17, 23. 20, 40. 34, 14. *Concr. a*) der Höchste Ps 92, 9, und *coll.* die Hohen f. die Vornehmen Jes 24, 4. *b*) hoher Ort, מְרוֹם צִיּוֹן Sions Höhe Jer 31, 12. Hab 2, 9. Pr 8, 2, insbes. von der Himmelshöhe Ps 7, 8. 18, 17. Jes 24, 18. 21. 40, 26. 57, 15. Pl. מְרוֹמִים Hi 16, 19. Trop. *c*) von hohen Ehrenstellen Koh 10, 6. *d*) für etwas Fernes (vgl. רום Jes 30, 18) Ps 10, 5: מָרוֹם מִשְׁפָּטֶיךָ מִנֶּגְדּוֹ *fernweg sind deine Gerichte von ihm.* — 2) Stolz. *Adv.* mit Stolz, Übermut Ps 56, 3.

מֵרוֹם nur im *N. pr.* מֵי־מֵרוֹם Jos 11, 5. 7. Nach der gew. Ansicht der *Ḥûle*-See, *baḥr-el-ḥûle* (in der Landschaft Οὐλάϑα Joseph. Arch. 15, 10, 3 vgl. Schürer, Gesch. 1, 599), den Josephus den See bei *Semechon* nennt (Bell. 4, 1, 1 vgl. Monatsschr. für Gesch. d. Judenthums 1860. 111). Dann aber müsste *ostwärts* Jos 11, 8 ein Textfehler für *westwärts* sein; auch wäre יָם natürlicher. Vgl. Dillm. z. St. ZDPV 9, 252. 348 f.†

מֵרוֹן s. שִׁמְרוֹן.

מֵרוֹץ (St. רוץ) *m.* der Lauf, das Laufen Koh 9, 11.†

I. מְרוּצָה* (St. רוץ) *cstr.* מְרֻצַת, מְרוּצַת, m. *suff.* מְרֻצָתָם, מְרוּצָתָם Jer 8, 6 *Kr.*, *pl.* m. *suff.* מְרֻצוֹתָם Jer 8, 6 *Kt. f.* Lauf 2 S 18, 27. Jer 8, 6. 23, 10.†

II. מְרוּצָה (f. מְרֻצָּה; St. רצץ) Bedrückung Jer 22, 17.†

מְרוּקִים* (St. מרק) m. *suff.* מְרוּקֵיהֶן *m. pl.* das Reinigen (durch Baden) Esth 2, 12.†

מָרוֹת *N. pr.* Stadt in Juda, Mi 1, 12.†

מַרְזֵחַ (von einem ungebr. רזח vgl. Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 3, 317; das phön. מרזח erklärt Hoffm. Phön. Inschrr. 18 durch περιβόητος; s. auch REJ 16, 141) *cstr.* מִרְזַח lautes Geschrei, sowohl Jammergeschrei Jer 16, 5, als Jubelgeschrei Am 6, 7 (vgl. ילל und רנן).†

מרח mischn., talm. abreiben, abstreichen, vgl. مَرْخ ein Baum, durch dessen Reiben man Feuer gewinnt.

Kal impf. יִמְרְחוּ Jes 38, 21 mit עַל (ein Geschwür) mit einem Heilmittel bestreichen.†

Deriv.: מָרוֹחַ (?).

מֶרְחָב (v. רחב; Barth § 174[c]) *pl.* m. *suff.* מֶרְחֲבֵי Hab 1, 6 *m.* weiter Raum Hab 1, 6; bildlich Hos 4, 16. 2 S 22, 20. Ps 18, 20: וַיּוֹצִיאֵנִי לַמֶּרְחָב *er führte mich heraus auf weiten Raum,* d. h. schaffte mir freie Bewegung (vgl. den Ggs. צַר Bedrängnis). Ps 31, 9.†

מֶרְחַבְיָהּ (so n. d. Massora, s. Baer zu Ps 118, 5) *N. compos.* (wie מַאְפֵּלְיָה Jer 2, 31. שַׁלְהֶבֶתְיָה Ct 8, 6) Weite Jahves d. i. schrankenloseste Weite Ps 118, 5.†

מֶרְחָק (St. רחק, Barth § 174[c]) u. **מֶרְחַק** in מִמֶּרְחַק Ps 138, 6. Pr 31, 14, *pl.* מֶרְחַקִּים, *cstr.* מֶרְחַקֵּי, *m.* Ferne, ferne Gegend Jes 10, 3. 17, 13; *pl.* Sach 10, 9. אֶרֶץ מֶרְחָק fernes Land Jes 13, 5. אֶרֶץ מֶרְחַקִּים Jer 8, 19. Jes 33, 17. מֶרְחַקֵּי־אָרֶץ Jes 8, 9 die fernsten Gegenden der Erde. Vgl. noch das *n. pr.* בֵּית הַמֶּרְחָק.

מַרְחֶשֶׁת (St. רחש, Barth § 160[d]) *f.* Gefäss, worin etwas kocht, aufbrodelt Lv 2, 7. 7, 9.†

מרט glatt, kahl machen, aram. מרט, ܡܪܛ; ar. مرط Haare ausraufen.

Kal impf. וָאֶמְרְטָה, *inf.* לְמָרְטָה Ez 21, 16, *pt.* מֹרְטִים, מְרוּטָה — 1) raufen Esr 9, 3. Neh 13, 25: וָאֶמְרְטֵם *und ich*

raufte sie. Jes 50, 6: וּלְחָיַי לְמֹרְטִים *und meine Wangen* (reichte ich dar) *den Raufenden.* Ez 29, 18: כָּל־כָּתֵף מְרוּטָה *jede Schulter ist kahl,* aufgerieben von dem Tragen der Lastkörbe bei der Belagerung. 2) vom Schwerte: glätten, schärfen („fegen") Ez 21, 14. 16. 33.†

Niph. impf. יִמָּרֵט kahl werden (vom Kopfe) Lv 13, 40. 41.†

Pu. pf. 3. *f.* מוֹרָטָה (m. *Dag. f.* Ges. § 20, 2, c) *pt.* מְמֹרָט (für מְמוֹרָם Ges. § 52, Anm. 6) 1) geglättet, poliert sein (vom Metall) 1 K 7, 45. Von einem Volke Jes 18, 2. 7 viell. blank, glänzend (vgl. Herod. 3, 23). 2) geschärft sein (vom Schwerte) Ez 21, 15. 16. Vgl. zu מָעֹט.†

מְרִי (St. מרה) *i. p.* מֶרִי, m. *suff.* מֶרְיְךָ, מִרְיָם *m.* Widerspenstigkeit, Dt 31, 27. Neh 9, 17 (l. מִצְרַיִם?). 1 S 15, 23. עַם מְרִי Jes 30, 9, בְּנֵי מְרִי Nu 17, 25. בֵּית מְרִי Ez 2, 5 f. 3, 9. 26 f. 12, 2 f. 9. 17, 12. 24, 3 und ohne בֵּית 2, 7. 44, 6 (wo Corn. es aber suppliert). *Abstr. pro concr.* widerspenstig Ez 2, 8. Pr 17, 11 und wohl auch Hi 23, 2. s. Dillm.†

מְרִי־בַ֫עַל s. מְפִיבֹשֶׁת *no.* 2.

מְרִיא (St. מרא III) *pl.* מְרִיאִים, מְרִיאֵי *m.* fett, gemästet Ez 39, 18, dann *Subst.* Stück Mastvieh, viell. insbes. Mastkalb, *μόσχος σιτευτός.* Meistens mit שׁוֹר u. בָּקָר verbunden 2 S 6, 13. 1 K 1, 9. 19. 25. Jes 11, 6. Pl. Jes 1, 11. Am 5, 22. Ez 39, 18.†

מְרִיב בַּעַל s. מְפִיבֹשֶׁת *no.* 2.

I. **מְרִיבָה** (St. ריב) *cstr.* מְרִיבַת, *pl.* מְרִיבוֹת, מְרִיבֹת *f.* Zank, Hader Gn 13, 8. Nu 27, 14.†

II. **מְרִיבָה** *N. pr.* 1) eines Felsenbrunnens in der Wüste Sin unweit des Sinai Ex 17, 7 (vgl. מַסָּה). 2) eines dgl., מֵי מְרִיבָה genannt, in der Wüste Ṣin bei Kadesch Nu 20, 13. 24. Dt 32, 51. 33, 8. Ps 81, 8. 95, 8. 106, 32. Dasselbe ist מֵי מְרִיבוֹת קָדֵשׁ Ez 47, 19. 48, 28.†

מְרָיָה *N. pr. m.* Neh 12, 12.†

מֹרִיָּה *N. pr.* m. d. Art., Name des Tempelberges 2 Ch 3, 1; ferner Gn 22, 2 ein *Genet.* als nähere Bestimmung des Landes, wohin Abraham gehn sollte, um Isaak zu opfern (sonst nur Jos. Arch. 1, 13, 1 *τὸ Μώριον ὄρος* in der Wiedergabe von Gn 22 u. Gen. rabb. s. Levy, Nh. Wb. 3, 58). Über die Unsicherheit des Textes Gn 22, 2 s. Dillm. z. St.†

מְרָיוֹת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 32 f. 6, 37. Esr 7, 3. 2) 1 Ch 9, 11. Neh 11, 11. 3) Neh 12, 15, sonst מְרֵמוֹת.†

מִרְיָם *N. pr.* 1) *f.* Schwester des Mose, die Prophetin Ex 15, 20 f. Nu 12, 1 u. ö. Dt 24, 9. 1 Ch 5, 29. Mi 6, 4. Gr. *Μαριάμ* (wie targ. u. arab. מַרְיַם), *Μαρία.* 2) wahrsch. *m.* 1 Ch 4, 17.

מְרִירוּת (St. מרר) *f.* Betrübnis Ez 21, 11.†

מְרִירִי (St. מרר) *m. Adj.* bitter, dann f. giftig Dt 32, 24.†

מֹ֫רֶךְ (viell. für מֹרֶךְ von רכך s. Olsh. § 201ᵇ. Barth § 166ᵇ; davon *denom.* mischn. נתמרך) *m.* Feigheit, Furchtsamkeit Lv 26, 36.†

מֶרְכָּב (St. רכב s. d. folg.) m. *suff.* מֶרְכָּבוֹ *m.* 1) Wagen 1 K 5, 6. 2) Wagensitz Ct 3, 10. Lv 15, 9.†

מֶרְכָּבָה (St. רכב; ass. *narkabtu* Wagen, neuhebr. מֶרְכָּבָה, syr. ܡܪܟܒܬܐ auch Schiff wie ar. مَرْكَب, Fränkel 215; als ägypt. Lehnwort *mārkabuϑá* s. Bondi 44 ff.) *f. cstr.* מִרְכֶּבֶת Gn 41, 43, mit *suff.* מֶרְכַּבְתּוֹ, *pl.* מַרְכָּבוֹת, *cstr.* מַרְכְּבוֹת Wagen, des Königs 1 S 8, 11. 2 S 15, 1, Prachtwagen Jes 22, 18 vgl. Ct 6, 12, der zweite Staatswagen Gn 41, 43; Kriegswagen 1 K 20, 33. 2 K 5, 21. Nah 3, 2, bei den Kanaanäern Jos 11, 6. 9. Ri 4, 15. 5, 28, bei den Ägyptern Ex 14, 25. 15, 4. 1 K 10, 29, als Symbol der Krieger Jes 2, 7. Mi 5, 10. Hgg 2, 22; die Sonnenwagen (beim Kultus) 2 K 23, 11; im prophetischen Gesichte Sach 6, 1 ff. קוֹל מ' Wagengerassel Jo 2, 5. Vgl. auch zu רתם. — S. auch *n. pr.* בֵּית הַמַּרְכָּבֹת.

מַרְכֹּ֫לֶת* (St. רכל) m. *suff.* מַרְכֻּלְתֵּךְ *f.* Markt, Handelsplatz Ez 27, 24.†

I. **מִרְמָה** (v. רמה *Pi.* betrügen), *pl.* מִרְמוֹת, *f.* Trug Gn 27, 35. 34, 13. אַבְנֵי מִרְמָה falsches Gewicht Mi 6, 11. מֹאזְנֵי מִרְמָה falsche Wage Pr 11, 1. Metaph. für:

unrecht erworbenes Gut Jer 5, 27. Pl. Ps 10, 7. 35, 20.

II. מִרְמָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 10.†

מְרֵמוֹת *N. pr. m.* 1) Esr 8, 33. Neh 3, 4. 21. 10, 6. 12, 3, wofür (verschrieben) מְרָיוֹת V. 15. 2) Esr 10, 36.†

מִרְמָס (St. רמס) Jes 10, 6 u. מִרְמָס Mi 7, 10, *i. p.* מִרְמָס Jes 5, 5. 28, 18. Dn 8, 13, *cstr.* מִרְמַס *m.* das, was mit den Füssen zertreten, niedergetreten wird Jes 5, 5. 7, 25. Ez 34, 19.†

מֵרֹנֹתִי *N. gent.* von einem sonst nicht vorkommenden Orte מֵרֹנוֹת (in der Nähe von Gibea u. Mizpa) Neh 3, 7. 1 Ch 27, 30.†

מֶרֶס u.

מַרְסְנָא *N. pr.* persischer Magnaten Esth 1, 14.†

מֵרֵעַ* mit *suff.* מֵרֵעֲךָ, מֵרֵעֵהוּ und (Pr 19, 7 nach d. Mass.) מְרֵעֵהוּ, *pl.* מֵרֵעִים, Gn 26, 26. Ri 14, 11. 20. 15, 2. 6. 2 S 3, 8. Hi 6, 14. Pr 19, 4. 7 — Freund, Genosse. S. über die verschiedenen Ableitungen Grill ZAW 8, 265 ff., der es selbst als *kittib* von מרע (مرع reichlich, fett sein, äth. መርዐ: in üppiger Lust geniessen) betrachtet und „Tisch-, Festgenosse" als Grundbedeutung annimmt.†

מִרְעֶה (St. רעה) *cstr.* מִרְעֵה, m. *suff.* מִרְעֵיכֶם מִרְעֵהוּ *m.* Weide, Futter für das Vieh Gn 47, 4. Jo 1, 18. Hi 39, 8. Dag. l. Wellh. Nah 2, 12 מְעָרָה.

מַרְעִית* (St. רעה) m. *suff.* מַרְעִיתִי *f.* 1) das Weiden, von dem Hirten gebraucht. צֹאן מַרְעִיתִי die Schafe, die ich weide Jer 23, 1. Ps 74, 1 u. ö. עַם מַרְעִיתוֹ das Volk, das er weidet Ps 95, 7. 2) Herde Jer 10, 21. 3) Weideplatz Jes 49, 9.

מַרְעֲלָה *N. pr.* Ort im St. Sebulon Jos 19, 11.†

מַרְפֵּא (St. רפא) u. מַרְפֵּה Jer 8, 15 *m.* 1) Linderung, Heilung, Heilungsmittel: *a*) im physischen Sinne Pr 4, 22. 16, 24. 2 Ch 21, 18: לְאֵין מַרְפֵּא *dass keine Heilung war. b*) übertr. auf Heilung von Schäden allerlei Art Pr 6, 15. 29, 1. Jer 8, 15. 14, 19. 33, 6. 2 Ch 36, 16; durch den Sonnenaufgang des schliesslichen Heiles Mal 3, 20; dann übh. Labung, Erquickung Pr 13, 17, Beruhigung 12, 18. 2) Lindigkeit, Sanftheit Pr 14, 30: לֵב מַרְפֵּא ein ruhiges, gelassenes Herz. 15, 4: מַרְפֵּא לָשׁוֹן Gelassenheit der Zunge, gelassene, sanfte Rede. Koh 10, 4: *Gelassenheit hindert grosse Sünde.*†

מִרְפָּשׂ* (St. רפשׂ; mischn. מרפסת) *cstr.* מִרְפַּשׂ *m.* das durch Treten getrübte Wasser Ez 34, 19.†

מרץ vgl. arab. مرض, aram. ܡܪܥ, מרע, ass. *marâṣu* krank sein (ZDMG 32, 406). Indessen hat d. Ass. auch ein anderes *marâṣu* etwa: stark, heftig sein, wovon *marṣu* unzugänglich, beschwerlich.

Niph. pf. נִמְרְצוּ, *pt.* נִמְרָץ, *f.* נִמְרֶצֶת nach d. gew. Auffassung: unheilbar, schlimm sein; von einem Unglücke Mi 2, 10, einem Fluche 1 K 2, 8; zweifelhaft ist Hi 6, 25, wo das Verbum von den „Worten der Geradheit" prädiziert wird, vgl. Dillm. z. St. Möglich, dass hier ein anderes mit מלץ verw. Verb. vorliegt.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַמְרִיצְךָ gew.: krank machen, kränken, mit d. *Acc.* Hi 16, 3.†

מַרְצֵעַ (St. רצע) *m.* Pfrieme Ex 21, 6. Dt 15, 17.†

מַרְצֶפֶת* (St. רצף) *cstr.* gleichlaut. *f.* Pflaster, gepflasterter Fussboden 2 K 16, 17.†

I. מרק mischn., aram. מרק, ܡܪܩ reiben, polieren, reinigen.

Kal imp. מִרְקוּ, *pt. pass.* מָרוּק (Metalle), polieren, Jer 46, 4 (die Lanzen), 2 Ch 4, 16.†

Hiph. impf. תַּמְרִיק m. בְּ reinigen, Pr 20, 30 *Kt.* (vgl. zu תַּמְרוּק).†

Pu. pf. מֹרַק Lv 6, 21 poliert sein.†

Derivate: תַּמְרוּקִים, מְרוּקִים.

II. מרק davon:

מָרָק (n. a. L. מָרָק, vgl. Lag. Übers. 50; arab. مَرَق, vgl. פָּרָק) *cstr.* מְרַק *m.* Fleischbrühe u. davon bereitete Suppe Ri 6, 19. 20 u. Jes 65, 4 *Kr.*†

מֶרְקָח* (St. רקח) *pl.* מֶרְקָחִים *m.* Gewürzkraut Ct 5, 13.†

מֶרְקָחָה (St. רקח) *f.* Salbe Ez 24, 10, Salbentopf Hi 41, 23.†

מִרְקַחַת (St. רקח) *f.* 1) das Salbenwürzen Ex 30, 25. 2 Ch 16, 14. 2) Salbe 1 Ch 9, 30.†

מרר aram., arab., äthiop. bitter sein; assyr. *marâru* bitter sein, *marru* bitter, betrübt, *martu*, Bitteres, Galle. Vgl. Lagarde, Übers. 40. 121.

Kal pf. מַר, מָרָה, *impf.* יֵמַר (Ges. § 67, Anm. 3) bitter sein, *a*) in sinnl. Bed.: יֵמַר שֵׁכָר *der Met wird bitter sein* (seinen Zechern) Jes 24, 9. *b*) im übertragenen Sinne: von der Seele: erbittert sein, 1 S 30, 6, bekümmert sein 2 K 4, 27; unpersönl. mit לְ: *es ist* (mir) *bitter zu Mute* Thr 1, 4. Rt 1, 13 (mit מִן *euretwegen*). Über Jes 38, 17 s. zu מַר.†

Niph. s. zu מור.

Pi. impf. וַיְמָרֲרוּ, אֲמָרֵר 1) bitter machen, verbittern (das Leben) Ex 1, 14. Jes 22, 4: אֲמָרֵר בַּבֶּכִי *ich will bitterlich weinen.* 2) jemanden erbittern, reizen, *irritare, lacessere*, vgl. *Hithp.* Gn 49, 23.†

Hiph. pf. הֵמַר, *impf.* תַּמֵּר (Ex 23, 21, aber in תֶּמֶר v. מרה zu ändern) *inf.* הָמֵר 1) verbittern Hi 27, 2. 2) mit לְ, Kummer verursachen. Ruth 1, 20: הֵמַר שַׁדַּי לִי מְאֹד *der Allmächtige hat mich sehr betrübt.* Vgl. הֵרַע לְ V. 21. 3) bittere Schmerzen empfinden Sach 12, 10.†

Hithpalp. impf. יִתְמַרְמַר erbittert werden, sich erbosen Dn 8, 7. 11, 11.†

Derivate ausser den drei folgenden: מַר, מֹר, מָרָה, מֹרָה, מְרִירִי, מְרִירוּת, מֶמֶר, מַמְּרֹרִים, תַּמְרוּרִים, vgl. *n. pr.* מְרָרִי, מֹרָא.

מָרֹר* (v. מרר, eig. *marâr* Barth § 129[c]) *pl. f.* מְרֹרֹת Dt 32, 32 bittere (Trauben), *substant.* Bitteres, Hi 13, 26. *Pl. m.* מְרוֹרִים, מְרֹרִים (mischn. *sg.* מָרוֹר) bittere (Kräuter) Ex 12, 8. Nu 9, 11. Thr 3, 15. Vgl. מְרֹרָה.†

מְרֵרָה* (von מרר, Lag. Übers. 40; aram. מרירתא, ܡܪܝܪܬܐ, neuhebr. מָרָה, arab. مِرَّةٌ) m. *suff.* מְרֵרָתִי *f.* Galle Hi 16, 13.†

מְרֹרָה* (v. מרר Lag. Übers. 40, vgl. syr. ܡܪܪܬܐ, ass. *martu* Galle, ar. مَرَارَةٌ Gallenblase) *f.* 1) Galle Hi 20, 25. 2) Gift (vgl. מְרִירִי u. syr. ܡܪܪܐ Gift und Galle) von Schlangengift Hi 20, 14. Sonst s. zu מָרוֹר.†

מְרָרִי *N. pr.* eines Sohnes von Levi Gn 46, 11. Ex 6, 16. 19 u. ö. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 57.

מְרֹרִים s. מָרֹר.

מָרֵשָׁה *N. pr.* s. מָרֵאשָׁה.

מִרְשַׁעַת (St. רשע) *f.* Ruchlosigkeit 2 Ch 24, 7. Hier, wie *scelus*, für: *scelesta*, Schandweib.†

מְרָתַיִם *f.* Name Babylons Jer 50, 21, nach der gewöhnlichen Fassung frei gebildet (= doppelte Widerspenstigkeit), nach Del. Par. 182 ein wirklicher Name (*marratim*); vgl. Halévy, Mélang. de crit. 21. 161.†

I. **מַשָּׂא** (St. נשא) m. *suff.* מַשָּׂאוֹ, מַשַּׂאֲכֶם *m.* 1) *das Tragen*; als *Inf.* konstruiert Nu 4, 24: לַעֲבֹד וּלְמַשָּׂא *zu dienen und zu tragen.* 2 Ch 20, 25: לְאֵין מַשָּׂא dass es nicht zu tragen war, vgl. 35, 3. 1 Ch 15, 27 הַשַּׂר הַמַּשָּׂא Oberster über das Tragen der Lade (Text verdorben, Ges. § 127, Anm. 4 a). Mehr substantivisch steht es Nu 4, 19. 27. 31. 32. 47. Dann f. *Last* 2 K 5, 17. Jer 17, 21 ff. Nu 11, 11. הָיָה לְמַשָּׂא zur Last w. 2 S 15, 33. 19, 36, mit עַל Hi 7, 20. — 2) Geschenk, Abgabe, wie מִנְחָה (s. נשא *Pi. no.* 2. 3). 2 Ch 17, 11. 3) מַשָּׂא נֶפֶשׁ Ez 24, 25 viell.: das, wonach sich ihr Herz erhebt.

II. **מַשָּׂא** (v. נשא *no.* 1, *f.*, vgl. LXX, Vitr. Graf, Jerem. 315, König, Offenbarungsbegriff 2, 5 gegen Hengstenb. Christol.[2] 3, 337), *pl. cstr.* מַשְּׂאוֹת — Ausspruch Pr 30, 1. 31, 1: מַשָּׂא אֲשֶׁר־יִסְּרַתּוּ אִמּוֹ *Sprüche, mit denen ihn seine Mutter ermahnte* (n. d. überlief. Texte). Insbes. Ausspruch Gottes 2 K 9, 25, oder eines Propheten. Jes 13, 1: מַשָּׂא בָּבֶל Ausspruch über Babel. 14, 28. 15, 1. 17, 1. 19, 1. 21, 1. 11. 13. 22, 1. 23, 1. Nah 1, 1. Hab 1, 1. An drei Stellen (Sach 9, 1. 12, 1. Mal 1, 1) מַשָּׂא דְבַר יהוה. Thr 2, 14 מַשְׂאוֹת שָׁוְא trügerische Weissagungen. Jer 23, 33 ff. Ez 12, 10 bildet es ein Wortspiel mit מַשָּׂא Last.†

III. מַשָּׂא *N. pr.* eines Sohnes von Ismael Gn 25, 14. 1 Ch 1, 30. Keilschriftl. ist *Mas'u* Name eines nordarab. Stammes, s. KAT 148 f. Del. Par. 302 f. Halévy, Mél. de crit. 92. Dillm. zu Gn 25, 14. Glaser, Skizze 2, 276. 310. 419. — Als *N. pr.* wird מַשָּׂא auch Pr 31, 1 nach berichtigter LA zu fassen sein, s. Hitzig, Mühlau, Nowack, Strack und Delitzsch z. St. — S. auch zu מַשָּׂא.†

מַשֹּׂא* (l. *masso*; geb. n. d. F. מַעֲצוֹר, St. נשא) *cstr.* gleichl. *m.* 2 Ch 19, 7: מַשֹּׂא פָנִים das Parteiischsein.†

מַשָּׂאָה *f.* Brand, Feuersbrunst, eig. Erhebung, aufsteigender Rauch Jes 30, 27. Vgl. מַשְׂאֵת *no.* 1 u. mischn. מַשּׂוּאָה Signalfeuer.†

מַשְׂאֵת (s. נשא für *mansi'at* Olsh. § 109[a]; phön. משאת, *pl.* משאתת Abgabe), *cstr.* מַשְׂאַת *pl. abs.* u. *cstr.* מַשְׂאוֹת (über Ez 17, 9 s. zu נשא; über Thr 2, 14 zu מַשָּׂא II) m. *suff.* מַשְׂאֹתֵיכֶם *f.* 1) das Erheben, z. B. der Hände Ps 141, 2 (vgl. נשא *no.* 1 a), des Rauches bei einer Feuersbrunst. Ri 20, 38: מַשְׂאַת הֶעָשָׁן *der aufsteigende Rauch.* V. 40. Vgl. מַשָּׂאָה. 2) hoch erhobenes Zeichen, Signal, viell. zunächst Feuerzeichen (vgl. Ri a. a. O.) Jer 6, 1. 3) Last Zeph 3, 18. 4) Geschenk s. v. a. מַשָּׂא II, 2. Esth 2, 18. Jer 40, 5. Am 5, 11. Insbes. das Stück, welches der Wirt dem zu ehrenden Gaste vorlegt (*γέρας*), oder ihm hinschickt Gn 43, 34. 2 S 11, 8. Dah. Abgabe 2 Ch 24, 6. 9. Ez 20, 40 (vgl. מִנְחָה).†

מַשְׂאוֹת s. מַשּׁוּאוֹת.

מִשְׂגָּב (St. שגב) *cstr.* מִשְׂגַּב m. *suff.* מִשְׂגַּבִּי *m.* 1) Höhe Jes 25, 12. 2) Anhöhe, Fels, als Zuflucht Jes 33, 16, Hochburg Jer 48, 1, daher von unnahbarem Schutze Ps 9, 10. 18, 3. 46, 8. 12. 48, 4. 59, 10. 17 f. 62, 3. 7. 94, 22. 144, 2. 2 S 22, 3.†

מְשׂוּכָה* (St. שׂכך II) m. *suff.* מְשׂוּכָּתוֹ Dornhecke Jes 5, 5.†

מַשּׂוֹר (von einem mit שׂור II verw. נשׂר, aram. נְסַר, ܢܣܪ, äth. ወሠረ: sägen; ar. مِنْشار Säge) *m.* Säge Jes 10, 15.†

מְשׂוּרָה *f.* Mass (für flüssige Stoffe) Lv 19, 35. Ez 4, 11. 16. 1 Ch 23, 29.†

מָשׂוֹשׂ (St. שׂושׂ) *cstr.* מְשׂוֹשׂ m. *suff.* מְשׂוֹשִׂי Freude Hos 2, 13. Jes 24, 8. 32, 13. 60, 15. 62, 5. 65, 18. Jer 49, 25. Ez 24, 25. Thr 5, 15. Hi 8, 19, mit שִׂישׂ verbund. Jes 66, 10. Gegenstand der Freude Jes 24, 11. 32, 14. Ps 48, 3. Thr 2, 15. Unsicher ist Jes 8, 6, wo das Wort viell. von משׂשׂ (vgl. zu מסס) kommt.†

מִשְׂחָק (St. שׂחק) *m.* Gelächter Hab 1, 10.†

מַשְׂטֵמָה (St. שׂטם) *f.* Hos 9, 7 f., gew. Anfeindung; so auch Wellh., der es V. 8 streicht. Ist es aber echt V. 8, so liegt eine Ableitung vom syr. ܣܛܡ *Pa.* mit Stricken binden (welches ܣܛܡ dann von ܣܛܡ ar. سطم verschliessen [s. zu סתם] verschieden sein muss) sehr nahe, vgl. Ges. Thes. 1327. Dann muss es V. 7 gestrichen w.†

מְשֻׂכָה* (St. שׂוך) *cstr.* מְשֻׂכַת Dornhecke Pr 15, 19.†

מַשְׂכִּיל (St. שׂכל) *m.* Bezeichnung einer Psalmenart Ps 47, 8 und in der Überschrift von Ps 32. 42. 44 f. 52—55. 74. 78. 88 f. 142. Die nähere Bedeutung ist unbekannt. LXX *συνετῶς, συνέσεως, εἰς σύνεσιν*, Targ. שִׂכְלָא טָבָא. Gewöhnl. Lehrgedicht (Luther: Unterweisung). Del.: Nachdenken, Meditation. Einen Anhalt gibt wahrsch. 2 Ch 30, 22, wo הַשְׂכִּיל deutlich von der Tempelmusik gebraucht wird; viell. ist hier שֶׂכֶל in מַשְׂכִּל zu ändern.†

מַשְׂכִּית (St. שׂכה, Barth § 247[d]) m. *suff.* מַשְׂכִּיתוֹ, מַשְׂכֻּתוֹ, *pl.* מַשְׂכִּיּוֹת, m. *suff.* מַשְׂכִּיֹּתָם *f.* 1) Schaustück, Gebilde. Ez 8, 12: חַדְרֵי מַשְׂכִּית Gemächer, deren Wände mit Figuren bemalt sind oder in welchen Bilder aufgestellt sind, die zum Gegenstande abgöttischer Verehrung dienen (Htz. u. Corn. streichen die Worte). אֶבֶן מַשְׂכִּית Lv 26, 1, u. מַשְׂכִּיּוֹת Nu 33, 52 Steine mit (mythologischen) Skulpturen oder Malereien. Pr 25, 11: מַשְׂכִּיּוֹת כָּסֶף silberne Schaugeräte. 2) Gebilde des Herzens, d. h. Vorstellung, Phantasie Ps 73, 7. Pr 18, 11.†

מַשְׂכֹּרֶת* (St. שׂכר, Barth § 168ᵇ) m. *suff.* מַשְׂכֻּרְתִּי *f.* Lohn Gn 29, 15. 31, 7. 41. Ruth 2, 12.†

מַסְמֵר* *pl.* מַסְמְרוֹת Koh 12, 11, מַסְמְרוֹת Jer 10, 4, מַסְמְרוֹת 2 Ch 3, 9; מַסְמְרִים Jes 41, 7, מַסְמְרִים 1 Ch 22, 3 (von einem ungebr. שׂמר vgl. Fränkel 89) Nagel.†

מִשְׂפָּח Jes 5,7 unsicheres Wort. Gewöhnl.: Blutvergiessen, in welchem Falle שׂ unregelmässig für ס stünde, vgl. zu ספח II. LXX ἀνομία; viell. ist das vereinzelte مُشَفَّع „gehindert, seinen Zweck zu erreichen" (*Muḥîṭ*) zu vergleichen, also: Übergriff, Unrecht.†

מִשְׂרָה (St. שׂרה) *f.* Herrschaft Jes 9, 5 f.†

מִשְׂרָפוֹת* (St. שׂרף) *cstr.* מִשְׂרְפוֹת *pl. f.* 1) das Brennen, z. B. des Kalkes Jes 33, 12 (vgl. Gn 11, 3). 2) Verbrennen z. B. von Spezereien bei der Bestattung Jer 34, 5.†

מִשְׂרְפוֹת מַיִם *N. pr.* eines Ortes in der Nähe von Sidon, heute *'Ain Mešerfi* (van de Velde, *Mem.* 335, Baed. Pal.³ 272. Guérin, Gal. 2, 166 f.) Jos 11, 8. 13, 6.†

מַשְׂרֵקָה *N. pr.* eines wahrscheinlich idumäischen Ortes Gn 36, 36. 1 Ch 1, 47.†

מַשְׂרֵת (jüd.-aram. מסרית Pfanne; nach Geiger, Urschr. 382 f. für מִשְׁאֶרֶת Teigtrog) Pfanne 2 S 13, 9. Klosterm. l. וַתִּקְרָא אֶת־הַמְשָׁרֵת *sie rief den Diener.*†

מַשׁ (Sam. משא LXX *Μοσοχ* und ebenso 1 Ch 1, 17 מֶשֶׁךְ), *N. pr.* Gn 10, 23. Schon Bochart kombinierte mit diesem Namen den des *mons Masius,* *ὄρος Μάσιον* (wie es scheint: der *Ṭûr*, vgl. Kiepert, Lehrb. d. alt. Geogr. 154. Socin, ZDMG 35, 238). Vgl. weiter Thes. 823. ZDMG 33, 328. Halévy, Mél. crit. 89. 91. REJ 13, 7. Glaser, Skizze 2, 275 f. 310. 419 u. dag. Dillm. z. St.†

מַשָּׁא (St. נשׁא I) *cstr.* מַשָּׁא *m.* 1) Wucher, נֹשֶׁא מַשָּׁא Wucher treiben Neh 5, 7. 10. 2) Schuld, *debitum* Neh 10, 32.†

מֵשָׁא einer von den Grenzorten des joktanidischen Arabiens, nur Gn 10, 30. Nach Thes. 823 die Ostgrenze bei *Mesene* (ܡܝܫܢ) am Ausflusse des Pasitigris in den persischen Meerbusen. Nach Del. Par. 242 f. das keilinschr. *Maš*, ein Teil der syr.-ar. Wüste. Vgl. jedoch Dillm. z. St., der geneigt ist, m. d. LXX מַשָּׂא zu lesen, s. zu מַשָּׂא III.†

מַשְׁאָב* (St. שׁאב) *m. pl.* מַשְׁאַבִּים Tränkrinne an der Quelle, aus welcher das Vieh trinkt Ri 5, 11.†

מַשָּׁאָה* (St. נשׁא I) *cstr.* מַשַּׁאת, *pl.* מַשָּׁאוֹת *f.* Schuld, *debitum* Dt 24, 10. Pr 22, 26, s. v. a. מַשָּׁא *no.* 2.†

מַשָּׁאוֹן (St. נשׁא II) *m.* Täuschung, Betrug Pr 26, 26.†

מַשְּׁאוֹת Ps 74, 3, s. מַשּׁוּאוֹת.

מִשְׁאָל *N. pr.* Levitenstadt im St. Ascher Jos 19, 26. 21, 30, ägypt. *Miša'ara* nach Max Müller 181. Dafür 1 Ch 6, 59 zusgez. מָשָׁל.†

מִשְׁאָלָה* (St. שׁאל) *f. pl. cstr.* מִשְׁאֲלוֹת, m. *suff.* מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ Bitte Ps 20, 6. 37, 4.†

מִשְׁאֶרֶת* (unklarer Etymologie; ob viell. unrichtige Überlieferung für מִשְׁאֶרֶת? s. zu מַשְׂרֵת), m. *suff.* מִשְׁאַרְתֶּךָ, *pl.* מִשְׁאֲרֹתָם, מִשְׁאֲרוֹתֶיךָ *f.* Backtrog Ex 7, 28 (neben תַּנּוּר). 12, 34. Dt 28, 5. 17.†

מִשְׁבְּצוֹת (St. שׁבץ) *cstr.* gleichl. *pl. f.* 1) mit זָהָב: Goldwirkerei, Stoff mit eingewirkten Goldfäden Ps 45, 14. 2) Fassungen der Edelsteine Ex 28, 11. 13. 14. 25. 39, 6. 13. 16. 18.†

מַשְׁבֵּר (v. שׁבר) *m. cstr.* מִשְׁבַּר *matrix,* Muttermund (eig. Durchbruchsort) Hos 13, 13. Jes 37, 3. 2 K 19, 3. Mischn. Geburtsstuhl.†

מִשְׁבָּר* (v. שׁבר) *m. pl.* m. *suff.* מִשְׁבָּרֶיךָ Brandungen, sich brechende Wellen Ps 42, 8. 88, 8. Jon 2, 4. מִשְׁבְּרֵי־יָם Ps 93, 4 (vgl. zu שֶׁבֶר I). מִשְׁבְּרֵי־מָוֶת 2 S 22, 5.†

מִשְׁבָּת* (St. שׁבת) *pl.* m. *suff.* מִשְׁבַּתֶּהָ *m.* Vertilgungen, Unfälle Thr 1, 7.†

מִשְׁגֶּה (St. שׁגה) *m.* Versehen, Irrtum Gn 43, 12.†

משׁה ziehen, arab. ماس = مسا (s. zu מושׁ I) syr. ܡܫܐ abstreifen, vgl. ZDMG 32, 762. Verw. מושׁ I.

Kal pf. m. *suff.* מְשִׁיתִהוּ Ex 2, 10 herausziehen.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַמְשֵׁנִי herausziehen 2 S 22, 17. Ps 18, 17.†

Vgl. zu מֹשֶׁה u. נִמְשִׁי.

מֹשֶׁה (griech. *Μωυσῆς*, *Μωσῆς*, mand. *Mêšâ*, arab. مُوسَى, s. Lag. Übers. 84. Fränkel, WZKM 4, 333) *N. pr.* Mose Ex 1—Dt 34. Mi 6, 4 u. ö. (Ri 18, 30 in מנשה, mit נ *suspensum*, geändert). Dah. תּוֹרַת מֹשֶׁה das Gesetz Mose's Esr 3, 2. 7, 6. 2 Ch 23, 18; סֵפֶר תּוֹרַת מֹשֶׁה das Gesetzbuch Mose's Jos 23, 6. 2 K 14, 6, auch bloss: סֵפֶר מֹשֶׁה 2 Ch 25, 4. — Ex 2, 10 wird der Name מֹשֶׁה *herausgezogen* gedeutet (von משה). Andere denken an einen ägyptischen Ursprung des Namens. So schon Josephus (Arch. 2, 9, 6. c. Ap. 1, 31) *τὸ γὰρ ὕδωρ μῶ οἱ Αἰγύπτιοι καλοῦσιν, ὑσῆς δὲ τοὺς ἐξ ὕδατος σωθέντας.* Ebenso deuten Neuere seit Jablonski (Opusc. 1, 152 ff.) den Namen nach kopt. ⲙⲱ *Wasser*, und ⲟⲩϫⲉ *gerettet.* Nach Lauth und Ebers aber ist מֹשֶׁה das hebraisierte ägypt. *mes*, *mesu* Kind. Vgl. Dillm. zu Ex 2, 10.

מַשֶּׁה* (St. נשה) *cstr.* מַשֵּׁה *m.* Schuld Dt 15, 2.†

מְשׁוֹאָה u. (Hi 30, 3) **מְשֹׁאָה** *f.* 1) Verwüstung Zeph 1, 15. 2) verödete Plätze Hi 30, 3. 38, 27. S. zunächst שׁוֹאָה.†

מַשּׁוּאוֹת (einige Ausgg. מַשְּׁאוֹת m. שׁ; v. נשא II s. dort) *pl. f.* Trümmer. Ps 74, 3: מַשְּׁאוֹת נֶצַח *ewige Trümmer.* 73, 18: הִפַּלְתָּם לְמַשּׁוּאוֹת *du stürzest sie in Trümmer.* Baethgen zieht die Vokal. מְשׁוּאוֹת vor.†

מְשׁוֹבָב *N. pr. m.* 1 Ch 4, 34.†

מְשׁוּבָה (St. שׁוב) *cstr.* מְשׁוּבַת, *pl.* m. *suff.* מְשֻׁבוֹתַיִךְ, מְשׁוּבֹתֵינוּ, *f.* 1) Abfall, Abtrünnigkeit. Pr 1, 32: מְשׁוּבַת פְּתָיִם *der Abfall der Thoren* (von der Weisheit). Insbes. Abtrünnigkeit von Jahve Jer 8, 5. Hos 14, 5. 11, 7: מְשׁוּבָתִי *Abtrünnigkeit von mir.* Pl. Jer 2, 19. 3, 22. 5, 6. 14, 7. 2) *Concr.* מְשֻׁבָה יִשְׂרָאֵל das abtrünnige Israel (m. vorausgeschickter Appos.) Jer 3, 6. 8. 11. 12.†

מְשׁוּגָה* (St. שׁוג = שׁגה, שׁגג) m. *suff.* מְשׁוּגָתִי *f.* Irrtum, Vergehn Hi 19, 4.†

מָשׁוֹט (St. שׁוט) Ez 27, 29, und **מִשּׁוֹט*** m. *suff.* מִשּׁוֹטַיִךְ (Olsh. § 204b) V. 6 Ruder.†

מְשׁוּסָּה Jes 42, 24 *Kt.* f. מְשִׁסָּה Plünderung.†

משׁח ar. مسح mit der Hand über etwas hinstreichen (vgl. Lag. Übers. 98 f.); daher aram. ܡܫܚ, משׁח salben (äth. Mahlzeit halten, vgl. Dillm. 176). Vgl. Rob. Smith Semit. 1, 215. Über ein anderes aram. משׁח, assyr. *mašâhu* messen, s. Del. Proll. 178. Fränkel 282.

Kal pf. מָשַׁח, *impf.* יִמְשַׁח, תִּמְשַׁח, וַיִּמְשַׁח, *imp.* מִשְׁחוּ, m. *suff.* מָשְׁחֵהוּ, *inf.* לִמְשֹׁחַ, m. *suff.* מָשְׁחוֹ u. לְמָשְׁחֲךָ 1 S 15, 1 (s. Baer) aber auch מָשְׁחָה Ex 29, 29, m. *suff.* מָשְׁחָתָם 40, 15, *abs.* מָשׁוֹחַ; *pt.* מֹשְׁחִים; מְשֻׁחִים, מָשׁוּחַ, vgl. auch מָשִׁיחַ, streichen, bestreichen; mit Farbe Jer 22, 14, insbes. mit Öl Ex 29, 2 (die ungesäuerten Brotflächen). מָשַׁח מָגֵן den Schild (mit Öl) bestreichen, damit das Leder geschmeidiger und undurchdringlicher werde Jes 21, 5 vgl. 2 S 1, 21. Dah. salben, bei festlicher Gelegenheit Am 6, 6 vgl. Ps 45, 8, durch Salbung einweihen (von der gewöhnlichen Salbung als Körperpflege wird סוּךְ gebraucht; vgl. auch Rob. Smith, Semit. 1, 364), z. B. einen Priester Ex 28, 41, einen Propheten 1 K 19, 16, einen König 1 S 10, 1. 1 K 1, 34. Ri 9, 15 (vgl. Hos 8, 10 LXX s. zu חלל I *Hiph.*), in übertr. Sinne mit Gott als Subjekt (weihen) Ps 45, 8, auch leblose Dinge, z. B. heilige Gefässe Ex 40, 9. 11. Lv 8, 11, einen Salbstein Gn 31, 13. Vollst. sagt man: מָשַׁח פ' לְמֶלֶךְ jem. zum Könige salben Ri 9, 15. 1 K 19, 15, elliptisch 2 S 19, 11: *Absalom, den wir* (zum Könige) *über uns gesalbt haben.* Das, womit jemand salbt oder gesalbt wird, steht mit בְּ Ps 89, 21, im *Acc.* Ps 45, 8. Am 6, 6.

Niph. pf. נִמְשַׁח, *inf.* הִמָּשַׁח gesalbt werden Lv 6, 13. Nu 7, 10. 84. 88. 1 Ch 14, 8.†

Derivv.: מִמְשַׁח, מָשִׁיחַ, מָשְׁחָה, מִשְׁחָה.

מִשְׁחָה (St. מָשַׁח) *f.* 1) Salbung. Nur m. vorausg. שֶׁמֶן: שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה das Salböl Ex 25, 6. 29, 7. 21 u. ö. שֶׁמֶן מִשְׁחַת קֹדֶשׁ das heilige Salböl 30, 25. 31; שֶׁמֶן מִשְׁחַת י' Lv 10, 7 vgl. 21, 12. 2) Der den

Priestern zufallende Teil der Abgaben (LXX zu Nu 18, 8 *γέρας*) Lv 7, 35 vgl. מָשְׁחָה. Diese Bed. leiten mehrere von dem zu משׁח erwähnten משׁח, messen, ab; aber dieses steht vom Längenmessen. Wahrsch. hangt das Wort irgendwie mit משׁח salben (weihen) zusammen. Vgl. noch zu חָמֵשׁ.

מִשְׁחָה 1) *inf.* von מָשַׁח salben, s. zu מָשַׁח. 2) der den Priestern zufallende Teil der Abgaben Nu 18, 8 vgl. zu מָשְׁחָה *no.* 2.†

מַשְׁחִית (eig. *pt. Hiph.* von שָׁחַת) *Subst.* 1) Verderben, Verwüstung, eig. das Verderbende, Verwüstende Ex 12, 13. Ez 5, 16. 21, 36: חָרָשֵׁי מַשְׁחִית *fabri perniciei.* 25, 15. Pr 18, 9: בַּעַל מַשְׁחִית. 2) Falle, die ins Verderben führt Jer 5, 26. 3) Hinterhalt 1 S 14, 15. 4) הַר־הַמַּשְׁחִית 2 K 23, 13 nach Hoffm. ZAW 2, 175 Ölberg (v. משׁח), aber eher: Berg des Verderbens, mit Anspielung auf הַר הַמִּשְׁחָה, wie der Ölberg in d. Mischna heisst. Ebenso heisst Jer 51, 25 das Reich Babel.

מִשְׁחָר *m.* die Zeit der Morgenröte (שַׁחַר), die Frühe Ps 110, 3 (viell. ist מ dittographiert).†

מַשְׁחֵת* m. *suff.* מַשְׁחֵתוֹ *m.* s. v. a. מַשְׁחִית Verderben Ez 9, 1.†

מִשְׁחַת (St. שחת) *cstr.* gleichl. *m.* etwas Zerstörtes, Entstelltes Jes 52, 14.†

מָשְׁחָת* (St. שחת) m. *suff.* מָשְׁחָתָם *m.* Verderbnis, etwas Verdorbenes Lv 22, 25.†

מִשְׁטוֹחַ *m.* Ez 47, 10 u. **מִשְׁטָח*** (v. שטח Barth § 163[b]; letztere Form aramaisierend, vgl. Fränkel 136 f.) *cstr.* מִשְׁטַח 26, 5. 14 Ort, wo etwas ausgebreitet, ausgespannt wird.†

מִשְׁטָר* (St. שטר) *m.* Herrschaft. Hi 38, 33: אִם־תָּשִׂים מִשְׁטָרוֹ בָאָרֶץ *oder bestimmst du seine* (des Himmels) *Herrschaft über der Erde?*†

מֶשִׁי *m.* Ez 16, 10. 13, n. d. jüd. Auslegern: Seide, seidenes Zeug. LXX *τρίχαπτον*, d. h. haarfeine Fäden. Vgl. Ges. Thes. 824 u. Smend z. St.†

מְשִׁי s. מוּשִׁי.

מְשֵׁיזַבְאֵל (assyr. *Mušêzib-ilu*) *N. pr. m.* 1) Neh 3, 4. 2) 10, 22. 3) 11, 24.†

מָשִׁיחַ (St. משׁח, Barth § 126[c]; Lagarde, Übers. 63; griech. *Μεσσίας* Joh 1, 42. 4, 25 mit sekundärer Verdoppelung, s. Nöld. ZDMG 32,403, Delitzsch, ZLT 37, 603, gegen Lagarde, Übersicht 93—110 vgl. d. Register 62—65, der darin eine transitive Form *missîḥ* finden wollte) *cstr.* מְשִׁיחַ, m. *suff.* מְשִׁיחִי, *pl.* m. *suff.* מְשִׁיחָי *m.* 1) eig. *adj. verbale pass.* gesalbt, z. B. vom Schilde 2 S 1, 21 (s. jedoch zu dieser St.: Peters, Journ. of bibl. Lit. 1893. 56 f., der übersetzt: nicht der mit Öl gesalbte König, und dies als Glosse streicht, oder: כְּלֵי מָשׁוּחַ בשמן „Waffen des mit Öl Gesalbten“ als Original vermutet). הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ der gesalbte Priester, d. h. der Hohepriester Lv 4, 3. 5. 16. 2) *Subst.* Gesalbter, *Χριστός*, d. h. Fürst, vollst. מְשִׁיחַ יְהוָה Gesalbter Jahves, Beiname der Könige Israels als von Gott eingesetzter 1 S 2, 10. 35. 12, 3. 5. 16, 6. 24, 7. 11. 26, 9. 11. Ps 2, 2. 18, 51. 20, 7. 84, 10. 89, 39. 52. Thr 4, 20. Hab 3, 13; von Cyrus Jes 45, 1 (vgl. מָשִׁיחַ נָגִיד Dn 9, 25); vom künftigen Messias nach einigen Ps 2, 2 (?; jedenfalls nicht Hab 3, 13); unsicher Dn 9, 26; Pl. von den Patriarchen Ps 105, 15.

משׁך ziehen, so neuhebr. und jüd.-aram.; äth. መሰከ: (den Bogen) spannen. Vgl. aram. משכא, syr. ܡܫܟܐ, ar. مَسْكٌ, assyr. *mašku* Haut (ZA 3, 54). Im Arab. ist مسك ergreifen, halten.

Kal pf. מָשַׁךְ, *impf.* יִמְשׁוֹךְ, וַיִּמְשֹׁךְ, m. *suff.* אֶמְשְׁכֵם; *imp.* מְשֹׁךְ, מָשְׁכוּ מָשְׁכֵנִי Ez 32, 20 u. מִשְׁכוּ Ex 12, 21; *inf.* מְשֹׁךְ, m. *suff.* מָשְׁכוֹ, *pt.* מֹשֵׁךְ. 1) ziehen, m. d. *Acc.* d. P. jem. wohin ziehen, mit אֶל des Ortes Ri 4, 7, wohin einziehen, mit בְּ Ps 10, 9, herausziehen, mit מִן Gn 37, 28. Hi 40, 25, m. d. *Acc.* u. בְּ des Mittels Hos 11, 4. Jer 38, 13. Jes 5, 18. Man sagt: *a*) מָשַׁךְ הַקֶּשֶׁת den Bogen aufziehen, spannen Jes 66, 19, auch מָשַׁךְ בַּקֶּשֶׁת 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33; *b*) מָשַׁךְ הַזֶּרַע den Samen ziehen, d. h. in lange Furchen streuen, säen Am 9, 13, vgl. Ps 126, 6; *c*) vom langgezogenen Tone des Hornes; מְשֹׁךְ הַיּוֹבֵל

Ex 19, 13 und מָשַׁךְ בְּקֶרֶן הַיּוֹבֵל Jos 6, 5 das Jobelhorn blasen, Lärm blasen, s. v. a. תָּקַע בַּשּׁוֹפָרוֹת in die Hörner stossen. *d*) Hos 7, 5: מָשַׁךְ יָדוֹ אֶת־לֹצְצִים *er zieht seine Hand mit Spöttern*, wahrscheinl. zieht sich mit ihnen herum, macht sich mit ihnen gemein. *e*) in die Länge ziehen s. v. a. verlängern, dauern lassen, bewahren Neh 9, 30. Ps 36, 11: מְשֹׁךְ חַסְדְּךָ לְיֹדְעֶיךָ *lass dauern deine Huld gegen deine Verehrer.* 85, 6. 109, 12. Jer 31, 3: מְשַׁכְתִּיךְ חָסֶד *ich habe dir Huld bewahret* (zum *Suff.* vgl. Ges. § 117, 4 Anm. 3). Danach übersetzt Dillm. Hi 24, 22: *Er* (Gott) *zieht die Gewaltthätigen in die Länge* d. h. lässt sie lange leben; viell. ist aber z.l. אַבִּיר יָמָיו *d. G. verlängert sein Leben.* *f*) übertr.: zu oder an sich ziehen Ct 1, 4: *zieh mich, so wollen wir eilen.* Dann: locken, ködern, reizen Koh 2, 3: לִמְשׁוֹךְ בַּיַּיִן אֶת־בְּשָׂרִי *meinen Leib durch Wein zu laben* (vgl. Del. Koheleth 202. 241 und Levy, Nh. Wb. *s. v.*). *g*) ziehen für: gehn, wandern, wie aram. נְגַד, אִתְנְגֵד gehn, fortgehn, eig. *trahere.* Ri 4, 6: וּמָשַׁכְתָּ בְּהַר תָּבוֹר *zieh auf den Berg Tabor.* Vulg. *duc exercitum.* 20, 37: וַיִּמְשֹׁךְ הָאֹרֵב *und der Hinterhalt zog aus.* LXX ἐξεχύθη. Ex 12, 21: מִשְׁכוּ וּקְחוּ לָכֶם *ziehet hin und nehmt euch.* LXX ἀπελθόντες λάβετε ὑμῖν. Hi 21, 33 u. viell. auch Ri 5, 14 (s. *no.* 2). — 2) ergreifen, nehmen mit בְּ viell. Ri 5, 14 (s. jedoch *no.* 1, *g*), und verstärkt: davonraffen Ps 28, 3. Ez 32, 20.†

Niph. impf. יִמָּשֵׁכוּ, תִּמָּשֵׁךְ sich hinausziehen, aufgeschoben werden Jes 13, 22. Ez 12, 25. 28.†

Pu. pt. מְמֻשָּׁךְ lang gedehnt sein: 1) in zeitlichem Sinne Pr 13, 12: תּוֹחֶלֶת מְמֻשָּׁכָה *langhingezogenes Harren.* 2) in physischem Sinne: langgestreckt, hochgewachsen sein. Jes 18, 2. 7 von den Äthiopiern (vgl. 45, 14. Herodot 3, 20. 114; Hitz.: lange lebend, vgl. Herod. 3, 23).†

Derivv.: מֹשְׁכוֹת und

I. מֶשֶׁךְ *m.* 1) das Ziehen. Ps 126, 6: מֶשֶׁךְ־הַזָּרַע *das Ziehen des Samens* (vgl. Am 9, 13), d. h. das Samenstreuen, Säen. 2) Erwerb, Besitz Hi 28, 18.†

II. מֶשֶׁךְ (auch bei *Athn.* Ps 120, 5) *N. pr.* die Moscher, das Volk der moschischen Gebirge zwischen Iberien, Armenien und Kolchis Ps 120, 5, ausserdem immer in Verbindung mit תֻּבַל, תּוּבַל den Tibarenern Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5. 17 (vgl. zu מַשׁ). Ez 27, 13. 32, 26. 38, 2. 3. 39, 1, welche beide benachbarte Völker bei Herodot (3, 94. 7, 78) verbunden werden. Die sam. *Mss.* haben מושיך u. מושך. LXX *Μοσόχ*, Vulg. *Mosoch* (assyr. *Mušku* u. *Musku*, KAT 80. Del. Par. 250). Den alten Namen soll das heutige Mzchet bei Tiflis noch aufweisen. S. Dorn, Caspia, St. Petersburg 1875, XXVIII. Lag. Arm. Stud. § 1402.

מִשְׁכָּב (St. שכב; phön. Totenlager) *m. cstr.* מִשְׁכַּב, m. *suff.* מִשְׁכָּבִי; *pl. cstr.* מִשְׁכְּבֵי, m. *suff.* מִשְׁכְּבוֹתָם — 1) Liegen, 2 S 4, 5: מִשְׁכַּב הַצָּהֳרָיִם *Mittagsruhe.* Für: Krankenlager Ps 41, 4. Insbes. vom Beischlafe, Lv 18, 22: *und Männern sollst du nicht beiliegen* מִשְׁכְּבֵי אִשָּׁה *wie einem Weibe.* 20, 13. Nu 31, 17: מִשְׁכַּב זָכָר Beischlaf des Mannes. V. 18. 35. Ri 21, 11 f. 2) Lager, Bett 2 S 17, 28. Gn 49, 4. Hos 7, 14 (vgl. Wellh. z. St.), dah. auch Totenlager, Bahre 2 Ch 16, 14. Jes 57, 2. Ez 32, 25.

מֹשְׁכוֹת *f. pl.* eig. Ziehende (St. משך), poet. f. Seile, womit jem. gebunden wird. Hi 38, 31. Vgl. arab. مَسَكَة Fusskette der Frauen.†

מִשְׁכָּן (St. שכן) *cstr.* מִשְׁכַּן, m. *suff.* מִשְׁכָּנִי, *pl. cstr.* מִשְׁכְּנֵי; *abs.* מִשְׁכָּנוֹת, *cstr.* מִשְׁכְּנוֹת, m. *suff.* מִשְׁכְּנוֹתָיו, מִשְׁכְּנֹתָיו, *m.* 1) Wohnung der Menschen Hi 18, 21 (auch von der der Verstorbenen, dem Grabe Jes 22, 16), der Tiere, also s. v. a. Lager Hi 39, 6, Gottes, mithin vom Tempel *Pl.* Ps 46, 5. Ps 84, 2. 132, 5. 2) insbes. Zelt Ct 1, 8. Terminologisch von dem Centralheiligtume der Stiftshütte Ex 25, 9. 26, 1 ff. 40, 9 ff. Vollst. מִשְׁכַּן הָעֵדוּת Wohnung des Zeugnisses Ex 38, 21. Nu 1, 50. 53. 10, 11. Aus Ex 26, 7 erhellt, dass es insbes. das Brettergerüste im Ggs. zu אֹהֶל, der darüber befindlichen Decke, bezeichnete (s. zu אֹהֶל). Daher: מִשְׁכַּן אֹהֶל מוֹעֵד Ex 39, 32. 40, 2. 6. 29.

I. **משל** (eigentl. wohl: für, als etwas stehn, repräsentieren, vgl. arab. مثل u. Fleischer in Del. Spruchbuch 13 f.), aram. מתל, ܡܬܠ, arab. مثل, äth. መሰለ:, assyr. *mašâlu* gleich sein, gleichen, bez. vergleichen.

Kal impf. יִמְשֹׁל, יִמְשְׁלוּ, *imp.* מְשֹׁל, *pt.* מֹשֵׁל, מֹשְׁלִים, einen מָשָׁל (s. d.) vortragen, daher ein Sprichwort citieren, mit מָשָׁל Ez 12, 23. 18, 2 f., mit עַל 16, 44; ein Gleichnis vortragen, mit מָשָׁל und אֶל Ez 17, 2. 24, 3; *Part. pl.* Spruchredner Nu 21, 27; Hohnsänger Jes 28, 14 (andere: Herrscher) vgl. מְשֹׁל und zu מוש; zweifelhaft ist Jo 2, 17, wo es mit בְּ konstruiert ist, und viell. zu II gehört.†

Niph. pf. נִמְשַׁל, נִמְשַׁלְתָּ ähnlich sein, gleichen, mit אֶל Jes 14, 10, עִם Ps 28, 1. 143, 7, כְּ (Nöld. Mand. Gr. 464) Ps 49, 13. 21.†

Pi. pt. מְמַשֵּׁל m. d. *Acc.* in Gleichnisse vortragen Ez 21, 5.†

Hithpa. impf. וָאֶתְמַשֵּׁל wie *Niph.* ähnlich, gleich werden, mit כְּ Hi 30, 19.†

Hiph. impf. m. *suff.* תַּמְשִׁלֻנִי Jes 46, 5 vergleichen.†

Derivv.: מָשָׁל, מְשֹׁל, מֹשֶׁל I.

II. **משל** phön. herrschen.

Kal pf. מָשַׁל, *p.* מָשָׁל, מָשָׁלָה, *impf.* יִמְשֹׁל, יִמְשָׁל־, *inf.* מְשֹׁל, מְשׁוֹל, מָשׁוֹל, *pt.* מוֹשֵׁל, מֹשְׁלָה — herrschen, Herr sein Jos 12, 2. Ps 66, 7. Pr 12, 24. Jes 40, 10: וּזְרֹעוֹ מֹשְׁלָה לוֹ *sein Arm herrscht* (waltet) *für ihn.* Das worüber man herrscht steht gew. mit בְּ Gn 3, 16. 4, 7. 24, 2. 45, 8. 26. Pr 16, 32. 17, 2. 22, 7. Jes 3, 4, selten mit עַל (eig. auf oder über etwas stehn) Pr 28, 15, mit folg. לְ u. *Inf.* Macht haben etwas zu thun Ex 21, 8. *Part.* מוֹשֵׁל Herrscher, Fürst, Vorgesetzter Pr 6, 7. 23, 1. 28, 15. Jes 16, 1. מוֹשֵׁל עַמִּים Ps 105, 20. Mi 5, 1, zuweilen mit dem Nebenbegriffe des Tyrannen Jes 14, 5. 49, 7. 52, 5 (vgl. נְדִיבִים 13, 2).

Hiph. pf. m. *suff.* הִמְשַׁלְתּוֹ, *impf.* m. *suff.* תַּמְשִׁילֵהוּ — herrschen lassen, zum Herren setzen Ps 8, 7. Dn 11, 39. *Inf. subst.* הַמְשֵׁל Herrschaft Hi 25, 2.†

Derivv.: מֹשֶׁל II, מִמְשָׁל, מֶמְשָׁלָה.

מָשָׁל (משל I), *cstr.* מְשַׁל, m. *suff.* מְשָׁלוֹ, *pl.* מְשָׁלִים, מִשְׁלֵי *m.* — Rede mit mehr als buchstäblicher Bedeutung, mit tieferem Sinne oder versteckten Anspielungen, welche das Nachdenken in Anspruch nehmen: 1) Gleichnis, Parabel Ez 17, 2. 24, 3. 2) Spruch, Denkspruch, ein kurzer, sich leicht einprägender Satz, der auf viele Fälle anwendbar ist Pr 1, 1. 6. 10, 1. 25, 1. 26, 7. 9. Koh 12, 9. Hi 13, 12. 1 K 5, 12. Überhaupt: Spruch tieferen Inhalts Ps 49, 5. 78, 2. Hi 27, 1. 29, 1, von den Sprüchen eines Wahrsagers Nu 23, 7. 18. 3) landläufiges Sprichwort, παροιμία, z. B. 1 S 24, 14 מְשַׁל הַקַּדְמֹנִי alt überliefertes Sprichwort, 10, 12. Ez 12, 22. 23. 18, 2. 3. Vgl. παραβολή Luk 4, 13. 4) Spottlied Jes 14, 4. Mi 2, 4. Hab 2, 6. הָיָה לְמָשָׁל וְלִשְׁנִינָה zu Spott- und Stachelrede werden Dt 28, 37. 1 K 9, 7.

מָשָׁל *N. pr.* s. מִשְׁאָל.

מְשֹׁל* (משל I) eig. *inf.*, wie שְׂחוֹק: Spottlied Hi 17, 6 (Hitz. מֹשֵׁל).†

I. **מֹשֶׁל*** (משל I) m. *suff.* מָשְׁלוֹ *m.* etwas Gleiches, Ähnliches Hi 41, 25.†

II. **מֹשֶׁל*** (משל II) m. *suff.* מָשְׁלוֹ Herrschaft Sach 9, 10. Dn 11, 4.†

מִשְׁלָח* (St. שלח) *cstr.* מִשְׁלַח *m.* 1) Ort, wo man (jemanden) hinschickt, hingehn lässt. Jes 7, 25: מִשְׁלַח שׁוֹר Ort, wohin man Rinder treibt. 2) mit יָד und יָדַיִם etwas, woran man Hand legt, Geschäft Dt 15, 10. 23, 21. 28, 8. 20. Besitztum Dt 12, 7. 18.†

מִשְׁלֹחַ* (St. שלח) *cstr.* מִשְׁלֹחַ, מִשְׁלוֹחַ *m.* 1) Schicken, Übersenden Esth 9, 19. 22. 2) mit יָד das, wonach man die Hand ausstreckt, wovon man Besitz ergreift, der Besitz Jes 11, 14.†

מִשְׁלַחַת *f.* des vor. 1) Sendung, Schar (von Engeln) Ps 78, 49. 2) Entlassung (vom Kriegsdienste oder aus der Gefangenschaft) Koh 8, 8. Vgl. das Verbum *Pi. no.* 2.†

מִשְׁלֹשׁ (Gn 38, 24) s. שָׁלוֹשׁ.

מְשֻׁלָּם *N. pr.* mehrerer Personen, deren Identität oder Verschiedenheit sich vielfach nicht konstatieren lässt 2 K 22, 3.

1 Ch 3, 19. 5, 13. 8, 17. 9, 7 f. 11 f. 2 Ch 34, 12. Esr 8, 16. 10, 15. 29. Neh 3, 4. 6. 30. 6, 18. 8, 4. 10, 8. 21. 11, 7. 11. 12, 13. 16. 25. 33.†

מְשִׁלֵּמוֹת *N. pr. m.* 1) 2 Ch 28, 12. 2) Neh 11, 13, wofür 1 Ch 9, 12 מְשִׁלֵּמִית.†

מְשֶׁלֶמְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 9, 21, wofür 26, 1. 2. 9, auch מְשֶׁלֶמְיָהוּ שֶׁלֶמְיָהוּ 26, 14.†

מְשִׁלֵּמִית s. מְשִׁלֵּמוֹת.

מְשֻׁלֶּמֶת *N. pr.* der Gemahlin Manasses 2 K 21, 19.†

מְשַׁמָּה (St. שמם) *pl.* מְשַׁמּוֹת *f.* 1) Verwüstung Ez 6, 14. 33, 28 f. 35, 3. *Pl.* Jes 15, 6. Jer 48, 34. 2) Entsetzen Ez 5, 15.†

מִשְׁמָן* (St. שמן) *cstr.* מִשְׁמַן *pl. cstr.* מִשְׁמַנֵּי m. *suff.* מִשְׁמַנָּיו *m.* — Fettigkeit. Jes 17, 4: מִשְׁמַן בְּשָׂרוֹ *die Feistigkeit seines Leibes.* — Pl. 1) die fetten, fruchtbaren Gegenden (eines Landes) Dn 11, 24. 2) als *concr.* die Fetten, d. h. Wohlbeleibten, Kräftigen (von den Kriegern) Ps 78, 31. Jes 10, 16. Vgl. das griech. *λιπαρός* bei Passow *no.* 1. — Über Gn 27, 28. 39 s. zu שֶׁמֶן.†

מִשְׁמַנָּה oder **מַשְׁמַנָּה** *N. pr. m.* 1 Ch 12, 10.†

מַשְׁמַנִּים (St. שמן) *pl. m.* leckere Speisen Neh 8, 10.†

I. **מִשְׁמָע*** (St. שמע) *cstr.* מִשְׁמַע *m.* das, was man hört Jes 11, 3.†

II. **מִשְׁמָע** *N. pr. m.* 1) Gn 25, 14. 1 Ch 1, 30. 2) 1 Ch 4, 25 f.†

מִשְׁמַעַת* (moab. משמעת Unterthanland od. Unterthanen Meša-I. 28) m. *suff.* מִשְׁמַעְתּוֹ 1) *concr.* die Hörigen, Unterthanen Jes 11, 14. 2) ebenfalls *concr.* die Leibwache in der unmittelbaren Nähe des Königs 1 S 22, 14 (vgl. zu סור), 2 S 23, 23. 1 Ch 11, 25.†

מִשְׁמָר (St. שמר) *cstr.* מִשְׁמַר, m. *suff.* מִשְׁמָרוֹ, מִשְׁמַרְכֶם, *pl.* מִשְׁמָרָיו *m.* 1) Wache, Wachposten, vom Orte Neh 7, 3. 13, 14. Jer 51, 12, von den Personen Neh 4, 3. 16 f. Hi 7, 12. Ez 38, 7: *sei du ihnen zur Wache,* d. h. der, welcher sie beaufsichtigt. 2) Gewahrsam, Gefängnis Gn 40, 3. 4. 7. 41, 10. 42, 17. 19. Lv 24, 15. Nu 15, 34. 3) Sängerchor Neh 12, 24. 1 Ch 26, 16. 4) das, was man zu hüten, zu bewahren hat, Pr 4, 23: מִכָּל־מִשְׁמָר *vor allem zu Hütenden* (bewahre dein Herz).†

מִשְׁמֶרֶת (v. שמר) *cstr.* gleichl. *pl.* מִשְׁמָרוֹת *cstr.* מִשְׁמְרוֹת, m. *suff.* מִשְׁמְרוֹתָם, מִשְׁמַר' *f.* des vor. 1) Wache 2 K 11, 5. 6, Wachposten Jes 21, 8. Hab 2, 1, von den wachthabenden Personen Neh 7, 3. 12, 9. 13, 30. 2) Aufbewahrung Ex 12, 6. 16, 32. 33. 34. *Concr.* etwas, was man bewahrt 1 S 22, 23. 3) was man beobachtet, Gesetz, Befehl, Gebrauch Gn 26, 5. Lv 18, 30. 22, 9. 4) das Abwarten, Besorgen eines Geschäftes. Nu 4, 27. 31: וְזֹאת מִשְׁמֶרֶת מַשָּׂאָם *dies ist die Besorgung ihres Tragens,* dies haben sie zu tragen. 3, 31. Daher שָׁמַר מִשְׁמֶרֶת הַמִּשְׁכָּן Nu 1, 53, oder הַקֹּדֶשׁ 3, 28, oder יְהוָה Lv 8, 35 den Dienst beim Versammlungszelte thun, seltener spez. Wache halten. 5) das Festhalten an jemandes Sache 1 Ch 12, 29: מַרְבִּיתָם שֹׁמְרִים מִשְׁמֶרֶת בֵּית שָׁאוּל *der grösste Teil von ihnen blieb dem Hause Sauls ergeben.*

מִשְׁנֶה (St. שנה) *cstr.* מִשְׁנֵה, m. *suff.* מִשְׁנֵהוּ *pl.* מִשְׁנִים *m.* 1) Verdoppelung, das Doppelte (vgl. Sab. Denkm. 104) Ex 16, 22. Dt 15, 18. Jer 16, 18. 17, 18. Sach 9, 12. Hi 42, 10. Jes 61, 7; m. עַל Ex 16, 5. מִשְׁנֶה־כֶּסֶף das doppelte an Geld Gn 43, 15. 2) Verdoppelung einer Schrift, Duplum, Abschrift Dt 17, 18. Jos 8, 32 (s. Dillm. zu Dt 17, 18). 3) der zweite Platz, der Reihe oder dem Range nach; gew. als Genet. nachgesetzt. כֹּהֵן הַמִּשְׁנֶה zweiter Priester, der zunächst auf den Hohenpriester (כֹּהֵן הָרֹאשׁ) folgt 2 K 25, 18. Jer 52, 24. Pl. כֹּהֲנֵי הַמִּשְׁנֶה *sacerdotes secundarii* 2 K 23, 4. מִרְכֶּבֶת הַמִּשְׁנֶה der zweite Wagen Gn 41, 43. 2 Ch 35, 24. אָחִיהוּ מִשְׁנֵה sein zweiter Bruder 2 Ch 31, 12. הָעִיר מִשְׁנֶה die zweite, jüngere Abteilung der Stadt Neh 11, 9, auch bloss מִשְׁנֶה 2 K 22, 14. Zeph 1, 10. 2 Ch 34, 22. כֶּסֶף מִשְׁנֶה Gn 43, 12. 4) *concr.* der zweite. מִשְׁנֶה הַמֶּלֶךְ der zweite nach dem Könige 2 Ch 28, 7, vgl. 1 S 23, 17. Esth 10, 3. Tob 1, 22, insbes. der zweite Bruder 1 Ch 5, 12. 16, 5. 1 S 8, 2. 17, 13. 2 S 3, 3. Neh 11, 17. — Pl. אֲחֵיהֶם הַמִּשְׁנִים ihre übrigen Brüder, die auf den älte-

sten folgen 1 Ch 15,18. כְּפוֹרֵי כֶסֶף מִשְׁנִים silberne Becher der zweiten Güte Esr 1, 10. (1 S 15, 9 lesen Wellh., Driver הַשְּׁמֵנִים *die fetten*; nach Kimchi dag. [Vieh] von dem zweiten Wurfe, welcher für besser gehalten wurde, vgl. Rödiger in Ges. Thes. 1451, *b*).†

מְשִׁסָּה (St. שׁסס) *pl.* מְשִׁסּוֹת Hab 2, 7 *f.* Plünderung, Beute, הָיָה לִמְשִׁסָּה zur Beute werden 2 K 21, 14. Jer 30, 16. Zeph 1, 13. נָתַן לִמְשִׁסָּה zur Beute hingeben Jes 42, 24, vgl. V. 22.†

משׁע s. zu מִשְׁעִי.

מִשְׁעוֹל* (St. שׁעל I) enger Pfad, Engpass. Nu 22, 24: מִשְׁעוֹל הַכְּרָמִים *Hohlweg zwischen den Weinbergen.*†

מִשְׁעִי (gewöhnl. als Deriv. von einem משׁע abwischen, reinigen, s. Thes. 828. Add. 98) Ez 16, 4: לֹא־רֻחַצְתְּ לְמִשְׁעִי *du warst nicht gewaschen zur Reinigung.* Targ. לְאִיתנקדא gereinigt zu werden. Nach Corn. Textfehler.†

מִשְׁעָם *N. pr. m.* 1 Ch 8, 12.†

מִשְׁעָן (St. שׁען) *cstr.* מִשְׁעַן, *m.* Stütze Ps 18, 19. 2 S 22, 19. Jes 3, 1.†

מַשְׁעֵן (St. שׁען, Barth § 171[c]) *m.* Stütze, Stützmittel Jes 3, 1: מַשְׁעֵן וּמַשְׁעֵנָה s. v. a. *jederlei Stütze* (vgl. Ew. § 172[c], Hariri Maḳ.[2] 21, 2).†

מַשְׁעֵנָה Jes 3, 1 u. **מִשְׁעֶנֶת** *cstr.* gleichl., m. *suff.* מִשְׁעַנְתִּי, *pl.* m. *suff.* מִשְׁעֲנֹתָם *f.* Stütze, Stab Ex 21, 19. Nu 21, 19. Ri 6, 21. 2 K 4, 29. 31. 18, 21. Jes 3, 1 (s. zu מִשְׁעָן). 36, 6. Ez 29, 6. Sach 8, 4. Ps 23, 4.†

מִשְׁפָּחָה (Barth § 161[a] v. שׁפח s. d.) *cstr.* מִשְׁפַּחַת, m. *suff.* מִשְׁפַּחְתִּי *pl.* מִשְׁפָּחוֹת *cstr.* מִשְׁפְּחוֹת, מִשְׁפְּחֹת *f.* 1) Geschlecht, Clan, *gens* (Rob. Smith, Semit. 1, 258), Unterabteilung eines Stammes 1 S 10, 21. 20, 29 (זֶבַח מִשְׁפָּחָה), Dt 29, 17. Ex 6, 14 ff. Nu 1, 2. Jos 7, 14. 17. 21, 5 ff. u. ö. 2) von grösseren Stämmen (wie arab. *ḳabîla* u. *baṭn* ZDMG 40, 175) Jos 7, 17. Ri 13, 2, von Völkerstämmen Gn 10, 18. 20. 31. 32. 12, 3. Jer 25, 9. Sach 14, 17 f. Ez 20, 32. Am 3, 1, vgl. Jer 8, 3. Mi 2, 3: diese böse מִשְׁפָּחָה von Juda; Jer 33, 24 die beiden מִשְׁפָּחוֹת von Juda und Ephraim. 3) von Genossenschaften, Zünften, die aber meistens aus wirklichen Geschlechtern bestanden 1 Ch 2, 55. 4, 21 (vgl. Berth.). 4) Von Tiergattungen Gn 8, 19. 5) Übertr. Art im allgem. Jer 15, 3.

מִשְׁפָּט (St. שׁפט) *cstr.* מִשְׁפַּט, m. *suff.* מִשְׁפָּטִי, *pl.* מִשְׁפָּטִים, מִשְׁפְּטֵי, m. *suff.* מִשְׁפָּטַי, מִשְׁפְּטֵיהֶם *m.* 1) Gericht: *a*) die Handlung des Richtens Lv 19, 15. Dt 1, 17: *das Gericht gebührt Gott.* *b*) Gerichtshoheit, Regiment Ez 21, 32: עַד־בֹּא אֲשֶׁר־לוֹ הַמִּשְׁפָּט *bis derjenige kommt, dem das Regiment gebührt.* *c*) Ort des Gerichtes, vollst. מְקוֹם הַמִּשְׁפָּט. בּוֹא בַמִּשְׁפָּט עִם ins Gericht gehn mit jemandem, ihn vor den Richter fordern Hi 9, 32. 22, 4. Ps 143, 2, vergl. Hi 14, 3. Koh 11, 9. *d*) Richterspruch 1 K 3, 28. 20, 40. Ps 17, 2. 72, 1 (hier = Art u. Weise zu richten). Pl. מִשְׁפְּטֵי יְהוָה die Entscheidungen, Ratschlüsse Gottes Ps 19, 10. 119, 75. 137. Insbes. Strafurteil. דִּבֶּר מִשְׁפָּטִים אֶת־פ׳ Strafurteile aussprechen gegen jem. Jer 1, 16. 4, 12. 39, 5. 52, 9. 2 K 25, 6 (s. dies. Phrase *no.* 2), vgl. Zeph 3, 15, wo Wellh. מְשֹׁפְטַיִךְ deine Widersacher, liest. — 2) das, worüber gerichtet wird. *a*) Rechtssache Nu 27, 5. Hi 13, 18. 23, 4. עָשָׂה, שָׁפַט מִשְׁפַּט פְּלוֹנִי, die Rechtssache jemandes führen, sein Verteidiger sein Dt 10, 18. Ps 9, 5 (vgl. דִּין und רִיב). דִּבֶּר מִשְׁפָּטִים אֶת mit jem. rechten Jer 12, 1. *b*) Schuld, Verbrechen. מִשְׁפַּט דָּמִים Blutschuld Ez 7, 23. Jer 51, 9. Dt 21, 22: חֵטְא מִשְׁפַּט־מָוֶת *eine Sünde, welche Todesstrafe verwirkt,* vgl. 19, 6. Jer 26, 16. — 3) was vom Richter und Gesetzgeber festgesetzt, was Rechtens ist, das Recht. הִטָּה מִשְׁפָּט das Recht beugen Dt 16, 19. 27, 19. 1 S 8, 3. עָשָׂה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה Recht und Gerechtigkeit üben Jer 22, 15. 23, 5. 33, 15. מֹאזְנֵי מִשְׁפָּט richtige Wage Pr 16, 11. לַמִּשְׁפָּט nach dem Recht Jer 30, 11. 46, 28. בְּמִשְׁפָּט 10, 24 massvoll (Gegensatz: der unbeherrschte Zorn) und בְּלֹא מִשְׁפָּט ohne Recht Pr 16, 8. Jer 22, 13. Insbes. *a*) Gesetz, syn. von חֹק. Ex 21, 1. 24, 3, bes. von Gottes Gesetzen. Lv 18, 4. 5. 26. 19, 37. 20, 22. *Collect.* von sämtlichen Gesetzen (wie wir sagen: das mosaische Recht, *ius civile*) z. B. מִשְׁפַּט י׳

Jes 51, 4, und bloss מִשְׁפָּט 42, 1. 3. 4 das göttliche Recht, die Religion Gottes, vgl. Jer 5, 4 und bes. 2 K 17, 27 die Forderungen des Landesgottes. *b*) Recht, das jemand hat, z. B. מִשְׁפַּט הַגְּאֻלָּה das Rückkaufsrecht Jer 32, 7. מִשְׁפַּט הַמֶּלֶךְ das Recht des Königs 1 S 8, 9. 11. Insbes. das, was jemandem nach dem Rechte zukommt, Dt 18,3: מִשְׁפַּט הַכֹּהֲנִים *was den Priestern zukommt.* 1 S 2, 13. Lohn Jes 49, 4. Hi 31, 13. *c*) auch bloss: Gewohnheitsrecht, Sitte, Gebrauch 1 K 18, 28. 2 K 11, 14. 17, 33. 34. 40. *d*) das Rechte im Sinne des richtigen, zweckmässigen Verhaltens Jes 28, 26: וְיִסְּרוֹ לַמִּשְׁפָּט *er* (Gott) *hat ihn* (den Landmann) *angeleitet zum Rechten.* *e*) Art und Weise (vgl. das gr. *δίκην*, z. B. *ἐσόπτρου δίκην* nach Art eines Spiegels, das lat. *hoc pacto*). Ex 26, 30. 2 K 1, 7: מֶה מִשְׁפַּט הָאִישׁ *wie war der Mann beschaffen?* Ri 13, 12: מַה־יִּהְיֶה מִשְׁפַּט הַנַּעַר וּמַעֲשֵׂהוּ *was soll des Knaben Art und Thun sein?*

מִשְׁפְּתַיִם *i. p.* מִשְׁפְּתָיִם *dual.* Gn 49, 14. Ri 5, 16 s. v. a. שְׁפַתַּיִם Ps 68, 14 wahrscheinl. Viehhürden, nämlich die offenen Sommerställe, in welchen das Vieh in wärmeren Gegenden den ganzen Sommer über zubringt. Die Etymologie ist unklar. Andere Deutungen bei Ges. Thes. 1471 f.†

משק unsicherer St.: vgl. zu מִמְשָׁק und:

מֶשֶׁק* (LXX *μασεκ*) *cstr.* gleichl. *m.* Gn 15, 2 gew. Besitz, als ob es für מֶשֶׁךְ stehn könnte. Wahrscheinlich ist der Text in Unordnung. Vgl. auch zu מִמְשָׁק.†

מַשָּׁק* (St. שקק, mit Verdopp. des ersten Radik.) *cstr.* מַשַּׁק *m.* das Umherlaufen Jes 33, 4.†

מַשְׁקֶה *cstr.* מַשְׁקֵה m. *suff.* מַשְׁקָיו (*Sing.*, s. Ges. § 93, 9 zu Ende) 1 K 10, 5. *m.* 1) als *part. Hiph.* von שקה Mundschenk; dann das Mundschenkenamt Gn 40, 21. 2) Getränk, insbes. Wein (vgl. שִׁקּוּי) Lv 11, 34. 1 K 10, 5. 21: כְּלֵי מַשְׁקֶה Trinkgefässe. 3) bewässerte Gegend Gn 13, 10. Ez 45, 15.

מִשְׁקוֹל (St. שקל, Barth § 163[b]) *m.* Gewicht Ez 4, 10.†

מַשְׁקוֹף (St. שקף, Nöld. Mand. Gr. 47) *m.* Oberschwelle, Gebälke über der Thür Ex 12, 7. 22. 23.†

מִשְׁקָל (St. שקל, phön. משקל Gewicht; die Vokalisierung aramaisierend s. Fränkel 202) *cstr.* מִשְׁקַל Esr 8, 30, gew. מִשְׁקָל, m. *suff.* מִשְׁקָלוֹ *m.* 1) das Wiegen. 1 Ch 22, 3: אֵין מִשְׁקָל *so dass es nicht zu wiegen war.* V. 14. 2 K 25, 16. 2) Gewicht Lv 19, 35. 26, 26. Ri 8, 26. Hi 28, 25 u. ö.

מִשְׁקֶלֶת Jes 28, 17 und מִשְׁקֹלֶת (so mischn.) *cstr.* gleichl. 2 K 21, 13 Setzwage.†

מִשְׁקָע* (St. שקע) *cstr.* מִשְׁקַע *m.* Ort, wo sich das Wasser gesetzt hat Ez 34, 18.†

מִשְׁרָה (St. שרה, aram. ܫܪܐ, arab. ثرى feucht sein, s. Dillm. zu Nu 6, 3 gegen Ges. u. a.) Flüssigkeit, Saft (von Trauben) Nu 6, 3.†

מֵשָׁרִים Pr 1, 3 s. מֵישָׁרִים.

מִשְׁרָעִי *Nom. gent.* v. מִשְׁרָע, einem sonst unbekannten Orte 1 Ch 2, 53.†

משש arab. مسّ, äth. መረሰ፡ (Dillm. 166), aram. משש, ܡܫ (auch מוש s. zu מוש II) betasten.

Kal impf. m. *suff.* וַיְמֻשֵּׁהוּ, יְמֻשֵּׁנִי — betasten Gn 27, 12. 22.†

Pi. pf. מִשַּׁשְׁתָּ, *impf.* יְמַשֵּׁשׁ, וַי׳, m. *suff.* יְמַשְׁשֵׁהוּ, *pt.* מְמַשֵּׁשׁ 1) durchtasten, durchsuchen m. *Acc.* Gn 31, 34. 37. Hi 12, 25. 2) im Finstern tappen Dt 28, 29. Hi 5, 14.†

Hiph. impf. וְיָמֵשׁ betasten, greifen, m. *Acc.* Ex 10, 21.†

מִשְׁתֶּה (St. שתה) *cstr.* מִשְׁתֵּה m. *suff.* מִשְׁתֵּיהֶם, מִשְׁתָּיו (beides *Sing.*, Ges. § 93, 9) *m.* 1) das Trinken Esth 5, 4. 7, 2. בֵּית מִשְׁתֵּה הַיַּיִן das Trinkzimmer 7, 8. 2) der Trank Esr 3, 7. Dn 1, 5. 8. 10. 16. 3) *συμπόσιον*, Gelag Esth 1, 3. 2, 18. 8, 17, vom Hochzeitsgelage (s. Löw, Lebensalter 404) Ri 14, 10. Esth 2, 18. Gastmahl überhaupt Gn 19, 3. 21, 8. 26, 30.

מֵת *m.* Toter, Leichnam, s. מות.

מַת* (in Eigennamen מְתוּ; assyr. *mutu* (Ehe)mann, äth. ምት: Ehemann; nach Steindorf bei Barth § 2ᵇ das altägypt. *mt*, Phallus, männlich oder dgl.) — *pl.* מְתִים, mit מִן: מְמֻתִים Ps 17, 14, *def.* מְתִם Dt 2, 34. 3, 6, *cstr.* מְתֵי, m. *suff.* מְתָיו, מְתֶיךָ *m.* Männer Ps 17, 14. Hi 11, 3. Dt 2, 34: *Männer und die Weiber und die Kinder*. 3, 6. Kriegsleute Dt 33, 6. Jes 3, 25. M. einem *Gen.* Ps 26, 4. Hi 11, 11. 22, 15. 31, 31; bes. מְתֵי מִסְפָּר wenige Leute Gn 34, 30. Dt 4, 27. Ps 105, 12. 1 Ch 16, 19, מְתֵי מְעָט Dt 26, 5. 28, 62. — Jes 5, 13 l. מְזֵי, 41, 14 viell. רִמַּת, Hi 24, 12 מְתִים.†

מַתְבֵּן *denom.* v. תֶּבֶן *m.* Haufe Stroh oder Häcksel Jes 25, 10.†

מתג davon:

מֶתֶג (targ. מִתְגָּא; neuhebr. *Piel* umzäumen) *m.* mit *Suff.* מִתְגִּי Zaum 2 K 19, 28. Jes 37, 29. Ps 32, 9. Pr 26, 3. — Über 2 S 8, 1 s. zu אַמָּה *no.* 3.†

מָתוֹק (d. i. *matŭk* s. Barth § 6ᵇ. 23ᵇ. Lag. Übers. 60) *Adj.*, *fem.* מְתוּקָה, *pl.* מְתוּקִים 1) süss Ri 14, 14. 18. Koh 5, 11. Ps 19, 11. Als *Neutr.* Süssigkeit. Ez 3, 3: לְמָתוֹק *der Süssigkeit nach.* 2) angenehm Koh 11, 7.

מְתוּשָׁאֵל (vgl. d. palästin. Namen *Mut-Adda* d. i. מתהדד, *Amarna*-Briefe, Lond. 64) *N. pr. m.* Gn 4, 18.†

מְתוּשֶׁלַח *N. pr.* Gn 5, 21 ff. 1 Ch 1, 3.†

מתח aram. ausdehnen, vgl. ar. مَتَّحَ lang. S. Del. Proll. 177.

Kal, impf. m. *suff.* וַיִּמְתָּחֵם — ausdehnen Jes 40, 22.†

Derivat: אַמְתַּחַת.

מָתַי (ar. مَتَى, äth. መቼ:, syr. ܐܡܬܝ assyr. *mati*, *mat* wann? *adi mati* wie lange?) *Adv.* der Frage: wann? Gn 30, 30. Pr 23, 35 (vgl. Del.). לְמָתַי Ex 8, 5 und עַד־מָתַי bis wann? d. i. wie lange? 1 S 16, 1 u. ö.; als interjektioneller Einschub (ach wie lange schon) Hab 2, 6. Hos 8, 5. אַחֲרֵי מָתַי nach wie langer Zeit? Jer 13, 27.

מַתְכֹּנֶת (St. תכן, Barth § 168ᵇ) *cstr.* gleichl. *f.* Mass Ez 45, 11, z. B. vom täglichen Pensum Ex 5, 8, vgl. תֹּכֶן V. 18. Ex 30, 32: בְּמַתְכֻּנְתּוֹ *nach seinem Masse*, d. h. Verhältnisse der Bestandteile. V. 37. 2 Ch 24, 13: *und sie richteten das Haus Gottes auf* עַל־מַתְכֻּנְתּוֹ *nach seinem* (vorigen) *Masse*.†

מַתְּלָאָה Mal 1, 13 *contr.* aus מַה־תְּלָאָה welche Belästigung. S. zu מָה Anm. *litt. c.*†

מְתַלְּעוֹת (St. תלע) *cstr.* gleichl. Hi 29, 17. Jo 1, 6, m. *suff.* מְתַלְּעֹתָיו Pr 30, 14, und transp. מַלְתָּעוֹת* *cstr.* מַלְתְּעוֹת Ps 58, 7 *pl. f.* Zähne.†

מְתֹם (St. תמם) *m.* etwas Unbeschädigtes, Unversehrtes Ps 38, 4. 8. Jes 1, 6. — Ri 20, 48 ist מתם durch die Massora geschützt, s. Norzi z. St., aber מֵעִיר מְתֹם gibt keinen Sinn; viell. urspr. מֵאָדָם vgl. Ex 9, 25.†

מתן davon מָתְנַיִם.

I. מַתָּן (St. נתן) *cstr.* מַתַּן Pr 18, 16 (s. Baer z. St.) *m.* Geschenk Gn 34, 12. Pr 21, 14. אִישׁ מַתָּן einer der Geschenke gibt Pr 19, 6. — Über מַתָּנֹם Nu 18, 11 s. zu מַתָּנָה.†

II. מַתָּן *N. pr.* *a*) eines Baalpriesters 2 K 11, 18. 2 Ch 23, 17. *b*) Jer 38, 1.† Vgl. phön. *n. pr.* מתן.

I. מַתָּנָה (*f.* v. מַתָּן) *cstr.* מַתְּנַת, *pl.* מַתָּנוֹת, מַתְּנֹת, *cstr.* מַתְּנֹת m. *suff.* מַתְּנוֹתָם *fem.* Geschenk Gn 25, 6, insbes. Bestechung Koh 7, 7. Pr 15, 27; Opfergabe Ex 28, 38. Nu 18, 6 f. u. ö., wohl auch V. 11 (מַתְּנָתָם f. מַתָּנֹם).

II. מַתָּנָה *N. pr.* eines Ortes der Wüste im Osten des moabitischen Gebiets Nu 21, 18 f.†

מַתְּנַי (abgek. aus מַתַּנְיָה) *N. pr. m.* 1) Neh 12, 19. 2) Esr 10, 33. 3) V. 37.†

מִתְנִי *N. gent.* von einem sonst unbekannten Orte מֶתֶן od. מִתְנָה 1 Ch 11, 43.†

מַתַּנְיָה *N. pr. m.* 1) Neh 11, 17. 22. 1 Ch 9, 15. 2) versch. anderer Pers. 2 K 24, 17. 2 Ch 20, 14. Esr 10, 26. 27. 30. 37. Neh 12, 8. 25. 35. 13, 13.† Vgl. phön. *n. pr.* מתנבעל (keilschr. *Matanba'al*), מתנהברא, מתנאלם; palm. בני־מתבול φυλὴ Μαθθαβωλέων; מתא Μαθθᾶ; keilschr. *Mitinti* als philistäischer Name.

מַתַּנְיָהוּ (s. v. a. מַתַּנְיָה) *N. pr. m.* verschiedener Personen 1 Ch 25, 4. 16. 2 Ch 29, 13.†

מָתְנַיִם (arab. مَتْنٌ, syr. ܡܰܬܢܳܐ, vgl. ZDMG 40, 741) *cstr.* מָתְנֵי, m. *suff.* מָתְנָיו *dual.* die Hüften (vgl. zu יָרֵךְ), und zwar speziell das sogen. Kreuz, ὀσφύς, wo man den Gürtel anlegt 2 K 4, 29. 9, 1. Gn 37, 34, worauf man Lasten trägt Ps 66, 11, wo der Sitz der Wehen der Gebärerin ist Jes 21, 3. Nah 2, 11. Als die breiteste Stelle des Körpers 1 K 12, 10. מֵי מָתְנַיִם Wasser, das an die Hüften reicht Ez 47, 4.

מתק aram. מתק, ܡܬܩ (mit Wohlgefallen) saugen, arab. مطق (mit ט für ת vor ק) V (mit Wohlgefallen schnalzen, schmatzen, مَطْقَةٌ, ass. *matku* Süssigkeit, äth. ምጥቅ፡ süss; vgl. Lag. Übers. 30).

Kal pf. [מָתֹק] m. *suff.* מְתָקוֹ, *pl.* מָתְקוּ, *impf.* יִמְתְּקוּ, *i. p.* יִמְתָּקוּ (Pr 9, 17) — 1) *trans.* saugen, sich laben Hi 24, 20 (von den Würmern). 2) *intr.* süss sein Ex 15, 25. Pr 9, 17. Metaph. Hi 21, 33: מָתְקוּ לוֹ רִגְבֵי נָחַל *süss sind ihm des Thales Schollen, est ei terra levis.*†

Hiph. impf. תַּמְתִּיק, נַמְתִּיק 1) süss machen Ps 55, 15: אֲשֶׁר יַחְדָּו נַמְתִּיק סוֹד *die wir süsse Traulichkeit pflegen.* 2) *impf. intr.* süss sein, süss schmecken Hi 20, 12.†

Derivate: מָתוֹק, מַמְתַּקִּים und die ff.

מֶתֶק *m.* Süssigkeit, trop. Annehmlichkeit Pr 16, 21. 27, 9.†

מֹתֶק* (Barth § 23[b]) m. *suff.* מָתְקִי *m.* Süssigkeit Ri 9, 11.†

מִתְקָה Lagerort der Israeliten in der arab. Wüste Nu 33, 28 f.†

מִתְרְדָת pers. *N. pr. Mithridates* 1) Esr 1, 8. 2) 4, 7.†

מַתַּת* (für מַתֶּנֶת *f.* von מָתָן) *i. p.* מַתָּת *cstr.* מַתַּת *fem.* Gabe 1 K 13, 7. Pr 25, 14. Koh 3, 13. 5, 18. Ez 46, 5. 11.†

מַתַּתָּה *N. pr. m.* Esr 10, 33†, aus:

מַתִּתְיָה *N. pr. m. Mattatja* 1) Esr 10, 43. 2) Neh 8, 4. 3) 1 Ch 9, 31. 16, 5; auch מַתִּתְיָהוּ 1 Ch 15, 18. 21. 25, 3. 21.†

נ (ן)

Nun, der 14te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 50.

Über Wechsel von ן mit ל u. מ s. d. Ausserdem wechselt ן: *a*) mit ר z. B. זָרַח, aram. דְּנַח die Sonne geht auf; טמן u. ܛܡܪ, שְׁנַיִם aram. תְּרֵין, viell. auch בֵּן, aram. בַּר; כנע und כרע; s. noch Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 1, 267, *b*. Wright, Compar. Gr. 67, Philippi, ZDMG 32, 34 f. *b*) mit י als erstem Stammbuchstaben, das ebenso zur Weiterbildung der Wurzel dient, z. B. יצב und נצב stellen; נקשׁ und יקשׁ Vogelstellen. Vgl. Ges. § 77. Über die Einschiebung des *Nun* zur Bildung von *Quadrilitteris* s. Ges. LG 863. Porges, Verbalstammbildung 50; über die Apokope, Assimilation und Dissimilation von נ s. Wright 68 f. Ges. § 19.

I. נָא Partikel der Aufforderung und Bitte, wie unser unbetontes *doch*, lat. *age* und *quaeso, dum* (syr. ܢܳܐ = נָא. Im Äthiopischen wird ነዓ፡ wohlan, komm! als Imperativ flektiert, s. Dillmann, Lex aeth. 675; im Amharischen ና፡). Es steht 1) nach dem *Imp.*, wenn er eine Bitte oder leichthin gesprochene Aufforderung anzeigt. Gn 12, 13: אִמְרִי־נָא *sage doch!* 24, 2: שִׂים־נָא *lege doch einmal!* 24, 45: *lass mich doch einmal trinken!* — 2) bei dem *Impf.* *a*) mit der dritten Person, und zwar bei einer Aufforderung Jer 17, 15: *wo ist das Wort Gottes?* יָבוֹא נָא *es komme doch!*; bei einer Bitte oder einem Wunsche Ps 124, 1: יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל (*so*) *spreche Israel.* 129, 1. Ct 7, 9; einer Bitte um Erlaubnis Gn 18, 4: יֻקַּח־נָא *es möge*

doch genommen werden. 44, 18; dass etwas nicht geschehe Gn 18, 32: אַל־נָא יִחַר לַאדֹנָי *der Herr zürne doch nicht!* — *b*) mit der zweiten Person, neben אַל bei der abwendenden Bitte. Gn 18, 3: אַל־נָא תַעֲבֹר *geh doch nicht vorüber,* dah. ellipt. אַל־נָא nicht doch! s. אַל. — *c*) bei der ersten Person, die dann meist die voluntative Form hat, so in der Selbstaufforderung Gn 18, 21. Ex 3, 3: אָסֻרָה־נָּא וְאֶרְאֶה *ich will doch hinzutreten und sehen.* 2 S 14, 15 hauptsächlich bei der Bitte um Erlaubnis Ex 4, 18: אֵלְכָה־נָּא *ich will hingehn, wenn du erlaubst,* oder: *lass mich doch hingehn.* 1 K 1, 12: אִיעָצֵךְ נָא עֵצָה *ich will dir doch einen Rat geben,* mit dem Nebenbegriffe: *wenn es erlaubt ist.* Ct 3, 2. Jes 5, 1. Nu 20, 17: נַעְבְּרָה־נָּא *lasst uns doch durchziehn.* Vgl. Gn 18, 4. 44, 18. Ausdruck des Wunsches ist es Hi 32, 21: אַל־נָא אֶשָּׂא פְנֵי־אִישׁ *möge ich keines Menschen Partei nehmen,* Gott verhüte, dass ich parteiisch sei. — Mit *Conjj.* u. *Interjj.* *a*) אַל־נָא s. *no.* 2, b. — *b*) אִם־נָא wenn anders, *εἴ ποτε, ἐάν ποτε,* wenn man sich bei Setzung einer Bedingung so ausdrückt, dass das Gesagte zugleich als dringend gewünscht erscheint Gn 18, 3: אִם־נָא מָצָאתִי חֵן *wenn ich anders Gnade gefunden habe.* 24, 42. 30, 27. 33, 10. 47, 29. 50, 4. Ex 33, 13. 34, 9. — *c*) הִנֵּה־נָא siehe einmal! Gn 12, 11. 16, 2. — *d*) אוֹי־נָא ach wehe! Jer 4, 31. 45, 3. Der höflich Bittende häuft den Gebrauch dieser Partikel Gn 18, 3. 19, 7. 8. 18. 19.

II. **נָא** (auch mischn., von ניא, ar. نَاءَ, *med.* ى halbgekocht sein) *adj.* roh, nicht gar gekocht (vom Fleische) Ex 12, 9.†

נֹא (assyr. *Ni'u*) Ez 30, 14. 15. 16. Jer 46, 25, vollst. נֹא אָמוֹן Nah 3, 8 (d. i. nach d. Beiträgen z. Assyriol. 1, 596 f. „Ammons Stadt“ vom ägypt. *nt* Stadt) *N. pr. Theben,* die Hauptstadt Oberägyptens, *Diospolis* der Griechen. LXX bei Ezech. *Διόσπολις,* bei Nahum: *μερὶς Ἀμμών.*†

נֹאד (für נְאוֹד Ri 4, 19 *Kt.*; mischn., targ. נוֹד, assyr. *nâdu*; Etymologie unbekannt), *cstr.* gleichl. m. *suff.* נֹאדְךָ *pl.* נֹאדוֹת *m.* Schlauch. Ri 4, 19: נֹאד הֶחָלָב *der Milchschlauch.* 1 S 16, 20. Jos 9, 4. 13. Ps 56, 9. Man hing die Weinschläuche im Rauchfange auf Ps 119, 83.†

נאוה kaum *Pilel* von נאה (Olsh. § 251[a]. 187[a]), sondern eig. *Niphal* von אוה; dann im Neuhebr. als neuer Stamm נאה behandelt; vgl. ZDMG 30, 185 und zu נוה II. נַאֲוָה Ps 93, 5 (Baer נָאֲוָה s. zu נָאוֶה) *pl.* נָאווּ — (begehrenswert) schön, lieblich sein Ct 1, 10. Jes 52, 7; anziehend, beliebt sein, sich ziemen, gebühren Ps 93, 5.†

Deriv.: נָאוֶה.

נָאוֶה (v. נאוה s. d.) *f.* נָוָה, נָאוָה (Jer 6, 2) u. נָאֲוָה (Ps 93, 5; so Baer, s. auch Del. z. St.) *Adj.* 1) lieblich, schön Ct 1, 5. 2, 14. 4, 3. 6, 4. 2) anziehend, beliebt Ps 33, 1. 147, 1; mit לֹא anstössig, unpassend Pr 17, 7. 19, 10. 26, 1.†

נְאוֹת s. z. נָוֶה I.

נאם vgl. arab. نَأَمَ einen leisen Laut hervorbringen, flüstern, und نغم flüstern, syr. ܢܶܥܡܬܳܐ Geflüster, ar. نَمَّ ins Ohr flüstern (in schlimmem Sinne). Davon wohl das mischn. und jüd.-aram. נוּם reden.

Kal impf. וַיִּנְאֲמוּ *denom.* v. נְאֻם Jer 23, 31 mit נְאֻם als Obj.: die prophetische Formel נְאֻם יהוה gebrauchen.†

נְאֻם (nach Barth § 82[e] ein Subst. *quṭûl,* nach d. gew. Auffassung *st. c.* von einem *pt. pass.* נָאוּם; s. zu נאם) in der einen Nominalsatz repräsentierenden häufigen Vbdg. נְאֻם יְהוָה *Spruch Jahves* (ist es), bes. bei den Propheten, wenn sie die Orakel aus Jahves Munde einführen oder bekräftigen. Die Formel wird entweder bald nach den Anfangsworten eingeschoben, wie *inquit Dominus,* Gn 22, 16. Am 6, 8. 14. 9, 13, oder steht am Ende des Satzes Am 2, 11. 3, 10. Hos 2, 15. 11, 11. Ez 12, 25 u. ö. Seltener mit dem Genet. des Propheten, dem das Orakel zu teil ward, als נְאֻם בִּלְעָם Orakel, welches Bileam erhielt Nu 24, 3. 15 und selbst des (gottbegeisterten) Dichters 2 S 23, 1. Pr 30, 1. Demgemäss ist נְאֻם־פֶּשַׁע Ps 36, 2 die Eingebung der Gottlosigkeit, und לִבּוֹ statt לִבִּי zu lesen.

נאף mischn. und jüd.-aram. in *Piel*. Barth ES 22 stellt نخب begatten, dazu; vgl. auch ZDMG 46, 113.

Kal impf. יִנְאַף, תִּנְאָף, *inf. abs.* נָאוֹף, נָאֹף, *pt.* נֹאֵף, נֹאֶפֶת — ehebrechen, von dem Manne und Weibe Ex 20, 14. Lv 20, 10. Dt 5, 17. Hos 4, 2. Jer 23, 14. Ez 16, 38. 23, 45. Hi 24, 15; m. d. *Acc.* des Weibes Pr 6, 32. Lv 20, 10. Bildlich vom unreinen Kultus, Jer 5, 7, m. d. *Acc.* Jer 3, 9 vgl. *Pi.*†

Piel, pf. נִאֵף, נִאֲפוּ, *impf.* וַיְנָאֲפוּ, *pt.* מְנָאֵף, מְנָאֲפִים, מְנָאֶפֶת ehebrechen Jer 23, 10. Hos 3, 1. 4, 13 f. Mal 3, 5. Ps 50, 18. Pr 30, 20, m. d. *Acc.* des Weibes Jer 29, 23, m. תַּחַת Ez 16, 32; bes. bildlich vom Götzendienste der Israeliten Jes 57, 3. Jer 3, 8. 5, 7. 9, 1. Ez 23, 37.†

Derivate folgen.

נִאֻפִים (נאף, Barth § 102[d]) m. *suff.* נִאֻפַיִךְ *m. pl.* Ehebruch Jer 13, 27. Ez 23, 43.†

נַאֲפוּפִים* (v. נאף, Barth § 144 γ) *pl.* Ehebruch Hos 2, 4.†

נאץ auch mischn., ass. wahrsch. *nâṣu* verachten; targ. נִיאוּצָא Schmähung.

Kal pf. נָאַץ, *pl. i. p.* נָאָצוּ, *impf.* יִנְאַץ, *i. p.* יִנְאָצוּן, וַיִּנְאָץ verachten, verschmähen, verwerfen, m. d. *Acc.* z. B. Lehre, Warnung Pr 1, 30. 5, 12. 15, 5; den göttlichen Ratschluss Ps 107, 11. Von Gott, der die Menschen verwirft Dt 32, 19. Thr 2, 6, und absolut Jer 14, 21: *verwirf nicht um deines Namens willen* (vgl. die sinnvw. זנח u. מָאַס). M. d. *Acc.* u. מִן *c. inf.* jem. verächtlich etwas absprechen Jer 33, 24.†

Pi. pf. נִאֵץ, *pl. i. p.* נִאֵצוּ; m. *suff.* נִאֲצוּנִי, *impf.* יְנַאֵץ Ps 74, 10, m. *suff.* יְנַאֲצֻנִי, *inf.* נַאֵץ, *pt.* m. *suff.* מְנַאֲצַי unter Verhöhnung verwerfen Jes 60, 14, insbes. Gott Ps 10, 3. 13. 74, 10. 18. Jes 1, 4. 5, 24. Nu 14, 23. 16, 30. Dt 31, 20, Gottes Wort Jer 23, 17; das Opfer verächtlich behandeln 1 S 2, 17 (2 S 12, 14 streichen Geiger, Urschrift 267, Wellh., Driver אֹיְבֵי, da die Bed. „Ursache zur Lästerung geben“ unnachweisbar ist). Über יְנָאֵץ s. נצץ *Hiph.*†

Hithpo. pt. p. מִנֹּאָץ (m. assimil. ת, f. מִתְנֹאָץ) der verlästert wird Jes 52, 5, wahrscheinl. aber in *Pu.* מְנֹאָץ zu ändern, da die Vokalisation tendenziös ist, s. Luzz.† — Derivv. folgen.

נְאָצָה *f.* Schmähung, Hohn 2 K 19, 3. Jes 37, 3†.

נֶאָצָה* *f. pl.* נֶאָצוֹת Blasphemie Neh 9, 18. 26 und נֶאָצוֹתֶיךָ Ez 35, 12.†

נאק auch targ.; verw. אנק, viell. auch נהק.

Kal pf. נָאַק, *impf.* יִנְאָקוּ ächzen, wehklagen Ez 30, 24. Hi 24, 12.†

Davon:

נְאָקָה* *constr.* נַאֲקַת, m. *suff.* נַאֲקָתָם, *pl.* נַאֲקוֹת Geächz, Wehklage Ex 2, 24. 6, 5. Ri 2, 18. Ez 30, 24.†

נאר vgl. Vog. Palm. 6, Halévy, Mél. 1874. 104.

Pi. pf. נֵאַר, 2. *ps.* נֵאַרְתָּה Thr 2, 7. Ps 89, 40 entweihen (das Heiligtum oder den Bund); Hupf. betrachtet das Wort als verdächtig und vermutet נִאֵץ verschmähen.†

נֹב mit d. Endg. *â* נֹבֶה (st. נֹבָה Ges. § 90, 2 Anm.) *N. pr.* eines Ortes unmittelbar nördlich von Jerusalem Jes 10, 32, den Benjaminiten angehörig Neh 11, 32, wahrsch. auf dem σκοπος (σαφιν d. h. צֹפִים) Jos. Arch. 11, 8, 5. Bell. 5, 2, 3 zu suchen. Fraglich ist es, ob dies *Nob* mit der alten Priesterstadt *Nob* 1 S 21, 2. 22, 9. 11. 19 [2 S 21, 16 ist wohl גֹּב z. l., s. Wellh. u. Driver z. St.] zu identifizieren ist. Hieron. verlegt die Priesterstadt *Nobe* in die Nähe von Lydda (viell. das jetzige *Bêt nûba*). Vgl. auch zu נְבוֹ *no.* 4.†

נבא vgl. نَبْأَةٌ leises Geräusch (vgl. ZAW 3, 88; Harit, Muʿall. V. 11. Kamil 63, 13. 15), assyr. *nabû* rufen, nennen, verkünden (*pt. Pi. munambû* unter den Berufsnamen der Priester), sab. תנבّא versprechen, geloben; ferner arab. نَبَّ bellen, äthiop. ነበበ፡ brummen, dah. sprechen. Danach wird נָבִיא von mehreren (z. B. König, Offenbarungsbegriff 1, 73 ff.) als „Sprecher, Redner“ erklärt. Etwas anders Hoffmann ZAW 3, 88 ff.: einer, der seine Rede laut

und tobend, unter tiefen Einatmungen hervorstösst. Die folgenden Verbalformen sind erst von נָבִיא denominiert, vgl. Kuenen, Onderz.[2] 2, 5 ff.

Niph. pf. נִבָּא, נִבֵּאתָ u. (Jer 26, 9) נִבֵּיתָ, *impf.* יִנָּבֵא, *imp.* u. *inf.* הִנָּבֵא, *inf.* m. *suff.* הִנָּבְאוֹ Sach 13, 3 u. (n. ל״ה) הִנָּבְאתוֹ V. 4; *pt.* נִבָּא, *pl.* נִבְּאִים u. (Ez 13, 2) הַנִּבָּאִים — 1) von prophetischer Begeisterung ergriffen sein 1 S 10, 11. 19, 20; besonders in prophetischer Begeisterung reden, προφητεύειν *a*) ohne *Obj.* Am 2, 12. 7, 15. 3, 8: *wenn Jahve redet, wer sollte nicht weissagen?* (Wellh. l. יֶחֱרַד). Jo 3, 1. Ez 11, 13. 37, 7, נִבָּא בַשֶּׁקֶר falsch weissagen Jer 5, 31. 20, 6. *b*) m. d. *Acc.* dessen, was der Prophet verkündigt Jer 20, 1. 25, 13. 28, 6. נִבָּא שֶׁקֶר Lüge weissagen Jer 14, 14. 23, 25. *c*) m. d. Objekt der Weissagung, dem Volke oder Lande, worauf sie sich bezieht, m. לְ Jer 14, 16. 20, 6. 23, 16. 27, 16, m. עַל meistens von drohender Verkündigung Jer 25, 13. 26, 9. Ez 4, 7. 11, 4, seltener von tröstender Ez 37, 4, mit אֶל im drohenden Sinne Jer 26, 11. 12. 28, 8, im tröstenden Ez 36, 1. 37, 9. *d*) mit בְּ dessen, der das Orakel eingegeben hat, daher נִבָּא בְשֵׁם יי Jer 11, 21. 14, 15. 23, 25, בַּבַּעַל Jer 2, 8. — 2) in Prophetenweise reden, singen, lobsingen, Gott preisen 1 Ch 25, 1 (*Kr.*). 2. 3.

Hithpa. pf. הִתְנַבֵּיתָ, וְהִתְנַבֵּאתִי, *pl.* הִנַּבְּאוּ Jer 23, 13 (m. assimil. ת) *impf.* יִתְנַבֵּא, וַיִּ׳, *inf.* הִתְנַבּוֹת 1 S 10, 13 (nach ל״ה), *pt.* מִתְנַבֵּא, *f. pl.* מִתְנַבְּאוֹת — 1) s. v. a. *Niph. no.* 1, 1 S 10, 5. 6. 10. 13. 19, 20. 21. 23 f. Nu 11, 25—27. 1 K 18, 29. 22, 10. 2 Ch 18, 9. Sach 13, 4; bes.: weissagen Ez 37, 10, m. עַל 2 Ch 20, 37, לְ Jer 29, 27, m. עַל u. d. *Acc.* 1 K 22, 8. 18. 2 Ch 18, 17 vgl. V. 7, m. לְ u. d. *Acc.* Jer 14, 14; בְּשֵׁם י״ Jer 26, 20, בַּבַּעַל Jer 23, 23; מִלִּבּוֹ Ez 13, 17. 2) rasen (vgl. μαίνεσθαι, mit μάντις) 1 S 18, 10. Deshalb ist Jer 29, 26 מְשֻׁגָּע וּמִתְנַבֵּא verbunden.†

Derivate: נְבוּאָה, נָבִיא, נְבִיאָה, vgl. נְבוֹ.

נבב hohl sein, oder aushöhlen; über die Derivate im Aram. u. Arab. (wozu auch ass. *imbûbu* Flöte) s. Fleischer zu Levy, TWb. 1, 417; Hoffmann, Liter. Centralbl. 1882. 321. Fränkel 23.

Kal pt. pass. נָבוּב hohl Ex 27, 8. 38, 7. Jer 52, 21, metaph. für: leerköpfig, dumm Hi 11, 12.†

נֹבֶה s. נֹב.

נְבוֹ *N. pr.* 1) Nebo, babylonischer Gott, *Nabû* (häufig in Eigennamen s. die folg. Artt.) bes. in Borsippa verehrt, planetarisch = Merkur — Jes 46, 1 neben *Bel* (*Marduk*) genannt, s. Schrader, JPT 1875. 338 ff. KAT 412 ff. HWB[2] 1080 f. Tiele, Gesch. Babyl. 532 f.† — 2) Berg im Gebiete der Moabiter Dt 32, 49. 34, 1, jetzt wahrsch. *Nebâ* n. ö. vom Toten Meere, vgl. Survey of Eastern Palestine 1, 198 f. Baed. Pal.[3] 192.† — 3) Stadt im St. Ruben, später Moab gehörig (Meša-I. Z. 14 נבה), Nu 32, 3. 38. 33, 47. Jes 15, 2. Jer 48, 1. 22. 1 Ch 5, 8, in einem der Trümmerhaufen des Berges *Nebâ* zu suchen, s. Tristram, Land of Moab 327. Merrill, East of the Jordan 246, Survey of East. Pal. 202.† — 4) Stadt im St. Juda Esr 2, 29. 10, 43, auch נְבוֹ אַחֵר *das andere N.* genannt, um es so von jenem (*no.* 3) zu unterscheiden Neh 7, 33. Viell. identisch mit der Priesterstadt *Nob* s. zu נֹב und Berth. zu Esr 2, 29.†

נְבוּאָה (St. נבא) *cstr.* נְבוּאַת *f.* Prophezeiung (auch mischn.) Neh 6, 12. 2 Ch 15, 8. Weissagungsschrift eines Propheten 2 Ch 9, 29.†

נְבוּזַרְאֲדָן *N. pr.* (babylonisch: *Nabû-zêr-iddina*), eines Feldherrn des Nebukadnezar 2 K 25, 8 ff. Jer 39, 9 ff. u. ö.

נְבוּכַדְרֶאצַּר so von Jer 21, 2 an bis mit 27, 5 und von 29, 21 an (49, 28 *Kr.*; נבוכדראצור *Kt.*), überall im B. Ez. (vgl. babyl. *Nabû-kudurrî-uṣur* und Ναβοκοδρόσορος bei Strabo 15, 1, 6) — oder (mit Abschleifung des *r* zu *n*) נְבוּכַדְנֶאצַּר 2 K 25, 22. Jer 27, 6. 8. 28, 3. 29, 1. 3. Dn 1, 1. 2 Ch 36, 6 ff., נְבֻכַדְנֶאצַּר 2 K 24, 1 u. ö. Jer 28, 11. 14. 1 Ch 5, 41, נְבוּכַדְנֶצַּר Esth 2, 6. Esr 1, 7. 2, 1 (*Kt.* נבוכדנצור) — 5, 12. 14. 6, 5. Neh 7, 6. Dn 3, 2 u. ö. (im B. Dn. die gebräuchlichste Form), נְבֻכַדְנֶצַּר nur Dn 1, 18. 2, 1. 4, 34. 5,

11.18 (vgl. LXX *Ναβουχοδονόσορ*; *Beros.* bei Joseph. *c. Ap.* 1, 20 f. *Ναβουχοδονόσορος*) *N. pr. Nebukadnezar*, König von Babylonien, 604—562, s. Tiele, Gesch. Babyl. 421 ff.

נְבוּשַׁזְבָּן (s. Baer z. St.) assyr. *Nabû-šêzibanni*, *n. pr.* eines Obersten der Verschnittenen des Nebukadnezar Jer 39, 13.†

נָבוֹת *n. pr.* eines Einwohners von Jesreel 1 K 21, 1 ff. 2 K 9, 21. 25 f.†

נבח ar. نَبَحَ, syr. ܢܒܚ, talm. נבח, äth. ነብሐ፡ bellen.

Kal inf. לִנְבֹּחַ bellen Jes 56, 10.†

נֹבַח *N. pr.* 1) eines Manassiten, welcher seinen Namen auch der Stadt קְנָת (im Gebirge Hauran) beilegte Nu 32, 42.† 2) ein Ort unfern Jogbeha im St. Gad Ri 8, 11.†

נִבְחַז (andere Lesart נבחן s. Frensdorff, *Mass. magna* 1, 306) *N. pr.* einer Gottheit der Avväer 2 K 17, 31. Ges. verglich das mandäische נבאז Herr der Finsternis, was auf einen bösen planetarischen Dämon führen würde.†

נבט vgl. assyr. *nabâṭu* hell sein, glänzen, wonach das hebr. Verb. die Klarheit des Blickes bedeuten würde. Viell. hängt das arab. sab. نبط hervorquellen, von Wasser (eig. ans Licht treten) damit zusammen. Im Talm. ist נבט hervorsprossen.

Pi. pf. נִבַּט blicken Jes 5, 30.†

Hiph. pf. הִבִּיט, *impf.* יַבִּיט, וַיַּבֵּט, תַּבֵּט; *imp.* הַבֵּט, הַבִּיט Ps 142, 5, הַבֶּט־, הַבִּיטָה; *inf.* הַבִּיט, *pt.* מַבִּיט — eig. aufblicken, die Augen aufschlagen, dann 1) wohin blicken, hinsehen, *regarder* (versch. von רָאָה) *absol.* Jes 42, 18: הַבִּיטוּ לִרְאוֹת 18, 4. 63, 5, mit dem *Acc.* etwas anblicken Hi 35, 5, mit d. Endg. *â* am *Nomen* (nach etwas hinblicken) Gn 15, 5, desgl. mit אֶל Ex 3, 6. Nu 21, 9, לְ Ps 104, 32 (so auch *Pi.* Jes 5, 30), עַל Hab 2, 15; und mit מִן (von etwas herschauen) Ps 33, 13. 80, 15. 102, 20. M. בְּ etwas mit Lust ansehen Ps 92, 12. M. אַחֲרֵי hinter jemandem hersehen Ex 33, 8, und אַחֲרָיו hinter sich sehen 1 S 24, 9. Gn 19, 17: אַל־תַּבִּיט אַחֲרֶיךָ *schaue nicht hinter dich.* V. 26: וַתַּבֵּט אִשְׁתּוֹ מֵאַחֲרָיו *und sein* (Lots) *Weib schauete hinter ihm weg*, statt stracks hinter Lot her zu sehen. Dem Sinne nach richtig Vulg. *respiciens uxor eius post se.* Metaph. *a*) Rücksicht nehmen auf etwas, mit dem *Acc.* Am 5, 22. Ps 84, 10, mit אֶל 1 S 16, 7. Jes 22, 11, לְ Ps 74, 20. *b*) etwas ruhig (unthätig) mit ansehen Hab 1, 3, 13. *c*) hoffend darauf hinsehen, mit אֶל Ps 34, 6. 2) erblicken, sehen, synom. von רָאָה Nu 12, 8. 1 S 2, 32. Jes 38, 11. Ps 10, 14.

Derivat: מַבָּט vgl. das folg. *N. pr.*

נְבָט *N. pr. m.* Vater des Jerobeam 1 K 11, 26 u. ö. Vgl. sab. נבט (als Beiname); *n. pr.* נבטאל, אלמנבט u. a.

נָבִיא (wahrsch. *pt. act.* [Barth § 125ᵉ] von נבא s. d.; auch aram., arab. [Fränkel 158. 232], äth., aber durchgängig wohl als Lehnwort aus d. Hebr.) *pl.* נְבִיאִים, נְבִאִים *m.* — 1) *Prophet* Dt 13, 2. 1 K 22, 7: הַאֵין פֹּה נָבִיא לַיהוָה עוֹד *ist hier nicht noch ein Prophet Jahves?* 2 K 3, 11. 2 Ch 28, 9. Von falschen Jahvepropheten Dt 18, 20. Jes 9, 14. 28, 7. Mi 3, 5. Jer 23, 25 u. ö. Von heidnischen Propheten נְבִיאֵי הַבַּעַל 1 K 18, 19. 40. 2 K 10, 19, und נְבִיאֵי הָאֲשֵׁרָה 1 K 18, 19 Propheten des Baal, der Aschera. Von Mose steht das Wort Hos 12, 14. Dt 18, 15. 34, 10, von Abraham Gn 20, 7 (E), von den Patriarchen Ps 105, 15. Für den alttest. Begriff des Wortes ist lehrreich eine Vergleichung zw. Ex 7, 1 (נָבִיא) und 4, 16 (פֶּה Mund) vgl. Jer 15, 19. Zur Geschichte des Prophetentums und des Wortes vgl. 1 S 9, 9 (wo aber LXX anders liest), 10, 10. 19, 20. 22, 5. 1 K 1, 8. Am 7, 14 (wo Amos den Titel eines Propheten im professionellen Sinne ablehnt), Sach 13, 4; s. weiter Schultz, Altt. Theol.⁴ 213 ff. — בְּנֵי הַנְּבִיאִים Angehörige der Prophetengenossenschaft 1 K 20, 35. 2 K 2, 3. 5. 7. 15. 4, 1. 38. 5, 22. 6, 1. 9, 1. — 2) Sänger 1 Ch 25, 1 *Kt.* (vgl. נבא *Niph.*).

נְבִיאָה *f.* Prophetin, *a*) mit prophetischer Gabe ausgerüstetes Weib Ex 15, 20. 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22. Neh 6, 14. Ri 4, 4. *b*) Eheweib eines Propheten Jes 8, 3.†

נְבָיוֹת u. **נְבָיֹת** *N. pr.* arabischer Stamm, als Sohn Ismaels, älterer Bruder Kedars Gn 25,13. 28, 9. 36, 3. 1 Ch 1, 29; beide Jes 60, 7 als herdenreiche Völker erwähnt, nach d. meisten die *Nabataei et Cedrei* des Plinius (*nat. hist.* 5, 12), נבטו in den nab. Inschriften, نَبَط bei den Arabern (mit ט, vgl. Lag. Übers. 51 f.). Über die keilinschr. Erwähnung Schrader, KAT 147. Del. Par. 296 f. ZA 2,281. Über den arabischen Ursprung der Nabatäer s. Nöld. ZDMG 25, 122 ff. Euting, Nabatäische Inschriften 78 (gegen Halévy, REJ 9, 11 f. 12, 155 f.). Gegen die Zusammenstellung der נְבָיוֹת mit den Nabatäern haben sich geäussert: Quatremère, Mémoire sur les Nabatéens 1835 u. Glaser, Skizze 2, 409.

נבך davon:

נֵ֫בֶךְ (wahrsch., wie aram. נבג, ܢܒܓ, ar. نَبَعَ, mit נבע vw.) Hi 38, 16: נִבְכֵי־יָם Quellen des Meeres. LXX *πηγὴ θαλάσσης*.†

I. **נבל** Weiterbildung von בלה (Lag. Übers. 215); viell. arab. نبل V u. VIII sterben, نَبِيلَة Leichnam (Annales Samaritani 19, 18); neuhebr., jüd.-aram. verwelken, verunstaltet werden; assyr. *nabâlu* zerstören, *nabultu*, Leichnam. Vgl. Hommel, Säuget. 105.

Kal pf. נָבֵל, נָבְלָה, *impf.* יִבּוֹל, תִּבֹּל, *pl. i. p.* יִבֹּלוּ, יִבֹּלוּן; *inf. abs.* נָבֹל, *cstr.* כִּנְבֹל; *pt.* נֹבֵל, נֹבֶ֫לֶת 1) verwelken und abfallen, von Blättern und Blumen Ps 1, 3. 37, 2. Jes 1, 30. 28, 1. 4. 40, 7 f. 64, 5. Jer 8, 13. Nicht selten in Vergleichungen wie Jes 34, 4: *ihr* (der Himmel) *ganzes Heer fällt herab, wie die Blätter des Weinstockes fallen.* Dann überh. 2) zerfallen Hi 14, 18: הַר־נוֹפֵל יִבּוֹל *ein Berg, indem er einstürzt, zerfällt*; übertr. hinsinken, erschöpft daliegen Ex 18, 18. Ps 18, 46. 2 S 22, 46. Jes 24, 4.†

Deriv. נְבֵלָה.

II. **נבל** thöricht, verächtlich sein, aram. נבל, ܢܒܠ *Pa.* schmähen. Gew. von נבל I abgeleitet.

Kal pf. נָבַלְתָּ verächtlich handeln Pr 30, 32.†

Pi. pf. m. *suff.* וְנִבַּלְתִּיךְ, *impf.* תְּנַבֵּל, וַיְנַבֵּל, *pt.* מְנַבֵּל — 1) gering achten, verwerfen Dt 32,15. Mi 7, 6. 2) beschimpfen, schänden Nah 3, 6. Jer 14, 21: *schände nicht den Thron deiner Herrlichkeit* (vgl. נַבְלוּת).†

Derivate: נָבָל, נְבָלָה, נַבְלוּת.

III. **נבל** s. zu נֶבֶל.

I. **נָבָל** (v. נבל II) *pl.* נְבָלִים, *f.* נְבָלוֹת (Hi 2, 10) 1) Thor, Narr Pr 17, 7. 21. Jer 17, 11; von thörichten Frauen Hi 2, 10. Zufolge begrifflicher Zusammenfassung des Intellektuellen u. Ethischen: 2) ein schlechter, verworfener, gottloser Mensch. (Vgl. אֱוִיל, חָכָם.) 1 S 25, 25. 2 S 3, 33. Klassisch für den Begriff des Wortes Jes 32, 6. *Collect.* Ps 14, 1. 53, 2. 39, 9.

II. **נָבָל** *N. pr. m.* 1 S 25, 3 ff.

נֵ֫בֶל u. **נֶ֫בֶל** (vgl. zur Vokalisation Baer 1 S 1, 24; Etymol. unsicher) *i. p.* נָבֶל; *pl.* נְבָלִים, נִבְלֵי *m.* 1) eig. Schlauch, Weinschlauch 1 S 1, 24. 10, 3. 25, 18. 2 S 16, 1. Jer 13, 12 (LXX zweimal *ἀσκός*; doch können auch Krüge gemeint sein); bildlich von den Wolken Hi 38, 37 *Schläuche des Himmels* (s. Schultens z. St.). 2) Krug, Jes 30, 14: נֵבֶל יוֹצְרִים ein irdenes Geschirr; Thr 4, 2: נִבְלֵי־חֶרֶשׂ irdene Gefässe, vgl. Jer 48, 12. Pl. כְּלֵי הַנְּבָלִים Jes 22, 24. 3) musikalisches Instrument (auch mischn., targ.), Harfe, gr. *νάβλα* (נִבְלָא), lat. *nablium* (Lehnwörter aus d. Semit. s. Ges. Thes. 844). Josephus (Archäol. 7, 12, 3) beschreibt sie als ein zwölfsaitiges Instrument, welches mit der Hand gespielt werde. Vgl. Delitzsch in Kap. II der Einl. z. d. Ps., Wetzstein bei Del. Jes.[2] 702 ff. und Riehms Art. Musik im Bibl. HW. נֵבֶל עָשׂוֹר Ps 33, 2. 144, 9 *zehnsaitige Harfe.* Von profaner Musik bei festlichen Gelagen Jes 5, 12. Am 6, 5. Jes 14, 11, sonst von der heiligen Musik 2 S 6, 5. Am 5, 23. 1 K 10, 12. Ps 57, 9. 81, 3. 92, 4. 108, 3 u. ö. Statt dessen auch: כְּלִי נֶבֶל Ps 71, 22, und Pl. כְּלֵי־נְבָלִים 1 Ch 16, 5.

נְבָלָה (v. נבל II, vgl. auch zu נָבָל I)

f. Thorheit m. d. Nebensinne der Gottlosigkeit, Schlechtigkeit Jes 9, 16. 32, 6. 1 S 25, 25, daher *a*) Schandthat Ri 19, 23. 24. 2 S 13, 12. Häufig i. d. Vbdg. עָשָׂה נְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל Gn 34, 7. Dt 22, 21. Jos 7, 15. Ri 20, 10. Jer 29, 23, vgl. עָשׂוּ זִמָּה וּנְבָלָה בְּיִשְׂרָאֵל Ri 20, 6. *b*) Strafe dafür (wie bei חַטָּאת, עָוֹן) Hi 42, 8: לְבִלְתִּי עֲשׂוֹת עִמָּכֶם נְבָלָה *nicht an euch Strafe zu üben*, vgl. עָשָׂה חֶסֶד עִם.

נְבֵלָה (נבל I) *constr.* נִבְלַת, m. *suff.* נִבְלָתִי Jes 26, 19, sonst נִבְלָתְךָ, נִבְלָתוֹ *f.* Leichnam eines Menschen 1 K 13, 24 ff. 2 K 9, 37. Dt 21, 23; Aas eines verendeten Tieres, das nicht gegessen werden durfte Lv 7, 24. 17, 15. 22, 8. Dt 14, 21. Ez 4, 14. 44, 31, während bei den unreinen Tieren schon die Berührung des Aases unrein machte Lv 5, 2. 11, 24. Häufig *collect.* von menschlichen Leichnamen Jes 5, 25. 26, 19. Dt 28, 26 u. ö. Übertragen von den Götzen Jer 16, 18 vgl. פֶּגֶר.

נַבְלוּת* (נבל II) m. *suff.* נַבְלֻתָהּ *f.* Schande, (weibliche) Scham Hos 2, 12.†

נְבַלָּט *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin, Neh 11, 34. Heute *Beit Nebâlâ* nordöstl. von Lydda, s. Guérin, Sam. 2, 67 f. Vgl. mischn. בית נבלטא Tos. Pea 23, 31. Sifre 2, 110, 97a. 103, 128 b.†

I. **נבע** ar. نبع u. نبغ, hervorquellen, äth. ነብዐ: weinen, aram. נבע, ܢܒܥ, und daneben נבג, ܢܒܓ hervorsprudeln, hervortreten, ass. in *namba'u* Quelle.

Kal pt. נֹבֵעַ sprudeln Pr 18, 4.†

Hiph. impf. יַבִּיעַ, אַבִּיעָה, 1) ausgiessen (den Geist) Pr 1, 23. 2) gären lassen Koh 10, 1.†

Deriv.: מַבּוּעַ.

II. **נבע** auch targ. *Pe.* u. *Aph.* sprechen; gewöhnl. als Metapher von נבע I abgeleitet: Worte hervorsprudeln; nach Barth ES 16 Nebenform zu נבא.

Hiph. impf. יַבִּיעַ, תַּבַּעְנָה 1) sprechen Pr 15, 2. 28: פִּי רְשָׁעִים יַבִּיעַ רָעוֹת *der Frevler Mund spricht Böses*, dah. ohne weitern Zusatz f. schlechte Reden ausstossen Ps 59, 8. 94, 4. 2) verkündigen Ps 19, 3. 78, 2. 119, 171. 145, 7.†

נִבְשָׁן m. Art. הַנִּ' *N. pr.* Stadt in der Wüste Juda, Jos 15, 62.†

נגב davon:

נֶגֶב (von einem im Aram. vorkommenden נגב, ܢܓܒ vertrocknen, austrocknen vgl. weiter Barth ES 4 f.) *i. p.* ebenso, mit d. Endg. *â* נֶגְבָּה— 1) ausgetrocknetes, dürres Land, besonders die Südgegend von Palästina zwischen dem hebronitischen Gebirge und *Kadeš* (Gn 20, 1), eine wasserlose, wesentlich nur als Weideland anwendbare Hochebene (Robins. Pal. 1, 312 ff.; nach Meyer ZAW 6, 1. Max Müller 148 als *ngbu* in den ägyptischen Inschriften). Es findet sich teils mit אֶרֶץ Gn 20, 1. 24, 62. Jos 15, 19, teils bloss הַנֶּגֶב Gn 13, 1. Nu 21, 1. Dt 34, 3. Jos 10, 40 und ohne Art. Gn 13, 3. 1 S 30, 1. Die dortigen Städte werden aufgezählt Jos 15, 21—32. Vgl. das *n. pr.* רָמוֹת נֶגֶב u. zu דָּרוֹם. Daher 2) Süden im allgemeinen (paläst. Sprachgebrauch s. Dillm. z. Gn 12, 9) פְּאַת־נֶגֶב die Mittagsseite Nu 35, 5. נֶגֶב כִּנֲרוֹת die Südseite des Sees Gennesareth Jos 11, 2. גְּבוּל נֶגֶב die Südgrenze Jos 15, 4. נֶגְבָּה mit לְ oder מִן südlich von: Jos 17, 9 f. 15, 21. 3) das „Südland" für: Ägypten Dn 11, 5 ff. vgl. Jes 30, 6 (1 S 20, 41 ist נגב in הָאַרְגָּב zu ändern, s. Driver zu V. 19).

נגד sich erheben, hoch sein, vgl. ar. نَجْد Hochland; daher sichtlich, deutlich sein, ar. نَجَدَ, und hebr. נֶגֶד vorne. Dillm. Lex. aeth. 685. Barth ES 45 stellt äth. ላዕለ: „gegen — hin" dazu.

Hiph. pf. הִגִּיד, *impf.* יַגִּיד, וַיַּגֵּד־, וַיַּגֶּד, m. *suff.* וַיַּגֶּדְךָ (s. Baer zu Pr 4, 8), וַיַּגִּדֵהוּ; *imp.* הַגֵּד, הַגֶּד־, *pl.* הַגִּידוּ, *inf. abs.* הַגֵּד, הַגִּיד, *cstr.* לְהַגִּיד, לַגִּיד 2 K 9, 15 *Kt.*; *pt.* מַגִּיד, מַגֶּדֶת — 1) anzeigen (eig. vorbringen), Nachricht geben, erzählen, gew. mit dem *Dat.* der Pers. Gn 3, 11. 9, 22. 29, 12. 37, 5, selten m. d. *Acc.* Ez 43, 10. Hi 26, 4. 31, 37. Auch ohne Kasus 2 S 15, 31: וְדָוִד הִגִּיד לֵאמֹר *und David erzählte also.* Hi 42, 3. Häufig ist das Objekt ausgelassen. Z. B. הַגִּידוּ לִי sagt (es) mir Gn 24, 49. 9, 22. 2 K 7, 11. Vom Anzeigen vor Gericht Jer 20, 10.

Hi 17, 5. Auch vom Anzeigen der Deutung eines Rätsels Ri 14, 19, Traumes Gn 41, 24, von Orakeln Hos 4, 12. Jes 43, 9. 44, 7. 2) verkündigen Ps 111, 6. Bes. lobend verkündigen, lobpreisen, mit dem *Acc.* Ps 9, 12. 71, 17. 92, 3, *absol.* Ps 75, 10: וַאֲנִי אַגִּיד לְעֹלָם *ich aber will preisen in Ewigkeit.* 3) gestehn (ans Licht bringen) Ps 38, 19. Jes 48, 6, und sogar: vor sich hertragen (*profiteri, prae se ferre*) Jes 3, 9. 2 K 9, 15 steht im *Kt.* לַגִּיד f. לְהַגִּיד (Sach 9, 12 ist הַיּוֹם מַגִּיד wohl in יוֹם מְגוֹרִים zu ändern vgl. LXX).

Hoph. pf. הֻגַּד, *impf.* וַיֻּגַּד, *inf. abs.* הֻגֵּד, verkündigt werden; *impers.* konstruiert (nach Ges. § 121, 1) m. d. *Acc.*, was unmittelbar deutlich ist, wenn das Subj. *fem.* ist, z. B. Jes 21, 2, oder mit אֶת eingeführt wird, z. B. Gn 27, 42. 2 S 21, 11.

Derivate: נֶגֶד, נָגִיד.

נֶ֫גֶד (eig. das sich vor einem Erhebende, s. zu נגד; auch mischn. u. bibl.-aram., vgl. auch Barth ES 45) m. d. Endg. *â* נֶגְדָּה, mit *suff.* נֶגְדִּי u. s. w. — 1) als Präposition *a*) vor, *coram, in conspectu.* Ex 34, 10: נֶגֶד כָּל־עַמְּךָ *vor deinem ganzen Volke*; Nu 25, 4: נֶגֶד הַשָּׁמֶשׁ *coram sole,* so lange die Sonne am Himmel steht. *Nackt, durchsichtig, vor ihm* Hi 26, 6. Jes 49, 16: *deine Mauern sind stets vor mir* d. h. mir in Gedanken gegenwärtig. Von einer Selbstbetrachtung Jes 5, 21. Ebenso נֶגְדָּה לְ vor, in Gegenwart von Ps 116, 14. 18. *b*) gegenüber Ex 19, 2. Jos 3, 16. Dah. bei Vergleichungen Jes 40, 17: *alle Völker sind wie nichts* נֶגְדּוֹ *ihm* (Gott) *gegenüber.* Vgl. כְּנֶגֶד. — 2) Mit *Praeff.* *a*) כְּנֶגֶד nur Gn 2, 18. 20: כְּנֶגְדּוֹ wie ihm gegenüber d. h. ihm entsprechend, angemessen. LXX V. 18: *κατ᾽ αὐτόν.* V. 20: *ὅμοιος αὐτῷ.* Ähnliche Gegenstände (gleichs. Gegenstücke) stellt man einander gegenüber, vgl. נֶגֶד Jes 40, 17, und לְנֶגֶד Neh 12, 9, mischn. כְּנֶגֶד parallel, correlat. — *b*) לְנֶגֶד m. *suff.* לְנֶגְדִּי *α*) vor, *coram* 2 K 1, 13. Hab 1, 3. לְנֶגֶד עֵינֵי פ׳ vor Augen jem. 2 S 22, 25. *β*) gegenüber Jos 5, 13, und im feindlichen Sinne *γ*) gegen (*contra, adversus*) Dn 10, 13. Prägnant Neh 3, 37: *weil sie* (Gott) *reizten* לְנֶגֶד הַבֹּנִים *den Bauenden entgegen* (handelnd). *δ*) bei Vergleichungen s. v. a. *gleichwie.* Neh 12, 9: *ihre Brüder* לְנֶגְדָּם *gleich ihnen.* *e*) *für,* von der Abzweckung Neh 11, 22. — *c*) מִנֶּגֶד *α*) als Präposition: *vor* (etwas) *weg*, z. B. bei den Verbis der Entfernung Jon 2, 5. Ps 31, 23. 38, 12. Jes 1, 16, vgl. 1 S 26, 20. Ri 9, 17 (l. מִנֶּגְדּוֹ), des Weggehns Pr 14, 7 (wo מִנֶּגֶד לְ steht), des Verbergens Am 9, 3. Jer 16, 17. *β*) als Adverbium: in einer gewissen Entfernung, drüben, abseits, Gn 21, 16. Nu 2, 2. Dt 28, 66 (wo לְ zum Vorhergehenden gehört). 2 K 2, 7. 15. 3, 22. 4, 25, mit לְ Ri 20, 34; besonders mit עָמַד als gleichgiltiger, feindlicher Zuschauer dastehn 2 S 18, 13. Ob 11.

נגה syr. ܢܓܗ, äth. ነግህ:, assyr. *nigû,* strahlen, hell sein, jüd.-aram. נוֹגְהָא der Venusstern.

Kal pf. נָגַהּ, *impf.* יִגַּהּ scheinen, leuchten, strahlen Hi 18, 5, m. עַל Jes 9, 1. Hi 22, 28.†

Hiph. impf. יַגִּיהַּ 1) leuchten lassen Jes 13, 10. 2) erleuchten, hell machen Ps 18, 29. 2 S 22, 29.†

Derivate: נֹגַהּ I u. נְגֹהָה.

I. **נֹ֫גַהּ** m. *suff.* נָגְהָם *f.* (Hab 3, 4) heller Schein, Glanz, namentlich des Feuers Jes 4, 5; der Sonne 2 S 23, 4; des Mondes Jes 60, 19; der Lanze Hab 3, 11; der Sterne Jo 2, 10. 4, 15; von dem Lichtglanze, welchen die Herrlichkeit Jahves (כְּבוֹד יְהוָה) verbreitet Ez 10, 4. Hab 3, 4. Ps 18, 13.

II. **נֹגַהּ** *N. pr.* eines Sohnes von David 1 Ch 3, 7. 14, 6.†

נְגֹהָה* (נגה) *pl.* נְגֹהוֹת Aufhellungen, Lichtesanbruch Jes 59, 9.†

נגח mischn., jüd.-aram. stossen, hervorstossen (ar. نجح Erfolg haben, siegen), vgl. גיח.

Kal impf. יִגַּח, *i. p.* יִגָּח stossen (von gehörnten Tieren) Ex 21, 28. 31 f.†

Pi. impf. יְנַגַּח, *pt.* מְנַגֵּחַ dass. Ez 34, 21. Dn 8, 4, bildlich von einem Sieger, welcher die Völker vor sich nieder-

streckt Dt 33, 17. 1 K 22, 11. Ps 44, 6. 2 Ch 18, 10.†

Hithpa. impf. יִתְנַגַּח eig. sich stossen, daher: Krieg führen mit jem. Dn 11, 40.† Davon

נַגָּח (Barth § 33[c]) *m.* stössig Ex 21, 29. 36.†

נָגִיד (v. נגד, nach gew. Erklärung: erhaben, vgl. ar. نَجِيد von hoher Gesinnung, dag. nach Barth § 125[e] vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 55: Sprecher, Wortführer, sodass نَجَدَ, نَجِيد abgeleitet wären) *cstr.* נְגִיד, *pl.* נְגִידִים *m.* 1) Fürst 1 S 13, 14. 2 S 6, 21. 7, 8. 1 K 1, 35. 14, 7. Pl. Fürsten Hi 29, 10. Ps 76, 13. 2) überh. Vorsteher, z. B. über den Tempel 1 Ch 9, 11. 2 Ch 31, 13; über den Palast 2 Ch 28, 7; von Kriegsanführern 1 Ch 13, 1. 2 Ch 32, 21. 3) übertr. auf Adel der Gesinnung: *Pl. neutr.* נְגִידִים Edles, Ideales Pr 8, 6.

נְגִינָה* (St. נגן) *cstr.* נְגִינַת, *pl.* נְגִינוֹת (נְגִינוֹתַי Hab 3, 19. Jes 38, 20 hat nach St. § 301[a] kein Suff., sondern eine Ableitungsendung) *f.* 1) Saitenspiel Thr 5, 14. Jes 38, 20. Hab 3, 19. Ps 77, 7. 2) Saiteninstrument. So in den Überschriften von Ps 4. 6. 54. 55. 61. 67. 76. 3) Spottlied Thr 3, 14. Hi 30, 9. Ps 69, 13.†

נגל s. zu מַגָּל.

נגן neuhebr., jüd.-aram. die Saiten rühren.

Kal pt. נֹגְנִים (für *pt. Piel*) Ps 68, 26 die Saiten rühren, spielen.†

Pi. pf. נִגֵּן, *impf.* יְנַגֵּן, *inf.* נַגֵּן, *pt.* מְנַגֵּן — dass. 1 S 16, 16. 17. 18. 23. 18, 10. 19, 9. 2 K 3, 15. Jes 38, 20. Ps 33, 3: הֵיטִיבוּ נַגֵּן *rühret gut die Saiten.* Jes 23, 16. Ez 33, 32.†

Derivate: מַנְגִּינָה, נְגִינָה.

נגע mischn., jüd.-aram. schlagen, berühren.

Kal pf. נָגַע, *pl. i. p.* נָגָעוּ, *impf.* יִגַּע, וַיִּגַּע, *i. p.* תִּגָּע, *pl.* יִגְּעוּ, תִּגָּעוּ; *imp.* גַּע, *inf.* לִנְגֹּעַ, נְגוֹעַ u. לָגַעַת, m. *suff.* נָגְעוֹ; *pt.* נֹגֵעַ, נוֹגֵעַ, נֹגַעַת, נֹגַעַת — 1) schlagen, stossen, mit בְּ Gn 32, 26. 33. Hi 1, 19, daher von Gott, der jemand mit Plagen belegt 1 S 6, 9. Hi 19, 21. *Part. pass.* נָגוּעַ geschlagen, von Gott gestraft Ps 73, 14. Jes 53, 4, übertr.: treffen (vom schädlichen Winde) Ez 17, 10. Daher — 2) berühren, anfassen, anrühren, gew. mit בְּ Gn 3, 3. Lv 5, 3. 6, 11, seltener mit עַל Jes 6, 7. Dn 10, 16, und mit אֶל Nu 4, 15. Hgg 2, 12; m. d. *Acc.* Jes 52, 11; *ellipt.* Hi 6, 7. Berühren steht dann auch *a*) f. antasten, Leid anthun Gn 26, 11: הַנֹּגֵעַ בָּאִישׁ הַזֶּה וּבְאִשְׁתּוֹ *wer diesen Mann und sein Weib antastet.* Jos 9, 19; m. d. *Acc.* Gn 26, 29. *b*) ein Weib berühren, ihm geschlechtlich nahen m. בְּ Pr 6, 29, mit אֶל Gn 20, 6. *c*) mit בְּלֵב das Herz rühren 1 S 10, 26. 3) etwas berühren, örtlich gebraucht f. daran reichen, hinreichen bis an etwas, mit בְּ Hos 4, 2, mit עַד Mi 1, 9. Jes 16, 8. Jer 4, 10, mit אֶל Jer 51, 9. 1 K 6, 27. עַל Ri 20, 34. 41. Vgl. Hi 4, 5. 5, 19. 4) hingelangen zu einer Person oder Sache, mit בְּ 2 S 5, 8, mit אֶל Jon 3, 6. Dn 9, 21. *Absol.* ankommen Esr 3, 1. Neh 7, 73. Vgl. *Hiph.*

Niph. impf. וַיִּנָּגְעוּ geschlagen werden (von einem Heere) Jos 8, 15.†

Pi. pf. m. *suff.* נִגְּעוֹ, *impf.* וַיְנַגַּע schlagen, wie *Kal no.* 1, insbes. von göttlichen Strafen (vgl. נָכָה, נָגַף) m. d. *Acc.* Gn 12, 17. 2 K 15, 5. 2 Ch 26, 20.†

Pu. impf. יְנֻגָּעוּ, *pass.* Ps 73, 5.†

Hiph. pf. הִגִּיעַ, הִגַּעְתָּ, *impf.* יַגִּיעַ, וַיַּגַּע, *inf.* בְּהַגִּיעַ, m. *suff.* הִגִּיעָנוּ, *pt.* מַגִּיעַ, מַגַּעַת — 1) *causat.* von *Kal no.* 2 u. 3 berühren machen, bes. m. לָאָרֶץ, עַד־עָפָר die Erde, den Staub berühren machen, d. h. zur Erde niederwerfen, vom Zerstören der Gebäude gebraucht Jes 25, 12. 26, 5. Thr 2, 2. Bloss von örtlicher Berührung durch Anreihung mit בְּ Jes 5, 8: *wehe denen, die Haus an Haus stossen lassen,* d. h. sich in den Besitz ganzer Häuserreihen setzen. M. לְ Ex 4, 25, m. אֶל Ex 12, 22, m. עַל Jes 6, 7: *und liess rühren* (die glühende Kohle) *an meinen Mund.* — 2) wie *Kal no.* 3 an etwas reichen, m. לְ Gn 28, 12, m. עַד Jes 8, 8; betreffen (von Glück oder Unglück) Koh 8, 14. Esth 9, 26, m. אֶל. — Meine Hand erreicht etwas, für: sie erwirbt, besitzt es Lv 5, 7. Vgl. מָצָא *no.* 2. 3) s. v. a. *Kal no.* 4, gelangen, mit עַד Ps 107, 18,

m. אֶל 1 S 14, 9, mit לְ Ps 88, 4. Auch: zu etwas kommen, dazu gelangen. Esth 4, 14: הִגַּעַתְּ לַמַּלְכוּת *du gelangst zur königlichen Herrschaft.* Absolut: herbeikommen, v. Personen Esth 6, 14, bes. v. d. Zeit Ez 7, 12. Koh 12, 1.

Davon:

נֶ֫גַע *i. p.* נָֽגַע, m. *suff.* נִגְעוֹ, *pl.* נְגָעִים, נִגְעֵי *m.* 1) Schlag, Streich, auch *coll.* Schläge Pr 6, 33. Dt 17, 8. 21, 5. Am häufigsten von Schlägen Gottes Gn 12, 17. Ex 11, 1, besonders der Plage des Aussatzes (נֶגַע הַצָּרַעַת). 2) Mal an der Haut, sei es Flecken, Schorf, Grind od. dgl. Lv 13, 3 (vgl. V. 2). 5. 6. 29. 30. 42, dah. נֶגַע הַנֶּתֶק Grindmal V. 31, נֶגַע צָרַעַת Aussatzmal V. 3. 9. 20. 25, und ohne צָרַעַת V. 22 Aussatzmal, auch von dem Aussatze an Kleidern 13, 47 und an Wänden 14, 34 ff. Daher die mit einem Male behaftete Person 13, 4. 12. 13. 17. 31: נֶגַע הַנֶּתֶק der mit einem Grind Behaftete. V. 50 ist es das mit dem Aussatze befleckte Kleid.

נגף auch jüd.-aram.; im Ass. wahrsch. *nagâpu* stossen bes. m. d. Hörnern; wahrscheinl. wie äth. ነገፈ: Nebenform zu נקף.

Kal pf. נָגַף (s. zu נגע), m. *suff.* נְגָפוֹ, נְגָפָ֫נוּ, *impf.* יִגֹּף, וַיִּגֹּף, m. *suff.* יִגָּפֶ֫נּוּ; *inf.* לִנְגֹּף, m. *suff.* נָגְפוֹ, *pt.* נֹגֵף — 1) schlagen. Insbes. von Jahve, der eine Plage über Personen oder Länder verhängt 2 Ch 21, 18. Ex 7, 27 (vgl. 8, 2). 12, 23. 27. 32, 35. Jos 24, 5. 2 S 12, 15. Jes 19, 22. Sach 14, 12. 18, oder einen erschlägt 1 S 25, 38. Ps 89, 24. 2 Ch 13, 20. — Auch von Jahve, insofern er das Volk von seinen Feinden schlagen lässt, mit לִפְנֵי 1 S 4, 3: *warum hat uns Jahve heute geschlagen vor den Philistern?* Ri 20, 35. 2 Ch 13, 15. 14, 11. 21, 14. Vgl. *Niph.* 2) stossen Ex 21, 22, selbst vom Hornvieh 21, 35. 3) anstossen (mit dem Fusse), straucheln Pr 3, 23. Ps 91, 12.†

Niph. pf. נִגַּף, *i. p.* נִגָּ֫פוּ, *impf.* יִנָּגֵף, וַיִּ׳, *inf. abs.* נִגּוֹף, *cstr.* הִנָּגֵף, *pt.* נִגָּף, נִגָּפִים — geschlagen w. (von einem Heere) Ri 20, 36. 1 S 4, 10. 2 Ch 20, 22. Gew. m. לִפְנֵי von dem Feinde Lv 26, 17. Nu 14, 42. Dt 1, 42. Ri 20, 32. 39. 1 S 4, 2. 7, 10. 2 S 2, 17. 10, 15. 19. 18, 7. 1 K 8, 33. 2 K 14, 12. 1 Ch 19, 16. 19. 2 Ch 6, 24. 25, 22; נָתַן נִגָּף als überwunden hingeben Dt 28, 7. 25.†

Hithpa. impf. יִתְנַגְּפוּ sich stossen (von dem Fusse) Jer 13, 16.† Vgl. *Kal no.* 3.

Derivate: מַגֵּפָה und

נֶ֫גֶף *i. p.* נָ׳ *m.* 1) Plage, von Gott verhängte Strafe, insbes. Sterben unter dem Volke Ex 12, 13. 30, 12. Nu 8, 19. 17, 11 f. Jos 22, 17. 2) Anstoss Jes 8, 14.†

נגר aram. נגר, نجر in die Länge ziehen (daher: sägen, vgl. Fränkel 254 f.) verw. גרר, dann fliessen, vgl. جرى.

Niph. pf. נִגְּרָה, *pt.* נִגָּרִים, נִגָּרוֹת 1) ausgegossen sein, fliessen, zerfliessen 2 S 14, 14; Thr 3, 49: עֵינִי נִגְּרָה *mein Auge ergiesst sich* (in Thränen). Hi 20, 28: *fortwandern muss das Erworbene seines Hauses,* נִגָּרוֹת בְּיוֹם אַפּוֹ *Zerrinnendes am Tage seines Zornes.* 2) ausgestreckt sein Ps 77, 3.†

Hiph. pf. cons. וְהִגַּרְתִּי, *impf.* וַיַּגֵּר, m. *suff.* יַגִּירֻ֫הוּ, *imp.* m. *suff.* הַגִּרֵם — 1) ausgiessen Ps 75, 9. 2) herabstürzen (Steine von einem Berge) Mi 1, 6. 3) trop. hingeben, übergeben, preisgeben, in der Phrase: הִגִּיר פ׳ עַל־יְדֵי חֶרֶב jemanden dem Schwerte überliefern Ez 35, 5. Jer 18, 21. Ps 63, 11.†

Hoph. pt. מֻגָּרִים ausgegossen, herabgestürzt werden (vom Wasser) Mi 1, 4.†

נגשׂ treiben; ar. نجش (das Wild) aufjagen; äth. ነገሠ: (zwingen), herrschen.

Kal pf. נָגַשׂ 2 K 23, 35, *impf.* יִגֹּשׂ תִּנְגֹּשׂוּ Jes 58, 3, *pt.* נֹגֵשׂ u. (Sach 10, 4. Dn 11, 20) נוֹגֵשׂ — drängen, treiben 1) zur Arbeit antreiben Jes 58, 3, m. d. *Acc.* (s. Dillm. z. St.). Dah. נֹגֵשׂ Fronvogt, der das Volk zur Arbeit treibt Ex 3, 7. 5, 10. 13 f. Hi 3, 18, auch mit בְּ dah. נֹגֵשׂ בּוֹ Jes 9, 3. Ex 5, 6. Auch: Treiber (der Tiere) Hi 39, 7. 2) den Schuldner drängen, mahnen Dt 15, 2. 3, vom Eintreiben des Tributs, mit dopp. *Acc.* 2 K 23, 35. Dah. נוֹגֵשׂ Dn 11, 20 Tributeinnehmer. 3) ein beherrschtes Volk drücken, aber auch überh. beherrschen. Part. נֹגֵשׂ Herrscher Jes 3, 12. 14, 2. 4. 60, 17. Sach 9, 8. 10, 4.†

Niph. pf. נִגַּשׂ 1) gedrängt werden (vom Feinde) 1 S 13, 6 (s. Baer z. St.) sich gegens. drängen Jes 3, 5. 2) gepeinigt, gemisshandelt werden Jes 53, 7. 3) abgetrieben, ermüdet sein, vom Kriegsvolke 1 S 14, 24.†

נגשׁ auch neuhebr.; ass. *nagâšu* herankommen, sich nähern.

Kal impf. (statt des *Pf. Kal* steht *Niph.*) יִגַּשׁ, וַיִּגַּשׁ, *pl.* יִגְּשׁוּ, *i. p.* יִגָּשׁ, יִגָּשׁוּ Ex 24, 2, aber Hi 41, 8: יִגַּשׁוּ (vgl. *Hopf.* הֻגָּשׁוּ), *imp.* גַּשׁ 2 S 1, 15, גֶּשׁ (ZDMG 43, 187) Gn 19, 9, גְּשָׁה, *pl.* גְּשׁוּ u. גֹּשׁוּ; *inf.* גֶּשֶׁת, m. *suff.* גִּשְׁתּוֹ — 1) hinzutreten, sich nähern Gn 27, 21. 26. 29, 10, am häufigsten mit אֶל des Objekts Gn 27, 22, mit לְ Ri 20, 23, mit עַד Gn 33, 3, mit עַל Ez 44, 13, mit בְּ Jes 65, 5, mit d. *Acc.* Nu 4, 19: בְּגִשְׁתָּם אֶת־קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים *wenn sie sich dem Allerheiligsten nähern.* 1 S 9, 18. Mit בְּ sich an etwas reihen, sich unmittelbar anschliessen Hi 41, 8. Insbes. *a*) dem Weibe (geschlechtlich) nahen Ex 19, 15. Vgl. קָרַב. *b*) Jahve nahen, von den Priestern Ex 30, 20. Ez 44, 13. — 2) seltener v. d. Fortrücken in seitlicher Richtung: zurücktreten (wie קָרַב 2 K 16, 14. Jes 65, 5), Gn 19, 9: גֶּשׁ־הָלְאָה *tritt zurück!* zurück da! Jes 49, 20: גְּשָׁה־לִּי *rücke mir hin,* d. h. mache mir Platz. So bed. סוּר je nach der Richtungsangabe zurückweichen und herzugehn.

Niph. pf. (steht für *pf. Kal*) נִגַּשׁ, נִגְּשָׁה, נִגְּשׁוּ u. *pt.* נִגָּשִׁים — sich nähern, herantreten Gn 33, 7. Ex 34, 32. Dt 20, 2. 21, 5. 25, 1. 9, im feindl. Sinne 1 S 7, 10, prägnant vom Verhältnisse der Menschen zu Gott Jes 29, 13, mit אֶל Ex 20, 21. 1 K 20, 13. Esr 9, 1, feindlich 2 S 11, 20 f., sich Gott nähern Ex 24, 2, von den Priestern Ex 19, 22. Jer 30, 21. Mit בְּ unmittelbar folgen Am 9, 13.†

Hiph. pf. הִגִּישׁוּ, m. *suff.* הִגִּישׁוֹ; *impf.* תַּגִּישׁ, יַגֵּשׁ, וַיַּגֵּשׁ, וַיַּגֶּשׁ־, *i. p.* וַיַּגַּשׁ Ri 6, 19; *imp.* הַגִּישָׁה, הַגִּשָׁה Gn 27, 25; *pt.* מַגִּישׁ, *pl.* מַגִּישִׁים, מַגְּשִׁים — 1) causat. hinzu-, herzuführen Gn 48, 10. 13. Jes 45, 21, jem. vor Gericht führen: הִגּ׳ אֶל־הָאֱלֹהִים Ex 21, 6; herbeibringen, darbringen (von Sachen) Gn 27, 25. 2 S 13, 11. 17, 29. Hi 40, 19. Jes 41, 21, insbes. von Opfern Am 5, 25. 2) wie *Kal*: herannahen Am 9, 10, wo aber Wellh. תַּגֵּשׁ lesen will.

Hoph. pf. הֻגָּשׁוּ, *pt.* מֻגָּשׁ *pass.* von *Hiph. no.* 1. 2 S 3, 34. Mal 1, 11.†

Hithpa. imp. הִתְנַגְּשׁוּ sich nähern Jes 45, 20.†

נֵד (vgl. ar. نَدّ Erdhügel) Wall, Damm Ex 15, 8 von dem aufgetürmten Wasser, Jos 3, 13. 16. Ps 33, 7. 78, 13 (vgl. Ex 14, 22). — Jes 17, 11 erklären einige: Garbenhaufen, was jedesfalls unrichtig ist; andere vokalisieren נָד *pf.* von נוד. Besser aber liest man mit LXX Targ. עַד.†

נדא Nebenform zu נדה (wenn nicht Textfehler); vgl. äth. ነደአ፡ antreiben.

Impf. (*Kal* od. *Hiph.*) וידא (וַיִּדָּא od. וַיַּדֵּא) entfernen 2 K 17, 21 *Kt.* (*Kr.* וַיַּדַּח).†

נדב ar. نَدَبَ rufen, antreiben; *intr.* نَدُبَ edel, bereitwillig sein, nach Ges. sich selbst antreiben, nach Barth § 125[e] denominiert von „Ausrufer“, Befehlender נָדִיב; نَدَبَ VIII bereit, bereitwillig sein; نُدِبَ „nicht obligatorisch“ von religiösen Vorschriften, s. Kremer, Sitzungsberichte d. Wiener Ak., phil. hist. Cl. CV Band 2 S. 484. Vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 680.

Kal pf. נָדַב, נְדָבָה, *impf.* m. *suff.* יִדְּבֶנּוּ antreiben (vom Herzen, das zu einer freiwilligen That antreibt) Ex 25, 2. 35, 21. 29.†

Hithpa. pf. הִתְנַדְּבוּ, *impf.* וַיִּתְנַדְּבוּ, *inf.* הִתְנַדֵּב, הִתְנַדֶּב־, *pt.* מִתְנַדֵּב — 1) sich selbst antreiben, sich willig beweisen Neh 11, 2, insbes. zum Kriegsdienst Ri 5, 2. 9 (vgl. Ps 110, 3) zum Tempeldienst 2 Ch 17, 16. 2) freiwillig, willig geben, eine freiwillige Gabe bringen 1 Ch 29, 5. 6. 9. 14. 17. Esr 1, 6. 2, 68. 3, 5.†

Derivate: נָדָב vgl. נְדָבָה, נְדִיבָה, נָדִיב u. נְדַבְיָה.

נָדָב *N. pr. m.* 1) König von Israel, Sohn Jerobeams I. 1 K 14, 20. 15, 25 ff. 2) Sohn Aharons Ex 6, 23. 24, 1 u. ö. 3) 1 Ch 2, 28. 30. 4) 8, 30. 9, 36.

נְדָבָה (v. נדב) *cstr.* נִדְבַת, *pl.* נְדָבוֹת, נְדָבֹת, *cstr.* נִדְבוֹת, m. *suff.* נִדְבֹתָם *f.* 1) innerer An-

trieb zu etwas. Dah. בִּנְדָבָה freiwillig, gern Nu 15, 3. Ps 54, 8, und ohne בְּ Dt 23, 24. Hos 14, 5. — Ps 110, 3: עַמְּךָ נְדָבֹת *dein Volk ist ganz und gar Freiwilligkeit,* bereitwilligst zur Heerfolge. 2) freiwillige Gabe, bes. freiwilliges Opfer i. Ggs. zu נֶדֶר gelobtes Opfer Ex 35, 29. Lv 22, 23: נְדָבָה תַּעֲשֶׂה אֹתוֹ *als etwas Freiwilliges kannst du es opfern.* Auch: Geschenk für den Tempel Esr 1, 4 vgl. V. 6. Wer gern gibt, gibt auch reichlich, dah. 3) Reichlichkeit, Fülle. Ps 68, 10: גֶּשֶׁם נְדָבוֹת reichlicher Regen, *pluvia larga.*

נְדַבְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.† Vgl. sab. נדבן Stamm, u. *n. pr. m.* רבנדב.

נדד syr. ܢܕ vor etwas zurückweichen, verabscheuen, *Aph.* verscheuchen, jüd.-aram. weichen. Vgl. נוד. נדה.

Kal pf. נָדְדָה, נָדְדוּ, *i. p.* נָדָדוּ; *impf.* יִדּוֹד, יִדֹּדוּן u. וַתִּדַּד Gn 31, 40 (vgl. Ges. § 76, 1), *inf.* נְדֹד, *pt.* נֹדֵד, נֹדְ׳, נֹדְדִים, נוֹדֶדֶת — 1) zurückweichen, entweichen Jer 9, 9, fliehen Jes 10, 31. 16, 3. 21, 14 f. 22, 3. 33, 3. Ps 68, 13, besonders von verscheuchten Vögeln Jes 16, 2. Jer 4, 25. Ps 55, 8, mit מִן vom Neste verscheucht sein Pr 27, 8. Vom Schlafe Gn 31, 40. Esth 6, 1. Mit מִן verabscheuen Nah 3, 7. Ps 31, 12, verlassen Hos 7, 13. 2) mit Übergang in die Bedeutung von נוד umherirren, mit בְּ, Hos 9, 17 vgl. Jer 49, 5; m. לְ Hi 15, 23. 3) *trans.* regen, hin- und herbewegen, Jes 10, 14 (andere *intr.*, aber dem Parallelismus weniger entsprechend).†

Po. pf. נֹדַד (nach Olsh. § 254 *pass.*, nach St. § 155[c]. 155[c] *act.*) verschwinden Nah 3, 17.†

Hiph. impf. m. *suff.* יְנִדֻּהוּ verscheuchen, verjagen Hi 18, 18.†

Hoph. impf. יֻדַּד (Ges. § 76, 1), *pt.* מֻנָד weggeworfen werden 2 S 23, 6, verscheucht werden, fliehen müssen Hi 20, 8.†

Hithpo. impf. יִתְנוֹדָדוּ sich flüchten Ps 64, 9. So Ges., Ewald, Hitzig. Andere: sich (d. h. den Kopf) schütteln, als *Hithpal.* von נוד, s. d.†

Derivate: נְדֻדִים, נִדָּה.

נְדֻדִים *m. pl.* das Sichumherwerfen eines Schlaflosen auf dem Lager Hi 7, 4.†

נדה syr. ܢܕܳܐ verscheuchen, neuhebr. נִדָּה ausstossen, exkommunizieren; ass. *nadû*, werfen, legen. Vgl. נדד, נוד, נדא.

Pi. pt. מְנַדִּים, m. *suff.* מְנַדֵּיכֶם 1) entfernen, mit לְ Am 6, 3. 2) ausstossen, ausschliessen Jes 66, 5.†

נֵדֶה (so Baer, andere Lesart נֵדָה, vgl. arab. نَدًى Gabe, Barth § 12[a], aber auch zu נָדָן II) Geschenk, vom Buhlerlohne Ez 16, 33.†

נִדָּה (St. נדד) *cstr.* נִדַּת, m. *suff.* נִדָּתָהּ *f.* Abscheuliches, Unreines: 1) Unreinigkeit des weiblichen Blutflusses Lv 12, 2. 15, 19. 20. Ez 18, 6 (l. בְּנִדָּתָהּ vgl. Smend u. Corn.), des monatlichen (Lv 15, 24) od. krankhaften (15, 25). 2) Unreinheit überhaupt, לְנִדָּה (Mittel) gegen Unreinheit Sach 13, 1, מֵי הַנִּדָּה Wasser als Reinigungsmittel gegen Unreinheit Nu 19, 9. 13. 20. 21. Im moralischen Sinne: vom Greuel des Götzendienstes, im Gegensatze zum Heiligen 2 Ch 29, 5. Esr 9, 11. Thr 1, 17; von Blutschande Lv 20, 21.

נדח äth. ነደሐ፡ stossen, mischn. u. jüd.-aram. *Hiph.* u. *Aph.* verstossen. Vgl. דוח, דחח, דחה.

Kal impf. יִדַּח, *inf.* לִנְדֹּחַ stossen, verstossen 2 S 14, 14. M. d. *Acc.* der Axt und עַל: hauen Dt 20, 19.†

Hiph. pf. הִדִּיחַ, *impf.* וַיַּדַּח, וַיַּדִּיחוּ, *inf.* לְהַדִּיחַ, m. *suff.* הַדִּחִי, הַדִּיחֲךָ (diese Formen liessen sich auch nach Ges. § 72 Anm. 9 als *Hiph.* von דוח erklären) — 1) stossen, stürzen Ps 5, 11. 62, 5. 2) verstossen, vertreiben 2 Ch 13, 9. Dt 30, 1. Jer 8, 3. Jo 2, 20. Vom Zerstreuen einer Herde Jer 23, 2. 50, 17. 3) jem. wozu verführen Dt 13, 14. Pr 7, 21, mit מִן von etwas abbringen Dt 13, 6. 11. 4) (Unglück) über jemanden bringen, mit עַל 2 S 15, 14.

Hoph. pt. מֻדָּח (vgl. zu *Hiph.*) verscheucht Jes 13, 14.†

Niph. pf. נִדַּחְתָּ, נִדְּחָה (als *impf.* dient *Niph.* von דחה od. דחח) *pt.* נִדָּח, m. *suff.* נִדָּחֲךָ, נִדָּחוֹ, *pl.* נִדָּחִים, נִדְּחֵי (Jer 49, 36; über נִדְּחֵי s. *Niph.* von דחה), m. *suff.* נִדָּחַי, נִדָּחוֹ; *f.* נִדָּחָה u. נִדַּחַת 1) *pass.* von *Hiph. no.* 2 verstossen, vertrieben werden Jer 40, 12. *Part.* der Verstossene,

Flüchtling Jes 16, 3. 4. 27, 13. Auch *collect.* Dt 30, 4. Neh 1, 9. Ebenso das *Fem.* נִדָּחָה Mi 4, 6. Zeph 3, 19. Mit *suff.* נִדָּחוֹ der von ihm Verstossene 2 S 14, 13. — Trop. Hi 6, 13: וְתֻשִׁיָּה נִדְּחָה מִמֶּנִּי *Rettung ist von mir verscheucht.* Vom Vieh: zerstreut herumirren Dt 22, 1. Ez 34, 4. 16. 2) *pass.* von *Hiph. no.* 3 verführt werden, sich verführen lassen Dt 4, 19. 30, 17. 3) *immitti, impelli* (s. Kal *no.* 2) Dt 19, 5: *wer mit seinem Nächsten in den Wald geht, Holz zu hauen* וְנִדְּחָה יָדוֹ בַגַּרְזֶן לִכְרֹת הָעֵץ *und seine Hand holt aus mit der Axt, um den Baum zu fällen.* Eig. *impellitur* oder *impellit se manus cum securi.*

Pu. pt. מְנֻדָּח verstossen sein Jes 8, 22 *in die Finsternis verstossen.* Vgl. Jer 23, 12.†

Derivat: מַדּוּחִים.

נָדִיב (St. נדב s. d.) *cstr.* נְדִיב, *pl.* נְדִיבִים, m. *suff.* נְדִיבֵמוֹ Ps 83, 12 *adj.* 1) bereitwillig 1 Ch 28, 21, insbes. zum Geben. Meistens in der Verbindung: נְדִיב לִבּוֹ Ex 35, 5. 22. 2 Ch 29, 31 (s. נָדַב Kal u. Hithpa.). 2) freigebig Pr 19, 6. 3) edel, edelgesinnt, denn Freigebigkeit und Adel der Gesinnung sind in einander übergehende Begriffe Pr 17, 7. 26. Jes 32, 5 und 8: נָדִיב נְדִיבוֹת יָעָץ *der Edle sinnet auf Edles.* 4) *subst.* der Edle von Stande, Fürst Nu 21, 18. 1 S 2, 8. Hi 12, 21. 34, 18. Ps 47, 10. 83, 12. 113, 8. 118, 9. 146, 3. Pr 8, 16. 25, 7. Ct 7, 2; im üblen Sinne: Tyrann Hi 21, 28. Jes 13, 2.†

נְדִיבָה m. *suff.* נְדִבָתִי, *pl.* נְדִיבוֹת, *f.* 1) Adel, Hoheit Hi 30, 15. 2) Willigkeit Ps 51, 14: *Geist der Willigkeit* d. i. innerlichen Triebes zum Guten. 3) *pl.* edle Thaten Jes 32, 8.†

I. **נָדָן** (ein persisches Wort; sanskr. *nidhâna* Behälter, Nöld. G. G. A. 1884. 1022, auch targum. u. talm.) *m.* Scheide 1 Ch 21, 27.†

II. **נָדָן*** *pl.* m. *suff.* נְדָנַיִךְ (Frdr. Del. bei Baer Ez XIV vgl. assyr. *nudunnû* Mitgift, von *nadânu* geben, Gabe = נתן, wonach es Lehnw. wäre; vgl. aber auch נֵדֶה) Buhlerlohn Ez 16, 33.†

נדף auseinandertreiben; arab. ندف mischn., targ. sich verbreiten (vom Geruche).

Kal impf. תִּנְדֹּף, יִנְדֹּף, m. *suff.* יִדְּפֶנּוּ 1) auseinander treiben, *dispellere,* z. B. Spreu, Stoppeln, Rauch Ps 1, 4. 68, 3. 2) vertreiben, in die Flucht jagen, besiegen Hi 32, 13.†

Niph. pf. נִדַּף, *inf. cstr.* הִנְדֹּף Ps 68, 3 (wahrsch. in הִנָּדֵף zu ändern, Ges. § 51 Anm. 1) *pt.* נִדָּף vertrieben werden Jes 19, 7. 41, 2. Ps 68, 3. עָלֶה נִדָּף ein (vom Winde) verwehtes Blatt Lv 26, 36. Hi 13, 25. Pr 21, 6: הֶבֶל נִדָּף *verwehender Hauch.*†

נדר phön., mischn., aram. נדר, ܢܕܪ, arab. نذر mit ungewöhnlicher Lautverschiebung (ZDMG 40, 729).

Kal pf. נָדַר, *i. p.* נָדָר, נָדְרָה, *impf.* יִדֹּר, וַיִּדַּר, וַתִּדֹּר, *pl.* תִּדְּרוּ, וַתִּדְּרוּ; *imp.* נִדְרוּ, *inf.* לִנְדֹּר; *pt.* נֹדֵר, נוֹדֵר Mal 1, 14 — geloben etwas zu thun. M. d. *Dat.* d. P. Gn 31, 13. Dt 23, 24. Häufig נָדַר נֶדֶר *vovere votum* Gn 28, 20. Ri 11, 39. 2 S 15, 8. Jes 29, 21.

נֶדֶר u. **נֵדֶר** (Barth § 12[a]. 19[c]) m. *suff.* נִדְרִי, *pl.* נְדָרִים, נִדְרֵי, m. *suff.* נְדָרַי, נִדְרֵיכֶם *m.* 1) Gelübde, נָדַר נְדָרִים s. zu נדר; שִׁלֵּם נְדָרִים Ps 22, 26. Nah 2, 1, und עָשָׂה נְדָרִים Ri 11, 39 Gelübde bezahlen, abtragen, פִּלֵּא נֶדֶר od. הִפְלִיא ein besonderes Gelübde ablegen Nu 6, 2. 15, 3, הֵקִים נֶדֶר ein Gelübde halten Jer 44, 25, *opp.* הֵפֵר Nu 30, 9 für ungültig erklären. Öfter auch von dem Gelübde des Dankes u. Lobes Ps 61, 6, da v. 9 vom täglichen Bezahlen desselben die Rede ist; so auch 50, 14. 65, 2. 2) gelobtes Opfer Lv 7, 16. Gegens. נְדָבָה freiwillige Gabe.

נֹהַּ *m.* Ez 7, 11, n. d. jüd. Auslegern: Klagegeschrei, f. נֹהַהּ (nach der Form קֹדֶשׁ), von נהה. Besser von נוה, ar. نَاهَ hervorragen, prächtig sein: etwas Grosses, Schönes, Herrliches. So Theod., Symm. Aber der Text d. St. ist wohl verderbt; s. Cornill.†

I. **נהג** vgl. arab. نَهَجَ auf offenem, gebahnten Wege gehn. Mischn. *Hiph.* treiben, führen, *Kal* wie im Jüd.-Aram. treiben, von fortwährender Beschäftigung

(Baumwolle) krämpeln, äth. ነደፈ: werfen, mit einer Sache, pflegen, s. Del. HL. u. Koh. 202. Äth. ኣንሀገ: treiben.

Kal pf. נָהַג, *impf.* יִנְהַג, וַיִּ׳, *i. p.* יִנְהָג, יִנְהָגוּ, m. *suff.* אֶנְהָגֲךָ Ct 8, 2; *imp.* נְהַג, *pt.* נֹהֵג, נֹהֲגִים — 1) treiben, bes. das Vieh, mit בְּ Jes 11, 6, sonst mit d. *Acc.* Gn 31, 18. Ex 3, 1. 2 K 4, 24. Ps 80, 2; das Vieh als Beute wegtreiben 1 S 23, 5. 30, 20. Hi 24, 3, die Beute überhaupt 1 Ch 20, 1. Gefangene wegtreiben 1 S 30, 2. Jes 20, 4. Im allgem.: mit sich führen 1 S 30, 22. Ct 8, 2. Thr 3, 2. Ein Heer in den Krieg führen 2 Ch 25, 11. Einen Wagen treiben d. h. darauf fahren 2 S 6, 3. Mit בְּ 1 Ch 13, 7; ohne Objekt 2 K 9, 20. Für נְהוּגִים Jes 60, 11 muss man wohl eine transitive Form (נֹהֲגִים?) lesen. 2) Wie im Neuhebr. (s. oben): sich mit etw. beschäftigen, mit בְּ Koh 2, 3.

Pi. pf. נִהַג, *impf.* יְנַהֵג, m. *suff.* יְנַהֶגְךָ, יְנַהֲגֵם; — 1) fahren lassen, nämlich die Besatzung eines Wagens Ex 14, 25 (vgl. Dillm. und s. *Kal no.* 1). 2) treiben, führen, besonders von Jahve, der sein Volk wie ein Hirte führt Dt 4, 27. Jes 49, 10. 63, 14. Ps 48, 15. 78, 52; herführen Ex 10, 13: *und Jahve führte einen Ostwind in das Land.* Ps 78, 26, wegführen Gn 31, 26, vgl. Dt 28, 37.†

Derivat: מִנְהָג.

II. **נהג** vgl. ar. نَهَجَ, syr. ܢܗܓ keuchen. Verw. הגה I.

Pi. pt. pl. f. מְנַהֲגוֹת stöhnen, seufzen Nah 2, 8.†

נהה ass. wahrsch. wehklagen, vgl. syr. ܢܗܐ seufzen P. Sm. 2294 (im Äth. ist ነህየ: sich erleichtert fühlen, sich trösten).

Kal pf. נָהָה, *imp.* נְהֵה, wehklagen Ez 32, 18. Mi 2, 4: וְנָהָה נְהִי *man klagt die Klage.*†

Niph. impf. וַיִּנָּהוּ 1 S 7, 2: *das ganze Haus Israel klagte hinter Jahve her,* aber wahrsch. Textfehler. Wellh. וַיִּפְנֶה, Klosterm. וַיֵּטוּ, Kahan וַיִּנְהֲרוּ.†

Derivat: נְהִי, vgl. zu נִי u. הִי.

נְהִי (St. נהה) *i. p.* נֶהִי *m.* Klagelied Jer 9, 9. 17—19. 31, 15. Am 5, 16: יֹדְעֵי נְהִי *des Klagegesangs Kundige.* Mi 2, 4.†

נהל arab. نهل zum Tränkorte (مَنْهَل auch: Station, ebenso مَنْهَلَة, s. Dozy) führen; urspr. hinleiten (vgl. die talmudische Präp. נְהָלֵי) zu. Gegen Del. Proll. 17 ff. s. D. H. Müller, ZKF 1, 357 f. u. ZDMG 40, 728.

Pi. pf. נֵהַלְתָּ, *impf.* יְנַהֵל, m. *suff.* יְנַהֲלֵם, *pt.* מְנַהֵל — 1) gängeln, führen, geleiten 2 Ch 28, 15, insbes. vom Führen der Herde zum Tränkorte; übertr. auf die Fürsorge Jahves für sein Volk und seine Frommen Ex 15, 13. Ps 23, 2: עַל־מֵי מְנֻחוֹת יְנַהֲלֵנִי *an stille Gewässer leitet er mich.* 31, 4. Jes 40, 11. 49, 10. 51, 18. Dah. 2) versorgen mit etwas Gn 47, 17. 2 Ch 32, 22 (doch ist hier wohl וַיָּנַח לָהֶם z. 1.).†

Hithpa. impf. אֶתְנַהֲלָה sich langsam fortbewegen, weiterziehen Gn 33, 14.†

Derivat: נַהֲלֹל.

נהלל נַהֲלָל *N. pr.* s. נַהֲלֹל II.

I. **נַהֲלֹל*** (v. נהל, Barth § 144) *pl.* נַהֲלֹלִים *m.* Tränkort Jes 7, 19.†

II. **נַהֲלֹל** *N. pr.* Stadt im St. Sebulon Ri 1, 30, wofür Jos 19, 15. 21, 35 נַהֲלָל steht. Nach d. Talm. (Neubauer, Géographie du Talm. 189) hiess die Stadt später *Ma'lûl* d. i. wahrsch. *Mahlûl* westl. v. Nazareth.†

נהם arab. نهم, mischn., aram. נהם, ܢܗܡ knurren (vom Löwen). Verw. המה, המם.

Kal pf. וְנָהַמְתָּ, *impf.* יִנְהֹם, *pt.* נֹהֵם — 1) das eigentliche Wort vom Knurren (*fremitus*) des jungen Löwen (Pr 19, 12. 20, 2) Jes 5, 29, doch auch des Löwen überh. Pr 28, 15. Versch. von שאג brüllen. Dann 2) tosen, vom Tosen des Meeres Jes 5, 30, und vom Angstgestöhn des Leidenden Ez 24, 23. Pr 5, 11.†

Derivv. folgen.

נַהַם *m.* das Knurren (des jungen Löwen) Pr 19, 12. 20, 2†, und

נְהָמָה* *constr.* נַהֲמַת *f.* 1) das Tosen des Meeres Jes 5, 30. 2) das Gestöhn Ps 38, 9.†

נהק arab. نهق, mischn., jüd.-aram. *rudere,* schreien, vom Esel. Verw. arab.

نَقَّ vom Schreien der Katze u. a., äth. ነቀወ:, ar. نقع schreien. S. auch zu נאק.

Kal impf. יִנְהָק, יִנְהֲקוּ, vom Geschrei des hungrigen Esels Hi 6, 5, armen, hungrigen Gesindels 30, 7.†

I. **נהר** arab. نَهَرَ fliessen.

Kal pf. נָהֲרוּ, *impf.* יִנְהֲרוּ strömen, fliessen. Nur metaph. von Völkern Jes 2, 2: וְנָהֲרוּ אֵלָיו כָּל־הַגּוֹיִם *und es strömen zu ihm alle Völker.* Jer 31, 12. 51, 44; mit עַל Mi 4, 1.†

Derivv.: נָהָר vgl. מִנְהָרָה.

II. **נהר** mischn., aram. נהר, ܢܗܪ leuchten, ar. نَهار Tag; ass. *nûru* Licht; vw. נור.

Kal pf. נָהַרְתְּ, נָהָרוּ leuchten, vor Freude strahlen, Ps 34, 6. Jes 60, 5.†

Deriv.: נְהָרָה.

נָהָר (arab. نَهر, syr. ܢܗܪܐ, sab. נהרן, ass. *nâru*, Lag. Übers. 50, WZKM 1, 31 gegen Fränkel 285; St. נהר I) *cstr.* נְהַר, *pl.* נְהָרִים, נַהֲרֵי, häufiger נְהָרוֹת (*m.* Ps 93, 3), נַהֲרוֹת, m. *suff.* נַהֲרֹתָם (Ez 32, 2 ändert Ew. נהרותיך in נְחִירוֹתֶיךָ vgl. Hi 41, 12) — 1) Strom, Fluss Gn 2, 10. 14. Hi 14, 11, im *Pl.* auch von Kanälen Jes 19, 6. Ps 137, 1. Es ist verschieden von נַחַל Wadi (Hi 20, 17 scheint entweder נהרי oder נחלי Glosse zu sein; Gn 15, 18 ist נְהַר מִצְרַיִם entweder der Nil oder in נַחַל zu ändern, s. Lag. Übers. 140). M. d. Genet. des Landes, worin er strömt, z. B. נַהֲרֵי־כוּשׁ die Flüsse Äthiopiens Jes 18, 1, נַהֲרוֹת בָּבֶל Ps 137, 1, נַהֲרוֹת דַּמֶּשֶׂק die Dam. durchfliessenden Flüsse 2 K 5, 12; oder mit dem Eigennamen des Flusses im Genet. wie נְהַר כְּבָר Ez 1, 1, נְהַר־פְּרָת der Fluss Euphrat Gn 15, 18. Dieser letztere heisst auch schlechtweg הַנָּהָר Gn 31, 21. Ex 23, 31, auch הַנָּהָר הַגָּדֹל der grosse Fluss Gn 15, 18, in der Poesie auch ohne Art. Jes 7, 20. Jer 2, 18. Ps 72, 8. Mi 7, 12. Vgl. zu עֵבֶר. Aber נָהָר Jes 19, 5 ist der Nil. — 2) *pl.* נְהָרוֹת die Wasseradern im Bergwerke Hi 28, 11. — 3) die Ströme, Strömungen des Meeres Ps 24, 2. Jon 2, 4. — 4) in übertr. Bed. vom Strome der göttlichen Gnade Ps 46, 5.

נְהָרָה (v. נהר II) *f.* Licht, Tageslicht Hi 3, 4.†

נַהֲרַיִם (v. נָהָר; wahrsch. kein Dualis, sondern eine Lokalendung, vgl. Barth § 194ᶜ Anm. 1; in den Tell-el-Amarna-Briefen *Naʿrima* ZA 6, 258, in den ägyptischen Inschriften *Nhrina.* Max Müller 249 ff.) in der Verb. אֲרַם נַהֲרַיִם Aram des Stromlandes (s. zu אֲרָם), Euphratlandes, Gn 24, 10. Dt 23, 5. Ri 3, 8, erst von der LXX ungenau mit Mesopotamien identifiziert; vgl. Halévy, Mélang. epigr. 72 ff. REJ 13, 19. E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 180. Dillm. zu Gn 24, 10 u. Nu 22, 5. Vgl. zu פַּדָּן.

נוא ar. نَآءَ gegen jem. sich erheben, ihm Opposition machen, sich weigern u. s. w., ass. *nâʾu* (med. *j*) hemmen, entgegentreten, befehden. Vgl. auch نها verbieten, نَأنَأ, نَهنَه verhindern.

Kal impf. 2. *pl.* תְּנוּאוּן Nu 32, 7 *Kt.* wo aber nach d. *Ḳerê* u. V. 9 wahrsch. *Hiph.* zu lesen.†

Hiph. pf. הֵנִיא, *impf.* יָנִיא Nu 30, 9 u. יָנִי Ps 141, 5 (viele Codd. יָנִיא); וַיָּנִיאוּ, תְּנִיאוּן Nu 32, 7 *Kr.* 1) sich weigern Ps 141, 5. 2) hindern, abhalten, zurückhalten. Nu 30, 6: וְאִם־הֵנִיא אָבִיהָ אֹתָהּ *wenn ihr Vater sie zurückhält.* V. 9. 12. M. מִן abwendig machen von etwas Nu 32, 7. 9. 3) verhindern, (einen Plan) vereiteln Ps 33, 10.†

Deriv. תְּנוּאָה.

נוב sich entwickeln, hervorwachsen, targ. נוֹבָא Frucht, vgl. نبأ sich erheben.

Kal impf. יָנוּב, יְנוּבוּן, wachsen, sprossen, vom Gedeihen der Gerechten Ps 92, 15, vom Anwachsen des Vermögens Ps 62, 11. Mit *Acc.* Pr 10, 31 nach der gew. Auffassung: mit etwas sprossen; nach Barth ES 68 von einem mit נבא verwandten נוב reden; am einfachsten aber wohl בְּחָכְמָה z. l. *gedeiht durch Weisheit.*†

Pil. impf. יְנוֹבֵב wachsen, gedeihen lassen Sach 9, 17.†

Derivate: תְּנוּבָה, נִיב, vgl. die *nomm. pr.* נֵיבַי, נֹבוֹת.

נוב od. **נוֹב** Jes 57, 19 *Kt.* s. v. a. נִיב.†

נובי Neh 10, 20 *Kt.* s. נֵיבַי.†

נוד ar. ناد sich schwankend hin- u. herbewegen, geschüttelt werden, ebenso aram. נוד u. نُو. Im Bibl.-Aram. und ab und zu im Hebr. geht es in die Bed. von נדד weichen, fliehen, über.

Kal pf. pl. נָדוּ, *impf.* יָנוּד, תָּנֹד, וַיָּנֻדוּ; *imp.* נֻדוּ, נוּדוּ Ps 11, 1 *Kt.*; *inf.* לָנוּד; *pt.* נָד — 1) sich hin und her bewegen, vom wankenden Rohre 1 K 14,15; von einem Vogel, flattern Pr 26, 2. Dah. als Flüchtling umherirren Jer 4, 1. Gn 4, 12. 14: נָע וָנָד *unstet und flüchtig*; dann (s. oben) fliehen Ps 11, 1. Jer 49, 30. 50, 3. 8. — 2) m. d. *Dat.* jemanden bedauern, beklagen, wahrscheinlich vom Kopfschütteln, als Gestus des Bedauernden (vgl. Hi 16, 4, 5). *a*) in Bezug auf einen lebenden Unglücklichen, trösten, mit לְ Hi 2, 11. 42, 11. Jes 51, 19. Jer 15, 5. 48, 17. Nah 3, 7. Ps 69, 21. *b*) in Bezug auf einen Toten: ihn beklagen, betrauern Jer 16, 5. 22, 10.†

Hiph. impf. יָנִיד, m. *suff.* תְּנִדֵּנִי, *inf.* לְהָנִיד 1) schütteln, mit בְּרֹאשׁ: den Kopf Jer 18, 16, vgl. Hi 16, 4. 2) zur Flucht zwingen, verjagen (s. oben) 2 K 21, 8. Ps 36, 12.†

Hithp. pf. הִתְנוֹדְדָה, *impf.* תִּתְנוֹדָד, *pt.* מִתְנוֹדֵד 1) sich hin und her bewegen, schwanken Jes 24, 20. 2) sich schütteln, für: den Kopf schütteln Jer 48, 27. Auch Ps 64, 9 ziehen einige hierher, s. zu נדד. 3) wehklagen Jer 31, 18.†

Derivate: מָנוֹד, נִיד, נוֹד I vgl. II.

I. נוֹד* m. *suff.* נֹדִי Ps 56, 9 (beachte das Wortspiel) wahrsch. unstetes Leben, Elend.†

II. נוֹד (wohl appellativisch: Land des Elendes, Heimatlosigkeit) *N. pr.* einer Ostgegend, in welche Kain nach seiner Verbannung wanderte Gn 4, 16.†

נוֹדָב *N.pr.*, arabischer Stamm 1 Ch 5, 19.†

I. נוה, ar. نَوَى nach einem Ziele streben, bes. vom Umherziehen der Nomaden von einem Weideplatze zum andern. Damit hängt viell. נָוֶה I zusammen.

Kal impf. יִנְוֶה Hab 2, 5 gew. mit נָוֶה I kombiniert: sich aufhalten, wohnen, bleiben, was aber sehr unsicher ist (vgl. Driver zu 1 S 19, 18). Eher mit d. LXX περάνῃ das Ziel erreichen. Wellh. Skizzen, 5, 164 vermutet יִרְוֶה.†

II. נוה wahrsch. Kontraktion für נאוה (s. d.) schön, anziehend sein.

Hiph. impf. m. *suff.* אַנְוֵהוּ loben, preisen, verherrlichen Ex 15, 2.†

Deriv. נָוֶה II.

I. נָוֶה (s. נוה I) *cstr.* נְוֵה, m. *suff.* נָוְךָ, נָוֵהוּ, נְוֵהֶם, נְוֵיהֶן, נָוֵהֶן Jer 23, 3; *pl. cstr.* נְוֹת Zeph 2, 6 (so viell. auch Hi 8, 6 z. l. für נְוַת), häufiger נְאוֹת (mit א für ו), Ort der Niederlassung, spez. für den Nomaden, dah. 1) Weide, Aue, Trift Hos 9, 13. Jes 35, 7. 65, 10. Jer 23, 3. Zeph 2, 6. Am 1, 2. Ps 23, 2. Jo 1, 19 u. ö. 2) Wohnung, Aufenthalt der Menschen Jes 32, 18. Ps 74, 20 (doch ist es hier wohl Textfehler; גַּאוֹת?) od. Gottes Ex 15, 13. 2 S 15, 25; vgl. Ps 83, 13.

II. נָוֶה* (von נוה II s. d.) *f.* נָוָה, *cstr.* נְוַת, schön, lieblich Jer 6, 2; so auch die alten Versionen Ps 68, 13 נְוַת בַּיִת die Schöne des Hauses, die Hausfrau; andere dagegen (v. נוה I) die Bewohnerin des Hauses, οἰκουρός, s. Hupf.†

נָוָה* *cstr.* נְוַת Hi 8, 6 Wohnung, s. aber zu נָוֶה I.†

נוח mischn. aram. נוח, نُس, ass. *nâhu* (med. *w*) ruhen, phön. נחת Ruhe; äth. ኖኀ: ruhen, aber gew. sich dehnen, strecken, worin Dillm. 672 die Grundbed. sieht. Im Arab. ist نَيَّحَ wohl denominiert, während das eigentliche Äquivalent für נוח viell. راح ist.

Kal pf. 3. *f.* נָחָה, וְנָחָה Jes 11, 2, *pl.* נָחוּ, וְנָחוּ Jes 7, 19; *i. p.* נָחְתִּי Hi 3, 26; *impf.* יָנוּחַ, וַיָּנַח (Ges. § 72 Anm. 4), *inf.* כְּנוֹחַ, לָנוּחַ, m. *suff.* בְּנָחֹה 1) sich niederlassen, um zu ruhen. Insbes. von einem sich lagernden Heere Jes 7, 2 (wo Lag. Bredenk. נַאֲחָה *denom.* von אָח vermuten). V. 19. 2 S 21, 10, einem Fliegen- oder Heuschreckenschwarme Jes 7, 19. Ex 10, 14, dann von leblosen Dingen, wie der Arche des Noah Gn 8, 4, der Bundeslade Nu 10, 36. Es steht *absol.* Nu 10, 36, mit בְּ Ex 10, 14, m. עַל Gn 8, 4; metaph. vom Geiste Gottes,

der sich auf jem. niederlässt Nu 11, 25. 26, vgl. Jes 11, 2. — 2) ruhen, ausruhen, von der Arbeit Ex 20, 11. 23, 12. Dt 5, 14, von Widerwärtigkeiten, Verfolgungen, Hi 3, 26 mit מִן. Esth 9, 22 (dag. ist V. 16 נָקוֹם od. eine ähnl. Form z. l.). *Impers.* Hi 3, 13: אָז יָנוּחַ לִי *dann hätte ich Ruhe.* Jes 23, 12. Neh 9, 28. — Insbes. *a*) für: verweilen, wohnen. Koh 7, 9: *Unmut ruht im Schosse des Thoren.* Pr 14, 33. Ps 125, 3: *nicht wird des Frevels Scepter ruhen auf des Gerechten Los,* vgl. Jes 30, 32. Von der Hand Gottes Jes 25, 10. *b*) ruhen im Grabe Hi 3, 16. Jes 57, 2. *c*) für: schweigen 1 S 25, 9. Hab 3, 16.

Hiph. mit doppelter Form und Bedeutung (Ges § 72, Anm. 9): *A*) *pf.* הֵנִיחַ *cons.* וַהֲנִחוֹתִי Ez 5, 13. 21, 22 (s. Baer); *impf.* יָנִיחַ, *imp.* הָנִיחוּ, *inf.* הָנִיחַ, m. *suff.* הֲנִיחִי, *pt.* מֵנִיחַ — 1) ruhen machen, ruhen lassen Ez 44, 30. Jes 30, 32. Gew. mit dem *Dat.* Ruhe verleihen Jes 28, 12. 14, 3. Am häufigsten von Jahve, der dem Volke durch den gesicherten Besitz Kanaans und die Besiegung der umliegenden Völker die erwünschte Ruhe schenkt. Ex 33, 14: וַהֲנִחֹתִי לָךְ *und ich will dich zur Ruhe bringen.* Jos 1, 13. 15. Dt 3, 20. 12, 10: וְהֵנִיחַ לָכֶם מִכָּל־אֹיְבֵיכֶם מִסָּבִיב *und er wird euch Ruhe verschaffen vor allen euern Feinden rings umher.* 25, 19. Jos 21, 41. Vgl. im N. T. καταπαύω, κατάπαυσις. Die RA הֵנִיחַ חֲמָתוֹ בְּ bed. *seinen Zorn Ruhe finden lassen* d. i. stillen an jem. od. etw. Ez 5, 13. 16, 42. 21, 22 (wo Corn. בְּ suppliert). 24, 13. Vgl. Sach 6, 8. — 2) niedersetzen, niederlassen Ez 37, 1. 40, 2, (die Hand) niedersenken Ex 17, 11.

B) *pf.* הִנִּיחַ u. הִנַּח, *impf.* יַנִּיחַ, וַיַּנַּח, תַּנַּח, m. *suff.* וַיַּנִּחוּם, וַיַּנִּחֵם; *imp.* הַנַּח, הַנִּיחָה, הַנִּיחוּ, הַנִּחוּ; *inf.* m. *suff.* לְהַנִּיחוֹ, *pt.* מַנִּיחַ — 1) *niedersetzen,* niederlegen, mit בְּ und אֶל des Ortes 1 K 13, 29. 31, insbes. zur Aufbewahrung Ez 42, 14. 44, 19, vor Jahve Nu 17, 22. Dt 26, 4. 10, sodann: (eine Statue) *setzen* 2 K 17, 29, jem. ins Gefängnis setzen Lv 24, 12. Nu 15, 34, in ein Land versetzen Gn 2, 15. Jes 14, 1. — 2) stärker: nieder*werfen* Nu 19, 9. Jes 28, 2. Am 5, 7. — 3) beruhigen, ruhen machen. Insbes. *a*) jem. Ruhe gönnen, gewähren, ihn in Ruhe lassen, mit dem *Acc.* Esth 3, 8, dah. ungestört, in Frieden lassen, m. d. *Acc.* הַנִּיחָה אֹתִי lass mich! Ri 16, 26, häufiger m. d. *Dat.* הַנִּיחָה לִּי Ex 32, 10. 2 K 23, 18. Hos 4, 17, mit folg. *Verb. finit.* 2 S 16, 11: הַנִּחוּ לוֹ וִיקַלֵּל *lasset ihn fluchen* (lasst ihn, dass er fluche). Dah. *b*) mit d. *Acc.* der Pers. und *Gerundium* der Handlung: jem. dazu kommen *lassen,* dass er thue, dah. jem. etwas erlauben, verstatten Ps 105, 14. Koh 5, 11: אֵינֶנּוּ מַנִּיחַ לוֹ לִישׁוֹן (*die Sattheit*) *lässt ihn nicht schlafen.* 1 Ch 16, 21. Vgl. נָטַשׁ, und נָתַן in der Bedeutung: erlauben, ebenso konstruiert. *c*) jem. irgendwo *zurücklassen* Gn 42, 33. Ri 3, 1. 2 S 16, 21; in Sicherheit bringen Gn 19, 16. *d*) etwas übrig lassen Ex 16, 23. 24. *e*) jem. loslassen, fahren lassen Jer 14, 9. *f*) von etwas ablassen, mit מִן Koh 7, 18. 11, 6; m. d. *Acc.* etwas unterlassen (*missum facere*) Koh 10, 4: *Gelassenheit unterlässt grosse Vergehn,* d. i. hält davon zurück. And. geg. den Zushg.: *beschwichtigt grosse Sünden.* *g*) etwas (durch Erbschaft) hinterlassen Ps 17, 14. Koh 2, 18.

Hoph. entspr. dem zweifachen *Hiph.*: — *A*) *pf.* הוּנַח es wird Ruhe verliehen; m. d. Dat. Thr 5, 5. — *B*) *pf.* 3. *f.* הֻנִּיחָה niedergesetzt sein Sach 5, 11 (wahrsch. in הִנִּיחָהּ zu ändern, Ges. § 72, Anm. 9). *part.* מֻנָּח übrig-, frei-, leergelassen Ez 41, 9. 11.†

Derivate: נוֹחַ, הֲנָחָה, מָנוֹחַ, מְנוּחָה, נַחַת II, נִיחֹחַ, vgl. die *Nomm. pr.* נֹחַ, מָנַחַת, מָנוֹחַ, יָנוֹחַ, נוֹחָה.

נוֹחַ Ruhe Esth 9, 16—18. M. *suff.* נֹחֶךָ 2 Ch 6, 41.†

נוֹחָה *N. pr.* Sohn des Benjamin 1 Ch 8, 2.†

נוּט, wenn echt, mit נוּד od. mit מוּט verw.

Kal impf. 3. *f.* תָּנוּט Ps 99, 1 wanken.†

נְוִית s. נָיוֹת.

נוּם mischn., talm. נוּם, נמנם, syr., neusyr. ܢܘܡ schlummern, vom Halbschlafe (ZAW 1, 91); arab. نَامَ, äth. ኖመ: schlafen. Vgl. יָשֵׁן.

Kal pf. pl. נָמוּ Nah 3, 18, נָמוּ Ps 76, 6; *impf.* יָנוּם, *inf.* לָנוּם — schlummern insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit Nah 3, 18. Jes 56, 10. 121, 3 f. Jes 5, 27; im Grabe Ps 76, 6.†

Derivate: נוּמָה, תְּנוּמָה, vgl. das *N. pr.* יָנוּם.

נוּמָה *f.* Schlummer Pr 23, 21.†

נון s. נין.

נוּן (LXX Ναυή, alter Schreibfehler für Ναυν s. Thes. 864) *N. pr.* von Josuas Vater Ex 33, 11. Nu 11, 28. Jos 1, 1 u. ö. Einmal נוֹן 1 Ch 7, 27.

נוּס vgl. syr. ܢܳܣ zittern, beben (ar. ناس baumeln, vgl. aber zu נוש).

Kal pf. נָס, נָסָה, נַסְתָּה, נָסוּ; *impf.* יָנוּם, יָנוּס, וַיָּנָס, וַיָּנֹס, יָנֻסוּן, יָנוּסוּ, יָנֻסוּ; *imp.* נֻסוּ; *inf. abs.* נוֹס, *cstr.* לָנוּס, לָנֻס, m. *suff.* נוּסָם, נֻסְךָ 2 S 19, 4, נֻסָם Jos 10, 11, *pt.* נָס, m. d. Art. הַנָּס (so Jer 48, 44, bei den Palästinensern jedoch nur als *Kr.*, *Kt.* הֵנִים *Hiph.*), נָסִים — fliehen, mit מִן vor jem. oder etwas Jes 24, 18, מִפְּנֵי 2 S 23, 11, mit לִפְנֵי Dt 28, 25. Jos 7, 4. Lv 26, 36: וְנָסוּ מְנֻסַת־חֶרֶב *sie sollen fliehen wie man flieht vor dem Schwerte.* Ct 2, 17 und 4, 6 in Beschreibung des Abends: נָסוּ הַצְּלָלִים *die Schatten fliehen* f. werden lang, und verlieren sich dann (die LXX נָטוּ). Von leblosen Dingen z. B. den Wellen Ps 104, 7. Ein Mal steht נָס לוֹ *il s'enfuit* Jes 31, 8, vgl. den Art. לְ. Im guten Sinne: schnell dahinfliegen Jes 30, 16.

Pil. pf. נֹסְסָה jagen, treiben, Jes 59, 19: *ein beengter Strom, den der Wind Jahves vorwärts treibt.*†

Hiph. pf. הֵנִים, *impf.* יָנִיסוּ, *inf.* הָנִים 1) in die Flucht treiben Dt 32, 30. 2) etwas in Sicherheit bringen, flüchten Ex 9, 20. Ri 6, 11 *Kt.*†

Über הִתְנוֹסֵס Ps 60, 6 s. zu נסס *no.* II.

Derivate: מָנוֹס, מְנוּסָה, vgl. zu נִים.

נוּעַ ar. ناع schwanken (vom Zweige), neuhebr. נִעְנַע schütteln.

Kal. pf. pl. נָעוּ, וְנָעוּ; *impf.* תָּנוּעַ, וַיָּנַע (Ges. § 72, Anm. 4), *inf. abs.* נוֹעַ, *cstr.* כְּנוֹעַ Jes 7, 2, לָנוּעַ; *pt.* נָע, *pl. f.* נָעוֹת — 1) wanken, schwanken, *a*) von dem Wanken (Taumeln) der Trunkenen Jes 24, 20. 29, 9. Ps 107, 27, der Blinden Thr 4, 14. 15; übertr. auf den Weg Pr 5, 6; *b*) vom Zittern der Blätter beim Winde Jes 7, 2, daher vom Zittern vor Furcht Jes a. a. O. (vgl. unser: zittern wie Espenlaub) 6, 4. 19, 1. Ex 20, 18; *c*) vom Schwanken (Baumeln) in der Schwebe befindlicher Gegenstände, Hi 28, 4 von den in den Schacht hinabhangenden Bergleuten: דַּלּוּ מֵאֱנוֹשׁ נָעוּ *sie hangen fern von Menschen, schweben.* Ri 9, 9: לָנוּעַ עַל־הָעֵצִים *um über den Bäumen zu schweben,* d. h. sie zu beherrschen. V. 11. 13; *d*) von der zitternden Bewegung der Lippen beim Leisereden 1 S 1, 13. — 2) sich umhertreiben, herumschweifen Gn 4, 12. 14. Am 4, 8. 8, 12. Jer 14, 10. Ps 59, 16 (*Kt.*). 109, 10. (2 S 15, 20 liest *Kr.* richtig *Hiph.*).†

Niph. impf. יִנּוֹעַ, *pass.* von *Hiph.* geschüttelt werden, von einem Fruchtbaume Nah 3, 12; von einem Siebe Am 9, 9.†

Hiph. pf. הֵנִיעָה, *cons.* וַהֲנִעוֹתִי; *impf.* יָנִיעַ, יָנַע 2 K 23, 18, יְנִיעוּן Ps 59, 16 *Kr.* m. *suff.* וַיְנִעֵם, אֲנִיעֲךָ 2 S 15, 20 *Kr.* *imp.* m. *suff.* הֲנִיעֵמוֹ — 1) in nickende, schwankende Bewegung setzen. הֵנִיעַ רֹאשׁ den Kopf schütteln, als Gestus des Spottes und der Schadenfreude Ps 22, 8. 109, 25. Thr 2, 15. 2 K 19, 21. Jes 37, 22; mit בְּ Hi 16, 4: וְאָנִיעָה עֲלֵיכֶם בְּמוֹ רֹאשִׁי *ich könnte über euch mit dem Kopfe nicken,* euch schadenfroh scheinbares Mitleid bezeugen, vgl. Jer 18, 16; die Hand schütteln Zeph 2, 15 (ebenfalls Gestus des Spottes); das Sieb schütteln Am 9, 9. 2) schwanken, zittern machen. Dn 10, 10: *und siehe eine Hand berührte mich,* וַתְּנִיעֵנִי עַל־בִּרְכַּי וְכַפּוֹת יָדָי *und machte mich zittern auf meinen Knien und Händen,* d. h. und half mir, dem Hingestreckten, auf meine zitternden Knie und Hände. 3) beunruhigen 2 K 23, 18. 4) herumschweifen lassen, umtreiben, πλάζω Nu 32, 13. Ps 59, 12. 16 (*Kr.*). 2 S 15, 20 *Kr.*†

Deriv.: מְנַעַנְעִים vgl. die *Nomm. pr.* נֹעָה und נֵעָה.

נוֹעַדְיָה *N. pr.* 1) *m.* Esr 8, 33. 2) *f.* Neh 6, 14.† Vgl. sab. *n. pr.* יעדאל.

I. נוף syr. *Aph.*, neuhebr. *Hiph.* bewegen, schwingen; verw. talm. נפה, äth. ነፈየ: sieben.

Kal pf. נַפְתִּי Pr 7, 17 m. d. *Acc.* besprengen (vgl. *Hiph. no.* 2).†

Hiph. pf. הֵנִיף, הֲנִיפֹתִי; *impf.* יָנִיף, וַיָּנֶף, *imp.* הָנִיפוּ, *inf.* הָנִיף u. לַהֲנָפָה, m. *suff.* הֲנִיפְכֶם; *pt.* מֵנִיף, m. *suff.* מְנִיפוֹ — 1) hin und her bewegen, schütteln, schwingen *a*) ein Sieb Jes 30, 28. *b*) die Hand, um ein Zeichen zu geben Jes 13, 2, m. עַל (Geberde des Drohenden) Jes 11, 15. 19, 16. Sach 2, 13. Hi 31, 21, auch m. אֶל: mit der Hand über etwas fahren 2 K 5, 11. *c*) einen Stock oder ein Werkzeug schwingen, regieren Jes 10, 15: אִם־יִתְגַּדֵּל הַמַּשּׂוֹר עַל־מְנִיפוֹ *darf sich die Säge rühmen gegen den, der sie zieht?* כְּהָנִיף שֵׁבֶט אֶת־מְרִימָיו *als ob der Stock den regierte, der ihn emporhebt?* M. עַל und dem *Acc.* von der Sichel Dt 23, 26, dem Meissel Dt 27, 5. Ex 20, 25. Jos 8, 31. *d*) am häufigsten von einem Widmungsritus, der sich mit gewissen Opfern verband und in einem Hin- und Herbewegen gewisser Opferstücke (Luth. weben, dah. Webeopfer) bestand Ex 29, 24. 26. Lv 7, 30. 8, 27. 29. 9, 21. 10, 15. 14, 12. 24. 23, 11. 12. 20. Nu 5, 25. 6, 20. Dann einfach: weihen Ex 35, 22 (vgl. 38, 24. 29). Nu 8, 11. 13. 15. 21. — 2) sprengen Ps 68, 10: *reichlichen Regen sprengtest du*; Lag. und Grätz lesen תַּטִּיף.†

Hoph. pf. הוּנַף *pass.* von *Hiph no.* 1, *d.* Ex 29, 27.†

Pil. impf. יְנֹפֵף wie *Hiph. no.* 1: die Hand schwingen gegen etwas, als Geberde der Drohung Jes 10, 32.†

Derivate: נָפָה II, תְּנוּפָה.

II. נוף ar. übersteigen, über etw. hervorragen; davon نَوَّف od. نُوف Kamelhöcker, נוֹף, נָפָה I vgl. נֶפֶת.

נוֹף (נוף II) *m.* Erhebung, Höhe Ps 48, 3: *schön von Erhebung ist der Berg Sion,* d. i. lieblich erhebt er sich.†

נוֹצָה u. (Hi 39, 13) **נֹצָה** (auch mischn., ass. *nâṣu*; vgl. zu נצה I) *f.* Schwungfeder Ez 17, 3. 7. Hi 39, 13. — Über Lv 1, 16 s. zu נֹצָה.†

נוק s. v. a. ינק.

Hiph. impf. וַתְּנִיקֵהוּ Ex 2, 9, aber wahrsch. וַתֵּנִקֵהוּ von ינק z. l. (Sam. ותיניקהו).†

נור ar. نَارَ leuchten, syr. s. P. Sm. 2303. 2329, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 671; vw. m. נהר II. Derivate: נִיר I, נֵר, מְנוֹרָה, *N. pr.* נֵרִיָּה.

נושׁ eine wegen Ps 69, 21 supponierte Wurzel von unsicherer Bedeutung. Ges. vergl. syr. ܢܫ schwach, krank sein, Del. Proll. 64 assyr. *nâšu* beben, wozu Nöldeke, ZDMG 40, 724 weiter ناس baumeln stellt. Aber die Vokalisation אָנוּשָׁה kennt die LXX nicht, sondern ein Substantiv אֲנוּשָׁה (ebenso Wetzstein bei Del. Pss.[4] 883 ff., der darin einen Euphemismus findet: Freundlichkeit = namenloses Unheil). Am einfachsten Bickell, Cheyne, welche אֲנוּשָׁה מַכַּת נַפְשִׁי lesen, vgl. אנשׁ.†

נזה spritzen, mischn. *Hiph.* sprengen; aram. נדי, نزا emporspritzen; (äth. ነዝኀ: ist wohl نضح).

Kal impf. יִזֶּה, וַיִּז u. וַיֵּז spritzen an etwas, m. עַל, אֶל Lv 6, 20. 2 K 9, 33. Jes 63, 3.†

Hiph. pf. הִזָּה, וְהִזֵּיתָ, *impf.* יַזֶּה, וַיַּז, *imp.* הַזֵּה, *pt. cstr.* מַזֵּה — sprengen, spritzen, m. d. *Acc.* Nu 19, 21, m. d. *Acc.* und עַל Lv 4, 6. 5, 9. 8, 11. 30. 16, 14. 15. 19. Nu 8, 7. 19, 18. 19, m. לִפְנֵי Lv 4, 17. 14, 16. 27, אֶל Lv 14, 51, אֶל־נֹכַח Nu 19, 4. — Jes 52, 15 in unsicherer Bed. Aq. Theod. Syr. Hier.: besprengen, wogegen schon die Konstruktion spricht. Die meisten Neueren nach Martini: aufspringen machen, unter Vergl. des ar. نَزَا springen. Vgl. dag. Moore, Journ. of biblical literature 1890. 216 ff. Viell. Textfehler. Cheyne liest יַתֵּר v. נתר, Moore יִרְגְּזוּ vgl. Jer 33, 9. Dt 2, 25. Jes 64, 1.†

Deriv. vgl. *N. pr.* יִזִּיָּה.

נָזִיד (St. זיד, s. Stade § 251) *cstr.* נְזִיד *m.* Gericht Gn 25, 29. 34. 2 K 4, 38—40. Hgg 2, 12.†

נָזִיר (St. נזר s. d.) *cstr.* נְזִיר, *pl.* נְזִירִים,

נְזָרִים *m.* geweiht: 1) der Geweihte, der Fürst Gn 49, 26. Dt 33, 16. 2) der Naziräer, der sich Jahve weiht, indem er sich verschiedener Dinge enthält (s. Oehler, Bibl. Theol. § 135. J. Grill, JPT 1880, 645 ff.) Nu 6, 2. 13 ff. Am 2, 11. 12. Thr 4, 7. Vollständiger: נְזִיר אֱלֹהִים ein Geweihter Gottes Ri 13, 5. 7. 16, 17. 3) Weil der Naziräer seine Haare nicht beschor, trop. von dem im Sabbath- und Jobeljahre nicht beschnittenen Weinstocke Lv 25, 5. 11. Vgl. im Lat. *herba virgo,* i. d. Mischna בתולת שקמה *virgo sycomorus,* die Sycomore in der Zeit, wo ihre Zweige noch nicht beschnitten sind.†

נזל arab. نزل hinabsteigen, syr. ܢܙܠ sich hinabsenken, targ. נזל hinabfliessen.

Kal impf. יִזַּל, יִזְּלוּ, *pt. pl.* נוֹזְלִים, נֹזְלִים — rinnen, fliessen Nu 24, 7. Ps 147, 18. Jer 18, 14; dann *pt. pl.* allein: die Bäche Ex 15, 8. Jes 44, 3. Ps 78, 16. 44. Pr 5, 15. Ct 4, 15. Metaph. von der Rede Dt 32, 2: *es rinne wie Tau meine Rede*; von der Verbreitung von Wohlgerüchen Ct 4, 16. Mit dem *Acc.* (wie andere Verba des Fliessens, s. Ges. § 117, 4 Anm. 4) etwas in Menge herabströmen (aktivisch) Jer 9, 17: וְעַפְעַפֵּינוּ יִזְּלוּ־מָיִם *und unsere Wimpern strömen Wasser.* Jes 45, 8. Hi 36, 28.†

Anm. Über נָזֹלּוּ Ri 5, 5 s. zu זלל.

Hiph. pf. הִזִּיל fliessen lassen Jes 48, 21.† Dieselbe Form s. zu זלל.

נֶזֶם (vgl. syr. ܙܡܛܐ Nasenring) m. *suff.* נִזְמָהּ, *pl.* נְזָמִים, נִזְמֵי *m.* Ring, als Nasenring der Weiber Gn 24, 22. 30. 47. Jes 3, 21. Ez 16, 12, als Ohrring Gn 35, 4. Ex 32, 2 f. Pr 25, 12, ohne nähere Bestimmung Ex 35, 22. Hos 2, 15. Pr 25, 12. Hi 42, 11, von den Arabern getragen Ri 8, 24—26. Vgl. Geigers Ztschr. 10, 45 ff. Rob. Smith, Semites 1, 434.†

נֶזֶק* (vom aram. נזק s. bibl.-aram. Lex.) *cstr.* gleichl. *m.* Schaden, Nachteil Esth 7, 4.†

נזר weihen, arab. نذر (in der Bedeutung: geloben entspricht es נדר s. d.), syr. ܢܙܪ, mischn. נזר. Vgl. Wellh., Skizz. 3, 117 f. Rob. Smith, Semites 1, 314. 463 f. Hoffm. ZAW 3, 94. 100. Weil der Geweihte sich verschiedener Dinge enthalten musste: sich enthalten.

Niph. impf. יִנָּזֵר, *imp.* הִנָּזֵר — 1) sich weihen, mit לְ Hos 9, 10. 2) sich enthalten, enthaltsam sein (fasten) Sach 7, 3; mit מן Lv 22, 2. 3) mit מֵאַחֲרֵי sich einem entfremden Ez 14, 7.†

Hiph. pf. הִזִּיר, *impf.* יַזִּיר, *inf.* לְהַזִּיר, m. *suff.* הַזִּירוֹ 1) sich weihen, vom Naziräer, mit ל der Gottheit und מן der Sache, deren man sich enthält Nu 6, 2 f. 5 f. 12. 2) über Lv 15, 31 s. zu זהר.†

Derivate: נָזִיר u.

נֵזֶר *m.* 1) Weihe des Priesters Lv 21, 12, des Naziräers (נָזִיר) Nu 6, 4. 5. 8. 12. 13. 21. ראשׁ נִזְרוֹ Nu 6, 9. 18 oder auch bloss נִזְרוֹ Nu 6, 19: *sein geweihtes Haupt*; auch: *seines Gottes* נֵזֶר *Weihe ist auf seinem Haupte* Nu 6, 7; dann allgemeiner f. ungeschornes Haupthaar Jer 7, 29. Vgl. Lv 25, 5. — 2) Diadem (eig. Weihe, Abzeichen des Geweihten) Pr 27, 24, Krone des Königs 2 S 1, 10. 2 K 11, 12. Ps 89, 40. 132, 18. 2 Ch 23, 11, des Hohenpriesters Ex 29, 6. 39, 30. Lv 8, 9. אַבְנֵי נֵזֶר Kronsteine, Steine des Diadems Sach 9, 16 (nach Wellh. Skizzen 5, 182 dagegen so genannt, weil die Edelsteine feien).†

נֹחַ *N. pr. m. Noah* Gn 5, 29 ff. Kap. 6 ff. 1 Ch 1, 4. Jes 54, 9. Ez 14, 14. 20. Zur Gesch. der Herleitung des Namens s. Goldziher in ZDMG 24, 207 ff.

נַחְבִּי *N. pr. m.* Nu 13, 14.† Vergl. sab. *n. pr.* נחבן Hal. 615.

נחה arab. نحا *dirigere.*

Kal pf. נָחִיתָ, m. *suff.* נָחֲךָ, נָחַנִי, *imp.* נְחֵה, m. *suff.* נְחֵנִי — leiten, führen Ex 13, 17. 32, 34, häufig von Gottes Leitung den Menschen gegenüber Ex 15, 13. Jes 58, 11. Ps 5, 9. 77, 21. 139, 24; mit בְּ des Ortes Gn 24, 27. Ps 27, 11; mit עַד Ps 60, 11. 108, 11, wo aber besser *impf. Hiph.* יַנְחֵנִי gelesen wird.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִנְחַנִי, הִנְחִתָם Neh 9, 12; *impf.* תַּנְחֶה, m. *suff.* יַנְחֵם, אַנְחֶנָּה; *inf.* m. *suff.* לְהַנְחֹתָם u. לַנְחֹתָם leiten, führen Gn 24, 27. 48. Nu 23, 7. Ps 31,

נח

4. Hi 31,18; mit בְּ *loci* Ps 143,10. Als Syn. v. הִגְלָה in die Gefangenschaft führen Hi 12,23. — 1 K 10,26 ist וַיַּנְחֵם z. l., vgl. 2 Ch 9,25; ebenso 2 K 18,11. 1 S 22,4.

נָחוּם s. רְחוּם.

נַחוּם Nahum, *N. pr.* eines Propheten Nah 1,1.† Vgl. die phön. *N. pr.* נחם CIS 123; נחמי 93. 94.

נִחוּמִים s. נִחֻמִים.

נָחוֹר *N. pr.* 1) des Ahns Abrahams Gn 11,22 ff. 1 Ch 1,26. 2) eines Bruders Abrahams Gn 11,26. u. ö. Jos 24,2.

נָחוּשׁ *adj. m.* (v. נְחֹשֶׁת) ehern Hi 6,12.†

נְחוּשָׁה u. (Lv 26,19. Hi 40,18) **נְחֻשָׁה** *fem.* des vor., neutrisch *aeneum.* Dah. poetisch s. v. a. נְחֹשֶׁת Erz Lv 26,19. Jes 48,4. Mi 4,13. Hi 41,19. Jes 45,2: דַּלְתוֹת נְחוּשָׁה *eherne Thüren.* Hi 20,24: קֶשֶׁת נְחוּשָׁה *eherner Bogen.* Ps 18,35. 2 S 22,35. Hi 40,18: אֲפִיקֵי נְחוּשָׁה *eherne Rinnen.* 28,2: וְאֶבֶן יָצוּק נְחוּשָׁה *Erzstein giesst man zu Kupfer.*†

נְחִילָה* *f.* in der Überschrift zu Ps 5 אֶל־הַנְּחִילוֹת wahrsch. *zu Flöten* (נְחִילָה st. נְחִלָּה v. חלל = חָלִיל Thes. 873), *zum Flötenspiel.* Vgl. Jes 30,29 mit 1 S 10,5. 1 K 1,40 u. über den Gebrauch der Flöte im zweiten Tempel Delitzsch, Pss⁴ 27. S. jedoch Baethgen, Psalmen XI.†

נְחִירַיִם* (St. נחר; talm. syr. ܢܚܝܪܐ, ass. *naḫîru*) m. *suff.* נְחִירָיו, *m. dual.* Nüstern Hi 41,12. Vgl. zu נָחַר.†

I. נחל mischn. besitzen; arab. نحل schenken, als Eigentum zuteilen, minäisch נחלת Besitz, Geschenk.

Kal pf. נָחַל, *impf.* יִנְחַל, *i. p.* תִּנְחָל, יִנְחָלוּ, m. *suff.* יִנְחָלוּם, *inf.* לִנְחֹל — 1) zum Besitz erhalten, besitzen, m. d. *Acc.*, z. B. Ruhm, Güter Pr 3,35. 11,29. 28,10. Häufig von Kanaan Ex 23,30. 32,13, auch m. בְּ einen Besitz erhalten (in) Nu 18,20. 23. 24, u. אֵת (bei) 32,19. M. pers. Obj. Seph. 2,9. Anderswo wird von Jahve gesagt: er nimmt Israel als Eigentum an Ex 34,9 (Ew. u. Dillm. lesen וּנְחִיתָנוּ). Sach 2,16 vgl. Ps 82,8 בְּכָל־הַגּוֹיִם. 2) erben, ein Erbe bekommen Ri 11,2, vgl. Nu 18,20. 3) wie *Pi.* etwas zum Besitze verteilen, m. d. *Acc.* d. S. u. לְ d. P. Nu 34,17: אֲשֶׁר־יִנְחֲלוּ לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ *welche euch das Land zum Besitz verteilen sollen.* V. 18. Jos 19,49.

Pi. pf. נִחַל, נִחֲלוּ, *inf.* לְנַחֵל zum Besitz verteilen Jos 13,32. M. dopp. *Acc.*, d. P. u. S. Jos 14,1. Nu 34,29. M. לְ d. P. Jos 19,51.†

Hithpa. pf. m. *suff.* הִתְנַחֲלוּם, *impf.* תִּתְנַחֲלוּ, *i. p.* תִּתְנֶחָלוּ, *inf.* הִתְנַחֵל — für sich zum Besitz erhalten, besitzen, m. d. *Acc.* Nu 32,18. Jes 14,2. Ausserdem m. *Dat.* d. P. Lv 25,46: וְהִתְנַחַלְתֶּם אֹתָם לִבְנֵיכֶם אַחֲרֵיכֶם *und ihr sollt sie besitzen für euere Söhne nach euch*, d. h. so besitzen, dass ihr sie als Hörige auf eure Söhne vererben könnt. Ebenso Nu 33,54. 34,13. Ez 47,13.†

Hiph. pf. הִנְחַלְתִּי, *impf.* יַנְחִיל, יַנְחִל Ez 46,18; *inf.* לְהַנְחִיל, בְּהַנְחֵל, m. *suff.* הַנְחִילוֹ; *pt.* מַנְחִיל — 1) in Besitz geben, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. Pr 8,21. 13,22. Sach 8,12, insbes. v. d. Besitzverteilung Kanaans Dt 1,38. 3,28. 12,10. 19,3. 31,7. Jer 3,18. 12,14. Auch ohne *Acc.* d. Sache Dt 32,8: בְּהַנְחֵל עֶלְיוֹן גּוֹיִם *als der Höchste den Völkern ihre Wohnsitze anwies*, ohne *Acc.* d. P. Jes 49,8. 2) erben machen, u. zwar *a*) zum Erbe hinterlassen m. d. *Dat.* 1 Ch 28,8. *b*) das Erbteil austeilen, m. dopp. *Acc.* Dt 21,16.

Hoph. pf. הָנְחַלְתִּי besitzen gemacht werden, d. i. gezwungener Weise Besitz erhalten. Hi 7,3, *so wurden mir Monate des Unheils zu teil.*†

Deriv. נַחֲלָה.

II. נחל davon:

נַחַל (mischn.; aram. ܢܚܠܐ, נַחְלָא, ass. *naḫlu, naḫallu*), *i. p.* נָחַל; m. d. Endg. *â* נַחְלָה (Nu 34,5. Ps 124,4 s. Ges. § 90,2, Anm. a, vgl. auch נַחֲלָה a. E.); *dual.* נַחֲלַיִם Ez 47,9 (aber zu ändern; Corn. הַנַּחַל); *pl.* נְחָלִים, נַחֲלֵי, m. *suff.* נְחָלֶיהָ *m.* 1) Thal mit einem Bache, sei es ein perennierender oder nur ein Winterregenbach, s. v. a. ar. وَادٍ, Gn 26,19. Mit d. Art. von verschiedenen Thälern

je nach dem Zusammenhange, z. B. Arnon Dt 2, 36, Kidron 2 Ch 33, 14. Neh 2, 15. 2) Bach, sowohl der aus einer Quelle strömende (אֵיתָן), als der aus Regen- und Schneewasser entstehende, im Sommer vertrocknende (אַכְזָב), *torrens.* Ein solcher Giessbach ist gemeint Gn 32, 24. Ps 74, 15. Hi 6, 15: *meine Brüder sind treulos, wie ein Bach,* der die Hoffnung des Wanderers täuscht, indem er ihn ausgetrocknet findet. Bildlich: Ströme von Öl Mi 6, 7, Honig Hi 20, 17 (vgl. zu נָהָר). — Über die im A. T. erwähnten Wadis s. zu עֲרָבָה, גָּד, אֶשְׁכֹּל, בְּשׂוֹר, קִישׁוֹן, קָנָה, יַבֹּק, אַרְנֹן, זֶרֶד, שׂוֹרֵק, עֵמֶק, כְּרִית, גְּרָר, שִׁטִּים, קִדְרוֹן. Vgl. auch עֵמֶק. Bes. נַחַל מִצְרַיִם Bach Ägyptens, häufige Bezeichnung der südwestlichen Grenze Kanaans, des *Wâdi el-ʿArîš,* an dessen Ausgange später *Ῥινοκόρουρα* lag Nu 34, 5. Jos 15, 4. 47. 1 K 8, 65. 2 K 24, 7. Jes 27, 12. Assyr. *naḥal (mât) Muṣri* d. i. Bach Ägyptens (KAT 158. Del. Par. 310; anders Winckler, Altorient. Forschungen 26). Über Gn 15, 18 s. zu נָהָר. 3) die (senkrecht hinabgehenden) Schächte der Bergwerke (i. U. von den wagrechten Stollen oder Strecken, יְאֹרִים Hi 28, 10) Hi 28, 4: פָּרַץ נַחַל *man bricht einen Schacht.*

נַחֲלָה (v. נחל I) m. *suff.* נַחֲלָתִי, נַחֲלַתְכֶם *f.* Besitz, Eigentum Nu 18, 21. Dt 4, 21. Jos 13, 23: נַחֲלַת בְּנֵי־רְאוּבֵן *der Besitz der Söhne Rubens.* Nu 26, 62. Die einzelnen Besitzanteile heissen נְחָלוֹת Jos 19, 51. Jes 49, 8. — נַחֲלַת יְהוָֹה Besitz Jahves, von dem erwählten Volke Dt 4, 20. 9, 26. 29. Ps 28, 9. 74, 2; vom Lande Israels Ps 79, 1. Ex 15, 17. Anders Ps 127, 3: נַחֲלַת יְהוָֹה *Besitz Jahves* d. i. von ihm gewährter, geschenkter. יֵשׁ לִי חֵלֶק וְנַחֲלָה בְּ ich habe an etwas Teil und Besitz, s. חֵלֶק II. 2) Erbe 1 K 21, 3. Pr 19, 14: *Erbe der Väter,* das von den Vätern überkommene. 3) Los, Schicksal s. v. a. חֵלֶק *no.* II, *d.* Hi 20, 29. 27, 13. 31, 2. — Jes 17, 11 kommt נַחֲלָה von חלה II. Ez 47, 19 ist נַחְלָה v. נַחַל z. l.

נַחֲלִיאֵל *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste (n. Rob. Phys. Geogr. 178 das *Wadi Enkeile*) Nu 21, 19.†

נֶחֱלָמִי und נֶחֱלָמִי *Patron.* von einem sonst unbekannten נֶחֱלָם, נֶחֱלָם (gestärkt) Jer 29, 24. 31. 32.†

נַחֲלַת *f.* s. v. a. נַחֲלָה (aus נַחֲלָתָה) Ps 16, 6.†

נחם arab. نحم heftig atmen, tief seufzen, mischn., talm., christl.-aram. *Pa.* trösten. Einen verwandten Bedeutungsübergang bietet ar. عَزَاء Trauer, Schmerz, عزى kondolieren, trösten. Über das syr. *Pa.* „auferwecken" vgl. Schwally, Idioticon d. Christl.-Aram. 54 f.

Niph. pf. נִחַם, *i. p.* נִחָם; *impf.* יִנָּחֵם, וַיִּ׳, וַיִּנָּחֶם; *inf.* הִנָּחֵם, *pt.* נִחָם — 1) es sich leid thun lassen *a)* wegen fremden Unglückes, dah. Mitleiden haben. Jer 15, 6: נִלְאֵיתִי הִנָּחֵם *ich bin des Mitleids müde.* Es wird konstruiert mit עַל Ps 90, 13; אֶל Ri 21, 6; mit לְ V. 15; מִן Ri 2, 18. *b)* wegen eigener Handlungen, dah. Reue empfinden: *absol.* Ex 13, 17, bes. von Gott 1 S 15, 29. Jer 20, 16. Ps 110, 4; mit עַל Ex 32, 12. 14. Jer 8, 6. 18, 8. 10. Am 7, 3. 6 (von Gott), m. אֶל 2 S 24, 16. Jer 26, 3, m. כִּי 1 S 15, 11. 35. Gn 6, 6 f. 2) *reflex.* von *Pi.* sich trösten Gn 38, 12. Ps 77, 3, mit עַל über etwas 2 S 13, 39. Jer 31, 15. Jes 57, 6, und אַחֲרֵי d. i. sich über den Verlust jemandes trösten Gn 24, 67. 3) Rache üben (weil sich mit Ausübung der Rache Befriedigung verbindet), mit מִן Jes 1, 24 (vgl. Ez 5, 13. 31, 16. 32, 31). S. *Hithpa. no.* 3.

Pi. pf. נִחַם, *impf.* יְנַחֵם, וַיְ׳, *pl. i. p.* יְנַחֵמוּן; *imp.* נַחֲמוּ, *inf.* לְנַחֵם, m. *suff.* לְנַחֲמוֹ; *pt.* מְנַחֵם, מְנַחֲמִים. — m. d. *Acc.* trösten, bes. bei einem Todesfalle Gn 37, 35. 2 S 10, 2 f. Jer 16, 7 (vgl. Schwally, ZAW 11, 254 f.), aber auch sonst Gn 50, 21. Jes 40, 1. Hi 2, 11. 7, 13 u. ö. Mit einem bezeichnenden *Acc.* Sach 10, 2 *sie trösten* הֶבֶל *trügerisch.* Die Sache, worüber man tröstet, steht m. מִן Gn 5, 29, u. עַל Jes 22, 4. 1 Ch 19, 2. Jer 16, 7. M. d. Nebenbegriffe thätigen Erbarmens (von Gott) Jes 12, 1. 49, 13. 51, 3. 12. 52, 9. Sach 1, 17. Jer 31, 13. Mangel an Tröstern häufig als Bild des Elendes Nah 3, 7. Thr 1, 2. 9. 16 f.

Pu. pf. i. p. נֻחָמָה, *impf. i. p.* תְּנֻחָמוּ, getröstet w. Jes 54, 11. 66, 13.†

Hithpa. pf. i. p. הִנֶּחָמְתִּי (m. assimiliertem ת) Ez 5, 13; *impf. i. p.* יִתְנֶחָם; *inf.* לְהִתְנַחֵם, *pt.* מִתְנַחֵם s. v. a. *Niph.*, aber seltener — 1) sichs leid sein lassen, *a*) um jem. Mitleid empfinden, mit עַל Dt 32, 36. Ps 135, 14. *b*) Reue empfinden Nu 23, 19. 2) sich trösten lassen Gn 37, 35. Ps 119, 52. 3) sich durch Rache Befriedigung verschaffen, Rache nehmen Gn 27, 42: הִנֵּה עֵשָׂו אָחִיךָ מִתְנַחֵם לְךָ לְהָרְגֶךָ *siehe! Esau, dein Bruder wird Rache an dir nehmen, indem er dich tötet.*†

Derivate: נֹחַם, נֶחָמָה, נִחֻמִים, תַּנְחוּמִים, תַּנְחוּמוֹת vgl. d. *Nomm. pr.* נַחַם, נְחֶמְיָה, נַחֲמָנִי, נַחוּם, מְנַחֵם, תַּנְחֻמֶת.

נַחַם *N. pr. m.* 1 Ch 4, 19.†

נֹחַם (Lag. Übers. 126) *m.* Reue Hos 13, 14.†

נֶחָמָה* m. *suff.* נֶחָמָתִי *f.* Trost Hi 6, 10. Ps 119, 50.†

נְחֶמְיָה Nehemia, *N. pr. m.* 1) des Restaurators Jerusalems, Sohn des Hakalja, Neh 1, 1. 8, 9. 10, 2. 12, 26. 47. 2) Neh 3, 16. 3) Esr 2, 2. Neh 7, 7.†

נִחֻמִים (St. נחם, Barth § 102[d]) m. *suff.* נִחוּמַי *m. pl.* 1) Tröstungen Jes 57, 18. Sach 1, 13. 2) Mitleid Hos 11, 8, wo Wellh. רַחֲמַי korrigiert.†

נַחֲמָנִי *N. pr. m.* Neh 7, 7.†

נַחְנוּ (vgl. ar. نَحْنُ; syr. ܚܢܢ, phön. נחן, assyr. *nînu*) verkürzt aus אֲנַחְנוּ wir, nur Gn 42, 11. Ex 16, 7. 8. Nu 32, 32. 2 S 17, 12. Thr 3, 42.†

נחץ nach Ges. arab. نحض, s. v. a. לחץ (s. zu ל) drängen, antreiben, *urgere*.

Kal pt. pass. נָחוּץ eig. gedrängt f. dringend, eilig 1 S 21, 9, LXX *κατὰ σπουδήν* (Klosterm. נֶחֱרָץ).†

נחר ar. نخر, talm., syr. ܢܚܪ, äthiop. ነኀረ: schnauben, schnarchen.

Kal pf. נָחַר Jer 6, 29 schnauben, wehen, vom Blasebalge; nach anderen *Niph.* von חרר (LXX *ἐξέλιπε*?).†

Derivv.: נַחַר, נַחֲרָה, נְחִירַיִם vgl. נָחוֹר.

נַחַר* m. *suff.* נַחְרוֹ *m.* Hi 39, 20 u. **נַחֲרָה*** *cstr.* נַחֲרַת *f.* Jer 8, 16 das Schnauben, Wiehern (des Rosses).†

נַחֲרַי 2 S 23, 37 und **נַחְרַי** 1 Ch 11, 39 *N. pr. m.*†

I. נחש mischn., aram. Wahrsagerei, Zauberei treiben, ar. نحس *infaustus fuit* (vom bösen Omen), vgl. Ges. Thes. 875. Baudissin, Studien 1, 257 ff. Lag. Übers. 188. Wellh. Skizzen 3, 147; Rob. Smith, Journ. of Philol. 14, 114 ff. Die Bed.: ergründen, erkunden (arab. نحس V u. X) ist wohl sekundär (gegen Barth ES 48 f.).

Pi. pf. נִחֵשׁ, *impf.* יְנַחֵשׁ, *inf.* נַחֵשׁ, *pt.* מְנַחֵשׁ — 1) Wahrsagerei treiben Lv 19, 26. Dt 18, 10. 2 K 17, 17. 21, 6. 2 Ch 33, 6. Gn 44, 15: *wisset ihr nicht* כִּי־נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ אִישׁ אֲשֶׁר כָּמֹנִי *dass ein Mann wie ich wahrsagen kann?* V. 5: *er pflegt mittels seiner* (des Bechers) *zu wahrsagen.* Gemeint die Hydromantie, vgl. Dillm. zu Gn 44, 5. 2) überhaupt ahnen, vermuten, wahrnehmen, wie *οἰωνίζομαι* und *auguror.* Gn 30, 27: נִחַשְׁתִּי וַיְבָרְכֵנִי יְהוָה בִּגְלָלֶךָ *ich habe wahrgenommen, dass mich Jahve gesegnet hat um deinetwillen.* 3) 1 K 20, 33: וְהָאֲנָשִׁים יְנַחֲשׁוּ Vulg. *et acceperunt viri pro omine,* nämlich: sie nahmen die Worte Ahabs V. 32 als eine gute Vorbedeutung.†

Derivat: נַחַשׁ.

II. נחש vgl. zu נְחֹשֶׁת I, נָחוּשׁ und נְחֻשְׁתָּן.

III. נחש vgl. zu נְחֹשֶׁת II.

IV. נחש vgl. zu נָחָשׁ I u. נְחֻשְׁתָּן.

נַחַשׁ (St. נחש I) *pl.* נְחָשִׁים *m.* 1) Wahrsagerei, Zauber Nu 23, 23. 2) Pl. *omen, augurium quod aliquis captat* Nu 24, 1, vgl. 23, 3. 15.†

I. נָחָשׁ (auch mischn.; nach Lag. Mittheil. 1, 330. Übersicht 188. Barth ES 48 = حَنَش, vergl. zu נְחֻשְׁתָּן) *cstr.* נְחַשׁ, *pl.* נְחָשִׁים Nu 21, 6, *m.* Schlange Gn 3, 1 ff. Ex 4, 3. 7, 15. Am 5, 19. Jes 14, 29 u. ö. נָחָשׁ שָׂרָף *brennende,* d. i. *giftige Schlange* Nu 21, 6. Dt 8, 15 (s. jedoch zu שָׂרָף). Die grosse Seeschlange im Meere Am 9, 3. Als mythische Vorstellung נָחָשׁ בָּרִחַ Hi 26, 13. Jes 27, 1, gewöhnlich: die flüchtige Schlange (s. aber ZAW 4, 213 und

zu ברח). נְחַשׁ נְחֹשֶׁת ehernes Schlangenbild Nu 21, 9. 2 K 18, 4.

II. נָחָשׁ *N. pr. m.* 1) des Vaters der Abigail 2 S 17, 25; wie es scheint hiess eine Stadt עִיר־נָחָשׁ *Stadt des Nahas* 1 Ch 4, 12. 2) eines Königs der Ammoniter 1 S 11, 1 f. 12, 12. 2 S 10, 2. 1 Ch 19, 1 f. 3) eines Ammoniters in Rabba 2 S 17, 27.†

נַחְשׁוֹן *N. pr. m.* Sohn des Aminadab Ex 6, 23. Nu 1, 7. 2, 3. 7, 12. 17. 10, 14. Ruth 4, 20. 1 Ch 2, 10 f.† Vgl. sab. הופעתֿ דנחסן *Haufaʿt von* (der Familie, dem Stamme) *Naḥsân*.

I. נְחֹשֶׁת (v. נחש II; aram. נְחָשׁ, ܢܚܫܐ, arab. نُحَاس, äth. ናሐስ፡, phön. נחשת; auch ägyptisiert Max Müller 127) *comm.* (*m.* Ez 1, 7. Dn 10, 6, *f.* 1 Ch 18, 8) m. *suff.* נְחָשְׁתִּי Thr 3, 7, sonst נְחָשְׁתָּהּ, *dual.* נְחֻשְׁתַּיִם — 1) Erz, *χαλκός*, Kupfer, welches man zu stählen verstand Gn 4, 22. An Wert geringer als Gold u. Silber Jes 60, 17. Eherne Waffen 1 S 17, 5 f. Eherne Gegenstände in der Stiftshütte und im Tempel Ex c. 26. 27. 30, 18. 1 K c. 7; der eherne Altar Ex 38, 30. 1 K 8, 64. Ez 9, 2. Eherne Thorriegel 1 K 4, 13. Eine eherne Mauer als Bild der Festigkeit Jer 1, 18. 15, 20. 2) eherne Fessel Thr 3, 7. Bes. im *Dual.* Ri 16, 21. 2 S 3, 34. Jer 39, 7. 2 K 25, 7.

II. נְחֹשֶׁת (viell. m. d. mischn. נְחֹשֶׁת „der unterste Teil" verw., Levy, Nh. Wb. 3, 374) nach d. Zusammenhange weibliche Scham Ez 16, 36, vgl. Corn. z. St. Del. Proll. 71. ZDMG 40, 730).†

נְחֻשְׁתָּא *N. pr. f.* Mutter des Königs Jojachin 2 K 24, 8.†

נְחֻשְׁתָּן (LXX *Νεεσθαν*, Lag. Übers. 188; nach d. Mass. [vgl. Barth § 207c Lag. 205] von נְחֹשֶׁת) Name der ehernen (נחשת) Schlange (נָחָשׁ), welche die Israeliten verehrten, und Hizkija abschaffte 2 K 18, 4 vgl. Nu 21, 9.†

נחת aram. נְחַת. ܢܚܬ hinabsteigen. Im Hebr. selten und meistens dichterisch für ירד.

Kal impf. יֵחַת, תֵּחַת u. וַתִּנְחַת; *pl.* יֵחָתּוּ Hi 21, 13 (Ges. § 66 Anm. 1) herabsteigen, sich niedersenken: Hi 21, 13 in die Totenwelt hinabsinken. Jer 21, 13: מִי־יֵחַת עָלֵינוּ *wer steigt zu uns herab?* hier im feindlichen Sinne. Ps 38, 3: וַתִּנְחַת עָלַי יָדֶךָ *und deine Hand hat mich getroffen,* eig. hat sich auf mich herabgesenkt (vgl. das *Subst.* נַחַת Jes 30, 30). Trop. Pr 17, 10: תֵּחַת גְּעָרָה בְמֵבִין *ein Verweis dringt tief ein bei dem Klugen* (vgl. 18, 8. 26, 22).†

Niph. pf. pl. נִחֲתוּ (Ges. § 66, Anm. 1) sich herabsenken Ps 38, 3: *denn deine Pfeile haben sich in mich herabgesenkt,* haben mich getroffen.†

Pi. pf. נִחַת, נִחֲתָה *imp.* נַחֵת niederdrücken, den Bogen, d. i. spannen Ps 18, 35. 2 S 22, 35; senken, die Furchen, d. i. einweichen (durch reichlichen Regen) Ps 65, 11.†

Hiph. impf. הַנְחַת herabkommen lassen, herabschicken Jo 4, 11.†

Derivate: נַחַת I u. נָחֵת.

I. נַחַת* (St. נחת) *cstr.* gleichl. — das Herabkommen, sich Niederlassen. Jes 30, 30: *das sich Niederlassen seines Armes* d. h. dessen Schläge; vgl. Ps 38, 3.†

II. נַחַת (mischn., phön. נחת Ruhe; gewöhnl. von נוח abgeleitet; s. St. § 201d; nach Del. Proll. 118 ff. dag. von נָחַת, sich niederlassen, wie נַחַת I) *i. p.* נָחַת Ruhe Jes 30, 15. Koh 4, 6: מְלֹא כַף נָחַת *eine Hand voll Ruhe* (Ggs. unruhige Hast). 6, 5. 9, 17. Pr 29, 9; von der Ruhe im Tode Hi 17, 16. So wohl auch Hi 36, 16 die Ruhe, Behaglichkeit deines Tisches, s. Dillm. Andere: Niederlassung, Besitzung.†

III. נַחַת *N. pr. m.* 1) Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37. 2) 1 Ch 6, 11. 3) 2 Ch 31, 13.†

נָחֵת (v. נחת), *pl.* נְחִתִּים (wie חֲמִשִּׁים v. חָמֵשׁ) *adj.* herabsteigend 2 K 6, 9.†

נטה mischn. ausstrecken, neigen; talm. neigen, vgl. arab. نطّ, نطا ausdehnen.

Kal pf. נָטָה, נָטִיתִי, נָטִתִי Ez 25, 13, *pl.* נָטוּ u. נָטָיוּ Ps 73, 2 *Kr.*, *impf.* יִטֶּה, וַיֵּט, וַיֶּט־, יֵט, *imp.* נְטֵה, *inf.* נְטוֹת, לִנְטֹת; *pt.* נֹטֶה (nur 4 mal נוֹטֶה), m. *suff.* (*sg.!*) נוֹטֵיהֶם; *pass.* נָטוּי, נְטוּיָה, *pl.* נְטֻוֹת Jes

3, 16 *Kt.* (*Kr.* נְטוּיוֹת) — 1) ausstrecken m. d. *Acc.* z. B. die Hand Ex 8, 2. 10, 12 (von Jahve als Gestus des Drohens Jer 51, 25. Ez 6, 14. 14, 9. 13. Jes 5, 25), den Speer m. בְּ Jos 8, 18, נָטָה קָו עַל die Messschnur ausstrecken, d. h. anlegen an etwas Hi 38, 5. Jes 44, 13. Thr 2, 8. Auch: lang dehnen Jes 3, 16. Ps 102, 12: צֵל נָטוּי *lang gedehnter Schatten* (wie am Abend), vgl. 109, 23. In übertr. Bed. Gn 39, 21 (vgl. engl. *to extend favor to*). Jes 66, 12. 2) ausbreiten, ausspannen, z. B. ein Zelt Gn 12, 8. 26, 25. Jes 40, 22: הַנּוֹטֶה כַדֹּק שָׁמַיִם *der da ausspannt wie ein Tuch den Himmel.* Ps 21, 12: נָטָה רָעָה עַל *tendere insidias alicui* (das Bild von den Netzen hergenommen) — 1 Ch 21, 10: שָׁלוֹשׁ אֲנִי נֹטֶה עָלֶיךָ *dreierlei lege ich dir vor,* gebe ich dir anheim. In der Parallelstelle 2 S 24, 12 steht נוֹטֵל. *Intrans.* sich ausbreiten Hi 15, 29. — 3) neigen (niederwärts) die Schulter Gn 49, 15, die Füsse jemandes (zum Fallen) Ps 17, 11; den Sinn Ps 119, 112. 62, 4: קִיר נָטוּי eine Wand, die sich neigt, nahe dem Einsturz; den Himmel (die Regenwolken) hinabsenken Ps 18, 10. *Intrans.* sich neigen, vom Tage Ri 19, 8, vom Schatten (des Sonnenzeigers) 2 K 20, 10. Ps 73, 2: כִּמְעַט נָטָיוּ רַגְלָי (so *Kr.* statt des irrigen *Kt.* נטוי) *beinahe wären meine Füsse ausgeglitten.* 4) abbiegen (vom Wege) Jer 14, 8: וּכְאֹרֵחַ נָטָה לָלוּן *wie ein Wanderer, der eingekehrt ist, um zu übernachten;* sich wenden Nu 20, 17. 22, 23. 26. 33, mit אֶל zu jem. Gn 38, 16, mit מִן und מֵעִם von jem. oder etwas Hi 31, 7. 1 K 11, 9, mit אַחֲרֵי sich auf die Seite jemandes wenden, seiner Partei folgen Ex 23, 2. Ri 9, 3. 1 K 2, 28, auch von Sachen: ihnen ergeben sein 1 S 8, 3; m. לְ 1 S 14, 7, wo m. LXX לְבָבְךָ נֹטֶה לוֹ für בלבבך נטה לך z. l. ist.

Niph. pl. i. p. נִטָּיוּ, *impf.* יִנָּטֶה, יִנָּטוּ, ausgestreckt werden (von der Messschnur) Sach 1, 16; sich ausdehnen, erstrecken Nu 24, 6; sich lang dehnen, von dem Schatten Jer 6, 4.†

Hiph. pf. הִטָּה, m. *suff.* הִטָּהוּ, 3. *f.* הִטַּתּוּ; *impf.* יַטֶּה, וַיַּט, יַט, *i. p.* אֵט Hi 23, 11; m. *suff.* יַטֶּךָּ, יַטֶּנּוּ; *imp.* הַטֵּה, הַט, *inf.* לְהַטּוֹת, לְהַטֹּת, *pt.* מַטֶּה — 1) ausstrecken, wie *Kal,* aber seltener. Z. B. die Hand Jes 31, 3. Jer 6, 12. 15, 6. *Intrans.* sich ausstrecken Am 2, 8 (hier str. Oort עַל). 2) ausbreten, ausspannen, wie *Kal no.* 2. Jes 54, 2. 2 S 21, 10, vom Zelte 2 S 16, 22. 3) neigen Gn 24, 14, z. B. *a*) das Ohr Jer 7, 24. 26. 11, 8. Mit לְ (zu jem.) Ps 17, 6; m. אֶל 31, 3. *b*) den Himmel Ps 144, 5. 4) Causativ von *Kal no.* 4 wohin wenden, leiten Nu 22, 23. 2 S 3, 27, als *a*) das Herz jem. zur Weisheit 1 K 8, 58. Pr 2, 2, zum Götzendienste (m. אַחֲרֵי) 1 K 11, 2; im übeln Sinne: verführen Pr 7, 21. Hi 36, 18. *b*) הִטָּה חֶסֶד עַל jem. Gunst zuwenden Esr 7, 28. 9, 9. *c*) abwenden Jer 5, 25. *d*) bei Seite führen 2 S 3, 27. *e*) abweisen Ps 27, 9. *f*) intensiv: aus dem Wege stossen Hi 24, 4, bes. aus dem Wege des Rechtes stossen Jes 10, 2. 29, 21. Am 2, 7. *g*) *Intrans.* abweichen Hi 23, 11. Jes 30, 11. Ps 125, 5. 5) beugen, bes. הִטָּה מִשְׁפָּט 1 S 8, 3 und m. folg. Gen. Ex 23, 6. Dt 27, 19. Thr 3, 35: das Recht jemandes beugen, vor Gericht. Ohne Zusatz Ex 23, 2: לִנְטֹת אַחֲרֵי רַבִּים לְהַטֹּת *der Menge folgend, um zu beugen* (das Recht). Auch m. *Acc.* d. P. jemanden beugen f. sein Recht beugen Pr 18, 5. Am 5, 12. Mal 3, 5.

Hoph. pt. מֻטֶּה, מֻטָּה als Subst., s. d.

Derivv.: מַטֶּה, מֻטֶּה, מִטָּה, מֻטָּה, vgl. *N. pr.* יֻטָּה.

נָטִיל* (St. נטל) *pl. cstr.* נְטִילֵי *m.* Zeph 1, 11 nach gew. Erkl.: beladen; viell. aber besser *trans.*: abwägend.†

נְטִישׁוֹת (v. נטשׁ) m. *suff.* נְטִישׁוֹתֶיהָ, נְטִישֹׁתַיִךְ *f. pl.* Ranken Jes 18, 5. Jer 5, 10. 48, 32.†

נטל aram., mischn. schwer sein, *trans.* aufheben, vgl. Fränkel 65 ff.

Kal pf. נָטַל, *impf.* יִטּוֹל, *pt.* נֹטֵל — 1) mit עַל: auflegen. 2 S 24, 12: שָׁלֹשׁ אָנֹכִי נוֹטֵל עָלֶיךָ *dreierlei lege ich dir auf* oder *vor* (in der Parallelstelle 1 Ch 21, 10 steht נוֹטֶה). Jer 21, 8 ist dasselbe mit נָתַן לִפְנֵי ausgedrückt. Thr 3, 28: כִּי נָטַל עָלָיו *denn Er* (Gott) *hat es ihm auferlegt* (vgl. Löhr z. St.). — 2) Jes 40, 15: אִיִּים כַּדַּק יִטּוֹל gew. erklärt: *Inselländer hebt er auf wie ein Stäubchen,*

viell. besser יִטֹּלוּ z. l.: *Insellånder wiegen nicht mehr als ein Stäubchen.* — Über 1 S 18, 11. 20, 33 s. zu טול.†

Pi. impf. m. *suff.* וַיְנַטְּלֵם aufheben um zu tragen Jes 63, 9.†

Derivate: נֵטֶל, נָטִיל.

נֵטֶל* *cstr.* gleichl. *m.* Schwere, Last Pr 27, 3.†

נטע neuhebr. pflanzen.

Kal pf. נָטַע, *i. p.* נָטָע, *impf.* יִטַּע, *i. p.* וַיִּטַּע, תִּטָּעוּ, יִטְּעוּ; *inf.* לִנְטוֹעַ, לִנְטֹעַ, u. לָטַעַת Koh 3, 2; *imp.* נִטְעוּ, *pt. cstr.* נֹטַע Ps 94, 9 (s. Baer z. St.) u. נוֹטֵעַ, *pass.* נָטוּעַ — 1) pflanzen, z. B. einen Baum, Garten Gn 2, 8. 9, 20, eine *Aschera*, einen heiligen Baum, Dt 16, 21 (s. Dillm.); auch bepflanzen, mit dem *Acc.* des Ortes Ez 36, 36. Mit dopp. *Acc.* mit etwas bepflanzen Jes 5, 2. Metaph. ein Volk pflanzen, d. h. ihm feste Wohnsitze in einem Lande geben (vgl. im Deutschen: ein Volk verpflanzen): Am 9, 15. Jer 24, 6: *ich will sie pflanzen und nicht ausreissen.* 32,41. 42,10. 45,4. Ps 44,3. 80,9. Ex 15, 17. 2 S 7,10. 2) Übertr. (einen Nagel) einschlagen Koh 12,11; Zeltpflöcke einschlagen, und so das Zelt aufschlagen Dn 11,45, vom Himmelszelte Jes 51,16.

Niph. pf. pl. i. p. נִטָּעוּ gepflanzt sein Jes 40, 24.†

Derivv.: נֶטַע, נְטִעִים, מַטָּע vgl. נְטָעִים.

נֶטַע* *i. p.* נֶטַע *cstr.* נְטַע Jes 5, 7, m. *suff.* נִטְעֵךְ, *pl. cstr.* נִטְעֵי *m.* 1) das Pflanzen Jes 17, 11. 2) die Pflanzung Jes 5, 7. 17, 10. 3) junge Pflanze, etwas eben Gepflanztes Hi 14, 9.†

נְטָעִים *N. pr.* einer Stadt, so wahrsch. 1 Ch 4, 23.†

נְטִעִים *m. pl.* Pflanzen Ps 144, 12.†

נטף aram. נְטַף, ܢܛܦ, arab. نطف (Fränkel 22 f.), äth. ነጠበ: träufeln.

Kal pf. נָטְפוּ, *i. p.* נָטָפוּ, *impf.* תִּטֹּף, יִטְּפוּ, *pt.* נֹטְפוֹת — tropfen, träufeln, Hi 29, 22. Ps 68, 9. M. d. *Acc.* etwas herabträufeln (vgl. הָלַךְ *no.* 1) Jo 4, 18: יִטְּפוּ הֶהָרִים עָסִיס *die Berge werden triefen von Most.* Ct 5, 5. 13. Ri 5, 4. Trop. von der Rede. Ct 4, 11: *Honigseim träufeln deine Lippen.* Pr 5, 3.†

Hiph. pf. הִטִּיפוּ, *impf.* תַּטִּיף, אַטִּף, יַטִּיפוּן, *imp.* הַטֵּף, *pt.* מַטִּיף — 1) herabtriefen lassen Am 9, 13. 2) weissagen (gewöhnlich erklärt: die Rede strömen lassen; nach Hoffm. ZAW 3, 119 von dem Geifer, der heidnischen epileptischen Propheten aus dem Munde lief) Mi 2, 6. 11. Ez 21, 2. 7. Am 7, 16.†

Derivate: נָטָף, נְטִפוֹת vgl. נְטֹפָה.

נָטָף (v. נטף) *pl. cstr.* נִטְפֵי, *m.* 1) Tropfen *pl.* Hi 36, 27. 2) ein wohlriechendes Harz, welches tropfenweise ausfliesst Ex 30, 34. LXX στακτή. N. d. jüd. Auslegern: *Opobalsamum*, n. and.: Storax.†

נְטֹפָה *N. pr.* einer Stadt unweit Bethlehem in Judäa Esr 2, 22. Neh 7, 26. *N. gent.* נְטוֹפָתִי 2 S 23, 28. 29. 2 K 25, 23. Jer 40, 8. 1 Ch 2, 54. 9, 16. 11, 30. 27, 13. 15. Neh 12, 28. Viell. *Bêt nettîf* s. Guérin, Judée 2, 375.†

נְטִפוֹת u. **נְטִיגוֹת** (v. נטף träufeln, wie arab. نُطَفَة und σταλάγμιον v. σταλάζω) *f. pl.* Ohrgehänge, bes. von Perlen Ri 8, 26. Jes 3, 19.†

נטר Nebenform zu נצר vgl. ZAW 3,120.

Kal pf. i. p. נָטָרְתִּי, *impf.* יִטּוֹר und יִנְטוֹר (Jer 3,5), *pt.* נֹטֵר, נֹטְרִים, *f.* נֹטֵרָה — 1) bewachen Ct 1, 6. 8, 11. 12. 2) bewahren (näml. den Zorn, vgl. שמר), grollen Ps 103, 9: וְלֹא לְעוֹלָם יִטּוֹר *nicht ewig grollt er.* Jer 3, 5. 12. M. לְ d. P. Nah 1, 2, m. אֶת Lv 19, 18.†

Deriv. מַטָּרָה.

נטשׁ mischn., jüd.-aram. hinstrecken, ausbreiten, aufgeben, verlassen. Barth ES 44 vgl. talm. רטשׁ.

Kal pf. נָטַשׁ, m. *suff.* נְטָשָׁנוּ; *impf.* יִטֹּשׁ, וַיִּטֹּשׁ, יִטּוֹשׁ, *imp.* נְטוֹשׁ; *pt. p.* נְטֻשִׁים, נְטוּשָׁה — 1) hinwerfen, hinschleudern, zu Boden strecken, niederwerfen. Ez 32, 4: וּנְטַשְׁתִּיךָ בָאָרֶץ *ich werfe dich hin auf die Erde.* 29, 5. 31, 12. Hos 12, 15. Nu 11, 31: *ein Wind brachte Wachteln vom Meere* וַיִּטֹּשׁ עַל־הַמַּחֲנֶה *und warf sie nieder auf das Lager.* נְטֻשִׁים 1 S 30, 16 ausgebreitet, zerstreut. 1 S 4, 2, wo man es als *intrans.* fasst, ist es wahrsch. Textfehler (LXX ἔκλινεν, וַתֵּט). 2) verwerfen, wie Gott das Volk verwirft Ri 6, 13. 1 S 12, 22. 1 K 8, 57. 2 K 21, 14. Jes 2, 6, und

das Volk seinen Gott Dt 32, 15; eine Lehre Pr 1,8. Bloss: verlassen ist es im *Pu.*, was auch Pr 1, 8 passt. 3) aufgeben, aus dem Sinne lassen z. B. Verlorenes 1 S 10, 2, Schulden uneingetrieben lassen Neh 10, 32, eine Streitsache, d. h. ablassen Pr 17, 14, ruhen lassen Ex 23, 11. 4) lassen, zurücklassen bei jemand 1 S 17, 20. 22. 28; jemand etwas thun lassen, m. *Acc.* d. P. und לְ der Handlung Gn 31, 28, *poet.* loslassen, das Schwert, d. h. damit loshauen Jes 21, 15, doch liegt hier wohl eine Nebenform zu (bez. Schreibfehler für) לְטוּשָׁה vor.

Niph. pf. נִטְּשָׁה, *impf.* וַיִּנָּטְשׁוּ 1) sich ausbreiten, sich ausstrecken, von den Ranken eines Weinstocks Jes 16, 8, von einem Heere Ri 15, 9. 2 S 5, 18. 22. 2) hingeworfen werden Am 5, 2. 3) losgelassen, lose sein, von Seilen Jes 33, 23 s. v. a. schlaff hangen.†

Pu. pf. i. p. נֻטָּשׁ verlassen sein Jes 32, 14.†

Derivat: נְטִישׁוֹת.

נִי* (*contr.* f. נְהִי) Klagegesang. Ez 27, 32: בְּנִיהֶם *in lamentis eorum.* So die Massora. Elf Mss., mehrere alte Ausgg., LXX, (Arab.), Theod. u. Syr. vokalisierten בְּנֵיהֶם (vgl. 32, 16. 2 S 1, 18), was doch wohl Glosse; s. Cornill z. St.†

נִיב* (St. נוב; targ. נוֹב Frucht) *m.* Frucht, *proventus* Mal 1, 12. בּוֹרֵא נִיב שְׂפָתָיִם Jes 57, 19 *Kr.* (*Kt.* נוב) von Gott gesagt: *Frucht der Lippen schaffend,* d. h. Lob- und Dankgebete veranlassend.†

נֵיבַי* *N. pr. m.* Neh 10, 20 *i. p.* נֵיבָי *Kt.* נובי.†

נִיד* (St. נוד) *m.* Hi 16, 5: נִיד שְׂפָתַי *Trost meiner Lippen* f. eitler, herzloser Trost.†

נִידָה *f.* Thr 1, 8 s. v. a. נִדָּה Abscheu V, 17.†

נָיוֹת (so *Kr.*; *Kt.* נוית, viell. נְוָיַת, aber 1 S 20, 1 נוות s. Baer; LXX Cod. B u. Lag. αναθ l. ναναθ; Cod. A Ναυιωθ) 1 S 19, 18 ff. 20, 1 — Bedeutung unbekannt (s. Driver zu 1 S 19, 18).†

נִיחֹחַ u. (selten) נִיחוֹחַ (v. נוח, vgl. Barth § 142, und dag. Philippi in d. Beiträgen z. Assyr. 2, 362; s. auch P. Sm. 2311 f.) m. *suff.* נִיחֹחִי, נִיחֹחֲכֶם, *pl.* m. *suff.* נִיחוֹחֵיהֶם, Behagen, Wohlgefallen; immer in der Verb. רֵיחַ נִיחֹחַ angenehmer Duft von den Opfern (mit Ausnahme von Ez 6, 13. 16, 19. 20, 28 immer von Jahveopfern). וַיָּרַח י' אֶת־רֵיחַ הַנִּיחֹחַ *Jahve roch den angenehmen Geruch* Gn 8, 21; *ich will nicht riechen* בְּרֵיחַ נִיחֹחֲכֶם Lv 26, 31; als Opferterminus Ex 29,18. Lv 6, 8. 23, 13. Nu 28, 13. 29, 8, mit ליהוה Lv 1, 9. 13. 17. 2, 2. 9. 3, 5. 6, 14. 23, 18. Nu 15, 3. 7. 10. 13 f. 28, 8. 24. 29, 13. 36 vgl. Ez 6, 13; לְרֵיחַ נ' Ex 29, 25. 41. Lv 2, 12. 3, 16. 4, 31. 8, 21. 28. 17, 6. Nu 15, 24. 18, 17. 28, 6. 27. 29, 2. 6 vgl. Ez 16, 19; m. שִׂים darbringen (vor den Götzen) Ez 20, 28; die Menschen בְּרֵיחַ נ' bei angenehmem Geruche annehmen Ez 20, 41; Jahves רֵיחַ נ' Nu 28, 2.†

נין davon נִין.

Kal impf. יָנִין Ps 72, 17 *Kt.* (*Kr.* יִנּוֹן d. i. *Niph.*) sprossen, Sprossen treiben. LXX διαμενεῖ viell. ידון s. z. דון.†

Deriv. נִין vgl. zu מָנוֹן.

נִין m. *suff.* נִינִי *m.* Nachkommen, immer in Vbdg. m. נֶכֶד Gn 21, 23. Jes 14, 22. Hi 18, 19.†

נִינְוֵה *N. pr.* Ninive (keilschr. *Ninâ*, *Ninua*, von noch unenträtselter Bed., s. Del., Par. 260), Hauptstadt des assyrischen Reiches, an der Stelle des heutigen *Nebi Junus* u. *Kujundschik* am rechten Ufer des oberen Tigris, gegenüber Mosul, Gn 10, 11. 12. Jes 37, 37. Nah 1, 1. 2, 9 u. ö. Jon 1, 2 u. ö. Zeph 2, 13, bei Griechen und Römern *Ninus*, bei Ammian auch *Nineve.* Vgl. Layard, *Nineveh and its Remains* Lond. 1848, deutsch v. Meissner, Leipz. 1850, und Journ. Asiat. 15, 297 ff. Über die Lage Ninives s. Schrader, KAT 99 f. Del. in PRE² 10, 587 ff. Die Abbildungen der Denkmäler in: *Monuments of Nineveh* Lond. 1849 fol.

נִים von einigen angenommenes Verbaladjektiv zu נום, Jer 48, 44 *Kt.*, s. aber zu נום.†

נִיסָן (babyl. *nisannu*, danach im Aram. u. Hebr.) *m.* Nisan, der erste Monat

des israelitischen wie auch des babylonischen Jahres (in älteren Schriften חֹדֶשׁ הָאָבִיב) Neh 2, 1. Esth 3, 7.†

נִיצוֹץ (v. נצץ, über die Form vgl. zu נִיחֹחַ) Funke Jes 1, 31.†

נִיר* s. נֵר.

ניר nach der Vermutung Del.'s, Proll. 98 f., das assyr. *nâru* bezwingen, unterjochen, was durch das ar. ظلم überwältigen, dann: bis jetzt nicht angebautes Land umgraben, gestützt wird; davon dann aram. נִיר, نيرا [arab. نِيرٌ], assyr. *nîru* Joch, vgl. zu מָנוֹר.

Kal imp. נִירוּ — bis jetzt nicht angebautes oder verwildertes Land urbar machen Jer 4, 3. Hos 10, 12.†

Deriv. נִיר II.

I. **נִיר** (St. נור) *m.* s. v. a. נֵר Licht, Leuchte, metaph. vom Fortbestehn eines Geschlechtes (des Davidischen) 1 K 11, 36: לְמַעַן הֱיוֹת־נִיר לְדָוִיד־עַבְדִּי כָּל־הַיָּמִים *auf dass meinem Knechte D. eine Leuchte verbleibe allezeit,* d. h. damit sein Geschlecht fortbestehe, vgl. 15, 4. 2 K 8, 19. 2 Ch 21, 7. So wohl auch Pr 21, 4 נִר (Handschriften נֵר) Leuchte des Frevlers = Glück (Del., Ew. erklären nach נִיר II, s. Nowack).†

II. **נִיר** (St. ניר) urbar gemachtes Feld, Neubruch Pr 13, 23. Jer 4, 3. Hos 10, 2.†

נכא s. v. a. נכה s. d.

Niph. pf. נִכְּאוּ Hi 30, 8: *sie werden aus dem Lande gepeitscht.*†

Deriv. folgt.

נָכֵא* *f.* נְכֵאָה s. v. a. *f.* zu נָכֶה — רוּחַ נְכֵאָה ein niedergeschlagenes Gemüt Pr 15, 13. 17, 22. 18, 14.†

נְכָאִים s. נָכָה.

נְכֹאת (vgl. arab. نَكَأَةٌ = نَكَعَةٌ Tragakanthgummi; nach Ges. eigentl.: Zerstossenes, v. נכא) eine Spezerei Gn 37, 25. 43, 11, wahrsch. Tragakanthgummi; Aq. στύραξ, s. Löw, Pflzn. 49. Ges. Thes. 883. Dillm. z. St. — Sonst s. zu נְכֹת und zu מִנִּית.†

נֶכֶד (Sam. Gn 21, 23 נגד, vgl. äth. ነገድ፡ Stamm, Geschlecht, ar. نَجْل, s. Dillm. Lex. aeth. 695. Barth ES 33. 45), m. suff. נֶכְדִּי *m.* Geschlecht, Nachkommen, in steter Verbindung mit נִין s. d. Gn 21, 23. Jes 14, 22. Hi 18, 19.†

נכה mischn., aram. נכא, نكا, äth. ነከየ፡, arab. نَكَأ, نكى schlagen, stossen, sab. נכית Schaden.

Niph. pf. נִכָּה erschlagen werden 2 S 11, 15, vgl. *Hi.* 3, *b.*†

Pu. pf. i. p. נֻכָּתָה geschlagen sein Ex 9, 31 f.†

Hiph. pf. הִכָּה, הִכִּית, הִכֵּיתִי, m. *suff.* הִכַּנִי, הִכָּם, הִכִּיתִיךָ; *impf.* יַכֶּה, וַיַּכֶּה, וַיַּךְ, יַךְ, יַךְ, 1. *pl.* נַכֶּה Nu 22, 6; m. *suff.* יַכְּכָה, יַכֶּכָּה, וַיַּכּוּ u. s. w.; *imp.* הַכֵּה u. הַךְ, m. *suff.* הַכֵּנִי, הַכֵּהוּ; *inf. abs.* הַכֵּה, *cstr.* הַכּוֹת, m. *suff.* הַכֹּתִי; *pt.* מַכֶּה, *cstr.* מַכֵּה־, Jes 66, 3, m. *suff.* מַכֵּךְ, מַכֵּהוּ, *pl.* מַכִּים, מַכּוֹת — 1) schlagen (Siloah-I. הכו החצבים es schlugen die Steinhauer), z. B. m. d. Stocke Ex 2, 11. 13, die Backe jem. Hi 16, 10, aufs Wasser Ex 7, 20. Insbes. *a*) הִכָּה כַּף in die Hände schlagen, Gestus des Frohlockens 2 K 11, 12, aber auch des Unwillens Ez 22, 13 (vgl. רקע). *b*) 1 S 24, 6: וַיַּךְ לֵב־דָּוִד אתו *und das Herz* (Gewissen) *schlug dem David,* eig. schlug ihn, vgl. 2 S 24, 10. *c*) von Jahve oder seinen Gesandten: (mit einer Krankheit oder Plage) schlagen (vgl. נָגַע, נָגַף). Gn 19, 11: *und sie* (die Engel) *schlugen die Männer mit Blindheit.* Nu 14, 12: *ich will es mit der Pest schlagen.* 1 S 5, 6. Ex 7, 25: *nachdem Jahve den Strom geschlagen,* d. h. in Blut verwandelt, *hatte,* vgl. V. 20. Sach 10, 11. Jes 11, 15. *d*) schlagen (im Treffen) Gn 14, 15. Dt 4, 46. Nu 22, 6: אוּלַי אוּכַל נַכֶּה־בּוֹ *vielleicht kann ich bewirken* (gelingt es mir), *dass wir ihn schlagen* (vgl. Dillm.). *e*) (eine belagerte Stadt) einnehmen 1 Ch 20, 1. 2 K 3, 19. *f*) mit שָׁרָשִׁים Wurzeln schlagen Hos 14, 6, wo indessen Wellh. וְיֵלְכוּ liest. — 2) *ferire,* mit dem Horne *stossen* Dn 8, 7, *treffen* mit dem Pfeile oder Schleudersteine 1 S 17, 49. 1 K 22, 34. 2 K 9, 24, von der Sonne (und dem Monde) Jon 4, 7. 8. Jes 49, 10. Ps 121, 6: *des Tags wird dich die Sonne nicht treffen, noch der Mond des Nachts,* vgl. Ewald u. Olsh. z. St. und *Hoph.* Hos 9, 16. — 3) mit verstärkter Bedeutung:

a) *zerschlagen*, z. B. vom Hagel Ex 9, 25. Ps 3, 8: *denn du zerschlugst allen meinen Feinden den Kinnbacken*, ein von Raubtieren hergenommenes Bild. Am 3, 15. b) *erschlagen*, töten Gn 4, 15. Ex 2, 12. Zuweilen wird der *Acc.* נֶפֶשׁ hinzugesetzt (Ges. § 139, Anm.), Gn 37, 21: לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ *wir wollen ihn nicht totschlagen*. Dt 19, 6. 11. Lv 24, 18. Mit בְּ 2 S 23, 10: וַיַּךְ בַּפְּלִשְׁתִּים *er richtete eine Niederlage unter den Philistern an*, eig. er erschlug (welche) unter den Philistern 2 S 24, 17. Ez 9, 7. 2 Ch 28, 5. 17, bes. 1 S 6, 19. Anders 1 S 18, 7: הִכָּה שָׁאוּל בַּאֲלָפָיו *Saul hat seine Tausende erschlagen*. 21, 12. 29, 5. הִכָּה לְפִי חֶרֶב mit der Schärfe des Schwertes schlagen, s. חֶרֶב. Selbst vom Töten oder Zerreissen durch ein wildes Tier 1 K 20, 36. Jer 5, 6. c) *durchstossen* (m. d. Speere) 1 S 18, 11. 19, 10. 26, 8. 2 S 2, 23.

Hoph. pf. הֻכָּה u. הוּכָּה Ps 102, 5, *impf.* תֻּכּוּ, וַיֻּכּוּ, *pt.* מֻכֶּה, *f.* מֻכָּה — pass. von *Hiph.* 1) geschlagen werden Nu 25, 14, von Gott geschlagen sein Jes 53, 4 (vgl. *Hiph.* 1, c), eingenommen sein (von einer Stadt, s. *Hiph.* 1, e) Ez 33, 21. 40, 1. 2) getroffen sein, von der Sonne, dem Winde Ps 102, 5. Hos 9, 16. 3) erschlagen werden Jer 18, 21.

Derivv.: נֵכֶה, נָכֶה (?), מַכָּה vgl. zu נָכוֹן I.

נָכֶה* (v. נכה), *cstr.* נְכֵה, *pl.* נְכָאִים s. Ges. § 19, 6 Anm. (als *fem.* dient נְכֵאָה s. נָכָא) *Adj. verb.* geschlagen. נְכֵה רַגְלַיִם geschlagen an den Füssen, lahm 2 S 4, 4. 9, 3; von Unglück schwer getroffen Jes 16, 7. נְכֵה רוּחַ niedergeschlagen, betrübt Jes 66, 2.†

נֵכֶה* (n. d. F. רֵעֶה) *pl.* נֵכִים Ps 35, 15 geschlagen, aber wahrsch. Textfehler für נָכְרִים (Olsh., Bick., Chey.).†

נְכוֹ (so bei Jer u. in 2 Ch) u. **נְכֹה** (so in 2 K) *N. pr.* Necho, König von Ägypten, Sohn des Psammetich, nach Manetho der 6te König der 26ten (saitischen) Dynastie, gew. Necho II. gen., z. U. von seinem gleichnamigen Grossvater. 2 K 23, 29. 33—35. 2 Ch 35, 20. 22. 36, 4. Jer 46, 2. LXX *Νεχαώ*. Bei Herod. 2, 158 f. 4, 42 u. Diodor 1, 33 *Νεκώς*. Vgl. Beiträge z. Assyriol. 1, 346.†

I. נָכוֹן Hi 12, 5 wahrsch. Subst. von נכה Schlag; andere *pt. Niph.* von כון s. Dillm. z. St.†

II. נָכוֹן *N. pr.* s. כִּידוֹן II.

נכח gegenüber sein, nach Lag. Übers. 30 arab. نكح; daran schliesst sich die Bedeutung: geradeaus sein; syr. ܢܟܝܚܐ milde, zugänglich. Davon die beiden folgenden Wörter.

נֹכַח (v. נכח) mit *suff.* נִכְחוֹ (Olsh. § 223ᵇ) Ex 14, 2. Ez 46, 9†, eig. *Subst.* was gerade vor etw., jem., ihm vor Augen liegt, dann *Praep.* 1) gegenüber, gegen Ex 14, 2. 26, 35. 40, 24. 2) vor נֹכַח יְהוָה vor Jahve, d. i. ihm wohlgefällig Ri 18, 6. נֹכַח פְּנֵי אֲדֹנָי vor dem Angesichte des Herrn Thr 2, 19, daher: ihm offenbar Jer 17, 16, vgl. Pr 5, 21, שׂוּם נֹכַח פָּנָיו (etwas) vor sein Angesicht stellen, d. h. es mit Wohlgefallen betrachten Ez 14, 7 und V. 3 mit נָתַן. — M. Präpp. 1) אֶל־נֹכַח gegen (etwas) hin Nu 19, 4. 2) לְנֹכַח a) *adv.* gerade vor sich hin, geradaus (eig. auf das gegenüber Befindliche zu) Pr 4, 25. b) *praep.* vor Gn 30, 38, übertr. *für* (eig. in der Richtung auf) nach einem Verb. des Bittens Gn 25, 21. 3) עַד־נֹכַח bis (einem Orte) gegenüber Ri 19, 10. Ez 47, 20.

נָכֹחַ* (v. נכח) *f.* נְכֹחָה, *pl.* נְכֹחִים, נְכֹחוֹת *Adj.* geradaus vor etwas liegend 1) vom Wege. Jes 57, 2: הֹלֵךְ נְכֹחוֹ *der seinen geraden Weg geht*. 2) von der Gesinnung: gerade, redlich: *pl.* נְכֹחִים 2 S 15, 3. Pr 8, 9. 24, 26; *fem.* נְכֹחָה das Gerade, d. i. das Rechte, *ius fasque* Am 3, 10. Jes 59, 14. Pl. נְכֹחוֹת dass. Jes 26, 10. 30, 10.†

נכל aram. נכל, ܢܟܠ betrügen, assyr. *nakâlu* arglistig, klug sein; auch amharisch (ZDMG 40, 726). Vgl. ZAW 3, 100.

Kal pt. נוֹכֵל trüglich, arglistig handeln Mal 1, 14.†

Pi. pf. נִכְּלוּ Arglist üben gegen jem., m. לְ Nu 25, 18.†

Hithpa. pf. הִתְנַכֵּל, *impf.* וַיִּתְנַכְּלוּ dass., m. בְּ Ps 105, 25, m. d. *Acc.* Gn 37, 18.†

Derivat: נֵכֶל, vgl. zu כִּילַי.

נֵכֶל* *pl.* m. *suff.* נִכְלֵיהֶם *m.* Arglist Nu 25, 18.†

נכס davon:

נְכָסִים (aram. ܢܶܟܣܶܐ, נִכְסָא, ass. *nikâsu* Vermögen, eig. Schlachtvieh, vgl. aram. נכס schlachten, assyr. *nakâsu* abhauen, bes. den Kopf; s. Fränkel 98 gegen Del. Proll. 186; Schwally, Idioticon d. Christl.-Aram. 120 f.) Schätze, Reichtümer 2 Ch 1, 11. 12. Koh 5, 18. 6, 2. Jos 22, 8.†

I. **נכר** fremd sein, aram. נוּכְרַי, ܢܽܘܟܪܳܝܳܐ fremd, ܢܰܟܪܺܝ entfremden, ar. نكر nicht kennen, verkennen, äth. ንኩር፡ fremd, ኣንከረ፡ als fremd, auffallend betrachten; ass. *nakâru* feind sein, *Pi.* ändern, vgl. zu נכר II.

Pi. pf. נִכַּר, *impf.* יְנַכְּרוּ, תְּנַכֵּרוּ fremd finden 1) nicht kennen, verkennen Hi 21, 29: *habt ihr nicht gefragt die Wanderer? ihre Zeichen* (Merkwürdigkeiten) *könnt ihr doch nicht verkennen!* Daher 2) verleugnen (fremd behandeln) Dt 32, 27. Jer 19, 4. Dah. 3) verwerfen (fremd behandeln) 1 S 23, 7: נִכַּר אֹתוֹ אֱלֹהִים בְּיָדִי *Gott hat ihn verworfen* (und überliefert) *in meine Hand.* Krochmal, Driver vermuten indessen סִכַּר vgl. Jes 19, 4.†

Niph. impf. יִנָּכֵר sich als fremd darstellen, sich verstellen Pr 26, 24.†

Hithpa. impf. וַיִּתְנַכֵּר, *pt. f.* מִתְנַכֵּרָה sich verstellen, sich nicht zu erkennen geben Gn 42, 7. 1 K 14, 5 f.†

Derivv.: נֵכָר, נֵכֶר, נָכְרִי.

II. **נכר** scharf betrachten, erkennen; so mischn. *Hiph.*, jüd.-aram., christl.-paläst. *Aph.*, vgl. arab. نَكُرَ Scharfsinn, Einsicht. Nach Ges. u. a. ist es dieselbe Wurzel wie נכר I, indem man entweder von der Bed. „fremd sein" zur Bed. „als fremd, d. h. mit Aufmerksamkeit betrachten", gelangt (was jedesfalls vorzuziehen wäre) oder umgekehrt von „fixieren, scharf betrachten" die Bedeutung: „auffallend, fremd finden", und dann: „fremd sein", ableitet.

Pi. pf. נִכַּר ansehen, berücksichtigen Hi 34, 19.†

Hiph. pf. הִכִּיר, *impf.* יַכִּיר, וַיַּכֵּר, m. *suff.* וַיַּכִּרֵהוּ, וַיַּכִּירָהּ, *imp.* u. *inf.* הַכֶּר־, *inf.* m. *suff.* הַכִּירֵנִי 1) ansehen, betrachten, m. d. *Acc.* Gn 31, 32: הַכֶּר־לְךָ מָה עִמָּדִי *sieh dir* (genau) *an, was bei mir ist.* 37, 32. 38, 25. Neh 6, 12. Jer 24, 5: *also* (gleich diesen guten Feigen) *sehe ich die Gefangenen von Juda an . . . zum Guten.* Daher *a*) berücksichtigen הִכִּיר פָּנִים die Person ansehen (vom Richter), parteiisch sein s. v. a. נָשָׂא פָּנִים Dt 1, 17. 16, 19. Pr 24, 23. 28, 21 (vgl. Jes 3, 9). *b*) auf jemand sehen, seiner wahrnehmen Ruth 2, 10. 19. Ps 142, 5 (mit Fürsorge). 2) erkennen Gn 27, 23: וְלֹא הִכִּירוֹ *und er erkannte ihn nicht.* 37, 33. 38, 26. Ri 18, 3. 1 S 26, 17. Hi 4, 16; anerkennen Dt 21, 17. Dn 11, 39 (durch Verehrung), mit כִּי Jes 61, 9; sich jem. annehmen Jes 63, 16. Dt 33, 9; kennen nur *poet.* Hi 7, 10. 24, 13. 17. 3) wissen = verstehn, können; nur bei Späteren. Neh 13, 24: וְאֵינָם מַכִּירִים לְדַבֵּר יְהוּדִית *sie können nicht jüdisch reden.* M. *Acc.* und לְ s. v. a. יָדַע בֵּין zu unterscheiden wissen Esr 3, 13.

Niph. pf. נִכְּרוּ erkannt, gekannt werden Thr 4, 8.†

Hithpa. impf. יִתְנַכֶּר־ sich zu erkennen geben Pr 20, 11.†

Derivate: הַכָּרָה (s. d.), מַכָּר.

נֵכָר (v. נכר I, Barth § 71. Lag. Übers. 153 f.) *constr.* נֵכַר Dt 31, 16 1) die Fremde. Immer als Gen. nachgesetzt: בֶּן־נֵכָר Sohn der Fremde, Fremder Gn 17, 12. 27. Ex 12, 43. בְּנֵי נֵכָר Jes 60, 10, zuweilen mit dem Nebenbegriffe: Feind Ps 18, 45. 46. אֱלֹהֵי הַנֵּכָר die fremden Götter Gn 35, 2. 2) das Fremde, bes. mit Bezug auf Götzendienst Neh 13, 30. 2 Ch 14, 2.

נֶכֶר Hi 31, 3 u. **נֹכֶר*** m. *suff.* נָכְרוֹ Ob 12 (v. נכר I) was man nicht anerkennt, verwirft, harte Behandlung, Unglück; vgl. im Arab. نُكْرَاء z. B. Kamil 179, 7.†

נָכְרִי (v. נכר I, Barth § 217) *pl.* נָכְרִים *fem.* נָכְרִיָּה *pl.* נָכְרִיּוֹת *Adj.* fremd, *a*) einem anderen Volke oder Lande angehörig, z. B. Dt 17, 15. Ri 19, 12. עַם נָכְרִי ein fremdes Volk Ex 21, 8. *b*) einer anderen Familie angehörig, אִישׁ נָכְרִי ein Fremder, im Ggs. zum natürlichen Erben Koh 6, 2, נָכְרִיָּה ein fremdes Weib, i. Ggs. zum eigenen Eheweibe, zunächst wohl eine sich preisgebende Ausländerin, s. v. a. זָרָה Pr 5, 20. 6, 24. 7, 5. 23, 27. *c*) befremdend, neu, unerhört Jes 28, 21.

נְכֹת* m. *suff.* נְכֹתֹה Jes 39, 2. 2 K 20, 13 (LXX νεχωθα) von Aq., Symm. mit נְכֹאת kombiniert, aber wahrsch. d. assyr. *nakamti* (*nakanti*) in *bît nakamti* Schatzhaus, von *nakâmu* anhäufen, s. Del. Proll. 141. ZDMG 40, 731. ZA 2, 266.†

נלה gew. mit arab. نال erlangen, zusammengestellt, vgl. auch zu מִנְלֶה.

Hiph. impf. m. *suff.* כַּנְלֹתְךָ Jes 33, 1 für כְּהַנְלֹתְךָ mit Synkope des ה und *Dag. dir.*—völlig erreichen; wahrsch. aber (mit Cappellus u. a.) in כְּכַלֹּתְךָ zu ändern.†

נִמְבְזָה s. zu בזה *Niph.*

נְמוּאֵל *N. pr. m.* 1) s. יְמוּאֵל. Ebenda *Patron.* נְמוּאֵלִי. 2) Nu 26, 9.†

נמל davon:

נְמָלָה (auch mischn.; arab. نَمْلَةٌ, syr. ܢܡܠܐ; *nom. unitatis* s. Lag. Übers. 81), *pl.* נְמָלִים Ameise Pr 6, 6. 30, 25.†

נמר davon:

נָמֵר (äth. ነምር፡, arab. نِمْر, نَمِر, assyr. *nimru*, syr. ܢܶܡܪܳܐ, sab. *dual.* נמרן; zur Etymol. Hommel, Säugeth. 295. Del. Proll. 194. Schwally, Idioticon 121) *pl.* נְמֵרִים — *m.* Pardel Jes 11, 6. Hos 13, 7. Hab 1, 8. Jer 5, 6. 13, 23. Ct 4, 8.†

נִמְרֹד nur 1 Ch 1, 10 נִמְרוֹד *n. pr. Nimrod*, Sohn des Kusch, Stifter des babylon. Reichs Gn 10, 8 f. 1 Ch 1, 10. אֶרֶץ נִמְרֹד Nimrods Land für Assyrien Mi 5, 5. Vgl. über die Herkunft des Wortes die verschiedenen Auffassungen bei Lag. Arm. Stud. § 1605, Meyer ZAW 8, 47 f., der es mit dem ägypt. *Nmrt* in der 22. Dynastie zusammenstellt (vgl. dagegen Beitrr. zur Assyriol. 1, 183), Wellh. Composition des Hexateuchs[2] 308, und über die Zusammenstellung mit dem babylon. *Izdubar*, Jeremias, Izdubar-Nimrod 1891. 1 ff. Hommel, PSBA 1893. 291—300. Del. in Calw. Bibel lex.[2] 626 f.†

נִמְרָה s. בֵּית נִמְרָה.

נִמְרִים (vgl. ZDMG 29, 437) Jes 15, 6. Jer 48, 34, ein Ort in Moab, die Ruinenstätte *Tell Nimrîn* am NO-Ende des toten Meeres, s. Palmer, Wüstenwanderung 361. Del. Gen.[4] 572 f. ZDPV 2, 3. Bäd. Pal.[3] 179 oder viell. *Wadi Numeire* an der südöstlichen Ecke des Sees, s. Tristram, Land of Moab 57. ZDPV 2, 131. Bäd. Pal.[3] 147. Vgl. sab. *n. l.* נמרן u. d. Stammesnamen אנמרם.†

נִמְשִׁי *N. pr.* Grossvater des Jehu 1 K 19, 16. 2 K 9, 2. 14. 20. 2 Ch 22, 7.†

נֵס m. *suff.* נִסִּי (St. נסס von unbekannter Bed.; mischn. נֵס, aram. נִסָּא, ܢܶܣܳܐ Zeichen, Wunder), 1) Zeichen, Signalstange auf den Bergen, durch welche die Leute zum Kampfe gesammelt wurden (wie noch jetzt im Haurân und Ĝôlân ZDPV 9, 232), verschieden von דֶּגֶל s. d., Jes 5, 26. 11, 10. 12. 13, 2. 18, 3. 30, 17. 31, 9. 49, 22, 62, 10. Jer 4, 6. 21. 50, 2. 51, 12. 27. Ps 60, 6. 2) hohe Stange Nu 21, 8. 9. 3) Panier, Flagge Ex 17, 15, auf Schiffen Ez 27, 7. Jes 33, 23. 4) Zeichen, Warnungszeichen Nu 26, 10. — Vgl. נסס II.†

נְסִבָּה (eig. *pt. Niph.* v. סבב) *f.* Wendung, Schickung Gottes 2 Ch 10, 15.†

נָסָה Ps 4, 7 s. נָשָׂא 1, *c*.

נסה aram. נַסִּי, ܢܰܣܺܝ prüfen, äthiop. መንሱት፡ Versuchung, Dillm. lex. aeth. 642.

Pi. pf. נִסָּה, *impf.* אֲנַסֶּה, וַיְנַסּוּ, m. *suff.* אֲנַסְּכָה; *imp.* נַס, m. *suff.* נַסֵּנִי; *inf.* נַסּוֹת, m. *suff.* נַסֹּתוֹ, נַסּוֹתוֹ, *pt.* מְנַסֶּה — 1) prüfen, auf die Probe stellen, versuchen, mit d. *Acc.* d. P. 1 K 10, 1: *sie kam* לְנַסֹּתוֹ בְּחִידוֹת *um ihn durch Rätsel zu prüfen.* 2 Ch 9, 1. Ex 15, 25. Dn 1, 12. 14. Insbes. *a*) von Gott, der die Menschen (bes. durch Leiden) auf die Probe stellt Gn 22, 1. Ex 16, 4. 20, 20. Dt

8, 2. 16. 13, 4. 33, 8. Ps 26, 2. 2 Ch 32, 31, m. בְּ des Mittels Ri 2, 22. 3, 1. 4. *b*) von den Menschen, welche Gott versuchen, indem sie an seiner Allmacht u. seinem Beistande zweifeln Ex 17, 2. 7. Nu 14, 22. Dt 6, 16. Ps 78, 18. 41. 56. 95, 9. 106, 14. Jes 7, 12: *ich will nicht fordern und Jahve nicht versuchen.* 2) versuchen, einen Versuch machen. Es wird konstr. *a*) *absol.* 1 S 17, 39, *b*) m. בְּ Ri 6, 39. Koh 2, 1, *c*) m. d. *Inf.* mit und ohne לְ Dt 4, 34. 28, 56, *d*) m. d. *Acc.* Hi 4, 2: הֲנִסָּה דָבָר אֵלֶיךָ תִּלְאֶה *versucht man ein Wort an dich, ist es dir lästig?* Koh 7, 23.†

Derivat: מַסָּה I.

נסח losreissen, herausreissen, so aram. נסח, ܢܣܚ (auch in der Teima-Inschr.); ass. *nasâhu*, herausreissen, (ein Volk) deportieren; ar. نسخ bed. auslöschen, annullieren (zu נוסחא, Abschrift, vgl. ZDMG 32, 760. Fränkel 251).

Kal impf. יִסַּח, m. *suff.* יִסָּחֲךָ — 1) herausreissen aus dem Hause Ps 52, 7, dem Lande, d. i. ausrotten Pr 2, 22. 2) niederreissen (ein Haus) Pr 15, 25.†

Niph. pf. נִסַּחְתֶּם ausgerissen, d. h. vertrieben werden (aus dem Lande) Dt 28, 63.†

Derivat: מַסָּח.

נָסִיךְ* (St. נסך I) m. *suff.* נְסִיכָם Dt 32, 38; sonst nur *pl. cstr.* נְסִיכֵי, m. *suff.* נְסִכֵיהֶם, נְסִיכֵמוֹ *m.* 1) Trankopfer Dt 32, 38. 2) gegossenes Bild s. v. a. מַסֵּכָה Dn 11, 8. 3) Fürst (s. נסך I) Jos 13, 21. Ps 83, 12. Ez 32, 30. Mi 5, 4.†

I. **נסך** giessen, ausgiessen, so syr. ܢܣܟ; phön. נסך Metall giessen, schmelzen; mischn. Metall giessen, häufiger aber, wie im Jüd.-aram., Trankopfer ausgiessen; arab. نسك begiessen (ZDMG 41, 719), dann: Opferblut ausgiessen, und so überhaupt: kultisch rituelle Handlungen ausüben (Rob. Smith, Semit. 1, 213. Wellh. Skizzen 3, 165); assyr. *nasâku* setzen, legen, etw. wohin thun, *nasîku* Fürst.

Kal pf. נָסַךְ, *i. p.* נָסָךְ, *impf.* יִסְּכוּ, *inf.* לִנְסֹךְ — 1) ausgiessen, den Geist, mit עַל Jes 29, 10. 2) ein Trankopfer ausgiessen, σπένδειν, *libare* Ex 30, 9. Hos 9, 4. 3) weihen, einen Bund (s. zu מַסֵּכָה I) Jes 30, 1; einen König, einsetzen Ps 2, 6 vgl. נָסִיךְ. 4) (metallene Kunstwerke) giessen Jes 40, 19. 44, 10.†

Niph. pf. נִסַּכְתִּי eingesetzt werden (s. *Kal no.* 3) Pr 8, 23.†

Pi. impf. וַיְנַסֵּךְ wie *Kal* spenden 1 Ch 11, 18.†

Hiph. pf. הִסֹּכוּ, *impf.* אַסִּיךְ, *cons.* וַיַּסֵּךְ, *imp.* הַסֵּךְ, *inf.* הַסֵּךְ u. Jer 44, 17 הַסִּיךְ (Trankopfer) ausgiessen, spenden Gn 35, 14. Nu 28, 7. 2 S 23, 16. 2 K 16, 13. Jer 7, 18. 19, 13. 32, 29. 44, 17—19. 25. Ez 20, 28. Ps 16, 4.†

Hoph. impf. יֻסַּךְ gespendet werden Ex 25, 29. 37, 16.†

Derivate: מַסֵּכָה *no. I,* נָסִיךְ, נֶסֶךְ.

II. **נסך** verw. ar. نسج weben.

Kal pt. pass. נְסוּכָה, flechten, weben, Jes 25, 7, das Gewebe, das über alle Völker gewoben war.†

Derivv.: מַסֵּכָה II, מַסֶּכֶת.

נֶסֶךְ u. נֵסֶךְ (v. נסך I, Barth § 19[c]) *i. p.* נֶ֫, m. *suff.* נִסְכּוֹ, נִסְכָּהּ *pl.* נְסָכִים, m. *suff.* נִסְכֵּיהֶם, נְסָכֶיהָ *m.* 1) Libation, von Öl Gn 35, 14, zu Ehren der Himmelskönigin Jer 44, 17—19 vgl. 7, 18, meistens aber die vom Speisopfer unzertrennliche Weinlibation: מִנְחָה וָנֶסֶךְ Speis- und Trankopfer Jo 1, 9. Nu 15, 5. 28, 7 ff. 2) gegossenes Götzenbild s. v. a. מַסֵּכָה I Jes 41, 29. 48, 5.

נִסְמָן s. סָמַן.

I. **נסס** unsichere Wzl.; vgl. syr. ܢܰܣܝܣ krank, targ. נסס missmutig sein, s. ZDMG 40, 729.

Kal pt. נֹסֵס Jes 10, 18: ein Kranker, so nach der gewöhnlichen Erklärung; die Stelle ist aber unsicher.†

II. **נסס** viell. *denom.* von נֵס s. d.

Hithpo. inf. cstr. הִתְנוֹסֵס, *pt. pl. f.* מִתְנוֹסְסוֹת, 1) Ps 60, 6 wahrsch.: sich um die Signalstange (נֵס) versammeln; nach anderen: fliehen, von נוּס. 2) Sach 9, 16 hervortreten, sich wie ein Zeichen emporheben, mit עַל über etwas.†

נסע auch mischn.: herausreissen, wie ar. نزع, äth. ነዐ:; ass. *nisû* entfernen, sich entfernen. ZDMG 40, 723. Barth ES 51.

Kal pf. נָסַע, *pl. i. p.* נָסָ֑עוּ; *impf.* וַיִּסַּע ,יִסַּע, 1. *pl.* נִסְּעָה Gn 33, 12, וַנִּסְעָה Esr 8, 31, 3. *pl. i. p.* יִסָּ֑עוּ; *imp.* סְעוּ Dt 1, 7; *inf. abs.* נָסוֹעַ, *cstr.* נְסֹעַ, m. *suff.* נָסְעָם; *pt.* נֹסֵעַ — 1) eig. emporheben, dah. ausreissen, herausreissen z. B. einen Nagel aus der Wand Ri 16, 14. Insbes. die Zeltpflöcke, um das Zelt abzubrechen Jes 33, 20. Daher 2) aufbrechen, eig. von dem Nomaden und seiner Horde Gn 35, 16. 37, 17. Nu 10, 18. 33, 3 ff., von einem Kriegsheere Ex 14, 10. 2 K 19, 8, dem Zelte Nu 1, 51, der heil. Lade 10, 35; auch übertr. auf einen sich erhebenden Wind Nu 11, 31. 3) ziehen, reisen, bes. von Nomaden Gn 12, 9. 33, 17. Nu 10, 33; Jer 31, 24: נָסְעוּ בָעֵדֶר solche, die mit Herden ziehen.

Niph. pf. נִסַּע ausgerissen werden, von den Zeltstricken Hi 4, 21 (s. aber zu יֶתֶר); abgebrochen werden (vom Zelte) Jes 38, 12.†

Hiph. impf. וַיַּסִּעוּ ,וַיַּסַּע ,יַסַּע ,תַּסִּיעַ, *pt.* מַסִּיעַ — 1) aufbrechen lassen Ex 15, 22. Ps 78, 26. 2) ziehen lassen, leiten Ps 78, 52. Von leblosen Dingen: wegschaffen, wegtragen 2 K 4, 4. 3) herausreissen, einen Baum Hi 19, 10, einen Weinstock Ps 80, 9, Steine brechen Koh 10, 9. 1 K 5, 31.†

Derivate: מַסָּע, מַסַּע.

נִסְרֹךְ (LXX Εσδραχ, Εσϑραχ. Lag. Ασραχ, Joseph. Arch. 10, 1, 5 Αρασκη) 2 K 19, 37. Jes 37, 38 Name eines assyrischen Gottes, der aber noch nicht nachgewiesen ist; viell. liegt ein Textfehler vor (Halévy, Mélanges d. crit. 177 l. נסוך *Nusku*).†

נֵעָה *N. pr.* eines Ortes in Sebulon, m. d. *Art.* הַנֵּעָה Jos 19, 13.†

נֹעָה *N. pr. f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.†

נְעוּרִים (v. נער III, Barth § 55[e]) m. *suff.* נְעוּרַי ,נְעֻרַי *m. pl.* 1) Knabenzeit, Kindheit Gn 46, 34. 2) Jünglingsalter, Jugend Ps 71, 5. 17. אֵשֶׁת נְעוּרֶיךָ das Weib deiner Jugend Pr 5, 18. Mal 2, 14 f. Jes 54, 6; בַּעַל נְעוּרִים Jo 1, 8 vgl. auch zu אַלּוּף. חֶסֶד נְעוּרִים jugendliche Liebe Jer 2, 2. בְּנֵי הַנְּעוּרִים die Kinder der Jugend Ps 127, 4. Auch von dem Alter der noch Unverheirateten Nu 30, 4. Bildlich von der Jugendzeit des Volkes Hos 2, 17. Jer 2, 2. 3, 4. Ez 16, 22. 60 (vgl. עֲלוּמִים). חַטֹּאות נ׳ „Jugendsünden" Hi 13, 26. Ps 25, 7; vgl. Jer 31, 19: חֶרְפַּת נְעוּרַי *die Schmach* (der Sünden) *meiner Jugend.*

נְעוּרוֹת* m. *suff.* נְעֻרֹתֵיהֶם *pl. fem.* dass. Jer 32, 30, m. מִן von Jugend auf.†

נְעִיאֵל *N. pr.* eines Ortes in Aser Jos 19, 27.†

נָעִים (St. נעם) *cstr.* נְעִים, *pl.* נְעִימִים, je Einmal נְעִמִים Ps 16, 6 u. נְעִמוֹת V. 11 *Adj.* 1) angenehm, lieblich, hold Ps 133, 1. Pr 22, 18, z. B. von dem Gesange Ps 147, 1, der Zither Ps 81, 3, dem Geliebten Ct 1, 16 vgl. 2 S 23, 1, von Worten Pr 23, 8, vom Reichtum Pr 24, 4. Pl. נְעִמִים liebliche Gegend Ps 16, 6; auch: Annehmlichkeiten, Freuden Hi 36, 11. נְעִמוֹת Liebliches Ps 16, 11. 2) jemandem hold d. h. gütig, gnädig gegen ihn Ps 135, 3. 2 S 1, 23, vgl. נֹעַם Ps 90, 17.†

נעל mischn. verschliessen, beschuhen, ar. نعل, syr. ܢܥܠ beschuhen (den Fuss einschliessen, oder *denom.* von נַעַל). Vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 676.

Kal pf. נָעַל ,נָעֵל, *i. p.* נָעָל, *impf.* m. *suff.* וָאֶנְעָלֵךְ, *imp.* נְעֹל, *pt. p.* נְעוּל, נְעֻלוֹת — 1) verriegeln 2 S 13, 17. 18. Ri 3, 23. 24; verschliessen Ct 4, 12. 2) beschuhen, mit dopp. *Acc.* Ez 16, 10: *ich habe dir Schuhe von Robbenfell gemacht.*†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּנְעִלוּם wie *Kal no.* 2. 2 Ch 28, 15.†

Derivate: מַנְעוּל ,מִנְעָל und

נַעַל (syr. ܢܥܠܐ, ar. نَعْل, vgl. Dillm. Lex. aeth. 676) *i. p.* נָ׳, m. *suff.* נַעַלְךָ ,נַעֲלוֹ, *du.* נַעֲלַיִם Am 2, 6. 8, 6, sonst *pl.* נְעָלִים, m. *suff.* נַעֲלֵיכֶם ,נְעָלָיו; Einmal נְעָלוֹת Jos 9, 5 (vgl. Böttch. § 719, 5). *f.* Sandale, Schuh, Ex 12, 11. Dt 29, 4. Jos 9, 5. 13. 1 K 2, 5. Jes 11, 15. Ex 24, 23. Ct 7, 2; שְׂרוֹךְ נ׳ Sandalriemen Gn 14, 23. Jes 5, 27; d. S. anziehen שִׂים בְּ Ez 24, 17, ausziehen חלץ Jes 20, 2. Dt 25, 9 f., שלף Ruth 4, 7 f. נשל Ex 3, 5. Jos 5, 15. Bes. Ps 60, 10: *auf Edom werfe ich meinen Schuh,* d. i. ich ergreife Besitz davon, was durch jenes symbolisch angezeigt wurde. 108, 10. Das Ausziehen des

Schuhes als Zeichen des Aufgebens eines Besitzrechtes Ruth 4, 7. 8 vgl. Dt 25, 9 f. (s. auch Rob. Smith, Kinship 269). Sandalriemen Gn 14, 23 u. Sandalen Am 2, 6. 8, 6, für etwas sehr Geringes vgl. ZA 7, 296.†

נעם mischn., jüd.-aram., arab. نعم angenehm sein, christl.-paläst. ܢܥܡ angenehm; sab. נעם; phön. נעם.

Kal pf. (נָעֵם), נָעַמְתָּ, *i. p.* נָעֵמְתְּ, aber נָעֵמוּ, נָעֲמָה, *impf.* יִנְעַם — angenehm, lieblich sein Ez 32, 19. Pr 2, 10. 9, 17. Ps 141, 6, von einer Geliebten Ct 7, 7, einem Freunde 2 S 1, 26, einer Gegend Gn 49, 15. *Impers.* Pr 24, 25: וְלַמּוֹכִיחִים יִנְעָם *den Strafpredigern* (ernsten Ermahnern) *geht es wohl.* Vgl. טוֹב, יִיטַב לִי.†

Derivate: נֹעַם, נָעִים, מַנְעַמִּים, und die folgenden *Nomm. pr.*

נַ֫עַם* *i. p.* נָעַם *N. pr. m.* 1 Ch 4, 15.† Phön. *n. pr.* בתנעם CIS 69, נעמפעם Carth. 263, נעמלכת CIS 41; sab. *n. pr. f.* נעם.

נֹ֫עַם (v. נעם) *cstr.* gleichl. 1) Annehmlichkeit, Wonne Pr 3, 17. 2) Freundlichkeit, Huld Ps 27, 4: נֹעַם־יְהוָה *die Huld Jahves* (vgl. טוּב־יְהוָה V. 13. Ex 33, 19). Ps 90, 17. Sach 11, 7. 10 (vgl. *χάρις, gratia,* und *Huld* von *hold*). אִמְרֵי נֹעַם freundliche, wohlmeinende Worte Pr 15, 26. 16, 24.†

נַעֲמָה *N. pr.* 1) *f. a*) einer Tochter Lamechs Gn 4, 22 (LXX *Νοεμα*, Lag. Übers. 85). *b*) der Mutter des Rehabeam 1 K 14, 21. 31. 2 Ch 12, 13. 2) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 41. 3) des Geburts- oder Wohnorts Ṣofars, der daher הַנַּעֲמָתִי heisst Hi 2, 11. 11, 1. 20, 1. 42, 9.†

נַעֲמִי *Patron.*, s. נַעֲמָן *no.* 1, *a*.

נָעֳמִי *N. pr.* der Schwiegermutter der Ruth, Ruth 1, 2 ff.

נַעֲמָן 1) *N. pr. m. a*) eines oder einiger Benjaminiten Gn 46, 21. Nu 26, 40. 1 Ch 8, 4. 7. *Patron.* נַעֲמִי (f. נַעֲמָנִי, wie der Samar. liest) Nu 26, 40. *b*) eines syrischen Feldherrn 2 K 5, 1 ff. S. Halévy, *Journ. as.* 7, X, 386. Sab. נעמן *n. l.* u. Beiname eines Königs; vgl. noch *n. l.* תנעם u. יהנעם (= يُنْعِم) *der Wohlthäter,* Beiname eines Königs. — 2) *pl.* נַעֲמָנִים in נִטְעֵי נ׳ Jes 17, 10, gew. als *abstr.* Lieblichkeit, aber wahrsch. ein Doppelpluralis (Ges. § 124, 2 b) für נִטְעֵי נַעֲמָן, indem נַעֲמָן hier *Adonis* bezeichnet, wenn auch dieser Name für Adonis sonst nicht nachgewiesen ist (gegen Lag. Semit. 1, 32. Übers. 205, s. Wellh. Skizz. 3, 7). Gemeint sind nämlich wahrscheinlich die Adonisgärten, *Ἀδώνιδος, κῆποι,* vgl. Revue archéol. 8, 1851. 109. Greve, De Adonide 1877. 37 und über das spätere Judentum Levy, Nh. Wb. 4, 131. 229.†

נַעֲמָתִי *N. gent.*, s. נַעֲמָה *no.* 3.

נעץ davon:

נַעֲצוּץ (vgl. mischn., jüd.-aram. נעץ stechen; Barth § 142 Anm.) *pl.* נַעֲצוּצִים *m.* Dorngehege Jes 7, 19. 55, 13.†

I. נער mischn., syr. ܢܥܪ brüllen, schreien, vom Löwen, Esel u. s. w.; arab. نعر schnarren, näseln, in der Volksspr. (Pedro de Alcala, Dozy) von vielen Tieren.

Kal pf. pl. נָעֲרוּ knurren, brüllen (vom jungen Löwen) Jer 51, 38.†

II. נער mischn., jüd.-aram. ausschütteln, ausschütten; davon syr. ܢܥܘܪܐ Wasserschöpfrad (ar. نَاعُورَة Fränkel 134. Del. Gen.[4] 577); vgl. ar. نعر von einer Ader, aus der das Blut sprungweise ausquillt, نعارة Krug mit Hals, Landberg, Prov. 94.

Kal pf. נָעַרְתִּי, *pt.* נֹעֵר schütteln, die Hand, wenn man eine Gabe ablehnt, Jes 33, 15, den Bausch des Gewandes Neh 5, 13; *ellipt.* (das Laub) abschütteln Jes 33, 9.†

Niph. pf. נִנְעַרְתִּי (Ges. § 66, 2 Anm. 1) *impf.* יִנָּעֲרוּ, אִנָּעֵר, 1) sich herausschütteln (aus den Banden), sie von sich schütteln Ri 16, 20. 2) herausgeschüttelt werden Hi 38, 13. Ps 109, 23.†

Pi. pf. נִעֵר, *impf.* יְנַעֵר, mit בְּ, hineintreiben, gleichsam hineinschütteln. Ex 14, 27: וַיְנַעֵר יְהוָה אֶת־מִצְרַיִם בְּתוֹךְ הַיָּם *und es trieb Jahve die Ägypter mitten in das Meer.* Ps 136, 15; herausschütteln Neh 5, 13.†

Hithpa. imp. f. הִתְנַעֲרִי sich losschütteln von etwas, mit מִן Jes 52, 2.†

Derivate: נַ֫עַר II, נְעֹרֶת.

III. **נַעַר**, wovon hebr. נַעַר I, auch mischn., phön. im *Pl.* נערם (s. u.); nach Del. ZKWL 1, 399 = נער II (das Geworfene, Junge), nach Fleischer = נער I (von der Rauhheit der Stimme bei beginnender Pubertät). — Davon נַעַר I, נַעֲרָה, נֹעַר, נְעוּרִים, נְעוּרוֹת.

I. **נַ֫עַר** (s. zu נער III) *i. p.* נָ֫עַר, m. *suff.* נַעֲרוֹ, נַעַרְךָ, *pl.* נְעָרִים, נַעֲרֵי, m. *suff.* נְעָרַי, נַעֲרֵיהֶם *m.* 1) *puer*, Knabe, Jüngling. Es wird, wo der Ausdruck allgemein ist, sowohl vom neugebornen Säuglinge Ex 2, 6. Ri 13, 5. 7. 1 S 4, 21, als vom Jünglinge und jungen Manne gebraucht Gn 34, 19. 41, 12 (vgl. 37, 2). 1 K 3, 7. Jes 3, 4 f. Jer 1, 6. 7. Sach 2, 8. Zuweilen *a*) ausschliessliche Bezeichnung des Alters, 1 S 1, 24: וְהַנַּעַר נָעַר *und der Knabe war* noch *jung*. 1 S 30, 17: אַרְבַּע מֵאוֹת אִישׁ־נַעַר *vierhundert junge Männer*; in relativem Sinn: der Jüngste Jes 65, 20. Anderswo *b*) wie παῖς, *puer*, unser: Junge, Bursche (ar. غلام), Bezeichnung des Dieners Gn 37, 2: *er war Bursche* (d. i. Hirtenknabe) *bei den Söhnen der Bilha* u. s. w. 2 K 4, 12. 5, 20. 6, 16 ff. 8, 4. Ruth 2, 6; vom Diener des Priesters Ex 33, 11. 1 S 2, 13. Auch von den gemeinen Kriegsleuten (unser: die Burschen, Leute) 1 K 20, 15: נַעֲרֵי שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת *die Leute der Obersten der Provinzen*. V. 17. 19. 2 K 19, 6. 1 S 21, 5 (in dieser Bedeutung als Lehnwort *naʿaluna* im Ägypt. Bondi 61 f.). — 2) In einzelnen Schriften (s. Del. ZKWL 1, 398 f.) wird das Wort doppelgeschlechtig auch (wie gr. παῖς; vgl. die arab. Parallelen Thes. 894) für *Mädchen, Dirne, puella*, gebraucht, und mit dem *fem.* konstr. Gn 24, 14. 28. 55. 34, 3. 12. Dt 22, 15 ff. Das *Kerê* hat hier überall נַעֲרָה. Ausser dem Pentateuch noch Ruth 2, 21: עִם־הַנְּעָרִים; LXX μετὰ τῶν κορασίων, vgl. V. 8. 22. 23 und Hi 1, 19, wo נְעָרִים Jünglinge und Jungfrauen umfasst. Ebenso phön. לנערם CIS 86 A 7. 11. B 11, woselbst Z. 9 (לעלמם ולעלמת) beweist, dass נערם beide Geschlechter bezeichnet (D. H. Müller).

II. **נַ֫עַר** (St. נער II) *m.* eig. Zerstreuung, dann *concr.* das Zerstreute, Verirrte (der Herde) Sach 11, 16.†

נֹ֫עַר (v. נער III) *m.* Jugend Hi 33, 25. 36, 14. Ps 88, 16. Pr 29, 21, s. v. a. נְעוּרִים.†

I. **נַעֲרָה** (v. נער III) *pl.* נְעָרוֹת *cstr.* נַעֲרוֹת *f.* Mädchen, Dirne 1 K 1, 4. Ri 19, 4 ff. Esth 2, 9. 13, auch von dem verwitweten jungen Weibe Ruth 2, 6; für: Dienerin, Magd (s. נַעַר I *no.* 1, *b*) Gn 24, 61. Pr 9, 3. 31, 15; von einer Hure Am 2, 7. Sonst s. zu נער I *no.* 2.

II. **נַעֲרָה** *N. pr.* 1) einer Stadt an der Grenze des St. Ephraim Jos 16, 7 (m. d. End. *â* נַעֲרָתָה), welche 1 Ch 7, 28 נַעֲרָן heisst. Nach Guérin (*Samarie* 1, 210 ff. 226 f.) die Ruinen bei عين السامية. 2) *f.* 1 Ch 4, 5 f.†

נַעֲרַי *N. pr. m.* 1 Ch 11, 37†, wofür 2 S 23, 35 פַּעֲרַי.

נְעַרְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 22. 23. 2) 4, 42.†

נַעֲרָן *N. pr.* s. נַעֲרָה II, 1.

נְעֹ֫רֶת (St. נער II; auch mischn., Barth § 43[c]) *f.* Werg Ri 16, 9. Jes 1, 31. Eig. was beim Hecheln aus dem Flachse herausgeschlagen wird.†

נַעֲרָתָה s. נַעֲרָה II, 1.

נֹף *N. pr.* Memphis, s. מֹף.

נֶ֫פֶג *N. pr. m.* 1) Ex 6, 21. 2) 2 S 5, 15. 1 Ch 3, 7. 14, 6.†

I. **נָפָה*** (St. נוף II) *st. cstr.* נָפַת, *pl.* נָפוֹת, Erhebung, Höhenzug, nur in Verb. mit דּוֹר, דאר s. d.†

II. **נָפָה** (St. נוף I) *st. cstr.* נָפַת Sieb, Jes 30, 28.†

נְפוּסִים *N. pr. m.* Esr 2, 50 *Kr.*, wofür das *Kt.* נְפִיסִים, u. Neh 7, 52 נְפִישְׁסִים *Kr.*, *Kt.* נפושסים (falsche LA aus 2 Varianten נפישים u. נפיסים entstanden).†

נפח mischn., aram. נפח, ܢܦܚ, ar. نفح u. نفخ, äth. ነፍኀ:, sab. מנפחת, wehen, blasen, ass. *napâḫu* (Feuer) anblasen, *nappaḫu* 1) Blasebalg, 2) Schmied. Vgl. פוח.

Kal pf. נָפַחְתָּה, *impf.* וַיִּפַּח, *imp.* פְּחִי, *inf.* לָפַחַת, *pt.* נֹפֵחַ, נָפוּחַ — blasen Gn 2, 7. Dah. 1) mit בְּ anblasen Ez 37, 9. נֹפֵחַ בָּאֵשׁ das Feuer anblasen Jes 54, 16. Ez 22, 21, ohne בְּ ebend. V. 20,

דּוּד נָפוּחַ ein aufgeblasener Topf, d. h. einer dessen Inhalt in Wallung geraten (vgl. der *Topf* kocht) Hi 41, 12. Jer 1, 13. 2) mit נֶפֶשׁ das Leben verhauchen Jer 15, 9. 3) mit בְּ in üblem Sinne Hgg 1, 9, nach Wellh. Skizzen 5, 168: durch Zauber verderben.†

Pu. pf. i. p. נֻפָּח angeblasen werden, vom Feuer Hi 20, 26.†

Hiph. pf. הִפַּחְתֶּם, הִפַּחְתִּי 1) mit נֶפֶשׁ das Leben jemandes verhauchen machen Hi 31, 39. 2) trop. wegblasen d. h. geringschätzen, verachten Mal 1, 13.†

Derivate: מַפָּח, מַפֹּחַ, תַּפּוּחַ und viell.

נֹּפַח *N. pr.* einer moabitischen Stadt Nu 21, 30; s. aber zu dieser unsicheren Stelle Dillm.†

נְפִילִים u. **נְפִלִים** (targ. נִפְלָא; Etymologie unbekannt — vgl. Cheyne, The Psalms 380, der es mit d. assyr. *nabâlu*, zerstören, zusammenstellen will) *pl. m.* Riesen, *γίγαντες* Gn 6, 4. Nu 13, 33.†

נְפִיסִים s. נְפוּסִים.

נָפִישׁ *N. pr.* eines Sohnes Ismaels und dessen Nachkommen Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31. 5, 19.†

נְפִישְׁסִים s. נְפוּסִים.

נֹּפֶךְ *m.* Edelstein, nach Riehm (Bibl. HWb[2] 337) der Granat, nach LXX, Joseph. Vulg. der Karfunkel Ex 28, 18. 39, 11. Ez 27, 16. 28, 13.†

נפל aram. נפל, ܢܦܠ, fallen, arab. نفل als Anteil zufallen lassen, ZAW 3, 122. ZDMG 40, 725. Fränkel 153 f.

Kal pf. נָפַל, *i. p.* נָפָל, נָפְלָה, *impf.* יִפֹּל, יִפּוֹל (so stets im Koh.), יִפָּל־, וַיִּפֹּל, וַיִּפָּל־; *imp.* נִפְלוּ; *inf. abs.* נָפוֹל, *cstr.* נְפֹל, m. *suff.* נָפְלוֹ u. נִפְלוֹ; *pt.* נֹפֵל, נֹפֶלֶת — 1) fallen, von Menschen, und and. lebenden Wesen, insbes. im Kriege fallen 2 S 1, 4, oft m. d. Zusatze בַּחֶרֶב Ps 78, 64, aufs Krankenbett fallen (geraten), *tomber malade* Ex 21, 18, einfallen, von Häusern Ri 7, 13. Am 9, 11. Ez 13, 12. Das *Part.* נֹפֵל steht als *Part. praes.* für fallend 2 S 3, 29, *perf.* der gefallen ist, d. i. der daliegt Ri 3, 25. 1 S 5, 3. 31, 8. Dt 21, 1; hingesunken und entsunken Nu 24, 4 (hier von dem Propheten, dessen inneres Auge im Zustande der Ekstase aufgeschlossen ist); *impf.* der (das) fallen wird Jes 30, 13. Man merke insbes.: *a*) „fallen“ f. geboren werden (doch m. d. Nebenbegr. einer im Ggs. zum regelmässigen Naturprozess, stehenden Geburt, s. Oehler in PRE 21, 417) Jes 26, 18. Ähnlich *καταπίπτειν* Sap 7, 3, *cadere* u. ar. سقط. Targ. u. talmud. vom Abortus, bibl. נֵפֶל. *b*) fallen f. ins Unglück geraten, untergehn, von Menschen 2 S 1, 10 und ganzen Reichen Jes 21, 9. Jer 51, 8. Am 5, 2. *c*) vom Fallen des Loses Ez 24, 6. Jon 1, 7, daher jem. zufallen (bei einer Teilung) mit לְ Nu 34, 2. Ri 18, 1. Vgl. Ps 16, 6. *d*) fallen im Vergl. m. jem., d. i. gegen ihn zurückstehn, mit מִן Hi 12, 3. 13, 2, לִפְנֵי Esth 6, 13. Vgl. Neh 6, 16. *e*) zur Erde fallen 2 K 10, 10, unerfüllt bleiben, von leeren nichtigen Versprechungen, *irritum cadere* Jos 21, 43. 23, 14; unbeachtet bleiben, nicht zählen Nu 6, 12. *f*) *cadere* f. *accidere.* Ruth 3, 18: אֵיךְ יִפֹּל דָּבָר *wie die Sache fällt,* d. i. abläuft. Vgl. aram. Esr 7, 20. *g*) mit פָּנִים: das Angesicht jemandes fällt, d. i. er lässt es sinken, hängen, sieht finster aus Gn 4, 5. 6. Gegens. נָשָׂא פָּנִים das Angesicht froh erheben. S. *Hiph. no.* 1, *f.* *h*) zusammenfallen, verfallen, von Häusern Am 9, 11, vom Körper (vor Magerkeit) Nu 5, 21. 27. *i*) *excidere consilio,* mit מִן Ps 5, 11. *k*) mit עַל: überfallen, befallen (vom Schlafe und Schrecken) Gn 15, 12. Ex 15, 16. Jos 2, 9. Esth 8, 17. *l*) vom Herabkommen göttlicher Offenbarungen Jes 9, 7. Vgl. im Aram. Dn 4, 28 u. ar. نزل herabsteigen, offenbart werden. — 2) Von absichtlichem Fallen: sich werfen, stürzen, niederlassen (vgl. ܢܦܠ im N. T. f. *βάλλεσθαι*): *a*) jem. um den Hals fallen Gn 33, 4. 45, 14. 46, 29. *b*) niederfallen, sich niederwerfen 2 S 1, 2. Hi 1, 20. Gn 17, 3. *c*) sich stürzen, z. B. in das Schwert 1 S 31, 4. 5. 1 Ch 10, 4. *d*) einfallen (von dem Feinde) Hi 1, 15. Mit בְּ überfallen Jos 11, 7. 2 S 17, 9. *e*) sich herabwerfen, herabspringen vom Reittiere Gn 24, 64. 2 K 5, 21. *f*) sich niederlassen, von einem Heere Ri 7, 12, von einem Volke, s. v. a. wohnen Gn

25, 18. Vgl. 16, 12. *g*) נָפְלָה תְחִנָּתִי לִפְנֵי meine Bitte fällt nieder vor jem., d. i. ich bitte ihn demütig und er lässt sich erbitten Jer 36, 7, auch: sie findet statt 37, 20. *h*) abfallen (und übergehn) zu jem., gr. *πίπτειν, διαπίπτειν*, mit עַל Jer 21, 9. 37, 14. 39, 9. Jes 54, 15, אֶל Jer 37, 13. 38, 19. 52, 15. 1 S 29, 3 (wo אֵלַי zu ergänzen).

Hiph. pf. הִפִּיל u. (Esth 9, 24) הִפִּל, *impf.* יַפִּיל, תַּפֵּל, וַיַּפֵּל, m. *suff.* יַפִּלֵם, וַיַּפִּילֵם; *imp.* הַפִּילוּ, m. *suff.* הַפִּילֶהָ; *inf.* לְהַפִּיל u. (Nu 5, 22) לַנְפִּיל, *pt.* מַפִּיל — *causat.* von *Kal* 1) fallen machen, dah. *a*) *werfen*, z. B. Holz ins Feuer Jer 22, 7, niederwerfen Dt 25, 2, eine Mauer 2 S 20, 15. *b*) werfen f. gebären. Vgl. *Kal no.* 1, *litt. a.* Jes 26, 19: וָאָרֶץ רְפָאִים תַּפִּיל *und die Erde gebiert Tote* wieder. *c*) (das Los) werfen Ps 22, 19. Pr 1, 14. Auch ohne גּוֹרָל 1 S 14, 42: הַפִּילוּ בֵּינִי וּבֵין יוֹנָתָן בְּנִי *werfet (das Los) zwischen mir und Jonathan, meinem Sohne.* Hi 6, 27. Mit לְ: machen, dass etwas jem. durchs Los zufalle, zuteilen Jos 13, 6. 23, 4. Ez 45, 1. 47, 22. *d*) fällen (Bäume) 2 K 3, 19. 25. 6, 5. *e*) niederhauen (mit dem Schwerte) Jer 19, 7. Dn 11, 12. *f*) הִפִּיל פְּנֵי פ׳ das Antlitz jem. sinken machen, ihn traurig machen Hi 29, 24, oder vom eignen Auge: finster blicken, jem. zürnen, mit בְּ Jer 3, 12. *g*) הִפִּיל תְּחִנָּה לִפְנֵי flehentliches Bitten niederfallen d. i. demütig kommen lassen vor jemand Jer 38, 26. 42, 9. Dn 9, 18. 20. Vgl. *Kal no.* 2, *g.* — 2) fallen lassen, z. B. einen Stein Nu 35, 23; in übertr. Bed. Jer 15, 8. הִפִּיל אַרְצָה zur Erde fallen (ein Versprechen) d. i. unerfüllt lassen, s. *Kal no.* 1, *e.* 1 S 3, 19, und ohne אַרְצָה Esth 6, 10. Auch f. *lassen* überh., mit מִן von geflissentlichem Aufgeben. Ri 2, 19: לֹא הִפִּילוּ מִמַּעַלְלֵיהֶם *sie lassen nicht ab von ihrem Thun.*

Hithpa. pf. הִתְנַפַּלְתִּי, *impf.* וָאֶתְנַפַּל, *inf.* לְהִתְנַפֵּל, *pt.* מִתְנַפֵּל — sich werfen, sich stürzen 1) sich niederwerfen Dt 9, 18. 25. Esr 10, 1. 2) mit עַל: sich über jem. werfen, über jem. herfallen Gn 43, 18.†

Pil. pf. נִפְלַל Ez 28, 23, wahrsch. Schreibfehler für נָפַל (Hitz., Corn.).†

Derivv.: נֵפֶל, מַפָּל, מַפֵּלָה, מַפֶּלֶת.

נֵפֶל (nicht נְ׳, s. Baer zu Hi 3, 16), *i. p.* נָפֶל Koh 6, 3 *m.* unzeitige Geburt, Fehlgeburt Hi 3, 16. Ps 58, 9. Koh 6, 3. Vgl. ar. سِقْط *abortus* (v. سقط fallen, herausfallen) u. zu נָפַל 1, *litt. a.*†

נפץ ein aus פיץ, פוץ entstandener Stamm, in welchem verschiedene, urspr. viell. selbständige Bedeutungen zusammengefallen sind; nämlich 1) zerschlagen, auseinander trennen, ass. *napâṣu* zerschlagen, vernichten, targ. נפע, נפץ, ferner ar. فضّ, syr. ܦܨ (s. ZDMG 32, 406), s. weiter zu פצץ; 2) schütteln, ausschütteln, ausleeren, mischn. נפץ, arab. نفض, aram. ܢܦܨ, נפץ (mit unregelmässiger Lautverschiebung, Nöld. Mand. Gr. 240), äth. ነፈጸ:, weiter فاض reichlich ausgegossen werden, überströmen, vgl. פוץ.

I. *Kal inf. abs.* נָפוֹץ, *pt.* נֹפֵץ zerschlagen, zerschmettern Ri 7, 19. Jer 22, 28.†

II. *Kal pf.* נָפַץ, נָפְצָה, נָפְצוּ (urspr. *Niph.* von פוץ vgl. Ges. § 67 Anm. 11) ausgeschüttelt werden, sich zerstreuen Gn 9, 19. 1 S 13, 11. Jes 33, 3.†

I. *Pi. pf.* נִפֵּץ, 1. *p.* m. *suff.* נִפַּצְתִּים, *impf.* יְנַפֵּצוּ, m. *suff.* תְּנַפְּצֵם, zerschlagen, zerschmettern Ps 2, 9. Jer 48, 12, die Kinder am Felsen Ps 137, 9, die Menschen Jer 51, 20—23, einen am andern Jer 13, 14; die Holzstämme eines Flosses auseinander trennen 1 K 5, 23.†

Pu. pt. מְנֻפָּצוֹת zerschlagen werden Jes 27, 9.†

II. *Pi. inf.* נַפֵּץ Dn 12, 7 Zerstreuung des Volkes, *διασπορά*.†

Derivate: מַפָּץ, מַפֵּץ und

נֶפֶץ *m.* Platzregen, oder: Überschwemmung Jes 30, 30.†

נפש ass. *napâšu* hauchen, atmen, ar. نفس, syr. ܢܦܫ in verschiedenen Formen, die wohl z. T. denominiert sind. Verw. נשף s. d.

Niph. impf. יִנָּפֵשׁ, וַיִּ׳, *i. p.* יִנָּפַשׁ — Atem schöpfen, nach einer Anstrengung Ex 23, 12. 31, 17. 2 S 16, 14.†

Derivat: נֶפֶשׁ vgl. נָפִישׁ.

נֶפֶשׁ (gemeinsemit.; phön. נפש, aram. ܢܦܫܐ, ass. *napištu*, ar. نَفْس, sab. נפס,

äth. ነፍስ፡) *i. p.* נָֽפֶשׁ, m. *suff.* נַפְשִׁי *pl.* נְפָשׁוֹת (נְפָשִׁים nur Ez 13, 20), *cstr.* נַפְשׁוֹת, m. *suff.* נַפְשׁוֹ, נַפְשֹׁתֵם; *comm.* aber häufiger *fem.* — 1) Hauch, Atem Hi 41, 13. Dah. Duft, Wohlgeruch Pr 27, 9. בָּתֵּי נֶפֶשׁ Riechfläschchen Jes 3, 20. — 2) Bezeichnung desjenigen was ein Körperwesen (Tier wie Mensch) zu einem lebendigen macht, spez. das individuelle Leben, welches sich äussert durch das Atmen: die Seele (*ψυχή*, *anima*), als deren Träger das Blut gilt (Lv 17, 11. Dt 12, 23. Gn 9, 4. 5, vgl. *Ovid. Fast.* 5. 469); dah. נֶפֶשׁ חַיָּה Gn 1, 20: *lebendige Seele*; man sagt: die Seele verhauchen (s. נפח), die Seele vergiessen שָׁפַךְ od. הֶעֱרָה Thr 2, 12. Jes 53, 12 (so auch assyr. *tabâku napišta* die Seele jem. ausgiessen d. i. ihn töten). Ähnlich Gn 35, 18: וַיְהִי בְּצֵאת נַפְשָׁהּ *und als ihr die Seele ausfuhr.* 1 K 17, 21: תָּשָׁב־נָא נֶפֶשׁ־הַיֶּלֶד הַזֶּה עַל־קִרְבּוֹ *möge doch das Leben dieses Knaben wieder in ihn zurückkehren.* Ex 21, 23: נֶפֶשׁ תַּחַת נָֽפֶשׁ *Leben um Leben.* Ps 56, 7: קִוּוּ נַפְשִׁי *sie hoffen auf meinen Tod,* eig. auf das (mir zu nehmende) Leben. Man sagt: die Seele lebt Ps 119, 175, stirbt (wogegen es nie heisst: der Geist, רוּחַ, stirbt) Ri 16, 30, die Seele töten Nu 31, 19, sie fordern 1 K 3, 11, wegwerfen (für: preisgeben) Ri 9, 17, retten Ps 34, 23. יָרֵא לְנֶפֶשׁ für sein Leben fürchten Jos 9, 24. Ez 32, 10. הִכָּה פ׳ נֶפֶשׁ jem. am Leben schlagen, d. i. erschlagen (s. נכה). יָקְרָה נַפְשִׁי בְּעֵינֶיךָ *mein Leben war dir teuer* 1 S 26, 21 (wie ass. *napištu pânuššu têkir,* sein Leben war ihm teuer). Überh. gern in Bezug auf Verlust und Rettung des Lebens, als: *a*) אֶל־נַפְשׁ um des Lebens willen, um sein Leben zu retten 1 K 19, 3. 2 K 7, 7, wie *περὶ ψυχῆς Od.* 9, 423. *b*) בְּנֶפֶשׁ um den Preis d. i. mit Daransetzung des Lebens 2 S 23, 17. 18, 13 (im *Kr.*). 1 K 2, 23: בְנַפְשׁוֹ דִּבֶּר אֲדֹנִיָּהוּ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה *mit Gefahr seines Lebens hat Adonia dieses geredet,* d. h. er hat sein Leben dabei aufs Spiel gesetzt. Thr 5, 9. Pr 7, 23. Vgl. בְּרָאשֵׁינוּ 1 Ch 12, 19. Auch: für das (geraubte) Leben, d. i. wegen der Ermordung jem. Jon 1, 14. 2 S 14, 7. *c*) לְנֶפֶשׁ zum Besten, zur Erhaltung des Lebens Gn 9, 5. Dt 4, 15. Jos 23, 11. — Ferner in Bezug auf alle Funktionen, durch welche das Leben erhalten oder gestärkt wird, oder Erfahrungen, durch die es affiziert wird. Man sagt: meine Seele hungert (Pr 10, 3. 27, 7), dürstet (Pr 25, 25), fastet (Ps 69, 11), sättigt sich mit Speise (Pr 27, 7) und Trank (Jer 31, 25), empfindet Ekel (Nu 21, 5. Hi 10, 1), verunreinigt sich mit verbotenen Speisen (Ez 4, 14). Man sagt auch: *leere Seele* für hungrige Jes 29, 8, und *die Seele füllen* f. sättigen Pr 6, 30, *trockene Seele* f. durstige Nu 11, 6, und *die Seele weit aufsperren* (f. den gierigen Rachen) Jes 5, 14. Hab 2, 5. Von der vom Körper getrennten Seele Hi 14, 22. — 3) *animus,* Gemüt, Herz (vergl. לֵב), als Sitz der Empfindungen, Affekte und innern Regungen verschiedener Art, z. B. Liebe (Ct 1, 7. 3, 1—4. Gn 34, 3), Sehnsucht (Ps 42, 3. 63, 2), Freude (Ps 86, 4), Wohlgefallen (Jes 42, 1), andächtige Erhebung zu Gott (Ps 86, 4. 143, 8), besonders Gelüst und *Begier,* nach dem Genusse von Speisen Mi 7, 1. Dt 12, 20. 21 (daher בַּעַל נֶפֶשׁ ein Gieriger Pr 23, 2), nach Fleischeslust Jer 2, 24, nach Mord und Rache Ps 27, 12. 41, 3, nach Gewaltthat Pr 13, 2. Ebenso von Verachtung Ez 36, 5, Hass Ps 17, 9, Betrübnis Hi 19, 2. 27, 2. Dah. Ex 23, 9: יְדַעְתֶּם אֶת־נֶפֶשׁ הַגֵּר *ihr kennet die Empfindung des Fremden,* d. h. wie ihm zu Mute ist. 1 S 1, 15: *ich schüttete meine Seele* (meine Gefühle) *vor Jahve aus.* Pr 12, 10. Auch von den Äusserungen der Empfindungen: die Seele weint Ps 119, 28, ergiesst sich in Thränen Hi 30, 16, segnet jem. (Gn 27, 4. 25), der ihr wohlgethan. Seltener in Bezug auf *Gesinnung* und *Stimmung* z. B. *weite Seele* f. aufgeblasene, hochmütige Pr 28, 25, *die Seele lang machen* f. langmütig sein Hi 6, 11; auf *Willen* und *Entschluss,* z. B. Gn 23, 8: אִם־יֵשׁ אֶת־נַפְשְׁכֶם *wenn es bei euerer Seele ist,* nämlich als Inhalt des Wissens und Wollens. 2 K 9, 15; auf intellektuelles *Wissen, Erkennen* (Ps 139, 14. Pr 19, 2), Denken (1 S 20, 4: *was denkt meine Seele?*), sich Erinnern Thr 3, 20. Für letztere Bethätigungen ist לֵב gewöhn-

licher. — 4) lebendiges Wesen, eig. das, worin Leben oder Seele (נֶפֶשׁ) ist. Jos 10, 28: כָּל־הַנֶּפֶשׁ *alles Lebende.* V. 30. 32. 35. 37. Vollst. נֶפֶשׁ חַיָּה Gn 1, 24. 2, 7. 19, mit dem Art. נֶפֶשׁ הַחַיָּה 1, 21. 2, 7. 9, 10 lebendes Wesen, meistens *collect.* Gn 1, 21. 24. 9, 10. 12. 15. Lv 11, 10. חַיָּה ist in dieser Verbindung nicht das Subst. חַיָּה, sondern *Fem.* des *Adj.* חַי (ψυχὴ ζῶσα). Gn 2, 19: וְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָא־לוֹ הָאָדָם נֶפֶשׁ חַיָּה הוּא שְׁמוֹ *und alles, was der Mensch ihm, irgend einem lebenden Wesen, zurufen würde, das sollte sein* (dessen) *Name sein* (נֶפֶשׁ masculinisch gebraucht, wie häufig bei Zählungen Gn 46, 25. 27. Nu 31, 28). Insbes. von *Menschen* oder *Personen* z. B. Ez 22, 25: נֶפֶשׁ אָכָלוּ *sie fressen Menschen* d. i. töten sie aus Habsucht. Vorzüglich *a*) in Gesetzen für: irgend jemand. Lv 4, 2: נֶפֶשׁ כִּי־תֶחֱטָא *wenn eine Seele sündigt.* 5, 1. 2. 4. 15. 17. *b*) bei Volkszählungen, z. B. שִׁבְעִים נֶפֶשׁ siebenzig Seelen Ex 1, 5. Im Gegensatze von Tieren Nu 31, 46, vergl. Gn 14, 21. *c*) insbes. von Sklaven. Gn 12, 5: הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־עָשׂוּ בְחָרָן *die Seelen, die sie in Haran erworben.* Ez 27, 13. Vgl. *Apok.* 18, 13. 1 Makk 10, 33. *d*) נֶפֶשׁ מֵת *Seele eines Toten* (genet. Verbindung, wie Lv 21, 11 zeigt) d. i. jemand Totes, Nu 6, 6: עַל־נֶפֶשׁ מֵת לֹא יָבֹא *zu einem Toten soll er nicht kommen.* Auch ohne מֵת (Delitzsch, Bibl. Psych.[2] 446): טָמֵא לָנֶפֶשׁ Nu 5, 2 und טְמֵא־נֶפֶשׁ Lv 22, 4 einer, der sich durch eine Leiche verunreinigt hat (eig. durch ein Lebendiges, näml. welches es gewesen ist, vgl. Nu 19, 13). — 5) M. *suff.* öfter für *ich selbst, du selbst* (im Arab. so نَفْس und رُوح; sanskr. *âtman* Seele und selbst), bes. in den *casibus obliqu.* reflexiv. Hos 9, 4. Jes 46, 2. Hi 9, 21. Viel zu weit jedoch dehnen manche Ausleger die Behauptung aus, dass נַפְשְׁךָ, נַפְשִׁי lediglich das Personalpron. umschreibe: denn die Beispiele dieser Art gehören zu *no.* 2. 3. Zu *no.* 2: Ps 3, 3: *viele sagen von mir* (לְנַפְשִׁי), *für ihn gibt's keine Hilfe,* eig. in Beziehung auf mein (gefährdetes) Leben. 7, 3. 11, 1. 35, 3. 7. 120, 6. Jes 51, 23; zu *no.* 3: Hi 16, 4 לוּ יֵשׁ נַפְשְׁכֶם תַּחַת נַפְשִׁי *wäre nur eure Seele anstatt der meinen,* wäre mein Erleiden und Empfinden das eurige. Der Natur des Pronomen nähert es sich sehr Jes 26, 9, wo נַפְשִׁי appositionell mit der 1. Ps. des Verb. verbunden ist.

נֶ֫פֶת* (Lag. Übers. 78) *f.* wahrsch. s. v. a. נוֹף und נָפָה I Anhöhe (St. נוף II) Jos 17, 11, wo der Text aber unsicher ist, vgl. Dillm.†

נֹ֫פֶת (phön. נפת; mischn.; St. unbekannt) *f.* der von selbst aus den Zellen fliessende Honig, dah. נֹפֶת צוּפִים *destillatio favorum,* Honigseim Ps 19, 11, und ohne צוּפִים Ct 4, 11. Pr 5, 3. 24, 13: וְנֹפֶת מָתוֹק עַל־חִכֶּךָ *Honigseim ist süss deinem Gaumen.* 27, 7.†

נֶפְתּוֹחַ *N. pr.* eines Ortes m. einer Quelle Jos 15, 9. 18, 15, wahrsch. *Lifta* n. w. von Jerusalem, s. Tobler, Topogr. 2, 758 ff.†

נַפְתּוּלִים* *cstr.* נַפְתּוּלֵי (v. פתל *Niph.*) *pl. m.* Kämpfe Gn 30, 8.†

נַפְתֻּחִים *N. pr.* Gn 10, 13. 1 Ch 1, 11 nach Brugsch (Hierogl. Wb. Suppl. 633) Nordägypten, das Nordland *ptomaḥi,* weshalb Erman ZAW 10, 118 f. נפתחים in פתמחים ändert. Ältere Deutungen bei Dillm. z. Gn 10, 13.†

נַפְתָּלִי (Erklärung des Namens Gn 30, 8, LXX Νεφθαλείμ) *N. pr.* Naphtali, 1) Sohn Jakobs von der Bilha Gn 30, 8 u. ö., 2) der Stamm N., dessen Grenzen Jos 19, 32—39 verzeichnet sind. Gn 49, 21. Dt 33, 23. Ri 4, 6. 10. 5, 18. Jes 8, 23.

I. **נֵץ** (v. נצץ; syr. ܢܨܳܐ, targ. נצא, נצצא, phön. in אי נצם Habichtsinsel, Ἱεράκων νῆσος des Ptolem.) Habicht Lv 11, 16. Dt 14, 15. Hi 39, 26, LXX ἱέραξ.†

II. **נֵץ** s. zu נִצָּה.

נצא nach gew. Erkl. = נצה I s. d. *Kal inf. abs.* נָצֹא Jer 48, 9 gew. „fliegen", aber sehr unsicher. Olsh. § 245 h korrigiert יָצֹא, Schwally, ZAW 8, 197 נָצֹה תִּצֶּה *soll verheert werden.*†

נצב stellen, mischn., aram. נצב, ܢܨܒ, ar. نَصَبَ s. v. a. das verw. יצב (s. d.). Von נצב werden *Niph.* und *Hiph.*, von יצב *Hithpa.* gebildet.

Niph. pf. נִצָּבָה, *i. p.* נִצְּבָה, *pt.* נִצָּב, נִצָּבִים; *f.* נִצֶּבֶת, נִצָּבוֹת — 1) gestellt, gesetzt sein, m. עַל über etw. 1 S 22, 9. Ruth 2, 5. 6. Daher *part.* נִצָּב Vorgesetzter, Vorsteher 1 K 4, 5. 7. 5, 30. 9, 23. 22, 48. 2) sich stellen, hinstellen Ex 7, 15. 17, 9, m. לְ jemandem Ex 34, 2: וְנִצַּבְתָּ לִי שָׁם *und stelle dich mir daselbst.* Vgl. Thr 2, 4, wo Löhr ימינו streichen will. 3) stehn, von Menschen Ps 45, 10, vgl. Gn 37, 7, vom Wasser Ex 15, 8, insbes. fest stehn Ps 39, 6 (wie fest er auch stehe). Sach 11, 16: הַנִּצָּבָה לֹא יְכַלְכֵּל ein Hirt, (welcher) *das Gesunde nicht erhält* (ernährt). LXX τὸ ὁλόκληρον. Oder viell. besser: der starr, steif Gewordene (vgl. قام von starr gewordenen Augen, نصب steif, müde sein).

Hiph. pf. הִצִּיב, הִצַּבְתָּ, הִצִּיבוּ, *impf.* יַצִּיב, וַיַּצֵּב, וַיַּצֶּב־, יַצֵּב, m. *suff.* וַיַּצִּיבֵנִי, *imp.* הַצִּיבִי, *inf.* הַצִּיב, *pt.* מַצִּיב 1) stehn machen Ps 78, 13, dah. stellen, hinstellen, z. B. Tiere Gn 21, 28, einen Grenzstein Pr 15, 25, eine Falle Jer 5, 26; eine Säule Gn 35, 20; einen Altar 33, 20; ein Denkmal 1 S 15, 12, vgl. Jer 31, 21; vom Aufwerfen eines Steinhaufens 2 S 18, 17. 2) festmachen, einsetzen, z. B. die Thorflügel Jos 6, 26. 1 K 16, 34; so viell. auch 1 S 13, 21 die Spitze des Ochsenstachels einsetzen (gew.: gerade machen). 3) festsetzen, bestimmen, z. B. die Grenzen Ps 74, 17. Dt 32, 8.

Hoph. pf. הֻצַּב, *pt.* מֻצָּב 1) gestellt sein Gn 28, 12. 2) Nah 2, 8: וְהֻצַּב גֻּלְּתָה הֹעֲלָתָה *und es ist beschlossen, sie* (die Königin) *wird gefangen, weggeführt,* was aber alles ganz unsicher ist. Sonst s. zu מֻצָּב.†

Derivate: נִצָּב, נְצִיב, מַצָּב, מֻצָּב, מִצָּבָה, מַצֵּבָה, מַצֶּבֶת, מַצָּבָה.

נִצָּב (ar. نِصَاب Griff des Messers; nach der hebr. Form viell. *pt. Niph.* das Eingesetzte, s. *Hiph.* v. נצב *no.* 2) *m.* Ri 3, 22 das Heft des Dolches; sonst s. נצב *Niph.*†

I. נצה nach gew. Erkl.: fliegen, wovon man נוֹצָה ableitet. Viell. ist dies Wort aber mit نَاصِيَة (s. נצה II) verwandt.

Kal pf. נָצוּ (*Milra*) Thr 4, 15 nach der gewöhnl. Erklärung: fliegen, wahrsch. aber Textfehler, s. Löhr z. St.†

II. נצה aram. נצא, ܢܨܳܐ hadern; nach Ges. *denom.* von نَاصِيَة Stirnhaar, wie arab. نصا, äth. ነጸየ: das Haar zausen; nach Barth ES 51 = نَزَأَ Streit erregen.

Hiph. pf. pl. הִצּוּ, *inf.* הַצּוֹת hadern, mit עַל Nu 26, 9; kriegen, mit אֶת Ps 60, 2.†

Niph. impf. יִנָּצוּ, *pt. pl.* נִצִּים unter einander hadern, streiten Ex 2, 13. 21, 22. Lv 24, 10. 2 S 14, 6 mit יַחְדָּו Dt 25, 11.†

Derivv.: מַצָּה, מַצּוּת.

III. נצה zerstören, dem Hebr. eigentümlich, wenn es nicht mit נצה, zerzausen, zusammenhängt.

Kal impf. 3. *f. pl.* תִּצֶּינָה Jer 4, 7 zerstört werden (LXX, Vulg.), wobei indessen die intransitive Bedeutung auffällt.†

Niph. pf. 3. *f.* נִצְּתָה, *pt. pl.* נִצִּים zerstört werden Jer 9, 11. 46, 19. Jes 37, 26. 2 K 19, 25. Ebenso lässt sich Jer 2, 15 *Kt.* נצתה erklären (*Kr.* s. zu יצת), wie auch Jer 9, 9 eine Lesart נִצּוּ sehr passend wäre.†

נִצָּה (*nom. unit.* v. נֵץ, das im Neuhebr., Jüd.- u. Christl.-Aram. vorkommt; Wzl. נצץ s. d.) m. *suff.* נִצָּתוֹ und (Gn 40, 10) נִצָּהּ für נִצָּתָהּ (Ges. § 91, 1 Anm. 2), *f.* Blüte, bes. des Weinstockes, oder viell. richtiger (vgl. ZAW 5, 301) der Rest der Blüte an der Frucht, Hi 15, 33. Gn 40, 10. Jes 18, 5.†

נֹצָה* m. *suff.* נֹצָתָהּ *f.* Lv 1, 16 nach einigen: der Unrat im Kropfe, eig. *Part. Niph.* von יָצָא für נוֹצָאָה, *quod excernitur, excrementum.* Dillm. übers. dag. nach d. Lesart d. Sam. נצתו, mit LXX, Symm. Theod.: *seine Federn,* s. z. נוֹצָה.†

נְצוּרִים *pl.* Jes 65, 4 LXX σπήλαιοι; gew.: verborgene Orte; viell.: Mysterium, vgl. d. assyr. *amât niṣirti* Geheimnis.†

I. נצח glänzen, strahlen, syr. ܢܨܰܚ vgl. ar. نصح rein, lauter, zuverlässig sein,

äth. ነጸሐ: rein, unschuldig sein; dann nach Orelli, Die hebr. Synn. d. Zeit 96 f.: überstrahlen, überragen, so targ., und bes. siegen, phön., mischn., jüd.aram., syr. Daran schliesst sich im Hebr. noch die Bedeutung des Bleibenden, Ewigdauernden.

Pi. inf. נַצֵּחַ, *pt.* מְנַצֵּחַ s. u. hervorragend sein, leiten, dirigieren, mit עַל Esr 3, 8 f. 1 Ch 23, 4. 2 Ch 2, 1. 34, 12, mit לְ 2 Ch 34, 13, mit לְ *c. inf.* 2 Ch 2, 17. — Eine andere Bedeutung liegt vor 1 Ch 15, 21, wo es: spielen, musizieren (im liturgischen Sinne) zu bedeuten scheint (viell. hängt es hier mit dem ägypt. *nat'aχi*, Name eines Instrumentes, zusammen, s. Bondi 79 f.). Hierzu ist wohl das in 55 Psalmenüberschriften und Hab 3, 19 vorkommende לַמְנַצֵּחַ zu stellen. Gewöhnl. übersetzt man: dem Sangmeister, Musikdirigenten. Aber diese Bed. ist den Alten unbekannt. Als persönliche Bezeichnung übersetzen Aq. τῷ νικοποιῷ, Hier. *victori*, die anderen als Abstraktum: Theod. εἰς τὸ νῖκος (vgl. Hatch, Essays 201), Symm. ἐπινίκιος, LXX εἰς τὸ τέλος (d. i. viell.: für die Ceremonie, vgl. Aesch. Eum. 799. Soph. Ant. 1226. Plato, Republ. 8, 560e), Targ. לשבחא. Danach ist eine abstrakte Übersetzung: *für die liturgische Musikaufführung*, die bestbezeugte und mit 1 Ch 15, 21 am besten stimmende; vgl. Ewald, Dichter d. A. B. Ia 221 f., der das überlieferte מְנַצֵּחַ als Abstraktbildung erklären will.†

Niph. pt. נִצַּחַת, Jer 8, 5 immerwährend, beharrlich.†

Derivat: נֵצַח I.

II. **נצח** viell. d. arab. نَضَحَ, نَضَخَ, sprengen, bespritzen, äth. ነዘኀ: s. Barth ES 52. Davon נֵצַח II.

I. נֵ֫צַח u. נֶ֫צַח v. נצח I, Barth § 79a) i. d. Vbdg. לָנֶ֫צַח stets m. *Segol*; m. *suff.* נִצְחִי; *pl.* נְצָחִים Jes 34, 10 — 1) Glanz, Ruhm 1 Ch 29, 11. 1 S 15, 29: נֵצַח יִשְׂרָאֵל *gloria Israelis,* von Jahve gesagt (s. Driver; dagegen nach Hoffm. zu Hi 23, 7: Vertrauenswürdigkeit); so wohl auch Thr 3, 18 *mein Ruhm* (Hoffm. Vertrauen, LXX νῖκος, Hier. *finis*). 2) Dauer, Ewigkeit Ps 74, 3: מַשֻּׁאוֹת נֶצַח ewige Trümmer. עַד־נֶצַח bis in Ewigkeit Ps 49, 20. Hi 34, 36. נֶצַח, לָנֶצַח *Adv.* auf ewig, immerfort, stets Hi 23, 7. Pr 21, 28, mit einer Negation: nimmer, Hab 1, 4. Jes 34, 10: לְנֵצַח נְצָחִים dass. Nichts anderes bedeutet נֶצַח, לָנֶצַח nach der Frage: bis wie lange? Ps 13, 2: עַד־אָנָה יְהוָה תִּשְׁכָּחֵנִי נֶצַח *Jahve, wie lange willst du mein immer vergessen?* (s. Hupfeld z. St.). 74, 10. 79, 5. 89, 47.

II. נֵצַח* (v. נצח II) m. *suff.* נִצְחָם, Saft, Lebenssaft, Blut, Jes 63, 3. 6.†

I. נְצִיב (St. נצב; Barth § 29a) *pt.* נְצִיבִים, gew. נְצָבִים, *cstr.* נְצִבֵי *m.* 1) Säule Gn 19, 26 Salzsäule; Säule als Anzeichen der Fremdherrschaft 1 S 10, 5 (l. נְצִיב). 13, 3 f. (Andere: Vogt). 2) Vogt, Gouverneur 2 S 8, 6. 14. 1 K 4, 19. 1 Ch 18, 13. 2 Ch 8, 10 (*Kr.* נְצִבִים). 17, 2. 3) Besatzung (?) 1 Ch 11, 16.†

II. נְצִיב (Lag. Übers. 95) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda, viell. *Bêt Naṣîb* östl. v. *Beit-Ǧibrîn* (Guérin, *Judée* 3, 343 ff.) Jos 15, 43.†

נְצִיחַ *N. pr. m.* Esr 2, 54. Neh 7, 56.†

נָצִיר* *pl.* נְצִירֵי Jes 49, 6 *Kt.* Bewahrter.†

נצל herausziehen, herausreissen, s. bibl.-aram.; ar. نَصَلَ *intr.* herausfallen, abfallen, abgehn, äth. ተነጽለ: herausfallen, syr. ܢܨܠ ausgiessen.

Pi. pf. נִצַּלְתֶּם, *impf.* יְנַצְּלוּ, וַיְ' 1) plündern, rauben (v. d. Beute) 2 Ch 20, 25, mit *Acc.* der Pers. jemanden plündern Ex 3, 22. 12, 36. 2) aus der Gefahr reissen, retten Ez 14, 14. S. *Hiph.*†

Hiph. pf. הִצִּיל, *impf.* יַצִּיל, יַצֵּל, וַיַּצֵּל, וָאַצִּיל, וָאַצֵּל; *imp.* הַצֵּל, הַצִּילָה; *inf. abs.* הַצֵּל, *cstr.* הַצִּיל, m. *suff.* הַצִּילְךָ, הַצִּלְךָ, *pt.* מַצִּיל — 1) m. בֵּין: auseinander reissen (Streitende) 2 S 14, 6: (die Knaben) *zankten sich auf dem Felde* וְאֵין מַצִּיל בֵּינֵיהֶם *und niemand riss sie auseinander.* 2) wie *Pi. no.* 1 entreissen, entwenden, m. מִן Gn 31, 9. 16, wegnehmen, entziehen Ps 119, 43. Hos 2, 11: *darum werde ich mein Getreide wieder nehmen . . . u. entziehen* (וְהִצַּלְתִּי) *meine Wolle.* 3) retten, befreien. Meistens mit

מִן Ps 18, 49. 34, 5. 18. Mi 5, 5; mit מִיַּד (aus der Hand, Gewalt jem.) Gn 32, 12. 37, 21. 22. Ex 3, 8. 18, 10; auch מִכַּף Jes 38, 6. הִצִּיל נַפְשׁוֹ sein Leben retten Ez 3, 19. 21. Jes 44, 20. אֵין מַצִּיל niemand hilft Ps 7, 3. 50, 22. Jes 5, 29. Mit *Dat.* d. P. nur Jon 4, 6. — 2 S 20, 6 lesen mehrere הֵצַל (v. צלל) beschatten, trüben; Driver dag. herausreissen.

Hoph. pt. מֻצָּל herausgezogen werden Am 4, 11. Sach 3, 2.†

Niph. pf. נִצַּלְנוּ; *impf.* יִנָּצֵל, וַתִּנָּצֵל, *i. p.* תִּנָּצְלִי, יִנָּצֵלוּ, *imp.* u. *inf.* הִנָּצֵל 1) *reflex.* sich losreissen, retten Pr 6, 3. 5. Mit אֶל sich zu jemand retten Dt 23, 16. 2) pass. von *Hiph. no.* 3 gerettet werden, gerettet sein Jes 20, 6. Jer 7, 10. Am 3, 12.

Hithpa. impf. וַיִּתְנַצְּלוּ sich (*sibi*) etwas abreissen Ex 33, 6: *da rissen sich die Israeliten ihren Schmuck ab.*†

Derivat: הַצָּלָה.

נִצָּן* (St. נצץ, vgl. נִצָּה) *pl.* נִצָּנִים Blume Ct 2, 12.†

נצץ schimmern, funkeln, und: blühen, wie mischn., jüd.-aram. נצץ und נוץ, targ. auch נעי; arab. نَاضَ funkeln, blitzen. Vgl. auch צוץ.

Kal pt. נֹצְצִים funkeln, Ez 1, 7.†

Hiph. pf. הֵנֵצוּ (ohne *Dag.* Ges. § 67 Anm. 11) *impf.* יָנֵאץ (mit graphischem א, Ges. § 73 Anm. 4) blühen, in Blüte stehn Ct 6, 11. Koh 12, 5.†

Derivate: נִצָּן, נִצָּה, נִיצוֹץ.

I. נצר ar. نظر (vgl. Fränkel 138. Del. Job² 348), aram. נטר, ܢܛܪ, äth. ነጸረ:, assyr. *naṣâru*, bewachen. Verw. נטר.

Kal pf. נָצְרוּ, *i. p.* נָצָרְתִּי, m. *suff.* נְצָרָתַם; *impf.* יִצֹּר (vgl. ZDMG 43, 182), יִצְּרוּ, *i. p.* יִנְצֹרוּ, m. *suff.* יִנְצְרֶהוּ Ps 61, 8; *imp.* נְצֹר, נִצְּרָה (mit *dag. dirim.* Ges. § 20, 2b), m. *suff.* נִצְּרֶהָ; *inf. abs.* נָצוֹר, *cstr.* לִנְצֹר; *pt.* נֹצֵר, m. *suff.* נֹצְרָהּ; *pass.* נָצוּר, נְצוּרָה, נְצֻרַת, נְצֻרוֹת — 1) beobachten, hüten, bewachen, einen Weinberg Hi 27, 18. מִגְדַּל נוֹצְרִים Wachtturm 2 K 17, 9. Mit עַל Ps 141, 3: נִצְּרָה עַל־דַּל שְׂפָתָי (s. oben) *wache über die Thür meiner Lippen.* Oft von Jahve, der die Menschen hütet Dt 32, 10. Ps 31, 24. Pr 22, 12; mit folgendem מִן Ps 32, 7: מִצַּר תִּצְּרֵנִי *vor Not behütest du mich.* 12, 8. 64, 2. 140, 2. Jes 49, 6 *Kr.*: נְצוּרֵי יִשְׂרָאֵל *die Bewahrtgebliebenen Israels.* 2) beobachten, halten, z. B. einen Bund Dt 33, 9. Ps 25, 10; die Befehle Gottes Ps 105, 45. Ex 34, 7: נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים *er bewahrt die Gnade bis ins tausendste Glied.* 3) bewachen s. v. a. verbergen Jes 48, 6: נְצֻרוֹת וְלֹא יְדַעְתָּם *Verborgenes, das du nicht weisst* (Cheyne בְּצֻרוֹת nach Jer 33, 3). Daher נְצֻרַת לֵב versteckten, d. h. hinterlistigen, schlauen Geistes Pr 7, 10. 4) im übeln Sinne: jem. belauern Hi 7, 20: נֹצֵר הָאָדָם *du Menschenbelaurer!* 5) eine Stadt beobachten, d. h. sie cernieren, einschliessen, belagern (vgl. שָׁמַר 2 S 11, 16: בִּשְׁמוֹר יוֹאָב אֶל־הָעִיר *als Joab die Stadt belagerte*). So Jer 4, 16: נֹצְרִים *Belagerer.* Jes 1, 8: כְּעִיר נְצוּרָה *wie eine belagerte Stadt* (Dillm. liest נְצוּרָה *Niph.* von צור).

Deriv.: נָצִיר, נְצוּרִים.

II. נצר davon:

נֵצֶר (auch mischn., talm., vgl. ar. نضر glänzen, grünen) *m.* Schoss, Sprössling Jes 14, 19. 60, 21, Wurzelschoss Dn 11, 7, vom Messias als hervorgehend aus dem tief herabgekommenen davidischen Hause Jes 11, 1.†

נִצְּרָה Ps 141, 3, s. zu נצר I, 1.

נקב mischn., aram. נקב, ܢܩܒ, ar. نقب durchbohren, durchdringen, Siloah-I. Z. 1 הנקבה der Durchstich. Im Ass. *naḳbu*, Spalt, Quellhöhlung.

Kal pf. נָקַבְתָּ, *impf.* תִּקֹּב, וַיִּקֹּב, יִנְקָב־ Hi 40, 24, *imp.* נָקְבָה, *inf.* m. *suff.* נָקְבוֹ; *pt.* נֹקֵב; נְקֻבֵי, נָקוּב eig. stechen, einstechen, dah. 1) bohren 2 K 12, 10, m. d. *Acc.* durchbohren Hi 40, 24. 26. 2 K 18, 21. Jes 36, 6. Hgg 1, 6: צְרוֹר נָקוּב ein durchlöcherter Beutel. Mit dem Spiesse Hab 3, 14. 2) durchstechen, durch Punktierung kennzeichnen, und daher (wie חקק) genau bestimmen, angeben, mit Namen nennen Gn 30, 28: נָקְבָה שְׂכָרְךָ עָלַי *bestimme mir deinen Lohn.* Jes 62, 2. *Part. pass.* die Genannten Am 6, 1, d. i. die Vornehmen,

Edlen des Volkes, die einen Namen haben, im Ggstz. zur namenlosen Menge (vgl. 1 Ch 12, 31). Im Ar. نقيب Führer, Häuptling. Danach übersetzte die jüdische Überlieferung Lv 24, 11. 16 (Gottes Namen) *aussprechen*, während der ursprüngliche Sinn sicher war: *verfluchen*, sei es nun, dass es ein mit קבב verwandtes נקב gab, oder dass man absichtlich קבב in נקב änderte; vgl. Geiger, Urschrift 274, Dalman, Der Gottesname Adonai 44 f.†

Niph. pf. נִקְּבוּ, *pass.* von *Kal no.* 2. Nu 1, 17: *diese Männer* אֲשֶׁר נִקְּבוּ בְּשֵׁמוֹת *welche mit Namen angegeben sind.* 1 Ch 12, 31. 16, 41. 2 Ch 28, 15. 31, 19. Esr 8, 20.†

Derivate ausser den folgenden: מַקָּבָה, מַקֶּבֶת.

I. נֶקֶב* *m. pl.* m. *suff.* נְקָבֶיךָ dunkler Kunstausdruck des Goldschmiedehandwerkes: Vertiefung, Einfassung? (Hier. *pala gemmarum*) Ez 28, 13.†

II. נֶקֶב (viell. Pass? wie arab. نَقْب) im Ortsnamen אֲדָמִי הַנֶּקֶב im St. Naphtali Jos 19, 33.†

נְקֵבָה (v. נקב, eig. *perforata*; eine andere Erklärung bei Schwally ZAW 11, 181 f. Idioticon 57; das Wort auch mischn., jüd.-aram. und syr.), *f.* Weib, ausser Jer 31, 22 nur im Pent. (Dt 4, 16 und bei P); von Menschen Gn 1, 27. 5, 2, und Tieren 6, 19. Lv 3, 1. 6. 4, 28. 32. 5, 6. 12, 5.

I. נקד stechen, punktieren, mischn. נקד, syr. ܢܩܕ (*subst.* ܢܘܩܕܐ u. ܢܘܩܕܐ), ar. نقط, vgl. Dillm. Lex. aeth. 648 u. Fränkel 195.

Derivv.: נָקֹד, נְקֻדָּה u. viell. נִקּוּד.

II. נקד davon נֹקֵד.

נָקֹד (v. נקד I) *m. pl.* נְקֻדִּים punktiert, gesprenkelt, von Schafen und Ziegen Gn 30, 32 f. 35. 39. 31, 8. 10. 12.†

נֹקֵד (syr. ܢܩܕܐ, ass. *nâkidu*, ar. نَقَّاد, Hirt, *denom.* von نَقَدٌ [viell. moab. נקד Meša-I. 30] einer bestimmten Sorte von Schafen) *pl.* נֹקְדִים Schafzüchter Am 1, 1 (vgl. Wellh. Skizzen 5, 89). 2 K 3, 4.†

נְקֻדָּה* (v. נקד I) *pl.* נְקֻדּוֹת *f.* Punkt, von silbernen Kügelchen am Halsband Ct 1, 11.†

נִקֻּדִים (viell. v. נקד I) *pl. m.* 1) Brotkrume, *mica* Jos 9, 5. 12. 2) eine Art von Gebackenem, kleine Kuchen 1 K 14, 3. LXX κολλυρίς. Vulg. *crustula.*†

נקה urspr. wohl ausgeleert sein, daher mischn., jüd.-aram., ar. نَقِيَ rein sein; syr. *Pa.* und assyr. *naḳû* (ein Trankopfer) ausgiessen, dann überhaupt: opfern. Phön. als *adj.* נקי rein = ass. *nikû.*

Kal inf. abs. נָקֹה Jer 49, 12 neben *Niph.*†

Niph. pf. נִקָּה, 3. *f. i. p.* נִקָּתָה Jes 3, 26; נִקֵּיתִי, נִקֵּית, *impf.* יִנָּקֶה, *imp.* הִנָּקִי, *inf.* הִנָּקֵה — 1) rein, *a*) trop. unschuldig sein Nu 5, 28. Jer 2, 35, mit מִן von einer Schuld Ps 19, 14. Nu 5, 31, von der Pers. Ri 15, 3: נִקֵּיתִי מִפְּלִשְׁתִּים *ich bin schuldlos an den Philistern,* d. i. wenn ich sie jetzt befehde, ist es nicht meine Schuld, sondern die ihrige. *b*) frei von Strafe sein, ungestraft bleiben, ohne den Begriff der Unschuld Ex 21, 19. Nu 5, 19. Pr 6, 29: לֹא יִנָּקֶה כָּל־הַנֹּגֵעַ בָּהּ *niemand, der sie berührt, bleibt ungestraft.* 11, 21. 16, 5. 17, 5. 19, 5. 9. 28, 20. 1 S 26, 9. Jer 25, 29. 49, 12. *c*) entledigt, frei sein, von einem Eide, einer Verpflichtung Gn 24, 8. 41. 2) leer, ausgeräumt, daher verheert sein, von einer Stadt Jes 3, 26: נִקָּתָה לָאָרֶץ תֵּשֵׁב *sie ist ausgeleert* (נִקָּתָה Pausalf. f. נִקְּתָה), *sitzt zur Erde nieder.* Auch in Beziehung auf Personen: hinweggereinigt, d. i. weggefegt, ausgerottet werden Sach 5, 3.†

Pi. pf. נִקֵּיתִי, *impf.* יְנַקֶּה, *imp.* m. *suff.* נַקֵּנִי, *inf.* נַקֵּה eig. leer ausgehn lassen, dah. 1) ungestraft lassen mit dem *Acc.* der Person Ex 20, 7. Dt 5, 11. 1 K 2, 9. Jer 30, 11. 46, 28. Absol. Ex 34, 7: *welcher vergibt Schuld und Vergehn und Sünde,* וְנַקֵּה לֹא יְנַקֶּה *aber auch nicht immer losspricht, sondern* u. s. w. Nu 14, 18. Nah 1, 3. Ebenso Jo 4, 21 (für das erste נִקֵּיתִי ist mit LXX וְנִקַּמְתִּי zu lesen). 2) für unschuldig erklären, lossprechen Hi 9, 28. Mit folgendem מִן Ps 19, 13. Hi 10, 14.†

Derivate: נָקִי, נָקִיא, נִקָּיוֹן, מְנַקִּית.

נְקוֹדָא *N. pr. m.* Esr 2, 48. 60. Neh 7, 50. 62.† Vgl. nab. *n. pr.* נקידו ZDMG 38, 542.

נָקִי (v. נקה) *cstr.* נְקִי, *pl.* נְקִיִּם, nur Jer 2, 34 נְקִיִּים *Adj.* 1) rein, unschuldig Ex 23, 7. Hi 4, 7. 9, 23. Ps 10, 8. 15, 5. נְקִי כַפַּיִם Ps 24, 4 mit reinen Händen. דָּם נָקִי unschuldiges Blut Dt 19, 10. 13 u. ö. Mit מִן 2 S 3, 28: נָקִי אָנֹכִי מִדְּמֵי אַבְנֵר *ich bin unschuldig an dem Blute Abners.* 2) frei von Verantwortung, Verpflichtung, Gn 44, 10, mit מִן Gn 24, 41. Nu 32, 22, vom Kriegsdienste Dt 24, 5. 1 K 15, 22. Vgl. ar. نَقِيّ und dazu Wetzstein in ZDMG 22, 129.

נָקִיא s. v. a. das vor. (mit rein graphischem א, wie mischn. בָּקִיא, s. zu א) Jo 4, 19. Jon 1, 14 *Kt.*†

נִקָּיוֹן (St. נקה, Barth § 197c. Lag. Übers. 200) *cstr.* נִקְיוֹן *m.* 1) Reinheit im physischen Sinne Am 4, 6: נִקְיוֹן שִׁנַּיִם Reinheit der Zähne, für: Hungersnot. Indessen ist wohl nach LXX Targ. Syr. קֵהָיוֹן Stumpfheit z. l. (Lag. Übers 201). 2) moralische Reinheit Gn 20, 5: נִקְיֹן כַּפַּי Reinheit meiner Hände, Bild der Unschuld. Ps 26, 6. 73, 13. 3) Freiheit von Strafe; als Verbalabstr. Hos 8, 5: *sie können nicht ungestraft bleiben* (vgl. zu מָתַי).†

נְקִיק* od. **נָקִיק*** (St. נקק, äth. ንቅቅ:) *cstr.* נְקִיק, *pl.* נְקִיקֵי Spalte (nur von Felsspalten) Jes 7, 19. Jer 13, 4. 16, 16.†

נקם ar. نَقَمَ, aram. נקם, ܢܩܡ (vgl. äth. ቀየመ: Dillm. 458).

Kal pf. m. *suff.* נְקָמַנִי, *impf.* יִקֹּם, יִקּוֹם, *imp.* נְקֹם, *inf. abs.* נָקֹם, *cstr.* נְקֹם, *pt.* נֹקֵם, *f.* נֹקֶמֶת — rächen, Rache nehmen, bisweilen aber allgemein: seine Kampflust oder seinen Hass befriedigen (so Jos 10, 13 bei einem Eroberungskriege, vgl. *Hithpa.* und נָקָם). Mit d. Obj. נָקָם Lv 26, 25. Ez 24, 8. 25, 12. Die Sache oder Person, welche jemand rächt, steht mit dem *Acc.* Dt 32, 43, mit עַל Ps 99, 8. Die Sache oder Person, von welcher man sich Genugthuung verschafft, steht mit מִן 1 S 24, 13, מֵאֵת Nu 31, 2, und dem *Acc.* Jos 10, 13. Absol. steht es Lv 19, 18 und als *pt.* Nah 1, 2. Ausserdem steht *inf. abs. Kal* neben *Niph.* Ex 21, 20.†

Niph. pf. נִקַּמְתִּי, נִקְמוּ; *impf.* יִנָּקֵם, וַיִּנָּקְמוּ; *imp.* הִנָּקְמוּ, הִנָּקֵם; *inf.* הִנָּקֵם — 1) sich rächen Ez 25, 15: וַיִּנָּקְמוּ נָקָם. Die Person, an welcher man sich rächt, steht mit בְּ Ri 15, 7. 1 S 18, 25. Jer 50, 15. Ez 25, 12 (wo Corn. נָקָם f. בהם liest) und מִן Jes 1, 24. Ri 16, 28. 1 S 14, 24. Jer 46, 10. Esth 8, 13; mit מִן u. לְ sich rächen um jem. zu helfen, ihm Rache verschaffen Jer 15, 15. 2) *pass.* Ex 21, 20.†

Pi. pf. וְנִקַּמְתִּי rächen 2 K 9, 7. Jer 51, 36.†

Hoph. impf. יֻקַּם *i. p.* יֻקָּם gerochen werden Gn 4, 24. 15: *wenn irgend jemand den Kain tötet, soll es siebenfältig gerochen werden.* Ex 21, 21.†

Hithpa. impf. תִּתְנַקֵּם, *pt.* מִתְנַקֵּם 1) sich rächen, wie *Niph.* Jer 5, 9. 29. 9, 8. 2) Part. sich rächend, rachgierig und dann überhaupt: feindlich Ps 8, 3. 44, 17.† — Davon

נָקָם *m.* u. **נְקָמָה** (Barth § 4c. Lag. Übers. 143 f.) m. *suff.* נִקְמָתִי, *pl.* נְקָמוֹת *f.* 1) Rache Dt 32, 35. Rache üben wird ausgedrückt durch die Verb. m. נָקָם s. d. *Kal* und *Niph.*, הֵשִׁיב Dt 32, 41. 43, לָקַח Jes 47, 3. Jer 20, 10, עָשָׂה Ps 149, 7. Ez 25, 17, mit לְ, מִן, בְּ der Person. נָתַן נִקְמָתוֹ בְ seine Rache kommen lassen über jem. Ez 25, 14. Nu 31, 3. נָתַן נְקָמֹת לְ jemandem Rache verleihen, Genugthuung verschaffen Ps 18, 48 (hier allgemein von Kriegen, vgl. zu נקם), vgl. Ri 11, 36. Durch den folgenden Genet. wird häufig die Sache ausgedrückt, für welche man Rache nimmt. Jer 50, 28: נִקְמַת הֵיכָלוֹ *die Rächung seines Tempels,* vgl. 51, 36. 2) Rachsucht Thr 3, 60. עָשָׂה בִנְקָמָה mit Rachsucht handeln Ez 25, 15.

נקע Nebenform zu יקע s. d.; im Äth. ist נקע spalten, daher neuhebr. נֶקַע, syr. ܢܩܥܐ Erdspalte.

Kal pf. נָקְעָה entfremdet werden m. מֵעַל Ez 23, 18, m. מִן 23, 22. 28.†

I. **נקף** ar. نَقَفَ (den Kopf) zerschlagen, mischn., jüd.-aram. schlagen, verwunden, äth. ነቀፈ: abschälen. Vgl. נגף.

Pi. pf. נִקְּפוּ, נִקַּף 1) niederschlagen, herunterschlagen, umhauen, z. B. das Dickicht eines Waldes Jes 10, 34. 2) die Haut zerfetzen (vgl. oben) Hi 19, 26 (wo der Text indessen dunkel ist).†

Derivat: נֹקֶף.

II. **נקף** kreisen, umgeben, so mischn. *Hiph.*; ass. *naḳâpu* (im Kreise) umhergehn; daher im Syr., Mischn., Jüd.-Aram.: nahe sein, anhangen. Verw. קוף in תקופה. Hommel, Säugeth. 108 f., vergleicht ar. وَقْف, äth. ወቅፍ፡ Armband.

Kal impf. יִנְקֹפוּ Jes 29, 1 kreisen, vom Kreislaufe der Feste.†

Hiph. pf. הִקִּיף; *impf.* וַיַּקִּפוּ, יַקִּיפוּ, וַיַּקֵּף; *imp. m. suff.* הַקִּיפוּהָ; *inf.* הַקֵּף u. Jos 6, 3 הַקִּיף (s. Baer); *pt.* מַקִּפִים, מַקִּיפִים — 1) kreisen lassen, ringsum gehn Hi 1, 5. Ps 48, 13. Elliptisch Lv 19, 27: לֹא תַקִּפוּ פְּאַת רֹאשְׁכֶם *ihr sollt nicht rings scheren das Äusserste eures Haupt (-haares).* Symm. *οὐ περιξυρήσετε κύκλῳ τὴν πρόσοψιν τῆς κεφαλῆς ὑμῶν*, in Bezug auf eine gewisse Art Tonsur bei den Arabern, nach welcher sie die Haare rings umher abschoren und einen Büschel auf der Mitte des Kopfes stehn liessen Herod. 3, 8. 4, 175. Daher הַקִּיף und הַקֵּף Jos 6, 3. 11 *circumeundo adv.* für: *circum*, rings. 2) umringen, umgeben. M. d. *Acc.* 1 K 7, 24. 2 K 11, 8. 2 Ch 23, 7. 4, 3. Ps 22, 17. Jes 15, 8; m. עַל 2 K 6, 14. Ps 17, 9. 88, 18. M. d. *Acc.* d. S. u. עַל d. Pers. jem. mit etwas umgeben Hi 19, 6: וּמְצוּדוֹ עָלַי הִקִּיף *und sein Netz hat er um mich geschlagen.* Thr 3, 5.†

Derivat: נִקְפָּה.

נֹקֶף (v. נקף I) *m.* das Abschlagen der Oliven Jes 17, 6. 24, 13.†

נִקְפָּה (St. נקף II) *f.* Strick, der den Leib umgibt Jes 3, 24.†

נקר mischn., aram. נקר, ܢܩܪ, ar. نقر durchbohren, ausstechen; äth. ነቀረ፡ einäugig sein (ass. *naḳâru* bed. niederreissen, zerstören).

Kal impf. יִקֹּר, m. *suff.* יִקְּרוּהָ, *inf.* בִּנְקוֹר — ausstechen, aushacken, das Auge 1 S 11, 2. Pr 30, 17.†

Pi. pf. נִקַּר, *impf.* תְּנַקֵּר, וַיְנַקְּרוּ — ausbohren, ausstechen. Insbes. vom Ausstechen der Augen Nu 16, 14. Ri 16, 21; vom Aushacken derselben durch die Vögel Hi 30, 17: לַיְלָה עֲצָמַי נִקַּר *die Nacht bohrt meine Gebeine von mir weg,* d. h. so, dass sie sich ablösen, abfaulen, vgl. 3, 3.†

Pu. pf. נֻקַּרְתֶּם ausgegraben sein Jes 51, 1. Hier als Bild der Abstammung.†

Deriv.:

נְקָרָה* oder **נִקְרָה***, nur i. d. Vbdg.: נִקְרַת־הַצּוּר Ex 33, 22 die Felsenhöhle. Pl. נִקְרוֹת הַצֻּרִים Jes 2, 21.†

נקשׁ im Aram. נקשׁ, ܢܩܫ schlagen, einschlagen (vgl. Fränkel 194. 276). Danach bedeutet das hebr. Verb. wahrsch. urspr.: die Vögel mittels eines Wurfholzes zur Erde schlagen, vgl. Erman, Ägypt. 323. Max Müller 123 f. Wilkinson, A popular account of the anc. Egypt. 1854. 1, 234 und zu מוֹקֵשׁ. Die meisten Verbalformen sind aber denominiert: als Vogelfänger thätig sein. Vgl. יקשׁ.

Kal pt. נוֹקֵשׁ mit d. *Acc.* und בְּ als Vogelfänger verstricken (oder: treffen, schlagen) Ps 9, 17.†

Niph. impf. תִּנָּקֵשׁ verstrickt, verführt werden Dt 12, 30.†

Pi. impf. יְנַקְּשׁוּ, יְנַקֵּשׁ, Schlingen, Fallen legen Ps 38, 13. 109, 11: יְנַקֵּשׁ נוֹשֶׁה לְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ *der Gläubiger nehme alles, was sein ist,* eig. lege seiner Habe Schlingen (Grätz יְבַקֵּשׁ).†

Hithpa. pt. מִתְנַקֵּשׁ nachstellen, mit בְּ 1 S 28, 9.†

I. **נֵר** (v. נור Barth § 10b) m. *suff.* נֵרִי, nur 2 S 22, 29 נִירִי, *pl.* נֵרוֹת, נֵרֹת, m. *suff.* נֵרֹתֶיהָ *m.* Leuchte, Lampe Zeph 1, 12. Pr 20, 27. 31, 18. Ps 119, 105, von den Lampen des siebenarmigen Leuchters Ex 35, 14, vgl. Sach 4, 2, von den Lampen im Tempel 1 K 7, 49, vgl. über das Heiligtum in Silo 1 S 3, 3. Öfter trop. *a)* die Leuchte Israels, von David 2 S 21, 17. *b)* in Beziehung auf Glück (vgl. אוֹר), doch immer mit Beibehaltung des Bildes, z. B. Pr 13, 9: וְנֵר רְשָׁעִים יִדְעָךְ *die Leuchte der Gottlosen verlischt.* 20, 20. Ps 18, 29. Hi 29, 3. Vgl. zu דעך, כבה und אור *Hiph.*

II. נֵר *N. pr.* des Vaters des Abner 1 S 14, 50 f. u. ö., und des Kis 1 Ch 8, 33. 9, 36. 39.

נִר s. נִיר II.

נֵרְגַל 2 K 17, 30 *N. pr.* des Stadtgottes der Kuthäer (phön. נרגל CIS 119). Vgl. Jensen, Kosmolog. 476—490.†

נֵרְגַל שַׂרְאֶצֶר (so Baer; ass. *Nergal-šar-uṣur*, bei Berosus *Νηριγλίσαρος* vgl. Niese zu Jos. Contra Ap. 1, 20 u. ZA 7, 334; im ptolom. Kan. *Νηρικασολασσαρου*) *N. pr.* eines Obersten der Magier unter Nebukadnezar Jer 39, 13. 2) eines Kriegsobersten dess. Königs, ebend. V. 3.†

נִרְגָּן (eine *Niph.*-Bildung von רגן murmeln, wie נָזִיד von זיד) *m.* Ohrenbläser, Verleumder Pr 16, 28. 18, 8. 26, 20. 22.†

נֵרְדְּ (ein Fremdwort, sanskr. *naladâ*, pers. *nârdîn*, vgl. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 316. Lag. Mittheil. 2, 25. D. H. Müller, Burgen 2, 975 ff. Sab. Denkm. 82) — m. *suff.* נִרְדִּי, *pl.* נְרָדִים *m.* Narde, ein wohlriechendes Bartgras, welches in Indien zu Hause ist, Ct 1, 12. 4, 13. 14.†

נֵרִיָּה *N. pr.* 1) Vater des Baruch Jer 32, 12 u. ö. Auch נֵרִיָּהוּ Jer 36, 14. 32. 2) 51, 59. Vgl. palm. *n. pr.* נורבל *Νούρβηλος*.

נשׂא gemeinsemitisch; mischn., phön. נשא (vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 14), äth. ነሥአ:, assyr. *našû*, bibl.-aram., targ., palm., nab. נשׂא (syr. in ܡܣܐܬܐ Wage) erheben, tragen, ar. نَشَأَ sich erheben; sab.-min. נשא nehmen.

Kal pf. נָשָׂא, 3. *pl.* נָשְׂאוּ (*i. p.* נָשָׂאוּ), נָשׂוּ, נָשׂוּא (Ps 139, 20. Ez 39, 26 s. Ges. § 75 Anm. 21), *impf.* יִשָּׂא, וַיִּשָּׂא, *pl.* יִשְׂאוּ, וַיִּשְׂאוּ, תִּשְׂאוּ, *i. p.* יִשָּׂאוּ; *f.* תִּשֶּׂאנָה, תִּשֶּׂנָה (Jer 9, 17. Sach 5, 9. Ruth 1, 14), תִּשְׂאֶינָה (so Baer Ez 23, 49); m. *suff.* יִשָּׂאוּם; *imp.* שָׂא, שְׂאִי, m. *suff.* שָׂאֵהוּ, שָׂאוּנִי; nur Ps 10, 12 נְשָׂא (נְסָה 4, 7); *inf.* שְׂאֵת, m. Präpp. בִּשְׂאֵת, aber stets לָשֵׂאת, m. *suff.* מִשְּׂאֵתוֹ, מִשֵּׂתוֹ Hi 41, 17; selten נְשֹׂא Jes 1, 14. 18, 3, נְשׂוֹא Gn 4, 13, m. *suff.* נְשׂאִי Ps 28, 2; verk. שׂוֹא Ps 89, 10; aram. *inf.* מַשְּׂאוֹת Ez 17, 9 (wofür Corn. liest לְיוֹם שְׂאֵת), *inf. absol.* נָשׂוֹא, נָשׂא; *pt.* נֹשֵׂא, f. נֹשְׂאֵת, נֹשֵׂאת Esth 2, 15; *pass. cstr.* נְשׂוּא, נְשֻׂא u. (wie von ל״ה) נְשׂוּי — 1) heben, erheben, aufheben Gn 7, 17. 29, 1. Jer 4, 6. 50, 2, mit עַל hinaufheben auf etwas, aufladen Gn 31, 17. Lv 22, 9. Nu 18, 32; mit בְּ 1 K 8, 31. 2 Ch 6, 22. Die *intransitive* Bed. ist unsicher; Hos 13, 1 l. viell. נָשִׂיא, Nah 1, 5 וַתִּשָּׂא v. שׁאה, Ps 89, 10 שְׁאוֹן, Hab 1, 3 נִשָּׂא. — Die gebräuchlichsten Verbindungen sind: *a*) die Hand erheben, mit בְּ gegen jemanden 2 S 20, 21. Besonders häufig als Gestus des Schwörenden Dt 32, 40 (vgl. Gn 14, 22) und daher geradehin s. v. a. schwören, mit לְ Ex 6, 8. Ps 106, 26. Ez 20, 6 ff. Neh 9, 15 (vgl. ass. *niš*, die gewöhnliche Schwurpartikel). Zuweilen auch von dem Flehenden Ps 28, 2, Anbetenden Ps 63, 5 (assyr. *našû ḳâta* die Hände erheben = beten; *niš ḳâti* Gebet, vgl. מַשְׂאֵת), Winkenden Jes 49, 22 vgl. 13, 2. — *b*) נָשָׂא ראשׁ sein Haupt erheben, von dem Heiteren, Fröhlichen Hi 10, 15. Sach 2, 4, von dem mächtig Werdenden (vgl. *caput extollere in civitate*; ass. *našû rêši* erhobenen Hauptes, mächtig) Ri 8, 28. Ps 83, 3. Dagegen: נָשָׂא ראשׁ פ׳ מִבֵּית כֶּלֶא jemandes Haupt erheben aus dem Gefängnisse, ihn daraus frei machen 2 K 25, 27, und ohne den Zusatz מ׳ כ׳ Gn 40, 13. 20 (eine andere Bedeutung der Phrase s. unten *no.* 3, *litt. b*). — *c*) נָשָׂא פָּנָיו sein Antlitz erheben, von dem im Bewusstsein seiner Unschuld Heiteren und Getrosten Hi 11, 15, ohne פָּנִים Gn 4, 7. Gegens. הִפִּיל פָּנִים V. 5. 6. Mit אֶל das Antlitz emporheben zu jem. oder etwas 2 K 9, 32, besonders mit Hoffnung und Vertrauen Hi 22, 26. 2 S 2, 22, von Gott: liebend hinblicken, mit אֶל auf jemand Nu 6, 26, mit עַל Ps 4, 7: *erhebe über uns das Licht deines Antlitzes* (sodass es liebevoll auf uns ruhe). — *d*) נָשָׂא עֵינַיִם die Augen aufheben, häufig in der Formel: *er hob seine Augen auf und sah* Gn 13, 10. 14. 18, 2. 31, 10. 33, 1. 5. 43, 29. Mit אֶל und לְ hinblicken auf etwas, z. B. auf einen Gegenstand der Liebe Gn 39, 7 (wie assyr. *našû ênâ* [davon *nišît ênâ* Liebling] wie wir sagen: die Augen auf einen oder etwas werfen), der Sehn-

sucht Ps 121, 1, auf die Götzen, um sie zu verehren Ez 18, 12. 23, 27, vgl. Dt 4, 19; auf Jahve Ps 123, 1 (vgl. *litt. c* und *g*). — *e*) נָשָׂא קוֹל die Stimme erheben, von dem Weinenden Gn 27, 38, dem Rufenden Ri 9, 7, dem Jubelnden Jes 24, 14. Ohne קוֹל dass. Nu 14, 1. Hi 21, 12. Jes 3, 7. 42, 2. 11. Dah. *f*) mit d. Acc. des Ausgesprochenen: anheben, erheben, z. B. ein Lied Nu 23, 7. Jes 14, 4 vgl. Jer 7, 16, einen Gesang Ps 81, 3, und daher *efferre* i. S. von *effari*, bloss: aussprechen, z. B. den Namen Gottes Ex 20, 7, ein falsches Gerücht Ex 23, 1, eine Schmähung Ps 15, 3; vgl. מַשָּׂא *no.* 1. (Barth ES 63 f. trennt dies נשׂא mit direktem Objekte vom gewöhnlichen נשׂא und stellt es zum äth. ሐመየ: reden, antworten; anders Prätorius, Beitrr. z. Assyriol. 1, 37). — *g*) נָשָׂא נֶפֶשׁ אֶל das Gemüt erheben nach etwas, für: sich nach etwas sehnen, etwas wünschen Dt 24, 15. Hos 4, 8. Pr 19, 18. Mit לְ Ps 24, 4. Insbes. mit אֶל־יְהוָֹה Ps 25, 1. 86, 4. 143, 8. — *h*) das Herz erhebt jem. zu etwas, für: macht ihn dazu willig, muntert ihn dazu auf. Vgl. נדב. Ex 35, 21: כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר־נְשָׂאוֹ לִבּוֹ *alle, welche dazu willig waren.* V. 26. 36, 2. Verschiedenen Sinn hat 2 K 14, 10: וּנְשָׂאֲךָ לִבֶּךָ dein Herz erhebt dich, für: du erhebst dich, wirst übermütig. — *i*) Vom Aufziehen in der Wagschale, mithin: wägen Hi 6, 2. — 2) *tragen*, z. B. ein Kind auf dem Arme Jes 46, 3, Kleider tragen 1 S 2, 28, vom Fruchttragen der Bäume Ez 17, 8. Insbes. *a*) wegtragen 1 S 17, 34, vgl. Hos 5, 14. Ri 16, 31. *b*) ertragen Jes 1, 14. Mi 7, 9, geduldig sein gegen jem. Hi 21, 3. Mit בְּ mit *an* etwas tragen, einen Teil davon tragen, also: tragen helfen Hi 7, 13. *c*) נָשָׂא עָוֹן פּ׳ die Schuld jemandes oder einer Sache tragen Jes 53, 12. Nu 14, 34, mit בְּ Ez 18, 19. 20. נָשָׂא עֲוֹנוֹ, חֶטְאוֹ seine Schuld tragen, büssen Lv 5, 1. 17. Nu 5, 31. 9, 13. 14, 33. Ez 23, 35: שְׂאִי זִמָּתֵךְ וְאֶת־תַּזְנוּתָיִךְ *büsse deine Unzucht und Hurerei.* Ohne weitern Zusatz: büssen Hi 34, 31 (wenn nicht hier נשׂא i. S. von *se efferre* steht, vgl. Delitzsch z. St., also zu *no.* 1, *h* gehört). *d*) führen, holen, bringen, von einem Winde Ex 10, 13, einem Schiffe 1 K 10, 11. — 3) *nehmen* Gn 27, 3. 45, 19. נָשָׂא אִשָּׁה ein Weib nehmen, im spätern Hebraismus für לָקַח אִשָּׁה 2 Ch 11, 21. 13, 21. Esr 10, 44. Ruth 1, 4. Dann elliptisch Esr 9, 2: *denn sie haben von ihren Töchtern* (Weiber) *genommen für sich und ihre Söhne.* V. 12. Neh 13, 25. 2 Ch 24, 3. Dagegen Ri 21, 23 „Weiber forttragen“ (s. Budde, Ri. u. Sam. 154). Insbes. *a*) annehmen, mit פָּנִים die Person jem. annehmen, ihr Gunst zuwenden Gn 32, 21. Mal 1, 8. 9. Der Ausdruck ist hergenommen vom Richter, welcher Besuche und Geschenke von den bittenden Parteien annimmt (vgl. Hi 13, 10, wo des *heimlichen* Annehmens der P. erwähnt ist), und dann parteiisch urteilt. Gegens. הֵשִׁיב פָּנִים. Daher *α*) im guten Sinne: die Person jemandes ansehen, aus Rücksicht oder Achtung für jem. etwas thun Gn 19, 21. Hi 42, 8. Thr 4, 16. Pr 6, 35: לֹא־יִשָּׂא פְּנֵי כָל־כֹּפֶר *er beachtet kein Lösegeld.* Part. נְשֻׂא פָנִים geachtet, angesehen 2 K 5, 1. Jes 3, 3. 9, 14. *β*) im übeln Sinne: (vom Richter) parteiisch sein Lv 19, 15. Dt 10, 17. Mal 2, 9: וְנֹשְׂאִים פָּנִים בַּתּוֹרָה *die Partei nehmen in Handhabung des Gesetzes*, vgl. הִכִּיר פָּנִים, *πρόσωπον λαμβάνειν.* *b*) wegnehmen, z. B. den Mantel Ct 5, 7, Häuser Mi 2, 2. Dn 1, 16. Gn 40, 19: *in noch drei Tagen* יִשָּׂא פַרְעֹה אֶת־רֹאשְׁךָ מֵעָלֶיךָ *wird der Pharao deinen Kopf von dir nehmen* (der Ausdruck bildet ein Wortspiel mit נָשָׂא רֹאשׁ V. 13. 20. S. oben *no.* 1. *litt. b*). Auch stärker: wegraffen Hi 27, 21. 32, 22. Insbes. נָשָׂא עָוֹן פּ׳ die Schuld jemandes wegnehmen, d. i. aufheben Lv 10, 17, m. חַטָּאת, פֶּשַׁע u. s. w. (die Sünde) vergeben Ps 32, 5. 85, 3. Gn 50, 17; auch m. לְ: לְפִשְׁעַ Ex 23, 21. Jos 24, 19. Ps 25, 18, m. d. *Dat.* d. P. Jes 2, 9. Hos 1, 6. Gn 18, 24. 26. Part. *pass.* נְשֻׂא עָוֹן dem seine Schuld vergeben, der ihrer enthoben, entlastet ist Jes 33, 24 und נְשׂוּי־פֶּשַׁע Ps 32, 1. Vgl. Stud. und Krit. 1891. 232 f. Anders *no.* 2, *c* (wo נשׂא tragen = büssen bed.). *c*) aufnehmen, näml. die Zahl, s. v. a. zählen, messen, meistens mit ראשׁ

(Summe) Ex 30, 12. Nu 1, 2. 49, mit מִסְפָּר Nu 3, 40. *d*) empfangen, davontragen Ps 24, 5. Koh 5, 18.

Niph. pf. נִשָּׂא, 3. *f.* נִשְּׂאת, *impf.* יִנָּשֵׂא, *pl.* יִנָּשְׂאוּ, יִנָּשׂוּא, יִנָּשְׂאוּ, *imp. u. inf.* הִנָּשֵׂא, *pt.* נִשָּׂא, נִשָּׂאִים, *f.* נִשָּׂאָה u. נִשֵּׂאת Sach 5, 7 (Ges. § 74 Anm. 3; dieselbe Form meinen die Mass. wohl auch 2 S 19, 43, wo indessen נָשׂא d. i. *inf. abs.* vom Zusammenhange verlangt wird, u. 1 Ch 14, 2, wo die Parallelstelle 2 S 5, 12 *Pi.* נִשֵּׂא hat, vgl. Olsh. § 192ᶜ) *pl.* נִשָּׂאוֹת 1) sich erheben, erhoben, erhöht werden Ez 1, 19—21. Jes 40, 4. Sach 5, 7; sich erhaben zeigen Ps 94, 2; in übertr. Sinne: erhöht w. 1 Ch 14, 2 (s. ob.). Jes 52, 13. *Part.* erhaben Jes 2, 2. 6, 1. 2) getragen werden Ex 25, 28. Jes 49, 22; weggeführt werden 2 K 20, 17. 3) genommen werden 2 S 19, 43: *haben wir vom Könige gegessen oder ist weggenommen worden* (von) *uns*, d. h. haben wir etwas davon getragen? (s. o.)

Pi. pf. נִשֵּׂא u. נִשָּׂא, m. *suff.* נִשְּׂאוּ, *impf.* m. *suff.* יְנַשְּׂאֵהוּ, יְנַשְּׂאֵהוּ; *imp.* m. *suff.* נַשְּׂאֵם; *pt.* מְנַשְּׂאִים 1) erheben, ein Königreich 2 S 5, 12, einen Mann Esth 3, 1. 5, 11; mit נֶפֶשׁ sich wonach sehnen Jer 22, 27. 44, 14; tragen Jes 63, 9. 2) unterstützen (*sublevare*) Esth 9, 3. Ps 28, 9. Bes. durch Geschenke 1 K 9, 11. Esr 1, 4. 3) wegtragen Am 4, 2.†

Hiph. pf. הִשִּׂיאוּ 1) *causat.* von *Kal no.* 2, *c*: jem. tragen lassen (eine Schuld) Lv 22, 16. 2) mit אֶל: anlegen (an etwas), z. B. ein Seil 2 S 17, 13 (Kautzsch וְשָׂמוּ).†

Hithpa. impf. תִּתְנַשֵּׂא u. תִּנַּשֵּׂא Nu 24, 7. יִנַּשְּׂאוּ Dn 11, 14, *i. p.* יִתְנַשָּׂא, *inf.* הִתְנַשֵּׂא, *pt.* מִתְנַשֵּׂא — sich erheben Nu 23, 24. 24, 7. 1 K 1, 5. Ez 17, 14. Dn 11, 14. 1 Ch 29, 11 (wo Bertheau מִתְנַשֵּׂא als ein Abstractum fassen will). Mit עַל sich über jem. erheben Nu 16, 3. Ez 29, 15.†

Derivate: מַשָּׂאָה, מַשָּׂא, נְשׂוּאָה, נָשִׂיא, שְׂאֵת, שִׂיאוֹן, שִׂיא, מַשְׂאֵת.

נשג dem Hebr. eigentümlich.

Hiph. pf. הִשִּׂיג, m. *suff.* הִשִּׂיגֻנוּ, *impf.* יַשִּׂיג, יַשֵּׂג, וַיַּשֵּׂג; *inf. abs.* הַשֵּׂג, *pt.* מַשִּׂיג, מַשֶּׂגֶת — jem. oder etwas erreichen, bes. vom Einholen des Verfolgten durch den Nachsetzenden, ἐφάπτεσθαι Gn 31, 25. 44, 6. Ex 14, 9. 15, 9. 2 S 15, 14, eine Zeit Gn 47, 9. Lv 26, 5. *Meine Hand erreicht etwas*, häufige Phrase für: ich erwerbe etwas, kann es aufbringen, erschwingen Lv 14, 30 ff. 25, 26. Ez 46, 7. Mit לְ Lv 5, 11. Absolut: zu Vermögen gelangen, ebenfalls von der Hand: Lv 25, 47. Auch sagt man: jemanden erreichen, für: ihn treffen, Hi 41, 18: mit dem Schwerte; von dem Segen, Fluche Dt 28, 2. 15. 45, von der Schuld Ps 40, 13, von dem Zorne Ps 69, 25, von der Freude (absolut gebraucht) Jes 51, 11. — 1 S 14, 26 lesen Klosterm., Driver מַשִּׁיב.

Anm. הַשִּׂיג Hi 24, 2 steht für הִסִּיג v. סוּג statt הֵסִיג.

נְשׂוּאָה* (St. נשא) *pl.* m. *suff.* נְשֻׂאֹתֵיכֶם *f.* das, was getragen wird, *gestamen* Jes 46, 1, von Götzenbildern, die man in Prozession trägt.†

נָשִׂיא (v. נשא, nach d. gewöhnl. Erkl.: erhaben; nach Hoffm. Phön. Inschrr. 55: Sprecher, vgl. zu נשא und נָגִיד) *cstr.* נְשִׂיא, *pl.* נְשִׂיאִם, נְשִׂאִים, נְשִׂיאִים, נְשִׂאֵם *m.* 1) Fürst, neben Gott als weltliche Obrigkeit genannt Ex 22, 27, vom Könige 1 K 11, 34, von Zerubabel Esr 1, 8; besonders häufig bei Ezech., z. B. 7, 27. 12, 10. 21, 17. 30, 13. 34, 24. 45, 7 ff. 46, 2 ff., und bei P. nämlich von den Stammfürsten der Israeliten Nu 7, 11 ff. 34, 18 ff. (vollst. נְשִׂיאֵי הָעֵדָה Fürsten der Gemeine Ex 17, 22. Nu 4, 34), der Ismaeliten Gn 17, 20, selbst von den Familienhäuptern Nu 3, 24. 30. 35. Dah. der oberste Stammfürst der Leviten V. 32 נְשִׂיא נְשִׂיאֵי הַלֵּוִי heisst, vgl. 1 Ch 7, 40. Von Abraham Gn 23, 6. Ausserdem von einem kanaanäischen Fürsten Gn 34, 2. — 2) Pl. נְשִׂיאִים aufsteigende Dünste, die sich zu Wolken sammeln Jer 10, 13. 51, 16. Ps 135, 7. Pr 25, 14 (vgl. arab. نَشْءٌ u. نَشَآءٌ aufsteigender Dunst, Wolke).

נשק s. שׁלק.

I. **נשא** eine, wie die Derivate und d. arab. نسأ zeigen, echte, von d. Mass. aber desavouierte Nebenform zu נשה (vgl. Ges. § 75 Anm. 21).

Kal pt. נֹשֶׁא (für נֹשֶׁה) 1 S 22, 2, *cstr.* נֹשֵׁא (für נֹשֵׁה) Jes 24, 2; *pl.* נֹשְׁאִים Neh 5, 7 *Kt.* (*Kr.* נֹשִׁים); *inf. abs.* נָשֹׁא Jer 23, 39. S. zu נשה.†

Derivv.: מַשָּׁא, מַשָּׁאָה.

II. נשא nach Lag. Übersicht 196 eine Ableitung vom Begriffe „Wucher" (נשא I). Eher aber eine Nebenform zu שׁוא, wenn die *Hiphil*-Form הִשִּׁיא nicht einfach von שׁוא abzuleiten ist (wie הֵנִיחַ von נוח, vgl. Wellh., Composition d. Hexat.[2] 351).

Hiph. pf. הִשִּׁיא, הִשֵּׁאתָ, *impf.* יַשִּׁא, יַשִּׁיא, יַשִּׁאוּ, m. *suff.* יַשִּׁאֲךָ, *inf. abs.* הַשֵּׁא — 1) in Irrtum führen, dah. wie πλανᾶν *a*) verführen Gn 3, 13. Jer 49, 16. *b*) täuschen, berücken. Mit d. *Dat.* Jes 36, 14. Jer 4, 10. 29, 8. 2 K 18, 29 und *Acc.* z. B. in der Parallelstelle 2 Ch 32, 15. 2 K 19, 10. Ob 3. 7. Jes 37, 10. Jer 37, 9: אַל־תַּשִּׁאוּ נַפְשֹׁתֵיכֶם *täuschet nicht euch selbst.* 2) angreifen, anfallen (viell. ein selbständiges Verb.) mit בְּ Ps 89, 23 (ganz wie Meša-I. 20 ואשאה ב); mit עַל Ps 55, 16 (*Kr.* יַשִּׁיא; nach d. Konson. יַשִּׁי; über d. *Kt.* s. zu יְשִׁימוֹת); mit d. *Acc.* viell. Nu 21, 30 נַשִּׁים *wir überfielen sie;* doch s. *Hiph.* v. שמם.†

Niph. pf. נִשְּׁאוּ getäuscht sein Jes 19, 13.†

Derivv.: מַשָּׁאוֹן u. משואות.

נשב wie im Aram. Nebenform zu נשף s. d.

Kal pf. נָשְׁבָה wehen, vom Winde Jes 40, 7.†

Hiph. impf. וַיַּשֵּׁב, יַשֵּׁב 1) wehen lassen Ps 147, 18. 2) verscheuchen Gn 15, 11.†

נשה 1) verabsäumen, *negligere*, sich aus dem Sinne schlagen, vergessen (so im Aram. נשי, ܢܫܐ, arab. نسى, vgl. äth. ረስዐ፡ Dillm. 633), 2) verschieben, prolongieren, nämlich die Zahlungsfrist, darleihen, ar. نسأ, vgl. die Nebenform נשא I.

Kal pf. נָשִׁיתִי, *pt.* נֹשֶׁה, *pl.* נֹשִׁים 1) vergessen Thr 3, 17 m. d. *Acc.* 2) darleihen, kreditieren (vgl. נָשָׁא) mit בְּ der Person, welcher man leiht, Jer 15, 10: לֹא־נָשִׁיתִי וְלֹא־נָשׁוּ־בִי *ich habe nicht dargeliehen und man hat mir nichts geliehen.* Jes 24, 2: כַּנֹּשֶׁה כַּאֲשֶׁר נֹשֵׁא בוֹ *wie der Gläubiger, so der welchem er darleiht* Dt 24, 11. 1 S 22, 2 *Kr.* Jes 24, 2 *Kr.* Neh 5, 7 *Kr.* 10. 11: אֲשֶׁר אַתֶּם נֹשִׁים בָּהֶם *was ihr ihnen geliehen habt.* — Part. Schuldherr, Gläubiger 2 K 4, 1. Ps 109, 11. Jes 50, 1, Wucherer Ex 22, 24. 1 S 22, 2. Neh 5, 7. — Ebenso Hitz. zu Jer 23, 39 *ich habe euch ausgeliehen;* dag. LXX λαμβάνω d. h. נָשִׁיתִי v. נשא, was Graf, Or. mit Recht vorziehen.†

Niph. impf. תִּנָּשֵׁנִי vergessen werden Jes 44, 21: *du wirst nicht von mir vergessen werden* (Verbalsuffix statt des Dativs: תִּנָּשֶׁה לִי, s. Ges. 117, 4 Anm. 3).†

Pi. pf. m. *suff.* נַשַּׁנִי vergessen machen, m. dopp. *Acc.* Gn 41, 51.†

Hiph. pf. הִשָּׁה, *impf.* יַשֶּׁה 1) s. v. a. *Pi.* Hi 39, 17: *Gott liess ihn* (den Vogel Strauss) *die Weisheit vergessen* d. h. machte ihn unweise. 11, 6: כִּי־יַשֶּׁה לְךָ אֱלוֹהַּ מֵעֲוֹנֶךָ *dass Gott dir in Vergessenheit bringt von deiner Schuld,* d. h. dass er dir nachlässt (gar viel) v. d. Sch. Dag. LXX ἄξιά σοι ἀπέβη d. h. יְשֻׁוֶּה *er gibt dir, was du verdienst* vgl. Hi 33, 27 (so Bick., Cheyne). 2) mit בְּ jemandem leihen Dt 15, 2. 24, 10.†

Derivate: מַשֶּׁה, נְשִׁי, נְשִׁיָּה, vgl. d. *Nomm. pr.* יְשִׁיָּה, מְנַשֶּׁה.

נָשֶׁה (arab. نَسًا; vgl. Ges. Thes. 921. Lagarde, Arm. St. § 1096. Übers. 50. Praeterm. 33, 39. Rob. Smith, Sem. 1, 360) *m.* Gn 32, 33 גִּיד הַנָּשֶׁה *Sehne der Hüftgegend,* der *nervus ischiadicus.*†

נְשִׁי* (v. נשה) *m.* Vorschuss 2 K 4, 7 *Kr.* נִשְׁיֵךְ, *Kt.* נשיכי.†

נְשִׁיָּה (St. נשה, Barth § 54[c]) *f.* Vergessenheit Ps 88, 13.†

נָשִׁים Weiber, s. אִשָּׁה.

נְשִׁיקָה* (St. נשק) *pl.* נְשִׁיקוֹת *f.* Küssen, Kuss Ct 1, 2. Pr 27, 6.†

נשך assyr. *našâku*, aram. *transp.* נכת, ܢܟܬ, amhar. ነከሰ፡ aber äthiop. ነሰከ፡ beissen; Barth, ZDMG 43, 188 vergleicht arab. نكث auflösen, zerstören.

Kal pf. נָשַׁךְ, *impf.* יִשֹּׁךְ u. יִשַּׁךְ, m. *suff.* יִשְּׁכֶנּוּ, *pt.* נֹשֵׁךְ, נָשׁוּךְ — 1) beissen, von den Schlangen Gn 49, 17. Nu 21, 8 f. Am 5, 19. 9, 3. Koh 10, 8. 11. Pr 23, 32, von Menschen Mi 3, 5.

2) metaph. quälen, bedrücken Hab 2, 7. Dt 23, 20.†

Pi. pf. נִשְּׁכוּ, *impf.* וַיְנַשְּׁכוּ beissen Nu 21, 6. Jer 8, 17.†

Hiph. impf. תַּשִּׁיךְ jemandem Wucher od. Zins auflegen mit לְ d. P. Dt 23, 20. 21.†

Davon:

נֶשֶׁךְ *m.* Zins, Wucher (eig. Biss) Ps 15, 5. Ez 18, 8. 13. שִׂים נֶשֶׁךְ עַל jemandem Zins auflegen Ex 22, 24; לָקַח נ׳ מֵאֵת פּ׳ Zins nehmen von jem. Lv 25, 36.

נִשְׁכָּה m. *suff.* נִשְׁכָּתוֹ, *pl.* נְשָׁכוֹת s. v. a. לִשְׁכָּה (s. d.) Nebenzimmer oder Zelle des Tempels Neh 3, 30. 12, 44. 13, 7.†

נשל arab. نسل ausfallen, abfallen, z. B. Haare, Federn; auch mischn. Vgl. שׁלל. Oder viell. Nebenform zu נשר, s. zum bibl.-aram. נתר.

Kal pf. נָשַׁל, *impf.* יִשַּׁל, *imp.* שַׁל — 1) *trans. a*) ausziehen, abwerfen z. B. den Schuh (die Sandale) Ex 3, 5. Jos 5, 15 (Hitz. zu Mi 1, 8 leitet d. *Imper.* שַׁל von שלל ab; vgl. שׁוֹלָל). *b*) herauswerfen, vertreiben, ein Volk aus einem Lande Dt 7, 1. 22. — 2) *intrans. elabi, delabi a*) vom Abfallen der Oliven Dt 28, 40. *b*) herausfallen, Dt 19, 5: וְנָשַׁל הַבַּרְזֶל מִן־הָעֵץ *und wenn das Eisen aus dem Stiele fährt.*†

Pi. impf. וַיְנַשֵּׁל vertreiben 2 K 16, 6.†

נשם mischn. aram. נשם, ܢܫܡ atmen, schnaufen, ar. نسم leise wehen, II beleben, نَسَمَة Atem.

Kal impf. אֶשֹּׁם Jes 42, 14 heftig atmen.†

Derivate: תִּנְשֶׁמֶת und

נְשָׁמָה *cstr.* נִשְׁמַת, *pl.* נְשָׁמוֹת (Jes 57, 16†) *f.* 1) Hauch. Insbes. *a*) vom kalten Winde, vgl. ψῦχος Hi 37, 10. *b*) vom Zornhauch, Schnauben Gottes des Richters Ps 18, 16. Jes 30, 33. *c*) der belebende, begeistende Anhauch Gottes des Schöpfers Hi 32, 8. 33, 4, vgl. 26, 4. 2) Odem, das Lebensprinzip des menschlichen Körpers (vgl. נֶפֶשׁ *no.* 2) Gn 2, 7. Hi 27, 3. 3) lebendes (menschliches) Wesen, wie נֶפֶשׁ *no.* 4. Dt 20, 16. Jos 10, 40. *Pl.* Jes 57, 16. 4) der selbstbewusste Geist im Menschen (νοῦς) Pr 20, 27.

נשף verw. נשב, Nebenform zu נפש vgl. ZA 4, 268. Über das arab. نسف (syr., christl.-pal. ܢܫܦ) s. ZDPV 14, 7; doch wird es nach Dozy auch vom Winde gebraucht, der den Sand aufwirbelt und zerstreut.

Kal pf. נָשַׁפְתָּ blasen Ex 15, 10, mit בְּ anblasen Jes 40, 24.†

Deriv.: נֶשֶׁף vgl. יַנְשׁוּף.

נֶשֶׁף *i. p.* נָ׳ m. *suff.* נִשְׁפּוֹ *m.* 1) Abenddämmerung (auch talm.), in welcher eine kühle Luft weht (vgl. רוּחַ הַיּוֹם Gn 3, 8) Hi 24, 15. Pr 7, 9. 2 K 7, 5. 7. Jer 13, 16, dah. Ficsternis, Nacht überh. Jes 5, 11. 21, 4. 59, 10. (LXX σκότος Hi 24, 15. Pr 7, 9). Auch 2) von der Morgendämmerung Hi 3, 9. 7, 4. 1 S 30, 17. Ps 119, 147.†

I. נשק assyr. *našâḳu*, syr. ܢܫܩ küssen; mischn., jüd.-aram. 1) küssen, 2) berühren. Die Bedeutungsentwickelung ist nicht sicher. Unter Vergl. vom arab. نسق reihen, ordnen, vgl. äthiop. ንሱቅ፡ wohlgeordnet, könnte man die Bed.: berühren, sich an einander fügen, als primär aufstellen. Lag., Novae psalt. gr. ed. spec. 24 u. Barth ES 46f. leiten die Bed. küssen vom ar. نشق riechen, ab; dann wäre die Bed. berühren abgeleitet oder eine selbständige Wurzel.

Kal pf. נשק *i. p.* נָשָׁק, נָשְׁקָה, *pl. i. p.* נָשָׁקוּ; *impf.* יִשַּׁק (vgl. ZDMG 43, 187), *i. p.* יִשָּׁק; וַיִּשַּׁק, 1. *ps.* אֶשָּׁקָה, *imp.* וּשְׁקָה־, *inf.* לִנְשֹׁק־ — 1) küssen mit dem *Dat.* Gn 27, 26. 27. 29, 11. 48, 10. 50, 1. Ex 4, 27. 18, 7. 2 S 14, 33. 15, 5. 19, 40. 20, 9. 1 K 19, 20. Ruth 1, 9. 14. Pr 7, 13, mit dem *Suff.* 1 S 10, 1. Gn 33, 4. Ct 1, 2. 8, 1, m. d. *Acc.* Pr 24, 26. 1 S 20, 41. Mit zwei Subjekten: Ps 85, 11 küssen sich (od. berühren sich). Von dem zugeworfenen Kusse (*adoratio*) an Götzen Hi 31, 27, vgl. 1 K 19, 18. Hos 13, 2. 2) m. עַל־פִּי Gn 41, 40 nicht ganz sicher; am einfachsten: *das Volk soll sich fügen nach deinem Befehle.*†

Pi. impf. וַיְנַשֵּׁק, וַיְנַשֶּׁק־, *imp.* נַשְּׁקוּ,

inf. לְנַשֵּׁק — viel u. lange küssen Gn 29, 13. 31, 28. 32, 1. 45, 15. Vom Kusse zur Huldigung Ps 2, 12; vgl. aber Lag. a. a. O., der für נשקו בר liest נַשְּׁקוּ מוּסָר „traget die Fesseln".†

Hiph. pt. מַשִּׁיקוֹת aneinander stossen (eig. sich aneinander fügen), mit אֶל Ez 3, 13. Vgl. 1, 9: חֹבְרֹת.†

Derivat: נְשִׁיקָה.

II. נשק ass. in *kašta itšuku* (*Iphteal*) sich m. d. Bogen waffnen.

Kal pt. pl. נֹשְׁקֵי sich rüsten, mit dem Bogen 1 Ch 12, 2. 2 Ch 17, 17. Ps 78, 9.†

Dazu gehört:

נֶשֶׁק (1 K 10, 25. 2 Ch 9, 24. Hi 20, 24, s. Baer zu Jes 22, 8) u. נֵשֶׁק *i. p.* נָ' *m.* 1) Waffen, Rüstung 1 K 10, 25. 2 K 10, 2. Ez 39, 9. 10. Hi 20, 24. Ps 140, 8: בְּיוֹם נָשֶׁק *am Tage der Rüstung* zum Kampfe. S. v. a. bewaffneter Friede Hi 39, 21. 2) Rüsthaus Neh 3, 19, nach Ges. dasselbe Gebäude, welches 1 K 7, 2: בֵּית יַעַר הַלְּבָנוֹן Libanonwaldhaus genannt wird, worin Salomo nach 1 K 10, 17 prächtige Waffenrüstungen aufhieng. Vgl. Jes 22, 8.†

נשר davon:

נֶשֶׁר *i. p.* נָ', *pl.* נְשָׁרִים, נִשְׁרֵי (auch mischn., talm., targ.; ass. *našru*; ar. نَسْر, gemeinar. نِسْر, wie syr. ܢܶܫܪܳܐ, äth. ንስር፡; sab. נשר Name einer Gottheit) — *m.* Adler Pr 23, 5. 30, 19, oder (wie ἀετός bisweilen und نَسْر immer, s. Kazwînî ed. Wüstenf. 1, ٤٢٣. ٤٢٥) Geier, deshalb aasfressend Hi 39, 27. Pr 30, 17, kahlköpfig Mi 1, 16. בְּנֵי נֶשֶׁר junge Adler Pr 30, 17; קַן נֶשֶׁר Adlerhorst Dt 32, 11. Jer 49, 16. Ob 4; unreiner Vogel Lv 11, 13. Dt 14, 12; Mauserung des נ' Ps 103, 5. Jes 40, 31. Bild der Schnelligkeit 2 S 1, 23. Jer 4, 13. Hi 9, 26. Thr 4, 19, des schnellen und gewaltigen Angriffes Dt 28, 49. Jer 48, 40. 49, 22. Ez 17, 3. 7. Hos 8, 1. Hab 1, 8; auf Adlerflügeln tragen Ex 19, 4. In der Vision des Ezech. 1, 10. 10, 14.†

נשת d. Hebr. eigentümlich.

Kal pf. f. נָשְׁתָה, *i. p.* נָשָׁתָּה (Ges. § 20, 2 c), eig. vertrocknen, versiegen. Jes 41, 17: *ihre Zunge vertrocknet vor Durst.* Vom Versiegen der Kraft Jer 51, 30.†

Niph. pf. נִשְּׁתוּ vom Versiegen des Wassers Jes 19, 5. In gleicher Bedeutung steht נָתַשׁ Jer 18, 14, viell. mit Lautversetzung od. Schreibfehler für נשת.†

נִשְׁתְּוָן *m.* Brief Esr 4, 7. 7, 11. Von pers. نُبِشْتن, نُوِشْتن schreiben, vgl. ZA 2, 52.†

נתב davon נָתִיב.

נתונים s. v. a. נְתִינִים Esr 8, 17 *Kt.*

נתח auch neuhebr.; talm. abreissen, abnehmen.

Pi. pf. נִתַּח, *impf.* תְּנַתֵּחַ, וַיְנַתַּח in Stücke zerschneiden, zerlegen, insbes. von einem geschlachteten Tiere Ex 29, 17. Lv 1, 6. 12. 8, 20. Ri 19, 29. 20, 6. 1 K 18, 23. 33.†

Deriv.:

נֵתַח *pl.* נְתָחִים, m. *suff.* נְתָחָיו Stück, bes. vom zerlegten Fleische Lv 1, 6 ff. Ez 24, 4. Ri 19, 29.

נָתִיב (v. נתב; im Arab. scheint نتب schwellen zu bedeuten), *cstr.* נְתִיב u. נְתִיבָה *f.*, *pl.* nur נְתִיבוֹת m. *suff.* נְתִיבֹתַי Steig, Pfad, das poet. Syn. von דֶּרֶךְ Ri 5, 6. Jes 43, 16. Jer 6, 16. Hos 2, 8. Pr 1, 15. 8, 2. Hi 18, 10. 28, 7. 41, 24. נְתִיבוֹת בֵּיתוֹ die Pfade nach seiner Wohnung 38, 20. Pr 12, 28: דֶּרֶךְ נְתִיבָה (= נְתִיבָהּ) *der Weg ihres* (der Gerechtigkeit) *Pfades* d. h. wenn man diesen wandelt etc., s. Delitzsch z. St.

נְתִינִים (St. נתן) Einmal (Esr 8, 17) *Kr.* für *Kt.* נְתוּנִים, *m. pl.* eig. Geschenkte (vgl. Nu 3, 9. 8, 19), näml. dem Heiligtume. So heissen in den nachexil. Bb. subalterne Tempeldiener, Knechte des Heiligtums, welche die niedrigeren Dienste u. Handleistungen beim Tempel übernehmen mussten 1 Ch 9, 2. Esr 2, 43. 58. 70. 7, 7. 8, 17. 20. Neh 3, 26. 31. 7, 46. 60. 73. 10, 29. 11, 3. 21. Vgl. Baudissin, Gesch. d. alttest. Priesterthums, 100, 142 f.†

נתך mischn., jüd.-aram. schmelzen, auf-

lösen; dazu stellt Nöld. ZDMG 47, 98 ליתכה in den Zenǧirli-Inschriften.

Kal impf. תִּתַּךְ, וַיִּתְּכוּ sich ergiessen Hi 3, 24. Metaph. vom Zorne 2 Ch 12, 7. 34, 25. Jer 42, 18. 44, 6, vom Fluche Dn 9, 11, vom Strafgerichte V. 27.†

Niph. pf. נִתַּךְ, *pt. f.* נִתֶּכֶת — 1) sich ergiessen, vom Wasser, Regen Ex 9, 33. 2 S 21, 10, vom Feuer des göttlichen Zornes Nah 1, 6. 2 Ch 34, 21. Jer 7, 20. 42, 18. 2) zerfliessen, schmelzen Ez 22, 21. 24, 11.†

Hiph. pf. הִתִּיכוּ, *impf.* וַיַּתִּיכוּ, m. *suff.* תַּתִּיכֵנִי, *inf.* הַנְתִּיךְ Ez 22, 20. 1) hingiessen, hinschütten, das Geld 2 Ch 34, 17. 2 K 22, 9. Hi 10, 10: *hast du mich nicht wie Milch* (in Form) *gegossen?* 2) schmelzen Ez 22, 20.†

Hoph. impf. תֻּתְּכוּ geschmolzen werden Ez 22, 22.†

Derivat: הִתּוּךְ.

נתן mischn., jüd.-aram., palm., nab. נתן, syr. ܢܬܠ (nur *impf.*, *inf.*; über das *l* s. Liter. Centralbl. 1873. 1418. Nöld. Mand. Gr. 52); phön. יתן; ass. *nadânu* (vgl. zu נדנים).

Kal pf. נָתַן, נָתַתָּ, נָתַתָּה, m. abgeworfenem anlaut. נ: תַּתָּה 2 S 22, 41 (Ges. § 19, 3, *a*), נָתַנּוּ u. נָתַתְּ, נָתַנּוּ u.s.w., *i. p.* נָתָן, נָתָנָה, נָתָתִּי; *impf.* יִתֵּן, יִתֶּן־, וַיִּתֵּן, 1. *pers. pl.* נִתֵּן (Ri 16, 5), *imp.* תֵּן, תֶּן־ u. תֵּן־ (Hos 9, 14 *bis*), תְּנָה; *inf. absol.* נָתוֹן u. נָתֹן, *constr.* נְתֹן Nu 20, 21, נְתָן־ Gn 38, 9, gew. תֵּת (aus *tint*), לָתֵת, לָתֶת־ (für לְתִתֵּן 1 K 6, 19 ist wohl לָתֶת־ z. l.), *i. p.* תִּתִּי, m. *suff.* תִּתִּי; *pt.* נֹתֵן, נוֹתֵן; נָתוּן, נְתֻנוֹת — 1) geben, m. d. *Acc.* dessen, was man gibt u. d. *Dat.* d. P. Gn 25, 6. Jes 8, 18, seltener m. אֶל d. P. Gn 18, 7. 21, 14. Jes 29, 11. Jer 36, 32, u. m. d. *Suff.* Jos 15, 19: נְתַתָּנִי du hast mir gegeben. Jes 27, 4. Jer 9, 1. Esr 9, 8 (vgl. Ges. § 117, 4 Anm. 3). M. לְאִשָּׁה zur Frau geben Gn 30, 9. M. בְּ des Preises, *wofür* man gibt Jo 4, 3. Dt 14, 25. Thr 1, 11; בְּנֶשֶׁךְ Ps 15, 5 *auf Wucher.* Mit עַל hinzufügen Ps 69, 28. Mit עִם d. P. beigeben, beigesellen Gn 3, 12. In der kaufmännischen Sprache: Waren liefern, in folgenden Konstruktionen: mit 2 *Acc.* Pferde liefern als Waren (עִזְבוֹנִים s. d.) Ez 27, 14, mit בְּ vor dem ersten Worte Ez 27, 13, mit בְּ vor beiden Worten Ez 27, 16 (vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 15 u. das Gegenteil מַקָּחוֹת v. לקח). Die impersonelle Fassung von יִתֵּן = es gibt, die man an einzelnen Stellen angenommen hat, ist nicht sicher; Gn 38, 28 liegt das Subj. im Zusammenhange, Pr 10, 24. Hi 37, 10 liest man besser יִתֵּן; Pr 13, 10 ist זָדוֹן Subj. (l. בָּא זָדוֹן). — מִי יִתֵּן wer wird geben? als wünschende Frage, für: möchte jem. geben! Ri 9, 29. Ps 55, 7. Dann bloss Umschreibung des Wunsches. Es konstruiert sich dann α) m. d. *Acc.* Dt 28, 67: מִי־יִתֵּן עֶרֶב *o wäre es doch Abend!* β) m. d. *Inf.* מִי־יִתֵּן מוּתֵנוּ *o wären wir doch gestorben!* Ex 16, 3. γ) m. d. *Vb. finit.* mit und ohne וְ Dt 5, 26. Hi 23, 3. — נתן steht ferner *a*) für: lehren, Kenntnisse mitteilen (i. S. von *tradere*, *παραδιδόναι*) Pr 9, 9. — *b*) zugeben, erlauben (wie *διδόναι*, *dare*, *largiri*, arab. وهب, assyr. *nadânu*). M. d. *Acc.* d. P. u. d. *Inf.* m. od. ohne לְ eig. jemanden wozu hergeben. Gn 20, 6: עַל־כֵּן לֹא־נְתַתִּיךָ לִנְגֹּעַ אֵלֶיהָ *deshalb habe ich dir nicht zugelassen sie anzutasten.* 31, 7. Ex 3, 19. Ri 1, 34. 15, 1. 1 S 18, 2. Hi 31, 30. Koh 5, 5. Ps 16, 10. 66, 9. 121, 3. Hi 9, 18: לֹא־יִתְּנֵנִי הָשֵׁב רוּחִי *er würde mir nicht verstatten Atem zu schöpfen*; ellipt. ohne d. *Acc.* Hos 5, 4. M. d. *Dat.* d. P. 2 Ch 20, 10 u. daneben m. blossem *Inf.* Ps 55, 23. — *c*) überlassen 1 K 18, 26. — *d*) hingeben, preisgeben, m. d. *Acc.* u. לְ, dem Schwerte Mi 6, 14, dem Schlachten Jes 34, 2, der Zerstörung Mi 6, 16, לִמְשִׁסָּה Jes 42, 24; m. לִפְנֵי פ׳ Ri 11, 9. Dt 2, 31. 1 K 8, 46. — *e*) von sich geben, *edere*, z. B. einen Geruch Ct 1, 12, bes. m. קוֹל die Stimme (s. קוֹל). Vgl. נָתַן תֹּף die Pauke ertönen lassen d. i. schlagen Ps 81, 3 u. RAn wie נתן פְּרִי Frucht tragen, bringen Ps 1, 3. Ez 34, 27; נתן מוֹפֵת אֶל־פ׳ ein Wunder zu sehen geben oder als geschehend ankündigen Dt 13, 2 (1 K 13, 3). — *f*) נתן פָּנִים אֶל־ das Angesicht nach etw. richten, darnach streben, m. לְ *c. inf.* Dn 9, 3; m. בְּ im feindlichen Sinne Lv 17, 10. 20, 3. 6. (Vgl. ass. *nadânu pâna ana*, häufig in den *Amarna*-Briefen). — *g*) נתן

צֶדֶק לְ jem. Recht verschaffen Hi 36, 3; נתן חֵן לְ Gunst gewähren Pr 3, 34; נתן חֵן בְּעֵינֵי פ׳ Gunst bei jem. verschaffen Ex 3, 21, נָתַן רַחֲמִים לִפְנֵי m. לְ Gn 43, 14 u. dgl. — 2) setzen, aufstellen, legen Gn 1, 17. 9, 13, z. B. Fallstricke legen Ps 119, 110, Bollwerke errichten Ez 26, 8; נָתַן בְּרִית Gn 9, 12. 17, 2. Mit בְּ Schmähung auf einen legen, ihn verleumden Ps 50, 20, einen Makel Lv 24, 20, seinen Zorn Ez 23, 25. Hineinthun, -schütten, -streuen Ex 30, 18. 36; m. עַל hinaufthun, -giessen Lv 2, 15, sprengen auf Ex 12, 7; נתן בְּ einstechen Dt 15, 17, hineinthun Ps 33, 7, deponieren Gn 41, 48, נתן עַל auf etwas legen, stellen, errichten Ex 29, 6. Lv 1, 7, bildl. Jes 42, 1; m. אֶל Ez 31, 34, wo Hitz. u. Corn. אוֹתָהּ f. אותך lesen. Insbes. *a*) נתן לִפְנֵי vorlegen 1 K 9, 6. *b*) m. d. *Acc.* d. P. u. עַל d. S. jem. über etwas setzen Gn 41, 41. 43; dagegen m. d. *Acc.* d. S. u. עַל d. P. jemandem etwas auflegen 2 Ch 10, 9. 2 K 23, 33, insbes. eine Sünde (und deren Strafe) auflegen, d. h. sie anrechnen und bestrafen Jon 1, 14. Ez 7, 3, vgl. Dt 21, 8. *c*) jemandem etwas beilegen Hi 1, 22: וְלֹא־נָתַן תִּפְלָה לֵאלֹהִים *und er legte Gotte nichts Ungebührliches bei.* *d*) נָתַן לִבּוֹ לְ sein Herz worauf richten Koh 1, 13. 17. 7, 21. 8, 9. 16 und *e*) נָתַן דָּבָר אֶל־לֵב jemandem etwas in den Sinn geben Neh 2, 12. 7, 5, und נָתַן אֶל לִבּוֹ = ἐν φρεσὶ θεῖναι Koh 7, 2. 9, 1. — 3) thun, machen, s. v. a. שִׂים, שִׁית: נתן מוֹפֵת ein Wunder thun Ex 7, 9. Insbes. *a*) zu etwas machen, gew. mit dopp. *Acc.* Gn 17, 5. Jer 1, 5. Ps 39, 6. Ex 7, 1. 23, 27: *und ich mache alle deine Feinde gegen dich zum Nacken,* d. i. bewirke, dass sie dir den Rücken kehren; einen Gegenstand zu מִרְמָס, machen d. i. der Niedertretung preisgeben Dn 8, 13 (wo Bevan תת וקדש in מִתְּתוֹ קֹדֶשׁ ändert); dag. l. Hal., REJ 24, 35 f., Ez 16, 38 בָּךְ f. דַּם; mit לְ vor dem Prädikate Gn 17, 20. 48, 4. נָתַן פ׳ לְרַחֲמִים machen, dass jem. Erbarmung finde, ihn Erb. finden lassen 1 K 8, 50. Ps 106, 46. Neh 1, 11. Dn 1, 9, vgl. Gn 43, 14 *no.* 1, g. *b*) נָתַן דָּבָר כְּ *machen,* dass etwas einer anderen Sache gleich werde Jes 41, 2, dah. behandeln wie, 1 K 10, 27. Gn 42, 30. Ez 28, 2. 6. Ps 44, 12. Dagegen mit לִפְנֵי für etwas halten 1 S 1, 16 (vgl. Driver z. St.).

Niph. pf. נִתַּן, נִתְּנָה; *impf.* יִנָּתֵן, יִנָּתֶן, וַיִּנָּתֵן; *inf. abs.* הִנָּתֹן, *cstr.* הִנָּתֵן; *pt.* נִתָּן — gegeben, übergeben w., m. לְ Ex 5, 18. Lv 19, 20. Jes 9, 5, überliefert werden, m. בְּיַד Neh 10, 30. Gn 9, 2. Jer 32, 24, m. עַל יַד 2 K 22, 7; *absolut* Jes 51, 12; behändigt, offiziell mitgeteilt w. Esth 3, 14; hingestellt w. Koh 10, 6: *hinaufgestellt wird die Narrheit auf grosse Höhen.* Mit בְּ angethan werden Lv 24, 20.

Hoph., od. besser passivisches *Kal, impf.* יֻתַּן (2 S 21, 6 *Kr.*, dag. *Kt.* יִנָּתֵן) וַיֻּתַּן gegeben werden (m. d. *Acc.* konstruiert) Nu 26, 54. 32, 5. 2 S 21, 6 *Kr.* 1 K 2, 21. 2 K 5, 17. Hi 28, 15; hingegeben, hingegossen w. Lv 11, 38; *und er* (Absalom) *wurde gethan* (er schwebte) zwischen Himmel und Erde 2 S 18, 9.†

Derivate: מַתַּת, מַתָּנָה, מַתָּן, נְתִינִים, vgl. die *Nomm. pr.* מַתַּתָּה, מַתְּנַי, מַתַּנְיָה, מַתִּתְיָה u. d. 5 folgenden.

נָתָן (vgl. ZDMG 40, 169) *N. pr. m.* *Nathan* 1) ein Prophet zur Zeit David-Salomos 2 S 7, 2 ff. 12, 1 ff. 1 K 1, 8 ff. Ps 51, 2. 1 Ch 17, 1 ff. 29, 29. 2 Ch 9, 29. 29, 25. 2) ein Sohn Davids 2 S 5, 14. 1 Ch 3, 5. 14, 4, wahrsch. auch Sach 12, 12. 3) 2 S 23, 36. 4) u. 5) 1 K 4, 5. 6—9) 1 Ch 2, 36. 11, 38. Esr 8, 16. 10, 39.†

נְתַן־מֶלֶךְ *N. pr.* eines Höflings des Josia 2 K 23, 11.†

נְתַנְאֵל *N. pr.* gr. Ναθαναήλ 1) Nu 1, 8. 2, 5. 7, 18. 23. 10, 15. 2) mehrerer anderer nur einmal vorkommenden Personen: 1 Ch 2, 14. 15, 24. 24, 6. 26, 4. 2 Ch 17, 7. 35, 9. Esr 10, 22. Neh 12, 21. 36.† Vgl. zu אלנתן.

נְתַנְיָה *N. pr. m.* 1) Sohn des Asaph 1 Ch 25, 2; auch נְתַנְיָהוּ V. 12. 2) 2 K 25, 23. 25. Jer 40, 14 f.; auch נְתַנְיָהוּ V. 8 f.†

נְתַנְיָהוּ *N. pr. m.* 1) Jer 36, 14. 2) 2 Ch 17, 8. — S. noch נְתַנְיָה *no.* 1 u. 2.†

נתס Nebenform zu נתץ.

Kal pf. נָתְסוּ zerstören (einige Handschriften נתצו) Hi 30, 13.†

נתע nach aramäischem Lautwechsel für נתץ.

Niph. pf. i. p. נִתָּעוּ ausgeschlagen werden (v. d. Zähnen) Hi 4, 10.†

נתץ mischn. niederreissen, äth. ነተገ:; vgl. נתע u. נתס.

Kal pf. נָתַץ *i. p.* נָתָץ; *impf.* יִתֹּץ, וַיִּתֹּץ, *i. p.* יִתֹּצוּ, תִּתֹּצוּן, m. *suff.* יִתְּצֵנִי, יִתָּצְךָ; *imp.* נְתֹץ; *inf.* לִנְתוֹץ (s. Baer z. Jer 1, 10); *pt. p.* נְתֻצִים — 1) niederreissen, umstürzen, zerstören z. B. Häuser, Statuen, Altäre u. dgl. Lv 14, 45. Ri 6, 30 ff. 8, 17. Jes 22, 10 u. ö. Trop. von Personen Hi 19, 10. Ps 52, 7. 2) ausschlagen, von den Zähnen Ps 58, 7.

Pi. pf. נִתַּץ, *impf.* וַיְנַתֵּץ niederreissen Dt 12,3. 2 Ch 31,1. 33,3. 34,4.7. 36,19.†

Niph. pf. נִתְּצוּ niedergerissen werden Nah 1, 6. Jer 4, 26. Ez 16, 39.†

Pu. pf. נֻתַּץ Ri 6, 28 niedergerissen werden.†

Hoph. impf. יֻתַּץ Lv 11, 35 zerschlagen werden.†

נתק mischn., talm. losreissen; christl.-paläst. abschütteln; arab. نتق (نتج) herausziehen, ablösen, schütteln.

Kal pf. נְתַקְּנֻוהוּ (m. *Dag. euph.*), *impf.* m. *suff.* אֶתְּקֶנְךָּ (Ges. § 58, 4), *pt. pass.* נָתוּק 1) abreissen Jer 22, 24. 2) abschneiden (von einem Orte), in militärischem Sinne Ri 20, 32 (s. *Niph.* u. *Hiph.*). *Part. pass.* einer mit abgeschnittenen Hoden Lv 22, 24.†

Pi. pf. נִתַּקְתִּי, *impf.* יְנַתֵּק, וַיְ׳, נְנַתְּקָה zerreissen, ausreissen, z. B. die Wurzeln Ez 17, 9; die Fesseln Ps 2, 3. 107, 14. Jer 2, 20. 5, 5. 30, 8. Nah 1, 13. Ri 16, 9. 12; das Joch Jes 58, 6. Ez 23, 34: *du wirst deine Brüste* im Verzweiflungsschmerz *zerreissen.*†

Hiph. inf. m. *suff.* הַתִּיקֵנוּ, *imp.* m. *suff.* הַתִּקֵם, m. d. *Acc.* losreissen, wegreissen Jer 12, 3: *reiss sie weg zur Schlachtung wie Schafe* (aus der Herde). Dah. militärisch: Jos 8, 6: *bis wir sie von der Stadt losgerissen* d. i. abgeschnitten *haben.*†

Niph. pf. נִתַּק, *impf.* יִנָּתֵק 1) abgerissen werden, abreissen, z. B. von einem Faden, einer Schnur Jes 5, 27. Jer 10, 20. Ri 16, 9. Koh 4, 12, von den Schiffsseilen Jes 33, 20. Trop. Hi 17, 11. 2) herausgerissen werden, z. B. aus dem Zelte Hi 18, 14, sich losreissen, mit prägnanter Konstruktion Jos 4, 18: *und als die Fusssohlen der Priester sich losrissen auf das Trockene* d. i. aus dem schlammigen Flussbette auf das Trockene gekommen waren. 3) geschieden, abgeschnitten werden Jer 6, 29. Jos 8, 16.†

Hoph. pf. הָנְתְּקוּ geschieden, abgeschnitten w. Ri 20, 31.†

Derivv. אַתּוּק, אַתִּיק und

נֶתֶק *i. p.* נָ׳ *m.* 1) böser Grind, Aussatz des Hauptes und Bartes (v. נתק reissen, abreissen, wie *Krätze* von *kratzen*) Lv 13, 30—37. 14, 54. 2) der damit Behaftete 13, 33. S. נֶגַע *no.* 2.†

נתר von Barth ZDMG 43, 188 mit arab. نتل hervorspringen (aus einer Reihe) zusammengestellt. Mischn. in der Bed. aufspringen machen, losmachen.

Kal impf. יִתַּר aufspringen, vor Angst Hi 37, 1.†

Pi. inf. לְנַתֵּר hüpfen, springen, von der Heuschrecke Lv 11, 21.†

Hiph. impf. יַתֵּר, וַיַּתֵּר, m. *suff.* יַתִּירֵהוּ, *inf. abs.* הַתֵּר, *pt.* מַתִּיר — 1) aufbeben machen Hab 3, 6. 2) aufspringen machen, losmachen, das Joch Jes 58, 6: הַתֵּר אֲגֻדּוֹת מוֹטָה *lösen Knoten des Joches* (der Unterjochung); die Fesseln Gefangener (m. אֲסוּרִים) Ps 105, 20. 146, 7. Poet. Hi 6, 9: יַתֵּר יָדוֹ וִיבַצְּעֵנִי *o dass er seine Hand lösete* d. i. seine gleichsam gebundene, unthätige Hand ausstreckte *und mich* (meinen Lebensfaden) *abschnitte!* — Über 2 S 22, 33 וַיַּתֵּר s. zu תור.†

נֶתֶר (aram. ܢܬܪܐ) *m.* das *νίτρον* od. *λίτρον* der Griechen, Natron d. i. mineralisches Laugensalz (Alkali; vgl. בֹּרִית vegetabilisches Laugensalz) Pr 25, 20, welches mit Öl vermischt als Seife dient Jer 2, 22.†

נתש mischn., aram. נתש, ܢܬܫ ausreissen, zerreissen (arab. نتش ist entlehnt, Fränkel 137).

Kal pf. נָתַשׁ, *impf.* אֶתּוֹשׁ, m. *suff.* וַיִּתְּשֵׁם, *inf. abs.* נָתוֹשׁ, *cstr.* לִנְתוֹשׁ (s.

Baer z. Jer 1, 10), m. *suff.* נָתְשִׁי, *pt.* נֹתֵשׁ, m. *suff.* נֹתְשָׁם — 1) ausreissen, ausrotten, eig. von Pflanzen, vgl. Jer 24, 6. 42, 10. 45, 4 (*opp.* נטע); vom Zerstören der Städte Ps 9,7, der Ascheren Mi 5, 13. 2) übertr. auf Völker: sie aus einem Lande vertreiben, Dt 29, 27. 1 K 14, 15. Jer 1, 10. 12, 14. 15. 17. 18, 7. 24, 6. 31, 28. 42, 10. 45, 4; mit מֵעַל Jer 12, 14. 2 Ch 7, 20.†

Niph. impf. יִנָּתֵשׁ *pass.* von *Kal no.* 2 Jer 31, 40. Am 9, 15. Vom Zerstören eines Reiches Dn 11, 4. Über Jer 18, 14 s. zu נשת.†

Hoph. impf. וַתֻּתַּשׁ ausgerissen werden Ez 19, 12.†

ס

Samech, der 15te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 60.

Über die ursprüngliche Aussprache des ס s. Olsh. § 6 *e*, Lag. Symm. 1, 114. NGGW 1881, 384. 1891, 165. — Es findet sich im Hebräischen 1) als selbständiger Zischlaut neben שׁ und שׂ (in diesem Falle entspricht es dem arab. س, während nach Hommel ZDMG 46, 528 ff. im Sabäischen ein selbständiges von س = שׂ verschiedenes س eintritt, von Hommel mit س̄ bezeichnet) z. B. אסר, أسر binden, כָּסָה, كسا decken; 2) sekundär für ursprüngliches שׂ (dann entspricht es dem arab. ش) z. B. סְתָו, شِتَاء Winter. Dieser letztere Übergang ist noch häufiger im Neuhebräischen und Aramäischen, bes. im Syrischen, wo שׂ überall durch ܣ ausgedrückt wird. Selten und inkorrekt steht im Hebräischen שׂ für ursprüngliches ס (s. zu שׂ). Vgl. Wright, Comparative Gr. 58 f. Verhandlungen des 7. Orientalisten-Kongresses, Wien 1888, Semit. Sect. 229 ff. Philippi ZDMG 32, 21 ff. Literaturbl. f. or. Phil. 1884. 162 f. Sonst zeigen sich allerlei Unregelmässigkeiten und dialektische Verschiebungen in der Aussprache der Zischlaute. Nach Ri 12, 6 sprachen die Ephraimiten סִבֹּלֶת für שִׁבֹּלֶת (nach Marquart ZAW 8, 154 soll ס hier den Laut *ṯ*, ث ausdrücken); neben שִׁרְיוֹן findet sich סִרְיוֹן Panzer; von כנס ist wohl das aram. כנשׁ nicht zu trennen (s. zu כנס). Bisweilen wechselt ס mit ז (s. d.). In der Nähe von ח oder emphatischen Lauten geht es in צ über, z. B. חסן, حصن; חסף, חצף; קסם, ܩܨܡ; פסח, ܦܨܚ. Vgl. Beiträge z. Assyriol. 1, 19.

סְאָה *pl.* סְאִים *f.* Mass (auch mischn.; aram. ܣܐܬܐ, סָאתָא, gr. *σάτον*). Insbes. ein bestimmtes Getreidemass, n. d. Rabb. (s. schon LXX zu Ex 16, 36. Jes 5, 10) der dritte Teil des Epha, nach Hieron. zu Matth 13, 33 anderthalb *modii.* Gn 18,6. 1 S 25,18. Dual. סָאתַיִם (für סְאָתַיִם) 2 Sea 1 K 18, 32. 2 K 7, 1. 16. 18. — Jes 27, 8 meinen die Massorethen sicher mit ihrer Vokalisation סַאסְּאָה ein doppeltes סְאָה סְאָה (ebenso Syr. Trg. Aq. Theod. Symm. Hier.), was bedeuten soll: mit Massen; aber wahrsch. ist dies eine rabbinische Spitzfindigkeit, und die Form von סאסא abzuleiten, s. d.

סְאוֹן (syr. ܣܐܘܢܐ; jüd.-aram. סֵין; äth. ሣእን:, ass. *šênu* Schuh; vgl. auch ass. *sûnu* Binde) *m.* Schuh, und insbes. der Soldatenschuh, *caliga*, eine nach Art der Halbstiefeln hoch heraufgeschnürte, mit Nägeln wohl beschlagene Sandale (verschieden von der Beinschiene, מִצְחָה), Jes 9, 4: כָּל־סְאוֹן סֹאֵן *omnis caliga caligati i. e. militis.*† Davon:

סאן wie ܣܐܢ *denom.* von סְאוֹן (s. d.).

Kal part. סֹאֵן Jes 9, 4 Schuhe anziehen, tragen.†

סאסא Jes 27, 8 wahrsch. סַאסְאָה m. *suff.* zu lesen (s. zu סְאָה). Die Bedeutung des nur hier vorkommenden Verb. gibt viell. das hinzugefügte בשלחה an, also: verjagen, vertreiben.†

סבא neuhebr., jüd.-aram., assyr. *sabû* (Wein) trinken. Vgl. Fränkel 157 f.

Kal impf. נִסְבְּאָה, *pt.* סֹבֵא, *pl.* סוֹבְאִים

Ez 23, 42 *Kt.*, סֹבְאִי, *pass.* סְבוּאִים — zechen, trinken Jes 56, 12. Part. ein Trinker, Trunkenbold Dt 21, 20. Pr 23, 21. Ez 23, 42 *Kt.* סֹבְאֵי יָיִן Weinsäufer Pr 23, 20. Part. pass.: trunken Nah 1, 10 s. aber zu סֹבֶא.†

Derivv. folgen.

סָבָא* *pl.* סָבָאִים Trinker Ez 23, 42 *Kr.*†

סֹבֶא* m. *suff.* סָבְאֵךְ *m.* 1) edler Wein Jes 1, 22. Nah 1, 10: וּכְסָבְאָם סְבוּאִים *und gleich ihrem Nass durchnetzt* (von Gunkel, ZAW 13, 235 gestrichen). 2) Zechgelag Hos 4, 18 (?; Houtsma, Theol. Tijdschr. 1875. 60 liest סוֹד סֹבְאִים eine Gesellschaft von Zechern).†

סְבָא *N. pr.* eines von Kusch abstammenden Landes und Volkes (Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. Jes 43, 3. Ps 72, 10), nach Josephus (Arch. 2, 10, 2) Meroë, eine vom weissen und blauen Nil inselartig umschlossene Provinz Äthiopiens (das heutige *Sennâr*) mit gleichnamiger Hauptstadt (vgl. Roscher, Ptolem. u. d. Handelsstrassen in Centralafrika 50 f.), nach Dillm. zu Gn 10, 7 eher an der Küste des arab. Meeres zu suchen, vgl. Strabo 16, 4, 8. 10; anders Glaser, Skizze 2, 388 f. Das *Nom. gent. pl.* סְבָאִים Jes 45, 14, wo von der grossen Statur des Volkes die Rede ist, vgl. Herod. 3, 20. Vgl. auch שְׁבָא.†

סבב drehen, winden; neuhebr. *Pi.* u. *Hiph.* umwinden, umgeben; jüd.-aram. סוֹבְבָא Rand, Umfassung; arab. سَبَب Seil, سَبِيب Locke, (سَبَّ V als Krämer umherziehen, ist dag. viell. von أَسْبَاب, Waren, abgeleitet).

Kal pf. סָבַב, סָבְבוּ u. סַבּוֹתִי, m. *suff.* סְבָבוּנִי u. סַבּוּנִי, *impf.* יָסֹב, וַיָּסָב, *pl.* יָסֹבּוּ, תְּסֻבֶּינָה, auch יִסֹּב, יִסּוֹב, וַיִּ׳; m. *suff.* יְסֻבֻּנִי, יְסֻבֶּנּוּ Ps 49, 6; *imp.* סֹב, סֹבִּי, *inf.* סֹב, Einmal סְבֹב, *pt.* סוֹבֵב, סֹבֵב — 1) sich wenden, drehen, z. B. Pr 26, 14: *die Thür dreht sich auf ihrer Angel.* 1 S 15, 27: *Samuel wandte sich um zu gehn,* mit עַל Hab 2, 16 zu jem., mit מֵעַל, מִן Gn 42, 24 von jem., mit אֶל־אַחֲרֵי sich wenden, um jem. zu folgen 2 K 9, 18. 19; m. מִן u. אֶל in den Besitz jem. übergehn Nu 36, 7. Dann *absol.* *a*) sich herzuwenden, herzutreten 1 S 22, 17. 18. 2 S 18, 15. 30. Daher wie שׁוּב zum Ausdrucke des wiederholten Thuns Ps 71, 21: תִּסֹּב תְּנַחֲמֵנִי *du wirst mich wiederum trösten* (Baethg. l. וְתָשֹׁב). *b*) sich wegwenden Ct 2, 17. *c*) von leblosen Dingen: wohin gebracht werden 1 S 5, 8. 2) *umgehn*, im Kreise gehn, wobei man sich oft oder fortdauernd wendet, dah. סָבַב בָּעִיר in der Stadt umhergehn Ct 3, 3. 5, 7. 2 Ch 17, 9. 23, 2, auch m. d. *Acc.* (die Stadt, die Städte) durchziehen 1 S 7, 16. 2 K 3, 9. Jes 23, 16; aber auch: einen Ort umgehn, m. d. *Acc.* Dt 2, 3. Jos 6, 3. 4. 7, um ihn zu vermeiden Nu 21, 4. Ri 11, 18. 3) *umgeben* Ps 18, 6. 22, 17, von Umschliessung durch Belagerung Koh 9, 14; dann auch mit אֶל 2 K 8, 21 und עַל Hi 16, 13. Ri 20, 5. *Adv.* Gn 37, 7: וְהִנֵּה תְסֻבֶּינָה אֲלֻמֹּתֵיכֶם וַתִּשְׁתַּחֲוֶיןָ *und siehe! ringsum stellten sich eure Garben und verneigten sich.* „Umgeben“ heisst auch schon ein Umfangen von mehreren Seiten, z. B. Gn 2, 11. 13. Insbes. (den Tisch) umgeben, daher: sich um den Tisch setzen. 1 S 16, 11: לֹא נָסֹב *wir werden uns nicht setzen.* Vgl. מֵסַב. — Übertr. 4) verwandelt werden, mit כְּ (werden *wie* etwas) Sach 14, 10. — 1 S 22, 22 ist wahrsch. חַבְתִּי in סַבֹּתִי zu ändern, vgl. Then., Wellh., Driver z. St.

Niph. pf. נָסַב, 3. *f.* נָסַבָּה f. נָסַבָּה Ez 26, 2, sonst נָסְבָה, *impf.* יִסַּבּוּ 1) s. v. a. *Kal no.* 1 sich wenden Ez 1, 9. 12. 17. 10, 11. 16; von der Grenze Nu 34, 4. 5. Jos 15, 3. 10. 16, 6. 18, 14. 19, 14. Jer 31, 39. 2) sich zuwenden Ez 26, 2 m. אֶל d. Richtung. Jer 6, 12, m. לְ *ihre Häuser werden an andere übergehn.* Vgl. im *Kal* Nu 36, 7. 3) sich kreisend um etw. stellen, umgeben, wie *Kal no.* 3. Ri 19, 22; mit עַל: feindlich umringen Gn 19, 4. Jos 7, 9. — Zu Ez 41, 7 vgl. Corn.†

Pi. inf. סַבֵּב verwandeln, ändern m. d. *Acc.* 2 S 14, 20.†

Po. impf. אֲסֹבְבָה, תְּסוֹבֵב, m. *suff.* יְסוֹבְבֶנְנִי, תְּסוֹבְבֶךָ 1) wie *Kal no.* 2: umhergehn Ct 3, 2, mit d. *Acc.* durchstreifen Ps 59, 7. 15 (vgl. zu סָבִיב), desgl. einen Ort umgehn, m. d. *Acc.* Ps 26, 6, mit עַל Ps 55, 11. 2) umgeben Jon 2, 4. 6. Ps 7, 8. Mit dopp. *Acc.* 32, 7. 10. Insbes.

schützend umgeben, umfangen Dt 32, 10 (vgl. Hom. Il. 1, 37). 3) sich umthun, *ambire*, so viell. Jer 31,22: נְקֵבָה תְּסוֹבֵב גָּבֶר *das Weib wird sich umthun* (werbend) *um den Mann*; s. Hitzig u. Graf z. St.†

Hiph. pf. הֵסַבּוּ, וַהֲסִבֹּתִי, הֲסִבֹּתָ, הֵסֵב, *impf.* וַיַּסֵּבּוּ, וַיַּ׳, יָסֵב od. וַיַּסֵּבּוּ (s. Baer zu 1 S 5,8) u. נָסֵב, נְסִבָּה, m. *suff.* וַיְסִבֵּנִי; *imp.* הָסֵב, הָסֵבִּי, *inf.* הָסֵב (2 S 5, 23. 1 Ch 14, 14 ist הָסֵב in סב zu ändern), *pt.* מֵסֵב 1) machen, dass sich etwas wendet Ex 13,18, *a*) wenden 1 K 8, 14. Jer 21, 4. 2 Ch 6, 3. 13,13. 2 S 3,12: לְהָסֵב אֵלֶיךָ אֶת־כָּל־יִשְׂרָאֵל *zu dir zu wenden ganz Israel.* 1 Ch 12, 23, m. לְ 10, 14; m. לֵב פ׳ עַל Esr 6, 22 die Gunst jem. verschaffen; 1 K 18, 37: וְאַתָּה הֲסִבֹּתָ אֶת־לִבָּם אֲחֹרַנִּית *und du ihr Herz zurückwendest*; sein Gesicht wenden d. i. sich umdrehen Ri 18,23. Jes 38,2. Ez 7,22. 1 K 24,4. 2 K 20,2. 2 Ch 29, 6. 35,22; die Augen d. i. wegblicken Ct 6, 4. *b*) wohin schaffen, bringen 1 S 5,8: וַיַּסֵּבּוּ אֶת־אֲרוֹן אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל *und sie brachten* (dorthin) *die Lade des Gottes Israels.* V. 9. 10. 1 Ch 13, 3. 2 S 20, 12. Einen Eingang verlegen 2 K 16,18. 2) rundum ziehen lassen Ez 47,2, ringsum herstellen, z. B. Mauern 2 Ch 14, 6. 3) *trans.* von *Kal no.* 3 verwandeln 2 K 23, 34: וַיַּסֵּב אֶת־שְׁמוֹ יְהוֹיָקִים *und er verwandelte seinen Namen in Jojakim.* 24,17. 2 Ch 36, 4. (Vgl. *Hoph.* Nu 32, 38). 4) rings umziehen (einen Ort) Jos 6, 11, umgeben (in feindlicher Absicht) Ps 140,10: מְסִבָּי *die mich Umgebenden.*†

Hoph. (wenn nicht eher *Pass.* v. *Kal*, s. Dillm. zu Jes 1, 6) *impf. i. p.* יוּסָּב; *pt.* מוּסָב, *pl.* מוּסַבֹּת 1) sich wenden, von den Thürflügeln Ez 41, 24, den Rädern des Dreschwagens, der herumgezogen wird Jes 28, 27. 2) umgeben, eingefasst s. Ex 28,11. 39,6.13. 3) geändert w., vom Namen Nu 32,38 (eine spätere Glosse s. Dillm.).†

Derivate: מוּסָב, מֵסַב, סָבִיב, נְסִבָּה, סִבָּה.

סִבָּה (St. סבב) *f.* Wendung, Schickung Gottes 1 K 12, 15, s. v. a. נְסִבָּה der Parallelstelle 2 Ch 10, 15.†

סָבִיב (St. סבב), *cstr.* סְבִיב Am 3,11, *pl. cstr. m.* סְבִיבֵי u. *f.* סְבִיבוֹת, סְבִיבֹת s. unt. — *Subst.* Umkreis 1 Ch 11, 8. Dah. מִסָּבִיב *adv.* von allen Seiten, ringsher Dt 12, 10. Hi 1, 10. מִסָּבִיב לְ *Praep.* rings von (einer Sache) weg Nu 16, 24. 27, im *Acc.* סָבִיב *Adv.* ringsum Gn 23, 17. Ex 19, 12, doppelt: סָבִיב סָבִיב dass. Ez 40, 5 ff. סָבִיב לְ *Praep.* rings um (etwas), z. B. סָבִיב לַמִּשְׁכָּן *rings um das Zelt* Ex 16, 13. 40, 33. Nu 1, 53. Dag. ist Am 3, 11 wohl mit Gunning, Wellh. יְסוֹבֵב für וסביב z. l.

Pl. m. 1) von Personen: die Nachbarn, die ringsumher sind. Jer 48, 17. 39. 2) die umliegenden Gegenden, *les environs.* Jer 33, 13: בִּסְבִיבֵי יְרוּשָׁלַם *in dem Umkreise von Jerusalem.* Ps 76, 12. 89, 8. 3) mit *suff.* als *praep.* rings umher Ps 50, 3: וּסְבִיבָיו נִשְׂעֲרָה מְאֹד *rings um ihn stürmt es sehr.* 97, 2. Jer 46, 14.

Pl. fem. 1) Kreisläufe (von סָבַב *no.* 2). Koh 1, 6: *zu seinen Kreisläufen kehrt der Wind zurück*, d. h. er beginnt sie von neuem. 2) s. v. a. סְבִיבִים *no.* 2 die umliegenden Gegenden Jer 17, 26. Nu 22, 4. Dn 9, 16. 3) im *st. constr.* als *Praep.* ringsum. Nu 11, 24: סְבִיבֹת הָאֹהֶל *rings um das Zelt.* Ez 6, 5. Ps 79, 3. M. *suff.* סְבִיבֹתַי, סְבִיבוֹתַי *rings um mich.* Ez 34, 26 l. Corn. רְבִיבִים.

סבך s. v. a. שׂבך s. d.

Kal pt. pass. סְבֻכִים Nah 1, 10: *seien sie auch wie Dornen verflochten*; Gunkel ZAW 13, 235 l. כְּסוּחִים.†

Pu. impf. i. p. יְסֻבָּכוּ, *pass.* Hi 8, 17.† Die Derivate folgen.

סְבָךְ*, m. בְּ: בִּסְבַךְ (s. Baer zu Gn 22,13), *pl. cstr.* סִבְכֵי *m.* verflochtene Zweige, Dickicht Gn 22, 13, Pl. Jes 9, 17. 10, 34.†

סֹבֶךְ* *cstr.* סֲבָךְ־, m. *suff.* סֻבְּכוֹ (Barth § 74[c]) dass. Ps 74, 5. Jer 4, 7.†

סִבְּכַי *N. pr.* eines der Obersten Davids 2 S 21, 18. 1 Ch 11, 29 (wofür 2 S 23, 27 verschrieben ist מְבֻנַּי). 20,4. 27,11.†

סבל aram. ܣܒܠ, סבל tragen; arab. زبل, assyr. *zabâlu* s. Del. Proll. 62; Nöldeke ZDMG 40, 729; Barth ES 50 f.

Kal pf. i. p. סָבָלְנוּ, m. *suff.* סְבָלָם, *impf.* יִסְבֹּל, m. *suff.* יִסְבְּלֵהוּ, *inf.* לִסְבֹּל — tragen, m. *Acc.*, bes. eine schwere Last Jes 46, 4. 7. Gn 49, 15. Die Schmerzen Jes 53, 4, die Sünde jemandes tragen,

d. i. die Schmerzen, die Strafe tragen, die ein anderer verdient hatte Jes 53, 11, vgl. Thr 5, 7.†

Pu. part. pl. מְסֻבָּלִים eig. belastet, dah. trächtig (vom Vieh) Ps 144, 14.†

Hithpa. impf. יִסְתַּבֵּל sich mühsam fortschleppen Koh 12, 5.†

Die 4 Derivate folgen.

סַבָּל (Barth § 33[c]) *pl.* סַבָּלִים *m.* Lastträger 2 Ch 2, 1. 17. 34, 13. Neh 4, 4. — 1 K 5, 29 steht נֹשֵׂא סַבָּל entweder in Apposition, oder man hat סֵבֶל zu vokalisieren.†

סֵבֶל *m.* Last 1 K 11, 28. Ps 81, 7. Neh 4, 11.†

סֹבֶל* m. *suff.* סֻבֳּלוֹ (Barth § 74[c]) Last Jes 10, 27. 14, 25. עֹל סֻבֳּלוֹ das Joch, welches ihn belastet Jes 9, 3.†

סִבְלָה* od. **סְבָלָה*** *pl. cstr.* סִבְלֹת, סִבְלוֹת, m. *suff.* סִבְלֹתָם *f.* Lasttragen, drückende Arbeit, Frondienst Ex 1, 11. 2, 11. 5, 4 f. 6, 6 f.†

סִבֹּלֶת ephraimitische Aussprache f. שִׁבֹּלֶת (s. d. und zu ס) Ri 12, 6.†

סִבְרַיִם *N. pr.* einer Stadt Syriens, zwischen Damaskus und Hamath, Ez 47, 16. Nach ZDPV 8, 29 *Šaumerije* ö. v. Kadeššee. Vgl. zu סְפַרְוַיִם.†

סַבְתָּה Gn 10, 7 (wofür 21 *Codd.* שבתא) u. **סַבְתָּא** 1 Ch 1, 9 Volk u. Gegend vom Stamme der Kuschiten. Nach einigen die Hauptstadt Haḍramauts *Sabota*, sab. שבות s. aber Dillm. zu Gn 10, 7 und Glaser, Skizze 2, 252 f.†

סַבְתְּכָא Gn 10, 7 u. **סַבְתְּכָה** 1 Ch 1, 9, nach einigen (auch Glaser, Sk. 2, 252) Σαμυδάκη auf d. Ostseite des pers. Meerbusens; vgl. dag. Dillm. zu Gn 10, 7.†

סגד aram. סגד, ܣܓܕ, äth. ሰገደ: arab. سجد (ZDMG 41, 719), woher nab. מסגדא Euting, Nabat. Inschrr. 21, 1), ar. مَسْجِد Ort der Anbetung, Moschee.

Kal impf. יִסְגֹּד, וַיִּסְגָּד־ (aram. Lehnwort) sich zum Gebete niederwerfen Jes 44, 15. 17. 19. 46, 6.†

סֻגּוֹר (v. סגר, Barth § 65; auch targ.) *m.* 1) Verschluss Hos 13, 8: סְגוֹר לִבָּם *der Verschluss ihres Herzens*, ihre Brust. 2) Hi 28, 15 s. v. a. זָהָב סָגוּר, s. סָגַר.†

סִגִּים s. סִיג.

סגל davon:

סְגֻלָּה (mischn., targ.; assyr. *sugullatu* Herdenbesitz; ar. سَخْل Anteil [Barth ES 64]; mischn. סִגֵּל erwerben; zur Form Barth § 95[a]) *f.* Eigentum 1 Ch 29, 3. Koh 2, 8. Mal 3, 17. סְגֻלַּת יְהוָה häufig von Israel als Jahve's Eigentumsvolke, λαὸς περιούσιος (LXX, Tit 2, 14, vgl. περιποίησις Eph 1, 14 u. Meyer z. d. St.) Ex 19, 5. Dt 7, 6. 14, 2. 26, 18. Ps 135, 4.†

סָגָן* (so mischn.; aram. סְגַן; das Wort ist dem Assyr. entnommen = *šaknu*, Statthalter [wahrsch. von *šakânu* setzen, aufstellen]; vgl. Jensen bei Brandt, Mandäische Schriften 169 und zu סכן I; zu den Griechen kam es als ζωγάνης) *pl.* סְגָנִים, m. *suff.* סְגָנֶיהָ 1) eig. Stellvertreter (des Fürsten), Statthalter, eine Befehlshaberwürde der Babylonier Jer 51, 23. 28. 57. Ez 23, 6. 12. 23, vgl. Jes 41, 25. 2) überh. Vorsteher, von den Volksvorstehern zu Jerusalem unter Esra und Nehemia Esr 9, 2. Neh 2, 16. 4, 8. 13. 5, 7. 17. 7, 5. 12, 40. 13, 11.†

I. סגר aram. סגר, ܣܓܪ verschliessen, phön. סגר überliefern (s. u.), assyr. *šigâru* Verschluss, Hundekäfig, vgl. aram. ܣܘܓܪܐ, סוגר (ar. ساجور) Hundehalsband (Beiträge z. Assyr. 1, 372. Fränkel 114); arab. شجر hindern, شِجَار Vorschiebeholz, شَجَر Baum (weil die Zweige sich verschlingen?), äth. ሠገረ: mit einem Netze fangen. Vgl. סכר.

Kal pf. סָגַר, *impf.* יִסְגֹּר, וַיִּסְגֹּר, *imp.* סְגֹר, *pl.* סִגְרוּ 2 K 6, 32, *inf.* לִסְגּוֹר, *pt.* סֹגֵר, סֹגֶרֶת; סָגוּר — verschliessen, zuschliessen (*opp.* פתח) Jes 22, 22; m. בְּעַד Gn 7, 16. Ri 9, 51, vgl. 3, 22; m. עַל als Gefangenen einschliessen Ex 14, 3. Hi 12, 14; m. d. *Acc.*: eine Bresche in der Mauer 1 K 11, 27, den Mutterleib 1 S 1, 5 (dag. V. 6 m. בְּעַד) vgl. Hi 3, 10, das Herz Ps 17, 10, das Thor Jos 2, 7. Ez 46, 12, die Thüre Gn 19, 6. 10, m. בְּעַד 2 K 4, 4. Jes 26, 20. Anders Gn 2, 21 *er verschloss* (mit) *Fleisch statt dessen. Part. pass.* verschlossen, versiegelt Ez 44, 1. 2. 46, 1. Hi 41, 7. Zweifel-

haft ist Ps 35, 3; die Mass. lesen סְגֹר d. i. schliesse, versperre; andere sehen darin ein Subst. (סָגָר?), nämlich σάγαρις, die Streitaxt der Skythen (Herod. 1, 214; Lag. Ges. Abhh. 203); Schwally, ZAW 11, 258 korr. חֲגֹר gürte dich. — Jos 6, 1 ist וּ סֹגֶרֶת wohl Dittographie.

Part. pass. ausserdem i. d. Vbdg. זָהָב סָגוּר von unsicherer Bedeutung; jedenfalls nicht: gekochtes d. h. durch Schmelzen geläutertes Gold (Dillm.), denn سجر, anzünden, lautet im Aram. שגר; eher: geschlossen, gediegen (G. Hoffm.) — 1 K 6, 20. 21. 7, 49. 50. 10, 21. 2 Ch 4, 20. 22. 9, 20.

Niph. pf. נִסְגַּר, *impf.* יִסָּגֵר, *pl. i. p.* יִסָּגֵרוּ, *imp.* הִסָּגֵר — sich einschliessen Ez 3, 24. 1 S 23, 7; verschlossen w., von Thüren od. Thoren Jes 45, 1. 60, 11. Ez 46, 2. Neh 13, 19, eingeschlossen w., von Personen Nu 12, 14. 15.†

Pi. pf. סִגַּר, *impf.* m. *suff.* יְסַגֶּרְךָ m. d. *Acc.* u. בְּיַד einen in die Hände eines andern beschliessen (συγκλείειν), d. i. überliefern, übergeben, preisgeben 1 S 17, 46. 24, 19. 26, 8; ohne בְּיַד 2 S 18, 28 (so auch im Phön.).†

Pu. pf. סֻגַּר, *pt. f.* מְסֻגֶּרֶת verschlossen s. Jos 6, 1. Jes 24, 10. 22. Jer 13, 19. Koh 12, 4.†

Hiph. pf. הִסְגִּיר, *impf.* יַסְגִּיר, וַיַּסְגֵּר, תַּסְגֵּר, m. *suff.* יַסְגִּרֵנִי, יַסְגִּרֶנּוּ, יַסְגִּירֵנִי, *inf.* לְהַסְגִּיר — 1) verschliessen, z. B. das Haus Lv 14, 38, einschliessen, eine Person Lv 13, 4. 5. 11 u. ö. 2) überliefern, ausliefern (vgl. *Pi.*) Ob 14, m. אֶל Dt 23, 16. Hi 16, 11 u. בְּיַד 1 S 23, 11. Ps 31, 9. Thr 2, 7; preisgeben Dt 32, 30. Am 6, 8; mit לְ Ps 78, 48.

Derivate: סָגוּר, סוּגַר, מַסְגֵּר, מִסְגֶּרֶת.

II. סגר davon:

סַגְרִיר (auch jüd.-aram.; syr. ܣܓܪܝܪܐ, sam. אַסְגָּר, s. Geiger, Nachgel. Schrr. 4, 186. Barth § 144 β) *m.* heftiger Regen Pr 27, 15.†

סַד (aram. ܣܕܐ, סַדָּא, von einem St. סדד) Holz, *m.* Block, *nervus* s. v. a. מַהְפֶּכֶת, ein in welches die Füsse der Gefangenen eingeschlossen wurden (ξύλον Act 16, 24, ποδοστράβη, ποδοκάκη) Hi 13, 27. 33, 11.†

סדד vgl. zu סַד.

סָדִין (mischn., targ. סְדִינָא; mit σινδών, ܣܕܝܢܐ hat es wohl kaum etwas zu thun, vgl. auch Fränkel 48; dag. wahrsch. im Assyr. als *sudinnu* u. in den *Amarna*-Briefen als *satinnu* vorkommend) *pl.* סְדִינִים *m.* leinenes Unterkleid, eine Art Hemd, welches auf den blossen Leib unter die übrigen Kleider gezogen wird Ri 14, 12. 13. Jes 3, 23. Pr 31, 24.†

סְדֹם (Lag. Übers. 54. 58) *N. pr.* Sodom, die südlichste (Gn 19, 20) der 4 Städte im Thale Siddim, welche in das tote Meer versanken Gn 18, 20. Jes 1, 9. Der Name haftet heute an dem 2 1/2 St. langen, merkwürdigen Salzfelsenrücken am SW-Ende des toten Meeres, dem *Ǧebel* oder *Ḥašm Usdum*, Robison Pal. 2, 435. 3, 15. 23 ff. — *Sodomstrauben* Dt 32, 32 heissen die Früchte einer sittlich entarteten Handlungsweise; *Sodomsrichter* ungerechte Richter Jes 1, 10.†

סדר mischn., aram. סדר, ܣܕܪ reihen, ordnen, assyr. *sadâru*, reihen, in Schlachtordnung stellen, *sidru, sidirtu* Schlachtordnung. Wegen des Derivates שְׂדֵרָה scheint סדר für שדר zu stehn, wofür man arab. شذر V sich (zum Kampfe) bereiten, anführen könnte; aber das Assyr. spricht für urspr. סדר, vgl. Barth ES 56 f., der arab. سرد aneinanderreihen, dazu stellt. — Derivate סֵדֶר, מִסְדְּרוֹן u. שְׂדֵרָה.

סֵדֶר* (v. סדר s. d.; zur Vokalisation Barth § 77c), *pl.* סְדָרִים *m.* Reihe = Ordnung Hi 10, 22.†

סהר davon:

סַהַר (mischn. Rundung, Rondel, vgl. d. folg. W.) Rundung Ct 7, 3: אַגַּן הַסַּהַר *Becken der Rundung*, für: wohlgerundetes Becken.†

סֹהַר (vgl. סַהַר) Einschliessung, Umschliessung. Dah. בֵּית הַסֹּהַר Gefängnis, Zwinger Gn 39, 20—23. 40, 3. 5.†

סוֹא (LXX Cod. Vat. Σηγωρ, Al. Σωα, Lag. Αδραμελεχ τὸν Αἰθίοπα τὸν κατοικοῦντα ἐν Αἰγύπτῳ) *N. pr.* eines ägypt. Königs, Zeitgenossen des Hosea in Israel 2 K 17, 4, assyr. *Sibʿe* (was hebräischem סבא entsprechen würde, und wonach Schrader, KAT 269 f., סֶוָא statt סוֹא

für die richtigere Aussprache hält). Nach der gewöhnl., aber wohl unrichtigen Auffassung *Šabaka,* nach Winckler, Untersuchungen z. altorient. Gesch. 92 ff., ein mit *Sabaka* gleichzeitiger Unterkönig in Niederägypten, viell. der *Σεβιχως* des Manetho.†

I. סוג sich absondern. An einigen Stellen findet sich שׂוּג (s. zu שׂוּג I); doch kann dies ungenaue Orthographie sein (s. zu שׂ). Vgl. auch zu סוג II.

Kal pf. סָג, *impf.* 1. *pl.* נָסוֹג, *Verbaladj.* סוּג (Barth § 124c) — sich abtrennen, zurückweichen, bes. von Gott, mit מִן Ps 80, 19, *absol.* 53, 4. *Verbaladj.* Pr 14, 14: סוּג לֵב *einer dessen Herz* (von Gott) *abgewichen ist,* abtrünnig ist.†

Niph. pf. נָסֹגוּ, נְסוּגֹתִי, נָסוֹג; *impf.* יִסֹּגוּ u. יִסַּג (wie v. סגג) Mi 2, 6 (s. u.); *inf. abs.* נָסוֹג Jes 59, 13; *pt. pl.* נְסוֹגִים — dass., gew. m. אָחוֹר. Jes 50, 5. Ps 35, 4: יִסֹּגוּ אָחוֹר וְיַחְפְּרוּ *sie mögen zurückweichen und beschämt werden.* 40, 15. 70, 3. 129, 5. Jes 42, 17. Jer 38, 22. 46, 5 (2 S 1, 22 נָשׂוֹג). Insbes., wie *Kal,* abtrünnig werden von Gott, m. מֵאַחֲרֵי יְהוָה Zeph 1, 6, ohne Zusatz Ps 44, 19. 78, 57. — Für יִסַּג Mi 2, 6 ist viell. יַסִּג d. i. יַשִּׂיג (v. נשג) z. l.†

Hiph. pf. הִסִּיג (Ges. § 72, Anm. 9), *impf.* תַּסִּיג, תַּסֵּג, *pt.* מַסִּיג 1) wegrücken, fortschaffen Mi 6, 14. 2) verrücken (die Grenze) Dt 19, 14. 27, 17. Pr 22, 28. 23, 10. Hos 5, 10 und mit שׂ: יַשִּׂיגוּ Hi 24, 2.†

Hoph. pf. הֻסַּג (Ges. § 72, Anm. 9) zurückgedrängt w. Jes 59, 14.†

Deriv. סִיג.

II. סוג umzäunen; aram. ܣܝܓ, סַיֵּג dass., סְיָג, ܣܝܳܓܳܐ Zaun. Viell., wenn die Grundbed. „absondern, trennen" ist, mit סוג I identisch. Daneben findet sich auch die Schreibart שׂוּג (s. zu שׂוּג II) so dass die ursprüngliche Form unsicher bleibt; ar. سِيَاج ist wohl Lehnwort.

Kal pt. סוּגָה umzäunt Ct 7, 3.†

סוּג Ez 22, 18 *Kt., Kr.* סִיג, s. d.†

סוּגַר (v. סגר s. d., viell. assyr. Fremdwort, Barth § 13b) *m.* Kerker, Käfig (des Löwen) Ez 19, 9.†

סוד davon:

סוֹד (syr. ܣܘܳܕܳܐ, ܣܘܽܕܳܐ [heimliche] Unterredung, Zwiesprache s. P. Sm. 2543; vgl. Hoffmann, Phön. Inschrr. 55, der davon ableitet: سَيِّد Herr, eig. Sprecher, vgl. zu נָגִיד, נָשִׂיא; ähnlich Hommel, ZDMG 46, 529, der sab. מסוד als 1) Sprecher, 2) Orakelort erklärt) — m. *suff.* סוֹדִי, סֹדָם *m.* 1) trauliches Gespräch, vertrauter Umgang Ps 55, 15. Hi 19, 19: מְתֵי סוֹדִי *meine Vertrauten.* Pr 3, 32. Hi 29, 4 (viell. בְּסֹךְ v. סכך I). 2) gemeinsame Beratung Pr 15, 22: בְּאֵין סוֹד *ohne Beratschlagung.* Ggs. בְּרֹב יוֹעֲצִים. Ps 83, 4. Gn 49, 6: בְּסֹדָם אַל־תָּבֹא נַפְשִׁי *in ihren Rat komme nicht meine Seele.* 3) Geheimnis Ps 25, 14, dah.: גִּלָּה סוֹד, ein Geheimnis enthüllen, von Gott dem offenbarenden Am 3, 7 und auch von dem es verratenden, ausschwatzenden Menschen Pr 11, 13. 20, 19. 25, 9. 4) Kreis Zusammensitzender, es sei zum Gespräche oder zur Beratung Jer 6, 11: סוֹד בַּחוּרִים *Kreis der Jünglinge.* 15, 17: סוֹד־מְשַׂחֲקִים *Kreis der Spötter.* Ez 13, 9. Ps 64, 3. 89, 8. 111, 1. Hi 15, 8. Jer 23, 18. 22.†

סוֹדִי *N. pr. m.* Nu 13, 10.†

סוה davon מַסְוֶה u. סוּת.

סוח vgl. zu סוּחָה.

סוּחַ *N. pr. m.* 1 Ch 7, 36.†

סוּחָה (v. einem סוח = סחה s. d.) *f.* s. v. a. סְחִי Auskehricht, Unrat Jes 5, 25.†

סוֹטַי *N. pr. m.* Esr 2, 55 (סֹטַי). Neh 7, 57.†

I. סוך s. v. a. שׂוּךְ I. Davon מְסוּכָה.

II. סוך Nebenform zu נסך; auch mischn., jüd.-aram.

Kal pf. 2. *p. f.* וָסַכְתְּ, 1. *p. i. p.* סָכְתִּי; *impf.* תָּסוּךְ, m. *suff.* אֲסָכֵךְ, וַיְסֻכוּם, *inf. abs.* סוֹךְ — giessen, ausgiessen, spez. das Salböl, dah. salben, immer von der m. d. Waschen verbundenen Salbung des Körpers, nicht vom Salben eines Königs u. dgl., dah. von מָשַׁח verschieden, 2 Ch 28, 15. Ez 16, 9. *Reflex.* sich salben Ruth 3, 3. Dn 10, 3, mit dem *Acc.* der Salbe (vgl. מָשַׁח Am 6, 6). Dt 28, 40: וְשֶׁמֶן לֹא תָסוּךְ *aber mit Öl wirst du dich nicht salben.* Mi 6, 15. 2 S 14, 2.†

Hiph. impf. וַיָּסֶךְ sich salben 2 S 12,

20. — Das Part. מֵסִיךְ gehört der Bed. nach zu סכך (für מֵסַךְ).†

Hoph. impf. i. p. יִיסָךְ Ex 30,32 entweder mit *î* für *û* oder eher Schreibfehler für יוּסָךְ (Ges. § 69, Anm. 3) ausgegossen w.†

Derivat: אָסוּךְ.

סוֹכֵךְ (v. סכך I) Schutzdach bei Belagerungen Nah 2, 6.†

סְוֵנֵה (n. a. LA. סְוֵנֶה) *N. pr.* Syene, die südlichste Grenzstadt Ägyptens (vgl. Joseph. Bell. 4, 10, 5. Strabo 32, 118. 693. 787. Plin. N. H. 5, 10, 11); in den Inschrr. *Sun,* bei den Kopten *Suan,* heute *Assûan* (أَسْوَان) Ez 29, 10. 30, 6. S. Brugsch, Geogr. Inschrr. 1, 155. Reiseber. aus Aeg. 247. Bäd. Oberägypten 296 f.†

סוּס s. d. folg. Wörter.

I. **סוּס** *m.* Schwalbe (s. FFP 82 ff) Jes 38, 14. Jer 8, 7 (*Kr.* סִיס). So LXX Theod. Hieron.†

II. **סוּס** (aram. סוּסְיָא, ܣܘܣܝܐ, arab. nur entlehnt u. denominiert; ass. *sîsû* [viell. *sûsê* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen, nach ZA 6, 156 ein Kanaanismus]. Etymologie unbekannt s. Nöld. Mand. Gr. 147. ZDMG 40, 719. Del. Proll. 128) — *pl.* סוּסִים, סוּסֵי, m. *suff.* סוּסַי u. s. w.; *m.* Pferd, bes. Streitross, vgl. die Beschreibung Hi 39, 19 ff.; am häufigsten bei den Ägyptern (Iliad. 9, 383 f. Lenormant, Les premières civilisations 1, 311 ff.) Ex 14, 9. Jes 30, 16 u. ö.; von Salomo importiert 1 K 10, 28; bei den Israeliten Jes 2, 7. 2 S 15, 1; bei den Kanaanäern Ri 5, 22; bei den Assyrern Jes 5, 28, bei den Chaldäern Hab 1, 8. Symbol der heidnischen Streitmacht Ps 20, 8. Bild der Widerspenstigkeit Ps 32, 9. — Der Kultus der Sonnenpferde in Jerusalem 2 K 23, 11 (vgl. Rob. Smith, Sem. 1, 275). — Vgl. auch zu שַׂעַר.

סוּסָה* m. *suff.* סֻסָתִי *f.* Ct 1, 9 Stute. LXX ἡ ἵππος d. i. Stute und Reiterei (wonach Vulg. *equitatus*).†

סוּסִי *N. pr. m.* Nu 13, 11.†

סוּף, aram. ܣܘܦ, סוּף; vgl. אסף. *Kal pf.* סָפוּ, m. וְ *cons.* וְסָפוּ, *impf.* יָסוּף, יָסֻפוּ aufhören, ein Ende nehmen Jes 66, 17. Am 3, 15. Ps 73, 19. Esth 9, 28.†

Hiph. impf. 1. *p.* אָסֵף, m. *suff.* אֲסִיפֵם wegraffen, einer Sache ein Ende machen Zeph 1, 2. 3. Jer 8, 13: אָסֹף אֲסִיפֵם *ich werde ihnen ein Ende machen.* אָסֹף ist nach der gew. Auffassung *inf. abs.* v. אסף, nach Barth § 49[b] dagegen alter Hiphil-Infinitiv v. סוף. Möglich wäre es aber auch die angeführten Formen alle von אסף abzuleiten, nämlich אסף kontrahiert aus אֶאֱסֹף und אסיפם für אֹאַסְפֵם.†

Derivate: סוֹף, סוּפָה I.

I. **סוּף** (wahrsch. d. ägypt. *twfi,* Schilf, Max Müller 101. Beitrr. zur Assyriol. 1, 603) 1) Süsswasserschilf Ex 2, 3. 5. Jes 19, 6. 2) Seegras, Tang Jon 2, 6.†

II. **סוּף** in יַם־סוּף, m. *â* יָמָּה סוּף Ex 10, 10, das rote Meer, θάλασσα ἐρυθρά, nämlich teils die Bucht von Sues, westlich von der Sinaitischen Halbinsel, *sinus Heroopolitanus* Ex 10, 19. 13, 18. 15, 4. 22 u. ö., teils die Bucht östlich davon, *sinus Aelaniticus* Nu 14, 25. 21, 4. 1 K 9, 26. Der Name hängt wahrsch. mit סוּף I zusammen, s. Dillm. zu Ex 13, 18. Max Müller 42 f.

III. **סוּף** *N. pr.* einer Örtlichkeit Dt 1, 1 (LXX hat hier יַם סוּף).†

סוֹף (St. סוּף) m. *suff.* סֹפוֹ *m.* Ende, aramaisierendes Wort für das ältere und gewöhnliche קֵץ Koh 3, 11. 7, 2. 12, 13. 2 Ch 20, 16. Vom Ende des Zugs, *extremum agmen* Jo 2, 20.†

I. **סוּפָה** (St. סוּף) m. d. Endg. *â* סוּפָתָה Hos 8, 7, m. *suff.* סוּפָתְךָ, *pl.* סוּפוֹת *f.* raffender Sturmwind, Windsbraut Hi 21, 18. 27, 20. 37, 9. Jes 5, 28. 17, 13. 21, 1. 29, 6. 66, 15. Jer 4, 13. Hos 8, 7. Am 1, 14. Nah 1, 3. Ps 83, 16. Pr 1, 27. 10, 25.†

II. **סוּפָה** *N. pr.* einer Örtlichkeit in Moab, Nu 21, 14 vgl. Tristram, Land of Moab 50.†

סוּר mischn. *Hiph.* weichen lassen. Einmal (Hos 9, 12) שׂוּר. Vgl. זוּר.

Kal pf. סָר, סָרָה, סַרְתִּי, סַרְתֶּם; *impf.* יָסוּר, יָסֻרוּ, וַיָּסַר f. וַיָּסָר; *imp.* סוּר, סוּרָה;

inf. cstr. סוּר, m. *suff.* שׂוּרִי Hos 9, 12, *abs.* סוֹר Dn 9, 5, סֹר V. 11; *pt.* סָר, *f.* סָרַת Pr 11, 22, *intr. Verbaladjectiv* סוּר *f.* סוּרָה Jes 49, 21, *pl.* m. *suff.* סוּרַי Jer 17, 13 *Kr.* (das *Kt.* יסורי enthält nach Hitz. eine Erinnerung an eine Lesart יְסוּרוּ; s. aber Barth § 124[c], der in יְסוּר eine Transponierung für סִיּוּר findet) — 1) weichen, abweichen, eig. vom Wege, den Weg verlassen, mit מִן Ex 32, 8, מֵעַל Nu 12, 10. 14, 9. Insbes. *a*) abweichen von Gott und dessen Wegen, mit מִן Jer 17, 5, מֵעַל Ez 6, 9, מֵאַחֲרֵי 1 S 12, 20. 2 K 10, 29, בְּ (eig. abweichen und sich *gegen* ihn wenden, wenn es hier nicht eher von סרר kommt) Hos 7, 14. Absolut s. v. a. abfallen, entarten Ps 14, 3. Jer 5, 23. Dt 11, 16. Dn 9, 11. Umgekehrt sagt man *b*) Gott weicht von jem., d. i. verlässt ihn, mit מִן 1 S 28, 15. 16. Ri 16, 20, ebenso vom Geiste Gottes 1 S 16, 14, der Stärke Ri 16, 17, der Herrschaft Gn 49, 10. Pr 11, 22: *ein schönes Weib* סָרַת טָעַם *dem der Verstand abhanden gekommen ist.* *c*) abweichen, vom Gesetze, m. מִן Dt 17, 20. 28, 14, d. *Acc.* (das Gesetz übertreten) 2 Ch 8, 15; vom Bösen Hi 1, 1. *d*) weichen *pass.* für: entfernt w. 1 K 15, 14: וְהַבָּמוֹת לֹא־סָרוּ *und die Kultushöhen wurden nicht entfernt.* 22, 44. 2 K 12, 4. 14, 4. 15, 4, vgl. Hi 15, 30b: יָסוּר בְּרוּחַ פִּיו *er wird weggerafft durch seines Mundes Hauch.* *e*) f. vorübergehn, vorübersein 1 S 15, 32: *vorüber ist die Bitterkeit des Todes.* Hos 4, 18a. *f*) Hi 15, 30a: לֹא־יָסוּר מִנִּי־חֹשֶׁךְ *er entgeht nicht der Finsternis,* d. i. dem Unglück Pr 13, 14. 14, 27. — 2) (vom Wege abbiegend) hinzutreten zu etwas Ex 3, 3. אָסֻרָה־נָּא וְאֶרְאֶה *ich will doch hinzutreten und sehen.* V. 4. Ruth 4, 1. 1 K 20, 39, m. עַל 22, 32. M. אֶל: einkehren bei jem. Gn 19, 2. 3. Ri 4, 18. 19, 12. Dagegen ist 1 S 22, 14 wohl שַׂר für סָר z. l. — Jes 49, 21 u. Jer 17, 13 סוּר (s. ob.) abgewichen.

Hiph. pf. הֵסִיר, הֲסִרֹתִי, וַהֲסִרֹתִי, וַהֲסִירֹתִי, m. *suff.* הֱסִירָהּ; *impf.* יָסִיר, וַיָּסַר (wie *Kal*), יָסֵר, m. *suff.* וַיְסִרֶהָ, יְסִירֵהוּ; *imp.* הָסֵר, הָסִרוּ, הָסִירוּ; *inf. cstr.* הָסִיר, m. *suff.* הֲסִירְךָ, הֲסִירְכֶם, *abs.* הָסֵר; *pt.* מֵסִיר — 1) machen, dass jem., etwas weiche, abweiche Dt 7, 4. Daher *a*) abnehmen, z. B. den Ring vom Finger Gn 41, 42 den Kopf (daher hinrichten lassen) 1 S 17, 46. 2 S 5, 6. 16, 9. *b*) ablegen, von Kleidern Gn 38, 14. *c*) wegnehmen, wegschaffen, entfernen Jes 5, 5, die Sünde Jes 27, 9, die Götzenaltäre 2 K 18, 4, die Totenbeschwörer 1 S 28, 3, den Fluch Jos 7, 13, die Worte zurücknehmen Jes 31, 2; zu Zeph 3, 15 vgl. Wellh. 2) m. אֵלָיו zu sich bringen lassen, gleichs. bei sich einkehren lassen 2 S 6, 10.

Hoph. pf. הוּסַר, *impf.* יוּסַר, *pt.* מוּסָר entfernt w. Lv 4, 31. 35. 1 S 21, 7. Jes 17, 1. Dn 12, 11.†

Pil. pf. סוֹרֵר s. v. a. *Hiph.* machen, dass abweicht Thr 3, 11.†

Derivv.: סָרָה, סוּר, יָסוּר, vgl. *N. pr.* סִרָה.

I. סוּר (v. סוּר, vgl. *Kal no.* 1, *a*) entartete Ranke (des Weinstocks) Jer 2, 21: סוּרֵי הַגֶּפֶן נָכְרִיָּה Ranken eines fremden Weinstocks. Viell. ist aber גפן נכריה Erklärung und ה mit סורי als סוּרִיָּה zu verbinden, vgl. aram. סרא übelriechen.†

II. סוּר Name eines Tempelthores, שַׁעַר סוּר 2 K 11, 6. Dafür 2 Ch 23, 5: שַׁעַר הַיְסוֹד Thor des Grundes.†

סות mischn. verlocken, *Hiph.* u. *Niph.*

Hiph. pf. 2. *p.* הֲסִתָּה, m. *suff.* הֱסִיתְךָ, הֱסִיתְךָ u. הִסִּיתוּךָ (Ges. § 72, Anm. 9) Jer 38, 22; *impf.* וַיָּסֶת u. יָסִית, m. *suff.* יְסִיתְךָ, וַיְסִיתֵם — 1) anreizen, verlocken, verführen zu etwas Jos 15, 18. Ri 1, 14. 2 Ch 18, 2, insbes. zu etwas Bösem verführen Jes 36, 18. 2 K 18, 32. 2 Ch 32, 11. 15. 2 S 24, 1. 1 Ch 21, 1. Jer 38, 22. Dt 13, 7. 1 K 21, 25. Hi 36, 18. M. בְּ der Person: gegen jem. reizen, aufbringen 1 S 26, 19. Hi 2, 3. Jer 43, 3. — 2) M. מִן weglocken, abbringen von jemandem 2 Ch 18, 31, herausbringen, befreien aus einem Unglücke Hi 36, 16.†

סוּת* (v. סוה; phön. סוית, Teimâ-I. סותא) m. *suff.* סוּתֹה *m.* Kleid Gn 49, 11. Parall. לְבֻשׁ. LXX *περιβολή*. Vulg. *pallium*.†

סחב zerren, moab. (Meša-I. Z. 12—13. 18) סחב schleppen, ar. سحب schleppen, schleifen; äth. ሰሐበ፡.

Kal pf. סְחָבְנוּ, *impf.* m. *suff.* יִסְחָבוּם, *inf. cstr.* לִסְחֹב, *abs.* סָחוֹב — zerren,

herumzerren, z. B. einen toten Körper 2 S 17, 13. Jer 15, 3: (ich will senden) אֶת־הַכְּלָבִים לִסְחֹב *die Hunde,* (sie) *herumzuzerren.* 22, 19. 49, 20. 50, 45.†

Vgl.:

סְחָבָה* *f. pl.* הַסְּחָבוֹת abgetragene, zerrissene Kleider (viell. von סחב zerren; nach Lag. Übers. 143 von سحب sein frisches Aussehen verlieren) Jer 38, 11. 12.†

סחה ar. سحا wegfegen; talm. סְחוּתָא Unrat; vgl. auch zu סוּחָה.

Pi. pf. וְסִחֵיתִי Ez 26, 4 wegfegen.†

Davon:

סְחִי *m.* Auskehricht, Unrat, trop. etwas Verächtliches Thr 3, 45.†

סָחִישׁ 2 K 19, 29†, wofür in der Parallelstelle Jes 37, 30 *transpon.* שָׁחִיס, das was im dritten Jahre nach der Saat noch von selbst hervorkommt. Vgl. סָפִיחַ. LXX im B. der Könige: *αὐτόματα.* Aqu. u. Theod. bei Jes. *αὐτοφυῆ.* Für die Sache vgl. Strabo 11, 4, 3.

סחף aram. סחף, ܣܚܦ, assyr. *saḫâpu* (Del. Proll. 180) niederwerfen. Vgl. auch arab. سَحِيفَةٌ heftiger Regen, u. zu ספח II.

Kal pt. סֹחֵף niederwerfen, zu Boden stürzen, vom Regen Pr 28, 3.†

Niph. pf. נִסְחַף *prosterni* Jer 46, 15.†

סחר assyr. *saḫâru* sich wenden, umgeben; targ. sich drehen, kreisen; mischn. umherziehen als Hausierer; syr. umhergehn als Bettler; christl.-pal. *Ithpe.* sich drehen, *Pe.* bettelnd umhergehn, s. Schwally, Idioticon 61 f.

Kal pf. סָחֲרוּ, *impf.* יִסְחֲרוּ, תִּסְחָרוּ, *pt.* סֹחֵר, סוֹחֵר, *pl.* סֹחֲרִים, *f.* m. *suff.* סֹחַרְתֵּךְ — 1) umhergehn, umherziehn Jer 14, 18. M. d. *Acc.* (ein Land) durchziehen Gn 34, 10. 21 insbes. in Handelsgeschäften, um einzukaufen oder zu verkaufen, *ἐμπορεύεσθαι.* Gn 42, 34 von gewährter Handelsfreiheit: וְאֶת־הָאָרֶץ תִּסְחָרוּ *und ihr möget das Land durchziehen.* Dah. *Part.* reisender Handelsmann, *ἔμπορος* Gn 23, 16. 37, 28. Ez 27, 21. 36. 38, 13. 2 Ch 9, 14. סֹחֲרֵי הַמֶּלֶךְ die Kaufleute des Königs, die dieser herumschickte, um einzukaufen 1 K 10, 28. 2 Ch 1, 16; vom Seefahrer Pr 31, 14. Jes 23, 2. Noch allgemeiner Jes 47, 15: סֹחֲרַיִךְ *mit denen du Handelsverkehr gehabt hast. Fem.* Händlerin, die Verkehr treibt mit jem. Ez 27, 12. 16. 18.†

Pealal pf. סְחַרְחַר in heftiger, zuckender Bewegung sein (vom Herzen) Ps 38, 11.†

Derivate: die 2 folgenden u. מִסְחָר.

סַחַר *cstr.* סְחַר, m. *suff.* סַחְרָהּ *m.* 1) Erwerb (aktivisch) Pr 3, 14: *ihr* (der Weisheit) *Erwerb ist besser als Silbers Erwerb.* 31, 18. 2) Erwerb durch Handel, Gewinn (= das Erworbene) Jes 23, 3. 18. 45, 14: וּסְחַר־כּוּשׁ *Äthiopiens Gewinn* (den es erzielt). — Vgl. zu מִסְחָר.†

סְחֹרָה* *f.* Handelsverkehr, *concret* Händler. Ez 27, 15: סְחֹרַת יָדֵךְ s. v. a. סֹחֲרֵי יָדֵךְ V. 21 die Händler, die du an der Hand hast (Corn. l. סוֹחֲרוֹתַיִךְ).†

סֹחֵרָה *f.* (vgl. syr. ܣܚܪܬܐ u. wahrsch. assyr. *sâḫiru* u. *sâkiru,* wie es scheint, Schild) viell. Schild, Tartsche Ps 91, 4.†

סֹחֶרֶת* (wahrsch. ass. *siḫru,* Name einer Steinart) *i. p.* סֹחָרֶת *f.* eine Masse, die neben Marmorarten zum Auslegen eines Paviments genannt wird Esth 1, 6.†

סחשׁ vgl. zu סָחִישׁ.

סֵטִים *pl.* s. v. a. שֵׂטִים Ausschreitungen, Verirrungen Ps 101, 3.†

סִיג (St. סוג, Barth § 79[c]) *m.* Ez 22, 18 *Kr.* (*Kt.* סוּג) *pl.* סִיגִים (3 mal, s. Baer zu Ps 119, 119) u. סִגִים (aber nicht סִגִּים, s. Baer zu Jes 1, 22), m. *suff.* סִגֵּיִךְ eig. *recedanea,* Abgang, dah. Schlacke, die dem edlen Metalle beigemischten unedlen Bestandteile, die durch Schmelzung ausgeschieden werden Pr 25, 4. Ez 22, 18. 19. Ps 119, 119. Jes 1, 22; כֶּסֶף סִיגִים noch nicht gereinigtes Silber Pr 26, 23; dafür kurz סִיגִים Jes 1, 25.†

סִיוָן (assyr. *Simânu* [*Sivânu*]; ZA 2, 265) *m.* Esth 8, 9 der dritte Monat des hebräischen Jahres vom Neumonde des Juni bis zu dem des Juli.†

סִיחֹן u. **סִיחוֹן** *N. pr.* König der Amoriter zu Hesbon Nu 21, 21. 23. 28. Ps 135, 11, daher *Stadt Sihons* für das urspr. moabitische, später amoritische

Hesbon Nu 21, 28. Auch Jer 48, 45 ist סִיחֹן nicht Stadtname.

סִין davon

I. **סִין** (Lehm, Thon [vgl. aram. סְיָן, ܣܝܢܐ], Übersetzung des ägypt. *'imt*, wie Pelusium von *πηλός*; arab. طينة von طين ein Stück Lehm; vgl. Beitrr. zur Assyriol. 1, 599) — *N. pr.* Pelusium, die östliche Grenzstadt von Ägypten, in Sümpfen gelegen, jetzt mit der ganzen Gegend vom eingedrungenen Meere überschwemmt Ez 30, 15 f.†

II. **סִין** *N. pr.*, die Wüste zwischen Elim u. dem Sinai Ex 16, 1. 17, 1. Nu 33, 11 f. Entweder die wüste Küstenebene *el-Ḳâ'a*, in deren Mitte heute die Hafenstadt *Ṭôr* liegt, oder die steinige Einöde um das *Wâdi Maġâra*, s. Ebers, Durch Gosen² 153 ff.†

סִינַי *i. p.* סִינָי *N. pr. Sinai*, der Berg der Gesetzgebung, auf der jetzt sogen. sinait. Halbinsel des roten Meeres, oft vollständig הַר סִינַי Ex 16, 1. 19, 11. 24, 16. 34, 4. 29. 32. Lv 25, 1. 26, 46. 27, 34 (vgl. zu חֹרֵב) LXX *Σινά*. Arab. *Sînâ, Sainâ, Sînîn*. Die einen identifizieren ihn mit dem *Ǧebel Serbâl* (s. bes. Ebers, Durch Gosen² 392 ff.), die andern mit der weiter südlich gelegenen *Ǧebel Mûsa*-Gruppe. Als die Ebene, wo Israel am Sinai lagerte, kann im letzteren Falle nur die im N. des *Ǧebel Mûsa* (*Mosesberg*) gelegene Ebene *er-Râha* angesehen werden: die *Wüste Sinai*, מִדְבַּר סִינַי Ex 19, 1. 2. Lv 7, 38. Nu 1, 1. 19. 9, 1. S. Riehm's Art. Sinai im B. HW.

סִינִי *Nom. gent.* ein Volk in der Gegend des Libanon Gn 10, 17. 1 Ch 1, 15. Strabo (16, 2, 18) nennt eine Stadt *Sinna*, bei Hieron. (*Quaestt. hebr. in Genesin*) *civitas Sini*, nach Breitenbachs Reise (Mainz, 1486 *fol.*) S. 47 ein Flecken *Syn*, eine halbe Meile vom *Nahr 'Arḳa*. Vgl. Del. Par. 282, der es mit dem keilinschriftlichen *Siânu* (neben *Ṣemar* und *'Arḳa* erwähnt) kombiniert (also סִינָי?).†

סִינִים Jes 49, 12 אֶרֶץ סִינִים, eine Gegend, aus welcher die exilierten Juden zurückkehren. Eine sichere Erklärung ist noch nicht gegeben. Nicht absolut unmöglich ist die Kombination mit סִינִי am Libanon. Lacouperie in The Babyl. and Or. Record 1, 45 ff. 183 ff. denkt an den Stamm *Šina* auf den Abhängen des Hindukusch. Die meisten suchen die Chinesen darin, s. Ges. Thes. u. Komm. Del. Jes.³ 689 (und dazu ZAW 5, 14 f.), Jes.⁴ 488 f. Chey. 2, 20 ff. u. Möllendorff, MGWJ, N. F. 2, 8 ff.†

סִיס Schwalbe Jer 8, 7 *Kr.* (*Kt.* סוּס).†

סִיסְרָא (s. Lag. NGGW 1890. 433). *N. pr. m.* 1) Feldherr des kanaanitischen Königs Jabin Ri 4, 2. 7. 5, 20 ff. 1 S 12, 9. Ps 83, 10. 2) Esr 2, 53. Neh 7, 55.†

סִיעָא *N. pr. m.* Neh 7, 47, wofür סִיעֲהָא (wahrsch. aus zwei Lesarten סיעא und סיעה entstanden, vgl. נְפִישְׁסִים) Esr 2, 44.†

I. **סִיר** (vgl. زير grosser Krug, assyr. *sîru* Topf) *pl.* סִירֹת, סִירוֹת, m. *suff.* סִירֹתֵיכֶם *comm.* (Jer 1, 13. Ez 24, 6) Kochtopf, Topf Ez 11, 3. 7. 2 K 4, 38 ff. Mi 3, 3. סִיר הַבָּשָׂר der Fleischtopf Ex 16, 3. Koh 7, 6: כְּקוֹל הַסִּירִים תַּחַת הַסִּיר *wie das Knistern der Dornen unter dem Topfe* (vgl. Ps 58, 10). Ps 60, 10. 108, 10: סִיר רַחְצִי *mein Waschbecken*. Pl. Ex 38, 3. 1 K 7, 45. 2 K 25, 14. Sach 14, 20. Ps 58, 10.

II. **סִיר*** 1) *pl.* סִירִים Dornen, vom lebendigen und trocknen Strauche Jes 34, 13. Nah 1, 10. Koh 7, 6, von der Dornenhecke Hos 2, 8. — 2) *pl.* סִירוֹת Haken, Angel (vgl. חוֹחַ) Am 4, 2.†

סָךְ (v. סכך) *m.* viell.: Gedränge Ps 42, 5.†

סֹךְ* (St. סכך) Einmal unrichtig שֹׂךְ (s. zu שׂ) Thr 2, 6; m. *suff.* סֻכּוֹ, סֻכּוֹ Ps 76, 3, סֻכֹּה Ps 10, 9 (wo man auch בְּסֻכָּה lesen kann) *m.* 1) Hütte Ps 27, 5, dah. Zelt, Wohnung Ps 76, 3. Thr 2, 6 (vom Tempel). 2) Dickicht, als Lager des Löwen Ps 10, 9. Jer 25, 38.†

סֻכָּה (v. סכך) *pl.* סֻכֹּת, סֻכּוֹת *f.* 1) Dickicht, als Lager des Löwen Hi 38, 40. 2) Hütte, Laube, Schirmdach zum Schutze gegen

die Sonne Gn 33, 17. Jon 4, 5. Jes 4, 6. 2 S 11, 11. 1 K 20, 12. 16. Wächterhütte im Weinberge Jes 1, 8. Hi 27, 18. חַג הַסֻּכּוֹת das Laubhüttenfest Lv 23, 34. 42 f. Dt 16, 13. 16. 31, 10. Esr 3, 4. Neh 8, 14—17. 2 Ch 8, 13. Sach 14, 16. 18 f. — Am 9, 11: סֻכַּת דָּוִיד הַנֹּפֶלֶת *die im Verfalle begriffene Hütte Davids* (Bezeichnung des heruntergekommenen Zustandes des südl. Reiches). — Überh. Obdach, Wohnung Ps 31, 21. Hi 36, 29: *das Krachen seiner* (Gottes) *Wohnung*. Ps 18, 12. 2 S 22, 12.†

סֻכּוֹת *N. pr.* 1) Stadt im St. Gad (im Ostjordanlande) Gn 33, 17 (Namenerklärung). Jos 13, 27. Ri 8, 5 ff. Viell. der Hügel *Der ʿalla* bei der Einmündung des Jabboḳ in das Jordanthal, s. Merrill East of the Jordan 384 ff. Neubauer, Géogr. du Talm. 248. Unter dem „Thal von S." Ps 60, 8. 108, 8 ist das Jordanthal in der Nähe von S. gemeint.† — 2) Stadt im Westjordanlande, in der Nähe von צָרְתָן (d. i. *Ḳarn Ṣarṭabe*), 1 K 7, 46. 2 Ch 4, 17; die heutigen Ruinen *Sâkût* (سَاكُوت) südlich von Beisân, s. Guérin, *Samarie* 1, 269 ff. — 3) der erste Lagerplatz der Israeliten bei ihrem Auszuge aus Ägypten Ex 12, 37. 13, 20. Nu 33, 5 f., ägypt. *Thuku*, Name eines Bezirkes, bez. der Hauptstadt desselben, wo sich das Heiligtum Pithom befand (s. zu פִּתֹם), s. ZDPV 8, 219 f. Beitrr. z. Assyriol. 1, 603. Max Müller 45, 70.†

סֻכּוֹת בְּנוֹת 2 K 17, 30 wahrsch. (trotz der massor. Vokal.: *„Hütten der Töchter"*, vgl. Ges. Thes. 952) Name einer assyrischen Gottheit. Vgl. Hoffm. ZAW 3, 113.†

סִכּוּת *f.* Am 5, 26, nach Ges. u. den älteren Auslegern: Hütte, Tabernakel (so auch LXX, Symm., Vulg., Syr., die wohl aber סֻכּוֹת gelesen haben; Hieron. *sochot*), welches die Israeliten in der Wüste mit herumgetragen hätten. Dag. Theod. ὅρασις, vgl. שׂכה. Wahrscheinlich ist es aber ein Gottesname, und zwar nach Schrader, Stud. u. Krit. 1874. 324 ff. KAT 442 f. Tiele, Gesch. 528: *Sak-kut* ein Beiname des assyr.-babyl. Gottes *Ninip*-Saturn; s. auch Baethgen, Beitrr. zur semit. Religionsgesch. 239. Dagegen kombiniert Hoffm. ZAW 3, 113 es (als סכנת) mit dem phöniz. סכן Σαγχων. S. auch zu סֻכּוֹת בְּנוֹת.†

סֻכִּיִּים *n. pr. m. pl.* wahrsch. die äthiop. Troglodyten, nur 2 Ch 12, 3. LXX und Vulg.: *Troglodytae*.†

I. **סכך** auch mischn., decken. Der Zusammenhang mit dem Arab. ist unsicher. Fränkel 90 betrachtet שׂכך I (s. d.) als die ursprüngliche Form (vgl. zu שׂ) und stellt die Wzl. zum arab. شَكَّ decken. Hoffmann, Phön. Inschrr. 35 f. dag. verbindet sie mit d. arab. سَكَّ, wovon سُكٌّ der versteckte Hohlraum einer Quelle, eines Vogelohres; dann ist שׂכך eine inkorrekte Orthographie. Im Assyr. ist *sakâku* verstopfen, *sukku*, Damm, Mauer, *sikkatu*, *sissiktu*, Decke. Vgl. auch נסך II u. Del. Proll. 195 f.

Kal pf. וְסַכֹּתָ, סַכֹּתָה, סַכּוֹתָה, *impf.* וַיָּסֹכּוּ, m. *suff.* יְסֻכֶּנּוּ, תְּסֻכֵּנִי, *pt.* סֹכֵךְ, סוֹכֵךְ 1) decken, bedecken, beschirmen, mit dopp. *Acc.* Hi 40, 22, mit לְ Ps 140, 8: סַכּוֹתָה לְרֹאשִׁי בְּיוֹם נָשֶׁק *du beschirmst mein Haupt am Tage der Waffen*; meist aber wie כָּסָה u. a. Verba des Deckens mit עַל Ex 33, 22. 40, 3. 1 K 8, 7: וַיָּסֹכּוּ הַכְּרֻבִים עַל־הָאָרוֹן *und es überdeckten die Cherube die Lade.* 1 Ch 28, 18. Ex 25, 20. 37, 9, vgl. Ez 28, 14. 16. 2) *intrans.* sich bedecken, sich bergen. Thr 3, 44: סַכּוֹתָה בֶעָנָן *du birgst dich in Gewölk.* V. 43. 3) weben Ps 139, 13: *du webtest mich im Mutterleibe*, vgl. שׂכך I.†

Hiph. impf. יָסֵךְ, וַיָּסֶךְ, תָּסֵךְ, *inf.* לְהָסֵךְ, *pt.* מֵסִיךְ Ri 3, 24 = מֵסֵךְ — bedecken, beschirmen, beschützen, mit עַל Ps 5, 12, und לְ Ps 91, 4; sich deckend ausbreiten Ex 40, 21 m. עַל. (Nach Barth ZDMG 43, 178 liegt an diesen Stellen ein *Impf. Kal* mit *i* vor). הֵסֵךְ רַגְלָיו 1 S 24, 4. Ri 3, 24 seine Füsse (mit dem Gewande) bedecken, nach den meisten Verss., Jos. Arch. 6, 13, 4 und auch sonst jüd. Auffassung ein Euphemismus (לשון נקיה) für: seine Notdurft verrichten.†

Hoph. impf. יֻסַּךְ bedeckt werden Ex 25, 29. 37, 16.†

Derivv.: מָסָךְ, סוֹכֵךְ, סֻכָּה, סֹךְ, סָךְ, מוּסָךְ, vgl. סִכּוּת.

II. סכך s. v. a. שׂכך II s. d.

Hiph. impf. וַיָּסֶךְ verzäunen, einschliessen, Hi 38, 8: *und wer umschloss mit Thürflügeln das Meer?* Mit בְּעַד Hi 3, 23: וַיָּסֶךְ אֱלוֹהַּ בַּעֲדוֹ *und Gott hat ihn allseits umschlossen,* d. h. ihm den Weg verzäunt.†

Pil. pf. סִכְסֵךְ stacheln, aufregen, anreizen. Jes 9, 10: וְאֶת־אֹיְבָיו יְסַכְסֵךְ *und seine Feinde reizt er auf.* 19, 2: *ich reize Ägypter gegen Ägypter,* vgl. Thes. 951 f.†

סְכָכָה *N. pr.* einer Ortschaft in der Wüste Juda Jos 15, 61.†

סכל mand. syr. ܣܟܠ thöricht sein, jüd.-aram. סַכְלָא Thor, ass. *saklu,* thöricht.

Pi. impf. יְסַכֵּל, *imp.* סַכֶּל־ machen, dass etwas thöricht erscheine, vereiteln 2 S 15, 31. Jes 44, 25.†

Hiph. pf. הִסְכַּלְתָּ eig. thöricht machen 1 S 26, 21, m. עֲשׂוֹ thöricht handeln Gn 31, 28.†

Niph. pf. נִסְכַּלְתָּ, נִסְכַּלְתִּי 1) thöricht handeln 1 S 13, 13. 2 Ch 16, 9. 2) sich versündigen 2 S 24, 10. 1 Ch 21, 8.†

Die Derivate folgen.

סָכָל *pl.* סְכָלִים *m.* Thor, thöricht Jer 4, 22. 5, 21. Koh 2, 19. 7, 17. 10, 3. 14.†

סֶכֶל *m.* Thorheit f. Thoren Koh 10, 6.†

סִכְלוּת *f.* Thorheit, ein aramaisierendes Wort Koh 2, 3. 12. 13. 7, 25. 10, 1. 13. Einmal inkorrekt שִׂכְלוּת 1, 17.†

I. סכן sorgen, pflegen, sich annehmen, ein spez. hebr. Verbum (als Kanaanismus viell. in den Tell el-Amarna-Briefen ZA 6, 248). Ob סֹכֵן Jes 22, 15 wie das phön. סכן Verwalter, hiervon abzuleiten, od. ein älteres Äquivalent des assyr. *šaknu* neben סָגָן (s. d.) sei, ist zweifelhaft. Vgl. auch zu מִסְכְּנוֹת.

Kal impf. יִסְכּוֹן, יִסְכָּן־, יִסְכֹּן, *pt.* סֹכֵן, *f.* סֹכֶנֶת, 1) pflegen, so *pt. f.* Pflegerin 1 K 1, 2. 4. *Pt. m.* Pfleger, Verwalter, Titel eines Hofbeamten (s. oben) Jes 22, 15. 2) helfen, nützen mit לְ und עַל Hi 22, 2. 35, 3, nützlich, förderlich sein Hi 15, 3. 3) *intr.* Nutzen haben Hi 34, 9.†

Hiph. pf. הִסְכַּנְתָּה, *imp.* הַסְכֶּן־, *inf.* הַסְכֵּן, sich mit etwas beschäftigen, damit vertraut sein m. *Acc.* Ps 139, 3, mit עִם vertraulich verkehren Hi 22, 21; eine Gewohnheit haben, pflegen Nu 22, 30 (LXX viell. הִסְכִּיל s. Dillm.).†

II. סכן gefährdet sein, so mischn. u. jüd.-aram. Levy, 3, 526 ff. Del. HL. u. Koh 203.

Niph. impf. יִסָּכֶן Koh 10, 9 sich gefährden, in Gefahr geraten.†

III. סכן.

Pu. pt. מְסֻכָּן nach Ki. Vitr.: heruntergekommen, arm, dürftig Jes 40, 20: הַמְסֻכָּן תְּרוּמָה *wer arm ist an zu Widmendem,* wer nicht viel geben kann (vgl. سَكُنَ arm sein, und zu מִסְכֵּן). Doch ist dies gewiss unrichtig. Nach Hier. bedeutet *amsuchan* eine dauerhafte Holzart, weshalb Zimmern es mit assyr. *musukkânu* Palme zusammenstellt.†

I. סכר aram. סכר, ܣܟܪ, ar. سكر verschliessen, verstopfen, ass. *sakâru,* sperren, verstopfen, abdämmen, *sikkuru,* Riegel. Vgl. d. verw. סגר. Davon ägypt. *takar* Brustwehr, Mauer, Bondi 88.

Niph. impf. יִסָּכֵר verstopft, verschlossen werden, vom Munde Ps 63, 12, von Quellen Gn 8, 2.†

Pi. pf. וְסִכַּרְתִּי s. v. a. סִגֵּר und הִסְגִּיר übergeben Jes 19, 4.†

II. סכר spätere Orthogr. für שׂכר.

Kal pt. סֹכְרִים erkaufen, mit d. *Acc.* u. עַל Esr 4, 5.†

סכת ar. سكت I. IV. schweigen; samar. aufmerken.

Hiph. imp. הַסְכֵּת schweigen Dt 27, 9.†

סַל (mischn., syr. ܣܠܐ, ar. سَلَّة Fränkel 75, mand., assyr. *sellu*; vgl. zu סלל), *i. p.* סָל, *pl.* סַלִּים *m.* Korb, Gn 40, 16—18. Ex 29, 3. 23. 32. Lv 8, 2. 26. 32. Nu 6, 15. 17. 19. Ri 6, 19.†

סִלָּא 2 K 12, 21, entw. *N. pr.* eines (sonst nirgends erwähnten) Ortes oder *appell.* = מְסִלָּה Strasse, s. Thenius z. St.†

סלא darwägen, vgl. arab. سلأ schnell bezahlen (schliesslich wohl mit סלה, סלל, in die Höhe bringen, verw., vgl. נשׂא); Hommel ZDMG 46, 531 stellt sab. סלא weihen, darbringen, dazu.

Pual pt. מְסֻלָּאִים Thr 4, 2 mit בְּ: *mit Gold aufgewogen*; vgl. סלה II.†

סלד mischn. aufspringen, z. B. von der Hand, die man aus heissem Wasser schnell herauszieht, s. Levy 3, 531.

Pi. impf. אֲסַלְּדָה vor Freude in die Höhe springen, Hi 6, 10.†

סֶ֫לֶד *N. pr. m.* 1 Ch 2, 30.†

I. סלה emporheben (vgl. סלל); mischn. *Hiph.* in die Höhe bringen; aram.: als leicht aufheben und wegwerfen, verachten; assyr. *salû* (das Joch) abwerfen.

Kal pf. סָלִיתָ verachten (s. ob.) Ps 119, 118.†

Pi. pf. סִלָּה verachten Thr 1, 15.†

II. סלה s. v. a. סלא s. d. (etwas anders Hoffm. zu Hi 28, 16).

Pu. impf. תְּסֻלֶּה mit בְּ mit Gold aufgewogen w. Hi 28, 16. 19.†

סֶ֫לָה musikalisches Kunstwort, i. d. Pss. (71 mal, sonst nur Hab 3, 3. 9. 13) gew. am Ende eines Sinnesabschnittes (nur Ps 55, 20. 57, 4. Hab 3, 3. 9 i. d. Mitte eines Verses, doch am Ende eines Versgliedes), auch wohl am Ende des Gedichtes (s. Ps 3, 9. 24, 10); Einmal vollständiger: הִגָּיוֹן סֶלָה Ps 9, 17. Die Bed. und Etymologie des Wortes ist ganz dunkel. Vgl. Ges. Thes. 955. Baethgen, Psalmen XIV f.

סַלּוּ *N. pr. m.* Neh 12, 7, wofür V. 20 סַלָּי.†

סַלּוּא *N. pr. m.* 1 Ch 9, 7, wofür Neh 11, 7 סַלָּא.†

סָלוּא *N. pr. m.* Nu 25, 14.†

סַלּוֹן* (ar. سُلّاء, aram. סִלְוָא, ܣܠܘܐ, mand. סיליתא, Löw, Pflznn. 150), *pl.* סַלּוֹנִים, und סִלּוֹן *m.* Dorn, Ez 28, 24 u. 2, 6 (an dieser St. liest Corn. סוֹלִים von סלה I verachten).†

סלח jüd.-aram. verzeihen, mischn. סְלִיחָה Vergebung; phön. *n. pr.* מסלח.

Kal pt. impf. יִסְלַח, *imp.* סְלַח, סְלָחָה, *inf.* סְלֹחַ, סְלוֹחַ, *pt.* סֹלֵחַ vergeben, m. d. *Dat.* der Sünde od. des Sünders Am 7, 2. Jer 5, 1. 7. 31, 34. 33, 8. Jes 55, 7. Ex 34, 9. 1 K 8, 30. 34. 36. 39 u. ö.

Niph. pf. נִסְלַח vergeben werden als stehender *Terminus*: es wird ihnen verziehen d. i. es wird Sündenvergebung verschafft, Lv 4, 20. 26. 31. 35. 5, 10. 13. 16. 18. 19, 22. Nu 15, 25 f. 28.†

Derivate סַלָּח, סְלִיחָה.

סַלָּח *m.* willig zu vergeben Ps 86, 5.†

סַלָּי *i. p.* סַלָּי *N. pr. m.* 1) Neh 11, 8. S. zu גַּבַּי. 2) 12, 20 s. סַלּוּ.†

סְלִיחָה *pl.* סְלִחוֹת, סְלִיחוֹת *f.* Vergebung, Ps 130, 4, *Pl.* Dn 9, 17. Neh 9, 9.†

סַלְכָה (s. Baer, Metheg-Setzung § 45) *N. pr.* einer Stadt an der äussersten Ostgrenze des Königreichs Basan, noch jetzt *Ṣalḥat* od. *Ṣarḥad* genannt, welche beide Namen auch schon bei arabischen Schriftstellern vorkommen; nab. צלחד. Dt 3, 10. Jos 12, 5. 13, 11. 1 Ch 5, 11. S. Burckhardts Reisen S. 180 ff. Buckingham, Reisen, 2, 176 ff. Porter, *Five years in Dam.* Lond. 1870, 244 ff. Vogüé, Syr. centrale, Inscr. 107—9.†

סלל emporheben, vgl. סלה I u. סלא; mischn. סלסל. Als zweite Bed. nahm Ges. an: schwank sein, schwanken, wovon סַל eig. schwanke Rute, dann: aus Ruten geflochtener Korb; vgl. סַלְסִלּוֹת; das Mischn. (s. Levy, 3, 534 f.) weist aber auf eine Bed. „flechten" hin (viell. eig. aufschichten).

Kal impf. וַיָּסֹלּוּ, *imp.* סֹלּוּ, *m. suff.* סָלּוּהָ, *pt. pass. f.* סְלֻלָה, סְלוּלָה hoch machen *a*) aufschütten auf einen Haufen Jer 50, 26, *b*) einen Weg durch aufgeschütteten Schutt aufwerfen, erhöhen (vgl. רום Jes 49, 11). Jes 57, 14. 62, 10. Pr 15, 19. Jer 18, 15. Hi 19, 12: וַיָּסֹלּוּ עָלַי דַּרְכָּם *sie bahnten sich den Weg auf mich los.* 30, 12. Ohne דֶּרֶךְ Ps 68, 5: סֹלּוּ *bahnet* (den Weg).†

Pilp. imp. m. *suff.* סַלְסְלֶהָ hoch halten Pr 4, 8 *halte sie hoch* (die Weisheit).†

Hithpo. pt. מִסְתּוֹלֵל, *denom.* v. סֹלְלָה sich dämmen, dah. sich widersetzen, m. בְּ Ex 9, 17: *noch widersetzest du dich meinem Volke.*†

Derivate: סֹלְלָה, מְסִלָּה, סֻלָּם, מַסְלוּל; sonst s. oben.

סֹלְלָה (v. סלל, ägyptisiert *trry* Max Müller 101) *pl.* סֹלְלוֹת *f.* Wall Jer 33, 4, insbes. derjenige, welchen die Belagerer um die belagerte Stadt herum aufwerfen 2 S 20, 15. 2 K 19, 32. Jes 37, 33. Jer 6, 6. 32, 24. Ez 4, 2. 17, 17. 21, 27. 26, 8. Dn 11, 15.†

סֻלָּם (St. סלל, auch mischn., talm.; ar. سُلَّم Leiter; phön. סלמת stufenartige Erhöhung) — *m.* Leiter, Stiege Gn 28, 12.†

סַלְסִלּוֹת *f. pl.* Jer 6, 9, wahrsch. Reben, Ranken = זלזלים Jes 18, 5, oder zu סַנְסִנִּים zu stellen; nach andern: Körbe = סַלִּים (vgl. zu סלל). LXX, Vulg. κάρταλλος, *cartallus.*†

סֶלַע *i. p.* סָלַע, m. *suff.* סַלְעִי, *pl.* סְלָעִים (syr. ܣܠܥܐ abgespaltener, freistehender Fels [nach den Lexikographen: Fels, der ein Echo zurückwirft P. Sm. 2645]; mischn., jüd.-aram. Stein, dann: Steinchen, Gewicht, Münze, wie im Syr. u. Sab. Gew. von סלע = سلع, spalten, abgeleitet wie ar. سَلْعٌ Felsspalt; vgl. Wetzst. bei Del. Jes.³ 696. ZAW 3, 273. Nach Barth ES 53 = ar. صُلَّعٌ, صُلَّاعٌ, äth. ጸለዐ : Fels) — freistehender Fels Ri 6, 20. 15, 13. 20, 47. 1 S 23, 28. Jes 22, 16. Jer 23, 29. Am 6, 12; סֶלַע כָּבֵד ein grosser Fels Jes 32, 2. צְחִיחַ סֶלַע der nackte Fels Ez 24, 7 f. 26, 4. 14. סְעִיף סֶלַע Ri 15, 8. 11. Jes 2, 21. 57, 5, נְקִיק סֶלַע Jer 13, 4. 16, 16, חַגְוֵי סֶלַע Ob 3. Ct 2, 14 Felsenkluft od. -klüfte. שֵׁן סֶלַע Felsspitze Hi 39, 28. 1 S 14, 4. Felsenbewohner Jes 42, 11. Nu 24, 21. — Besondere Felsen, die erwähnt werden: *a)* הַסֶּלַע Ri 1, 36 (wo מ wohl zu streichen ist), wahrsch. der Felsen bei *Kadeš Barneʿa*, Nu 20, 8. 34, 3 ff., vgl. ZDPV 8, 206. *b)* הַסֶּלַע in Edom 2 K 14, 7 vgl. 2 Ch 25, 11 f.; nach der gew., aber kaum richtigen Auffassung das spätere *Petra*, s. Buhl, Gesch. d. Edomiter 34 f. 65. — Ganz dunkel ist Jes 16, 1.

סָלְעָם *m.* eine vierfüssige, geflügelte und essbare Heuschreckenart Lv 11, 22, s. Dillmann z. St.†

סלף targ. umstürzen, umkehren, verdrehen, verkehren. Vgl. ar. سلف (den Acker) umstürzen. Nach ZA 3, 60 assyr. *sapânu*, äth. ሰፈነ : überwältigen, s. aber zu ספן.

Pi. impf. יְסַלֵּף, וַיְ׳, *pt.* מְסַלֵּף 1) verdrehen, verkehren, die Worte d. h. die Sache jemandes Ex 23, 8. Dt 16, 19. Pr 22, 12. 2) umstürzen, verderben, den Weg (wie עִוָּה) Pr 19, 3; Menschen: Hi 12, 19. LXX κατέστρεψε, mit לָרָע ins Verderben stürzen: Pr 21, 12. So auch Pr 13, 6: Gerechtigkeit schützt den rechtschaffnen Wandel (die Gerechten) וְרִשְׁעָה תְּסַלֵּף חַטָּאת *aber Gottlosigkeit stürzt die Sünde* (die Sünder).† Davon

סֶלֶף *m.* Verkehrtheit, Falschheit Pr 11, 3. 15, 4.†

סלק, aram. סלק s. d. bilbl.-aram. Lex., vgl. auch שׁלק.

Kal impf. יִסַּק (für יִסְלַק) hinaufsteigen Ps 139, 8.†

סֹלֶת (mischn.; ägypt. als Lehnw. *turiti*, s. Bondi 84. Max Müller 101; d. Etymol. unklar; vgl. ar. سُلْتٌ Hülse der Gerste od. Gerste u. Weizen ohne Hülse) *f.* (Ex 29, 40 bezieht sich בָּלוּל auf עִשָּׂרוֹן) das feinste Mehl (so die Versionen) Gn 18, 6. 1 K 5, 2. 2 K 7, 1. 16. 18 sonst nur bei P, Ez. und in der Chron., wo es als Opfermaterial erwähnt wird (s. Dillm. zu Lv 2, 1. Wellh. Proll. 66) קֶמַח סֹלֶת Gn 18, 6. סֹלֶת חִטִּים feines Weizenmehl Ex 29, 2.

סַם* (St. סמם, ar. شَمَّ, duften; ass. *sammâti* Wohlgerüche; mischn., jüd.-aram. סממן; verw. wahrsch. auch mischn. u. aram. סַם, ܣܡܐ Medikament, assyr. *simmu* Gift, ar. سَمٌّ Gift, Fränkel 262) — nur *pl.* סַמִּים Wohlgerüche Ex 30, 34. קְטֹרֶת סַמִּים od. הַסַּ׳ wohlriechendes Räucherwerk Ex 25, 6. 30, 7. 31, 11. 35, 8. 15. 28. 37, 29. 39, 38. 40, 27. Nu 4, 16. Lv 4, 7. 16, 12. 2 Ch 2, 3. 13, 11.†

סַמְגַּר נְבוּ *N. pr.* eines babylonischen Kriegsobersten Jer 39, 3.†

סְמָדַר auch *i. p.* Ct 2, 15 (mischn., jüd.-aram., syr., mand.) *m.* Blüte, insbesondere von der Weinblüte Ct 7, 13. 2, 13: הַגְּפָנִים סְמָדַר *die Weinstöcke sind* (in der) *Blüte.* V. 15: כְּרָמֵינוּ סְמָדַר *unsere Weinberge sind* (in der) *Blüte.* Vgl. für die Konstruktion Ex 9, 31: הַפִּשְׁתָּה גִּבְעֹל *der Flachs war* (in den) *Knoten.*†

סמך jüd.-aram., syr. ܣܡܟ, äth. ሰመከ: (Dillm. 335) stützen, resp. sich anlehnen, die Schreibart שְׂמִיכָה mit שׂ kann ungenau sein (im Arab. ist سمك sich in die Höhe strecken, sich verdichten).

Kal pf. סָמַךְ, 3. *f.* m. *suff.* סְמָכָתְהוּ, *impf.* וַיִּסְמֹךְ, יִסְמֹךְ, *imp.* m. *suff.* סָמְכֵנִי, *pt.* סוֹמֵךְ, *pl. cstr.* סֹמְכֵי, *pass.* סָמוּךְ — 1) aufstemmen, bes. die Hand auflegen: סָמַךְ יָד עַל die Hand auf etwas legen Ex 29, 10. 15. 19. Lv 1, 4. 3, 2. 8, 14 u. ö. das Mittel der Aneignung des Opfertieres durch den, der sie für sich opfern lässt. Am 5, 19: וְסָמַךְ יָדוֹ עַל־הַקִּיר *und er stützt seine Hand an die Wand,* von dem Fliehenden, welcher sich an die Wand seiner glücklich erreichten Wohnung stützt. *Intrans.* worauf liegen. Ps 88, 8: עָלַי סָמְכָה חֲמָתֶךָ *auf mir ruhet dein Zorn.* — 2) stützen, unterstützen Ps 37, 17. 24. 54, 6. Ez 30, 6: סֹמְכֵי מִצְרַיִם die Ägypten unterstützen, Ägyptens Bundesgenossen. Mit לְ Ps 145, 14. *Pt. pass.* סָמוּךְ gestützt, d. h. unerschüttert fest Ps 112, 8. Jes 26, 3. Mit dopp. *Acc.* jemanden mit etwas unterstützen Gn 27, 37: דָּגָן וְתִירשׁ סְמַכְתִּיו *mit Korn und Most habe ich ihn gestützt* (*sustentavi*). Ps 51, 14. — 3) sich nähern Ez 24, 2.

Niph. pf. נִסְמַכְתִּי, *pl. i. p.* נִסְמָכוּ, *impf.* וַיִּ׳, יִסָּמֵךְ, m. עַל gestützt sein Ri 16, 29, sich stützen Ps 71, 6. Jes 36, 6. 48, 2. 2 K 18, 21. 2 Ch 32, 8.†

Pi. imp. m. *suff.* סַמְּכוּנִי erquicken Ct 2, 5 (vgl. סָעַד).†

Davon שְׂמִיכָה, vgl. *N. pr.* יִסְמַכְיָהוּ u.

סְמַכְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 26, 7.†

סמל davon:

סֶמֶל (phön. סמל s. Vogüé, Mélang. 7. 22, Bloch 46; vgl. auch Neubauer, Athenäum 1885. 12. Sept. Baudissin, Studien 1, 88) *i. p.* סָמֶל Dt 4, 16 u. סֵמֶל (Ez) *m.* Bildsäule Ez 8, 3. 5. Dt 4, 16. 2 Ch 33, 7: פֶּסֶל הַסֶּמֶל ein aus Stein gehauenes Götzenbild. V. 15.†

סמם davon סַמִּים.

סמן.

Niph. pt. נִסְמָן Jes 28, 25 gew. (nach Targ.) *das Bezeichnete,* die bezeichnete Stelle. Aber das talm. סמן kommt wohl von σημεῖον. LXX Theod. Aq. Vulg. übersetzen „Hirse“; vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 548ª unter שִׂיפּוֹן. Nach Wellh., Chey. ist das Wort eine Dittographie.†

סמר *horrere,* φρίσσειν, emporstarren, von dem emporstrebenden Haare, oder von Nägeln, Stacheln; die Grundbed. ist nach Lag. Übers. 106: sich zusammenziehen سَمر. Dann ist مِسْمَار Nagel (= מַשְׂמֵר, מִסְמֵר) entlehnt. Vgl. Schwally, Idioticon 63. 122.

Kal pf. סָמַר schaudern Ps 119, 120.†

Pi. impf. תְּסַמֵּר emporstarren, von den Haaren Hi 4, 15.†

Derivv.: סָמָר u. מַשְׂמֵר s. d.

סָמָר *m.* Jer 51, 27 mit emporstarrendem Haar, ὀρθόθριξ, borstig, oder schaurig, als Beiwort der Heuschrecke.†

סְנָאָה *N. pr.* einer Stadt in Juda Esr 2, 35. Neh 7, 38, m. d. Art. Neh 3, 3.†

סַנְבַלַּט (s. Baer zu Neh 2, 10, vgl. Lag. Übers. 46 u. KAT 382) *N. pr.* Sanballat, wahrsch. pers. Statthalter in Samarien Neh 2, 10. 19. 3, 33. 4, 1. 6, 1. 2. 5. 12. 14. 13, 28.†

סנה davon:

סְנֶה (auch mischn.; aram. ܣܢܝܐ, סַנְיָא, ar. سَنًا, ass. *sinû,* s. Löw, Aram. Pflzn. *no.* 219) ein Stachelgewächs, Dornstrauch Ex 3, 2—4. Dt 33, 16.†

סֶנֶּה (s. Baer) *N. pr.* einer Felsenklippe (שֵׁן הַסֶּלַע) Michmas gegenüber 1 S 14, 4.†

סַנָּה s. zu קִרְיָה.

סְנוּאָה mit dem Art. הַסְּנוּאָה *N. pr.* 1 Ch 9, 7. Neh 11, 9.†

סַנְוֵרִים (targ. סנור blenden; gew. von

נור entweder als Euphemismus „Erleuchtung" s. Wetzstein, bei Del. Ps.[4] 886, oder: „Flimmern" vor den Augen, ZAW 2, 68; dag. nach Halévy REJ 11, 66 von סנר eig. Fell, vgl. zu עִוָּרוֹן) — *m. pl.* gänzliche Blindheit Gn 19, 11. 2 K 6, 18.†

סַנְחֵרִיב nur 2 K 19, 20 *def.* סַנְחֵרִב (ass. *Sin-aḫê-erba*, vgl. Delitzsch, Ber. Sächs. Ges. Wiss. 1893. 189 ff.; bei Herod. 2, 141: Σαναχάριβος, s. Lag. Übers. 46) *N. pr.* Sanherib, König von Assyrien, n. d. Regentenkanon vom Jahre 705 bis 681 v. Chr., wo er von seinen beiden Söhnen im Tempel des Nisroch erschlagen wurde 2 K 18, 13. 19, 16. 20. 36. Jes 36, 1. 37, 17. 21. 37. 2 Ch 32, 1 f. 9 f. 22. Vgl. Tiele, Gesch. Bab. u. Ass. 285 ff.†

סַנְסַנָּה *N. pr.* einer Stadt im Süden des St. Juda, nach J. Schwarz, Das h. Land 72 (vgl. van de Velde, *Mem.* 346) das Dorf *Simsim* nordöstl. von Gaza (Guérin, *Judée* 2, 293). Jos 15, 31.†

סַנְסִנִּים* (syr. ܣܢܣܢܐ Ranke, Dattelrispe, P. Sm. 2617, vgl. Löw, Pflzn. *no.* 119; ass. *sissinnu* Dattelrispe; s. auch zu סַלְסִלּוֹת) m. *suff.* סַנְסִנָּיו *m. pl.* Ct 7, 9 die Dattelrispe (von der die Früchte abgebrochen w.).†

סְנַפִּיר (vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 725[a]) *quadril. m.* Flossfeder Lv 11, 9 f. Dt 14, 9 f.†

סָס (auch mand., syr. ܣܣܐ, ar. سُوس, سُوسَة, äth. ፀፀ:, ass. *sâsu* Motte, gr. σής. S. Lagarde, Arm. Stud. § 2262) — Kleidermotte Jes 51, 8.†

סִסְמַי *i. p.* סִסְמָי *N. pr. m.* 1 Ch 2, 40.† Vgl. phön. *n. pr.* עבדססם.

סעד stützen, ar. سعد helfen, beglücken, سَاعِد der (stützende) Unterarm, vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 27; sab. סעד beglücken; mischn., jüd.-aram. stützen, [das Herz] stärken, speisen.

Kal pf. סָעַד, *impf. i. p.* יִסְעָד; *imp.* סְעָד־ ,סְעֶד־, סְעָדָה 1 K 13, 7 (Ges. § 10, 2 Anm. B), *pl.* סַעֲדוּ, m. *suff.* סְעָדֵנִי, *inf.* m. *suff.* סַעֲדָהּ — 1) stützen, befestigen Jes 9, 6. Ps 18, 36. Pr 20, 28. Dah. unterstützen, helfen Ps 20, 3. 41, 4. 94, 18. 119, 117. — 2) סָעַד לֵב das Herz stärken, erquicken, nämlich durch genommene Speise. (S. לֵב 1, *a*) Gn 18, 5: סַעֲדוּ לִבְּכֶם *stärket euer Herz*, erquickt euch durch Speise. Ps 104, 15. Ri 19, 5. 8. Mit zu ergänzendem Obj. (s. ob.) 1 K 13, 7 *erquicke dich.*†

Derivat: מִסְעָד.

סעה vgl. ar. سعى eilen, syr. ܣܥܐ anfallen, angreifen.

Kal pt. f. סֹעָה Ps 55, 9 reissend sein, vom Sturme; Hupf. liest סֹעָרָה.†

סְעִיף* (v. סעף) *cstr.* gleichl., *pl. cstr.* סְעִפֵי ,סְעִיפֵי, m. *suff.* סְעִפֶּיהָ *m.* 1) Ritze, Kluft. סְעִיף הַסֶּלַע Felsenkluft Ri 15, 8. 11. *pl.* Jes 2, 21. 57, 5. 2) Zweig Jes 17, 6. 27, 10.†

סעף wohl ar. شعب spalten, wovon شُعْبَة 1) Kluft, 2) Zweig; vgl. Barth ES 56.

Pi. pt. מְסָעֵף *denom.* von סְעִיף die Zweige abhauen (Ges. § 52, 2) Jes 10, 33.†

Derivv.: סֵעֵף, סְעִיף, סְעַפָּה, סְעִפָּה u. סַרְעַפָּה.

סֵעֵף* (Barth § 16. Lag. Übers. 92) *m. pl.* סֵעֲפִים Ps 119, 113 geteilt, schwankend, zweifelnd.†

סְעַפָּה* (v. סעף) *f., pl.* m. *suff.* סְעַפֹּתָיו Zweige Ez 31, 6. 8.†

סְעִפָּה* *f. pl.* סְעִפִּים 1 K 18, 21 ein unklares Wort. LXX ἰγνύαι Kniekehlen; gewöhnl. Teilungen, Seiten.†

סער s. v. a. שׂער II s. d. (nicht ar. سعر, anzünden, wie Fränkel 189 meint); ass. *šâru* Sturm, aber auch *sâru* stürmen.

Kal impf. יִסְעָרוּ, *pt.* סֹעֵר heranstürmen Hab 3, 14; vom sturmbewegten Meere, das ein Schiff zurücktreibt, mit עַל Jon 1, 11. 13. Über Jes 54, 11 s. *Pu.*†

Niph. impf. יִסָּעֵר bewegt, unruhig sein, 2 K 6, 11.†

Pi. impf. m. *suff. i. p.* וְאֵסָעֲרֵם (Ges. § 52 Anm. 2) verwehen, mit d. *acc.* u. עַל Sach 7, 14.†

Po. impf. יְסֹעֵר Hos 13, 3 dahinfliegen; doch wäre *Pu.* passender.†

Pu. pt. f. סֹעֲרָה (ohne מְ Ges. § 52 Anm. 6) verweht, hinweggetrieben, Jes 54, 11.†

Derivv. folgen.

סַ֫עַר *i. p.* סָ֫עַר *m.* Sturm Jon 1, 4. 12. Am 1, 14. Jer 23, 19. 25, 32. 30, 23. Ps 55, 9. 83, 16.†

סְעָרָה Einmal 2 K 2, 1 סְעָרָה, *cstr.* סַעֲרַת, *pl. cstr.* סַעֲרוֹת *f.* dass. Jes 29, 6. 2 K 2, 1. 11 u. ö., auch רוּחַ סְעָרָה Ps 107, 25. 148, 8. Ez 1, 4 und רוּחַ סְעָרוֹת Ez 13, 11. 13.

I. **סַף** (v. ספף, s. d.) *i. p.* סָף, *cstr.* סַף, *pl.* סִפִּים Jer 52, 19, סִפּוֹת 1 K 7, 50. 2 K 12, 14, סַפּוֹת 2 S 17, 28 — Becken, Schale Ex 12, 22. 2 S 17, 28. 1 K 7, 50. 2 K 12, 14. Jer 52, 19. Sach 12, 2.†

II. **סַף** (v. ספף, s. d.) *i. p.* סָף, m. *suff.* סִפִּי, סִפָּם, *pl.* סִפִּים — Schwelle oder Pfoste Ri 19, 27. 1 K 14, 17. Jes 6, 4. Am 9, 1. Zeph 2, 14. Ez 40, 6 u. ö. שֹׁמְרֵי הַסַּף (1 Ch 9, 19 הַסִּפִּים) Schwellenhüter, im Tempel (vgl. Baudissin, Gesch. d. altt. Priesterth. 216 f.) 2 K 12, 10. 22, 4. 23, 4. 25, 18. Jer 35, 4. 1 Ch 9, 19. 2 Ch 34, 9, im königlichen Palaste Esth 2, 21. 6, 2.

III. **סַף** *N. pr. m.* 2 S 21, 18, wofür 1 Ch 20, 4 סִפַּי.†

ספא s. מִסְפּוֹא.

ספד (n. d. Massora Einmal, Jer 49, 3, mit שׂ) mischn., jüd.-aram., christl. paläst., assyr. *sapâdu* trauern, klagen; amhar. ሰደፈ፡ Klagelied ZDMG 35, 762.

Kal pf. סָפְדָה, *impf.* תִּסְפֹּד, אֶסְפְּדָה, *imp. pl.* סִפְדוּ, סְפֹדְנָה, *inf.* סְפֹד, *abs.* סָפוֹד, *pt. pl.* סֹפְדִים, סֹו' — klagen, bes. von der Totenklage, *absol.* Koh 3, 4. 12, 5. Sach 12, 12, mit לְ der betrauerten Personen 1 K 14, 13. Gn 23, 2. Jer 22, 18. 34, 5, mit עַל 2 S 11, 26. Mi 1, 8. Jes 32, 12 (wo wahrsch. שָׁדַיִם zu lesen ist für שָׁדַיִם), m. לִפְנֵי 2 S 3, 31.

Niph. impf. יִסָּפְדוּ *plangi*, betrauert werden Jer 16, 4. 25, 33.†

Derivat: מִסְפֵּד.

ספה neuhebr. ספא sammeln, *intr.* verschwinden; moab. (Meša-I. 19) mit עַל hinzufügen, vgl. יסף u. סוף.

Kal pf. סָפְתָה, סָפוּ, *impf.* תִּסְפֶּה, *imp.* סְפוּ, *inf.* סְפוֹת — 1) zusammenscharren, dann hinwegnehmen, wegraffen: das Leben Ps 40, 15, Personen Gn 18, 23. 24. Dt 29, 18, den Bart Jes 7, 20. — 2) *intrans.* dahingenommen werden, zu Grunde gehn Jer 12, 4. Am 3, 15! — 3) hinzunehmen zu etwas, mit עַל s. v. a. hinzufügen Jes 29, 1. 30, 1. Jer 7, 21; hinzuthun, vermehren, ebenfalls mit עַל: Nu 32, 14.†

Niph. pf. נִסְפָּה, *impf.* תִּסָּפֶה, *pt.* נִסְפָּה — 1) hinweggenommen, weggerafft werden Gn 19, 15. 17. Nu 16, 26, umkommen Pr 13, 23, bes. im Treffen 1 S 12, 25. 26, 10. 27, 1. 1 Ch 21, 12. — 2) aufgerafft, ergriffen werden Jes 13, 15: וְכָל־הַנִּסְפֶּה *und jeder der aufgegriffen* (erhascht) *wird*, LXX *οἵτινες συνηγμένοι εἰσί*, vgl. Hiph.†

Hiph. impf. אַסְפֶּה zusammenraffen, aufhäufen, mit עַל über jem. Dt 32, 23.†

I. **ספח** ohne deutlichen etymologischen Zusammenhang.

Kal pf. m. *suff.* סְפָחֵנִי 1 S 2, 36 beifügen, beigesellen, mit d. *Acc.* und אֶל.†

Niph. pf. נִסְפְּחוּ sich zugesellen, mit עַל Jes 14, 1.†

Hithpa. inf. cstr. הִסְתַּפֵּחַ sich anschliessen, mit בְּ 1 S 26, 19.†

Pi. pt. מְסַפֵּחַ Hab 2, 15 gewöhnl. *deinen Zorn* (oder dein Gift) *beimischend.* Wellh. Skizzen 5, 165 liest aber מִסַּף aus der Schale.†

Pu. impf. i. p. יְסֻפָּחוּ Hi 30, 7: *sich zusammenthun*; viell. liest man besser *Niph.* s. Dillm.†

Deriv. סָפִיחַ II (?).

II. **ספח** viell. d. neuhebr. sich ergiessen, arab. سفح ausgiessen; oder viell. mit סחף zusammenhangend. Davon סָפִיחַ I., vgl. zu מִשְׂפָּח.

III. **ספח** davon סַפַּחַת, מִסְפַּ֫חַת (מִסְפָּחוֹת?); vgl. שׂפח I.

סַפַּחַת (St. ספח III) *f.* Grind, Schorf Lv 13, 2. 14, 56.†

סִפַּי s. סַף III.

I. **סָפִיחַ*** (v. ספח II) *pl.* m. *suff.* סְפִיחֶ֫יהָ Regenguss Hi 14, 19.†

II. **סָפִיחַ** (auch mischn.; v. ספח I?) *cstr.* סְפִיחַ, *pl.* m. *suff.* סְפִיחֶ֫יהָ Nachwuchs, das Getreide, welches im zweiten Jahre ohne neue Aussaat aus den ausgefallenen Körnern des vorigen Jahres hervorkommt Lv 25, 5. 11. 2 K 19, 29. Jes 37, 30.†

סְפִינָה (auch aram., vgl. Fränkel 216: von Nöld. ZDMG 22, 516 mit סֵפֶל kombiniert, vgl. zu אֳנִי, nach andern v. ספן) *f.* Schiff Jon 1, 5.†

סַפִּיר *pl.* סַפִּירִים Sapphir Ex 24, 10. 28, 18. 39, 11. Hi 28, 6. 16. Jes 54, 11. Nach Lag., Ges. Abhh. 72: sanscr. *çanipriya*; griech. σάπφειρος, syr. ܣܦܝܠܐ, targ., talm. סַמְפִּירִינוֹן.

סֵפֶל (targ. u. christl. pal. ܣܦܠܐ, ass. *saplu*, vgl. Löw, Pflzn. 280. Fränkel 67 f.) *m.* Schale, Becken, Ri 5, 25. 6, 38.†

ספן neuhebr., jüd.-aram. decken; phön. מספנתה *seine Decke*; viell. ass. *sapânu*, äth. ሰፈነ፡ überwältigen. Danach wäre שׂפן, wenn es = ספן ist, inkorrekte Schreibart. Vgl. auch צפן.

Kal impf. וַיִּסְפֹּן, *pt. pass.* סָפוּן, סָפֻן 1) decken, *contignare* (s. Graf zu Jer 22, 14) 1 K 7, 7. Jer 22, 14. Hgg 1, 4, mit dopp. *Acc.* 1 K 6, 9. 7, 3. 2) verbergen, aufbewahren Dt 33, 21: *er sah*, כִּי־שָׁם חֶלְקַת מְחֹקֵק סָפוּן *dass dort ein Führerteil* (auf Gad bezogen) *aufbewahrt sei*, vgl. Dillm. und zur Konstr. Ges. Ges. § 146, 1.†

Derivat: סִפֻּן vgl. zu סְפִינָה.

סִפֻּן (St. ספן) *m.* Decke (die innere des Tempels) 1 K 6, 15.†

ספף davon 1) סַף I Becken, mischn. סף, vgl. zum Phön. ZDMG 39, 318. — 2) סַף II Schwelle, Pfoste, mischn. סַף, aram. סִפָּא, ܣܦܐ, assyr. *sippu*.

Hithpo. inf. הִסְתּוֹפֵף (*denom.* v. סַף II) an der Schwelle stehn Ps 84, 11.†

I. ספק ar. سفق (صفق mit Assimilation des ص) klatschend schlagen; vgl. zu שׂפק I.

Kal pf. סָפַק, סָפַקְתִּי, m. *suff.* סְפָקָם, *impf.* יִסְפּוֹק, וַיִּסְפֹּק, Hi 27, 23: יִשְׂפֹּק, *imp.* סְפֹק — schlagen. Insbes. *a*) ס׳ עַל יָרֵךְ sich auf die Hüfte schlagen, Geberde des Unwillens und der Trauer Jer 31, 19; m. אֶל Ez 21, 17. *b*) סָפַק אֶת־כַּפַּיִם die Hände zusammenschlagen, als Geberde des Unwillens Nu 24, 10; m. עַל als Geberde der Verhöhnung (gleichs. *explodere aliquem*) Thr 2, 15. Hi 27, 23 (wo Baer mit שׂ liest). Ohne כַּפַּיִם dass. Hi 34, 37. *c*) züchtigen (von Gott gesagt) Hi 34, 26, s. שָׂפַק.†

II. ספק vgl. syr. ܣܦܩ *Pa.* ausleeren, bes. sich erbrechen. S. zu שׂפק II.

Kal pf. סָפַק (viell. besser *Pi.*) sich erbrechen, von einem Betrunkenen Jer 48, 26. So wohl richtig Ges. Thes. 966; gewöhnl. nach ספק I schlagen: schallend hineinfallen.†

סֶפֶק* s. שֶׂפֶק.

ספר ein St., dessen Derivate folgende Bedeutungen umfassen: 1) Buch, hebr. סֵפֶר, aram. סִפְרָא, ܣܶܦܪܳܐ (ar. سِفْر Fränkel 247), und davon abgeleitet hebr. סוֹפֵר, aram. סָפַר, ܣܳܦܪܳܐ Schriftgelehrter. — 2) schreiben, so hebr. u. phön. *pt.* ספר Schreiber. — 3) zählen, so hebr. — 4) erzählen, so hebr. u. neuhebr. *Pi.* — Barth ES 25 f. betrachtet *no.* 1—2 und *no.* 3 als verschiedene Stämme, indem er einerseits arab. زَبُور, Schrift, andererseits äth. ሰፈረ፡ messen, u. ar. سبر, ermessen, zählen, mustern, vergleicht. Aber wahrscheinlicher ist es, dass die Bedeutungen *no.* 2—4 alle von סֵפֶר denominiert sind, wie etwa „buchen“ von „Buch“. Dies Grundwort סֵפֶר wollten mehrere vom aram. ספר, ܣܦܪ, abscheren, abrasieren (vgl. ar. شفر) ableiten, als: geglättete Tierhaut. Indessen wird, bes. nach der Auffindung der *Tell-el-Amarna*-Briefe, eine andere Möglichkeit sehr nahe gelegt. Im Ass. ist *šipru*: Sendung, Brief, von *šapâru* schicken, bes. einen Brief, dann geradezu: (einen Brief) schreiben. Viell. ist also סֵפֶר das ass. *šipru* als altes Lehnwort, woraus sich dann die verschiedenen Bedeutungen denominiert haben; vgl. die *Amarna*-Briefe, wo *šipru* wiederholt im Sinne von „Aufzählung, Zahl“ vorkommt.

Kal pf. סָפַר, סָפְרָתָה, וְסָפַרְתָּ, *impf.* יִסְפֹּר, וַיִּסְפֹּר, יִסְפּוֹר, *imp.* סְפֹר, סִפְרוּ, *inf.* לִסְפֹּר, *pt.* סוֹפֵר — 1) als *pt.* Schreiber, Ps 45, 2. Ez 9, 2. 3; bes. *a*) vom königlichen Schreiber, Sekretär, 2 S 8, 17. 20, 25. 2 K 12, 11. 19, 2. 22, 3; *b*) vom Beamten, der das Heer zu konskribieren

hatte, Jer 52, 25. 2 K 25, 19 (unklar Ri 5, 14). — 2) zählen, aufzählen, Gn 15, 5. Lv 15, 13. 28. 23, 15 f. 25, 8. Jes 22, 10. 33, 18. Ps 48, 13. 139, 18. — 3) in der späteren Sprache: die Schrift (das Gesetzbuch) studieren, als *pt.* Schrift-, Gesetzesgelehrter, γραμματεύς, Esr 7, 6. 11. Neh 8, 1 ff. 12, 26. 36. 1 Ch 27, 32.

Niph. impf. יִסָּפֵר gezählt werden Gn 16, 10. 32, 13. 1 K 3, 8. 8, 5. 1 Ch 23, 3. 2 Ch 5, 6. Jer 33, 22. Hos 2, 1.†

Pi. pf. סִפַּ֫רְתִּי, סִפְּרוּ, *impf.* יְסַפֵּר, וַיְ׳, וַיְסַפֶּר־, m. *suff.* יְסַפְּרֶהָ, *imp.* סַפֵּר, סַפְּרָה, *inf.* סַפֵּר, *pt.* מְסַפֵּר — 1) zählen Hi 38, 37. Ps 40, 6. 2) erzählen Gn 24, 66. 40, 9 gew. mit d. *Acc.*; mit עַל Jo 1, 3, mit אֶל Ps 2, 7 (dag. liest man 69, 27 besser mit LXX u. Syr. יֹסִיפוּ). Insbes. preisend verkünden, preisen Ps 19, 2. 78, 4. Hi 28, 27: *da sah (Gott) sie* (die Weisheit) *und machte sie kund,* näml. durch seine Werke. 3) *absol.* reden, *sermones facere* Ps 64, 6. 73, 15.

Pu. pf. סֻפַּר, *impf.* יְסֻפַּר erzählt werden Ps 22, 31. 88, 12. Jes 52, 15. Hab 1, 5. Hi 37, 20.†

Die Derivv. folgen, ausser מִסְפָּר.

סֵ֫פֶר (v. ספר s. d.; auch ägyptisiert Max Müller 102) m. *suff.* סִפְרִי, סִפְרְךָ, *pl.* סְפָרִים *m.* 1) Buch Ex 17, 14. סֵפֶר הַתּוֹרָה Gesetzbuch Jos 1, 8. 8, 34, wofür מְגִלַּת סֵפֶר Buchrolle Ps 40, 8. סֵפֶר הַבְּרִית Ex 24, 7 vgl. zu בְּרִית. Über die im A. T. angeführten Schriften s. zu יָשָׁר, דָּבָר, מִלְחָמָה, יַחַשׂ. דִּבְרֵי־סֵפֶר Schriftworte. Von der niedergeschriebenen göttlichen Offenbarung Jes 29, 18. סֵפֶר חַיִּים Buch des Lebens, welches die Namen der *salvandi* enthält, Ps 69, 29, vgl. Jes 4, 3. Dn 12, 1. Apoc. 20, 12. 15. הַסְּפָרִים Dn 9, 2 die (heiligen) Schriften. עֲשׂוֹת סְפָרִים von Schriftstellerei Koh 12, 12. 2) Brief, im *Pl.* Jes 37, 14. 39, 1, wie im *Sing.* 2 S 11, 14. 2 K 5, 5. *Pl.* Briefe 1 K 21, 8; auch Urkunde, vom Kaufbriefe Jer 32, 12 ff., Klaglibell Hi 31, 35, Scheidebrief Dt 24, 1. 3. 3) Schrift (Geschriebenes) Jes 29, 11. 12. יוֹדֵעַ הַסֵּפֶר *der sich auf Schrift versteht.* Dah. כָּתַב בַּסֵּפֶר *vermittels der Schrift verzeichnen* Ex 17, 14. Nu 5, 23. Jer 32, 10. Hi 19, 23. — *Scriptura* Dn 1, 4: *Schrift der Chaldäer.*

I. סְפָר (spätes Wort, Lag. Übers. 175) *m.* Zählung 2 Ch 2, 16.†

II. סְפָר *N. pr.* einer südarabischen Stadt Gn 10, 30, in Hadramaut bei Mirbât, ar. ظفار (gewöhnlich إِصْفَار od. إِسْفَار ausgesprochen), die alte Königsstadt der Himjariten. S. Thes. 968. Tuch, Genesis[2] 212. Sprenger, Alte Geogr. v. Arab. 185. Lag. Übers. 61.†

סְפָרַד Ob 20, Name einer Gegend, wo israelitische Deportierte lebten. Vulg. *Bosphorus.* Syr., Targ. u. die neueren hebr. Ausleger: Spanien. Auf den pers. Keilinschr. ist ein *Çparda* erwähnt, d. i. Sardes; daran denken u. a. Nöld. ZDMG 33, 323; Kuenen, Ond.[2] 2, 365. Nach Schrader, KGF 116 ff. KAT 445 ff. Del. Par. 249 viell. das Land *Šaparda* der Sargoninschriften im südwestl. Medien. Nach Lag. (Ges. Abhh. 265. 292. 297): *sepurd* = *sepuh* ein Berg südwestl. von Erzerum.†

סִפְרָה* (*f.* v. סֵפֶר) m. *suff.* סִפְרָתֶךָ *f.* Buch Ps 56, 9.†

סְפֹרָה* (v. ספר) *pl.* סְפֹרוֹת Zahlen Ps 71, 15.†

סְפַרְוַ֫יִם *n. pr.* 2 K 17, 24. 18, 34. 19, 13. Jes 36, 19. 37, 13 Stadt unter assyrischer Oberherrschaft, aus welcher Kolonisten in das Gebiet von Samarien geführt wurden. Wahrsch. eine syrische Stadt (vielleicht identisch mit *Sabara'in* der „bab. Chronik", zweifelhaft ob auch mit סִבְרַיִם), s. Halévy, Mélang. de crit. 224. Journ. as. 1889. 280. ZA 2, 401 f. Jensen, Kosmologie 457. Winckler, Alttest. Unters. 101. — *Gent.*: סְפַרְוִים 2 K 17, 31, das zweite Mal im *Kt.* סְפָרִים.†

סֹפֶרֶת *N. pr. m.* Neh 7, 57, mit dem Art. Esr 2, 55.†

סקל wahrsch. ein denominiertes Verb. von einem ungebr. סקל Stein. Auch mischn.

Kal pf. m. *suff.* סְקָלֻ֫נִי, סְקָלֻהוּ, *impf.* וַיִּסְקְלוּ, m. *suff.* יִסְקְלֻנוּ, *imp.* m. *suff.*

סִקְּלֻהוּ, *inf.* m. *suff.* סָקְלוֹ, *abs.* סָקוֹל — steinigen Ex 8, 22. 17, 4. 19, 13. 21, 28. 1 S 30, 6. 1 K 21, 10. 13. Häufig mit dem Zusatze: בָּאֲבָנִים Dt 13, 11. 17, 5. 22, 21. 24. Jos 7, 25. Vgl. das syn. רגם.†

Niph. impf. יִסָּקֵל, *pass.* v. *Kal* Ex 19, 13. 21, 28 f. 32.†

Pi. impf. וַיְסַקֵּל, m. *suff.* וַיְסַקְּלֵהוּ, *imp.* סַקְּלוּ 1) mit Steinen werfen 2 S 16, 6. 13. 2) von Steinen reinigen, gleichs. entsteinen (vgl. zu סֵעֵף) Jes 5, 2, mit מֵאֶבֶן 62, 10.†

Pu. pf. סֻקַּל gesteinigt werden 1 K 21, 14. 15.†

סַר (St. סרר, für *sarir*, Barth § 10[a]) *m.* סָרָה *f.* störrig, erbittert, verdriesslich 1 K 20, 43. 21, 4 f.†

סרב davon:

סָרָב* (aram. סרב, ܣܪܒ widersprechen, verleugnen) *pl.* סָרָבִים *m.* widerspenstig Ez 2, 6. Corn. liest *pt.* סֹרְבִים.†

סַרְגוֹן *N. pr.* (ass. *Šargânu* [sekundär *Šarru-kênu*], Aq. Theod. *Σαραγων*, vgl. G. Hoffmann, Auszüge syr. Acten persischer Märtyrer 183) König von Assyrien, Eroberer von Samarien, Vorgänger des Sanherib (722—705 v. Chr.) Jes 20, 1. Vgl. Tiele, Gesch. 238 ff.†

סֶרֶד *N. pr. m.* Gn 46, 14. Nu 26, 26. *Patron.* סַרְדִּי Nu 26, 26.†

סָרָה (St. סור) *f.* 1) Abweichung (vom Gesetze), Vergehn Dt 19, 16, nach einigen auch Jes 59, 13. 2) insbes. Abfall von Jahve Dt 13, 6. Jer 28, 16. 29, 32. Jes 1, 5. 31, 6 u. nach einigen 59, 13. 3) Ablassen Jes 14, 6: מַכַּת בִּלְתִּי סָרָה *ein Schlagen ohne Aufhören.*†

סִרָה *N. pr.* einer Cisterne 2 S 3, 26 (בּוֹר הַסִּרָה).†

סרח überfliessen, ausgegossen werden, überflüssig s., überhangen; arab. سرح frei weiden, gehn lassen, aram. ܣܪܚ, סרח sich über etwas hinwerfen, beschädigen, sündigen; mischn. herabhangen; sündigen, verderben oder verdorben werden, verwesen.

Kal impf. תִּסְרַח, *pt. f.* סֹרַחַת, *pt. pass.* סְרֻחִים, סְרוּחִים, סְרוּחַ — 1) überflüssig sein, überhangen, Ex 26, 12, *pt. pass.* V. 13; freier Ez 23, 15 umwallt von einer überhangenden Kopfbedeckung. 2) sich frei ausbreiten, von einem Weinstocke Ez 17, 6. 3) *pt. pass.* ausgelassen, zügellos Am 6, 4. 7.†

Niph. pf. נִסְרְחָה verschüttet sein, oder (s. ob.) verdorben sein Jer 49, 7.†

סֶרַח* *cstr.* gleichl., *m.* das Überhangende Ex 26, 12.†

סִרְיוֹן (so targ.) s. v. a. שִׁרְיוֹן Panzer Jer 46, 4. 51, 3.†

סָרִיס (mischn., aram. ܣܪܝܣܐ, סְרִיס Eunuch, ar. سَرِسَ impotent sein, vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 727. M. A. Levy, ZDMG 24, 191 Jensen ZA 7, 174) *cstr.* סְרִיס *pl.* סָרִיסִים, *cstr.* סְרִיסֵי und סָרִיסֵי, m. *suff.* סָרִיסָיו — Eunuch, Hämmling, Verschnittener Jes 56, 3. 4, am Hofe d. israelitischen Könige 1 S 8, 15. 1 K 22, 9. 2 K 9, 32. 24, 12. 15. 25, 19. Jer 29, 2. 34, 19. 38, 7. 41, 16; an fremden Höfen Gn 37, 36. 39, 1. Esth 1, 10. 12. 15. 2, 3. 14. 15. 4, 5. רַב הַסָּרִיסִים Dn 1, 3 oder שַׂר הַסָּרִיסִים V. 7 ff. der Eunuchen-Oberste, unter dessen Aufsicht die Edelknaben standen. 2 K 25, 19 kommandiert ein סָרִיס eine Heeresabteilung, und Gn 39, 1 ist ein anderer verheiratet. Man hat deshalb vermutet, dass das Wort hier und an anderen Stellen im allgem. Höfling, Kämmerer bedeute; s. indessen Ges. Thes. 973 und Dillm. zu Gn 39, 1.

סֶרֶן* (aram. ܣܪܢܐ, סַרְנָא) *pl. cstr.* סַרְנֵי Achse 1 K 7, 30; vgl. Ges. Thes. 972.†

סְרָנִים *cstr.* סַרְנֵי, סַרְנֵיכֶם (nach Hoffm., Phön. Inschrr. 15 dialektischer *Plur.* von שַׂר; nach Klosterm. zu 1 S 5, 8 viell. Grundw. zu *τύραννος*) Fürsten, aber nur von den fünf philistäischen Fürsten Jos 13, 3. Ri 3, 3. 16, 5 ff. 1 S 5, 8. 6, 4 ff. 29, 6.

סרס s. zu סָרִיס.

סַרְעַפָּה (von סעף, s. zu ר) *pl.* m. *suff.* סַרְעַפֹּתָיו *f.* Zweig Ez 31, 5.†

סרף s. v. a. שׂרף.

Pi. pt. מְסָרֵף (*Codd.* auch משׂרף) Verbrenner Am 6, 10, nämlich entweder nach 2 Ch 16, 14 zu verstehn, oder

derjenige, der in Pestzeiten die Leichen verbrannte; s. ZWT 29, 107. ZAW 3, 114.†

סִרְפַּד (nicht סִרְפָּד wie manche Mss. u. Edd.) *m.* Jes 55, 13 eine Steppenpflanze. LXX, Theod., Aqu. κόνυζα (Flöhkraut). Vulg. *urtica,* n. d. Stw. סרף.†

סרר mischn. widerspenstig sein; ass. *sarru* widerspenstig, vgl. Lag. Übers. 107.

Kal pf. סָרַר, *pt.* סוֹרֵר, *pl.* סוֹרְרִים, *f.* סוֹרֵרָה u. סֹרֶרֶת, *i. p.* סוֹרָרֶת, סֹרָרֶת 1) widerspenstig, unbändig sein, von einer ungebändigten Kuh Hos 4, 16, von einem widerspenstigen Sohne Dt 21, 18. 20. Ps 78, 8, von einem zügellosen Weibe Pr 7, 11, von der Widerspenstigkeit des Volkes gegen Gott Jes 1, 23. 30, 1. 65, 2. Ps 66, 7. 68, 7. 19. Jer 5, 23. Hos 9, 15. — Neh 9, 29: וַיִּתְּנוּ כָתֵף סוֹרֶרֶת *sie gaben eine widerspenstige Schulter,* für: sie schüttelten das Joch ab, sprichw. Ausdruck von widerspenstigen Lasttieren hergenommen. Sach 7, 11. Jer 6, 28: סָרֵי סוֹרְרִים *abgefallen zu den Widerspenstigen.* Vgl. auch סור.†

Deriv.: סַר.

סְתָו, *Kr.* סְתָיו (für שְׁתָו, ar. شِتَاء, aram. ܣܬܘܐ) *m.* Winter, Regenzeit Ct 2, 11.†

סְתוּר *N. pr.* Stammfürst von Ascher Nu 13, 13.†

סתם mischn., jüd.-aram. verstopfen, verschliessen, syr. ܣܬܡ, ar. سطم die Thüre verschliessen, viell. auch ar. سدم dass.; vgl. zu שׂתם.

Kal pf. סָתַם, *impf.* וַיִּסְתְּמוּ, *i. p.* יִסְתֹּמוּ, *imp.* סְתֹם, *inf.* לִסְתּוֹם, *pt. p.* סָתוּם, סָתֻם — 1) verstopfen, z. B. die Quellen 2 K 3, 19. 25. 2 Ch 32, 3. 4. 30. 2) verschliessen, geheim halten Dn 8, 26. 12, 4. 9. *Part. pass.* סָתוּם das Verborgene, Geheime Ez 28, 3, בְּסָתֻם im Verborgenen Ps 51, 8.†

Niph. inf. לְהִסָּתֵם zugemacht werden (von Rissen in der Mauer) Neh 4, 1.†

Pi. pf. m. *suff.* סִתְּמוּם, *impf.* m. *suff.* וַיְסַתְּמוּם wie *Kal no.* 1. Gn 26, 15. 18.†

סתר, mischn.; aram. סְתַר, äth. ሰተረ: ar. ستر, schützen, decken, verhüllen.

Niph. pf. נִסְתְּרָה, *i. p.* נִסְתָּרָה, *impf.* יִסָּתֵר, וַיִּ׳, *imp.* הִסָּתֵר, *inf.* לְהִסָּתֵר, *pt.* נִסְתָּר, נִסְתָּרִים, נִסְתָּרוֹת — 1) verborgen sein Hi 3, 23, mit מִן Ps 38, 10. Jes 40, 27. Gn 31, 49: *wenn wir verborgen sein werden vor einander,* wenn wir uns getrennt haben werden. Hos 13, 14: *Reue bleibt vor meinen Augen verborgen,* d. i. ich kenne sie nicht, halte sie fern; mit מִפְּנֵי Dt 7, 20, מִלִּפְנֵי Jer 16, 17, מִנֶּגֶד Am 9, 3. Part. נִסְתָּרוֹת das Verborgene, Geheime Dt 29, 28, die verborgenen, unwissentlich begangenen Sünden Ps 19, 13. 2) sich verhüllen, sich einhüllen in etwas, mit בְּ Jes 28, 15, daher: sich verbergen 1 S 20, 5. 19. Pr 22, 3 (*Kt.* וְיִסָּתֵר). Mit מִן Ps 55, 13 und מִפְּנֵי Gn 4, 14.

Pi. imp. סַתְּרִי verbergen Jes 16, 3.†

Pu. pt. f. i. p. מְסֻתָּרֶת verborgen sein Pr 27, 5.†

Hiph. pf. הִסְתִּיר, וְהִסְתַּרְתִּי; *impf.* יַסְתִּיר, יַסְתֵּר, וַיַּסְתֵּר, m. *suff.* יַסְתִּרֵנִי; *imp.* הַסְתֵּר, *inf.* לַסְתִּר (f. לְהַסְתִּר), *abs.* הַסְתֵּר, *pt.* מַסְתִּיר 1) verbergen, verhüllen. Hi 3, 10: וַיַּסְתֵּר עָמָל מֵעֵינָי *und* (weil sie nicht) *das Ungemach barg vor meinen Augen,* mich davon befreite. Mit פָּנִים das Antlitz Ex 3, 6. Von Jahve wird gesagt, dass er sein Antlitz berge oder verhülle *a*) wenn er sich um etwas nicht kümmert, insbes. es nicht ahndet und straft Ps 10, 11, mit מִן verbergen *vor* etwas 51, 11. *b*) als Zeichen der Ungnade, des Zorns Ps 30, 8. 104, 29, mit מִן der Pers. Ps 13, 2. 22, 25. 27, 9. 88, 15. Elliptisch Jes 57, 17: וְאַכֵּהוּ הַסְתֵּר וְאֶקְצֹף *ich schlug es* (das Volk), *indem ich* (mein Antlitz) *verbarg und zürnte.* 2) verhehlen, verheimlichen vor jemandem, mit מִן 1 S 20, 2, mit מִפְּנֵי 2 K 11, 2. — 3) schirmen, schützen Ps 27, 5. 31, 21. 64, 3.

Hithpa. impf. i. p. תִּסְתַּתָּר, *pt.* מִסְתַּתֵּר sich verbergen 1 S 23, 19. 26, 1. Ps 54, 2. Jes 29, 14. 45, 15.†

Derivate: סֵתֶר, מַסְתֵּר, מִסְתָּר, מִסְתּוֹר, סִתְרָה vgl. die *Nomm. pr.* סְתוּר, סִתְרִי.

סֵתֶר *i. p.* סָתֶר, m. *suff.* סִתְרִי 1) das Verborgene, Heimliche. Ri 3, 19: דְּבַר־סֵתֶר *etwas Heimliches.* 1 S 25, 20: סֵתֶר הָהָר

verborgene Gegend des Berges, לֶחֶם סְתָרִים heimlich gegessenes Brot Pr 9, 17. בַּסֵּתֶר im Verborgenen, insgeheim 1 S 19, 2. 2 S 12, 12. 2) Hülle Hi 22, 14. 24, 15. Ps 81, 8: בְּסֵתֶר רַעַם *in der Hülle des Donners*, in Donnergewölk Ps 18, 12. 3) Schirm, Schutz Ps 27, 5. 32, 7. 91, 1. 119, 114.

סִתְרָה *f.* s. v. a. סֵתֶר *no.* 3. Schirm, Schutz Dt 32, 38.†

סִתְרִי *N. pr. m.* Ex 6, 22.†

ע

'*Ain* der 16te Buchstab, als Zahlzeichen 70.

Während dieser dem Semitischen eigentümliche Kehllaut im Hebr., Phön., Moab., Aram. und Äthiop. nur mit einem Zeichen ausgedrückt wird, unterscheidet das Arabische durch einen diakritischen Punkt (ع und غ) eine doppelte Aussprache dieses Buchstaben, einen durch kräftiges Schliessen des Kehldeckels hervorgebrachten Kehllaut (ع) und ein tief in der Kehle gebildetes, rasselndes, schnarrendes *g* (غ). Dass auch das Hebräische in der Aussprache ein doppeltes ע gehabt hat, wird durch die verschiedene Transskription des Lautes in der LXX wahrscheinlich. Während ע nämlich in mehreren Wörtern nur durch *Spiritus lenis* oder *asper* (z. B. Ἀμαλήκ, עֲמָלֵק; εἰρ, עִיר; עֵלִי, Ἡλί) oder durch einen Vokal (z. B. שִׁמְעוֹן, Συμεών) wiedergegeben wird, wird es in anderen Wörtern, und soweit wir sehen können, gerade in solchen, welche die Araber mit غ aussprechen, durch ein *g* transskribiert, z. B. Γάζα, עַזָּה, غَزَّة; Γόμοῤῥα, עֲמֹרָה, غَمُورَا; vgl. die Liste bei Driver zu 1 S 16, 20, Lagarde, Mittheil. 1, 196 f. 2, 76. Übers. 76. In nachchristlicher Zeit aber war dies letztere ע durch das weichere verdrängt. Was das gegenseitige Verhältnis dieser beiden Kehllaute betrifft, so will Hoffmann, Phön. Inschrr. 13.22, Fälle nachweisen, wo die Wurzel mit غ nur eine sekundäre Weiterentwicklung aus der Wurzel mit ع ist. In den meisten Fällen aber hängt die verschiedene Aussprache mit Wurzelverschiedenheit zusammen, z. B. عذر u. غدر. Dann sind natürlich im Hebräischen diese verschiedenen Wurzeln äusserlich zusammengefallen.

ע wechselt 1) mit א, indem es zu einem *Spiritus* abgeschwächt wird, vgl. געל, גאל; תעב, תאב, und oben zu א. Dialektisch kam dieser Übergang häufiger in der späteren Zeit vor (vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 641[a]), und ist im Aram. regelmässig, wenn ע neben einem andern ע oder einem ח steht, s. zu עֵץ, צעף u. מחץ. Ein auf diese Weise abgeschwächtes ע kann, wie א selbst, in der Aussprache gänzlich verschwinden und wird dann in der Schrift bisweilen weggelassen, vgl. zu בכה, בַּל, בִּי (?), ausserdem Am 8, 8. Ps 28, 8. Jes 48, 1 und Journ. of Philol. 16, 72, Vgl. die Transskription *jar* bei Hieron. für יַעַר. 2) wechselt es mit ח, wie bei den Arabern ح und ع wechseln. Vgl. zu רעב, צבע. Die Assyrer, welche kein ע hatten, transskribieren bisweilen hebr. ע mit ihrem starken ח z. B. *ḫumri* = עָמְרִי, *ḫaziti* = עַזָּה. Vgl. Wright, Comp. Gr. 48. S. noch zu צ.

I. עָב *cstr.* עָב, *pl.* עָבִים (von einem עֹב; Wzl. also עבב) architektonischer Ausdruck von unbekannter Bedeutung; gew. Aufgang, Schwelle oder Vordach; 1 K 7, 6. Ez 41, 25 f. (s. Smend z. St.).†

II. עָב (St. עוב) *comm.* (*m.* Jes 19, 1. Koh 11, 3. *f.* 1 K 18, 44) *cstr.* עָב Jes 18, 4. Pr 16, 15 u. עַב Ex 19, 9, *pl.* עָבִים, עָבֵי, m. *suff.* עָבָיו, u. (2 S 23, 4. Ps 77, 18) עָבוֹת 1) Dickicht des Waldes. Pl. עָבִים Jer 4, 29. 2) Dunkel, vom Wolkendunkel Ex 19, 9. Ps 18, 12. 3) Wolke (nur poet. für das pros. עָנָן)

Hi 36, 29. 37, 11. 16. 1 K 18, 44 f. Jes 5, 6. 19, 1. 44, 22. Ri 5, 4. 2 S 23, 4. Ps 77, 18. 104, 3. Jes 18, 4 ist viell. עֹב *inf.* z. l.

עֹב s. עָב I.

עבב davon עָב I.

עבד im Aram.; Sklave sein, dienen, arab. عبد. Vgl. ZDMG 40, 741. Dillm., Lex. aeth. 988 vergleicht **ዐበጠ:** Zwangsarbeit auflegen. עבד Sklave, phön. u. sab., auch assyr. *abdu* (hier aber selten).

Kal pf. עָבַד, *impf.* יַעֲבֹד, יַעַבְדוּ, *i. p.* יַעֲבֹדוּ, m. *suff.* יַעַבְדֻנִי, aber תָּעָבְדֵם Ex 20, 5. 23, 24. Dt 5, 9, נָעָבְדֵם Dt 13, 3; *imp.* עֲבֹד, עִבְדוּ, עֲבֹדוּ, עֲבוֹד, *inf.* עֲבֹד־, עֲבֹד, m. *suff.* עָבְדוֹ, *pt.* עֹבֵד — 1) arbeiten, Ex 20, 9: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד *sechs Tage sollst du arbeiten.* Dt 5, 13. Koh 5, 11. עָבַד עֲבֹדָה ein Werk ausführen Jes 28, 21, m. עַל Ez 29, 18; einen Ritus ausüben Ex 13, 5. M. d. *Acc.* d. S. bearbeiten, z. B. den Acker Gn 2, 5. 3, 23. 4, 2. 2 S 9, 10, Weinberg Dt 28, 39. Jes 19, 9: עֹבְדֵי פִשְׁתִּים *die da Flachs bearbeiten.* Ez 48, 18: עֹבְדֵי הָעִיר *die an der Stadt* (an deren Förderung) *arbeiten* (vgl. Smend). Elliptisch Dt 15, 19: *du sollst nicht* (das Feld) *bearbeiten mit dem Erstgebornen deines Rindes.* — 2) m. בְּ mittels eines anderen arbeiten; ihn als Sklave benutzen, ihm Dienst auflegen. Lv 25, 39: לֹא־תַעֲבֹד בּוֹ עֲבֹדַת עָבֶד *du sollst ihm keine Sklavenarbeit auflegen.* V. 46. Ex 1, 14. Jer 22, 13. 25, 14. 30, 8. — 3) Sklave sein, dienen. Die Person, welcher man dient, steht gew. im *Acc.* Gn 27, 40. 29, 15. 30, 26, m. לְ 1 S 4, 9, m. עִם Gn 29, 25. 30. Lv 25, 40 u. לִפְנֵי 2 S 16, 19 bei, vor jem. dienen. M. dopp. *Acc.* Gn 30, 29: יָדַעְתָּ אֵת אֲשֶׁר עֲבַדְתִּיךָ *du weisst, was für Dienste ich dir geleistet habe.* Mit בְּ des Lohnes, um welchen man dient, Gn 29, 25. Hos 12, 13. Insbes. *a*) von einem Volke: einem andern dienstbar sein Gn 15, 13. 14. 25, 23, von einem König Gn 14, 4. 2 K 18, 7. *b*) einer Gottheit dienen, sie verehren, m. d. *Acc.* Ex 3, 12. 9, 1. 13. Dt 4, 19. 8, 19. 2 K 10, 18, m. לְ Jer 44, 3. Absol. Verehrung leisten Hi 36, 11: אִם־יִשְׁמְעוּ וְיַעֲבֹדוּ *wenn sie gehorchen und dienen* (Gott). Jes 19, 23: וְעָבְדוּ מִצְרַיִם אֶת־אַשּׁוּר *und* (Jahve) *dienen werden die Ägypter samt den Assyrern.* Mit dopp. *Acc.* (des Obj. u. der Weise): der Gottheit durch etwas (ein Opfer) dienen Ex 10, 26, und bloss m. d. *Acc. instr.* von Götzendienst mittels des Opfers Jes 19, 21. Vom Dienste im Heiligtume Nu 4, 37.

Niph. pf. i. p. נֶעֱבָד, 2. *p. pl.* נֶעֱבַדְתֶּם, *impf.* יֵעָבֵד — 1) bearbeitet, bebauet w. Dt 21, 4. Ez 36, 9. 34. 2) verehrt w., von einem Könige Koh 5, 8.†

Pu. pf. עֻבַּד mit בְּ ausgeführt werden (von einer Arbeit) mittels jem. Dt 21, 3. Jes 14, 3.†

Hiph. pf. הֶעֱבִיד, m. *suff.* הֶעֱבַדְתַּנִי, וְהַעֲבַדְתִּיךָ, *impf.* וַיַּעֲבֵד, *i. p.* וַיַּעֲבִדוּ, *inf.* לְהַעֲבִיד, *pt.* מַעֲבִדִים 1) arbeiten lassen, zur Arbeit anhalten Ex 1, 13. 6, 5. 2 Ch 2, 17; vom Jahvedienste 2 Ch 34, 33; m. עֲבוֹדָה u. אֶל Ez 29, 18. Dah. durch schwere Arbeit ermüden, u. überhaupt: ermüden Jes 43, 23. 24: אַךְ הֶעֱבַדְתַּנִי בְּחַטֹּאותֶיךָ *nur ermüdetest du mich durch deine Sünden.* Parall. הוֹגִיעַ. 2) ein Volk dienstbar machen Jer 17, 4.†

Die Derivate folgen, ausser עוֹבֵד u. מַעֲבָד.

I. עֶ֫בֶד (v. עבד s. d.; nach Lag. Übers. 77 aus ʿ*abid* vgl. zu מֶלֶךְ) *i. p.* עָבֶד, m. *suff.* עַבְדִּי; *pl.* עֲבָדִים, עַבְדֵי, m. *suff.* עֲבָדֶ֫יךָ, עַבְדֵיהֶם *m.* 1) Sklave, der aber bei den Israeliten weder als Sache (*res mancipi*) noch als rechtlos galt Gn 12, 16. 39, 17, vgl. 17, 23. Gn 9, 25: עֶבֶד עֲבָדִים *ein Sklave der Sklaven,* der niedrigste Sklave. Der Name Sklave wird auch gebraucht *a*) von dienstbaren Völkern Gn 9, 26. 27. 27, 37. *b*) von den Knechten eines Königs, und zwar von Hofleuten Gn 40, 20. 41, 10. 37. 38. 50, 7, Gesandten 2 S 10, 2. 4, Kriegsobersten Jes 36, 9, und gemeinen Kriegsknechten 2 S 2, 12. 13. 15. 30. 31. 3, 22. 8, 7. *c*) Einmal (vermöge eines Zeugma) selbst von leblosen Dingen Gn 47, 19, vgl. Ps 119, 91. — Im Gespräche mit Vornehmeren vertauscht der Höfliche häufig das *ich* und *wir* mit *dein Knecht, deine Knechte,* wie die Person des Angeredeten mit *mein Herr* (s. אָדוֹן). Dn 10, 17: *wie vermag der Knecht meines Herrn* (ich) *da*

zu reden mit meinem Herrn da (dir)? Dah. m. d. ersten Person alternierend Gn 44, 32: *denn dein Knecht hat sich verbürgt für den Knaben bei meinem Vater*. Vgl. Gn 44, 27: *mein Vater, dein Knecht sprach zu uns*. 30.31. 32,19. In Anrede an Gott z. B. 1 K 3 7.

2) עֶבֶד יְהוָֹה *Knecht Jahves* (vgl. arab. عَبْد, *pl.* عِبَاد) ist *a*) Verehrer Jahves, der ihm dient Neh 1, 10, vgl. im Aram. Esr 5, 11. Dn 6, 21. In diesem Sinne ist es ehrender Beiname frommer Verehrer Jahves, wie des Abraham Ps 105, 6. 42, des Josua Jos 24, 29. Ri 2, 8, des Hiob Hi 1,8. 2,3. 42,8, des David Ps 18,1. 36,1. 89,4. 21, im *Pl.* von frommen Verehrern Gottes überhaupt Ps 34,23. 69,37. 113,1. 134,1. Jes 54, 17. 63, 17. 65,8. 9. 13. 14. 15. *b*) Knecht, d. i. derjenige, der Gottes Willen auf Erden ausrichtet. In diesem Sinne z. B. selbst vom Könige von Babel, als Werkzeug in der Hand Gottes Jer 25, 9. 27, 6. 43, 10, meistens aber von denen, welche in göttlichem Auftrag und Dienst Gottes Wort reden und sein Werk ausrichten, namentlich den Propheten Am 3, 7. Jer 7, 25. 25, 4. 26, 5. 29, 19. 35, 15, von Mose Dt 34, 5. Jos 1, 1, Jesaia Jes 20, 3, vom Zemach (Messias) Sach 3, 8, von den Engeln Hi 4, 18. Besonders häufig findet sich der Begriff עֶבֶד י״י Jes Kap. 40 ff., vgl. darüber u. a. Schultz, Alttest. Theol.[4], 796 ff., Smend, Alttest. Religionsgesch. 256 ff. und die Kommentare.

II. עֶבֶד *N. pr. m.* 1) Ri 9, 26. 28. 30 f. 35 (doch ist in diesen Versen nach d. LXX יוֹבַעַל st. עֶבֶד z. l.). 2) Esr 8, 6.†

עֲבָד* *pl.* m. *suff.* עֲבָדֵיהֶם *m.* That, Werk, Handlung Koh 9, 1.†

עֹבֵד אֱדֹם und (2 Ch 25, 24) עֹבֵד אֱדוֹם (vgl. Buhl, Gesch. der Edomiter 49) — *N. pr.* 1) eines Mannes, in dessen Hause die Lade stand, 2 S 6, 10—12. 1 Ch 13, 13 f. 15, 25; er ist wohl identisch mit dem Thürhüter und Sänger *Obed Edom* 1 Ch 15, 18. 21. 24. 16, 5. 38. 26, 4. 8. 15. Über seine Geburtsstadt *Gath* s. die verschiedenen Auffassungen bei Ewald, Gesch. 3, 172. Berth. zu 1 Ch 13, 13. Wellh. Proll. 44. 2) des Geschlechtes dieses Mannes 2 Ch 25, 24, s. aber Berth. z. St.†

עֶבֶד מֶלֶךְ *N. pr.* eines Äthiopiers am Hofe des Zedekia Jer 38, 7 f. 10—12. 39, 16. Vgl. das ar. عَبْد المَلِك *ʿAbdulmalik*. Vgl. phön. עבדמלכת, nab. עבדמלכו.†

עֲבֵד נְגוֹ *N. pr.* (vgl. GGA. 1884. 1022. ZA 4, 49) Dn 1, 7. 2, 49. 3, 12 ff. und עֲבֵד נְגוֹא 3, 29 Name des Azarja, des Genossen Daniels, am babylon. Hofe.

עַבְדָּא *N. pr. m.* 1) 1 K 4, 6. 2) Neh 11, 17, wofür 1 Ch 9, 16 עֹבַדְיָה.† Auch als palm. u. nab. *n. pr.*

עַבְדְּאֵל *N. pr. m.* Jer 36, 26. Sab. עבדאל, vgl. עבדשמסם, עבדלת, phön. עבדבעל, עבדשמש, עבדמלקרת u. a., palm. עבדבל, עבדבול, עבדלת.†

עֲבֹדָה und (nur in Ch, s. Baer zu Ez 29, 18) עֲבוֹדָה (St. עבד; zur Form Barth § 42[a] Anm. 2, Lag. Übers. 179) *f.* 1) Arbeit Ex 1, 14. Lv 25, 39: עֲבֹדַת עָבֶד *Arbeit eines Knechtes*. 23, 7: כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה jedes mit Arbeit verbundene Geschäft. Die mit einer Belagerung verbundenen Arbeiten Ez 29, 18; bes. Ackerbau Neh 10, 38. 1 Ch 27, 26. 2) Werk, Geschäft. Nu 4, 47: לַעֲבֹד עֲבֹדַת עֲבֹדָה וַעֲבֹדַת מַשָּׂא *zu verrichten das Geschäft des Dienstes und das Geschäft des Tragens* (1 Ch 9, 19 steht dafür מְלֶאכֶת הָעֲבֹדָה). Von Gottes Werken Jes 28, 21. Die Wirkung, Frucht der Arbeit Jes 32, 17: וַעֲבֹדַת הַצְּדָקָה הַשְׁקֵט *und das Werk* (die Wirkung) *der Gerechtigkeit* wird *Ruhe* sein. 3) Dienst Gn 29, 27. 30, 26 עָבַד עֲבֹדָה Dienst thun; Neh 3, 5. 1 Ch 26, 30: עֲבֹדַת הַמֶּלֶךְ *der Dienst des Königs*. Ps 104, 14: עֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם *Kraut zum Dienst*, d. h. zum Gebrauche *des Menschen*. Insbes. vom Tempeldienste: עֲבֹדָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד Nu 4, 23. 35 oder עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד Ex 30, 16, עֲבוֹדַת בֵּית־הָאֱלֹהִים 1 Ch 9, 13, u. ohne Zusatz 1 Ch 28, 14. Ex 35, 24, von einem einzelnen gottesdienstl. Gebrauche Ex 12, 25. 26. 13, 5. Das was bei den heiligen Gegenständen zu besorgen ist Ex 27, 19. Nu 3, 26. 31. 36.

עֲבֻדָּה (Barth § 95[a]; Lag. Übers. 151) *f.* Dienerschaft Gn 26, 14. Hi 1, 3.†

עַבְדּוֹן *N. pr.* 1) einer Levitenstadt im St. Ascher Jos 21, 30. 1 Ch 6, 59, und so ist auch mit 20 *Codd.* Jos 19, 28 zu lesen, statt עֶבְרֹן. Wahrsch. die Ruine *'Abde,* Guérin, Gal. 2, 37 ff. 2) mehrerer Pers. *a*) eines Richters Ri 12, 13. 15, wofür בְּדָן 1 S 12, 11. *b*) 1 Ch 8, 23. *c*) 1 Ch 8, 30. 9, 36. *d*) 2 Ch 34, 20.† Vgl. phön. *n. pr.* עֲבְדָּא CIS 187.

עַבְדוּת* (Barth § 261[c]) m. *suff.* עַבְדֻתֵנוּ, עַבְדֻתָם *f.* Knechtschaft Esr 9, 8 f. Neh 9, 17.†

עַבְדִּי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 29. 2 Ch 29, 12. 2) Esr 10, 26.† Palm. *n. pr.* עבדי Vog. 7.

עַבְדִּיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 5, 15.†

עֹבַדְיָה *N. pr. m.* 1) des Propheten Ob 1. 2) Esr 8, 9, wahrsch. derselbe wie Neh 10, 6. 12, 25. 3) 1 Ch 8, 38. 9, 44. 4)—7) 1 Ch 3, 21. 7, 3. 12, 9. 2 Ch 17, 7. 8) s. עַבְדָּא *no.* 2.†

עֹבַדְיָהוּ *N. pr. m.* 1) Haushofmeister des Ahab 1 K 18, 3—7. 16. 2) 1 Ch 27, 19. 3) 2 Ch 34, 13.†

עבה dicht, dick sein (vgl. עוב); neuhebr. עִבֵּב, עָבָה verdichten, syr. ܥܒܳܐ anschwellen, dicht werden; äth. ዐበየ: gross sein; arab. غَبُو Nebel (Cuche), غَبِىّ dicht, أَغْبَى dicht in einander geschlungen, وغب dick, wohlbeleibt sein.

Kal pf. עָבָה, עָבִיתָ dick, fett sein Dt 32, 15. 1 K 12, 10. 2 Ch 10, 10.†

Derivv.: עֳבִי, עֲבִי und viell. מַעֲבֶה.

עֲבוֹט (St. עבט). m. *suff.* עֲבֹטוֹ *m.* Pfand Dt 24, 10—12.†

עֲבוּר* (mischn., aram. ܥܒܘܪܐ, עִיבּוּר Ertrag, Getreide, assyr. *ebûru* Feldfrucht, Feldertrag; Wzl. עבר [vgl. zu *Pi.*]; s. Barth § 82[e]) — 1) Ertrag, עֲבוּר הָאָרֶץ Ertrag der Erde, Getreide Jos 5, 11. 12 (Hoffmann ZAW 3, 99 findet dieselbe Bedeutung Am 2, 6. 8, 6 u. weiter 7, 8. 8, 2). — 2) i. d. Vbdg. בַּעֲבוּר um den Ertrag von = *um . . . willen.* Es steht *A*) *präpositional* i. S. von wegen Gn 26, 24. Mi 2, 10. 1 S 12, 22. 2 S 12, 21 (*wegen des Knaben, da er noch lebte*). Am 2, 6. 8, 6 (im Sinne von בְּ *pretii*; vgl. auch zu *no.* 1). M. *suff.* בַּעֲבוּרִי, בַּעֲבוּרֶךָ meinet-, deinetwegen 1 S 23, 10. Gn 12, 16. — *B*) *conjunctional* i. S. von: auf dass, damit (vom Zwecke), m. d. *Impf.* Gn 27, 4. Ex 9, 14. 20, 20, u. m. d. *Inf.* 2 S 10, 3, vollst. בַּעֲבוּר אֲשֶׁר Gn 27, 10, auch לְבַעֲבוּר m. d. *Inf.* Ex 20, 20. 2 S 14, 20. 17, 14 (vgl. לְ als *Conj.* damit).

עָבוֹת (St. עבת; Barth § 6[b], Lag. Übers. 31), nur Lv 23, 40 עָבֹת (s. Baer zu Neh 8, 15), *f.* עֲבֻתָּה *Adj.* dicht verflochten, dicht belaubt, von Bäumen Ez 20, 28. Lv 23, 40 (tradit. Myrte). Ez 6, 13. Neh 8, 15.†

עֲבוֹת s. עֲבֹת.

עבט talm. עֲבִיטָא Pfand, עבט *Ithp.* gepfändet werden; nach Wellh. Skizzen 5, 207 Aramaismus und = ضبط festhalten, feststellen.

Kal impf. תַּעֲבֹט, *inf.* עֲבֹט sich durch ein Pfand verpflichten, gegen ein Pfand borgen Dt 15, 6, m. d. *Acc.* des Pfandes 24, 10.†

Pi. impf. יְעַבְּטוּן Jo 2, 7 gewöhnlich: verflechten, nach einer angeblichen Grundbed. der Wurzel; Wellh. יְעַוְּתוּן.†

Hiph. pf. וְהַעֲבַטְתָּ, *impf.* m. *suff.* תַּעֲבִיטֶנּוּ, *inf. abs.* הַעֲבֵט jemandem etwas gegen ein Pfand leihen, *mutuum dare*; mit dem *Acc.* Dt 15, 6, mit dopp. *Acc.* V. 8.†

Derivate: עֲבוֹט und

עַבְטִיט (Barth § 144 β) wahrsch.: Pfand, Hab 2, 6.†

עֳבִי* (St. עבה) *m.* 1) Dichtheit Hi 15, 26. 2) s. v. a. מַעֲבֶה (s. d.) 2 Ch 4, 17.†

עֳבִי* (St. עבה) m. *suff.* עָבְיוֹ *m.* Dicke 1 K 7, 26. 2 Ch 4, 5. Jer 52, 21.†

עבל nur in den *Nomm. pr.* עוֹבָל, עֵיבָל.

עבר überschreiten, arab. عَبَرَ (überfliessen, von Thränen u. s. w.), mischn. עבר (auch: ein Gebot übertreten); aram. עבר, ܥܒܰܪ; ass. *ebêru.* Sab. in עבר das Jenseitige eines Flusses, Ufergelände. Vgl. auch zu עֶבְרָה.

Kal pf. עָבַר *i. p.* עָבָר, *impf.* יַעֲבֹר, וַיַּעֲבֹר, יַעֲבָר־, יַעֲבוֹר, 1. *ps.* אֶעְבְּרָה, *i. p.* אֶעֱבֹרָה, m. *suff.* יַעַבְרֶנְהוּ, יַעַבְרֶנּוּ Jer 5, 22; *imp.* עֲבֹר, עִבְרִי, *i. p.* עֲבֹרִי; *inf. cstr.*

עֲבוֹר, עֲבֹר, m. *suff.* עָבְרִי, עָבְרוֹ, aber Jos 4, 7 בְּעָבְרוֹ (s. Baer), *abs.* עָבוֹר; *pt.* עֹבֵר, עוֹבֵר — 1) überlaufen, überströmen, u. zwar *a*) von den überlaufenden Thränen. מֹר עֹבֵר *myrrha lacrimans,* d. h. die von selbst ausgeflossene, reinste und beste Ct 5, 5. 13. *b*) vom Wasser: übertreten Jes 8, 8. 54, 9. Nah 1, 8. Trop. von einem alles überschwemmenden Kriegsheere Dn 11, 10. 40, andringen Jes 28, 18. 19, m. *Acc.* Ri 11, 29 u. in and. Phrasen; Ps 124, 4: נַחְלָה עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ *der Strom wäre uns über das Leben,* d. i. über den Kopf, *gegangen.* 38, 5. Jer 23, 9: *wie ein Mann* עֲבָרוֹ יָיִן *den der Wein überstiegen hat,* den er bezwungen hat. Vgl. בָּלַע *Niph.* Dah. bildlich Ps 73, 7: עָבְרוּ מַשְׂכִּיּוֹת לֵבָב *es fluten über* (treten nach aussen) *des Herzens Gebilde.* *c*) vom Winde: über etwas weggehn, m. בְּ Ps 103, 16. *d*) das Gesetz übertreten Jer 34, 18. 2 K 18, 12. Dn 9, 11. Mit פֶּה einen Befehl übertreten Nu 22, 18. 1 S 15, 24. — 2) übergehn, übersetzen, z. B. über einen Fluss, über das Meer, m. d. *Acc.* Gn 31, 21. Jos 4, 22. 24, 11. Dt 3, 27, m. בְּ Jos 3, 11. 2 S 15, 23. *Absol.* Jos 2, 23, u. m. d. *Acc.* des Ortes, wohin jem. übersetzt Jer 2, 10: עִבְרוּ אִיֵּי כִתִּיִּים *setzt über zu den Inseln der Chittäer.* Am 6, 2, m. אֶל Nu 32, 7. 1 S 14, 1. 6. Daher: übersiedeln m. בְּ Ri 9, 26. — 3) durchgehn, durchziehen, durch einen Ort. M. d. *Acc.* (wie *passer un endroit*) Jes 23, 10. Ps 8, 9, häufiger m. בְּ Gn 12, 6. 30, 32. Jes 8, 21 vgl. Jes 62, 10, m. בֵּין zwischen etwas durch Gn 15, 17. Thr 3, 44: *du bargst dich im Gewölk* מֵעֲבוֹר תְּפִלָּה *dass nicht durchdrang das Gebet.* Daher כֶּסֶף עֹבֵר gangbare Münze (vgl. *courant, argent qui passe*) 2 K 12, 5, vollst. עֹבֵר לַסֹּחֵר gangbar beim Kaufmanne Gn 23, 16. Die Silberstücke waren gewogen, und das Gewicht, wie in China und anderwärts, zur Beglaubigung darauf bemerkt. — 4) vorübergehn, *absol.* Gn 37, 28. Mit dem *Acc.* (*praetergredi aliquem, aliquid*) Gn 32, 32. Ri 3, 26. 2 S 18, 23; m. עַל 1 K 9, 8. 2 K 4, 9. Jer 18, 16; מֵעַל Gn 18, 3; עַל־פְּנֵי Ex 34, 6; לִפְנֵי 2 K 4, 31; Hi 21, 29: עוֹבְרֵי דֶרֶךְ *die Vorübergehenden,* הָעֹבְרִים dass. Ps 129, 8. Vgl. Pr 26, 17, wo Now., Bick. כֶּלֶב עֹבֵר verbinden. Ebenso einige Ez 39, 11, während Hitz. u. Cornill עֲבָרִים als *n. pr.* lesen. Übertragen: *a*) von der Zeit Ct 2, 11. Jer 8, 20. *b*) von Sachen, verschwinden Jes 29, 5. Jer 13, 24. Ps 144, 4. Hi 6, 15. So auch Del. u. Now. Pr 26, 10, während Bick. עֹבְרִים als „Vorübergehende“ hinter כל stellt. *c*) untergehn Ps 37, 36. 48, 5. Hi 34, 20. Esth 9, 28. עָבַר בַּשֶּׁלַח umkommen (eig. dahinfahren) durch das Geschoss Hi 33, 18. 36, 12. *d*) עָבַר עַל־פֶּשַׁע vor der Sünde vorübergehn, d. h. sie vergeben Mi 7, 18. Pr 19, 11. Dann ohne פֶּשַׁע m. *Dat.* d. P. Am 7, 8. 8, 2 (vgl. auch zu עֲבוּר *no.* 1). Schonend vorübergehn, mit עַל Hos 10, 11 (s. *no.* 6). — 5) weitergehn, fortgehn Gn 18, 5. 2 S 18, 9. Jos 6, 7. 8. Dah. *a*) wohin gehn, m. d. *Acc.* Am 5, 5, m. עַל 2 K 6, 30. עֹבֵר וָשָׁב hin- und zurückgehn Ex 32, 27. Sach 7, 14. 9, 8. *b*) eingehn, z. B. ins Thor, mit *Acc.* Mi 2, 13, trop. עָבַר בִּבְרִית Dt 29, 11: *dass du eintretest in den Bund Jahves deines Gottes und seinen Eidvertrag.* *c*) m. לִפְנֵי vorangehn Gn 33, 3. Ex 17, 5, m. אַחֲרֵי nachfolgen 2 S 20, 13. *d*) m. מִן weggehn Ruth 2, 8. Ct 5, 6. Ps 81, 7. *e*) m. עַל übergehn auf einen andern Jes 45, 14. Ez 48, 14. Thr 4, 21, kommen auf einen, auferlegt werden Dt 24, 5. — 6) m. עַל: über jemanden kommen, ihn treffen (vgl. בּוֹא m. d. *Acc.*) Nu 5, 14: וְעָבַר עָלָיו רוּחַ־קִנְאָה *und* (wenn) *der Geist der Eifersucht über ihn kommt.* Im feindlichen Sinne Nah 3, 19. Hi 9, 11. 13, 13: וְיַעֲבֹר עָלַי מָה *es komme über mich, was es sei;* so einige auch Hos 10, 11 (s. *no.* 4, d).

Niph. impf. יֵעָבֵר *transiri,* von einem Flusse Ez 47, 5.†

Pi. pf. עִבַּר, *impf.* וַיְעַבֵּר 1) befruchten, von einem männlichen Tiere, Hi 21, 10 (neuhebr. עִבֵּר bed. schwanger werden, ganz wie jüd.-aram. עדי *Pa.* eig. *traduxit semen*). 2) vorübergehen lassen, den Riegel (Holzriegel; talm. עַבְרָא) an der Thüre, d. h. riegeln, 1 K 6, 21.†

Hiph. pf. הֶעֱבִיר, הֶעֱבַרְתָּ, Jos 7, 7, וְהַעֲבַרְתָּ; *impf.* יַעֲבִיר, וַיַּעֲבֵר, וַיַּעֲבֶר־; *imp.* הַעֲבֵר, הַעֲבָר־, m. *suff.* הַעֲבִירֵנִי; *inf.* הַעֲבִיר, m.

suff. הֶעֱבִרוֹ; *pt.* מַעֲבִיר, מַעֲבִרִים — 1) *causat.* von *Kal no.* 2 *über*führen, *über*setzen (*traduxit, traiecit*) z. B. ein Volk, eine Herde über einen Fluss, m. d. *Acc.* 2 S 19, 16, m. dopp. *Acc.* der Person u. des Flusses Gn 32, 24. Nu 32, 5, m. בְּ des Flusses Ps 136, 14. Auch: das Schermesser *führen über* etwas Nu 8, 7. Ez 5, 1, das Volk *überführen* (versetzen) aus einer Stadt in die andere Gn 47, 21; die Erbschaft *übertragen* auf jem. Nu 27, 7. 8. — 2) *causat.* von *Kal no.* 3, durchgehn lassen, z. B. durch ein Land Dt 2, 30, *durch*führen (durch einen Fluss) Jos 7, 7. הֶעֱבִיר קוֹל בְּ die Stimme ergehen lassen durch (ein Land), öffentlich ausrufen lassen Ex 36, 6. Esr 1, 1. 10, 7. Neh 8, 15; wahrsch. auch 1 S 2, 24 (s. Driver z. St.). Vgl. הֶעֱבִיר שׁוֹפָר das Signalhorn überall ertönen lassen Lv 25, 9. — 3) vorbeigehn lassen 1 S 16, 9. 10. 20, 36: *er schoss den Pfeil* לְהַעֲבִרוֹ *vor ihm vorbei,* oder: *über ihn hin.* Trop. הֶעֱבִיר חַטָּאָה eine Sünde vorüberlassen (*παριέναι*), dah. vergeben 2 S 12, 13. 24, 10. Hi 7, 21. — 4) bringen, darbringen (zum Opfer), Einmal von der Weihe an Jahve Ex 13, 12 (s. Dillm.). Bes. aber הֶעֱבִיר לַמֹּלֶךְ dem Moloch weihen Lv 18, 21. Jer 32, 35. Ez 16, 21, vollst. ה׳ ל׳ בָּאֵשׁ dem Moloch durchs Feuer weihen 2 K 23, 10. Ez 20, 31; auch bloss הֶעֱבִיר בָּאֵשׁ 2 K 17, 17. Dass damit ein wirkliches Verbrennen der Kinder gemeint ist, zeigen Stellen wie 2 K 17, 31. Jer 7, 31. 19, 5. Ez 23, 39 vgl. V. 37. Ps 106, 37. 2 Ch 28, 3. Vgl. Geiger, Urschrift 302 ff. Dagegen ist 2 S 12, 31 wohl הֶעֱבִיד st. הֶעֱבִיר z. l. (s. ZAW 2, 66). — 5) wegführen 2 Ch 35, 23, wegnehmen, entfernen, z. B. das Kleid abthun Jon 3, 6; den Ring abnehmen Esth 8, 2; die Götzen, falschen Propheten entfernen 2 Ch 15, 8. Sach 13, 2. Auch: abwenden Esth 8, 3.

Hithpa. pf. i. p. הִתְעַבָּר, *impf.* וַיִּתְעַבֵּר, וַיִּתְעַבָּר, *pt.* מִתְעַבֵּר — 1) *denomin.* v. עֶבְרָה (s. d.), sich ereifern, ausser sich geraten Ps 78, 21. 59. Pr 14, 16, m. בְּ gegen jem. Dt 3, 26. Ps 78, 62; עִם Ps 89, 39; עַל Pr 26, 17. 2) sich den Zorn jemandes zuziehen, ihn gegen sich aufbringen m. *acc.* d. P. Pr 20, 2.†

Derivate: עֵבֶר I, עֲבָרָה, עֶבְרָה, עָבוּר, מַעֲבָר, מַעֲבָרָה, vgl. עַבְרֹנָה, עֵבֶר II u. עִבְרִי, עֲבָרִים.

I. עֵבֶר *m.*, mit *suff.* עֶבְרוֹ Jes 47, 15, *pl. cstr.* עֶבְרֵי, eig. Übergang, dann Ort, Gegend des Übergangs, dah. — 1) Ufer, Uferland. עֶבְרֵי נָהָר *die Uferlande des Stromes* Jes 7, 20. — 2) das Jenseitige eines Flusses oder Meeres. בְּעֵבֶר הַיָּם jenseit des Meeres Jer 25, 22. Bes. häufig ist בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן, herrschend vom Ostjordanlande (mischn. Peraea) Gn 50, 10. 11. Dt 1, 1. 5. 3, 8. 20. 4, 41. 46. 47. Jos 1, 14; עֵבֶר הַיַּרְדֵּן Jes 8, 23, mit dem Zusatze מִזְרָחָה Nu 32, 19. Dt 4, 41; doch einigemal von dem Westjordanlande, wenn der Standpunkt jenseits ist Nu 32, 19. Dt 3, 25, m. d. Zusatze: westwärts Dt 11, 30. Jos 5, 1. 9, 1. 12, 7. 1 Ch 26, 30. Ebenso ist עֵבֶר הַנָּהָר gew. die Gegend im Osten des Euphrat Jos 24, 2. 3. 2 S 10, 16. 1 Ch 19, 16, aber es steht (vom jenseitigen Standpunkte aus) auch vom Westen des Euphrat 1 K 5, 4. Esr 8, 36. Neh 2, 7. — 3) die gegenüberliegende Seite, von welcher man durch irgend einen Raum getrennt ist 1 S 14, 1. 26, 13: וַיַּעֲבֹר דָּוִד הָעֵבֶר *und David gieng auf die gegenüberliegende Seite.* 1 S 14, 40 zwei Mal: לְעֵבֶר אֶחָד auf der einen, auf der andern Seite. Jes 47, 15: אִישׁ לְעֶבְרוֹ *ein jeder nach seiner Seite,* d. h. in der Richtung seiner Heimat. Pl. Jer 49, 32: מִכָּל־עֲבָרָיו von allen Seiten. Ex 32, 15. בְּעֶבְרֵי jenseits von Jer 48, 28. Bes. m. folgenden Präpositionen *a*) אֶל־עֵבֶר nach jenseits (des Meeres), d. h. über Dt 30, 13; zur Seite Jos 22, 11; nach der Seite zu Ex 28, 26. אֶל־עֵבֶר פָּנָיו gerade vor sich hin (der Richtung des Gesichts nach) Ez 1, 9. 12. 10, 22. Dass. ist עַל־עֵבֶר פּ׳ Ex 25, 37. — *b*) מֵעֵבֶר mit folgendem Genet. oder mit לְ: von jenseit Jos 24, 3. Zeph 3, 10; jenseit von etwas Dt 30, 13. Jes 18, 1.

II. עֵבֶר *N. pr. Eber, Heber,* 1) ein Enkel des Arpachsad, der Vater des Peleg und Joktan, Stammvater der Hebräer Gn 10, 24. 25. 11, 14—17. 1 Ch 1, 18 f. 25. Daher בְּנֵי־עֵבֶר Gn 10, 21 und poet. עֵבֶר Nu 24, 24 für die gesamte hebräische Völkerschicht, bes. die abrahamidische.

2) Neh 12,20. 3) 1 Ch 8,12. 4) 8,22. 5) 5,13.†

עֲבָרָה *f.* Übergang, Furt 2 S 19,19 (wo wohl וַיַּעַבְרוּ z. l. ist; die Bedeutung „Fähre" ist unerweislich); 2 S 17,16. 15, 28 *Kt.*: *die Furten* (עַבְרוֹת) *der Wüste*, d. i. die Jordanfurten. *Kr.* u. LXX עַרְבוֹת Steppen.†

עֶבְרָה (vgl. עבר *Hithp.* u. targ. תעבור Zorn; gew. u. wohl richtig von עבר, überlaufen, abgeleitet; nach Barth ES 5 von einem עבר = غَرِب Heftigkeit, Zorn, viell. auch = syr. ܥܒܪ wild, wütend sein), m. *suff.* עֶבְרָתוֹ, *pl.* עֲבָרוֹת, *cstr.* עַבְרוֹת Ps 7,7. Hi 40,11 *f.* 1) Übermass, Sich-Überheben Jes 16,6, עֶבְרַת זְדוֹן Übermass der Frechheit Pr 21,24. 2) Überströmen des Zornes Hi 40,11: עַבְרוֹת אַפֶּךָ *deines Zornes Fluten.* Daher vom heftig ausbrechenden *Zorne* selbst Gn 49, 7. Jes 14,6. Am 1,11, insbes. von Jahves Zorne Jes 9,18. Hos 5,10. 13,11. יוֹם עֶבְרָה *dies irae* d. Tag des göttl. Zorngerichts Pr 11,4. Ez 7,19. Zeph 1,15. 18. Vgl. Pr 11,23. עַם עֶבְרַת י׳ ein Volk, das Jahves Zorn erregt Jes 10,6. *Pl.* Zornausbrüche Ps 7,7.

עִבְרִי *pl.* עִבְרִים, עִבְרִיִּים Ex 3,18; *fem.* עִבְרִיָּה (mischn. auch עִבְרִית), *pl.* עִבְרִיּוֹת, עִבְרִיֹּת 1) *N. gent.* Hebräer, Hebräerin LXX Ἑβραῖος, aber Gn 14,13 ὁ περάτης. Zur Etymologie s. Ges. § 2, 1. Von בְּנֵי יִשְׂרָאֵל unterscheidet sich der Name als der allgemeinere des Volkes, unter welchem es auch die Auswärtigen kennen (Pausanias, Tacitus, Josephus, s. Ges. Thes. 987); „Israeliten" aber ist der patronymische, genealogische, nur bei dem Volke selbst herrschende Name. Daher steht *Hebräer* im A. T., wenn ein Nichtisraelit redend eingeführt wird, z. B. ein Ägypter Gn 39,14.17. 41,12. Ex 1,16. 2,6, oder Philistäer 1 S 4,6.9. 13,19. 14,11. 29,3, oder wenn ein Israelit zu Nichtisraeliten redet Gn 40,15. Ex 1,19. 2,7. 3,18. 5,3. 7,16. 9,1.13. Jon 1,9 (wo die LXX עֶבֶד יהוה liest), oder wenn der Erzähler die Israeliten im Gegens. zu anderen Völkern erwähnt Gn 43,32. Ex 1,15. 2,11.13. 21,2. Dt 15,12 (vgl. Jer 34,9.14). 1 S 13,3 (vgl. jedoch Wellh. u. Driver z. St.) V. 7. 14,21. 2) *N. pr.* eines Leviten, nur 1 Ch 24,27.

עֲבָרִים *N. pr.* Jer 22,20, vollst. הַר הָעֲבָרִים Nu 27,12. Dt 32,49 und הָרֵי הָעֲבָרִים Nu 33,47 f. der nordwestliche Teil der moabitischen Hochebene mit den Bergen Pisga u. Nebo. (Vgl. Ez 39,11 unter עבר *Kal*). — Über עִיֵּי עֲבָרִים s. עִיִּים.

עֶבְרֹן s. עַבְדּוֹן.

עַבְרֹנָה *N. pr.* Lagerplatz der Israeliten unweit Eziongeber an der Küste des roten Meeres Nu 33,34 f.†

עבשׁ viell. arab. عَبِسَ eintrocknen, einschrumpfen, vgl. Ges. Thes. 988.

Kal pf. עָבְשׁוּ Jo 1,17, wahrsch. einschrumpfen, verdorren, von Körnern; s. jedoch ZAW 9,116.†

עבת, s. ZAW 3,100. Mischn. עֲבוֹת Strick, ass. *abbuttu* Fessel.

Pi. impf. m. *suff.* וַיְעַבְּתוּהָ verdrehen, verflechten Mi 7,3. Wellh. Skizzen 5, 146 liest וַיְעַוְּתוּהָ von עות.†

Derivate: עֲבוֹת u. עֲבֹת.

עָבֹת s. עֲבוֹת.

עֲבֹת u. (Jes 5,18. Ps 129,4) עֲבוֹת (v. עבת); *pl.* עֲבֹתִים u. עֲבֹתֹת, עֲבֹתוֹת Hos 11,4 *comm.* (*f.* Ri 15,14) etwas Geflochtenes, Verflochtenes, dah. 1) Strick Ri 15,13.14. *Pl. vincula*, Bande Ps 2,3. Ez 3,25. 4,8. Hos 11,4, Wagenseile Jes 5,18. — 2) Geflecht Ex 28,24. מַעֲשֵׂה עֲבֹת Flechtwerk, geflochtene Arbeit Ex 28,14. 3) dicht verflochtener Zweig Ez 19,11 s. Corn. (Dagegen liest man 31,3.10.14 besser עָבוֹת Wolken). Zweifelhaft ist Ps 118,27, wo die Ausleger zw. den Bedd.: Stricke u. Zweige schwanken.

עגב vgl. ar. عجب bewundern, *conj.* V das Verlangen jem. erwecken, bestricken, betrügen. Vgl. auch Levy, Nh. Wb. 3,616.

Kal pf. עָגְבָה, *i. p.* עָגֵבָה, *impf.* וַתַּעְגַּב, וַתַּעְגְּבָה, *pt.* עֹגְבִים (nur bei Ez u. Jer) lieben, m. אֶל u. עַל entbrennen, gieren, verlangen nach einem, von der brünstigen Buhlerin Ez 23,5.7.9.12.16.20. *Pt.* Liebhaber, Buhler Jer 4,30.†

Derivate: עוּגָב und

עֲגָבִים *m. pl.* Liebe, Ez 33,32: שִׁיר עֲגָבִים Liebeslied; dagegen ist v. 31 nach d. LXX z. l. כְּזָבִים.†

עֲגָבָה* m. *suff.* עַגְבָתָהּ *f.* Gier, Brunst Ez 23, 11.†

עֻגָה (v. עוג; eig. Kreis, wie talm. עוּגָה, עוּגִּין; vgl. Fränkel 34) *cstr.* עֻגַת, *pl.* עֻגוֹת, עֻגֹת (s. Baer zu Gn 18,6) *f.* Brotkuchen, der unter der heissen Asche gebacken wird, gr. ἐγκρυφίας, eine noch jetzt bei den Morgenländern, besonders auf Reisen und in der Eile, häufige Zehrung; Gn 18,6. Nu 11,8. 1 K 17,13. Ez 4,12. עֻגַת רְצָפִים Kuchen auf glühenden Steinen gebacken 1 K 19, 6. Ex 12,39: עֻגוֹת מַצּוֹת ungesäuerte Kuchen. Hos 7, 8: עֻגָה בְּלִי הֲפוּכָה *ein nicht gewendeter Kuchen* (der deshalb auf der einen Seite angebacken ist).†

עָגוּר Vogelname neben סוּס, Schwalbe, Einmal ohne ו Jes 38, 14, Einmal mit ו Jer 8,7 (in der LXX fehlt es an beiden Stellen). Targ., Syr.: Kranich. Nach Lag. Übers. 59 viell. Zugvogel (von عبر = عكر). Das Fehlen des ו legt die Vermutung nahe, dass es entweder ein Epitheton zu סוּס oder eine Doublette ist.†

עָגִיל (St. עגל) *pl.* עֲגִילִים *m.* Ring, insbes. Ohrring Ez 16, 12. Nu 31, 50.†

עגל mischn. rund s., *Niph.* rund w., *Pi.* rollen; ebenso talm., syr. *Pa.*; ar. عجل (rollen), eilig sein.

Derivate: עֲגָלָה I, עֵגֶל, עָגֹל, עָגִיל, מַעְגָּל, עֲגָלָה, vgl. עֶגְלָה II, עֶגְלוֹן, עֶגְלַיִם.

עָגֹל u. עָגוֹל (Barth § 6b; Lag. Übers. 31) *f.* עֲגֻלָּה, *pl.* עֲגֻלּוֹת *adj.* rund, gerundet 1 K 7,23. 31. 35. 10,19. 2 Ch 4,2. Vgl. zu עֵגֶל.†

עֵגֶל (mischn., phön., aram., ar. عِجْل, sab. *fem.* עגלתם, äth. ዕጉል: Hommel, Säugeth. 226; wohl von עגל, wie כַּר von כרר; vgl. ZA 7, 214) m. *suff.* עֶגְלְךָ, *pl.* עֲגָלִים, *cstr.* עֶגְלֵי *m.* Kalb, Ps 29, 6. Jer 31,18. Jes 11,6. 27,10, insbes. vom einjährigen Mi 6, 6. Lv 9, 3. עֵגֶל מַרְבֵּק gemästetes Kalb 1 S 28,24. Jer 46, 21. Mal 3, 20. Am 6,4. Als Opfertier Lv 9, 2 f. 8. Mi 6, 6, vgl. Jer 34, 18. Oft von dem in der Wüste und im nördlichen Reiche (bes. in Bethel) verehrten Kalbs- (Stier-) Bilde Ex 32, 4. 8. Hos 8, 6. 13, 2. 1 K 12, 28. 2 K 10, 29. 17, 16. Neh 9, 18. — Mit Kälbern, die dem Hirten oder Leittiere folgen, werden Ps 68, 31 Völker verglichen. — Ez 1, 7 l. Corn. עֲגֻלָּה, krumm, für ככף רגל עגל.

I. עֶגְלָה (s. zu עֵגֶל) *cstr.* עֶגְלַת, m. *suff.* עֶגְלָתִי, *pl. cstr.* עֶגְלוֹת *f.* junge Kuh, Kalbe Jer 46, 20, auch die schon Milch gebende Jes 7, 21, *iuvenca* Dt 21, 3 f. Hos 10, 11: עֶגְלָה מְלֻמָּדָה eine abgerichtete junge Kuh, vgl. Jer 31, 18. 50, 11. Ri 14, 18: לוּלֵא חֲרַשְׁתֶּם בְּעֶגְלָתִי *wenn ihr nicht mit meiner Kalbe gepflügt hättet*; dreijährige Färse Gn 15, 9. Als Opfertier 1 S 16, 2. *Pl.* von den Stierbildern in Ephraim Hos 10, 5 (Wellh. l. עֵגֶל). — Unsicher ist עֶגְלַת שְׁלִשִׁיָּה Jes 15, 5. Jer 48, 34; doch ist es wahrsch. Stadtname, vgl. „das dritte *Kufairât*“ Robins. Pal. 3, 924.†

II. עֶגְלָה *N. pr. f.* 2 S 3, 5. 1 Ch 3, 3.†

עֲגָלָה (als Lehnw. im Ägypt. Bondi 38. Erman, Ägypt. 650) m. *suff.* עֶגְלָתוֹ, *pl.* עֲגָלוֹת, *cstr.* עֶגְלוֹת *f.* Wagen (vom Rollen benannt) Gn 45, 19 ff. 46, 5. 1 S 6, 7 ff. 2 S 6, 3. 1 Ch 13, 7. Jes 5, 18. Nu 7, 3 ff.; vom Dreschwagen Jes 28, 27. 28 und wohl auch Am 2, 13; vom Kriegswagen Ps 46, 10.†

עֶגְלוֹן *N. pr.* 1) eines Königs der Moabiter Ri 3, 12 ff. 2) einer Stadt in der Niederung des St. Juda Jos 10, 3. 5. 23. 34. 36 f. 12, 12. 15, 39; noch jetzt عَجْلان Rob. Pal. 2, 657. Guérin, Jud. 2, 296 ff.†

עֶגְלַיִם s. עֵין עֶגְלַיִם unter עַיִן.

עגם mischn., aram. betrübt sein; viell. assyr. *agâmu* zornig sein, vgl. zu אֲגַם.

Kal pf. עָגְמָה bekümmert sein Hi 30, 25 mit לְ.†

עגן mischn., jüd.-aram. zurückhalten, einkerkern; syr. hinabwerfen und einschliessen, vgl. ar. عجم IV verschliessen.

Niph. impf. תֵּעָגֵנָה sich einschliessen, Ruth 1, 13.†

עגר s. עָגוּר.

I. עַד (gewöhnl., wie עַד II, von עדה I fortgehn, abgeleitet: „Fortdauer"; von Barth ES 64 dag. zu غَدٌ „morgen" oder „spätere Zukunft" gestellt) Ewigkeit. לָעַד in Ewigkeit Am 1, 11. Ps 9, 19. 19, 10. Dass. ist לְעוֹלָם וָעֶד Ps 9, 6, עוֹלָם וָעֶד Ps 10, 16. 21, 5. 45, 7. עֲדֵי־עַד bis in Ewigkeit Ps 83, 18. עַד עֲדֵי־עוֹלְמֵי bis auf ewige Zeiten Jes 45, 17 (30, 8 ist לָעַד z. l.). אֲבִי־עַד Vater auf ewig Jes 9, 5 (nicht von עַד III; vgl. אבעד Levy, Siegel u. Gemm. 28). הַרְרֵי־עַד Hab 3, 6 ewige Berge, wonach Gn 49, 26 zu verbessern ist. Jes 47, 7 l. גְּבֶרֶת עַד vgl. zu גְּבִירָה.

II. עַד (v. עדה I fortschreiten, wie בַּל v. בלה; auch mischn., aram., sab. עד, assyr. *adi*, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 750) — poet. עֲדֵי (vgl. über die verschiedenen Erklärungen dieser Form Ges. § 103, 3), m. *suff.* עָדַי, עָדֶיךָ, עָדָיו, עֲדֵיכֶם Hi 32, 12 (auch עַד־הֵם 2 K 9, 18) vgl. auch עֲדֶן. — *A*) als *Präpos.* „bis", „bis zu", mit Einschluss des Zielpunktes, *usque ad,* sodass der Zielpunkt als erreicht vorgestellt wird, i. U. von אֶל, welches zunächst nur die Bewegung nach einem Ziele ausdrückt, abgesehen davon, ob es erreicht werde. (Vgl. Fleischer, Kl. Schrr. 1, 402 f.). Daher steht עַד — 1) vom Raume, z. B. עַד־הַנָּהָר bis zum Strome d. i. zum Euphrat Dt 1, 7. עַד־דָּן bis nach Dan Gn 14, 14. Häufig korrespondieren: מִן — וְעַד von — bis zu, auch für sowohl — als auch (s. מִן *no.* 3, *β*). Wenn mehrere Ziele angegeben sind, und von einem zum andern fortgeschritten wird, steht עַד — עַד Jer 31, 40, וְעַד — עַד 1 S 17, 52. Im späteren Stil dafür oft עַד לְ bis zu Esr 9, 4. 10, 14. Esth 4, 2, dah. עַד־לְמֵרָחוֹק bis in die Ferne Esr 3, 13. 2 Ch 26, 15 und עַד־מֵרָחוֹק Jes 57, 9, Einmal עַד־אֲלֵיהֶם bis zu ihnen 2 K 9, 20. Insbes. bei Vbb., wie בּוֹא עַד an einen Ort gelangen, eine Person (in etwas) erreichen (s. בּוֹא *no.* 2, *c*), נָגַע עַד jem. berühren Hi 4, 5, נָגַשׁ עַד Ri 9, 52; מָצָא עַד Hi 11, 7. עַד steht aber auch mit abgeschwächter Bedeutung so, dass die Erreichung des Zieles nicht betont wird (wie andererseits אֶל auch das Ziel als erreicht bezeichnen kann, s. zu אֶל), z. B. הָלַךְ עַד hingehn zu (1 S 9, 9), הִתְבּוֹנֵן עַד merken auf etwas (Hi 32, 12. 38, 18, sonst mit אֶל, עַל), הֶאֱזִין עַד Nu 23, 18. — Vor dem *Inf. bis zu* (einer Handlung) Nu 32, 13 (dag. ist Esr 10, 14. 1 Ch 5, 9. 13, 5. Ri 3, 3 עד eine Verstärkung des an sich genügenden לְ). — 2) von der Zeit: *a*) *bis* z. B. עַד הַיּוֹם הַזֶּה bis auf den heutigen Tag (diesen mit eingeschlossen), noch heutiges Tages Gn 26, 33. 32, 32. עַד־הַבֹּקֶר Ri 6, 31 bis zum Morgen, עַד־הָעֶרֶב bis zum Abend Lv 15, 5, poet. עֲדֵי־עָרֶב Ps 104, 23. עַד־אָנָה, עַד־מָה, עַד־מָתַי bis wann? wie lange? (s. אָנָה, מָה, מָתַי). עַד־הֵנָּה, עַד־כֹּה, עַד־עַתָּה bis jetzt (s. הֵנָּה, עַתָּה, כֹּה), עַד אֵלֶּה bis dahin, עַד־בְּלִי, עַד־בִּלְתִּי (bis zum Nichtsein, bis nicht mehr ist), s. diese Artt. *b*) *während* (eig. die ganze Zeit hindurch bis zu einem gewissen Termin einschliesslich, wie ἕως), *so lange als* (etwas dauert); 2 K 9, 22: עַד־זְנוּנֵי אִיזֶבֶל *so lange die Hurereien der Isebel dauern* (falls nicht etwa עֹד zu lesen). 1 K 18, 45: עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה *während dessen* (der Ausdruck bezeichnet das Langsame u. Allmähliche der Handlung). Hi 20, 5: עֲדֵי־רָגַע *nur Einen* (die Dauer Eines) *Augenblick.* Vor dem Inf. Ri 3, 26: עַד הִתְמַהְמְהָם *während ihres Zögerns,* vgl. Ex 33, 22. — 3) vom *Grade* עַד־מְאֹד, später עַד־לִמְאֹד bis zur (grössten) Stärke, *vehementissime* (s. מְאֹד). עַד־מְהֵרָה bis zur (grössten) Eile (s. מְהֵרָה), עַד־לְמַעְלָה bis zum höchsten Grade (s. מַעַל). עַד־אֵין מִסְפָּר bis es nicht mehr zu zählen ist Ps 40, 13, vgl. עַד־לְאֵין 2 Ch 36, 16. עַד־אֶפֶס מָקוֹם bis kein Platz mehr ist Jes 5, 8. עַד־כַּמֶּה פְעָמִים bis zu wieviel Malen 1 K 22, 16. Daher *a*) *sogar, adeo.* Seltener positiv Nu 8, 4: *und dies war die Arbeit des Leuchters, es war gedrechselte Arbeit* עַד־יְרֵכָהּ עַד־פִּרְחָהּ *sogar der Schaft und das Blumenwerk daran.* Gewöhnlich mit der Negation: לֹא עַד־אֶחָד auch nicht ein einziger Ri 4, 16. 2 S 17, 22, vgl. Hgg 2, 19: עַד־הַגֶּפֶן וְהַתְּאֵנָה .... לֹא נָשָׂא *sogar der Weinstock und der Feigenbaum ... haben nicht getragen.* Hi 25, 5. 1 S 2, 5. *b*) bei Vergleichungen,

wo einer es bis zu demselben Grade bringt, als der andere, daher für *wie.* 1 Ch 4, 27: *und ihr ganzes Geschlecht vermehrte sich nicht* עַד־בְּנֵי יְהוּדָה *so wie die Kinder Juda,* eig. dass es die Kinder Juda erreichte (vgl. עַד בּוֹא u. d. W. בּוֹא *no.* 2, *c*). Nah 1, 10: עַד־סִירִים סְבֻכִים (seien sie) *auch wie Dornen verflochten* (s. aber zu סבך). — *B*) als *Conjunction* 1) *bis* (von der Zeit), *donec,* mit dem *perf.* Jos 2, 22: עַד־שָׁבוּ הָרֹדְפִים *bis die Verfolger zurückkehrten.* Ez 39, 15, und *impf.* Gn 38, 11. Hos 10, 12. Jes 42, 4. Ps 94, 13 (im Sinne des *fut. exact.*). Vollständig עַד אֲשֶׁר Nu 11, 20 (Jos 17, 14 ist עַל אֲשֶׁר z. l.), עַד־כִּי Gn 26, 13 bis dass, עַד אִם bis wenn Gn 24, 19, und pleon. עַד אֲשֶׁר אִם es sei denn, dass zuvor (eig. bis dass, wenn) Gn 28, 15. Nu 32, 17. Jes 6, 11. Mit einer Ellipse 1 S 1, 22 (ich warte) *bis der Knabe entwöhnt ist, dann bringe ich ihn;* Ri 16, 2 vgl. den vollst. Ausdruck 2 S 10, 5. Abgeschwächt kann dann עַד vor einem selbständigen Satze stehn (= schliesslich, oder: so) z. B. Ex 15, 16. Ez 39, 15. Hi 8, 21, wo andere עוֹד lesen (vgl. ar. حتّى u. dazu Socin ZDMG 46, 357 f.). — 2) *während* (s. *litt. A,* 2, *b*). Mit dem *perf.* 1 S 14, 19, *impf.* Ps 141, 10. Dagegen liest man Hi 1, 18 besser עוֹד nach V. 16 f.; wahrsch. auch Neh 7, 3. עַד אֲשֶׁר לֹא während noch nicht d. h. ehe Koh 12, 1. 2. 6, auch עַד־לֹא solange noch nicht Pr 8, 26. עַד־שֶׁ während, solange als Ct 1, 12. — 3) die rein logische Bed. *bis dass, so dass,* die von einigen angenommen wird, ist zweifelhaft, und die Belegstellen sind anders zu erklären; über Jes 47, 7 s. zu עַד I; Jos 17, 14 ist עַל z. l. oder עַד zu streichen; Hi 14, 6 bed. עַד wahrsch.: während (s. Hitz.); über 1 S 20, 41 s. zu גדל *Hiph.*

III. עַד (s. zu עדה I) Beute: gesichert nur Gn 49, 27. — Zeph 3, 8 ist wohl עַד z. l. (ZAW 10, 201 f.); Jes 33, 23 liest Krochmal שָׁלָל עַד לְמַרְבֶּה; viell. stand urspr. חִלֵּק עִוֵּר vgl. 2 S 5, 6.†

עֵד (v. עוד; Barth § 9[b]) *pl.* עֵדִים, עֵדֵי *m.* Zeuge Pr 19, 5. 9 u. ö. Auch von leblosen Dingen, Erinnerungszeichen Gn 31, 44. 48. Jes 19, 20. Mit לְ ein Zeuge für, Jes 55, 4 (Zeuge von Gottes Macht und Grösse); mit dopp. בֵּין Gn 31, 48; mit בְּ, gegen, Mi 1, 2; so auch Ex 20, 16. Dt 5, 17. עָנָה עֵד בְּ als Zeuge gegen jem. zeugen; לְעֵד 31, 21. Vgl. auch zu עַד I u. III.

עֹד s. עוֹד noch.

עִדֹּא (= עִדּוֹ, s. d.) *N. pr. m.* 1 K 4, 14.†

עדד vgl. עָדָה und die Eigennamen עִדּוֹ, עִדֹּא, עַדְעָדָה (עוֹדֵד?); s. auch zu עתד.

עֹדֵד s. עוֹדֵד.

I. עדה einhergehn, vorwärts schreiten, ar. عدا laufen; äth. ዐደወ:. Im Jüd.-Aram. ist עדי gehn, sich entfernen; *Aph.* entfernen; syr. ܥܕܐ ist: kommen, mit ܒ überfallen. Die Bedeutung „Beute" (s. עַד III, vgl. jüd.-aram. *Pael* erbeuten, עֲדִי Beute) hängt wohl mit der trans. Bedeutung: entfernen, wegreissen (syr. *Aph.*), zusammen, nicht mit عَدُوّ Feind (eig. der Fremde, der ins Land einfällt, vgl. syr. ܓܝܣܐ).

Kal pf. עָדָה mit עַל über jem. kommen, Hi 28, 8.†

Hiph. pt. מַעֲדָה entfernen, ein Kleid ausziehen, Pr 25, 20.†

Derivv.: עַד I (?), II u. III (s. ob.).

II. עדה überziehen, anziehen, vgl. targ. עִידִית Schmuck, viell. verw. mit עֲדִיתָא Schorf, eig. Überzug.

Kal pf. 2. *f.* עָדִית, *impf.* תַּעְדֶּה, וַתַּעַד, 2. *f.* תַּעְדִּי, m. *suff.* וָאֶעְדֵּךְ, *imp.* עֲדֵה 1) sich schmücken mit etwas, m. d. *Acc.* (wie לָבַשׁ) Jes 61, 10. Hi 40, 10: עֲדֵה־נָא גָאוֹן *schmücke dich mit Hoheit.* Ez 16, 13. עָדָה עֲדִי Schmuck anlegen Ez 23, 40. Hos 2, 15. Jer 4, 30. 31, 4: תַּעְדִּי תֻפַּיִךְ *du sollst dich mit deinen Pauken schmücken,* insofern die kleinen Handpauken zugleich einen Schmuck der tanzenden Weiber ausmachten, von denen sie geschlagen wurden. — 2) m. doppeltem *Acc.* jem. m. etwas schmücken Ez 16, 11.†

Derivate: עֲדִי; vgl. ausserdem zu עדה I od. III die *N. pr.* עָדָה, אֶלְעָדָה, מַעֲדְיָה, מַעֲדַי, יֶעְדוֹ, עֲדִיתַיִם, עֲדָיָה, עֲדִיאֵל.

עָדָה *N. pr. f.* 1) Weib des Lamech Gn 4, 19 f. 23. 2) Weib des Esau Gn 36, 2. 4. 10. 12. 16. Vgl. 26, 34 f.

I. **עֵדָה** (St. יעד; n. d. F. דֵּעָה v. ידע; im Aram. עֵדְתָּא, ܥܶܕܬܳܐ als Lehnwort) *cstr.* עֲדַת, mit *suff.* עֲדָתִי *f.* Versammlung. Insbes. 1) von der Versammlung des israelitischen Volkes, עֲדָתָם Hos 7, 12; הָעֵדָה 1 K 12, 20. Ri 20, 1 vgl. Jer 6, 18 (andere: die Versammlung der Völker, vgl. Ps 7, 8; d. Text ist wahrsch. verdorben), עֲדַת יִשְׂרָאֵל 1 K 8, 5. Jer 30, 20; bes. bei P. עֲדַת יִשְׂרָאֵל Gemeine Israels Ex 12, 3, עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל 16, 1. 2. 9, gew. הָעֵדָה Lv 4, 15. Dasselbe ist: עֲדַת יְהוָה Gemeine Jahves Nu 27, 17, vgl. Ps 74, 2. 2) *familia,* die zu dem Hause jemandes gehören Hi 15, 34. 16, 7. 3) im übeln Sinne: Schar, Rotte Ps 22, 17. עֲדַת קֹרַח Rotte Korahs Nu 16, 5. 4) Schwarm (Bienen) Ri 14, 8.

II. **עֵדָה** (*f.* zu עֵד s. d.) Zeugin, Zeichen, Gn 21, 30. 31, 52. Jos 24, 27.†

III. **עֵדָה*** *pl.* עֵדֹת, m. *suff.* עֵדֹתָיו; so die Mass., wahrsch. aber mit עֵדוּת zusammenhangend und aus עֵדְוֹת kontrahiert — Gebote (Gottes) Dt 4, 45. 6, 17. 20. Ps 25, 10. 78, 56. 99, 7. 119, 22 u. ö.

עִדָּה* (v. עדד, عدّ zählen, also die [abzuzählende] Zeit, aram. עִדָּן, ܥܶܕܳܢ, bes. die Katamenien, ar. عِدَّة, vgl. auch Dillm. Lex. aeth. 1009), *pl.* עִדִּים die Monatsperiode der Frauen, und dann: die Unreinheit der Menstruation, Jes 64, 5. Vgl. auch zu עֲדִי.†

עִדּוֹ *N. pr.* 1) eines Propheten 2 Ch 12, 15. 13, 22; wahrsch. ders. mit יֶעְדוֹ 2 Ch 9, 29 *Kr.* (*Kt.* יֶעְדִּי). 2) 1 Ch 6, 6. 3) s. עִדּוֹא.†

עִדּוֹא Sach 1, 7. Esr 5, 1†, sonst עִדּוֹ geschrieben, *N. pr.* des Grossvaters des Propheten Sacharja Sach 1, 1. 7. Esr 5, 1. 6, 14. Neh 12, 4. 16 (hier *Kt.* עֲדָיָא).† — Vgl. noch עִדֹּא.

עֵדוּת u. **עֵדֻת** (v. עוד, Barth § 261[c]), *pl.* עֵדְוֹת* (*ʿēdwôth*), m. *suff.* עֵדוֹתָיו, עֵדְוֹתֶיךָ, vgl. auch zu עֵדָה III — feierlich gegebene und übernommene Verordnung, als verpflichtend anerkanntes Gesetz (vgl. בְּרִית), bei P stehender Ausdruck für das Gesetz der zwei Tafeln Ex 25, 21. 16, 34; אֲרוֹן הָעֵדֻת die Gesetzeslade Ex 25, 22; אֹהֶל הָעֵדוּת die Stiftshütte Nu 9, 15. 17, 23; vgl. auch zu לוּחַ und פָּרֹכֶת. In den Psalmen: das Gesetz, Ps 19, 8. 60, 1. 78, 5. 81, 6. 119, 88. 122, 4 (dag. ist 2 K 11, 12 wohl הַצְּעָדוֹת z. l. vgl. 2 S 1, 10). — *Plur.* die Gebote des Gesetzes, 1 K 2, 3. 2 K 23, 3. Jer 44, 23. Ps 119, 14. 36. 99. Neh 9, 34; vgl. zu עֵדָה III. — Bes. in der Überschrift von Ps 60 und 80: in der Vbdg. עַל־שׁוּשַׁן עֵדוּת (Ps 60) und אֶל־שֹׁשַׁנִּים עֵדוּת וגו׳ (Ps 80). Beide Male scheint auf eine bekannte Weise hingedeutet zu werden, nach (אֶל, עַל) welcher der Vortrag dieser Pss. sich richten sollte. An letzterer Stelle würde ׳שׁ ׳עֵ gegen die Accente zu verbinden sein. S. Delitzsch zu Ps 45, 1. Baethgen, Psalmen XVIII.

עֲדִי (St. עדה II) *i. p.* עֶדִי, mit *suff.* עֶדְיוֹ, *pl.* עֲדָיִים *m.* Schmuck Ex 33, 4. 6. 2 S 1, 24. Jes 49, 18. Jer 2, 32. 4, 30. Ez 7, 20. 16, 11. 23, 40. עֲדִי עֲדָיִים höchster Schmuck Ez 16, 7, wo aber J. D. Michaelis und Corn. עַד עִדִּים, bis zur ersten Menstruation, lesen. Die Bed. „Schmuck“ geben Targ. Aq. Symm. dem Worte auch Ps 32, 9; dag. LXX, Hier. u. A.: Backen (vgl. Targ. zu Ct 1, 10), was aber etymologisch nicht begründet werden kann. Wenn der Text richtig überliefert ist (Chey. liest רֶסֶן לִבְלוֹם עַד יוּבַל אֵלֶיךָ), kann man ass. *adû* (Pferde)-geschirr (s. Del. Ass. Wb. 144) vergleichen. Ebenso unsicher ist Ps 103, 5 s. Hupf. u. Chey. z. St. Dem Zusammenhange nach LXX gut ἐπιθυμία.†

עֲדָיָא (vgl. עֲדָיָה) Neh 12, 16 *Kt.*† S. עִדּוֹא.

עֲדִיאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 36. 2) 9, 12. 3) 27, 25.†

עֲדָיָה 1) Grossvater des Königs Josia 2 K 22, 1. 2) 1 Ch 6, 26. 3) 1 Ch 9, 12. Neh 11, 12. 4) 1 Ch 8, 21. 5) Esr 10, 29. 6) 10, 39. 7) Neh 11, 5.†

עֲדָיָהוּ *N. pr. m.* 2 Ch 23, 1.†

עִדִּים s. עִדָּה.

I. **עָדִין*** (v. עדן) *f.* עֲדִינָה *adj.* weichlich, wollüstig, Jes 47, 8. Die Stelle

2 S 23, 8 הוּא עֲדִינוֹ הָעֶצְנוֹ ist korrumpiert, vgl. Wellh., Driver u. Klosterm.†

II. עַדִין *N. pr. m.* Esr 2, 15. 8, 6. Neh 7, 20. 10, 17.†

עֲדִינָא *N. pr.* eines der Kriegsobersten Davids 1 Ch 11, 42.†

עֲדִיתַיִם *N. pr.* einer Stadt im St. Juda Jos 15, 36.†

עדל s. die beiden folg. *Nomm. pr.*

עַדְלַי *N. pr. m.* 1 Ch 27, 29.†

עֲדֻלָּם (LXX *Οδολλαμ*, s. Lag. Übers. 54) *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda, vormals eine kanaanitische Königsstadt. Rehabeam liess sie befestigen. Jos 12, 15. 15, 35. 1 Ch 11, 15. 2 Ch 11, 7. Neh 11, 30. Mi 1, 15; wahrsch. die Ruinen *'Aid el-mîje* n. ö. von Eleutheropolis, s. Pal. Expl. Fund 1875. 168 ff. Guérin, Judée 3, 338. Bäd. Pal.³ 163. Die Höhle von Adullam 1 S 22, 1, welche die Tradition im Thale *Charêtûn* südl. von Bethlehem sucht (s. Tobler, Topogr. 2, 509 ff. Bäd. Pal.³ 135), kann man in den Höhlen jener Örtlichkeit suchen; wahrsch. ist aber hier und 2 S 23, 13 מְצָדָה für מערה z. l.†

עֲדֻלָּמִי *N. gent.* d. vor. W. Gn 38, 1. 12. 20.†

עדן syr. *Pa.*, mischn. *Pi.* ergötzen, angenehm machen; ar. غَدَن Wohlleben, angenehme Lage mit einer gewissen Schlaffheit.

Hithpa. impf. וַיִּתְעַדְּנוּ wohlleben, sichs wohl sein lassen Neh 9, 25.†

Derivate: מַעֲדַנִּים, עֲדִין, עֶדְנָה, עֵדֶן; vgl. die *Nomm. pr.* עֵדֶן, עֶדֶן, עַדְנָה, עֲדִינָא.

I. עֵדֶן* *pl.* עֲדָנִים, m. *suff.* עֲדָנֶיךָ *m.* Wonne, Lieblichkeit, *ἡδονή*. Nur Pl. Ps 36, 9. 2 S 1, 24: עִם־עֲדָנִים lieblich. Auch Jer 51, 34, wo zu verbinden: מֵעֲדָנַי הֱדִיחָנִי *von dem Gegenstande meiner Lust hat er mich hinweggestossen.*†

II. עֵדֶן *N. pr.* der Landschaft, in welcher sich das Paradies befand Gn 2, 8. 4, 16. Daher גַּן־עֵדֶן der Garten Edens 2, 15. 3, 23. 24. Jo 2, 3. Jes 51, 3. Ez 31, 9. 16. 18. Lagarde, Armen. St. § 14 u. S. 165. Mittheil. 2, 367. Möglicherweise urspr. d. assyr. *edinu*, Ebene, Wüste, das aber im Hebr. mit עֵדֶן I in Verbindung gebracht ist; vgl. Del. Par. 79 f. KAT 26 f.†

III. עֵדֶן *N. pr. m.* 2 Ch 29, 12. 31, 15.†

עֶדֶן *N. pr.* einer Gegend unter assyr. Herrschaft 2 K 19, 12. Jes 37, 12 (בְּנֵי עֶדֶן). Ez 27, 23; wahrsch. d. keilschriftl. *Bît-Adini* am mittleren Euphrat, s. Schrader, KAT² 327. Del. Par. 263 f. Max Müller 291. — Über בֵּית עֶדֶן s. zu בַּיִת 102ᵃ.†

עֲדֶן, עֲדֶנָּה *contr.* für עַד־הֵן, עַד־הֵנָּה bis jetzt, bis hierher, noch Koh 4, 2 (vgl. Baer z. St.); עֲדֶן לֹא noch nicht V. 3.

עַדְנָא *N. pr. m.* Neh 12, 15; dageg. Esr 10, 30: עַדְנָה geschrieben.†

עַדְנָה *N. pr. m.* 2 Ch 17, 14.† S. noch עַדְנָא.

עֶדְנָה (v. עדן) *f.* Wollust Gn 18, 12.†

עַדְנַח (vgl. Baer) *N. pr. m.* 1 Ch 12, 21.†

עַדְעָדָה Stadt im Süden des St. Juda, Jos 15, 22, wahrsch. עַרְעָרָה z. l. (vgl. LXX *Αρουηλ* und zu עֲרֹעֵר), das heutige *'Ar'âra* s. ö. von Beerseba, vgl. Rob. Pal. 3, 14. 180 f. Bäd. Pal.³ 153 (anders Guérin, Jud. 3, 192).†

עדף mischn., jüd.-aram. überflüssig, überschüssig sein; ar. غدف überflüssig geben, IV den Schleier herabhangen lassen.

Kal pt. עֹדֵף, עֹדֶפֶת 1) überhangen von Teppichen Ex 26, 12. 13. 2) überflüssig s., z. B. von Speisen Ex 16, 23; vom Gelde, Restbetrag, Lv 25, 27; von Personen Nu 3, 46. 48. 49.†

Hiph. pf. הֶעְדִּיף überflüssig haben Ex 16, 18.†

I. עדר gewöhnl.: ordnen (Ges. Thes. 996).

Kal pt. pl. עֹדְרֵי, *inf.* עֲדֹר, ordnen, nämlich die Schlachtordnung (מַעֲרָכָה) 1 Ch 12, 38, ohne Obj. V. 33. An ersterer Stelle haben 3 Handschriften עֹרְכֵי, an letzterer mehrere Handschriften לַעְזֹר, um zu helfen, wonach auch LXX, Vulg. übersetzen; vgl. Berth. z. St.†

II. עדר mischn., jüd.-aram. jäten, behacken; so noch im syr. Arab. vgl. Fleischer, Kl. Schriften 2, 628.

Niph. impf. יֵעָדֵר, יֵעָדֵרוּן, behackt werden, Jes 5, 6. 7, 25.†

Derivat: מַעְדֵּר.

III. עדר, ar. غدر zurückbleiben. Jedesfalls gehört lautlich dazu עֵדֶר Herde, LXX γαδερ (Lag. Übers. 76 f.), aram. עֶדְרָא.

Niph. pf. נֶעְדַּר, *i. p.* נֶעְדָּר, *f.* נֶעְדָּרָה; *pt. f.* נֶעְדֶּרֶת zurückbleiben, sich vermissen lassen, vermisst werden, fehlen 1 S 30, 19. 2 S 17, 22. Jes 34, 16. 40, 26; von einer Sache 59, 15. Zeph 3, 5: לֹא נֶעְדָּר *unausbleiblich.*†

Pi. impf. יְעַדְּרוּ etwas vermissen lassen 1 K 5, 7.†

Deriv.: עֵדֶר I. — Vgl. zu עדר I—III die *N. pr.* עֵדֶר II, עֶדֶר, עַדְרִיאֵל.

I. עֵדֶר (s. zu עדר III) m. *suff.* עֶדְרוֹ, עֶדְרֵיהֶם, *pl.* עֲדָרִים, *cstr.* עֶדְרֵי *m.* Herde Gn 29, 2. 3. 8, von Rindern Jo 1, 18, von Ziegen Ct 4, 1. עֵדֶר יְהוָֹה die Herde Jahves, vom Volke Israel Jer 13, 17. Sach 10, 3 u. ö. Mic. 4,8.

II. עֵדֶר *N. pr.* 1) einer Stadt im Süden des St. Juda Jos 15, 21. 2) *m.* 1 Ch 23, 23. 24, 30. Vgl. noch מִגְדַּל עֵדֶר.†

עֶדֶר* *i. p.* עָדֶר *N. pr. m.* 1 Ch 8, 15.†

עַדְרִיאֵל *N. pr.* eines Schwiegersohnes von Saul 1 S 18, 19. 2 S 21, 8.†

עדשׁ davon:

עֲדָשָׁה* (mischn.; ar. عَدَس) *pl.* עֲדָשִׁים Linsen Gn 25, 34. 2 S 17, 28. 23, 11. Ez 4, 9.†

עַוָּא 2 K 17, 24 s. עִוָּה.

עוב dicht, dunkel sein, syr. *Aph.* verhüllen, vgl. ar. عاب versteckt sein; daher aram. עֵיבָא Gewölk, syr. ܥܒܐ Wald, ar. غابة Dickicht, Wald; Nebenform غمّ decken, äth. ዐም፡ Wald, Dillm. 994. Vgl. auch עבה.

Hiph. impf. יָעִיב verdunkeln Thr 2, 1: *ach wie verdunkelt der Herr in seinem Zorne die Tochter Ṣions,* d. i. bedeckt sie mit Schande. So gewöhnl.; Barth § 189[d]. ES 28, dag. nimmt hier ein anderes mit יעב und dem arab. عاف *impf.* î verwandtes עוב od. עיב „verschmähen“ an.†

Deriv.: עָב II.

עוֹבֵד *N. pr. m.* 1) Ruth 4, 17. 21 f. 1 Ch 2, 12. 2) 1 Ch 11, 47. 3) 1 Ch 2, 37 f. 4) 1 Ch 26, 7. 5) 2 Ch 23, 1.†

עוֹבָל (LXX Lag. Γαιβαλ) Gn 10, 28 Volk u. Gegend des joktanid. Arabien, vgl. Glaser Skizze 2, 426 u. Dillm. z. St. Im Sam. Text und 1 Ch 1, 22 עֵיבָל.†

עוג mischn. einen Kreis ziehen; ar. عاج gekrümmt sein; vgl. zu עֻגָה.

Kal impf. m. *suff.* תְּעֻגֶנָּה; *denom.* von עֻגָה: einen Brotkuchen backen, Ez 4, 12.†

Derivate: עֻגָה, מָעוֹג.

עוֹג und (nur 1 K 4, 19) עֹג *N. pr.* des amoritischen Königs von Basan Nu 21, 33. 32, 33. Dt 1, 4. 3, 1 u. ö. Jos 12, 4 u. ö. Neh 9, 22. Ps 135, 11. 136, 20.

עוּגָב (von עגב viell. wegen der einschmeichelnden Töne) Gn 4, 21. Hi 21, 12 und עֻגָּב Ps 150, 4, mit *suff.* עֻגָבִי Hi 30, 31 (s. Baer z. St.) *m.* ein musik. Instrument, die Hirten- oder Pansflöte (σύριγξ). Hienach Targ. אַבּוּבָא, Hieron. *organum.*†

עוד umwenden, zurückkehren, wiederholen, ar. عاد woher عادة Gewohnheit, syr. *Pa.* sich an etwas gewöhnen, woher ܥܝܕܐ Sitte, Ceremonie, ܥܐܕܐ Fest (ar. عيد Fränkel 276; jüd.-aram. u. neuhebr. עוֹד od. עִיד), ܬܘܒ wiederum, also (ZDMG 40, 725); äth. ዐደ፡ sich umdrehen, umkreisen, ዓዲ፡ wiederholt, ferner; phön. עד ferner. Verw. ar. عَهْد Gepflogenheit, Übereinkunft, Bund, syr. ܥܗܕ auf etwas zurückkommen, sich erinnern. Ausserdem ist an das in gewissen arabischen Dialekten gebrauchte اعاد oder عاد, يعيد sagen, zu erinnern.

Kal impf. m. *suff.* אֲעוּדֵךְ Thr 2, 13 *Kt.*, von den Massorethen in *Hiph.* geändert: warnen, verwarnen.†

Pi. pf. m. *suff.* עִוְּדֻנִי umgeben Ps 119, 61.†

Hiph. pf. הֵעִיד u. (Gn 43, 3) הָעֵד,

הַעֵדֹ֫תָה Ex 19, 23; *impf.* תָּעִיד, הַעִידֹת, וַיָּעַד, וָאָעֵד Jer 32, 10, וָאָעִיד Neh 13, 15, וַיְעִדֻהוּ, וַיְעִידֻהוּ V. 21, m. *suff.* וָאַעִידָה; *imp.* הָעֵד, הָעִ֫ידוּ; *inf. abs.* הָעֵד, *pt.* מֵעִיד — eig. immer und immer wieder sagen; dah. 1) feierlich bekräftigen, *obtestari*: *a*) beteuern, mit בְּ der Person, welcher die Mahnung oder Warnung gilt Gn 43, 3: הָעֵד הֵעִד בָּנוּ הָאִישׁ לֵאמֹר *der Mann beteuerte uns.* Dt 8, 19. 32, 46. 1 K 2, 42. Sach 3, 6. *b*) beschwören, bittend u. beschwörend ermahnen, mit בְּ 1 S 8, 9. Jer 11, 7, warnen Ps 50, 7. 81, 9. 2 K 17, 13. Thr 2, 13 *Kr.* (s. zu *Kal*), strafen Neh 13, 15. 21. *c*) mit *Acc.* d. Sache u. בְּ d. Pers. anbefehlend einschärfen 2 K 17, 15: אֵת עֵדְוֺתָיו אֲשֶׁר הֵעִיד בָּם *seine Vorschriften, die er ihnen gegeben.* Neh 9, 34. 2) zeugen, Zeuge sein Mal 2, 14. Am 3, 13, Zeugnis ablegen, mit *Suff.* gegen jemand 1 K 21, 10. 13, für jem., daher ihn loben Hi 29, 11 (vgl. *μαρτυρεῖν τινι* Luk 4, 22). 3) zum Zeugen nehmen Jes 8, 2. Jer 32, 10, daher *contestari*, mit בְּ gegen jemand Dt 4, 26. 30, 19. 31, 28.

Hoph. pf. הוּעַד es ist bezeugt Ex 21, 29.†

Pil. impf. יְעוֹדֵד, *pt.* מְעוֹדֵד eig. wiederherstellen, daher wieder aufrichten Ps 146, 9. 147, 6.†

Hithpal. impf. i. p. וַנִּתְעוֹדָד, sich wieder aufrichten Ps 20, 9. LXX *ἀνωρθώθημεν.*†

Derivate: עוֹד, עֵד, עֵדָה II. u. III, עֵדוּת, תְּעוּדָה, vgl. die *Nomm. pr.* עוֹדֵד, אֶלְעָד.

עוֹד (St. עוּד, s. d.) u. (n. d. Mass. 14mal, z. B. Ps 39, 2) עֹד, m. *suff.* מֵעוֹדִי, בְּעוֹדִי Ps 104, 33. 146, 2. Gn 48, 15, sonst עוֹדֶנּוּ, עוֹדְךָ, עוֹדֵךְ, עוֹדֶנִּי; בְּעוֹדֶנּוּ, בְּעוֹדֶנִּי, עוֹדָם; עוֹדֵינוּ Thr 4, 17 *Kr.* (*Kt.* עודינה; vgl. Olsh. § 222 g; es wird, mit de Hoop Scheffer, עֹד־מָה z. l. sein) — eig. *Subst.* Wiederholung, und dann als *Adv.* an verschiedenen Stellen im Satze — 1) wiederum, *a*) wieder Gn 4, 25. 8, 21. 24, 20. Ri 13, 8. Jer 3, 1. לֹא ... עוֹד nicht wieder Gn 9, 11. 15. Dt 34, 10. Jes 54, 9. *b*) zu einer anderen Zeit wieder, abermal, weiter, Gn 37, 9. Ex 3, 15. Koh 3, 16, förder, noch weiter Jer 2, 9, oft bei יָסַף Gn 18, 29 u. ö. לֹא עוֹד nicht förder, nicht mehr (wie bisher) Gn 17, 5. 32, 29. Dt 31, 2. *c*) noch, ausserdem noch (*amplius, praeterea*) Gn 43, 6. Jes 1, 5. 5, 4. אֵין עוֹד 1 K 22, 7. Jes 45, 6; אַפְסִי עוֹד s. zu אֶפֶס. *d*) von jetzt an noch Jes 10, 25. Ex 17, 4. Hos 1, 4. — 2) von der Bed. *Fortdauer* aus: *a*) fortwährend, dauernd Gn 46, 29: וַיֵּבְךְּ עַל־צַוָּארָיו עוֹד *und er weinte an seinem Halse in einem fort.* Ruth 1, 14. Ps 84, 5: עוֹד יְהַלְלוּךָ *immerdar preisen sie dich.* — *b*) noch (wobei עוֹד vor d. Subj. steht, und das Präd. die participiale Form annimmt, falls es ein Verb. ist), u. zwar *α*) jetzt noch, immer noch Gn 29, 7. 31, 14. 45, 3. Jes 5, 25. 2 K 14, 4. Hab 2, 3 vgl. Dn 11, 35. 2 S 1, 9: כָּל־עוֹד נַפְשִׁי בִּי *noch ist meine ganze Seele in mir.* Hi 27, 3: כָּל־עוֹד נִשְׁמָתִי בִי *noch ist mein ganzer Odem in mir* (s. כֹּל Anm. 1); *β*) noch, in Bezug auf eine andere gleichzeitige Handlung Hi 1, 16. 17 (vgl. zu עַד). — Ist das Subj. in diesen Fällen *ein persönliches Pronomen*, verbindet es sich mit עוֹד in der Form eines *Suffixes*, vgl. *ad α*): Ex 4, 18. Gn 43, 27; *ad β*): Gn 18, 22. 1 K 1, 42. 2 K 6, 33. Mit separatem Pron. nur Jes 65, 24 עוֹד הֵם *während sie noch reden,* 2 S 14, 32 עוֹד אֲנִי. Vgl. *no.* 3 a. — *c*) steht עוֹד in Beziehung auf etwas *noch nicht* Eingetretenes, zur Bezeichnung des andauernden Ausbleibens 1 S 18, 8: וְעוֹד לוֹ אַךְ הַמְּלוּכָה *noch ist für ihn nur das Königtum* (ausstehend). — 3) Mit Präfixen: — *a*) בְּעוֹד *in* (der Zeit, wo) *noch*, z. B. Jer 15, 9 בְּעֹד יוֹמָם *als es noch Tag war* (vgl. Siloah-I. בעוד שלש אמת להנקבה *als noch 3 Ellen zu durchbrechen waren*); mit Suffixen בְּעוֹדִי Ps 104, 33. 146, 2 *so lange ich bin*; 2 S 12, 22 בְּעוֹד הַיֶּלֶד חַי *so lange das Kind noch lebte*, m. *suff.* Dt 31, 27 בְּעוֹדֶנִּי חַי, *während ich noch lebe*, Gn 25, 6 בְּעוֹדֶנּוּ חַי *während er noch lebte* (vgl. *no.* 2, b, *β*); dag. vor Zeitbestimmungen = *nach*, z. B. Gn 40, 13. Jes 7, 8. — *b*) מֵעוֹד *seit* (der Zeit, wo), *noch*, z. B. Gn 48, 15 מֵעוֹדִי *seit ich bin*, Nu 22, 30 מֵעוֹדְךָ.

עוֹדֵד u. עֹדֵד 2 Ch 28, 9, *N. pr.* 1) Vater des Propheten Asarja 2 Ch 15, 1. 8. 2) eines anderen Propheten 28, 9.†

עוה vereinigt die Bedeutungen der Wurzeln عوى beugen, drehen, und غوى abweichen vom Wege, irren (s. Lag. Mittheil. 1, 236 f. Driver zu 1 S 20, 30), die aber möglicherweise die schwächere und stärkere Form desselben Stammes bezeichnen (vgl. zu ע). Im Äth. ist ዐየየ፡ irren. Im Jüd.-Aram. findet sich עֲוָיָא Sünde, und עוי *Aph.* Sünde begehn, vgl. auch Levy, Nh. Wb. 3, 626. Verw. עוע, wovon עִוְעִים, vgl. Hoffmann, Auszüge 163.

Kal pf. עָוִינוּ, עָוְתָה sündigen, Dn 9, 5, mit עַל d. Pers. Esth 1, 16.†

Niph. pf. נַעֲוֵיתִי, *pt. cstr.* נַעֲוֵה, *f.* נַעֲוַת (s. u.) 1) gekrümmt, gebeugt sein Ps 38, 7, sich krümmen (vor Angst u. Schmerzen) Jes 21, 3: *ich winde mich,* מִשְּׁמֹעַ *so dass ich nicht höre.* 2) verkehrt sein. Pr 12, 8: נַעֲוֵה־לֵב verkehrten Herzens. 1 S 20, 30: בֶּן־נַעֲוַת הַמַּרְדּוּת nach Lag. *der Sohn eines von der Zucht abgewichenen,* d. h. unzüchtigen, *Weibes* (s. zu מַרְדּוּת). LXX dag. בֶּן־נַעֲרַת הַמַּרְדּוּת *der Sohn der widerspenstigen Mädchen,* wonach Wellh., Driver: נַעֲרַת הַמַּרְדּוּת *eines widerspenstigen Weibes.*†

Pi. pf. עִוָּה umkehren m. *Acc.*, Thr 3, 9: *meine Pfade hat er umgekehrt,* d. i. sie ungangbar gemacht; die Oberfläche der Erde umkehren, d. h. verstören Jes 24, 1.†

Hiph. pf. הֶעֱוִינוּ, הֶעֱוֵיתִי, הֶעֱוָה, *inf.* m. *suff.* בְּהַעֲוֺתוֹ, *abs.* הַעֲוֵה — 1) verkehren, verdrehen, z. B. das Recht Hi 33, 27, den Weg oder die Handlung, d. h. verkehrt, schlecht handeln Jer 3, 21. Daher mit Auslassung von דֶּרֶךְ: 2) verkehrt, schlecht handeln 2 S 7, 14. 19, 20. 24, 17. 1 K 8, 47. 2 Ch 6, 37. Ps 106, 6. Jer 9, 4: הַעֲוֵה נִלְאוּ *verkehrt zu handeln* (*prave agendo*) *mühen sie sich ab.*†

Derivate: מְעִי, עִי, עִוְעִים, עָוֹן, עַוָּה, vgl. die *Nomm. pr.* עַוִּים, עִוָּה, עֲוִית, עַי, עִיִּים, עִיּוֹן.

עִוָּה (LXX *Αβα*; die Mass. hat, wie Targ. Symm., unrichtig an עוה *Pi.* gedacht) 2 K 18, 34. 19, 13. Jes 37, 13 und עַוָּא 2 K 17, 24 *N. pr.* einer der Städte des assyrischen Reiches, aus welcher Kolonisten (s. u. עַוִּים) nach Samarien verpflanzt wurden.†

עַוָּה (s. עוה *Pi.*) *f.* Zerstörung f. Trümmer Ez 21, 32.†

עוז s. עז.

עוז ar. عَاذَ *med. waw* Zuflucht suchen.

Kal inf. cstr. לָעוֹז Zuflucht suchen, mit בְּ Jes 30, 2.†

Hiph. pf. הֵעִיז, *imp.* הָעֵז, הָעִיזוּ, הָעֹזוּ *causat.* flüchten (transit.), in Sicherheit bringen Ex 9, 19, ebenso Jes 10, 31. Jer 4, 6. 6, 1, wo als *Obj.* die Habe hinzuzudenken ist.†

Deriv.: מָעוֹז (s. d.).

עֲוִיל (St. עול II, Barth § 29[a]) *pl.* עֲוִילִים, m. *suff.* עֲוִילֵיהֶם *m.* Knabe, Junge Hi 21, 11. 19, 18; im üblen Sinne: frecher Bube 16, 11 (wo Dillm. mit den Verss. עַוָּל liest).†

עַוִּים *N. pr.* 1) die Avväer, ein in Höfen wohnender Stamm, der vor der Einwanderung der Philister aus Kaphthor die philistäische Küste bewohnte Dt 2, 23. Jos 13, 3. 2) עַוִּים d. i. die Bewohner von עַוָּה (s. d.) 2 K 17, 31. 3) הָעַוִּים Ortschaft in Benjamin Jos 18, 23.†

עֲוִית (LXX *Γεθθαιμ*) *N. pr.* Stadt im Gebiete von Edom Gn 36, 35. 1 Ch 1, 46 (*Kt.* עַיוֹת).†

I. עול ar. عال *med. waw* abweichen, abbiegen; syr. ܥܘܠ *Aph.* ungerecht handeln; targ. עַוְלָא Ungerechtigkeit, vgl. äth. ዐለወ፡ verdrehen, verderben.

Pi. impf. יְעַוֵּל, *pt.* מְעַוֵּל unrecht, schurkisch handeln Ps 71, 4. Jes 26, 10.†

Derivate: עַוָּל, עָוֶל, עַוְלָה, עוֹלָה *no.* I.

II. עול vgl. غيل säugen (nur von einer schwangeren Frau) aber auch عول ernähren, wovon عَيِّل das unterhaltene Kind im Hause (s. Del. Job[2] 207). Daher syr. ܥܘܠܐ *fetus,* Kind, ܥܝܠܐ Füllen, neuhebr. עוֹלָה Mädchen, talm. עֵילָא Füllen, äth. ዕዋል፡ Füllen.

Kal pt. pl. f. עָלוֹת säugen, vom milchenden Tiere: Gn 33, 13. 1 S 6, 7. 10. Ps 78, 71. Jes 40, 11.†

Derivate: עוּל, עֲוִיל (vgl. zu עוֹלֵל u. עוֹלָל).

עַוָּל (v. עול I) *m.* der Ungerechte, Nieder-

trächtige Hi 18,21. 27,7. 29,17. 31,3. Zeph 3,5.†

עָוֶל (v. עול I) *cstr.* עֶוֶל Ez 28,18 (s. Baer z. St.), m. *suff.* עַוְלוֹ, *m.* Unredlichkeit, Unrecht, z. B. vor Gericht Lv 19,15, im Handel Ez 28,18. עָשָׂה עָוֶל Unrecht üben Ez 3,20 (Ggs. צֶדֶק).

עֲוִל (v. עול II) *m.* das von der Mutter ernährte Kind, Säugling, Jes 49,15; עוּל יָמִים ein Kind, das nach wenigen Tagen stirbt Jes 65,20.†

עַוְלָה (v. עול I), Einmal (Jes 61,8) עוֹלָה, aber hier meinen die Mass. wohl: Brandopfer; m. *â* עַוְלָתָה (Ges § 90, 2) Ps 125, 3. 92,16 *Kr.*, עֹלָתָה Hi 5,16. Ps 92,16 *Kt.*; *pl.* עוֹלֹת Ps 58,3. 64,7 — *f.* Verkehrtheit, Ungerechtigkeit Hi 6,29. 30. 11,14. 13,7. Jes 61,8. בְּנֵי־עַוְלָה die Ungerechten 2 S 3,34. Ps 107,42, vgl. Hos 10,9 (s. zu עַלְוָה).

I. **עוֹלָה** *pl.* עוֹלוֹת s. zu עַוְלָה.

II. **עוֹלָה** s. עֹלָה.

עוֹלֵל (nach Olsh. § 187ᵃ von עול II, nach St. § 233 u. a. von עלל I s. d.) *pl.* עוֹלְלִים, עֹלָלִים, עֹלְלֵיהֶם, Kind, im allg. neben בָּנִים Ps 17,14, von den Säuglingen unterschieden 1 S 15,3. 22,19. Jer 44,7. Thr 2,11. Ps 8,3, von der Mutter getragen Thr 2,20, bei der Einnahme einer Stadt zerschmettert Jes 13,16. Hos 14,1. 2 K 8,12, von einem totgeborenen Kinde Hi 3,16 (wo Hoffm. עוֹלָם liest.)†

עוֹלָל (s. Olsh. § 187ᵃ. 251ᵇ. St. § 233 u. zu עוֹלֵל), *pl.* עוֹלָלִים, עוֹלָלֶיהָ, עוֹלָלַיִךְ, Kind, im allg. Mi 2,9, auf den Strassen spielend Jer 6,11. 9,20, in die Gefangenschaft ziehend Thr 1,5, Brot fordernd 4,4, vgl. 2,19, (wie עוֹלֵל) neben יוֹנֵק Jo 2,16, bei der Einnahme einer Stadt zerschmettert, Nah 3,10. Ps 137,9.†

עוֹלֵלוֹת, s. עֹלֵלוֹת.

עוֹלָם, selten עֹלָם, *pl.* עוֹלָמִים, עֹלָמִים, *cstr.* עוֹלְמֵי (moab., phön. עלם, aram. עָלַם, ܥܠܡ, ar. عَالَمٌ, äth. ዓለም፡; nach Ges. u. a. die verborgene, unbekannte Zeit von עלם; nach Ew. § 77ᵃ verw. mit äth. ዐለተ፡ Zeit [v. ועל s. Dillm. Lex. aeth. 923 ff.], nach Barth ZDMG 44, 685 f. Jensen, ZA 7, 174 viell. mit assyr. *ullûti*, *ullâ* verw., so dass *âm* Endung wäre [Wzl. עלל II], nach Lag. Übers. 115 urspr. עאלם, عَالَمٌ, verw. mit عَيْلَمٌ: die grosse Wassermasse, auf welche die Erde gegründet ist, die wüste Flut der Urzeit). — Im Hebr. 1) von der grauen, unvordenklichen Vorzeit, יְמוֹת עוֹלָם die Tage der Vorzeit Dt 32,7. יְמֵי עוֹלָם Mi 5,1. מֵעוֹלָם seit unvordenklicher Zeit, von jeher Gn 6,4. Ez 26,20: עַם־עוֹלָם das (in der Scheol befindliche) Volk der Urzeit. מֵעוֹלָם von Urzeit her Jes 63,16, (selbst vor der Schöpfung Pr 8,23), seit ewig langer Zeit Jes 42,14 (auf die Zeit des Exils bezogen). 46,9. 57,11. [Dagegen ist 1 S 27,8 מִטֶּלֶם für מֵעוֹלָם z. l.]. Ebenso heissen die Trümmer Jerusalems am Ende des Exils schon חָרְבוֹת עוֹלָם Jes 58,12. 61,4. — 2) von der fernen und fernsten Zukunft und unabsehbaren Dauer, wobei der Gesichtskreis bald ein weiterer, bald ein engerer ist. So findet sich עוֹלָם — *a*) in Aussagen, welche der Sprache des Rechts oder des gewöhnlichen Lebens entnommen sind, zur Bezeichnung der ununterbrochenen Fortdauer, wie Ex 21,6. Dt 15,17: עֶבֶד עוֹלָם *Knecht für immer*, vgl. Lv 25,46. Ähnlich Dt 23,4, wo durch עַד־עוֹלָם die Aufnahme der Ammoniter und Moabiter in die Gottesgemeine für alle Zeit abgeschnitten wird, vgl. Neh 13,1. Ähnlich bezeichnet עַד־עוֹלָם 1 S 1,22 den Dienst Samuels vor Jahve als einen stetigen, bleibenden, im Ggs. zu einem nur zeitweiligen. — *b*) in Verbindung mit göttlichen Worten, sei es der Verheissung, sei es der Drohung, um ihre nie erlöschende Giltigkeit, die Unabänderlichkeit ihres Inhaltes, zu bezeichnen, wie בְּרִית עוֹלָם, חֻקַּת עוֹלָם *eine für alle Zeiten geltende Verfügung, Satzung*. So 1 S 2,30. 13,13. 2 S 7,16. Ps 18,51. Jes 35,10. 51,11. 61,7. (Anders an Stellen wie Jes 32,14. 15, wo das Ende des durch עוֹלָם bezeichneten ewig langen Zeitraumes durch das folgende *bis* bestimmt wird). — *c*) Den bestimmten Begriff der absoluten Schrankenlosigkeit, *Ewigkeit*, ge-

winnt עוֹלָם da, wo es in Bezug auf Gott und Göttliches gebraucht wird (vgl. חָיָה לְעוֹלָם ewig leben, wie Gott Gn 3, 22. Hi 7, 16): אֵל עוֹלָם *der ewige Gott* Jes 40, 28. Gn 21, 33; חַי עוֹלָם *der Ewiglebende* Dn 12, 7. Ex 15, 18: יְהוָה יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד *Jahve wird herrschen für ewig und immer*. Koh 3, 11: Gott hat dem Menschen ins Herz gegeben אֶת־הָעוֹלָם *die Ewigkeit* d. i. die Idee der Ewigkeit, die Fähigkeit sie zu denken, s. W. Grimm, ZWT 23, 274 ff. An Stellen wie Ps 90, 2 ist mit מֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם die schrankenlose Dauer des göttlichen Wesens nach rückwärts und vorwärts prädiziert. Ps 103, 17. Vgl. auch Aussagen wie Ps 45, 7, wo dem Throne des gefeierten Königs ewiger Bestand zugesagt wird. 72, 17. Vgl. andere gleichbedeutende Redensarten, wie: solange Sonne und Mond dauern Ps 72, 5. 17. 89, 37. — Wenn sich עוֹלָם *d*) in Aussagen findet, welche sich auf das Leben nach dem Tode beziehen, so soll es jede Wandlung und Änderung des mit dem Tode eintretenden Zustandes negieren; so vom Tode gesagt: שְׁנַת־עוֹלָם *ewiger Schlaf* Jer 51, 39. 57, vgl. Dn 12, 2. Koh 12, 5 (בֵּית עֹלָמוֹ). — *e*) in dichter. Stile in hyperbolischer Redeweise, in Bezug auf die Erde und die ganze Schöpfung Koh 1, 4: *die Erde bleibt ewiglich bestehn*. Gn 49, 26. Dt 33, 15: גִּבְעוֹת עוֹלָם (= הַרְרֵי קֶדֶם) *die ewigen Hügel* (Berge), als die unerschütterlichen Grundfesten der Erde, vgl. Ps 90, 2. Hi 15, 7. Pr 8, 25. Mi 6, 1. Hab 3, 6. — Gleichfalls als rednerische, konventionelle Hyperbel ist עוֹלָם zu fassen *f*) in der Grussformel: *es lebe mein Herr, der König, ewiglich* 1 K 1, 31. Neh 2, 3, vgl. Dn 2, 4. 3, 9. Ps 61, 8. — Pl. עוֹלָמִים gleichsam: unabsehbar lange Zeiträume, *αἰῶνες*, Ewigkeiten, *adv.* ewiglich 1 K 8, 13. 2 Ch 6, 2. Koh 1, 10. Ps 61, 5. 77, 6. 145, 13. Jes 26, 4.

Anm. Die Bed. *Welt*, wie im nachbibl. Hebraismus, hat עוֹלָם im A. T. noch nicht. S. über עוֹלָם v. Orelli, Synn. der Zeit und Ewigkeit 69 ff.

עום od. עים s. zu עֲיָם.

ען gesichert durch מְעוֹנָה, מָעוֹן; über ar. عون vgl. Fleischer, Kl. Schriften 1, 87 ff.

Kal pf. f. עָנָה wohnen Jes 13, 22; so wohl richtig LXX *κατοικήσουσι*, während Targ. Syr. Hier. u. die meisten neueren an ענה III denken. Zur Konstr. s. Ges. § 145, 4.†

עֹוֵן f. עַיִן, s. עין.

עָוֹן (St. עוה, Lag. Übers. 204. Barth § 197[c]) seltener עָווֹן 2 K 7, 9. Ps 51, 7, *cstr.* עֲוֹן, עֲוֹן 1 Ch 21, 8, m. *suff.* עֲוֹנִי, עֲוֹנֵכִי Ps 103, 3 (Ges § 91, 1 Anm. 2), *pl.* עֲוֹנוֹת, עֲוֹנֹת, m. *suff.* עֲוֹנֹתַי, עֲוֹנֹתֵיךָ, עֲוֹנֹתָם, עֲוֹנֹתָיו (diese 3 nur *def.*), עֲוֹנֹתֵיכֶם, עֲוֹנוֹתֵיכֶם Jer 5, 25. Ez 36, 33, in späteren Schriften auch עֲוֹנֶיךָ Ez 28, 18, עֲוֹנֵנוּ Jes 64, 5, עֲוֹנֵינוּ Jes 64, 6. Jer 14, 7. Dn 9, 13 — *m.* eig. Verkehrtheit. Dah. 1) Sünde, Verbrechen Ps 31, 11. Gn 4, 13, Unrecht, Missethat. Hi 31, 11: עֲוֹן פְּלִילִים *ein Verbrechen, das vor die Richter gehört*, vgl. V. 28. 19, 29: עֲוֹנוֹת חֶרֶב *Vergehn, des Schwertes schuldig*. Hos 12, 9: עָוֹן אֲשֶׁר־חֵטְא *Unrecht, das Sünde wäre*, wo aber besser לְעָוֹן z. l.: *all seine Reichtümer* (יְגִיעָיו) *werden nicht ausreichen für die Schuld, die er gesündigt hat* (חָטָא). Ez 21, 30: עֲוֹן קֵץ Verbrechen, welches das Ende, d. h. den Untergang herbeiführt. V. 34. 35, 5. Oft für *Sündenschuld*, z. B. עֲוֹן אָבוֹת die Schuld der Väter Ex 20, 5. 34, 7. Gn 15, 16: *noch ist nicht voll die Schuld der Amoriter*. Ps 69, 28: *füge Schuld zu ihrer Schuld*. מָצָא עָוֹן jem. auf der Schuld ertappen Gn 44, 16. Ps 36, 3. Für עוני 2 S 16, 12 (*Kr.* עֵינִי) liest die LXX עָנְיִי, Hitz. (zu Sach 9, 8) dag. בְּעֵינָיו s. zu עַיִן *no.* 1. 2) selten: Strafe der Schuld Jes 5, 18.

עוֹנָה s. עֹנָה.

עוֹנוֹת*, m. *suff.* עוֹנֹתָם Hos 10, 10 *Kr.* (*Kt.* עינתם) nach den Massorethen wahrsch. *Furchen* vgl. Trg. und מַעֲנָה. Dagegen LXX, Syr., Hier. עֲוֹנֹתָם *ihre Sünden*. D. *Ketîb* עינתם gibt keinen Sinn.†

עִוְעִים (f. עִוְעֻיִם v. עִוְעֻו, s. zu עוה) *m. pl.* äusserste Verkehrtheit, Taumel Jes 19, 14. Vulg. *vertigo*, Schwindel.†

I. **עוּף** mischn., talm. fliegen, flattern, arab. عاف schweben über etwas (vom

Vogel); davon עוֹף, syr. ܦܪܚܬܐ, äth. ዖፍ: Vögel; ar. عَوْفٌ eig. Vogelschau, dann: Schicksal, عَائِفٌ Vogelschauer, Wellh. Skizzen 3, 134. 148.

Kal pf. 3. *pl.* וְעָפוּ, *impf.* יָעוּף, וַיָּעַף *i. p.* וַיָּעֹף, אָעוּפָה, *inf.* עוּף, *pt. f.* עָפָה, עָפוֹת — fliegen, flattern, von Vögeln Dt 4, 17. Pr 26, 2. Ps 55, 7. כְּצִפֳּרִים עָפוֹת *gleich flatternden Vögeln* Jes 31, 5. Pr 23, 5 *Kr.*: כְּנֶשֶׁר יָעוּף הַשָּׁמַיִם *gleich dem Adler, der gen Himmel fliegt* (s. Baer z. St.); von den Funken Hi 5, 7, den Heuschrecken Nah 3, 16; von einem Seraph Jes 6, 6; vom Einherfahren Gottes auf den Cherubim Ps 18, 11. 2 S 22, 11; von dem Pfeile Ps 91, 5, vom Herbeifliegen eines Kriegsheeres Jes 11, 14 (das Bild vom Raubvogel hergenommen) u. Hab 1, 8, einer Flotte Jes 60, 8, einer Buchrolle Sach 5, 1. 2; von den Augen: (flugs) auf etwas blicken Pr 23, 5 *Kt.* Trop. von dem Verfliegen eines Traumes Hi 20, 8, des menschlichen Lebens Ps 90, 10.†

Hiph. impf. תָּעִיף hinfliegen lassen: עֵינַיִם m. בְּ der Sache Pr 23, 5 *Kr.*†

Pil. impf. יְעוֹפֵף, *inf.* m. *suff.* בְּעוֹפְפִי, *pt.* מְעוֹפֵף — 1) fliegen Gn 1, 20. Jes 6, 2. 14, 29. 30, 6. 2) schwingen (das Schwert) Ez 32, 10.†

Hithpal. impf. יִתְעוֹפֵף verfliegen, verschwinden Hos 9, 11.†

Deriv.: עוֹף, עַפְעַפַּיִם.

II. **עוף**, falls wirklich vorkommend, Nebenform zu עיף I s. d.

Kal impf. תָּעֻפָה Hi 11, 17 dunkel sein; doch ist besser תְּעֻפָה z. l. Dunkelheit, s. Dillm. zur St. Sonst s. zu עיף.†

עוֹף *m. collect.* Geflügel, Vögel, *alites* Gn 1, 21. 30. Lv 17, 13 und sehr häufig, bes. in der Verb. עוֹף הַשָּׁמַיִם; Einmal Ps 50, 11: עוֹף הָרִים die Vögel der Berge. Aber auch von anderen geflügelten Tieren Lv 11, 20.

עוֹפַי s. עֵיפַי.

עוץ wie im Jüd.-Aram. Nebenform zu יעץ.

Kal imp. עֻצוּ raten Ri 19, 30. Jes 8, 10.†

Vgl. d. *N. pr.* יְעוּץ u. עוּץ.

עוּץ (vgl. Rob. Smith, Kinship 260, Sem. 1, 43; Wellh. Skizzen 14. 171 und dag. Nöld. ZDMG 40, 183 über den Zusammenhang mit dem arab. Gottesnamen عَوْضٌ; keilschriftl. lautet das Gentilicium *Uṣṣai*) *N. pr.* 1) des ersten der vier Söhne Arams Gn 10, 23, also von Sem herstammend 1 Ch 1, 17; 2) des erstgeborenen Sohnes Nahors Gn 22, 21, somit eines aramäischen Stammes und Gebietes in den Euphratgegenden; 3) eines Enkels Seirs, des Stammvaters der Choriter Gn 36, 28. 1 Ch 1, 42. 4) findet sich der Name noch an folgenden Stellen: Hi 1, 1 (אֶרֶץ עוּץ), vgl. V. 3, wo Hiob bezeichnet wird als gross vor allen בְּנֵי־קֶדֶם, d. i. den Völkern arabischer (ismaelitischer) und aramäischer Abkunft im O. und NO. Kanaans; Jer 25, 20 (nur hier m. Art. הָעוּץ) zwischen Ägypten und Philistäa aufgezählt; endlich Thr 4, 21, wo die Tochter Edom bezeichnet wird als wohnhaft im Lande עוּץ. Die LXX hat im Pentateuch und in der Chron. Ὠς (Gn 22, 21 Ὢξ, Lag. Ὢζ), dag. Hi 1, 1 ἐν χώρᾳ τῇ Αὐσίτιδι. Nach Joseph. Arch. 1, 6, 4 war Οὔσης Herrscher in Trachonitis und Damaskus (vgl. Hier. Quaestt. zu Gn 10, 24). Hier ungefähr wird man wohl auch diesen Stamm zu suchen haben. Vgl. Dillm. zu Gn 10, 23. Hi 1, 1. Wetzstein bei Del. Job[2] 576 ff. Frd. Delitzsch ZKF 2, 87 ff.†

עוק Wzl. von unsicherer Bedeutung.

Hiph. impf. תָּעִיק, *pt.* מֵעִיק Am 2, 13. Im Arab. ist عاق hemmen, hindern; danach Wetzstein ZAW 3, 278 f. *zum Stocken bringen.* Hoffmann ebend. 100 *ächzen machen* (vgl. schon Aq., Hieron.) nach عيق (vgl. dann z. B. Wellh., Lieder der Hudh. 165, 7). Wenn der Wagen der Dreschwagen ist (Jes 28, 27 f.), könnte man auch an عقّ zerschneiden, denken. Hitzig u. Wellh. Skizzen 5, 73 lesen תפוק von פוק schwanken.†

Vgl. zu עָקָה, מוּעָקָה.

I. **עור** (עָוַר) vgl. aram. עֲוִיר, ܥܘܝܪ blind, *Pa.* blenden, äth. ዐረ: blind sein (Dillm.

995), ar. عار einäugig sein. Vgl. Halévy, REJ 11, 67.

Pi. pf. עִוֵּר, *impf.* יְעַוֵּר blenden 2 K 25, 7. Jer 39, 7. 52, 11. Metaph. Ex 23, 8. Dt 16, 19.†

Derivv.: עִוֵּר, עִוָּרוֹן, עַוֶּרֶת vgl. auch מְעוֹרִים.

II. **עור** Nebenform zu ערה; vgl. assyr. *ûru* (weibliche) Scham u. ar. عَوْرَة.

Niph. impf. תֵּעוֹר Hab 3, 9 entblösst werden; vgl. jedoch Wellh. z. St.†

Vgl. zu מְעוֹרִים, עֵירֹם, עָרוֹם.

III. **עור** erhitzt, erregt, munter, wach sein; arab. غير eifersüchtig sein, vgl. وغر heiss sein (im phys. u. psych. Sinne); aram. ܥܘܪ, עור wachen, ܚܣܡܐ Hass, Rache; verw. mischn., jüd.-aram. נער (von *Niph.*) wachen. Ein ähnlicher Übergang in יקץ, קיץ. Dag. verbindet Barth ES 69 es mit arab. عرّ VI erwachen.

Kal impf. m. suff. יְעוּרֶנּוּ Hi 41, 2, *imp.* עוּרָה, עוּרִי, *pt.* עֵר (wie מֵת Barth § 10ᵇ) — 1) erregt sein, wachen, Ct 5, 2 vom Herzen; aufwachen Ps 7, 7. 44, 24. 57, 9. 59, 5. 108, 3. Ri 5, 12. Jes 51, 9. 52, 1. Hab 2, 19. Sach 13, 7. Ct 4, 16. Unsicher Mal 2, 12 עֵר וְעֹנֶה (Hier.: Lehrer und Schüler; Targ. Syr.: Sohn und Enkel) gewöhnl. *der Wachende und Antwortende* für: jeder Lebende. Viell. עֵד (LXX ἕως d. i. עַד) als juristischer Ausdruck: wer Zeugnis ablegt und antwortet, vgl. Ex 20, 16 [so auch Wellh. Skizzen 5, 198]. — 2) *trans.* aufregen, reizen, *impf.* m. *suff.* יְעוּרֶנּוּ Hi 41, 2, wo die Orientalen aber besser יְעִירֶנּוּ *Hiph.* (als *Kt.*, s. Baer z. St.) lesen.†

Niph. pf. נֵעוֹר, *impf.* יֵעוֹר, יֵעוֹרוּ, יֵעֹרוּ 1) aufgeregt werden, sich aufmachen, aufstehn; vom Winde Jer 25, 32; von einem Volke Jer 6, 22. 50, 41. Jo 4, 12; von Jahve Sach 2, 17. 2) erweckt werden (aus dem Schlafe) Hi 14, 12. Sach 4, 1.†

Pil. pf. עוֹרֵר, וְעוֹרַרְתִּי, *impf.* תְּעֹרֵר, תְּעוֹרְרוּ, *imp.* עוֹרְרָה, *inf.* עֹרֵר 1) aufregen, erregen m. d. *Acc.* z. B. Zank Pr 10, 12, Liebe Ct 8, 5; die Macht aufbieten Ps 80, 3; m. d. *Acc.* u. עַל Sach 9, 13. Vom Schlangenbeschwörer, der durch geheime Kunst die Schlange aus ihrem Schlupfwinkel hervoruft Hi 3, 8. Von der Unterwelt, die die Schatten aufregt Jes 14, 9. 2) schwingen, die Lanze 2 S 23, 18. 1 Ch 11, 11. 20, die Geissel Jes 10, 26 (doch ist es zweifelhaft, ob diese Bed. wirklich von עור III abzuleiten sei). — Über עוֹרְרוּ Jes 23, 13 s. unter ערר *Po.* 3) erwecken, aus dem Schlafe Ct 2, 7. 3, 5. 8, 4.†

Hiph. pf. הֵעִיר, הַעִירוֹתִי, m. *suff.* הַעִירֹתִהוּ, *impf.* יָעִיר, וַיָּעַר, וְיָעֵר, m. *suff.* וַיְעִירֵנִי, *imp.* הָעִירָה, הָעִירוּ, *inf.* בָּעִיר (f. בְּהָעִיר) Ps 73, 20 (wenn nicht בְּעוּר z. l. ist), *pt.* מֵעִיר — s. v. a. *Pil.* 1) aufregen, aufreizen m. d. *Acc.* (vgl. *Kal no.* 2). Dt 32, 11: כְּנֶשֶׁר יָעִיר קִנּוֹ *wie ein Adler, welcher sein Nest aufregt;* seinen Zorn Ps 78, 38, Eifer Jes 42, 13; bildl.: die Instrumente Ps 57, 9. 108, 3; die Helden Jo 4, 9; seine Streitmacht aufbieten Dn 11, 25. Häufig von Jahve: jemanden erwecken Jes 41, 2. 25. 45, 13. Jer 50, 9, m. עַל Jes 13, 17. Jer 51, 1. Ez 23, 22; mit מִן Jo 4, 7, den Geist jemandes wecken 1 Ch 5, 26. 2 Ch 21, 16. 36, 22. Esr 1, 1. 5. Jer 51, 11. Hgg 1, 14; das Ohr jem. Jes 50, 4. 2) schüren Hos 7, 4 nach d. gew. Erkl.: יִשְׁבּוֹת מֵעִיר *er hört auf zu schüren* (Ges. § 120, 1*a*). 3) erwecken aus dem Schlafe Sach 4, 1. Ct 2, 7. 3, 5. 8, 4. 4) *intrans.* (wohl durch eine Ellipse des Objektes) rege werden, aufwachen, erwachen Ps 35, 23. 73, 20 (s. ob.). Hi 8, 6. — Dn 11, 2 vermutet Bevan יַעֲרֹךְ לִקְרַאת für יעיר הכל את.†

Hithpal. הִתְעוֹרַרְתִּי, *impf. i. p.* יִתְעֹרָר, *imp.* הִתְעוֹרְרִי, *pt.* מִתְעוֹרֵר — 1) sich aufregen, aufmachen Jes 51, 17. 64, 6, mit עַל gegen jem. Hi 17, 8. 2) freudig auffahren Hi 31, 29.†

Pilp. impf. יְעֹעֵרוּ f. יְעַרְעֵרוּ, so nach d. gew. Erklärung Jes 15, 5: erheben (ein Geschrei). Lag. Chey. lesen יָרִעוּ (v. רוע).†

Derivate: עִיר *no.* II, vgl. die *Nomm. pr.* עֵר, יָעִיר, עֵר, עֵרִי, עֵרָן.

IV. **עור** davon:

עוֹר (phön. ערת, mischn. עור) m. *suff.* עוֹרוֹ u. עֹרוֹ, *pl.* עוֹרוֹת, עֹרֹת *m.* 1) Fell von

Tieren Gn 3,21, von Widdern Ex 26,14, von תְּחָשִׁים s. d. Pl. Felle Gn 27,16. Dah. Leder: מְלֶאכֶת עוֹר aus Leder Verfertigtes Lv 13,48. כְּלִי עוֹר lederne Geräte Nu 31,20. 2) Haut des menschlichen Körpers Ex 34,30. 35. Hi 7,5. עוֹר שִׁנָּיִם Zahnfleisch Hi 19,20: *ich bin nur mit meinem Zahnfleische entronnen,* d. i. kaum ist ein heiler Fleck an meinem Leibe. Hi 2,4: עוֹר בְּעַד־עוֹר *Haut für Haut.* Dicht. für בָּשָׂר Hi 18,13.

עִוֵּר (v. עור I, Barth § 16. Lag. Übers. 92) *pl.* עִוְרִים, עִוְרוֹת — blind Lv 19,14, neben פִּקֵּחַ Ex 4,11, sehr häufig neben פִּסֵּחַ Lv 21,18. 2 S 5,8 u. ö.; von Tieren Mal 1,8; von geistiger Blindheit Jes 29,18. 42,19. Ps 146,8 u. ö.

עֲוָרִים Jes 30,6 *Kt.* f. עֲיָרִים, s. עַיִר.†

עִוָּרוֹן (v. עור I) *m.* Blindheit Dt 28,28. Sach 12,4.†

עַוֶּרֶת (Barth § 93[a]; v. עור I) *f.* dass. Lv 22,22.†

עוש wahrsch. ar. غَاثَ zu Hilfe kommen vgl. ZDMG 40,168 und zu עות II.

Kal imp. עוּשׁוּ *kommet zu Hilfe* Jo 4,11. LXX, Trg.: sich versammeln; Wellh. liest עוּרוּ.†

Vgl. *n. pr.* יְעוּשׁ, יוֹעָשׁ.

I. **עות** (עַוֵּת) mischn., jüd.-aram. *Pi. Pa.* krümmen, verderben, vgl. syr. ܥܰܘܶܬ, ܥܘܳܬܳܐ betrügen, P. Sm. 3008.

Pi. pf. m. *suff.* עִוְּתַנִי, עִוְּתוֹ; *impf.* יְעַוֵּת, *inf.* לְעַוֵּת — beugen, krümmen Koh 7,13, z. B. das Recht Hi 8,3. 34,12, vgl. Am 8,5. Auch in Bezug auf die Person Thr 3,36: *auf Beugung* (Unterdrückung) *des Menschen* (in seinem Rechte) *sollte der Herr kein Auge haben* (d. i. sich nicht darum kümmern)? Hi 19,6. Ps 119,78. עַוֵּת דֶּרֶךְ den Weg jem. krümmen, ihn in Irrsal führen Ps 146,9.†

Pu. pt. מְעֻוָּת gekrümmt Koh 1,15.†

Hithpa. pf. וְהִתְעַוְּתוּ sich beugen, krümmen Koh 12,3.†

Deriv.: עַוָּתָה.

II. **עות** unsicheres Wort.

Kal inf. cstr. לָעוּת Jes 50,4, nach Aq. Vulg.: unterstützen, was man mittels arab. غاث beweisen will. Lautet aber غاث im Hebr. עוש (s. d.), so könnte höchstens eine Art Aramaismus vorliegen. Klosterm. Bred. Chey. lesen לְרְעוֹת vgl. Pr 10,21; LXX לְעִתּוֹ zur rechten Zeit, vgl. Theol. Tijdschr. 1891. 469.†

עַוָּתָה* (eig. aram. Inf. *Pi.* v. עות I) m. *suff.* עַוָּתָתִי *f.* Unterdrückung Thr 3,59.†

עוּתַי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 9,4. 2) Esr 8,14.†

עַז (v. עזז Barth § 10[a], Lag. Übers. 43) *i. p.* עָז (über Gn 49,3. Am 5,9 s. zu עֹז) *f.* עַזָּה, *pl.* עַזִּים, עַזּוֹת *adj.* 1) stark, von einem Volke Nu 13,28. Pr 30,25, dem Winde Ex 14,21; den Fluten Neh 9,11. Jes 43,16; dem Zorne Gn 49,7. Pr 21,14; der Liebe Ct 8,6. 2) hart, grausam 2 S 22,18. Ps 18,18. Jes 25,3 vgl. Ps 59,4. Von einem Löwen Ri 14,14. 18. מֶלֶךְ עַז ein harter König Jes 19,4. עַז־פָּנִים von hartem Antlitz, frech, schamlos Dt 28,50. Dn 8,23. עַזֵּי־נֶפֶשׁ mit frecher Gier Jes 56,11. עַזּוֹת Hartes d. h. Grobes Pr 18,23. — Ez 7,24 liest Corn. עֻזָּם. Nu 21,24 ist mit d. LXX יַעְזֵר für עַז z. l.†

עֵז (mischn., phön. עז; ar. عَنْز; syr. ܥܶܙܳܐ *cstr.* ܥܢܙ; assyr. *enzu*; vgl. Hommel, Säugeth. 246), *pl.* עִזִּים 1) Ziege Lv 17,3. Als Opfertier Lv 3,12. Nu 15,27 u. ö. vgl. Gn 15,9. גְּדִי עִזִּים Ziegenböckchen Gn 27,9. שְׂעִיר עִזִּים Gn 37,31 u. ö. Ziegenbock. שְׂעִירַת עִזִּים Lv 4,28 Ziege. צְפִיר הָעִזִּים Dn 8,5 Ziegenbock. שֵׂה עִזִּים ein Stück Ziegenvieh Dt 14,4. 2) Pl. עִזִּים ellipt.: Ziegenhaare Ex 26,7. 36,14, vgl. 1 S 19,13.

עֹז (St. עזז), *plene* עוֹז Ps 84,6. Pr 31,17, *i. p.* עָז Gn 49,3. Am 5,9 vor Makk. עָז־ u. עֻז־ (Jes 26,1), m. *suff.* עֻזִּי, auch עֻזֵּנוּ, עֻזְּךָ, עֻזִּי 1) Stärke, Kraft, Macht, von Gott Hi 12,16. 26,2, Menschen Ps 29,11, Tieren Hi 41,14. 2) Allmacht, Herrschergewalt Hab 3,4: וְשָׁם חֶבְיוֹן עֻזֹּה *dort ist die Hülle seiner Macht.* Ps 96,6: עֹז וְתִפְאֶרֶת *Macht und Herrlichkeit.* Ps 132,8: אֲרוֹן עֻזֶּךָ die Lade deiner Macht, d. h. die (unantastbare) Bundeslade, s. v. a. אֲרוֹן כְּבוֹד יְהוָה 2 Ch 6,41. Daher עֹז Ps 78,61 ellipt. für

Bundeslade, vgl. 1 S 4, 21. 22. 3) Festigkeit, Feste. מִגְדַּל עֹז fester Turm Ri 9, 51. Ps 30, 8: הֶעֱמַדְתָּה לְהַרְרִי עֹז *du hattest meinem Berge Festigkeit verliehen.* Dah. trop. Schutz, Zuflucht Ps 28, 8: יְהוָה עֹז־לָמוֹ *Jahve ist ihr Schutz.* 46, 2. 62, 8. 4) עֹז פָּנִים Koh 8, 1 Frechheit, Trotz des Angesichts. 5) vom Lobpreise Gottes als Reflex und Echo seiner Macht Ps 29, 1. 68, 35. Ex 15, 2. Vgl. Jes 52, 1. 2 Ch 30, 21: כְּלֵי־עֹז לַיהוָה *Instrumente der Macht dem Herrn,* d. h. solche, welche man zum Preise seiner Macht spielte; doch ist hier wohl בְּכָל z. l., vgl. 1 Ch 13, 8.

עֻזָּא (vgl. palm. *n. pr. f.* עזי) *N. pr. m.* 1) 2 S 6, 3 (wofür V. 6—8 עֻזָּה), 1 Ch 13, 7. 9—11. 2) 2 K 21, 18. 26, vgl. zu גַּן. 3) 1 Ch 8, 7. 4) Esr 2, 49. Neh 7, 51.†

עֲזָאזֵל ein im Ritual des Versöhnungstages vorkommender Ausdruck unbekannter Bedeutung Lv 16, 8. 10. 26. Wahrscheinlich bezeichnet er einen in der Wüste hausenden bösen Geist. Vgl. üb. die verschiedenen Deutungsversuche Ges. Thes. 1012. Dillm. z. St. Delitzsch in ZKWL 1880. 182 f. ZDMG 31, 250. Schultz, Alttest. Theol.[4] 368.†

I. עזב arab. عَزَبَ fortgehn, عَزَبَ عن sich entfernen von, verlassen (s. ZDMG 40, 726), ass. *ezêbu* lassen, übrig lassen, verlassen, äthiop. መዐቡብ፡ verwitwet (Dillm. 973).

Kal pf. עָזַב *i. p.* עָזָב, עָזְבוּ, *impf.* יַעֲזֹב, יַעֲזוֹב (nur Hi 6, 14), וַיַּ׳, ־וַיַּעֲזָב, תַּעַזְבוּ, תַּעַזְבוּ; *imp.* עֲזֹב, עִזְבָה, עִזְבוּ, *inf.* עֲזֹב, m. *suff.* עָזְבֵךְ, *abs.* עָזֹב, עָזוֹב, *pt.* עֹזֵב; עֲזֻבוֹת, עֲזוּבָה, עָזוּב — 1) lassen, loslassen, freilassen. So *pt. p.* עָזוּב i. d. sprichw. Formel: עָצוּר וְעָזוּב der Eingeschlossene (d. i. Sklave) und der Losgelassene (d. i. Freie) f. alle Menschen (dag. nach Rob. Smith, Semites 1, 437: *he who is under taboo, and he who is free*) Dt 32, 36. 1 K 14, 10. 21, 21. 2 K 9, 8. 14, 26. Metaph. Hi 9, 27: אֶעֶזְבָה פָנַי *das* (verzogene) *Gesicht loslassen* (s. aber auch zu עזב II). Hi 10, 1: אֶעֶזְבָה עָלַי שִׂיחִי *freien Lauf lasse ich meiner Klage.* Hi 20, 13: *und* (wenn) *er es* (das Böse) *schonend pflegte und nicht losliess.* Dah. von einem Darlehen: es *erlassen,* nicht zurückfordern Neh 5, 10. Zweifelhaft und viell. unrichtig überliefert Ex 23, 5 עָזֹב תַּעֲזֹב עִמּוֹ, wo man *freimachen* übersetzt (Dt 22, 4 הָקֵים aufrichten, LXX συναρεῖς αὐτὸ μετ᾽ αὐτοῦ) s. auch zu עזב II. — 2) verlassen, einen Ort, eine Person oder Sache Gn 2, 24. Jer 4, 29. 25, 38, Eier im Neste Jes 10, 14; Jahve Dt 31, 16. Hos 4, 10. Jer 5, 19; das Gesetz, den Bund Pr 28, 4; im Stiche lassen (*deserere*) Gn 28, 15. Ps 9, 11. Von Jahve, der sein Volk verlassen hat, Jes 49, 14. עֲזוּבָה eine verlassene Frau Jes 54, 6. 60, 15. 62, 4. Liegen lassen, einen Erschlagenen Hi 20, 19 (wo Hoffmann עָזַב = עֶצֶב Erwerb, liest). Insbes. *a*) irgendwo zurücklassen Gn 39, 12. 13. 50, 8. 39, 6: וַיַּעֲזֹב כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ בְּיַד יוֹסֵף *und er liess alles, was sein war, in der Hand Josephs.* Mal 3, 19. Überlassen, mit אֶל Hi 39, 11; m. לְ Ps 16, 10: *du wirst meine Seele nicht der Scheol überlassen.* Elliptisch Ps 10, 14: עָלֶיךָ יַעֲזֹב חֵלֶכָה *dir überlässt's der Unglückliche.* Jes 10, 3: *wohin werdet ihr hinterlegen eure Herrlichkeit?* d. i. wem überlassen, anvertrauen. Mit לְ Ex 23, 5 jem. eine Arbeit überlassen. So wahrsch. auch Neh 3, 34, indem להם in לֵאלֹהִים geändert werden muss (s. jedoch Berth. = Ryssel). *b*) von dem Sterbenden: hinterlassen, mit לְ Ps 49, 11. — *Pt. pass.* עֲזוּבָה das Verlassene für verödete Wohnungen Jes 6, 12. 17, 8, vgl. Seph 2, 4. — 3) unterlassen etwas zu thun Ez 23, 8, mit etwas nachlassen, z. B. der Gnade Gn 24, 27. Ruth 2, 20, dem Zorne Ps 37, 8. — 4) lassen i. S. v. gehen lassen, gewähren lassen Ruth 2, 6: *und lasst sie, dass sie sammle.*

Niph. pf. נֶעֱזַב, 3. *f. i. p.* נֶעֱזָבָה; *impf.* יֵעָזֵב, תֵּעָזֵב, *pt.* נֶעֱזָב, *pl. f.* נֶעֱזָבוֹת — verlassen sein Neh 13, 11. Von einem Lande, das von Einwohnern verlassen ist Jes 7, 16. Hi 18, 4. M. לְ: jem. überlassen w. Jes 18, 6.

Pu. pf. i. p. עֻזָּב, 3. *f.* עֻזָּבָה verlassen s. Jes 32, 14. Jer 49, 25.†

Derivat: עִזָּבוֹן (?), vgl. עֲזוּבָה II.

II. עזב von D. H. Müller mit dem sab. עדב „wiederherstellen" kombiniert,

s. Müller u. Mordtmann, Sab. Denkmäler 90. Österreich. Monatsschr. f. d. Orient 1885. 226. ZDMG 39, 230. Verw. ist jedenfalls das mischn. מַעֲזִיבָה das aus Ästen und Lehm bestehende Estrich eines Söllers (Levy, Nh. Wb. 3, 186). Vgl. auch arab. معزب, *pl.* معازب od. معازيب Quadersteine, Kremer, Beitrr. 2, 14.

Kal impf. יַעַזְבוּ Neh 3, 8 wiederherstellen (andere Erklärungen bei Berth.-Ryssel; s. auch ZDPV 8, 282). Hierher lässt sich auch Hi 9, 27 und Ex 23, 5 ziehen, vgl. zu עזב I *Kal uo.* 1.†

עִזָּבוֹן* *pl.* m. *suff.* עִזְבוֹנַיִךְ, עִזְבוֹנָיִךְ *m.* Ez 27, 12. 14. 16. 19. 22. 27. 33. Gew.: Absatz, das Abgesetzte, Ware, von עזב I, das freilich in dieser Bedeutung nicht vorkommt. Hoffm., Phön. Inschrr. 15 leitet es von einem עזב = עצב ab: Handelserwerbungen, kaufmännische Errungenschaften. Im Assyr. bedeutet *uzubbû* Scheidungssumme. Sonst s. zu נתן.†

עַזְבּוּק *N. pr. m.* Neh 3, 16.†

עַזְגָּד *N. pr. m.* Esr 2, 12. 8, 12. Neh 7, 17. 10, 16.†

עזה vgl. die *Nomm. pr.* יַעֲזִיאֵל, יַעֲזִיָּה, מַעֲזְיָהוּ, מַעַזְיָה.

עַזָּה (LXX Γάζα, ass. *Ḫazzatu*, *Ḫazzutu* KAT 107. Del. Par. 290 f.; *Azzatu* u. *Ḫazatu* in den *Tell-el-Amarna*-Briefen, Καδυτις Herod. 2, 159. 3, 6; jetzt الغَزَّة) m. d. Endg. *â* עַזָּתָה Ri 16, 1 — *N. pr.* Gaza, bedeutende Stadt an der Südgrenze von Palästina, eine der 5 Hauptstädte der Philister. Sie wurde dem St. Juda angewiesen (Jos 15, 47), welcher sie auch wirklich eroberte (Ri 1, 18), aber nachmals wieder verloren haben muss 1 S 6, 17. S. Reland. *Pal.* 788 ff. Stark, Gaza, Jen. 1852. Rob. 2, 636 ff. Guérin, *Judée* 2, 178 ff. Das *N. gent.* ist עַזָּתִי Ri 16, 2. — Über 1 Ch 7, 28 s. zu עַי *no.* 1.

עֻזָּה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 14. 2) s. עֻזָּא *no.* 1.†

I. **עֲזוּבָה** *f.* s. עזב I, *Kal no.* 2.

II. **עֲזוּבָה** *N. pr. f.* 1) Mutter des Josaphat 1 K 22, 42. 2 Ch 20, 31. 2) Weib des Kaleb 1 Ch 2, 18. 19.†

עִזּוּז (v. עזז, Barth § 37[c]) *m.* stark Ps 24, 8. Als *collect.* Starke, Helden Jes 43, 17. (Oort l. חֵיל ע׳).†

עֱזוּז* (St. עזז) *cstr.* gleichl., m. *suff.* עֱזוּזוֹ, *m.* Macht, des Krieges Jes 42, 25, Gottes Ps 78, 4. 145, 6.†

עזור s. עַזֻּר.

עזז arab. عَزَّ stark sein, überwältigen, mischn. stark, roh, frech sein, aram. עַז, ܥܙ, äthiop. **ዐዘዘ፡** dass. Phön. עז Kraft. Ass. *ezêzu* zürnen, ergrimmen.

Kal impf. יָעֹז, יָעֹז, וַתָּעָז, יָעוּז, *imp.* עוּזָּה, *inf.* עֲזוֹז stark, mächtig sein, sich so beweisen Ps 52, 9. 89, 14. Ri 3, 10: וַתָּעָז יָדוֹ עַל כּוּשַׁן *und seine Hand ward stark über Kuschan,* d. h. er besiegte ihn. 6, 2. Dn 11, 12: וְלֹא יָעוּז *und er wird nicht obsiegen.* Ps 9, 20. Pr 8, 28: בַּעֲזוֹז עִינוֹת תְּהוֹם *als die Quellen des Meeres stark waren,* mächtig fluteten, vgl. מַיִם עַזִּים Neh 9, 11. Jes 43, 16. Mit לְ sich jem. stark erweisen, kräftige Hilfe leisten Koh 7, 19. — Ps 68, 29, wo mehrere eine transitive Bedeutung *befestige* annehmen, ist wohl mit Riehm עוּז הָאֱלֹהִים z. l. *entbiete die Macht, o Gott, die* usw.†

Hiph. pf. הֵעֵז, 3. *f.* הֵעֵזָּה, m. פָּנִים mit frecher Stirn einhertreten Pr 7, 13, mit בְּ 21, 29. Vgl. עַז *no.* 3, עֹז *no.* 4.†

Derivate u. *Composita*: עַז, עֹז, עִזּוּז, עֱזוּז, מָעֹז, vgl. *Nomm. pr.* עַזָּה, עֻזָּא, עָזָן, עֻזִּיָּהוּ, עֻזִּיאֵל, עֻזִּיָּה abgek. עֻזִּי, עֻזִּיָּא, עַזְבּוּק, עַזְגָּד, עַזְמָוֶת, viell. עַזָּן.

עַזָּן *N. pr. m.* 1 Ch 5, 8 (s. Baer z. St.).†

עֲזַזְיָהוּ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 15, 21. 2) 27, 20. 3) 2 Ch 31, 13.†

עֻזִּי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 31 f. 6, 36. Esr 7, 4. 2) 1 Ch 7, 2 f. 3) 9, 8. 4) 7, 7. 5) Neh 11, 22. 6) 12, 19. 42.†

עֻזִּיָּא (s. v. a. עֻזִּיָּה) *N. pr. m.* 1 Ch 11, 44.†

עֲזִיאֵל s. יַעֲזִיאֵל.

עֻזִּיאֵל *N. pr. m.* 1) Sohn Kahaths Ex 6, 18 u. ö. *Patron.* עָזִּיאֵלִי Nu 3, 27. 1 Ch 26, 23. 2) 1 Ch 4, 42. 3) 7, 7. 4) 25, 4. 5) 2 Ch 29, 14. 6) Neh 3, 8.† Vgl. phön. עזבעל, עזמלך.

עֻזִּיָּה (LXX Ὀζίας) *N. pr. Usia* 1) König von Juda 2 K 15, 13. 30. Hos 1, 1. Am

1, 1. Sach 14, 5; sonst עֻזִּיָּהוּ 2 K 15, 32. 34. Jes 1,1. 6,1. 7,1. 2 Ch 26,1 ff. 27,2; wofür im Königsbuche der Name עֲזַרְיָה (2 K 14, 21. 15, 1. 7. 17. 23. 27; aber auch 1 Ch 3, 12) oder עֲזַרְיָהוּ (2 K 15, 6. 8); vgl. zu עֲזַרְיָה. 2) 1 Ch 6, 9, wofür V. 21 עֲזַרְיָה. 3) Esr 10, 21. 4) Neh 11, 4.†

עֻזִּיָּהוּ *N. pr. m.* 1) s. עֻזִּיָּה *no.* 1. 2) 1 Ch 27, 25.†

עֲזִיזָא *N. pr. m.* Esr 10, 27.† Palm. *n. pr.* עזיזו.

עזל nach einigen Wzl. zu עֲזָאזֵל s. die dort angeführte Literatur.

עַזְמָוֶת *N. pr.* 1) eines der Kriegshelden Davids 2 S 23, 31. 1 Ch 11, 33. Viell. ein und derselbe wie 1 Ch 12, 3 und 27, 25. 2) eines anderen Benjaminiten 1 Ch 8, 36. 9, 42. 3) einer Stadt, s. בֵּית עַזְמָוֶת S. 102[b].

עזן vgl. עָזְנִיָּה und viell. d. *N. pr.* עַזָּן.

עַזָּן *N. pr. m.* Nu 34, 26.†

עָזְנִיָּה *f.* eine Adlerart, Lv 11, 13. Dt 14, 12, nach Boch. der schwarze Adler, nach LXX u. *Hieron.* Meeradler. Pal. herbergt 7 Aquila-Arten, FFP 98 f. vgl. 107.†

עזק graben, so mischn. s. Levy Nh. Wb. 3, 633; arab. عزق mit einer Hacke umgraben, äth. ዐዘቅት፡ Loch, Höhle, syr. ܥܙܩܬܐ, jüd.-aram. עִזְקָא Mastdarm, Ring.

Pi. impf. m. *suff.* וַיְעַזְּקֵהוּ umgraben Jes 5, 2.†

עֲזֵקָה *N. pr.* Stadt in der Ebene des St. Juda Jos 10, 10 f. 15, 35. 1 S 17, 1. Neh 11, 30. 2 Ch 11, 9. Jer 34, 7.† S. Keil zu Jos 10, 10.

עזר phön. עזר, wohl nicht arab. عزر (Nöld. Mand. Gr. 44), sondern عذر verteidigen, s. ZDMG 43, 184; syr. ܥܕܰܪ helfen.

Kal pf. עָזַרְתָּ, עָזְרוּ, *impf.* יַעֲזָר־, וַיַּעֲזָר־, *pl.* וַיַּעְזְרוּ, *i. p.* יַעְזֹרוּ, m. *suff.* יַעְזְרֶךָּ, וַיַּעְזְרֵם; *imp.* m. *suff.* עָזְרֵנִי, עָזְרֵנִי; *inf.* בַּעֲזֹר, לַעְזוֹר 2 S 18, 3 *Kr.* (*Kt.* לעזיר s. Baer u. zu *Hiph.*) לַעְזֹר, m. *suff.* לְעָזְרֵנִי; *pt.* עוֹזֵר, עֹזֵר, *pass.* עָזֻר — beistehen, helfen. Bes. m. *Acc.* d. P., z. B. עָזְרֵנִי hilf mir! Ps 109, 26 u. ö.; m. לְ 2 S 8, 5. 21, 17. 1 Ch 18, 5. 22, 17. 2 Ch 19, 2. 26, 13. 28, 16. Hi 26, 2; m. עִם 1 Ch 12, 21; m. אַחֲרֵי 1 K 1, 7: וַיַּעְזְרוּ אַחֲרֵי אֲדֹנִיָּה *und unterstützten die Partei des Adonia*; mit מִן gegen Esr 8, 22. Mit adverbialem *Acc.* Jes 30, 7.

Niph. pf. נֶעֱזַרְתִּי, *impf.* יֵעָזְרוּ, *inf.* לְהֵעָזֵר Hilfe erhalten, *iuvari* 2 Ch 26, 15. 1 Ch 5, 20: וַיֵּעָזְרוּ עֲלֵיהֶם *und es ward ihnen geholfen*, d. i. Gott verlieh ihnen Sieg *wider sie.* Dn 11, 34. Ps 28, 7.†

Hiph. pt. pl. מַעְזְרִים (Ges. § 53 Anm. 5) 2 Ch 28, 23; *inf.* לַעְזִיר 2 S 18, 3 *Kt.* (nach Barth § 77[c] *Inf. Kal*) helfen.†

Derivate: עֵזֶר I, עֶזְרָה I u. (?) עֲזָרָה vgl. d. *n. pr.* עֵזֶר II, עֶזֶר, עֵזֶר, עֶזְרָא, עַזְרִיקָם, עֲזַרְיָה, עַזְרִיאֵל, עֶזְרִי, עֶזְרָה, עֲזַרְאֵל u. יַעְזֵר.

I. עֵזֶר (Barth § 77[c]) m. *suff.* עֶזְרִי *m.* Hilfe, oft als *Concr.* Helfer Ps 70, 6. 115, 9. Dt 33, 26: רֹכֵב שָׁמַיִם בְּעֶזְרֶךָ *der über die Himmel daherfährt als deine Hilfe.* Gehilfin Gn 2, 18. 20.

II. עֵזֶר *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 4, wofür עֶזְרָה V. 17. 2) 12, 9. 3) Neh 3, 19. Phön. עזר *n. pr.* Carth. 262; sab. עדרן *n. l.*†

עֶזֶר *N. pr. m.* 1) Neh 12, 42 (*i. p.* עָזֶר). 2) 1 Ch 7, 21.†

עַזֻּר und **עַזּוּר** *N. pr. m.* 1) Jer 28, 1. 2) Ez 11, 1. 3) Neh 10, 18.†

עֶזְרָא *N. pr. Esra* 1) Priester (s. seine Genealogie Esr 7, 1—5) und Schriftgelehrter, der im 7ten Jahre des Artaxerxes Longimanus 458 v. Chr. einen Exulantenzug nach Jerusalem führte Esr Kap. 7—10. Neh Kap. 8. 2) ein gleichnamiger Kolonist unter Serubabel Neh 12, 1. 13. 3) Neh 12, 33.

עֲזַרְאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 12, 6. 2) 25, 18. 3) 27, 22. 4) Neh 11, 13. 12, 36. 5) Esr 10, 41.† Vgl. phön. עזרבעל, עזרתבעל CIS 88; auch בעלעזר, אשמנעזר.

I. עֶזְרָה *cstr.* עֶזְרַת (so ist wohl auch Ps 60, 13. 108, 13 z. l. für עֶזְרָת), m. d. End. *â* עֶזְרָתָה Ps 44, 27, m. *suff.* עֶזְרָתִי *f.* Hilfe, Ps 22, 20, auch concret: Helfer Ps 46, 2.

II. עֶזְרָה *N. pr. m.* s. עֵזֶר *no.* II 1.

עֲזָרָה (mischn. u. targ. in d. Bed. Tempelhof; Ableitung unsicher, indem man an עזר verteidigen, schützen, vgl. sab. מעדר Schutzmauer, oder an עזר = עצר denken kann) *f.* 1) späterer Ausdruck f. חָצֵר Vorhof (des Tempels) 2 Ch 4, 9. 6, 13. 2) Einfassung (des Altars), deren an dem in Absätzen aufsteigenden Altar zwei, eine untere und eine obere, unterschieden werden. Ez 43,14.17.20. 45,19.†

עֶזְרִי *N. pr. m.* 1 Ch 27, 26.†

עַזְרִיאֵל (vgl. pun. *Hasdrubal* = עזרו בעל, auch גַּמְלִיאֵל) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 5, 24. 2) 27, 19. 3) Jer 36, 26.†

עֲזַרְיָה u. עֲזַרְיָהוּ (vgl. Baer z. 1 Ch 2, 38) *N. pr. m.* 1) König v. Juda, sonst עֻזִּיָּה s. d. (Über *Azrijau* von *Jaudi* in den Keilinschriften s. die ältere Auffassung z. B. bei Tiele, Gesch. Bab. Ass. 230 ff. und dag. jetzt Winckler, Altorient. Forschungen 1, 1 ff.). 2) s. עֻזִּיָּה *no.* 2. 3) עֲזַרְיָהוּ 2 Ch 22, 6, wo aber nach 2 K 8, 29 אֲחַזְיָהוּ zu schreiben ist. 4) u. 5) עֲזַרְיָהוּ 1 K 4, 2. 5. 6) עֲזַרְיָה Jer 43, 2. 7) עֲזַרְיָה ein Gefährte Daniels Dn 1, 6. 7. 11. 19 vgl. 2, 17. — Ausserdem heissen so 8) viele in den nachexilischen Geschichtsbüchern erwähnte Personen: עֲזַרְיָה Esr 7, 1. 3. Neh 3, 23 f. 7, 7. 8, 7. 10, 3. 12, 33. 1 Ch 2, 8. 38 f. 5, 35. 36 f. (letzterer wahrsch. ein und derselbe m. d. עֲזַרְיָהוּ 2 Ch 26, 17. 20, schwerlich m. 31, 10. 13). 39 f. (= 9, 11). 6, 21. 2 Ch 21, 2. 23, 1, עֲזַרְיָהוּ 2 Ch 15, 1. 21, 2. 23, 1. 28, 12. 29, 12 (*bis*).†

עַזְרִיקָם *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 23. 2) 8, 38. 9, 44. 3) 9, 14. 4) 2 Ch 28, 7. 5) Neh 11, 15.†

עֶזְרַת s. עֶזְרָה I.

עַזָּתִי s. עַזָּה.

עֵט (auch im Targ.; Etymol. unsicher) *m.* Griffel, *a*) vom eisernen Griffel Hi 19, 24. Jer 17, 1. *b*) wahrsch. auch vom *calamus* Jer 8, 8. Ps 45, 2.†

עטה targ. einhüllen, ar. غطا bedecken, verhüllen, syr. ܛܥܐ tilgen, auslöschen; vgl. wahrsch. assyr. *eṭû* finster sein.

Kal pf. עָטָה, *pl.* וְעָטוּ; *impf.* יַעְטֶה, תַּעְטֶה, יַעְטוּ, תַּעְטוּ; *inf. abs.* עָטֹה; *pt.* עֹטֶה, *f.* עֹטְיָה (Olsh. § 177[b]), m. *suff.* עֹטְךָ — 1) zusammenwickeln Jes 22, 17: וְעֹטְךָ עָטֹה *er wickelt dich zusammen.* 2) m. d. *Acc.* sich in etwas hüllen, etwas umthun 1 S 28, 14. Jes 59, 17, Gott hüllt sich in das Licht Ps 71, 13. 104, 2. 109, 19. 29; von einem Eroberer, der ein Land erobert, Jer 43, 12. Hiernach könnte עֹטְיָה Ct 1, 7 elliptisch stehn: eine, die sich verhüllt, was man dann nach Gn 38, 14 erklärt (s. Del.); Syr., Symm., Hier. übersetzen: eine Umherirrende, weshalb Hitz. eine Transposition für טעה annimmt. — 3) mit על verhüllen, bedecken, Lv 13, 45. Mi 3, 7. Ez 24, 17. 22. — Über וַיַּעַט s. עיט.†

Pu. s. zu מְעֻטָּה.

Hiph. pf. הֶעֱטִיתָ, *impf.* יַעֲטֶה; hierher gehört auch Jes 61, 10, wo wahrsch., da יעט nicht vorkommt, יַעֲטֵנִי z. l. — bedecken, m. 2 *Acc.* Jes 61, 10. Ps 84, 7, mit *Acc.* u. על Ps 89, 46.†

Derivat: מַעֲטֶה.

עֲטִין* Hi 21, 24 עֲטִינָיו מָלְאוּ חָלָב, unsicheres Wort. LXX Eingeweide, weshalb Ges. das aram. ܥܛܡܐ, עִטְמָא Schenkel, Seite, verglich. In der späteren jüd. Sprache bed. עטן: die Oliven einlegen und zusammenpressen, damit sie weich werden, vgl. عطن Leder einweichen, gerben; daher מַעֲטָן Olivenbehälter, wonach Del., Dillm. u. a. *Trog, Kübel* übersetzen; Hoffm. Gefässe, in denen Säfte zirkulieren, Muskeln. Ganz unwahrsch. Abulwalid u. a. Tränkort, nach d. arab. عطن am Tränkorte lagern.†

עֲטִישָׁה* (St. עטש, mischn., aram., ar. عطس, äth. ዐጠሰ: niesen), *pl.* m. *suff.* עֲטִישֹׁתָיו *f.* das Niesen Hi 41, 10.†

עֲטַלֵּף (St. § 243, 8; phön. ὀθολαβαδ, s. Ges. Monumm. Phoen. 391, auch mischn. u. targ.) *pl.* עֲטַלֵּפִים *m.* Fledermaus Lv 11, 19. Dt 14, 18. Jes 2, 20.†

עטן s. zu עֲטִין.

I. עטף, syr. ܥܛܦ sich drehen, wenden, ar. عطف biegen, falten, عِطاف Hülle, Mantel, mischn. aram. עטף, ܥܛܦ

umhüllen, äth. ዐጥፍ፡ Gewebe (Dillm. 1018); assyr. in mehreren Derivaten, die Kleider, Hülle, bedeuten.

Kal impf. יַעֲטֹף, יַעֲטָף־, יַעַטְפוּ 1) abbiegen Hi 23, 9: *er biegt ab nach rechts* (s. Dillm.). 2) bedecken, mit לְ Ps 73, 6 (nach d. wahrsch. Erkl.). 3) sich bedecken, m. d. *Acc.* Ps 65, 14 *die Thäler bedecken sich mit Korn.*†

Deriv.: מַעֲטָפָה.

II. עטף von Barth ES 27 mit arab. عطب hinschmachten, zusammengestellt.

Kal impf. יַעֲטוֹף, *inf.* עֲטֹף, *pt.* עֲטוּפִים schwach, kraftlos sein Ps 102, 1. 61, 3, ohnmächtig werden, Jes 57, 16; *pt.* kraftlos, schwächlich Thr 2, 19. Gn 30, 42.†

Niph. inf. בֵּעָטֵף (f. בְּהֵעָטֵף oder einfacher *Kal* z. l.) verschmachten Thr 2, 11.†

Hiph. inf. בְּהַעֲטִיף schwächlich sein Gn 30, 42.†

Hithpa. impf. תִּתְעַטֵּף, *i. p.* תִּתְעַטָּף, *inf.* m. *suff.* בְּהִתְעַטֵּפָם verschmachten, verzagen Ps 77, 4. 142, 4. 143, 4. Thr 2, 12; mit נֶפֶשׁ Jon 2, 8. Ps 107, 5.†

עטר phön., mischn. bekränzen, assyr. *eṭêru*, schützend umgeben, schirmen, schonen.

Kal impf. m. *suff.* תַּעְטְרֶנּוּ, *pt.* עֹטְרִים umgeben, teils feindlich (mit אֶל) 1 S 23, 26 (wo Klosterm. עֹטִים v. עיט liest), teils schützend Ps 5, 13 mit dopp. *Acc.*†

Pi. pf. עִטְּרָה, עִטַּרְתָּ, *impf.* תְּעַטְּרֵהוּ, *pt.* m. *suff.* הַמְעַטְּרֵכִי — bekränzen, krönen Ps 65, 12. M. dopp. *Acc.* Ps 8, 6. 103, 4. M. d. *Dat.* d. P. Ct 3, 11.†

Hiph. pt. f. הַמַּעֲטִירָה Jes 23, 8: *Tyrus, die krönende,* d. i. die Kronenspenderin, od. *die kronentragende* (vgl. קרן *Hiph.*).†

Deriv.: עֲטָרָה vgl. d. *n. pr.* עֲטָרוֹת.

I. עֲטָרָה *cstr.* עֲטֶרֶת, *pl.* עֲטָרוֹת *f.* Kranz. So zweifellos Hi 31, 36, wo vom *Umwinden* der ע' die Rede ist. LXX überall: *στέφανος*, mischn. ע' nur i. d. Bed. Kranz. S. Leop. Löw, Kranz u. Krone. Ben Chan. 10, 397. Anderwärts: Krone, Diadem 2 S 12, 30. Öfters bildlich (wo sowohl „Kranz" als „Krone" gedeutet w. kann) z. B. Hi 19, 9. Pr 12, 4. 14, 24. 16, 31. 17, 6, von Samarien Jes 28, 1. *Pl.* עֲטָרוֹת von Einer Krone Sach 6, 11. 14 (viell. in *sing.* zu ändern).

II. עֲטָרָה *N. pr. f.* 1 Ch 2, 26.†

עֲטָרוֹת *N. pr.* 1) Stadt der Gaditer Nu 32, 3. 34 auf dem heut. Berge *ʿAṭṭârûs* östl. vom toten Meere, s. Seetzen, Reisen 2, 342. 4, 383. Tristram, Land of Moab 272—276. Auch Meša-I. 11; *ib.* 10 ארץ עטרת. 2) Stadt auf der Nordgrenze des St. Ephraim Jos 16, 7. 3) Stadt auf der Südgrenze des St. Ephraim Jos 16, 2, auch עַטְרוֹת־אַדָּר genannt 16, 5. 18, 13, jetzt *ʿAtâra* عطارا östl. v. Bethhoron, s. Guérin, *Judée* 3, 6 f. Baed. Pal.³ 214. Sandreczky im Ausland 1872. 76 f. Anders *Memoirs* 3, 35. 4) עַטְרוֹת בֵּית יוֹאָב Stadt im St. Juda 1 Ch 2, 54. 5) עַטְרוֹת שׁוֹפָן Stadt im St. Gad Nu 32, 35.†

עטש s. z. עֲטִישָׁה.

עַי Jer 49, 3 (LXX *Γαι*), sonst immer m. d. Art. הָעַי (LXX *Ἀγγαι* od. *Γαι*, Vulg. *Hai*) *N. pr.* 1) kanaanitische Königsstadt, östlich von Bethel, auf der Nordgrenze des St. Benjamin, Gn 12, 8. 13, 3. Jos 7, 2 ff. 8, 1 ff. 9, 3. 10, 1 f. 12, 9. Esr 2, 28. Neh 7, 32. Statt dessen עַיָּה Neh 11, 31. 1 Ch 7, 28 (neuere Ausgg. falsch עַזָּה, s. Baer z. St.; die Orientalen: עַדְעַיָּה) u. עַיָּת Jes 10, 28 (*fem.* des vor.). Da der Name nicht erhalten ist, kann man entweder an *Tell-el-ḥaǧar,* oder an die Ruinen südl. von *Dêr diwân* denken, s. Robins. Pal. 2, 562 f. Guérin, Judée 3, 59. Quart. Statem. 4, 123 ff. — 2) Stadt östl. vom Jordan Jer 49, 3, wo indessen Graf עָר lesen will.

עִי (v. עוה) *m. pl.* עִיִּים, עִיִּין Mi 3, 12 (Ges. § 87, 1 *a*), *cstr.* עִיֵּי 1) Ein- od. Umsturz Hi 30, 24: אַךְ לֹא־בְעִי יִשְׁלַח יָד *doch streckt man nicht beim Sturz die Hand noch aus?* (s. Dillm.). 2) Trümmer, Ruinen Mi 1, 6; *plur.* Jer 26, 18. Mi 3, 12. Ps 79, 1. Vgl. מְעִי.† — Über die *Nomm. pr.* עִיִּים u. עִיֵּי הָעֲבָרִים s. עִיִּים.

עַיָּא f. LA. f. עַיָּה Neh 11, 31, s. Baer z. St.†

עיב s. עוב.

עֵיבָל *N. pr.* 1) s. עוֹבָל. 2) Berg bei Sichem, dem Garizim gegenüber, ein nackter, unfruchtbarer Fels Dt 11, 29. 27, 4. 13. Jos 8, 30. 33. LXX *Γαιβαλ.* Vulg. *Hebal.* Heute *Ǧebel eslâmîje,* Baed.

Pal.³ 223. Rob. Pal. 3, 316 f. 3) eines Idumäers (LXX Γαιβήλ) Gn 36, 23. 1 Ch 1, 40.†

עַיָּה s. עַי.

עִיּוֹן *N. pr.* einer festen Stadt im St. Naphtali 1 K 15, 20. 2 K 15, 29. 2 Ch 16, 4, nach Klosterm. auch 2 S 24, 6. Der Name ist erhalten in *Merǧ ʿajjun*, der Hochebene nördl. von der Jordanniederung; die Stadt selbst suchen Guérin, Sam. 2, 208 f. u. a. in *Tell Dibbin.*†

עֲיוֹת 1 Ch 1, 46 *Kt.*, s. עֲוִית.

עיט eig. schreien, anschreien (vgl. Stade, de Is. vaticc. aeth. 124 f.), ar. عَيَّطَ على scheltend anschreien; daher viell. hebr. (schreiend) auf einen losstürzen; syr. *Pael* Zorn bei jem. erregen.

Kal impf. וַיָּעַט u. (Ges. § 72, Anm. 9) וַיַּעַט u. וַתַּעַט auf etwas losstürzen, mit בְּ 1 S 25, 14. 15, 19 u. 14, 32 (*Kt.* unrichtig ויעש). Vgl. auch zu עטר.†
Deriv.: עַיִט.

עַיִט (s. zu עיט) *i. p.* עָיִט, *cstr.* עֵיט, *m.* Raubvogel Jer 12, 9. Hi 28, 7, als Bild eines Eroberers Jes 46, 11. *Collect.* Raubvögel Gn 15, 11. Jes 18, 6. Ez 39, 4.†

עֵיטָם *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda 2 Ch 11, 6 vgl. 1 Ch 4, 3, wohin Jos. (Arch. 8, 7, 3) die salomon. Gärten verlegt. Der Name ist erhalten in *ʿAin ʿaṭân* südlich von Bethlehem, vgl. Guérin, Jud. 3, 109 ff. 117 f. ZDPV 1, 152 f. — 2) eines Felsens (סֶלַע) Ri 15, 8. 11; über die Lage vgl. ZDPV 10, 144. — 3) einer Stadt im St. Simeon 1 Ch 4, 32, aber sicher Textfehler, s. Berth. z. St.†

עִיִּים *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 29. Viell. die Ruinenstätte بَيْت عَوَّا Rob. Pal. 3, 864. LXX *Αὐείμ* d. i. עַוִּים. 2) עִיִּים Nu 33, 45 u. vollständiger עִיֵּי הָעֲבָרִים V. 44. 21, 11 ein Teil des Geb. Abarim.†

עֵילוֹם (n. d. F. עֵירֹם) *m.* s. v. a. עוֹלָם Ewigkeit 2 Ch 33, 7.†

עִילַי *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 1 Ch 11, 29, wofür 2 S 23, 28 צַלְמוֹן steht.†

עֵילָם *N. pr.* 1) Elymais (assyr. *Elamtu*), das griechische *Susiana*, Gn 10, 22. 14, 1. 9. 1 Ch 1, 17. Jes 11, 11. 21, 2. Jer 25, 25. 49, 34 ff. Ez 32, 24. Dn 8, 2, vgl. Esr 4, 9; als Völkername *m.* Jes 22, 6, u. *f.* 21, 2. Vgl. Del. Par. 320 f. KAT 111. Gött. G. N. 1874. 173 ff. 2) *N. pr. m.* *a*) 1 Ch 8, 24. *b*) 26, 3. *c*) Esr 2, 7. 8, 7. 10, 2 *Kr.* 26. Neh 7, 12. 10, 15. 12, 42. 3) עֵילָם אַחֵר der oder (als Ortsname) das andere Elam Esr 2, 31. Neh 7, 34.†

עְיָם* *cstr.* gleichl. Jes 11, 15 בַּעְיָם רוחו unsicheres Wort (vgl. ZDMG 37, 526). Gewöhnlich vergl. man غام inwendig glühen, und übers. *Glut.* LXX *πνεύματι βιαίῳ*, wonach Ges. (Thes.), Krochm., Luzz. עֹצֶם vermuten.†

עין s. zu עַיִן.
Kal pt. עֹיֵן (*Kt.* עָוֹן) *denom.* von עַיִן schelblickend, neidisch 1 S 18, 9, mit d. *Acc.*†

עַיִן (phön. ען, ar. عين, sab., aram., äth. ዐይን:, assyr. *ênu*) *f.*, selten *m.* (so Ct 4, 9 *Kt.* 6, 5. Sach 4, 10) *i. p.* עָיִן, *cstr.* עֵין, m. *suff.* עֵינִי, עֵינוֹ; *du.* עֵינַיִם (auch f. d. Pl., Sach 3, 9), *cstr.* עֵינֵי, selten עֵנֵי Jes 3, 8, m. *suff.* עֵינַי, עֵינָי, עֵינֶיךָ, עֵינֵיכֶם, עֵינֵכֶם, *pl.* עֲיָנוֹת, *cstr.* עֵינוֹת, עֵינֹת (nur i. d. Bed. *no.* 2; Hos 10, 10 *Kt.* עינותם gibt keinen Sinn; über das *Kerê* s. עוֹנֹת), nur Pr 8, 28 עִינוֹת, s. Baer z. St.

1) Auge (fehlerhaft steht es für עָוֹן Sach 5, 6. Ps 73, 7). יְפֵה עֵינַיִם schön von Augen 1 S 16, 12 (vgl. Gn 29, 17). רָאָה לְעַיִן mit Augen sehen Ez 12, 12. רָאָה בְּעֵינָיו mit eigenen Augen sehen, Dt 3, 27. Sach 9, 8, vgl. auch zu עָוֹן. עַיִן בְּעַיִן Auge in Auge d. h. von Angesicht sehen Nu 14, 14. Jes 52, 8, vgl. Jer 32, 4 seine Augen werden die Augen Nebukadnezars sehen. Man merke bes. ff. Vbdgen: *a*) לְעֵינֵי פ׳ vor den Augen jemandes Gn 23, 11. 18. Ex 4, 30. *b*) בְּעֵינֵי פ׳ in den Augen, d. h. nach dem Sinne, Urteile jemandes. Bei Verben und Adjektiven, welche ein Sein anzeigen, gibt es diesen den Begriff des Scheinens. Gn 19, 14: וַיְהִי כִמְצַחֵק בְּעֵינֵי חֲתָנָיו *er erschien seinen Schwiegersöhnen wie ein scherzender.* 29, 20. 2 S 10, 3. Dah. טוֹב בְּעֵינַי, רַע בְּעֵינַי was mir gut, böse dünkt.

S. die Artt. טוֹב, יָטַב, יָשַׁר, רָעַע u. a. m. *c*) מֵעֵינֵי פ׳ hinter dem Rücken, ohne Wissen jemandes Nu 15, 24. *d*) בֵּין עֵינַיִם zwischen den Augen d. h. vor der Stirne Ex 13, 9. 16. Dt 6, 8. 11, 18, am Vorderkopfe Dt 14, 1. *e*) שִׂים עַיִן עַל das Auge auf jem. richten, gew. s. v. a. ihn gnädig ansehen (wie שִׂים פָּנִים עַל zornig ansehen). Z. B. Gn 44, 21: וְאָשִׂימָה עֵינִי עָלָיו *ich will ihn unter meine Obhut nehmen.* Jer 39, 12. 40, 4. Mit ausdrücklichem לְטוֹבָה Jer 24, 6, dag. לְרָעָה Am 9, 4. Ohne Verb., mit עַל Hi 24, 23. Ps 32, 8 (?); mit אֶל Ps 33, 18. 34, 16, mit בְּ Dt 11, 12 (vgl. noch Sach 12, 4. 1 K 8, 29. 52), in üblem Sinne Hi 7, 8. Am 9, 8. — Da mehrere Affekte, wie Neid, Hoffart, Mitleid, Sehnsucht nach dem Auge bezeichnet werden, so wird dem Auge als Organ zugeschrieben, was von der ganzen Person gilt (vgl. die Artt. חוּס, כָּלָה I, *Kal no.* 2, רַע, רעע). Ferner: עֵינַיִם רָמוֹת stolze Augen für: Stolz, Hoffart Pr 6, 17. Ps 18, 28, vgl. רוּם עֵינַיִם Stolz, Hoffart. — Übertr.: *a*) Auge des Weins d. i. sein Glänzen im Glase Pr 23, 31. *b*) Blick des Auges, hier *gen. masc.* Ct 4, 9 *Kt.*: לִבַּבְתִּנִי בְּאַחַד (*Kr.* בְּאַחַת) מֵעֵינַיִךְ *du hast mir das Herz geraubt mit einem deiner Blicke.* *c*) Anblick, dah. Gestalt, Aussehen Nu 11, 7. Lv 13, 5. 55. Ez 1, 4 ff. 10, 9. Dn 10, 6; der äussere Schein 1 S 16, 7 (*opp.* לֵבָב). *d*) die Oberfläche (der Erde) עֵין כָּל־הָאָרֶץ Ex 10, 15. Nu 22, 5. 11.

2) Quelle *Pl.* עֲיָנוֹת, *cstr.* עֵינוֹת (vgl. מַעְיָן) Gn 16, 7. 24, 29. 30. 42 u. ö. — Quellen mit besonderen Eigennamen sind *a*) עֵין חֲרוֹד s. חֲרוֹד. *b*) עֵין הַקּוֹרֵא Ri 15, 19, vgl. ZDPV 10, 154.† *c*) עֵין רֹגֵל Brunnen südöstl. von Jerusalem, wo das Thal Hinnom in das des Kidron mündet, jetzt Hiobs- oder Nehemiasbrunnen (s. Rob., Pal. 2, 138. Tobler, Topogr. 2, 50 ff.) Jos 15, 7. 18, 16. 2 S 17, 17. 1 K 1, 9†, nach Josephus (Arch. 7, 14, 4) in den königl. Lustgärten. *d*) עֵין הַתַּנִּין bei Jerusalem Neh 2, 13 (mit der Rogelquelle identisch? s. auch Stade, Gesch. 2, 165).† — Ortschaften, von einer benachbarten Quelle benannt, sind: *α*) עֵין גֶּדִי (so immer, auch ausser Pausa: Ez 47, 10, für עֵין גְּדִי), ehedem חַצְצוֹן־תָּמָר, in der Wüste Juda, mitten auf dem Westrande des toten Meeres, wo noch Ruinen bei einer Quelle mit dem alten Namen *ʿAin ǧidî* sind (Rob., Pal. 2, 439. 445), einst reich an Palmen, bei Plinius *Engadda*, Jos 15, 62. 1 S 24, 1 f. Ez 47, 10. Ct 1, 14. 2 Ch 20, 2.† *β*) עֵין־גַּנִּים in der Ebene von Juda Jos 15, 34; nach Ganneau (Memoirs 3, 42) die Ruinen *Umm Ǧîna* westl. bei *ʿAin Šems* (Bethsemes). Ein anderes עֵין־גַּנִּים war Levitenstadt im St. Issachar Jos 19, 21. 21, 29, südl. v. Jesreel, 1 Ch 6, 58 עָנֵם genannt, heute *Ǧenîn*, Rob., Pal. 3, 385 f.† *γ*) עֵין דֹּאר Ps 83, 11 und עֵין דּוֹר Jos 17, 11. 1 S 28, 7† im St. Manasse, jetzt *Endûr* an der Nordseite des kleinen Hermon, van de Velde, Reisen 2, 330 f. *δ*) עֵין חַדָּה im St. Issachar Jos 19, 21 (s. Dillm.).† *ε*) עֵין חָצוֹר Ort in Naphtali Jos 19, 37†; viell. die Ruinen *el-Ḥadîre* (الخضيرة) zwischen *Kefr Birim* u. *Beit Lîf.* *ζ*) עֵין מִשְׁפָּט Gn 14, 7 vgl. zu קָדֵשׁ.† *η*) עֵין עֶגְלַיִם Ort auf der Westseite des toten Meeres in Moab, Ez 47, 10†, wahrsch. *ʿAin Fešḫa* am NWEnde des toten Meeres. *ϑ*) עֵין רִמּוֹן, s. unter *λ*. *ι*) עֵין שֶׁמֶשׁ Ort mit einem Bache auf der Grenze von Juda und Benjamin, wohl die heutige Apostelquelle (عين الحوض) bei Bethanien (v. d. Velde, *Memoir* 310) Jos 15, 7. 18, 17.† *κ*) עֵין תַּפּוּחַ s. תַּפּוּחַ, II, 2. — *λ*) ohne Zusatz ist עַיִן Name einer Levitenstadt in Simeon Jos 15, 32. 19, 7. 21, 16. 1 Ch 4, 32.† Sie wird, Jos 21, 16 ausgenommen, mit רִמּוֹן zusammen genannt (mit einem וְ dazwischen Jos 15, 32, sonst ohne ein solches; die LXX behandelt die beiden Namen als Einen Namen); wahrsch. lagen beide Orte so nahe bei einander, dass sie auch als Einer bezeichnet werden konnten; so Neh 11, 29: עֵין רִמּוֹן, heute *Umm er-Rummamîn* nördl. von Beerseba; s. Rob. Pal. 3, 213 Guérin, Jud. 2, 352 f. — Ein anderes עַיִן lag an der NOGrenze Kanaans Nu 34, 11†, wo aber der Text und Sinn unsicher ist, s. Dillm. z. St.

Derivat: מַעְיָן vgl. die *Nomm. pr.* עֵינַיִם, עֵינָם, עֵינָן, עֲנִים, עָנֵם.

עֵינַיִם Gn 38, 14. 21 und הָעֵינָם (s. Ges.

§ 88, Anm. 1) Ort im St. Juda Jos 15, 34, jetzt unbekannt.†

עֵינָן *N. pr. m.* Nu 1, 15. 2, 29. 7, 78. 83. 10, 27.† — Vgl. noch חֲצַר עֵינָן u. חָצֵר.

I. **עיף** dunkel sein, vgl. עוף II u. Barth ES 33.

Derivv.: עֵיפָה, תְּעוּפָה, מוּעָף, מָעוּף.

II. **עיף** vgl. syr. ܥܝܦ kraftlos sein; die Wzl. scheint sekundär, durch Transposition, aus יעף (s. d.) entstanden zu sein (Barth § 10ᵇ), und existierte viell. nur als Adjekt. עָיֵף, da die Verbalformen (s. u.) zweifelhaft sind.

Kal pf. עָיְפָה (kann עֲיֵפָה gelesen werden), *impf.* וַיָּעַף (Olsh. § 244 e; kann וַיִּעַף v. יעף gelesen werden) kraftlos, erschöpft sein Jer 4, 31. 1 S 14, 28. 31. Ri 4, 21. 2 S 21, 15 (wo der Text aber verdorben ist).†

עָיֵף (v. עיף II s. d.) *f.* עֲיֵפָה, *pl.* עֲיֵפִים, müde, erschöpft, Gn 25, 29 f. Ri 8, 4 f. 15. Dt 25, 18. 2 S 17, 29. Jes 5, 27. 28, 12; von Tieren עֲיֵפָה *coll.* Jes 46, 1; bes. vor Durst erschöpft, lechzend Jes 29, 8. Hi 22, 7; eine lechzende Seele Jer 31, 25. Pr 25, 25; ein lechzendes Land, eine Wüste Ps 63, 2. 143, 6. Jes 32, 2.†

I. **עֵיפָה** (v. עיף I) m. d. Endg. *â* עֵיפָתָה *f.* Finsternis, Am 4, 13: עֹשֵׂה שַׁחַר עֵיפָה *er macht die Finsternis zur Morgenröte* d. i. wandelt die Nacht in Frührot. Hi 10, 22.†

II. **עֵיפָה** (LXX zu Jes. Γαιφα, Lag. Übers. 96) 1) midianitische Gegend und Völkerschaft Gn 25, 4. Jes 60, 6. 1 Ch 1, 33. Ar. غَيْفَة Jakut 3, 829, 2. ZA 2, 267. Keilschr. *Ḫajapâ*. Del. Par. 304. 2) *m.* 1 Ch 2, 47. 3) *f.* 2, 46.†

עֵיפַי *N. pr. m.* Jer 40, 8 *Kr.* Im *Kt.* עוֹפַי.

עֲיֵפִים wahrsch. *N. pr.* einer Ortschaft i. d. Nähe von Jericho 2 S 16, 14 (s. Driver).†

עֵיפָתָה Hi 10, 22 s. u. עֵיפָה I.

עיר s. zu עַיִר.

I. **עִיר** (unbekannter Etymologie; phön. ער, doch nicht ganz gesichert; mischn. עִיר, *pl.* עָרִים oder עֲיָרוֹת; vgl. noch zu עָר) *f.* mit wenigen Ausnahmen, z. B. 2 S 17, 13. Lv 26, 33 (Ges. § 122, 3 b), *pl.* Einmal עֲיָרִים Ri 10, 4 (wegen eines Wortspiels), sonst עָרִים (Ges. § 96) — umfassendes Wort für Wohnort, Niederlassung, von den befestigten Städten bis zu den Wachttürmen mit ihren Besatzungen (2 K 17, 9) und Lagerorten (Nu 13, 19, s. jedoch Dillm. z. St.). Von einer Burg mit ihren Räumlichkeiten für die Besatzung steht es in der Verbindung עִיר דָּוִד (s. zu דָּוִד) 2 S 5, 7. 9; wahrsch. auch 1 S 15, 5 עִיר עֲמָלֵק und viell. 2 K 10, 25 die Tempelburg des Baaltempels in Samaria (wo aber der Text unsicher). — Gewöhnlich: *Stadt,* im Unterschiede von חֲצֵרִים Jos 13, 23; עִיר חוֹמָה befestigte Stadt Lv 25, 29; עִיר הַשָּׂדֶה Landstadt, und עִיר הַמַּמְלָכָה Hauptstadt 1 S 27, 5. — עִיר אֱלֹהִים Stadt Gottes Ps 46, 5. 87, 3. Jes 60, 14 und עִיר הַקֹּדֶשׁ (heilige Stadt) Neh 11, 1. Jes 52, 1. Dn 9, 24. Matth 27, 53, עִיר יְהוּדָה (Hauptstadt Judas) 2 Ch 25, 28, הָעִיר (auch mischn.) Ez 7, 23 und עִיר Jes 66, 6, lauter Benennungen f. Jerusalem. — *Die Stadt jemandes* d. i. seine Vaterstadt Gn 24, 10: עִיר נָחוֹר d. i. Haran, wo Nahor wohnte. 1 S 20, 6. Vgl. Luk 2, 4. 39 u. s. zu אֶרֶץ u. עַם. עָרֵי חֶשְׁבּוֹן die Städte Hesbons, d. h. die zu Hesbon als der Hauptstadt gehörigen Jos 13, 17 (Jes 17, 2 ist mit LXX, Lowth u. a. עָרֶיהָ עֲדֵי עַד z. l.) — Von Teilen gewisser Städte עִיר הַמַּיִם 2 S 12, 27 die Wasserstadt, Teil der Stadt Rabba. — Koh 10, 15: *die Arbeit des Thoren ermüdet ihn, er weiss nicht* לָלֶכֶת אֶל־עִיר *nach der Stadt zu gehn,* viell. sprichwörtlich für: läuft hin und her und kommt doch nicht zum Ziele.

Nomina propria von Städten sind *a)* עִיר הַהֶרֶס oder ע׳ הַחֶ׳ s. zu חֶרֶס. *b)* עִיר הַמֶּלַח in der Wüste des St. Juda, am Südende des toten Meeres Jos 15, 62.† *c)* עִיר נָחָשׁ, s. zu נָחָשׁ. *d)* עִיר שֶׁמֶשׁ im St. Dan Jos 19, 41†; wohl identisch mit בֵּית שֶׁמֶשׁ, s. d. *no.* α. *e)* עִיר הַתְּמָרִים Jericho, von der einstigen Menge seiner Palmen (s. Plinius N. H. 5, 14. Tacitus Hist. 5, 6). Dt 34, 3. Ri 1, 16. 3, 13. 2 Ch 28, 15.† — Als *N. pr. m.* steht עִיר 1 Ch 7, 12, vgl. עִירִי.†

II. עִיר (v. עור III, Barth § 79c) Glut, spez. Zornglut, Leidenschaftlichkeit Hos 11, 9: לֹא אָבוֹא בְּעִיר *ich komme nicht in Zornglut* (?); dann: Fieberglut der Angst Jer 15, 8.† Über Ps 73, 20 s. עור III *Hiph.*

עַיִר (targ.; arab. عَيْر Hommel, Säugethiere 127 ff.) m. *suff.* עִירֹה Gn 49, 11; *pl.* עֲיָרִים (Jes 30, 6 *Kt.* עֲוָרִים) *m.* junger Esel, Eselsfüllen Sach 9, 9. Hi 11, 12: עַיִר פֶּרֶא der junge Wildesel. Auch von dem erwachsenen Tiere, welches zum Reiten (Ri 10, 4. 12, 14), Lasttragen (Jes 30, 6) und Pflügen (Jes 30, 24) dient. Vgl. auch Gn 32, 16.†

עִירָא *N. pr. m.* 1) Hofbeamter Davids 2 S 20, 26. 2) zwei von Davids Kriegsobersten *a)* 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9. *b)* 2 S 23, 38. 1 Ch 11, 40.†

עִירָד (Lagarde, Or. 2, 33 ff.) *N. pr.* eines Patriarchen, Sohn des Henoch, Enkel des Kain Gn 4, 18.†

עִירוּ *N. pr. m.* 1 Ch 4, 15.†

עִירִי *N. pr. m.* 1 Ch 7, 7, wofür V. 12 עִיר.†

עִירָם *N. pr.* eines Stammfürsten der Edomiter Gn 36, 43. 1 Ch 1, 54.†

עֵירֹם, עֵרֹם (nach d. gew. u. wohl richtigen Auffassung, s. auch ZAW 11, 175 f., von עור II, so dass עָרֹם [s. d.] eine unechte Nebenform ist; nach Barth § 27 g dagegen eine Form *kittub* von ערם), *pl.* עֵירֻמִּם Gn 3, 7 s. v. a. עָרֹם 1) *Adj.* nackt Gn 3, 7. 10. 11. Dt 28, 48. Ez 18, 7. 16. 2) *Subst.* Nacktheit. Ez 16, 7: וְאַתְּ עֵרֹם וְעֶרְיָה *doch du warst Nacktheit und Blösse*, für: ganz und gar nackt und bloss, V. 22. 39. 23, 29.†

עַיִשׁ s. עָשׁ.

עַיִת *N. pr.* s. עַי.

עַכְבּוֹר (s. Rob. Smith, Kinship 302) *N. pr. m.* 1) Gn 36, 38 f. 1 Ch 1, 49. 2) ein Hofmann unter Josia 2 K 22, 12. 14. Jer 26, 22. 36, 12.† Phön. *n. pr.* עכבר Carth. 89. 92. 95 f. עכברא 360.

עַכָּבִישׁ (targ. עַכּוּבִיתָא, ar. عَنْكَبُوت, vgl. auch Levy, Nh. Wb. 3, 648) Spinne Hi 8, 14. Jes 59, 5.†

עַכְבָּר (syr. ܥܘܩܒܪܐ, auch ܥܩܒܪܐ, ar. *pl.* عكابر, Barth § 140. P. Sm. 22) *pl. cstr.* עַכְבְּרֵי, m. *suff.* עַכְבְּרֵיכֶם *m.* Maus, bes. Feldmaus Lv 11, 29. 1 S 6, 4. 5. 11. 18, wahrsch. auch von anderen essbaren vw. Tieren (FFP 10 ff.) Jes 66, 17.†

עַכּוֹ (phön. עך, ägypt. ʿ*Aka* Max Müller 181, assyr. *Akkû*, LXX *Ακχω*, bei den Griechen *Ἄκη*, bei den Arabern عَكَّة od. عَكَّا) *N. pr.* Akka, Stadt und Hafen im St. Ascher Ri 1, 31. Vgl. auch zu בכה. S. Reland, Palästina 534 f. KAT 173. Del. Par. 284. Baed. Pal.³ 236.†

עָכוֹר (s. עכר) *N. pr.* eines der südlich von Jericho in die Nordwestecke des toten Meeres mündenden Thäler Jos 7, 24. 26. 15, 7. Jes 65, 10. Hos 2, 17.†

עָכָן *N. pr.* eines Mannes, der durch einen Raub am Geheiligten (חֵרֶם) eine Niederlage der Israeliten veranlasste Jos 7, 1. 18 ff. 22, 20. Der Name lautet 1 Ch 2, 7 עָכָר wegen der Namenserklärung Jos 7, 26.†

עכס ar. عكس zusammenbiegen; davon عِكَاس Fussfessel des Kamels, vgl. Fränkel 156.

Pi. impf. תְּעַכַּסְנָה *denom.* v. עֶכֶס: sich mit Fussspangen schmücken, oder damit klirren, um Aufsehen zu erregen (eine auch im Korân (24, 32) gemissbilligte Koketterie) Jes 3, 16.†

Davon:

עֶכֶס (s. zu עכס) *pl.* עֲכָסִים *m.* Fussfessel. Von der Fessel eines Verbrechers Pr 7, 22: וּכְעֶכֶס אֶל־מוּסַר אֱוִיל *und wie mit einer Fessel* (= וכבעכס) *zur Züchtigung des Thoren* d. h. seiner selbst. S. Delitzsch z. St. — *Pl.* Jes 3, 18, *περισφύρια*, Fussspangen (der Frauen), als Schmuck um die Knöchel befestigt.†

עַכְסָה *N. pr.* Tochter des Kaleb Jos 15, 16. 17. Ri 1, 12 f. 1 Ch 2, 49.†

עכר eig. umrühren, mischn., jüd.-aram., christl.-paläst.: trüben, ar. عَكِرَ trübe sein (syr. ܥܟܪ hindern).

Kal pf. עָכַר, *impf.* m. *suff.* יַעְכָּרְךָ, *pt.* עֹכֵר, *pl.* m. *suff.* עֹכְרַי — *perturbavit*: *a)* in Unordnung bringen Pr 11, 29: עֹכֵר בֵּיתוֹ *wer sein Hauswesen in Un-*

ordnung bringt, wird Wind erben. 15, 27. *b*) betrüben Ri 11, 35; meistens aber stärker: ins Unglück bringen Gn 34, 30. Jos 6, 18. 7, 25. 1 S 14, 29: עָכַר אָבִי אֶת־הָאָרֶץ *mein Vater bringt das Land ins Unglück.* 1 K 18, 17. 18. 1 Ch 2, 7. Pr 11, 17: וְעֹכֵר שְׁאֵרוֹ אַכְזָרִי *wehe thut seinem Fleische* d. i. sich selbst *der Grausame.*†

Niph. pt. נֶעְכָּר 1) aufgeregt sein (vom Schmerze) Ps 39, 3. 2) *Part. fem.* נֶעְכֶּרֶת als *Subst.* Zerrüttung Pr 15, 6.†

Vgl. d. *Nomm. pr.* עַכּוֹר, עָכָר u. עָכְרָן.

עָכָר s. עָכָן.

עָכְרָן *N. pr. m.* Nu 1, 13. 2, 27. 7, 72. 77. 10, 26.†

עַכְשׁוּב *m.* Natter, nach anderen: Spinne (s. Levy, Nh. Wb. *s. v.*) Ps 140, 4.†

עַל vgl. die unter עַד angeführten Schriften und bes. Budie, Die hebr. Präp. ʿ*al.* Halle 1882. Als Präposition: phön. על u. עלת, moab. על, aram. עַל, ܥܠ, ar. على, sab. עלי, assyr. *eli.* — *A*) *i. p.* עָל, *subst. Höhe,* dann das Obere, oben Hos 11, 7: אֶל־עַל יִקְרָאֻהוּ *nach oben rufen sie es* (die Propheten das Volk). 7, 16: יָשׁוּבוּ לֹא עָל *sie wenden sich nicht nach oben.* 2 S 23, 1: הֻקַם עָל *hoch gestellt.* Dagegen ist Gn 27, 39. 49, 25. Ps 50, 4 מֵעָל (überall nach שָׁמַיִם) wahrsch. verschrieben für מִמַּעַל vgl. Jes 45, 8.†

B) als *Praep.* (Siloah-I. 6) poet. auch עֲלֵי (s. zu עַד), m. *suff.* עָלַי, עָלֶיךָ, עָלָיו, עֲלֵיהֶם, עֲלֵיכֶם, poet. עָלֵימוֹ, *auf, über,* von sehr ausgedehntem Gebrauche, am meisten dem gr. *ἐπί, ὑπέρ* entsprechend.

1) auf, *ἐπί*, und zwar *α*) auf die Frage wo? von dem Liegen, Ruhen auf einem Gegenstande, z. B. עַל־הַמִּטָּה auf dem Bette 2 S 4, 7, עֲלֵי נָתִיב auf dem Wege Hi 18, 10, עַל־עָפָר auf Erden (s. עָפָר), עַל־אֲדָמָה טְמֵאָה auf (wir sagen: in) einem unreinen oder profanen Lande Am 7, 17. Jes 7, 2. Ps 15, 3: *er verleumdet nicht* עַל־לְשֹׁנוֹ *auf seiner Zunge* (denn *auf* ihr liegt das Wort, ehe es ausgesprochen wird), vgl. *auf dem Munde* f. auf den Lippen (vom Reden gebraucht) Ex 23, 13. Koh 5, 1. Ps 50, 16. Der Hebräer sagt auch: עַל הַבַּיִת und zwar für: auf dem Hause (auf den Ruinen desselben) Jes 32, 13, oben im Hause (wie wir sagen: *auf* dem Saale, *auf* der Stube), oben im Tempel 38, 20. Hos 11, 11: וְהוֹשַׁבְתִּים עַל־בָּתֵּיהֶם *und ich mache sie wohnen in ihren Häusern.* Verschieden ist Jes 24, 22, wo עַל von der Richtung wohin zu erklären ist (nach *no.* 4). — Insbes. *α*) zur Bezeichnung der Kleidung, die jem. *auf* oder *an* sich *trägt.* Gn 37, 23: *seinen bunten Rock* אֲשֶׁר עָלָיו *den er trug.* Ex 28, 35. Dt 7, 25. 1 K 11, 30. Hierher gehört viell. auch Hi 24, 9: וְעַל־עָנִי יַחְבֹּלוּ *was der Arme anhat, nehmen sie als Pfand,* d. i. des Armen Kleider. Über Thr 2, 14. 4, 22 s. u. d. W. גָּלָה *no.* 2 (ebenso على, s. Schultens zu Hi 24, 21). — *β*) bei den Wörtern f. schwer sein, um den Begriff des Beschwerenden, Lästigen auszudrücken, s. כָּבֵד. So Ps 32, 4. Vgl. Jes 1, 14: הָיוּ עָלַי לָטֹרַח *sie sind mir zur Last. Opp.* הֵקַל מֵעַל erleichtern. Hierher gehört wohl auch Hi 23, 2: יָדִי כָּבְדָה עַל־אַנְחָתִי *meine Hand hat sich schwer gelegt auf mein Seufzen,* d. i. der Drang ist unwiderstehlich. *γ*) (wie im Arab., Syr. u. Assyr.) von einer *Obliegenheit,* Pflicht, die jemand auf sich hat 2 S 18, 11: עָלַי לָתֶת לְךָ *mir lag es ob, dir zu geben.* Pr 7, 14: זִבְחֵי שְׁלָמִים עָלָי *Dankopfer hatte ich auf mir,* d. i. war ich schuldig. Gn 34, 12: *leget mir noch soviel .... auf.* Esr 10, 4. Neh 13, 13. 1 K 4, 7. Ps 56, 13. Dah. bei den Vbb. des Befehlens, Gebietens, Auftragens (צִוָּה, פָּקַד, vgl. כָּתַב עַל vorschreiben), sofern sie einem etwas als Pflicht auflegen. *δ*) bei seelischen Empfindungen von dem, was angenehm oder unangenehm berührt (vgl. Nöld. Syr. Gr. § 250 und d. ass. *ṭâbu eli* jem. wohlgefallen). So nach טוֹב Esth 3, 9; ערב Ps 104, 34; הֶחֱלִיק, schmeicheln, Pr 29, 5; שׁפר Ps 16, 6; bes. bei leidenschaftlich erregten Stimmungen Hos 11, 8. Thr 3, 20. Jer 8, 18. Ps 42, 6. 12. 43, 5. 142, 4. 143, 4. *ε*) man sagt חָיָה עַל *auf Grund von etwas leben* f. seinen Unterhalt dadurch haben, sich davon oder dadurch erhalten (*ζῆν ἐπί τινος* vgl. das englische: *to live upon*) Gn 27, 40. Dt 8, 3. Jes 38, 16. Aus diesem Gebrauche von עַל erklärt sich auch seine Verbindung mit Vbb., welche vertrauen, sich verlassen,

sich stützen auf etwas bed., wie בָּטַח, נִשְׁעַן u. a. Danach erklärt sich auch Ps 7, 11: *mein Schild ist auf Gott,* ich vertraue auf ihn. — ζ) Selten von der Zeit, gleichsam als Grund und Boden der Ereignisse betrachtet, wie ἐπὶ πολέμου zur Kriegszeit, ἐπὶ νυκτί zur Nachtzeit, und unser: *auf* die bestimmte Zeit. Pr 25, 11: עַל־אָפְנָיו *zu seiner Zeit,* s. אֹפֶן (vgl. ar. على عَهْدِهِ zu seiner Zeit). — Metaph. η) von einem Muster und Vorbild, auf Grund dessen man handelt, wornach man sich richtet (vgl. unser: *auf* die Art und Weise) Ps 110, 4: עַל־דִּבְרָתִי מַלְכִּי־צֶדֶק *nach der Weise Melchisedeks.* עַל־כָּכָה auf solche Weise Esth 9, 26. Ebend.: *darum nennen sie diese Tage Purim* עַל־שֵׁם הַפּוּר *von wegen des Wortes Pur.* Dah. auch עַל־צִבְאֹתָם *nach ihren Scharen* d. i. *abteilungsweise* Ex 6, 26. 12, 51. Über עַל פִּי *auf Grund des Ausspruchs, nach Massgabe* s. unter פֶּה. Insbes. in den Psalmenüberschriften in musikalischer Bedeutung von dem Instrumente, womit (eig. auf welchem) ein Lied begleitet werden soll (vgl. *no.* 3 d) oder von einem Liede, nach dessen Tonweise ein anderes gesungen werden soll. So ܥܠ im Syr., s. Eichhorns Vorrede zu *Jones, de poesi asiat.* XXXIII. — ϑ) Hieran schliesst sich auch die Bed. *obschon, obgleich, trotz,* an. Sie erklärt sich daraus, dass עַל (das عَلَى الحَالِ der ar. Grammatiker) eig. bed. das Sein *in* (semitisch *auf*) einem Zustande, sei dieser günstig oder ungünstig, förderlich oder hinderlich. Dah. Hi 10, 7: עַל־דַּעְתְּךָ eig. *wissend* (wie du bist) *dass ich nicht gottlos bin, suchst du doch* d. i. *obgleich du weisst* u. s. w. 34, 6: עַל־מִשְׁפָּטִי אֲכַזֵּב *in meinem Rechte seiend* (wie ich es bin) d. i. *trotzdem, dass ich im Rechte bin, soll ich* (doch) *lügen.* — *b*) von der Bewegung auf die obere Fläche eines Dinges: *auf* (etwas) *hin,* und zwar — α) von einem noch höheren Standpunkte aus: *hinab auf, herab auf,* z. B. nach: legen (Lv 1, 7), werfen (Ps 60, 10), regnen (Hi 38, 26), schreiben (Ex 34, 1) auf etwas, auf die Hand, die Hände geben f. anvertrauen (s. יָד *no.* 1, *ee*). Dah. bei den Vbb., welche „ein geduldig schonendes, liebreiches oder auch wehmütiges Herabsehen auf etwas" ausdrücken, wie חוּס und חָמַל. — β) Von einem niedern Standpunkte aus: *hinan auf* (etwas), z. B. *auf* einen Berg steigen Jes 14, 8. 14. 40, 9; *auf* ein Haus (sofern dies höher liegt als der Boden) 1 S 2, 11; *auf* einen Wagen heben 1 K 20, 33; ins Herz emporsteigen, von den Gedanken Jer 3, 16. 7, 31. 19, 5. 32, 35. Hieran schliesst sich — γ) dass עַל häufig das einführt, was zu einem anderen hinzu, eig. auf ein anderes darauf kommt, wie Ex 20, 3. Dt 5, 7: *nicht gebe es für dich andere Götter* עַל־פָּנָי *zu meiner Person hinzu* d. h. neben mir. Dah. bei den Vbb. des Dazuthuns (eig. Daraufthuns), Hinzuthuns, Hinzufügens: יָסַף עַל hinzufügen zu, נֶחְשַׁב עַל hinzugerechnet werden 2 S 4, 2. שֶׁבֶר עַל־שֶׁבֶר Unglück auf Unglück Jer 4, 20, vgl. Ez 7, 26. Jes 32, 10: יָמִים עַל־שָׁנָה *Tage zum Jahre,* d. h. über Jahr und Tag. Gn 28, 9: *er nahm die Machalath* עַל־נָשָׁיו *zu seinen Weibern hinzu.* 31, 50. 32, 12. Hos 10, 14 (אֵם עַל־בָּנִים *die Mutter zu den Kindern hinzu,* d. h. samt ihnen). Ex 35, 22. Nu 31, 8. Dt 19, 9. 22, 6. Hi 38, 32. Jer 3, 18. Am 3, 15.

2) über, ὑπέρ, sowohl vom Zustande der Ruhe auf die Frage wo? (Hi 29, 3: עֲלֵי רֹאשִׁי *über meinem Kopfe.* Ps 29, 3: *die Stimme Jahves schallt über den Wassern*), als der Bewegung: *über* mit dem *Acc., drüberhin.* Gn 19, 23: *die Sonne war aufgegangen über das Land.* 1, 20. Hi 26, 9: פַּרְשֵׁז עָלָיו עֲנָנוֹ *er breitete darüber sein Gewölk.* 31, 21. 36, 30. Daher *a*) bei den Verben: herrschen (מָלַךְ, מָשַׁל), König sein *über,* auch: setzen über (Gn 41, 33, vgl. הִפְקִיד); *über* jem. kommen, ihn überfallen, von Glück und Unglück s. בּוֹא *no.* 2, *d,* daher Gn 16, 5: חֲמָסִי עָלֶיךָ *das an mir geübte Unrecht* (komme) *über dich,* הוֹי עַל wehe über (jem.) Ez 13, 3; דִּבֶּר טוֹב עַל Gutes über jem. aussprechen, ihm verheissen (s. דִּבֶּר *litt. h.*). *b*) bei den Vbb. des Deckens, Schirmens, Schützens, eig. eine Decke, einen Schirm und Schutz bilden über etwas, s. עָטָה, סָכַךְ, כָּסָה, גָּנַן. Hierher

gehört wohl auch כִּפֶּר עַל, indem das Sühnen als Decken der Sünde oder Unreinheit vorgestellt wird. Selbst wenn die Decke oder das Schirmende sich nicht über, sondern *vor* oder *um* den geschützten Gegenstand befindet, wie Ex 27, 21: *der Vorhang, welcher vor* (עַל) *dem Gesetze ist.* 1 S 25, 16: חוֹמָה הָיוּ עָלֵינוּ *sie waren eine Schutzmauer vor* oder *um uns.* Ez 13, 5. Daher denn auch: *für,* wenn es sich auf Abwehr und Schutz bezieht (wie ἀμύνειν ὑπέρ helfen für d. i. streiten für; θύειν ὑπέρ opfern f. jem.), נִלְחַם עַל für jem. streiten Ri 9, 17, עָמַד עַל dass. (eig. schützend darüber stehn) Dn 12, 1; הִתְפַּלֵּל עַל beten für jem. (zur Abwendung einer Strafe). Auch ohne von einem Vb. regiert zu sein, bed. עַל *für* Hi 33, 23. — *c*) zur Bezeichnung eines Erhabenseins über etwas, Übertreffens, Darüberkommens. Ps 89, 8: *furchtbar über alle, die ihn umgeben* 137, 6. Koh 1, 16. Gn 49, 26. Daher häufig zur Einführung dessen, was über etwas hinausgeht, Gn 48, 22: *ich gebe dir ein Land* עַל־אַחֶיךָ *über* (*das Land*) *deiner Brüder* d. h. mehr als dieses, darüber hinaus. Ps 16, 2: *all mein Gut geht nicht über dich,* du bist mein höchstes Gut; von der Zeit, *drüber hinaus.* Lv 15, 25: *wenn sie Blutfluss hat* עַל־נִדָּתָהּ *über die Reinigungszeit hinaus.* — Übertr. *d*) von dem Grunde oder der Ursache, derent*wegen* (*ob quam,* ὑπὲρ οὗ) etwas geschieht Gn 19, 17. Ps 44, 23. 69, 8. Hi 34, 36. Dah. עַל־זֶה Thr 5, 17, עַל־זֹאת Jer 4, 28, und עַל־כֵּן deswegen; עַל־מָה weswegen, warum? Mit folg. *Inf.* deswegen weil Jer 2, 35. Hi 32, 2. Ferner nach den Verben: sich freuen, trauern über (s. הִתְעַנֵּג, שָׂמַח, ספד), lachen, weinen (s. בָּכָה, שָׂחַק), klagen (Hi 30, 5. 31, 38), zürnen (Hi 19, 11), sich erbarmen (Ps 103, 13), staunen (s. שמם), trösten (Hi 42, 11), zischen, klatschen, *explodere* (27, 23) u. s. w. über jem. oder etwas. *e*) von dem Gegenstande (*Objekte*) wor*über* oder wovon man redet, erzählt (s. דִּבֶּר, סִפֵּר; vgl. ar. قَالَ عَلَى ذٰلِكَ *er sagte von dieser Sache*), befiehlt (Nu 8, 22), schwört (Lv 5, 22), ein Bekenntnis ablegt (Ps 32, 5), prophezeit (1 K 22, 8, daher חָזָה עַל ein Gesicht sehen über Jes 1, 1), etwas weiss (Hi 37, 16), gehört hat (Gn 41, 15).

3) für *an, bei,* zunächst *a*) wenn der Gegenstand über den andern hervorragt, z. B. עַל־הָעַיִן an der Quelle Gn 16, 7, עֲלֵי־מָיִם am Wasser (weil dieses tiefer ist als das Land) Nu 24, 6, עַל־הַיָּם am Meere Ex 14, 2. 9, עֲלֵי־דֶרֶךְ am Wege Pr 8, 2, עַל־הַגְּמַלִּים bei den (gelagerten) Kamelen Gn 24, 30, עַל־הַיַּיִן beim Weine Pr 23, 30 (wie ἐπ᾽ ἔργῳ über der Arbeit, und *super cenam* über Tische), עַל־אֵבוּס über der Krippe Hi 39, 9; Gn 18, 2: *und siehe drei Männer* נִצָּבִים עָלָיו *stehend über ihm* (d. i. unfern von ihm, weil der Stehende über dem Sitzenden hervorragt); oder *b*) sich darüber bückt, darauf und daran lehnt. Gn 45, 15: *er küsste alle seine Brüder* וַיֵּבְךְּ עֲלֵיהֶם *und weinte über ihnen* d. i. in ihrer Umarmung, עַל־צַוָּארָיו an seinem Halse Gn 45, 14, עַל־פֶּתַח an der Thür (an sie gelehnt) Hi 31, 10. Dann überhaupt *c*) für: *nahe, bei, zur Seite* (wie unser: *auf* der Seite, ἐπὶ δεξιά, ἐπ᾽ ἀριστερά). עַל־יַד an der Hand = zur Seite jem., עַל־יְמִינוֹ zu seiner Rechten Sach 3, 1, עֲלֵי־שִׂיחַ am Gesträuch Hi 30, 4, עֲלֵי־קֶרֶת an der Stadt 29, 7. Häufig von dem Volke, welches einem Könige oder Feldherrn zur Seite steht und ihn (wenigstens vorn) umgibt Ex 18, 13. 14. Ri 3, 19. Hi 1, 6. 2, 1 (vgl. παραστῆναι und Jes 6, 2, wo מִמַּעַל לוֹ ebenso zu nehmen ist). Daher *d*) von begleitenden Umständen: עֲלֵי זֶבַח bei Opfern (unter Opfern) Ps 50, 5, עֲלֵי נֶבֶל bei Harfenspiel Ps 92, 4 (vgl. *no.* 1, a, ϑ) עֲלֵי אוֹר bei Sonnenlicht Jes 18, 4. *e*) Es dient auch zur Umschreibung von Adverbien, als עַל־שֶׁקֶר mit Lügen f. falsch, lügenhaft Lv 5, 22, עַל נְקַלָּה *leviter,* leichthin Jer 6, 14. 8, 11, עַל יֶתֶר mit Überfluss, reichlich Ps 31, 24, vgl. ἐπ᾽ ἴσα f. ἴσως, ἐπὶ μέγα, ἐπὶ πολύ. Selbst pleonastisch vor anderen Präpositionen, עַל־אַחֲרֵי an hinter f. hinter Ez 41, 15, עַל־לִפְנֵי an vor f. vor 40, 15.

4) auf (etwas) zu, auf (etwas) hin, für: nach (etwas) hin in den verschiedensten Richtungen, s. v. a. אֶל, bes. im späteren aramaisierenden Stil, wo es fast in allen Beziehungen für אֶל u. לְ steht, wie es im Aram. ganz an die Stelle von אֶל

tritt. Diese Bedeutung knüpft sich an *no.* 1, *b*, α *hinab auf* (denn die Bewegung bergab ist schneller, heftiger), und die Griechen drücken den Begriff nicht bloss durch ἐπί aus, sondern auch κατά m. d. Genet. *hinab auf* (s. Passow unt. κατά I, 2. 3. 5). עַל־פָּנָיו ins (eig. aufs) Gesicht Hi 21, 31, עַל־מְקוֹמוֹ an (auf) seinen Ort Ex 18, 23. עַל־יָמִין *dextrorsum* Gn 24, 49. עַל־קִרְבּוֹ in sein Innerstes 1 K 17, 21. Daher nach den Verben: gehn (2 S 15, 20), führen (2 K 25, 20), kommen (2 S 15, 4), entgegenkommen (Ex 3, 18), hinaufgehn (Gn 38, 12), auflauern (Ri 9, 34), sich nähern (Ps 27, 2. Ez 44, 13), abfallen zu jem. (נָפַל עַל und נָפַל אֶל), wornach greifen (Hi 18, 9), worauf werfen, schiessen (Hi 27, 22); ferner reden, z. B. דִּבֶּר עַל־לֵב zum Herzen reden, trösten; kundthun (Hi 36, 33), offenbaren (Jes 53, 1), an jem. schreiben (2 Ch 30, 1, sonst mit אֶל), worauf achten (s. שִׂים לֵב עַל Hi 1, 8. 34, 23. 37, 15, vgl. 24, 23), daher im Ggs. das Antlitz verhüllen, nicht worauf sehen (ebenfalls mit עַל Hi 34, 29), locken zu (Hi 31, 9), Sehnsucht nach jem. haben (Ct 7, 11). 2 S 14, 1: לֵב הַמֶּלֶךְ עַל־אַבְשָׁלוֹם *das Herz des Königs war dem Absalom zugethan.* הִשְׁתַּחֲוָה עַל־ sich beugen gegen jem. hin (vor ihm) Lv 26, 1. Dah. überh. von dem, worauf die Absicht, das Augenmerk sich richtet Jes 10, 25: *mein Zorn wendet sich* עַל־תַּבְלִיתָם *ihrer Aufreibung zu.* Ps 18, 42. 32, 8; zuweilen sich nahe mit der Bed. von עַד berührend Ps 19, 7: עַל־קְצוֹתָם *auf ihre* (der Himmel) *Enden hin* (18 Hss. עַד). 48, 11. Hi 37, 3. Öfter *a*) im feindlichen Sinne: auf (etwas) los, über (etwas) her, also: gegen. Ri 16, 12: פְּלִשְׁתִּים עָלֶיךָ *die Philister* (fallen) *über dich her.* Ez 5, 8: הִנְנִי עָלַיִךְ *siehe ich komme über dich* (sonst mit אֶל *no. A*, 3). Hi 16, 4. 9. 10. 19, 12. 21, 27. 30, 12. 33, 10. קוּם עַל aufstehn gegen, חָנָה עַל־, צוּר עִיר eine Stadt belagern, סָבַב עַל feindlich umringen, חָשַׁב עַל Ratschläge fassen gegen jem. Seltener *b*) wie *erga*, z. B. עָשָׂה חֶסֶד עַל Liebe üben an jem. 1 S 20, 8, vgl. Hi 22, 2. *c*) mit הָיָה zu etwas führen, etwas verursachen, Jer 32, 31: *diese Stadt* עַל־אַפִּי הָיְתָה *rief meinen Zorn hervor.*

Mit Präff. *AA*) כְּעַל eig. in Gemässheit (כְּ) des Gebührenden (עַל) d. i. wie es angemessen ist (s. עַל *A*, 1, *a*, ζ) Jes 59, 18. 63, 7. — *BB*) מֵעַל (sab. בעלי und מن على = בן עלי) eig. von vorn, von bei, nach den versch. Bedd. von עַל, insbes. 1) von auf, *de dessus*, d. i. *oben von* (etwas) *weg*, nach den verschiedensten Richtungen, als: herunterwärts, מֵעַל הַגָּמָל vom Kamele herunter Gn 24, 64, מֵעַל הַכִּסֵּא von dem Sessel herab 1 S 4, 18, נָשָׂא רֹאשׁ מֵעַל פ׳ den Kopf vom Rumpfe hauen Gn 40, 19, vgl. 25, 23. 2 S 11, 20. Dt 9, 17; hinanwärts Ez 1, 19, seitwärts Gn 29, 8. Jes 6, 6. Die Hand vom Haupte wegnehmen Gn 48, 17. Am 7, 11. Ri 16, 20: *Jahve wich* מֵעָלָיו *von ihm* (auf welchem früher sein Geist ruhte). Insbes. *a*) vom Ablegen eines Kleides, welches man trug (s. עַל 1, *a*, α) Gn 38, 14. 19. Jes 20, 2, der Schuhe Jos 5, 15, des Ringes Gn 41, 42, vgl. Dt 8, 4. 29, 4, dah. von der Haut Hi 30, 30: עוֹרִי שָׁחַר מֵעָלַי *meine Haut wird schwarz* (und löst sich) *von mir ab.* V. 17 (s. נָקַר). Metaph. Ri 16, 19: *die Stärke wich* מֵעָלָיו *von ihm* (zuvor bekleidete sie ihn, s. לָבַשׁ. β) vom Entfernen einer lästigen Sache (vgl. עַל 1, *a*, β) Ex 10, 28: לֵךְ מֵעָלָי unser: *geh mir vom Leibe* (der du mir lästig bist). Gn 13, 11. 25, 6. 2 S 19, 10: *er hat fliehen müssen* . . . מֵעַל אַבְשָׁלוֹם *vor Absalom* (dem er im Wege war). γ) Wie man sagt: *auf* ein Buch schreiben, so von dem Buche *ab*lesen Jer 36, 11, und דָּרַשׁ מֵעַל־סֵפֶר in dem Buche forschen Jes 34, 16. — 2) von bei, von neben (s. עַל *no.* 3), also: aus der Nähe von etwas weg. Gn 17, 22: *und Jahve stieg auf* מֵעַל אַבְרָהָם *von Abrahams Seite.* 35, 13. Nu 16, 26, dah. עָבַר מֵעַל vorbeigehn vor Gn 18, 3, עָלָה מֵעַל hinaufziehen von Jer 34, 21, und überh. bei den Verben entfernen Hi 19, 13, abfallen, abtrünnig werden von Jes 7, 17. Jer 2, 5. Hos 9, 1, sich abwenden Gn 42, 24. — 3) מֵעַל לְ *a*) eig. oberhalb einer Sache Neh 12, 37 (wie מִתַּחַת לְ unterhalb derselben), also *über* Gn 1, 7. Ez 1, 25, auch auf die Frage: wohin? Jon 4, 6. 2 Ch 13, 4. Neh 12, 31. *b*) neben 2 Ch 26, 19, wie עַל *no.* 3, *c.* (aram.

ܡܢ ܠܥܠ 1 S 22, 6. 7). — Auch ohne לְ (wie מִתַּחַת für מִתַּחַת לְ) *aa*) oberhalb einer Sache Neh 3, 28, daher über, auf die Frage wo? Koh 5, 7: כִּי גָבֹהַּ מֵעַל גָּבֹהַּ שֹׁמֵר *denn ein Hoher über dem Hohen wacht* (über ihn), d. i. der Vornehmste findet immer noch einen Höheren, der ihn in Aufsicht hält; Ps 108, 5 (*gross über die Himmel hinaus*), und auf die Frage wohin? Esth 3, 1. *bb*) bei, neben Jer 36, 21, wie עַל *no.* 3.

C) als *Konjunktion*: 1) weil (vgl. *B no.* 2, d) Gn 31, 20. Ps 119, 136. Esr 3, 11; vollständig עַל אֲשֶׁר Dt 29, 24; עַל כִּי Dt 31, 17. Ps 139, 14 (auch Jos 17, 14 ist עַל אֲשֶׁר z. l.). 2) obschon (vgl. *B no.* 1, a, ϑ) Hi 16, 17. Jes 53, 9.

על (St. עלל II; mischn. עוֹל, ar. غُلّ, ass. *allu* [ZA 7, 216] u. *ḫullu* als kanaanäische Glosse im *Tell-el-Amarna*-Briefe Lond. *no.* 57) nur Jer 5, 5 **עֹל**, m. *suff.* עֻלּוֹ *m.* Joch, ein krummes Holz, welches an der Deichsel befestigt und um den Hals der Zugtiere gelegt wird, um sie zusammenzuspannen (s. ZDPV 12, 159 f.) Nu 19, 2. Dt 21, 3. 1 S 6, 7. Meist bildlich von Knechtschaft 1 K 12, 9—11. Jes 9, 3. eisernes Joch Dt 28, 48. Jer 28, 14. Ein Ein Joch tragen, bildlich für: Leiden (als Bürde und Schranke) erdulden Thr 1, 14. 3, 27. Das Joch brechen (שׁבר) Jer 5, 5. 30, 8. Lv 26, 13, פרק Gn 27, 40.

עֻלָּא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 39.†

עלב vgl. d. *N. pr.* אֲבִי־עַלְבוֹן.

עלג wahrsch. mit לעג verw. (Über ar. علج s. ZDMG 41, 718, aber auch Lag. Mittheil. 3, 29 ff.). Davon

עִלֵּג* (Barth § 16) *pl.* עִלְּגִים *m. adj.* stammelnd Jes 32, 4.†

עלה phön., mischn., aram. aufsteigen; ar. عَلَا emporsteigen, erhaben sein; sab. עללי (= علّى) aufführen, einen Bau; ass. *elû*, hinaufsteigen; sich auf u. davon machen; vgl. äth. ዐለለ፡ (Dillm. 54).

Kal pf. עָלָה, עָלְתָה, עָלָתָה; *impf.* יַעֲלֶה, וַתַּעֲלֶנָה, וַתַּעֲלֶינָה; וְיַעַל *i. p.* ,יַעַל ,וַיַּעַל ,וַיַּעֲלֶה Dn 8, 8; *imp.* עֲלֵה, עֲלִי, עֲלוּ; *inf.* עֲלוֹת, עֲלֹת, m. *suff.* עֲלֹתוֹ; *abs.* עָלֹה; *pt.* עֹלֶה, עוֹלֶה, *pl.* עֹלִים; *f.* עֹלָה, עֹלֹת, עֹלוֹת — 1) aufsteigen, hinaufsteigen. Es steht absolut, oder m. עַל Jes 14, 14, אֶל Ex 24, 13. 15. 18. 34, 4, לְ Jes 22, 1, בְּ Ps 24, 3. Ct 7, 9, auch m. d. *Acc.* des Ortes Gn 49, 4: כִּי עָלִיתָ מִשְׁכְּבֵי אָבִיךָ *denn du hast bestiegen das Lager deines Vaters.* Pr 21, 22. Jo 2, 7. Nu 13, 17. Ri 9, 48. Sich erheben, sich bäumen (von Rossen) Jer 46, 9 vgl. *Hiph.* Nah 3, 3; vom Begatten der Tiere: besteigen, bespringen Gn 31, 10. Öfters bloss: aus der niedriger liegenden Gegend sich in die höhere begeben (vgl. יָרַד und Graf in Theol. Stud. u. Krit. 1854, 2, 874 ff.). Es steht beständig von der Reise aus Ägypten nach Juda Gn 13, 1. 44, 24. Ex 1, 10; ebendahin aus dem Reiche Israel Jes 7, 1. 6. 1 K 12, 27. 28. 15, 17, vgl. Act 15, 2; von Assyrien Jes 36, 1. 10, von Babylonien Esr 2, 1. Neh 7, 6, aus aller Welt (Hos 2, 2. Sach 14, 16. 17); von dem Hinaufgehn aus der Davidstadt auf den Tempelberg 2 S 24, 18 f. vgl. 1 K 9, 24, aus der Burg Salomos in den Tempel Jer 26, 10. 2 K 12, 11; von dem Hingehn zum (höher gelegenen) Heiligtume Ex 34, 24. 1 S 1, 3. 10, 3 (vgl. syr. ܣܠܶܩ aufsteigen, vom Gehn in ein Kloster, weil Klöster auch gern auf Bergen erbaut waren); nach einer Stadt (weil gewöhnlich auf Bergen erbaut) 1 S 9, 11. Ri 8, 8. 20, 18. 31. 1 Ch 26, 16. Hos 8, 9; zum Fürsten u. Richter (weil man gewohnt war, sich diese auf Höhen wohnend zu denken) Nu 16, 12. 14. Dt 17, 8. Ri 4, 5. 20, 3. Ruth 4, 1; von dem Gehn in die Wüste Hi 6, 18, vgl. Matth 4, 1 (weil diese gleich dem Meere vom Hafen aus als eine Höhe gedacht wird, s. Act 27, 2. 4. 12. 21. 28, 10. 11). Häufig m. d. Nebenbegriffe des kriegerischen Heranziehens gegen jem. Jes 21, 2; mit עַל Nah 2, 2. Jo 1, 6. 1 K 20, 22; mit לְ Hab 3, 16: *dass ich ruhig warten soll* לַעֲלוֹת לְעַם יְגוּדֶנּוּ *dessen, dass heranzieht gegen das Volk der es angreift*; m. d. *Acc.* des Orts Jes 7, 1, oder בְּ 7, 6; mit לִפְנֵי voranziehen um zu kämpfen Mi 2, 13. Umgekehrt עָלָה מֵעַל von einem Angriffe abstehn 2 K 12, 19 u. ö. (wo aber viell. besser *Niph.* z. l.; s. d.). Vom Heranziehen Gottes im Gewitter

Hi 36, 33. — Tropisch steht עָלָה mit עַל für emporkommen über jemanden (an Vermögen) Dt 28, 43, ihn übertreffen Pr 31, 29. Mit עַל auf die Lippen kommen, Gegenstand der Rede werden, Ez 36, 3 (wo wohl *Kal* z. l. ist, s. zu *Niph.*). — Auch leblosen Dingen wird ein Aufsteigen zugeschrieben, z. B. der aufschiessenden Pflanze Gn 40, 10. 41, 22. Dt 29, 22 (so auch im Assyr.), dem aufspringenden Sprenkel Am 3, 5, dem Rauche Gn 19, 28 (daher selbst von der Stadt, die in Rauch aufgeht Ri 20, 40), vom Staube Jes 5, 24, der Morgenröte Gn 19, 15. 32, 25. 27, dem Zorne (sinnlich als ein Rauch in der Nase gedacht) Ps 18, 9, dem Treffen, welches hitziger wird 1 K 22, 35, dem Geschrei Ps 74, 23, von dem Wege: hinaufführen Ri 20, 31; von einer Gegend: sich hinauferstrecken Jos 16, 1. 18, 12; dag. Am 8, 8. 9, 5 von einem Wogen und Steigen des Landes; von dem Lose: heraufkommen (aus der geschüttelten Urne) Lv 16, 9. 10. Jos 18, 11, von einem Dorne, der in die Hand hineindringt, Pr 26, 9, von der neuen Haut, die eine Narbe bedeckt, Jer 8, 22, vom Unbeachteten oder Vergessenen, welches in die Seele, ins Gedächtnis kommt עָלָה עַל־לֵב Jes 65, 17. Jer 3, 16. 7, 31, עַל־רוּחַ Ez 20, 32, vgl. מַעֲלָה *no.* 2. — Nach einem häufigen Hebraismus (s. Ges. § 117, 4 Anm. 4 b), steht es auch mit dem Acc.: eig. ganz in etwas aufgehn (vgl. Ri 20, 40). Pr 24, 31: הִנֵּה עָלָה כֻלּוֹ קִמְּשֹׂנִים *siehe! er* (der Acker) *geht ganz auf in Disteln.* Jes 5, 6. 34, 13. — 2) Von leblosen Dingen gebraucht muss es oft passivisch gegeben werden: angelegt werden (vom Kleide) Lv 19, 19, vom Schermesser Ri 16, 17; aufgelegt werden, vom Joche Nu 19, 2. 1 S 6, 7, vom Opfer (auf den Altar) 1 K 18, 36, m. אֶל Lv 2, 12, m. עַל Ps 51, 21, m. d. *Acc.* Jes 60, 7 (vgl. phön. אש בל עלם עלת מזבח *welche nicht auf den Altar kommen* Carth. 356); aufgenommen werden (mit בְּמִסְפָּר in die Zählung) 1 Ch 27, 24.

Niph. pf. נַעֲלָה, נַעֲלֵיתָ, *impf.* יֵעָלֶה, וַיֵּעָלוּ u. Ez 36, 3 וַתַּעֲלוּ (eine Mischform, Ges. § 75 Anm. 8), aber וַיֵּעָלוּ; *imp.* הֵעָלוּ, *inf.* הֵעָלוֹת, mit *suff.* הֵעָלֹתוֹ — 1) sich erheben, von der Wolke Ex 40, 36 f. Nu 9, 17. 21 f. 10, 11, von Gottes Gottes Herrlichkeit Ez 9, 3. 2) sich entfernen, zurückziehen Nu 16, 24. 27. 2 S 2, 27. Jer 37, 5. 11 (vgl. *Kal no.* 1). 3) erhaben sein Ps 47, 10. 97, 9. 4) hinaufgeführt werden Esr 1, 11. — Über Ez 36, 3 s. oben und zu *Kal no.* 1.†

Hiph. pf. הֶעֱלָה, הַעֲלָה Hab 1, 15 (Ges. § 63, Anm. 4), הֶעֱלִיתָ, הַעֲלִיתָ, וְהַעֲלְתָה, וְהַעֲלִיתָ, וְהֶעֱלִיתָ, mit *suff.* הֶעֶלְךָ, הֶעֱלִתִיךָ, וַיַּעַל, וַיַּעַל, וַיַּעֲלֶה, יַעֲלֶה, *impf.* וְהַעֲלִיתִים; m. *suff.* יַעֲלֵם; *imp.* הַעַל, הַעֲלִי; *inf.* הַעֲלוֹת, *abs.* הַעֲלֵה *pt.* מַעֲלֶה, *f.* מַעֲלָה — machen, dass (jemand, etwas) hinaufgehe, m. d. *Acc.*; hinaufführen, hinaufbringen, von Personen und Sachen Gn 37, 28. 1 S 8, 8. 2 S 2, 3, aufsteigen, bäumen lassen (das Ross) Nah 3, 3, vgl. Jer 46, 9. הֶעֱלָה אֶת־הַנֵּרֹת die Lampen aufstecken Ex 25, 37. Mit לְ Ez 26, 3, wo Corn. *Kal* liest. Insbes. *a*) הֶעֱלָה גֵרָה s. zu גֵּרָה. *b*) עַל לֵב sich zu Gemüte führen Ez 14, 3. *c*) Jerusalem auf den Gipfel seiner Freude erheben als höchste Freude betrachten Ps 137, 6. *d*) ein Opfer auf den Altar bringen, auflegen mit d. *Acc.* des Opfertieres Nu 23, 4, sowohl von blutigen als von unblutigen Opfern, bes. aber vom Brandopfer (עֹלָה I s. d. und zu *Kal no.* 2) Ex 24, 5. 30, 9. Lv 14, 20. Hi 1, 5. Jes 57, 6. *e*) wegnehmen, *tollere*, *auferre* Ps 102, 25. *f*) mit d. *Acc.* u. עַל mit etwas bekleiden Am 8, 10; überziehen 1 K 10, 17: שְׁלֹשֶׁת מָנִים זָהָב יַעֲלֶה עַל־הַמָּגֵן הָאֶחָת *drei Minen Goldes zog er über Einen Schild*, verbrauchte er zur Vergoldung. Neue Federn bekommen Jes 40, 31. *g*) ausheben, zum Frondienste 1 K 9, 15. 21.

Hoph. pf. הֹעֲלָה (Ges. § 63, Anm. 4) 3. *f. i. p.* הֹעֲלָתָה hinaufgeführt werden Nah 2, 8; dargebracht werden (vom Opfer) Ri 6, 28; aufgenommen werden 2 Ch 20, 34, vgl. *Kal* 2 *a.*†

Hithpa. impf. יִתְעַל sich erheben, sich brüsten Jer 51, 3.†

Derivate: עַל, עָלֶה, עֹלָה, עֲלִי, עֶלִי, מַעֲלֶה, מַעֲלָה, מֹעַל, מַעַל, עֶלְיוֹן, עֲלִיָּה, תְּעָלָה, vgl. *N. pr.* אֶלְעָלֵה, עֵלִי (?), viell. בְּלִיַּעַל u. יַעַל.

עָלֶה (v. עלה, Lag. Übers. 50. Barth § 9ᶜ; vgl. assyr. *alû* Sprössling) *cstr.* עֲלֵה u. (Neh 8, 15) עֲלֵי (doch findet sich im Neuhebr. d. *pl.* עלים) m. *suff.* עָלֵהוּ, עָלֶהָ, (Ges. § 93, 3, 3), *coll.* Laub, Blätter Gn 3, 7. Frisches Laub Gn 8, 11, grünes Laub Jer 17, 8, verwehtes Laub Hi 13, 25, fallendes, welkes Laub Jes 1, 30 u. ö.

I. **עֹלָה** (eig. *pt. act. Kal fem.*; mischn. עוֹלָה; jüd.-aram, עֲלָת, syr. ܥܠܬܐ), seltener עוֹלָה; *cstr.* עֹלַת, עוֹלַת, m. *suff.* עֹלָתְךָ, עֹלָתוֹ; *pl.* עֹלוֹת, עוֹלוֹת, עֹלֹת, m. *suff.* עֹלֹתֵיהֶם, עוֹלֹתֶיךָ *f.* Brandopfer, ὁλόκαυστον (LXX ὁλοκαύτωμα, ὁλοκαύτωσις, ὁλοκάρπωμα, ὁλοκάρπωσις), das ganz verbrannt wurde Lv 1, 3 (vgl. Dillm. z. St.), Gn 8, 20. 22, 3. 6. Hi 1, 5. 42, 8. 1 S 6, 14. Am 5, 22. Jes 1, 11. Hos 6, 6 u. ö. Von Menschenopfern Gn 22, 2. Ri 11, 31, vgl. V. 39. 2 K 3, 27. Vgl. zu עלה *Hiph.*, כָּלִיל, מִזְבֵּחַ, תָּמִיד, בֹּקֶר und עֶרֶב. — Ez 40, 26, wo man „Aufgang“ übersetzt, liest Corn. לוֹ für עלותו (*Kr.* עוֹלוֹתָיו).

II. **עֹלָה** contr. aus עַוְלָה *f.* Ungerechtigkeit, s. d.

I. **עַלְוָה** *f. transp.* s. v. a. עַוְלָה (wie auch *Codd.* lesen) Ungerechtigkeit Hos 10, 9.†

II. **עַלְוָה** (LXX Γωλων, Γωλωμ, Γωλαν) *N. pr.* eines edomitischen Stammes Gn 36, 40. 1 Ch 1, 51 (*Kt.* עַלְיָה).†

עֲלוּמִים* (v. עלם II, Barth § 55*e*) m. *suff.* עֲלוּמָיו, עֲלוּמֶיךָ *m. pl.* Alter des Jünglings, der Jungfrau Hi 33, 25. 20, 11: עַצְמוֹתָיו מָלְאוּ עֲלוּמָיו *waren auch seine Gebeine voll seiner Jugendkraft,* nach LXX, Targ., Syr. (and.: verborgene Sünden.) Trop. vom Volke Jes 54, 4. Ps 89, 46.†

עַלְוָן *N. pr.* eines Idumäers Gn 36, 23, wofür עַלְיָן 1 Ch 1, 40.†

עֲלוּקָה *f.* Pr 30, 15. Nach LXX, Vulg., Gr. Venet. Blutegel (arab. عَلَق *n. unit.* عَلَقَة, aram. עֲלַקָא, עֲלוּקָא, ܥܠܩܐ, ܥܠܘܩܐ, von علق sich anhängen). Nach anderen: ein vampyrartiges, dämonisches Ungeheuer (wie عَلُوق) vgl. Mühlau, *De provv. Aguri* 42 ff.†

עלז Nebenform zu עלץ (עלם) vgl. zu ז. Auch mischn.

Kal impf. יַעֲלֹז, וַיַּעֲלֹז, יַעֲלֹזוּ, יַעֲלְזוּ, וְאֶעֱלֹזָה; *imp.* עִלְזוּ, עֲלֹזִי; *inf.* לַעֲלוֹז jubeln, frohlocken 2 S 1, 20. Ps 28, 7. 60, 8. 108, 8 (an diesen beiden Stellen liest Lag. אֶעְזָה). Zeph 3, 14. Jer 11, 15. Pr 23, 16. Mit בְּ über etwas Ps 149, 5. Hab 3, 18. Auch von der Mitfreude der Naturwelt Ps 96, 12. Zuweilen vom übermütigen Frohlocken Ps 94, 3. Jes 23, 12 vgl. 5, 14. Jer 15, 17. 50, 11; von Betrunkenen Jer 51, 39.†

Derivv.: עַלִּיז, עָלֵז.

עָלֵז (Barth § 5ᶜ) *m.* frohlockend Jes 5, 14.†

עלט, arab. عَلَطَ dick, dicht sein; oder eher غطل mit Wolken bedeckt sein (so auch Barth ES 5, der ass. *atalû* vergleicht). Davon

עֲלָטָה *f.* dichte Finsternis Gn 15, 17. Ez 12, 6. 7. 12.†

עֵלִי *Eli, N. pr.* eines Hohenpriesters 1 S 1—4. 14, 3. 14. 1 K 2, 27. LXX Ἡλί, Vulg. *Heli.* Vgl. palm. עליי Ὀλαιῆς, nab. נבטעלי, דמרעלי, אבעלי, עליאל, sab. עליאל; סמהעלי, עלין = عَلِيَّان.†

עֱלִי (v. עלה vom Aufgehobenwerden zum Stosse; auch mischn.) *m.* Mörserkeule, Stösser Pr 27, 22.†

עִלִּי* nur *fem.* עִלִּית (v. עלה, nach Barth § 35ᶜ mit der Nisbeendung *ît*) *pl.* עִלִּיּוֹת die obere Jos 15, 19. Ri 1, 15.†

עַלְיָה und **עַלְיָן** s. עַלְוָה und עַלְוָן.

עֲלִיָּה (syr. ܥܠܝܬܐ und davon ar. عُلِّيَّة; St. עלה; vgl. Fränkel 20 und Hoffmann, Phön. Inschrr. 12. 44, der es als Nisbe von d. Präp. על betrachtet) *cstr.* עֲלִיַּת, m. *suff.* עֲלִיָּתוֹ, *pl.* עֲלִיּוֹת, m. *suff.* עֲלִיּוֹתָיו *f.* Obergemach, Söller, ein Gemach auf dem platten Dache des Hauses Ri 3, 20. 23—25. 1 K 17, 19. 23. 2 K 1, 2. 23, 12. Jer 22, 13 f.; עֲלִיַּת קִיר: ein gemauertes Gemach (im Gegensatze zu den auch jetzt noch gebräuchlichen Laubhütten auf den Dächern) 2 K 4, 10 f. Von einem Obergemache auf dem Thorgebäude 2 S 19, 1; im Tempel 1 Ch 28, 11. 2 Ch 3, 9. עֲלִיַּת הַפִּנָּה Lokalität

an der Mauer Jerusalems Neh 3, 31 f. Metaph. von den Gemächern des Himmels Ps 104, 3. 13. — 2 Ch 9, 4 ist עֲלֹתָיו z. l., s. Berth. z. St.†

עֶלְיוֹן (v. עלה, Barth § 202 f. Lag. Übers. 196. 198; vgl. Philo Byblius, bei Eus. pr. ev. 1, 10 Ἐλιοῦν ὁ ὕψιστος) *f.* עֶלְיוֹנָה, *pl.* עֶלְיוֹנֹת *adj.* 1) der, die obere (Gegens. תַּחְתּוֹן) Gn 40, 17. 2 K 18, 17. Ez 42, 5. 2) der Höchste Dt 26, 19. Ps 97, 9 mit עַל; prägn. der Allerhabene, von Gott אֵל עֶלְיוֹן Gn 14, 18. אֱלֹהִים עֶלְיוֹן Ps 57, 3 und bloss עֶלְיוֹן 21, 8. Jes 14, 14. Dt 32, 8. — Ob Ps 7, 18. 9, 3. 92, 2 עֶלְיוֹן zu יהוה od. zu שֵׁם gehört, ist zweifelhaft, vgl. Hoffm. Phön. Inschrr. 48. 50.

עַלִּיז (St. עלז, Barth § 35[c], Lag. Übers. 110) *pl.* עַלִּיזִים, *f.* עַלִּיזָה *adj.* frohlockend, fröhlich Jes 24, 8; zuw. im übeln Sinne übermütig: frohlockend, lärmend Jes 22, 2. 23, 7. 32, 13. Zeph 2, 15. Daher Zeph 3, 11: עַלִּיזֵי גַּאֲוָתֵךְ *deine stolz Frohlockenden.* Jes 13, 3.†

עֲלִיל *m.* Ps 12, 7 בַּעֲלִיל, zweifelhaftes Wort. Targ. כּוּרָא Schmelzofen. Im Mischn. bedeutet es: offenbar (*en effet*, s. Levy, Nh. Wb. 3, 654. Steinschneider, Bibliographie 1861. 83), wonach Cheyne übersetzt, indem er das Wort als Glosse betrachtet.†

עֲלִילָה (St. עלל I) Ps 14, 1. 66, 5, sonst nur *pl.* עֲלִילֹת, עֲלִלוֹת, mit *suff.* עֲלִילוֹתָם, עֲלִילֹתָיו *f.* — 1) die Grossthaten Gottes Ps 9, 12. 77, 13. 2) bei Menschen in Bezug auf habituelle Handlungen Ez 14, 22. Zeph 3, 7: הִשְׁחִיתוּ כֹּל עֲלִילוֹתָם *sie machen verderbt alle ihre Handlungen*, sie handeln durchweg übel Ps 14, 1. 141, 4. Dt 22, 14. 17: עֲלִילֹת דְּבָרִים schändliche Dinge, als Beschuldigung (mischn. Vorwand, falsche Beschuldigung, Levy, Nh. Wb. 3, 654; aram. עִלָּא, ܥܶܠܬܳܐ Ursache, Vorwand).

עֲלִילִיָּה (v. עֲלִילָה) That (Gottes) Jer 32, 19.†

עַלְיָן s. עַלְוָן.

עַלִּיצוּת* (St. עלץ) m. *suff.* עֲלִיצֻתָם *f.* Jubel, Frohlocken Hab 3, 14.†

I. **עלל**, arab. عَلَّ sich wiederholt mit etwas beschäftigen, mischn. עלל bearbeiten. Aram. in עִלָּא, ܥܶܠܬܳܐ Einwirkung, Ursache; vgl. zu עֲלִילָה *no.* 2. Im Ass. bed. *elêlu* spielen (v. d. Musik). Ob aber עוֹלֵל u. עוֹלָל als „spielendes Kind“ davon abzuleiten sei, ist sehr zweifelhaft (s. d.).

Po. pf. עוֹלֵלָה, עוֹלַלְתָּ, *impf.* תְּעוֹלֵל, m. *suff.* וַיְעֹלְלֵהוּ; *imp.* u. *inf.* עוֹלֵל 1) sich mit etwas beschäftigen, bes. im übeln Sinne: einem etwas anthun. Mit לְ Thr 1, 22. 2, 20: לְמִי עוֹלַלְתָּ כֹּה *wem hast du solches angethan?* 3, 51: עֵינִי עוֹלְלָה לְנַפְשִׁי *mein Auge macht mir Schmerz*, schmerzt mich (von vielem Weinen). Hierher gehört wohl auch die Participiumsform מְעוֹלֵל Jes 3, 12, indem das zu erwartende עוֹלֵל s. ob. durch ein Wortspiel in מְעוֹלֵל Quäler, Quälgeist, geändert worden ist (vgl. V. 4). 2) Nachlese halten, rein ablesen Lv 19, 10. M. d. *Acc.* des Ackers Dt 24, 21. Metaph. Nachlese halten vom Kampfe d. h. gleichsam als Nachlese der Hauptschlacht töten Ri 20, 45, vgl. Jer 6, 9.†

Polal pf. עוֹלַל mit לְ Thr 1, 12 angethan werden.†

Hithpal. pf. הִתְעַלֵּל, הִתְעַלַּלְתָּ, *impf.* וַיִּתְעַלְּלוּ misshandeln, mit בְּ Ex 10, 2. 1 S 6, 6, durch Stupration Ri 19, 25, bes. durch Verspottung 1 S 31, 4. 1 Ch 10, 4. Nu 22, 29. Jer 38, 19. In d. LXX meistens ἐμπαίζειν.†

Hithpo. inf. לְהִתְעוֹלֵל vollbringen, vollführen (von schlechten Handlungen) Ps 141, 4.†

Derivate: מַעֲלָל, עֲלִילִיָּה, עֲלִילָה, עֹלֵלוֹת, תַּעֲלוּלִים, vgl. auch zu עוֹלֵל, עוֹלָל.

II. **עלל**, arab. غَلَّ hineinthun, hineinstecken, und (wie im Aram.) *intrans.* hineindringen, eingehn; auch: durch Hineinstecken schliessen. Davon עֹל, غُلّ Joch.

Po. pf. עוֹלַלְתִּי Hi 16, 15 verb. m. בֶּעָפָר קַרְנִי wahrsch. hineinthun, senken; möglich wäre es auch, es als Denomination von עֹל zu fassen.†

Deriv.: עֹל.

עֹלֵלוֹת (St. עלל I; *pl. fem.* od. nach Barth § 259[c] gebildet) *cstr.* עֹלְלוֹת *pl. fem.*

Nachlese Ob 5. Jes 17, 6. 24, 13. Mi 7, 1. Jer 49, 9. Ri 8, 2.†

I. **עלם** neuhebr. verbergen, *Hiph.* u. *Niph.* Barth ES 45 stellt es zum ar. عَدِمَ fehlen, entgehen.

Kal pt. pass. pl. m. *suff.* עֲלֻמֵנוּ die verborgenen, heimlichen (Vergehn) Ps 90,8.†

Niph. pf. נַעֲלַם, *f.* נֶעֶלְמָה, *pt.* נֶעְלָם, נֶעֱלֶמֶת, נַעֲלָמִים verborgen sein, mit מִן dessen, vor dem etwas verborgen ist oder bleibt Lv 5, 2—4. 2 Ch 9, 2, u. מֵעֵינֵי Lv 4, 13. Nu 5, 13. Hi 28, 21. *Part.* verborgen, verhehlt 1 K 10, 3. Koh 12, 14; unbekannt Nah 3, 11; versteckt, hinterlistig Ps 26, 4.†

Hiph. pf. הֶעְלִים, הֶעְלִימוּ, *impf.* תַּעְלִים, אַעְלִים, יַעְלִימוּ (s. Baer zu Jes 7, 11), תַּעְלֵם, *inf. abs.* הַעְלֵם Lv 20, 4 — 1) verbergen, mit מִן vor jem. 2 K 4, 27. 2) העלים עֵינַיִם מִן die Augen verhüllen vor jem., teils um nicht zu helfen Jes 1, 15 vgl. Pr 28, 27, teils um nicht zu strafen Lv 20, 4. 1 S 12, 3 (LXX liest hier וְנַעֲלַיִם עֲנוּ בִי *oder ein paar Schuhe; dann zeugt wider mich,* s. aber Driver), teils aus Verachtung, Vernachlässigung Ez 22, 26. Ohne עֵינַיִם Ps 10, 1. העלים אֹזֶן das Ohr verhüllen, nicht hören wollen Thr 3, 56. 3) verdunkeln, trop. f. tadeln, meistern Hi 42, 3.†

Hithpa. pf. וְהִתְעַלַּמְתָּ; *impf.* תִּתְעַלַּם, יִתְעַלָּם־; תִּתְעַלֵּם; *inf.* לְהִתְעַלֵּם sich verbergen Hi 6, 16, mit מִן sich vor einer Sache ver bergen, sich ihr entziehen Dt 22, 1. 3. 4. Ps 55, 2: וְאַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתִי: *entziehe dich nicht meinem Flehen.* Jes 58, 7.†

Deriv.: תַּעֲלֻמָּה, vgl. zu עוֹלָם u. עֵילוֹם.

II. **עלם** targ. עֲלַם stark sein, syr. ܥܰܠܶܡ stark machen; ar. غَلِمَ eig. stark, spez. mannbar und geschlechtsreif sein, vom Jünglinge, von der Jungfrau, auch von Tieren, syr. ܐܶܬܥܰܠܰܡ dass.; ar. غُلَام غُلَيِّم, targ. עוּלֵם, syr. ܥܠܰܝܡܳܐ, phön. עלם (*pl.* עלמם u. עלמת), sab. עלמם Jüngling, Knabe, palm. עלם Sklave, *pl. f.* עלימתא Dirnen. Davon עֶלֶם, עַלְמָה, עֲלוּמִים.

עֶלֶם (St. עלם II) *i. p.* עָלֶם *m.* mannbarer Jüngling 1 S 17, 56. 20, 22 wofür V. 21: נַעַר).†

עַלְמָה (v. עלם II) *pl.* עֲלָמוֹת *f.* des vor., mannbares Mädchen, *puella nubilis, virgo matura.* Das Wort bezeichnet lediglich das Mädchen als mannbares, nicht als Jungfrau (בְּתוּלָה), auch nicht als verehelicht od. nichtverehelicht. Jes 7, 14 (LXX παρθένος, Aq. νεᾶνις) Gn 24, 43. Ex 2, 8. Ps 68, 26. Ct 1, 3. 6, 8. Pr 30, 19. — עַל־עֲלָמוֹת nach Mädchenweise, d. i. mit Mädchenstimmen, hoher Stimme, im Sopran, im Gegens. zur tieferen Männerstimme, od. viell. besser: mit Instrumenten mit hohen Tönen (vgl. παρθενικοὶ od. γυναικήϊοι αὐλοί). Anders Grätz, Psalmen 71. 85. 1 Ch 15, 20 (s. über diese Stelle נָצַח *no. I. Pi.*) Ps 46, 1.†

עַלְמוֹן *N. pr.* 1) Jos 21, 18 Ort im St. Benjamin, wofür in der Parallelstelle 1 Ch 6, 45 עָלֶמֶת (s. Baer) steht, jetzt *'Almît*, nordöstlich von Anathoth, Rob. NBF 376. 2) עַלְמֹן־דִּבְלָתָיְמָה Nu 33, 46 f. eine Lagerstätte der Israeliten, nordöstl. von Dibon, Jer 48, 22 בֵּית דִּבְלָתַיִם genannt, auf der Meša-Inschrift Z. 30 בת דבלתן.† — Vgl. sab. *n. pr. m.* u. *n. l.* עלמן = عَلْمَان.

עֲלָמוֹת s. עַלְמָה.

עַל־מוּת Ps 48, 15 u. עַל־מוּת לַבֵּן Ps 9, 1 bezeichnet nach der gewöhnlichen Auffassung, mit Stichworten von Volksliedern, die Tonweise, nach welcher die betr. Pss. zu singen seien (vgl. עַל 1, *a, η*). Wahrsch. ist aber עַל־עֲלָמוֹת z. l. vgl. zu עַלְמָה u. Hupfeld, Pss.[2] 1, 250 Anm.†

עָלֶמֶת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 45. 7, 8: *i. p.* עָלָמֶת. 2) 8, 36. 9, 42. Sonst s. zu עַלְמוֹן *no.* 1†

עלס Nebenform zu עלז und עלץ.

Kal impf. יַעֲלֹס frohlocken, sich freuen Hi 20, 18.†

Niph. pf. Hi 39, 13: כְּנַף־רְנָנִים נֶעֱלָסָה *des Strausses Flügel schwingt sich fröhlich.*†

Hithpa. impf. נִתְעַלְּסָה sich freuen (der Liebe) Pr 7, 18.†

עלע zweifelhafte Wurzel.

Pi. impf. יְעַלְעוּ *sie schlürfen* Hi 39, 30.

Wahrsch. ist aber יְלַעֲלְעוּ zu lesen, von לוע; Ges. Thes. 750. Olsh. § 253.†

עלף ar. غلف bedecken, neuhebr., jüd.-aram. verhüllt, ohnmächtig sein. Anders Barth ES 28, der עלף ohnmächtig sein, zu لغب schlaff, matt sein, stellt u. עֻלַּף Ct 5, 14 davon trennt.

Pu. pf. עֻלְּפוּ, *pt. f.* מְעֻלֶּפֶת 1) bedeckt sein Ct 5, 14. 2) ohnmächtig hinsinken Jes 51, 20.†

Hithpa. impf. i. p. וַיִּתְעַלָּף, תִּתְעַלַּפְנָה 1) sich verhüllen Gn 38, 14. 2) ohnmächtig hinsinken, vor Hitze Jon 4, 8, vor Durst Am 8, 13.†

Davon:

עֻלְפֶּה Ez 31, 15, nach Olsh. § 216 *d* Adjektiv „schmachtend" mit d. Endg. ה—; wahrsch. aber in עֻלְפָּה (*Pual* von עלף) zu ändern.†

עלץ auch neuhebr.; ass. *elêṣu* jubeln; vgl. die Nebenformen עלז u. עלס.

Kal pf. עָלַץ, *impf.* יַעֲלֹץ, יַעַלְצוּ, וְיַעַלְצוּ, אֶעֶלְצָה, *inf.* בַּעֲלֹץ — frohlocken, sich freuen Pr 11, 10. 28, 12. עָלַץ בַּיהוָה sich Jahves freuen Ps 5, 12. 9, 3. 1 S 2, 1. ע׳ לִפְנֵי אֱלֹהִים Ps 68, 4. Mit לְ: *insultare alicui* Ps 25, 2. Metaph. von der leblosen Natur 1 Ch 16, 32.†

Derivat: עֲלִיצוּת.

עלק s. zu עֲלוּקָה.

עַלָּתָה Hi 5, 16 s. u. עַוְלָה.

עִם (v. עמם verbinden) eig. *Subst.* Gemeinschaft, Verbindung. Als Präpos. im Syr. ܥܡ, Sab. עם, Ar. مَعَ (s. jedoch Beitrr. z. Assyr. 1, 26); die vor dem Suff. der 1. Pers. vorkommende Form עִמָּד hängt wohl mit dem ar. عِنْدَ bei, zusammen.

Präp. (m. *suff.* עִמִּי; עִמְּךָ, עִמָּךְ; עִמָּד; עִמּוֹ; עִמָּנוּ; עִמָּכֶם; עִמָּם und עִמָּהֶם, vgl. Ges. § 103, 1 Anm. 2) — 1) mit, eig. von Begleitung, Gesellschaft, Gemeinschaft (Gn 13, 1. 18, 16. 1 S 9, 24). Dann insbes. *a*) vom Beistande Gn 21, 22. 26, 3. 28. 1 S 14, 45, dah. bei den Verben des Beistehns עָזַר 1 Ch 12, 21, הִתְחַזֵּק s. d. Dag. ist אָמַר עִם־הַסֵּפֶר Esth 9, 25 (wie das ar. كتب معه) er befahl, indem er Leute mit einem Schreiben sandte. *b*) von teilnehmender, teilhabender Gemeinschaft, so חָלַק עִם mit jem. teilen (Pr 29, 24, also auch חֵלֶק עִם־אֵל was er zu teilen hat mit Gott = von diesem zu erwarten hat Hi 27, 13), erben mit jem. (Gn 21, 10), Bund schliessen mit (s. כָּרַת), reden mit (s. דִּבֶּר), dah. auch דָּבָר עִם ein Wort mit jem. gesprochen Hi 15, 11. 2 Ch 1, 9. Ist die gemeinschaftliche Handlung ein Streit, so ist es dann *c*) s. v. a. *gegen* (wie *bellum gerere, queri cum aliquo*), so nach נִלְחַם, רִיב, הִמְרָה, הֵאָבֵק, ringen, kämpfen, hadern mit jem. (s. diese Verba), בּוֹא בְמִשְׁפָּט עִם ins Gericht gehn mit Hi 14, 3, und in dieser Beziehung dann: *im Kampfe mit = gegen.* Ps 55, 19: כִּי־בְרַבִּים הָיוּ עִמָּדִי *denn in Menge sind sie gegen mich.* 94, 16: *wer wird mir beistehn* עִם־מְרֵעִים *gegen die Gottlosen?* Hi 9, 14. 10, 17. 16, 21. 17, 3. *d*) von einem Verfahren *mit* (gegen) jem., oder Verhältnis, in welchem man *mit* (gegen) jem. steht f. *erga.* Dah. עָשָׂה חֶסֶד עִם, עָשָׂה טוֹב עִם gut, gütig verfahren gegen Jos 2, 12. Ps 119, 65, הֵיטִיב עִם dass. Gn 32, 10, רָצָה עִם in Freundschaft stehn mit (Ps 50, 18), ebenso תָּמִים עִם Ps 18, 24, שָׁלֵם עִם (s. u. d. W.), נָכוֹן עִם (Ps 78, 37). An den Begriff der Gesellschaft schliesst sich *e*) der eines gleichen Schicksals. Gn 18, 23: *willst du den Gerechten vertilgen mit dem Ungerechten* f. wie den Ungerechten? V. 25. Hi 3, 14. 15. 21, 8. Ps 73, 5. Koh 2, 16: *und ach! es stirbt der Weise mit dem Thoren;* und überhaupt der Gleichheit, Ähnlichkeit, dah. *wie, gleichwie, pariter atque.* Hi 9, 26. Ps 120, 4: (die trügerische Zunge ist) עִם גַּחֲלֵי רְתָמִים *wie Ginsterkohlen,* näml. brennend, gefährlich. Dah. נֶחְשַׁב עִם wozu gerechnet werden Ps 88, 5 (sonst mit כְּ), נִמְשַׁל עִם vergleichbar (ähnlich) sein mit Ps 143, 7. *f*) betrifft die Gleichheit die Zeitdauer, so ist es *gleich lange als,* Ps 72, 5: יִירָאוּךָ עִם־שָׁמֶשׁ *dich verehrt man so lange die Sonne am Himmel stehn wird.* Vgl. aram. Dn 3, 33. — 2) *bei, apud,* eig. von der Nähe. עִם־בְּאֵר bei einem Brunnen Gn 25, 11. עִם־שְׁכֶם bei Sichem 35, 4. עִם־יְהוָה bei Jahve (d. i. beim Heiligtume) 1 S 2, 21, עִם־פְּנֵי vor dem Antlitze jem. Hi 1, 12. 40, 15: *siehe*

den Behemot, den ich geschaffen עִמָּךְ *bei dir* (sodass du ihn vor dir siehst). Daher wohnen, sich aufhalten *bei* jem. (d. i. in seinem Hause, unter seinem Volke) Gn 23, 4. 27, 44. Ex 22, 29, dienen *bei* einem Herrn (Gn 29, 25. 30), liegen, schlafen *bei* jem. (19, 32 ff. 30, 15). *Bei jem.* ist insbes. *a*) f. in dessen Hause (wie *apud me, chez moi*), s. die obigen Beispiele, und mit dem Nebenbegriffe des Besitzes (*penes me*) Gn 24, 25: *Stroh und Futter ist in Menge bei uns* f. wir haben es im Hause. Im spätern Stil dafür עִם־בֵּית פּ׳ 1 Ch 13, 14. *b*) im Körper jem. Hi 6, 4: *die Pfeile des Allmächtigen stecken* עִמָּדִי *in mir,* in meinem Körper. LXX *ἐν τῷ σώματί μου.* Häufiger *c*) im Innern, im Herzen, dah. von Gesinnung und Empfindung Hi 27, 11: אֲשֶׁר עִם־שַׁדַּי לֹא אֲכַחֵד *wie der Allmächtige gesinnt ist, will ich nicht verschweigen.* 9, 35: לֹא־כֵן אָנֹכִי עִמָּדִי *nicht so stehts um mich in meinem Bewusstsein* (dass ich mich fürchten müsste). Nu 14, 24; von einem Vorhaben Hi 10, 13: יָדַעְתִּי כִּי זֹאת עִמָּךְ *ich weiss, dass du solches vorhattest.* 23, 14; von einem Wissen Ps 50, 11: *und die Tiere des Feldes sind bei mir,* d. i. mir bekannt (Parall. יָדַעְתִּי). Hi 15, 9: von einem Urteil, dah. צָדַק עִם־אֵל gerecht sein in (d. i. nach) Gottes Sinn Hi 9, 2. 25, 4 (vgl. *apud me multum valet haec opinio,* arab. عندى *ex mea sententia*). Die vollständige jüngere Redensart für alle diese Verhältnisse ist: עִם־לִבִּי, עִם־לְבָבִי, vgl. *μετὰ φρεσίν* herrschend f. *ἐν φρεσίν, apud animum*), Koh 1, 16: דִּבַּרְתִּי עִם־לִבִּי *mecum loquebar* Dt 8, 5. Ps 77, 7: von der Gesinnung 2 Ch 1, 11, dem Plane und Vorhaben 1 Ch 22, 7. 28, 2. 2 Ch 6, 7. 8. 24, 4. 29, 10, von dem Wissen Jos 14, 7. 1 K 10, 2. 2 Ch 9, 1. *d*) in Bezug auf eine Menge, *bei* der man sich befindet, ist es öfter s. v. a. unter (*inter*) derselben, wie *μετ᾽ ἀνδράσι* unter den Männern (vgl. das deutsche *mit* von *Mitte,* eig. zwischen und *μετά* von demselben Stamme). Jes 38, 11: עִם יֹשְׁבֵי חָדֶל *unter den Bewohnern der Welt.* Ps 120, 5: עִם־אָהֳלֵי קֵדָר *unter den Zelten Kedars.* 2 S 13, 23: עִם־אֶפְרָיִם *unter den Ephraimiten,* im St. Ephraim (vgl. *apud exercitum* f. *in exercitu*). — *e*) Metaph. bei f. ungeachtet. עִם־זֶה dessenungeachtet Neh 5, 18. Ebenso مَعَ, s. de Sacy, *gramm.* 1, § 1049. — 3) der *adverbielle* Gebrauch von עִם, den man 1 S 16, 12. 17, 42 annimmt (Ew. § 352c), ist zum mindesten sehr zweifelhaft. Grätz und Krenkel lesen עֶלֶם (17, 56).

מֵעִם bezeichnet die Entfernung aus den Lagen und Zuständen, die durch עִם (bes. unter *no.* 2) angezeigt werden, dah. *a*) aus der Nähe (jem.) weg (ebenso sab. בעם, z. B. סאל בעמהו = مِنْ عِنْد), also weggehn, sich trennen von jem. Gn 13, 14. 26, 16, von sich lassen Dt 15, 12. מֵעִם הַמִּזְבֵּחַ vom Altare weg Ex 21, 14, vgl. Ri 9, 37. Hi 28, 4. Dt 23, 16. Insbes. *b*) aus dem Hause jem. (*de chez quelqu'un*). Ex 8, 8: *Mose gieng heraus* מֵעִם פַּרְעֹה *aus Pharaos Palaste.* V. 25. 9, 33. 10, 6. 18. *c*) aus der Gewalt, dem Besitze jem., dah. nach: empfangen 2 S 3, 15, rauben Gn 31, 31, fordern Ex 22, 13, kaufen 2 S 24, 21, häufig von Gott, als dem Geber, Veranstalter einer Sache. Ps 121, 2: *Hilfe kommt mir* מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jahves.* 1 K 2, 33. 2 Ch 10, 15. Jes 8, 18: *sie sind Zeichen und Vorbilder für Israel* מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jahves,* d. h. er hat sie dazu gegeben, bestimmt. 7, 11. 29, 6. 2 S 3, 28: *ich bin unschuldig,* habe keine Strafe zu erwarten מֵעִם יְהוָה *von Seiten Jahves* (vgl. مِنْ عِنْد auf Befehl, Willen, Veranstaltung jem.). *d*) dem Innern jem. 1 S 16, 14: *der Geist Jahves wich* מֵעִם שָׁאוּל *von Saul.* Dah. von einem Urteile Hi 34, 33: מֵעִמְּךָ eig. *aus deinem Innern,* d. h. nach deinem Sinne und Wohlgefallen; von einem Beschlusse Gn 41, 32: נָכוֹן הַדָּבָר מֵעִם הָאֱלֹהִים *die Sache ist fest beschlossen von Seiten Gottes* 1 S 20, 33. *e*) aus der Mitte Gn 48, 12: מֵעִם בִּרְכָּיו. Ruth 4, 10: מֵעִם אֶחָיו. Vgl. über מֵאֵת unter מִן.

I. עַם phön. עם Volk, Bevölkerung; mischn., jüd.-aram., nab., syr. ܥܡܐ P. Sm. 2904; sab. עם Bevölkerung; ar. عَمٌّ grosse Volksmenge, vgl. عَامَّة Pöbel. Wzl. עמם zusammenfassen.

Im Hebr. עַם u. עָם (letztere Form bes. bei Disjunktiv-Accenten, vgl. aber Hos 4, 14. Hi 12, 2. 34, 20), m. d. Art. הָעָם, m. *suff.* עַמִּי *comm.* (selten *f.*, z. B. Ex 5, 16. Ri 18, 7) *pl.* עַמִּים, *cstr.* עַמֵּי, m. *suff.* עַמָּיו; u. עֲמָמִים, עֲמָמֵי Neh 9, 22. 24. Ri 5, 14, m. *suff.* עֲמָמֶיךָ. — 1) Volk. Bes. häufig von Israel, welches עַם יְהוָה Ex 15, 16, עַם קָדוֹשׁ Dt 7, 6, עַם נַחֲלָה (s. נַחֲלָה) genannt wird, doch auch von anderen, heidnischen Völkern Gn 23, 12. 42, 6. Nu 21, 29, namentlich im Pl. עַמִּים Jes 8, 9. Ps 33, 10. So auch Mi 1, 2. Jes 3, 13. Gn 49, 10. Dt 32, 8 (die von einigen angenommene Bed. *Stämme* ist überall zweifelhaft; zu Dt 33, 3. Hos 10, 14 vgl. *no.* 4 und auch LXX, die an beiden Stellen *Sing.* hat, während Wellh. Hos 10, 14 עָרֶיךָ liest). — *Mein Volk* ist das, dem ich angehöre Lv 17, 10. 23, 30 u. ö., dah. בְּנֵי עַמִּי *meine Volksgenossen*, *poet.* בַּת עַמִּי Thr 2, 11. 3, 48. Verächtlich הָעָם הַזֶּה Jes 6, 9. 8, 6. 11. 28, 11. 29, 13 u. ö. — 2) עַם einer Stadt, eines Landes f. Einwohner, Bewohner 2 Ch 32, 13. Thr 1, 1. 2 K 11, 18—20. Später bekommt der Ausdruck עַם הָאָרֶץ die bestimmte Bedeutung: die heidnische, nicht reformierte, unreine Bevölkerung des heiligen Landes Esr 4, 4; *Pl.* von den einzelnen, dort wohnenden Völkern Esr 10, 2. 11. Über die nachbiblische Bed. von עַם הָאָרֶץ (der Unwissende, im Gesetze nicht Bewanderte und deshalb Unreine) s. ZDMG 39, 576 f. — 3) Häufig steht עַם exclusive von der gewöhnlichen Menge, indem es durch einen Gegensatz bestimmt wird; so von den Laien (Gegensatz כֹּהֵן) Jes 24, 2. Dt 18, 3. Neh 10, 35; von der Volksmenge neben den Ältesten 1 K 20, 8, neben גִּבֹּרִים 2 S 16, 6, neben dem Könige und seinen Beamten Jer 21, 7; von der Volksmenge, Majorität Koh 4, 16. — 4) Kriegsvolk, עַם הַמִּלְחָמָה Jos 11, 7, die Besatzung der Mauern Jes 36, 11. *Pl.* in dieser Bedeutung viell. Ri 5, 14. Hos 10, 14 (s. *no.* 1). — 5) Mit einem *Gen.* Gefolge, eines Fürsten Ct 6, 12, eines Privatmannes 1 K 19, 21. 2 K 4, 41. — 6) im allgemeinen: Leute, Menschen, Nu 21, 6 *es starben viele Leute aus Israel.* 1 S 9, 24. Ri 3, 18 *die Leute, welche das Geschenk trugen*; עַם־עָנִי *demütige Leute* Ps 18, 28; בְּזוּי עָם *von Menschen verachtet* Ps 22, 7; prägnant: *die* (rechten) *Leute* Hi 12, 2. Von der Menschheit überhaupt Jes 40, 7. 42, 5. — 7) Bildlich auch von Tieren Pr 30, 25. 26. Ps 74, 14. Vgl. גּוֹי.

II. עַם m. *suff.* עַמִּי, *pl.* עַמִּים *Verwandter* (im Ar. عَمّ Oheim, syr. ܥܡܬܐ Tante, vgl. Krenkel ZAW 8, 280 ff.; Nöld. ZDMG 40, 172 f. Hommel, Südarab. Chrest. 12. 133; wohl von demselben St. עמם wie עַם I) — Gn 19, 38 בֶּן־עַמִּי *Sohn meines* (nächsten) *Verwandten*; Pl. in den Redensarten: *zu seinen* עַמִּים *Vorfahren gesammelt werden* Gn 25, 8. 17. 35, 29. Nu 20, 24. Dt 32, 50; *aus seinen* עַמִּים *Verwandten*, Stammgenossen, *ausgerottet werden* Gn 17, 14. Lv 7, 20. Nu 9, 13; von ferneren Verwandten (Gegensatz: Eltern, Geschwister, Kinder) Lv 21, 1. 4. Ähnlich Lv 21, 14 f. Vgl. auch Ez 18, 18. Dagegen ist Lv 19, 16 wohl mit d. LXX *Sing.* z. l., während umgekehrt 2 K 4, 13 עַמִּי zu lesen sein wird: *mitten in meinem Geschlechte.*

Vgl. die *Nomm. pr.* אֱלִיעָם, עַמִּישַׁדַּי, עַמִּיאֵל — עַמִּינָדָב.

I. **עמד** hintreten, sich hinstellen (vgl. ar. عمد unternehmen, streben); daher: stehn, im Hebr., Neuhebr., Assyr. *emêdu* (assyr. auch: stellen, auferlegen); äth. ዐመደ፡ unterstützen. Davon phön. עמד, aram. עַמּוּדָא, ܥܡܘܕܐ, ar. عَمُود (*denom.* عَمَّدَ) äth. ዐምድ፡ Säule.

Kal pf. עָמַד *i.p.* עָמָד, *impf.* יַעֲמֹד, יַעֲמוֹד, וַיַּעַמְדוּ, יַעַמְדוּ, וַיַּ׳ 3. *pl. f.* יַעֲמֹדְנָה Dn 8, 22 (Ges. § 47, Anm. 3); *imp.* עֲמֹד, עֲמָד־, עִמְדוּ, עֲמֹדוּ Nah 2, 9; *inf.* עֲמֹד, m. *suff.* עָמְדוֹ, *abs.* עָמֹד; *pt.* עֹמֵד, עוֹמֵד Ct 2, 9, *f.* עֹמֶדֶת, עֹמָדֶת, *pl.* עֹמְדִים, עֹמְדוֹת — 1) hintreten, sich einstellen, mit בְּ Ez 22, 30. Ps 106, 23. Jes 10, 32. Hos 13, 13; in einen Bund eintreten 2 K 23, 3 (sonst בּוֹא, vgl. zu בְּרִית); m. אֶל 1 S 17, 51. Ez 21, 26, vgl. 1 K 20, 38; m. עַל Hab 2, 1. 2 S 1, 9; gegen etwas auftreten Lv 19, 16. Dn 8, 25. 11, 14. 1 Ch 21, 1; m. d. *Acc.* (פֶּתַח vgl. *no.* 2) 1 K 19, 13. Ri 9, 35. Jos 20, 4. Dann: auftreten, bes. von

dem Auftreten eines neuen Herrschers Dn 8, 23. 11, 2. 3. 20. Koh 4, 15, vom Entstehn eines Krieges 1 Ch 20, 4. — 2) *stehn*, von Menschen, Tieren Gn 24, 30. 31. 41, 17 und leblosen Dingen Jos 11, 13. Von einem Reiter: halten, Sach 1, 8. Bes. von einem Hirten, der die Herde stehend weidet Mi 5, 3. Der Ort, *wo* man steht, wird ausgedrückt durch בְּ Ps 1, 1. 26, 12, durch עַל Ex 3, 5, durch אֶל 1 S 17, 3, durch d. *Acc.* (פֶּתַח) Ex 33, 10. Insbes. *a*) m. לִפְנֵי vor jem. stehn, von der ehrerbietigen Stellung des Dieners vor dem Herrscher, dah. dienen, z. B. einem Könige Gn 41, 46. Dt 1, 38. 1 K 1, 28. 10, 8. Dn 1, 5 (vgl. עָמַד בְּהֵיכַל הַמֶּלֶךְ Dn 1, 4); עָמַד לִפְנֵי יְ Jahve dienen, vom Propheten 1 K 17, 1. 18, 15, Priester Dt 10, 8. Ri 20, 28; vor der Bundeslade 1 K 3, 15. — Anders Lv 18, 23, wo עָמַד לִפְנֵי obscönen Sinn hat. *b*) m. עַל *α*) vorstehn, vorgesetzt sein Nu 7, 2. Ez 44, 24. Esr 10, 15 (wo mit Kuenen יַעְמְדוּ z. l. ist). *β*) schützend auftreten, beistehn Dn 12, 1. Esth 8, 11. 9, 16 (vgl. קוּם לְ). *γ*) sich auf etwas verlassen Ez 33, 26. *δ*) bei oder vor jem. stehn (vgl. zu עַל) Gn 18, 8. 24, 30. *c*) mit לְנֶגֶד vor jem. stehn Jos 5, 13. Dn 10, 13; mit מִנֶּגֶד fern stehn Ps 38, 12. 2 K 2, 7. *d*) mit לְ einen bedienen Esr 10, 14; vgl. 2, 63. — 3) stehn bleiben, bestehn (Ggstz. von fallen, untergehn) Ps 33, 11. 102, 27. Esth 3, 4. Hi 8, 15. Ez 17, 14. עָמַד בַּמִּלְחָמָה im Kriege feststehn Ez 13, 5. Bes. m. לִפְנֵי vor jem. bestehn, ihm widerstehn Ps 76, 8. 147, 17. Nah 1, 6, seltener mit בִּפְנֵי Jos 21, 42. 23, 9, נֶגֶד Koh 4, 12, מִן Dn 11, 8. Absolut Dn 11, 15. 25. Ps 130, 3. — 4) *bleiben* (Ggs. weggehn) an einem Orte Jos 3, 16. Ex 9, 28, in einem Zustande von Personen und Sachen Lv 13, 5. 37. Jer 48, 11. Dn 10, 17, insbes. leben bleiben Ex 21, 21, dauern, ausdauern Jer 32, 14. Mit בְּ bei etwas bleiben, beharren Jes 47, 12. Koh 8, 3. 2 K 23, 3. — 5) stillstehn (Ggs. weitergehn). 1 S 20, 38: *eile, steh nicht still.* Von der Sonne Jos 10, 13, vom sich beruhigenden Meere Jon 1, 15, vgl. 2 K 4, 6. M. מִן u. *Inf.* stillstehn f. aufhören zu thun Gn 29, 35. 30, 9. — 6) aufstehn, sich erheben Neh 8, 5.

Hiph. pf. הֶעֱמִיד, הֶעֱמַדְתָּ, הֶעֱמַדְתָּה, וְהַעֲמַדְתָּ, m. *suff.* הֶעֱמַדְתִּיךָ; *impf.* יַעֲמִיד, וַתַּעֲמִדֵנִי, יַעֲמִידֵנִי, m. *suff.* וַיַּעֲמֶד־, וַיַּעֲמֵד, *imp.* הַעֲמֵד, *inf.* לְהַעֲמִיד, m. *suff.* לְהַעֲמִידוֹ, *abs.* הַעֲמֵיד, *pt.* מַעֲמִיד — 1) stehn machen, stellen Ps 31, 9. Lv 14, 11; aufrichten, aufstellen, z. B. Statuen 2 Ch 33, 19, ein Haus Esr 2, 68. 9, 9; anstellen, bestellen, zu einem Amte 1 K 12, 32. 1 Ch 15, 16; festsetzen, beschliessen 2 Ch 30, 5, mit לְ jem. bestimmen 33, 8. — 2) bestehn lassen, erhalten 1 K 15, 4. 2 Ch 9, 8. Pr 29, 4. Auch s. v. a. bestätigen = קִיֵּם 2 Ch 35, 2. Dn 11, 14: *um das Gesicht zu bestätigen*, zu erfüllen. — 3) aufregen, aufwecken Neh 6, 7. Dn 11, 11. 13. — 4) *intrans.* stehn bleiben 2 Ch 18, 34 (aber 1 K 22, 35 *pt. Hoph.* s. d.). — 5) das Angesicht stehn lassen, viell. s. v. a. vor sich hinstarren 2 K 8, 11; dag. ist Ez 29, 7 wohl וְהִמְעַדְתָּ z. l.

Hoph. impf. יָעֳמַד־, *pt.* מָעֳמָד gestellt w. Lv 16, 10. 1 K 22, 35: *der König war gestellt* d. h. hielt sich aufrecht.†

Derivate: מַעֲמָד, עֹמֶד, עֶמְדָּה, עַמּוּד.

II. עמד. Davon

עִמָּד* wahrsch. ar. عِنْد Seite, عِنْدَ zur Seite, bei. Nur in עִמָּדִי, s. zu עִם.

עֹמֶד* (עמד I: eig. *inf. cstr.*) m. *suff.* עָמְדִי m. 1) Stelle, Platz Dn 8, 17. 18. Neh 8, 7. 2 Ch 30, 16. 2) erhöhter Standort, Bühne 2 Ch 34, 31.

עֶמְדָּה* (עמד I) m. *suff.* עֶמְדָּתוֹ *f.* Bestehn, Bleibstätte Mi 1, 11. Der Text ist wahrsch. korrupt.†

עמה s. zu עָמִית.

I. עֻמָּה* (gew. v. עמם I abgeleitet als: Verbindung; Barth ES 15 stellt es zum arab. أَمَمٌ nahe, v. أَمَّ) *cstr.* עֻמַּת, ausser Koh 5, 15 immer m. לְ: לְעֻמַּת u. מִלְּעֻמַּת, m. *suff.* לְעֻמָּתִי; Einmal לְעֻמּוֹת Ez 45, 7 — *Praep. a*) nahe bei, neben Ex 25, 27. 28, 27, nebenher (gleichlaufend) 2 S 16, 13. *b*) parallel laufend, dieselbe Ausdehnung habend: gleichwie, wie עִם *no.* 1, *e.* Ez 40, 18. 45, 6.

48, 13. 18. 21. 1 Ch 24, 31. 26, 12. 16. Ez 3, 8. Koh 7, 14. Dah. 5, 15: כָּל־עֻמַּת *gerade so wie*. c) מִלְּעֻמַּת nahe bei 1 K 7, 20.

II. **עֻמָּה** Stadt in Ascher Jos 19, 30, s. jedoch Dillm. z. St. u. Max Müller 153.†

עַמּוּד (v. עמד I s. d.; Lag. Übers. 110. Barth § 132) selten עַמֻּד Nu 14, 14. Jer 52, 21; *pl.* עַמֻּדִים, עַמּוּדִים, m. *suff.* עַמֻּדָיו, עַמּוּדָיו *m.* 1) Säule Ri 16, 25. 26; aus Holz verfertigt Ex 26, 32. 1 K 7, 2 ff., aus Marmor Esth 1, 6, bildlich Ct 5, 15. Eine eiserne Säule Jer 1, 18 (bildlich). Silberne Säulen an der Sänfte Salomos Ct 3, 10. עַמּוּד הֶעָנָן die Wolkensäule Ex 33, 9. 10 und עַמּוּד הָאֵשׁ die Feuersäule Ex 13, 22. Von den Säulen des Himmels Hi 26, 11, der Erde Hi 9, 6. 2) erhöhter Standort, *suggestus* 2 K 11, 14. 23, 3; nach anderen: die Säule, vor welcher der König seinen Platz hatte.

עַמּוֹן (assyr. *Bît-Ammânu* u. *Ammânu*, LXX *Αμμων, Αμμαν*) *n. pr. Ammon* (Namenerklärung Gn 19, 38 vgl. zu עַם II; s. auch REJ 1881. 123 f.) allein nur Ps 83, 8 u. 1 S 11, 11 (aber LXX בְּנֵי עַמּוֹן), sonst überall בְּנֵי עַמּוֹן (s. ZDMG 40, 171) die Ammoniter, ein Volk, welches nordöstlich von den Moabitern vom Arnon bis zum Jabbok wohnte Nu 21, 24. Dt 2, 37. 3, 16. Vgl. Nu 21, 24. Ri 11, 4. 1 S c. 11. 2 S c. 10 ff. Am 1, 13. 2 Ch 27, 5. 2 K 24, 2. Ez 25, 2 ff. Jer 49, 1 ff. Neh 2, 19. Einmal, Ez 25, 2—5, steht אֶרֶץ בְּנֵי־ f. בְּנֵי־עַמּוֹן עַמּוֹן. S. Reland, *Pal.* 103 u. Art. Ammon in PRE.[2] Vgl. zu מִלְכֹּם u. רַבַּת. — Das *n. gentile* ist עַמּוֹנִי (5 mal), עַמֹּנִי *pl.* עַמּוֹנִים, *fem.* עַמּוֹנִית, *pl.* עַמֹּנִיּוֹת. 2 Ch 20, 1. 26, 8 ist העמונים in הַמְּעוּנִים zu ändern, vgl. LXX. — S. noch כְּפַר הָעַמּוֹנִי.

עָמוֹס Amos, *N. pr.* eines Propheten Am 1, 1. 7, 8. 10. 14. 8, 2.†

עָמוֹק *N. pr. m.* Neh 12, 7. 20.†

עַמִּיאֵל (עַם II) *N. pr. m.* 1) Nu 13, 12. 2) 2 S 9, 4. 5. 17, 27. 3) 1 Ch 26, 5. 4) 1 Ch 3, 5, wofür 2 S 11, 3 אֱלִיעָם steht.† Vgl. sab. *n. pr.* עמכרב, עמיתע, עמאנם, עמעתק u. a.

עַמִּיהוּד (עַם II) *N. pr. m.* 1) 2 S 13, 37 *Kr.* (vgl. עַמִּיחוּר). 2) Nu 1, 10. 2, 18. 7, 48. 53. 10, 22. 1 Ch 7, 26. 3) Nu 34, 20. 4) Nu 34, 28. 5) 1 Ch 9, 4.†

עַמִּיזָבָד (עַם II) *N. pr. m.* 1 Ch 27, 6.†

עַמִּיחוּר (עַם II) *N. pr. m.* 2 S 13, 37 *Kt.*; *Kr.* עַמִּיהוּד *no.* 1.†

עַמִּינָדָב (עַם II, s. aber auch REJ 1881. 123 f.) *N. pr. m.* 1) Ex 6, 23. Nu 1, 7 u. ö. Ruth 4, 19 f. 1 Ch 2, 10. 2) 1 Ch 15, 10. 11. 3) 1 Ch 6, 7.

עָמִיר (עמר I s. d.) das vom Schnitter gemähte Getreide Jer 9, 21, das auf die Tenne aufgehäuft wird Am 2, 13. Mi 4, 12. Sach 12, 6.†

עַמִּישַׁדָּי (עַם II) *N. pr. m.* Nu 1, 12. 2, 25. 7, 66. 71. 10, 25.†

עָמִית* (v. einem mit עמם verwandten עמה, vgl. wahrsch. ass. *emû* gleich sein, *emûtu* Gemeinschaft) m. *suff.* עֲמִיתִי *f.* Volksgenosse, syn. v. רֵעַ. Lv 5, 21. 19, 11. 15. 17. 24, 19. 25, 14 f. 17; אֵשֶׁת עֲמִיתְךָ Lv 18, 20 die Ehefrau deines Volksgenossen. Danach Sach 13, 7 *der Mann, der mein Genosse ist*; andere dagegen *abstr.* Gemeinschaft.†

עמל mischn. *Hithp.* sich anstrengen, aram. עמל, ܥܡܠ, arab. عَمِلَ sich abmühen, arbeiten.

Kal pf. עָמַל, עָמַלְתָּ, *impf.* יַעֲמֹל sich abmühen, mit לְ für jem. Koh 5, 15. Pr 16, 26; mit לְ *c. inf.* Koh 2, 11. 8, 17; mit בְּ an etwas arbeiten Koh 2, 21. Jon 4, 10. Ps 127, 1, mit עָמָל als Objekt Koh 1, 3. 2, 19 f. 5, 17.†

Derivv.: עָמָל I u. עָמֵל.

I. **עָמָל** (Barth § 70[a]; Lag. Übers. 143) *cstr.* עֲמַל, m. *suff.* עֲמָלִי *m.* (Einmal *fem.* Koh 10, 15) 1) mühevolle Arbeit, Mühe, ein peinliches Rätsel Koh 1, 3. 2, 11. Im intellektuellen Sinne Ps 73, 16. 2) das Erarbeitete, die Frucht der Arbeit Ps 105, 44. Koh 2, 19. 3) Mühsal, Ungemach, wie *labor, κάματος, πόνος* Gn 41, 51. Dt 26, 7. Hi 3, 10. 16, 2: מְנַחֲמֵי עָמָל *leidige Tröster*. Von dem was zugefügt wird Nu 23, 21. Jes 10, 1. 4) Unheil, parall. u. i. Vbdg. m. שָׁוְא u. אָוֶן Hi 4, 8. 7, 3. 15, 35. Ps 7, 15. 17. 10, 7.

II. עָמָל *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

עָמֵל (Verbaladj. von עמל, Barth § 5[c]) *pl.* עֲמֵלִים *m.* 1) sich abmühend Koh 2, 18. 22. 3, 9. 4, 8. 9, 9. 2) *Subst.* Arbeiter, *faber* Ri 5, 26. Pr 16, 26. 3) der Leidende, Ungemach Duldende Hi 3, 20. 20, 22 (an letzterer Stelle hat die LXX עָמָל, s. dagegen Dillm.; unrichtig will Barth § 7[b] עָמֵל als Abstract. erklären).†

עֲמָלֵק (für העמלק 2 S 1, 1 ist wohl הָעֲמָלֵקִי z. l.) *N. pr.* Amalek, die Amalekiter, ein uraltes Volk (Nu 24, 20), schon zu Abrahams Zeit südwestlich vom toten Meere sesshaft, zur Zeit Moses über die ganze Wüste *et-Tih* bis zur ägypt. Grenze und über den grössten Teil der Sinaihalbinsel verbreitet Gn 14, 7. Ex 17, 8—16. Nu 13, 29 (zu 14, 25 s. Dillm.); vgl. 1 S 15, 7. Ri 3, 13, mit Niederlassungen unter den ihnen verwandten Kanaanitern, weshalb ein Berg im St. Ephraim *Berg der Amalekiter* genannt wurde Ri 12, 15, vgl. 5, 14. — Ein kleinerer Teil dieses Volkes, der sich an die Edomiter anschloss, ist gemeint Gn 36, 12. 16 und 1 Ch 4, 42 f. Vgl. überh. Nöldeke, die Amalekiter, 1864, und Fleischer, Abulfeda p. 16. *Nom. gent.* ist עֲמָלֵקִי, welches mit dem Art. auch *collective* gebraucht wird Gn 14, 7. Ri 12, 15.

I. עמם, ar. عَمَّ zusammenschliessen, verbinden. Verw. עָמָּה.

Kal pf. m. *suff.* עֲמָמֻהוּ, עֲמָמוּךָ sich anschliessen, parallel laufen, gleichkommen (vgl. עֻמָּה). So deutlich Ez 31, 8; unklar u. wahrsch. korrumpiert Ez 28, 3 vgl. Corn. z. St.†

Derivv. עַם I u. II, עִם vgl. zu עֻמָּה.

II. עמם verdunkeln, so jüd.-aram. עמם und עמי (ܥܡܐ), von den Augen, den glühenden Kohlen u. a.

Hoph. impf. יוּעַם verdunkelt w., vom glühenden Golde Thr 4, 1. So die alten Versionen; Schultens u. Ewald stellten es zu עמם I und übersetzten: gemein werden, was diese Wzl. aber kaum bedeuten kann. Viell. ist die Stelle verdorben, s. Löhr.†

עֲמָמִים s. עַם I.

עִמָּנוּאֵל (Gott ist mit uns) symbolisch-prophetischer Name des Sohns der עַלְמָה Jes 7, 14. 8, 8 (hier getrennt עִמָּנוּ אֵל, s. Baer zu Jes 7, 14).†

עמס phön. tragen, aufladen, mischn. schwer belastet sein; wohl das arab. عَمِسَ drückend sein.

Kal impf. יַעֲמָס־, וַיַּעֲמֹס; *pt. pl.* עֹמְסִים u. (Neh 4, 11) *incorr.* עֹמְשִׂים, *pass.* עֲמֻסִים, עֲמוּסוֹת — 1) heben und tragen Sach 12, 3. Jes 46, 3. 2) die Last auf ein Tier heben, aufladen. Gn 44, 13: וַיַּעֲמֹס אִישׁ עַל־חֲמֹרוֹ *und ein Jeder lud* (die Last) *auf seinen Esel.* Neh 4, 11. 13, 15. Ps 68, 20. Jes 46, 1.†

Hiph. pf. הֶעְמִיס, m. עַל: jemandem (etwas) aufladen 1 K 12, 11. 2 Ch 10, 11.†

Deriv.: מַעֲמָסָה, vgl. die *N. pr.* עָמוֹס und

עֲמַסְיָה *N. pr. m.* 2 Ch 17, 16.† Vgl. phön. אשמנעמס, ar. عُمَيْس.

עַמְעָד *N. pr.* Stadt im St. Ascher Jos 19, 26.†

עמק, arab. عَمُقَ (wovon عَمْق Thal), aram. ܥܡܩ, עמק, äth. ዐመቀ: tief sein. S. Lag. Übers. 28 u. vgl. ass. *emku* weise.

Kal pf. עָמְקוּ unerforschlich tief sein Ps 92, 6.†

Hiph. pf. הֶעֱמִיק, auch הֶעְמִיק Jes 30, 33, הֶעְמִיקוּ 31, 6. Hos 5, 2. 9, 9. Jer 49, 8, הַעֲמֵק Jes 7, 11 (s. Baer zu Jes 7, 11. Hos 5, 2) — tief machen, m. d. *Acc.* die runde Vertiefung des Altars Jes 30, 33; häufig in Verb. mit einem anderen Verbum, wobei es für uns adverbielle Bedeutung gewinnt (tief); so mit einem *verb. finit.* Hos 9, 9 הֶעְמִיקוּ שִׁחֵתוּ *sie handeln tief verdorben*, mit לְ *c. inf.* Jes 29, 15. Jer 49, 8. 30; mit einem Verbalabstractum סָרָה Jes 31, 6, während Jes 7, 11 die Vokalisation שְׁאָלָה für שְׁאֹלָה näher liegt; über Hos 5, 2 s. zu שֵׂטִים.†

Derivate: עֵמֶק — עָמֹק, מַעֲמַקִּים; vgl. *n. pr.* עָמוֹק.

עֵמֶק m. *suff.* עִמְקְךָ, *pl.* עֲמָקִים, m. *suff.* עֲמָקֶיךָ; Thalgrund, tiefe Ebene (vgl.

zu נַחַל, גַּי, בִּקְעָה) Hi 39, 10. 21. Ps 65, 14. Ct 2, 1, Gegensatz zu d. Bergen 1 K 20, 28; die Thalwände Mi 1, 4; für: Thalbewohner 1 Ch 12, 15. Von den Thälern im heiligen Lande 1 Ch 27, 29, in Juda Jes 22, 7, vom Thale bei *Hebron* Gn 37, 14, bei *Ajjalon* Jos 10, 12, bei *Ai* Jos 8, 13, bei *Jerusalem* Jer 31, 40, bei *Gibeon* Jes 28, 21 vgl. 1 Ch 14, 13—15, bei *Betsemes* 1 S 6, 13, von der Jizreelebene Jos 17, 16. Ri 5, 15. 6, 33. Hos 1, 5. 1 S 31, 7. 1 Ch 10, 7, von der Küstenebene Ri 1, 19. 34, von verschiedenen Teilen der Jordanniederung Ps 60, 8. 108, 8. Ri 7, 1. 8. 12. 18, 28, von einem Thale im nördl. Moab Jos 13, 19 vgl. Jer 48, 8, in Ammon Jer 49, 4. Unklar Jer 21, 13. Nu 14, 25. Für עמקים Jer 47, 5 l. עֲנָקִים. Mit עֵמֶק sind folgende Namen gebildet *a*) עֵמֶק הָאֵלָה im westl. Teile des Gebirges Juda 1 S 17, 2. 19. 21, 10.† *b*) עֵמֶק הַבָּכָא s. בָּכָא. *c*) עֵמֶק בְּרָכָה zwischen Thekoa u. Engeddi 2 Ch 20, 26†; heute *Wadi Bereikût*, südl. von Thekoa Rob., Phys. Geogr. 106. *d*) עֵמֶק הַמֶּלֶךְ das Königsthal, auch ע׳ שָׁוֵה gen. (s. Dillmann zu Gn 14, 17) Gn 14, 17. 2 S 18, 18.† *e*) עֵמֶק רְפָאִים Thal der Rephaim, südwestlich von Jerusalem nach Bethlehem hin (οὐ πόρρω τῆς πόλεως Jos. Arch. 7, 41) beginnend am südl. Bergrande des Thales Hinnom (Tobler, Topogr. 2, 401 ff.) Jos 15, 8. 18, 16. 2 S 5, 18. 22. 23, 13. Jes 17, 5. 1 Ch 11, 15. 14, 9.† *f*) עֵמֶק הַשִּׂדִּים s. שִׂדִּים. *g*) ע׳ שָׁוֵה s. *litt. d*. *h*) עֵמֶק עָכוֹר s. עָכוֹר. *i*) עֵמֶק יְהוֹשָׁפָט Jo 4, 2. 12 und עֵמֶק חָרוּץ Jo 4, 14, viell. mit *litt. c* identisch. *j*) עֵמֶק קְצִיץ Jos 18, 21† ist der Name einer Stadt im St. Benjamin, vgl. van de Velde, *Mem.* 328. Ausserdem s. בֵּית הָעֵמֶק.

עֹמֶק (Barth § 23ᵇ) *pl. cstr.* עִמְקֵי Pr 9, 18 (wie אִמְרֵי von אֹמֶר) *m.* Tiefe Pr 25, 3.†

עֵמֶק* *Adj.* tief, nur *pl. cstr.* עִמְקֵי שָׂפָה von dunkler, unverständlicher Sprache Jes 33, 19. Ez 3, 5. 6. — Über עִמְקֵי Pr 9, 18 s. zu עֹמֶק.†

עָמֹק (Barth § 6ᵇ) *pl.* עֲמֻקִּים; *f.* עֲמֻקָּה, *pl.* עֲמֻקּוֹת u. (Hi 12, 22) עֲמוּקוֹת *Adj.* 1) tief Lv 13, 3—34. Pr 18, 4. 20, 5. 22, 14. 23, 27. Ez 23, 32. 2) trop. unerforschlich Ps 64, 7. Koh 7, 24. Hi 11, 8. 12, 22.†

I. עמר davon עֹמֶר, עָמִיר vgl. mischn. targ. עוֹמֶר, עוּמְרָא Garbe; mischn., aram. עָמִיר, עֲמִירָא, ܥܡܝܪܐ abgemähtes Getreide oder Gras; ar. غُمْر. Vgl. auch Schwally, Idiotikon des christl. Pal. 69.

Pi. pt. מְעַמֵּר *denom.* Garben machen, sammeln Ps 129, 7.†

Derivv.: עֹמֶר I, עָמִיר.

II. עמר vgl. ar. غمر überdecken (bes. vom Wasser), III angreifen, überfallen.

Hithpa. pf. הִתְעַמֵּר, *impf.* תִּתְעַמֵּר, m. בְּ, sich gewaltthätig benehmen gegen jem. Dt 21, 14. 24, 7, vgl. Gn 43, 18.†

I. עֹמֶר (v. עמר I) *pl.* עֳמָרִים ein Arm voll gemähter Ähren, Garbe Lv 23, 10. 11 f. 15. Dt 24, 19, auf dem Felde liegend Ruth 2, 7. 15, um später nach der Tenne getragen zu werden Hi 24, 10. Vgl. Ztschr. für Ethnologie 1873. 273.†

II. עֹמֶר (LXX γομορ) ein Getreidemass, welches nach Ex 16, 36 den zehnten Teil des Epha beträgt 16. 18. 22. 32. 33.†

עֲמֹרָה (LXX Γόμοῤῥα, nach Lag. Übers. 54 von עמר II) *N. pr.* einer der 4 zu Grunde gegangenen Städte der Pentapolis Gn 10, 19. 13, 10 u. ö.

עָמְרִי (Meša-I. עמרי, LXX Ἀμβρι, assyr. *Ḫumrî* u. *Ḫumria*, zur Ableitung vgl. ZDMG 40, 185. Wellh. Skizzen 3, 165) *N. pr.* 1) eines Königs von Israel, des Erbauers von Samarien 1 K 16, 16 ff. 2 K 8, 26. Mi 6, 16. 2 Ch 22, 2. 2) 1 Ch 7, 8. 3) 9, 4. 4) 27, 18.†

עַמְרָם (vgl. zu עָמְרִי) *N. pr. m.* 1) Vater des Mose Ex 6, 18. 20. Nu 3, 19 u. ö. 1 Ch 5, 28 u. ö. *Patron.* עַמְרָמִי Nu 3, 27. 1 Ch 26, 23. 2) Esr 10, 34.

עמש s. zu עמס; vgl. auch

עֲמָשָׂא *N. pr. m.* 1) 2 S 17, 25. 19, 14 u. ö. 1 Ch 2, 17. S. noch עֲמָשַׂי *no.* 2. 2) 2 Ch 28, 12.

עֲמָשַׂי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 6, 10. 20. 2) 1 Ch 12, 18, viell. identisch mit עֲמָשָׂא *no.* 1. 3) 15, 24. 4) 2 Ch 29, 12.†

עֲמַשְׁסַי *N. pr. m.* Neh 11, 13†, viell. f. LA., entst. aus עמשי u. עמסי, vgl. Olsh. § 277, k.

ענב s. עֵנָב, vgl. die Eigennamen עֲנָב, עֲנוּב.

עֲנָב Jos 11, 21. 15, 50.† Stadt im Gebirge Judas, noch jetzt ʿ*Anâb*, südwestl. von Hebron, Guérin, *Judée* 2, 361 ff.

עֵנָב (mischn. עֲנָב, aram. עִנְּבָא, ܥܢܒܬܐ, *pl.* ܥܢܒܐ, arab. عِنَب; ass. *enbu*; sab. *pl.* אענבן Weinpflanzungen; zur Form Barth § 71. Lagarde, Übers. 51 f. 153. Mitth. 2, 356, der ἄμπελος dazu stellt) *pl.* עֲנָבִים, *cstr.* עִנְּבֵי (Ges. § 20, 2 b) m. *suff.* עֲנָבֵמוֹ *m.* — Weintraube, *sing.* Dt 32, 14., sonst *pl.* Bes. von edlen Trauben Jes 5, 2. 4. Von frischen und getrockneten Trauben Nu 6, 4. אֶשְׁכֹּל עֲנָבִים Traube Nu 13, 23; בִּכּוּרֵי ע׳ Nu 13, 20; דַּם ע׳ Traubenblut, Wein Gn 49, 11. Dt 32, 14; אֲשִׁישֵׁי ע׳ Rosinenkuchen Hos 3, 1; vgl. auch zu מִשְׁרָה. Von den Trauben einer Giftpflanze (רוש) Dt 32, 32.†

ענג mischn., jüd.-aram. sich vergnügen, im Mischn. auch: weich, geschmeidig machen; vgl. ar. غنج kokettieren. Lag. Übers. 31.

Pu. pt. f. מְעֻנָּגָה verweichlicht, verzärtelt Jer 6, 2.†

Hithpa. pf. הִתְעַנְּגוּ, *impf.* תִּתְעַנַּג, יִתְעַנָּג, *imp.* הִתְעַנַּג, *inf.* הִתְעַנֵּג — 1) sich verweichlichen Dt 28, 56. 2) sich laben an etwas, m. בְּ Jes 55, 2. 3) m. עַל sich einer Sache freuen (an ihr Genüge finden) z. B. Gottes Hi 22, 26. 27, 10, Ps 37,4 des Friedens Ps 37,11. Jes 58,14. M. מִן dass. Jes 66, 11. 4) sich lustig machen über etwas, m. עַל Jes 57, 4.†

Derivv.: עֹנֶג, עָנֹג, תַּעֲנוּג.

עָנֹג *f.* עֲנֻגָּה *adj.* verzärtelt, weichlich, üppig Dt 28, 54. 56. Jes 47, 1.†

עֹנֶג *m.* Wohlleben, Behagen, Vergnügen Jes 13, 22. 58, 13.†

ענד vgl. ar. عند abbiegen, sich seitwärts entfernen, syr. ܥܢܕ verschwinden (s. auch zu עמד II).

Kal impf. m. *suff.* אֶעֶנְדֶנּוּ, *imp.* m. *suff.* עָנְדֵם umbiegen, umwinden, umbinden Hi 31, 36. Pr 6, 21.† — Vgl. מַעֲדַנּוֹת.

I. ענה urspr. ל״י; vgl. ar. عنى zum Ziele, Gegenstande des Strebens machen, sich mit etwas beschäftigen, syr. ܥܢܐ sich beschäftigen, neuhebr., jüd.-aram., syr. עִנְיָן, ܥܢܝܢܐ Geschäftsangelegenheit; daher wohl: berücksichtigen, antworten, so mischn., jüd.-aram. u. syr., vgl. ar. عنى بالقول كذا etwas durch seine Rede erreichen wollen. Vgl. auch zu עָנָה.

Kal pf. עָנָה, עָנְתָה, עָנָה, m. *suff.* עָנָנִי, עָנְךָ, עֲנִיתִךָ; *impf.* יַעֲנֶה, וַיַּעַן, m. *suff.* יַעֲנֵנִי, יַעֲנֵנוּ, יַעַנְךָ; *imp.* עֲנֵה, עֲנוּ, m. *suff.* עֲנֵנִי; *inf.* עֲנוֹת; *pt.* עֹנֶה, עוֹנֶה, m. *suff.* עֹנֵהוּ, עוֹנֶךָ — 1) antworten *a*) m. d. *Acc.* d. P. Hi 1,7. Gn 23,14. 41,16. 1 S 9,19. Ct 5, 6. *b*) m. d. *Acc.* d. S., die jemand antwortet oder beantwortet Pr 18, 23. Hi 40, 2. Ähnlich Hi 33, 13: כִּי כָל־דְּבָרָיו לֹא יַעֲנֶה *dass er über keine seiner Handlungen Bescheid* (Rechenschaft) *gibt.* Dah. *c*) mit dopp. *Acc.* d. P. u. S. 1 S 20, 10. Mi 6, 5. Jer 23, 37. Hi 9, 3. *Antworten* steht aber auch *aa*) f. sich verantworten gegen einen Vorwurf, dah. widersprechen Hi 9, 14. 15 (wo Hoffm. *Niph.* liest אֵעָנֶה Antwort erhalten). V. 32. 16, 3. 32, 12. *bb*) auf eine Bitte antworten f. sie *erhören*, bes. von Gott gebraucht 1 S 14, 39. Ps 3, 5. 4, 2. 22, 22: וּמִקַּרְנֵי רֵמִים עֲנִיתָנִי *aus Antilopen-Hörnern hast du mich erhört* (auf mein Gebet errettet). M. d. *Acc.* d. S.: etwas gewähren Koh 10, 19: הַכֶּסֶף יַעֲנֶה אֶת־הַכֹּל *das Geld gewährt alles,* vgl. Hos 2, 23. 24 (vgl. zu dieser Stelle ar. عنا von der Erde m. ب od. *Acc.*: [Pflanzen] produzieren). 14, 9. M. d. *Acc.* d. P. u. בְּ d. S. jemanden mit etwas beschenken Ps 65, 6. — 2) עָנָה בְּ Zeugnis ablegen (eig. dem fragenden Richter antworten) für jem. Gn 30, 33. 1 S 12, 3, meistens aber gegen jemanden 2 S 1, 16. Nu 35, 30. Dt 19, 18. Jer 14, 7. Hi 16, 8: כַּחְשִׁי בְּפָנַי יַעֲנֶה *meine Abmagerung zeuget mir ins Angesicht.* Hos 5, 5. 7, 10; nach einigen auch Ruth 1, 21, s. aber *no.* 5. Vollst. עָנָה עֵד בְּ Ex 20, 16 Zeugnis ablegen gegen, vgl. Dt 31, 21. Das, was

jemand aussagt, steht im *Acc.* Dt 19, 16. — 3) einen Ausspruch thun, *responsum dare* (vom Richter) Ex 23, 2. Von Jahve: (als Orakel) verkündigen Gn 41, 16, vgl. Dt 20, 11. 1 S 9, 17: וַיהוָה עָנָהוּ *und Jahve gab ihm den Bescheid.* — 4) anheben zu reden (bes. im spätern Hebraismus) Hi 3, 2: וַיַּעַן אִיּוֹב וַיֹּאמַר *da hob Hiob an, und sprach.* Ct 2, 10. Jes 14, 10. Sach 1, 10. 3, 4. 4, 11. 12. M. d. *Acc.* d. Pers. jemanden anreden Sach 1, 11. — 5) mit בְּ sich mit etw. beschäftigen (s. oben) Koh 1, 13. 3, 10. Ruth 1, 21 (vgl. Berth. z. St.). — 6) vgl. zu ענה III.

Niph. pf. נַעֲנֵיתִי, *impf.* יֵעָנֶה, *pt.* נַעֲנֶה — 1) sich antwortend zeigen, antworten, m. לְ Ez 14, 4. 7. 2) beantwortet werden Hi 11, 2. 3) erhört werden Hi 19, 7. Pr 21, 13. Vgl. *Kal no.* 1 a. aa.†

Pi. vgl. ענה III.

Hiph. pt. מַעֲנֶה Koh 5, 19 mit בְּ unsicher; Del.: antworten d. h. sein Wohlgefallen bezeugen. מ kann dittographiert sein.†

Derivate: עִנְיָן, עֹנָה, מַעַן, מַעֲנֶה, יַעַן, מַעֲנִית, מַעֲנָה.

II. ענה urspr. ל״ו, eine niedrige Stellung einnehmen; ar. عنا, يَعْنُو, niedrig gestellt, unfrei sein; moab. (*Pi.*) ויענו, אענו, Meša-I. 5. 6, ein besiegtes Volk bedrücken; mischn. *Pi.*, targ. *Pa.* demütigen, mit mehreren Derivaten; syr. ܥܢܘܝܐ elend, asketisch; ass. *enû* beugen, unterdrücken, *unnû* gebeugt, *unnûtu* Gebeugtheit. Vgl. Rahlfs, עָנִי u. עָנָו in den Psalmen, 1892. 66 ff.

Kal pf. עָנִיתִי, *impf.* יַעֲנֶה, אֶעֱנֶה, יַעֲנוּ, niedergedrückt, gebeugt sein, leiden Ps 116, 10. 119, 67. Sach 10, 2. Jes 31, 4: וּמֵהֲמוֹנָם לֹא יַעֲנֶה *und* (welcher) *vor ihrer Menge sich nicht beugt,* seinen Mut nicht verliert. 25, 5: זְמִיר עָרִיצִים יַעֲנֶה *der Tyrannen Triumphgesang senkt sich,* wird gedämpft.

Niph. pf. נַעֲנֵיתִי, *inf.* לַעֲנֹת f. לְהֵעָנֹת (s. jedoch Ges. § 51 Anm. 1), *pt.* נַעֲנֶה, *f.* נַעֲנָה — 1) gedrückt, gebeugt werden, sein Ps 119, 107. Jes 53, 7. 58, 10. 2) *reflex.* sich beugen, demütigen vor jem. mit מִפְּנֵי Ex 10, 3.†

Pi. pf. עִנָּה, עִנִּיתָ, עִנֵּיתִי; *impf.* יְעַנֶּה, m. *suff.* יְעַנֶּנּוּ, וַיְעַנְּךָ, *imp.* עַנּוּ, *inf.* עַנּוֹת, לְעַנֹּת, m. *suff.* עַנֹּתוֹ, *abs.* עַנֵּה, *pt. pl.* m. *suff.* מְעַנַּיִךְ — 1) als Rechtlosen d. i. schlecht behandeln, die Herrin ihre Sklavin Gn 16, 6, die Hilflosen Ex 22, 21 f., der Mann seine Frau Gn 31, 50, ein unterworfenes Volk Gn 15, 13. Ex 1, 11 f. Dt 26, 6. Jes 60, 14. 2) bes. eine Kriegsgefangene zur Ehe zwingen Dt 21, 14; dann überhaupt: ein Weib schwächen, durch Notzucht, Gn 34, 2. Dt 22, 24. 29. Ri 19, 24. 20, 5. 3) im allgem. demütigen, erniedrigen, Ri 16, 5. Nu 24, 24. 1 K 11, 39. Die Kraft schwächen Ps 102, 24 *Kr.* Übertr. das Recht bedrücken, vernachlässigen Hi 37, 23. Vgl. auch Ps 88, 8, wo indessen der Text unsicher ist (Chey. will *Pu.* lesen). 4) m. נֶפֶשׁ, die Seele kasteien, d. h. fasten Lv 16, 31. 23, 27. 32. Nu 29, 7. Ps 35, 13 (darnach ist wohl 69, 11 zu ergänzen). Jes 58, 3, allgemeiner Nu 30, 14. Vgl. Levy, Nh. Wb. 3, 670 u. syr. ܥܢܐ ܢܦܫܗ ZDMG 33, 530.

Pu. pf. עֻנֵּיתִי, *impf.* תְּעֻנֶּה, *pt.* מְעֻנֶּה, *inf.* עֻנֹּת 1) gedrückt, geplagt sein Ps 119, 71. Jes 53, 4. *Inf.* seine Mühseligkeit, Sorge Ps 132, 1. 2) sich kasteien Lv 23, 29.†

Hiph. impf. m. *suff.* תַּעֲנֵם 1 K 8, 35. 2 Ch 6, 26, was aber wahrsch. *Kal* v. ענה I sein soll; l. *Pi.* תְּעַנֵּם demütigen.†

Hithpa. pf. הִתְעַנָּה, *impf.* יִתְעַנּוּ, *imp.* הִתְעַנִּי, *inf.* לְהִתְעַנּוֹת 1) sich demütigen, beugen Gn 16, 9, insbes. vor Gott Esr 8, 21 (durch Fasten) Dn 10, 12. 2) wie *Kal:* leiden 1 K 2, 26. Ps 107, 17.†

Derivate: עָנָו, עֲנָוָה, עַנְוָה, עֱנוּת, עָנִי, עֳנִי, תַּעֲנִית.

III. ענה vgl. ar. غَنَّى singen, (vgl. غَنَّ näseln; doch könnte die Bedeutung „singen" auch von ענה I abgeleitet werden: antworten, einen Gegengesang anstimmen; vgl. syr. ܥܢܐ *Pe. Pa. Aph.* P. Sm. 2925 f. ܥܘܢܝܬܐ Wechselgesang, mischn., jüd.-aram. עִנּוּי Klagelied. Vgl. auch Bondi 80.

Kal pf. וְעָנוּ, *impf.* יַעֲנוּ, וַתַּעַן, *imp.* עֱנוּ singen, als Vorsänger ein Lied anstimmen, mit לְ des Chores Ex 15, 21;

allgem. singen 1 S 18, 7, mit לְ des Besungenen Esr 3, 11. Ps 147, 7. Nu 21, 17 (wo Wellh. Composit.[2] 343 עלי לך vermutet), unter Reigentänzen 1 S 21, 12. 29, 5; mit עַל Jer 51, 14, mit אֶל 25, 30. Nach einigen auch Hos 2, 17, doch ist hier viell. עָלְתָה z. l. Mit d. *Acc.* Ps 119, 172. Vgl. noch Ex 32, 18, wo es von den Rufen und Gegenrufen der Kämpfenden steht. Über Jes 13, 22 s. zu עון.

Pi. imp. עַנּוּ, *inf. cstr.* עַנּוֹת singen Ex 32, 18, mit לְ besingen Jes 27, 2. So viell. auch Ps 88, 1.†

עֲנָה *N. pr. m.* 1) Sohn des Seïr, und ein von ihm benannter edomitischer Stamm Gn 36, 20ff. 1 Ch 1, 38 ff. 2) Sohn Zibeons und Enkel des Seïr Gn 36, 2. 14. 24. S. Dillm. zu 36, 2 u. Halévy, *Journ. as.* 7, 10, 374.

עֹנָה* m. *suff.* עֹנָתָהּ *f.* (mischn. עוֹנָה; gew. als „zeitbestimmte, zeitgemässe Beschäftigung“ von ענה I abgeleitet; dag. stellt es Barth ES 17 zum arab. إِنًى Zeit, أَنَّى, آنَى verzögern; vgl. auch zu עֵת) — Beiwohnung Ex 21, 10.†

עָנָו (v. ענה II; vgl. die verschiedenen Erklärungen der Form bei Rahlfs a. a. O. 64 ff. Barth § 113) *sing.* nur Nu 12, 3, wo *Kr.* עָנָיו (s. Rahlfs 95 ff.), *pl.* עֲנָוִים, *cstr.* עַנְוֵי (wofür die Massorethen Jes 32, 7. Am 8, 4. Ps 9, 19 עֲנִיִּים u. עֲנִיֵּי lesen, vgl. auch Baer zu Hi 24, 4, Rahlfs 53) — 1) *sich* (Jahve und seinem Willen) *unterordnend, sich* (ihm gegenüber) *als Knecht fühlend,* Ps 10, 17. 22, 27. 25, 9. 34, 3. 37, 11. 69, 33. 147, 6. 149, 4. Jes 61, 1; עַנְוֵי־אָרֶץ Ps 76, 10; עַנְוֵי הָאָרֶץ Zeph 2, 3. — 2) demütig Nu 12, 3 (s. Dillm. z. St.). — 3) (parall. mit אֶבְיוֹן od. דַּל) s. v. a. עָנִי (s. d.), teilw. viell. in dies zu ändern, Am 2, 7. 8, 4. Jes 11, 4. 29, 19. 32, 7. Ps 9, 19. — Vgl. ZAW 10, 220. 11, 187. 261.†

עֻנּוֹ Neh 12, 9 *Kt.*†, s. עֻנִּי.

עָנוּב *N. pr. m.* 1 Ch 4, 8.†

עֲנָוָה (v. ענה II) m. *suff.* עַנְוָתְךָ 1) Demut (πραΰτης, ταπεινοφροσύνη) Pr 15, 33. 18, 12. 22, 4. Zeph 2, 3. 2) von Gott gebraucht: Herablassung Ps 18, 36 (s. aber 2 S 22, 36). Vgl. d. folg. W.†

עַנְוָה Ps 45, 5 s. v. a. עֲנָוָה *no.* 2, und wahrsch. eine künstliche, *st. abs.* u. *cstr.* kombinierende Vokalisation, vgl. Cheyne z. St.†

עֲנוּק s. v. a. עֲנָק *no.* 2. Jos 21, 11.†

עֱנוּת* (v. ענה II, Barth § 260[c]) *f. st. cstr.* Leiden, Ps 22, 25.†

עֲנוֹת s. בֵּית עֲנוֹת.

עָנִי (v. עָנָה II, s. Rahlfs a. a. O. 73 ff.) m. *suff.* עֲנִיֶּךָ Dt 15, 11 (s. Dillm.), *f.* עֲנִיָּה Jes 10, 30 (aber in עֲנִיהָ *antworte ihr* zu ändern), *pl.* עֲנִיִּים, עֲנִיֵּי (wofür d. *Kr.* Ps 9, 13. 10, 12. Pr 3, 34. 14, 21. 16, 19 עֲנָוִים liest) — 1) gedrückt, niedergebeugt, elend, arm Ps 10, 2. 9. 14, 6. 18, 28 u. ö.; im Gesetze, wer keinen eigenen Grundbesitz hat, Ex 22, 24. Lv 19, 10. 23, 22. Dt 15, 11. 24, 12. 14. 15, deshalb die Schützlinge der Propheten Jes 3, 14. 15 vgl. 32, 7. Am 8, 4. Vgl. zu עָנָו *no.* 2. Sach 11, 7. 11 ist viell. כן עניי in כְּנַעֲנִיֵּי zu ändern, s. כְּנַעֲנִי *no.* 2. — 2) demütig (vgl. עָנָו) Ps 18, 28. 72, 2. 74, 19. Zeph 3, 12. So wohl auch Sach 9, 9 vom messianischen Könige (s. d. Komment.). — Ez 18, 17 l. מֵעָוֶל f. מעני.

עֳנִי (v. עָנָה II, Barth § 25[b]) *i. p.* עֹנִי, m. *suff.* עָנְיִי Bedrückung, Leiden, Elend Gn 16, 11. 31, 42. 41, 52. בְּנֵי עֹנִי Leidende Pr 31, 5. לֶחֶם עֹנִי Brot des Elends Dt 16, 3.

עֻנִּי *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 20. Neh 12, 9 (hier *Kr.*, *Kt.* עֻנּוֹ).†

עֲנָיָה *N. pr. m.* 1) Neh 8, 4. 2) 10, 23.†

עָנָיו Nu 12, 3 s. zu עָנָו.

עָנִים *N. pr.* einer Stadt in Juda Jos 15, 50; die Ruinenstätte الغُوَيْن, südlich von *Semûaʿ*-Estemo, Guérin, *Judée* 3, 191 ff.†

עִנְיָן (v. ענה I, ein spätes Wort, häufig im Aram., s. P. Sm. 2929), *st. cstr.* עִנְיַן (s. Baer zu Koh 1, 13). Nur im B. Koh. 1) Beschäftigung, Geschäft 2, 26. 5, 2. 1, 13: עִנְיַן רָע *ein leidiges Geschäft.* 2, 23: וָכַעַס עִנְיָנוֹ *und seine*

Mühe ist Verdruss, d. i. bringt Verdruss mit sich. 2) Sache, Ding überh. 3,10. 8,16. 4,8: עִנְיַן רָע *ein böses Ding.* 5,13: בְּעִנְיַן רָע *durch eine böse Sache,* durch eine unglückliche Begebenheit.†

עֲנֵם *N. pr.* s. zu עֵין־גַּנִּים.

עֲנָמִים Gn 10,13. 1 Ch 1,11 LXX *Ἐνεμετιείμ, Αἰνεμετιείμ,* nicht näher bekanntes Volk in Ägypten, s. Dillm. zu Gn 10, 13.†

עֲנַמֶּלֶךְ *N. pr.* Gottheit der Bewohner von *Sepharwajim,* nur 2 K 17, 31. S. Halévy, *Journ. as.* 7, 13, 209. Mélanges de crit. 224. KAT 284.†

I. ענן Wzl. zu עָנָן, aram. ܥܢܢܐ, עֲנָן Wolke, arab. عَنَان, Wolke od. Himmel. Über die Grundbed. s. Thes. 1052. Fleischer bei Del. Jes.² 64 Anm. 92 Anm.

Pi. inf. m. *suff.* עַנְנִי (*denom.* v. עָנָן) Wolken versammeln (*ἀγείρειν*) Gn 9, 14.†

Deriv. עָנָן I, עֲנָנָה.

II. ענן zweifelhafte Wzl. von unbekannter Bedeutung. Man hat an עָנָן Wolke (Wahrsagerei aus den Formen der Wolken), oder an غنّ näseln, ein leises Geräusch hervorbringen, gedacht; vgl. Fleischer bei Del. zu Jes 2, 6. Rob. Smith, Journ. of Philol. 14, 118. Ewald, Bibl. Theol. 1, 234. Möglich ist auch die Ableitung von עַיִן Auge, ZDMG 31, 539. Wellh. Skizz. 3, 148.

Po. pf. עוֹנֵן, *impf.* תְּעוֹנֵנוּ Lv 19, 26; *pt.* מְעוֹנֵן, *pl.* מְעֹנְנִים u. (m. abgeworf. מ) עֹנְנִים, m. *suff.* עֹנְנֵיכֶם, Einmal (Jes 57, 3) *f.* עֹנְנָה (f. מְעוֹנְנָה) Wahrsagerei, Zauberei treiben Dt 18, 10. 14. 2 K 21, 6. 2 Ch 33, 6. Jes 2, 6. 57, 3. Mi 5, 11. Jer 27, 9. אֵלוֹן מְעוֹנְנִים die Zaubereiche (bei Sichem) Ri 9, 37.†

I. עָנָן (St. ענן I s. d.) m. *Art.* הֶעָנָן, *cstr.* עֲנַן, m. *suff.* עֲנָנְךָ, *pl.* עֲנָנִים *m.* Gewölk Gn 9, 14 u. ö. עַמּוּד עָנָן Wolkensäule Ex 13, 21. Als Bild einer Volks- u. Heeresmenge Ez 30, 18. 38, 9. Morgengewölk, Bild des Vergänglichen Hos 6, 4, vgl. Hi 7, 9.

II. עָנָן *N. pr. m.* Neh 10, 27. Sab. *n. pr.* ענן (ן ist postpos. Art.).†

עֲנָנָה (*nom. unit.* zu עָנָן I, Ges. § 122, 4 d) *f.* Wolke Hi 3, 5.†

עֲנָנִי *N. pr. m.* 1 Ch 3, 24.†

עֲנַנְיָה *N. pr.* 1) *m.* Neh 3, 23. Gr. *Ἀνανίας.* 2) Ortschaft im St. Benjamin Neh 11, 32.†

ענף Wzl. zu עָנָף, עֲנָף, עָנֵף, aram. עֲנַף, ܥܢܦܐ Zweig.

עָנָף *cstr.* עֲנַף, *pl.* m. *suff.* עֲנָפֶיהָ, Zweig Lv 23, 40. Ez 17, 8. 23. 31, 3. Ps 80, 11. Mal 3, 19.†

עָנָף* m. *suff.* עַנְפְּכֶם Zweig Ez 36, 8.†

עָנֵף* *f.* עֲנֵפָה, *adj.* voller Zweige Ez 19, 10.†

ענק Wzl. zum aram. עֲנְקָא, arab. عُنُق Hals; äth. *denom.* ዐነቀ: Dillm. 990. Davon עֲנָק, syr. ܥܢܩܐ Halskette.

Kal pf. 3. *fem.* m. *suff.* עֲנָקַתְמוֹ *denom.* den Hals umkleiden, wie eine Kette, Ps 73, 6.†

Hiph. impf. תַּעֲנִיק, *inf.* הַעֲנֵיק eig. jem. aufhalsen, auf den Nacken legen, dass er es trage, Dt 15, 14 m. ל von dem zu entlassenden Sklaven: *lade ihm auf von deiner Herde.*†

Davon:

I. עֲנָק *m. pl.* עֲנָקִים u. עֲנָקוֹת Halskette, Halsgeschmeide Ri 8, 26. Ct 4, 9. Pr 1, 9.†

II. עֲנָק *N. pr.* i. d. Vbdg. בְּנֵי עֲנָק, בְּנֵי הָעֲנָק Nu 13, 33. Jos 15, 14. Ri 1, 20. יְלִידֵי הָעֲנָק Söhne Anaks Nu 13, 22. 28. Jos 15, 14 oder עֲנָקִים Anakiten Dt 2, 10. 11. 21. Jos 11, 21. 22. 14, 12. 15 (vgl. auch zu עֵמֶק Jer 47, 5), auch בְּנֵי עֲנָקִים Dt 1, 28. 9, 2 ein altes Riesenvolk, welches vor dem Einfalle der Israeliten in Kanaan bes. in der Nähe von Hebron wohnte, aber bis auf einige Spuren in den philistäischen Städten Gaza, Gath und Asdod vertilgt wurde (Jos 11, 21 f.). Bei Hebron werden drei Anaqgeschlechter erwähnt Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 20. Ihr Stammvater heisst אַרְבַּע Jos 14, 15. 15, 13. 21, 11. Vgl. ZAW 1, 139.†

עָנֵר *N. pr.* 1) eines Kanaaniters, Verbündeten von Abraham Gn 14, 13. 24. 2) einer Levitenstadt in Manasse 1 Ch 6, 55.†

ענשׁ auch mischn. talm. Im Palmyr. ענישתא Staatsschatz, Vog. 124.

Kal pf. עָנְשׁוּ, *impf.* וַיַּעֲנשׁ, *inf.* עֲנוֹשׁ, בַּעֲנָשׁ־, *abs.* עָנוֹשׁ, *pt. p.* עֲנוּשִׁים — 1) eine Geldstrafe auflegen Ex 21,22, mit dopp. *Acc.* Dt 22,19; von einer Kontribution im Kriege 2 Ch 36, 3, auch von einer Busse an Naturalien Am 2, 8. 2) übh. strafen Pr 17,26: גַּם עֲנוֹשׁ לַצַּדִּיק לֹא־טוֹב *auch den Gerechten zu strafen ist nicht gut.* Mit *passiv.* Sinne des *Inf.* Pr 21,11: בַּעֲנָשׁ־לֵץ *wenn man die Spötter straft.*†

Niph. pf. נֶעֱנָשׁוּ, *impf.* יֵעָנֵשׁ 1) an Gelde gestraft werden Ex 21, 22. 2) überh. Strafe leiden, büssen Pr 22, 3. 27,12.†

Davon:

עֹנֶשׁ *m.* 1) Geldstrafe Pr 19,19. 2) Kontribution 2 K 23, 33.†

עֲנָת *N. pr. m.* Ri 3, 31. 5, 6.†

עֲנָתוֹת nur 1 K 2,26: עֲנָתֹת *n. pr.* 1) Ortsname einer Levitenstadt im St. Benjamin, Geburtsort des Jeremia, jetzt *ʿAnâta*, 1½ St. nördl. von Jerusalem Jos 21, 18. Jes 10, 30. Jer 1, 1 u. ö. Das *N. gent.* ist עֲנְתֹתִי, עַנְּתוֹתִי 2 S 23, 27. 1 Ch 12, 3. Jer 29, 27 (s. Baer). 2) *m.* *a*) 1 Ch 7, 8. *b*) Neh 10, 20.

עַנְתֹתִיָּה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 24.†

עָסִיס (St. עסס, Barth § 126ᶜ) *cstr.* עֲסִיס *m.* Most (erster, junger Wein, vgl. Act 2, 13 *γλεῦκος*) Jo 1, 5. 4,18. Am 9,13. Jes 49, 26. Ct 8, 2.†

עסס wahrsch. verw. mit עשה II, jüd.-aram. עֲסִי pressen, kneten, ar. عسّ pressen, عصّ drücken, pressen; vgl. auch syr. ܥܨܐ P. Sm. 2936.

Kal pf. וְעַסּוֹתֶם Mal 3, 21 zertreten.†

עפה syr. ܥܦܐ umhüllen, einwickeln. Davon

עֳפִי* (St. עפה) *pl.* עֳפָאִים (für עֳפָאִים, s. Ges. § 93, 1, *no.* 6) *m.* Gezweig, Laub Ps 104, 12.†

עפל eig. *tumuit*, vgl. ar. عَفِلَ bei Lane *s. v.* Dav. עֹפֶל Hügel.

Pu. pf. 3. *f.* עֻפְּלָה aufgeblasen, daher stolz, vermessen sein Hab 2, 4, aber wahrsch. Textfehler. Bredenkamp (St. u. Krit. 1889. 121) liest הַנֶּעֱלָף, Wellh. (Skizzen 5, 162) הָעָוֶל.†

Hiph. impf. וַיַּעְפִּלוּ stolz, vermessen handeln Nu 14, 44: *sie waren vermessen und zogen hinauf* (vgl. Dt 1, 43: וַתָּזִדוּ וַתַּעֲלוּ הָהָרָה). Dag. *de Dieu* nach غفل leichtsinnig handeln (vgl. Dt 1, 41).†

Davon

עֹפֶל *pl.* עֳפָלִים, *cstr.* עָפְלֵי, m. *suff.* עָפְלֵיכֶם *m.* 1) Hügel. Überall von bestimmten Anhöhen in befestigten Städten (wie העפל in Dibon, Meša-I. 22). So von einem Hügel in Samaria 2 K 5, 24, und besonders von der Anhöhe am südöstl. Teile des Tempelberges, welche mit einer Mauer umgeben und befestigt war 2 Ch 27, 3. 33, 14. Neh 3, 26 f. 11, 21, ohne Artikel Jes 32, 14. Mi 4, 8; vgl. Jos. Bell. jud. 6, 6, 3. Rob. Pal. 2, 29. ZDPV 5, 326. 2) *pl.* עֳפָלִים Dt 28, 27. 1 S 5, 4—12 im *Kt.* Beulen, Geschwülste am After (ar. عَفَل). Goldene Bilder von solchen 1 S 6, 4 f. Das *Kerê* substituiert überall טְחוֹרִים.†

עָפְנִי m. *Art.* הָעָפְנִי *N. pr.* eines Ortes in Benjamin Jos 18, 24.†

עַפְעַפַּיִם* (v. עפעף flattern, zucken, verw. עוּף; Barth § 138, 1) *cstr.* עַפְעַפֵּי, m. *suff.* עַפְעַפָּיו Augenwimpern (oder nach Saad. und Lambert REJ 24, 140 f.: Pupillen) Hi 16, 16. Ps 132, 4. Jer 9, 17. Pr 4, 25. 6, 4. 25. 30, 13. „Wimpern" f. „Augen" Ps 11, 4. — עַפְעַפֵּי שָׁחַר die Wimpern der Morgenröte, d. h. die aufblinkenden Strahlen der aufgehenden Sonne Hi 3, 9. 41, 10. S. Schultens, Iob 1, 61.†

I. **עפר** Wzl. zu עָפָר, arab. عَفَرٌ, aram. ܥܦܪܐ, עֲפַר, assyr. *epru*, *epiru* (in den *Tell-el-Amarna*-Briefen als Kanaanismus *ḫaparu* u. *aparu* ZA 6, 156. Bezold, Diplomacy 119) Staub. Die Grundbedeutung ist nach Lag. Übers. 51: begraben.

Pi. pf. עִפַּר (*denom.* v. עָפָר) mit Erde werfen 2 S 16, 13.†

Deriv. עָפָר, vgl. die Eigennamen עֵפֶר, עָפְרָה, עֶפְרוֹן, עֶפְרַיִן, die aber z. T. mit עֹפֶר kombiniert werden können.

II. **עפר** davon עֹפֶר.

עָפָר (v. עפר I) *cstr.* עֲפַר, m. *suff.* עֲפָרוֹ, *pl. cstr.* עַפְרוֹת (Hi 28, 6. Pr 8, 26), *m.*

Staub Gn 2,7. 26,15, auch vom Lehm der Wände Lv 14, 42. 45, vom Schutt Hab 1, 10, nur selten von dem zarten aufsteigenden Staube (sonst אָבָק), wie Ps 18, 43. יָרַד עָפָר in den Staub (das Grab) hinabsteigen Ps 22, 30. 30, 10. שָׁכַב עַל־עָפָר im Staube (Grabe) liegen Hi 20,11. 21,26, mit לֶעָפָר 7,21. Staub aufs Haupt streuen (als Zeichen der Trauer) Hi 2, 12. Sonst steht עַל־עָפָר auch für: auf dem Erdboden Hi 19,25. 39, 14. 41, 25 und: auf den Erdboden hin 22, 24. Jes 47,1. שׁוּב אֶל־עָפָר in den Staub zurückkehren Gn 3, 19. Ps 104, 29. עָפָר וָאֵפֶר (vgl. zu אֵפֶר) bildlicher Ausdruck der Niedrigkeit, Hinfälligkeit Gn 18, 27. Ps 103, 14. Als Bild der Menge Nu 23, 10. אָכַל עָפָר Staub essen, Gn 3,14 von der Schlange gebraucht, vgl. Jes 65, 25. Thr 3, 29: *er steckt seinen Mund in den Staub,* für: er beugt sich ehrfurchtsvoll schweigend. — Pl. Staubteile Pr 8, 26. עַפְרוֹת זָהָב Goldstufen (Goldstaub) Hi 28, 6.

עֵפֶר (LXX Ἀφερ, Ὀφερ, Ἀφειρ, Ἐφερ; nur 1 Ch 1, 33 hat Lag. Γοφερ) *N. pr. m.* 1) eines Sohnes Midians Gn 25, 4. 1 Ch 1, 33. 2) 1 Ch 4, 17. 3) 5, 24. Vgl. Journ. of Phil. 9, 91 f.†

עֹפֶר (vgl. ar. غُفْر junger Steinbock oder Gemse) *pl.* עֳפָרִים *m.* Junges, Kalb von Hirsch, Reh oder Gazelle Ct 2, 9. 17. 4, 5. 7, 4. 8, 14.†

עַפְרָה s. בַּיִת *litt. w.*

עָפְרָה, Ri 6, 24 עָפְרָת (s. Baer) *N. pr.* 1) Ortschaft im St. Benjamin Jos 18, 23. 1 S 13, 17. S. Art. Ephraim in Riehms Bibl. Hdwtb. 2) Ort im St. Manasse Ri 6, 11. 24. 8, 27. 32. 9, 5. 3) *N. pr. m.* 1 Ch 4, 14.†

עֶפְרוֹן *N. pr.* 1) einer Stadt auf der Nordgrenze des St. Benjamin 2 Ch 13, 19 *Kt. Kr.:* עֶפְרַיִן (mischn. עֶפְרַיִם *n. l.*). 2) eines Gebirgszuges auf der Grenze von Juda und Benjamin: der die rechte Seite des *Wadi Ḥanîna* bildende Höhenzug Jos 15, 9. 3) eines Hethiters Gn 23, 8 ff. 25, 9. 49, 29 f. 50, 13.†

עֶפְרַיִן (mit gleichem *ajin* wie שֳׁמְרַיִן, יְרוּשָׁלַיִם) s. עֶפְרוֹן *no.* 1.

עֹפֶרֶת u. **עוֹפֶרֶת** (ass. *abâru,* aram. ܐܒܪܐ, אֲבָרָא; davon أَبَار Fränkel 152; zum Ursprunge vgl. Hommel, Sem. Völker 1, 1) *i. p.* עֹפָרֶת *f.* Blei Ex 15,10. Jer 6, 29; neben בַּרְזֶל Hi 19, 24. Ez 22, 18. 20, neben בְּדִיל Nu 31, 22. Ez 27, 12. כִּכַּר עוֹפֶרֶת od. אֶבֶן ע׳ schwerer bleierner Deckel, Sach 5, 7 f.†

עֵץ (auch mischn. und phön.; aram. אָע für עָע, assyr. *eṣu,* äth. ዕፀ:, sab. עץ̄, arab. عِضَة vgl. Nöld. ZDMG 32, 406. Lag. Übers. 158 f. Barth § 2^{c}, 1; St. עצה, عَضًا) m. *suff.* עֵצְךָ *pl.* עֵצִים, *cstr.* עֲצֵי, עֵצֵינוּ *m.* — 1) Baum, in vielen Verbindungen, sowohl *collect.* (z. B. Gn 3,8. Jes 10,19) als vom einzelnen Baume. עֵץ הַשָּׂדֶה die Bäume und Sträucher des Feldes Ex 9, 25. Dt 20, 19; עֵץ הַיַּעַר Jes 7, 2. Ez 15, 6; עֵץ פְּרִי Fruchtbäume Gn 1, 11; עֵץ מַאֲכָל dass. Lv 19, 23. Dt 20, 20; עֵץ עָבֹת Lv 23, 40 belaubter Baum; עֵץ מַיִם Ez 31, 14 Bäume am Wasser; עֵץ רַעֲנָן grüner Baum Dt 12, 2 u. ö. עֵץ הַחַיִּים Baum des Lebens Gn 2, 9. 3, 22. 24. Pr 3, 18. 11, 30. 13, 12. 15, 4. 2) Holz. Auch: ein Holz, Pfahl (*patibulum*) Gn 40, 19. Dt 21, 22. Jos 10, 26, ein Schaft 2 S 21, 19. 1 S 17, 7 *Kr.*, Stiel (einer Axt) Dt 19, 5, ein hölzernes Götzenbild Jer 2, 27. 3) Der Pl. עֵצִים steht von Bäumen Ri 9, 8 ff. 1 K 5, 13. Jes 7, 2, vom Holz für den Gebrauch: Brennholz Lv 1, 7. 4, 12, Bauholz u. dergl. עֲצֵי שִׁטִּים Akazienholz Ex 25,10 ff.; von Holzstücken Gn 22, 3. 6. 7. 9, vgl. bes. Ri 6, 26. 1 S 6, 14. Vgl. עֵצָה. Hab 2, 11 steht nach d. gew. Fassung der *Sg.* vom Holzwerk oder Gebälk des Hauses.

I. **עצב** viell. mit ar. عضب abschneiden, عَضْب scharf (vom Schwerte) verw.

Pi. pf. m. *suff.* עִצְּבוּנִי bilden, schaffen Hi 10, 8.†

Hiph. inf. m. *suff.* לְהַעֲצִבָהּ Jer 44, 19 abbilden; dag. Vulg. *ad colendum eam* (vgl. עָצָב Götze).†

Derivv.: עָצָב, עֶצֶב I, עֹצֶב.

II. **עצב** nach Lag. Übers. 50 arab. غَضِبَ sich erregen, zürnen; vgl. auch jüd.-aram. עֲצִיב betrübt, schmerzvoll.

Kal pf. m. *suff.* עֲצָבוֹ, *inf.* m. *suff.* עָצְבִּי, *pt. p.* עֲצוּבַת betrüben, kränken 1 K 1, 6. 1 Ch 4, 10. Jes 54, 6.†

Niph. pf. נֶעְצַב, נֶעֱצַב 1 S 20, 34; *impf.* יֵעָצֵב, *pl. i. p.* תֵּעָצְבוּ Neh 8, 10 f. — 1) sich wehe thun, mit בְּ an etwas Koh 10, 9. 2) sich betrüben Gn 45, 5. 1 S 20, 3, mit אֶל (1 S 20, 34) und עַל (2 S 19, 3) der Sache, worüber man sich betrübt.†

Pi. pf. עִצְּבוּ, *impf. i. p.* יְעַצֵּבוּ — kränken, betrüben Jes 63, 10. Ps 56, 6.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַעֲצִיבוּהוּ Ps 78, 40 kränken, zum Zorne reizen.†

Hithpa. impf. וַיִּתְעַצֵּב 1) sich betrüben (grämen) Gn 6, 6 mit אֶל־לִבּוֹ. 2) sich erzürnen (ergrimmen) 34, 7. S. *Hiph.*†

Derivate: עֶצֶב II, עָצָב, עִצָּבוֹן, עַצֶּבֶת, מַעֲצֵבָה.

עָצָב* (עצב I) *pl.* עֲצַבִּים, עֲצַבֵּי, m. *suff.* עֲצַבֵּיהֶם Götzenbilder, Götzengebilde 2 S 5, 21. Hos 4, 17. Jes 10, 11 u. ö. Für בֵּית עֲצַבֵּיהֶם 1 S 31, 9 ist אֶת־ע׳ z. l. Vgl. עֹצֶב I.

עָצֵב* od. **עָצָּב*** (עצב II) *pl.* m. *suff.* עַצְּבֵיכֶם (im 1. Falle mit *Dag. dirim.*) Arbeiter, Fröner Jes 58, 3.†

I. עֶצֶב (עצב I) *m.* Gefäss Jer 22, 28.†

II. עֶצֶב (עצב II) 1) Kränkung Pr 15, 1: דְּבַר עֶצֶב ein kränkendes Wort. S. das *Verbum* im *Hiph.* 2) anstrengende Arbeit Pr 10, 22. 14, 23. Pl. עֲצָבִים *labores*, das sauer Erworbene Pr 5, 10: *und dein Erworbenes* (וַעֲצָבֶיךָ) *komme* (nicht) *in eines Fremden Haus.* לֶחֶם הָעֲצָבִים das mühsam erworbene Brot Ps 127, 2. 3) Schmerz (der Gebärenden) Gn 3, 16.†

I. עֹצֶב (s. v. a. עָצָב v. עצב I) m. *suff.* עָצְבִּי *m.* Götzenbild Jes 48, 5.†

II. עֹצֶב (עצב II) Schmerz, Pein 1 Ch 4, 9. Jes 14, 3. Ps 139, 24: דֶּרֶךְ עֹצֶב *Weg zur Pein* (n. d. Verss.; Ges. nach *no.* 1: Götzendienst).†

עִצָּבוֹן (עצב II, Barth § 203[c]) *cstr.* עִצְּבוֹן *m.* 1) saure Arbeit Gn 3, 17. 5, 29. 2) Beschwerde Gn 3, 16: עִצְּבוֹנֵךְ וְהֵרֹנֵךְ *deine Beschwerde und deine Schwangerschaft* d. i. die Beschwerden deiner Schwangerschaft, wenn nicht vielmehr mit ו vom Allgemeinen zum Besonderen fortgegangen wird.†

עַצֶּבֶת* (עצב II, Barth § 93[a]) *i. p.* עַצָּבֶת, *cstr.* עַצֶּבֶת. *Pl.* m. *suff.* עַצְּבֹתָי Schmerz Hi 9, 28, Leiden Ps 16, 4, bes. Schmerz der Seele, Betrübnis. Ps 147, 3: וּמְחַבֵּשׁ לְעַצְּבוֹתָם *er verbindet ihre Wunden*, die Wunden ihrer Seele. Pr 10, 10. Mit לֵב 15, 13.†

עצד s. מַעֲצָד.

I. עצה ar. غضا IV die Augen schliessen, äth. ዐጸወ: die Thüre verschliessen.

Kal pt. עֹצֶה (die Augen) schliessen Pr 16, 30.†

II. עצה davon עֵץ (s. d.) u. עֵצָה I.

III. עצה davon

עָצֶה (ass. *eṣên-ṣêri* Rückgrat, von *ṣêru* = ظهر) m. Art. הֶעָ׳ *m.* Lv 3, 9 die Wirbelknochen des Schwanzes (hier des Fettschwanzes), längs denen (לְעֻמַּת) das Fett abgetrennt w. sollte, um dargebracht zu werden; vgl. Tos. Chull. 511, 10. 11. Sifra Vaj. XIX, 14 d. Auch שִׁדְרָה in Targ. u. Sifra ist so gemeint (nicht vom Rückgrat, sond. von den Schwanzwirbeln). So I. Löw. Vgl. ar. عُصْعُص Steiss- od. Schwanzbein, عَصًا Waden- od. Schienbein, und Lag. Übers. 50. 157.†

I. עֵצָה *f.* von עֵץ Holz, als *collect.* wie עֵצִים Bauholz Jer 6, 6 (die Orientalen lesen aber עֵצָהּ).†

II. עֵצָה (St. יעץ) *cstr.* עֲצַת, m. *suff.* עֲצָתִי, *pl.* עֵצוֹת, über עֲצָתֶךָ Jes 47, 13 s. Ges. § 91, 2 Anm. 2. *f.* 1) Rat, den man gibt oder empfängt 2 S 16, 20. Ps 119, 24: אַנְשֵׁי עֲצָתִי *meine Ratgeber.* Mit הֵבִיא Jes 16, 3, יָהַב 2 S 16, 20, יָעַץ 1 K 1, 12, einen Rat geben. Pr 27, 9: מֵעֲצַת־נָפֶשׁ *aus dem Rat der Seele*, d. h. dem Rat, den eine ratfertige Seele zu geben weiss. In Bezug auf Weissagungen Jes 44, 26, vgl. 41, 28. 2) Anschlag Jes 8, 10. 19, 3. אִישׁ עֲצָתִי der Mann, den ich für mein Vorhaben ausersehen habe Jes 46, 11. עָשָׂה עֵצָה einen Anschlag ausführen Jes 30, 1. Vorzugsweise: (Gottes) Ratschluss Hi 38, 2. Plan, durch welchen man sich in der Not hilft, oder sein Ziel erreicht, Jes 11, 2. Pr 8, 14. Jer 32, 19: גְּדֹל הָעֵצָה *magnus consilio.* 1 Ch 12, 19: בְּעֵצָה wohl überlegt. 3) allgem. Grundsätze,

Denkweise Ps 1, 1. Hi 21, 16. — Pl. Ratschläge Dt 32, 28. Jes 25, 1. Jes 47, 13 s. o. (dag. ist Ps 13, 3 wohl עֵצָבוֹת z. l.). Sonst gew. מוֹעֵצוֹת.

עָצוּם (von עצם I; Barth § 31[d]. Lag. Übers. 63) *m.* 1) stark, mächtig Gn 18, 18 u. Nu 14, 12: גּוֹי־גָּדוֹל וְעָצוּם *ein grosses und mächtiges Volk.* Dt 4, 38. Pl. עֲצוּמִים die Starken, d. h. die Helden Pr 18, 18. Jes 53, 12. Ps 10, 10: וְנָפַל בַּעֲצוּמָיו חֶלְכָּאִים *es fallen in seine Starken* d. h. *Klauen die Unglücklichen.* And. *abstr.* seine Stärke (wie עֲשׁוּקִים). — 2) stark an Zahl, zahlreich Jo 1, 6. Ps 35, 18.

עֶצְיוֹן־גֶּבֶר (LXX *Γασιων γαβερ*, s. Lag. Übers. 157) *i. p.* עֶצְיֹן גָּ׳, עֶצְיוֹן גֶּ׳ *N. pr.* Hafenstadt in Edom am nordöstlichen Ende des älanitischen Busens, unweit Elath (s. אֵילַת), Nu 33, 35 f. Dt 2, 8. 1 K 9, 26. 22, 49. 2 Ch 8, 17. 20, 36. Vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 1893. 39 f.†

עצל ar. عَظِلَ fest an etwas haften, kleben, syr. ܥܛܠ, woher ܥܛܝܠܐ schwer, schwerfällig; auch mischn. Vgl. auch arab. عَطَل Unthätigkeit.

Niph. impf. תֵּעָצְלוּ träge sein, zögern Ri 18, 9.†

Davon:

עָצֵל (Barth § 5[c]); *dual.* עֲצַלְתַּיִם (Olsh. § 162[b]) *m.* faul Pr 6, 6 u. ö. *Dual.* Koh 10, 18 *die beiden faulen* (Hände).

עַצְלָה *f.* Pr 19, 15 u. עַצְלוּת 31, 27 Faulheit.†

I. עצם arab. عَظُمَ gross, mächtig sein; mischn. *Nithp.* Ar. عَظْم, äth. ዐፅም: Gebein. Phön. עצמת Grossthat.

Kal pf. עָצַם (urspr. עָצֵם u. עָצֹם), *pl.* עָצְמוּ, *i. p.* עָצֵמוּ; *impf.* וַיַּעַצְמוּ, *inf.* m. *suff.* כְּעָצְמוֹ, — 1) stark, mächtig sein Gn 26, 16, und häufiger: mächtig werden Ex 1, 7. 20. Dn 8, 8. 24. 11, 23. 2) zahlreich sein Ps 38, 20. 40, 6. 13.

Pi. pf. m. *suff.* עִצְּמוֹ, *denom.* von עֶצֶם: die Knochen zerbrechen, oder benagen Jer 50, 17. Vgl. גֵּרַם.†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּעֲצִמֵהוּ stark machen Ps 105, 24.†

Derivv.: עֶצֶם I, עֹצֶם, עָצְמָה, עָצוּם, עֲצֻמוֹת, תַּעֲצֻמוֹת. Vgl. עֶצֶם II, עַצְמוֹן.

II. עצם mischn. עצם u. עמץ, aram. עמץ, ܥܡܨ (die Augen) zudrücken, ar. غمض II u. IV, vgl. Nöldeke ZDMG 32, 406. Barth ES 5 f.

Kal pt. עֹצֵם s. *Pi.*

Pi. impf. יְעַצֵּם, *pt.* עֹצֵם (vgl. דֹּבֵר) die Augen verschliessen Jes 29, 10. 33, 15.†

I. עֶצֶם (עצם I s. d.) *i. p.* עָצֶם, m. *suff.* עַצְמִי; *pl.* עֲצָמִים, m. *suff.* עֲצָמַי, öfter עֲצָמוֹת (so mischn.), *cstr.* עַצְמוֹת, m. *suff.* עַצְמוֹתַי, עַצְמֹתַי (s. Baer zu Ps 34, 21. 35, 10) 1) Knochen, Gebein, von Menschen u. Tieren, Ex 12, 46. Ps 102, 7. Hi 10, 11. Gn 2, 23: עֶצֶם מֵעֲצָמַי *Bein von meinem Gebein,* vgl. 29, 14. Ri 9, 2. 2 S 5, 1. 19, 13. Bes. von den Gebeinen eines Verstorbenen Nu 19, 16. Ez 37, 7, *pl. m.* Am 6, 10. Ps 141, 7, häufiger *pl. f.* Ex 13, 19. Jos 24, 32. 2 S 21, 12—14. 2 K 23, 14. 18. 20. Ez 37, 3 u. ö. 2) Körper, Körpergestalt Thr 4, 7 (s. aber Löhr z. St.). לַעֲצָמֶיהָ Ri 19, 29: nach ihrem ganzen Körper, d. i. vollständig. Öfters vertreten die Gebeine (*pl. masc.* od. *fem.*) als das Festeste den ganzen Körper; sie erschrecken Ps 6, 3, jubeln 51, 10 u. s. w. 3) Wesen, für: *id ipsum* (aber nur in Beziehung auf Sachen) z. B. בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה *an wesentlich, gerade, eben diesem Tage* (*hoc ipso die*) Gn 7, 13. 17, 23. 26 u. ö. Ex 24, 10: כְּעֶצֶם הַשָּׁמַיִם *wie der Himmel selbst.* Hi 21, 23: בְּעֶצֶם תֻּמּוֹ *mitten in seinem Wohlstande* (ebenso gebraucht talm. גרם, syr. ܓܪܡ, ar. عَيْن).

II. עֶצֶם Stadt im St. Simeon Jos 15, 29. 19, 3. 1 Ch 4, 29.†

עֹצֶם (v. עצם I) m. *suff.* עָצְמִי *m.* 1) Stärke Dt 8, 17. Hi 30, 21. 2) Gebein s. v. a. עֶצֶם I *no.* 1. Ps 139, 15.†

עָצְמָה (v. עצם I) m. *suff.* עָצְמַת *f.* 1) Stärke Jes 40, 29. 47, 9. 2) Menge Nah 3, 9.†

עַצְמוֹן *N. pr.* einer Stadt an der Südgrenze von Kanaan Nu 34, 4. 5. Jos 15, 4. Nach Trumbull (Kadesh Barnea 117. 215. 280. 289) *Ḳusaime* n. v. *Ḳadeš* (?).†

עֲצֻמוֹת* m. *suff.* עֲצֻמוֹתֵיכֶם (so Baer; gewöhnl. עֲצֻמוֹת Barth § 84[a]) Jes 41, 21

Beweise, Verteidigungsgründe (von עצם I od. v. ar. عصم, vgl. ar. عِصْمَة, Verteidigung; anders Barth, Beiträge z. Erkl. d. Jes. 28).†

עֶצֶן* m. *suff.* הָעֶצְנִי 2 S 23, 8 ohne Zweifel Textfehler und nach 1 Ch 11, 11 zu ändern, vgl. Driver.†

עצר aram. עצר, ܥܨܪ pressen, äth. ዐጸረ: pressen, ar. عصر auspressen, zurückdrängen, hemmen.

Kal pf. עָצַר, *impf.* תַּעֲצָר־ ,יַעֲצָר־ ,יַעְצֹר, וַיַּעַצְרֵהוּ ,נַעְצְרָה ,אֶעְצֹר, m. *suff.* יַעַצְרְכָה, *inf.* עֲצֹר, m. וְ: וַעְצֹר Hi 4, 2, *abs.* עָצוֹר, *pt. p.* עָצוּר ,עֲצֻרָה — 1) aufhalten, zurückhalten, hemmen 1 K 18, 44. Ri 13, 15. 16. Mit לְ u. *inf. cstr.* 2 K 4, 24, mit בְּ Hi 12, 15: יַעְצֹר בַּמַּיִם *er hemmt die Gewässer.* 4, 2. 29, 9. Daran schliesst sich d. Bed.: *behalten,* i. d. Formel עָצַר כֹּחַ (nur im spätern Hebr.) Kräfte behalten Dn 10, 8. 16. 11, 6. 2 Ch 13, 20. M. לְ: Kräfte haben zu etwas, etwas vermögen 1 Ch 29, 14. 2 Ch 2, 5. 22, 9. Auch ohne כֹּחַ 2 Ch 14, 10. 20, 37. 2) verschliessen, z. B. den Himmel (so dass es nicht regnen kann; auch mischn.) Dt 11, 17. 2 Ch 7, 13; ein Weib (so dass es nicht gebären kann) Gn 16, 2. 20, 18 (mit בְּעַד, s. dieses *no.* 1), vgl. Jes 66, 9, dah. auch: jem. einsperren, verhaften 2 K 17, 4. Jer 33, 1. 39, 15; verwehren 1 S 21, 6. 1 Ch 12, 1: עָצוּר מִפְּנֵי שָׁאוּל *ausgeschlossen vor Saul.* M. d. *Acc.* u. בְּ in etw. einschliessen Jer 20, 9. Unklar Jer 36, 5. Neh 6, 10: *verhindert,* durch gesetzliche Unreinheit? (so Rob. Smith, Sem. 1, 436 f.), vgl. Berth. zu Neh 6, 10. Über עָצוּר וְעָזוּב Dt 32, 36. 1 K 14, 10. 21, 21. 2 K 9, 8. 14, 26 s. עָזַב. 3) herrschen (mischn. עָצַר Herrscher), *coercere imperio,* mit בְּ 1 S 9, 17 vgl. עֶצֶר (dag. Klosterm.).†

Niph. impf. וַתֵּעָצַר, *inf.* בְּהֵעָצֵר, *pt.* נֶעְצָר, *f.* נֶעֱצָרָה — 1) verschlossen sein (vom Himmel) 1 K 8, 35. 2 Ch 6, 26. 2) gehemmt werden Nu 17, 13. 15. 25, 8. 2 S 24, 21. 25. Ps 106, 30. 1 Ch 21, 22. 3) unsicher 1 S 21, 8: נֶעְצָר לִפְנֵי יְהוָה nach einigen: *versammelt vor Jahve,* d. h. des Festes wegen zum Heiligtume gekommen (vgl. עֲצָרָה); nach anderen: sich enthaltend.†

Derivate: עֶצֶר—עֲצָרָה, u. מַעְצָר ,מַעְצוֹר.

עֶ֫צֶר *m.* viell. Herrschaft Ri 18, 7, vgl. עצר *no.* 3. And. Besitz, Vermögen (Vulg. *opes*), was Thes. 1059 vorgezogen ist, vgl. غَضِر bequem, reichlich, عَيْشٌ غَضِر reichliches Auskommen.†

עֹצֶר (v. עצר) 1) Verschlossenheit Pr 30, 16: עֹצֶר רָחַם d. Verschlossenheit des Mutterleibes, Sterilität. 2) Druck, Bedrückung Ps 107, 39. Jes 53, 8 (?).†

עֲצָרָה (*tempus clausum,* v. עצר) häufiger **עֲצֶ֫רֶת** *i. p.* עֲצָרֶת, *pl.* m. *suff.* עַצְרֹתֵיכֶם *f.* Festversammlung, πανήγυρις Jo 1, 14. 2 K 10, 20. Am 5, 21. Jes 1, 13. Vorzugsweise von der Festversammlung am 7ten Tage des Pascha und 8ten Tage des Laubhüttenfestes, syn. mit מִקְרָא קֹדֶשׁ Lv 23, 36. Vgl. Nu 29, 35. Dt 16, 8. 2 Ch 7, 9. Neh 8, 18. Allgem.: Versammlung Jer 9, 1. Gegen Hitz., der ἑορτή von diesem Worte ableiten wollte, s. ZDMG 32, 592. Im Aram. als Lehnwort עצרתא (ἀσαρθα Jos. Arch. 3, 10, 6).†

I. עקב Wzl. zu עָקֵב, عَقِب, aram. ܥܶܩܒܳܐ Ferse, woraus im Semitischen eine Reihe von Denominationen abgeleitet sind.

Kal pf. עָקַב, *impf.* יַעְקֹב, m. *suff.* וַיַּעְקְבֵ֫נִי, *inf. abs.* עָקוֹב, *denom.* betrügen (eig. hinter jem. her schleichen) *c. acc.* Jer 9, 3. Gn 27, 36. Hos 12, 4 (an dieser St. andere: die Ferse halten, vgl. Gn 25, 26).†

Derivv.: עָקֵב—עִקְּבָה, vgl. *n. pr.* יַעֲקֹב, יַעֲקֹבָה ,עַקּוּב.

II. עקב vgl. mischn. עִכֵּב anhalten, hemmen.

Pi. impf. m. *suff.* יְעַקְּבֵם zurückhalten Hi 37, 4.†

עָקֵב (s. zu עקב I) *cstr.* עֲקֵב, m. *suff.* עֲקֵבוֹ, *pl. cstr.* עִקְּבֵי (m. *Dag. dirim.,* s. Del. zu Ct 1, 8), m. *suff.* עֲקֵבַי u. (Ps 77, 20. 89, 52) עִקְּבוֹת m. *suff.* עִקְּבוֹתֶיךָ, *m.* 1) Ferse Gn 3, 15. 25, 26. Ps 56, 7. Hi 18, 9. Jer 13, 22. Die Ferse drängen Gn 49, 19 (l. עֲקֵבָם) = in die Flucht schlagen. Mit הִגְדִּיל einen Fusstritt versetzen Ps 41, 10. 2) Huf (der Pferde) Gn 49, 17. Ri 5, 22. 3) übertr. der hintere Teil des Heeres Jos 8, 13 (s. Dillm.). 4) Pl. Fusstritte, Spuren Ct

1, 8. Ps 77, 20. 89, 52. Syr. ܥܩܒܬܐ. 5) nach einigen: *adj. verb.* Nachsteller, *supplantator* Ps 49, 6 (so Syr. Hitz., Del. u. a.). Dagegen Baethgen nach Orig. Hexapl. עֲקֵבַי s. עָקֵב.†

עָקֹב (v. עקב I) *m. adj.* 1) das Höckerige, Unebene (Ggs. מִישׁוֹר; vgl. äth. ዐቀበ: Anhöhe, ar. عَقَبَة Bergpfad) Jes 40, 4. LXX τὰ σκολιά. 2) trügerisch Jer 17, 9. Vgl. über Ps 49, 6 עָקֵב *no.* 5. 3) *denom.* v. עָקֵב Ferse, Fusstritt, dah. Hos 6, 8: עֲקֻבָּה מִדָּם *voll Blutspuren.*†

עֵקֶב (v. עקב I) 1) die Folge einer Sache (ar. عُقْب). Dah. *Adv.* bis zuletzt, immer Ps 119, 33. 112. 2) Lohn (vgl. syr. ܥܩܒ ersetzen; phön. עקב Folge, Belohnung), Belohnung Ps 19, 12. Pr 22, 4, gleichs. die Folge einer Handlung. Dah. עַל־עֵקֶב Ps 40, 16. 70, 4, und עֵקֶב Jes 5, 23 wegen, eig. zum Lohne, *in praemium.* Ferner als *Conj.* dafür dass, weil Nu 14, 24. Dt 7, 12. 8, 20, vollst. עֵקֶב אֲשֶׁר Gn 22, 18. 26, 5. 2 S 12, 6, u. עֵקֶב כִּי Am 4, 12. 2 S 12, 10.†

עָקְבָה (v. עקב I) *f.* Hinterlist 2 K 10, 19.†

עקד, ar. عقد knüpfen, binden, äth. ዐቀደ: syr. ܥܩܕ binden. Mischn. עקד die umgebogenen Glieder zusammenbinden, daher targ., christl.-pal. niederknien.

Kal impf. וַיַּעֲקֹד (das Opfer) binden Gn 22, 9.†

Deriv.: עָקֹד, vgl. בֵּית־עֵקֶד.

עָקֹד (Lag. Übers. 31) *pl.* עֲקֻדִּים *adj.* viell. gestreift, geringelt, gleichs. gebändert Gn 30, 35. 39 f. 31, 8. 10. 12.†

עקה s. מַעֲקֶה.

עָקָה* *cstr.* עָקַת *f.* Ps 55, 4, nach den alten Versionen Aramaismus für צָקָה Bedrängnis (v. צוק), aber ohne Grund. Hoffm. ZAW 3, 100 Gekrächz nach عَيَّق عُوَاق. Andere emendieren צַעֲקַת.†

עַקּוּב *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 24. 2) 9, 17. Esr 2, 42. Neh 7, 45. 11, 19. 12, 25. 3) Neh 8, 7. 4) Esr 2, 45.†

עקל ar. عقل, syr. ܥܩܠ, mischn., drehen, winden, krümmen.

Pu. pt. מְעֻקָּל verdreht, verkehrt, Hab 1, 4.†

Derivv. folgen.

עֲקַלְקַל* (Barth § 146) *adj.* gewunden, krumm. Ri 5, 6: אֳרָחוֹת עֲקַלְקַלּוֹת Abwege. Ohne א׳ Ps 125, 5.†

עֲקַלָּתוֹן* (Barth § 207[c], Lag. Übers. 205) (von einem *Subst.* עֲקַלָּה) *Adj.* gewunden (von der Schlange) Jes 27, 1. Vgl. Smend, ZAW 4, 213.†

עֲקָן *N. pr. m.* Gn 36, 27, wofür יַעֲקָן 1 Ch 1, 42; vgl. בְּאֵרֹת בְּנֵי־יַעֲקָן.†

עקר davon aram. עִקַּר, ܥܶܩܳܪܳܐ Wurzel, äth. ዐቀር: Arznei (wie im Syr.). Denominiert ar. عَقَرَ *radicitus evellere,* bes. den Tieren die Sehnen der Hinterfüsse zerschneiden, νευροκοπεῖν; عَقُرَ unfruchtbar sein; neuhebr., aram. zu Grunde richten, unfruchtbar sein. Vgl. Wellh. Skizz. 3, 162. Sonst s. Barth ES 6.

Kal inf. לַעֲקוֹר Koh 3, 2, ausrotten, entwurzeln, (Ggs. pflanzen).†

Niph. impf. תֵּעָקֵר zerstört werden, von einer Stadt Zeph 2, 4.†

Pi. pf. עִקֵּר, *impf.* תְּעַקֵּר, וַיְעַקֵּר einem Pferde die Sehnen der Hinterfüsse zerschneiden, Jos 11, 6. 9. 2 S 8, 4. 1 Ch 18, 4; von dem Stiere Gn 49, 6.†

Derivv.: עָקָר, עֵקֶר I. Vgl. עֶקְרוֹן.

עָקָר *m.* עֲקָרָה, *cstr.* עֲקֶרֶת *f.* unfruchtbar, von dem Manne und Weibe Gn 11, 30. 25, 21. 29, 31. Ex 23, 26. Dt 7, 14. Ri 13, 2 f. 1 S 2, 5. Jes 54, 1. Ps 113, 9. Hi 24, 21.†

I. **עֵקֶר** *m.* Lv 25, 47 wahrsch. Absenker, Wurzelspross, von einem Fremdlinge im Ggs. zum Landeskinde אֶזְרָח.†

II. **עֵקֶר** *N. pr. m.* 1 Ch 2, 27.†

עַקְרָב* (mischn., ar. عَقْرَب, syr. ܥܶܩܪܒܳܐ, äth. ዐቅራብ:, ass. *akrabu*) nur *i. p.* עַקְרָ֑ב Dt 8, 15, *pl.* עַקְרַבִּים *m.* 1) Skorpion Dt 8, 15. Ez 2, 6. S. auch מַעֲלֵה־עַקְרַבִּים. 2) Geisseln mit Widerhaken (wie am Skorpionstachel) 1 K 12, 11. 14. 2 Ch 10, 11. 14.†

עֶקְרוֹן *N. pr.* der nördlichsten der 5 Hauptstädte der Philister, erst dem St. Juda (Jos 15, 45), dann dem St. Dan (19, 43) angewiesen Jos 13, 3. 15, 11. 19, 43.

Ri 1, 18. 1 S 5, 10. 2 K 1, 2 u. ö. Assyr. *Amkarrûna* KAT 164. Del. Par. 289. LXX Ἀκκαρών, Ἀκαρών, jetzt *ʿAḳir* (عَاقِر) Rob., Pal. 3, 230 ff. Guérin, *Judée* 2, 36 ff. Bäd. Pal.³ 162. *Nom. gent.* עֶקְרֹנִי nur Jos 13, 3. 1 S 5, 10.

עקשׁ vgl. ar. عقص drehen, flechten. Davon mischn. עִקְשָׁן krummhändig.

Pi. pf. עִקְּשׁוּ, *impf. i. p.* יְעַקֵּשׁוּ, *pt.* מְעַקֵּשׁ verdrehen; Mi 3, 9; seine Wege verkehren, d. h. verkehrt, falsch handeln Jes 59, 8. Pr 10, 9.†

Hiph. impf. וַיַּעְקְשֵׁנִי f. וַיַּעְקִישֵׁנִי (s. Ges. § 53, Anm. 4) als verkehrt hinstellen Hi 9, 20.†

Niph. pt. cstr. נֶעְקַשׁ; m. דְּרָכַיִם wer in Bezug auf die zwei Wege verkehrt gerichtet ist Pr 28, 18.†

Derivate: מַעֲקַשִּׁים, עִקֵּשׁ I u. עִקְּשׁוּת.

I. **עִקֵּשׁ** (Lag. Übers. 92. Barth § 16) *cstr.* עִקֵּשׁ und עִקֶּשׁ־; *pl.* עִקְּשִׁים, *cstr.* עִקְּשֵׁי *Adj.* verkehrt; vom Wege Pr 2, 15, vgl. 28, 6: עִקֵּשׁ דְּרָכַיִם verkehrt in Bezug auf die zwei Wege, s. Strack z. St., לֵבָב עִקֵּשׁ ein verkehrtes Herz Ps 101, 4 und עִקֶּשׁ־לֵבָב einer von verkehrtem Herzen Pr 11, 20. 17, 20. עִקֵּשׁ שְׂפָתָיו von verkehrten Lippen, von falscher Rede Pr 19, 1. Ohne Zusatz: falsch Dt 32, 5. Ps 18, 27. 2 S 22, 27. Pr 8, 8. 22, 5.†

II. **עִקֵּשׁ** *n. pr. m.* 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9.†

עִקְּשׁוּת *f.* mit פֶּה: Verkehrtheit des Mundes, falsche, trügerische Rede Pr 4, 24. 6, 12, vgl. 19, 1.†

I. **עָר** Nu 21, 15. Dt 2, 9. 18, 29 und vollst. עָר־מוֹאָב Nu 21, 28. Jes 15, 1, gewöhnl. mit עִיר kombiniert und als „Hauptstadt Moabs" erklärt (s. Reland, Paläst. 577 u. vgl. ZDMG 37, 398). Gesucht wird es in den Ruinen *Maḥâṭet el-ḥaǧ* (s. Burckhardt, Reisen 636; Tristram, Land of Moab 124; ZKWL 1881. 343 f.), von Siegfr. Langer (Reisebericht XVI) dagegen in der Ruine *Leǧun* an der Quelle des Arnon. Jedenfalls ist es verschieden von dem mittelalterlichen Ἀρεόπολις, jetzt *Rabba*, das nicht am Arnon liegt. Indessen fragt es sich, ob nicht die Stellen im Deut. eine Bedeutung wie etwa: moabitische (Haupt-) *Landschaft* näher legen.†

II. **עָר*** 1 S 28, 16. Ps 139, 20 gew. als Aramaismus für צַר erklärt; aber 1 S 28, 16 ist entweder צָרֶךָ od. עִם־רֵעֶךָ z. l. (s. Driver), während Ps 139, 20 ganz korrumpiert ist (s. Baethgen).†

I. **עֵר** s. עוּר.

II. **עֵר** *N. pr. m.* 1) eines Sohnes Judas Gn 38, 3. 6 f. 46, 12. Nu 26, 19. 1 Ch 2, 3. 2) 1 Ch 4, 21.†

I. **ערב** nach Ges. u. Lag. Übers. 203 das mischn., aram. ערב, ܥܪܒ *Pi.* u. *Pa.* mischen; daher: Bürgschaft leisten, verpfänden, wie im Phön. (ערב Bürge), Neuhebr. u. Aramäischen (auch arab. عرّب) — eine mögliche aber keineswegs sichere Ableitung. Barth ES 32 stellt ערב in diesem letzteren Sinne zum arab. غَرِمَ eine Schuld oder Verpflichtung übernehmen.

Kal pf. עָרַב, *impf.* m. *suff.* אֶעֶרְבֶנּוּ, *imp.* עֲרֹב, m. *suff.* עָרְבֵנִי. *inf.* לַעֲרֹב, *pt.* עֹרֵב — 1) tauschen, Tauschhandel, Verkehr treiben Ez 27, 9. 27. — 2) verpfänden, als Pfand hingeben, Neh 5, 3 *unsere Häuser müssen wir verpfänden,* Jer 30, 21 sein Herz verpfänden, d. i. sein Leben daran wagen. — 3) Bürgschaft leisten, mit d. *Acc.* d. P. und zwar *a*) für jem. Bürge sein, indem man für sein Leben steht. Gn 43, 9. 44, 32. Hi 17, 3: עָרְבֵנִי עִמָּךְ *vertritt mich bei dir!* Jes 38, 14: עָרְבֵנִי *steh für mich ein* (Herr!) d. i. vertritt mich, vgl. Ps 119, 122. *b*) Bürgschaft leisten für jem., indem man sich erbietet, für ihn Zahlung zu leisten Pr 11, 15. 20, 16. 22, 26: *sei nicht unter denen, die sich für Darlehen verbürgen* (עֹרְבִים מַשָּׁאוֹת) 27, 13. Auch mit לִפְנֵי Pr 6, 1. 17, 18 (s. פָּנִים *D*, 2).†

Hithpa. pf. הִתְעָרְבוּ, *impf.* יִתְעָרַב, תִּתְעָרַב, וַיִּתְעָרְבוּ, *imp.* הִתְעָרֶב — 1) sich mischen, m. בְּ: in etwas Pr 14, 10. 2) sich mit jemand abgeben, einlassen, *a*) in freundschaftlichen Verkehr, m. בְּ Ps 106, 35. Esr 9, 2, m. לְ Pr 20, 19, mit עִם 24, 21, *b*) in einen Wettstreit, mit אֶת Jes 36, 8. 2 K 18, 23.†

Derivv. עָרֵב I (?), עֵרֶב I—II, עָרֹב (?), תַּעֲרֻבָה, מַעֲרָב, עֵרָבוֹן, עֲרֻבָּה.

II. ערב nach Ges. Thes. 1063: *bene temperatus* (vgl. zu ערב I).

Kal pf. עָרְבָה, עָרְבַתְּ, *impf.* יֶעֱרַב, יֶעֶרְבוּ, *intr.* süss, angenehm s., mit לְ d. P., vom Schlafe Jer 31, 26 vgl. Pr 3, 24, von Opfern Jer 6, 20. Mal 3, 4, von einem erfüllten Wunsche Pr 13, 19. Mit עַל gefallen Ps 104, 34. Ez 16, 37; an letzterer St. liest Hal. REJ 24, 35 עָגַבְתְּ. Hos 9, 4 ist mit Kuen., Wellh. יַעַרְכוּ z. l.†

Deriv. עָרֵב.

III. ערב assyr. *erêbu* eingehn, *erêb šamši* Sonnenuntergang, ar. غَرَبَ *occidens*, غَرِبَ 1) untergehn, 2) schwarz sein, syr. ܥܪܒ untergehn, ܥܪܒܐ Sonnenuntergang; äth. ዐረበ: untergehn. Vgl. auch Lag. Übers. 64 f.

Kal pf. עָרְבָה, *inf.* עֲרוֹב Abend werden Ri 19, 9; bildlich: untergehn, verschwinden Jes 24, 11, von der Freude.†

Hiph. inf. הַעֲרֵב etwas des Abends thun. *Inf.* des Abends eig. *vespere faciendo* wie הַשְׁכֵּם *mane faciendo,* für: *mane* 1 S 17, 16.†

Derivv.: עֶרֶב II, עֹרֵב, מַעֲרָב.

IV. ערב s. zu עֲרָבָה II u. עֲרָב.

I. עֶרֶב u. (Jer 25, 20. 50, 37. Ez 30, 5) עֵרֶב, mit d. Art. Jer 25, 20. 50, 37. Ez 30, 5 u. מַלְכֵי הָעֶרֶב 1 K 10, 15. Jer 25, 24. Gewöhnl. *Gemisch,* gemischte Stämme (vgl. LXX, עֵרֶב II u. zu ערב I). Doch hat 2 Ch 9, 14 עֲרָב Arabien, was Corn. auch Ez 30, 5 lesen will. Jer 25, 24 steht הערב in M. T. (anders LXX) neben עֲרָב, weshalb Hitz. es durch أَعْرَاب die arabischen Beduinen (neben عَرَب die Araber im allgem.) erklärt.†

II. עֶרֶב (ערב III) *i. p.* עָרֶב: ohne *pl.* (zu Jer 5, 6 vgl. עֲרָבָה II), *dual.* עַרְבַּיִם *m.* (zu 1 S 20, 5 vgl. Driver, der השלשית als Glosse betrachtet) — Abend, Gn 1, 5 u. ö. בָּעֶרֶב am Abend, auch לְעֵת עֶרֶב Gn 8, 11. 24, 11, עֶרֶב (als *Acc.*) Ex 16, 6, und לָעֶרֶב (letzteres poet.) Ps 59, 7. 15. 90, 6. Gn 49, 27. מִנְחַת עֶרֶב (s. מִנְחָה) Abendmincha, 2 K 16, 15. Ps 141, 2. Esr 9, 4. Dn 9, 21. — Dual nur bei P in der Verbindung: בֵּין הָעַרְבַּיִם zwischen den beiden Abenden Ex 16, 12. 30, 8, die Zeit, wo nach Ex 12, 6. Lv 23, 5. Nu 9, 3 das Paschalamm geschlachtet, und nach Ex 29, 39. 41. Nu 28, 4 das tägliche Abendopfer gebracht werden soll d. i. die Zeit um Sonnenuntergang; vgl. über die traditionellen Erklärungen (die Samaritaner u. Karaiten: die Zeit zwischen Sonnenuntergang und dem Dunkelwerden; die Pharisäer: die Zeit, wo die Sonne sich zum Untergange neigt, bis zum Untergange) s. Ges. Thes. 1065. Dillmann zu Ex 12, 6. Schürer, Gesch. 2, 234.

I. עֵרֶב (St. ערב I) *m.* 1) Lv 13, 48—59, Einschlag des Gewebes, *subtegmen,* s. Moore, Amer. Or. Soc. Proc. 1889. CLXXVIII.†

II. עֵרֶב (St. ערב I) Gemisch von dem Schwarm der Nichtisraeliten, die sich beim Auszuge aus Ägypten zu den Israeliten gesellt hatten Ex 12, 38. Neh 13, 3. Targ. bab.: Fremde; dann wäre غَرِيب fremd zu vergl. Über עֶרֶב Jer 25, 20. 50, 37. Ez 30, 5, s. עֶרֶב I.†

עֲרָב (arab. عَرَب, sab. ערבן, wahrsch. mit עֲרָבָה II zusammenhangend, vgl. ZVP 7, 463 f.; über das Assyr. s. Del. Par. 305. KAT 414, Winckler, Altorient. Untersuchungen 112; vgl. auch عَرَب in der Bedeutung *people* bei Doughty, Travels 1, 224) — *collect.* die Bewohner der arabischen Steppen 2 Ch 9, 14 (vgl. zu עֶרֶב I), neben anderen arabischen Stämmen Jer 25, 24. Ez 27, 21. Dagegen ist Jes 21, 13 ohne Zweifel עֲרָב in עֶרֶב Abend, zu ändern. — Das *Nom. gent.* ist עֲרָבִי Araber Jes 13, 20. Jer 3, 2, auch עַרְבִי Neh 2, 19. 6, 1. Pl. עַרְבִים Neh 4, 1. 2 Ch 21, 16. 22, 1. 26, 7 (hier *Kt.* הָעַרְבִיִּים wie im Mischn.) u. עַרְבִיאִים 2 Ch 17, 11. In der Chronik öfter neben den Philistern als benachbarter Feind Israels 2 Ch 17, 11. 21, 16. 26, 7, vgl. Neh 2, 19; 2 Ch 21, 16 zur Seite der Kuschiten.†

עָרֵב (St. ערב II Barth § 5[c]) *m.* angenehm, süss Pr 20, 17. Ct 2, 14.†

I. עֹרֵב (ar. غُرَاب, mischn., aram. ܥܘܪܒܐ, ass. *âribu*; vgl. d. unter ערב III angeführte ar. غرب) u. עוֹרֵב Ct 5, 11 *pl.*

עֹרְבִים, עֹרְבֵי *m.* Rabe Gn 8, 7. 1 K 17, 46. Jes 34, 11. Ps 147, 9. Hi 38, 41. Pr 30, 17. Zuweilen in weiterer Bed. mehrere verwandte Arten umfassend (wie z. B. im Arab. die Krähe) Lv 11, 15. Dt 14, 14.†

II. עֹרֵב u. (Ri 7, 25 mitten im Verse zweimal, Jes 10, 26) עוֹרֵב *N. pr.* eines midianitischen Fürsten Ri 7, 25. 8, 3. Ps 83, 12. Von ihm ist ein Fels jenseit des Jordan benannt Ri 7, 25. Jes 10, 26.†

עָרֹב (wahrsch. v. ערב I) *m.* die vierte Plage Ägyptens Ex 8, 17 ff., vgl. Ps 78, 45. 105, 31. Nach der LXX *κυνόμυια* die Hundsfliege, eine Bremsenart, welche besonders dem Vieh blutige Beulen verursacht. Die hebr. Ausleger: *allerlei* Ungeziefer (Aqu. *πάμμυια*, Hieron. *omne genus muscarum*); also Geschmeiss; syr. ܥܽܘܪܒܳܐ, ass. *urûbu, urbatu.* Vgl. auch syr. ܥܽܘܪܒܳܐ P. Sm. 1279. Lag. Übers. 112. S. Dillm.-Knobel zu Ex 8.†

I. עֲרָבָה* (so mischn., targ., syr., arab. غَرَب) *pl.* עֲרָבִים, עַרְבֵי *m.* ein am Wasser wachsender Baum Lv 23, 40. Jes 44, 4. Hi 40, 22; aber nicht die Weide (hebr. צַפְצָפָה), sondern *populus Euphratica* Ol. (s. Löw, Pflznn. 300 Anm. Del. Gen.[4] 568. ZDPV 2, 209). Auch Ps 137, 2 ist dieser Baum, nicht die Trauerweide (*Salix Babylonica*) gemeint. — Jes 15, 7: נַחַל הָעֲרָבִים *torrens salicum* (Vulg.) ein Bach in Moabitis, nach der gew., aber ganz unsichern Auffassung *Wadi el Hasâ* (وادى الحسا), welcher die Grenze zwischen den Distrikten *Kerek* und *Ǧebâl* d. i. *Moabitis* und *Idumäa* der Alten bildet. Ob mit diesem der נַחַל הָעֲרָבָה Am 6, 14 identisch ist, ist sehr fraglich. Hoffm. (ZAW 3, 115) denkt an einen Wadi an der Nordostseite des Toten Meeres (vgl. עֲרָבָה II); Wellh. Skizzen 5, 86 betrachtet die Stelle als verderbt.†

II. עֲרָבָה (nach Ges. Thes. 1066. Dillm. Lex. aeth. 984. Baentsch, Die Wüste 1883. 17 von einem ערב = äth. ዐረበ፡ trocken, wüste s.) *m.* d. End. *â* הָעֲרָבָתָה, m. *suff.* עַרְבָתָהּ, *pl.* עֲרָבוֹת, *cstr.* עַרְבוֹת, עַרְבֹת Steppe, Wüste Jes 33, 9. 35, 1. 40, 3. Jer 2, 6. 50, 12. 51, 43. Wölfe der Steppen Jer 5, 6. M. d. Art. הָעֲרָבָה vorzugsw. die Niederung, die sich an beiden Seiten des Jordan und des Toten Meeres von Jericho hinab bis zum älanitischen Golfe erstreckt (vom Toten Meere an noch heute العَرَبَة genannt, vgl. Rob. Pal. 3, 153 ff. Bäd. Pal.[3] 152, während der nördliche Teil zwischen dem Toten Meere und dem See Gennesareth *el-ġôr* genannt wird) Dt 1, 1. 2, 8. Jos 12, 1. 2 S 4, 7. 2 K 25, 4, u. wohl auch Jos 8, 14. Daher יָם הָעֲרָבָה Meer der Araba f. das Tote Meer Dt 4, 49. Jos 3, 16. Vgl. über Am 6, 14 zu עֲרָבָה I. Teile derselben sind עַרְבוֹת יְרִיחוֹ Jos 5, 10. 2 K 25, 5, und עַרְבוֹת מוֹאָב (s. מוֹאָב).

III. עֲרָבָה Stadt im St. Benjamin, s. בֵּית הָעֲרָבָה. *Gentil.* עַרְבָתִי 2 S 23, 31. 1 Ch 11, 32.†

עֲרֻבָּה (v. ערב I) *f.* 1) Bürgschaft Pr 17, 18. 2) Pfand 1 S 17, 18: וְאֶת־עֲרֻבָּתָם תִּקָּח *und bring ein Pfand von ihnen mit.*†

עֵרָבוֹן (v. ערב I; davon عَرَبُون u. *ἀῤῥαβών*, vgl. Lag. Arm. St. § 2411. Semit. 1, 32. Übers. 203. Saalfeld, Thesaurus Italograecus 1884. Col. 115 f.) *m.* Unterpfand Gn 38, 17. 18. 20.†

עֲרָבִי, עַרְבִי Araber, s. עֲרָב.

עַרְבָתִי s. עֲרָבָה III.

עָרַג viell. das arab. عرج, äth. ዐረገ፡ ansteigen, aufsteigen.

Kal impf. תַּעֲרֹג Ps 42, 2. Jo 1, 20 sich sehnen, nach etw. verlangen, mit אֶל u. עַל. Dag. Luther mit Syr. und den Rabb.: schreien.†

Deriv.: עֲרוּגָה.

ערד davon עָרוֹד, vgl. עָיִר u. עֲרָד.

עֲרָד *N. pr.* 1) einer kanaanit. Königsstadt (wohl für בֵּית עֲרָד), nach Ri 1, 16 in der Wüste von Juda, ägypt. *ʿArad* Max Müller 170, jetzt Tell *ʿArâd,* südl. von Maon Rob., Pal. 3, 12 f. Nu 21, 1. 33, 40. Jos 12, 14. 2) *m.* 1 Ch 8, 15.†

ערה, arab. عَرِىَ nackt s., phön. *Pi.* blosslegen (Hoffm., Phön. Inschrr. 45),

mischn. ausgiessen, syr. ܥܪܛܠܘܬܐ Nacktheit. Vgl. עור II u. ערר II.

Pi. pf. עָרָה, *impf.* יְעָרֶה, וַתְּעַר, תְּעַר (Ges. § 75, Anm. 8), וַיְעָרוּ, *imp. pl.* עָרוּ, *inf.* עָרוֹת — 1) entblössen Jes 3, 17. 22, 6. Zeph 2, 14: אַרְזָה עֵרָה *das zederne Tafelwerk hat man entblösst,* abgerissen (?). 2) (den Grund) entblössen, s. v. a. zerstören Ps 137, 7. Hab 3, 13. Vgl. גָּלָה, גִּלָּה Ez 13, 14. Mi 1, 6. 3) entblössen (den Boden eines Gefässes), dah. ausleeren, ausgiessen Gn 24, 20. 2 Ch 24, 11. Ps 141, 8: אַל־תְּעַר נַפְשִׁי *giess nicht aus meine Seele* d. i. gib mich nicht dahin in den Tod.†

Hiph. pf. הֶעֱרָה 1) entblössen Lv 20, 18. 19. 2) ausgiessen Jes 53, 12: הֶעֱרָה לַמָּוֶת נַפְשׁוֹ *er goss in den Tod seine Seele* d. h. er gab sich in den Tod dahin.†

Niph. impf. יֵעָרֶה ausgegossen werden, *pass.* v. *Pi.* u. *Hiph.* Jes 32, 15.†

Hithpa. impf. תִּתְעָרִי, *pt.* מִתְעָרֶה 1) sich entblössen Thr 4, 21. 2) sich ausgiessen, ausbreiten Ps 37, 35.†

Derivate: מַעַר, עֶרְיָה, עֶרְוָה, עָרָה, מַעֲרָה, תַּעַר, vgl. auch zu מוֹרָה I und das *N. pr.* מַעֲרָת.

עָרָה* *pl.* עָרוֹת Jes 19, 7 nackte, freie Plätze, Plätze ohne Waldung (s. מַעַר, מַעֲרָה), hier von den Auen am Ufer des Nils.†

עֲרוּגָה* (auch mischn., von ערג), *cstr.* עֲרוּגַת, עֲרֻגַת, *pl.* עֲרֻגוֹת *f.* (terrassenförmiges) Beet im Garten oder Weinberge Ct 5, 13. 6, 2. Ez 17, 7. 10.†

עָרוֹד (St. ערד; aram. עֲרָד, ܥܪܳܕܳܐ, arab. عَرْد vgl. Hommel, Säugeth. 133; Barth § 128[c]; nach Lagarde, Übers. 38 f. von عرد Steine werfen) *m.* Hi 39, 5, der mehr aram. Name für פֶּרֶא *onager,* Wildesel.†

עֶרְוָה (St. ערה) *cstr.* עֶרְוַת, עֶרְוָתֵךְ, עֶרְוָתָן *f.* 1) Blösse Hos 2, 11. Metaph. עֶרְוַת הָאָרֶץ die Blösse des Landes, Gegend, wo dasselbe offen, unverteidigt ist Gn 42, 9. 12 (ebenso mischn.; arab. عَوْرَة). 2) die Scham, die eigene (vom Manne) Gn 9, 22; eines Weibes: sie aufdecken = sich fleischlich vergehn Lv 20, 11 u. ö., ebenso: sie sehen Lv 20, 17; sie aufdecken müssen, sich zur Schande Jes 47, 3. 1 S 20, 30: לְבֹשֶׁת עֶרְוַת אִמֶּךָ *zur Schande der Scham* (des Schosses) *deiner Mutter* (auch mischn., *pl.* עֲרָיוֹת Schamteile). 3) Hässlichkeit Dt 23, 15: עֶרְוַת דָּבָר etwas Hässliches; 24, 1 etwas Hässliches am Eheweibe, als zur Ehescheidung berechtigend (vgl. über die spätere Auslegung Levy, Nh. Wb. 3, 697). Dann: Schande, Schmach Jes 20, 4.

עָרוֹם, עָרֹם (von עור s. zu עֵירֹם) *pl.* עֲרוּמִּים (s. Baer z. Hi 5, 12), *f.* עֲרֻמָּה *Adj.* nackt Gn 2, 25. Hi 1, 21; dann aber auch nur: *a*) notdürftig gekleidet Hi 22, 6. 24, 7. 10. Jes 58, 7. *b*) von dem, welcher nach abgelegtem Oberkleide bloss in der Tunica (כְּתֹנֶת) einhergeht 1 S 19, 24. Jes 20, 2. Vgl. Joh 21, 7.

עָרוּם (St. ערם II; Barth § 31[d]. Lag. Übers. 60) *pl.* עֲרוּמִים *m.* 1) listig, schlau Gn 3, 1. Hi 5, 12. 15, 5. 2) klug, gescheit Pr 12, 16. 23. 13, 16. 14, 8. 15. 18. 22, 3. 27, 12.†

I. **עֲרוֹעֵר** (von ערר Barth § 107[b]) Jer 48, 6 wahrsch. Pflanzenname (Targ. Vulg. *myrica,* Tamariske, vgl. عَرْعَر Wachholderstrauch, s. Tristram, Natur. hist. of the bible 358. Lag. Semit. 1, 30); s. auch zu עַרְעָר.†

II. **עֲרוֹעֵר** 2 S 24, 5 sonst עֲרֹעֵר. *N. pr.* verschiedener Städte 1) einer Stadt an der Nordseite des Arnon Nu 32, 34 (s. Dillm.). Dt 2, 36. 3, 12. 4, 48. Jos 12, 2. 13, 9. 16. 2 S 24, 5 (s. Wellh. u. Driver). 2 K 10, 33. 1 Ch 5, 8, an der Südgrenze der Stämme Gad und Ruben, auch עַרְעוֹר Ri 11, 26. Sie war später moabitisch Jer 48, 19. Heute die Trümmerstätte *'Arâir*; vgl. Burckhardt, Reisen 633. ZDPV 2, 9. Meša-I. 16: ערער. 2) eine andere nördlichere, östlich von Rabbat-Ammon Jos 13, 25. Ri 11, 33; Vermutungen über die Lage bei Oliphant, The Land of Gilead 147 f. 227. Über Jes 17, 2 s. zu עִיר und Lowth z. St. 3) Stadt im St. Juda 1 S 30, 28; heute Ruinen عَرْعَارَة südöstl. von Beerseba, Rob. Pal. 3, 180; van de Velde, *Mem.* 288 (s. aber Guérin, Judée 3, 192 f.). Das *N. gent.* ist עֲרֹעֵרִי 1 Ch 11, 44. Vgl. auch zu ערעדה.†

עָרוּץ* (St. ערץ) etwas Schauerliches Hi

30, 6: בַּעֲרוּץ נְחָלִים *in schauerlichen Thälern* (s. Dillm.).†

עֵרִי *N. pr. m.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 16. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 16.†

עֶרְיָה s. v. a. עֶרְוָה *f.* Nacktheit, Blösse. Ez 16, 7: וְאַתְּ עֵרֹם וְעֶרְיָה *und du* (warst) *Nacktheit und Blösse*, d. h. nackt und bloss. V. 22. 39. 23, 29. Mi 1, 11: עֶרְיָה־בֹשֶׁת *Entblössung* (welche) *Schande* (ist) d. i. in schmählicher Entbl. — Hab 3, 9 steht das *Nom. abstr.* עֶרְיָה st. des *Inf. absol.* neben dem *Vb. fin.* תֵּעוֹר.†

עֲרִיסָה* (St. ערס vgl. talm. ערסן Gerstengrütze, syr. ܥܪܘܣܢܐ Gerstengraupen) *pl.* m. *suff.* עֲרִיסֹתֵיכֶם, עֲרִיסוֹתֵינוּ Nu 15, 20. 21. Neh 10, 38. Ez 44, 30 Grütze, oder Schrotmehl, vgl. Lagarde, GGN 1889. 301—302.†

עֲרִיפִים* m. *suff.* עֲרִיפֶיהָ Jes 5, 30 unsicheres Wort. Gewöhnlich: Gewölk (vgl. assyr. *erpu, erpitu, urpatu* Wolken). Doch macht dann das relationslose Suffix Schwierigkeit (weshalb Michaelis las עֲרִיפְיָהּ vgl. Jer 2, 31). Hoffmann, Phön. Inschr. 12 ff. betrachtet es als *pl.* zum phön. ערפת Säulenhalle.†

עָרִיץ (v. ערץ Barth § 133[b]) *pl.* עָרִיצִים, *cstr.* עָרִיצֵי *m.* eig. schreckend, dah. 1) gewaltig, von Jahve Jer 20, 11, vgl. Jes 49, 25. 2) im übeln Sinne: gewaltthätig, und als *Subst.* Tyrann. Ps 37, 35. Jes 13, 11. 25, 3. 29, 5. 20. Hi 15, 20. 27, 13. — Ez 28, 7: עָרִיצֵי גוֹיִם die gewaltthätigsten Völker. 30, 11. 31, 12. 32, 12. Jes 25, 3.

עֲרִירִי (St. ערר) *pl.* עֲרִירִים *Adj.* einsam, verlassen, kinderlos Gn 15, 2. Lv 20, 20. 21. Jer 22, 30.†

ערך aufschichten, mischn., aram. den Teig rollen; mischn. ordnen, reihen, phön. ערכת Schätzung. Im Arab. stellt sich مَعْرَكَة, Kampfgewühl, zu ערך *no.* 1 a.

Kal pf. עָרַךְ; *impf.* יַעֲרֹךְ, וַיַּעֲרֹךְ, אֶעֱרָךְ־, אֶעֶרְכָה, m. *suff.* יַעַרְכֵנוּ; *imp.* עֶרְכָה, עִרְכוּ, *inf.* עֲרֹךְ, *abs.* עָרֹךְ; *pt. pl.* עֹרְכִים, *p.* עָרוּךְ, עֲרוּכָה, עֲרֻכוֹת — 1) *zurichten*, ordnen, z. B. das Holz auf dem Altare Gn 22, 9. Lv 1, 7 (vgl. zu ערב II), die Schaubrote 24, 8 (vgl. מַעֲרֶכֶת), den Tisch zum Gastmahle Pr 9, 2, vom Zurüsten der Waffen zur Schlacht Jer 46, 3. Insbes. *a*) עָרַךְ מִלְחָמָה die Schlacht rüsten, ordnen, d. h. sich in Schlachtordnung stellen Ri 20, 20. 22, mit אֵת Gn 14, 8 und לִקְרַאת gegen 1 S 17, 2, in Ordnung bringen Hi 36, 19 (s. Dillm., der andere Auffassungen anführt). Part. עֹרְכֵי מִלְחָמָה 1 Ch 12, 33. 35, und עָרוּךְ מִלְחָמָה Jo 2, 5, auch nur עָרוּךְ Jer 6, 23. 50, 42 zur Schlacht bereit. Auch mit Auslassung von מִלְחָמָה: sich reihen, stellen (in Schlachtordnung) Ri 20, 30. 33. 1 S 4, 2. 17, 21, m. עַל, לְ, לִקְרַאת gegen jem. 2 S 10, 9. 10. 17. Jer 50, 9. 14. — Hi 6, 4: יַעַרְכוּנִי f. יַעַרְכוּ מִלְחָמָה עָלַי sie rüsten sich gegen mich, vgl. Dillm., der יעכרוני *sie verwirren mich* vermutet. *b*) עָרַךְ מִלִּין *verba struere*, Worte rüsten, hervorbringen, mit אֶל gegen jem. Hi 32, 14. Ohne מ' dass. Hi 33, 5. 37, 19: לֹא נַעֲרֹךְ מִפְּנֵי־חֹשֶׁךְ *wir können nichts vorbringen von wegen Umnachtung.* Mit לְ jem. vorlegen Jes 44, 7: וְיַעְרְכֶהָ לִי *und er lege es mir vor.* Ps 5, 4: בֹּקֶר אֶעֱרָךְ־לְךָ *des Morgens richte ich dir her* (näml. mein Gebetsopfer). *c*) עָרַךְ מִשְׁפָּט die Rechtssache ordnen, vorlegen Hi 13, 18. 23, 4, vgl. Ps 50, 21. — 2) m. לְ einer Sache gegenüberstellen, daher gleichstellen, vergleichen. Jes 40, 18: וּמַה־דְּמוּת תַּעַרְכוּ לוֹ *welches Gleichnis wollt ihr ihm gegenüberstellen?* Ps 89, 7. 40, 6: אֵין עֲרֹךְ אֵלֶיךָ *nichts ist dir gleichzustellen.* Im neutr. Sinne: gleichkommen (m. *Acc.*) Hi 28, 17. 19.

Hiph. pf. הֶעֱרִיךְ, *impf.* יַעֲרִיךְ, mit *suff.* יַעֲרִיכֶנּוּ schätzen, taxieren Lv 27, 8. 12. 14. 2 K 23, 35.†

Derivate: מַעֲרָךְ, מַעֲרָכָה, מַעֲרֶכֶת und

עֵרֶךְ*, *cstr.* gleichl., m. *suff.* עֶרְכִּי *m.* 1) Zurüstung, Ausrüstung. Ri 17, 10: עֵרֶךְ בְּגָדִים *Ausrüstung* (Ausstattung) *mit Kleidern,* alles was zur Kleidung gehört. LXX Vat. sehr passend στολὴ ἱματίων; daher von der Ausrüstung, dem eigentümlichen Bau des Krokodilleibes Hi 41, 4. 2) Aufschichtung der Schaubrote Ex 40, 4. 23. 3) Schätzung 2 K 23, 35. 12, 5 (vgl. zu

dieser Stelle ZAW 5, 288 f. u. Kautzsch' Übers.); bes. von der priesterlichen Schätzung (bei P) Lv 27, 3—7. 16. 25, mit בְּ 5, 15. 18. 25. 27, 2. Nu 18, 16, mit כְּ Lv 27, 12. 17 *nach der Schätzung*; מָךְ מֵעֶ׳ zu gering für eine Schätzung 27, 8; כֶּסֶף ע׳ Lv 27, 15. 19, מִכְסַת ע׳ 27, 23 *Schätzungssumme,* und dann kurz עֶרְכְּךָ in demselben Sinne Lv 27, 13. 18. 23. 27. — 4) der durch Schätzung bestimmte Platz in der bürgerlichen Gesellschaft, übertr. Ps 55, 14 *ein Mann* כְּעֶרְכִּי *meines gleichen.* — Hi 28, 13, wo z. B. Del. Äquivalent übersetzt, ist wohl nach LXX דַּרְכָּהּ *den Weg zu ihr* z. l.†

ערל davon עָרְלָה, ar. غُرْلَةٌ, aram. ܥܘܪܠܬܐ Vorhaut; ar. غَرِلَ unbeschnitten sein. Vgl. zum Ägypt. Wiener Akad. Berichte 116, 659 f.

Kal pf. וַעֲרַלְתֶּם Lv 19, 23 *denom.*; nach LXX, Vulg. Targ. die Vorhaut beseitigen, nach Dillm. als Vorhaut betrachten.†

Niph. imp. הֵעָרֵל, seine Vorhaut zeigen Hab 2, 16, aber besser lesen LXX, Aqu., Syr., Hier. רעל taumeln.†

עָרֵל *cstr.* עֲרֵל Ez 44, 9 u. (Lag. Übers. 72) עֲרַל Ex 6, 12; *pl.* עֲרֵלִים, עַרְלֵי; *f.* עֲרֵלָה *Adj.* unbeschnitten Gn 17, 14. Ex 12, 48. Jes 52, 1. Jos 5, 7. Öfters als Schimpfname nichtisraelitischer Nationen, z. B. der Philister Ri 14, 3. 15, 18. 1 S 14, 6. 17, 26. 36. 31, 4. 2 S 1, 20. Eigentümlich steht bei Ez. (28, 10. 31, 18. 32, 19. 24 ff.) עֲרֵלִים *von den Toten*; nach Smend ist das Unbeschnittensein hier Bild für die unzureichende Bestattung der gefallenen Krieger, während Halévy (Mél. de crit. 158. 184. 293) das Wort in diesem Sinne mit assyr. *aralu* (der Götterberg, an dessen Fusse der Eingang zur Totenwelt) kombiniert. Metaph. עֲרַל שְׂפָתַיִם von unbeschnittenen Lippen, d. i. von schwerer Sprache (wir sagen: von ungelöster Zunge) Ex 6, 12. 30; ein unbeschnittenes Ohr Jer 6, 10, unbeschnittenes Herz Lv 26, 41. Ez 44, 9. Jer 9, 25.

עָרְלָה (s. zu ערל) *cstr.* עָרְלַת, m. *suff.* עָרְלַתְכֶם, *pl. cstr.* עָרְלוֹת, m. *suff.* עָרְלֹתֵיהֶם *f.* 1) Vorhaut 1 S 18, 25. 2 S 3, 14. בְּשַׂר הָעָרְלָה *membrum praeputiatum* Gn 17, 11—24. Lv 12, 3. Metaph. עָרְלַת־לֵב Vorhaut des Herzens, verschlossenes Herz (s. עָרֵל) Dt 10, 16. Jer 4, 4. 2) von den Früchten der ersten 3 Jahre, weil diese nach dem Gesetze als unrein dem Genusse entzogen sein sollen Lv 19, 23.

עֲרָלוֹת *N. pr.* (Hügel der) Vorhäute, unweit Gilgal Jos 5, 3.†

I. ערם ar. عَرَمَ, syr. *Pa.* aufhäufen; nach Wetzstein, Dreschtafel 279 wäre diese Bed. denominiert von עֲרֵמָה, ܥܪܡܬܐ, عَرَمَة Haufe (vgl. sab. ערם Damm, und D. H. Müller, WZKM 1, 25 gegen Fränkel 135), und dies von عرم entblössen, abschälen, abzuleiten (vegetationsloser Haufe).

Niph. pf. נֶעֶרְמוּ gehäuft werden, Ex 15, 8.†

Deriv. עֲרֵמָה; zu عرم, entblössen, gehört עַרְמוֹן, nach einigen auch עֵירֹם, עָרֹם, מַעֲרֻמִּים s. aber zu d. Ww.

II. ערם ar. عَرُمَ böswillig s. (Lag. Übers. 31), aram. עֲרִים ܥܪܝܡ schlau, arglistig; mischn. *Hiph.* listig verfahren.

Kal impf. יַעֲרִם (s. ZDMG 43, 180; gew. als *Hiph.* erklärt), *inf.* עָרֹם listig sein 1 S 23, 22; klug, gescheid s. Pr 15, 5. 19, 25.†

Hiph. impf. יַעֲרִימוּ listig machen, סוד einen Anschlag Ps 83, 4.†

Derivv.: עָרוּם, עָרְמָה.

עָרֹם s. עָרוֹם.

עָרֹם s. עֵירֹם.

עָרְמָה (ערם II) *f.* 1) List, Hinterlist Ex 21, 14. Jos 9, 4. Mit *suff.* עָרְמָם (f. עָרְמָתָם, s. Böttcher § 734, b) Hi 5, 13. 2) Klugheit Pr 1, 4. 8, 5. 12.†

עֲרֵמָה (St. ערם I) *cstr.* עֲרֵמַת *f. pl.* עֲרֵמוֹת, Einmal עֲרֵמִים Jer 50, 26 — Haufe von Schutt Neh 3, 34, von Getreide Ct 7, 3. Ruth 3, 7. Jer 50, 26. Neh 13, 15. Hgg 2, 16 (vgl. Wetzstein, Dreschtafel 279), von aufgeschichteten Früchten 2 Ch 31, 6—9.†

עַרְמוֹן (St. ערם abschälen, Ges. Thes. 1071) *pl.* עַרְמֹנִים *m.* die Platane, der morgenländische Ahorn, *Platanus orientalis Linn.* Gn 30, 37. Ez 31, 8.†

עֶ֫רֶן *N. pr. m.* Nu 26, 36. *Patron.* עֵרָנִי *ib.*†

ערם s. עֲרִיסָה.

עֲרֹעוֹר Ri 11, 26†, s. עֲרוֹעֵר II 1.

עַרְעָר (ערר II) 1) s. v. a. עֲרוֹעֵר I u. viell. so z. l. Jer 17, 6 (Hier. *aroer*). 2) nackt, entblösst Ps 102, 18.†

עֲרֹעֵר und **עֲרֹעֵרִי** s. עֲרוֹעֵר II.

I. **ערף** triefen, träufeln; davon phön. ערפת Traufendach, ar. غُرْفَة Dachzimmer; auch: Hand- od. Löffel voll, s. weiter Hoffm., Phön. Inschr. 12 f. Der Stamm erweitert in עֲרָפֶל, auch jüd.-aram., syr., mand. (Nöld. Mand. Gr. 126. 128) Nebel, Wolkendunkel. Vgl. auch ZA 7, 219. Vgl. auch die Nebenform רעף.

Kal impf. יַעֲרֹף, יַעַרְפוּ träufeln Dt 33, 28. Trop. von der Rede 32, 2.†

Derivat: עֲרָפֶל, vgl. zu עֲרִיפִים.

II. **ערף** davon عُرْف herabwallende Mähne, עֹרֶף (auch mischn.) Nacken, Genick. Vgl. Hoffm. a. a. O. 13.

Kal pf. עָרְפוּ, m. *suff.* וַעֲרַפְתּוֹ, *impf.* יַעֲרֹף, *pt.* עוֹרֵף, *pass. f.* עֲרוּפָה — *denom.* von עֹרֶף: das Genick (eines Tieres) brechen (*τραχηλίζειν, decollare*) Ex 13, 13. 34, 20. Dt 21, 4. 6. Jes 66, 3. Übertr. auf das Umstürzen der Altäre Hos 10, 2.†

Derivat:

עֹ֫רֶף (ערף II) m. *suff.* עָרְפִּי *m.* Nacken, Genick Lv 5, 8. Man sagt: נָתַן ע׳ den Rücken wenden, sich abwenden 2 Ch 29, 6. פָּנָה ע׳ אֶל jem. den Rücken zukehren, d. h. sich von ihm wenden Jer 2, 27. 32, 33. פָּנָה ע׳ Jos 7, 12 u. הָפַךְ ע׳ Jos 7, 8 *terga vertere,* fliehen (vgl. syr. ܐܦܢܝ ܚܨܐ, pers. پشت دادن). Ex 23, 27: וְנָתַתִּי אֶת־כָּל־אֹיְבֶיךָ אֵלֶיךָ עֹרֶף *und ich werde machen dass alle deine Feinde dir den Nacken zuwenden* d. h. vor dir in die Flucht stürzen. Ps 18, 41. קְשֵׁה ע׳ hartnäckig, s. קָשֶׁה. הִקְשָׁה ע׳ s. קָשָׁה.

עָרְפָּה *N. pr.* Schwägerin der Ruth, Ruth 1, 4, 14.†

עֲרָפֶל (v. ערף I; zur Form Barth § 106[b] u. dag. ZAW 10, 178) *m.* dunkles Gewölk, Wolkendunkel Dt 4, 11. 5, 19. Ex 20, 21. Ps 18, 10. 97, 2. 2 S 22, 10. Jes 60, 2. Jer 13, 16. Ez 34, 12. Jo 2, 2. Zeph 1, 15. 1 K 8, 12. 2 Ch 6, 1. Hi 22, 13. 38, 9.†

ערץ ar. عرص zittern, syr. ܥܪܨ plötzlich zustossen, erschrecken, s. ZDMG 32, 762. Vgl. auch Max Müller 76.

Kal impf. תַּעֲרֹץ, תַּעֲרֹצוּ, תַּעֲרוֹצִי, תַּעֲרוֹץ, תַּעַרְצוּ; *inf.* לַעֲרֹץ — 1) *trans.* schrecken, in Furcht setzen Ps 10, 18. Jes 2, 19. 21. 47, 12: *vielleicht flössest du Schrecken ein*; fortschrecken, verscheuchen (ein wehendes Blatt) Hi 13, 25. 2) sich fürchten Dt 1, 29. Jos 1, 9, mit מִפְּנֵי vor jem. Dt 7, 21. 20, 3. 31, 6, auch m. d. *Acc.* Hi 31, 34.†

Niph. pt. נַעֲרָץ furchtbar, parall. mit נוֹרָא Ps 89, 8.†

Hiph. impf. יַעֲרִיצוּ fürchten, m. d. *Acc.* Jes 8, 12. 29, 23.†

Derivate: עָרִיץ, עָרוּץ, מַעֲרִיץ, מַעֲרָצָה.

עָרֻץ s. עָרוּץ.

ערק nagen, abnagen, ar. عَرَقَ, syr. *Pa.*

Kal pt. pl. עֹרְקִים, m. *suff.* עֹרְקַי. Hi 30, 3: הָעֹרְקִים צִיָּה *sie benagen die Wüste,* den dürren Erdboden (hyperbolisch wie Hi 24, 8. Thr 4, 5), Vulg. *rodebant in solitudine.* (LXX, Targ.: sie fliehen, nach ar. عرق, aram. ערק, ܥܪܩ strömen, fliehen). V. 17: עֹרְקַי לֹא יִשְׁכָּבוּן *meine Nager* (d. h. Schmerzen) *ruhen nicht.*†

עַרְקִי *N. gent.* Arkiter, Bewohner der Stadt Arke (gr. Ἄρκη, keilinschr. *Arḳai* KAT 104. Del. Par. 282, in den *Amarna*-Briefen *Irḳata,* ar. عِرْقَة, عِرْقَا, auch *Caesarea Libani*) in Syrien, einige Meilen nördlich von Tripolis Gn 10, 17. 1 Ch 1, 15. Heute *Tell ʿArḳa,* s. Burckhardts Reisen 520. Robinson NBF 754 ff. ZDPV 8, 18.†

I. **ערר** davon מְעָרָה s. d.

II. **ערר** Nebenform zu ערה, עור II.

Kal imp. עֹרָה Jes 32, 11, sich entblössen.†

Po. imp. עֹרְרוּ entblössen *sc.* den Grund f. bis auf den Grund zerstören Jes 23, 13.†

Pilp. inf. abs. עַרְעֵר u.

Hithpal. הִתְעַרְעֵר Jer 51, 58 entblösst werden für: bis auf den Grund niedergerissen werden. Vgl. עָרָה Ps 137, 7. Hab 3, 13.†

Derivv.: עֲרִירִי, עַרְעָר u. (?) עֲרוֹעֵר I.

ערש davon עֶרֶשׂ, ar. عَرْش, hölzernes Gestell u. (wie bes. عَرِيش) Laube, syr. ܥܪܣܐ Bett, Bahre, palm. ערשא, ass. *eršu* Bett, mischn. עָרִים Laube, äth. ዐሪሥ፡ Laube, vgl. ዐራት፡ Bett, s. Nöld. ZDMG 40, 737; Wetzstein, ebend. 23, 153.

עֶרֶשׂ *f.* (Ct 1, 16) *i. p.* 'עָ, m. *suff.* עַרְשִׂי, *pl.* m. *suff.* עַרְשׂוֹתָם Bett, Diwan Am 3, 12. 6, 4. Pr 7, 16. Ps 6, 7. 41, 4. 132, 3. Hi 7, 13, Bahre, Sarkophag Dt 3, 11. Zweifelhaft Ct 1, 16 ob Bett oder (Löw, Aram. Pflzn. 89) Laubhütte, in welcher man schläft.†

ערש s. das *N. pr.* יַעֲרֶשְׁיָה.

עשב davon:

עֵשֶׂב (mischn., aram. ܥܣܒܐ [palm. עשביא Kräuterhändler], ar. عُشْب, nach Del. Proll. 87 vom assyr. *ešêbu* spriessen) m. *suff.* עֶשְׂבָּם, *pl. cstr.* עִשְּׂבוֹת (m. *Dag. dirim.*) Pr 27, 25 *m.* — Kraut und *coll.* Kräuter, insbes. Futterkräuter, Saat, Gemüse Gn 1, 11 f. 2, 5. 3, 18. Ex 10, 12. Dt 29, 22. Ps 104, 14. עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה Gn 2, 5 u. ö. עֵשֶׂב הָאָרֶץ Am 7, 2. Hi 5, 25. Ps 72, 16. עִשְּׂבוֹת הָרִים Pr 27, 25.

I. עשה moab. (עשו, ואעש, עשתי) mischn. In den übrigen Dialekten ist viell. zu vergleichen: südarab. עסי weihen, stiften (s. D. H. Müller, Berl. Ak. Ber. 1886. 849. Hommel, Südarab. Chrestom. 125) u. äth. ዐሰየ፡ vergelten. Barth, ES 56 stellt ausserdem ar. سَعَى thun, handeln, dazu.

Kal pf. עָשָׂה, *f.* עָשְׂתָה u. (Lv 25, 21) עָשָׂת, m. *suff.* עָשָׂהוּ, עָשְׂךָ, עֲשָׂתְנִי; *impf.* יַעֲשֶׂה, יַעֲשֶׂה Jes 64, 3, תַּעֲשֶׂה Gn 26, 29. Jos 7, 9 und nach אַל 2 S 13, 12. Jer 40, 16 *Kr.* (Ges. § 75 Anm. 17), וַיַּעֲשֶׂה, וַיַּעַשׂ, יַעַשׂ, וַנַּעֲשֶׂה Jos 9, 24, m. *suff.* יַעֲשֵׂהוּ; *imp.* עֲשֵׂה, עֲשִׂי; *inf.* עֲשֹׂה Gn 50, 20 u. ö., עֲשׂוֹ Gn 31, 28, עֲשׂוֹת, m. *suff.* עֲשֹׂתוֹ, עֲשׂוֹהוּ Ex 18, 18, *abs.* עָשֹׂה, עָשׂוֹ (so auch Jer 4, 18 s. Baer), *pt.* עֹשֶׂה, עוֹשֶׂה (Pr 21, 24. 2 Ch 24, 12, s. Delitzsch, Koh. 427), m. *suff.* עֹשֵׂהוּ, עֹשַׂנִי, הָעֹשׂוֹ Hi 40, 19, עֹשֵׂהָ; *f.* עֹשָׂה; *pass.* עָשׂוּי, עֲשׂוּיָה, *pl.* 1 S 25, 18 *Kt.* עֲשׂוּוֹת, *Kr.* עֲשׂוּיוֹת — 1) sich mühen, arbeiten woran, mit בְּ Ex 5, 9: *schwer sei der Dienst auf den Männern,* וְיַעֲשׂוּ בָהּ *und sie mögen daran arbeiten* (sich daran abmühen), *damit sie nicht auf Trugworte achten.* Neh 4, 15. Pr 31, 13: וַתַּעַשׂ בְּחֵפֶץ כַּפֶּיהָ *sie arbeitet an dem Werk* (eig. Geschäft) *ihrer Hände.* Ex 31, 4: עֲשׂוֹת בַּזָּהָב in Gold arbeiten. Absol. *wirken,* von Gott Hi 23, 9: *wenn er im Norden wirkt* (doch ist der Text wohl inkorrekt); Arbeit thun, beschäftigt s. Gn 30, 30 (mit לְ). Ruth 2, 19 (m. עִם bei jem.). 1 K 20, 40. — 2) machen, durch Arbeit hervorbringen. Insbes. *a*) verfertigen, *conficere, fabricari* z. B. Kleider Gn 3, 21, ein Schiff 8, 6, Waffen 1 S 8, 12. עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה die Arbeiter, *operarii* 2 K 12, 12. 22, 5. 9. Die Sache, *wozu* man etwas macht, steht mit לְ Jes 44, 17. Gn 12, 2. Ex 32, 10, u. im *Acc.* Am 4, 13. Ex 30, 25: וְעָשִׂיתָ אֹתוֹ שֶׁמֶן מִשְׁחַת־קֹדֶשׁ *du sollst es zu heiligem Salböl machen.* Hos 2, 10. 8, 4. Auch die Materie, woraus etwas verfertigt wird, steht im *Acc.* (vgl. בָּנָה, יָצַר u. Ges. § 118, 5[c]). Ex 38, 3: כָּל־כֵּלָיו עָשָׂה נְחֹשֶׁת *alle seine Gefässe machte er aus Kupfer.* 25, 39. 36, 14. 37, 24. — Seltener ist die Wendung Ex 27, 3: לְכָל־כֵּלָיו תַּעֲשֶׂה נְחֹשֶׁת *zu allen seinen Gerätschaften sollst du Kupfer verarbeiten.* V. 16. *b*) von Gott: schaffen, hervorbringen, z. B. den Himmel, die Erde, den Menschen Gn 1, 7. 16. 2, 2. 3, 1. 5, 1. 6, 6. Daher Part. עֹשֶׂה Schöpfer, m. *suff.* עֹשִׂי mein Schöpfer Hi 35, 10, עֹשֵׂהוּ sein Schöpfer 4, 17. Jes 17, 7. 27, 11. — *c*) aus sich hervorbringen, erzeugen *α*) von der tierischen Natur, z. B. die Kuh *macht* (gibt) *Milch* Jes 7, 22, jemand *macht Fett* f. setzt Fett an, wird fett Hi 15, 27. *β*) von den Pflanzen: der Baum *macht* (trägt) Frucht Gn 1, 11. 12, Äste Hi 14, 9, der Acker macht Getreide Gn 41, 47, der Weinberg macht Trauben Jes 5, 2. 10, der Halm macht Mehl Hos 8, 7. Derselbe Begriff wird auch durch *Hiphil* ausgedrückt, s. Ges. § 53, 2 Anm. — *d*) erarbeiten, sich erwerben (wie *pecuniam facere, ποιεῖν βίον*), z. B. Reichtum Gn 31, 1. Dt 8, 17. 18, Sklaven Gn 12, 5. Jes 19, 10: עֹשֵׂי שֶׂכֶר *die da Lohn erwerben,* d. i. die Lohnarbeiter. Pr 11,

18. — *e*) zurechtmachen, zurichten, bereiten, z. B. Speisen Gn 18,7.8. Ri 6, 19. 13,15, ein Gastmahl Gn 21,8, den Bart (wie *faire la barbe*) 2 S 19,25, die Nägel beschneiden Dt 21, 12. Auch: bewerkstelligen, *moliri*, von Gott in Bezug auf Weltbegebenheiten Jes 22,11. 37,26. Vgl. פָּעַל *Kal no.* 2. — Insbes. *f*) ein Opfer zurichten, und darbringen, daher (wie *ῥέζειν, ἔρδειν*) *opfern* Ex 29, 36.38.39.41. Lv 9,7. 15,15.16,9. Ohne Acc. des Dargebrachten: עָשָׂה לַיהוָה dem Jahve opfern Ex 10, 25, vgl. 2 K 17, 32: וַיִּהְיוּ עֹשִׂים לָהֶם *sie opferten für sie.* — *g*) jem. zu etwas machen, einsetzen 1 K 12, 31. 1 S 12, 6: *Jahve* אֲשֶׁר עָשָׂה אֶת־מֹשֶׁה *welcher den Mose eingesetzt hat.* Koh 2, 12. Mit לְ über etwas setzen Jer 37,15. — Man sagt *h*) nicht bloss: *Frieden machen* (*εἰρήνην ποιεῖσθαι*) mit folg. לְ d. Pers. (mit jem.) Jes 27, 5, sondern auch: *Krieg machen* (*πόλεμον ποιεῖσθαι, faire la guerre*) Gn 14,2. Dt 20,12. Jos 11, 18. — *i*) etwas ausführen, ausrichten, z. B. עָשָׂה עֵצָה einen Ratschluss ausführen Jes 30, 1, vgl. Koh 8,11, עָשָׂה נְדָרִים Gelübde ausführen, d. i. entrichten Ri 11,39. Einen Weg machen d. h. gehn Ri 17,8. Dn 8, 24: וְהִצְלִיחַ וְעָשָׂה *er wird glücklich sein und wird* (seinen Vorsatz) *ausführen.* 11, 17. 28. 30, öfter von Gott: vollführen, ausführen Jes 42, 16; bes. *absol.* sein Werk vollziehen Ps 22,32. 37,5. 52,11. Mal 3,17 *an dem Tage, wo ich handeln werde.* Mit folg. שֶׁ bewirken, dass (*efficere ut*) Koh 3, 14. — *k*) den Sabbath, das Passah *begehn* Ex 12,48. Nu 9,10.14. Dt 5,15, auch die Zeit hinbringen (*ποιεῖν χρόνον*) Koh 6, 12. — 3) thun, *facere, agere*, von jedwedem, durch den Zusammenhang näher bestimmten Handeln Gn 6, 22: *und Noah that, wie ihm Gott befohlen hatte.* 21,26: *ich weiss nicht, wer dieses gethan hat.* Ps 115, 3: *er thut, was er will.* Jes 46, 6: *ich habe es gethan* (getragen) *und werde ferner tragen.* Zuweilen mit unmittelbar folgender näherer Bestimmung Gn 31,26: *warum hast du so gethan, dass du mich täuschtest?* 41,34. 1 K 8,32. M. d. *Acc.* und לְ od. בְּ etwas an einer Sache thun Jes 5,4. Insbes. *a*) das Gesetz, den Befehl, den Willen jem. thun, d. i. ausführen, üben Lv 20,22. Dt 15,5. Ps 103,20.21, Recht thun Gn 18, 19. 25. Ps 9, 16, Unrecht thun Jes 53,9. Gn 34,7. עָשָׂה טוֹב Gutes thun Koh 7, 20; dag. 3, 12 glücklich sein (Grätz l. ראה, vgl. Del. z. St.). *b*) mit לְ d. Pers. und d. *Acc.* an jem. etwas thun, teils im guten Sinne, z. B. Dt 11,5. Hos 10,3, teils im übeln Ex 14,11. Gn 22, 12. 27,45. Ps 56, 5. Hi 35, 6. Dahin gehört die Formel des negativen Schwures כֹּה יַעֲשֶׂה־לִּי אֱלֹהִים וְכֹה יֹסִיף אִם *so soll mir Gott thun und so förder thun, wenn.* 1 S 3,17. 2 S 3, 35. In Verbindung mit כְּ, gemäss, Ri 9, 16. Gn 19, 8. M. d. Präp. אֶת mit jem. verfahren בְּחֵמָה grimmig Ez 23, 25. Bes. עָשָׂה טוֹבָה אֶת gegen jem. Gutes thun Jer 33, 9. עָשָׂה חֶסֶד Liebe üben, mit עִם und אֶת gegen jem. Gn 24, 12. 40, 14.

Niph. pf. נַעֲשָׂה, *f.* נַעַשְׂתָה, נֶעֶשְׂתָה, *impf.* יֵעָשֶׂה, וַתֵּעַשׂ, *inf.* לְהֵעָשׂוֹת, m. *suff.* הֵעָשׂוֹתוֹ, *pt.* נַעֲשָׂה, *pl.* נַעֲשִׂים, נַעֲשׂוֹת — 1) *pass.* von *Kal no.* 2 gemacht werden Lv 7, 24. Mit dem *Acc.* des Objekts: zu etwas werden Jes 26,18. 2) geschehen. Impers. לֹא יֵעָשֶׂה es pflegt nicht zu geschehen Gn 29, 26, es darf (sollte) nicht geschehen 20,9. 34,7. Mit dem *Dat.* der Pers. jemandem geschehen Ex 2, 4. Nu 15, 34.

Pu. pf. עֻשֵּׂיתִי (wenn nicht passiv. *Kal*) gemacht (geschaffen) sein Ps 139, 15.†

Derivat: מַעֲשֶׂה, vgl. *Nomm. pr.* בַּעֲשֵׂיָה (?), יַעֲשִׂיאֵל, עֲשִׂיאֵל, מַעֲשַׂי, מַעֲשֵׂיָה, עֲשָׂיָה, עֲשִׂיאֵל, עֲשָׂהאֵל.

II. **עשׂה** vgl. jüd.-aram. עַסִּי pressen, kneten (s. zu עסס); mischn. עָשָׂה pressen, zwingen.

Kal inf. עֲשׂוֹת s. *Pi.*

Pi. pf. עִשּׂוּ Ez 23, 3. 8, auch V. 21 wahrsch. עַשּׂוֹת z. l. drücken, pressen, (die Brüste).†

עֲשָׂהאֵל *N. pr. m.* 1) 2 S 2, 18 ff. 3, 27. 30. 23, 24. 1 Ch 11, 26. 27, 7, auch עֲשָׂה־אֵל 1 Ch 2,16. 2) 2 Ch 17,8. 31,13. 3) Esr 10, 15.†

עֵשָׂו (vgl. Lag. Übers. 153) *N. pr. Esau* Sohn Isaaks, erstgeborener Zwillingsbruder des Jakob. Als Volksname für

dessen Nachkommen, die Idumäer, ist gewöhnlicher אֱדֹם (s. d.), selten und mehr *poet.* בֵּית עֵשָׂו Dt 2, 4 ff., בְּנֵי־עֵשָׂו Ob 18, u. עֵשָׂו allein Jer 49, 8. 10. Ob 6. — הַר עֵשָׂו das edomitische Gebirge Ob 8. 9. 19.

עָשׂוֹר (v. עֶשֶׂר zehn) u. (Ex 12, 3) **עָשֹׂר** *m. decas,* Zehnzahl (wie שָׁבוּעַ *hebdomas,* Siebenzahl), und zwar 1) der Tage, ein Tagzehend Gn 24, 55; dann von dem letzten Tage der Dekade, mithin dem *zehnten Tage* des Monats (vergl. δεκάς, ἐννεάς, τετράς, vom zehnten, neunten, vierten Monatstage) Ex 12, 3. Lv 16, 29. 2) der Saiten des Instrumentes, daher Dekachord Ps 92, 4, in Appos. נֵבֶל עָשׂוֹר zehnsaitige Harfe 33, 2. 144, 9.

עֲשִׂיאֵל *N. pr. m.* 1 Ch 4, 35.†

עֲשָׂיָה *N. pr. m.* 1) 2 K 22, 12. 14. 2 Ch 34, 20. 2) 1 Ch 4, 36. 3) 6, 15. 15, 6. 11. 4) 9, 5.†

עֲשִׂירִי u. **עֲשִׂרִי** (v. עֶשֶׂר), *f.* עֲשִׂירִיָּה Jes 6, 13 u. עֲשִׂירִית, עֲשִׂירִת u. עֲשִׂרִית — der zehnte Gn 8, 5. Ez 29, 1; *fem.* zehnter Teil Ex 16, 36. Lv 5, 11. Jes 6, 13.

עשק ar. عَشِقَ *adhaesit* (lieben); syr. beschwerlich, schwierig sein; *Ithpa.* (wie im Targ.): streiten (eig. beschwerlich s., verfolgen); mischn., targ. sich mit etw. beschäftigen. Vgl. Lag. Übers. 153.

Hithpa. pf. הִתְעַשְּׂקוּ hadern, streiten Gn 26, 20.†

Vgl. d. folg. *N. pr.*

עֵשֶׂק *N. pr.* eines Brunnens bei Gerar Gn 26, 20.†

עשׂר ar. عشر, GB. vereinigen, sammeln: dah. עֶשֶׂר (עָשָׂר) eig. Vereinigung, (vgl. عَشِيرَة *tribus,* مَعْشَر *agmen*), dann: *zehn* (phön. עשר, עסר, aram. ܥܣܪ, ar. عَشْر, sab. עשרם, äth. ዐሥሩ:, ass. *ešertu*). S. Schlottmann in ZDMG 24, 662 ff.

Kal impf. יַעְשֹׂר, *denom.* v. עֶשֶׂר *zehn:* mit dem Zehnten belegen, mit *Acc.* 1 S 8, 15. 17. Vgl. zu *Hiph.*†

Pi. impf. תְּעַשֵּׂר, m. *suff.* אֲעַשְּׂרֶנּוּ, *inf.* עַשֵּׂר, *pt.* מְעַשְּׂרִים — *denom.* 1) verzehnten, den Zehnten geben, m. d. *Acc.* d. Sache, die man verzehntet Dt 14, 22, zugleich m. d. *Dat.* d. Pers., welcher man den Zehnten gibt Gn 28, 22. 2) den Zehnten erheben und erhalten (vgl. ἀποδεκατοῦν Hebr 7, 5) Neh 10, 38: *und den Zehnten unseres Ackers* (wollen wir bringen) *den Leviten* וְהֵם הַלְוִיִּם הַמְעַשְּׂרִים, *sind sie es doch, die Leviten, welche den Zehnten erheben in allen unseren Ackerbaustädten.*†

Hiph. inf. לַעְשֵׂר, בַּעְשֵׂר (nach Barth ZDMG 43, 184 *inf. Kal*) 1) den Zehnten geben Dt 26, 12. 2) den Zehnten einsammeln, empfangen Neh 10, 39.†

Derivate: עֶשֶׂר, עָשָׂר, עָשׂוֹר, עֲשִׂירִי, מַעֲשֵׂר, עִשָּׂרוֹן.

עֶשֶׂר (v. עשר) *m.* und **עֲשָׂרָה**, **עֲשֶׂרֶת** *f.* zehn, gewöhnl. m. d. *Pl.*, bisweilen mit einem *Coll.* (Ri 17, 10. 2 K 13, 7) konstruiert. Das Gezählte steht entweder hinter dem Zahlworte, als *Gen.* (z. B. Gn 31, 7) oder *Appos.* (z. B. Gn 45, 23), oder vor demselben (z. B. Gn 32, 16). Als runde Zahl Gn 31, 7. Hi 19, 3.

Pl. עֲשָׂרֹת *decades* Ex 18, 21. 25. Dt 1, 15.

עָשָׂר *m.* und **עֶשְׂרֵה** (vgl. Barth § 237 gegen Lag. Übers. 180) *f.* zehn, aber nur in der Komposition mit den Einern, um die Zahlen von 11—19 zu bilden. Dah. im *Masc.* אַחַד עָשָׂר elf; אַרְבָּעָה עָשָׂר vierzehn, auch: der elfte, vierzehnte. Im *Fem.* אַחַת עֶשְׂרֵה elf; שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה sechzehn, auch: die elfte u. s. w. Über die Konstruktion s. Ges. § 134, 2 Anm. 1.

Pl. עֶשְׂרִים (von der Singularform עֶשְׂרֵה gebildet) 1) zwanzig, mit folg. *Sing.* oder auch *Pl.* Gn 31, 38. Lv 27, 5, oder hinter einem *Pl.* Gn 32, 15 f. 2) der, die zwanzigste Nu 10, 11 בְּעֶשְׂרִים am 20. (Tage), vgl. weiter Ges. § 134, 4.

עֶשְׂרֵה s. עָשָׂר.

עֲשָׂרָה s. עֶשֶׂר.

עִשָּׂרוֹן *pl.* עֶשְׂרֹנִים *m.* ein Zehnteil (näml. des Epha, (so schon LXX zu Nu 15, 4), also s. v. a. ein עֹמֶר Ex 16, 36, als Getreide- oder Mehlmass Ex 29, 40. Lv 14, 10. 23, 13. 17. Nu 15, 4 u. ö.

I. עָשׁ (St. עשש, auch targ.; ar. عُثَّة, äth. ዐፄ:) Motte Hi 4, 19. 13, 28. 27, 18. Jes 50, 9. 51, 8. Ps 39, 12. Hos 5, 12.†

II. עָשׁ Hi 9, 9 u. **עַיִשׁ** *f.* Hi 38, 32, nach der gewöhnlichen Auffassung: das Bärengestirn, der grosse Bär, nach Stern,

Geigers Ztschr. 1865. 258 ff., u. Hoffmann, ZAW 3, 108. 279, dag.: die Pleiaden. Das Wort ist sprachlich verwandt mit dem syr. ܥܝܘܬܐ (P. Sm. 2866) und dem mischn. יוּתָא, weshalb Hoffm. עַיִשׁ vokalisiert. Hommel (ZDMG 45, 594 f.) bleibt bei der gewöhnlichen Erklärung und Form und supponiert eine arabische Form عيث = עַיִשׁ; das für das Bärengestirn wirklich vorkommende arab. نَعْش („Totenbahre") erklärt er als أنْعَاش für ٱلْعَاش und betrachtet es als ein entlehntes nordsemitisches עַשׁ. Für die gewöhnliche Auffassung spricht das arabische بنات نعش (Töchter der Bahre) od. بنو نعش, das genau dem hebr. בְּנֵי עַיִשׁ Hi 38, 32 entspricht (von Hoffm. auf künstliche Weise weginterpretiert). Vgl. auch Niebuhrs Beschreibung von Arabien 114 und Wetzstein bei Del. zu Hiob 38, 32. Ges. Thes. 895. Dillm. zur St.†

עָשׁוֹק (עשק, nach der gew. Auffassung dieselbe Form wie syr. ܥܫܘܩܐ s. Nöld. Syr. Gr. § 107, nach Barth § 27 g urspr. ʿăšâḳ) *m.* Erpresser, Bedrücker Jer 22, 3 s. v. a. עֹשֵׁק 21, 12.†

עֲשׁוּקִים (St. עשק, Barth § 82[e]) u. **עֲשֻׁקִים** Koh 4, 1 *pl. m.* — Erpressungen, Gewaltthaten Koh 4, 1. Am 3, 9. Hi 35, 9.†

עָשׁוֹת (St. עשת I) *m. Adj.* geschmiedet, bearbeitet Ez 27, 19; Corn. עֲשֻׁוֹת.†

עַשְׁוָת (*i. p.*) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 33.†

עָשִׁיר (St. עשר) m. Art. הֶעָ׳; *pl.* עֲשִׁירִים, m. *suff.* עֲשִׁירֶיהָ *m.* reich, der Reiche Pr 10, 15. 14, 20. 18, 11; dah. vornehm, edel Koh 10, 6. Gegens. דַּל Ruth 3, 10, רָשׁ 2 S 12, 1, אֶבְיוֹן Ps 49, 3. Unsicher ist Jes 53, 9, wo einige עָשִׁיר in üblem Sinn = Frevler nehmen, was doch wenig wahrscheinlich ist. Böttcher u. a. lesen עֹשֵׂי רַע; Duhm: עָשִׁיק = ܥܩܝܡ *perversus* (s. zu עשק *Kal*).

עשן, ar. عثن (nach Lag. Übers. 51 = عفن in die Höhe steigen); aus einem aram. עתן* wird Lit. Centralbl. 1882. 320 إِثْنٌ, Rauch, abgeleitet. Mischn. *Pi.* beräuchern.

Kal pf. עָשַׁן, עָשְׁנָה, *impf.* יֶעְשַׁן, יֶעֶשְׁנוּ rauchen Ex 19, 18. Ps 104, 32. 144, 5. Metaph. vom Zorne Gottes Dt 29, 19. Ps 74, 1. 80, 5.†

Derivate folgen.

עָשֵׁן *pl.* עֲשֵׁנִים *m. Adj.* dampfend Ex 20, 18. Jes 7, 4.†

I. עָשָׁן *cstr.* עֲשַׁן, Einmal (Ex 19, 18) עֶשֶׁן, m. *suff.* עֲשָׁנוֹ *m.* Rauch Jes 4, 5. 6, 4. Ps 37, 20. Jos 8, 20 f. תַּנּוּר עָשָׁן Gn 15, 17 rauchender Ofen, עַמּוּד עָשָׁן Ri 20, 40, תִּמְרוֹת עָשָׁן Ct 3, 6. Jo 3, 3, גֵּאוּת עָשָׁן Jes 9, 17, מַשְׂאַת עָשָׁן Ri 20, 38 Rauchsäule. Hi 41, 12. Ps 18, 9: עָלָה עָשָׁן בְּאַפּוֹ *es stieg Rauch auf in seiner Nase,* Bild des göttlichen Zornfeuers. Jes 65, 5 Bildlich für das was Gottes Zorn erregt. Jes 14, 31 wird das Verderben, welches von dem aus Norden sich heranwälzenden feindlichen Heere droht, mit dem Rauche eines alles verheerenden Feuers verglichen. Ps 37, 20. Jes 51, 6. Hos 13, 3. Bild des flüchtig Schwindenden.

II. עָשָׁן s. כּוּר עָשָׁן.

עשק syr. ܥܫܩ anklagen, bes. auf ungerechte Weise, jüd.-aram. bedrücken, erpressen, vgl. ar. عَسَقٌ engherzige Behandlung, Bedrückung.

Kal pf. עָשַׁק, *i. p.* עָשָׁק, *impf.* יַעֲשֹׁק, *inf.* עֲשֹׁק, m. *suff.* לְעָשְׁקָם, *pt.* עוֹשֵׁק, עֹשֵׁק, *pl. f.* עֹשְׁקוֹת; *p.* עָשׁוּק, עָשֻׁק — 1) gewaltthätig behandeln, bedrücken, z. B. den Armen, Hilflosen Am 4, 1. Sach 7, 10. Hos 5, 11 (wo Wellh. *pt. act.* l.). Pr 14, 31. Koh 4, 1, ein Volk (von dem Sieger gesagt) Jes 52, 4. Jer 50, 33, einen Menschen (von Gott gesagt) Hi 10, 3. M. עֹשֶׁק Ez 18, 18. Lv 5, 23. Metaph. Pr 28, 17: אָדָם עָשֻׁק בְּדַם־נָפֶשׁ *ein Mensch gedrückt von Menschenblut,* d. i. der einen Mord auf seinem Gewissen hat. 2) jem. betrügen, übervorteilen, mit dem *Acc.* der Pers. Lv 19, 13. Dt 24, 14. 1 S 12, 3 f., und der Sache Mal 3, 5: עֹשְׁקֵי שְׂכַר־שָׂכִיר *die dem Arbeiter seinen Lohn abdringen.* Daher Mi 2, 2: וְעָשְׁקוּ גֶּבֶר וּבֵיתוֹ *sie übervorteilen den Mann und bringen ihn um sein Haus.* 3) Gewalt üben, andringen (von der Strömung wilder Wasser) Hi 40, 23. — Bisweilen scheint es für עקשׁ zu stehn (vgl. syr. ܥܩܡ verdreht); so Hos 12, 8: verdreht handeln; vgl. zu עשק.

Pu. pt. f. מְעֻשָּׁקָה misshandelt Jes 23, 12.†

Derivate: עֵשֶׁק, עֲשׁוּקִים, עֲשׁוֹק, עָשְׁקָה, מַעֲשַׁקּוֹת vgl. d. *N. pr.* עֵשֶׁק.

עֵשֶׁק *N. pr. m.* 1 Ch 8, 39.†

עֹשֶׁק *m.* 1) Gewaltthat insbes. Erpressung, Bedrückung der Armen Ps 119, 134. Koh 5, 7. Jer 6, 6. 22, 17. Ez 18, 18. 22, 7. 12. 29. 2) erpresstes Gut Lv 5, 23. Ps 62, 11, und: unrechtmässiger Gewinn überhaupt Koh 7, 7. 3) Bedrängnis Jes 54, 14, vgl. עָשְׁקָה. — Jes 30, 12. 59, 13. Ps 73, 8 steht es deutlich für עִקֵּשׁ vgl. zu עשק *Kal.*†

עָשְׁקָה (n. d. Mass. עָשְׁקָה vgl. Ges. § 48, 5. 61, 2) Jes 38, 14, gew. Bedrängnis; Hitz. liest *imp.* und kombiniert es mit عشق lieben (dann l. עָשְׁקָה).†

עשר aram. עֲתַר, ܥܬܪ reich sein, nach Hoffmann, Phön. Inschrr. 22 arab. غثر üppig, voll sein.

Kal pf. עָשַׁרְתִּי, *impf.* יֶעְשַׁר reich sein, Hos 12, 9. Hi 15, 29. — עשר 1 K 22, 49 *Kt.* ist nach d. *Kr.* und allen Versionen in עָשָׂה zu ändern. Klosterm. liest עָשָׂה עֶשֶׁר.†

Hiph. pf. הֶעֱשַׁרְתְּ, *impf.* יַעֲשִׁיר, וְאַעְשִׁיר Sach 11, 5 u. יַעְשִׁר Ps 49, 17, תַּעְשִׁיר, וַיַּעֲשִׁירוּ; *inf.* לְהַעֲשִׁיר, *pt.* מַעֲשִׁיר — 1) bereichern Gn 14, 23. 1 S 2, 7. 17, 25. Ps 65, 10: רַבַּת תַּעְשְׁרֶנָּה *du bereichertest es* (das Land) *in Fülle.* Pr 10, 22. Ez 27, 33. 2) *intrans.* reich werden (eig. Reichtum erwerben, *divitias facere*) Ps 49, 17. Pr 10, 4. 21, 17. 23, 4. 28, 20. Jer 5, 27. Sach 11, 5: בָּרוּךְ ה' וְאַעְשִׁר *gepriesen sei Jahve, ich werde ja reich.* Mit d. *Acc.* d. Sache, woran man reich wird Dn 11, 2.†

Hithpa. pt. מִתְעַשֵּׁר sich reich stellen Pr 13, 7.†

Derivat: עָשִׁיר und

עֹשֶׁר, m. *suff.* עָשְׁרוֹ *m.* Reichtum Gn 31, 16. Jer 9, 22 u. ö., mit עָשָׂה Jer 17, 11; öfters neben כָּבוֹד Pr 3, 16. 1 K 3, 13.

עשש vgl. ar. عَثَّ fressen (von d. Motte).

Kal pf. עָשְׁשָׁה, *pl. i. p.* עָשֵׁשׁוּ wahrsch. *denom.* von עָשׁ mottenstichig werden, sich auflösen, vom Auge des Weinenden, Ps 6, 8. 31, 10. 11 (s. Del.).†

Deriv. עָשׁ.

I. **עשת** glatt sein s. zu עֶשֶׁת I.

Kal pf. עָשְׁתוּ Jer 5, 28 glatt sein (vom fetten Körper).†

Deriv. עֶשֶׁת I, עֶשְׁתּוֹת.

II. **עשת** bibl.-aram., targ. denken.

Hithpa. impf. יִתְעַשֵּׁת jemandes gedenken, m. לְ Jon 1, 6.†

Derivate: עֶשְׁתֹּנוֹת, עַשְׁתּוּת, (עֶשֶׁת II).

I. **עֶשֶׁת*** (St. עשת I) *cstr.* gleichl. *f.* עֶשֶׁת שֵׁן Ct 5, 14, nach I. Löw: Elfenbein*platte* parall. den Walzen V. 14 a; denn mischn. 'ע *pl.* עשתות bed. Platte oder Barre (wie der Handwerker das Eisen z. B. zur Bearbeitung erhält) Kel. 11, 3 (auch von Gold, Silber, Tos. Chull. 501, 17). Sanh. 108, b, *opp.* גרוטי *pl.* גרוטאות *Bruch* (s. Levy *s. v.*).†

II. **עֶשֶׁת** *pl. cstr.* עַשְׁתּוֹת, Gedanke, Meinung s. zu עַשְׁתּוּת.

עַשְׁתּוּת (v. עשת II) *f.* Gedanke, Meinung Hi 12, 5. N. a. LA. עַשְׁתּוֹת *pl.* v. עֶשֶׁת* II Gedanke.†

עַשְׁתֵּי (assyr. *ištên* eins, *ištên-ešrit* elf) nur i. Vbdg. m. d. Zahlworte *zehn*: עַשְׁתֵּי עָשָׂר *m.* u. עַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה *f. elf* Ex 26, 7 f. 36, 14 f. der, die *elfte* Dt 1, 3. Jer 39, 2. Ez 26, 1. Zur Geschichte des Wortes ZAW 1, 226. Ges § 97, 2. Dillm. Nu. Dt. Jos. 665.

עֶשְׁתֹּנוֹת* (עשת II) m. *suff.* עֶשְׁתֹּנֹתָיו *f. pl.* Gedanken, Anschläge Ps 146, 4.†

עַשְׁתֹּרֶת (wahrsch. eine tendenziöse Vokalisation, s. GGA 1884. 1023) moab. עשתר, phön. עשתרת, vgl. zum Ägypt. Max Müller 313, assyr. *Ištâr* (sab. *Attar* als männlicher Gott); ar. nur in dem Ausdrucke عَثَّرِى bewässertes Land, s. Wellh. Skizzen 3, 170. Rob. Smith, Semites 1, 97) — Astarte, Ἀστάρτη, semitische Göttin, bald Göttin der Liebe u. Fruchtbarkeit, bald Kriegsgöttin, im A. T. erwähnt als Göttin der Sidonier 1 K 11, 5. 33. 2 K 23, 13 und der Philister in Askalon 1 S 31, 10 (wo wohl עַשְׁתֹּרֶת z. l., s. Driver). Sonst *Pl.* עַשְׁתָּרוֹת, עַשְׁתָּרֹת (s. Baer z. 1 S 7, 4), neben בַּעַל stereotype Bezeichnung der Götter der kanaanäischen Religion Ri 2, 13. 10, 6. 1 S 7, 3 f. 12, 10. Vgl. über diese Göttin: Alfr. Jeremias, Izdubar-Nimrod 57 ff. ZAW 6, 320 ff. Kuenen, Verslagen en

Mededeelingen Amsterdam 3, 5. 1888. S. 183, und über die Etymologie ZDMG 24, 657 ff. 40, 742. Baudissin, Jahve et Moloch 23 ff. Hoffmann, Phön. Inschrr. 21 ff. Halévy, REJ 9, 182 f. Lag. Ges. Abhh. 14, über den Zusammenhang des Namens mit Ἀφροδίτη s. Hommel, Neue Jahrbb. f. Phil. 126, 176. Vgl. auch zu אֲשֵׁרָה. — *Pl. cstr.* עַשְׁתְּרֹת in der Verb. עַשְׁתְּרֹת צֹאן Dt 7, 13. 28, 4. 18. 51 *veneres gregis,* nach dem Parallelismus: der Zuwachs der Herde (gegen Ges. Thes. 1083, der an die Muttertiere denkt).†

עַשְׁתָּרוֹת (viell. ägypt. *ʿastiraṭu* Max Müller 162) *N. pr.* einer Stadt in Basan Dt 1, 4. Jos 9, 10. 12, 4. 13, 12. 31. 1 Ch 6, 56, auch עַשְׁתְּרוֹת קַרְנַיִם Gn 14, 5 (zur LXX s. ZDPV 15, 256; vgl. auch zu קַרְנַיִם) und בְּעֶשְׁתְּרָה. Jedesfalls nicht *Boṣra* im Ḥaurân (s. ZDMG 29, 431 gegen Wetzstein, Reisebericht 108 ff.). Nach den meisten: *Tell ʿaštarâ* südl. von *Nawa*; nach den Distanzangaben *Onomast.* 213, 35. 86, 32 viell. aber eher *Muzêrîb.*†

עַשְׁתְּרָתִי *nom. gent.* zum vorigen Worte 1 Ch 11, 44.†

עֵת (phön. עת; viell. von ענה I für עֶנֶת so schon Ibn Ezra zu Ex 21, 10 und auch Barth ES 17, und vgl. d. bibl.-aram. כְּעַן; nach ZDMG 40, 725 mit عنّ, erscheinen, verw.) — *f.*, in späteren Bb. auch *m.* (Böttch. § 648), vor Makk. עֶת־, m. *suff.* עִתּוֹ, *pl.* עִתִּים, m. *suff.* עִתֶּיךָ; poet. auch עִתּוֹת (s. Böttch. a. a. O.), m. *suff.* עִתֹּתַי Ps 31, 16 — *Zeit* (vgl. Orelli, die Synonyme d. Zeit 18 ff. 47 ff.). Mit näherer Bestimmung עֵת עֶרֶב Gn 8, 11, עֵת צָהֳרַיִם, עֵת בּוֹא הַשֶּׁמֶשׁ 2 Ch 18, 34, Jer 20, 16, עֵת מַלְקוֹשׁ Sach 10, 1, עֵת קָצִיר Erntezeit Jer 50, 16, עֵת זָמִיר Ct 2, 12 (s. zu זָמִיר); böse Zeit Am 5, 13. Mi 2, 3, Drangsalszeit Jer 30, 7, Zeit der Rache, der Strafe Jer 27, 7. 51, 6. עֵת פָּנֶיךָ Ps 21, 10 *die Zeit, da du erscheinst,* הָעֵת הַהִיא die damalige Zeit Neh 6, 1. 13, 21; ohne ausdrückliche Näherbestimmung הָעֵת גְּשָׁמִים *die Jahreszeit war* (die Zeit der) *Regengüsse,* Esr 10, 13. Besonders: *die übliche, passende oder festgesetzte Zeit.* So Gn 29, 7 die Zeit, wo die Herde gesammelt wird; Koh 3, 1: alles hat seine Zeit; Koh 9, 11 Zeitumstände und Schicksal; Ez 30, 3 עֵת גּוֹיִם *die Frist der Heiden*; עֵת עֲוֹן קֵץ Ez 21, 30 *die Zeit der letzten Strafe*; Ps 69, 14 *die Zeit der Gnade* vgl. 102, 14. Jes 49, 8; Hos 13, 13 כִּי־עֵת *wenn es Zeit ist*; בְּעֵת Koh 10, 17 *zur rechten Zeit*; Hi 22, 16 וְלֹא עֵת *vor der Zeit*; häufig mit *inf. c.* לְ Hos 10, 12. Hgg 1, 2. 4. 2 K 5, 26. Koh 3, 2—8; ohne לְ Hi 39, 1 f. Mit einem *Suff.*: die für etwas bestimmte Zeit Dt 11, 14. Ps 1, 3. 104, 27. Hos 2, 11; Periode, Alter Ez 16, 8; die festgesetzte Katastrophe Jes 13, 22. Ps 81, 16. — Im *Acc.*: zur Zeit wo Ps 69, 14. Jer 51, 33. Dagegen ist Ez 27, 34 wohl עַתָּ *jetzt* z. l. vgl. Corn. u. Ps 74, 6. Ez 23, 43 (s. zu עַתָּה). — Mit *Präpositionen*: 1) mit בְּ, so בְּכָל־עֵת *zu jeder Zeit,* immer Ex 18, 22. Ps 10, 5. 34, 2 u. ö.; בָּעֵת הַהִיא *zu jener Zeit* Gn 21, 22. Ri 3, 29; בְּעֵת *zur rechten Zeit* Koh 10, 17; mit einem *Gen.* Ri 10, 14 *zur Zeit eures Elendes*; mit einem *Inf.* Gn 38, 27. 1 S 18, 19 (Zeph 3, 20 l. וּבָעֵת); mit einem genetivischen Satze Hi 6, 17. 2 Ch 20, 22. 2) mit לְ 1 K 11, 4 לְעֵת זִקְנַת שְׁלֹמֹה *als S. alt wurde*: לְעֵת עֶרֶב Gn 8, 11; mit einem genetivischen Satze Dt 32, 35. 3) mit מִן, mit einem *Gen.* Jes 48, 16 מֵעֵת הֱיוֹתָהּ *von da an, wo es wurde*; mit einem Satze durch אֲשֶׁר eingeführt 2 Ch 25, 27; in comparativischem Sinne mit einem genetivischen Satze Ps 4, 8; מֵעֵת עַד עֵת *von Zeit zu Zeit* Ez 4, 10, מֵעֵת אֶל־עֵת 1 Ch 9, 25. 4) mit כְּ Jos 11, 6 מָחָר כָּעֵת הַזֹּאת *morgen zu dieser Zeit,* kürzer כָּעֵת מָחָר Ex 9, 18. 1 S 9, 16. 1 K 19, 2. 20, 6. 2 K 7, 1. 18. 10, 6; כָּעֵת חַיָּה *tempore redivivo* (s. חַי); כָּעֵת zu dieser Zeit, jetzt Nu 23, 23. Ri 13, 23. 21, 22. Hi 39, 18. Jes 8, 23 (anders die Accente); כְּעֵת mit einem *inf.* 1 S 4, 20. 5) mit עַד Jos 8, 29. 2 S 24, 15, mit *inf.* Ps 105, 19. — Sonst s. עַתָּה.

Pl. עִתִּים u. (Ps 9, 10. 10, 1. 31, 16) עִתּוֹת Zeitläufte, Zeitereignisse, Zeitumstände Esth 1, 13: יֹדְעֵי הָעִתִּים und 1 Ch 12, 32: יֹדְעֵי בִינָה לָעִתִּים die sich auf die Zeiten verstehn, Astrologen.

Daher *a*) Schickungen, Begegnisse Ps 31, 16: בְּיָדְךָ עִתֹּתָי *in manibus tuis sortes meae* (Vulg. nach LXX); insbes. verhängnisvolle (vgl. ar. أَيَّام, سِنُون i. d. Bed. von verhängnisvollen, entscheidenden Tagen, Unglücks-, Hungerjahren) Hi 24, 1: *warum werden vom Allmächtigen nicht aufbehalten Strafverhängnisse* (עִתִּים)?; oder denkwürdige Begebenheiten 1 Ch 29, 30. Zweifelhaft Ps 9, 10. 10, 1 לְעִתּוֹת בַּצָּרָה gew. *in den Zeiten der Not* (v. בצר); dag. Hier. *zeitgemässe* (Hülfe) *in der Not* (von צָרָה). *b*) Neh 9, 28: עִתִּים רַבּוֹת *zu vielen Zeiten, viele Male*, wie das aram. زمن Zeit, Mal, im Engl. *three times*, drei Male.

Derivate: עַתָּה, עִתִּי, vgl. *N. pr.* עַתַּי.

עֵת קָצִין* mit d. Endg. *â*: עִתָּה ק׳ *N. pr.* einer Stadt in Sebulon, Jos 19, 13.†

עַתְּ s. עַתָּה.

עתד ar. عَتُدَ bereit, fertig sein; auch aram. Der St. ist eine Sekundärbildung von עדד (s. d.), عدّ, VIII إِعْتَدَّ sich bereiten. Vgl. Lag. Übers. 215.

Pi. impf. m. *suff.* וְעַתְּדָהּ bereiten, bestellen Pr 24, 27.†

Hithpa. pf. 3. *pl.* הִתְעַתְּדוּ bereitet, bestimmt sein zu etwas Hi 15, 28.†

Derivate: עָתִיד, עָתוּד, עַתּוּד.

עַתָּה (eig. *Acc.* von עֵת m. Vokalwechsel; zur Betonung Ges. § 90, 2; Ez 23, 43 und Ps 74, 6 *Kt.* עת, was als עַתְּ in def. Schreibung, aber auch als עֵת, als virtuell. *Acc.*, erklärt werden kann; s. aber Baethgen zu Ps 74, 6, der גִּדְעַת liest) *i. p.* עָתָּה (*Milêl*) Gn 32, 5 — eig. zur Zeit (vgl. ar. اَلْآنَ), den gegenwärtigen Zeitpunkt fixierend. Dah. *nun, jetzt, eben jetzt* (Jes 43, 19. 1 K 12, 26) im Ggs. zur früheren Zeit (אָז Jos 14, 11. Hos 2, 9, מֵאָז Jes 48, 7) und der Zukunft, dah. מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם *von nun an bis in Ewigkeit* Jes 9, 6. עַד־עַתָּה *bis jetzt*, bis auf den heutigen Tag Gn 32, 5. 46, 34. עַתָּה זֶה jetzt nun, nunmehr 1 K 17, 24. Ausser der reinen Bezeichnung der Zeit steht es (wie νῦν, νυνί) *a*) öfter ermunternd u. verstärkend beim Imp. f. *wohlan! auf!* Gn 31, 13. Jes 30, 8. Mi 4, 14. עַתָּה הִנֵּה 1 K 1, 18. 2 K 18, 21 und *b*) bei der Frage Jes 36, 5: *nun!* (wohlan) *auf wen vertraust du?* V. 10: *und nun!* (וְעַתָּה) *bin ich etwa ohne Jahves Willen herangezogen?* *c*) Um eine Herleitung aus früheren Umständen zu bezeichnen, f. da es nun so ist, bei diesen Umständen. 1 S 27, 1: *ich werde nun* (עַתָּה) *irgend eines Tags umkommen durch Sauls Hand*, dah. וְעַתָּה *und nun* (bei so bewandten Umständen) Gn 11, 6. 20, 7. 27, 8. 45, 8. Ps 2, 10; dah. auch bei einem in der Zukunft als möglich gedachten Falle Hi 6, 3. 8, 6: כִּי־עַתָּה *ja dann.* Aber auch *d*) einen Gegensatz gegen früheres. וְעַתָּה nun aber, aber doch Neh 5, 5. Ähnlich Mi 4, 9. 11. 14. *e*) Wie זֶה steht es auch sonst verstärkend neben Partikeln. גַּם־עַתָּה *nun denn!* Gn 44, 10. — Gn 26, 29: אַתָּה עַתָּה בְּרוּךְ יְיָ *du (bist) nun einmal ein Gesegneter Jahves.*

עָתוּד*, *pl.* עֲתוּדִים m. *suff.* עֲתוּדֹתֵיהֶם, s. v. a. עָתִיד (s. d.) Jes 10, 13 *Kr.* Esth 8, 13 *Kt.*†

עַתּוּד (ar. عَتُود, assyr. *atûdu*, s. Hommel, Säugethiere 247 f. Lag. Übers. 110) *pl.* עַתּוּדִים, עַתֻּדִים *m.* Bock Gn 31, 10. 12 u. ö. Als Opfertiere Jes 1, 11. Ps 50, 9. 13, vgl. Nu 7, 17 ff. Von dem Leitbocke der Herde Jer 50, 8. Metaph. Führer des Volks Jes 14, 9. Sach 10, 3.

עַתַּי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 35. 36. 2) 12, 11. 3) 2 Ch 11, 20.† Palm. *n. pr.* עתי, vgl. die *n. pr.* עתרעתה, עתנתן, עתעקב.

עִתִּי *Adj.* von עֵת, wer zur gelegenen Zeit da ist, *opportune obvius*, ὡραῖος Lv 16, 21.†

עָתִיד (עתד) *pl.* עֲתִידִים u. עֲתִדֹת, m. *suff.* עֲתִידוֹתֵיהֶם, *Adj.* 1) bereit Esth 3, 14. 8, 13 *Kr.* Hi 15, 24. 2) fertig (in einem Geschäfte) Hi 3, 8. — *Pl.* עֲתִדֹת *a*) das, was jemandem bevorsteht, τὰ μέλλοντα Dt 32, 35. *b*) Güter, Reichtum, τὰ ὑπάρχοντα Jes 10, 13 *Kt.* Vgl. עָתוּד.†

עֲתָיָה *N. pr. m.* Neh 11, 4.†

עָתִיק (v. עתק alt sein) altehrwürdig, stattlich, prächtig, Jes 23, 18 vgl. עָתֵק.†

עַתִּיק* (עתק, zur Form Lag. Übers. 110), *pl.* עַתִּיקִים *Adj.* 1) abgesetzt (von der

Mutterbrust) Jes 28, 9. 2) alt 1 Ch 4, 22.†

עֲתָךְ *N. pr.* einer St. im St. Juda 1 S 30, 30. Vgl. zu עֶתֶר und Max Müller 133.†

עתל davon die folgenden Eigennamen.

עַתְלַי* (abgek. aus עֲתַלְיָה), *i. p.* עַתְלָי *N. pr. m.* Esr 10, 28.†

עֲתַלְיָה (LXX *Γοθολία* vgl. Lag. Übers. 51) *N. pr.* 1) *m.* *a*) 1 Ch 8, 26. *b*) Esr 8, 7. 2) *f.* Königin von Juda, Tochter Ahabs u. Isebels, Witwe Jorams 2 K 11, 1 ff. 2 Ch 22, 12, auch עֲתַלְיָהוּ 2 K 8, 26. 11, 2. 20. 2 Ch 22, 2 u. ö.

עתם ganz unbekannter Bedeutung. Gegen die versuchten Erklärungen s. Rob. Smith, Journ. of Philol. 13, 61 f. 303.

Niph. pf. נֶעְתַּם Jes 9, 18, LXX: *συγκαυθήσεται* od. *συνκέκαυται*, Syr.: bebte, Hier.: *conturbata est*, Targ.: ist verwüstet.†

עתן davon die beiden folgenden Eigennamen.

עָתְנִי *N. pr. m.* 1 Ch 26, 7.† Mischn. *n. l.* כפר עותני.

עָתְנִיאֵל (LXX *Γοθονιήλ*, vgl. Lag. Übers. 51) *N. pr.* eines Richters Jos 15, 17. Ri 1, 13. 3, 9. 11. 1 Ch 4, 13. 27, 15.†

עתק assyr. *etêḳu* vorrücken, *trans.* verrücken; ar. عَتَقَ, aram. ܥܬܩ, עתק *aetate provehi* alt werden; nach Lag. Übers. 48 *Ιτύκη*, *Utica* „Altstadt". Ar. auch: freigelassen werden. Vgl. auch Zunz, Ges. Schrr. 3, 66 f.

Kal pf. עָתְקָה, עָתְקוּ, *impf.* יֶעְתַּק 1) fortrücken, vorrücken, versetzt werden Hi 14, 18. 18, 4. — 2) alt werden Ps 6, 8. Hi 21, 7.†

Hiph. pf. הֶעְתִּיקוּ, *impf.* וַיַּעְתֵּק, *pt.* מַעְתִּיק *causat.* von *Kal no.* 1. 1) versetzen, *dimovere*, *transferre* Hi 9, 5. Insbes. das Zelt fortrücken, dah. aufbrechen, von einem Nomaden Gn 12, 8. 26, 22. Metaph. Hi 32, 15: הֶעְתִּיקוּ מֵהֶם מִלִּים *entzogen haben sich ihnen die Worte*, d. i. sie können nichts vorbringen. 2) zusammentragen Pr 25, 1. LXX *ἐξεγράψαντο*. Vulg. *transtulerunt*.†

Derivv. עָתָק, עָתֵק, עָתִיק, עַתִּיק.

עָתָק (v. עתק) *m. Adj.* frech, eig. wohl: frei, freigelassen, דִּבֶּר עָתָק Freches reden Ps 31, 19. 75, 6. 94, 4. 1 S 2, 3.†

עָתֵק (v. עתק alt sein) *m. Adj.* altehrwürdig, Pr 8, 18.†

I. **עתר** arab. عَتَرَ opfern, vgl. Wellh. Skizzen 3, 115. 166. Rob. Smith, Semites 1, 210 f. Del. Gen.[4] 381.

Kal impf. וַיֶּעְתַּר, יֶעְתַּר beten, m. לְ u. אֶל. Gn 25, 21. Ex 8, 26. 10, 18. Ri 13, 8. Hi 33, 26.†

Niph. pf. נֶעְתַּר, *impf.* וַיֵּעָתֵר, וַיֵּעָתֶר, *imp.* הֵעָתֶר־, *inf. abs.* נַעְתּוֹר 1 Ch 5, 20 — sich erbitten lassen von jemandem (mit d. *Dat.*), d. h. ihn erhören. Gn 25, 21: וַיֵּעָתֶר לוֹ יְהוָה *und Jahve erhörte ihn.* 2 S 21, 14. 24, 25. 1 Ch 5, 20. 2 Ch 33, 13. 19. Esr 8, 23. Jes 19, 22.†

Hiph. pf. וְהַעְתַּרְתִּי, *impf.* אַעְתִּיר, תַּעְתִּיר, *imp.* הַעְתִּירוּ, wie *Kal* beten Ex 8, 4. 25. 9, 28. 10, 17. Hi 22, 27. M. לְ u. בְּעַד auch: für jemanden bitten Ex 8, 5. 24.†

Derivat: עָתָר I. Vgl. *N. pr.* עֶתֶר.

II. **עתר** eine überall zweifelhafte Wurzel, die man gewöhnl. als Aramaismus für עשר, reich sein, betrachtet.

Niph. pt. נַעְתָּרוֹת Pr 27, 6 reichlich sein, von den Küssen des Feindes (?).†

Hiph. pf. Ez 35, 13: וְהַעְתַּרְתֶּם עָלַי דִּבְרֵיכֶם gew. *ihr häuftet gegen mich eure* (stolzen) *Reden*. S. aber Corn.†

Derivat: עֲתֶרֶת.

I. **עָתָר*** *m. pl.* m. *suff.* עֲתָרַי Zeph 3, 10, gew.: *meine Anbeter* (עתר I); vgl. ZAW 10, 203.†

II. **עָתָר*** *cstr.* עֲתַר Ez 8, 11 nach den Verss. *Duft*, weshalb Corn. עָטָר vermutet.†

עֶתֶר *N. pr.* Stadt im St. Simeon Jos 15, 42. 19, 7. An der ersteren Stelle hat LXX *Ἰθακ* vgl. עֲתָךְ, das jedenfalls dieselbe Stadt bedeutet. Nach Conder die Ruinen *ʿAtr* (العثْر) bei *Bêt ğibrîn*; vgl. auch *ʿAṭṭâra* Rob. Pal. 3, 865.†

עֲתֶרֶת* *cstr.* gleichl. *f.* Jer 33, 6, gew. Reichtum (עתר II) aber wahrsch. verderbt vgl. Giesebr.†

פ

פ, ף (פֵּא), der 17te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 80. Über die alte Aussprache und die griechische und lateinische Transscription des Buchstaben s. Ewald § 47[c]. ZDMG 32, 746 f. ZAW 6, 63 f. Grätz, Monatsschr. 30, 511 ff.

Es wechselt mit ב u. מ (s. dort); im Arab. auch mit ث, s. Beiträge zur Assyriol. 1, 43 und zu חנף u. עשן.

פא s. פֹּה.

פאה ar. فأى, فأّا spalten, zerspalten, südar. (s. ZDMG 30, 701, Hommel, Chrestom. 126[b]) פאי u. ספאי (*Safel*) zerschlagen, zerspalten; vgl. Nöld. Mand. Gr. 485. ZDMG 40, 725, Barth ebend. 41, 615. Merx, Archiv 1, 461.

Hiph. impf. m. *suff.* אַפְאֵיהֶם (Ges. § 58, 1. 75 Anm. 19) Dt 32, 26 nach Schultens u. a. *zerspalten, ausrotten*; nach Ges. Thes. 1086, Dillm. u. a. dag. von einem פאה = פעה *wegblasen*.†

Deriv.: פֵּאָה.

פֵּאָה (ass. *pâtu*, aram. פָּאתָא, ܦܐܬܐ Seite, arab. فِئَة Schar, s. zu פאה), *cstr.* פְּאַת, *pl.* פֵּאֹת; *du. cstr.* פַּאֲתֵי *f.*, eig. Abschnitt, daher 1) Seite *a*) von der Seite, die nach einer Himmelsgegend gerichtet ist, wie פְּאַת־יָם Westseite Jos 18, 14; פְּאַת צָפוֹן Mitternachtsseite Ex 26, 20, s. weiter Ez 47, 17 ff.; auch m. der Endg. *â*: פְּאַת־נֶגְבָּה Jos 18, 15. לִפְאַת נֶגְבָּה תֵימָנָה Ex 26, 18. 2) Rand, Äusserstes, z. B. des Ackers Lv 19, 9, des Bettes Am 3, 12. פְּאַת הַזָּקָן Rand des Bartes, d. i. die langen Enden desselben Lv 21, 5, wie פְּאַת רֹאשׁ Lv 19, 27, wo der Rand des Haupthaares gemeint ist. Dah. קְצוּצֵי פֵאָה eig. *beschnitten am Rande*, näml. des Kopfes, also Leute mit an Schläfe und Stirn gestutztem, ringsum geschorenem Haare, verächtlicher Name mehrerer arab. Völkerschaften Jer 9, 25. 25, 23. 49, 32, vgl. Herod. 3, 8, u. Max Müller 140. Ohne nähere Bestimmung: Seite des Kopfes Jer 48, 45 פְּאַת מוֹאָב (bildl.); in der Parallelstelle Nu 24, 17 *dualis*: die beiden Seiten (s. Dillm.).

פאם vgl. zu פִּימָה.

I. פאר Wzl. zu פֻּארָה Laubkrone, פארות Äste; gewiss nicht identisch mit פאר II, sodass das Laub als Schmuck des Baumes benannt wäre. Vgl. Cheyne zu Jes 10, 33, der es mit פרר, spalten, kombiniert, während Barth ES 15 فَرْع Zweig, dazu stellt.

Pi. impf. תְּפַאֵר Dt 24, 20 *denominiert*: die Zweige durchsuchen, stoppeln.†

II. פאר von Ges. von فار überwallen, kochen (vgl. פָּרוּר), abgeleitet, von Barth ES 21, dag. zum ar. فخر sich rühmen, gestellt.

Pi. pf. m. *suff.* פֵּאֲרָךְ, *impf.* יְפָאֵר, *inf.* לְפָאֵר — zieren, verherrlichen z. B. das Heiligtum Jes 60, 7. 13. Esr 7, 27; das Volk Gottes Jes 55, 5. 60, 9; die Armen durch Hilfe Ps 149, 4 (wie *ornare beneficiis*).†

Hithpa. impf. יִתְפָּאֵר, *i. p.* יִתְפָּאָר, *inf.* הִתְפָּאֵר, *imp.* הִתְפָּאֵר — 1) verherrlicht w., von dem Volke (durch Jahve) Jes 60, 21. 61, 3; von Jahve: sich an dem Volke verherrlichen, m. בְּ Jes 44, 23. 49, 3. 2) sich verherrlichen, *imp.* als Höflichkeitsformel Ex 8, 5 (so Dillm.; andere nach d. LXX: sich deutlich aussprechen, unter Vergleichung von באר II s. d.) sich rühmen, m. עַל: gegen jem. Ri 7, 2. Jes 10, 15.†

Derivate: פְּאֵר, פָּארוּר, תִּפְאֶרֶת.

פְּאֵר (v. פאר II) m. *suff.* פְּאֵרְךָ, *pl.* פְּאֵרִים, *cstr.* פַּאֲרֵי, m. *suff.* פַּאֲרֵכֶם *m.* Kopfputz, Turban Ez 24, 17. 23; als Tracht der Priester Ex 39, 28. Ez 44, 18; des Bräutigams Jes 61, 3. 10, der vornehmen Jerusalemerinnen Jes 3, 20.†

פארה* (v. פאר I; f. פֻּארָה) *pl.* פארות (Ez 17, 6, s. Baer), m. *suff.* פארתיו Ez 17, 6. 31, 5 f. 8. 12. 13 Äste, Zweige.†

פֻּארָה (von פאר I; für פְּאָרָה) Laubkrone Jes 10, 33.†

פָּארוּר (f. פַּאֲרוּר, v. פָּאֵר II, Barth § 144)

m. Glanz, Röte, Gesundheitsfrische Jo 2, 6. Nah 2, 11. S. zu קבץ *Pi.*†

פָּארָן (vgl. den arab. Stammnamen فَرّان, فاران, Euting, Sinait. Inschrr. 41 f.; sonst vgl. Wetzstein in Del. Gen.[4] 587) *N. pr.* des zwischen der sinait. Halbinsel, Idumäa und Kanaan gelegenen, im S. von dem Ğebel et-Tîh, im W. und NW. von Schur, im N. von der Wüste Zin, im O. von der Araba und dem älanit. Meerbusen begrenzten Wüstenkalkplateaus, Gn 21, 21. Nu 10, 12. 12, 16. 13, 3. 26. 1 S 25, 1 (wo aber die LXX מָעוֹן liest, was wohl vorzuziehen ist). 1 K 11, 18. S. Tuch in ZDMG 1, 169 ff. Rob. Pal. 1, 428. Volck zu Dt 33, 2. Palmer, Wüstenwanderung 1877. Unter הַר־פָּארָן Dt 33, 2. Hab 3, 3 wird nicht das Bergland Azâzimât zu verstehn sein, sondern der Höhenzug zwischen Sinai und Seir, der sich längs des älanit. Meerbusens bis nach Aila zieht, dem אֵיל פָּארָן Gn 14, 6, am nördl. Bug dieses MB. gelegen. Dt 1, 1 steht es im engeren Sinne von einer bestimmten Örtlichkeit in dieser Wüste.†

פגג, davon:

פַּגָּה* (vgl. Böttch. § 715; ج. Syr. ܦܓܐ Feige, davon Βηθφαγή = בית פגי; ar. فِجّ [in d. Volkssprache فَجّ] unreif; Löw, Aram. Pflzn. S. 391) — *pl.* m. *suff.* פַּגֶּיהָ Ct 2, 13, die im Winter angesetzten, im Frühjahre sich entwickelnden Frühfeigen, vgl. Schneller, Kennst du d. Land[4] 271 f.†

פגל davon:

פִּגּוּל *pl.* פִּגֻּלִים *m.* Fleisch, welches, weil unrein, nicht genossen werden darf, besonders von dem am 3. Tage übrig gebliebenen Opferfleische Lv 7, 18. 19, 7. בְּשַׂר פִּגּוּל unreines Fleisch Ez 4, 14. Pl. מְרַק פִּגֻּלִים unreine Brühe Jes 65, 4 (nach Rob. Smith, Semites 1, 325: Brühe mit Blut zubereitet; vgl. auch Levy, Nh. Wb. 4, 3).†

פגע mischn., aram. פגע, ܦܓܥ treffen, begegnen, überfallen; ar. فجأ unversehens überfallen.

Kal pf. פָּגַע, וּפָגַעְתָּ, m. *suff.* פְּגָעוֹ, *impf.* יִפְגַּע, וַיִּפְגַּע, תִּפְגַּע, m. *suff.* יִפְגָּעֵנוּ, *impf.* פְּגַע, פִּגְעוּ, *inf.* לִפְגֹּעַ, m. *suff.* פִּגְעוֹ — auf oder an (jem., etwas) stossen, insbes. *a*) über jem. herfallen, m. בְּ 1 S 22, 17. 18, bes. um ihm Leid anzuthun Ruth 2, 22, um ihn zu erschlagen, daher: erschlagen Ri 8, 21. 15, 12. 18, 25. 2 S 1, 15. 1 K 2, 25. 29. 31 f. 34. 46. Auch m. d. *Acc.* d. P. u. בְּ d. S. Ex 5, 3: פֶּן־יִפְגָּעֵנוּ בַּדֶּבֶר *dass er uns nicht mit Pest schlage.* *b*) jemanden bittend angehn, in ihn dringen, und überh. bitten, m. בְּ der Pers. Ruth 1, 16. Jer 7, 16. 27, 18. Hi 21, 15; die Pers., für welche man bittet, mit לְ Gn 23, 8. *c*) auf jem. oder etwas stossen, jem. antreffen, m. d. *Acc.* Ex 5, 20. 23, 4. 1 S 10, 5. Am 5, 19, m. בְּ Gn 28, 11. 32, 2. Nu 35, 19. 21. Jos 2, 16; spez. entgegenkommen, sich annehmen, Jes 64, 4: פָּגַעְתָּ אֶת־שָׂשׂ וְעֹשֵׂה צֶדֶק *du kamst entgegen dem der mit Freude Gerechtigkeit übt.* *d*) an etwas anstossen, angrenzen, *pertinere ad aliquid,* m. בְּ der Sache Jos 16, 7. 17, 10. 19, 11. 22. 26 f. 34, mit אֶל 19, 11. — Zweifelhaft Jes 47, 3 וְלֹא אֶפְגַּע אָדָם Hitz. Del. u. a.: ich komme niemanden entgegen, d. h. ich verschone niemanden; Oort (der אדם in אָמַר ändert) vokalisiert *Niph.* אִפָּגֵעַ ich lasse mich nicht bitten; möglich wäre auch *Hiph.* אַפְגִּיעַ im ähnlichen Sinne, s. *Hiph.* 2.†

Hiph. pf. הִפְגִּיעַ, הִפְגַּעְוּ, *impf.* יַפְגִּיעַ, *pt.* מַפְגִּיעַ — 1) *causat.* von Kal *litt. a,* machen, dass etwas jemanden trifft. Jes 53, 6: הִפְגִּיעַ בּוֹ אֵת עֲוֺן כֻּלָּנוּ *er liess ihn die Schuld unser aller treffen.* 2) *causat.* von Kal *no.* 1, *b*, machen, dass einer den andern bittend angeht Jer 15, 11: *ich will machen, dass der Feind dich demütig bitten müsse.* 3) wie Kal *no.* 1 *a*, angreifen, *pt.* Angreifer Hi 36, 32; dort ist wohl mit Olsh., Hoffm. מִפְגָּע, Ziel des Angriffes, z. l. 4) wie Kal *no.* 1, *b*, jem. bittend angehn, m. בְּ Jer 36, 25; ausserdem m. לְ der Pers., für welche man bittet. Jes 53, 12. Absolut: 59, 16.†

Derivat: מִפְגָּע, und

פֶּגַע *m.* das, was jem. trifft, Widerfahrnis, Geschick 1 K 5, 18. Koh 9, 11.†

פַּגְעִיאֵל *N. pr.* Stammfürst der Ascheriten Nu 1, 13. 2, 27. 7, 72. 77. 10, 26.†

פגר syr. ܦܓܪ *Pa.* kraftlos, hinfällig machen (Nöld. Mand. Gr. 47); jüd.-aram. פגר *intr.* unthätig sein, *trans.* hinfällig machen, zerstören, vgl. arab. فجر, zuchtlos, unmoralisch sein (*trans.* machen, dass d. Wasser sich ergiesst).
Pi. pf. פִּגְּרוּ schlaff, müde sein, 1 S 30, 10. 21.†
Deriv. folgt.

פֶּ֫גֶר (targ., mand., assyr. *pagru*, Leichnam; syr. ܦܓܪܐ, nab. allg. Körper), *i. p.* פָּ֫גֶר, *pl.* פְּגָרִים, פִּגְרֵי, m. *suff.* פִּגְרֵיכֶם *m.* Leichnam Gn 15, 11. Am 8, 3. Jes 14, 19. Nah 3, 3; mit נפל, fallen, 2 Ch 20, 24. Nu 14, 29. 32; stinkende Leichname Jes 34, 3. Trop. פִּגְרֵי גִלּוּלֵיכֶם die Trümmer eurer Götzenbilder Lv 26, 30. Einmal m. d. Zusatze מֵת (tot) Jes 37, 36. 2 K 19, 35.

פגשׁ auch mischn.; wohl verw. mit פגע.
Kal pf. פָּגַשְׁתִּי, פָּגְשׁוּ, *impf.* וַתִּפְגֹּשׁ, m. *suff.* יִפְגָּשְׁךָ, אֶפְגְּשֵׁם, *inf.* כִּפְגֹשׁ, *abs.* פָּגוֹשׁ — jemandem begegnen, m. d. *Acc.* Gn 32, 18. 33, 8. Ex 4, 27. Jes 34, 14. Jer 41, 6. 1 S 25, 20. 2 S 2, 13. M. בְּ Pr 17, 12. In üblem Sinne (m. *Acc.*) Ex 4, 24. Hos 13, 8.†
Niph. pf. pl. i. p. נִפְגָּשׁוּ sich begegnen Ps 85, 11. Pr 22, 2. 29, 13.†
Pi. impf. יְפַגְּשׁוּ treffen auf Hi 5, 14.†

פדה ar. فدا u. فدى, loskaufen, äth. ፈደየ: bezahlen, ass. *padû* losgeben, lösen, ersetzen, *pidû* Lösegeld.
Kal pf. פָּדָה, פָּדִיתָ, פְּדִיתָה, m. *suff.* פְּדָךְ, פְּדִיתִיךָ, פְּדִתִּיךָ; *impf.* יִפְדֶּה, m. *suff.* וַיִּפְדְּךָ, אֶפְדֵּם; *imp.* פְּדֵה, m. *suff.* פְּדֵנִי, *inf.* לִפְדּוֹת, *abs.* פָּדֹה, *pt.* פֹּדֶה, m. *suff.* פֹּדְךָ, *pass.* פְּדוּיֵי, פְּדוּיָו — 1) loskaufen Ex 13, 13. M. בְּ des Preises z. B. Ex 34, 20: וּפֶטֶר חֲמוֹר תִּפְדֶּה בְשֶׂה *die Erstgeburt des Esels sollst du gegen ein Schaf loskaufen*; vom Tode Ps 49, 8. 1 S 14, 45 vgl. Hos 13, 14. 2) losgeben (vom Priester). Nu 18, 15—17. 3) befreien, z. B. aus der Sklaverei Dt 7, 8. 13, 6. Jer 15, 21. 31, 11. Mi 6, 4; פְּדוּיֵי יהוה Jes 35, 10. 51, 11, erretten Jes 29, 22. Ps 71, 23; mit מִן Hi 5, 20. 1 K 1, 29. 2 S 4, 9. Mit מִן u. *inf.* Hi 33, 28.
Niph. pf. 3. *f. i. p.* נִפְדָּתָה, *impf.* יִפָּדֶה losgekauft, befreit werden Lv 19, 20. 27, 29. Jes 1, 27.†
Hiph. pf. m. *suff.* הֶפְדָּהּ Ex 21, 8, *causat.* von *Kal no.* 1.†
Hoph. inf. abs. הָפְדֵּה losgekauft w. Lv 19, 20.†
Derivate: פְּדוּיִם, פְּדוּת, פִּדְיוֹם, פִּדְיֹן; vgl. auch die folgenden Eigennamen u. יִפְדְיָה.

פְּדַהְאֵל (m. lautbarem ה) *N. pr. m.* Nu 34, 28.† Vgl. phön. בעלפדא Carth. 161. Assyr. entspricht *Puduilu, Pudilu*, Schrader KAT. 577.

פְּדָהצוּר *N. pr. m.* Nu 1, 10. 2, 20. 7, 54. 59. 10, 23.†

פְּדוּיִם s. פְּדֻיִם.

פָּדוֹן *N. pr. m.* Esr 2, 44. Neh 7, 47.† Vgl. phön. *n. pr.* פדי Carth. 68, sab. *n. pr.* מפדת.

פְּדוּת (St. פדה, Barth § 260[c]) u. **פְּדֻת** Ex 8, 19 *f.* Befreiung, Erlösung Ps 111, 9. 130, 7. Jes 50, 2. Unsicher Ex 8, 19, wo LXX διαστολή übersetzt; vgl. Dillm., der פְּלֻת als möglich betrachtet.†

פְּדָיָה *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Königs Josia 2 K 23, 36. 2) 1 Ch 3, 18 f. 3) Neh 3, 25. 4) 8, 4. 5) 11, 7. 6) 13, 13.†

פְּדָיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 27, 20.†

פִּדְיוֹם *m.* Nu 3, 49 u. **פִּדְיֹן** (v. פדה, Lag. Übers. 186. 204. Barth § 202[f]) Ex 21, 30. Ps 49, 9 Lösegeld.†

פְּדֻיִם (פדה, Barth § 82[e]) *cstr.* פְּדוּיֵי, Lösegeld Nu 3, 46. 48 f. 51.†

פַּדָּן i. d. Vbdg.: פַּדַּן־אֲרָם m. d. Endg. *â* פַּדֶּ֫נָה אֲרָם, *Gefilde Arams* Gn 25, 20. 28, 2. 5—7. 31, 18. 33, 18. 35, 9. 26. 46, 15 (wofür Hos 12, 13: שְׂדֵה אֲרָם), der bei P übliche Name des aramäischen Flachlandes, das obere Mesopotamien (so LXX, Hier.). Einmal bloss פַּדָּן Gn 48, 7, vgl. ZAW 7, 206 ff., wo Bruston מִחָרָן lesen will. Viell. hat sich der Name in dem des *Tell Feddân* erhalten (bei mittelalterl. arab. Geographen). Nach Lagarde: *Paddânâ*, Dorf bei Karrhae, Acad. 3, 340. Von Tomkins, Bab. Or. Rec. III u. Winckler, Altor. Forsch. 1, 3 wird es m. d. Lande *Patin* am Orontes kombiniert.†

פדע zweifelhaftes Verb. (vgl. Wetzstein bei Del. Iob[2] 442, der es mit dem vulgärarabischen فدع zusammenstellt).
Kal impf. m. *suff.* פְּדָעֵהוּ Hi 33, 24; einige *Codd.* פְּרָעֵהוּ und so Hoffm.; Ew., Dillm. dagegen lesen פְּדֵהוּ von פדה.†

פדר; davon:
פֶּדֶר* (auch mischn.) *i. p.* פָּדֶר m. *suff.* פִּדְרוֹ *m.* Fett, Schmer Lv 1, 8. 12. 8, 20.†

פֶּה (phön. in לפי, bibl.-aram. פֻּמָּא, syr. ܦܘܡܐ, vgl. ܟܦܘܡ, ass. *pû*, arab. فُو, فَمٌ, فُمٌ, فِمٌ, äth. አፍ፡; vgl. Nöld. Mand. Gr. 97 und Barth ZDMG 41, 633 f., der פמו als Stamm betrachtet) — *cstr.* פִּי, m. *suff.* פִּי, פִּינוּ, פִּיךָ, פִּיו, פִּיהוּ; פִּיהֶם poet. פִּימוֹ (*pl.* s. u. *no.* 3) — Mund. Es steht vom Munde der Tiere (selbst der Vögel, dah. dem Schnabel Gn 8, 11. Jes 10, 14), und der Menschen Ex 4, 11, bes. als Organ der Rede. כְּבַד־פֶּה Ex 4, 10 schwerfälliger Rede. פֶּה אֶל־פֶּה Mund an Mund, d. h. ohne Vermittler, unmittelbar Nu 12, 8, vgl. פִּיו עִם־פִּיו Jer 32, 4. פֶּה אֶחָד mit Einem Munde, einstimmig Jos 9, 2. 1 K 22, 13 (assyr. *ištên pû*). Hi 19, 16: בְּמוֹ־פִי *mit meinem Munde*, emphat. für mit *voller* Stimme. שִׂים יָד עַל־פֶּה Mi 7, 16. Hi 21, 5, die Hand an den Mund legen, Gestus des Schweigenden; vgl. קָפַץ פֶּה Jes 52, 15. Ps 73, 9 den Mund gegen den Himmel richten, von Gotteslästerern; vgl. Ri 9, 38, wo פֶּה „grosses Maul" bed. Meton. f. Wortführer Ex 4, 16: *und er soll dein Mund* d. h. dein Wortführer *sein*; desgl. Ausspruch Gn 24, 57. Dt 17, 6. Nu 35, 30. Jahves Mund befragen Jos 9, 14. Jes 30, 2. Für: Befehl Gn 45, 21. Ex 17, 1. Nu 14, 41. Pr 8, 29. Koh 8, 2. מָרָה אֶת־פִּי יהוה 1 S 12, 15 widerspänstig gegen Jahves Befehl sein; mit עָבַר Nu 22, 18. 1 S 15, 24. Seltener als Organ des Genusses (Pr 10, 6) und Geschmackes (Hi 20, 12), dah. בְּפִיו nach seinem Geschmacke Gn 25, 28. Als Organ des Hungers Pr 16, 26; בְּכָל־פֶּה gierig, gefrässig Jes 9, 11; den Mund aufsperren Ps 22, 14; dag. als Gestus des Spottes Ps 35, 21. Als bezeichnend für den Gesichtsausdruck 2 S 13, 32. In dieser ersten Bedeutung lässt es keinen Plural zu. — 2) von einem musikalischen Instrumente: Laut, Klang Am 6, 5. — 3) Mündung, Öffnung, z. B. des Sackes Gn 42, 27; des Brunnens Gn 29, 2; der Höhle Jos 10, 18; פִּי הָרֹאשׁ Öffnung (des Kleides) für den Kopf Ex 28, 32. Hi 30, 18 (s. Dillm.). לְפִי־קָרֶת am Eingange der Stadt Pr 8, 3. לְפִי שְׁאוֹל an die Pforte der Unterwelt Ps 141, 7. — 4) Schärfe des Schwertes (wie syr. ܦܘܡ; vgl. פִּיפִיּוֹת u. Lagarde, Ges. Abhh. 36; Fleischer, Kl. Schriften 2, 555). So in der Phrase: הִכָּה לְפִי חֶרֶב mit der Schärfe des Schwertes schlagen Gn 34, 26. Jos 6, 21. 8, 24. Pl. פֵּיוֹת Pr 5, 4 u. פִּיּוֹת Ri 3, 16 (Olsh. § 165 *n*) Schärfen. Dag. ist פִּים 1 S 13, 21 kaum eine Pluralform; Barth sieht darin eine Nebenform zu פֶּה, aber wahrsch. ist der Text korrumpiert. — 5) Rand, Seite, z. B. des Flusses עַל־פִּי יְאוֹר Jes 19, 7. פֶּה לָפֶה 2 K 10, 21. 21, 16 und מִפֶּה אֶל־פֶּה Esr 9, 11, von einem Ende zum andern. — 6) Teil, Portion (eig. Mundportion, Mundvoll) Dt 21, 17: פִּי־שְׁנַיִם zwei Teile des Ganzen, d. i. zwei Dritteile 2 K 2, 9. Sach 13, 8. S. יָד *no.* 7.

Mit Präff.: — 1) כְּפִי (ass. *kî pî* gemäss) *a*) nach dem Befehle 1 Ch 12, 23. *b*) nach der Aussage, Angabe, dah. nach Massgabe, *secundum*, Lv 25, 52: כְּפִי שָׁנָיו *Massgabe seiner Jahre.* Nu 6, 21. 7, 5. 7. 8. 35, 8. Dah. *c*) geradezu: wie = כְּמוֹ, כְּ. Hi 33, 6: אֲנִי כְפִיךָ לָאֵל *ich bin gleichwie du Gottes* (ihm als Kreatur angehörig). *d*) כְּפִי אֲשֶׁר *Conj.* demzufolge dass = כַּאֲשֶׁר weil Mal 2, 9; vgl. Sach 2, 4, wo Wellh. אִישׁ in אֲשֶׁר ändert (dermassen, dass). — 2) לְפִי s. v. a. כְּפִי *a*) nach Massgabe (syr. ܟܦܘܡ, talm., targ. לְפוּם), nach Ex 12, 4. Gn 47, 12: לְפִי הַטָּף *nach der Anzahl der Kinder.* Hos 10, 12: *säet nach der Gerechtigkeit,* קִצְרוּ לְפִי־חֶסֶד *so werdet ihr ernten der Liebe gemäss.* *b*) vor dem *Inf.*: als, da (wie לְ vor d. *Inf.*) Nu 9, 17. Jer 29, 10. — 3) עַל־פִּי nach (eig. auf Grund von) dem Ausspruche Nu 3, 16. 39. 51, auf das Geheiss Gn 45, 21. Ex 17, 1. Hi 39, 27, auf Grund der Aus-

sage Dt 17, 6, dah. wie לְפִי, כְּפִי, nach Massgabe, gemäss, *secundum* Pr 22, 6: עַל־פִּי דַרְכּוֹ *gemäss seiner Weise.* Gn 43, 7: עַל־פִּי הַדְּבָרִים eig. in Gemässheit der Dinge d. h. nach dem wahren Sachverhalte.

פֹּה, פוֹ (so nur bei Ez) und **פֹּא** (Hi 38, 11), alte Demonstrativpartikel (ähnlich wie כֹּה), vorhanden auch in den Zusammensetzungen אֵיפֹה, אֵפוֹא, אֵפוֹ 1) hier, an diesem Orte Gn 19, 12. 22, 5. 40, 15. Seltener 2) hierher 1 S 16, 11. Esr 4, 2. מִפֹּה von hier Ez 40, 21. 26. 34, 37.

פּוּאָה *N. pr. m.* 1) Sohn des Issachar 1 Ch 7, 1, wofür Gn 46, 13. Nu 26, 23 פֻּוָּה, 2) Ri 10, 1.†

פוג ar. فاج, syr. ܦܳܓ, mischn., talm., targ. פוג abkühlen, erkalten.

Kal impf. תָּפוּג, וַיָּפָג 1) erkalten, erstarren Gn 45, 26. 2) erschlaffen, matt werden (v. Nachlassen der Lebenskraft) Ps 77, 3. Trop. Hab 1, 4: *friget lex.*†

Niph. pf. 1. *ps.* נְפוּגֹתִי kraftlos, ohne Lebenskraft sein, *torpere* Ps 38, 9.†

Derivat: הֲפוּגָה und

פוּגָה* *cstr.* פּוּגַת *f.* das Nachlassen, Stockung, Aufhören, Stillstand Thr 2, 18.†

פוד davon פִּיד.

פֻּוָּה *N. pr.* s. פּוּאָה.

פוח ar. فاخ geräuschvoll wehen (vom Winde), Duft verbreiten; mischn. פוח, aram. ܦܳܚ, פוח blasen, hauchen. Verw. נפח.

Kal impf. יָפוּחַ Ct 2, 17. 4, 6 *bis der Tag* (kühl) *weht,* bis zum Abend.†

Hiph. impf. יָפִיחַ, יָפֵחַ, *imp.* הָפִיחִי 1) wehen, hauchen lassen, m. d. *Acc.*: einen Garten, s. v. a. duften lassen Ct 4, 16, metaph. die Worte wehen, sich verbreiten lassen Pr 6, 19. 12, 17. 14, 5. 25. 19, 5. 9. (Barth ES 24 übersetzt an diesen 6 Stellen: reden, und stellt es zum arab. باح ب mitteilen). Mit pers. Objekt: schnauben lassen, *in Aufruhr bringen,* eine Stadt Pr 29, 8 (gewöhnl. *anfachen*); dann: *einen Widerwilligen zwingen,* mit בְּ Ps 10, 5 (vgl. سخر, LXX κατακυριεύσει; andere: zornig anschnauben; andere wieder: anblasen, verächtlich behandeln). Elliptisch mit בְּ und עַל (den Wind) blasen lassen in das Feuer (vgl. Jes 40, 24) wider einen, Ez 21, 36 (wenn nicht zu übersetzen: in der Glut meines Zornes; gewöhnl. blasen, anfachen). — 2) Zweimal mit לְ an zweifelhaften Stellen: Ps 12, 6 יָפִיחַ לוֹ gewöhnl. *der sich danach sehnt*; Hitz. *gegen den man schnaubt*; Bäthg. nach d. Verss. אֹפִיעַ *ich erscheine ihm*; Hab 2, 3 וְיָפֵחַ לַקֵּץ einige: *es keucht* d. h. *eilt nach dem Ende;* andere: *es redet vom Ende*; LXX ἀνατελεῖ (יִפְרַח?).†

Derivat: פִּיחַ.

פּוּט *N. pr.* eines Volkes Gn 10, 6. 1 Ch 1, 8. Jer 46, 9. Ez 27, 10. 30, 5. 38, 5. Nah 3, 9, nach der LXX ein libysches Volk, vgl. Dillm. zu Gn 10, 6 (wo verschiedene Erklärungen angeführt sind). Brugsch, Die sieben Jahre d. Hungersnot 1891. 96. Glaser, Skizze, 2, 333 ff. 405. S. auch zu פּוּל I.†

פּוּטִיאֵל *N. pr. m.* Ex 6, 25.†

פּוֹטִיפַר (aus פּוֹטִי פֶרַע) *N. pr.* Oberster der Leibwache Pharaos Gn 37, 36. 39, 1.†

פּוֹטִי פֶרַע ägypt. *N. pr.* Potiphera, Schwiegervater des Joseph in Ägypten, Gn 41, 45. 50. 46, 20. LXX *Πετεφρῆ, Πετρεφῆ* d. i. ägyptisch *Petefrê = qui Solis est, Soli proprius.* S. de Rougé *Introduction* 34. Ebers, Ägypt. u. d. Bb. M. 295 f. Beitrr. z. Assyriol. 1, 336. Deutsche Rundschau 1890. 245.†

פוך davon:

פּוּךְ (auch mischn.; vgl. ar. فكّ, syr. ܦܳܟ zerbrechen, pulverisieren) *m. stibium,* Augenschminke (s. zu כחל). שׂוּם עֵינַיִם בַּפּוּךְ die Augen in Schminke legen 2 K 9, 30; mit קרע Jer 4, 30. — Jes 54, 11 denkt man an Mörtel, aber nach der LXX ist viell. נֹפֶךְ z. l. Ob die אַבְנֵי פוּךְ 1 Ch 29, 2 durch diesen Schreibfehler hervorgerufen sind, oder ob פּוּךְ als Nebenform zu נֹפֶךְ vorkam, ist unsicher.†

פּוֹל (mischn., jüd.-aram.; ar. فُول; äth. ፉል፡) *m.* Bohne 2 S 17, 28. Ez 4, 9.†

I. פּוּל *N. pr.* eines unbekannten Volkes Jes 66, 19 neben לוּד, viell. Textfehler für פּוּט, s. Dillm. z. St.†

II. פּוּל *N. pr. m.* keilschr. *Pûlu* (ptol. Kanon *Πῶρος*) zweiter (in Babyl. gebrauchter) Name Tiglat-Pilesers, 2 K 15, 19. 1 Ch 5, 26; s. Schrader KAT 124 ff. 132 ff. KGF 277 ff. E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 343. ZA 2, 151 f.†

פון zweifelhaftes Verbum.

Kal impf. אָפוּנָה Ps 88, 16 gew. mit arab. أَفِنَ ratlos sein, kombiniert (vgl. LXX); aber viell. in אָפוּגָה v. פוג zu ändern (Olsh. Chey. u. a.). Anders Del. Proll. 136.†

פּוֹנָה 2 Ch 25, 23; Schreibfehler für שַׁעַר הַפִּנָּה Eckthor 2 K 14, 13.†

פּוּנִי *N. patron.* von פֻּוָּה nach Nu 26, 23† f. פֻּוָּנִי; s. פּוּאָה.

פּוּנֹן *N. pr.* einer Stadt in Idumäa zwischen Petra und Zoar, bekannt durch ihre Bergwerke. (LXX *Φινώ*, bei den Kirchenvätern *Φαινώ*, vgl. *Φεννήσια μέταλλα, metalla ad Phoenum*). Nu 33, 42 f. S. Ritter, Erdk. 14, 125 ff. Onom. s. v. *Fenon.* Vgl. *Ḳal'at Phenan*, Seetz. 3, 17. S. auch פִּינֹן.†

פּוּעָה *N. pr. f.* Ex 1, 15.†

פוץ vgl. ar. فضّ zerschlagen, zerstreuen u. فاض überströmen, syr. ܦܨ zerschlagen; viell. zwei ursprünglich verschiedene Wurzeln, vgl. Barth ES 69 und zu נפץ.

Kal impf. תְּפוּצֶין, תְּפוּצֶנָה, וַיָּפֻצוּ, יָפוּצוּ, וַתְּפוּצֶינָה, *imp.* פֻּצוּ — 1) sich ausbreiten, zerstreuen, *se diffundere* Ez 46, 18, von einer Herde Ez 34, 5. Sach 13, 7; v. einer Menschenmasse Gn 11, 4. 1 S 11, 11. 14, 34. 2 S 20, 22; von Feinden Nu 10, 35. Ps 68, 2. — 2) überfliessen Sach 1, 17. Pr 5, 16. — Die Form פוּצַי Zeph 3, 10, die gew. *meine Zerstreuten* übersetzt wird, ist ganz unklar und unsicher; s. ZAW 10, 203.†

Niph. pf. נְפוֹצָה, נָפֹצוּ, נְפֹצֹתֶם, נְפוֹצֹתֶם; *pt. f.* נְפֹצֶת 2 S 18, 8 *Kr.*, *pl.* נְפֹצִים, נְפֻצוֹת Jes 11, 12. 2 S 18, 8 *Kt.* — zerstreut werden, sein, von einer Herde Jer 10, 21. 1 K 22, 17. 2 Ch 18, 16. Ez 34, 6. 12, von Völkern Gn 10, 18. Jer 40, 15. 52, 8. 2 K 25, 5. Jes 11, 12. Ez 11, 17. 20, 34. 41. 28, 25; von einem Kampfe: sich verbreiten 2 S 18, 8.†

Hiph. pf. הֵפִיץ, הֲפִיצֹתָם, הֲפִיצוֹתֶם; m. *suff.* הֱפִיצָם, *impf.* וַיָּפֶץ, יָפֵץ, יָפִיץ, m. *suff.* אֲפִיצֵם, *imp.* הָפֵץ, *inf.* לְהָפִיץ, m. *suff.* הֲפִיצִי, *pt.* מֵפִיץ, *pl.* מְפִצִים — 1) *trans.* *a*) zerstreuen, umherstreuen, z. B. Samen Jes 28, 25, Blitze, Pfeile Ps 18, 15. 144, 6, Nationen Dt 4, 27. 28, 64. 30, 3. Jes 24, 1. *Part.* der Zerstreuer, Verwüster Nah 2, 2 (wenn nicht מַפֵּץ der Zerschmetterer, z. l.). *b*) jagen, treiben Hi 18, 11. Ez 34, 21. *c*) ergiessen, vom Zorne: Hi 40, 11. 2) *intrans.* sich zerstreuen, vom Ostwinde Hi 38, 24, von dem Volke Ex 5, 12. 1 S 13, 8.

Pil. Pilp. Hithpal. s. zu פצץ.

Derivate: מֵפִיץ (?), תְּפוּצָה.

I. פוק nach Hoffm., Phön. Inschrr. 57 f.: im Gange auf ein Hindernis stossen, daher 1) straucheln, taumeln (mischn. פקפק wankend machen); 2) von ungefähr auf etw. treffen, erreichen, bekommen; phön. פק.

Kal pf. פָּקוּ taumeln Jes 28, 7.†

Hiph. impf. יָפִיק, וַיָּפֶק 1) taumeln Jer 10, 4. 2) bekommen, erhalten Pr 3, 13. 8, 35. 12, 2. 18, 22.†

Derivv.: פּוּקָה, פִּיק.

II. פוק wahrsch. verw. mit d. aram. נפק herausgehn.

Hiph. impf. תָּפֵק, *pt.* מְפִיקִים herausgehn lassen, zur Ausführung kommen lassen Ps 140, 9; spenden, hergeben Ps 144, 13. Jes 58, 10 (wo die LXX לֶחֶם für נַפְשְׁךָ liest, was Oort u. Duhm vorziehen).†

פּוּקָה (פוק I) *f.* Anstoss auf dem Wege, der einen wanken macht, s. v. a. מִכְשׁוֹל 1 S 25, 31 (vgl. Driver z. St).†

I. פּוּר s. v. a. פרר zerbrechen.

Hiph. pf. הֵפִיר s. v. a. הֵפֵר übtr. vereiteln Ps 33, 10. 89, 34. Ez 17, 19.†

II. פּוּר s. zu פּוּרָה.

פּוּר Esth 3, 7. 9, 26, wovon יְמֵי הַפּוּרִים 9, 28. 31 und פּוּרִים 9, 26. 29. 32 *das Purimfest.* Das Wort selbst, das Esth 3, 7 mit גּוֹרָל Los, erklärt wird, stellt Zimmern ZAW 11, 157 ff. nach Lag. mit syr. ܦܘܪܐ Mahlzeit, und dies mit d. ass. *puḫru* Versammlung, zusammen, indem er als Prototyp des Festes das babyl.

Neujahrsfest betrachtet, wo die Götter sich versammelten und die Geschicke für das folgende Jahr bestimmten. Vgl. auch Lag., Purim 1887. Arm. Stud. § 1339. REJ 15, 289 f.†

פּוּרָה (v. einem St. פור vgl. فار aufwallen, Schaum aufwerfen) *f.* Kelter Jes 63, 3. Hgg 2, 16.†

פּוֹרָתָא pers. *N. pr.* eines Sohnes von Haman Esth 9, 8. LXX *Φαραδαθά, Φαρδαθά, Βαρδαθά.*†

I. פּוּשׁ.

Kal pf. 3. *pl.* וּפָשׁוּ, 2. *pl.* וּפִשְׁתֶּם, *impf.* תָּפוּשׁוּ — vom Pferde: stolz einhersprengen Hab 1,8 (wenn es hier nicht als dittographiert zu streichen ist), von den Kälbern, mutwillig aufspringen Mal 3,20 LXX *σκιρτᾶν.* Jer 50, 11.†

II. פּוּשׁ vgl. syr. ܦܫ sich auflösen, verteilen (s. dazu Nöld. ZDMG 30, 184 f.).

Niph. pf. pl. נָפֹשׁוּ (s. Baer) verbreitet, zerstreut sein Nah 3, 18.†

פּוּת vgl. die Eigennamen פִּיתוֹן u.

פּוּתִי *N. patron.* 1 Ch 2, 53.†

פַּז (talm. פִּיזָא, targ. פִּזּוּזָא, vgl. פזז I) Ps 19, 11, sonst überall *i. p.* פָּז *m.* gediegenes, reines Gold Ct 5, 11. 15. Ps 21, 4. Thr 4, 2. Jes 13, 12. Hi 28, 17. Von dem gewöhnlichen Golde wird es unterschieden Ps 19, 11. 119, 127. Pr 8, 19.†

I. פזז vgl. פַּז.

Hoph. pt. מוּפָז mit זָהָב verbunden: reines Gold 1 K 10, 18 (vgl. 2 Ch 9, 17).†

II. פזז arab. فزّ aufspringen, aram. פזז, ܦܙ leicht beweglich, eilfertig sein.

Kal impf. וַיָּפֹזּוּ gelenk sein, von den Armen Gn 49, 24.†

Pi. pt. מְפַזֵּז leicht beweglich sein, tanzen 2 S 6, 16.†

פזר, mischn. *Pi.*; verw. בזר s. d.

Kal pt. p. פְּזוּרָה zerstreut Jer 50, 17.†

Pi. pf. פִּזַּר, *impf.* יְפַזֵּר, וַתְּפַזְּרִי, *pt.* מְפַזֵּר — 1) zerstreuen m. d. *Acc.* z. B. ein Volk Jo 4, 2. Ps 89, 11, die Gebeine jemandes Ps 53, 6, den Reif (von Gott gesagt) Ps 147, 16. Jer 3, 13: *du bist herumgeschweift.* 2) reichlich austeilen, freigebig sein Ps 112, 9. Pr 11, 24.†

Niph. pf. נִפְזְרוּ Ps 141, 7 und

Pu. pt. מְפֻזָּר Esth 3, 8 *pass.* zerstreut werden.†

I. פַּח (syr. ܦܚܐ, davon ar. فَخّ; Wzl. פחח) *i. p.* פָּח; *pl.* פַּחִים, פַּחֵי das Klappnetz des Vogelstellers (vgl. ZAW 3, 101) Hos 5, 1. 9, 8. Am 3, 5 (mit עלה aufspringen; das erste פַּח ist wohl zu streichen); Hi 18, 9 (wo es die Ferse des Tieres erfasst); Jes 24, 18. Jer 48, 44 (mit לכד); Koh 9, 12. Pr 7, 23. Ps 124, 7 (נשבר zerreissen). Schlingen legen: נָתַן פַּח Ps 119, 110, טָמַן 140, 6. 142, 4, יָקַשׁ 141, 9. Trop. der Gegenstand, durch welchen jemand ins Unglück kommt, vgl. מוֹקֵשׁ Jos 23, 13. Ps 69, 23. Jes 8, 14. Daher: Verderben selbst, mit Aufgebung des obigen Bildes Jes 24, 17. Jer 48, 43. Ps 91, 3. — *Pl.* Hi 22, 10. Pr 22, 5. Jer 18, 22.†

II. פַּח* (v. פחח) nur *pl.* פַּחִים Bleche, Platten Ex 39, 3. Nu 17, 3. Dag. ist Ps 11, 6 wohl mit Symm., Ew., Chey., Bäthg. u. a. פַּחֲמֵי Kohlen zu lesen. Anders Hupf.†

I. פחד auch mischn.; jüd.-aram. פַּחְדָּא Furcht.

Kal pf. פָּחַד, פָּחַדְתִּי, פָּחֲדוּ *i. p.* פָּחָדוּ, *impf.* יִפְחַד, אֶפְחַד, יִפְחֲדוּ — erbeben, zittern, *a*) vor Furcht, sich fürchten Dt 28, 66. Jes 12, 2, m. מִן Ps 27, 1 u. מִפְּנֵי Jes 19, 16 vor etwas. פַּחַד פָּחַד *timere timorem* Hi 3, 25. Ps 14, 5. 53, 6. Mit אֶל sich bebend an jem. wenden, um demselben seine Furcht mitzuteilen Jer 36, 16, vgl. Gn 42, 28, oder seine Hilfe anzuflehen, sich zu ihm flüchten Hos 3, 5. *b*) vom freudigen Beben Jes 60, 5. Jer 33, 9.

Pi. impf. וַתְּפַחֵד, *pt.* מְפַחֵד s. v. a. *Kal,* aber intensiv: in Furcht sein, mit מִפְּנֵי Jes 51, 13, und *absol.* auf seiner Hut, bedachtsam s. Pr 28, 14. Ggs. הִקְשָׁה לֵב.†

Hiph. pf. הִפְחִיד beben machen Hi 4, 14.†

Davon פַּחַד I u. פַּחְדָּה.

II. פחד vgl. zu פַּחַד II.

I. פַּחַד (v. פחד I) *i. p.* פָּחַד m. *suff.* פַּחְדּוֹ *pl.* פְּחָדִים *m.* 1) Furcht, Schrecken Ex 15,

16. Hi 13, 11. פַּחַד הַיְּהוּדִים die Furcht vor den Juden Esth 8, 17. 9, 3. פַּחַד יְהוָה Schrecken, den Jahve verbreitet Jes 2, 10. 19. 2 Ch 14, 13. פַּחַד אֱלֹהִים Gottesfurcht Ps 36, 2. Auch f. Gegenstand der Furcht, Verehrung Gn 31, 42: פַּחַד יִצְחָק der Gott Isaaks. V. 53. Pl. Hi 15, 21.

II. פַּ֫חַד* *dual.* m. *suff.* פַּחֲדָו Hi 40, 17, nach Vulg. (vgl. Targ. Lv 21, 20) *testiculi*, aber eher (nach dem arab. فَخِذ) Schenkel, Keulen.†

פַּחְדָּה* (פחד I) m. *suff.* פַּחְדָּתִי, *f.* Schrecken, Jer 2, 19.†

פֶּחָה *cstr.* פַּחַת (*Milra*; so überall, nur Hgg 2, 21 vor *Makkef*: פַּחַת־יְהוּדָה), m. *suff.* פֶּחָתְךָ, Einmal פֶּחָם Neh 5, 14 (s. Böttch. § 734, b; viell. ist aber a. a. O. פֶּחָה zu lesen), *pl.* פַּחוֹת, *cstr.* פַּחֲוֹת, m. *suff.* פַּחוֹתֶיהָ *m.* Statthalter einer Provinz (der aber zugleich Militäranführer war), bei den Assyrern 2 K 18, 24. Jes 36, 9 (wo Stade, ZAW 6, 182, es streicht, vgl. Dillm.), Chaldäern Ez 23, 6. 23. Jer 51, 23. 28. 57, Persern Esth 8, 9. 9, 3, von dem persischen Statthalter westl. vom Euphrat Esr 8, 36. Neh 2, 7. 9. 3, 7, und spez. in Juda Hgg 1, 1. 14. 2, 2. 21. Mal 1, 8. Neh 5, 14 f. 18. 12, 26; jedoch auch von den Statthaltern unter Salomo 1 K 10, 15. 2 Ch 9, 14 und denen in Syrien 1 K 20, 24. — Das Wort ist das entlehnte assyr. *piḫâtu*, eig. *bêl piḫâti* Herr des Bezirkes, vgl. KAT 186 f. Delitzsch, Hebr. lang. 12 f.†

פחז vgl. ar. فخز stolz, ruhmredig sein, aram. פחז, ܦܚܙ schamlos, leichtfertig sein; gewöhnl. nimmt man nach Gn 49, 4 als Bed. an: überschäumen, überkochen, vgl. zum Bedeutungsübergange Del. Proll. 154 f. u. Wellh., Lieder d. Hudh. 197, 2: ihr Benehmen schäumte über (غلى) wie ein Kessel.

Kal pt. פֹּחֲזִים leichtfertig, unzuverlässig sein Ri 9, 4, von Propheten Zeph 3, 4.†

Derivv. folgen.

פַּ֫חַז *m.* Gn 49, 4: פַּחַז כַּמַּיִם Überschäumen wie Wasser (*abstr. pro concr.*).†

פַּחֲזוּת* m. *suff.* פַּחֲזוּתָם *f.* Ruhmredigkeit, Flunkerei Jer 23, 32.†

פחח Wzl. zu פַּח I u. II (zusammendrücken?).

Hiph. inf. abs. הָפֵחַ, *denom.* von פַּח I: in Schlingen legen Jes 42, 22: הָפֵחַ בַּחוּרִים כֻּלָּם *man hat sie alle in den Gefängnissen in Schlingen*, d. h. Fesseln, *gelegt* (*inf. abs.* in lebhafter Schilderung f. *vb. fin.*; viell. הֻפַּח?).†

פחם davon:

פֶּחָם (f. *paḫḫâm*, mischn. פֶּחָם *pl.* פֶּחָמִין, syr. ܦܚܡܐ, arab. فَحْم, äthiop. ፍሕም: Kohle; viell. assyr. *pêntu* für **pêmtu* Feuer od. feurige Kohle) — Kohle (i. U. v. גַּחֶלֶת der glühenden K.) Pr 26, 21; auch von brennenden Jes 44, 12. 54, 16. Vgl. auch zu פַּח II.†

פחת syr. *Pa.* ܦܰܚܶܬ durchbohren, ܦܽܚܬܳܐ Grube, Höhle, ar. فحت Graben.

Derivate: פַּחַת, פְּחֶתֶת.

פַּ֫חַת (v. פחת) *i. p.* פָּחַת *pl.* פְּחָתִים *m.* Grube 2 S 17, 9. 18, 17. Als Bild des Verderbens ist es Jes 24, 17 f. Jer 48, 28. 43 (paronomastisch: פַּחַד וָפַחַת וָפָח עָלֶיךָ *Grauen, Grube und Garn über dich!*) V. 44. Thr 3, 47: פַּחַד וָפַחַת *Grauen und Grube.*†

פַּ֫חַת־מוֹאָב *N. pr. m.* Esr 2, 6. 8, 4. 10, 30. Neh 3, 11. 7, 11. 10, 15.†

פְּחֶ֫תֶת (v. פחת) *f.* eine eingefressene Vertiefung (des Kleideraussatzes) Lv 13, 55.†

פִּטְדָה *cstr.* פִּטְדַת *f.* ein Edelstein Ex 28, 17. 39, 10. Ez 28, 13, welcher nach Hi 28, 19 vornehmlich in Äthiopien gefunden wird. Nach den meisten alten Übersetzern: *Topas* (sanskr. *pîta*, der gelbe) ein gelber (grüner) Edelstein, der auf den Inseln des roten Meeres gefunden wurde (*Plin.* N. H. 37, 8). S. über die Edelsteine jener Gegend Ritters Erdk. 2, 675 und vgl. Riehm, Bibl. HW. Art. Edelsteine *no.* 18.†

פָּטִיר* *pl.* פְּטִירִים 1 Ch 9, 33 *Kt.* s. v. a. *pt. p.* פָּטוּר, s. פטר *no.* 3.†

פַּטִּישׁ vgl. Baer zu Jer 23, 29 (mischn., ar. فِطِّيس; nach Lag. Übers. 103 verw. mit فِطِّيسَة Schweineschnauze, weil

die Form des Hammers daran erinnert; syr. ܦܛܝܫܐ plattnasig) der grosse Schmiedehammer Jes 41, 7. Jer 23, 29. Trop. Jer 50, 23: *der Hammer* (Verderber) *der ganzen Erde.*†

פטר spalten, trennen, ar. فطر spalten (auch: schaffen, *creare*), *intr.* sich trennen, mit etw. aufhören; phön., mischn., syr. sich entfernen (auch: sterben), äth. ፈጠረ፡ schaffen. Als Kanaanismus in den *Tell-el-Amarna*-Briefen (ZA 6, 247): abfallen, abtrünnig werden, während das echt assyr. *paṭâru* spalten, zerreissen, lösen, bedeutet, wovon *ipṭiru* Freilassung, Lösegeld.

Kal pf. פָּטַר, *impf.* וַיִּפְטַר, *pt.* פּוֹטֵר, *pass.* פְּטוּרֵי — 1) entfernen, entfesseln, freilassen, das Wasser Pr 17, 14. 2 Ch 23, 8, *pt. pass.* frei vom Dienste 1 Ch 9, 33 *Kr.*; daher wohl 1 K 6, 18. 29. 32. 35 פְּטוּרֵי צִצִּים (ausgebreitete) Gehänge, Guirlanden von Blumen (vgl. LXX). — 2) *intr.* ausweichen, sich entfernen, 1 S 19, 10.†

Hiph. impf. יַפְטִירוּ, m. בְּשָׂפָה die Lippe spalten, dah. den Mund weit aufsperren, als Geberde der Verhöhnung Ps 22, 8 (vgl. 35, 21. Hi 16, 10).†

Derivv.: פֶּטֶר, פִּטְרָה, פַּטִּיר.

פֶּ֫טֶר *m.* das, was zuerst durchbricht, Dah. פֶּטֶר רֶחֶם was die Gebärmutter bricht, die Erstgeburt Ex 13, 2. 15. 34, 19. Nu 3, 12. 18, 15. Ez 20, 26. Auch ohne רֶחֶם dass. Ex 13, 12. 13. 34, 20.†

פִּטְרָה* *cstr.* פִּטְרַת *f.* dass. Nu 8, 16.†

פטש s. zu פַּטִּישׁ.

פִּי s. פֶּה Mund.

פִּי־בֶ֫סֶת Ez 30, 17. *N. pr.* der Stadt *Bubastus* oder *Bubastis*, ägypt. *Pi-bast*, jetzt *Tell-Basṭa*, in Unterägypten an der Ostseite des pelusischen Nilarmes, der Hauptstadt eines von ihr benannten Nomus. Die grossen Schutthügel sind jetzt von E. Naville ausgegraben worden. S. Herod. 2, 59 f. 67. 137 f. 166. Diod. Sic. 16, 49. 51. Ebers, Durch Gosen[2] 16 ff. Naville, Journ. of the Transact. of the Victoria Inst. 23, 137—67. Bäd., Unterägypten 437. Beiträge zur Assyriol. 1, 350.†

פִּי־הַחִירֹת Ort in Ägypten Ex 14, 2. 9. Nu 33, 7, auch ohne פִּי V. 8. Die Bedeutung des Wortes und die Lage sind unbekannt; s. Dillm. Ex. Lev. 141 ff.†

פִּיד* (vgl. ar. فَيْد u. فَوْد Sterben; Wzl. פוד od. פיד) m. *suff.* פִּידוֹ *m.* Unglück Hi 12, 5. 30, 24. 31, 29. Pr 24, 22.†

פֵּיוֹת s. zu פֶּה *no.* 3.

פִּיחַ (unbekannten Ursprunges, vom Targ. beibehalten) Russ Ex 9, 8. 10.†

פִּיכֹל *N. pr. m.* Feldherr des Abimelech Gn 21, 22. 32. 26, 26.†

פִּילֶ֫גֶשׁ s. פִּלֶ֫גֶשׁ.

פִּימָה (nach Ges. § 19, 3^b für פְּאִימָה von فَئِمَ strotzen) Hi 15, 27 Fett (Hoffm. liest פֻּמָּא aram.: Mund).†

פִּינְחָס u. (1 S 1, 3) פִּנְחָס (s. Baer z. St.) *N. pr. Pinehas* 1) Sohn des Eleazar Ex 6, 25. Nu 25, 7 u. ö. 2) Sohn des Hohenpriesters Eli 1 S 1, 3. 2, 34 u. ö. 3) Esr 8, 33.

פִּינֹן *N. pr.* eines idumäischen Stammfürsten Gn 36, 41. 1 Ch 1, 52. And. Aussprache des idumäischen פּוּנֹן, s. d.†

פִּיפִיּוֹת (reduplizierter *Pl.* von פֶּה, s. dort *no.* 3) *f. pl.* doppelte Schneiden Ps 149, 6. Jes 41, 15.†

פִּיק* (v. פוק I) *cstr.* וּפִק *m.* das Wanken Nah 2, 11.†

פִּישׁוֹן *N. pr.* eines Stromes, welcher nach Gn 2, 11 von Eden ausgieng und das Land Chavîla umströmte, vgl. Sir 24, 25. Man identifiziert ihn, wie schon Kosmas, mit dem Indus, als dem westlichen Grenzflusse Indiens. Josephus (Arch. 1, 1, 3) versteht den Ganges darunter. S. andere Auffassungen bei Dillm. zu Gn 2, 14.†

פִּיתוֹן (St. פות) *N. pr. m.* 1 Ch 8, 35. 9, 41.†

פַּךְ (auch mischn., von einer wahrsch. onomatopoietischen Wzl. פך, vgl. mischn. פִּכְפֵּךְ quellen, tröpfeln; s. auch פכה) *m.* Flasche, Krug 1 S 10, 1. 2 K 9, 1. 3.†

פכה vgl. zu פַּךְ.

Pi. pt. מְפַכִּים Ez 47, 2 quellen, rieseln.†

פכר davon:

פֹּכֶרֶת הַצְּבָיִים *N. pr. m.* Esr 2, 57. Neh 7, 59.†

פלא nach Fleischer u. a., wie neusyr. ܦܠܐ, äth. ፈለየ፡ ab- u. aussondern, verw. פלה; daher 1) aram. פלא, ܦܠܐ untersuchen, aufsuchen, bes. wie arab. فلى das Ungeziefer; 2) hebr. u. neuhebr. aussondern, auszeichnen. Barth ES 6 stellt die Wzl. (mit Ausnahme von *Pi.* u. *Hiph. no.* 1) zum arab. فَأْلٌ wunderbares Vorzeichen, Omen.

Niph. pf. 3. *f.* נִפְלְאַת Ps 118, 23, נִפְלָאֲתָה 2 S 1, 26 (Ges. § 75. Anm. 21[a]) נִפְלְאוּ, *impf.* יִפָּלֵא, וַיִּפָּלֵא; *pt. f.* נִפְלֵאת, *pl.* נִפְלָאִים, נִפְלָאוֹת, *cstr.* נִפְלְאוֹת, m. *suff.* נִפְלְאֹתֶיךָ — 1) ausserordentlich, ungewöhnlich s. 2 S 1, 26. Dn 11, 36: יְדַבֵּר נִפְלָאוֹת *er wird Ungeheures reden,* d. h. empörende Lästerungen (vgl. Dn 7, 11. Apok. 13, 5). 2) schwer zu vollbringen od. zu begreifen s., Pr 30, 18; m. בְּעֵינֵי jemandem so erscheinen 2 S 13, 2, vgl. Ps 118, 23. Sach 8, 6. M. מִן zu schwer, unmöglich s. für jem. Gn 18, 14. Dt 17, 8. 30, 11. Jer 32, 17. 27. 3) dah. wunderbar s. Ps 118, 23. 139, 14. *Pl. fem.* נִפְלָאוֹת Wunder (Jahves), teils von den Wunderwerken der Schöpfung Ps 9, 2. 26, 7. 40, 6, teils von den Wunderthaten in der Geschichte Ex 3, 20. 34, 10. Jos 3, 5. Ps 98, 1. Mi 7, 15. Ri 6, 13. Als *Subst.* nimmt es Adjektive zu sich Ps 136, 4. Der Pl. auch adverbial (Ges. § 118, 5[b]) wunderbarlich Hi 37, 5. Dn 8, 24.

Pi. inf. לְפַלֵּא Lv 22, 21. Nu 15, 3. 8; nach Dillm. (zu Nu 6, 2): ein *spezielles* od. *förmliches* Gelübde geloben.†

Hiph. pf. הִפְלִיא, הִפְלָא Jes 28, 29 u. הִפְלָא (Ges. § 75 Anm. 21[a]) Dt 28, 59; *impf.* יַפְלִא, *inf.* הַפְלָא, *pt.* מַפְלִא 1) s. v. a. *Pi.* s. d. Lv 27, 2. Nu 6, 2. 2) ausserordentlich machen Dt 28, 59. Ps 31, 22. *Inf.* הַפְלֵא *adv.* 2 Ch 2, 8. 3) wunderbar machen Jes 28, 29, m. אֵת wundersam umgehn mit 29, 14; m. *inf. cstr.* Ri 13, 19. 2 Ch 26, 15. לְהַפְלִיא *adv.* wunderlich Jo 2, 26.†

Hithpa. impf. תִּתְפַּלָּא sich in absonderlicher, wundersamer Weise gegen jem. verhalten, mit בְּ Hi 10, 16.†

Derivate: ausser den 2 folgenden: פְּלָיָה, פַּלּוּא, *vgl. nomm. pr.* פֶּלִיא, מִפְלָאָה.

פֶּלֶא u. (nach Baer) פֶּלֶא Jes 9, 5, m. *suff.* פִּלְאֲךָ, פִּלְאֶךָ, *pl.* s. unten, *m.* etwas Grosses, Wunderbares, von den Wundern Jahves Ex 15, 11. Ps 77, 12. 15. 78, 12. 88, 11. Jes 25, 1; das Wesen Gottes als Quelle seiner Wunder Ps 88, 13. 89, 6. Als accusat. Verbalabstr. neben הַפְלֵא Jes 29, 14. Auch Jes 9, 5, wo einige es persönl. fassen (Wunderbarer), ist es mit יוֹעֵץ zu verbinden in der Bed. *Wunderbares ratend. Pl.* פְּלָאִים *adv.* wundersamst, ausserordentlich Thr 1, 9. פְּלָאוֹת Wunder Ps 119, 129, wunderbare Begebenheiten Dn 12, 6.†

פִּלְאִי Ri 13, 18 *Kt.*† wunderbar. *Kr.*: פֶּלִי. *Fem.* des ersteren ist das *Kt.* פלאיה, lies: פִּלְאִיָּה Ps 139, 6†, wofür *Kr.* פְּלִיאָה (von einem *Sing.* פָּלִיא).

פַּלְאִי s. פַּלּוּא.

פְּלָאיָה *N. pr. m.* Neh 8, 7. 10, 11.†

פלג neuhebr., aram. פלג, ܦܠܓ, arab. فلج spalten, teilen; dav. فَلْجٌ (Fränkel 127 f.), äth. ፈለግ፡ Bach, assyr. *palgu* Kanal, *pulungu* (für **puluggu*) Bezirk.

Niph. pf. 3. *f.* נִפְלְגָה geteilt werden Gn 10, 25. 1 Ch 1, 19.†

Pi. pf. פִּלַּג, *imp.* פַּלַּג teilen, Ps 55, 10 *teile ihre Zunge,* d. h. mache sie uneins in ihren Beratschlagungen. Hi 38, 25.†

Derivate: פֶּלֶג I, פְּלַגָּה, פְּלֻגָּה, מִפְלַגָּה, vgl. פֶּלֶג II.

I. **פֶּלֶג** (v. פלג s. d.) *pl.* פְּלָגִים, פַּלְגֵי, m. *suff.* פְּלָגָיו *m.* ein durch fliessendes Wasser gebildeter Erdspalt, Bach; פֶּלֶג אֱלֹהִים Ps 65, 10 ein Gottesbach (der Regen). Sonst nur *Pl.* Jes 30, 25. Ps 46, 5. פַּלְגֵי מַיִם Ps 1, 3. 119, 136. Jes 32, 2. Pr 5, 16. 21, 1. Thr 3, 48; פַּלְגֵי שֶׁמֶן Hi 29, 6 Ströme von Öl.†

II. **פֶּלֶג** *i. p.* פָּלֶג *N. pr.* Sohn des ʿEber, Gn 10, 25. 11, 16 ff. 1 Ch 1, 19. 25.†

פְּלַגָּה* (v. פלג s. d.) *pl.* פְּלַגּוֹת 1) Gaue (als Abteilungen eines Stammes) Ri 5, 15. 16. 2) Bäche Hi 20, 17.†

פְּלֻגָּה* (v. פלג s. d.) *pl.* פְּלֻגּוֹת *f.* Abteilung,

Klasse (der Priester), sonst מַחֲלֹקֶת 2 Ch 35, 5.†

פִּלֶגֶשׁ 2 S 3, 7. 21, 11 (ohne *Dag.* s. Baer), häufiger פִּילֶגֶשׁ (gr. πάλλαξ, παλλακίς, lat. *pellex*), *pl.* פִּילַגְשִׁים u. (2 S 5, 13. 15. 16. 20, 3. 1 K 11, 3) פִּלַגְשִׁים, *cstr.* פִּלַגְשֵׁי 2 S 16, 21 f., m. *suff.* פִּלַגְשֶׁיךָ 2 S 19, 6; פִּלַגְשֵׁיהֶם Ez 23, 20 1) Nebenweib, Kebse, der Könige und gewöhnlichen Leute, Gn 22, 24. 25, 6. 35, 22. 36, 12. Ri 8, 31. 19, 1 (אִשָּׁה פִּילֶגֶשׁ). 2. 9 f. 24 f. 27. 29. 20, 4—6. 2 S 3, 7. 5, 13. 15, 16. 16, 21 f. 19, 6. 20, 3. 21, 11. 1 K 11, 3. 1 Ch 1, 32. 2, 46. 48. 3, 9. 7, 14. 2 Ch 11, 21. Ct 6, 8. 9. Esth 2, 14. 2) ὁ πάλλαξ Buhler, Beischläfer Ez 23, 20: וַתַּעְגְּבָה עַל פִּלַגְשֵׁיהֶם *du entbranntest nach ihren Buhlern,* vgl. Smend z. St.†

פְּלָדָה* *pl.* פְּלָדוֹת *f.* (syr. ܦܠܕܐ, ar. فَالُوذ, فُولَاذ, gemeinar. بُولَاد, auch syr. ܦܘܠܐܕ [P. Smith, *Thes.* I, 466]: ein Fremdwort, vgl. Lag. Ges. Abhh. 75. ZDMG 30, 769) — Eisen, Stahl Nah 2, 4, vom stählernen Beschlage der Wagen.†

פִּלְדָּשׁ *N. pr. m.* Gn 22, 22.†

פלה vgl. zu פלא.

Niph. pf. נִפְלִינוּ, נִפְלֵיתִי 1) ausgesondert, ausgewählt werden Ex 33, 16. 2) ausgezeichnet werden Ps 139, 14.†

Hiph. pf. הִפְלָה, וְהִפְלֵיתִי, *impf.* יַפְלֶה, *imp.* הַפְלֵה — 1) absondern m. d. *Acc.* Ex 8, 18. M. dopp. בֵּין: einen Unterschied machen zwischen Ex 9, 4. 11, 7. 2) jem. auszeichnen Ps 4, 4, dah. gross machen Ps 17, 7.†

Derivat: פְּלֹנִי.

פַּלּוּא *N. pr.* Sohn des Ruben Gn 46, 9. Ex 6, 14. Nu 26, 5. 8. 1 Ch 5, 3. *Patron.* פַּלֻּאִי Nu 26, 5.†

פלח spalten, aram. פלח, ܦܠܚ schneiden, graben, den Acker bauen, arab. فلح spalten, und (nach Fränkel 126 als aram. Lehnw.): den Acker bebauen.

Kal pt. פֹּלֵחַ furchen Ps 141, 7.†

Pi. impf. יְפַלַּח, וַיְ׳, תְּפַלַּחְנָה 1) spalten, von einem Pfeile Pr 7, 23. Hi 16, 13, zerschneiden, z. B. Früchte 2 K 4, 39. 2) hervorbrechen lassen (die Jungen), d. i. gebären Hi 39, 3. Vgl. פָּטַר.†

Deriv. folgt, vgl. *n. pr.* פִּלְחָה.

פֶּלַח *f.* (Hi 41, 16) 1) Spalt, z. B. der Riss der aufplatzenden reifen Granatfrucht, durch den die korallenartig glänzenden Samenkörner zum Vorschein kommen (s. Wetzstein bei Delitzsch, HLd. 437 ff.) Ct 4, 3. 6, 7. 2) Mühlstein (weil ein solcher in zwei Hälften gespalten war). Der obere heisst פֶּלַח רֶכֶב Ri 9, 53. 2 S 11, 21, auch bloss רֶכֶב Läufer; der untere פֶּלַח תַּחְתִּית Hi 41, 16. 3) wegen der ähnlichen Form: eine runde Masse zusammengepresster Feigen 1 S 30, 12.†

פִּלְחָה *N. pr. m.* Neh 10, 25.† Palm. *n. pr.* פלחא.

פלט syr. ܦܠܛ, mischn. פלט entfliehen, wie ar. فلت; mischn. auch *trans.* aussondern, auswerfen, wie im Jüd.-Aram. Vgl. מלט. Im Ass. bed. *balâṭu* leben.

Kal pf. וּפָלְטוּ Ez 7, 16 entkommen.†

Pi. impf. (das *pf.* nur v. d. vw. מלט) תְּפַלֵּט, m. *suff.* יְפַלְּטֵם, *imp.* פַּלְּטָה, m. *suff.* פַּלְּטֵנִי; *inf.* פַּלֵּט (Ps 32, 7. 56, 8); *pt.* m. *suff.* מְפַלְּטִי — 1) entkommen lassen, (aus einer Gefahr) retten Ps 18, 3. 40, 18, m. מִן Ps 17, 13. 18, 49, und מִיַּד 71, 4. Unsicher Ps 56, 8; viell. ist אֵין zu ergänzen: *wegen ihrer Sünde gibt es kein Entrinnen.* 2) *intrans.* entkommen Hi 23, 7 (LXX hat מִשְׁפָּטִי vgl. aber Dillm.). 3) gebären (eig. die Leibesfrucht hervorbrechen lassen, s. פֶּלַח *no.* 2) Hi 21, 10. Vgl. מִלֵּט *no.* 2.

Hiph. impf. יַפְלִיט retten Mi 6, 14; in Sicherheit bringen (den Raub) Jes 5, 29.†

Derivate: פְּלֵיטָה, פָּלִיט, פָּלִיט vgl. יַפְלֵט, פְּלַטְיָה, פַּלְטִיאֵל, פִּלְטַי, פַּלְטִי, פֶּלֶט.

פֶּלֶט *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 47. 2) 1 Ch 12, 3.† S. noch בֵּית פ׳ S. 102[b].

פְּלֵיטָה, פְּלֵטָה*, s. פָּלִיט*, פָּלֵט*.

פַּלְטִי 1) *N. pr. m.* *a*) Nu 13, 9. *b*) 1 S 25, 44, wofür פַּלְטִיאֵל 2 S 3, 15. 2) *N. gentil.*, s. בֵּית פֶּלֶט. S. 102[b].†

פִּלְטַי (s. v. a. פְּלַטְיָה, s. d.), *i. p.* פִּלְטָי *N. pr. m.* Neh 12, 17.†

פַּלְטִיאֵל *N. pr. m.* 1) Nu 34, 26. 2) s. פַּלְטִי *no.* 1, b.†

פְּלַטְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21. 2) 4, 42. 3) Neh 10, 23.†

פְּלַטְיָהוּ *N. pr. m.* Ez 11, 1. 13.†

פִּלְאִי* *i. p.* פֶּלִי, u. פִּלְאִי* *f.* פְּלִיאָה wunderbar, s. zu פִּלְאִי.

פְּלָיָה *N. pr. m.* 1 Ch 3, 24.†

פָּלִיט (פלט; Barth § 112) *pl. cstr.* פְּלִיטֵי, m. *suff.* פְּלִיטָיו *m.* ein Entkommener, Flüchtling Gn 14, 13. 2 K 9, 15. Am 9, 1. Ez 24, 26 f. 33, 21 f., oft neben שָׂרִיד Jos 8, 22. Jer 42, 17. 44, 14. Thr 2, 22. *Pl.* Jer 44, 28. Ez 6, 8. 9. Ob 14.

פָּלֵיט* (nach Barth § 112 aus *paliṭ*, dag. nach Olsh. § 180. Lag. Übers. 85 eine Diminutivform) *pl.* פְּלֵיטִים Jes 66, 19, פְּלֵיטָם Nu 21, 29, פְּלֵטִים Jer 44, 14. 50, 28. 51, 50, Flüchtling.†

פְּלֵיטָה u. פְּלֵטָה (s. zu פָּלֵיט), *cstr.* פְּלֵיטַת *f.* Entrinnung, Rettung Gn 45, 7 und *concr.* das Gerettete Ex 10, 5. Ob 17. Jo 3, 5. Insbes. *collect.* die aus einer Katastrophe Geretteten, die Überlebenden 2 S 15, 14. 2 K 19, 30. 31. Esr 9, 8. Jes 4, 2. 10, 20. 15, 9.

פָּלִיל* (St. פלל), *pl.* פְּלִלִים, פְּלִילִים, nach der gew. Auffassung: Richter (s. zu פלל). Diese Bedeutung passt zur Not Hi 31, 11 עָוֹן פְּלִילִים (besser עָוֹן) eine Sünde, die vor die Richter gehört (vgl. jedoch zu פְּלִילִי); dag. ist Dt 32, 31 unklar (LXX hat אֱוִילִים) und ebenso Ex 21, 22, wo Budde ZAW 11, 107 נְפִילִים Fehlgeburt, liest.†

פְּלִילָה (vgl. zu פלל) Jes 16, 3 viell. Satisfaktion, Hülfe.†

פְּלִילִי (v. פלל) Hi 31, 28 עָוֹן פְּלִילִי kriminelles Verbrechen (?); Kuen. O.² 161 l. עֲוֹן פְּלִילִים, vgl. פָּלִיל.†

פְּלִילִיָּה (s. zu פלל) priesterliches Rechtsprechen Jes 28, 7.†

פלך davon:

פֶּלֶךְ (vgl. arab. فَلَكٌ etw. rundes, فَلْكَةٌ Spindel; phön. פלך, targ., mischn. Bezirk; mischn. auch Spindel; ass. *pulukku* Kreis, Bezirk, *pilakku* Spindel) — 1) *m. suff.* פִּלְכּוֹ Kreis, kleine Provinz Neh 3, 9. 12. 14—18. פֶּלֶךְ יְרוּשָׁלַיִם der Bezirk von Jerusalem. — 2) *i. p.* פָּלֶךְ Spindel Pr 31, 19 u. wohl auch 2 S 3, 29 (Syr. Aq. Symm. Hier. Driver; dag. andere: Stock, Krücke). Urspr. wohl der Wirtel, Wertel d. i. der unten an der Spindel angebrachte, ihr die nötige Schwere gebende (dah. franz. *peson*, gemeinar. تَقَّالَة st. ثقّالة) Ring od. Knopf (*verticillus*).†

פלל findet sich im Neuhebr. als *Nithp.* beten = hebr. *Hithp.*, פִּילּוּל das Beten; viell. eig.: sich ins Mittel legen, für jem. eintreten, von einer Grundbed. spalten (vgl. פלה u. פלא). Die Bed.: als Schiedsrichter entscheiden (s. *Pi.* u. die Derivate) kann auch von dieser Grundbed. abgeleitet werden; Barth ES 70 stellt nur פלל richten zum ar. فلى suchen, untersuchen, durchprüfen.

Pi. pf. פִּלַּלְתְּ, פִּלַּלְתִּי, m. *suff.* וּפִלֲלוֹ, *impf.* וַיְפַלֵּל 1) als Schiedsrichter entscheiden, bes. von dem priesterlichen Rechtsprechen (vgl. פְּלִילִיָּה): 1 S 2, 25 *wenn ein Mensch gegen einen andern Unrecht thut, so entscheidet Elohim* (die priesterliche Entscheidung; wahrsch. ist פִּלְלוֹ z. l.); Ps 106, 30 von dem Priester Pinehas, der (durch eine That) entschied; m. לְ Ez 16, 52: jem. Satisfaktion verschaffen. 2) urteilen, vermuten Gn 48, 11.†

Hithp. pf. הִתְפַּלֵּל, הִתְפַּלַּלְתִּי, הִתְפַּלְלוּ; *impf.* יִתְפַּלֵּל, יִתְפַּלֶּל־, וַיִּתְפַּלֵּל, וָאֶתְפַּלְלָה Dn 9, 4, *pl. i. p.* יִתְפַּלָּלוּ, *imp.* הִתְפַּלֵּל, *inf.* לְהִתְפַּלֵּל, m. *suff.* בְּהִתְפַּלְלוֹ, *pt.* מִתְפַּלֵּל, מִתְפַּלְלִים — 1) fürbittend eintreten, mit לְ 1 S 2, 25, mit בְּעַד Dt 9, 20. 1 S 7, 5. 12, 19. 23. Jer 7, 16. Hi 42, 10, mit עַל Hi 42, 8, mit אֶל von dem, an den man die Fürbitte richtet Gn 20, 17. Nu 11, 2. 2) allgem. bitten, flehen 1 S 2, 1, mit אֶל von dem, an den man die Bitte richtet Ps 5, 3. Jes 45, 14, mit לְ Dn 9, 4, לִפְנֵי Neh 1, 4, mit אֶל von dem Orte, gegen welchen man sich richtet 1 K 8, 42, mit אֶל von der Sache, die das Gebet veranlasst 1 S 1, 27. 2 K 19, 20.

Derivate: תְּפִלָּה; פְּלִילִי, פְּלִילָה, פָּלִיל. Vgl. die Eigennamen פָּלָל, פְּלַלְיָה, אֶפְלָל.

פָּלָל *N. pr. m.* Neh 3, 25.†

פְּלַלְיָה *N. pr. m.* Neh 11, 12.†

פַּלְמוֹנִי s. das folgende.

פְּלֹנִי (mischn. פְּלֹנִי, aram. ܦܠܢ, ar. فُلَان, auch فُلٌ, ass. *pulu*, s. Beitrr. z. Assyr.

1, 114, vgl. ZWT 27, 355) *m.* — das gr. ὁ, ἡ δεῖνα, ein gewisser, etwas gewisses, immer mit אַלְמֹנִי *irgend einer* verbunden 1 S 21, 3: אֶל־מְקוֹם פְּלֹנִי אַלְמֹנִי *an irgend einen gewissen Ort.* 2 K 6, 8. Als Anrede im gewöhnlichen Leben Ruth 4, 1: שְׁבָה־פֹּה פְּלֹנִי אַלְמֹנִי *setze dich hieher!* Aus פְּלֹנִי אַלְמֹנִי entstand durch Zusammensprechen im Munde des Volkes פַּלְמוֹנִי Dn 8, 13. — 1 Ch 11, 27 u. 27, 10 ist statt הַפְּלוֹנִי herzustellen הַפַּלְטִי nach 2 S 23, 26, und 1 Ch 11, 36 הַגִּלֹנִי zu schreiben nach 2 S 23, 34.†

פלס spez. hebr.: gerade ausbreiten, ebnen; nach מִפְלָשׂ wohl urspr. פלשׂ. Dann: wägen, phön. פלס Wagemeister.

Pi. impf. יְפַלֵּס, *i. p.* תְּפַלֵּסוּן, *imp.* פַּלֵּס, *pt.* מְפַלֵּס — 1) (den Weg) ebnen Pr 5, 21. Jes 26, 7. Ps 78, 50: *er bahnte seinem Zorne den Weg,* d. h. liess ihm freien Lauf. Pr 4, 26: *ebene die Bahn deines Fusses,* d. h. geh auf gerader Bahn. Allg. einen Weg einschlagen Pr 5, 6. 2) *denomin.* v. פֶּלֶס Wage: darwägen, zuteilen Ps 58, 3 (wohl z. l. תְּפַלֵּסְןָ, s. Baethg.).†

Derivate: פֶּלֶס u. מִפְלָשׂ.

פֶּ֫לֶס *m.* Wage, eig. Schnellwage Pr 16, 11. Jes 40, 12.†

פלץ spez. hebr.

Hithpa. impf. i. p. יִתְפַּלָּצוּן erschüttert werden, erbeben Hi 9, 6.†

Derivate: מִפְלֶצֶת, תִּפְלֶצֶת und

פַּלָּצוּת *f.* Beben, Furcht, Schrecken, Hi 21, 6. Ps 55, 6. Jes 21, 4. Ez 7, 18.†

פלשׂ s. פלס.

פלשׁ mischn., syr. ܦܠܫ durchbohren, durchbrechen, ar. فلس II aufreissen (Cuche), ass. *palâšu* durchbohren, *pilšu* Loch, Bresche.

Hithpa. pf. הִתְפַּלָּשְׁתִּי Mi 1, 10 *Kt., impf.* יִתְפַּלָּשׁוּ, *imp.* הִתְפַּלְּשִׁי sich hineinbohren, sich wälzen, בָּאֵפֶר in der Asche Jer 6, 26. Ez 27, 30, עָפָר im Staube Mi 1, 10, auch ohne Zusatz in dems. S. Jer 25, 34. Stets als Ritus der Trauer.†

פְּלֶ֫שֶׁת (ass. *Palastu, Pilistu,* KAT 102 f., Del. Par. 288 f., griech. Παλαιστίνη, Herod. 2, 104. 7, 89. Joseph. Arch. 1, 6, 2; daher *Palästina* für ganz Kanaan) *i. p.* פְּלָשֶׁת (Ex 15, 14. Jo 4, 4) *N. pr. f.* Philistäa, Landstrich im Südwesten von Palästina Ex 15, 14. Jes 14, 29. Vgl. Reland, Pal. 38 ff. 73 ff. Lag. Übers. 85. Pietschmann, Geschichte d. Phön. 262; Schwally, ZWT 34, 103 f. 255; REJ 20, 203; und zum Ägypt. Max Müller 387. — Das *Nom. gent.* ist פְּלִשְׁתִּי, *pl.* פְּלִשְׁתִּים, auch פְּלִשְׁתִּיִּים Gn 10, 14. Am 9, 7. 1 Ch 14, 10, Philistäer. LXX Φυλιστιείμ u., ausserhalb des Hexateuches, Ἀλλόφυλοι. Joseph. Παλαιστῖνοι (vgl. Arch. 1, 6, 2: Φυλιστῖνος). Vgl. Ri c. 14 ff. 1 S c. 4 ff. 14. 17. 18. 23. 27 ff. 2 S 5, 17 ff. 1 K 15, 27. 16, 15. 2 K 18, 8. Vgl. auch zu פְּלֵתִי.

פֶּ֫לֶת *N. pr. m.* 1) Nu 16, 1. 2) 1 Ch 2, 33.†

פְּלֵתִי s. כְּרֵתִי.

פֶּן־ (gew. von פנה abgeleitet: „Abwendung", Ges. § 152, 1 i; s. auch Nöld. Mand. Gr. 474), immer mit folg. *Makk. Conj.* s. v. a. μή, *ne, dass nicht.* Es steht 1) mit d. *Impf.*, wenn eine Handlung vorausgeht, welche eine andere hindern soll, deren Eintreten man sonst befürchtet. Gn 11, 4: *wir wollen uns eine Stadt bauen* .... פֶּן־נָפוּץ *damit wir nicht zerstreut werden*; 19, 15: *mache dich auf* פֶּן־תִּסָּפֶה *damit du nicht hinweggerafft werdest*; 3, 3: *esset nicht davon*... פֶּן־תְּמֻתוּן *damit ihr nicht sterbet.* Dah. nach den Vbb. *fürchten* (Gn 32, 12), *sich hüten* (Gn 24, 6. 31, 24. Dt 4, 23), auch *schwören* Ri 15, 12. Der regierende Satz kann auch nachfolgen: Pr 5, 6 *damit sie den Pfad des Lebens nicht einschlage, sind* u. s. w. — 2) (mittels einer Ellipse) selbständig, ohne regierenden Satz mit d. *Impf.* *a*) bei Verboten u. Warnungen (wie אַל). Hi 32, 13: פֶּן־תֹּאמְרוּ *dass ihr nicht etwa saget.* Jes 36, 18: פֶּן־יַסִּית אֶתְכֶם חִזְקִיָּהוּ *Hiskia möge euch doch nicht täuschen,* lasst euch nicht durch Hiskia täuschen. *b*) beim Ausdruck einer Besorgnis. Gn 3, 22 *dass er nur nicht ausstrecke*; 31, 31. 38, 11. 42, 4. Ex 13, 17. Nu 16, 34. 1 S 13, 19. Ps 38, 17. Gn 44, 34 affektvoll ablehnend: פֶּן־אֶרְאֶה בָרָע וגו׳ *dass ich nicht zu sehen be-*

komme! = nein, ich mag nicht mit ansehen *das Unglück*. Das *Perf.* folgt nur dann, wenn es sich auf die Besorgnis bezieht, dass etwas schon geschehen sei (Ges. § 107, 4 a, 3) 2 S 20, 6: פֶּן־מָצָא *ne invenerit*. 2 K 2, 16: פֶּן־נְשָׂאוֹ רוּחַ יְהוָה *wenn ihn nur nicht der Wind Jahves emporgehoben hat*. Mit יֵשׁ 2 K 10, 23.

פַּנַּג Ez 27, 17 unsicheres Wort; nach d. Syr.: Hirse (vgl. mischn. פֶּרֶג, syr. ܦܪܓܐ), Targ. קוליא d. i. *κολία*, süsses Backwerk; Corn. u. Hoffm. (Phön. Inschr. 15) vermuten דּוֹנַג.†

פנה mischn., syr. ܦܢܐ sich umdrehen; ar. فَنِيَ verschwinden, äth. ፈነወ፡ wegschicken. Vgl. פנן.

Kal pf. פָּנָה, פָּנִיתָ, פָּנוּ, פָּנִינוּ; *impf.* יִפְנֶה, וַיִּפֶן, וָאֵפֶן, תֵּפֶן; *imp.* פְּנֵה, פְּנוּ, *inf.* פְּנוֹת, m. *suff.* בִּפְנוֹתָם, *abs.* פָּנֹה, *pt.* פֹּנֶה, פּוֹנֶה, *pl.* פֹּנִים, הַפֹּנוֹת Ez 46, 19 — wenden: *A*) *trans.* nur i. d. Phrase פָּנָה עֹרֶף Jos 7, 12. Jer 2, 27. 32, 33, den Rücken zukehren. — *B*) *intrans.*: sich wenden; und zwar — 1) um zu gehn Ex 7, 23. 10, 6. 32, 15, m. d. *Dat. ethic.* לְךָ Dt 1, 40. 2, 3. Jos 22, 4. Daher *a*) sich wohin wenden, d. i. begeben, m. אֶל 1 S 13, 17, לְ Jes 53, 6. 56, 11, m. עַל Gn 24, 49, dem lokalen *Acc.* 1 S 13, 18. 1 K 17, 3. Mit אָנָה *wohin?* Ct 6, 1; mit שָׁם 1 K 2, 3, mit zu ergänzendem שָׁם 1 S 14, 47; vgl. Pr 17, 8 (nach Ges. § 138, 1). Dann m. אֶל d. P. sich an jem. wenden, um ihn um Hilfe zu bitten oder zu befragen, z. B. zu Gott Jes 45, 22, vgl. Hi 5, 1, zu den Götzen Lv 19, 4. Hos 3, 1. Ps 40, 5. M. אַחֲרֵי sich zu jem. wenden, um ihm zu folgen Ez 29, 16. *b*) sich abwenden von jem., m. מֵעִם Dt 29, 17, *absol.* 30, 17. *c*) von der Zeitwende *α*) sich herzuwenden, herannahen. לִפְנוֹת בֹּקֶר beim Nahen des Morgens, gegen Morgen Ex 14, 27. Ps 46, 6. לִפ' הַבּ' Ri 19, 26. לִפְנוֹת עֶרֶב gegen Abend Gn 24, 63. Dt 23, 12. *β*) sich abwenden, weggehn. Jer 6, 4: *der Tag wendet sich* (neigt sich). Ps 90, 9 die Zeit schwindet. — 2) um zu schauen Ex 2, 12: *und er wandte sich* (mit den Augen) *hierhin und dorthin und sah*. Koh 2, 12. Dah. blicken, m. אֶל Ex 16, 10, erwartungsvoll nach etwas schauen Hgg 1, 9, aufmerksam zuhören Hi 21, 5, בְּ Hi 6, 28. Koh 2, 11, לְמַעְלָה in die Höhe Jes 8, 21, אַחֲרָיו (hinter sich) Ri 20, 40. 2 S 1, 7. Von Gott oder einem Könige: gnädig auf etwas blicken Ps 25, 16. 102, 18. 2 S 9, 8. Von leblosen Dingen: wohin gerichtet sein, *spectare* 1 K 7, 25. Ez 8, 3. 11, 1. 44, 1.

Pi. pf. פִּנָּה, *imp.* פַּנּוּ eig. wegwenden, dah. 1) beseitigen, wegschaffen Zeph 3, 15 (LXX פדה vgl. ZAW 10, 205 f.). 2) aufräumen (durch Wegschaffung der Hindernisse) Ps 80, 10, das Haus Gn 24, 31. Lv 14, 36; den Weg, d. h. ihn bereiten, bahnen Jes 40, 3. 57, 14. 62, 10. Mal 3, 1.†

Hiph. pf. הִפְנָה, הִפְנְתָה, *impf.* וַיֶּפֶן, *inf.* m. *suff.* כְּהַפְנֹתוֹ, *pt.* מַפְנֶה — 1) *trans.* wenden, kehren Ri 15, 4, den Rücken Jer 48, 39. 1 S 10, 9. 2) *intrans.* sich wenden, *terga vertere*, fliehen Jer 46, 21. 49, 24, aber von dem Fliehenden: sich umkehren, stehn bleiben Jer 46, 5. Nah 2, 9. M. אֶל sich an jem. wenden Jer 47, 3.†

Hoph. pf. הָפְנוּ, *pt.* מָפְנֶה 1) gewandt, gerichtet sein Ez 9, 2. 2) sich wenden, wie *Hiph. no.* 2. Jer 49, 8.†

Derivate: פֶּן־, פָּנֶה (*pl.* פָּנִים) vgl. die *Nomm. pr.* פְּנִיאֵל, פְּנוּאֵל, יְפֻנֶּה.

פָּנֶה* (v. פנה; mischn., moab. in לפני; phön. in פן בעל u. in פנת vor; ass. *pânu* Angesicht, vgl. syr. ܦܢܝܬܐ Richtung; vgl. auch zu אַף II *dual. no.* 3) im *sg.* ungebr. (nur in *nomm. pr.* die Verbindungsf. פְּנֵי, פְּנוּ), *pl.* פָּנִים (s. auch פְּנִימָה; für מִלְּפְנִים 1 K 6, 29 ist מִפְּנִימָה od. לִפְנִימָה z. l.) *cstr.* פְּנֵי, m. *suff.* פָּנַי, פָּנֶיךָ, פְּנֵיכֶם, פָּנֵימוֹ Ps 11, 7 *m.* (*f.* Ez 21, 21) — 1) Angesicht, eig. die Seite, die man jemandem zuwendet (s. Ez 21, 3). Auch für den Pl. z. B. אַרְבָּעָה פָנִים vier Gesichter Ez 1, 6, gew. m. d. Pl. des Vb., seltener dem Sing. Thr 4, 16. Pr 15, 14. רָאָה פְּנֵי הַמֶּלֶךְ 2 S 14, 32 vor den König treten dürfen (in den *Amarna*-Briefen als Kanaanismus *dagâlu pâna šarri*); vgl. zu ראה *Niph.* und unten B *a*. חִלָּה פְּנֵי פ' s. zu חלה. הָדַר פְּנֵי פ' vgl. zu הדר *Kal* u. *Niph.* — Insbes. merke man: *a*) פָּנִים

אֶל־פָּנִים von Angesicht zu Angesicht Gn 32, 31, auch פָּנִים בְּפָנִים Dt 5, 4. *b*) עַל־פְּנֵי פ׳ jemandem ins Gesicht (offen, zum Trotz), z. B. lästern Hi 1, 11, tadeln 21, 31, beleidigen Jes 65, 3 (vgl. das franz. *dire à la barbe*); ebenso אֶל־פְּנֵי Hi 2, 5. 13, 15. Dt 7, 10: אֶל־פָּנָיו יְשַׁלֶּם־לוֹ *ins Antlitz vergilt er ihm,* offen und sofort (Vulg. *statim*. Parall. לֹא־יְאַחֵר). Desgl. עָנָה בְפָנָיו jem. ins Gesicht widersprechen (f. frei, offen, heftig) Hos 5, 5. 7, 10. Hi 16, 8. *c*) שׂוּם פָּנִים אֶל sein Gesicht oder seinen Blick wohin richten, bes. um dorthin zu reisen, m. d. *Acc.* der Richtung Gn 31, 21; m. לְ u. *Inf.* beabsichtigen, vorhaben, etwas zu thun, bes. von dem Vorhaben einer Reise Jer 42, 15. 17. 44, 12. 2 K 12, 18. Dn 11, 17. M. נָתַן 2 Ch 20, 3. Dn 9, 3. Im Nominalsatz: 2 Ch 32, 2: וּפָנָיו לַמִּלְחָמָה *und* (dass) *sein Absehen gieng auf Krieg.* Vgl. Luk 9, 53. — Wenn eine Präp. folgt, die *gegen* bedeutet, so lässt sich פָּנִים durch zornigen Blick ausdrücken, namentlich steht so *d*) שׂוּם פָּנִים בְּ seinen Zornblick auf etwas haften haften Lv 20, 5. Ez 15, 7, u. m. d. Zusatze: לְרָעָה וְלֹא לְטוֹבָה Jer 21, 10, vgl. לְרָעָה 44, 11 (vgl. עַיִן *no.* 1, *litt. e*). Dah. im Nominalsatz: Ps 34, 17: פְּנֵי יְהוָה בְּעֹשֵׂי רָע *das Angesicht Jahves haftet* (feindlich) *an den Übelthätern.* Ggs. אֶל V. 16. So auch נָתַן פָּנִים בְּ vom Zornblicke Lv 20, 3. 6. 26, 17. Ez 14, 8. Dagegen נָתַן פָּנִים אֶל (in den *Amarna*-Briefen als Kanaanismus *nadânu pâna ana* seinen Blick auf etwas richten) indifferent: den Blick wohin richten Gn 30, 40. Dn 9, 3, m. אַרְצָה *zur Erde* 10, 15. Über נָשָׂא פָּנִים, הֵשִׁיב פָּנִים, חִלָּה פָּנִים s. u. diesen Verben. *e*) Gesicht auch für Miene: Gn 31, 2. עַז פָּנִים von frecher Miene Dt 28, 50, ähnl. Pr 7, 13; mit רַע traurig Gn 40, 7, ohne dies 1 S 1, 18. Hi 9, 27. — 2) Person, *πρόσωπον*, persönl. Gegenwart, persönl. Erscheinen, bes. von Gott Ps 21, 10: לְעֵת פָּנֶיךָ *zur Zeit deines Erscheinens.* 80, 17. Ex 33, 14: פָּנַי יֵלֵכוּ *mein Angesicht soll mitziehen,* d. h. ich in Person. Thr 4, 16: *die Gegenwart Jahves hat sie zerstreut* (ähnl. in הִכִּיר פָּנִים, נָשָׂא פָּנִים). Dt 4, 37 u. Jes 63, 9 (vgl. zu צַר I). Von menschlicher Persönlichkeit: 2 S 17, 11. Jes 3, 15. Pr 7, 15. Nirgends bloss Umschreibung des Pronomen. — 3) übertr. *a*) das Aussehen einer Sache Pr 27, 23: *kümmere dich darum, wie deine Herde aussieht.* *b*) Art und Weise, wie im Rabbin. und im Ar. وَجْه. Vgl. לִפְנֵי *no.* 4 *nach Art, wie.* — 4) überh. die zugekehrte Seite eines Dinges, z. B. eines Gewandes Hi 41, 5, des Schleiers Jes 25, 7 (vgl. ass. *pânu* Vorderseite). Daher insbes. *a*) Oberfläche, *facies, superficies,* z. B. der Erde Gn 2, 6. Jes 14, 21, des Wassers Hi 38, 30. *b*) das Vordere, die Vorderseite (Fronte). Von einem Heere Vortrab (gr. *πρόσωπον*) Jo 2, 20, vom Schwerte: die Schärfe Ez 21, 21. Koh 10, 10. אֶל־מוּל פְּנֵי הַמִּלְחָמָה 2 S 11, 15 *vorne im Kampfe.* Daher *Adv.* פָּנִים vorn (Ggs. אָחוֹר) Ez 2, 10. לְפָנִים vorwärts Jer 7, 24, und von der Zeit (vgl. ass. *pânu* frühere Zeit): zuvor, vor Zeiten Dt 2, 10. 12. Jos 11, 10. 14, 15. מִלְּפָנִים von Alters her Jes 41, 26.

Mit Präpositionen:

A) אֶל־פְּנֵי (ass. *ana pân* vor) 1) vor das Antlitz jem. hin (2 Ch 19, 2), dah. *vor* (etwas) *hin* Nu 17, 8, aber auch: vor (auf die Frage: wo?, nach אֶל *litt. B.*) Ex 23, 17. — 2) auf die Oberfläche hin, z. B. אֶל־פְּנֵי הַשָּׂדֶה auf den Acker hin Lv 14, 53. Ez 16, 5. — S. auch oben *no.* 1, *b*.

B) אֶת־פְּנֵי eig. bei dem Angesicht, dah. vor dem Antlitze jem. (*coram*), vor der Vorderseite einer Sache (*ante*): im Deutschen beides: *vor.* אֶת־פְּנֵי הַמֶּלֶךְ vor dem Könige Esth 1, 10, אֶת־פְּנֵי הָעִיר vor der Stadt Gn 33, 18. אֶת פְּנֵי ה׳ *a*) vor Jahve 19, 13, *b*) für: vor Jahve im Heiligtume, in der von dem Erscheinen alles Männlichen an den drei hohen Festen gebräuchlichen Formel: נִרְאָה אֶת־פְּנֵי יי Ex 34, 23. 24. Dt 31, 11. 1 S 1, 22, wofür auch נ׳ אֶל־פְּנֵי יְיָ Ex 23, 17, poet. נ׳ פְּנֵי יְיָ Jes 1, 12. Ps 42, 3, wobei פְּנֵי als *Acc.* des Ortes zu nehmen. In Wirklichkeit liegt aber hier ein Euphemismus vor, indem überall *Kal* z. l. ist; vgl. oben *no.* 1, zu ראה *Niph.* und Geiger, Urschrift 337 ff. Selten auch auf die Frage: wohin 1 S 22, 4. מֵאֵת פְּנֵי vor (jem.) weg Gn 27, 30. 2 K 16, 14.

C) בִּפְנֵי s. v. a. לִפְנֵי *vor*, aber nur bei späteren Schriftstellern Ez 42, 12, bes. in der Formel עָמַד בִּפְנֵי bestehn vor jem., ihm widerstehn Dt 7, 24. 11, 25. Jos 10, 8. 21, 44. 23, 9. Esth 9, 2. — Die eig. Bdtg. bleibt i. d. Vbdg. וְנָקֹטּוּ בִּפְנֵיהֶם *sie empfinden Ekel an ihrem Gesicht*, d. i. an sich selbst Ez 6, 9, vgl. 20, 43. 36, 31.

D) לִפְנֵי (ass. *lapân* vor), m. *suff.* לְפָנַי, לְפָנֶיךָ, לְפָנָיו, לִפְנֵיכֶם, לִפְנֵיהֶם (für das angebliche לִפְנֵי *anterior* ist 1 K 6, 17 לִפְנֵי הַדְּבִיר z. l.) 1) eig. im Angesicht, vor dem Angesicht jem. (s. לְ *litt. B.*). Daher *a*) unter den Augen, unter Aufsicht jem. Nu 8, 22: *die Leviten giengen hinein, ihren Dienst zu thun ..... vor dem Angesicht* (unter den Augen) *Aharons und seiner Söhne.* 2 K 4, 38. Sach 3, 8. *b*) לִפְנֵי שָׁמֶשׁ angesichts der Sonne, d. h. so lange die Sonne auf die Erde herabschaut Ps 72, 17, ebenso לִפְנֵי יָרֵחַ V. 5; dagegen לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ auch: im Sonnenschein Hi 8, 16. *c*) s. v. a. בְּעֵינֵי in den Augen, d. i. nach dem Sinne und Urteile jem., יִיטַב לִפְנֵי = יָטַב בְּעֵינֵי (s. יָטַב). Dah. sagt man: חֶסֶד לִפְנֵי, רַחֲמִים לִפ׳ Gnade, Gunst bei jem. Dn 1, 9. 1 K 8, 50. Ps 106, 46; רָצוֹן לִפְנֵי יְהוָה Wohlgefallen bei Jahve Ex 28, 38, vgl. Lv 1, 3; גָּדוֹל לִפְנֵי אֲדֹנָיו vielgeltend bei seinem Herrn 2 K 5, 1, vgl. Pr 4, 3. 14, 12; und dagegen אָרוּר לִפְנֵי יְיָ verflucht bei Jahve Jos 6, 26. Über לִפְנֵי יְהוָה s. u. יְהוָה. — 2) *vor*, in Beziehung sowohl auf Personen (*coram*) als Gegenstände (*ante*), z. B. לִפְנֵי פַרְעֹה vor dem Pharao, לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד vor dem Versammlungszelte (auf dessen Vorderseite) 1 Ch 6, 17. Bes. *a*) für östlich von Gn 23, 17. 25, 18. *b*) vom Diener, der *vor* seinem Herrn steht, dessen Befehle erwartend, daher עָמַד לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ dem Könige dienen (s. עָמַד), auch עָבַד לִפְנֵי 2 S 16, 19, vor Jahve wandeln vgl. הלך *Kal no.* 1 *g* u. *Hithpa. no.* 2, überhaupt vom Niederen, welcher Audienz hat (vgl. unser: vorgelassen werden) Gn 41, 46. 47, 2; von dem Bürgen, der vor (bei) einem anderen Bürgschaft leistet Pr 17, 18: עֹרֵב עֲרֻבָּה לִפְנֵי רֵעֵהוּ *wer Bürgschaft leistet vor*(bei) *seinem Nächsten* (falsch: *für s. N.*, für welchen Sinn עָרַב mit לְ od. *acc. obj.* gebräuchlich). *c*) *vor etwas her* 2 S 3, 31: לִפְנֵי אַבְנֵר *vor* (der Bahre des) *Abner her*; dah. vom Heerführer, der *vor* dem Heere herzieht (s. die Formel יָצָא וּבָא לִפְנֵי הָעָם u. d. W. בּוֹא 1, *litt. c*); dem Herrscher, der dem Volke vorsteht Koh 4, 16: *kein Ende des Volkes*, לְכֹל אֲשֶׁר־הָיָה לִפְנֵיהֶם *aller, denen er vorstand* (*quibus praeerat*); dem Sieger, der die Gefangenen, wie der Hirte die Herde (Gn 32, 18) vor sich hertreibt Jes 8, 4. Am 9, 4. Thr 1, 5. 6. Man sagt *d*) anbeten *vor* einer Gottheit (s. הִשְׁתַּחֲוָה), dah. 1 K 12, 30: *das Volk gieng hin* לִפְנֵי הָאֶחָד *vor das eine* (goldene Kalb), nämlich es anzubeten. 1 Ch 21, 30. Es steht *e*) nach den Verben: geschlagen werden (u. fliehen) vor dem Feinde (s. נָגַף *Niph.*), den Feind zerstreuen, verwirren, verzagt machen vor jem. her Ri 4, 15. 1 S 14, 13. 20, 1. 2 S 5, 20. Jer 1, 17. 49, 37, auch: weichen, und weichen machen aus jemandes Umgebung Pr 25, 5. *f*) was *vor* jem. sich befindet, steht ihm zur Verfügung, ist ihm überlassen (assyr. *pâni* zur Verfügung) Gn 24, 51: *siehe! Rebekka ist vor dir*, d. h. du magst sie nehmen und wegführen. 34, 10: *das Land ist vor euch*, d. h. steht euch offen, es zu durchziehen und euch darin anzusiedeln. 2 Ch 14, 6. Daher נָתַן פ׳ לִפְנֵי פ׳ jem. einem andern preisgeben, in seine Hand geben. Jos 10, 12: *als Jahve die Amoriter gab* לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל *in die Gewalt der Israeliten.* Dt 2, 33. 36. Ri 11, 9. 1 K 8, 46. Jes 41, 2 (לִפְנֵי) hat hier den Begriff von בְּיַד, wie umgekehrt בְּיַד zuweilen den von לִפְנֵי, s. בְּיַד und יָד). — Die räumliche Bedeutung ist übertragen *aa*) auf die Zeit, z. B. לִפְנֵי הָרָעַשׁ vor dem Erdbeben Am 1, 1. Gn 29, 26. Pr 8, 25. לְפָנַי *vor mir*, d. i. vor meiner Zeit, ehe ich kam Gn 30, 30. Jer 28, 8. לִפְנֵי מִזֶּה vor diesem, vorher, zuvor Neh 13, 4. Vor dem *Inf.* ehe Gn 13, 10. Dt 33, 1. 1 S 9, 15. — *bb*) auf Bezeichnung eines *Vorzuges* Hi 34, 19. — Seltener von dem Zustande der Bewegung: *vor* (etwas) *hin* Ex 7, 10. 34, 34. Pr 18, 16, dah. z. B. נָתַן לִפְנֵי פ׳ jem. vorsetzen (zum Essen) 2 K 4, 43, vorlegen, ein Gesetz

(um es vor Augen zu haben und sich darnach zu richten, *imponere alicui legem*) Dt 4, 8. 1 K 9, 6. Jer 26, 4. 44, 10. *Nach der Vorderseite* jem. *hin* ist auch s. v. a. — 3) *entgegen,* dah. קָרָה לִפְנֵי entgegenkommen Gn 24, 12, meistens im feindlichen Sinne f. *gegen, wider, adversus,* dah. קוּם לִפְנֵי sich erheben gegen Nu 16, 2, יָצָא לִפְנֵי ausziehen gegen 1 Ch 14, 8. 2 Ch 14, 9, עָמַד לִפְנֵי bestehn vor (s. עָמַד), und ebenso קוּם לִפְנֵי Jos 7, 12. 13, הִתְיַצֵּב לִפְנֵי Hi 41, 2. — 4) nach der Art und Weise (s. פָּנִים *no.* 3, *b*), *in modum, ad instar,* s. v. a. *wie,* Hi 4, 19: *sie zerfallen* לִפְנֵי עָשׁ *wie Mottenfrass.* LXX *σητὸς τρόπον.* Vulg. *sicut a tinea.* Dah. נָתַן כְּ נָתַן לִפְנֵי f. für etwas halten (vgl. „unter den u. den Gesichtspunkt stellen") 1 S 1, 16. — Hi 3, 24: *statt meines Brotes.*

E) מִלִּפְנֵי *vor* (jem., etwas) *weg, her* s. v. a. מִן, aber mit dem Zusatze, dass sich die Sache zuvor *vor* (לִפְנֵי) der andern befand, so מִלִּפְנֵי יְהוָֹה eig. von Jahve her Lv 9, 24, מִלִּפְנֵי פַּרְעֹה Gn 41, 46. Dah. nach den Verben fliehen 1 Ch 19, 18, vertreiben 2 Ch 20, 7, sich fürchten Koh 8, 13. 1 S 18, 12, erschrecken Esth 7, 6, verzagen Ps 97, 5. 2 Ch 32, 7, zittern Ps 114, 7, aber auch: sich demütigen, beugen 2 Ch 33, 12. 36, 12. 1 K 21, 29, um Hilfe schreien (über jem., weil man dabei vor ihm flieht) 1 S 8, 18. Für: *wegen, über* (etwas), wie מִפְּנֵי *no.* 3. רִנֵּן מִלִּפְנֵי 1 Ch 16, 33.

F) מִפְּנֵי 1) eig. von vor (etwas) her, von der Vorderseite weg. Ex 14, 19: *und die Wolkensäule brach auf* מִפְּנֵיהֶם *vor ihnen weg, und stand hinter ihnen.* Dah. wie מִן *no.* 3, *a*) nach den Verben: weggehn Hos 11, 2 (l. מִפְּנֵי הֵם), fliehen Gn 16, 8, vgl. Thr 2, 3, sich verbergen vor Hi 23, 17, sich retten Jes 20, 6 vor jem. (daher auch bei dem *Subst.* Zuflucht Ps 61, 4); bei dem Begriffe Furcht u. Ehrfurcht, wobei man vor jem. zurücktritt (daher sich demütigen 2 K 22, 19, aufstehn Lv 19, 32, schweigen vor jem. Zeph 1, 7. Sach 2, 17, vgl. Ps 68, 9), mithin auch Ri 9, 21: *er wohnte dort* מִפְּנֵי אֲבִימֶלֶךְ אָחִיו (geflohen, aus Furcht) *vor Abimelech, seinem Bruder.* Jes 17, 9. — 2) von der Ursache, wovon etwas herrührt (s. מִן *no.* 2, *b*). Gn 6, 13: *das Land ist voll Frevels* מִפְּנֵיהֶם *durch sie.* Ex 8, 20. Ri 6, 6. Ez 14, 15. — 3) von der entfernteren Ursache: *von wegen.* Dt 28, 20. Jer 9, 6. 23, 9. 51, 64. Hos 10, 15. Mal 3, 14. Wenn von einem Hindernisse die Rede ist s. v. a. *prae* Hi 37, 19. 1 K 8, 11; מִפְּנֵי אֲשֶׁר *Conj.* weil Ex 19, 18. Jer 44, 23.

G) עַל־פְּנֵי (nach den verschiedenen Bdtgen. von עַל und פָּנִים) — 1) an die Bdtgen.: Antlitz, Vorderseite (s. פָּנִים *no.* 1. 4) schliessen sich an: *a*) *vor dem Antlitz, vor,* in Beziehung auf Personen (עַל bezeichnet hier die Seite, *auf* welcher sich etwas befindet, vgl. עַל *no.* 3, *c*) Lv 10, 3. Ps 9, 20; dah. *vor, in Gegenwart* Hi 6, 28: וְעַל־פְּנֵיכֶם אִם־אֲכַזֵּב *vor euch* (in eurer Gegenwart, euch ins Gesicht) *werde ich gewiss nicht lügen;* auch: *bei Lebzeiten* Gn 11, 28. — *b*) *auf der Vorderseite, vor* 2 Ch 3, 17. Ps 18, 43: *wie Staub* עַל־פְּנֵי־רוּחַ *vor dem Winde.* 1 K 6, 3. Hieher gehört auch Gn 1, 20: *und Vögel sollen fliegen* . . . עַל־פְּנֵי רְקִיעַ הַשָּׁמָיִם *vor dem Himmelsgewölbe,* eig. an der (der Erde zugekehrten) Vorderseite desselben. Dah. *α*) östlich von (s. לִפְנֵי *no.* 2, *a*) Gn 16, 12. 23, 19. 25, 18. 1 S 15, 7. 1 K 17, 3. 5 u. allgem. gegenüber Nu 21, 11. Jos 15, 8. 17, 7. 18, 14. Sach 14, 4 (vgl. 1 Makk 3, 46), in welchen St. die Himmelsgegend meistens durch einen Zusatz angegeben ist; so auch 1 S 26, 1 (vgl. 23, 19). *β*) zur Bezeichnung eines Vorzuges Dt 21, 16. — *c*) auf das Antlitz oder die Vorderseite hin (vergl. עַל *no.* 4), daher *gen, versus,* Gn 18, 16: *sie wandten sich* עַל־פְּנֵי סְדֹם *gen Sodom.* 19, 28, und im feindlichen Sinne: gegen Ps 21, 13. Nah 2, 2. — *d*) über das Antlitz hin (gebeugt) 2 K 13, 14. — 2) von der Bdtg.: Oberfläche (s. S. 629[b]) geht aus עַל־פְּנֵי *a*) *auf der Oberfläche,* z. B. der Erde Gn 1, 29. 6, 1, des Wassers Gn 1, 2, des Thales Ez 37, 2, und von der Bewegung: *auf die Oberfläche hin,* z. B. der Erde Am 5, 8, des Ackers Lv 14, 7. Ez 32, 4, des Wassers Ex 32, 20. — *b*) *über die Oberfläche hin* Gn 11, 8. Lv 16, 14. Jes 18, 2. 2 S 18, 8. — *c*) hinzu. Ex

20, 3: *du sollst keine andern Götter haben* עַל־פָּנָי *ausser mir* (hinzu zu mir) LXX *πλὴν ἐμοῦ*. Hi 16, 14.

H) מֵעַל־פְּנֵי: 1) von der Oberfläche weg, z. B. vertilgen von der Oberfläche der Erde weg 1 S 20, 15. Am 9, 8. 2) *vor* jem. (oder etwas) *weg*. Gn 23, 3: *Abraham machte sich auf* מֵעַל פְּנֵי מֵתוֹ *von seiner Leiche weg* (über welcher er bisher geweint hatte).

פִּנָּה (v. פנן, s. d.) *f.*, *cstr.* פִּנַּת, m. *suff.* פִּנָּתָהּ Hi 38, 6 u. פִּנָּה (Böttch. § 734, b) Pr 7, 8, *pl.* פִּנּוֹת, Einmal פִּנִּים Sach 14, 10; 1) Mauerzacke, Zinne 2 Ch 26, 15. Zeph 1, 16. 3, 6. פִּנַּת־גָּג Pr 21, 9. 25, 24, dass. 2) Ecke, des Hauses Hi 1, 19, der Strasse Pr 7, 8. 12. 2 Ch 28, 24, der Umfriedigung des Altars Ez 43, 20. 45, 19 vgl. Ex 27, 2, der Gestühle 1 K 7, 34, des Thores Jer 31, 40. רֹאשׁ פִּנָּה Ps 118, 22 u. אֶבֶן פִּנָּה Eckstein Hi 38, 6, vgl. Jer 51, 26. Jes 28, 16. שַׁעַר הַפִּנָּה das Eckthor s. zu שַׁעַר. Neh 3, 31 f. עֲלִיַּת הַפִּנָּה „Ecksöller" und V. 24 הַפִּנָּה Lokalitäten an der Mauer Jerusalems. 3) bildl. von Fürsten und Häuptern des Volks, als dessen Ecksteinen Jes 19, 13. Sach 10, 4. 1 S 14, 38. Ri 20, 2. Ähnliche metaph. Ausdrücke s. unter יָתֵד.†

פְּנוּאֵל (nach Max Müller 168 ägypt. *Penu'aru*; vgl. *Theuprosopon* Schürer, Gesch. 1, 597; Namendeutung Gn 32, 32) *N. pr.* 1) eines Ortes am Jabbok Gn 32, 32. Ri 8, 8 f. 17. 1 K 12, 25, wofür פְּנִיאֵל Gn 32, 31. Vgl. ZDPV 3, 80; nach Merrill, East of the Jordan 370, die „Goldhügel" *tulûl ed-dahab* beim Jabbok. 2) *m.* *a*) 1 Ch 8, 25, wofür im *Kr.* פְּנִיאֵל. *b*) 1 Ch 4, 4.†

פִּנְחָס s. פִּינְחָס.

פְּנִיאֵל s. פְּנוּאֵל *no.* 1 und 2, *a*.

פְּנִיִּים s. פְּנִינִים.

פָּנִים s. פָּנֶה.

פְּנִ֫ימָה (*Milêl*) (v. פָּנִים, m. d. Endg. *â*; geb. wie אֵילִמָה, יָמִימָה Ex 15, 27), nach Verben der Bewegung: *hinein* Lv 10, 18. 2 Ch 29, 16. 18. Dann: drinnen, inwendig 1 K 6, 18. 2 K 7, 11. — Mit Präpositionen לִפְנִימָה nach innen zu 1 K 6, 30. Ez 40, 16. 41, 3 (hier von Corn. gestrichen); מִפְּנִימָה drinnen, inwendig 1 K 6, 19. 21. 2 Ch 3, 4. — Für פְּנִימָה Ps 45, 14 lesen Krochmal, Grätz, Cheyne פְּנִינִים Korallen od. Perlen. — Über 1 K 6, 17. 29 s. zu פָּנֶה u. לִפְנֵי.†

פְּנִימִי *pl.* פְּנִימִים 1 Ch 28, 11; *f.* פְּנִימִית, *pl.* פְּנִימִיּוֹת 2 Ch 4, 22 *Adj.* der, die innere, 1 K 6, 27. 36. 7, 12. 50. 1 Ch 28, 11. 2 Ch 4, 22. Esth 4, 11. 5, 1. Ez 8, 16. 10, 3 u. häufig c. 40 ff.

פְּנִינִים (v. פנן) *m. pl.* Pr 8, 11. 20, 15. 31, 10. Hi 28, 18. Thr 4, 7, wofür Pr 3, 15 *Kt.* פְּנִיִּים gew.: Perlen, aber eher: Korallen (rote, s. Thr 4, 7).†

פנן wahrsch. verw. mit פנה, umbiegen, wenden; daher פִּנָּה Ecke, פְּנִינִים die eckigen, verästelten Korallen. Vgl. d. Eigenn. פְּנִנָּה.

פְּנִנָּה *N. pr.* Weib des Elkana 1 S 1, 2. 4.†

פנק ar. فَنَّقَ, aram. פנק ܦܢܩ *Pa.* verzärteln.

Pi. pt. מְפַנֵּק verzärteln Pr 29, 21.†

פַּס* nur in d. Vbdg. כְּתֹנֶת פַּסִּים Gn 37, 3. 23. 32. 2 S 13, 18. 19 nach den meisten Alten: Unterkleid, das bis auf die Hände und die Füsse reicht (vgl. aram. פַּס, ܦܣܬܐ Hand- oder Fussfläche, wohl identisch mit phön. פס Fläche); dag. LXX, Hier. zu Gen., Syr. zu Sam.: bunt gefärbt. Vgl. Lag., Or. 2, 58 f.†

פַּס דַּמִּים s. אֶפֶס דַּמִּים.

פסג mischn., talm., targ. *Pe.* und *Pa.* spalten, zerteilen.

Pi. imp. פַּסְּגוּ Ps 48, 14 durchschneiden, durchwandeln.†

Vgl. d. folg. Eigennamen.

פִּסְגָּה *N. pr.*, das Randgebirge der moab. Hochebene nordöstlich vom Toten Meere (vgl. עֲבָרִים) Nu 21, 20. 23, 14. Dt 3, 17. 27. 4, 49. 34, 1. Jos 12, 3. 13, 20. Vermutungen über die Lage s. Amer. Pal. Expl. Soc. 3d Statem. 1875. 1—90. Tristram, Land of Moab 326. Merrill, East of the Jordan 242 ff. Der Name ist wahrsch. als *fešha* auf eins der Vorgebirge an der Nordwestseite des Toten Meeres übertr.†

פִּסָּה* Ps 72, 16: יְהִי פִסַּת־בַּר בָּאָרֶץ gew.:

Ausbreitung, Fülle (s. פסס); Lag., Grätz Chey. lesen שִׁפְעַת.†

I. פסח vorübergehn, wie עָבַר, vgl. den Eigennamen *Thapsacus*, תִּפְסַח eig. Übergang, Furt (s. jedoch Lag. Übers. 131).

Kal pf. פָּסַח, וּפָסַחְתִּי, *inf. abs.* פָּסוֹחַ vorübergehn, mit עַל (wie עָבַר עַל) schonend vorübergehn Ex 12, 13. 23. 27; ohne עַל Jes 31, 5.†

Deriv. פֶּסַח.

II. פסח arab. فسخ, فصخ, verrenken; vgl. Thes. 1114 f.

Kal pt. פֹּסְחִים lahm sein, hinken, 1 K 18, 21.†

Pi. impf. וַיְפַסְּחוּ 1 K 18, 26 gew. hinken, spöttisch für: tanzen — wenn nicht eher nach I: sie giengen in Prozession um den Altar herum.†

Niph. impf. יִפָּסֵחַ lahm werden 2 S 4, 4.†

Deriv. פִּסֵּחַ vgl. *n. pr.* פָּסֵחַ.

פָּסֵחַ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 12. 2) Neh 3, 6. 3) Esr 2, 49. Neh 7, 51.†

פֶּסַח *i. p.* הַפָּסַח (Verschonungsfest, s. פסח I; jüd.-aram. פַּסְחָא, daher πάσχα; syr. ܦܨܚܐ) 1) das Passafest Lv 23, 5. Nu 28, 16. Ez 45, 21, חַג הַפָּסַח Ex 34, 25; עָשָׂה פֶּסַח das Passa halten, feiern Ex 12, 48. Nu 9, 2. 4—6. 10. 12—14. Dt 16, 1. Jos 5, 10. 2 K 23, 21—23. 2 Ch 30, 1. 15. 35, 1. 16—19. Esr 6, 19. מִמָּחֳרַת הַפֶּסַח Nu 33, 3. Jos 5, 11 der 15. Nisan (s. Dillm.). — 2) das Passalamm Ex 12, 11, זֶבַח פֶּסַח Ex 12, 27, שחט das Passa schlachten Ex 12, 21. 2 Ch 30, 15. 35, 1. 6. 11. Esr 6, 20, זבח Dt 16, 2. 5. 6, בִּשֵּׁל braten 2 Ch 35, 13, אכל essen Ex 12, 43. 2 Ch 30, 18. Pl. פְּסָחִים 2 Ch 30, 17. 35, 7—9. Vgl. J. Müller, Krit. Versuch üb. d. Urspr. des Pesach-Mazzothfestes. Bonn 1883.†

פִּסֵּחַ (Barth § 16; פסח II) *pl.* פִּסְחִים *m.* lahm 2 S 5, 6. 8. 9, 13. 19. 27. Jes 33, 23. 35, 6. Jer 31, 8. Hi 29, 15. Pr 26, 7; untauglich machend zum Priesterdienste Lv 21, 18, verboten bei Opfertieren Dt 15, 21. Mal 1, 8. 13.†

I. פְּסִילִים (St. פסל) פְּסִלִים, *cstr.* פְּסִילֵי, m. *suff.* פְּסִילֶיךָ Schnitzbilder, Idole Dt 7, 25. Jes 10, 10. 30, 22. Hos 11, 2. Jer 8, 19. 51, 52.

II. פְּסִילִים Ri 3, 19. 26, Name eines Ortes am Jordan, s. Budde, Ri. u. Sam. 99.†

פָּסַךְ *N. pr. m.* 1 Ch 7, 33.†

פסל mischn., targ., syr. ܦܣܠ behauen; nabat. פסלא s. Euting, Nabat. Inschrr. 37.

Kal pf. m. *suff.* פְּסָלוֹ, *impf.* וַיִּפְסֹל, *imp.* פְּסָל־ behauen, zurechthauen (Holz u. Stein) Ex 34, 1. 4. Dt 10, 1. 3. 1 K 5, 32. Hab 2, 18.†

Derivate: פְּסִיל und

פֶּסֶל *i. p.* הַפָּסֶל m. *suff.* פִּסְלִי (als *pl.* dient פְּסִילִים) *m.* geschnitztes oder ausgehauenes Bildnis, Götze Ex 20, 4. Dt 4, 16. 23. Ri 17, 3. 4. 18, 14. 18. Hab 2, 18. Nah 1, 14, zunächst von hölzernen Bildern Jes 40, 20. 44, 15. 17. 45, 20, dann auch von gegossenen 40, 19. 44, 10. Jer 10, 14. 51, 17. Mic. 5 12.

I. פסס Stammw. zu פַּס Fläche (s. d.), vgl. פשה ausbreiten; s. auch zu פִּסָּה.

II. פסס verw. mit אפס.

Kal pf. פַּסּוּ aufhören, verschwinden Ps 12, 2.†

פִּסְפָּה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 38.†

פעה aram. פְּעָא, ܦܥܐ blöken, schreien, vgl. Wright, Josua Stylites S. 31 d. Übersetz., ar. بغى blöken.

Kal impf. אֶפְעֶה stöhnen, schreien Jes 42, 14.†

Deriv. אֶפְעֶה (?).

פָּעוּ *N. pr.* einer idumäischen Stadt Gn 36, 39 (LXX Φογωρ, d. i. פְּעוֹר), wofür פָּעִי 1 Ch 1, 50 (einz. Codd. פָּעוּ).†

פְּעוֹר (LXX Φογωρ, Onom. Φογορ, Lag. Übers. 54. 56), *N. pr.* eines Berges im moabitischen Gebiete Nu 23, 28. Der dort verehrte Gott hiess בַּעַל פְּעוֹר (s. zu בַּעַל) Nu 25, 3. 5, oder abgekürzt פְּעוֹר Nu 31, 16. Jos 22, 17. Dagegen ist בַּעַל פְּעוֹר Hos 9, 10 Ortsname (verk. aus בֵּית בַּעַל־פְּעוֹר), identisch mit בֵּית פְּעוֹר s. z. בַּיִת. Über die Lage s. Dillm. zu Nu 23, 28; über den Gott s. Baethgen, Beiträge 14. Stade, Gesch. 1, 114. Kautzsch-Socin, Die Echtheit d. moab. Alterth. 71 ff. Baudissin, Studd. 2, 233. PRE[2] 2, 32 f. — Die LXX (Jos 15,

59) kennt auch einen Ort פְּעוֹר bei Bethlehem, die Ruinen *Faǵûr* am Wege zw. Jerusalem u. Hebron, Guérin, Jud. 3, 313 ff.†

פָּעִי s. פָּעוּ.

פעל häufig im Phön., ar. فعل; im Mischn., Jüd.-Aram. und Syr. nur in abgeleiteten Formen.

Kal pf. פָּעַל, *i. p.* פָּעָל, *impf.* יִפְעַל, יִפְעָל, אֶפְעַל, Hi 35, 6 תִּפְעָל־, *pt.* פֹּעֵל, m. *suff.* פֹּעֲלִי, *pl. cstr.* פֹּעֲלֵי — *machen, thun,* ein poetisches Wort für das gewöhnl. עָשָׂה. 1) ausführen, machen, mit d. *Acc.*; *a*) von Gott Nu 23, 23. Hi 33, 29, mit פֹּעַל eine Grossthat, Hab 1, 5. Ps 44, 2, יְשׁוּעוֹת Ps 74, 12, daher פֹּעֲלִי mein Schöpfer, Hi 36, 3; *absol.* Jes 43, 13. *b*) von Menschen: מִשְׁפָּט Zeph 2, 3, צֶדֶק Ps 15, 2, שֶׁקֶר Hos 7, 1, עָוֶל Hi 34, 32, עַוְלָה Ps 119, 3. Hi 36, 23, אָוֶן Pr 30, 20, פֹּעֲלֵי אָוֶן Übelthäter Ps 5, 6 u. ö., verfertigen Jes 44, 15, *absol.* arbeiten Jes 44, 12; מַה יִּפְעַל *was vermag er?* Ps 11, 3. Hi 11, 8. *c*) mit d. *Acc.* u. לְ einem etw. thun Hi 7, 20. 22, 17, bes. vergelten Jes 26, 12 (gew. bewirken); mit בְּ Hi 35, 6. 2) bereiten, mit *Acc.* u. לְ Ex 15, 17. Ps 7, 14. 16. 31, 20. Pr 16, 4; vorbereiten Jes 41, 4 (neben עָשָׂה), בְּלֵב Ps 58, 3.

Dav. מִפְעָל u. die 2 folgg., vgl. פְּעֻלְּתַי.

פֹּעַל (v. פעל) m. *suff.* פָּעֳלוֹ, פָּעָלְךָ (*poʿolcha*) *i. p.* פָּעֳלֶךָ, seltener פָּעֳלוֹ (Jes 1, 31 [Lag., Sem. 1, 5: בַּעֲלוֹ]. Jer 22, 13), *pl.* פְּעָלִים s. v. a. מַעֲשֶׂה, aber fast nur poet. 1) Arbeit Ps 104, 23, vgl. Hi 24, 5. 2) That, der Menschen Ps 28, 4. Pr 24, 12. 29, insbes. Grossthat, *facinus* 2 S 23, 20, aber auch: Übelthat Hi 36, 9. — 3) Werk פֹּעַל יָדַי das Werk meiner Hände (d. h. Israel) Jes 45, 11. Insbes. von dem göttl. Thun, und zwar *a*) den Strafgerichten Jes 5, 12. Hab 1, 5. 3, 2 (vgl. מַעֲשֶׂה), *b*) von der göttlichen Hilfe Ps 90, 16. 4) Erwerb Pr 21, 6, dah. Lohn Hi 7, 2. Jer 22, 13. S. פְּעֻלָּה.

פְּעֻלָּה* *cstr.* פְּעֻלַּת, m. *suff.* פְּעֻלָּתוֹ, *pl.* פְּעֻלּוֹת, *f.* 1) das Thun Jer 31, 16. 2 Ch 15, 7; Jes 65, 7. *Pl.* die Thaten, Gottes, Ps 28, 5, der Menschen Ps 17, 4. 2) Erwerb Pr 10, 16. 11, 18. 3) Lohn Lv 19, 13. Ps 109, 20. Ez 29, 20. Jes 40, 10. 49, 4. 61, 8. 62, 11.†

פְּעֻלְּתַי *N. pr. m.* 1 Ch 26, 5.†

פעם mischn. stossen, schlagen. פעם phön. Fuss (eig. Tritt).

Kal inf. m. *suff.* לְפַעֲמוֹ (Lag. Übers. 142) stossen, antreiben Ri 13, 25.†

Niph. pf. נִפְעַמְתִּי, *impf.* וַתִּפָּעֶם umhergestossen, d. h. beunruhigt werden Gn 41, 8. Dn 2, 3. Ps 77, 5: *ich bin voll Unruhe.*†

Hithpa. impf. וַתִּתְפָּעֶם wie *Niph.* Dn 2, 1.†

Derivv.: פַּעַם, פַּעֲמוֹן.

פַּעַם *i. p.* פָּעַם, *pl.* פְּעָמִים, פַּעֲמֵי, m. *suff.* פְּעָמַי, פְּעָמֶיהָ u. פְּעָמוֹת (s. *no.* 3), *fem.* (auch *masc.* i. d. Bed. *no.* 4. Ri 16, 28. 2 S 23, 8 *Kt.*). 1) Amboss Jes 41, 7. 2) Tritt, Schritt Ps 17, 5. 119, 133. 140, 5. Trop. Ri 5, 28: *die Tritte seiner Kriegswagen.* Daher 3) Fuss, Ps 57, 7. 58, 11. Ct 7, 2. Jes 26, 6. 2 K 19, 24 כַּף פַּעַם Fusssohle. Pl. des Artefakts (vgl. יָדוֹת): פְּעָמוֹת* m. *suff.* פַּעֲמֹתָיו Füsse (des Tisches) Ex 25, 12. 37, 3. 4) ein Mal, *vicis una,* eig. Tritt, (vgl. Thes. 1118 u. assyr. *adû* Mal v. עדה) פַּעַם אַחַת Einmal Jos 6, 3. 11. 14, auf einmal Jes 66, 8. *Dual.* פַּעֲמַיִם zweimal Gn 27, 36. שָׁלֹשׁ פְּעָמִים dreimal Ex 23, 17. כַּמֶּה פְעָמִים wievielmal? 1 K 22, 16. פַּעַם וּשְׁתַּיִם *semel et iterum* Neh 13, 20. הַפַּעַם diesmal Ex 9, 27. 10, 17; nun Gn 29, 35. 46, 30, endlich Gn 2, 23, כְּפַעַם־בְּפַעַם einmal wie das andere, wie immer Nu 24, 1. Ri 16, 20. 20, 30. 1 S 20, 25. פַּעַם—פַּעַם bald — bald Pr 7, 12.

פַּעֲמֹן (v. פעם) *pl.* פַּעֲמֹנִים, פַּעֲמֹנֵי *m.* Schelle Ex 28, 33 f. 39, 25 f.†

פַּעְנֵחַ s. צָפְנַת־פַּעְנֵחַ.

פער ar. فغر, syr. ܦܥܪ den Mund aufsperren; mischn. u. jüd.-aram. auch: Ausleerung haben.

Kal pf. פָּעֲרוּ, פָּעַרְתִּי, וּפָעֲרָה — m. פֶּה u. בְּפֶה (Hi 16, 10) den Mund aufsperren, teils Bild des Verlangens Hi 29, 23. Ps 119, 131, teils von der Gier, z. B. der wilden Tiere Hi 16, 10, der Unterwelt Jes 5, 14.†

Vgl. פְּעוֹר und

פְּעֵרִי *N. pr. m.*, s. נַעֲרַי.

פצה ar. فصى spalten, trennen, *conj.* II herausreissen, befreien, wie aram. ܦܨܐ, פצא.

Kal pf. פָּצְתָה, פָּצִיתָה, פָּצוּ, *impf.* יִפְצֶה, *imp.* פְּצֵה, m. *suff.* פְּצֵנִי, *pt.* פֹּצֶה 1) auseinanderreissen. Dah. (den Mund) aufsperren Ez 2, 8. Jes 10, 14; z. B. von wilden Tieren Ps 22, 14; von der Erde Gn 4, 11. Nu 16, 30. Dt 11, 6; von Menschen als Geberde des Hohns, m. עַל Thr 2, 16. 3, 46; um zu reden, bes. m. d. Nebenbegr. thörichter, übereilter Rede Hi 35, 16. Ri 11, 35. 36. Ps 66, 14. 2) herausreissen, retten Ps 144, 7. 10. 11.†

I. פצח vgl. syr. ܦܨܚ heiter, froh sein, ar. فصح hell, klar sein, targ. öffnen.

Kal pf. פָּצְחוּ, *impf.* יִפְצְחוּ, *imp.* פִּצְחִי, פִּצְחוּ — sich freuen, jubeln: פָּצַח רִנָּה Jes 14, 7. 44, 23. 49, 13. 54, 1. 55, 12. Auch פִּצְחוּ וְרַנְּנוּ Ps 98, 4. Jes 52, 9.†

II. פצח ar. فضخ, äth. ፈጽሐ፡ zerbrechen, zerschlagen.

Pi. pf. pl. i. p. פִּצֵּחוּ zerbrechen (die Gebeine) Mi 3, 3.†

פְּצִירָה (v. פצר) *f.* 1 S 13, 21 gew. Schartigsein; aber der Text ist unsicher, s. Driver.†

פצל ar. فصل, aram. פצל, ܦܨܠ spalten; noch näher entspricht es dem ar. بصل abschälen, äth. በጸለ፡.

Pi. pf. פִּצֵּל, *impf.* וַיְפַצֵּל abschälen Gn 30, 37 f.†

Davon:

פְּצָלוֹת *f. pl.* abgeschälte Stellen (der Ruten) Gn 30, 37 f.†

פצם ar. فصم brechen, spalten, targ. פצם *Pa.* aufsperren.

Kal pf. m. *suff.* פְּצַמְתָּהּ spalten (die Erde) Ps 60, 4.†

פצע mischn., jüd.-aram. spalten, zerquetschen; ar. فصع ausquetschen.

Kal pf. m. *suff.* פְּצָעוּנִי, *inf. abs.* פָּצֹעַ, *pt. pass.* פְּצוּעַ — verwunden, neben הִכָּה 1 K 20, 37. Ct 5, 7. *Pt. pass.* Dt 23, 2: פְּצוּעַ־דַּכָּה *zerstossen durch Zermalmung*, d. h. Eunuch, mit zerquetschten Hoden.†

Davon:

פֶּצַע *i. p.* פָּצַע, m. *suff.* פִּצְעִי, *pl.* פְּצָעִים, פִּצְעֵי, m. *suff.* פְּצָעַי *m.* Wunde Ex 21, 25. Jes 1, 6. Pr 20, 30. 23, 29. 27, 6. Hi 9, 17. לְפִצְעִי wegen einer mir geschlagenen Wunde Gn 4, 23.†

פצץ vgl. zu נפץ u. פוץ.

Po. impf. יְפֹצֵץ zerschmettern (mit d. Hammer) Jer 23, 29.†

Hithpo. impf. וַיִּתְפֹּצְצוּ zerschmettert werden Hab 3, 6.†

Vgl. d. folg. *n. pr.*

פִּצֵּץ *N. pr. m.* m. d. Art. 1 Ch 24, 15.†

פַּצֵּץ s. בֵּית פַּצֵּץ S. 102[b].

פצר Nebenform zu פרץ בְּ s. d.; Barth, ZDMG 43, 188, vergleicht arab. فرض dringend auflegen, befehlen.

Kal impf. וַיִּפְצַר, וַיִּפְצְרוּ mit בְּ in jem. dringen, nötigen, *βιάζειν* Gn 19, 3. 9. 33, 11. Ri 19, 7. 2 K 2, 17. 5, 16.†

Hiph. inf. abs. i. p. הַפְצַר (für הַפְצֵר, s. Driver z. St.) 1 S 15, 23 neben מְרִי gewöhnlich: Widerspenstigkeit.†

Derivat: פְּצִירָה (s. d.).

פַּק s. פִּיק.

פקד ar. فقد suchen, vermissen, in d. Volksspr. Acht haben; äth. ፈቀደ፡ suchen, untersuchen; syr. mustern, untersuchen, dann: jem. die Aufsicht über etw. übertragen, ebenso mischn., jüd.-aram.; assyr. *paḳâdu* Acht haben, anvertrauen, übergeben, einsetzen; phön. פקד beauftragen.

Kal pf. פָּקַד, *pl. i. p.* פָּקָדוּ; m. *suff.* פְּקַדְתִּים; *impf.* יִפְקֹד, יִפְקוֹד, *pl. i. p.* יִפְקֹדוּ; m. *suff.* יִפְקְדֵם, *imp.* פְּקֹד, פִּקְדוּ, m. *suff.* פָּקְדֵנִי; *inf.* פְּקֹד, m. *suff.* פָּקְדִי, *abs.* פָּקֹד; *pt.* פֹּקֵד, פּוֹ׳, *pass. pl.* פְּקֻדִים, פְּקוּדֵי — 1) suchen, aufsuchen, besuchen (*visere*) 1 S 17, 18: וְאֶת־אַחֶיךָ תִּפְקֹד לְשָׁלוֹם *besuche deine Brüder, um nach ihrem Befinden zu sehen* (vgl. שָׁאַל לְשָׁלוֹם). M. בְּ dessen, was der Besuchende mitbringt Ri 15, 1. — 2) besichtigen, untersuchen Ps 17, 3. Hi 7, 18, mustern (das Volk, Heer) Nu 1, 44 ff. 3, 39 ff. 1 S 13, 15. 2 S 18, 1. 1 K 20, 15. Hi 5, 24. *Pt. pass. pl.* die Gemusterten, *qui in censum venerunt* Nu 1, 21 ff. 2, 4 ff. Ex 30, 13 f. (vgl. Dillm.; anders Ex 38, 21, s. unten zu

פְּקוּדִים). — 3) suchend sich nach etwas umsehen, ohne es zu finden, dah. vermissen 1 S 20, 6. 25, 15. Jes 34, 16. S. *Niph.* — 4) hinsehen (mit Fürsorge), sehen auf, sich eines oder einer S. annehmen Ex 3, 16. Jer 23, 2. Häufig von Gott (heimsuchen) Gn 21, 1. 50, 24. Ex 4, 31. Ruth 1, 6. 1 S 2, 21. Ps 8, 5. 106, 4. — 5) aufsehen (feindlich) auf etwas, heimsuchen (im übeln Sinne), *animadvertit in*, und daher züchtigen, strafen, *abs.* Hi 31, 14. 35, 15. Jes 26, 14; gew. aber m. עַל Hos 12, 3 (*strafend heimzusuchen Jakob nach dessen Wandel*). Jes 24, 21. 27, 3. Jer 9, 24. 44, 13. Sach 10, 3, auch m. אֶל Jer 46, 25, m. בְּ Jer 9, 8 u. d. *Acc.* Jer 6, 15. Ps 59, 6; gew. m. d. *Acc.* der Sünde u. עַל d. P., z. B. Ex 20, 5: פֹּקֵד עֲוֹן אָבֹת עַל־בָּנִים *der der Väter Missethat straft an den Kindern.* 32, 34. 34, 7. Nu 14, 18. Hos 1, 4; ohne עַל Ps 89, 33. — 6) *causat.* Aufsicht und Sorge übergeben: *a*) jem. über etwas setzen, m. עַל Nu 4, 27. 27, 16, אֶת (אֶת beigeben, beiordnen) Gn 40, 4, *absol.* Nu 1, 44. 3, 10. Dt 20, 9. Trop. Jer 15, 3. *Pt. pass.* פְּקוּדִים Vorgesetzte Nu 31, 14. 48. 2 K 11, 15. *b*) nach aram. Sprachgebrauche: Auftrag geben, auftragen, befehlen, m. d. *Acc.* u. עַל d. P. Zeph 3, 7. 2 Ch 36, 23. Esr 1, 2. Hi 36, 23: מִי־פָקַד עָלָיו דַּרְכּוֹ *wer hat ihm seinen Weg vorgeschrieben?* 34, 13: *wer hat ihm die Erde anbefohlen?* d. i. ihn darüber gesetzt. Derivat: פִּקּוּדִים Befehle. *c*) etwas irgendwo niederlegen, in Gewahrsam geben 2 K 5, 24. S. פִּקָּדוֹן.

Niph. pf. נִפְקַד, *impf.* יִפָּקֵד, יִפָּקֵד, יִפָּקְדוּ, *inf.* הִפָּקֵד — 1) vermisst werden Nu 31, 49. Ri 21, 3. 1 S 20, 18. 25, 7. 21. 2 S 2, 30. 1 K 20, 39. 2 K 10, 19. Jer 23, 4, mit מְקוֹם 1 S 20, 25. 27 *sein Platz blieb leer.* 2) in Gnade besucht w. Jes 29, 6. 3) heimgesucht, bestraft w. Jes 24, 22 (andere: begnadigt w.). Pr 19, 23; bes. Nu 16, 29 *nach der Heimsuchung aller Menschen heimgesucht w.* (mit עַל) s. v. a. sterben. 4) Ordre bekommen Ez 38, 8, die Aufsicht erhalten Neh 7, 1. 12, 44.†

Pi. pt. מְפַקֵּד mustern, wie Kal *no.* 2, Jes 13, 4.†

Pu. pf. פֻּקַּד, פֻּקַּדְתִּי 1) gemustert sein Ex 38, 21. 2) heimgesucht werden Jes 38, 10: *ich bin um den Rest meiner Jahre gekommen*, vgl. *Niph. no.* 3.†

Hiph. pf. הִפְקִיד, m. *suff.* הִפְקַדְתִּיךָ, *impf.* יַפְקִיד, וַיַּפְקֵד, *m. suff.* וַיַּפְקִדֵהוּ, *imp.* הַפְקֵד, הַפְקִידוּ Jos 10, 18 — *a*) zur Aufsicht (als Vorgesetzten) jem. bestellen. M. עַל über etwas Gn 39, 4 f. 41, 34. Nu 1, 50. Jos 10, 18. 2 K 7, 17. 25, 22. Jer 1, 10. 40, 11. Ps 109, 6. 1 Ch 26, 32, m. לְ 1 K 11, 28, בְּ Jer 40, 5. 41, 2. 18, *absol.* 2 K 25, 23. Esth 2, 3. Trop. Lv 26, 16. — *b*) jemandem übergeben, anvertrauen, m. עַל־יְדֵי 2 Ch 12, 10; m. בְּיַד Ps 31, 6; m. אֶת (אֶת) d. i. *penes* (wie *deponere apud aliquem*) Jer 40, 7. 41, 10. — *c*) niederlegen irgendwo Jes 10, 28. Jer 36, 20; mit persönlichem Objekte: anbringen, hinstellen 1 S 29, 4, mit עַל Jes 62, 6, mit בְּ Jer 37, 21.†

Hoph. pf. הָפְקַד, *pt.* מֻפְקָדִים 1) gestraft werden Jer 6, 6. 2) bestellt sein über etwas 2 K 12, 12. 22, 5. 9. 2 Ch 34, 10. 12. 17. 3) niedergelegt, deponiert sein, m. אֶת (אֶת) bei jem. Lv 5, 23.†

Hithpa. pf. הִתְפָּקְדוּ, *impf.* וַיִּתְפָּקֵד gezählt, gemustert werden Ri 20, 15. 17. 21, 9.†

Hothpa. pf. הָתְפָּקְדוּ (Ges. § 54 Anm. 2, Nöld. in Merx' Archiv 1, 458 ff.), dass. Nu 1, 47. 2, 33. 26, 62. 1 K 20, 27.†

Derivv.: פְּקֻדָּה — פְּקֻדַּת, פְּקוּדִים, פִּקּוּדִים, מִפְקָד, פָּקִיד.

פְּקֻדָּה (v. פקד) *cstr.* פְּקֻדַּת, *pl.* פְּקֻדּוֹת, פְּקֻדֹּת *f.* 1) Musterung, Zählung 1 Ch 23, 11. 2 Ch 17, 14. 26, 11. 2) Aufsicht, Fürsorge (von Gott) Hi 10, 12, insbes. Wache (von Wachtposten) 2 K 11, 18. 2 Ch 23, 18. 24, 11. Dah. בֵּית הַפְּקֻדֹּת Haus des Gewahrsams, Gefängnis Jer 52, 11. 3) Güter, Habe, welche man verwahrt Jes 15, 7. 4) Amt, Geschäft, Dienst Nu 3, 36. 4, 16. Ps 109, 8. (Baethgen dag.: Habe) Ez 44, 11. 1 Ch 24, 3. 19. 26, 30. *Concr.* Behörde (Lag. Übers. 151) Nu 3, 32. Jes 60, 17. 5) Heimsuchung, Strafe Jes 10, 3. Hos 9, 7. Nu 16, 29 (vgl. פקד *Niph. no.* 3). Mi 7, 4. Jer 10, 15. 11, 23. 23, 12. 46, 21. 48, 44. 50, 27. 51, 18, *pl.* Ez 9, 1.†

פִּקָּדוֹן (v. פקד, Barth § 196[b]) *m.* das bei jem. Niedergelegte, Depositum Gn 41, 36. Lv 5, 21. 23.†

פִּקְדֹּת (v. פקד Barth § 261ᶜ) *f.* Aufsicht, Amt Jer 37, 13.†

פְּקוֹד Jer 50, 21. Ez 23, 23 *n. pr.* einer babyl. Völkerschaft, inschriftl. *Puḳûdu*, s. KAT 423; Del. Par. 240.†

פְּקוּדִים (v. פקד, Barth § 82ᵉ) Musterung Ex 38, 21.

פִּקּוּדִים* (v. פקד, Lag. Übers. 201. Barth § 102ᵈ) *cstr.* פִּקּוּדֵי, m. *suff.* פִּקּוּדֶיךָ *m. pl.* Befehle, Verordnungen Ps 19, 9. 103, 18. 119, 4. 15. 27 u. ö. (nur in d. Psalmen).

פַּקֻּעָה* (v. פקע s. d.; mischn. פַּקּוּעוֹת, targ. פַּקֻּעִין, ass. wahrsch. *piḳḳûti* ZA 6, 297, arab. فقّع Coloquinte [s. Dozy; auch: Champignons]) — *pl. cstr.* פַּקֻּעֹת שָׂדֶה 2 K 4, 39 nach den Verss.: Coloquinten, vgl. Löw, Pflzn. 332 f.; nach anderen: die Springgurke (*Momordica elaterium* L.). Vgl. Ges. Thes. 1122. P. Sm. Thes. 3221.†

פקח ar. فقح die Augen aufmachen, aufblühen; syr., jüd.-aram. die Augen aufmachen; heiter, angenehm sein; mischn. einen Schutthaufen öffnen.

Kal pf. פָּקַח, פָּקַחְתָּ, *impf.* אֶפְקַח, וַיִּפְקַח, *imp.* פְּקַח, פִּקְחָה, *inf.* לִפְקֹחַ, *abs.* פָּקוֹחַ, *pt.* פֹּקֵחַ, *pass.* פְּקֻחוֹת — öffnen — 1) von den Augen, Gegensatz zum Schlafe Pr 20, 13. Hi 27, 19, zum Tode 2 K 4, 35, zum Nichtbeachten 2 K 19, 16. Jes 37, 17. Dn 9, 18. M. עַל die Augen aufthun über, aufmerksam betrachten Jer 32, 19, seine Fürsorge jem. zuwenden Sach 12, 4, Rücksicht auf jem. nehmen Hi 14, 3. Die Augen jemandes öffnen (von Gott), d. h. *a*) einem Blinden das Gesicht geben 2 K 6, 17. Jes 42, 7. Ps 146, 8: פֹּקֵחַ עִוְרִים *den Blinden* (die Augen) *öffnend.* *b*) jem. etwas sehen lassen, was sterblichen Augen verborgen ist Gn 21, 19. 2 K 6, 20. 2) von den Ohren, nur Jes 42, 20.†

Niph. pf. נִפְקְחוּ, *impf.* תִּפָּקַחְנָה, וַתִּ׳ geöffnet werden, von den Augen des Blinden Jes 35, 5, des Unwissenden Gn 3, 5. 7.†

Derivate: פִּקֵּחַ, פְּקַח־קוֹחַ, vgl. *nomm. pr.* פֶּקַח, פְּקַחְיָה.

פֶּקַח *N. pr.* Peḳaḥ, König von Samarien, Zeitgenosse Jesaias 2 K 15, 25 ff. 16, 1. 5. Jes 7, 1. 2 Ch 28, 6. Ass. *Paḳaḫu.*†

פִּקֵּחַ (Barth § 16) *pl.* פִּקְחִים *adj.* sehend Ex 4, 11. Trop. 23, 8.†

פְּקַחְיָה *N. pr.* König des nördl. Reiches, Vorgänger des Peḳaḥ 2 K 15, 22 ff.†

פְּקַח־קוֹחַ (v. פקח, richtiger als Ein Wort zu schreiben, Barth § 147) Öffnung des Kerkers, Entfesselung Jes 61, 1. Andere vom Aufgethansein der Augen, Helläugigkeit.†

פָּקִיד (*pl.* פקד = פָּקוּד) *cstr.* פְּקִיד, *pl.* פְּקִידִים, פְּקִדִים *m.* angestellt 2 Ch 31, 13; Aufseher Neh 11, 9. 14. 22. 12, 42, im Tempel Jer 29, 26 (l. *sing.*), im Heere Jer 52, 25. 2 K 25, 19, Stadtvogt Ri 9, 28, Gouverneur Gn 41, 34. Esth 2, 3, Beamter des Hohenpriesters 2 Ch 24, 11; פָּקִיד נָגִיד Jer 20, 1 Oberaufseher im Tempel.†

פקע syr. s. v. a. בקע, ar. فَقَأَ platzen machen, فَقَّعَ, mischn. פקע platzen. Davon פַּקֻּעֹת, s. פַּקֻּעָה (nach den Wirkungen, wenn sie gegessen werden? oder als platzende Früchte?) und:

פְּקָעִים *m. pl.* 1 K 6, 18. 7, 24 gew.: coloquintenähnliche Verzierungen (vgl. פַּקֻּעָה); viell. aber: geöffnete Blumenkelche, vgl. ܦܩܥܬܐ P. Sm. 3221 und mischn. פְּקַעַת Knäuel.†

פַּר (syr. ܦܪܐ *f.* ܦܪܬܐ junges Schaf, arab. فُرار, فَرِير Lamm, junge Gazelle; St. פרר III), *i. p.* פָּר (aber auch i. d. Vbdg. פַּר וָאַיִל Nu 23, 2 ff.), m. d. Art. הַפָּר, בַּפָּר, לַפָּר, *pl.* פָּרִים, m. *suff.* פָּרֶיהָ *m.* — Stier, bes. jüngerer, *iuvencus*, Farr (versch. v. עֵגֶל Kalb). Daher der häufige Beisatz: בֶּן־בָּקָר Ex 29, 1. Ps 69, 32: שׁוֹר פָּר junger Stier. Vgl. Ri 6, 25: פַּר־הַשּׁוֹר. Jes 34, 7: פָּרִים עִם־אַבִּירִים *Farren samt Stieren.* Ri 6, 25 von einem schon siebenjährigen Stiere. Häufig als Opfertier Ri 6, 25. 1 S 1, 24 f. 1 K 18, 23. Ps 50, 9, als Brandopfer Nu 7, 15. 8, 12. 15, 24 c. 28, als Sündopfer (פַּר הַחַטָּאת) Ex 29, 36. Lv 4, 14. Ez 43, 19. Im übertragenen Sinne, vom Opfer der

Lippen Hos 14,3 (aber LXX פְּרִי Frucht). Das *Fem.* ist פָּרָה s. d.

I. פרא Nebenform zu פרה.

Hiph. impf. יַפְרִיא eig. hervorbrechen lassen, dah. Frucht tragen Hos 13, 15, s. Wellh. Skizz. 5, 130, der *Kal* vermutet.†

II. פרא davon:

פֶּרֶא (ar. فَرَأٌ, ass. *purimu* Wildesel, vgl. jüd.-aram. פרא laufen u. פרר; Hommel, Säugeth. 132) Einmal פֶּרֶה (Jer 2, 24) *pl.* פְּרָאִים; *comm.* (*m.* Ps 104, 11, *f.* Jer 2, 24) der rudelweise in der Steppe lebende, ausserordentlich schnelle und scheue Wildesel, *onager.* Gn 16, 12. Ps 104, 11. Hi 6, 5. 11, 12. 24, 5. 39, 5. Hos 8, 9. Jer 2, 24. 14, 6. Jes 32, 14. Vgl. Delitzsch, Job² 507 u. Kamil 180, 12. 181, 1. Syn. ist עָרוֹד.†

פִּרְאָם *N. pr.* eines kanaanitischen Königs von Jarmuth Jos 10, 3.†

פראת *f. pl.* Äste. S. פֹּארָה.

פַּרְבָּר 1 Ch 26, 18 u. פַּרְוָרִים 2 K 23, 11 hiess ein Anbau an der Westseite des salomonischen Tempels. Mischn. פַּרְוָר Vorwerk, Vorhof, targ. פַּרְוָרָא (*pl.* פַּרְוָרִין) f. hebr. מִגְרָשׁ. Über den persischen Ursprung d. Wortes s. Ges. Thes. 1123.†

I. פרד trennen, teilen (so mischn.; syr. ܐܶܬܦܪܶܕ zerschlagen w.). Dann einerseits: absondern, isolieren (arab. فرد isoliert sein), andererseits: ausbreiten (so *trans.* auch im Gemeinarab. gewöhnlich, s. Dozy, *Supplém.* 2, 250, *a*).

Kal pt. pass. פְּרֻדוֹת ausspannen, die Flügel Ez 1, 11.†

Niph. pf. נִפְרְדוּ, נִפְרָדוּ; *impf.* יִפָּרֵד, יִפָּרְדוּ, וַיִּפָּרְדוּ; *imp.* הִפָּרֶד; *pt.* נִפְרָד, נִפְרָדִים — 1) sich trennen 2 S 1, 23. M. מִן von jem. Ri 4, 11, m. מֵעַל Gn 13, 9 ff. Auch: getrennt, verlassen werden, mit מִן Pr 19, 4. *Part.* Pr 18, 1: wer sich absondert, Sonderling. 2) sich teilen, von einem Flusse Gn 2, 10, sich verteilen, zerstreuen Neh 4, 13. Gn 10, 5. 32. 25, 23.†

Pi. impf. i. p. יְפָרֵדוּ sich trennen, bei Seite gehn, *intrans.* Hos 4, 14, nach Rob. Smith, Semit. 1, 436, aus dem Heiligtume herausgehn, vgl. Herod. 1, 199.†

Pu. pt. מְפֹרָד abgesondert Esth 3, 8.†

Hiph. pf. הִפְרִיד, *impf.* יַפְרִיד, וַיַּפְרִדוּ, *inf.* m. *suff.* בְּהַפְרִידוֹ, *pt.* מַפְרִיד — 1) trennen, m. d. *Acc.* Gn 30, 40. Pr 16, 28. 17, 9. 18, 18, m. בֵּין (eig. eine Trennung machen zwischen) Ruth 1, 17. 2 K 2, 11. 2) zerteilen, zerstreuen Dt 32, 8.†

Hithp. pf. וְהִתְפָּרְדוּ, *impf.* יִתְפָּרְדוּ, יִתְפָּרֵדוּ — 1) sich trennen Hi 41, 9. Ps 22, 15. 2) sich zerstreuen Hi 4, 11. Ps 92, 10.†

Derivate: פְּרֻדוֹת, vgl. die *N. pr.* פְּרוּדָא, פְּרִידָא.

II. פרד davon:

פֶּרֶד (nach I. Löw vom syr. ܦܪܰܕ fliehen, vgl. ass. *purîdu* eilig, Eilbote; vgl. Del. Proll. 94 f. Hommel, Säugeth. 113) m. *suff.* פִּרְדּוֹ, *pl.* פְּרָדִים, m. *suff.* פִּרְדֵיהֶם *m.* Maultier, neben Pferden Ps 32, 9. 1 K 10, 25. 18, 5. 2 Ch 9, 24, neben Pferden, Kamelen und Eseln Sach 14, 15. Esr 2, 66. Neh 7, 68; Lasttier Jes 66, 20. 1 Ch 12, 40, צמד פְּרָדִים ein Paar Maultiere 2 K 5, 17; Reittier der Vornehmen 2 S 13, 29, im Kriege 2 S 18, 9; von den Phöniziern aus Togarma bezogen Ez 27, 14.†

פִּרְדָּה *cstr.* פִּרְדַּת *f.* weibliches Maultier 1 K 1, 33. 38. 44, als Reittier.†

פְּרֻדוֹת (St. פרד I vereinzeln; syr. ܦܶܪܕܳܐ, ܦܶܪܕܬܳܐ Korn, Kern, Beere; jüd.-aram. פְּרִידָא Kies, Beere) *f. pl.* Saatkörner Jo 1, 17.†

פַּרְדֵּס (Fremdwort, zend. *pairidaêza*, *παράδεισος*, eig. Umwallung; vgl. Lag. Arm. Stud. § 1878. ZDMG 32, 761. 36, 182) *m.* Ct 4, 13. Koh 2, 5. Neh 2,8 Baumgarten, Park.†

פרה mischn., aram. פְּרִי, ܦܪܳܐ fruchtbar sein, äth. ፈረየ: blühen, Frucht tragen; phön. פר Frucht, vgl. פרא. Dag. leitet Barth ES 12 f. die unter *Kal, b*) angeführten Stellen von einem פרה (urspr. פרו) „viel sein" ab, wozu er ar. وفر viel sein, stellt.

Kal pf. פָּרוּ, פָּרִינוּ, פְּרִיתֶם; *impf.* יִפְרֶה, וַיִּפְרוּ, *imp.* פְּרֵה, פְּרוּ, *pt.* פֹּרֶה, *f.* פֹּרִיָּה

u. פֹּרַת (Ges. § 80, Anm. 2ᵇ. Lag. Übers. 81) *fruchtbar sein,* näher: *a*) Frucht bringen, von Pflanzen Dt 29, 17: שֹׁרֶשׁ פֹּרֶה רֹאשׁ *eine Wurzel, die Giftkraut hervorbringt.* Jes 11, 1 (wo die LXX פרח gelesen zu haben scheint). גֶּפֶן פֹּרִיָּה fruchttragender Weinstock Jes 32, 12. Pr 128, 3. Ez 19, 10. פֹּרִיָּה Fruchtbaum Jes 17, 6 (l. סְעִפֵּי הַפֹּרִיָּה) auch פֹּרָת Gn 49, 22. Trop. Jes 45, 8. *b*) fruchtbar s. (von zahlreicher Leibesfrucht פְּרִי בֶטֶן), von Tieren u. Menschen Gn 26, 22 (wo Hitz., Buch Hiob S. 5, פְּרַצְנוּ lesen will). Ex 23, 30, bes. neben רבה Jer 3, 16. 23, 3 und bei P Gn 1, 22. 28. 8, 17. 9, 1. 7. 35, 11. 47, 27 vgl. Ex 1, 7; s. auch Ez 36, 11, wo es aber von Corn. gestrichen wird.†

Hiph. pf. הִפְרֵתִי, וְהִפְרֵיתִי, m. *suff.* הִפְרַנִי, *impf.* וַיֶּפֶר, *pt.* m. *suff.* מַפְרְךָ — fruchtbar machen Gn 17, 6. 20. 28, 3. 41, 52. 48, 4. Lv 26, 9. Ps 105, 24; vgl. פרא.†
Derivat: פְּרִי.

I. פָּרָה *fem.* v. פַּר (St. פרר III) m. *suff.* פָּרָתוֹ, *pl.* פָּרוֹת — junge Kuh, Färse Jes 11, 7. Gn 32, 16. 41, 2—4. 18—20. 26 f., im Gesetze Nu 19, 2. 5 f. 9 f., von der schon milchenden und gebärenden 1 S 6, 7. 10. 12. 14. Hi 21, 10, die schon das Joch trägt Hos 4, 16. Trop. פָּרוֹת הַבָּשָׁן Am 4, 1 Kühe Basans, von den üppigen Frauen Samariens.†

II. פָּרָה m. d. Art. הַפָּרָה *N. pr.* einer Stadt im St. Benjamin: die Ruinenstätte *Fâra* im *Wadi Fâra* (Guérin, *Judée,* 3, 71 ff.) Jos 18, 23.†

פֵּרָה* *pl.* פֵּרוֹת, s. חֲפַרְפָּרָה.

פֶּרֶה s. פֶּרֶא.

פֻּרָה *N. pr. m.* Ri 7, 10. 11.†

פְּרוּדָא *N. pr. m.* Esr 2, 55, wofür Neh 7, 57 פְּרִידָא steht.†

פְּרוֹזִים Esth 9, 19 *Kt.*, s. v. a. פְּרָזִים, s. פְּרָזִי.

פָּרוּחַ *N. pr. m.* 1 K 4, 17.†

פַּרְוַיִם 2 Ch 3, 6 Name einer goldreichen Gegend, s. Sprenger, Alte Geogr. v. Arab. 54 f. u. Glaser, Skizze 2, 347.†

פַּרְוָר s. פַּרְבָּר.

פָּרוּר (für פָּארוּר, s. zu פאר II) *m.* Topf Nu 11, 8. Ri 6, 19. 1 S 2, 14.†

פרז davon mischn. פָּרוּז Bewohner eines nicht ummauerten Dorfes (הִפְרִיז die Grenze überschreiten). Urspr. viell. von den Niederungen im Ggs. zu den Bergfesten, vgl. فَرْزٌ Niederung zwischen Bergen.
Davon פְּרָזוֹת, פְּרָזִי, vgl. auch zu פְּרָזוֹן.

פֶּרֶז* od. פֶּרֶז* od. פָּרָז*, *pl. m. suff.* פְּרָזָו, Hab 3, 14 unsicheres Wort, Hier. *bellatorum,* LXX δυναστῶν, vgl. das folg. Wort.†

פְּרָזוֹן* (Lag. Übers. 199. 203. Barth § 193ᵇ) m. *suff.* פִּרְזוֹנוֹ Ri 5, 7. 11 unsicheres Wort; Targ., Syr.: das offene Land (s. פְּרָזוֹת), Bachm., Budde: die Bauern; dag. LXX, Hier., Ew., Berth.: die Führer, vgl. פֶּרֶז.†

פְּרָזוֹת (s. zu פרז) *pl. fem.* eig. das offene Land, im Ggs. zu d. ummauerten Städten, Ez 38, 11. Esth 9, 19: עָרֵי הַפְּרָזוֹת *Städte des platten Landes* entgegenges. der Hauptstadt V. 18. Sach 2, 8.†

פְּרָזִי *pl.* פְּרָזִים *m.* Bewohner des offenen Landes, עָרֵי הַפְּרָזִי die offenen Landstädte Dt 3, 5, כֹּפֶר הַ׳ 1 S 6, 18; הַפְּרָזִים die Bewohner des offenen Landes Esth 9, 19 *Kr.* vgl. פְּרוֹזִים.†

פְּרִזִּי *N. gent.* Pherisiter, in den stereotypen Formeln Ex 3, 8. 17. 23, 23. Jos 11, 3 neben andern Völkerschaften Kanaans genannt, Gn 13, 7. 34, 30. Ri 1, 4 f. neben der kanaanäischen Gesamtbevölkerung, und deshalb viell. zur Urbevölkerung gehörend, vgl. Jos 17, 15, wo sie den Rephaiten beigeordnet werden.

I. **פרח** mischn., jüd.-aram. sprossen, blühen; ar. in فَرْخٌ Zweig eines Baumes, Blatt, ass. in *pirḫu* Spross; syr. ܦܪܚ sprossen, s. P. Sm. 3283.

Kal pf. פָּרַח, פָּרְחָה, *impf.* תִּפְרַח, *i. p.* יִפְרָח, תִּפְרַח, יִפְרְחוּ, יִפְרָחוּ, תִּפְרַחְנָה, *inf.* פְּרֹחַ u. פָּרֹחַ, *pt. f.* פֹּרַחַת sprossen, blühen Gn 40, 10. Nu 17, 20. 23. Ct 6, 11. 7, 13. Jes 35, 1. Ez 7, 10. Hab 3, 17. Öfters bildl. vom blühenden Zustande eines Menschen, eines Volkes Ps 72, 7. 92, 8. 13. Pr 11, 28. Jes 27, 6. 35, 2. 66, 14.

Hos 14, 6. 8. Im übeln Sinne Hos 10,4: *und es sprosst wie Giftkraut Gericht auf den Furchen des Feldes.*†

Hiph. pf. הִפְרַחְתִּי, *impf.* יַפְרִחַ, יַפְרִיחַ, תַּפְרִיחִי 1) blühen lassen Ez 17, 24. Jes 17, 11. 2) [nach Barth ZDMG 43, 180 f. *impf. Kal* mit *i*] aufblühen Ps 92, 14. Hi 14, 9. Pr 14, 11.†

Deriv. פֶּרַח.

II. **פרח** mischn., aram. פרח, ܦܪܚ fliegen, ܦܪܚܬܐ Flügeltier, Vogel, Insekt; ob dag. אֶפְרֹחַ, ar. فَرْخ, äth. አፍርኅት፡ junge Vögel, Brut, hierher gehören, ist unsicher; viell. sind sie als „Spross" von פרח I abzuleiten. Vgl. auch פִּרְחָה.

Kal pt. pl. f. פֹּרְחוֹת Ez 13, 20 fliegend, nach anderen *subst.* Vögel (von Cornill gestrichen).†

III. **פרח** mischn. ausschlagen, von Geschwüren, neusyr. ܦܘܪܚܢܐ Geschwüre des Aussatzes. Gewöhnl. von פרח aufblühen, abgeleitet; von Barth ES 41 dag. zum äth. ፈለሐ፡ glühen, aufwallen, entzündet werden (von Wunden und Geschwüren), gestellt.

Kal pf. פָּרַח, *i. p.* פָּרָחָה, *impf.* תִּפְרַח, *inf.* פָּרוֹחַ, *pt.* פֹּרַחַ, פֹּרַחַת entzündet werden, ausbrechen, von Geschwüren Ex 9, 9. 10. Lv 13, 12. 20. 25. 39. 42. 57. 14, 43.†

פֶּרַח (פרח I) *i. p.* פָּרַח, m. *suff.* פִּרְחָהּ, פִּרְחָם, *pl.* m. *suff,* פְּרָחֶיהָ *m.* 1) was hervorsprosst, Vegetation Nah 1, 4, Ggs. zur Wurzel Jes 5, 24. 2) Blüte Nu 17, 23. Jes 18, 5: כְּתָם־פֶּרַח *wenn die Blüte völlig geworden.* Als Verzierung Ex 25, 31. 33. 34. 37, 17. 19. 20. Nu 8, 4. 1 K 7, 26. 49. 2 Ch 4, 5. 21.†

פִּרְחָח (auch פִּרְחַח und פִּרְחָה geschr.) Hi 30, 12 gew. Brut, Schwarm (vgl. פרח II); Hoffm. „fliegend".†

פרט zerreissen, abreissen, so mischn., talm. u. syr., bes. die Rede zerhacken, stottern; im Arab. فرط Früchte abschlagen (s. Dozy, Suppl., Fleischer, Kl. Schrr. 2, 666); vgl. besonders فارِط, Improvisator, bei Abul-Walid, von Dozy zitiert. S. auch ZAW 3, 114.

Kal pt. פֹּרְטִים Am 6, 5, wahrsch. verächtlicher Ausdruck für: improvisieren, fantasieren (zur Harfenbegleitung).†

Davon:

פֶּרֶט *m.* Lv 19, 10 abgerissene, abgefallene Beeren.†

פְּרִי (St. פרה), *i. p.* פֶּרִי m. *suff.* פִּרְיוֹ, פֶּרְיְךָ, פֶּרְיְכֶם, aber פִּרְיָהֶם *m.* 1) Frucht (*collect.*) — *a*) von Erdfrüchten, Saat, Getreide Ps 107, 34. Gn 4, 3. Ps 72, 16. *b*) von Baumfrüchten Gn 1, 11. 12. 29. Man sagt עשׂה פְּרִי (s. עשׂה) u. נתן פ׳ Ps 1, 3. Lv 26, 4. 20. Hos 9, 16 (Ez 17, 23 ist פֹּארָה f. פרי z. l.). Trop. Frucht, Folge einer Handlung. Oft mit Beibehaltung des Bildes Jes 3, 10: *die Frucht ihrer Handlungen werden sie essen.* Pr 1, 31. Hos 10, 13. Jer 17, 10. Ps 104, 13: *durch die Frucht deiner Werke* (d. i. der Pflanzen, Bäume; andere: der Wolken, d. i. den Regen) *wird die Erde gesättigt.* Pr 31, 16: פְּרִי כַפַּיִם Erwerb der Hände. Jes 10, 12: פְּרִי־גֹדֶל לְבַב die Frucht des Herzenshochmutes, das worin er zu Tage tritt, d. i. das Prahlen und Lästern. 2) פְּרִי בֶטֶן Leibesfrucht Gn 30, 2. Dt 7, 13. 28, 4. Mi 6, 7. Jes 13, 18. Ohne בֶּטֶן Thr 2, 20. Daher Nachkommenschaft Ps 21, 11.

פְּרוּדָא s. פְּרִידָא.

פָּרִיץ (St. פרץ) *cstr.* פְּרִיץ (Jes 35, 9, vgl. Barth § 133[b]), *pl.* פָּרִיצִים, פָּרִיצֵי *m.* gewaltthätig, der Gewaltthätige, Ez 18, 10. Dn 11, 14. Jes 35, 9: פְּרִיץ חַיּוֹת das reissendste Tier. Ps 17, 4: אָרְחוֹת פָּרִיץ die Wege des Gewaltthätigen. מְעָרַת פָּרִצִים Mörderhöhle Jer 7, 11. Ausserdem Ez 7, 22, wo Corn. es streicht.†

I. **פרך** mischn., aram. פרך, ܦܪܟ, ar. فرك reiben, zerreiben; vgl. auch assyr. *pariktu* Vergewaltigung; davon פֶּרֶךְ.

II. **פרך** davon פָּרֹכֶת, vgl. phön. פרכם die mit den Vorhängen Beschäftigten; wahrsch. auch ass. *parâku* sperren, verriegeln, *parakku* (abgeschlossenes) Göttergemach (wov. syr. ܦܪܟܐ Götzenaltar). Vgl. auch Halévy, Mélanges de crit. 187. J. of Phil. 13, 283.

פֶּ֫רֶךְ (v. פרך I) *i. p.* פָּ֫רֶךְ *m.* Misshandlung Ex 1,13.14. Lv 25,43.46.53. Ez 34,4.†

פָּרֹ֫כֶת (s. zu פרך II; zur Form Barth § 33ᶜ. Lag. Übers. 89) *f.* der Vorhang zwischen dem Heiligen und Allerheiligsten, Ex 26, 31. 33. 35. 27,21. 30, 6. 35,12. 36, 35. 38,27. 39,34. 40,3.21 f. 26. Lv 4, 6. 17. 16, 2. 12. 15. 21, 23. 24, 3. Nu 4, 5. 18, 7. 2 Ch 3, 14.†

פרם mischn., aram. פרם, ܦܪܡ, zerreissen; ar. فِرْمٌ ein Lappen, kleines Stück Fleisch (Landberg Prov. 421).
Kal impf. יִפְרֹם, *pt. pass.* פְּרֻמִים zerreissen (die Kleider) Lv 10, 6. 13,45. 21, 10.†

פַּרְמַשְׁתָּא pers. *N. pr.* eines Sohnes des Haman Esth 9, 9.†

פַּרְנָךְ *N. pr. m.* Nu 34, 25.†

פרס ar. فرس von wilden Tieren: das Genick brechen, zerreissen, ass. *parâsu* teilen, mischn. spalten, brechen; syr. ܦܪܣܬܐ gespaltene Klaue, vgl. ZA 1, 418. 2, 47.
Kal impf. יִפְרְסוּ, *inf. abs.* פָּרֹס — brechen. פָּרַס לֶחֶם לְ jemandem sein Brot brechen Jes 58, 7, und ohne לֶחֶם Jer 16, 7.†
Hiph. impf. יַפְרִיס, *pt.* מַפְרִיס, *f.* מַפְרֶ֫סֶת, stets i. d. Vbdg. הִפְרִיס פַּרְסָה *denom.* v. פַּרְסָה: gespaltene Hufe, Klauen haben Lv 11, 3—7. 26. Dt 14, 6—8. Ps 69, 32. Lv 11, 4 *es hat keinen ganz gespaltenen Huf.*†
Derivate: פֶּרֶס, פַּרְסָה.

פָּרַס *N. pr.* Persien, Perser Ez 27, 10. 38,5. Esth 1,3 ff. 2 Ch 36,20. 22 f. Esr 1, 1 ff. Dn 5,28 u. ö. (keilinschr. *Pârça*, im Pers. پَارْس, فَارْس *Pârs, Fârs*, ar. فَارِسُ *Fâris*). *Gent.* פַּרְסִי Neh 12, 22.

פֶּ֫רֶס *m.* Lv 11,13. Dt 14,12, nach Bochart der Meeradler; viell. eine Geierart (*Gypaëtus barbatus* L.?, so FFP 94); nach Del. Proll. 154 *ossifragus.* — Sonst vgl. zu פַּרְסָה.†

פַּרְסָה *pl.* פְּרָסוֹת, פְּרָסֹת, *cstr.* פַּרְסוֹת, m. *suff.* פַּרְסֹתֶ֫יךָ u. (Sach 11,16) פַּרְסֵיהֶן *f.* 1) gespaltene Klaue Ex 10,26. Lv 11, 3—7. 26. Dt 14, 6—8. Ez 32, 13. Mi 4, 13. Sach 11,16. 2) Huf (der Rosse) Jes 5, 28. Jer 47, 3. Ez 26, 11.†

פַּרְסִי *n. gentil.* v. פָּרַס, s. d.

I. פרע mit פֶּרַע II zusammenhangend, s.d.
Kal inf. פְּרֹעַ Ri 5, 2 gew.: sich als Fürst bethätigen; vgl. zu פֶּרַע II.†

II. פרע ar. فرغ entleeren, mit مِن sich einer Sache entledigen, sich frei machen, unbeschäftigt sein; mischn., aram. פרע, ܦܪܥ entblössen, fertig machen, vollenden, bes. vergiessen (vgl. שִׁלֵּם), sab. פרע *Conj.* II vollenden.
Kal pf. m. *suff.* פְּרָעֹה; *impf.* אֶפְרַע, וַתִּפְרְעוּ, תִּפְרָ֑עוּ; *imp.* m. *suff.* פְּרָעֵ֫הוּ, *pt.* פּוֹרֵעַ, *pass.* פָּרֻעַ — 1) freilassen, etw. sich selbst überlassen, ignorieren: einen Weg (d. h. ihn nicht gehn) Pr 4, 15, einen Rat (ihn nicht befolgen) 1, 25, die Zucht (d. h. sich ihr entziehen) 13, 18. 15,32; auch 8,33. Absolut: nachlassen Ez 24,14. Dah. m. persönl. Obj.: jem. gehn u. thun lassen, wie er will Ex 32,25; *pt. p.* zügellos, zuchtlos *ib.*†
Niph. impf. יִפָּרַע zügellos w., verwildern Pr 29, 18.†
Hiph. pf. הִפְרִיעַ, *impf.* תַּפְרִיעוּ 1) frei machen, m. מִן Ex 5, 4. 2) zügellos handeln 2 Ch 28, 19.†

III. פרע vgl. ar. فَرْعٌ das volle Haupthaar, mischn. פְּרָעָה etwas Vorragendes. Hebr. פֶּרַע das volle Haupthaar; ass. *pirtu* Haupthaar. Die folgende denominierte Bedeutung berührt sich mit פרע II loslassen, frei lassen, das sich viell. daraus entwickelt hat.
Kal pf. פָּרַע, *impf. i. p.* יִפְרָ֑ע, תִּפְרְעוּ, *pt. pass.* פָּרוּעַ mit רֹאשׁ das Haar wachsen lassen, es nicht stutzen u. pflegen Lv 10, 6. 21,10. Nu 5,18; *pt. p.* mit freiwachsendem Haare Lv 13, 45.†
Davon:

I. פֶּ֫רַע (פרע III) das volle Haupthaar, Nu 6, 5. Ez 44, 20.†

II. פֶּ֫רַע* (vgl. פרע I) *pl. fem.* פְּרָעוֹת, *cstr.* פַּרְעוֹת gew.: Fürst, Führer (viell.: der Freie? vgl. פרע II) Dt 32,42. Ri 5,2; über die weibliche Pluralisform vgl. Ges. § 122, 4, b. Del. Proll. 111. Nach Lambert REJ 24,140 bed. Ri 5,2 dag.:

freigebig Gaben spenden (als *une formule d'invocation*).†

פַּרְעֹה, gr. *Φαραώ*, assyr. *Pir'û*, Pharao, Titel der Könige Ägyptens bis zur Eroberung durch die Perser Gn 12, 15 ff. u. ö. Ex 1, 11 u. ö. Gew. steht allgemein: Pharao, König von Ägypten (so auch im Assyr., s. Schrader, KAT 153), ohne den besondern Namen des Königs, z. B. 1 K 3, 1. 2 K 17, 7. 18, 21, zuweilen ist dieser hinzugesetzt, z. B. Necho 2 K 23, 29, Hophra Jer 44, 30. רִכְבֵי פַרְעֹה Ct 1, 9 die Wagen Pharaos. Über die Bedeutung im Ägyptischen (Grosshaus) s. E. Meyer, Gesch. d. Alterth. S. 59. Beiträge zur Assyriol. 1, 343.

I. פַּרְעֹשׁ (ar. بُرْغُوث, syr. ܦܪܥܘܫܐ, ass. *puršu'u*) *m.* Floh 1 S 24, 15. 26, 20.†

II. פַּרְעֹשׁ *N. pr. m.* Esr 2, 3. 8, 3. 10, 25. Neh 3, 25. 7, 8. 10, 15.†

פִּרְעָתוֹן *N. pr.* Stadt im St. Ephraim, noch jetzt *Fer'ata*, فرعتا (Rob. NBF 175. Guérin, *Samarie* 2, 197 f.) Ri 12, 15. LXX *Φαραθωμ, Φρααθων*; 1 Makk 9, 50 *Φαραθων*. Das *Nom. gent.* ist פִּרְעָתֹנִי Ri 12, 13. 15. 1 Ch 11, 31. 27, 14. 2 S 23, 30.† Vgl. die sab. *n. pr.* פרעם, פרע, יהפרע.

פַּרְפַּר *N. pr.* eines kleinen Flusses bei Damaskus 2 K 5, 12, wahrsch. des südlich von Damaskus strömenden Baches *el-a'wağ*, s. Robins. NBF 582 ff., Schenkel, Bibellex. unt. „Parpar", Baed. Pal.³ 269. 312.†

פרץ neuhebr., jüd.-aram. פרץ durchbrechen, einreissen; ass. *parâṣu* brechen z. B. den Eid; ar. فرص zerreissen, ein Loch machen. Barth ES 7 vergleicht dag. فرض einschneiden, einen Einschnitt machen (فُرْضَة Lücke in einer Mauer, auch: Einbuchtung, Meerbusen, vgl. מִפְרָץ). Ausserdem sondert Barth פרץ sich ausbreiten, mehren, als selbständige Wzl. ab und stellt es zum ar. رفض sich zerstreuen, ausbreiten. Aber die betreffende Bed. leitet sich zwanglos von פרץ durchbrechen, ab (s. unt.).

Kal pf. פָּרַץ, *pl. i. p.* פָּרָצוּ, *impf.* יִפְרֹץ, יִפְרָץ־, וַיִּפְרֹץ, וַיִּפְרָץ־, *m. suff.* יִפְרְצֵנִי, *inf.* פְּרֹץ u. פָּרֹץ, *pt.* פֹּרֵץ, *pass.* פְּרוּצִים, פְּרֻצִים, *f.* פְּרוּצָה — 1) reissen, einen Riss hervorbringen (bei der Geburt) Gn 38, 29. — 2) פָּרַץ נַחַל einen Schacht brechen Hi 28, 4. — 3) einreissen, eine Mauer, Jes 5, 5. Ps 80, 13. 89, 41. Koh 3, 3. 10, 8. Neh 2, 13. 3, 35. 4, 1. 2 Ch 26, 6. 32, 5; ohne Obj. 2 Ch 11, 23; m. בְּ 2 Ch 25, 23. 2 K 14, 13. עִיר פְּרוּצָה eine Stadt mit niedergerissenen Mauern Pr 25, 28. — 4) m. d. *Acc.* in ein Haus einbrechen 2 Ch 24, 7; *absol.* einbrechen, Einbruch machen Hos 4, 2, ausbrechen Mi 2, 13. — 5) einbrechen in, um zu verheeren, m. בְּ von einer Plage Ps 106, 29, von Gott Ex 19, 22. 24. 1 Ch 15, 13, m. hinzugefügtem פֶּרֶץ 2 S 6, 8. 1 Ch 13, 11; m. d. *Acc.* 2 S 5, 20. Ps 60, 3. Hi 16, 14. 1 Ch 14, 11. 2 Ch 20, 37. — 6) in jem. dringen, mit Bitten (in dieser Bed. auch פצר s. d.), m. בְּ 1 S 28, 23. 2 S 13, 25. 27. 2 K 5, 23. — 7) vor Fülle u. Menge die Schranken durchbrechen, sich ausbreiten, nach rechts u. links Jes 54, 3, nach allen Himmelsgegenden Gn 28, 14; daher: sich vermehren, eig. vor Menge auseinander gehn, Ex 1, 12. Hos 4, 10. 1 Ch 4, 38 (m. לָרֹב); von Herden jem. Hi 1, 10. Gn 30, 30; vom Manne selbst, dessen Güter sich vermehren, Gn 30, 43; m. einem *Acc.* der Fülle (Ges. § 117, 4 Anm. 4), von einer Kelter, die von Most übervoll ist Pr 3, 10. Von einer Nachricht: sich verbreiten 2 Ch 31, 5. Unklar 1 Ch 13, 2; nach einigen: wir wollen ausbreiten und schicken, d. h. nach allen Seiten schicken; nach Bertheau: wir wollen schleunig durchführen.†

Niph. pt. נִפְרָץ verbreitet, häufig, 1 S 3, 1; vgl. *Kal no.* 7.†

Pu. pt. f. מְפֹרֶצֶת eingerissen, v. einer Mauer, Neh 1, 3.†

Hithpa. pt. מִתְפָּרְצִים, m. מִן, ausbrechen, sich losreissen von jemandem 1 S 25, 10.†

Derivate: מִפְרָץ, פָּרִיץ und

I. פֶּרֶץ, *i. p.* 'פָּ, *pl.* פְּרָצִים Am 4, 3, m. *suff.* פִּרְצֵיהֶן; u. פְּרָצוֹת Ez 13, 5 *m.* — 1) Riss, Gn 38, 29, Lücke, Bresche in der Mauer 1 K 11, 27. Am 4, 3. 9, 11. Neh 6, 1. Jes 58, 12. Ps 144, 14. Hi 30,

14: *wie durch weiten Mauerriss kommen sie.* 16, 14: *er durchbrach mich* פֶּרֶץ עַל־פְּנֵי־פָרֶץ *Riss auf Riss,* gleichs. wie eine Mauer, die durch den anstürmenden Feind in Bresche gelegt wird. עָמַד בַּפֶּרֶץ in den Riss treten, ein von der Belagerung hergenommenes Bild Ez 22, 30 (vgl. 13, 5). Ps 106, 23. Auch einstürzendes Stück einer Mauer (mit נפל) Jes 30, 13. 2) Zerreissung, Durchbruch des Wassers 2 S 5, 20. 1 Ch 14, 11. 3) Niederlage (der Feinde) Ri 21, 15. Unglücksfall 2 S 6, 8. 1 Ch 13, 11.†

II. פֶּרֶץ *N. pr.* 1) *N. pr. m.* Gn 38, 29. 46, 12 u. ö. *Patron.* פַּרְצִי Nu 26, 20. 2) פֶּרֶץ עֻזָּה Ortsname 2 S 6, 8. 1 Ch 13, 11. 3) בַּעַל פְּרָצִים Ortsname 2 S 5, 20. 1 Ch 14, 11 vgl. הַר־פְּרָצִים Jes 28, 21.†

פרק ar. فرق spalten, trennen; mischn. ablösen, wegnehmen; aram. פרק, ܦܪܩ auslösen, befreien; sab. פרק, äth. ፈረቀ: befreien.

Kal pf. וּפָרַקְתָּ, *impf.* m. *suff.* וַיִּפְרְקֵנוּ, *pt.* פֹּרֵק — 1) abreissen, mit מֵעַל von Gn 27, 40. 2) herausreissen, befreien, s. v. a. הִצִּיל Ps 136, 24. Thr 5, 8. Zweifelhaft Ps 7, 3; LXX: befreien (wonach eine Negation zu ergänzen wäre), Targ. Hier.: zerreissen; Baethgen: wegschleppen, in Sicherheit bringen.†

Pi. impf. יְפָרֵק, *imp.* פָּרְקוּ, *pt.* מְפָרֵק — abreissen Ex 32, 2. Sach 11, 16: וּפַרְסֵיהֶן יְפָרֵק (selbst) *ihre Klauen reisst er ab.* Felsenstücke abreissen 1 K 19, 11.†

Hithpa. pf. הִתְפָּרְקוּ, *i. p.* הִתְפָּרָקוּ, *impf.* וַיִּתְפָּרְקוּ — 1) von einer Pflanze: ausgerissen werden Ez 19, 12. 2) sich abreissen, *sibi avellere* Ex 32, 3. 24. Vgl. Ges. § 54, 3, *c*.†

Derivate: פֶּרֶק, פָּרָק, מַפְרֶקֶת.

פֶּרֶק *m.* 1) Scheideweg Ob 14. 2) die in Sicherheit gebrachte Beute Nah 3, 1.†

פָּרָק* *cstr.* פְּרַק Jes 65, 4 *Kt.* Eingebrocktes; aber *Kr.* u. die Versionen מְרַק s. d.†

I. **פרר** ass. *parâru Pi.* zerbrechen, vernichten; neuhebr., jüd.-aram. zerbröckeln, פֵּירוּר Brotkrumen.

Hiph. pf. הֵפַר, *i. p.* הֵפָר Gn 17, 14, 2. *ps.* וְהֵפַרְתָּה, m. *suff.* הֲפֵרָם; *impf.* אָפִיר Ps 89, 34, יָפֵר, וַיָּפֶר, m. *suff.* יְפֵרֶנּוּ; *imp.* הָפֵר, הָפֵרָה; *inf.* הָפִיר, הָפֵר, m. *suff.* הַפְרְכֶם Lv 26, 15; *pt.* מֵפֵר — 1) schwankend machen, auflösen, aufheben, vereiteln, einen *Bund* בְּרִית Gn 17, 14. Dt 31, 16. 20. Lv 26, 15. 44. Jes 24, 5. 33, 8. Jer 11, 10. 14, 21. 31, 32. 33, 20. Ez 16, 58. 17, 15 f. 18. 44, 7. Sach 11, 10. Ri 2, 1. 1 K 15, 19. 2 Ch 16, 3; ein *Gelübde* Nu 30, 9. 13 f. 16; das Gesetz Ps 119, 126; die *Gebote* Nu 15, 31. Esr 9, 14; das *Recht* Hi 40, 8; die *Gottesfurcht* Hi 15, 4; die *Gnadenverheissungen* Ps 89, 34; die *Pläne und Anschläge,* עֵצָה 2 S 15, 34. 17, 14. Esr 4, 5. Neh 4, 9 vgl. Jes 14, 27. Ps 33, 10; מַחְשָׁבוֹת Hi 5, 12. Pr 15, 22; *Wahrzeichen* Jes 44, 25; ein *brüderliches Verhältnis* Sach 11, 14; den *Zorn* Ps 85, 5. — 2) *intr.* versagen Koh 12, 5 (s. Del. z. St.).†

Hoph. impf. תֻּפַר, תֻּפָר, וְתֻפַר aufgelöst, vernichtet werden Jes 8, 10. Jer 33, 21. Sach 11, 11.†

II. **פרר** vgl. aram. פרפר, ܦܪܦܪ, ar. فرفر konvulsivisch zucken.

Kal inf. abs. פּוֹר, neben *Hithpo.* s. d., Jes 24, 19.†

Po. pf. פּוֹרַרְתָּ ins Schwanken versetzen (d. Meer) Ps 74, 13.†

Hithpo. pf. הִתְפּוֹרְרָה ins Schwanken versetzt werden, Jes 24, 19.†

Pilp. impf. m. *suff.* וַיְפַרְפְּרֵנִי beunruhigen, aufscheuchen Hi 16, 12.

Vgl. *N. pr.* פַּרְפַּר.

III. **פרר**, davon פַּר, פָּרָה; vgl. ZDMG 40, 734. ZA 3, 202.

פרש ar. فرش, mischn., aram. פרס, ܦܪܣ ausbreiten; vgl. Nöldeke ZA 1, 417. Ass. *naprušu* (*Niph.*) fliegen.

Kal pf. פָּרַשׂ, וּפָרַשְׂתָּ, *impf.* יִפְרֹשׂ, וַיִּפְרֹשׂ, m. *suff.* וַיִּפְרְשֵׂהוּ, *pt.* פֹּרֵשׂ, פּוֹרֵשׂ, *p.* פָּרֻשׂ, פְּרוּשָׂה, פְּרֻשׂוֹת — ausbreiten, ausspannen, eine Decke Nu 4, 6 ff., ein Gewand Ez 16, 8. Ruth 3, 9 (vgl. Rob. Smith, Kinship 87. 269), einen Mantel Ri 8, 25, ein Bettuch Dt 22, 17 vgl. 2 K 8, 15, ein Zelt Ex 40, 19, das Segel (s. נֵס) Jes 33, 23, eine Buchrolle Ez 2, 10. 2 K 19, 14, ein Netz Hos 5, 1. 7, 12. Jes 19, 8. Ez 12, 13. Ps 140, 6 u. ö.; die Flügel, von den Cheruben Ex 25, 20. 1 K 6, 27. 1 Ch 28, 18 (s.

Berth.). 2 Ch 3, 13 (s. Berth.), von einem Raubvogel Jer 48, 40. 49, 22. Dt 32, 11. Hi 39, 26, die Hände und zwar *a*) um zu beten m. אֶל (zu Gott) Ex 9, 29. 33. 1 K 8, 22. 38. Hi 11, 13, mit לְ Ps 44, 21; *b*) um zu schenken, mit לְ Pr 31, 20; *c*) um zu rauben, mit עַל Thr 1, 10; die Wolke Ps 105, 39, das Licht Hi 36, 30 vgl. Jo 2, 2. *Trop.* Pr 13, 16 die Thorheit. — Dagegen muss Mi 3, 3. Thr 4, 4 פרם, brechen, gelesen werden.

Niph. impf. יִפָּרֵשׂוּ zerstreut w. Ez 17, 21. S. *Pi. no.* 2.†

Pi. pf. פֵּרַשׂ, פֵּרְשָׂה, פֵּרַשְׂתִּי, *impf.* יְפָרֵשׂ, *inf.* בְּפָרֵשׂ, m. *suff.* בְּפָרִשְׂכֶם 1) ausbreiten (die Hände) Ps 143, 6. Jes 1, 15. 65, 2. Jer 4, 31, m. בְּ des als Mittel vorgestellten Objekts Thr 1, 17. Von einem Schwimmenden Jes 25, 11. 2) zerstreuen Ps 68, 15. Sach 2, 10. Vgl. *Niph.*†

Derivat: מִפְרָשׂ.

פרשׁז erweitert aus פָּרַשׂ s. Stade S. 115.

Pil. inf. abs. פַּרְשֵׁז (so Baer, and. Les. פַּרְשֵׁז) Hi 26, 9 ausbreiten (Ges. § 56; Hoffm. streicht ז).†

I. פרשׁ mischn., aram. פרשׁ, ܦܪܫ, trennen, scheiden. Davon פָּרוּשׁ Pharisäer.

Kal inf. לִפְרֹשׁ Lv 24, 12 eine besondere Erklärung geben, ausdrücklich bestimmen.†

Niph. pt. נִפְרָשׁוֹת Ez 34, 12 (s. Baer) nach einigen unrichtige Form für נִפְרָשׂוֹת, nach Corn. überhaupt z. str.†

Pu. pf. פֹּרַשׁ, *pt.* מְפֹרָשׁ deutlich, bestimmt angegeben sein Nu 15, 34 vgl. *Kal.* — *Pt.* Neh 8, 8 distinct, deutlich, od. viell. in Abschnitte geteilt.†

Hiph. impf. יַפְרִשׁ Pr 23, 32 wahrsch.: (Gift) absondern, vgl. LXX. Hier.; nach anderen: stechen.†

Deriv.: פָּרָשָׁה.

II. פרשׁ zerreissen, zum Bersten bringen (syr. ܦܪܫ); davon פֶּרֶשׁ I.

III. פרשׁ, davon פָּרָשׁ I. u. II.

I. פֶּרֶשׁ (ar. فَرْث, aram. ܦܪܬܐ, פִּרְתָּא, ass. paršu, St. פרשׁ II) m. *suff.* פִּרְשׁוֹ *m.* Unrat, Mist Ex 29, 14. Lv 4, 11. 8, 17. 16, 27. Nu 19, 5. Mal 2, 3.†

II. פֶּרֶשׁ *N. pr. m.* 1 Ch 7, 16.†

I. פָּרָשׁ *pl.* פָּרָשִׁים (ar. فَرَس, äth. ፈረስ: sab. *Pl.* אפרס; nach Lag. Übers. 50: das Tier, das den Boden schlägt und zerbricht, aber das wäre hebr. פרס, vgl. Fränkel 99. Nöld. ZDMG 40, 739. Da der hebr. Form ar. فَرَس entspricht, sollte der *Pl.* eig. פְּרָשִׁים lauten) — Pferd, Jo 2, 4 (mit רוץ). Hab 1, 8 (s. zu פושׁ). Jer 46, 4 (andere: Reiter). 1 S 8, 11; als Reitpferd neben סוּסִים Gespannpferd 1 K 5, 6. Ez 27, 14 (s. jedoch Corn.); Pferd vor dem Dreschwagen, das geritten wurde, Jes 28, 28; צֶמֶד פָּרָשִׁים ein Paar Gespannpferde, die geritten wurden, Jes 21, 7. 9. — Die Bed. „Pferd" bezweifelt Schwally, ZAW 8, 191 ohne Grund.†

II. פָּרָשׁ (= *parrâš*, n. d. F. קַטָּל) *cstr.* פָּרַשׁ Ez 26, 10 (Ew. § 339, a), *pl.* פָּרָשִׁים m. *suff.* פָּרָשָׁיו (ar. فَارِس; aram. פָּרָשׁ, ܦܪܫܐ) — *Reiter*, als Krieger, Hos 1, 7. Jer 4, 29. 46, 4 (s. aber פָּרָשׁ I). Nah 3, 3. Ez 26, 10 (s. jedoch Corn.). 2 S 1, 6 (wo בַּעֲלֵי wohl zu streichen ist s. Wellh. u. Driver). 1 K 20, 20 (wahrsch. Textfehler), auf סוּסִים reitend, Ez 23, 6. 12 vgl. 38, 4; neben dem Fussvolk 2 S 8, 4; besonders häufig neben רֶכֶב, Kriegswagen, Gn 50, 9. Ex 14, 9. 17. 18. 23. 26. 28. 15, 19. Jos 24, 6. 1 S 13, 5. 1 K 1, 5. 9, 19. 22. 10, 26. 2 K 2, 12. 13, 7. 14. 18, 24. Jes 22, 7 (V. 6 ist der Text unklar). 31, 1. 36, 9. Ez 26, 7. 1 Ch 18, 4. 19, 6. 2 Ch 1, 14. 8, 6. 9. 9, 25. 12, 3. 16, 8. Dn 11, 40; als Escorte Neh 2, 9. Esr 8, 22. — 2 S 10, 18 ist wohl אִישׁ z. l.†

פַּרְשֶׁגֶן s. d. bibl.-aram. Lex.

פַּרְשְׁדֹן* m. d. Endg. *â* הַפַּרְשְׁדֹנָה Ri 3, 22 unsicheres Wort; einige finden darin eine Ortsangabe, so LXX ἡ προστάς (viell. wegen der Lautähnlichkeit). Dag. Ges. Thes. 1134: der Zwischenraum zw. den Beinen. Targ. Hier.: Kot, wonach Nöld. u. Budde פֶּרֶשׁ lesen.†

פָּרָשָׁה* (St. פרשׁ I) *cstr.* פָּרָשַׁת *f.* genaue, bestimmte Angabe Esth 4, 7. 10, 2.†

פַּרְשַׁנְדָּתָא pers. *N. pr.* eines von Hamans Söhnen Esth 9, 7.†

פְּרָת (assyr. *Purattu*, aram. ܦܪܬ; altpers. *Ufrâtus*, griech. Εὐφράτης, vgl. Lag.

Übers. 174 f.) *N. pr.* Euphrat Gn 2, 14. 15, 18. Dt 1, 7 u. ö. Auch Jer 13, 4—7 ist nach den meisten der Euphrat gemeint (doch s. ZDPV 3, 11). Stets i. d. Vbdg. נְהַר פְּרָת (ausser Gn 2, 14. Jer 13, 4 ff. 51, 63). Vgl. Del. Par. 169. KAT 34. S. auch zu נָהָר.

פֹּרָת *f.* Gn 49, 22 s. פָּרָה.

פַּרְתְּמִים *m. pl.* die Vornehmen, Edlen, bei den Persern Esth 1, 3. 6, 9, vgl. Dn 1, 3. Der *Sg.* lautet im Pehlevi פרתום, zend. *fratĕma*, sanskr. *prathama* = πρῶτος, keilschr. *fratama*. S. Lag. Arm. Stud. § 2289.†

פשׂה mischn. פסה, ar. فشا sich ausbreiten.

Kal pf. פָּשָׂה, 3. *f. i. p.* פָּשָׂתָה, *impf.* יִפְשֶׂה, *inf. abs.* פָּשֹׂה sich ausbreiten, um sich greifen (von einem Ausschlage, dem Aussatz) Lv 13, 5 ff. 14, 39.†

פשׂע mischn., aram. פסע, ܦܣܥ schreiten; Hoffm., Auszüge 14 vergleicht أفشغ spiralig; eher ist es wohl mit פשׂק verw., s. d.

Kal impf. אֶפְשְׂעָה schreiten, mit בְּ auf etwas losschreiten Jes 27, 4.†

Derivate: מִפְשָׂעָה und

פֶּשַׂע *m.* Schritt 1 S 20, 3.†

פשׂק mischn., aram. פסק, ܦܣܩ spalten, aufhören, entscheiden; ar. فشع, vulg. فشخ (auch فرشع u. فرشخ) die Beine spreizen. Vgl. פשׂע.

Kal pt. פֹּשֵׂק auseinandersperren (die Lippen) Pr 13, 3.†

Pi. impf. וַתְּפַשְּׂקִי spreizen, die Beine Ez 16, 25.†

פַּשׁ Hi 35, 15 gewöhnl. mit „Übermut" übersetzt (von einem פשׁשׁ = פושׁ); nach Houb., Hoffm., Dillm. Textfehler für פֶּשַׁע.†

פשׁח mischn., aram. פשׁח ܦܫܚ zerreissen.

Pi. impf. וַיְפַשְּׁחֵנִי zerreissen, zerfleischen Thr 3, 11.†

פַּשְׁחוּר *N. pr.* 1) eines dem Proph. Jeremia feindlichen Priesters Jer 20, 1 ff. 2) Jer 21, 1. 38, 1. 3) Esr 2, 38. 10, 22. Neh 7, 41. 10, 4. 11, 12. 1 Ch 9, 12.†

פשׁט hebr. ausziehen, abhäuten; viell. verw. mit mischn., aram. פשׁט, ܦܫܛ, ar. بسط, ausbreiten.

Kal pf. פָּשַׁט, וּפָשַׁטְתְּ; *impf.* יִפְשְׁטוּ, יִפְשֹׁטוּ, aber 1 S 19, 24 וַיִּפְשַׁט; *imp.* פְּשֹׁטָה Jes 32, 11 (Ges. § 48, 5) *pt.* פֹּשְׁטִים — 1) plündern (vgl. *Pi.*) Hos 7, 1: man plündert auf der Strasse. Bes. von einem Heere: einen Plünderungszug unternehmen, mit בְּ 1 Ch 14, 9. 13. 2 Ch 25, 13. 28, 18, m. אֶל 1 S 27, 8. 30, 1. Ri 20, 37, m. עַל Ri 9, 33. 44. 1 S 23, 27. 27, 10 (l. אָן für אַל). 30, 14 (l. עַל נֶגֶב). Hi 1, 17. 2) ausziehen (ein Kleid), m. d. *Acc.* Lv 6, 4. 16, 23. Jes 32, 11. Ez 26, 16. 44, 19. 1 S 19, 24. Neh 4, 17. Ct 5, 3. Nah 3, 16 bed. פָּשַׁט viell.: sich entpuppen, s. unter יֶלֶק.†

Pi. inf. לְפַשֵּׁט (die Erschlagenen) ausplündern m. d. *Acc.* 1 S 31, 8. 1 Ch 10, 8. Ellipt. 2 S 23, 10.†

Hiph. pf. הִפְשִׁיט, *impf.* תַּפְשִׁיט, וַיַּפְשֵׁט, m. *suff.* וַיַּפְשִׁיטֻהוּ; *imp.* הַפְשֵׁט, *inf.* לְהַפְשִׁיט; *pt.* מַפְשִׁיטִים 1) jem. etwas ausziehen lassen, ausziehen (einem andern) *a*) mit dopp. *Acc.* d. P. u. d. S. Nu 20, 26. 28. Gn 37, 23. Ez 16, 39. 23, 26. *b*) m. d. *Acc.* der abgezogenen Sache 1 S 31, 9. Hi 22, 6. M. מֵעַל d. P. Hi 19, 9. Mi 3, 3, מִמּוּל 2, 8. *c*) m. d. *Acc.* d. P. entkleiden Hos 2, 5. 1 Ch 10, 9. 2) abhäuten, das Vieh (vgl. oben Mi 3, 3). Lv 1, 6. 2 Ch 29, 34. 35, 11.†

Hithpa. impf. וַיִּתְפַּשֵּׁט sich etwas ausziehen, um es einem andern zu geben 1 S 18, 4.†

פשׁע mischn., talm. freveln. (Im Syr. ist ܦܫܥ lauwarm, fade sein). Ges. u. a. vergleichen فسق die Hülle, Grenze durchbrechen, bes. sittlich.

Kal pf. פָּשַׁע, 2. *p. f.* פָּשַׁעַתְּ, *i. p.* פָּשָׁעַתְּ, *impf.* יִפְשַׁע, וַיִּפְשַׁע, *imp.* פִּשְׁעוּ, *inf.* לִפְשֹׁעַ, *abs.* פָּשֹׁעַ, *pt.* פֹּשֵׁעַ, *pl.* פֹּשְׁעִים, 'פּוֹ — abtrünnig werden, von jem. abfallen, מִתַּחַת יַד 2 K 8, 20. 22. 2 Ch 21, 8. 10. Mit בְּ, von einem menschlichen Herrscher 1 K 12, 19. 2 K 1, 1. 3, 5. 7. 2 Ch 10, 19; von Gott 1 K 8, 50. Jes 1, 2. 43, 27. 59, 13. 66, 24. Jer 2, 8. 29. 3, 13. Ez 2, 3 (von Corn. gestr.). 20, 38. Hos 7, 13; die Sünden אֲשֶׁר פָּשְׁעוּ בִי

durch welche sie mir untreu wurden. Jer 33, 8. Ez 18, 31. Zeph 3, 11. Mit עַל gegen das Gesetz Hos 8, 1. *Absol.* Am 4, 4. Thr 3, 42; allgem. sich vergehn Esr 10, 13. Pr 28, 21. *Pt.* Abtrünniger, Frevler Jes 1, 28. 46, 8. 48, 8. 53, 12. Hos 14, 10. Ps 51, 15. Dn 8, 23.†

Niph. pf. נִפְשָׁע Pr 18, 19: *ein Bruder, an dem man treulos gehandelt hat.*†

Davon:

פֶּשַׁע *i. p.* פָּשַׁע, m. *suff.* פִּשְׁעִי, *pl.* פְּשָׁעִים, פִּשְׁעֵי, m. *suff.* פְּשָׁעַי, פִּשְׁעֵיכֶם *m.* 1) Treubruch, Abfall Pr 28, 2. 2) Frevel, Vergehn Gn 31, 36. 50, 17, häufig neben עָוֹן und חַטָּאת. Die Gesamtsünde Ps 51, 5. Mi 3, 8; das einzelne Vergehn Am 1, 3. Jes 59, 12. Mit עָשָׂה verüben. Bes. aus der Gnade stürzende Sünde, Sünde aus Mutwillen Hi 33, 9. 34, 6. 37, viell. stärker als חַטָּאת, vgl. Hi 34, 37. יַלְדֵי פֶשַׁע Jes 57, 4. פֶּשַׁע שְׂפָתַיִם Pr 12, 13. Die personifizierte Sünde Ps 36, 2 (s. Baethg.) 3) Frevelstrafe Dn 9, 24. 4) Frevelsühne Mi 6, 7. — Vgl. zu מחה, נשׂא, עבר.

פשר aram. auslegen, s. bibl.-aram. Lex. Davon

פֵּשֶׁר* *cstr.* gleichl. *m.* das Auslegen Koh 8, 1.†

פשש s. zu פַּשׁ.

פֵּשֶׁת* (gegen die Form פִּשְׁתָּה s. Thes. 1136; mischn. *sg.* פִּשְׁתָּן; pun. *Φοιστ*, s. Löw, Pflnzenn. S. 233) m. *suff.* פִּשְׁתִּי Hos 2, 7. 11, sonst nur *pl.* פִּשְׁתִּים — Flachs, Lein Dt 22, 11. Pr 31, 13 (neben Wolle). Ez 40, 3: פְּתִיל פִּשְׁתִּים ein leinener Faden, vgl. Ri 15, 14. בִּגְדֵי פִשְׁתִּים Ez 44, 17. פַּאֲרֵי פִשְׁתִּים Ez 44, 18 leinener Kopfschmuck. אֵזוֹר פ׳ leinener Gürtel Jer 13, 1, auch Linnen Lv 13, 47. 48. 52. 59. עֹבְדֵי פִשְׁתִּים Leinweber Jes 19, 9. — פִּשְׁתֵּי הָעֵץ Jos 2, 6 n. dem Araber: Baumflachs, d. i. Baumwolle (vgl. Schegg, Arch. 1, 165 ff.; Löw, Pflnzenn. S. 92), aber richtiger nach LXX u. Vulg. *stipulae lini*, Flachsstengel.†

פִּשְׁתָּה *f.* 1) Lein, und zwar der auf dem Acker wachsende Ex 9, 31. 2) flächsener Docht Jes 42, 3. 43, 17.†

פַּת (St. פתת) *f.* (Pr 17, 1. 23, 8) mit *suff.* פִּתִּי, *pl.* פִּתִּים — Brocken, Bissen, פַּת לֶחֶם vom Brote Gn 18, 5. Ri 19, 5. 1 S 2, 36. 28, 22. 1 K 17, 11. Pr 28, 21, auch ohne לֶחֶם Hi 31, 17. Pr 23, 8. 2 S 12, 3. Ruth 2, 14. Ps 147, 17. פַּת חֲרֵבָה ein trockener Bissen Pr 17, 1. Beim Speiseopfer Lv 2, 6; מִנְחַת פִּתִּים Brocken-Mincha, 6, 14.†

פֹּת* unsicheres Wort. 1) 1 K 7, 50 die פֹּתוֹת der Tempelthüre, Targ. Riegel, Syr. Überzug, LXX *θυρώματα*, Hier. *cardines*; nach d. Talmud (Levy, Nh. Wb. 4, 18) das Loch, worin die Thürangel sich bewegt, was man mit d. arab. فَوْتٌ *interstitium* stützt. — 2) Jes 3, 17 פָּתְהֵן gewöhnl. weibliche Scham; dag. Hier. Koppe, Stade, ZAW 6, 336 nach der Aussprache פָּתְהֵן d. i. פְּאַתְהֶן Locken an beiden Seiten des Gesichtes.†

פְּתָאִים *pl.* von פְּתִי s. d.

פִּתְאֹם (Barth § 216[b]; von פתע s. d.), nur Ps 64, 8 פִּתְאֳם (s. Baer z. St.) *adv.* augenblicklich, plötzlich Jos 10, 9. Auch בְּפִתְאֹם 2 Ch 29, 36. Zusammengesetzt mit פֶּתַע: בְּפֶתַע פִּתְאֹם Nu 6, 9, פִּתְאֹם לְפֶתַע Jes 29, 5, und לְפֶתַע פִּתְאֹם Jes 30, 13. Als Genet. nachgesetzt Pr 3, 25. Hi 22, 10: פַּחַד פִּתְאֹם plötzlicher Schrecken.

פַּת־בַּג (so getrennt zu schreiben, s. Baer zu Dn 1, 5; eine Trennung, die auf eine populäre Herleitung von פַּת Bissen, Brocken, hinweist) m. *suff.* פַּת־בָּגוֹ, פַּת־ בָּגָם Dn 1, 5. 8. 13. 15 f. 11, 26 (köstliche) Speise, von der königlichen Tafel den Höflingen zugeteilt. Syr. *pl.* ܦܬܒܓܐ, gew. ܦܬܒܓܐ Leckerbissen. Eig. Zuteil, altpers. *patibaga*, zend. *paiti-pagha*, sanskr. *prati-bhâga*, gr. *ποτί-βαζις*, s. Gildemeister in ZKM 4, 214. Nach Lagarde (Ges. Abh. 73) eig. Deputat, d. i. die dem Fürsten täglich dargebrachten Geschenke an Früchten, Blumen, Gemüse u. s. w. Hoffmann (Auszüge aus syr. Akten pers. Märt. 282) bevorzugt die Ableitung von باج Gekochtes: also Zugekochtes, Zuspeise.†

פִּתְגָּם (so zu schreiben, s. Del. HL. u. Koh 430; ein Fremdwort, altpers. *pra-*

tigama, neupers. *paigâm*, arm. *patgam*, eig. Zugegangenes, s. Gildemeister ZKM 4, 214. Lag. Arm. St. § 1825) Ausspruch, Edikt Esth 1, 20. Koh 8, 11.†

I. פתה dav. ar. فَتًى kräftiger, edler Jüngling; ass. *patû* leichtsinnig; mischn. *Pi.* (einen Unerfahrenen, Leichtsinnigen) bereden, verlocken, *denom.* vgl. ZDMG 40, 735.

Kal impf. יִפְתֶּה, וַיִּפְתְּ, *pt.* פֹּתֶה, *f.* פּוֹתָה leichtsinnig, unerfahren und einfältig sein, dah. sich hinreissen, verführen lassen Dt 11, 16: פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם *dass sich euer Herz nicht verführen lasse.* Hi 31, 27. Part. der leicht zu Verführende, Einfältige Hi 5, 2. *fem.* Hos 7, 11.†

Niph. pf. נִפְתָּה, *impf.* וָאֶפָּת sich bereden lassen (im guten Sinne) Jer 20, 7: sich hinreissen lassen, m. עַל zu etwas Hi 31, 9.†

Pi. pf. פִּתֵּיתִי, m. *suff.* פִּתִּיתַנִי, *impf.* יְפַתֶּה, m. *suff.* אֲפַתֶּנּוּ, וַיְפַתּוּהוּ, *imp. f.* פַּתִּי, *inf.* m. *suff.* לְפַתֹּתְךָ, *pt.* m. *suff.* מְפַתֶּיהָ — 1) jemanden bereden Jer 20, 7. Hos 2, 16 (?). Insbes. zu etwas Nachteiligem 1 K 22, 20—22. 2 Ch 18, 19—21; ein Geheimnis ablocken Ri 14, 15. 16, 5. 2 S 3, 25. 2) verlocken, verführen Ex 22, 15. Ez 14, 9. Pr 1, 10. 16, 29. 3) überhaupt mit Worten betrügen Ps 78, 36. Pr 24, 28: וַהֲפִתִּיתָ בִּשְׂפָתֶיךָ *darfst du wohl mit deinen Lippen trügen?*

Pu. impf. יְפֻתֶּה sich bereden (Pr 25, 15), sich locken lassen Ez 14, 9. Jer 20, 10.†

Derivv. פֶּתִי, פְּתַיּוּת.

II. פתה aram. פתא, ܦܬܐ weit, breit sein.

Kal pt. פֹּתֶה Pr 20, 19 (die Lippen) weit machen, den Mund offen halten.†

Hiph. juss. יַפְתְּ weit machen Gn 9, 27.†

פְּתוּאֵל *N. pr. m.* Jo 1, 1.†

פִּתּוּחַ (פתח II; Barth § 102^{d}) m. *suff.* פִּתֻּחָהּ, *pl.* פִּתּוּחִים, פִּתּוּחֵי, m. *suff.* פִּתּוּחֶיהָ eingegrabene, eingeschnittene Arbeit 2 Ch 2, 6. 13, in Steinen Ex 28, 11. 21. 39, 6. 14, in goldenen Platten Ex 28, 36. 39, 30, in der hölzernen Bekleidung der Tempelwände 1 K 6, 29. Ps 74, 7.†

פְּתוֹר *N. pr.* Ortschaft im nördlichen Mesopotamien unweit des Euphrat, Heimat Bileams, Nu 22, 5 (vgl. 23, 7). Dt 23, 5. Ass. *Pitru* KAT 155 f. Del. Par. 269; vgl. Halévy, Mélang. 1874. 77 und zum Ägypt. Max Müller 291.†

פְּתוֹת* (St. פתת) *pl. cstr.* פְּתוֹתֵי s. v. a. פַּת Stück Ez 13, 19.†

I. פתח phön., mischn., aram. פתח, ܦܬܚ, ar. فتح, äth. ፈትሐ፡, ass. *petû* öffnen.

Kal pf. פָּתַח, *i. p.* פָּתָח, *impf.* יִפְתַּח, וַיִּ׳, *i. p.* יִפְתָּח; *imp.* פְּתַח, פִּתְחִי, *inf.* לִפְתֹּחַ, m. *suff.* בְּפִתְחִי, *abs.* פָּתֹחַ, פָּתוֹחַ, *pt.* פֹּתֵחַ, *p.* פָּתוּחַ, פְּתוּחָה, פְּתוּחוֹת — aufthun, öffnen, Ggs. סָגַר Jes 22, 22. Jer 13, 19; die Augen 1 K 8, 29; das Fenster Gn 8, 6. 2 K 13, 17; die Thür Ri 3, 25, ohne Obj. Ct 5, 2. 5. 6, deshalb von einer Stadt: sich ergeben Dt 20, 11. 2 K 15, 16; die Thüren oder Fenster des Himmels Ps 78, 23. Mal 3, 10. Dt 28, 12; einen Sack Gn 42, 27. 43, 21, daher mit בַּר den Kornsack Am 8, 5; einen Milchschlauch Ri 4, 19; eine Buchrolle Neh 8, 5, einen Brief Neh 6, 5; den Mutterleib Gn 29, 31; die Scheuern Jer 50, 26; ein Grab Ez 37, 12 vgl. ein offenes Grab Ps 5, 16; eine Grube Ex 21, 33; eine Stadt offen lassen Jos 8, 17; ein Land zugänglich machen Ez 25, 9; das Quellwasser ans Licht bringen Jes 41, 18; das Schwert ziehen Ps 37, 14. Ez 21, 33 (ass. *petû* gezückt); die Hand öffnen um zu geben Dt 15, 8. 11. Ps 104, 28. 145, 16; jem. das Ohr öffnen, zum Vernehmen befähigen Jes 50, 5 (assyr. *uzna puttû*); den Mund, die Lippen aufthun, um zu essen Ez 3, 2, um zu reden oder singen Hi 3, 1. 11, 5. 32, 20. 33, 2. Ps 78, 2, daher: reden Pr 31, 8. Ps 109, 2, m. d. Negat.: schweigen Ps 39, 10. Jes 53, 7; jem. den Mund aufthun, von Gott, zum Reden bringen Nu 22, 28. Ez 3, 27. 33, 22. Ps 51, 17; bildl. von der Erde: den Mund aufthun, sich öffnen Nu 16, 32, ohne Obj. Ps 106, 17. Jes 45, 8; ein Rätsel öffnen, lösen Ps 49, 5; *pt. pass.* eine gegen das Wasser hin offene, unbedeckte Wurzel Hi 29, 19. — Da-

פֶּתַח (פתח I) *i. p.* פָּתַח, m. ־ָה *loc.* פִּתְחֵי, פְּתָחִים, *pl.* פִּתְחִי, *suff.* m. ,הַפֶּתְחָה m. *suff.* פִּתְחֵיהֶם, פְּתָחֵינוּ, *m.* Öffnung, Thüröffnung (vgl. דֶּלֶת u. Halévy, Mél. de crit. 207). פֶּתַח הַשַּׁעַר am Eingange des Thores Jos 20, 4. Ri 9, 35, vgl. Pr 1, 21. Daher 1) Thür z. B. des Tempels 1 K 7, 5. פֶּתַח נֶגֶד פֶּתַח die Thüren waren einander gegenüber Ez 40, 13 (Corn. 440). כִּתְפוֹת הַפֶּתַח die Seitenwände der Thür Ez 41, 2. בְּפֶתַח und *Acc.* פֶּתַח (vgl. jedoch Ges. § 118, 2) vor der Thür Gn 18, 1. 10. 19, 11, auch: vor die Thür Hi 31, 34. Dass. ist הַפֶּתְחָה Gn 19, 6. לַפֶּתַח draussen vor der Thür Gn 4, 7. 2) Thor, Pforte Pr 8, 34. פֶּתַח הָעִיר 1 K 17, 10, Stadtthor. פִּתְחֵי עוֹלָם uralte Thore Ps 24, 7. 3) Eingang einer Höhle 1 K 19, 13. 4) *Pl.* Eingänge eines Landes Mi 5, 5 (wenn es nicht Schwerter bed. vgl. פְּתִחוֹת). 5) Trop. פִּתְחֵי־פִיךָ die Pforten deines Mundes Mi 7, 5.

פֵּתַח* *cstr.* gleichl. Ps 119, 130 gew. (n. d. LXX δήλωσις) Eröffnung, Offenbarung. Baethgen (nach Symm., Hier.) פֶּתַח Thor, indem er die überlieferte Vokalisation (vgl. Barth § 79ᵃ) als falsche Differenziierung betrachtet.†

פִּתָּחוֹן* (פתח I) *cstr.* פִּתְחוֹן *m.* das Öffnen, m. פֶּה Ez 16, 63. 29, 21.†

פְּתִחוֹת (פתח I, s. d.) *f. pl.* gezogene Schwerter Ps 55, 22. Vgl. Ps 37, 14. Ez 21, 33.†

פְּתַחְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 24, 16. 2) Esr 10, 23. Neh 9, 5. 3) Neh 11, 24.† Phön. *n. pr.* פתחא CIS 154.

I. פֶּתִי (für zu erwartendes פֶּתִי vgl. فَتًى; Lag. Übers. 52. Barth § 194 *c* 1; Wzl. פתה I) *pl.* gew. פְּתָאִים, auch פְּתָיִים u. פְּתָיִם (nie פְּתָאִים, s. *Michlol* fol. 196 *a*) — einfältig, unerfahren, leicht zu verführen Pr 7, 7. 9, 6. 19, 25. 21, 11. Ps 19, 8. 119, 130, neben נַעַר Pr 1, 4, neben כְּסִיל Pr 1, 32. 8, 5, neben חֲסַר־לֵב Pr 9, 4. 16, Gegensatz עָרוּם Pr 14, 15. 18. 22, 3. 27, 12; wer unwissentlich sündigt Ez 45, 20; wer sich selbst nicht schützen kann Ps 116, 6.†

gegen ist wohl Jes 14, 17, wo פִּתַּח m. persönl. Obj. in der Bed. „befreien“ steht, *Pi.* zu lesen (s. Duhm z. St.).

Niph. pf. נִפְתַּח, *i. p.* נִפְתָּח, *impf.* יִפָּתַח, *i. p.* יִפָּתֵחַ, וַיִּפָּתַח, *inf.* לְהִפָּתַח, *pt.* נִפְתָּח — 1) geöffnet w., ein Thor Ez 44, 2. 46, 1. Neh 7, 3; der Mund Ez 24, 27. 33, 22; das Ohr Jes 35, 5; die Eingänge Nah 2, 7. 3, 13; die Fenster des Himmels Gn 7, 11. Jes 24, 18; der Himmel Ez 1, 1; eine Quelle Sach 13, 1; ein Gürtel, gelöst werden Jes 5, 27. 2) losgelassen, befreit werden, ein Gefangener Jes 51, 14. Hi 12, 14, der Wein im Schlauche Hi 32, 19; ein Unheil Jer 1, 14.†

Pi. pf. פִּתַּח, *i. p.* פִּתֵּחַ, *impf.* יְפַתַּח, וַיְ׳, *i. p.* תְּפַתֵּחַ, *inf.* פַּתֵּחַ, *pt.* מְפַתֵּחַ — 1) öffnen, die Thür (bildl.) Hi 41, 6. 2) lösen, *a*) das Seil Hi 30, 11 (s. Dillm.). 38, 31, die Fesseln Hi 12, 18. 39, 5. Jes 58, 6. Ps 116, 16; das um die Hüften gebundene Trauergewand Ps 30, 12. Jes 20, 2, die Rüstung (ohne Obj.) 1 K 20, 11. *b*) m. d. *Acc.* dessen, das die Bande trägt: die Hüften Jes 45, 1, die Kamele Gn 24, 32, der Gefangene Jer 40, 4. Ps 102, 21. 105, 20 (vgl. zu *Kal* am E.). 3) durch eine Ellipse: das Schliessende aufthun, sich öffnen, die Ohren Jes 48, 8, eine Blume Ct 7, 13, offen stehn Jes 60, 11. (Auch ar. فَتَّحَ hat *intr.* Bed. s. Dozy, Suppl.) 4) die Erde öffnen, furchen Jes 28, 24 (auch assyr. *puttû*).†

Hithpa. imp. f. הִתְפַּתְּחִי *Kr.* sich (*sibi*) losmachen Jes 52, 2.†

Derivate: מַפְתֵּחַ, פְּתִחוֹת, פֵּתַח, פֶּתַח, מִפְתָּח vgl. die *Nomm. pr.* יִפְתָּח, נֶפְתּוֹחַ, יִפְתַּחְאֵל, פְּתַחְיָה, נַפְתָּחִים.

II. פתח ass. *patâḫu* einbohren, durchbohren, mischn. פִּתּוּחַ, phön. פתח eingegrabene Arbeit, vgl. ar. فَتْخَة Ring, Fränkel 252. Vgl. Del. Proll. 182.

Pi. pf. וּפִתַּחְתָּ, *impf.* וַיְפַתַּח, תְּפַתַּח, *inf.* פַּתֵּחַ, *pt.* מְפַתֵּחַ, eingraben 2 Ch 2, 6. 13, in Holz 2 Ch 3, 7. 1 K 7, 36, in Steine Ex 28, 9. 11. 36. Sach 3, 9.†

Pu. pt. מְפֻתָּחֹת eingegraben werden Ex 39, 6.†

Deriv. פִּתּוּחַ.

II. פֶּ֫תִי (für zu erwartendes פְּתִי; Wzl. פתה I) Einfalt Pr 1, 22.†

פְּתִיגִיל (wahrsch. Fremdw.) Prunkgewand Jes 3, 24. LXX χιτὼν μεσοπόρφυρος. Vulg. *fascia pectoralis*.†

פְּתַיּוּת (פתה I; Lag. Übers. 11. Barth § 261c) *f.* Einfalt Pr 9, 13.†

פָּתִיל (St. פתל) *cstr.* פְּתִיל, *pl.* פְּתִילִים, פְּתִילִם *m.* Faden, Schnur Nu 19, 15. Leinene Schnur Ri 16, 9. Ez 40, 3; Schnur aus blauem Purpur Nu 15, 38. Ex 28, 28. 37. 39, 21. 31; Goldfaden Ex 39, 3. Von der Schnur, an welcher der an der Brust getragene Siegelring herabhängt (s. חוֹתָם) Gn 38, 18. 25.†

פתל, ar. فتل, aram. פתל, ܦܬܠ, äth. ፈተለ፡ drehen, flechten.

Niph. pf. נִפְתַּלְתִּי, *pt.* נִפְתָּל, נִפְתָּלִים eig. sich verschlingen, dah. 1) ringen, kämpfen Gn 30, 8. 2) sich drehen und wenden, d. h. falsch, hinterlistig sein Pr 8, 8. Hi 5, 13.†

Hithpa. impf. i. p. תִּתְפַּתָּל sich verkehrt beweisen gegen jemanden Ps 18, 27. In der Parallelstelle 2 S 22, 27 steht תִּתַּפָּל, aus תִּתְפַּתָּל verkürzt oder verdorben.†

Derivv.: פָּתִיל, נַפְתּוּלִים u. פְּתַלְתֹּל, vgl. *n. pr.* נַפְתָּלִי.

פְּתַלְתֹּל (Barth § 147) *m.* verschroben, falsch Dt 32, 5.†

פִּתֹם *N. pr.* einer Stadt im Lande Gosen, Ex 1, 11, bei Herodot 2, 158 Πάτουμος, bei den übrigen Griechen *Heroopolis*, von E. Naville in den Ruinen *Tell-el-Mashûta* (Bäd. Unterägypten 441) aufgefunden, s. Naville, The store-city of Pithom, Lond. 1885. Brugsch, Deutsche Revue 8, 48 ff. Dillmann, Berl. Akademie-Ber. 1885. 889 ff. Guthe, ZDPV 8, 219 ff.†

פתן, davon מִפְתָּן, u.

פֶּ֫תֶן (syr. ܦܬܢܐ, targ. פִּתְנָא, neusyr. ܦܬܢܐ, ar. بَتَن, *Coluber Baetaen* nach Forskål) *i. p.* פָּ֫תֶן, *pl.* פְּתָנִים Otter, giftige Schlangenart Dt 32, 33. Jes 11, 8. Ps 58, 5. 91, 13. Hi 20, 14. 16.†

פתע davon פֶּתַע (ass. *ina pitti* plötzlich, sofort) u. פִּתְאֹם (ass. *ina pitêma*, *ina pittimma* plötzlich). Barth ES 19 stellt arab. بَغْتَة dazu; vgl. aber zu בעת.

פֶּ֫תַע (v. פתע) *m.* Augenblick, *adv.* augenblicklich, plötzlich Pr 6, 15. 29, 1. Hab 2, 7. Vgl. פִּתְאֹם. בְּפֶתַע unversehens Nu 6, 9. 35, 22. לְפֶתַע Jes 29, 5. 30, 13.†

פתר mischn., jüd.-aram. auslegen (daneben bibl.-aram., talm., syr. פשר, ܦܫܪ, ar. فسّر auslegen).

Kal pf. פָּתַר *i. p.* פָּתָר, *impf.* וַיִּפְתָּר־, *inf.* לִפְתֹּר, *pt.* פֹּתֵר, פּוֹתֵר — auslegen, deuten (von Träumen) Gn 40, 8. 16. 22. 41, 8. 12 f. 15.†

Deriv. פִּתְרוֹן.

פַּתְרוֹס (ägypt. Wort „Land des Mittags“, keilinschr. *Paturisi*, s. Beitrr. z. Assyr. 1, 343 f. Del. Par. 310. Schrader KGF 283 f.) *N. pr.* Süd- oder Oberägypten, welches von מִצְרַיִם (s. d.) Ägypten als ein besonderes Land unterschieden, und Ez 29, 14 als das Mutterland Ägyptens genannt wird. Jes 11, 11. Jer 44, 1. 15. Ez 30, 14.†

פַּתְרֻסִים *n. gent.* von פַּתְרוֹס Gn 10, 14. 1 Ch 1, 12.†

פִּתְרוֹן* (v. פתר, Barth § 200*d*) m. *suff.* פִּתְרֹנוֹ, *pl.* פִּתְרֹנִים *m.* Deutung Gn 40, 5. 8. 12. 18. 41, 11.†

פַּתְשֶׁגֶן (s. v. a. פַּרְשֶׁגֶן s. d. bibl.-aram. Lex.) Abschrift Esth 3, 14. 4, 8. 8, 13.†

פתת mischn., syr. ܦܬ, ar. فَتَّ, äth. ፈተተ፡ brechen, zerbröckeln.

Kal inf. abs. פָּתוֹת (Brot) zerbröckeln Lv 2, 6.†

Derivv. פַּת, פָּתוֹת.

צ

Ṣade, der 18te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 90. — Das hebr. Ṣade, welches die LXX überall durch σ, Hieron. durch *s* (s. ZAW 4, 66 f.) wiedergeben, ist ein emphatischer *S*-laut. Es umfasst mehrere, urspr. verschiedene Laute, die im Hebr. zusammengefallen sind. So 1) einen Laut, welchem arab. ص, aram. צ, ܨ, äth. ጸ entsprechen z. B. צוד; 2) einen Laut, der im Arab. als ظ, im Aram. als ט, ܛ auftritt, z. B. צען, (im Altaram. noch gelegentlich צ s. ZDMG 47, 99); 3) einen Laut, welchem arab. ض, aram. ע, ܥ, äth. ፀ entsprechen, z. B. צוק. Seltener entspricht in diesem dritten Falle aram. צ, ܨ dem צ — ض, z. B. צמד, vgl. Lag. Semit. 1, 22 ff. Nöld. Mand. Gr. 240. Hoffmann, Auszüge 21. Wright, Comp. Gr. 62 f. In jenen regelmässigen Fällen wird ein solches aram. ע in א verwandelt, wenn es neben einem andern Guttural stehn sollte, z. B. עֵץ, aram. אָע, צֵלָע aram. ܐܶܠܥܳܐ, מחץ aram. מחא; seltener geht es in *g* über, z. B. צחק aram. ܓܚܟ, oder in ק s. zum bibl. aram. אֲרַקָא. Ausserdem wechselt צ mit ז (s. d.), mit ס (s. d.) und mit שׂ s. zu שׂחק.

צֵאָה* (vgl. syr. ܨܳܐܳܐ schmutzig sein, P. Sm. 3349, äth. ጸአ: stinken, altar. وَصِىَ schmutzig sein; die Ableitung ist unklar, jedenfalls nicht von יצא, vgl. Del. Proll. 159 f.) *cstr.* צֵאַת, m. *suff.* צֵאָתֶךָ *f.* Abgang, Kot, Unrat, Exkremente Ez 4, 12. Dt 23, 14.†

צֹאָה (s. zu צֵאָה) *cstr.* צֹאַת, m. *suff.* צֹאָתוֹ, צוֹאָתָם *f.* Exkremente, Menschenkot Jes 36, 12 *Kr.*, 2 K 18, 27 *Kr.*; dah. Unrat, Unflat Jes 28, 8: קִיא צֹאָה *unflätiges Gespei.* Trop. als Bild der Schuld Jes 4, 4. Pr 30, 12.†

צֹאִי* (s. zu צאה) *pl.* צֹאִים, צוֹאִים *Adj.* schmutzig Sach 3, 3 f.†

צֶאֱלָה* *pl.* צֶאֱלִים (ar. ضَال *Zizyphus Lotus,* syr. ܥܠܥܠܐ Dornstrauch) Hi 40, 21 f. *Zizyphus Lotus* Lmk., der stachlichte Lotus, jetzt *Sidr*-Baum, s. Löw, Pflzn. 275. Del. Job[2] 528 f.†

צאן davon:

צֹאן (moab. צאן, aram. עָנָא, ܥܢܳܐ, ar. ضَأْن, ضَائِن, ass. *ṣênu* [*ṣûnu* in den *Tell-el-amarna*-Briefen ist nach ZA 6, 156 Kanaanismus]; die Etymologie ist dunkel; nach Bochart, Simonis von ضنأ, ضان kinderreich s., nach Ges., Lag. Übers. 136 von יצא wie πρόβατον von προβαίνειν) m. *suff.* צֹאנִי, צֹאנֵנוּ, Einmal (Ps 144, 13) צֹאונֵנוּ, *comm.* vgl. Gn 30, 39 wo es mit *masc.* u. *fem.* konstruiert wird; im allgem. aber *fem.* z. B. Jer 50, 6 צֹאן אֹבְדוֹת verirrte Schafe — Kleinvieh d. i. Schafe und Ziegen (das homer. μῆλα) s. Gn 27, 9. Lv 1, 10. 22, 21, vgl. V. 19. Einmal sind die Ziegen besonders erwähnt, so dass es nur die Schafe bezeichnet, 1 S 25, 2. Ggs. בָּקָר Rinder, Rinderherde. Gn 4, 2 u. ö. מִקְנֵה צֹאן Gn 26, 14. 47, 17 Besitz an Kleinvieh, רֹעֵה צֹאן Gn 4, 2. 46, 32 Schafhirte, עֶדְרֵי צֹאן Gn 29, 2. Jo 1, 18. Mi 5, 7 Herden von Kleinvieh, גִּדְרוֹת צֹאן Nu 32, 16. 1 S 24, 4. Zeph 2, 6 Schafhürden, מִכְלְאֹת צֹאן Ps 78, 70 dass., נְוֵה צֹאן Jes 65, 10, בְּנֵי צֹאן Jer 31, 12. Ps 114, 4 das junge Kleinvieh; häufig bildlich von einem Volke (vgl. רֹעֶה) 2 S 24, 17, צֹאן אָדָם Herden von Menschen Ez 36, 38, צֹאן מַרְעִית die unter (Jahves) Obhut stehende Herde Jer 23, 1. Ez 34, 31 vgl. Ps 95, 7, אַדִּירֵי הַצֹּאן Jer 25, 35 die Vornehmsten der Herde, צֹאן הַהֲרֵגָה Sach 11, 7 vgl. Ps 44, 12. 23. Jer 12, 3 das zum Schlachten bestimmte Kleinvieh, צְעִירֵי הַצֹּאן Jer 49, 20 die elendsten Schafe (über Sach 11, 7 s. zu עָנִי). Als Opfertiere 1 K 8, 5. Jes 22, 13, אֵיל צֹאן Esr 10, 19. Lv 5, 15. Das *Nom. unitatis* davon ist שֶׂה, dah. Ex 21, 37: *wenn jem. ein Stück Kleinvieh* (שֶׂה) *stiehlt, so soll er vier Stück Kleinvieh* (אַרְבַּע צֹאן) *wieder-*

erstatten. Ez 45, 15. — Über das Schafthor s. zu שׁעַר. — Vgl. auch צֹנָּה.

צַאֲנָן Mi 1, 11, wahrsch. = צְנָן Jos 15, 37 Stadt im St. Juda.†

צֶאֱצָאִים (St. יצא; vgl. Lag. Mittheil. 2, 356. ZDMG 32, 753. 40, 725) *pl. cstr.* צֶאֱצָאֵי, m. *suff.* צֶאֱצָאַי *m.* 1) Gewächse des Erdbodens Jes 34, 1. 42, 5. Hi 31, 8. 2) trop. Nachkommen, Kinder Jes 22, 24. 44, 3. 61, 9. 65, 23. Hi 5, 25. 21, 8. 27, 14. Vollst. צֶאֱצָאֵי מֵעֶיךָ die Sprösslinge deines Leibes Jes 48, 19.†

I. צָב (St. צבב, targ. צַבָּא; ass. *ṣumbu* Wagen) *pl.* צַבִּים gew. Sänfte, aber nach d. LXX (vgl. die Verss. zu Nu 7, 3) bedeckter Wagen, Jes 66, 20, עֶגְלַת צָב Nu 7, 3.†

II. צָב (auch mischn.; syr. ܥܒܐ, ar. ضَبّ) eine Eidechsenart Lv 11, 29 vgl. Seetzen, Reisen 3, 436 ff. Levy, Nh. Wb. 1, 425.†

צבא, äth. ፀብአ: Krieg führen, südar. צֹבא bekriegen, als Subst. Kriegszug, Heer, ass. *ṣâbu* Soldat, *pl.* Mannschaft, arab. ضَبَأ nachstellen, s. Nöld. ZDMG 40, 726. Müller, WZKM 1, 28 (gegen Fränkel 232). Lag. Übers. 21. Auch im Ägypt. als Lehnwort *tabaau*, Heer, Bondi 84.

Kal pf. צָבְאוּ, *impf.* וַיִּצְבְּאוּ, *inf.* לִצְבֹּא, *pt. pl.* צֹבְאִים, צֹבְאֹת, m. *suff.* צֹבֶיהָ (wie von צבה) Jes 29, 7, zum Kriege ausziehen, m. עַל gegen Nu 31, 7. Jes 29, 7. 8. 31, 4. Sach 14, 12, *absol.* Nu 31, 42. Übertr. auf den Tempeldienst, eine Art *militia sacra* Ex 38, 8. Nu 4, 23. 8, 24. 1 S 2, 22.†

Hiph. pt. הַמַּצְבִּא (das Volk) zum Kriege ausheben 2 K 25, 19. Jer 52, 25.†

Davon:

צָבָא (auch Sach 9, 8 liest d. Mass. so; das *Kt.* wird gew. מַצָּבָה gelesen) *cstr.* צְבָא, m. *suff.* צְבָאִי, *pl.* צְבָאוֹת, *cstr.* צִבְאוֹת, m. *suff.* צִבְאֹתַי, צִבְאוֹתֵינוּ, Einmal צְבָאָיו Ps 103, 21 und so auch 148, 2 *Kr. m.* 1) *Heer,* Kriegsheer, Mannschaft Ri 8, 6. 9, 29, צְבָא מִלְחָמָה Jes 13, 4, יָצָא צָבָא Nu 1, 3 ff. als Kriegsheer ausziehen, אַנְשֵׁי הַצָּבָא Nu 31, 21. 53 die Kriegsleute, עַם הַצָּבָא Nu 31, 32, אַלְפֵי הַצָּבָא die Abteilungen des Heeres, Nu 31, 48; עַל הַצָּבָא 1 K 2, 35. 4, 4 über das Heer gestellt; שַׂר הַצָּבָא Heerführer Gn 21, 22. Ri 4, 7. 1 S 17, 55. 1 K 1, 19 u. ö., *Pl.* שָׂרֵי צְבָאוֹת (vgl. Ges. § 124, 2[b]) Dt 20, 9. 1 K 2, 5. 1 Ch 27, 3; dag. ist שָׂרֵי הַצָּבָא 1 K 1, 25 wohl in שַׂר ה׳ zu ändern. — 2) Insbes. צְבָא הַשָּׁמַיִם das Heer des Himmels, ist *a*) das Heer der Engel, die Jahves Thron umgeben 1 K 22, 19. 2 Ch 18, 18. Ps 148, 2. Dah. Jos 5, 14. 15: שַׂר־צְבָא יְהוָה der Fürst des Jahveheeres. Vgl. Luk 2, 13. *b*) die Gestirne Jes 34, 4. 40, 26. 45, 12. Jer 33, 22. Ps 33, 6. Dn 8, 10. Neh 9, 6, häufig als Gegenstand abgöttischer Verehrung Dt 4, 19. 17, 3. 2 K 17, 16. 21, 3. 5. 23, 4 f. Jer 8, 2. 19, 13. Zeph 1, 5. Ähnlich צְבָא הַמָּרוֹם Jes 24, 21, die himmlischen Führer der Völker, den irdischen Königen entsprechend. Ausnahmsweise steht es Gn 2, 1 vom Heere des Himmels und der Erde, vgl. Jes 34, 2 die Nachbildung: das Heer der Völkerwelt. — 3) Kriegsdienst, Krieg, daher (neben יָצָא צָבָא *no.* 1) יָצָא בַּצָּבָא Nu 31, 36. Dt 24, 5, יָצָא לַצָּבָא Nu 4, 3. 30. 31, 27 in den Krieg ziehen, vgl. Nu 31, 6. 1 S 28, 1; auch Kriegszug Nu 31, 14, חֲלוּצֵי צָבָא Nu 31, 5. 32, 27. Jos 4, 13. 1 Ch 12, 8 kriegsgerüstet. Bildlich von der Mühsal, vom Elende des Lebens Jes 40, 2. Hi 7, 1. 10, 17. 14, 14. Dn 10, 1. Vom Dienste der Leviten im Heiligtume Nu 4, 3. 23. 35. 8, 24. 25.

Plur.: die Heere od. Heeresabteilungen der Israeliten Ex 6, 26. 12, 17. 51. Nu 1, 3. 52. 2, 3. Ps 44, 10. 60, 12. 108, 12; die Heere Gottes (von den Israeliten) Ex 7, 4. 12, 41. Eigentümlich Ps 68, 13 מַלְכֵי צְבָאוֹת von den Fürsten der Völker (vgl. oben Jes 34, 2); über שָׂרֵי צְבָאוֹת s. oben *no.* 1. — Daher יהוה אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת Hos 12, 6. Am 3, 13. 6, 14 oder יהוה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת Am 5, 15. 16. 27. Jer 5, 14 u. ö. 2 S 5, 10. 1 K 19, 10. 14. Ps 89, 9 od. häufiger יהוה צְבָאוֹת (Am 9, 5 יהוה הַצְּבָאוֹת) der in den Büchern Sam., Kön., Chr., Psalmen, Propheten (nicht Ez., Jo., Ob., Jon.) vorkommende Name Jahves (auch Jes 10, 16 ist יהוה für אדני z. l.; in den elohistischen Psalmen אֱלֹהִים צְבָאוֹת Ps 80, 8. 15 od. pleonastisch

יהוה אלהים צבאות Ps 59, 6. 80, 5. 20. 84, 9). Nach einigen (z. B. Del. in ZLTK 1874. 217 ff.): Jahve der himmlischen Heere, nach den meisten (s. bes. Schrader, JPT 1875. 316 ff.) kraft des oben angeführten Sprachgebrauchs: Jahve der Kriegsscharen Israels vgl. 1 S 17, 45 (dann aber bei den Propheten vertieft). Vgl. auch Wellh. Skizzen 5, 77 „die Welt und was darinnen ist, viell. eig. die Heere der Dämonen“. Über das bes. Verhältnis dieses Namens zu der Bundeslade s. 2 S 6, 2 und Kautzsch ZAW 6, 17 ff. 250.

צְבָאִם und **צְבָאוֹת** s. צְבִי Gazelle.

צְבֹאִים (zur Schreibung s. zu פְּתִי) *N. pr.* Hos 11, 8, auch צְבִיִּם und צְבֹיִים Gn 10, 19. 14, 2. 8. Dt 29, 22 Ort im Thale Siddim, welcher mit Sodom und Gomorrha zu Grunde gieng.†

צבב vgl. zu צָב I u. II u. d. folg. Wort.

צֹבֵבָה, m. d. Art. הַצֹּבֵבָה *N. pr.* 1 Ch 4, 8.†

I. צבה mischn. anschwellen.

Kal pf. צָבְתָה anschwellen (vom Bauche der Ehebrecherin) Nu 5, 27.† Über Jes 29, 7 s. צבא.

Hiph. inf. לַצְבּוֹת für לְהַצְבּוֹת anschwellen lassen, Nu 5, 22 (aber viell. besser *Kal* לִצְבּוֹת).†

Deriv.: צָבֶה.

II. צבה (eig. neigen, geneigt sein) ar. صبا verliebt sein, aram. צבא, ܨܒܐ, ass. *ṣabû* u. *ṣibû*, wollen; davon wahrsch. צְבִי I.

III. צבה davon צְבִי II.

צָבֶה* (v. צבה I) *f.* צָבָה anschwellend Nu 5, 21.†

צָבוּעַ (St. צבע) Jer 12, 9 עַיִט צָבוּעַ jedenfalls nicht: Hyäne (LXX wie d. neuhebr. צָבוּעַ vgl. Lag. Übers. 35 f.); gewöhnl.: ein gefärbter, d. i. bunter Vogel (vgl. Htz. z. St.). Del. Proll. 172 vermutet: ein gefangener Vogel, nach dem ass. *ṣibû* packen.†

צבט ar. ضبط, äth. ፀበጠ፡ festhalten; mischn. בית צביטה Griff, Henkel. Vgl. Nöld. Mand. Gr. 43.

Kal impf. וַיִּצְבָּט־ mit d. *Acc.* und לְ ergreifen und jem. darreichen, Ruth 2, 14.†

I. צְבִי (St. צבה II), *i. p.* הַצֶּבִי Dn 8, 9, *pl. cstr.* צִבְאוֹת Jer 3, 19, *m.* Herrlichkeit, Zierde, Stolz, Jes 4, 2 (neben כָּבוֹד) 24, 16. 28, 1, צְבִי תִפְאַרְתּ prunkende Pracht 28, 4, עֲטֶרֶת צְבִי prächtiger Kranz 28, 5, גְּאוֹן כָּל־צְבִי der Stolz aller Herrlichkeit 23, 9; der Stolz des Landes, von Saul und Jonathan 2 S 1, 19 (s. Driver), von den reichsten Städten Ez 25, 9, der Stolz der Königreiche, von Babel Jes 13, 19; bes. vom Lande Israels, die Krone aller Länder Ez 20, 6. 15, צְבִי צִבְאוֹת גּוֹיִם die grösste Herrlichkeit aller Völker Jer 3, 19, אֶרֶץ הַצְּבִי das herrliche Land Dn 11, 16. 41, u. bloss צְבִי Dn 8, 9; vom Tempelberge הַר צְבִי־קֹדֶשׁ Dn 11, 45. — Ez 26, 20 korrigiert Corn. תִּתְיַצְּבִי und 7, 20 streicht er den Satz.†

II. צְבִי (v. צבה III, ar. ظَبْى, aram. טַבְיָא, ܛܒܝܐ, ass. *ṣabîtu*) *f.* צְבִיָּה (Ct 4, 5. 7, 4) *pl.* צְבָיִם (2 S 2, 18 vgl. Esr 2, 57. Neh 7, 59), צְבָאִים (1 Ch 12, 8) u. צְבָאוֹת (Ct 2, 7. 3, 5) — Gazelle (*gazella dorcas* L., s. FFP 5 f.), ein Tier, dessen Fleisch gegessen wurde, 1 K 5, 3. Dt 14, 5, kein Opfertier Dt 12, 15. 22. 15, 22; ein schnelles und scheues Tier 2 S 2, 18. 1 Ch 12, 8. Jes 13, 14. Pr 6, 5; Lieblingsbild für alles, was anmutig und lieblich ist, Ct 2, 9. 17. 4, 5. 7, 4. 8, 14, vgl. die Beschwörung 2, 7. 3, 5.†

צִבְיָא *N. pr. f.* 1 Ch 8, 9.†

צִבְיָה *N. pr.* Mutter des Königs Joas 2 K 12, 2. 2 Ch 24, 1.†

צְבִיָּה s. צְבִי II.

צְבֹיִים s. צְבֹאִים.

צבע talm., targ., syr. ܨܒܥ, ar. صَبَغَ, äth. ጸበገ፡ u. assyr.: eintauchen, dah. färben; davon צֶבַע, vgl. צָבוּעַ u. d. *n. pr.* צִבְעוֹן. Vgl. auch zu אֶצְבַּע.

צֶבַע *pl.* צְבָעִים *m.* Gefärbtes; farbiges, buntes Kleid Ri 5, 30. Aug. Müller (Königsberger Studd. 1, 11) streicht das zweite שלל צבעים und צבע.†

צִבְעוֹן *N. pr.* eines Sohnes des Seïr,

Fürsten der Choriter Gn 36, 2. 14. 20. 24. 29. 1 Ch 1, 38. 40.†

צְבֹעִים Ort im St. Benjamin Neh 11, 34†, viell. im Thale S. (גֵּי הַצְּ׳ 1 S 13, 18) gelegen; s. zu גַּיְא *c.*

צבר mischn., targ. צבר anhäufen, syr. ܨܒܪ kondensieren (ZDMG 32, 739). Über das Arab. vgl. Dozy Suppl.

Kal impf. יִצְבֹּר, וַתִּצְבָּר־, יִצְבְּרוּ aufschütten, aufhäufen, Getreide, Gn 41, 35. 49, Erde Hab 1, 10, tote Frösche Ex 8, 10, Schätze Sach 9, 3. Hi 27, 16. Ps 39, 7.†

Davon:

צִבֻּרִים (Barth § 102[d]) *m. pl.* Haufen 2 K 10, 8.†

צבת zusammenfassen, verbinden, so mischn., jüd.-aram., daher צֶבֶת Paar, Zange; assyr. *ṣabâtu* fassen, ergreifen.

Davon:

צְבָתִים *pl.*, Ruth 2, 16 die zusammengebundenen Ähren.†

צַד (St. צדד) *m.*, m. *suff.* צִדּוֹ, *pl.* צִדִּים, צִדֵּי, m. *suff.* צְדָיו — Seite, der Stiftshütte Ex 26, 13, des Altars Ex 30, 4. 37, 27, des Leuchters Ex 25, 32. 37, 18, der Arche Gn 6, 16, eines Tieres Ez 34, 21, eines Menschen Ez 4, 4. 6. 8. 9, עַל־צַד auf der Hüfte tragen Jes 60, 4. 66, 12, die Seite verwunden 2 S 2, 16, Stachel (צְנִנִים) in der Seite Nu 33, 55. Jos 23, 13, wonach wahrsch. Ri 2, 3 zu ergänzen ist (anders Del. Proll. 75); מִצַּד *c. gen.* zur Seite von Dt 31, 26. Jos 3, 16. 12, 9. 1 S 6, 8. 20, 25. 23, 26. 2 S 13, 34. Ruth 2, 14. Ps 91, 7; auch ohne מִן *c. gen.* 1 S 20, 20 neben.†

צדד, ar. صَدَّ sich seitwärts wenden, wovon hebr. צַד Seite, mischn. צַד, צְדָד, jüd.-aram. צִדְדָא; targ. syr. צִיד, ܨܶܝܕ neben, ar. صَدَد Nähe, vgl. Barth ES 65. Vgl. die Eigenn. צְדָד, צִדִּים.

צְדָד* od. **צָדָד***, nur m. ־ָה *loc.* צְדָדָה ein Ort an der Nordgrenze Kanaans, Nu 34, 8. Ez 47, 15 (wo Corn. es streicht): gegen die Kombination mit dem heutigen *Ṣadad* (Furrer ZDPV 8, 28. Wetzstein, Reiseber. 88 u. a.) s. Dillm. zu Nu l. l.†

I. **צדה** verw. mit צוד.

Kal pf. צָדָה, *pt.* צֹדֶה lauern, m. נֶפֶשׁ nach dem Leben trachten 1 S 24, 12; *abs.* beabsichtigen Ex 21, 13.†

Deriv. צְדִיָּה.

II. **צדה** aram. צדי, ܨܕܐ öde, verheert s.

Niph. pf. נִצְדּוּ verheert w. Zeph 3, 6.†

צֵדָה s. צֵידָה.

צָדוֹק (über die griechischen Formen vgl. Lag. Übers. 225 ff., über die Form selbst Lag. 32, Barth § 27 *g*) *N. pr. m.* 1) Schwiegervater des Königs Usias 2 K 15, 33. 2 Ch 27, 1. 2) Hoherpriester unter David und Salomo 2 S 8, 17. 15, 24 u. ö. 1 K 1, 8 u. ö. Ez 40, 46 u. ö. 1 Ch 5, 34 u. ö. 2 Ch 31, 10. Esr 7, 2. 3) 1 Ch 5, 38. 4) Neh 3, 4. 10, 22. 5) Neh 3, 29. 13, 13. 6) 1 Ch 9, 11. Neh 11, 11.

צְדִיָּה (צדה I, Barth § 127[d]) *f.* Absicht Nu 35, 20. 22.†

צִדִּים mit Art. הַצִּדִּים *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos 19, 35. Der jerusal. Talm. nennt den Ort כפר חטיא (Neubauer, Géogr. d. talm. 207), weshalb J. Schwarz u. Conder an Haṭṭîn westl. vom See Tiberias denken.†

צַדִּיק (v. צדק, zur Form Lag. Übers. 110, Barth § 133[c]) *pl.* צַדִּיקִים, צַדִּקִם *Adj.* eig. wer der gegebenen Norm entspricht, mit Ausnahme von Dt 4, 8, wo Gottes Gesetz צַדִּיק genannt wird, immer von Personen. 1) von *Menschen a*) wer in einem bestimmten Falle das Recht auf seiner Seite hat, dessen Sache gerecht ist, der sich nichts zu Schulden kommen liess Am 2, 6. 5, 12. Jes 5, 23. 29, 21. Ex 23, 7. Dt 25, 1. Gn 20, 4. 2 K 10, 9, komparat. *du bist mehr im Rechte als ich* 1 S 24, 18; wer mit seiner Behauptung im Rechte ist, Jes 41, 26 *du hast Recht! b*) wer überhaupt das Richtige thut, rechtschaffen, schuldlos Gn 18, 23 ff. 2 S 4, 11. 1 K 2, 32. Hi 12, 4. 17, 9, wer das thut, was Gott wohlgefällig ist, so von Noah Gn 6, 9. 7, 1, meistens mit Bezug auf das den Israeliten gegebene göttliche Gesetz Jes 3, 10. Ez 3, 20 f. 21, 8, deshalb von den treuen, frommen Israeliten im Gegen-

satze zu den Abtrünnigen (פֹּשְׁעִים, רְשָׁעִים u. s. w.) Ps 1, 6. 11, 3. 34, 22. 37, 12. 25. 69, 29. 92, 13. Jes 24, 16. 57, 1. Hab 1, 4. 13. 2, 4. Pr 10, 16. 25. 11, 8. 29, 7 u. ö. *c*) gerecht, von einem Könige, Jer 23, 5, dagegen Sach 9, 9 wohl eher: gerechtfertigt, dessen Recht anerkannt worden ist. *d*) absolut: sündlos Koh 7, 20 vgl. V. 16. — 2) von *Gott, a*) der eine gerechte Sache hat, Ex 9, 27. *b*) sofern er die Linie einhält, die er sich vorgezeichnet hat, i. S. der schlechthinigen Tadellosigkeit seines Thuns, seiner unwandelbaren Zuverlässigkeit und Verheissungstreue Dt 32, 4. Jes 45, 21. Zeph 3, 5. Ps 112, 4. 116, 5. 145, 17. Neh 9, 8. Vgl. צדיקו של עולם als Bezeichnung Gottes, Levy, Nh. Wb. 4, 172, a. *c*) als Richter: *α*) i. absol. S. gerecht Ps 7, 10. 12. 11, 7. 119, 137. 129, 4. Hi 34, 17. Jer 12, 1. *β*) nach Seiten seiner Strafgerechtigkeit Thr 1, 18. Esr 9, 15. Neh 9, 33. 2 Ch 12, 6. Dn 9, 14. — 3) vom Gesetze: die Idee der Gerechtigkeit ausdrückend Dt 4, 8.

צֵדֹנִית v. צֵדֹנִי s. צִידוֹנִי.

צדק phön., mischn., jüd.-aram., nab. צדק, christl.-palästin. ܙܕܩ, syr. palm. ܙܕܩ, זדק (mit Assimilation das צ an ד), gerecht sein, arab. صدق gebührend, zuverlässig sein, äth. ጸድቀ፡ gerecht sein, altaram. (Teimâ-I.) צדקתא gebührende Abgaben. Sab. צדק beglücken, צדקם Trefflichkeit. Vgl. Kautzsch, Über die Derivate des St. צדק im alttest. Sprachgebr. 1881.

Kal pf. צָדְקָה, צָדַקְתִּי, *impf.* יִצְדַּק, *i. p.* יִצְדָּק, יִצְדָּקוּ, תִּצְדַּקְנָה Ez 16, 52 (wofür aber Corn. nach d. LXX וַתְּצַדְּקִין liest *du machtest sie gerecht*) — gebührend, richtig sein: 1) gerecht, vollkommen sein, Ps 143, 2. Hi 4, 17. 15, 14. 22, 3. 25, 4. 35, 7, schuldlos sein Hi 9, 15. 20. 10, 15. 13, 18. 34, 5. Ps 51, 6. — 2) Recht haben Hi 33, 12, mit מִן *sie hat mehr Recht mir gegenüber* Gn 38, 26. — 3) Recht behalten Jes 43, 9. Hi 11, 2. 40, 8. — 4) zu seinem Rechte kommen Hi 9, 2. Jes 43, 26. 45, 25. — 5) zweckmässig, richtig sein, vom göttlichen Gesetze Ps 19, 10 (nach Kautzsch, a. a. O. 14 nur Umschreibung für צְדָקָה).†

Niph. pf. נִצְדַּק zurechtgestellt, in den rechten Stand gesetzt werden Dn 8, 14, vom entheiligten Heiligtume. (Vgl. Kautzsch a. a. O. 15.)†

Pi. pf. צִדְּקָה, *impf.* וַתְּצַדְּקִי, *inf.* m. *suff.* צַדְּקוֹ, צַדֶּקְךָ, צַדֶּקְתֵּךְ Ez 16, 52 (Ges. § 52 Anm. 3) — 1) als gerecht erscheinen lassen Ez 16, 51. 52 (vgl. zu *Kal*), mit נֶפֶשׁ sich gerecht zeigen Jer 3, 11. 2) als gerecht betrachten Hi 32, 2. 3) Recht geben, den Behauptungen jemandes Hi 33, 32.†

Hiph. pf. הִצְדִּיקוּ, m. *suff.* הִצְדַּקְתִּיו, *impf.* יַצְדִּיק, *imp. pl.* הַצְדִּיקוּ, *inf.* לְהַצְדִּיק, *pt.* מַצְדִּיק — 1) gerecht machen, zur Rechtbeschaffenheit, dem sittlich rechten, Gott wohlgefälligen Stande verhelfen Dn 12, 3. M. לְ Jes 53, 11. 2) das Recht zusprechen, jem. für den erklären, der das Recht auf seiner Seite hat, ihn für gerecht erklären (Ggs. הִרְשִׁיעַ) Ex 23, 7. Dt 25, 1. 2 S 15, 4. 1 K 8, 32. 2 Ch 6, 23. Jes 5, 23. Pr 17, 15. Ps 82, 3. Recht geben den Behauptungen jem. (*c. acc.*), ihm beipflichten Hi 27, 5. Zu seinem Rechte verhelfen Jes 50, 8.†

Hithpa. impf. i. p. נִצְטַדָּק sich rechtfertigen, verteidigen Gn 44, 16.†

Derivv.: צַדִּיק, צְדָקָה, צֶדֶק, vgl. *n. pr.* צָדוֹק, צִדְקִיָּה, צִדְקִיָּהוּ.

צֶדֶק (auch *i. p.*) m. *suff.* צִדְקִי *m.* 1) das Gebührend-, Richtig-, Normalsein, als charakterisierender Genetiv = richtig, korrekt; so מֹאזְנֵי צֶדֶק richtige Wage, Lv 19, 36. Dt 25, 15. Ez 45, 10. Hi 31, 6, זִבְחֵי צֶדֶק rechte Opfer Dt 33, 19. Ps 4, 6. 51, 21; מַעְגְּלֵי־צֶדֶק richtige Wege, im Gegens. zu den irreführenden, Ps 23, 3. 2) das Rechte, das man spricht, das Wahre Ps 52, 5. Jes 45, 19. Bes. vom Richter שְׁפַט צֶדֶק Dt 1, 16. Pr 31, 9. Jer 11, 20. Ps 9, 5. 3) das Rechte als Gegenstand des Thuns, עֹשֵׂה צֶדֶק Jes 64, 4. 4) Gerechtigkeit im Sinne von Rechtbeschaffenheit, gottgemässes Verhalten Jes 1, 21. 51, 1. 7. 59, 4. Ps 7, 9. 18, 21. 25. 45, 8. 4, 2: אֱלֹהֵי צִדְקִי *Gott meiner Gerechtigkeit,* d. h. der sie ins Licht stellt. Ps 132, 9. 5) Gerechtigkeit, Gottgemässheit als Thatbestand

Jer 23, 6: ה' צִדְקֵנוּ Bez. des Messias, in welchem Jahve als Israels Gerechtigkeit offenbar wird: ein Name, der Jer 33, 16 auf das neue Jerusalem übertragen wird. Dn 9, 24 (צֶדֶק עֹלָמִים). 6) Gerechtigkeit, wofür häufiger צְדָקָה, als Eigenschaft des Richters שָׁפַט בְּצֶדֶק Lv 19, 15. Jes 11, 4. 5, von Gott Ps 9, 9. 7) Bes. die göttliche Gerechtigkeit, den Menschen gegenüber, teils Strafgerechtigkeit Jes 26, 9, teils Genugthuung durch Gnadenoffenbarungen, deshalb häufig neben יֶשַׁע od. יְשׁוּעָה: Jes 41, 2. 10. 42, 6. 45, 8. 51, 5. 58, 2. Zu Hos 2, 21 vgl. Kautzsch a. a. O. 35 u. Wellh. z. St. Vgl. sonst צְדָקָה *no.* 5.

צְדָקָה, *cstr.* צִדְקַת, m. *suff.* צִדְקָתִי, *pl.* צְדָקוֹת, *cstr.* צִדְקֹת, צִדְקוֹת, m. *suff.* צִדְקֹתֵינוּ *f.* — 1) das Richtige, Gebührende, das Recht; als Objekt von עָשָׂה Gn 18, 19. Jes 56, 1. 58, 2. Ez 18, 5, von Gott Jer 9, 23; *Pl.* צְדָקוֹת Einzelerscheinungen dieses Rechtes Jes 33, 15. 64, 5, von Gottes Thaten Ri 5, 11. 1 S 12, 7. Mi 6, 5. Ps 103, 6. 2) das Recht, das jem. zukommt, Rechtsanspruch 2 S 19, 29. Neh 2, 20 vgl. Jes 5, 23; *pl.* Jer 51, 10. 3) das rechte Verhalten, *a*) Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit Jes 48, 1. 1 K 3, 6, von Gott in Bezug auf seine Verheissung Jes 45, 23. *b*) das rechte Verhalten der Menschen überhaupt, 1 S 26, 23 u. ö. Als Gesamtcharakter des Lebens eines Menschen Hi 27, 6. Bes. in den Sprüchen, z. B. Pr 10, 2. 11, 4—6. 18. 19. 12, 28. 13, 6 u. ö. Hier umfasst das Wort häufig den Begriff der barmherzigen Liebe, was später so in den Vordergrund trat, dass das Wort mit ἐλεημοσύνη wiedergegeben wurde, vgl. Del. zu Pr 10, 2. Levy, Nh. Wb. 4, 173. *c*) Gerechtigkeit des Richters 2 S 8, 15. Am 5, 7. Jes 5, 7. 9, 6. Ps 72, 1 (auch mit dem Nebenbegriffe der Fürsorge für die Leidenden und Armen). *d*) von Gott, teils als Strafgerechtigkeit Jes 5, 16. 10, 22. 28, 17, teils als helfende Gerechtigkeit Ps 5, 9. 22, 32. 89, 17. 98, 2. 145, 7 u. ö. 4) das Verhalten der Menschen, das von Gott als richtig und ihm wohlgefällig anerkannt wird, Gn 15, 6. Ps 106, 31. Dt 24, 13. 5) das Richtigstellen eines Verhältnisses, Genugthuung, Rechtfertigung; Jo 2, 23 Regen לִצְדָקָה zur Rechtfertigung (vgl. zu מוֹרָה); bes. von der Verwirklichung des Israel vorgezeichneten Ideals, deshalb häufig im Sinne von äusserem und geistigem Heile, Jes 32, 16. 33, 5. 46, 12 u. ö. Vgl. צֶדֶק *no.* 7.

צִדְקִיָּה (verk. aus צִדְקִיָּהוּ) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 16. 2) Neh 10, 2.† — S. noch צִדְקִיָּהוּ *no.* 1 u. 2.

צִדְקִיָּהוּ *N. pr.* 1) des letzten Königs von Juda, welchem dieser Name von Nebukadnezar statt seines vorigen מַתַּנְיָה beigelegt wurde 2 K 24, 17. 1 Ch 3, 15. Jer 1, 3 u. ö. צִדְקִיָּה nur Jer 27, 12. 28, 1. 29, 3. 49, 34. 2) eines falschen Propheten unter Ahab 1 K 22, 24. 2 Ch 18, 10. 23, auch צִדְקִיָּה 1 K 22, 11. 3) Jer 29, 21. 22. 4) Jer 36, 12. — Vgl. sab. *n. pr.* צדקאל u. צדקדכר, צדקיפע, עמצדק.

צהב ar. صَهِبَ goldglänzend sein, wovon أَصْهَبُ lichtfuchsrot. Mischn. *Kal* u. *Hiph.* glänzen, glänzendrot s.
Hoph. pt. מֻצְהָב goldglänzend Esr 8, 27.†
Deriv. צָהֹב, vgl. auch zu צוֹבָא u. זהב.

צָהֹב *m.* goldglänzend, als Farbe des Haares Lv 13, 30. 32. 36.†

I. צהל ar. صهل wiehern, mischn. צְהָלָה Wiehern, Jauchzen, targ. syr. צהל, ܨܗܠ wiehern, jubeln.
Kal pf. צָהֲלָה, צָהֲלוּ, *impf.* תִּצְהָלוּ, *i. p.* יִצְהָלוּ, *imp.* צַהֲלִי wiehern Jer 5, 8. 50, 11; von Menschen: jubeln Jes 12, 6. 54, 1. Jer 31, 7. Esth 8, 15, m. בְּ über etwas Jes 24, 14.†
Pi. imp. צַהֲלִי Jes 10, 30 *mache schrill deine Stimme,* kreische laut, vom Angstgeschrei.†
Deriv. מִצְהָלָה.

II. צהל neuhebr. strahlen.
Hiph. inf. לְהַצְהִיל glänzen, leuchten machen, Ps 104, 15.†

צהר, ar. ظَهَرَ hervortreten, davon nach Lag. Übers. 129 יִצְהָר frisches Öl, eig. Ausbruch, und צָהֳרַיִם, ar. ظُهْر, aram. טִיהֲרָא, ܛܗܪܐ Mittag, eig. Rücken,

Höhepunkt der Sonnenbahn. S. auch zu צֹהַר.

Hiph. impf. יַצְהִירוּ Hi 24, 11 Öl keltern.†

צֹהַר Gn 6, 16: צֹהַר תַּעֲשֶׂה לַתֵּבָה wahrsch. Dach, eig. Rücken (ar. ظَهْر, ass. *ṣêru*, und als kanaanäische Glosse in den *Amarna*-Briefen *ṣu'ru*). Nach anderen: Licht, Lichtöffnung.†

צָהֳרַיִם (s. zu צהר, moab. צהרם; ob es ein wirklicher Dualis ist, ist zweifelhaft, vgl. jedoch Literaturbl. f. or. Phil. 1886. 48* — mit Ausnahme von Jes 16, 3. Jer 20, 16. Ps 55, 18. 91, 6 immer mit d. Art.) — Mittag Ps 55, 18. 1 K 18, 29; בְּעֵת צָהֳרַיִם Jer 20, 16, בַּצָּהֳרַיִם Gn 43, 16. 25. Dt 28, 29. 1 K 18, 27. 20, 16. Jes 59, 10. Jer 6, 4. 15, 8. Am 8, 9. Zeph 2, 4. Hi 5, 14. Ct 1, 7, בְּתוֹךְ צָהֳרַיִם Jes 16, 3 *am hohen Mittag; accus. am Mittag* Ps 91, 6, מִשְׁכַּב הַצָּהֳרַיִם 2 S 4, 5 *Mittagsschlaf,* עַד הַצָּהֳרַיִם 1 K 18, 26. 2 K 4, 20 *bis zum Mittage*; als Bild des Glückes Ps 37, 6. Jes 58, 10. Hi 11, 17. Zu den häufig vorkommenden Angriffen und Überfällen am Mittage vgl. Zuhair, Muall. V. 6.†

צַו u. (bei Disj.-Accenten u. *i. p.*) צָו *m.* Hos 5, 11 gew. Satzung (v. צוה); LXX τῶν ματαίων (שָׁו?); Brüll vermutet nach Ez 33, 31 בֶּצַע Gewinn. — Jes 28, 10. 13 צַו לָצָו, in der lallenden Rede der Betrunkenen, die des Propheten unaufhörliche Rügen verspotten, deshalb nicht sprachlich zu deuten; vgl. קַו.†

צַוָּאר (aus צַוְאַר, syr. ܨܰܘܪܳܐ ohne א; vgl. Barth § 38; nach Fleischer: der Dreher von צור, wie στροφεύς Halswirbel) *cstr.* צַוַּאר (Jer 28, 10. 11), m. *suff.* צַוָּארִי, Einmal צַוָּרָם Neh 3, 5, *pl. cstr.* צַוְּארֵי, m. *suff.* צַוָּארָיו, צַוְּארֵיכֶם und (Mi 2, 3) צַוְּארֹתֵיכֶם — Hals, mit Einschluss des Nackens, bei Menschen, Ct 4, 4. 7, 5, und Tieren Hi 39, 19. 41, 13; עַד צַוָּאר bis zum Halse, von steigenden Überschwemmungen Jes 8, 8. 30, 28 vgl. Hab 3, 13; mit stolz emporgerecktem Halse Ps 75, 6. Hi 15, 26; חֶלְקַת צַוָּארָיו (*Pl.* wie τὰ τράχηλα, *cervices*) der unbehaarte Teil des Halses Gn 27, 16; נָפַל עַל צַוְּארֵי jem. um den Hals fallen (ebenf. *Pl.*) Gn 33, 4. 45, 14. 46, 29; mit einer Kette geschmückt Gn 41, 42. Ri 5, 30. Ct 1, 10, so auch die Hälse der Kamele Ri 8, 21. 26; Fesseln tragend Jes 52, 2; das Joch tragend Gn 27, 40. Dt 28, 48. Jes 10, 27. Jer 27, 2. 28, 10—12. 14. 30, 8. Hos 10, 11. Thr 1, 14 vgl. Mi 2, 3. Neh 3, 5; mit נָתַן oder הֵבִיא בְּעֹל Jer 27, 8. 11 f.; jem. den Fuss auf den Nacken setzen Jos 10, 24; das Schwert an den Hals legen Ez 21, 34; unklar Thr 5, 5 (s. Löhr).†

צוֹבָא 2 S 10, 6. 8, sonst צוֹבָה vollst. אֲרַם צוֹבָה Ps 60, 2. 2 S 10, 6. 8 ein aramäischer Staat bez. dessen Hauptstadt nördlich von Kanaan, 1 S 14, 47. 2 S 8, 3 ff. 10, 6. 8. Ps 60, 2. 1 Ch 18, 3. 2 Ch 8, 3; unter den dazu gehörigen Städten wird 2 S 8, 8 בֵּרֹתַי genannt (s. d.); der dortige König wurde von David überwunden, der dabei viel Kupfer erbeutete (2 S 8, 8). Nach Halévys scharfsinniger Vermutung ist צוֹבָה (eig. צהוֹבָה von צהב gold- oder kupferglänzend sein) das spätere *Chalkis* an den kupferreichen Abhängen des Libanon (vgl. über die Lage der Stadt *Chalkis* ZDPV 8, 35. Schürer, Gesch. 1, 595 f., über den Kupferreichtum dieser Gegend Volney, Reise 1, 233. Ritter, Erdk. 17, 1063) u. weiter das in den *Tell-el-Amarna*-Briefen erwähnte *Mât-nuḫašši* (s. Hal. Mélang. 1874. 82. REJ 20, 219 vgl. ZDPV 13, 137). Andere Vermutungen bei Delitzsch Iob² 584; Bischof, Ausland 1873. 136. KAT 183. Del. Par. 279 f. ZDPV 8, 33. ZA 2, 261.

צוד ar. صاد (*med. i*), mischn., aram. צוד, ܨܳܕ, ass. *ṣâdu* jagen, z. T. vom Fischfange, vgl. צדה II.

Kal pf. צָדוּ, m. *suff.* צָדוּם, *impf.* יָצוּד, m. *suff.* יְצוּדֻנוּ, *imp.* צוּדָה, *inf.* לָצוּד, *abs.* צוֹד, *pt.* הַצָּד — spähen, fahnden auf etwas, nachstellen, nachtrachten, mit dem *Acc.* 1) dem Leben jemandes Pr 6, 26; den Schritten Thr 4, 18. 2) (Wild) jagen, fangen Gn 27, 3. 5. 33. Hi 10, 16. 38, 39. Jer 16, 16; bildl. vom Unglücke Ps 140, 12 (רָע als Subj.). 3) Netze stellen, z. B. den Vögeln Lv 17, 13. Thr 3, 52. Mi 7, 2.†

Pil. impf. תְּצוֹדֵדְנָה (Ez 13, 18, von Corn. in תְּמוֹתֵתְנָה geändert), *inf.* לְצוֹדֵד, *pt. f.* מְצֹדְדוֹת (Seelen) fangen Ez 13, 18. 20.†

Hithpa. הִצְטַיַּדְנוּ s. zu צַיִד.

Derivate: מָצוֹד, מְצוֹד, מְצָד, צַיָּד, צַיִד I, מְצוּדָה, vgl. *n. pr.* צִידוֹן.

צוה mischn. צִוָּה anordnen, vgl. وصى II u. IV Aufträge geben, testamentieren (vgl. وحى neben חִוָּה). Ges. Thes. 1155 stellt es zum syr. ܨܘܐ aufstellen, aufrichten, ܨܘܝܐ, ar. صُوَّة Steinmal, vgl. צִיּוּן.

Pi. pf. צִוָּה, צִוְּתָה, צִוִּיתִי, צִוִּיתִי, m. *suff.* צִוַּנִי, צִוְּךָ, צִוִּיתִיו; *impf.* יְצַוֶּה, יְצַו, וַיְצַו, וָאֲצַוֶּה, וָאֲצַו, m. *suff.* יְצַוֵּם; *imp.* צַוֵּה, צַו, צַוּוּ, *inf.* צַוֹּת, m. *suff.* צַוֹּתוֹ, *pt.* מְצַוֶּה, *f.* מְצַוָּה — 1) feststellen, anordnen, setzen, schaffen Ps 7, 7. 68, 29. 111, 9. Jes 45, 12. 48, 5. — 2) bestellen (*constituere*) m. d. *Acc.* d. P. u. עַל d. S.: jem. über etwas Neh 5, 14. 7, 2. 1 S 13, 14. 25, 30. 2 S 7, 11. 1 Ch 22, 12. — 3) befehlen (eig. auch: bestellen), m. d. *Acc.* d. P., wie *iubere aliquem* Gn 26, 11; auch: erlauben Ex 18, 23; seltener m. עַל Gn 2, 16. 28, 6. Jes 5, 6. Esth 2, 10. 20; m. אֶל Gn 50, 16; m. לְ Ex 1, 22. Der Befehl folgt meistens direkt nach לֵאמֹר, oder indirekt m. לְ u. Inf., z. B. Jer 13, 7 vgl. Gn 3, 11. Bisweilen fehlt לַעֲשׂוֹת, sodass d. Verb. m. dopp. *Acc.* steht Gn 6, 22. Ex 4, 28. 25, 22. Dt 1, 18. — M. folg. מִן u. Inf. Jes 5, 6 oder לְבִלְתִּי Gn 3, 11. Jer 35, 8 jem. etwas verbieten, *vetare aliquem aliquid facere.* — 4) Ohne Anzeige des Befohlenen: jemanden bestellen, ihn abordnen Jer 14, 14. 23, 32, m. עַל d. P., welcher die Ausführung des Auftrags auferlegt wird (s. עַל 1, *b*) Esth 4, 5. Esr 8, 17, oder über welche derselbe erteilt wird Gn 12, 20. 2 S 14, 8, im letzteren Falle auch m. אֶל Ex 6, 13, m. לְ Jes 13, 3. Ps 91, 11. In Beziehung auf leblose Dinge Am 9, 4. Ps 42, 9. צַוֵּה לְבֵיתוֹ oder אֶל־בֵּיתוֹ sein Haus bestellen, letztwillige Weisungen erteilen 2 S 17, 23. 2 K 20, 1. Jes 38, 1.

Pu. pf. צֻוָּה, צֻוֵּיתָה, *impf.* יְצֻוֶּה — befehligt s., Befehl erhalten haben Gn 45, 19. Nu 3, 16. Ez 12, 7. 24, 18. 37, 7. Lv 8, 35: כֵּן צֻוֵּיתִי *so ist mir befohlen.* 10, 13. M. בְּ befehligt s. durch jem. Nu 36, 2. M. d. *Acc.* mit etw. beauftragt w. Ex 34, 34.†

Derivat: מִצְוָה vgl. צִיּוּן und zu צַו.

צוח (צָוַח) mischn., aram. צְוַח, ܨܘܚ, ar. صاح schreien, äth. ጸውዐ: rufen, Dillm. 301.

Kal impf. 3. *pl. i. p.* יִצְוָחוּ schreien, vor Freude Jes 42, 11.† Davon

צְוָחָה *cstr.* צִוְחַת, m. *suff.* צִוְחָתֵךְ *f.* Geschrei der Freude und Trauer Jes 24, 11. Jer 14, 2. 46, 12. Ps 144, 14.†

צול viell. mit צלל II hinabsinken verw. Davon מְצוּלָה, מְצוֹלָה und

צוּלָה *f.* Abgrund des Meeres Jes 44, 27.†

צום aram. צוּם, ܨܘܡ, ar. صام, äth. ጾመ: fasten.

Kal pf. צַמְתָּ, m. *suff.* צַמְתֻּנִי; *impf.* אָצוּם, יָצֻמוּ, וַיָּצָם, *i. p.* וַיָּצוּם, וַנָּצוּמָה; *imp.* צוּמוּ; *inf. abs.* צוֹם — fasten (ausserhalb des Pent. jüngerer Ausdruck f. עִנָּה נַפְשׁוֹ) vom absoluten Fasten Esth 4, 16 vgl. dag. z. B. 1 S 31, 31; bei der Trauer über einen Toten 1 S 31, 31. 2 S 1, 12. 1 Ch 10, 12, sonst bei Unglücklichen und bes. Reuigen, die um Gnade flehen, Ri 20, 26. 1 S 7, 6. 2 S 12, 16. 21—23. 1 K 21, 27. Jes 58, 3 f. Jer 14, 12. Sach 7, 5 (über d. Konstr. an dieser Stelle s. Ges. 117, 4 Anm. 3. Nöld. Mand. Gr. 352). Esth 4, 16. Esr 8, 23. Neh 1, 4.†

Davon

צוֹם m. *suff.* צֹמְכֶם, *pl.* צוֹמוֹת Esth 9, 31 das Fasten (vgl. zu צוּם u. die Komm. zu 1 K 21, 9) mit קָרָא ein Fasten ausrufen, mit קִדֵּשׁ Jo 1, 14 heiligen; 2 S 12, 16. 1 K 21, 9. 12. Jes 58, 3. 5 f. Jer 36, 6. 9. Jo 1, 14. 2, 12. 15. Jon 3, 5. Sach 8, 19. Ps 35, 13. 69, 11. 109, 24. Esth 4, 3. 9, 31. Dn 9, 3. Esr 8, 21. Neh 9, 1. 2 Ch 20, 3.†

צוע vgl. zu צַעֲצֻעִים.

צוֹעַר s. צֹעַר.

צוּעָר *N. pr. m.* Nu 1, 8. 2, 5. 7, 18. 23. 10, 15.†

צוף mischn. צוּף, aram. טוּף, ܛܐܦ fliessen, schwimmen; als Lehnwort طاف obenauf schwimmen; vgl. Fränkel 220.

Kal pf. pl. צָפוּ fliessen, überfliessen, m. עַל etwas überschwemmen Thr 3, 54.†

Hiph. pf. הֵצִיף, *impf.* וַיָּצֶף 1) überströmen lassen Dt 11, 4. 2) schwimmen machen 2 K 6, 6.†

Derivate: צָפָה, צַפְצָפָה und

I. צוּף *m.* Honigwabe, *favus* (vom Überfliessen) Pr 16, 24; *pl.* צוּפִים Ps 19, 11.†

II. צוּף Stammvater des Ephraimiten Elkana 1 S 1, 1. 1 Ch 6, 20 (*Kt.* צִיף), auch צוֹפַי 1 Ch 6, 11. אֶרֶץ צוּף 1 S 9, 5 (LXX Σειφ, Lag. Σιφα); vgl. zu צוֹפִים.†

צוֹפַח *i. p.* צוֹפַח (St. צפח) *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35. 36.†

צוֹפַי s. צוּף II.

צוֹפִים 1 S 1, 1 *N. pr.* (LXX Σειφα, Lag. Σιφα), wahrsch. Textfehler für צוֹפִי ein Zuphite, vgl. צוּף II u. Wellh., Driver z. St.†

צוֹפַר u. צֹפַר (vgl. Olsh. § 181, b) *N. pr. m.* Hi 2, 11. 11, 1. 20, 1. 42, 9.†

I. צוץ entstanden durch die Verdoppelung einer Wzl. צו od. צא vgl. ar. ضاء blitzen, leuchten. Vgl. נצץ.

Kal pf. צָץ blühen Ez 7, 10.†

Hiph. impf. וַיָּצֵץ, יָצִיץ, וַיָּצִיצוּ 1) glänzen, blinken (eig. Glanz von sich geben) Ps 132, 18. 2) blühen (eig. Blumen treiben) Nu 17, 23. Ps 90, 6. 103, 15, metaph. 72, 16. 92, 8. Jes 27, 6.†

Derivv.: צִיץ, צִיצָה, צִיצִת.

II. צוץ mischn. *Hiph.*, targ. (Pr 2, 4): schauen, betrachten, vgl. ar. وَصْوَصَ, وصّص durch den Schleier gucken.

Hiph. pt. מֵצִיץ Ct 2, 9 m. מִן durch das Gitter gucken.†

I. צוק aram. ܥܘܩ, עיק (jer. syr. ܨܘܩ), ar. ضاق *med.* ى, äth. ጦቀ፡ enge sein.

Hiph. pf. הֵצִיקָה, וַהֲצִיקוֹתִי, m. *suff.* הֱצִיקַתְנִי; *impf.* יָצִיק, יְצִיקוּ, *pt.* מֵצִיק, מְצִיקִים — 1) beengen, bedrängen, m. d. *Dat.* u. *Acc.* Dt 28, 53. 55. 57. Jer 19, 9, z. B. eine Stadt Jes 29, 2. 7. *Part.* Bedränger, Bedrücker Jes 51, 13. 2) jem. in die Enge treiben, um ihn zu etwas zu vermögen, in ihn dringen, m. לְ Ri 16, 16, m. *Acc.* 14, 17. Hi 32, 18: *es beengt mich der Geist in meinem Innern*, es drängt mich zu sprechen.†

Derivv.: צוֹק, צוּקָה, מוּצָק, מָצוֹק, מְצוּקָה.

II. צוק Nebenform zu יצק.

Kal impf. יָצוּק giessen Hi 28, 2. 29, 6. — Hierher rechnen einige auch צָקוּן Jes 26, 16 als seltene Form für צָקוּ *sie ergiessen Gebete*, wogegen aber Form u. Sinn sprechen. Koppe, Dillm., Duhm u. a. lesen צָקוֹן von צוק I: Zwang. Wahrsch. ist es Textfehler.†

Davon מָצוּק.

צוֹק (St. צוק I) *m.* Bedrängnis Dn 9, 25.†

צוּקָה (צוק I) *f.* Bedrängnis Pr 1, 27. Jes 8, 22. 30, 6.†

I. צור mischn., aram. צוּר, ܨܪ umwickeln, zusammenschnüren, einengen; vgl. צרר I u. זור I.

Kal pf. וְצַרְתָּ, וְצַרְתִּי, m. *suff.* צַרְתָּנִי; *impf.* תָּצוּר, נָצוּר, וַיָּצַר, וַיָּצֻרוּ, *imp. f.* צוּרִי, *inf.* לָצוּר, *pt.* צָר (Jes 59, 19?) *pl.* צָרִים — 1) m. d. *Acc.* zusammendrücken, zusammenschnüren, zusammenbinden (in einen Packen) z. B. Geld Dt 14, 25. 2 K 5, 23. 12, 11. — 2) die Thüröffnung mit der Thüre verschliessen, Ct 8, 9 mit d. *Acc.* u. עַל. — 3) einschliessen, einengen Ps 139, 5 m. d. *Acc.*; viell. auch Jes 59, 19 s. zu צַר I. — 4) dah. belagern (eine Stadt), gew. m. עַל Dt 20, 12. 2 S 11, 1. 1 K 15, 27. 16, 17. 20, 1. 2 K 6, 24. 25. 17, 5. 18, 9. 24, 11. Jes 29, 3. Jer 21, 4. 32, 2. 37, 5. 39, 1. Ez 4, 3. Dn 1, 1; m. אֶל Dt 20, 19; m. d. *Acc.* 1 Ch 20, 1. Absol. Jes 21, 2. Auch m. עַל u. אֶל d. P., die in der Stadt belagert wird 1 S 23, 8. 2 S 20, 15. 2 K 16, 5.†

Derivv.: מָצוֹר, מְצוּרָה.

II. צור ar. ضير anfeinden, syr. ܥܪܬܐ Rivalin; vgl. צרר II.

Kal pf. וְצַרְתִּי, *impf. apoc.* תָּצַר, m. *suff.* תְּצֻרֵם, *pt. pl.* צָרִים — verfolgen, anfeinden, Dt 2, 9. 19. Ex 23, 22. Esth 8, 11. *Causat.* aufwiegeln Ri 9, 31, m. d. *Acc.* u. עַל.†

III. צור mischn., aram. צוּר, ܨܘܪ, formen, bilden, ܨܘܪܬܐ Bild; davon ar. صُورَةٌ, صَوَّرَ bilden, Fränkel 272 (doch auch sab. צור Bild). Verw. יצר.

Kal impf. וַיָּצַר, Jer 1, 5 *Kt.* אֱצוּרְךָ (*Kr.* אֶצָּרְךָ v. יצר vgl. Jes 44, 12) — formen, bilden Ex 32, 4 m. d. Meissel; 1 K 7, 15. Jer 1, 5. Vgl. auch zu צוּרָה.†

Derivv.: צוּר III, צוּרָה, צִיר IV.

IV. **צור** = צרר III. Davon צוּר I.

I. **צוּר** (Sil.-I. 3. 6. צר, mischn. צוּר, aram. טוּר, ܛܘܪܐ, von צור IV) m. *suff.* צוּרִי, *pl.* (5 mal) צֻרִים u. (Hi 28, 10) צוּרוֹת *m.* — 1) Felsblock Jes 8, 14 צוּר מִכְשׁוֹל F., worüber man strauchelt. 2) freistehender Fels Hi 14, 18. 18, 4. 24, 8. Ex 17, 6. 2 S 21, 10, צוּר הַמִּישֹׁר Jer 21, 13 u. צוּר שָׂדַי 18, 14 Fels der Ebene (beide Stellen unklar); Fels, Berg Nu 23, 9; נִקְרַת צוּר Ex 33, 22. Jes 2, 21, מְעָרוֹת צֻרִים Jes 2, 19 Felsenhöhlen, dafür צוּר allein Jes 2, 10; Felsboden Ri 6, 21. Pr 30, 19; Felsenwand Hi 19, 24; d. Fels, aus dem durch ein Wunder Wasser strömt, Ex 17, 6. Jes 48, 21. Ps 78, 15. 20. 105, 41. 114, 8; Öl aus dem Felsenboden Dt 32, 13. Hi 29, 6 vgl. Ps 81, 17; mit חַלָּמִישׁ verbunden Dt 8, 15. 32, 13; metallhaltiger Fels Hi 28, 10. — 3) bildl. für Zufluchtsort Ps 27, 5. 61, 3; bes. von Gott als Heilsgott Dt 32, 4. 1 S 2, 2. Jes 17, 10 u. ö. (vgl. ZAW 10, 85 ff.); auf andere Götter übertragen Dt 32, 31. 37. — Vgl. auch בֵּית צוּר unter בַּיִת, und den Ortsnamen חֶלְקַת הַצֻּרִים 2 S 2, 16 (Text zweifelhaft).

II. **צוּר** s. zu צַר.

III. **צוּר** s. zu צוּרָה.

IV. **צוּר** *N. pr. m.* 1) Fürst der Midianiter Nu 25, 15. 31, 8. Jos 13, 21. 2) 1 Ch 8, 30. 9, 36.†

צוֹר (so 12 mal), gew. צֹר, (phön. צר, griech. *Τύρος*, s. Olsh. Monatsber. d. Berl. Ak. 1879. 555 ff., ass. *Ṣurru*, ägypt. *Ḏara* Max Müller 185) — *N. pr.* *Tyrus*, die bekannte phönizische Handelsstadt, 2 S 5, 11. 1 K 5, 15. 7, 13. Ps 45, 13. Am 1, 9. Jes. c. 23. Ez c. 26 ff. Jo 4, 4. מִבְצַר צֹר die Festung Tyrus 2 S 24, 7. Jos 19, 29 (wo d. LXX עַיִן, Quelle, für עִיר liest, s. Dillm.). Dagegen passt *Tyrus* nicht Hos 9, 13, ebenso wenig צוּר (Aq. Theod.); Hitz. übersetzte: Palme, nach d. arab. صَوْر, aber d. LXX hat צַיִד, vgl. Wellh. Skizz. 5.121. Über die Gesch. d. Stadt Tyrus s. Ges., Jes 1, 707 ff. Rob. Pal. 3, 664 ff. 677. Guérin, Galil. 2, 209 ff. Lieblein, Atti del Congresso degli Orientalisti, Firenze I; Krall, Sitzungsberr. d. Wiener Akad. CXVI. 1888, 631—710. Fr. Jeremias, Tyrus 1891. Pietschmann, Phön. 60 ff., vgl. ZDPV 8, 26 f. Über das heutige *Ṣûr* s. de Luynes, *Voyage à la mer morte* 28 ff. (das. die besten Abbild.). Baed. Pal.³ 274. — *Gent.* צֹרִי (auch phön. הַצֹּרִי) 1 K 7, 14. 2 Ch 2, 13, *pl.* צֹרִים Esr 3, 7. Neh 13, 16. 1 Ch 22, 4.

צַוֹּר v. צַוָּאר Hals.

צוּרָה (v. צוּר III), *cstr.* צוּרַת, *pl.* m. *suff.* צוּרֹתָו (für צוּרַת Ez 43, 11 liest Corn. וְצוּרָתוֹ, für das erste צוּרֹתָו liest er וְצֻרָתָ, das zweite streicht er; für צוּרֹתָו liest er מִצְוֹתָיו) *f.* Gestalt, Bildung Ez 43, 11. Davon kann צוּרָם Ps 49, 15 *Kr.* (*Kt.* צירם) die Form m. *suff.* sein (für צוּרָתָם), vgl. Ges. § 91, 1 Anm. 2.†

צַוְּרֹנִים* (v. צַוָּאר) m. *suff.* צַוְּרֹנָיִךְ *m. pl.* Halsschmuck Ct 4, 9. Zur Form s. Ges. § 86, 2, Anm. 4. Barth § 212ᶜ.†

צוּרִיאֵל *N. pr. m.* Nu 3, 35.†

צוּרִישַׁדָּי *N. pr. m.* Nu 1, 6. 2, 12. 7, 36. 41. 10, 19.†

צות Nebenform zu יצת.

Hiph. impf. m. *suff.* אֲצִיתֶנָּה anzünden Jes 27, 4.†

צַח (St. צחח, Lag. Übers. 43. Barth § 10ᵃ) *pl. f.* צַחוֹת (Baer: צְחוֹת) *Adj.* 1) blendend weiss Ct 5, 10. 2) von der ungetrübten, sonnendurchglühten Luft, רוּחַ צַח ein glühender Hauch Jer 4, 11; חֹם צַח das Glühen der Sommerluft Jes 18, 4. 3) trop. klar, deutlich, v. der Rede Jes 32, 4.†

צִחָא s. צִיחָא.

צחה, ar. صحا, äth. ጸሐወ: ungetrübt, wolkenlos sein, von der Luft; daher jüd.-aram. צחא trocken sein, dürsten. Vgl. צחח u. صاح austrocknen. Davon

צִחֶה (n. d. F. עָנֵו) *cstr.* צְחֵה Adj. trocken Jes 5, 13.†

צחח aram. צחח, ܨܚ glänzen, leuchten, strahlen, ܐܨܚ beleuchten; vw. צחה, mischn., targ. צַחְצַח glänzend machen, polieren. Ar. مُصْحَصَحان nackte [sonnenbeschienene] Ebene.

Kal pf. צַחוּ glänzen, blendend weiss sein Thr 4, 7.†

Derivate ausser den 3 zunächstfolgenden: צַח, צַחְצָחוֹת.

צְחִיחַ* (צחח) *cstr.* gleichl., *pl.* צְחִחִים Neh 4, 7 *Kr.*, *m.* was von der Sonne beschienen und erhitzt ist; i. d. Vbdg. צְחִיחַ סֶלַע, d. i. der kahle Fels Ez 24, 7. 8. 26, 4. 14; unklar Neh 4, 7.†

צְחִיחָה (צחח) *f.* dürre, von der Sonne verbrannte Gegend Ps 68, 7.†

צְחִיחִי* *pl.* צְחִחִיִּים Neh 4, 7 *Kt.* vgl. zu צְחִיחַ.†

צחן, syr. ܨܚܢ schmutzig sein, mischn. צַחֲנָה Gestank, targ. צַחֲנְתָּא; vw. ar. صَنِخَ schmutzig w. od. s. Barth ES 44 vergleicht صُنَخَةٌ Gestank, سَنِخَ u. u. زَنِخَ stinkend. Davon

צַחֲנָה* m. *suff.* צַחֲנָתוֹ *f.* Gestank, Moder Jo 2, 20.†

צַחְצָחוֹת (St. צחח) *f. pl.* dürre Gegenden Jes 58, 11.†

צחק ar. ضحك, syr. ܓܚܟ s. zu צ; nach Lag. Übers. 129 dag. von einem urspr. קחק [vgl. dazu قهقهة u. قهقهة, schallendes Gelächter, s. Dozy u. vgl. P. Sm. 3570]. Barth ES 34 dag. hält כ für ursprünglicher als ק. S. weiter zu שחק.

Kal pf. צָחֲקָה, צָחַקְתְּ, *impf.* יִצְחַק Gn 21, 6, וַיִּצְחָק, וַתִּצְחַק lachen Gn 17, 17. 18, 12. 13. 15. M. לְ über jem. 21, 6.†

Pi. impf. וַיְצַחֵק, *inf.* לְצַחֶק, *pt.* מְצַחֵק tändeln, scherzen Ex 32, 6. Gn 19, 14, insbes. *a*) durch Singen, Tanzen, Spielen Gn 21, 9. Ri 16, 25. *b*) liebkosen mit einem Weibe (wie لعب III) m. *Acc.* Gn 26, 8, mit בְּ 39, 14. 17.† — Dav.

צְחֹק *m.* Gelächter, Spott Gn 21, 6. Ez 23, 32.†

צחר, ar. صحر XI weissrötlich od. gelblich sein, صَحُور weiss (vom Esel); mand. צוהאר weiss, mischn. צָחוֹר dass. Die Derivate folgen.

צַחַר Ez 27, 18 unsicheres Wort; einige (vgl. d. LXX): weisse Wolle; andere: ein Eigenname; Corn. streicht es als Dittographie.†

צָחֹר* (צחר, Lag. Übers. 31) *pl. f.* צְחֹרוֹת *Adj.* weiss, von der Eselin Ri 5, 10.†

צֹחַר *N. pr. m.* 1) Sohn des Simeon Gn 46, 10. Ex 6, 15, wofür auch זֶרַח Nu 26, 13. 2) Gn 23, 8. 25, 9. 3) 1 Ch 4, 7 *Kr.* (*Kt.* יִצְחָר).†

I. צִי (nach Bondi 11. 66 dem Ägyptischen entlehnt, aus *t'aï*) Jes 33, 21, *pl.* צִים Nu 24, 24. Ez 30, 9 u. צִיִּים Dn 11, 30 Schiff.†

II. צִי* (nach Bochart, Hieroz. I lib. 3. § 14 das arab. ضَيْوَن wilde Katze, vgl. FFP 18. ZDPV 9, 212; nach Ew. § 146 g. Barth § 127ᶜ für צְוִי von صوى schreien) nur *pl.* צִיִּים eine Art Wüstentiere Ps 74, 14. Jes 13, 21. 23, 13. 34, 14. Jer 50, 39. Dag. wird es Ps 72, 9 mit Steppenbewohner übersetzt, was sehr unwahrsch. ist; viell. צָרִים.†

צִיבָא *N. pr.* eines Knechtes Sauls 2 S 9, 2 ff. 9 ff. 16, 1 ff. 19, 18. 30.†

ציד davon צַיִד II, צֵידָה, phön. צד Cerealien (vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 205); aram. זְוָדָא, ܙܘܕܐ Reisezehrung, Lebensmittel, ar. زَادٌ; ass. *ṣîdêtu*; vgl. über die ursprüngliche Form Fränkel 1.

Hithpa. pf. הִצְטַיַּדְנוּ sich mit Reisekost versehen Jos 9, 12. Vgl. zu צִיר.†

I. צַיִד (v. צוד), *i. p.* צָיִד, Gn 27, 3 *Kt.* צידה, *Kr.* richtig צָיִד, *cstr.* צֵיד, m. *suff.* צֵידוֹ 1) Jagd Gn 10, 9. 25, 27. 27, 30. 2) das Erjagte, Wild Gn 25, 28. 27, 3. 5. 7. 19. 25. 31. 33. Lv 17, 13. Pr 12, 27.†

II. צַיִד (v. ציד) m. *suff.* צֵידָם 1) Reisezehrung Jos 9, 5. 14. 2) Lebensmittel, Neh 13, 15. Ps 132, 15. Hi 38, 41.†

צַיָּד* (צוד) *pl.* צַיָּדִים *m.* Jäger Jer 16, 16.†

צֵידָה od. צֵדָה (v. ציד) Reisekost Gn 42, 25. 45, 21. Jos 1, 11. 9, 11. Ri 7, 8. 20, 10. Ex 12, 39. 1 S 22, 10. Ps 78, 25.†

צִידוֹן u. Gn 10, 15. 19. 49, 13. 1 Ch 1, 13 **צִידֹן** (phön. צדן, keilinschr. *Ṣidûnu* auch in d. *Amarna*-Briefen; Lag. Übers. 187. 204) *N. pr. Sidon*, auch **צִידוֹן רַבָּה** *das grosse Sidon* Jos 11, 8. 19, 28. Vgl. Gn 10, 15. Ri 1, 31. 2 S 24, 6. Ez 28, 21 ff. Jo 4, 4. Bisweilen steht **צִידוֹן** u. **צִידֹנִי** (wie bei Homer) vom phönizischen Volke überhaupt; so Jes 23, 2. 4. 12. 1 K 16, 31 (*Ethbaal* war nach Jos. Arch. 8, 13, 2 König von Tyrus) u. a. — Über die Geschichte Sidons s. Pietschmann, Phöniz. 54 ff. Krall, Sitzungsberichte der Wiener Akad. 1888. 116, 691. Max Müller 186. Guérin, Galil. 2, 488 ff. Über das heutige *Ṣaidâ* s. Rob. Pal. 3, 696 ff. van de Velde, Reise 1, 62 ff. Prutz, Aus Phönizien 1876, 98 ff. ZDPV 8, 23 f. Bäd. Pal.³ 279. Davon das *Gent.*:

צִידֹנִי Sidonier Ri 3, 3. *Pl.* ־ִים — Ri 18, 7. Dt 3, 9. 1 K 11, 5. 16, 31. 2 K 23, 13. Esr 3, 7. 1 Ch 22, 4 u. ־ִין — 1 K 11, 33; *f.* צִידֹנִית* Sidonierin, nur i. d. verkürzten *Pl.* צֵדְנִיֹּת 1 K 11, 1. — Auch phön. *gent.* צדני, *f.* צדנת, *pl.* צדנם.

ציה ar. صوى, aram. צוא, ܨܘܐ verdorren. Davon צִיָּה, צִיּוֹן.

צִיָּה (St. ציה) *pl.* צִיּוֹת *f.* Trockenheit Hi 24, 19. Davon אֶרֶץ צִיָּה trockenes Land, Steppe Ps 63, 2. 107, 35. Jo 2, 20 u. ö. Ohne אֶרֶץ dass. Ps 78, 17. *Pl.* 105, 41.

צָיוֹן (St. ציה, Lag. Übers. 204. Barth § 197ᶜ) *m.* trockenes Land Jes 25, 5. 32, 2.†

צִיּוֹן (syr. ܨܗܝܘܢ, das Lag. Übers. 84 als älter betrachtet; anders Wetzstein bei Del. Gen.⁴ 578) *N. pr. f.* Ṣion, urspr. Name der Jebusiterburg auf der Südhälfte des Osthügels Jerusalems 2 S 5, 6 ff. 1 Ch 11, 4 ff. Der Name gieng als topographische Bezeichnung früh verloren (da an die Stelle der Jebusiterburg die „Stadt Davids" trat), später finden wir ihn aber bei Propheten und Dichtern übertr. auf den ganzen Osthügel Jerusalems, den Tempelberg Jes 10, 12. 24, 23. 31, 4. Jo 3, 5. Sach 1, 14, od. auf die ganze heilige Stadt Jes 10, 24. Jer 3, 14. Am 6, 1. Mi 3, 10. 12. Ps 51, 20, od. auf die Bewohnerschaft derselben Jes 1, 27. 33, 5. Zeph 3, 16. Ps 97, 8. Thr 1, 17 (dah. בְּנֵי צִיּוֹן die Jerusalemer Jo 2, 23. Thr 4, 2. Ps 149, 2; בְּנוֹת צ׳ die Frauen Jerusalems Jes 3, 16 f. 4, 4. Ct 3, 11), endlich auch auf die Gemeinde des Exils Jes 40, 9. 52, 1 ff. 60, 14 (hier m. Gen. צִיּוֹן קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל *S. des Heiligen Israels*, das diesem angehört). Sach 2, 11. In dems. Sinne בַּת צִיּוֹן, s. בַּת *no.* 5. — Die Tradition bezeichnet fälschlich den Westhügel Jerusalems als Ṣion. S. Mühlau, Art. Zion im BHW.

צִיּוּן (auch mischn., targ.; צַיֵּן bezeichnen; die Wzl. ist wohl צין gegen Olsh. § 215¹) *pl.* צִיֻּנִים *m.* Mal, aufgerichteter Stein, *cippus* Ez 39, 15, als Wegemal Jer 31, 21, als Grabmal 2 K 23, 17.†

צִיחָא u. **צִחָא** (Neh 7, 46) *N. pr. m.* Esr 2, 43. Neh 7, 46. 11, 21.†

צִיִּים s. צִי I u. II.

צִין s. צִן.

צִינֹק (Barth § 45 von einem צנק, syr. ܙܢܩ, ar. زنق binden, schnüren, زِناق Halfter; mischn. צִינוֹק Gebund) Jer 29, 26 Halseisen.†

צִיעֹר *N. pr.* eines Ortes im St. Juda Jos 15, 54.† Nach v. de Velde u. Conder *Saʿîr* oder *Siʿîr* nordöstl. v. Hebron, Guérin, *Jud.* 3, 150 f.

צִיף s. צוּף II.

I. **צִיץ** (St. צוץ) *pl.* צִצִּים (f. צִיצ׳) *m.* 1) etwas Glänzendes, insbes. das Golddiadem, welches der Hohepriester vorn am Kopfbunde trug Ex 28, 36. 39, 30. Lv 8, 9. Vgl. Ps 132, 18. 2) Blumenflor des Feldes (nach Max Müller 104 ägyptisiert *dīdī*) Jes 40, 6—8. Hi 14, 2. Ps 103, 15; Blumen einer Pflanze Nu 17, 23; Blumenkränze Jes 28, 1. *Pl.* Blumenverzierungen 1 K 6, 18. 29. 32. 35. 3) Jer 48, 9 gewöhnl. Flügel, aber ganz unsicher; LXX „Zeichen"; vgl. ZAW 8, 197.†

II. **צִיץ** oder wohl besser הַצִּיץ, *N. pr.* eines Ortes 2 Ch 20, 16, wahrsch. *Wadi ḥaṣâṣâ*, südöstl. von Teḳoʿa, Bäd. Pal.³ 132.†

צִיצָה* (*nom. unit.* von צִיץ vgl. Ges. § 122, 4 d) *f.* Blume Jes 28, 4: צִיצַת נֹבֵל *flos marcidi* = *flos marcens.*†

צִיצִת (targ. צִיצִיתָא, syr. ܨܝܨܝܬܐ, vgl. ar. ناصية das herabhangende Stirnhaar) *f.* 1) das herabhangende Stirnhaar Ez 8, 3. 2) Quaste, Troddel, an den Ecken des Oberkleides getragen, nach dem Gesetze Nu 15, 38 f.†

צִיקְלַג s. צִקְלַג.

I. צִיר ar. صار, *med. je* gehn. Daher צִיר I.

Hithpa. impf. וַיִּצְטַיָּרוּ Jos 9, 4 Textfehler für ויצטידו s. צִיד.

II. צִיר vgl. viell. aram. צער, ܙܚܪ, äth. ጸዐረ: von Schmerzen gequält werden. Davon צִיר II.

I. צִיר (צִיר I, Barth § 127[c]) *pl.* צִירִים m. *suff.* צִירֶיךָ Bote Jes 18, 2. 57, 9. Jer 49, 14. Ob 1. Pr 13, 17. 25, 13. Viell. auch Jes 63, 9 vgl. zu צַר I.†

II. צִיר* (צִיר II) *pl.* צִירִים, צִירֵי, m. *suff.* צִירַי, צִרֶיהָ Wehen, Krämpfe, bes. einer Gebärenden, 1 S 4, 19. Jes 13, 8. 21, 3. Dn 10, 16.†

III. צִיר (mischn., aram. צירתא, ܨܝܪܬܐ, assyr. *ṣîru*, ar. صائر, auch سِيَارة) Thürangel, Pr 26, 14.†

IV. צִיר (צור III) Gestalt Ps 49, 15 *Kt.*, *Pl.* צִירִים Götzenbilder Jes 45, 16.†

צֵל (צלל III, Barth § 79[b]) *m.* (*f.* wahrsch. Jes 38, 8, vgl. צֵלָה), m. *suff.* צִלִּי, aber auch (Hi 40, 22) צִלְלוֹ, *pl.* צְלָלִים Ct 2, 17, *cstr.* צִלְלֵי Jer 6, 4 — Schatten 2 K 20, 9—11. Jes 38, 8, eines Baumes Ez 17, 23. 31, 6. 12. 17. Hos 4, 13. 14, 8. Jon 4, 5. 6. Ps 80, 11 (vgl. Ges. § 121, 2). Ct 2, 3. Hi 40, 22; eines Berges Ri 9, 36. Jes 32, 2; einer Wolke Jes 25, 5, deshalb Schutz gegen Sonnenbrand Jes 4, 6. 16, 3. 25, 4; in den Schatten eines Daches hineingehn Gn 19, 8; die sich dehnenden Schatten des Abends Jer 6, 4, welche verschwinden, sich auflösen Ct 2, 17. 4, 6; als Bild der Vergänglichkeit, mit נטה Ps 102, 12. 109, 23, mit עבר Ps 144, 4, allein Hi 8, 9. 14, 2. Koh 6, 12. 8, 13. 1 Ch 29, 15; als Bild der Abmagerung Hi 17, 7; Schatten für die Dunkelheit des Abends Hi 7, 2; unter dem Schatten der Hand, von einem an der Hüfte getragenen Schwerte Jes 49, 2. 51, 16; s. v. a. Schutz: Schatten der Flügel Ps 17, 8. 36, 8. 57, 2. 63, 8. 91, 1; allein Nu 14, 9. Jer 48, 45. Ps 121, 5. Thr 4, 20. Koh 7, 12; חָסָה בְּצֵל Schutz suchen Ri 9, 15. Jes 30, 2. 3.†

צלה mischn. jüd.-aram. צלא, ar. صلى, äth. ጸበወ:

Kal impf. יִצְלֶה, *inf.* לִצְלוֹת — braten 1 S 2, 15. Jes 44, 16. 19.†

Derivat: צָלִי vgl. צְלוּל.

צִלָּה *N. pr.* Weib des Lamech Gn 4, 19. 22 f.†

צלול Ri 7, 13: צְלוּל לֶחֶם שְׂעֹרִים (*Kr.* צְלִיל) n. d. Verss. *ein Kuchen Gerstenbrotes.* Viell. ist äth. መጸለት: ungesäuertes Brot (Dillm. 1257) zu vergl. u. לחם zu streichen. Eine kühne Konjektur ZAW 2, 175.†

צלח aram. צלח, ܨܠܚ spalten, durchdringen, gelingen; ar. صلح in gutem Zustande sein. Der Stamm auch in phön. u. sab. Eigennamen.

Kal pf. f. צָלְחָה, *i. p.* צָלֵחָה Jer 12, 1, *impf.* יִצְלַח, *i. p.* יִצְלָח; וַתִּצְלַח, *imp.* צְלַח eindringen, durchdringen 1) mit עַל vom Geiste, der über den Menschen kommt Ri 14, 6. 19. 15, 14. 1 S 10, 6. 10. 11, 6; mit אֶל 1 S 16, 13. 18, 10. Mit d. *Acc.* nach einem Orte vordringen, gelangen Am 5, 6 (hier lesen Grätz u. Gunning יִשְׁלַח בָּאֵשׁ). 2 S 19, 18. 2) gelingen, von statten gehn Jes 53, 10; bes. *impers.* תִּצְלַח es gelingt Nu 14, 41. Ez 17, 9 (l. התצלח). 10. 15. Dn 11, 27; Erfolg haben Jes 54, 17, so viell. d. *Imp.* Ps 45, 5 Glück zu! vgl. Baethgen; mit d. *part.* es glückt ihm etw. zu thun Jer 22, 30; mit לְ zu etw. tauglich sein Jer 13, 7. 10. Ez 15, 4. 16, 13 (Ew. du taugtest zum Königtume; Stade, ZAW 6, 337 f. du wurdest tüchtig zum Liebeswerke, מְלָאכָה; Corn. streicht den Satz).†

Hiph. pf. הִצְלִיחַ, וְהִצְלַחְתָּ, m. *suff.* הִצְלִיחוֹ, *impf.* יַצְלִיחַ, תַּצְלִחַ, וַיַּצְלַח, *imp.* הַצְלִיחָה, הַצְלַח, *pt.* מַצְלִיחַ — 1) durchführen, eine Sache durchsetzen, zum Siege führen Jes 55, 11. Jer 5, 28; bes.

den Weg d. h. zum Ziele gelangen Dt 28, 29. Jos 1, 8. Jes 48, 15. Ps 37, 7; *absol.* Gn 39, 2. Ps 1, 3. Pr 28, 13. Dn 8, 12. 24. 25. 11, 36. 1 Ch 22, 11. 13. 29, 23. 2 Ch 7, 11. 13, 12. 14, 6. 20, 20. 24, 20. 31, 21. 32, 30, bes. siegen Jer 32, 5. 1 K 22, 12. 15. 2 Ch 18, 11. 14; mit לְ mit etw. Glück haben Jer 2, 37. 2) von Gott: etwas gelingen lassen Gn 39, 3. 23; *den Weg* Gn 24, 21. 40. 42. Ri 18, 5; *absol.* Glück verleihen Ps 118, 25, mit לְ *pers.* Neh 1, 11. 2, 20; mit dativischem Suff. 2 Ch 26, 5.†

צְלֹחִית (vgl. d. folg. W.) Schüssel 2 K 2, 20.†

צַלַּחַת *i. p.* צַלָּחַת (aram. צְלֹחִיתָא, ܨܠܘܚܝܬܐ, ar. صحن, äth. ጸሕል:, vgl. Prätorius, Amhar. Gr. 64. Fränkel 63. 170. Barth § 15) *Pl.* (2 Ch 35, 13) צֵלָחוֹת (mit eigent. Vokalisation) Schüssel 2 K 21, 13. Pr 19, 24. 26, 15. 2 Ch 35, 13.†

צָלִי (St. צלה) *m.* Gebratenes Jes 44, 16. צְלִי־אֵשׁ *am Feuer Gebratenes* Ex 12, 8 f.†

צְלִיל s. צְלוּל.

I. צלל targ. צלל, talm. צלצל, syr. ܨܠ, ar. صلّ, صلصل klingen, klirren, vgl. צהל.

Kal pf. צָלְלוּ, *impf.* תִּצַּלְנָה (Ges. § 67, 5 Anm.) u. (1 S 3, 11 vgl. Baer) תְּצִלֶּינָה (nach ZDMG 43, 179 mit ursprünglichem *i*) — klirren, klingen, gellen, von den Ohren 1 S 3, 11. 2 K 21, 12. Jer 19, 3; von den Lippen (d. i. von den klirrenden, klappernden Zähnen des Erschrockenen) Hab 3, 16.†

Derivv.: צְלָצַל, צֶלְצֶל, צֶלְצְלִים, מְצִלְתַּיִם: מְצִלָּה.

II. צלל mischn. hinuntersinken, aram. צלל, ܨܠ filtrieren, reinigen, ass. *ṣalâlu* sich niederlassen.

Kal pf. צָלְלוּ Ex 15, 10 in die Tiefe des Wassers sinken.†

III. צלל ar. ظَلَّ, aram. טְלַל, äth. ጸለለ: beschatten, ar. ظِلّ, aram. טְלָלָא, ܛܠܠܐ, neusyr. ܛܠܠ, äth. ጽላሎት:, assyr. *ṣillu* Schatten; südarab. טלת Dach, assyr. *ṣalâlu Pi.* bedachen, *ṣulûlu* Bedachung. Vgl. palm. תטלילהון Vog. 8 *architraves*, und Berichte der Berliner Ak. 1885. 671 f.

Kal pf. צָלְלוּ beschattet d. i. dunkel werden, beim Sonnenuntergang Neh 13, 19.†

Hiph. pt. מֵצַל beschattend Ez 31, 3 (v. Corn. gestrichen). S. noch zu נצל *Hi.*†

Derivv.: צֵל, vgl. d. *nomm. pr.* צִלָּה, בְּצַלְאֵל, הַצְּלֶלְפּוֹנִי.

צְלָלוֹ, צִלְלֵי s. צֵל.

I. צלם ar. صَلَمَ schneiden, schnitzen, s. Nöld. ZDMG 40, 733 f. Davon צֶלֶם, aram. צַלְמָא, ܨܠܡܐ (auch *Teima*-Inschr. Z. 10) assyr. *ṣalmu*, sab. צלם, ar. صَنَمٌ (nach Fränkel 273. Wellh. Skizz. 3, 99 ein aram. Fremdwort, s. aber WZKM 1, 30).

II. צלם äth. ጸለመ: dunkel sein, ar. ظَلِمَ finster sein. Ass. *ṣalmu* schwarz. Vgl. zu צַלְמָוֶת u. d. *n. pr.* צַלְמוֹן, צַלְמֹנָה.

צֶלֶם (v. צלם I s. d.) *m.*, m. *suff.* צַלְמוֹ, *pl. cstr.* צַלְמֵי, m. *suff.* צְלָמָיו, צַלְמֵיכֶם — 1) Schnitzbild 1 S 6, 5. 11; צַלְמֵי זָכָר Mannsbilder Ez 16, 17; auch ein gemaltes Bild Ez 23, 14; bes. Götzenbild Am 5, 26 (Wellh. streicht צלמיכם כוכב). Nu 33, 52. 2 K 11, 18. 2 Ch 23, 17. Ez 7, 20. 2) mit בְּ od. כְּ nach dem Bilde jem. Gn 1, 26. 27. 5, 3. 9, 6. 3) im Gegensatze zur Wirklichkeit: wesenloses Bild Ps 39, 7. 73, 20.†

צַלְמוֹן *N. pr.* 1) eines Berges in Samarien, unweit Sichem Ri 9, 48. 2) Ps 68, 15, nach Wetzstein, das batanäische Giebelgebirge 17 f., das Gebirge Ἀσαλμανος (Ἀλσαλαμος) des Ptolemäus, d. i. das *Ḥaurân*-Gebirge. 3) s. עִילַי.†

צַלְמָוֶת (nach d. überlieferten Aussprache = צֵל מָוֶת Todesschatten, LXX σκιὰ θανάτου; aber gegen diese, noch von Schwally, Leben nach dem Tode 194, verteidigte, Aussprache spricht: 1) dass צֵל im A. T. sonst immer eine Wohlthat ist, 2) dass das Wort nicht immer die Totenwelt bedeutet; deshalb besser צַלְמוּת oder, nach Barth § 259[c], צַלְמוּת von צלם II) — *Finsternis* Am 5, 8. Hi 3, 5. 12, 22. 16, 16. 24, 17. 28, 3. 34, 22; Bild des Elendes Jes 9, 1. Jer 13, 16. Ps 107, 10. 14, der Todesgefahr

Jer 2, 6, Ps 23, 4. 44, 20; das Land der Finsternis für die Totenwelt Hi 10, 21 f.; deshalb: die Pforten der Finsternis d. i. der Unterwelt Hi 38, 17.†

צַלְמֹנָה *N. pr.* eines Lagerplatzes der Israeliten in der Wüste Nu 33, 41 f.†

צַלְמֻנָּע *N. pr.* Fürst der Midianiter Ri 8, 5 ff. Ps 83, 12.†

צלע arab. ضلع sich krümmen, daher hinken. Davon צֵלָע, arab. ضِلَع, bibl.-aram. עֲלַע, syr. ܐܶܠܥܳܐ (s. zu צ), assyr. *ṣêlu* Rippe (wegen der gekrümmten Form).

Kal pt. צֹלֵעַ *f.* צֹלֵעָה hinken Gn 32, 32, bes. von den hinkenden Tieren der Herde Mi 4, 6. 7. Zeph 3, 19.†

Derivate folgen.

צֵלָע (v. צלע s. d.; zur Form Lag. Übers. 51. 153, Barth § 71), *cstr.* צֵלַע 2 S 16, 13 u. צֶלַע, m. *suff.* צַלְעוֹ *Pl.* צְלָעִים 1 K 6, 34, sonst צְלָעוֹת *cstr.* צַלְעוֹת, צַלְעֹתָיו *f.* 1) Rippe Gn 2, 21. 22. 2) Seite, eines Berges 2 S 16, 13, der Lade Ex 25, 12. 14. 37, 3. 5, der Stiftshütte Ex 26, 20. 26. 27. 35. 36, 25. 31. 32, des Altars Ex 27, 7. 30, 4. 37, 27. 38, 7. 3) Brett einer Bretterbekleidung (nur *Pl.*) 1 K 6, 15. 16. 4) Thürflügel 1 K 6, 34 (צְלָעִים, vgl. Corn. zu Ez 41, 24). 5) Seitengemach 1 K 6, 5. 7, 3. Ez 41, 5—9. 11. 26 (vgl. Corn. 454 ff.), 6) (*sing.*) Seitenbau 1 K 6, 8, vgl. Ez 41, 5. 6 u. Stade ZAW 3, 136.†

צֵלַע Jos 18, 28 (s. Baer), צֶלַע 2 S 21, 14 Stadt i. Benjamin, Begräbnisort Sauls. S. BHW. Art. Zela. Viell. = *Zilû* in den *Tell el-Amarna*-Briefen, s. ZA 6, 258.†

צֶלַע*, m. *suff.* צַלְעִי, צַלְעוֹ *m.* das Hinfallen, der Fall Hi 18, 12 (vgl. Dillm.), Ps 35, 15. 38, 18: *denn ich bin fertig zum Hinfallen.* Jer 20, 10: *jeder Mensch meiner Freundschaft lauert auf meinen Fall.*†

צָלָף *N. pr. m.* Neh 3, 30.†

צְלָפְחָד (n. Nöldeke Unters. 89 Anm. = צֵל פַּחַד) *N. pr. m.* Nu 26, 33. 27, 1. 7. 36, 2. 6. 10 f. Jos 17, 3. 1 Ch 7, 15.†

צֶלְצַח *N. pr.* Ort in Benjamin 1 S 10, 2.†

צְלָצַל (Pausalform vgl. Olsh. § 189 f.; Barth § 106^b; St. צלל I) schwirrendes Tierchen, Heuschrecke, Grille Dt 28, 42 (syr. ܨܰܪܨܳܐ u. ܨܳܪܨܽܘܪܳܐ, ass. *ṣarṣaru*, arab. صَرْصَر, صَرْصُور vgl. Lag. Ges. Abhh. 145, 31; Del. zu Jes 18, 1 erinnert an die *Tzaltzala*-Fliege, s. Margoliouth, Abyssinia, Excurs, 1866). — Mit diesem Worte verbinden mehrere Jes 18, 1: צִלְצַל כְּנָפָיִם (von Äthiopien): *Land des Flügelgeschwirres* d. i. der Insektenschwärme. Syr. Aq. Luth. Dillm. u. a. dagegen stellen es zu צֵל *das Land des Doppelschattens* (ἀμφίσκιοι Strabo). LXX Theod. Targ. endlich übersetzen: *Schiffe,* was Ges., Ew. mit d. ar. ظُلُّل stützen.†

צִלְצָל* *cstr.* צִלְצַל, Hi 40, 31 צִלְצַל דָּגִים wahrsch. *Harpune* (viell. vom Schwirren צלל I).†

צֶלְצְלִים *cstr.* צִלְצְלֵי (Barth § 138, 2, v. צלל I; auch mischn.; syr. ܨܶܠܨܠܳܐ) metallene Becken, *cymbala* (vgl. Ges. Thes. 1167) 2 S 6, 5. Ps 150, 5.†

צֶלֶק *N. pr.* eines von Davids Kriegsobersten 2 S 23, 37. 1 Ch 11, 39.†

צִלְּתַי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 8, 20. 2) 12, 20: *i. p.* צִלְּתָי.†

צמא auch mischn., ar. ظَمِئَ, äth. ጸምአ፡ dursten; ass. *ṣummu* (f. *ṣum'u*) Durst.

Kal pf. (צָמֵא), צָמְאָה, צָמְאוּ 2. *ps. f.* וְצָמִת (Ges. § 75 Anm. 20^c) Ruth 2, 9. 1. *ps.* צָמֵתִי (Ges. § 74 Anm. 4) Ri 4, 19, *impf.* וַיִּצְמָא, יִצְמְאוּ — dursten Ri 4, 19. 15, 18. Jes 48, 21. 49, 10. 65, 13. Hi 24, 11. Ruth 2, 9; mit לְ, nach Wasser lechzen Ex 17, 3; übertr.: nach Gott Ps 42, 3. 63, 2.†

Derivv. folgen.

צָמָא (Lag. Übers. 143. Barth § 70) m. *suff.* צְמָאִי, צְמָאָם Durst Dt 28, 48. Jes 5, 13. Ps 69, 22. Thr 4, 4. Neh 9, 15. 20; mit שָׁבַר den Durst löschen Ps 104, 11; mit לַמַּיִם Am 8, 11; בַּצָּמָא ohnmächtig w., sterben od. töten Am 8, 13. Ri 15, 18. Jes 50, 2. 2 Ch 32, 11. Ex 17, 3. Hos 2, 5; אֶרֶץ צָמָא von der Wüste Ez 19, 13. — Jer 48, 18 ist d. Text wohl beschädigt vgl. ZAW 8, 198.†

צָמֵא (Lag. Übers. 83. 194. Barth § 5c) *f.* צְמֵאָה *pl.* צְמֵאִים durstend 2 S 17, 29. Jes 21, 14. 29, 8. 32, 6. 55, 1. Ps 107, 5. Pr 25, 21; durstiges Land Jes 44, 3; *fem.* in *collect.* Sinne Dt 29, 18.†

צִמְאָה *f.* Durst Jer 2, 25.†

צִמָּאוֹן *m.* dürre, wasserlose Gegend Dt 8, 15. Jes 35, 7. Ps 107, 33.†

צמד aram. צמד, ܨܡܕ (s. zu צ), assyr. *ṣamâdu*, äthiop. ፀመደ: anbinden, anspannen, ar. ضمد verbinden, anbinden, mağrebinisch: die Ochsen anspannen, vgl. Dozy, Suppl. (äthiop. ተፀመደ: bes. sich einem Kultus anschliessen).

Niph. impf. וַיִּצָּמֶד, וַיִּצָּמְדוּ, *pt.* הַנִּצְמָדִים — nur m. לְבַעַל־פְּעוֹר dem Baal-Peor sich anhängen, ihm dienen (wie im Äthiop.) Nu 25, 3. 5. Ps 106, 28. Vgl. auch zu אמן *Niph.*†

Pu. pt. מְצֻמֶּדֶת angebunden sein 2 S 20, 8.†

Hiph. impf. תַּצְמִיד m. מִרְמָה *nectere fraudem* Ps 50, 19.†

Derivate: צָמִיד und

צֶמֶד *m.* m. *suff.* צִמְדּוֹ, *pl.* צְמָדִים, צִמְדֵּי 1) ein Gespann von Zug- oder Lasttieren Jer 51, 23, צֶמֶד בָּקָר 1 K 19, 21. 1 S 11, 7. Hi 1, 3. 42, 12; צֶמֶד חֲמוֹרִים Ri 19, 3. 10. 2 S 16, 1; צֶמֶד פְּרָדִים 2 K 5, 17; צְמָדִים צ׳ פָּרָשִׁים (s. d.) Jes 21, 7. 9; Gespann von Pflugochsen 1 K 19, 19; allgemein: Paar, 2 K 9, 25 רֹכְבִים צְמָדִים (wenn nicht besser צֶמֶד מֵאַחֲרֵי) neben einander reitend, od. auf demselben Wagen fahrend. 2) Stück Land, welches man mit einem Joch Ochsen in Einem Tage pflügen kann, lat. *iugum, iugerum.* 1 S 14, 14 צֶמֶד שָׂדֶה, dann als Flächenmass überhaupt Jes 5, 10 צִמְדֵּי כֶרֶם. Vgl. Schumacher, Across the Jordan 22. ZDPV 12, 163 f.†

צַמָּה (St. צמם) m. *suff.* צַמָּתֵךְ *f.* Schleier Ct 4, 1. 3. 6, 7. Jes 47, 2.†

צִמּוּקָה* (St. צמק) *pl.* צִמֻּקִים, צִמּוּקִים *m.* getrocknete Weintrauben, Rosinentrauben (venetianisch *simmuchi*) 1 S 25, 18. 30, 12. 2 S 16, 1. 1 Ch 12, 40.†

צמח syr. ܨܡܚ glänzen, mand. ציהמא Glanz, syr. ܨܡܚܐ Glanz u. Spross; mischn., jüd.-aram. צמח sprossen.

Kal impf. יִצְמָחוּ, וַיִּצְמַח, יִצְמָח, יִצְמַח, *pt.* צוֹמֵחַ, הַצֹּמֵחַ, *pl. f.* צֹמְחוֹת — hervorsprossen, von Gewächsen Gn 2, 5. 41, 6. 23. Sach 6, 12; wachsen, von Bäumen, Ex 10, 5. Ez 17, 6. Koh 2, 6 *ein Wald mit wachsenden Bäumen*; von Haaren Lv 13, 37; von der heilenden Haut Jes 58, 8. Bildlich, von der sprossenden Nachkommenschaft Jes 44, 4. Hi 8, 19; von der Treue Ps 85, 12; vom Unheil Hi 5, 6; vom Werden neuer Begebenheiten Jes 42, 9. 43, 19.†

Pi. pf. צִמַּח, *impf.* יְצַמַּח, *inf.* לְצַמֵּחַ — wie *Kal*, aber nur von Haaren Ri 16, 22. 2 S 10, 5. 1 Ch 19, 5. Ez 16, 7.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִצְמִיחָהּ, *impf.* יַצְמִיחַ, וַיַּצְמַח, *inf.* לְהַצְמִיחַ, *pt.* מַצְמִיחַ — 1) (die Pflanzen) sprossen lassen Gn 2, 9. 3, 18. Dt 29, 22. Jes 61, 11. Ps 104, 14; bildl. 2 S 23, 5. Jes 45, 8 (wenn nicht *Kal* z. l.). Jer 33, 15. Ez 29, 21. Ps 132, 17. 2) (die Erde) Pflanzen tragen lassen Jes 55, 10. Hi 38, 27; mit 2 *Acc.* Ps 147, 8.†

Davon:

צֶמַח m. *suff.* צִמְחָהּ *m.* 1) das Sprossen, Ez 17, 10: עֲרֻגֹת צִמְחָהּ (M. T. עֲרֻגֹת s. Corn.) *das Beet, worin er wächst*; Ez 17, 9: טַרְפֵּי צִמְחָהּ *die frischen Zweige seines Sprossens.* 2) was hervorsprosst und wächst Gn 19, 25. Jes 61, 11. Hos 8, 7. Ez 16, 7. Ps 65, 11; bildl. Nachkommenschaft in individuellem Sinne: *ein Sprössling der Gerechtigkeit* für David Jer 23, 5. 33, 15; dann als Name für den messianischen Herrscher Sach 3, 8. 6, 12. So nach einigen auch Jes 4, 2 צֶמַח יהוה, aber viell. besser: was der Herr im Lande wachsen lässt (im Gegensatze zu den importierten Kunstprodukten).†

I. **צָמִיד** (St. צמד) *pl.* צְמִידִים *m.* Armband Gn 24, 22. 30. 47. Nu 31, 50. Ez 16, 11. 23, 42.†

II. **צָמִיד** Nu 19, 15 Dillm. Zubindung, nach d. LXX δεσμός (das daneben stehende פתיל ist wohl eine ähnlich deutende Glosse); viell. ist aber arab. صماد Stöpsel, Deckel eines Gefässes zu vergleichen.†

צַמִּים (v. צמם, sich zusammenschliessen) *m.* Falle, Fallstrick Hi 18, 9. So auch die Mass. Hi 5, 5; die meisten lesen aber nach den Verss. צְמִים (d. i. צְמֵאִים) oder (Dillm.) צָמֵא durstige.†

צְמִיתֻת (St. צמת) *f.* eig. Vertilgung, dah. לַצְּמִיתֻת Lv 25, 23, לִצְמִתֻת V. 30 für immer, gänzlich, s. v. a. כָּלָה.†

צמם mischn., talm. צִמְצֵם drücken, einengen; targ. verschleiern; vgl. ar. صِمَامٌ Stöpsel, schliessender Überzug. Davon צַמִּים, צַמָּה.

צמק mischn., jüd.-aram. vertrocknen, zusammenschrumpfen.

Kal pt. pl. צֹמְקִים vertrocknen, von den Brüsten des Weibes Hos 9, 14.†

Derivat: צִמּוּקָה.

צמר vgl. zu צֶמֶר u. צַמֶּרֶת.

צֶמֶר (aram. עַמְרָא, ܥܡܪܐ, äth. ፀምር:) *i. p.* צָמֶר, m. *suff.* צַמְרִי *m.* Wolle, unter den Produkten Kanaans Hos 2, 7. 11; als Tribut Moabs 2 K 3, 4; גִּזַּת הַצֶּמֶר ein Schafvliess Ri 6, 37; als Stoff für Kleider Ez 34, 3. Pr 31, 13. Jes 51, 8. Ez 44, 17; בֶּגֶד צֶמֶר Lv 13, 47 f. 52. 59; Kleider aus Wolle und Leinwand verboten Dt 22, 11; Bild der weissen Farbe Jes 1, 18, Schnee wie Wolle Ps 147, 16; zu Ez 27, 18 vgl. Corn.†

צְמָרִי *N. pr.* einer kanaanitischen Völkerschaft Gn 10, 18. 1 Ch 1, 16. Ihr Wohnort wird bestimmt durch die Stadt *Σιμυρος*, in den ägyptischen Inschriften *Ṣamar*, in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Ṣumur*, in den assyrischen Inschriften *Ṣimirra*, jetzt *Sumra* südl. von Aradus, nördl. von Tripolis, vgl. ZDPV 8, 18. 13, 145. KAT 105. Meyer, Gesch. d. Alt. § 220. Pietschmann, Phön. 39. Bäd. Pal.³ 381.†

צְמָרַיִם *N. pr.* einer Stadt in Benjamin Jos 18, 22, welche wahrsch. auf dem Berge צ׳ (auf dem Geb. Ephraim) lag 2 Ch 13, 4. S. Art. Zemarajim im BHW.†

צַמֶּרֶת (mit צֶמֶר zusammenhangend; vgl. ܥܡܪܬܐ Gras) m. *suff.* צַמַּרְתּוֹ *f.* Belaubung des Baumes Ez 17, 3. 22. 31, 3. 10. 14.†

צמת mischn., talm. zusammenziehen; ar. (nach Barth ES 8) صتم ganz, vollkommen sein, selten صمت; vgl. auch ar. صمت, syr. ܨܡܬ schweigen (sich verschliessen?).

Kal pf. pl. צָמְתוּ Thr 3, 53 mit Gewalt einschliessen, od. vergewaltigen, vernichten.†

Niph. pf. נִצְמַתּוּ, נִצְמַתִּי vernichtet werden, verschwinden, vergehn Hi 6, 17. 23, 17.†

Pi. pf. 3. *f.* m. *suff.* צִמְּתַתְנִי Ps 119, 139 vernichten. Dieselbe Form ist viell. zu lesen Ps 88, 17, wenn man nicht צִמְּתוּנִי (Ges. § 55 Anm. 2) ändern will; das überlieferte צִמְּתוּתֻנִי ist unmöglich.†

Hiph. pf. הִצְמַתָּה, *impf.* תַּצְמִית, m. *suff.* יַצְמִיתֵם, *imp.* m. *suff.* הַצְמִיתֵם, *pt.* m. *suff.* מַצְמִיתַי vernichten 2 S 22, 41. Ps 18, 41. 54, 7. 73, 27. 94, 23. 101, 5. 8. 143, 12 u. 69, 5 (wo aber wohl ein Textfehler vorliegt, vgl. die Komm.).†

Derivat: צְמִיתוּת.

צֵן* (St. צנן I) 1) *pl.* צִנִּים Dornen Pr 22, 5, Dornhecke Hi 5, 5: *und selbst aus Dornhecken nehmen sie es weg* (anders Hoffm.). 2) *pl.* צִנּוֹת Fischerhaken Am 4, 2.†

צִן *N. pr.* des wüsten Landstriches südlich von Kanaan, westlich von Idumäa, mit dem Hauptorte קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ Nu 13, 21. 20, 1. 27, 14. 33, 36. 34, 3. Dt 32, 51. Jos 15, 1. Mit d. Endg. *â* צִנָה Jos 15, 3 u. צִנָּה Nu 34, 4 (über diese Stelle s. Lag. Mitth. 2, 362. Übers. 46 f., der חצן liest). Vgl. Trumbull, Kadesh Barnea 1884. ZDPV 8, 214 f. Palmer, Wüstenwanderung.†

צנא oder **צנה** Stw. zu צֹנֶה, צֹנֵא = צאן, s. darüber zu צאן.

צֹנֶה Ps 8, 8 oder **צֹנֵא*** m. *suff.* צֹנַאֲכֶם Nu 32, 24 (s. v. a. צֹאן) *comm.* kleines Vieh, insbes. Schafe.†

I. **צִנָּה*** (St. צנן II) *cstr.* צִנַּת *f.* Kälte Pr 25, 13.†

II. **צִנָּה** (St. צנן III) *f.*, *pl.* צִנּוֹת der grosse, den ganzen Körper deckende Schild, verschieden von dem kleineren מָגֵן 1 K 10, 16. 2 Ch 9, 15; deshalb neben diesem Ps 35, 2. Jer 46, 3. Ez 23,

24 und 38, 4. 39, 9, wo Corn. es streicht; neben סֹחֵרָה Ps 91, 4; neben רֹמַח 1 Ch 12, 24. 2 Ch 11, 12. 14, 7. 25, 5, neben חֲנִית 1 Ch 12, 34; mit ערך Jer 46, 3. 1 Ch 12, 8; bildlich Ps 5, 13; נֹשֵׂא הַצִּנָּה der Schildknappe 1 S 17, 7. 41; Schilddach Ez 26, 8. — Über צִנּוֹת Am 4, 2 s. zu צֵן.†

צָנוּף* *cstr.* צְנוּף Jes 62, 3 *Kt.* s. v. a. צָנִיף.†

צִנּוֹר (St. צנר) m. *suff.* צִנּוֹרֶיךָ *m.* Wasserrohr, Wasserleitung Ps 42, 8. So jedesfalls nach d. neuhebr. Sprachgebrauche. Ob dieselbe Bedeutung 2 S 5, 8 vorliegt, ist unsicher, vgl. Wellh., Driver z. St.†

צנח.
Kal impf. וַתִּצְנַח 1) hinabsteigen, z. B. vom Esel Ri 1, 14. Jos 15, 18. 2) eindringen, m. בְּ Ri 4, 21.†

צְנִנִּים, צְנִנִם (vgl. zu צנן I) *m.pl.* Dornen, Stacheln Nu 33, 55. Jos 23, 13.†

צָנִיף (St. צנף) *cstr.* צְנִיף, *pl.* צְנִיפוֹת *m.* Turban, Kopfbund der Männer Hi 29, 14, der Weiber Jes 3, 23, des Hohenpriesters Sach 3, 5, des Königs Jes 62, 3 *Kr.*†

צנם vertrocknet, hart sein (talm., sam.). Vgl. ܨܘܢܡܐ Stein. Barth ES 44 stellt ar. ضمر verdorren, trocknen, dazu.
Kal pt. pass. צְנֻמוֹת unfruchtbar (von Ähren) Gn 41, 23.†

I. **צנן** Stammwort zu צֵן und צְנִנִּים. Viell. hängt auch צִנְצֶנֶת Korb, jüd.-aram. צִנָּא damit zusammen (davon ar. صنّ vgl. Fränkel 76).

II. **צנן** mischn., paläst.-aram. צנן kalt sein, vgl. ar. صِرّ Kälte. Davon צִנָּה I.

III. **צנן** nach Ges. Thes. 1174 verw. mit ar. صان *med.* و, äth. i. d. Intensivform ፀወነ: umhegen, behüten. Davon צִנָּה II.

צְנָן s. צַאֲנָן.

צנע mischn., talm. verborgen leben, sich zurückhalten, verschämt sein; Lag. Mitth. 1, 80 f. vergleicht ar. ضنأ VIII verschämt sein.
Kal pt. pass. צְנוּעִים verschämt, züchtig, sittsam Pr 11, 2.†
Hiph. inf. abs. הַצְנֵעַ, m. לֶכֶת: demütig wandeln Mi 6, 8.†

צנף davon syr. ܡܨܢܦܬܐ Turban; vgl. auch aram. צְנָפָא, christl.-pal. ܨܢܦܬܐ, ar. صِنْف Saum, Zipfel.
Kal impf. יִצְנֹף m. *suff.* יִצְנָפְךָ, *inf.* צָנוֹף 1) zusammenwickeln Jes 22, 18. 2) den Turban umwickeln Lv 16, 4.†
Derivate: צָנִיף, מִצְנֶפֶת und

צְנֵפָה *f.* Knäuel Jes 22, 18.†

צִנְצֶנֶת (vgl. צנן I) *f.* Korb Ex 16, 33.†

צנק s. zu צִינֹק.

צנר davon mischn. צִנּוֹר Wasserleitung, auch Loch für die Thürangel, vgl. Fränkel 89. Vgl. zu צִנּוֹר und

צַנְתֶּרֶת* (St. צנר, s. zur Bildung Böttcher § 300 b) *pl. cstr.* צַנְתְּרוֹת *f.* Kanäle, Röhren, aus welchen das Öl des Ölkrugs (גֻּלָּה) in die Lampen fliesst Sach 4, 12.†

צעד ar. صَعِدَ aufsteigen, mischn. צעד schreiten.
Kal pf. צָעֲדָה, צָעֲדוּ, *impf.* תִּצְעַד, יִצְעַד, יִצְעָדוּ, *inf.* m. *suff.* בְּצַעְדְּךָ — 1) aufsteigen, Gn 49, 22 vom Fruchtbaume, dem Weinstocke: בָּנוֹת צָעֲדָה עֲלֵי־שׁוּר seine *Töchter* (d. i. s. Zweige) *steigen über die Mauer*, klettern die Mauer hinan u. darüber hinaus. 2) schreiten, von dem gemessenen Einherschreiten, wie in der Prozession 2 S 6, 13, vgl. Jer 10, 5, vom majestätischen, feierlichen Daherschreiten Jahves Ri 5, 4. Ps 68, 8. M. d. *Acc.* durchschreiten (ein Land) Hab 3, 12, beschreiten (einen Weg) Pr 7, 8.†
Hiph. impf. m. *suff.* תַּצְעִדֵהוּ schreiten machen Hi 18, 14.†
Derivv.: צַעַד, צְעָדָה, מִצְעָד, אֶצְעָדָה.

צַעַד* m. *suff.* צַעֲדִי, *pl.* צְעָדִים, צַעֲדֵי, m. *suff.* צְעָדַי *m.* Schritt 2 S 6, 13. 22, 37. Ps 18, 37.

צְעָדָה *pl.* צְעָדוֹת *f.* 1) das Einherziehen

(Gottes) 2 S 5,24. 1 Ch 14,15. 2) Schrittkettchen, welche die morgenländischen Frauen an den Fussspangen (עֲכָסִים) befestigen und mit denen sie die Füsse verbinden, um kleine Schritte zu machen Jes 3, 20. Vgl. אֶצְעָדָה.†

צעה ar. صَغِيَ sich neigen.

Kal pt. צֹעֶה, *f.* צֹעָה, *pl.* צֹעִים 1) gekrümmt s. von der Last der Fesseln, krummgeschlossen s. Jes 51, 14. 2) sich hinlegen (von der Buhldirne) Jer 2, 20. 3) mit zurückgebogenem Halse, stolz einhergehn Jes 63, 1 (ebenso im Ar. vgl. Thes. 1177). 4) im Sinne von *Pi.* (s. d.) Jer 48, 12.†

Pi. pf. 3. pl. m. *suff.* וְצִעֻהוּ Jer 48, 12 (ein Gefäss) neigen, um es zu leeren.†

צָעוֹר f. צָעִיר Jer 14, 3. 48, 4 *Kt.*†

צָעִיף (von einem צעף = ضعف, äth. ፀዐፈ: zusammenlegen, verdoppeln, ass. *espu*, syr. ܐܥܦܐ doppelt, vgl. Lag. Sem. 1, 23 ff.) m. *suff.* צְעִיפָהּ *m.* Schleier, Hülle Gn 24, 65. 38, 14. 19.†

I. **צָעִיר** (v. צער) m. *suff.* צְעִירוֹ, *pl.* צְעִירִים, צְעִירֵי, m. *suff.* צְעִירֵיהֶם; *f.* הַצְּעִירָה *Adj.* klein. Insbes. 1) jung an Alter, m. לְיָמִים Hi 30, 1. 32, 6; m. d. Art. *der Jüngste* Gn 43, 33. 48, 14. Jos 6, 26. 1 K 16, 34; *fem.* Gn 19, 31. 34 f. 38. 29, 26; ohne d. Art. Gn 25, 23. 2) gering Ri 6, 15. 1 S 9, 21. Jes 60, 22. Mi 5, 1. Ps 68, 28; niedrig gestellt, dienend Jer 14, 3; צְעִירֵי הַצֹּאן die geringsten Schafe Jer 49, 20. 50, 45. 3) verachtet Ps 119, 141. — Jer 48, 4 ist צְעֹרָה, nach Zoar hin, z. l.†

II. **צָעִיר*** m. d. Endg. *â* צָעִירָה 2 K 8, 21, *n. pr.* eines unbekannten Ortes, vgl. Buhl, Gesch. d. Edomiter 64 f.†

צְעִירָה *f. subst.* 1) Kleinheit Dn 8, 9: מִצְּעִירָה *e parvis initiis.* Barth § 165 dag. liest מִצְעִירָה als *adj. fem.* ein kleines (Horn). 2) geringeres Alter, m. *suff.* צְעִרָתוֹ Gn 43, 33.†

צען aram. טען, ܛܥܢ, äth. ጸዐነ:, ass. *ṣênu* beladen, bepacken; dah. reisen, wandern, so ar. ظعن, sab. ظعن vgl. zu טען.

Kal impf. יִצְעַן Jes 33, 20 von einem Zelte, fortgetragen werden.†

Vgl. *N. pr.* צַעֲנַנִּים.

צֹעַן *N. pr.* Ṣoan, alte Stadt in Unterägypten, nach LXX u. Targg. Tanis (am östl. Ufer des von ihr benannten tanitischen Nilarmes, des zweiten von Osten) Nu 13, 22. Jes 19, 11. 13. 30, 4. Ez 30, 14. Ps 78, 12. 43. Altägypt. *ḏa'net*, keilinschr. *Ṣa'nu* (*Ṣi'nu*), jetzt *Ṣân*; vgl. Beitrr. z. Assyriol. 1, 598 ff. KAT 391. Bäd., Unterägypten 472 ff. Ebers, Durch Gosen[2] 512 ff.†

צַעֲנַנִּים *N. pr.* Stadt der Keniter im St. Naphtali Jos 19, 33. Ri 4, 11 (*Kt.* צַעֲנַיִם od. צְעָנִים, s. Bachmann z. St., 269 Anm.).†

צעף s. zu צָעִיף.

צַעֲצֻעִים (vgl. ar. صاغ bilden, bes. von Goldarbeiten) *m. pl.* Bildnerei (in Metall). Vulg. *opus statuarium* 2 Ch 3, 10.†

צעק arab. صعق lärmen, bes. vom Donner; mischn. klagen, schreien; Nebenform זעק s. d. (im Pent. nur Ex 2, 23 als Verb.).

Kal pf. צָעַק, צָעֲקוּ, צָעָֽקוּ, *impf.* יִצְעַק, וַיִּצְעַק, אֶצְעֲקָה; *imp. f.* צַעֲקִי, *i. p.* וְצָעָֽקִי Jer 22, 20 (Ges. § 10, 2 Anm.), *pl.* צְעָקֶנָה; *inf.* לִצְעֹק, *abs.* צָעֹק, *pt. pl.* צֹעֲקִים, *f.* צֹעֶקֶת — schreien, lärmen Jes 42, 2, entsetzt aufschreien 2 K 4, 40, jammern Jes 33, 7, צְעָקָה גְדֹלָה Gn 27, 34, bes. um Hilfe Dt 22, 24. 27, m. אֶל d. P. Gn 41, 55. Ri 4, 3, m. לְ 2 Ch 13, 14 M. d. *Acc.* der Sache, worüber man schreit Hi 19, 7.

Pi. pt. מְצַעֵק s. v. a. *Kal,* 2 K 2, 12.†

Hiph. impf. וַיַּצְעֵק zusammenberufen, wie הִזְעִיק 1 S 10, 17.†

Niph. impf. וַיִּצָּעֵק, וַיִּצָּעֲקוּ zusammenberufen werden, zusammenkommen Ri 7, 23 f. 10, 17. 12, 1. 2 K 3, 21, mit אַחֲרֵי 1 S 13, 4.†

צְעָקָה *cstr.* צַעֲקַת, m. *suff.* צַעֲקָתוֹ *f.* Geschrei, insbes. um Hilfe Gn 27, 34 neben צעק, Jes 5, 7 u. ö.; mit subjekt. Genetiv Ps 9, 13. Hi 34, 28, dag. Gn 18, 21. 19, 13: צַעֲקָתָם *das Geschrei über sie.*

צער ar. صَغُرَ, sab. צער, mischn., aram. זער, syr. ܙܥܪ klein, gering sein; aram.

Pa. beschimpfen, ass. *ṣeḫru*, klein, jung. Verw. זער s. d.

Kal impf. יִצְעֲרוּ, יִצְעָרוּ klein sein, gering, niedrig sein u. werden Jer 30, 19. Hi 14, 21. *Pt.* צְעָרִים Sach 13, 7 die kleinen Schafe (vgl. צָעִיר; die Mass. meinen wohl wie Aq.: die Hirtenjungen).†

Derivv.: צָעִיר I, צְעִירָה, מִצְעָר, vgl. die *nomm. pr.* צָעִיר II, צוֹעַר, צִיעֹר und

צֹעַר u. **צוֹעַר** (Namenerklärung Gn 19, 22; über die griechischen Transscriptionen s. Lag. Übers. 54 f.) *N. pr.* Stadt an der südöstlichen Spitze des toten Meeres, die bei der Zerstörung Sodoms verschont blieb, in Moab (Dt 34, 3. Jes 15, 5) Gn 13, 10. 14, 2. 8. 19, 22 f. 30. Jer 48, 34 (vgl. auch zu צָעִיר). Ihr älterer Name war בֶּלַע Gn 14, 2. 8. Sie ist im *Ġôr eṣ Ṣâfia* zu suchen, nicht auf der Landzunge el-Lisân, wogegen Wetzstein überzeugende Gründe geltend gemacht hat; s. Wetzstein in Delitzsch' Gen.[4] 564 ff., vgl. ZDPV 3, 80 f. Dillm. zu Gn 19, 22.†

צפד jüd.-aram., ar. صفد festbinden, vgl. Nöld. Mand. Gr. 43.

Kal pf. צָפַד zusammenziehen, dah. von der runzlichen, an den Knochen klebenden Haut Thr 4, 8.†

I. **צפה** mischn. spähen, *Pi.* hoffen; äth. ተሰፈወ፡ hoffen.

Kal impf. יִצֶף, תִּצְפֶּינָה, *pt.* צֹפֶה, צוֹפֶה, *f.* צֹפִיָּה, *pl.* צֹפִים, צֹפוֹת, *pass.* צָפוּ Hi 15, 22 *Kt.* (*Kr.* צָפוּי) — 1) spähen, *pt.* Späher, Wächter 1 S 14, 16. 2 S 18, 24—27. 2 K 9, 17 f. 20, הַנַּעַר הַצֹּפֶה 2 S 13, 34. Bildl. von den Propheten Jes 52, 8. 56, 10. Jer 6, 17. Ez 3, 17. 33, 2. 6. 7. 2) aufmerksam betrachten, bewachen, m. d. *Acc.* Pr 15, 3. 31, 27, mit בְּ Ps 66, 7, mit doppeltem בֵּין die beiden Kontrahenten eines Vertrages überwachen Gn 31, 49. 3) lauern, mit לְ Ps 37, 32, mit עִם im feindlichen Sinne Hos 9, 8 (?). 4) ausschauen, von einem freistehenden Turme, mit פְּנֵי Ct 7, 5. — Zweifelhaft Hi 15, 22 *pt. pass.* gew. ausersehen; Ew. vermutet צָפוּן vgl. Dillm. — Vgl. auch zu שָׂדֶה.†

Pi. pf. צִפִּינוּ, *impf.* אֲצַפֶּה, *imp.* צַפֵּה *f.* צַפִּי, *pt.* מְצַפֶּה m. *suff.* מְצַפַּיִךְ spähen 1 S 4, 13. Jes 21, 6. Jer 48, 19, mit דֶּרֶךְ den Weg entlang Nah 2, 2; bildl. von den Propheten Hab 2, 1. Mi 7, 4. Erwartungsvoll ausschauen Ps 5, 4, mit אֶל Thr 4, 17; hoffen, mit בְּ Mi 7, 7.†

Derivv.: צְפִיָּה, מִצְפֶּה vgl. die *N. pr.* מִצְפֶּה, מִצְפָּה, צִפְיוֹן, צְפִי, צְפוֹ, צְפָתָה, צְפַת.

II. **צפה** mischn. *Pi.* überziehen, vgl. צפח.

Pi. pf. צִפָּה, וְצִפִּיתָ, *impf.* וַיְצַף, וַיְצַפּוּ, תְּצַפֶּה, m. *suff.* תְּצַפֶּנּוּ, וַיְצַפֵּם, וַיְצַפֵּהוּ überziehen, mit 2 *Acc.*; mit Kupfer Ex 27, 2. 6. 38, 2. 6. 2 Ch 4, 9; mit Silber Ex 38, 28; mit Gold Ex 25, 11. 1 K 6, 20. 2 K 18, 16 u. häufig; belegen, mit Holzbrettern 1 K 6, 15, mit köstlichen Steinen 2 Ch 3, 6.

Pu. pt. מְצֻפֶּה, *pl.* מְצֻפִּים überzogen werden, m. d. *Acc.*, mit Gold Ex 26, 32; mit עַל des überzogenen Gegenstandes Pr 26, 23.†

Anm. Ein *Inf. abs. Kal* צָפֹה liegt viell. vor Jes 21, 5 vgl. zu צָפִית.

Derivv.: צִפּוּי, צֶפֶת.

צָפָה* (St. צוף) m. *suff.* צָפָתֵךְ *f.* Ausfluss Ez 32, 6: *und ich lasse das Land deinen Ausfluss trinken.*†

צְפוֹ *N. pr. m.* Gn 36, 11. 15, wofür צְפִי 1 Ch 1, 36.†

צִפּוּי (St. צפה II) *m.* metallener Überzug Ex 38, 17. 19. Nu 17, 3. 4. Jes 30, 22.†

I. **צָפוֹן** (auch mischn., jüd.-aram.; phön. viell. צפל s. Hoffm., Phön. Inschr. 23. Vgl. zu צפן) *cstr.* צְפוֹן *comm.* (*f.* Jes 43, 6. Ct 4, 16) Norden, als Richtung, פְּאַת צָפוֹן Ex 26, 20, רוּחַ צָפוֹן Ez 42, 17 die Nordseite, גְּבוּל צָפוֹן Nu 34, 7 die Nordgrenze, שַׁעַר צָפוֹן Ez 46, 9 das Nordthor u. s. w. Der nördliche Teil der Erde Jes 43, 6. Ps 89, 13. Dichterisch auch Nordwind Ct 4, 16, dag. רוּחַ צָפוֹן Pr 25, 23. מִצְּפוֹן לְ *nördlich von* Jos 8, 11. 13, und ohne לְ Jos 11, 2. M. d. Endg. *â* צָפֹנָה *nach Norden* Gn 13, 14 (auch Ez 21, 9 ist so z. l.), auch: Gegend nach Norden, daher s. v. a. צָפוֹן selbst: מַמְלְכוֹת צָפוֹנָה Jer 1, 15, m. *Praepp.* אֶל־הַצָּפוֹנָה Ez 8, 14, לַצָּפוֹנָה 1 Ch 26, 17 *nach Norden*; מִצָּפוֹנָה *auf der*

Nordseite Jos 15, 10, מִצָּפוֹנָה לְ *nördlich von* Ri 21, 19, מִפְּנֵי צָפוֹנָה *von Norden her* Jer 1, 13. Vgl. נֶגְבָּה. — Bes. bezeichnet צָפוֹן 1) die asiatischen Weltmonarchien, da ihre Heere von Norden her in Palästina eindrangen Jes 14, 31. Jer 1, 14. 4, 6. 6, 22. 10, 22; so Assur Zeph 2, 13, Babel Jer 3, 18. 16, 15. 31, 8. 46, 10, auch in der Perserzeit Sach 6, 6. 8; unbestimmter: die Könige nördl. von Kanaan Jer 25, 26. Ez 32, 30. 2) die wilden Völker im äussersten Norden (ירכתי צָפוֹן) Ez 38, 6. 15. 39, 2. 3) die seleucidischen Könige Dn 11, 6 ff. 4) die Gegend, wo die Götter wohnen, Jes 14, 13 (vgl. die Komm. und zu ירכה); deshalb viell. wird צָפוֹן für die ganze Erde gesetzt Hi 26, 7; vgl. auch Ez 1, 4, wo der Herr von Norden her kommt. Über Hi 37, 22: das Gold kommt v. N., s. Dillm.

II. צָפוֹן *N. pr.* einer Stadt im St. Gad Jos 13, 27. Ri 12, 1. N. d. Talm. identisch mit dem Ἀμαθούς des Joseph., heute *Tell 'Ammata* am Ausgange des *Wadi Râğib*; Burckhardt, Reisen 2, 596. Schürer, Gesch. 1, 221 f. Indessen liegt es nahe צָפוֹן mit Ἀσωφών Jos. Arch. 13, 12, 5 zu identifizieren.†

צְפוֹן s. צִפְיוֹן u. בַּעַל *no.* 6, *g*.

I. צְפוֹנִי *m.* Jo 2, 20, gew. der von Norden her kommende, vgl. Wellh. Skizz. 5, 208 f. Andere Auffassungen bei Wünsche u. Steiner z. St.†

II. צְפוֹנִי Patron. von צְפוֹן, s. צִפְיוֹן.

צָפוּעַ* Ez 4, 15 *Kt.*† für צָפִיעַ.

I. צִפּוֹר, selten (z. B. Thr 3, 52) צִפֹּר (St. צפר I; zur Form Barth § 15 Anm. Lag. Übers. 90. Nöld. Mand. Gr. 119) *pl.* צִפֳּרִים *comm.* (*fem.* Pr 27, 8) — 1) *coll.* Geflügel צִפּוֹר שָׁמַיִם Ps 8, 9, mit dem Zusatze כָּל־כָּנָף jeglichen Gefieders (vgl. עוֹף) Gn 7, 14. Dt 4, 17. Ez 17, 23. 39, 17. Ps 148, 10, עַיִט צִפּוֹר Raubvögel Ez 39, 4; auf zwei erwähnte Vögel (Tauben) hinweisend Gn 15, 10; reine Vögel Dt 14, 11. 2) Vogel, z. B. die 2 reinen Vögel bei der Reinigung Aussätziger Lv 14, 4 ff. — Vögel in den Bäumen nistend Ez 17, 23, zum Essen benutzt Neh 5, 18, ängstlich und scheu Ps 11, 1. 124, 7. Hos 11, 11, in der Schlinge gefangen Am 3, 5. Pr 7, 23, ihr Nest bewachend Jes 31, 5, einsamer Vogel auf dem Dache Ps 102, 8, קַן צִפּוֹר Vogelnest Dt 22, 6, קוֹל צִפּוֹר Vogelstimme, Koh 12, 4.

II. צִפּוֹר *N. pr.* Vater des Balak, Königs von Moab Nu 22, 2 ff. 23, 18. Jos 24, 9. Ri 11, 25.†

צפח, ar. صفح breit schlagen, äth. ሰፍሐ: ausbreiten; daher صفيحة Platte, mit der man etwas überzieht (vgl. צפה), u. im Hebr. צַפַּחַת (s. d.), צַפִּיחִת vgl. צוֹפַח.

צַפַּחַת (v. צפח; syr. ܙܦܘܼܠ, ar. صُحْفَة s. Fränkel 63, auch صفحة) *i. p.* צַפָּחַת *f.* (bauchiger) Krug, z. B. für Wasser 1 S 26, 11 f. 16., für Öl 1 K 17, 12. 14. 16. 19, 6.†

צְפִי s. צְפוֹ.

צְפִיָּה* (St. צפה I), m. *suff.* צְפִיָּתֵנוּ *f.* Warte, s. v. a. מִצְפָּה Thr 4, 17.†

צִפְיוֹן *N. pr. m.* Gn 46, 16, wofür צְפוֹן Nu 26, 15. *Patron.* צְפוֹנִי Nu 26, 15.†

צַפִּיחִת (St. צפח, vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 210) *f.* Kuchen Ex 16, 31.†

צָפִין*, m. *suff.* צְפִינְךָ Ps 17, 14 *Kt.* f. צְפוּן Schatz (s. צפן *Kal no.* 3).†

צָפִיעַ* (St. צפע II) *pl. cstr.* צְפִיעֵי *m.* tierische Exkremente, Mist Ez 4, 15 *Kr.* (*Kt.* צְפוּעֵי).†

צְפִיעָה* (St. צפע III) *pl.* צְפִעוֹת *f.* Jes 22, 24 neben צֶאֱצָאִים wahrsch. die wilden Sprösslinge des Baumes.†

צָפִיר (s. zu צפר IV) *cstr.* צְפִיר, *pl. cstr.* צְפִירֵי *f.* Bock Dn 8, 5. 8. 21. Esr 8, 35. 2 Ch 29, 21.†

צְפִירָה u. (Ez 7, 10) צְפִרָה *cstr.* צְפִירַת *f.* Jes 28, 5 Kranz (eig. geflochten, vgl. zu צפר II). — In der schwierigen Stelle Ez 7, 7. 10 übersetzt Ges. nach Abulwalid: Kreislauf, Smend: Schicksal; Corn. dag. übersetzt V. 10: Krone, und versetzt בָּאָה הַצְּפִירָה V. 7 nach V. 11 als וְיָבְשָׁה הַצְּפִירָה die Krone verwelkt.†

צָפִית *f.* Jes 21, 5 nach Ges. Del. *die Wache*, (צפה I), aber wenig passend;

Htz., Chey., Duhm u. a. *man breitet die Decke* (צפה), vgl. aram. צִיפְּתָא, ܙܶܦܬܳܐ Matte.†

צפן mischn. verbergen. Hiervon abgeleitet bedeutet צָפוֹן die verborgene, dunkle Weltgegend; s. jedoch Barth ES 26.

Kal pf. צָפַן, *impf.* יִצְפֹּן, יִצְפְּנוּ, נִצְפְּנָה, m. *suff.* וַתִּצְפְּנוֹ, וַתִּצְפְּנֵהוּ, *pt.* m. *suff.* צֹפְנֶיהָ; 1) verbergen, bergen Ex 2, 2. Jos 2, 4 (l. וַתִּצְפְּנֵם); Pläne im Herzen Hi 10, 13. Ps 27, 5. 31, 21. *Pt. pass.* geborgen Ps 83, 4. 2) aufbewahren, die Lehre im Herzen, Ps 119, 11. Pr 2, 1. 7, 1. Hi 23, 12, die Weisheit Pr 10, 14, die Sünde Hos 13, 12; mit מִן, vor etwas bewahren, Hi 17, 4. 3) aufsparen, aufheben, mit לְ für jem. Ps 31, 20. Pr 2, 7. 13, 22. Hi 21, 19. Ct 7, 14; *pt. pass.* aufgespart, Ps 17, 14, aufgehobener Schatz, Kleinod Hi 20, 26. Ez 7, 22. 4) *intr.* sich verbergen, lauern Ps 56, 7 (*Kr.*; vgl. *Hiph.*), mit לְ auf jem. lauern Pr 1, 11. 18. Ps 10, 8 (von den Augen). — Unklar Pr 27, 16; gew.: wer sie birgt, birgt Wind; Bickell konjiziert צְפֹנִיָּה צַחַת רוּחוֹת der Nordwind ist der heiterste der Winde (s. aber Pr 25, 23).†

Niph. pf. נִצְפְּנוּ, נִצְפַּן 1) verborgen sein, vor jem., d. h. ihm unbekannt sein, m. מִן Hi 24, 1. Jer 16, 17. 2) jem. aufgehoben, d. h. bestimmt sein, m. לְ Hi 15, 20.†

Hiph. impf. יַצְפִּינוּ, m. *suff.* תַּצְפִּנֵנִי, *inf.* m. *suff.* הַצְפִּינוֹ (Ges. § 20, 2b) verbergen Ex 2, 3. Hi 14, 13, u. *intrans.* lauern Ps 56, 7 *Kt.*†

Derivate: מַצְפֻּנִים vgl. zu צָפוֹן (צְפוֹנִי) u. die *Nomm. pr.* צְפוֹן, צָפוֹן und

צְפַנְיָה *Zephanja, N. pr.* 1) Prophet unter Josia Zeph 1, 1. 2) ein Priester Jer 21, 1. 29, 25. 29. 52, 24, wofür צְפַנְיָהוּ 2 K 25, 18. Jer 37, 3. 3) Sach 6, 10. 14. 4) 1 Ch 6, 21, wofür אוּרִיאֵל 6, 9. 15, 5. 11. LXX. Vulg. *Σοφονίας, Sophonias.* Vgl. phön. *n. pr.* צפנבעל Carth 350, ברצפן CIS 108.†

צָפְנַת פַּעְנֵחַ ägypt. *N. pr.*, Name, welchen Pharao dem Joseph beilegte, Gn 41, 45, LXX: *Ψονθομφανήχ.* Nach Steindorff (Zeitschr. f. Ägypt. 27, 41): *es spricht der Gott, er lebt*, vgl. Lag. GGN. 1889. 319 ff. Andere Deutungen s. bei Dillm. und Del. z. St. Deutsche Rundschau 1890. 246.†

I. **צפע** Stammw. zu צֶפַע, צִפְעֹנִי; etymologische Vermutungen bei Fäsi in N. Jahrb. f. Phil. 1, 171 u. Ges. Thes. 1182.

II. **צפע**, ar. ضفع *cacavit,* wovon ضَفْعٌ, äth. ፀፍዐ:, hebr. צְפִיעַ (צְפוּעַ) Exkremente; viell. auch צְפִיעָה.

III. **צפע** vgl. ar. زعافة Besen von Zweigen (Dozy), زعفة النخلة Palmzweig, 1001 N. Habicht, II ٣٤٤ Z. 3 v. u. Davon wahrsch. צְפִיעָה.

צֶפַע (צפע I) Jes 14, 29 und **צִפְעֹנִי** Jes 11, 8. 59, 5. Pr 23, 32. Pl. צִפְעֹנִים Jer 8, 17, eine bes. giftige Schlangenart; nach Aq., Hier. der *Basilisk,* der aber nur in Afrika nachgewiesen ist. Cheyne denkt an die *daboia zanthina* (FFP 147); vgl. über Giftschlangen im jetzigen Palästina ZDPV 9, 103. O. Günther, Die Reptilien u. Amphibien v. Syrien, Pal. u. Cypern 1880.†

צפף mischn., jüd.-aram. צִפְצֵף, ar. صَفْصَفَ zwitschern, piepen, vgl. äth. ፋጸየ:, griech. *πιπίζω.*

Pilp. impf. תְּצַפְצֵף, אֲצַפְצֵף, *pt.* מְצַפְצֵף, מְצַפְצְפִים, zwitschern, piepen Jes 10, 14. 38, 14, flüstern, von der Stimme der heraufbeschworenen Toten (Homer. *τρίζειν*) Jes 8, 19. 29, 4.†

צַפְצָפָה (mischn., ar. صُفْصَاف) *f.* Weide, *salix* Ez 17, 5.†

I. **צפר**, ar. صفر, pfeifen, piepen, zwitschern, von Vögeln; mischn. pfeifen, ass. *ṣapâru,* piepen, zwitschern (vgl. צפף). Davon צִפּוֹר, aram. צִפַּר, ܨܶܦܪܳܐ, ar. عُصْفُور, ass. *iṣṣuru,* Vogel.

II. **צפר**, ar. ضفر, äth. ፀፈረ:, mischn. צְפַר, צְפִירָה, flechten, davon mischn. צְפִירָה Geflecht, Kranz; hebr. צְפִירָה s. d.

Kal impf. יִצְפֹּר Ri 7, 3 viell. abbiegen, vom Wege abgehn, LXX *ἐκχωρείτω* (and. Les. *ἐξωρμησεν*). Möglich wäre auch eine Kombination mit سفر (Nebenform صفر) reisen, oder mit ضفر springen (s. צפר IV). Für גִּלְעָד lesen

die meisten גִּלְבֹּעַ; anders Ew., Gesch. 2, 543. Stade, Gesch. 1, 150.†

III. צפר Stammw. zu צִפֹּרֶן, aram. ܛܦܪܐ, טְפַר, ar. ظُفْر, äth. ጽፍር:, ass. *ṣupru*, Nagel, Kralle, Klaue.

IV. צפר Stammw. zu צָפִיר, aram. צְפִירָא, ܨܦܪܐ. Nach Ges. d. ar. ضفر springen, laufen.

צֹפַר s. צוֹפַר.

צְפַרְדֵּעַ (ar. ضُفْدَع, aram. ܐܘܪܕܥܐ, אוּרְדְּעָא, vgl. Dietrich, Abhh. f. sem. Wtf. 296 f. Lag., Semit. I, 25. Mitth. 2, 356) *pl.* צְפַרְדְּעִים *m.* Frosch Ex 7, 27—29. 8, 1—9. Ps 105, 30. *Coll.* (dann *fem.*) mit Art (Ex 8, 2) u. ohne Art. Ps 78, 45.†

צִפֹּרָה *N. pr. f.* Weib Moses Ex 2, 21. 4, 25. 18, 2. Vgl. palm. *n. pr. m.* צפרה Σεφφερᾶς.†

צִפֹּרֶן (St. צפר III) *m.* 1) *pl.* m. *suff.* צִפָּרְנֶיהָ Nagel am Finger Dt 21, 12. Daher 2) die (diamantene) Spitze des Griffels Jer 17, 1. Vgl. *Plin. N. H.* 37, 4.†

צֶפֶת (St. צפה) *f.* Säulenkapitäl, Knauf 2 Ch 3, 15.†

צְפַת *N. pr.* einer kanaanitischen Stadt, von den Israeliten חָרְמָה (s. d.) genannt Ri 1, 17 (vgl. Budde, Ri. u. Sam. 11). Viell. die Trümmerstätte *Sebēta* am Nordrande der Wüste Zin, s. Palmer, Wüstenwanderung 292 f. Dillm. zu Nu 14, 45. Anders Rob. Pal. 3, 150.†

צְפָתָה Thal bei Maresa im St. Juda 2 Ch 14, 9, aber d. LXX besser צָפֹנָה.†

צִצִּים s. צִיץ.

צָקוֹן s. צוק II.

צִקְלַג *i. p.* u. 2 S 1, 1 צִקְלָג, nur 1 Ch 12, 1. 20 צִיקְלַג *N. pr.* Stadt im St. Simeon Jos 19, 5 (vgl. aber 15, 31), einst den Philistern gehörig, seit David (nach 1 S 27, 6) Domäne der Könige Judas 1 S 27, 6. 30, 1. 14. 26. 2 S 1, 1. 4, 10. 1 Ch 12, 1. 4, 30. Viell. die Ruine *Zuḥeilīka* (زُحَيْلِيقَة), 6½ St. südwestl. von *Beit Ğibrîn*. PEF. *Quart. Statem.* 1878, 12 f.†

צִקְלֹן* m. *suff.* צִקְלֹנוֹ *m.* 2 K 4, 42. Die orient. Verss.: Gewand, Mantel. Vulg. *pera*. LXX: βακελλεθ, wonach Lagarde בקלעת liest: קְלַעַת = קְלָעָה n. ar. قَلَعَة Beutel, Sack für Lebensmittel, s. Armen. Stud. § 333. Mittheil. 1, 212. Vgl. dag. REJ 11, 68.†

I. צַר und (bei Distinkt.-Accenten) צָר (צרר I) 1) Bedrängnis, Not Jes 63, 9 (lies לוֹ). Ps 4, 2. 32, 7. 107, 2. 119, 143. Pr 24, 10. Hi 15, 24. 36, 16. 19. 38, 23; לֶחֶם צַר Bedrängnisbrot Jes 30, 20; צַר רוּחַ Seelenangst Hi 7, 11. Unklar 1 S 2, 32 (Klostermann מְרַצֵּד וּמְעַיֵּן schielend und eifersüchtig). 2) *adj.* enge, *f.* צָרָה Nu 22, 26, ein enger Brunnen Pr 23, 27, ein eng anschliessendes Siegel Hi 41, 7. צַר לִי es ist mir enge, ich bin in Not (vgl. Hupf. zu Ps 18, 7. Ges. § 144, 2) Ps 31, 10. 69, 18. Ri 11, 7. 1 S 28, 15. 2 S 24, 14. בְּיוֹם צַר לִי am Tage, wo ich in Not bin Ps 102, 3, oder kürzer בַּצַּר לִי Dt 4, 30. Jes 25, 4. 26, 16. Hos 5, 15. Ps 18, 7. 66, 14 u. ö. — צַר Jes 59, 19 wird von einigen übersetzt: ein eingeengter Strom, von andern (als *pt.* von צוּר): ein drängender Strom. Die erstere Bed. liegt deutlich vor Pr 24, 10 *deine Kraft ist beengt*, vgl. Bick., der am Anfange des Verses בְּיוֹם טוֹבָה ergänzt. — Für צָר Jes 63, 9 liest d. LXX צִיר Bote, s. Duhm z. St.

II. צַר u. (bei Distinkt.-Acc.) צָר (צרר II Lag. Übers. 43) m. *suff.* צָרִי, *pl.* צָרִים (Thr 1, 7), צָרַי, m. *suff.* צָרַי, צָרָיו, צָרֵינוּ u. s. w. — *Feind*, bes. in späteren Schriften, in den älteren poetischer als אוֹיֵב, das oft daneben steht; Gn 14, 20. Nu 10, 9. Dt 32, 41. Jes 1, 24. Nah 1, 2. Am 3, 11 (wo viell. יְסוֹבֵב z. l.). Ps 44, 11 u. ö. Jer 48, 5 ist es wohl zu streichen, vgl. ZAW 8, 197. Unklar Ez 30, 16 vgl. Corn. -

III. צַר (צרר III) Jes 5, 28 harter, scharfer Stein, s. v. a. צֹר, wenn nicht so z. l.†

צֵר *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali Jos 19, 35.†

צֹר (צרר III) u. (Ps 89, 44. Hi 22, 24) צוּר, *pl.* צֻרִים scharfer, harter Stein Ex 4, 25. Ez 3, 9. Ps 89, 44, Kieselsteine im Bachbett Hi 22, 24, steinerne Messer Jos 5, 2. 3. — Sonst vgl. צוּר u. צַר III.†

צרב nach Hoffm. Phön. Inschrr. 16 verschrumpfen, versengen (vgl. zu זרב); dag. nach Fränkel ZA 3, 52. Barth ES 32 = ضرم brennen.

Niph. pf. נִצְרְבוּ verbrannt, versengt werden Ez 21, 3.† — Davon

צָרֶבֶת *f.* 1) Narbe von einer Verbrennung Lv 13, 28 oder von einem Geschwür (einer Entzündung, vgl. שְׁחִין) v. 23. 2) *Adj. f., i. p.* צָרָבֶת verbrennend, sengend Pr 16, 27.†

צְרֵדָה Stadt im St. Manasse, unweit *Scythopolis* 1 K 11, 26; mit d. Endg. *â* צְרֵדָתָה 2 Ch 4, 17. Statt dessen צְרֵרָה Ri 7, 22 (wo aber צרדה zu lesen sein wird) und gleichbedeutend ist offenbar auch צָרְתָן Jos 3, 16. 1 K 7, 46, צָרְתָנָה 4, 12. Man sucht die Stadt beim *Ḳarn Sarṭabe*, van de Velde, *Mem.* 354, Guérin, Samar. 1, 243 ff.†

צרה s. zu צֳרִי; vgl. d. *n. pr.* צְרוּיָה.

I. **צָרָה** (צרר I) *cstr.* צָרַת, mit ה—ָ (Ps 120, 1) צָרָתָה, m. *suff.* צָרָתִי, צָרָתוֹ, צָרַתְכֶם, צָרָתָם, *pl.* צָרוֹת, m. *suff.* צָרוֹתָיו, צָרֹתֵינוּ — s. v. a. צַר I *no.* 1: Bedrängnis, Not 1 K 1, 29. Ps 78, 49; יוֹם צָרָה, עֵת צָרָה Zeit der Not Ps 20, 2. 37, 39 u. ö.; צָרוֹת לֵבָב, צָרַת נֶפֶשׁ Seelenangst Gn 42, 21. Ps 25, 17. 31, 8. בַּצָּרָתָה לִּי *in meiner Not* Ps 120, 1. Ob das Wort vorliegt in עִתּוֹת בַּצָּרָה Ps 9, 10. 10, 1, ist zweifelhaft; vgl. zu בַּצָּרָה.

II. **צָרָה** (*fem.* zu צַר II) Nebenbuhlerin, Feindin, von der Frau eines Mannes, der mehrere Frauen hat, 1 S 1, 6.†

III. **צָרָה** s. zu צַר I *no.* 2.

צְרוּיָה u. **צְרֻיָה** *N. pr.* Tochter des Isai, Schwester Davids, Mutter des Joab, Abisai und Asahel 1 S 26, 6. 2 S 2, 13 u. ö. 1 K 1, 7. 2, 5. 22. 1 Ch 2, 16.

צְרוּעָה *N. pr.* Mutter des Jerobeam 1 K 11, 26.†

I. **צְרוֹר** u. **צְרֹר** (צרר I; vgl. viell. ass. *ṣurru*, Herz, falls eig. Herzbeutel) *m., pl.* צְרֹרוֹת Bündel, Säckchen, mit Myrrhe Ct 1, 13, mit Schleudersteinen 1 S 25, 29 (bildl.), Geldkatze Gn 42, 35. Pr 7, 20, ein durchlöcherter B. Hgg 1, 6; versiegelt Hi 14, 17.†

II. **צְרוֹר** (צרר III) Stein, Kiesel 2 S 17, 13. Am 9, 9 (ZAW 3, 125).†

III. **צְרוֹר** *N. pr. m.* 1 S 9, 1.†

צרח syr. ܨܪܚ, targ. צרח *Aph.*, ar. صرخ, äth. ጸርሐ:, ass. *ṣarâḫu* schreien. Sonst vgl. zu צְרִיחַ.

Kal pt. צֹרֵחַ schreien, Zeph 1, 14.†

Hiph. impf. יַצְרִיחַ ein gellendes Geschrei erheben, vom Kriegsgeschrei Jes 42, 13.†

צֹרִי *pl.* צֹרִים, *N. gent.* v. צֹר Tyrus 1 K 7, 14. Esr 3, 7.

צֳרִי (v. צרה vgl. ar. ضَرَا Blut ausströmen; ar. ضَرْو, sab. צרו, syr. ܙܪܘ, daher Plin. N. H. 12, 98 *tarum*; vgl. Lag. Mitth. 1, 234. D. H. Müller, Burgen 2, 976; Mordtmann u. Müller, Sab. Denkmm. 83. Halévy, J. as. 7, IV 498 f.) — Gn 43, 11. Jer 8, 22. 46, 11. 51, 8, *i. p.* צֹרִי Ez 27, 17, m. וְ *copulat.* וּצְרִי Gn 37, 25, das balsamische Harz des Mastixbaumes und der Terebinthe, ῥητίνη, *resina* (vgl. *Movers*, Phön. 3, 1. 220—223), ein bes. in Gilead bereiteter Balsam, welcher zur Heilung äusserer Schäden angewendet wurde.†

צְרִי *N. pr.* s. יִצְרִי.

צְרֻיָה s. צְרוּיָה.

צְרִיחַ *pl.* צְרִחִים Ri 9, 46. 49. 1 S 13, 6. An dieser letzten Stelle passt nur die Bedeutung Höhle, Grabhöhle, vgl. ar. ضَرِيح, nab. צריחא (s. Euting, Nab. Inschr. 55). Auch im Richterbuche ist die Übersetzung: Kellerraum wenigstens ebenso passend wie die Übersetzung: Oberraum, Turm (nach d. äth. ጸርሕ: Oberraum, ar. صَرْح, sab. צרח Turm).†

צרך mischn. (talm., targ.) bedürfen, syr. ܙܪܓ, ar. ضرك (s. zu צ) arm sein. Davon

צֹרֶךְ* m. *suff. i. p.* צָרְכֶּךָ *m.* Bedürfnis, Bedarf 2 Ch 2, 15.†

צרע mischn. *Nithp.* aussätzig werden, (vgl. äth. ጸለዐ: Dillm. 1262, Barth ES 41) wahrsch. eig. geschlagen w. (von Gott), vgl. صرع zu Boden strecken.

Kal pt. pass. צָרוּעַ aussätzig Lv 13, 44 f. 14, 3. 22, 4. Nu 5, 2.†

Pu. pt. מְצֹרָע, מְצֹרָע, *f.* מְצֹרַעַת, מְצֹרַעַת, *pl.* מְצֹרָעִים aussätzig Ex 4, 6. Lv 14, 2. Nu 12, 10. 2 S 3, 29. 2 K 5, 1. 11. 27. 7, 3. 8. 15, 5. 2 Ch 26, 20 f. 23.†

Deriv. צָרַעַת, viell. צִרְעָה I; vgl. צִרְעָה II u. צְרוּעָה.

צִרְעָה (auch mischn.; viell. v. צרע schlagen) *f.* Ex 23, 28. Dt 7, 20. Jos 24, 12, Hornisse, Wespe m. Art. *coll.* die Hornissen.†

צָרְעָה (in den *Tell-el-Amarna*-Briefen *Ṣarḫa* ZDPV 13, 138) Stadt in der Ebene des St. Juda, die aber zum St. Dan gerechnet wurde Jos 15, 33. 19, 41. Ri 13, 2. 25. 16, 31. 18, 2. 8. 11. 2 Ch 11, 10. Neh 11, 29. *Nom. gent.* צָרְעִי 1 Ch 2, 54 und צָרְעָתִי V. 53. 4, 2. Noch jetzt *Ṣarʿa* (صرعة, صَرْعَا) bei Betšemes Rob. Pal. 2, 592, 595. Guérin, Judée 2, 15 ff. ZDPV 10, 135.†

צָרַעַת (St. צרע, Barth § 93ᵃ) *i. p.* צָרָעַת, m. *suff.* צָרַעְתּוֹ *f.* Aussatz, teils an Menschen (näml. der weisse Aussatz) Lv 13, 2 ff. 2 K 5, 3. 6. 7. 27. 2 Ch 26, 19, teils an Häusern (wahrsch. der Salpeterfrass) und Kleidern (Schimmel, Stockflecken) Lv 13, 47 ff. 14, 34 ff. Vgl. Dillm. zu Lv 13 f.†

צרף mischn., syr. ܨܪܦ, ass. *Pi. ṣurrupu* (Metalle) schmelzen; daher im Hebr. untersuchen (vgl. ar. فتن). Ein Versuch die verschiedenen Bedeutungen im Aram. aus dem arab. صرف, wenden, abzuleiten findet sich Fränkel 182 f.

Kal pf. צָרַף, m. *suff.* צְרַפְתָּנִי Ps 17, 3, צְרַפְתִּהוּ, *impf.* אֶצְרֹף, m. *suff.* אֶצְרְפֵנוּ, *imp.* צָרְפָה *Kr.* (*Kt.* צְרוֹפָה), *inf.* לִצְרֹף, כִּצְרֹף־, *abs.* צָרוֹף, *pt.* צֹרֵף, צוֹ׳, *pass.* צָרוּף, צְרוּפָה — 1) (Metalle durch Feuer) reinigen Jes 1, 25. Dn 11, 35. 2) (durch Schmelzen) prüfen Jes 48, 10. Jer 6, 29. 9, 6. Sach 13, 9. Ps 17, 3. 26, 2. 66, 10, allgem. prüfen Ri 7, 4. 3) bewähren Ps 105, 19; *pt. pass.* bewährt, echt, Ps 12, 7. 18, 31. 119, 140. 2 S 22, 31. Pr 30, 5. 4) Metallarbeiten giessen oder löten, daher *pt.* Metallarbeiter Ri 17, 4. Jes 40, 19. 41, 7. 46, 6. Jer 10, 9. 14. 51, 17. Pr 25, 4. Neh 3, 8. 32.†

Niph. impf. וְיִצָּרְפוּ geläutert werden Dn 12, 10.†

Pi. pt. מְצָרֵף Mal 3, 2 f. Metalle läutern.†

Derivv.: מַצְרֵף u.

צֹרְפִי Neh 3, 31 בֶּן־הַצֹּרְפִי Mitglied der Innung der Metallarbeiter.†

צָרְפַת (Lag. Übers. 84; keilinschr. *Sariptû*) m. d. End. *â* צָרְפַתָה (צָרְפָתָה) *N. pr.* Sarepta, phönizische Stadt zwischen Tyrus und Sidon 1 K 17, 9. 10. Ob 20. Keilschr. vgl. KAT 200. Del. Par. 284. Jetzt صرفند *Ṣarfend.* Vgl. Rob. Pal. 3, 690 ff. ZDPV 8, 25. Pietschm. Phön. 58 f.†

I. צרר ar. صَرَّ, mischn., aram. צרר, ܨܪ, zusammenschnüren, einengen, vgl. צוּר I und זרר II.

Kal A) trans. pf. צָרַר, *imp.* צוֹר (Ges. § 67, Anm. 2), *inf.* צְרֹר, *abs.* צָרוֹר, *pt.* צֹרֵר, *pass.* צָרוּר, צְרוּרָה, *pl.* צְרֻרֹת — zusammenbinden, u. zwar *a*) einbinden in ein Tuch, Bündel. M. בְּ Ex 12, 34. Hi 26, 8. Jes 8, 16. Hos 4, 19 (?). Pr 26, 8. 30, 4. 1 S 25, 29: *das Leben meines Herrn möge eingebunden sein in das Bündlein der Lebendigen,* d. i. wohl verwahrt sein. *b*) zusammenbinden, aufheben Hos 13, 12. *c*) einsperren 2 S 20, 3.†

B) intrans. pf. צַר, *f.* צָרָה Jes 28, 20. 49, 20; *impf.* יֵצַר (Ges. § 67 Anm. 3), וַיֵּצֶר, *pl.* יֵצְרוּ zusammengedrängt, enge sein, eine Bettdecke Jes 28, 20, der Raum Jes 49, 20, mit מִן, für die Bewohner Jes 49, 19. 2 K 6, 1, der Schritt Pr 4, 12. Hi 18, 17. — Aus der Redensart צַר לִי (vgl. zu צַר I *no.* 2) hat sich eine Verbalkonstruktion entwickelt יֵצַר לִי Gn 32, 8. Ri 2, 15. 10, 9. 1 S 30, 6. 2 S 13, 2. Hi 20, 22 ich bin beengt, besorgt, unzufrieden.†

Pu. pt. מְצֹרָרִים zusammengebunden Jos 9, 4.†

Hiph. pf. הֵצַר, וַהֲצֵרֹתִי, *impf.* יָצֵר, וַיָּצֶר, וַיָּצֵרוּ, *inf.* הָצֵר — bedrängen, m. d. *Dat.* Jer 10, 18, durch Belagerung Dt 28, 52. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. 28, 20, ängstigen Zeph 1, 17. Neh 9, 27. וּבְעֵת הָצֵר לוֹ *zur Zeit, wo man ihn bedrängte.* 2 Ch 28, 22. 33, 12. אִשָּׁה מְצֵרָה ein Weib in Kindes-

nöten (*Hiph.* vom Eintritt in den Zustand der Wehen) Jer 48, 41. 49, 22.†
Derivv.: צַר I, צָרָה I, צְרוֹר I, מֵצַר.

II. **צרר** ar. ضَرَّ, äth. ፀረረ፡ anfeinden, südar. צר Krieg, jüd.-aram. ערר widersprechen, עָר Hasser, ar. ضَرَّةٌ, syr. ܥܪܬܐ Nebenbuhlerin, ass. *sirru* Widersacher, *ṣirritu* Nebenfrau. Vgl. Lag. Mitth. 1, 125 ff. Verw. צור II.

Kal pf. צָרְרוּ, m. *suff.* צְרָרוּנִי, *impf.* יָצֹר, *inf. abs.* צָרוֹר, *pt.* צֹרֵר (*pl.* צֹרְרִים, צֹרְרֵי, m. *suff.* צוֹרְרַי) — anfeinden, befehden m. d. *Acc.* Nu 10, 9. 25, 17. 33, 55. Jes 11, 13. Ps 129, 1. 2, m. לְ nach d. *Pt.* Nu 25, 18. Dah. *Part.* s. v. a. צַר Feind Ps 6, 8. 7, 5. 7. 8, 3. 10, 5. 23, 5. 31, 12. 42, 11. 69, 20. 74, 4. 23. Esth 3, 10. 8, 1. 9, 10. 24. Am 5, 12. Auch f. eifersüchtig s., Nebenbuhler s. Lv 18, 18: לִצְרֹר zu Eifersucht (u. dah. Verfeindung), s. Dillm. z. St., während Lagarde צרר hier als *denom.* v. צָרָה II, s. d., fasst.†
Derivv.: צַר II u. צָרָה II.

III. **צרר** ar. ظَرَّ scharf sein; davon צַר III, צֹר (צוּר), צְרוֹר II, syr. ܛܪܳܢܳܐ, ar. ظِرٌّ, sab. טרם scharfer, harter Stein, ass. *ṣurtu* Messer; vgl. צור III.

צְרֹר s. צְרוֹר.

צְרֵרָה s. צְרֵדָה.

צֶרֶת *N. pr. m.* 1 Ch 4, 7.†

צֶרֶת הַשַּׁחַר *N. pr.* einer Stadt im St. Ruben Jos 13, 19. Viell. Ruine *Ṣâra* südl. vom Zerḳa Ma'în, Seetzen 2, 369. Tristram, Land of Moab 278—283. ZDPV 2, 221. 244.†

צָרְתָן Ortsname s. צְרֵדָה.

ק

Ḳoph, קוֹף, der 19te Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 100. In der Aussprache unterscheidet ק sich von כ dadurch, dass es (als sogen. emphat. Laut am hinteren Gaumen nach der Kehle zu mit starker Artikulation gesprochen wird. — Über die Verwandtschaft und den Wechsel desselben mit den andern Gaumbuchstaben s. ג, ח, כ und Böttcher § 276, 2.

קָא* (St. קיא), m. *suff.* קֵאוֹ *m.* das Ausgespieene Pr 26, 11.†

קָאָת (s. Baer zu Jes 34, 11; mischn. קָאָת, targ. קָאתָא; zur Endung ־ָת s. Ges. § 80, 2, Anm. 2) *cstr.* קְאַת ein Wasservogel (Lv 11, 18. Dt 14, 17), zugleich Bewohner wüster Gegenden (Jes 34, 11. Zeph 2, 14. Ps 102, 7), nach den Verss. Kropfgans, Pelekan.†

קַב (mischn., jüd.-aram.; St. קבב I) *m.* 2 K 6, 25 ein Hohlmass für Trockenes, noch gemeinüblich in der mischnischen Zeit, gleichen Werts mit vier לֹג (s. Dillm. zu Ex 30, 24), an Inhalt nach rabb. Angabe = 4×6 Eiern, ungef. dem χοῖνιξ entsprechend (Geopon. ἐν τῷ κάβῳ τῷ λεγομένῳ χοίνικι, s. Hultsch, *Metrol. scriptores* 101).†

I. **קבב** davon קֻבָּה u. קַב.

II. **קבב** möglicherweise mit נקב verw. (vgl. d. ar. نقر durchstechen, schmähen).

Kal pf. m. *suff.* קַבֹּה, קַבֹּתוֹ, *impf.* אֶקּוֹב, אֶקֹּב, תִּקֳּבֶנּוּ ,יִקְּבֻהוּ, *inf.* לָקֹב, *abs.* קֹב, *imp.* קָבָה־, m. *suff.* קָבְנוֹ (vgl. Ges. § 67 Anm. 2) verwünschen, verfluchen Nu 22, 11. 17. 23, 8. 11. 13. 25. 27. 24, 10. Hi 3, 8. 5, 3. Pr 11, 26. Vgl. auch zu נקב.†

קֵבָה (mischn., ar. قِبَةٌ; unklarer Ableitung, nach Del. Hebr. lang. 64 f. von קבה, viell. v. יקב vgl. Olsh. § 154[d]) m. *suff.* קֵבָתָהּ (Ges. § 10, 2 B) *f.* 1) der rauhe, faltige Magen der wiederkäuenden Tiere (*omasus*) Dt 18, 3. 2) der Bauch oder die Genitalien (vgl. נְקֵבָה) eines Menschen Nu 25, 8.†

קֻבָּה (v. קבב I, auch mischn. s. unt.; vgl. syr. ܩܘܒܐ, ܩܘܒܬܐ, ar. قُبَّةٌ Gewölbe

[davon *Alkoven*]) Nu 25, 8 nach einigen: der innere Teil des Hauses, nach mischn. Sprachgebrauche *lupanar*.†

קִבּוּץ* (St. קבץ, Barth 102[d]) *m.* Jes 57, 13: קִבּוּצַיִךְ gew.: deine Sammlung von Götzen, dein Pantheon, vgl. Baud. Studien 1, 99; Oort l. שִׁקּוּצַיִךְ od. עֲצַבַּיִךְ. LXX hat ἐν τῇ θλίψει σου d. i. בִּמְצוּקָתֵךְ.†

קְבוּצָה* (v. קבץ) *cstr.* קְבֻצַת *f.* Ez 22, 20. *Verbalabstr.* Anhäufen, Sammeln.†

קְבוּרָה (St. קבר) *cstr.* קְבֻרַת, m. *suff.* קְבֻרָתוֹ *f.* Begräbnis Jer 22, 19; Grab Gn 47, 30. Dt 34, 6. 2 K 21, 26. 23, 30. Jes 14, 20. Ez 32, 23. 24. Koh 6, 3. 2 Ch 26, 23; das Grab Rahels Gn 35, 20. 1 S 10, 2.†

קבל gegenüberstehn, entgegengehn, daher entgegennehmen, empfangen, ar. قَبِلَ, sab. קבל, äth. ቀበለ:, mischn. aram. קַבֵּל, ܩܰܒܶܠ; ass. in *muḳtablu*, Kämpfer, *ḳablu*, Kampf.

Pi. pf. קִבֵּל, *impf.* נְקַבֵּל, m. *suff.* וַיְקַבְּלֵם, *imp.* קַבֵּל־, קַבֵּל — 1) nehmen, empfangen (syn. לָקַח, aber nur im späteren Hebr.) 2 Ch 29, 16. 22. Esr 8, 30. Mit לְ sich etw. nehmen (wählen) 1 Ch 21, 11. 2) annehmen Hi 2, 10. Esth 4, 4. Als Satzung (קִבְּלָה) annehmen Esth 9, 23, mit עַל als verpflichtend V. 27. Von dem Annehmen der Lehre Pr 19, 20. 3) aufnehmen 1 Ch 12, 18.†

Hiph. pt. f. מַקְבִּילֹת einander gegenüberstehn Ex 26, 5. 36, 12.†

Davon:

קֹבֶל* (Olsh. § 169) in der Verb. מְחִי קָבָלּוֹ (l. *kŏbollo* s. Baer z. St.) Ez 26, 9 Bezeichnung einer Belagerungsmaschine, Mauerbrecher, Widder, vgl. Smend u. Corn. u. oben zu קבל. — 2 K 15, 10 קָבָל־עָם gew. *vor dem Volke*, aber nach d. LXX (Lag.) in בְּיִבְלְעָם *zu Jibleam* zu ändern.†

קבע ein seltenes Verbum, das nach der späteren jüdischen Erklärung (vgl. Del. zu Pr 22, 23): berauben, גזל, bedeuten soll.

Kal pf. קָבַע, m. *suff.* קְבַעֲנוּךָ, *impf.* יִקְבַּע, *pt.* קֹבְעִים — Pr 22, 23 mit zwei *Acc.* berauben (s. oben; anders aber die Versionen). Mit einem *Acc.* Mal 3, 8. 9, wo Wellh. indessen עקב, betrügen, lesen will.†

קֻבַּעַת (assyr. *ḳabu'tu*, Becher, ar. قُبْعَة Blumenkelch u. [Barth ES 8] قَعْب Becher von Holz) — Becher Jes 51, 17. 22 (wo כּוֹס wahrsch. exegetische Glosse ist).†

קבץ ar. قبض zusammenziehen, mit der Hand fassen (vgl. äth. ቀበጸ: Dillm. 438); mischn. קִבֵּץ sammeln, syr. ܩܒܰܨ vgl. Nöld. Mand. Gr. 47, vgl. auch ܩܒܰܨ Wasser sammeln.

Kal pf. קָבַץ, *impf.* תִּקְבֹּץ, יִקְבָּץ־, וַיִּקְבֹּץ, *imp.* קְבֹץ, קִבְצוּ, *inf.* m. *suff.* לְקָבְצִי, *pt.* קֹבֵץ, *pass.* קְבוּצִים — sammeln, Getreide Gn 41, 35. 48, Reichtum Pr 28, 8. 2 Ch 24, 5, Beute mit אֶל *loci* Dt 13, 17, Bosheit Ps 41, 7, קֹבֵץ עַל־יָד handweise sammeln Pr 13, 11; Menschen zu einer Versammlung 1 K 22, 6. 2 K 10, 18. Jo 2, 16. Esr 7, 28. Neh 7, 5. 2 Ch 18, 5. 23, 2. mit אֶל *loci* Esth 2, 3. Esr 8, 15. 2 Ch 32, 6, bes. Mannschaft zum Kampfe Ri 12, 4. 1 S 28, 1. 4. 2 S 2, 30. 1 K 20, 1. 2 K 6, 24. 2 Ch 15, 9, mit אֶל *loci* 1 K 18, 20, mit d. *Acc. loci* 1 S 7, 5. 29, 1, mit אֶל *pers.* 2 S 3, 21. 1 K 18, 19, mit עַל 1 K 11, 24; *pt. pass.* mit שָׁם Neh 5, 16; Nationen sammeln, um sie zu strafen, Hab 2, 5. Zeph 3, 8. Ez 22, 19 f.†

Niph. pf. נִקְבְּצוּ, *impf.* תִּקָּבֵץ, *imp.* הִקָּבְצוּ, נִקְבָּצוּ Jo 4, 11 (Ges. § 51 Anm. 3), *inf.* הִקָּבֵץ, *pt.* נִקְבָּצִים, m. *suff.* נִקְבָּצָיו — sich versammeln Gn 49, 2. 1 S 25, 1. 28, 4. Jes 45, 20. 48, 14 u. ö.; gesammelt w. Jes 56, 8. 60, 7. Esth 2, 8. 19; mit לְ *pers.* Jes 60, 7, mit אֶל *pers.* Jos 10, 6. Esr 10, 1, mit אֶל *loci* Esth 2, 8, mit שָׁם Jes 34, 15, mit יַחְדָּו Jes 43, 9. Ps 102, 23. — Ez 29, 5 l. Corn. תִּקָּבֵר.

Pi. pf. קִבְּצָה, וְקִבַּצְתִּי, m. *suff.* קִבֶּצְךָ, קִבְּצָם; *impf.* יְקַבֵּץ, אֲקַבְּצָה, m. *suff.* יְקַבֶּצְךָ; *imp.* m. *suff.* קַבְּצֵנוּ, *inf.* קַבֵּץ, m. *suff.* קַבְּצִי, *pt.* מְקַבֵּץ — 1) mit dem Arme fassen, aufnehmen (um zu tragen) Jes 40, 11. Metaph. 54, 7. 2) wie *Kal*: sammeln: Trauben in der Weinernte Jes 62, 9, Wasser Jes 22, 9, Garben Mi 4, 12, die Herde Jes 13, 14, versammeln (Menschen) Dt 30, 3. 4. Jer

31, 10. Ez 11, 17. Jo 4, 2. Mi 2, 12; übtr. (Gesichtsröte) sammeln, d. i. glühend rot w. vor Angst (vgl. Jes 13, 8) Jo 2, 6. Nah 2, 11. Gew. erklärt man: Röte sammeln, sie einziehen d. i. erblassen, m. Vergl. v. Jo 2, 10. 4, 15.

Pu. pt. מְקֻבֶּצֶת gesammelt Ez 38, 8.†

Hithpa. pf. הִתְקַבְּצוּ, *impf.* יִתְקַבְּצוּ, וַיִּ׳, *imp.* הִתְקַבְּצוּ — sich versammeln Jos 9, 2. Ri 9, 47. 1 S 7, 7. 8, 4. 22, 2. 2 S 2, 25. Jes 44, 11. Jer 49, 14.†

Derivate: קִבּוּץ, קְבוּצָה, vgl. die *N. pr.* קַבְצְאֵל, יְקַבְצְאֵל.

קַבְצְאֵל Stadtname s. יְקַבְצְאֵל.

קִבְצַיִם *N. pr.* einer Stadt in Ephraim Jos 21, 22 (fehlt in d. LXX; 1 Ch 6, 53 יָקְמְעָם). Nach Conder *Tell Kabûs* bei Bethel.†

קבר syr. ܩܒܪ aufhäufen, daher (I. Löw) begraben; so im Hebr., Phön., Aram., Arab., Äthiop., Assyr.; sab. קבר Grab.

Kal pf. קָבַר, m. *suff.* קְבַרְתּוֹ, *impf.* יִקְבֹּר, וַיִּקְבֹּר, אֶקְבְּרָה, *imp.* קְבֹר, קִבְרוּ, *inf.* קְבֹר, קְבוֹר, m. *suff.* קָבְרוֹ, *abs.* קָבוֹר, *pt.* קֹבֵר, קוֹבֵר, *pass.* קָבוּר, קְבֻרִים — begraben Gn 23, 4. 19. 25, 9. Ez 39, 12. Mit בְּ *loci* Gn 47, 30. Jos 24, 33. Jer 19, 11. 1 K 15, 8, mit שָׁמָּה Gn 23, 13. 49, 31; mit שָׁם Nu 11, 34, unter einem Baume 1 S 31, 13, bei seinen Vätern 2 K 12, 22, בֵּיתוֹ in seinem Hause 2 Ch 33, 20.

Niph. impf. יִקָּבֵר, וַיִּ׳, יִקָּבְרוּ, *pass.* Ruth 1, 17. Ri 8, 32; קְבוּרַת חֲמוֹר wie man einen Esel begräbt Jer 22, 19, häufig mit בְּ *loci*; bei seinen Vätern 1 K 14, 31; vom Tode begraben werden (d. h. durch die Pest sterben) Hi 27, 15, בְּשֵׂיבָה טוֹבָה im hohen Alter Gn 15, 15.

Pi. impf. m. *suff.* תְּקַבְּרֵם, *inf.* לְקַבֵּר, *pt.* מְקַבֵּר — begraben, nämlich viele zugleich, Ez 39, 14 f. Hos 9, 6. 1 K 11, 15. Nu 33, 4. Jer 14, 16.†

Pu. pf. קֻבַּר *pass.* Gn 25, 10.†

Derivate: קֶבֶר, קְבוּרָה.

קֶבֶר *i. p.* קָבֶר, m. *suff.* קִבְרִי, *pl.* קְבָרִים, קִבְרֵי u. קְבָרוֹת, קִבְרוֹת, m. *suff.* קְבָרֵינוּ, קִבְרֵיהֶם u. קִבְרֹתָיו, קִבְרוֹתֵיהֶם *m.* — Grab Ps 5, 10. Gn 23, 9. 20. אֲחֻזַּת־קֶבֶר Grabbesitz Gn 23, 4. 9. 20. 49, 30. 50, 13. Grabhöhle im Felsen Jes 22, 16. Das Grab Davids Neh 3, 16 vgl. 1 K 2, 10; die Gräber der Könige 2 Ch 21, 20; ein Grab öffnen Ez 37, 12 f.; ein geöffnetes Grab (als Bild) Ps 5, 10. Jer 5, 16. Für die Unterwelt Ps 88, 12. In den Gräbern sitzen, Jes 65, 4, ein mystischer Kultus. Hi 17, 1: קְבָרִים לִי *Gräber sind mein Los.* Ps 49, 12 ist קִבְרָם für קִרְבָּם z. l.

קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה (Namenerklärung Nu 11, 34) Name eines Ortes in der Wüste Nu 11, 34 f. 33, 16 f. Dt 9, 22.†

קדד mischn., ass. *ḳadâdu* sich beugen; verw. syr. ܩܕܰܡ sich beugen, äth. ቀፅለ: V sich vorwärts beugen, ar. قعد sich setzen.

Kal impf. יִקֹּד, וָאֶקֹּד, וַיִּקְּדוּ (immer mit הִשְׁתַּחֲוָה [s. d.] verbunden) sich auf die Knie niederwerfen, so dass das Angesicht die Erde berührt, mit אַפַּיִם אַרְצָה od. לְאַפָּיו od. אַרְצָה Ex 34, 8. 1 S 24, 9. 28, 14. 1 K 1, 31. 2 Ch 20, 18, auch Nu 22, 31. Neh 8, 6, nur dass hier jene Bestimmungen nach השתחוה stehn; ohne jene Bestimmungen Gn 24, 26. 48. 43, 28. Ex 4, 31. 12, 27. 1 K 1, 16. 1 Ch 29, 20. 2 Ch 29, 30.†

קִדָּה *f.* Ex 30, 24. Ez 27, 19, nach Pesch., Targ., Vulg.: Zimmet u. zwar Mutterzimmet (*Laurus Cassia* L.), gr. *κασία*, lat. (bei Plautus) *casia* vgl. קְצִיעָה.†

קְדוּמִים (קדם) *m. pl.* Ri 5, 21 nach d. Alten ein Eigenname; andere: *Bach der Vorzeit,* Berth.: *Bach der Angriffe.*†

קָדוֹשׁ u. **קָדֹשׁ** (v. קדש s. d.; zur Form Lag. 31 und dag. Barth § 129[c]) *cstr.* קְדוֹשׁ, קְדֹשׁ, m. *suff.* קְדֹשִׁי, קְדוֹשׁוֹ *pl.* קְדֹשִׁים, קְדוֹשִׁים, m. *suff.* קְדֹשָׁיו, *adj.* dem gewöhnlichen Gebrauche entnommen, dah. *heilig*; Ggs. חֹל (profan, *κοινός*); von einem heiligen *Tage* Jes 58, 13. Neh 8, 10. 11; מָקוֹם קָדוֹשׁ heiliger *Ort* Ex 29, 31. Lv 6, 9. 19 f. 7, 6. 10, 13. 16, 24. 24, 9. Ez 42, 13. Koh 8, 10, מַיִם קְדֹשִׁים heiliges *Wasser* Nu 5, 17 (vgl. jedoch Dillm.). Mit hinzugefügtem oder zu ergänzendem לַיהוָה, vom *Naziräer* Nu 6, 5, *Priester* Lv 21, 6—8. 2 Ch 35, 3. Ps 106, 16; vom auserwählten *israelitischen*

Volke Ex 19, 6. Nu 16, 3 ff. Dt 7, 6. 14, 2. 21. 26, 19. 28, 9; von der Reinheit im geistigen und levitischen Sinne, die jene Erwählung *fordert*, Lv 11, 44. 45. 19, 2. 20, 7. 26. 21, 6. Nu 15, 40; von der Reinheit des *Lagers* Dt 23, 15; von der Reinheit der *künftigen idealen Gemeinde* Jes 4, 3, von den schon *vorhandenen Frommen* Ps 16, 3. 34, 10. Dn 8, 24; von einem *Propheten* 2 K 4, 9. Von dem *Himmel* als Gottes Wohnung Jes 57, 15. Von den *Engeln* Dt 33, 3 (s. Dillm.). Sach 14, 5. Ps 89, 6. 8. Hi 5, 1. 15, 15. Dn 8, 13 (vgl. das bibl.-aram. קַדִּישׁ). Von *Gott* (auch bei den Phöniziern) als dem Unnahbaren 1 S 6, 20, Furchtbaren Ps 99, 3. 5. 9. 111, 9, dessen Ehre nicht verletzt werden darf Ez 39, 7, der die Sünde nicht duldet Jes 5, 16; als dem Erhabenen und schlechthin Vollkommenen Jes 6, 3; der hilfreich und gnädig ist 1 S 2, 2. Jes 57, 15. Hos 11, 9. Ps 22, 4; als dem Reinen, um dessentwillen auch das Volk rein sein muss, Lv 11, 44. 45. 19, 2. 20, 26. 21, 8. Im *Pl.* אֱלֹהִים קְדֹשִׁים von Jahve Jos 24, 19. Häufig mit einem *Gen.*: der Heilige Israels Ps 71, 22. 78, 41. 89, 19. Jer 50, 29. 51, 5. 2 K 19, 22, sonst nur, aber bes. häufig, im Buche Jes. (1, 4. 5, 19. 24. 10, 17. 20. 12, 6. 17, 7. 41, 14. 16. 20. 43, 3 u. s. w.); קְדֹשִׁי Hab 1, 12. Ohne Zusatz als Name Gottes Hab 3, 3. Hi 6, 10; קְדֹשִׁים Pr 9, 10. 30, 3. Dagegen vermutet Corn. (ZAW 7, 286 ff.) Hos 12, 1 קְדֹשִׁים נִצְמָד für קדושים נאמן. — Ps 65, 5 steht קָדוֹשׁ *substant.* für קֹדֶשׁ (viell. so z. l.); Ps 46, 5 liest Baethgen nach d. LXX קִדֵּשׁ מִשְׁכָּנוֹ *er hat seine Wohnung geheiligt.*

קדח mischn., aram. ܩܕܚ, קדח, ar. قدح durchbohren, durchlöchern, daher wahrsch.: durch Reibung Feuer machen.

Kal pf. קָדְחָה, קְדַחְתֶּם, *inf.* כִּקְדֹחַ, *pt.* קֹדְחֵי 1) entzünden Jer 17, 4. Jes 50, 11. 64, 1. 2) sich entzünden Dt 32, 22. Jer 15, 14.†

Derivate: אֶקְדָּח und

קַדַּחַת *f.* hitziges Fieber Lv 26, 16. Dt 28, 22.†

קָדִים, m. d. Endg. *â* קָדִימָה, קָדְמָה Ez 48, 4 f. 27 *m.* 1) eig. was vorn ist Hab 1, 9: קָדִימָה *vorwärts* (wahrsch. Textfehler). 2) Osten (im Buche Ezech.) רוּחַ הַקָּדִים 42, 16 u. פְּאַת קָדִים 47, 18. 48, 1 Ostseite, דֶּרֶךְ הַקָּדִים 40, 22. 32 östliche Richtung, מִדֶּרֶךְ ה׳ 43, 2 von Osten her, לַקָּדִים 41, 14 u. מֵהַקָּדִים 42, 9 nach Osten zu, שַׁעַר לַקָּדִים 40, 23 (str. לְ) Ostthor, *accus.* 43, 17. 44, 1 nach Osten, sonst קָדִימָה 11, 1. 47, 1 u. s. w., דֶּרֶךְ הַקָּדִימָה 45, 7. 47, 18, פְּאַת קָדִימָה 40, 6 (Korrecturen bei Corn. zu 40, 10. 42, 10. 47, 1. 3). 3) רוּחַ קָדִים Ostwind Ex 10, 13. 14, 21, ohne רוּחַ Hi 38, 24. Ps 78, 26, bes. als ein schädlicher, alles ausdörrender Wind Ez 17, 10. 19, 12. Jon 4, 8, ohne רוּחַ Hos 13, 15, oder als ein gewaltiger, auch zur See gefährlicher Wind Ps 48, 8. Jer 18, 17. Ez 27, 26, ohne רוּחַ Jes 27, 8. Hi 27, 21; auch im allg. im Sinne von רוּחַ Wind, Windigstes Hos 12, 2. Hi 15, 2. Vgl. Wetzstein bei Del. Iob² 349 f.

קדם mischn., aram. קדם, ܩܕܡ, ar. قدم, sab. קדם, äth. ቀደመ: vorwärtsgehn, vorangehn; phön. קדמת viell. Erstlinge; ass. *ḳudmu*, Vorderseite, Vorzeit, *ḳudmû*, aus der Vorzeit, alt.

Pi. pf. קִדַּמְתִּי, קִדְּמוּ, *impf.* אֲקַדֵּם, יְקַדְּמוּ, *imp.* קַדְּמָה — 1) vorangehn Ps 68, 26. 2) jem. zuvorkommen, m. d. *Acc.* Ps 119, 148, m. *Inf.* schnell thun Jon 4, 2: קִדַּמְתִּי לִבְרֹחַ *ich floh eilig*, um dem zu Erlebenden zuvorzukommen. Daher 3) (elliptisch) etwas früh thun Ps 119, 147. 4) jemandem entgegenkommen, m. d. *Acc.* d. P. Ps 88, 14. 89, 15, insbes. *a*) helfend, segnend Ps 59, 11. 79, 8. Hi 3, 12. *b*) feindlich Ps 17, 13. 18, 6. 19. 2 S 22, 6. 19. Hi 30, 27, m. dopp. *Acc.* Ps 21, 4: תְּקַדְּמֶנּוּ בִּרְכוֹת טוֹב *du kommst ihm entgegen mit Segnungen an Gutem.* 2 K 19, 32. Jes 37, 33: וְלֹא־יְקַדְּמֶנָּה מָגֵן *nicht wird er ihr* (der Stadt) *entgegenkommen mit einem Schild*, d. h. ihr keinen Schild zukehren, sie nicht berennen; m. בְּ d. Sache jem. entgegenkommen mit etwas, jem. etwas darbringen Dt 23, 5. Ps 95, 2. Jes 21, 14. Mi 6, 6. Neh 13, 2. — Auch einem gegenübersitzen 1 S 20, 25. (LXX).†

Hiph. pf. m. *suff.* הִקְדִּימַנִי, *impf.* תְּקַדְּמֵנִי 1) jemandem etwas zuvor thun, leisten, näml. einen Dienst Hi 41, 3. 2) wie *Pi. no.* 4 begegnen (vom Unglück) Am 9, 10 (Wellh. liest hier *Pi.*) m. בְּעַד.†

Derivv.: קֶדֶם—קַדְמוֹנִי I, קְדוּמִים, קָדִים, vgl. קַרְדֹּם, u. d. *n. pr.* קֵדְמָה, קַדְמוֹנִי II, קְדֵמוֹת, קַדְמִיאֵל.

קֶדֶם (über das Verhältnis zu קֵדְמָה s. Barth § 21[c]), *pl. cstr.* קַדְמֵי *m.* 1) was vorn ist. *Adv.* vorn Ps 139, 5. Dah. 2) Orient, Ostgegend (vgl. אָחוֹר) Hi 23, 8. מִקֶּדֶם eig. von Osten her (so Jes 9, 11), dah. dann östlich vom Standpunkte des Erzählers Gn 2, 8. 12, 8. 13, 11. Sach 14, 4. מִקֶּדֶם לְ östlich von Gn 3, 24 u. ö. בְּנֵי קֶדֶם Söhne des Morgenlandes, d. h. die arab. und aram. Stämme in den östl. u. nordöstl. von Kanaan gelegenen Gegenden Hi 1, 3. Jes 11, 14. Jer 49, 28. Ez 25, 4. 10. 1 K 5, 10. Ri 6, 3. 33. 7, 12. 8, 10. Dah. אֶרֶץ קֶדֶם Gn 25, 6 u. אֶרֶץ בְּנֵי־קֶדֶם 29, 1. Nu 23, 7: הַרְרֵי קֶדֶם *Berge des Morgenlandes,* von den Höhenzügen der syrischen Wüste. הַר־הַקֶּדֶם das Gebirge in (Süd-) Arabien Gn 10, 30. Abgekürzt Jes 2, 6: מָלְאוּ מִקֶּדֶם wo indessen irgend ein Deriv. von קסם (Zauberkünste) zu ergänzen ist, s. d. Komm. Nach E. Meyer, Gesch. d. Alt. 182. Erman, Ägypt. 495. Max Müller 46: ägypt. *ḳdm.* 3) mit Übertragung des örtlichen Vorneseins auf das zeitliche: Urzeit, Vorzeit, poet. für עוֹלָם; so יְמֵי קֶדֶם *uralte Tage* Ps 44, 2. Jes 23, 7. 51, 9 u. ö., ähnl. יַרְחֵי קֶדֶם Hi 29, 2; אֱלֹהֵי קֶדֶם Dt 33, 27, הַרְרֵי קֶדֶם Dt 33, 15, מַלְכֵי קֶדֶם Jes 19, 11, שְׁמֵי קֶדֶם Ps 68, 34 *Gott, Berge, Könige, Himmel der Urzeit.* Als *adv. Acc.* in alten Zeiten Ps 74, 2. מִקֶּדֶם von Alters her Ps 74, 12. 77, 6. 12. Mi 5, 1; in diesem Sinne auch קֶדֶם Ps 119, 152. כְּקֶדֶם wie in alten Tagen Jer 30, 20. Thr 5, 21. Dah. auch das Vorderste, Früheste (der Zeit nach) Pr 8, 22: קֶדֶם מִפְעָלָיו *das erste seiner Werke.* Pl. *primordia* Pr 8, 23.

קֵדֶם* (s. zu קֶדֶם) m. d. Endg. *â* קֵדְמָה gen Osten Gn 25, 6. Ez 8, 16. פְּאַת קֵדְמָה die Ostseite (vgl. קָדִים) Ex 27, 13. 38, 13. Ez 48, 4. 5. 23 (45, 7 zu streichen).

קַדְמָה* (v. קדם) m. *suff.* קַדְמָתָהּ *f.* Ursprung Jes 23, 7, voriger Zustand Ez 16, 55. 36, 11: כְּקַדְמוֹתֵיכֶם *wie in eurer Vorzeit.* Im *st. constr.* u. m. Auslassung v. אֲשֶׁר *Conj.* bevor Ps 129, 6.†

קִדְמָה* nur *cstr.* קִדְמַת als *Praep.* vor, an der Vorderseite von, gegenüber (s. bes. Dillmann zu Gn 2, 14; ZDMG 33, 532) Gn 2, 14. 4, 16. 1 S 13, 5. Ez 39, 11; nicht „östlich von" (מִקֶּדֶם).†

קֵדְמָה *N. pr. m.* Gn 25, 15. 1 Ch 1, 31.†

קַדְמוֹן* *f.* ־ָה *Adj.* (v. קֶדֶם) östlich Ez 47, 8.†

I. קַדְמוֹנִי, seltener קַדְמֹנִי (Barth § 227[d], anders Lag. Übers. 195) *pl.* קַדְמֹנִים, קַדְמוֹ׳, *f.* קַדְמֹנִיּוֹת, קַדְמֹנִית *Adj.* 1) östlich Ez 10, 19. 11, 1. הַיָּם הַקַּדְמוֹנִי das östliche Meer, d. h. das tote Meer, im Ggs. des westlichen oder Mittelmeeres Ez 47, 18. Jo 2, 20. Sach 14, 8. Pl. קַדְמֹנִים die ostwärts Wohnenden Hi 18, 20. 2) aus der Vorzeit, alt Ez 38, 17, von Jahren Mal 3, 4. 1 S 24, 14: מְשַׁל הַקַּדְמֹנִי das Sprichwort der Vorfahren (der Sg. steht collekt.). *Pl. fem.* קַדְמֹנִיּוֹת das Alte, vordem Geschehene Jes 43, 18.†^ Mal 3, 4.

II. קַדְמוֹנִי *N. pr.* eines kanaanitischen Volkes Gn 15, 19.†

קְדֵמוֹת *N. pr.* altamoritische Stadt im St. Ruben, am rechten Ufer des oberen Arnon Jos 13, 18. 21, 37. 1 Ch 6, 64; nach ihr ist die benachbarte Wüste benannt Dt 2, 26.† Sab. *n. l.* קדמן.

קַדְמִיאֵל *N. pr. m.* Esr 2, 40. 3, 9. Neh 7, 43. 9, 4 f. 10, 10. 12, 8. 24.† Vgl. sab. יקדמאל u. אלקדם.

קָדְקֹד (Barth § 138, 3; ass. *kakkadu,* Kopf; mischn., jüd.-aram. Scheitel, Erhöhung, vgl. قَدّ خولان bei Hamdânî „Hochland v. H." [D. H. Müller]; Ableitung unklar), m. *suff.* קָדְקֳדוֹ, קָדְקֳדְךָ — Scheitel, קָדְקֹד שֵׂעָר Ps 68, 22 Haarscheitel; מִכַּף רַגְלְךָ וְעַד קָדְקֳדֶךָ Dt 28, 35. Hi 2, 7. 2 S 14, 25; sonst Jes 3, 17. Ps 7, 17, im Parall. neben ראשׁ Gn 49, 26. Dt 33, 16; bildlich Dt 33, 20. Jer 2, 16. 48, 45.†

קדר mischn., targ. קדר, ar. قَذِرَ schmutzig

sein (s. ZDMG 40, 729; Lag. Übers. 31 vergleicht auch كَدُرَ trübe sein).

Kal pf. קָדַר, *i. p.* קָדָרוּ, *pt.* קֹדֵר, 'קֹ, 1) schmutzig, trübe sein vom Wasser Hi 6, 16. 2) dah. in schmutzigen Kleidern einhergehn, trauern (vgl. Rob. Smith, Semit. 414) Jer 8, 21. 14, 2. *Part.* קֹדֵר ein Trauernder Ps 35, 14. 38, 7. 42, 10. 43, 2. Hi 5, 11. 30, 28. 3) sich schwärzen, vom Tage, von Sonne und Mond Jer 4, 28. Jo 2, 10. 4, 15. Mi 3, 6.†

Hiph. pf. וְהִקְדַּרְתִּי, *impf.* וָאַקְדִּר, m. *suff.* אַקְדִּירֵם 1) verfinstern (den Himmel) Ez 32, 7. 8. 2) trauern machen, in Trauer versetzen, in Traueraufzug hüllen Ez 31, 15.†

Hithpa. pf. הִתְקַדְּרוּ sich verfinstern 1 K 18, 45.†

Derivate: קַדְרוּת, קְדֹרַנִּית; vgl. *n. pr.* קֵדָר u. קִדְרוֹן.

קֵדָר *N. pr.* 1) Sohn des Ismael Gn 25, 13. 1 Ch 1, 29. 2) ein von ihm hergeleiteter Stamm arabischer Nomaden, in der syrisch-arab. Wüste nach Babel zu Ct 1, 5. Jes 21, 16. 42, 11. 60, 7. Jer 2, 10. 49, 28. Ez 27, 21. Ps 120, 5, auch בְּנֵי־קֵדָר Jes 21, 17, bei Plinius (*H. N.* 5, 12) *Cedrei*. Keilschr. *Ḳidru*, s. Schrader KAT 147 f.†

קִדְרוֹן *n. pr.*, Winterbach und Thal zwischen Jerusalem und dem Ölberge, ausgehend in das tote Meer 2 S 15, 23. 1 K 2, 37. 15, 13. 2 K 23, 4. 6. 12. Jer 31, 40. 2 Ch 15, 16. 29, 16. 30, 14; heute von Jerus. ab den Namen *Wâdi en-Nâr* führend, s. Rob., Phys. Geogr. 93 ff.†

קַדְרוּת (v. קדר) *f.* Trauerschwärze, Finsternis Jes 50, 3.†

קְדֹרַנִּית (v. קדר) *adv.* in Trauer, *sordidate* (Ggs. *albate*) Mal 3, 14.†

קדשׁ phön. (das *Adj.* קדשׁ auch von den Göttern), aram., ar., äth. heilig sein, ass. *ḳuddušu* glänzend, rein (auch in *ḳadištu* = קְדֵשָׁה), urspr. wohl: ausgesondert, abgesondert s., vgl. über den Stamm Nöld. Lit. Centralbl. 1879. 361. Rob. Smith, Proph. 422. Lag. Übers. 104, über den Begriff: Baudissin, Studien 1, 19 ff. Rob, Smith, Semit. 90. 132 ff.

Kal pf. קָדַשׁ (für קָדֵשׁ), 3. *pl. i. p.* קָדֵשׁוּ Nu 17, 2; *impf.* יִקְדַּשׁ, *i. p.* יִקְדָּשׁ, וַיִּקְדְּשׁוּ — von Personen und Sachen 1) geheiligt werden durch Berührung heiliger Gegenstände, Hgg 2, 12. Ex 29, 21. 1 S 21, 6 (eine andere Auffassung dieser St. bei Rob. Sm., Semit. 436, der יִקְדַּשׁ vermutet). 2) der profanen Welt entzogen werden, dem Heiligtume verfallen (ob durch Vernichtung oder auf andere Weise, wird meistens nicht angegeben, vgl. Dillm. zu Lv 6, 11) Ex 29, 37. 30, 29. Lv 6, 11. 20. Nu 17, 2. 3 (str. אֶת am Anf. v. V. 2). Dt 22, 9. 3) mit einem dativ. Suff. Jes 65, 5, aber wahrsch. in קִדַּשְׁתִּיךָ zu ändern (Geiger, Bredenk., Duhm, Rob. Sm. a. a. O. 431).†

Niph. pf. נִקְדַּשׁ, *impf.* אֶקָּדֵשׁ, וַיִּקָּדֵשׁ, *inf.* m. *suff.* בְּהִקָּדְשִׁי — 1) für heilig gehalten, als solcher behandelt werden Lv 22, 32; 2) sich heilig beweisen an jem., mit בְּ, teils durch Gnadenerweisung Ez 20, 41. 28, 25. 36, 23. 38, 16. 39, 27, teils durch Gerichtsvollzug Ez 28, 22. Lv 10, 3. Nu 20, 13; בִּצְדָקָה durch Gericht Jes 5, 16. 3) geheiligt, geweiht werden Ex 29, 43.†

Pi. pf. קִדַּשׁ, m. *suff.* קִדְּשׁוֹ, קִדַּשְׁתּוֹ; *impf.* וַיְקַדֵּשׁ, יְקַדְּשׁוּ, m. *suff.* וַיְקַדְּשֵׁם, *imp.* קַדֵּשׁ, קַדֶּשׁ־, *pl.* קַדְּשׁוּ קַדֵּשׁוּ, *inf.* לְקַדֵּשׁ, m. *suff.* קַדְּשׁוֹ, *pt.* מְקַדֵּשׁ, m. *suff.* מְקַדִּשְׁכֶם, מְקַדְּשֵׁיהֶם Ez 7, 24 — 1) einen Raum unzugänglich machen Ex 19, 23; 2) aussondern von dem Unreinen, Gemeinen, Gewöhnlichen, dah. *a*) für heilig erklären (von Jahve), z. B. den Sabbath Gn 2, 3, das Volk Lv 20, 8. 21, 8. *b*) etwas oder jem. zu heiligem Zwecke weihen, z. B. jem. zu einem bestimmten Dienste 1 S 7, 1, bei bestimmten feierlichen Gelegenheiten Ex 19, 10. 14. Jos 7, 13. 1 S 16, 5. Hi 1, 5, jem. zum Priestertume Ex 28, 41, den Altar Ex 29, 36, die Erstlinge Ex 13, 2, ein fertiges Gebäude 1 K 8, 64. Neh 3, 1; dah. auch die Krieger zum Kampfe Jer 51, 27, den Kampf selbst, d. h. ihn unter religiöser Weihe anheben (קַדֵּשׁ מִלְחָמָה) Jo 4, 9. Mi 3, 5. Jer 6, 4 (Rob. Sm., Semit. 383), eine Versammlung (קָהָל), neben אֱסֹף Jo 2, 16, ein Fasten Jo 1, 14, Verderber zu ihrem Beginnen Jer 22, 7. *c*) das Entheiligte wieder weihen Ez 36, 23. Nu 6, 11. Lv

16, 19. *d*) heilig halten, den Sabbath Ex 20, 8. Dt 5, 12. Jer 17, 22 ff. Ez 44, 24. Neh 13, 22, den Priester Lv 21, 8; Gott als heilig behandeln und darstellen Dt 32, 51 (vgl. *Hiph.*).

Pu. pt. מְקֻדָּשׁ, *pl.* מְקֻדָּשִׁים, m. *suff.* מְקֻדָּשַׁי, geweiht, von den Priestern Ez 48, 11. 2 Ch 26, 18, von den Heiliggaben 2 Ch 31, 6, von den Festtagen Esr 3, 5, von den Kriegern (vgl. *Pi.*) Jes 13, 3.†

Hiph. pf. הִקְדִּישׁ, הִקְדַּשְׁנוּ; *impf.* יַקְדִּישׁ, וַיַּקְדִּשׁוּ, *imp.* m. *suff.* הַקְדִּשֵׁם, *inf.* לְהַקְדִּישׁ, *abs.* הַקְדֵּשׁ, *pt.* מַקְדִּישׁ, מַקְדִּשִׁים 1) (Gott als Gabe) weihen, *consecrare*, Lv 27, 14 ff. Ri 17, 3. 2 S 8, 11. 2) (von Gott) zu einem bestimmten Zwecke weihen, aussondern, Nu 3, 13. 1 K 9, 3, dem Untergange weihen Jer 12, 3, einen noch ungeborenen Menschen auserwählen, weihen Jer 1, 5. 3) die Teilnehmer an einer Opfermahlzeit weihen Zeph 1, 7. 4) als heilig betrachten u. behandeln Nu 20, 12. 27, 14. Jes 8, 13. 29, 23 (vgl. *Pi.*).

Hithpa. pf. הִתְקַדֵּשׁ־, וְהִתְקַדִּשְׁתִּי, הִתְקַדִּשְׁתֶּם, הִתְקַדָּשׁוּ; *impf.* יִתְקַדְּשׁוּ, יִתְקַדָּשׁוּ; *imp.* הִתְקַדְּשׁוּ, *inf.* לְהִתְקַדֵּשׁ, *pt.* מִתְקַדֶּשֶׁת, מִתְקַדְּשִׁים 1) sich heiligen, reinigen Ex 19, 22. Nu 11, 18. Jos 3, 5. 7, 13. 1 S 16, 5. Jes 66, 17. 1 Ch 15, 12. 14. 2 Ch 5, 11. 29, 5. 15. 34. 30, 3. 15. 17. 35, 6; bes. nach d. Menstruation 2 S 11, 4 (vgl. Rob. Smith, Early Kinship 276). 2) sich heilig erweisen Lv 11, 44. 20, 7, von Gott Ez 38, 23. 3) mit קֹדֶשׁ sich mit dem Heiligen beschäftigen 2 Ch 31, 18. 4) gefeiert werden, von einem Feste Jes 30, 29.†

Derivate: מִקְדָּשׁ, קָדוֹשׁ, קֹדֶשׁ, קָדֵשׁ; vgl. *Nomm. pr.* קֶדֶשׁ, קָדֵשׁ.

I. קָדֵשׁ *pl.* קְדֵשִׁים *m.* männliche Hure, *cinaedus*, eig. Geweihter (etwa ἱερόδουλος) Dt 23, 18. 1 K 14, 24. 15, 12. 22, 47. 2 K 23, 7. Hi 36, 14. *Fem.* קְדֵשָׁה, *pl.* קְדֵשׁוֹת öffentliche Buhlerin, eig. Geweihte Gn 38, 21. 22. Dt 23, 18. Hos 4, 14. Vgl. A. Jeremias, Izdubar 59 f. REJ 9, 186.†

II. קָדֵשׁ *N. pr.* Gn 14, 7. 16, 14 u. ö. (vgl. auch Dillm. zu Dt 33, 2), vollst. קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ Nu 34, 4. Dt 1, 2. 19. 2, 14, wovon auch ein Landstrich מִדְבַּר קָדֵשׁ heisst Ps 29, 8, Ort in der Wüste zwischen Kanaan und Ägypten. Es ist bei der von Rowlands (s. Williams, *The holy City*, 488 ff.) entdeckten Quelle *ʿAin Ḳudês* (عين قُدَيْس) od. *Ḳadîs* im *Wadi Ḳadîs* zu suchen, s. bes. H. Clay Trumbull, *Kadesh-Barnea* New York 1884. Guthe, ZDPV 8, 182 ff.

קֶדֶשׁ *N. pr.* 1) Stadt im südl. Juda Jos 15, 23. 2) Stadt in Naphtali, noch jetzt *Kedes* nordwestl. vom *Ḥûle-See* Jos 12, 22. 19, 37. 21, 32. Ri 4, 6. 11. 2 K 15, 29. 1 Ch 6, 61. Auch genauer קֶדֶשׁ בַּגָּלִיל Jos 20, 7. M. d. End. *â* קֶדְשָׁה Ri 4, 9 f. (s. Baer). Vgl. Guérin, Galil. 2, 355 ff. Bäd. Pal.³ 264. ZAW 3, 307. Wiener Akad. Ber. 116, 666 f. In den *Amarna*-Briefen als *Kidši*. 3) Stadt in Issachar 1 Ch 6, 57†; s. קִשְׁיוֹן.

קֹדֶשׁ (Lag. Übers. 153), Einmal קוֹדֶשׁ Dn 11, 30, m. *suff.* קָדְשִׁי, *pl.* קֳדָשִׁים (*kŏdâschîm*) od. קֳדָשִׁים (*kădâschîm*, so stets m. d. Art.), *cstr.* קָדְשֵׁי, m. *suff.* קָדָשַׁי, seltener קֳדָשָׁיו Nu 5, 10, קָדְשֵׁיכֶם — 1) Unantastbarkeit, Heiligkeit Am 4, 2. Ps 89, 36. 93, 5. Ex 15, 11. Häufig im *Genetiv* als Umschreibung des Adj.: אַדְמַת קֹדֶשׁ heiliger Ort Ex 3, 5, לֶחֶם קֹדֶשׁ heiliges Brot 1 S 21, 5, בִּגְדֵי קֹדֶשׁ heilige Kleider Ex 28, 2, מִשְׁחַת קֹדֶשׁ heiliges Salböl Ex 30, 25, בְּשַׂר קֹדֶשׁ Opferfleisch Hgg 2, 12. Jer 11, 15, מִקְרָא קֹדֶשׁ heilige Festversammlung Ex 12, 16. Lv c. 23. Nu 28, 18, שֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ heiliger Sekel Ex 30, 13, הַדְרַת קֹדֶשׁ heiliger Schmuck Ps 29, 2. 96, 9. 1 Ch 16, 29, אַנְשֵׁי קֹדֶשׁ heilige Leute Ex 22, 30, זֶרַע קֹדֶשׁ heiliger Same Jes 6, 13. Esr 9, 2, עִיר הַקֹּדֶשׁ von Jerusalem Jes 48, 2. 52, 1. Neh 11, 1. 18, הַר הַקֹּדֶשׁ der heilige Berg Jer 31, 23. Jes 27, 13. Sach 8, 3. Dn 9, 20. Ps 87, 1, אַדְמַת הַקֹּדֶשׁ das heilige Land Sach 2, 17. Besonders steht קֹדֶשׁ auf diese Weise, wenn ein *Suffix* folgt, z. B. שֵׁם קָדְשִׁי mein heiliger Name Am 2, 7. Lv 20, 3, הַר קָדְשִׁי mein heiliger Berg Ps 2, 6, יוֹם קָדְשִׁי mein heiliger Tag Jes 58, 13, בֵּית קָדְשֵׁנוּ unser heiliges Haus Jes 64, 10, רוּחַ קָדְשְׁךָ dein heiliger Geist Ps 51, 13, עִיר קָדְשְׁךָ deine heilige

קה

Stadt Dn 9, 24, שְׁמֵי קָדְשׁוֹ sein heiliger Himmel Ps 20, 7, רוּחַ קָדְשׁוֹ Jes 63, 10. 11 u. s. w. 2) Heiligtum, von dem Versammlungszelte und dem Tempel Ex 28, 43. 29, 30. 35, 19. 39, 1. Ps 20, 3. Insbes. für הֵיכָל das Tempelhaus 1 K 8, 8 oder noch enger: das Heilige Ex 26, 33, weniger genau auch: das Allerheiligste Lv 16, 2 f. Ez 41, 21. 23 (wie im Hebräerbr. τὸ ἅγιον für τὸ ἅγιον τῶν ἁγίων). כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ die Geräte des Heiligtums Nu 3, 31. 1 K 8, 4. 3) etwas Heiliges, das Heilige, Ggs. חוֹל Lv 10, 10. Ez 22, 26. 42, 20. 44, 23. So (st. קָדשׁ) Lv 12, 4. 21, 6: וְהָיוּ קֹדֶשׁ *und sie* (die Priester) *sollen heilig sein.* קֹדֶשׁ לַיהוה Ex 28, 36. Sach 14, 20 f. Esr 8, 28. Jer 2, 3. 4) etwas Geweihtes, eine heilige Gabe. Bes. im Pl. הַקֳּדָשִׁים Lv 21, 22. 22, 2. 3. 15. כֶּסֶף הַקֳּדָשִׁים das dem Tempel geweihete Geld 2 K 12, 5. — קֹדֶשׁ קֳדָשִׁים *a*) Hochheiliges, Heiliges höchsten Grades, vom Altare Ex 29, 37, vom Räucheraltare Ex 30, 10, von allen Gegenständen des Heiligtumes Ex 30, 29. Nu 4, 4. 19, vom heiligen Orte Nu 18, 10. Ez 43, 12. 45, 3. 48, 12; vom Räucherwerke Ex 30, 36; vom Schaubrote Lv 24, 9, vom Gebannten Lv 27, 28, vom Speiseopfer Lv 2, 3. 10. 6, 10. 10, 12, vom Sündopfer Lv 6, 18. 22. 10, 17, vom Schuldopfer Lv 7, 1. 6. 14, 13, von diesen Opfern im allgem. Nu 18, 9. Esr 2, 63. Neh 7, 65; *Pl.* Lv 21, 22. Ez 42, 13. 44, 13. 2 Ch 31, 14 (vgl. Dillm. zu Lv 21, 22). Von Aaron 1 Ch 23, 13 (s. aber d. LXX). *b*) das Allerheiligste des Tempels (sonst דְּבִיר) Ex 26, 33. 34. 1 K 6, 16. 7, 50. 8, 6. Ez 41, 4 (doch s. Smend z. St.), 2 Ch 4, 22. 5, 7. Vollst. בֵּית־קֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים 2 Ch 3, 8. 10. — Dt 33, 2 ist z. l. מִמְּרִבַת קָדֵשׁ (s. Dillm.).

קהה mischn., aram. קְהָא, ܩܗܐ stumpf s.; über קִהָיוֹן s. zu נִקָּיוֹן.

Kal impf. תִּקְהֶינָה stumpf werden Jer 31, 29. 30. Ez 18, 2.†

Pi. pf. קֵהָה dass. *intrans.* (vom Eisen) Koh 10, 10.†

קהל mischn. *Hiph.* versammeln, syr. ܩܗܠ rufen, zusammenrufen. Vgl. קוֹל. Das Subst. קָהָל auch jüd. und christl.-paläst. Sab. קהלת עתתר die Gemeinde des *Attar.* Nach Lag. Übers. 51 dag. wäre קָהָל das Rügegericht vgl. قهل rügen.

Hiph. pf. הִקְהַלְתָּ, הִקְהִילוּ, *impf.* יַקְהִיל, וַיַּקְהִלוּ, וַיַּקְהֵל, יַקְהֵל, 2 Ch 5, 2, יַקְהִיל *imp.* הַקְהֵל, הַקְהֶל־, הַקְהִילוּ, *inf.* בְּהַקְהִיל — versammeln, das Volk, Dt 4, 10. 31, 12. 1 Ch 13, 5. 15, 3, die Gemeinde Ex 35, 1. Lv 8, 3. Nu 1, 18. 8, 9. 10, 7. 16, 19. 20, 8. 10, die Vertreter des Volkes Dt 31, 28. 1 K 8, 1. 2 Ch 5, 2, die Krieger 1 K 12, 21. 2 Ch 11, 1. Ez 38, 13; eine Gerichtsversammlung berufen Hi 11, 10.†

Niph. pf. נִקְהֲלוּ, *impf.* וַיִּקָּהֵל, וַיִּקָּהֲלוּ, *inf.* הִקָּהֵל, *pt.* נִקְהָלִים — sich versammeln Jos 18, 1. 22, 12. Ri 20, 1. Esth 8, 11. 9, 2. 15 f. 18. 2 S 20, 14 *Kr.* (vgl. קלה); mit אֶל *loci* Lv 8, 4, mit לְ 2 Ch 20, 26, mit עַל *pers.* Ex 32, 1. Nu 16, 3. 17, 7. 20, 2. Ez 38, 7, mit אֶל 1 K 8, 2. 2 Ch 5, 3.†

Derivate: מַקְהֵלִים, מַקְהֵלוֹת und:

קָהָל (s. zu קהל) *cstr.* קְהַל, mit *suff.* קְהָלָהּ, קְהַלְכֶם *m.* Versammlung, Volksversammlung Gn 49, 6. 1 K 8, 14. Esr 10, 1. 8. 12. Neh 8, 2. Jo 2, 16; eine versammelte Menge 1 S 17, 47. Jer 26, 17; eine Gerichtsversammlung Pr 5, 14; eine religiöse Versammlung Ps 22, 23. 26. Bes. die Gemeinde, ἐκκλησία, des israelitischen Volkes, הַקָּהָל Ex 16, 3. Lv 4, 13, קְהַל יִשְׂרָאֵל Dt 31, 30; קְהַל יהוה Nu 16, 3. 20, 4, בּא בִּקְהַל י׳ als Mitglied der Gemeinde anerkannt werden Dt 23, 2—4. Neh 13, 1. Thr 1, 10, vgl. die Umschreibung Mi 2, 5 (und Dillm. zu Dt 23, 2). יוֹם הַקָּהָל der Tag, da Israel am Sinai versammelt war Dt 9, 10. 10, 4. 18, 16. בַּקָּהָל od. בְּקָהָל vor aller Augen Hi 30, 28. Pr 26, 26. Übertragen: Versammlung der Frevler Ps 26, 5, der Engel Ps 89, 6, der Toten Pr 21, 16. Allgemein: Menge Jer 31, 8, Kriegsscharen Ez 17, 17. 23, 46 (V. 47 streicht es Corn.). 38, 4. 7. 15. Mit גּוֹיִם od. עַמִּים Gn 28, 3. 35, 11. 48, 4. Ez 32, 3. Jer 50, 9.

קְהִלָּה (v. קהל) *cstr.* קְהִלַּת *f.* Versammlung, Gemeinde Dt 33, 4. Neh 5, 7.†

קֹהֶלֶת Koh 1, 1. 2. 12. 12, 9. 10, m. d. Art. 12, 8; *masc.*, auch 7, 27, wo אָמַר הַקֹּהֶלֶת z. l. — verblümter Name Salomos im Buche Koheleth: wahrsch. Prediger in einer Versammlung (קָהָל), LXX ἐκκλησιαστής. Zur Form (*Fem.* als Würdebezeichnung) vgl. Esr 2, 55. 57, Ges. § 122, 4[b]. Del. Koh. 211 ff. Halévy, Mélang. de crit. 206.†

קְהֵלָתָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der sinaitischen Wüste Nu 33, 22 f.† Vgl. sab. *n. l.* קהלם u. קהלן.

קְהָת *N. pr.* eines der drei Söhne Levis Gn 46, 11. Ex 6, 16 u. ö. Davon *Patron.* קְהָתִי Nu 3, 27. Jos 21, 4 u. ö. *Pl.* קְהָתִים Nu 10, 21. 2 Ch 20, 19. 34, 12.

קַו u. **קָו** (v. קוה) 1 K 7, 23. Jer 31, 39. Sach 1, 16 *Kr.* (vgl. קָוֶה), m. *suff.* קַוָּם Schnur, Messschnur; eine Schnur von 30 Ellen (als Mass) 1 K 7, 23. 2 Ch 4, 2; ein Mann mit einer M. in der Hand Ez 47, 3; קַו הַמִּדָּה Jer 31, 39; übertr. Jes 28, 17. Mit יָצָא Jer 31, 39 u. Ps 19, 5 (andere: Laut, Stimme, vgl. Barth ES 29 f. u. Baethg. z. St.). Mit נָטָה ausspannen, *a*) vom Bildhauer Jes 44, 13, *b*) beim Bauen Sach 1, 16. Hi 38, 5, beim Abbruch eines Gebäudes 2 K 21, 13. Thr 2, 8 vgl. Jes 34, 17; קַו תֹהוּ Messschnur der Vernichtung Jes 34, 11. — Über קַו לָקָו Jes 28, 10. 13 s. zu צַו. — Für קַו־קָו Jes 18, 2. 7 ist viell. קַוְקַו sehnige Kraft (vgl. قُوَّة) z. l.†

קוֹבַע (targ. קוּבְעָא, syr. ܩܘܒܥܐ, äth. ቆብዕ: Mütze, Nebenform כּוֹבַע s. d., vgl. auch קֻבַּעַת) *cstr.* קוֹבַע *m.* Helm 1 S 17, 38. Ez 23, 24.†

קוה ar. قَوِيَ gespannt, fest, stark sein. Davon قُوَّة 1) der einzelne Faden einer Schnur (vgl. קַו). 2) Stärke. Aram. קַוִּין, ܩܘܐ Fäden des Spinnengewebes. Syr. ܩܘܝ hoffen (den Geist spannen). Ass. *Pi.* *ḳu'û* warten, *ḳû* Schnur.

Kal pt. (f. *Pi.* wie דֹּבֵר u. s. w.) *pl. cstr.* קוֵֹי Ps 37, 9, קוֵֹי Jes 40, 31 (s. Baer), m. *suff.* קוָֹי, קוֶֹיךָ, קוָֹו Ps 25, 3. 37, 9. 69, 7. Thr 3, 25. Jes 40, 31. 49, 23 harren, hoffen.†

Pi. pf. קִוָּה, קִוִּיתִי, קִוֵּיתִי, m. *suff.* קִוִּיתִיךָ, *impf.* וָאֲקַוֶּה, יְקַוּוּ, יְקַוֶּה, קִוִּינוּךָ, *imp.* קַוֵּה, *inf.* קַוֵּה, *abs.* קַוֹּה — 1) warten, harren *a*) auf etwas, m. d. *Acc.* Hi 7, 2. 17, 13. 30, 26. Thr 2, 16, m. אֶל Ps 27, 14. 37, 34, m. לְ Gn 49, 18. Jes 5, 7. 59, 9. 11. Jer 8, 15. 13, 16. 14, 19. Hi 3, 9. 6, 19; mit לְ *c. inf.* Jes 5, 2. 4. *b*) auf einen Menschen Mi 5, 6. *c*) auf Gott: קַוֵּה יְהוָה Jes 26, 8. Ps 25, 5. 39, 8. 40, 2, ק׳ לַיהוָה Jes 8, 17. 25, 9. 33, 2. Jer 14, 22. Pr 20, 22, ק׳ אֶל־יי Hos 12, 7. Ps 27, 14. 37, 34 auf Jahve harren, d. i. ihm vertrauen. 2) jemandem auflauern Ps 56, 7. 119, 95.

Niph. pf. נִקְווּ, *impf.* יִקָּווּ — zusammengezogen w., dah. sich sammeln, von Völkern Jer 3, 17, von Gewässern Gn 1, 9.†

Derivate: קַו, מִקְוֶה, מִקְוָה, תִּקְוָה und

קָוֶה oder **קָוֶה** 1 K 7, 23. Sach 1, 16. Jer 31, 39, *Kt.* f. קָו.†

קוֹחַ Jes 61, 1 s. פְּקַחְקוֹחַ.

קוט Nebenform zu קוץ vgl. ZAW 3, 120. *Kal impf.* אָקוּט m. בְּ Ps 95, 10 an etw. Ekel empfinden. Sonst vgl. קטט.†

Niph. pf. וּנְקֹטֹתֶם u. metaplastisch (wie von קטט) נָקֹטּוּ Ez 6, 9 u. weiter verkürzt (Ges. § 72 Anm. 8. § 67 Anm. 11) נָקְטָה Hi 10, 1 — Ekel empfinden, mit בִּפְנֵי Ez 6, 9. 20, 43. 36, 31, mit בְּ Hi 10, 1.†

Hithpal. impf. וְאֶתְקוֹטָטָה, אֶתְקוֹטָט dass. Ps 119, 158, m. בְּ 139, 21.†

קול (vw. קהל) ass. *ḳâlu* rufen, ar. قال sagen; vgl. äth. ቃለ: rufen, schreien, Davon phön. קל, aram. קָלָא, ܩܠܐ, äth. ቃል: Stimme, ass. *ḳûlu* Geschrei, hebr.:

קוֹל, selten *def.* (הַקֹּל Gn 45, 16, לְקֹל Ex 4, 8; so in der Siloah-I. 2; über Jer 3, 9 s. zu קַל), m. *suff.* קוֹלִי u. s. w., häufig *def.* קֹלוֹ, קֹלְךָ, קֹלְכֶם, *pl.* קוֹלוֹת (6 mal קֹלֹת, auch קֹלֹת) *m.* 1) Stimme, eines Menschen Gn 21, 17, die Stimme, an welcher man einen erkennt Gn 27, 22, daher: Mundart, Dialekt Ri 18, 3; die Stimme Gottes Jes 6, 8. Mi 6, 9 (vom Donner Ps 29, 3 ff.); die Stimme der Tiere 1 S 15, 14. Jer 9, 9, der Vögel

Ct 2, 12. Ps 104, 12. בְּקוֹל גָּדוֹל Jes 36, 13 u. im *Acc.* קוֹל גָּדוֹל Ez 11, 13. Esr 10, 12 mit lauter Stimme. קוֹל אֶחָד Ex 24, 3 einstimmig. Als zweites Subj. קוֹלִי (*ich*) *meine Stimme* d. h. laut Ps 3, 5. Jes 10, 30 (vgl. Ges. § 144, 4). Mit הֵרִים Gn 39, 15. Jes 13, 2, mit נָשָׂא Jes 52, 8, die Stimme erheben; mit נָתַן Gn 45, 2. Ps 104, 12, von Jahve: donnern Ps 77, 18; auch נָתַן בְּקוֹל Jer 12, 8, von Gott Ps 46, 7. 68, 34 (Ges. § 119, 3 *b no.* 6 Anm.). נָתַן קוֹל לְ rufen Pr 2, 3. 2) Ruf, נָתַן קוֹל בְּ im Lande kundthun 2 Ch 24, 9; auch הֶעֱבִיר קוֹל Ex 36, 6. Esr 1, 1. 10, 7. Gerücht Gn 45, 16. 3) Laut, Schall, קוֹל אָלָה eine laute Beschwörung Lv 5, 1, קוֹל דְּבָרִים Schall der Worte Dt 4, 12. 5, 25. Ps 103, 20; אֵין קוֹל *man vernahm keinen Laut* 1 K 18, 29. 2 K 4, 31. Geräusch der Tritte Gn 3, 8. 1 K 14, 6. 2 K 6, 32. Lärm, Geräusch, einer Stadt 1 K 1, 41, des Kampfes Ex 32, 17, des Wassers, Regens, eines Völkerhaufens 1 K 18, 41. Ez 1, 24. Jes 13, 4. 33, 3, eines Hornes Ex 19, 19. 20, 18. 2 S 15, 10, des Donners Ps 104, 7, vgl. *pl.* Ex 9, 23. קוֹל גָּדוֹל Jes 29, 6: mit grossem Getös. — Zu bemerken ist noch der interjektionelle Gebrauch von קוֹל mit einem *Gen.* i. S. von *horch!* (Ges. § 146, 1) Gn 4, 10 *horch, das Blut schreit,* Jes 13, 4. 52, 8. 66, 6. Jer 50, 28. Hi 39, 24.

קוֹלָיָה *N. pr. m.* 1) Jer 29, 21. 2) Neh 11, 7.†

קוּם aram. קוּם, ܩܘܡ, ar. قام, äth. ቆመ:; phön. in Eigennamen und מקם Ort; sab. in d. 4. Form; sam. קעם leben. Ass. als כום in *kûm* an Stelle, anstatt, *kaiamânu* beständig, Name des Saturns (daher כִּיּוּן).

Kal pf. קָם, Einmal קָאם Hos 10, 14 (Ges. § 72, Anm. 1), קַמְתִּי, קַמְתָּ, קָמָה; *impf.* וָאָקוּם, וַיָּקָם, יָקֹם, יָקֻם, יָקוּם, *imp.* קוּם, קֻם, קוּמוּ, קֻמוּ, קֹמְנָה; וָאָקֻם; *inf.* קוּם, *abs.* קוֹם; *pt. pl.* קָמִים, Einmal קוֹמִים 2 K 16, 7, m. *suff.* קָמֵיהֶם, קָמַי — 1) aufstehn (1 S 20, 25 l. וַיִּקַּדֵּם) z. B. Hi 14, 12; sprichw.: sitzen und aufstehn Ps 139, 2. Dt 6, 7. Besonders: sich erheben um etwas zu thun Jes 2, 19. Ps 3, 8; häufig pleon., wie Gn 22, 3: וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ er machte sich auf und gieng. Hi 1, 20. M. *Dat. ethicus* קוּמִי לָךְ Ct 2, 10. Insbes. *a*) feindlich aufstehn, auftreten gegen jem., m. עַל Ps 3, 2. 54, 5. 86, 14. Jes 31, 2, אֶל Gn 4, 8, בְּ Mi 7, 6; als Zeuge, m. בְּ Ps 27, 12. Hi 16, 8. *Part.* m. *suff.* in dems. Sinne: קָמַי die gegen mich aufstehn Ps 18, 40, קָמָיו Dt 33, 11. Vgl. קִים. *b*) aufsteigen, von einem Sterne Nu 24, 17, vom Mittage Hi 11, 17; aufgehn, vom Lichte Hi 25, 3; auftreten, von einem Könige, Propheten Ex 1, 8. Dt 34, 10. Ri 5, 7; mit תַּחַת an die Stelle jemandes treten 1 K 8, 20; von einem neuen Geschlechte Ps 78, 6, aufkommen, von einer Zeit Gn 41, 30, von Personen Jer 51, 64, emporkommen Pr 28, 12, von den Toten Ps 88, 11, vor Staunen aufstehn Jes 49, 7. *c*) zustande kommen Jes 7, 7. Pr 15, 22. Hi 22, 28. — 2) stehn, z. B. 1 K 8, 54. Ct 5, 5; in mannigfacher Beziehung: *a*) bestehend, dauernd sein Hi 15, 29. Am 7, 2. 5. 1 S 13, 14. 24, 21. Vgl. תְּקוּמָה. *b*) bleiben, m. לְ jemandem Lv 25, 30, m. עַל bei etwas beharren (eigentlich darauf bestehn) Jes 32, 8. *c*) bestehn f. bestätigt w., gültig s. und w. Gn 23, 17. 20, eintreffen (von einer Voraussage), s. v. a. בּוֹא *no.* 2, *litt. e,* Jer 44, 28. 29 (Ggs. נָפַל *no.* 1, *litt. e*); gültig s., gelten, von einer Aussage Dt 19, 15, einem Gelübde Nu 30, 5 ff.; zustande kommen, von einem Plane Jes 8, 10. 14, 24. Pr 19, 21. *d*) beistehn, m. לְ Ps 94, 16 (ar. قام mit ل beistehn). *e*) bestehn vor jem., ihm widerstehn, m. לִפְנֵי Jos 7, 13. *f*) קָמוּ עֵינָיו 1 K 14, 4, vgl. 1 S 4, 15 die Augen stehn starr, Beschreibung der Blindheit durch den schwarzen Star (*amaurosis*; vgl. נצב *Niph. no.* 3).

Pi. (in späteren Büchern; auch mischn., talm., targ., syr.) *pf.* קִיַּם, קִיְּמוּ, *impf.* וָאֲקַיְּמָה, *imp.* m. *suff.* קַיְּמֵנִי, *inf.* לְקַיֵּם — 1) bestätigen, für gültig erklären, ratifizieren Ruth 4, 7. Esth 9, 29. 31. 32; mit עַל zu etwas verpflichten Esth 9, 21, mit reflex. Suff. als verpflichtend anerkennen Esth 9, 27. 31. — 2) (einen Eid) erfüllen, halten Ps 119, 106, machen, dass etwas eintreffe Ez 13, 6. — 3) am Leben erhalten Ps 119, 28.†

Pil. impf. יְקוֹמֵם, יְקוֹמֵמוּ — aufrichten, z. B. Grundfesten, Ruinen Jes 44, 26. 58, 12. 61, 4. Dag. ist Mi 2, 8, wo es *intr.* zu sein scheint, קָמִים z. l.†

Hiph. pf. הֵקִים, הֲקֵמֹתָ, וַהֲקִמֹתִי, הֲקֵמֹנוּ, m. *suff.* הֲקֵמֹתוֹ; *impf.* וַיָּקֶם, יָקֵם, יָקִים, m. *suff.* יְקִימְךָ, יְקִמֵנוּ, הֲקִימוֹ; *imp.* הָקֵם, הָקִימוּ; *inf.* לְהָקִים, *abs.* הָקֵם, הָקִים; *pt.* מֵקִים — 1) zum Aufstehn bringen, einen Löwen Gn 49, 9, aufrichten, einen Gefallenen Dt 22, 4. 1 S 2, 8. Am 5, 2. Jer 50, 32. Hi 4, 4. Ps 113, 7. 2) aufstellen, errichten, ein Gebäude Nu 7, 1. 10, 21, einen Altar 2 S 24, 18, einen Stein Dt 27, 2, eine steinerne Säule Dt 16, 22, Belagerungswerke Jes 29, 3, eine gefallene Hütte Am 9, 11, die Erde Pr 30, 4; einen Menschen als Zielscheibe Hi 16, 12. 3) stehn lassen, die Füsse auf Felsboden Ps 40, 3, den Sturm stillen Ps 107, 29. 4) jem. oder etw. auftreten lassen, erwecken, herbeiführen, einen Retter Ri 2, 16, Priester 1 S 2, 35, Propheten Dt 18, 18. Am 2, 11. Jer 29, 15, König 1 K 14, 14. Jer 30, 9, Nachkommen Gn 38, 8. Jer 23, 5, mit תַּחַת an die Stelle jemandes treten lassen Jos 5, 7; Feinde 1 K 11, 14. Hab 1, 6, Hirten Mi 5, 4, mit עַל Jer 23, 4, mit בְּ Sach 11, 16; ein Unglück herbeiführen, mit עַל 2 S 12, 11. 5) aufrecht halten, erhalten, den Namen eines Verstorbenen durch Nachkommen Dt 25, 7. Ruth 4, 5; einen Eid halten Gn 26, 3. Jer 11, 5, ein Wort halten, erfüllen, entweder sein eigenes, Dt 9, 5. 1 K 2, 4. 6, 12. 12, 15. Jer 33, 14. Neh 9, 8, oder den Wunsch, 1 S 1, 23 (l. דְּבָרְךָ), oder Befehl eines anderen 1 S 15, 13. Dt 27, 26 vgl. Jer 35, 16; ein Gelübde bestätigen, gültig machen Nu 30, 14. 15. הֵקִים בְּרִית die Bundesverheissungen erfüllen Lv 26, 9. Dt 8, 18; dagegen: *einen Bund schliessen* bei Q Gn 6, 18. 9, 9. 11. 17, 7. Ex 6, 4 und Ez 16, 60. 62. Ps 78, 5 (vgl. zu בְּרִית).

Hoph. pf. הוּקַם u. (2 S 23, 1) הֻקַם (vgl. הֻסַּג) — 1) aufgerichtet, errichtet s. Ex 40, 17. 2) bestellt s. 2 S 23, 1. 3) eingehalten w. (דְּבָרִים) Jer 35, 14.†

Hithpal. pt. מִתְקוֹמֵמִי, *f.* מִתְקוֹמָמָה Hi 20, 27 — sich auflehnen, aufstehn Ps 17, 7. M. לְ gegen jem. Hi 20, 27, auch m. *suff.* מִתְקוֹמְמִי mein Gegner Ps 59, 2. Hi 27, 7.†

Derivate: מָקוֹם, יְקוּם, קוֹמְמִיּוּת, קוֹמָה, תְּקוֹמֵם, תְּקוּמָה, קָמָה, קִימָה, קִים vgl. die *Nomm. pr.* יָקִים, קָמוֹן, יְקַמְיָה, יָקְמְעָם, יָקְמְעָם.

קוֹמָה u. (Ex 27, 18) **קֹמָה** (s. קום, arab. قَامَة, syr. ܩܘܡܬܐ), *cstr.* קוֹמַת, m. *suff.* קוֹמָתוֹ — 1) Höhe, Höhenmass (neben רֹחַב u. אֹרֶךְ) Gn 6, 15. Ex 25, 10. 1 K 6, 2. Jer 52, 21 (*Kt.* unrichtig *st. abs.*), Ez 40, 5 u. ö. 2) Wuchs, von Menschen und Pflanzen Ct 7, 8, גְּבֹהַּ קוֹמָתוֹ *die Höhe seines Wuchses* 1 S 16, 7, גָּבְהָה קוֹמָתוֹ Ez 19, 11, mit מִן 31, 5, גָּבַהּ בְּקוֹמָתוֹ *in die Höhe wachsen* Ez 31, 10. 14, גְּבַהּ קוֹמָה *hoch von Wuchs* Ez 31, 3, שִׁפְלַת קוֹמָה niedrig Ez 17, 6, כָּל־קוֹמָה *jeder Grösse* Ez 13, 18, מְלֹא־קוֹמָתוֹ *seiner Länge nach* 1 S 28, 20. 3) Hochwuchs, Hochwald Jes 10, 33. 37, 24. 2 K 19, 23.

קוֹמְמִיּוּת (v. קום) *adv.* emporgerichtet (in freudiger Haltung) Lv 26, 13.†

קוֹנֵן s. קִין.

קוֹעַ Ez 23, 23 verb. mit שׁוֹעַ, wahrsch. die im oberen Gebiete des *Adhem* u. *Dijâlâ* zu suchenden, keilschr. erwähnten *Ḳutû* und ihre ständigen Begleiter, die *Sutû*: abgek. *Ḳû* = קוֹעַ und *Sû* = שׁוֹעַ. S. Del. Par. 235 f. KAT 425.†

קוֹף* (d. indische *kapi*; vgl. Halévy, Mél. de crit. 81; ägypt. *gôfë* Max Müller 95, griech. *κῆπος*) *pl.* קוֹפִים, ק׳ *m.* Affe 1 K 10, 22. 2 Ch 9, 21. Vgl. das arab. Sprichw.: *das Geschenk aus Jemen sind die Affen*, Freitag, Provv. 3, 3160.†

I. **קוּץ** (targ. Levy, T.Wb. 2, 352) Nebenf. zu קוט s. d.; vgl. aram. קנט Ekel empfinden, syr. ܩܘܛ fürchten (zum Bedeutungsübergange vgl. auch arab. بعل 1) nichts von jem. wissen wollen, 2) sich ängstigen).

Kal pf. קָצָה, קַצְתִּי, *impf.* תָּקֹץ, וַיָּקָץ, וָאָקֻץ, וַיָּקֻצוּ, *pt.* קָץ — 1) sich ekeln vor etwas, Überdruss, Unmut gegen jem. haben, m. בְּ d. P. oder S. Gn 27, 46. Lv 20, 23. Nu 21, 5. 1 K 11, 25. Pr 3, 11. 2) Furcht haben vor, m. מִפְּנֵי Ex 1, 12. Nu 22, 3.†

Hiph. impf. m. *suff.* נְקִיצֶנָּה Jes 7, 6 *jagen wir ihm* (Juda) *Grauen ein.* Lag., Sem. 1, 14 liest נִתְּצֶנָּה. Ges., Duhm נְצִיקֶנָּה. Sonst vgl. קִיץ.†

II. קוץ davon:

I. קוֹץ (auch neuhebr.) *pl.* קֹצִים, קוֹצֵי *m.* (Jes 32,13 *fem.*) Dorn Ez 28, 24, Dorngesträuch Gn 3, 18. 2 S 23, 6. Jes 32, 13. Pl. Dornen Ri 8, 7. 16 (vgl. zu בַּרְקָנִים), Dorngestrüppe Ex 22, 5. Jes 33, 12. Jer 4, 3. 12, 13.†

II. קוֹץ *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 8. 2) mit dem Art. הַקּוֹץ Esr 2, 61. Neh 3, 4. 21. 7, 63. 1 Ch 24, 10.†

קְוֻצּוֹת* (mischn., syr. ܩܘܨܬܐ s. P. Sm. 3556, ar. قُصَّة) m. *suff.* קְוֻצּוֹתַי *f. pl.* Locken Ct 5, 2. 11.†

I. קור ar. قار ein rundes Loch machen, aushöhlen, vgl. נקר, نقر, äth. ወቀረ: u. ar. وَقِير Vertiefung. Barth ES 13 stellt מָקוֹר zum ar. قرى.

Kal pf. קַרְתִּי ausgraben (einen Brunnen) Jes 37, 25 (LXX קרת שַׁתִּי ich baute Brücken) 2 K 19, 24.†
Hiph. s. zu קרר I.
Pilp. s. zu קרר I.
Deriv. מָקוֹר (s. ob.).

II. קור vgl. قَوْر neuer Strick aus Baumwolle, قار V sich drehen, zusammenwickeln, von der Schlange; davon viell.:

קוּר* *pl. cstr.* קוּרֵי, m. *suff.* קוּרֵיהֶם dünne Fäden, Spinnengewebe Jes 59, 5. 6.†

קוֹרֵא s. קֹרֵא.

קוֹרָה (eig. *pt. f.* v. קרה aufnehmen, zusammenfassen, s. zu קרה; aram. ܩܪܝܬܐ, arab. قَرِيَّة, südar. תקרם) m. *suff.* קֹרָתִי, *pl.* קֹרוֹת *f.* Balken 2 K 6, 2. 5. 2 Ch 3, 7. Ct 1, 17. *Per synecd.* Gebälk für: Haus, wie μέλαθρον Gn 19, 8.†

קוש Nebenf. zu יקשׁ.
Kal impf. יְקֹשׁוּן Jes 29, 21 Schlingen legen (wenn nicht יָקֻשׁוּ z. l.).†

קוּשָׁיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 15, 17, wofür 1 Ch 6, 29 קִישִׁי steht.†

קַט Ez 16, 47, nach Kimchi s. v. a. قَطْ „nur" (s. Thes. 1202. 1212; Friedrich Delitzsch bei Baer, *Ez. p.* XVI) aber wahrsch. zu streichen.†

קטב davon:

קֶטֶב (vgl. aram. קטב, arab. قطب abschneiden, zerschneiden, bei den späteren Juden war קֶטֶב d. Name eines Dämons) *i. p.* קָטֶב, u. קֹטֶב m. *suff.* קָטָבְךָ (l. *kåtobchâ*) Hos 13, 14 *m.* 1) Verderben, Niederlage. Jes 28, 2: שַׂעַר קֶטֶב Sturm, der Verderben verbreitet. Insbes. 2) Seuche Dt 32, 24. Ps 91, 6. Hos 13, 14.†

קְטוֹרָה (St. קטר I) *f.* das als Rauch aufsteigende Opfer oder (Dillm.) bes. die Räucherung Dt 33, 10.†

קְטוּרָה (LXX Χεττούρα, Lag. Übers. 96) *N. pr. f.* zweites Weib Abrahams Gn 25, 1. 4. 1 Ch 1, 32 f.†

קטט. Von einem קטט = ar. قطّ abschneiden soll nach einigen ein *impf. Kal* in Hi 8, 14 יָקוֹט vorliegen, aber in passivischer Wendung; wahrsch. aber ist das Wort ein Subst., etwa *Sommerfäden,* vgl. Dillm. — Sonst s. zu קוט.†

קטל häufig im Aram., ar. قتل, äth. ቀተለ: (das urspr. ת ist nach ק durch Assimilation in ט geändert).
Kal impf. יִקְטֹל, תִּקְטֹל, יִקְטָל־, m. *suff.* יִקְטְלֵנִי — niederhauen, töten Ps 139, 19. Hi 13, 15. 24, 14.†
Davon:

קֶטֶל *i. p.* קָטֶל *m.* Mord Ob 9.†

קטן mischn., aram. קטן, ܩܛܢ, äthiop. ቀጠነ: dünn, klein, unbedeutend sein. Phön. in Eigennamen. Ass. in *ḳutinnu* klein, jung (mit ת).
Kal pf. קָטֹנְתִּי, *impf.* וַתִּקְטַן klein, gering sein Gn 32, 11. 2 S 7, 19. 1 Ch 17, 17.†
Hiph. inf. לְהַקְטִין klein machen Am 8, 5.†
Derivv.: קָטָן, קָטֹן, קֹטֶן, vgl. *n. pr.* יָקְטָן.

קָטָן (Barth § 6b) *cstr.* קְטַן, 1) klein, Ggs. גָּדוֹל 1 S 20, 2 u. ö., נַעַר קָטָן ein kleiner Knabe 1 S 20, 35. 1 K 3, 7. 2 K 5, 14. Jes 11, 6, רֶגַע קָטֹן ein kurzer

Augenblick Jes 54,7, הַקָּטֹן der Jüngste Gn 42,13. Ri 9,5, mit מִן Ri 1,13, קָטֹן בָּנָיו der jüngste unter seinen Söhnen 2 Ch 21,7. 2) unbedeutend, gering, schwach, Am 7,2. Jes 60,22, דָּבָר קָטֹן eine unbedeutende Sache Ex 18,22, קָטֹן בְּעֵינָיו gering in seinen eigenen Gedanken 1 S 15,17, mit נָתַן demütigen Ob 2. Jer 49,15.

I. קָטָן *f.* קְטַנָּה, *pl.* קְטַנִּים, קְטַנּוֹת (Barth § 113) 1) klein, Gegens. גָּדוֹל Dt 25,13 u. ö., von einer Stadt Koh 9,14, einer Wolke 1 K 18,44 u. s. w.; eine kleine Bitte 1 K 2,20; קְטַנֵּי אָרֶץ die Kleinen auf Erden Pr 30,24; bes. jung, בֵּן קָטָן 2 S 9,12, נַעַר קָטָן 1 K 11,17, נַעֲרָה קְטַנָּה 2 K 5,2, הַקָּטָן der jüngste Gn 9,24, הַקְּטַנָּה Gn 29,16. 2) unbedeutend, עֶבֶד קָטֹן 2 K 18,24, יוֹם קְטַנּוֹת der Tag der geringen Anfänge Sach 4,10, כְּלֵי הַקָּטָן (*neutr.*) geringe Gefässe Jes 22,24.

II. קָטָן m. d. Art. הַקָּטָן *N. pr. m.* Esr 8,12.†

קֹטֶן* *m.* kleiner Finger. Mit *suff.* קָטֳנִי, (l. *ḳåṭŏni*) oder קָטָנִּי (*ḳåṭonni*) 1 K 12,10. 2 Ch 10,10.†

קטף mischn., aram., ar. قطف, ass. *ḳaṭâpu*.

Kal pf. i. p. קָטֵף, *impf.* יִקְטֹף, *pt.* קֹטְפִים abpflücken, abreissen Dt 23,26. Hi 30,4. Ez 17,4. 22.†

Niph. impf. יִקָּטֵף abgepflückt w. Hi 8,12.†

I. **קטר** ar. قَتَرَ duften (vom Kochtopfe), rauchen, قُتَار Dampf, Rauch; ass. *ḳuṭru* Rauch; jüd.-aram. קוטרא Rauch, Nebel; daher vom Duften des angezündeten Opfers, bes. des Räucherwerkes, so mischn. *Hiph.*, jüd.-aram. *Aph.*; jüd.-aram. קְטַרְתָּא, phön. קטרת, äth. ቀታሬ: Räucherwerk, Weihrauch (auch im Ägypt. als Lehnwort s. Bondi 76. Max Müller 97). Sonst vgl. Thes. 1213. ZAW 6, 298 f. Barth ES 36.

Pi. pf. קִטְּרוּ, קִטַּרְתֶּם, *impf.* יְקַטֵּר, וַיְקַטֵּר, יְקַטְּרוּן, יְקַטֵּרוּ, *inf.* קַטֵּר, *pt.* מְקַטְּרִים, מְקַטְּרוֹת — (ein Opfer) als Duft oder Rauch aufsteigen lassen; vom vegetabilischen Opfer Am 4,5, vom blutigen Opfer 1 S 2,16 (vgl. *Hiph.*); bes. (ohne Angabe der Opferart) von den heidnischen oder illegitimen Opfern der Israeliten, mit לְ Hos 11,2. 2 K 18,4. 22,17. 23,5. Jer 1,16. 7,9. 11,12. 13. 17. 18,15. 19,4. 44,3. 5. 8. 15. 17—19. 21. 25. 2 Ch 25,14. 28,25. 34,25, vgl. Hab 1,16; ohne לְ Jer 44,23, vgl. מְקַטְּרוֹת die Altäre 2 Ch 30,14; mit d. Zusatze: auf den Höhen Hos 4,13. 1 K 22,44. 2 K 12,4. 14,4. 15,4. 35. 16,4. 17,11. 23,5. 8. Jes 65,7. 2 Ch 28,4, auf den Dächern Jer 19,13. 32,29, auf den Ziegeln Jes 65,3.†

Pu. pt. מְקֻטֶּרֶת Ct 3,6 gew.: durchräuchert; Aq., Hier., Schlottm. lesen מִקְטֹרֶת.†

Hiph. pf. הִקְטִיר, וְהִקְטַרְתָּ, *impf.* יַקְטִיר, וַיַּקְטֵר, יַקְטִרוּן, 1 S 2,15, aber V. 16 יַקְטִירוּן (s. Baer), *imp.* הַקְטֵר, *inf.* לְהַקְטִיר, *abs.* הַקְטֵיר, *pt.* מַקְטִיר — 1) wie *Pi.* von illegitimen und heidnischen Opfern, 1 K 12,33. 13,1 f., mit לְ Hos 2,15. 1 K 11,8. Jer 48,35. 2 Ch 34,25 *Kt.*, auf Höhen 1 K 3,3. 2) im legitimen Kultus: bei vegetabilischen Opfern Lv 2,9. Nu 5,26. Jer 33,18, mit אִשֶּׁה Ex 30,20, mit עוֹלָה Ex 29,18. Lv 1,9, עוֹלָה u. מִנְחָה 2 K 16,13. 15 (auf dem Altare des Ahaz), עוֹלָה u. קְטֹרֶת 2 Ch 13,11, das Fett 1 S 2,15 f. (zur Konstr. Ges. § 113,3 Anm. 4), beim Schelamimopfer Lv 3,5, Sündopfer Lv 4,10, besonders קְטֹרֶת Ex 30,7 f. Nu 17,5. 1 S 2,28. 2 Ch 2,3, ohne nähere Angabe 1 K 9,25. 1 Ch 6,34. 23,13.

Hoph. impf. i. p. תָּקְטָר, *pt.* מֻקְטָר, geopfert werden Mal 1,11, von d. *Minḥâ* Lv 6,15.†

Derivate: קִיטֹר, קְטֹרֶת, קְטוּרָה, קִטֵּר, מְקַטֶּרֶת, מִקְטָר, vgl. *n. pr.* קְטוּרָה.

II. **קטר**.

Kal pt. pass. חֲצֵרוֹת קְטֻרוֹת Ez 46,22, nach *Midd.* II, 6: *Vorhöfe ohne Dach*, wie syr. ܡܩܛܪ P. Sm. 35, 89; gew. erklärt durch äth. ቀተረ: schliessen (vgl. zu קשר): *abgeschlossene Vorhöfe*; Corn. nach d. LXX קְטַנּוֹת.†

קִטֵּר (קטר I) Opferrauch Jer 44,21.†

קִטְרוֹן *N. pr.* eines Ortes der Sebuloniten Ri 1,30, wofür Jos 19,15 קַטָּת steht (LXX Κατανάθ).†

קְטֹרֶת (v. קטר I s. d.) m. *suff.* קְטָרְתִּי *f.* 1) Opferrauch, Ps 66, 15. Jes 1, 13. 2) Räucherwerk, קְטֹרֶת סַמִּים Räucherwerk von wohlriechenden Stoffen Ex 25, 6. 30, 7 u. ö., מִזְבַּח קְטֹרֶת Räucheraltar Ex 30, 27, auch מִקְטַר קְטֹרֶת Stätte der Räucherung Ex 30, 1, עֲנַן קְטֹרֶת Weihrauchwolke Lv 16, 13. Ez 8, 11 (vgl. zu עתר), קְטֹרֶת תָּמִיד tägliche Räucherung Ex 30, 8; קְטֹרֶת זָרָה illegitime Räucherung Ex 30, 9; neben שֶׁמֶן Ez 16, 18 (v. Corn. gestr.). 23, 41. Pr 21, 9; an dieser letzteren St. ist es profanes Räucherwerk, vgl. Ex 30, 37.

קַטֹּת s. קִטְרוֹן.

קיא mischn. *Hiph.*, ar. قَآءَ (î), äth. ቀየአ: vgl. ZDMG 37, 539. Ass. in *ḳû* Gespei.

Kal imp. (*metapl.* Ges. § 76, 2 f.) קִיוּ; *pt. f.* קָאָה) Lv 18, 28 (aber besser *pf.* קָאָה) — speien, sich übergeben Jer 25, 27 Trop. Lv 18, 28.†

Hiph. pf. m. *suff.* וַהֲקֵאתוֹ, *impf.* תָּקִיא, וַתָּקֵא, וַיָּקֵא, m. *suff.* וַיְקִאֵנוּ — dass. Pr 23, 8. 25, 16. Jon 2, 11. Bildlich Lv 18, 25. 28. 20, 22. Hi 20, 15.†

Derivate: קֵא, קִיא.

קִיא, m. *suff.* קִיאוֹ *m.* das Ausgespieene Jes 19, 14. 28, 8. Jer 48, 26.†

קִיטוֹר u. **קִיטֹר** (St. קטר I; Barth § 45, Lag. Übers. 182) *m.* 1) Rauch Gn 19, 28. Ps 119, 83. 2) Nebel Ps 148, 8.†

קִים* (v. קום) Hi 22, 20: קִימָנוּ *unser Widersacher*, sonst קָם und viell. so z. l.†

קִימָה* (St. קום, Barth § 79ᶜ. 127ᶜ), m. *suff.* קִימָתָם *f.* das Aufstehn Thr 3, 63.†

קין vgl. syr. ܩܝܢܬܐ, Sklavin, die Sängerin ist, äth. ቀኔ: Gesang, ቀንየ: musizieren, ar. قَيْنَة; im Hebr. nur von Klageliedern; nach Wetzstein (vgl. ZAW 2, 28) von قان künstlich bilden (eig. schmieden).

Pil. pf. קוֹנְנוּ, m. *suff.* קוֹנְנוּהָ, *impf.* וַיְקוֹנֵן, תְּקוֹנֵנָּה (Baer zu Ez 32, 16), *pt. pl. f.* מְקוֹנְנוֹת, *denom.* einen Klaggesang anstimmen, mit עַל über jem. Ez 27, 32. 2 Ch 35, 25, mit אֶל 2 S 3, 33, mit עַל und קִינָה 2 S 1, 17. Ez 32, 16; *pt. pl. f.* die Klageweiber Jer 9, 16.†

Deriv.: קִינָה.

I. **קַיִן*** (vgl. ar. قَنَاة Lanze, eig. Rohr, קָנֶה) m. *suff.* קֵינוֹ Lanze 2 S 21, 16.†

II. **קַיִן** *N. pr.* (Namenerklärung Gn 4, 1; vgl. ar. قَيْن, nab. קינו, Euting, Nab. Inschrr. 41) 1) Kain, der erstgeborne Sohn Adams Gn 4, 1 ff. 2) Völkername, die Keniter Nu 24, 22. Ri 4, 11. S. קֵינִי, und vgl. ZDMG 40, 181. Stade, Gesch. 1, 131 f., dag. sucht Max Müller 174 in קין Ri 4, 11 (wovon קיני Ri 4, 11. 17. 5, 24) eine Stadt *Ḳîn* in der Ebene Jizreel.† 3) Stadt im St. Juda, mit dem Art. Jos 15, 57 viell. *Jakîn* يَقِين südöstl. bei Hebron, Rob. 2, 417. ZDMG 36, 398. Guérin, Jud. 3, 200.†

I. **קִינָה** (v. קין) *pl.* קִינוֹת u. קִינִים (Ez 2, 10; Corn. קִינָה) Klagelied wie es bei der Totenklage gesungen wurde, Am 8, 10, desh. Wehklage Ez 2, 10, Jammer (objektiviert) Ez 19, 14; mit נָשָׂא anstimmen, Jer 7, 29. 9, 9. Ez 19, 1. 26, 17. 27, 2. 32. 28, 12. 32, 2. Am 5, 1, mit קונן 2 S 1, 17. Ez 32, 16, לִמֵּד einüben Jer 9, 19; קִינוֹת eine Schrift mit Klageliedern 2 Ch 35, 25. Über den elegischen Rhythmus vgl. Budde, ZAW 2, 1 ff.†

II. **קִינָה** *N. pr.* Stadt im St. Juda Jos 15, 22.†

קֵינִי Gn 15, 19. Ri 4, 11. 17. 5, 24. 1 S 30, 29, קֵנִי 1 S 27, 10, קִינִי 1 Ch 2, 55. *Nom. gent.* Keniter, ein den Midianitern verwandter Volksstamm, welcher nach 1 S 15, 6 (vgl. Nu 24, 20. 21) unter den Amalekitern wohnte. Ri c. 4 hält ein Kenite sich in Galiläa auf. Nach Ri 1, 16. 4, 11 leitete dieser Stamm sein Geschlecht von חוֹבָב, dem Schwager Moses, ab. Vgl. jedoch zu קַיִן II, 2.†

קֵינָן *N. pr.* eines der Patriarchen vor der Sintflut Gn 5, 9 ff. 1 Ch 1, 2.† Sab. קינן Name eines Gottes.

קיץ, davon ar. قَيْظ, hebr. קַיִץ, aram. קַיְטָא, ܩܝܛܐ (aber in Zenğirli כיצא ZDMG 47, 99. 102) — Sommer, Sommerhitze; vgl. ZDMG 37, 540. Im *Hiph.* (auch mischn.), wie in dem verw. יקץ, يقظ, entwickelt sich die Bed.: sich erhitzen, rege, wach werden, vgl. עור.

Kal pf. קָץ *denom.* den Sommer zubringen Jes 18, 6.†

Hiph. pf. הֱקִיצֹתִי, הֱקִיצוֹתָ, הֵקִיץ, *impf.* אָקִיץ, יָקִיצוּ, *inf.* הָקִיץ, *imp.* הָקִיצָה — aufwachen 1) aus dem Schlafe Jes 29, 8. Jer 31, 26. Pr 6, 22. Ps 3, 6. 73, 20: מֵהָקִיץ *sobald man erwacht.* 139, 18; bildlich Jer 51, 39. 57. Ps 17, 15. 2) vom Erwachen aus dem Todesschlafe 2 K 4, 31. Jes 26, 19. Hi 14, 12. Dn 12, 2. 3) übtr. *a*) von Ernüchterung des Trunkenen Jo 1, 5. Pr 23, 35. *b*) von dem thätigen Eingreifen Gottes zur Hilfe der Seinen Ps 35, 23. 44, 24. 59, 6. Hab 2, 19. *c*) von dem eintretenden Verderben Ez 7, 6: הַקֵּץ הֵקִיץ אֵלָיִךְ *das Ende erwacht nach dir* (s. aber Corn. 211 ff.).†

Davon:

קַיִץ, *i. p.* קָיִץ, m. *suff.* קֵיצֵךְ *m.* 1) Sommer, bes. der Hochsommer, Ggs. חֹרֶף Gn 8, 22. Ps 74, 17. Pr 6, 8. 10, 5. 26, 1. 30, 25. Sach 14, 8; חַרְבוֹנֵי קַיִץ die glühende Hitze des Sommers Ps 32, 4; בֵּית הַקַּיִץ Sommerwohnung Am 3, 15. 2) wie griech. θέρος Sommerfrüchte, Sommerobst, Am 8, 1. 2. 2 S 16, 1. 2. Jes 16, 9. Jer 40, 10. 12. 48, 32. Mi 7, 1. 3) Obsternte Jes 28, 4. Jer 8, 20.†

קִיצוֹן* (f. קִצּוֹן v. קֵץ Ende) *m.* קִיצוֹנָה *f. Adj.* der, die letzte Ex 26, 4. 10. 36, 11. 17.†

קִיקָיוֹן (ass. *kûkânîtu* s. Del. Hebr. lang. 24, äg. ⲕⲓⲕⲓ, Löw, Pflzn. 353) Jon 4, 6—10 die Ricinuspflanze, s. Ges. Thes. 1214.†

קִיקָלוֹן (wie aram. ܩܝܩܠܬܐ, קיקלתא f. קְלָקְלוֹן von קלל) *m.* Schande Hab 2, 16.†

I. קִיר (v. קור), Einmal קִר Jes 22, 5, *pl.* קִירוֹת *m.* Mauer, z. B. der Stadt Nu 35, 4. Jos 2, 15, des Hauses 1 K 6, 5 f. 2 K 9, 33, אֶבֶן קִיר 2 S 5, 11 vgl. Hab 2, 11, עֲלִיַּת קִיר gemauertes Obergemach 2 K 4, 10; Wand eines Zimmers Lv 14, 37. 39. 1 S 18, 11. 1 K 6, 27. 2 K 20, 2. Jes 59, 10. Ez 8, 7 f. 10 (s. aber Corn.), מוֹשַׁב הַקִּיר der Sitzplatz an der Wand 1 S 20, 25; Wände eines Altars Ex 30, 3. Lv 1, 15. 5, 9; Mauer eines Weinberges Nu 22, 25. Getünchte Wände Ez 13, 12; קִיר נָטוּי eine schiefe Mauer Ps 62, 4, mit נפל Ez 13, 12; an die Wand zeichnen Ez 23, 14. Bildlich קִירוֹת לֵב die Wände des Herzens Jer 4, 19; קִיר בַּרְזֶל eine eiserne Wand Ez 4, 3. Vgl. noch zu שתן. — Jes 25, 4 ist wohl mit Cappellus u. a. קֹר Kälte z. l. Unklar ist Jes 22, 5, wo man gew. Mauer übersetzt; viell. ein entstellter Volksname.

II. קִיר in d. Verb. קִיר מוֹאָב Jes 15, 1, קִיר חֶרֶשׂ Jer 48, 31. 36, *i. p.* ק׳ חָרֶשׂ Jes 16, 11, קִיר חֲרֶשֶׂת Jes 16, 7, *i. p.* ק׳ חֲרָשֶׂת 2 K 3, 25 wahrsch. das moab. קר *Stadt* (Meša-I. 12; 24); gew. betrachtet man alle genannten Namen als dieselbe Stadt und identifiziert sie (nach d. Targ.) mit der Festung *Kerak* (Burckh. Syr. 641 ff. Tristram, Land of Moab 69 ff. ZDPV 2, 132 ff. Bäd. Pal.[3] 193); vgl. auch קְרִיּוֹת.†

III. קִיר *N. pr.* eines Landes u. Volkes; nach Am 9, 7 ursprünglicher Wohnsitz der Aramäer, wohin die besiegten Damascener deportiert wurden 2 K 16, 9. Am 1, 5; nach Jes 22, 6 diente dieses Volk im assyr. Heere. Keilinschriftlich ist es noch nicht gefunden, vgl. Furrer, Schenk. Bibellex. 3, 534, der an *Cyrrhestica* zw. Orontes u. Euphrat, Halévy, REJ 11, 60, der an Südbabylonien denkt, Schrader, BHW[2] 845.†

קֵירֹס *N. pr. m.* Neh 7, 47, wofür קֵרֹס Esr 2, 44.†

קִישׁ (vgl. ZDMG 40, 166 f. Wellh. Skizz. 3, 171) *N. pr. m.* 1) Vater des Saul 1 S 9, 1 u. ö. 2 S 21, 14. 1 Ch 8, 33. 9, 39. 12, 1. 26, 28. 2) 1 Ch 8, 30. 9, 36. 3) 1 Ch 23, 21. 22. 24, 29. 4) 2 Ch 29, 12. 5) Esth 2, 5.

קִישׁוֹן (vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 155) *N. pr.* Bach, welcher auf dem Berge Tabor entspringt, die Ebene Esdrelon durchfliesst und sich in den Meerbusen von Akka ergiesst Ri 4, 7. 13. 5, 21. 1 K 18, 40. Ps 83, 10, jetzt *el Mukaṭṭa‘* (المقطّع).†

קִישִׁי s. קוּשָׁיָהוּ.

קַל (St. קלל, Barth § 10[a]. Lag. Übers. 43) *i. p.* קָל u. קָל, *pl.* קַלִּים, *f.* קַלָּה, *Adj.* schnell (eig. leicht vgl. ar. خفيف) von einem Kamele Jer 2, 23, einer

Wolke Jes 19, 1, von Boten Jes 18, 2, von Verfolgern Thr 4, 19, neben גִּבּוֹר Jer 46, 6. Am 2, 14. Koh 9, 11, קַל בְּרַגְלָיו 2 S 2, 18. Am 2, 15; קַל עַל־פְּנֵי־מַיִם vom Strome schnell fortgerissen Hi 24, 18. Dicht. für: schnelles Ross Jes 30, 16. *Adv.* Jo 4, 4. Jes 5, 26.†

I. קֹל (St. קלל, Lag. Übers. 40) Leichtigkeit, Leichtfertigkeit Jer 3, 9; andere: Gerücht (קוֹל) s. Graf z. St.†

II. קֹל s. zu קוֹל.

קלה *impf.* ויקלהו 2 S 20, 14 *Kt.*, verschrieben f. וַיִּקָּהֲלוּ, s. קהל.

I. קלה ar. قلا, قلى, äth. ቀለወ፡ rösten, ass. *kalû*, aram. קְלָא, ܩܠܐ verbrennen; sab. קלאתם Brand.

Kal pf. m. *suff.* קָלָם, *pt. pass.* קָלוּי am Feuer rösten Lv 2, 14. Jos 5, 11. Auch von Menschen als Strafe Jer 29, 22.†

Niph. pt. נִקְלָה Gebranntes, d. h. Brand, Entzündung Ps 38, 8.†

Derivat: קָלִי, קָלִיא.

II. קלה wie syr. ܩܠܐ, Nebenform zu קָלַל (s. d.); targ. in קְלָנָא Schande.

Niph. pf. נִקְלָה, *pt.* נִקְלֶה geringgeschätzt, verachtet, beschimpft werden, sein Dt 25, 3. 1 S 18, 23. Jes 3, 5. 16, 14. Pr 12, 9.†

Hiph. pt. מַקְלֶה geringschätzen Dt 27, 16.† — Davon

קָלוֹן (Barth § 197ᶜ) *cstr.* קְלוֹן, m. *suff.* קְלוֹנֵךְ *m.* 1) Schimpf, Schmach, Schande, Jer 46, 12. Pr 11, 2. 12, 16. 13, 18. 18, 3. 22, 10, als Anrede an eine Person Jes 22, 18, Gegens. כָּבוֹד Hos 4, 7. Hab 2, 16. Pr 3, 35, גָּאוֹן Hos 4, 18 (nach richt. Les.), mit שׂבע Hab 2, 16. Hi 10, 15, מצא Pr 6, 33, לקח 9, 7, das Gesicht mit Scham erfüllen Ps 83, 17. 2) schimpfliche Blösse Nah 3, 5. Jer 13, 26.†

קַלַּחַת (Lag. Übers. 88, Max Müller 94) *i. p.* קַלָּחַת *f.* Topf, Kessel 1 S 2, 14. Mi 3, 3.†

I. קלט vgl. ar. قَلَطِىّ, قُلَاط Knirps.

Kal pt. p. קָלוּט Lv 22, 23 verkrüppelt, nicht voll entwickelt, vgl. Ges. Thes. 1216. Eine andere Erklärung s. bei Levy, Nh. Wb. 4, 309.†

II. קלט mischn., jüd.-aram. annehmen, aufnehmen. Barth ES 36 stellt قَلْتٌ, Reservoir, dazu. Davon מִקְלָט.

קָלִי (St. קלה I) u. קָלִיא (vgl. zu נָקִיא) 1 S 17, 17 *m.* geröstetes Getreide, dessen sich die Orientalen als Speise bedienen Lv 23, 14. 1 S 25, 18. 2 S 17, 28. Ruth 2, 14. Vgl. ZDPV 9, 3, und die nähere Beschreibung des قلية bei Delphin, Recueil des textes pour l'étude de l'arabe parlé. Alger 1891. 212.†

קַלַּי *N. pr. m.* Neh 12, 20.†

קֵלָיָה *N. pr. m.*, nach Esr 10, 23† auch: קְלִיטָא genannt, ein Levit Esr 10, 23. Neh 8, 7. 10, 11.†

קלל aram. קלל, ܩܠ, ar. قلّ, äth. ቀለለ፡ leicht, bez. schnell, unbedeutend, gering sein; sab. קללם gering, wenig; als Kanaanismus *ikillini* „er verachtet mich" in den *Amarna*-Briefen. Verw. קלה II. Mit der reduplizierten Form קלקל, قلقل, ቀለቀለ፡ verbindet sich die Bed.: schütteln. Die Bedeutung „fluchen" (s. *Pi. Pu.*, aram. קלקל, ܩܠܩܠ), die man gewöhnlich als „gering, verächtlich machen" erklärt, stellt Schwally ZAW 11, 170 ff. zu קלקל und מַקֵּל (den Orakelstab schütteln; dann: schwören, fluchen); vgl. aber כָּבֵד, syr. ܝܩܪ als Gegensatz, und ausserdem ass. *kullulu* schlecht handeln, *kullultu* schimpfliche Handlung.

Kal pf. קַלּוֹתָ, קַלֹּתִי, קַלּוּ, *impf.* וַתֵּקַל, יֵקַלּוּ 1) schnell s. 2 S 1, 23. Hab 1, 8. Hi 7, 6. 9, 25. Jer 4, 13. 2) gering s., vermindert w. Gn 8, 11: כִּי־קַלּוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ *dass das Wasser abgenommen hatte von der Erde.* V. 8. 3) gering, niedrig, verachtet s. Gn 16, 4. 5. Hi 40, 4. Nah 1, 14. 1 S 2, 30.†

Niph. pf. נָקַל u. נְקַלֹּתִי, נָקֵל, *impf.* יִקַּלּוּ Jes 30, 16, *pt.* נָקֵל, *i. p.* נָקָל, *f.* נְקַלָּה 1) sich schnell zeigen Jes 30, 16. 2) leicht, ohne Schwierigkeit sein, Pr 14, 6, mit בְּעֵינַיִם 2 K 3, 18, mit לְ *c. inf.* und לְ 2 K 20, 10. 3) עַל־נְקַלָּה *adv.* leichthin, leichtfertig Jer 6, 14. 8, 11. 4) gering sein, mit בְּעֵינַיִם 1 S 18, 23, mit מִן sich noch mehr geringschätzen 2 S 6, 22 (s. Driver); mit לְ und מִן

c. inf. es genügt ihm nicht, dass Jes 49, 6. Ez 8,17, ohne מִן 1 K 16,31 (l. נָקֵל לוֹ הֲנָקֵל od.).†

Pi. pf. קִלֵּל, קִלַּלְתָּ, m. *suff.* קִלְלַנִי; *impf.* יְקַלֵּל, יְקַלְלוּ, נִי׳, m. *suff.* יְקַלֶּלְךָ, אֲקַלְלֵם; *imp.* קַלֵּל, *inf.* לְקַלֵּל, m. *suff.* קַלְלוֹ, *pt.* מְקַלֵּל, מְקַלְלִים, m. *suff.* מְקַלֶּלְךָ, מְקַלֶלְךָ Koh 7, 21 (für כֻּלֹּה מְקַלְלַוְנִי Jer 15, 10 [s. Baer] l. כֻּלְּהֶם קִלְלוּנִי) — verfluchen (s. oben) בְּשֵׁם יהוה 2 K 2, 24, überall m. d. *Acc.*, nur Jes 8, 21 mit בְּ; von Gott: die Erde verfluchen Gn 8, 21 (dag. 12, 3 ארר); Vater und Mutter verfluchen Ex 21, 17. Lv 20, 9. Pr 20, 20, den König Ri 9, 27. 2 S 16, 9. 19, 22, seinen König und seinen Gott Jes 8, 21, אֱלֹהִים Ex 22, 27. 1 S 3, 13 (l. אֱלֹהִים f. לָהֶם), Gottes Namen Lv 24, 11 ff.; seinen Geburtstag Hi 3, 1, einen Tauben Lv 19, 14.

Pu. impf. יְקֻלָּל, תְּקֻלַּל, *pt.* m. *suff.* מְקֻלָּלָיו verflucht sein Ps 37, 22. Hi 24, 18; als verflucht gelten Jes 65, 20, vgl. zu חטא.†

Hiph. pf. הֵקַל, הֵקַלּוֹ, m. *suff.* הֱקַלַּתַּנִי, *impf.* יָקֵל, *imp.* u. *inf.* הָקֵל — 1) leicht machen, m. d. *Acc.* u. מֵעַל etwas drückendes wegnehmen 1 S 6, 5, ohne d. *Acc.* Ex 18, 22. 1 K 12, 10. 2 Ch 10, 10. Jon 1, 5, mit מִן vor d. Obj.: etwas leichter machen 1 K 12, 4. 9. 2 Ch 10, 4. 9; m. מֵעַל Jon 1, 5. 2) verachten 2 S 19, 44. Ez 22, 7, verunehren, Schmach anthun Jes 8, 23.†

Pilp. pf. קִלְקַל 1) schütteln (die Lospfeile) Ez 21, 26. 2) hin- und herbewegen, schleifen, wetzen Koh 10, 10.†

Hithpalp. pf. 3. *pl. i. p.* הִתְקַלְקָלוּ sich bewegen, erschüttert werden Jer 4, 24.†

Derivv.: קַל, קֹל I, קָלָל, קְלָלָה, קְלֹקֵל, קִיקָלוֹן, vgl. auch zu מַקֵּל.

קָלָל *m. Adj.* Ez 1, 7. Dn 10, 6 vom Erze: nach den Verss. *glatt.* Corn. betrachtet Dn 10,6 als durch die entstellte Ezechielstelle hervorgerufen, und liest hier קָלוֹת, das er mit כנפיהם V. 8 verbindet.†

קְלָלָה *cstr.* קִלְלַת, m. *suff.* קִלְלָתְךָ, *pl.* קְלָלוֹת *f.* Fluch (Gegens. בְּרָכָה) Gn 27, 12. Dt 11, 26. 28 f. 23, 6. 27, 13. 29, 26. 30, 1. 19. Jos 8, 34. Jer 29, 22. Ps 109, 17 f. Pr 27, 14. Neh 13, 2. *Pl.* Dt 28, 15. 45; הָיָה לִקְלָלָה zum Gegenstande des Fluches w. 2 K 22, 19. Jer 42, 18. 44, 8. 49, 13, נָתַן לִקְלָלָה z. G. d. Fluches machen Jer 24, 9. 25, 18. 26, 6. 44, 22; Vorbild eines Fluches Sach 8, 13; קִלְלַת חִנָּם grundloser Fluch Pr 26, 2, קְלָלָה נִמְרֶצֶת ein schlimmer Fluch 1 K 2, 8; mit einem subjektiven *Gen.* Ri 9, 57, mit einem objekt. 2 S 16, 12 *Kt.*, der Fluch, der jem. treffen würde Gn 27, 13. קִלְלַת אֱלֹהִים Gegenstand des göttlichen Fluches Dt 21, 23.†

קלס sonst nur targ. קלסא Spott; über neuhebr., aram. קלס, ܩܠܣ, ar. قلّس s. Levy, T. Wb. 2, 576. Fränkel 284.

Pi. inf. לְקַלֵּס Ez 16, 31 gew. verspotten; Corn. liest לְלַקֵּט, Hal. REJ 24, 35 לִכְנֹס zu sammeln†.

Hithpa. impf. i. p. יִתְקַלָּס, יִתְקַלְּסוּ, נִי׳ verspotten, m. בְּ 2 K 2, 23. Ez 22, 5. Hab 1, 10.†

Derivate folgen.

קֶלֶס *m.* Spott Ps 44, 14. Jer 20, 8.†

קַלָּסָה *f.* Spott Ez 22, 4.†

I. קלע nach Gesen. urspr.: schwanken, wovon קֶלַע Vorhang, mischn., jüd.-aram. קלעא Segel (arab. قِلْع); daher: schleudern, aram. קלע, ܩܠܥ; ar. مِقْلَع, äth. መቅለዕ፡ Schleuder, vgl. Fränkel 224. Socin sucht die Grundbed. in قَلِعَ „nicht festsitzen od. stehn“ (im Sattel od. im Ringen); daher: schleudern, eig. fortbewegen, oder viell. denominiert von einem „losgerissenen Steine“.

Kal pt. קֹלֵעַ, קוֹלֵעַ (als Vertreter von *Pi.*) schleudern, בָּאֶבֶן Ri 20, 16; die Bewohner des Landes wegschleudern Jer 10, 18 (nach Socin: vom Platze entfernen, s. ob.).†

Pi. impf. וַיְקַלַּע, m. *suff.* יְקַלְּעֶנָּה schleudern 1 S 17, 49. 25, 29.†

Derivv. קֶלַע I u. II, קַלָּע.

II. קלע.

Kal pf. קָלַע (Schnitzwerk) einschneiden 1 K 6, 29. 32. 35.†

Deriv.: מִקְלַעַת.

I. קֶלַע (קלע I) *i. p.* קָלַע, m. *suff.* קַלְעוֹ, *pl.* קְלָעִים, Schleuder 1 S 17, 40. 50, כַּף הַקָּלַע Schleuderpfanne 1 S 25, 29, אַבְנֵי

קֶלַע Schleudersteine Hi 41, 20. Sach 9, 15 (Wellh. בְּנֵי קֶלַע), mit Doppelpluralis (Ges. § 124, 2[b]) 2 Ch 26, 14.†

II. קֶלַע* pl. קְלָעִים, קַלְעֵי (קלע I; nach Socin viell. das leicht zu Entfernende) Vorhang Ex 27, 9. 11f. 14f. 35, 17. 38, 12. 14—16. 18. 39, 40. Nu 3, 26. 4, 26. — 1 K 6, 34 ist צְלָעִים f. קלעים z. l.†

קַלָּע* (קלע I, Barth § 33[e]) pl. קַלָּעִים m. Schleuderer 2 K 3, 25.†

קְלֹקֵל (v. קלל, Olsh. § 189, f.; vgl. im Ass. *kalkaltu*, Hunger) *m.* gering, schlecht (von der Speise) Nu 21, 5.†

קִלְּשׁוֹן (Targ. zu Koh 12, 11 im Sinne von: Nägel gebraucht; jüd.-aram. קלש dünn sein) *m.* 1 S 13, 21: שְׁלֹשׁ קִלְּשׁוֹן zweifelhaftes und dunkles Wort; gew. Dreizack, s. aber Driver z. St.†

קָמָה (St. קום) *cstr.* קָמַת, *pl.* קָמוֹת Ri 15, 5, *f.* stehendes Getreide, das noch nicht gemäht ist, Ri 15, 5. Ex 22, 5 (neben גָּדִישׁ), Dt 16, 9. 23, 26. Jes 17, 5. Hos 8, 7. — 2 K 19, 26. Jes 37, 27 ist לִפְנֵי קָמֶךָ z. l. und mit d. Folg. zu verbinden.†

קְמוּאֵל *N. pr. m.* 1) Sohn des Nahor Gn 22, 21. 2) Nu 34, 24. 3) 1 Ch 27, 17.†

קָמוֹן *N. pr.* einer Ortschaft in Gilead Ri 10, 5, vgl. Jos. Arch. 5, 7, 6. Polybius hist. 5, 70, 12.†

קִמּוֹשׁ (s. Baer zu Hos 9, 6. Jes 34, 13, der קמוש u. קימש verwirft; vgl. Löw, Pflzn. 194 Anm., Barth § 45, der قُماش, auf dem Boden herumliegender unnützer Krempel, vergleicht; Lag. Übers. 117 f. 181 f.) *pl.* קִמְּשֹׂנִים Pr 24, 31 — ein stachliges Unkraut, wie z. B. Nessel, Distel, Jes 34, 13. Hos 9, 6. Pr 24, 31.†

קמח davon:

קֶמַח (mischn., talm., targ., syr. ܩܡܚܐ Mehl, ar. قَمْح in der Volkssprache: Mehl, äth. ቀምሕ፡ Hülsenfrüchte, aus welchen Mehl gemacht wird; ass. *kêmu*, Getreide, Mehl, ägypt. *kamah*, Bondi 77) — Mehl Ri 6, 19. 1 S 1, 24. 28, 24. 2 K 4, 41. Jes 47, 2. Hos 8, 7. 1 Ch 12, 40, Gerstenmehl Nu 5, 15, neben קָלִי 2 S 17, 28, neben סֹלֶת Feinmehl 1 K 5, 2, dagegen Gn 18, 6 durch סֹלֶת erklärt; Mehl in d. כַּד 1 K 17, 12. 14. 16.†

קמט aram. קמט, ܩܡܛ packen; ar. قمط an Händen u. Füssen binden, in d. Volksspr.: packen.

Kal impf. m. *suff.* וַתִּקְמְטֵנִי Hi 16, 8 packen (Hitz. knebeln); oder stand hier urspr. ein Subst. wie aram. קמט, ܩܡܛܐ, Runzel?†

Pu. pf. קֻמְּטוּ gepackt werden Hi 22, 16.†

קמל syr. ܩܡܠ schimmelig w., u. viell. ar. قَمِلَ (von einer Pflanze) schwarzgefleckt werden nach dem Regen.

Kal pf. i. p. קָמֵל, *pl.* קָמֵלוּ welken, von Binsen Jes 19, 6, von Bäumen 33, 9.†

קמץ mischn., jüd.-aram., mit der Hand umfassen. Verw. קבץ.

Kal pf. קָמַץ eine Hand voll (מְלֹא קֻמְצוֹ) nehmen, m. מִן Lv 2, 2. 5, 12, elliptisch Nu 5, 26.†

Davon:

קֹמֶץ* m. *suff.* קֻמְצוֹ *m.* 1) volle Hand Lv 2, 2. 5, 12. 6, 8. 2) *manipulus*, Ährenbündel, welches man mit der Hand fasst Gn 41, 47: לִקְמָצִים *in vollen Bündeln*, d. h. im Überfluss.†

קמשׁ davon קִמּוֹשׁ s. d.

קֵן (קנן) *m.*, *cstr.* קַן Dt 22, 6, m. *suff.* קִנּוֹ, Nest Dt 22, 6. Jes 10, 14. Ps 84, 4. Pr 27, 8. Hi 39, 27. Daher für die jungen Vögel selbst Dt 32, 11. Jes 16, 2, trop. für: Wohnung, insbes. hochliegende (gleich dem Adlerneste) Nu 24, 21. Jer 49, 16. Hab 2, 9. Ob 4 oder behagliche Hi 29, 18. Pl. קִנִּים Zellen Gn 6, 14, wahrsch. קִנִּים קִנִּים z. l.†

קנא ar. قَنَأَ hochrot werden, syr. ܩܢܐ dunkelfarbig ܩܘܢܐܐ sein (so Hoffm. Lit. Centralbl. 1882. 320); daher eifersüchtig, leidenschaftlich sein, mischn., aram. ܩܢܐ, קנא, äth. ቀንአ፡.

Pi. pf. קִנֵּא, וְקִנֵּאתִי, m. *suff.* קִנְאוּנִי, *impf.* יְקַנֵּא, וַיְ׳, m. *suff.* וַיְקַנְאֻהוּ, *inf.* m. *suff.* בְּקַנְּאתוֹ, קַנְּאוֹ 2 S 21, 2, *abs.* קַנֹּא, *pt.* מְקַנֵּא — leidenschaftlich erregt werden,

1) eifersüchtig s. z. B. auf die Gattin, m. d. *Acc.* Nu 5, 14, auf eine Nebenbuhlerin, m. בְּ Gn 30, 1. 2) neidisch sein auf jem., m. בְּ d. P. Gn 37, 11. Ps 37, 1. 73, 3. Pr 3, 31. 23, 17. 24, 1. 19, m. d. *Acc.* Gn 26, 14. Jes 11, 13. Ez 31, 9, m. לְ Ps 106, 16. 3) eifern für jem. oder etwas, die Rechte jemandes m. Eifer verteidigen, m. לְ der Person Nu 11, 29. 25, 11. 13. 2 S 21, 2. 1 K 19, 10. 14. Sach 1, 14. 8, 2; Gott eifert um seinen heiligen Namen Ez 39, 25. 4) *trans.* jemandes Eifersucht, Zorn erregen, durch etwas, m. בְּ Dt 32, 21. 1 K 14, 22.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַקְנִיאֻהוּ, אַקְנִיאֵם, *pt.* מַקְנֶה Ez 8, 3 (Ges. § 75 Anm. 21[c]) — wie *Pi. no.* 4. Dt 32, 16. 21. Ps 78, 58. Ez 8, 3.†

Derivate: קַנּוֹא, קַנָּא u. קִנְאָה.

קַנָּא (Lag. Übers. 89; anders Barth § 33[c]) *m.*, eifersüchtig, der sein Anrecht auf Liebe und Anerkennung nicht kränken lässt, von Jahve Ex 20, 5. 34, 14. Dt 4, 24. 5, 9. 6, 15.†

קִנְאָה *cstr.* קִנְאַת, m. *suff.* קִנְאָתוֹ, *pl.* קְנָאֹת *f.* 1) Leidenschaft (der Liebe) Ct 8, 6, bes. Eifersucht Jes 11, 13. Pr 6, 34. 14, 30. 27, 4. Koh 9, 6. Hi 5, 2; רוּחַ קִנְאָה Geist der Eifersucht Nu 5, 14. Ez 8, 3. 5: סֵמֶל הַקִּנְאָה הַמַּקְנֶה das Bild der Eifersucht, welches den Eifer (Gottes) erregt. מִנְחַת קְנָאֹת Eifersuchts-Speiseopfer Nu 5, 15. 18. 25. 29. 2) Wetteifer, mit מִן Koh 4, 4. 3) Eifer, Gottes Eifer um seine Ehre Jes 59, 17. Ez 36, 5 f. 38, 19, sein Zorneseifer Nu 25, 11. Dt 29, 19. Ez 5, 13. 16, 38. 42 (s. Corn.). 23, 25. 35, 11 (s. Corn.). Zeph 1, 18. 3, 8. Ps 79, 5, sein Eifer für sein Volk Sach 1, 14. 8, 2. Jes 9, 6. 37, 32. 2 K 19, 31, seine leidenschaftliche Kampflust Jes 42, 13. 63, 15, mit objekt. *Gen.* Jes 26, 11; der Eifer des Frommen für die Sache Gottes Ps 119, 139, mit לְ 2 K 10, 16, mit objekt. *Gen.* Ps 69, 10.†

קנה ar. قنا erschaffen, dann: sich verschaffen, erwerben; so auch mischn., aram. קְנָא, ܩܢܐ, sab. קני, äth. ቀነየ:.

Kal pf. קָנָה, וְקָנִיתָ, m. *suff.* קָנָהוּ, קָנָנִי, *impf.* יִקְנֶה, וַיִּקֶן, וְאֶקְנֶה, m. *suff.* וַיִּקְנֵהוּ, *imp.* קְנֵה, *inf.* קְנוֹת, קְנֹה Pr 16, 16, *abs.* קָנֹה, קָנוֹ, *pt.* קֹנֶה, קֹו׳, m. *suff.* קֹנֵהוּ — 1) gründen, schaffen, die Menschen Ps 139, 13, die Weisheit als Urbild der Welt Pr 8, 22, das Volk Dt 32, 6, *pt.* קֹנֵה Schöpfer des Himmels und der Erde Gn 14, 19. 22. 2) sich verschaffen, erwerben, Gn 4, 1 (wahrsch. מֵאֵת z. l. für אֶת); Ps 74, 2 (Jahves Berg). Bes.: durch Kauf erwerben, בַּכֶּסֶף Am 8, 6. Jes 43, 24, häufiger ohne dies Gn 39, 1. 47, 23. Ex 21, 2. 2 S 12, 3. Jer 13, 1. 19, 1. 32, 7 u. ö.; mit מֵאֵת Gn 49, 30, מֵעִם 2 S 24, 21. *Pt.* Käufer Jes 24, 2. Ez 7, 12, dann: Besitzer Jes 1, 3. Sach 11, 5; freikaufen, befreien Ex 15, 16. Dt 28, 68 (anders Dillm.). Jes 11, 11. Ps 74, 2. Neh 5, 8. Bildlich: Weisheit kaufen Pr 4, 5. 7. 16, 16, לֵב Einsicht 15, 32. 19, 8.

Niph. pf. נִקְנָה, *impf.* יִקָּנוּ erworben, gekauft w. Jer 32, 15. 43.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִקְנַנִי *denom.* von מִקְנָה jem. durch Kauf zum Sklaven erwerben. Sach 13, 5.† — Über מַקְנֶה Ez 8, 3 s. zu קנא.

Derivate: מִקְנֶה, מִקְנָה, קִנְיָן vgl. die *N. pr.* קָנָה, קֵנָת, אֶלְקָנָא u. viell. יָקְנְעָם.

קָנֶה (mischn., talm., targ.; syr. ܩܢܝܐ, ar. قَنَاةٌ, قَنًا, ass. *ḳanû*, Rohr [vgl. äth. ቀኖት: Stachel], wovon gr. und lat. *κάννα, κάννη, κάνη, canna*, s. Löw, Pflznn. *no.* 291. Lag. Übers. 50. Barth § 9[c]; wahrsch. von einem mit קון verwandten קנה vgl. קַיִן I) — *cstr.* קְנֵה, m. *suff.* קָנָהּ (Ges. § 91, 1 Anm. 1 b), *pl.* קָנִים, קְנֵי, m. *suff.* קְנֹתָם (Ex 25, 36. 37, 22) — 1) Schilfrohr Jes 19, 6. 35, 7. Hi 40, 21. 1 K 14, 15. Ps 68, 31: חַיַּת קָנֶה das Tier des Schilfs, d. h. das Krokodil. קָנֶה רָצוּץ geknicktes Rohr Jes 36, 6. 42, 3. 2 K 18, 21 vgl. Ez 29, 6. Bildl.: Röhre des Arms, f. Schultergelenk Hi 31, 22. 2) Würzrohr, n. gew. Deutung der von seinem Schaft benannte Kalmus (*Acorus Calamus L.*) Jes 43, 24. Ez 27, 19, vollst. קְנֵה־בֹשֶׂם Ex 30, 23 und קָנֶה הַטּוֹב Jer 6, 20. 3) Stengel des Getreides Gn 41, 5. 22. 4) (wie assyr. *ḳanû*) Messrohr, Messrute, Massstab, vollst. קְנֵה הַמִּדָּה Ez 40, 3. 5. 42, 16—19; dann bestimmtes Längenmass von sechs Ellen (s. zu אַמָּה)

Ez 40, 5—8. 41, 8. 5) Wagebalken, Wage selbst Jes 46, 6. 6) Schaft des Leuchters Ex 25,31. 33. 37,17, *plur.* die 6 Arme desselben Ex 25, 32 f. 35 f. 37, 18 f. 21 f.†

קָנָה *N. pr.* 1) *N. pr.* ein Bach auf der Grenze von Ephraim und Manasse Jos 16, 8. 17, 9, wohl kaum das zu südliche *Wadi Kâna,* sondern viell. der „Rohrfluss“ (*Nahr el-kaṣab* vgl. קָנֶה) des *Bahâeddîn,* den man im *Nahr-el-Fâlik* suchen kann, Guérin, Sam. 2, 385 ff. Bäd. Pal.³ 241. 2) Stadt im St. Ascher Jos 19, 28, ägypt. *Ka'nô* Max Müller 181, viell. das Christendorf *Ḳâna* s.-ö. v. Tyrus, Rob. Pal. 3, 657. Guérin, Gal. 2, 390. Bäd. Pal.³ 263.†

קַנּוֹא (Lag. Übers. 89) wie קַנָּא eifrig Jos 24, 19. Nah 1, 2.†

קְנַז *N. pr.* edomitischer Stamm Gn 36, 11. 15. 42. 1 Ch 1, 36. 53, der z. T. sich an Juda anschloss, vgl. Jos 15, 17. Ri 1, 13. 3, 9. 11. 1 Ch 4, 13, wo Othniel ein Sohn des *Ḳenaz* heisst (s. Budde, Richt. u. Sam. 9) vgl. zu קְנִזִּי. — 1 Ch 4, 15 heisst Ḳenaz ein Enkel Kalebs.†

קְנִזִּי (deriviert v. קְנַז s. d.) Nu 32, 12. Jos 14, 6. 14 als Beiname Kalebs; Gn 15, 19 als Völkerschaft im südlichen Kanaan.†

קֵנִי s. קֵינִי.

קִנְיָן (St. קנה, Barth § 202 f. Lag. Übers. 205) *cstr.* קִנְיַן, m. *suff.* קִנְיָנוֹ, קִנְיָנְךָ Ps 104, 24 (andere Lesart קִנְיָנֶיךָ) — 1) Eigentum Ps 105, 21, Vermögen Pr 4, 7, neben מִקְנֶה Gn 34, 23. 36, 6. Jos 14, 4. Ez 38, 12 f., מִקְנֵה קִנְיָנוֹ Gn 31, 18, קִנְיַן כֶּסֶף Erwerb des Geldes, gekauft Lv 22, 11. 2) Geschöpf, so wohl Ps 104, 24 (dann aber besser *plur.*).†

קִנָּמוֹן *cstr.* קִנְמָן־ (Fremdwort, vgl. Thes. Addit. 111. Lag. Übers. 199; Löw, Pflzn. 346; griech. κιννάμωνον, s. auch Herod. 3, 111) — Zimmt Ex 30, 23. Pr 7, 17. Ct 4, 14.†

קנן wohl mit קון verw.; davon קֵן, aram. קִנָּא, ܩܶܢܳܐ Nest, ass. *ḳinnu* Nest, Familie.

Pi. pf. קִנְּנָה, *impf.* תְּקַנֵּן, יְקַנְּנוּ (*denom.*) das Nest machen, nisten Ps 104, 17. Jes 34, 15. Jer 48, 28. Ez 31, 6.†

Pu. pt. f. מְקֻנַּנְתִּי (Ges. § 90, 3) Jer 22, 23 genistet.†

קנץ davon:

קֵנֶץ* *pl. cstr.* קִנְצֵי *m.* Jagdnetz Hi 18, 2: *wie lange werdet ihr Netze legen Worten?* d. h. auf Worte Jagd machen; vgl. ar. قنص jagen (wahrsch. auch ass. *ḳinâzu* [Jagd]netz). So die meisten nach Castellus. Die Versionen dag. und Ges. Thes. 1223, Hoffm. leiten es von קֵץ Ende, ab.†

קְנָת *N. pr.* einer Stadt in Ḥaurân Nu 32, 42. 1 Ch 2, 23, die mit *Ḳenawât* auf dem westlichen Abhange des Ḥaurângebirges (Joseph. Bell. 1, 19, 2. Seetzen 78—81. Burckhardt 1, 157 ff. Bäd. Pal.³ 207. Chauvet et Isambert 542 ff. Vogüé, Syr. centr. Archit. 59 ff. Pl. XIX—XX) — od. mit *Kerak*, westlicher auf der Ebene (früher *Kanata*, Waddington, Commentar 527ᵃ. Schürer, Gesch. 2, 34) — oder mit *Ḳeneje*, noch westlicher (Wetzstein, Giebelgeb. 26), zusammengestellt werden kann.†

קסם urspr. zerschneiden, zerteilen, ar. قسم; daher: durch das Orakel der Lospfeile zerteilen vgl. arab. VIII u. X (IV schwören, eig. wohl: Gott dies od. jenes zuteilen lassen); weiter: wahrsagen, zaubern; mischn., westaram. קְסַם, syr. (mit Assimilierung) ܩܣܡ, äthiop. ቀሰመ:. Vgl. Rob. Smith, Journ. of Philol. 13, 276—287. Wellh., Skizzen 3, 123. 126 ff.

Kal impf. וַיִּקְסְמוּ, תִּקְסַמְנָה, יִקְסֹמוּ, *imp.* קָסֳמִי *Kr.* (*Kt.* קסומי), *inf.* קְסֹם, בִּקְסָם־, *pt.* קֹסֵם, קוֹסֵם — durch Lospfeile Entscheidung suchen, קְסָם־קֶסֶם Ez 21, 26. Daher: auf heidnische Weise wahrsagen, von Bileam Jos 13, 22, von den Philistern 1 S 6, 2, von den babylonischen Propheten Jes 44, 25; in Israel von einer Totenbeschwörerin (בָּאוֹב) 1 S 28, 8, von den abergläubischen Wahrsagekünsten überhaupt, und verächtlich von den falschen Propheten Jes 3, 2. Jer 27, 9. 29, 8. Sach 10, 2.

Mi 3, 7, בְּכֶסֶף 3, 11; קֶסֶם כָּזָב Ez 13, 9. 23. 21, 34. 22, 28; קְסָמִים Dt 18, 10. 14. 2 K 17, 17. — Ez 21, 28 (Corn.) und Mi 3, 6 liest man besser קֶסֶם.†

Derivate: מִקְסָם und

קֶסֶם *pl.* קְסָמִים *m.* 1) die Benutzung des Lospfeilorakels Ez 21, 26, daher das Los selbst Ez 21, 27. 2) Wahrsagung, die mantischen Künste der Heiden Nu 23, 23, in Israel Ez 13, 23. 1 S 15, 23; *Pl.* Dt 18, 10. 2 K 17, 17; קֶסֶם כָּזָב Ez 13, 6, קֶסֶם אֱלִיל (so z. l.) Jer 14, 14. 3) *Pl.* Wahrsagerlohn Nu 22, 7. 4) Entscheidung (wie im Targ.) Pr 16, 10.†

קסס.

Po. impf. יְקוֹסֵס Ez 17, 9 gew. abreissen, abpflücken; dag. LXX, Syr. (mit Weglassung von את) verfaulen, verderben, vgl. talm. קסס Levy, Nh. Wb. 4, 347.†

קֶסֶת (s. v. a. קשת, s. zu קשׁה) קֶסֶת הַסֹּפֵר Gefäss des Schreibers, Tintenfass Ez 9, 2. 3. 11.†

קְעִילָה (viell., aber nicht sicher, *Kilti* in den *Tell-el Amarna*-Briefen, ZA 6, 262) u. קְעִלָה 1 S 23, 3. 13 (s. Baer) *N. pr.* Stadt im St. Juda Jos 15, 44. 1 S 23, 1 ff. Neh 3, 17 f. 1 Ch 4, 19. Heute *Kîlâ* (كِيلَا), Tobler, dritte Wanderung 151. Guérin, Judée 3, 341 f.†

קַעֲקַע (neuhebr. קעקע eingraben, einritzen) *m.* etwas in die Haut Eingegrabenes, Eingebranntes Lv 19, 28.†

קער ar. قَعُرَ tiefliegend, tief sein; syr. ܥܘܡܩܐ Tiefe. Davon שְׁקַעֲרוּר und:

קְעָרָה (mischn.; ar. قَعْر; nach Bondi 59 f. ägypt. *māqaār* Boden des Backofens) *cstr.* קַעֲרַת, *pl.* קְעָרֹת, *cstr.* קַעֲרֹת, m. *suff.* קַעֲרֹתָיו *f.* Schüssel, Schale Ex 25, 29. 37, 16. Nu 4, 7. 7, 13—85 *passim.*†

קפא sich zusammenziehen, daher von einer Flüssigkeit: kondensiert werden, gerinnen, mischn., aram. קְפָא, ܩܦܐ gerinnen, obenauf schwimmen.

Kal pf. קָפְאוּ, *pt.* קֹפְאִים vom Weine: durch Ablagern dicker werden Zeph 1, 12 (vgl. Jer 48, 11 f.); vom Meerwasser: gerinnen, konsistent werden Ex 15, 8.†

Niph. impf. יִקָּפְאוּן Sach 14, 6 *Kt.* sich zusammenziehen; die Verss. und d. *Kr.* וְקִפָּאוֹן s. d.†

Hiph. impf. m. *suff.* תַּקְפִּיאֵנִי gerinnen machen (vom werdenden Fötus) Hi 10, 10.†

Davon:

קִפָּאוֹן (Lag. 201) Erstarrung des Wassers, Eis, Frost, Sach 14, 6 *Kr.* Wellh. liest חוֹם וְקָרוּת וק׳ Hitze, Kälte oder Frost.†

קפד sich zusammenziehen, targ., syr. ܩܦܕ *Ethpe.*, vgl. ar. قَفَدَ, die Kopfbinde so binden, dass nichts davon herabhängt.

Pi. pf. קִפַּדְתִּי Jes 38, 12 zusammenziehen, zusammenwickeln (ein Gewebe); besser liest man wohl קִפַּדְתָּ.†

Derivv. folgen.

קִפֹּד (aram. קוּפְדָּא, ܩܘܦܕܐ, arab. قُنْفُذ, äth. ቀንፈዝ: Igel, vom Zusammenziehen; Lag. Übers. 33. 182) Jes 14, 23. 34, 11. Zeph 2, 14 gew.: Igel; Cheyne und Hitz. dag.: Rohrdommel.†

קְפָדָה (betont nach Ges. § 23, 3b) Ez 7, 25, wahrsch. Bangigkeit, Angst, eigentl. hastiges, kurzes Atmen (vgl. targ. פְּקִידוּת רוּחָא, und mischn. קפד *Hiph.* erregt werden, aufbrausen).†

קִפּוֹז (ar. قَفَّازَة, Lag. Übers. 89; vgl. ar. قفز, aram. קפז, קפץ, ܩܦܙ springen) *m.* Pfeilschlange, *serpens iaculus*, Jes 34, 15. Vgl. Bochart, Hieroz. Lib. 3, cap. 11.†

קפז dav. קִפּוֹז.

קפץ mischn., arab. قفص, syr. ܩܦܨ (Nöld. Mand. Gr. 47. ZDMG 33, 516) zusammenziehen. Verw. קפז springen.

Kal pf. קָפַץ, קָפְצָה, *impf.* תִּקְפֹּץ, יִקְפְּצוּ — zusammenziehen, verschliessen, z. B. den Mund Jes 52, 15. Hi 5, 16. Ps 107, 42; die Hand (vom Kargen) Dt 15, 7; trop. das Erbarmen Ps 77, 10.†

Niph. impf. i. p. יִקָּפֵצוּן Hi 24, 24 sterben, nach Dillm. *reflex.* sich (im Tode) zusammenziehen, nach Del. *pass.* weggerafft w., wie ar. قُبِضَ.†

Pi. pt. מְקַפֵּץ springen, hüpfen (wie targ.) Ct 2, 8.†

קֵץ (St. קצץ), m. *suff.* קִצִּי, קִצּוֹ, קִצָּה *m.* das Ende, das Äusserste, eig. vom Raume Jes 37,24. 2 K 19,23. Jer 50,26, meistens aber von der Zeit, Ende, Aufhören. Hi 16,3: *wird ein Ende der windigen Reden?* אֵין קֵץ ohne Ende Jes 9,6. Koh 12,12, mit לְ Hi 22,5. Koh 4,8. 16. שִׂים קֵץ לְ zum Aufhören bringen Hi 28,3. מִקֵּץ zu Ende, nach, z. B. מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם nach Verlauf von vierzig Tagen Gn 8,6. 16,3. 41,1 u. ö. (vgl. מִן *no.* 3, *d*), bei späteren auch לְקֵץ 2 Ch 18,2. Dn 11,6. 13. 12,13. Neh 13,6. Insbes. *a*) das Ende, d. h. der Untergang eines Volkes Gn 6,13. Ez 7,2. Am 8,2. Thr 4,18. עֲוֹן קֵץ Missethat des Endes, d. i. die das Endgericht herbeiführt Ez 21,30. 34. 35,5. *b*) die durch das nahe bevorstehende Ende engbegrenzte Zeit Ps 39,5. Hi 6,11. *c*) das Ende im eschatologischen Sinne Hab 2,3. עֵת־קֵץ Dn 8,17, oder מוֹעֵד קֵץ V. 19 die Zeit des Endes, auch קֵץ הַיָּמִין Dn 12,13 das Ende der Tage; Dn 9,26. 11,27. 35. 40. 12,4. 6. — קִנְצֵי Hi 18,2, s. zu קֶנֶץ. — Von קֵץ ist abgeleitet קִיצוֹן der letzte.

קצב ar. قضب abschneiden, mischn., syr., palm. קצב, ܩܨܒ (vgl. zu צ) abhacken, schlachten, mischn. auch: entscheiden, bestimmen. Vgl. Fränkel 258.
Kal impf. וַיִּקְצָב־, *pt. pass.* קְצוּבוֹת abschneiden, ein Stück Holz 2 K 6,6, (die Schafe) scheren Ct 4,2.†
Davon:

קֶצֶב *pl. cstr.* קִצְבֵי *m.* 1) Schnitt, Gestalt קֶצֶב אֶחָד einerlei Gestalt 1 K 6,25. 7,37, dah. Gestalt, Form 1 K 6,25. 7,37. 2) das Äusserste, Ende: קִצְבֵי הָרִים Jon 2,7 die untersten Gründe der Berge (in der Tiefe des Meeres) Vulg. *extrema montium*. Synon. קַצְוֵי.†

I. קצה phön. abschneiden, mischn., aram. קצא, ܩܨܐ abbrechen, zerbröckeln, *Hiph.* bez. *Aph.* entfernen, absondern; ar. قصا weit entfernt sein; auch: die Ohrenspitzen verstümmeln. Verw. קצץ.
Kal inf. קְצוֹת abhauen, ausrotten Hab 2,10 (wahrsch. falsche Vokalisation).†

Pi. inf. לְקַצּוֹת, *pt.* מְקַצֶּה abhauen, ausrotten mit בְּ 2 K 10,32. Mit רַגְלַיִם Pr 26,6 gewöhnl. (sich) die Füsse abhauen; Bickell streicht רַגְלַיִם und liest מְקַצֶּה schliesslich.†
Hiph. pf. הִקְצוֹ, *inf.* הִקְצוֹת Lv 14,41. 43 auffallende Nebenform zu קצע abkratzen; Rob. Sm., Journ. of Philol. 16,72 liest הִקְצִעוּ u. הִקְצִיעַ אוֹתוֹ.†
Derivate: קָצֶה — קָצוּ, קְצָת.

II. קצה s. zu קָצִין.

קָצֶה (קצה I, Barth § 9[c]) *cstr.* קְצֵה, קָצֵהוּ, *pl.* m. *suff.* קְצֵיהֶם Ez 33,2 *m.* s. v. a. קֵץ das Ende, das Äusserste, z. B. eines Stabes Ri 6,21. 1 S 14,27, Rand eines Teppichs Ex 26,5, Mündung eines Flusses Jos 15,5, daher das Nildelta Jes 7,18, Spitze eines Sees Jos 13,27, Ende der Erde Jes 5,26, des Himmels 13,5. Ps 19,7; die Seite eines Gegenstandes, die man zuerst trifft Jos 3,15. Nu 22,36. Ri 7,11 (also eher: Anfang; Stellen wie Jes 7,3 sind unsicher). מִקְצֵה שְׁלֹשֶׁת יָמִים nach drei Tagen Jos 3,2. 9,16. Gn 8,3 u. ö. מִן הַקָּצֶה אֶל הַקָּצֶה von einem Ende zum andern Ex 26,28; daher elliptisch מִקָּצֶה alles zusammen Gn 19,4. Jer 51,31. Dah. Gn 47,2: מִקְצֵה אֶחָיו *aus der Gesamtheit seiner Brüder*. Ez 33,2. Nu 22,41. Jes 56,11. Vgl. das *Fem.* קָצָה *no.* 2.

קָצָה (קצה I), *pl. cstr.* קְצוֹת, m. *suff.* קְצוֹתָם *f.* s. v. a. קָצֶה — 1) Ende, das Äusserste Ex 25,18 f. 26,4 u. ö.; der Erde Jes 40,28, des Himmels Ps 19,7. Hi 26,14: קְצוֹת דְּרָכוֹ *die* (den Menschen zugänglichen) *Enden seiner Wege*. 2) als *pl.* m. מִן: מִקְצוֹת aus den Enden (einer Menge, einer Schar) d. i. aus ihrem Umfang, von ihrer Gesamtheit Ri 18,2. 1 K 12,31. 13,33. 2 K 17,32.

קֵצֶה (so überall Baer; bei Nah viell. die LA קָצֶה vorzuziehen; St. קצה I, Barth § 12[a]) *m.* Ende Jes 2,7. Nah 2,10. 3,3. 9.†

קָצוּ* (Olsh. § 144[b]; קצה I) *m.* Ende, Äusserstes, nur *pl. cstr.* קַצְוֵי־אֶרֶץ der Erde Enden Ps 48,11. 65,6. Jes 26,15.†

קְצוֹת s. קְצָת.

קצח davon:

קֶצַח (mischn., targ. קִצְחָא, arab. قِزْح) *m.* Jes 28, 25. 27 Schwarzkümmel, *Nigella sativa L.*†

קָצִין (קצה II, arab. قَاضِى Richter, von قضى entscheiden, Olsh. § 215[h]) *cstr.* קְצִין, *pl. cstr.* קְצִינֵי, m. *suff.* קְצִינַיִךְ *m.* 1) Richter, Magistratsperson Jes 1, 10. 3, 6. 7. 22, 3. Mi 3, 1. 9. 2) Anführer im Kriege, Feldherr Jos 10, 24. Ri 11, 6. 11. Dn 11, 18. 3) Fürst Pr 6, 7. 25, 15.†

I. **קְצִיעָה*** (vgl. Lag. Mittheil. 2, 357. ZDMG 30, 706. Journ. of Philol. 16, 71 ff.) *pl.* קְצִיעוֹת *f.* die arab. Cassia, *Laurus Cassia L.* Ps 45, 9.†

II. **קְצִיעָה** *N. pr.* einer von Hiobs Töchtern Hi 42, 14.†

קְצִיץ s. עֵמֶק קְצִיץ.

I. **קָצִיר** (St. קצר; Lag. Übers. 173) *cstr.* קְצִיר, *pl.* m. *suff.* קְצִירֶהָ *m.* 1) Ernte (Mitte April bis Mitte Juni, ZDPV 4, 76. Rob. Pal. 2, 504. 522. 597. 628. 668) Gn 8, 22. 45, 6. Jes 17, 11 (s. zu נֵד); Zeit der Ernte Pr 6, 8. 10, 5. 20, 4. 26, 1; vollst. עֵת קָצִיר Jer 50, 16, יְמֵי קָצִיר Jos 3, 15, יוֹם קָצִיר Pr 25, 13. Weizenernte Gn 30, 14. Ex 34, 22. Ri 15, 1. 1 S 6, 13. 12, 17. Gerstenernte 2 S 21, 9. Ruth 1, 22. 2, 23. Erntefest (Pfingstfest) Ex 23, 16. Freude bei der Ernte Jes 9, 2. Ob קָצִיר Jes 18, 4 f. Wein- und Obstlese bed., ist unsicher. 2) das geerntete Getreide Jo 1, 11. Jer 5, 17. 8, 20. Hi 5, 5; das zu erntende Getreide Jo 4, 13. — Jes 17, 5 ist קֹצֵר z. l.; 2 S 23, 13 liegt ein Eigenname vor, oder man hat הַצֹּר z. l.; Jes 16, 9 liest man besser בָּצִיר.

II. **קָצִיר** (v. קצר) m. *suff.* קְצִירָהּ, קְצִירוֹ, קְצִירִי, *pl.* m. *suff.* קְצִירֶהָ Zweig Jes 27, 11. Hi 14, 9. 18, 16. 29, 19. Ps 80, 12.†

I. **קצע** mischn. קְצַע abschaben, abkratzen; ar. قَضَاع feiner Staub.

Hiph. impf. יַקְצִעַ abkratzen Lv 14, 41, vgl. zu קצה I *Hiph.*†

Deriv. (?): קְצִיעָה.

II. **קצע**, aram. קטע, ܩܛܥ, ar. قطع abschneiden, vgl. Rob. Smith, Journ. of Phil. 16, 71—81; über sab. קצע s. Sab. Denkmm. 91.

Pu. pt. f. pl. cstr. מְקֻצְעֹת gewinkelt, geeckt s., d. h. Winkel, Ecken bilden od. haben Ex 26, 23. 36, 28.†

Hoph. pt. מְהֻקְצָעוֹת (Ges. § 53, Anm. 9) Ez 46, 22 gew. Eckräume, von Corn. gestrichen.†

Derivate: מַקְצוּעָה, מִקְצֹעַ.

I. **קצף** mischn., aram. קצף, ܩܨܦ zürnen.

Kal pf. קָצַף, *impf.* יִקְצֹף, וַיִּ׳, *inf.* קְצֹף, *pt.* קֹצֵף — zürnen Dt 1, 34. 2 K 5, 11. Jes 57, 16. 17. 64, 4. 8. Esth 1, 12, von den Anstiftern einer Revolution Esth 2, 21; mit עַל *pers.* Gn 40, 2. 41, 10. Ex 16, 20. Lv 10, 6. 16. Nu 16, 22. 1 S 29, 4 u. ö.; עַל קוֹל Koh 5, 5; mit אֶל Jos 22, 18; mit קֶצֶף גָּדוֹל Sach 1, 15, קֶצֶף 1, 2, vgl. auch Dt 9, 19.

Hiph. pf. הִקְצַפְתָּ, *impf.* וַיַּקְצִיפוּ, *inf.* בְּהַקְצִיף, *pt.* מַקְצִפִים — zum Zorne reizen (Jahve) Dt 9, 7. 8. 22. Ps 106, 32. Sach 8, 14.†

Hithpa. pf. וְהִתְקַצַּף Jes 8, 21 von Wut übermannt werden.†

Deriv. קֶצֶף I.

II. **קצף** s. zu קְצָפָה.

I. **קֶצֶף** (קצף I) *i. p.* קָצֶף, m. *suff.* קִצְפִּי, קִצְפְּךָ, קֶצְפֵּךְ Zornesausbruch Koh 5, 16, insbes. vom Zorne Jahves Jer 21, 5. Sach 1, 2; הָיָה קֶצֶף עַל 2 K 3, 27. 2 Ch 19, 10 u. ö. Zank, Hader Esth 1, 18. Ps 38, 2.

II. **קֶצֶף** Hos 10, 7, gew.: Reisig, Holzstück, LXX φρύγανον; Wellh. vermutet ein Deriv. von קצב, während Peters, Journ. of bibl. lit. 1893. 53, „Schaum“ übersetzt als „Zorn“ des Wassers.†

קְצָפָה (v. קצף II, vgl. قصف knicken, *intr.* sich biegen, von einer dürren Pflanze) *f.* Zerknickung Jo 1, 7; dag. nach Peters, Journ. of bibl. lit. 1893, 53: Unheil (als Folge des Zornes vgl. קצף I).†

קצץ abschneiden, abhauen, mischn., aram. קצץ, ܩܨܨ, ar. قصّ, ass. *kaṣâṣu.*

Kal pf. וְקַצֹּתָה, *pt. p. pl. cstr.* קְצוּצֵי ab-

hauen, abschneiden, z. B. die Hand Dt 25, 12. Über Jer 9, 25. 25, 23. 49, 32 s. zu פֵּאָה.†

Pi. pf. קִצֵּץ u. קִצֵּץ, *impf.* וַיְקַצֵּץ 1) abschneiden, abhauen, z. B. einen Strick Ps 129, 4, die Hände, die Daumen Ri 1, 6. 2 S 4, 12, den Spiess stumpfen Ps 46, 10. 2) zerschneiden (in Fäden) Ex 39, 3. 3) beschneiden (des Goldschmucks berauben) 2 K 16, 17. 18, 16. 24, 13. 2 Ch 28, 24.†

Pu. pt. מְקֻצָּצִים abgeschnitten werden Ri 1, 7.†

Derivv.: קֵץ, קִיצוֹן.

קצר ar. قَصُرَ kürzen, *intr.* kurz sein, mit عَن nicht erreichen können; mischn., jüd.-aram. קצר kurz sein; vgl. Nöld. ZDMG 40, 735. Fränkel 234. 258. Ob קָצִיר II, Zweig, mit dieser Wzl. zusammenhängt, ist unsicher.

Kal 1) *trans., pf.* קְצַרְתֶּם, קָצָרוּ, *impf.* יִקְצֹר, יִקְצוֹר, יִקְצָר־, יִקְצֹרוּן, *i. p.* יִקְצֹרוּ, m. *suff.* יִקְצְרֻהוּ, *imp.* קִצְרוּ, *inf.* לִקְצֹר, m. *suff.* קֻצְרְךָ, *pt.* קוֹצֵר, קֹצְרִים, *pass.* קְצֻרוֹת — abschneiden, bes. Getreide, dah. mähen, ernten Jer 12, 13. Lv 19, 9. 23, 10. 22. 25, 5. 11. Dt 24, 19. 1 S 6, 13. 8, 12. 2 K 19, 29. Jes 17, 5. 37, 30. Mi 6, 15. Hi 24, 6 *Kr.* Ruth 2, 9. Koh 11, 4. *Part.* der Schnitter 2 K 4, 18. Jer 9, 21. Am 9, 13. Ps 129, 7. Ruth 2, 3—7. 14. Bildlich: Hos 8, 7. 10, 12. 13. Ps 126, 5. Pr 22, 8. Hi 4, 8. *Part. pass.* abgekürzt (von den Tempelzellen) Ez 42, 5. — 2) *intrans. pf.* קָצַר, *impf.* תִּקְצַר, תִּקְצַר, וַתִּקְצַר, תִּקְצַרְנָה Pr 10, 27, *inf. abs.* קָצוֹר — kurz sein Jes 28, 20: *zu kurz ist das Lager, um sich zu strecken.* Von der Zeit Pr 10, 27 *die Jahre der Gottlosen werden verkürzt.* Übertr. *a*) קָצְרָה יָדִי meine Hand ist (zu) kurz, ich bin zu machtlos Nu 11, 23, mit מִן u. *Inf.* Jes 50, 2. 59, 1 (vgl. umgekehrt den Namen: *Longimanus*). *b*) ק׳ רוּחִי, קָצְרָה נַפְשִׁי ich werde ungeduldig Nu 21, 4. Ri 16, 16. Mi 2, 7. Hi 21, 4. M. בְּ über etwas Ri 10, 16. Sach 11, 8.†

Pi. pf. קִצַּר abkürzen Ps 102, 24.†

Hiph. pf. הִקְצַרְתָּ, *impf.* יַקְצִירוּ 1) abkürzen Ps 89, 46. 2) abschneiden, abernten Hi 24, 6 *Kt.*†

Derivate: קָצִיר I (II?) u. die beiden folg.

קָצֵר* *cstr.* קְצַר, *pl.* קִצְרֵי *Adj.* kurz. Insbes. *a*) קְצַר יָד ohnmächtig Jes 37, 27. 2 K 19, 26. *b*) קְצַר־רוּחַ Pr 14, 29 und קְצַר־אַפַּיִם Pr 14, 17 ungeduldig, jähzornig (Ggs. אֶרֶךְ א׳). *c*) קְצַר יָמִים kurzlebig Hi 14, 1.†

קֹצֶר *m.* Kürze, ק׳ רוּחַ Ungeduld Ex 6, 9.†

קְצָת (v. קצה, Barth § 61[c]. Lag. Übers. 10. 150), m. *suff.* קְצָתָם, *pl.* קְצוֹת, m. *suff.* קְצוֹתוֹ Ex 37, 8. 39, 4 *Kt.* (*Kr.* קְצוֹתָיו) s. v. a. קָצֶה Ende. Im Sg. stets m. מִן Dn 1, 5. 15: מִקְצָת יָמִים עֲשָׂרָה *nach Verlauf von zehn Tagen* und לְמִקְצָת הַיָּמִים V. 18. In inclusivem Sinne Dn 1, 2: וּמִקְצָת כְּלֵי בֵית־הָאֱלֹהִים (einen Teil) *von der Gesamtheit der Tempelgefässe.* Neh 7, 70. *Pl.* die (äussersten) Enden Ps 65, 9. Ex 38, 5 vgl. 37, 8. 39, 4.†

קַר (St. קרר, Lag. Übers. 43. Barth § 10[a]) *pl.* קָרִים *Adj.* 1) kalt, מַיִם קָרִים Pr 25, 25. Jer 18, 14. 2) ruhig Pr 17, 27 *Kt.* (*Kr.* s. zu יָקָר) קַר־רוּחַ ruhigen (kühlen), besonnenen Geistes (vgl. das häufige talm. קורת רוח Gemütsruhe).†

קִר Mauer s. קִיר I.†

קֹר (St. קרר, Lagarde, Übers. 40. Barth § 25[a]) *m.* Kälte Gn 8, 22.†

I. קרא phön., mischn., aram. קרא, ܩܪܐ rufen, ar. قَرَأَ (laut) lesen (vgl. assyr. *šasû* rufen, *Iphteal* lesen.)

Kal pf. קָרָא (Sil.-I. קרא) *f.* קָרְאָה u. קָרָאת Jes 7, 14 (Ges. § 74 Anm. 1) 2. *ps. f.* קָרָאת, קָרָאוּ, קָרְאוּ, m. *suff.* קְרָאתִיו; *impf.* יִקְרָא, וַיִּ׳, וָאֶקְרָאֶה 1 S 28, 15 (Ges. § 48, 3), יִקְרְאוּ, יִקְרָאֻהוּ, m. *suff.* תִּקְרֶאןָ, תִּקְרֶאנָה, Jer 23, 6, יִקְרָאֻנְנִי Pr 1, 28, אֶקְרָאֶךָּ; *imp.* קְרָא, קִרְאוּ, קְרָאוּ, קְרֶאןָ, קְרֶאןָ, m. *suff.* קְרָאֵנִי; *inf.* קְרֹא, קְרֹאת Ri 8, 1, m. *suff.* קָרְאִי; *pt.* קֹרֵא, קוֹ׳, *pl.* קֹרְאִים Ps 99, 6 (Ges. § 74 Anm. 3), *pass.* קָרוּא, *pl.* קְרוּאִים, קְרֻאִים — 1) schreien, von Tieren (s. קֹרֵא) u. Menschen, z. B. vom Hilfegeschrei eines Weibes Gn 39, 14. 15. Gew. f. *schreien, rufen,* Worte mit lauter, affektvoller Stimme hervorbringen. Gn 45, 1: *und Joseph schrie: lasst hinausgehn u. s. w.* 41, 43: *und man rief vor ihm: Abrech!* Lv 13, 45. Meist

steht לֵאמֹר Ez 9, 1, u. וַיֹּאמֶר vor den direkt folgenden Worten 2 S 18, 28. 2 K 18, 28. Insbes. ausrufen (nach Art eines Herolds), predigen, verkündigen (wie neutest. κηρύσσειν). Absol. Pr 1, 21: *die Weisheit predigt auf den Gassen.* 8, 1, mit folg. *Acc.* Jes 40, 6: *eine Stimme spricht: predige! Und er sprach: was soll ich predigen?* Jo 4, 9. קָרָא צוֹם ein Fasten ausrufen (ansagen) Jer 36, 9. קָרָא מוֹעֵד Thr 1, 15. קָרָא דְּרוֹר לְ die Freiheit (den Sklaven) verkündigen Jer 34, 8. 15. 17. Auch so, dass die Worte selbst folgen Ex 32, 5. Jer 2, 2. 7, 2, oder m. folg. כִּי Jes 40, 2. יוֹם קָרָאתָ der Tag, den du verkündigtest Thr 1, 21. — 2) rufen, wo die laut gerufenen Worte an eine bestimmte Person (oder Sache) gerichtet sind. *a*) herbeirufen, m. d. *Dat.* d. P. Lv 9, 1. Hos 11, 1; m. אֶל Gn 3, 9. Ps 50, 4; m. d. *Acc.* Gn 27, 1. Pr 18, 6: *sein Maul ruft Schläge herbei.* Ruth 4, 11: קְרָא־שֵׁם בְּבֵית לָחֶם (d. i. erwirb) *dir einen Namen in Bethlehem.* Insbes. α) einladen zu einem Mahle (καλεῖν ἐπὶ δεῖπνον) 1 S 9, 13. 22. 1 K 1, 9, und metaph. קָרָא לְשָׁלוֹם אֶל jem. zum Frieden einladen, ihm den Frieden antragen Dt 20, 10, jem. (לְ), wohin (אֶל־תַּחַת) einladen Sach 3, 10 (l. לְרֵעֵהוּ). β) vor Gericht fordern (*καλεῖν εἰς δίκην, in ius vocare*) Hi 5, 1. 13, 22. Jes 59, 4. — *b*) zusammenberufen, m. d. *Acc.* Gn 41, 8, m. d. *Dat.* 20, 8. 39, 14, mit אֶל 49, 1. Dah. קָרָא עֲצָרָה eine Festversammlung berufen Jo 1, 14; auch Krieger zusammenberufen Jes 13, 3. — *c*) jemandem zurufen, m. אֶל Ri 18, 23, und עַל d. P. Jes 34, 14. Vor den Worten, welche man jem. zuruft, steht לֵאמֹר 1 S 26, 14, u. וַיֹּאמֶר Ri 9, 54. — *d*) um Hilfe rufen *absol.* Ps 4, 2. 22, 3. 34, 7, m. folg. אֶל־יְהוָה 4, 4. 28, 1, לֵאלֹהִים 57, 3, m. d. *Acc.* anrufen 14, 4. 17, 6. — *e*) jem. berufen, d. h. zu etwas bestimmen, erwählen, s. v. a. בחר: Jes 42, 6. 49, 1. 51, 2. Gleichbedeutend, aber stärker, ist קָרָא בְשֵׁם פ׳ (Ges. § 119, 3, b 2), d. h. jem. namentlich berufen Jes 43, 1. 45, 3. 4. Vgl. Ex 31, 2. — *f*) קָרָא בְשֵׁם יְהוָה den Namen jem. feierlich ausrufen Ex 31, 2, daher (beim Kultus) ihn anrufen Gn 4, 26. 12, 8 u. ö. Ps 79, 6. 105, 1. Jes 64, 6, auch von Götzen 1 K 18, 26. In ders. Bed. auch ohne בְּ Thr 3, 55. Ps 99, 6. Dt 32, 3, vgl. Ruth 4, 14. — 3) nennen, m. d. *Acc.* des Namens u. *Dat.* d. P. oder S. Gn 1, 5: וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָאוֹר יוֹם *und Gott nannte das Licht Tag.* V. 8. 10. 31, 47, selten m. dopp. *Acc.* Jes 60, 18. Nu 32, 41. Am gebräuchlichsten ist folgende Konstr.: Gn 4, 25: וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ שֵׁת *und sie nannte seinen Namen Seth.* 4, 26. 5, 2. 3. 29. 11, 9. קָרָא שֵׁם לְ jem. einen Namen beilegen Ruth 4, 17. Gn 26, 18. Ps 147, 4. Mit בְּשֵׁם Jes 44, 5, wo יִקָּרֵא zu lesen ist: *er wird sich benennen mit dem Namen Jakob;* viell. auch Ps 49, 12, wo das zu Benennende mit עַל eingeführt wird. — 4) (laut) lesen, vorlesen, m. d. *Acc.* Ex 24, 7. Dt 17, 19. Jes 29, 11 f. קָרָא בְּסֵפֶר in einem Buche lesen d. i. lesen was darin steht Neh 8, 8. Jer 36, 14 ff. Hab 2, 2.

Niph. pf. נִקְרָא, נִקְרְאָה, נִקְרֵאתִי; *impf.* יִקָּרֵא, וַיִּ׳; *pt.* נִקְרָא, נִקְרָאִים — 1) gerufen w. Jer 44, 26. Esth 3, 12; angerufen, gemeldet w. Jer 4, 20. 2) genannt w. Eig. m. d. *Dat.* d. P. Gn 2, 23. 1 S 9, 9. Jes 1, 26. 32, 5. 62, 4. 12. Mit d. *Nom.* und d. *Acc.* Sach 8, 3. Jes 54, 5. 56, 7. mit dopp. *Acc.* (Ges. § 121, 2) Gn 17, 5: וְלֹא־יִקָּרֵא עוֹד אֶת־שִׁמְךָ אַבְרָם *deinen Namen soll man nicht mehr Abram nennen.* 35, 10. Dt 25, 10. Dn 10, 1. Insbes. merke man: *a*) נִקְרָא בְשֵׁם פ׳ nach dem Namen jem. genannt werden, d. h. seiner Familie, seinem Volke beigezählt w. Jes 43, 7. 48, 1, mit blossem בְּ Gn 21, 12, m. עַל־שֵׁם 48, 6, m. מִן Jes 48, 2. *b*) נִקְרָא שְׁמִי עַל mein Name wird genannt über einer Sache, d. h. sie wird nach mir benannt, führt meinen Namen 2 S 12, 28. Jes 4, 1, daher: sie gehört mir an, ist mir geweiht, z. B. in Beziehung auf Jahve von dem israelit. Volke Dt 28, 10. Jes 63, 19, und den unterworfenen Heiden Am 9, 12, von dem Tempel 1 K 8, 43, von Jerusalem Dn 9, 18. 19. *c*) steht (so und so) *genannt werden* in dem Sinne von (so und so) *erscheinen* und *sein,* z. B. Jes 1, 26: *dann wirst du genannt: Stadt der Gerechtigkeit, treue Stadt.* 35, 8.

56,7, vgl. 30,7. 47,1.5. 48,8. (Ähnl. im Ass. „genannt werden" s. v. a. existieren). — 3) gelesen werden Esth 6, 1.

Pu. pf. קֹרָא, *pt.* m. *suff.* מְקֹרָאִי 1) gerufen, berufen w. Jes 48, 12. 2) genannt w. Jes 65, 1. Meist m. d. *Dat.* Jes 48, 8. 58, 12. 61, 3. 62, 2. Ez 10, 13.†

Derivv.: קֹרֵא, קָרִיא, קְרִיאָה, מִקְרָא.

II. קרא Nebenform zu קרה (vgl. ar. قرأ sammeln, zusammenbringen, neben قرى).

Kal pf. 3. *f.* קָרָאת (Ges. § 74 Anm. 1), m. *suff.* קְרָאַנִי, קְרָאָנִי; *impf.* יִקְרָא, וַתִּ׳, תִּקְרֶאנָה, m. *suff.* יִקְרָאֵנוּ, *pt. f. pl.* m. *suff.* קֹרְאתַיִךְ, *inf.* m. לְ: לִקְרַאת (f. לְקִרַאַת; Siloah-Inschr. לקרת ohne א), m. *suff.* לִקְרָאתְכֶם, לִקְרָאתִי — begegnen, treffen, von Schicksalen, Ereignissen, m. d. *Acc.* d. P. Gn 42, 4. 38. 49, 1. Ex 1, 10. Lv 10, 19. Dt 31, 29. Jes 51, 19. Jer 13, 22. 44, 23. Hi 4, 14; nach Ew., Hitz., Wellh. Am 7, 4 mit pers. Subj.: *er nahte zu strafen.* — *Inf.* לִקְרַאת als *Praep.* 1) entgegen, *obviam* Gn 46, 29. Ex 4, 27. 18, 7. Jes 7, 3. 21, 14, im feindlichen Sinne: Ri 4, 18. 7, 24. 1 S 4, 1. 2 S 10, 17. Jos 11, 20: לְחַזֵּק אֶת־לִבָּם לִקְרַאת הַמִּלְחָמָה *dass ihr Herz verhärtet wurde dem Kriege entgegen*, dass sie trotzigen Herzens auf dem Kriege bestanden. 2) gegenüber Gn 15, 10. 1 S 4, 2.

Niph. pf. נִקְרָא, *impf.* יִקָּרֵא, וַיִּ׳, *inf. abs.* נִקְרֹא — 1) sich treffen lassen, entgegentreten, m. עַל Ex 5, 3, m. לִפְנֵי 2 S 18, 9, und (von Sachen) Dt 22, 6. 2) *absol.* von ungefähr sein 2 S 1, 6. 20, 1.†

Hiph. impf. וַתַּקְרֵא betreffen lassen (v. Unglück), m. dopp. *Acc.* Jer 32, 23.†

I. קֹרֵא *m.* Reb- oder Feldhuhn (eig. der Schreier, Rufer. Auch unsere Jäger sagen vom Rebhuhn: es ruft), *Caccabis Chukor* C. R. Gray (FFP 120, in der Hügelgegend Palästinas überall heimisch; ar. حَجَل, vgl. חָגְלָה) 1 S 26, 20. Jer 17, 11. An der letzteren Stelle ist auf die alte Volksmeinung (s. Bochart, *Hieroz.* 2, 84 f.) angespielt, dass das Rebhuhn fremde Eier entwende und bebrüte.† — Vgl. unter עַיִן *no.* 2, b.†

II. קֹרֵא u. קוֹרֵא *N. pr. m.* 1 Ch 9, 19. 26, 1 (nur hier *def.* קֹרֵא). 2 Ch 31, 14.†

I. קרב mischn., aram. קרב, ܩܪܶܒ, ar. قَرُبَ, äth. ቀርበ:, ass. *ḳarâbu* sich nähern; sab. *adj.* קרב nahe.

Kal pf. קָרַב (קָרֵב) קָרְבָה, קָרֵבָה, *i. p.* קָרֵבָה, *impf.* יִקְרַב, *i. p.* יִקְרָב, וַיִּקְרַב, *imp.* קְרַב, קִרְבוּ, *inf.* קְרֹב, קְרוֹב, בְּקָרְבַ־, קָרְבָה, לְקָרְבָה Ex 36, 2, m. *suff.* קָרְבָתָם, קָרְבְכֶם; als *pt.* dient קָרֵב s. d. — nahen, sich nähern, von Personen und Sachen Jos 10, 24, von einer bevorstehenden Zeit Gn 27, 41. Dt 15, 9. 31, 14. 1 K 2, 1. M. אֶל d. P. oder S. Gn 37, 18. Mal 3, 5 (לַמִּשְׁפָּט). Ps 32, 9, m. לִפְנֵי vor jem. herantreten Ex 16, 9. Lv 16, 1. Ps 119, 169, mit מול Dt 2, 19, m. לְ Hi 33, 22. Ps 55, 19; m. בְּ Ri 19, 13. Ps 91, 10, m. לְ u. *Inf.* nahe daran sein, etwas zu thun Gn 47, 29. 1 K 2, 1. Spezielle Verbindungen sind: *a*) helfend nahen, von Jahve Ps 69, 19. Thr 3, 57, von Menschen 1 K 2, 7. *b*) der Gottheit nahen, von frommen Verehrern Gottes (vgl. ZA 2, 347 ff.) Zeph 3, 2, von den Priestern Lv 16, 1. Ez 40, 46 (mit לִפְנֵי). *c*) קָרַב אֶל־אִשָּׁה einem Weibe (geschlechtlich) nahen Gn 20, 4. Lv 18, 14. Jes 8, 3, wie πλησιάζειν. *d*) feindlich nahen, anrücken, mit אֶל Ex 14, 20, אֶל־עִיר gegen eine Stadt Dt 20, 10. Jos 8, 5, עַל־פּ׳ Ps 27, 2, vgl. 119, 150. *e*) Jes 65, 5: קְרַב אֵלֶיךָ *tritt hin zu dir*, f. zieh dich zurück, zurück da! s. *Hiph. no.* 3.

Niph. pf. נִקְרַב sich nähern, herzukommen, herzutreten Ex 22, 7. Jos 7, 14.†

Pi. pf. קֵרַבְתִּי, קֵרְבוּ; *impf.* תְּקָרֵב, m. *suff.* אֲקָרְבֶנּוּ, *imp.* קָרֵב Ez 37, 17, קָרְבוּ — 1) herannahen lassen Hi 31, 37. Hos 7, 6. Jes 41, 21. 46, 13, nahe bringen, in die Nähe jemandes versetzen Ps 65, 5, zwei Dinge sich (gegenseitig) nähern Ez 37, 17. 2) *intr.* (u. *intensiv*) sehr nahe sein, m. לְ u. *Inf.* Ez 36, 8.†

Hiph. pf. הִקְרִיב, הִקְרַב; *impf.* יַקְרִיב, הִקְרִיבֵהוּ, *imp.* הַקְרֵב, m. *suff.* תַּקְרִבוּן, וַיַּקְרֵב *inf.* הַקְרִיב, m. *suff.* הַקְרִיבְכֶם, *pt.* מַקְרִיב, מַקְרִיבִם — 1) herannahen lassen Ez 22, 4, von Personen: herzutreten lassen Nu 8, 9. 10. 1 S 10, 20, Zugang verstatten Jer 30, 21; von Sachen: machen, dass

sie sich nähern, an einander stossen Jes 5, 8. 2) darbringen, ein Geschenk Ri 3, 17 f. Mal 1, 8, darreichen Ri 5, 25. Lv 2, 8, eine Streitsache vorlegen Dt 1, 17: bes. ein Opfer vorbringen, von allen Opferarten Lv 1, 13. 3, 3 u. s. w., mit קָרְבָּן Lv 3, 14. Nu 6, 14. 9, 13, לִפְנֵי יהוה Lv 3, 12, אֶל הַמִּזְבֵּחַ Nu 5, 25. 3) m. מִן: von etwas weg und an einen andern Ort hinrücken 2 K 16, 14. 4) m. לְ u. *Inf.*, *intrans.* nahe daran sein, etwas zu thun Gn 12, 11. Jes 26, 17. *Abs.* für: nahe kommen Ex 14, 10.

Derivate: קָרֵב, קְרָב, קִרְבָה, קָרְבָּן, קָרוֹב.

II. קרב davon קֶרֶב s. d.

קָרֵב (v. קרב I, Barth § 5ᶜ) *pl.* קְרֵבִים *m.* herannahend, Nu 1, 51. 3, 10. 38. 17, 28. 18, 7. 1 S 17, 41. 2 S 18, 25. Dt 20, 3. 1 K 5, 7; mit אֶל Ez 40, 46. 45, 4.†

קְרָב (v. קרב I, Barth § 88ᶜ. Lag. Übers. 175; häufig im Aram., vgl. ass. *ḳitrubu* Angriff) *pl.* קְרָבוֹת *m.* Kampf, Krieg, Ps 55, 22 (l. וְקְרָב; dag. kaum V. 19). 78, 9. 144, 1. Koh 9, 18. Sach 14, 3. Hi 38, 23. *Pl.* Ps 68, 31. — 2 S 17, 11 ist בְּקִרְבָּם *in ihrer Mitte* z. l.†

קֶרֶב (ass. *ḳirbu*, Inneres, moab. בקרב *innerhalb*, vgl. ar. قَلْب Herz, unklarer Ableitung) m. *suff.* קִרְבִּי, קִרְבֶּנָה Gn 41, 21, *pl.* m. *suff.* קְרָבַי Ps 103, 1 *m. das Leibesinnere* und zwar 1) die Eingeweide des Unterleibes bei den Opfertieren Ex 29, 13. 22. Lv 1, 13. 3, 3. 9 (vgl. Dillm. zu Lv 1, 9). 2) die Bauchhöhle Gn 41, 21. 3) die Brusthöhle mit Herz (1 S 25, 37) und Lungen (1 K 17, 21). 4) der Mutterleib Gn 25, 22. 5) übtr. das Innere *a*) vom Menschen als Sitz der Empfindungen (wie רַחֲמִים Gn 43, 30 u. ö.), der Seele Jes 16, 11. לִבִּי בְּקִרְבִּי Ps 39, 4. 55, 5 *das Herz in meinem Innern.* Gn 18, 12: Sara lachte בְּקִרְבָּהּ *in ihrem Innern*, d. h. heimlich. Ferner als Sitz des Geistes (Sach 12, 1), des Geisteslebens (Ps 51, 12. Jes 26, 9) und göttlicher Weisheit (1 K 3, 28), heimlicher Pläne, Ps 5, 10. 64, 7. Dag. ist Ps 49, 12 קִרְבָּם in קִבְרָם zu ändern. — *b*) von Sachen: Inneres, Mitte. Daher בְּקֶרֶב präpositional: mitten in, unter (etwas) und bloss: in, unter (wie בְּתוֹךְ), z. B. בְּקֶרֶב הָאָרֶץ (mitten) im Lande Ex 8, 18. בְּקֶרֶב הַכְּנַעֲנִי (mitten) unter den Kanaanitern Ri 1, 32. 1 K 20, 39. Jos 1, 11; בְּקֶרֶב חֻצּוֹת mitten auf der Strasse Jes 5, 25; בְּקֶרֶב לִבּוֹ mitten in seinem Herzen Ps 36, 2. Von der Zeit: בְּקֶרֶב שָׁנִים innerhalb der Jahre Hab 3, 2. — מִקֶּרֶב aus der Mitte hinweg, für: aus, nach den Verben des Wegnehmens, Entfernens, Ausrottens Ex 31, 14. Lv 17, 4. 10. Am 2, 3. Mi 5, 9 u. ö.

קִרְבָה* *cstr.* קִרֲבַת (Verbalabstractum v. קרב I, Lag. Übers. 82) *f.* das sich Nahen, die Annäherung (an Gott) Ps 73, 28. Jes 58, 2.†

קָרְבָּן (v. קרב I; Lag. Übers. 31, Barth § 200ᵉ; auch aram. u. ass. *ḳurbânu*) Einmal Ez 40, 43 קֻרְבָּן (s. Baer u. Olsh. § 215ᵇ, 3) *cstr.* קָרְבַּן, m. *suff.* קָרְבָּנִי, קָרְבַּנְכֶם, *pl.* קָרְבְּנֵיהֶם, Lv 7, 38 (minder beglaubigte Lesart קָרְבָּנֵיהֶם), *m.* Darbringung, Gabe (an das Heiligtum) Nu 7, 13 bes. Opfergabe, von blutigen und unblutigen Opfern Lv 2, 1. 4. 12. 13. 7, 13. 9, 7. 15 u. ö. (nur in Lv. Num. und Ez.). S. הִקְרִיב *no.* 2.

קֻרְבָּן* *cstr.* קֻרְבַּן *m.* das Darbringen (der Holzlieferungen) Neh 10, 35. 13, 31.†

קַרְדֹּם (mischn. Axt, Meissel, ar. قَدُّوم Axt) m. *suff.* קַרְדֻּמּוֹ 1 S 13, 20, *pl.* קַרְדֻּמִּים 1 S 13, 21, u. קַרְדֻּמּוֹת *m.* Ri 9, 48. Jer 46, 22. Ps 74, 5, Axt.†

קָרָה (St. קרר) m. *suff.* קָרָתוֹ *f.* Kälte Hi 24, 7. 37, 9. Ps 147, 17. יוֹם קָרָה die kalte Zeit Nah 3, 17. Pr 25, 20.†

קרה mischn. begegnen; aram. in קְרִיוּתָא, ܩܶܪܝܳܐ Begegnis (Pollution); äth. ተቀረየ፡ entgegenbringen; ar. قرا von Ort zu Ort wandeln, قرى bei sich aufnehmen, sammeln. Nebenform קרא II.

Kal pf. m. *suff.* קָרָךְ, קָרָהוּ, *impf.* יִקְרֶה u. (Dn 10, 14) יִקְרָה; וַיִּקֶר, תִּקְרֶינָה, m. *suff.* יִקְרֵנִי, יִקְרְךָ, יִקְרֵךְ 1 S 28, 10 (Ges. § 20, 2ᵇ) *pt. f. pl.* קֹרֹת — begegnen, treffen, mit d. *Acc.*, von Personen Dt 25, 18, und von Schicksalen, Zufällen, Koh 2, 14 f. 9, 11. Gn 44, 29.

Esth 4, 7. 6, 13, הַקֹּרֹת אֹתָם *was sie erlebt hatten* Gn 42, 29, von Gottes Wort Nu 11, 23, von einer Schuld 1 S 28, 10. Ruth 2, 3: וַיִּקֶר מִקְרֶהָ חֶלְקַת הַשָּׂדֶה לְבֹעַז *und ihr Zufall* (d. i. ein ihr günstiger Zufall) *traf ein Stück Land, welches dem Boas gehörte.* M. לְ nur Dn 10, 14. Absol. Jes 41, 22.†

Niph. pf. נִקְרָה, נִקְרֵיתִי, *impf.* יִקָּרֶה, וַיִּקָּר 1) sich treffen lassen, begegnen (nur von Personen), m. עַל Ex 3, 18 (vgl. 5, 3), m. אֶל Nu 23, 4. 16, m. לִקְרַאת V. 3, ohne Zusatz V. 15. 2) von ungefähr hier oder da sein 2 S 1, 6.†

Pi. pf. m. *suff.* קֵרוּהוּ, *inf.* לְקָרוֹת, *pt.* מְקָרֶה — (wohl *denom.* von קוֹרָה) Balken legen, bälken 2 Ch 34, 11. Neh 2, 8. 3, 3. 6, für: aufrichten, bauen Ps 104, 3.†

Hiph. pf. הִקְרָה, הִקְרִיתֶם, *imp.* הַקְרֵה 1) entgegenkommen lassen, m. לִפְנֵי Gn 27,20. 24,12: הַקְרֵה־נָא לְפָנַי הַיּוֹם *lass mir heute entgegenkommen* (das Erwünschte). 2) treffend, gelegen machen, d. h. sich etwas Gelegenes wählen Nu 35, 11.†

Derivv.: מְקָרֶה, מִקְרֶה, קְרִי, קָרֶה, vgl. auch zu קִרְיָה, קֶרֶת und zu קוֹרָה und die *nomm. pr.* קְרִיּוֹת, קַרְתָּן, קַרְתָּה.

קָרֶה* (v. קרה s. d.) *m.* Begegnis, Ereignis Dt 23,11: מִקְרֵה לָיְלָה *wegen eines nächtlichen Ereignisses,* Euphemismus f. Pollution.†

קָרָה s. קוֹרָה.

קָרוֹב u. **קָרֹב** (קרב I, Lag. Übers. 31, anders Barth § 129[c]) m. *suff.* קְרֹבוֹ, *pl.* קְרוֹבִים, קְרֹ׳; *f.* קְרוֹבָה, קְרֹ׳, *pl.* קְרֹבוֹת *Adj.* nahe, Ggs. רָחוֹק Jes 33, 13. 1 K 8, 46; 1) dem Orte nach Gn 19, 20, m. אֶל 45, 10. Dt 22, 2. M. מִפְּנֵי nahe mit Zurücklassung eines andern, d. h. während dies andere sich entfernt, Hi 17, 12. M. *suff.* קְרֹבוֹ f. קָרוֹב לוֹ (der ihm nahe steht) Ps 148, 14. מִקָּרוֹב *in der Nähe* Jer 23, 23. *Pl.* קְרֹבֵי יְיָ die Jahve nahen, von den Priestern Lv 10, 3, von hilfreicher Nähe (Gottes) Dt 4, 7. Ps 34, 19. 119, 151, dah. übtr. Ps 75, 2 *dein Name ist uns nahe,* d. h. fühlbar gegenwärtig. — 2) von Verwandtschaft wie *propinquus*, m. אֶל Lv 21, 3. Nu 27, 11. 2 S 19, 43, m. לְ Ruth 2, 20. 3, 12. Neh 13, 4, *pl.* קְרֹבַי *meine Verwandten* Ps 38, 12. Hi 19, 14. — 3) von der Zeit *a*) nahe bevorstehend Jo 1, 15. Ez 7, 7, m. לָבוֹא Jer 48, 16. Jes 13, 6. 56, 1, daher מִקָּרוֹב (eig. aus der Nähe) in kurzem (nächstens) Ez 7, 8 (arab. m. من u. عن); *b*) nahe in der Vergangenheit, מִקָּרוֹב vor kurzem Dt 32,17; Einmal daher auch von kurzer Dauer überhaupt, poet. Hi 20, 5.

I. קרח mischn., aram. קרח, ܩܪܚ, kahl sein oder machen, die Haare fleckenweise ausreissen, äth. ቀረሐ: rasieren, ar. أَقْرَعُ kahlköpfig, قرع V einen rasierten Kopf haben.

Kal impf. יִקְרְחוּ, *imp.* קָרְחִי kahl machen, sich eine Glatze machen, Lv 21, 5 (*Kt.* falsch יקרחה) Mi 1, 16.†

Niph. impf. יִקָּרֵחַ es wird eine Glatze geschoren, mit לְ zu Ehren eines (Gestorbenen) Jer 16, 6.†

Hiph. pf. הִקְרִיחוּ s. v. a. Kal Ez 27, 31.†

Hoph. pt. מֻקְרָח geschoren Ez 29, 18.†

Derivate: קֵרֵחַ, קָרְחָה, קָרַחַת, vgl. die *N. pr.* קֹרַח, קָרֵחַ.

II. קרח viell. mit קרר zusammenhangend; davon קֶרַח.

קָרֵחַ *N. pr. m.* 2 K 25, 23. Jer 40, 8 u. ö.

קֵרֵחַ (קרח I, Lag. Übers. 92), *m.* einer der eine Glatze am Hinterkopfe hat, Kahlkopf, versch. von גִּבֵּחַ Lv 13, 40. 2 K 2, 23.†

קֶרַח (קרח II) *i. p.* קָרַח, m. *suff.* קַרְחוֹ Ps 147, 17 *m.* 1) Eis Ps 147, 17. Hi 6, 16. 37, 10. 38, 29. 2) Kälte Gn 31, 40. Jer 36, 30. 3) Bergkrystall, wie *κρύσταλλος*, wegen der Ähnlichkeit mit dem Eise Ez 1, 22.†

קֹרַח *N. pr. m.* 1) eines Sohnes Esaus Gn 36, 5. 14. 2) eines Sohnes des Eliphas, zugleich eines idumäischen Bezirks Gn 36, 16. 3) eines Leviten, der sich gegen Moses verschwor Ex 6, 21. Nu 16, 1 ff. Nach ihm heisst eine levitische Sängerfamilie בְּנֵי קֹרַח Kinder Korah (vgl. קָרְחִי), von welcher sich 11 Psalmen im Psalter finden, 42. 44—49. 84. 85. 87. 88. 4) 1 Ch 2, 43.

קָרְחָה (קרח I), m. *suff.* קָרְחָתֵךְ *f.* Glatze als Zeichen der Trauer, Am 8, 10. Mi 1, 16. Jes 3, 24. 15, 2. 22,12. Jer 47, 5.

48, 37. Ez 7, 18. 27, 31 (s. Baer z. St.), verboten Dt 14, 1 (wo speziell eine Glatze auf dem Vorderkopfe gemeint ist), bes. bei den Priestern Lv 21, 5.†

קָרְחִי *Patron.* v. קֹרַח Korachit Ex 6, 24. Nu 26, 58. 1 Ch 9, 19. 31. 12, 6. 26, 1. 19. 2 Ch 20, 19.†

קָרַחַת (קרח I) m. *suff.* קָרַחְתּוֹ *f.* 1) s. v. a. קָרְחָה Lv 13, 42. 43. 2) übertr. kahle Stelle des Tuches auf der Rückseite Lv 13, 55.†

קְרִי* (קרה) nur *i. p.* קֶרִי, *occursus* Begegnung, aber nur im feindl. Sinne: הָלַךְ קְרִי עִם entgegengehen, nicht folgen wollen, sich widersetzen, zuwiderhandeln Lv 26, 21. 23, mit בְּקֶרִי V. 24. 27. 40. 41. V. 28: וְהָלַכְתִּי עִמָּכֶם בַּחֲמַת־קֶרִי *ich will im Zorne euch zuwider handeln.*†

קָרִיא* (St. קרא I) *pl. cstr.* קְרִיאֵי *m.* berufen, geladen, Nu 16, 2. 1, 16 *Kt.* (*Kr.* קְרוּאֵי). 26, 9 *Kr.* (*Kt.* קְרוּאֵי).†

קְרִיאָה (קרא I) *f.* Verkündigung, κήρυγμα Jon 3, 2.†

קִרְיָה (von Hier. *cariah* transskribiert ZAW 4, 77, jüd.-aram. קִרְיָא, קַרְיָא, syr. ܩܪܝܐ, ܩܘܪܝܬܐ, ar. قَرْيَة, südarab. قَرْيَة vgl. Barth § 20[b]; s. auch קֶרֶת u. קִיר; nach Wetzstein bei Del. Gen.[4] 589 eig. Vereinigungsort von קרה zusammenkommen) — seltener und gewählter Ausdruck für *Stadt* (עִיר) Dt 2, 36. 3, 4. Jes 1, 21. 26. 24, 10. 25, 3. 29, 1. 33, 20. Hos 6, 8. Mi 4, 10. Hab 2, 8. 12. Ps 48, 3. Thr 2, 11, Sihons Stadt Nu 21, 28, ק׳ בְּצוּרָה Jes 25, 2, נִשְׂגָּבָה 26, 5, קִרְיַת עֹז. Pr 10, 15. 18, 11. 19; bes. wo vom Lärmen und Jauchzen einer Stadt die Rede ist 1 K 1, 41. 45. Jes 22, 2. 32, 13. Jer 49, 25. Pr 11, 10. Hi 39, 7.†

Nomm. propria von Städten sind: *a*) קִרְיַת אַרְבַּע Gn 23, 2. Jos 14, 15. 15, 13. 54; unverändert in Pausa ק׳ אַרְבַּע Ri 1, 10. Jos 20, 7. 21, 11; auch mit Art. קִרְיַת הָאַרְבַּע Gn 35, 27. Neh 11, 25, alter Name Hebrons. — *b*) קִרְיַת־בַּעַל s. קִרְיַת יְעָרִים *litt. d.* — *c*) קִרְיַת־חֻצוֹת im moabitischen Gebiete, nur Nu 22, 39. — *d*) קִרְיַת־יְעָרִים (auch m. Art. קִרְיַת הַיְּעָרִים Jer 26, 20, vulgär abgek. קִרְיַת־עָרִים Esr 2, 25, sogar bloss קִרְיַת Jos 18, 28) oder קִרְיַת־בַּעַל (Jos 15, 60. 18, 14), auch bloss יַעַר (Ps 132, 6) od. בַּעֲלָה (Jos 15, 9 f. 1 Ch 13, 6) oder בַּעֲלֵי יְהוּדָה 2 S 6, 2 (wo aber בַּעַל z. l.) genannt, Stadt in Juda, an der Westgrenze von Benjamin, nach der gewöhnl. Auffassung *Ḳirjat el-ʿinab,* nordwestl. von Jerusalem (Rob. Pal. 2, 588 ff. Tobler, Topogr. 2, 742 ff. Guérin, *Judée* 1, 62 ff.) Jos 9, 17. 15, 9. 60. 18, 14 f. Ri 18, 12. 1 S 6, 21. 7, 1 f. Neh 7, 29. 1 Ch 2, 50 ff. 13, 5 f. 2 Ch 1, 4. — *e*) קִרְיַת־סַנָּה Jos 15, 49 und קִרְיַת־סֵפֶר (LXX πόλις γραμμάτων od. Καριασσωφαρ, vgl. Max Müller 174 über die ägypt. Wiedergabe) im St. Juda, sonst דְּבִיר (s. d.) Jos 15, 15. 16. Ri 1, 11. 12.†

קְרִיּוֹת (vgl. Wetzstein zu Del. Gen.[4] 588 f. Jes.[3] 706) *N. pr.* 1) Stadt im St. Juda Jos 15, 25, wahrsch. Geburtsort des Verräters unter den Aposteln (Καριώθ); vgl. zu חֶצְרוֹן. 2) Stadt in Moab Jer 48, 24; m. Art. V. 41. Am 2, 2, hier als Hauptstadt genannt; Meša-Inschr. 13 קרית. Lage unbekannt (nach Dietrich, Merx' Archiv 1, 320 ff. = עָר s. aber z. d. W.; vgl. auch ZDPV 2, 10).

קִרְיַת s. קִרְיַת־יְעָרִים.

קִרְיָתַיִם *N. pr.* 1) Stadt in Ruben Nu 32, 37. Jos 13, 19, später moabitisch Jer 48, 1. 23. Ez 25, 9 (Meša-I. 10: קריתן) jetzt *Ḳurêjât* (قُرَيَّات) südl. vom Berge Aṭṭârûs, s. Dietrich in Merx' Archiv 1, 337 ff. Tristram, Land of Moab 270 ff. Vgl. auch Max Müller 166. שָׁוֵה קִרְיָתַיִם Gn 14, 5: die Hochebene nördlich vom Arnon. 2) in Naphtali 1 Ch 6, 61, auch קַרְתָּן, s. d.†

קרם mischn., aram. קְרַם, ܩܪܡ überziehen.

Kal pf. וְקָרַמְתִּי, *impf.* וַיִּקְרַם überziehen, mit d. *Acc.* des Überzuges u. עַל Ez 37, 6; im intransit. Sinne V. 8, aber ohne Zweifel als *Niph.* וַיִּקָּרֵם zu punktieren.†

קרן davon קֶרֶן, phön. קרן, aram. קַרְנָא, ܩܪܢܐ, ass. *ḳarnu*, äth. ቀርን፡ Horn, sab. in Eigennamen; ar. قُرْنَة hervorragende Ecke.

Kal pf. קָרַן *denom.* von קֶרֶן (i. d. übtr. Bed. Strahl) strahlen, vom Antlitz des Mose Ex 34, 29 f. 35. So die meisten Verss. Nur Aqu. u. Vulg.: gehörnt sein. Vgl. Thes. 1238.†

Hiph. pt. מַקְרִן Hörner haben Ps 69, 32.†

קֶרֶן *i. p.* קָרֶן, m. *suff.* קַרְנִי; *du.* קַרְנַיִם und הַקְּרָנַיִם, *cstr.* קַרְנֵי, m. *suff.* קַרְנָיו קַרְנֵיכֶם, קַרְנֵינוּ, קְרָנָיו; *pl.* קְרָנוֹת, *cstr.* קַרְנוֹת, קַרְנֹת, m. *suff.* קַרְנֹתָיו Horn Gn 22, 13. Dn 8, 3 ff.; bes. des Thieres רְאֵם (s. d.) Dt 33, 17. Ps 22, 22 u. ö., auch f. hörnernes Gefäss oder als Gefäss gebrauchtes Horn 1 S 16, 1. 13. 1 K 1, 39. Öfter Symbol der Stärke nach einem vom Stiere u. a. Tieren hergenommenen Bilde; eisernes Horn 1 K 22, 11. Mi 4, 13; daher Jer 48, 25: *zerbrochen ist Moabs Horn*, d. h. seine Macht ist geschwächt, vgl. Thr 2, 3. Ps 75, 11. (Sir 47, 7, ass. *ḳarnâ bullû*, die Macht jem. brechen). *Das Horn* jem. *erhöhen*, ihm Macht und Würde verleihen Ps 89, 18. (Sir 47, 5, vgl. 1 Makk 2, 48). 92, 11: *mein Horn erhebt sich*, meine Kraft und mein Mut nimmt zu, Ps 89, 25. 112, 9. Auch im übeln Sinne: übermütig werden Ps 75, 5. 6. Mit נָשָׂא Sach 2, 4. Mit הִצְמִיחַ sprossen lassen Ez 29, 21. Ps 132, 17. (Über Am 6, 13 s. zu קַרְנַיִם). Hi 16, 15: *ich schändete mit dem Staube mein Horn*, d. h. verkehrte das, was bisher meine Ehre war, in Schande. — Übertr. *a*) Signalhorn Jos 6, 5. *b*) Elfenbein: קַרְנוֹת שֵׁן Ez 27, 15. *c*) קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ Hörner des Altars, d. i. hervorragende Spitzen, die an den vier Ecken desselben in der Gestalt von Hörnern angebracht waren (s. Bibl. HW. 49 f.) Jer 17, 1. Am 3, 14. Lv 4, 7. 18. 25. 30. 34. 8, 15. 9, 9. 16, 18. Die Ecken selbst können nicht darunter verstanden werden, wegen Ex 27, 2. Die Altarhörner umfassen, von den Schutzsuchenden, 1 K 1, 50 f. 2, 28; daher קֶרֶן יִשְׁעִי *Horn meines Heils* Ps 18, 3. *d*) Berggipfel Jes 5, 1 (auch arab., wie lat., griech. und deutsch). *e*) Strahl. *Dual.* von Blitzstrahlen Hab 3, 4. Vgl. קרן *Kal.*

קֶרֶן הַפּוּךְ *N. pr. f.* Hi 42, 14.†

קַרְנַיִם *N. pr.* einer Stadt im alten Basan, Am 6, 13 (so Grätz, Wellh.; gewöhnl. *wir haben uns Hörner genommen*, sind stark geworden). Vgl. *Καρναΐν* 1 Makk 5, 43, *Καρνιον* 2 Makk 12, 21. Nach einigen ist der Name aus עַשְׁתְּרוֹת קַרְנַיִם (s. d.) abgekürzt, nach andern ist es eine selbständige Stadt; so z. B. Furrer ZDPV 13, 198, der sie mit *Ḳrên* in der *Lêǧâ* identifiziert, was jedoch zu 1 Makk 5 nicht passt.†

קרס biegen, vgl. zu קַרְסֹל; ar. قُرْص Scheibe.

Kal pf. קָרְסוּ, *pt.* קֹרֵס sich biegen, krümmen Jes 46, 1 f.†

Derivv.: קֶרֶס und viell. קַרְסֹל; vgl. d. *N. pr.* קֵירֹס.

קֶרֶס* *pl.* קְרָסִים, קַרְסֵי, m. *suff.* קְרָסָיו *m.* runder Haken, in welchen die Schlinge gehängt wird (LXX *κρίκοι*, Vulg. *circuli*, Syr. *ansulae*) Ex 26, 6. 11. 33. 35, 11. 36, 13. 18. 39, 33.†

קֵרֹס s. קֵירֹס.

קַרְסֹל* (mischn., aram. קרצולא, ܩܘܪܨܠܐ, ass. *ḳursinnu*; wahrsch. v. קרס) *du.* m. *suff.* קַרְסֻלָּי Knöchel, Ps 18, 37: לֹא מָעֲדוּ קַרְסֻלָּי *nicht wankten meine Knöchel.* 2 S 22, 37.†

קרע ar. قرع an etwas stossen, maǵrebinisch: zerreissen, II rügen, schelten; mischn., jüd.-aram. zerreissen.

Kal pf. קָרַעְתִּי, קָרְעָה, קָרַע, *impf.* אֶקְרַע, אֶקְרָע, וַיִּקְרַע, *imp.* קִרְעוּ, *inf.* לִקְרוֹעַ, m. *suff.* קָרְעִי, *abs.* קָרֹעַ, *pt.* קֹרֵעַ, *pass.* קָרוּעַ, קְרֻעִים — 1) zerreissen Koh 3, 7 (Ggs. תפר); bes. die Kleider (als Zeichen der Trauer, vgl. Ztschr. für Völkerpsych. 13, 260) Gn 37, 29. 34. 44, 13. 1 S 4, 12. 2 S 1, 2. 2 K 5, 8. Esr 9, 3 u. ö.; קְרוּעֵי בְגָדִים mit zerrissenen Kleidern (Ges. § 116, 4). 2 S 13, 31. 2 K 18, 37 u. קָרוּעַ כֻּתָּנְתּוֹ 2 S 15, 32; bildlich Jo 2, 13; die Herzkammer zerreissen (von einem Raubtiere) Hos 13, 8; ein Buch (mit dem Messer) auseinanderschneiden Jer 36, 23, den Himmel Jes 63, 19. קָרַע עֵינַיִם בַּפּוּךְ Jer 4, 30 die Augen mit Stibium zerreissen, durch Hineinstreichen der Schminke (s. כחל). Jer 22, 14 gewöhnl. (mit Änderung des חַלּוֹנַי in חלוניו): Fenster durchbrechen; s. aber zu חַלּוֹנַי. 2) abreissen

Lv 13, 56. 1 S 15, 28: *Jahve hat das Königreich Israel von dir gerissen.* 28, 17. 1 K 11, 11. 14, 8. 2 K 17, 21 (vgl. Klosterm.). 3) *verbis proscindere,* jem. herunterreissen, lästern Ps 35, 15.

Niph. pf. i. p. נִקְרָע, *impf.* יִקָּרֵעַ, וַיִּקָּרַע, *pt.* נִקְרָע *pass.* Ex 28, 32. 39, 23. 1 S 15, 27, vom Zerreissen des Altars 1 K 13, 3. 5.†

Davon:

קְרָעִים *m. pl.* Lappen 1 K 11, 30. 31. 2 K 2, 12. Pr 23, 21.†

קרץ ar. قرص kneifen, stechen, mischn., jüd.-aram. קרץ kneifen, abkneifen; äth. ቀረጸ፡ einschneiden; assyr. *ḳarâṣu* benagen. Über mischn. קרץ Teigstück, vgl. Fränkel 35 f.

Kal impf. יִקְרְצוּ, *pt.* קֹרֵץ, קֹ׳ 1) m. שְׂפָתַיִם die Lippen zusammenkneifen, Geberde des Hämischen Pr 16, 30. — 2) m. עַיִן Pr 10, 10. Ps 35, 19 u. בְּעֵינָיו Pr 6, 13 die Augen zusammenkneifen d. i. mit den Augen zwinkern, Geberde der Falschheit und Heimtücke.†

Pu. pf. קֹרַצְתִּי Hi 33, 6 *vom Thone abgekniffen bin auch ich* (vgl. ass. *ḳarâṣu ṭîṭa* Thon abkneifen, bes. gebraucht, wo es sich um die Bildung eines menschlichen Wesens durch die Gottheit handelt).†

Davon:

קֶרֶץ *m.* wahrsch.: Bremse Jer 46, 20. So Hitzig u. Ges. Addit. ad Thes. 111.†

I. **קַרְקַע** (auch mischn.; wohl verw. mit ar. قَرْقَر oder قَرِق ebener Boden, ass. *ḳakḳaru* Boden; vgl. auch قَعْر Boden des Brunnens) *i. p.* קַרְקָע *m.* Grund, Boden, Fussboden des Versammlungszeltes, Tempels Nu 5, 17. 1 K 6, 15. 16. 30, dann auch von der Decke (die der Boden des Oberzimmers ist) 1 K 7, 7. Grund des Meeres Am 9, 3.†

II. **קַרְקַע** (vgl. Wetzstein bei Del. Gen.[4] 589) *N. pr.* eines Ortes im Süden des St. Juda Jos 15, 3.†

קַרְקֹר *N. pr.* einer Ortschaft jenseits des Jordan Ri 8, 10. Vgl. Berth. z. St.†

I. **קרר** ar. قَرَّ, aram. קרר, ܩܪ, äth. ቈረረ፡ kalt, vor Kälte steif sein.

Hiph. pf. הֵקֵרָה, *inf.* (nach Ges. § 67 Anm. 6) הָקִיר, kalt, frisch sein (vom Wasser) Jer 6, 7 (nach anderen: quellen lassen von קור; so bes. Barth ES 13).†

Derivv.: קַר, קֹר, קָרָה, מְקֵרָה.

II. **קרר**.

Pilp. pt. מְקַרְקַר Jes 22, 5 nicht mehr zu deuten; mischn. קרקר, aram. קרקר, ܩܪܩܪ, ar. قرقر bedeutet: brüllen, knurren, kollern, krähen u. s. w.; mischn. קרקר auch: niederreissen, abbrechen. — Nu 24, 17 ist קַרְקַר in קָדְקֹד zu ändern, vgl. Jer 48, 45.†

קרשׁ, davon:

קֶרֶשׁ (auch mischn., talm.) *i. p.* קָרֶשׁ, m. *suff.* קַרְשֶׁךָ; *pl.* קְרָשִׁים, קַרְשֵׁי, m. *suff.* קְרָשָׁיו *m.* 1) Brett Ex 26, 15 ff. 36, 20 ff. 2) Ez 27, 6 wahrsch. Verdeck.

קֶרֶת (phön. קרת, jüd.-aram. קַרְתָּא, vgl. die Städtenamen *Cirta, Tigranocerta*; verw. קִיר und קִרְיָה, s. ZDMG 41, 607). *i. p.* קָרֶת *f.* Stadt Hi 29, 7. Pr 8, 3. 9, 3. 14. 11, 11.†

קַרְתָּה *N. pr.* eines Ortes im St. Sebulon Jos 21, 34.†

קַרְתָּן *N. pr.* einer Stadt im St. Naphtali, sonst קִרְיָתַיִם Jos 21, 32.†

קשׂה vgl. Fränkel 63. 205; davon arab. قَشْوَة, äth. ቀሡት፡, jüd.-aram. קַסְוָה (oder mit Aufnahme des ת in die Wurzel קסתות und dann syr. ܩܣܛܐ mit Assimilation), phön. *pl.* קסם, Krug, hebr. קֶסֶת oder mit ursprünglicher Orthographie:

קַשְׂוָה* *pl.* קְשָׂוֹת Ex 37, 16. 1 Ch 28, 17, *cstr.* קְשׂוֹת Nu 4, 7, m. *suff.* קְשָׂוֹתָיו Ex 25, 29, krugartiges Gefäss, Kanne.†

קשׂט davon:

קְשִׂיטָה (vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 396) *f.* Gn 33, 19. Jos 24, 32. Hi 42, 11 ein bestimmtes Gewicht, dessen man sich in alter Zeit gleich dem Sekel als Geld bediente.†

קַשְׂקֶשֶׂת (auch mischn.; vgl. ar. قَشَّ das Fett abschöpfen [Berggren], IV sich schälen, schuppen, und قِشْر, äth. ቅሦር፡ Schuppe) *pl.* קַשְׂקַשִּׂים 1 S 17, 5,

m. *suff.* קַשְׂקַשְׂתֶּיךָ Ez 29, 4 *f.* Schuppe Lv 11, 9 f. 12. Dt 14, 9 f. שִׁרְיוֹן קַשְׂקַשִּׂים Schuppenharnisch 1 S 17, 5.†

קשׁשׁ s. zu קַשְׂקֶשֶׂת.

קַשׁ (St. קשׁשׁ) *m.* Strohhalm, Stoppel, beim Ziegelmachen benutzt Ex 5, 12, vom Winde leicht fortgetragen Jes 40, 24. 41, 2. Jer 13, 24. Ps 83, 14. Hi 13, 25, deshalb Bild des Leichten, Unbedeutenden Hi 41, 20 f. Jes 33, 11, vom Feuer leicht verzehrt Ex 15, 7. Jes 5, 24. 47, 14. Jo 2, 5. Ob 18. Nah 1, 10; קַשׁ יָבֵשׁ Nah 1, 10. Hi 13, 25. Vgl. Burckhardt, Reisen 575 f. 596. Del. Iob[2] 538.†

קשׁא davon hebr. קִשּׁוּאָה, pun. κισσου, mischn. קִשּׁוּת, aram. ܩܛܘܬܐ u. (*pl.*) קַטֵּיָא, ar. قُثَّاء, vulg. قِثَّة, äth. ቍስያት:, ass. *kiššû*, griech. σικύη, Gurke, u. d. hebr. מִקְשָׁה. Vgl. Löw, Pflzn. 330. 408. Lag. Arm. St. § 1975. Mittheil. 2, 356.

קִשֻּׁאָה* (v. קשׁא s. d.) *f. pl.* קִשֻּׁאִים, Nu 11, 5 Gurke, *Cucumis Chate*.†

קשׁב spez. hebr.

Kal impf. תִּקְשַׁבְנָה Jes 32, 3 von den Ohren: hörend, scharf sein.†

Hiph. pf. הִקְשִׁיב, *impf.* יַקְשִׁב Jes 42, 23, וַיַּקְשֵׁב, *imp.* הַקְשֵׁב, הַקְשִׁיבָה Baer Dn 9, 19, *inf.* לְהַקְשִׁיב, *pt.* מַקְשִׁיב — aufmerken, hören, *abs.* 1 S 15, 22. Hos 5, 1. Jes 10, 30. Mi 1, 2. Pr 1, 24. Dn 9, 19, הִקְשִׁיב וְשָׁמַע Jes 28, 23. Jer 8, 6. Hi 33, 31. Mal 3, 16; mit לְ Jes 48, 18. Jer 6, 17. Ps 5, 3. Pr 4, 20. 5, 1. Ct 8, 13, mit אֶל Jes 51, 4. Jer 18, 19. Sach 1, 4. Ps 142, 7. Neh 9, 34, m. עַל Jer 6, 19. Pr 17, 4. 29, 12, mit בְּ Ps 66, 19. 86, 6, m. d. *Acc.* Jer 23, 18. Ps 17, 1. 61, 2. Hi 13, 6, mit קֶשֶׁב (s. d.) Jes 21, 7. — Ps 10, 17. Pr 2, 2 fasst man gew. אֹזֶן als *Obj.* (das Ohr aufmerken machen, vgl. *Kal*), wonach die gewöhnliche Konstruktion auf einer Ellipse beruhen würde; doch kann אֹזֶן hier nach Ges. § 144, 4 erklärt w.

Derivv. folgen.

קֶשֶׁב *i. p.* קָשֶׁב *m.* Aufmerksamkeit 1 K 18, 29. 2 K 4, 31. Jes 21, 7: וְהִקְשִׁיב קֶשֶׁב רַב־קָשֶׁב *er merkte auf, so sehr er nur aufmerken konnte.*†

קַשָּׁב* *f.* קַשֶּׁבֶת aufmerksam Neh 1, 6. 11.†

קַשֻּׁב* *f. pl.* קַשֻּׁבוֹת *Adj.*, vom Ohr, aufmerksam Ps 130, 2. 2 Ch 6, 40. 7, 15.†

קשׁה aram. קְשָׁא, ܩܫܐ, ar. قسا hart, schwer, schwierig sein. Wenn man als Grundbed. „festdrehen" annehmen darf, können מִקְשָׁה, מִקְשֶׁה I davon abgeleitet werden.

Kal pf. קָשְׁתָה, *i. p.* קָשָׁתָה, *impf.* יִקְשֶׁה, וַיִּקֶשׁ — hart, schwer s., von Worten 2 S 19, 44, von Gottes strafender Hand 1 S 5, 7, vom Zorne Gn 49, 7. Trop. schwierig s. (von einer Rechtssache) Dt 1, 17. 15, 18.†

Niph. pt. נִקְשֶׁה beschwert f. äusserlich und innerlich gedrückt Jes 8, 21.†

Pi. impf. וַתְּקַשׁ schwer machen, es schwer haben Gn 35, 16: וַתְּקַשׁ בְּלִדְתָּהּ *sie hatte eine schwere Geburt*; vgl. *Hiph.* u. Levy, Nh. Wb. 4, 397.†

Hiph. pf. הִקְשָׁה, הִקְשִׁיתָה, הִקְשׁוּ, *impf.* אַקְשֶׁה, וַיַּקֶשׁ, וַיַּקְשׁוּ, *inf.* m. *suff.* בְּהַקְשֹׁתָהּ, *pt.* מַקְשֶׁה — 1) verhärten, *a*) seinen Nacken verhärten, hartnäckig sein Dt 10, 16. 2 K 17, 14. Jer 7, 26. 17, 23. 19, 15. Pr 29, 1. Neh 9, 17. 29. 2 Ch 30, 8. 36, 13, ohne עֹרֶף Hi 9, 4. *b*) das Herz jem., d. i. verstocken Ex 7, 3. Dt 2, 30; sein eigen Herz verstocken Ps 95, 8. Pr 28, 14. 2) schwer machen, das Joch 1 K 12, 4. 2 Ch 10, 4. M. לְ *c. inf.* 2 K 2, 10: הִקְשִׁיתָ לִשְׁאוֹל *du hast etwas Schweres erbeten.* Ex 13, 15: כִּי־הִקְשָׁה פַרְעֹה לְשַׁלְּחֵנוּ *als Pharao Schwierigkeiten machte, uns zu entlassen.* 3) Schweres erleiden (von schwerer Geburt) Gn 35, 17.†

Derivate: קָשֶׁה, קְשִׁי u. (?) מִקְשֶׁה, מִקְשָׁה I., vgl. *n. pr.* קִשְׁיוֹן.

קָשֶׁה (Barth § 10[c] u. dag. Lag. Übers. 49) *cstr.* קְשֵׁה, *pl.* קָשִׁים, קְשֵׁי; *f.* קָשָׁה, *cstr.* קְשַׁת, *pl.* קָשׁוֹת *Adj.* 1) hart, von der Knechtschaft Ex 1, 14. 6, 9. 1 K 12, 4. Dt 26, 6. Jes 14, 3. 2 Ch 10, 4; daher Hi 30, 25: קְשֵׁה־יוֹם *der, dessen Tag hart ist*, der Hartes (Schweres) zu dulden hat; vom Schwerte Jes 27, 1, grausam, gewaltthätig 2 S 3, 39 (*opp.* רַךְ). 1 S 25, 3. Jes 19, 4, mit עֹרֶף hartnäckig Ex 32, 9. 33, 3. 5. 34, 9. Dt 9, 6. 13. 31, 27, ohne עֹרֶף Jes 48, 4, mit לֵב Ez 3, 7, mit פָּנִים Ez 2, 4; fest, unbeug-

sam, von der Liebe Ct 8, 6; widerspenstig Ri 2, 19; heftig, vom Winde Jes 27, 8, vom Kampfe 2 S 2, 17; drohend, verhängnisvoll, von einem Gesichte, Jes 21, 2; *fem.* Hartes, Schlimmes, Ps 60, 5, schlimme Botschaft 1 K 14, 6, harte Antwort 1 S 20, 7. 1 K 12, 13. 2 Ch 10, 13, *pl. fem.* Gn 42, 7. 30. — 2) schwer Ri 4, 24. Trop. m. רוּחַ: schwermütig 1 S 1, 15; schwierig Ex 18, 26.†

קשח ar. قسح hart sein; sab. קסח אסדן Härte, (Grausamkeit) der Krieger.

Hiph. pf. הִקְשִׁיחַ, *impf.* תַּקְשִׁיחַ 1) verhärten (das Herz) Jes 63, 17. 2) hart behandeln Hi 39, 16.†

קשט gerade, richtig sein, aram. קשט (zum ar. قِسْط vgl. Fränkel 206); das syr. ܩܘܫܬܐ, Richtigkeit, Wahrheit, scheint zu zeigen, dass ט durch Assimilation aus ת entstanden ist (wahrsch. ist ת urspr. Bildungsbuchstabe, und die eig. Wzl. קש, s. zu קֶשֶׁת, vgl. jedoch Schwally, Idioticon 86). Davon:

קֹשְׁטְ (Olsh. § 155[a]) Wahrheit, Pr 22, 21.†

קֹשֶׁט Nebenform zu קֶשֶׁת Bogen (s. d.), Ps 60, 6; nach anderen: Wahrheit, vgl. Baethg. z. St.†

קְשִׁי (St. קשה) *m.* Verhärtung, Verstocktheit Dt 9, 27.†

קִשְׁיוֹן *N. pr.* eines Ortes in Issachar Jos 19, 20. 21, 28, wofür (wohl irrig) 1 Ch 6, 57 קֶדֶשׁ.†

קשר mischn. קשר, syr. ܩܛܪ binden (durch Assimilation für קתר); ass. *kašâru*, fest verbinden, fügen; jüd.-aram. קְטַר Knoten; vgl. Nöld. ZDMG 40, 735, der weiter äth. ቀጸረ: binden, u. ar. قسر vergleicht. Im Arab. findet sich auch قطار Zug miteinander verbundener Kamele.

Kal pf. קָשַׁר, *i. p.* קָשָׁר, *impf.* תִּקְשֹׁר, וַיִּקְשָׁר־, וַיִּקְשֹׁר, *imp.* m. *suff.* קָשְׁרֵם, *pt.* קֹשְׁרִים, *pass.* קְשׁוּרָה, קְשֻׁרִים 1) binden Hi 40, 29, m. עַל an etwas Gn 38, 28. Dt 6, 8. 11, 18. Jer 51, 63. Pr 3, 3. 6, 21. 7, 3, m. בְּ Jos 2, 18. 21. Hi 39, 10. Trop. Gn 44, 30: *seine Seele ist an die Seele des Knaben gefesselt,* hangt an derselben mit inniger Liebe. Pr 22, 15. 2) sich verschwören 1 K 16, 16. Neh 4, 2, mit קֶשֶׁר 1 K 16, 20. 2 K 12, 21. 14, 19. 15, 15. 30. 2 Ch 25, 27, mit עִם 2 S 15, 31, mit עַל gegen jem. 1 S 22, 8. 13. 1 K 15, 27. 16, 9. 2 K 10, 9. 15, 10. 25. 21, 23 f. Am 7, 10. 2 Ch 24, 21. 33, 24 f. 3) *Part. pass.* gebunden, dah. straff, stramm, stark (ar. قَسْوَرَة) Gn 30, 42. Vgl. חָזָק.†

Niph. pf. נִקְשְׁרָה, *impf.* וַתִּקָּשֵׁר 1) mit בְּ an etw. gefesselt sein 1 S 18, 1. 2) zusammengefügt s. (von einer Mauer), mithin: fertig s. Neh 3, 38.†

Pi. impf. תְּקַשֵּׁר, m. *suff.* תְּקַשְּׁרִים binden, umbinden m. d. *Acc.* Hi 38, 31. Jes 49, 18.†

Pu. part. מְקֻשָּׁרוֹת die starken (Lämmer) Gn 30, 41, s. *Kal no.* 3.†

Hithpa. pf. הִתְקַשְּׁרוּ, *impf.* וַיִּתְקַשֵּׁר, *pt.* מִתְקַשְּׁרִים sich verschwören, mit אֶל 2 K 9, 14, mit עַל 2 Ch 24, 25 f.†

Derivv. folgen.

קֶשֶׁר *i. p.* קָשֶׁר, m. *suff.* קִשְׁרוֹ *m.* Verschwörung, Rebellion, Hochverrat 2 S 15, 12. 2 K 11, 14. 2 Ch 23, 13, mit קָשַׁר 1 K 16, 20. 2 K 12, 21. 14, 19. 15, 15. 30. 2 Ch 25, 27, mit מָצָא, entdecken, 2 K 17, 4. Jer 11, 9. Kaum mit Recht ändern es mehrere Jes 8, 12 in קֹדֶשׁ (eher ist V. 13 תַּקְשִׁירוּ z. l. vgl. Duhm); es bed. hier: Hochverrat, Gefahr für den Staat. Ez 22, 25 liest Corn. אֲשֶׁר für קשר.†

קִשֻּׁרִים m. *suff.* קִשֻּׁרֶיהָ *m.* Gürtel, als Frauenschmuck Jes 3, 20, bes. der Braut (vgl. Jes 49, 18) Jer 2, 32.†

קשש, davon קַשׁ, aram. קַשָּׁא, ܩܶܫܳܐ, Strohhalm, Stoppel, Reisig (ar. قَشّ Fränkel 137), s. Löw, Pflzn. 160; urspr. wohl: trocken w., vgl. ar. قَشّ, aram. קשש, ܩܫ alt werden.

Kal imp. קֹשׁוּ Zeph 2, 1, gew.: sich sammeln (nach *Po.*), aber unsicher.†

Po. pf. קֹשְׁשׁוּ, *inf.* לְקֹשֵׁשׁ, *pt.* מְקֹשֵׁשׁ, מְקֹשֶׁשֶׁת *denom.* von קַשׁ: Stroh zusammenlesen Ex 5, 7. 12, Holz Nu 15, 32 f. 1 K 17, 10. 12.†

Hithpo. imp. הִתְקוֹשְׁשׁוּ Zeph 2, 1 gew.: sich sammeln, in sich gehn, aber ebenso unsicher wie *Kal.* (Cheyne zu Jes 29, 9: הִתְבוֹשְׁשׁוּ).†

Derivat: קַשׁ.

קֶשֶׁת (ar. قَوْس, *pl.* قُسِيّ u. قِسِيّ; aram. ܩܫܬܐ, קַשְׁתָּא [neben ܩܫܬܐ Bogenschütze, aber auch ܩܫܬܐ u. ܩܫܬܐ, vgl. oben קָשַׁט], äth. ቀስት:, ass. *kaštu*; zum wirklichen Stamme gehören nur ק und ש, nicht das erst sekundär in den Stamm aufgenommene ת, vgl. Ges. § 95 Anm. 1; über die Etymologie des Wortes vgl. die Vermutungen bei Ges. Thes. 1211, Del. Jes³ 90, Merx, Chrestom. targum. 275 [s. aber zu יקשׁ], Barth § 2ᶜ 8. Hoffm. ZDMG 32, 762) — *i. p.* קָשֶׁת, m. *suff.* קַשְׁתִּי; *pl.* קְשָׁתוֹת, m. *suff.* קַשְּׁתֹתֵיהֶם, קַשְּׁתֹתָיו (m. *Dag. dirimens*) *fem.* (ausgenommen 2 S 1, 22. Ez 1, 28) *Bogen* 1) des Jägers Gn 27, 3. Jes 7, 24, des Kriegers Sach 9, 10. 10, 4. Hos 2, 20; eherner Bogen 2 S 22, 35. Ps 18, 35. Hi 20, 24; der Sohn des Bogens, d. h. der Pfeil Hi 41, 20; mit דָּרַךְ, spannen Jes 21, 15 u. ö., mit נשק 1 Ch 12, 2. 2 Ch 17, 17, mit רמה Ps 78, 9. Jer 4, 29, mit הורה 1 S 31, 3, mit תפש Am 2, 15, mit מֹשֵׁךְ Jes 66, 19. 1 K 22, 34, mit מִלֵּא יָדוֹ 2 K 9, 24, מִלֵּא הַקֶּשֶׁת (s. מלא) Sach 9, 13; רִשְׁפֵי קָשֶׁת Blitze des Bogens, Pfeile Ps 76, 4. Den Bogen jem. brechen, d. i. seine Streitmacht vernichten Hos 1, 5. Jer 49, 35. Überh. ist der Bogen Bild der Stärke und Macht Hi 29, 20: *mein Bogen wird sich in meiner Hand verjüngen.* Gn 49, 24. קֶשֶׁת רְמִיָּה ein versagender Bogen Ps 78, 57. Hos 7, 16. Die Zahl der Bogen als Angabe der Grösse eines Stammes Jes 21, 17 (wie jetzt die Flinten, vgl. Wetzst. Reiseber. 2). — 2) Regenbogen Gn 9, 13 ff. Ez 1, 28. — 2 S 1, 18 scheint das Wort unecht zu sein, vgl. Wellh. u. Driver z. St.

Davon:

קַשָּׁת *m.* Bogenschütz Gn 21, 20.†

ר

Resch (רֵישׁ), der 20ste Buchstab des Alphabets, als Zahlzeichen 200. Über die doppelte Aussprache des ר s. Delitzsch, Physiol. u. Musik 10 ff. Baer u. Strack, Dikduke 5. 82; Monatschr. f. Gesch. d. Judenth. 1872. 280 ff. — Von dem Übergange dieses Lautes in ל u. נ s. u. d. Artt. Hier bemerke man: 1) dass sich das ר dem folg. Laute zuweilen assimiliert z. B. כִּכָּר f. כִּרְכָּר Kreis. Etwas häufiger wird 2) eine Verdoppelung durch Einschiebung eines ר kompensiert, bes. im Aram., z. B. aram. כּוּרְסֵא, ar. كُرْسِيّ (hebr. כִּסֵּא) Thron, דַּרְמֶשֶׂק f. דַּמֶּשֶׂק Damaskus. Auf diesem Wege, aber auch in freierer Weise, sind eine grosse Anzahl Stämme und Wörter zu Quadrilitteris erweitert worden (vgl. zu ל), wie כִּרְסֵם, כִּרְבֵּל, שַׂרְעַפִּים, סַרְעַפָּה u. a., für das Äthiop. vgl. Hall. Lit.-Ztg. 1837, Ergänzungsbll. 550. Stade, Mehrlautige Thatwörter der Ge'ezsprache 25 ff. Ges. § 30, 3. 85 Anm. 55.

רָאָה moab. (הראני, וארא), mischn., ar. رأى, sab. ראי, äth. ርእየ: sehen. Aram. im jüd.-aram. רֵו Aussehen.

Kal pf. רָאָה, רָאֲתָה, *i. p.* רָאָתָה, רָאִיתָה, רָאִית, m. *suff.* רָאֲךָ, רָאָהּ, רְאִיתִיו, רָאוּנִי; *impf.* יִרְאֶה, תִּרְאֶה Dn 1, 13, תֵּרֶאִי Jes 60, 5, יִרְאוּ, יִרְאוּן, תִּרְאֶינָה Mi 7, 10 (Ges. § 75 Anm. 6), *apoc.* יַרְא u. יֵרֶא (vgl. Baer zu Mi 7, 10 u. Ges. § 75 Anm. 3 b), *cons.* וַיַּרְא, וַתֵּרֶא, וַיִּרְאֶה, וָאֶרְאֶה; m. *suff.* יִרְאֵנִי, יִרְאֵהוּ, תִּרְאֵנוּ, תִּרְאֵהוּ; *imp.* רְאֵה, רְאִי, רְאוּ, וּרְאֶינָה (n. a. LA. רְאֶינָה) Ct 3, 11; *inf.* רְאֹה, רְאוֹת, רְאֹת u. רַאֲוָה Ez 28, 17, m. *suff.* רְאֹתִי, רְאוֹתִי, *abs.* רָאֹה, רָאוֹ, רָאוֹת; *pt.* רֹאֶה, *cstr.* רֹאֵה, *pl.* רֹאִים, רֹאֵי, *f.* רֹאָה, רֹאוֹת, רֹאֹת, m. *suff.* רֹאִי Hi 7, 8, רֹאֵנִי Jes 47, 10, רֹאַי; *pt. pass.* רְאֻיוֹת (Ges. § 75 Anm. 5). — 1) sehen *absol.* Ps 40, 13: *ich vermag nicht zu sehen.* Gew. m. d. *Acc.*, selten m. לְ Ps 64, 6, לָעֵינַיִם u. לַלֵּבָב den äusseren Schein u. das wahre Wesen sehen 1 S 16, 7; mit einem zweiten *Acc.* z. B. Hi 5, 3.

Ps 37, 25, häufig m. folg. כִּי *dass* Gn 6, 5: *Gott sah, dass die Bosheit der Menschen gross war.* 28, 6, oder הֲ *ob* Ex 4, 18; im ähnlichen Sinne mit לְ *c. inf.* Thr 3, 34—36: *sollte Gott nicht sehen, dass.* M. d. *Acc.* und כְּ etw. f. etw. anderes ansehen, Ri 9, 36. Mit אַחֲרֵי jem. nachsehen Gn 16, 13 (s. aber Wellh. Proll. 1883. 344). Man sagt insbes. *a*) *das Antlitz des Königs sehen,* von den vertrautesten Dienern und Räten desselben 2 K 25, 19. Esth 1, 14. *b*) *das Antlitz Gottes* oder *Gott sehen,* Gn 32, 31. Ri 13, 22. Ex 24, 10. 33, 20. Jes 6, 5; vgl. חָזָה u. zu *Niph.* *c*) *sehen* auch für: Visionen, Offenbarungen haben Jes 30, 10. Am 7, 8. 9, 1. Jer 1, 11. Sach 1, 8. Dah. רֹאֶה Seher, Prophet, מַרְאָה Vision. *d*) das Licht sehen, d. i. leben Hi 3, 16, ähnlich: die Sonne sehen Koh 7, 11. *e*) gewahr werden (*parall.* מצא) Hos 9, 10. *f*) *imp.* רְאֵה oft als Interjektion, z. B. Gn 27, 27. 31, 50. 41, 41. Jer 1, 10. — 2) *besehen, ansehen, nach etwas sehen* Gn 11, 5. Lv 13, 3. 5. 17. Ct 1, 6. Mit בְּ Gn 34, 1. Ct 6, 11. Koh 11, 4: רֹאֶה בֶעָבִים *wer nach den Wolken sieht.* Oft ist es *a*) s. v. a. sich um etwas kümmern (wie יָדַע *no.* 1 *a*) Gn 39, 23. Ps 37, 37. 1 K 12, 16: *sieh nach deinem Hause, David!* Jes 22, 9. 11. 26, 10. Dt 33, 9. *b*) von Gott: etwas ansehen, um zu helfen Ex 4, 31: וְכִי רָאָה אֶת־עָנְיָם *und dass er ihr Elend angesehen.* Ps 9, 14. 25, 18. 31, 8, m. בְּ Gn 29, 32. 1 S 1, 11. *c*) spez. etwas mit Teilnahme, bes. freudiger betrachten Pr 23, 31: *sieh nicht den Wein an, wie er rötlich spielt.* Jes 53, 2. Bes. m. בְּ den Blick an etwas haften lassen Hi 3, 9. 20, 17, häufig von der Freude über den Untergang der Feinde Ps 22, 18. 37, 34. 54, 9. 112, 8: עַד אֲשֶׁר־יִרְאֶה בְצָרָיו *bis er sich seiner Feinde,* d. h. ihres Unterganges, *freuen kann* (vgl. Meša-I. Z. 4 u. 7). Ob 12. Ebenso von schmerzlicher Teilnahme Gn 21, 16. 44, 34. Esth 8, 6, oder von verächtlichem Herabsehen (*despicere*) Ct 1, 6. Hi 41, 26. *d*) besuchen 2 S 13, 5. 2 K 8, 29. 2 Ch 22, 6. *e*) sich (etwas) ausersehen Gn 22, 8. 41, 33. Dt 12, 13. 33, 21. 1 S 16, 1. *Part. pass.* רָאוּי ausersehen, geeignet Esth 2, 9. *f*) m. אֶל auf jem. hoffend hinsehen Jes 17, 7. *g*) übtr. *spectare aliquid,* etwas im Auge haben, beabsichtigen, Gn 20, 10. — 3) übtr. auf das Wahrnehmen durch andere Sinne od. durch den Verstand (vgl. Zunz, ZDMG 25, 132 f.) oder vom Empfinden des Herzens (vgl. Delitzsch, Bibl. Psych.[2] 234). Namentl. *a*) durch das Gehör Gn 2, 19: *um zu sehen, wie er sie nennen würde.* 42, 1. Ex 20, 18, den Geschmack Gn 3, 6, das Gefühl Jes 44, 16: רָאִיתִי אוּר *ich fühle Feuer* (Hitze). *b*) von den Empfindungen, Genüssen und Ereignissen, welche das sinnliche Leben des Menschen (נֶפֶשׁ, *anima*) betreffen. Also *das Leben sehen* (geniessen) Koh 9, 9, *den Tod sehen* Ps 89, 49 (Hebr 11, 5), u. gleichbed. *die Grube sehen* 16, 10. 49, 10, *den Schlaf sehen* (geniessen) Koh 8, 16, *Hunger sehen* Jer 5, 12. Dann auch רָאָה טוֹב Ps 34, 13 und רָאָה בְטוֹב Koh 2, 1 Gutes geniessen, רָאָה עֳנִי Thr 3, 1, רָאָה רָעָה Ps 90, 15. Pr 27, 12, u. רָאָה בְרָעָה Ob 13 Unglück erfahren. M. כִּי erleben Jer 17, 6. *c*) einsehen, erkennen, erfahren, von Wahrnehmung durch den Verstand. 1 S 24, 13: דַּע וּרְאֵה erkenne und sieh. Koh 1, 16: לִבִּי רָאָה *mein Herz hat in Menge Weisheit gesehen,* d. i. erfahren, sich angeeignet. 1 K 10, 4, bes. von Erfahrungen im Leben Jes 40, 5. Hi 4, 8. *d*) רָאָה בֵין den Unterschied erkennen zwischen Mal 3, 18.

Niph. pf. נִרְאָה, נִרְאֲתָה, נִרְאוּ; *impf.* יֵרָאֶה, יֵרָא, וַיֵּרָא, וַיֵּרָאוּ; *imp.* הֵרָאֵה, *inf.* לְהֵרָאֹה (Ri 13, 21. 1 S 3, 21, s. Ges. § 75, 1) הֵרָאוֹת, לַרְאוֹת u. לְהֵ' (s. unten), m. *suff.* הֵרָאוֹתוֹ, הֵרָאֹתוֹ, *pt.* נִרְאֶה sich sehen lassen, sich zeigen, sichtbar w. Gn 1, 9. 8, 5. 9, 14. Ct 2, 12. 1 K 6, 18, mit einer Negation: nicht vorkommen Ri 19, 30. 1 K 10, 12. Ri 5, 8, mit לְ Ex 13, 7; erscheinen, mit אֶל von Menschen Lv 13, 19. Ri 13, 10. 1 K 18, 1 f., bes. von Gott Gn 12, 7. 17, 1. 48, 3. Ex 3, 16. Lv 9, 4 u. ö., mit לְ (von Gott) Jer 31, 3, mit עַל Jes 60, 2. Ez 10, 1. Sach 9, 14 (dag. 2 S 22, 11 וַיֵּרָא z. l. vgl. Ps 18, 11). — Ex 23, 15. 34, 23 f. Dt 16, 16. 31, 11. 1 S 1, 22. Jes 1, 12. Ps 42, 3, wo d. Verb. mit d. *Acc.* konstruiert ist, ist überall *Kal* z. l. (auch Ex 23, 17, wo אֶל in אֵת zu ändern

ist): *Gottes Angesicht schauen*, ihn besuchen. Demnach übersetzt Klosterm. 1 S 3, 21 nicht: erscheinen, sondern: besucht werden. — Zu der unklaren Stelle Gn 22, 14 vgl. Dillm., Bacon, Genesis of Genesis 142. Stade, Gesch. 1, 450.

Pu. pf. רֻאוּ gesehen w. Hi 33, 21.†

Hiph. pf. הֶרְאָה, הֶרְאֵיתָ, הִרְאֵיתִי, וְהַרְאֵיתִי, m. *suff.* הֶרְאִיתִיךָ, הֶרְאֲךָ, הֶרְאָנוּ, הֶרְאַנִי, הִרְאַנִי, הִרְאִיתִים, הִרְאִיתָם; *impf.* יַרְאֶה, וַיַּרְא (wie *Kal*) 2 K 11, 4, m. *suff.* אַרְאֶךָּ, יַרְאֵנִי, וַיַּרְאוּם; *imp.* m. *suff.* הַרְאֵנִי, הַרְאִינִי, *inf.* הַרְאוֹת, m. *suff.* הַרְאֹתְךָ, הַרְאוֹתְכָה Ez 40,4, לַרְאֹתְכֶם Dt 1,33, *pt.* מַרְאֶה — 1) machen, dass jem. sehen könne Dt 1, 33 (aber besser *Kal* לִרְאֹתְכֶם); dann: jem. etwas sehen lassen, es ihm zeigen, m. dopp. *Acc.* Nah 3, 5 u. ö., mit dreifachem *Acc.* 2 K 8, 13, mit d. *Acc.* u. כִּי 2 K 8, 10; bes. von den Visionen, die Jahve die Propheten schauen lässt Am 7, 1. 4. Sach 2, 3 u. ö.; daher auch mit דָּבָר, dem prophetischen Worte, als Objekt Ez 11, 25. Jer 38, 21. Mit d. *Acc.* und בְּ den Anblick geniessen lassen (vgl. zu *Kal*) Ps 50, 23. 59, 11. 91, 16. — 2) jem. etwas empfinden, erfahren lassen (Glück oder Unglück) Ps 60, 5. 71, 20. Koh 2, 24.

Hoph. pf. הָרְאָה, הָרְאֵיתָ, *pt.* מָרְאֶה eig. sehen gemacht w., gezeigt bekommen Ex 25, 40: אֲשֶׁר־אַתָּה מָרְאֶה בָּהָר *welches dir gezeigt worden auf dem Berge.* 26, 30. Dt 4, 35. Lv 13, 49: וְהָרְאָה אֶת־הַכֹּהֵן *und es werde dem Priester gezeigt.*†

Hithpa. impf. תִּתְרָאוּ, נִתְרָאֶה, וַיִּתְרָאוּ sich gegenseitig ansehen (ratlos u. unentschlossen) Gn 42, 1, im feindl. S. sich im Gefechte sehen, im Kampfe messen 2 K 14, 8. 11. 2 Ch 25, 17. 21.†

Derivate: רָאֶה, רֹאֶה, רַאֲוָה, רְאוּת, רְאִית, רְאִי, מַרְאָה, מַרְאֶה, vgl. d. *n. pr.* יִרְאִיָּה, רְאָיָה und רְאוּבֵן.

רָאֶה* (v. ראה) *Adj. verbale* ansichtig Hi 10, 15: רְאֵה עָנְיִי *ansichtig meines Unglücks.* Geiger (Jüd. Ztschr. 9, 120) liest רְוֵה, Böttch., Ew., Dillm. רֹאֵה.†

רָאָה Dt 14, 13 Schreibfehler f. דָּאָה Lv 11, 14.†

רֹאֶה (v. ראה s. d.) *pl.* רֹאִים *m.* 1) *part.* Seher, Prophet Jes 30, 10, nach 1 S 9, 9 ein älterer Name für נָבִיא, vorzugsweise von Samuel gebraucht 1 S 9, 9 ff. 1 Ch 9, 22. 26, 28. 29, 29, von Hanani dem Propheten 2 Ch 16, 7. 10. 2) das Sehen, das Gesicht (vgl. Barth § 98[b], anders Hoffm. ZAW 3, 95) Jes 28, 7: שָׁגוּ בָּרֹאֶה *sie taumeln bei der Vision.* — Über 1 Ch 2, 52 s. zu רְאָיָה.

רְאוּבֵן (Namenerklärung Gn 29,32; Joseph. Arch. 1, 19, 7 Ῥουβῆλος, syr. ܪܘܒܝܠ, griech. Handschriften Ῥουβίλ, Ρουβήλ, vgl. Lag. Onom. 12, 95) *N. pr.* Ruben, ältester Sohn Jakobs (aber der Erstgeburtsrechte verlustig nach Gn 49, 4), dessen Stamme der südlichste Teil des Ostjordanlandes zugeteilt wurde Jos 13, 8 ff. 15 ff. Vgl. Dt 33, 6. Ri 5, 15 f. *Patron.* הָרְאוּבֵנִי Dt 3, 12. 16. Jos 13, 8.

רַאֲוָה Ez 28, 17 *Inf. Kal* von רָאָה.†

רְאוּמָה *N. pr. f.* Kebsweib des Nahor Gn 22, 24.†

רְאוּת s. רְאִית.

רְאִי (v. ראה) *m.* Spiegel Hi 37, 18. S. מַרְאָה *no.* 2.†

רֳאִי (v. ראה, Barth § 76[e]) *i. p.* רֹאִי u. רֳאִי 1) das Sehen Gn 16, 13: אַתָּה אֵל רֳאִי *du bist ein Gott des Sehens,* d. h. der (überall) schaut, ein allsehender (über das folg. רֹאִי s. zu ראה). Dann 2) s. v. a. מַרְאֶה Ansehen 1 S 16, 12. Hi 33, 21: *sein Fleisch schwindet* מֵרֹאִי *weg vom Anblick.* 3) Schauspiel, Warnungsbeispiel, παράδειγμα Nah 3, 6 (Meša-I. 12 רית; anders Levy, Nh. Wb. 4, 405[a]).†

רְאָיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 2, wofür 2, 52 korrupt הָרֹאֶה. 2) 1 Ch 5, 5. 3) Esr 2, 47. Neh 7, 50.†

רְאֵים s. רְאֵם.

רִאישׁוֹן s. רִאשׁוֹן.

רְאִית (v. ראה, Barth § 76[e]) *f.* das Sehen Koh 5, 10; *Kr.* רְאוּת.†

ראם angebliche Nebenf. zu רום.

Kal pf. f. רָאֲמָה Sach 14, 10, aber besser z. l. רָאמָה (s. Baer z. St.) von רום nach Ges. § 72 Anm. 1.†

רְאֵם *m.* Nu 23, 22. Dt 33, 17, רְאֵים Ps 92, 11, רֵים Hi 39, 9. 10; *pl.* רְאֵמִים Jes

34, 7. Ps 29, 6, auch רֵמִים (Baer, *Lib. Pss.* 91) Ps 22, 22 (ass. *rîmu*, aram. רֵימָא, רֵימָנָא, ܪܝܡܐ [Lag. Übers. 58] s. William Houghton, *Transactions of the society of bibl. Archaeol.*, V [1877] 326 ff., Hommel, Säugeth. 257 ff. 410. 436 f. P. Smith, *Thes.* 597. Schrader KGF 135 ff. 530 u. SBAW 1892. 573—581) — der Wildochs, ein auf den Bergen lebendes Tier, von den Assyrern oft gejagt (bei den Arabern dag. ist رِئْم die Oryx-Antilope oder das Wildrind s. Del., Iob² 507 f.; die LXX falsch *μονόκερως*, Einhorn, vgl. Plin. N. H. 8, 21).†

I. רָאמוֹת von unsicherer Bedeutung; gewöhnl.: Korallen (s. Thes. 1249) Hi 28, 18 (s. Dillm.). Ez 27, 16. Pr 24, 7: רָאמוֹת לֶאֱוִיל חָכְמוֹת *Korallen* (so schwer erschwinglich) *ist für den Thoren die Weisheit*; Bickell liest דֻּמַּתְּ לֶאֱוִיל חָכַמְתְּ *wenn du dem Narren gegenüber schweigest, bist du weise.*†

II. רָאמוֹת *N. pr.* 1) einer Stadt in Gilead, dah. רָאמֹת בַּגִּלְעָד Dt 4, 43. Jos 20, 8, רָאמוֹת בַּגִּ׳ 1 Ch 6, 65, רָמֹת בַּגִּ׳ Jos 21, 36, gewöhnlich רָמֹת גִּלְעָד 1 K 4, 13 u. ö. 2 K 8, 28 u. ö. 2 Ch 18, 2 u. ö., sonst רָמַת הַמִּצְפֶּה Jos 13, 26, auch einfach הָרָמָה 2 K 8, 29; identisch ist מִצְפָּה *no.* 1, wohl auch מִצְפֵּה גִלְעָד, s. II מִצְפָּה *no.* 3, u. גִּלְעָד Hos 6, 8 (vgl. Ri 12, 7 LXX); nach der gewöhnlichen Auffassung: *eṣ-Ṣalṭ* (Bäd. Pal.³ 179), nach Siegfr. Langer, Reisebericht S. VII eher *Ǧalʿaud* weiter nördlich (Burckhardt, Reisen 599 f.). — 2) רָאמוֹת im St. Issachar 1 Ch 6, 58, wohl identisch m. רֶמֶת Jos 19, 21 u. יַרְמוּת 21, 29. S. d. Art. Jarmuth *no.* 2 im BHW.

רָאמַת נֶגֶב s. רָמָה II 7.

רָאשׁ arm. S. רוּשׁ.

רֵאשׁ (St. רוּשׁ) versch. Schreibung f. רֵישׁ *m.* Armut Pr 6, 11 (m. *suff.* רֵאשֶׁךָ). 30, 8.†

ראשׁ davon hebr. ראֹשׁ, moab. (mit *Suff.*) רשה (doch s. Smend u. Socin, die Inschrift d. Kön. Mesa 14), phön. ראש, רש (auch ראשת Anfang), als kanaanäische Glosse *rûšu* oder *rôšu* in den *Amarna*-Briefen, aram. רֵישָׁא, ܪܺܫܳܐ, palm. ריש, in d. *Maʿlûla*-Dialekt *raiša*, ass. *rêšu*, ar. رَأْس, sab. ראס, äth. ርእስ: *Kopf* — ferner רִאשׁוֹן, רִאשֹׁנִי, רֵאשָׁה, רִאשָׁה, מְרַאֲשׁוֹת, רֵאשִׁית.

I. ראֹשׁ (Siloah-I. 6 ראש; zur Form Lag. Symm. 1, 113. Übers. 58 f.), m. *suff.* ראֹשִׁי, ראֹשְׁךָ, ראֹשְׁכֶם, *pl.* רָאשִׁים, רָאשֵׁי, m. *suff.* רָאשָׁיו, רָאשֵׁינוּ, רָאשֵׁיהֶם, Einmal רֹאשָׁיו Jes 15, 2; *m.* 1) *Kopf, Haupt*, eines Menschen Gn 3, 15. 48, 14. Ri 9, 53. 1 S 17*, 54, oder eines Tieres Lv 1, 4. 2 K 6, 25; den Kopf erheben (נשׂא, רום) Ps 27, 6. Sach 2, 4; den Kopf schütteln als Zeichen des Spottes 2 K 19, 21. Ps 22, 8. 44, 15. Hi 16, 4; ראֹשׁ כֶּלֶב, Hundskopf, als Schimpfwort 2 S 3, 8; נָתַן בְּרֹאשׁ פ׳ auf den Kopf jem. kommen lassen, jem. etwas empfinden lassen Ez 9, 10. 11, 21. 16, 43. 17, 19. 22, 31. בְּרָאשֵׁינוּ mit Gefahr unserer Köpfe 1 Ch 12, 19 (vgl. בְּנֶפֶשׁ u. d. W. *no.* 2, *b*). Auch steht Kopf für Person: 1 S 28, 2: *deshalb will ich dich zum Hüter meiner Person machen*; f. Individuum, einer von einer grösseren Zahl (wie גֻּלְגֹּלֶת) Ri 5, 30: ראֹשׁ גֶּבֶר *Ein Mann.* 1 Ch 12, 23. So im Ar., s. Schultens, *Opp. min.* 206. — 2) das Oberste, Höchste, in seiner Art. Daher *a*) Oberhaupt, Anführer 1 S 15, 17. Ri 11, 8. Hos 2, 2. ראֹשׁ בֵּית־אָבוֹת u. bloss ר׳ אָבוֹת Familienhaupt Ex 6, 14. 25. Nu 7, 2. 32, 28. 36, 1. 1 Ch 24, 31: אָבוֹת הָרֹאשׁ *das Vaterhaus, das Haupt* (Appos., vgl. 23, 17 f.) d. h. „der das Vaterhaus repräsentierende ältere Bruder.“ Hi 29, 25: וְאֵשֵׁב ראֹשׁ *und ich sass als Haupt.* Vgl. כֹּהֵן הָרֹאשׁ Oberpriester 2 K 25, 18. Esr 7, 5. 2 Ch 19, 11, wofür 24, 6 bloss הָרֹאשׁ. Vgl. zu ראֹשׁ IV. *b*) Hauptstadt Jos 11, 10. Jes 7, 8. *c*) oberster Platz, Rang, 1 K 21, 9. Am 6, 7. 2 Ch 13, 12: בָּרֹאשׁ auf dem vordersten Platze, an der Spitze. Jes 2, 2: בְּרֹאשׁ הֶהָרִים obenan unter den Bergen. Thr 1, 5: *ihre Feinde sind* לְרֹאשׁ *obendrauf*, sie triumphieren, vgl. Dt 28, 44. *d*) das Oberste, also Gipfel des Berges Gn 8, 5. Ex 17, 9. 19, 20. 1 K 18, 42. Jes 28, 1, Spitze des Turmes Gn 11, 4, einer Säule 1 K 7, 19, des Thrones 1 K 10, 19, einer Ähre Hi

24, 24, eines Bettes Gn 47, 31, einer Leiter Gn 28, 12. ראשׁ כּוֹכָבִים die höchsten Sterne Hi 22, 12. Trop. ראשׁ שִׂמְחָה die höchste Freude Ps 137, 6. רָאשֵׁי בְשָׂמִים die höchsten Wohlgerüche Ct 4, 14. Ez 27, 22, בְּשָׂמִים ראשׁ Ex 30, 23 (vgl. Dillm.). Vgl. ass. *rêštu*, das Beste, Vorzüglichste. — 3) die Summe (eig. die höchste, d. i. die ganze Zahl) Lv 5, 24: בְּרֹאשׁוֹ *seiner Summe nach.* Ps 119, 160: ראשׁ־דְּבָרְךָ *die Summe deines Wortes.* Hiervon נָשָׂא ראשׁ die Summe aufnehmen, zählen, messen. S. נָשָׂא *no.* 3, *litt. c.* Daher *Menge, Schar, Haufe,* bes. vom Kriegsvolk Ri 7, 16. 20. 9, 34. 37. 43. 1 S 11, 11. — 4) das Erste, Vorderste, der Anfang (vgl. ass. *rêš nâri* Ausgangsort eines Kanals, ar. رأس العين s. Del. zu Gn 2, 10): אַרְבָּעָה רָאשִׁים vier Anfänge von Strömen, also: Arme, Zweigflüsse des Hauptstromes Gn 2, 10, vgl. ראשׁ דֶּרֶךְ Anfang des Weges, Scheideweg Ez 16, 25, ראשׁ פִּנָּה der äusserste Eckstein (Spitze der Ecke) Ps 118, 22, ר׳ חוּצוֹת Anfang der Strassen, Strassenecke Thr 2, 19. Jes 51, 20. Pr 1, 21. Ez 16, 31. Dann von der Zeit: z. B. ראשׁ חֳדָשִׁים Ri 7, 19. Thr 2, 19. ראשׁ הָאַשְׁמֹרֶת der erste Monat Ex 12, 2, מֵרֹאשׁ vom Anfange Jes 40, 21. 41, 26. 48, 16. בָּרֹאשׁ *zum ersten Male* 1 Ch 16, 7. Dah. Ez 40, 1: ראשׁ הַשָּׁנָה *Anfang des Jahres* (wie ass. *rêš šatti*; vgl. Smend z. St., Wellh. Proll. 114. 118 und dag. Dillm. zu Lv 25, 9).

II. ראשׁ oder (Dt 32, 32) רוֹשׁ (unbekannter Etymologie; targ. רֵאשׁ) eine Giftpflanze Dt 29, 17, die schnell sprosst und schön blüht Hos 10, 4, und bitter ist Ps 69, 22. Thr 3, 5, daher die häufige Vbdg. m. לַעֲנָה Wermut Dt 29, 17. Jer 9, 14. 23, 15. Thr 3, 19. Zuweilen für: *Gift,* giftige Trauben Dt 32, 32, Giftwasser Jer 8, 14. 9, 14. 23, 15, Schlangengift Dt 32, 33. Hi 20, 16, das Recht in Gift verwandeln Am 6, 12.†

III. ראשׁ *N. pr. m.* Sohn Benjamins Gn 46, 21. Phön. *n. pr.* רש.†

IV. ראשׁ Ez 38, 2 f. 39, 1 wahrsch. ein Volksname, der noch nicht identifiziert worden ist, vgl. Smend z. St. u. Duhm zu Jes 66, 19. Andere erklären נְשִׂיא ראשׁ durch: Grossfürst, nach ראשׁ I *no.* 2 *a.*†

*רִאשָׁה *f., pl.* m. *suff.* רִאשֹׁתֵיכֶם Anfangszeit, frühere Zeit, vgl. ראשׁ I, *no.* 4. Ez 36, 11.†

רֹאשָׁה *f.* v. ראשׁ I, *no.* 2; in der appositionellen Vbdg.: הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה der oberste Stein, d. i. der Giebel- oder Schlussstein Sach 4, 7.†

רִאשׁוֹן u. (n. syr. Schreibung) רִישׁוֹן Hi 8, 8, *contr.* f. רִאישֹׁן Jos 21, 10. Hi 15, 7 (so nur *Kt.*, im Sam. Cod. durchweg) *Adj. denom.* v. ראשׁ (Barth § 207[a]. Lag. Übers. 58. 195) *f.* רִאשֹׁנָה, רִאשׁוֹנָה, רִאישֹׁנָה, *pl.* רִאשֹׁנִים u. (2 Ch 16, 11), רִאשׁוֹנִים, רִאשׁוֹנוֹת, רִאשֹׁנוֹת der erste in absolutem Sinne Jes 41, 4. 44, 6, in relativem Sinne Gn 25, 25. Hos 2, 9. Ex 12, 15. 2 S 21, 9 (l. הָרִאשֹׁנִים) u. ö.; הַחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן der erste Monat Ex 40, 2. 17. Lv 23, 5. Esr 6, 19, ohne חֹדֶשׁ Gn 8, 13. Ex 12, 2. 18. Nu 9, 5. Ez 29, 17; als Apposition: als der Erste הָרִאשׁוֹן Jer 50, 17. Jes 8, 23. 43, 27 (nicht: dein erster Vater), רִאשׁוֹן 2 S 19, 21, freier ausgedrückt 2 S 19, 44. Dann: der frühere, Mi 4, 8. Hi 8, 8, הַנְּבִיאִים הָרִאשֹׁנִים Sach 1, 4. 7, 7. 12, רִאשֹׁנִים die Vorfahren Lv 26, 45. Dt 19, 14, שַׁעַר הָרִאשׁוֹן das ehemalige Thor Sach 14, 10; הָרִאשֹׁנוֹת die alten Begebenheiten Jes 43, 18, die früher geweissagten u. jetzt eingetroffenen Ereignisse Jes 41, 22. 42, 9. כָּרִאשׁוֹן wie zuvor Lv 9, 15 (auch Jo 2, 23 ist wohl so z. l.), רִאשֹׁנָה *adv.* voran Gn 33, 2, zuerst Gn 38, 28. Jes 65, 7. Jer 16, 18, בָּרִאשֹׁנָה früher, vormals Gn 13, 4. 2 S 7, 10. 20, 18. Jes 1, 26. 52, 4. 1 Ch 15, 13 (wo לְמָה בָרִאשׁוֹנָה in לְמַבָּרִאשׁוֹנָה kontrahiert ist); לָרִאשֹׁנָה früher Gn 28, 19. Ri 18, 29; כָּרִאשֹׁנָה wie zuerst Dt 9, 18.

*רִאשֹׁנִי *f.* ־ִית (Hoffm. Phön. Inschr. 28) die erste Jer 25, 1.†

רַאֲשׁוֹת s. מְרַאֲשׁוֹת.

רֵאשִׁית *f.* Einmal רֵשִׁית Dt 11, 12 (aus *re'ēšît*, vgl. Nöldeke, GgA. 1884, 1019; Holzinger, Einl. in d. Hexateuch 1, 465), m. *suff.* רֵאשִׁיתְךָ, רֵאשִׁתוֹ Hi 42, 12 —

1) Anfang Gn 1, 1. 10, 10. Jer 28, 1. Ps 111, 10. Pr 1, 7. Hi 8, 7, מֵרֵאשִׁית von Anfang eines Geschichtsverlaufs an Jes 46, 10. 2) früherer Zustand Hi 42, 12. 3) erstes Erzeugnis רֵאשִׁית אוֹנִי *erstes Erzeugnis meiner Kraft* Gn 49, 3. Dt 21, 17. Pr 8, 22. Ps 78, 51; bes. von den Erstlingen Ex 23, 19. 34, 26. Lv 2, 12. 23, 10. Dt 18, 4. 26, 2. 10. Ez 44, 30. Neh 10, 38; übertr. Erstlingsgebiet Dt 33, 21. 4) das Erste, Vorzüglichste Hi 40, 19 (ein Meisterstück). 1 S 15, 21. Am 6, 6. Nu 24, 20.

I. **רַב** (v. רבב I, Barth § 10a) *i. p.* רָב, *f.* רַבָּה, *cstr.* רַבַּת, רַבָּתִי; *pl.* רַבִּים, רַבֵּי, רַבּוֹת *Adj.* 1) *viel* (*opp.* מְעַט) sowohl von zusammenhangenden Massen, z. B. זָהָב רַב־מְאֹד sehr viel Gold 1 K 10, 2, als von Kollektiven, die aus vielen Individuen bestehn, z. B. אָדָם רָב viele Menschen Hi 36, 28, עַם רָב ein zahlreiches Volk Jos 17, 14, מִקְנֶה רַב viel Vieh Nu 32, 1, עֲבֻדָּה רַבָּה zahlreiche Dienerschaft Gn 26, 14. Daher bei Pluralen: יָמִים רַבִּים viele Tage Gn 21, 34 (Meša-I. 5: ימן רבן). M. folg. Gen. רַבַּת בָּנִים viele Kinder habend 1 S 2, 5. Öfters neutrisch *viel* (*multum*) Ex 19, 21: נָפַל מִמֶּנּוּ רָב *es fällt von ihnen viel* (Mannschaft). Dann untergeordnet: viel, hinreichend, genug Ps 123, 3. Gn 33, 9. [Ps 18, 15 übersetzen einige רָב subst. *in Menge,* andere leiten es von רבב II ab; wahrsch. ist aber בָּרָק z. l. vgl. LXX zu 2 S 22, 15]. רַב es ist genug! halt ein! 2 S 24, 16. 1 K 19, 4. Dass. ist רַב־לָךְ Dt 3, 26, רַב לָכֶם Ez 45, 9. Nu 16, 3. M. folg. Inf. Dt 1, 6: רַב־לָכֶם שֶׁבֶת *ihr habt lange genug verweilt.* 2, 3. mit מִן Ez 44, 6: רַב־לָכֶם מִכָּל־תּוֹעֲבֹתֵיכֶם *steht ab von allen euern Greueln.* 1 K 12, 28. Ex 9, 28. *Fem.* רַבָּה ebenfalls *neutr.* u. *adv.* viel, genug Ps 62, 3, noch häufiger in der Konstruktiv-Form des Fem. bei weggelassenem Gen. רַבַּת Ps 65, 10. 120, 6. 123, 4. — 2) gross, in vielfachen Beziehungen, von einem grossen Raume Gn 7, 11, einem grossen (langen) Wege 1 K 19, 7, einem grossen Lande (גְּבוּל) Am 6, 2, einer grossen Niederlage Nu 11, 33, einer grossen Sünde Ps 19, 14 u. s. w. Substantiviert: Grösse Ps 145, 7. Jes 63, 7. רַב קֶשֶׁב grosse Aufmerksamkeit Jes 21, 7. Insbes. *a*) s. v. a. mächtig Jes 63, 1: רַב לְהוֹשִׁיעַ *mächtig zu helfen. Pl.* רַבִּים die Grossen, Mächtigen Hi 35, 9. רַבֵּי הַמֶּלֶךְ die Grossen des Königs Jer 41, 1. *b*) *maior natu* Gn 25, 23. *Pl.* רַבִּים *grandaevi,* die Bejahrten Hi 32, 9. *c*) *Subst.* der Oberste, Anführer s. v. a. שַׂר, bes. im späteren Hebraismus, z. B. רַב־טַבָּחִים Oberster der Leibwache 2 K 25, 8. רַב־מָג Obermagier Jer 39, 3. 13 (vgl. Schrader, KAT 417 ff.). רַב־סָרִיס 2 K 18, 17. Jer 39, 3. 13 oder רַב סָרִיסִים Dn 1, 3 (vgl. שַׂר ס׳ V. 7 ff.) gew.: Obereunuch; gegen Winckler, Unters. z. altor. Gesch. 138 vgl. Hal. REJ 20, 6 ff. רַב בֵּיתוֹ *sein Haushofmeister* Esth 1, 8. Vgl. רַב־שָׁקֵה.

II. **רַב** (St. רבב II) *pl.* רַבִּים, m. *suff.* רַבָּיו *m.* der Schütze Jer 50, 29. Hi 16, 13. Nach Bickell (WZKM 5, 285) auch Pr 26, 10 (andere: *vieles*).†

רִב s. רִיב.

רֹב (eig. *inf.* v. רבב I) selten *plene* רוֹב Esth 10, 3, vor Makk. רָב־, aber auch וְרָב־ Hi 37, 23, *pl.* רֻבֵּי Hos 8, 12 *Kr.* (s. zu רִבּוֹ) *m.* 1) Menge, Zahl Lv 25, 16. Jes 1, 11. רָב־אָדָם *viele* Pr 20, 6. לָרֹב in Menge, viel, sehr Gn 30, 30. 48, 16. Dt 1, 10. מֵרֹב wegen der Menge Gn 16, 10, dag. Jes 24, 22 *nach vielen* (Tagen). Gesamtheit Hi 4, 14. 33, 19 *Kr.* (*Kt.* רִיב Streit). 2) Grösse z. B. רָב־כֹּחַ die Grösse der Macht Ps 33, 16. 51, 3, der Sünde Hos 9, 7.

I. **רבב** ar. gross sein (eig. dick, dicht w., vgl. رُبّ dicker Saft), äth. ረበበ: sich ausbreiten; davon phön. רב Grosser, Herr, *f.* רבת, moab. *pl.* רבן viele, aram. רַב, ܪܳܒ viel, gross und רִבּוֹ (auch palm.) Zehntausend. Verw. רבה.

Kal pf. רַבּוּ, *i. p.* רָבּוּ u. *inf.* לָרֹב, m. *suff.* רֻבָּם, רֻבְּכֶם viel w. oder sein Gn 6, 1. Dt 7, 7. 1 S 25, 10. Jes 22, 9. 59, 12. 66, 16. Jer 5, 6. 14, 7. 46, 23. Hos 4, 7. Ps 3, 2. 4, 8. 25, 19. 38, 20. 69, 5. 104, 24. Hi 35, 6. Koh 5, 10.†

Pu. (*denom.* v. רְבָבָה) *pt.* מְרֻבָּבוֹת zehntausendfach vervielfältigt Ps 144, 13.†

Derivate: רַב I, רֹב, רַבָּה, רְבָבָה, רִבּוֹ, רְבִיבִים vgl. die *Nomm. pr.* רַבִּית, יָרָבְעָם, רַבְשָׁקֵה.

II. **רבב** verw. רבה II.

Kal pf. pl. רֹבּוּ (Ges. § 67 Anm. 1) Gn 49, 23 (Pfeile) werfen. Über Ps 18, 15 s. zu רַב I *no.* 1.†

Deriv. רַב II.

רְבָבָה (רבב I; Lag. Übers. 81) *f. pl.* רְבָבוֹת, *cstr.* רִבְבוֹת, רִבְבֹת, m. *suff.* רִבְבֹתָיו grosse Menge, dann bes. zehntausend Ri 20, 10. Dt 32, 30. Lv 26, 8. 1 S 18, 7. 8. 21, 12. 29, 5, meistens als grosse, runde Zahl Nu 10, 36. Dt 33, 17. Mi 6, 7. Ps 3, 7. 91, 7. Ct 5, 10, אַלְפֵי רְבָבָה Tausende von Zehntausenden Gn 24, 60. — Dt 33, 2 ist wahrsch. מְרִיבַת z. l., Ez 16, 7 liest Corn. רְבִי *wachse heran,* Hal. REJ 24, 31 רַעֲנָנָה.†

I. **רבד** ar. ربد binden. Davon רָבִיד.

II. **רבד** ausbreiten, bedecken, ar. ربد V den Himmel mit Wolken; verw. רפד; vgl. mischn. רֹבֶד, targ. רובדא gepflasterter Boden.

Kal pf. רָבַדְתִּי das Lager bereiten Pr 7, 16.†

Deriv. מַרְבַדִּים s. d.

I. **רבה** mischn., ar. ربا wachsen, aram. רבי, ܪܒܐ gross werden, ass. *rabû* gross sein od. werden; verw. רבב I.

Kal pf. רָבְתָה, רָבִּיתָ, *impf.* יִרְבֶּה, יִרֶב, וַתִּרְבֶּינָה, יִרְבֶּן, יִרְבּוּן, יִרְבּוּ, וַתֵּרֶב, וַיִּרֶב; *imp.* רְבֵה, רְבוּ, *inf.* רְבוֹת — 1) sich mehren Gn 1, 22. 28. 9, 1. 7. Ex 1, 20; viel, zahlreich sein Ps 139, 18. — 2) *a*) grösser, gross w., heranwachsen Dt 8, 1. 30, 16. Ez 16, 7 (vgl. zu רְבָבָה); von einem Siege 1 S 14, 30. *b*) gross s. Gn 43, 34, mit מִן für jem. zu gross s. Dt 14, 24; mächtig s. Hi 33, 12. Pr 29, 2.

Pi. pf. רִבְּתָה, רִבִּיתָ, *imp.* רַבֵּה Ri 9, 29 (Ges. § 48, 5 Anm.) 1) viel machen, mehren Ri 9, 29; spez. von dem hohen Ansatze des Preises Ps 44, 13: וְלֹא־רִבִּיתָ בִּמְחִירֵיהֶם *du bist nicht hoch hinaufgegangen in ihren Kaufpreisen,* d. h. hast sie wohlfeil weggegeben, vgl. Pr 22, 16. 2) gross ziehen, erziehen Ez 19, 2. Thr 2, 22.†

Hiph. pf. הִרְבָּה, הִרְבְּתָה, הִרְבִּיתָ, 2. *f.* הִרְבֵּית, וְהִרְבֵּיתִי, m. *suff.* הִרְבְּךָ, הִרְבֶּךָ, הִרְבַּתִים, הִרְבִּיתְךָ; *impf.* יַרְבֶּה, יֶרֶב, וַיֶּרֶב, וַתַּרְבִּי, יַרְבֶּךָ, אַרְבֵּהוּ, m. *suff.*; *imp.* הַרְבֵּה, הֶרֶב, הַרְבּוּ; *inf.* הַרְבּוֹת so wohl auch 2 S 14, 11 z. l. für *Kt.* הרבית; *abs.* Gn 3, 16. 16, 10. 22, 17 הַרְבָּה mit *fem.* Endung (davon 2 S 14, 11 *Kr.* im *Constr.* הַרְבַּת), sonst (s. unten) הַרְבֵּה; über הַרְבֵּה Jer 42, 2 s. Ges. § 75 Anm. 15; *pt.* מַרְבֶּה *f.* מַרְבָּה — 1) viel machen, vermehren Gn 3, 16. Jer 46, 16: הִרְבָּה כּוֹשֵׁל *viel macht er ihrer die da straucheln* d. h. er bringt viele zum Str. Pr 22, 16: לְהַרְבּוֹת לוֹ *ihm zu vermehren (die Habe),* ihn zu bereichern. Vgl. Ps 44, 13. Selten m. לְ Hos 10, 1. Daher *a*) mit folg. *Inf.* mit u. ohne לְ umschreibt es das *Adv. viel.* 1 S 1, 12: הִרְבְּתָה לְהִתְפַּלֵּל *sie betete viel.* 2 K 21, 6. Jes 23, 16. Ex 36, 5. Ps 78, 38. Am 4, 4. Auch folgt das *Vb. fin.*, wie 1 S 2, 3 (Ges. § 120, 2[b]). *Inf. absol.* הַרְבָּה אַרְבֶּה *ich mache sehr viel* Gn 3, 16, הַרְבֵּה *um viel zu machen* Ez 21, 20 (?); sonst wird הַרְבֵּה gebraucht im Sinne von *in Menge, viel* Koh 5, 11. 2 S 1, 4. Neh 3, 33, zu viel Koh 7, 16. Häufiger הַרְבֵּה מְאֹד sehr viel Gn 41, 49. Neh 2, 2. Auch bei Subst., z. B. 2 S 8, 8: נְחֹשֶׁת הַרְבֵּה מְאֹד *sehr viel Erz.* 12, 2. 1 K 5, 9. Gn 15, 1: שְׂכָרְךָ הַרְבֵּה מְאֹד *dein Lohn wird sehr viel,* sehr gross *sein* (aber Sam. אַרְבֶּה); *subst.* Hgg 1, 9; beim *Pl.* 1 K 10, 11. לְהַרְבֵּה dass. in Menge Neh 5, 18. Selten הַרְבּוֹת Pr 25, 27, vgl. Am 4, 9, wo aber Wellh. הֶחֱרַבְתִּי liest. Ps 51, 4 wo *Kt.* הַרְבֵּה, *Kr.* הֶרֶב (*imp.*) hat, ist viell. הֶרֶב z. l. und mit V. 3. zu verbinden. *b*) viel geben, eig. viel machen die Gabe Ex 30, 15. Gegens. הַמְעִיט. *c*) m. עַל: jem. viel auflegen (zu geben) Gn 34, 12. *d*) viel haben, eig. aber: in Menge hervorgebracht oder erworben haben (vgl. Ges. § 53, 2). Lv 11, 42: מַרְבֵּה רַגְלַיִם *vielfüssig.* 1 Ch 7, 4: הִרְבּוּ נָשִׁים וּבָנִים *sie hatten viel Weiber und Kinder,* sie hatten die Zahl derselben gross gemacht. 4, 27. 8, 40. 23, 11. — 2) gross machen 1 Ch 4, 10. Hi 34, 37: *er machte seine Reden gross gegen* Gott, d. h. führte eine gotteslästerliche Sprache (s. רַב im bibl.-aram. Lex.).

Derivate: אַרְבֶּה, מַרְבֶּה, מִרְבָּה, מַרְבִּית, תַּרְבִּית, תַּרְבּוּת.

II. רבה verw. רבב II. Vgl. רמה I.
Kal pt. רֹבֶה Schütze Gn 21, 20, wo קַשָּׁת entw. Glosse, oder in קֶשֶׁת zu ändern ist.†

רַבָּה *N. pr.* 1) Hauptstadt der Ammoniter, 2 S 11, 1. 12, 27. 29. Jos 13, 25. 1 Ch 20, 1. Jer 49, 3. Ez 25, 5. Am 1, 14 (aber nicht Ps 110, 6), vollst. רַבַּת בְּנֵי עַמּוֹן 2 S 12, 26. 17, 27. Jer 49, 2. Ez 21, 25. Dt 3, 11, griech. Philadelphia, bei Polyb. 5, 7, 4 Ῥαββατάμανα, bei Abulfeda عَمَّان (*tab. Syriae* ed. Köhler 91), u. so jetzt die Ruinen, s. Seetzen 1, 396 ff. 4, 212 ff. Burckhardt, Reisen 612—618. Survey of Eastern Pal. 1, 19—64. Bäd. Pal.³ 187. Schürer, Gesch. 2, 105 ff. 2) Stadt in Juda, mit dem Art. הָרַבָּה Jos 15, 60.†

רִבּוֹ (v. רבב I; nach Olsh. § 219ᵇ für רִבּוֹת, nach Barth ZDMG 41, 631 aus רְבָבָה mit ו für ב) 1 Ch 29, 7. Hos 8, 12 *Kt.* Jon 4, 11 und רִבּוֹא (s. zu א) Esr 2, 64. Neh 7, 66. 72 s. v. a. רְבָבָה zehntausend, aber nur im späteren Hebraismus. *Dual.* רִבֹּתַיִם Ps 68, 18. *Pl.* רִבֹּאוֹת Dn 11, 12. Esr 2, 69 (s. Baer), *contr.* רִבּוֹת Neh 7, 71. — Hos 8, 12 liest Wellh. רֹב, Grätz דְּבָרַי.†

רְבִיבִים (v. רבב I oder: die Regenstrahlen von רבב II?) und רְבִבִים, רְבִיבִם Ps 65, 11, *pl.* — Regen Dt 32, 2. Mi 5, 6. Jer 3, 3. 14, 22. Ps 65, 11. 72, 6.†

רָבִיד (St. רבד I) *cstr.* רְבִד *m.* Halskette Gn 41, 42. Ez 16, 11.†

רְבִיעִי (v. אַרְבַּע, phön. ארבעי, ass. *rebû*) u. רְבִעִי 1 Ch 24, 8. 26, 11, *f.* רְבִיעִית, רְבִיעִת, רְבִעִית Sach 6, 3. Neh 9, 3, *pl.* רְבִיעִים, רְבִעִים *Adj.* der vierte, הָרְבִיעִי der vierte Monat Sach 8, 19. Ez 1, 1. בְּנֵי רְבִעִים die Söhne der Vierten, d. h. des vierten Menschenalters, die Enkel im fünften Gliede 2 K 10, 30. 15, 12. *Fem.* רְבִיעִת ein Viertel Ex 29, 40. Neh 9, 3: רְבִעִית הַיּוֹם *ein Viertel des Tages.* Von einem Raume: Geviert Ez 48, 20.

רַבִּית m. Art. הָרַבִּית *N. pr.* einer Stadt in Issachar Jos 19, 20.†

רבך mischn., targ., ar. رَبَكَ einrühren.
Hoph. pt. מֻרְבֶּכֶת Lv 6, 14. 7, 12. 1 Ch 23, 29 eingerührt.†

רִבְלָה m. d. Endg. *â* רִבְלָתָה, Jer 52, 10 בְּרִבְלָתָה, *N. pr.* Stadt im Norden von Palästina, in der Gegend von Hamath (חֲמָת), 2 K 23, 33. 25, 6. 20 f. Jer 39, 5 f. 52, 9 f. 26 f. das heutige *Ribla* am Orontes Rob. Pal. 3, 747. NBF 708. 710. Bäd. Pal.³ 379. ZDPV 8, 31. — Nu 34, 11 ist st. הָרִבְלָה z. l. הַרְבְּלָה oder הַרִבְּלָה (LXX Ἀρβηλα), nach Wetzst. ZAW 3, 274 das heutige *Harmel* an der Orontesquelle, nach Furrer ZDPV 8, 29 das heutige *ʿArbîn* 5 km nordöstl. v. Damask; s. aber Dillm. z. St.†

רַב מָג s. רַב I.

רַב־סָרִיס s. רַב I.

I. רבע im Aram. sich lagern = hebr. רבץ. Vgl. ass. *rubṣu* od. *tarbaṣu* Mutterleib.
Kal inf. m. *suff.* רִבְעִי, רִבְעָהּ, auch *f.* רְבָעָה 1) liegen Ps 139, 3. 2) (von einem Tiere) sich begatten, m. d. *Acc.* des weiblichen Teiles Lv 18, 23. 20, 16 (von unnatürlicher Vermischung).†
Hiph. impf. תַּרְבִּיעַ (die Tiere) sich begatten lassen Lv 19, 19.†

II. רבע davon hebr. phön. אַרְבַּע (moab. ארבען 40), aram. אַרְבַּע, ܐܰܪܒܰܥ, ar. أَرْبَعٌ, sab. ארבע, äth. አርባዕ:, ass. *arbaʾu* vier; mit den weiteren Ableitungen רָבַע, רְבִיעִי, רֶבַע, רֹבַע.
Kal pt. pass. רָבוּעַ, *f.* רְבֻעָה, *pl.* רְבֻעִים *denom.* geviert, viereckig Ex 27, 1. 28, 16.
Pu. pt. מְרֻבָּע, מְרֻבַּעַת, *pl.* מְרֻבָּעוֹת (*denom.*) *quadratus*, viereckig 1 K 7, 31. Ez 40, 47. 45, 2.†
Derivv. s. oben.

I. רֶבַע (רבע II) *pl.* m. *suff.* רִבְעָיו, רְבָעֶיהָ, רִבְעֵיהֶן 1) der vierte Teil Ex 29, 40. 1 S 9, 8. 2) Seite, wenn von vier Seiten die Rede ist Ez 1, 8. 17. 10, 11. 43, 16 f.†

II. רֶבַע *N. pr.* König der Midianiter Nu 31, 8. Jos 13, 21.†

רֹבַע* (רבע II) *cstr.* gleichl. *m.* der vierte Teil 2 K 6, 25, und viell. Nu 23, 10, wenn nicht רִבְבוֹת z. l. (oder ist viell. رُبْع Wohnung zu vergleichen?); jedesfalls ist מִסְפָּר falsch für מִי סָפַר.†

*רִבֵּעַ (רבע II, Lag. Übers. 92) nur *pl.* רִבֵּעִים Nachkommen im vierten Gliede, näml. Söhne der Urenkel (s. שִׁלֵּשִׁים), *abnepotes* Ex 20, 5. 34, 7. Nu 14, 18. Dt 5, 9.†

רבץ ar. ربض (sab. in מרבצן), aram. רבע, ܪܒܥ, assyr. *rabâṣu*, sich lagern; vgl. neuhebr., aram. תַּרְבִּיץ Vorhof, u. zu רבע I.

Kal pf. רָבַץ, רָבְצָה, וְרָבַצְתָּ, *impf.* יִרְבַּץ, וַתִּרְבַּץ, *pt.* רֹבֵץ, רֹבֶצֶת — liegen, gelagert s., von Tieren, bes. in behaglicher Ruhe Gn 29, 2. 49, 9. 14. Jes 11, 6 f. 13, 21. 14, 30. 17, 2. 27, 10. Ez 19, 2. 29, 3. 34, 14. Zeph 2, 7. 14. 3, 13, mit אֶל Ps 104, 22. Vom Vieh, das seiner Last erliegt, unter ihr zusammenbricht Ex 23, 5; vom Reittiere, das sich niederwirft Nu 22, 27. Einmal vom brütenden Vogel Dt 22, 6. Übertr. auf Menschen in dem Zustande wohlthätiger Ruhe Hi 11, 19, auf das Gewässer Gn 49, 25. Dt 33, 13, den Fluch, der auf jem. ruht Dt 29, 19. *Pt.* Lagerer, od. Lauerer Gn 4, 7 (doch s. Dillm. z. St.).†

Hiph. impf. תַּרְבִּיץ, יַרְבִּצוּ, m. *suff.* יַרְבִּיצֵנִי, *pt.* מַרְבִּיץ, מַרְבִּצִים — sich lagern lassen, von Herden Ct 1, 7. Jes 13, 20. Jer 33, 12, bildl. von Menschen Ps 23, 2. Ez 34, 15. Von Bausteinen Jes 54, 11 *ich lege deine Steine mit* d. h. *ich lege Edelsteine als deine Bausteine* (vgl. zu פּוּךְ, und l. יְסוֹדֹתַיִךְ); oder ist רבד bedecken, gemeint?†

Derivate: מַרְבֵּץ und

רֵבֶץ, m. *suff.* רִבְצוֹ *m.* 1) Lagerstätte (der Tiere) Jes 35, 7. 65, 10. Jer 50, 6. 2) ruhige Wohnung (der Menschen) Pr 24, 15.†

רבק s. zu מַרְבֵּק.

רִבְקָה *N. pr.* Rebekka, Weib Isaaks Gn 22, 23. 24, 15 ff.

רַב־שָׁקֵה 2 K 18, 17 ff. Jes 36, 2 ff. assyrischer Würdenträger, ass. *rab-šaḳê*, Oberster der Offiziere KAT 319 und vgl. zu רַב סָרִיס *sub* רַב I.

רגב davon:

*רֶגֶב (mit אֶגְרֹף verw.? s. d.; vgl. auch רגם) *pl.* רְגָבִים, *cstr.* רִגְבֵי *m.* Erdscholle, Erdklumpen. Hi 21, 33: *sanft liegen auf ihm des Thales Schollen, est ei terra levis.* 38, 38: *und (wenn) die Schollen zusammengebacken werden.* Wahrsch. ist damit identisch das Wort אַרְגֹּב, das d. LXX 1 S 20, 19. 41 gelesen hat, vgl. zu אֶבֶן.†

רגז unruhig sein, phön. *Hiph.* beunruhigen, aram. רגז, ܪܓܙ unruhig, bes. zornig sein; ar. رُجْز Zorn.

Kal pf. רָגַז, רָגְזָה *impf.* יִרְגַּז, יִרְגָּז, וַיִּרְגַּז, *imp.* רִגְזוּ, רְגָזָה Jes 32, 11, Ges. § 48, 5, — erregt w., in Unruhe, Bewegung geraten, Gegens. zur Ruhe 2 S 7, 10; 1 Ch 17, 9; von der Erde 1 S 14, 15. 2 S 22, 8. Jes 5, 25. Am 8, 8. Jo 2, 10. Ps 18, 8. Pr 30, 21; durch starke Eindrücke erregt werden Jes 14, 9, durch eine traurige Nachricht 2 S 19, 1, durch Zorn Pr 29, 9. Jes 28, 21, sich erhitzen Gn 45, 24; vor Furcht Ex 15, 14. Dt 2, 25. Jes 32, 10 f. 64, 1. Jo 2, 1. Hab 3, 7. 16. Ps 4, 5; mit מִן zitternd heraustreten Mi 7, 17; freudig erregt w. Jer 33, 9. — Ez 16, 43 l. *Hiph.*†

Hiph. pf. הִרְגִּיז, m. *suff.* הִרְגַּזְתַּנִי, *impf.* אַרְגִּיז, *pt.* מַרְגִּיז — 1) beunruhigen, m. d. *Acc.* 1 S 28, 15, m. לְ Jer 50, 34. 2) zum Zorne reizen Hi 12, 6. 3) erzittern machen Jes 14, 16. 23, 11, von der leblosen Schöpfung Jes 13, 13. Hi 9, 6.†

Hithpa. inf. m. *suff.* הִתְרַגֶּזְךָ toben vor Zorn, m. אֶל gegen jem. 2 K 19, 27 f. Jes 37, 28 f.†

Derivate: אַרְגָּז, רָגְזָה, רֹגֶז, רַגָּז.

רַגָּז *m.* zitternd Dt 28, 65.†

רֹגֶז m. *suff.* רָגְזֶךָ *m.* 1) Toben Hi 3, 17. z. B. des Rosses 39, 24, des Donners 37, 2. 2) Unruhe, Ungemach Hi 3, 26. 14, 1. Jes 14, 3. 3) Zorn Hab 3, 2.†

רָגְזָה *f.* Zittern, Bangen Ez 12, 18.†

רגל davon רֶגֶל, ar. رِجْل, aram. ܪܓܠܐ, רגלא, mand. *transp.* ליגרא, Fuss; äth. in ሰረገለ፡ s. Dillm. Lex. aeth. 347.

Kal pf. רָגַל (*denom.*) als Verleumder eifrig herumlaufen Ps 15, 3 (vgl. zu dieser Bedeutungsentwickelung רכל u. ar. ماشٍ v. مشى, auch سعى).†

Pi. impf. וַיְרַגֵּל, *imp.* רַגְּלוּ, *inf.* לְרַגֵּל, m. *suff.* רַגְּלָהּ, *pt. pl.* מְרַגְּלִים — (*denom.* s. zu *Kal*) 1) herumlaufen als Verleumder, nur 2 S 19, 28, m. בְּ d. P. 2) als Kundschafter, dah. auskundschaften, m. d. *Acc.* Nu 21, 32. Dt 1, 24. Jos 6, 25. 7, 2. 14, 7. Ri 18, 2. 14. 17. 2 S 10, 3. 1 Ch 19, 3, *pt.* Kundschafter Gn 42, 9. 11. 14. 16. 30 f. 34. Jos 2, 1. 6, 22 f. 1 S 26, 4. 2 S 15, 10.†

Tiph.pf. תִּרְגַּלְתִּי (Ges. § 55 Anm. 5) gehn lehren (ein Kind), gängeln Hos 11, 3.†

Derivv.: רֶגֶל, רַגְלִי, מַרְגְּלוֹת vgl. die Eigennamen עֵין רֹגֵל u. רֹגְלִים.

רֶגֶל, *i. p.* רָגֶל, m. *suff.* רַגְלִי, רַגְלְךָ, *du.* (auch von der Mehrzahl Lv 11, 23. 42) רַגְלַיִם, *cstr.* רַגְלֵי, m. *suff.* רַגְלַי, רַגְלֵיהֶם, *pl.* רְגָלִים (s. unt.) *fem.*, selten *m.* — 1) Fuss, Bein, von Menschen Nu 22, 25, von Tieren Gn 8, 9. Jes 32, 20. Ez 1, 7. 29, 11, bildl. von Gott Jes 66, 1. Ps 18, 10. Nah 1, 3, von einem Tische Ex 25, 26; אֶצְבְּעוֹת רֶגֶל die Zehen 2 S 21, 20, בֹּהֶן רֶגֶל die grosse Zehe Ex 29, 20. Ri 1, 6; כַּף רֶגֶל Fusssohle Gn 8, 9. Dt 2, 5. Jes 1, 6; ähnlich: die Wurzel des Fusses Hi 13, 27; beschuhte Füsse Ex 3, 5. Jos 5, 15. Jes 20, 2; gelähmt an den Füssen 2 S 9, 3; עָמַד עַל רֶגֶל aufrecht stehn Ez 2, 1, Wanken der Füsse Hi 12, 5 u. ö.; בְּרֶגֶל zu Fuss, mit עָבַר Nu 20, 19. Ps 66, 6, mit בוא Jes 41, 3, mit נוס Ri 4, 17; נָשָׂא רֶגֶל sich auf den Weg begeben Gn 29, 1; vom Fusse vergessen, unbetreten Hi 28, 4, mit dem Fusse wässern, mittels einer mit den Füssen getretenen Maschine Dt 11, 10; בֵּין רַגְלַיִם zwischen den Beinen Gn 49, 10 (s. Dillm.), Ri 5, 27; בְּרֶגֶל hinter jem. Ex 11, 8. Ri 4, 10. 5, 15. 8, 5. 1 S 25, 27. 2 S 15, 17, auch לְרֶגֶל Gn 30, 30 und לְרַגְלֵי Hab 3, 5. 1 S 25, 42. Hi 18, 11; dag. לְרֶגֶל Gn 33, 14 nach der Gangart; „die Füsse bedecken" s. zu סכך *Hiph.* — 2) *dual.* (wahrsch. euphem.) für Schamteil; so deutlich Ex 4, 25, und שְׂעַר הָרַגְלַיִם Schamhaare Jes 7, 20, viell. auch Jes 6, 2; dagegen hat das Wort in der Redensart מֵימֵי רַגְלַיִם (auch syr.) für: Urin, Jes 36, 12 *Kr.* wohl die gewöhnliche Bed.: Bein, vgl. Ez 7, 17. 21, 12. — 3) *pl.* רְגָלִים Male (wechselnd mit פְּעָמִים, eig. Tritte) Ex 23, 14 (vgl. 17). Nu 22, 28. 32. 33.

רַגְלִי (v. רגל) *m. pl.* רַגְלִים Jer 12, 5 — Fussgänger Jer 12, 5 (*opp.* Pferde), bes. im militärischen Sinne als *Coll.* nach Zahlen Ex 12, 37. Nu 11, 21. 1 S 4, 10. 15, 4. 2 S 10, 6. 1 K 20, 29. 2 K 13, 7, אִישׁ רַגְלִי Ri 20, 2. 2 S 8, 4. 1 Ch 18, 4. 19, 18.†

רֹגְלִים (LXX *Ρωγελλειμ, Ρακαβειν*) *N. pr.* Ort in Gilead 2 S 17, 27. 19, 32.†

רגם aram. רגם, رجم steinigen, arab. رجم Steine werfen, aufhäufen (dann: lästern, verwünschen, wie äth. ረገመ:), vgl. Wellh. Skizzen 3, 109.

Kal pf. רָגְמוּ, m. *suff.* רְגָמֻהוּ; *impf.* יִרְגְּמוּ, וַיִּ׳, m. *suff.* יִרְגְּמֻהוּ, *inf.* לִרְגּוֹם, *abs.* רָגוֹם, רְגֹם — steinigen m. d. *Acc.* d. P. Lv 24, 14, mit d. *Acc.* d. P. und בָּאֶבֶן Lv 20, 2. 27. Nu 14, 10. 15, 35. 36. Dt 21, 21. Ez 16, 40 oder אֶבֶן (*Acc.*) Lv 24, 23. Jos 7, 25. 2 Ch 24, 21; mit בְּ d. P. Lv 24, 16, mit בְּ d. P. und אֶבֶן 1 K 12, 18. 2 Ch 10, 18; mit עַל d. P. und אֶבֶן Ez 23, 47.†

Derivv.: מַרְגֵּמָה, רִגְמָה.

רֶגֶם *N. pr. m.* 1 Ch 2, 47.†

רֶגֶם מֶלֶךְ *N. pr. m.* Sach 7, 2.†

רִגְמָה* (רגם) m. *suff.* רִגְמָתָם *f.* Ps 68, 28 gew.: (Steinhaufe und dann) Menschenhaufe; Hupf., Cheyne u. a. lesen רִגְשָׁתָם ihre lärmende Menge.†

רגן viell. mit רָגַל verw.; targ. *Ithp.* verleumden.

Kal pt. pl. רֹגְנִים Jes 29, 24 mäkeln, murren.†

Niph. impf. וַיֵּרָגְנוּ Dt 1, 27. Ps 106, 25 dass.†

Deriv. נִרְגָּן.

I. רגע in unruhiger Bewegung sein, mischn. *Hiph.* sich hin und her bewegen; daher nach einigen רֶגַע Augenblick (s. d.), targ. רִיגְעָא; vgl. arab. رعج beunruhigen (so auch Barth ES 8).

Kal pf. רָגַע, *pt. cstr.* רֹגַע (Ges. § 65, 1 Anm. 1) in unruhige Bewegung versetzen, aufschrecken, das Meer Jes 51, 15. Jer 31, 35. Hi 26, 12. — Dieselbe Bed. in intransitiver Fassung hat nach Hoffm. רָגַע Hi 7, 5: meine Haut zuckt, wim-

melt, während andere es nach d. äth. ረገዐ: gerinnen (s. רגע II) erklären.†

Hiph. (event. zu רגע II zu stellen vgl. zu רֶגַע I) *impf.* אַרְגִּיעָה Jer 49, 19. 50, 44. Pr 12, 19 mit den Augen winken, d. h. augenblicklich etw. thun; so die gewöhnliche Auffassung und viell. die Massora. Indessen zeigt bes. Pr 12, 19 עַד־אַרְגִּיעָה, dass man in diesem Worte vielmehr ein mit רֶגַע identisches Subst. *Augenblick, Nu,* suchen muss, das Jer 49, 19. 50, 44 im *Acc.* steht (vgl. Barth § 86). Hierher gehört auch Jes 51, 4, wo אַרְגִּיעַ *im Nu* mit V. 5 zu verbinden ist, vgl. LXX (die neueren: *ich gründe,* was ganz unbewiesen ist).†

Derivv. רֶגַע I (?), אַרְגִּיעָה (s. oben).

II. רגע verw. mit äthiop. ረገዐ: steif, fest w., gerinnen? Barth ES 8 betrachtet es als mit arab. رجع zurückkehren an die frühere Stelle, identisch.

Niph. imp. הֵרָגְעִי sich ruhig verhalten, ruhen (vom Schwerte) Jer 47, 6.†

Hiph. pf. הִרְגִּיעָה, *impf.* אַרְגִּיעַ, אַרְגִּיעָה, *inf.* הַרְגִּיעַ Jer 50, 34, m. *suff.* לְהַרְגִּיעוֹ — 1) *trans.* ruhig machen, einem Volke Ruhe verleihen Jer 31, 2. 50, 34. Über Jes 51, 4 s. zu רגע I *Hiph.* 2) *intrans.* Ruhe haben, ruhig wohnen Dt 28, 65. Jes 34, 14.†

Derivate: רֶגַע II, vgl. auch zu I, רָגֵעַ, מַרְגֵּעָה, מַרְגּוֹעַ.

רָגֵעַ* (רגע II) *pl. cstr.* רִגְעֵי *m.* ruhig (1 Tim 2, 2) lebend Ps 35, 20.†

I. רֶגַע (nach den meisten, wie *momentum* d. i. *movimentum,* v. רגע I Zucken des Auges, viell. aber v. רגע II vgl. Sur. 27, 4 قَبْلَ أَنْ يَرْتَدَّ إِلَيْكَ طَرْفُكَ d. h. in einem Augenblicke, von رد zurückführen) *i. p.* רָגַע, *pl.* רְגָעִים *m.* Augenblick, verschwindender Zeitmoment Ps 30, 6; לִרְגָעִים alle Augenblicke Jes 27, 3. Ez 26, 16. 32, 10. Hi 7, 18; *accus.* רֶגַע plötzlich Jes 47, 9. Jer 4, 20. Ps 6, 11. Hi 34, 20, רֶגַע אֶחָד Ex 33, 5, כְּרֶגַע Nu 16, 21. 17, 10. Ps 73, 19, כְּמוֹ רָגַע Thr 4, 6. Dag. רֶגַע einen Augenblick, kurze Zeit Jes 54, 8, כִּמְעַט רֶגַע Jes 26, 20. Esr 9, 8, בְּרֶגַע קָטֹן Jes 54, 7, עֲדֵי־רָגַע Hi 20, 5. Wiederholt רֶגַע — רֶגַע bald — bald Jer 18, 7. 9.†

II. רֶגַע (v. רגע II) Ruhe, Friede, Hi 21, 13 בְּרֶגַע *parall.* בַּטּוֹב; die gewöhnliche Übersetzung *im Nu* würde nach 34, 20. Ps 73, 19 einen falschen Sinn geben.†

רגשׁ in unruhiger Bewegung sein, ar. رجس von unruhiger Bewegung und Donner, aram. רגשׁ, ܪܓܫ (syr. von etw. bewegt werden, empfinden, merken).

Kal רָגְשׁוּ sich in unruhiger Bewegung befinden Ps 2, 1.†

Davon:

רֶגֶשׁ* *i. p.* רָגֶשׁ Ps 55, 15 gew. lärmende Menge; LXX ἐν ὁμονοίᾳ (vgl. den Parall.), was viell. aus der syrischen Bed. (s. oben) als „Fühlung" abgeleitet werden kann.†

רִגְשָׁה* *cstr.* רִגְשַׁת *f.* Ps 64, 3 eifrige Unruhe (vgl. Ps 2, 1).†

רדד mischn. stampfen, breit und dünn schlagen, targ. ausbreiten, viell. ar. ردّ zurückstossen, vgl. Nöld. Mand. Gr. 75. Verw. רדה I.

Kal inf. רַד (st. רֹד), *pt.* רוֹדֵד niedertreten, die Völker Ps 144, 2. Jes 45, 1.†

Hiph. impf. וַיָּרֶד mit ausgedehntem Metall überziehen 1 K 6, 32.†

Derivat: רְדִיד.

I. רדה ar. ردى treten, trampeln; ass. *radû* gehn, fliessen; aram. רדא, ܪܕܐ gehn; dann: bewältigen, züchtigen; mischn. züchtigen; verw. רדד.

Kal pf. רְדִיתֶם, וְרָדוּ; *impf.* יֵרְדְּ, תִּרְדֶּה, וַיִּרְדְּ, יִרְדּוּ, m. *suff.* יִרְדֶּנּוּ, וַיִּרְדֶּנָּה; *imp.* רְדֵה, רְדוּ, *inf.* רְדוֹת, *pt.* רֹדֶה, m. *suff.* רֹדָם, *pl.* רֹדִים — 1) treten, die Kelter Jo 4, 13. — 2) bewältigen, mit d. *Acc.*, eine belagerte Stadt Dt 20, 20 (unklar Thr 1, 13 s. Löhr z. St.). Dah.: herrschen Nu 24, 19. Ps 72, 8, mit בְּ Gn 1, 26. 28. Lv 25, 43. 46. 26, 17. 1 K 5, 4. 30. 9, 23. Jes 14, 2. Ez 29, 15. 34, 4 (l. בַּחֲזָקָה s. Corn.). Ps 49, 15. Neh 9, 28. 2 Ch 8, 10, mit בְּקֶרֶב Ps 110, 2, mit d. *Acc.* Lv 25, 53. Jes 14, 6.†

Hiph. impf. apoc. יַרְדְּ niedertreten machen Jes 41, 2.†

Deriv.: vgl. zu מַרְדּוּת.

II. רדה mischn., jüd.-aram. die Brotflächen vom Backofen abschieben; auch: pflügen, die Erde abschälen.

Kal pf. רָדָה, *impf.* יִרְדּוּ, m. *suff.* וַיִּרְדֵּהוּ (die Honigscheiben) abschälen Ri 14, 9, mit אֶל־כַּפָּיו; dah. bildl. mit עַל־יְדֵיהֶם sich Gewinn verschaffen Jer 5, 31 (gewöhnl.: sie herrschen an der Seite der Propheten).†

רַדַּי *N. pr. m.* 1 Ch 2, 14.†

רְדִיד* (v. רדד; auch aram., vgl. arab. رِدَاء) m. *suff.* רְדִידִי, *pl.* רְדִידִים *m.* weites, feines Oberkleid der Weiber Jes 3, 23. Ct 5, 7.†

רדם auch mischn., jüd.-aram. betäubt schlafen; die Grundbed. zeigt wohl arab. ردم verstopfen, vgl. Fränkel 225.

Niph. pf. נִרְדַּמְתִּי, *impf.* וַיֵּרָדַם, *pt.* נִרְדָּם 1) in tiefem Schlafe liegen Pr 10, 5. Jon 1, 5. 6. 2) betäubt s. Dn 8, 18. 10, 9. Ps 76, 7. Vgl. Ri 4, 21.†

Derivat: תַּרְדֵּמָה.

רדף arab. ردف hinter jem. her sein, folgen, mischn., aram. רדף, ܪܕܦ folgen, nachsetzen.

Kal pf. רָדַף, *pl. i. p.* רָדָפוּ, m. *suff.* רְדָפוּךָ, *impf.* יִרְדֹּף, יִרַדֹּף Ps 7, 6 (Ges. § 63 Anm. 2), נִרְדָּף־ Hi 19, 28; m. *suff.* יִרְדְּפוּ Hos 8, 3, וַיִּרְדְּפֵהוּ, יִרְדָּפֶךָ Ez 35, 6; *imp.* רְדֹף, רִדְפוּ, m. *suff.* רָדְפֵהוּ; *inf.* רְדֹף, m. *suff.* רָדְפִי (zum *Kt.* רדופי Ps 38, 21 s. Ges. § 61, 1 Anm. 1), לִרְדָּפְךָ; *pt.* רֹדֵף, רוֹ' — 1) hinter jem. her sein, ihm eilig, eifrig folgen, in Prosa gew. mit אַחֲרֵי Ri 3, 28: רִדְפוּ אַחֲרַי *folgt mir eilig nach.* 2 K 5, 21, zuweilen, bes. poet., m. *Acc.* Ps 23, 6. Trop. der Gerechtigkeit nachjagen Jes 51, 1. Dt 16, 20. Pr 21, 21; dem Frieden Ps 34, 15; dem Winde Hos 12, 2; Geschenken Jes 1, 23; berauschendem Getränke Jes 5, 11; m. לְ *c. inf.* לָדַעַת Hos 6, 3. 2) nachsetzen, verfolgen (im feindlichen Sinne), ohne Obj. Gn 14, 14, m. *Acc.* V. 15. Dt 28, 22. 30, 7. Ri 4, 22 u. ö., meist ebenfalls m. אַחֲרֵי Gn 35, 5. Ex 14, 4, אֶל Ri 7, 25, לְ Hi 19, 28. 3) in die Flucht jagen Lv 26, 36.

Niph. pf. נִרְדָּפְנוּ, *pt.* נִרְדָּף verfolgt w. Thr 5, 5; *pt.* das Verjagte, Verschwundene Koh 3, 15.†

Pi. pf. רִדְּפָה, *impf.* יְרַדֶּף־, תְּרַדֵּף, *pt.* מְרַדֵּף 1) mit d. *Acc.* wiederholt od. eifrig nachlaufen, einer Person Hos 2, 9. Pr 13, 21; Gerechtigkeit Pr 15, 9, Bösem 11, 19, Leerem 12, 11. 28, 19 vgl. 19, 7, wo Bickell מְדָרֵב zuspitzen, lesen will. 2) verfolgen mit d. *Acc.* und חֹשֶׁךְ in die Finsternis hinein Nah 1, 8 (Gunkel l. hier הדף).†

Pu. pf. רֻדַּף auseinander getrieben werden Jes 17, 13.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִרְדִּיפֻהוּ (s. Baer z. St. u. vgl. Ges. § 22, 5 Anm.) verfolgen Ri 20, 43.†

Derivat: מֻרְדָּף.

רהב syr. ܪܗܒ aufgeregt, eilig, ungestüm sein, *Aph.* in Schrecken setzen, assyr. *ra'âbu* heftig anfahren, mischn., jüd.-aram. hochfahrend, stolz sein, ar. رَهِبَ fürchten, unruhig sein.

Kal impf. יִרְהֲבוּ, *imp.* רְהַב 1) mit בְּ gegen jem. anstürmen, ὑβρίζειν Jes 3, 5 (parall. נגש drängen). 2) drängen in jem., ihn bestürmen, m. d. *Acc.* Pr 6, 3.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִרְהִיבֻנִי, *impf.* m. *suff.* תַּרְהִבֵנִי 1) bestürmen Ct 6, 5. 2) *denom.* von רֹהַב mit Stolz erfüllen Ps 138, 3.†

Derivate: רֹהַב, רָהָב, רַהַב (מַרְהֵבָה) und

רַהַב *i. p.* רָהַב *m.* eig. Toben, Ungestüm, spez. 1) ein mythisches Wesen Hi 26, 12 als Seeungeheuer (wahrsch. assyr. *rîbu*, das urweltliche Meerungetüm, synon. *tiâmat* = תְּהוֹם), Hi 9, 13 *die Helfer Rahabs* (vgl. assyr. die „Helfershelfer der *Tiâmat*" in der babyl. Schöpfungslegende). 2) emblematischer Name Ägyptens Ps 87, 4. 89, 11. Jes 30, 7. 51, 9.†

רָהָב* *pl.* רְהָבִים *m.* stolz, trotzig Ps 40, 5.†

רֹהַב* m. *suff.* רָהְבָּם *m.* Stolz, und *meton.* das worauf jem. stolz ist Ps 90, 10.†

רָהְגָּה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 34 *Kr.* (*Kt.* רוֹהְגָּה).†

רהה zweifelhafte Wzl.

Kal impf. תִּרְהוּ Jes 44, 8 dem Zusammenhange nach: fürchten; die Aussprache תִּרְהוּ würde die Ableitung von einem רהה = ירה = وَرِهَ vor Furcht gelähmt sein, ermöglichen. Lagarde vermutet

תִּרְהָבוּ aufgeregt sein. Am einfachsten תִּרְאוּ.†

רהט davon:

רַהַט* *pl.* רְהָטִים *m.* (aram. ܪܳܗܛܳܐ, רָטֵיָא) Wassertrog, zum Tränken des Viehes Gn 30, 38. 41. Ex 2, 16 (vgl. ass. *râṭu* Behältnis, Del. Proll. 2). — Unklar ist das Wort Ct 7, 6; gew. Locken; s. d. folg. Art.†

רָהִיט* (vgl. רהיטי בית Chag. 16ᵃ, jedesfalls ein Gegenstand von Holz) Ct 1, 17 *Kr.* רְהִיטֵנוּ (*Kt.* רחיטנו) hölzernes Gitterwerk (LXX φάτνωμα, Vulg. *laquearia*); viell. gehört auch hierher רְהָטִים Ct 7, 6, vgl. Syr., von dem אַרְגָּמָן als *st. cstr.* aufgefasst wird.†

רוֹב s. רב.

רוב vgl. die *Nomm. pr.* יְרֻבַּעַל, יְרֻבֶּשֶׁת.

רוד nach der gewöhnlichen Auffassung ar. راد umherschweifen, hin- und herschlendern; äth. ሮደ፡ anrennen, angreifen.

Kal pf. רָד, רַדְנוּ gewöhnl.: frei, ungezügelt umherschweifen Jer 2, 31, vom Volke. Mit עִם Hos 12, 1 aber ganz unklar; Wellh. vermutet עֹדֶר דַּעַת (LXX las עת ידעם).†

Hiph. impf. אָרִיד, תָּרִיד 1) Gn 27, 40: וְהָיָה כַּאֲשֶׁר תָּרִיד וּפָרַקְתָּ עֻלּוֹ מֵעַל צַוָּארֶךָ *aber es wird geschehen, wenn du frei umherschweifst, dass du sein Joch zerbrichst und abwirfst.* 2) umhergetrieben w. (von Angst, Sorgen) Ps 55, 3 (s. aber Baethg. z. St.).†

Derivat vgl. zu מָרוּד.

רוֹדָנִים 1 Ch 1, 7 und (nach Sam. u. LXX) Gn 10, 4 (für דֹּדָנִים) könnten die Rhodier sein, die mit den Cypriern desselben Stammes sein sollen (Epiph. *adv. haer.* 30, § 25). S. zu דֹּדָנִים.†

רוה aram. ܪܘܳܐ, רוי, ar. رَوِيَ, äth. ረወየ፡ sich satt trinken, getränkt w.

Kal pf. רָוְתָה, *impf.* נִרְוֶה, יִרְוְיֻן reichlich trinken, sich satt trinken (wie שָׂבַע sich satt essen), m. d. *Acc.* dessen, was man geniesst. Vom bluttrinkenden Schwerte Jer 46, 10, vom Genusse der göttlichen Gnade Ps 36, 9 (mit partit. מִן), der sinnlichen Liebe (vgl. צִמְאָה) Pr 7, 18.†

Pi. pf. רִוְּתָה, וְרִוֵּיתִי, *impf.* m. *suff.* יְרַוֶּךָ, אֲרַיָּוֶךְ Jes 16, 9 (vgl. Ges. § 75 Anm. 13), *imp.* רַוֵּה — 1) s. v. a. *Kal*, aber intensiv: reichlich getränkt s., m. מִן Jes 34, 7, trunken s., vom Schwerte V. 5 (wenn hier nicht דָּוְתָה z. l. ist, vgl. דאה). 2) *causat.* tränken, benetzen, z. B. die Felder Ps 65, 11. Mit dopp. *Acc.* Jes 16, 9 *ich überströme dich mit Thränen.* Für: laben, mit Fette (m. dopp. *Acc.*) Jer 31, 14, geschlechtlich ergötzen Pr 5, 19.†

Hiph. pf. הִרְוָה, הִרְוֵיתִי, m. *suff.* הִרְוַנִי, הִרְוִיתָנִי, *pt.* מַרְוֶה — tränken, laben Jer 31, 25. Pr 11, 25. Thr 3, 15, das Feld Jes 55, 10, mit fetter Kost laben, sättigen Jes 43, 24.†

Hoph. impf. יוֹרֶא (vgl. zu ירה II) gelabt w. Pr 11, 25.†

Derivate: רִי, רְוָיָה, und

רָוֶה (Lag. Übers. 49; Barth § 10ᶜ) *f.* רָוָה *Adj.* reichlich getränkt, satt (vom Trunke) Dt 29, 18. Daher von einem Garten Jes 58, 11. Jer 31, 12.†

רוהגה 1 Ch 7, 34 *Kt.*, s. רָהְגָּה.

רוח (רָוַח) aram. רְוַח, ܪܘܰܚ weit sein, sab. הרוח erweitern, vgl. äth. ረኀወ፡ öffnen (Dillm. 293) u. ar. رَوِحَ weit sein.

Kal pf. רָוַח, *impf.* יִרְוַח, *impers.* m. לְ es wird jem. weit, er fühlt sich erleichtert 1 S 16, 23. Hi 32, 20.†

Pu. pt. מְרֻוָּחִים geräumig, weit Jer 22, 14.†

Derivate: רְוָחָה und

רֶוַח (Barth § 80ᶜ) *m.* 1) Weite, Raum Gn 32, 17. 2) Erleichterung, Errettung aus der Bedrängnis Esth 4, 14.†

רוח davon רוּחַ (phön. רח in *nomm. compos.*), aram. רוּחָא, ܪܘܚܳܐ Hauch, Geist, ar. رُوح Geist, رِيح Wind, und רֵיחַ, aram. רֵיחָא, ܪܺܝܚܳܐ, ar. رِيح, äth. ርሑ፡ Duft, Geruch; ar. رَاحَ wehen, äth. ረሐ፡ fächeln; hebr. *Hiph.*, aram. *Aph.* riechen. Barth ES 65 trennt hebr. הֵרִיחַ Wohlgefallen haben, ar. راح Freude an etw. empfinden, von راح, הֵרִיחַ riechen.

Hiph. impf. יָרִיחַ, וַיָּרַח, יָרַח, יְרִיחוּן, יְרִיחֻן, *inf.* לְהָרִיחַ, m. *suff.* הֲרִיחוֹ — riechen, m. d. *Acc.* Gn 8, 21. 27, 27. Hi 39, 25. 1 S 26, 19: יָרַח מִנְחָה *er* (Jahve) *möge Opfer riechen* d. h. durch Opfer sich begütigen lassen. Absol. Dt 4, 28. Ps 115, 6. Metaph. Ri 16, 9, m. בְּ gern riechen Ex 30, 38. Lv 26, 31, dah. Wohlgefallen haben an etwas Jes 11, 3. Am 5, 21.†

Derivv.: רוּחַ, רֵיחַ, רַחַת vgl. *n. pr.* יְרִיחוֹ.

רוּחַ *f.* (zuw. *m.* Jer 4, 11 f. Hi 4, 15. 8, 2. 1 K 19, 11), m. *suff.* רוּחִי, רוּחֲךָ, רוּחֵךְ, *pl.* רוּחֹת, רֻחוֹת, רוּחוֹת *Hauch, Wind, Geist,* und zwar — 1) das Hauchen, der Hauch, *spiritus, a*) des Mundes, vollst. רוּחַ פֶּה Hauch des Mundes, von Jahves schaffendem Machtworte Ps 33, 6, רוּחַ שְׂפָתַיִם Jes 11, 4 (vom Machtworte des Richters). Als Bild des Vergänglichen Hi 7, 7: *denn ein Hauch ist mein Leben* (vgl. הֶבֶל). Auch: Atem Ps 135, 17. Hi 17, 1. 19, 17. רוּחַ חַיִּים Lebensodem Gn 6, 17. 7, 15. 22. הֵשִׁיב רוּחַ Atem schöpfen Hi 9, 18. — *b*) Schnauben Hi 4, 9, dah. Zorn Ri 8, 3. Jes 25, 4. 30, 28. Sach 6, 8. Pr 16, 32. 29, 11. — *c*) Hauchen der Luft, *Wind,* sowohl das leise Lüftchen, *aura* (Hi 41, 8), als der heftigste Sturmwind Hi 1, 19. 30, 15. Jes 7, 2. 27, 8. 32, 2. Sofern diese Bewegung der Luft als gottgewirkt gedacht wird (Hi 15, 30. Ex 15, 8), heisst der Wind vollst. רוּחַ יְהוָה Hauch Gottes Jes 40, 7. 59, 19. 1 K 18, 12. 2 K 2, 16, vgl. Ez 3, 14. 11, 24. רוּחַ הַיּוֹם Gn 3, 8 das Wehen des Tages, d. i. der Abend, wo einige Stunden vor Sonnenuntergang ein erfrischender Wind zu wehen pflegt. Vgl. Ct 2, 17. 4, 6 (arab. رَاحَ etwas zur Abendzeit thun). שָׁאַף רוּחַ nach Wind oder Luft schnappen Jer 2, 24. 10, 14. 14, 6. Dichterisch werden dem Winde Flügel zugeschrieben Ps 18, 11. 104, 3. Dah. *a*) Weltgegend, da man diese nach den Winden bestimmte. רוּחַ הַקָּדִים die Morgenseite Ez 42, 16. 17, vgl. V. 18. 19. אַרְבַּע רוּחוֹת die 4 Weltgegenden Ez 37, 9. 1 Ch 9, 24 (assyr. *erbitti šârê* „die 4 Winde" als Bez. der 4 Himmelsgegenden). *b*) bildlich von etwas Eitlem, Leerem Jes 26, 18. 41, 29. Mi 2, 11. רַעְיוֹן, רְעוּת רוּחַ Jagen nach Wind (s. d. Wörter). דִּבְרֵי־רוּחַ windige d. h. eitele Worte Hi 16, 3. דַּעַת־רוּחַ leere Weisheit 15, 2. לְרוּחַ in den Wind, d. h. vergebens Koh 5, 15. לְרוּחַ Jer 5, 13 dass. — 2) das den Körper belebende Prinzip (unterschieden von נֶפֶשׁ, welches das durch den רוּחַ bedingte individuelle Leben bezeichnet, s. d.), das sich im Atem (vgl. *no.* 1) äussert, der Geist der Menschen und Tiere Koh 3, 19. 21. 8, 8. 12, 7. וַתְּחִי רוּחַ *der Geist lebte auf* Gn 45, 27, und שָׁבָה רוּחַ Ri 15, 19. 1 S 30, 12 das Leben kehrt zurück (von einem, der wieder zu sich kommt), vgl. Ez 2, 2. אֵין רוּחַ בּוֹ es ist kein Leben in ihm, von Totem und Leblosem Ez 37, 8. Hab 2, 19, hyperbol. vom Aussersichsein vor Erstaunen 1 K 10, 5. Insofern der Geist als Lebensprinzip von Gott gegeben ist, heisst er רוּחַ אֱלוֹהַּ Hi 27, 3; Gott ist der Herr der Geister alles Fleisches Nu 16, 22. 27, 16. Zu Gott kehrt der Geist zurück, wenn das Leben aufhört Koh 12, 7. Ps 104, 29. Hi 34, 14. Als das Lebendige, Wirksame bildet רוּחַ einen Gegensatz zu בָּשָׂר Jes 31, 3. Als lebendigmachend wird die רוּחַ (Hauch) erwähnt Ez 37, 9 ff. — 3) *animus,* vernünftige Seele, Geist, Gemüt (vgl. נֶפֶשׁ *no.* 3) *a*) als Sitz der Empfindungen und Affekte, als Unruhe (Gn 41, 8. Dn 2, 1), Kummer, Betrübnis (שֵׁבֶר רוּחַ Jes 65, 14, מֹרַת רוּחַ Gn 26, 35, und דַּכְּאֵי־רוּחַ Ps 34, 19), Ungeduld (קְצַר רוּחַ Ex 6, 9. Hi 21, 4, in welcher Verbindung auch נֶפֶשׁ u. אַפַּיִם steht) und Langmut, Geduld (אֶרֶךְ רוּחַ Koh 7, 8), Verzagtheit (Jes 61, 3) und Mut (לֹא קָמָה עוֹד רוּחַ בְּ Jos 2, 11. 5, 1, vgl. Hab 1, 11. Jes 19, 3). Von Affekten, Leidenschaften, Gelüsten Pr 25, 28: *ein Mann, der sein Gemüt nicht zähmt. b*) in Bezug auf Gesinnung und Charakter wird jemandem ein fester (Ps 51, 12), männlicher (Pr 18, 14), treuer (Pr 11, 13. Ps 32, 2), neuer d. i. durch Gottes Kraft erneuter (Ez 11, 19. 18, 31) Geist zugeschrieben. Dahin gehört auch: קַר־רוּחַ kalten, ruhigen Gemütes Pr 17, 27, גְּבַהּ רוּחַ hochmütig (s. גָּבַהּ), שְׁפַל רוּחַ demütig (s. שָׁפָל). Wie

im Deutschen, wird die vorherrschende Neigung und Bestimmtheit eines Individuums oder einer Gesamtheit ein Geist genannt, z. B. Geist der Eifersucht Nu 5, 14, der Hurerei Hos 4, 12. 5, 4, der Verkehrtheit Jes 19, 14, der Schläfrigkeit 29, 10, der Unreinheit Sach 13, 2; vgl. רוּחַ רָעָה ein böser Geist d. h. Verstimmung, Feindschaft Ri 9, 23; dann persönlich gedacht: ein böser Geist 1 S 16, 14, vgl. הָרוּחַ 1 K 22, 21, der Ahabs Propheten bethört. *c*) רוּחַ steht auch in Bezug auf Willen und Entschluss. Daher sagt man: הֵעִיר אֶת־רוּחַ פ׳ den Geist, d. h. den Sinn, Entschluss jem. wozu wecken 1 Ch 5, 26. 2 Ch 21, 16. 36, 22. Esr 1, 1. Hgg 1, 14. Esr 1, 5, und kaum versch. נָתַן רוּחַ בְּפ׳ jem. einen Sinn wozu eingeben 2 K 19, 7; נָדְבָה רוּחַ פ׳ der Geist treibt jem. (wozu) an Ex 35, 21, dah. ein bereitwilliger Geist Ps 51, 14; עָלָה עַל־רוּחַ im Geiste aufsteigen, von Plänen Ez 20, 32. 1 Ch 28, 12: *das Modell von allem* אֲשֶׁר הָיָה בְרוּחַ עִמּוֹ *was er im Sinne hatte.* Vom Geiste wird auch *d*) das Wissen, die Einsicht, selbst niedere Geschicklichkeit hergeleitet und רוּחַ חָכְמָה selbst dem Steinschneider und Weber beigelegt Ex 28, 3. Von Klugheit, höherer Einsicht Hi 20, 3. 32, 8. 18. Jes 29, 24. — 4) רוּחַ אֱלֹהִים oder רוּחַ יְהוָֹה Geist Gottes, Jahves, seltener schlechtweg הָרוּחַ, רוּחַ der Geist Nu 27, 18. Hos 9, 7, auch רוּחַ קָדְשׁוֹ sein (Gottes) heil. Geist (Ps 51, 13. Jes 63, 10. 11), die im NT. wie im nachbibl. Hebr. übliche Benennung (רוּחַ הַקֹּדֶשׁ). Geist Gottes heisst zunächst die von Gott stammende, in der Welt waltende Macht des Lebens, welche die Existenz wie den Fortbestand der Welt bedingt Hi 27, 3. 33, 4. Ps 104, 30, vgl. Gn 6, 3. Jes 34, 16. Hi 26, 13. Gn 1, 2. Der Geist Gottes ist auch insbes. die Gotteskraft, die den Menschen wahrhaft weise macht (Hi 32, 8), zum Guten führt (Ps 51, 13), und leitet Hgg 2, 5. Ps 143, 10. Neh 9, 20; die ihn mit ausserordentl. Kräften und Gaben ausrüstet, z. B. den Künstler Ex 31, 3. 35, 31, den Krieger Ri 3, 10. 6, 34. 11, 29. 13, 25, und namentlich die Träger theokratischen Berufes zu demselben tüchtig macht, so den Regenten Jes 11, 2 ff., den Propheten Nu 24, 2. 1 S 10, 6. 10. 19, 20. 23. Jes 42, 1. 59, 21, den prophetischen Traumdeuter Gn 41, 38. Dah. אִישׁ הָרוּחַ der Prophet Hos 9, 7. Diesen Geist erhält David bei seiner Salbung 1 S 16, 13, er weicht von Saul 1 S 16, 14, ein Anteil am Geiste Moses wird auf die 70 Ältesten Nu 11, 17 und am Geiste Elias auf Elisa übertragen 2 K 2, 15. Für die Zeit der schliesslichen Heilsverwirklichung wird er allen Menschen ohne Unterschied verheissen Jo 3, 1. Jes 44, 3. 59, 21.

רְוָחָה (St. רוח I), m. *suff.* רַוְחָתִי *f.* Erleichterung Ex 8, 11. Thr 3, 56.†

רְוָיָה (St. רוה, Lag. Übers. 51. 150) *f.* eig. *irrigatio*, dah. Fülle, Überfluss (an Getränk) Ps 23, 5. 66, 12.†

רום phön. in Eigennamen (Hoffm. Phön. Inschrr. 51), aram. רָם, רְּוֵם, äth. in Derivaten, wie ሮመ:; sab. in Eigennamen, vgl. ar. رام erstreben, in Zanzibar und ʻOmân: können, vgl. ZDMG 34, 218. JRAS 21, 813. 875. Barth ES 14, vergleicht وَرِمَ hoch sein.

Kal perf. רָם, רָמָה, רָאמָה Sach 14, 10 (s. zu ראם), רָמוּ, *i. p.* רָמּוּ Hi 22, 12 (l. *râmmu*, Ges. § 20, 2^c^), *impf.* יָרוּם, יָרֻם, יָרֻמוּן, יָרוּמוּ, וַיָּרָם, יָרֻם; *imp.* רוּמָה, *inf.* רוּם, כְּרֻם, m. *suff.* בְּרוּמָם, *pt.* s. unt. — hoch sein und werden 1) sich erheben Gn 7, 17, mit מֵעַל Ez 10, 16, dah. aufstehn Ps 21, 14. Metaph. רָם לֵב das Herz erhebt sich (stolz) Hos 13, 6. Dt 8, 14. 17, 20, רָמוּ עֵינַיִם die Augen erheben sich (stolz) Pr 30, 13, das Horn als Symbol der Macht 1 S 2, 1. Ps 112, 9. 89, 25. 18 *Kr.* M. עַל, sich (triumphierend) erheben über jem. Ps 13, 3. — 2) sich erhaben zeigen, von Gott m. עַל Ps 57, 6. 12. 108, 6; emporkommen, von einer Stadt Pr 11, 11. Für כְּרֻם Ps 12, 9 will Baethg. כְּרֹם lesen. — 3) erhoben, er höht w. *a*) von der Strasse: gebahnt w., vgl. סָלַל Jes 49, 11. *b*) obsiegen, mächtig w. Ps 140, 9, bes. mit יָד Dt 32, 27. *c*) gepriesen w.

Ps 18, 47. — 4) hoch, erhaben s. Hi 22, 12, mit מִן *er ist mir zu hoch* Ps 61, 3, *höher als* Nu 24, 7; mächtig s. Ps 46, 11. Mi 5, 8: *erhaben ist deine Hand über deine Feinde.* — Jes 30, 18 ist ירום in יִדֹּם, sich still verhalten, zu ändern. — Über Ex 16, 20 vgl. zu רמם II.

Part. רָם *f.* רָמָה; *pl.* רָמִים, רָמוֹת 1) erhoben, erhaben, בְּיָד רָמָה mit erhobener Hand, d. h. drohend, trotzig Ex 14, 8. Nu 33, 3, aus Frevel Nu 15, 30, vgl. זְרוֹעַ רָמָה der trotzige Arm Hi 38, 15. Anders ist Jes 26, 11: רָמָה יָדְךָ *hocherhaben war deine Hand,* d. i. hat sich erhaben gezeigt durch die Erweise deiner Macht. — 2) hoch Dt 1, 28. 12, 2. Jes 2, 13. 6, 1. רָמֵי הַקּוֹמָה die hochragenden Zweige 10, 33, von hoher Statur Dt 1, 28. 2, 10. 21. *Pl.* רָמִים Himmelshöhen Ps 78, 69. Dann metaph. *a*) mächtig, erhaben, mit עַל Ps 99, 2. 113, 4. *b*) laut (von der Stimme), wie *altus* Dt 27, 14. *c*) hochfahrend, hoffährtig Hi 21, 22. עֵינַיִם רָמוֹת stolze Augen Ps 18, 28.

Niph. s. zu רמם I.

Pil. pf. רוֹמַמְתִּי, m. *suff.* רֹמֲמָתְהוּ; *impf.* יְרוֹמֵם, תְּרֹמֵם, וַתְּ׳, נְרוֹמְמָה, m. *suff.* יְרוֹמְמֵנִי, וִירוֹמִמְךָ, תְּרוֹמְמֶךָ, אֲרֹמְמֶנְהוּ; *imp.* רוֹמְמוּ, *inf.* לְרוֹמֵם, *pt.* מְרוֹמֵם, *f.* רוֹמֵמָה, m. *suff.* מְרוֹמְמִי — in die Höhe bringen: 1) auftürmen, die Wasser, Ps 107, 25, den Tempel errichten Esr 9, 9. 2) erhöhen (*opp.* erniedrigen) 1 S 2, 7. Ps 37, 34. 118, 16. Pr 4, 8. 14, 34, triumphieren lassen Hi 17, 4. 3) hoch und sicher stellen Ps 27, 5, mit מִן 2 S 22, 49. Ps 9, 14. 18, 49. 4) wachsen lassen, gross ziehen, eine Pflanze Ez 31, 4, Kinder (neben גִּדֵּל) Jes 1, 2. 23, 4. 5) erheben, preisen Ex 15, 2. Jes 25, 1. Ps 30, 2. 34, 4. 99, 5. 9. 107, 32. 118, 28. 145, 1. 6) emporstreben Hos 11, 7 (?).†

Pil. impf. pass. תְּרוֹמַמְנָה, *pt.* מְרוֹמָם erhöht sein Ps 75, 11. *Part.* erhaben Neh 9, 5.†

Hiph. pf. הֵרִים, הֵרִימוּ, הֲרִימוֹת, הֲרִימוֹתָה, וַהֲרֵמֹתָם, וַהֲרֵמֹתָ, m. *suff.* הֲרִימֹתִיךָ; *impf.* יָרִים, יָרֵם, יָרֶם, וַיָּרֶם, יָרִימוּ, m. *suff.* נְרִימֶהָ; *imp.* הָרֵם, הָרֶם, הָרִימָה, *inf.* הָרִים, m. *suff.* הֲרִימִי, *pt.* מֵרִים, מְרִימֵי, m. *suff.* מְרִימָיו — 1) *a*) erheben, erhöhen, das Haupt Ps 3, 4, die Hand Ps 89, 43, das Horn oder Haupt jem., d. i. seine Macht erhöhen 1 S 2, 10. Ps 89, 18 *Kt.* 75, 5. 6. 148, 14; jem. erhöhen, mit מִן 1 K 14, 7. 16, 2. (Vgl. ass. *ullû rêšu* v. עלה jem. zu Ansehen bringen). *b*) aufrichten, z. B. ein Panier, einen Denkstein Gn 31, 45. Jes 62, 10. *c*) aufheben, erheben, z. B. einen Stab Ex 14, 16. Jes 10, 15, die Hand, m. בְּ gegen jem. 1 K 11, 26, oder gen Himmel, vom Schwörenden Gn 14, 22; Hand oder Fuss erheben d. h. irgend etw. unternehmen Gn 41, 44; die Stimme Gn 39, 18. 2 K 19, 22; m. בְּ 1 Ch 15, 16. 2 Ch 5, 13: וּכְהָרִים קוֹל בַּחֲצֹצְרוֹת *und als sie die Stimme erhoben mit Trompeten.* 1 Ch 25, 5: לְהָרִים קֶרֶן *das Horn schallen lassen,* Jes 13, 2 הָרִים קוֹל לְ jem. zurufen. — 2) aufheben, i. S. v. davontragen, z. B. Schande Pr 3, 35, vgl. 14, 29, wegnehmen, wie *tollere* Ez 21, 31. Jes 57, 14. — 3) einen Teil abheben, vom Opfer 1 S 9, 24, bes. in der Priestersprache, mit מִן, die Azkara Lv 2, 9, die Fettstücke 4, 8, den Zehnten Nu 18, 24 ff., die Beiträge der Gemeinde Ex 35, 24, mit לַיהוָה Lv 22, 15. Nu 15, 19; s. weiter Dillm. zu Lv 7, 32 und zu תְּרוּמָה. Daher mit לְ allgem.: spenden 2 Ch 30, 24. 35, 7—9.

Hoph. pf. הוּרַם, *impf.* יוּרָם [ein *pt.* מוּרָם vermutet Bevan Dn 8, 13] — aufgehoben werden, Dn 8, 11 *Kr.*; abgehoben werden Ex 29, 27. Lv 4, 10, vgl. zu *Hiph. no.* 3.†

Hithpal. impf. יִתְרוֹמֵם, אֲרוֹמֵם (mit assimiliertem ת Ges. § 54, 2[b]) sich aufmachen Jes 33, 10, sich stolz erheben Dn 11, 36.†

Derivate: רוּם—רוֹמֵמוֹת, רָמָה, רָמוֹת, מָרוֹם, תְּרוּמָה, תְּרוּמִיָּה, vgl. die *Nomm. pr.* רֹמַמְתִּי עֶזֶר, רָאמוֹת נֶגֶב, רָמוֹת, רָמָה, רָם, מֵרוֹם, מְרֵמוֹת, יְרֵמַי, יְרִימוֹת, רֶמֶת.

רוּם u. **רֻם** (eig. *Inf.* von רום) *m.* Höhe Pr 25, 3. M. עֵינַיִם Pr 21, 4. Jes 10, 12 u. לֵב Jer 48, 29, auch ohne Zusatz Jes 2, 11. 17 Hoffart, Stolz.†

רוֹם (v. רום) Höhe, *accus.* in die Höhe (wie sonst מָרוֹם) Hab 3, 10.†

רוּמָה *N. pr.* eines Ortes 2 K 23, 36. S. zu אֲרוּמָה.†

רוֹמָה (v. רום) *f.* Erhebung, daher *adv.* stolz, *superbe* Mi 2, 3.†

רוֹמֵם (v. רום vgl. *Pil.*) nach Baer רוֹמָם; *pl. cstr.* רוֹמְמוֹת (wenn nicht *sing.* nach Barth § 259[c]) Lobgesang Ps 66, 17. 149, 6.†

רוֹמֵמֻת* (Barth § 261[c]) m. *suff.* רוֹמַמְתֶּךָ *f.* Erhebung Jes 33, 3.†

רון ar. رَانَ يَرِينُ mit على od. ب jem. bezwingen, betäuben (vom Weine).

Hithpal. pt. מִתְרוֹנֵן Ps 78, 65 mit מִיָּיִן wahrsch. *der vom Weine bezwungen war, bewusstlos lag*, vgl. LXX, Hier. Dagegen andere: jauchzen (v. רנן), aber unpassend. Eher wäre möglich: aufwachen, vgl. Targ., aber sprachlich nicht zu beweisen.†

רוע mischn. *Hiph.* Lärm blasen; vgl. ar. رَغَا schreien, heulen.

Hiph. pf. הֵרִיעוּ u. הֵרֵעוּ 1 S 17, 20, וַהֲרֵעֹתֶם und וַהֲרִיעֹתֶם; *impf.* יָרִיעַ, וַיָּרַע, וַיָּרֵעוּ, וַיָּרִיעוּ; *imp.* הָרִיעוּ, הָרִיעִי, *inf.* הָרִיעַ, *pt.* מְרִיעִים — 1) laut schreien, mit תְּרוּעָה גְּדוֹלָה Jos 6, 5. 20. 1 S 4, 5. Esr 3, 11. 13; mit עַל (gegen einen Dieb) Hi 30, 5; vom Kriegsgeschrei Jos 6, 10. 16. Jes 42, 13, mit לִקְרָאתוֹ Ri 15, 14; bei der Flucht Ri 7, 21. Jes 15, 4 (wo aber besser z. l. יָרְעוּ beben); jammern, mit רֵעַ Mi 4, 9; von den Siegern 1 S 17, 52; jauchzen 1 S 10, 24. Jes 44, 23. Zeph 3, 14. Sach 9, 9. Hi 38, 7, mit לְ Ps 47, 2. 66, 1. 81, 2. 95, 1 f. 98, 4. 100, 1, mit לִפְנֵי Ps 98, 6; mit עַל über einen Besiegten Jer 50, 15. Ps 41, 12. — 2) lärmen, die Lärmtrompete blasen Hos 5, 8. Jo 2, 1, mit עַל gegen jem. 2 Ch 13, 12. 15; mit בְּ des Instrum. Nu 10, 9; nach V. 7 als längeres Schmettern von תקע kurz abgestossene Töne hervorbringen, verschieden.†

Pil. pass. impf. יְרֹעָע gejubelt w. Jes 16, 10.†

Hithpal. impf. אֶתְרוֹעָע, יִתְרוֹעֲעוּ, *imp.* הִתְרוֹעֲעִי jubeln, Ps 60, 10. 65, 14. 108, 10. Dieselbe Form s. unter רעע I.†

Über *Niph.* יֵרוֹעַ s. zu רעע I.
Derivv.: רֵעַ I und תְּרוּעָה.

רוף Nebenf. zu רפא. Dav. תְּרוּפָה Arzenei.

רוץ äth. ሮጸ:, aram. רהט, ܪܗܛ laufen.

Kal pf. רָץ, רַצְתָּה, רָצוּ, וְרָצוּ; *impf.* יָרוּץ, יָרֻץ, אָרוּצָה, אָרֻצָה, וַיָּרָץ, *i. p.* וַיָּרֹץ; *imp.* רוּץ, רֻץ, *inf.* לָרוּץ, *pt.* רָץ *pl.* רָצִים und (2 K 11, 13) רָצִין (Ges. § 87, 1a), laufen, von Menschen Pr 4, 12 u. s. w., und von Tieren Jo 2, 4. Am 6, 12; mit אֶל Gn 18, 7, im feindl. Sinne Hi 15, 26, dag. 16, 14 עַל; mit d. *Acc.* z. B. nach einer Stadt 1 S 17, 22. 20, 6, im feindl. Sinne Ps 18, 30 (wo Baethg. אָרֻץ גָּדֵר liest), eine Bahn laufen Ps 19, 6; mit אַחֲרֵי 1 K 19, 20. 2 K 5, 20. Ct 1, 4; mit לִקְרַאת Gn 18, 2. 2 K 4, 26. Jer 51, 31; mit לִפְנֵי 1 S 8, 11. 2 S 15, 1; mit עַד 2 K 4, 22; mit בְּ auf den Mauern Jo 2, 9, in einer Festung Pr 18, 10. Sich beeilen von einem Reitenden 2 K 4, 22. Geläufig lesen Hab 2, 2. Von ausgeschickten Boten (bildl.) Jer 23, 21. Ps 147, 15. Eifrig sein, mit לְ, Hgg 1, 9. Pr 1, 16. Jes 59, 7; den Weg der Gebote laufen Ps 119, 32 (Jer 50, 44 *Kt.*, wo *Kal* „verjagen" bedeuten würde, ändert d. *Kr.* richtig in *Hiph.*). — *Part.* Läufer (Eilbote) Jer 51, 31. Hi 9, 25. 2 K 11, 13 Läufer *a*) Vorläufer vor dem Wagen des Fürsten 2 S 15, 1. 1 K 1, 5. *b*) Trabanten der königl. Leibwache 1 S 22, 17. 2 K 10, 25. 11, 6 ff., *c*) reitende Staatsboten der Perser, welche die königl. Befehle in die Provinzen brachten Esth 3, 13. 15. 8, 14.

Pil. impf. יְרוֹצֵצוּ hin und herfahren, wie Blitze, Nah 2, 5.†

Hiph. impf. תָּרִיץ, m. *suff.* אֲרִיצֶנּוּ, וַיְרִיצֻהוּ, *imp.* הָרֵץ — laufen lassen, dah. 1) schnell herholen, eilig bringen Gn 41, 14. 1 S 17, 17. 2 Ch 35, 13. Ps 68, 32: כּוּשׁ תָּרִיץ יָדָיו לֵאלֹהִים *Äthiopien streckt seine Hände eilfertig zu Gott aus*, um seine Huld flehend. 2) vertreiben, wegtreiben Jer 49, 19. 50, 44 *Kr.* s. Thes. 1308.†

Derivate: מֵרוֹץ, מְרוּצָה.

Anm. Über die Formen יָרוּץ u. *Niph.* נָרוֹץ s. zu רָצַץ.

רוק od. **ריק**, ar. رَاقَ *med.* ى, aram. ריק, ܪܩ, leer sein; vgl. Fränkel 165 f. Hoffm. Phön. Inschrr. 13; ass. *rêku* leer.

Hiph. pf. הֵרִיקוּ, וַהֲרִיקֹתִי; *impf.* יָרִיק, וַיָּרֶק, m. *suff.* אֲרִיקֵם; *imp.* הָרֵק, *inf.* לְהָרִיק, *pt.* מְרִיקִים — 1) ausleeren, Gefässe, Säcke

Gn 42, 35. Jer 48, 12; (den Hungrigen) leer lassen Jes 32, 6. — 2) ausgiessen, den Regen Mal 3, 10. Koh 11, 3, Öl, mit מֵעַל Sach 4, 12. Übertragen *a*) das Schwert ausgiessen = ziehen Ex 15, 9. Lv 26, 33. Ez 5, 2. 12. 12, 14. 28, 7. 30, 11; danach lesen Giesebrecht, Wellh. Hab 1, 17 חַרְבּוֹ für חרמו (gew.: das Netz ausleeren); von der Lanze Ps 35, 3. (Vgl. ass. *kakka tabâku* d. Waffe ziehen, eig. ausgiessen). *b*) Krieger hinausführen zum Kampfe Gn 14, 14 (Sam. LXX וַיָּדֶק: er musterte, von דוק). — Ps 18, 43 ist אֲדִקֵּם, ich zertrete, z. l.†

Hoph. pf. הוּרַק *impf.* תּוּרַק ausgegossen werden, Jer 48, 11. Ct 1, 3: שֶׁמֶן תּוּרַק שְׁמֶךָ *Salbe, welche ausgegossen, ist dein Name,* d. h. so lieblich und weithin duftend.†

Derivv. רִיק, רֵק.

רור davon רִיר, aram. רִירָא, ܪܝܪܐ Speichel, ar. رال *med.* ى geifern.

Kal pf. רָר fliessen, m. *Acc.* mit etw. fliessen Lv 15, 3.†

Derivat: רִיר.

רוֹשׁ Gift s. ראשׁ II.

רושׁ vgl. zu ירשׁ.

Kal pf. רָשׁוּ, *pt.* רָשׁ od. רָאשׁ (Ges. § 72 Anm. 1) *pl.* רָשִׁים u. רָאשִׁים arm, dürftig sein, darben, 1 S 18, 23. 2 S 12, 1. 3 f. Ps 82, 3. Koh 4, 14. 5, 7, von den Löwen Ps 34, 11, sonst nur in den Proverbien 10, 4. 13, 8. 23. 14, 20. 22, 7 u. ö.

Niph. s. zu יָרַשׁ *Niph.*

Hithpal. pt. מִתְרֹשֵׁשׁ sich arm stellen Pr 13, 7.† — Jer 5, 17. Mal 1, 4 s. zu רשׁשׁ.

Derivate: רִישׁ, רֵישׁ.

רוּת (für רְעוּת s. Lag. Übers. 84. 156) *N. pr.* Ruth, die moabitische Ahnfrau Davids Ruth 1, 4 ff.

רזה ar. رَزِىَ abgemagert w.

Kal pf. רָזָה Zeph 2, 11 m. d. *Acc.* gew. hinschwinden machen (Schwally ZAW 10, 190 l. יְרַזֶּה); man könnte auch an رزأ verringern, schmälern, رَزَايَا Kalamitäten [vgl. für d. Palm. ZDMG 18, 81, und dag. Vogüé Syr. centr. 17—19] erinnern, aber wahrsch. ist der Text korrupt.†

Niph. impf. יֵרָזֶה mager w., hinschwinden Jes 17, 4.†

Derivate: רָזִי, רָזוֹן I, und

רָזֶה* (Lag. Übers. 49) *f.* רָזָה *Adj.* mager, vom Schafe Ez 34, 20, vom Lande Nu 13, 20.†

I. **רָזוֹן** (St. רזה) *m.* Magerkeit, dah. Abzehrung, Schwindsucht Jes 10, 16. Ps 106, 15. Mi 6, 10: אֵיפַת רָזוֹן *ein magerer Scheffel* d. i. ein zu kleiner.†

II. **רָזוֹן** (St. רזן) Würdenträger, Fürst Pr 14, 28 s. v. a. רֹזֵן (vgl. עָשׁוֹק = עֹשֵׁק).†

רְזוֹן *N. pr.* des Gründers des damascenischen Reiches 1 K 11, 23. Vgl. sab. *n. pr.* רזון u. רזן. Dag. LXX (zu 1 K 11, 14) Εσρωμ, wonach Klosterm. חֶזְרוֹן vermutet wie auch 1 K 15, 18 für חֶזְיוֹן.†

רזח s. zu מַרְזֵחַ, schreien; eig. wohl erheben, s. Fl. bei Levy, Nh. Wb. 3, 317 f. Davon מַרְזֵחַ.

רָזִי (v. רזה, Barth § 54[f]; doch meint die Punktation viell. „mein Geheimnis") Jes 24, 16: רָזִי־לִי (parallel אוֹי לִי *wehe mir!*) gew. Schwund, Abmagerung; viell. aber mit رزأ verw.; s. zu רזה *Kal.*†

רזם transponierte Form für arab. رمز, aram. רמז, ܪܡܙ.

Kal impf. יִרְזְמוּן (andere Lesart ירמזון) Hi 15, 12 (mit den Augen) winken, zwinkern, vgl. Sir 27, 22.†

רזן ar. رَزُنَ schwer, wuchtig s.; mischn. רוזן würdig.

Kal pt. pl. רֹזְנִים, רוֹזְנִים Würdenträger, Fürsten, Ri 5, 3. Jes 40, 23. Hab 1, 10. Ps 2, 2. Pr 8, 15. 31, 4.†

Deriv. רָזוֹן II.

רחב ar. رَحُبَ, äth. ረሐበ:, aram. רחב weit, geräumig sein; vgl. zu רְחֹב.

Kal pf. רָחַב sich erweitern, öffnen, vom Munde der Triumphierenden 1 S 2, 1, vom Herzen Jes 60, 5; zu Ez 41, 7 vgl. Corn.†

Niph. pt. נִרְחָב weit, geräumig Jes 30, 23.†

Hiph. pf. הִרְחִיב, הִרְחַב, הִרְחִיבָה, וְהִרְחַבְתִּי; *impf.* יַרְחִיב, וַיַּרְחִיבוּ; *imp.* הַרְחֶב־, הַרְחִיבִי, *inf.* הַרְחִיב, *pt.* מַרְחִיב

— weit machen, erweitern Mi 1, 16, eine Wohnung Jes 54, 2, ein Bett Jes 57, 8, die Höhlung eines Altars Jes 30, 33, den Umfang des Reichs Ex 34, 24. Am 1, 13, die Grenzen des Landes Dt 12, 20. 19, 8. Insbes. *a*) m. לְ d. P. es weit machen um jemanden, d. i. ihm Raum verschaffen Gn 26, 22. Pr 18, 16, auch: aus Bedrängnis retten Ps 4, 2. Im *Pt.* ohne לְ Dt 33, 20. Vgl. auch die Redensart Ps 18, 37. 2 S 22, 37; die Schritte unter jem. weitmachen. *b*) m. פֶּה den Mund weit aufthun Ps 81, 11, m. עַל gegen jem., als Geberde des Hohnes Ps 35, 21. Jes 57, 4. *c*) m. נֶפֶשׁ, die Gier d. i. den Rachen weit aufthun Jes 5, 14. Hab 2, 5. *d*) m. לֵב: das Herz (der Erkenntnis) öffnen Ps 119, 32, vgl. רֹחַב לֵב. — Ps 25, 17 korrigiert man gew. הַרְחֵיב וּ (vgl. Ges. § 53, 3 Anm. 3), Baethg. dag. הִרְהִיבוּ *Ängste bestürmen mein Herz.*†

Derivate: מֶרְחָב ,רְחֹב ,רֹחַב ,רַחַב ,I רָחָב; vgl. *n. pr.* II רָחָב, II רְחֹב — רְחַבְעָם.

I. רָחָב (Barth § 113) *cstr.* רְחַב, *pl. cstr.* רַחֲבֵי; *f.* רְחָבָה, *cstr.* רַחֲבַת *Adj.* weit, geräumig *a*) von einem Lande Ex 3, 8. Neh 9, 35, *fem.* ein weites Land Ps 119, 45; bes. רְחַב יָדַיִם nach allen Seiten weit, von einem Lande Gn 34, 21. Ri 18, 10. Jes 22, 18. 1 Ch 4, 40, von einer Stadt Neh 7, 4, von einem Meere Ps 104, 25, von Strömen Jes 33, 21. Übertr.: von dem Gesetze, unbegrenzt, unerschöpflich Ps 119, 96, von einer Arbeit, weitläufig Neh 4, 13; רְחַב לֵב Ps 101, 5. Pr 21, 4 u. רְחַב נֶפֶשׁ Pr 28, 25 aufgeblasen, hochmütig. *b*) im Gegensatze zu anderen Richtungen: breit, von einem Becher Ez 23, 32, vom Meere Hi 11, 9 (mit komparat. מִן). Daher von einem breiten Mauerrisse Hi 30, 14; von einer breiten, dicken Mauer Jer 51, 58 (l. חוֹמַת); die „breite Mauer“ *n. pr.* einer Örtlichkeit in Jerusalem Neh 3, 8. 12, 38 vgl. ZDPV 8, 270. 283.†

II. רָחָב *N. pr. f.* Jos 2, 1. 3. 6, 17. 23. 25 *Ῥαάβ*, Mtth 1, 5 *Ῥαχάβ*.†

רַ֫חַב (Barth § 80[c]) *m.* weiter Raum Hi 36, 16. *Pl. cstr.* רַחֲבֵי die Breiten 38, 18.†

רֹ֫חַב (Barth § 23[b]. Lag. Übers. 31) m. *suff.* רָחְבּוֹ ,רָחְבָּן *m.* 1) Breite Gn 6, 15 u. ö.; im *Acc.* nach Zahlen: an Breite, Ex 27, 1 u. s. w.; die Weite des Landes Jes 8, 8, des Wassers Hi 37, 10; die Breitseite eines Gebäudes 1 K 6, 3. 2) m. לֵב Weite des Geistes, umfassender Verstand 1 K 5, 9.

I. רְחֹב (Lag. Übers. 178. Barth § 88[c]; im Ass. *rêbitu*, im Mag̊rebinischen رَحْبَة) und רְחוֹב (Dn 9, 25), m. *suff.* רְחֹבָהּ, *pl.* רְחֹבוֹת (als *masc.* Sach 8, 5), m. *suff.* רְחֹבֹתֶיהָ ,רְחוֹבוֹתֶיהָ ,רְחֹבֹתֵינוּ *f.* — geräumiger, offener Platz in den Städten, Dt 13, 17. 2 S 21, 12. Ps 55, 12; die grösseren Städte hatten mehrere solche Plätze, Jer 5, 1. 9, 20. Nah 2, 5. Thr 2, 11 f., besonders an den Thoren Neh 8, 1. 3. 16. 2 Ch 32, 6. Häufig neben חוּץ z. B. Pr 22, 13; neben שְׁוָקִים Ct 3, 2. Hier versammelte sich das Volk, Hi 29, 7, hier sassen die Greise und spielten die Kinder Sach 8, 4 f., hier übernachteten die Reisenden Gn 19, 2. Ri 19, 15, hier sprachen die Volksredner Pr 1, 20; vgl. die Schilderungen der Trauer Jes 15, 3. Jer 48, 38. Am 5, 16. Vom Platze vor dem Tempel Esr 10, 9. 2 Ch 29, 4.

II. רְחֹב (Lag. Übers. 56) *N. pr.* 1) *m.* *a*) 2 S 8, 3. 12. *b*) Neh 10, 12. 2) einer Stadt in Asser Jos 19, 28. 30 (viell. ist hier ein zweites *Reḥob* gemeint). 21, 31. Ri 1, 31. 1 Ch 6, 60, vgl. das ägypt. *Raḥubu*, Max Müller 153. Sonst s. zu בֵּית רְחֹב. Vgl. sab. *n. l.* רחבה ,רחבם, מרחב ,רחבן.†

רְחֹבוֹת *N. pr.* 1) eines Brunnens Gn 26, 22 (mit Namenerklärung) im *Wadi Ruḥeibe*, südwestl. von Beerseba, Rob., Pal. 1, 326 f. Palmer, Wüstenwdg. 296 f. 2) רְחֹבֹת עִיר Gn 10, 11 neben Ninive, vgl. Dillm. z. St. Del. Par. 261 und dag. KAT 101. — 3) רְחֹבוֹת הַנָּהָר Gn 36, 37. 1 Ch 1, 48 von einigen in Edom, von anderen am Euphrat gesucht, z. B. in *Raḥba* südlich von der Chaboras-Mündung; vgl. Dillm. z. Gn 36, 37.†

רְחַבְיָה u. רְחַבְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 23, 17. 24, 21. 26, 25.†

רְחַבְעָם *N. pr.* Sohn Salomos und erster König des Reiches Juda 1 K 11, 43. *Cap.* 12 ff. 1 Ch 3, 10. 2 Ch 9, 31. *Cap.* 10 ff.

רחה davon:

רֵחֶה* (ar. رَحًا, aram. ܪܚܝܐ, targ. ריחיא, s. Barth § 3ᵇ. 12ᵃ. Lag. Übers. 157. Fränkel 23. 63) *dual.* רֵחַיִם, *i. p.* רֵחָיִם — Handmühle, eig. die beiden Mühlsteine, von den Sklavinnen und Dienstmägden gedreht Ex 11, 5. Jes 47, 2 (vgl. Ri 16, 21); טָחַן בָּר׳ Nu 11, 8; das Geräusch der Mühle Jer 25, 10; darf nicht verpfändet w. Dt 24, 6 (wo וְ *oder* bed.).†

רַחוּם (St. רחם) *m.* barmherzig, nur von Gott, gew. mit חַנּוּן verbunden Ex 34, 6. Dt 4, 31. Jo 2, 13. Jon 4, 2. Ps 78, 38. 86, 15. 103, 8. 111, 4. 112, 4. 145, 8. Neh 9, 17. 31. 2 Ch 30, 9.†

רְחוּם *N. pr. m.* 1) persischer Unterstatthalter in Samarien Esr 4, 8 f. 17. 23. 2) Neh 3, 17. 3) Esr 2, 2. Neh 10, 26, wofür Neh 7, 7 wahrsch. durch einen Schreibfehler נְחוּם. 4) Neh 12, 3, sonst חָרִם V. 15. 7, 42.†

רָחוֹק (St. רחק) u. **רָחֹק** (s. Baer zu Jes 57, 9), *pl.* רְחוֹקִים, רְח׳; *f.* רְחוֹקָה, רְח׳, *pl.* רְחֹקוֹת, רְחֹקֹת, רְחוֹקוֹת *Adj.* — fern רָחוֹק וְקָרוֹב Jes 57, 19. *a*) vom Orte Gn 37, 18. Ex 2, 4 u. ö. Als *Subst.* Entfernung, Jos 3, 4. בְּרָחוֹק in der Ferne Ps 10, 1, מֵרָחוֹק Jes 60, 4, und לְמֵרָחוֹק Hi 36, 3. 39, 29 aus der Ferne; מֵרָחוֹק auch: in der Ferne Ex 20, 18. Gn 22, 4. 37, 18, und fernhin Jes 23, 7. Pr 7, 19 (s. מִן *no.* 3). עַד־מֵרָחוֹק bis in die Ferne Neh 12, 43, עַד־לְמֵרָחוֹק Esr 3, 13. *b*) von der Zeit: עִתִּים רְחֹקוֹת die ferne Zukunft Ez 12, 27; מֵרָחוֹק Jes 22, 11. 25, 1 und לְמֵרָחוֹק 37, 26 seit fernen Zeiten, vor langer Zeit. *c*) in Beziehung auf Hilfsleistung Ps 10, 1. 22, 2 (von Gott); das Heil ist fern von den Gottlosen Ps 119, 155; dag. Jes 46, 12: die sich vom Heile fern glauben. — Übtr.: was man nicht leicht erreichen kann: *α*) schwierig zu befolgen, überschwänglich (vom Gesetze) Dt 30, 11. *β*) kostbar, unerschwinglich (dem Preise nach) Pr 31, 10.

רָחִיט* m. *suff.* רָחִיטֵנוּ Ct 1, 17 *Kt.*; dag. *Kr.* רהיטנו s. zu רָהִיט.†

רֵחַיִם s. רֵחֶה.

רחל davon:

I. רָחֵל (ar. رَخِل, aram. רַחְלָא, ass. [*transp.*, vgl. zu רגל] *laḫru*) *f. pl.* רְחֵלִים, m. *suff.* רְחֵלֶיךָ Mutterschaf Gn 31, 38. 32, 15. Dann f. Schaf überhaupt Jes 53, 7. Ct 6, 6.†

II. רָחֵל *N. pr.* Rahel, Weib Jakobs Gn 29, 6 ff. Das Grab der Rahel (Gn 35, 16 ff. 1 S 10, 2. Jer 31, 15) hat die Tradition nördl. v. Bethlehem angesetzt; s. über die قُبّة راحيل *Guérin, Judée* 1, 224 ff. Tobler, Topogr. 2, 782 ff. ZDPV 4, 247 f., vgl. aber Riehm's Art. Rahel im BHW.†

רחם aram. רחם, ܪܚܡ lieben, *Pa.* sich erbarmen; ass. ראם *râmu* lieben, sich erbarmen; ar. رَحِمَ zärtlich lieben, zart sein, رَحِمَ barmherzig sein, sab. רחמנן = الرحمان, äth. *transp.* ምሕረ፡ Mitleid haben. Vgl. bes. Nöldeke ZDMG 40, 151 f. aber auch Beitrr. z. Assyr. 1, 21.

Kal impf. m. *suff.* אֶרְחָמְךָ (*erḥāmᵉkâ*) Ps 18, 2 (Gott) lieben; Hitz. las אֲרֹמִמְךָ.†

Pi. pf. רִחַם, וְרִחַמְתִּי, m. *suff.* רִחַמְךָ, רִחֲמֵךְ, רִחַמְתִּים; *impf.* אֲרַחֵם, יְרַחֵם Hos 2, 6. Ex 33, 19, יְרַחֲמוּ, m. *suff.* יְרַחֲמֶנּוּ — sich jemandes erbarmen, m. d. *Acc.* die Mutter ihres Kindes Jes 49, 15, vom Vater (mit עַל) Ps 103, 13, von den Siegern, die die Kinder nicht verschonen, Jes 13, 18, die mit den Exulanten Mitleid haben, 1 K 8, 50, *absol.* Jer 6, 23. 21, 7. 50, 42. Sonst überall von Gott, meistens mit d. *Acc.* des Volkes, Dt 13, 18. 30, 3. 2 K 13, 23. Hos 1, 6. 2, 6. 25. Mi 7, 19. Sach 10, 6, Ps 103, 13 (mit עַל). Ez 39, 25. Jes 30, 18 und häufig bei Jer. u. Deuterojes. (auch Jes 14, 1. 27, 11); von Jahves Erbarmen gegen die Witwen u. Waisen Jes 9, 16, gegen Israels Land Jer 30, 18, gegen Jerusalem Sach 1, 12. Ps 102, 14, gegen die Menschen überhaupt Ex 33, 19; *absol.* Ps 116, 5. Thr 3, 32. Jer 13, 14 (mit negativem מִן); רַחֵם תִּזְכּוֹר denke an das Erbarmen Hab 3, 2.

Pu. pf. 3. *f.* רֻחָמָה, *impf.* יְרֻחָם, יְרֻחַם — Erbarmen finden Pr 28, 13. Hos 1, 6. 8. 2, 3. 25. 14, 4.†

Derivate: רַחַם I — רַחֲמָנִי, רַחוּם vgl. die *Nomm. pr.* יְרֹחָם, יְרַחְמְאֵל, לֹא רֻחָמָה.

I. רַ֫חַם* (ar. رَحِم, aram. רַחֲמָא, ܪܰܚܡܳܐ, assyr. *rêmu,* Mutterleib, vgl. ZDMG 40, 151 f.) — *i. p.* רָ֫חַם, *pl.* רַחֲמִים, (Ges. § 93 Anm. 1, E) *cstr.* רַחֲמֵי, רַחֲמֶיךָ 1) Mutterleib Gn 49, 25. Jes 46, 3. פֶּטֶר רַחַם *was den Mutterschoss bricht* Ez 20, 26, עֹצֶר רָחַם Verschlossenheit des Mutterleibes Pr 30, 16 (Bickell streicht עצר). 2) kriegsgefangene Sklavin (vgl. σωμα Böckh Corp. Inscr. Gr. 1699 und viell. רחמת Meša-Inschr. 17) Ri 5, 30, wenn nicht רַחֲמָה z. l. (s. d.). — *Plur.* 1) Eingeweide, insbes. als Sitz zarten Mitgefühls Pr 12, 10 (vgl. Tos. Sanh. 426 הרחמן *opp.* אכזרי); mit נִכְמַר Gn 43, 30 (m. אֶל), 1 K 3, 26 (m. עַל) von der Liebe zu den nächsten Verwandten. Dah. 2) Liebe zu den Verwandten Am 1, 11 und im allgemeinen: Mitleid, Barmherzigkeit; neben חֶסֶד Hos 2, 21. Jer 16, 5. Sach 7, 9; רַחֲמִים רַבִּים 2 S 24, 14. Neh 9, 19. Insbes. von Gottes Erbarmen mit dem Hilfsbedürftigen und Heilsbegierigen Ps 25, 6. 40, 12. 51, 3 (vgl. Luc 1, 78). נָתַן רַחֲמִים לְ Dt 13, 18 u. שׂוּם רַחֲמִים לְ Jes 47, 6 jem. Erbarmen erweisen. נָתַן פ׳ לְרַחֲמִים לִפְנֵי jem. zum Gegenstand gnädiger Herablassung machen 1 K 8, 50. Ps 106, 46. Neh 1, 11.

II. רַחַם *N. pr. m.* 1 Ch 2, 44.†

רֶ֫חֶם (Barth § 112) *i. p.* רָ֫חֶם, m. *suff.* רַחְמָהּ *m.* (*fem.* Jer 20, 17) Mutterleib Hi 31, 15; m. סגר 1 S 1, 5 f., m. פתח Gn 29, 31, mit פטר brechen Ex 13, 2. 34, 19. Nu 3, 12; יָצָא מֵרֶחֶם Nu 12, 12. Hi 38, 8. מֵרֶחֶם vom Mutterleibe an Ps 22, 11. 58, 4. Jer 1, 5. 20, 17. Hi 3, 11.

רָחָם (ar. رَخَم, *nom. unit.* رَخَمَة) *m.* Lv 11, 18 u. רָחָמָה Dt 14, 17 Aasgeier, *Vultur percnopterus Linn.*†

רַחֲמָה* *dual.* רַחֲמָתַ֫יִם Ri 5, 30 wie רחם I *no.* 2 (s. d.), kriegsgefangene Sklavin.†

רַחֲמָנִי* (vgl. Geiger, Ges. Schrr. 3, 323; assyr. *rêmênû*) *f.* רַחֲמָנִית* *pl.* רַחֲמָנִיּוֹת *m. Adj.* barmherzig Thr 4, 10.†

רחף Wzl. unsicherer Grundbed.; *Pi.* wird von den späteren Juden erklärt: hin- und herbewegen, und so wiederholt berühren (s. ZDMG 39, 607); im Syr. ist ܪܰܚܶܦ sich über etwas legen, brüten, vgl. Ges. Thes. 1283 u. ZDMG 27, 624; ar. رخف bed.: weich sein.

Kal pf. רָֽחֲפוּ Jer 23, 9 von den Gebeinen, nach einigen: weich w., nach andern: schlottern.†

Pi. impf. יְרַחֵף Dt 32, 11 (s. Baer zu Pr 4, 4), *pt. f.* מְרַחֶפֶת Gn 1, 2 — Dt 32, 11 mit עַל von dem über seinen Jungen schützend schwebenden Adler; danach erklären die Versionen u. a. auch Gn 1, 2 (von Gottes Geist, m. עַל פְּנֵי): schweben; andere dag. nach dem Syrischen (s. ob.): brüten, vgl. Dillm. z. St.†

רחץ mischn. (den Körper) waschen, ar. رحض (auch die Kleider), äth. ረሐፀ: schwitzen; ass. *rahâṣu* überschwemmen (vgl. ZDMG 40, 727).

Kal pf. רָחַץ *i. p.* רָחָ֫צוּ; *impf.* יִרְחַץ, יִרְחָ֑ץ, וַיִּרְחַץ, m. *suff.* וָאֶרְחָצֵךְ; *imp.* רְחַץ, רַחֲצוּ, *inf.* רְחֹץ u. רָחְצָה, *pt. f.* רֹחֶ֫צֶת — 1) waschen (vgl. כִּבֵּס) m. d. *Acc.,* die Füsse Gn 18, 4. 19, 2. 24, 32. Ri 19, 21. Ct 5, 3, die Hände Dt 21, 6. Ex 30, 19, das Angesicht Gn 43, 31; das Opferfleisch Ex 29, 17. Lv 1, 9; בַּמַּיִם Ex 29, 4. Ez 16, 9. Bildl. Jes 4, 4. Ps 26, 6. 2) sich waschen, baden Ex 2, 5. Ruth 3, 3. 2 S 11, 2. 12, 20. 2 K 5, 10. 1 K 22, 38; בַּמַּיִם Lv 15, 5, *acc.* מַיִם Ex 30, 20; בֶּחָלָב Ct 5, 12; bildl. sich die Füsse baden בְּדַם Ps 58, 11, בְּחֵמָה Hi 29, 6. Von sittlicher Reinigung Jes 1, 16.

Pu. pf. רֻחָ֑ץ, רֻחַ֫צְתְּ gewaschen s. Ez 16, 4. Pr 30, 12.†

Hithpa. pf. הִתְרָחֲ֫צְתִּי Hi 9, 30, mit בְּ sich waschen.†

Derivate: רַ֫חַץ, רַחְצָה.

רַחַץ* m. *suff.* רַחְצִי *m.* das Waschen Ps 60, 10. 108, 10.†

רַחְצָה *f.* Bad, Schwemme Ct 4, 2. 6, 6.†

רחק aram. רְחֵיק, ܪܚܶܩ, äth. ረሐቀ:, sab. רחק fern sein; ass. *rûḳu* fern, ar. in رَحِيق importierter Wein, Fränkel 158.

Kal pf. רָחַק, רָחֲקוּ, *impf.* יִרְחַק, תִּרְחָ֑ק, וַתִּרְחַק, *imp.* רַחֲקִי, רַחֲקוּ, *inf.* רְחֹק u. רָחֳקָה — fern, entfernt sein, sich entfernen; mit מִן, ein Ort vom andern

Ps 103, 12, von den Bewohnern eines andern Ortes Dt 12, 21. 14, 24; Gott von den Hilfsbedürftigen Ps 22, 12; 35, 22. 38, 22. 71, 12; die Menschen vom Unglücklichen Hi 30, 10. Thr 1, 16 vgl. Pr 19, 7; Menschen von der Gefahr Pr 22, 5, vom Heile Hi 5, 4, umgekehrt Jes 59, 11; der Segen Ps 109, 17 (l. וְתִּרְחַק); eine böse Gesinnung Hi 21, 16. 22, 18, umgekehrt Jes 54, 14, vgl. Ex 23, 7; die Menschen vom Gesetze Ps 119, 150; mit מִן *c. inf.* Koh 3, 5. — Mit מֵעַל Menschen von Gott Ez 11, 15, wegen der Sünde Jer 2, 5. Ez 44, 10, Gott vom Tempel Ez 8, 6. — *Absol.*: Gott Ps 22, 20, die Erlösung Jes 46, 13. 59, 9, die Zerstörer Jes 49, 19; der Tag (?) Mi 7, 11.†

Niph. impf. יֵרָחֵק, *pass.* entfernt w. Koh 12, 6 *Kt.*†

Pi. pf. רִחַק, רִחַקְתָּ, *impf.* יְרַחֲקוּ weit entfernen Jes 6, 12. 26, 15. 29, 13. Ez 43, 9.†

Hiph. pf. הִרְחִיק, הִרְחִקוּ, הִרְחַקְתָּ, m. *suff.* הִרְחַקְתִּים; *impf.* תַּרְחִיק, m. *suff.* יַרְחִיקֶנָּה; *imp.* הַרְחֵק u. הַרְחֵק, m. *suff.* הַרְחִיקֵהוּ, *inf.* m. *suff.* הַרְחִיקָם, *abs.* הַרְחֵק — 1) entfernen Hi 11, 14, mit מִן Ps 88, 9. 19. 103, 12. Hi 22, 23. Pr 4, 24, mit מֵעַל Hi 13, 21. 19, 13. Jer 27, 10. Jo 2, 20. 4, 6, mit בְּ, unter, Ez 11, 16. 2) mit einem andern Verb. als adverbielle Bestimmung *fernhin*, לָלֶכֶת Ex 8, 24, נְדֹד Ps 55, 8; dann elliptisch: sich entfernen Gn 44, 4. Ri 18, 22; *inf. abs.* als *Adverb.* fern Gn 21, 16. Ex 33, 7. Jos 3, 16.

Derivv.: רָחוֹק, מֶרְחָק u.

רָחֵק* *Adj. verb.* sich entfernend. Ps 73, 27: רְחֵקֶיךָ *die sich von dir entfernen.*†

רחשׁ in schneller, unaufhörlicher Bewegung sein; mischn. von den Lippen des Betenden; aram. רחשׁ, ܪܚܫ wimmeln, sich regen (von den Gedanken); brodeln.

Kal pf. רָחַשׁ vom Herzen: erregt, bewegt sein, Ps 45, 2.†

Derivat: מַרְחֶשֶׁת.

רַחַת (ar. رَخْت, unsicherer Etymologie, s. Wetzst. bei Del. Jes.[2] 709. Del. Proll. 118 f. ZDMG 40, 728), Worfschaufel, Schwinge Jes 30, 24.†

רטב aram. רטב, ܪܛܒ feucht sein, ass. *ruṭbu* Feuchtigkeit, *raṭubtu* (*fem.*) feucht, ar. رطب feucht, frisch sein; äth. ረጠበ:.

Kal impf. יִרְטָבוּ nass, durchnässt sein, Hi 24, 8.†

Davon:

רָטֹב (Lag. Übers. 31) *m.* saftig, in frischem Grün stehend Hi 8, 16.†

רטה neuhebr. walken, ausringen, s. Tosephta, ed. Zuckermandel 665, 32.

Kal impf. m. *suff.* יִרְטֵנִי (gew. LA. יִרְטֵנִי s. zu ירט) ausringen Hi 16, 11.†

רטט targ. *Pa.* erschüttern.

Davon:

רֶטֶט (Barth § 20[a]) *m.* Schrecken Jer 49, 24.†

רטפשׁ nach ZA 3, 55 *transp.* für טרפשׁ (erweitert aus טפשׁ s. d.) vgl. syr. ܛܪܦܫܐ zartes, schlaffes Fleisch, talm. טרפשא angelagertes Fett, auch طرفش wieder genesen.

Pf. pass. רֻטֲפַשׁ (Ges. § 56) Hi 33, 25 frisch, kräftig sein, vom Fleische; viell. ist aber ר dittographiert, vgl. ZAW 6, 212.†

רטשׁ targ. hinwerfen, viell. m. לטשׁ verw.

Pi. impf. תְּרַטֵּשׁ, תְּרַטַּשְׁנָה 1) zu Boden strecken Jes 13, 18. 2) zerschmettern, von dem Zerschmettern kleiner Kinder an den Felsen (sonst נִפֵּץ Ps 137, 9) 2 K 8, 12.†

Pu. pf. 3. *f. i. p.* רֻטָּשָׁה, *impf.* יְרֻטְּשׁוּ, יְרֻטָּשׁוּ zerschmettert w. Jes 13, 16. Hos 10, 14. 14, 1. Nah 3, 10.†

רִי (v. רוה) *m.* Hi 37, 11 Bewässerung, Wasserfülle.†

ריב ar. رَابَ, يَرِيبُ unsicher machen, رَيْب Beunruhigung, Zweifel, syr. ܪܘܒ schreien, lärmen, ܪܘܒܐ Lärm, vgl. Nöld. ZDMG 37, 534 f.

Kal pf. רָב, רַבְתָּ, auch רִיבוֹתָ, רָבוּ, *impf.* יָרִיב, יָרֶב, יָרֶב־, וַיָּרֶב, וְאָרִיבָה, יְרִיבֻן, Einmal תרוב Pr 3, 30 *Kt.*; *imp.* רִיב, רִיבָה, רִיבוּ, *inf.* לָרִיב, לָרֹב Ri 21, 22 *Kt.* לרוב, *abs.* רֹב Ri 11, 25. Hi 40, 2. Jer 50, 34 רִיב; *pt.* רָב; vgl. Ges. § 73 — hadern, streiten, von thätlichem Streit

Ex 21,18, von Gottes Kämpfen für sein Volk Dt 33,7 (l. רִיב יָדֶיךָ), vom Wortstreite Gn 26, 20. Neh 5, 7, bes. vom Rechtsstreite zw. Gott und den Menschen Jes 57,16. Ps 103,9. Jes 45,9. Jer 12,1; m. עִם Gn 26, 20, אֵת (mit) Ri 8, 1, אֶל Ri 21, 22. Hi 33, 13, בְּ Gn 31, 36. Ri 6, 32, u. d. *Acc.* d. P., mit welcher man streitet Hi 10, 2. Jes 27, 8. 49, 25. Ps 35, 1. Die Sache, über die man streitet, steht mit עַל Gn 26, 21. Die Person, für welche man streitet, steht m. לְ Dt 33, 7. Ri 6, 31. Hi 13, 8; bisweilen mit d. *Acc.* (viell. Dt 33, 8 s. Dillm.). Jes 1, 17. 51, 22, vollst. רִיב אֶת־רִיב פ׳ 1 S 24, 16. 25, 39: *gesegnet sei Jahve* אֲשֶׁר רָב אֶת־רִיב חֶרְפָּתִי מִיַּד נָבָל *welcher Rache genommen an Nabal für meinen Schimpf* (wegen des Nebenbegriffs: Rache nehmen, die Konstruktion mit מִיַּד). Ps 43, 1: וְרִיבָה רִיבִי מִגּוֹי לֹא־חָסִיד *führe meine Sache* (und rette mich) *von einem lieblosen Volke.* Mit רִיבִים Thr 3, 58. *Part.* רָב Verteidiger Jes 19, 20. — Mi 6, 1 l. Wellh. אֶל (vor den Bergen) für אֶת. Die Form וַיָּרֶב 1 S 15, 5 steht für וַיֶּאֱרֹב v. ארב.

Hiph. pt. pl. מְרִיבַי, m. *suff.* מְרִיבָיו s. v. a. *Kal* 1 S 2, 10. — Hos 4, 4 ist viell. zu lesen לְעָם עַמְּךָ רִיבִי: *niemand klage das Volk an, dir gilt meine Klage, Priester,* vgl. Stud. u. Krit. 1879. 515; andere Änderungen bei Wellh. Skizzen 5, 107. Rob. Smith, Prophets 406; ZAW 5, 184.†

Derivate: רִיב, יָרִיב, יָרֵב, מְרִיבָה, vgl. *Nomm. pr.* רִיבַי, יְרִיבַי.

רִיב, m. *suff.* רִיבִי, רִבָם, *pl.* רִיבֵי, רִבוֹת, רִיבֹת *m.* — Streit, Zank, mit עִם Mi 6, 2. Hos 12, 3, mit בְּ Jer 25, 31, mit בֵּין Gn 13, 7. Dt 25, 1; Streit der Zungen Ps 31, 21; זִבְחֵי רִיב Opfer mit Hader Pr 17, 1; *Pl.* Angriffe, Entgegnungen Hi 13, 6. רִיבֵי עָם Volkskämpfe Ps 18, 44. Bes. Rechtsstreit Ex 23, 2, der Rechtsstreit der Witwen Jes 1, 23. אִישׁ רִיב Gegner Hi 31, 35. Jes 41, 11, im passiv. Sinne Ri 12, 2. Jer 15, 10. Sonst vgl. zu ריב *Kal.*

רִיבַי (viell. verkürzt aus יְרִיבַי s. d.) *N. pr. m.* 2 S 23, 29. 1 Ch 11, 31.†

רִיחַ s. רוּחַ.

רֵיחַ (St. רוח) *m.* Geruch, Duft, den etwas aushaucht Gn 27, 27. Jer 48, 11. Hos 14, 7. Ct 1, 3. 4, 10 f. 7, 9, mit נָתַן Ct 1, 12. 2, 13. 7, 14, mit הִבְאִישׁ in üblen Geruch bringen Ex 5,21; vom erfrischenden Geruche des Wassers Hi 14, 9; sonst nur in d. Vbdg. רֵיחַ נִיחֹחַ, s. נִיחֹחַ.

רֵים s. רְאֵם Büffel.

רֵיעַ Hi 6, 27†, s. zu רֵעַ.

רִיפוֹת (von einem sonst unbekannten רוף od. ריף) u. **רִפוֹת** *f. pl.* Getreidekörner 2 S 17, 19; die im Mörser gestossen werden, Pr 27, 22.†

רִיפַת Gn 10, 3 (wofür 1 Ch 1, 6 דִּיפַת s. d.) Name einer Völkerschaft vom Geschlechte der Kimmerier, nach Joseph. die Paphlagonier; vgl. Lag. Ges. Abhh. 255 u. Dillm. z. St.†

ריק s. רוק.

רִיק *m. Adj.* leer Jer 51, 34. Als *Neutr.* Leeres, Eiteles Ps 2, 1. 4, 3. Jes 30, 7. *Adj.* רִיק Ps 73, 13, לָרִיק Lv 26, 16. 20. Jes 65, 23, לְרִיק Jes 49, 4. Hi 39, 16, בְּדֵי־רִיק Jer 51, 58. Hab 2, 13 für Eitles, also: vergebens.†

(רֵיק) רֵק (v. רוק; *sg.* nur *def.*; zur Form Barth § 10[b]), *pl.* רֵקִים, רֵי״, *f.* רֵקָה, רֵיקָה, *pl.* רֵקוֹת *Adj.* 1) leer Gn 37, 24. Ri 7, 16. 2 K 4, 3. Ez 24, 11. Gn 41, 27 von Ähren. Jes 29, 8: רֵקָה נַפְשׁוֹ *seine Seele ist leer,* d. h. ungesättigt. S. נֶפֶשׁ *no.* 2. Vgl. 32, 6. 2) eitel, nichtig Dt 32, 47: *ein leeres Wort.* רֵקִים *μάταια,* Pr 12, 11. 28, 19. 3) arm, von allem entblösst Neh 5, 13. 4) leichtfertig Ri 9, 4. 11, 3. 2 S 6, 20. 2 Ch 13, 7.†

רֵיקָם (v. רוק, Barth § 216[b]) *Adv.* leer 1) mit leeren Händen Gn 31, 42. Ex 3, 21. 23, 15. 34, 20. Dt 15, 13. 16, 16. 1 S 6, 3. Hi 22, 9. Ruth 1, 21 (*opp.* מְלֵאָה). 3, 17; mit שׁוּב mit leeren Händen, ohne etwas erreicht zu haben zurückkehren 2 S 1, 22. Jes 55, 11. Jer 14, 3. 50, 9. 2) ohne Ursache Ps 7, 5. 25, 3.†

רִיר (St. רור) m. *suff.* רִירוֹ *m.* ausfliessender Speichel, Geifer 1 S 21, 14, Schleim רִיר חַלָּמוּת Hi 6, 6, s. חַלָּמוּת.†

רֵישׁ (St. רוש) m. *suff.* רֵישְׁךָ Pr 10, 15.

13, 18. 24, 34, רִישׁ, m. *suff.* רִישׁוֹ Pr 28, 19. 31, 7 u. רֵאשׁ, m. *suff.* רֵאשֶׁךָ 6, 11. 30, 8 *m.* Armut.†

רִישׁוֹן Hi 8, 8†, s. רִאשׁוֹן.

רַךְ (v. רכך, Lag. Übers. 43. Barth § 10ᵃ) *i. p.* רָךְ, *pl.* רַכִּים, *f.* רַכָּה, *pl.* רַכּוֹת, *Adj.* 1) zart, von Kindern Gn 33, 13. Pr 4, 3. 1 Ch 22, 5. 29, 1, von einem zartem Reise Ez 17, 22, von jungem Schlachtvieh Gn 18, 7. 2) zärtlich, *delicatus,* zum Wohlleben erzogen Dt 28, 54. 56. Jes 47, 1. 3) schwach 2 S 3, 39. עֵינַיִם רַכּוֹת schwache, blöde Augen Gn 29, 17. LXX ἀσθενεῖς. Vulg. zu viel einlegend: *lippi.* Vgl. den Ggs. יְפֵה עֵינַיִם 1 S 16, 12. 4) sanft, schmeichelnd Pr 15, 1. 25, 15. רַכּוֹת sanfte Worte Hi 40, 27. 5) רַךְ הַלֵּבָב furchtsam Dt 20, 8. 2 Ch 13, 7.†

רֹךְ (v. רכך; Lag. Übers. 40. Barth § 25ᵃ) *m.* Zärtlichkeit, Weichlichkeit Dt 28, 56.†

רכב ar. رَكِبَ auf ein Tier steigen und darauf sitzen, aram. רכיב, ܪܟܶܒ *vehi,* reiten, fahren (äth. in der Bed. sich einer Sache bemächtigen); ass. *rakâbu,* besteigen, reiten, fahren.

Kal pf. רָכַב, *impf.* יִרְכַּב, וַיִּ׳, יִרְכָּבוּ, *imp.* רְכַב, *inf.* לִרְכֹּב, *pt.* רֹכֵב, רֹכֶבֶת — 1) reiten, auf Pferden, Eseln, Maultieren u. (Gn 24, 61) Kamelen; eig. auf das Tier steigen um darauf zu sitzen, m. עַל Gn 24, 61. Nu 22, 30, m. בְּ Neh 2, 12, vgl. auch Jer 17, 25. 22, 4, dag. רֹכֵב הַסּוּס Gn 49, 17. Ex 15, 1. 2 K 9, 18 f. Am 2, 15 u. ö. 2) fahren 1 K 18, 45 (hier: den Wagen besteigen), viell. auch 2 K 4, 24; mit בְּ des Wagens Jer 17, 25. 22, 4. Insbes. von Jahve, der auf den Cheruben Ps 18, 11, den Wolken Jes 19, 1, den Himmeln einherfährt Dt 33, 26. Ps 68, 34.

Hiph. pf. הִרְכַּבְתָּ, m. *suff.* הִרְכַּבְתִּיךָ; *impf.* וַיַּרְכִּבֵם, יַרְכִּבֵהוּ, m. *suff.* וַיַּרְכֵּב, אַרְכִּיב, תַּרְכִּיבֵנִי, *imp.* הַרְכֵּב — 1) reiten lassen, mit d. *Acc.* und עַל Ex 4, 20. 1 K 1, 33. 38. 44. Esth 6, 9, mit בְּ der Strasse Esth 6, 11, vgl. Ps 66, 12 über unsere Häupter hinweg. 2) fahren lassen m. d. *Acc.* und בְּ Gn 41, 43. 2 K 10, 16, mit עַל 2 Ch 35, 24, auch von leblosen Dingen 1 Ch 13, 7, wofür 2 S 6, 3 אֶל; einen Toten auf einem Wagen transportieren 2 K 9, 28. 23, 30. 3) m. d. *Acc.* ein Tier als Zugtier benutzen Hos 10, 11. 4) übertr. dahinfahren lassen Hi 30, 22. 5) mit עַל über die Höhen hinschreiten lassen (vgl. zu בָּמָה) Dt 32, 13. Jes 58, 14. 6) mit יָד die Hand darauflegen 2 K 13, 16.†

Derivate: רֶכֶב, רַכָּב, רִכְבָּה, רְכוּב, מֶרְכָּב, מֶרְכָּבָה.

רֶכֶב (zur Form Barth § 80ᶜ. Lag. Übers. 151) *i. p.* רָכֶב, m. *suff.* רִכְבִּי, *pl.* (nur Ct 1, 9) רִכְבֵי; *f.* (Nah 2, 5) — 1) *coll.* Wagenzug Gn 50, 9. Jes 21, 7. 9 (vgl. zu פָּרָשׁ I; die Bed. Reiterzug, wie رَكْب ist unnötig); bes. die Kriegswagen, neben סוּסִים 2 K 10, 2, neben פָּרָשִׁים (s. zu פָּרָשׁ II), dann: die Besatzung der Streitwagen. Zu diesen bes. bei den Ägyptern berühmten Wagen s. Ex 14, 7. Ri 5, 28. 1 S 13, 5. 2 S 1, 6. 1 K 1, 5. Jes 31, 1. 22, 7 (V. 6 unklar); eiserne Streitwagen Jos 17, 16. 18. Ri 1, 19. 4, 3; סוּס רֶכֶב die Pferde der Streitwagen Ex 14, 9, dafür רֶכֶב allein 2 S 8, 4. 10, 18 vgl. Ez 39, 20; שְׁנֵי רֶכֶב סוּסִים zwei Wagen mit angeschirrten Pferden 2 K 7, 14; Wagen und Räder Ez 23, 24. 26, 10; כְּלֵי רֶכֶב Wagengeräte 1 S 8, 12; עָרֵי רֶכֶב Kasernenstädte für die Streitwagen 1 K 9, 19. שָׂרֵי ר׳ Befehlshaber der Streitwagen 1 K 22, 31. 2 K 8, 21. Bildl. רֶכֶב יִשְׂרָאֵל Israels Schutz 2 K 2, 12. 13, 14. — 2) der einzelne Wagen 2 Ch 35, 24 (vgl. Gn 41, 43); *pl.* Ct 1, 9. — 3) der obere Mühlstein Dt 24, 6. Ri 9, 53. 2 S 11, 21.

רַכָּב, m. *suff.* רַכָּבוֹ *m.* 1) Reiter 2 K 9, 17. 2) Fuhrmann, Lenker des Streitwagens 1 K 22, 34. 2 Ch 18, 33.†

רֵכָב *N. pr.* 1) 2 K 10, 15. 23. Jer 35, 6. 8. 14. 16. 19 als Vater Jonadabs erwähnt, der den Rechabäern (den „Söhnen Jonadabs" vgl. Rob. Smith, Kinship 15 und dag. ZDMG 40, 171) ihre Gesetze gab. Die Sekte heisst auch בֵּית רֵכָב 1 Ch 2, 55, s. ausserdem zu רֵכָבִי. Zu den Sitten dieser Sekte vgl. Diod. Sic. 19, 94 u. Palmer, Desert 432. 2) 2 S 4, 2. 5. 6. 9. 3) Neh 3, 14.†

רִכְבָּה (*nom. act.* v. רָכַב) *f.* das Reiten Ez 27, 20.†

רֵכָה *N. pr.* eines unbek. Ortes 1 Ch 4,12.†

רֵכָבִי* *pl.* רֵכָבִים Jer 35, 2. 3. 5. 18 בֵּית הָרֵכָבִים, die Rechabäer vgl. zu רֵכָב *no.* 1.†

רְכוּב* (v. רכב; Barth § 55ᵉ) m. *suff.* רְכוּבוֹ *m.* Fahrzeug Ps 104, 3.†

רְכוּשׁ u. רְכֻשׁ (St. רכשׁ, Barth § 82ᵉ) m. *suff.* רְכוּשׁוֹ, רְכֻשׁוֹ *m.* Habe, Güter, Besitz Gn 12, 5. 13, 6. 14, 11 f. 16. 21. 15, 14. 31, 18. 36, 7. 46, 6. Nu 16, 32. 35,3. Esr 1,4.6. 8,21. 10,8. 2 Ch 21,14. 17. 32,29. רְכוּשׁ הַמֶּלֶךְ Privatbesitzung (Domäne) des Königs 2 Ch 31,3. 35, 7. שָׂרֵי הָרְכוּשׁ Aufseher über die (königlichen) Güter 1 Ch 27,31. 28,1. Beute 2 Ch 20, 25. Dn 11, 13. 24. 28.†

רָכִיל (רכל, Barth § 85ᶠ) Verleumdung, אַנְשֵׁי רָכִיל Verleumder Ez 22, 9, sonst als *Acc.* nach הלך gehn, um zu verleumden, Lv 19, 16. Pr 11, 13. 20, 19. Jer 6, 28. 9, 3.†

רכך aram. רכך, syr. ܪܰܟ dünn, fein, schwach sein; arab. ركّ dünn und fein sein.

Kal pf. רַךְ, רַכּוּ, *impf.* יֵרַךְ (wie יֵקַל v. קלל), fein, schwach sein, daher 1) weich, furchtsam s., vom Herzen Dt 20,3. 2 K 22,19. 2 Ch 34, 27. Jes 7, 4. Jer 51,46. 2) sanft s., von Worten Ps 55, 22.†

Pu. pf. רֻכְּכָה erweicht werden Jes 1,6.†

Hiph. pf. הֵרַךְ m. לֵב furchtsam machen Hi 23, 16.†

Derivate: רַךְ, רֹךְ, מֹרֶךְ.

רכל wohl mit רגל verw.; davon aram. רוֹכְלָא, ܪܳܟܠܳܐ Hausierer, Krämer, und hebr. רָכִיל, mischn. רְכִילוּת Verleumdung (womit man hausieren geht); vgl. zu רגל.

Kal pt. רֹכֵל, *f.* רֹכֶלֶת, m. *suff.* רֹכַלְתֵּךְ, *pl.* רֹכְלִים, m. *suff.* רֹכְלַיִךְ Krämer, Kaufmann Neh 3, 31. 32. Ct 3, 6. Ez 27, 13. 15. 17. 20. 22—24 (V. 24 streicht es Corn., liest aber am Schluss בם רכלתך *damit trieben sie Handel mit dir* für במרכלתך); *der Krämer der Völker,* von Tyrus Ez 27, 3, *die Krämerstadt,* von Babel Ez 17, 4; סֹחֵר רֹכְלִים Handel der Kaufleute 1 K 10, 15 (s. zu מִסְחָר).†

Derivv.: מַרְכֹּלֶת, רְכֻלָּה, רָכִיל; vgl.:

רָכָל (Lag. Übers. 78) *N. pr.* einer Stadt im St. Juda 1 S 30, 29; LXX כַּרְמֶל.†

רְכֻלָּה* m. *suff.* רְכֻלָּתְךָ *f.* Handel Ez 26, 12. 28, 5. 16. 18.†

רכס ar. ركس festbinden; ass. *rakâsu* binden; mischn. aufschichten.

Kal impf. וַיִּרְכְּסוּ, יִרְכְּסוּ anbinden Ex 28, 28. 39, 21.†

Davon:

רֶכֶס* *pl.* רְכָסִים Jes 40, 4 etwa: aufgeschichtete Felsblöcke, oder: verbindender Bergsattel.†

רֹכֶס* *st. cstr. pl.* רִכְסֵי Ps 31,21 unbekannter Bed.; gew. Zusammenrottungen.†

רכשׁ mand. sammeln; davon רְכוּשׁ, ass. *rukûšu,* Habe.

Kal pf. רָכַשׁ, *i. p.* רָכָשׁ, רָכְשׁוּ sammeln, erwerben Gn 12, 5. 31, 18. 36, 6. 46, 6.†

Derivat: רְכוּשׁ.

רֶכֶשׁ (mischn., aram. רִכְשָׁא, ܪܶܟܫܳܐ; Etym. unbekannt) *i. p.* רָכֶשׁ seltenes Wort für Ross, wahrsch. eine bestimmte Rasse Mi 1, 13. 1 K 5, 8 (neben סוּסִים). Esth 8, 10. 14.†

I. רָם s. רום *pt.*

II. רָם *N. pr. m.* 1) Hi 32, 2, vgl. hierzu Wetzstein bei Del. Job² 584. 2) Ruth 4, 19. 1 Ch 2, 9. 3) 1 Ch 2, 25. 27.†

רֵם s. רְאֵם.

I. **רמה** aram. רְמָא, ܪܡܳܐ, ar. رمى, äth. ወረየ:, ass. *ramû* werfen. Vgl. רבה II.

Kal pf. רָמָה, *pt. cstr.* רֹמֵה, *pl.* רוֹמֵי 1) werfen *c. Acc.,* בַּיָּם ins Meer Ex 15, 1. 21. 2) (Pfeile) werfen, schiessen רֹמֵה קֶשֶׁת Bogenschütze Jer 4, 29. Ps 78, 9.†

II. **רמה** vgl. ass. *ramû,* locker werden, *Pi.* lockern, lösen, z. B. die Fesseln; ar. رمى VI *laxa, remissa fuit res.*

Pi. pf. רִמָּה, רִמִּיתָם, m. *suff.* רִמַּנִי, רִמִּיתַנִי, *inf.* m. *suff.* רַמּוֹתַנִי täuschen, verraten, im Stiche lassen Gn 29, 25. Jos 9, 22.

1 S 19, 17. 28, 12. 2 S 19, 27. Pr 26, 19. Thr 1, 19 m. d. *Acc.*; 1 Ch 12, 17 m. d. *Acc.* u. לְ jem. an seine Feinde verraten.†

Derivate: תַּרְמִית, תָּרְמָה, מִרְמָה, רְמִיָּה, vgl. die Eigennamen רַמְיָה und יִרְמְיָה, deren St. aber unbekannt ist.

I. רָמָה (eig. *pt. fem.* v. רום) m. *suff.* רָמָתֵךְ, *pl.* m. *suff.* רָמֹתַיִךְ Anhöhe 1 S 22, 6 (Klosterm. בָּמָה), als Kultusort Ez 16, 24 f. 31. 39.

II. רָמָה *N. pr.* (vgl. sab. *n. l.* רמתם) einer grossen Anzahl von Örtlichkeiten und Städten 1) Stadt in Benjamin Ri 19, 13, ohne d. Art. Jer 31, 15, sonst immer הָרָמָה (m. d. Endg. *â*: הָרָמָתָה) Jos 18, 25. Ri 4, 5. Jer 31, 15. Hos 5, 8. 1 K 15, 17. Esr 2, 26. Neh 7, 30. 11, 33, jetzt *Er-râm*, nördl. von Jerusalem Robins. Pal. 2, 566 f. Guérin, Sam. 1, 199 ff. Bäd. Pal.[3] 214. — 2) ebenf. mit d. Art. die Geburts- u. Heimatsstadt Samuels 1 S 1, 19. 2, 11. 7, 17. 8, 4. 15, 34. 16, 13 auf dem Gebirge Ephraim; später nahm der Name die Endung *aim* an; so 1 Makk 11, 34 Ῥαμαθεμ, LXX z. T. Ἀρμαθαιμ (Mtth 27, 57 Ἀριμαθαία) und Einmal im hebr. Texte הָרָמָתַיִם 1 S 1, 1 (s. Driver z. St.); zu suchen ist es viell. in *Bêt rîma* n. von *Tibne* s. Guérin, Sam. 2, 151. Schürer, Gesch. 1, 183. *N. gent.* רָמָתִי 1 Ch 27, 27. — 3) הָרָמָה im St. Naphtali Jos 19, 36, jetzt *Râme*, nordöstl. von Akka, Rob. NBF 101 f. — 4) הָרָמָה im St. Aser, zweifelh. ob = *Râmija*, südöstl. von Tyrus (Rob. l. l. 82) Jos 19, 29. — 5) הָרָמָה in Gilead s. רָאמוֹת *no.* 2, *a.* — 6) רָמַת לְחִי Ri 15, 17; s. zu לְחִי. — 7) רָמַת נֶגֶב (wofür in Hdss. auch רָאמַת) Jos 19, 8 Stadt im St. Simeon, auch רָמוֹת נ׳ 1 S 30, 27, vgl. Dillm. zu Jos 15, 24.

רִמָּה (St. רמם II) *f.* eig. Morsches, Verfaultes, daher Gewürm, welches in verfaulten Stoffen entsteht Ex 16, 24. Jes 14, 11. Hi 7, 5. 17, 14. 21, 26. 24, 20; Einmal übertr. vom (schwachen) Menschengeschlechte Hi 25, 6.†

I. רִמּוֹן (aram. ܪܘܡܢܐ, רוּמָּנָא, ar. رُمَّان, äth. ሮማን፡ s. Fränkel 142. Löw, Pflzn. *no.* 310) m. *suff.* רִמֹּנִי, *pl.* רִמּוֹנִים, רִמֹּ׳, *cstr.* רִמּוֹנֵי, רִמֹּ׳ 1) Granatapfel Nu 13, 23. Ct 4, 3. 6, 7. 8, 2 (wohl רִמֹּנַי z. l.); künstliche Granatäpfel aus Purpurfäden Ex 28, 33 f. 39, 24—26, eherne Granatäpfel an den Säulenknäufen 1 K 7, 18 (vgl. zu diesem V. ZAW 3, 154 f.). 20. 42. 2 K 25, 17. Jer 52, 22 f. 2 Ch 3, 16. 4, 13. — 2) Granatapfelbaum Nu 20, 5. Dt 8, 18. 1 S 14, 2. Jo 1, 12. Hgg 2, 19. Ct 4, 13. 6, 11. 7, 13.†

II. רִמּוֹן *N. pr.* von Örtlichkeiten 1) Stadt im St. Simeon, an der Südgrenze von Palästina Jos 15, 32. 19, 7. 1 Ch 4, 32. Sach 14, 10; s. zu עַיִן *no.* 2 l. 2) Stadt im St. Sebulon Jos 19, 13 (besser רִמּוֹנָה, und so viell. auch 21, 35 für דמנה z. l.) vgl. 1 Ch 6, 62 רִמּוֹנוֹ, jetzt *Rummâne*, nördl. von Nazareth Rob. NBF 142. 3) סֶלַע הָרִמּוֹן Felsen unweit Gibea, jetzt *Rimmûn*, Guérin, *Sam.* 1, 215, *Name Lists* 241, Ri 20, 45. 47. 21, 13. 4) רִמּוֹן פֶּרֶץ Lagerstätte der Israeliten Nu 33, 19 f.†

III. רִמּוֹן 1) *N. pr. m.* 2 S 4, 2. 5. 9.† — 2) *N. pr.* eines aramäischen Gottes, assyr. *Rammânu* 2 K 5, 18 (der Donnerer) vgl. Tiele, Ass. Bab. Gesch. 525. Del. in Calw. Bibel lex.[2] 737. Schrad. in BHW[2] 1311. Vgl. auch d. *n. pr.* טַבְרִמּוֹן u. הֲדַדְרִמּוֹן.†

רִמּוֹנוֹ s. רִמּוֹן II b.

רָמוֹת *N. pr.* 1) Stadt *a*) in Gilead 1 K 4, 13, sonst רָאמוֹת s. d. *b*) רָמוֹת נֶגֶב 1 S 30, 27, s. רָמָה II *no.* 7. 2) *m.* s. יְרֵמוֹת *no.* 7.

רָמוּת* m. *suff.* רָמוּתֶךָ *f.* Ez 32, 5, v. רום etwa: hoher Haufen von Leichnamen. Ges. will רִמָּתֶךָ (v. רִמָּה Gewürm) lesen; s. auch Corn. S. 383.†

רמח davon:

רֹמַח (aram. רומחא, ܪܘܡܚܐ, ar. رُمْح, äth. ረምሕ፡; vgl. Lag. Mittheil. 2, 356. Übers. 144, der davon λόγχη ableitet), *pl.* רְמָחִים, m. *suff.* רָמְחֵיהֶם *m.* Lanze, Speer Nu 25, 7. Jo 4, 10. Neh 4, 15, neben מָגֵן Ri 5, 8, neben צִנָּה 1 Ch 12, 8. 24. 2 Ch 11, 12. 14, 7. 25, 5, neben קֶשֶׁת u. חֶרֶב Neh 4, 7. 1 K 18, 28, neben verschiedenen Waffen Ez 39, 9. 2 Ch 26, 14. Neh 4, 10; die Lanzen polieren Jer 46, 4.†

הָרַמִּים 2 Ch 22, 5 Schreibfehler f. הָאֲרַמִּים die Syrer.

רַמְיָה (vgl. יִרְמְיָהוּ) *N. pr. m.* Esr 10, 25.†

רְמִיָּה (St. רמה II; Barth § 127[d]) *f.* 1) das Nachlassen, Lässigsein, *remissio* Pr 12, 24; *abstr. pro concr.* der Nachlässige 12, 27. כַּף־רְמִיָּה schlaffe, lässige Hand 10, 4. נֶפֶשׁ רְמִיָּה 19, 15. קֶשֶׁת רְמִיָּה ein schlaffer Bogen Hos 7, 16. Ps 78, 57. *Adv.* für: lässig Jer 48, 10. 2) Täuschung, Trug Mi 6, 12. Ps 32, 2. Hi 13, 7. 27, 4, עֹשֵׂה ר׳ Ps 52, 4. 101, 7; als *App.* לָשׁוֹן רְמִיָּה eine Zunge, welche Falschheit ist (viell. לְשׁוֹן) Ps 120, 2 f.†

רַמָּךְ* (wie syr. ܪܡܟܐ aus dem pers. رَمَه Thes. 1291) *pl.* רַמָּכִים *f.* Esth 8, 10 Herde.†

רְמַלְיָהוּ *N. pr.* Vater des Peḳaḥ, Königs von Israel Jes 7, 4. 5. 8, 6. 2 K 15, 25 u. ö.

I. רמם Nebenf. zu רום.

Kal pf. רֹמּוּ (a. L. רוֹמּוּ) s. Ges. § 67 Anm. 1; emporkommen Hi 24, 24.†

Niph. impf. יֵרֹמּוּ, יֵרוֹמּוּ, *imp.* הֵרֹמּוּ (Ges. § 67 Anm. 5) sich erheben, Nu 17, 10. Ez 10, 15. 17. 19.†

II. רמם ar. رَمَّ morsch werden, wovon رِمَّة Fäulnis.

Kal impf. וַיָּרֻם (Ges. § 67 Anm. 2) faul werden, mit dem *Acc.* des Resultates, Ex 16, 20 (s. Dillm.).†

Derivat: רִמָּה.

רֹמַמְתִּי־עֶזֶר *N. pr. m.* 1 Ch 25, 4. 31.†

רמס auch mischn., jüd.-aram. Barth ES 33 stellt syr. ܦܣܐ, ar. رفس, mit den Füssen treten, dazu.

Kal pf. רָמַס, *impf.* יִרְמֹס, יִרְמָס־, וַתִּרְמֹס, m. *suff.* וַיִּרְמְסֵהוּ; *imp. f.* רִמְסִי, *inf.* רְמֹס, *pt.* רֹמֵס — mit Füssen treten, z. B. den Thon (vom Töpfer) Jes 41, 25, den Lehm um Ziegel zu machen Nah 3, 14, die Kelter treten Jes 63, 3, m. בְּרַגְלַיִם Ez 34, 18; mit Pferdehufen die Strasse zerstampfen Ez 26, 11; bes. zertreten, niedertreten, von wilden Tieren 2 K 14, 9. 2 Ch 25, 18. Mi 5, 7. Dn 8, 7, von Opfertieren Jes 1, 12, von Menschen 2 K 7, 17. 20. 9, 33. Jes 26, 6. Ps 91, 13. Dn 8, 10; bildl. das Leben zertreten, mit לָאָרֶץ Ps 7, 6; *Pt.* der Zertreter, Verwüster Jes 16, 4.†

Niph. impf. תֵּרָמַסְנָה *pass.* Jes 28, 3.†

Derivat: מִרְמָס.

רמש vgl. ar. رمش mit den Fingerspitzen betasten, leise berühren.

Kal impf. תִּרְמֹשׂ, *pt.* רֹמֵשׂ, רוֹ׳, *f.* רֹמֶשֶׂת — schleichen, kriechen, von den Kriechtieren, mit עַל Gn 1, 26. 28. 30. 7, 8. 14. 8, 17. Lv 11, 44. Ez 38, 20, mit בְּ Dt 4, 18. M. d. *Acc.* von etwas wimmeln Gn 9, 2: אֲשֶׁר תִּרְמֹשׂ הָאֲדָמָה *wovon die Erde wimmelt.* Lv 20, 25. Von den Tieren, die im Wasser wimmeln, Gn 1, 21, m. בְּ Lv 11, 46. Von den Raubtieren, die in der Nacht umherschleichen Ps 104, 20. Dann überhaupt von den Tieren, sich regen Gn 7, 21. 8, 19, mit בְּ Ps 69, 35.†

Davon

רֶמֶשׂ (mischn. *pl.* רְמָשִׂים) *m.* die auf der Erde kriechenden Tiere Gn 1, 24. 26. 6, 7. 7, 14. 23. 8, 17. 19. 1 K 5, 13. Ez 8, 10. 38, 20. Hab 1, 14. Ps 148, 10, רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה Gn 1, 25. 6, 20. Hos 2, 20, von den Wassertieren Ps 104, 25, überhaupt von allem, was sich auf Erden regt Gn 9, 3.†

רֶמֶת s. zu רְאמוֹת II, 2.

רָמָתִי s. רָמָה II, 2.

רָמָתַיִם s. רָמָה II, 2.

רֹן* (eig. *Inf.* v. רנן: Jubel) *pl.* רָנֵּי־פַלֵּט Rettungsjubel Ps 32, 7. Baethgen liest nach LXX רָנִּי mein Jubel.†

רנה Nebenform zu רנן s. d.

Kal impf. תִּרְנֶה klirren, von Waffen, Hi 39, 23.†

I. רִנָּה (St. רנן) m. *suff.* רִנָּתִי *f.* 1) Jubel Ps 30, 6. 42, 5. Jes 14, 7. 1 K 22, 36: *und es gieng durchs Lager der gellende Ruf: ein jeder in seine Stadt!* 2) Gewimmer Ps 17, 1. 61, 2; Flehen Jer 7, 16. 14, 12.

II. רִנָּה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

רנן ar. رَنَّ schreien, schwirren (vom Bogen) vgl. רנה; neuhebr. und jüd.-aram. murren, lästern; vgl. לון II.

Kal impf. יָרוֹן (Ges. § 67 Anm. 3) Pr 29, 6, sonst תָּרֹן, 3. *sg. f.* תָּרֹנָּה Pr 1, 20 (Ges. § 47 Anm. 3), יָרֹנּוּ, וַיָּרֹנּוּ;

imp. רָנִּי, *i. p.* רֹנִּי, רָנּוּ; *inf.* בְּרָן־ — laut rufen Pr 1, 20. 8, 3, bes. *a*) jubeln Lv 9, 24. Jes 12, 6. 24, 14. 35, 6. 42, 11. 54, 1. 65, 14. Zeph 3, 14. Sach 2, 14. Ps 35, 27. Pr 29, 6; bildl. von dem Himmel Jes 44, 23. 49, 13, von den Sternen Hi 38, 7; mit לְ, über etw., Jer 31, 7; scheinbar m. d. *Acc.* Jes 61, 7, aber sicher Textfehler vgl. zu תַּחַת a. E. *b*) jammern Thr 2, 19.†

Pi. pf. רִנְּנוּ, *impf.* יְרַנֵּנוּ, יְרַנְּנוּ, נְרַנְּנָה, 3. *pl. f.* תְּרַנֵּנָּה Ps 71, 23; *imp.* רַנְּנוּ (s. Baer z. Jer 31, 12), *inf.* רַנֵּן — jubeln Ps 98, 4. 132, 16. M. d. *Acc.* d. P. od. S.: jubelnd preisen Ps 51, 16. 59, 17, m. בְּ Ps 33, 1. 89, 13, m. אֶל Ps 84, 3, m. לְ 95, 1.

Pu. impf. יְרֻנַּן es wird gejubelt Jes 16, 10.†

Hiph. impf. אַרְנִן, תַּרְנִין, *imp.* הַרְנִינוּ — 1) *trans.* jubeln machen Ps 65, 9. Hi 29, 13. 2) jubeln Ps 32, 11, m. לְ Ps 81, 2, m. d. *Acc.* Dt 32, 43 (s. Dillm.).†

Hithpo. s. zu רון.

Derivate: רֹן, רִנָּה I, und

רְנָנָה *cstr.* רְנָנַת *f.* 1) Jubel, Jauchzen Hi 3, 7. 20, 5. Ps 100, 2. *Pl.* רְנָנוֹת Ps 63, 6. 2) *pl.* רְנָנִים weibl. Strausse (eig. laute Töne) Hi 39, 13, vgl. Del. zu 30, 29. Hoffm. liest יְעֵנִים.†

רִסָּה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 21. 22.†

I. רָסִים* *pl.* רְסִיסִים (רסס I) Tropfen Ct 5, 2.†

II. רָסִים* *pl.* רְסִיסִים (רסס II) Trümmer Am 6, 11.†

רסן davon

I. רֶסֶן (ar. رسن, targ. רִיסְנָא vgl. Fränkel 110 f. REJ 13, 16 gegen Lag. Arm. Stud. § 711) m. *suff.* רִסְנוֹ *m.* 1) Zaum, Halfter, über dem Kinnbacken des Tieres, Jes 30, 28. Ps 32, 9. Hi 30, 11: וְרֶסֶן מִפָּנַי שִׁלֵּחוּ *sie lassen vor mir den Zügel schiessen*, d. h. benehmen sich zügellos. 2) das Innere des Kinnbackens, das *Gebiss* Hi 41, 5: כֶּפֶל רִסְנוֹ *sein doppeltes Gebiss*.†

II. רֶסֶן (wohl Wiedergabe eines assyr. *rêš êni* = רֹאשׁ עַיִן) *N. pr.* einer altass. Stadt, jedenfalls eines Teiles von Gesamt-Ninive Gn 10, 12. S. Delitzsch, Par. 261. Calw. Bibel lex.² 731. KAT 100.†

I. רסס ar. رشّ, aram. רסס, ܪܣ be-sprengen.

Kal inf. לָרֹס Ez 46, 14 besprengen.†

Davon רָסִים I.

II. רסס jüd.-aram., mand. zerbrechen, zerschlagen; ar. رَسّ ein durch Trümmer verschütteter Brunnen ZAW 3, 115.

Davon רָסִים II.

רַע (St. רעע I) u. **רָע** (s. Baer zu Hab 2, 9. Hi 28, 28; Del., Koh 430) *pl.* רָעִים, רָעֵי, *f.* רָעָה (s. weiter zu רָעָה) — A) *adj. böse, schlecht*: 1) von schlechter Beschaffenheit, z. B. des Viehes Gn 41, 20. Lv 27, 10, des Wassers 2 K 2, 19, der Waren Pr 20, 14, der Feigen Jer 24, 2. Insbes. sittlich schlecht, böse, von Menschen, Gesinnungen und Handlungen Gn 6, 5. 8, 21. Dt 13, 6. Ps 5, 5. 1 S 25, 3, לֵב רָע böses Herz Jer 3, 17. 7, 24, ein böser Weg, eine böse That Sach 1, 4. 1 K 13, 33, רַע בְּעֵינֵי פ׳ böse in den Augen jem., jem. missfällig Gn 38, 7, häufig i. d. Vbdg. הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה was Jahve übel gefiel 1 K 11, 6. 14, 22, seltener m. עַל Koh 2, 17. 2) böse f. bösartig, schädlich, gefährlich, z. B. böse Geschwüre Dt 28, 35. Hi 2, 7, von einem wilden Tiere Gn 37, 33, vgl. Koh 9, 12, דָּבָר רָע etwas Schädliches 2 K 4, 41. רַע עַיִן mit bösartigem Auge blickend, vom Neidischen, Boshaften Pr 23, 6. 28, 22. Unheil bringend: רוּחַ רָעָה ein böser Geist Ri 9, 23. 1 S 16, 14, מַלְאֲכֵי רָעִים böse Engel Ps 78, 49. 3) schlecht anzusehen, dah. hässlich, m. folg. מַרְאֶה Gn 41, 3. Aber auch: bös aussehend, vom Gesichte des Verdriesslichen, Traurigen Gn 40, 7. Neh 2, 2, dah. selbst vom missmutigen Herzen Pr 25, 20. 4) dem es schlecht geht, dah. unglücklich Jes 3, 11, vgl. Vs. 10. Gn 47, 9. — B) *subst.* das Böse, Schlechte, 1) bes. im ethischen Sinne Dt 22, 22. Das Gute und Böse, mit יָדַע Gn 2, 9. Dt 1, 39, mit יָדַע בֵּין 2 S 14, 17, mit שָׁמַע 2 S 19, 36, mit הָבִין בֵּין 1 K 3, 9. Weder Gutes noch Böses d. i. nichts Gn 24, 50. מִטּוֹב

עַד רָע Gn 31, 24. בְּרָע dem Bösen zugethan Ex 32, 22. סוּר מֵרָע das Böse meiden Hi 1, 1. Öfters als Genetiv der Gattung nachgesetzt: עֲצַת־רָע ein schlechter Rat Ez 11, 2, אַנְשֵׁי־רָע böse Menschen Pr 28, 5. Auch: Bosheit, Schlechtigkeit Ps 7, 10. 73, 8. 2) Übel, Unglück Gn 44, 34. Hi 2, 10. 30, 26. 1 K 22, 8. Ps 121, 7. Jes 31, 2. יוֹם רָע Unglückstag Am 6, 3. יְמֵי רָע Ps 49, 6. לְרַע לָכֶם zum Unglück für euch Jer 7, 6. בְּרָע in übler Lage Ex 5, 19.

I. רֵעַ (n. d. F. רֵיחַ, חַיִל, St. רוע) m. suff. רֵעוֹ, רֵעֹה Lärm, Getöse Ex 32, 17 (wo Hoffm. ZAW 3, 101 רֵעֶה lesen will). Mi 4, 9 (auch hier wäre רֵעָה leicht herzustellen). Das *Getöse Gottes* ist der Donner: Hi 36, 33: יַגִּיד עָלָיו רֵעוֹ *es kündigt ihn an seine Donnerstimme*.†

II. רֵעַ (abgek. aus רֵעֶה, St. רעה II s. d.; Siloah-Inschr. m. *suff.* רעו), m. *suff.* רֵעִי, רֵעֲךָ, רֵעֶךָ, רֵעֶיךָ 2 S 12, 11. Pr 3, 28 *Kt.* (erklärt sich durch die vollere Form רֵעֶה) רֵעוֹ, רֵעֵהוּ, רֵיעֲכֶם Hi 6, 27, *pl.* רֵעִים, רֵעַי, m. *suff.* רֵעַי, רֵעֵהוּ 1 S 30, 26. Hi 42, 10, רֵעֵיהֶם, *m.* — Genosse, Stammverwandter, Volksgenosse 1 S 30, 26 (s. u.); naher Verwandter Ct 5, 1, Geschlechts- und Standesgenosse (von den Priestern) Sach 3, 8; daher: Freund (vgl. Freund mit nordischem Frände, Verwandter, wie auch in deutschen Dialekten) Dt 13, 7 (Freund, so teuer wie die eigne Seele). Jer 9, 3. Mi 7, 5. Ps 35, 14. 38, 12. 88, 19. Pr 17, 17. 18, 24. 19, 6 (כָּל־הָרֵעַ alles, was Freund heisst). 27, 10 *Kr.* Hi 2, 11. 16, 20. 30, 29. 2 S 13, 3, von David als Husai's Freunde 2 S 16, 17, während Husai's Titel „Freund des Königs" 1 Ch 27, 33 eine bestimmte Würde zu sein scheint vgl. zu רֵעֶה; mit לְ Hi 30, 29. Pr 19, 6. Wie *amicus*: Geliebter, Buhle Ct 5, 16. Jer 3, 1. Hos 3, 1. Thr 1, 2. An mehreren Stellen schimmert die Bed. „Volksgenosse" noch durch, ist aber doch meistens abgeschwächt zu „Nächster" oder ganz farblos: ein anderer; Ex 2, 13. 20, 16 f. 22. 25. Lv 19, 13. 16. 18. Dt 19, 14. 23, 25 f. 24, 10. 1 S 15, 28. 28, 17. 2 S 12, 11. Jer 29, 23. Pr 3, 28 f. Hi 31, 9. Bes. zeigt sich diese farblose Bed., wo es neben אִישׁ steht (der eine — der andere) z. B. Ri 6, 29: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ *und sie sagten der eine zu dem andern*, zu einander. Gn 11, 3. 1 S 10, 11. 20, 41; selbst von leblosen Dingen Gn 15, 10. Vgl. אָח I *no.* 6. Seltener auch רֵעַ ohne אִישׁ, z. B. Jes 34, 14: שָׂעִיר עַל־רֵעֵהוּ יִקְרָא *ein Satyr ruft dem andern zu.*

III. רֵעַ* (v. רעה II) mit *suff.* רֵעִי, *pl.* m. *suff.* רֵעֶיךָ Wollen, Streben, Tichten und Trachten Ps 139, 2. 17.†

רֹעַ (St. רעע I) *m.* Schlechtigkeit, u. zwar 1) schlechte Beschaffenheit Jer 24, 2. 3. 8. 29, 17. Insbes. moral.: Bosheit mit לֵב 1 S 17, 28, mit מַעֲלָל Dt 28, 20. Jes 1, 16. Jer 4, 4. 21, 12. 23, 2. 22. 25, 5. 26, 3. 44, 22. Hos 9, 15. Ps 28, 4. 2) Hässlichkeit Gn 41, 19. 3) Traurigkeit (vgl. טוֹב f. fröhlich) רֹעַ לֵב Neh 2, 2. רֹעַ פָּנִים trauriges Gesicht Koh 7, 3.†

רעב ar. رَغُبَ weit, geräumig sein; aufs Essen versessen sein, رَغِبَ begehren; äth. ረኀበ: hungern.

Kal pf. (רָעֵב) 3. *pl. i. p.* רָעֵבוּ, *impf.* יִרְעַב, יִרְעָב, וַתִּרְעַב, יִרְעָבוּ — hungern Ps 34, 11. 50, 12, Hungersnot leiden Gn 41, 55. Mit לְ nach etwas hungern Jer 42, 14.

Hiph. impf. יַרְעִיב, m. *suff.* וַיַּרְעִבֶךָ hungern lassen Dt 8, 3. Pr 10, 3.†

Derivate folgen.

רָעָב (Barth § 70ᵃ) m. *suff.* רְעָבָם *m.* 1) Hunger Hunger u. Durst Dt 28, 48, Brot für ihren Hunger Neh 9, 15; מְזֵי רָעָב abgemagert durch H. Dt 32, 24. Jes 5, 13 (s. zu מַת II), חַלְלֵי רָעָב Thr 4, 9, oder תַּחֲלוּאֵי (s. d.) Jer 14, 18; Gluten des Hungers Thr 5, 10; Hunger nach Gottes Wort Am 8, 11. 2) Hungersnot Gn 12, 10. 41, 30 ff. u. ö.

רָעֵב (Barth § 5ᶜ) *pl.* רְעֵבִים, *f.* רְעֵבָה *adj.* hungrig 2 S 17, 29. Hi 5, 5, נֶפֶשׁ רְעֵבָה Ps 107, 9; von Hunger entkräftet, aufgezehrt Hi 18, 12.

רְעָבוֹן (Barth § 203ᶜ, anders Lag. Übers. 199) Hunger Ps 37, 19. Gn 42, 19: שֶׁבֶר רַעֲבוֹן בָּתֵּיכֶם *Getreide für den Hunger* (Stillung des Hungers) *eurer Familien.* V. 33.†

רעד jüd.-aram., äth. ርዐደ:, ar. رعد VIII beben, رَعْد Donner.

Kal impf. וַתִּרְעַד beben (v. d. Erde) Ps 104, 32.†

Hiph. pt. מַרְעִיד, מַרְעִדִים — dass. *intrans.* Dn 10, 11. Esr 10, 9.† — Davon

רַעַד *i. p.* רָעַד *m.* Ex 15, 15. Ps 55, 6 u.

רְעָדָה *f.* Ps 2, 11. 48, 7. Jes 33, 14. Hi 4, 14 das Beben.†

I. רעה aram. רעא, ܪܥܐ, ar. رعى, äth. ርዐየ:, ass. *re'û* weiden, sab. in מרעית.

Kal pf. רָעָה, רָעוּ, m. *suff.* רְעִיתִים, וְרָעוּם, *impf.* יִרְעֶה, יֵרַע Hi 20, 26, וְאֶרְעֶה, וַתִּרְעֶינָה, m. *suff.* יִרְעֵם, יִרְעֶנָּה Ps 80, 14; *imp.* רְעֵה, רְעִי, רְעוּ, m. *suff.* רְעֵם, *inf.* רְעוֹת, m. *suff.* רְעֹתוֹ, *pt.* רֹעֶה, רֹעוּ, *f.* רֹעָה, *pl.* רֹעִים *cstr.* רֹעֵי u. (Gn 46, 34. 47, 3) רֹעֵה — 1) weiden, *pascere,* mit d. *Acc.* der Herde Gn 30, 31. 36. Ex 3, 1. 1 S 17, 15. Ez 34, 2. Ct 1, 8, *absol.* Gn 29, 7. 37, 16. Ct 1, 7; mit בְּ: בַּצֹּאן Gn 37, 2. 1 S 16, 11, בַּמִּדְבָּר Nu 14, 33, בִּשְׁכֶם Gn 37, 13, בַּגַּנִּים Ct 6, 2 in den Gärten, בַּשּׁוֹשַׁנִּים unter den Lilien Ct 2, 16. 6, 3. *Pt.* Hirt, *fem.* Hirtin Gn 29, 9; mit d. *Acc.* Gn 4, 2, mit d. *Gen.* Gn 13, 7. כְּלִי רֹעִים Hirtengerät 1 S 17, 40 vgl. Sach 11, 15, נְוֵה רֹעִים Weidetrift der Hirten Jer 33, 12 vgl. Zeph 2, 6. — [1 S 21, 8 ist wahrsch. רָצִים für רעים z. l.; Jes 38, 12 l. רֹעִים für רֹעִי; Jes 44, 28. Sach 13, 7 l. רֵעִי für רֹעִי; Jer 17, 16 viell. יוֹם רָעָה für מרעה]. — Bildlich *a)* von Gott, der das Volk hütet (m. d. *Acc.*) Gn 48, 15. Jes 40, 11. 63, 11. Jer 31, 10. Hos 4, 16. Mi 7, 14. Ps 23, 1. 28, 9, zu Gn 49, 24 vgl. Dillm. *b)* von den Königen und Herrschern (homer. *ποιμένες λαῶν*, auch im Assyr. ein sehr beliebtes Bild) 2 S 5, 2. 7, 7. Jer 3, 15. Ez 37, 24. Mi 5, 3 f. Nah 3, 18, mit בְּ Ps 78, 71, vgl. die Hirtenthätigkeit des Propheten Sach c. 11; von den schlechten Fürsten Jes 56, 11. Jer 2, 8. 23, 1. 4. 50, 6. Ez 34, 2 ff. Sach 11, 5; vgl.: eine Herde ohne Hirten Nu 27, 17. 1 K 22, 17. Sach 10, 2. *c)* sättigen Pr 10, 21; dag. liest LXX Hos 9, 2 יְדָעָם anerkennen. — 2) weiden, *pasci,* von der Herde; Jes 5, 17. 27, 10. 65, 25. Jon 3, 7. Zeph 3, 13. Hi 1, 14 (dag. ist Jes 11, 7 wohl תִּתְרָעֶינָה oder eine andere Form von רעה II z. l.); mit בְּ Gn 41, 2. 18. 1 Ch 27, 29. Jes 14, 30 (l. בְּכָרַי), unter Lilien Ct 4, 5, mit עַל Jes 49, 9. Zeph 2, 7, mit d. *Acc.* Jes 30, 23. Jer 50, 19. Ez 34, 14. Mi 7, 14, in üblem Sinne: abweiden Ez 34, 18. Jer 6, 3; bildlich: den Scheitel Jer 2, 16, vom Feuer Hi 20, 26 (s. Dillm.), die Unfruchtbare ausplündern Hi 24, 21 (?).

Hiph. impf. m. *suff.* וַיִּרְעֵם weiden, als Hirt, Ps 78, 72.†

Derivv. רְעִי, מִרְעֶה, מַרְעִית.

II. רעה ein Stamm, der sich mit رضى nahe berührt, und deshalb als Aramaismus für hebr. רצה betrachtet werden kann (s. z. B. Lag. Übers. 156 f.); doch vgl. ass. *ru'a* Genosse, *ru'tu* Genossin, beduinisch رَاعِى Genosse (= صاحِب) in ganz Nordarabien bis ʿOmân, ZDMG 5, 9. JRAS 21, 851. Vgl. viell. auch أُرْعُوَّةٌ, äth. አርዑት: Joch u. zu רְעוּת II.

Kal impf. יִרְעֶה, *imp.* רְעֵה, *pt.* רֹעֶה 1) gern haben, mit jem. verkehren, m. d. *Acc.* Pr 13, 20. 28, 7. 29, 3. 2) gern u. eifrig üben (vgl. רְעוּת II), m. d. *Acc.* Thorheit Pr 15, 14; Treue Ps 37, 3 (andere: weide in Sicherheit), רוּחַ Eitles Hos 12, 2 (wenn richtig!), ähnlich: Asche Jes 44, 20 (Duhm: eine abgebrannte Steppe weiden).†

Pi. pf. רֵעָה Ri 14, 20 m. d. *Acc.* u. לְ sich jem. zugesellen.†

Hithpa. impf. apoc. תִּתְרַע sich befreunden Pr 22, 24; vgl. zu Jes 11, 7 unter רעה I, *Kal no.* 2.†

Derivv. רֵעַ II u. III, רֵעָה, רֵעֶה, רְעוּת I vgl. zu II, רַעְיָה, רַעְיוֹן vgl. den Eigennamen רוּת und zu מֵרֵעַ.

רָעָה 1) *fem.* des *Adj.* רַע s. d. — 2) *Subst. cstr.* רָעַת, m. *suff.* רָעָתִי, רָעָתְךָ, רָעָתֵכִי, רָעַתְכֶם, *pl.* רָעוֹת, רָעֹת, m. *suff.* רָעֹתֵיכֶם, רָעוֹתֵיכֶם — *a)* das Böse, Übel, was jem. thut Hi 20, 12. Ri 20, 13. 1 S 24, 12, אַנְשֵׁי רָעָה Pr 24, 1; was ihm begegnet, Unglück, Verderben, Untergang, bez. gottverhängte Strafe Gn 19, 19. 44, 4. Jer 2, 3. Am 3, 6 (dag. ZAW 3, 101: רָעָה Kriegslärm). Missgeschick, Elend Neh 1, 3. עָשָׂה רָעָה עִם jem. Böses zu-

fügen Gn 26, 29. Ri 15, 3, m. אֶת Ri 11, 27; עָשָׂה רָעוֹת Jer 3, 5. Mit חָשַׁב עַל Nah 1, 11. Gn 50, 20. Ps 140, 3 (רָעוֹת), m. יָעַץ Jes 7, 5, הֶחֱרִישׁ 1 S 23, 9; mit גָּמַל Gn 50, 17; mit הֵשִׁיב od. שִׁלֵּם und תַּחַת 1 S 25, 21. Ps 35, 12. Mit רָאָה erleben Ps 90, 15. יְמֵי הָרָעָה die bösen Tage (vom Greisenalter) Koh 12, 1. Als reines Verbalabstr. steht es neben יֵרַע לְ ungehalten sein Neh 2, 10. לְרָעָה zum Unheil Am 9, 4. 2 S 18, 32; בְּרָעָה Ex 32, 12. *b*) Bosheit Jes 57, 1, Bosheit der Bosheit Hos 10, 15.

רֵעֶה (v. רעה II, nach Barth § 12ª *kitab*, nach St. § 184 *kittab*, vgl. Lag. Übers. 156) *st. cstr.* (nach der besten Tradition) רֵעֵה (Ges. § 93, 2 Anm. 3) — Freund (wie רֵעַ s. d.) Pr 27, 10 *Kt.*; „Freund d. Königs" als besondere Würde 2 S 15, 37. 16, 16. 1 K 4, 5. Als Kanaanismus *ruḫi šarri* „Freund des Königs" schon in dem *Amarna*-Briefe Berlin 104.†

רֵעָה* (*f.* von רֵעֶה) *pl.* m. *suff.* רֵעוֹתֶיהָ Ps 45, 15. רֵעוֹתַי Ri 11, 37 *Kr.* V. 38 Genossin.†

רֹעָה (St. רעע III) *f.* Brechen, Bersten Jes 24, 19 (*Milel*: רֹ֫עָה); wahrsch. ist aber רֹעַ z. l. s. zu רעע II. — Über רֹעָה Pr 25, 19 s. zu רעע II.†

רְעוּ (LXX Ῥαγαῦ) *N. pr. m.* Gn 11, 18—21. 1 Ch 1, 25.†

רְעוּאֵל (LXX Ῥαγουήλ) *N. pr. m.* 1) Sohn des Esau Gn 36, 4. 10. 13. 17. 1 Ch 1, 35. 37. 2) Ex 2, 18. Nu 10, 29, vgl. zu יִתְרוֹ. 3) 1 Ch 9, 8. 4) Nu 2, 14, falsche L. für דְּעוּאֵל 1, 14. 7, 42. 47. 10, 20.†

I. **רְעוּת*** (v. רעה II vgl. Lag. Übers. 156), m. *suff.* רְעוּתָהּ Freundin Ex 11, 2. Esth 1, 19; neben אִשָּׁה die eine — die andere (vgl. zu רֵעַ II) Jer 9, 19, von Tieren Jes 34, 15. 16. Sach 11, 9.†

II. **רְעוּת** (vgl. zu רעה II; hier wohl Aramaismus; doch vgl. phön. רעת Verrichtung, Geschäft) mit רוּחַ Streben nach d. Winde, eitles Streben Koh 1, 14. 2, 11. 17. 26. 4, 4. 6. 6, 9.†

רְעִי (St. רעה I) *m.* Weide 1 K 5, 3: בְּקַר רְעִי *Rinder von der Weide.*†

רֵעִי (LXX Ῥησει, Lag. οἱ ἑταῖροι αὐτοῦ) *N. pr. m.* 1 K 1, 8. Palm. *n. pr.* רעי Vog. 16. 22.†

רַעְיָה* (St. רעה II) m. *suff.* רַעְיָתִי, *pl.* m. *suff.* רַעְיֹתַי Ri 11, 37 *Kt. f.* Freundin, dann f. Geliebte (*amica*) Ct 1, 9. 15. 2, 2. 10. 13. 4, 1. 7. 5, 2. 6, 4.†

רַעְיוֹן (vgl. zu רעה II; hier wohl Aramaismus) Begehren, Streben Koh 2, 22: רַעְיוֹן לִבּוֹ *das Streben seines Herzens*; רַעְיוֹן רוּחַ s. v. a. רְעוּת רוּחַ eitles Streben, leerer Tand Koh 1, 17. 4, 16.†

רעל aram. רעל, ܪܥܠ schwanken, beben, ar. أَرْعَلُ baumelnd, رَعْل Schleier.

Hoph. pf. הָרְעֲלוּ geschwungen, geschwenkt w. (v. d. Lanze) Nah 2, 4.†

Derivate: רַעַל, רְעָלוֹת u. תַּרְעֵלָה vgl. die *Nomm. pr.* רְעֵלָיָה u. מַרְעֲלָה.

רַ֫עַל Taumeln, Schwanken (vor Trunkenheit) Sach 12, 2.†

רְעָלוֹת (s. zu רעל) *pl.* Schleier Jes 3, 19.†

רְעֵלָיָה *N. pr. m.* Esr 2, 2, wofür Neh 7, 7 רַעַמְיָה.†

רעם aram. ܪܥܡ רעם lärmen, donnern, ass. *rêmu* Donner, äth. ረዐመ: lärmen, donnern. Viell. ist رغم widerspenstig sein, zu vgl.

Kal pf. רָעֲמוּ, *impf.* יִרְעַם toben, lärmen, vom Meere Ps 96, 11. 98, 7. 1 Ch 16, 32. — Ez 27, 35, wo man gew.: beben erklärt, liest Corn. nach d. LXX דָּמְעוּ פְּנֵיהֶם ihre Gesichter thränen.†

Hiph. pf. הִרְעִים, *impf.* יַרְעֵם, וַיַּ׳, *inf.* m. *suff.* הַרְּעִמָהּ 1 S 1, 6 (s. Baer z. St. u. Ges. § 20, 2 b. 22, 5 Anm.) — 1) donnern lassen, donnern (von Jahve) Ps 29, 3. 1 S 2, 10. 2 S 22, 14. Ps 18, 14, בְּקוֹל 1 S 7, 10. Hi 37, 4. 5. 40, 9. 2) aufregen, zum Zorne reizen 1 S 1, 6.†

Davon:

רַ֫עַם (auch רָעַם Ps 81, 8), m. *suff.* רַעַמְךָ *m.* 1) Toben, Lärmen Hi 39, 25. 2) Donner Ps 77, 19. 81, 8. 104, 7. Jes 29, 6. Trop. Hi 26, 14: וְרַעַם גְּבוּרֹתוֹ מִי יִתְבּוֹנָן *den Donner* aber *seiner Macht*, *wer fasst ihn?* wer begreift Gottes majestätisches Walten ganz?†

רַעְמָא s. רַעְמָה II.

I. **רַעְמָה** *f.* Hi 39, 19 in d. Verb.: *bekleidest*

du des Rosses Hals רַעְמָה? unsicheres Wort, meistens mit Mähne übersetzt, s. Ges. Thes. 1297; andere: Zittern, s. aber zu רעם *Kal*. Die einzig gesicherte Bed. Lärmen, Toben, passt hier nicht.†

II. רַעְמָה (1 Ch 1, 9 zweimal רַעְמָא) *N. pr.* eines kuschitischen Stammes Gn 10, 7. 1 Ch 1, 9. Ez 27, 22 (LXX Ῥεγμα, in Ez. Ῥαμμα), wahrsch. רעמה der sabäischen Inschriften (ZDMG 30, 122), nach Dillm. die Ῥαμμανῖται bei Strabo 16, 4, 24.†

רַעְמְיָה *N. pr. m.* s. רְעֵלָיָה.

רַעְמְסֵס Gn 47, 11 u. רַעְמְסֵס Ex 1, 11. 12, 37. Nu 33, 3. 5 *N. pr.* einer ägyptischen Stadt, Ex 1, 11. 12, 37. Nu 33, 3. 5, nach welcher אֶרֶץ רַעְמְסֵס Gn 47, 11 (LXX hier u. 46, 28 γῇ Ῥαμεσσῆ) benannt wurde. Über die Lage s. Naville, Land of Goshen 1887. 20, der sie in der Nähe von *Tell el-kebîr* (Bäd. Unterägypt. 440) sucht. Vgl. auch Dillmann: Über Pithom, Hero, Klysma nach Naville 1885.†

רען im Assyr. nach Del. Ass. Gr. 170 in *rennintu* (fem.) grün, frisch, von Pflanzen.

Pil. pf. רַעֲנָנָה (Ges. § 55, 2) Hi 15, 32 saftig, frisch u. grün sein.† — Davon

רַעֲנָן (Barth § 143) *f.* רַעֲנָנָה, *pl.* רַעֲנַנִּים *Adj.* saftiggrün, von Bäumen im vollen Wuchse, vom Ölbaume Jer 11, 16. Ps 52, 10, von der Cypresse Hos 14, 9, und bes. im kultischen Ausdruck: unter jedem grünen Baume Dt 12, 2. 1 K 14, 23. 2 K 16, 4. 17, 10. Jes 57, 5. Jer 2, 20. 3, 6. 13. 17, 2. Ez 6, 13. 2 Ch 28, 4; vom Laube Jer 17, 8, vom Lager im Freien Ct 1, 16. Der frischgrüne Baum ist Bild des Glückes Ps 37, 35. 52, 10. 92, 15. Auch vom frischen Öl Ps 92, 11.†

I. רעע nach Vollers eig. vom jugendlichen Übermute (vgl. ar. رَعَاع Jüngling, رعرع II jugendlich sein); vgl. aber wahrsch. ass. *ragâgu*, missfallen; *raggu*, böse, schlecht, *raggu*, Schlechtigkeit, *raggatu* Unglück.

Kal pf. i. p. רָע, *f.* וְרָעָה; *impf.* יֵרַע (Ges § 67 Anm. 3) וַיֵּרַע, יֵרְעוּ Neh 2, 3; *imp.* רֹעוּ Jes 8, 9, *inf.* רֹעַ s. d. — böse, schlimm sein, Jes 8, 9 *seid böse*; mit לְ für jem. verderblich sein 2 S 19, 8. 20, 6, *impers.* Ps 106, 32, dag.: die Sache missfiel ihm Neh 13, 8, mit verstärkendem רָעָה גְדוֹלָה *gar sehr* Neh 2, 10, dasselbe mit אֶל Jon 4, 1; häufiger mit בְּעֵינֵי Gn 21, 11. 12. 38, 10. 48, 17. Nu 11, 10. 1 S 8, 6. 2 S 11, 27. Jes 59, 15, *impers.* mit עַל der Sache 1 Ch 21, 7, mit אֶת 2 S 11, 25. Verdriesslich, unzufrieden sein, vom Herzen Dt 15, 10. 1 S 1, 8, vom Gesichte Neh 2, 3; bes. das Auge ist verdriesslich, neidisch, mit בְּ Dt 15, 9. 28, 54. 56. Vgl. auch zu רעע II *Kal*.†

Niph. impf. יֵרוֹעַ (nach Ges. § 67, Anm. 5) — 1) übel behandelt w. Pr 11, 15. 2) schlecht w. 13, 20.†

Hiph. pf. הֵרַע, הֲרֵעֹתָ, הֲרֵעֹתָה, הֵרֵעוּ; *impf.* תָּרַע, *i. p.* יָרֵעַ, וַיָּרַע, יָרֵעוּ; *inf.* לְהָרַע, *i. p.* הָרֵעַ, *abs.* הָרֵעַ; *pt.* מֵרַע, *i. p.* מֵרֵעַ, *pl.* מְרֵעִים — schlecht machen mit לַעֲשׂוֹת, als adverbielle Bestimmung (Ges. § 120, 1) 1 K 14, 9. Jer 16, 12, dafür auch אֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם Gn 44, 5. Jer 38, 9 od. מַעֲלָל Mi 3, 4. Dann ohne Supplement: schlecht handeln Gn 19, 7. Ri 19, 23. 1 S 12, 25. 1 K 16, 25. 2 K 21, 11. Jes 1, 16. 11, 9. 65, 25. Jer 4, 22. 7, 26. 13, 23. Ps 37, 8. Pr 24, 8. 1 Ch 21, 17 auch von Gott (Unheil bewirken) 1 K 17, 20. Jer 25, 29. 31, 28; böses oder gutes thun, d. h. überhaupt etwas Jes 41, 23. Jer 10, 5. Zeph 1, 12; schwören, gutes oder böses zu thun, d. i. unüberlegt schwören Lv 5, 4, abgekürzt Ps 15, 4 vgl. Baethgen z. St. *Pt.* Missethäter Jes 9, 16. Pr 17, 4; *pl.* Jes 1, 4. 14, 20. 31, 2. Jer 20, 13. 23, 14. Ps 22, 17. 26, 5. 27, 2. 37, 1. 9. 64, 3. 92, 12. 94, 16. 119, 115. Pr 24, 19. Hi 8, 20. — 2) jem. übelthun, m. לְ Gn 19, 9. 43, 6. Ex 5, 23. Nu 11, 11. 20, 15. Jos 24, 20. 1 S 26, 21. Ps 105, 15, von Gott Ex 5, 22. Jer 25, 6. Sach 8, 14. Ps 44, 3 (Lag. liest תְּגַדַּע) Ruth 1, 21; mit עִם Gn 31, 7; mit בְּ 1 Ch 16, 22; m. d. *Acc. pers.* Nu 16, 15. Dt 26, 6. 1 S 25, 34. Mi 4, 6 (im Relativsatze); mit d. *Acc.* der Sache: verderben Ps 74, 3.†

Derivv.: רַע, רָעָה, רֹעַ.

II. רעע Aramaismus für d. echt hebr. רצץ s. d.

Kal impf. יָרֹעַ, m. suff. תְּרֹעֵם (dazu wohl inf. abs. רֹעַ für רעה Jes 24, 19, s. Ges. § 67 Anm. 2) — zerbrechen Hi 34, 24. Ps 2, 9 (wo jedoch LXX, Hier. תִּרְעֵם von רעה I lesen), Eisen zerschlagen Jer 15, 12 (wo andere: intr. zerbrechen, übersetzen, vgl. Graf z. St.). Hierher zieht man auch רֹעָה Pr 25, 19 als Kontraktion f. רֹעֲעָה als pt. mit intrans. Bed. ein zerbröckelnder (Zahn), und Jer 11, 16 וְרָעוּ die Zweige werden abgebrochen (dag. Hitz., Giesebr. von רעע I übel sein).†

Hithpo. pf. הִתְרוֹעֲעָה, inf. הִתְרוֹעֵעַ zertrümmert, erschüttert w. Jes 24, 19. Pr 18, 24.†

רעף ar. رعف s. v. a. ערף I.

Kal impf. יִרְעֲפוּן, יִרְעֲפוּ träufeln, m. עֲלֵי Hi 36, 28 auf etwas träufeln, m. d. Acc. etwas hinabträufeln Pr 3, 20. Ps 65, 12. 13.†

Hiph. imp. הַרְעִיפוּ träufeln lassen, vom Himmel gesagt Jes 45, 8.†

רעץ targ. zerschlagen.

Kal impf. תִּרְעַץ, וַיִּרְעֲצוּ zerschmettern (den Feind) Ex 15, 6, trop. ein Volk drücken und plagen Ri 10, 8.†

רעש mischn., targ. erschüttert w., ar. رعس, häufiger رعش beben; vgl. viell. ass. rêšu jauchzen.

Kal pf. רָעֲשָׁה, i. p. רָעָשָׁה, impf. יִרְעַשׁ, וַתִּרְעַשׁ, pt. pl. רֹעֲשִׁים — 1) erschüttert w., erbeben, von einer Mauer Ez 26, 10, einem Thore Am 9, 1, von den Bergen Jer 4, 24. Nah 1, 5. Ps 46, 4, von der Erde Ri 5, 4. 2 S 22, 8. Jes 24, 18 (die Grundmauern der Erde). Jer 8, 16. 10, 10. 49, 21. 51, 29. Ps 18, 8. 68, 9. 77, 19, mit מִן von ihrer Stelle Jes 13, 13, von den Inseln Ez 26, 15, vom Himmel Jo 2, 10. 4, 16; von Menschen Ez 27, 28, Tieren 38, 20. 2) vom Wogen des Getreides Ps 72, 16.†

Niph. pf. נִרְעֲשָׁה erbeben Jer 50, 46.†

Hiph. pf. הִרְעַשְׁתָּה, הִרְעַשְׁתִּי, pt. מַרְעִישׁ — 1) erschüttern, beben machen Ps 60, 4. Jes 14, 16. Ez 31, 16. Hgg 2, 6f. 21. Ez 31, 16. Daher (vgl. zum Bed.-Übergang חרג, נתר). 2) springen machen (das Ross) Hi 39, 20: הֲתַרְעִישֶׁנּוּ כָּאַרְבֶּה machst, d. h. lehrest du es springen gleich der Heuschrecke?† — Davon

רַעַשׁ i. p. רָעַשׁ m. 1) Beben Ez 12, 18 z. B. der Lanze Hi 41, 21, insbes. Erdbeben 1 K 19, 11. 12. Ez 37, 7. 38, 19. Am 1, 1. Sach 14, 5. 2) das Gerassel der Kriegswagen Nah 3, 2. Jer 47, 3. 3) das Tosen, vom Schlachtgetöse Jes 9, 4. Jer 10, 22. Gedröhn Jes 29, 6. Ez 3, 12f. 4) das Ungestüm des (anstürmenden) Kriegsrosses Hi 39, 24.†

רפא ar. رَفَأَ flicken, reparieren, äth. ረፈአ: zusammennähen; daher phön. רפא, syr. ܐܣܐ heilen, mischn. רופא Arzt, auch in aramäischen und sabäischen Eigennamen, ZDMG 40, 723.

Kal pf. רָפָא m. suff. רְפָאָם, רְפָאתִים, רְפָאתִם; impf. יִרְפָּא, וַיִּ׳, m. suff. יִרְפָּאֵנִי, תִּרְפֶּינָה (Ges. § 75 Anm. 2); imp. רְפָא u. (Ps 60, 4) רְפָה, רְפָאָה, m. suff. רְפָאֵנִי; inf. רְפֹא, רְפוֹא, m. suff. רְפָאִי, abs. רָפוֹא; pt. רֹפֵא, רוֹפֵא, m. suff. רֹפְאֶךָ, pl. רֹפְאִים, רֹפְאֵי — heilen (urspr. Wunden) abs. Koh 3, 3, mit d. Acc. Gn 20, 17, mit לְ Nu 12, 13. 2 K 20, 5. 8, pt. Arzt 2 Ch 16, 12, von den ägyptischen Ärzten, die balsamierten, Gn 50, 2. Sonst überall bildlich: ein krankes Volk heilen mit לְ Hos 5, 13. Jes 6, 10. Thr 2, 13, pt. Jer 8, 22, besonders von Gott Dt 32, 39. Hi 5, 18 pt. Ex 15, 26, mit d. Acc. Jes 19, 22. 57, 18. 19. Jer 30, 17 (mit מִן der Krankheit). 33, 6. Hos 6, 1. 11, 3. Ps 107, 20. 2 Ch 30, 20, das Land 2 Ch 7, 14, einem Unglücklichen helfen Jer 17, 14. Ps 6, 3. 30, 3. 41, 5; mit לְ Hos 7, 1; mit d. Acc. der Wunde Jes 30, 26. Ps 60, 4, die מְשׁוּבָה Abtrünnigkeit heilen Jer 3, 22. Hos 14, 5; mit לְ der Krankheit Ps 103, 3. 147, 3. רֹפְאֵי אֱלִיל Hi 13, 4 übersetzen einige: nichtige Ärzte, dag. Hier., Ges., Ew., Dillm. u. a. besser nach der Grundbed. Flicker (Pflasterer?) mit Nichtigem.†

Niph. pf. נִרְפָּא, נִרְפָּתָה, נִרְפְּאוּ; impf. יֵרָפֵא, וַיֵּרָפוּ, יֵרָפְאוּ, תֵּרָפֶא 2 K 2, 22; inf. הֵרָפֵא, הֵרָפֵה Jer 19, 11 — 1) geheilt w., eine Wunde oder Krankheit Lv 13, 18. 37. 14, 3. Dt 28, 27. 35. Jer 15, 18, auch vom Aussatze der Häuser Lv 14, 48; vom Kranken 1 S 6, 3. Jer 17, 14, bildlich von einem Lande Jer 51, 8. 9; impers. mit לְ es wurde uns zur Heilung Jes 53, 5. Gesund werden von nicht

trinkbarem Wasser 2 K 2, 22. Ez 47, 8. 9. 11. Repariert werden, von einem zerbrochenen Topfe Jer 19, 11.†

Pi. pf. רִפֵּאתִי, רִפֵּאנוּ, רִפֵּאתֶם; *impf.* יְרַפֵּא, וַיְרַפְּאוּ, וַיְרַפּוּ Jer 8, 11; *inf.* רַפֵּא, *abs.* רַפֹּא — 1) heilen, eine Wunde (bildl.) Jer 6, 14. 8, 11; einen Kranken Ez 34, 4. Sach 11, 16, ein Land Jer 51, 9; (schädliches) Wasser gesund, trinkbar machen 2 K 2, 21 m. לְ; wiederherstellen (den zerbrochenen Altar) 1 K 18, 30. 2) *causat.* u. *abs.* für Heilung sorgen Ex 21, 19.

Hithpa. inf. לְהִתְרַפֵּא sich heilen lassen 2 K 8, 29. 9, 15. 2 Ch 22, 6.†

Derivate: מַרְפֵּא, רְפוּאָה, רִפְאוּת vgl. die *Nomm. pr.* יִרְפְּאֵל, רָפוּא, רְפָיָה, רְפָאֵל.

רָפָא *N. pr. m.* 1) s. רָפָה *no.* 1. 2) 1 Ch 4, 12. *c*) 8, 2.†

רִפְאוּת (v. רפא) *f.* Heilung, Genesung Pr 3, 8.†

רְפָאוֹת s. רְפוּאָה.

I. רְפָאִים (nach Schwally, Leben nach d. Tode 64 f., identisch mit רְפָאִים II) *N. pr.* eines Hauptstammes der Urbevölkerung Palästinas, der teils östlich vom Jordan Dt 2, 11. 20, bes. in Basan Gn 14, 5. Dt 3, 11. 13. Jos 12, 4. 13, 12. 17, 15, teils im Westjordanlande wohnte Gn 15, 20 (2 S 21, 16. 18. 20). Vgl. zu רָפָה und *Refaims Thal* unter עֵמֶק.†

II. רְפָאִים (phön. רפאם, gew. als *pl.* zu רָפֶה, schlaff, betrachtet) die Verstorbenen, die Toten in der Scheol Jes 14, 9. 26, 14. 19. Ps 88, 11. Pr 2, 18. 9, 18. 21, 16. Hi 26, 5.†

רְפָאֵל (Lag. Übers. 131) *N. pr.* 1 Ch 26, 7, vgl. Ῥαφαήλ Tob 9, 5.†

רפד hinbreiten, ausbreiten, ass. *rapâdu* sich hinstrecken, ar. رفد unterbreiten, unterstützen.

Kal impf. יִרְפַּד hinbreiten m. עַל Hi 41, 22.†

Pi. pf. רִפַּדְתִּי, *imp.* m. *suff.* רַפְּדוּנִי 1) (das Lager) breiten, *sternere lectum* Hi 17, 13. 2) stützen, dah. einen Ermatteten erquicken Ct 2, 5. Vgl. סָעַד *no.* 2.†

Derivate: רְפִידָה vgl. die *Nomm. pr.* אַרְפָּד, רְפִידִים.

רפה aram. רפא, رفا schlaff, unthätig sein; vgl. auch رَفَاهَة das bequeme Leben, wobei man nichts thut.

Kal pf. רָפָה, רָפְתָה, וְרָפוּ, *impf.* יִרְפֶּה, יִרְפּוּ, תִּרְפֶּינָה, וַיִּרֶף — niedersinken, u. zwar *a*) sinken, sich neigen, vom Tage Ri 19, 9 (vgl. zu *Pi.*); vom Zusammensinken des Strohs in der Flamme Jes 5, 24, gew. *b*) hinsinken, schlaff sein, bes. von den Händen. 2 Ch 15, 7: וְאַל־יִרְפּוּ יְדֵיכֶם *lasst eure Hände nicht sinken.* Häufig ist diese Phrase für: mutlos werden, verzagen. 2 S 4, 1: וַיִּרְפּוּ יָדָיו *da sanken ihm die Hände,* da ward er mutlos. Jes 13, 7. Jer 6, 24. 50, 43. Ez 7, 17. 21, 12. Zeph 3, 16. Auch ohne יָדַיִם Jer 49, 24: רָפְתָה דַמֶּשֶׂק *Damask wird mutlos.* Mit מִן: nachlassen, ablassen von etwas oder jemandem Ex 4, 26. Ri 8, 3. Neh 6, 9.†

Niph. pt. נִרְפִּים lässig, faul s. Ex 5, 8. 17.†

Pi. pf. רִפָּה *impf.* תְּרַפֶּינָה, *pt.* מְרַפֵּא Jer 38, 4, *pl.* מְרַפִּים — 1) sinken lassen Ez 1, 24. 25, s. aber Corn. der תִּרְפֶּינָה liest und V. 25 streicht. 2) schlaff, los machen, z. B. den Gürtel Hi 12, 21. Insbes. m. יָדַיִם: die Hände jem. schlaff machen, d. h. ihn mutlos machen Jer 38, 4. Esr 4, 4.†

Hiph. impf. apoc. תֶּרֶף, m. *suff.* יַרְפְּךָ, אַרְפֶּנּוּ; *imp.* הַרְפֵּה, הֶרֶף, *pl.* הַרְפּוּ — 1) machen, dass jem. ablässt, nachlässt. M. יָד, יָדַיִם 2 S 24, 16. 1 Ch 21, 15 הֶרֶף יָדֶךָ *lass ab deine Hand,* von der Strafe. הִרְפָּה יָדַיִם מִן die Hand abziehen von jem. für: ihn verlassen Jos 10, 6. Ohne יָד: ablassen von jem., etwas, mit folg. מִן Ri 11, 37. Dt 9, 14. Ps 37, 8, *abs.* Pr 4, 13. Ps 46, 11. 1 S 15, 16; m. לְ jem. in Ruhe lassen 1 S 11, 3. 2 K 4, 27. 2) verlassen, m. d. *Acc.* Neh 6, 3. Ps 138, 8. Dt 4, 31. 31, 6. 8. Jos 1, 5. 1 Ch 28, 20 (syn. mit עָזַב). 3) jem. loslassen, m. d. *Acc.* Ct 3, 4. Hi 7, 19. 27, 6.†

Hithpa. pf. הִתְרַפִּיתָ, *pt.* מִתְרַפֶּה, מִתְרַפִּים sich lässig beweisen Jos 18, 3. Pr 18, 9, daher den Mut sinken lassen Pr 24, 10.†

Derivv.: רָפֶה, רִפְיוֹן vgl. *N. pr.* רָפָה.

רָפָה *N. pr. m.* 1) הָרָפָה Stammvater des Riesengeschlechts der Rephaiten (s. רְפָאִים II), dah. יְלִידֵי הָרָפָה genannt

2 S 21, 16. 18. 20. 22; i. d. Chronik הָרָפָא geschrieben (m. א) 1 Ch 20, 4. 6. 8. 2) 1 Ch 8, 37, wofür 9, 43 רְפָיָה.†

רָפֶה (v. רפה, Barth § 10ᶜ. Lag. Übers. 49) *cstr.* רְפֵה *pl. f.* רָפוֹת *Adj.* 1) schlaff, bes. mit יָדַיִם 2 S 17, 2. יָדַיִם רָפוֹת schlaffe Hände Hi 4, 3. Jes 35, 3, als Bild der Mutlosigkeit, Verzagtheit. 2) kraftlos, schwach Nu 13, 18. Vgl. zu רְפָאִים II.†

רָפוּא *N. pr. m.* Nu 13, 9.†

רְפוּאָה* (v. רפא) *pl.* רְפֻאוֹת *f.* Heilmittel Jer 30, 13. 46, 11. Ez 30, 21.†

רְפוֹת s. רִיפוֹת.

רֶפַח *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.†

רְפִידָה* (St. רפד) m. *suff.* רְפִידָתוֹ *f.* Lehne, hinten und an der Seite des Tragbettes. LXX *ἀνάκλιτον*. Vulg. *reclinatorium*. Ct 3, 10.†

רְפִידִים letzter Lagerplatz der Israeliten vor der Wüste des Sinai Ex 17, 1. 8. 19, 2. Nu 33, 14 f.; über die Versuche, die Lage zu bestimmen, s. Dillm. zu Ex 17, 1.†

רְפָיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21. 2) 4, 42. 3) 7, 2. 4) 9, 43, s. רָפָה *no.* 2. 5) Neh 3, 9.†

רִפָּיוֹן* (רפה) *cstr.* רִפְיוֹן Schlaffheit, m. יָדַיִם: Verzagtheit Jer 47, 3.†

רפס s. רפשׂ, *Kal* u. *Hithpa.*

רַפְסֹדוֹת *f. pl.* Flösse 2 Ch 2, 15, späteres Wort für דֹּבְרוֹת 1 K 5, 23.†

רפף ar. رفّ zittern, targ., mischn. sich hin u. herbewegen, schwanken; mischn., syr. mit dem Auge zwinkern; talm. רפרף, ar. رفرف die Flügel auf und nieder bewegen (ar. auch: beben, zucken).
Poal impf. יְרוֹפָפוּ schwanken, Hi 26, 11.†

רפק ar. رفق unterstützen, helfen, مِرْفَق, mischn. מַרְפֵּק, jüd.-aram. מַרְפְּקָא Ellbogen (worauf man sich stützt); äth. ረፈቀ: *ἀνακλίνεσθαι*.
Hithpa. pt. f. מִתְרַפֶּקֶת sich stützen, lehnen, Ct 8, 5.†

רפשׂ u. **רפס**, falls שׂ echt ist, nicht mit رفس zusammenzustellen, vgl. zu רמס.
Kal impf. וַתִּרְפֹּס (mit ס), תִּרְפֹּשׂוּן das Wasser mit den Füssen trüben Ez 32, 2. 34, 18.†

Niph. pt. נִרְפָּשׂ getrübt sein (von einer Quelle) Pr 25, 26.†
Hithpa. imp. הִתְרַפֵּס Pr 6, 3 gew.: sich niederwerfen; Bickell liest nach d. LXX: וְאַל תִּרְפֶּנָּה *gib es nicht auf*. Ganz unverständlich ist מִתְרַפֵּס Ps 68, 31, s. Baethg. z. St.†
Derivat: מִרְפָּשׂ.

רפשׁ davon

רֶפֶשׁ (auch talm.) *m.* Kot, Schlamm, neben טִיט, Jes 57, 20.†

רֶפֶת* (so mischn.; vgl. ar. رفّ Viehhürde) *pl.* רְפָתִים Hürden, Ställe, Hab 3, 17.†

רַץ* *pl. cstr.* רַצֵּי Ps 68, 31; gew.: Stück, Barre (von רצץ), aber Aq. Hier.: Räder (also von רוץ), LXX Symm. צְרֻפֵי geläutert, vgl. Baethgen.†

רָץ *m.* Läufer. S. רוץ.

I. רצא angebliche Nebenform zu רוץ.
Kal inf. abs. רָצוֹא Ez 1, 14 aber sicher unecht, s. Corn. z. St.†

II. רצא s. zu רצה.

רצד ar. رصد lauernd beobachten, auch in der Midraš-Sprache, Levy Nh. Wb. 4, 464.
Pi. impf. תְּרַצְּדוּן lauernd, scheel ansehen Ps 68, 17.†

רצה ar. رَضِيَ, sab. רצי, aram. ܪܥܐ, רעי Gefallen an etw. haben, sich für etw. interessieren; vgl. auch zu רעה II.
Kal pf. רָצָה, רָצִיתָ, רָצָֿאתִי (Ez 43, 27), m. *suff.* רְצִיתָם, רָצָם; *impf.* יִרְצֶה, תִּרֶץ, וַתִּרֶץ, m. *suff.* יִרְצְךָ, יִרְצֶךָּ; *imp.* רְצֵה, *inf.* רְצוֹת, m. *suff.* רְצֹתוֹ; *pt.* רוֹצֶה, m. *suff.* רֹצָם, *pass.* רָצוּי — sich durch etwas befriedigt fühlen, Wohlgefallen daran haben: 1) wenn man durch Geschenke befriedigt wird, mit d. *Acc. pers.* Gn 33, 10. Mal 1, 8, bes. von Gott, wenn man ihm Opfer bringt, 2 S 24, 23. Jer 14, 10. 12. Ez 20, 40 (Corn. streicht d. *suff.*) V. 41. 43, 27. Hos 8, 13. Hi 33, 26; *abs.* Am 5, 22. Ps 77, 8, mit d. *Acc.* des Opfers Dt 33, 11. Mal 1, 10. 13. Ps 51, 18. 119, 108, mit בְּ des Opfers Mi 6, 7. 2) im allgemeinen, mit d. *Acc. pers.* lieben Pr 3, 12. Ps 147, 11. Jes 42, 1 (in relativ. Satze), gnädig sein Ps 44, 4.

2 Ch 10, 7. רְצוּי אֶחָיו *der Wohlgefällige unter seinen Brüdern* Dt 33, 24. Esth 10, 3; mit בְּ *pers.* 1 Ch 28, 4. Ps 149, 4, mit עִם *pers.* Hi 34, 9. Ps 50, 18 (wenn nicht וַתֶּרֶץ v. רוץ z. l.); mit *inf. c.* לְ Ps 40, 14; mit d. *Acc.* der Sache, ein Land lieben Ps 85, 2, die Trümmer Ps 102, 15; die Lüge Ps 62, 5, die Aufrichtigkeit 1 Ch 29, 17; die Wege des Guten Pr 16, 7; sich befriedigt fühlen durch eine Leistung Koh 9, 7, durch den Feierabend Hi 14, 6; mit בְּ der Sache Hgg 1, 8. 1 Ch 29, 3. Ps 49, 14. 147, 10. 3) befriedigt werden, bezahlt bekommen, die nicht gefeierten Sabbathe Lv 26, 34. 43. 2 Ch 36, 21, in üblem Sinne Lv 26, 41.†

Niph. pf. נִרְצָה, *impf.* יֵרָצֶה 1) wohlgefällig s., gnädig aufgenommen w., nur in Bezug auf dargebrachte Opfer (s. *Kal no.* 1) Lv 1, 4. 7, 18. 19, 7. 22, 23. 25. 27 (in den Stellen 1, 4. 22, 25 ist לוֹ, לָכֶם *Dativus ethicus*). Synonym ist הָיָה לְרָצוֹן 22, 20. 2) als Bezahlung anerkannt werden, abgetragen sein Jes 40, 2.†

Pi. impf. יְרַצּוּ die Gunst jem. suchen. Hi 20, 10: *seine Söhne suchen die Gunst der Armen.*†

Hiph. pf. הִרְצָת (Ges. § 75 Anm. 1) befriedigen, bezahlen, abtragen Lv 26, 34: *die* (schuldig gebliebenen) *Sabbathe abtragen.*†

Hithpa. impf. יִתְרַצֶּה sich gefällig machen, mit אֶל 1 S 29, 4.†

Deriv.: רָצוֹן vgl. die *N. pr.* תִּרְצָה, רִצְיָא.

רָצוֹן (רצה, Barth § 197[c]. Lag. Übers. 198) *cstr.* רְצוֹן, m. *suff.* רְצֹנוֹ, 'רְצוֹ' *m.* 1) Wohlgefallen, εὐδοκία Pr 14, 35. לְרָצוֹן Jes 56, 7. Jer 6, 20 und עַל־רָצוֹן Jes 60, 7 zu (Gottes) Wohlgefallen, wohlgefällig. Ex 28, 38: לְרָצוֹן לָהֶם לִפְנֵי יְהוָה *zum Wohlgefallen für sie bei Jahve,* d. h. um Wohlgefallen für sie bei Jahve zu bewirken, vgl. Lv 22, 20. 21. 19, 5: לִרְצֹנְכֶם *so dass es euch wohlgefällig mache.* 22, 19. 29. 23, 11. *Concr.* etwas Wohlgefälliges Pr 11, 1. 20. 12, 22. 15, 8. 16, 13, (Gott) Wohlgefälliges Pr 10, 32. Mal 2, 13. 2) Gnade, Huld, z. B. eines Königs Pr 16, 15. 19, 12, insbes. Gottes Ps 5, 13. 30, 8. Jes 49, 8: בְּעֵת רָצוֹן *zur Zeit der Huld.* 58, 5. 61, 2. Ps 69, 14. Daher Äusserungen der Gnade, Wohlthaten Ps 145, 16. 3) Wille Ps 40, 9. 103, 21. 2 Ch 15, 15: בְּכָל־רְצוֹנָם *mit ihrem ganzen Willen,* d. i. *von ganzem Herzen.* עֲשׂה כִּרְצוֹנוֹ thun was man will Esth 1, 8, bes. als Beschreibung uneingeschränkter Macht Dn 8, 4. 11, 3. 16, m. בְּ d. P. mit jem. verfahren, nach Willkür Neh 9, 24. 37. Esth 9, 5. Willkür, selbst von Mutwillen, Gelüst Gn 49, 6.

רצח ar. رضح, رضخ zerschlagen, mischn. totschlagen.

Kal pf. רָצַח, m. *suff.* רְצָחוֹ, *impf.* יִרְצַח, תִּרְצָח, *inf. abs.* רָצֹחַ, *pt.* רוֹצֵחַ, 'ר — töten Ex 20, 13. Dt 5, 17. Jer 7, 9. Hos 4, 2. Hi 24, 14. 1 K 21, 19, mit d. *Acc.* u. נֶפֶשׁ totschlagen Dt 22, 26; vom nicht beabsichtigten Totschlage Nu 35, 6—31. Dt 4, 42. 19, 3. 4. 6. Jos 20, 3. 5. 6. 21, 13. 21. 27. 32. 36.†

Niph. impf. אֵרָצֵחַ, *pt. f.* נִרְצָחָה getötet w. Ri 20, 4. Pr 22, 13.†

Pi. impf. תְּרַצְּחוּ, יְרַצְּחוּ (Ps 62, 4, andere Lesart תְּרָצְחוּ, aber kaum echt, s. Baethg. zur Stelle, Ges. § 53 Anm. 4), *i. p.* יְרַצֵּחוּ, *pt.* מְרַצֵּחַ — morden (stärker als *Kal*) 2 K 6, 32. Hos 6, 9. Jes 1, 21. Ps 94, 6; auch Ps 62, 4 ist diese Bed. möglich, während andere nach d. Arab.: zerstossen übersetzen.†

Davon:

רֶצַח Ps 42, 11 gew. *Zermalmung in meinen Gebeinen,* d. i. zu meinem tiefsten Schmerze. Dagegen liegt wohl Ez 21, 27, wo LXX dem Contexte gemäss βοή übersetzt, ein Textfehler vor; Houbig. liest צרח, Corn. רִנָּה.†

רִצְיָא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 39.†

רְצִין *N. pr. Reṣin* (aber LXX Ῥασων od. Ῥαασσων, womit assyr. *Raṣunnu* stimmt; vielleicht eine absichtliche Änderung) 1) König der damascenischen Syrer zur Zeit des Ahas Jes 7, 1. 4. 8. 8, 6. 9, 10. 2 K 15, 37. 16, 5 f. 9. Keilschr. *Raṣunnu,* s. Schrader, KAT 260 f. 2) Esr 2, 48. Neh 7, 50.†

רצע targ. רצע durchstechen, davon mischn. רַצְעָן Schuster; vgl. ar. رصع II zusammenfügen, zusammensetzen.

Kal pf. רָצַע durchstechen Ex 21, 6.†
Derivat: מַרְצֵעַ.

I. רצף fest aneinanderlegen, ass. *raṣâpu,* zusammenfügen, schichten, ar. رَصَفَ (vgl. WZKM 1, 30), aram. רצף, ܪܨܦ, insbes. Steine zu Mosaikboden.

Kal pt. pass. רָצוּף von einem Sessel: bedeckt, gepolstert, Ct 3, 10.†

Derivate: מַרְצֶפֶת, רִצְפָּה.

II. רצף davon:

I. רֶצֶף* (ar. رَضْف) *nom. unit.* רִצְפָּה, *pl.* רְצָפִים Glühstein, von den glühend gemachten Steinen, auf welchen man Brot buk 1 K 19, 6, oder die auf dem Altare lagen, Jes 6, 6.†

II. רֶצֶף *N. pr.* einer den Assyrern hörigen Stadt Jes 37, 12. 2 K 19, 12, wahrsch. Ῥησάφα des Ptol. 5, 15; keilschr. *Raṣappa,* s. Schrader KAT 327. KGF 167. 199. Del. Par. 297; jetzt *Ruṣâfe* zw. Palmyra u. d. Euphrat.†

I. **רִצְפָּה** s. zu רֶצֶף I.

II. **רִצְפָּה** *N. pr. f.* Kebsweib des Saul 2 S 3, 7. 21, 8. 10 f.†

רִצְפָּה (so mit *Raphe,* nach Norzi u. Baer zu Ez 40, 17; von רצף I) *cstr.* רִצְפַת Esth 1, 6, *f.* ein mit Steinen ausgelegter Fussboden 2 Ch 7, 3. Ez 40, 17. 18. 42, 3.†

רצץ ar. رَضَّ, aram. רעע, ܪܥ, zerschlagen, vgl. zu רעע II.

Kal pf. רַצּוֹתִי, m. *suff.* רַצּוֹתָנוּ, *impf.* (nach Ges. § 67 Anm. 3) יָרוּץ Jes 42, 4, תָּרֹץ oder nach Baer תָּרוּץ Koh 12, 6 (אֲרוּצֵם Jer 50, 44 *Kt.* gehört aber zu רוץ); *pt. f. pl.* רֹצְצוֹת, *pass.* רָצוּץ, רְצוּץ, רְצוּצִים — 1) zerbrechen, knicken (nicht so stark als שׁבר) Jes 42, 3: קָנֶה רָצוּץ *das zerstossene* (eingeknickte) *Rohr.* 36, 6. 2 K 18, 21, *intr.* zerbrechen, zerbrochen werden Koh 12, 6. Über Ps 18, 30 s. zu רוץ. — 2) trop. *a*) bedrücken, gewaltthätig behandeln, oft mit עָשַׁק verbunden 1 S 12, 3. 4. Am 4, 1. *Pt. pass.* Jes 58, 6. Dt 28, 33; רְצוּץ מִשְׁפָּט dessen Recht gebrochen ist Hos 5, 11 (wo Wellh. eine aktive Form lesen will). *b*) *intrans.* gebrochen, kraftlos sein Jes 42, 4.†

Niph. pf. נָרוֹץ (Ges. § 67 Anm. 5), *impf.* תֵּרוֹץ zerknickt w. Koh 12, 6. Ez 29, 7.†

Hiph. impf. תָּרֶץ (nach Ges. § 67 Anm. 7; Barth ZDMG 43, 181 betrachtet die Form als *Kal*) Ri 9, 53 zerschmettern.†

Pi. pf. רִצַּץ, רִצַּצְתָּ, *impf.* וַיְרַצֵּץ 1) zerschmettern Ps 74, 14. 2) bedrücken Hi 20, 19. 2 Ch 16, 10.†

Po. impf. וַיְרֹצְצוּ bedrücken Ri 10, 8.†

Hithpo. impf. וַיִּתְרֹצְצוּ sich stossen Gn 25, 22.†

Derivat: רַץ (s. d.), מְרוּצָה *no.* II.

רַק (I רקק) 1) *Adj. f. pl.* רַקּוֹת dünn, dürr Gn 41, 19. 20. 27. — 2) Adv. *nur, bloss,* s. v. a. אַךְ (s. d.), in Prosa und Poesie häufig Hi 1, 15: רַק־אֲנִי לְבַדִּי *nur ich allein* mit wiederholtem Subjekte. Jes 4, 1: *nur lass uns deinen Namen führen.* Gn 47, 22. 1 S 1, 13. Ri 14, 16. Am 3, 2. Nu 12, 2: הֲרַק אַךְ *redet er einzig und allein mit Mose.* Daher *a*) nach einer Negation: (nichts) als, nur 2 Ch 5, 10: *es war nichts in der Lade* רַק שְׁנֵי הַלֻּחוֹת *lediglich die beiden Tafeln.* 2 K 17, 18. Vor der Negation Nu 20, 19: רַק אֵין דָּבָר *es handelt sich nur darum, dass. b*) vor abstrakten Begriffen: רַק רַע nur böse, eitel böse Gn 6, 5. רַק הַיָּשָׁר nur das Rechte, nichts als das Rechte 1 K 14, 8. Jes 28, 19: וְהָיָה רַק־זְוָעָה *eitel Schauder ist's.* So wohl auch Gn 20, 11 *lauter Gottesfurcht gibt es wohl nicht* (andere: gewiss). Übrigens steht רַק wie אַךְ, אַף und גַּם nicht immer unmittelbar vor dem Begriffe, auf den es sich bezieht, z. B. Pr 13, 10: רַק בְּזָדוֹן יִתֵּן מַצָּה *bei Übermut gibt es nur Streit.* Ps 32, 6, wo אֵלָיו betont wird.

רֵק leer, s. רֵיק.

רֹק m. *suff.* רֻקִּי (St. רקק II) *m.* Speichel Hi 7, 19. 30, 10. Jes 50, 6.†

רקב mischn. morsch w., aram. רקבא, Morschheit.

Kal impf. יִרְקַב, יִרְקָב verfaulen (vom Holze) Jes 40, 20. Metaph. Pr 10, 7.†

Derivv. folgen.

רָקָב *cstr.* רְקַב *m.* Fäulnis und zwar 1) Wurmfrass Hi 13, 28. Hos 5, 12.

2) Knochenfrass, Knochenfäule Pr 12, 4. 14, 30, bildl. Hab 3, 16.†

רִקָּבוֹן *m.* Morschheit Hi 41, 19.†

רקד mischn. *Pi.*, aram. רקד, ܪܩܕ *Pa.* tanzen, ar. رَقَدان das Springen (von Lämmern) vgl. رقز, رقص; urspr. geschüttelt werden, aufspringen vgl. mischn. *Hiph.* die Körner im Siebe schütteln.

Kal pf. רָקְדוּ, *impf.* תִּרְקְדוּ, *inf.* רְקוֹד — springen, hüpfen, vor Freude Koh 3, 4. Metaph. von den Bergen: vor Furcht aufbeben Ps 114, 4. 6.†

Pi. impf. יְרַקְּדוּ, יְרַקֵּדוּן, *pt.* מְרַקֵּד, *f.* מְרַקֵּדָה — hüpfen, tanzen 1 Ch 15, 29. Jes 13, 21. Hi 21, 11; vom Aufspringen des auf rauhen Wegen schnell fahrenden Wagens Nah 3, 2. Jo 2, 5.†

Hiph. impf. m. *suff.* וַיַּרְקִידֵם hüpfen, aufspringen machen (die Berge) Ps 29, 6.†

רַקָּה* (רקק I) m. *suff.* רַקָּתוֹ. רַקָּתֵךְ *f.* eig. Dünnheit, dah. *tempus,* die Schläfe Ri 4, 21. 22. 5, 26. Ct 4, 3. 6, 7.†

רַקּוֹן m. Art. הָרַקּוֹן *N. pr.* Stadt im St. Dan, in der Nähe von Joppe Jos 19, 46. Nach Conder *Tell er-rakkeit* nördl. v. Jafa.†

רקח ass. (*Pi.*) *rukkû* würzen; davon phön. רקח Salbenbereiter, mischn., talm. מִרְקַחַת Salbe.

Kal impf. יִרְקַח, *pt.* רֹקֵחַ, רוֹקֵחַ, *pl.* רֹקְחֵי würzige Salben bereiten, mischen Ex 30, 33. 1 Ch 9, 30. *Pt.* Salbenbereiter Ex 30, 25. 35. 37, 29. Koh 10, 1.†

Pu. pt. מְרֻקָּחִים *pass.* 2 Ch 16, 14.†

Hiph. imp. הַרְקַח mit הַמֶּרְקָחָה Ez 24, 10 Bed. unsicher; kochen?, umrühren?†

Derivate: רֶקַח — רִקְחִים, מֶרְקָח, מֶרְקָחָה, מִרְקַחַת.

רֶקַח *m.* Würze. יֵין הָרֶקַח (vgl. Ges. § 131, 2 *b* not.) Würzwein Ct 8, 2.†

רֹקַח *m.* Würzwerk Ex 30, 25. רֹקַח מִרְקַחַת Würze der Würzmischung, V. 35.†

רַקָּח* *pl.* רַקָּחִים *m. pigmentarius,* Salbenmischer Neh 3, 8. *Fem.* רַקָּחוֹת 1 S 8, 13.†

רִקֻּחִים* m. *suff.* רִקֻּחַיִךְ *m. pl.* Salben Jes 57, 9.†

רָקִיעַ *cstr.* רְקִיעַ (St. רקע) die (feste, als feste, dünne Masse gedachte) Himmelswölbung, LXX στερέωμα, Hier. *firmamentum* Gn 1, 6—8. 14 f. 17. 20. Ps 19, 2. 150, 1. Dn 12, 3. Die strahlende Feste über den Cheruben, auf welcher der Thron ruhte Ez 1, 22 f. 25 f. 10, 1 (s. Corn. z. St.).†

רָקִיק (St. רקק I; ar. مرقوقة dünnes Brot der Bauern, Landberg, مَرْقوق Backwerk) *cstr.* רְקִיק, *pl.* רְקִיקֵי *m.* dünner Opferkuchen Ex 29, 2. 23. Lv 2, 4. 7, 12. 8, 26. Nu 6, 15. 19. 1 Ch 23, 29.†

רקם mit bunten Farben weben, sticken, so mischn., äth. ረቀመ:; ar. رقم sticken (auch schreiben); targ. רִקְמְתָא bunte Flecken, syr. ܪܘܩܡܬܐ Sommersprossen. Davon ital. *ricamare*, vgl. Lag. GGA 1886. 875. Mischn. *Pi.* von der Gestaltung eines Embryo.

Kal pt. רֹקֵם Buntwirker (vgl. חֹשֵׁב) Ex 26, 36. 27, 16. 28, 39. 35, 35. 36, 37. 38, 18. 23. 39, 29.†

Pu. pf. רֻקַּמְתִּי metaph. gewirkt, gebildet werden, von der Durchäderung und Gestaltung des Embryo Ps 139, 15.†

Davon רִקְמָה; vgl.:

רֶקֶם *N. pr.* 1) Stadt in St. Benjamin Jos 18, 27. 2) *m. a)* ein König von Midian Nu 31, 8. Jos 13, 21. *b)* 1 Ch 2, 43 f. *c)* 7, 16.†

רִקְמָה m. *suff.* רִקְמָתֵךְ, *pl.* רְקָמוֹת Ps 45, 15, *dual.* רִקְמָתַיִם Ri 5, 30 *f.* 1) das Bunte, vom Gefieder des Adlers Ez 17, 3, von mehrfarbigen Steinen 1 Ch 29, 2. 2) Buntgewirktes, vom Kleide Ez 16, 10. 13. 18. 27, 16 (s. Corn.). 24 (v. Corn. gestr.); בִּגְדֵי רִקְמָתָם ihre buntgewirkten Kleider 26, 16, שֵׁשׁ בְּרִקְמָה buntgewirkter Byssus 27, 7. לִרְקָמוֹת in bunten Kleidern Ps 45, 15. — Ri 5, 30 ist wohl צֶבַע zu str.: *ein buntgewirktes Kleid oder ein Paar.*†

רקע schlagen, bes. breitschlagen, mischn., aram. רקע, ܪܩܥ ausbreiten, spez. wie ar. رقع, einen Fleck ausbreiten, flicken; رُقْعَة Ausdehnung einer Gegend; phön. in מרקע dünne Schale. Syr. auch: befestigen; vgl. Lag. GGA 1888. 826.

Kal impf. m. *suff.* אֶרְקָעֵם, *imp.* רְקַע, *inf.* m. *suff.* רַקְעֲךָ, *pt. cstr.* רֹקַע —

1) stampfen (*pulsare*) mit den Füssen, Gestus des Unwillens Ez 6, 11, der Freude 25, 6, dann: zertreten 2 S 22, 43. — 2) befestigen (vgl. d. Syr. u. Ps 24, 2), die Erde Ps 136, 6. Jes 42, 5. 44, 24.†

Pi. impf. וַיְרַקְּעוּ, m. *suff.* יְרַקְּעֵנוּ 1) breit schlagen, hämmern, z. B. Blech Ex 39, 3. Nu 17, 4, dah. רִקֻּעַ Blech, und davon 2) *denom.* mit Blech überziehen Jes 40, 19.†

Pu. pt. מְרֻקָּע zu dünnem Blech geschlagen Jer 10, 9.†

Hiph. impf. תַּרְקִיעַ zu einem רָקִיעַ machen, mit לְ Hi 37, 18.†

Derivate: רָקִיעַ und

רִקֻּעִים* *cstr.* רִקֻּעֵי *m. pl.* Bleche Nu 17, 3.†

I. רקק ar. رقّ, äth. ረቀቀ: dünn sein, syr. *Pa.*

Davon רַק, רַקָּה, רָקִיק.

II. רקק mischn., aram. רקק, ܪܩ ausspeien; Nebenform ירק I.

Kal impf. יָרֹק anspeien, mit בְּ Lv 15, 8.†

Deriv. רֹק.

רַקַּת *N. pr.* Stadt im St. Naphtali Jos 19, 35, nach dem Talmud (Hauptstelle *Megilla* 5[a]) das spätere Tiberias; vgl. Joseph., *Bell. Jud.* 3, 10, 8.†

רָשׁ arm, s. רוש.

רשה mischn., jüd.-aram. רשא mächtig sein, Machtbefugnis haben; nab. רשי befugt; syr. ܪܫܐ ergreifen, auch: anklagen, ass. *rašû* fassen, bekommen, besitzen. Vgl. ar. رسا fest, sicher sein, äth. ረሰየ: festmachen.

Davon:

רִשְׁיוֹן *m.* Erlaubnis Esr 3, 7.†

רֵשִׁית s. רֵאשִׁית Anfang.

רשם mischn., aram. רשם, ܪܫܡ bezeichnen, aufzeichnen; zu ar. رسم, رشم, vgl. Nöld. ZDMG 29, 327. Fränkel 137. 250.

Kal pt. pass. רָשׁוּם aufgeschrieben Dn 10, 21.†

רשע mischn., aram. רשע, ܪܫܥ frevelhaft sein, handeln; äthiop. ረሰዐ: dass., auch: ignorieren, vergessen (im Arab. ist رسع: schlaff, locker sein, von den Gliedern).

Kal pf. רָשַׁעְנוּ, רָשַׁעְתִּי; *impf.* תִּרְשַׁע, אֶרְשָׁע — 1) gottlos, ungerecht s. 1 K 8, 47. Dn 9, 15. 2 Ch 6, 37. Koh 7, 17. Hi 10, 15. M. מִן prägn. frevelhaft abfallen von (Gott) Ps 18, 22. 2 S 22, 22. 2) ungerechte Sache haben, schuldig s. (*opp.* צָדֵק) Hi 9, 29. 10, 7.†

Hiph. pf. הִרְשִׁיעַ, הִרְשַׁעְנוּ; *impf.* יַרְשִׁיעַ, יַרְשִׁיעֻן, יַרְשִׁעַ Hi 34, 29, m. *suff.* יַרְשִׁיעֵנִי; *inf.* הַרְשִׁיעַ, *pt.* מַרְשִׁיעַ — 1) für schuldig, strafbar erklären Ex 22, 8. Dt 25, 1. 1 K 8, 32. Jes 50, 9. Ps 37, 33. 94, 21. Pr 12, 2. 17, 15. Hi 9, 20. 34, 17. 29 (s. Dillm.); überführen, widerlegen Jes 54, 17. Hi 32, 3; Gott für ungerecht erklären Hi 40, 8; als Frevler behandeln Hi 10, 2. Dag. ist 1 S 14, 47 m. d. LXX יִוָּשֵׁעַ *er siegte* z. l. 2) *intrans.* gottlos handeln, freveln 2 Ch 20, 35 (mit לַעֲשׂוֹת). 22, 3. Hi 34, 12. Ps 106, 6. Neh 9, 33. Dn 9, 5. 12, 10. 11, 32: מַרְשִׁיעֵי בְרִית *die am Bunde freveln.*†

Derivate folgen ausser מִרְשַׁעַת.

רֶשַׁע *i. p.* רֶשַׁע, m. *suff.* רִשְׁעוֹ *m.*, Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit, Unrecht, (*opp.* צֶדֶק). Dt 9, 27 (neben חַטָּאת). 1 S 24, 14. Jer 14, 20. Ez 3, 19. 7, 11 (s. Corn.). 31, 11 (s. Corn.). 33, 12. Hos 10, 13. Ps 5, 5. 45, 8. 141, 4. Pr 8, 7 (*opp.* אֱמֶת). 12, 3. Hi 34, 10. 35, 8 (*opp.* צְדָקָה). Koh 3, 16. 7, 25. 8, 8. Bes. als charakterisierender Gen.: אֹצְרוֹת רֶשַׁע unrecht erworbene Schätze Mi 6, 10. Pr 10, 2. מֹאזְנֵי רֶשַׁע unrichtige, falsche Wage Mi 6, 11. Jes 58, 4. 6. Ps 84, 11. 125, 3. Pr 4, 17. אַנְשֵׁי רֶשַׁע Hi 34, 8. Mit עשה Pr 16, 12.†

רָשָׁע, *pl.* רְשָׁעִים, רִשְׁעֵי; *f.* רְשָׁעָה *Adj.* 1) gottlos, frevelhaft, אָדָם רָשָׁע Hi 27, 13; *pl.* 2 S 4, 11; als *Subst.* Frevler (Ggs. צַדִּיק) Jer 23, 19. Ps 1, 1. 4. 5. 6. 3, 8. 7, 10. 9, 18. Gn 18, 23 u. ö., stärker als רַע. Hi 34, 26: *nach Frevler Art peitscht er sie.* רִשְׁעֵי הָאָרֶץ die Abtrünnigen im Lande Ez 7, 21. Ps 75, 9. Dann auch von bösen Feinden in und ausser dem Lande Jes 13, 11. 14, 5. Hab 1, 13, vgl. רֶשַׁע Ps 125, 3, und οἱ ἄνομοι f. die Heiden 1 Makk 2, 44. 3, 5. 2) ungerecht, der ungerechte Sache hat (vor Gericht) Ex

23, 7. Dt 25, 1. Jes 5, 23, dah. auch schuldig, strafbar Ex 2, 13. רָשָׁע לָמוּת des Todes schuldig Nu 35, 31.

רִשְׁעָה, *cstr.* רִשְׁעַת, m. *suff.* רִשְׁעָתוֹ *f.*, Frevel, Ruchlosigkeit (*opp.* צְדָקָה) Dt 9, 4. 5. Jes 9, 17. Ez 5, 6 (von Corn. gestr.). 18, 20. 27. 33, 12. 19. Pr 11, 5. 13, 6; mit עשׂה Mal 3, 15. 19; die durch eine bestimmte That sich offenbarende Ruchlosigkeit Dt 25, 2; Land der Ruchlosigkeit von Edom Mal 1, 4; Frevel personifiziert Sach 5, 8.†

רִשְׁעָתַיִם s. כּוּשַׁן.

רשף, im Samarit. entzünden, entflammen. Mischn. רֶשֶׁף, jüd.-aram. רִשְׁפָּא Flamme. Phön. kommt רשף als Gottesname vor, vgl. ZDMG 31, 719. Max Müller 311 f.

Davon:

I. **רֶשֶׁף**, *pl.* רְשָׁפִים, רִשְׁפֵי u. רִשְׁפֵּי (s. Del. HL. u. Koh. 183), m. *suff.* רְשָׁפֶיהָ *m.* 1) Flamme, Glut. Ct 8, 6: רִשְׁפֵּי אֵשׁ. 2) Flamme Jahves, Blitz Ps 78, 48. Daher Ps 76, 4: רִשְׁפֵי־קָשֶׁת (so hier n. d. Massora) *Blitze des Bogens*, poet. für: Pfeile. בְּנֵי־רֶשֶׁף *Söhne der Flamme*, d. i. Funken Hi 5, 7, nach Cheyne, ZAW 11, 184, brennende Pfeile. 3) Pestglut, hitzige Seuche Dt 32, 24: לְחֻמֵי רֶשֶׁף *aufgezehrt von Seuche.* Hab 3, 5 (parall. דֶּבֶר Pest).†

II. **רֶשֶׁף** *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.†

רשש syr. ܪܫ mit d. Hammer schlagen; jüd.-aram. in Ableitungen, s. Levy Nh. Wb. 4, 475 f.

Po. impf. יְרֹשֵׁשׁ zerstossen, zerstören Jer 5, 17.†

Pu. pf. רֻשַּׁשְׁנוּ zerstört w. Mal 1, 4.†

רֶשֶׁת (eig. *Inf.* v. יָרַשׁ in der Bed. *capere*) *i. p.* רָשֶׁת, m. *suff.* רִשְׁתִּי *f.* Netz Ps 10, 9. 25, 15. 31, 5. Hi 18, 8. פרשׂ רֶשֶׁת עַל das Netz ausbreiten, werfen über etwas Ez 12, 13. 17, 20. 19, 8. 32, 3. Hos 5, 1. 7, 12. Pr 29, 5, mit לְ Thr 1, 13; mit טמן Ps 9, 16. 31, 5. 35, 7. 8. 140, 6; mit הֵכִין Ps 57, 7; mit זרה Pr 1, 17. מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת netz-, gitterförmige Arbeit Ex 27, 4. 5. 38, 4.†

רַתּוֹק (v. רתק) *pl.* רַתּוּקוֹת 1 K 6, 21 *Kr.* (*Kt.* רַתּי׳) Kette 1 K 6, 21 (zweifelhafte Stelle); Ez 7, 23, s. aber Hitz. und Corn., der בָּקוֹק vermutet.†

רתח sieden (mischn. רתח heiss), dah. mischn., targ., syr. aufwallen, zürnen.

Pi. imp. רַתַּח sieden lassen Ez 24, 5.†

Pu. pf. רֻתְּחוּ wallen, von innerer Erregung Hi 30, 27.†

Hiph. impf. יַרְתִּיחַ, wie *Pi.* Hi 41, 23.†

רֶתַח* *pl.* m. *suff.* רְתָחֶיהָ *m.* das Sieden Ez 24, 5. Smend u. Cornill lesen aber נְתָחֶיהָ Fleischstücke.†

רַתִּיקוֹת s. רַתּוֹק.

רתם, wie es scheint, spez. hebr.

Kal. imp. רְתֹם Mi 1, 13 m. d. *Acc.* u. לְ gew.: anspannen (viell. רתך? vgl. targ. רתיכה Gespann).†

רֹתֶם (ar. رَتَم targ. רִיתְמָא) *m.* (1 K 19, 4; *Kt. f.*) *pl.* רְתָמִים 1 K 19, 4. 5. Hi 30, 4. Ps 120, 4 — Ginster- oder Pfriemenstrauch (*Genista Raetam* Forsk.), welcher in den Steppen Arabiens zu Kohlen (vgl. Ps 120, 4) benutzt wird, und dessen rutenförmige Zweige ein lebhaftes, aber schnell verloderndes Feuer geben. Nach Hi 30, 4 wurden die Wurzeln gegessen. S. Löw., Pflznn. no. 313.†

רִתְמָה *N. pr.* einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 18 f.†

רתק ar. رتق Zerbrochenes zusammenfügen; talm. רִתְקָא Umzäunung.

Niph. impf. יֵרָתֵק Koh 12, 6 *Kr.* (*Kt.* יִרְחַק). Der Zusammenhang fordert die Bed.: reissen; da aber *Niph.* nicht privative Bed. haben kann, ist viell. יִנָּתֵק z. l.†

Pu. pf. רֻתְּקוּ gefesselt sein Nah 3, 10.†

Davon רַתּוֹק u.

רְתֻקוֹת *f. pl.* Ketten Jes 40, 19.†

רתת mischn., aram. רתת, ܪܬܬ, erschrecken. Davon:

רְתֵת (Lag. Übers. 173 u. dag. Barth § 7[b]) *m.* Hos 13, 1 Schrecken.†

שׂ

Sin (ש) bezeichnet im Hebr., Phön. u. Moabit. (urspr. auch im Aram. s. Sachau, Inschr. des Panammu 20) einen Laut, der urspr. dem שׁ so nahe stand, dass beide mit Einem Zeichen, ש, wiedergegeben wurden. Allmählich änderte sich aber die Aussprache von ש und wurde der von ס immer ähnlicher. Man unterschied deshalb שׂ (das wie ס klingende ש) durch einen diakritischen Punkt von שׁ (*sch*), falls man nicht ohne weiteres ס schrieb, was schon im Alt. Test. vorkommt (s. zu ס), im Aram. geradezu herrschend wurde. Im Arab. entspricht ش (*sch*) dem hebr. שׂ, dagegen س (*s*) dem שׁ; die wenigen wirklichen Ausnahmen beruhen ohne Zweifel darauf, dass שׂ unrichtig für echtes ס überliefert ist; vgl. zu שׂך, שׂתם, שׂבר I, פרשׂ u. Driver zu 2 S 1, 22. Im Assyr. entspricht š (Del. $š_3$), im Äthiop. ሠ dem שׂ. Vgl. überhaupt Wright, Comp. Gr. 59f. D.H.Müller, Verhandl. d.7. Orientalisten-Congresses, Semit. Sect. 239ff.

Über weitere Verwandtschaften s. zu שׂק, שׂחק.

שׂאר davon:

שְׂאֹר (mischn. שְׂאוֹר, סְאוֹר, jüd.-aram. סיאורא) *m.* Sauerteig Ex 12, 15. 19. 13, 7. Lv 2, 11. Dt 16, 4.†

שְׂאֵת (eig. *inf. fem.* v. נָשָׂא), m. *suff.* שְׂאֵתִי, *contr.* שֵׂתוֹ Hi 41, 17 — 1) Erhebung Hi 41, 17, von Erhebung des Antlitzes, getroster Mut, Heiterkeit Gn 4, 7, als Ggs. v. נָפְלוּ פָּנִים V. 6. S. נָשָׂא *Kal no.* 1, *c.* 2) Fleck, Mal auf der Haut Lv 13, 2. 10. 19. 28. 43. 14, 56. Eig. Erhabenheit, erhabene Stelle, dann von jedem Male, selbst wenn es tiefer ist, als die Haut. Vgl. V. 2 mit V. 3. 4. 3) Erhabenheit Hoheitsstellung Gn 49, 3. Hi 13, 11. Hab 1, 7.

שׂב s. שׂיב.

שׂבך od. סבך, ar. شبك etwas in etw. anderes hineinstechen, daher: verflechten, verwickeln, so mischn.; syr. ܣܒܟ sich an etw. fest machen. Vgl. weiter zu סבך.

Derivv.: שׂוֹבֶךְ, שְׂבָךְ, סְבֹךְ, סְבַךְ.

שְׂבָךְ* *nom. unit.* שְׂבָכָה *pl.* שְׂבָכִים 1 K 7, 17 u. שְׂבָכוֹת 1 K 7, 41 f. 2 Ch 4, 12 f. — 1) geflochtenes Netz, Hi 18, 8. 2) Gitter, Fenstergitter 2 K 1, 2, Flechtwerk um die Knäufe der Säule 1 K 7, 17. 18. 20. 41. 42. 2 K 25, 17. Jer 52, 22. 23. 2 Ch 4, 12. 13.†

שְׂבָם Nu 32, 3 u. שִׂבְמָה V. 38. Jos 13, 19. Jes 16, 8. 9. Jer 48, 32, *N. pr.* Stadt Rubens, reich an Weinpflanzungen; n. Hieron. nahe bei Hesbon.†

שׂבע aram. סבע, ܣܒܥ, ar. شَبِعَ, äth. ጸገበ:, ass. *šebû* gesättigt werden.

Kal pf. שָׂבַע, וְשָׂבַעְתִּי, *i. p.* וְשָׂבָעְתָּ, *pl. i. p.* שָׂבֵעוּ; *impf.* יִשְׂבַּע, יִשְׂבָּע, וַיִּשְׂבַּע, m. *suff.* יִשְׂבָּעֶךָ; *imp.* שְׂבַע, *inf.* לִשְׂבֹּעַ, *abs.* שָׂבוֹעַ — 1) satt w., sein, eig. von Sättigung durch Speise (wie רָוָה von Sättigung durch Getränk), doch auch in Beziehung auf Getränk Am 4, 8, von der getränkten Erde Pr 30, 16. Ps 104, 16. Die Sache, womit jem. gesättigt wird, steht gewöhnl. im *Acc.*, z. B. שָׂבַע לֶחֶם sich mit Brot sättigen Ex 16, 12. Hi 27, 14. Koh 5, 9; m. מִן (eig. von, mit etwas) Pr 14, 14. 18, 20; m. בְּ (an) Ps 65, 5; m. לְ u. *Inf.* Koh 1, 8. Auch absol. Ps 37, 19. Hos 4, 10. Trop. gesättigt werden mit Schimpf Thr 3, 30. Hab 2, 16, Verachtung Ps 123, 3, Unglück Ps 88, 4. Zuweilen von Überfluss und dadurch erzeugtem Übermut Pr 30, 9: *damit ich nicht satt werde und Gott verleugne.* Hos 13, 6. 2) einer Sache satt, müde, überdrüssig sein Jes 1, 11. Hi 7, 4. Pr 25, 16. 17. שְׂבַע יָמִים lebenssatt sein 1 Ch 23, 1. 2 Ch 24, 15.

Niph. pt. נִשְׂבָּע gesättigt Hi 31, 31.†

Pi. impf. יְשַׂבְּעוּ, *imp.* m. *suff.* שַׂבְּעֵנוּ — sättigen Ez 7, 19, m. dopp. *Acc.*, d. P. u. S. Ps 90, 14.†

Hiph. pf. הִשְׂבִּיעַ; *impf.* אַשְׂבִּיעַ, וָאַשְׂבִּעַ, *inf.* לְהַשְׂבִּיעַ, *pt.* מַשְׂבִּיעַ — sättigen, m. d. *Acc.* Jer 5, 7. Ez 27, 33. Ps 107, 9.

Jes 58, 10. 11, eine Wüste Hi 38, 27 (vgl. *Kal*); m. dopp. *Acc.* Ps 105, 40. 132, 15. 147, 14, im üblen Sinne Hi 9, 18. Thr 3, 15; m. מִן d. S. Ez 32, 4. Ps 81, 17, m. בְּ Ps 103, 5. Einmal m. לְ d. P. Ps 145, 16. Trop. Ps 91, 16.†
Derivate: שָׂבְעָה—שָׂבָע.

שָׂבָע (Barth § 70a)) *m.* Sättigung Koh 5, 11, Überfluss, Fülle Pr 3, 10. Gn 41, 29 ff.†

שָׂבֵעַ (Barth § 5c) *cstr.* שְׂבַע (וְשָׂבַע), *pl.* שְׂבֵעִים; *f.* שְׂבֵעָה *Adj.* satt, gesättigt Pr 19, 23. 27, 7. 1 S 2, 5. Metaph. *a*) in gutem Sinne: reich, einen Überfluss habend an etwas. שְׂבַע רָצוֹן *reich an Wohlgefallen* (bei Gott und Menschen) Dt 33, 23. *b*) im übeln Sinne, z. B. שְׂבַע־רֹגֶז satt von Ungemach, des reichlich genossenen überdrüssig Hi 10, 15. 14, 1. שְׂבַע יָמִים lebenssatt Gn 35, 29. Hi 42, 17. 1 Ch 29, 28, wofür auch bloss שָׂבֵעַ Gn 25, 8.†

שֹׂבַע (Barth § 24b) m. *suff.* שָׂבְעָה, שָׂבְעֲךָ 1) Sättigung Ruth 2, 18. לָשֹׂבַע bis zur Sättigung Ex 16, 3. Lv 25, 19. 26, 5. Ps 78, 25, לְשֹׂבַע נֶפֶשׁ Pr 13, 25, als *Appos.* שָׂבְעֲךָ Dt 23, 25. 2) Fülle Ps 16, 11.†

שִׂבְעָה* *cstr.* שִׂבְעַת *f.* Ez 16, 49† und **שָׂבְעָה**, m. *suff.* שָׂבְעָתֵךְ *f.* Sättigung Jes 56, 11. לְשָׂבְעָה Jes 23, 18. 55, 2. Ez 39, 19. Hgg 1, 6; מִבִּלְתִּי שָׂבְעָתֵךְ Ez 16, 28.†

I. שׂבר deckt sich genau mit d. arab. سبر (eine Wunde) untersuchen, sodass die massoretische Angabe, dass es Neh 2, 13 nicht mit שׂ, sondern mit שׁ zu schreiben sei, doch viell. unrichtig ist. Oder es steht unrichtig für סבר s. zu שׂ.
Kal pt. שֹׂבֵר (a. LA. שׁבר s. ob.) mit בְּ genau untersuchen, Neh 2, 13. 15.†

II. שׂבר aram סבר, ܣܒܪ glauben, vermuten, *Pa.* hoffen (vgl. ar. صبر ausharren; anders Schwally, Idioticon des christl. paläst. Aram. 13, der سبر vergl.).
Pi. pf. שִׂבַּרְתִּי, *impf.* יְשַׂבֵּרוּ, יְשַׂבְּרוּ, יְשַׂבֵּרוּן — 1) warten Ruth 1, 13. 2) hoffen Esth 9, 1. Mit אֶל und לְ der Pers. Ps 104, 27. 119, 166. 145, 15. Jes 38, 18.†
Davon:

שֵׂבֶר* m. *suff.* שִׂבְרוֹ *m.* Hoffnung Ps 119, 116. 146, 5.†

שׂגא aram. שׂגא, ܣܓܐ gross, viel sein, vgl. auch שׂגה. Lag. Übers. 21 verbindet es mit شجع kräftig, tapfer sein.
Kal impf. יִשְׂגֶּא Hi 8, 11 (a. LA. יִשְׂגֶּה, s. Baer) wachsen.†
Hiph. impf. תַּשְׂגִּיא, *pt.* מַשְׂגִּיא 1) gross machen, Gedeihen geben, m. לְ Hi 12, 23. 2) durch Lob erheben Hi 36, 24.†
Derivat: שַׂגִּיא.

שׂגב urspr.: hoch, unzugänglich sein; als *Pa.* שַׂגֵּב, mächtig machen, in der Targumsprache. Sonst vgl. als Analogie ar. نجا hoch, dann: geschützt sein.
Kal pf. שָׂגְבָה, שָׂגְבוּ sich steil erheben; mit d. *Acc.*: zum Heile Hi 5, 11; mit מִן zu hoch d. h. uneinnehmbar sein Dt 2, 36.†
Niph. pf. נִשְׂגַּב, *i. p.* נִשְׂגָּב, נִשְׂגְּבָה; *pt.* נִשְׂגָּב, נִשְׂגָּבָה — 1) hoch, steil sein, von einer Mauer, Jes 30, 13. Pr 18, 11, dann von einer Stadt Jes 26, 5. 2) von Gott, der in der Höhe wohnt und erhaben ist Jes 2, 11. 17. 12, 4. 33, 5. Ps 148, 13. 3) von Gedanken, die zu hoch, unbegreiflich sind, Ps 139, 6. 4) unzugänglich, geschützt, gesichert werden Pr 18, 10.†
Pi. impf. וַיְשַׂגֵּב, m. *suff.* יְשַׂגֶּבְךָ eig. unzugänglich, steil machen; mit d. *Acc.* stützen Ps 20, 2. 69, 30. 91, 14, mit מִן Ps 59, 2. 107, 41. Mit d. *Acc.* und עַל übermächtig machen Jes 9, 10.†
Pu. impf. יְשֻׂגָּב Schutz erfahren Pr 29, 25.†
Hiph. impf. יַשְׂגִּיב *intrans.* erhaben handeln Hi 36, 22.†
Derivat: מִשְׂגָּב vgl. *N. pr.* שְׂגוּב.

שׂגה Nebenform zu שׂגא s. d.
Kal impf. יִשְׂגֶּה Hi 8, 7. 11 (n. a. LA. יִשְׂגֶּא). Ps 92, 13, wachsen.†
Hiph. pf. הִשְׂגּוּ gross machen, vermehren Ps 73, 12.†

שְׂגוּב *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 21, 22. 2) 1 K 16, 34 *Kt.* (*Kr.* שְׂגִיב).†

שַׂגִּיא (St. שׂגא; Barth § 35c) *m.* gross Hi 36, 26. 37, 23.†

שִׂגְשֵׂג s. שׂוג.

שׂדד Wzl. nicht sicherer Bed. (im Arab. ist شدّ hart, fest, gewaltsam sein, im Ass. *šadâdu* ziehen, schleppen).

Pi. impf. יְשַׂדֵּד, וי׳ nach d. gew. Auffassung: eggen Jes 28, 24. Hi 39, 10. Hos 10, 11.†

Vgl. d. *N. pr.* שִׂדִּים.

שׂדה davon:

שָׂדֶה (Barth § 9ᶜ, Lag. Übers. 162; vgl. שָׂדַי; phön. שד, nach Barth ES 65 f. urspr. = ass. *šadû* Berg, s. unt.) *cstr.* שְׂדֵה u. שְׂדֵי Ruth 1, 1. 2. 22. 2, 6 (Pr 23, 10. Neh 12, 44. 2 Ch 31, 19 kann *Plur.* gemeint sein; 2 S 1, 21. Ps 132, 6 sind unklar), m. *suff.* שָׂדֵהוּ, שָׂדְךָ, שָׂדִי; *pl.* שָׂדוֹת, *cstr.* שְׂדוֹת, שְׂדֹת, m. *suff.* שְׂדֹתֵינוּ, שְׂדוֹתֵיכֶם, daneben שְׂדֵי Jes 32, 12 (und die oben angeführten Stellen), m. *suff.* שָׂדֵינוּ Mi 2, 4 (*sing.*?), vgl. auch zu שַׁד; *m.* — 1) das freie offene Land im Ggs. zum bewohnten Orte Mi 4, 10; אִישׁ שָׂדֶה ein im Freien lebender Mann, der Jäger im Ggs. zum Bauer Gn 25, 27; die Pflanzen des Feldes 2 K 19, 26. Gn 2, 5, פַּקֻּעֹת שָׂדֶה wilde Gurken 2 K 4, 39; Bäume des Feldes Jo 1, 12. Ez 31, 4; Tiere des Feldes Jo 1, 20. Gn 2, 19 u. ö. Ct 2, 7; Steine des Feldes Hi 5, 23; Hügel des Feldes Ri 5, 18; unklar dag. עִי שָׂדֶה Mi 1, 6 wo Wellh. יַעַר (Ez 21, 2) od. עִיר vorschlägt. — 2) Festland im Ggs. zum Meere Ez 26, 6. 8. — 3) das einem Volke oder Stamme gehörende Gebiet, aber nur von ebenen Strecken; so שָׂדֶה der Amalekiter Gn 14, 7, der Philistäer 1 S 27, 5. 7, der Moabiter Gn 36, 35. Ruth 1, 1, der Aramäer Hos 12, 13, der Edomiter Ri 5, 4. Gn 32, 4; das Gebiet einer Stadt Neh 11, 30. 12, 29. 44. 2 Ch 31, 19. Ps 78, 12. — 4) das Feld im Ggs. zur Wüste Jos 8, 24, wo gepflügt, gesäet u. geerntet w. Mi 3, 12. Ex 23, 16. Jo 1, 11; neben Weinbergen Ex 22, 4. Nu 20, 17. חֶלְקַת שָׂדֶה Grundstück, das jem. kauft od. besitzt, Gn 33, 19. Ruth 2, 3. 2 S 23, 11; ohne חלקת Jes 5, 8. Jer 32, 7, v. grösserem Besitztume 2 S 9, 7. 19, 30. Koh 5, 8. — 5) Besondere Lokalitäten: Feld der צופים Nu 23, 14; Feld der Walker Jes 7, 3. 36, 2. — Peters, Journ. of bibl. Lit. 1893. 54 f. stellt שָׂדֶה (bez. שָׂדַי) zum assyr. *šadû* Gebirge, und findet noch diese Bed. im Hebräischen 2 S 1, 21, wo er שדי תרומות in שְׂדִימוֹת ändert, Nu 23, 14. Dt 32, 13. Jer 17, 3. 18, 14. Ez 21, 2. Jes 56, 9. Ps 50, 11. 80, 14. 96, 12. Vgl. Barth ES 65 f. Winckler, Altor. Forschungen 2, 192, der Ri 5, 4. 18. Gn 32, 4 hinzufügt.

שָׂדַי (Grundform v. שָׂדֶה Olsh. § 165, b. Ges. § 24, 2 Anm. § 86 *no.* 5) bes. *i. p.* שָׂדָי — Feld Ps 96, 12; Tiere des Feldes Jes 56, 9. Ps 104, 11. Jo 2, 22. Ps 8, 8. 50, 11. 80, 14; Fels des Feldes Jer 18, 14. Dann: Acker, in den Verbindungen: Furchen des Ackers Hos 10, 4. 12, 12, Ertrag des Ackers Dt 32, 13. Thr 4, 9; Feldwächter Jer 4, 17. Vgl. zu שָׂדֶה a. E.†

שִׂדִּים in dem *N. pr.* עֵמֶק הַשִּׂדִּים Thal Siddim am toten Meere Gn 14, 3. 8. 10.†

שׂדר s. zu סדר. Davon:

שְׂדֵרָה* (Barth § 92ᵃ) *pl.* שְׂדֵרוֹת, שְׂדֵרֹת *f.* Ordnung, Reihe, von Kriegern 2 K 11, 8. 15. 2 Ch 23, 14; als bautechnischer Ausdruck unsicherer Bed. 1 K 6, 9.†

שֶׂה (nach Lag. Übers. 81 von ישה, وشى, zeichnen, bezeichnen; s. dag. Barth § 2ᵇ, wo Bondi das Wort im Ägypt. nachweist; arab. lautet es شَاء, vgl. ZDMG 41, 629), *cstr.* שֵׂה, m. *suff.* שֵׂיוֹ u. שְׂיֵהוּ, *comm.* ein Stück kleines Vieh, Schaf oder Ziege, Dt 14, 4. Nu 15, 11. Ez 34, 17. 20. 22, *nomen unitatis* zu צאן (wie שור zu בָּקָר) Gn 30, 32. Ex 21, 37. 22, 3. 8. 9 (neben Ochsen und Esel). Dt 22, 1 (neben Ochsen). 1 S 14, 34. 15, 3. 17, 34 *Kr.* 22, 19. Jos 6, 21. Ri 6, 4. Jes 7, 25. 53, 7; als Opfertier Lv 22, 28. Dt 17, 1. 18, 3. Jes 66, 3. Ez 45, 15, bei bestimmten Opfern Gn 22, 7. 8. Lv 12, 8. Jes 43, 23. Lv 5, 7. 22, 23; im Passahgesetze Ex 12, 3—5; im Erstgeburtsgesetze Ex 13, 13. 34, 19 f. Lv 27, 26. שֶׂה אֹבֵד Jer 50, 17, שֶׂה פְזוּרָה Ps 119, 176 ein verirrtes Schaf.†

שׂהד aram. סְהַד, ܣܗܕ, ar. شَهِدَ Ohren- und Augenzeuge von etwas sein; dann zeugen, bezeugen. Daher

שָׂהֵד* (n. d. F. der aram. *Partt.*), m. *suff.* שָׂהֲדִי *m.* Zeuge Hi 16, 19 (echt hebr. עֵד).†

שָׂהֲדוּתָא s. bibl. aram. Lex.

שהר davon:
שַׂהֲרֹנִים (aram. סיהרא, ܣܗܪܐ, ar. شَهْر, äth. ሠሀር: Mond, zur Form Barth § 212c) *m. pl.* kleine Monde, Zieraten, welche Männer und Weiber als Halsschmuck od. Amulete trugen, und welche man auch den Kamelen anhieng Ri 8, 21. 26. Jes 3, 18. LXX. *μηνίσκοι*. Vulg. *lunulae*. Vgl. Fränkel 58. Wellh. Skizzen 3, 144, Journ. of Philol. 14, 122 und هِلال als Schmuck bei Dozy.†

שׂוֹא s. zu נָשָׂא.

שׂוֹבֶךְ (s. Baer z. St.; v. שׂבך s. d.) verflochtene Zweige, Dickicht 2 S 18, 9.†

I. **שׂוּג** s. v. a. סוג I s. d.
Niph. pf. נָשׂוֹג 2 S 1, 22 (mehrere *Codd.* u. Ausgg. נסוג) zurückweichen.†
Dav. שִׂיג.

II. **שׂוּג** nach einigen s. v. a. סוג II s. d.
Pilp. impf. i. p. תְּשַׂגְשֵׂגִי Jes 17, 11 gew.: umzäunen; dag. Ibn Ezra, Ki., Vitr. u. a.: gross ziehen, vgl. שׂגה.†

שׂוּחַ unsichere Wzl.
Kal impf. לָשׂוּחַ Gn 24, 63, nach LXX Vulg. u. a.: meditieren (vgl. שׂיח); Nöld. ZDMG 37, 538 vermutet שׂוּח = ساح wandeln, spazieren, bes. ohne Ziel, um sich zu zerstreuen (s. Delphin 66) od. שׂוּט. Vgl. Syr. Sonst s. Dillm. z. St.†

שׂוּט mischn. סוט, Nebenform zu שׂטה; vgl. äth. ሠየጠ: *trans.* zurückführen, ar. شطّ sich entfernen.
Kal pt. pl. שָׂטֵי weichen, abbeugen Ps 40, 5.†
Derivat: שֵׂט, bez. סֵטִים.

I. **שׂוּךְ** vgl. arab. شَوْك, äth. ሦክ: Dorn. S. auch zu שׂכך II u. סוך I.
Kal pf. שַׂכְתָּ *pt.* שָׂךְ *denom.* (mit Dornen) verzäunen, m. d. *Acc.* des Weges Ho 2, 8; mit בַּעַד schützend umzäunen Hi 1, 10.†
Deriv.: מְסוּכָה.

II. **שׂוּךְ** wahrsch.: decken, verflechten, Nebenform zu סכך I (s. d.) u. שׂכך I; davon viell. שׂוֹכָה (שׂוֹךְ).

שׂוֹךְ* m. *suff.* שׂוֹכֹה Ri 9, 49 s. v. a. שׂוֹכָה, und wohl besser so z. l.†

שׂוֹכָה* (vgl. zu שׂוֹךְ; aram. סוֹכָא, ܣܘܟܐ, Zweig, wahrscheinlich von שׂוּךְ II) *cstr.* שׂוֹכַת — Ri 9, 48 שׂוֹכַת עֵצִים Baumzweig.†

שׂוֹכֹה oder **שֹׂכֹה** (1 K 4, 10), dag. Jos 15, 48 *Kr.* und in der Chron. **שׂוֹכוֹ** *N. pr.* zweier Städte in Juda 1) einer Stadt in der Ebene Jos 15, 35. 1 S 17, 1. 1 K 4, 10. 2 Ch 11, 7. 28, 18, heute *eš-Šuweike*, am Wadi Samṭ (dem Terebinthenthal), Rob. 2, 606. Guérin, *Judée* 3, 332 ff. 2) einer Stadt im Gebirge Jos 15, 48 (שׂוֹכוֹ *Kr.*), wohl auch 1 Ch 4, 18, heute gleichfalls *eš-Šuweike*, südwestl. von Hebron, Rob. 2, 422. Guérin Judée 3, 7 ff. Vgl. auch Max Müller 161. 167.†

שׂוֹכָתִי *N. gent.* eines unbekannten Ortes שׂוֹכָה 1 Ch 2, 55.†

שׂוּם u. **שִׂים** phön. שם, aram. ܣܳܡ, ܣܳܡ, שׂוּם, äth. ሠየመ:, sab. שים setzen; ar. شام hineinstecken, ass. *šâmu* (*med. j*) festsetzen, bestimmen. Vgl. Nöld. ZDMG 37, 532.
Kal pf. שָׂם, שַׂמְתָּ, שָׂמוּ, וְשָׂמוּ, m. *suff.* שַׂמְתִּהוּ, שָׂמַתְנִי, שָׂמוֹ, שָׂמָהוּ, שָׂמְךָ, שָׂמַנִי, שַׂמְתּוֹ; *impf.* יָשׂוּם, יָשֵׂם, יָשִׂים Ex 4, 11, וְאָשִׂים, תָּשֶׂם, וַיָּשֶׂם, יָשֵׂם nach אַל 1 S 9, 20, וָאָשִׂם, m. *suff.* אֲשִׂימֵם, יְשִׂימֵם Dt 7, 15, וַיְשִׂמֵם, תְּשִׂימֵנִי, *imp.* שִׂים, שִׂמִי, שִׂימוּ, שִׂמוּ; *inf.* שׂוּם u. (Hi 20, 4) שִׂים, m. *suff.* שׂוּמִי, שִׂמוֹ, *abs.* שׂוֹם; *pt.* שָׂם, *pl.* שָׂמִים, *pass.* שִׂים Nu 24, 21. Ob 4., *fem.* שׂוּמָה u. שִׂימָה 2 S 13, 32 *Kt.* — 1) setzen, stellen, aufstellen, z. B. Gn 2, 8: וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־ הָאָדָם *er setzte dorthin den Menschen.* Insbes. *a*) (ein Heer) aufstellen 1 S 11, 11. Hi 1, 17 u. m. Weglassung des *Acc.*: sich stellen 1 K 20, 12. Ez 23, 24 (wo jedoch Corn. כָּרִים als Obj. liest), ähnlich 1 S 15, 2: שָׂם לוֹ בַּדֶּרֶךְ *stellte sich ihm in den Weg*, vgl. עָרַךְ u. שׁית. *b*) (ein Gebäude) aufrichten, gründen, eig. Nu 24, 21, meistens metaph., z. B. den Erdkreis gründen Hi 34, 13, ein Volk Jes 44, 7. Insbes. שׂוּם שְׁמוֹ von Jahve gebraucht: seinen Namen (irgendwohin) setzen d. h. seinen Wohnsitz, die Stätte seiner Selbstbezeugung irgendwo aufschlagen Dt 12, 5. 21. 14, 24: לָשׂוּם שְׁמוֹ שָׁם *um seinen Namen daselbst gegenwärtig zu setzen.* 1 K 9, 3. 11, 36. 2 K 21, 4. Syn. ist שַׁכֵּן שְׁמוֹ Dt 12, 21.

26, 2. *c*) (eine Pflanze, einen Baum) setzen, *ponere arborem* Jes 28, 25. *d*) einsetzen, bestellen, einen König, Fürsten, Richter Dt 17, 15. Hos 2, 2, m. dopp. *Acc.* 1 S 8, 1, od. m. לְ des Prädikats Gn 45, 9. Ex 2, 14; m. עַל d. S. über etwas setzen Ex 1, 11. *e*) setzen s. v. a. festsetzen, bestimmen Gn 47, 26. Ex 21, 13. — 2) legen, in Bezug auf Dinge, welche durch Setzung zu liegen kommen. M. בְּ in etwas hinein legen Gn 31, 34. 44, 1. Dt 10, 2, m. עַל auf etwas legen Gn 9, 23. 22, 6 z. B. שׂוּם יָד עַל־פֶּה die Hand auf den Mund legen, als Zeichen, dass man sich Stillschweigen auflege Hi 21, 5, m. לְ Hi 29, 9, m. אֶל 1 S 19, 13. שִׂים אֵשׁ Feuer anlegen 1 K 18, 23. 25. Insbes. *a*) שׂוּם שְׂמָלוֹת עָלָיו sich Kleider anlegen Ruth 3, 3, vgl. עַל *no.* 1, *a*. *b*) *absol.* einlegen *sc.* ein Pfand (wir sagen auch: setzen, einsetzen) Hi 17, 3. *c*) jemandem etwas auflegen, z. B. zu thun, zu leisten, m. עַל d. P. Ex 5, 8. 14. 22, 24, oder zu leiden, m. בְּ Dt 7, 15. Zuweilen ist dieses s. v. a. aufbürden, zur Last legen, m. d. *Acc.* u. לְ Dt 22, 14. 17, m. בְּ 1 S 22, 15. Hi 4, 18, m. עַל Ri 9, 24. *d*) שׂוּם שֵׁם לְ jem. einen Namen beilegen Dn 1, 7, vgl. Ri 8, 31. Neh 9, 7 u. im Aram. Dn 5, 12. *e*) שׂוּם לְנֶגְדּוֹ sich vergegenwärtigen (eine Sache), d. h. daran denken, dafür sorgen Ps 54, 5. 86, 14. *f*) m. אֶל jem. etwas vorlegen, vortragen Hi 5, 8, ähnlich שׂ׳ בְּאָזְנֵי פ׳ Ex 17, 14. *g*) niederlegen, zum Aufbewahren Hi 36, 13: *die Gottlosen* יָשִׂימוּ אַף *bewahren den Zorn*, nämlich in ihren Herzen, sie hegen Zorn, Groll und Neid in ihren Herzen. Ähnlich *h*) שׂוּם עַל־לֵב etwas zu Herzen nehmen (*θέσθαι ἐνὶ φρεσί* Hom.) Jes 57, 1. 11, auch m. אֶל 2 S 13, 33 u. בְּ 1 S 21, 13. Dass. ist שׂוּם לֵב לְ 1 S 9, 20. M. folg. לְ u. und *Inf.* Mal 2, 2 u. אֲשֶׁר לֹא Dn 1, 8 sorgen, dass etwas geschehe, nicht geschehe. — 3) in eine bestimmte Richtung legen, wohin, worauf richten, als *a*) שׂוּם פָּנִים das Antlitz richten, s. פָּנִים *no.* 1, *litt. c—e*. *b*) שׂוּם עַיִן עַל das Auge worauf richten, s. עַיִן *no.* 1, *e*. *c*) שׂוּם לֵב das Herz (worauf) richten, *animum advertere*, aufmerken Jes 41, 22. Hgg 2, 15. 18. Ohne לֵב dass. Jes 41, 20. Hi 23, 6. 24, 12. 34, 23. Ri 19, 30. Dieselbe Ellipse s. unter הֵכִין. Die Sache, auf welche man merkt, steht m. עַל Hi 1, 8, m. אֶל Ex 9, 21, m. לְ Dt 32, 46. Ez 40, 4, בְּ Hi 23, 6. An die Bed. „setzen" schliesst sich — 4) zu etwas machen Gn 4, 15. Ex 4, 11, m. dopp. *Acc.* Ps 39, 9. Jos 8, 28, m. לְ des Prädikats Gn 21, 13. 18, oder m. כְּ: machen wie Gn 32, 13. 1 K 19, 2. Jes 25, 2: שַׂמְתָּ מֵעִיר לַגָּל eig. *du hast gemacht von Stadt hinweg zum Steinhaufen* d. h. den Ort, der eine Stadt war, in einen Steinhaufen verwandelt. Dann auch überh.: machen, z. B. שׂוּם קָרְחָה eine Glatze machen Dt 14, 1; דֶּרֶךְ einen Weg machen Jes 43, 19, bahnen Ps 50, 23; שׂוּם אתות Wunder thun Ex 10, 2. Ps 78, 43. שׂוּם דְּמֵי־מִלְחָמָה eine blutige Kriegsthat üben 1 K 2, 5. שׂוּם בָּנִים Kinder zeugen Esr 10, 44. — 5) mit לְ für jem. machen, bereiten s. v. a. ihm geben, verleihen z. B. ein Zeichen Gn 4, 15, Ehre Jos 7, 19. Jes 42, 12, Heil Nu 6, 26, Mitleid erweisen Jes 47, 6. Dag. liest Baethgen Ps 109, 5 וַיָּשִׁיבוּ.

Hiph. pf. m. *suff.* וְהֲשִׂמֹתִיהוּ, *imp.* הָשִׂימִי, *pt.* מֵשִׂים z. T. zweifelhafte Formen. Ez 21, 21 ist השימי als Dittographie z. str., s. Corn. Ez 14, 8, wo mehrere Ausgaben והשמתיהו lesen (s. Baer), ist viell. das ה z. str. (so Corn.); verhältnismässig am sichersten ist Hi 4, 20 (nach *Kal no.* 3[c] zu verstehn). Sonst vgl. Barth § 78[a].†

Hoph. (od. besser *Kal pass.* s. Dillm. zu Jes 1, 6) *impf.* וַיּוּשַׂם Gn 24, 33 *Kr.*, dag. *Kt.* וַיִּישַׂם (v. ישׂם = שׂוּם) wie die Massorethen selbst 50, 26. An beiden Stellen liest man aber besser ויושׂם als *Hoph.* (bez. *Kal*) von שׂוּם: gelegt werden, mit בְּ Gn 50, 26; *impers.* es wurde ihm vorgesetzt לֶאֱכֹל 24, 33.†

Derivv.: תְּשׂוּמֶת, vgl. d. *N. pr.* יְשִׂמְאֵל.

I. שׂוּר Nebenform zu שׂרה I.

Kal impf. וַיָּשַׂר (Ges. § 72 Anm. 4) streiten, kämpfen, Hos 12, 5 mit אֶל, wofür Wellh. אֵת liest.†

II. שׂוּר Nebenf. zu נשׂר (s. zu מַשּׂוֹר).

Kal impf. וַיָּשַׂר sägen 1 Ch 20, 3.†

III. שׂוּר (Hos 8, 4) s. zu שׂרר *Hiph.*

IV. **שׁוּר** (Hos 9, 12) s. zu סוּר.

שׂוֹרָה Jes 28, 25 jedesfalls nicht „Reihe", was im Neuhebr. שׁוּרָה lautet (vgl. zu diesem Worte Lag. GGN. 1889. 298). Koppe, Wellh., Chey. u. a. streichen das Wort als dittographiert, aber in einer *Zenǧîrlî*-Inschr. findet sich שורה als Name einer Getreideart, vgl. Sachau, Die Inschr. des Panammu 23, der es mit ذُرَّة Hirse, kombiniert.†

I. **שׂוֹרֵק** *N. pr.* eines Thales Ri 16, 4, jetzt die Ruinen *Sûrîk* am nördl. Rande d. Wadi *Serâr*, Memoirs 3, 53.†

II. **שׂוֹרֵק** s. שֹׂרֵק.

שׂוּשׂ u. **שִׂישׂ** s. Nöldeke in ZDMG 37, 536 f., der es mit Lockrufen wie شَأْشَأْ zusammenstellt.

Kal pf. שָׂשׂ, וְשַׂשְׂתִּי, *i. p.* שָׂשְׂתִּי, *pl.* שָׂשׂוּ, *impf.* יָשִׂישׂ, *pl.* יְשִׂישׂוּ u. יְשֻׂשׂוּם (Ges. § 47 Anm. 4), *imp.* שִׂישׂוּ, *inf.* שׂוֹשׂ, *cstr.* שׂוּשׂ, *pt.* שָׂשׂ — sich freuen *abs.* Jes 35, 1. 66, 14. Ps 68, 4. Hi 3, 22. 39, 21. Thr 4, 21; mit עַל Dt 28, 63. 30, 9. Jes 62, 5. Jer 32, 41. Zeph 3, 17. Ps 119, 14. 162; mit בְּ Jes 61, 10. 65, 19. 66, 10. Ps 35, 9. 40, 17. 70, 5. 119, 14; mit אֲשֶׁר Jes 65, 18, כִּי Thr 1, 21, לְ *c. inf.* Ps 19, 6. — In der schwierigen Stelle Jes 64, 4 streicht Duhm שָׂשׂ וְ; ganz unklar ist Ez 21, 15.†

Derivate: שָׂשׂוֹן, מָשׂוֹשׂ.

שֵׂחַ* m. *suff.* שֵׂחוֹ Am 4, 13; gew.: Sinnen (שִׂיח II), aber der Satz ist ganz unklar.†

שׂחה aram. סחי, ܣܚܐ, baden, schwimmen.

Kal inf. שְׂחוֹת, *pt.* שֹׂחֶה — schwimmen Jes 25, 11.†

Hiph. impf. אַשְׂחֶה schwimmen machen, schwemmen (von Thränen) Ps 6, 7.†

Davon:

שָׂחוּ (nach Olsh. § 144, b für *sahw*, vgl. Lag. Übers. 142) das Schwimmen Ez 47, 5: מֵי שָׂחוּ *Wasser, worin man schwimmen kann.*†

שְׂחוֹק s. שְׂחֹק.

שׂחט aram. סחט vgl. Nöldeke Mand. Gr. 238.

Kal impf. וָאֶשְׂחַט ausdrücken, auspressen Gn 40, 11.†

שְׂחִיף* (so, nicht mit שׁ, s. Frensdorff, Ochla weOchla 121 a u. Baer z. St.), *cstr.* שְׂחִיף Ez 41, 16 unsicherer Bed.; gew.: gehobelt. Corn. liest חִפּוּי überzogen.†

שׂחק Nebenform zu צחק (s. d.), nach Hoffm. Auszüge 96, weil צ wegen ק in שׂ geändert wurde. Äth. ሥሐቀ፡

Kal pf. שָׂחַק, שָׂחֲקוּ, *impf.* יִשְׂחַק, תִּשְׂחָק, יִשְׂחָקוּ, *inf.* שְׂחוֹק, שְׂחֹק — 1) lachen Koh 3, 4. Pr 29, 9. Mit אֶל jem. anlachen Hi 29, 24; mit לְ etwas verlachen, insbes. etwas Ohnmächtiges oder was man nicht zu fürchten braucht Hi 5, 22. 39, 7. 18. 22. 41, 21. Ps 2, 4. 37, 13. 59, 9. Hab 1, 10. Pr 31, 25; m. עַל über etwas lachen, spotten Ps 52, 8. Hi 30, 1. Thr 1, 7. Mit temporellem בְּ Pr 1, 26. 2) s. v. a. *Pi. no.* 3. Ri 16, 27.†

Pi. pf. וְשִׂחַקְתִּי, *impf.* וַיְשַׂחֵק, תְּשַׂחֶק־, יְשַׂחֲקוּ; *inf.* לְשַׂחֶק־, *pt.* מְשַׂחֵק, מְשַׂחֲקִים, *f.* מְשַׂחֶקֶת, מְשַׂחֲקוֹת — 1) scherzen, Jer 15, 17. Pr 8, 30. 31. 26, 19. 2) spielen, z. B. von Kindern Sach 8, 5; mit בְּ Ps 104, 26; Hi 40, 20. 29. Vom Kampfspiele 2 S 2, 14. 3) tanzen, aber verbunden mit Gesang und Saitenspiel Ri 16, 25. 1 S 18, 7. 2 S 6, 5. 21. 1 Ch 13, 8. 15, 29. Dah. Jer 30, 19: קוֹל מְשַׂחֲקִים *Stimme Spielender.* 31, 4: בִּמְחוֹל מְשַׂחֲקִים *im Reigen Tanzender.*†

Hiph. pt. pl. מַשְׂחִיקִים spotten, m. עַל 2 Ch 30, 10.†

Derivv.: שְׂחֹק, מִשְׂחָק, vgl. *N. pr.* יִצְחָק = יִשְׂחָק.

שְׂחֹק u. **שְׂחוֹק** *m.* 1) das Lachen, Scherzen Pr 10, 23. 14, 13. Ps 126, 2. Hi 8, 21. Koh 2, 2. 7, 3. 6. 10, 19. 2) mit הָיָה לְ Gegenstand des Spottes werden Hi 12, 4. Jer 20, 7. 48, 26. 39. Thr 3, 14. Dag. Jer 48, 27: *Israel war dir* הַשְּׂחֹק *ein Gegenstand des Spottes.*†

שֵׂט* *pl.* שֵׂטִים Hos 5, 2, gew.: Vergehungen (v. שׂוּט; vgl. Ps 101, 3); Wellh. dag. liest שִׁטִּים als Ortsname.†

שׂטה aram. ܣܛܐ, סטא, äth. ሠጠየ፡ Nebenform zu שׂוּט s. d.

Kal pf. שָׂטִיתָ, *impf.* תִּשְׂטֶה, יֵשְׂטְ Pr 7, 25, *imp.* שְׂטֵה. — 1) abweichen, vom Wege Pr 4, 15.; m. אֶל 7, 25. 2) vom Weibe: ausschweifen, untreu w. Nu 5, 12, m. d. Zus. תַּחַת הָאִישׁ 5, 19. 20. 29.†

שׁטם Nebenform zu שׂטן s. d.
Kal impf. וַיִּשְׂטֹם, m. *suff.* יִשְׂטְמֵנִי, וַיִּשְׂטְמֵהוּ — anfeinden, befehden, verfolgen Gn 27, 41. 49, 23. 50, 15. Ps 55, 4. Hi 16, 9. 30, 21.†
Derivat: מַשְׂטֵמָה (s. dort).

שׂטן aram. סטן, ar. شطن (syr. ܣܛܢܐ wohl Hebraismus); Nebenf. שׂטם, das viell. mit d. syr. ܣܛܡ mit Stricken binden, kombiniert werden kann, vgl. zu מַשְׂטֵמָה. Barth ES 37 dag. stellt שׂטם zu شتم sich schämen.
Kal impf. m. *suff.* יִשְׂטְנוּנִי, *inf.* m. *suff.* שִׂטְנוֹ, *pt. pl.* שֹׂטְנֵי, m. *suff.* שֹׂטְנַי — 1) anfeinden, befehden Ps 38, 21. 109, 4. 2) durch Anklagen anfeinden, anklagen Sach 3, 1. *Part.* Widersacher, Verfolger Ps 71, 13. 109, 20. 29.†
Derivv. folgen.

שָׂטָן *m.* 1) Widersacher, Gegner, z. B. im Kriege 1 K 5, 18. 11, 14. 23. 25. 1 S 29, 4; vor Gericht Ps 109, 6 (vgl. Sach 3, 1. 2); überh. der Hindernisse in den Weg legt 2 S 19, 23. Nu 22, 22: *der Engel Jahves stellte sich in den Weg* לְשָׂטָן לוֹ *als Widersacher ihm*, als sein W. V. 32. 2) m. d. Art. הַשָּׂטָן (ohne d. Art. nur 1 Ch 21, 1) ein übermenschliches Wesen, das die Menschen schonungslos bei Gott anklagt Sach 3, 1. 2. Hi 1, 6 ff. 2, 1 ff., und sie zur Sünde reizt 1 Ch 21, 1.†

I. **שִׂטְנָה** *f.* Anklage Esr 4, 6.†

II. **שִׂטְנָה** *N. pr.* eines Brunnens Gn 26, 21.†

שִׂיא* (f. נְשִׂיא, v. נשׂא) m. *suff.* שִׂיאוֹ *m.* Hoheit, Stolz Hi 20, 6.†

שִׂיאֹן Name des Hermon Dt 4, 48, s. Dillm.†

שׂיב aram. סיב, ܣܒ, ar. شيب, äth. ሠይበ: graue Haare bekommen, alt werden; assyr. *šîbu* graues Haar, *šêbu* Greis, Grossvater.
Kal pf. שַׂבְתִּי, *pt.* שָׂב graue Haare bekommen, alt w. und s. (schwächer als ישׁשׁ) 1 S 12, 2. Hi 15, 10.†
Davon שֵׂיב, שֵׂיבָה.

שֵׂיב* m. *suff.* שֵׂיבוֹ *m.* 1 K 14, 4† und

שֵׂיבָה *cstr.* שֵׂיבַת, m. *suff.* שֵׂיבָתִי *f.* 1) das graue Haar (des Greises) Hos 7, 9. Hi 41, 24 und in der Redensart Gn 42, 38. 44, 29. 31. 1 K 2, 6. 9. Als Emblem der Greise Lv 19, 32, vollst. אִישׁ שֵׂיבָה Dt 32, 25. 2) hohes Alter Jes 46, 4. Ps 71, 18. 92, 15. Ruth 4, 15. 1 K 14, 4; שֵׂיבָה טוֹבָה Gn 15, 15. 25, 8. Ri 8, 32. 1 Ch 29, 28.†

שִׂיג (שׂוג I) *m.* Weggang, das Beiseitegehn 1 K 18, 27.†

שׂיד davon hebr. שִׂיד, aram. סידא, ܣܝܕܐ, ar. شيد Kalk, vgl. Fränkel 8.
Kal pf. וְשַׂדְתָּ *denom.* mit Kalk überziehen Dt 27, 2. 4.†
Davon:

שִׂיד *m.* Kalk, Tünche Dt 27, 2. 4. Jes 33, 12. Am 2, 1.†

שֵׂו, שֵׂיֵהוּ s. שֶׂה.

I. **שׂיח** davon שִׂיחַ I.

II. **שׂיח** nach Nöldeke ZDMG 37, 537 f. شيح „eifrig sein". Neuhebr. „reden" Levy, Nh. Wb. 4, 517.
Kal impf. m. *suff.* תְּשִׂיחֶךָ, *imp.* שִׂיחַ, שִׂיחוּ — wahrsch.: sich eifrig mit etw. beschäftigen 1) von Nachsinnen, geistiger Beschäftigung, mit בְּ Ps 77, 13. 119, 15. 23. 27. 48. 78. 148, vgl. 105, 2. 1 Ch 16, 9, wo aber auch die Übers.: singen passen würde. 2) zum Gegenstande der Rede machen, mit בְּ Ps 69, 13; mit עִם Ps 77, 7; *c. acc.* anreden Pr 6, 22 (?). Bes. *a*) klagen, sich beklagen Ps 55, 18. 77, 4. Hi 7, 11; *b*) singen, *c. acc.* Ps 145, 5, *absol.* Ri 5, 10 (?). — Hi 12, 8 liegt wohl ein Textfehler vor; man erwartet שֶׁרֶץ הָאָרֶץ vgl. Dillm.†
Pil. impf. אֲשׂוֹחֵחַ, יְשׂוֹחֵחַ nachdenken Ps 143, 5, etwas bedenken Jes 53, 8.†
Davon שִׂיחַ II und שִׂיחָה.

I. **שִׂיחַ** (phön. שח Strauch; ar. شيح, syr. ܫܝܚܐ, Beifuss, eine Wüstenpflanze; vgl. Wetzstein, Reisebericht 4. 41. Löw, Aram. Pflzn. 78; im Ass. ist *šâhu* sprossen, *šîhtu* Spross) *pl.* שִׂיחִם, שִׂיחִים Gn 21, 15. Hi 30, 4. 7 (wie im Arab.) eine Wüstenpflanze; Gn 2, 5 שִׂיחַ שָׂדֶה

mehr allgemein: Gesträuch des Feldes, der Steppe.†

II. שִׂיחַ (v. שיח II) m. *suff.* שִׂחִי, שִׂיחִי 1) Beschäftigung 1 K 18, 27: שִׂיחַ לוֹ *er ist beschäftigt*; Sorge, Anfechtung, Unzufriedenheit 1 S 1, 16. Ps 55, 3. 64, 2. 102, 1. 142, 3. Hi 7, 13. 9, 27. 10, 1. 21, 4. 23, 2; unklar 2 K 9, 11. 2) Rede oder Gesang Ps 104, 34.†

שִׂיחָה (שיח II) m. *suff.* שִׂיחָתִי *f.* andächtige Betrachtung, Andacht Hi 15, 4; Gegenstand einer solchen Ps 119, 97. 99.†

שִׂים stellen, legen, s. שום.

שֵׂךְ* (St. שכך II) *pl.* שִׂכִּים *m.* Dornen Nu 33, 55.†

שֹׂךְ* (von שכך I), m. *suff.* שֻׂכּוֹ Thr 2, 6, gewöhnl. Zaun; besser aber nach Löhr falsche Schreibart für סֹךְ Hütte s. d.†

שׂכה schauen, aram. סכא, ܣܟܐ bes.: sich sehnend nach etw. schauen, ar. شكا Mitgefühl suchen, klagen, und in مِشْكَاة Fenster, äth. ሰኰት:.

Derivv.: שְׂכִיָּה, מַשְׂכִּית, vgl. zu שֶׂכְוִי.

שֻׂכָּה* (St. שכך II) *pl.* שֻׂכּוֹת *f.* scharfe Waffe Hi 40, 31.†

שׂכה s. שוכה.

שֶׂכוּ *N. pr.* 1 S 19, 22, von Max Müller 165 m. d. ägypt. *Tku* kombiniert, jedoch LXX Σεφει שְׂפִי.†

שֶׂכְוִי *m.* Hi 38, 36 unsicherer Bed. Vulg. Del.: Hahn; die Rabb. Ges. u. a. Einsicht; Hoffm. *Suchi* der Planet Merkur; Dillm. Wolkengebilde (eig. Erscheinung).†

שְׂכִיָּה* (v. שכה) *pl.* שְׂכִיּוֹת *f.* Jes 2, 16 gew.: Gegenstand des Schauens, Schaustück, auffallende Erscheinung (s. die Komm.).†

שְׂכְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 10. Ungenaue Codd. und Edd. haben שָׂבְיָה oder שָׂכְיָה, s. Norzi z. St. Vgl. palm. *n. pr.* שכיי Σοχαίεις.†

שַׂכִּין (aram. סַכִּינָא, ܣܟܝܢܐ, ar. als Lehnw. سِكِّين; nach Hoffm. Lit. Centr. Bl. 1882. 320 von שכך) — Messer Pr 23, 2.†

שָׂכִיר (St. שכר) *cstr.* שְׂכִיר, m. *suff.* שְׂכִירֶךָ; *f.* שְׂכִירָה, *pl.* m. *suff.* שְׂכִרֶיהָ *adj. pass.* gemietet, vom Arbeitsvieh Ex 22, 14; bildl. Jes 7, 20 (wo d. Art. relativische Bed. hat). — Als *Subst.* 1) Lohnarbeiter, Tagelöhner, versch. von dem zum Hausstande gehörenden Knechte, daher oft neben תּוֹשָׁב, Ex 12, 45. Lv 22, 10. 25, 6. 40. 53. Dt 15, 18. 24, 14. Mal 3, 5. Hi 14, 6; פְּעֻלַּת שָׂכִיר Lv 19, 13 vgl. Hi 7, 2; יְמֵי שָׂכִיר die Zeit eines Tagelöhners Hi 7, 1, dag. Lv 25, 50: nach der Berechnung von Arbeitstagen eines Tagelöhners; daher Jes 16, 14. 21, 16 wie Jahre eines Tagelöhners, d. i. genau berechnet. 2) Mietstruppen, Söldner Jer 46, 21.†

I. שׂכך s. v. a. סכך I s. d.

Kal pf. וְשַׂכֹּתִי mit עַל schützend bedecken Ex 33, 22.†

Po. impf. m. *suff.* תְּשֹׂכְכֵנִי Hi 10, 11 weben, flechten (vgl. Ps 139, 13).†

II. שׂכך Nebenform zu שוך s. d. Davon ar. شِكَّة scharfe Waffen, syr. ܐܣܟܬܐ Nagel, ass. *šikkatu* Spitze, Pflock; hebr. שֻׂכָּה Waffe, שֵׂךְ Dorn u. מְשׂוּכָה. Auch סכך geschrieben, s. סכך II.

I. שׂכל aram. סכל, ܣܟܠ einsichtsvoll sein (nicht in *Peal*).

Kal pf. שָׂכַל Erfolg haben 1 S 18, 30.†

Hiph. pf. הִשְׂכַּלְתִּי, הִשְׂכִּיל; *impf.* יַשְׂכִּיל, תַּשְׂכֵּל, אַשְׂכִּלָה, יַשְׂכִּילוּ, m. *suff.* אַשְׂכִּילְךָ; *imp.* הַשְׂכִּילוּ; *inf.* הַשְׂכִּיל, *abs.* הַשְׂכֵּיל Hi 34, 35. Jer 3, 15 (Ges. § 53 Anm. 2), הַשְׂכֵּל; *pt.* מַשְׂכִּיל, *pl.* מַשְׂכִּילִים, מַשְׂכִּלִים, *f.* מַשְׂכֶּלֶת, *i. p.* מַשְׂכָּלֶת — 1) Acht geben, einsichtsvoll betrachten, m. d. *Acc.* Dt 32, 29. Ps 64, 10. 106, 7. Jer 9, 23. Hi 34, 27; m. לְ Pr 21, 12; m. עַל Pr 16, 20, m. אֶל Neh 8, 13. Ps 41, 2: מַשְׂכִּיל אֶל־דָּל *wer auf den Armen merkt*, sich seiner annimmt, mit בְּ Dn 9, 13. Ps 101, 2. Mit כִּי Jes 41, 20. — 2) Einsicht haben, verständnisvoll sein Jes 44, 18. Jer 20, 11. Ps 2, 10. 14, 2. 53, 3. 94, 8; Einsicht gewinnen Gn 3, 6; wissen Dn 9, 25. Ps 119, 99; mit בְּ Dn 1, 4. 17; *inf. abs.* Einsicht (als Subst. behandelt) Jer 3, 15. Pr 1, 3. 21, 16. Hi 34, 35; *pt.* verständig, meistens im religiösen

Sinne, fromm, Am 5, 13. Pr 10, 5. 14, 35. 15, 24. 17, 2. 19, 14. Hi 22, 2. Dn 11, 33. 35. 12, 3. 10. — 3) klug, richtig handeln Jer 23, 5. Ps 36, 4. Pr 10, 19. — 4) gedeihlich ausrichten *c. acc.* Dt 29, 8. 1 K 2, 3. Daher *absol.* Erfolg haben Jos 1, 7. 8. 1 S 18, 5 (hier wohl z. str.). 14. 15. Jes 52, 13. Jer 10, 21. 50, 9 (a. LA. מַשְׂכִּיל). Pr 17, 8. — 5) *causat.* klug machen, belehren Ps 32, 8. Pr 16, 23. Neh 9, 20, mit לְ Pr 21, 11, mit 2 *Acc.* Dn 9, 22, m. עַל 1 Ch 28, 19. — 6) wahrsch. mit מַשְׂכִּיל (s. d.) zusammenhangend: kunstvoll spielen und singen 2 Ch 30, 22.†

Derivate: שֵׂכֶל, מַשְׂכִּיל.

II. **שׂכל** ar. شَكِلَ verwickelt, verworren sein.

Pi. pf. שִׂכֵּל *c. acc.* kreuzweise legen Gn 48, 14.†

שֶׂכֶל u. **שֵׂכֶל** (St. שׂכל I) *i. p.* שָׂכֶל, m. *suff.* שִׂכְלוֹ *m.* Einsicht, Verstand Pr 12, 8. 16, 22. 19, 11. 23, 9. Hi 17, 4. 1 Ch 22, 12; יָדַע שֶׂכֶל 1 Ch 2, 11; יוֹעֵץ בְּשֶׂכֶל 1 Ch 26, 14; שׂוּם שֶׂכֶל Einsicht geben Neh 8, 8. שֵׂכֶל טוֹב Ps 111, 10. Pr 3, 4. 13, 15. 2 Ch 30, 22. טוֹבַת שֶׂכֶל klug an Einsicht 1 S 25, 3. Über אִישׁ שֶׂכֶל Esr 8, 18 s. Berth.-Ryssel. Dn 8, 24 f. liest Bevan (für ועם ק׳ על שכלו) וְעַל־קְדֹשִׁים שִׂכְלוֹ *gegen die Heiligen ist sein Sinnen* gerichtet.

שִׂכְלוּת Koh 1, 17 inkorrekt für סִכְלוּת s. d.†

שׂכר auch mischn.; ar. شكر lohnen, danken; palm. שכרא lohnend, äth. in ሥኩር: gemietet.

Kal pf. שָׂכַר, m. *suff.* שְׂכָרוֹ, שְׂכַרְתִּיךָ, *impf.* וַיִּשְׂכֹּר, m. *suff.* וַיִּשְׂכְּרֵנִי; *inf.* לִשְׂכֹּר, *abs.* שָׂכֹר, *pt.* שֹׂכֵר, Einmal (Esr 4, 5) סֹכְרִים, *pass.* שָׂכוּר — um Lohn dingen, einen Handwerker Jes 46, 6. 2 Ch 24, 12, einen Hauspriester Ri 18, 4, vgl. Pr 26, 10 (wo Bickell שׁוֹכֵר כְּסִיל וְשִׁכֹּר liest); Mietstruppen 2 S 10, 6. 1 Ch 19, 6. 7. 2 Ch 25, 6, mit בְּ *pretii* Ri 9, 4; in üblem Sinne Neh 6, 12. 13, mit עַל Dt 23, 5. Neh 13, 2. 2 K 7, 6. Esr 4, 5. Bildlich: kaufen Gn 30, 16.†

Niph. pf. נִשְׂכָּרוּ sich verdingen 1 S 2, 5.†

Hithpa. pt. מִשְׂתַּכֵּר dass. Hgg 1, 6.†

Derivate: שֶׂכֶר, שָׂכָר, שָׂכִיר, מַשְׂכֹּרֶת, vgl. das *N. pr.* יִשָּׂכָר.

שֶׂכֶר *m.* Lohn Pr 11, 18. Jes 19, 10.†

I. **שָׂכָר** *cstr.* שְׂכַר, m. *suff.* שְׂכָרִי, שְׂכָרְךָ, שְׂכָרֵךְ *m.* Lohn (des Lohnarbeiters) Gn 30, 32 f. 31, 8. Ex 2, 9. Dt 15, 18. 24, 15. 1 K 5, 20. Sach 11, 12. Mal 3, 5. Koh 4, 9, mit נקב Gn 30, 28; Lohn der Priester Nu 18, 31; Fährgeld Jon 1, 3; Verdienst Sach 8, 10; Mietsgeld Ex 22, 14; im allgem. Lohn Gn 15, 1. 30, 18. Jes 40, 10. 62, 11. Jer 31, 16. Ez 29, 18. 19. Ps 127, 3. Koh 9, 5. 2 Ch 15, 7.†

II. **שָׂכָר** (vgl. Wellh. Skizz. 3, 3) *N. pr. m.* 1) 1 Ch 26, 4. 2) 1 Ch 11, 35, wofür aber in der Parallelstelle 2 S 23, 33 שָׁרָר.†

שְׂלָו (*Kr.* שְׂלָיו, vgl. Lag. Übers. 190. Rob. Smith, Semit. 1, 450) *pl.* שַׂלְוִים Nu 11, 31, wie vom Sing. שַׂלְוָה, vgl. ar. سَلْوَى, syr. ܣܠܘܐ; der sam. Pent. schreibt auch im Sing. שלוי — Wachtel (*Coturnix communis* Bonn., FFP 124), überall kollekt. Ex 16, 13 (u. daher hier mit dem *fem.*) Nu 11, 31. 32. Ps 105, 40.†

שַׂלְמָא *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 51. 54. 2) s. שַׂלְמָה II.†

I. **שַׂלְמָה** (*transp.* f. שִׂמְלָה) *cstr.* שַׂלְמַת, m. *suff.* שַׂלְמָתוֹ; *pl.* שְׂלָמוֹת, m. *suff.* שַׂלְמֹתַי, שַׂלְמֹתֵיכֶם das wichtigste Kleidungsstück, der Mantel, 1 K 11, 29. 30. Ps 104, 2, in der Nacht als Decke dienend Ex 22, 25. Dt 24, 13; daher allgemein für: *Kleider* überhaupt (neben Schuhen), daher im *Pl.*, auch wenn von einem Einzelnen die Rede ist, Ex 22, 8. 1 K 10, 25. Hi 9, 31. Ct 4, 11. Neh 9, 21. 2 Ch 9, 24. Dt 29, 4. Jos 9, 5. 13. 22, 8. — Mi 2, 8 liest Wellh. מֵעַל שְׂלֵמִים.†

II. **שַׂלְמָה** *N. pr. m.* Vater des Boas Ruth 4, 20, auch שַׂלְמָא 1 Ch 2, 11. Statt dessen שַׂלְמוֹן Ruth 4, 21, wonach wohl V. 20 zu ändern ist.†

שַׂלְמוֹן *N. pr. m.* s. שַׂלְמָה II.

שַׂלְמַי* *i. p.* שַׂלְמָי *N. pr. m.* Neh 7, 48, wofür Esr 2, 46 שַׁמְלַי *Kt.* (שַׂלְמַי *Kr.*).†

שׂלק s. zum bibl.-aram. סלק. Gew. leitet man die Formen von einem נשק ab.

Hiph. pf. הִשִּׂיקוּ, *impf.* יַשִּׂיק anzünden Jes 44, 15, m. בְּ Ez 39, 9.†

Niph. pf. נִשְּׂקָה sich entzünden Ps 78, 21.†

שְׂמֹאל od. **שְׂמֹאול** vgl. zur Orthographie Baer zu Jos 1,7 (syr. ܣܶܡܳܠܐ, ar. شَمْأَل u. شَأْمَل, ass. *šumêlu*; nach Nöld. Mand. Gr. 128 aus شَأْم entwickelt; anders Lag. Übers. 116) m. *suff.* שְׂמֹאלוֹ, שְׂמֹאלְךָ *m.* — 1) die linke Seite. מִשְּׂמֹאל zur Linken, *a sinistra* 1 K 7, 49, mit folg. Genetiv od. Dativ Gn 14,15. 48,13. 2 Ch 4, 8. שְׂמֹאל (als *Accus.*) Gn 13, 9. Nu 20, 17, und עַל־שְׂמֹאל Gn 24, 49. 2 S 2, 19 nach der Linken hin. Dah. יַד־שְׂמֹאל linke Hand, eig. Hand der linken Seite Ri 3, 21. Ez 39, 3. 2) ohne יָד: linke Hand Gn 48, 14. Ct 2, 6. 8, 3. 3) Norden, Nordseite (da die Grundstellung die mit dem Gesichte nach Osten ist) Hi 23, 9. Gn 14, 15: מִשְּׂמֹאל לְדַמָּשֶׂק *nördlich von Damascus.*

Davon *denom.*:

Hiph. impf. תַּשְׂמְאִילוּ, אַשְׂמְאִילָה, *inf.* הַשְׂמִיל, *imp. f.* הַשְׂמִילִי, *pt. pl.* מַשְׂמְאִלִים — 1) sich zur Linken wenden Gn 13, 9. 2 S 14, 19. Jes 30, 21. Ez 21, 21. 2) links s., die linke Hand gebrauchen 1 Ch 12, 2.†

שְׂמָאלִי u. **שְׂמָלִי** *f.* שְׂמָאלִית *Adj.* links, auf der linken Seite befindlich Lv 14, 15. 16. 26. 27. Ez 4, 4. 1 K 7, 21. 2 K 11, 11. 2 Ch 3, 17. 23, 10.†

שׂמח auch mischn.; vgl. viell. assyr. *šamâḫu*, gedeihen, üppig wachsen, ar. شَمَخ hoch, stolz sein. Vgl. Barth ES 33.

Kal pf. שָׂמַח (für שָׂמֵחַ), שָׂמְחוּ ,שָׂמֵחוּ, *impf.* יִשְׂמַח ,יִשְׂמָח; *imp.* שְׂמַח, שִׂמְחִי, שְׂמָחִי, *inf.* שְׂמֹחַ, שָׂמוֹחַ — sich freuen, fröhlich sein, von lauten Äusserungen der Freude Koh 3, 22. 8, 15. Hi 21, 12 (vgl. שִׂמְחָה *litt. a. b*). Vom Herzen Ps 16, 9. 33, 21. Pr 23, 15. Konstr. m. בְּ 1 S 2, 1. Ps 122, 1, עַל des Grundes u. Gegenstandes Jes 9, 16. 39, 2. Jon 4, 6, m. מִן des Anlasses der Freude Pr 5, 18, sich über etwas freuen, auch m. folg. כִּי Neh 12, 43. שָׂמַח בַּיהוָה sich Jahves freuen Ps 9, 3. 32, 11. 97, 12. 104, 34. M. לְ drückt es Schadenfreude, Freude über den Untergang jem. aus Ps 35, 19. 24. 38, 17. Jes 14, 8. Mi 7, 8, wie רָאָה בְּ (vgl. jedoch Am 6, 13). שָׂמַח לִפְנֵי יְהוָה fröhlich sein vor Jahve, von der mit den Opfermahlzeiten verbundenen Festfreude Lv 23, 40. Dt 12, 7. 12. 18. 14, 26. Neh 12, 43.

Pi. pf. שִׂמַּח, שִׂמַּחְתָּ, m. *suff.* שִׂמַּחְתִּים, שִׂמַּחְתּוּךָ; *impf.* וַיְשַׂמַּח, יְשַׂמְּחוּ, m. *suff.* יְשַׂמְּחֶנָּה; *imp.* שַׂמַּח, m. *suff.* שַׂמְּחֵנִי, *inf.* שַׂמֵּחַ, *pt.* מְשַׂמֵּחַ — erfreuen, m. *Acc.* Dt 24, 5. Pr 10, 1. 27, 11, vom Weine Ri 9, 13. Ps 104, 15, von Gott Jes 56, 7. Jer 31, 13. Ps 90, 15, vom Gesetze Ps 19, 9, von Schadenfreude, m. לְ Ps 30, 2, m. עַל Thr 2, 17, m. מִן 2 Ch 20, 27. — Hos 7, 3 vermutet Wellh. יְמְשְׁחוּ.

Hiph. pf. הִשְׂמַחְתָּ s. v. a. *Pi.* Ps 89, 43.†

Die beiden Derivate folgen.

שָׂמֵחַ (Barth § 5c) *f.* שְׂמֵחָה; *pl.* שְׂמֵחִים, *cstr.* שִׂמְחֵי, nur Ps 35, 26: שְׂמֵחֵי — *Adj. verbale,* einer der sich freut Dt 16, 15, m. מִן über etwas Koh 2, 10, m. לְ u. *Inf.* Pr 2, 14.

שִׂמְחָה (Barth § 21c) *cstr.* שִׂמְחַת, m. *suff.* שִׂמְחָתִי, שִׂמְחַתְכֶם, *pl.* שְׂמָחוֹת, שְׂמָחֹת, *f.* Freude, Fröhlichkeit. שָׂמַח שִׂמְחָה גְדוֹלָה sich sehr freuen 1 K 1, 40. Jon 4, 6. Insbes. *a*) laute Äusserung der Freude, Jubel Gn 31, 27. Neh 12, 43. 2 Ch 23, 18. 29, 30. *b*) Freudenmahl, Lustbarkeit. Pr 21, 17: אֹהֵב שִׂמְחָה *wer Lustbarkeiten liebt.* עָשָׂה שִׂמְחָה ein Freudenfest anstellen Neh 8, 12. 12, 27. 2 Ch 30, 23.

שְׂמִיכָה (für סְמִיכָה, wie einige *Codd.* lesen, s. zu סמך) *f.* Decke Ri 4, 18.†

שׂמל ar. شمل, einwickeln, dann umgeben. Davon שִׂמְלָה (שַׂלְמָה I), ar. شَمْلَة.

שִׂמְלָה (Barth § 21c, vgl. שַׂלְמָה) *cstr.* שִׂמְלַת, m. *suff.* שִׂמְלָתוֹ, *pl.* שְׂמָלוֹת, m. *suff.* שִׂמְלֹתָיו, *f.* 1) der Mantel, das Obergewand Gn 9, 23. Ri 8, 25. 1 S 21, 10, zum Tragen verschiedener Gegenstände benutzt Ex 12, 34 vgl. Pr 30, 4, bei Nacht zum Einhüllen gebraucht Ex 22, 26. Dt 22, 17; Kriegsmantel Jes 9, 4. 2) Kleidung überhaupt Gn 35, 2. 44, 13. Ex 3, 22. 12, 35. 19, 10. 14. Dt 8, 4. 10, 18. 22, 3. Jes 3, 6. 7. 4, 1 bei Männern und Weibern, daher (wie: Kleider) auch im *Plur.*, wenn von einem Einzelnen die Rede ist Gn 37, 34. 41, 14. Jos 7, 6. 2 S 12, 20. Ruth 3, 3; שִׂמְלַת

אִשָּׁה Weiberanzug Dt 22, 5; Kleid eines Gefangenen Dt 21, 13; Wechselkleider Gn 45, 22.†

שַׂמְלָה *N. pr.* eines Königs der Idumäer Gn 36, 36 f. 1 Ch 1, 47 f.†

שְׂמָלִי s. שְׂמְאלִי.

שַׂמְלַי *N. pr. m.* Esr 2, 46 *Kt.*; nicht שַׂמְלַי (s. Norzi z. St.), s. zu שַׁלְמַי.†

שׂמם davon:

שְׂמָמִית (nicht mit שׁ, s. Baer u. Strack z. St.; mischn., jüd.-aram. סממית, vgl. arab. سامّ Eidechse mit aussatzähnlichen Flecken) — Pr 30, 28, nach der Tradition: Eidechse.†

שׂמר s. zu מַשְׂמֵר.

שׂנא moab. (שנאי meine Feinde), aram. שְׂנָא, סנא, ܣܢܐ, ar. شَنِئَ, sab. שנא, äth. dag. ጸልአ:; verw. ist auch شنع.

Kal pf. שָׂנֵא, שָׂנֵאתָ, שְׂנֵאתָה, שָׂנֵאת, m. *suff.* שְׂנֵאתִים, שְׂנֵאתִיךָ, שְׂנֵאוּנִי, שְׂנֵאָהוּ; *impf.* יִשְׂנָא, וַתִּ׳, m. *suff.* יִשְׂנָאֶךָּ; *imp.* שִׂנְאוּ; *inf.* שְׂנֹא u. שִׂנְאַת Pr 8, 13, *abs.* שָׂנֹא; *pt.* שֹׂנֵא, שׂוֹנֵא, m. *suff.* שֹׂנַאֲךָ, *pl.* שֹׂנְאַי, שֹׂנְאֵיהֶם, שֹׂנְאוֹתַיִךְ; *pass. pl. cstr.* שְׂנֻאֵי 2 S 5, 8 *Kr.*, *f.* שְׂנוּאָה — hassen, ein Mensch einen anderen 2 S 13, 22 u. ö., Zucht hassen Ps 50, 17. Pr 5, 12, Lüge Ps 119, 163, das Gute Mi 3, 2; von Gott Dt 16, 22. Am 5, 21, mit נֶפֶשׁ Jes 1, 14. Ps 11, 5. *Pt.* Hasser, Feind Gn 24, 60. Ex 23, 5. Ps 21, 9. 35, 19. 38, 20; m. d. *Pron. poss.* שֹׂנְאוֹ Dt 7, 10, auch שֹׂנֵא לוֹ Dt 4, 42. 19, 4. 6. 11 (vgl. אֹהֵב לוֹ, רֵעַ לוֹ). *Pt. pass. fem.* von einer Frau: weniger geliebt, zurückgesetzt Gn 29, 31. 33. Dt 21, 15—17. Jes 60, 15.

Niph. impf. יִשָּׂנֵא *pass.* Pr 14, 17. 20.†

Pi. pt. m. *suff.* מְשַׂנְאַי, *pl. cstr.* מְשַׂנְאֵי, m. *suff.* מְשַׂנְאֵינוּ, מְשַׂנְאָי Feind Nu 10, 35. Dt 32, 41. 33, 11. 2 S 22, 41. Ps 18, 41. 44, 8. 11. 55, 13. 68, 2. 81, 16. 83, 3. 89, 24. 139, 21. Pr 8, 36. Hi 31, 29.†

Derivate: שָׂנִיא, שִׂנְאָה.

שִׂנְאָה *cstr.* שִׂנְאַת, m. *suff.* שִׂנְאָתְךָ Ez 35, 11 (Ges. § 91, 2 Anm. 2), שִׂנְאָתָם *f.* Hass 2 S 13, 15: שָׂנֵא שִׂנְאָה גְדוֹלָה sehr hassen; als Verbalnomen m. d. *Acc.* Dt 1, 27. 9, 28. Worte des Hasses Ps 109, 3; תַּכְלִית שִׂנְאָה vollendeter Hass Ps 139, 22; שִׂנְאַת חָמָס gewaltthätiger Hass Ps 25, 19.

שָׂנִיא* *f.* שְׂנִיאָה *adj.* verhasst Dt 21, 15.†

שְׂנִיר (ZAW 3, 278) nach Dt 3, 9 amoritischer Name des Hermon (s. חֶרְמוֹן), von welchem er jedoch an anderen Stellen (1 Ch 5, 23. Ct 4, 8) im engeren Sinne unterschieden wird. Der Name سنير hat sich noch bei den arabischen Geographen und Geschichtsschreibern (ZDPV 4, 87. 6, 6. Beladori, ed. de Goeje ١١٣; Abulfeda, Pariser Ausg. 68) erhalten für den Teil nördlich von Damascus; keilinschriftlich *Sanîru*, s. KAT 159. Del. Par. 104. Halévy, REJ 20, 206. Die dortigen Cypressenwälder erwähnt Ez 27, 5.†

שְׂעִיפִּים* s. שְׂעִפִּים.

I. (שׂער) שָׂעִר *pl. fem.* שְׂעִירֹת (שׂער I) haarig Gn 27, 11 אִישׁ שָׂעִר, von den Händen V. 23.†

II. שָׂעִיר (שׂער II) *cstr.* שְׂעִיר, *f.* שְׂעִירַת, *pl.* שְׂעִירִים, שְׂעִירֵי Ziegenbock, Ziege, eig. der Haarige, Dn 8, 21 הַצָּפִיר הַשָּׂעִיר der (haarige) Bock; שְׂעִיר עִזִּים Ziegenbock Gn 37, 31, שְׂעִירַת עִזִּים Ziege Lv 4, 28. 5, 6. Als Sündopfertier Lv 4, 23 f. 28. 5, 6. 9, 3. 16, 5—27. 23, 19. Nu 7, 16—87. 15, 24. 28, 15. 22. 30. 29, 5—38. Ez 43, 22. 45, 23. שְׂעִיר הַחַטָּאת Lv 9, 15. 10, 16. 16, 15. 27. Ez 43, 25.†

III. שָׂעִיר, *pl.* שְׂעִירִים, שְׂעִרִם bocksgestaltige Dämonen, Satyren, in der Wüste wohnend (vgl. Baudissin Stud. 1, 136 f. Wellh. Skizzen 3, 135) Jes 13, 21. 34, 14; dann verächtlich für: Götzen Lv 17, 7. 2 Ch 11, 15.†

IV. שָׂעִיר*, *pl.* שְׂעִירִם Dt 32, 2 nach d. Zusammenh.: Regen; Lag. GGA 35, 163 l. רְסִסִים.†

שֵׂעִיר (zur Bed. vgl. ZDMG 40, 165 u. andererseits Lag. Übers. 92; vgl. viell. den Namen *Šêri* in den *Amarna*-Briefen ZA 6, 257) m. d. Endg. *â* שֵׂעִירָה, *N. pr.* 1) edomitische Gebirgsgegend, die sich vom toten Meere bis an den älanitischen Busen herabzieht, jetzt der nördlichen

Hälfte nach *Gebâl* (s. גְּבָל), der südlichen Hälfte nach *eš-Šera* (الشراة) genannt (vgl. weiter Buhl, Gesch. d. Edomiter 28 ff.), Gn 14, 6. 32, 4. 33, 14. 16. Dt 2, 4 ff. 12. 2 Ch 20, 10. Jes 21, 11. Ri 5, 4. 2) ein choritischer Stamm in Edom Gn 36, 20. 21. 30. 3) ein Berg im St. Juda Jos 15, 10.

I. שְׂעִירָה s. שָׂעִיר II.

II. שְׂעִירָה* *N. pr.* Ort im Geb. Ephraim (m. d. End. *â* u. d. Art. הַשְּׂעִירָתָה) Ri 3, 26.†

שׂעף, davon שְׂעִפִּים vgl. שַׂרְעַפִּים. Von Barth ES 56 mit ar. شَغِفَ unruhig, erregt s., zusammengestellt.

שְׂעִפִּים (v. שׂעף) m. *suff.* שְׂעִיפַּי (s. Baer z. St.) Gedanken Hi 20, 2; von nächtlichen Gedanken durch Traumbilder hervorgerufen, Hi 4, 13.†

I. **שׂער** ar. شَعِرَ haarig sein, davon hebr. שֵׂעָר, aram. ܣܰܥܪܳܐ, סַעֲרָא, ar. شَعْر, شَعَر, ass. *šêrtu*, äth. ሥዕርት፡ (vgl. ጸጕር፡) Haar. Zur Bed. „schauern“ vgl. ar. اِقْشَعَرَّ schauern.

Kal pf. שָׂעֲרוּ, *impf.* יִשְׂעֲרוּ; *imp.* שַׂעֲרוּ — *denom.* schaudern, Schauder empfinden (wobei die Haare sich sträuben) vor Furcht, Angst Ez 27, 35 (mit שַׂעַר). Jer 2, 12, m. עַל über etwas Ez 32, 10 (mit שַׂעַר).

Derivv.: שַׂעַר I, שֵׂעָר, שַׂעֲרָה, שָׂעִיר I—II, שְׂעֹרָה.

II. **שׂער** od. סער (s. d.) stürmen, mischn. *Pi.* aufwirbeln; wohl mit שׂער I zusammenhangend, s. Ges. Thes. 1334. Ass. *šâru* Sturmwind.

Kal impf. m. *suff.* יִשְׂעָרֶנּוּ hinwegstürmen Ps 58, 10.†

Niph. pf. 3. *fem.* נִשְׂעֲרָה *impers.* es stürmt Ps 50, 3.†

Pi. impf. וִישָׂעֲרֵהוּ wegstürmen, im Sturme wegraffen Hi 27, 21.†

Hithpa. impf. יִשְׂתָּעֵר einherstürmen, stürmend einherziehen Dn 11, 40.†

Derivv.: שַׂעַר II, שְׂעָרָה.

III. **שׂער** ar. شعر kennen (so auch Barth ES 67).

Kal pf. m. *suff.* שְׂעָרוּם kennen, m. d. *Acc.* Dt 32, 17 (gew.: scheuen).†

I. שַׂעַר (שׂער I) *i. p.* שָׂ׳ Schauder Hi 18, 20. Ez 27, 35. 32, 10.†

II. שַׂעַר (שׂער II) = סַעַר Sturm Jes 28, 2.†

שֵׂעָר (שׂער I, zur Form Lag. Übers. 51; auch ägyptisiert s. Bondi 64. Max Müller 99) *cstr.* שְׂעַר u. (Jes 7, 20) שַׂעַר, m. *suff.* שְׂעָרוֹ, שְׂעָרָהּ u. שְׂעָרֹה (Lv 13, 4) *m.* Behaarung, Haar als *collect.*, Behaarung des Körpers Lv 14, 8. 9, einer Stelle am Körper Lv 13, 3—37; bes. Haupthaar Ct 4, 1, vollst. שְׂעַר ראשׁ Nu 6, 5. 18. Ri 16, 22. 2 S 14, 26. Esr 9, 3; auch Schamhaare Ez 16, 7, vollst. שַׂעַר רַגְלַיִם Jes 7, 20. קָדְקֹד שֵׂעָר struppiger Scheitel Ps 68, 22. אַדֶּרֶת שֵׂעָר haariger Pelz Gn 25, 25. Sach 13, 4, kurz auch שֵׂעָר 2 K 1, 8.†

שְׂעָרָה (שׂער II) = סְעָרָה Sturmwind Hi 9, 17. Nah 1, 3.†

שַׂעֲרָה (שׂער I) *cstr.* שַׂעֲרַת, m. *suff.* שַׂעֲרָתוֹ, *pl. cstr.* שַׂעֲרוֹת *nom. unit.* Haar Ri 20, 16: אֶל־הַשַּׂעֲרָה *auf ein Haar* (genau); so in d. R. A. *nicht ein Haar soll zu Boden fallen* 1 S 14, 45. 2 S 14, 11. 1 K 1, 52. *Pl.* die (einzelnen) Haare Ps 40, 13. 69, 5, und so wird wohl auch Hi 4, 15 zu lesen sein.†

שְׂעֹרָה (v. שׂער I wie aram. ܣܥܳܪܬܳܐ, סְעָרְתָּא, ar. شَعِير [vgl. äth. ሥገም፡] eig. das Haarige) *pl.* שְׂעֹרִים — Gerste Dt 8, 8. Jes 28, 25. Jo 1, 11. Hi 31, 40, auf dem Felde wachsend Ex 9, 31, dafür *Pl.* 2 S 14, 30. 1 Ch 11, 13; קְצִיר שְׂעֹרִים Gerstenernte 2 S 21, 9. Ruth 1, 22. 2, 23. Sonst bed. *Plur.* die Gerstenkörner 2 S 17, 28. Jer 41, 8. Ez 4, 9. 13, 19. 2 Ch 2, 14, als Pferdefutter 1 K 5, 8, neben Massangaben Lv 27, 16. 2 K 7, 1. 16. 18. Ho 3, 2. Ez 45, 13. 2 Ch 2, 9. 27, 5. Ruth 2, 17. 3, 15. 17. לֶחֶם שְׂעֹרִים Ri 7, 13. 2 K 4, 42, עֻגַת שׂ׳ Ez 4, 12, Gerstenmehl Nu 5, 15; *Gerstentenne* Ruth 3, 2 s. v. a. die Gerste auf der Tenne.†

שְׂעֹרִים *N. pr. m.* 1 Ch 24, 8.†

שׂפד inkorrekte Schreibart für ספד s. d.

Kal imp. שִׁפְּרְנָה Jer 49, 3 (s. Norzi u. Baer z. St.) trauern.†

שׂפה davon שָׂפָה, ar. شَفَةٌ, syr. ܣܦܬܐ, assyr. *šaptu*, nach mehreren auch שָׂפָם. Vgl. Barth ZDMG 41, 631 f.

שָׂפָה (v. שׂפה s. d.) *cstr.* שְׂפַת, m. *suff.* שְׂפָתוֹ *dual.* שְׂפָתַיִם, *i. p.* שְׂפָתָיִם, *cstr.* שִׂפְתֵי, m. *suff.* שְׂפָתָיו, שְׂפָתֵימוֹ, שִׂפְתֵיהֶם; dafür selten (Jes 59, 3. Ps 45, 3. 59, 8. Ct 4, 3. 11. 5, 13. Koh 10, 12) *pl. cstr.* שִׂפְתוֹת, m. *suff.* שִׂפְתוֹתָיִךְ *f.* — 1) Lippe. Die Lippen öffnen (zum Sprechen) Hi 11, 5. 32, 20. הִפְטִיר בְּשָׂפָה den Mund spöttisch aufreissen Ps 22, 8. — אִישׁ שְׂפָתַיִם Maulheld, Schwätzer Hi 11, 2. דְּבַר שְׂפָתַיִם Geschwätz 2 K 18, 20. Pr 14, 23, vgl. Pr 10, 8. Lv 5, 4. Ps 106, 33. Mit den Lippen verehren Jes 29, 13. Mit unreinen, unheiligen Lippen Jes 6, 5; mit unbeschnittenen Lippen Ex 6, 12. Trop. *a*) Rede, Worte, z. B. שִׂפְתֵי־שָׁקֶר trügerische Lippen Pr 10, 18; שְׂפַת־שֶׁקֶר Ps 120, 2. שְׂפָתַיִם דֹּלְקִים brennende Lippen, d. h. warme Freundschaftsversicherungen Pr 26, 23. Ps 81, 6: שְׂפַת לֹא־יָדַעְתִּי אֶשְׁמָע *die Rede* eines, den *ich nicht kannte, vernahm ich.* Ez 36, 3. *b*) Sprache, Mundart Gn 11, 1 ff. Jes 19, 18. 33, 19: עִמְקֵי שָׂפָה unverständlich Sprechende, Barbaren. Ez 3, 5. 6. Jes 28, 11. — 2) (im *Sing.*) Rand, eines Gefässes 1 K 7, 26, eines Teppichs Ex 26, 10, eines Kleides Ex 28, 32; des Meeres, d. i. der Strand Gn 22, 17. Ex 14, 30. Ri 7, 12. 1 S 13, 5, eines Flusses Gn 41, 3. Ex 2, 3. 7, 15. Dt 2, 36. Jos 12, 2. 2 K 2, 13, Abel Meholas Rand d. i. die Ufergegend um A. M., Ri 7, 22.

I. **שׂפח** sonst mit ס geschrieben, s. d.
Pi. pf. וְשִׂפַּח grindig machen Jes 3, 17.†
Derivv.: סַפַּחַת, מִסְפַּחַת vgl. auch מִסְפָּחוֹת.

II. **שׂפח** s. zu מִשְׂפָּח.

שָׂפָם (nach den meisten von שׂפה vgl. ZDMG 41, 633; dag. kombiniert es Jensen ZA 7, 218 m. ass. *paršumâti* Bart, wonach *m* radikal wäre; syr. ܣܦܡܐ) Lippen-, Knebelbart, mit עטה verhüllen (Zeichen der Trauer) Lv 13, 45. Mi 3, 7. Ez 24, 17. 22; mit עשׂה zurecht machen 2 S 19, 25.†

שִׂפְמוֹת s. zu שִׂפְמוֹת.

שׂפן viell. s. v. a. ספן decken. Vgl. צפן.
Kal pt. pass. pl. cstr. שְׂפֻנֵי verborgene (Schätze) Dt 33, 19.†

I. **שׂפק** inkorrekte Schreibart für ספק s. zu ספק I.
Kal impf. יִשְׂפֹּק schlagen, m. d. *Acc.* der Hände und עַל, um zu höhnen, Hi 27, 23 (andere Lesart m. ס).†
Deriv.: (?) שֶׂפֶק.

II. **שׂפק** aram. ספק, ܣܦܩ überströmend, reichlich sein, auch sab. שפק. Vgl. zu ספק II.
Kal impf. יִשְׂפֹּק reichlich, genügend sein, mit לְ, 1 K 20, 10.†
Hiph. impf. יַשְׂפִּיקוּ Jes 2, 6: בְּיַלְדֵי נָכְרִים wahrsch. *sie haben Überfluss an Ausländern.* Nach andern von שׂפק I Handschlag geben, wobei Hitz. u. Duhm בִּידֵי für בילדי lesen.†
Deriv.: שֶׂפֶק.

שֶׂ֫פֶק* *i. p.* שָׂפֶק Hi 36, 18 nach Ges. Dillm.: Züchtigung (v. שׂפק I), nach anderen: Hohn (höhnendes In-die-Hände-schlagen); nach anderen: Reichlichkeit (v. שׂפק II).†

שֵׂפֶק* (St. שׂפק II) Hi 20, 22: בִּמְלֹאת שִׂפְקוֹ (s. Baer) *bei der Fülle seines Überflusses.*†

שַׂק (St. שׂקק; mischn., aram. סַקָּא, ܣܩܐ, griech. σακκος, Sack; äth. ሠቅ፡ Sack, dann: grobe Zeltdecke, härenes Gewand der Asketen; vgl. ZAW 11, 173 f.) — *i. p.* שָׂק, m. *suff.* שַׂקּוֹ, *pl.* שַׂקִּים, m. *suff.* שַׂקֵּיהֶם *m.* grobes, härenes Zeug, dann 1) Sack Gn 42, 25. 27. 35. Lv 11, 32. Jos 9, 4. 2) ein um die Hüften gebundenes Stück härenes Zeug, Jes 20, 2 von einem Propheten, sonst vom Trauernden getragen; neben צוֹם Neh 9, 1, neben אֵפֶר Dn 9, 3. Gewöhnl. mit חגר 2 S 3, 31. 1 K 20, 32. Jes 3, 24. 15, 3. 22, 12. Jer 4, 8. 6, 26. 49, 3. Ez 7, 18. 27, 31. Jo 1, 8. Thr 2, 10, *opp.* פתח Jes 20, 2. Ps 30, 12; mit שִׂים בְּמָתְנַיִם Gn 37, 34. 1 K 20, 31, mit שִׂים עַל בָּשָׂר 1 K 21, 27,

mit הָעֲלָה Am 8, 10, mit עַל מָתְנַיִם Jer 48, 37, mit כסה 2 K 19, 1 f. Jes 37, 1 f. Jon 3, 6. 8. 1 Ch 21, 16, vgl. Jes 50, 3, mit לבשׁ Esth 4, 1. Jon 3, 5 vgl. Esth 4, 2. Ps 35, 13. 69, 12, mit יצע Jes 58, 5. Esth 4, 3, mit הֵסִיר Esth 4, 4. Vgl. auch Hi 16, 15. Unter dem Kleide getragen 2 K 6, 30; als Decke in der Nacht benutzt 2 S 21, 10. 1 K 21, 27. Jo 1, 13.†

שׂקד zweifelhaftes Verbum.

Niph. pf. נִשְׂקַד Thr 1, 14; gewöhnl. nach Kimchi: angebunden w.; LXX, Syr. Vulg. lesen נִשְׁקַד עַל; Löhr vermutet נִשְׁקַף עַל *er hat geachtet auf.*†

שׂקק davon שַׂק.

שׂקר aram. סְקַר, ܣܩܪ mit schiefem, schielendem Blicke betrachten, vgl. P. Sm. 2721, ZDMG 31, 570.

Pi. pt. מְשַׂקְּרוֹת Jes 3, 16 mit עֵינַיִם als logischem Subjekt: kokett nach der Seite sehen; s. Del. z. St.†

שַׂר (St. שׂרר) *i. p.* שָׂר, m. *suff.* שַׂרְכֶם Dn 10, 21, *pl.* שָׂרִים, *cstr.* שָׂרֵי, m. *suff.* שָׂרָיו, שָׂרֵיכֶם (*f.* שָׂרָה s. d.). — 1) Oberster, Befehlshaber, der Leibwache Gn 37, 36, der Mundschenken u. Bäcker Gn 40, 2, der Eunuchen Dn 1, 7, der Trabanten 1 K 14, 27, Frohnvogt Ex 1, 11, Vorsteher der Hirten Gn 47, 6. Im kriegerischen Sinne: Häuptling Ri 7, 25. 1 S 22, 2. 2 S 18, 5. Hi 39, 25; Häuptling der verschiedenen Abteilungen von 1000, 100, 50 u. s. w. Nu 31, 14. 1 S 17, 18. 22, 7. 2 K 1, 9. Jes 3, 3, der Streitwagen 1 K 16, 9; שַׂר גְּדוּד 2 S 4, 2. 1 K 11, 24, שַׂר חַיִל 2 S 24, 2. 1 K 15, 20. 2 K 9, 5. Neh 2, 9, שַׂר צָבָא Dt 20, 9. Ri 4, 2. 1 S 14, 50. 2 S 10, 16. 19, 14. 1 K 1, 19; שַׂר־הָעִיר Stadthauptmann Ri 9, 30. 1 K 22, 26. 2 K 23, 8; שַׂר הַבִּירָה Kommandant der Tempelburg Neh 7, 2. Bes. die Edlen, Vornehmen eines Volkes, welche richterliche und sonstige Gewalt ausübten, Ex 2, 14. Nu 21, 18. Hi 29, 9, der Moabiter Nu 22, 8 ff., der Philistäer 1 S 29, 3, der israelitischen Stämme Ri 5, 15. Ps 68, 28, einer israelitischen Stadt Ri 8, 6; als Richter Ex 18, 21. Dt 1, 15. In Ephraim Hos 3, 4. 7, 3. 5. 16. 8, 10. 13, 10, in Juda u. Jerusalem Hos 5, 10. Jes 1, 23. 3, 4. 14. 30, 4 (als Gesandte). Jer 24, 1. 26, 10. 29, 2. 34, 10. 37, 14. 38, 4. 25. Ez 11, 1; לִשְׁכַּת הַשָּׂרִים Jer 35, 4. 36, 12. Häufig neben dem Könige Jer 4, 9. Hos 3, 4. Teilweise waren sie königliche Beamte, vom Könige gewählt 1 K 4, 2. 5, 30. 9, 23. Ps 45, 17, vgl. Hos 8, 10. 13, 10; deshalb: die שָׂרִים eines Königs Gn 12, 15. Am 1, 15. Esr 7, 28. Vgl. auch die Landvögte 1 K 20, 14 und Stadtvögte 2 K 10, 1. In nachexilischer Zeit Esr 9, 1. Neh 4, 10. 11, 1. 12, 31, neben סְגָנִים Esr 9, 2, neben זְקֵנִים Esr 10, 8; die שָׂרִים der Priester- u. Laiengeschlechter Esr 8, 29. 10, 5 vgl. 1 Ch 15, 5 ff. 22. 2 Ch 35, 9. 36, 14. שָׂרֵי קֹדֶשׁ heilige Priesterfürsten 1 Ch 24, 5, vgl. Jes 43, 28 (wo Duhm שַׁעֲרֵי l.). 2) Mächtiger, Herrscher, König, Jes 9, 5, 23, 8. 49, 7. Hi 3, 15. Koh 10, 7 vgl. 2 S 3, 38; שַׂר שָׂרִים von Gott Dn 8, 25. 3) שַׂר des himmlischen Heeres Jos 5, 14; von den Engeln der einzelnen Völker Dn 10, 13. 20. 12, 1. Vgl. ἡγούμενος Sir 17, 17.

שַׂרְאֶצֶר (so, nicht mit שׁ, zu schreiben, s. Baer zu Jes 37, 38 u. ZDMG 33, 302) *N. pr.* 1) Sohn des Sanherib, der seinen Vater umbrachte Jes 37, 38. 2 K 19, 37. Assyr. *Šar-uṣur*, verk. aus *Nergal-šar-uṣur* Schrader KAT 329. 2) Sach 7, 2. Vgl. נֵרְגַל שַׂרְאֶצֶר.†

שׂרג flechten, verflechten aram. ܣܪܓ, סרג, ar. شرج, vgl. Fränkel 101 f. 156. 173; Beitr. z. Assyriol. 1, 371. Verw. שׂרך.

Pu. impf. i. p. יְשֹׂרָגוּ verflochten s. Hi 40, 17.†

Hithpa. impf. יִשְׂתָּרְגוּ sich verflechten, knüpfen Thr 1, 14, vgl. Löhr z. St.†

Derivat: שָׂרִיגִים, vgl. d. *N. pr.* שְׂרוּג.

שׂרד syr. ܣܪܕ beben, sich fürchten, ar. شرد entfliehen.

Kal pf. שָׂרְדוּ entfliehen, entkommen Jos 10, 20.†

Deriv.: שָׂרִיד.

שְׂרָד in d. Verb. בִּגְדֵי הַשְּׂרָד, Ex 31, 10. 35, 19. 39, 1. 41, LXX στολαὶ λειτουργικαί; nach Knob. Dillm.: Wirkerei, vgl. aram. סְרָדָא Flechtwerk; nach Lag. Übers. 175 f. (der Ex 31, 10 ו in ואת

streicht und בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ als Erklärung betrachtet, was aber 39, 1 nicht geht) ein Fremdwort.†

שֶׂרֶד Jes 44, 13 wahrsch.: Stift, nach Kimchi: Rötel, Rotstift.†

I. שׂרה ar. شرى; Nebenf. שור I.
Kal pf. שָׂרָה, שָׂרִיתָ streiten, m. עִם Gn 32, 29, אֶת Hos 12, 4.†
Deriv.: vgl. d. *N. pr.* יִשְׂרָאֵל.

II. שׂרה s. v. als שׂרר. Davon מִשְׂרָה.

I. שָׂרָה *f.* v. שַׂר (St. שׂרר); *st. cstr.* (nach Ges. § 90, 3a) שָׂרָתִי (Thr 1, 1); *pl.* שָׂרוֹת, m. *suff.* שָׂרוֹתֶיהָ, שָׂרוֹתֵיהֶם vornehme Frau, Fürstin Ri 5, 29. Esth 1, 18. Jes 49, 23, נָשִׁים שָׂרוֹת 1 K 11, 3 von Gemahlinnen eines Königs im Ggs. zu den Kebsweibern. Metaph. Thr 1, 1.†

II. שָׂרָה *N. pr.* LXX Σάῤῥα Gn 17, 15 u. ö. Jes 51, 2. Vgl. zu שָׂרַי.

שְׂרוּג *N. pr. m.* Gn 11, 20—23. 1 Ch 1, 26.†

שְׂרוֹךְ* (שׂרך, Barth § 42e) *cstr.* gleichl. Sandalriemen, um die Sandale über dem Fusse festzuschnüren Gn 14, 23. Jes 5, 27.†

שְׂרוּקִּים s. שָׂרֹק.

שֶׂרַח *N. pr. f.* Gn 46, 17. 1 Ch 7, 30. Nu 26, 46, *i. p.* 'שָׂ. Vgl. sab. *n. pr.* ישרחאל, שרחבאל, אלשרח, u. a.†

שׂרט ar. شرط, aram. ܣܪܛ, סרט einschneiden, einritzen (vgl. Lag. Spec. Psalt. graec. 8), ass. *šarâṭu* zerreissen (das Gewand zum Zeichen der Trauer).
Kal impf. יִשְׂרְטוּ, *inf. abs.* שָׂרֹט, sich Einschnitte machen (Sitte der Trauernden) Lv 21, 5; über Sach 12, 3 s. zu *Niph.*†
Niph. impf. יִשָּׂרֵטוּ Sach 12, 3 gew.: sich zerreissen, d. Zsmhg. nach allerdings wenig passend.†
Davon

שֶׂרֶט *m.* Lv 19, 28 u. שָׂרֶטֶת *f.* 21, 5 Einschnitt.†

שָׂרַי, *i. p.* שָׂרָי *N. pr.* Sarai, LXX Σάρα Gn 11, 29 u. ö.; nach Gn 17, 15 später in שָׂרָה geändert.

שָׂרִיג* (St. שׂרג) *pl.* שָׂרִגִים, שָׂרִגִם, m. *suff.* שָׂרִיגֶיהָ Weinranken Gn 40, 10. 12. Jo 1, 7.†

I. שָׂרִיד (St. שׂרד) *pl.* שְׂרִידִים, *cstr.* שְׂרִידֵי, m. *suff.* שְׂרִידָיו ein Entronnener Jer 42, 17. 44, 14. 47, 4. Jo 3, 5. Ob 14. 18. Hi 18, 19. 27, 15. Thr 2, 22, mit שׂרד Jos 10, 20, mit הִשְׁאִיר Nu 21, 35. Dt 2, 34. 3, 3. Jos 8, 22. 10, 28. 30. 33. 37. 39 f. 11, 8. 2 K 10, 11; mit הוֹתִיר Jes 1, 9, mit הֶאֱבִיד Nu 24, 19; שְׂרִידֵי חֶרֶב Jer 31, 2; von Sachen Hi 20, 21. 26; unklar Ri 5, 13.†

II. שָׂרִיד *N. pr.* Ort der Südgrenze Sebulons Jos 19, 10. 12; vgl. Dillm.†

שְׂרָיָה *N. pr. m.* 1) ein Staatssekretär unter David 2 S 8, 17. An den übrigen Stellen ist der Name mannigfach korrumpiert, näml. שְׁיָא 20, 25, שִׁישָׁא 1 K 4, 3 und שַׁוְשָׁא 1 Ch 18, 16. 2) Vater des Priesters Esra Esr 7, 1. 3) andere Personen 2 K 25, 18. 23. Jer 40, 8. 51, 59. 61. 52, 24. 1 Ch 4, 13. 14. 35. 5, 40. Esr 2, 2. Neh 10, 3. 11, 11. 12, 1. 12.†

שְׂרָיָהוּ *N. pr. m.* Jer 36, 26.†

שִׂרְיֹן, שִׂרְיוֹן (nicht m. שׁ, s. Baer zu Ps 29, 6) *N. pr.* des Hermon bei den Sidoniern Dt 3, 9. Ps 29, 6. Vgl. viell. d. keilinschr. *Sirara*, s. KAT 159. Del. Par. 103 f.†

שָׂרִיק* (שׂרק I) *pl. f.* שְׂרִיקוֹת gehechelt Jes 19, 9; Luzz. Bred. lesen שֹׂרְקוֹת die hechelnden Frauen.†

שׂרך verflechten, targ. סרך verdrehen, talm., syr. ܣܪܟ verflochten s., fest anhangen, ar. شرك dass.; شِرَاك Schuhriemen, شَرَك Schlinge. Verw. שׂרג.
Pi. pt. f. מְשָׂרֶכֶת Jer 2, 23, *eine Kamelstute, die ihre Wege verdreht,* d. h. kreuz u. quer läuft.†
Deriv.: שְׂרוֹךְ.

שַׂרְסְכִים *N. pr.* eines Babyloniers Jer 39, 3 (vgl. KAT 416).†

שׂרע ar. شرع ausstrecken, gerade richten, äth. ሠርዐ: anreihen, ordnen. Vgl. Fränkel 213 f.
Kal pt. p. שָׂרוּעַ Lv 21, 18. 22, 23 von einem Körperfehler bei Menschen und Tieren; gew.: mit einem zu langen Gliede, vgl. أَشْرَعُ m. einer zu langen Nase (so gerade Vulg.). Aber d. LXX hat:

mit einem verstümmelten Ohre, und so wird auch das syr. ܣܪܘܥܐ erklärt, s. P. Sm. 2744.†

Hithpa. inf. הִשְׂתָּרֵעַ sich ausstrecken Jes 28, 20.†

שַׂרְעַפִּים* (s. zu שְׂעִפִּים) m. *suff.* שַׂרְעַפַּי *m. pl.* Gedanken Ps 94, 19. 139, 23.†

שׂרף mischn., assyr. *šarâpu* verbrennen.

Kal pf. שָׂרַף, m. *suff.* שְׂרָפוֹ, שְׂרַפְתֶּם, יִשְׂרְפוּ, שְׂרָפָהּ, שְׂרָפוּהָ; *impf.* יִשְׂרֹף, יִשְׂ׳, וַיִּשְׂרְפוּ, m. *suff.* וַיִּשְׂרְפֵם, וַיִּשְׂרְפָה; *inf.* שְׂרֹף, m. *suff.* שָׂרְפוֹ, *abs.* שָׂרוֹף; *pt.* שֹׂרֵף, *pl.* שֹׂרְפִים, *pass. f.* שְׂרוּפָה, שְׂרֻפָה, *pl.* שְׂרֻפִים, שְׂרוּפוֹת, שְׂרֻפוֹת — 1) brennen, vom Brennen der Ziegelsteine Gn 11, 3. 2) verbrennen, Tiere Lv 4, 12. 21. Nu 19, 5, Kleider Lv 13, 52, Städte Jes 1, 7 u. ö., eine Buchrolle Jer 36, 28, eine Aschera 2 K 23, 15, Haare Ez 5, 4, einen Leichnam Am 2, 1. 1 S 31, 12; gew. m. d. Zusatze בָּאֵשׁ *durch Feuer* Jos 11, 9. 11. Ri 18, 27. 2 K 23, 11, mit עַל עֵצִים Lv 4, 12. שָׂרַף שְׂרֵפָה לְ *jemandem einen Brand brennen*, vom Verbrennen der dabei gewöhnlichen kostbaren Spezereien (nicht der Leichen) 2 Ch 16, 14. Jer 34, 5. Vgl. 2 Ch 21, 19. Jos. B. J. 1, 33, 9.

Niph. impf. יִשָּׂרֵף, יִשָּׂרְפוּ, תִּשָּׂרַפְנָה verbrannt w. eine Stadt Jer 38, 17, ein Tier Lv 4, 12. 6. 23. 7, 17. 19. 19, 6, Menschen (als Strafe Gn 38, 24. Jos 7, 15. Lv 21, 9); Kleider Pr 6, 27. Lv 13, 52; Kultusgegenstände Mi 1, 7; bildl. 2 S 23, 7.†

Pu. pf. שֹׂרַף dass. Lv 10, 16.†

Derivv.: מִשְׂרָפָה, שְׂרֵפָה, vgl. zu שָׂרָף I.

I. שָׂרָף (möglicherw. von שׂרף brennen, also: giftig, wenn nicht viell. ein über das Hebr. hinausweisendes Wort, vgl. *sarpa, serpens, Serapis* in Sinope u. Babel, s. Plew, de Serapide 1868. Krall, Untersuchungen aus d. alt. Gesch. I 1880. Overbeck, Griech. Kunstmythologie 2, 306. 313. 315) *pl.* שְׂרָפִים — 1) Schlange, נָחָשׁ שָׂרָף Dt 8, 15, *pl.* Nu 21, 6; von der ehernen Schlange Nu 21, 8. שָׂרָף מְעוֹפֵף Jes 14, 29. 30, 6 eine fliegende Schlange, wie sie auch nach den alten Arabern in der Wüste vorkamen, vgl. Wellh. Skizzen 3, 138. Herodot 2, 75. 3, 109. — 2) damit sind ohne Zweifel die geflügelten שְׂרָפִים Jes 6, 2. 9 in Verbindung zu bringen, wenn auch die Darstellung des Propheten sich von den gewöhnlichen Vorstellungen auf freiere Weise entfernt. Vgl. auch die ägyptische Greifengestalt *Serref*, Fleischers Ztschr. f. d. gebild. Welt 5, 299. Über andere Erklärungen s. die Komm.†

II. שָׂרָף *N. pr. m.* 1 Ch 4, 22.†

שְׂרֵפָה (Barth § 92a) *cstr.* שְׂרֵפַת *f.* das Brennen, der Brand m. שָׂרַף Gn 11, 3. Lv 10, 6; vom Verbrennen des Weihrauches bei Bestattungen 2 Ch 16, 14, mit עָשָׂה 21, 19. הָיָה לִשְׂרֵפָה dem Brande zu Teil w., verbrennen Jes 9, 4. 64, 10. Brandstätte Nu 17, 2. 19, 6. 17. Dt 29, 22. Am 4, 11. הַר שְׂרֵפָה ein verbrannter Berg Jer 51, 25.†

I. שׂרק mischn., aram. סרק, ܣܪܩ kämmen, hecheln, ar. شرق spalten. Davon שָׂרִיק.

II. שׂרק gewöhnl. zu شقر, rot sein, gestellt, wovon أَشْقَرُ rötliches Pferd; syr. ܣܪܩ schminken. Lag. Übers. 31 ff. verbindet dagegen שֹׂרֵק u. שְׂרוּקִים mit شرق, vom Aufgange der Sonne. Ass. *šarku* hellrotes Blut.

Derivv.: שָׂרֹק, שֹׂרֵק, שֹׂרֵקָה.

שָׂרֹק* (שׂרק II) *pl.* שְׂרֻקִּים m. *suff.* שְׂרוּקֶּיהָ 1) rot, von einem Pferde, Sach 1, 8. 2) *Pl.* edle Trauben Jes 16, 8.†

שֹׂרֵק u. **שׂוֹרֵק** (s. zu שׂרק II) *m.* Jes 5, 2. Jer 2, 21 eine edle Traubenart, vgl. שֹׂרֵקָה.†

שֹׂרֵקָה s. v. als שֹׂרֵק Gn 49, 11.†

שׂרר davon assyr. *šarru* König, hebr. שַׂר; Fried. Del. Prol. 92 vergleicht assyr. *šarâru* glänzend aufgehen (dag. REJ, 14, 150).

Kal impf. יָשֹׂרוּ, *pt.* שֹׂרֵר herrschen Jes 32, 1. Pr 8, 16. Esth 1, 22.†

Hiph. pf. הֵשִׂירוּ (Ges. § 67 Anm. 6; nach d. Mass. = הֵסִירוּ) Hos 8, 4 zum שַׂר Beamten wählen.†

Hithpa. pf. הִשְׂתָּרֵר, *impf.* תִּשְׂתָּרֵר sich zum Herrscher machen, m. עַל Nu 16, 13.†

Derivate: שַׂר, שָׂרָה.

שָׂשׂוֹן u. **שָׂשֹׂן** (s. שׂושׂ) *cstr.* שְׂשׂוֹן *m.* Freude, gew. m. שִׂמְחָה Jes 22, 13. 35, 10. 51, 3.

11. שֶׁמֶן שָׂשׂוֹן Freudenöl, von dem Salben bei Gastmählern entnommenes Bild Ps 45, 8. Jes 61, 3.

שֵׁת s. שְׁאֵת.

שׁתם nach D. H. Müller arab. شتم schmähen (vgl. zu סתם), Barth ES 9 vergleicht سمّت verweigern, vereiteln.
Kal pf. שָׂתַם Thr 3, 8 nach D. H. Müller: *er verschmäht mein Gebet.* Gew. (auch Löhr) von שׂתם = סתם *er, verstopft mein Gebet*; nach Barth (s. ob.): *er verweigert mein Gebet.*†

שׁתר vgl. ar. شتر schneiden, spalten, äth. ሠተረ: zerreissen, syr. ܣܬܰܪ, bibl. aram. סתר II einreissen (ZDMG 32, 751).
Niph. impf. וַיִּשָּׂתְרוּ viell.: gespalten w., hervorbrechen (von den עֳפָלִים) 1 S 5, 9.†

שׁ

Schin (*šin*) שִׁין (als Zahlzeichen 300) von *Sin* durch einen diakritischen Punkt unterschieden (s. zu שׂ).

Dem hebr. שׁ entsprechen im Arab.: 1) wenn im Aram. שׁ unverändert bleibt: س, z. B. שָׁלוֹם, שְׁלָם, سلام; שֵׁשׁ, ܫܬ, ست; שֶׁבַע, ܫܒܥ, سَبْع; שׁטח, ܫܛܚ, سَطَحَ u. a. Durch Dissimilierung kann jedoch in Stt. mit zwei Zischlauten ش beibehalten werden, z. B. שֶׁמֶשׁ, شَمْس, sab. שמם; שֹׁרֶשׁ, sab. שרם; שָׁלוֹשׁ, sab. שלת neben תלת; שׁבץ, شَبِص; שׁזר, شَزَرَ; שַׁחַץ, شَخَصَ; שֶׁמֶץ, شَمِصَ; שֶׁרֶץ, شَرَصَ (D. H. Müller). Über andere, z. T. unsichere Ausnahmen s. Barth ES 46 ff. 2) ث, das im Aram. zu ת wird (im Altaram. jedoch gelegentlich שׁ s. ZDMG 47, 99), z. B. שְׁמֹנֶה, ܬܡܢܐ, תְּמָנֵי, ثَمَانٍ acht; שָׁלוֹשׁ, ܬܠܬ, תְּלָת, ثَلَاث drei; שֶׁלֶג, ܬܠܓܐ, תְּלַג, ثَلْج Schnee; אִשָּׁה, אִתְּתָא, ܐܢܬܬܐ, أُنْثَى Weib. — Im Äth. entspricht ሰ bez. ሠ. Über das Sabäische s. ZDMG 46, 528 f., über das Assyrische die zu ם u. שׁ angeführten Schriften, über das Ägypt. PBSA 1888, 476. Griechisch wird es mit σ transkribiert, bisw. χσ s. Thr *c.* 2. 3. 4.

שֶׁ, seltener **שַׁ** (Ri 5, 7. Ct 1, 7. Hi 19, 29) und **שְׁ** (Koh 2, 22. 3, 18), Relativpronomen (phön. אשׁ u. שׁ, assyr. *ša* vgl. Hommel, ZDMG 32, 711 ff. Beitrr. z. Assyriol. 1, 380 f.; nach einer anderen Auffassung ist שֶׁ aus אֲשֶׁר abgekürzt). Es findet sich im Deboraliede und ausserdem dreimal im B. der Richter, 2 K 6, 11 (doch s. u.), im Hohenliede, in den Klageliedern, Jona, in späten Psalmen, Chron. u. Esr., und häufig in Koh. Gegen die Behauptung, dass של auf einem in Samaria gefundenen Gewichte wahrsch. aus dem 8. Jahrh. vorkomme (s. Athenaeum 1890. 164. Academy 1890. 94), vgl. König, Einleitung in das Alte Testament 425. Dem Gebrauche nach deckt es sich mit אֲשֶׁר und dient daher *A*) als *Nom. relat.* zum Ausdrucke unseres *welcher, welche, welches,* Koh 1, 11. Ct 1, 7. 3, 1. 2. 3. Ri 7, 12. 8, 26. Thr 2, 15 (s. Löhr z. St.) 16. 5, 18, שֶׁהֵם *welche* Thr 4, 9; dag. ist 2 K 6, 11 wohl mit d. LXX מְגַלֵּנוּ *hat uns verraten* z. l. שֶׁ—שָׁם wohin Koh 1, 7. שֶׁשָּׁם Ps 122, 4; mit folg. לְ umschreibt es den Genetiv, Ct 3, 7: מִטָּתוֹ שֶׁלִּשְׁלֹמֹה *die Sänfte des Salomo*; mit Nachdruck 1, 6: כַּרְמִי שֶׁלִּי *mein Weinberg.* — *B*) In konjunkt. Gebr. 1) dass (*quod*) nach den Verben sehen, wissen Koh 2, 13. 3, 18; ein Zeichen dafür, dass Ri 6, 17. Zweifelh. ist Hi 19, 29, wo Ew., Reuss, Dillm. שַׁדַּי lesen, s. Dillm. z. St. כִּמְעַט שֶׁ kaum dass Ct 3, 4. עַד־שַׁ bis dass Ri 5, 7. 2) dass (*ut*) Koh 3, 14. 3) weil Ct 1, 6. 5, 2. Daher שַׁלָּמָה denn warum? Ct 1, 7. — M. Präff.: 1) בְּשֶׁ weil Koh 2, 16; dag. kaum Gn 6, 3, eine schwerlich intakte Stelle (s. Dillm.). 2) כְּשֶׁ wie Koh 5, 14. 12, 7, wann, als Zeitpartikel (zu der Zeit, wo) Koh 9, 12. 10, 3.

שׁאב jüd. aram. שְׁאֵב; ar. سَأَبَ trinken. *Kal pf.* וּשְׁאַבְתֶּם, *impf.* וַתִּשְׁאַב, אֶשְׁאָב, יִשְׁאֲבוּן; *imp.* שַׁאֲבִי, *inf.* לִשְׁאֹב, *pt.* שֹׁאֵב, שֹׁאֲבֵי־, שֹׁאֲבֹת — schöpfen, m. d. *Acc.* מַיִם Gn 24, 13. Jos 9, 21. 23. 27. Dt 29, 10. 1 S 7, 6. 9, 11. 2 S 23, 16. Jes 12, 3. Nah 3, 14. 1 Ch 11, 18, *absol.* Gn 24, 11. 19. 20. 43—45. Ruth 2, 9.†
Derivat: מַשְׁאַבִּים.

שׁאג ar. ثَأَجَ brüllen (von verschiedenen Tieren).
Kal pf. שָׁאַג Jes 5, 29 *Kt.* (*Kr.* יִשְׁאַג) *i. p.* שָׁאָג, *pl.* שָׁאֲגוּ; *impf.* יִשְׁאַג, יִשְׁאָג, יִשְׁאֲגוּ, יִשְׁאָֽגוּ; *inf. abs.* שָׁאֹג; *pt.* שֹׁאֵג, שׁוֹאֵג, *pl.* שֹׁאֲגִים — 1) brüllen, vom Löwen Ri 14, 5. Jes 5, 29. Jer 51, 38. Ez 22, 25. Am 3, 4. 8. Zeph 3, 3. Ps 22, 14, bildl. Ps 74, 4, mit עַל Jer 2, 15, mit לטרף Ps 104, 21; von Gott (vom Donner) Hi 37, 4. Jer 25, 30. Hos 11, 10. Jo 4, 16. Am 1, 2. 2) stöhnen, schreien Ps 38, 9.†
Davon:

שְׁאָגָה *f.*, *cstr.* שַׁאֲגַת, m. *suff.* שַׁאֲגָתִי, *pl.* m. *suff.* שַׁאֲגֹתָי 1) Brüllen des Löwen Jes 5, 29. 2) Gestöhn eines Unglücklichen Hi 3, 24. Ps 22, 2. 32, 3.

I. שׁאה verbindet die Bedd.: lärmen und wüste, verwüstet sein (krachend zusammenstürzen?); vgl. syr. ܫܐܐ wüst sein, targ. שַׁהֲוָא Wüstenei, und zu שׁוא.
Kal pf. שָׁאוּ verwüstet w. Jes 6, 11.†
Niph. impf. יִשָּׁאוּן, תִּשָּׁאֶה 1) rauschen (vom Wasser) Jes 17, 12. 13. 2) verwüstet w., von einem Lande Jes 6, 11.†
Hiph. inf. לְהַשְׁאוֹת Jes 37, 26, *contr.* לַהְשׁוֹת 2 K 19, 25 verwüsten.†
Derivv.: שַׁאֲוָה, שָׁאוֹן, שְׁאִיָּה, שֵׁאת, (שֵׁת).

II. שׁאה Nebenform zu שׁעה.
Hithpa. pt. cstr. מִשְׁתָּאֵה Gn 24, 21, m. לְ, betrachten.†

שֹׁאָה s. v. a. שׁוֹאָה.

שַׁאֲוָה Pr 1, 27 *Kt.* für שׁוֹאָה.

שְׁאוֹל u. (1 K 2, 6. Hi 17, 16) שְׁאֹל *fem.* (Jes 14, 9. Hi 26, 6 nur scheinbar *masc.*), m. d. Endung *â* שְׁאוֹלָה, שְׁאֹלָה, so auch Jes 7, 11 für שְׁאָלָה) — ein den Israeliten eigentümliches Wort für das *Totenreich,* unbekannter Etymologie (nicht assyr. s. Jensen, Kosmologie 223, wenn nicht etwa das assyr. *šîlân,* die Region unter d. Horizonte zu vergl. sein sollte), Hi 14, 13. 17, 13. 24, 19; es liegt tief unten (vgl. das ar. شَعُوب Wellh. Skizz. 3, 217) Dt 32, 22. Jes 14, 9. 57, 9. Ez 32, 21 (v. Corn. gestr.). Am 9, 2. Ps 86, 13. 139, 8. Pr 15, 24. Hi 11, 8; deshalb ירד שְׁאֹלָה Gn 37, 35. 42, 38. 44, 29. 31. Nu 16, 30. 33. Ez 31, 15—17, ירד שְׁאוֹל 1 S 2, 6. 1 K 2, 6. 9. Jes 14, 11. Ez 32, 27. Ps 55, 16. Hi 7, 9. 17, 16, ירד אֶל שְׁאוֹל Jes 14, 15, mit נחת Hi 21, 13, הֶעֱלָה מִן שׁ׳ Ps 30, 4; andere RA. שׁוּב לִשְׁאֹלָה Ps 9, 18, שׁתת לִשְׁאוֹל Ps 49, 15, הִגִּיעַ לִשְׁאוֹל *c. acc.* Ps 88, 4, דמם לִשְׁאוֹל Ps 31, 18; die Thore der S. Jes 38, 10, die Tiefen d. S. Pr 9, 18, die Schlingen d. S. 2 S 22, 6. Ps 18, 6. 116, 3, בֶּטֶן שְׁאוֹל Jon 2, 3; קֶטֶב שְׁאוֹל Hos 13, 14, die Wege nach d. S. Pr 7, 27; in der Gewalt d. S. sind alle Toten Ps 16, 10. Hos 13, 14. Ps 49, 16. 89, 49. Pr 5, 5. 23, 14, die S. als ein unersättliches Ungeheuer mit grossem Rachen Jes 5, 14. Hab 2, 5. Ps 141, 7. Pr 1, 12. 27, 20. 30, 16; ein Ort, wo Gott nicht gepriesen wird Jes 38, 18. Ps 6, 6, wo alle Thätigkeit aufhört Koh 9, 10; unverhüllt vor Gott Pr 15, 11. Hi 26, 6; ein Bund m. d. Scheol Jes 28, 15. 18; die Liebe stark wie d. S. Ct 8, 6. Unklar לְבַלּוֹת שְׁאוֹל Ps 49, 15. Sonst vgl. בּוֹר, אֲבַדּוֹן, שַׁחַת.†

שָׁאוּל (Lag. Übers. 59 f.; vgl. palm. *n. pr.* שאילא) *N. pr. Saul* 1) der erste König Israels 1 S 9, 2 ff. 2) ein König Edoms Gn 36, 37 f. 1 Ch 1, 48 f. 3) ein Sohn Simeons Gn 46, 10. Ex 6, 15. 1 Ch 4, 24. *Patron.* שָׁאוּלִי Nu 26, 13. 4) 1 Ch 6, 9.

שָׁאוֹן (St. שׁאה) *cstr.* שְׁאוֹן, m. *suff.* שְׁאוֹנָהּ *m.* 1) Getöse, des Wassers Jes 17, 12 f. Jer 51, 55. Ps 65, 8, Kampflärm Jer 25, 31. Hos 10, 14. Am 2, 2, lustiger, übermütiger Lärm Jes 24, 8. 25, 5. Ps 74, 23, *concr.* Jes 5, 14; קוֹל שָׁאוֹן höre den Lärm Jes 13, 4. 66, 6. בְּנֵי שָׁאוֹן Söhne des Getümmels, d. h. Lärmer Jer 48, 45 (Hoffm. ZAW 3, 97 vermutet hier u. Am 2, 2 einen alten Namen

Moabs). 2) Krach, Untergang, Vernichtung Ps 40, 3. Jer 46, 17.†

שׁאט Nebenf. zu שׁוט II. Davon

שְׁאָט *cstr.* ebenso, m. *suff.* שְׁאָטְךָ (Ges. § 23, 2), Verachtung, mit נֶפֶשׁ Ez 36, 5, mit בְּנֶפֶשׁ 25, 6. 15.†

שְׁאִיָּה (St. שׁאה) *f.* Vernichtung, Krach Jes 24, 12.†

שׁאל aram. ܫܐܠ, שְׁאֵיל, ar. سَأَلَ, sab. סאל, äth. ሰአለ፡ verlangen, fragen, ass. *ša'âlu,* entscheiden, fragen.

Kal pf. שָׁאַל (daneben שָׁאֵל, vgl. Ges. § 64 Anm. 1) *i. p.* שָׁאָל; שָׁאֲלָה, שָׁאֲלוּ, שְׁאֶלְתֶּם, שָׁאֲלוּ, m. *suff.* שְׁאֵלְךָ Gn 32, 18, שְׁאֵלַךְ Ri 4, 20, שְׁאִלְתִּיו Ri 13, 6, שְׁאֶלְתִּיהוּ 1 S 1, 20, שְׁאֵלוּנוּ Ps 137, 3; *impf.* יִשְׁאַל, שְׁאָלָה, יִשְׁאָל, יִשְׁאָלוּ, יִשְׁאֲלוּ; *imp.* שְׁאַל, שְׁאַל (Jes 7, 11, s. aber zu שְׁאוֹל), שַׁאֲלִי, m. *suff.* שְׁאָלוּנִי Jes 45, 11; *inf.* שְׁאֹל, שְׁאוֹל, לִשְׁאָל־, *abs.* שָׁאוֹל, שָׁאֹל; *pt.* שֹׁאֵל, שֹׁאֶלֶת, שֹׁאֲלִים, *pass.* שָׁאוּל — 1) verlangen, fordern, m. d. *Acc.* d. S. die man fordert 1 S 12, 13, m. מִן Ps 2, 8, מֵאֵת 1 S 8, 10, auch m. d. *Acc.* dessen, von welchem man fordert, dah. m. dopp. *Acc.* (wie *αἰτεῖν τινά τι*) Ps 137, 3. Dt 14, 26. — Hi 31, 30: לִשְׁאֹל בְּאָלָה נַפְשׁוֹ *fluchend seine* (des Feindes) *Seele,* d. i. dessen Tod, *zu fordern.* Ähnl. Jon 4, 8: וַיִּשְׁאַל אֶת־נַפְשׁוֹ לָמוּת *und er wünschte sich den Tod.* 1 K 19, 4. — 2) bitten, m. d. *Acc.* d. S. Ri 5, 25. 1 K 3, 10, häufig mit שְׁאֵלָה (s. d.); m. d. *Acc.* u. מִן Ps 21, 5, מֵאֵת 1 K 2, 20, מֵעִם d. P., von welcher man etwas erbittet Dt 18, 16. שָׁאַל דָּבָר לְ etwas für jem. erbitten 1 K 2, 22, auch von jem. 1 S 2, 20. Insbes. *a*) als Geschenk oder als Darlehen erbitten Ex 3, 22. 11, 2. 12, 35. Part. שָׁאוּל erbeten von 1 S 1, 28, *abs.* erbeten, entliehen 2 K 6, 5. *b*) betteln Pr 20, 4. — 3) fragen Ri 4, 20, m. d. *Acc.* d. P. Gn 24, 47. Hgg 2, 11. Hi 40, 7 u. לְ 2 K 8, 6. Hi 8, 8. — Jos 9, 14: *aber den Mund Jahves befragten sie nicht,* von der versäumten Pflicht des Befragens, vgl. Jes 30, 2. Gn 24, 57. Die Sache, nach welcher man fragt, steht m. לְ Ri 13, 18. Gn 26, 7. 32, 30, m. עַל Jes 45, 11. Koh 7, 10. Neh 1, 2, m. d. *Acc.*, dah. m. dopp. *Acc.* d. P. u. d. S. Hgg 2, 11. Insbes. *a*) als Orakel befragen, m. בְּ, Hos 4, 12. Ez 21, 26, dah. שָׁאַל בַּיהוָה Jahve befragen Ri 1, 1. 18, 5. 20, 18, für jem., m. לְ 1 S 22, 10. 13. 15. Nu 27, 21. *b*) שָׁאַל לְפ׳ לְשָׁלוֹם jemanden nach seinem Befinden fragen, insbes. beim Grusse, dah. grüssen Gn 43, 27. 1 S 10, 4. 17, 22. 30, 21. Ex 18, 7. Ebenso ass. *ša'âlu šulmu* begrüssen; mischn. שאל בשלום; davon שְׁאֵילַת שָׁלוֹם Gruss.

Niph. pf. נִשְׁאַל, *inf. abs.* נִשְׁאֹל sich etwas erbitten, m. מִן d. P. u. *Inf.* dessen, wozu man sich die Erlaubnis erbittet 1 S 20, 6. 28, m. d. *Vb. fin.* Neh 13, 6.†

Pi. pf. שִׁאֲלוּ, *impf.* יְשַׁאֲלוּ — 1) betteln Ps 109, 10. 2) fragen 2 S 20, 18.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִשְׁאִלְתִּיהוּ, *impf.* m. *suff.* וַיַּשְׁאִלוּם eig. bitten lassen, den Bittenden nicht abweisen, dah. gewähren, hingeben 1 S 1, 28. Ex 12, 36.†

Derivate: שְׁאֵלָה, מִשְׁאָלָה, (nicht שְׁאוֹל s. d.); vgl. d. *Nomm. pr.* שְׁאָל, שָׁאוּל, אֶשְׁתָּאֹל, שְׁאַלְתִּיאֵל, שֵׁלָה.

שְׁאָל *N. pr. m.* Esr 10, 29.†

שְׁאֵלָה m. *suff.* שְׁאֵלָתִי, auch שֶׁאֱלָתָם Ps 106, 15, *contr.* שֵׁלָתֵךְ 1 S 1, 17 *f.* — Bitte Esth 5, 7. 7, 3, mit שָׁאַל Ri 8, 24. 1 S 1, 17. 27. 2, 20 (s. Driver z. St.). 1 K 2, 16. 20; mit נָתַן erfüllen 1 S 1, 17. 27. Ps 106, 15. Esth 5, 6. 8. 7, 2. 9, 12, mit בוא erfüllt w. Hi 6, 8.†

שְׁאַלְתִּיאֵל (Olsh. § 277, i) *N. pr. m.* 1 Ch 3, 17. Esr 3, 2. 8. 5, 2. Neh 12, 1. Hgg 1, 1. 2, 23, wofür שַׁלְתִּיאֵל (n. a. LA. שְׁאַלְתִּ׳) Hgg 1, 12. 14. 2, 2.†

שׁאן syr. ܫܝܢ beruhigen, ܫܝܢܐ Ruhe; vgl. äth. ሀገአ፡ Frieden.

Pil. pf. (Ges. § 55, 2) שַׁאֲנַן, *pl. i. p.* שַׁאֲנָנוּ ruhig, wohlgemut sein, leben Jer 30, 10. 46, 27. 48, 11. Pr 1, 33. Hi 3, 18.†

Deriv.: שַׁאֲנָן vgl.:

שְׁאָן s. בֵּית שְׁאָן.

שַׁאֲנָן (Barth § 143 a) *pl.* שַׁאֲנַנִּים, *f.* שַׁאֲנַנּוֹת *Adj.* 1) ruhig Jes 33, 20, insbes. in Ruhe, Sicherheit, ungestörtem Glücke lebend Hi 12, 5, vgl. שַׁלְאֲנָן 21, 23, dah. auch *sicher* im übeln S.: 2) sorglos, stolz, übermütig Ps 123, 4. Am 6, 1.

Jes 32, 9. 11. 18. Sach 1, 15. — *Subst.*, m. *suff.* שַׁאֲנַנְךָ Stolz, Übermut Jes 37, 29. 2 K 19, 28.†

שׁאם s. שסם.

I. **שׁאף** auch targ.: gierig schnappen; Barth ES 21 vergleicht سغب hungern.

Kal pf. שָׁאַף, שָׁאֲפָה, שָׁאֲפוּ; *impf.* יִשְׁאַף, תִּשְׁאַף, אֶשְׁאַף, וָאֶשְׁאֲפָה, *pt.* שׁוֹאֵף — (nach Luft) schnappen, mit רוּחַ Jer 2, 24. 14, 6, ohne רוּחַ Jes 42, 14; lechzen Ps 119, 131, mit אֶל Koh 1, 5, mit d. *Acc.* nach etw. lechzen Hi 5, 5. 7, 2. 36, 20.†

II. **שׁאף** Nebenform zu שׁוּף.

Kal pf. m. *suff.* שְׁאָפַנִי, *pl.* שָׁאֲפוּ, *pt.* m. *suff.* שֹׁאֲפִי, *pl.* שֹׁאֲפִים, *inf. abs.* שָׁאֹף — zertreten, zermalmen, m. d. *Acc.* Am 8, 4. Ez 36, 3. Ps 56, 2, vgl. 57, 4, *absol.* Ps 56, 3; unklar Am 2, 7. (Von vielen werden diese Formen von שׁאף I abgeleitet).†

I. **שׁאר** jüd.-aram. שאר übrig bleiben, ar. سَئِرَ, vgl. GGN 1889. 297; syr. ܐܫܬܚܪ (Barth ES 21) ist wohl durch Berührung mit אחר entstanden.

Kal pf. שָׁאַר übrig bleiben 1 S 16, 11.†

Niph. pf. נִשְׁאַר, נִשְׁאָר (über נֶאֱשַׁאר Ez 9, 8 s. Hitz. u. Corn. z. St.), נִשְׁאֲרָה, נִשְׁאָרָה; *impf.* יִשָּׁאֵר, וַיִּשָּׁאֲרוּ; *pt.* נִשְׁאָר, נִשְׁאָרִים, *f.* נִשְׁאָרָה, נִשְׁאֶרֶת, נִשְׁאֶרֶת — 1) übrig bleiben Gn 7, 23. 42, 38. M. לְ für jem. Sach 9, 7. 2) zurückbleiben, bleiben Ex 8, 5. 7. Nu 11, 26. Hi 21, 34: וּתְשׁוּבֹתֵיכֶם נִשְׁאַר־מָעַל *eure Antworten bleiben Treulosigkeit.*

Hiph. pf. הִשְׁאִיר, וְהִשְׁאַרְתִּי; *impf.* יַשְׁאִיר, נַשְׁאֵר, *inf.* לְהַשְׁאִיר (mit d. Form הִשְׁאִיר Nu 21, 35 u. s. w. meinen die Mass. wohl *pf.*, vgl. Ges. § 53 Anm. 2) — 1) übrig lassen Ex 10, 12, häufig mit שָׂרִיד s. d.; vgl. auch zu שתן; mit עֹלֵלוֹת Ob 5. 2) zurücklassen Jo 2, 14.

Derivate: שְׁאָר, שְׁאֵרִית.

II. **שׁאר** dav. hebr. שְׁאֵר 1) das (innere, blutende) Fleisch, phön. שאר, ass. *šêru*, Fleisch, syr. ܬܐܪܬܐ Zwerchfell, 2) Blutsverwandter, ass. *pl. šêrê*, vgl. ثَأْر, sab. תאר Blutrache. S. Nöldeke, Mand. Gr. 101. ZDMG 40,723, Hoffm. ZAW 3,107.

Derivv.: שְׁאֵר, שַׁאֲרָה.

שְׁאָר (שׁאר I, Barth § 88[c]) *cstr.* gleichl. *m.* das Übriggebliebene Jes 10, 19. 17, 3. 21, 17. 1 Ch 11, 8. Esr 4, 7, als prophetischer Begriff Jes 10, 20 f. 11, 11. 16. 28, 5; das Übrige ausrotten, d. h. ganz u. gar ausrotten, Zeph 1, 4. Jes 14, 22; das Übrige, neben den besonders Genannten, Esth 9, 12. 16. Esr 3, 8. 4, 3. Neh 10, 29. 11, 1. 20. 1 Ch 16, 41. 2 Ch 9, 29. 24, 14. Unklar Mal 2, 15, viell. (wie targ. שְׁאָרוּתָא) Vorzug, Überschuss.† Davon:

שְׁאָר יָשׁוּב (ein Rest bekehrt sich) symbolisches *N. pr.* des Sohnes des Propheten Jesaja Jes 7, 3, vgl. 10, 21.†

שְׁאֵר (St. שׁאר II), m. *suff.* שְׁאֵרִי, שְׁאֵרְךָ *m.* 1) Fleisch (das innere, versch. von בָּשָׂר), als Nahrung Ex 21, 10. Ps 78, 20. 27; der Menschen Mi 3, 2. 3. Ps 73, 26. Pr 5, 11 (wo Bickell n. d. LXX בְּשָׂרֶי שְׁאֵרֶךָ liest). 11, 17. Jer 51, 35: חֲמָסִי וּשְׁאֵרִי עַל־בָּבֶל *mein Unrecht und mein Fleisch* (d. i. das Unrecht und die Zerfleischung, die ich erlitten) *komme über Babel.* 2) Blutsverwandter, Blutsverwandte Lv 18, 12. 13. 20, 19. 21, 2, vollst. שְׁאֵר בְּשָׂרוֹ 18, 6. 25, 49. Nu 27, 11.†

שַׁאֲרָה (שׁאר II) s. v. a. שְׁאֵר *no.* 2. So Lv 18, 17; doch ist ה wohl dittographiert, oder mit LXX שְׁאֵרְךָ z. l.†

שֶׁאֱרָה *N. pr. f.* 1 Ch 7, 24.†

שְׁאֵרִית (v. שׁאר I) *contr.* שֵׁרִית 1 Ch 12, 38, m. *suff.* שְׁאֵרִיתוֹ *f.* der Überrest, die Übriggebliebenen, insbes. nach der Niederlage eines Volks Jer 31, 7. Mi 2, 12. 5, 6. Am 5, 15, vgl. 9, 12, u. oft bei den Propheten. Nachkommen eines Mannes 2 S 14, 7 vgl. Jer 11, 23. Die Übrigen ausser den bereits Erwähnten Hgg 1, 12. 14. 2, 2. In d. Bed. *selbst der letzte Mann* fassen es Ew. u. Wellh. Am 1, 8; Wellh. übersetzt es Ez 36, 3. 4 durch *alle* (wie ar. سَائِر). Unklar Ps 76, 11 vgl. Baethg. z. St.

שְׁאֵת (gew. v. שאה vgl. Olsh. § 153; nach Wellh. Comp.² 351 von שׁוא) *f.* Untergang Thr 3, 47.†

שְׁבָא *m.* Sabäer und *f.* Sabäa, Volk und Gegend des glücklichen Arabiens (ar. سَبَأ, auf den sab. Inschrr. סבא), Gn 10, 7 zu den Kuschiten, 10, 28. 1 Ch 1, 22 zu den Joktaniden, Gn 25, 3. 1 Ch 1, 32 zu den Nachkommen der Ketura gerechnet, bekannt durch Reichtum an Weihrauch, Spezereien, Gold und Edelsteinen 1 K 10, 1 ff. 2 Ch 9, 1 ff. Jes 60, 6. Jer 6, 20. Ez 27, 22 f. 38, 13. Ps 72, 15, zugleich wichtiges Handelsvolk Ez a. a. O. Ps 72, 10. Jo 4, 8. Hi 6, 19, nach Hi 1, 15 streifend und raubend in der Gegend von Ausitis. — Über die Geschichte des sab. Reiches vgl. J. H. Mordtmann in ZDMG 31, 61 ff. D. H. Müller, Burgen **2**, 981. Glaser, Skizze d. Gesch. u. G. Arabiens 1889, bes. 398 ff.; über שבא in den Keilinschriften, vgl. KAT 145 f. Del. Par. 303. — *N. gent. pl.* שְׁבָאִים Jo 4, 8, wofür Merx לִשְׁבִי lesen will, doch vgl. Jer 6, 20.

I. שבב mischn.: behauen, zerschlagen, vgl. ar. سبّ schneiden; davon talm. שְׁבָבָא, Holzsplitter, u. viell. hebr. שְׁבָבִים. Vgl. Nöld. Mand. Gr. 140. ZAW 3, 121.

II. שבב vgl. syr. ܫܒܒ brennen; davon hebr. שָׁבִיב, aram. שְׁבִיבָא, ܫܒܝܒܐ, Flamme, ass. *šibûbu* Glanz; der Bed. nach entspricht ar. شبّ, vgl. Barth ES 50. Anders Bevan zu Dn 3, 22, der es mit سبيب verbindet und „Streifen, Zunge" übersetzt.

שְׁבָבִים (vgl. zu שבב I) Hos 8, 6 viell. Holzsplitter, kleine Stücke (vgl. Wellh. z. St.).†

שבה aram. שבא, ܫܒܐ, ar. سبا, sab. in סבים Gefangene.

Kal pf. שָׁבָה, שָׁבִיתָ, שְׁבִיתֶם, m. *suff.* שְׁבָם, שָׁבוּם; *impf.* וַיִּשְׁבְּ, וַיִּשְׁבּוּ, m. *suff.* וַיִּשְׁבֵּם, תִּשְׁבֵּךְ; *imp.* וּשְׁבֵה Ri 5, 12; *inf.* שְׁבוֹת, *pt. pl.* שֹׁבִים, m. *suff.* שֹׁבֵיהֶם, שׁו׳, *pass.* שְׁבוּיִם, שְׁבֻיּוֹת — gefangen wegführen, Weiber Gn 34, 29. Nu 31, 9. 2 K 5, 2. 2 Ch 28, 8, daher שְׁבֻיוֹת חָרֶב Gn 31, 26; die Bewohner einer Stadt, eines Landes Nu 24, 22. 1 S 30, 2. 1 K 8, 46—48. 50. Jer 41, 10. 14. 43, 12. 50, 33. Ps 106, 46. 137, 3. 2 Ch 6, 36. 38. 25, 12. 30, 9; *pt.* m. לְ Jes 14, 2; שָׁבָה שְׁבִי Dt 21, 10. Ri 5, 12 (besser שֹׁבֶיךָ). Ps 68, 19. 2 Ch 28, 17, mit מִן Nu 21, 1. 2 Ch 28, 5. 11; *pt. pass.* Jes 61, 1; mit Schwert u. Bogen 2 K 6, 22. Seltener: das Vieh 1 Ch 5, 21. 2 Ch 14, 14, die Habe Ob 11. 2 Ch 21, 17.†

Niph. pf. נִשְׁבָּה, נִשְׁבּוּ pass. von *Kal* Gn 14, 14. 1 S 30, 3. 5. 1 K 8, 47. Ez 6, 9. 2 Ch 6, 37, vom Vieh Ex 22, 9 vgl. Jer 13, 17.†

Derivv.: שְׁבִית, שִׁבְיָה, שְׁבִי, שֶׁבִי (s. d.) vgl. d. *Nomm. pr.* תִּשְׁבָּה, שְׁבוּאֵל, שֹׁבַי, שֹׁבִי.

שְׁבוֹ *m.* ein Edelstein Ex 28, 19. 39, 12. LXX. Vulg. u. Midrasch ἀχάτης. Ass. *šubû* Name eines Edelsteines, Del. Proll. 84 f.†

שְׁבוּאֵל *N. pr. m.* 1) 1 Ch 23, 16. 26, 24, wofür 24, 20 שׁוּבָאֵל (vgl. sab. *n. pr.* תובאל) steht. 2) 1 Ch 25, 4, wofür ebenfalls V. 20 שׁוּבָאֵל.†

שְׁבוּל oder **שְׁבוֹל** Jer 18, 15 *Kt.* für שְׁבִיל s. d.

שָׁבוּעַ *m.* (Dn 9, 27; שְׁבֻעַ זֹאת Gn 29, 27. 28 ist zu übersetzen: *hebdomas huius sc. Leae*) *cstr.* שְׁבֻעַ Gn 29, 27, *dual.* שְׁבֻעַיִם Lv 12, 5, *pl.* שָׁבֻעִים, u. שָׁבֻעוֹת, שְׁבֻעֹת, *cstr.* שְׁבֻעוֹת, שִׁבְעַת, m. *suff.* שָׁבֻעֹתֵיכֶם (nach Lag. Übers. 67 ein Fehler) — Siebend, ἑβδομάς, dah. 1) Tagsiebend, Woche, ἑβδομάς, *septimana* Dt 16, 9, *dual.* zwei Wochen Lv 12, 5; bes. die Hochzeitswoche Gn 29, 27 f. Jer 5, 24: שְׁבֻעֹת חֻקּוֹת קָצִיר *die bestimmten Wochen der Ernte.* Dn 10, 2 f. שְׁלֹשָׁה שָׁבֻעִים יָמִים 3 *Wochen lang.* (Vgl. יָמִים *no.* 2 *b.*) חַג שָׁבֻעוֹת Fest der (sieben) Wochen, das Pfingstfest (vollst. Tob 2, 1: ἁγία ἑπτὰ ἑβδομάδων) Ex 34, 22. Dt 16, 10. 16. 2 Ch 8, 13, ohne חַג Nu 28, 26; dag. ist Ez 45, 21 שְׁבֻעֹת z. l. 2) Jahrsiebend, Jahrwoche Dn 9, 24—27.†

שְׁבוּעָה u. **שְׁבֻעָה** (St. שבע), *cstr.* שְׁבוּעַת, שְׁבֻעַת, m. *suff.* שְׁבֻעָתִי, שְׁבוּעָתוֹ *f.* Schwur, Eid Lv 5, 4. Jos 9, 20, das Schwören aus Furcht vermeiden Koh 9, 2; שְׁבֻעַת יְהוָה Eid bei Jahve Ex 22, 10. 2 S 21, 7. 1 K 2, 43. Koh 8, 2; mit d. *Gen.* dessen, dem geschworen w., Gn 24, 8. Jos 2, 17. 20; שְׁבוּעַת שֶׁקֶר Sach 8, 17; Bundeseid, dah. בַּעֲלֵי שְׁבוּעָה Neh 6, 18. שְׁבֻעַת

אִסָּר Enthaltsamkeitseid Nu 30, 14. 3. 11, vgl. 1 S 14, 26. שְׁבוּעַת הָאָלָה Verwünschungsschwur Nu 5, 21, vgl. Dn 9, 11. Ri 21, 5. Jes 65, 15; von Jahve geschworener Eid Gn 26, 3. Jer 11, 5. Dt 7, 8. Ps 105, 9. 1 Ch 16, 16. — Unverständlich Ez 21, 28. Hab 3, 9.†

שְׁבוּת nur als *st. constr.* und m. *suff.* שְׁבוּתְךָ, שְׁבוּתֵךְ, שְׁבוּתֵנוּ, שְׁבוּתְכֶן, שְׁבוּתָם — Dt 30, 3. Jer 30, 3. 18. 31, 23. 32, 44. 33, 7. 11. 26. 48, 47. 49, 6. Ez 29, 14. Hos 6, 11. Jo 4, 1. Am 9, 14. Ps 14, 7. 53, 7, ausserdem als *Kr.* (*Kt.* שְׁבִית): Jer 29, 14. 49, 39. Ez 16, 53 (3 mal; s. aber u.). 39, 25. Hi 42, 10. Thr 2, 14, als *Kt.* (*Kr.* שְׁבִית): Zeph 2, 7. Ps 85, 2. 126, 4, im *plur.* שְׁבוּתֵיכֶם Zeph 3, 20. Vgl. weiter zu שְׁבִית. Es steht immer als *Obj.* nach שׁוּב oder הֵשִׁיב und hat als *Gen.* meistens *ein Volk*, selten *ein Land* Jer 33, 11 vgl. 30, 18, Einmal *eine Person* Hi 42, 10; Subjekt ist überall Gott, mit Ausnahme von Thr 2, 14, wo es heisst, dass die Propheten nicht die Sünde Israels aufgedeckt haben לְהָשִׁיב שְׁבוּתֵךְ. Während man früher (z. B. Ges., so auch LXX αἰχμαλωσία, doch Ez 16, 53 ἀποστροφή) das Wort von שבה ableitete (Gefangenschaft, Gefangene), betrachten mehrere Neuere es richtiger als ein Derivat von שׁוּב in der Bedeutung *Wendung wenden*, d. h. herstellen, s. z. B. Ewald, Jhrbb. d. bibl. W. 5, 216 f. Kamphausen, Theol. Arb. d. rhein. wiss. Pred. Ver. 2, 1 ff. Theol. Tijdschr. 7, 519 ff. 14, 157. ZAW 8, 200. Hierfür sprechen Analogien wie רִיב רִיבִו, und der Zusammenhang Hi 42, 10. Thr 2, 14. Zur Verkürzung des vorauszusetzenden *st. abs.* שְׁבוּת vgl. זָדוֹן v. זְדוֹן. Doch beruht die Vokalisation viell. darauf, dass schon die Mass. an שבה gedacht haben; jedenfalls lässt die Vermischung mit שְׁבִית sich am besten auf diese Weise erklären. Barth ZDMG 41, 618 leitet שְׁבוּת von einem שבה ab, das er mit d. arab. ثَبَا *sammeln*, zusammenstellt (Nebenform ثَابَ, womit er das begleitende שׁוּב kombiniert): *die Sammlung sammeln.* — Ez 16, 53 ist für das dritte שבות (שבית) z. l.: וְשִׁבְתִּי.†

I. שבח aram. שַׁבַּח, ܫܰܒܰܚ *Pa.* preisen, ebenso (als Lehnwörter) ar. سَبَّحَ, äth. ሰብሐ:. Vgl. Schwally, Idioticon des christl.-pal. Aram. 91, der dies Verbum im Hebr. als Aramaismus betrachtet, und die Grundbed. im echt hebräischen שבח II sucht.

Pi. pf. שִׁבַּחְתִּי, *impf.* יְשַׁבַּח, m. *suff.* יְשַׁבְּחוּנְךָ, *imp. f.* שַׁבְּחִי, *pl.* m. *suff.* שַׁבְּחוּהוּ, *inf. abs.* שַׁבֵּחַ 1) loben, preisen, Koh 8, 15, bes. in Beziehung auf Gott Ps 63, 4. 117, 1. 145, 4. 147, 12. 2) glücklich preisen Koh 4, 2 (*inf. abs.* als Fortsetzung des Vb. fin.).†

Hithpa. inf. לְהִשְׁתַּבֵּחַ m. בְּ sich einer Sache rühmen Ps 106, 47. 1 Ch 16, 35.†

II. שבח, ar. سبخ sich entfernen, unbeschäftigt, ruhig sein, II besänftigen; Jensen ZA 4, 268 kombiniert es mit ass. *pašâḫu* sich beruhigen, vgl. auch Barth ES 9.

Pi. impf., m. *suff.* תְּשַׁבְּחֵם, יְשַׁבְּחֶנָּה beschwichtigen, besänftigen, z. B. die Fluten Ps 89, 10; den Zorn Pr 29, 11.†

Hiph. pt. מַשְׁבִּיחַ s. v. a. *Pi.*, von den Fluten Ps 65, 8.†

שבט davon שֵׁבֶט, aram. שִׁבְטָא, ܫܰܒܛܳܐ, sab. סבטם Stab; assyr. *šabbiṭu* Stab, *šabâṭu* schlagen; über das ägypt. s. Max Müller 89. Vgl. ZDMG 40, 736, wo Nöldeke äth. ዘበጠ:, schlagen, syr. ܫܰܒܶܛ breit schlagen, als Denominationen erklärt.

שֵׁבֶט (s. zu שבט) u. שֵׁבֶט *i. p.* שָׁבֶט (Einmal *f.* Ez 21, 15), m. *suff.* שִׁבְטִי, *pl.* שְׁבָטִים, שִׁבְטֵי, m. *suff.* שְׁבָטֶיךָ, שִׁבְטֵיכֶם *m.* Stab, Stock Lv 27, 32, zum Ausklopfen der Hülsenfrüchte Jes 28, 27, bes. 1) zur Züchtigung (Pr 10, 13. 13, 24. 22, 8), dah. Zuchtrute Hi 9, 34. 21, 9. 37, 13. Jes 10, 5. 11, 4: שֵׁבֶט פִּיו *die Rute* od. Geissel *seines Mundes*, bildlich für: strafende Urteile; eiserner Stab Ps 2, 9; שֵׁבֶט אֲנָשִׁים im Sinne Humanen 2 S 7, 14. 2) Hirtenstab Lv 27, 32. Ps 23, 4. 3) Herrscherstab, Szepter Gn 49, 10. Nu 24, 17. Ps 45, 7. Am 1, 5. 8 תּוֹמֵךְ שֵׁבֶט, Ri 5, 14 שֵׁבֶט סֹפֵר. 4) Spiess, Wurfspiess 2 S 18, 14. 5) Stamm, *tribus* (vgl. מַטֶּה), von den Stämmen Israels Ex 28, 21. Ri 20, 2. Hos 5, 9. 1 K 11, 13 u. ö.; auch für מִשְׁפָּחָה Familie d. h.

die Unterabteilung der Stämme Nu 4, 18. Ri 20, 12. 1 S 9, 21; vom ganzen Volke in seiner Stammesverschiedenheit von anderen Völkern Ps 74, 2. Jer 10, 16. 51, 19.

שְׁבָט der elfte Monat, vom Neumond des Februar bis zu dem des März Sach 1, 7. Ass. *šabâṭu*.†

שְׁבִי (v. שבה, Barth § 20^c) *i. p.* שֶׁבִי, m. *suff.* שִׁבְיוֹ, שֶׁבְיְךָ, שִׁבְיְכֶם *Verbalabstr.* Wegführung der im Kriege gefangenen Menschen oder Tiere Am 4, 10. Jer 15, 2. 43, 11. Dn 11, 33. Esr 9, 7. שִׂמְלַת שִׁבְיָהּ das Kleid, in welchem jem. weggeführt wurde Dt 21, 13. Daher: Gefangenschaft, אֶרֶץ שִׁבְיָם Land der Gefangenschaft Jer 30, 10. 46, 27. 2 Ch 6, 37. 38, שְׁבִי הַגּוֹלָה Esr 2, 1. Neh 7, 6; aus der Gef. zurückkehren Esr 3, 8. 8, 35. Neh 8, 17. Dann *concr.* die Weggeführten Nu 31, 12. 19. Jes 20, 4. Hab 1, 9, mit subjekt. Gen. Jes 49, 24 f.; die Gefangenen Ex 12, 29. Verbindungen: שָׁבָה שְׁבִי s. zu שבה; הָלַךְ בַּשְּׁבִי Dt 28, 41 u. ö., ohne בְּ Thr 1, 5; לָקַח בַּשְּׁבִי Jer 48, 46; נָתַן לַשְּׁבִי Ps 78, 61, הֵבִיא בַשְּׁבִי Dn 11, 8, נָפַל בַּשְּׁבִי 2 Ch 29, 9.

שָׁבִי* (v. שבה) *f.* שְׁבִיָּה gefangen, weggeführt Jes 52, 2.†

שֹׁבָי* *i. p.* שֹׁבָי *N. pr. m.* Esr 2, 42. Neh 7, 45.† Vgl. palm. u. nab. *n. pr.* שבי.

שֹׁבִי *N. pr. m.* 2 S 17, 27.†

שָׁבִיב (v. שבב II s. d.) *cstr.* שְׁבִיב *m.* Flamme (nach Bevan: Zunge) Hi 18, 5.†

שִׁבְיָה (v. שבה; *f.* zu שְׁבִי Barth § 20^c) neben שְׁבִי Jer 48, 46; Gefangenschaft Neh 3, 36, *concr.* die Weggeführten Dt 21, 11. 32, 42. 2 Ch 28, 5. 11. 13—15.†

שְׁבִיָּה s. שָׁבִיָה.

שְׁבִיל* (St. שבל) *pl.* שְׁבִילֵי Jer 18, 15 (*Kt.* שבולי) m. *suff.* שְׁבִילֶיךָ *Kt.* (שְׁבִילְךָ *Kr.*) Ps 77, 20 Pfad.†

שָׁבִיס* (v. שבס, auch mischn. s. Levy Nh. Wb. 4, 498) *pl.* שְׁבִיסִים *m.* Jes 3, 18 Stirnbänder, von einem Ohre zum andern reichend.†

שְׁבִיעִי, שְׁבִעִי, *f.* שְׁבִיעִית, שְׁבִיעִת, שְׁבִעִית, שְׁבִעִת *Adj. ordin.* (von שֶׁבַע), der die, das siebente Gn 2, 2. Ex 21, 2.

שְׁבִית (St. שבה) *f.* Gefangenschaft Nu 21, 29 נָתַן בַּשְּׁבִית. Ausserdem findet es sich — m. *suff.* שְׁבִיתְהֶן und im *pl.* שְׁבִיתַיִךְ Ez 16, 53, und 8mal als *Kt.*, 3mal als *Kr.* (*Kr.* bez. *Kt.* שְׁבוּת) in der Redensart שׁוּב שְׁבִית, wahrsch. unecht für שׁוּב שְׁבוּת s. zu שְׁבוּת.

שבל, ar. سبل, *herabhangen, sich lang hinziehen.* Verw. שׁוּל; vgl. auch Barth ES 31. Davon שְׁבִיל, aram. שְׁבִילָא, ܫܒܝܠܐ, ar. سَبِيل Weg; שֹׁבֶל, ar. سَبَلَة Schleppe; שִׁבֹּלֶת, aram. שֻׁבְלְתָא, ܫܒܠܬܐ, arab. سُنْبُلَة, سَبَلَة, äth. ሰበለ: ass. *šubultu* Ähre. — שִׁבֹּלֶת, Strom, will Marquart ZAW 8, 154 von einem anderen שבל ableiten, das im Arab. ثبل, im Aram. תבל lauten würde; doch stimmt der Thatbestand nicht, da aram. תּוּבְלָא gerade als Nebenf. zu שִׁבֹּלֶת vorkommt, während die Bed. Strom leicht von سبل regnen, fliessen, abgeleitet w. kann.

שֹׁבֶל (St. שבל) *m.* die Schleppe des Kleides Jes 47, 2.†

שַׁבְּלוּל m. *Dag. dirim.*, Ges. § 20, 2^b (auch mischn., targ. תִּיבְלָלָא, Wzl. unbekannt) Ps 58, 9 nach der Tradition: Schnecke, vgl. Targ.†

שִׁבֹּלֶת (v. שבל, s. d.), *pl.* שִׁבֳּלִים, *cstr.* שִׁבֲּלֵי Sach 4, 12. *f.* 1) Ähre Hi 24, 24. Gn 41, 5—7. 22—24. 26 f. Ruth 2, 2. Jes 17, 5. Sach 4, 12: *die beiden Ähren* (Zweigspitzen) *der Ölbäume.* 2) Strom Ri 12, 6. Ps 69, 3. 16. Jes 27, 12.†

שֶׁבְנָא u. **שֶׁבְנָה** *N. pr.* Hausminister unter Hiskia, später Staatssekretär Jes 22, 15. 36, 3. 11. 22. 37, 2. 2 K 18, 18. 26. 37. 19, 2.†

שְׁבַנְיָה *N. pr. m.* 1) Neh 9, 4. 5. 2) 10, 11. 13. 3) Neh 10, 5. 12, 14, wofür 12, 3 שְׁכַנְיָה steht. Auch שְׁכַנְיָהוּ 1 Ch 24, 11 scheint dieselbe Person.†

שְׁבַנְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 15, 24.†

שבס davon שָׁבִיס.

שבע mischn. *Niph.*, jüd.-aram. *Ethp.* schwören, wie im Hebr. Von demselben St. (indem *sieben* mit *schwören* irgendwie zusammenhängt, vgl. z. B. Gn 21, 28 ff. Her. 3, 8) kommt auch das gemein-

semitische Wort für sieben hebr. שִׁבְעָה, phön. שבע, moab. שבעת, aram. ܫܒܥܐ, שבעא, ar. سَبْعَة, äth. ሰብዑ:, ass. *sibi*, *sibitti* (mit auffälligem *s* für *š*). Vgl. Lag. Or. 2, 9. Übers. 37 f.

Kal pt. pass. שְׁבֻעוֹת s. unter שְׁבוּעָה.

Niph. pf. נִשְׁבַּע, נִשְׁבְּעוּ, נִשְׁבָּעוּ; *impf.* יִשָּׁבַע, וַיִּ׳, *i. p.* תִּשָּׁבֵעַ, וַיִּשָּׁבְעוּ; *imp.* הִשָּׁבְעָה, הִשָּׁבְעוּ, *inf.* הִשָּׁבַע, הִשָּׁבֵעַ (Ges. § 65, 1 Anm. 2), *pt.* נִשְׁבָּע, *pl.* נִשְׁבָּעִים, נִשְׁבָּעוֹת — schwören Gn 21, 24. Ps 24, 4. Koh 9, 2. Es konstr. sich *a*) m. בְּ d. P. od. S., bei welcher man schwört Gn 21, 23. 22, 16. Bei einem Gotte schwören steht öfter als Zeichen der Verehrung desselben, von Jahve Dt 6, 13. 10, 20, den Götzen Am 8, 14. Bei einem Unglücklichen schwören heisst: schwören, dass man werden solle wie er, wenn man wortbrüchig werde Ps 102, 9, vgl. Jes 65, 15. *b*) mit לְ der Pers., welcher man schwört Gn 21, 23. 24, 7. Dabei m. d. *Acc.* d. S. jemandem etwas zuschwören Gn 50, 24. Ex 13, 5. 33, 1. הִשָּׁבַע לֵאלֹהִים Gott (Treue) schwören, *nomen dare Deo* 2 Ch 15, 14, vgl. Jes 19, 18. Zeph 1, 5 (wo es m. בְּ wechselt). *c*) m. מִן u. *Inf.* schwören, etwas nicht zu thun Jes 54, 9.

Hiph. pf. הִשְׁבִּיעַ, *impf.* וַיַּשְׁבַּע, וָאַשְׁבִּעַ, m. *suff.* וָאַשְׁבִּעֵם, וָאַשְׁבִּיעֲךָ, *inf.* הַשְׁבִּיעַ, *abs.* הַשְׁבֵּעַ, *pt.* m. *suff.* מַשְׁבִּיעֶךָ — schwören lassen, in betreff eines Versprechens, mit d. *Acc.* Gn 24, 37. 50, 5. 6. 25. Ex 13, 19. Jos 2, 17. 20. 1 S 14, 27 f. 2 K 11, 4. Esr 10, 5. Neh 5, 12, mit בְּ der Gottheit Gn 24, 3. 1 K 2, 42. 2 Ch 36, 13, *abs.* Jos 6, 26; in betreff der Wahrheit Nu 5, 19. 21. 1 K 18, 10. Daher: beschwören, eindringlich bitten 1 K 22, 16. 2 Ch 18, 15; m. בְּ Ct 2, 7. 3, 5. 5, 8. 9. 8, 4. — Jos 23, 7 ist wohl *Niph.* z. l.; ebenso 1 S 20, 17 לְהִשָּׁבַע; Jer 5, 7 l. וָאַשְׁבִּיעַ.†

Derivv. 1) שְׁבוּעָה 2) שֶׁבַע, שָׁבוּעַ, שְׁבִיעִי u. שִׁבְעָנָה; vgl. d. *N. pr.* שֶׁבַע, בְּאֵר שֶׁבַע, יְהוֹשֶׁבַע, אֱלִישֶׁבַע, בַּת־שֶׁבַע.

שֶׁבַע *m.*, שִׁבְעָה *f.*, *cstr.* שְׁבַע *m.*, שִׁבְעַת *f.*, *nomen* (*subst.*) *numerale: sieben.* Die Hauptform steht gew. *vor* dem *Nomen*, שֶׁבַע שָׁנִים Gn 5, 7, שִׁבְעָה פָּרִים Nu 23, 1. 29, selten und nur in späteren Büchern darnach, so אֵילִים שִׁבְעָה 2 Ch 13, 9. 29, 21. Wenn es regierter Genetiv ist, hat es den Sinn der Ordinalzahl, שְׁנַת־שֶׁבַע das siebente Jahr 2 K 12, 2. Die Konstruktivform ist nur in gewissen Formeln gebräuchlich, wie שִׁבְעַת יָמִים eig. ein Tagsiebend Gn 8, 10. 12, שְׁבַע מֵאוֹת 700 Gn 5, 26. M. *suff.* שִׁבְעָתָם 2 S 21, 9 die sieben, die sie waren. — שֶׁבַע adverbial: *siebenmal* Lv 26, 18. 21. Pr 24, 16. — שִׁבְעָה עָשָׂר *m.* u. שְׁבַע עֶשְׂרֵה *f.* siebenzehn. — Sieben ist übrigens dem Hebräer häufig *a*) runde Zahl, nur Bezeichnung einer kleinen einheitlichen Mehrheit (unter zehn) Gn 29, 18. 41, 2 ff. 1 S 2, 5. Jes 4, 1. Ruth 4, 15. Pr 26, 25, gern verwendet in freien Dichtungen Hi 1, 2. 3. 2, 13. Pr 9, 1. *b*) wie bei den meisten Völkern (Ägyptern, Arabern, Babyloniern, Persern) heilige Zahl. Daher 7 Opfer beim Bündnisse Gn 21, 28; 7 Lampen am Leuchter Ex 37, 23; das Blut wird 7 Mal gesprengt Lv 4, 6. 17 u. s. w. — *Du.* שִׁבְעָתַיִם, *i. p.* שִׁבְעָתָיִם siebenfach Gn 4, 15. 24. Ps 12, 7. 79, 12 (2 S 21, 9 *Kt.*; l. שִׁבְעָתָם). — *Pl.* שִׁבְעִים siebzig, meist als runde Zahl Gn 50, 3. Jes 23, 15. Jer 25, 11. שִׁבְעִים וְשִׁבְעָה sieben und siebzigmal Gn 4, 24.

שֶׁבַע *N. pr.* 1) *m.* *a*) 2 S 20, 1 f. 6 f. 10. 13. 21 f. *b*) 1 Ch 5, 13. Vgl. Inschr. v. Teimâ: שבען *n. pr. f.* 2) Ort im St. Simeon Jos 19, 2.†

שִׁבְעָה *N. pr.* eines Brunnens Gn 26, 33.†

שִׁבְעָנָה *m.* s. v. a. שִׁבְעָה sieben, Hi 42, 13. Viell. nur Schreibfehler, Ges. § 97, 1.†

שׁבץ, wie es scheint: wirken, flechten (das seltene ar. شبص V verflochten sein, von Bäumen, kann viell. verwandt sein, s. zu שׁ; vgl. auch syr. ܫܒܨ vermischen). Im Mischn. bed. es (Holz od. Metall) glätten od. verzieren.

Pi. pf. וְשִׁבַּצְתָּ weben, wirken Ex 28, 39.†

Pu. pt. מְשֻׁבָּצִים gefasst, eig. eingewebt s., vom Edelsteine Ex 28, 20 (vgl. Dillm zu Ex 28, 11).†

Derivate: תַּשְׁבֵּץ, מִשְׁבְּצוֹת und (?)

שָׁבָץ *m.* 2 S 1, 9 unsicheres Wort; nach

einigen: Krampf (eig. Verwirrung); s. Driver z. St. Dag. vermutet Lag. Übers. 143 einen Zusammenhang mit ar. ضبس, äth. ፀብሰ: schwach, ohnmächtig sein.†

שבק hebr. nur in den Namen יִשְׁבָּק, שׁוֹבֵק.

I. שבר aram. תְּבַר, ܬܒܪ, ar. ثبر, sab. תבר, äth. ሰበረ:, ass. *šabâru* zerbrechen.

Kal pf. שָׁבַר, *i. p.* שָׁבֵר, m. *suff.* שְׁבָרְךָ; *impf.* יִשְׁבֹּר, יִשְׁבָּר־, תִּשְׁבְּרוּ, תִּשְׁבֹּרוּ, m. *suff.* וַיִּשְׁבְּרֵהוּ; *imp.* שְׁבֹר, m. *suff.* שָׁבְרֵם, *inf.* שְׁבוֹר, לִשְׁבֹּר, m. *suff.* שִׁבְרִי, *pt.* שֹׁבֵר, *pass.* שָׁבוּר — zerbrechen, einen Stab Jes 14, 5, ein Joch Jer 28, 2, einen Riegel Am 1, 5, vgl. Gn 19, 9, Bäume Ps 29, 5, ein Rohr Jes 42, 3, ein Gefäss Jer 19, 11, Knochen Ex 12, 46. Nu 9, 12. Mehrere Phrasen s. unter זְרוֹעַ, מַטֶּה, קֶשֶׁת. Hos 2, 20 zeugmatisch und prägnant: וְקֶשֶׁת וְחֶרֶב וּמִלְחָמָה אֶשְׁבּוֹר מִן־הָאָרֶץ: *Bogen, Schwert und Kriegswaffen zerbreche* (und entferne) *ich aus dem Lande.* Vom Zerschmettern der Schiffe durch Sturm Ez 27, 26. *Part. pass.* zerbrochen, d. h. der ein zerbrochenes Glied hat Lv 22, 22. S. *Niph.* — Insbes. *a*) wie פרק für zerreissen, von wilden Tieren 1 K 13, 26. 28. *b*) ein Volk oder einzelne brechen, für: zu Grunde richten, verderben Jes 14, 25. Jer 17, 18. Dn 11, 26, mit dem Bilde eines zerbrochenen Gefässes Jer 19, 11. 48, 38. *c*) trop. das Herz brechen, verwunden f. kränken Ps 69, 21. 147, 3. *d*) *frangere sitim,* den Durst stillen Ps 104, 11. *e*) bestimmen (vgl. قطع) Hi 38, 10: וָאֶשְׁבֹּר עָלָיו חֻקִּי *da ich ihm* (dem Meere) *meine Grenze bestimmte,* weil die Felsenküsten wie schroff abgebrochen sind.

Niph. pf. נִשְׁבַּר, *i. p.* נִשְׁבָּר, *f.* נִשְׁבְּרָה, נִשְׁבָּרָה; *impf.* תִּשָּׁבֵר, תִּשָּׁבֵר, יִשָּׁבֵר, וַיִּ׳, Ez 32, 28 תִּשָּׁבֵר, יִשָּׁבְרוּ, יִשָּׁבֵרוּ; *inf.* הִשָּׁבֵר, *pt.* נִשְׁבָּר, *f.* נִשְׁבָּרָה, נִשְׁבֶּרֶת — *pass.* zerbrochen werden. Von Schiffen: zerschellt w., scheitern Ez 27, 34. Jon 1, 4; von einem Vogelnetze Ps 124, 7. Von Menschen: sich die Glieder brechen Jes 8, 15. 28, 13. Insbes. auch pass. v. *Kal litt. b*: aufgerieben w. (vom Heere) Dn 11, 22. 2 Ch 14, 12, untergehen (vom Staat, der Stadt, einzelnen Menschen) Jes 8, 15. 24, 10. Jer 48, 4. Dn 8, 25. 11, 4. Ez 30, 8. Auch: zu Schaden gekommen s. (vom Vieh) Ex 22, 9. 13. Ez 34, 4. 16. Sach 11, 16: הַנִּשְׁבֶּרֶת das Gebrechliche — von *Kal litt. c.*: trop. m. לֵב gebrochenen, verwundeten Herzens s. Ps 34, 19. Jes 61, 1, von der Reue Ps 51, 19. — Ez 6, 9 liest Wellh. וְשִׁבַּרְתִּי, Corn. בְּשִׁבְרִי.

Pi. pf. שִׁבַּר, *i. p.* שִׁבֵּר, שִׁבְּרוּ; *impf.* יְשַׁבֵּר, וַיְ׳, תְּשַׁבְּרוּ, תְּשַׁבֵּרוּן; *inf.* שַׁבֵּר, *pt.* מְשַׁבֵּר — s. v. a. *Kal*, aber verstärkend: zerschmettern, die Zähne Ps 3, 8, Götzenbilder, Altäre 2 K 18, 4. 23, 14, Schiffe Ps 48, 8, eherne Riegel u. Thüren Jes 45, 2. Ps 107, 16. Thr 2, 9; Felsen 1 K 19, 11.

Hiph. impf. אַשְׁבִּיר Jes 66, 9 durchbrechen lassen, d. Mutterleib öffnen.†

Hoph. pf. הָשְׁבַּרְתִּי Jer 8, 21 gebrochen werden.†

Derivv.: שֶׁבֶר I, שִׁבָּרוֹן, מַשְׁבֵּר, מִשְׁבָּר.

II. שבר Stammw. zu שֶׁבֶר II; Dillm. Lex. aeth. 333 stellt es zu ثمر, ሠምረ: fruchtbar sein, aber wahrsch. gehört es zu שבר I als: „Ausbruch“, was leicht aus der Hülle bricht, vgl. ZAW 3, 122.

Kal impf. יִשְׁבֹּר, תִּשְׁבְּרוּ, וְנִשְׁבְּרָה, *imp.* שִׁבְרוּ, שִׁבְרוּ, *inf. cstr.* לִשְׁבֹּר, לִשְׁבָּר־, *pt.* שֹׁבְרִים, *denom.* Getreide kaufen Gn 41, 57. 42, 2. 5. Jes 55, 1, mit שֶׁבֶר Gn 47, 14, m. בַּר (Lag. l. שֶׁבֶר) Gn 42, 3, mit אֹכֶל Gn 42, 7. 10. 43, 2. 4. 20. 22. Dt 2, 6. Dagegen ist Gn 41, 56 *Hiph.* z. l.†

Hiph. impf. נַשְׁבִּירָה, נַשְׁבִּיר, m. *suff.* תַּשְׁבִּירֵנִי, *pt.* מַשְׁבִּיר *denom.* Getreide verkaufen Gn 42, 6. (41, 56). Am 8, 5. 6. Pr 11, 26, m. 2 *Acc.* Dt 2, 28.†

Deriv.: שֶׁבֶר II.

III. שבר s. zu שבר I.

I. שֶׁבֶר u. (Am 6, 6. Jes 30, 14. 65, 14) **שֵׁבֶר** (wohl die urspr. Form, vgl. Barth § 19c), *i. p.* שָׁבֶר, m. *suff.* שִׁבְרִי, *pl.* שְׁבָרִים, m. *suff.* שְׁבָרֶיהָ das Brechen, der Bruch, z. B. einer Mauer Jes 30, 13. 14, eines Gliedes Lv 21, 19. 24, 20, eines Gefässes Jes 30, 14. Übertr. *a*) Verderben, Untergang Jer 6, 1, eines Staates Thr 2, 11. 3, 47. Jes 30, 13. Am 6, 6. Nah 3, 19, einzelner Personen Pr 16, 18. Jes 1, 28. *b*) mit רוּחַ, Verwundung, Betrübung Jes 65, 14. Pr 15, 4. *c*) Auf-

lösung (gleichsam das Aufbrechen), Deutung Ri 7, 15 (Barth ES 27 stellt dieses שֶׁבֶר zum aram. פשר deuten). — *Plur.* Brüche Ps 60, 4; dag. Hi 41, 17 wohl: Bestürzung (s. Dillm. z. St.; aber besser viell. מִשְׁבְּרֵי יָם). Als Eigenname wahrsch. Jos 7, 5 (s. Dillm. z. St.).

II. שֶׁבֶר m. *suff.* שִׁבְרוֹ, שִׁבְרָם (s. zu שבר II) Getreide, Gn 42, 1. 2. 19. 26. 43, 2. 44, 2. 47, 14. Am 8, 5. Neh 10, 32.†

III. שֶׁבֶר *N. pr. m.* 1 Ch 2, 48.†

שִׁבָּרוֹן (שבר I, Barth § 196[b]) das Zerbrechen. Ez 21, 11: שִׁבְרוֹן מָתְנַיִם Zusammenbrechen der Hüften, Bild des heftigsten Schmerzes. מִשְׁנֶה שׁ׳ *doppelte* (gänzliche) *Zerbrechung* Jer 17, 18.†

שְׁבָרִים Jos 7, 5 s. zu שֶׁבֶר I.

שבת ar. سبت, ass. *šabâtu* abschneiden, mit etw. aufhören, ruhen; nach Lag. Psalt. Hier. 158: durch tiefen Schlaf abgeschnitten sein. S. weiter zu שַׁבָּת.

Kal pf. שָׁבַת, שָׁבְתָה, *i. p.* שָׁבָתָה, שָׁבָתוּ, *impf.* יִשְׁבֹּת, יִשְׁבּוֹת u. תִּשְׁבַּת (Lv 26, 34), יִשְׁבֹּתוּ, יִשְׁבְּתוּ, 1) aufhören, stocken Gn 8, 22. Jos 5, 12. Jes 24, 8. Pr 22, 10. Thr 5, 15. Neh 6, 3, mit מִן *loc.* verschwunden sein Thr 5, 14. Mit מִן u. *inf. cstr.* Jer 31, 36. Hos 7, 4. Hi 32, 1, mit מִן u. einem Verbalnomen Gn 2, 2. 3. 2) bes. mit der Arbeit aufhören, ruhen Jes 14, 4. 33, 8. Ex 16, 30. 23, 12. 31, 17. 34, 21, vom Lande Lv 26, 34 f. 2 Ch 36, 21. Z. T. liegt hier wohl die bestimmte Bed.: *den Sabbath feiern* vor (s. zu שַׁבָּת); deutlich ist dies der Fall in der Verbindung שָׁבַת שַׁבָּת Lv 23, 32, vom Lande 25, 2.†

Niph. pf. נִשְׁבַּת, נִשְׁבְּתוּ zum Aufhören gebracht w., verschwinden, Jes 17, 3. Ez 30, 18. 33, 28. 6, 6 (von Corn. gestr.).†

Hiph. pf. הִשְׁבִּית, הִשְׁבַּתָּ, הִשְׁבַּתִּי, וְהִשְׁבַּתִּי, m. *suff.* הִשְׁבַּתִּיךָ, אַשְׁבִּיתָה; *impf.* יַשְׁבִּית, וַיַּשְׁבֵּת, *imp.* הַשְׁבִּיתוּ, *inf.* לְהַשְׁבִּית, לַשְׁבִּית, *pt.* מַשְׁבִּית — 1) machen, dass jem. aufhöre etwas zu thun, m. מִן u. *Inf.* Ez 34, 10, vgl. Ex 5, 5. M. לְבִלְתִּי dass nicht Jos 22, 25. 2) machen, dass etwas aufhöre zu sein, ihm ein Ende machen, dem Kriege Ps 46, 10, Streite Pr 18, 18, Jubel Jes 16, 10. 13, 11. Hos 2, 13. Jer 16, 9. Ez 26, 13, der Arbeit Neh 4, 5. 2 Ch 16, 5, dem Opfer Dn 9, 27, der Hurerei Ez 16, 41, einem Sprichworte Ez 12, 23, der Pracht Ez 7, 24, der Klage Jes 21, 2. M. לְ Jer 48, 35, m. *Acc.* Am 8, 4. Ruth 4, 14: אֲשֶׁר לֹא הִשְׁבִּית לָךְ גֹּאֵל *der dir es nicht an einem Löser fehlen liess.* Lv 2, 13. 3) wegschaffen, m. מִן von, aus, s. v. a. הֵסִיר Ex 12, 15. Lv 26, 6. Ez 23, 27. 48. 30, 13. 34, 25. Jes 30, 11. Jer 7, 34. Ps 119, 119. 89, 45 (wo Baethg. מַטֵּה מִיָּדוֹ l.); ausrotten Ps 8, 3. Jer 36, 29. 48, 33. Dt 32, 26. Hos 1, 4. 2 K 23, 5. 11. Dn 11, 18.†

Derivate: שֶׁבֶת, מִשְׁבָּת; vgl. zu שַׁבָּת, שַׁבָּתוֹן, שַׁבְּתַי.

שֶׁבֶת (St. שבת) m. *suff.* שִׁבְתּוֹ Aufhören, Ablassen, mit מִן Pr 20, 3; Unthätigsein Ex 21, 19 (nach Dillm. Stillesitzen von ישׁב). — 2 S 23, 7 ist das W. wohl z. str. s. Driver. — Jes 30, 7, wo man es mit „Stillesitzen“ übersetzt, liegt ohne Zweifel ein Fehler vor (הַיִּשְׁבֶּת für הם שבת?). — Am 6, 3, wo man am besten *das Thronen* (Herrschen) *der Gewaltthätigkeit* übersetzt, will Barth ZDMG 41, 619 שבת von שבה = ثبا sammeln, ableiten. Sonst s. zu ישׁב.†

שַׁבָּת (nach Ew., Olsh., Lag. u. a. für *šabbat't*, dag. Barth § 15; gewöhnl. von שבת, ruhen, abgeleitet, vgl. Lag. Übers. 113, dag. nach Hoffm. ZAW 3, 121: Zeitabschnitt, s. v. a. سَبْتَة; über das Assyrische vgl. Lotz, *Quaest. de hist. Sabbati* 1883; Jensen ZA 4, 274 ff. The Sunday School Times, 16. Jan. 1892) — *cstr.* שַׁבַּת, m. *suff.* שַׁבַּתּוֹ, *pl.* שַׁבָּתוֹת, *cstr.* שַׁבְּתֹת, שַׁבְּתוֹת, m. *suff.* שַׁבְּתֹתַי, שַׁבְּתוֹתַי, שַׁבְּתֹתֵיכֶם *f.* (Ex 31, 14. Lv 25, 6), *m.* (Jes 56, 2. 6) — 1) der Sabbath Jes 1, 13. 56, 2. 4. 6. 58, 13. Ez 20, 12 ff. Am 8, 5. Hos 2, 13. Thr 2, 6. 2 K 4, 23. 11, 5 ff.; יוֹם הַשַּׁבָּת Ex 20, 8. 11. 31, 15. Dt 5, 12. Jer 17, 21 ff. Ez 46, 1. Neh 10, 32. 13, 15 ff. Ps 92, 1; שַׁבָּת לַיהוה Ex 16, 25. 20, 10. Lv 23, 3 vgl. 25, 5; שַׁבַּת קֹדֶשׁ Ex 16, 23; mit קִדֵּשׁ Ex 20, 8, שָׁמַר Jes 56, 2. Ex 31, 14. עָשָׂה Ex 31, 16. Dt 5, 15; vgl. auch zu שַׁבָּתוֹן und zu מחרת. שַׁבַּת שַׁבָּת Sabbath für Sabbath 1 Ch 9, 32. שַׁבַּת שָׁנִים das Sabbathjahr, das je siebente Jahr Lv 25, 4. 8. Dafür

auch שַׁבָּת allein: Lv 25, 2. 4. 26, 34. 43. 2) Woche Jes 66, 23 (s. Duhm). Lv 23, 15. 25, 8; vgl. Dt 16, 9 (so auch im Jüd.-aram., Syr. und Mc 16, 2. 9. Luc 18, 12. Matth 28, 1). 3) Sabbathsertrag Lv 25, 6.

שַׁבָּתוֹן (Barth § 196 b) Ruhefeier Ex 16, 23. Lv 23, 24. 39; sonst שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן Sabbath der Ruhefeier, vollständiger Ruhetag Ex 31, 15. 35, 2 vom Sabbath, Lv 16, 31. 23, 32 vom Versöhnungstage, vom Sabbathsjahre Lv 25, 4; שְׁנַת שַׁבָּתוֹן Lv 25, 5.†

שַׁבְּתַי (auch in Eutings Sinait. Inschriften *no.* 370) *N. pr. m.* Esr 10, 15. Neh 8, 7. 11, 16.†

שָׁגֵא *N. pr. m.* 1 Ch 11, 34.†

שגג Nebenform zu שׁגה.

Kal pf. שָׁגַג (bei *Tebîr*) *pt.* שֹׁגֵג, שֹׁגֶגֶת — irregehn; übtr. von sittlichem Irregehn: sich vergehn Ps 119, 67. Nu 15, 28. שגג שְׁגָגָה unwissentlich sündigen Lv 5, 18. שֹׁגֵג וּמַשְׁגֶּה Hi 12, 16 der Irrende (Verführte) und Verführer. Hierher gehört nach einigen Gn 6, 3 nach der LA. בְּשַׁגָּם (Ges. § 67, Anm. 3) *wegen ihrer Vergehung,* s. aber Dillm. und zu ·שֶׁ.†

Davon:

שְׁגָגָה, m. *suff.* שִׁגְגָתוֹ *f.* Vergehn, Koh 5, 5. 10, 5. Bes. von unabsichtlichen od. unwissentlichen Sünden, Schwachheitssünden; so bei Totschlag Nu 35, 11. 15. Jos 20, 3. 9, und in der Opfersprache (*opp.* בְּיָד רָמָה) Nu 15, 25. 26, m. שגג Lv 5, 18, בִּשְׁגָגָה Lv 4, 2. 22. 27. 5, 15. 22, 14. Nu 15, 27—29, לִשְׁגָגָה Nu 15, 24.†

שגה aram. שׁגא, ܛܥܐ irren; verw. שׁגג, שׁוג, viell. auch שׁגע. Vgl. ferner äth. ሰሐየ፡ irren, u. aram. שגש ܫܓܫ verwirren.

Kal pf. שָׁגִיתִי, שָׁגוּ; *impf.* יִשְׁגֶּה, יִשְׁגּוּ, וָאֶשְׁגֶּה, *inf.* לִשְׁגּוֹת, *pt.* שֹׁגֶה, *pl.* שֹׁגִים, שׁוֹגִים — 1) umherirren, von einer Herde, Ez 34, 6. 2) trop. irren, sich vergehn 1 S 26, 21. Hi 6, 24. 19, 4, bes. von Schwachheitssünden (s. zu שְׁגָגָה) Lv 4, 13. Nu 15, 22. Ez 45, 20; mit מִן des Gebotes Ps 119, 21. 118. Pr 19, 27; mit בְּ des Weines, der Liebe, Pr 5, 19. 20. 23. 20, 1. Jes 28, 7; an letzterer St. aber auch בָּרֹאֶה in ihren Visionen.†

Hiph. impf. m. *suff.* תַּשְׁגֵּנִי, *pt.* מַשְׁגֶּה 1) irre führen Dt 27, 18. Pr 28, 10. 2) Trop. abführen (von Gottes Geboten), m. מִן Ps 119, 10, verführen Hi 12, 16.†

Derivate: שְׁגִיאָה, מִשְׁגֶּה, שִׁגָּיוֹן.

שגח mischn., jüd.-aram.: schauen, betrachten.

Hiph. pf. הִשְׁגִּיחַ, *impf.* יַשְׁגִּיחוּ, *pt.* מַשְׁגִּיחַ — schauen, mit אֶל nach etwas Jes 14, 16, mit מִן von etwas her Ps 33, 14, מִן־הַחַלֹּנוֹת *durch die Fenster,* d. h. zu denselben herein Ct 2, 9.†

שְׁגִיאָה* (v. שגה nach Ges. § 19, 6 Anm.) *pl.* שְׁגִיאוֹת *f.* Vergehen aus Unkunde und Übereilung Ps 19, 13.†

שִׁגָּיוֹן in der Überschr. Ps 7, 1, nicht mehr sicher zu deuten; LXX einfach *ψαλμός*, Ew. Del. (nach שׁגה): leidenschaftliches Gedicht, „Irrgedicht", Dithyrambus; Hitz. kombiniert es mit d. ar. سَجْع rhythmische Rede. — *Pl.* שִׁגְיֹנוֹת Hab 3, 1, aber LXX besser נְגִינוֹת.†

שגל ein Verbum dunkler Grundbed. (s. Ges. Thes. 1363), das den späteren Juden für obscön galt, weshalb die Mass. überall שׁכב substituieren.

Kal impf. m. *suff.* יִשְׁגָּלֶנָּה beschlafen, schänden, Dt 28, 30.†

Niph. impf. תִּשָּׁגַלְנָה, *pass.* Jes 13, 16. Sach 14, 2.†

Pu. pf. שֻׁגַּלְתְּ dass. Jer 3, 2.†

Davon (?):

שֵׁגָל (vgl. den palm. Eigennamen eines Weibes שׁגל, Vogüé *no.* 49 ff., und viell. שנגלא in der Teima-I.) *f.* Gemahlin eines Königs Ps 45, 10. Neh 2, 6.†

שגע wahrsch. das ar. سجع z. B. vom Girren der Taube, dann von der rhythmischen Vortragsform der Propheten; äth. **ዘገዐ፡** verrückt werden; vgl. Hoffm. ZAW 3, 89. Wellh. Skizzen 3, 130. Rob. Smith im Journ. of Philol. 14, 119 f. Lag. Übers. 202. Barth ES 47 f. 50.

Pu. pt. מְשֻׁגָּע, *pl.* מְשֻׁגָּעִים wahnsinnig, verrückt, bes. schimpfweise von den Propheten 2 K 9, 11. Jer 29, 26. Hos 9, 7, sonst 1 S 21, 16. Dt 28, 34.†

Hithpa. inf. הִשְׁתַּגֵּעַ, *pt.* מִשְׁתַּגֵּעַ, rasen 1 S 21, 15f.† — Davon:

שִׁגָּעוֹן *m.* Raserei, Wahnsinn Dt 28, 28. 2 K 9, 20. Sach 12, 4.†

שגר aram. ܫܓܪ, שְׁגַר schicken, werfen, bes. gebären, ar. سجر lang hinziehen, s. Fränkel 114.

Davon:

שֶׁגֶר *m.* Ex 13, 12, *cstr.* שְׁגַר Dt 7, 13. 28, 4. 18. 51 das geworfene Junge.†

שַׁד (nach Barth § 3[b] urspr. שָׁדֶה; St. שדה) Thr 4, 3, *du.* שָׁדַיִם, *i. p.* שָׁדָיִם, *cstr.* שְׁדֵי, m. *suff.* שָׁדַי, שָׁדֶיהָ, שְׁדֵיהֶן *m.* (Hos 9, 14. Ct 4, 5) *sing.* die Brust der Tiere Thr 4, 3, *dual.* die weiblichen Brüste Ez 16, 7. 23, 3. 21. Ct 4, 5. 7, 4. 8. 9. 8, 8. 10, בֵּין שָׁדַיִם Ct 1, 13. Hos 2, 4, bes. Mutterbrust Jes 28, 9. Ps 22, 10. Jo 2, 16. Hi 3, 12. Ct 8, 1, dürre Brüste Hos 9, 14; von Menschen und Tieren Gn 49, 25. — Ez 23, 34 streicht es Corn.; Jes 32, 12 lesen Ges., Hitz., Stade שדים Felder.†

שֵׁד* *pl.* שֵׁדִים (aram. ܫܐܕܐ, שֵׁידָא, Dämon, assyr. *šêdu* Stierdämon; nach Hommel, ZDMG 46, 529, von einem babyl. שעד = سعد) — Dämon, als Bezeichnung für die Götzen Dt 32, 17. Ps 106, 37; vgl. Vogüé, Mélanges 77. Hoffmann, Phön. Inschr. 53 ff. Baudissin, Stud. 1, 132 f. Del. Par. 153 f. KAT 160. S. auch zu שׁוּר.†

I. שֹׁד (St. שדה) *m.*, wie שַׁד Mutterbrust Hi 24, 9. Jes 60, 16. 66, 11.†

II. שֹׁד (St. שדד) 1) Gewaltthätigkeit, Bedrückung, aktiv Pr 24, 2, neben חָמָס Jer 6, 7. 20, 8. Ez 45, 9. Am 3, 10. Hab 1, 3; mit subj. *Gen.* Pr 21, 7, m. obj. *Gen.* Ps 12, 6. 2) Verheerung Jes 16, 4. Hos 7, 13. Am 5, 9. Hi 5, 22, neben שֶׁבֶר Jes 51, 19. 59, 7. 60, 18. Jer 48, 3, כְּשֹׁד מִשַּׁדַּי (s. zu שַׁדַּי) Jes 13, 6. Jo 1, 15, mit obj. *Gen.* Jes 22, 4. Hab 2, 17, mit subj. *Gen.* und einem *Obj.* Hos 10, 14. — Hos 9, 6 liest Wellh. אַשֻּׁר, 12, 2 (nach d. LXX) וָשָׁוְא; Hi 5, 21 liest Hoffm. שֵׁד.†

שדד ar. سدّ hinein drängen, verstopfen; äth. ሰደደ: verstossen, ausstossen.

Kal pf. שָׁדְדוּ, m. *suff.* שַׁדּוּנִי; *impf.* יָשׁוּד (Ges. § 67 Anm. 3, viell. mit Anspielung auf שֵׁד vgl. LXX) Ps 91, 6, m. *suff.* יְשָׁדְּדֵם Jer 5, 6 u. יְשָׁדֵּם Pr 11, 3 *Kr.* (Ges. § 67 Anm. 2; *Kt.* ושדם); *inf.* לִשְׁדוֹד, *abs.* שָׁדוֹד Mi 2, 4, *pt.* שׁוֹדֵד, שֹׁדֵד, *pl.* שֹׁדְדִים, 'שׁוֹ, *pass.* שָׁדוּד, שְׁדוּדָה — 1) gewaltthätig s., Gewaltthat üben an jem., Ps 17, 9. Pr 11, 3. Hi 12, 6. 15, 21. 2) verheeren, verwüsten Jes 21, 2. 33, 1. Jer 5, 6. 6, 26. 12, 12. 15, 8. 25, 36. 47, 4. 48, 8. 18. 32. 49, 28. 51, 48. 53. 55 f. Ez 32, 12. Ps 91, 6, nächtliche Räuber Ob 5; *pt. pass.* verheert Jes 33, 1. Jer 4, 30. Ps 137, 8, getötet Ri 5, 27. — Jes 16, 4 l. שֹׁד עַד für שׁודד.†

Niph. pf., 1. *pl.* נְשַׁדְּנוּ (Ges. § 67 Anm. 5) verheert s. Mi 2, 4.†

Pi. impf. תְּשַׁדֵּד, *pt.* מְשַׁדֶּד (vor Makkef) wie *Kal no.* 1. Pr 19, 26. 24, 15.†

Pu. pf. שֻׁדַּד, *i. p.* שֻׁדָּד, 3. *f.* שֻׁדְּדָה, *i. p.* שֻׁדָּדָה; u. שָׁדְּדָה (Nah 3, 7), *pl. i. p.* שֻׁדָּדְנוּ verheert w., Jes 15, 1. 23, 1. 14. Jer 4, 13. 20. 9, 18. 10, 20. 48, 1. 15. 20. 49, 3. 10. Jo 1, 10. Nah 3, 7. Sach 11, 2. 3.†

Po. impf. יְשֹׁדֵד s. v. a. *Pi.* Hos 10, 2.†

Hoph. impf. i. p. יוּשָּׁד, תּוּשַּׁד, *pass.* v. *Kal no.* 1. Jes 33, 1. Hos 10, 14.†

Deriv.: שֹׁד II, vgl. zu שַׁדַּי und d. *N. pr.* אַשְׁדּוֹד.

שדה vgl. ar. ثَدِىَ benetzen; davon שַׁד (שָׁדֶה) ar. ثَدْى, aram. ܬܕܝܐ, תְּדַיָּא mit d. Nebenf. שֹׁד, ثُنْدُ, Brust (ZDMG 41, 637. Lag. Übers. 171).

שִׁדָּה Koh 2, 8: שִׁדָּה וְשִׁדּוֹת unsicherer Bed.; LXX *οἰνοχόους καὶ οἰνοχόας*, vgl. aram. שדא ausgiessen. S. weiter Ges. Thes. 1365.†

שַׁדַּי Name Gottes Gn 49, 25. Nu 24, 4. 16. Ruth 1, 20. 21. Ps 68, 15. 91, 1. Jes 13, 6. Jo 1, 15 (s. zu שֹׁד II). Ez 1, 24. 10, 5 (an beiden Stellen von Corn. verworfen) u. 31 mal im Buche Hiob; in der Verb. אֵל שַׁדַּי bei P als Signatur der Patriarchenzeit Gn 17, 1. 28, 3. 35, 11. 43, 14. 48, 3. Ex 6, 3 (vgl. auch die *N. pr.* עַמִּישַׁדַּי, צוּרִישַׁדַּי und wahrsch. שְׁדֵיאוּר). Die Bed. ist streitig. Gewöhnlich wird es von שדד abgeleitet: Allmächtiger, LXX *παντοκράτωρ* (*passim*). Stellen wie Jes 13, 6. Jo 1, 15 zeigen,

dass die Israeliten jedesfalls später wirklich dies Verbum in dem Namen gehört haben. Dagegen deriviert es Rob. Smith, The old testament 424 von einem שדה = ثدا feucht sein. Andere verwerfen die Vokalisation als künstliche Spielerei (= דַּי u. ·שַׁ vgl. LXX *passim*, Aq. Symm. Theod. *ἱκανος*); so Nöldeke ZDMG 40, 735 f. Hoffm. Phön. Inschr. 53 ff., die שַׁדִּי (v. שֵׁד s. d.) aussprechen.†

שְׁדֵיאוּר (ZDMG 15,809, Anm. 1 u. Nestle, Isr. Eigenn. 46) *N. pr. m.* Nu 1, 5. 2, 10. 7, 30. 35. 10, 18.†

שַׁדִּין Hi 19, 29 *Kt.*, zusges. aus ·שַׁ = אֲשֶׁר u. דִּין Gericht: *dass es ein Gericht gibt. Kr.* שַׁדּוּן. Vgl. aber zu ·שַׁ.†

שדם davon:

שְׁדֵמָה (*sg.* nur Jes 37, 27, wofür 2 K 19, 26 שְׁדֵפָה, beides wahrsch. Textfehler für מְרֹמִּם vgl. LXX), *pl.* שְׁדֵמוֹת, *cstr.* שַׁדְמוֹת, שַׁדְמֹת Jer 31, 40 *Kr.* 2 K 23, 4, Gefilde Jes 16, 8. Hab 3, 17, das fruchtbare Gartenland im südl. Kedron Jer 31, 40. 2 K 23, 4, Getreidefelder Hab 3, 17, Weinpflanzung Dt 32, 32. Zweimal (Jes 16, 8. Hab 3, 17) steht das Verbum im Sing. daneben.†

שדף jüd.-aram. verbrennen; ar. سدف IV schwarz sein.

Kal pt. pass. שְׁדֻפוֹת, שְׁדוּפֹת versengt, geschwärzt, von einer schädlichen Einwirkung des Ostwindes auf das Getreide Gn 41, 6. 23. 27.†

Derivv. folgen.

שְׁדֵפָה *f.* 2 K 19, 26 Brand des Getreides, s. aber zu שְׁדֵמָה.†

שִׁדָּפוֹן *m.* Brand des Getreides Dt 28, 22. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. Am 4, 9. Hgg 2, 17, nach Gn 41, 6 ff. eine Folge des ausdörrenden, gleichsam versengenden Ostwindes.†

שַׁדְרַךְ (vgl. ZA 4, 50. WZKM 6, 226) *N. pr.* eines der drei Gefährten Daniels Dn 1, 7. 2, 49. 3, 12 u. ö.

שדש d. i. ar. سدث; davon das Zahlwort für *sechs*, sab. סדת (Mordtm. u. Müller, Sab. Denkm. 90) hebr. שֵׁשׁ (für *šidš*), aram. ܫܬ, שֵׁית (f. *šidt*), und (mit Assimilation) ar. سادِس sechster (neben سِتّ sechs), äth. ስድስ፡ u. ስሱ፡; ass. *fem. šiššit* sechs (daher *šuššu* eig. Sechstel, dann 1/6 v. 360, d. i. sechzig, *σῶσσος* s. ZDMG 46, 570).

I. שֹׁהַם *m.* ein Edelstein Gn 2, 12. Ex 25, 7. 28, 9. 20. 35, 9. 27. 39, 6. 13. 1 Ch 29, 2. Hi 28, 16. Ez 28, 13. Die alten Übersetzungen schwanken zwischen dem Onyx, Sardonyx u. Sardius, und dem Beryll (richtiger Chrysopras). S. Riehm, BHW. 295 f.†

II. שֹׁהַם *N. pr. m.* 1 Ch 24, 27.†

שָׁו Hi 15, 31 *Kt.* für שָׁוְא.†

שוא nichtswürdig sein, ar. سَاءَ böse sein; äth. ስሕተ፡ Frevel; vgl. auch zu נשא II. Deriv. שָׁוְא. Davon ist wohl zu trennen das mit שאה verwandte שוא, wovon שׁוֹאָה, מְשׁוֹאָה, תְּשֻׁאוֹת.

שָׁוְא (v. שוא, Barth § 80[c]), auch שָׁו (Hi 15, 31 *Kt.*) *m.* — 1) das Gehaltlose, Eitle, ein Nichts; von den Menschen Ps 89, 48; יַרְחֵי שָׁוְא gehaltlose, an Enttäuschungen reiche Zeiten Hi 7, 3; Schwinge der Enttäuschung, des Verderbens Jes 30, 28; הָיָה שָׁוְא vernichtet w. Hos 12, 12 (Wellh. l. עָשָׂה f. היה, dann nach *no.* 2); das Eitle, Nichtige Ps 119, 37. Hi 15, 31; eitle Klagen Hi 35, 13, von den Götzen Jer 18, 15, ähnlich הַבְלֵי שָׁוְא Jon 2, 9. Ps 31, 7; vergebliche Bemühung Mal 3, 14. Ps 60, 13. 108, 13. 127, 2, *adv.* vergeblich Ps 127, 1, sonst לַשָּׁוְא Jer 2, 30. 4, 30. 6, 29. 46, 11. 2) bes. Lüge, Falschheit Jes 59, 4. Ps 12, 3. 41, 7. 144, 8. 11. Pr 30, 8; מְתֵי שָׁוְא falsche Leute Ps 26, 4. Hi 11, 11; שֵׁמַע שָׁוְא falsches Gerücht Ex 23, 1, falsches Zeugnis Dt 5, 17, falscher Eidschwur Hos 10, 4; לַשָּׁוְא zum Falschen Ex 20, 7. Dt 5, 11. Ps 24, 4. 139, 20 (?); מִנְחַת שָׁוְא heuchlerisches Opfer Jes 1, 13; von falschen Weissagungen, mit חזה Ez 12, 24. 13, 6—9. 23. 21, 34. 22, 28. Thr 2, 14; falsche Träume Sach 10, 2, קְסָם־שָׁוְא Ez 21, 28. Im allgemeinen: Sünde als Falschheit Jes 5, 18.†

שָׁוְא *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 49. 2) 2 S 20, 25 *Kr.* (*Kt.* שְׁיָא), viell. verderbt aus שְׂרָיָה.†

שׁוֹאָה (für שַׁוְאָה, s. zu שוא; ass. *šû, šûtu* Unwetter) und **שֹׁאָה** (nur Jes 47, 11.

Zeph 1,15. Hi 30,14), *cstr.* שְׁאַת, *pl.* m. *suff.* שֹׁאֵיהֶם Ps 35, 17. 1) Sturm, Donnerwetter, vom Lärmen u. Krachen Pr 1, 27: *wenn Schrecken wie ein Wetter einbricht* (*Kt.* שַׁאֲוָה). Ez 38, 9. 2) Verwüstung. Meist paronomast. vb. m. d. syn. מְשׁוֹאָה Zeph 1,15; verwüstete Gegenden Hi 30, 3. 38, 27; Trümmer Hi 30, 14. 3) plötzlicher Untergang, Verderben. Ps 63, 10: לְשׁוֹאָה יְבַקְשׁוּ נַפְשִׁי *sie stehn meinem Leben nach, um es zu verderben* (nach andern: *sich selbst zum Verderben*). Jes 10, 3. 47, 11. Ps 35, 8. Pr 3, 25.†

שׁוּב moab. (ואשב als *Hiph.*), aram. תוב, ܬܳܒ, arab. ثاب zurückkehren. Vgl. Lag. Übers. 180 u. zu *Kal no.* 4.

Kal pf. שָׁב, שָׁבָה, שָׁבַת Ges. § 72 Anm. 1, שַׁבְתָּ, וְשַׁבְתִּי, וָשָׁבוּ Sach 10, 9; *impf.* יָשׁוּב, יָשֹׁב, יָשֹׁב, יָשָׁב־, וַיָּשָׁב, וַיָּשָׁב, תְּשׁוּבֶינָה, תָּשֹׁבְןָ, תְּשֹׁבְנָה Ez 16, 55; *imp.* שׁוּב, שֻׁב, שׁוּבָה, שֻׁבָה, שׁוּבוּ, שֻׁבוּ (5 mal), שֹׁבְנָה, m. *suff.* שׁוּבֵנוּ Ps 85, 5; *inf.* שׁוּב, m. *suff.* שׁוּבִי, שֻׁב (Jos 2, 16), *abs.* שׁוֹב; *pt.* שָׁב, *pl.* שָׁבִים, שָׁבֵי, m. *suff.* שָׁבֶיהָ, *pass.* שׁוּבֵי Mi 2, 8 (wo aber Wellh. שְׁבִי, Beute, liest) — 1) eine Wendung machen, sich zurückwenden, zurückkehren: Ri 14,8. 19,7, m. מִן von einem Orte Ruth 1, 22, m. מֵאַחֲרֵי von jem., dem man zuvor folgte oder den man verfolgte Ruth 1, 16. 2 S 2, 26. 30, m. בְּרֹאשׁ Ps 7, 17, m. אֶל zu einer P. oder einem Orte Gn 8, 12. 22, 19. 37, 29. Jer 15, 19, von letzterem aber häufiger לְ Gn 18, 33. 32, 1. 33, 16, auch m. *Acc.* Jes 52, 8. Nu 10, 36 (s. *no.* 4) u. mit ־ָה Gn 50, 14. Ex 4, 20. עֹבֵר וָשָׁב der hin- und wiedergeht Ez 35, 7. Sach 7, 14. 9, 8. Ohne Betonung der Rückkehr, m. לִשְׁאוֹלָה Ps 9, 18 vgl. Hi 30, 23. Dag. ist Ps 73, 10 יָשׁוּבוּ לָחֶם z. l. (לָכֵן trotzdem!). — Metaph. *a*) m. לְ u. אֶל, zu jem. oder etwas zurückkehren, sich dazu wenden, z. B. zu Jahve 1 K 8, 33. Ps 22, 28, m. עַל Jer 11, 10. 2 Ch 30, 9, m. עַד Jes 19, 22. Jo 2, 12. Am 4, 6 ff. (dag. bed. בְּ Hos 12, 7 durch die Hilfe von). Ohne Zusatz: sich bekehren Jer 3, 12. 14. 22. 2 Ch 6, 24. Jes 1, 27: שָׁבֶיהָ ihre (Zions) sich Bekehrenden. שְׁאָר יָשׁוּב ein Rest bekehrt sich Jes 10, 21. *b*) m. מִן: ablassen von etwas, z. B. von einem Beschlusse Jer 4, 28, vom Guten Ez 18, 24, vom Bösen Ez 3, 19. 33, 11. Hi 36, 10, vom Zorne Ex 32, 12; *absol.* rückgängig w., d. h. ein Gelübde rückgängig machen Ri 11, 35. *c*) m. מֵעַל u. מֵאַחֲרֵי *sich abwenden* von jemandem, z. B. von Jahve Jos 22, 16. 23. 29. 1 S 15, 11 (ohne Zusatz Jos 23, 12), von den Götzen Ez 14, 6. *d*) zurückkommen zu etwas für: wieder in den Besitz einer Sache kommen, mit אֶל Ez 7, 13. Lv 25, 10, m. לְ Jes 23, 17. — 2) von leblosen Dingen: zurückgehn, zurückkommen, bes. in folg. Verbindungen: *a*) zurückgegeben w. (an seinen vorigen Herrn), m. לְ Lv 27, 24. Dt 28, 31. 1 S 7, 14. 1 K 12, 26; im Sinne der Vergeltung Ps 54, 7 *Kt.* Pr 12, 14 *Kt.* *b*) wiederhergestellt w., z. B. von Städten Ez 35, 9 *Kr.* (l. aber תּוּשַׁבְנָה). 1 S 7, 14, vgl. Ez 16, 55, von einem kranken Gliede 1 K 13, 6. 2 K 5, 10. 14. Ex 4, 7, u. *c*) im übeln S. שׁוּב אֶל־עָפָר wieder zu Staub werden Gn 3, 19. Koh 3, 20. *d*) widerrufen w., unerfüllt bleiben (von einem Befehl, einer Weissagung. Ggs. von בּוֹא eintreffen, erfüllt w.) Jes 45, 23. 55, 11 (zu Ez 7, 13 s. Corn.). *e*) שָׁב אַפִּי mein Zorn lässt nach, legt sich Gn 27, 44. Jes 5, 25, m. מִן lässt ab von jem. Gn 27, 45. 2 Ch 12, 12. — 3) vor einem andern *Verb.* (wiederkehren und thun, wiederkehren zu thun) bezeichnet es bloss die Wiederholung der Handlung, wo wir *wieder* gebrauchen. Es steht m. d. Vb. *fin.* mit u. ohne *Copula* z. B. Gn 30, 31: אָשׁוּבָה אֶרְעֶה *ich will wieder weiden.* 26, 18. 43, 2. Jes 21, 12. Jos 5, 2. 2 K 1, 13: וַיָּשָׁב וַיִּשְׁלַח *und er sandte wiederum.* Jes 6, 13, m. לְ u. *Inf.* Hi 7, 7 u. Hos 11, 9, wo es die Vollständigkeit der Handlung bezeichnet. — 4) *causat.* wie *Hiph.* zurückbringen, herstellen Ps 85, 5. Nah 2, 3. Hi 39, 12 *Kt.*; zweifelhaft dagegen Nu 10, 36, wo Dillm. u. a. *kehre zurück zu* übersetzen. Ferner in der Redensart שׁוּב שְׁבוּת (s. zu שְׁבוּת) Dt 30, 3. Jer 29, 14. 30, 3. 18. 31, 23. 33, 26 *Kt.* 48, 47. 49, 39 *Kt.* Ez 16, 53. 29, 14. Hos 6, 11. Am 9, 14. Zeph 2, 7. 3, 20. Jo

4,1 *Kt.* Ps 14,7. 53,7. 85,2. 126,4. Hi 42, 10. Diese transitive Bed. verwirft Barth ZDMG 41,618 und stellt שׁוּב in allen diesen Fällen zum ar. ثَابَ sammeln.

Pil. pf. שׁוֹבֵבָה, וְשֹׁבַבְתִּי, m. *suff.* וְשׁוֹבַבְתִּיךָ, (שׁ׳) שׁוֹבְבָתֶךְ Jes 47, 10; *impf.* תְּשׁוֹבֵב, *inf.* m. *suff.* בְּשׁוֹבְבִי, *pt.* מְשׁוֹבֵב — 1) umwenden, abwenden, abtrünnig machen Jes 47, 10. 2) zurückführen, zurückbringen Jer 50, 19. Ez 39, 27. Jes 49, 5; im allgem.: führen Ez 39, 2 (38, 4 streicht es Corn.). 3) wiederherstellen Jes 58, 12, mit לְ Ps 60, 3. Mit נֶפֶשׁ erquicken Ps 23, 3. Vgl. הֵשִׁיב נֶפֶשׁ. S. auch zu שׁוֹבָב.†

Pil. in passivischer Form, *pf.* שׁוֹבְבָה, *pt. f.* מְשׁוֹבֶבֶת 1) abtrünnig w. Jer 8, 5. 2) wiederhergestellt w. Ez 38, 8. Vgl. zu שׁוֹבָב.†

Hiph. pf. הֵשִׁיב, הֲשִׁיבוֹתָ, וַהֲשֵׁבֹתָ, וַהֲשִׁיבֹתִי, Ez 20, 22 (vgl. Am 1, 8), m. *suff.* הֱשִׁיבוֹ, וַהֲשֵׁבֹתוֹ; *impf.* יָשִׁיב, תָּשֵׁבִי, יָשִׁבוּ, תְּשִׁיבֶנָה; יָשֵׁב, וַיָּשֶׁב, וָאָשֵׁב, וָאָשִׁיב Neh 2, 20. 6, 4, וַיְשִׁבוּם, m. *suff.* יְשִׁיבֵנוּ, יְשִׁבֵנִי, וָאֲשִׁיבָה; *imp.* הָשֵׁב, *i. p.* הָשֵׁב Jes 42, 22, הָשִׁיבָה, הָשִׁיבוּ, m. *suff.* הֲשִׁיבֵנִי, הֲשִׁבֵנִי; *inf. abs.* הָשֵׁב (so z. l. 2 S 15, 8 für *Kt.* יָשִׁיב u. *Kr.* יָשׁוֹב), *cstr.* לְהָשִׁיב, m. *suff.* הֲשִׁיבֵנִי, הֲשִׁיבוֹ; *pt.* מֵשִׁיב, מְשִׁיבִים, *f. cstr.* מְשִׁיבַת — 1) ohne Betonung des Begriffes „zurück“: wenden, umwenden z. B. das Rad Pr 20, 26, insbes. *a*) הֵשִׁיב יָדוֹ m. אֶל, עַל, בְּ seine Hand wenden gegen Jes 1, 25. Am 1, 8. Ps 81, 15. Ez 38, 12, Sach 13, 7 (dag. ist 2 S 8, 3 wohl z. l. לְהַצִּיב s. Driver). *b*) הֵשִׁיב פָּנָיו m. לְ: sein Gesicht nach etwas wenden Dn 11, 18. 19 (vgl. שׂוּם פָּנָיו), m. מִן: sein Gesicht abwenden von etwas Ez 14, 6, *intr.*, ohne פָּנָיו, dass. 18, 30. 32. *c*) הֵשִׁיב אֶל־לֵב sich (etwas) zu Herzen nehmen Dt 4, 39. 30, 1, m. עַל Jes 46, 8 (wie שׂוּם אֶל־לֵב), dah. in sich gehn, etwas bereuen 1 K 8, 47. *d*) mit שְׁבוּת (s. d. und zu *Kal*) die Wendung wenden, Jer 32, 44. 33, 7. 11. 49, 6. Ez 39, 25. Thr 2, 14 u. als *Kr.* Jer 38, 26. 49, 39. Jo 4, 1. — 2) zurückziehen, z. B. die Hand Ps 74, 11. Thr 2, 3, vom Bösen Ez 18, 8 מֵעָוֶל (so auch V. 17 z. l.) zurücktreiben, abwehren, hindern Hi 9, 12. 11, 10. 23, 13. Jes 14, 27. 28, 6. 36, 9. 43, 13. Insbes. *a*) m. פָּנִים das Antlitz jem. zurückwenden, d. i. ihn, den Besuchenden und Bittenden, abweisen 1 K 2, 16. 17. 20. 2 Ch 6, 42. Ggs. נָשָׂא פָּנִים. *b*) m. נֶפֶשׁ das Leben jem. zurückführen, d. i. ihn erquicken Ruth 4, 15. Thr 1, 11. 16. 19. Trop. Ps 19, 8, vgl. im *Kal*: das Leben kam wieder 1 S 30, 12. Ri 15, 19. Mit רוּחוֹ aber bed. הֵשִׁיב Atem schöpfen Hi 9, 18. *b*) m. אַף, חֵמָה den Zorn befriedigen, durch einen Strafakt Jes 66, 15; durch Selbstbeherrschung und Milde Hi 9, 13. Ps 78, 38. 106, 23, m. מִן von jem. Pr 24, 18. הֵשִׁיב חֲמַת יְהוָה מִן den Zorn Jahves von jem. wenden Nu 25, 11. Esr 10, 14. — 3) zurückgeben, wiedergeben, m. d. *Dat.* d. P. Ex 22, 25. Dt 22, 2, bes. erstatten, z. B. etw. Gestohlenes Lv 5, 23, eine Schuld Nu 5, 7. Daher *a*) vergelten, m. d. *Acc.* u. לְ Ps 54, 7 *Kr.* 116, 12. Gn 50, 15. Sach 9, 12. Pr 12, 14 *Kr.*, m. לְ u. כְּ Ps 18, 21, m. d. *Acc.* u. עַל Ps 94, 23, absol. Pr 17, 13; m. נָקָם als Obj. Dt 32, 41. 43 vgl. Jes 66, 15. *b*) הֵשִׁיב דָּבָר (Wort auf Wort zurückgeben) antworten, m. d. *Acc.* d. P. (wie עָנָה) 1 K 12, 6. 9. 16; elliptisch Neh 6, 4; auch: Antwort, Nachricht bringen Nu 13, 26. 22, 8. 2 S 24, 13. Ersteres m. אֲמָרִים Pr 22, 21; m. מִלִּין Hi 35, 4, ohne Zusatz 2 Ch 10, 16. Hi 33, 5. 20, 2: שְׂעִפַּי יְשִׁיבוּנִי eig. *meine Gedanken geben mir Bescheid.* — 4) wiederherstellen, eine Stadt Dn 9, 25; das Volk Ps 80, 4. 8. 20; die frühere Obrigkeit Jes 1, 26. — 5) rückgängig machen, widerrufen z. B. den Segen Nu 23, 20, ein Edikt Esth 8, 5. 8: אֵין לְהָשִׁיב *es ist unwiderruflich.* Am 1, 3 ff.: *ob Damask's vieler Frevel* לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ *nehme ich es nicht zurück,* nämlich was ich beschlossen, vgl. V. 4. 5 und Nu 23, 20 (Hoffm. ZAW 3, 97 will אשִׁיבֶנּוּ lesen, von ישׁב: ich lasse das Volk nicht ruhig sitzen, während Barth ZDMG 41, 618 die überlieferte Aussprache von einem שׁוּב „sammeln“ [s. *Kal no.* 4] ableitet; s. aber Wellh. z. St.). — 6) darbringen z. B. Tribut (was als Erwiderung der Forderung angesehen wird) 2 K 3, 4. 17, 3. 2 Ch 27, 5. Ps 72, 10, eines Opfers Nu 18, 9. Vgl. *referre, reddere debitum* und Hupfeld zu Ps 72, 10.

Hoph. pf. הוּשַׁב, *impf.* וַיּוּשַׁב; *pt.* מוּשָׁב, הַמּוּשָׁב Gn 43, 12, *pl.* מוּשָׁבִים — zurückgeführt, -gebracht, gegeben w. Gn 42, 28. 43, 12. Ex 10, 8. Nu 5, 8. Jer 27, 16. Sonst vgl. *Hoph.* v. ישב.†

Derivv.: שִׁיבָה, שׁוּבָה, שׁוֹבֵב, שׁוֹבָב, מְשׁוּבָה, תְּשׁוּבָה, שְׁבוּת (s. d.); vgl. die *Nomm. pr.* יָשֻׁבְעָם, יָשׁוּב, שְׁאָר יָשׁוּב, מְשׁוֹבָב, יוֹשַׁב חֶסֶד.

שׁוּבָאֵל s. שְׁבוּאֵל.

I. **שׁוֹבָב** *pl.* שׁוֹבָבִים *adj.* abgefallen, abtrünnig Jer 3, 14. 22. Jes 57, 17.†

II. **שׁוֹבָב** *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 2 S 5, 14. 1 Ch 3, 5. 14, 4. 2) 1 Ch 2, 18.†

שׁוֹבֵב, *f.* הַשּׁוֹבֵבָה, *adj.* abgefallen, abtrünnig Jer 31, 22. 49, 4. Mi 2, 4: *dem Abtrünnigen* (לְשׁוֹבֵב) *verteilt er unser Feld* (?).†

שׁוּבָה *f.* Umkehr Jes 30, 15.†

שׁוֹבָךְ *N. pr. m.* Feldherr des Hadadeser, Königs von Zoba 2 S 10, 16. 18. In der Parallelstelle (1 Ch 19, 16. 18) steht שׁוֹפַךְ.†

שׁוֹבָל *N. pr. m.* 1) Sohn des Seïr Gn 36, 20. 23. 29. 1 Ch 1, 38. 40. 2) 1 Ch 2, 50. 52. 4, 1 f.†

שׁוֹבֵק *N. pr. m.* Neh 10, 25.†

שׂוּג s. v. a. שׂגג u. שׂגה. S. מְשׁוּגָה.

שׁוֹד s. שֹׁד Verwüstung.

שׁוּד davon שֵׁד (doch s. d.); über יָשׁוּד s. zu שׁדד.

I. **שׁוה** aram. שְׁוָא, ܫܘܐ, ar. سوى, eben, gerade, gleich sein. Davon שָׁוֶה, syr. ܫܘܝܐ, ar. سِيّ Ebene.

Kal pf. שָׁוָה, *impf.* תִּשְׁוֶה, יִשְׁוּ, *pt.* שֹׁוֶה — 1) *gleich*, ähnlich s., m. לְ Pr 26, 4. Jes 40, 25; gleich an Werte, m. בְּ Pr 3, 15. 8, 11. Esth 7, 4 etw. wert sein, *der Feind verdient nicht, dass der König verletzt w.* (s. Berth.). Impers. לֹא־שָׁוָה לִי es ward mir nicht nach Verdienst vergolten Hi 33, 27 (vgl. zu נשה *Hiph.*). 2) passend, angemessen sein. Esth 3, 8: אֵין־שֹׁוֶה לַמֶּלֶךְ *es ist dem Könige nicht angemessen* (sie gewähren zu lassen); 5, 13.†

Pi. pf. שִׁוָּה, שִׁוִּיתִי gleich machen, ebnen, z. B. den Acker Jes 28, 25, m. נֶפֶשׁ *animum componere*, sein Gemüt sänftigen, beschwichtigen Ps 131, 2. So (mit zu ergänzendem נֶפֶשׁ) einige Jes 38, 13; andere nach Targ. שִׁוַּעְתִּי; viell. v. שאה abzuleiten.†

Hiph. impf. אַשְׁוֶה, תַּשְׁווּ vergleichen, gleichstellen Thr 2, 13. Jes 46, 5.†

Niph. pf. i. p. נִשְׁתָּוָה wohl TF für נִשְׁוְתָה (Ges. § 75 Anm. 7) sich gleichen, Pr 27, 15.†

Deriv.: שָׁוֵה I, vgl. *N. pr.* יִשְׁוָה, יִשְׁוִי.

II. **שׁוה** vgl. ar. (bes. vulg. ar.) سوى II machen, VIII werden, beduin. وَاسَى machen; gew. von שוה I abgeleitet, nach Barth ES 66 von einem selbständigen שוה „sein“, wovon viell. תּוּשִׁיָּה.

Pi. pf. שִׁוָּה, שִׁוִּיתִי, *impf.* תְּשַׁוֶּה, *pt.* מְשַׁוֶּה, 1) hinstellen, hinlegen, m. d. *Acc.* und לְנֶגֶד Ps 16, 8, ohne לְנֶגֶד Ps 119, 30; mit d. *Acc.* u. עַל bereiten Ps 21, 6. 89, 20. 2) m. d. *Acc.* machen, hervorbringen, Frucht Hos 10, 1 (?); m. d. *Acc.* u. כְּ machen wie Ps 18, 34. 2 S 22, 34. — Über Hi 30, 22 *Kt.* s. תְּשֻׁוָּה.†

I. **שָׁוֵה** (Lag. Übers. 43) Ebene, dah. שָׁוֵה קִרְיָתַיִם (Olsh. § 277[c]) die Ebene Kirjathaim (s. d.) Gn 14, 5.†

II. **שָׁוֵה** *N. pr.* eines Thales, welches auch das Königsthal hiess (2 S 18, 18) Gn 14, 17.†

I. **שׁוח** od. **שׁיח** aram. שׁוּח, ܫܘܚ, äth. ሰሐ: verfliessen, ar. ساح *med.* ى, an der Oberfläche des Bodens hinfliessen und sich verbreiten, zerschmelzen, سيّح ausgiessen. Vgl. Nöld. ZDMG 30, 186; gewöhnl. leitet man es auch an diesen Stellen von שוח II ab.

Kal pf. שָׁחָה, *impf.* תָּשׁוּחַ Thr 3, 20 *Kr.* (*Kt.* תָּשִׂיחַ v. שיח), zerfliessen, sich auflösen, von der Seele, Ps 44, 26. Thr 3, 20.†

Hithpal. impf. תִּשְׁתּוֹחֵחַ, תִּשְׁתּוֹחֲחִי sich auflösen, von der Seele, Ps 42, 6. 7. 12. 43, 7.†

II. **שׁוח** arab. ساخ *med.* و tief einsinken. Nebenf. שׁחה, שׁחח. Vgl. moab. אשוח Grube, Teich?.

Kal pf. שָׁחָה sinken, mit אֶל־מָוֶת, Pr 2, 18 (wo Bickell שָׁתָה v. שית liest).†

Derivate: שַׁחַת, שׁוּחָה, שִׁיחָה.

שׁוּחַ *N. pr.* Sohn Abrahams von der Keṭura, wahrsch. der keilschr. erwähnte Stamm *Sûḫu* am Euphrat, südl. von Karkemîš, s. Frdr. Delitzsch, Z. f. Keilf. 2, 91 f. Glaser, Skizze 2, 446 — Gn 25, 2. 1 Ch 1, 32. Hiervon das *Patron.* u. *Gent.* שׁוּחִי Suchit Hi 2, 11. 8, 1. 18, 1. 25, 1. 42, 9.†

I. **שׁוּחָה** *f.* 1) Grube, Abgrund Jer 2, 6. 18, 20. 22 *Kr.* Pr 22, 14. 23, 27.†

II. **שׁוּחָה** *N. pr. m.* 1 Ch 4, 11, wofür V. 4 חוּשָׁה.†

שׁוּחָם *N. pr.* Sohn des Dan Nu 26, 42. In der Parallelstelle Gn 46, 23 steht dafür חֻשִׁים. — *Patron.* שׁוּחָמִי Nu 26, 42 f.†

I. **שׁוט** viell. urspr. streifen, streichen, strecken; mischn., jüd.-aram. 1) bestreichen, 2) umherstreifen, 3) rudern, schwimmen; verw. aram. ישט, ܡܫܛ ausstrecken; ar. سطا weite Schritte machen (vom Pferde), viel werden (vom Wasser). Vgl. auch שׁטח. Davon שׁוֹט, aram. שׁוֹטָא, ܫܘܛܐ, arab. سَوْط, äth. ሰውጥ፡ Rute, Peitsche.

Kal pf. שָׁטוּ, *impf.* וַיָּשֻׁטוּ, *imp.* שׁוּט, *inf.* מִשֹׁט — 1) umherstreifen, umherziehen Nu 11, 8, mit בְּ 2 S 24, 2. 8. Hi 1, 7. 2, 2. — 2) *pt.* שָׁטִים rudernd, Ez 27, 8. 26 (mit לְ oder d. *Acc.*).†

Pil. impf. יְשֹׁטְטוּ, *imp.* שׁוֹטְטוּ — umherstreifen Jer 5, 1. Am 8, 12. Sach 4, 10: *die Augen Gottes* מְשׁוֹטְטִים בְּכָל־הָאָרֶץ *die auf der ganzen Erde herumschweifen.* 2 Ch 16, 9. Vom Durchsuchen, Durchforschen einer Schrift Dn 12, 4.†

Hithpal. imp. הִתְשׁוֹטַטְנָה umherstreifen Jer 49, 3.†

Derivv.: מָשׁוֹט, שַׁיִט, שֹׁטֵט, שׁוֹט.

II. **שׁוט** aram. שׁוּט, ܫܛ, ass. *šâṭu* verachten, Nebenform שׁאט.

Kal pt. pl. שָׁאטִים, שָׁאטוֹת (Ges. § 72, Anm. 1) Ez 16, 57. 28, 24. 26, verachten.†

שׁוֹט (v. שׁוט I) *pl.* שׁוֹטִים *m.* Geissel Pr 26, 3. 1 K 12, 11. 14. 2 Ch 10, 11. 14. Nah 3, 2. שׁוֹט לָשׁוֹן die Geissel der (verleumderischen) Zunge Hi 5, 21. Insbes. von Gottes Geissel, womit er die Menschen straft Hi 9, 23. Jes 10, 26. 28, 15 *Kr.* 18. שׁוֹט שׁוֹטֵף die daherflutende Geissel, Bild des als Geissel Gottes daherflutenden feindlichen Heeres (ähnlich im Ḳorân *Sur.* 89, 12; Barth ES 14 vermutet in diesem سَوْط und in dem שׁוֹט Jes 28, 15. 18 ein Wort für: stürmisch bewegte Flut).†

שׁול davon:

שׁוּל* (auch mischn.; vgl. ar. سَوِلَ schlaff herabhangen, verw. שׁבל) *pl. cstr.* שׁוּלֵי, m. *suff.* שׁוּלָיו, שׁוּלַיִךְ *m.* 1) Schleppe des Kleides, s. v. a. שֹׁבֶל, Jes 6, 1. Thr 1, 9. גִּלָּה שׁוּלַיִם die Schleppe aufdecken, Bild der äussersten Beschimpfung Jer 13, 22. 26. Nah 3, 5. 2) Saum (äusserster Teil) des Gewandes, so des hohenpriesterlichen Talars Ex 28, 33 f. 39, 24—26.†

שׁוֹלָל (St. שׁלל) *m.* ausgezogen, bes. barfuss Mi 1, 8 *Kr.* (vgl. Jes 20, 2 u. zu נשל). Hi 12, 17. 19.†

שׁוּלַמִּית Ct 7, 1; nach LXX (ἡ Σουναμῖτις) für שׁוּנַמִּית *aus Sunem* (vgl. 1 K 1, 3), und so die meisten und wahrsch. auch die Massora. Vgl. aber Eigennamen wie *Salome* u. שלימת Euting, Nab. Inschr. 49.†

שׁוּם* (ar. ثُوم, aram. תּוּמָא, ܬܘܡܐ, ass. *šûmu*) *pl.* שׁוּמִים *m.* Knoblauch (*Allium ascalonicum* L.) Nu 11, 5. S. Löw, Pflznn. *no.* 336. FFP 429 ff.†

שׁוּנִי *N. pr. m.* Sohn des Gad Gn 46, 16. Nu 26, 15. *Patron.* gleichlautend Nu 26, 15.†

שׁוּנֵם *N. pr.* Stadt im St. Issachar Jos 19, 18. 1 S 28, 4. 2 K 4, 8, ägypt. *Šanma* Max Müller 170, das heutige *Sûlam*, nördlich gegenüber *Zerʿîn* (Jezreel) s. Robins. Pal. 3, 402 f. Guérin, *Gal.* 1, 112 ff. Das *Nom. gent.* ist שׁוּנַמִּי* *f.* ־ִית— 1 K 1, 3. 15. 2, 17. 21 f. 2 K 4, 12. 25. 36; vgl. zu שׁוּלַמִּית.†

I. **שׁוע**.

Pi. pf. שִׁוַּעְתִּי; *impf.* יְשַׁוְּעוּ, תְּשַׁוַּע, תְּשַׁוֵּעַ, יְשַׁוֵּעוּ, *inf.* m. *suff.* בְּשַׁוְּעִי, Einmal (Ps 5, 3) שַׁוְעִי (Olsh. § 182[d]), *pt.* מְשַׁוֵּעַ — um Hilfe rufen Jes 58, 9, m. אֶל Hab 1, 2. Thr 3, 8. Jon 2, 3 u. häufig in den Psalmen und Hiob.

Derivv.: שׁוּעַ I, שַׁוְעָה.

II. שׁוע vgl. ar. وسع VIII. X edel, freigebig sein.
Davon שׁוֹעַ I.

III. שׁוע vgl. zu ישׁע.

I. שׁוֹעַ (שׁוע II) edel, grossmütig Jes 32, 5, wohlhabend, vornehm Hi 34, 19.†

II. שׁוֹעַ Ez 23, 23 *N. pr.* eines Volkes, wahrsch. die *Sutû* der Keilinschriften, vgl. zu קוֹעַ. Dieselbe Bed. hat das Wort wohl auch in der dunkeln Stelle Jes 22, 5 (LXX. Hier.: grossartig, die meisten: Hilfsgeschrei).†

I. שׁוַע, m. *suff.* שׁוְעֲךָ wahrsch. Hilferufen (שׁוע I) Hi 30, 24. 36, 19, s. Dillm. zu d. Stellen.†

II. שׁוּעַ *N. pr. m.* Schwiegervater des Juda Gn 38, 2. 12. 1 Ch 2, 3. — S. auch בַּת־שֶׁבַע.†

שׁוּעָא *N. pr. f.* 1 Ch 7, 32.†

שַׁוְעָה* (שׁוע I) *cstr.* שַׁוְעַת, m. *suff.* שַׁוְעָתִי, *f.* Geschrei um Hilfe Ex 2, 23. 1 S 5, 12. 2 S 22, 7. Ps 18, 7. 34, 16. 39, 13. 40, 2. 102, 2. 145, 19. Thr 3, 56.†

I. שׁוּעָל (aram. תַּעֲלָא, ܬܥܠܐ, ar. ثَعْلَب u. ثُعَال, ass. *šêlibu*) *pl.* שׁוּעָלִים, שֻׁעָלִים *m.* Fuchs Ri 15, 4. Ct 2, 15. Thr 5, 18. Ez 13, 4. Ps 63, 11. Neh 3, 35. An einzelnen dieser Stellen (z. B. Ps 63, 11) würde die Bed. *Schakal* sehr passend sein, und viell. umfasste das Wort beide Tierklassen: jedesfalls aber hat der Name nichts mit *Schakal* zu thun, s. ZDMG 30, 769.†

II. שׁוּעָל *N. pr.* 1) אֶרֶץ שׁוּעָל Gegend im St. Benjamin 1 S 13, 17. 2) *m.* 1 Ch 7, 36. — Vgl. חֲצַר שׁוּעָל.†

שׁוֹעֵר u. **שֹׁעֵר** (*denom.* v. שַׁעַר Thor) *m.* (ein *fem.* שׁוֹעֶרֶת ist z. l. 2 S 4, 6 s. Driver) Thorhüter, Pförtner 2 S 18, 26 (l. aber שַׁעַר). 2 K 7, 10. 11. Bes. von den levitischen Thorhütern des Heiligtums Esr 2, 42. 70. 7, 7. 10, 24. Neh 7, 1. 45. 73. 10, 29. 40. 11, 19. 12, 25. 45. 47. 13, 5. 1 Ch 9, 17—24. 26. 15, 18. 23. 24. 16, 38. 23, 5. 26, 1. 12. 19. 2 Ch 8, 14. 23, 4. 19. 31, 14. 34, 13. 35, 15.†

שׁוף vgl. aram. שׁוּף, ܫܦ (Nebenf. שְׁפַף, ܫܦ) zermalmen; mischn. zerreiben; ass. שׁוּף *Pi.* niedertreten (vgl. ass. *šêpu* Fuss). Nebenform שׁאף II.

Kal impf. m. *suff.* יְשׁוּפְךָ, יְשׁוּפֵנִי, תְּשׁוּפֶנּוּ Gn 3, 15. Hi 9, 17. Ps 139, 11, aber an keiner Stelle sicher. Am besten passt die Bed. zermalmen Gn 3, 15 das erste Mal; das zweite Mal (nach LXX, Dillm. u. a. auch das erste Mal) ist viel treffender ein שׁוּף = שׁאף I: *nach etw. trachten.* Ps 139, 11 (LXX καταπατήσει) lesen Ew. u. a. יְשׂוּכֵּנִי von סכך bedecken; Böttcher יְעוּפֵנִי. Hi 9, 17 (Del., Hoffm. u. a. zermalmen) liest Lag. יְשׂוּפֵנִי von סוּף, während Dillm. auch hier ein שׁוּף *schnappen* annimmt.†

שׁוֹפָךְ s. שׁוֹבַךְ.

שׁוּפָמִי *Patron.* s. שְׁפוּפָם.

שׁוֹפָן s. d. *N. pr.* עַטְרוֹת.

שׁוֹפָר (arab. شَوَافِر Widderhörner [vgl. zu יוֹבֵל] s. Kremer, Beiträge 1, 75; über das ägypt. *θupar* s. Bondi 82 f.; zur Form vgl. Barth § 28, 2; s. auch Hier. zu Hos 5, 8) *cstr.* שׁוֹפַר, *pl.* שׁוֹפָרוֹת, *cstr.* שׁוֹפְרוֹת, m. *suff.* שׁוֹפְרֹתֵיהֶם *m.* — Horn, Trompete Ri 7, 16. Ex 19, 16, bes. als Signalinstrument, und im Kriege. קוֹל שׁוֹפָר 2 S 15, 10. 1 K 1, 41. Jer 4, 21. Ps 47, 6. Hi 39, 24, neben תְּרוּעָה 2 S 6, 15. Am 2, 2 vgl. Zeph 1, 16; mit תָּקַע Jes 18, 3. Jer 4, 5. 6, 1. Hos 5, 8. Am 3, 6, mit תָּקַע בְּ Ri 3, 27. 6, 34. 1 S 13, 3. Sach 9, 14. Jos 6, 4 ff. Hi 39, 25 בְּדֵי שׁוֹפָר *so oft die Trompete hallt*; שׁוֹפַר תְּרוּעָה Signalhorn am Anfange des Jobeljahres Lv 25, 9.

שׁוק ar. ساق antreiben, dah. laufen (wie שקק); davon wahrsch. שׁוֹק, aram. שׁוּקָא, ܫܩܐ, ar. سَاق, Unterschenkel (vgl. äth. ሰቀ፡ stützen); viell. auch שׁוּק, aram. שׁוּקָא, ܫܘܩܐ, ar. سُوق (nach Fränkel 187 ein Lehnwort) Marktplatz, Strasse, ass. *sûḳu* Strasse (wohin das Vieh getrieben wird?); vgl. jedoch ass. *šûḳu* Überfluss mit *š*. In der Bed. gelüsten, begehren (hebr. תְּשׁוּקָה, mischn. שׁוֹק Verlangen) deckt שׁוק sich vollständig mit arab. شاق, vgl. Barth ES 46; doch lässt es sich auch als „Trieb" von ساق ableiten. Nebenform שׁקק.

Hiph. pf. הֵשִׁיקוּ überlaufen, überströmen Jo 2, 24: *die Kufen strömen über von Most.* 4, 13.†

Pil. impf. וַתְּשֹׁקְקֶהָ *causat.* v. *Hiph.* überströmen lassen (das Land), ihm Überfluss verleihen Ps 65, 10.†

Derivate s. oben.

שׁוֹק (St. שׁוּק, s. d.) *du.* שֹׁקַיִם, *cstr.* שׁוֹקֵי, m. *suff.* שׁוֹקָיו *f.* 1) Unterschenkel, Wadenbein, bei Menschen Ct 5, 15, neben „Knie" Dt 28, 35; d. Unterschenkel entblössen Jes 47, 2; schwankende Untersch. Pr 26, 7; bildlich für: Schnelligkeit im Laufen Ps 147, 10; sprichwörtlich: *er schlug sie* שׁוֹק עַל־יָרֵךְ Ri 15, 8, wahrsch. s. v. a. kurz und klein. 2) bei Tieren, auch die Keule umfassend, als Opferstück Ex 29, 22. Lv 8, 25. 26. 9, 21, als Priesteranteil Lv 7, 32—34. 10, 14 f. Nu 6, 20. 18, 18 vgl. 1 S 9, 24; שׁוֹק תְּרוּמָה Hebekeule Ex 29, 27. Lv 7, 34. 10, 14 f. Nu 6, 20, vgl. Dillm. zu Lv 7, 32.†

שׁוּק (s. zu שׁוֹק) *pl.* שְׁוָקִים (wie דְּוָדִים von דוד) *m.* Strasse Pr 7, 8. Koh 12, 4. 5. *Pl.* Ct 3, 2.†

I. **שׁוּר** ar. سار, يَسِيرُ umherziehen, bes. von den Handelskarawanen; ass. *šâru* umherziehen; über d. Aram. vgl. Fränkel 180.

Kal impf. תָּשׁוּרִי Jes 57, 9 m. בְּ mit etw. reisen, d. h. etwas bringen. Danach erklärt man gewöhnl. Ez 27, 25 שָׁרוֹתַיִךְ *deine Karawanen* (als *pt. pl.*); Corn. dag. liest שֵׁרְתוּךְ *sie dienten dir.*†

Davon (?) תְּשׁוּרָה.

II. **שׁוּר** blicken, sich umsehen.

Kal impf. אָשׁוּר, יָשׁוּר, תְּשׁוּרִי, m. *suff.* תְּשׁוּרֵנִי, תְּשׁוּרֶנּוּ, יְשׁוּרֶנָּה, יְשׁוּרֶנּוּ, אֲשׁוּרֶנּוּ, *imp.* שׁוּר blicken, schauen von einem hohen Orte herab Ct 4, 8 (anders Winckler, Altt. Unterss. 131; Altor. Forsch. 2, 193), m. *Acc.* Nu 23, 9. 24, 17. Hi 7, 8. 17, 15. 20, 9. 24, 15. 34, 29. 35, 5. 13. 14, im Sinne von lauern Jer 5, 26. Hos 13, 7 (LXX u. Wellh. אַשּׁוּר); zweifelhaft Hos 14, 9 (Wellh. אֲשַׁרְתּוֹ) u. Hi 33, 14 s. Dillm. — Hi 33, 27 l. יָשִׁר s. שִׁיר.†

Deriv.: שׁוּר I, vgl. zu שׁוֹרֵר.

III. **שׁוּר** davon:

שׁוֹר (mischn., ar. ثَوْر, äth. ሰር:, sab. תור, ass. *šûru*, phön. θωρ, aram. תּוֹרָא, ܬܘܪܐ; griech.-lat. ταῦρος, *taurus*, Stier) — m. *suff.* שׁוֹרְךָ, שֹׁרְךָ, שׁוֹרוֹ, *pl.* nur Hos 12, 12 שְׁוָרִים (aber Hitz., Wellh. לַשֵּׁדִים s. zu שֵׁד) — das einzelne Stück Rindvieh (*nom. unit.* zu בָּקָר, vgl. שֶׂה), ohne Rücksicht auf Geschlecht und Alter; *collect.* wird es nur gebraucht wie andere Gattungsnamen, z. B. Gn 32, 6 (doch auch hier צֹאן, nicht שֶׂה) Nu 22, 4. An manchen Stellen zeigt der Zushg., dass שׁוֹר vom Kalbe (Lv 22, 27) oder von der Kuh (Lv 22, 28) od. vom Stiere (Hi 21, 10) gemeint ist. פַּר הַשּׁוֹר Ri 6, 25 beruht auf einer Textkorruption; Ps 69, 32 ist שׁוֹר wohl *st. abs.* — Es steht (wie בָּקָר) als das gewöhnliche Haustier neben Esel, Schaf und Ziege, Gn 32, 6. Ex 21, 28 ff. Dt 5, 14. 1 S 22, 19 u. ö.; diente zum Pflügen Dt 22, 10, zum Dreschen Dt 25, 4 und als Schlachtvieh Lv 17, 3. Neh 5, 18. Pr 7, 22. Als Opfertier 2 S 6, 13. 1 K 1, 19. Jes 66, 3. Lv 4, 10. 9, 4. 18 f. Nu 7, 3. 15, 11. Vom goldenen Stierbilde Ps 106, 20 (zu Hos 12, 12 vgl. oben).

I. **שׁוּר*** viell. v. שׁוּר II also Lauerer, שׁוּרָי Ps 92, 12, aber wahrsch. TF für שׁוֹרְרַי v. שׁוֹרֵר.†

II. **שׁוּר** (aram. ܫܘܪܐ, שׁוּרָא, ar. سُور, vgl. Fränkel 237, G. G. N. 1889. 297) Mauer Gn 49, 22. Ps 18, 30. 2 S 22, 30. Vgl. zu שׁוּרָה.†

III. **שׁוּר** m. d. Endg. *â* שׁוּרָה, *N. pr.* einer Örtlichkeit an der Nordostgrenze Ägyptens 1 S 15, 7. 27, 8. Gn 16, 7. 20, 1. 25, 18; der angrenzende Teil der Wüste hiess מִדְבַּר־שׁוּר Ex 15, 22. Nach Brugsch Gesch. 119. 195 und bes. Die bibl. 7 Jahre der Hungersnot 1891. 89 hiess die Örtlichkeit so nach einer dort gebauten Mauer (שׁוּר II), durch welche man die Einfälle der Araber abwehren wollte. Vgl. auch ZDPV 8, 217 u. Max Müller 102.†

שׁוּרָה* (mischn.: Reihe, bes. von den Reihen der Weinstöcke, od. Terrassen der Weinberge) *pl.* שׁוּרוֹת Hi 24, 11, wo auf die Kelter zwischen den Weinpflanzungen angespielt wird. Hierher

gehört ohne Zweifel auch שָׂרוֹת (besser שְׂרֹת?) Jer 5, 10; die gewöhnliche Übersetzung: Mauern passt hier nicht; ausserdem hat שׁוּר II im Targ. männliche Endung im *Plur.* Vgl. auch zu שׁוֹרָה.†

שׁוֹרֵר* (gew. von שׁוּר II abgeleitet als „Lauerer", aber eher von שׁרר wie שְׁרִירוּת) *pl.* m. *suff.* שׁוֹרְרַי, *i. p.* שׁוֹרְרָי *meine Feinde* Ps 5, 9. 27, 11. 54, 7. 56, 3. 59, 11.†

שַׁוְשָׁא s. שְׂרָיָה.

I. **שׁוּשַׁן** *N. pr.* Susa, die Winterresidenz der persischen Könige (keilinschriftl. *Šûšan*) Dn 8, 2. Neh 1, 1. Esth 1, 2. 5. 3, 15. Vgl. KAT 381. Del. Par. 326. Calw. Bibellex.[2] 875 f. Billerbeck, Susa. 1893.

II. **שׁוּשַׁן** (1 K 7, 19. Ps 60, 1) *i. p.* שׁוּשָׁן (1 K 7, 22. 26) *f.* שׁוֹשַׁנָּה, *cstr.* שׁוֹשַׁנַּת, *pl.* שׁוֹשַׁנִּים, שֹׁשַׁנִּים Name einer Blume, nach der gewöhnlichen Auffassung: der Lilie (aram. שׁוֹשַׁנְתָּא, ܫܘܫܢܬܐ, arab. سَوْسَن, Volksspr. سُوسَن, gr. σοῦσον, Diosc. 3, 116. Athen. 12, 1), wahrscheinlicher aber eine umfassende Benennung für mehrere Blumenarten (vgl. Fleischer, Kl. Schrr. 2, 317. Löw Pflzn. *no.* 323. Lag. GGA. 1866. 136 ff. Arm. St. § 1712. Mittheil. 2, 16). Was die Farbe betrifft, ist jedenfalls Ct 5, 13 eine rote Blume gemeint (viell. die *Anemone coronaria*) Ct 2, 1 f. 16. 4, 5. 5, 13. 6, 2. 3. 7, 3. Hos 14, 6. Als Formangabe für Säulenknäufe מַעֲשֵׂה שׁוּשַׁן od. (*i. p.*) שׁוּשָׁן 1 K 7, 19. 22, für die Rundung eines Behälters פֶּרַח שׁוּשָׁן 1 K 7, 26. 2 Ch 4, 5. — In den Psalmenüberschriften עַל־שֹׁשַׁנִּים Ps 45, 1. 69, 1, עַל־שׁוּשַׁן עֵדוּת Ps 60, 1, עַל שֹׁשַׁנִּים עֵדוּת Ps 80, 1, nicht mehr zu deuten; vgl. zu עֵדוּת.†

שׁוּשַׁק 1 K 14, 25 *Kt.*, *Kr.* שִׁישַׁק s. d.

שׁוּת setzen, s. שִׁית.

שׁוּתֶלַח *i. p.* שׁוּתָלַח Nu 26, 36. 1 Ch 7, 20 *N. pr. m.* 1) Sohn des Ephraim Nu 26, 35 f. *Patron.* הַשֻּׁתַלְחִי Nu 26, 35. 2) 1 Ch 7, 20 f.†

שׁזף.

Kal pf. m. *suff.* שְׁזָפַתּוּ, שְׁזָפַתְנִי vom spähenden Auge: treffen, erblicken Hi 20, 9. 28, 7; von den Sonnenstrahlen: treffen, verbrennen Ct 1, 6.†

שׁזר mischn., ar. شزر (vgl. zu שׁ u. Barth ES 49) den Faden beim Spinnen von der Linken zur Rechten oder einwärts drehen, zwirnen.

Hoph. pt. מָשְׁזָר, m. שֵׁשׁ gezwirnter Byssus Ex 26, 1. 31. 36. 27, 9. 18. 28, 6. 8. 15. 36, 8. 35. 37. 38, 9. 16. 18. 39, 2. 5. 8. 24. 28. 29.†

שַׁח (St. שׁחח) *adj.* gebeugt. Hi 22, 29, שַׁח עֵינַיִם niedergeschlagenen Auges.†

שׁחד aram. שְׁחַד, ܫܚܕ geben, bes. bestechen; viell. ass. *šîdu*, Geschenk; davon wohl ar. شكد.

Kal impf. וַתִּשְׁחֲדִי, *imp.* שִׁחֲדוּ (Ges. § 64, 1) schenken, insbes. um damit eine Strafe abzukaufen Hi 6, 22. M. d. *Acc.* d. P. jem. beschenken Ez 16, 33.†

Davon:

שֹׁחַד *m.* Geschenk 1 K 15, 19. Jes 45, 13. Pr 21, 14, insbes. womit man eine Strafe abkauft 2 K 16, 8. Pr 6, 35, od. jem. besticht, bes. den Richter Jes 1, 23. 5, 23. 33, 15. Mi 3, 11. Ps 26, 10, mit לקח Ex 23, 8. Dt 10, 17. 16, 19. 27, 25. 1 S 8, 3. Ez 22, 12. Ps 15, 5. Pr 17, 23. 2 Ch 19, 7. Pr 17, 8: אֶבֶן־חֵן הַשֹּׁחַד בְּעֵינֵי בְעָלָיו *ein kostbarer Stein ist das Geschenk seinem Herrn,* d. h. dem, der es empfängt.†

שׁחה Nebenform zu שׁוּח II, שׁחח; auch jüd.-aram.; vgl. ar. سخا hinken.

Kal imp. f. שְׁחִי Jes 51, 23 sich niederwerfen.†

Hiph. impf. m. *suff.* יַשְׁחֶנָּה niederbeugen Pr 12, 25.†

Hithpal. pf. הִשְׁתַּחֲוָה (m. Wiederholung des dritten Radikals, s. Ges. § 75, Anm. 18), הִשְׁתַּחֲוֵיתִי, הִשְׁתַּחֲוִית, הִשְׁתַּחֲווּ, *impf.* יִשְׁתַּחֲוֶה, אֶשְׁתַּחֲוֶה, *pl.* יִשְׁתַּחֲווּ (Jes 2, 8 lesen Lag., Duhm וַיִּשְׁתַּחֲוּ), וַיִּשְׁתַּחֲוֶה, וַיִּשְׁתַּחוּ, וַיִּשְׁתַּחֲוּ, וַתִּשְׁתַּחֲוֶין; *imp.* הִשְׁתַּחֲוִי, הִשְׁתַּחֲווּ; *inf.* לְהִשְׁתַּחֲוֹת, danach 2 K 5, 18 הִשְׁתַּחֲווֹתִי z. l. statt הִשְׁתַּחֲוָיָתִי, *pt.* מִשְׁתַּחֲוֶה, מִשְׁתַּחֲוִים, so auch Ez 8, 16 z. l. statt משתחויתם. — sich beugen, niederwerfen, um jemandem seine Ehrfurcht zu bezeigen, προσκυνεῖν, deshalb oft nach dem an sich nicht signifikanten נָפַל Jos

5, 14. Hi 1, 20. Ex 34, 8. 1 S 24, 9. 28, 14 oder קדד Gn 24, 26. Nu 22, 31; nach Jes 46, 6 stärker als סגד. Mit d. Zusatze אַ֫רְצָה Gn 18, 2. 37, 10. 2 K 4, 37 (nach נפל), אֶ֫רֶץ 1 S 25, 23, אַפָּיו אָ֫רְצָה Gn 19, 1. 42, 6. 2 S 24, 20, לְאַפָּיו אָ֫רְצָה Gn 48, 12, עַל אַפָּיו אַ֫רְצָה 2 S 14, 33. Die Person, vor welcher man sich niederwirft, steht m. לְ Gn 23, 7. 37, 7. 9. 10, m. לִפְנֵי Gn 23, 12. Die Richtung wird angegeben durch לְ *vor dem heiligen Berge* Ps 99, 9, *vor Gottes Fussschemel* Ps 99, 5, mit אֶל *gegen das Heiligtum hin* Ps 5, 8, mit עַל *vor einem Bilde* Lv 26, 1, dag. *auf einem Bette* 1 K 1, 47. Gn 47, 31. Ohne Zusatz Gn 33, 7. — Bes. 1) einem Mächtigen huldigen Gn 27, 29. 49, 8. 2 S 9, 8. Ps 45, 12. 2) eine Gottheit anbeten 1 S 1, 3. Ex 20, 5. Dt 4, 19. Jes 2, 8 u. ö.; *absol.* Gn 22, 5. — S. über die Adorationsweisen Hölemann, Bibelstudien 102 ff.

Derivate: שְׁחוּת, שְׁחִית.

שִׁחוֹר s. שִׁיחוֹר.

שְׁחוֹר (St. שחר) *m.* Schwärze Thr 4, 8.†

שְׁחוּת (שחה) *f.* Grube Pr 28, 10.†

שחח Nebenform zu שׁוּח II u. שחה. Als Kanaanismus in den *Amarna*-briefen: *ištihahin* u. ä. ich werfe mich nieder.

Kal pf. שַׁח, שַׁחוֹתִי, שַׁ֫חוֹתִי, שַׁחוּ und שָׁחְחוּ, *impf.* יָשֹׁחַ, יָשֹׁחוּ, יִשַּׁחוּ, וַיִּשַּׁחוּ, *inf. cstr.* שְׁחוֹחַ — 1) sich bücken, niederbeugen, von dem Liegen des lauernden Raubtiers in der Höhle Hi 38, 40. 2) gebeugt, überwältigt w., hinsinken Ps 10, 10. 107, 39. Pr 14, 19; gedemütigt w., von dem Stolze Jes 2, 11. 17; gedrückt, betrübt sein Ps 35, 14. 38, 7 vgl. Jes 60, 14 (wo der *Infin.* als *Acc.* des Zustandes steht). Bildlich von den Hügeln Hab 3, 6.†

Niph. impf. וְיִשַּׁחוּ, וַיִּשַּׁח 1) gebeugt w. Jes 2, 9. 5, 15. 2) gedämpft w., von der Stimme, Jes 29, 4: וּמֵעָפָר תִּשַּׁח אִמְרָתֵךְ *und aus dem Staube tönt gebeugt* d. h. *gedämpft deine Rede.* Daher von den Sängerinnen (denen das Singen vergeht) Koh 12, 4.†

Hiph. pf. הֵשַׁח niederbeugen, niederwerfen Jes 25, 12. 26, 5.†

Deriv.: שַׁח vgl. d. *N. pr.* יְשׁוֹחָיָה.

שחט mischn., arab. سحط schlachten (auch شحط, Lehnwort?).

Kal pf. שָׁחַט, וְשָׁחַטְתָּ, m. *suff.* שְׁחָטוֹ; *impf.* וַיִּשְׁחַט, יִשְׁחָטוּ, יִשְׁחָט, m. *suff.* וַיִּשְׁחָטֵם; *imp. pl.* שַׁחֲטוּ; *inf.* לִשְׁחוֹט, לִשְׁחֹט, m. *suff.* שַׁחֲטָם Ez 23, 39, *abs.* שָׁחֹט; *pt.* שׁוֹחֵט, *pass.* שָׁחוּט, שְׁחוּטָה, שְׁחֻטָה — 1) schlachten (Tiere) Gn 37, 31, insbes. zum Opfer Lv 1, 5. 11. Von Menschenopfern Gn 22, 10. Jes 57, 5. 2) töten, morden (Menschen) 2 K 25, 7. Jer 39, 6. חֵץ שׁוֹחֵט Jer 9, 7 *Kt.* tötender Pfeil. 3) זָהָב שָׁחוּט wohl: *gehämmertes, getriebenes Gold* 1 K 10, 16. 17. 2 Ch 9, 15. 16, LXX ἐλατός. So wohl auch Jer 9, 7 *Kr.* שָׁחוּט ein gewetzter Pfeil, vgl. Targ. Syr.†

Niph. impf. יִשָּׁחֵט pass. v. *Kal no.* 1. Lv 6, 18. Nu 11, 22.†

Derivat: שְׁחִיטָה, vgl. zu שַׁחֲטָה.

שַׁחֲטָה Hos 5, 2: וְשַׁחֲטָה שֵׂטִים הֶעְמִיקוּ gew. von einem שחט = שחת (vgl. همش) „verderben“ abgeleitet: *Abtrünnige haben ihr verderbliches Thun tief gemacht*; dag. Wellh. שַׁחַת הַשִּׁטִּים *die Fallgrube in Schittim machen sie tief.*†

שְׁחִיטָה* (St. שׁ/זט) *cstr.* שְׁחִיטַת *f.* das Schlachten 2 Ch 30, 17.†

שְׁחִין (St. שחן) *m.* Geschwür Ex 9, 9—11. Lv 13, 18—20. 2 K 20, 7. Jes 38, 21; שְׁחִין רַע Hi 2, 7. Dt 28, 35 vom Aussatz; so viell. auch שְׁחִין מִצְרַיִם Dt 28, 27, nach Dillm. aber allgem.: Geschwür.†

שָׁחִיס Jes 37, 30 s. v. als סָחִישׁ s. d.†

שָׂחִיף s. שָׂחִיף.

שְׁחִית* (St. שחה) *pl.* m. *suff.* שְׁחִיתוֹתָם, שְׁחִיתֹתָם (vgl. Ges. § 87, 2 Anm.) Grube Thr 4, 20. Ps 107, 20 (an dieser Stelle ist aber nach Kahan viell. מִשַּׁחַת חַיָּתָם z. l.).†

שחל (ZDMG 40, 725) davon:

שַׁחַל *i. p.* שָׁחַל *m.* poet. Wort f. den Löwen Hi 4, 10. 10, 16. 28, 8. Ps 91, 13. Pr 26, 13. Hos 5, 14. 13, 7.†

שְׁחֵ֫לֶת Ex 30, 34 nach den meisten Verss. u. den hebr. Auslegern ὄνυξ, d. h. *unguis odoratus,* die sogenannte Räucherklaue, Teufelsklaue, *blatta byzantina,* bestehend aus dem Deckel mehrerer Muscheln, welcher verbrannt einen dem

Bibergeil ähnlichen Geruch gibt. S. Ges. Thes. 1388 f. Dillm. z. St.†

שחן aram. שחן, ܫܚܢ, ar. سخن heiss sein, dah. entzündet sein; ass. *šuḫnu* Hitze. Deriv.: שְׁחִין.

שחם davon שְׁחִים.

שחף davon שַׁחֶפֶת, jüd.-aram. שַׁחְפְּתָא, ar. سُلاف Schwindsucht; d. Verbum bed. im Mischn. u. Aram.: fliessen, schleichen.

שַׁחַף *m.* Lv 11, 16. Dt 14, 15 nach LXX, Vulg. *larus,* Seemöve (*Sterna,* s. FFP. 135 f.).†

שַׁחֶפֶת (s. zu שחף) *f.* Schwindsucht Lv 26, 16. Dt 28, 22.†

שחץ neuhebr., ar. شخص, äth. ሥሕጸ፡ sich erheben, hervorragen. Davon:

שַׁחַץ Hoheit, Stolz Hi 28, 8. 41, 26: בְּנֵי שָׁחַץ Vulg. *filii superbiae,* stolz einhergehende, von grossen, edlen Raubtieren, z. B. Löwen.†

שַׁחֲצִים* m. d. Endg. *â* שַׁחֲצִימָה, *N. pr.* Ort in Issachar Jos 19, 22 *Kr.*; *Kt.* שַׁחֲצוּמָה.†

שחק aram. שחק, ܫܚܩ, ar. سحق zerreiben; davon ar. سَحُوق dünnes Gewölk.

Kal pf. שָׁחַקְתָּ, וְשָׁחֲקוּ, *impf.* m. *suff.* אֶשְׁחָקֵם — 1) zerreiben Ex 30, 36. Trop. von den Feinden Ps 18, 43. 2 S 22, 43. 2) abreiben Hi 14, 19: אֲבָנִים שָׁחֲקוּ מַיִם *Steine reibt das Wasser ab.*† — Davon:

שַׁחַק *pl.* שְׁחָקִים (eig. das fein zerriebene) 1) Staub Jes 40, 15. 2) (mit Ausnahme von Ps 89, 7. 38 immer im Plur.) Wolken, Gewölk 2 S 22, 12. Ps 18, 12. 68, 35. 77, 18. Pr 3, 20. 8, 28. Hi 36, 28. 37, 21; häufig parall. mit שָׁמַיִם Dt 33, 26. Jes 45, 8. Jer 51, 9. Ps 36, 6. 57, 11. 108, 5. Hi 35, 5. 38, 37; daher für den Himmel selbst Hi 37, 18 (mit הָרְקִיעַ) und (im Sing.) Ps 89, 7. 38.†

I. **שחר** aram. שחר ܫܚܪ schwarz sein (Fränkel 184 f.).

Kal pf. שָׁחַר schwarz werden, von der Haut, Hi 30, 30.†

Derivv.: שְׁחַרְחֹר, שָׁחֹר, שְׁחוֹר (שַׁחֲרוּת?); vgl. שִׁיחוֹר.

II. **שחר** davon שַׁחַר, moab. שחרת, ar. سَحَر, assyr. *šêru,* jüd.-aram. שַׁחֲרָא Morgengrauen.

Kal pt. שֹׁחֵר Pr 11, 27 für *Pi.* s. d.†

Pi. pf. שִׁחֲרוֹ, m. *suff.* שִׁחֲרוּ, שִׁחַרְתַּנִי; *impf.* תְּשַׁחֵר, m. *suff.* יְשַׁחֲרֻנְנִי, אֲשַׁחֲרֶךָּ, *inf.* לְשַׁחֵר, *pt. pl. cstr.* מְשַׁחֲרֵי, m. *suff.* מְשַׁחֲרַי — suchen (*denom.* v. שַׁחַר eig.: nach dem Morgen spähen). M. d. *Acc.* Hi 7, 21. Pr 1, 28. 7, 15. 8, 17. Hos 5, 15 u. לְ Hi 24, 5. Pr 13, 24: וְאֹהֲבוֹ שִׁחֲרוֹ מוּסָר *wer ihn* (seinen Sohn) *liebt, sucht ihn frühe heim mit Züchtigung,* wartet nicht damit, bis es zu spät ist. *Gott suchen* bed. *a*) sich zu ihm wenden Hos 5, 15. Ps 78, 34. M. אֶל Hi 8, 5. *b*) sich nach ihm sehnen Ps 63, 2. Jes 26, 9. — So fassen die Alten auch שַׁחְרָהּ Jes 47, 11, während die Neueren es nach Michaelis mit ar. سحر „zaubern" zusammenstellen; ohne Zweifel ist aber שָׁחֳדָהּ abkaufen z. l., vgl. Pr 6, 35.†

Derivv.: שַׁחַר (שַׁחֲרוּת?), מִשְׁחָר.

שַׁחַר (שחר II) *i. p.* שָׁחַר, *m.* das Morgenrot Jes 58, 8. Am 4, 13. Jo 2, 2. Hi 38, 12. Ct 6, 10; mit עָלָה Gn 19, 15. 32, 25. 27. Jos 6, 15. Ri 19, 25. 1 S 9, 26. Jon 4, 7. Neh 4, 15; Flügel der Morgenröte Ps 139, 9, Wimpern d. M. Hi 3, 9. 41, 10; Sohn der Morgenröte, vom Morgensterne, Jes 14, 12; bildlich für: Hoffnung Jes 8, 20; die Morgenröte wecken Ps 57, 9. 108, 3. — Hos 6, 3: כְּשַׁחַר נָכוֹן מֹצָאוֹ *wie die Morgenröte sicher ist sein Aufgang,* (besser Giesebr. Beitrr. zur Jesaiakritik 208 כְּשַׁחֲרֵנוּ כֵּן נִמְצָאֵהוּ *wenn wir ihn suchen, werden wir ihn finden*). — Hos 10, 15 בַּשַּׁחַר *am frühen Morgen* (Wellh. *im Sturm* בַּשַּׂעַר). — Als Überschrift אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר Ps 22, 1.†

שָׁחֹר (שחר I; Barth § 6[b]) *pl.* שְׁחֹרִים, *f.* שְׁחוֹרָה, *pl.* שְׁחֹרוֹת *Adj.* schwarz, z. B. von den Haaren Lv 13, 31. 37, von Pferden Sach 6, 2. 6, von der sonnenverbrannten Gesichtsfarbe Ct 1, 5. 5, 11.†

שְׁחֹר s. שְׁחוֹר.

שִׁחֹר s. שִׁיחוֹר.

שַׁחֲרוּת *f.* gew. (nach שחר II): Morgenröte (des Lebens), nach Barth ES 49 mit dem arab. شارخ Jüngling verw., nach

anderen: Schwärze des Haares (שחר I), Ggs. שֵׂיבָה, Koh 11, 10.†

שְׁחַרְחֹר* (שחר I, zur Form Barth § 147; Ges. § 84, 23) *f.* שְׁחַרְחֹרֶת schwärzlich (von der Gesichtsfarbe) Ct 1, 6.†

שְׁחַרְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 26.†

שַׁחֲרַיִם *N. pr. m.* 1 Ch 8, 8.†

שחת ar. سحت, aram. שחת u. (mit Assimilation) ܚܒܠ, äth. ሰሐጠ: verderben, beschädigen; ass. *šêtu* fliehen, entweichen (vgl. die Bedeutungsentwickelung in אבד); als Kanaanismus in den *Amarna*-Briefen *šaḫâtu*, zerstören.

Pi. pf. שִׁחֵת, שִׁחַתָּ, שִׁחֲתוּ, m. *suff.* שִׁחֲתוֹ, שִׁחֶתְךָ, שִׁחֲתָהּ; *imp. pl. i. p.* שַׁחֵתוּ, *inf.* שַׁחֵת, m. *suff.* שַׁחֲתָהּ, לְשַׁחֶתְכֶם — 1) verderben, zu Grunde richten m. d. *Acc.*; eine Mauer zerstören Ez 26, 4, vgl. Jer 48, 18. Thr 2, 5, eine Stadt, ein Land oder eine Gegend verheeren Gn 19, 13. Jos 22, 33. 2 S 24, 16. Jer 12, 10. Nah 2, 3, m. לְ 1 S 23, 10, einen Menschen verwunden Ex 21, 26, oder umbringen 2 S 1, 14, ein Volk vertilgen Gn 6, 17. 9, 15. Jes 14, 20. Hos 11, 9. 13, 9, m. לְ Nu 32, 15. Prägn. Gn 38, 9 שִׁחֵת אַרְצָה verschütten. Metaph. Am 1, 11: שִׁחֵת רַחֲמָיו *er unterdrückte sein Erbarmen.* Mal 2, 8 einen Bund brechen. Ez 28, 17: שִׁחַתָּ חָכְמָתְךָ עַל־יִפְעָתֶךָ *du verdarbest deine Klugheit um deiner Schönheit willen,* du vergassest sie über jener. 2) schlecht handeln (vgl. *Hiph. no.* 2) Ex 32, 7. Dt 9, 12; m. לְ Dt 32, 5: *schlecht handelte er gegen ihn*; vgl. Dillm. z. St. — Hos 9, 9: הֶעְמִיקוּ שִׁחֵתוּ *sie wurden tief verderbt*; dag. Wellh. הֶעֱמִיקוּ שַׁחַת *sie machen eine tiefe Grube.*

Hiph. pf. הִשְׁחִית, וְהִשְׁחַתִּי; *impf.* יַשְׁחִית, תַּשְׁחִיתֵהוּ, וַיַּשְׁחֵת, תַּשְׁחֵת, יַשְׁחֵת, m. *suff.* יַשְׁחִיתֶךָ; *inf.* הַשְׁחִית, m. *suff.* הַשְׁחִתוֹ, הַשְׁחִיתֶךָ, *abs.* הַשְׁחֵת; *pt.* מַשְׁחִית, *pl.* מַשְׁחִיתִם, מַשְׁחִתִים, מַשְׁחִיתִים — 1) s. v. a. *Pi. no.* 1: verderben, m. d. *Acc.*; namentlich Mauern, Häuser, Städte, Länder, Reiche zerstören Gn 19, 14. Thr 2, 8. Jer 6, 5. 2 K 18, 25. Jer 36, 29. 51, 20, Menschen töten 1 S 26, 15. 2 S 11, 1, mit אַרְצָה Ri 20, 21, oder ihnen irgendwie verderblich werden Pr 11, 9, Trauben vernichten Jes 65, 8. מַשְׁחִיתִם 2 S 20, 15 übers. Ew. u. a. untergraben (*denom.* v. שַׁחַת), während Klosterm., Driver מְחַשְּׁבִים lesen. Bes. אַרְיֵה מַשְׁחִית Jer 2, 30; הַמַּשְׁחִית plündernde Schar von Kriegern 1 S 13, 17. 14, 15. הַמַּלְאָךְ הַמַּשְׁחִית der Würgengel 2 S 24, 16, wofür bloss הַמַּשְׁחִית Ex 12, 23. Abgeschwächt: seinem Eigentume Schaden zufügen Ruth 4, 6; den Rand des Bartes abstutzen Lv 19, 27. אַל־תַּשְׁחֵת in der Überschrift von Ps 57. 58. 59. 75, wahrsch. Anfang eines Liedes, nach dessen Weise der Psalm zu singen ist. 2) הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ Gn 6, 12 oder עֲלִילוֹת Zeph 3, 7 seinen Wandel, seine Handlungen verderben, d. i. verderbt, schlecht handeln; vgl. Ps 14, 1 (u. ar. أساء السيرة einen schlechten Lebenswandel führen). Dann ohne jenen *Acc.* dass. Dt 4, 16. 31, 29. Jes 1, 4; mit komparat. מִן Ri 2, 19.

Hoph. pt. מָשְׁחָת verderbt Pr 25, 26. Mal 1, 14.†

Niph. pf. נִשְׁחַת, נִשְׁחֲתָה; *impf.* תִּשָּׁחֵת, וַתִּ׳, *pt. f. pl.* נִשְׁחָתוֹת — 1) verdorben s. z. B. durch Fäulnis Jer 13, 7. 18, 4. 2) entartet s. Gn 6, 11. 12. Ez 20, 44. 3) verheert s. Ex 8, 20.†

Derivate: מַשְׁחִית, מִשְׁחָת, מַשְׁחֵת, מָשְׁחָת.

שַׁחַת (St. שוח, wie נַחַת v. נוח; anders Del. Proll. 118 f.) *i. p.* שָׁחַת *f.* Grube, und zwar *a*) Fallgrube, um Wild und reissende Tiere darin zu fangen, m. כרה Ps 94, 13. Pr 26, 27, m. חפר Ps 35, 7 (wo שַׁחַת ans Ende d. V. versetzt w. muss), עשׂה Ps 9, 16, פעל Ps 7, 16, m. נִתְפַּשׂ Ez 19, 4. 8. Grube mit unreinem Inhalt, Schlamm u. dgl. Hi 9, 31 (Hoffm. שְׁחֹת = סְחֹת). — *b*) Grab und daher für: Unterwelt, Scheol; מוּת לַשַּׁחַת Jes 51, 14, קרב לַשַּׁחַת Hi 33, 22, ירד אֶל־שַׁחַת Ps 30, 10 vgl. רֶדֶת שַׁחַת Hi 33, 24, עבר בַּשַּׁחַת Hi 33, 28, הוֹרִיד לַשַּׁחַת Ez 28, 8, ebenso m. בְּאֵר שַׁחַת Ps 55, 24; die Seele aus d. שחת befreien Jon 2, 7. Ps 103, 4. Hi 33, 18. 30 (vgl. zu שְׁחִית); שַׁחַת בְּלִי *Grube der Vernichtung* Jes 38, 17; רָאָה שַׁחַת s. v. a. sterben Ps 16, 10. 49, 10; personifiziert Hi 17, 14. — D. LXX sieht bisweilen (z. B. Ps 16, 10) in שַׁחַת ein Derivat von שחת (διαφθορά); aber selbst Hi 17, 14, wo mehrere diese Erklärung vorziehen, ist

sie unwahrscheinlich, s. Hitz. u. Dillm. z. St.

שִׁטָּה (für שִׁנְטָּה, arab. سَنْط; aus dem Ägypt. [*schonte, schonti*] ins Semitische übergegangen, s. Thes. p. 1452) *pl.* שִׁטִּים, *f.* — der Akazienbaum, ägyptische Schotendorn, *Spina Aegyptiaca* der Alten (*Mimosa nilotica Linn.*), ein grosser, dorniger Baum, welcher schwärzliche Schoten trägt. Vgl. Tristram, Natural history of the bible 390. Seetzen, Reisen 4, 428 f. Rob., Pal. 2, 606. — Jes 41, 19; עֲצֵי שִׁטִּים, Akazienholz Ex 25, 5. 10. 13. 26, 15. 26. 27, 1. 6. Dt 10, 3. Vgl. auch בֵּית הַשִּׁטָּה u. שִׁטִּים.†

שטח aram. שטח, ܫܛܚ, ar. سطح, auf syrischem Boden noch شَطَح (Journ. as. 1887, 2, 170), äth. ሰጥሐ፡ ausbreiten.

Kal pf. m. *suff.* וּשְׁטָחוּם, *impf.* וַתִּשְׁטַח, *inf. abs.* שָׁטוֹחַ ausbreiten. Hi 12, 23: שֹׁטֵחַ לַגּוֹיִם *er breitet die Völker aus.* Insbes. etwas auf dem Boden ausbreiten, auseinanderstreuen, z. B. die Gebeine Jer 8, 2, die Wachteln Nu 11, 32, Grütze 2 S 17, 19.†

Pi. pf. שִׁטַּחְתִּי ausbreiten (die Arme) Ps 88, 10.†

Derivate: מִשְׁטוֹחַ, מִשְׁטָח.

שֹׁטֵט (St. שוט) *m.* Geissel Jos 23, 13.†

שִׁטִּים *N. pr.* 1) הַשִּׁטִּים Nu 25, 1. Jos 2, 1. 3, 1. Mi 6, 5 (vgl. auch zu שַׁחֲטָה), אָבֵל הַשִּׁטִּים Nu 33, 49, eine Gegend östl. vom Jordan, Jericho gegenüber. 2) נַחַל הַשִּׁטִּים Jo 4, 18 unbekannter Lage; nach Wellh. *Wadi eṣ-ṣant* im westlichen Teile des Gebirges Juda (Bäd. Pal.[3] 162).†

שטף mischn., jüd.-aram. überströmen, wegspülen; ar. سطف abspülen (Cuche, Bélot, Journ. as. 1887, 2, 170).

Kal pf. שָׁטַף, m. *suff.* שְׁטָפוּנִי, שְׁטָפָתְנִי; *impf.* יִשְׁטֹף, וַיִּשְׁטֹף, יִשְׁטְפוּ, m. *suff.* תִּשְׁטְפֵנִי; *pt.* שֹׁטֵף, שׁוֹ', *pl.* שֹׁטְפִים — 1) sich ergiessen, reichlich strömen Ps 78, 20, גֶּשֶׁם שֹׁטֵף ein strömender Regen Ez 13, 13. 38, 22. Trop. von einem Heere: einherfluten Dn 11, 10. 40. (V. 26 l. *Niph.* יִשָּׁטֵף). 2) überschwemmen Jes 30, 28. 66, 12. M. d. *Acc.* *a*) überströmen, ersäufen, Ps 69, 3: שִׁבֹּלֶת שְׁטָפָתְנִי *Flut überströmt mich.* V. 16. 124, 4. Jes 43, 2. Jer 47, 2. Ct 8, 7. *b*) wegschwemmen, wegspülen Jes 28, 17. Hi 14, 19: *Fluten schwemmen den Staub der Erde weg.* *c*) mit etw. strömen, in Strömen bringen Jes 10, 22: כִּלָּיוֹן חָרוּץ שׁוֹטֵף צְדָקָה *Vertilgung* (*ist*) *beschlossen, strömend mit, einherflutend Gerechtigkeit.* *d*) abspülen Lv 15, 11. 1 K 22, 38. Ez 16, 9. 3) trop. sich einherstürzen (vom Pferde) Jer 8, 6. Vgl. *no.* 1.

Niph. impf. יִשָּׁטֵף [*inf.* הִשָּׁטֹף s. zu שֶׁטֶף], 1) überströmt werden (durch ein Heer) Dn 11, 22; vgl. *Kal no.* 1. 2) abgespült werden Lv 15, 12.†

Pu. pf. שֻׁטַּף wie *Niph. no.* 2. Lv 6, 21.† Davon:

שֶׁטֶף u. **שֵׁטֶף** *m.* 1) das sich Ergiessen, das Strömen, z. B. des Regens Hi 38, 25. Pr 27, 4: שֶׁטֶף אָף *das sich Ergiessen des Zornes.* 2) Überschwemmung, Flut Ps 32, 6. Nah 1, 8. Dn 9, 26: קִצּוֹ בַשֶּׁטֶף *sein Ende wird sein in der Flut* oder *durch die Fl.* (des göttlichen Gerichtes, das ihn wegspült). Von einem alles überschwemmenden Heere Dn 11, 22, wo jedoch Bevan besser הִשָּׁטֹף liest.†

שטר sab. סטר, arab. سطر schreiben, aram. שְׁטָרָא, ܫܛܳܪܳܐ Schriftstück, Dokument; nach WZKM 1, 29 alles vom assyr. *šaṭâru* schreiben.

Kal pt. שֹׁטֵר, שׁוֹטֵר, *pl.* שֹׁטְרִים, שֹׁטְרֵי, m. *suff.* שֹׁטְרָיו — Beamter (eig. wohl Schreiber, wie كَاتِب vgl. WZKM a. a. O.); so von den Aufsehern der Israeliten in Ägypten Ex 5, 6. 10. 14. 15. 19, in der Wüste u. später, neben זְקֵנִים Nu 11, 16. Dt 31, 28, neben רָאשִׁים Dt 1, 15, neben שֹׁפְטִים Dt 16, 18, neben allen diesen Ausdrücken Dt 29, 9. Jos 8, 33. 23, 2. 24, 1; mit dem Kriegsheere beschäftigt Dt 20, 5. 8. 9. Jos 1, 10. 3, 2. Neben קָצִין u. מֹשֵׁל Pr 6, 7. Ähnlich in der Chronik neben רָאשִׁים u. שָׂרִים 1 Ch 27, 1; von einem königlichen Beamten, neben סוֹפֵר 2 Ch 26, 11; sonst von den Leviten 2 Ch 19, 11, neben סוֹפֵר u. שׁוֹעֵר 2 Ch 34, 13, neben שֹׁפְטִים 1 Ch 23, 4. 26, 29.†

שִׁטְרַי *N. pr. m.* 1 Ch 27, 29 *Kt.*; *Kr.* שִׁרְטַי.†

שַׁי (von unbekannter Wzl.) Geschenk, nur in der Verbindung: הוֹבִיל שַׁי Ge-

schenke darbringen Ps 68, 30. 76, 12. Jes 18, 7.†

שְׁיָא *N. pr. m.*, s. שְׁוָא.

שִׁיאוֹן *N. pr.* Stadt im St. Issachar Jos 19, 19.†

I. **שִׁיבָה*** (St. שׁוב) *cstr.* שִׁיבַת *f.* Ps 126, 1, wahrsch. Textfehler für שְׁבִית s. d.†

II. **שִׁיבָה*** (St. ישׁב) m. *suff.* שִׁיבָתוֹ 2 S 19, 33, wahrsch. Textfehler für שִׁבְתּוֹ.†

שִׁיה.

Kal impf. apoc. i. p. תֶּשִׁי (f. תְּשִׁי) Dt 32, 18, gewöhnlich durch d. ar. سَهَا, versäumen, erklärt. Dillm. vermutet תַּשָּׁא (Sam. תשא) *du täuschtest* od. תְּשֶׁי = תִּשֶּׁה v. נשה *du vergassest.*†

שִׁיזָא *N. pr. m.* 1 Ch 11, 42.†

שִׁיח s. zu שׁוח I.

שִׁיחָה (St. שׁוח II) *pl.* שִׁיחוֹת, wie שׁוּחָה Grube Jer 18, 22 *Kt.* Ps 57, 7. 119, 85.†

שִׁחֹר, שִׁחוֹר, שִׁיחוֹר *N. pr. m.* הַשִּׁיחוֹר אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מִצְרַיִם Jos 13, 3, vgl. 1 Ch 13, 5, nach Brugsch (Deutsche Revue 1889. 8, 48 ff.) = *Schi-Hur*, der östl. Grenzkanal neben dem untern Laufe des pelusinischen Nilarmes. Dann für den Nil selbst Jes 23, 3. Jer 2, 18.†

שִׁיחוֹר לִבְנָת Jos 19, 26 Fluss an der Grenze des St. Ascher, wahrsch. der *Nahr Zerkâ* (blauer Fluss) südl. vom Karmel, s. Robinson, Phys. Geogr. 189 f. Dillm. z. St.†

שַׁיִט (v. שׁוט) 1) wohl Schreibfehler für שׁוֹט Geissel Jes 28, 15 *Kt.* 2) Ruder, s. v. a. מָשׁוֹט Jes 33, 21.†

שִׁילֹה (andere Lesarten שִׁלוֹ, שׁוּלוֹ, שִׁלה) Gn 49, 10, wahrsch. mit den alten Übersetzern (vgl. Ez 21, 32) in שֶׁלֹּה d. i. אֲשֶׁר לוֹ *was ihm gehört* zu ändern. Nach anderen: die Stadt שִׁילוֹ Šilo, s. Dillm. z. St., wo andere Versuche angeführt sind, und Driver im Journ. of Philol. 14, 1—28.†

שִׁילוֹ (Ri 21, 21. Jer 7, 12) od. שִׁלוֹ (Ri 21, 19. 1 S 1, 24. 3, 21. Ps 78, 60. Jer 7, 14. 26, 9. 41, 5) sonst שִׁלֹה (vgl. auch zu שִׁילֹה) *N. pr.* Stadt im St. Ephraim, nördl. von Bethel; der Name ist nach der gewöhnlichen Auffassung abgekürzt aus שִׁילוֹן (LXX Σηλων, Σηλωμ neben Σηλώ; noch heute *Seilûn*, Rob. Pal. 3, 303 ff. Guérin, *Samarie*, 1, 21 ff.), während Barth § 194 Anm. 2. 224[b] die Endung *ô* als urspr. betrachtet. Zur Geschichte der Stadt vgl. Jos 16, 6. 18, 1. 8. Ri 18, 31. 21, 19. 21. 1 S 1, 3 ff. 3, 21. 4, 3 f. Jer 7, 12 ff. 26, 9. 41, 5 u. Zeitschr. f. Völkerpsychologie 1887. 290 ff. — *N. gent.* שִׁילֹנִי s. d.

שֵׁילָל Mi 1, 8 *Kt.*, *Kr.* שׁוֹלָל s. d.†

שִׁילֹנִי 1) *N. gent.* v. שִׁילֹה 1 K 11, 29. 12, 15. 15, 29. 2 Ch 9, 29. 10, 15, vgl. גִּלֹנִי u. גִּלֹה. 2) f. שֵׁלָנִי Nachkomme des שֵׁלָה, dah. besser 1 Ch 9, 5 zu lesen: הַשֵּׁלָנִי u. Neh 11, 5: הַשֵּׁלָנִי, vgl. Nu 26, 20. 1 Ch 9, 5.†

שִׁימוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20.†

שִׁין, äth. ሸነ:, syr. ܫܝܢ Urin lassen, vgl. ar. مَثَانَة Harnblase; ass. *šênu* Urin, *Iphteal*: *ištîn* Urin lassen. Davon הִשְׁתִּין (s. שׁתן) u.

שַׁיִן* oder **שֵׁין***, *pl.* m. *suff.* שֵׁינֵיהֶם Urin Jes 36, 12. 2 K 18, 27 *Kt.*†

שִׁיר nur hebr. (wenn nicht ar. شِعْر?) und als Lehnwort im jüd. u. christl. Aram., sonst vgl. Nöldeke, ZDMG 37, 537.

Kal pf. שָׁר (Ps 7, 1), *impf.* יָשִׁיר, יָשִׁירוּ, וַתָּשַׁר (יָשֹׁר Hi 33, 27 beruht auf anderer Auffassung und ist in יָשֵׁר zu ändern), *imp.* שִׁירוּ, *pt.* שָׁר, *pl.* שָׁרִים, שָׁרוֹת, *inf. cstr.* שִׁיר (שׁוֹר nur in der korrumpierten Stelle 1 S 18, 6 *Kt.*) — singen Ri 5, 1. Ps 65, 14. 108, 2, neben: spielen Ps 57, 8, tanzen Ps 87, 7, mit d. *Acc.* שִׁירָה od. שִׁיר Ex 15, 1. Nu 21, 17. Ps 137, 4 (V. 3 mit partit. מִן); auch בַּשִּׁרִים Pr 25, 20; „von etwas singen“ wird ausgedrückt durch לְ Jes 5, 1 oder בְּ Ps 138, 5, „etwas besingen“ durch d. *Acc.* Ps 21, 14. 59, 17. 89, 2, 101, 1; sonst bed. שִׁיר לְ jemandem lobsingen, ihn preisen Ex 15, 1. 21. Ri 5, 3. Jer 20, 13. Ps 13, 6. 27, 6. 68, 5. 33. 96, 2. 104, 33. 105, 2. 1 Ch 16, 9. 23, mit שִׁיר חָדָשׁ Jes 42, 10. Ps 33, 3. 96, 1. 98, 1. 144, 9. 149, 1, mit שִׁגָּיוֹן Ps 7, 1; שִׁיר עַל jem. ansingen Pr 25, 20. Hi 33, 27.

Part. שָׁרִים Sänger Ps 68, 26. 2 Ch 9, 11, שָׁרִים וְשָׁרוֹת 2 S 19, 36. Koh 2, 8. 2 Ch 35, 25. — Zu 1 S 18, 6 vgl. Driver, zu Ez 40, 44 Corn.†

Pil. pf. שֹׁרְרוּ, *impf.* יְשׁוֹרֵר, *pt.* מְשׁוֹרֵר, *pl.* מְשֹׁרְרִים, מְשֹׁרְרוֹת — singen Zeph 2, 14. Hi 36, 24: אֲשֶׁר שֹׁרְרוּ אֲנָשִׁים *welches die Menschen besungen haben,* 2 Ch 29, 28. *Part.* Tempelsänger, häufig neben שֹׁעֲרִים, Esr 2, 41. 70. 7, 7. 10, 24. Neh 7, 1. 44. 73. 10, 40. 11, 22 f. 12, 28 f. 42. 45—47. 13, 5. 10. 1 Ch 9, 33. 15, 16. 27. 2 Ch 5, 12 f. 20, 21. 23, 13. 35, 15, als Titel Asaphs, Hemans u. Ethans 1 Ch 6, 18. 15, 19. Unklar Esr 2, 65. Neh 7, 67 s. Berth.†

Hoph. impf. יוּשַׁר gesungen w. Jes 26, 1.† Derivv. folgen.

שִׁיר *cstr.* gleichl., m. *suff.* שִׁירוֹ, שִׁירֹה, *pl.* שִׁירִים, שָׁרִים, m. *suff.* שִׁירֵיכֶם, nur Am 8, 3 שִׁירוֹת, wo Hoffm. Wellh. שָׁרוֹת lesen, *m.* — 1) (eig. *inf.* von שִׁיר) das Singen Jes 23, 16. 30, 29. Koh 7, 5. Neh 12, 27; *concr.* für: die Sänger 2 Ch 29, 28; דִּבְרֵי שִׁיר gesungene Worte Ps 137, 3; שִׁיר בֵּית יהוה die Tempelmusik 1 Ch 6, 16; בְּנוֹת הַשִּׁיר Töchter des Gesanges (die Töne?) Koh 12, 4; כְּלֵי שִׁיר die den Gesang begleitenden Instrumente Am 6, 5. Neh 12, 36. 1 Ch 16, 42. 2 Ch 5, 13. 7, 6. 34, 12. — 2) das Gesungene *a*) im kollektivischen Sinne 1 K 5, 12 von Salomos Liedern. Ps 137, 3 f. Jahvelieder, Zionslieder. *b*) das einzelne Lied (vgl. שִׁירָה) bes. ein fröhliches Lied Gn 31, 27. Am 8, 10. Jes 24, 9. Pr 25, 20; Liebeslied Ez 33, 32, von religiösen Liedern Am 5, 23 הֲמוֹן שִׁירִים vgl. Ez 26, 13; mit d. Verbum שִׁיר (s. d.); mit דִּבֶּר Ri 5, 12; שִׁיר הַשִּׁירִים das schönste Lied Ct 1, 1. In den Psalmen Ps 46, 1, meistens מִזְמוֹר שִׁיר Ps 67, 1 u. s. w., od. שִׁיר מִזְמוֹר Ps 48, 1 u. s. w.; שִׁיר יְדִידֹת Ps 45, 1; Lied für den Sabbath Ps 92, 1, für die Tempelweihe Ps 30, 1; vgl. zu מַעֲלוֹת.

שִׁירָה *f.* (eig. *nom. unit.* zu שִׁיר) Lied Ex 15, 1. Nu 21, 17. Dt 31, 19. 21 f. 30. 32, 44. 2 S 22, 1. Ps 18, 1, Volkslied Jes 5, 1 (s. zu דּוֹד), Hurenlied Jes 23, 15.†

שַׁיִשׁ (syr. ܫܐܫܐ vgl. Lag. Arm. St. § 1699. GGN 1886. 140; wahrsch. ass. *šaššu*) weisser Marmor, Alabaster 1 Ch 29, 2.†

שִׁישָׁא s. שְׂרָיָה.

שִׁישַׁק *i. p.* שִׁישָׁק *N. pr. m.* eines Königs von Ägypten zur Zeit des Jerobeam 1 K 11, 40. 14, 25 *Kr.* (*Kt.* שׁוּשַׁק). 2 Ch 12, 2. 5. 7. 9. Es ist *Sesonchis I.* (ägypt. *Šošenk* erster König der 22sten (bubastischen) Dynastie bei Manetho. Vgl. Blau in ZDMG 15, 233 ff. Beitrr. z. Assyriol. 1, 351. Max Müller 166 ff.†

שִׁית phön. שת, sonst nur im syr. ܫܬܐ, vgl. Nöld. ZDMG 37, 535.

Kal pf. שָׁת, שָׁתָה, שַׁתָּה, שַׁתִּי Ps 73, 28 (Ges. § 73 Anm. 1), וְשַׁתִּי, שָׁתוּ, m. *suff.* שַׁתַּנִי, שָׁתָם; *impf.* יָשֵׁת, יָשִׁית Hi 9, 33, vor betonter Silbe יָשֶׁת Ps 18, 12, וַיָּשֶׁת, m. *suff.* יְשִׁיתֵהוּ, אֲשִׁתֵנוּ, תְּשִׁיתֵהוּ; *imp.* שִׁית (Hi 10, 20 *Kr.*), שִׁיתָה (Ges. § 73 Anm. 1), שִׁתִי, שִׁיתִי (Jer 31, 21); m. *suff.* שִׁיתֵמוֹ; *inf.* לָשִׁית, m. *suff.* שִׁתִי (Ex 10, 1), *abs.* שִׁית, שֹׁת — 1) setzen, stellen, in Bezug auf Personen u. Gegenstände, welche dann aufrecht stehn, z. B. Wachen stellen Ps 141, 3, Netze aufstellen 140, 6. Metaph. Feindschaft, Vertrauen setzen Gn 3, 15. Ps 73, 28. Spezielle Verbindungen sind *a*) in kriegerischem Sinne als innerliches Transitiv: Aufstellung machen, sich stellen, wie שׂוּם *no.* 1, *a,* Ps 3, 7: אֲשֶׁר סָבִיב שָׁתוּ עָלָי *die sich rings gegen mich aufstellen.* Jes 22, 7. *b*) einsetzen, bestellen zu etwas 1 K 11, 34. Ps 45, 17, m. עַל über etwas Gn 41, 33. *c*) m. d. *Acc.* d. P. u. בְּ des Ortes: jem. wohin versetzen Ps 88, 7, m. לְ d. P. u. בְּ des Ortes Ps 73, 18; desgl. in einen Zustand versetzen Ps 12, 6; auch: in eine Anzahl versetzen, unter eine Anzahl oder Klasse aufnehmen, ihr beizählen 2 S 19, 29: *du hast mich unter deine Tischgenossen aufgenommen.* Dagegen Jer 3, 19: אֵיךְ אֲשִׁיתֵךְ בַּבָּנִים *wie* (d. h. wie hoch) *will ich dich stellen unter den Kindern! d*) m. עַל: hinzusetzen, beifügen Gn 30, 40. *e*) שִׁית פ׳ עִם beigesellen Hi 30, 1. *f*) festsetzen, bestimmen, z. B. eine Grenze, einen Zeittermin Ex 23, 31. Hi 14, 13. Impers. u. ellipt. Hi 38, 11: וּפֹא יָשִׁית בִּגְאוֹן גַּלֶּיךָ *und hier sei (ein*

Ziel) *gesetzt gegen deiner Wogen Trutz.* — 2) legen Ps 8, 7: *alles hast du unter* (תַּחַת) *seine Füsse gelegt*, ihm unterworfen. Ruth 4, 16. Ps 84, 4, auch wohl, wo *schütten*, *werfen* genauer sein würde Ruth 3, 15. Hi 22, 24. Insbes. *a*) שִׁית יָד עַל die Hand worauf legen Gn 48, 17, als Zeichen des Schutzes Ps 139, 5, vom Schiedsrichter, der die Hand auf die Parteien legt Hi 9, 33. Dagegen שִׁית יָד עִם sich mit jem. verbinden in einer Angelegenheit Ex 23, 1. Ellipt. Hi 10, 20: שִׁית מִמֶּנִּי *sc.* יָדְךָ *zieh ab von mir* deine Hand (vgl. Dillm. z. St.). *b*) m. d. *Acc.* u. בְּ: etwas wohin verlegen Hi 38, 36, dah. irgendwo Raum verstatten und hegen Ps 13, 3: *wie lange soll ich Sorgen hegen im Herzen?* Pr 26, 24: *in seinem Innern hegt er Trug.* *c*) שִׁית עֲדִי עַל Schmuck anlegen Ex 33, 4. Vgl. das *Subst.* שִׁית. *d*) m. d. *Acc.* d. S. u. עַל d. P. jem. etwas auflegen, sei es zu leiden Jes 15, 9 oder zu leisten Ex 21, 22. M. לְ d. P. Ps 9, 21. Auch: jem. eine Schuld aufbürden Nu 12, 11. — 3) in eine bestimmte Lage oder Richtung legen, *richten.* Insbes. *a*) שִׁית פָּנִים אֶל sein Antlitz wohin richten Nu 24, 1. *b*) 'שׁ עֵינַיִם m. folg. לְ u. *Inf.*: seine Augen darauf richten, etwas zu thun, etwas vorhaben Ps 17, 11. שִׁית לֵב *animum advertere*, Acht geben 1 S 4, 20. Ps 62, 11. M. לְ: auf etwas achten, etwas zu Herzen nehmen Ex 7, 23. 2 S 13, 20. Ps 48, 14. Pr 22, 17. Jer 31, 21, m. אֶל Hi 7, 17. — 4) zu etwas machen (vgl. שׂוּם *no.* 4), m. dopp. *Acc.* Jes 5, 6. Jer 22, 6, u. לְ des Prädikats Jer 2, 15. M. כְּ: machen wie Jes 16, 3. Hos 2, 5. Ps 21, 10. (Beer l. הֲצִית) 83, 14. Selten: machen, thun übh. als: שִׁית אֹתוֹת Wunder thun Ex 10, 1. — 5) geben z. B. Gn 4, 25, m. d. *Acc.* u. לְ; so wohl auch Ps 21, 7 mit dativischem Suffixe (vgl. LXX). *Impers.* bestimmt, bereitet sein, so gew. Hos 6, 11: *auch dir, Juda, ist eine Ernte bereitet*, eig. hat man bereitet(?).

Hoph. (od. besser *Pass.* v. *Kal*, vgl. zu שׂוּם *Hoph.*) *impf.* יוּשַׁת *pass.*, m. עַל aufgelegt s. Ex 21, 30.†

Derivate: שֵׁת, שִׁית, vgl. d. *N. pr.* שֵׁת.

שַׁיִת (unsicherer Deutung, vgl. aber Dietrich, Abhh. f. semit. Wtf. 73), *i. p.* שָׁיִת, m. *suff.* שִׁיתוֹ *m. coll.* Dorngestrüpp, Dornen; nur bei Jes und nur in der allitterierenden Verbindung שָׁמִיר וָשַׁיִת 5, 6. 7, 23—25. 9, 17. 10, 17. 27, 4.†

שִׁית (v. שׁית, nach ZDMG 37, 535 viell. שַׁיִת z. l.) *cstr.* gleichl., Anzug Pr 7, 10. Ps 73, 6.†

שׁכב phön. שכב, aram. ܫܟܒ, שְׁכַב, äth. ሰከበ፡ liegen, arab. سكب *trans.* ausgiessen, vgl. *Hiph.* (s. auch Lag. Übers. 63).

Kal pf. שָׁכַב *i. p.* שָׁכָב; *impf.* יִשְׁכַּב, יִשְׁכָּב, וַיִּשְׁכַּב, יִשְׁכָּבוּ, יִשְׁכָּבוּן, יִשְׁכַּבְנָה Dt 28, 30 *Kr.*, *imp.* שְׁכַב, שִׁכְבָה; *inf.* שְׁכַב, לִשְׁכַּב, m. *suff.* בְּשִׁכְבָהּ Gn 19, 33 und בְּשָׁכְבְּךָ Dt 6, 7, *abs.* שָׁכֹב, *pt.* שֹׁכֵב, 'שׁוֹ *f.* שֹׁכֶבֶת — sich legen, liegen Ps 68, 14. 1 K 3, 19. Ez 4, 6, nach כָּרַע Nu 24, 9 vgl. Ri 5, 27. Mit אַרְצָה 2 S 12, 16, m. בְּ 1 S 3, 2f. Ruth 3, 7, mit לְ Hi 7, 21. Thr 2, 21, m. עַל 2 S 4, 7. Am 6, 4, mit lokalem *Acc.* 2 S 11, 9. Ruth 3, 7; בְּחֵיקוֹ an seinem Busen 2 S 12, 3. 1 K 1, 2 vgl. Mi 7, 5. Insbes. *a*) sich schlafen legen Gn 19, 4. 28, 11. 1 S 3, 5. 6. 9. Ps 3, 6. 4, 9, daliegen u. schlafen 1 S 3, 2. 2 S 11, 9, auch bloss: ruhen Koh 2, 23: *auch nachts ruhet sein Herz nicht.* Hi 30, 17. מִשְׁכַּב הַצָּהֳרַיִם einen Mittagsschlaf schlafen 2 S 4, 5. *b*) krank liegen 2 S 13, 6. *c*) וַיִּשְׁכַּב עִם־אֲבֹתָיו *er legte sich zu seinen Vätern*, die gew. Phrase vom Tode, bes. eines Königs Gn 47, 30. 2 S 7, 12. 1 K 2, 10. 11, 43. 14, 20. 31. 15, 8. 24. 16, 6. 28. שֹׁכְבֵי קֶבֶר die im Grabe liegen Ps 88, 6. *d*) *concumbere*, m. עִם Gn 26, 10. 30, 15. 16. 39, 7. 12. Ex 22, 18. Dt 22, 23 ff., m. אֵת Gn 35, 22. 1 S 2, 22 (Lv 18, 22 zugleich m. מִשְׁכְּבֵי אִשָּׁה), m. *suff.* אֹתָהּ, אֹתָךְ Gn 34, 2. Lv 15, 18. 24. Nu 5, 13. 19. Ez 23, 8, wahrsch. unrichtige Vokalisation für אִתָּהּ u. s. w. (vgl. Driver zu 2 S 13, 14), m. d. *Acc.* Dt 28, 30 *Kr.* (vgl. zu שׁגל); sonst unbelegbar. Es steht ausgen. 2 S 13, 11 u. den naturwidrigen Fall Gn 19, 32 immer vom Manne.

Niph. impf. תִּשָּׁכַבְנָה beschlafen w.

Jes 13, 16 *Kr.* Sach 14, 2 *Kr.* (vgl. zu שגל).†

Pu. pf. שֻׁכַּבְתְּ dass. Jer 3, 2 *Kr.* (vgl. שגל).†

Hiph. pf. הִשְׁכִּיבָה, m. *suff.* וְהִשְׁכַּבְתִּים; *impf.* יַשְׁכִּיב, m. *suff.* וַיַּשְׁכִּבֵהוּ, וַיַּשְׁכִּיבֵהוּ; *inf. abs.* הַשְׁכֵּב 1) m. d. *Acc.* machen, dass jem. liege, hinstrecken 2 S 8, 2, hinlegen 1 K 17, 19, mit בְּחֵיק an den Busen 1 K 3, 20, m. עַל 2 K 4, 21, mit בְּ 2 Ch 16, 14, ruhen machen Hos 2, 20. 2) umlegen (ein Gefäss), dah. ausgiessen Hi 38, 37.†

Hoph. pf. הָשְׁכַּב, וְהָשְׁכְּבָה, *pt.* מֻשְׁכָּב gelegt s. 2 K 4, 32, gebettet w. Ez 32, 19. 32.†

Derivate: מִשְׁכָּב u. d. 2 ff.

שְׁכָבָה* *f.* das Ausgiessen (s. *Hiph. no.* 2) *a*) des Taues Ex 16, 13. 14. *b*) des Samens Lv 15, 16. 17. 32. 22, 4, dah. שָׁכַב אֶת־אִשָּׁה שִׁכְבַת־זֶרַע einem Weibe geschlechtlich beiliegen Lv 15, 18. 19, 20. Nu 5, 13.†

שְׁכֹבֶת* *f.* s. v. a. das vor. *no. b*, dah. נָתַן אֶת־שְׁכָבְתּוֹ בְּאִשָּׁה den Beischlaf vollziehen mit einem Weibe Lv 18, 23. 20, 15. Nu 5, 20, auch נָתַן אֶת־שְׁכָבְתּוֹ לְזֶרַע אֶל Lv 18, 20.†

שׂכה, äth. ሰከየ: irren, umherschweifen, verw. ar. سكع umherziehen.

Hiph. pt. pl. מַשְׁכִּים Jer 5, 8 umherschweifen.†

שְׁכוֹל (St. שכל) *m.* 1) Kinderlosigkeit. Trop. von einem Staate Jes 47, 8. 9. 2) Verlassenheit überhaupt Ps 35, 12.†

שָׁכוּל* (St. שכל, Barth § 31[d]) *fem.* שְׁכוּלָה kinderlos, unfruchtbar Jes 49, 21.†

שַׁכּוּל (v. שכל, vgl. Barth § 37[c]) *f.* שַׁכֻּלָה, *pl.* שַׁכֻּלוֹת) der Kinder oder Jungen beraubt, z. B. von einer Bärin 2 S 17, 8. Pr 17, 12. Hos 13, 8; ohne Junge Ct 4, 2. 6, 6. Jer 18, 21.†

שָׁכוּר* *f. cstr.* שְׁכֻרַת (v. שכר, Lag. Übers. 60) betrunken Jes 51, 21.†

שִׁכּוֹר (v. שכר, vgl. Barth § 134[b]) *f.* שִׁכֹּרָה, *pl.* שִׁכּוֹרִים, *cstr.* שִׁכּוֹרֵי, שִׁכֹּרֵי *Adj.* trunken, berauscht 1 S 1, 13. 25, 36. Jes 19, 14. 24, 20. 28, 1. 3. Jo 1, 5. Pr 26, 9. Ps 107, 27. Hi 12, 25, אִישׁ שִׁכּוֹר Jer 23, 9; שֹׁתֶה שִׁכּוֹר sich berauschend 1 K 16, 9. 20, 16.†

שׁכח auch neuhebr., viell. verw. mit שכה (im Aram. bed. שכח dag. treffen, finden).

Kal pf. שָׁכַח (für שָׁכֵחַ), שָׁכְחָה, שָׁכֵחָה, (Pr 2, 17), שָׁכַחְתִּי, m. *suff.* שְׁכַחְתַּנִי, שְׁכֵחָנִי Jes 49, 14, שְׁכֵחוּנִי Jer 2, 32, שְׁכֵחָנִי 18, 15, שְׁכֵחוּךְ 30, 14, שְׁכֵחֲנוּךָ; *impf.* יִשְׁכַּח, תִּשְׁכָּחִי, וַיִּ', m. *suff.* יִשְׁכָּחֵהוּ, *imp.* שִׁכְחִי; *inf. abs.* שָׁכֹחַ, *pt. pl. cstr.* שֹׁכְחֵי — vergessen, bes. sich aus dem Sinne schlagen, m. d. *Acc.* Gn 40, 23, von Gott, der den Menschen nicht hilft, Jes 49, 14. Ps 9, 13. 42, 10. 1 S 1, 11; von den Menschen, die Gott vergessen, Hos 2, 15. 8, 14. 13, 6. Jes 17, 10. Dt 8, 14 u. ö.; Gottes Gebote, seinen בְּרִית vergessen Hos 4, 6. Ps 119, 83. Dt 4, 31. Pr 2, 17. M. מִן u. *Inf.* Ps 102, 5. Auch s. v. a. aus Vergesslichkeit zurücklassen Dt 24, 19. Ohne Objekt Ps 137, 5 täuschen, fehlen.

Niph. pf. נִשְׁכַּח, נִשְׁכָּח, נִשְׁכַּחְתִּי; *impf.* יִשָּׁכַח, תִּשָּׁכַחַ; *pt. f.* נִשְׁכָּחָה, נִשְׁכַּחַת (Jes 23, 15) — vergessen s. Gn 41, 30. Ps 31, 13. Hi 28, 4: הַנִּשְׁכָּחִים מִנִּי־רָגֶל *vergessen*, d. h. verlassen *vom Fusse.* Dt 31, 21: לֹא תִשָּׁכַח מִפִּי זַרְעוֹ *es* (das Lied) *soll nicht vergessen werden* (und schwinden) *aus dem Munde seiner Nachkommen.*

Pi. pf. שִׁכַּח Thr 2, 6† u.

Hiph. inf. לְהַשְׁכִּיחַ Jer 23, 27 vergessen machen.†

Hithpa. impf. יִשְׁתַּכְּחוּ wie *Niph.* Koh 8, 10.† Davon:

שָׁכֵחַ* (Barth § 5[c]) *pl.* שְׁכֵחִים, *cstr.* שְׁכֵחֵי vergessend Jes 65, 11. Ps 9, 18.†

שֶׂכְוִי s. שֶׂכְוִי.

שׁכך sich senken; neuhebr. in שְׁכִיכָה Beschwichtigung des Zornes; שָׁכַךְ אֹזֶן das Ohr befriedigen (*opp.* schweigen); vgl. ar. سكّ V sich demütigen (sonst vgl. Fränkel 90. 194).

Kal, pf., 3. *f. i. p.* שָׁכָכָה, *impf.* וַיָּשֹׁכּוּ, *inf.* שֹׁךְ u. שַׁךְ — 1) sich senken, vom Wasser Gn 8, 1, sich legen, nachlassen, vom Zorne Esth 2, 1. 7, 10. 2) sich bücken, sich ducken, vom Vogelsteller Jer 5, 26.†

Hiph. pf. וַהֲשִׁכֹּתִי eig. sinken machen, d. i. stillen (den Aufruhr) Nu 17, 20.†

שכל seiner nächsten Familienangehörigen, bes. seiner Kinder beraubt sein, ar. ثَكِلَ, aram. תְּכֹל (syr. in d. Form ܬܟܠ); vgl. Lag. Übers. 26.

Kal pf. שָׁכֹלְתִּי, *i. p.* שָׁכָלְתִּי, *impf.* תִּשְׁכַּל — kinderlos w., 1 S 15, 33; m. d. *Acc.* Gn 27, 45: לָמָה אֶשְׁכַּל גַּם־שְׁנֵיכֶם *warum soll ich gar euch beide verlieren?* 43, 14: כַּאֲשֶׁר שָׁכֹלְתִּי שָׁכָלְתִּי *wie ich kinderlos bin, so bin ich es*, Ausdruck dumpfer Resignation.†

Pi. pf. שִׁכְּלָה, שִׁכְּלוּ, m. *suff.* שִׁכַּלְתָּה, שִׁכְּלָתִים, שִׁכְּלֵךְ; *impf.* תְּשַׁכֵּל־, תְּשַׁכֶּל־, תְּשַׁכְּלִי (תכשלי Ez 36, 14 f. *Kt.* ist Schreibfehler), *inf.* m. *suff.* לְשַׁכְּלָם, *pt. f.* מְשַׁכֵּלָה, מְשַׁכֶּלֶת, מְשַׁכָּלֶת — 1) kinderlos machen Gn 42, 36. Insbes. *a*) von wilden, menschenfresserischen Tieren Lv 26, 22: *ich will über euch senden die wilden Tiere des Feldes, die sollen euch kinderlos machen*, d. h. entvölkern, Ez 5, 17. 14, 15. 36, 12—15 (V. 15 streicht es Corn.). Hos 9, 12. *b*) vom Schwerte, welches Mütter ihrer Kinder und Frauen ihrer Männer beraubt 1 S 15, 33, ohne *Acc.* Dt 32, 25: מִחוּץ תְּשַׁכֶּל־חֶרֶב *draussen* (im Felde) *macht kinderlos das Schwert*, würgt die Mannschaft. Thr 1, 20. Jer 15, 7. 2) Fehlgeburten verursachen 2 K 2, 19. 21, u. *intrans.* eine Fehlgeburt (*abortus*) haben Ex 23, 26, von Tieren Gn 31, 38. Hi 21, 10. Trop. vom Weinstocke: unfruchtbar sein Mal 3, 11.†

Hiph. pt. מַשְׁכִּיל unfruchtbar, kinderlos Hos 9, 14. — Jer 50, 9 ist wohl מַשְׁכִּיל z. l.†

Derivv.: שְׁכֹל, שָׁכוּל, שַׁכּוּל, שִׁכֻּלִים (unklar ist der Ursprung von אֶשְׁכֹּל).

שִׁכֻּלִים*, m. *suff.* שִׁכֻּלַיִךְ *m. pl.* kinderloser Zustand Jes 49, 20.†

שכם davon שְׁכֶם; äth. *denom.* ሰከመ: auf den Schultern tragen (viell. auch ar. سكم sich mit Mühe vorwärts schleppen).

Hiph. pf. וְהִשְׁכַּמְתֶּם, הִשְׁכִּימוּ, הִשְׁכִּים; *impf.* וַיַּשְׁכִּמוּ, וַיַּשְׁכֵּם, וַיַּשְׁכִּימוּ, תַּשְׁכִּים; *imp.* הַשְׁכֵּם, *inf. abs.* הַשְׁכֵּם, הַשְׁכִּים Jer 44, 4. Pr 27, 14 (Ges. § 53, 3 Anm. 2), אַשְׁכִּים Jer 25, 3 (Ges. § 53, 3 Anm. 2), *pt.* מַשְׁכִּים, מַשְׁכִּימֵי — *denom.* v. שְׁכֶם aufladen, auf die Rücken der Lasttiere, was bei den Nomaden am frühen Morgen geschieht; dah. 1) sich früh aufmachen, mit u. ohne d. Zus. בַּבֹּקֶר Gn 19, 2. 27. 20, 8. 28, 18. 32, 1. M. לְ d. Richtung Ct 7, 13. M. einem and. Vb. umschreibt es das *Adv.* früh Hos 6, 4: טַל מַשְׁכִּים הֹלֵךְ *der Tau, der früh verschwindet.* 13, 3. Dah. *inf. absol.* הַשְׁכֵּם *adv.* frühe Pr 27, 14. 2) etwas früh auf d. i. eifrig betreiben Zeph 3, 7: הִשְׁכִּימוּ הִשְׁחִיתוּ עֲלִילוֹתָם *sie waren früh auf böse zu handeln.* Jer 7, 13: וָאֲדַבֵּר אֲלֵיכֶם הַשְׁכֵּם וְדַבֵּר *ich redete auf das eifrigste zu euch.* 11, 7: כִּי הָעֵד הַעִדֹתִי הַשְׁכֵּם וְהָעֵד *ich habe auf das eifrigste eingeschärft.* 7, 25. 25, 3. 26, 5. 32, 33. 35, 14. 15. 44, 4. 2 Ch 36, 15.

I. שְׁכֶם (v. שכם, Barth § 69[b]. Lag. Übers. 57) *i. p.* שֶׁכֶם Ps 21, 13, m. *suff.* שִׁכְמוֹ, שִׁכְמָה Hi 31, 22 (erweicht aus שִׁכְמָהּ, vgl. Nu 15, 28) *m.* 1) der Nacken mit den Schulterblättern, verschieden von כָּתֵף, die Schulter; deshalb Hi 31, 22: כְּתֵפִי מִשִּׁכְמָה תִפּוֹל *meine Schulter falle von ihrem Nacken*, dem Nacken, an dem sie hangt. Im allgemeinen bei einer Massangabe 1 S 9, 2. 10, 23. Es steht *a*) als der Körperteil, auf welchem man eine Last, z. B. einen schweren Sack trägt, Gn 21, 14. 49, 15. Ex 12, 34. Ri 9, 48. Jes 10, 27. 14, 25. Ps 81, 7. Hi 31, 36; aber auch von der Schulter, auf welcher man einen Krug oder einen Stein trägt Gn 24, 15. Jos 4, 5; ebenso von einem schweren Schlüssel Jes 22, 22. Daher שְׁכֶם אֶחָד mit einem Nacken, *viribus unitis*, einmütig Zeph 3, 9 (vgl. im Syr. P. Smith 1858). Auch von einem Mantel Gn 9, 23; daher von dem königlichen Mantel als Zeichen der Herrschaft Jes 9, 5. *b*) der Teil des Körpers (Rücken), auf den man jem. bei der Züchtigung schlägt Jes 9, 3: מַטֵּה שִׁכְמוֹ *der Stab, der seinen Rücken traf.* *c*) in der Phrase: den Nacken oder Rücken wenden 1 S 10, 9: כְּהַפְנֹתוֹ שִׁכְמוֹ לָלֶכֶת *als er den Rücken wandte, um zu gehn* (vgl. פָּנָה עֹרֶף Jos 7, 12. Jer 48, 39). Hieraus erklärt sich Ps 21, 13: כִּי תְּשִׁיתֵמוֹ שֶׁכֶם *denn zum Rücken wirst du sie machen*, d. i. zu fliehend den Rücken Kehrenden (vgl. נָתַן עֹרֶף Ps 18, 41). — 2) Trop. Landstrich, gleichsam Rücken des Landes (wo-

für auch im Arab. Schulter gesagt wird, wie hebr. כָּתֵף) Gn 48, 22.†

II. שְׁכֶם *N. pr.* 1) m. d. Endg. *â* שְׁכֶ֫מָה, Einmal (Hos 6, 9) שֶׁ֫כְמָה, eine Stadt auf dem Gebirge Ephraim, Gn c. 34 (vgl. 48, 22). Jos 24, 32. Ri c. 9. 1 K c. 12 u. ö.; den Leviten gehörig und zugleich Freistätte für Totschläger Jos 20, 7. 21, 21. LXX Συχέμ (vgl. Act 7, 16) und Σίκιμα, Vulg. *Sichem*; sie hiess zu den Zeiten der Römer *Flavia Neapolis*, dah. noch jetzt bei den Arabern *Nabulus* (نابلس). S. Reland, Palästina 1004 ff. Rob. Pal. 3, 336 ff. Guérin, *Samarie* 1, 390 ff. Eckstein, Gesch. u. Bed. d. Stadt Sichem 1886. Nach Max Müller 394 kommt im Papyr. Anastasi I „der Berg *Sakama*" vor, in dem er Ebal sucht. 2) *m.* ein Kanaaniter Gn 33, 19. 34, 2 ff.

שֶׁ֫כֶם *N. pr. m.* 1) Sohn des Gilead Nu 26, 31. Jos 17, 2. 2) 1 Ch 7, 19. *Patron.* שִׁכְמִי Nu 26, 31.†

שכן phön. שכן, aram. ܫܟܢ, שכן wohnen, arab. سكن ruhen, wohnen, ass. *šakânu* setzen, legen, machen; *intr.* liegen; *Šaph.*: wohnen lassen; *maškanu*, Ort; Depositum.

Kal pf. שָׁכַן (für שָׁכֵן) *i. p.* שָׁכֵן; *impf.* יִשְׁכֹּן, יִשְׁכּוֹן, יִשְׁכָּן־, יִשְׁכְּנוּ, יִשְׁכֹּנוּ, יִשְׁכּוֹנוּ, תִּשְׁכֹּנָּה, *imp.* שְׁכֹן, שְׁכָן־, שִׁכְנוּ, *inf.* לִשְׁכּוֹן, לִשְׁכֹּן, m. *suff.* לְשָׁכְנִי Ex 29, 46, שִׁכְנוֹ Dt 12, 5, *pt.* שׁוֹכֵן, *f.* mit *î* שֹׁכַנְתִּי Jer 51, 13 *Kt.*, *pt. pass.* שְׁכוּנֵי Ri 8, 11 — 1) sich niederlassen z. B. von der Feuersäule und Wolke Ex 24, 16. Nu 9, 17. 22. 10, 12 (wovon der Name der Gnadengegenwart Gottes in der Mischna: שְׁכִינָה, s. Geiger, Ges. Schrr. 3, 323), dah. 2) gelagert s. Nu 24, 2, ruhig liegen, *ruhen*, z. B. vom Löwen Dt 33, 20, vom Menschen Ri 5, 17. Pr 7, 11: בְּבֵיתָהּ לֹא־ יִשְׁכְּנוּ רַגְלֶיהָ *in ihrem Hause ruhen ihre Füsse nicht*. Hi 3, 5: תִּשְׁכָּן־עָלָיו עֲנָנָה *es ruht auf ihm Gewölk*. 3) gew. wohnen, m. בְּ des Ortes Gn 9, 27. 14, 13. 26, 2. Jer 48, 28, auch m. d. *Acc.* bewohnen Ps 68, 7. 94, 17. Jes 33, 16. Dt 12, 5. שָׁכַן אֶרֶץ das Land bewohnen, in ruhigem Besitze des Landes s. Pr 2, 21. 10, 30. Ps 37, 3, u. ohne אֶרֶץ dass. Ps 102, 29. M. *Dat. ethicus* Ps 120, 6: שָֽׁכְנָה־לָּהּ sie (die Seele) hat zubringen müssen. *Absol.* Jes 57, 15 von Gott: שֹׁכֵן עַד *der ewig wohnt* d. h. ewig bleibt. *Part. pass.* wohnend (wie *logê*) Ri 8, 11. Von einem Zelte: aufgeschlagen s. Jos 22, 19. 4) trop. etwas bewohnen, für: etwas inne haben, darin heimisch s. Pr 8, 12: אֲנִי חָכְמָה שָׁכַנְתִּי עָרְמָה *ich, die Weisheit, bin vertraut mit der Klugheit*. 5) von einer Stadt od. einem Lande, ungestört bleiben (eig. von der Bevölkerung vgl. ישׁב) Jer 33, 16. 46, 26. 50, 39. Jes 13, 20.

Pi. pf. שִׁכֵּן, וְשִׁכַּנְתִּי, *impf.* וַאֲשַׁכְּנָה, *inf.* לְשַׁכֵּן wohnen lassen Jer 7, 3. 7. 12. Nu 14, 30. Häufig von Jahve, seinen Namen wohnen lassen d. i. seine Offenbarungsstätte irgendwo aufschlagen (vgl. den Kanaanismus in den *Amarna*-Briefen: des Königs Name wohnt [*šakan*] in Jerusalem; des Königs Name wohnt bis zum Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, Berl. 103. 104) Dt 12, 11. 14, 23. 16, 6. 11. 26, 2 (vgl. שׂוּם שְׁמוֹ). Neh 1, 9. Wahrsch. elliptisch Ps 78, 60: *das Zelt, welches er aufgeschlagen hatte unter den Menschen*, vgl. Jos 18, 1. 22, 19.†

Hiph. pf. וְהִשְׁכַּנְתִּי, *impf. apoc.* יַשְׁכֵּן, וַיַּשְׁכֵּן, וַיַּשְׁכִּ֫ינוּ — jem. wohnen lassen Gn 3, 24. Hi 11, 14. Ez 32, 4. Ps 78, 55, mit אֹהֶל das Zelt aufschlagen Jos 18, 1 (vgl. im *Kal* Jos 22, 19). Ps 7, 6: וּכְבוֹדִי לֶעָפָר יַשְׁכֵּן *in den Staub lagere er meine Seele* d. h. in den Staub strecke er mich hin.†

Derivv.: שָׁכֵן, מִשְׁכָּן, vgl. *Nomm. pr.* שְׁכַנְיָה, שְׁכַנְיָהוּ.

שָׁכֵן (Barth § 5e) *cstr.* שְׁכַן, m. *suff.* שְׁכֵנוֹ, *pl.* m. *suff.* שְׁכֵנַי, שְׁכֵנֶיךָ 2 K 4, 3, שְׁכֵנֶיהָ *f.* m. *suff.* שְׁכֶנְתָּהּ, *pl.* שְׁכֵנוֹת, eig. *Adj. verbale*, dann *Subst.* 1) Bewohner, Einwohner Jes 33, 24. Hos 10, 5. 2) Anwohner, Nachbar Pr 27, 10. Auch von benachbarten Städten, Staaten Jer 49, 18. 50, 40. Ps 44, 14. 79, 12. *Fem.* Nachbarin Ex 3, 22. Ruth 4, 17.

שְׁכַנְיָה *N. pr. m.* 1) 1 Ch 3, 21 f. 2) Neh 3, 29. 3) 6, 18. 4) Esr 10, 2. 5) 8, 3. 6) 8, 5. 7) Neh 12, 3, s. שְׁבַנְיָה *no.* 3.†

שְׁכַנְיָ֫הוּ *N. pr. m.* 2 Ch 31, 15.† S. noch שְׁבַנְיָה *no.* 3.

שכר syr. ܫܟܪ, äth. ሰከረ: sich betrinken, ar. سكر füllen, betrunken w.

Assyr. *šikaru* Rauschtrank, *šakâru* sich berauschen, *šakkuru* trunken.

Kal pf. שָׁכְרוּ, *impf.* וַיִּשְׁכָּר, תִּשְׁכְּרִי, יִשְׁכְּרוּן, *imp.* שִׁכְרוּ, *inf.* לְשָׁכְרָה Hgg 1, 6. 1) sich satt trinken Hgg 1, 6, insbes. bis zur Fröhlichkeit trinken Ct 5, 1. Gn 43, 34. M. d. *Acc.* Jes 49, 26. 2) sich berauschen Gn 9, 21. Öfters bildlich: in Verwirrung geraten, die Besinnung verlieren, wegen einer paradoxen Verkündigung Jes 29, 9, wegen einer eintretenden Katastrophe Jer 25, 27. Nah 3, 11. Thr 4, 21.†

Pi. impf. m. *suff.* וַיְשַׁכְּרֵהוּ, *inf.* שַׁכֵּר, *pt. f.* מְשַׁכֶּרֶת trunken machen, berauschen 2 S 11, 13. Hab 2, 15, insbes. von Jahve: ein Volk trunken machen, dass es ins Verderben eile Jer 51, 7. Jes 63, 6.†

Hiph. pf. וְהִשְׁכַּרְתִּי, *m. suff.* וְהִשְׁכַּרְתִּים, *impf.* אַשְׁכִּיר, *imp.* m. *suff.* הַשְׁכִּירֻהוּ berauschen Jer 48, 26. 51, 39. 57. Dt 32, 42.†

Hithpa. impf. תִּשְׁתַּכָּרִין sich als trunken benehmen 1 S 1, 14.†

Derivv.: שֵׁכָר, שִׁכּוֹר, שִׁכָּרוֹן, שִׁכּוֹר; unsicherer Ableitung ist אֶשְׁכָּר.

שֵׁכָר (Barth § 71; die urspr. Form im assyr. *šikaru* u. griech. σίκερα, Lag. Mittheil. 2, 357; auch ägyptisiert Max Müller 102) *m.* berauschendes Getränk (s. Löw, Pflznn. 125) *temetum*, ganz allgemein, von Wein und ähnlichen starken z. B. aus Getreide, Obst, Honig, Datteln bereiteten Getränken. Dah. Nu 28, 7 für Wein, meistens aber i. d. Vbdg. יַיִן וְשֵׁכָר Wein und Rauschtrank (Met) Lv 10, 9. Nu 6, 3. Ri 13, 4. 7, u. bei Dichtern parall. m. יַיִן Jes 5, 11. 24, 9. 28, 7. 29, 9. 56, 12. Pr 20, 1. 31, 6. Mi 2, 11. — Jes 5, 22 scheint gewürzter und dadurch um so berauschenderer Wein (מֶזֶג, מֶסֶךְ) gemeint zu sein.

I. **שִׁכָּרוֹן** (Lag. Übers. 202) Trunkenheit Ez 23, 33. 39, 19.†

II. **שִׁכְּרוֹן*** m. d. Endg. *â* שִׁכְּרוֹנָה *N. pr.* eines Ortes Jos 15, 11; kaum *Sukereir* (Name list 271) südl. von Jamnia.†

שַׁל 2 S 6, 7 nach der gew. Erklärung: Vergehn (שלה), aber wahrsch. Textfehler, s. Driver z. St.†

שֶׁל Partikel des späteren Hebraismus, aus שֶׁ (für אֲשֶׁר) und לְ. S. zu שֶׁ. *a*) בְּשֶׁל wegen s. v. a. בַּאֲשֶׁר לְ Jon 1, 7: בְּשֶׁלְּמִי *wegen wessen*, vgl. V. 8: בַּאֲשֶׁר לְמִי. V. 12: בְּשֶׁלִּי *meinetwegen* (vgl. aram. בְּדִיל wegen, *comp.* aus בְּ, דִּי und לְ). *b*) בְּשֶׁל אֲשֶׁר indem dass, darum dass Koh 8, 17. Es entspricht dem aram. בְּדִיל דְּ.

שַׁלְאֲנָן Hi 21, 23 wahrsch. Schreibfehler für שַׁאֲנָן.†

שלב aram. שְׁלַב *Pa.* verbinden, שְׁלִיבִין, syr. ܫܘܠܒܐ die Sprossen der Leiter.

Pu. pt. pl. f. מְשֻׁלָּבֹת Ex 26, 17: *zwei Zapfen soll ein Bret haben* מְשֻׁלָּבֹת אִשָּׁה אֶל־אֲחֹתָהּ *unter einander verbunden* (s. Nachmani's Erklärung n. d. Barajtha von der Anfertigung der Stiftshütte, Jellinek, Beth ha-Midr. 3, 144). Ex 36, 22.† Dav.:

שְׁלַבִּים *m. pl.* 1 K 7, 28 f. Leisten (Vulg. *iuncturae*).†

שלג davon שֶׁלֶג, aram. תַּלְגָּא, ܬܠܓܐ, ar. ثَلْج, ass. *šalgu* Schnee.

Hiph. impf. תַּשְׁלֵג (Ges. § 109, 2 b Anm.), *denom.* v. שֶׁלֶג, schneien Ps 68, 15.†

שֶׁלֶג *m.* Schnee Ex 4, 6. Nu 12, 10. 2 S 23, 20. 2 K 5, 27. Hi 24, 19. Ps 147, 16.

I. **שלה** sorglos, ruhig sein, aram. ܫܠܐ, שלא, auch unbekümmert, nachlässig sein, wie ar. سلا.

Kal pf. שָׁלַוְתִּי, שָׁלוּ, *impf.* יִשְׁלָיוּ — ruhig, sicher s., von sorgenfreiem, glücklichem Leben Hi 3, 26. 12, 6. Jer 12, 1. Ps 122, 6. Thr 1, 5.†

Niph. impf. תִּשָּׁלוּ sich sorglos, nachlässig erweisen, nachlässig s. 2 Ch 29, 11.†

Hiph. impf. תַּשְׁלֶה irreführen, täuschen 2 K 4, 28.†

Derivate: שְׁלִי, שָׁלֵו, שָׁלוּ, שַׁלְוָה, vgl. zu שַׁל.

II. **שלה** ziehen, herausziehen, syr. ܫܠܐ, vgl. שׁלל. Wahrsch. Stammw. zu שִׁלְיָה, aram. ܫܠܝܬܐ, שליתא, arab. سَلًى Nachgeburt.

Kal impf. apoc. יֵשֶׁל Hi 27, 8 herausziehen (die Seele aus dem Körper); Dillm. liest יִשַּׁל, Schnurrer dag. יַשֶּׁל = יַשְׁאֵל; vgl. Lagarde, Prov. VII.†

I. **שֵׁלָה** 1 S 1, 17 *contr.* f. שְׁאֵלָה Bitte.†

II. שֵׁלָה *N. pr. m.* Sohn des Juda Gn 38, 5. 11. 14. 26. 46, 12. Nu 26, 20. 1 Ch 2, 3. 4, 21. *Patron.* שֵׁלָנִי Nu 26, 20, s. auch Art. שִׁילֹנִי *no.* 2.†

שְׁלֹה s. שִׁילֹה.

שַׁלְהֶבֶת (v. להב, nach d. meisten eine aramäische *Schaphel*-Bildung, vgl. z. B. Nöldeke, Semit. Sprachen 13 Anm. 2; nach Barth ES 49 dag. aus شهاب entstanden), *f.* Flamme Hi 15, 30. Ez 21, 3.† — Davon:

שַׁלְהֶבֶתְיָה (vgl. Del. HLd. 183) Ct 8, 6: *Flamme Jahves* (ein Doppelwort wie מַאֲפֵלְיָה, מֶרְחַבְיָה); Olsh. § 106ᵇ liest שַׁלְהֲבֹתֶיהָ שַׁלְהֶבֶתְיָה *ihre Flammen sind Flammen Jahves.*†

שָׁלֵו (St. שלה I; Barth § 5ᶜ; Lag. Übers. 43), auch (mit inkorrektem *Jod*) שָׁלֵיו (Hi 21, 23) u. שְׁלֵיו (Jer 49, 31); *f.* שְׁלֵוָה; *pl. cstr.* שַׁלְוֵי 1) ruhig 1 Ch 4, 40. Sach 7, 7, ruhig, zufrieden lebend Hi 16, 12. 21, 23. Ps 73, 12. 2) als *Abstr.* (Barth § 7ᵇ) Ruhe Hi 20, 20. — Ez 23, 42 lesen Hitz. u. Corn. שָׁרוּ v. שׁיר.†

שֶׁלֶו* (von שלה I) m. *suff.* שַׁלְוִי Ps 30, 7 Ruhe, aber wohl Kontraktion oder Schreibfehler für שַׁלְוָתִי (s. jedoch Lag. Übers. 142).†

שְׁלוֹ s. שִׁילֹה.

שַׁלְוָה (St. שלה I, Barth § 80ᶜ), *cstr.* שַׁלְוַת, *pl.* m. *suff.* שַׁלְוֹתַיִךְ *f.* 1) Sicherheit, Ruhe Pr 17, 1. Ps 122, 7. Ez 16, 49: שַׁלְוַת הַשְׁקֵט *sorglose Ruhe.* בְּשַׁלְוָה mitten im Frieden Dn 8, 25. 11, 21. 24. *Pl.* Jer 22, 21: *im Zustande deiner Sicherheit,* d. h. deiner sicheren, ungestörten Verhältnisse. 2) im übeln Sinne: Sorglosigkeit, sträfliche Sicherheit, Gottvergessenheit Pr 1, 32.†

שִׁלּוּחִים u. שִׁלֻּחִים m. *suff.* שִׁלּוּחֶיהָ (v. שלח, Barth § 102ᵈ) *m. pl.* Entlassung *a*) eines Weibes Ex 18, 2, dah. Scheidebrief. Trop. Mi 1, 14. *b*) einer Tochter, daher Mitgift 1 K 9, 16.†

שָׁלוֹם (St. שלם, Barth § 88ᶜ) *cstr.* שְׁלוֹם, m. *suff.* שְׁלֹמִי, שְׁלוֹמִי, שְׁלֹמְךָ, שְׁלוֹמְךָ, *pl.* שְׁלֹמִים s. unt., *m.* 1) Wohlbefinden, Heil 1 S 16, 4: שָׁלֹם בּוֹאֶךָ *ist dein Kommen Heil* (zum Heil)? die Antwort ist: שָׁלוֹם 1 K 2, 13. 2 K 5, 22. 9, 11. 17. 22. Ps 38, 4: אֵין־שָׁלוֹם בַּעֲצָמַי *nichts Heiles ist an meinen Gebeinen.* Hi 5, 24 *deine Wohnung ist Wohlsein* vgl. 21, 9. Mit persönlichem Subjekt in der Frage Gn 43, 27. 1 S 25, 6. 2 S 20, 9: הֲשָׁלוֹם אַתָּה geht es dir wohl (vgl. *litt. a*). Von der glücklichen Regierung eines Herrschers Jes 9, 6 vgl. שַׂר שָׁלוֹם V. 5. Ähnlich Lv 26, 6. Nu 6, 26. — Das Wort steht nicht bloss von äusserem, sondern auch von innerem Wohlsein, allseitiger Befriedigung Pr 3, 2. — Man merke folgende Verbindungen: *a*) הֲשָׁלוֹם לְ (ohne הֲ 2 S 18, 29) geht es wohl dem —? steht es wohl um —? die gewöhnliche Formel, womit man sich nach dem Befinden eines Abwesenden erkundigt Gn 29, 6. 2 K 4, 26. Die Antwort ist: שָׁלוֹם Gn 29, 6. Ohne לְ s. oben. Hieran schliesst sich *b*) die Phrase: שָׁאַל לְפ׳ לְשָׁלוֹם jem. nach seinem Wohlsein, Befinden fragen (s. u. d. W. שָׁאַל *no.* 3, *b*), vgl. noch 2 S 11, 7: וַיִּשְׁאַל דָּוִד לִשְׁלוֹם הַמִּלְחָמָה *und David fragte, wie es um den Krieg stehe.* Ähnliche Verbindungen sind Gn 37, 14: רְאֵה אֶת־שְׁלוֹם אַחֶיךָ *sieh zu, wie es um deine Brüder steht,* mit יָדַע Esth 2, 11, mit פָּקַד 1 S 17, 18. Ellipt. 2 K 10, 13: *wir sind herabgekommen* (zu sehen) *nach dem Befinden der Söhne des Königs,* d. h. die Söhne des Königs zu besuchen. *c*) לְכִי לְשׁ׳, לֵךְ לְשָׁלוֹם 1 S 1, 17. 20, 42 und לֵךְ בְּשָׁלוֹם 2 S 15, 9 geh in Frieden, Abschiedsformel an einen Weggehenden, ὕπαγε εἰς εἰρήνην Mc 5, 34. *d*) שָׁלוֹם לְךָ, לָכֶם Ri 6, 23. 19, 20. Dn 10, 19. Gn 43, 23. Zuspruch des Trostes an sich Fürchtende: es steht wohl um dich, euch; es widerfährt dir, euch nichts Übles, dah. 3 Mal der Zusatz: אַל־תִּירָא, אַל־תִּירְאוּ. Vgl. 1 S 20, 21: כִּי־שָׁלוֹם לְךָ *denn es widerfährt dir nichts Übles* und V. 7. Als Beruhigungsformel 2 K 4, 23: וַתֹּאמֶר שָׁלוֹם *sie sprach: sei nur ruhig,* lass es nur gut sein. (Antrittsgruss ist es im Syr. und Arab., aber im Hebr. niemals; wohl aber auch im Assyr., s. Schrader KAT. 152). *e*) שָׁלוֹם als Ausruf bei einer frohen Botschaft: Heil! 2 S 18, 28. 1 Ch 12, 18: שָׁלוֹם שָׁלוֹם לְךָ Heil, Heil dir! — 2) Wohlverhältnis, gutes Einvernehmen, Freundschaft, Eintracht. דָּרַשׁ שְׁלֹם פ׳ Freund-

schaft m. jem. schliessen Esr 9, 12. הָלַךְ בְּשָׁלוֹם in Einverständnis m. jem. sein Mal 2, 6. בְּרִיתִי שָׁלוֹם Nu 25, 12 mein Freundschaftsbund (s. Dillm.). אִישׁ־שְׁלוֹמִי mein Freund Ps 41, 10. Jer 20, 10. 38, 22. Ob 7. דִּבְרֵי שָׁלוֹם die freundschaftlich reden Ps 28, 3, vgl. Esth 9, 30. — 3) Friede, *opp.* Krieg Koh 3, 8. קָרָא לְשָׁלוֹם לְ jem. den Frieden antragen Dt 20, 10. Ri 21, 13. עָנָה שָׁלוֹם אֶת den Frieden annehmen, friedlich antworten Dt 20, 11. עָשָׂה שָׁלוֹם לְ jem. den Frieden geben Jos 9, 15. Jes 27, 5. דִּבֶּר שָׁלוֹם durch Rechtsprechung Frieden stiften Sach 9, 10. Mit בֵּין 1 S 7, 14. מַלְאֲכֵי שָׁלוֹם Friedensboten Jes 33, 7. אִישׁ שָׁלוֹם ein Mann des Friedens d. i. ein Friedfertiger, Friedliebender Ps 37, 37. דִּבְרֵי שָׁלוֹם Worte des Friedens Dt 2, 26. — Im *Plur.* kommt das Wort drei Mal vor: Jer 13, 19. Ps 55, 21. 69, 23. Gew. nimmt man hier ein Adj. שָׁלֵם = שָׁלוֹם an; aber Ps 55, 21 liest man besser שְׁלָמָיו, Ps 69, 23 haben die Versionen שִׁלֻּמִים Vergeltung, u. Jer 13, 19 wird man wohl גָּלוּת שְׁלֵמָה (Am 1, 9) lesen müssen. Ausserdem haben mehrere Handschriften Jes 53, 5 שלומינו, u. in Wirklichkeit liest man auch hier besser שְׁלוֹמֵנוּ für שְׁלָמֵינוּ.

שַׁלּוּם seltener *def.* שַׁלֻּם (vgl. Wetzstein, Abh. d. Berl. Ak. 1863. 344) *N. pr. m.* 1) König des Reiches Israel 2 K 15, 10 ff. 2) König des Reiches Juda Jer 22, 11. 1 Ch 3, 15, Sohn Josia's und jüngerer Bruder Jojakim's u. Zedekia's, sonst יְהוֹאָחָז genannt (s. יְהוֹאָחָז *no.* 2). 3) Gatte der Prophetin Hulda 2 K 22, 14. 2 Ch 34, 22. 4) Name eines levit. Pförtners 1 Ch 9, 17. 19. 31. Esr 2, 42. Neh 7, 45; wahrsch. identisch m. שֶׁלֶמְיָה 1 Ch 26, 14. 5) 1 Ch 5, 38 f. Esr 7, 2. 6) 1 Ch 2, 40 f. 7) Jer 32, 7. 8) 35, 4. 9) 1 Ch 4, 25. 10) 7, 13. 11) 2 Ch 28, 12. 12) Esr 10, 24. 13) v. 42. 14) Neh 3, 12.†

שִׁלּוּם Vergeltung, s. שִׁלֻּם.

שַׁלּוּן *N. pr. m.* Neh 3, 1.†

שָׁלוֹשׁ drei, s. שָׁלֹשׁ.

שלח aram. ܫܠܚ, שלח, ar. سرح wegsenden (so auch Barth ES 41), ass. *šalû* schiessen (vgl. שֶׁלַח I u. *Pi. no.* 5). Phön. in Eigennamen.

Kal pf. שָׁלַח, שָׁלַחְתָּ, m. *suff.* שְׁלָחַנִי, שְׁלָחֲךָ; *impf.* יִשְׁלַח, וַיִּ׳, תִּשְׁלַח, תִּשְׁלָחוּ, m. *suff.* יִשְׁלָחֵנוּ, יִשְׁלָחֲךָ; *imp.* שְׁלַח, שִׁלְחָה, שִׁלְחוּ, שְׁלָחוּ, m. *suff.* שְׁלָחֵנִי, *inf.* שְׁלֹחַ u. (Jes 58, 9) שְׁלַח, m. *suff.* שָׁלְחִי, *abs.* שָׁלוֹחַ, *pt.* שֹׁלֵחַ, שׁוֹ׳, m. *suff.* שֹׁלְחִי, שֹׁלֵחֲךָ, *pl.* שֹׁלְחִים, שֹׁלְחָיו, *pass.* שָׁלוּחַ, שְׁלוּחָה — 1) ausstrecken z. B. den Finger (als Geberde des Hohns) Jes 58, 9, den Stab Ps 110, 2. 1 S 14, 27, die Sichel Jo 4, 13, vgl. Apok. 14, 15. 18 (gleichs. *falcem immitere segeti*), bes. die Hand Gn 3, 22. 8, 9. 19, 10. 48, 14. Hi 1, 11. 1 K 13, 4. Ct 5, 4 (מִן־הַחוֹר vom Standpunkte der innen Befindlichen). Insbes. *a*) שָׁלַח יָד בְּ Hand an etwas legen Hi 28, 9, sich an jem. vergreifen Gn 37, 22. 1 S 26, 9. Esth 8, 7; sich an etwas vergreifen, davon nehmen Ps 125, 3. Dn 11, 42. *b*) שָׁלַח יָד עַל die Hand nach etwas ausstrecken 1 K 13, 4. 1 Ch 13, 10. *c*) שָׁלַח יָד אֶל sich an jem. vergreifen Gn 22, 12. Ex 24, 11 (vgl. *litt. a*). In allen diesen Fällen kann auch יָד ausgelassen werden Ps 18, 17: יִשְׁלַח מִמָּרוֹם *er streckte (seine Hand) aus der Höhe.* 2 S 6, 6. Ob 13. *Part. pass.* שָׁלוּחַ gestreckt d. i. schlank gewachsen Gn 49, 21. Vgl. שְׁלֻחוֹת Sprösslinge, Ranken. — 2) loslassen, freien Lauf lassen Ps 50, 19: *deinen Mund lässest du los zum Bösen.* — 3) schicken, senden, m. d. *Acc.* Gn 38, 17. 43, 8; *pt. pl.* m. *suff.* s. v. a. Herr Pr 10, 26. 22, 21. 25, 13 (Ges. 124, 1, c). die Pers., zu welcher man schickt, m. אֶל Gn 37, 13. Ex 3, 10. 7, 16, selten u. aramaisierend m. עַל Neh 6, 3. Jer 29, 31. Oft fehlt der *Acc.* d. P. Gn 31, 4: *er sandte* (jemanden hin) *und liess Rahel rufen.* 41, 8. 14, oder die Pers. steht m. בְּיַד, z. B. 1 K 2, 25: *und der König sandte hin durch Benaja,* d. h. ihn als Mittelsperson. Ex 4, 13: שְׁלַח־נָא בְּיַד־ תִּשְׁלָח *sende hin, durch wen du senden willst.* Mit לְ beauftragen 2 Ch 17, 7. Esr 8, 16 (wenn לְ hier nicht das Objekt einführt). M. Dat. *ethic.* שְׁלַח־לְךָ Nu 13, 2. Ellipt. 2 S 15, 12, wo indessen wohl וַיִּקְרָא ausgefallen ist. In Bezug auf Sachen: *a*) (Aufträge) senden, jeman-

dem etwas sagen lassen, entbieten. Pr 26, 6: שֹׁלֵחַ דְּבָרִים בְּיַד־כְּסִיל *wer Dinge bestellt durch einen Thoren.* Gn 38, 25: שָׁלְחָה אֶל־חָמִיהָ לֵאמֹר *sie liess ihrem Schwiegervater sagen.* 1 K 20, 5. 2 K 5, 8. Ohne לֵאמֹר 1 S 20, 21. M. d. *Acc.* dessen, was man jem. sagen lässt 1 K 5, 23: עַד־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־תִּשְׁלַח אֵלַי *bis an den Ort, den du mir sagen lassen wirst.* 20, 9. 21, 11. Jer 42, 5. 21. 43, 1, u. m. dopp. *Acc.* jem. mit etwas beauftragen 2 S 11, 22: *und berichtete dem David* אֵת כָּל־אֲשֶׁר שְׁלָחוֹ יוֹאָב *alles, womit ihn Joab beauftragt hatte.* 1 K 14, 6. Jes 55, 11. *b*) von Gott gebraucht, welcher Hilfe Ps 20, 3, sein Wort Jes 9, 7, Plagen Ez 9, 14 sendet.

Niph. inf. abs. נִשְׁלוֹחַ, *pass.* Esth 3, 13.†

Pi. pf. שִׁלַּח, שִׁלְּחָה, שִׁלְחָה Ez 17, 7. 31, 4, שִׁלַּחוּ, m. *suff.* שִׁלַּחְתַּנִי, שִׁלַּחְתּוֹ; *impf.* יְשַׁלַּח, יְשַׁלֵּחַ, וַיְ׳, יְשַׁלְּחוּ, m. *suff.* יְשַׁלְּחֵנוּ, נְשַׁלְּחֶךָּ; *imp.* שַׁלַּח, שַׁלְּחוּ, m. *suff.* שַׁלְּחֵנִי, לְשַׁלַּח, שַׁלַּח 1 S 19, 17, שַׁלְּחֵנִי; *inf.* שַׁלְּחֵנִי, m. *suff.* בְּשַׁלְּחִי, *abs.* שַׁלֵּחַ; *pt.* מְשַׁלֵּחַ, מְשַׁלְּחִים, m. *suff.* מְשַׁלֵּחֲךָ — 1) wie *Kal no.* 1, m. יָד: die Hand ausstrecken Pr 31, 19. 20. Von einem Baume: seine Zweige ausstrecken, ausbreiten Jer 17, 8. Ez 17, 6. 7. 31, 5. Ps 80, 12. Trop. vom Ausbreiten eines Volkes Ps 44, 3. — 2) s. v. a. *Kal no.* 2 loslassen, entlassen, einen der gehn will Gn 32, 27. Ex 8, 28. Lv 14, 7 (Gegens. zurückhalten), Gefangene Sach 9, 11. 1 K 20, 42, vgl. 1 S 20, 22 einen Sklaven frei lassen (s. חָפְשִׁי), eine Tochter bei der Verheiratung entlassen Ri 12, 9, שִׁלַּח רֶגֶל das Vieh frei umherstreifen lassen Jes 32, 20; in üblem Sinne Hi 30, 12 (wenn man nicht mit Ew. רַגְלָם lesen will; vgl. Dillm.). Auch: beim Entlassen begleiten (προπέμπειν) Gn 12, 20. 18, 16. 31, 27. M. בְּ od. בְּיַד der Gewalt jem. überlassen, preisgeben Hi 8, 4. Ps 81, 13. Übertr. שִׁלַּח מָדוֹן den Streit loslassen d. i. veranlassen Pr 6, 14. 19. 16, 28. — 3) jem. hinablassen (an einem Seile) Jer 38, 6. 11, (das Haar) hängen lassen Ez 44, 20. — 4) schicken s. v. a. Kal *no.* 3, aber seltener Jes 43, 14, m. d. *Acc.* Gn 19, 13. 28, 6. 1 S 6, 3, m. עַל zu jem. 2 Ch 32, 31. Besonders häufig ist *Pi.* als *Intens.* des *Kal no.* 3, *b*, in Bezug auf Landplagen, Pest, wilde Tiere, welche Jahve über ein Volk sendet, gew. m. בְּ Dt 7, 20. 32, 24. 2 K 17, 25. Ps 78, 45, m. אֶל Ez 14, 19, m. עַל 5, 17. — 5) mit gesteigerter Bed. *werfen, a*) Sachen, z. B. Pfeile 1 S 20, 20, Feuer in eine Stadt Am 1, 4 ff. Hos 8, 14 (auch הִבְעִרָה בְּ Ex 22, 4 vgl. zu בער), wofür auch gesagt wird: שִׁלַּח בָּאֵשׁ *mettre à feu* Ps 74, 7. Ri 1, 8. 20, 48. 2 K 8, 12. *b*) etwas abwerfen, sich einer Sache entledigen. Hi 30, 11: *sie werfen den Zaum ab vor mir* d. h. entledigen sich alles Anstands. 39, 3: *sie entledigen sich ihrer Wehen* d. h. ebendamit ihrer Jungen. *c*) verjagen, verstossen Gn 3, 23. Hi 14, 20. 1 K 9, 7. Jes 50, 1, insbes. *repudiare feminam* Dt 21, 14. 22, 19. 29. Jer 3, 8. Vgl. שִׁלּוּחִים.

Pu. pf. שֻׁלַּח, שֻׁלְּח; *impf.* יְשֻׁלַּח, *pt.* מְשֻׁלָּח — 1) entlassen, losgelassen s., w. Gn 44, 3. Jes 50, 1. 2) verlassen s. Jes 27, 10. Pr 29, 15: נַעַר מְשֻׁלָּח *ein Knabe, der sich selbst überlassen worden.* 3) geschickt w., s. Ri 5, 15. Pr 17, 11. Ob 1. Dn 10, 11. 4) verjagt, verscheucht s., von den Vögeln eines Nestes Jes 16, 2; m. בְּרֶשֶׁת in ein Netz geraten Hi 18, 8.†

Hiph. pf. וְהִשְׁלַחְתִּי, *inf.* לְהַשְׁלִיחַ, *pt.* מַשְׁלִיחַ — wie *Pi. no.* 4, schicken, von Unglück, Landplagen u. dgl., m. בְּ Ex 8, 17. Lv 26, 22. Am 8, 11. 2 K 15, 37. Ez 14, 13.†

Derivate: שִׁלּוּחִים, שֻׁלְחָן, שְׁלִחִית, שֶׁלַח I, מִשְׁלַחַת, מִשְׁלוֹחַ, מִשְׁלָח; vgl. *Nomm. pr.* שִׁלְחִים, שִׁלְחִי, שֶׁלַח II, שִׁלֹּחַ.

I. שֶׁלַח (v. שלח) *i. p.* שָׁלַח, m. *suff.* שִׁלְחוֹ, *pl.* m. *suff.* שְׁלָחֶיךָ *m.* 1) Geschoss, *telum, missile* Neh 4, 11. 2 Ch 23, 10. 32, 5. עָבַר בַּשֶּׁלַח in das Geschoss (des Todes) hineingeraten Hi 33, 18. 36, 12. Lanze Jo 2, 8. Dieselbe Bed. finden mehrere in der dunklen Stelle Neh 4, 17, während andere: Entlassung, übersetzen. 2) Schoss, Schössling, Ct 4, 13.†

II. שֶׁלַח *N. pr.* 1) *m.* Sohn des Arpachsad Gn 10, 24. 11, 12—15. 1 Ch 1, 18. 24. 2) Teich bei Jerusalem Neh 3, 15, s. zu שִׁלֹּחַ. Vulg. *Siloe.*†

שִׁלֹּחַ (f. שִׁילוֹחַ, nach der Form קִיטוֹר) od. n. a. LA. שִׁלֹחַ (so Baer, vgl. מְלוֹא, גִּבּוֹר,

צִנּוֹר) m. d. Art. הַשִּׁלֹחַ (Namenerklärung Joh 9, 7, wo der Name, wie bei Josephus Σιλωαμ lautet) *N. pr.* einer Wasserleitung in Jerusalem, Jes 8, 6, wahrsch. urspr. des von Schick entdeckten oberirdischen Kanals, der das Wasser der Marienquelle (*Gihon*) am Ostrande des Südosthügels hinabführte, vgl. ZDPV 11, 34. Pal. Exploration Fund, Statem. 1889. 35 ff. Später wurde der Name auf die Mündung des wahrsch. von Hiskia (2 Ch 32, 30, vgl. zu גִּיחוֹן) gebauten Tunnels, der das Wasser der Marienquelle durch den Südosthügel führt, übertragen, wonach diese Mündung immer noch *ʿAin selwân* heisst. Der Teich vor dieser Mündung (*κολυμβήθρα τοῦ Σιλωάμ* Joh 9, 7) heisst Neh 3, 15 בְּרֵכַת הַשֶּׁלַח, aber in d. Vulg. *piscina Siloe.* Sonst vgl. Tobler, Die Siloahquelle 1852. Kneucker, Siloah 1873. ZDPV 5, 371 f.; über die Siloah-Inschr. s. ZDMG 36, 725 ff.†

שְׁלֻחוֹת* (St. שלח, s. d.) m. *suff.* שְׁלֻחוֹתֶיהָ *f. pl.* Ranken Jes 16, 8.†

שִׁלְחִי *N. pr. m.* 1 K 22, 42. 2 Ch 20, 31.†

שִׁלְחִים *N. pr.* Stadt in Juda Jos 15, 32.† LXX: Σελεείμ. Vgl. sab. ביתן סלחן *die Burg Silḥîn.*

שֻׁלְחָן (v. שלח, Barth § 194[b]) *cstr.* שֻׁלְחַן, m. *suff.* שֻׁלְחָנִי, *pl.* שֻׁלְחָנוֹת, *cstr.* שֻׁלְחֲנוֹת *m.* Tisch Ex 25, 23 ff. Der Name bezeichnet eig. die Matte oder das Leder, welches für die Speisen auf die Erde gebreitet wurde, wie noch jetzt bei den Arabern (سُفْرَة od. نِطْع vgl. Ges. Thes. 1417. Wellh. Skizz. 4, 157); daher das Bild Ps 69, 23; aber auch von einem eigentlichen Tische Ri 1, 7. יָשַׁב אֶל־שֻׁלְחָן 1 K 13, 20 zu Tische sitzen. עָרַךְ שֻׁלְחָן einen Tisch (zum Mahle) zurichten Ps 23, 5. Pr 9, 2. שֻׁלְחַן הַפָּנִים der Schaubrottisch Nu 4, 7, auch שֻׁלְחַן הַמַּעֲרֶכֶת 1 Ch 28, 16. 2 Ch 29, 18, s. weiter Ex 25, 23 ff. 1 K 7, 48, *der reine Tisch vor Jahve* Lv 24, 6. Die Tische, auf welchen die Opfer geschlachtet wurden, Ez 40, 39. Von der Tafel eines Königs, an welcher die Geladenen teilnehmen, 1 S 20, 29. 2 S 9, 13. 1 K 5, 7. Neh 5, 17. אֹכְלֵי שֻׁלְחָנֶךָ die an deinem Tische essen 2 S 19, 29. 1 K 2, 7. 18, 19, für אֹכְלִים עַל שֻׁלְחָנֶךָ vgl. 2 S 9, 11. *Tisch des Herrn* f. Altar Mal 1, 7. 12. Ez 41, 22, vgl. Jes 65, 11.

שלט ar. سَلِطَ hart, streng sein; سَلِيط schreierisch, heftig; aram. שלט, ܫܠܛ herrschen, äth. ሠለጠ:; daher سُلْطَان Herrschaft, Herrscher. Assyr. *šalâṭu* Macht haben, *šalṭu, šitluṭu* mächtig, siegreich.

Kal pf. שָׁלַט, שָׁלְטוּ, *impf.* יִשְׁלַט, יִשְׁלְטוּ, *inf.* לִשְׁלוֹט — ein Wort des spätern Hebraismus 1) herrschen, Macht haben über etwas, m. בְּ Koh 2, 19. 8, 9, u. עַל Neh 5, 15. 2) Herr w. über etwas, m. בְּ Esth 9, 1.†

Hiph. pf. m. *suff.* הִשְׁלִיטוֹ, *impf.* תַּשְׁלֶט־, m. *suff.* יַשְׁלִיטֶנּוּ 1) herrschen lassen Ps 119, 133. 2) ermächtigen, verstatten Koh 5, 18. 6, 2.†

Derivate: שַׁלִּיט, שַׁלֶּטֶת—שֶׁלֶט.

שֶׁלֶט* (wohl v. שלט s. d.) nur *pl.* שְׁלָטִים, שִׁלְטֵי, m. *suff.* שִׁלְטֵיהֶם Schild, so 2 S 8, 7. 1 Ch 18, 7: שִׁלְטֵי הַזָּהָב *die goldenen Schilde.* 2 K 11, 10: *den Spiess und die Schilde des Königs David*; in der Parallelstelle 2 Ch 23, 9 ist noch מָגִנּוֹת eingeschoben. In Ct 4, 4. Ez 27, 11 erscheinen die שְׁלָטִים als an der Mauer aufgehängt. Jer 51, 11: *schärfet die Pfeile* מִלְאוּ הַשְּׁלָטִים *füllet* (d. i. ergreifet) *die Schilde.*†

שִׁלְטוֹן (v. שלט, eig. ein Abstraktum wie سُلْطَان, dem es entspricht, vgl. Barth § 198[c]) *m.* mächtig Koh 8, 4, m. בְּ Macht habend über V. 8.†

שַׁלֶּטֶת *f.* s. שַׁלִּיט.

שְׁלִי* *i. p.* שֶׁלִי (St. שלה I) *m.* Ruhe, Stille 2 S 3, 27: בַּשֶּׁלִי leise, heimlich.†

שִׁלְיָה* (St. שלה II) m. *suff.* שִׁלְיָתָהּ *f.* Nachgeburt Dt 28, 57.†

שְׁלֵו, שָׁלֵיו s. שָׁלֵו.

שַׁלִּיט (v. שלט s. d.) *pl.* שַׁלִּיטִים, *f. i. p.* שַׁלָּטֶת (vgl. zu גְּבִירָה) *adj.* 1) von einem Weibe: frech, unverschämt Ez 16, 30. 2) machthabend über etwas, m. בְּ Koh 8, 8, u. als *Subst.* Machthaber, Gewaltiger Gn 42, 6. Koh 7, 19. 10, 5.†

I. שָׁלִישׁ u. שָׁלִשׁ eig. Dritteil, Drittel, Name eines Masses (unsicher ob gerade das Drittel eines Epha, wie סְאָה) Jes 40,12, *accus.* drittelmassweise Ps 80,6.†

II. שָׁלִישׁ* *pl.* שָׁלִשִׁים 1 S 18,6 ein musikalisches Instrument, neben תֻּפִּים Handpauken.†

III. שָׁלִישׁ, m. *suff.* שָׁלִישׁוֹ (2 K 9,25 *Kt.* שָׁלִישֹׁה), *pl.* שָׁלִישִׁים, שָׁלִשִׁם, שָׁלִשִׁים, m. *suff.* שָׁלִשָׁיו — Held, hervorragender Krieger; so von dem neben dem Könige stehenden Krieger 2 K 7, 2. 17. 19. 9, 25. 15, 25; *plur.* Helden Ez 23,15.23, Kerntruppen, neben שָׂרִים 1 K 9, 22. 2 Ch 8, 9, neben רָצִים 2 K 10, 25, auf den ägyptischen Streitwagen Ex 14, 7, מִבְחַר שָׁלִשָׁיו 15, 4. Die Ableitung des Wortes ist dunkel (viell. ein Fremdwort); die gewöhnliche Erklärung: einer von den drei Kämpfern auf dem Streitwagen, ist höchst unwahrscheinlich, s. Dillm. zu Ex 14, 7. — 2 S 23, 8 ist für הַשָּׁלִשִׁי wahrsch. הַשְּׁלֹשָׁה z. l., wie auch 1 Ch 11, 11. — 1 Ch 12, 18 ist d. *Kt.* הַשְּׁלוֹשִׁים richtig. — Was שָׁלִישִׁים Pr 22, 20 *Kr.* bedeuten soll, ist unklar; gewöhnl.: Kernsprüche. Ausgezeichnet liest aber Bickell אַף אֶתְמֹל für הלא: אף אתה und dann mit d. *Kt.* שִׁלְשֹׁם.†

שְׁלִישִׁי, שְׁלִשִׁי, *fem.* שְׁלִישִׁיָּה, שְׁלִישִׁית, שְׁלִשִׁית, שְׁלִשְׁתָּה, שְׁלִישִׁתָה Ez 21, 19 (s. u.), m. *suff.* שְׁלִשְׁתֵּךְ Ez 5, 12 — der dritte, הַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי u. s. w. שְׁלִישִׁיָּה die dritte neben zwei anderen Jes 19, 24. מַלְאָכִים שְׁלִשִׁים eine dritte Abteilung Boten 1 S 19, 21 (dag. ist 2 K 1, 13 שְׁלִישִׁי z. l.). שְׁלִשִׁים Zimmer des dritten (obersten) Stockes (der Arche) Gn 6, 16. Das *Fem.* bed. ausserdem *a*) dritter Teil, *sc.* חֶלְקָה Nu 15, 6. 7. 2 S 18, 2. שְׁלִישִׁית הַשֶּׁקֶל Neh 10, 33. — *b*) drittes Mal, בַּשְּׁלִישִׁת 1 S 3, 8. — *c*) dritter Tag, übermorgen 1 S 20, 12 (s. oben u. מָחָר). — Für die Unform שְׁלִישִׁתָה Ez 21, 19 liest Corn. שָׁלִישִׁים. Über Jes 15, 5. Jer 48, 34 s. zu עֶגְלָה.

שלך mischn.; phön. in Eigennamen.

Hiph. pf. הִשְׁלִיךְ, הִשְׁלִיכָה, וְהִשְׁלַכְתָּ, וְהִשְׁלַכְתֶּנָה Am 4, 3 (wahrsch. mit dittographiertem ה am Ende, Ges. § 44 Anm. 4), m. *suff.* הִשְׁלַכְתִּיךָ; *impf.* יַשְׁלִיךְ, וַיַּשְׁלֵךְ, וָאַשְׁלִיךְ, וָאַשְׁלִךְ u. s. w., m. *suff.* תַּשְׁלִיכֵנִי, נַשְׁלִכֵהוּ; *imp.* הַשְׁלֵךְ, הַשְׁלִיכוּ, *inf.* לְהַשְׁלִיךְ m. *suff.* הַשְׁלִיכוֹ, הַשְׁלִכוֹ 2 K 24, 20. Jer 52, 3 (Ges. § 53, Anm. 2), *abs.* הַשְׁלֵךְ, *pt.* מַשְׁלִיךְ, מַשְׁלִיכֵי — 1) werfen, m. d. *Acc.* und אֶל Gn 37, 22. Nu 19, 6, m. עַל Nu 35, 22, עַל אֶרֶץ Ez 28, 17, אֶרֶץ Thr 2, 1, m. אַרְצָה Ex 4, 3, אֵצֶל Lv 1, 16, שָׁם Jer 41, 9, לַכֶּלֶב den Hunden Ex 22, 30, m. מִיָּדוֹ Ex 32, 19. Ri 15, 17. Einen Deckel zuwerfen Sach 5, 8. *Die Beute* מִשִּׁנָּיו *aus seinen Zähnen schlagen* Hi 29, 17. Übertragen הִשְׁלִיךְ עַל־יְהוָה auf Jahve werfen, d. h. ihm anheimgeben Ps 55, 23. הִשְׁלִיךְ אַחֲרָיו Ps 50, 17 u. אַחֲרֵי גֵוּוֹ 1 K 14, 9. Neh 9, 26. Ez 23, 35 hinter sich oder hinter den Rücken werfen, sprichwörtl. für: dem Vergessen übergeben, von Gott, der die Sünden vergibt Jes 38, 17. 2) die Blüten abwerfen, von einem Baume Hi 15, 33; wegwerfen, von sich werfen Ps 2, 3. 2 K 7, 15. Ez 20, 8. הִשְׁלִיךְ נַפְשׁוֹ מִנֶּגֶד sein Leben nicht achtend preisgeben Ri 9, 17. 3) verstossen z. B. aus einem Lande Dt 29, 27. Vgl. Am 4, 3, wo viell. *Hoph.* z. l. Von Jahve: הִשְׁלִיךְ מֵעַל־פָּנָיו jem. verwerfen, verstossen von seinem Angesichte 2 K 13, 23. 17, 20. Jer 7, 15. 4) umwerfen, stürzen, z. B. ein Haus Jer 9, 18. Hi 18, 7: וְתַשְׁלִיכֵהוּ עֲצָתוֹ *und ihn stürzt sein eigener Rat.*

Hoph. pf. הָשְׁלַךְ, הָשְׁלְכָה, הָשְׁלַכְתָּ, הָשְׁלְכוּ; *impf.* יָשְׁלְכוּ, וַתָּשְׁלְכִי; *pt.* מֻשְׁלָךְ, מֻשְׁלָכִים, *f.* מֻשְׁלֶכֶת — geworfen werden, m. לָאָרֶץ Ez 19, 12, m. אֶל 2 S 20, 21, m. בַּדֶּרֶךְ 1 K 13, 24. 25. 28, בְּחוּצוֹת Jer 14, 16; hingeworfen w., von Leichen Jes 34, 3. Jer 36, 30; m. מִקִּבְרְךָ Jes 14, 19. Umgestürzt w. Dn 8, 11; verjagt w., mit עַל Jer 22, 28; ausgesetzt w., von einem Kinde, Ez 16, 5. Einem zugeworfen, d. i. auf seine Fürsorge angewiesen w., mit עַל Ps 22, 11. — Über Am 4, 3 s. *Kal no.* 3.†

Davon: שַׁלֶּכֶת I u. viell.:

שָׁלָךְ *m.* Lv 11, 17. Dt 14, 17 wahrsch. der Sturzpelekan, der sich auf die Fische herabstürzt, vgl. Ges. Thes. 1419 und Dillm. zu Lv 11, 9.†

I. שַׁלֶּכֶת (v. שלך, Barth § 59) das Fällen,

nach Delitzsch: das Gefälltsein eines Baumes, Jes 6, 13.†

II. שַׁלֶּכֶת Name eines Tempelthores 1 Ch 26, 16.†

שלל herausziehen, ar. سلّ (Fränkel 75) insbes. das Schwert aus der Scheide ziehen, سَلِيل, talm., targ. שְׁלִיל *extractus*, Neugeborenes; assyr. *šalâlu* plündern. Verw. שלה II u. נשל.

Kal pf. שָׁלַל, שַׁלּוֹתָ, וְשָׁלְלוּ, *impf.* תָּשֹׁלּוּ, m. *suff.* יְשָׁלּוּךָ, *inf.* לִשְׁלֹל, *abs.* שֹׁל־ Ruth 2, 16, *pl. pt.* שֹׁלְלִים, m. *suff.* שֹׁלְלֶיהָ — 1) herausziehen Ruth 2, 16. 2) plündern, ausplündern, m. d. *Acc.* der Beute Ez 26, 12, bes. שָׁלַל שָׁלָל Jes 10, 6. Ez 29, 19. 38, 12. 13 (s. jedoch Corn.); mit d. *Acc.* des Beraubten Jer 50, 10. Ez 39, 10. Hab 2, 8. Sach 2, 12.†

Hithpo. pf. אֶשְׁתּוֹלְלוּ (Ges. § 54, 1), *pt.* מִשְׁתּוֹלֵל geplündert, zur Beute w. Ps 76, 6. Jes 59, 15.†

Davon שׁוֹלָל und

שָׁלָל *cstr.* שְׁלַל, m. *suff.* שְׁלָלֵךְ, שְׁלַלְכֶם *m.* 1) Beute, eig. *spolium*, *exuviae*, aber dann auch im weitern S., selbst von weggetriebenem Vieh 1 S 15, 19. שְׁלַל דָּוִד die von David gemachte Beute 1 S 30, 20. Jes 8, 4. Sach 14, 1 u. ö. M. שָׁלַל (s. d.), m. בזז 2 Ch 20, 25. 28, 8. חִלֵּק שָׁלָל Beute verteilen Gn 49, 27. Ps 68, 13. Jer 21, 9: וְהָיְתָה־לּוֹ נַפְשׁוֹ לְשָׁלָל *sein Leben soll ihm zur Beute werden* d. h. er wird es, der Todesgefahr entrissen, davon bringen. Jer 38, 2. 39, 18. Für das letzte שָׁלָל Ri 5, 30 lesen Ew. u. a. שֵׁגָל. 2) Ausbeute, Gewinn Pr 31, 11.

שלם ar. سَلِمَ unversehrt, heil sein, سَلْم Unterwerfung (friedliche Zustimmung) vgl. Rob. Smith, Sem. 79 f.; aram. ܫܠܶܡ, שלים vollständig sein, sich friedlich, zustimmend zu jem. stellen; phön. *Pi.* vollenden, vergelten; ass. *šalâmu* vollständig, unversehrt sein; bezahlt werden; davon שָׁלוֹם, phön. שלם σαλωμ, aram. שְׁלָם, ܫܠܳܡ, ar. سَلَام, sab. סלמם, äth. ሰላም:, ass. *šalâmu*, Heil; ägypt. als Lehnwort *šarma*, Heil wünschen, Bondi 70.

Kal pf. שָׁלְמוּ, *impf.* וַיִּשְׁלַם, וַתִּשְׁלַם, *imp.* שְׁלַם, *pt. p. pl.* שְׁלֻמִי — 1) unversehrt, wohlbehalten s. Hi 9, 4: *wer widersetzte sich ihm* וַיִּשְׁלָם *und blieb unversehrt*, ungestraft. Dah. im Glück, Wohlstand leben. 22, 21: הַסְכֶּן־נָא עִמּוֹ וּשְׁלָם *vertraue dich ihm, und es wird dir wohlgehn.* 2) vollständig, vollendet s., von einem Baue 1 K 7, 51. 2 Ch 5, 1. Neh 6, 15, von einem Zeitraume Jes 60, 20. — שְׁלֻמֵי 2 S 20, 19 übersetzt man gewöhnl. mit: friedsam; wahrsch. ist aber m. d. LXX שְׁמוֹ z. l. vgl. Wellh. u. Driver z. St. — Über שְׁלֻמֵי s. *Po.*†

Pi. pf. שִׁלֵּם, שִׁלְּמוּ, וְשִׁלַּמְתִּי; *impf.* יְשַׁלֵּם, יְשַׁלֶּמְךָ, אֲשַׁלֵּמָה, אֲשַׁלְּמָה, m. *suff.* יְשַׁלֶּם־, יְשַׁלְּמֶנָּה; *imp.* שַׁלֵּם, שַׁלְּמוּ, *inf.* שַׁלֵּם, m. *suff.* לְשַׁלְּמִי, *pt.* מְשַׁלֵּם — *integrum facere aliquid*, dah. 1) *redintegrare*, wiederherstellen Hi 8, 6. 2) vollenden (ein Haus) 1 K 9, 25. 3) wiedererstatten Jo 2, 25, das Gestohlene Ex 21, 36, die Schuld Ps 37, 21. 2 K 4, 7. Dah. überhaupt: 4) etwas Schuldiges bezahlen, abtragen, Gelübdeopfer Pr 7, 14, daher bildlich Hos 14, 3. Ps 22, 26. 50, 14. Metaph. Trost gewähren Jes 57, 18. 5) vergelten, m. d. *Acc.* d. S. Jer 16, 18. 32, 18, m. לְ d. P. 2 K 9, 26, mit beiden zugleich z. B. שִׁלַּם גְּמוּלוֹ לְ jem. sein Betragen vergelten, s. גְּמוּל *no.* 1. M. d. *Acc.* u. אֶל־חֵיק Jer 32, 18, vgl. עַל חֵיק Jes 65, 6 s. zu חיק. Die Person steht auch (seltener) im *Acc.*: bezahlen, z. B. Ps 31, 24. Pr 13, 21: וְאֶת־צַדִּיקִים יְשַׁלֶּם־טוֹב *aber die Gerechten bezahlt*, d. i. belohnt *er mit Glück*. Ps 35, 12. Die Sache auch m. בְּ Jer 50, 29. Ps 62, 13.

Pu. impf. יְשֻׁלַּם, יְשֻׁלָּם, *pt.* מְשֻׁלָּם — 1) *pass.* v. *Pi. no.* 4 bezahlt, abgetragen w. (von einem Gelübde) Ps 65, 2. 2) vergolten w. Jer 18, 20. Vergeltung erhalten (vgl. שִׁלַּם m. *Acc.* d. P.) Pr 11, 31: הֵן צַדִּיק בָּאָרֶץ יְשֻׁלָּם *siehe! dem Gerechten wird auf Erden* (Bick. באלץ = μόλις, m. genauer Not) *vergolten.* 13, 13. Danach kann מְשֻׁלָּם Jes 42, 19 (parall. עֶבֶד יהוה) bedeuten: der Bezahlte, der Belohnte d. h. der Diener. Andere übersetzen: der Gottergebene, in welchem Falle man aber מְשֻׁלָּם lesen müsste.†

Hiph. pf. הִשְׁלִימָה, הִשְׁלִימוּ, *impf.* יַשְׁלִים,

יַשְׁלִם, וַיַּשְׁלֵם, m. *suff.* תַּשְׁלִימֵנִי 1) vollenden, ausführen Jes 44, 26. 28. Hi 23, 14 *mein Geschick vollführt er* (Hoffm. *mein Recht gibt er preis*); mit persönlichem Objekt: aufhören lassen, vernichten, Jes 38, 12. 13. 2) Frieden machen oder haben m. jem., m. אֶת Jos 10, 1. 4. 2 S 10, 19, m. עִם Dt 20, 12. 1 K 22, 45. 1 Ch 19, 19. Insbes. so, dass man sich unterwirft, daher sich ergeben, m. אֶל Jos 11, 19. 3) *causat.* Pr 16, 7 m. d. *Acc.* u. אֶת machen, dass jem. Frieden hält.†

Hoph. pf. הָשְׁלְמָה jem. ergeben sein, m. לְ Hi 5, 23.†

Po. pt. m. *suff.* שֹׁלְמִי (mit weggelassenem מְ) Ps 7, 5 der friedlich und freundlich mit mir verkehrte (so Baethgen; gew. als *pt. Kal* erklärt).†

Derivv.: שְׁלָמָה, שֶׁלֶם, שָׁלֵם, שִׁלֵּם, שָׁלֵם, שְׁלֹם, שַׁלְמֹנִים, שָׁלוֹם, vgl. die *N. pr.* שָׁלֵם, שֶׁלֶם, שְׁלֹמֹה, שְׁלֹמוֹת, שְׁלֹמִי, שְׁלֻמִיאֵל, שֶׁלֶמְיָה, שֻׁלַּמִּית (?), שַׁלְמָן, שְׁלֹמִית, שֶׁלֶמְיָהוּ, מְשֻׁלָּם, מְשֻׁלֶּמֶת, מְשִׁלֵּמוֹת, מְשֶׁלֶמְיָה.

שֶׁלֶם (auch phön. שלם) Am 5, 22, sonst *pl.* שְׁלָמִים, *cstr.* שַׁלְמֵי, m. *suff.* שַׁלְמֶיךָ, שַׁלְמֵיכֶם; teils vollst. זְבָחִים שְׁלָמִים Ex 24, 5. 1 S 11, 15, זֶבַח שְׁלָמִים Lv 3, 6. 19, 5. 22, 21. 1 K 8, 63, זִבְחֵי שְׁלָמִים Lv 17, 5. 1 S 10, 8. Pr 7, 14, teils allein שֶׁלֶם Am 5, 22, שְׁלָמִים Nu 15, 8. Dt 27, 7. 1 S 13, 9. 2 S 6, 17. 1 K 3, 15 u. ö. — eine Art von Opfern, die durch die damit verbundenen Opfermahlzeiten von den übrigen Opferarten verschieden waren. Der Name wird verschieden gedeutet, nach einigen: Friedensopfer (LXX *θυσία εἰρηνική*), Bundesopfer, nach anderen: Bezahlungsopfer, Dankopfer oder Verpflichtungsopfer (vgl. שִׁלֵּם u. bes. Pr 7, 14). Das priesterliche Ritual findet sich Lv c. 3. 7, 11 ff. 22, 23. 29 (vgl. weiter Dillm. zu Lv c. 3). Mit זָבַח Dt 27, 7, הִקְרִיב Lv 22, 21, עָשָׂה Nu 6, 17. 15, 8. 1 K 3, 15, הֶעֱלָה (neben עוֹלָה) Ri 20, 26. 2 S 24, 25. 1 K 9, 25. חֶלְבֵי הַשְּׁלָמִים 1 K 8, 64, דַּם הַשְּׁלָמִים 2 K 16, 13.

I. **שָׁלֵם** (Barth § 5[c]) *f.* שְׁלֵמָה; *pl.* שְׁלֵמִים, שְׁלֵמוֹת *Adj.* 1) vollständig, z. B. אֶבֶן שְׁלֵמָה volles Gewicht Dt 25, 15. Pr 11, 1 (vgl. zu שֵׁם *no.* 2 a), voll (von dem Masse der Sünden) Gn 15, 16. גָּלוּת שְׁלֵמָה die Gefangenen in voller Zahl Am 1, 6. 9 (vgl. Jer 13, 19); ein voller Lohn Ruth 2, 12. 2) *integer,* unversehrt Gn 33, 18 (nach anderen *N. pr.* s. Dillm. z. St.), von einem Heere Nah 1, 12. אֲבָנִים שְׁלֵמוֹת unbehauene Steine Dt 27, 6. Jos 8, 31. 3) vollendet 2 Ch 8, 16. 1 K 6, 7: אֶבֶן שְׁלֵמָה מַסָּע Steine, welche gleich beim Bruch fertig zugerichtet wurden (besser מִמַּסָּע, Ges. § 131, 2 b). 4) von der Gesinnung, ungeteilt, sich ganz hingebend, m. עִם Gn 34, 21 *sie halten Frieden mit uns.* Bes. שָׁלֵם עִם־יהוה gottergeben 1 K 8, 61. 11, 4. 15, 3. 14, m. אֶל 2 Ch 16, 9; לֵבָב שָׁלֵם ein ehrliches Herz 2 K 20, 3. Jes 38, 3. 1 Ch 12, 38. 28, 9. 29, 9. 19. 2 Ch 15, 17. 19, 9. 25, 2.†

II. **שָׁלֵם** *N. pr.* s. v. a. das vollst. יְרוּשָׁלַם Jerusalem Ps 76, 3. Gn 14, 18. Josephus (Archäol. 1, 10, 2): *τὴν μέντοι Σολυμᾶ ὕστερον ἐκάλεσεν Ἱεροσόλυμα.* S. *Reland, Palaestina* 976.†

I. **שִׁלֵּם** (v. שלם, *Pi.*) Vergeltung Dt 32, 35.†

II. **שִׁלֵּם** *N. pr. m.* Sohn des Naphtali Gn 46, 24. Nu 26, 49, wofür 1 Ch 7, 13 שַׁלּוּם. *Patron.* שִׁלֵּמִי Nu 26, 49.† Vgl. phön. *n. pr.* שלם, בתשלם, ישלם, nab. u. palm. שלם, שלמו, שלמן, sab. סלם, יסלם, אסלם.

שִׁלֻּם u. **שִׁלּוּם** (v. שלם, Barth § 102[d]) *pl.* שִׁלּוּמִים Vergeltung Hos 9, 7. Mi 7, 3. *Pl.* Jes 34, 8. Vgl. auch zu שָׁלוֹם a. E.†

שִׁלֻּם s. שִׁלּוּם.

שִׁלְמָה* (v. שִׁלֵּם) *cstr.* שִׁלְמַת *f.*, Vergeltung, Bestrafung Ps 91, 8.†

שְׁלֹמֹה (vgl. Lag. Übers. 53. 86. 96 über *Σαλωμών* d. LXX) *N. pr.* Salomo, Sohn Davids 2 S 5, 14. 12, 24. 1 K 2—11. 1 Ch 3, 5. c. 23. 2 Ch 1—9. Pr 1, 1. 10, 1. 25, 1. Ct 1, 1. Ps 72, 1. 127, 1. Für שְׁלֹמֹה Ct 1, 5 vermutet Winckler, Altor. Forsch. 2, 196 שלמו, die Salmäer (vgl. Levy, TW 2, 489. Euting, Nab. Inschrr. 28).

שְׁלֹמוֹת *N. pr. m.* 1) 1 Ch 23, 9 *Kt.* 2) 1 Ch 24, 22. 26, 26. V. 25 *Kt.; Kr.* שְׁלֹמִית. Letztere Form auch V. 28.†

שְׁלֹמִי *N. pr. m.* Nu 34, 27.†

שְׁלֻמִיאֵל *N. pr. m.* Nu 1, 6. 2, 12. 7, 36. 41. 10, 19.†

שֻׁלֶמְיָה (s. v. a. שֻׁלֶמְיָהוּ) *N. pr. m.* 1) Jer 37, 3. Auch שֻׁלֶמְיָהוּ 38, 1. 2) versch. andere Personen Jer 37, 13. Esr 10, 39. Neh 3, 30. 13, 13.† Vgl. phön. *n. pr.* יכנשלם CIS. 10, אשמנשלם CIS. 119, בעלשלם; palm. שלמלת.

שֶׁלֶמְיָהוּ (s. v. a. מְשֶׁלֶמְיָהוּ) *N. pr. m.* verschiedener Personen Jer 36, 14. 26. Esr 10, 41. S. noch שֶׁלֶמְיָה u. מְשֶׁלֶמְיָהוּ.†

שְׁלֹמִית *N. pr.* 1) *f. a)* Lv 24, 11. *b)* 1 Ch 3, 19. 2) *m. a)* Sohn des Rehabeam 2 Ch 11, 20. *b)* Esr 8, 10. *c)* 1 Ch 23, 9 *Kr. d)* V. 18. *e)* s. שְׁלֹמוֹת *no.* 2.†

שַׁלְמַן (s. Baer z. St.; LXX Σαλαμαν, Σαλμαν, Σαλμανα, Σαλαμα, vgl. Field Hexapl. 2, 957) Hos 10, 14, nach Schrader (KAT 441 ff.) viell. Name eines moabit. Königs, der auf einer Inschrift Tiglath-Pilesers *Salamanu* heisst, gew. aber als Abkürzung des assyr. Königsnamens Salmanassar gefasst, s. Wellh. z. St.†

שַׁלְמַנְאֶסֶר (ass. *Šulman-ašared*, s. Schrader, ZKF 2, 197 ff.) 2 K 17, 3. 18, 9. *N. pr.* eines Königs von Assyrien, des Belagerers von Samarien, Vorgängers Sargons, welcher die Stadt eroberte. Vulg. *Salmanassar.*†

שַׁלְמֹנִים (St. שלם) *m. pl.* Geschenke, Bestechungen Jes 1, 23. Vgl. das ägyptisierte *šaramâṭi* Geschenke, Max Müller 87 f.†

שֵׁלָנִי s. שֵׁלָה II.

שלף aram. שְׁלַף, ܫܠܦ, ass. *šalâpu*, ar. سلب ziehen, herausziehen; vgl. שלל.
Kal pf. שָׁלַף, *impf.* וַיִּשְׁלֹף, m. *suff.* וַיִּשְׁלְפֵהּ, *imp.* שְׁלֹף, *pt.* שֹׁלֵף, *pass. f.* שְׁלוּפָה, שְׁלֻפָה — ausziehen, herausziehen, z. B. den Schuh Ruth 4, 7. 8, Gras Ps 129, 6, den Pfeil, das Schwert aus der Wunde Hi 20, 25. Ri 3, 22; das Schwert aus der Scheide Nu 22, 23. 31. Jos 5, 13. 1 S 17, 51. 31, 4. Ri 8, 20. 9, 54. 1 Ch 10, 4. 21, 16; שֹׁלֵף חֶרֶב schwertbewaffnet Ri 8, 10. 20, 2. 15. 17. 25. 35. 46. 2 S 24, 9. 2 K 3, 26. 1 Ch 21, 5.†

שֶׁלֶף*, *i. p.* שָׁלֶף *N. pr.* Gn 10, 26. 1 Ch 1, 20 Volk des glücklichen Arabiens, auch bei den arab. Geographen als Name eines jemenischen Stammes (سَلِف), s. Osiander, ZDMG 11, 153 ff. Vgl. Dillm. zu Gn 10, 26 u. Glaser, Skizze 2, 425.†

שלש davon שָׁלֹשׁ, phön. שלש (moab. שלשן dreissig), aram. תְּלָת, ܬܠܬ, ar. ثَلَاث, äth. ሠለሰ: ass. *fem. šalâštu, šalâltu* drei; vgl. Dietrich, Semit. Wortf. 240 Anm.
Pi. pf. וְשִׁלַּשְׁתָּ, *impf. i. p.* וַיְשַׁלֵּשׁוּ, *imp.* שַׁלֵּשׁוּ — *denom.* v. שָׁלֹשׁ: 1) in drei Teile teilen Dt 19, 3. 2) etwas zum dritten Male thun 1 K 18, 34. 3) am dritten Tage thun 1 S 20, 19: וְשִׁלַּשְׁתָּ תֵּרֵד (l. תִּפָּקֵד).†
Pu. pt. מְשֻׁלָּשׁ, מְשֻׁלֶּשֶׁת, *pl.* מְשֻׁלָּשׁוֹת 1) dreifach Koh 4, 12. Ez 42, 6. 2) dreijährig Gn 15, 9.†

שָׁלֹשׁ (Siloah-I. שלש) u. **שָׁלוֹשׁ** (s. zu שלש) *cstr.* שְׁלֹשׁ, *vor Makk.* שְׁלָשׁ־ (Ex 21, 11) u. (nur Gn 14, 4) שְׁלָשׁ־ *m.* u. **שְׁלשָׁה** u. **שְׁלוֹשָׁה** *cstr.* שְׁלֹשֶׁת *f.* drei, z. B. שָׁלֹשׁ שָׁנִים drei Jahre, selten nach dem Nomen z. B. עָרִים שָׁלוֹשׁ drei Städte Jos 21, 32. כְּמִשְׁלֹשׁ חֳדָשִׁים ungefähr nach drei Monaten Gn 38, 24 (מ hier Präp., nicht Bildungsbuchst.). שְׁלשָׁה בָנִים Gn 6, 10 u. s. w. בִּשְׁנַת שָׁלֹשׁ im dritten Jahre, eig. im Jahre drei 2 K 18, 1. שְׁלֹשׁ־עֶשְׂרֵה dreizehn *m.* Jos 19, 6. 21, 4. שְׁלשָׁה עָשָׂר *f.* dass. Nu 29, 13. M. *suff.* שְׁלָשְׁתְּכֶם ihr drei Nu 12, 4, שְׁלָשְׁתָּם sie drei Nu 12, 4. — שָׁלֹשׁ פְּעָמִים dreimal Ex 23, 17. 34, 23, dah. *ellipt.* Hi 33, 29: פַּעֲמַיִם שָׁלוֹשׁ *zwei* oder *drei Mal.* לִשְׁלֹשֶׁת יָמִים Esr 10, 8 f. am 3. Tage, Ex 19, 15 s. v. a. übermorgen; Am 4, 4 nach Wellh.: am 3. Tage, dag. nach Rob. Smith, Sem. 1, 221 s. v. a. alle 2 Tage (wie ar. مَرَّةً فِى ثَلَثَة ايام = الثَّلْثُ; vgl. zum bibl.-aram. תְּלָת). — *Pl.* שְׁלֹשִׁים *comm.* dreissig. Als *Ord.* der dreissigste 1 K 16, 23.
Derivate: שְׁלִישִׁי, שָׁלִישׁ, שִׁלֵּשִׁים, שִׁלְשׁוֹם.

שִׁלֵּשׁ *N. pr. m.* 1 Ch 7, 35.†

שָׁלִשׁ s. שָׁלִישׁ.

שָׁלִשָׁה *N. pr.* Landschaft in der Nähe des Geb. Ephraim 1 S 9, 4, nach Schick ZDPV 4, 247 f. östl. v. Rama zu suchen.

Dag. identifiziert es Thenius (Sächs. Stud. 2, 142) mit בַּעַל שָׁלִשָׁה und sucht dies nach der Angabe des Eusebius, dass *Beth-Salisa* 15 röm. Meilen nördl. v. Diospolis läge, in der Nähe von Gilgal.†

שִׁלְשָׁה *N. pr. m.* 1 Ch 7, 37.†

שִׁלְשׁוֹם u. **שִׁלְשֹׁם** (Lag. Übers. 20. Barth § 216[b]) *Adv.* vor drei Tagen, ehegestern, immer in d. Verb.: תְּמוֹל שִׁלְשֹׁם gestern (und) ehegestern, d. i. vordem Ex 5, 8. 1 S 4, 7. Ruth 2, 11; כִּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם wie gestern und ehegestern, d. h. wie vordem Gn 31, 2. 5. Ex 5, 7. 14. Jos 4, 18. 1 S 14, 21. 19, 7. 21, 6. 2 K 13, 5. מִתְּמֹל שִׁלְשֹׁם von längerer Zeit her Ex 21, 29. 36. Dt 4, 42. 19, 4. 6. Jos 3, 4. 20, 5. 1 S 10, 11. גַּם־אֶתְמוֹל גַּם־שִׁלְשׁוֹם sowohl gestern, als ehegestern, d. h. vorlängst 2 S 3, 17. 5, 2. 1 Ch 11, 2, in negativem Satze Ex 4, 10. Über Pr 22, 20 s. zu שָׁלִישׁ III.†

שִׁלֵּשִׁים (Lag. Übers. 92) *m. pl.* Nachkommen im dritten Gliede, Urenkel, *pronepotes* Ex 20, 5. 34, 7. Nu 14, 18. Dt 5, 9. בְּנֵי שִׁלֵּשִׁים Gn 50, 23 Söhne der Urenkel, s. v. a. רִבֵּעִים *abnepotes.*†

שַׁלְתִּיאֵל s. שְׁאַלְתִּיאֵל.

שָׁם *Adv.* da, dann (ar. ثَمَّ, syr. ܬܡܢ, vgl. Nöld. Mand. Gr. 204). Es steht 1) vom Orte *a*) auf die Frage: wo? da, daselbst Gn 2, 8. 12. Am 7, 12 u. s. w. אֲשֶׁר־שָׁם *relat.* woselbst; meistens durch ein oder mehrere Wörter getrennt Gn 13, 3. 2 S 15, 21, auch verbunden Ex 20, 21. שָׁם — שָׁם da — dort Jes 28, 10. *b*) auf die Frage wohin? s. v. a. שָׁמָּה dahin, dorthin 1 S 2, 14. 2 K 19, 32. אֲשֶׁר — שָׁם wohin 1 K 18, 10. Jer 19, 14. — 2) von der Zeit: da, dann (wie ἐκεῖ, *ibi*) Ps 14, 5. 66, 6. 132, 17. Ri 5, 11. Hos 6, 7. 10, 9. — M. Präp. מִשָּׁם von da, daher, von dem Orte Gn 2, 10. 11, 8. 9, selten von der Zeit Hos 2, 17. אֲשֶׁר — מִשָּׁם woher, *unde* Dt 9, 28. Wie das lat. *inde* steht es auch von der Abkunft und Herkunft, der Verfertigung aus einer Materie. 1 K 17, 13: עֲשִׂי־לִי מִשָּׁם עֻגָה *mache mir davon* oder *daraus* (*inde*) *einen Kuchen.* Ez 5, 3. Gn 3, 23. 10, 14: *und die Kasluchim* אֲשֶׁר יָצְאוּ מִשָּׁם פְּלִשְׁתִּים *woher* (d. i. von welchen) *die Philister ausgegangen.* In logischer Bed. (daher, wie ar. مِنْ ثَمَّ) steht das hebr. מִשָּׁם nirgends. — M. d. End. *â* der Richtung: שָׁמָּה (*Milêl*, lies: *schāmma*) *a*) dahin, dorthin Gn 19, 20. 23, 13. *b*) daselbst Jer 18, 2. יהוה שָׁמָּה als Name *Jahve daselbst* Ez 48, 35; Jes 34, 15 u. ö. אֲשֶׁר — שָׁמָּה wohin Gn 20, 13, woselbst 2 K 23, 8, vgl. Hupfeld zu Ps 76, 4.

I. **שֵׁם** (phön. שם, aram. ܫܡ, שֵׁם, ܫܡܐ, שׁוּם, ar. سِمٌ, اِسْمٌ, sab. סם, äth. ስም:, ass. *šumu*, unbekannter Urform, vgl. Barth § 2[c] *no.* 7; Wright, Lag., Rob. Smith, Kinship 213 stellen es zu وَسْم eingebranntes Zeichen) — *cstr.* שֵׁם, vor Makk. שֶׁם־, m. *suff.* שְׁמִי, שִׁמְךָ, שִׁמְכָה (Jer 29, 25), *i. p.* שְׁמֶךָ, שִׁמְכֶם; *pl.* שֵׁמוֹת, שְׁמֹת, *cstr.* שְׁמוֹת, שְׁמֹת, m. *suff.* שְׁמֹתָם, שְׁמוֹתָן *masc.* (auch Ct 1, 3). — 1) Zeichen, Denkmal Jes 55, 13 vgl. 56, 5, nach einigen auch Gn 11, 4. 2 S 8, 13 (s. unten). — 2) Name Gn 3, 20. 19, 22. Ez 24, 2; בְּשֵׁם Ex 33, 12, u. בְּשֵׁמוֹת 1 Ch 12, 32. Esr 10, 16 bei Namen, namentlich; קָרָא בְשֵׁם s. u. d. W. קָרָא. 'בְּשֵׁם פ im Namen jemandes Ex 5, 23. Esth 3, 12. בְּשֵׁם יְהוָה im Namen Jahves Jer 11, 21. 26, 9. Insbes. *a*) berühmter Name, Ruf, Ruhm. אַנְשֵׁי שֵׁם namhafte, angesehene Leute Nu 16, 2. 1 Ch 5, 24. Gn 6, 4. Ggs. Hi 30, 8: בְּנֵי בְלִי־שֵׁם *Söhne der Ehrlosen,* d. h. Ehrlose. עָשָׂה לוֹ שֵׁם Gn 11, 4. 2 S 8, 13 (s. zu *no.* 1). Neh 9, 10. Jes 63, 12. 14. Jer 32, 20, und שׂוּם לוֹ שֵׁם sich einen Namen machen 2 S 7, 23. Zeph 3, 19: וְשַׂמְתִּים לִתְהִלָּה וּלְשֵׁם *ich mache sie zum Preis und Ruhm.* V. 20. Dt 26, 19 (dagegen ist Ez 34, 29 שָׁלֵם für לְשֵׁם z. l.). *b*) guter Name, guter Ruf Koh 7, 1. Pr 22, 1. Ggs. שֵׁם רַע Dt 22, 14. 19. Neh 6, 13. *c*) Nachruhm, Andenken nach dem Tode. So in der Formel: den Namen vertilgen, dass der Name und das Andenken daran verloren gehe Dt 9, 14. 1 S 24, 22. 2 K 14, 27. Ps 9, 6. Sach 13, 2. — Häufig ist: שֵׁם יְהוָה der Name Jahves, bes. *α*) in der Formel לְמַעַן שְׁמוֹ *um seines Namens willen* (wie sein Ratschluss, seine Gnade u. Ehre mit sich bringt),

und לְמַעַן שְׁמִי *um meines Namens willen* (damit die Ehre meines Namens nicht leide) Jes 48, 9. Ez 20, 44. 1 K 8, 41. Ps 79, 9. 106, 8. 138, 2: עַל־כָּל־שִׁמְךָ *über all deinen Namen,* d. i. über alles, was sich von dir rühmen lässt. Dah. *β*) Jahve, insofern er angerufen, geehrt, gepriesen wird, z. B. קָרָא בְּשֵׁם יְהוָה den Namen Jahves anrufen, vgl. u. d. W. קָרָא I, *no.* 2, *f.* אֹהֲבֵי שְׁמֶךָ die deinen Namen lieben Ps 5, 12. יֹדְעֵי שְׁמֶךָ die deinen Namen kennen Ps 9, 11. *γ*) Jahves Person (vgl. פָּנִים), oder Jahve, insofern er irgendwo gegenwärtig ist, sich offenbart (vgl. Hoffm. Phön. Inschr. 49). Ex 23, 21: כִּי שְׁמִי בְּקִרְבּוֹ *denn mein Name wohnt in ihm* (dem Engel). 1 K 8, 29: יִהְיֶה שְׁמִי שָׁם *da* (im Tempel) *soll mein Name wohnen.* 2 K 23, 27. 1 K 3, 2: *noch war kein Haus gebaut dem Namen Gottes.* 8, 17. 20. שִׁכֵּן, שׂוּם שְׁמוֹ seinen Namen (irgendwohin) setzen d. h. seinen Wohnsitz, wo er sich offenbart, daselbst aufschlagen, Dt 12, 5 u. s. w., s. unter שׂוּם u. שָׁכַן. Ferner, insofern er sich durch seine Gegenwart hilfreich, mächtig beweist, Ps 54, 3: *Gott!* בְּשִׁמְךָ הוֹשִׁיעֵנִי *durch deinen Namen* (d. h. deine mächtige Selbsterweisung) *rette uns.* 20, 2. 44, 6. 89, 25. 124, 8. Oder als erscheinender Strafrichter Jes 30, 27. Dagegen steht *dieser geehrte und furchtbare Name* Dt 28, 58, und הַשֵּׁם Lv 24, 11 mehr speziell im Sinne von dem Namen *Jahve.* Über den späteren jüdischen Sprachgebrauch vgl. Levy 4, 570.

II. **שֵׁם** *N. pr. Sem,* ältester Sohn des Noah Gn 5, 32. 9, 27 u. ö.; seine Nachkommen Gn 10, 22—30.

שַׁמָּא *N. pr. m.* 1 Ch 7, 37.†

שֶׁמְאֵבֶר *N. pr.* eines Königs von Zeboim Gn 14, 2.†

שִׁמְאָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 32, wofür 9, 38 שִׁמְאָם.†

שַׁמְגַּר *N. pr.* eines Richters in Israel Ri 3, 31. 5, 6.†

שׁמד syr. ܫܡܕ *Pa.* verfluchen (vgl. Euting, Nabat. Inschr. 32), mischn. *Pi.* jüd.-aram. *Pa.* zur Apostasie zwingen; Barth ES 10 vergleicht سَدَمَ verwittert, verschüttet, und äth. ደምሰሰ: vernichten (Dillm. 1088).

Hiph. pf. הִשְׁמִיד, וְהִשְׁמַדְתִּי, m. *suff.* הִשְׁמִדוּ, הִשְׁמִידוּ; *impf.* יַשְׁמִיד, וַיַּשְׁמֵד, m. *suff.* יַשְׁמִידֵם; *imp.* הַשְׁמֵד; *inf.* לְהַשְׁמִיד, לַשְׁמִד, m. *suff.* הַשְׁמִידוֹ u. הַשְׁמִדְךָ (Dt 7, 24. 28, 48), הַשְׁמִדָם (Jos 11, 14) Ges. § 53 Anm. 2, *abs.* הַשְׁמֵיד, הַשְׁמֵד — 1) zerstören, von Städten, Altären Lv 26, 30. Nu 33, 52. 2) gew.: vertilgen, vernichten, von Menschen und Völkern Dt 1, 27. 2, 12. 21. 22. 23. Esth 3, 6. *Inf. abs.* als *Subst.* Vertilgung Jes 14, 23.

Niph. pf. נִשְׁמַד, *impf.* יִשָּׁמֵד, תִּשָּׁמֵדוּן, *inf.* הִשָּׁמֵד, m. *suff.* הִשָּׁמֶדְךָ, הִשָּׁמְדָךְ — 1) verheert s., von einer Ebene Jer 48, 8, von den Höhen Hos 10, 8. 2) vertilgt w., von Völkern Dt 4, 26, einzelnen Menschen Gn 34, 30. Ps 37, 38, von einem Namen Jes 48, 19. — 2 S 21, 5 l. לְהַשְׁמִידֵנוּ f. נִשְׁמַדְנוּ.

שַׁמָּה s. שָׁם.

I. **שַׁמָּה** (St. שׁמם) *pl.* שַׁמּוֹת Ps 46, 9 (Ez 36, 3 streicht es Corn., liest es aber für במות V. 2) *f.* 1) Starren, Staunen, Entsetzen Jer 5, 30. 8, 21. Insbes. Gegenstand desselben Dt 28, 37. Jer 19, 8: לְשַׁמָּה וְלִשְׁרֵקָה *zum Entsetzen und zum Spotte.* 25, 9. 18. 51, 37. *Pl.* Ps 46, 9. 2) Verwüstung, Verödung הָיָה לְשַׁמָּה Jes 5, 9. Hos 5, 9; שִׁית לְשַׁמָּה Jer 2, 15; m. נתן Mi 6, 16, m. שׂוּם Jer 4, 7.

II. **שַׁמָּה** *N. pr. m.* 1) Sohn des Reguel Gn 36, 13. 17. 1 Ch 1, 37. 2) Sohn des Isaï, Bruder des David 1 S 16, 9. 17, 13. Andere Schreibungen: שִׁמְעָה 2 S 13, 3. 32 (auch 21, 21 *Kr.*); שִׁמְעָא 1 Ch 2, 13. 20, 7, wonach שַׁמָּה vulg. Abkürzung für שִׁמְעָה zu sein scheint. 3) 2 S 23, 11. 4) V. 33. 5) V. 25, wofür שַׁמּוֹת 1 Ch 11, 27, שַׁמְהוּת 27, 8.†

שַׁמְהוּת s. das vor. *no.* 5.

שְׁמוּאֵל (Namenerklärung 1 S 1, 20) *N. pr.* Samuel 1) Sohn des Elkana, Richter und Prophet in Israel, aus dem St. Ephraim gebürtig, dessen Geschichte 1 S 1, 1—25, 1. c. 28 erzählt wird. Diesen Samuel meint 1 Ch 6, 13. 18, wonach er

Levit, aber nicht Aaronit war. 2) Nu 34, 20. 3) 1 Ch 7, 2.

שַׁמּוּעַ *N. pr. m.* 1) Nu 13, 4. 2) Neh 11, 17. 3) 12, 18. 4) s. שִׁמְעָא *no.* 1.†

שְׁמוּעָה u. **שְׁמֻעָה** (St. שׁמע) *cstr.* שְׁמֻעַת, m. *suff.* שְׁמֻעָתֵנוּ, *pl.* שְׁמֻעוֹת *f.* eig. das Gehörte: 1) Geräusch Jer 10, 22. 2) Kunde, Nachricht, mit שׁמע 1 S 4, 19. 2 K 19, 7. Jes 37, 7. Jer 51, 46, mit בוא 2 S 4, 4. 13, 30. Jer 51, 46. Ez 21, 12. 1 K 2, 28, m. היה Ez 7, 26; *Pl.* Dn 11, 44; שְׁמוּעָה רָעָה Schreckenskunde Jer 49, 23. Ps 112, 7, שְׁמוּעָה טוֹבָה frohe Botschaft Pr 15, 30. 25, 25. Bes. was von einer Person erzählt w., ihr Ruf 1 S 2, 24. 1 K 10, 7. 2 Ch 9, 6 m. שׁמע. 3) Botschaft von Seiten Jahves Jer 49, 14. Ob 1; daher: prophetischer Vortrag Jes 28, 9. 19; Offenbarung Jes 53, 1. Unklar Ez 16, 56 הָיָה לִשְׁמוּעָה, nach einigen: zu einer Predigt werden, nach andern: gehört werden.†

שָׁמוּר s. שָׁמִיר.

שׁמט mischn., aram. entgleiten, entschlüpfen lassen, loslassen, herausziehen; arab. سمط einen Faden durch Perlen ziehen; glatt machen, ein Schwert, die Haut eines Tieres, II einen Schuldner loslassen.

Kal pf. שָׁמַטְתָּה, שָׁמְטוּ, *impf.* m. *suff.* וַיִּשְׁמְטוּהָ, תִּשְׁמְטֶנָּה, *imp.* m. *suff.* שִׁמְטוּהָ, *inf. abs.* שָׁמוֹט, — loslassen; aus dem Fenster herabwerfen 2 K 9, 33; auf etwas Verzicht leisten, unbenutzt lassen, den Acker Ex 23, 11; מַשֵּׁה יָדוֹ das Handdarlehen, d. h. das Recht der Schuldforderung Dt 15, 2 (andere lesen מַשֶּׁה s. Dillm.). — Jer 17, 4 ist für וּבְךָ (*du wirst herausfallen, und zwar durch dich selbst*, nach der gewöhnlichen Übers.) wohl z. l. יָדְךָ *du wirst deine Hand loslassen von deinem Besitztum.* — Unsicher 2 S 6, 6. 1 Ch 13, 9; gewöhnl. *intr.*: *die Rinder giengen durch* oder *glitten aus*; viell. aber auch hier *trans.*: *man liess den Rindern die Zügel schiessen.*†

Niph. pf. נִשְׁמְטוּ herabgestürzt w. (vom Felsen) Ps 141, 6.†

Hiph. impf. apoc. תַּשְׁמֵט Dt 15, 3 m. 2 Acc.: machen, dass die Hand etw. loslässt (wenn die Vokale richtig sind).†

Davon:

שְׁמִטָּה (Barth § 96[a]) *f.* — Erlass שְׁנַת־הַשְּׁמִטָּה das Erlassjahr Dt 15, 9. 31, 10, עָשָׂה הַשְּׁמִטָּה die Loslassung eintreten lassen, Dt 15, 1, m. קרא V. 2; דְּבַר הַשְּׁמִטָּה die näheren Bestimmungen des Erlasses, Dt 15, 2.†

שַׁמַּי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 28. 32. 2) ebend. V. 44 f. 3) 4, 17. Im Mischna-Zeitalter Name des Zeitgenossen und Rivalen Hillels.†

שְׁמִידָע *N. pr.* Sohn Gileads Nu 26, 32. Jos 17, 2. 1 Ch 7, 19. *Patron.* שְׁמִידָעִי Nu 26, 32.†

שָׁמַיִם (phön. in Eigennamen: שמם, aram. שְׁמַיָּא, ܫܡܝܐ, arab. سَمَآءٌ, äth. ሰማይ:, sab. סמו, סמי; ass. *šamû*, pl. *šamê*, *šamâmê* Himmel [wie *mâmê* מֵימֵי neben *mê*, Wasser] vgl. bes. Barth ZDMG 42, 341 ff.; nach Hommel, Südarab. Chrest. 19 Kausativ [*Šaphel*] v. מים Wasser) *i. p.* שָׁמָיִם *cstr.* שְׁמֵי, m. *suff.* שָׁמֶיךָ, שָׁמָיו, שְׁמֵיכֶם *m.* der Himmel Gn 1, 1 u. ö. Das Wort wird m. d. *Plur.* konstruiert Hos 2, 23. Ps 19, 2. *Der Himmel Israels,* durch welchen die Fruchtbarkeit bedingt ist, Dt 28, 23. Lv 26, 19. M. d. End. *â* הַשָּׁמַיְמָה gen Himmel Gn 15, 5. 28, 12, wofür auch bloss שָׁמַיִם, הַשָּׁמַיִם 1 S 5, 12. Ps 139, 8, und עַל־הַשָּׁ׳ Ex 9, 23. תַּחַת הַשָּׁמַיִם unter dem Himmel, d. i. auf Erden Koh 1, 13. 2, 3. 3, 1, und תַּחַת כָּל־הַשָּׁמַיִם f. auf dem ganzen Erdboden Hi 28, 24. 37, 3. 41, 3. שְׁמֵי יהוה Thr 3, 66 der Himmel Jahves. Der Himmel als Gottes Wohnung Ps 2, 4. 11, 4 vgl. Gn 28, 12, aber auch 1 K 8, 27. אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם Gott des Himmels, ein in späteren Büchern häufiger Ausdruck (vgl. das aram.) 2 Ch 36, 23. Esr 1, 2. Neh 1, 4. 5. 2, 4. 20. Ps 136, 26. Jon 1, 9, i. Vbdg. m. יְהוָה schon Gn 24, 3. 7. „Himmel der Himmel" ist Bezeichnung der Himmelswelt bis zu den äussersten fernsten Sphären Dt 10, 14. 1 K 8, 27. 2 Ch 2, 5. הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ Himmel und Erde, Ausdruck für die gesamte geschaffene Welt Gn 1, 1. 2, 1. 14, 19. 22. אֲרֻבֹּת הַשָּׁמַיִם Gn 7, 11, vgl. 2 K 7, 2. 19, Fenster im Himmel; עַמּוּדֵי שָׁמַיִם Hi 26, 11 die Säulen des Himmels; דַּלְתֵי שָׁמַיִם Ps 78, 23 Thüren des Him-

mels. חוּג שָׁמַיִם der Kreis des Himmels Hi 22, 14; שַׁעַר הַשָּׁמַיִם der Eingang des Himmels Gn 28, 17; חֲצִי הַשָּׁמַיִם die Mitte des Himmels Jos 10, 13; קְצֵה הַשָּׁמַיִם das Ende des Himmels Ps 19, 7; רוּחוֹת הַשָּׁמַיִם die Himmelsrichtungen Sach 6, 5; das Herz d. i. das Innere des Himmels Dt 4, 11; der Tau des Himmels (Gn 27, 28), der Regen, die Sterne, die Vögel des Himmels u. s. w. Vgl. zu צָבָא und מְלֶכֶת.

שְׁמִינִי *m.* שְׁמִינִית *f.* (v. שְׁמֹנֶה acht) der achte, Ex 22, 29 יוֹם הַשְּׁמִינִי; 1 K 6, 38 הַחֹדֶשׁ הַשְּׁמִינִי; Lv 25, 22 הַשָּׁנָה הַשְּׁמִינִת. — 1 Ch 15, 20 f. steht כִּנֹּרוֹת עַל־הַשְּׁמִינִית neben נְבָלִים עַל־עֲלָמוֹת, wonach es viell. eine *tiefere Oktave* bedeutet; vgl. Ps 6, 1. 12, 1.

I. שָׁמִיר (שמר II) m. *suff.* שְׁמִירוֹ *m.* (*f.* Jes 32, 13). 1) Dorn *coll.* Dornen (Paläst. hat 16 Rhamneen, FFP. 263 ff.), Dorngehege (ar. سَمُرَةٌ, *coll.* سَمُرٌ die Gummiakazie). Jes 5, 6. 7, 23. 24. 25. 9, 17. 10, 17. 27, 4. 32, 13 (vgl. zu שַׁיִת).† 2) Diamant (mischn., talm., s. L. Löw, Graph. Requ. 1, 181—3), eig. Stachel, Nagel, weil man ihn als Spitze zum Eingraben gebrauchte (Jer 17, 1; arab. سَامُور). Jer 17, 1. Ez 3, 9. Sach 7, 12.†

II. שָׁמִיר *N. pr.* 1) Stadt im St. Juda Jos 15, 48. Wohl die Ruine *Sumra* Guérin, *Judée* 3, 364, *Sômera Memoir* 3, 262. 286. 2) eine dgl. im Gebirge Ephraim Ri 10, 1. 2. 3) *m.* 1 Ch 24, 24 *Kr.*; *Kt.* שָׁמוּר.†

שְׁמִירָמוֹת *N. pr. m.* 1 Ch 15, 18. 20. 16, 5. 2 Ch 17, 8 (hier *Kt.* שמירימות).†

שַׁמְלַי s. שַׁלְמַי.

שׁמם mischn. *Hiph.* verwüsten; in d. Reflexivform wie im Jüd.-Aram.: staunen.

Kal pf. שָׁמֵמוּ, שָׁמֵמָּה, שָׁמְמוּ Ez 35, 12 *Kr.* (*Kt.* שְׁמֵמָה); *impf.* יָשֹׁם, יִשֹּׁמוּ und תֵּשַׁם, וַתֵּשַׁם, *i. p.* תֵּשָׁם (Ges. § 67, Anm. 3), *pl.* תִּישַׁמְנָה Ez 6, 6 (wahrsch. unrichtige Form, als wäre die Wzl. ישם); *imp.* שֹׁמּוּ Jer 2, 12; *pt.* שֹׁמֵם, שׁוֹ', *pl.* שׁוֹמְמִים, שׁוֹמְמִין Thr 1, 4, *f.* שֹׁמֵמָה, שׁוֹ', *pl.* שֹׁמְמוֹת, *cstr.* שֹׁמְמוֹת, m. *suff.* שֹׁמְמֹתֵינוּ — 1) staunen, starr s. vor Entsetzen 1 K 9, 8. Jer 18, 16, m. עַל über etwas Jes 52, 14. Jer 2, 12. — 2) öde, leer, verwüstet s. (in der verwüsteten Gegend ist es totenstill, die bewohnte ist voll Leben und Bewegung) Ez 33, 28. 35, 12. 15. *Part.* verwüstet Thr 1, 4. 3, 11, von Personen: verschmachtet Thr 1, 13. 16, einsam 2 S 13, 20. Jes 54, 1. *Pl. f. vastata,* verwüstete Örter, Verwüstungen. Jes 61, 4: שֹׁמְמוֹת רִאשֹׁנִים *Trümmer der Vorfahren,* d. i. seit ihrer Zeit Dn 9, 18. V. 26: נֶחֱרֶצֶת שֹׁמֵמוֹת *Beschlossenes von Verwüstungen.* — Über שַׁמּוֹת Ez 36, 3, das einige als *inf.* mit transitiver Bed. erklären, s. zu שַׁמָּה I.

Niph. pf. נָשַׁמּוּ, *pt. f.* נְשַׁמָּה, *pl.* נְשַׁמּוֹת — 1) wie *Kal no.* 1 staunen, starr werden Jer 4, 9, m. עַל über etwas Hi 18, 20. 2) verwüstet s. s. v. a. *Kal no.* 2. Am 7, 9. Jer 12, 11. Jo 1, 17. Von Personen: verschmachtet s. Thr 4, 5. Vom Wege: öde, einsam s. Lv 26, 22. Jes 33, 8.

Po. pt. מְשׁוֹמֵם, מְשֹׁמֵם u. abgekürzt שׁוֹמֵם — 1) starr, betäubt Esr 9, 3. 4. 2) verwüstend, so Dn 8, 13: הַפֶּשַׁע שֹׁמֵם *der Frevel verwüstet.* 9, 27 עַל שׁוֹמֵם, wo Meinhold u. Kuenen Ond.[2] 2, 472 ein בַּעַל שָׁמֵם (s. u.) vermuten, und in d. Verb. שִׁקּוּץ שֹׁמֵם 12, 11, שִׁקּוּצִים מְשֹׁמֵם (besser wohl שִׁקּוּץ) 9, 27, הַשִּׁקּוּץ מְשֹׁמֵם (mit auffallendem Artikel) 11, 31. Diese Wortverbindung (schon 1 Makk 1, 14 mit βδέλυγμα ἐρημώσεως, Verwüstungsgreuel, übersetzt) bezeichnet jedesfalls den von Antiochus Epiphanes errichteten Altar für *Zeus Olympios.* Nestle (ZAW 4, 248) sieht darin eine satirische Umbildung für בַּעַל שָׁמֵם d. i. Zeus, während Hoffmann, Phön. Inschr. 29 diese Anspielung nur in שמם sucht und in שִׁקּוּץ den Altar findet. Ähnlich Bevan, Daniel 1892, der aber 8, 13. 9, 27 Derivate von שׁוֹם vermutet und 11, 31 משמם streicht.†

Hiph. pf. הֵשַׁמּוּ, וַהֲשִׁמֹּתִי, וַהֲשִׁמּוֹתִי, הֲשִׁמּוֹתָ, m. *suff.* וַהֲשִׁמּוֹתִיהוּ s. u., *impf.* יַשִּׁים, וַנַּשִּׁים (Ges. § 67 Anm. 8) m. *suff.* אֲשִׁמֵּם, וַיְשִׁמֵּם, *imp.* הָשַׁמּוּ Hi 21, 5 (Ges. § 67 Anm. 6, s. zu *Hoph.*), *inf.* הַשְׁמֵם, *pt.* מַשְׁמִים — 1) in Staunen versetzen Ez 32, 10, aber auch wie *Kal*: staunen,

m. עַל über etwas Mi 6, 13. Jer 49, 20. 50, 45. Hi 21, 5, starr, betäubt sein Ez 3, 15. 2) verwüsten Lv 26, 31. 32. Ez 30, 12. 14. Hos 2, 14; viell. auch Nu 21, 30 (s. aber zu נשא II). — Ez 14, 8 ändert Corn. השמותיהו in שַׁמְתִּיהוּ.

Hoph. inf. c. *suff.* הָשַּׁמָּה od. בְּהָשַּׁמָּה für השמה (Ges. § 67 Anm. 8), *imp.* הָשַּׁמּוּ nach einer Lesart Hi 21, 5 (s. Olsh. § 259[b]. 260 und zu *Hiph.*) — 1) in Staunen versetzt w. Hi 21, 5 (s. o.). 2) verwüstet s. Lv 26, 34. 35. 43. 2 Ch 36, 21.†

Hithpo. impf. יִשְׁתּוֹמֵם, Einmal תִּשּׁוֹמֵם (m. assimil. ת, Ges. § 54, 2[b]) Koh 7, 16 — 1) staunen Jes 59, 16. 63, 5, betäubt s. Dn 8, 27, verzagen Ps 143, 4. 2) sich selbst zerstören Koh 7, 16.†

Derivate: שָׁמֵם — מְשַׁמָּה, שַׁמָּה, שִׁמָּמוֹן, vgl. das *N. pr.* שַׁמָּא.

שָׁמֵם (Barth § 5[c]) *f.* שְׁמֵמָה *Adj.* verwüstet, öde Jer 12, 11. Thr 5, 18. Dn 9, 17.†

שְׁמָמָה (Barth § 93[a]) *pl. cstr.* שִׁמְמוֹת *f.* 1) Entsetzen, Betäubung Ez 7, 27. 2) Verwüstung, Wüste Jes 1, 7. 6, 11. מִדְבַּר שְׁמָמָה wüste Steppe Jer 12, 10. שְׁמָמָה וּמְשַׁמָּה Wüste und Verwüstung Ez 33, 28. 29. 35, 3. שִׁמְמוֹת עוֹלָם ewige Wüsteneien Jer 25, 12. 51, 26. 62. Ez 35, 9.

שִׁמְמָה künstliche, durch den Schreibfehler שממה für מְשַׁמָּה hervorgerufene Vokalisation für שְׁמָמָה Ez 35, 7.†

שִׁמָּמוֹן (Barth § 196[b]) Starrsein, stummer Schmerz Ez 4, 16. 12, 19.†

שְׁמָמִית s. שְׂמָמִית.

I. שמן aram. ܫܡܢ, שְׁמֵין, ar. سَمِنَ fett sein; phön. שמן, ass. *šamnu* Fett, Öl; vgl. Fränkel 147.

Kal pf. שָׁמְנוּ, שָׁמַנְתָּ, *impf.* וַיִּשְׁמַן — fett s. Dt 32, 15. Jer 5, 28.†

Hiph. impf. וַיַּשְׁמִינוּ, *imp.* הַשְׁמֵן — 1) fett machen, mit Fett überziehen. M. לֵב: das Herz (als Sitz des Verstandes) mit Fett überziehen Jes 6, 10, d. i. fühllos machen, sodass kein Bussruf Eindruck macht. 2) fett w., eig. Fett ansetzen Neh 9, 25.†

Derivv.: שֶׁמֶן — שְׁמַנִּים, אַשְׁמַנִּים, מִשְׁמָן, מַשְׁמַנִּים, vgl. das *N. pr.* מִשְׁמַנָּה.

II. שמן davon od. von שמני: שְׁמֹנֶה, phön. שמן, ass. *samânu* (Ordinalzahl), aram. ܬܡܢܐ, תְּמָנֵי, ar. ثَمَانٍ, äth. ሰመንቱ: acht; sab. תמניי achtzig. Vgl. Barth § 10[c]. 136 u. dag. Philippi, Beitrr. z. Assyriol. 2, 364.

שָׁמֵן (שמן I, Barth § 5[c]) *m.*, שְׁמֵנָה *f. Adj.* fett *a*) von Personen s. v. a. wohlbeleibt, stark Ri 3, 29. Vgl. מִשְׁמַנִּים *no.* 2. *b*) vom Lande Nu 13, 20. Neh 9, 25. 35. Ez 34, 14, dem Brote Jes 30, 23. Gn 49, 20 vgl. Hab 1, 16. — Ez 34, 16 wird es von Corn. gestrichen.†

שָׁמָן* s. v. a. שֶׁמֶן, *pl. cstr.* שְׁמַנֵּי fette Gegenden, Fettgefilde Gn 27, 28 mit partitivem, V. 39 mit privativem מִן.†

שֶׁמֶן (v. שמן I) *i. p.* שָׁמֶן m. *suff.* שַׁמְנִי, *pl.* שְׁמָנִים, m. *suff.* שְׁמָנֶיךָ, שְׁמָנַיִךְ *m.* (Ct 1, 3 *f.* vgl. Del. z. St.) 1) Fett Ps 109, 24. מִשְׁתֵּה שְׁמָנִים ein Gastmahl von Fettspeisen Jes 25, 6. בֶּן־שָׁמֶן Jes 5, 1 fett, fruchtbar (s. zu בֵּן); גֵּיא שְׁמָנִים fruchtbares Thal Jes 28, 1. 4. Für das unklare שמן Jes 10, 27 hat Rob. Smith צָפוֹן vorgeschlagen. 2) Öl (Pressöl, vgl. יִצְהָר u. Lag. GGN 1889. 308. Übers. 129), grünes, frisches Öl Ps 92, 11, vgl. Am 6, 6 רֵאשִׁית שְׁמָנִים; über שֶׁמֶן כָּתִית s. zu כָּתִית; שֶׁמֶן טוֹב Ps 133, 2. 2 K 20, 13. Koh 7, 1 gewürztes Öl, vgl. שֶׁמֶן רוֹקֵחַ Koh 10, 1; *Pl.* wohlriechende Öle, Salben Ct 1, 3. 4, 10. Öl als Reichtum Kanaans Hos 2, 7. Dt 8, 8 (זֵית שֶׁמֶן Ölbaum, Dillm. dag. זֵית שֶׁמֶן), als Exportartikel Ez 27, 17. 1 K 5, 25, als Tribut Hos 12, 2. Jes 57, 9; für den Haushalt 1 K 17, 12; zum Salben 2 S 14, 2. Ps 23, 5, Öl der Freude Ps 45, 8. Jes 61, 3 vgl. Pr 21, 17. 27, 9, Salbung eines Steines Gn 28, 18. 35, 14, eines Königs 1 S 10, 1. 16, 1. 1 K 1, 39. 2 K 9, 1, eines Priesters שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה Ex 29, 7; Öl der Lampen Ex 27, 20. 35, 14; als Heilmittel Jes 1, 6; bei Speiseopfern Lv 2, 1. 4. 15. 8, 26. — עֵץ שֶׁמֶן der wilde Ölbaum Neh 8, 15 (neben זַיִת) Jes 41, 19; als Nutzholz 1 K 6, 23. 31. 32.

שְׁמֹנֶה (St. שמן II s. d.) u. **שְׁמוֹנֶה** *m.* u. **שְׁמֹנַת** ,**שְׁמוֹנָה** ,**שְׁמֹנָה** *f.* acht שְׁמֹנַת יָמִים Gn 17, 12, שְׁמֹנַת הַבָּקָר Nu 7, 8; שְׁמֹנֶה שֻׁלְחָנוֹת Ez 40, 41; שְׁמֹנֶה שָׁנִים Ri 3, 8; שְׁנַת שְׁמֹנֶה das achte Jahr 2 K 24, 12. — שְׁמֹנָה עָשָׂר u. שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה achtzehn. שְׁמֹנִים ,שְׁמוֹנִים achtzig.

Derivat: שְׁמִינִי.

שְׁמַנִּים s. שָׁמָן.

שמע phön. שמע (moab. in משמעת), aram. ܫܡܥ ,שְׁמַע, ar. سَمِعَ, sab. סמע, äth. ሰምዐ: hören; ass. *šemû* hören, erhören, gehorchen.

Kal pf. שָׁמַע (für שָׁמֵעַ), *i. p.* שָׁמֵעַ (Jer 36, 13. Ps 22, 25. 34, 7. 18), שָׁמַעְתָּ, שָׁמְעוּ, m. *suff.* שְׁמַעֲנוּהָ ,שְׁמַעְתֶּם; *impf.* יִשְׁמַע ,וַיִּ׳ ,יִשְׁמָע ,וְאֶשְׁמְעָה Dn 8, 13, m. *suff.* יִשְׁמָעֵנִי ,תִּשְׁמָעוּהָ; *imp.* שְׁמַע ,וּשְׁמָע ,שִׁמְעָה Dn 9, 19, שִׁמְעָה Ps 39, 13 (Ges. § 10, 2 Anm. B), שִׁמְעוּ ,שִׁמְעִי ,שְׁמָעוּנִי ,שְׁמַעַן Gn 4, 23, m. *suff.* שְׁמָעֵנִי; *inf.* שְׁמֹעַ ,שְׁמוֹעַ, m. *suff.* שָׁמְעִי ,שָׁמְעוֹ Jes 30, 19; *abs.* שָׁמוֹעַ ,שָׁמֹעַ; *pt.* שֹׁמֵעַ ,שֹׁמַעַת ,שׁוֹ׳ — hören Hi 13, 1. Ps 94, 9, m. d. *Acc.* d. redenden P. Gn 37, 17, u. d. S., die man hört Gn 3, 10. 24, 52. Ex 2, 15, m. שְׁמוּעָה s. d., auch m. folg. כִּי Gn 42, 2. 2 S 11, 26. Jes 37, 8; m. d. vergl. כְּ Jer 18, 13. 36, 25. Insbes. *a*) jemandem (einer Sache) zuhören, jemanden (etwas) anhören, m. d. *Acc.* Gn 23, 8. 11. 15. Koh 7, 5, אֶל Jes 46, 3. 12, לְ Hi 31, 35, בְּ 37, 2, aber letzteres ist häufiger: etwas mit anhören = s. v. a. Ohrenzeuge davon sein Gn 27, 5. Hi 15, 8. 26, 14, auch: mit Vergnügen anhören 2 S 19, 36. Ps 92, 12 (vgl. Hoffmann, Phön. Inschr. 46). *b*) erhören (von Gott), m. d. *Acc.* Gn 17, 20, m. אֶל 16, 11, קוֹל פ׳ Ps 5, 4. 18, 7. 27, 7, בְּקוֹל פ׳ Gn 30, 6, אֶל־קוֹל 16, 11. 21, 17. Dazu noch ein לְ vor d. Obj. Gn 17, 20. *c*) gehorchen, befolgen Ex 24, 7: *alles* — נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמָע *wollen wir thun und befolgen*, m. אֶל Gn 28, 7. 1 K 12, 15, לְ Neh 13, 27, בְּקוֹל פ׳ Gn 27, 13, לְקוֹל פ׳ 3, 17. *d*) verstehn Gn 11, 7. 42, 23. Jes 33, 19. 36, 11, mit אֶל Gn 23, 16 eine Andeutung verstehen. *Part.* Pr 21, 28: אִישׁ שׁוֹמֵעַ der Mann welcher hört, d. h. genau hört und das Gehörte prüft, ehe er redet.

Niph. pf. נִשְׁמַע ,נִשְׁמָע; *impf.* יִשָּׁמַע ,וַיִּ׳, *i. p.* יִשָּׁמֵעַ, *inf.* הִשָּׁמַע, *pt.* נִשְׁמָע ,נִשְׁמַעַת, *pl.* נִשְׁמָעִים — 1) gehört w. Gn 45, 16, m. לְ von jem. Neh 6, 1. 7. *Part.* Ps 19, 4: בְּלִי נִשְׁמָע ungehört, unhörbar. 2) erhört w. Dn 10, 12. 3) sich gehorsam beweisen, dah. sich unterwerfen Ps 18, 45.

Pi. impf. וַיְשַׁמַּע rufen (s. *Hiph.*), m. d. *Acc.* d. P. u. לְ d. S., wozu man jem. beruft, aufruft 1 S 15, 4. 23, 8.†

Hiph. pf. הִשְׁמִיעַ ,הִשְׁמַעְתָּ, m. *suff.* הִשְׁמַעְתִּיךָ ,הִשְׁמִיעֲךָ; *impf.* יַשְׁמִיעַ ,תַּשְׁמַע, m. *suff.* יַשְׁמִעֵנִי ,יַשְׁמִיעֵנוּ; *imp.* הַשְׁמִיעוּ, m. *suff.* הַשְׁמִיעֵנִי ,הַשְׁמִיעִנִי; *inf.* הַשְׁמִיעַ ,לַשְׁמִע Ps 26, 7; *pt.* מַשְׁמִיעַ ,מַשְׁמִיעִים — 1) hören lassen, z. B. seine Stimme Ri 18, 25, ein Geschrei Jer 48, 4, m. dopp. *Acc.* d. P. u. S. jem. etwas hören lassen 2 K 7, 6. Ps 143, 8, auch m. אֶל d. P. Ez 36, 15. M. Auslassung des *Acc.* קוֹל: die Stimme hören lassen, dah. sich hören lassen, insbes. singen Neh 12, 42 und zwar mit hoher Stimme 1 Ch 15, 19, auch: spielen 15, 28. 16, 5 (vgl. ar. مُسْمِعَة Sängerin, سَمَاع Musik). — Hiernach kann auch gesagt werden: הִשְׁמִיעַ בְּקוֹלוֹ verlautbaren, laut verkündigen Ps 26, 7. Ez 27, 30, wie נָתַן בְּקוֹל s. d. 2) verkündigen, m. d. *Acc.* d. S. Jes 45, 21, d. P. Jes 44, 8. 48, 5, m. dopp. *Acc.* 48, 6. 3) durch Bekanntmachung berufen, aufrufen s. v. a. *Pi.* 1 K 15, 22. Jer 50, 29. 51, 27.

Derivate: שֵׁמַע I ,שֵׁמַע ,שֹׁמַע ,שְׁמוּעָה ,מִשְׁמַעַת ,מִשְׁמָע vgl. die *Nomm. pr.* שֶׁמַע II ,שַׁמָּע — שְׁמַעְתִּי ,אֶשְׁתְּמֹעַ ,יִשְׁמָעֵאל ,יִשְׁמַעְיָה.

I. **שֵׁמַע*** *i. p.* שָׁמַע Klang, Ps 150, 5 צִלְצְלֵי־שָׁמַע hellklingende Cymbeln.†

II. **שֶׁמַע** *i. p.* שָׁמַע *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 43. 44. 2) 5, 8. 3) Neh 8, 4. 4) 1 Ch 8, 13.†

שְׁמָע *N. pr.* Stadt in Juda Jos 15, 26.†

שֹׁמַע (v. שמע, Barth § 21^{c}) m. *suff.* שָׁמְעִי 1) das Hören, Gehör Ps 18, 45: לְשֵׁמַע אֹזֶן יִשָּׁמְעוּ לִי *aufs Hören des Ohres* (sobald sie nur von mir gehört) *gehorchten sie mir.* Hi 42, 5: לְשֵׁמַע אֹזֶן שְׁמַעְתִּיךָ *nach Hörensagen hatte ich von dir ge-*

hört. 2) wie שְׁמוּעָה Kunde, Gerücht, שֵׁמַע שָׁוְא nichtiges Gerücht Ex 23, 1. Mit dem Genet. der Pers. oder Sache, welche das Gerücht betrifft, z. B. שֵׁמַע שְׁלֹמֹה das Gerücht von Salomo 1 K 10, 1. 2 Ch 9, 1. שֵׁמַע צֹר das Gerücht über Tyrus (dessen Zerstörung) Jes 23, 5. Gn 29, 13: כִּשְׁמֹעַ לָבָן אֶת־שֵׁמַע יַעֲקֹב *als Laban die Kunde von Jakob* (dessen Ankunft) *hörte.* Jes 66, 19. Dt 2, 25. Nu 14, 15. Jer 37, 5. 50, 43. Nah 3, 19. Hab 3, 2. Hi 28, 22. — Unklar Hos 7, 12; gewöhnlich *die Verkündigung an ihre Gemeinde* (LXX צָרָתָם f. עדתם).†

שֹׁמַע* (שמע Barth § 24ᵇ) m. *suff.* שָׁמְעוֹ Gerücht Jos 6, 27. 9, 9. Jer 6, 24. Esth 9, 4.†

שָׁמָע *N. pr. m.* 1 Ch 11, 44.†

שִׁמְעָא *N. pr. m.* 1) Sohn Davids 1 Ch 3, 5, wofür 2 S 5, 14. 1 Ch 14, 4 שַׁמּוּעַ. 2) 1 Ch 6, 15. 3) V. 24. 4) s. שַׁמָּה II, 2. Vgl. phön. *n. pr.* שמעא CIS 11, sab. *n. pr.* סמע, סמיעם.†

שִׁמְעָה s. שַׁמָּה II, 2. *Patron.* שִׁמְעָתִי 1 Ch 2, 55.†

שְׁמָעָה m. Art. *N. pr. m.* 1 Ch 12, 3.†

שְׁמֻעָה s. שְׁמוּעָה.

שִׁמְעוֹן (Namenerklärung Gn 29, 33; Vermutungen bei Hitz. Gesch. 47. Rob. Smith, Journ. of Philol. 9, 80. 96). *N. pr.* Simeon 1) Sohn Jakobs von der Lea Gn 29, 33. 34, 25 ff. 49, 5—7; vgl. über sein Gebiet Jos 19, 1—9. Ri 1, 3 ff. 1 Ch 4, 24 ff. Gr. *Συμεών*. *Patron.* שִׁמְעֹנִי Nu 25, 14. Jos 21, 4. 2) Esr 10, 31.

שִׁמְעִי *N. pr. m.* 1) Sohn Gersons Ex 6, 17. Nu 3, 18. 1 Ch 6, 2. 23, 7. 9 f. 25, 17. *Patron.* gleichlautend Nu 3, 21. Sach 12, 13. — 2) Widersacher Davids 2 S 16, 5 ff. 19, 17 ff. 1 K 2, 8. 36 ff. — 3) 1 K 1, 8, wahrsch. auch 4, 18. — 4) 1 Ch 4, 26 f. — 5) 2 Ch 31, 12 f. — 6)—16) 1 Ch 3, 19. 5, 4. 6, 14. 27. 8, 21. 27, 27. 2 Ch 29, 14. Esr 10, 23. 33. 38. Esth 2, 5. — Über 2 S 21, 21 s. שַׁמָּה no. II, 2.†

שְׁמַעְיָה *N. pr. m.* 1) Prophet zur Zeit Rehabeams 1 K 12, 22. 2 Ch 12, 5. 7. 15. Auch שְׁמַעְיָהוּ 2 Ch 11, 2. 2) Prophet zur Zeit Jeremias Jer 29, 31 f. Auch ־הוּ V. 24. 3) Neh 11, 15. 12, 42. 1 Ch 9, 14. 4) 1 Ch 15, 8. 11. 5) 26, 4. 6 f. 6) 2 Ch 29, 14. Auch ־הוּ 31, 15. 7) Esr 8, 13. 16. 8) 10, 21; viell. = Neh 10, 9. 9) Neh 12, 6. 18. 10)—20) 1 Ch 3, 22. 4, 37. 5, 4. 9, 16. 24, 6. Esr 10, 31. Neh 3, 29. 6, 10. 12, 34—36.†

שְׁמַעְיָהוּ *N. pr. m.* 1)—4) Jer 26, 20. 36, 12. 2 Ch 17, 8. 35, 9. 5)—7) s. שְׁמַעְיָה no. 1. 2. 5.†

שִׁמְעָת *N. pr. f.* 2 K 12, 22. 2 Ch 24, 26.†

שִׁמְעָתִי* *N. gent. pl.* שִׁמְעָתִים 1 Ch 2, 55 vgl. Berth.†

שמץ ar. شَمِصَ schnell und undeutlich sprechen; Dillm. kombiniert es mit äth. ደምፀ: tönen, lärmen. Im Mischn. u. Talm. ist שֶׁמֶץ Nachrede, übler Ruf. Derivv. folgen.

שֶׁמֶץ Geflüster Hi 4, 12. 26, 14.†

שִׁמְצָה (v. שֶׁמֶץ) *f.* Gezischel, Flüstern, dah. Spott oder Schadenfreude, nur Ex 32, 25: לְשִׁמְצָה בְּקָמֵיהֶם *zum Gezischel unter ihren Feinden.*†

I. **שמר** mischn. bewachen, ass. *šamâru* auf etw. achten, ar. سمر sich in der Nacht unterhalten; phön. שמר Aufseher. Vgl. Nöld. Mand. Gr. 46. Mit diesem St. ist nach Barth § 122ᶜ. ES 43 ein St. שמר ar. ثمل schützen, zusammengefallen, vgl. zu שִׁמְרָה.

Kal pf. שָׁמַר, *i. p.* שָׁמָר, שָׁמַרְתִּי, שָׁמָרוּ; *impf.* יִשְׁמֹר, תִּשְׁמוֹר, יִשְׁמָר־, וַיִּ׳, יִשְׁמְרוּ, m. *suff.* יִשְׁמָרְךָ, יִשְׁמְרֵנִי; *imp.* שְׁמֹר, שְׁמוֹר, שָׁמְרָה, שָׁמְרָה־, m. *suff.* שָׁמְרֵנִי; *inf.* שְׁמֹר, שְׁמוֹר, m. *suff.* שָׁמְרוֹ; *abs.* שָׁמוֹר, שָׁמֹר; *pt.* שֹׁמֵר, שׁוֹ׳, *pass.* שָׁמוּר, שְׁמֻרָה — hüten, bewachen *a*) eine Herde Gn 30, 31, einen Garten 2, 15. 3, 24, ein Haus 2 S 15, 16. Koh 12, 3, ein Heiligtum 1 S 7, 1 u. ö., vgl. zu סַף II. *Part.* Wächter, Hüter Ct 3, 3, vom Hirten 1 S 17, 20. Trop. von den Propheten Jes 21, 11. 62, 6. Vgl. צֹפִים. *b*) in weiterem Sinne: bewahren, erhalten, schützen, m. d. *Acc.* Hi 2, 6. 1 S 25, 21, בְּ 2 S 18, 12, אֶל 1 S 26, 15, עַל V. 16. Pr 6, 22, häufig von Gott, der die Menschen schützt, m. d. *Acc.* Gn 28, 15. 20. Ps 12, 8. 16, 1. 25, 20. M. מִן bewahren vor etwas Ps 121, 7. 140, 5.

c) seine Seele hüten bed. sich hüten, vorsichtig s. Pr 16, 17. Dt 4, 9; ohne נֶפֶשׁ sich hüten Jos 6, 18 mit מִן vgl. *Niph.* — 3) bewahren, aufbewahren Ex 22, 6. Insbes. *a*) im Gedächtnisse behalten Gn 37, 11. Ps 130, 3. *b*) (den Zorn) bewahren. Am 1, 11: וְעֶבְרָתוֹ שְׁמָרָה נֶצַח *seinen Zorn, ihn hat bewahrt* (Edom) *immerdar* (zur Form Ges. § 58, 3 Anm. 1; Olsh. Wellh. lesen שָׁמַר). Dah. m. Auslassung v. עֶבְרָה od. אַף (wie נטר *no.* 2) Jer 3, 5: אִם־יִשְׁמֹר לָנֶצַח *wird er ewig grollen?* Ähnl. Hi 10, 14: אִם־חָטָאתִי וּשְׁמַרְתָּנִי *wenn ich sündige, wolltest du mir's bewahren,* d. h. für künftige Strafe gedenken. — 4) etwas beobachten, worauf achten, Acht geben m. d. *Acc.* 1 S 1, 12. Hi 39, 1. Ps 17, 4: *ich wahrte des Gewaltthätigen Wege* (hier: um sie zu meiden; umgekehrt Pr 2, 20 vom Beobachten zum Zwecke des Einhaltens), *absol.* Jes 42, 20. M. עַל Hi 14, 16, m. אֶל Ps 59, 10. Zuweilen im übeln S.: belauern Hi 13, 27. 33, 11. Ps 56, 7. שָׁמַר אֶל עִיר eine Stadt beobachten, d. i. cernieren, belagern 2 S 11, 16 (vgl. נצר I). Dag. liest man Sach 11, 11 wohl besser שֹׂכְרִים, *die mich gemietet hatten.* — 5) beobachten, halten, z. B. den Bund Gn 17, 9. 10, die Befehle Gottes 1 K 11, 10, den Sabbath Jes 56, 2. 6, etwas Versprochenes 1 K 3, 6. 8, 24. M. לְ u. *Inf.* darauf achten, etwas zu thun Nu 23, 12. 2 K 10, 31. — 6) *observare* = *colere,* verehren, z. B. Ps 31, 7. Hos 4, 10. Pr 27, 18.

Niph. pf. נִשְׁמַר, נִשְׁמְרוּ, נִשְׁמָרוּ; *impf.* תִּשָּׁמֵר, תִּשָּׁמְרוּ, *imp.* הִשָּׁמֵר Jes 7, 4, sonst הִשָּׁמֶר (Ges. § 51 Anm. 3), הִשָּׁמְרוּ — 1) *reflex.* sich hüten vor einer Sache, d. i. *a*) sich derselben enthalten m. מִן Dt 23, 10. Ri 13, 13. 1 S 21, 5. *b*) sich vor derselben in Acht nehmen (weil sie zu fürchten ist), m. מִן Jer 9, 3, מִפְּנֵי Ex 23, 21, בְּ 2 S 20, 10, m. d. *Inf.* Ex 19, 12, u. פֶּן m. *Impf.* Gn 24, 6. 31, 24, m. מִן u. *inf.* V. 29. Beim *Imp.* הִשָּׁמֵר steht öfter ein *Dat. ethicus.*: לְךָ. Bei dringenden Warnungen wird hinzugesetzt לְנַפְשׁוֹתֵיכֶם Dt 4, 15. 16. Jos 23, 11, בְּנַפְשׁוֹתֵיכֶם Jer 17, 21 bei eurem Leben (unser: bei Leibe nicht), welches nicht unmittelbar vom Verb. abhängt. — 2) m. לְ u. *Inf.* sich in Acht nehmen etwas zu thun, etwas sorgfältig beobachten Dt 24, 8. — Ps 37, 28 ist נִשְׁמְדוּ z. l. s. Baethgen.

Pi. pt. מְשַׁמְּרִים, *Intens.* des *Kal no.* 6. Jon 2, 9.†

Hithpa. impf. יִשְׁתַּמֵּר, וָאֶשְׁתַּמֵּר, וָאֶשְׁתַּמְּרָה sich hüten, mit מִן vor etwas 2 S 22, 24. Ps 18, 24. — Mi 6, 16 liest Wellh. וַתֵּלֶךְ u. וַתִּשְׁמֹר.†

Derivate: שֶׁמֶר, שִׁמֻּר, שָׁמְרָה, אַשְׁמֻרָה, מִשְׁמָר, מִשְׁמֶרֶת.

II. שמר davon שָׁמִיר vgl. Fränkel 89.

III. שמר davon שֶׁמֶר I.

I. שֶׁמֶר* (unklarer Ableitung) *pl.* שְׁמָרִים, m. *suff.* שְׁמָרָיו, שִׁמְרֵיהֶם, *m.* 1) die (Wein-)Hefen Ps 75, 9. קפא עַל־ שֶׁקֶט, שְׁמָרָיו Jer 48, 11. Zeph 1, 12 ruhig auf seinen Hefen bleiben (ohne abgelassen und umgefüllt zu w.), sprichwörtl. für: ruhig, unbekümmert in seiner vorigen Lage bleiben. 2) der Wein selbst nach beendeter Gärung Jes 25, 6: שְׁמָרִים מְזֻקָּקִים *geläuterte, ausgegorene Weine.*†

II. שֶׁמֶר *N. pr.* 1) 1 K 16, 24. 2) 1 Ch 6, 31. 3) 8, 12. 4) 7, 34, wofür V. 32 שֹׁמֵר.†

שִׁמֻּר* (שמר I) *pl.* שִׁמֻּרִים Ex 12, 42 Vigilien, Nachtwacht; so Dillm., während andere: Bewahrung, übersetzen.†

שֹׁמֵר *N. pr.* 1) *m.* 1 Ch 7, 32, vgl. שֶׁמֶר II, 4. 2) *f.* 2 K 12, 22, wofür 2 Ch 24, 26 שִׁמְרִית.†

שְׁמֻרָה* (syr. ܫܡܘܪܐ, targ. תְּמוּרְתָא, vgl. Barth § 122ᶜ u. zu שמר I) *pl.* שְׁמֻרוֹת *f.* Augenlid Ps 77, 5.†

שָׁמְרָה (שמר I) *f.* Wache Ps 141, 3.†

שִׁמְרוֹן *N. pr.* 1) ein Sohn Issachars Gn 46, 13. Nu 26, 24. 1 Ch 7, 1. *Patron.* שִׁמְרֹנִי Nu 26, 24. 2) kanaan. Königsstadt Jos 11, 1. 19, 15, vollständig שִׁמְרוֹן מְרוֹן 12, 20 *Kr.*, dag. *Kt.* ש' מראון. Wahrsch. die Ruine *es-Semerîje* bei Akka; vgl. auch KAT 163. Del. Par. 287.†

שֹׁמְרוֹן *N. pr.* 1) eines Berges und einer darauf erbauten Stadt, welche seit Omri die Residenz des Reichs Israel war, keilinschriftl. *Samerina* (KAT 191 f. Del. Par. 285 f.) aram. שָׁמְרַיִן (s. d.) ܫܡܪܝܢ,

daher gr. *Σαμάρεια*, lat. *Samaria* (vgl. ZAW 5, 165 ff.) 1 K 16, 24. Am 4, 1. 6, 1, späterhin von Herodes *Σεβαστή* (d. i. *Augusta*) genannt (Joseph. Archäol. 15, 7, 7), heute noch *Sebasṭîje*; s. Robinson, Pal. 3, 365 ff. Guérin, *Samarie* 2, 188 ff. 2) in weiterem Sinne: Reich Samarien, Hos 14, 1; עָרֵי שֹׁמְרוֹן die Städte Samariens 2 K 17, 26. 23, 19, und antecipativ schon unter Jerobeam 1 K 13, 32. הָרֵי שֹׁמְרוֹן die Berge Samariens Jer 31, 5. So heisst das Kalb zu Bethel Hos 8, 5. 6 das Kalb Samariens. Das *N. gent.* ist שֹׁמְרֹנִי* 2 K 17, 29.

שִׁמְרִי *N. pr. m.* 1) 1 Ch 4, 37. 2) 11, 45. 3) 26, 10. 4) 2 Ch 29, 13.†

שְׁמַרְיָה *N. pr. m.* 1) Sohn des Rehabeam 2 Ch 11, 19. 2) Esr 10, 32. 3) V. 41.† Vgl. phön. *n. pr.* שמרבעל Carth. 343. 365, nab. נטראל, רקיבאל.

שְׁמַרְיָהוּ *N. pr. m.* 1 Ch 12, 5.†

שִׁמְרִית s. שֹׁמֵר *no.* 2.

שֹׁמְרֵת *N. pr. m.* 1 Ch 8, 21.†

שמש davon שֶׁמֶשׁ, phön. שמש, aram. שִׁמְשָׁא, ܫܡܫܐ, ar. شَمْس, sab. שמם, ass. *šamšu* Sonne, vgl. Beiträge zur Assyriologie 1, 2, Barth § 10[c] u. Wellhausen, Skizzen 3, 56. ZDMG 41, 712. Über die Etymologie s. Vermutungen bei Levy, TW 2, 578 f.

Derivate: שֶׁמֶשׁ vgl. שִׁמְשׁוֹן, שִׁמְשַׁי, בֵּית שֶׁמֶשׁ.

שֶׁמֶשׁ (s. zu שמש) *m.* (Ps 19, 6. 104, 19) u. *f.* (Gn 15, 17. Jer 15, 9 *Kt.*) m. *suff.* שִׁמְשֵׁךְ, *pl.* s. u. — 1) Sonne, תַּחַת הַשֶּׁמֶשׁ unter der Sonne, Koh 1, 3. 9. 14. 2, 11 wie ὑφ' ἡλίῳ (vgl. Kuenen, Onderz. 23, 196; die RA auch phön. CIS 2, 12) לִפְנֵי שֶׁמֶשׁ im Sonnenschein Hi 8, 16, dag. Ps 72, 17, wie עִם שֶׁמֶשׁ V. 5 *so lange die Sonne besteht*, לְעֵינֵי הַשֶּׁמֶשׁ gleichs. unter den Augen der Sonne 2 S 12, 11, m. נֶגֶד Nu 25, 4; vom Sonnenaufgange steht זרח, יצא Nah 3, 17. 2 S 23, 4. Gn 32, 32, vom Untergange בוא; daher מְבוֹא שֶׁמֶשׁ Westen, Dt 11, 30. Jos 1, 4. Sach 8, 7, מִזְרַח שֶׁמֶשׁ Osten Ri 11, 18. Ps 50, 1; חֹם הַשֶּׁמֶשׁ die Zeit, wo die Sonne wärmt, Neh 7, 3. תְּבוּאֹת שֶׁמֶשׁ die Erzeugnisse der Jahreszeiten Dt 33, 14. Anbetung der Sonne Ez 8, 16, vgl. die Sonnenpferde und Sonnenwagen 2 K 23, 11. Bildlich steht die Sonne Mal 3, 20. — 2) Zinne Ps 84, 12 (bildlich von Gott), *pl.* m. *suff.* שִׁמְשֹׁתַיִךְ Jes 54, 12.

שִׁמְשׁוֹן (vgl. شُمَيْس, und بَنو شَمْس ZDMG 40, 166) *N. pr. Simson*, der Kämpfer gegen die Philister, Richter in Israel Ri 13, 24 ff. LXX *Σαμψών*.

שַׁמְשְׁרַי *N. pr.* 1 Ch 8, 26.†

שֻׁמָתִי *Patron.* v. שֻׁמָה einem sonst unbekannten Mannsnamen 1 Ch 2, 53.†

שֵׁן, שֶׁן s. בֵּית שְׁאָן.

שֵׁן (St. שנן, Barth § 79[b]) vor Makk. שֶׁן־ u. שֵׁן־, m. *suff.* שִׁנּוֹ *m.* 1 S 14, 5 u. *f.* Pr 25, 29. 1) Zahn Ex 21, 24. 27. Lv 24, 20. Dt 19, 21. Pr 25, 19. *Collect.* Dt 32, 24. — 2) insbes. Elephantenzahn, Elfenbein 1 K 10, 18. 2 Ch 9, 17. Am 6, 4. Ez 27, 6. 15. Ct 5, 14. בָּתֵּי הַשֵּׁן elfenbeinerne Paläste, d. h. mit Elfenbein ausgelegte 1 K 22, 39. Ct 7, 5. Am 3, 15. Ps 45, 9. Vgl. קֶרֶן *litt. b.* — 3) Zahn des Felsens, spitzige Klippe 1 S 14, 4. Hi 39, 28. — Für שֵׁן 1 S 7, 12 ist nach der LXX יְשָׁנָה z. l., s. zu diesem W.

Dual. שִׁנַּיִם, *cstr.* שִׁנֵּי, m. *suff.* שִׁנַּי, שִׁנֵּימוֹ, שִׁנֵּיהֶם, שִׁנָּיו 1) Zähne (wegen der beiden Zahnreihen) Gn 49, 12. Am 4, 6. Pr 10, 26. Jer 31, 29. Ez 18, 2. Jo 1, 6. נָשַׁךְ בְּשִׁנַּיִם mit den Zähnen beissen Mi 3, 5; m. שִׁבֵּר Ps 3, 8, הָרַס Ps 58, 7. חָרַק שִׁנַּיִם Ps 37, 12 u. ö., mit den Zähnen knirschen, m. d. *sing.* Thr 2, 16. עוֹר שִׁנַּיִם Hi 19, 20 Zahnhaut. Hi 13, 14: עַל־מָה אֶשָּׂא בְשָׂרִי בְשִׁנָּי *warum sollt' ich mein Fleisch tragen zwischen den Zähnen*, sprichwörtl. für: warum sollt' ich mein Leben wagen. — 2) שְׁלֹשׁ הַשִּׁנַּיִם mit drei Zinken, von einer Gabel 1 S 2, 13.

שנא s. שנה II.

שֵׁנָא (St. ישן) s. v. a. שֵׁנָה *f.* Schlaf Ps 127, 2.†

שִׁנְאָב (vgl. Jensen ZA 7, 177) *N. pr.* König von Adma im Thale Siddim Gn 14, 2.†

שִׁנְאָן Ps 68, 18 אַלְפֵי שִׁנְאָן gew. Wiederholung, von שׁנה I; Baethgen liest mit Aq. Symm. שַׁאֲנָן Lärm, Lag. u. Bick. יִשְׂרָאֵל.†

שְׁנְאַצַּר *N. pr. m.* 1 Ch 3, 18.†

שנב davon אֶשְׁנָב.

I. שנה ar. ثنى umbiegen, verdoppeln, wiederholen, aram. תנא, ܬܢܐ wiederholen, erzählen; ass. *Pi.*: *šunnû* erzählen. Von dieser Wzl. kommt שְׁנַיִם, phön. שנם, אשנם, arab. اِثْنَانِ, sab. תני; ass. *šinâ*, zwei, über d. Äthiop., sowie über das aram. תְּרֵין s. Philippi ZDMG 32, 21 ff. Vgl. auch תנה II.

Kal pf. שָׁנָה, *impf.* אֶשְׁנֶה, תִּשְׁנוּ, וַיִּשְׁנוּ; *imp.* שְׁנוּ, *pt.* שֹׁנֶה, 'שׁוֹ — wiederholen Neh 13, 21: אִם־תִּשְׁנוּ *wenn ihr* (es) *noch einmal thut.* 1 K 18, 34. M. לְ 1 S 26, 8: *ich will ihn einmal schlagen* וְלֹא אֶשְׁנֶה לוֹ *und nicht werde ich ihn wiederholen* (den Schlag), es wird eines zweiten Schlages nicht bedürfen. 2 S 20, 10; m. בְּ Pr 26, 11: שׁוֹנֶה בְּאִוַּלְתּוֹ *wer sich wiederholt in seiner Thorheit* d. h. sie immer wieder auftischt. Pr 17, 9: שֹׁנֶה בְדָבָר der eine (vergessene) Sache wiederholt, wieder anregt. Hi 29, 22 wiederholen i. S. v. wieder sprechen.†

Niph. inf. הִשָּׁנוֹת wiederholt w. Gn 41, 32.†

Derivate: מִשְׁנֶה, שִׁנְאָן, שְׁנַיִם.

II. שנה aram. שְׁנָא, ܫܢܐ, assyr. *šanû*, sich ändern, anders sein; Stammw. zu, bez. deriviert von שָׁנָה, phön. שנת, שת, moab. שת, aram. שְׁנָא, שַׁתָּא, ܫܢܬܐ, ܫܢܝܐ, ar. سَنَة, *pl.* سنين u. سنوات, sab. שנת, assyr. *šattu*, Jahr. Philippi ZDMG 32, 79 f. sucht die ursprüngliche Wzl. in d. arab. سنا aufstrahlen, aufsteigen; anders Jensen ZA 7, 177.

Kal pf. שָׁנִיתִי, *impf.* יִשְׁנָא (Ges. § 75 Anm. 22) *pt. pl.* שׁוֹנִים, שׁנוֹת — sich ändern Mal 3, 6, degenerieren Thr 4, 1; mit מִן verschieden sein von, Esth 1, 7. 3, 8; *pt. pl.* Pr 24, 21 gewöhnl.: Andersgesinnte.†

Pi. pf. שִׁנָּה u. (2 K 25, 29) שִׁנָּא (Ges. § 75 Anm. 22), *impf.* וַיְשַׁנֶּה, m. *suff.* וַיְשַׁנּוֹ 1 S 21, 14, וַיְשַׁנֶּהָ; *inf.* שַׁנּוֹת, m. *suff.* שַׁנּוֹתוֹ; *pt.* מְשַׁנֶּה — 1) ändern, wechseln, z. B. die Kleider Jer 52, 33. 2 K 25, 29, einen Weg Jer 2, 36 (d. h. mit dem Wege abwechseln), das Recht, d. h. es überschreiten, beugen Pr 31, 5, die Gelübde d. i. sie nicht erfüllen Ps 89, 35. 2) entstellen (das Angesicht) Hi 14, 20. 3) an einen andern Ort bringen Esth 2, 9. 4) שַׁנּוֹ אֶת־טַעְמוֹ seinen Verstand verstellen, d. h. sich wahnwitzig stellen Ps 34, 1. 1 S 21, 14.†

Pu. impf. יְשֻׁנָּא (Ges. § 75 Anm. 22) sich verändern (zum Bessern) Koh 8, 1.†

Hithpa. pf. הִשְׁתַּנִּית sich verstellen, umkleiden 1 K 14, 2.†

Derivat: שָׁנָה; vgl. zu שָׁנִי.

שָׁנָה (St. שׁנה II; vgl. zur Form Barth § 2ᵇ. 11; ZDMG 41, 621) *cstr.* שְׁנַת, m. *suff.* שְׁנָתוֹ, *pl.* שָׁנִים, *cstr.* שְׁנֵי, poet. שְׁנוֹת, neunmal (z. B. Dt 32, 7. Ps 90, 15), m. *suff.* שָׁנֵינוּ, שָׁנָיו u. שְׁנוֹתַי, שְׁנוֹתֶיךָ, שְׁנוֹתָם, *du.* שְׁנָתַיִם, שְׁנָתַיִם, *f.* — Jahr. שָׁנָה מִדֵּי Dt 14, 22. שָׁנָה בְשָׁנָה 15, 20, שָׁנָה בְּשָׁנָה 1 S 7, 16 von Jahr zu Jahr. 'שְׁ שָׁלוֹשׁ, שְׁנַת שְׁתַּיִם das Jahr zwei, drei für das zweite, dritte Jahr 2 K 14, 1. Zuweilen wird nach den Zahlen שָׁנָה wiederholt, z. B. בִּשְׁנַת שֵׁשׁ־מֵאוֹת שָׁנָה לְחַיֵּי־נֹחַ im sechshundertsten Jahre des Lebens Noahs Gn 7, 11. שְׁנַת שַׁבָּתוֹן, שְׁנַת הַמַּעֲשֵׂר, שְׁנַת הַשְּׁמִטָּה, שְׁנַת הַיּוֹבֵל שְׁנַת הַדְּרוֹר s. zu diesen Ww. *Pl.* zuweilen unbestimmt für einige Jahre (wie יָמִים mehrere Tage) 2 Ch 18, 2. Trop. f. Ertrag der Jahre Jo 2, 25. — *Du.* zwei Jahre, öfter m. יָמִים: zwei Jahre lang (s. יוֹם *pl. no.* 2) Gn 41, 1. Jer 28, 3. 11. 2 S 13, 23. — Für שְׁנֵיהֶם Pr 24, 22 (gewöhnl. *ihre Jahre* oder *sie beide*) liest Bickell שִׁנּוֹתָם *ihr Wahnsinn.*

שֵׁנָה (v. ישׁן) Ps 127, 2 שֵׁנָא, *cstr.* שְׁנַת, m. *suff.* שְׁנָתְךָ, שְׁנָתִי, *pl.* שֵׁנוֹת *f.* Schlaf Pr 6, 4. Koh 8, 16. Ps 90, 5; שְׁנַת עוֹלָם der Todesschlaf Jer 51, 39; הֵקִיץ oder קוּם od. נֵעוֹר m. מִשְּׁנָתוֹ Gn 28, 16. Pr 6, 9. Sach 4, 1. *Pl.* Pr 6, 10. 24, 33.

שֶׁנְהַבִּים *m. pl.* 1 K 10, 22. 2 Ch 9, 21 Elfenbein. LXX ὀδόντες ἐλεφάντινοι. Assyr. heisst Elfenbein *šinni-pîri* (in den *Amarna*-Briefen *šinni-bîri* geschrieben) v. *pîru* Elephant d. neuhebr. פִּיל. S. auch ZVP 13, 249.†

שָׁנִי (viell. von שנה = سنا glänzen, s. zu שנה II; vgl. jedoch ass. *šinîtu* gefärbtes Zeug, das viell. mit einem ass. *šanû*, überschwemmen, zusammenhängt), die Karmesinfarbe, und damit gefärbte Zeuge oder Fäden, der Coccus der Alten. Es steht teils allein Gn 38, 28. 30. Jer 4, 30, teils in der Verbindung: תּוֹלַעַת שָׁנִי Coccuswurm Ex 25,4 oder שְׁנִי תוֹלַעַת Lv 14,4. חוּט הַשָּׁנִי Jos 2, 18. Ct 4, 3 roter Faden. *Pl.* שָׁנִים Jes 1, 18. Pr 31, 21. Diese Farbe (bei Luther Rösinfarbe) wird aus den Eiernestern einer Schildlaus (türk., pers., ar. قِرْمِز *kermes*, hebr. תּוֹלַעַת, *Coccus Ilicis Linn.*) auf den Blättern der Stechpalme gewonnen.

שֵׁנִי, *f.* שֵׁנִית, *pl.* שְׁנִים *Adj. ordin.* der zweite (v. שְׁנַיִם). בַּיּוֹם הַשֵּׁנִי am folgenden Tage Ex 2, 13. Das *Fem.* auch *adv.* für: zum zweiten Male Gn 22, 15. 41, 5, zweitens Mal 2, 13. *Pl.* die zweiten Nu 2, 16, die Räume des zweiten Stockwerks Gn 6, 16.

שְׁנַיִם, שְׁנָיִם (v. שנה I s. d.; s. auch Barth § 2ᵇα) *cstr.* שְׁנֵי m. *suff.* שְׁנֵיהֶם, *fem.* שְׁתַּיִם (Ges. § 97, 1) שְׁתָּיִם, *cstr.* שְׁתֵּי (m. *Praeff.* לִשְׁתֵּי, בִּשְׁתֵּי, aber מִשְּׁתֵּי Ri 16, 28), m. *suff.* שְׁתֵּיהֶם, *du.*—zwei, Am 3, 3 u. s. w., שְׁנַיִם עֵדִים zwei Zeugen Dt 17, 6, שְׁתַּיִם נָשִׁים 1 K 3, 16, שְׁנֵי אֲנָשִׁים 1 S 28, 8, שְׁנֵי אֶחָיו seine zwei Brüder Gn 9, 22; שְׁתֵּי נָשִׁים Gn 4, 19; אֵילִם שְׁנַיִם Lv 23, 18; נֶפֶשׁ שְׁנָיִם Gn 46, 27 (vgl. Ges. § 132, 1 Anm. 5b); שְׁנֵיהֶם Gn 2, 25 sie beide, שְׁתֵּיהֶם Ruth 1, 19. 4, 11, שְׁתֵּיהֶן 1 S 25, 43. Ez 23, 13, שְׁנַיִם שְׁנַיִם je zwei und zwei Gn 7, 9. 15. Zwei 1 K 17, 12, und zwei, drei Jes 17, 6 für ein paar, wenig. שְׁתַּיִם zweierlei Jes 51, 19 (vgl. כל f. allerlei); zum zweiten Male, z. B. פַּעַם וּשְׁתַּיִם *semel et iterum* Neh 13, 20. בִּשְׁתַּיִם dass. Hi 33, 14. — Die kontrahierten Formen שְׁנֵים und שְׁתֵּים stehn nur in Verbindung mit zehn zur Bildung der Zahl zwölf: שְׁנֵים עָשָׂר zwölf *m.* und: der zwölfte. שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה zwölf *f.* und: die zwölfte.

שְׁנִינָה (St. שנן) *f.* Spott, eig. scharfe Stachelrede הָיָה לִשְׁנִינָה zum Spotte werden Dt 28, 37. 1 K 9, 7, נָתַן לִשְׁ׳ Jer 24, 9. 2 Ch 7, 20.†

שנן ar. سنّ schärfen, aram. שְׁנִינָא, ܫܢܝܢܐ geschärft, gewetzt; äth. ተሰነነ: streiten. Davon שֵׁן, aram. ܫܢܐ, ar. سِنّ, äth. ስን: assyr. *šinnu* Zahn.

Kal pf. שַׁנּוֹתִי, שָׁנְנוּ, *pt. pass.* שָׁנוּן, *pl.* שְׁנוּנִים, schärfen, z. B. das Schwert Dt 32, 41, metaph. die Zunge Ps 64, 4. 140, 4, d. h. mit scharfer, spottender Zunge reden. *Part. pass.* scharf (vom Pfeile) Ps 45, 6. 120, 4. Pr 25, 18. Jes 5, 28.†

Pi. pf. m. *suff.* שִׁנַּנְתָּם jemandem etwas einschärfen, m. d. *Acc.* d. S. u. לְ d. P. Dt 6, 7.†

Hithpo. impf. i. p. אֶשְׁתּוֹנָן sich stechen, reizen lassen (von Schmerz) Ps 73, 21.†

Derivate: שֵׁן, שְׁנִינָה.

שנס vgl. talm. שנץ sich die Sandale binden; *Pa.* zusammenschnüren; שנץ Schleife.

Pi. impf. וַיְשַׁנֵּס umgürten 1 K 18, 46.†

שִׁנְעָר *N. pr.* Babylonien Gn 10, 10. 11, 2. 14, 1. 9. Jos 7, 21. Jes 11, 11. Dn 1, 2. Sach 5, 11. Gegen die von mehreren angenommene Identität mit dem keilinschriftlichen *Šumer* (KAT 118 f.) s. ZK 2, 419. Halévy, Revue crit. 1883. 44. REJ 13, 15. Ob der Name mit dem in den *Amarna*-Briefen vorkommenden *Šanḫar* (vgl. Max Müller 279) zu identifizieren ist, ist noch zweifelhaft.†

שְׁנַת (St. ישן) *f.* s. v. a. שֵׁנָה (Ges. § 80, 2 Anm. 2ᵇ) Schlaf Ps 132, 4.†

שסה Nebenform zu שסס. Von dieser Wzl. leitet Max Müller 131 das ägypt. *šasu* für die Wüstenstämme ab.

Kal pf. שָׁסוּ, *impf.* יִשְׁסֶה, *pt.* m. *suff.* שֹׁסֵהוּ, שׁוֹסֵינוּ, *pl.* שֹׁסִים, שֹׁסֵי, m. *suff.* שֹׁסֵיהֶם, *pass.* שְׁסוּי plündern Ps 44, 11, m. d. *Acc.* d. P. 1 S 14, 48, d. S. Hos 13, 15. *Part.* Plünderer Ri 2, 14. 16. 1 S 23, 1. 2 K 17, 20. Jes 17, 14. Jer 50, 11, *pt. pass.* Jes 42, 22.†

Po. pf. שׁוֹשֵׂתִי für שׁוֹסַ׳ (wie *Mss.* lesen) plündern Jes 10, 13.†

שסס Nebenform zu שסה.

Kal pf. m. *suff.* שַׁסֻּהוּ, *impf.* וַיָּשֹׁסּוּ, *pt.* Jer 30, 16 aramaisierend שֹׁאסַיִךְ (so

Kt.; *Kr.* שֹׁסַיִךְ von שסה, vgl. Ges. § 67 Anm. 4) plündern, m. d. *Acc.* d. S. 1 S 17, 53. Ri 2, 14. Ps 89, 42. Jer 30, 16.†

Niph. pf. נָשַׁסּוּ, *impf.* יִשַּׁסּוּ *pass.* geplündert w. Jes 13, 16. Sach 14, 2.†

Derivat: מְשִׁסָּה.

שסע mischn. *Pi.* zerreissen.

Kal pt. cstr. שֹׁסַע, *f.* שֹׁסַעַת, *pass.* שְׁסוּעָה — einschneiden, zerspalten. שסע שֶׁסַע פַּרְסָה eig. Riss der Klaue reissen, d. h. gespaltene Klauen haben Lv 11, 3. 7. 26. Dt 14, 6, הַפַּרְסָה הַשְּׁסוּעָה V. 7.† Vgl. הַפְּרִים.

Pi. pf. שִׁסַּע, *impf.* וַיְשַׁסַּע, m. *suff.* וַיְשַׁסְּעֵהוּ, *inf.* שַׁסַּע — 1) einreissen, einen Riss machen Lv 1, 17. 2) zerreissen (einen Löwen) Ri 14, 6. 3) trop. *verbis dilacerare* schelten, anfahren, abwehren s. v. a. גָּעַר 1 S 24, 8 (s. jedoch Driver z. St.).†

Davon:

שֶׁסַע *m.* Spalt, Lv 11, 3. 7. 26. Dt 14, 6 vgl. zu שסע.†

שסף.

Pi. impf. וַיְשַׁסֵּף (nach den Versionen) in Stücke hauen 1 S 15, 33, vgl. Driver.†

שעה ass. *šê'u* nach etw. schauen, bes. nach Hilfe; nach etw. trachten.

Kal pf. שָׁעָה, שָׁעוּ, *impf.* יִשְׁעֶה, וַיִּשַׁע, יִשְׁעוּ, אֶשְׁעֶה, *imp.* שְׁעֵה, שְׁעוּ blicken, u. zwar *a*) umherschauen (nach Hilfe) 2 S 22, 42. *b*) mit אֶל: berücksichtigen, gnädig ansehen Gn 4, 4. 5. *c*) (vertrauend) auf etwas hinsehen, m. בְּ Ex 5, 9. Ps 119, 117, עַל Jes 17, 7. 31, 1, אֶל 17, 8. *d*) wegblicken von etwas, m. מִן u. מֵעַל z. B. Hi 14, 6: שְׁעֵה מֵעָלָיו וְיֶחְדָּל *blicke von ihm weg, damit er ruhe.* 7, 19. Jes 22, 4. — Für תִּשְׁעֶינָה Jes 32, 3 erwartet man eine Ableitung von שעע, viell. *Hoph.* תְּשַׁעֶינָה, verklebt werden.†

Hiph. imp. הָשַׁע (Ges. § 75 Anm. 16) blicke weg Ps 39, 14.†

Hithpa. impf. וְנִשְׁתָּעָה, *apoc.* תִּשְׁתַּע (Baer: תִּשְׁתָּע) 1) umherschauen (nach Hilfe), Jes 41, 10. 2) sich gegenseitig ansehen für: sich im Kampfe messen Jes 41, 23, gerade wie הִתְרָאָה.†

שעט vgl. ar. ثعط II. zerstossen, verkleinern. Davon:

שַׁעֲטָה* *cstr.* שַׁעֲטַת *f.* das Stampfen (des Rosshufes) Jer 47, 3.†

שַׁעַטְנֵז Lv 19, 19. Dt 22, 11 ein aus zweierlei (Wolle- und Lein-)Fäden zusammengewirktes Zeug. LXX κίβδηλος (verfälscht). Das Wort ist (n. Knobel) aus kopt. *sascht* Gewebe, u. *nous* „falsch" komponiert (urspr. שַׁעַטְנֹז).†

I. שעל davon שֹׁעַל, aram. ܫܽܘܥܠܐ, מִשְׁעוֹל שָׁעֳלָא Handvoll, מִשְׁעוֹל.

II. שעל davon viell. שׁוּעָל.

שֹׁעַל* (I שעל) m. *suff.* שָׁעֳלוֹ, *pl.* שְׁעָלִים, *cstr.* שַׁעֲלֵי *m.* die Vertiefung der Hand, die sogen. Handtelle, hohle Hand; dann soviel als die hohle Hand zu fassen vermag 1 K 20, 10. Ez 13, 19. Jes 40, 12. LXX δράξ = *pugillus, manipulus.*†

שַׁעַלְבִים *N. pr.* Ri 1, 35. 1 K 4, 9 und **שַׁעַלַבִּין** Jos 19, 42 Stadt im St. Dan. Nach Knobel u. Conder das heutige Salbîṭ (سَلْبِيط) Rob., Pal. 3, 869. NBF 187; vgl. auch Guérin, Gal. 2, 111. *Nom. gent.* שַׁעַלְבֹנִי 2 S 23, 32. 1 Ch 11, 33.†

שַׁעֲלִים *m.* Name einer Gegend 1 S 9, 4, nach Schick ZDPV 4, 248 *Beni sâlim* in der Nähe von *Michmas*; vgl. zu שָׁלִשָׁה.†

שען viell. mit שאן verwandt.

Niph. pf. נִשְׁעַן, נִשְׁעַנְתָּ, נִשְׁעַנּוּ, נִשְׁעָנּוּ 2 Ch 14, 10; *impf.* יִשָּׁעֵן, וַתִּשָּׁעֲנוּ, יִשָּׁעֲנוּ; *imp.* הִשָּׁעֲנוּ; *inf.* הִשָּׁעֵן, m. *suff.* הִשָּׁעֶנְךָ, הִשָּׁעֶנְכֶם — 1) sich stützen, lehnen, m. עַל auf etwas 2 S 1, 6. Ez 29, 7. Hi 8, 15 נִשְׁעַן עַל־יַד פ׳ sich auf die Hand jem. stützen, von orientalischen Monarchen gesagt, denen ihre Grossoffiziere zur Stütze dienen müssen 2 K 5, 18. 7, 2. 17. Trop. sich auf etwas verlassen, m. עַל Jes 10, 20. 30, 12. 31, 1. Mi 3, 11. 2 Ch 13, 18. 14, 10. 16, 7. 8; mit אֶל Pr 3, 5, m. בְּ Jes 50, 10, absol. Hi 24, 23. 2) m. עַל: sich an etwas anlehnen Ri 16, 26, im geogr. Sinne: sich an eine Gegend lehnen, d. h. angrenzen, m. לְ Nu 21, 15. 3) sich niederlegen mit aufgestütztem Arme, niederlehnen Gn 18, 4.†

Derivv.: מַשְׁעֵן, מִשְׁעֶנֶת, מִשְׁעָן, vgl. *N. pr.* אֶשְׁעָן.

I. **שׁעע** aram. שׁעע, ܫܥܥ, glätten, bestreichen, verw. שׁוע, ܫܘܥ polieren.

Kal imp. שֹׁעוּ Jes 29, 9 gewöhnl.: seid blind, eig. bestrichen, verklebt; viell. aber besser שְׁעוּ stieret, von שׁעה. Vgl. zu *Hithpalp.*†

Hiph. imp. הָשַׁע bestreich, verklebe (die Augen) Jes 6, 10. Vgl. zu שׁעה *Kal.*†

Hithpalp. imp. הִשְׁתַּעַשְׁעוּ Jes 29, 9, gew.: erblindet! (sich die Augen verkleben); viell. aber besser הִשְׁתְּעוּ v. שׁעה, vgl. *Kal.*†

II. **שׁעע** vgl. aram. שׁעא, ܫܥܐ *Ithpa.* sich ergötzen, vulgär.-ar. مشعشع heiter, fidel, Bâsim le forgeron ٣٤, 17. ZDMG 45, 86, Z. 3. Gew. v. שׁעע I glätten abgeleitet.

Pilp. pf. שִׁעֲשַׁע, שִׁעֲשַׁעְתִּי, *impf.* יְשַׁעַשְׁעוּ 1) erfreuen m. d. *Acc.* Ps 94, 19. 2) sich vergnügen Jes 11, 8, m. d. *Acc.* an etwas Ps 119, 70. — *Pass. impf.* תְּשָׁעֳשָׁעוּ geliebkost werden Jes 66, 12.†

Hithpa. impf. אֶשְׁתַּעֲשָׁע, אֶשְׁתַּעֲשַׁע sich vergnügen an etwas, m. בְּ Ps 119, 16. 47.†

Derivat: שַׁעֲשֻׁעִים.

שַׁעַף *N. pr. m.* 1) 1 Ch 2, 47. 2) V. 49.†

I. **שׁער** ar. ثَغَرَ spalten, äth. ሰበረ: zerreissen; davon שַׁעַר, phön. moab. שער, *ša'ri* als Kanaanismus in den Amarnabriefen (ZA 6, 156), als Lehnwort *šaār* im Ägypt. (Bondi 70), aram. תַּרְעָא, ܬܪܥܐ (für תער; vgl. Fränkel 15), Thor; ar. ثُغْرٌ Spalte; ferner שׁוֹעֵר.

II. **שׁער** davon jüd.-aram. שַׁעֲרָא Taxe, Preis, שער *Pa.* taxieren, schätzen; im Arab. als Lehnwort, Fränkel 189.

Kal pf. שָׁעַר Pr 23, 7 berechnen, berechnend sein; Bickell l. כְּם וְשָׁעַר *selbstsüchtig* (syr. ܟܡ) *u. berechnend ist er.*†

Deriv. שַׁעַר II.

III. **שׁער.**

Derivv.: שַׁעַר, שַׁעֲרוּרָה, שַׁעֲרוּרִי.

I. **שַׁעַר** *m.* u. *f.* (Jes 14, 31); *i. p.* שָׁעַר, m. d. End. *â* שַׁעְרָה; *pl.* שְׁעָרִים, שַׁעֲרֵי, m. *suff.* שְׁעָרֶיךָ, שַׁעֲרֵיכֶם — Thor des Lagers Ex 32, 26. 27, der Stadt Gn 23, 18, des Tempels der königl. Burg (dah. für königliche Burg selbst Esth 4, 2. 6, vgl. תְּרַע); des Himmels Gn 28, 17, des Totenreiches Jes 38, 10. Ps 9, 14. 107, 18. Hi 38, 17. בָּאֵי שַׁעַר הָעִיר Gn 23, 10. 18 die durch das Thor Gehenden d. i. die Bürger einer Stadt, mit יָצָא 34, 24. Gewöhnlich war das Thor ein grösseres Gebäude mit einem Thorwege; deshalb: zwischen den beiden Thoren 2 S 18, 24, s. v. a. בְּתוֹךְ הַשַּׁעַר 1 S 9, 18 (wohl auch V. 14); das Dach des Thorgebäudes 2 S 18, 24, die עֲלִיָּה d. Thores 2 S 19, 1; דַּלְתוֹת הַשַּׁעַר 1 S 21, 14. Ri 16, 3, סַף הַשּׁ' Ez 40, 6, פֶּתַח הַשּׁ' am Eingange des Thores Ri 9, 35. 2 S 10, 8 u. ö., vgl. מְבוֹא הַשּׁ' 2 Ch 23, 15. רְחוֹב הַשּׁ' der offene Platz innerhalb des Thores 2 Ch 32, 6 vgl. Neh 8, 1. Hier versammelte sich das Volk zum Zeitvertreibe Gn 19, 1, zum Kaufen 2 K 7, 1, u. bes. zum Gerichte. Dah. בַּשַּׁעַר im Thore, f. *in foro*, vor Gericht Dt 25, 7. Hi 5, 4. 31, 21. Pr 22, 22. Jes 29, 21. Am 5, 12. 15. Sach 8, 16. Ps 69, 13: *die im Thore sitzen*, müssige Gaffer, ἀγοραῖοι. Ruth 3, 11: כָּל־שַׁעַר עַמִּי die ganze Versammlung meines Volkes. Im feindlichen Sinne: durch die Thore dringen s. v. a. die Stadt erobern, Ob 11 (Wellh. l. שַׁעֲרוֹ) vgl. V. 13. Mi 1, 9 und die Redensart Gn 22, 17. 24, 60. שַׁעֲרֵי אֶרֶץ die Thore f. Eingänge des Landes Jer 15, 7. Nah 3, 13. בִּשְׁעָרֶיךָ innerhalb deiner Thore d. h. in deinen Städten Ex 20, 10. Dt 12, 12. 14, 21. 27, daher sogar 16, 5: בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ in einer deiner Städte 17, 2. Vgl. noch 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28. — 2 K 23, 8 liest Hoffm. ZAW 2, 175. הַשְּׂעָרִים f. הַשְּׁעָרִים; doch stand hier wohl eher der Name einer Stadt, vgl. שַׁעֲרַיִם. Hi 29, 7 hat LXX שַׁחַר f. שער (s. jedoch Dillm.); 2 S 3, 27 l. יֶרֶךְ הַשַּׁעַר für תוך השער.

Die Namen der Thore von Jerusalem sind folgende: 1) שַׁעַר הָעַיִן das Quellthor Neh 2, 14. 3, 15. 12, 37, von der Quelle *Siloah* benannt, an der Südspitze des Südosthügels, ZDPV 5, 296. 14, 53. 2) שַׁעַר בֵּין הַחֹמֹתַיִם das Thor zwischen den beiden Mauern 2 K 25, 4. Jer 39, 4. 52, 7 vgl. ZDPV 5, 357. 8, 280, wo es mit dem Quellthore identifiziert wird. — 3) שַׁעַר הַמַּיִם das Wasserthor Neh

3, 26. 8, 1. 3. 16. 12, 37, viell. so genannt weil es zum Gihon (der Marienquelle) führte, vgl. ZDPV 14, 56. — 4) ש' הַסּוּסִים das Rossthor Jer 31, 40. Neh 3, 28, nach dem Exile die Südostecke des Tempelbezirkes bildend, in vorexilischer Zeit mit der Burg verbunden, vgl. 2 Ch 23, 15. 2 K 11, 16. S. ZDPV 14, 57, Bertheau-Ryssel, Esra-Neh 219 f. — 5) ש' הַמִּפְקָד das vom Osten her zum Tempelplatze führte Neh 3, 31, vgl. ZDPV 14, 58. Berth.-Ryssel 220 ff. — 6) שַׁעַר הַמַּטָּרָה Neh 12, 39, wahrsch. an der N. O.-Ecke des Tempelplatzes, ZDPV 8, 269. — 7) ש' הַצֹּאן das Schafthor an der Nordseite des Tempelplatzes Neh 3, 1. 32. 12, 39, s. ZDPV 1, 88. 8, 269. 14, 45. — 8) שַׁעַר בִּנְיָמִן Jer 37, 13. 38, 7. Sach 14, 10, dag. Neh. c. 3 nicht erwähnt und deshalb viell. nur ein anderer Name für eins der dort angeführten Thore, nach ZDPV 8, 282 viell. für das Schafthor; vgl. unten zu den Tempelthoren. — 9) ש' הַדָּגִים das Fischthor Neh 3, 3. 12, 39. Zeph 1, 10. 2 Ch 33, 14, in der Mitte der (zweiten) Nordmauer, vgl. ZDPV 8, 269. 279. 14, 46. — 10) שַׁעַר הַיְשָׁנָה Neh 3, 6. 12, 39, wahrsch. an der Stelle des jetzigen Johanniterhospizes zu suchen ZDPV 8, 268 f. 279 f. Berth. Ryssel 202 f. — 11) ש' אֶפְרַיִם das Ephraimsthor Neh 8, 16. 12, 39. 2 K 14, 13. 2 Ch 25, 23, ein Thor der ältesten (ersten) Nordmauer, s. ZDPV 8, 279. 14, 48. Vgl. d. folg. Nummer. (Anders Stade, Gesch. 2, 165). — 12) ש' הַפִּנָּה das Eckthor 2 K 14, 13. 2 Ch 26, 9. Jer 31, 38 (2 Ch 25, 23 ist ש' הַפּוֹנֶה sicher Schreibfehler für ש' הַפִּנָּה) 400 Ellen vom Ephraimsthore entfernt, nach Guthe ZDPV 8, 280 ein Thor der ersten Mauer östlich von der jetzigen Zitadelle. Viell. ist es identisch mit שַׁעַר הַפִּנִּים Sach 14, 10; dann würde שַׁעַר הָרִאשׁוֹן, das ehemalige Thor, mit dem Ephraimsthore identifiziert werden können. — 13) ש' הַתָּוֶךְ Thor der Mitte, Jer 39, 3, unbekannter Lage, viell. mit dem Ephraimsthore (*no.* 11) identisch, vgl. ZDPV 14, 49. — 14) ש' הַגַּיְא das Thalthor (s. zu גַּיְא) Neh 2, 13. 15. 3, 13. 2 Ch 26, 9, nach der gewöhnlichen Annahme das heutige Jaffathor; damit stimmt aber die Angabe „1000 Ellen vom Mistthore“ (d. i. ungefähr 450 m.) nicht, weshalb es eher an der Südwestecke der Stadt gesucht werden muss (Stade, Gesch. 2, 165). — 15) ש' הָאַשְׁפֹּת Neh 2, 13. 3, 14. 12, 31 *contr.* ש' הַשְׁפֹת 3, 13 das Mistthor, an der Südostecke des Südwesthügels, dem Quellthore (*no.* 1) gegenüber, ZDPV 5, 297 (vgl. auch 14, 52). — 16) שַׁעַר הַחַרְסוּת (*Kr.* הַחַרְסִית s. d.) Jer 19, 2, wohl identisch mit *no.* 14 od. 15. — 17) die Thore der königlichen Burg: שַׁעַר הָרָצִים 2 K 11, 19; שַׁעַר סוּר 2 K 11, 6, dafür 2 Ch 23, 5 הַיְסוֹד. — 18) die Thore des Tempels: das obere (innere) Thor 2 K 15, 35. 2 Ch 23, 20. 27, 3; das Thor des Königs 1 Ch 9, 18 vgl. 2 K 16, 18; das Thor שַׁלֶּכֶת 1 Ch 26, 16; das obere Benjaminsthor Jer 20, 2 (vgl. oben *no.* 8), das äussere Nordthor Ez 8, 14, das obere Nordthor Ez 9, 2, das neue Thor Jer 26, 10, das innere Thor (l. הַפְּנִימִי) Ez 8, 3; vgl. Ez c. 40. Unbekannt und viell. korrupt שַׁעַר בְּנֵי עָם Jer 17, 19.

II. שַׁעַר (v. שער II) Wert, Mass Gn 26, 12.†

שֹׁעָר* (v. שער III) *pl.* שֹׁעָרִים abscheulich, unansehnlich (von den Feigen) Jer 29, 17.†

שַׁעֲרוּר* (v. שער III Barth § 144), *f.* שַׁעֲרוּרָה abscheulich Jer 5, 30. 23, 14.†

שַׁעֲרוּרִי* (v. שער III) *Fem.* in neutr. Sinne: Schauderhaftes שַׁעֲרֻרִת Jer 18, 13. שַׁעֲרוּרִיָּה Hos 6, 10 *Kr.* (*Kt.* שַׁעֲרִירִיָּה).†

שְׁעַרְיָה *N. pr. m.* 1 Ch 8, 38. 9, 44.†

שַׁעֲרַיִם *N. pr.* 1) einer Stadt im St. Juda Jos 15, 36. 1 S 17, 52, viell. die heutige Ruine *Saʿîre* (سَعِيرَة) westl. von Bêt ʿAtâb, s. *Name Lists* 310.† — 2) Stadt im St. Simeon 1 Ch 4, 31, welche Jos 15, 32 שִׁלְחִים, 19, 6 שָׁרוּחֶן heisst, nach Knobel und Conder *Tell Šerîʿa* (تلّ شَرِيعَة) zwischen Gaza und Berseba, van de Velde, Reisen 2, 154, nach Riehm, BHW 1307 die in den ägyptischen Inschriften erwähnte Festung *Šerohan* auf dem Wege von Ägypten nach Gaza.†

שַׁעַשְׁגַז pers. *N. pr.* Esth 2, 14.†

שַׁעֲשׁוּעִים (St. שעע II, Barth § 139, 3) m. *suff.* שַׁעֲשֻׁעַי, שַׁעֲשֻׁעָיו *m. pl. deliciae,* Vergnügen und Gegenstand desselben Pr 8, 30 f. Jes 5, 7. Ps 119, 24. 77. 92. 143. 174. Jer 31, 20: יֶלֶד שַׁעֲשֻׁעִים Kind, an dem man Ergötzen hat, Schosskind.†

I. שׁפה ar. سفا glatt fegen (vom Winde), أَسْفَى glatt, kahl, mischn. שפה, aram. ܫܦܐ, שפא, glatt sein, *Pi.* od. *Pa.* abhobeln; verw. aram. שׁוּף, ܫܘܦ reiben, zerreiben (vgl. zu שׁאף II u. שׁוּף).

Niph. pt. נִשְׁפֶּה Jes 13, 2: הַר־נִשְׁפֶּה kahler Berg.†

Pu. pf. שֻׁפּוּ Hi 33, 21 *Kr.* (*Kt.* שְׁפִי) abgemagert sein; nach anderen: abgerieben, morsch sein.†

Derivate: שְׁפִי, שָׁפָה, יָשְׁפֵה? vgl. die *Nomm. pr.* שְׁפוֹ, יִשְׁפָּה.

II. שׁפה, ar. ثفى, syr. ܬܦܐ; davon أُثْفِيَّة, aram. ܬܦܝܐ, תפיא Unterlage für den Kessel; von einem entsprechenden hebr. שׁפת ist wohl das Verbum שׁפת denominiert, vgl. Fränkel 63. Ob אַשְׁפָּה davon abzuleiten sei, ist zweifelhaft.

שָׁפָה s. שְׁפוֹת.

שְׁפוֹ *N. pr. m.* Gn 36, 23, wofür שְׁפִי 1 Ch 1, 40.†

שְׁפוֹט *pl.* שְׁפוּטִים *m.* Bestrafung 2 Ch 20, 9. *Pl.* Strafgerichte Ez 23, 10 (and. LA. שפטים) s. v. a. שְׁפָטִים, vgl. Corn.†

שְׁפוּפָם *N. pr. m.* Sohn des Benjamin Nu 26, 39. *Patron.* שׁוּפָמִי *ib.*†

שְׁפוּפָן *N. pr. m.* 1 Ch 8, 5.†

שְׁפוֹת *cstr.* (nach Olsh. § 165[h] *pl. cstr.* von שָׁפָה od. einer ähnlichen Form, nach Wetzstein, ZAW 3, 276 f., *sing.*; St. שפה) 2 S 17, 29 שְׁפוֹת בָּקָר, nach Wetzstein: Sahne (wahrsch. das glatte, v. שׁפה I).

שׁפח, arab. سَفَحَ, sab. ספח (WZKM 2, 189) ausgiessen (vgl. mischn., talm., syr. שַׁלְפּוּחִית, ܫܠܦܘܚܝܬܐ Harnblase). Von der arab. RA. سَافَحَهَا *effudit cum ea* (*sc. semen*) wird שִׁפְחָה abzuleiten sein (so Fleischer in Delitzsch' Jes.[3] 78 Anm.), woran sich auch מִשְׁפָּחָה anschliesst. Über d. phön. שפח s. Hoffm. Phön. Inschr. 18.

שִׁפְחָה (v. שפח) *cstr.* שִׁפְחַת, m. *suff.* שִׁפְחָתִי, *pl.* שְׁפָחוֹת, שִׁפְחֹת, m. *suff.* שִׁפְחֹתֶךָ, שִׁפְחוֹתֵיכֶם *f.* Dienerin bes. die Sklavin der Frau Gn 16, 1 ff. 25, 12. 29, 24. 30, 4 vgl. Jes 24, 2. Pr 30, 23. Ps 123, 2, die sie ihrem Manne als Kebsweib geben konnte, vgl. Gn 32, 23; dann im allgem. Dienerin 2 S 17, 17. Ex 11, 5, niedriger als אָמָה 1 S 25, 41, als Kebsweib Lv 19, 20; neben עֶבֶד Gn 12, 16. Dt 28, 68. 1 S 8, 16. 2 K 5, 26. Jes 14, 2. Jo 3, 2 u. ö., von hebräischen Sklavinnen Jer 34, 9 ff.; als demütige Selbstbenennung 1 S 1, 18. 25, 27. 28, 21. 2 S 14, 6. 2 K 4, 2. Ruth 2, 13.

שׁפט phön. שפט (davon: suffetes, Liv.), ass. *šapâtu* (ZA 4, 278 ff.); über das ar. سقط vgl. ZDMG 40, 724.

Kal pf. שָׁפַט, *i. p.* שָׁפָט 1 S 7, 17, שָׁפְטוּ, m. *suff.* שְׁפָטוֹ, שְׁפַטְתִּים; *impf.* יִשְׁפֹּט, יִשְׁפָּט־, יִשְׁפּוֹט, יִשְׁפְּטוּ, m. *suff.* יִשְׁפְּטֵנִי, אֶשְׁפָּטֶךָ; *imp.* שְׁפָט־, שָׁפְטָה, שִׁפְטוּ, שָׁפְטוּ, m. *suff.* שָׁפְטֵנִי, *inf.* שְׁפֹט, m. *suff.* שָׁפְטֵנוּ, שָׁפְטֶךָ, *abs.* שָׁפוֹט; *pt.* שֹׁפֵט, שׁו׳; שֹׁפְטָה — 1) richten. *Absol.* Hi 22, 13. Mi 3, 11, mit מִשְׁפָּט Sach 7, 9, m. d. *Acc.* d. P., welcher Recht gesprochen wird Ex 18, 22. 26. Dt 16, 18 f. Ez 16, 38: וּשְׁפַטְתִּיךְ מִשְׁפְּטֵי נֹאֲפוֹת *ich will dich richten gleich Ehebrecherinnen.* M. בֵּין — לְ od. בֵּין — וּבֵין den Schiedsrichter machen zwischen Gn 16, 5. 31, 53. Jes 2, 4. Ez 34, 20. *Part.* שֹׁפֵט Richter Dt 16, 18. Jes 3, 2; von Gott Ps 7, 12. שַׂר וְשֹׁפֵט Ex 2, 14. Insbes. ist jem. richten *a*) s. v. a. ihm (bes. dem Unschuldigen, Bedrückten) Recht verschaffen (als Richter). Vgl. דִּין *litt. a.* Ps 10, 18. 26, 1. Jes 1, 17: שִׁפְטוּ יָתוֹם *schaffet Recht der Waise.* Vollst. שָׁפַט מִשְׁפַּט פ׳ Jer 5, 28. Thr 3, 59. M. מִן u. מִיַּד jem. Recht verschaffen (und ihn erretten) von — 1 S 24, 16. 2 S 18, 19. 31. Ps 43, 1. *b*) (den Schuldigen) verurteilen, strafen 1 S 3, 13. Ob 21. Ps 109, 31. Vgl. שְׁפוֹט und die gleiche Vereinigung von *vindicare* und *iudicare* in דִּין. 2) herrschen, nämlich im weitesten Sinne Recht schaffen, die inneren und äusseren Verhältnisse ordnen; bald überwiegt der Begriff des Richtens 2 S 15, 4, bald der der Überwindung von äusseren

Schwierigkeiten, vgl. z. B. Ri 3, 9, mit V. 10 u. oben *no.* 1 a. In diesem Sinne heissen die Führer des Volkes in der vorköniglichen Zeit שֹׁפְטִים vgl. Ri 16, 31. 1 S 4, 18. 7, 15, und in diesem Sinne kann שׁוֹפֵט im allgem. für: Herrscher, König, stehn, z. B. Am 2, 3. Mi 4, 14. Ps 2, 10 (dag. ist Hos 13, 10 mit Houtsma z. l. וְכָל־שָׂרֶיךָ וְיִשְׁפְּטוּךָ).

Niph. pf. נִשְׁפַּטְתִּי, *impf.* אִשָּׁפְטָה, אִשָּׁפֵט, יִשָּׁפְטוּ, *inf.* הִשָּׁפֵט, m. *suff.* הִשָּׁפְטוֹ, *pt.* נִשְׁפָּט — 1) gerichtet w. Ps 9, 20. 37, 33. 109, 7. 2) m. jem. rechten, einen Rechtsstreit führen Pr 29, 9. Jes 43, 26. 59, 4, meistens m. אֵת (אִתּ u. את *mit*) Ez 17, 20. 20, 35. 36, עִם Jo 4, 2, לְ Jer 25, 31; auch in dem Sinne: Gericht über jem. halten Ez 38, 22. Jes 66, 16. 2 Ch 22, 8. Die Sache, worüber gerechtet wird, steht m. עַל Jer 2, 35, m. *Acc.* 1 S 12, 7. Ez 17, 20.†

Po. pt. מְשֹׁפְטִי mein Richter Hi 9, 15.†

Derivate: שֶׁפֶט, שְׁפוּט, מִשְׁפָּט, vgl. die Eigennamen שָׁפָט—שִׁפְטָן.

שֶׁפֶט*, *pl.* שְׁפָטִים, m. *suff.* שְׁפָטַי *m.* Gerichte, Strafgerichte Ex 6, 6. 7, 4. Ez 14, 21. Pr 19, 29. עָשָׂה שְׁפָטִים בְּ Strafgerichte üben an Ex 12, 12. Nu 33, 4. Ez 5, 10. 15. 11, 9. 16, 41. 25, 11. 28, 22. 26. 30, 14. 19, mit אֶת 2 Ch 24, 24.†

שָׁפָט *N. pr. m.* 1) Nu 13, 5. 2) 1 Ch 3, 22. 3) 1 K 19, 16. 19. 2 K 3, 11. 6, 31. 4) 1 Ch 5, 12. 5) 27, 29.† Phön. *n. pr.* שפט Carth. 14. 64. 356.

שְׁפַטְיָה *N. pr. m.* 1) Sohn des David 2 S 3, 4. 1 Ch 3, 3. 2) Jer 38, 1. 3) Neh 11, 4. 4) Esr 2, 4. 8, 8. Neh 7, 9. 5) Esr 2, 57. 59. 6) 1 Ch 9, 8.† Vgl. phön. *n. pr.* שפטבעל Carth 4, vgl. zu אלישפט.

שְׁפַטְיָהוּ *N. pr. m.* 1) Sohn des Königs Josaphat 2 Ch 21, 2. 2) 1 Ch 12, 5. 3) 27, 16.†

שִׁפְטָן *N. pr. m.* Nu 34, 24.†

I. **שְׁפִי*** (St. שפה I), *i. p.* שֶׁפִי, *pl.* שְׁפָיִים, שְׁפָיִם *m.* 1) Kahlheit Hi 33, 21 *Kt.* 2) Hügel ohne Waldung, aber jedesfalls bisweilen grasbewachsen, Jer 3, 2. 21. 4, 11. 7, 29. 12, 12: שְׁפָיִם בַּמִּדְבָּר Hügel in der Wüste 14, 6. Jes 41, 18 (parall. בִּקְעָה). 49, 9. Nu 23, 3: וַיֵּלֶךְ שֶׁפִי *und er gieng auf einen* (kahlen) *Hügel.*†

II. **שְׁפִי** *N. pr. s.* שְׁפוֹ.

שֻׁפִּים *N. pr. m.* 1) 1 Ch 7, 12. 15. 2) 26, 16.†

שְׁפִיפֹן *m.* Gn 49, 17 eine kleine, sehr gefährliche Schlangenart, nach Hieronymus der Cerast, die Hornschlange. Im Arab. bed. سِفّ eine weiss und schwarz gefleckte, dem Cerasten ähnliche Schlange (*haemorrhous*).†

שָׁפִיר *N. pr.* eines Ortes der Schephela Mi 1, 11, viell. سَوَافِير (Guérin, *Jud.* 2, 82 ff.) östl. v. Askalon, wohin auch das Onom. „Saphir" verlegt.†

שפך ar. سفك ausgiessen (vgl. سبك, ሰበከ: schmelzen), aram. שפך, ܫܦܟ; ass. *šapâku* ausgiessen.

Kal pf. שָׁפַךְ, *i. p.* שָׁפָךְ, m. *suff.* שְׁפָכַתְהוּ; *impf.* יִשְׁפֹּךְ, וַיִּ׳, אֶשְׁפּוֹךְ, תִּשְׁפְּכוּ, m. *suff.* תִּשְׁפְּכֶנּוּ; *imp.* שְׁפֹךְ, שְׁפָךְ־, שִׁפְכוּ; *inf.* שְׁפֹךְ, לִשְׁפָּךְ־, m. *suff.* שָׁפְכְךָ, *pt.* שׁוֹפֵךְ, שֹׁפֵךְ, שֹׁפֶכֶת, *pl.* שֹׁפְכִים, שֹׁפְכוֹת, m. *suff.* שֹׁפְכוֹ, *pass.* שָׁפוּךְ — 1) giessen, ausgiessen, Wasser zur Erde Ex 4, 9, לִפְנֵי יהוה 1 S 7, 6, ein Trankopfer Jes 57, 6, das Opferblut Lv 4, 7. 18; die Eingeweide, von einem Verwundeten 2 S 20, 10, die Galle Hi 16, 13; bes. häufig שָׁפַךְ דָּם Blut vergiessen Gn 9, 6. 37, 22. Ez 18, 10. Trop. שָׁפַךְ נַפְשׁוֹ Ps 42, 5 und שָׁפַךְ לִבּוֹ Thr 2, 19 sein Herz ausgiessen d. h. in Thränen, Klagen ausschütten, m. לִפְנֵי יְהוָה vor Jahve klagen 1 S 1, 15. Ps 62, 9. שׁ׳ חֲמָתוֹ עַל seinen Zorn ausgiessen über jem. Ez 14, 19. 22, 20. 22, 33. Hos 5, 10. Thr 2, 4. 4, 11; den Geist, von Gott, Ez 39, 29. Sach 12, 10. Jo 3, 1; Verachtung über jem. Hi 12, 21. Ps 107, 40; Hurerei Ez 16, 15. 2) wegschütten, so vom Wegschütten des vom Hause abgekratzten Bewurfs Lv 14, 41, vom Aufschütten eines Walles 2 S 20, 15. 2 K 19, 32. Ez 4, 2. 26, 8.

Niph. pf. נִשְׁפַּךְ, נִשְׁפַּכְתִּי, *impf.* יִשָּׁפֵךְ, וַיִּ׳, *inf.* הִשָּׁפֵךְ — ausgegossen w., Opferblut Dt 12, 27, das Blut der Erschlagenen Gn 9, 6. Dt 19, 10; ausgeschüttet w., von der Fettasche 1 K 13, 3. 5, Leber Thr 2, 11 (nach d. LXX: die Ehre);

bildl. ausgegossen sein wie Wasser, Ps 22, 15. — Ez 16, 36 lesen Geiger, Corn. חָשְׁפֵּךְ *inf.* v. חשף.†

Pu. pf. שֻׁפַּךְ dass. Nu 35, 33. Zeph 1, 17. Ps 73, 2 *Kr.*: כְּאַיִן שֻׁפְּכוּ אֲשֻׁרָי *beinahe wären meine Schritte hingegossen* d. i. ausgeglitten. Vgl. im Lat. *fundi* f. *prosterni*.†

Hithpa. impf. תִּשְׁתַּפֵּךְ, תִּשְׁתַּפֵּכְנָה, *inf.* הִשְׁתַּפֵּךְ — hingegossen s. Thr 4, 1. Von der Seele *a*) sich ergiessen (in Thränen) Hi 30, 16. *b*) vergossen w. (vom sich verblutenden Leben) Thr 2, 12.†

Die Derivate folgen.

שֶׁפֶךְ *m.* Ort, wohin man etwas schüttet Lv 4, 12.†

שָׁפְכָה *f.* eig. Ausguss, dann die Harnröhre Dt 23, 2.†

שפל ar. سَفِلَ, aram. שפל, ܫܦܠ, ass. *šapâlu.*

Kal pf. שָׁפֵל, שָׁפַלְתְּ, *impf.* תִּשְׁפַּל, וַיִּשְׁפַּל, יִשְׁפָּלוּ, *inf.* שְׁפַל (Pr 16, 19. Koh 12, 4) — niedrig s., niedrig w., sinken, sei es einsinken Jes 40, 4, oder gestürzt w., z. B. Bäume Jes 10, 33, eine Stadt 32, 19. Metaph. *a*) gedemütigt w., von Personen Jes 2, 9. 11. 12. 17. 5, 15. *b*) gedämpft s., von der Stimme Koh 12, 4. Jes 29, 4: וְשָׁפַלְתְּ מֵאֶרֶץ תְּדַבֵּרִי *mit gedämpfter Stimme vom Boden her wirst du reden. c*) *Inf.* שְׁפַל־רוּחַ demütig s. Pr 16, 19.†

Hiph. pf. הִשְׁפִּיל; *impf.* יַשְׁפִּיל, וַתַּשְׁפִּלִי, m. *suff.* יַשְׁפִּילֶנָּה; *imp.* הַשְׁפִּילוּ, m. *suff.* הַשְׁפִּילֵהוּ, *inf.* הַשְׁפִּיל, m. *suff.* הַשְׁפִּילְךָ, *pt.* מַשְׁפִּיל — 1) erniedrigen (Ggs. הֵרִים) Ps 18, 28. 75, 8. 147, 6. 1 S 2, 7. 2 S 22, 28. Pr 25, 7. 29, 23. Hi 40, 11. Ez 17, 24. 21, 31 (vgl. Corn.); den Stolz Jes 13, 11. 25, 11. Verbunden m. andern Vbb. drückt es einen Nebenbegriff aus. Jer 13, 18: הַשְׁפִּילוּ שֵׁבוּ *setzt euch tief herunter.* Ps 113, 6. *Intrans.* erniedrigt w. Hi 22, 29, sich erniedrigen Jes 57, 9. 2) herabstürzen z. B. die Mauern Jes 25, 12. 26, 5.†

Derivate: שָׁפָל—שִׁפְלוּת.

שָׁפָל (Barth § 5[c]) *cstr.* שְׁפַל, *pl.* שְׁפָלִים; *f.* שְׁפָלָה, *cstr.* שִׁפְלַת *Adj.* 1) niedrig, klein, z. B. von einem Baume Ez 17, 24, tief, eingesunken, von dem Aussatzmale Lv 13, 20. 21. 2) niedrig, gering, nicht geachtet Hi 5, 11. 2 S 6, 22. 3) שְׁפַל־רוּחַ demütig Pr 29, 23. Jes 57, 15, ohne רוּחַ ebend.

שֵׁפֶל (Barth § 21) m. *suff.* שִׁפְלֵנוּ *m.* Niedrigkeit, niedriger Stand, Zustand Koh 10, 6. Ps 136, 23.†

שִׁפְלָה *f.* Niedrigkeit Jes 32, 19.†

שְׁפֵלָה m. *suff.* שְׁפֵלָתוֹ (Jos 11, 16 *Kr.*) *f.* niedere Gegend, Niederung, m. d. Art. die Niederung zw. dem judäischen Gebirge u. dem Meere mit den Ausläufern des Gebirges Dt 1, 7. Jos 9, 1. 10, 40. 11, 16. 12, 8. 15, 33. Ri 1, 9. Jer 17, 26. 32, 44. 33, 13. Ob 19. Sach 7, 7. 2 Ch 26, 10. 28, 18, Einmal von der Küstenebene nördlich vom Karmel Jos 11, 2 vgl. V. 16, wo von der Niederung des ephraimitischen Gebirges die Rede ist. Die Sykomorenbäume der *Šephela* 1 K 10, 27. 1 Ch 27, 28. 2 Ch 1, 15. 9, 27.†

שִׁפְלוּת *f.* m. יָדַיִם: das Sinkenlassen der Hände, Bild der Schlaffheit, Faulheit Koh 10, 18.†

שָׁפָם *N. pr. m.* 1 Ch 5, 12.†

שְׁפָם m. d. End. *â* שְׁפָמָה *N. pr.* Ort an der Nordostgrenze Kanaans Nu 34, 10. 11. Vgl. ZAW 3, 275 u. dag. Dillm.†

שִׁפְמוֹת (so Baer, nicht m. שׂ) *N. pr.* einer Stadt im südlichen Juda 1 S 30, 28.† — Damit viell. zusammenhangend:

שִׁפְמִי *N. gent.* 1 Ch 27, 27.†

שפן ar. ثَفَن, davon:

I. **שָׁפָן** *pl.* שְׁפַנִּים *m.* der Klippdachs (bei den Südarabern ثَفَن, Thes. 1467; von den Arabern gew. وَبْر od. طُبْسُن gen.), *Hyrax syriacus* (Rob. NBF 507; FFP. 1 f., m. Abbild.), als wiederkäuend zu den unreinen Tieren gerechnet Lv 11, 5. Dt 14, 7, Ps 104, 18 als Bewohner der Berge und Felsen, Pr 30, 26 als gesellig lebend und klug bezeichnet.†

II. **שָׁפָן** *N. pr. m.* 1) Staatssekretär (סוֹפֵר) des Königs Josia 2 K 22, 3 ff. 2 Ch 34, 8 ff., wahrsch. auch Jer 36, 10 ff. und nach einigen Ez 8, 11. 2) 2 K 22, 12. 25, 22. Jer 26, 24. 39, 14. 40, 5. 9. 11. 41, 2. 43, 6. 2 Ch 34, 18. Viell. Jer 29, 3.†

שׁפע, mischn., talm., targ., syr. ܫܦܥ *abundare*, Überfluss haben, überfliessen. Vgl. d. südarab. مِسْفَعَة für: Fettschwanz. Derivate folgen:

שֶׁפַע *m.* Fülle, Überfluss Dt 33, 19.†

שִׁפְעָה *cstr.* שִׁפְעַת *f.* Überfluss, Menge, z. B. von Wasser Hi 22, 11. 38, 34, von Rossen, Kamelen Jes 60, 6. Ez 26, 10, auch von einer Volksmenge 2 K 9, 17.†

שִׁפְעִי *N. pr. m.* 1 Ch 4, 37.†

שׁפר ar. سفر, aram. שפר, ܫܦܪ glänzen, vgl. Fränkel 115.

Kal pf. שָׁפְרָה schön sein, m. עַל gefallen, Ps 16, 6.†

Derivv.: שֶׁפֶר I, שִׁפְרָה I, vgl. d. *N. pr.* שֶׁפֶר II, שִׁפְרָה II u. שָׁפִיר; sonst s. zu אֶשְׁפָּר u. שׁוֹפָר.

I. **שֶׁפֶר*** *i. p.* שָׁפֶר Schönheit Gn 49, 21: *er, der schöne Reden gibt.*†

II. **שֶׁפֶר*** *i. p.* שָׁפֶר *N. pr.* eines Berges in der arab. Wüste Nu 33, 23. 24†.

I. **שִׁפְרָה** Heiterkeit (vom Himmel) Hi 26, 13: בְּרוּחוֹ שָׁמַיִם שִׁפְרָה *durch seinen Hauch wird der Himmel heiter.*†

II. **שִׁפְרָה** *N. pr. f.* (Lag. Übers. 90) Ex 1, 15.†

שַׁפְרִיר* m. *suff.* שַׁפְרִירוֹ (*Kt.* שַׁפְרוּרוֹ) Jer 43, 10 unsicheres Wort; nach Del. Proll. 126: Thronteppich, von einem assyr. *šuparruru* ausbreiten; nach Hoffm. ZAW 2, 68: Gefunkel, vom Behange des Baldachins (= aram. שברירי); nach Barth § 144β: Szepter (vgl. assyr. *šibirru, šipirru,* Szepter).†

I. **שׁפת** wahrsch. eine Weiterbildung aus שפה II s. d.; auch mischn., bes. vom Zustellen des Topfes auf den Herd. Für die Bed. *Kal no.* 2. lässt sich aber auch d. maġrebinische صيفت oder سيفط, schicken, vergleichen.

Kal impf. תִּשְׁפֹּת, *imp.* u. *inf.* שְׁפֹת, 1) (den Topf auf den Herd) stellen 2 K 4, 38. Ez 24, 3 *c. acc.* 2) bildl. in den Todesstaub legen Ps 22, 16; *c. acc.* u. לְ geben, verleihen Jes 26, 12.†

Deriv.: אַשְׁפֹּת (eig. Aschenhaufen).

II. **שׁפת** davon מִשְׁפְּתַיִם u.

שְׁפַתַּיִם *m. dual.* Ps 68, 14 s. v. als מִשְׁפְּתַיִם Ri 5, 16: Hürden. — Ez 40, 43 erklärt man gew.: gabelförmige Pflöcke (Thes. 1470); Corn. liest mit d. Syr. שְׂפָתָם ihr Rand.†

שׁצף davon:

שֶׁצֶף Jes 54, 8 שֶׁצֶף קֶצֶף *Erguss des Zornes*, s. v. a. שֶׁטֶף Pr 27, 4 in ähnlicher Verbindung.†

שׁקד phön. auf etw. achten; mischn., targ. eifrig sein.

Kal pf. שָׁקַד, שָׁקַדְתִּי, *impf.* יִשְׁקוֹד, וַיִּשְׁקֹד, *imp.* שִׁקְדוּ, *inf.* שְׁקֹד, *pt.* שֹׁקֵד, שׁוֹקֵד, *pl. cstr.* שֹׁקְדֵי — wachen, wachsam s. Esr 8, 29. Ps 127, 1; schlaflos s. Ps 102, 8. Metaph. *a*) wie ἀγρυπνεῖν über etwas wachen, m. עַל Jer 1, 12. 31, 28. 44, 27. Pr 8, 34. Dn 9, 14, unklar Hi 21, 32 עַל גָּדִישׁ s. Dillm.; שֹׁקְדֵי אָוֶן Jes 29, 20 *die auf Unheil bedacht sind.* *b*) lauern, von dem Pardel Jer 5, 6, m. עַל.†

Pu. pt. מְשֻׁקָּדִים (*denom.* von שָׁקֵד) mandelblütenförmig Ex 25, 33 f. 37, 19 f.†

Davon:

שָׁקֵד (Lag. Übers. 45. 158. Löw, Pflzn. *no.* 319. Nöld. Mand. Gr. 39. Barth ES 34) *pl.* שְׁקֵדִים *m.* 1) Mandelbaum, weil er zuerst aus dem Winterschlafe erwacht und seine Blüten treibt (s. Schubert, Reisen 3, 14) Jer 1, 11. — 2) Mandel Gn 43, 11. Nu 17, 23. Koh 12, 5.†

שׁקה ar. سقى, sab. סקי, äth. ሰቀየ:, assyr. *šaḳû*, aram. שְׁקָא, ܫܩܐ *Aph.* tränken; vgl. Barth § 78ᵃ Anm. u. שׁתה II.

Hiph. pf. הִשְׁקָה, הִשְׁקְתָה, וְהִשְׁקִיתָ, וְהִשְׁקִיתָה, m. *suff.* הִשְׁקִתִים, הִשְׁקִיתִים; *impf.* יַשְׁקֶה, וַיַּשְׁקְ, וָאַשְׁקֶה, יַשְׁקוּ, וַתַּשְׁקֶיןָ, m. *suff.* יַשְׁקֵנִי, וַתַּשְׁקְמוֹ; *imp.* הַשְׁקוּ, m. *suff.* הַשְׁקֵהוּ, *inf.* הַשְׁקוֹת, m. *suff.* הַשְׁקֹתוֹ, *pt.* מַשְׁקֶה, m. *suff.* מַשְׁקֵהוּ, מַשְׁקָיו — trinken lassen, tränken m. d. *Acc.* z. B. das Vieh Gn 24, 46, das Land Gn 2, 6. Jo 4, 18. Dt 11, 10. *Part.* Mundschenk Neh 1, 11. Gn 40, 1 (anders V. 21, s. zu מַשְׁקֶה). M. dopp. *Acc.* jem. etwas trinken lassen, m. etwas tränken Gn 19, 32. Ri 4, 19. Hi 22, 7, m. בְּ der Sache Ps 80, 6, m. מִן Ct 8, 2.

Pu. impf. יְשֻׁקֶּה getränkt, angefeuchtet

w. Hi 21, 24: *das Mark seiner Knochen ist durchfeuchtet* d. h. saftvoll.†

Über Am 8, 8 *Kt.* נִשְׁקָה s. zu שׁקע.

Derivate: שֹׁקֶת, מַשְׁקֶה und

שִׁקּוּי (f. שִׁקּוּו, v. שקה, Barth § 102[d]), dah. *pl.* m. *suff.* שִׁקּוּי Ps 102, 10, שִׁקּוּיָי Hos 2, 7, *m.* Trank Hos 2, 7. Ps 102, 10. Trop. Pr 3, 8: *Erquickung deinen Gebeinen.* Vgl. das Verb im *Pu.*†

שִׁקּוּץ (St. שקץ, Barth § 102[d]) u. שִׁקֻּץ, *pl.* שִׁקֻּצִים, שִׁקּוּצִים, m. *suff.* שִׁקּוּצֶיךָ *m.* Greuel, Abscheu, bes. religiöser, und Gegenstand desselben, von unreinen Dingen (etwa schmutzigen Lumpen) Nah 3, 6, von Speisen, die in Bezug auf Götzendienst stehn (εἰδωλόθυτα) Sach 9, 7, am häufigsten von Götzen 1 K 11, 5. 2 K 23, 13. Dn 9, 27. Vgl. 11, 31. 12, 11. Pl. Götzen Hos 9, 10. 2 K 23, 24. Jer 4, 1. Ez 20, 7. 8.

שׁקט mischn., jüd.-aram., ruhen; vgl. שתק.

Kal pf. שָׁקַט, שָׁקְטָה, שָׁקָטָה, *impf.* יִשְׁקֹט, וַתִּ׳, תִּשְׁקְטִי, אֶשְׁקוֹט, אֶשְׁקֳטָה Jes 18, 4 *Kr.*; *pt.* שֹׁקֵט, שֹׁקֶטֶת, שֹׁקְטֶת, *pl.* שֹׁקְטִים — ruhen *a*) von demjenigen, der von niemandem beunruhigt wird Ri 3, 11. 5, 31. 8, 28. Jes 14, 7. Jer 30, 10. 46, 27, dah. m. d. Zusatze: מִמִּלְחָמָה Jos 11, 23. 14, 15; neben בטח Ri 18, 7. 27. Auch als Folge der Furcht Ps 76, 9. *b*) für rasten, feiern Jes 62, 1. Jer 47, 6, daher von Gott: nicht helfen Ps 83, 2.

Hiph. impf. יַשְׁקִט, יַשְׁקִיט, *imp.* הַשְׁקֵט, *inf.* הַשְׁקִיט, הַשְׁקֵט — 1) ruhen machen, dah. einen Streit stillen Pr 15, 18; jem. Ruhe verleihen Hi 34, 29, auch m. לְ Ps 94, 13. 2) *intrans.* sich ruhig verhalten (eig. Ruhe halten) Jes 7, 4. 57, 20. Jer 49, 23. Dah. *Inf.* הַשְׁקֵט *Subst.* Ruhe Jes 30, 15. 32, 17. Ez 16, 49. Von der stillen Schwüle der Luft Hi 37, 17.†

Davon:

שֶׁקֶט *m.* Ruhe 1 Ch 22, 9.†

שׁקל ar. ثقل schwer sein, aram. תקל, ܬܩܠ, wägen, äth. ሰቀለ: aufhängen; ass. *šaḳâlu*, wägen, zahlen; vgl. Fränkel 197. 202. 255. Phön. שקל Gewicht; ass. *šiḳlu* Sekel.

Kal pf. שָׁקַל, *impf.* יִשְׁקֹל, וַיִּ׳, תִּשְׁקוֹל, יִשְׁקְלוּ, וָאֶשְׁקֳלָה Jer 32, 9. Esr 8, 26; וָאֶשְׁקֳלָה Esr 8, 25 *Kr.*; *inf.* שְׁקוֹל, *abs.* שָׁקוֹל, *pt.* שֹׁקֵל — wägen Jes 40, 12. 33, 18. 2 S 14, 26, bes. Geld auf der Wage Jes 46, 6. Jer 32, 10, daher: bezahlen Ex 22, 16. 1 K 20, 39. Jes 55, 2. Sach 11, 12; m. לְ Gn 23, 16. Jer 32, 9. Esr 8, 25, לִפְנֵי Esr 8, 29, עַל־יְדֵי Esr 8, 26. Esth 3, 9, m. עַל־כַּפֵּי 2 S 18, 12 (l. שֹׁקֵל f. שֹׁקֵל), עַל Esth 4, 7. Trop. f. prüfen Hi 6, 2. 31, 6.†

Niph. pf. נִשְׁקַל, *impf.* יִשָּׁקֵל gewogen, dargewogen w. Esr 8, 33. Hi 6, 2. 28, 15.†

Derivv.: שֶׁקֶל, מִשְׁקָל, מִשְׁקוֹל, מִשְׁקֶלֶת, vgl. d. *N. pr.* אַשְׁקְלוֹן.

שֶׁקֶל (aram. תִּקְלָא) *i. p.* שָׁקֶל, *pl.* שְׁקָלִים, שִׁקְלֵי *m.* eig. Gewicht, dann ein bestimmtes Gewicht, so von Gold Ex 38, 24. 2 Ch 3, 9, Kupfer Ex 38, 29. 1 S 17, 5, Eisen 1 S 17, 7, näher bestimmt durch den Zusatz: nach dem königlichen Gewicht 2 S 14, 26. Am häufigsten dient dies Gewicht (von Silber oder Gold) als Zahlungsmittel: *Sekel, σίκλος, σίγλος, siclus.* So 2 K 7, 1. Am 8, 5. Jer 32, 9; אַרְבַּע מֵאוֹת שֶׁקֶל כֶּסֶף Gn 23, 15, חֲמִשִּׁים שֶׁקֶל כֶּסֶף Lv 27, 3, כֶּסֶף חֲמִשִּׁים שְׁקָלִים 2 K 15, 20; כֶּסֶף שְׁלֹשִׁים שְׁקָלִים Ex 21, 32; כֶּסֶף שְׁקָלִים אַרְבָּעִים Neh 5, 15; שִׁקְלֵי זָהָב 1 Ch 21, 25; häufig wird in solchen Fällen שֶׁקֶל ausgelassen, s. zu כֶּסֶף u. זָהָב. Ein Viertel-Silbersekel wird erwähnt 1 S 9, 8, ein halber Sekel als Heiligtumssteuer Ex 30, 13 und (abweichend davon) ein Drittel Neh 10, 33. Der vollwichtige Sekel enthielt nach Ex 30, 13. Nu 3, 47. 18, 16. Ez 45, 12 zwanzig *Gera*, während 50 Sekel eine *Mine* machten. Wahrscheinlich hat man diesen vollwichtigen Sekel zu verstehn unter dem שֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ, der bei P erwähnt wird, Ex 30, 13. 24. 38, 24—26. Lv 5, 15. 27, 3. 25. Nu 3, 47. 50. 7, 13—86 *passim.* 18, 16. Man berechnet den Silbersekel zu 14,55 Gramm (ungefähr 2,50 Mark), den Goldsekel zu 16,37 Gramm. Vgl. Schrader im Bibellex. unter Sekel. Später wurde der Name סֶלַע häufiger als שֶׁקֶל, vgl. auch Euting, Nabat. Inschriften 32.

שקם davon

שִׁקְמָה* (*Sing.* nur mischn.) *pl.*, שִׁקְמִים 1 K 10, 27. Jes 9, 9. Am 7, 14. 1 Ch 27, 28. 2 Ch 1, 15, m. *suff.* שִׁקְמוֹתָם Ps 78, 47 *f.*—Maulbeerfeigenbaum (aram. שִׁקְמָא, ܫܩܡܬܐ, gr. *συκόμορος, συκάμινος, Ficus sycomorus vera Forsk.*), dessen Blätter den Maulbeerblättern, die Früchte den Feigen gleichen. Die unverdauliche Frucht (*κακοστόμαχον Dioscorid.* 1, 182) wächst aus dem Stamme und den grösseren Ästen hervor. Um sie zu zeitigen, ritzt man gegen die Zeit der Reife die Früchte in der Gegend des Nabels ein (vgl. בלם). Der Baum gewährt nur geringes Bauholz Jes 9, 9. Vgl. Löw, Pflznn. *no.* 332. Tristram, Natural history of the bible 397.†

שקע mischn., jüd.-aram., sinken; ar. صقع (von einem Brunnen) einstürzen.

Kal pf. שָׁקְעָה, *impf.* תִּשְׁקַע, וַתִּ׳ — sinken, versinken, von einem Lande (Ggs. קוּם) Jer 51, 64; zurücksinken (von einem vorher angeschwollenen Flusse; Ggs. נִגְרַשׁ) Am 9, 5; niedersinken, vom Feuer, d. h. zu erlöschen beginnen Nu 11, 2.†

Niph. pf. נִשְׁקְעָה Am 8, 8 *Kr.* (*Kt.* נשקה wohl Schreibfehler) sinken.†

Hiph. impf. אַשְׁקִיעַ, תַּשְׁקִיעַ 1) sinken lassen, das Wasser Ez 32, 14. 2) *demergere*, niederdrücken Hi 40, 25: *kannst du mit dem Stricke seine Zunge niederdrücken?* d. i. kannst du ihm (dem Leviathan) einen Strick als Gebiss in den Mund legen? Vgl. V. 26.†

Derivat: מִשְׁקָע.

שְׁקַעֲרוּרֹת (St. קער, s. d.) *pl. fem.* nur Lv 14, 37, Vertiefungen, tiefe Stellen. LXX *κοιλάδες.* Vulg. *valliculae.*†

I. שקף viell. das aram. שְׁקַף, ܫܩܦ, schlagen, indem die Thürpfosten (שֶׁקֶף) als die Stelle bezeichnet werden, woran die Thür anschlägt. So Levy u. Fränkel 20. Davon מַשְׁקוֹף, שֶׁקֶף, שְׁקֻפִים.

II. שקף hervorragen, vgl. aram. שְׁקִיפָא, ܫܩܝܦܐ Felsenspitze; mischn. *Niph.* wie hebr. hinausschauen, *Hiph.* schauen (wie ar. اشرف, اطّلع). Vgl. auch ar. سَقْف, sab. סקף inneres Dach, Decke.

Niph. pf. נִשְׁקְפָה, נִשְׁקַף, נִשְׁקֶפְתִּי; *pt.* נִשְׁקָף, נִשְׁקָפָה emporragen, und so freie Aussicht über etw. haben, m. עַל, von einem Berge Nu 21, 20. 23, 28, von einem Wege 1 S 13, 18; sich erheben, von der Morgenröte Ct 6, 10, sich drohend erheben Jer 6, 1; בְּעַד הַחַלּוֹן zum Fenster hinaussehen Ri 5, 28. 2 S 6, 16. Pr 7, 6. 1 Ch 15, 29, bildlich: vom Himmel herab Ps 85, 12.†

Hiph. pf. הִשְׁקִיף, *impf.* יַשְׁקִיף, וַיַּשְׁקֵף, וַיַּשְׁקִפוּ, וַיַּשְׁקִיפוּ, *imp.* הַשְׁקִיפָה — wie *Niph.* hinausschauen, בְּעַד הַחַלּוֹן Gn 26, 8. 2 K 9, 30, mit אֶל 2 K 9, 32. Ex 14, 24, mit עַל פְּנֵי Gn 18, 16. 19, 28, ohne Zusatz 2 S 24, 20: bildl. von Gott, der vom Himmel herabschaut Dt 26, 15. Ps 14, 2. 53, 3. 102, 20. Thr 3, 50.†

שֶׁקֶף* *i. p.* שָׁקֶף (I שקף) 1 K 7, 5 der Rahmen einer Thüre.†

שְׁקֻפִים (I שקף) eingerahmt, von Fenstern, 1 K 6, 4; weniger klar 1 K 7, 4, viell. viereckige Rahmen, nach anderen: Balkenschicht.†

שקץ mischn. *Pi.*, targ. *Pa.* verabscheuen, abscheulich machen; ass. wahrsch. *šiḳṣu* Unreinigkeit; nach Hupfeld eine Sekundärbildung aus קוץ, nach Robertson Smith, Journ. of Phil. 16, 71 ff. eig. fallen lassen, verwerfen, vgl. ar. سقط fallen.

Pi. pf. שִׁקַּץ, *impf.* תְּשַׁקְּצוּ, תְּשַׁקֵּצוּ, m. *suff.* תְּשַׁקְּצֻנּוּ, *inf.* שַׁקֵּץ — 1) verunreinigen, m. נַפְשׁוֹ sich selbst Lv 11, 43. 20, 25. 2) verabscheuen Ps 22, 25, bes. etwas levitisch Unreines Lv 11, 11. 13. Dt 7, 26.†

Derivate: שִׁקּוּץ und

שֶׁקֶץ *m.* Greuel, Abscheu, bes. von levitisch Verunreinigendem Lv 7, 21. 11, 10: שֶׁקֶץ הֵם לָכֶם *diese mögen euch ein Greuel sein.* V. 11—13. 20. 23. 41. 42. Jes 66, 17. Ez 8, 10.†

שקק verw. m. שׁוּק.

Kal impf. יָשֹׁקּוּ, *pt.* שׁוֹקֵק, *f.* שׁוֹקֵקָה, שׁ׳ — sich auf etw. stürzen, überfallen Jo 2, 9, m. בְּ Jes 33, 4, vom Bären Pr 28, 15, vom Durstigen Jes 29, 8. Ps 107, 9.†

Hithpalp. impf. יִשְׁתַּקְשְׁקוּן sich überrennen Nah 2, 5.†
Derivat: מַשָּׁק.

שׁקק, aram. שְׁקַר, ܫܩܪ *Pa.* täuschen; arab. im Worte شُقَّرُ Trug (aber auch شُقَر); ass. *taškirtu* Lüge.

Kal impf. תִּשְׁקֹר, m. לְ jem. täuschen Gn 21, 23.†

Pi. pf. שִׁקַּ֫רְנוּ, *impf.* יְשַׁקֵּר, יְשַׁקְּרוּ — lügen 1 S 15, 29 *a)* m. בְּ d. P. jem. täuschen Lv 19, 11. *b)* m. בֶּאֱמוּנָה, בִּבְרִית den Bund, die Treue brechen Ps 44, 18. 89, 34; auch ohne Zusatz Jes 63, 8.†
Davon:

שֶׁ֫קֶר *i. p.* שָׁקֶר *pl.* שְׁקָרִים, m. *suff.* שִׁקְרֵיהֶם *m.* 1) Lüge Pr 17, 4. דִּבְרֵי־שֶׁ֫קֶר lügenhafte Worte Ex 5, 9. עֵד־שֶׁ֫קֶר falsches Zeugnis Dt 19, 18. נִשְׁבַּע לַשֶּׁ֫קֶר falsch schwören Lv 5, 24. 19, 12. הִנָּבֵא בַשֶּׁ֫קֶר falsch weissagen Jer 5, 31. 20, 6. 29, 9. Als Ausruf: שֶׁ֫קֶר Lüge! 2 K 9, 12. Jer 37, 14. *Pl.* Ps 101, 7. Pr 12, 17. — 2) Trug, Täuschung, *concr.* etwas Trügliches. Ps 33, 17: שֶׁ֫קֶר הַסּוּס לִתְשׁוּעָה *Täuschung ist das Ross zum Siege.* — לַשֶּׁ֫קֶר 1 S 25, 21. Jer 3, 23 u. שֶׁ֫קֶר *Adv.* vergebens, umsonst Ps 38, 20. 69, 5. 119, 78. 86.

שֹׁ֫קֶת (St. שׁקה, Barth § 76[d]) *f.* Gn 24, 20† u.

שֹׁ֫קֶת* *pl. cstr.* שִׁקְתוֹת (Barth § 79 g; vgl. ass. *šuḳtu,* Kanal, *pl. šuḳtâti*) Gn 30, 38 Tränkrinnen, hölzerne od. steinerne, woraus das Vieh am Brunnen getränkt wird.†

שֹׁר* (St. שׁרר), m. *suff.* שָׁרֵךְ, שָׁרֶ֫ךָ und שָׁרְרֵךְ *m.* Nabelstrang; so sicher nur Ez 16, 4; dag. ist Pr 3, 8 שָׁרֶךָ d. h. שְׁאֵרֶךָ (Hitz. Ew.) od. בְּשָׂרֶךָ (Bick.) z. l., u. Ct 7, 3 nötigt der Zusammenhang, in שררך ein dem ar. سِرّ entsprechendes Wort für *membrum mulieris* zu suchen, vgl. Hitz. z. St., Stickel 182 f.†

שַׂרְאֶ֫צֶר s. שַׂרְאֶ֫צֶר.

שׁרב vgl. aram. שְׁרַב, ܫܪܒ glühend, trocken sein, davon:

שָׁרָב *m.* Jes 35, 7. 49, 10 gewöhnl. nach dem ar. سَرَاب, Luftspiegelung, *Fata Morgana* (vgl. Ges. z. St., Robins. Pal. 1, 67. 290), aber wohl eher nach dem jüdischen Sprachgebrauche und den Versionen: glühende Wüstenluft Jes 49, 10 und: trockenes, glühendes Land 35, 7.†

שֵׁרֵבְיָה *N. pr. m.* Esr 8, 18. 24. Neh 8, 7. 9, 4 f. 10, 13. 12, 8. 24.†

שַׁרְבִיט späthebräische erweiterte Form für שֵׁבֶט Szepter Esth 4, 11. 5, 2. 8, 4.†

I. שׁרה aram. שְׁרָא, ܫܪܐ, lösen, loslassen, äth. ሰረየ: eine Sünde vergeben; ass. *Pi.*: *šurrû,* anfangen, eröffnen, einweihen.

Kal impf. m. *suff.* יִשְׁרֵ֫הוּ Hi 37, 3: *unter den ganzen Himmel lässt er es* (das Donnern) *hinfahren.*†

Pi. pf. m. *suff.* שֵׁרִיתִךָ Jer 15, 11 *Kr. ich will dich lösen zum Guten,* d. h. dich befreien; wirklichen Wert hat diese Lesart indessen nicht. Hier. u. die Rabbinen vokalisieren שֵׁרִיתְךָ d. i. שְׁאֵרִיתְךָ dein Rest. Das *Kt.* lesen Maurer, Ew. u. a. שָׁרוֹתִךָ (s. שׁרר) ich festige dich.†

II. שׂרה s. zu מִשְׂרָה.

III. שׂרה vgl. zu שִׂרְיָה, שִׁרְיוֹן.

שָׂרָה* *pl.* m. *suff.* שָׂרוֹתַ֫יִךְ s. שׁוּר I.

שֵׁרָה* (aram. ܫܝܪܐ, שֵׁירָא, arab. سِوار Fränkel 56; St. wohl שׁרר) *pl.* שֵׁרוֹת Armbänder Jes 3, 19.†

שָׁרוּחֶן *N. pr.* Ort im St. Simeon Jos 19, 6, nach Max Müller 158. 161. 168 ägypt. *Šaraḥana.* S. zu שַׁעֲרַ֫יִם *no.* 2.†

שָׁרוֹן *N. pr.* So hiess 1) die Mittelmeerebene von Joppe bis Cäsarea (immer m. d. Art. הַשָּׁרוֹן; phön. שרן CIS. 2, 19. 4, 4), reich an fruchtbaren Gefilden und fetten Viehweiden Ct 2, 1. Jes 33, 9. 35, 2. 65, 10. 1 Ch 27, 29. Jos 12, 18 (l. אֲפֵק לַשָּׁרוֹן u. vgl. zu אֲפֵק). S. Robins., Phys. Geogr. 123. *N. gent.* שָׁרוֹנִי 1 Ch 27, 29.† — 2) eine Gegend des Ostjordanlandes (ohne Art.) 1 Ch 5, 16, nach Stanley, *Sinai and Pal.* London 1873. 485 viell. identisch m. הַמִּישׁוֹר (s. d.), n. Hitzig u. a. mit שרן Meša-I. 13.†

שְׁרוּקוֹת Jer 18, 16 *Kt.*, s. שְׁרִקָה.

שָׁרוֹת s. שׁוּר.

שִׁרְטַי *N. pr.* versetzt f. שִׁטְרַי s. d.

שָׁרַי *N. pr. m.* Esr 10, 40.†

שִׁרְיָה Hi 41, 18 nach den Versionen: Panzer (שִׁרְיוֹן), was aber wenig passt. Del. vergleicht سِرْوَة, سِرْيَة spitzer Pfeil, während Hoffm. שדיה liest und ܫܪܝܐ Wurfspiess vergleicht.†

שִׁרְיוֹן (syr. ܫܪܝܢܐ, ass. *sirjâm*, bab. *širjâm*; daneben auch סִרְיוֹן; ägyptisiert *ṯuïranā* Max Müller 102) *i. p.* שִׁרְיָן (Ges. § 29, 4c Anm.) *pl.* שִׁרְיֹנִים u. שִׁרְיֹנוֹת Panzer 1 S 17, 5. 38. 1 K 22, 34. Jes 59, 17. Neh 4, 10. 2 Ch 18, 33. 26, 14.†

שָׁרִיר* (St. שרר) *pl.* שְׁרִירֵי בִטְנוֹ Hi 40, 16 die Sehnen oder Muskeln seines Bauches vgl. Dillm.†

שְׁרִירוּת Jer 11, 8. Ps 81, 13, sonst **שְׁרִרוּת** (St. שרר) *f.* Festigkeit, Härte, trop. Verstocktheit, immer m. לֵב od. הַלֵּב הָרָע verbunden Dt 29, 18. Ps 81, 13. Jer 3, 17 u. ö.

שֵׁרִית s. שְׁאֵרִית.

שְׁרֵמוֹת *f. pl.* Jer 31, 40 *Kt.* Schreibfehler für שְׁדֵמוֹת Gefilde: so das *Kr.*, 6 *Codd.*, mehrere Ausgaben und die Parallelstelle 2 K 23, 4.†

שׁרץ syr. ܫܪܨ kriechen, daher aram. שִׁרְצָא, ܫܪܨܐ Reptil; vgl. Thes. 1481 u. Rob. Smith, Semit. 275. Vgl. auch äth. ሠረጸ: knospen.

Kal pf. שָׁרַץ, שָׁרְצוּ, *impf.* יִשְׁרֹץ, יִשְׁרְצוּ, וַיִּ׳, *imp.* שִׁרְצוּ, *pt.* שֹׁרֵץ, שֹׁרֶצֶת — 1) kriechen, wimmeln, von dem zahlreichen Gewürme der Erde und den kleinern Wassertieren Gn 7, 21: *alles Gewürm, das auf Erden kriecht.* Lv 11, 29. 41—43. 46. Ez 47, 9. M. d. *Acc.* von etwas wimmeln, vom Orte gesagt, wo etwas kriecht od. wimmelt (vgl. הָלַךְ *Kal no.* 1 und ähnliche Verba) Gn 1, 20: יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ *die Gewässer mögen wimmeln von Gewimmel* (kleinen Tieren). V. 21. Ex 7, 28. Ps 105, 30. 2) sich vervielfältigen, stark fortpflanzen, von Menschen u. Tieren Gn 8, 17. 9, 7. Ex 1, 7.†

Davon:

שֶׁרֶץ *m.* kriechendes Gewürm Gn 7, 21. Lv 5, 2. 11, 29. 31. 41—44. 22, 5; daneben: *geflügeltes Gewürm, das auf vier Füssen geht* (d. i. vierfüssige und zugleich geflügelte Kriechtiere), 11, 20. 21. 23. Dt 14, 19; kleinere Wassertiere Gn 1, 20, vollst. שֶׁרֶץ הַמַּיִם Lv 11, 10.†

שׁרק aram. שְׁרַק, ܫܪܩ zischen; assyr. *šarraku* Pfeifer.

Kal pf. שָׁרַק, שָׁרָק, שָׁרְקוּ, *impf.* יִשְׁרֹק, אֶשְׁרְקָה zischen, pfeifen. *a*) M. לְ jemandem pfeifen, ihn durch Pfeifen herbeirufen, z. B. Bienen (wie der Bienenwärter) Jes 7, 18, metaph. Völker Jes 5, 26. Sach 10, 8. *b*) zischen (aus Spott) 1 K 9, 8. Thr 2, 15. 16, m. עַל über jem., etwas auszischen Zeph 2, 15, auspfeifen Jer 19, 8. 49, 17. 50, 13. Ez 27, 36. Prägn. Hi 27, 23: וְיִשְׁרֹק עָלָיו מִמְּקֹמוֹ *und man zischt ihn fort von seiner Stelle.*†

Derivate: die beiden folgenden.

שְׁרֵקָה *f.* das Auszischen jemandes, der Spott. הָיָה לִשְׁרֵקָה zum Spott werden Jer 51, 37, נתן od. שים לִשְׁרֵקָה Jer 19, 8. 25, 9. 18. 29, 18. 2 Ch 29, 8.†

שְׁרִקָה* *pl.* שְׁרִקוֹת (Jer 18, 16 *Kt.* שְׁרוּקֹת) — 1) Gegenstand des Auszischens Jer 18, 16. 2) das Spielen der Hirtenflöten Ri 5, 16.†

שׁרר aram. שְׁרַר, ܫܪ, fest sein; davon viell. שֹׁר, שָׁר, سُرّ, ܫܘܪܐ Nabelstrang (vom Festsein?). Vgl. auch שׁרשׁ.

Kal s. zu שׁרה I *Pi.*

Derivv.: שׁוֹרֵר, שְׁרִירוּת, שָׁרִיר, שַׁרְשְׁרָה, שֹׁר.

שָׁרָר *N. pr. m.* 2 S 23, 33, s. שָׂכָר.

שְׁרִרוּת s. שְׁרִירוּת.

שׁרשׁ aus שרשר entstanden, vgl. zu שרר; davon שֹׁרֶשׁ, phön. שרש, sab. שרם, aram. שׁוּרְשָׁא, ܫܘܪܫܐ Wurzelfaser, Wurzel, ass. *šuršu* Wurzel.

Pi. pf. שֵׁרֵשׁ, m. *suff.* שֵׁרֶשְׁךָ, *impf.* תְּשָׁרֵשׁ (*denom.* mit privativer Bed.) entwurzeln, ausrotten Ps 52, 7. Hi 31, 12.†

Pu. impf. יְשֹׁרָשׁוּ entwurzelt w. Hi 31, 8.†

Po. pf. שֹׁרֵשׁ Wurzel schlagen, einwurzeln Jes 40, 24.†

Poal pf. שֹׁרָשׁוּ dass. Jer 12, 2.†

Hiph. impf. יַשְׁרֵשׁ, וַתַּ׳, *pt.* מַשְׁרִישׁ s. v. a. *Po.* Wurzel schlagen, m. שָׁרָשִׁים

Ps 80, 10, ohne dass. Hi 5, 3 (wo Hoffm. *Pu.* liest). Jes 27, 6.†
Deriv.: שֹׁרֶשׁ.

שֶׁ֫רֶשׁ* *i. p.* שָׁ֫רֶשׁ *N. pr. m.* 1 Ch 7, 16†.

שֹׁ֫רֶשׁ m. *suff.* שָׁרְשִׁי, *pl. cstr.* שָׁרְשֵׁי, m. *suff.* שָׁרָשָׁיו, שָׁרָשֶׁיהָ (l. *schorāschaw*, Ges. § 93, 6, Anm. 3) *m.*, Wurzel Ez 31, 7. Hi 14, 8. 29, 19, essbare Ginsterwurzeln 30, 4; mit הִשְׁרִישׁ Ps 80, 10, שִׁלַּח Jer 17, 8, הִכָּה Hos 14, 6, סָבַךְ Hi 8, 17, כָּפַן Ez 17, 7, נָתַן (Frucht) geben Pr 12, 12 (vgl. aber WZKM 5, 196), נִתֵּק Ez 17, 9, יָבֵשׁ Hos 9, 16. Hi 18, 16, מוט Pr 12, 3; bildl.: giftige Wurzel Dt 29, 17; Bild für den Ursprung eines Volkes Ri 5, 14, für den Ausgangspunkt einer neuen Entwickelung 2 K 19, 30. Jes 11, 1. 14, 29. 37, 31. Dn 11, 7 (wo Bevan נֵצֶר מִשָּׁרָשֶׁיהָ liest), für eine vollständige Vernichtung Jes 5, 24. 14, 30. Am 2, 9. Mal 3, 19. Die Wurzel, das unterste des Berges Hi 28, 9, des Meeres 36, 30, des Fusses 13, 27; der Grund einer Sache 19, 28. — Metonym. für Wurzelspross Jes 11, 10. 53, 2.†

שַׁרְשׁוֹת s. שַׁרְשְׁרָה.

שַׁרְשְׁרָה* (v. שרשר, s. zu שרש; dag. aram. שלשלתא, u. ܫܫܠܬܐ, ar. سِلْسِلَة, سنسلة, äth. ሰንሰል፡, Fränkel 290, ass. *šaršarratu*) *pl.* שַׁרְשְׁרוֹת u. (Ex 28, 22) שַׁרְשֹׁת *f.* Kette, Kettchen Ex 28, 14. 22. 39, 15. 1 K 7, 17. 2 Ch 3, 5. 16.†

שרת auch neuhebr. m. d. Subst. שֵׁירוּת Priesterdienst.

Pi. pf. שֵׁרֵת, שֵׁרְתוּ, *impf.* יְשָׁרְתוּ, וַיְשָׁרֶת, m. *suff.* יְשָׁרְתוּנְךָ, יְשָׁרְתֻנְנִי Jes 60, 7. 10, *inf.* לְשָׁרֵת, לְשָׁרֶת, m. *suff.* לְשָׁרְתוֹ, לְשָׁרְתָם, *pt.* מְשָׁרֵת, m. *suff.* מְשָׁרְתוֹ, *pl.* מְשָׁרְתַי, מְשָׁרְתִים, *fem.* מְשָׁרַת (*f.* מְשָׁרֶתֶת) — dienen, bedienen, u. zwar i. U. v. עָבַד, welches den gezwungenen Dienst des Sklaven bezeichnet, vom ehrenvollen, freiwillig geleisteten Dienste, sowohl höher gestellten Menschen gegenüber Gn 39, 4. 40, 4. Nu 3, 6. 1 K 1, 15. Jes 60, 7. 10, als insbes. vom priesterlichen Dienste am Heiligtum, als Gott gegenüber, dah. שֵׁרֵת אֶת־יְהוָה Jahve bedienen, Priesterdienst verrichten Dt 10, 8. 17, 12. Nu 18, 2. 1 S 2, 11. 3, 1, Einmal, Jes 60, 7, von Opfertieren; auch ohne Obj. Nu 3, 31. 1 K 8, 11. שָׁרֵת בְּשֵׁם יְהוָה Dt 18, 5. 7 im Namen Gottes dienen (als von ihm berufen); auch vom Dienste an den heiligen Geräten Nu 4, 9 (m. לְ). — *Part.* Diener Ex 24, 13. 2 S 13, 17. 18. 2 K 4, 43. 6, 15. Pr 29, 12, von den Priestern Jes 61, 6. Jer 33, 21. Jo 1, 9. 2, 17, מְשָׁרְתֵי מִזְבֵּחַ 1, 13; *f.* 1 K 1, 15.
Davon:

שָׁרֵת *m.* Dienst, λειτουργία Nu 4, 12 (כְּלֵי הַשָּׁרֵת). 2 Ch 24, 14.†

ששה s. שסה.

I. **שֵׁשׁ** (v. שדשׁ, s. d.) *m.*, **שִׁשָּׁה** *cstr.* שֵׁשֶׁת *f.* sechs, שֵׁשׁ שָׁנִים, שֵׁשׁ הַשְּׂעֹרִים Ruth 3, 17, שֵׁשׁ בָּנוֹת 1 Ch 4, 27; שֵׁשֶׁת יָמִים Ex 16, 26, שִׁשָּׁה בָנִים Gn 30, 20. — שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה u. שִׁשָּׁה עָשָׂר sechzehn — שִׁשִּׁים sechzig, שִׁשִּׁים שָׁנָה u. s. w.
Derivat: שִׁשִּׁי.

II. **שֵׁשׁ** weisser Marmor Esth 1, 6. Ct 5, 15, sonst שַׁיִשׁ s. d.†

III. **שֵׁשׁ** (aus d. ägypt. *schens*) Einmal (Ez 16, 13 *Kt.*) falsch שֶׁשִׁי Byssus (vgl. zu בּוּץ) Ex 25, 4. 28, 5, neben Purpur Pr 31, 22, neben Seide Ez 16, 13, aus Ägypten bezogen Ez 27, 7; בִּגְדֵי שֵׁשׁ Gn 41, 42, Kopfbund aus Byssus Ez 16, 10, Leibrock und Kopfbund des Hohenpriesters aus Byssus Ex 28, 39; שֵׁשׁ מָשְׁזָר (s. zu מָשְׁזָר) für die Stiftshütte Ex 26, 1. 31. 36. 27, 9. 16. 18, für das Schulterkleid und die Tasche des Hohenpr. Ex 28, 6. 8. 15. Über die Frage, ob es Baumwolle oder Leinwand gewesen ist, s. Dillm. zu Ex 25, 4.

ששא wahrsch. s. v. a. שאשא, vgl. äth. ሰሰወ፡ einhergehn.

Pilp. pf. m. *suff.* שִׁשֵּׁאתִיךָ (f. שאשא, Ges. § 55, 4) Ez 39, 2, führen, gängeln.†

שֵׁשְׁבַּצַּר *N. pr.* Esr 1, 8. 11. 5, 14. 16, nach den meisten mit Serubabel identisch, s. z. B. Köhler, Gesch. 2, b, 555 f., und dag. Smend, Die Listen d. B. Esra u. Neh. 19. Stade, Gesch. 2, 101.†

ששה.

Pi. pf. וְשִׁשֵּׁיתָם (*denom.* v. שֵׁשׁ) in sechs

Teile teilen (eig. zu sechs machen), den sechsten Teil geben Ez 45, 13.†

שֵׁשַׁי *N. pr. m.* Esr 10, 40.†

שֵׁשַׁי *N. pr.* eines Enakiten Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 10.†

שִׁשִּׁי s. zu שֵׁשׁ III.

שִׁשִּׁי, *f.* שִׁשִּׁית (v. שֵׁשׁ) der sechste; das *Fem.* auch für: der sechste Teil Ez 4, 11. 45, 13.

שֵׁשַׁךְ Jer 25, 26. 51, 41 Name f. Babel. Vgl. Graf u. Giesebr. zu Jer 25, 26, KAT 415 f.†

שֵׁשָׁן *N. pr. m.* 1 Ch 2, 31. 34. 35.†

שָׁשַׁק, *i. p.* שָׁשֵׁק *N. pr. m.* 1 Ch 8, 14. 25.†

שָׁשֵׁר* *i. p.* שָׁשַׁר rote Farbe, viell. Rötel, Bergrot Jer 22, 14. Ez 23, 14. LXX *μίλτος*, d. h. bei Hom. Bergrot; das berühmteste kam aus Sinope, dah. Vulg. *sinopis* (vgl. Plin. N. H. 35, 6, 13), was auch die *terra Lemnia* einschliesst. Targ. u. Pesch. dass. Die hebr. Ausleger: Bergzinnober.†

I. **שֵׁת** (v. שתהI, s. Lag. Übers. 161. Barth § 2ᶜ *no.* 10. ZDMG 41, 640 f.) *pl.* שָׁתוֹת, m. *suff.* שְׁתוֹתֵיהֶם eig. Sitzteil, Basis, daher 1) Gesäss Jes 20, 4. 2 S 10, 4. 2) Fundament, Pfeiler, bildlich für die Fundamente des Staatslebens Ps 11, 3; so nach d. Mass. auch Jes 19, 10, doch liest man hier besser nach LXX u. Targ. שָׁתֶיהָ von שתה weben.†

II. **שֵׁת** Nu 24, 17 בְּנֵי־שֵׁת gew. *Söhne des Kriegsgetümmels* (שֵׁת = שְׁאֵת v. שאה); Ew. u. a. lesen שְׂאֵת Hochmut (v. נשא), vgl. Wellh. Compos. 351, der alternat. שָׁאוֹן (nach Jer 48, 45) vorschlägt.†

III. **שֵׁת** (Namenerklärung Gn 4, 25) *N. pr.* Seth, Sohn Adams Gn 4, 25. 26. 5, 3—8. 1 Ch 1, 1.†

I. **שתה** setzen, Nebenform zu שית; davon שֵׁת I (eig. Grundlage) ar. اِسْتٌ, syr. ܫܬܐ, ܐܫܬܐ, phön. אשתת *pl.* in der Bed. Säulen; ferner שְׁתִי I, ar. سَتًى *stamen, στήμων*, wovon jüd.-aram. שְׁתִי, syr. ܐܫܬܝ weben; vgl. Nöld., Mand. Gr. 98. ZDMG 41, 640. Barth ES 39 f.

Kal s. zu שֵׁת I.

II. **שתה** trinken, aram. שְׁתִי, ܐܫܬܝ, äth. ሰተየ: ass. *šatû*, südarab. סתי, ZDMG 37, 403. Hommel, Südar. Chrest. 124.

Kal pf. שָׁתָה, שָׁתִית, שָׁתִיתִי, שְׁתִיתֶם; *impf.* יִשְׁתֶּה, יִשְׁתּוּ, יִשְׁתָּיוּן, וַיֵּשְׁתְּ, וַיִּשְׁתֶּה, תֵּשְׁתְּ, וְאֵשְׁתֶּה, תִּשְׁתֶּינָה, m. *suff.* יִשְׁתָּהוּ; *imp.* שְׁתֵה, שְׁתוּ; *inf.* שָׁתוֹ, שְׁתוֹת, לִשְׁתֹּת, m. *suff.* שְׁתוֹתוֹ, *abs.* שָׁתֹה, שָׁתוֹ, שָׁתוֹת, שָׁתֹה; *pt.* שֹׁתֶה, *f.* שֹׁתָה; *pl.* שֹׁתִים, שֹׁו', m. *suff.* שֹׁתָיו — 1) trinken, auch von Tieren, Gn 24, 22; m. d. *Acc.* Ex 34, 28, m. מִן Hi 21, 20. Ruth 2, 9. M. בְּ trinken von etwas Pr 9, 5, für: sich letzen daran; aber auch: aus etwas trinken, wie *boire dans une tasse* Am 6, 6 (vgl. zu בְּ A 1 u. B 1 b). Übertragen *a*) sich anfüllen m. etwas. Hi 15, 16: שֹׁתֶה כַמַּיִם עַוְלָה *der wie Wasser Missethat trinkt*, d. h. damit sich anfüllt. Ebenso 34, 7. Anders Pr 26, 6: *der Lahme muss Unrecht trinken*, d. h. reichlich dulden. *b*) m. d. Zusatz: Gottes Zorn trinken, f. voll u. betäubt werden von Gottes Strafverhängnissen Hab 2, 16. Jer 25, 26 ff., ohne d. Zusatz Ob 16. 2) zechen, zu Tafel sitzen Esth 7, 1.

Niph. impf. יִשָּׁתֶה *pass.* Lv 11, 34. — Über נִשְׁתָּוָה Pr 27, 15 s. zu שוה I *Niph.*†

Hiph. wird durch הִשְׁקָה ersetzt, s. שקה.

Derivate: מִשְׁתֶּה, שְׁתִי II, שְׁתִיָּה.

שָׁתוֹת s. שֵׁת I.

I. **שְׁתִי** (St. שתה I) der Aufzug des Gewebes Lv 13, 48 f. 51—53. 56—59, vgl. Amer. Orient. Soc. Proc. 1889. CLXXVIII. ZDPV 8, 180.†

II. **שְׁתִי** (St. שתה II) das Trinken, Trinkgelag Koh 10, 17.†

שְׁתִיָּה (St. שתה II) *f.* das Trinken Esth 1, 8.†

שְׁתַּיִם *f.* zwei, s. שְׁנַיִם.

שָׁתִיל* (St. שתל) *pl.* שְׁתִלֵי *m.* Setzling Ps 128, 3.†

שתל aram. שְׁתַל, ܫܬܠ, vulgärar. شتل s. Thes. 1488; ass. wahrsch. *satâlu* pflanzen, *šitlu* Setzling.

Kal pf. שְׁתַלְתִּי, *impf.* m. *suff.* אֶשְׁתֳּלֶנּוּ Ez 17, 23, *pt. pass.* שָׁתוּל, שְׁתוּלָה —

pflanzen, nur poet. Ps 1, 3. 92, 14. Jer 17, 8. Ez 17, 8. 10. 22 f. 19, 10. 13. Unklar Hos 9, 13.†
Deriv.: שָׁתִיל.

שתם unsicherer Stamm.
Kal pt. pass. cstr. שְׁתֻם Nu 24, 3. 15; Syr. u. Rabb. (nach d. mischn. שתם durchbohren) geöffnet, aufgeschlossen; nach LXX, Targ., auch Wellh. Compos.[2] 112 von שׁ (= אֲשֶׁר) und תָּם; Dillm. dag. liest שְׁתֻם verschlossen.†

שתן (auch mischn.) ein sekundärer St., v. שין (s. d.) *Hithp.* abgeleitet, wie עתד, عَتَدَ von اِعْتَدَّ von عدّ.
Hiph. pt. מַשְׁתִּין mit בְּקִיר *der an die Wand pisst*, Bezeichnung des Mannes im Ggs. zum Weibe 1 S 25, 22. 34. 1 K 14, 10. 16, 11. 21, 21. 2 K 9, 8. S. Röd., Thes. 1397 f.†

שתק aram. שְׁתַק, ܫܬܩ schweigen (eig. ruhen). Vgl. שקט.
Kal impf. יִשְׁתֹּק, יִשְׁתּוֹק, יִשְׁתְּקוּ ruhen, z. B. von den Fluten Jon 1, 11. 12. Ps 107, 30, von dem Streite Pr 26, 20.†

שֵׁתָר *N. pr.* eines persischen Fürsten Esth 1, 14.†

שתת Nebenf. zu שית (doch nicht sicher).
Kal pf. שַׁתּוּ (Ges. § 67, Anm. 12) setzen Ps 73, 9; unpersönl. od. *intrans.* Ps 49, 15, wo Grätz, Baethgen שָׁחוּ v. שוח lesen.†

ת

Tau, תָּו, als Zahlzeichen 400. Über die Bedeutung des Namens ת und die ursprüngliche Gestalt des Buchstabens s. Ges. § 5, 4 Anm. 1. — Die Aussprache des ת m. *Raphe* war die eines gelispelten *t*, wie das gr. ϑ und engl. *th*; über die, zu den verschiedenen Zeiten variierende, Aussprache von ת m. *Dag. lene* s. Ew. § 47[c], Vogüé, Syrie centr. 3. 91. ZDMG 32, 746 f. — Über die mit ת verwandten Buchstaben vgl. zu ד, ט und שׁ.

Eine nicht geringe Anzahl semitischer, mit ת anlautender Stämme sind sekundäre Bildungen, aus Reflexivformen entstanden (s. die von Fleischer aufgezählten Beispp. in Sitzgsber. d. Kgl. Sächs. Ges. d. W. 1863. 145 ff.); hebr. תאב I, תאה, תוה, תהל, תכה, תכן, תעב, תקה, תקן (s. diese). — Es gibt aber auch einzelne sekundäre Stämme mit mittlerem ת, s. zu עתד, עתם, שתן. — Über ת als Präfix in Nominalformen s. Barth § 179 ff.

תָּא (targ. *pl.* תָּוַיָּא, auch תָּוָן, syr. ܬܘܢܐ, wahrsch. von einem mit אוה verw. תוה, vgl. arab. ثَوَى wohnen, also wohl Aramaismus) *pl.* תָּאִים, *cstr.* תָּאֵי, m. *suff.* תָּאָו, תָּאָיו (*Kt.* Ez 40, 21. 29. 33); Einmal תָּאוֹת Ez 40, 12 — Gemach 1 K 14, 28. Ez 40, 7—36. 2 Ch 12, 11.†

I. **תאב** jüd.-aram. תְּאֵב, wohl ein sekundärer St. aus אָבָה *Hithp.* od. aus תַּאֲבָה gebildet.
Kal pf. תָּאַבְתִּי begehren, m. לְ Ps 119, 40. 174.†
Derivat: תַּאֲבָה.

II. **תאב** Nebenf. zu תעב.
Pi. pt. מְתָאֵב Am 6, 8 verabscheuen.†

תַּאֲבָה (St. אבה, n. Olsh. § 213, a; oder תאב I, n. Olsh. § 137, a) *f.* Sehnen, Begehren Ps 119, 20.†

תאה von den Massorethen angenommene Nebenform zu תוה.
Pi. impf. תְּתָאוּ Nu 34, 7 f. (als Zielpunkt) bezeichnen; s. weiter zu אוה *Hithpa.*†

תְּאוֹ Dt 14, 5, *cstr. contr.* תּוֹא (Olsh. § 173, g) Jes 51, 20 eine Antilopenart, nach den alten Versionen entweder der Wildochs od. der Oryx, vgl. FFP 5. Del. Iob[2] 508.†

תַּאֲוָה (St. אוה, Olsh. § 213, a; Barth § 180[a]. 189[e]) *cstr.* תַּאֲוַת, m. *suff.* תַּאֲוָתִי *f.* 1) Wunsch, Begehren Ps 10, 17. 38, 10. Pr 11, 23. 21, 25, Eigenwille Pr 18, 1, mit נֶפֶשׁ Jes 26, 8. Ps 10, 3, m. בָּאָה, נִהְיָה erfüllter Wunsch Pr 11, 23.

13, 12. 19, das Gewünschte, Begehrte Ps 21, 3. 112, 10. Pr 10, 24. Mit „Wollen“ übersetzen es mehrere Pr 19, 22; Ew., Bick. lesen m. d. LXX תְּבוּאַת. 2) im tadelnden Sinne: Lust, Gelüst und Gegenstand derselben Nu 11, 4: הִתְאַוּוּ תַּאֲוָה *sie wurden lüstern.* Ps 78, 29. 30. 106, 14. Pr 21, 26. קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה *die Gräber des Gelüstes* Nu 11, 34. 35. 33, 16 f. Dt 9, 22. מַאֲכַל תַּאֲוָה Speise des Gelüstes, Leckerbissen Hi 33, 20. 3) etwas Begehrenswürdiges, d. i. Liebliches, Angenehmes, Anziehendes (vgl. מַחְמָד, נֶחְמָד) Gn 3, 6. 49, 26 (n. and. hier: Grenze, v. תאה od. אוה).†

תַּאֲלָה* (St. אלה, Barth § 180a. c) m. *suff.* תַּאֲלָתְךָ *f.* Fluch Thr 3, 65.†

תאם denominierter Stamm aus תְּאוֹם, syr. ܬܐܘܡܐ, arab. تَوْءَمٌ, assyr. *tu'âmu* Zwilling, das selbst wahrsch. aus der Wzl. وأم III, übereinstimmen, entstanden ist, vgl. Barth § 182b Anm. 1. Davon d. Name Θωμᾶς = δίδυμος.

Hiph. pt. pl. מַתְאִימוֹת Zwillinge gebären Ct 4, 2. 6, 6.†

Derivat: תּוֹאָם.

תְּאוֹמִים s. zu תּוֹאָם.

תַּאֲנָה* (St. אנה III, Barth § 182b) m. *suff.* תַּאֲנָתָהּ *f.* Brunst, v. d. wilden Eselin Jer 2, 24.†

תְּאֵנָה (phön. תין, aram. תְּינְתָּא, ܬܐܢܐ, ܬܐܢܬܐ, ass. *tittu,* unklarer Ableitung, vgl. Lag. Mitth. 1, 58. WZKM 1, 26. Hal., Mel. crit. 197 f.) m. *suff.* תְּאֵנָתִי, תְּאֵנָתְךָ, *pl.* תְּאֵנִים, תְּאֵנֵי, m. *suff.* תְּאֵנֵיכֶם *f.* 1) Feigenbaum Ri 9, 10 f. Pr 27, 18. Jes 34, 4. Jer 8, 13. Hos 2, 14. 9, 10. Jo 1, 7. 12. 2, 22. Am 4, 9. Nah 3, 12. Hab 3, 17. Hgg 2, 19. Ps 105, 33. Ct 2, 13. *Unter seinem Weinstocke und unter seinem Feigenbaume sitzen,* Beschreibung ruhigen, glücklichen Wohllebens 1 K 5, 5. Sach 3, 10. Mi 4, 4. עֲלֵה תְאֵנָה Gn 3, 7 Blätter des Feigenbaumes (vgl. Dillm. z. St. u. Löw, Pflzn. 336). — 2) die Feige als Frucht Nu 13, 23. 20, 5. Dt 8, 8. 2 K 18, 31. Jes 36, 16. Jer 5, 17. 8, 13. 24, 1—3. 5. 8. Neh 13, 15. דְּבֶלֶת תְּאֵנִים 2 K 20, 7. Jes 38, 21 *Feigenkuchen,* תְּאֵנֵי הַבִּכֻּרוֹת Jer 24, 2 *Frühfeigen,* תְּאֵנִים שֹׁעָרִים 29, 17 *schlechte Feigen,* דּוּדָאֵי תְּאֵנִים Jer 24, 1 *Körbe mit Feigen.*†

תֹּאֲנָה (f. תַּאֲנָה; v. אנה III, vgl. aber Barth § 187d Anm. 1) *f.* Gelegenheit, Vorwand Ri 14, 4.†

תַּאֲנִיָּה (St. אנה I, Barth § 189e) *f.* Traurigkeit, Betrübnis Jes 29, 2. Thr 2, 5.†

תְּאֻנִים (St. און) *m. pl.* Beschwerde, Mühe, Ez 24, 12, vgl. aber Corn., der den Satz streicht.†

תַּאֲנַת שִׁלֹה *N. pr.* Ort an der Grenze von Ephraim Jos 16, 6. Nach Van de Velde, Mem. 351 die Ruinenstätte ʿAin Tâna (*Name Lists* 208: تَعْنا *Taʿna*) südöstlich von Sichem; so auch *Memoirs* 2, 232.†

תאר vgl. תור, aber wahrscheinlicher denominiert von תֹּאַר (s. d.), wie neuhebr. תּוֹר, christl. pal. ܬܐܪ aufmerksam betrachten. Vgl. auch Schwally, Idioticon 100.

Kal pf. תָּאַר von einer Grenze Jos 15, 9. 11. 18, 14. 17, umbiegen, abbiegend umschreiben, eig. die Contouren zeichnen.†

Pi. impf. m. *suff.* יְתָאֲרֵהוּ ringsum bezeichnen, beschreiben Jes 44, 13.†

Pu. pt. מְתֹאָר, Jos 19, 13: *Rimmon* הַמְּתֹאָר הַנֵּעָה *welches sich erstreckt gen Nea,* wenn nicht Textfehler für וְתָאַר.†

תֹּאַר (phön. תאר Gestalt, Ansehen; nach der gewöhnlichen Auffassung von תאר, aber wohl richtiger von ראה mit Transposition) m. *suff.* תָּאֳרוֹ Jes 52, 14, תֹּאֲרוֹ 1 S 28, 14 *m.* — Form, Gestalt 1 S 28, 14. Thr 4, 8. Ri 8, 18. Jes 52, 14. יְפֵה, יְפַת תֹאַר schön von Gestalt, meistens von Personen Gn 29, 17. 39, 6. Dt 21, 11. 1 S 25, 3. Esth 2, 7, von Tieren Gn 41, 18; טוֹב תֹּאַר 1 K 1, 6; רָעוֹת תֹּאַר Gn 41, 19. Auch ohne Zusatz: schöne Gestalt Jes 53, 2. 1 S 16, 18: אִישׁ תֹּאַר *vir formae i. e. formosus;* Jer 11, 16 פְּרִי תֹאַר stattliche Frucht.†

תַּאְרֵעַ s. תַּחְרֵעַ.

תְּאַשּׁוּר (nach Hoffmann, Phön. Inschrr. 27, der die Vokalisation verwirft, etymologisch verwandt mit שׁוּרְבִּינָא, ܫܘܪܒܝܢܐ, assyr. *survan*) Jes 41, 19. 60, 13 ein auf dem Libanon wachsender Baum, wahrsch. die Zedernart *Šerbîn,* aus-

gezeichnet durch kleine Früchte und grosse schräg in die Höhe stehende Äste. Ez 27, 6, wo sicher בְּתְאַשֻּׁרִים (st. בת־אשרים) zu lesen ist, ist viell. die cyprische, vielfach zum Schiffsbau verwendete Fichte gemeint. Vgl. Cheyne zu Jes 41, 19. Levy, Targ. Wb. 2, 580ᵃ. Löw, Aram. Pflzn. 388.†

תֵּבָה (nach Ges. Thes. 1491. Fleischer, Kl. Schrr. 1, 175 f. ägyptisches Lehnwort, nach Journ. asiat. 8, 12. 516 f. Jensen, ZA 4, 272 f. dem Babylonischen entnommen) *cstr.* תֵּבַת *f.* Kasten, von dem kastenartigen Fahrzeuge Noahs Gn 6, 14 ff., und dem kleinen Behältnisse, worin Mose ausgesetzt wurde Ex 2, 3. 5, LXX *κιβωτός*. Vulg. *arca* (Arche).†

תְּבוּאָה (St. בוא, Barth § 188ᵇ) *cstr.* תְּבוּאַת, m. *suff.* תְּבוּאָתֹה; *pl.* תְּבוּאוֹת, תְּבוּאֹת, m. *suff.* תְּבוּאֹתֵיכֶם *f.* 1) *proventus*, Erzeugnis, Ertrag, z. B. eines Landes Jos 5, 12, der Tenne Nu 18, 30, der Kelter ebend., des Weinbergs Dt 22, 9. 2) Erwerb Jes 23, 3. תְּבוּאַת רָשָׁע der Erwerb des Bösen Pr 10, 16. 15, 6. תְּבוּאַת חָכְמָה der Gewinn der Weisheit 3, 14. 8, 19. 3) trop. Folge von etwas, z. B. תְּבוּאַת שְׂפָתָיו Folge seiner Reden Pr 18, 20. Parall. פְּרִי in dems. S.

תְּבוּנָה (St. בין, Barth § 188ᵇ) m. *suff.* תְּבוּנָתִי, תְּבוּנָם Hos 13, 2 (für תְּבוּנָתָם vgl. Ges. § 91, 1 Anm. 2; Wellhausen l. תְּמוּנָתָם) *pl.* תְּבוּנוֹת, m. *suff.* תְּבוּנֹתֵיכֶם — Einsicht, Klugheit Dt 32, 28. Pr 14, 29, neben חָכְמָה Ex 36, 1. 1 K 7, 14, neben עֵצָה Hi 12, 13, neben דַּעַת Pr 2, 6. Jes 44, 19; von Gott Jes 40, 28 u. ö. אִישׁ תְּבוּנָה Pr 10, 23. 15, 21. 17, 27. 20, 5. *Plur.* einsichtsvolle Gedanken Ps 49, 4. 78, 72. Pr 28, 16. Jes 40, 14, einsichtige Reden Hi 32, 11, אִישׁ תְּבוּנוֹת Pr 11, 12.

תְּבוּסָה* (St. בוס, Barth § 188ᵇ) *cstr.* תְּבוּסַת *f.* das Niedergetretenwerden, der Untergang 2 Ch 22, 7.†

תָּבוֹר *N. pr.* 1) Berg in Galiläa auf der Grenze von Sebulon u. Naphtali, mitten in einer Ebene Jos 19, 22. 34. Ri 4, 6. 12. 14. 8, 18 (Budde, Ri. u. Sam. 114 vermutet hier einen sonst unbekannten Ort in der Nähe von Ophra). Ps 89, 13. Jer 46, 18. Hos 5, 1. Bei Josephus: Ἰταβύριον, Ἀταβύριον (Reland, Pal. 331 ff.), jetzt *Ǧebel Ṭûr* (جبل طور) s. Burckhardts Reisen 589 ff. Rob. Pal. 3, 450 ff. Bäd. Pal.³ 250 f. 2) Levitenstadt im St. Sebulon 1 Ch 6, 62, s. zu כִּסְלוֹת תָּבוֹר. 3) אֵלוֹן תָּבוֹר Name einer Eiche im St. Benjamin zwischen dem Grabe der Rahel und Gibea 1 S 10, 3.†

תֵּבֵל (gew. von יבל abgeleitet, vgl. Lag. Übers. 135; dagegen Haupt, ZK 2, 315 und Barth § 179, 1, die es zu ass. *nabâlu*, Festland, stellen) *f.*, nur poet., u. zwar stets (wie ein *N. pr.*) ohne Artikel; die Erde, 1 S 2, 8. 2 S 22, 16. Jes 24, 4. Jer 10, 12. 51, 15. Ps 18, 16. 19, 5. 50, 12. 77, 19. 89, 12. 90, 2. Pr 8, 26. Hi 34, 13, bes. die bewohnte oder kultivierte Erde Jes 14, 17. 21. 27, 6. 34, 1. Nah 1, 5. Ps 24, 1. 93, 1. Hi 18, 18; יֹשְׁבֵי תֵבֵל Jes 18, 3. 26, 9. 18. Ps 33, 8. Thr 4, 12, ohne יֹשְׁבֵי Jes 13, 11. Ps 9, 9; תֵּבֵל אַרְצוֹ der Kreis seiner Erde Pr 8, 31. Hi 37, 12.

תֶּבֶל (viell. v. בלל vermischen, n. d. F. תֶּמֶס v. מסס) *m.* schändliche Befleckung, bes. durch Sünden der Unzucht (auch targ.) Lv 18, 23 nach dem Verbote der Sodomie: תֶּבֶל הוּא *es wäre eine schändliche Befleckung,* eine arge Schandthat. 20, 12. Syn. ist נְבָלָה.†

תֻּבַל s. תּוּבַל.

תַּבְלִית* (v. בלה) *f.* Aufreibung, Vernichtung Jes 10, 25. Einige Mss. u. Drucke lesen תַּכְלִיתָם.†

תְּבַלֻּל (St. בלל) eig. befleckt (auch mischn.) Lv 21, 20: תְּבַלֻּל בְּעֵינוֹ *der einen* (weissen) *Fleck auf dem Schwarzen des Auges hat.* Vulg. *albuginem habens in oculo.* Auch mischn. Vgl. weiter Dillm. z. St. u. Del. Jes.⁴ 336 n.†

תֶּבֶן aram. תִּבְנָא, ܬܶܒܢܳܐ, ass. *tibnu*; über d. ar. تِبْن s. Fränkel 124; die Wzl. ist unklar, vgl. Thes. 1492. Lag. Übers. 138 f.) *m.* Stroh, welches durch das Dreschen mit dem spitzigen Dreschwagen (מוֹרַג) gleich unserem Häckerling klein gehackt ward Hi 21, 18. 41,

19. Jer 23, 28. Es diente zum Viehfutter Gn 24, 25. 32. Ri 19, 19. 1 K 5, 8. Jes 11, 7. 65, 25, und zur Verarbeitung des Lehms Ex 5, 7 ff.†
Derivat: מַתְבֵּן.

תִּבְנִי *N. pr. m.* 1 K 16, 21 f.† Vgl. phön. *n. pr.* תבנת מלך צדנם CIS. 2, 2. 14 u. assyr. *Tabnî, Tabnêa.*

תַּבְנִית (St. בנה) m. *suff.* תַּבְנִיתוֹ *f.* 1) Bauart Ps 144, 12. Jos 22, 28. 2) Modell, wornach etwas gebaut wird Ex 25, 9. 40. 2 K 16, 10. 1 Ch 28, 11. 12. 18 f. 3) Bild, Ebenbild von etwas Dt 4, 16—18. Ps 106, 20. Jes 44, 13. Ez 8, 10. Dah. Ez 8, 3: וַיִּשְׁלַח תַּבְנִית יָד *er streckte etwas aus wie eine Hand,* eig. das Bild einer Hand. 10, 8.†

תַּבְעֵרָה *N. pr.* Ort in der Wüste Nu 11, 3. Dt 9, 22.†

תֵּבֵץ *N. pr.* Ort unweit Sichem Ri 9, 50. 2 S 11, 21, heute *Ṭûbâs* (طُوبَاس) 4 St. nördlich von Sichem s. Rob., NBF 400 f. Guérin, *Samarie* 1, 357 ff.†

תִּגְלַת פִּלְאֶסֶר 2 K 15, 29. 16, 10, תִּגְלַת פְּלֶסֶר 2 K 16, 7, תִּלְּגַת פִּלְנְאֶסֶר 1 Ch 5, 6. 2 Ch 28, 20 u. תִּלְּגַת פִּלְנֶסֶר 1 Ch 5, 26 (in den *Zenǧîrlî*-Inschrr. תגלתפלסר od. תגלתפליסר vgl. ZDMG 47, 104 f. LXX Θαγλαθφελλασαρ vgl. Stade, de Is. vatic. Aeth. 2, not. 2) der assyrische König *Tiglath pileser* III. (745—27), assyr. *Tukulti-apil-Ešarra*; KAT 240 ff. Tiele, Gesch. 217 ff. Rost, D. Keilschrifttexte Tiglat-Pilesers III. 1893. Vgl. auch zu פּוּל.

תַּגְמוּל* (St. גמל) *pl.* m. *suff.* תַּגְמוּלוֹהִי (Ges. § 91, 2 Anm. 2) Wohlthat s. v. a. גְּמוּל Ps 116, 12.†

תִּגְרָה* (St. גרה) *f.* Hader (wie im Aram.) Ps 39, 11: מִתִּגְרַת יָדְךָ אֲנִי כָלִיתִי *ob des Haders deiner Hand vergehe ich.* Schwally, ZAW 11, 258 f. liest nach d. LXX מִגְּבוּרַת.†

תֹּגַרְמָה Gn 10, 3, u. **תּוֹגַרְמָה** 1 Ch 1, 6, בֵּית תֹּגַרְמָה Ez 27, 14. 38, 6 Name eines nördlichen Landes, aus welchem nach Ez. a. a. O. Pferde und Maultiere nach Tyrus zum Verkaufe kamen. LXX Θοργαμά, Θεργαμά, Θοργομά, einige hebr. Codd. תרגמה. Wohl Armenien, vgl. Dillm. zu Gn 10, 3 gegen Lag. Ges. Abh. 257. Arm. Stud. § 865. Abh. d. Gött. Ges. 35, 142; vgl. auch Del. Par. 246. Hal. Mél. crit. 163.†

תִּדְהָר Name eines auf dem Libanon wachsenden Baumes Jes 41, 19. 60, 13, wahrsch. Ulme (so Hier.), vgl. Lag. Übers. 130, der es zu ܕܕܪ stellt. Targ. מוֹרְנִין *fraxinus,* Esche. Syr. Hex. ܡܘܪܝܢ Pappel.†

תַּדְמֹר 2 Ch 8, 4 (u. 1 K 9, 18 *Kr.* für das ursprünglichere *Kt.* תָּמָר s. d.) Palmyra (palmyr. תדמר, תדמור) vgl. Bäd. Pal.[3] 365 ff. Mommsen, Röm. Gesch. 5, 423. Lag. Übers. 125.†

תִּדְעָל (LXX Θαργάλ) *N. pr.* eines Königs Gn 14, 1. 9.†

תהה davon:

תֹּהוּ (vgl. ar. تاه sich verirren, تِيه unwegsame Wüste; auch aram. תהא starren, unbeweglich sein und תְּוַהּ, ܬܘܗ erstaunen) *Subst.* 1) Wüstenei, etwas Wüstes Gn 1, 2. Jer 4, 23. Hi 26, 7, Einöde Dt 32, 10. Hi 6, 18. 12, 24. Ps 107, 40. Jes 24, 10: קִרְיַת־תֹּהוּ die verödete Stadt. 45, 18. 34, 11: קַו־תֹהוּ וְאַבְנֵי־בֹהוּ *die Richtschnur der Verödung und das Richtblei der Verwüstung.* 2) trop. Leerheit, Eitelkeit, und *concr.* das Leere, Eitele, syn. v. הֶבֶל Jes 29, 21. 41, 29. 44, 9. 49, 4. 59, 4. 1 S 12, 21. Dah. parall. mit אַיִן nichts Jes 40, 17. 23. לְתֹהוּ Jes 49, 4 und תֹּהוּ 45, 19 *adv.* umsonst.†

תְּהוֹם (ass. *tiâmtu, tâmtu, tâmdu,* Meer, bez. das Meerungeheuer in der Schöpfungsgeschichte, s. Jensen, Kosmol. 307 ff.; arab. تِهَامَة s. ZAW 3, 118; nach der gewöhnlichen Auffassung von הוּם, nach Del. Proll. 113. Jensen, Kosmol. 542 von תהם) *pl.* תְּהֹמוֹת, תְּהֹמֹת, תְּהוֹמוֹת (s. Baer zu Ps 71, 20) *m.* (Hi 28, 14) u. *f.* (Gn 7, 11) mit Ausnahme von Jes 63, 13. Ps 106, 9 immer ohne den Artikel — 1) der Ocean, meistens mit Einschluss des grossen Weltmeeres, worauf die Erde ruht, und woher alle Wasser der Erde kommen Gn 8, 2. Jes 51, 10.

Am 7, 4. Hab 3, 8. Jon 2, 6. Hi 28, 14. 38, 16. 30. 41, 24. Pr 3, 20. 8, 24. 27f. Ez 31, 4. 15. תְּהוֹם רֹבֶצֶת תָּחַת *die Flut, die drunten ruht* Gn 49, 25. Dt 33, 13. Dt 8, 7. תְּהוֹם רַבָּה Gn 7, 11. Ez 31, 4. Ps 36, 7. 2) das Urwasser, das Chaos Gn 1, 2. Ps 104, 6. 3) jede grosse Wassermasse Ps 42, 8: תְּהוֹם אֶל־תְּהוֹם קוֹרֵא *eine Flut ruft der andern.* Ez 26, 19; *pl.* Fluten Ex 15, 5. 8. Jes 63, 13. Ps 33, 7. 77, 17. 78, 15. 106, 9. 4) die Tiefen des Meeres Ps 107, 26. 135, 6. 148, 7, der Erde Ps 71, 20.

תָּהֳלָה (vgl. وَهِلَ irren, und Barth § 179 Anm. 3) *f.* Hi 4, 18 Irrtum, Sünde.†

תְּהִלָּה (St. הלל, Barth § 180ᶜ β), *cstr.* תְּהִלַּת, m. *suff.* תְּהִלָּתִי, תְּהִלָּתֶךָ Ps 9, 15 (wahrsch. als *Pl.* zu vokalisieren), תְּהִלָּתֶךָ, *pl.* תְּהִלּוֹת u. תְּהִלֹּת *f.* — 1) Preis, Ruhm, Lob Ps 22, 26. 48, 11. 51, 17. Dah. Gegenstand des Lobes, etwas Gepriesenes. Dt 26, 19: לִתְהִלָּה וּלְשֵׁם וּלְתִפְאָרֶת (*dass er dich mache*) *gepriesen und gerühmt und geehrt.* Jer 13, 11. 33, 9. Zeph 3, 19. 20. Gegenstand, dessen man sich rühmt Jer 17, 14: תְּהִלָּתִי אָתָּה *du* (Jahve) *bist mein Ruhm.* Dt 10, 21. Pl. *laudes* Ruhmesthaten Ps 78, 4. Jes 60, 6. Ex 15, 11. 2) Lobgesang Ps 22, 4. 66, 2. 145, 1.

תַּהֲלוּכָה* (St. הלך, Barth § 188ᵇ) *pl.* תַּהֲלֻכֹת *f.* Zug, Prozession Neh 12, 31.†

תַּהְפוּכָה* (St. הפך, Barth § 188ᵇ) *pl.* תַּהְפֻּכוֹת *f.* 1) Verkehrtheit, Verschrobenheit Dt 32, 20. 2) Falschheit, Ränke Pr 2, 12. 14. 6, 14. 10, 32. 16, 30. 23, 33. לְשׁוֹן תַּהְפֻּכוֹת eine falsche Zunge 10, 31. פִּי תַהְפֻּכוֹת 8, 13. אִישׁ תַּהְפֻּכוֹת 16, 28.†

תָּו (vgl. ar. تَوَاء eingebranntes Zeichen, und תוה), m. *suff.* תָּוִי *m.* Zeichen Ez 9, 4. 6. Beglaubigungszeichen einer Urkunde Hi 31, 35 (vgl. Dillm.).†

תּוֹא s. תְּאוֹ.

תּוֹאָם* (s. zu תאם) *pl.* תּוֹאֲמִם Ex 36, 29, תֹּאֲמִם 26, 24 und *transp.* תְּאוֹמִים (vgl. targ. תְּיוֹמִין) Gn 38, 27, *contrah.* תוֹמִם, 25, 24 *cstr.* תְּאוֹמֵי Ct 4, 5 und תָּאֳמֵי Ct 7, 4 — Zwillinge, auch von leblosen Gegenständen Ex 26, 24. 36, 29; vgl. auch zu תֹּם und תָּמִים.†

תּוּבַל Ez 27, 13. Jes 66, 19 u. **תֻּבַל** Gn 10, 2, *i. p.* תֻּבָל Ez 32, 26. 38, 2f. 39, 1. 1 Ch 1, 5 (vgl. Baer z. St.) *N. pr. Tibarener,* assyr. *Tabal,* südöstlich vom Schwarzen Meere, nach den assyr. Inschriften bis Cilicien hin wohnend, vgl. Dillm. zu Gn 10, 2. KAT 82 ff. Del. Par. 250 f.†

תּוּבַל קַיִן *N. pr.* Tubalkain, Sohn Lamechs, Erfinder der Erz- u. Eisenarbeit Gn 4, 22.†

תובנה Hi 26, 12 Schreibfehler des *Kt.* für תְּבוּנָה Klugheit.

תּוּגָה (St. יגה) *cstr.* תּוּגַת, *f.* Kummer Pr 10, 1. 14, 13. 17, 21. Ps 119, 28.†

תּוֹגַרְמָה s. תֹּגַרְמָה.

תּוֹדָה (St. ידה, Barth § 189ᵉ) *cstr.* תּוֹדַת, *pl.* תּוֹדוֹת, תּוֹדֹת (Neh 12, 31. 40) *f.* 1) Lob, Preis Jes 51, 3. Jer 30, 19. Ps 69, 31. 95, 2. 100, 4. 147, 7, *pl.* Neh 12, 27; קוֹל תּוֹדָה Jon 2, 10. Ps 26, 7. 42, 5; mit נָתַן Gott (durch ein Geständnis) die Ehre geben Jos 7, 19. Esr 10, 11; מִזְמוֹר לְתוֹדָה Ps 100, 1. 2) ein Chor Lobsingender Neh 12, 31. 38. 40. 3) eine Opferart, Dankopfer, הִקְרִיב עַל תּוֹדָה Lv 7, 12, קַטֵּר תּוֹדָה Am 4, 5, הֵבִיא תוֹדָה Jer 17, 26. 33, 11. 2 Ch 29, 31, זֶבַח הַתּוֹדָה Lv 7, 12. 22, 29. 2 Ch 33, 16, זֶבַח תּוֹדַת שְׁלָמִים Lv 7, 13. 15; bildl. für: Danksagung, mit זָבַח Ps 50, 14. 23. 107, 22. 116, 17, mit שִׁלֵּם Ps 56, 13.†

I. תוה, davon תָּו s. d. (dann viell. mit אוה [s. אוה *Hithpa.*] verwandt); oder möglicherweise *denom.* v. תָּו.

Pi. impf. וַיְתָו (Ges. § 75 Anm. 11) 1 S 21, 14 Zeichen machen, kritzeln, aber ohne Zweifel Textfehler für וַיָּתָף er schlug (LXX).†

Hiph. pf. הִתְוִית Zeichen machen, m. תָּו verbunden Ez 9, 4.†

II. תוה vgl. aram. ܬܘܐ, תוא, תהא bereuen.

Hiph. pf. הִתְווּ kränken Ps 78, 41, LXX παρώξυναν.†

תּוֹחַ *N. pr. m.* 1 Ch 6, 19†, wofür 1 S 1, 1 תֹּחוּ.

תּוֹחֶלֶת (St. יחל, Barth § 189ᵈ), m. *suff.*

תּוֹחַלְתִּי ,תּוֹחַלְתּוֹ תֹּחַלְתּוֹ *f.* Erwartung, Hoffnung Ps 39, 8. Pr 10, 28. 11, 7. 13, 12. Hi 41, 1. Thr 3, 18.†

תוך davon:

תָּוֶךְ (nach D. H. Müller phön. בת[כ]ת CIS 1, 12) *cstr.* תּוֹךְ, m. *suff.* תּוֹכִי, תּוֹכוֹ, תּוֹכֵכִי Ps 116, 19. 135, 9, תּוֹכֵכֶם, תּוֹכֹה, תֹּכָם Hi 2, 1, תּוֹכֶהְנָה Ez 16, 53 (Ges. § 91, 1 Anm. 2) — *m.* Mitte Nu 35, 5: וְהָעִיר בַּתָּוֶךְ *und die Stadt* (sei) *in der Mitte* (des Raumes). Jos 8, 22. Ri 15, 4. Gn 15, 10: *er zerschnitt sie* בַּתָּוֶךְ *in der Mitte* (vgl. חֲצִי) d. h. in zwei Hälften. תּוֹךְ הַבַּיִת die Mitte d. i. das Innere (mischn.) des Hauses 1 K 6, 19, viell. auch der Hof 2 S 4, 6. Als Genet. Ri 16, 29: עַמּוּדֵי הַתָּוֶךְ die mittleren Säulen. — Mit Präff. 1) בְּתוֹךְ im Centrum einer Sache, d. h. *a*) mitten in z. B. בְּתוֹךְ הַבַּיִת mitten im Hause 1 K 11, 20, und nach Verbis der Bewegung z. B. בְּתוֹךְ הַיָּם mitten ins Meer Ex 14, 27. Häufig bloss für *in* m. d. *Abl.* z. B. בְּתוֹךְ־הַבַּיִת im Hause 1 S 18, 10, m. d. *Acc.* 1 S 9, 14. *b*) mitten durch z. B. עָבַר בְּתוֹךְ mitten durchgehn Ez 9, 4. Ex 14, 29. *c*) in Bezug auf viele: *inter* Gn 35, 2. Lv 20, 14. — 2) מִתּוֹךְ eig. mitten heraus, dann bloss: aus Jer 51, 6. Ex 33, 11. — 3) אֶל־תּוֹךְ mitten in (m. d. *Acc.*) Nu 17, 12. 19, 6. — Vgl. das syn. קֶרֶב (innerhalb).

Derivat: תִּיכוֹן.

תּוֹךְ s. v. a. תֹּךְ Bedrückung, s. d.

תּוֹכֵחָה (St. יכח, Barth § 189[d]) *pl.* תּוֹכֵחוֹת *f.* Züchtigung, Strafe, s. v. a. תּוֹכַחַת *no.* 4. 2 K 19, 3. Jes 37, 3. Hos 5, 9. Ps 149, 7.†

תּוֹכַחַת u. **תֹּכַחַת** (Pr 15, 5) m. *suff.* תּוֹכַחְתִּי, *pl.* תּוֹכָחוֹת, *cstr.* תּוֹכְחוֹת, תֹּכְחוֹת (St. יכח) *f.* wie ἔλεγχος 1) das Darthun, Beweisen. Hi 13, 6. *Pl.* Verantwortungen, Beweise Hi 23, 4, Widerreden Ps 38, 15. Pr 29, 1: אִישׁ תּוֹכָחוֹת Mann der Widerreden d. h. Eigensinniger, der sich nichts sagen lässt. 2) Zurechtweisung, Warnung Pr 1, 23. 25. 30. 3, 11. 5, 12. *Pl.* תּוֹכְחוֹת מוּסָר strafende Zurechtweisungen Pr 6, 23. 3) Tadel, Rüge Pr 27, 5. 29, 15, und milder: Einrede, Klage (an Gott) Hab 2, 1. 4) Züchtigung, Strafe Ps 73, 14. *Pl.* Ps 39, 12. Ez 5, 15: תֹּכְחוֹת חֵמָה Züchtigungen des Grimmes. 25, 17 (an beiden Stellen von Corn. gestrichen).

תּוּכִּיִּים 2 Ch 9, 21 s. תֻּכִּיִּים.

תּוֹלָד *N. pr.* Ort im St. Simeon 1 Ch 4, 29, auch אֶלְתּוֹלַד Jos 15, 30. 19, 4.†

תּוֹלְדוֹת* (v. ילד, Barth § 189[d]; mischn. auch *sg.* תּוֹלָדָה Erzeugnis, *pl.* Unterarten) *cstr.* תּוֹלְדוֹת, m. *suff.* תּוֹלְדֹתָם, תֹּלְדֹתָם, תֹּלְדֹתָיו *f.*, eig. Zeugungen, dah. 1) Geschlechter, Sprösslinge Nu 1, 20—42. לְתוֹלְדֹתָם nach ihren Geschlechtern Gn 10, 32. 25, 13. Ex 6, 16. 19. 1 Ch 5, 7. 7, 2. 4. 9. 8, 28. 9, 9. 34. 26, 31, כְּתוֹלְדֹת Ex 28, 10. 2) Geschlechtsfolge, Stammbaum, oder allgemeiner: Geschlechtsgeschichte, mit dem *Gen.* des Stammvaters Gn 5, 1. 6, 9. 10, 1. 11, 10. 27. 25, 12. 19. 36, 1. 9. 37, 2. Nu 3, 1. Ruth 4, 18. 1 Ch 1, 29. 3) im uneigentlichen Sinne: *Hervorbringen des Himmels und der Erde* Gn 2, 4. Anders Lag. Or. 2, 40 f.†

תולון 1 Ch 4, 20 *Kt.*, s. תִּילוֹן.

תּוֹלָל* (St. ילל, n. d. F. תּוֹשָׁב) *m.* eig. der Wehklage bereitet, Quäler, Peiniger. Ps 137, 3: תּוֹלָלֵינוּ *unsere Peiniger.* Hupfeld, Baethgen vermuten שׁוֹלָלֵנוּ.†

I. **תּוֹלָע** (vgl. zu תלע), *pl.* תּוֹלָעִים *m.* 1) Wurm aller Art Ex 16, 20. 2) insbes. der Kermeswurm (s. zu שָׁנִי) u. dah. auch für Coccus od. Coccusgewänder Thr 4, 5. Jes 1, 18.†

II. **תּוֹלָע** *N. pr. m.* 1) des ältesten Sohnes Issachars Gn 46, 13. Nu 26, 23. 1 Ch 7, 1 f. *Patron.* תּוֹלָעִי Nu 26, 23. 2) eines israelitischen Richters Ri 10, 1.†

תּוֹלֵעָה (vgl. zu תלע) Hi 25, 6. Jes 14, 11† u. תּוֹלַעַת *f.* dass. wie תּוֹלָע: 1) Wurm Dt 28, 39. Jes 14, 11. 66, 24. Jon 4, 7. 2) insbes. der Kermeswurm, s. שָׁנִי.

תּוֹמִיךְ Ps 16, 5 s. תמך.

תּוֹמִים s. zu תּוֹאָם.

תומן (תּוֹמָן) Gn 36, 15 *Kt.* f. תֵּימָן.

תּוֹעֵבָה (nach Barth § 189[d] von יעב, vgl.

auch zu עוב), *cstr.* תּוֹעֲבַת, *pl.* תּוֹעֵבוֹת ,תֹּ', תּוֹעֲבֹת, *cstr.* תּוֹעֲבוֹת ,תֹּ', תּוֹעֲבֹת, m. *suff.* תּוֹעֲבוֹתַיִךְ, תּוֹעֲבֹתָם, תֹּעֲבוֹתֵיהֶם *f.* Greuel, Abscheu; etwas Greuliches, Abscheuliches Pr 8,7. 21,27. 28,9. תּוֹעֲבַת יְהוָה ein Greuel für Jahve Pr 3,32. 11,1. 20. Bes. von etwas nach religiöser Satzung Unreinem und Unerlaubtem Gn 43, 32: *denn ein Greuel ist dieses* (das Essen mit Hebräern) *den Ägyptern.* 46, 34. Dt 14, 3. Dah. bes. von Götzenbildern, u. anderen zum Götzendienste gehörigen Dingen 1 K 14, 24. 2 K 16, 3. 21, 2. 23, 13. Esr 9, 1. Ez 16, 2.

תּוֹעָה (St. תעה) *f.* 1) Irrsal, im religiösen Sinne: Abfall von Gott Jes 32, 6. 2) Schaden, Unglück Neh 4, 2.†

תּוֹעָפוֹת *cstr.* תּוֹעֲפוֹת *pl. f.* unsicheres Wort. Es findet sich in den Verbindungen 1) תּוֹעֲפוֹת הָרִים Ps 95, 4; 2) תּוֹעֲפוֹת רְאֵם Nu 23,22. 24,8; 3) כֶּסֶף תּוֹעָפוֹת Hi 22, 25. Die meisten denken an ein יעף = يفع emporragen, also 1) Gipfel der Berge, 2) Hörner des Wildstieres, 3) Silber der Haufen, Barren. Anders Gesen. Thes. 610.†

תּוֹף s. zu תֹּפֶת.

תּוֹצָאוֹת (St. יצא) *cstr.* תּוֹצְאוֹת ,תּוֹצְאֹת, תֹּצָאוֹת, m. *suff.* תּוֹצְאוֹתָם *f. pl.* Ausgang, und zwar 1) Ort des Ausganges, Thor Ez 48, 30, Quelle Pr 4, 23: תּוֹצְאוֹת חַיִּים Quelle des Lebens. Ausläufer einer Ebene 1 Ch 5, 16. Ausläufer, Endpunkt einer Grenzlinie Nu 34, 4. 5. 8. 9. 12. Jos 15, 4. 7. 11. 16, 3. 8. 17, 9. 18. 18, 12. 14. 19. 19, 14. 22. 29. 33. 2) trop. Ausweg, Rettung Ps 68, 21: לַמָּוֶת תּוֹצָאוֹת Rettung vom Tode.†

תּוֹקְהַת 2 Ch 34, 22 *Kt.*, s. תָּקְהַת.

תּוּר assyr. *târu,* sich wenden, ar. تار *med. waw* herumgehn. Anders Barth ES 67. Vgl. דּוּר u. zu תֹּאַר.

Kal pf. תַּרְתִּי, תַּרְתֶּם ,תָּרוּ, *impf.* תָּתוּרוּ, יָתֻרוּ ,וַיָּ', *inf.* תּוּר, *pt. pl.* תָּרִים — 1) herumgehn *a*) als Kundschafter, dah. auskundschaften, z. B. ein Land, m. d. *Acc.* Nu 13, 2. 16. 17. 21. 25. 32. 14, 6. 7. 34. 36. 38 (vgl. auch zu יָתוּר); m. d. *Acc.* und לְ etwas für einen aussuchen Nu 10, 33. Dt 1, 33. Ez 20, 6 (wo jedoch Corn. נָתַתִּי liest); etwas erkundschaften, aussuchen, trop. erkunden, ergründen Koh 7, 25, m. עַל Koh 1, 13 (vgl. Kuenen, Ond.[2] 3, 196); m. לְ u. *Inf.* (darauf denken, etwas zu thun, wie man etwas thue) Koh 2, 3. *b*) als Handelsmann אַנְשֵׁי הַתָּרִים Handelsleute 1 K 10, 15. 2 Ch 9, 14 (vgl. Köhler, Gesch. 2, 1, 418 f.). — 2) m. אַחֲרֵי geflissentlich folgen. Trop. Nu 15, 39.†

Hiph. impf. וַיָּתִירוּ ,יָתֵר wie *Kal*: auskundschaften, mit בְּ *loci* Ri 1, 23; so wohl auch Pr 12, 26 (viell. יָתֵר od. יָתֹר), wo wahrsch. מִרְעֵהוּ z. l., vgl. Del. u. Now. z. St.: *er erspähet sich seine Weide.* — 2 S 22, 33 ist nach Ps 18, 33 וַיִּתֵּן f. וַיַּתֵּר z. l.†

Derivv: יָתוּר (s. d.) u. viell.:

I. **תּוֹר***, *sg.* nur *def.* תֹּר, *pl.* תֹּרִים, *cstr.* תּוֹרֵי *m.* eig. *torques* (v. תור *torquere*), dah. 1) Schnur von Perlen oder aufgereihtem edlen Metall Ct 1, 10. 11. 2) Umlauf, Zeit oder Reihe, wenn es in die Runde reihum geht Esth 2, 12. 15, vgl. تارة Umkreis, Zeit, *περίοδος.* — So viell. 1 Ch 17, 17 (Parallelst. 2 S 7, 19), wo Wellh. jedoch liest: וַתַּרְאֵנִי דּוֹרוֹת הָאָדָם *du zeigtest mir Generationen von Menschen.*†

II. **תּוֹר** (*onomatop.* vgl. *turtur*; s. Lag. Mitth. 3, 30) m. *suff.* תּוֹרְךָ, *pl.* תֹּרִים — Turteltaube, Jer 8, 7; als Opfertier Gn 15, 9. Lv 1, 14. 5, 7. 11. 12, 6. 8. 14, 22. 30. 15, 14. 29. Nu 6, 10. Die Stimme der Turteltaube Ct 2, 12. Ps 74, 19 heisst Israel *deine T.* als unschuldiges (und verfolgtes) Volk.†

תּוֹרָה (am einfachsten von הוֹרָה den Weg zeigen, vgl. zu ירה *Hiph.*; nach Wellh. Proll. 418 f. von ירה Los werfen, anders Skizzen 3, 167; vgl. ZDMG 40, 724) *cstr.* תּוֹרַת, m. *suff.* תּוֹרָתִי; *pl.* תּוֹרוֹת, תּוֹרֹת, m. *suff.* תּוֹרֹתַי, תֹּרֹתָיו, תּוֹרֹתָו *f.* 1) Unterweisung, Lehre Hi 22, 22 z. B. von den elterlichen Mahnungen Pr 1, 8, von der Lehre der Weisen 3, 1. 6, 23. 13, 14. 28, 4. 7. 9. 2) von kultischen Anweisungen und Regeln Lv 6, 2. 7, 37. 14, 54 u. ö. תּוֹרָה אַחַת die gleiche Regel Ex 12, 49. Lv 7, 7. Nu 15, 16; vgl. Ez 43, 12 die Regelung, Bestimmung des Hauses. 3) bes. die Anweisungen Gottes,

im *plur.* Gn 26, 5. Ex 16, 28. 18, 20. Ps 105, 45; im *sing.* Belehrung über den Heilsweg Jes 8, 16. 20. Meistens im *sing.* *a*) von der von den Propheten vorausgesetzten oder vorgetragenen Belehrung über Gottes Willen Jes 1, 10. 2, 3. 5, 24. 30, 9. 42, 21. 24. Jer 6, 19. 9, 12. 16, 11. 31, 33. Hos 8, 1. 12. Am 2, 4. Mi 4, 2. Hab 1, 4. Sach 7, 12 vgl. Pr 29, 18. *b*) von der von den Priestern überlieferten Belehrung Dt 33, 10. Jer 2, 8. 18, 18. Ez 7, 26. Hos 4, 6. Zeph 3, 4. Hgg 2, 11. Mal 2, 6—9. Thr 2, 9. *c*) von der durch Mose vermittelten Offenbarung (dem Gesetze) Dt 1, 5. 4, 8. 44. 17, 18. 19. 33, 4. Jos 1, 7. 2 K 17, 13. 21, 8. Ps 78, 5. Neh 8, 14, תּוֹרַת מֹשֶׁה 1 K 2, 3. 2 K 23, 25. Mal 3, 22. Esr 7, 6, תּוֹרַת יהוה Esr 7, 10. 2 Ch 17, 9 vgl. Ps 1, 2. 19, 8. 119, 72; סֵפֶר הַתּוֹרָה Dt 28, 61. 2 K 22, 8. 11. Neh 8, 3; סֵפֶר תּוֹרַת מֹשֶׁה 2 K 14, 6. Neh 8, 1; סֵפֶר תּוֹרַת הָאֱלֹהִים Neh 8, 18. — Über 2 S 7, 19 s. zu תּוֹר I a. E.

תּוֹשָׁב (St. ישׁב, Barth § 183c) *cstr.* תּוֹשַׁב, m. *suff.* תּוֹשָׁבְךָ, *pl.* תּוֹשָׁבִים, תֹּשָׁבֵי *m.* *inquilinus*, Beisass, der sich irgendwo aufhält, ohne das Bürgerrecht zu haben (syn. גֵּר) Gn 23, 4. Ex 12, 45. Lv 22, 10. 25, 6. 23. 35. 45. 47. Nu 35, 15. 1 K 17, 1. Ps 39, 13. 1 Ch 29, 15.†

תּוּשִׁיָּה u. (s. Baer zu Pr 3, 21 u. Hi 5, 12) תֻּשִׁיָּה (St. ישׁה, Barth § 189e, vgl. auch ES 66 f.) *f.*, ein zur Terminologie der Chokma gehöriges Wort: Bestand, volle wesentliche Wirklichkeit und insbes. 1) Förderung Pr 2, 7. Hi 5, 12: *ihre Hände schaffen nicht F.* 2) *concr.* das was fördert, was frommt Pr 18, 1. 3) Hilfe, Rettung, Heil Hi 6, 13: תֻּשִׁיָּה נִדְּחָה מִמֶּנִּי *Hilfe* (parall. עֶזְרָה, LXX *βοήθεια*) *ist fortgestossen von mir* d. i. nicht vorhanden. 4) gründliches Wissen, wahre Einsicht (als Gabe zu fördern), dah. wechselnd m. d. Synonymen חָכְמָה, עֵצָה, דֵּעַ. Hi 11, 6: כִּפְלַיִם לְתוּשִׁיָּה *das Doppelte an Verstand.* 12, 16: עֹז וְתוּשִׁיָּה *Macht und Verstand.* 26, 3 (30, 22 *Kr.* vgl. Dillm.). Pr 3, 21. 8, 14. Jes 28, 29: הִפְלִא עֵצָה הִגְדִּיל תּוּשִׁיָּה *er schafft* (gibt) *wundersame Umsicht, hohen Verstand.* Mi 6, 9.†

תּוֹתָח (nach der gewöhnlichen Auffassung von einem יתח = وتخ mit einem Knüttel schlagen; nach Barth § 183c ein Fremdw. aus assyr. *tartaḫu* Keule) Knüttel, Keule Hi 41, 21.†

תזז mischn., jüd.-aram. נתז abspringen. *Hiph. pf. i. p.* הֵתַז (die Ranken) abreissen Jes 18, 5.†

תַּזְנוּת (St. זנה, Barth § 260c), m. *suff.* תַּזְנֻתֵךְ, תַּזְנוּתָם, *pl.* m. *suff.* תַּזְנוּתַיִךְ, תַּזְנ׳, תַּזְנוּתֶיהָ *f.* Hurerei, metaph. f. Götzendienst Ez 16, 25. 26. 29. 23, 8. *Pl.* Ez 16, 15. 20. 22. 23, 7 ff.

תַּחְבֻּלוֹת (St. חבל V), m. *suff.* תַּחְבּוּלֹתָו (Hi 37, 12 *Kt.*) *f. pl.* 1) Lenkung, Leitung Hi 37, 12, insbes. von Leitung eines Staates Pr 11, 14. 2) Kunst der *κυβέρνησις*, dah. kluger Anschlag, kluge Massregel, im guten Sinne Pr 1, 5. 20, 18. 24, 6, im bösen 12, 5.†

תחו s. תּוֹחַ.

תַּחְכְּמֹנִי *Patron.* von einem sonst nicht vorkommenden *N. pr. m.* תַּחְכְּמֹן 2 S 23, 8. Vgl. חַכְמֹנִי.†

תְּחִלָּה (St. חלל I, Barth § 189 f.), *cstr.* תְּחִלַּת *f.* Anfang Hos 1, 2. Pr 9, 10. בַּתְּחִלָּה im Anfang d. i. vordem Gn 13, 3. 41, 21. 43, 18. 20. Jes 1, 26.

תַּחֲלוּא* (St. חלה, Barth § 186b) *pl.* תַּחֲלֻאִים, m. *suff.* תַּחֲלֻאֶיהָ, תַּחֲלוּאָיְכִי *m.* Krankheiten Dt 29, 21. Ps 103, 3. 2 Ch 21, 19. Jer 16, 4: מְמוֹתֵי תַחֲלֻאִים יָמֻתוּ *an tödlichen Krankheiten werden sie sterben.* 14, 18: תַּחֲלוּאֵי רָעָב als *concr.*: *vor Hunger Verschmachtete.*†

תַּחְמָס *m.* Lv 11, 16. Dt 14, 15 Name eines unreinen Vogels. Über die Versuche, ihn zu bestimmen (Strauss, Eule, Schwalbe, Kuckuck) s. Dillm.†

תַּחַן *N. pr. m.* 1) Nu 26, 35. *Patron.* תַּחֲנִי Nu 26, 35. — 2) 1 Ch 7, 25.†

I. תְּחִנָּה (St. חנן, Barth § 189 f) תְּחִנַּת, m. *suff.* תְּחִנָּתִי, *pl.* m. *suff.* תְּחִנֹּתֵיהֶם *f.* 1) Gnade, Erbarmen Jos 11, 20. Esr 9, 8. 2) Bitte, Flehen (von חנן *Hithpa.* flehen) Ps 6, 10. 55, 2. 119, 170.

II. תְּחִנָּה *N. pr. m.* 1 Ch 4, 12.†

תַּחֲנוּן* (St. חנן, Barth § 188b), *pl.* תַּחֲנוּנִים,

cstr. תַּחֲנוּנֵי, m. *suff.* תַּחֲנוּנַי Ps 28, 2 u. ö. Hi 40, 27. Jer 3, 21. Sach 12, 10. Dn 9, 3 ff. תַּחֲנוּנוֹתָי Ps 86, 6 Bitten, Flehen.

תַּחֲנוֹת* m. *suff.* תַּחֲנֹתִי 2 K 6, 8 gew.: Lagerort (Barth § 182[b]: Lagern), aber mit Then. in תֵּחָבְאוּ zu ändern.†

תַּחְפַּנְחֵס Ez 30, 18 u. **תַּחְפַּנְחֵס** Jer 43, 7. 8. 9. 44, 1. 46, 14, auch 2, 16 *Kr.* (*Kt.* תַּחְפְּנֵס) *N. pr.* einer Stadt Ägyptens. LXX *Τάφνη, Τάφναι,* ohne Zweifel *Δάφναι, Daphne,* unweit Pelusium, eine Grenzfestung der Ägypter nach Syrien zu, an der Stelle des heutigen *Tell-ed-Defenne,* Bäd. Unterägypten 495 f.†

תַּחְפְּנֵיס *N. pr.* einer ägyptischen Königin 1 K 11, 19. 20.†

תַּחְרָא wahrsch. leinener Panzer, *θώραξ, lorica* Ex 28, 32. 39, 23 vgl. Dillm.†

תַּחְרֵעַ *N. pr. m.* 1 Ch 9, 41.† Dafür 8, 35: תַּאְרֵעַ.

תַּחֲרָה s. חָרָה I.

I. תַּחַשׁ *i. p.* תָּחַשׁ nur in der Verbindung עוֹר תַּחַשׁ Tachaschhaut Nu 4, 6 ff. *Pl.* עֹרֹת תְּחָשִׁים Tachaschhäute Ex 25, 5. 26, 14. 35, 7. 23. 36, 19, m. d. Art. הַתְּחָשִׁים 39, 34, u. i. ders. Bed. bloss תַּחַשׁ Nu 4, 25. Ez 16, 10 (nach welcher Stelle Schuhe daraus bereitet werden). Nach d. Talm. (*Schabb.* 28[a]) ein dem Marder ähnliches Tier. Gewöhnlich vergleicht man d. arab. تُخَس Delphin, vgl. Dillm. zu Ex 25, 5. Thes. 1500. Lewysohn, Zoologie des Talmud 95—98. Dag. hat Del. Proll. 77 ff. auf das ass. *taḫšu* hingewiesen, das er mit „Hammel" übersetzt; vgl. ZDMG 40, 732.†

II. תַּחַשׁ *N. pr. m.* Gn 22, 24.†

I. תַּחַת *i. p.* תָּחַת (auch phön. [s. zu שֶׁמֶשׁ], arab. تَحْتَ, sab. תחת, aram. תְּחוֹת, ܬܚܘܬ, vgl. äth. ታሕተ: niedrig).

A) das Untere, dah. als *acc. adv. unten* Gn 49, 25. Dt 33, 13. מִתַּחַת dass. vgl. מִן *no.* 3, *c.* Ex 20, 4. Jos 2, 11.

B) im *st. cstr.* (wofür תַּחַת לְ Ct 2, 6) und mit *suff.* תַּחְתַּי, תַּחְתֶּיךָ, תַּחְתָּיו, תַּחְתָּו, תַּחְתֵּיהֶם, תַּחְתָּם, תַּחְתֵּיכֶם, תַּחְתֵּינוּ, תַּחְתֶּיהָ, selten תַּחְתֵּנִי 2 S 22, 37. 40. 48, תַּחְתֶּנָּה Gn 2, 21 (s. Ges. § 103, 1. Anm. 3) — 1) auf dem Platze unter jem., daher *a*) auf der Stelle, auf dem Platze Ex 16, 29: שְׁבוּ אִישׁ תַּחְתָּיו *bleibet ein jeder auf seiner Stelle.* 1 S 14, 9. Ri 7, 21. 2 S 2, 23. 7, 10. 1 Ch 17, 9. Hab 3, 16: תַּחְתַּי אֶרְגָּז *an meiner Stelle,* d. i. da wo ich stehe, *erbebe ich.* Hi 36, 16: רַחַב לֹא־מוּצָק תַּחְתֶּיהָ *auf weitem Raume, dessen Boden unbeengt ist* (Bick. l. תַּחְתֶּיךָ *unter dir*). — *b*) *loco,* an Stelle, anstatt Lv 16, 32. Esth 2, 17. Ps 45, 17: תַּחַת אֲבֹתֶיךָ יִהְיוּ בָנֶיךָ *an deiner Ahnen Stelle treten deine Söhne.* Hi 34, 26: תַּחַת־רְשָׁעִים *an Frevler Statt,* d. i. sie als solche ansehend und behandelnd, 36, 20 (s. Dillm.). 40, 12. Pr 11, 8. — Dah. *c*) *für,* beim Tauschen, Wiedervergelten Gn 30, 15. 1 K 21, 2. 1 S 2, 20. תַּחַת מֶה wofür? weshalb? Jer 5, 19. M. einem *inf.* Jes 60, 15 *dafür, dass du verlassen warst.* — 2) als Präposition: *unter, sub, ὑπό,* z. B. תַּחַת הַשָּׁמַיִם Dn 9, 12; תַּחַת הָהָר Ex 24, 4. Dt 4, 11 vgl. 3, 17. תַּחַת הַלָּשׁוֹן unter der Zunge Ps 10, 7. 66, 17 u. תַּחַת שְׂפָתַיִם unter den Lippen 140, 4 für im Munde; *unter der Hand jem.* für in seiner Macht, seinem Besitze Ri 3, 30. 1 S 21, 9. Man sagt ferner: das Weib ist untreu, buhlt *unter* ihrem Manne, תַּחַת אִישָׁהּ Nu 5, 19. Ez 23, 5: *und Ohola buhlte* תַּחְתָּי *unter mir* d. i. brach mir, dem sie unterworfen, die Treue. M. Vbb. der Bewegung *unter* (etwas) *hin* Gn 18, 4. 2 S 22, 37. 40. 48. — 3) תַּחַת אֲשֶׁר *Conj. a*) anstatt dass Dt 28, 62. *b*) dafür dass d. i. weil Dt 21, 14. 2 K 22, 17. תַּחַת כִּי dass. Pr 1, 29 (Dt 4, 37 ist וְתַּחְתֵּי z. l. vgl. V. 33). — Jes 61, 7 ist wahrsch. z. l. תַּחַת בֹּשֶׁת כלמה חלקם.

Mit Praeff. — 1) מִתַּחַת *a*) als *Adv.* s. oben. *b*) *Praep.* *α*) *ὑπ᾽ ἐκ unter* (etwas) *hinweg, hervor.* מִתַּחַת מִפְתַּן הַבַּיִת *unter der Schwelle des Hauses hervor* Ez 47, 1. Pr 22, 27: *warum soll man dein Bette nehmen* מִתַּחְתֶּיךָ *unter dir weg?* Ex 6, 6. Dt 7, 24. מִתַּחְתָּיו יִצְמָח *unter ihm sprosst es hervor* Sach 6, 12. Man sagt auch: abfallen, buhlen מִתַּחַת פ׳ unter jem. weg, indem man sich der Untergebenheit entzieht 2 K 8, 20. Hos 4, 12. Auch unterhalb einer Sache Hi 26, 5. Ez 42, 9. — *β*) מִתַּחַת לְ (Ggs. von מֵעַל לְ) *unter-*

halb einer Sache, als: מִתַּחַת לָרָקִיעַ unterhalb der Feste Gn 1, 7. Ex 30, 4; auch von der geographischen Lage Gn 35, 8. 1 S 7, 11. — *γ*) לְמִתַּחַת לְ s. v. a. das vor., aber auf die Frage: wohin? 1 K 7, 32: *und vier Räder* (machte er) לְמִתַּחַת לַמִּסְגְּרוֹת *unter die Leisten* (der Gestühle). *δ*) אֶל־תַּחַת *unter*, auf die Frage: wohin? Jer 3, 6. Sach 3, 10, auch אֶל־תַּחַת לְ Ez 10, 2, aber auch auf die Frage: wo? (s. אֶל *B*) 1 S 21, 5.

II. תַּחַת *N. pr.* 1) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste, Nu 33, 26 f. — 2) *m.* *a*) 1 Ch 6, 9. 22. *b*) 7, 20. *c*) ebend.†

תַּחְתּוֹן, *f.* תַּחְתּוֹנָה (Ez 40, 19: הַתַּחְתּוֹנָה, s. Baer), *pl.* תַּחְתֹּנוֹת *Adj.* der untere, s. v. a. תַּחְתִּי Jos 18, 13. 1 K 6, 6. Jes 22, 9. Ez 40, 18 f. 41, 7. 42, 5 f.†

תַּחְתִּי*, *f.* תַּחְתִּיָּה u. תַּחְתִּית, *pl.* תַּחְתִּים, תַּחְתִּיּוֹת *Adj.* der untere, unterste Jos 15, 19. Ps 86, 13. Hi 41, 16. *Pl. m.* Gn 6, 16: die Zellen im untersten Stockwerke der Arche. תַּחְתִּית הָהָר der Fuss des Berges Ex 19, 17. תַּחְתִּיּוֹת אֶרֶץ *κατώτατα*, *κατώτερα* (Eph 4, 9) *τῆς γῆς*, die Tiefen der Erde, für: die Unterwelt Jes 44, 23. Ps 63, 10, *poet.* für eine tiefverborgene Stätte oder Werkstatt (hier der Mutterleib) Ps 139, 15. Dass. ist: אֶרֶץ תַּחְתִּיּוֹת *tiefunterste Erde* Ez 26, 20. 31, 14. 32, 18. 24; vgl. בּוֹר תַּחְתִּיּוֹת die tiefe Grube Ps 88, 7. Thr 3, 55, שְׁאוֹל תַּחְתִּית Dt 32, 22.†

תַּחְתִּים חָדְשִׁי 2 S 24, 6 Textfehler. Wellh., Driver lesen nach Hitz., Then. הַחִתִּים קָדֶשָׁה od. קָדֶשָׁה vgl. Lagardes LXX; Ew. Gesch. 3, 220. Köhler, Gesch. 2, 1, 328: הַחִתִּים חֶרְמֹנָה, Klosterm.: נַפְתָּלִי(ם) קֶדְשָׁה.

תִּיכוֹן u. **תִּיכֹן**, *f.* תִּיכוֹנָה, תִּיכֹנָה, תִּכוֹנָה, *pl.* תִּיכוֹנוֹת *Adj.* (v. תּוֹךְ m. Differenzierung des *ô*, vgl. Philippi, Beitrr. z. Assyriol. 2, 362) der mittlere Ex 26, 28. 36, 33. Ri 7, 19. Ez 41, 7. 42, 5 f. 47, 16. 1 K 6, 6. 8. 2 K 20, 4: הָעִיר הַתִּיכֹנָה wahrsch. in חָצֵר (*Kr.*) zu ändern.†

תִּילוֹן *N. pr. m.* 1 Ch 4, 20 *Kr.*; *Kt.* תּוּלוֹן.†

תֵּימָא תֵּמָא Jes 21, 14. Jer 25, 23 und Hi 6, 19 *N. pr.* Gegend und Volk im Norden des wüsten Arabiens an den

Grenzen der syrischen Wüste; als Sohn des Ismael Gn 25, 15. 1 Ch 1, 30; der heutige arab. Ort تيماء liegt 4 Tagereisen von Dumat el-ğendel (s. דּוּמָה II *no.* 1), s. Wallin in *Journ. of the Roy. Geogr. Soc.* 21, 330 ff. Berichte d. Berl. Akad. 1884. 813 ff. REJ 12, 111 ff. Euting, Nabatäische Inschr. 35. Doughty, Travels in Arabia 1, 5. 7 ff. LXX *Θαιμάν*. Auf d. Inschr. v. Teimâ wird d. Name תימא geschr., keilschr. *Te-ma-a-a.* KAT 149. Del. Par. 301 f.

I. תֵּימָן u. **תֵּמָן** (v. ימן, Barth § 179 Anm. 4. 182ᵇ) *m.* (aber *f.* Ct 4, 16 i. d. Bed. *no.* 2) eig. das rechts Liegende, daher 1) Süden, Südgegend Hi 9, 9 (anders Hoffm. ZAW 3, 107). 39, 26. Sach 6, 6. 9, 14. Jes 43, 6. Jos 15, 1 (Hab 3, 3?). תֵּימָנָה nach Süden hin Ex 26, 18. 35. 27, 9. — 2) poet. für: Südwind Ps 78, 26. Ct 4, 16. Vgl. צָפוֹן.

II. תֵּימָן *N. pr.* einer Landschaft in Edom; als Enkel Esaus Gn 36, 11. 15. 42. 1 Ch 1, 36. 53; ferner Am 1, 12. Jer 49, 7. 20. Ez 25, 13. Ob 9, wo es als Volksname *m.* ist (zweifelhaft Hab 3, 3, wo es auch תֵּימָן I sein kann). Nach Ez l. l. im nordwestlichen Edom zu suchen.†

תֵּימָנִי *patron.* von תֵּימָן II Gn 36, 34. 1 Ch 1, 45. Hi 2, 11; doch kann die Form auch von תֵּימָא abgeleitet w. (vgl. Barth § 224ᵇ und תימניא in den nabatäischen Inschriften, Euting 35).

תֵּימְנִי (s. Baer) *Patron.* von einem unbek. Orte 1 Ch 4, 6.†

תִּימָרָה* (s. Norzi zu Jo 3, 3; unklarer Ableitung, vgl. Olsh. § 184ᵇ) *f.* nur poet., i. d. Vbdg. תִּימֲרוֹת־עָשָׁן *Rauchsäulen* Ct 3, 6. Jo 3, 3 (vgl. das prosaische עַמּוּד עָשָׁן Ri 20, 40).†

תִּיצִי m. d. *Art.* 1 Ch 11, 45, wahrsch *N. gentil.* von einem unbekannten Ortsnamen.†

תִּירוֹשׁ u. **תִּירֹשׁ** (v. ירשׁ, Lag. Übers. 207. Nöld. Mand. Gr. 134, Barth § 191ᵇ; syr. ܬܝܪܘܫ) m. *suff.* תִּירוֹשִׁי, תִּירֹשְׁךָ, *m.* Most, ungegorner Wein Gn 27, 28. אֶרֶץ דָּגָן וְתִירוֹשׁ ein Land von Korn und Most Dt 33, 28. 2 K 18, 32. Jes 36, 17, poet. vom Safte in der Traube Jes 65, 8.

תִּירְיָא *N. pr. m.* 1 Ch 4, 16.†

תִּירָס *m.* Gn 10, 2. 1 Ch 1, 5 viell. die *Τυρσηνοί* an der Küste des ägäischen Meeres; vgl. andere Vermutungen bei Dillm.†

תַּיִשׁ (aram. תַּיְשָׁא, ܬܰܝܫܳܐ, ar. تَيْس) *i. p.* תָּיִשׁ, *pl.* תְּיָשִׁים, *m.* Bock, Ziegenbock Pr 30, 31. Gn 30, 35. 32, 15. 2 Ch 17, 11.†

תֹּךְ (St. תכך, ar. تَكَّ zerbrechen, aram. תוך, ܠܰܚ schädigen), *pl.* תְּכָכִים *m.* Bedrückung, Gewaltthätigkeit Ps 10, 7. 55, 12, *plene* תּוֹךְ 72, 14. *Pl.* Bedrückungen Pr 29, 13: אִישׁ ת׳ *Mann der Bedrückungen,* d. h. der Reiche, der Druck gegen die Armen übt. LXX *δανειστής.* Vulg. *creditor.*†

תכה zweifelhaftes Verbum.
Pu. pf. תֻּכּוּ Dt 33, 3, nicht mehr sicher zu deuten; vgl. Dillm. z. St.†

תְּכוּנָה (St. כון) m. *suff.* תְּכוּנָתוֹ *f.* 1) Einrichtung, Ausstattung Ez 43, 11. Nah 2, 10. 2) Wohnung Hi 23, 3.†

תֻּכִּיִּים *m. pl.* 1 K 10, 22, auch תּוּכִּיִּים 2 Ch 9, 21 nach Targ., Pesch., Arab. Hieron. u. den hebr. Auslegern: Pfauen; das Wort ist indischen Ursprungs, nicht aber das sanskr. *çikhi*, sondern das malabarische *tôgai* oder *tôghai* (s. Thes. 1502).†

תכך davon תֹּךְ.

תְּכָכִים s. zu תֹּךְ.

תִּכְלָה (St. כלה) *f.* Vollendung, Vollkommenheit Ps 119, 96.†

תַּכְלִית (St. כלה, Barth § 189[e]) *f.* 1) Vollkommenheit, Vollendung Hi 11, 7. Ps 139, 22: תַּכְלִית שִׂנְאָה Vollendung des Hasses, äusserster Hass. 2) Ende Neh 3, 21. Hi 26, 10: עַד־תַּכְלִית אוֹר עִם־חֹשֶׁךְ *bis da wo Licht in Finsternis endet.* 28, 3: וּלְכָל־תַּכְלִית הוּא חוֹקֵר *bis an alle Enden* (d. h. in die äussersten Tiefen) *forscht er.*†

תְּכֵלֶת (auch mischn., assyr. *takiltu* KAT 155) eine Purpurschnecke (talm. חִלָּזוֹן, eine *Murex-* od. *Purpura*-Art), deren Saft einen blauen od. violetten Purpur gab, dah. Purpurblau, purpurblau gefärbte Zeuge, Wolle, Fäden u. dgl. Ex 25, 4. 26, 4. 31. Nu 4, 6 ff. Jer 10, 9. Ez 23, 6. 27, 7. 24. LXX (ebenso Hieron.) meistens *ὑάκινθος, ὑακίνθινος* d. i. blau, violett, wie der Edelstein dieses Namens. S. Riehm, Art. Purpur im BHW. Delitzsch, Art. Farben bei Herzog-Plitt 4, 409 f.

תכן, ein sekundärer Stamm v. כון (s. zu ת und Ryssel, Synon. des Wahren u. Guten 33).
Kal pt. תֹּכֵן wägen, prüfen, Pr 16, 2. 21, 2. 24, 12.†
Niph. pf. נִתְכְּנוּ, *impf.* יִתָּכֵן, יִתָּכְנוּ, יִתָּכֵנוּ — gerade, eben s., nur trop. recht s., von den Handlungen (wie יָשָׁר) Ez 18, 25. 29: לֹא יִתָּכֵן דֶּרֶךְ אֲדֹנָי *der Weg des Herrn ist nicht richtig.* 33, 17. 20. 1 S 2, 3.†
Pi. pf. תִּכֵּן, תִּכַּנְתִּי 1) wägen Hi 28, 25. 2) messen Jes 40, 12. 3) zurechtstellen Ps 75, 4. Jes 40, 13 (wenn nicht הֵכִין z. l.).†
Pu. pt. מְתֻכָּן dargewogen, 2 K 12, 12.†
Derivate: תֹּכֶן I, תָּכְנִית u. מַתְכֹּנֶת, vgl. תֹּכֶן II.

I. תֹּכֶן *m.* 1) das zugewogene Stück Arbeit, *pensum* Ex 5, 18. 2) Mass Ez 45, 11.†

II. תֹּכֶן *N. pr.* Ort in Simeon 1 Ch 4, 32. In d. Parallelst. Jos 19, 7 dafür: עֶתֶר.†

תָּכְנִית (v. תכן) *f.* Mass, Bau, Einrichtung Ez 43, 10, wohl bemessener Bau Ez 28, 12, s. zu חתם.†

תַּכְרִיךְ* (St. כרך umgeben, umwickeln) *cstr.* gleichl., Esth 8, 15 weites Gewand, Mantel; mischn., talm., targ. das übliche Wort für die Sterbekleider.†

תֵּל (syr. ܬܶܠܳܐ, ar. تَلّ, gew. von einem St. תלל abgeleitet, vgl. תָּלוּל; nach Jensen, Lehnwörter aus dem ass. *tîlu* Trümmerhügel, das er zum ar. تَلْع stellt), m. *suff.* תִּלָּהּ Hügel Jos 11, 13, insbes. Stein-, Schutthaufen Dt 13, 17. Jos 8, 28. Jer 30, 18. 49, 2.† — Ferner in ff. Ortsnamen: 1) תֵּל אָבִיב (s. Del. Calw. Bibellex.[2] 901) Ez 3, 15† des Propheten Wohnort am Kebar. 2) תֵּל חַרְשָׁא Ortschaft in Babylonien Esr 2, 59. Neh 7, 61.† 3) תֵּל מֶלַח ebenfalls Ortschaft in Babylonien Esr 2, 59. Neh 7, 61.†

תלא Nebenform zu תלה (Ges. § 75 Anm. 22).

Kal pf. m. *suff.* תְּלָאוּם 2 S 21, 12 *Kr.* (*Kt.* תְּלוּם); *pt. pass.* תְּלֻאִים Dt 28, 66: *dein Leben wird vor dir aufgehangen sein,* d. i. wird in steter Gefahr schweben. Metaph. Hos 11, 7, aber wahrsch. verderbt (nach Barth § 179 Anm. 2 von einem תלא bemüht s., vgl. לאה).†

תַּלְאֻבֹת (v. einem mit להב verwandten לאב, vgl. لَوبَة Wetzstein Reiseber. 99) *pl. f.* das Dürsten, die Trocknis Hos 13, 5: אֶרֶץ תַּלְאֻבוֹת ausgedörrtes Land.†

תְּלָאָה (gew. von לאה, nach Barth § 179 Anm. 2 von תלא = לאה) *f.* Mühsal, Beschwerde Ex 18, 8. Nu 20, 14. Neh 9, 32. Mal 1, 13: מַתְּלָאָה *was für Mühsal* (zur Wortstellung Ps 133, 1 gegen Wellh.). Thr 3, 5 (wo Schleusner, Löhr לַעֲנָה lesen).†

תְּלַאשַּׂר 2 K 19, 12 u. תְּלַשַּׂר Jes 37, 12 Name einer assyrischen Provinz, viell. *Til-ašurri* im Hethiterlande, s. Del. Par. 264 f. Winckler, Gesch. 269. 335 f., auch Sachau, Zur hist. Geogr. v. Nordsyrien 6 Anm. 1.†

תִּלְבֹּשֶׁת (St. לבש; Barth § 185) *f.* Kleid Jes 59, 17.†

תִּלְגַת פִּלְנֶסֶר s. תִּגְלַת פ׳.

תלה aram. תלא, ܬܠܐ, äth. ተሰወ:, ass. *Pi. tullû* aufhängen; vgl. תלא, דלה u. arab. تَلَّ ein Seil herablassen.

Kal pf. תָּלָה, תָּלִיתָ, *pl.* m. *suff.* תְּלוּם 2 S 21, 12 vgl. zu תלא; *impf.* יִתְלוּ, וַיִּ׳, m. *suff.* וַיִּתְלֵם; *imp.* m. *suff.* תְּלֻהוּ, *inf.* תְּלוֹת, *pt.* תֹּלֶה, *pass.* תָּלוּי, תְּלוּיִם — aufhängen *c. acc.* und עַל Jes 22, 24. Ez 15, 3. Ps 137, 2. Ct 4, 4 vgl. Hi 26, 7, m. בְּ 2 S 18, 10, m. שָׁם 2 S 21, 12 *Kt.* תָּלָה פ׳ עַל־הָעֵץ jem. an den Pfahl aufhängen, eine Todesstrafe bei den Israeliten Dt 21, 22. 23. Jos 8, 29. 10, 26 vgl. 2 S 4, 12, Persern Esth 5, 14. 6, 4. 7, 9 f. 8, 7. 9, 13 f. 25, Ägyptern Gn 40, 19. 22. 41, 13.†

Niph. pf. נִתְלוּ, *impf.* וַיִּתָּלוּ *pass.* Thr 5, 12. Esth 2, 23.†

Pi. pf. תִּלּוּ m. d. *Acc.* und בְּ od. עַל aufhängen Ez 27, 10 f.†

Derivat: תְּלִי.

תָּלוּל (s. zu תֵּל) hoch, von einem Berge, Ez 17, 22.†

תֶּלַח *N. pr. m.* 1 Ch 7, 25.†

תְּלִי* (St. תלה) m. *suff.* תֶּלְיְךָ Wehrgehänge, d. i. Köcher und Pfeile (LXX Vulg.) Gn 27, 3.†

I. תלל s. zu תֵּל.

II. תלל vgl. ar. دَلَّ kohettieren, V sich hätscheln, دَلِيلَة eine Intrigante, und den sekundären St. התל.

Hiph. pf. הֵתֶל (Ges. § 67 Anm. 6), הֵתַלְתָּ, *inf.* הָתֵל, *impf.* יְהָתֵלּוּ, תְּהָתֵלּוּ (vgl. Ges. § 53, Anm. 7 und Baer zu Hi 13, 9) — täuschen, betrügen, m. בְּ Gn 31, 7. Ri 16, 10. 13. 15. Jer 9, 4. Hi 13, 9, *absol.* Ex 8, 25.†

Hoph. pf. הוּתַל irregeführt w. Jes 44, 20.†

תֶּלֶם (aram. תְּלָמָא, ar. تَلَم, äth. ትልም: vgl. Fränkel 131. Wetzstein bei Del. Ps.[4] 466) *pl. cstr.* תַּלְמֵי, m. *suff.* תְּלָמֶיהָ *m.* Furche Hi 31, 38. 39, 10. Ps 65, 11. Hos 10, 4. 12, 12.†

תַּלְמַי *i. p.* תַּלְמָי, *N. pr.* 1) eines Königs von Gešur, Schwiegervaters des David 2 S 3, 3. 13, 37. 2) eines Riesen vom Geschlechte der Enakiten Nu 13, 22. Jos 15, 14. Ri 1, 10.†

תַּלְמִיד (St. למד, Barth § 185) *m.* Schüler 1 Ch 25, 8.†

תְּלֻנֹּת od. תְּלוּנֹּת (n. a. LA ohne Dag.; St. לון II) *f. pl.* das Murren Ex 16, 7—9. 12. Nu 14, 27. 17, 20. 25.†

תלע davon תּוֹלָע, תּוֹלַעַת, ass. *tulʿu* Wurm. S. Rödiger, Allg. Litztg. 1842, Sp. 113. Del. Hebr. lang. 66 f. Proll. 113 vermutet als Grundbed.: nagen, vgl. מְתַלְּעוֹת.

Pu. pt. מְתֻלָּע (*denom.* v. תּוֹלָע) in Scharlach gekleidet Nah 2, 4.†

תַּלְפִּיּוֹת *pl. f.* Ct 4, 4 unsicherer Bed. Nach Ew. Kriegerscharen, nach Del. Abstufungen, nach Stickel, der ثَلَب *reppulit* vergleicht: *propugnacula* (Hier.), Abwehr.†

תְּלַשַּׂר s. תְּלַאשַּׂר.

תַּלְתַּלִּים (vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 649) unsicherer Bed.; als Bild für Locken Ct 5, 11. Nach d. LXX (*ἐλάται*) schwanke Palmenzweige, vgl. תלה.†

תֹּם (St. תמם) *f.* m. *suff.* תֻּמָּתִי *Adj. integer*, ganz, vollendet, vollständig, in physischem Sinne nur Ps 73, 4 (wenn dort תם ובריא „vollkräftig und feist" zu lesen ist), sonst immer in ethischem Sinne: fromm, redlich, rechtschaffen, von völliger Hingabe an Gott Hi 1, 1. 8. 2, 3. 8, 20. 9, 20—22. Ps 37, 37. 64, 5. Pr 29, 10; leutselig, familiensinnig, häuslich Gn 25, 27, wo Jakob תָּם genannt wird i. Ggs. zum wilden leidenschaftlichen Esau. *Fem.* תַּמָּתִי meine Fromme, liebkosende Benennung der Geliebten Ct 5, 2. 6, 9. — Für תַּמִּים Ex 26, 24. 36, 29 ist wohl תְּמִים d. i. תְּאֹמִים zwiefach z. l. vgl. Journ. of Philol. 16, 76.†

תֹּם (Einmal תּוֹם Pr 10, 9), vor Makk. תָּם־, m. *suff.* תֻּמִּי (St. תמם) 1) die Vollständigkeit, Ganzheit Jes 47, 9: כְּתֻמָּם *im vollsten Masse*, aber LXX u. Targ. פִּתְאֹם u. noch besser Krochmal תְּמִים für תְּאֹמִים. 2) s. v. a. שָׁלוֹם das Unbeschädigtsein, Ruhe, Glück Hi 21, 23: בְּעֶצֶם תֻּמּוֹ *mitten in seinem Glücke.* 3) Frömmigkeit, Redlichkeit, Einfalt Ps 7, 9. 25, 21. 41, 13. Pr 13, 6. Hi 4, 6. תָּם־לֵבָב Unschuld des Herzens Gn 20, 5. 6. Ps 78, 72. 101, 2. הָלַךְ בְּתֹם Pr 10, 9 und בְּתֻמּוֹ Ps 26, 1 in Unschuld wandeln. Für: Unbefangenheit, als Gegens. von böser Absicht 1 K 22, 34: *er spannte den Bogen* לְתֻמּוֹ *in seiner Unschuld,* d. i. ohne besonderes Abzielen auf jemanden. 2 S 15, 11: הֹלְכִים לְתֻמָּם *welche mitgiengen in ihrer Unschuld,* d. i. ohne von seinem Plane etwas mitzuwissen. 4) Pl. תֻּמִּים i. Vbdg. m. אוּרִים s. d.

תֵּמָא s. תֵּימָא.

תמה aram. תמה, ܬܡܗ.

Kal pf. תָּמְהוּ, *impf.* תִּתְמַהּ, יִתְמְהוּ, יִתְמָ֫הוּ; *imp.* תְּמָהוּ — staunen, sich entsetzen, wundern Jes 29, 9, mit עַל über etwas Koh 5, 7. Prägn. Jes 13, 8: אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ יִתְמָ֫הוּ *staunend sieht einer den andern an,* vgl. Gn 43, 33. Öfters mit dem Nebenbegriffe der Furcht und des Schreckens Ps 48, 6. Hi 26, 11. Jer 4, 9. Koh 5, 7. Hab 1, 5 (s. zu *Hithp.*).†

Hithpa. imp. הִתַּמְּהוּ dass. Hab 1, 5; Wellh. l. הִתְמַהְמְהוּ.†

Derivat: תִּמָּהוֹן.

תֻּמָּה* (St. תמם) *cstr.* תֻּמַּת, m. *suff.* תֻּמָּתִי, תֻּמָּתְךָ *f.* v. תֹּם, Unsträflichkeit, Unschuld Pr 11, 3 (Bick. בְּמֹת). Hi 2, 3. 9. 27, 5. 31, 6.†

תִּמָּהוֹן (v. תמה) *cstr.* תִּמְהוֹן *m.* Staunen, Schrecken Dt 28, 28 (m. לֵבָב). Sach 12, 4.†

תַּמּוּז (babyl. *Dûzu* f. *Dumûzu*) *N. pr. m.* eine Gottheit, der *Adonis* (אָדוֹן) der Griechen, auch bei den Israeliten, wie bei den Griechen, durch klagende Weiber verehrt Ez 8, 14. S. Movers, Phön. 1, 191 ff. ZDMG 17, 397 ff. Ryssel, Art. Tammuz in Herzogs Theol. RE [2], 18, 291 ff. Baudissin, Studien z. semit. Religionsgesch. 1, 35. 300 f. Halévy, *Rech. bibl.* 2, 55. ZA 2, 270. Del. im Calw. Bibellex.[2] 899 f.†

תְּמוֹל u. **תְּמֹל** (s. v. a. אֶתְמוֹל s. d.) *Adv.* gestern. Am häufigsten vbd. m. שִׁלְשׁוֹם ehegestern, für: vordem; s. שִׁלְשׁוֹם. Hi 8, 9: תְּמוֹל אֲנַחְנוּ *wir sind von gestern,* f. אַנְשֵׁי תְמוֹל.

תְּמוּנָה (St. מין, s. d.), *cstr.* תְּמוּנַת, תְּמֻנַת, m. *suff.* תְּמוּנָתְךָ *f.* 1) Gestalt, *species.* Hi 4, 16: תְּמוּנָה לְנֶגֶד עֵינָי *eine Gestalt war mir vor Augen.* Dt 4, 12. 15: vom Angesicht oder Anblick (Gottes). Nu 12, 8. Ps 17, 15 (vgl. Baethg. z. St.). 2) Bildnis, öfter neben פֶּסֶל Ex 20, 4. Dt 4, 16. 23. 25. 5, 8.†

תְּמוּרָה (St. מור), m. *suff.* תְּמוּרָתוֹ *f.* 1) Tausch Ruth 4, 7. Hi 28, 17: וּתְמוּרָתָהּ כְּלִי־פָז *und ihr Eintausch ist* (nicht) *um Goldgeräte,* d. i. nicht für Goldgerät tauscht man sie (die Weisheit) ein. Dah. das Vertauschte, Verwechselte Lv 27, 10. 33. 2) Vergeltung, Erstattung, *compensatio* Hi 15, 31: כִּי־שָׁוְא תִּהְיֶה תְמוּרָתוֹ *denn Eiteles wird ihm zur Vergeltung* (nach Hoffm. v. תָּמָר, Palmschoss). 3) Erwerb Hi 20, 18: כְּחֵיל תְּמוּרָתוֹ וְלֹא יַעֲלֹס *gemäss dem Gute seines Erwerbes,* d. h. in dem Masse als es der erworbene Reichtum erwarten lässt, *wird er nicht froh.*†

תְּמוּתָה (St. מות) *f.* Tod. Nur in der Verbindung: בְּנֵי־תְמוּתָה Kinder des Todes, d. i. zum Tode Bestimmte Ps 79, 11. 102, 21.†

תֶּ֫מַח *i. p.* תֶּמַח *N. pr. m.* Esr 2, 53. Neh 7, 55.†

תָּמִיד (wohl v. einem מוּד verw. ܡܘܿܕ, vgl. Barth § 190^c) eig. *Subst.* Fortdauer; 1) als Genet. nach andern Substantiven, z. B. אַנְשֵׁי תָמִיד beständig gedungene Leute Ez 39, 14. עֹלַת הַתָּמִיד das beständige, d. i. tägliche Brandopfer, nämlich das Morgen- und Abendlammopfer Nu 28, 6. 10. 15. 23. 24. מִנְחַת הַתָּמִיד Nu 4, 16. Neh 10, 34. לֶחֶם הַתָּמִיד das beständig daliegende Brot, d. i. das Schaubrot Nu 4, 7. 2) *ellipt.* statt עוֹלַת הַתָּמִיד das tägliche Opfer Dn 8, 11. 12. 13. 11, 31 (*Pl. talm.* תְּמִידִין). 3) *Adv.* beständig, immerfort Ps 16, 8. 25, 15. 34, 2. Vgl. v. Orelli, Die hebr. Syn. d. Zeit u. Ewigk. 91 f.

תָּמִים (St. תמם) *cstr.* תְּמִים, *pl.* תְּמִימִים, תְּמִימֵי, תְּמִימִם; *f.* תְּמִימָה, *pl.* תְּמִימֹת *Adj.* 1) vollständig, ganz Lv 3, 9. 25, 30. Jos 10, 13. 2) *integer,* ohne Fehl, unversehrt, von Opfertieren Ex 12, 5. Lv 1, 3, von Personen: unversehrt, wohlbehalten Pr 1, 12. 3) vollkommen Ps 19, 8, z. B. תְּמִים דֵּעִים, דֵּעוֹת, vollkommen an Einsicht Hi 36, 4. 37, 16. 4) am häufigsten übertr. auf die einfältige, lautere, an Gott hingegebene Gesinnung: unsträflich, unschuldig, redlich Gn 6, 9. 17, 1. תְּמִימֵי־דָרֶךְ die unsträflichen Wandels sind Ps 119, 1. תָּמִים עִם־אֵל unsträflich gegen Gott, d. i. Gott rückhaltlos ergeben Dt 18, 13. Ps 18, 24 (2 S 22, 24 mit לְ). Vgl. שָׁלֵם I *no.* 4. — *Subst.* Unsträflichkeit, Redlichkeit, eig. *Neutr.* des vor. Jos 24, 14. Ri 9, 16. 19. Ps 18, 26 (גְּבַר תָּמִים). Daher הָלַךְ בְּתָמִים Ps 84, 12 und הָלַךְ תָּמִים Ps 15, 2 in Unschuld wandeln. 1 S 14, 41 l. תֻּמִּים vgl. Wellh. u. Driver z. St.

תמך spez. hebräisch (vgl. Levy, Targ. Wb. 2, 543).

Kal pf. תָּמְכָה, m. *suff.* תְּמַכְתִּיךָ; *impf.* יִתְמֹךְ, יִתְמָךְ־, וַיִּתְמֹךְ, יִתְמְכוּ; *inf.* תְּמֹךְ, *abs.* תָּמֹךְ; *pt.* תּוֹמֵךְ (über תּוֹמִיךְ s. unt.), *pl.* m. *suff.* תֹּמְכֶיהָ — 1) ergreifen, m. d. *Acc.* Gn 48, 17, u. בְּ Pr 5, 5. 28, 17. 2) halten, festhalten, m. בְּ Jes 33, 15. Ps 17, 5, m. d. *Acc.* Am 1, 5. 8. Trop. Pr 4, 4; ohne Obj. Hi 36, 17 (Hoffm. streicht כִּי V. 18). 3) erreichen, erlangen, z. B. Ehre Pr 11, 16. 29, 23. 4) aufrechthalten, stützen, m. בְּ Ex 17, 12: *sie stützten seine Hände.* Öfters von Gott: jem. aufrechterhalten, unterstützen, m. בְּ Ps 41, 13. 63, 9. Jes 41, 10. 42, 1. — Für תּוֹמִיךְ Ps 16, 5 (vgl. Ges. § 50 Anm. 1) liest Olsh. תּוֹסִיף, Bickell, Chey. תָּמִיד.†

Niph. impf. יִתָּמֵךְ gehalten werden Pr 5, 22.†

תמם, ar. تَمَّ, ganz, vollständig s.; phön. תם endgiltig beschlossen; davon aram. תְּמִימָא, ܬܡܝܡܐ, ܫܠܡ.

Kal pf. תַּמּוּ, תָּמוּ, תַּם, תַּמְנוּ (Ps 64, 7. Nu 17, 28; Ges. § 67 Anm. 11; dag. ist Thr 3, 22 תַּמּוּ für תַּמְנוּ z. l.), *impf.* יִתֹּם, וַיִּ׳, תִּתֹּם Ez 24, 11 (Ges. § 67, 5), אֵיתָם (f. אֵתַם Ges. § 67 Anm. 3) Ps 19, 14, וַיִּתְּמוּ Dt 34, 8; *inf.* תֹּם, כְּתֹם־ Jes 18, 5, m. *suff.* תֻּמִּי — 1) *intr.* vollendet, fertig s. 1 K 6, 22. 7, 22. Ps 9, 7. 64, 7: *wir sind fertig.* עַד־תֻּמָּם bis zu ihrer Vollendung, d. i. ganz und gar Dt 31, 24. 30 (vgl. aber Hupfeld, Pss. 1, 259 Anm.). M. לְ u. *inf.* fertig s. mit etwas, eine Handlung vollendet haben Jos 3, 17. 4, 1. 11. 5, 8, *trans.* fertig machen Jer 27, 8, aber viell. ist תִּתִּי z. l. s. Giesebr. — 2) vollständig, vollzählig s. 1 S 16, 11: הֲתַמּוּ הַנְּעָרִים *sind das alle Knaben?* Nu 17, 13. Gn 47, 18 m. prägn. Konstr.: אִם־תַּם הַכֶּסֶף אֶל־אֲדֹנִי *wenn das Geld ganz und gar an meinen Herrn gekommen sein wird.* — 3) geendigt s., aufhören, insbes. von der Zeit Gn 47, 18 *a.* Ez 47, 12: וְלֹא־יִתֹּם פִּרְיוֹ *und dessen Früchte nie aufhören werden.* — 4) aufgezehrt, alle s., wie כָּלָה I *no.* 2. Gn 47, 15. Jer 36, 23. 37, 21; aufgerieben, vernichtet w. Nu 32, 13: עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר *bis das ganze Geschlecht aufgerieben ist.* Jos 5, 6. עַד־תֻּמּוֹ 1 K 14, 10, und עַד־תֻּמָּם Dt 2, 15. Jos 8, 24 bis zu seiner, zu ihrer gänzlichen Vernichtung (sonst עַד־כַּלֵּה s. כָּלָה *no.* 6). — 5) Metaph. unsträflich s. Ps 19, 14. Vgl. *Hiph. no.* 4, תָּמִים, תֹּם, תָּם.

Niph. impf. יִתַּמּוּ, *i. p.* יִתָּמּוּ (Ges. § 67, 5) s. v. a. *Kal no.* 4. Nu 14, 35. Ps 102, 28. 104, 35. Jer 14, 15. 44, 12.†

Hiph. pf. הֵתַמּוּ, וַהֲתִמֹּתִי, *impf.* יַתֵּם, *inf.*

תִּמְנָתָה s. תִּמְנָה.

תֶּ֫מֶס (v. מסס; n. d. F. תֶּבֶל von בלל) *m.* das Zerrinnen, Zerfliessen Ps 58, 9.† Vgl. zu שַׁבְּלוּל.

תמר vgl. ar. اِتْمَأَرَّ emporstarren, von der Lanze. Dav. תָּמָר I, תֹּמֶר, תִּמֹּרָה, תַּמְרוּר II, תִּימָרָה, talm. תִּמּוֹר Säule, תִּמֵּר säulengerade emporsteigen (vom Rauche); vgl. תָּמָר II.

I. **תָּמָר** (äth. ተምር:, aram. תמר, ܬܡܪܐ Dattelpalme, تَمْر Datteln, Lag. Übers. 50) *pl.* תְּמָרִים *m.* Palme, Dattelpalme, *Phoenix dactylifera* Ex 15, 27. Jo 1, 12. Ps 92, 13. Ct 7, 8 f. Lv 23, 40. Nu 33, 9. Neh 8, 15; s. Th. Fischer, Die Dattelpalme Gotha 1881.† — עִיר הַתְּמָרִים Palmenstadt, s. unter עִיר.

II. **תָּמָר** *N. pr.* 1) Ort an der Südgrenze von Palästina; nach Robinson das heutige *Kurnub*, Pal. 3, 178. 185 ff. Del. Gen.⁴ 581 f. Ez 47, 19. (V. 18 LXX). 48, 28. 1 K 9, 18 *Kt.* (vgl. תַּדְמֹר).† 2) Über den Ort בַּעַל תָּמָר s. בַּעַל *no.* 6, *i.* 3) *f.* *a*) Schwiegertochter des Juda Gn 38, 6 u. ö. *b*) Tochter Davids 2 S 13, 1 u. ö. *c*) Tochter Absaloms 2 S 14, 27.

תֹּ֫מֶר (v. תמר) *m.* Palme Ri 4, 5, dah. Palmenstamm oder Säule Jer 10, 5.†

תִּמֹרָה (so n. Baer zu Ez 40, 22, stets ohne Dag.) Ez 41, 18 f. *Pl.* תִּמֹרִים, m. *suff.* תִּמֹּרָו 40, 16. 22. 26. 31. 34. 37. 41, 18—26. 2 Ch 3, 5 u. תִּמֹּרוֹת, תִּמֹּרֹת 1 K 6, 29. 32. 35. 7, 36 *f.* (künstliche) Palme, als architektonischer Zierat.†

תַּמְרוּק (St. מרק Barth § 188[b]) *pl. cstr.* תַּמְרוּקֵי, m. *suff.* תַּמְרוּקֶיהָ, תַּמְרֻקֵיהֶן *m.* Reinigung, Salbung Esth 2, 3. 9. 12. *Trop.* Pr 20, 30 *Kr.*; aber *Kt.* תַּמְרִיק d. i. *impf. Hiph.* v. מרק.†

I. **תַּמְרוּרִים** (St. מרר, Barth § 186[b]) *m. pl.* Bitterkeiten, z. B. בְּכִי תַמְרוּרִים bitterliches Weinen Jer 6, 26. 31, 15. Untergeordnet: bitterlich Hos 12, 15.†

II. **תַּמְרוּרִים** (St. תמר; nach ZA 3, 60 dag. vom ass. *amâru* sehen = أمل) *m. pl.* aufgerichtete Säulen, wahrsch. Wegweiser Jer 31, 21.†

הֵתַם, m. *suff.* הֲתִמְּךָ (f. הֲתִמֵּךְ) Jes 33, 1 — 1) *causat.* v. *Kal no.* 1 fertig machen, z. B. das zur Auszahlung nötige Geld 2 K 22, 4, Fleisch gar machen Ez 24, 10; dag. ist 2 S 20, 18 הֵתַמּוּ z. l. vgl. Wellh. u. Driver. — 2) *causat.* v. *Kal no.* 2 vollzählig machen Dn 8, 23: כְּהָתֵם הַפֹּשְׁעִים *wenn die Sünder voll gemacht haben werden* (das Mass der Sünden). 9, 24 *Kr.* — 3) *causat.* v. *Kal no.* 3 vollenden s. v. a. aufhören Jes 33, 1: כַּהֲתִמְךָ שׁוֹדֵד *wenn du aufgehört hast zu verwüsten.* Auch: machen, dass etwas aufhöre, mit מִן: wegschaffen von Ez 22, 15. — 4) *causat.* v. *Kal no.* 5 im moral. Sinne: unsträflich machen Hi 22, 3: כִּי־תַתֵּם דְּרָכֶיךָ *wenn du unsträflich wandelst,* eig. wenn du deine Wege unsträflich machst.

Hithpa. impf. i. p. תִּתַּמָּם redlich verfahren, m. עִם mit jem. Ps 18, 26. 2 S 22, 26.†

Derivate: תֹּם, תָּם, תָּמִים, תֻּמָּה, מְתֹם.

תֵּמָן s. תֵּימָן.

תִּמְנָה m. d. End. *â* תִּמְנָתָה *N. pr.* 1) Stadt auf dem Gebirge Juda, Gn 38, 12—14. Jos 15, 57, kaum die heutige Ruine *Tibne* (*Name Lists* 18, 330), 4 St. westl. v. Bethlehem vgl. Dillm. z. d. St. 2) Stadt auf der Nordgrenze Judas Jos 15, 10, nach Jos 19, 43 danitisch, aber meist im Besitze der Philister erscheinend (Ri 14, 1. 2. 5. 2 Ch 28, 18, vgl. Jos. Arch. 5, 8, 5). Das *Gent.* תִּמְנִי Ri 15, 6. Keilschr. *Tamnâ* Del., Par. 288. KAT 170. Jetzt *Tibne*, Ruinen westl. von Jerusalem nach Asdod zu, Rob. Pal. 2, 599. Guérin, *Judée* 2, 30 f. 3) תִּמְנַת חֶרֶס Ri 2, 9 (vgl. Max Müller 165) wofür wohl richtiger תִּמְנַת־סֶרַח Jos 19, 50. 24, 30. *N. pr.* Stadt im Gb. Ephraim, woselbst Josua begraben wurde, das spätere *Thamna*, Hauptort einer Toparchie (Jos., *bell. jud.* 3, 3, 5). Heute Ruinen *Tibne*, 7 St. nördl. v. Jerus., s. Guérin, *Samarie*, 2, 89 ff.

תֵּמָנִי s. תֵּימָן. — תִּמְנִי s. תִּמְנָה *no.* 2.

תִּמְנָע u. Gn 36, 12 תִּמְנַע *N. pr.* 1) Kebsweib des Eliphas, des Sohnes Esau's (Gn 36, 12. 22. 1 Ch 1, 39); 2) edomitischer Stamm Gn 36, 40. 1 Ch 1, 36. 51.†

תְּמְרוֹת s. תִּימָרָה.

תַּן* (v. תנן, s. zu תנה II; vgl. Köhler zu Mal 1, 3, Lag. GGA 1887, 583) *pl.* תַּנִּים, Einmal (Thr 4, 3 *Kt.*) תַּנִּין, u. (Mal 1, 3) תַּנּוֹת *m.* Schakal (Chey. zu Jes 13, 22: Wolf, ar. تِينان). Sie stossen Klagelaute aus Mi 1, 8. Hi 30, 29, bewohnen verwüstete Gegenden (Jes 13, 22. 34, 13. 35, 7. 43, 20), dah. מְקוֹם תַּנִּים Ps 44, 20 und מְעוֹן תַּנִּים Jer 9, 10. 10, 22. 49, 33. 51, 37 Wohnung der Schakale für: Wüste. Jer 14, 6 wird ihnen ein Schnappen nach Luft beigelegt (wegen der Haltung des Kopfes beim Ausstossen ihres Geheuls).†

I. תנה, wenn echt, mit נתן verw.

Kal impf. יִתְנוּ Hos 8, 10, nach der gewöhnlichen Auffassung von einem תנה dingen; nach Wellh. von נתן. — Ganz unklar ist תְּנָה Ps 8, 2 s. Baethg.†

Hiph. pf. הִתְנוּ Hos 8, 9: אֶפְרַיִם הִתְנוּ אֲהָבִים *Ephraim spendet Liebesgeschenke* (Wellh. auch hier יתנו von נתן).†

Deriv.: אֶתְנָה.

II. תנה viell. mit תַּן „Heuler" zusammenhangend?

Pi. inf. תַּנּוֹת m. לְ jammern, beweinen Ri 11, 40. Dagegen 5, 11 m. d. *Acc.*, wie es scheint: jauchzend lobsingen, od. erzählen (vgl. zu שנה I).†

תְּנוּאָה* (St. נוא) m. *suff.* תְּנוּאָתִי, *pl.* תְּנוּאוֹת *f.* Entfremdung Gottes von den Menschen Nu 14, 34. Im *Pl.* Hi 33, 10, gewöhnl. Feindschaften, Anlässe zur Feindschaft; nach Barth § 187[d] Anm. 1: Vorwände, verw. תֹּאֲנָה.†

תְּנוּבָה (St. נוב) *cstr.* תְּנוּבַת, m. *suff.* תְּנוּבָתִי, *pl.* תְּנוּבוֹת *f.* Frucht, Ertrag Dt 32, 13. Ri 9, 11. Thr 4, 9. Jes 27, 6. Ez 36, 30.†

תְּנוּךְ* (vgl. Ges. Thes. 1511) *cstr.* gleichl., *m.* m. אֹזֶן: Ohrzipfel Ex 29, 20. Lv 8, 23. 24. 14, 14. 17. 25. 28.†

תְּנוּמָה (St. נום) *pl.* תְּנוּמוֹת *f.* Schlummer Hi 33, 15. Ps 132, 4, insbes. aus Trägheit, Unthätigkeit Pr 6, 4. 10. 24, 33.†

תְּנוּפָה (St. נוף I, Barth § 188[b]) *cstr.* תְּנוּפַת, *pl.* תְּנוּפֹת *f.* das Hin- und Herbewegen *a*) das Schwingen der Hand Jes 19, 16 vgl. 30, 32. *b*) der Opferstücke, meistens mit הֵנִיף (s. נוף *Hiph.*) Ex 29, 24. 26. Lv 7, 30. 8, 27. 29. 9, 21. 10, 15. 14, 12. 24. 23, 20. Nu 6, 20. 8, 11. 13. 15. 21, ohne dieses Lv 14, 21. Nu 18, 11, vom Weihen des Goldes Ex 35, 22; חֲזֵה הַתְּנוּפָה die Weihebrust Ex 29, 27. Lv 7, 34. 10, 14 f. Nu 6, 20. 18, 18, עֹמֶר הַתְּנוּפָה Lv 23, 15, לֶחֶם תְּנוּפָה Lv 23, 17, זְהַב הַתְּנוּפָה Ex 38, 24, נְחֹשֶׁת הַתְּנוּפָה Ex 38, 29.†

תַּנּוּר (auch aram., ar. تَنُّور, ass. *tinûru*, unklarer Ableitung, s. Dvořák ZK 1, 155 ff. Del. Proll. 146. WZKM 1, 23. Fränkel 26. ZDMG 40, 742) *pl.* תַּנּוּרִים, m. *suff.* תַּנּוּרֶיךָ *m.* (viell. *fem.* Hos 7, 4) Ofen, Backofen Ex 7, 28. Lv 2, 4. 7, 9. 11, 35. 26, 26. Hos 7, 4. 6 f. Mal 3, 19. Thr 5, 10, תַּנּוּר אֵשׁ Ps 21, 10, ת' עָשָׁן ein rauchender Ofen Gn 15, 17; metaph. Jes 31, 9. Vgl. Wetzstein in den Verhandl. der Berliner anthropol. Ges. 1882. 467. — Über מִגְדַּל הַתַּנּוּרִים s. מִגְדָּל.†

תַּנְחוּם* (St. נחם, Barth § 188[b]) *pl.* תַּנְחוּמִים, m. *suff.* תַּנְחֻמֶיהָ, תַּנְחוּמֶיךָ *m.* Tröstungen in Wort und That Jes 66, 11. Jer 16, 7. Ps 94, 19.† Daneben:

תַּנְחוּמוֹת m. *suff.* תַּנְחוּמֹתֵיהֶם *f. pl.* Tröstungen Hi 15, 11. 21, 2.†

תַּנְחֻמֶת (vgl. Lag. Übers. 126) *N. pr. m.* 2 K 25, 23. Jer 40, 8.†

תַּנִּים s. zu תַּן und תַּנִּין.

תַּנִּין (aram. تِنِّين, äth. ተመን: Drache, ar. تِنِّين) auch Wasserhose, vgl. Rob. Smith, Semit. 1, 161. Lag. Übers. 108; vgl. auch Fränkel 123) u. (Ez 29, 3. 32, 2 nach den meisten Handschriften) תַּנִּים, *pl.* תַּנִּינִים u. תַּנִּינִם *m.* 1) grosser Seefisch (auch targ.), κῆτος, Walfisch, Haifisch u. dgl. Gn 1, 21. Hi 7, 12. Jes 27, 1. Ps 148, 7. 2) Schlange Ex 7, 9 f. 12. Dt 32, 33. Ps 91, 13, Drache Jer 51, 34, Krokodil, als Bild Ägyptens Jes 51, 9. Ez 29, 3. 32, 2. Ps 74, 13.† — Über עֵין הַתַּנִּין s. עַיִן *no.* 2 *d.*

תנן Stammw. zu תַּן (vgl. zu תנה II), אֶתְנַן, תַּנִּין.

תִּנְשֶׁמֶת (Lag. Übers. 130) *i. p.* תִּנְשָׁמֶת

f. 1) Lv 11, 30 ein unreines vierfüssiges Tier, nach Bochart (*Hieroz.* 1, 1083) und den meisten: das Chamäleon, von נשם atmen, weil es nach der Meinung des Altertums nur von der eingeatmeten Luft lebt (Plin. *n. h.* 8, 51). 2) Lv 11, 18. Dt 14, 16 ein unreiner Vogel, nach der überwiegenden Tradition eine Eulenart, vgl. Dillm.†

תעב denominiert von dem auch im Phöniz. vorkommenden תּוֹעֵבָה s. d. Vgl. auch תאב I.

Pi. pf. m. *suff.* תִּעֲבוּנִי; *impf.* יְתָעֵב, וַיְ׳; וָאֲתַעֵבָה, וַתְּתַעֲבִי, תְּתַעֵב u. יְתָעֲבוּ, m. *suff.* תְּתַעֲבֵנוּ; *inf. abs.* תַּעֵב; *pt.* מְתָעֵב, מְתַעֲבִים — 1) verabscheuen m. d. *Acc.* Dt 7, 26. Hi 9, 31. 19, 19. Ps 5, 7. Am 5, 10. Mi 3, 9 u. ö. 2) schänden Ez 16, 25. — Jes 49, 7 übersetzt man: Abscheu einflössen; aber wahrsch. ist *Pu.* מְתֹעָב z. l.

Hiph. pf. הִתְעַבְתְּ, *impf.* וַיַּתְעֵב — etwas abscheulich, schändlich machen. Ps 14, 1: הִתְעִיבוּ עֲלִילָה *sie machen das Handeln abscheulich*, d. i. handeln geflissentlich abscheulich; 53, 2, dann mit Auslassung von עֲלִילָה: abscheulich handeln 1 K 21, 26. Ez 16, 52. Vgl. הֵרַע, הִשְׁחִית.†

Niph. pf. נִתְעַב, *pt.* נִתְעָב ein Abscheu s. 1 Ch 21, 6. Hi 15, 16. Jes 14, 19.†

תעה Nebenform zu טעה s. d.

Kal pf. תָּעָה, תָּעִיתִי, תָּעוּ, *impf.* יִתְעוּ, תֵּתַע Pr 7, 25, וַתֵּתַע Gn 21, 14, *inf.* תְּעוֹת, *pt.* תֹּעֶה, *pl. cstr.* תֹּעֵי — 1) herumirren Ex 23, 4. Ps 119, 176. Hi 38, 41. Jes 35, 8. 47, 15. 53, 6, m. בְּ des Ortes Gn 21, 14. 37, 15. Ps 107, 4. Pr 7, 25, m. d. *Acc.* durchirren Jes 16, 8. Insbes. 2) taumeln, von einem Trunkenen Jes 28, 7: תָּעוּ מִן־הַשֵּׁכָר *sie irren* (taumeln) *von berauschendem Getränk.* 21, 4: תָּעָה לְבָבִי *mein Herz taumelt*, d. h. schwindelt, vor Angst und Schauder. 3) m. מִן: abirren von etwas, z. B. den Geboten Ps 119, 110, vgl. Pr 21, 16, m. מֵעַל יְהוָה von der Verehrung Gottes Ez 44, 10. 15, m. מֵאַחֲרֵי יְהוָה Ez 14, 11. Dah. *absol.* abgeirrt sein (vom rechten Pfade des göttlichen Gesetzes) Ps 58, 4. Ez 48, 11. תֹּעֵי לֵבָב Ps 95, 10 und תֹּעֵי־רוּחַ die irrenden Geistes sind Jes 29, 24. 4) irre gehn, auf dem Irrwege sich befinden Pr 14, 22.†

Niph. pf. נִתְעָה, *inf.* הִתָּעוֹת 1) herumirren, taumeln Jes 19, 14. 2) getäuscht s., irren, im mor. Sinne Hi 15, 31.†

Hiph. pf. הִתְעָה, הִתְעוּ, הִתְעֵיתֶם Jer 42, 20 *Kr.* (*Kt.* התעתים), m. *suff.* הִתְעוּם, *impf.* וַיַּתְעוּ, וַיֵּתַע, m. *suff.* וַיַּתְעֵם, תַּתְעֵנוּ, *pt.* מַתְעֶה, מַתְעִים — 1) herumirren lassen Gn 20, 13. Hi 12, 24. Ps 107, 40. Pr 12, 26. Von dem Trunkenen Hi 12, 25. 2) irreführen z. B. eine Herde Jes 30, 28. Jer 50, 6, trop. verführen, z. B. ein Volk Jes 3, 12. 9, 15. 19, 13 f. Am 2, 4, insbes. zum Götzendienste 2 K 21, 9. Jer 23, 13. 32. Hos 4, 12. Mi 3, 5. 2 Ch 33, 9. M. מִן: abirren lassen von etwas Jes 63, 17. 3) *intrans.* Jer 42, 20 *Kr.*: הִתְעֵיתֶם בְּנַפְשׁוֹתֵיכֶם *ihr irret*, d. h. handelt thöricht *um eure Seelen* d. h. um den Preis eures Lebens. Ebenso Pr 10, 17.†

Derivat: תּוֹעָה.

תֹּעוּ *N. pr.* eines Königs von Hamath 1 Ch 18, 9 f., wofür תֹּעִי 2 S 8, 9 f.†

תְּעוּדָה (St. עוד) *f.* Sitte, Gewohnheit Ruth 4, 7, Regel, Programm Jes 8, 16. 20.†

תְּעוּפָה vgl. zu עוף II.

תֹּעִי s. תֹּעוּ.

I. תְּעָלָה (arab. تَلْعَة, تُرْعَة, vgl. Barth § 179 Anm. 2, ES 44) *cstr.* תְּעָלַת *pl.* m. *suff.* תְּעָלֹתֶיהָ — Kanal, Graben 1 K 18, 32. 35. 38. Hi 38, 25: *wer spaltete dem Regengusse die Kanäle?* d. i. wer leitete ihn in der Luft überallhin. Dah. Wasserleitung Jes 7, 3. 36, 2. Ez 31, 4. 2 K 18, 17. 20, 20.†

II. תְּעָלָה (v. עלה) Fleischschicht, die eine heilende Wunde überzieht; vgl. אֲרוּכָה, Jer 30, 13. 46, 11.†

תַּעֲלוּלִים (v. עלל I) m. *suff.* תַּעֲלֻלֵיהֶם *m. pl.* 1) Mutwille, poet. Mutwilliger, Bube = עוֹלֵל, עוֹלָל Jes 3, 4. 2) das üble Schicksal, das jem. mitspielt Jes 66, 4.†

תַּעֲלֻמָה (St. עלם I) *pl.* תַּעֲלֻמוֹת *f.* das Verborgene Hi 28, 11. *Pl.* Geheimnis Hi 11, 6. Ps 44, 22.†

תַּעֲנוּג (St. ענג, Barth § 186b) *pl.* תַּעֲנוּגִים,

m. *suff.* תַּעֲנֻגֶיהָ, u. תַּעֲנֻגוֹת Koh 2, 8. 1) Wohlleben Mi 2, 9. Pr 19, 10. 2) Lust, Ergötzen Mi 1, 16: בְּנֵי תַּעֲנוּגָיִךְ *die Kinder deiner Lust*, die deine Lust sind. Von allerlei Annehmlichkeiten Ct 7, 7. Koh 2, 8.†

תַּעֲנִית* (v. ענה II, Barth § 189ᵉ) m. *suff.* תַּעֲנִיתִי *f.* das sich Kasteien, Fasten (synon. צוֹם) Esr 9, 5.†

תַּעְנָךְ Jos 21, 25 und תַּעֲנָךְ n. a. LA. תַּעְנַךְ *N. pr.* kanaanitische Königsstadt Jos 12, 21, fast überall mit *Megiddo* verbunden, dem St. Manasse angewiesen, aber innerhalb der Grenzen von Issachar gelegen Ri 1, 27. 5, 19. Jos 17, 11. 1 K 4, 12. 1 Ch 7, 29; ägypt. *Ta'nka, Ta'anak* Max Müller 170, jetzt *Ta'annuk*, südl. von *Leǧǧûn* (Megiddo?), auf einem Hügel am Südende der Ebene Esdrelon Rob. NBF. 152. Guérin, *Samarie* 2, 226 ff.†

תעע s. Röd. in Thes. 1515; ar. تَعْتَعَ I. II. stammeln, auch: hin- und herstossen, schütteln.

Pil. pt. מְתַעְתֵּעַ spotten, verspotten Gn 27, 12, vgl. לוּץ und לעג.†

Hithpal. pt. מִתַּעְתְּעִים verspotten 2 Ch 36, 16.†

Derivat: תַּעְתֻּעִים.

תַּעֲצֻמוֹת (St. עצם I, Barth § 186ᵇ) *f. pl.* Kraftfülle Ps 68, 36.†

תַּעַר (v. ערה) m. *suff.* תַּעְרָהּ *m.* 1) *Schermesser* Nu 6, 5. 8, 7. Jes 7, 20. תַּעַר הַסֹּפֵר Schreibermesser, um den *calamus* zuzuspitzen Jer 36, 23. Ez 5, 1. Ps 52, 4. — 2) Scheide des Schwertes 1 S 17, 51. 2 S 20, 8. Ez 21, 8—10. 35. Jer 47, 6.†

תַּעֲרוּבָה* (St. ערב I, Barth, § 188ᵇ) *pl.* תַּעֲרֻבוֹת *f.* das Bürgschaftleisten 2 K 14, 14. 2 Ch 25, 24: בְּנֵי הַתַּעֲרֻבוֹת Geiseln od. Bürgen mit Leib und Leben.†

תַּעְתֻּעִים (v. תעע) *m. pl.* Spöttereien, Spott Jer 10, 15. 51, 18 von den Götzen: מַעֲשֵׂה תַּעְתֻּעִים Hieron. *opus risu dignum.*†

תֹּף (St. תפף) *pl.* תֻּפִּים, m. *suff.* תֻּפֶּיךָ 1) die Handpauke der Orientalen (auch targ.; ar. دُفّ), ein breiter Reif mit einem übergespannten Felle, zuw. mit metallenen Scheiben am Rande. Sie wurde besonders von tanzenden Frauen geschlagen. Gn 31, 27. Ex 15, 20. Ri 11, 34. Jer 31, 4 (vgl. Ps 68, 26) u. ö. Vgl. Niebuhrs Reise 1, 181. 2) Ez 28, 13 viell. Fassung eines Edelsteines vgl. Corn.

תִּפְאָרָה (St. פאר) Jes 28, 5. Jer 48, 17†, häufiger **תִּפְאֶרֶת** (auch als *cstr.*), *i. p.* תִּפְאָרֶת, m. *suff.* תִּפְאַרְתִּי *f.* 1) Schmuck, Zierde, Glanz Ex 28, 2. 40. Jes 3, 18. 4, 2. 28, 1. 4. 52, 1. כְּלֵי תִפְאַרְתֵּךְ deine glänzenden Geräte Ez 16, 17. Parallel mit תַּבְנִית Jes 44, 13. 2) Ehre, Ruhm, Stolz Ri 4, 9. שֵׁם תִּפְאֶרֶת ruhmvoller Name Jes 63, 14. Aber auch: das Rühmen Jes 10, 12, und Gegenstand, dessen man sich rühmt 20, 5. 13, 19: תִּפְאֶרֶת גְּאוֹן כַּשְׂדִּים der stolze Ruhm der Chaldäer, von Babel gesagt. Poet. von der Bundeslade als Sitz der Herrlichkeit Jahves Ps 78, 61. Vgl. עֹז *no.* 2.

I. **תַּפּוּחַ** (v. נפח, Lag. Übers. 111. 129. Fränkel 140. Rob. Smith Journ. of Phil. 13, 65), *pl.* תַּפּוּחִים, *cstr.* תַּפּוּחֵי *m.* 1) aromatische Frucht, bes. Apfel (Löw, Aram. Pflznn. *no.* 109) Ct 2, 5. 7, 9. Pr 25, 11. 2) Apfelbaum Ct 2, 3. 8, 5. Jo 1, 12. Nach Tristram FFP 294 die Aprikose (*Armeniace vulgaris* Lam.), in Armenien zu Haus, aber wahrsch. seit ältester Zeit in Syrien kultiviert.†

II. **תַּפּוּחַ** *N. pr.* 1) Stadt in der Niederung Judas Jos 12, 17. 15, 34, verschieden von בֵּית ת', s. d.; noch jetzt تقّوح Rob. Pal. 2, 366. 2) Stadt auf der Grenze von Ephraim und Manasse Jos 16, 8. 17, 8, auch עֵין ת' gen. 17, 7. Vgl. zu תִּפְסַח. 3) *m.* 1 Ch 2, 43 (*def.* תַּפֻּחַ).† — S. noch בֵּית ת'.

תְּפוֹצָה* (St. פוץ) *pl.* m. *suff.* תְּפוֹצוֹתֵיכֶם (so, wohl mit ו zu lesen, s. Olsh. § 213, *d*) Zerstreuung, Diaspora Jer 25, 34.†

תֻּפִינִים* *m. pl.* Lv 6, 14, vom Speisopfer: תֻּפִינֵי מִנְחַת פִּתִּים (mehrere Codd. *plene* תופיני). Unsicheres Wort (s. Dillm.); wahrsch. mit d. Syr. (vgl. Merx, ZWT 6, 61) z. l. תְּפַתֶּנָּה *du sollst sie zerbrechen.*†

I. **תפל** neuhebr. fade, geschmacklos sein; ar. تُفْل Speichel, تفل Speichel aus-

werfen. Vgl. auch Barth ES 27. Davon תֹּפֶל I, תִּפְלָה.

II. **תפל** verw. טפל. Davon תָּפֵל II.

I. **תָּפֵל** (v. תפל I) *m.* das Ungesalzene Hi 6, 6, metaph. das Abgeschmackte, Ungereimte Thr 2, 14.†

II. **תָּפֵל** (v. תפל II) Tünche zum Überziehen der Wand Ez 13, 10—15. 22, 28.†

תֹּפֶל Ortschaft i. d. Wüste, Dt 1, 1; nach den meisten das jetzige *Tafîla* in *Ğebâl* Rob. Pal. 3, 125.†

תִּפְלָה (v. תפל I, Barth § 21[c]) *f.* Abgeschmacktheit und konkret: das Ungereimte, Thörichte, Unrechte Hi 1, 22. 24, 12. Jer 23, 13.†

תְּפִלָּה (St. פלל, Barth § 189[f]) *cstr.* תְּפִלַּת, m. *suff.* תְּפִלָּתִי, *pl.* (Ps 72, 20) תְּפִלּוֹת *f.* Gebet Ps 4, 2. 6, 10. Poet. 109, 4: וַאֲנִי תְפִלָּה *und ich bete.* V. 7. נָשָׂא תְפִלָּה Jes 37, 4 u. הִתְפַּלֵּל ת׳ Neh 1, 6 *orare preces.* M. בְּעַד: Fürbitte 2 K 19, 4. Jes 37, 4. Jer 7, 16. 11, 14. — In der Bed. Gebet steht es in den Überschriften von Ps 17. 86. 90. 102. 142. Hab 3, 1. In Ps 72, 20 werden die Pss. der Grundsammlung unter der allgemeinen Benennung תְּפִלּוֹת דָּוִד zusammengefasst.

תִּפְלֶצֶת* (St. פלץ) Furcht, Schrecken Jer 49, 16: תִּפְלַצְתְּךָ *die Furcht vor dir.*†

תִּפְסַח (v. פסח, Lag. Übers. 131) *N. pr. Thapsacus,* bedeutende Stadt am Westufer des Euphrat, die äusserste Grenze der salomon. Herrschaft im NO., 1 K 5, 4. Dag. ist 2 K 15, 16 wohl mit d. LXX (Lag.) z. l. תַּפּוּחַ.†

תפף verw. arab. دَفَّ, vgl. zu תֹּף.
Kal pt. pl. f. תּוֹפְפוֹת die Handpauke schlagen Ps 68, 26 (1 S 21, 14 LXX; vgl. zu תוה).†
Po. pt. f. pl. מְתֹפְפוֹת schlagen (auf das Herz) Nah 2, 8 (wo Stade n. d. LXX מְצַפְצְפוֹת lesen will).†
Derivat: תֹּף.

תפר neuhebr. u. jüd.-aram.
Kal. pf. תָּפַרְתִּי, *impf.* וַיִּתְפְּרוּ, *inf.* לִתְפּוֹר zusammennähen Gn 3, 7. Koh 3, 7. Hi 16, 15.†
Pi. pt. f. pl. מְתַפְּרוֹת dass. Ez 13, 18.†

תפש neuhebr. u. jüd.-aram. תפס, תפש. Barth ES 24 f. vermutet einen Zusammenhang mit ar. بطش mit Heftigkeit ergreifen.
Kal pf. תָּפַשׂ, תָּפַשְׂתִּי, m. *suff.* תְּפָשָׂהּ; *impf.* יִתְפֹּשׂ, וַיִּתְפְּשׂוּ ,וַיִּ׳, m. *suff.* וַיִּתְפְּשֵׂם; *imp.* תִּפְשׂוּ, m. *suff.* תִּפְשׂוּהוּ, תְּפָשֻׂהוּ; *inf.* תְּפֹשׂ, m. *suff.* תָּפְשָׂם, *abs.* תָּפֹשׂ, *pt.* תֹּפֵשׂ, *pass.* תָּפוּשׂ — 1) ergreifen, m. d. *Acc.* Gn 39, 12. 1 K 18, 40, u. בְּ Dt 9, 17. Jes 3, 6. Daher gefangen nehmen, von Personen 2 K 7, 12, einnehmen von Städten Jos 8, 8. Dt 20, 19. 2 K 18, 13. Metaph. תָּפַשׂ שֵׁם אֱלֹהִים Pr 30, 9 Luther treffend: sich an dem Namen Gottes vergreifen, d. h. ihn verleugnen, vgl. כִּחֵשׁ V. 9[a]. — 2) etwas halten, führen, damit umgehn, z. B. die Sichel Jer 50, 16, den Bogen Am 2, 15. Jer 46, 9 (wo das zweite תֹּפְשֵׂי wahrsch. aus Dittographie entstanden), das Ruder Ez 27, 29, die Zither Gn 4, 21, das Gesetz Jer 2, 8, den Krieg Nu 31, 27; eine Stadt inne haben Jer 40, 10. — 3) einfassen, beschlagen, *p. pass.* תָּפוּשׂ זָהָב mit Gold eingefasst, überzogen Hab 2, 19. Vgl. אָחַז 1 K 6, 10.
Niph. pf. נִתְפַּשׂ, נִתְפָּשׂ, נִתְפְּשָׂה, נִתְפָּ׳, נִתְפָּשׂוּ; *impf.* יִתָּפֵשׂ, וַתִּ׳, תִּתָּפְשׂוּ, *inf.* הִתָּפֵשׂ — ergriffen w. Nu 5, 13. Jer 50, 24, gefangen w. Ps 10, 2. Jer 34, 3. Ez 12, 13. 19, 4. 8, eingenommen w. Jer 48, 41. 50, 46.
Pi. impf. תְּתַפֵּשׂ fangen, greifen Pr 30, 28.†

I. **תֹּפֶת** (v. תוף, vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 658; syr. ܐܬܦ *Aph.* ausspeien, Barth ES 28; äth. ተፍአ፡ ausspeien, ar. تُفًّا pfui!) *f.* eig. das Ausspeien, *concr.* etwas Verächtliches, was man anspeit. Hi 17, 6: וְתֹפֶת לְפָנִים אֶהְיֶה wörtl. *einer, dem man ins Gesicht speit, muss ich sein.*†

II. **תֹּפֶת** (LXX ταφεθ, Lag. θαφφεθ, Cod. Al. θοφθα) Ort im Thale Bnê Hinnom bei Jerusalem, Sitz des Molochdienstes 2 K 23, 10. Jer 7, 31. 32. 19, 6. 11—14. Das Wort, das mit d. pers. تافتن, brennen, nichts zu thun hat, betrachtet Rob. Smith, Semit. 1, 357 als ein aramäisches Lehnwort „Feuerstätte" von einem תפת = שפת s. d.

Die Vokalisation soll wohl an תֹּפֶת I erinnern; vgl. auch zu מֹלֶךְ.†

תָּפְתֶּה Jes 30, 33 dasselbe als תֹּפֶת II und viell. so z. l., indem ה als Fragepartikel z. folg. gehört.†

תקא u. **תקה** vgl. d. *N. pr.* אֶלְתְּקֵא, אֶלְתְּקֵה.

תָּקְהַת *N. pr.* 2 Ch 34, 22 *Kr.*; *Kt.* תוקהת.†

I. תִּקְוָה (St. קוה) *cstr.* תִּקְוַת, m. *suff.* תִּקְוָתִי *f.* 1) gedrehte Schnur Jos 2, 18. 21. — 2) Spannung, Hoffnung Hos 2, 17, m. יֵשׁ Hi 11, 18. 14, 7. Pr 19, 18. Jer 31, 17. Thr 3, 29. Ruth 1, 12, mit הָיָה Hi 5, 16, mit אָבַד Pr 11, 7. Ps 9, 19. Hi 8, 13. Ez 37, 11, m. עָבַר Pr 11, 23, נִכְרַת Pr 23, 18, m. נָתַן Hi 6, 8. Vgl. Sach 9, 12: אֲסִירֵי הַתִּקְוָה *die Gefangenen der Hoffnung* d. i. die nicht hoffnungslos, sondern auf Befreiung hin Gefangenen.

II. תִּקְוָה *N. pr. m.* 1) 2 K 22, 14, wofür in der Parallelstelle 2 Ch 34, 22 תָּקְהַת steht, *Kt.* תּוֹקְהַת. 2) Esr 10, 15.†

תְּקוּמָה (St. קום) *f.* Stehn, Bestehn Lv 26, 37.†

תְּקוֹמֵם* *pl.* m. *suff.* תְּקוֹמְמֶיךָ Ps 139, 21, wahrsch. Schreibfehler f. מִתְקוֹמֲם.†

תְּקוֹעַ m. d. End. *â* תְּקוֹעָה, *N. pr.* Stadt südöstlich von Bethlehem, wo die grosse Wüste (מִדְבַּר תְּקוֹעַ 2 Ch 20, 20, vgl. 1 Makk 9, 33) anfängt, der Wohnort des Propheten Amos, seit Rehabeam ein fester Ort 2 S 14, 2. 1 Ch 2, 24. 4, 5. 2 Ch 11, 6. Jer 6, 1. Am 1, 1. *Θεκωέ* 1 Makk 9, 33. Reland, Palästina 1028. Noch heute Ruinen *Takûaʿ*, s. Robinson, Pal. 2, 406 ff. Guérin, *Judée* 3, 141 ff. — *Gentil.* תְּקוֹעִי 2 S 23, 26. 1 Ch 11, 28. 27, 9; *pl.* ־ִים Neh 3, 5. 27; *fem.* תְּקֹעִית 2 S 14, 4. 9.†

תָּקוֹעַ Ez 7, 14 m. בְּ, gew.: Horn, aber wahrsch. ist בְּ z. streichen, vgl. Corn.†

תְּקוּפָה* (St. קוף = נקף II, Barth § 188[b]) *cstr.* תְּקוּפַת, m. *suff.* תְּקוּפָתוֹ, *pl.* תְּקֻפוֹת *f.* Kreislauf, Umlauf (auch mischn.) z. B. der Sonne Ps 19, 7. לִתְקוּפַת הַשָּׁנָה nach Ablauf des Jahres 2 Ch 24, 23, vgl. Ex 34, 22, und in demselben Sinne לִתְקֻפוֹת הַיָּמִים 1 S 1, 20.†

תַּקִּיף (v. תקף) *m. Adj.* stark Koh 6, 10 *Kr.*†

תקן späthebr., aram. ܬܩܢ, תקן fest, korrekt sein; ass. *takânu* fest, beständig, geordnet sein.

Kal inf. לִתְקוֹן gerade s., w. Koh 1, 15.†

Pi. pf. תִּקֵּן, *inf.* לְתַקֵּן 1) gerade machen Koh 7, 13. 2) mit מְשָׁלִים: Sprüche abfassen Koh 12, 9.†

Vgl. d. *N. pr.* אֶלְתְּקֹן.

תקע neuhebr., jüd.-aram. תקע schlagen; äth. ጠቀዐ: die Trompete blasen.

Kal pf. תָּקַע, וְתָקַעְתִּי; *impf.* יִתְקַע, וַיִּתְקָעֵהוּ, m. *suff.* יִתְקְעוּ, וַיִּתְקְעוּ, וַיִּתְקַע; *pt.* תֹּקֵעַ, תּוֹ׳, *pass.* תְּקוּעָה — 1) schlagen, *plaudere*, insbes. m. כַּף in die u. mit der Hand, u. zwar *a*) als Zeichen der Freude Ps 47, 2. *b*) der Schadenfreude und des Spottes m. עַל über jem. Nah 3, 19. *c*) durch einen Handschlag sich verbürgen Pr 17, 18. 22, 26, m. folg. לְ für jem. Pr 6, 1. Ohne כַּף dass. Pr 11, 15. — 2) einschlagen z. B. einen Nagel Ri 4, 21. Jes 22, 23. 25. Daher auch תָּקַע אֹהֶל das Zelt aufschlagen (eig. einschlagen, durch Pflöcke in den Boden) Gn 31, 25. Jer 6, 3. Dag. ist 1 S 31, 10. 1 Ch 10, 10 mit Lag. (Anmerk. z. griech. Übers. d. Prov. V) z. l. הֹקִעוּ vgl. zu יקע. — 3) hineinstossen, z. B. den Spiess, das Schwert Ri 3, 21. 2 S 18, 14. Dah. auch s. v. a. hineinwerfen, z. B. ins Meer Ex 10, 19. — 4) die Fäden des Gewebes zusammenschieben, Ri 16, 14 (vgl. Moore, Amer. Or. Soc. Proc. 1889. CLXXVI f. Palmer, Wüstenwanderung 98 f.). — 5) in die Trompete stossen, m. בְּ des Instr. Nu 10, 3. 4. 8, m. d. *Acc.* Ps 81, 4. Jer 4, 5. 6, 1. 51, 27, ohne Ergänzung Ez 7, 14 (vgl. zu תָּקוֹעַ). — Nu 10, 6. 7 wird תָּקַע שׁוֹפָר in das Horn stossen (als Signal der Volksberufung) unterschieden von הֵרִיעַ u. תָּקַע תְּרוּעָה Lärm blasen (als Signal des Aufbruchs).

Niph. impf. יִתָּקַע 1) *pass.* v. *Kal no.* 1, *c.* Hi 17, 3: מִי־הוּא לְיָדִי יִתָּקֵעַ *wer ist's der sich* durch Handschlag *für mich verbürgt?* (durch Handschlag in die Hand eines dritten). 2) *pass.* v. *Kal no.* 5, Jes 27, 13. Am 3, 6.†

Derivat: תֵּקַע, vgl. תָּקוֹעַ.

תְּקַע (Barth § 79a) das Stossen in das Schophar Ps 150, 3.†

תקף neuhebr., aram. תְּקַף, ܬܩܦ, arab. ثَقِفَ, also Aramaismus für שׁקף, vgl. Lag. Übers. 34. Nöld. ZDMG 47, 102.

Kal impf. m. *suff.* יִתְקְפוּ, תִּתְקְפֵהוּ, jem. überwältigen, m. d. *Acc.* Hi 14, 20. 15, 24; angreifen Koh 4, 12.†

Hiph. pf. הִתְקִיף Koh 6, 10 *Kt.* stark sein, vgl. תַּקִּיף.†

Derivate: תֹּקֶף, תַּקִּיף.

תֹּקֶף, m. *suff.* תָּקְפּוֹ *m.* Stärke, Gewalt Esth 9, 29. 10, 2. Dn 11, 17.†

תֹּר, s. תּוֹר I u. II.

תַּרְאֲלָה *N. pr.* Ort im St. Benjamin Jos 18, 27.†

תַּרְבּוּת* (St. רבה I, vgl. Barth § 188b) *cstr.* gleichl. *f.* Anwachs, *soboles*; verächtlich, wie Brut Nu 32, 14.†

תַּרְבִּית (St. רבה) *f.* Zins, Wucher s. v. a. מַרְבִּית s. d. Lv 25, 36. Pr 28, 8. Ez 18, 8. 13. 17. 22, 12. Immer neben נֶשֶׁךְ. S. Hölemann, Letzte Bibelstud. 297 f.†

תִּרְגֵּל s. רגל *Tiph.*

תרגם ass. *targumânu* dolmetschen, schon in den *Amarna*-Briefen; häufig im Aram. und als Lehnw. im Arab.; vgl. auch Buhl, Text und Kanon 172.

Pt. pass. מְתֻרְגָּם verdolmetscht Esr 4, 7.†

תַּרְדֵּמָה (v. רדם, Barth § 184a) *cstr.* תַּרְדֵּמַת *f.* 1) tiefer Schlaf Gn 2, 21. 15, 12 (LXX beidemal ἔκστασις) 1 S 26, 12. Hi 4, 13. 33, 15. 2) Schlaftrunkenheit, Apathie Pr 19, 15. Lethargie Jes 29, 10.†

תִּרְהָקָה *N. pr.* Tirhaka, ägypt. *T-h-r-k*, assyr. *Tarkû*, König von Äthiopien und Ägypten Jes 37, 9. 2 K 19, 9. Brugsch, Gesch. Ägyptens 1877. 715 ff. Maspero, Gesch. 1877. 421 ff. KAT. 326. Beiträge zur Assyriol. 1, 346.†

תְּרוּמָה (St. רום, Barth § 188b) *cstr.* תְּרוּמַת, m. *suff.* תְּרוּמָתִי, תְּרוּמַתְכֶם, *pl.* תְּרוּמוֹת, תְּרוּמֹת (s. Baer zu Ez 44, 30), m. *suff.* תְּרוּמֹתֵיכֶם, תְּרוּמֹתַי *f.* Hebe, Vorwegnahme d. h. 1) Geschenk, Gabe im allgem. Pr 29, 4: אִישׁ תְּרוּמוֹת der Geschenke, Bestechungen nimmt. — 2) insbes. Geschenk an den Tempel und die Priesterschaft, Ez 44, 30. 48, 12, dah. von den Beiträgen zur Stiftshütte Ex 25, 2. 3. 30, 13. 14, von den Abgaben an die Priester Lv 7, 32. 22, 12, von verschiedenen Opfern Lv 7, 14. Nu 18, 8 ff., von den Erstlingen, dem Zehnten und Gebannten Nu 15, 19 f. 18, 11 ff. 31, 41. Bes. שׁוֹק הַתְּרוּמָה Hebekeule Ex 29, 27 f. Lv 7, 34. 10, 14 f. Nu 6, 20 f. Synonym damit ist תְּרוּמַת־יָד Dt 12, 6. 11. 17, und תְּרוּמַת־יְהוָה Ex 30, 14. 15. S. רום *Hiph. no.* 3. Über das unklare שְׂדֵי תְרוּמוֹת 2 S 1, 21 (LXX ἀγροὶ ἀπαρχῶν) s. Driver. Gleichfalls unklar Jes 40, 20 הַמְסֻכָּן תְּרוּמָה, gew.: der an Tempelgaben Arme, s. aber zu סכן III.

תְּרוּמִיָּה s. v. a. תְּרוּמָה *no.* 2 Ez 48, 12.†

תְּרוּעָה (St. רוע, Barth § 188b) *cstr.* תְּרוּעַת *f.* eig. Lärm, daher 1) Jubelgeschrei Hi 8, 21. הֵרִיעַ תְּרוּעָה ein Jubelgeschrei erheben 1 S 4, 5. Esr 3, 11. 13. תְּרוּעַת מֶלֶךְ Nu 23, 21 Jubelgeschrei über den König (des sich glücklich fühlenden Volkes). — 2) Kriegsgeschrei Am 1, 14. Jer 4, 19. 49, 2. הֵרִיעַ תְּרוּעָה ein Kriegsgeschrei erheben Jos 6, 5. 20. — 3) Drommetengeschmetter Lv 25, 9. יוֹם תְּרוּעָה Drommetentag, der erste Tag (bürgerliche Neujahrstag) des 7. Monats, welchen, als die zwei grössten Feste enthaltend, Hörnerklang signalisierend einweihte Lv 23, 24. Nu 29, 1. 31, 6. זִבְחֵי תְרוּעָה Opfer unter (priesterlichem) Drommetenschall Ps 27, 6, vgl. Nu 10, 10. Ps 89, 16.

תְּרוּפָה (St. רוף) *f.* Arzenei Ez 47, 12.†

תִּרְזָה Jes 44, 14 eine Baumart. Vulg. *ilex.* Aqu. Theod. ἀγριοβάλανος.†

תֶּרַח (vgl. ZDMG 40, 167 f., Lag. Übers. 131. Jensen, ZA 6, 70. Sachau, ZA 7, 90 ff.) *N. pr.* 1) einer Lagerstätte der Israeliten in der Wüste Nu 33, 27 f.† 2) *m.* Vater Abrahams Gn 11, 24 ff. Jos 24, 2. 1 Ch 1, 26.†

תִּרְחֲנָה *N. pr. m.* 1 Ch 2, 48.†

תָּרְמָה (St. רמה, vgl. *Pi.*) *f.* Trug, List Ri 9, 31 vgl. Berth.†

תַּרְמִית (St. רמה, Barth § 189c) u. **תַּרְמֻת**

(Jer 23, 26), m. *suff.* תַּרְמִיתָם *f.* Trug Zeph 3, 13. Jer 8, 5. Ps 119, 118. Nur Jer 14, 14 im *Kt.* תַּרְמוּת.†

תֹּרֶן (nach Hoffm. Phön. Inschrr. 27 f. תארן v. אֹרֶן) m. *suff.* תָּרְנָם *m.* 1) Mastbaum Jes 33, 23. Ez 27, 5. 2) s. v. a. נֵס wahrsch. eine zum Signal auf Bergen aufgesteckte Flaggenstange Jes 30, 17.†

תַּרְעֵלָה (St. רעל, Barth § 184ᵃ) *f.* Taumel, Trunkenheit, davon יֵין תַּרְעֵלָה Taumelwein Ps 60, 5 und כּוֹס הַתַּרְעֵלָה der Taumelbecher Jes 51, 17. 22.†

תִּרְעָתִי viell. *N. gent.* von einem sonst unbekannten Ortsnamen תִּרְעָה (vgl. sab. *n. l.* תרעת) 1 Ch 2, 55.†

תְּרָפִים (nach Neubauer ZA 2, 95 u. a. mit רְפָאִים verw.) eine Art Hausgötter, deren Bilder im Hause standen; sowohl im singularischen (1 S 19, 13. 16), wie im pluralischen Sinne. Bei den Patriarchen Gn 31, 19. 34 f., später Ri 17, 5. 18, 14. 17 f. 20. 1 S 15, 23. 19, 13. 16. 2 K 23, 24. Hos 3, 4, als Orakelgeber Sach 10, 2. Ez 21, 26.†

תִּרְצָה *N. pr.* 1) *f.* Nu 26, 33. 27, 1. 36, 11. Jos 17, 3.† 2) Stadt im Königreiche Israel, von Jerobeam bis Omri Residenz der Könige Jos 12, 24. 1 K 14, 17 (hier mit d. End. *â* תִּרְצָֽתָה). 15, 21. 16, 6 ff. 2 K 15, 14, von anmutiger Lage (Ct 6, 4). Nach Rob. NBF 396 f. das heutige *Ṭallûza* (طَلُّوزَة). nördl. v. Sichem, östl. v. Samaria, s. Guérin, *Samarie* 1, 365 ff. LXX hat *Θερσα*, aber 2 K 15, 14 *Θαρσειλα* (*Θερσιλα*) vgl. Onomast. 263, 62. 158, 4.

תֶּרֶשׁ *N. pr.* eines Eunuchen am pers. Hofe Esth 2, 21. 6, 2.†

I. **תַּרְשִׁישׁ** *N. pr.* Tartessus, *Ταρτησσος* (aber Polyb. 3, 24, 2 *Τασηΐον*), Handelsplatz der Phönizier in Spanien, Ez 38, 13, nach Gn 10, 4, vgl. Ps 72, 10 in der Westgegend (vgl. Jes 66, 19), eine tyrische Kolonie Jes 23, 1. 6. 10; nach Jer 10, 9. Ez 27, 12. 25 kam Silber, Eisen, Zinn und Blei von dort auf die Märkte von Tyrus; nach Jon 1, 3. 4, 2 segelte man dorthin von Joppe aus. Vgl. Ges. Jes. 1, 719. E. Meyer, Gesch. d. Alt. § 281. REJ 13, 14. — אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ *Tarsis-Schiffe* Jes 2, 16. 23, 1. 14. 60, 9 steht dann überhaupt für grosse, zu weiten Seereisen bestimmte Kauffahrteischiffe, selbst wenn sie nach anderen Gegenden fuhren (wie Indienfahrer oder Grönlandsfahrer in der heutigen Schiffersprache) Ps 48, 8. So von den Schiffen, die nach Ophir giengen 1 K 22, 49. 10, 22 (vgl. 9, 28). Der Chronist jedoch versteht unter „Tarsisschiffen“ solche, die nach Tarsis fahren 2 Ch 9, 21. 20, 36. 37.†

II. **תַּרְשִׁישׁ** Name eines Edelsteins Ex 28, 20. 39, 13. Ez 1, 16. 10, 9. 28, 13. Ct 5, 14. Dn 10, 6. Nach LXX u. Joseph. der Chrysolith, s. BHW² 334. Dillm. zu Ex 28, 20.

III. **תַּרְשִׁישׁ** *N. pr. m.* 1) eines persischen Fürsten Esth 1, 14. 2) 1 Ch 7, 10.†

תִּרְשָׁתָא (immer m. d. Art.) Titel des persischen Statthalters in Jerusalem. Er steht 1) allein Esr 2, 63. Neh 7, 65. 70, wo Serubabel gemeint ist; 2) neben dem Namen des Nehemia Neh 8, 9. 10, 2, wofür 12, 26 הַפֶּחָה. — Nach Lagarde ist das Wort abzuleiten von baktr. *antarekshatra* d. i. „der die Person des Königs vertritt“, s. *Symm.* 1, 60. Armen. Stud. § 280. 1680. *Psalt. Hieron.* 161. Vgl. auch ZA 2, 52.†

תַּרְתָּן, assyrischer Amtsname der Oberfeldherrn; so von demjenigen des Sargon (Jes 20, 1) und des Sanherib (2 K 18, 17); ass. *turtânu*, *tartânu*, s. Tiele, Gesch. 495 f.†

תַּרְתָּק (LXX *θαρθακ*) *N. pr.* einer Gottheit der Avväer (עַוִּים) 2 K 17, 31.†

תְּשׂוּמֶת* (St. שׂום) *cstr.* gleichl. *f.* Lv 5, 21: תְּשׂוּמֶת־יָד *etwas in jemandes Hand Niedergelegtes*, Anvertrautes. Synon. פִּקָּדוֹן.†

תְּשֻׁאוֹת (St. שׁוא = שׁאה) *f. pl.* 1) Lärmen, Geschrei Hi 39, 7. Sach 4, 7, bes. Getümmel der Volksmenge Jes 22, 2. 2) Krachen Hi 36, 29.†

תִּשְׁבִּי *m. Nom. gent.* der Thisbite (Elias) 1 K 17, 1. 21, 17. 28. 2 K 1, 3. 8. 9, 36, von einer Stadt תִּשְׁבָּה, wahrsch. im Ostjordanlande zu suchen, s. BHW. Art. Thisbe. Nach v. Kasteren, ZDPV 13,

207 ff. viell. *El-istib* auf dem *'Ağlûn*-Gebirge.†

תַּשְׁבֵּץ (St. שבץ) gewirktes Zeug. Davon כְּתֹנֶת תַּשְׁבֵּץ Rock von solchem Zeuge Ex 28, 4.†

תְּשׁוּבָה (St. שׁוב, Barth § 188b) *cstr.* תְּשׁוּבַת, m. *suff.* תְּשׁוּבָתוֹ, *pl.* תְּשֻׁבֹת, תְּשׁוּבֹתֵיכֶם *f.* 1) Rückkehr 1 S 7, 17. 2 S 11, 1. 1 K 20, 22. 26. 1 Ch 20, 1. 2 Ch 36, 10. 2) Erwiderung, Antwort Hi 21, 34. 34, 36.†

תְּשֻׁוָה *f.* nach Olsh., Ew., Del., Dillm. s. v. a. תְּשׁוּאָה Lärm, Getöse Hi 30, 22 *Kt.* Über *Kr.* s. תּוּשִׁיָּה.†

תְּשׁוּעָה (vgl. zu ישׁע) u. **תְּשֻׁעָה**, *cstr.* תְּשׁוּעַת, m. *suff.* תְּשׁוּעָתִי *f.* 1) Hilfe, Rettung, Heil Ps 37, 39. 40, 11. 71, 15. 2) Sieg 2 S 19, 3. 2 K 5, 1. Vgl. יְשׁוּעָה.

תְּשׁוּקָה (St. שׁוק) m. *suff.* תְּשׁוּקָתוֹ *f.* Trieb bes. Zug des Weibes nach dem Manne Gn 3, 16. 4, 7. Ct 7, 11.†

תְּשׁוּרָה (St. שׁור I, m. בְּ darbringen Jes 57, 9) *f.* Geschenk, Gabe 1 S 9, 7. Anders Klosterm.†

תְּשִׁיָּה s. תּוּשִׁיָּה.

תְּשִׁיעִי u. (z. B. 1 Ch 24, 11) **תְּשִׁעִי**, *f.* ־ִית — der neunte (v. תֵּשַׁע) Lv 25, 22. Nu 7, 60. Sach 7, 1. Jer 39, 1.

תשׁע davon תֵּשַׁע, arab. تِسْع, aram. תְּשַׁע, ܬܫܥ, äth. ተሰዐ:, ass. (*fem.*) *tišit*, neun.

תֵּשַׁע *m.*, *cstr.* תְּשַׁע; *fem.* **תִּשְׁעָה**, *cstr.* תִּשְׁעַת neun, z. B. תֵּשַׁע שָׁנִים, תֵּשַׁע עָרִים, תִּשְׁעַת הַשְּׁבָטִים, תִּשְׁעָה חדשים. Auch für: der neunte, beim Zählen der Tage z. B. בְּתִשְׁעָה לַחֹדֶשׁ *am neunten des Monats* Lv 23, 32. — תְּשַׁע־עֶשְׂרֵה u. תִּשְׁעָה־עָשָׂר neunzehn. — *Pl.* תִּשְׁעִים neunzig Gn 5, 9. 17. 30.

Wörterbuch

zu den im alten Testamente vorkommenden aramäischen Abschnitten

Dn 2, 4b—7, 28. Esr 4, 8—6, 18. 7, 12—26. Jer 10, 11. Gn 31, 47.

Die hier fehlenden Eigennamen sind in dem hebräischen Wörterbuche zu suchen.

א

אַב* (s. hebr. אָב) mit *suff.* אֲבִי, אֲבוּךְ, אֲבוּהִי, *pl.* אֲבָהָן* (Kautzsch § 11, 4, b), mit *suff.* אֲבָהָתִי (so ist Dn 2, 23 zu lesen, s. Kautzsch § 53, 1), אֲבָהָתָ֫נָא, אֲבָהָתָךְ Vater Dn 2, 23. 5, 2. 11. 13. 18. Esr 4, 15. 5, 12.†

אֵב* (s. hebr. אבב) m. *suff.* אִנְבֵּהּ (m. aufgelöster Verdopp., s. Kautzsch § 11, 4, b) Frucht Dn 4, 9. 11. 18.†

אבד (s. hebr. אבד).

Peal impf. יֵאבַדוּ (s. Kautzsch § 26, 1. 41, a) zu Grunde gehn, vertilgt werden Jer 10, 11.†

Haph. impf. תְּהוֹבֵד Dn 2, 24; יְהוֹבְדוּן 2, 18; *inf.* לְהוֹבָדָה 2, 12. 24. ־ָה 7, 26, vertilgen, umbringen.†

Hoph. pf. הוּבַד vernichtet w. Dn 7, 11.†

אֶ֫בֶן (s. hebr. אֶבֶן) *emph.* אַבְנָא *f.* Stein Dn 2, 34. 35.

אִגְּרָא (s. hebr. אִגֶּרֶת) *emphat.* אִגַּרְתָּא *f.*, Brief Esr 4, 8. 11. 5, 6.†

אֱדַ֫יִן (s. Nöld. GGA 1884. 1020) sodann, darauf Dn 2, 15. 17. 19; בֵּאדַיִן eig. zur selbigen Zeit, sogleich Dn 2, 14. 35. 3, 3. 13. 19. 21. 26; מִן אֱדַיִן von der Zeit an, seitdem Esr 5, 16, hebr. מֵאָז.

אֲדָר (s. hebr. אֲדָר) der zwölfte Monat Esr 6, 15.†

אִדַּר* (syr. ܐܕܪܐ, wovon ar. أَنْدَر Fränkel 136; nach Hoffm. Lit. Centralbl. 1882. 320 von דרר Kreisgehn des Ochsen; anders Lag. Ges. Abh. 10; nach Jensen ZA 7, 216 viell. Lehnw. aus d. Assyr.) — *pl. cstr.* אִדְּרֵי Tenne Dn 2, 35.†

אֲדַרְגָּזַר֫יִן* *emph.* אֲדַרְגָּזְרַיָּא *pl. m.*, Oberrichter Dn 3, 2. 3, aber wohl ein semitisiertes Fremdwort, vgl. Lagarde, Symm. 1, 45. 116. Arm. St. § 1239. G. Hoffmann, Auszüge aus syr. Acten pers. Märt. 62. Nöldeke bei Schrader, KAT 618. Nach Nöld. Gesch. d. Arab. u. Pers. z. Zeit der Sassaniden 462 noch unter den Sassaniden.†

אַדְרַזְדָּא *adv.* richtig, *recte.* Esr 7, 23. Vulg. *diligenter.* Nach Kosegarten u. Haug (Bibl. Jahrb. 1853. 152) vom pers. دُرُست *durust*, gerade, richtig; vgl. Horn, Grundriss d. neupers. Etym. 1893, 122; P. Bötticher, *Arica,* S. 11.†

אֶדְרָע (d. hebr. זְרוֹעַ, אֶזְרוֹעַ) nach Baer אֶדְרָע, s. aber Kautzsch § 60, 1 — Arm, übertr. Gewalt Esr 4, 23.†

אזא auch talm., targ.

Peal pt. pass. אֲזֵה (Kautzsch § 15e) *inf.* מֵזֵא, m. *suff.* מֵזְיֵהּ (Kautzsch § 41a) anzünden, heizen Dn 3, 19. 22.†

אַזְדָּא (Baer אֱזְדָּא) Dn 2, 5. 8 das pers.

azda d. i. sicher, gewiss, s. Nöldeke bei Schrader, KAT 617. Die Worte מִלְּתָא מִנִּי אַזְדָּא sind dann zu übersetzen: das Wort ist meinerseits fest, unwiderruflich. Vgl. weiter Kautzsch § 38, Anm. 1. Nach andern von einem אזד = אזל (s. Levy Nh. Wb. 1, 50): ausgehn od. entgehn (*die Sache ist mir entgangen*).†

אזל s. hebr. אזל.
Peal pf. אֲזַל (auch *i. p.*), אֲזַלְנָא, אֲזַלוּ, *imp.* אֱזַל־ (Kautzsch § 17, 1) — 1) weggehn Dn 2, 17. 6, 19 f. 2) gehn, wohin gehn Esr 4, 23. 5, 8. 15. Dn 2, 24.†

אַח* Bruder (hebr. אָח) *pl.* אַחִין* m. *suff.* אָחָיךְ (*Kr.* אָחָךְ) Esr 7, 18.†

אַחֲוָיָה* (v. חֲוָה) *cstr.* אַחֲוָיַת *f.* Anzeige Dn 5, 12.†

אֲחִידָה* (v. אחד, vgl. zum hebr. חִידָה) *pl.* אֲחִידָן *f.* Verschlossenes, Rätselhaftes Dn 5, 12.†

אַחְמְתָא *N. pr.* Esr 6, 2 *Ekbatana* od. *Agbatana,* altpers. *Hañgmatâna,* Hauptstadt Mediens und Sommerresidenz der persischen Monarchen, an der Stelle des heutigen *Hamadân* (weichere Aussprache des alten Namens). S. Brugsch, Reise n. Persien 1, 363 ff. E. Meyer, Gesch. § 485. Spiegel, Eran. Alterthumskunde 2, 103.†

אַחַר* (Hebraismus für aram. בָּתַר) *pl. cstr.* אַחֲרֵי nach; Dn 7, 24: אַחֲרֵיהֹן u. i. d. Formel אַחֲרֵי דְנָה 2, 29. 45.†

אָחֳרִי (für אָחֳרִית, Kautzsch § 61, 5), *adj. fem., alia* Dn 2, 39. 7, 5. 6. 8. 20.†

אָחֳרֵין (Kautzsch § 61, 3) *adj.* letzter. עַד־אָ׳ eig. bis zum letzten, zuletzt Dn 4, 5 *Kt.*; *Kr.* אָחֳרָן.†

אַחֲרִית* *cstr.* gleichl. *f.* Ende Dn 2, 28.†

אָחֳרָן *adj.* ein anderer Dn 2, 11. 44. 3, 29. 5, 17. 7, 24. Auch 4, 5 *Kr.*†

אֲחַשְׁדַּרְפְּנִין* (s. zum hebr. אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים) *emph.* אֲחַשְׁדַּרְפְּנַיָּא *pl.* Satrapen Dn 3, 2. 37. 6, 2—5. 7—8.†

אִילָן (s. hebr. אֵלָה I) *emph.* אִילָנָא *m.* Baum Dn 4, 7. 8. 11. 17. 20. 23.†

אֵימְתָנִי (für ־ִית, s. zu אָחֳרִי; vgl. hebr. אֵימִים) *adj. f.* schrecklich, Schrecken erregend Dn 7, 7. S. Norzi u. Baer z. St.†

אִיתַי s. אִתַי.

אכל s. hebr. אכל.
Peal pf. pl. אֲכַלוּ, *impf.* יֵאכֻל, תֵּאכֻל, *imp. f.* אֲכֻלִי, *pt. f.* אָכְלָה essen, fressen Dn 3, 8. 4, 30. 6, 25. 7, 5. 7. 19. 23. Über אֲכַל קַרְצִין verleumden, s. קְרַץ.†

אַל Negation (wie im Hebr.; in den Targg. nicht) Dn 2, 24. 4, 16. 5, 10.†

אֵל *pron. demonstr. pl.* diese, Esr 5, 15 *Kr.* (*Kt.* אֵלֶּה s. d.).†

אֱלָהּ (s. hebr. אֱלוֹהַּ), *emph.* אֱלָהָא *cstr.* אֱלָהּ, m. *suff.* אֱלָהִי, אֱלָהָךְ (Dn 6, 17. 21), אֱלָהֲכֹם; m. *präff.* לֶאֱלָהּ, aber im *st. emph.* u. bei Formen mit *Suff.* וֵאלָהָא, לֵא׳, בֵּאלָהֵהּ; *pl.* אֱלָהִין, *emph.* אֱלָהַיָּא, m. *suff.* u. *präff.* לֵאלָהַי, לֵאלָהָךְ *Kr.* (*Kt.* לֵאלָהַיךְ) *m.* Gott; von Göttern im allgem. Dn 3, 38. 6, 8. 13; dagegen im *st. emphat.* von Jahve Dn 2, 20. 3, 32. אֱלָהּ שְׁמַיָּא *der Gott des Himmels* 2, 18. Pl. die Götter Dn 2, 11. 5, 4. 11. 14. 23. בַּר אֱלָהִין ein Engel 3, 25.

אֵלֶּה (gewöhnl. als Hebraismus betrachtet, aber auch im Nabatäischen vorkommend, s. Euting, Nab. Inschrr. 45) *pr. demonstr. pl.* diese, Jer 10, 11 u. Esr 5, 15 *Kt.* (*Kr.* אֵל).†

אֲלוּ (Nebenf. zu אֲרוּ, vgl. Hoffm., Phön. Inschrr. 41 f.) sieh da! Dn 2, 31. 4, 7. 10. 7, 8.†

אִלֵּין u. **אִלֵּן** (Dn 2, 44. 6, 7) *pron. pl. comm.* diese (vgl. zu אֵלֶּה) Dn 2, 40. 44. 6, 3. 7. 7, 17.†

אִלֵּךְ (Kautzsch § 20) *pron. plur.* diese, nur im *masc.* Dn 3, 12. 13. 21—23. 27. 6, 6. 12. 16. 25. Esr 4, 21. 5, 9. 6, 8.†

אֲלַף (s. hebr. אֶלֶף II) *cstr.* אֲלַף tausend *emph.* אַלְפָּא das Tausend Dn 5, 1. 7, 10. Plur. אַלְפִין 7, 10 *Kr.*; *Kt.* אֲלָפִים.†

אַמָּה* (s. hebr. אַמָּה I) *pl.* אַמִּין *f.* Elle Dn 3, 1. Esr 6, 3.†

אֻמָּה (s. hebr. אֻמָּה) *pl. emph.* אֻמַּיָּא *f.* Volk, Nation Dn 3, 4. 7. 29. 31. 5, 19. 6, 26. 7, 14. Esr 4, 10.†

אמן s. hebr. אמן.
Haph. pf. הֵימִן, *pt. pass.* מְהֵימַן — mit בְּ vertrauen Dn 6, 24. *Pt. pass.* zuverlässig Dn 2, 45. 6, 5.†

אמר s. hebr. אמר.

Peal pf. אֲמַר, 3. *f.* אֲמֶרֶת *impf.* יֵאמַר, *inf.* מֵאמַר Dn 2, 9, מֵמַר Esr 5, 11, *part.* אָמַר *pl.* אָמְרִין — 1) sagen, mit. d. *Dat.* der Pers. und דִּי Dn 2, 25, mit einem selbständigen Satze Dn 2, 5. 8 u. ö., mit כֵּן und einem selbständigen Satze Dn 7, 23, erzählen, mitteilen m. d. *Acc.* Dn 7, 1. *Part. pl.* sie sagen, *impers.* f. es wird gesagt (Kautzsch § 76, e) Dn 3, 4. 4, 28. 2) befehlen, m. d. *Inf.* u. לְ Dn 2, 46. 3, 13. 19. 20. 5, 2; m. וְ Dn 5, 29. 6, 17.

Davon מֵאמַר.

אִמַּר* (phön. אמר, syr. ܐܶܡܪܳܐ, ass. *immeru*, arab. إِمَّر s. Fränkel 107 f.; vgl. auch Del. Proll. 28: Jensen ZA 7, 216. ZDMG 43, 203. WZKM 1, 24. Schwally, Idioticon 114) *pl.* אִמְּרִין — Lamm Esr 6, 9. 17. 7, 17.†

אֲנָה (nirgends אֲנָא, s. Baer zu Dn 2, 8; sonst vgl. hebr. אֲנִי) *ich* Dn 2, 8. 23. 3, 25 u. ö. Esr 6, 12. Als Verstärkung eines Suffixes Dn 7, 15: רוּחִי אֲנָה דָנִיֵּאל *mein, Daniels, Geist.*

אִנּוּן Dn 2, 44. 7, 17 *Kt.* Esr 5, 8 *m.* אִנִּין Dn 7, 17 *Kr.* als *fem. pron. pers. pl. ii, eae,* sie s. v. a. hebr. הֵם, (הֵן). Als Acc. אִנּוּן Dn 6, 25. Vgl. Kautzsch § 18.

אֱנוֹשָׁא s. אֱנָשׁ.

אֲנַ֫חְנָא u. (Esr 4, 16) אֲנַ֫חְנָה (hebr. אֲנַ֫חְנוּ) wir Dn 3, 16 f. Esr 4, 16. 5, 11.†

אנס s. hebr. אנס.

Peal pt. אָנֵס drängen Dn 4, 6: *kein Geheimnis drängt dich,* macht dir Mühe.†

אֲנַף* *pl.* אַנְפִּין* (vgl. zum hebr. אַף II, *dual. no.* 3) m. *suff.* אַנְפּוֹהִי Angesicht Dn 2, 46. 3, 19. Möglich auch, dass die aram. Grundform, wie die hebräische, אַף lautete, dann wäre das נ des Plur. durch Insertion entstanden, s. Kautzsch § 55, 4. Auf der Inschr. v. Teimâ findet sich: מן אנפי תימא *von der Oberfläche von T.* (vgl. פָּנִים).†

אֱנָשׁ (s. hebr. אֱנוֹשׁ) Dn 2, 10, *cstr.* אֱנָשׁ Esr 4, 11, *emph.* אֲנָשָׁא Dn 2, 38. 5, 21 u. אֱנוֹשָׁא (auch nabat. אנוש, s. Euting, Nabat. Inschrr. 77) 4, 13 f. *Kt.*; *pl.* אֲנָשִׁים (Hebraismus) 4, 14 *Mensch* Dn 3, 10. 5, 5. 7 u. ö. *Collect.* Menschen 4, 29. 30. בַּר אֱנָשׁ Menschensohn, Mensch (vgl. hebr. בֶּן־אָדָם) Dn 7, 13: *siehe in den Wolken des Himmels kam einer* כְּבַר אֱנָשׁ *wie ein Menschensohn,* in Menschen gestalt.

אַנְתָּה *pron. pers. m.: du,* dem bibl. Aram. eigentümlich Dn 2, 29 ff. u. ö. *Kt.* zweifellos אַנְתָּה zu sprechen, *Kr.* n. späterer Aussprache אַנְתְּ, s. Kautzsch § 18 Anm. 1.

אַנְתּוּן *pron. pers. pl. m.* ihr Dn 2, 8.†

אֱסוּר (s. hebr. אֵסוּר) *pl.* אֱסוּרִין Band, Fessel Dn 4, 12. 20. Esr 7, 26.†

אָסְנַפַּר (LXX Ἀσενναφαρ, Lag. Σαλμανασσαρης) Esr 4, 10 *N. pr.* eines assyrischen Königs, wahrsch. *Asurbanipal,* vgl. KAT z. St. (anders Halévy, REJ 9, 12).†

אָסְפַּ֫רְנָא *adv.* sorgfältig, genau, pünktlich Esr 5, 8. 6, 8. 12. 13. 7, 17. 21. 26. Das Wort kommt auch auf d. Gewicht von Abydos vor: אספרן לקבל סתריא זי כספא *genau nach dem Silberstater;* viell. auch im Palmyr., s. Vogüé, Syrie centrale 20. Es ist persischen Ursprungs (s. אֲדַרְזְדָא), schon von Castle mit pers. اسپرى und سپرى *penitus* zusammengestellt. S. Haug in Ewalds Jahrb. 1853 S. 154. Lagarde, Sem. 1, 48. Arm. Stud. § 2040.†

אֱסָר (s. hebr. אסר) *emph.* אֱסָרָא Verbot Dn 6, 8—11. 13 f. 16.†

אָע (hebr. עֵץ s. d.) Esr 5, 8. 6, 4. 11, *emph.* אָעָא Dn 5, 4. 23 Holz.†

אַף (hebr. אַף I) immer וְאַף; auch Dn 6, 23. Esr 5, 10. 14. 6, 5.†

אֲפָרְסָיֵא *N. pr. pl.* eines Volkes, aus welchem eine Kolonie nach Samarien geführt wird Esr 4, 9; nach einigen: die Perser; nach Del. Par. 327 die medische Landschaft *Parsua*; vgl. dag. KAT 615.†

אֲפַרְסַתְכָיֵא Esr 5, 6. 6, 6 u. אֲפָרְסְכָיֵא Esr 4, 9, *pl.*; nach der gew. Auffassung: zwei Völkernamen des assyr. Reichs, deren Identität ungewiss ist. Vgl. Del. Par. 327. Nach Hoffm. ZA 2, 54 f. dag. ein Amtstitel.†

אַפְּתֹם (Baer אַפְּתֹם) Esr 4, 13 unsicheres Wort, gewöhnl. nach dem pers. فدام, in Pehlevi *afdom* Ende, „endlich" erklärt. Vgl. ZDMG 40, 733.†

אֶצְבַּע* (hebr. אֶצְבַּע) *pl.* אֶצְבְּעָן *cstr.* אֶצְבְּעָת *emph.* אֶצְבְּעָתָא *f.* 1) Finger Dn 5, 5. 2) Zehe Dn 2, 41. 42.†

אַרְבַּע (hebr. אַרְבַּע) und **אַרְבְּעָה** vier Dn 3, 25 u. ö. Esr 6, 17.

אַרְגְּוָן* (s. zum hebr. אַרְגָּמָן) *emph.* אַרְגְּוָנָא Purpur Dn 5, 7. 16. 29.†

אֲרוּ (s. oben zu אֲלוּ) siehe! sehet! Dn 7, 2. 5—7. 13.†

אֹרְחָא* (s. hebr. אֹרַח) *pl.* m. *suff.* אָרְחָתָךְ, אָרְחָתֵהּ Weg, Pfad Dn 4, 34. 5, 23.†

אַרְיֵה (s. hebr. אַרְיֵה) Löwe Dn 7, 4, *pl. emph.* אַרְיָוָתָא (a. LA אַרְיָוָתָא s. ZDMG 32, 753 not.) 6, 8. 13. 17. 20f. 23. 25. 28.†

אַרְיוֹךְ (vgl. d. hebr. Lex. *s. v.*) *N. pr.* eines Obersten am babyl. Hofe Dn 2, 14 ff.

ארך (s. hebr. ארך).

Peal pt. pass. אֲרִיךְ (Baer אַרִיךְ, s. Kautzsch § 16, 5) angefügt, passend Esr 4, 14.†

Deriv. אַרְכָה.

אַרְכֻבָּה* (s. zum hebr. ברך I) *pl.* m. *suff.* אַרְכֻבָּתֵהּ *f.* — Knie Dn 5, 6.†

אַרְכָה (s. Kautzsch § 53, 3, a) *f.* — Länge, Zeitdauer Dn 4, 24 (vgl. Bevan z. St.). 7, 12.†

אַרְכְּוָי* *pl.* אַרְכְּוָיֵא *Kr.*; *Kt.* אַרְכְּוָי Esr 4, 9 (Kautzsch § 61, 6) nach der gew. Auffassung *N. gentil.* von אֶרֶךְ, s. d. im hebr. Lex. Nach Jensen viell. ein Amtstitel mit ἀρχαί zusammenhangend.†

אֲרַע* (s. hebr. אֶרֶץ) *emph.* אַרְעָא *m.* 1) die Erde Dn 2, 35. 39. 3, 31. 2) das Untere, und *Adv.* unten, mit מִן niedriger als Dn 2, 39. (Dah. der gramm. Ausdruck מִלְּרַע eig. מִלְאֲרַע unten d. i. am Wortende *sc.* betont, ὀξύτονον). Davon

אַרְעִית* *cstr.* gleichl. *f.* das Untere (der Boden der Grube) Dn 6, 25.†

אֲרַק* (für אֲרַע; dieselbe Form findet sich auch sonst im Aram., s. Nöld. Mand. Gr. 73. Kautzsch § 7. Sachau, SB. d. preuss. Ak. 1892. 318. Nöld. ZDMG 46, 100) *emph.* אַרְקָא — Erde Jer 10, 11.†

אֶשׁ* (s. hebr. אֵשׁ) *emph.* אֶשָּׁא Feuer Dn 7, 11.†

אשׁ* (*osch*; St. אשׁשׁ) *pl. emph.* אֻשַּׁיָּא, m. *suff.* אֻשּׁוֹהִי Gründe, Grundfesten Esr 4, 12. 5, 16. 6, 3.†

אָשַׁף (s. hebr. אַשָּׁף, zur Form Kautzsch § 58, a) Dn 2, 10 (s. Baer z. St.), *pl.* אָשְׁפִין 2, 27. 5, 11, *emph.* אָשְׁפַיָּא 4, 4. 5, 7. 15, Zauberer.†

אֻשַּׁרְנָא Esr 5, 3. 9, ein Wort von unklarer Bildung und Bedeutung, vgl. Kautzsch § 62 u. Berth.-Ryssel zu Esr 5, 3. Etwa: Gebälk. Vgl. viell. assyr. *ašurru* Mauer, Wand.†

אשׁתה s. שׁתה.

אֶשְׁתַּדּוּר (s. unten zu שׁדר), Verbalabstr. vom *Ithpa.*

אָת* (hebr. אוֹת) *pl.* אָתִין, אָתַיָּא m. *suff.* אָתוֹהִי Zeichen, Wunder Dn 3, 32. 33. 6, 28.†

אתא s. hebr. אתה.

Peal pf. אֲתָה (Dn 7, 22. Esr 5, 3) u. אֲתָא (Esr 5, 16), אֲתוֹ Esr 4, 12. *Imp. pl.* אֱתוֹ Dn 3, 26. *Inf.* מֵתֵא 3, 2. *Part.* אָתֵה 7, 13 — kommen.†

Haph. pf. הַיְתִי (s. Kautzsch § 41, b. 47, e) Dn 5, 13 *pl.* הַיְתִיו 5, 3. 23. 6, 17. 25, *inf.* הַיְתָיָה Dn 3, 13. 5, 2 bringen.† — *Pass.* 3. *pers. sing. fem.* הֵיתָיִת Dn 6, 18, *pl.* הֵיתָיו Dn 3, 13 (vgl. Kautzsch § 41 a. E.) gebracht werden.†

אַתּוּן* (syr. ܐܰܬܽܘܢܳܐ, davon ar. أَتُّون, أَتُون, äthiop. አቶን፡; über den Ursprung s. Fränkel 26. WZKM 1, 23. Lag. Übers. 111. Kautzsch § 59, 1 Anm.), *cstr.* אַתּוּן, *emph.* אַתּוּנָא *m.* Ofen (eig. eine mit Steinen ausgelegte Feuergrube in der Erde, dann auch für den irdenen Backkrug, hebr. תַּנּוּר) Dn 3, 6. 11. 15. 17. 19—23. 26.†

אִתַי (s. Baer zu Dn 2, 10), nur vor Suff. *plene*: אִית׳, das hebr. יֵשׁ s. d.; Ausdruck des Verbi *sein*, in allen Personen, bes. der dritten: (er, es) ist, ist da, ist vorhanden. Dn 5, 11: אִתַי גְּבַר בְּמַלְכוּתָךְ *es ist ein Mann in deinem Königreiche.*

3, 12. Mit der Negation: לָא אִתַי vor dem Subjekt 2, 10. 3, 29. 4, 32, nach dem Subjekt 2, 11. 3, 25. Mit d. Part. umschreibt es das *Vb. finitum* 3, 18. Ist das Subjekt ein Pronomen, so wird es dem אִתַי als Suffix angehängt: אִיתָךְ *du bist* 2, 26, אִיתוֹהִי *er ist* 2, 11. אִיתַנָא *Kr.* (*Kt.* אִיתַיְנָא, s. Kautzsch § 53, 2) *wir sind* 3, 18, אִיתֵיכוֹן *ihr seid* 3, 14. Das Suff. d. 3. Ps. steht dabei zuweilen pleonastisch: Dn 2, 11 דִּי מְדָרְהוֹן עִם בִּשְׂרָא לָא אִיתוֹהִי (*die Götter*) *deren Wohnsitz nicht bei den Menschen ist.* Mit לִי *mihi est, ich habe* Esr 4, 16. — S. Kautzsch, § 67, 8.

אֲתַר (syr. ܐܬܪܐ, ܐܬܪ Spur, Ort, ar. أَثَر, إِثْر Spur, ass. *ašru* Ort, vgl. zum hebr. אֲשֶׁר) Ort עַל־אַתְרֵהּ auf seiner Stelle Esr 5, 15. 6, 7. לְאַתְרֵהּ 6, 5. כָּל־אֲתַר לָא für: nirgends Dn 2, 35. אֲתַר דִּי da, wo Esr 6, 3 (vgl. בָּאתַר, בָּתַר auf der Spur = nach).†

ב

בְּ (s. hebr. בְּ) m. *suff.* בַּהּ Dn 2, 41, *Praep.* 1) *an* Dn 7, 8 u. bei allerlei Vbb. in eigentlicher Bed. 4, 32. 5, 2, sowie in übertr. Bed. 2, 38. 6, 24. Auch vom Mittel: 2, 30 u. ö. — 2) *in*, auf die Frage wo? 3, 1. Von der Zeit 2, 28 u. ö. — S. Kautzsch § 68.

בְּאִישׁ* (für בְּאִישׁ = בִּישׁ; St. באש) *fem.* בְּאִישְׁתָּא (die LA. וּבְאוּשְׁתָּא ist falsch) *adj.*, böse Esr 4, 12.†

באשׁ s. hebr. באשׁ.
Pe. pf. בְּאֵשׁ schlecht sein, mit עַל missfallen Dn 6, 15.†
Derivat: בְּאִישׁ.

בָּאתַר Dn 7, 7 *Kt.* u. ohne א (wie sonst gewöhnlich im Aram.) בָּתַר Dn 7, 6. 7 *Kr.*, m. *suff.* בָּתְרָךְ Dn 2, 39. *Praep.*: nach, eig. auf der Spur, v. אֲתַר.†

בָּבְלָי* *pl. emph.* בָּבְלָיֵא Babylonier (Bewohner der Stadt) Esr 4, 9.†

בדר s. hebr. בזר.
Pa. pf. pl. בַּדַּרוּ streuen, zerstreuen m. d. *Acc.* Dn 4, 11.†

בְּהִילוּ (St. בהל; Kautzsch § 61, 4) *f.* Eile Esr 4, 23.†

בהל s. hebr. בהל.
Pa. impf. m. *suff.* יְבַהֲלֻנַּנִי, יְבַהֲלָךְ, יְבַהֲלֻנֵּהּ, יְבַהֲלוּךְ schrecken Dn 4, 2. 16. 5, 6. 10. 7, 15. 28.†
Hithpe. inf. הִתְבְּהָלָה, mit בְּ in Eile Dn 2, 25. 3, 24. 6, 20.†
Hithpa. pt. מִתְבָּהַל erschreckt werden Dn 5, 9.†
Derivat: בְּהִילוּ.

בות vgl. zum hebr. בַּיִת.
Pe. pf. בָּת übernachten Dn 6, 19.†

בטל s. hebr. בטל.
Pe. pf. 3. *f.* בְּטֵלַת, *pt. f.* בָּטְלָא aufhören, ins Stocken geraten Esr 4, 24.†
Pa. pf. בַּטִּלוּ *inf.* בַּטָּלָא ausser Thätigkeit setzen, hindern, abhalten Esr 4, 21. 23. 5, 5. 6, 8.†

בֵּין (d. hebr. בֵּין) m. *suff.* בֵּינֵיהוֹן *Kt.* בֵּינֵיהֵין *Kr.* — Präpos.: zwischen Dn 7, 5. 8.†

בִּינָה (v. בין, s. hebr. בין) *f.* Einsicht Dn 2, 21.†

בִּירְתָא Esr 6, 2 Burg, das hebr. בִּירָה s. d.†

בַּיִת* (d. hebr. בַּיִת) *emph.* בַּיְתָא, בַּיְתָה, *cstr.* בֵּית, m. *suff.* בַּיְתִי, בַּיְתֵהּ, בֵּית, *pl.* m. *suff.* בָּתֵּיכוֹן, Haus, Tempel, Palast Esr 5, 3 ff. בֵּית גִּנְזַיָּא Schatzhaus Esr 5, 17. 7, 20. בֵּית סִפְרַיָּא Archiv Esr 6, 1. Pl. Dn 2, 5.

בָּל (syr. ܒܠܐ, arab. بال Herz) Sorge Dn 6, 15.†

בלא das hebr. בָּלָה.
Pa. impf. יְבַלֵּא aufreiben, vernichten m. לְ Dn 7, 25.†

בְּלוֹ (assyr. *biltu* Steuer, v. *abâlu* = יבל bringen, vgl. zum hebr. יבל) eine Art Abgabe, Steuer Esr 4, 13. 20. 7, 24.†

בנא, בנה d. hebr. בנה.

Pe. pf. 3. *pl.* וּבְנוֹ Esr 6, 14, m. *suff.* בְּנָהִי 5, 11, 1. *p.* m. *suff.* בֱּנַיְתַהּ (eine Unform, s. Kautzsch § 15, e) Dn 4, 27; *impf.* יִבְנוֹן Esr 6, 7; *inf.* מִבְנֵא 5, 2. 17. 6, 8 u. מִבְנְיָה 5, 9 (Kautzsch § 47, 1, d, der לְמִבְנְיֵהּ vermutet) aber 5, 3. 13 לִבְנֵי (so Norzi u. Baer; s. auch des letzteren Bemerkungen zu 5, 3; zur Form Kautzsch § 47, 1, d und dag. de Goeje, Theol. Tijdschr. 1885. 70); *pt. act. pl.* בָּנַיִן 4, 12. 5, 4. 11. 6, 14 *pass.* בְּנֵה 5, 11 — bauen.†

Hithpe. impf. יִתְבְּנֵא Esr 5, 15. 6, 3; *f.* תִּתְבְּנֵא 4, 13. 16. 21, *part.* מִתְבְּנֵא 5, 16, gebaut werden. M. d. *Acc.* des Stoffes Esr 5, 8: וְהוּא מִתְבְּנֵא אֶבֶן גְּלָל *und* (dass) *es gebaut wird aus grossen Steinen.*†

Davon

בִּנְיָן* *emph.* בִּנְיָנָא Gebäude Esr 5, 4.†

בְּנִין* s. בַּר II.

בנס auch targ.; sam. פנס.

Pe. pf. בְּנַס zürnen, Dn 2, 12 (vgl. Behrmann z. St.).†

בעא s. zum hebr. בעה.

Pe. pf. בְּעָא Dn 2, 16. 49, *pl.* בְּעוֹ, בְּעֵינָא; *impf.* יִבְעֵא, אֶבְעֵא; *inf.* לְמִבְעֵא, *pt.* בָּעֵא 6, 14, בָּעֵה 6, 12, *pl.* בָּעַיִן — 1) suchen m. d. *inf.* Dn 2, 13, m. d. *Acc.* 6, 5. 2) bitten, mit מִן, קֳדָם u. מִן קֳדָם Dn 2, 16. 18. 23. 49. 6, 8. 12. 13. 7, 16. בָּעֵא בָּעוּתֵהּ sein Gebet verrichten Dn 6, 14.†

Pa. impf. יְבַעוֹן (s. Norzi u. Baer, Kautzsch § 47, 3; a. LA. יְבָעוֹן) suchen, mit לְ Dn 4, 33.†

Davon

בָּעוּ m. *suff.* בָּעוּתֵהּ *f.* Bitte, Gebet Dn 6, 8. 14.†

בְּעֵל* (s. hebr. בַּעַל; zur Form Kautzsch § 54, 3, a, 1, γ) *cstr.* בְּעֵל Herr, בְּעֵל טְעֵם (s. zu טְעֵם) Esr 4, 8. 9. 17.†

בִּקְעָא* (s. hebr. בִּקְעָה) *cstr.* בִּקְעַת Ebene Dn 3, 1.†

בקר s. zum hebr. בקר.

Pa. pf. 3. *pl.* בַּקַּרוּ, *impf.* יְבַקַּר, *inf.* לְבַקָּרָה suchen, nachforschen Esr 4, 15. 19. 6, 1, mit עַל 7, 14.†

Hithpa. impf. יִתְבַּקַּר gesucht werden Esr 5, 17.†

I. בַּר* (s. hebr. בַּר IV) *emphat.* בָּרָא Dn 2, 38. 4, 9. 12. 18. 20. 22. 29 Feld, freies Feld.†

II. בַּר* (syr. ܒܪ vgl. hebr. בַּר I; über das Verhältnis zu בֵּן s. Philippi ZDMG 32, 36 ff., zur Form Barth ZDMG 41, 638 f.) m. *suff.* בְּרֵהּ, *pl. cstr.* בְּנֵי m. *suff.* בְּנוֹהִי, בְּנֵיהוֹן (Kautzsch § 63) — Sohn Dn 5, 22. 6, 25. Esr 5, 2. 6, 10. 7, 23, auch im weiteren Sinne für: Enkel Esr 5, 1. 6, 14; für: Mitglied einer Gemeinschaft בְּנֵי יִשְׂרָאֵל Esr 6, 16, בְּנֵי גָלוּתָא die Exulanten Dn 2, 25. 5, 13. 6, 14. Esr 6, 16, בַּר אֱנָשׁ Mensch Dn 7, 13, בְּנֵי אֲנָשָׁא die Menschen Dn 2, 38. 5, 21, בַּר אֱלָהִין Engel Dn 3, 25; בְּנֵי תוֹרִין junge Stiere Esr 6, 9; Sohn von 62 Jahren, d. i. 62 Jahre alt Dn 6, 1. Vgl. über diese verschiedenen Bedd. das hebr. בֵּן.†

I. ברך s. hebr. ברך I.

Pe. pt. בָּרֵךְ die Kniee beugen, auf die Kniee niederfallen, Dn 6, 11 mit dem Zusatze עַל בִּרְכוֹהִי auf seine Kniee.†

Davon בְּרַךְ; vgl. אַרְכֻבָּה.

II. ברך s. hebr. ברך II.

Pe. pt. pass. בְּרִיךְ gepriesen, Dn 3, 28: *Lob und Dank sei Gott.*†

Pa. pf. בָּרֵךְ 1. *ps.* בָּרְכֵת (Baer ohne Metheg, s. Kautzsch § 9, Anm. 4, c), Dn 4, 31, *pt. pass.* מְבָרַךְ — (Gott) loben, preisen, mit לְ Dn 2, 19. 20. 4, 31.†

בְּרַךְ* (v. ברך I) *pl.* m. *suff.* בִּרְכּוֹהִי Knie Dn 6, 11.†

בְּרַם (targ., talm. בְּרַם, syr. ܒܪܡ, vgl. Nöld. Mand. Gr. 202) *adv.* des ausnehmenden Gegensatzes: aber, dennoch LXX πλήν Dn 4, 12. 20, ἀλλά, δέ 2, 28. 5, 17. Esr 5, 13.†

בְּשַׂר (s. hebr. בָּשָׂר), *emph.* בִּשְׂרָא Fleisch Dn 7, 5; für: die Menschen 2, 11, כָּל־בִּשְׂרָא alle Tiere 4, 9.†

בַּת* *pl.* בַּתִּין ein Mass (vgl. zum hebr. בַּת II) Esr 7, 22.†

בְּתַר s. בָּאתַר.

ג

גַּב (syr. ܓܶܢܒܳܐ, äth. ገቦ:, arab. جَنْب, vgl. zum hebr. גנב) *pl.* m. *suff.* גַּבִּיהּ Dn 7, 6 *Kt.*; *Kr.* גַּבַּהּ — Seite. So auch Bevan z. St. Nach andern von גַּב Rücken (s. hebr. גַּב).†

גֹּב* (syr. ܓܘܒܳܐ, vgl. Lag. Mittheil. 2, 354 u. zum hebr. גַּב I) *cstr.* גֹּב u. (Dn 6, 13) גּוֹב, *emphat.* גֻּבָּא *m.* Grube; immer in der Verb.: Löwengrube Dn 6, 8. 13. 17 f. 20 f. 24 f.†

גבר s. hebr. גבר, davon die 3 folgenden Derivate.

גְּבוּרָה* *emphat.* גְּבוּרְתָּא Stärke, Kraft, Macht Dn 2, 20. 23.†

גְּבַר *pl.* גֻּבְרִין (Kautzsch § 54, 3, a, 1, ε), *emphat.* גֻּבְרַיָּא *m.* Mann Dn 2, 25. 3, 8. 12. 5, 11 u. ö.

גִּבָּר* (d. hebr. גִּבּוֹר) *pl. cstr.* גִּבָּרֵי Dn 3, 20. גִּבָּרֵי חַיִל kräftige, mutige Männer.†

גְּדָבְרַיָּא s. zu גְּזָבָר.

גדד vgl. zum hebr. גדד.

Pe. imp. גֹּדּוּ umhauen m. d. *Acc.* (einen Baum) Dn 4, 11. 20.†

גַּו* (syr. ܓܰܘܳܐ, Inneres, arab. جَوًّا im Innern, vgl. zum hebr. גוה II) *cstr.* גּוֹא (mit einem א, das graphisch zu sein scheint; doch vgl. auch hebr. גֵּיא), m. *suff.* גַּוַּהּ, גַּוֵּהּ — das Innere; mit Präpp. *a*) בְּגוֹ = בְּתוֹךְ *in medio*, und bloss *in*, Dn 3, 25. 7, 15. Esr 5, 7: וְכִדְנָה כְּתִיב בְּגַוֵּהּ *und also war darin geschrieben.* 4, 15: בְּגַוַּהּ *in derselben.* Esr 6, 2: וְכֵן כְּתִיב בְּגַוַּהּ דִּכְרוֹנָה *und so war darin die Nachricht geschrieben.* *b*) לְגוֹא „in" mit dem *Acc.* Dn 3, 6. 11. 15. *c*) מִן גּוֹא aus der Mitte, aus — heraus Dn 3, 26.

גּוֹב s. גֹּב.

גֵּוָה (= hebr. גֵּוָה) Stolz, Dn 4, 34.†

גוח s. גיח.

גִּזְבָּר* (s. hebr. גִּזְבָּר) *pl. emph.* גִּזַבְרַיָּא Esr 7, 21 Schatzmeister. Als Nebenform wird gew. גְּדָבְרַיָּא Dn 3, 2. 3 betrachtet; Grätz, Bevan u. a. dag. ändern es in הַדָּבְרַיָּה.†

גזר s. hebr. גזר.

Pe. pt. pl. גָּזְרִין, *emph.* גָּזְרַיָּא Dn 2, 27. 4, 4. 5, 7. 11, Wahrsager, Nativitätssteller; eig. wohl: Entscheider. Vgl. auch Journ. of Philol. 13, 280.†

Hithpe. pf. 3. *f.* הִתְגְּזֶרֶת und אִתְגּ' (s. Kautzsch § 30, a) sich abreissen, losreissen Dn 2, 34. 45.†

Davon:

גְּזֵרָה* *cstr.* גְּזֵרַת *f.* 1) der Beschluss Dn 4, 14. 2) das Beschlossene, Verfügte. V. 21.†

גיח s. hebr. גיח.

Haph. pt. pl. f. מְגִיחָן hervorbrechen, von den Winden Dn 7, 2.†

גִּיר (jüd. und christlich-palästin.; arab. جَيَّار ,جِير, gew. v. جار aufwallen abgeleitet, s. Fränkel 9; anders Lag. GgA 1891, 510) *emph.* גִּירָא — Kalk Dn 5, 5.†

גלא, גלה d. hebr. גלה.

Pe. pt. גָּלֵא Dn 2, 22. 28 f. גָּלֵה V. 47. *Inf.* מִגְלֵא 2, 47. *Peïl pf.* גְּלִי u. גֱּלִי V. 19. 30, offenbaren.†

Haph. pf. הַגְלִי ins Exil führen Esr 4, 10. 5, 12.†

Davon גָּלוּת.

גַּלְגַּל* (s. hebr. גַּלְגַּל u. גִּלְגָּל) *pl.* m. *suff.* גַּלְגִּלּוֹהִי Rad. Dn 7, 9.†

גָּלוּת* (v. גלא) *emph.* גָּלוּתָא Gefangenschaft בְּנֵי־גָלוּתָא die Exulanten Esr 6, 16. Dn 2, 25. 5, 13. 6, 14.†

גְּלָל (v. גלל, vgl. hebr. גלל; mischn. גלל, talm. גללא grosser Stein. גללא [bilinguer palm.-griech. Zolltarif 1, 9] = στήλη λιθίνη, ZDMG 37, 567. 42, 399) — eig. das Wälzen, dah. Schwere, Last, die man wälzen muss. Esr 5, 8. 6, 4: אֶבֶן גְּלָל *grosse Steine*, Werkstücke, Quadern.†

גמר hebr. גמר.

Pe. pt. pass. גְּמִיר vollkommen (in einer Kunst) oder (Dietrich) ausgefertigt, Esr 7, 12.†

גִּנְזִין* (s. hebr. גְּנָזִים) *cstr.* גִּנְזֵי Schätze Esr 7, 20. בֵּית גִּנְזַיָּא Schatzhaus Esr 5, 17. 6, 1.†

גַּף* (syr. ܓܦܐ, jüd.-aram. גַּדְפָא, גַּפָּא, Flügel, vgl. hebr. אֲגַף; Wzl. גדף, جذف, قذف rudern, vgl. Nöld. GGA. 1884, 1019. Mand. Gr. 77. Hoffm. ZDMG 32,748. Fränkel 217) — *pl.* גַּפִּין, m. *suff.* גַּפַּיהּ *Kt.*, גַּפַּהּ *Kr.* Flügel Dn 7, 4. 6.†

גְּרַם* (s. hebr. גֶּרֶם) *pl.* m. *suff.* גַּרְמֵיהוֹן Knochen Dn 6, 25.†

גשׁם davon:

גְּשֵׁם* (syr. ܦܓܪܐ, ܓܘܫܡܐ, ar. جِسْم) m. *suff.* גִּשְׁמֵהּ Dn 4, 30. 5, 21; גִּשְׁמַהּ 7, 11; גֶּשְׁמְהוֹן 3, 27 f. *Kr.* (*Kt.* גֶּשְׁמֵיהוֹן) — Leib.†

ד

דָּא *pron. dem. fem.* (*m.* דְּנָה, s. d.) Dn 4, 27. 7, 8. 5, 6: דָּא לְדָא *aneinander.* 7, 3: שָׁנְיָן דָּא מִן־דָּא (die Tiere waren) *eines vom andern verschieden.*†

דֹּב (hebr. דֹּב) Bär Dn 7, 5.†

דבח d. hebr. זבח.
Pe. pt. pl. דָּבְחִין opfern Esr 6, 3.†
Derivat: מַדְבַּח und

דְּבַח* *pl.* דִּבְחִין Opfer Esr 6, 3.†

דבק d. hebr. דבק.
Pe. pt. pl. דָּבְקִין zusammenhangend Dn 2, 43.†

דִּבְרָה* (vgl. hebr. דִּבְרָה) *cstr.* דִּבְרַת *f.* Sachverhalt Dn 2, 30: עַל־דִּבְרַת דִּי um deswillen, dass; 4, 14: עַד־דִּבְרַת דִּי in demselben Sinne (Kautzsch § 11, 2. 69, 10) viell. nur Schreibfehler für עַל ד׳.†

דְּהַב (d. hebr. זָהָב) *i. p.* דְּהָב Esr 7, 15, s. Baer zu Dn 2, 32, *emphat.* דַּהֲבָא u. דַּהֲבָה, *m.* Gold Dn 2, 32. 3, 1 ff. Esr 5, 14 u. ö.

דַּהֲיֵא (*Kt.* דהוא) *m. pl.* Esr 4, 9, nach d. gew. Auffassung *N. pr.* eines Volkes; nach Hoffm. ZA 2, 54 z. l. דִּהוּא „das heisst".†

דור s. hebr. דור.
Pe. impf. תְּדוּר Dn 4, 18. יְדֻרוּן 4, 9 *Kt.* (*Kr.* יְדוּרָן, vgl. Kautzsch § 98, 2, *c*, *not.* 3); *pt. pl.* דָּאֲרִין, *Kr.* דָּיְרִין 2, 38. 3, 31. 6, 26, *cstr.* דָּאֲרֵי, *Kr.* דָּיְרֵי 4, 32 — wohnen.†
Derivate: מְדָר, מְדוֹר, תְּדִירָא.

דּוּרָא *N. pr.* Dn 3, 1. Nach Friedr. Delitzsch (Parad. 216) die hart bei Babylon gelegene und zu diesem selbst mit gerechnete Ortschaft *Dûru.* Wetzstein (s. Del. Jes.[3] 701 f.) versteht dagegen unter בִּקְעַת דּוּרָא die „*Zôr*-Aue" d. h. die ausserordentlich fruchtbare Ebene, innerhalb deren das alte Babel lag (דּוּרָא das aramäisch umgelautete زور *zôr* „Depression"; so heissen die Flussthäler des mittleren und unteren Euphrat und Tigris). Nach Oppert (*Expéd. scientif. en Mésop.* 1, 238 f.) führen gegenwärtig im SSO. der ehemaligen Hauptstadt ein Fluss und eine Reihe von Hügeln den Namen *Dûra.* Vgl. auch Hoffmann Auszüge 164 ff.†

דושׁ d. hebr. דושׁ.
Pe. impf. 3. *f.* m. *suff.* תְּדוּשִׁנַּהּ mit Füssen treten Dn 7, 23.†

דַּחֲוָה* *f. pl.* דַּחֲוָן Dn 6, 19 unsicheres Wort; Theod. Syr: Speisen; die hebr. Ausleger: *instrumenta pulsatilia*; andere: Beischläferinnen (vgl. d. ar. دحا im obscönen Sinne); Rosenmüller: Wohlgerüche (vgl. دُخان, Rauch).†

דחל vgl. zum hebr. זחל II.
Pe. pt. דָּחֲלִין, *pt. pass.* דְּחִיל, *f.* דְּחִילָה, sich fürchten, m. מִן־קֳדָם vor jem. Dn 5, 19. 6, 27; *pt. pass.* fürchterlich Dn 2, 31. 7, 7. 19.†
Pa. impf. m. *suff.* וִידַחֲלִנַּנִי schrecken Dn 4, 2.†

דִּי nab., palm. די, syr. ܕ, jüd.-aram. דְּ, altaram. זי, dem hebr. זֶה entsprechend vgl. Fleischer, Kl. Schrr. 1, 279 ff. 2, 29 ff.
A) Als ursprüngliches Pronomen demonstr. dient es im Aram. 1) zur Umschreibung des Genetivverhältnisses (vgl. אֲשֶׁר לְ), s. Kautzsch § 81. Da kein wirkliches Genetivverhältnis stattfindet, steht es sowohl nach einem indetermi-

nierten Worte, z. B. נְהַר דִּי־נוּר ein Feuerstrom Dn 7, 10. אֶצְבְּעָן דִּי יַד־אֱנָשׁ *Finger einer Menschenhand* 5, 5 — als nach einem determinierten z. B. Dn 2, 25: בְּנֵי גָלוּתָא דִּי יְהוּד *die gefangenen Juden*, 2, 19: חֶזְוָא דִּי־לֵילְיָא *das Nachtgesicht*, Esr 4, 10: בְּקִרְיָה דִּי שָׁמְרָיִן *in der Stadt Samarien;* bisweilen hat das Wort ein überflüssiges Suffix, das durch den Genet. nach דִּי erklärt wird (Kautzsch § 81, e), wie שְׁמֵהּ דִּי־אֱלָהָה der Name Gottes Dn 2, 20. שָׁרְשׁוֹהִי דִּי אִילָנָא die Wurzeln des Baumes Dn 4, 23. 6, 25. 3, 8. 25. 26. Esr 5, 11 u. ö. Der Genetiv zeigt auch oft den Stoff an, aus welchem etwas besteht: Dn 2, 38 רֵאשָׁה דִּי דַהֲבָא *das goldene Haupt.* 2, 32: רֵאשֵׁהּ דִּי־דְהַב טָב *sein Haupt von gutem Golde.* Esr 6, 4 u. ö. — 2) zur Bezeichnung der Relation (wie hebr. אֲשֶׁר, Kautzsch § 103) z. B. הֵיכְלָא דִּי בִירוּשְׁלֶם der Tempel (der) in Jerusalem Dn 5, 2. בִּירְתָא דִּי בְמָדַי die Burg (die) in Medien Esr 6, 2. Dn 6, 14. 2, 34: אֶבֶן דִּי־לָא בִידַיִן *ein Stein, der ohne Hände war* (Kautzsch § 68). דִּי תַמָּה woselbst Esr 6, 1. דִּי מְדָרְהוֹן deren Wohnung Dn 2, 11. דִּי אִנִּין welche Dn 7, 17. — דִּי steht auch für: *das, was* Dn 2, 23 und *derjenige, welcher* Esr 7, 25.

B) Conj. 1) dass, einen Satz zu einem Begriffe zusammenfassend, der verschiedene Funktionen im Hauptsatze erfüllen kann (s. Kautzsch § 69, 3. 4. 6. 9. 10, und unten die Zusammensetzungen mit Präpositionen) z. B. Dn 2, 8. 9. 16. 47. 3, 18 u. ö. 2, 41: וְדִי חֲזַיְתָה *und dass du gesehen hast.* V. 43 *Kr.* 4, 20. 23. — מִן־קְשֹׁט דִּי *in Wahrheit (ist es), dass* 2, 47. Kautzsch § 69, 3. § 104. — 2) wie כִּי im Anfange einer direkten Rede. Dn 2, 25: *und also sprach er zu ihm:* דִּי־הַשְׁכַּחַת גְּבַר *ich habe einen Mann gefunden.* 5, 7. 6, 6. 14. — 3) dass (v. d. Absicht), ἵνα, *ut* Dn 2, 16. 3, 10. 15. 4, 3. Esr 4, 15. 5, 10 u. ö. דִּי לָא damit nicht, *ne* Dn 2, 18. 3, 28. 6, 18. In dems. S. דִּי לְמָה Esr 7, 23; s. מָה. — 4) weil, denn Dn 2, 20 (wo das zweite דִּי das erste pleonastisch wiederholt, vgl. Nöld. Syr. Gr. § 369). 47. 4, 15: *dich lobe ich, weil* (eig. dafür dass) *du mir Weisheit gegeben hast.* דִּי הֵן denn wenn 2, 9 (Theod. ἐὰν οὖν). S. Kautzsch § 69, 10.

Mit Präff. od. Präpp. (s. ob. *B no.* 1) *a*) כְּדִי s. v. a. כַּאֲשֶׁר als, sobald als Dn 3, 7. 5, 20. 6, 11. 15. *b*) מִן־דִּי *ex quo,* von der Zeit an, wo Dn 4, 23: מִן־דִּי תִנְדַּע דִּי וגו׳ *von da an wo du erkennen würdest* d. i. bis du erkannt haben w. — sobald als, nachdem Esr 4, 23. 5, 12. — Über Dn 3, 22 s. zu קֳבֵל. — *c*) עַד־דִּי s. עַד. — כָּל־קֳבֵל־דִּי s. קֳבֵל.

דין d. hebr. דין.

Pe. pt. pl. דָּאנִין (*Kt.* דָּיְנִין Kautzsch § 45, 1, c) Recht sprechen Esr 7, 25.†

Davon die beiden folg. Wörter.

דִּין 1) Recht, Gerechtigkeit. Dn 4, 34: אֹרְחָתֵהּ דִּין *seine Wege sind Recht.* Dn 7, 22: וְדִינָא יְהִב לְקַדִּישֵׁי עֶלְיוֹנִין *und* (bis) *die Rechtshandhabung verliehen wird den Heiligen des Höchsten*; m. הִתְעֲבֵד מִן Recht an jem. üben Esr 7, 26. 2) das Gericht, für: die zu Gericht Sitzenden, Dn 7, 10: דִּינָא יְתִב *der Gerichtshof sass nieder.* V. 26.†

דַּיָּן* *pl.* דַּיָּנִין Richter Esr 7, 25.†

דִּינָיֵא *m. pl.*, nach d. gew. Auff. Name eines assyrischen Volkes, welches nach Samarien verpflanzt wurde Esr 4, 9. Vgl. KAT 246; nach Hoffm. ZA 2, 55. Amtstitel: Richter, d. i. דַּיָּנַיָּא.†

דֵּךְ (targ. דֵּיכִי, ar. ذاك) *m.* dieser, jener Esr 5, 16. 17. 6, 7. 8. 12 und דָּךְ *fem.* diese, jene Esr 4, 13. 15. 16. 19. 21. 5, 8.

דִּכֵּן *pron. dem.* dieser, diese, s. v. a. דֵּךְ Dn 2, 31. 7, 20. 21.†

דכר s. hebr. זכר, davon דְּכַר, דִּכְרוֹן, דָּכְרָן.

דְּכַר* (aram. ܕܶܟܪܳܐ ,דִּכְרָא, mischn. זָכָר, eig. männlich) *pl.* דִּכְרִין Widder Esr 6, 9. 17. 7, 17.†

דִּכְרוֹן* (St. דכר, Barth § 194[c]) *emph.* דִּכְרוֹנָה *m.* Denkwürdigkeit, ὑπόμνημα Esr 6, 2.†

דָּכְרָן* (St. דכר) *pl. emph.* דָּכְרָנַיָּא *m.* dass. Esr 4, 15: סְפַר־דָּכְרָנַיָּא das Buch der Urkunden, d. i. Reichs-Chronik, vom Reichshistoriographen (hebr. מַזְכִּיר) abgefasst.†

דלק hebr. דלק.
Pe. pt. דָּלִק brennen Dn 7, 9.†

דמא s. hebr. דמה I.
Pe. pt. דָּמֵה Dn 3, 25, *f.* דָּמְיָה 7, 5 ähnlich sein.†

דְּנָה (erweitert aus דֵּן, in den Targg. דֵּין, palm., nab. דנא, syr. in ܗܳܕܶܢ für *hâdenâ* altaram. זן u. זנה, phön. זן, sab. דֹן, *f.* דת, äth. ዘንቱ : ዝ :) — *pron. dem. m.* (als *f.* dient דָּא) dieser (s. Kautzsch § 20) Dn 2, 18. 28. 30. 4, 15. 5, 7 u. ö. Esr 5, 4. Häufig allg. in neutrischer Bed. כָּל־דְּנָה alles dieses Dn 5, 22. כִּדְנָה wie dieses, so. Dn 3, 29. Esr 5, 7: כִּדְנָה כְּתִיב *so war geschrieben.* Jer 10, 11. Dn 2, 10: מִלָּה כִּדְנָה *ein solches Wort.* עַל דְּנָה deswegen Dn 3, 16. Esr 4, 14. 15. אַחֲרֵי דְנָה darauf Dn 2, 29. בָּתַר דְּנָה nach diesem, darauf Dn 7, 6. 7. S. noch קֳבֵל u. קַדְמָה*.

דקק d. hebr. דקק.
Pe. pf. דָּקוּ (für דַּקּוּ, s. aber Kautzsch § 46, 3) impers. *man zermalmte* f. d. Pass.: *es wurden zerm.* Dn 2, 35.†
Haph. pf. הַדֵּק, *f.* הַדֶּקֶת Dn 2, 34. 45. 3. *pl.* הַדִּקוּ 6, 25 *impf.* תַּדִּק 2, 40. 44, m. *suff.* תַּדֲּקִנַּהּ (s. Kautzsch § 15, d) 7, 23, *part.* מְהַדֵּק 2, 40 *f.* מַדֲּקָה 7, 7. 19, zermalmen.†

דָּר (v. דור, s. hebr. דּוֹר) Geschlecht, Generation Dn 3, 33. 4, 31.†

דְּרָע* (d. hebr. זְרוֹעַ, vgl. auch אֶדְרָע) *pl.* m. *suff.* דְּרָעוֹהִי — Arm Dn 2, 32.†

דָּת (d. pers. *dâta,* Gesetz, eig. gesetzt; vgl. Ges. Thes. *s. v.* Lag. Ges. Abhh. 36 f. Arm. St. § 579) *cstr.* gleichlautend, *emph.* דָּתָא, m. *suff.* דָּתְכוֹן, *pl. cstr.* דָּתֵי *f.* 1) der (königliche) Befehl, Dekret Dn 2, 13. 15. V. 9: חֲדָה הִיא דָתְכוֹן *der über euch ergehende Befehl ist Einer* (und kein anderer möglich), nämlich das Todesurteil. Esr 7, 26. 2) das Staatsgesetz Dn 6, 9. 13. 16. 3) das Gesetz Gottes, Religionsgesetz דָּתָא דִי אֱלָהּ Esr 7, 12. 14. 21. 25 f. Religion Dn 6, 6: בְּדָת אֱלָהֵהּ *in seiner Religion,* vgl. 7, 25.†

דֶּתֶא (vgl. zum hebr. דשא) *emphat.* דִּתְאָא, junges Grün Dn 4, 12. 20.†

דְּתָבָר* *m. pl. emph.* דְּתָבְרַיָּא Dn 3, 2. 3, Gesetzverständiger, Richter, *comp.* aus דָּת Gesetz und der pers. Endsilbe בָּר, وار (vgl. גְּזָבָר). Im Pehlevi entspricht *Datubar,* Gesetz- und Rechtskundiger, Richter, im Persischen داوُر und داوار.†

ה

הֲ *interrog.* Dn 2, 26. 3, 14 (הַצְדָּא). 6, 21. הֲלָא *nonne?* 3, 24. S. Kautzsch § 67, 2.

הָא (syr. ܗܳܐ, ar. هَا, Inschr. v. Teimâ 15: הא) siehe! Dn 3, 25.†

הֵא dass. Dn 2, 43: הֵא כְּדִי *siehe! so wie* für *so wie.* Auch im Syrischen steht ܗܳܐ öfters so pleonastisch. היכדי auch auf der palmyr. Steuerinschr. ZDMG 37, 567, Z. 16.†

הַדָּבְרִין* *pl. emph.* הַדָּבְרַיָּא, *cstr.* הַדָּבְרֵי, m. *suff.* הַדָּבְרוֹהִי Staatsräte, Minister Dn 3, 24. 4, 33. 6, 8, auch הַדָּבְרֵי מַלְכָּא 3, 27 königliche Staatsräte (von einem pers. هَمْدَاوَرْ eig.: Mit-Gesetz-Kundiger, s. von Bohlen, *Symb. ad interpr. s. cod. ex ling. pers.* p. 26). Vgl. auch zu גְּזָבַר.†

הַדָּם* (d. pers. هَنْدَام, أَنْدام Glied, s. Fleischer bei Levy TW 1, 423[b], Lag. Ges. Abhh. 38) *pl.* הַדָּמִין Stück; עֲבַד הַדָּמִין Dn 2, 5. 3, 29 wie μέλη ποιεῖν 2 Makk 1, 16 jemand in Stücke hauen.†

הדר d. hebr. הדר.
Pa. pf. הַדְּרֵת, הַדַּרְתְּ, *pt.* מְהַדַּר ehren, Ehrfurcht bezeigen Dn 4, 31. 34. 5, 23.† Davon:

הֲדַר* *emph.* הַדְרָא, m. *suff.* הַדְרִי Hoheit, Majestät Dn 4, 27. 33. 5, 18.†

הוּא (s. hebr. הוּא) *er* Dn 2, 21. 22 u. ö. Als Verstärkung u. Hervorhebung andererPronn. 2, 38. 3, 15 u. ö. S. Kautzsch § 87, 3.

הוה od. **הוא** s. hebr. הוה II.
Pe. pf. הֲוָה Dn 4, 26 u. ö., und הֲוָא

5, 19 u. ö. (s. Baer zu 4, 26) 3. *f.* הֲוָת, הֲוָת, 2. *m.* הֲוַיְתָ, 1. *ps.* הֲוֵית, 3. *pl.* הֲווֹ, 2, 35, *imp.* הֱווֹ Esr 6, 6, הֱווֹ 4, 22; *impf.* לֶהֱוֵא u. (Dn 4, 22) לֶהֱוֵה (s. über dies ל Kautzsch § 47, 1, b. Nöld. Mand. Gr. 217; ferner de Goeje, Theol. Tijdschr. 1885, 70, der es als die Präp. לְ m. d. *inf.* betrachtet, u. Meinhold, Beitr. zur Erklärung des Buches Dan. 1, 16, der annimmt, dass man להוא schrieb um יהוה zu vermeiden), *f.* תֶּהֱוֵא u. תֶּהֱוֵה (so nur Dn 2, 41 f. 4, 24), *pl. m.* לֶהֱוֺן (i. einz. Codd. auch לֶהְוֵא, תֶּהְוֵא, לֶהְוֺן), *fem.* (5, 17) לֶהֶוְיָן — 1) geschehen, eintreten, Dn 2, 28. 2) werden, m. לְ zu etw. werden Dn 2, 35, mit כְּ Dn 2, 35. 3) sein, z. B. Dn 6, 2 *sie sollten im ganzen Reiche sein,* 7, 23; m. לְ jem. gehören Dn 5, 17; mit einem Präd. Dn 2, 40. Besonders häufig mit einem Partic. um einen Zustand auszudrücken z. B. Dn 2, 31 חָזֵה הֲוַיְתָ *du sahest,* 5, 19. 6, 11 u. ö., vgl. weiter Kautzsch § 76, 2, f.

הִיא (d. hebr. הִיא) sie Dn 2, 9. 20. 44. 7, 7. Esr 6, 15.

הֵיכַל* (s. d. hebr. הֵיכָל) *cstr.* ebenso, m. *suff.* הֵיכְלִי, הֵיכְלֵהּ, *emphat.* הֵיכְלָא 1) Palast des Königs Dn 4, 1. 26. 5, 5. 6, 19. Esr 4, 14. 5, 14. 2) Tempel Dn 5, 2. 3. Esr 5, 14. 6, 5.†

הלך d. hebr. הלך.

Pe. impf. יְהָךְ and. LA. יַהָךְ Esr 6, 5, *i. p.* יְהָךְ Esr 5, 5. 7, 13, *inf.* מְהָךְ and. LA. מַהָךְ Esr 7, 13 (m. elidiertem ל, vgl. Kautzsch § 44) — gehen Esr 7, 13, von Sachen, kommen, gebracht werden, Esr 5, 5. 6, 5.†

Pa. pt. מְהַלֵּךְ einhergehn Dn 4, 26.†

Haph. pt. pl. מַהְלְכִין aber nach besserer LA. מְהַלְּכִין (*Pa.*) wandeln, Dn 3, 25, in Hoheit Dn 4, 34.†

Davon:

הֲלָךְ Wegegeld, Zoll Esr 4, 13. 20. 7, 24.†

הִמּוֹ (hebr. הֵם), im Buche Dan. immer הִמּוֹן (nur als *Acc.*) *pron. pers. pl.* sie; als *nom.* Esr 5, 11; als *Acc.* 4, 10. 23. 5, 5. 12. 14 f. Dn 2, 34 f. 3, 22. Vgl. אִנּוּן.†

הַמְנִיכָא (Fremdwort, das auch sonst in das Jüd.-Aram. und Syr. aufgenommen ist, vgl. Lag. Ges. Abhh. 40. Arm. St. § 1420 u. Bevan zu Dn 5, 7) Dn 5, 7. 16. 29 *Kr.* (s. Baer zu Dn 5, 7), *Kt.* הַמְינְכָא (viele Edd. המונכא mit ו) — Hals- oder Armband.†

הֵן (s. hebr. הֵן) eig. siehe! — 1) in indir. Frage *ob* (wie hebr. אִם) Esr 5, 17. 2) wenn Dn 2, 6. 3, 15. 17. 4, 24 (*wenn sein soll* u. s. w.). 5, 16. Esr 4, 13. 16. 5, 17. הֵן לָא wenn nicht Dn 2, 5. 9. 3, 15. 18. הֵן—הֵן *sive—sive* (so auch palm.; hebr. אִם—אִם) Esr 7, 26. S. noch לָהֵן II.

הרהר mischn. und talm.: sich in der Phantasie etwas vorstellen, vgl. syr. ܗܘܢܝܐ Fata Morgana. Davon

הַרְהֹר* *pl.* הַרְהֹרִין von Gedanken des Träumenden, Traumgestalten Dn 4, 2.†

ו

וְ, וּ *Conj. und,* wie im Hebr. kopulativ einzelne Wörter (Dn 2, 5) oder Sätze (*ib.*) aneinanderreihend. Wenn drei und mehr Wörter mit einander verbunden werden, steht וְ entw. zwischen allen (Dn 2, 6. 10. 4, 34. 5, 18) oder nur zwischen den beiden letzten (Dn 2, 17. 3, 4. 4, 4. 5, 4. 25. Esr 6, 9) od. den drei letzten (Dn 2, 37. 3, 21) od. es fehlt ganz (Dn 2, 27. 5, 11, vgl. 3, 2. Esr 4, 9 u. 10). — וְ — וְ *sowohl — als auch* Dn 7, 20. — In spezielleren Sinne steht es zwischen Synonymen, Dn 4, 10 (s. Bevan z. St.), od. steigernd *auch* Dn 6, 29 oder *mit* 7, 1. — Am Anfange eines erklärenden Satzes (*nämlich*) Dn 4, 22. — Auch entgegensetzend: *aber* 2, 6. 3, 6. 18. 4, 4, od. fortschreitend: *und dann, und da, so* 2, 49 (*und so* — in Folge dessen — *setzte er*). 6, 2, bes. nach *Imperr.* (2, 4. 9. 24) od. *Imperff.* (2, 7: *so wollen wir die Deutung kund*

thun). Das ו *consec.* ist dem Aram. fremd, das einfache וְ *copulat.* dient dazu den konsekutiven Sinn auszudrücken, vgl. z. B. 4, 2. 5, 29 (wo hebr. st. וְהַלְבִּשׁוּ stehen würde וַיַּלְבִּישׁוּ). 6, 17. 25. Bemerke besonders וְ mit einem *part.* nach einem *pf.* z. B. Dn 2, 7: עֲנוֹ וְאָמְרִין *sie antworteten und sprachen*; danach liest Nöld. GGA. 1884. 1021 auch Dn 2, 15 u. s. w. עֲנֵה וְאָמַר (für עָנֵה). — Auch drückt וְ die beabsichtigte Folge, die Absicht, aus, wie 5, 2 (וְיִשְׁתּוֹן *damit sie tränken*, vgl. 1, 5 *b*). Esr 5, 14 (וִיהִיבוּ *dass sie gegeben würden*). Zu bemerken sind auch die Stellen, wo auf וְ ein *Infin.* m. לְ in finalem Sinne folgt, so Dn 2, 16. 18 vgl. V. 9. — וְ *apodosis* Dn 2, 4. 7, 20.

ז

זבן auch talm., targ., nab., palm., syr.; vgl. Fränkel 189. Viell. aus ass. *zibanîtu*, Wage, entstanden.

Pe. pt. pl. זָבְנִין Dn 2, 8 kaufen, die Zeit d. h. Zeit (zu gewinnen) suchen.†

זהר vgl. hebr. זהר II.

Pe. pt. pass. pl. זְהִירִין gewarnt, vorsichtig, sich hütend Esr 4, 22.†

זוד s. hebr. זוד.

Haph. inf. הֲזָדָה übermütig werden Dn 5, 20.†

זון s. hebr. זון.

Hithpe. impf. יִתְּזִין sich ernähren Dn 4, 9.†

Deriv. מָזוֹן.

זוע s. hebr. זוע.

Pe. pt. pl. זָאעִין (*Kr.* זָיְעִין) zittern, m. מִן vor etw., Dn 5, 19. 6, 27.†

זִיו* (wie d. syr. ܙܝܘܐ vom ass. bab. *zîmu*, *zîwu*, s. Del. Proll. 152. Nöld. ZDMG 40, 732) m. *suff.* זִיוִי, זִיוֵהּ, *pl.* זִיוַי, *Kt.* זִיוָיךְ, *Kr.* זִיוָךְ, זִיוֹהִי *m.* Glanz; Dn 2, 31. 4, 33, dann (im Plur., vgl. Kautzsch § 78, 2, c) von der gesunden, blühenden Gesichtsfarbe: 5, 6. 9: זִיוֹהִי שָׁנַיִן עֲלוֹהִי *seine Gesichtsfarbe veränderte sich an ihm*, er wurde blass. V. 10. 7, 28.†

זָכוּ (vgl. zum hebr. זכה) *f.* sittliche Lauterkeit Dn 6, 23.†

זְמַן (s. zum hebr. זְמָן) *emphat.* זִמְנָא, *pl.* זִמְנִין, זִמְנַיָּא *m.* 1) Zeit Dn 2, 16. 21. 3, 7. 8. 4, 33. Esr 5, 3: בֵּהּ זִמְנָא *zu selbiger Zeit.* עַד־זְמַן וְעִדָּן bis zu Zeit und Stunde Dn 7, 12. זִמְנָא die bestimmte Zeit Dn 7, 22. Von den heiligen Zeiten (Festtagen) Dn 7, 25. 2) Pl. Male Dn 6, 11: זִמְנִין תְּלָתָה *dreimal.*†

זמן *denom.* v. זְמַן.

Hithpa. pf. 2. *pl.* הִזְדַּמִּנְתּוּן übereinkommen (über etwas), verabreden Dn 2, 9 *Kr.* Nach a. LA. *Hithpe.* הִזְדְּמִנְתּוּן. Diese Form meint wohl auch das *Kt.* הִזְדְּמִנְתּוּן d. i. הִזְמִנְתּוּן.†

זמר vgl. hebr. זמר II. Derivv. folgen.

זְמָר* *emph.* זְמָרָא *m.* Spiel, Saitenspiel Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

זַמָּר* (Kautzsch § 59, d) *pl. emph.* זַמָּרַיָּא *m.* Sänger Esr 7, 24.†

זַן* (s. hebr. זַן) *pl. cstr.* זְנֵי Art Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

זְעֵיר* (s. hebr. זער u. זְעֵיר) *f.* זְעֵירָה klein Dn 7, 8.†

זעק s. hebr. זעק.

Pe. pf. זְעִק schreien Dn 6, 21.†

זקף vgl. d. hebr. זקף.

Pe. pt. pass. זְקִיף, aufhängen, von dem Aufhängen eines Missethäters an einem aufgerichteten Pfahle Esr 6, 11.†

זְרַע (s. hebr. זרע I) Same, Geschlecht Dn 2, 43.†

ח

חֲבוּלָא (v. חבל) *f.* Verbrechen Dn 6, 23.†

חבל s. d. hebr. חבל III.

Pa. pf. m. *suff.* חַבְּלוּנִי, *imp.* m. *suff.* חַבְּלוּהִי, *inf.* לְחַבָּלָה 1) verderben, vernichten, zerstören, m. d. *Acc.* Dn 4, 20. Esr 6, 12. 2) verletzen Dn 6, 23.†

Hithpa. impf. תִּתְחַבַּל zu Grunde gehn (von einem Reiche) Dn 2, 44. 6, 27. 7, 14.†

Davon: חֲבוּלָא u. חֲבָל.

חֲבָל (Kautzsch § 57, a) Dn 3, 25. 6, 24 *emphat.* חֲבָלָא Esr 4, 22 Verletzung, Schaden.†

חבר s. hebr. חבר II. Derivv. folgen.

חֲבַר* *pl.* m. *suff.* חַבְרוֹהִי *m.* Genosse, Gefährte Dn 2, 13. 17. 18.†

חַבְרָה* m. *suff.* חַבְרָתַהּ Gefährtin, dann wie רְעוּת die andere Dn 7, 20.†

חַד (d. hebr. אֶחָד) *m.*, חֲדָה *f. einer, e, es.* Es steht *a*) zur Hervorhebung eines Einzigen Dn 6, 3. 7, 5. 16. *b*) für den Begriff *einer und kein anderer* 2, 9. *c*) bloss für den Einheitsartikel, 2, 31: צְלֵם חַד ein Bild, vgl. 4, 16. 6, 2. 18. Esr 4, 8. *d*) das *Fem.* חֲדָה dient, im Gen. nachgesetzt, zum Ausdruck des *Ordinale*, besonders bei Zählung der Jahre: שְׁנַת חֲדָה לְכֹרֶשׁ das Jahr Eins (das erste Jahr) des Cyrus Esr 5, 13. 6, 3. Dn 7, 1. *e*) חַד vor Kardinalzahlen bezeichnet das *Multiplicativum* (Kautzsch § 66, 2). Dn 3, 19: חַד שִׁבְעָה עַל דִּי *siebenfach mehr als* (ebenso ܚܕ im Syr., s. Nöldeke, Syr. Gr. § 241). *f*) כַּחֲדָה wie Eines, zugleich Dn 2, 35.†

חֶדְוָה (s. hebr. חדה) *f.* Freude Esr 6, 16.†

חֲדִי* (s. hebr. חָזֶה) *pl.* m. *suff.* חֲדוֹהִי Brust, Dn 2, 32.†

חֲדַת (s. hebr. חדש) *adj.* neu Esr 6, 4; l. aber mit LXX חֲדָה.†

חוא od. **חוה** s. hebr. חוה.

Pa. impf. i. p. אֲחַוֵּה, נְחַוֵּה, m. *suff.* יְחַוִּנַּנִי, יְחַוִּנַּהּ anzeigen Dn 2, 4. 11, m. לְ d. Pers. 2, 24, und d. *Acc.* 5, 7.†

Haph. impf. 2. *pl.* תְּהַחֲוֹן, *i. p.* יְהַחֲוֵה, 2. *pl.* m. *suff.* תְּהַחֲוֻנַּנִי, *imp. pl.* m. *suff.* הַחֲוֹנִי, *inf.* לְהַחֲוָיָה, *cstr.* אַחֲוָיַת anzeigen, verkünden, m. d. *Acc.* Dn 2, 6 f. 10. 5, 12. 15, m. לְ d. P. 2, 16. 27, m. einem *suff.* 2, 6. 9; *inf.* m. d. Gen. 5, 12.†

חוט s. חיט.

חִוָּר (s. hebr. חור) *adj.* weiss Dn 7, 9.†

חזה s. hebr. חזה I.

Pe. pf. חֲזָה, 2. *ps.* חֲזַיְתָה, חֲזַיְתָ, 1. *ps.* חֲזֵית, 2. *pl.* חֲזֵיתוֹן, *pt.* חָזֵה, *pl.* חָזַיִן, *pass.* חֲזֵה, *inf.* מֶחֱזֵא Esr 4, 14 — sehen, von wirklichem Sehen und von Träumen, m. d. *Acc.* Dn 2, 8. 26 ff. 5, 5. 23, mit dopp. *Acc.* Dn 2, 41. 43; *pt. pass.* was gut dünkt, angemessen ist Dn 3, 19: חַד שִׁבְעָה עַל דִּי חֲזֵה *siebenmal* (sollte der Ofen geheizt werden) *mehr als hinreichend nötig war.*

Derivv.: חֱזוּ u. (?) חֲזוֹת.

חֱזוּ* *emphat.* חֶזְוָא (Kautzsch § 55, 6, b) m. *suff.* חֶזְוִי, חֶזְוֵהּ, *pl.* חֶזְוִין, חֶזְוֵי *m.* 1) Gesicht, Erscheinung Dn 2, 19. 28. 4, 2. 6 f. 10. 7, 1 f. 7. 13. 15. 2) Gestalt 7, 20.†

חֲזוֹת* m. *suff.* חֲזוֹתֵהּ Dn 4, 8. 17 nach der gew. Auffassung: Anblick (von חזה, vgl. zum hebr. חָזוּת und Nöld. Syr. Gr. § 101); indessen verlangt der Zusammenhang eher die Bed. Ausdehnung, Breite, sodass das Wort viell. zum arab. حَوْزَةٌ, Fläche, Seite, u. zum talm. חֶזְוָא Ebene zu stellen ist. Behrmann l. חֲזוֹר Umfang.†

חטא s. hebr. חטא; Derivv. folgen.

חַטָּאָה s. חַטָּיָה.

חֲטָי* (St. חטא) m. *suff.* חֲטָיָךְ Dn 4, 24 *Kt.*; *Kr.* חֲטָאָךְ *m.* Sünde.†

חַטָּיָא (hebr. חַטָּאת) *f.* Sündopfer Esr 6, 17 *Kt.*; *Kr.* חַטָּאָה.†

חַי (v. חיא) *emphat.* חַיָּא, *pl.* חַיִּין, *emph.* חַיַּיָּא, *cstr.* חַיֵּי 1) *adj.* lebend Dn 2, 30. 4, 14. 31. 6, 21. 27. 2) *pl.* als *subst.* Leben Esr 6, 10. Dn 7, 12.†

חיא u. **חיה** d. hebr. חיה.
Pe. imp. חֱיִי leben, Dn 2, 4: *lebe ewiglich, o König!* der gewöhnliche Gruss an einen König 3, 9. 5, 10. 6, 7. 22.†
Haph. pt. מַחֵא lebendig machend, Dn 5, 19.†
Derivv. חַי, חֵיוָא.

חֵיוָא u. **חֵיוָה** (v. חיא, Kautzsch § 55, 6, *b*, 2) *emph.* חֵיוְתָא, *cstr.* חֵיוַת, *pl.* חֵיוָן, *emph.* חֵיוָתָא, *f.* Tier Dn 2, 38. 4, 9. 11—13. 18. 20. 22. 29. 5, 21. 7, 3. 5—7. 11 f. 17. 19. 23.†

חיט vgl. zum hebr. חַיִץ.
Pe. od. *Haph. impf.* יַחִיטוּ (wahrsch. falsch für יחיטון, vgl. Kautzsch § 16, 5. 26, 1; Nöld. GgA 1884. 1019) — (eine Mauer) ausbessern Esr 4, 12.†

חַיִל (s. hebr. חַיִל) *i. p.* חָיִל Dn 3, 4, *cstr.* חֵיל, m. *suff.* חֵילֵהּ 3, 20 *m.* 1) Kraft, Stärke Dn 3, 4. 20. 4, 11. 5, 7. Esr 4, 23. 2) Heer Dn 4, 32: חֵיל שְׁמַיָּא = צְבָא הַשָּׁמַיִם.†

חכם s. hebr. חכם. Derivv. folgen.

חַכִּים* (Barth § 35[d]) *pl.* חַכִּימִין, *emph.* חַכִּימַיָּא, *cstr.* חַכִּימֵי, *adj.* weise, substantivisch: Weiser Dn 2, 21; insbes. das Kollegium der Weisen in Babel Dn 2, 12—14. 18. 24. 27. 48. 4, 3. 15. 5, 7 f. 15.†

חָכְמָה *constr.* חָכְמַת, *emph.* חָכְמְתָא Weisheit Dn 2, 20 f. 23. 30. 5, 11. 14. Esr 7, 25.†

חֵלֶם (s. hebr. חלם) *emphat.* חֶלְמָא (umgelautet aus חֵל'), m. *suff.* חֶלְמָךְ, חֶלְמִי, *pl.* חֶלְמִין Traum Dn 2, 4—7. 9. 26. 28. 36. 45. 4, 2—6. 15 f. 5, 12. 7, 1.†

חלף hebr. חלף I.
Pe. impf. יַחְלְפוּן, vorübergehn, von der Zeit Dn 4, 13. 20. 22. 29.†

חֲלָק (s. hebr. חלק II) m. *suff.* חֲלָקֵהּ, Teil, Los Esr 4, 16. Dn 4, 12. 20.†

חֱמָא (s. hebr. חֵמָה I) Dn 3, 13, חֶמָא V. 19, Glut, Zorn.†

חֲמַר (s. hebr. חֶמֶר) *emphat.* חַמְרָא *m.* Wein Esr 6, 9. 7, 22. Dn 5, 1. 2. 4. 23.†

חִנְטִין (s. hebr. חִטָּה u. Kautzsch § 78, 2, *e*) *m. pl.* Weizen Esr 6, 9. 7, 22.†

חֲנֻכָּה* (s. hebr. חנך) *cstr.* חֲנֻכַּת *f.* Einweihung Dn 3, 2 f. Esr 6, 16 f.†

חנן d. hebr. חנן I.
Pe. inf. מִחַן sich erbarmen Dn 4, 24 m. d. *Acc.*†
Hithpa. pt. מִתְחַנַּן (s. Kautzsch § 32, 2) flehen Dn 6, 12.†

חסן s. hebr. חסן.
Haph. pf. pl. הֶחֱסִנוּ, *impf.* יַחְסְנוּן in Besitz nehmen, *possidēre* Dn 7, 18. 22.†
Davon:

חְסֵן* *emphat.* חִסְנָא, m. *suff.* חִסְנִי Macht, Kraft Dn 2, 37. 4, 27.†

חֲסַף (targ., talm.: Scherbe, syr. ܚܶܣܦܳܐ Scherbe, Thongefäss, ܚܶܣܦܳܐ, ܚܶܣܦܳܐ Thongefäss [wovon خَزَف Thongefäss]; äth. ሐሥብ፡ Thongefäss; ass. *ḫaṣbu* Krug; vgl. ZDMG 40, 730. Fränkel 169. Barth ES 51. 53 und über das Südarabische ZDMG 46, 532) — auch *i. p.* חֲסַף Dn 2, 33. 42, *emph.* חַסְפָּא Thon Dn 2, 33—35. 42. 45; ח' דִּי־פֶחָר V. 41; ח' טִינָא V. 43.†

חַסִּיר (s. hebr. חסר; zur Form Barth § 35[d]) *adj.*, mangelhaft, gering Dn 5, 27.†

חצף mischn. streng, aufdringlich sein talm. targ. חצף, syr. ܚܨܦ aufdringlich, frech, mutwillig sein, *Aph.* sich erfrechen. Barth ES 53 vergleicht ar. زخف sich brüsten, ruhmredig sein.
Haph. pt. מְהַחְצְפָה, מַחְצ' streng (vom königlichen Befehl) Dn 2, 15. 3, 22.†

חרב s. hebr. חרב II.
Hoph. 3. *f.* הָחָרְבַת verwüstet, zerstört werden Esr 4, 15.†

חַרְטֹם (s. hebr. חַרְטֹם) *pl.* חַרְטֻמִּין, *emph.* חַרְטֻמַּיָּא, Magier. Dn 2, 10. 27. 4, 4. 6. 5, 11.†

חרך mischn., talm., targ., syr. versengen, vgl. ar. حرق.
Ithpa. pf. הִתְחָרַךְ versengt werden Dn 3, 27.†

חֲרַץ* (s. hebr. חָלָץ) m. *suff.* חַרְצֵהּ, Hüfte, unterer Teil des Rückens (das Kreuz). Dn 5, 6: וְקִטְרֵי חַרְצֵהּ מִשְׁתָּרַיִן *und die Gelenke seiner Hüfte* (die unteren Rückenwirbel) *lösten sich*, d. h. verloren vor Schrecken und Schwäche ihren Halt.†

חשב s. hebr. חשב.
Pe. pt. pass. pl. חָשִׁיבִין, rechnen, achten, mit כְּ für etwas Dn 4, 32.†

חֲשׁוֹכָא (syr. ܚܫܘܟܐ, s. hebr. חשך) *f.* Finsternis Dn 2, 22.†

חשח, verk. aus חַשְׁחַשׁ; syr. ܚܫܚ nützlich, passend s., ass. *ḫašâḫu*, begehren, nötig haben.
Pe. pt. pl. חָשְׁחִין (Kautzsch § 58, 2, e) nötig haben, m. לְ *c. inf.* Dn 3, 16.†
Derivv. folgen.

חַשְׁחוּת* *f.* Bedarf Esr 7, 20.†

חֲשַׁחְתָּא* *pl.* חַשְׁחָן, *f.* Bedürfnis Esr 6, 9: וּמָה חַשְׁחָן *und was Bedürfnisse sind* (= *et quae necessaria*). S. Nöldeke bei Kautzsch S. 175.†

חשל ass. *ḫašâlu* zermalmen, zerschlagen, talm. חשל, syr. ܚܫܠ schmieden, talm. חוּשְׁלָא abgestossene, abgeschälte Gerste; vgl. Nöld. Mand. Gr. 135. ZA 2, 116 f. Arab. حسل bed.: (das Vieh) stark antreiben.
Pe. pt. חָשֵׁל zermalmen Dn 2, 40.†

חתם d. hebr. חתם.
Pe. pf. m. *suff.* חַתְמַהּ siegeln Dn 6, 18.†

ט

טאב s. d. hebr. טוב.
Pe. pf. טְאֵב, gut sein, mit עַל gefallen Dn 6, 24.†
Davon

טָב gut, Dn 2, 32. Esr 5, 17: הֵן עַל־מַלְכָּא טָב *wenn es dem Könige recht ist.*†

טַבָּח* (s. d. hebr. טבח u. טַבָּח; Kautzsch § 59, d) *pl. emph.* טַבָּחַיָּא Scharfrichter, Leibwächter Dn 2, 14.†

טוּר (d. hebr. צוּר s. d.) *emph.* טוּרָא Berg, Fels Dn 2, 35. 45.†

טְוָת (v. טוא, s. d. hebr. טוה) Fasten; untergeordnet: fastend Dn 6, 19.†

טִין* (talm., syr. ܛܝܢܐ, ar. طين s. Fränkel 8) *emph.* טִינָא *m.* Lehm, Thon Dn 2, 41. 43: חֲסַף טִינָא eig. Thon vom Dreck (so geringwertig!).†

טַל* (s. d. hebr. טַל) *cstr.* טַל Tau, Regen, טַל שְׁמַיָּא Dn 4, 12. 20. 22. 30. 5, 21.†

טלל d. hebr. צלל III.
Haph. impf. תַּטְלֵל im Schatten liegen, Dn 4, 9.†

טעם s. d. hebr. טעם.
Pa. impf. יְטַעֲמוּן, m. *suff.* יְטַעֲמוּנֵּהּ zu kosten d. h. zu essen geben Dn 4, 22. 29. 5, 21.†
Davon:

טְעֵם *cstr.* טְעֵם Dn 5, 2. Esr 6, 14 und **טַעַם** Esr 6, 14. 7, 23, *emph.* טַעְמָא *m.* 1) Geschmack, bes. Wohlgeschmack. Dn 5, 2: בִּטְעֵם חַמְרָא *als* (ihnen) *der Wein schmeckte* d. h. als sie mitten im Zechen waren. 2) Verstand, daher mit התיב (vgl. Pr 26, 16) treffende Antwort geben Dn 2, 14 (s. u. עֵטָא). שׂוּם טְעֵם עַל Rücksicht nehmen auf etwas Dn 3, 12. 6, 14. 3) Gutachten, Bericht, Esr 5, 5, m. יהב ein G. abgeben Dn 6, 3. Daher wohl der Titel בְּעֵל טְעֵם Berichterstatter Esr 4, 8. 9. 17 (vgl. Delattre, L'Asie occident. dans les inscr. ass. 1885. 142 f.). Bes. 4) Wille, Befehl Esr 6, 14, königliches Edikt שׂוּם טְעֵם ein Edikt ergehn lassen Dn 3, 10. 29. 4, 3. 6, 27. Esr 4, 19. 21. 5, 3. 9. 13. 17. 6, 1. 3. 8. 11 f. 7, 13. 21 (vgl. zum hebr. טַעַם).†

טְפַר* (s. hebr. צפר III), *pl.* m. *suff.* טִפְרוֹהִי Dn 4, 30, טִפְרַהּ 7, 19 *Kr.* (*Kt.* טפריה) 1) Nagel (an Menschen) Dn 4, 30. 2) Klaue, Kralle 7, 19.†

טרד s. d. hebr. טרד.
Pe. pt. act. pl. טָרְדִין, *pass.* טְרִיד fortstossen Dn 4, 22. 29. 30. 5, 21.†

טַרְפְּלָיֵא Esr 4, 9 nach d. gew. Auffassung Name eines Volkes; LXX Ταρφαλαῖοι. Vgl. aber ZA 2, 55.†

י

יבל s. d. hebr. יבל.
Haph. pf. הֵיבֵל bringen Esr 5, 14. 6, 5; *inf.* הֵיבָלָה 7, 15, bringen.†

יַבֶּשֶׁת* (s. d. hebr. יַבָּשָׁה) *emph.* יַבֶּשְׁתָּא *f.* das trockene Land Dn 2, 10.†

יגר äth. ወገረ: Steine zusammenwerfen; ወግር: Steinhaufen = syr. ܝܓܪܐ. Davon

יְגַר Steinhaufen Gn 31, 47.†

יַד* (s. hebr. יָד) *cstr.* יַד, *emph.* יְדָא Dn 5, 5. 24, m. *suff.* יְדִי, יְדָךְ, יְדֵהּ, יְדְהֹם (umgelautet aus יַד Kautzsch § 15, a) Esr 5, 8. 12; *dual.* יְדַיִן Dn 2, 34. 45 Hand eines Menschen Dn 5, 5. 2, 34. 45. Esr 5, 8. 6, 12, Gottes Dn 4, 32, eines Löwen (Tatze) Dn 6, 28; בְּיַד in jem. Gewalt Dn 2, 38. 3, 15. 17. 5, 23. 7, 25. Esr 5, 12, in seinem Besitze Esr 7, 14. 25.†

ידא d. hebr. ידה.
Haph. pt. מְהוֹדֵא Dn 2, 23 und מוֹדֵא 6, 11, preisen.†

ידע d. hebr. ידע.
Pe. pf. יְדַע 2. *m.* יְדַעְתְּ, 1. *sg.* יִדְעֵת; *impf.* יִנְדַּע, אִנְדַּע, יִנְדְּעוּן (Kautzsch § 11, 4, b), *imp.* דַּע, *pt.* יָדַע, *pl.* יָדְעִין, *pt. pass.* יְדִיעַ — 1) wahrnehmen, merken m. d. *Acc.* Dn 2, 8. 5, 23. 2) einsehen, erkennen 5, 21, erfahren 4, 6. 14. 22. 6, 11. 3) wissen 5, 22; m. דִּי Dn 6, 11. 16. *Pt. pass.* יְדִיעַ לֶהֱוֵא־לָךְ *es sei dir kund* 3, 18. Esr 4, 12. 13.
Haph. pf. m. הוֹדַע 1. *pl.* הוֹדַעְנָא; m. *suff.* הוֹדְעָךְ, הוֹדַעְתַּנִי, הוֹדַעְתֶּנָא Dn 2, 23; *impf.* יְהוֹדַע, *pl.* יְהוֹדְעוּן; m. *suff.* יְהוֹדְעֻנַּנִי, יְהוֹדְעֻנַּנִי, אֲהוֹדְעִנֵּהּ, *inf.* לְהוֹדָעָה, m. *suff.* לְהוֹדָעוּתַנִי, *pt. pl.* מְהוֹדְעִין — anzeigen, kund thun. Mit dem *Dat.* der P. Dn 2, 15. 17. 28; mit *Suff.* Dn 2, 5. 23. 29. 4, 15. 5, 15. 16. 7, 16.
Derivat: מַנְדַּע.

יהב d. hebr. יהב.
Pe. pf. יְהַב 2. *ps.* יְהַבְתְּ Dn 2, 23, 3. *pl.* וִיהַבוּ, *imp.* הַב, *pt.* יָהֵב, *pl.* יָהֲבִין, *pass.* יְהִיב 7, 4. 6. יְהַב 14. 22, flektiert: יְהִיבַת, וִיהִיבוּ s. Kautzsch § 29, 3 (das *impf.* wird, wie im Syr., von נְתַן geb., s. d.) 1) m. d. *Acc.* u. לְ geben Dn 2, 21. 23. 37. 48. 7, 22; m. בְּיַד Dn 2, 38; m. לְ hingeben, preisgeben Dn 3, 28. 7, 11. 2) hebr. gedacht, nach נְתַן: setzen, legen (z. B. einen Grund) Esr 5, 16.
Hithpe. impf. יִתְיְהִב, תִּתְיְהִב, יִתְיַהֲבוּן, *pt.* מִתְיְהֵב, *f.* מִתְיַהֲבָא, *pl.* מִתְיַהֲבִין gegeben, übergeben werden Dn 4, 13. 7, 25. Esr 4, 20. 6, 4. 8 f. 7, 19.†

יְהוּד (wohl aus יְהוּדִי rückgebildet) die Juden Dn 2, 25: מִן־בְּנֵי גָלוּתָא דִּי יְהוּד *von den Gefangenen der Juden.* 5, 13. 6, 14. Esr 5, 1. 8. 7, 14.†

יְהוּדִי* *pl.* יְהוּדָאִין (s. Behrmann zu Dn 3, 8), *emph.* יְהוּדָיֵא Dn 3, 8. 12. Esr 4, 12. 23. 5, 1. 5. 6, 7 f. 14, Jude.†

יוֹם (d. hebr. יוֹם) *emph. m.* יוֹמָא Dn 6, 11. *Pl.* יוֹמִין, *emph.* יוֹמַיָּא, *cstr.* יוֹמֵי u. בְּיוֹמֵי, aber auch יוֹמָת Esr 4, 15. 19 — Tag Esr 6, 15; בְּיוֹמָא täglich Dn 6, 11; *pl.* die Regierungszeit eines Königs Dn 5, 11. 14. Esr 4, 7; בְּאַחֲרִית יוֹמַיָּא am Ende der Tage Dn 2, 28, לִקְצָת יוֹמַיָּא als die Zeit vorüber war Dn 4, 31; מִן־יוֹמָת עָלְמָא seit langer Zeit Esr 4, 15; עַתִּיק יוֹמִין Dn 7, 9.

יזב s. שׁיזב.

יטב s. hebr. יטב. Als *Pf.* dient טאב.
Pe. impf. יֵיטַב (s. Kautzsch § 43, 2) mit עַל jemandem wohlgefällig sein Esr 7, 18.†

יכל d. hebr. יכל.
Pe. pf. יְכִל Dn 6, 21 (Kautzsch § 25, a), יְכִלְתְּ, *impf.* יִכֻּל Dn 3, 29. 2. *m.* תִּכֻּל 5, 16 *Kr.*; als Hebraismus: יוּכַל 2, 10. תּוּכַל 5, 16 *Kt.* (vgl. Kautzsch § 43, 1, b) *pt.* יָכִל, *f.* יָכְלָה, *pl.* יָכְלִין — 1) können, vermögen, mit לְ u. *Inf.* 2, 27. 47. 3, 17. 4, 15. 34. 6, 5. 2) besiegen, m. לְ 7, 21.†

יַם* (s. d. hebr. יָם) *emphat.* יַמָּא Meer Dn 7, 2. 3.†

יסף s. d. hebr. יסף.
Hoph. pf. f. הוּסְפַת (s. Kautzsch § 15, d. § 17, 1) hinzugethan werden Dn 4, 33.†

יעט das hebr. יעץ.

Pe. pt. m. *suff.* יָעֲטוֹהִי Rat, Minister des Königs Esr 7, 14. 15.†

Ithpa. pf. pl. אִתְיָעַטוּ (Kautzsch § 39) sich beraten Dn 6, 8.†

Derivat: עֵטָא.

יצא s. שיצא.

יצב s. d. hebr. יצב.

Pa. inf. יַצָּבָא Wahres, Gewisses sagen Dn 7, 19. Vgl. V. 16.†

Davon:

יַצִּיב *f.* יַצִּיבָא, *adj.* 1) fest, feststehend, Dn 6, 13. 2) wahr, zuverlässig 2, 45. 7, 16. מִן־יַצִּיב *adv.* gewiss, zuverlässig 2, 8. — 3, 24 יַצִּיבָא *st. emph.* im Ausrufe: sicherlich! s. Kautzsch § 59, g.†

יקד d. hebr. יקד.

Pe. pt. f. יָקִדְתָּא brennen Dn 3, 6. 11. 15. 17. 20 f. 23. 26.†

Davon:

יְקֵדָא* *cstr.* m. לְ יְקֵדַת *f.* das Brennen, der Brand Dn 7, 11.†

יַקִּיר* (Barth § 35[d]) *f.* יַקִּירָה, *Adj.* 1) schwer Dn 2, 11. 2) *emph.* יַקִּירָא der Gelehrte, Erlauchte Esr 4, 10.†

יקר d. hebr. יקר; davon יַקִּיר u. יְקָר.

יְקָר* (Barth § 88[d]) nur m. Praeff.: *abs.* וִיקָר, *cstr.* לִיקָר Dn 4, 27 (auch V. 33 ist so z. l. s. Kautzsch § 57 not.), *emph.* וִיקָרָא u. וִיקָרָה *m.* — Ehre, Majestät Dn 2, 6. 37. 4, 27. 33. 5, 18. 20. 7, 14.†

יְרוּשְׁלֶם (so Baer überall; HSn u. Edd. schwanken; auch יְרוּשְׁלֵם) *n. pr.* Jerusalem Esr 4, 8. 20 u. ö. Dn 5, 2. 6, 11.

יְרַח* (s. d. hebr. ירח) m. לְ: לִירַח, *pl.* יַרְחִין Monat Esr 6, 15. Dn 4, 26.†

יַרְכָּא* (s. d. hebr. יָרֵךְ) m. *suff.* יַרְכָתֵהּ *f.* Lende Dn 2, 32.†

יָת* m. *suff.* יָתְהוֹן (s. v. a. das hebr. אֵת, s. d.) Zeichen des *Acc.* Dn 3, 12.†

יתב d. hebr. ישב.

Pe. pf. יְתִב (Kautzsch § 25[a]); *impf.* יִתִּב Dn 7, 26 (Kautzsch § 43, 1, b; von Delitzsch-Baer für *Ithpe.* erklärt = יִתְיְתִב, s. Delitzsch, Complutens. Varr. 32 f.) *pt. pl.* יָתְבִין 1) sich setzen Dn 7, 9. 10. 26. 2) wohnen Esr 4, 17.†

Haph. pf. הוֹתֵב (Kautzsch § 43, c) wohnen lassen Esr 4, 10.†

יַתִּיר (s. hebr. יתר) *f.* יַתִּירָה u. (Dn 6, 4) יַתִּירָא 1) *adj.* sehr gross, vorzüglich, ausserordentlich Dn 2, 31. 5, 12. 14. 4, 33. 6, 4. 2) *adv.* יַתִּירָה sehr Dn 3, 22. 7, 7. 19.†

כ

כְּ s. v. a. hebr. כְּ *wie.* Vergleichend Dn 2, 35 u. ö., dah. gemäss, entsprechend 4, 32 u. ö. Bei Zeitangaben: ungefähr Dn 6, 1: כְּבַר שְׁנִין שִׁתִּין וְתַרְתֵּין *als ein Mann von etwa* 62 *Jahren.* 4, 16. כִּדְנָה (hebr. כָּזֹאת) wie dieses = *so* Esr 5, 7, *solches* Dn 2, 10. כְּדִי s. דִּי; vgl. auch zu חַד.

כִּדְב* (v. כדב d. i. hebr. כזב) *f.* כִּדְבָה Dn 2, 9, *adj.* lügenhaft, unwahr; oder *subst.* (in *appos.*) = Lüge, s. Kautzsch, S. 175.

כָּה (d. hebr. כֹּה) Dn 7, 28: עַד־כָּה bis hierher, *hactenus.*†

כהל auch targ.; äth. ከሀለ: können; verw. hebr. יכל, כול.

Pe. pt. כָּהֵל, *pl.* כָּהֲלִין können, vermögen, mit לְ u. *inf.* Dn 2, 26. 4, 15. 5, 8. 15.†

כָּהֵן* (d. hebr. כֹּהֵן) *emphat.* כָּהֲנָא, *pl.* כָּהֲנַיָּא m. *suff.* כָּהֲנוֹהִי Priester Esr 6, 9. 16. 18. 7, 12. 13. 16. 21. 24.†

כַּוָּה* (syr. ܟܘܐ Nöldeke, GgA. 1884, 1019; davon ar. كَوَّة, كُوَّة Fränkel 13; St. כוה), *pl.* כַּוִּין, *f.* Fenster Dn 6, 11.†

כּוֹר* (d. hebr. כֹּר s. d.) *pl.* כּוֹרִין ein Hohlmass Esr 7, 22.†

כַּכַּר* (d. hebr. כִּכָּר) *pl.* כַּכְּרִין (n. a. LA. כִּכְּרִין, s. Baer z. St.; vgl. auch Levy, TW. 1, 362 f.) das Talent Esr 7, 22.†

כֹּל (s. d. hebr. כֹּל) mit folg. *Makk.* כָּל־, *emph.* כֹּלָּא, m. *suff.* כָּלְהוֹן, כָּלְהֵין Dn 7,

19 *Kr.* 1) *ganz*, mit einem determ. *Singular* כָּל־מַלְכוּתָא das ganze Reich Dn 6, 4. Esr 7, 16. 2) jeder, mit einem indeterm. *Sing.* Esr 6, 12. 3) alle, mit dem Pl. Dn 3, 2. 5. 7. Mit *suff.* כָּלְּהוֹן sie alle Dn 2, 38. 7, 19. Im *st. emphat.* כֹּלָּא s. v. a. das hebr. הַכֹּל alle Dn 4, 9, Alles, alle Dinge 2, 40. — 4) irgend einer Dn 6, 8, mit der Negation: כֹּל—לָא gar keiner Dn 2, 10. 35. 6, 24. — 5) pleonastisch vor andern Partikeln, wie überhaupt das Aramäische Häufung von Partikeln liebt: כָּל־קֳבֵל דְּנָה eben deswegen, כָּל־קֳבֵל דִּי eben darum weil, s. קֳבֵל.

כלל vgl. d. hebr. כלל. Viell. aber sind die folgenden Formen dem ass. *ušaklil* u. *uštaklil* entlehnt.

Schaph. pf. שַׁכְלֵל, *pl.* שַׁכְלִלוּ Esr 6, 14. 4, 12 *Kr.* (über das *Kt.* s. Kautzsch § 11, 4, a. § 35); m. *suff.* וְשַׁכְלְלֵהּ 5, 11; *inf.* שַׁכְלָלָה Esr 5, 3, 9, vollenden.†

Ischtaph. impf. יִשְׁתַּכְלְלוּן (Kautzsch § 35) vollendet werden Esr 4, 13. 16.†

כֵּן (d. hebr. כֵּן) Dn 2, 24 f. 4, 11. 6, 7. 7, 5. 23. Esr 5, 3. 6, 2, so.†

כְּנֵמָא (zusges. aus כֵּן u. מָא, vgl. Nöld. GGA 1884. 1021. ZDMG 32, 752. Theol. Tijdschr. 1885. 71. REJ 5, 108) *adv.*, so, auf diese Weise, sowohl auf Vorausgehendes (Esr 6, 13), als auf Nachfolgendes sich beziehend (Esr 4, 8. 5, 4. 9. 11).†

כנשׁ talm., targ.: häufen, sammeln, palm. כנישא, מתכנשין versammelt, syr. ܟܢܫ kehren, sammeln, ar. كنس kehren, assyr. *kunnušu* versammeln. Vgl. zum hebr. כנם.

Pe. inf. מִכְנַשׁ versammeln Dn 3, 2.†

Hithpe. pt. pl. מִתְכַּנְשִׁין Dn 3, 27 (nach Baer auch hier wie V. 3 *Hithpa.*), sich versammeln.†

Hithpa. pt. pl. מִתְכַּנְּשִׁין Dn 3, 3, sich versammeln (vgl. zu *Hithpe.*).†

כְּנָת* (syr. ܟܢܬܐ, ܟܢܘܬܐ, ass. *kinattu* Genosse, St. כנה; zur Form Kautzsch § 56, *β*, 2. Nöld. GGA 1884. 1017. Syr. Gr. § 78. Lag. Übers. 82) *pl.* כְּנָוָן, m. *suff.* כְּנָוָתְהוֹן, כְּנָוָתֵהּ Esr 4, 9. 17. 23. 5, 3. 6. 6, 6. 13, Genosse.†

כַּשְׂדָּי s. כַּסְדָּי.

כְּסַף (d. hebr. כֶּסֶף) auch *i. p.* כְּסָף Dn 2, 32 (s. Baer z. St.), *emph.* כַּסְפָּא Silber Dn 2, 32. 35 u. ö. Esr 5, 14 u. ö.

כְּעַן (vgl. hebr. ענה I u. עַת; anders Barth ES 17, der es zum äthiop. እንከ: *ergo, igitur* stellt und כ als urspr. betrachtet) nun, jetzt Dn 2, 23. 3, 15. 4, 34. 5, 12. 15 f. 6, 9. Esr 4, 13 f. 21. 5, 17. 6, 6. § 62) עַד־כְּעַן bis jetzt Esr 5, 16.†

כְּעֶנֶת (vgl. hebr. ענה I), nur m. וּ: וּכְעֶנֶת Esr 4, 10. 11. 7, 12 und *contr.* וּכְעֶת 4, 17 *und so weiter*.†

כפת ar. كفت zusammennehmen, talm. binden, syr. ܦܩܛܐ Früchte (eig. Knoten) ansetzen.

Pe. pass. pf. pl. כְּפִתוּ (Kautzsch § 29, 3) gebunden werden Dn 3, 21.†

Pa. inf. לְכַפָּתָה, *pt.* מְכַפְּתִין binden Dn 3, 20. 23. 24.†

כרא talm., targ. Schmerz empfinden; vw. ar. كَرِهَ missvergnügt sein, syr. ܟܪܝܗ krank sein.

Ithpe. pf. f. אֶתְכְּרִיַּת (Kautzsch § 47 Anm. 2) vom Geiste: angegriffen, verwirrt werden Dn 7, 15.†

כַּרְבְּלָא* (assyr. *karballatu*, Name eines Kleidungsstücks) *pl.* m. *suff.* כַּרְבְּלָתְהוֹן *f.* Mantel Dn 3, 21. Dav. hebr. כרבל.†

כָּרוֹז* (s. כרז) *emphat.* כָּרוֹזָא *m.* Herold Dn 3, 4.†

כרז wahrsch. vom griech. κηρύσσειν, s. Kautzsch § 64, 4; andererseits Bevan zu Dn 5, 29. Nöld. GGA 1884. 1019 aber dag. Behrmann IX u. ZDMG 32, 748 not.

Haph. impf. יַהַכְרְזוּ öffentlich ausrufen Dn 5, 29.† — Davon כָּרוֹז.

כָּרְסֵא (s. hebr. כִּסֵּא) Dn 5, 20, m. *suff.* כָּרְסְיֵהּ 7, 9; *pl.* כָּרְסָוָן 7, 9 (Kautzsch § 62) Thronsessel.†

כַּשְׂדָּי *emphat.* כַּשְׂדָּיָא Dn 5, 30 *Kt.* (*Kr.* כַּשְׂדָּאָה Kautzsch § 61, 6) u. (s. Baer) כַּסְדָּיָא Esr 5, 12 *Kt.* (*Kr.* כַּסְדָּאָה), *pl.* כַּשְׂדָּאִין *emph.* כַּשְׂדָּיֵא *Kt.* (*Kr.* כַּשְׂדָּאֵי) 1) Chaldäer Dn 3, 8. 5, 11. 30. Esr 5, 12. 2) Astrolog Dn 2, 10. 4, 4. 5, 7.

כתב d. hebr. כתב.

Pe. pf. כְּתַב, 3. *pl.* כְּתַבוּ, *impf.* 1. *ps. pl.* נִכְתּוּב, *pt. f.* כָּתְבָה, *pl.* כָּתְבָן, *pass.* כְּתִיב schreiben Dn 5, 5. 6, 26. 7, 1. Esr 4, 8. 5, 7. 10. 6, 2.†

Davon:

כְּתָב (so ist Esr 7, 22 z. l. s. Kautzsch § 57 not.) *cstr.* כְּתָב 6, 18 *emph.* כְּתָבָא Dn 5, 8 u. ö., כְּתָבָה 5, 7. 15 *m.*, 1) Schrift Dn 5, 7. 15. 16. 24. 2) Vorschrift Esr 6, 18. 7, 22: דִּי־לָא כְתָב *ohne Vorschrift,* d. h. ohne Beschränkung, nach freiem Ermessen.

כְּתַל (s. hebr. כֹּתֶל), *pl.* כְּתְלַיָּא (s. Kautzsch § 54, 3 a, ε und c) Dn 5, 5. Esr 5, 8, Wand.†

ל

לְ m. *suff.* לִי, לָךְ, לֵהּ, לַהּ, לַנָא, לְכוֹן, לְכֹם, לְהוֹן, לְהֹן (Dn 7, 21), לְהוֹם, לְהֹם — Präpos., in den meisten Bedd. des hebr. לְ 1) *nach* etwas *hin* Dn 2, 7, *zu,* z. B. sagen zu jem. Dn 2, 5. 7. 9; werden zu 2, 35 vgl. 4, 27; *betreffs* u. ähnlich Esr 7, 14. Dn 6, 5: *sie suchten eine Ursache* (zur Klage) *an Daniel.* V. 23. Auch: *ein Befehl* לְמָא *in betreff dessen, was* Esr 6, 8. Vor dem *Inf.* nach Verben wie: befehlen, vermögen, gedenken zu Dn 2, 9. 10. 12. Bei Zeitbestimmungen: gegen — hin 4, 26. 31. 2) Zeichen des Dativs Esr 6, 10. 7, 12. 3) des Genetivs Esr 5, 11. 6, 3. 15. Häufig 4) als Exponent des *Acc.* Dn 2, 10. 12. 14. 24 u. ö. Kautzsch § 68.

לָא (d. hebr. לֹא) nicht Dn 2, 5. 9. 10. 11. דִּי לָא damit nicht, s. דִּי. Daher הֲלָא *nonne?* 3, 24. 4, 27. לָא vor *Inf.* m. לְ: *non est,* es darf nicht sein 6, 9. 16. S. Kautzsch § 67, 1. — S. noch לָה.

לֵב* (s. hebr. לֵב) m. *suff.* לִבִּי Herz Dn 7, 28.†

לְבַב* (hebr. לֵבָב) *cstr.* לְבַב m. *suff.* לִבְבָךְ, לִבְבֵהּ *m.*, Herz Dn 2, 30. 4, 13. 5, 20—22. 7, 4.†

לְבוּשׁ* (v. לבשׁ) m. *suff.* לְבוּשֵׁהּ, *pl.* m. *suff.* לְבוּשֵׁיהוֹן Kleid Dn 3, 21. 7, 9.†

לבשׁ s. hebr. לבשׁ.

Pe. impf. יִלְבַּשׁ anziehen m. d. *Acc.* Dn 5, 7. 16.†

Haph. pf. הַלְבִּשׁוּ jem. etwas anziehen lassen, ihn mit etwas bekleiden, m. d. *Acc.* des Kleides und לְ d. P. Dn 5, 29.†

Davon לְבוּשׁ.

לָה f. לָא Dn 4, 32. לָה חֲשִׁיבִין nicht angesehen, vgl. Bevan u. Baer z. St.†

I. לָהֵן (s. CIS 2, 113ª und hebr. לָהֵן) deshalb Dn 2, 6. 9. 4, 24.†

II. לָהֵן (aus לָא nicht u. הֵן wenn, nabatäisch s. Euting, Nabat. Inschrr. 28, CJS 2, 197, auch Taima-I. s. Berichte der Berl. Ak. 1884. 815, vgl. auch *lâ'innî* aber, jedoch, bei Socin, Zum arab. Dialekt von Marokko, 44, Anm. 103) — 1) ausser Dn 2, 11. 3, 28. 6, 6. 8. 13. 2) aber Esr 5, 12. 3) sondern Dn 2, 30.†

לֵוִי* *pl.* לֵוָיֵא *Kt.* (*Kr.* לֵוָאֵי, Kautzsch § 61, 6) *m.* Leviten Esr 6, 16. 18. 7, 13. 24.†

לְוָת (über die Herkunft vgl. Kautzsch S. 128, Anm. 1) *Praep.* bei, Esr 4, 12: מִן־לְוָתָךְ von dir her.†

לְחֶם (d. hebr. לֶחֶם; zur Form Kautzsch § 54. 3, a, 1, γ) Speise, Mahl Dn 5, 1.†

לְחֵנָה* (zur Etymol. vgl. Wetzstein bei Del. HL. u. Koh. 454 und Fleischer zu Levy, Nh. Wb. 2, 534 f.) m. *suff.* לְחֵנָתָךְ, לְחֵנָתֵהּ *f.* Kebsweib Dn 5, 2. 3. 23.†

לֵילְיָא (s. zum hebr. לַיִל) Nacht Dn 2, 19. 5, 30. 7, 2. 7. 13.†

לִשָּׁן (s. hebr. לָשׁוֹן, und vgl. Kautzsch § 57 a. E. und ZDMG 32, 753) *pl. emph.* לִשָּׁנַיָּא Zunge Dn 3, 29; sonst immer in der Verbindung: *Völker, Nationen und Zungen* d. h. Völker von verschiedenen Sprachen Dn 3, 4. 7. 31. 5, 19. 6, 26. 7, 14.†

מ

מָא (d. hebr. מָה) דִּי מָא das was Esr 6, 8.†

מְאָה (s. d. hebr. מֵאָה) hundert Dn 6, 2. Esr 6, 17. 7, 22. *Du.* מָאתַיִן Esr 6, 17.†

מֹאזְנַיִן* (s. d. hebr. מֹאזְנַיִם) *emph.* מֹאזַנְיָא (als Sg., s. Kautzsch § 51, 1; so auch im Mand.) Wage Dn 5, 27.†

מֵאמַר* (*f.* מֵאֲמַר als *Inf.* v. אמר) *cstr.* מֵאמַר Wort, Befehl Dn 4, 14. 6, 9.†

מָאן* (targ. מָן, syr. ܡܐܢ, s. zum hebr. אנה II und Lag. Übers. 184) *pl. cstr.* מָאנֵי *emph.* מָאנַיָּא Gefäss, Gerät, Zeug Dn 5, 2. 3. 23. Esr 5, 14. 15. 6, 5. 7, 19.†

מְגִלָּה (wie das hebr. מְגִלָּה v. גלל) *f.* Buchrolle Esr 6, 2.†

מגר s. d. hebr. מגר.
Pa. impf. יְמַגַּר stürzen Esr 6, 12.†

מַדְבַּח* (St. דבח) *emph.* מַדְבְּחָא Altar Esr 7, 17.†

מִדָּה (syr. ܡܕܐܬܐ vgl. d. hebr. מִדָּה II S. 398[b]) od. מִנְדָּה Esr 4, 13. 20. 7, 24, *cstr.* מִדַּת Abgabe, Steuer Esr 4, 13. 20. 6, 8. 7, 24.†

מְדוֹר* (St. דור; Kautzsch § 60, 3, d) m. *suff.* מְדוֹרֵהּ, מְדֹרָךְ Wohnort, Aufenthalt Dn 4, 22. 29. 5, 21.†

מָדַי Medien Esr 6, 2. Dn 5, 28. 6, 9. 13. 16. *Nom. gent., emph.* מָדָאָה *Kr.* der Meder, *Kt.* מָדַיָּא (Kautzsch § 61, 6) Dn 6, 1.†

מְדִינָה* (v. דין eig. Gerichtsbereich, Kautzsch § 60, 3, d) *cstr.* מְדִינַת, *emph.* מְדִינְתָּא, *pl.* מְדִנָן, *emph.* מְדִינָתָא *f.* Provinz, Bezirk Dn 2, 48. 49. 3, 1—3. 12. 30. Esr 4, 15. 5, 8. 6, 2. 7, 16.†

מְדָר* m. *suff.* מְדָרְהוֹן Dn 2, 11 s. v. a. מְדוֹר.†

מָה (d. hebr. מָה, vgl. מָא) 1) was? Dn 4, 32. 2) das was Dn 2, 22. Esr 6, 9. מָה דִי (Esr 6, 8 מָא דִי) das was Dn 2, 28. 29. 45. Esr 7, 18. Mit Präff. *a*) כְּמָה wie! wie sehr! Dn 3, 33. *b*) לְמָה Esr 4, 22 u. דִּי לְמָה 7, 23 dass nicht etwa (eig. fragend, vgl. oben S. 401[b]).

מוֹת (s. d. hebr. מות) Tod Esr 7, 26.†

מָזוֹן (s. hebr. זון u. מָזוֹן) Speise Dn 4, 9. 18.†

מחא d. hebr. מחץ, vgl. zum hebr. מחא.
Pe. pf. 3. *f.* מְחָת schlagen m. לְ Dn 2, 34. 35.† Über מְחֵא 5, 19 s. zu חיא.
Pa. impf. יְמַחֵא m. בְּ (auf die Hand) schlagen, dah. hindern, zurückhalten Dn 4, 32.†
Hithpe. impf. יִתְמְחֵא angeschlagen werden (an den Galgen) Esr 6, 11.†

מַחְלְקָה* (v. חלק, s. d. hebr. מַחֲלֹקֶת) *pl.* m. *suff.* מַחְלְקָתְהוֹן Klasse Esr 6, 18.†

מטא vgl. zum hebr. מצא.
Pe. pf. מְטָא Dn 4, 25 u. מְטָה 7, 13. 22; 3. *f.* מְטָת 4, 19, dagegen 4, 21: מְטָת *Kr.* (*Kt.* מטית wohl Schreibfehler, s. Kautzsch s. S. 79), *pl.* מְטוֹ, *impf.* יִמְטֵא — 1) wohin reichen, sich erstrecken, mit לְ Dn 4, 8. 17. 19. 2) wohin gelangen Dn 6, 25. 7, 13. 3) kommen, ankommen Dn 7, 22. Mit עַל: an jemanden gelangen, über ihn kommen Dn 4, 21. 25.†

מטה s. zu מטא.

מלא d. hebr. מלא.
Pe. pf. 3. *f.* מְלָאת (Kautzsch § 11, 3, *b*. 47, *g*) erfüllen m. d. *acc.* Dn 2, 35.†
Hithpe. pf. הִתְמְלִי erfüllt werden m. d. *acc.* Dn 3, 19.†

מַלְאַךְ* (s. d. hebr. מַלְאָךְ) m. *suff.* מַלְאֲכֵהּ Engel Dn 3, 28. 6, 23.†

מִלָּה (v. מלל) *cstr.* מִלַּת, *emph.* מִלְּתָא *f.* u. (Dn 2, 5) מִלְּתָה. *Pl.* מִלִּין, *cstr.* מִלֵּי, *emph.* מִלַּיָּא *f.* 1) Wort, das geredete, Dn 2, 5. 8. 10. 22. 23. 3, 28. 4, 28. 5, 10 (andere hier: Ereignis). 6, 13. 7, 25; מִלָּה כִדְבָה ein falsches Wort Dn 2, 9, מִלַּיָּא רַבְרְבָתָא hochmütige Worte 7, 11; מִלְּתָא das göttliche Strafwort 4, 30; von einem geschriebenen Worte 5, 15. 26. — 2) die betreffende Sache (vgl. hebr. דָּבָר) 2, 11 15. 17. 6, 15, von einer Vision 7, 28 *pl.* 7, 1. 16.†

מלח *denom.* v. מְלַח.
Pe. pf. 1. *pl.* מְלַחְנָא Salz essen Esr 4, 14.†

מְלַח (d. hebr. מֶלַח) Salz Esr 4, 14. 6, 9. 7, 22.†

מלך davon die 4 folgenden Wörter.

מֶלֶךְ (d. hebr. מֶלֶךְ) *cstr.* מֶלֶךְ, *emphat.* מַלְכָּא u. (Dn 2, 11) מַלְכָּה; *pl.* מַלְכִין, hebraisierend מַלְכִים Esr 4,13, *emph.* מַלְכַיָּא, König, Dn 2, 4 u. ö. מֶלֶךְ מַלְכַיָּא vom Grosskönige von Babel Dn 2, 37, und Persien Esr 7, 12 (vgl. Jes 10, 8). — Dn 7, 17 steht מַלְכִין f.: Königreiche.

מְלַךְ* (s. zum hebr. מלך; Kautzsch § 54, 3, b, 1) m. *suff.* מִלְכִּי Rat Dn 4, 24.†

מַלְכָּא* *emph.* מַלְכְּתָא *f.* Königin Dn 5, 10.†

מַלְכוּ *cstr.* מַלְכוּת, *emph.* מַלְכוּתָה ,מַלְכוּתָא, m. *suff.* מַלְכוּתִי, *pl. cstr.* מַלְכְוָת, *emph.* מַלְכְוָתָא *f.* 1) königliche Herrschaft Dn 4, 28. Esr 4, 24. 6, 15. 2) Königreich Dn 2, 39. 41. 44.

מלל d. hebr. מלל IV.
Pa. pf. מַלִּל, *impf.* יְמַלִּל, *pt.* מְמַלִּל, *f.* מְמַלְּלָא reden Dn 6, 22. 7, 8. 11. 20. 25.†
Davon מִלָּה.

מַן (über die Schreibung u. den Wert der Überlieferung ders. s. Kautzsch § 22) 1) *pron. interrog. m.* wer? Esr 5, 3. 9. Dn 3, 15. Esr 5, 4 auch vor einem sächl. Plur.: *welches sind die Namen der Männer?* 2) מַן־דִּי der welcher Dn 3, 6. 11. 4, 14. 22. 29. 5, 21.†

מִן (d. hebr. מִן) m. *suff.* מִנֵּהּ ,מִנָּךְ ,מִנִּי, מִנַּהּ ,מִנְּהוֹן ,מִנְּהֶן 1) (ein Teil) *von.* Daher מִנְּהוֹן — מִנְּהוֹן eig. (etwas) davon, (etwas) davon, d. i. teils — teils Dn 2, 33. 41 f. (*Kr.* מִנְּהֵן). 2) *aus*; daher vom Urheber Esr 4, 21, von der Ursache: wegen Dn 5, 19, von dem Gesetze, wornach (*ex qua*) etwas geschieht Esr 6, 14, dah. מִן־יַצִּיב *adv.* für gewiss, zuverlässig Dn 2, 8, מִן־קְשֹׁט 2, 47 nach der Wahrheit, wie im Gr. ἐξ ἐμφανοῦς f. ἐμφανῶς. 3) von (etwas) her. Daher nach: fürchten Dn 5, 19. Von der Zeit: von (etwas) an Dn 3, 22. Mit anderen Präpp. מִן־לְוָת von Seiten jem., מִן־קֳדָם von vor (jem.), מִן־אֱדַיִן von der Zeit an. An den Begriff der Entfernung schliesst sich auch die privative Bdtg.: so dass nicht (sei) Dn 4, 13. Vgl. im Hebr. *no.* 5, *b.* 4) komparativ: mehr als Dn 2, 30. 7, 20. — Über מִן־דִּי s. zu דִּי.

מְנָא s. מְנָה.

מִנְדָּה s. מִדָּה.

מַנְדַּע (= hebr. מַדָּע, St. ידע) *emph.* מַנְדְּעָא, m. *suff.* מַנְדְּעִי *m.* 1) Kenntnis, Einsicht Dn 2, 21. 5, 12. 2) Verstand. 4, 31. 33.†

מנה d. hebr. מנה.
Pe. pf. מְנָה, *pt. pass.* מְנֵא zählen Dn 5, 25. 26. Doch soll מְנֵא hier ohne Zweifel: Mine (hebr. מָנֶה) bedeuten, vgl. Journ. asiat. VIII série, vol. 8, 36—67. Nöld. ZA 1, 414. 2, 45 ff.†
Pa. pf. מַנִּי, מַנִּיתָ, *imp.* מַנִּי (s. Baer zu Esr 7, 25, und Kautzsch § 15, a. 17, 3, c) — bestellen, einsetzen, m. d. *Acc.* Esr 7, 25, mit יָת und עַל Dn 3, 12, mit לְ (*accus.*) und עַל Dn 2, 49; mit d. *acc.* und לְ *c. inf.* Dn 2, 24.†
Deriv. מִנְיָן.

מִנְחָה (s. d. hebr. מִנְחָה) *pl.* m. *suff.* מִנְחָתְהוֹן Opfer Dn 2, 46. Esr 7, 17.†

מִנְיָן* (St. מנה ,מנא) *cstr.* gleichl. *m.* Zahl Esr 6, 17.†

מַעֲבַד* (v. עבד) *pl.* m. *suff.* מַעֲבָדוֹהִי (Kautzsch § 60, 3, *b*) Werk Dn 4, 34.†

מְעֵין* (s. hebr. מְעִי) m. *suff.* מְעוֹהִי Pl. Eingeweide Dn 2, 32.†

מֶעָל* (St. עלל) *pl.* מֶעָלֵי (Baer liest, der Massora folgend, מַעֲלֵי, s. Kautzsch § 60, 3, b, vgl. aber Nöldeke, GgA. 1884, 1020) Eingang d. i. Untergang (der Sonne) Dn 6, 15.†

מָרֵא* (auch in den andern aramäischen Dialekten: Herr; ar. مَرْءٌ Mann; zur Form Kautzsch § 58, b, 1) *cstr.* מָרֵא u. (Dn 2, 47) מָרֵה, m. *suff.* מָרְאִי 4, 16. 21 *Kt.*; *Kr.* מָרִי *m.* — Herr Dn 2, 47. 4, 16. 21. 5, 23.†

מרד d. hebr. מרד; Derivv. folgen.

מְרַד Empörung Esr 4, 19.†

מָרָד* (d. i. *marrâd*, Kautzsch § 59, d) *f.* מָרָדָא, *emphat.* מָרָדְתָּא (vergl. Nöldeke ZDMG 32, 403) aufrührerisch Esr 4, 12. 15.†

מָרֵה s. מָרֵא.

מרט s. hebr. מרט.
Pe. pass. pt. pl. מְרִיטוּ (Kautzsch § 29, 3) ausraufen Dn 7, 4.†

מְשַׁח (s. hebr. משׁח) Öl Esr 6, 9. 7, 22.†

מִשְׁכַּב* (s. hebr. שׁכב) m. *suff.* מִשְׁכְּבִי Lager Dn 2, 28. 29. 4, 2. 7. 10. 7, 1.†

מִשְׁכַּן* (v. שׁכן) m. *suff.* מִשְׁכְּנֵהּ Wohnort, Wohnung Esr 7, 15.†

מַשְׁרוֹקִיתָא u. (Dn 3, 10) מַשְׁרֹקִיְתָא (v. שׁרק; Barth § 168c. Kautzsch § 60, 3. c. 61, 5) Pfeife, Rohrpfeife Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

מִשְׁתֵּי* (v. שׁתא, Kautzsch § 60, 3, b) *emphat.* מִשְׁתְּיָא das Trinken, Gelage Dn 5, 10.†

מַתְּנָא* (St. נתן) *pl.* מַתְּנָן, m. *suff.* מַתְּנָתָךְ *f.* Geschenk Dn 2, 6. 48. 5, 17.†

נ

נבא s. hebr. נבא.
Hithpa. pf. הִתְנַבִּי sich als Prophet bethätigen, als solcher auftreten, Esr 5, 1.†
Davon נְבִיא und:

נְבוּאָה* *cstr.* נְבוּאַת Prophezeiung Esr 6, 14.†

נְבוּכַדְנֶאצַּר s. hebr. Lex.

נְבִזְבָּה (wahrsch. ein Fremdw.; vgl. Ewald Jahrbb. 1853, 160) *pl.* m. *suff.* נְבִזְבְּיָתָךְ (Baer: נְבֶזְבְּיָתָךְ) Geschenk, Gabe Dn 2, 6. 5, 17.†

נְבִיא* (v. נבא) *emph.* נְבִיָּא Esr 5, 1 *Kr.* 6, 14 *Kr.* (*Kt.* נְבִיאָה) *pl. emph.* נְבִיאַיָּא 5, 1 f. Prophet.†

נֶבְרַשְׁתָּא (syr. ܢܒܪܫܬܐ, wovon ar. نِبْرَاس; nach den meisten wahrsch. ein Fremdwort, s. Bickell, Ephr. carm. Nisib. 1866. 53. Fränkel 95; viell. ist es aber semitisch und נ Bildungsbuchstab, vgl. ZA 2, 117) *f.* Leuchter Dn 5, 5.†

נגד ar. نجد triefen, vom Schweisse; vgl. talm., syr. ܢܓܕ ziehen, und äth. ነገደ: wandeln.
Pe. pt. נָגֵד strömen, fliessen Dn 7, 10.†

נֶגֶד (d. hebr. נֶגֶד) gegen, in der Richtung nach Dn 6, 11.†

נְגַהּ* (s. d. hebr. נגה), *emph.* נָגְהָא (Kautzsch § 54, c, 1) Helle, Tageslicht, m. בְּ *bei Licht* Dn 6, 20.†

נדב s. d. hebr. נדב.
Hithpa. pf. pl. הִתְנַדַּבוּ, *pt.* מִתְנַדַּב, *pl.* מִתְנַדְּבִין, *inf.* הִתְנַדָּבוּת — 1) willig sein zu etwas, mit לְ, Esr 7, 13. 2) freiwillig geben Esr 7, 15, m. לְ V. 16. Ebend. *Inf.* konkret; das freiwillig Gegebene, eig. das sich freiwillig Erweisen.†

נִדְבָּךְ (auch mischnisch, mit den Nebenformen מְדְבָּג, מִדְבָּךְ s. Levy, Nh. Wb. 3, 23 [davon مِدْماك Fränkel 12]; es scheint von einem דבך zu kommen, vgl. ZA 2, 111 ff. Del. Proll. 150 und dazu Nöld. ZDMG 40, 733) *pl.* נִדְבָּכִין — Reihe, Steinlage, Bauschicht Esr 6, 4.†

נדד d. hebr. נדד; verw. נוד.
Pe. pf. 3. *f.* נַדַּת fliehen Dn 6, 19.†

נִדְנֶה* (s. d. hebr. נָדָן I) Dn 7, 15 נִדְנֶה nach der bestbezeugten LA., wofür jedoch Kautzsch (§ 54, 3, a, β) *st. emph.* נִדְנָה oder die Suffixform נִדְנַהּ, Nöld. GgA. 1884. 1022 noch besser נִדְנַהּ liest; also *der Geist in seiner Scheide* d. i. im Körper. Einen bei weitem natürlicheren Text gewinnt man aber durch die Konjektur von Weiss: בְּגִין דְּנָה *deswegen,* von dem im Targ. u. Talm. vorkommenden בְּגִין (vgl. zu diesem Worte ZDMG 32, 754).†

נְהוֹרָא (vgl. hebr. נהר II) Dn 2, 22 *Kr.* (*Kt.* נְהִירָא) Licht.†

נְהִירָא s. נְהוֹרָא.

נַהִירוּ (vgl. hebr. נהר II; zur Form Kautzsch § 16, 5. 61, 4) Erleuchtung, Weisheit Dn 5, 11. 14.†

נְהַר (s. hebr. נהר I) *emph.* נַהֲרָא (Esr 4, 16) u. נַהֲרָה Strom Dn 7, 10; bes. vom Euphrat Esr 4, 10. 17. 20. 5, 3. 6. 6, 6 ff. 7, 21. 25.†

נוד d. hebr. נוּד; verw. נדד.
Pe. impf. 3. *f.* תְּנֻד fliehen Dn 4, 11.†

נְוָלוּ Esr 6, 11 und נְוָלִי Dn 2, 5. 3, 29 (vgl. mischn., aram. נְוָל, نوال verunstaltet werden) *f.* Misthaufen, Kloake; Dn 2, 5. 3, 29. Esr 6, 11: *und eure Häuser sollen zu Misthaufen* (Kloaken) *gemacht werden,* vgl. 2 K 10, 27.†

נוּר (s. hebr. נוּר) *emph.* נוּרָא *f.* Dn 3, 6, *m.* Dn 7, 9, Feuer Dn 3, 6. 11. 15. 17. 20—27. 7, 9 f.†

נזק auch sonst jüd.-aram. und mischnisch; Barth ES 51 stellt ar. نقص schädigen, dazu.
Pe. pt. נָזִק beschädigt w., Schaden leiden Dn 6, 3.†
Haph. impf. תְּהַנְזִק, *inf. cstr.* לְהַנְזָקַת, *pt. f. cstr.* מְהַנְזְקַת in Schaden bringen m. d. *acc.* Esr 4, 13. 15. 22.†

נְחָשׁ (s. d. hebr. נְחֹשֶׁת I) *emph.* נְחָשָׁא *m.* Kupfer Dn 2, 32. 45. 35. 39. 4, 20. 5, 4. 23. 7, 19.†

נחת s. d. hebr. נחת.
Pe. pt. נָחִת herabsteigen Dn 4, 10. 20.†
Haph. impf. תַּחֵת, *imp.* אֲחֵת (für אַחֵת, Kautzsch § 42, b), *pt.* מְהַחֲתִין — 1) hinabbringen Esr 5, 15. 2) m. d. *acc.* u. בְּ niederlegen, an einem Orte zur Aufbewahrung 6, 1. 5.†
Hoph. pf. הָנְחַת herabgestürzt werden Dn 5, 20.†

נטל s. d. hebr. נטל.
Pe. pf. 1. *ps.* נִטְלֵת; *pass. pf.* נְטִילַת (s. Kautzsch § 29, 3) aufheben, erheben Dn 4, 31. 7, 4.†

נטר d. hebr. נצר I u. נטר.
Pe. pf. 1. *ps.* נִטְרֵת bewahren, aufbewahren, m. בְּלִבָּא im Herzen Dn 7, 28, vgl. Luk 2, 19.†

נִיחֹחַ* (Hebraismus; s. d. hebr. נִיחֹחַ) *pl.* נִיחֹחִין u. נִיחוֹחִין Wohlgefälliges, dah. Wohlgerüche Dn 2, 46. Esr 6, 10.†

נִכְסִין (s. d. hebr. נכס) *cstr.* נִכְסֵי Esr 6, 8, Reichtümer 7, 26: עֲנָשׁ נִכְסִין Geldbusse.†

נְמַר (s. d. hebr. נָמֵר) Pardel Dn 7, 6.†

נסח s. d. hebr. נסח.
Hithpe. impf. יִתְנְסַח herausgerissen werden Esr 6, 11.†

נסך d. hebr. נסך I.
Pa. inf. נַסָּכָה Dn 2, 46 spenden, ausgiessen, hier auf das Darbringen von Opfern bezogen.†
Davon:

נְסַךְ* od. **נְסֵךְ*** *pl.* m. *suff.* נִסְכֵּיהוֹן Trankopfer Esr 7, 17.†

נסק s. סלק.

נפל d. hebr. נפל.
Pe. pf. נְפַל, 3. *pl.* נְפַלוּ (Dn 7, 20 *Kt.*; *Kr.* נְפַלָה Kautzsch § 23, 2), *impf.* יִפֵּל Esr 7, 20; תִּפְּלוּן; *pt. pl.* נָפְלִין 1) fallen Dn 7, 20. 4, 28: קָל מִן־שְׁמַיָּא נְפַל *es kam ein Laut vom Himmel herab.* 2) vorfallen, *accidere* Esr 7, 20. 3) niederfallen, sich niederwerfen Dn 2, 46. 3, 5—7. 10 f. 15. 4) geworfen werden Dn 3, 23.†

נפק talm., targ., palm., syr. herausgehn, ar. نفق hervortreten.
Pe. pf. נְפַק, 3. *f.* נֶפְקַת (m. Umlaut des *i* in *e*, s. Kautzsch § 15, a), *pl.* נְפַקוּ Dn 5, 5 *Kt.* (*Kr.* נְפַקָה Kautzsch § 23, 2); *imp.* פֻּקוּ, *pt.* נָפֵק, *pl.* נָפְקִין herausgehn Dn 2, 14. 3, 26. 5, 5. 7, 10. Von einem Edikte Dn 2, 13: וְדָתָא נֶפְקַת, vgl. Luk 2, 1: ἐξῆλθεν δόγμα.†
Haph. pf. הַנְפֵּק, *pl.* הַנְפִּקוּ herausbringen Dn 5, 2. 3. Esr 5, 14. 6, 5.† — Deriv.:

נִפְקָא* *emph.* נִפְקְתָא *f.* Kosten, Aufwand, Esr 6, 4. 8.†

נִצְבָּא* (s. hebr. נצב) *emphat.* נִצְבְּתָא Festigkeit, Härte (vom Eisen) Dn 2, 41.†

נצח vgl. zum hebr. נצח I.
Hithpa. pt. מִתְנַצַּח siegen, m. עַל Dn 6, 4.†

נצל s. d. hebr. נצל.
Haph. inf. לְהַצָּלָה, m. *suff.* לְהַצָּלוּתֵהּ, *pt.* מַצִּל befreien Dn 3, 29. 6, 15. 28.†

נְקֵא (v. נקא, s. d. hebr. נקה; Barth § 10c) *Adj.* rein Dn 7, 9.†

נקשׁ vgl. zum hebr. נקשׁ u. Fränkel 194. 276.
Pe. pt. f. pl. נָקְשָׁן anschlagen, m. דָּא לְדָא an einander schlagen Dn 5, 6.†

נשׂא s. zum hebr. נשׂא.
Pe. pf. נְשָׂא, *imp.* שָׂא, m. d. *Acc.* 1) nehmen Esr 5, 15. 2) wegnehmen, wegraffen (vom Winde) Dn 2, 35.†
Hithpa. pt. f. מִתְנַשְּׂאָה sich erheben gegen jem., mit עַל Esr 4, 19.†

נְשִׁין* (vgl. zum hebr. אִשָּׁה) m. *suff.* נְשֵׁיהוֹן *pl. f.* (zum *sg.* אִתְּתָא, אִתָּא) Frauen Dn 6, 25.†

נִשְׁמָא* (d. hebr. נְשָׁמָה) m. *suff.* נִשְׁמְתָךְ *f.* Lebenshauch, Leben Dn 5, 23.†

נְשַׁר (d. hebr. נֶשֶׁר) *pl.* נִשְׁרִין Adler, Geier Dn 4, 30. 7, 4.†

נִשְׁתְּוָן* (vgl. zum W. im hebr. Lex.) *emph.* נִשְׁתְּוָנָא Brief Esr 4, 18. 23. 5, 5.†

נְתִינִין* (vgl. zum hebr. נְתִינִים) *emph.* נְתִינַיָּא *m. pl.* Knechte des Heiligtums Esr 7, 24.†

נתן s. d. hebr. נתן.
Pe. impf. יִנְתֵּן, יִנְתְּנוּן, תִּנְתֵּן, יִנְתֶּן־, m. *suff.* יִתְּנִנַּהּ, *inf.* לְמִנְתַּן (die übrigen Formen von יְהַב) geben Esr 4, 13. 7, 20. Dn 2, 16. 4, 14. 22. 29.†
Derivat: מַתְּנָא.

נתר syr. ܢܬܰܪ, mischn. נשר abfallen, ar. نثر, zerstreuen.
Haph. imp. pl. אַתַּרוּ abwerfen, abstreifen (das Laub) Dn 4, 11.†

ס

סבל s. d. hebr. סבל.
Po., pt. מְסוֹבְלִין (Kautzsch § 36. GgA 1884, 1016) aufgerichtet werden Esr 6, 3.†

סבר mischn., talm., syr. ܣܒܰܪ (ZDMG 32, 761) meinen; vgl. hebr. שׂבר II.
Pe. impf. יִסְבַּר meinen, Bedacht nehmen m. לְ *c. inf.* Dn 7, 25.†

סגד s. d. hebr. סגד.
Pe. pf. סְגִד, *impf.* יִסְגֻּד (Kautzsch § 26, a), *pl.* יִסְגְּדוּן, *pt. pl.* סָגְדִין sich zu Boden werfen, vor Götzen Dn 3, 5 ff., vor Menschen 2, 46, m. לְ.†

סְגַן* (s. d. hebr. סָגָן) *pl.* סִגְנִין, *emph.* סִגְנַיָּא *m.* Statthalter, Vorsteher der Provinz Dn 3, 2. 3. 27. 6, 8. Dn 2, 48: רַב סִגְנִין Obervorsteher.†

סְגַר s. hebr. סגר.
Pe. pf. וּסֲגַר verschliessen Dn 6, 23.†

סוּמְפֹּנְיָה *f.* Dn 3, 5. 15, wofür V. 10 *Kt.* סִיפֹּנְיָא (s. ZDMG 37, 569), *Kr.* סוּפֹּנְיָא, ein musikalisches Instrument, nach d. gew. Auffassung das griech. συμφωνία (noch jetzt in Kleinasien und Italien *Sambonja*, *Zampogna*, Sackpfeife); nach Behrmann XI σιφώνια, ein aus kleinen Röhren zusammengestelltes Instrument. Syr. ܨܦܘܢܝܐ.†

סוף s. d. hebr. סוף.
Pe. pf. 3. *f.* סָפַת zu Ende gehn, von dem Erfülltwerden einer Weissagung Dn 4, 30 (vgl. hebr. כָּלָה I *Kal no.* 1).†
Haph. impf. 3. *f.* תָּסֵף (s. Kautzsch § 45, 4, b) einer Sache ein Ende machen Dn 2, 44.†
Davon:

סוֹף* *cstr.* gleichl., *emph.* סוֹפָא Ende Dn 4, 8. 19. 6, 27. 7, 26. 28.†

סוּפֹּנְיָא u. **סִיפֹּנְיָא** s. סוּמְפֹּנְיָה.

סלק wie überall im Aram.: heraufsteigen, hebr. שׁלק; *Aphel* bes.: aufschichten und anzünden.
Pe. pf. 3. *f.* סִלְקַת Dn 7, 20 u. סִלְקָת (ganz abnorm, Kautzsch § 25, b) 7, 8; 3. *pl.* סְלִקוּ, *pt. f. pl.* סָלְקָן heraufsteigen. Dn 2, 29. 7, 3. 8. 20. Esr 4, 12.†
Haph. pf. 3. *pl.* הַסִּקוּ (f. הַסְלִקוּ) *inf.* הַנְסָקָה (st. הַסָּקָה aus הַסְלָקָה Kautzsch § 44, b) Dn 6, 24, heraufsteigen lassen Dn 3, 22.†
Hoph. pf. הֻסַּק heraufgeholt werden Dn 6, 24.†

סעד s. hebr. סעד.
Pa. pt. מְסַעֲדִין unterstützen, helfen, mit לְ Esr 5, 2.†

ספר s. d. hebr. ספר; Derivv. folgen.

סָפַר* (Kautzsch § 58, b, 1) *cstr.* gleichl., *emph.* סָפְרָא *m.* 1) Schreiber Esr 4, 8. 9. 17. 23, von dem königlichen Sekretär des Statthalters. 2) Schriftgelehrter Esr 7, 12. 21.†

סְפַר* (Kautzsch § 54, 3, b) *cstr.* gleichl., *pl.* סִפְרִין, *emph.* סִפְרַיָּא Buch Esr 4, 15. 6, 1. 18. Dn 7, 10.†

סַרְבָּל* *pl.* m. *suff.* סַרְבָּלֵיהוֹן Dn 3, 21. 27, viell. das griech. σαράβαρα (ἐσθὴς Περσική Suid.) d. i. das persische *šalwâr* Hosen (wovon ar. سِرْوال), vgl. Lag. Ges. Abhh. 206. Fränkel 47 f. und dag. Behrmann z. St. Andere übersetzen: Mäntel, weil talm. סרבלא (und danach ar. سِرْبال) Mantel bedeutet.†

סָרַךְ* (nach Behrmann semitisch, nach anderen pers. Fremdw.) *pl.* סָרְכִין, *emph.* סָרְכַיָּא, *cstr.* סָרְכֵי königlicher Minister Dn 6, 3. 5. 7. 8.†

I. סתר d. hebr. סתר.
Pa. pt. pass. pl. f. מְסַתְּרָתָא *verborgene Dinge* Dn 2, 22.†

II. סתר d. hebr. שׂתר.
Pe. pf. m. *suff.* סַתְרֵהּ (Kautzsch § 37, 3, a) zerstören Esr 5, 12.†

ע

עבד s. d. hebr. עבד.
Pe. pf. עֲבַדֶת, עַבְדְתְּ, עֲבַד (Kautzsch § 13, 2), עֲבַדוּ; *impf.* 2. *pl.* תַּעַבְדוּן Esr 6, 8 (s. Baer z. St.). 7, 18; *inf.* לְמֶעְבַּד, *pt.* עָבֵד, עָבְדָא, *pl.* עָבְדִין — thun, machen Dn 4, 32. 6, 11. Esr 6, 13. 7, 18 m. d. *Acc.*; ein Bild machen Dn 3, 1. 15; Himmel u. Erde schaffen Jer 10, 11; Wunder thun Dn 6, 28 (m. עִם *pers.* Dn 3, 32); Böses anrichten Dn 6, 23, Empörung Esr 4, 15, eine Unvorsichtigkeit Esr 4, 22; ein Gastmahl halten Dn 5, 1; eine Weihe vollziehen Esr 6, 16; das Gesetz ausführen Esr 7, 26; Krieg führen Dn 7, 21; m. d. *Acc.* und עִם jem. etw. thun Esr 6, 8; m. בְּ d. P. behandeln Dn 4, 32.†
Hithpe. impf. יִתְעֲבֵד u. יִתְעֲבֵד Esr 6, 12. 7, 21, תִּתְעַבְדוּן (Kautzsch § 30, 2), *pt.* מִתְעֲבֵד Esr 7, 26, מִתְעֲבֶד־ 4, 19, *f.* מִתְעַבְדָא — gemacht werden, eine Bauarbeit Esr 5, 8; vollzogen werden, von einem Befehle Esr 6, 12. 7, 21. 23; angerichtet werden, von einer Empörung Esr 4, 19; m. מִן das Recht wird an jem. ausgeübt (s. דִּין) Esr 7, 26; m. d. *Acc.*: zu etw. gemacht w. Dn 2, 5. 3, 29. Esr 6, 11.†
Derivate: עֲבֵד, עֲבִידָא, מַעֲבָד.

עֲבֵד* (Kautzsch § 54, 3, a, 1 γ) *cstr.* gleichl., *pl.* m. *suff.* עַבְדָךְ Dn 2, 4 *Kr.*, עַבְדוֹהִי Sklave, Knecht Dn 2, 4. 7. Esr 4, 11. עֲבֵד אֱלָהָא Verehrer Gottes Dn 3, 26. 28. 6, 21. Esr 5, 11.†

עֲבִידָא* *emph.* עֲבִידְתָּא, *cstr.* עֲבִידַת *f.* 1) Arbeit, Werk Esr 4, 24. 5, 8. 6, 7. 18. 2) Geschäft, insbes. Verwaltungsgeschäft, Verwaltung Dn 2, 49. 3, 12. — Vgl. מְלָאכָה Neh 2, 16.†

עֲבַר* (s. d. hebr. עֵבֶר I) *cstr.* gleichl., עֲבַר נַהֲרָא das jenseit des Stromes (Euphrat) Gelegene, und zwar, da der Standpunkt in Persien genommen ist, das *westlich* Gelegene Esr 4, 10. 11. 16. 20. 5, 3. 6. 6, 6. 8. 13. 7, 21. 25.†

עַד (d. hebr. עַד II) — *A*) *Präp.* (s. Kautzsch § 68) 1) *während* Dn 6, 8. 13. 7, 25. 2) *bis*, von Raum und Zeit. עַד־כְּעַן bis jetzt Esr 5, 16. Vom Ablaufe der Frist: עַד־אָחֳרֵין zuletzt, eig. bis zuletzt Dn 4, 5 (vgl. im Hebr. 1 S 1, 22 unter עַד II, B 1). Über עַד־דִּבְרַת דִּי s. zu דִּבְרָה.* — *B*) עַד דִּי *Conj.* bis dass Dn 2, 9. 34. 4, 30. 7, 22. 6, 25: *sie htaten noch nicht den Grund der Grube erreicht, während* schon (עַד דִּי schliesst den *term. ad quem* ein!) *die Löwen sich ihrer bemächtigt hatten* (sie fiengen sie fast in der Luft auf), s. Kautzsch § 69, b.

עדה d. hebr. עדה I.
Pe. pf. 3. *f.* עֲדָת, *impf.* יֶעְדֵּה, תֶּעְדֵּה Dn 6, 9, 1) gehn, kommen, mit בְּ an etwas Dn 3, 27, mit מִן: weggehn, weichen 4, 28. 2) vergehn, aufgehoben werden, von der Herrschaft Dn 7, 14, von einem Gesetze 6, 9. 13.†
Haph. pf. 3. *pl.* הֶעְדִּיו, *impf.* יְהַעְדּוֹן Dn 7, 26, *pt.* מְהַעְדֵּה 2, 21 (s. Baer z. St.), *causat.* von *Pe. no.* 2. wegnehmen Dn 5, 20. 7, 12. 26, absetzen (Könige) 2, 21.†

עִדָּן (v. עדד, s. zum hebr. עֵדָה; nach Jensen ZA 7, 215 dag. v. ועד) *emph.* עִדָּנָא, *pl.* עִדָּנִין, *emph.* עִדָּנַיָּא *m.*, 1) Zeit Dn 2, 8. 9. 21. 3, 5. 15. 7, 12. 2) Jahr (wie neugriech. *χρόνος*) Dn 4, 13. 20. 22. 29. Dn 7, 25: עַד־עִדָּן וְעִדָּנִין וּפְלַג עִדָּן *ein Jahr, Jahre* (zwei Jahre) *und ein halbes Jahr,* d. i. 3½ Jahre.†

עוֹד (s. hebr. עוֹד) noch Dn 4, 28.†

עֲוָיָא* (vgl. zum hebr. עוה) *pl.* עֲוָיָן* m. *suff.* עֲוָיָתָךְ *f.* Verkehrtheit, Sünde Dn 4, 24.†

עוֹף* (s. d. hebr. עוֹף) *cstr.* gleichl., Vögel Dn 2, 38. 7, 6.†

עוּר (syr. ܥܘܪܐ Spreu, ar. عَائِر, عُوَار Körnchen, Stäubchen) Spreu Dn 2, 35.†

עֵז* (s. d. hebr. עֵז) *pl.* עִזִּין Ziege Esr 6, 17.†

עִזְקָא* (s. zum hebr. עזק) *cstr.* עִזְקַת, m. *suff.* עִזְקְתֵהּ *f.* Siegelring Dn 6, 18.†

עֵטָא (St. יעט) Rat, Verstand. Dn 2, 14: הֲתִיב עֵטָא וּטְעֵם לְאַרְיוֹךְ *er erwiderte dem Arjoch Verstand und Einsicht,* d. h. that ihm eine verständige und einsichtsvolle Einrede.†

עַיִן (s. d. hebr. עַיִן) *cstr.* עֵין, *pl.* עַיְנִין Dn 7, 8 (Kautzsch § 51, 1), *du. cstr.* עַיְנֵי, m. *suff.* עַיְנַי Auge Dn 4, 31. 7, 8. 20. Esr 5, 5.†

עִיר (syr. ܥܝܪܐ P. Sm. 2843) *pl.* עִירִין *m.*, Engel Dn 4, 10. 14. 20. Nach Kautzsch § 10, 2a = צִיר I Bote (vgl. jedoch zum hebr. ציר I). Das syrische Wort bed. auch: wachend (s. d. hebr. עור II); wonach Aq. Symm.: *ἐγρήγορος*; vgl. auch Dillm., Das B. Henoch übersetzt und erklärt 104 f. Eine andere Auffassung bei Halévy, Mél. de crit. 212.†

עַל (s. d. hebr. עַל) m. *suff.* עֲלַי, עֲלָךְ (*Kt.* עליך), עֲלוֹהִי, עֲלֹהִי, עֲלַהּ (*Kt.* עליה), עֲלֵינָא, od. n. a. LA עֲלֶינָא (Kautzsch § 53, 2), עֲלֵיהוֹן, עֲלֵיהֹם — 1) auf, auf die Frage wo? Dn 2, 10. 4, 26. Esr 5, 15. Von sinnlichen und seelischen Empfindungen טְאֵב עֲלוֹהִי *es dünkt ihm gut* Dn 6, 24, vgl. 4, 24: יִשְׁפַּר עֲלוֹהִי *placuit ei.* 6, 15: בְּאֵשׁ עֲלוֹהִי *displicuit ei.* Auf die Frage wohin? Dn 2, 46. Esr 7, 17. Auch feindlich: gegen Dn 3, 19. 29. 5, 23. — 2) über, Esr 4, 20. 7, 23. Dn 2, 48. 3, 12. 4, 21. 25. Daher Esr 6, 17: חַטָּיָא עַל *Sündopfer für* jem. (den Betreffenden deckend). Dann vom Übertreffen: עַל־דִּי *mehr als* Dn 3, 19; von der Ursache, dem Grunde, עַל־דְּנָה *deshalb* Esr 4, 15. עַל־מָה *warum?* Dn 2, 15. — 3) über etwas hinaus Dn 3, 19. — 4) zur Bezeichnung des Zieles, das getroffen, erreicht werden soll; dah. bei den Vbb. eingehn (Dn 2, 24), zurückkehren (4, 31) zu jem., senden (Esr 4, 11. 17. 18), schreiben an jem. (4, 7). Hierher gehört auch Dn 6, 19: *der Schlaf entfloh* עֲלוֹהִי *ihm.* Vgl. Kautzsch § 68. — Über עַל־דִּבְרַת דִּי s. zu דִּבְרָה.

עֵלָּא (auch nab. עלא oben, s. Euting, Nabat. Inschrr. 28; talm. עֵילָּא, syr. ܠܥܶܠ) oben, oberhalb, mit folg. מִן *über* Dn 6, 3.†

עלה s. d. hebr. עלה; davon עֶלְיוֹן, עִלַּי, עִלַּת, עִלִּית; vgl. auch עֵלָּא.

עִלָּה (vgl. zum hebr. עלל I; über die Form s. Kautzsch § 55, 5, b, 2) Einwirkung, Ursache, Vorwand, insbes. (wie *αἰτία* Joh 18, 38. Mt 27, 37) von der Ursache zur Anklage (der Schuld) Dn 6, 5. 6.†

עִלָּוָן s. עֲלַת.

עִלַּי* (v. עלה; s. Kautzsch § 59, e) *emph.* עִלָּאָה *Kr.* (*Kt.* עִלָּיָא) der obere, höchste. אֱלָהָא עִלָּאָה Dn 3, 26. 32. 5, 18. 21 der höchste Gott, und עִלָּאָה der Höchste 4, 14. 21 f. 29. 31. 7, 25.†

עֶלְיוֹן* (v. עלה) *plur. majest.* עֶלְיוֹנִין der Höchste Dn 7, 18. 22. 25. 27.†

עִלִּית* m. *suff.* עִלִּיתֵהּ *f.* eig. das Obere, dah. Obergemach (hebr. עֲלִיָּה) Dn 6, 11.†

I. עלל s. zu עִלָּה.

II. עלל vgl. zum hebr. עלל II.

Pe. pf. עַל Dn 2, 16. 24. 4, 5. 6, 11; *f.* עַלַּת *Kr.* (*Kt.* עַלַלַת) 5, 10; *pt.* עָלִּין 4, 4. 5, 8 *Kr.* (*Kt.* עָלְלִין) hineingehen d. hebr. בוא).†

Haph. pf. הַנְעֵל (f. הַעֵל Kautzsch § 11, 4, b) Dn 2, 25. 6, 19; *imp.* m. *suff.* הַעֵלְנִי (m. virtuell. Verdopp. des ע) 2, 24; *inf.* הַעָלָה 5, 7 u. לְהַנְעָלָה 4, 3, hineinführen, m. d. *Acc.* od. לְ.†

Hoph. pf. הֻעַל ,הֻעַ֫לוּ hineingeführt werden, Dn 5, 13. 15.†
Deriv. מַעַל.

עָלַם (d. hebr. עוֹלָם s. d.), auch עָלָם Dn 3, 33, *emph.* עָלְמָא, *pl.* עָלְמִין, *emph.* עָלְמַיָּא *m.* von der fernen Zukunft Dn 3, 33. 4, 31. 7, 27, und fernen Vergangenheit Esr 4, 15. Daher Dn 2, 20: מִן־עָלְמָא וְעַד־עָלְמָא *von Ewigkeit zu Ewigkeit.* לְעָלְמִין Dn 2, 4. 44. 3, 9. 5, 10. 6, 7. 22. 27 od. לְעָלְמַיָּא Dn 2, 44 für ewig. עַד־עָלַם עָלְמַיָּא in alle Ewigkeit Dn 7, 18.†

עֵלְמָי* *pl.* עֵלְמָיֵא, Elamiter (von עֵילָם, s. d. hebr. Lex.) Esr 4, 9.†

עֲלַע* (d. hebr. צֵלָע) *pl.* עִלְעִין Rippe Dn 7, 5.†

עֲלָת* (v. עלה; s. Kautzsch § 56, a, β, 2) *pl.* עֲלָוָן Brandopfer Esr 6, 9.†

עַם (d. hebr. עַם I) *cstr.* gleichl., *emph.* עַמָּא, עַמָּה (Esr 5, 12), *pl. emph.* עַמְמַיָּא (Kautzsch § 55, 5, 1, a) *m.* Volk Dn 2, 44. 3, 29. 7, 27. Esr 5, 12. 6, 12. 7, 13. 16. 25; *Pl.* Dn 3, 4. 7. 31. 5, 19. 6, 26. 7, 14.†

עִם (d. hebr. עִם) mit; 1) zugleich mit, zusammen mit Dn 2, 18. 7, 13. Dah. etwas thun mit jem. Esr 6, 8, reden mit Dn 6, 22, Krieg führen mit 7, 21. Von der Zeit עִם לֵילְיָא *während der Nacht* Dn 7, 2. עִם־דָּר וְדָר *so lange Menschenalter sind* Dn 3, 33. 4, 31. — 2) bei Dn 2, 11. 4, 12. 5, 21. S. Kautzsch § 68.

עֲמִיק* (s. hebr. עמק) *pl. f. emph.* עֲמִיקָתָא tiefe d. i. *unerforschliche Dinge* Dn 2, 22.†

עֲמַר (d. hebr. צֶמֶר) Wolle Dn 7, 9.†

I. ענא d. hebr. ענה I.
Pe. pf. 3. *f.* עֲנָת, עֲנוֹ, *pt.* עָנֵה *pl.* עָנַיִן überall mit einem *pt.* von אמר verbunden (über Nöldekes Änderung von עָנֵה in עָנָה s. unter וְ) 1) antworten Dn 2, 5. 7. 10. 3, 14. 16. 5, 7. 6, 14. 2) noch häufiger: anheben, anfangen zu reden, wie im Hebr. ענה I *Kal no.* 4. Dn 2, 20. 3, 9. 19. 24. 26. 28. 4, 16. 27, mit לְ der Pers. 2, 47.

II. ענא d. hebr. ענה II; davon:

עֲנֵא* *pl. in p.* עֲנָוִן (für עֲנַיִן) Dn 4, 24 elend (s. Rahlfs עָנִי u. עָנָו in d. Psalmen 91 f. gegen Baer z. St.).†

עֲנָיִן s. עֲנֵא.

עֲנָן* (d. hebr. עָנָן I) *pl. cstr.* עֲנָנֵי Wolke Dn 7, 13.†

עֲנַף* (s. hebr. עָנָף) *pl. m. suff.* עַנְפוֹהִי Zweig Dn 4, 9. 11. 18.†

עֲנָשׁ* (s. hebr. ענשׁ) *cstr.* gleichl. *m.* Geldstrafe Esr 7, 26.†

עֳפִי* (s. hebr. עֳפִי) m. *suff.* עָפְיֵהּ *m.* Gezweig, Laub Dn 4, 9. 11. 18.†

עֲצִיב (s. hebr. עצב II) *adj.* betrübt, traurig Dn 6, 21.†

עקר s. hebr. עקר.
Ithpe. pf. אִתְעֲקַ֫רוּ *Kt.* (*Kr.* אִתְעֲקַ֫רָה, s. Kautzsch § 23, 2) ausgerissen werden Dn 7, 8.†

עִקַּר* (s. zum hebr. עקר) *cstr.* עִקַּר (doch s. Kautzsch § 59, c) *m.* Wurzelstamm Dn 4, 12. 20. 23.†

עָר* (d. hebr. צַר II v. צרר II) *m. pl.* m. *suff.* עָרָיִךְ *Kt.* (*Kr.:* עָרָךְ) — Feind Dn 4, 16.†

ערב s. hebr. ערב I.
Pa. pt. pass. מְעָרַב Dn 2, 41. 43, mischen.†
Hithpa. pt. pass. מִתְעָרַב, *pl.* מִתְעָרְבִין gemischt werden Dn 2, 43.†

עֲרָד (d. hebr. עָרוֹד) *pl. emph.* עֲרָדַיָּא *m.* Wildesel Dn 5, 21.†

עַרְוָה* (s. d. hebr. ערה) *cstr.* עַרְוַת Schande, Schmach Esr 4, 14.†

עֲשַׂב* (d. hebr. עֵשֶׂב) *cstr.* gleichl., *emph.* עִשְׂבָּא Kräuter Dn 4, 12. 22. 29. 30. 5, 21.†

עֲשַׂר *m.* und **עַשְׂרָה** *f.* (d. hebr. עֶשֶׂר), zehn Dn 4, 26. 7, 7. 20. 24. Esr 6, 17. Pl. עֶשְׂרִין zwanzig Dn 6, 2.†

עֲשִׁית (s. d. hebr. עשׁת II) nach Nöld. GgA 1884, 1019 ein *pt. pass.* (vgl. Syr. Gr. § 280); nach Barth § 125 f. ein transitives Part. — auf etw. sinnend, bedacht, m. ל *c. inf.* Dn 6, 4.†

עֲתִיד* (s. hebr. עתד) bereit, mit דִּי Dn 3, 15.†

עַתִּיק (s. hebr. עתק) alt Dn 7, 9. 13. 22.†

פ

פֶּחָה (s. d. hebr. Lex.) *cstr.* פַּחַת *pl. emph.* פַּחֲוָתָא Statthalter, Gouverneur Esr 5, 3. 6. 14. 6, 6. 7. 13. Dn 3, 2. 3. 27. 6, 8.†

פֶּחָר (eig. *paḫḫâr*, syr. ܦܚܳܪܳܐ, ass. *paḫaru* Töpfer, vgl. viell. zur Wzl. ar. فخر sich aufblähen; Fränkel 70. 257) *m.*, Töpfer Dn 2, 41.†

פַּטִּשׁ* m. *suff. pl.* פַּטְּשֵׁיהוֹן (m. *Dag. dirim.*) Dn 3, 21 *Kr.* (*Kt.* פַּטִּישֵׁי' od. פְּטִישֵׁי', so Kautzsch § 54, 3, a, α. 57, b, α), ein nicht näher zu bestimmendes Kleidungsstück, vgl. Levy, Nh. Wb. 4, 34 f. P. Sm. 3098. Bevan u. Behrmann z. St.†

פלג d. hebr. פלג.

Pe. pt. pass. f. פְּלִיגָה geteilt Dn 2, 41.†
Derivv. folgen.

פְּלַג* *cstr.* gleichl., Hälfte Dn 7, 25.†

פְּלֻגָּה* *pl.* m. *suff.* פְּלֻגָּתְהוֹן Abteilung Esr 6, 18.†

פלח syr. ܦܠܰܚ; nach Del. Proll. 176 nicht d. hebr. פלח, sondern d. ass. *palâḫu* fürchten, verehren.

Pe. impf. יִפְלְחוּן, *pt.* פָּלַח, *pl.* פָּלְחִין, פָּלְחֵי verehren, dienen (Gotte), m. d. *Acc.* u. לְ Dn 3, 12. 14. 17 f. 28. 6, 17. 21. 7, 14. 27. Esr 7, 24.†
Davon:

פָּלְחָן* *cstr.* gleichl., Gottesdienst, Kultus Esr 7, 19.†

פֻּם (d. hebr. פֶּה s. d.) *cstr.* gleichl., m. *suff.* פֻּמַהּ Dn 7, 5 (s. Baer z. St., Kautzsch § 61, 2) *m.* 1) Mund Dn 4, 28. 6, 23. 7, 5. 8. 20. 2) Mündung, Öffnung 6, 18.†

פַּס* (vgl. zum hebr. פַּס und Bevan zu Dn 5, 5) *cstr.* gleichl., *emph.* פַּסָּא *m.* m. יְדָא Handfläche Dn 5, 5. 24.†

פְּסַנְטֵרִין Dn 3, 7 u. פְּסַנְתֵּרִין 3, 5. 10. 15, das gr. ψαλτήριον, ein der Zither ähnliches Saiteninstrument, mit Übergang des *l* in *n*, wie in den später griech. βεντίον f. βέλτιον, φίντατος f. φίλτατος. Vgl. G. Meyer, Griech. Gr. § 170.†

פַּרְזֶל (d. hebr. בַּרְזֶל, s. d.) *emph.* פַּרְזְלָא *m.* Eisen Dn 2, 33 ff. u. ö.

פרס d. hebr. פרס.

Pe. pf. pass. פְּרִיסַת abgerissen werden Dn 5, 28.†
Davon:

פְּרֵס *pl.* פַּרְסִין Dn 5, 25. 28 wahrsch. s. v. a. das neuhebräische פְּרָס Halbmine, und viell. danach zu vokalisieren (פְּרָס u. פְּרָסִין); vgl. die zu מְנֵא angeführte Lit.†

פַּרְסַי* (v. פָּרַס s. d. hebr. Lex.) *emphat.* פַּרְסָיָא, *Kr.* פַּרְסָאָה Dn 6, 29 persisch.†

פרק s. d. hebr. פרק.

Pe. imp. פְּרֻק eig. brechen, dah. lösen (die Sünden) Dn 4, 24.†

פרשׁ d. hebr. פרשׁ I.

Pa. pt. pass. מְפָרַשׁ distinkt, deutlich Esr 4, 18.†

פַּרְשֶׁגֶן (auch sonst aram.; persisches Lehnwort, vgl. Lag. Arm. Stud. § 1838, Gildemeister in Ztschr. f. d. K. d. Morg. 4, 210. ZA 2, 52. GgA 1886. 87[b]) — Abschrift, Exemplar Esr 4, 11. 23. 5, 6. 7, 11. Statt dessen auch פַּתְשֶׁגֶן s. d. hebr. Lex.†

פשׁר syr. ܦܫܰܪ auslegen (auch: flüssig werden, also wohl: auflösen); ar. فسر II erklären. Vgl. Fränkel 263. Ass. *pašâru* deuten (v. Träumen).

Pe. inf. מִפְשַׁר auslegen, deuten Dn 5, 16.†

Pa. pt. act. מְפַשַּׁר (wofür aber besser *inf. Pe.* מִפְשַׁר gelesen wird, s. Kautzsch § 40, 3, *not.* 1) Dn 5, 12 auslegen.†
Davon:

פְּשַׁר* *cstr.* gleichl., *emph.* פִּשְׁרָא u. פִּשְׁרָה, m. *suff.* פִּשְׁרֵהּ (auch Dn 4, 15 f. *Kr.*), *pl.* פִּשְׁרִין *m.*, Deutung, Auslegung Dn 2, 4—7. 9. 16. 24—26. 30. 36. 45. 4, 3 f. 6. 15 f. 21. 5, 7 f. 15—17. 26. 7, 16.†

פִּתְגָם (s. d. hebr. Lex.) *emph.* פִּתְגָמָא *m.* 1) Befehl, Edikt Esr 4, 17. Dn 4, 14. 2) Wort Dn 3, 16; daher mit *senden* auch für Brief (λόγος) Esr 5, 7, Bericht V. 11. 3) Sache, etwas Esr 6, 11.†

פתח d. hebr. פתח I.
Pe. pt. p. pl. פְּתִיחָן, *pass.* פְּתִ֫יחוּ, öffnen, aufthun Dn 6, 11. 7, 10.†

פְּתָי* (s. hebr. פתה) m. *suff.* פְּתָיֵהּ Weite, Breite Dn 3, 1. Esr 6, 3.†

צ

צבא s. hebr. צבה II.
Pe. pf. 1. *ps.* צְבִית, *impf.* יִצְבֵּא, *inf.* m. *suff.* מִצְבְּיֵהּ, *pt.* צָבֵא geneigt sein, wollen, Dn 4, 14. 22. 29. 32. 5, 19. 21. 7, 19.†
Davon:

צְבוּ eig. Wille, Vorhaben, dann Angelegenheit, Sache Dn 6, 18.†

צבע s. hebr. צבע.
Pa., pt. pl. מְצַבְּעִין benetzen Dn 4, 22.†
Hithpa. impf. יִצְטַבַּע benetzt werden, Dn 4, 12. 20. 30. 5, 21.†

צַד* (s. d. Hebr.) *cstr.* gleichl., Seite, מִצַּד von seiten, in betreff Dn 6, 5, לְצַד gegenüber Dn 7, 25.†

צְדָא Dn 3, 14 הַצְדָא gew. mit dem hebr. צְדִיָּה zusammengestellt: *war es Vorsatz?* Bevan liest nach Syr. Theod. הַאַזְדָּא *ist es wirklich?*†

צִדְקָה (s. hebr. צדק) *f.*, Gerechtigkeit Dn 4, 24: *brich deine Sünden durch Gerechtigkeit und deine Verschuldungen durch Erbarmen gegen Elende.*†

צַוַּאר* (s. d. hebr. צַוָּאר) m. *suff.* צַוְּארָךְ, צַוְּארֵהּ, *m.* Hals Dn 5, 7. 16. 29.†

צלא syr. ܨܠܐ, targ. צַלִּי neigen, beugen: syr. *Pa.*, talm. *Pa.* beten, äth. ጸለወ፡ beugen, ጸለየ፡ beten, ar. صلا II beten; vgl. noch ar. صَلًا Rückgrat, Kreuz; ass. *ṣullû*, anflehen, beten, *teṣlîtu* Gebet.
Pa. pt. מְצַלֵּא, *pl.* מְצַלַּיִן beten Dn 6, 11. Esr 6, 10.†

צלח d. hebr. צלח.
Haph. pf. הַצְלַח, *pt.* מַצְלַח, *pl.* מַצְלְחִין — 1) *trans.* jem. beglücken, ihn sein Glück machen lassen Dn 3, 30; etwas glücklich ausführen Esr 6, 14. 2) *intrans.* sich in Glück, in hohen Ehrenstellen befinden Dn 6, 29; gedeihen (von der Unternehmung) Esr 5, 8.†

צְלֵם* (d. hebr. צֶלֶם) *cstr.* צְלֵם Dn 3, 19 u. צֶלֶם, *emph.* צַלְמָא *m.* Bild Dn 2, 31 f. 34 f. 3, 1—3. 5. 7. 10. 12. 14 f. 18; Gesichtsausdruck 3, 19.†

צְפִיר* (d. hebr. צָפִיר) *pl. cstr.* צְפִירֵי *m.* Bock Esr 6, 17.†

צִפַּר* (d. hebr. צִפּוֹר I) *pl.* צִפְּרִין, *emph.* צִפְּרַיָּא, *cstr.* צִפְּרֵי (*f.* Dn 4, 18, u. 4, 9 *Kr.*, aber *Kt. masc.*) — Vogel Dn 4, 9. 11. 18. 30.†

ק

קבל s. d. hebr. קבל.
Pa. pf. קַבֵּל, *impf.* תְּקַבְּלוּן, וִיקַבְּלוּן, empfangen Dn 2, 6. 6, 1. 7, 18.†
Davon:

קֳבֵל (targ. קֳבֵל, syr. ܩܘܼܒܵܠ; zur Form vgl. Bevan zu Dn 2, 8) — 1) m. לְ: לָקֳבֵל, m. *suff.* לָקָבְלָךְ Dn 2, 31, *Praep.* a) vor, gegenüber Dn 2, 31. 3, 3. 5, 1. 5. b) wegen (vgl. מִפְּנֵי) Dn 5, 10. Esr 4, 16, לָקֳבֵל דְּנָה deshalb Esr 4, 16. M. folg. דִּי *Conj.* weil Esr 6, 13. — 2) m. כֹּל (s. d.): כָּל־קֳבֵל דְּנָה eben deshalb Dn 2, 12. 24. 3, 7. Esr 7, 17. כָּל־קֳבֵל דִּי eben deshalb weil, alldieweil Dn 2, 8. 10. 40. 6, 5. 11. 23. Esr 4, 14. 7, 14, obgleich Dn 5, 22, כָּל־קֳבֵל דְּנָה מִן־דִּי weil nun also Dn 3, 22. S. Kautzsch § 67, 7. 68. 69, 4.

קַדִּישׁ (s. d. hebr. קדשׁ) *pl.* קַדִּישִׁין, *cstr.* קַדִּישֵׁי *adj.* heilig, אֱלָהִין קַדִּישִׁין die heiligen Götter Dn 4, 5. 6. 15. 5, 11, Insbes. *a*) von den Engeln Dn 4, 10. 14, 20 (s. hebr. קְדוֹשִׁים S. 678[a]). *b*) von den Israeliten Dn 7, 21. 22, vollst. קַדִּישֵׁי

עֶלְיוֹנִין die Heiligen des Höchsten Dn 7, 18. 22. 25. 27.†

קדם d. hebr. קדם, davon die 3 folgenden Derivv.

קֳדָם (l. *ḳŏdām*), m. *suff.* קֳדָמַי, *i. p.* קֳדָמַי, קֳדָמָךְ (*Kt.* קדמיך), קֳדָמוֹהִי, קֳדָמַהּ (*Kt.* קדמיה), קֳדָמֵיהוֹן *Praep.* vor, vom Raume: auf die Frage wo? Dn 2, 10. Esr 4, 23, wohin? Dn 2, 24f. 3, 13. Esr 7, 19; seltener von der Zeit, Dn 7, 7. מִן־קֳדָם s. v. a. hebr. מִלִּפְנֵי, daher nach den Verbb. empfangen, befehlen, erbitten Dn 2, 6. 15. 18. 6, 27. 5, 24: *eine Hand wurde entsandt* מִן־קֳדָמוֹהִי *von ihm her.* Esr 7, 14.

קַדְמָה* *cstr.* קַדְמַת, frühere Zeit; מִן־קַדְמַת דְּנָה Dn 6, 11, מִקַּדְמַת־דְּנָה Esr 5, 11: vordem, vorher, zuvor.†

קַדְמָי* *pl. emph.* קַדְמָיֵא Dn 7, 24, *fem. emph.* קַדְמָיְתָא 7, 4; *pl.* קַדְמָיָתָא 7, 8, der, die, das Erste.†

קום s. d. hebr. קום.

Pe. pf. קָם, קָמוּ, *impf.* יְקוּם, יְקוּמוּן, יְקֻמוּן, *imp. f.* קוּמִי, *pt.* קָאֵם, *pl.* קָיְמִין, *emph.* קָאֲמַיָּא — 1) aufstehn Dn 6, 20. 7, 5, entstehn Dn 2, 39. 7, 17. 24; m. לְ *c. inf.* sich an etwas machen Esr 5, 2. 2) stehn Dn 2, 31. 3, 3. 24. 7, 16, vor Gott, von den dienenden Engeln 7, 10. 3) bestehn Dn 2, 44.†

Pa. inf. לְקַיָּמָה festsetzen: eine Satzung, ein Gebot (קְיָם) geben Dn 6, 8.†

Haph. pf. הֲקֵים, וַהֲקִים, 3. *f.* הֲקִימַת (Dn 7, 5 s. zu *Hoph.*), 2. *ps.* הֲקֵימְתָּ, הֲקֵימֶת, *pl.* הֲקִימוּ; m. *suff.* הֲקִימֵהּ, אֲקִימַהּ Dn 3, 1 *impf.* יְקִים, יְהָקִים, תְּקִים, *inf.* לַהֲקָמוּתֵהּ, *pt.* מְהָקִים — 1) aufstellen, ein Bild, Dn 3, 1—3. 5. 7. 14. 18. 2) errichten Dn 2, 44. 3) einsetzen, bestellen Dn 2, 21, m. 2. *Acc.* 5, 11, m. d. *Acc.* und בְּ Esr 6, 18, m. d. *Acc.* u. עַל Dn 4, 14. 5, 21. 6, 2. 4. 4) festsetzen Dn 6, 9. 16.†

Hoph. pf. 3. *f.* הֳקִימַת Dn 7, 4, dagegen V. 5, wo man dieselbe Form erwartet: הֲקִמַת, (s. Kautzsch § 45, 5. Nöldeke, GgA 1867, 1784) aufrecht gestellt w.†

Derivate: קְיָם, קַיָּם.

קטל s. d. hebr. קטל.

Pe. pt. act. קָטֵל Dn 5, 19. Perf. *pass.* קְטִיל, קְטִילַת Dn 5, 30. 7, 11, töten.†

Pa. pf. קַטִּל, *inf.* לְקַטָּלָה dass., und zwar vom Töten mehrerer Dn 2, 14. 3, 22.†

Hithpe. inf. לְהִתְקְטָלָה, *pt.* מִתְקַטְּלִין Dn 2, 13 (s. Kautzsch § 76, 3), getötet werden.†

קְטַר* (s. zum hebr. קשר u. קטר II) *pl.* קִטְרִין *cstr.* קִטְרֵי Kautzsch § 54, 3, a, *β*) Knoten, insbes. *a*) Gelenke Dn 5, 6. *b*) trop. schwierige Aufgaben Dn 5, 12. 16.†

קַיִט (d. hebr. קַיִץ) Sommer Dn 2, 35.†

קְיָם (v. קום) *cstr.* gleichl., *m.* Satzung, Edikt Dn 6, 8. 16.†

קַיָּם (v. קום) *f.* קַיָּמָה *Adj.*, bleibend, dauernd Dn 4, 23. 6, 27.†

קִיתָרֹס das gr. *κίθαρις*, Zither, Dn 3, 5. 7. 10. 15 *Kt.*, wofür das *Ḳerê* überall die in den Targg. gewöhnl. Form קַתְרוֹס lesen heisst.†

קָל (d. hebr. קוֹל) Stimme Dn 3, 5. 7. 10. 15. 4, 28. 6, 21. 7, 11.†

קנא d. hebr. קנה.

Pe. impf. תִּקְנֵא kaufen Esr 7, 17.†

קצא davon קְצָת.

קצף d. hebr. קצף I.

Pe. pf. קְצַף ergrimmen Dn 2, 12.†
Davon:

קְצַף Grimm Esr 7, 23.†

קצץ s. d. hebr. קצץ.

Pa. pf. קַצִּצוּ abhauen Dn 4, 11.†

קְצָת (v. קצא s. d. hebr. קצה; zur Form Kautzsch § 56, a, *β*, 2) *cstr.* gleichl. *f.* 1) Ende Dn 4, 26: לִקְצָת יַרְחִין תְּרֵי עֲשַׂר *nach* 12 *Monaten* V. 31: לִקְ׳ יוֹמַיָּא *nach* (einer gewissen Zahl von) *Tagen.* 2) Summe, Gesamtheit. מִן־קְצָת (etwas) von der Gesamtheit, ein Teil Dn 2, 42.†

קרא d. hebr. קרא I.

Pe. impf. יִקְרֵה, אֶקְרֵא, יִקְרוֹן, *inf.* לְמִקְרֵא, *pt.* קָרֵא, *pf. pass.* קֱרִי (Kautzsch § 47, Anm. 1*g*) 1) rufen Dn 3, 4. 4, 11. 5, 7. 2) lesen Esr 4, 18. 23. Dn 5, 7f. 15—17.†

Hithpe. impf. יִתְקְרֵי gerufen werden Dn 5, 12.†

קרב s. d. hebr. קרב I.

Pe. pf. קְרֵב, *f.* קִרְבַת, *pl.* קְרִבוּ, *inf.*

אֲכַל קַרְצוֹהִי , קַרְצֵיהוֹן in der Phrase: קַרְצֵי דִי jem. verleumden, angeben vor Gericht Dn 3, 8. 6, 25. Dieselbe Redensart im Syr. u. Assyr., und schon in den *Amarna*-Briefen, s. ZA 6, 246. Gew. erklärt man: die Stücke jem. fressen; vgl. ar. أَكَلَ لَحْمَهُ er ass sein Fleisch, d. h. verleumdete ihn hinterrücks, إِكْلَة und أُكْلَة solche Verleumdung. S. weiter Hoffm. Auszüge 283. 857. ZDMG 32, 207. 33, 254 ff. Auch d. ar. قرص auf jem. sticheln, hängt wohl damit zusammen.†

קְשֹׁט (vgl. d. hebr. קשט; zur Form Barth § 66) Wahrheit Dn 4, 34. מִן־קְשֹׁט wahrheitsgemäss, gewiss Dn 2, 47.†

m. *suff.* מִקְרְבֵהּ Dn 6, 21 herannahen, hinzugehn Dn 3, 8. 26. 6, 13. 7, 16.†
Pa. impf. תְּקָרֵב darbringen Esr 7, 17.†
Haph. pf. הַקְרִבוּ, m. *suff.* הַקְרְבוּהִי, *pt.* מְהַקְרְבִין 1) hinzugehen lassen Dn 7, 13. 2) darbringen Esr 6, 10. 17.†
Davon:

קְרָב (Kautzsch § 57, a) Krieg Dn 7, 21.†

קִרְיָא Esr 4, 15 u. קִרְיָה 4, 10 (s. zum hebr. קִרְיָה) *emph.* קִרְיְתָא 4, 10. 12. 13. 15. 16. 19. 21 Stadt.†

קֶרֶן (d. hebr. קֶרֶן) *emph.* קַרְנָא; *dual.* קַרְנַיִן *emph.* קַרְנַיָּא Horn Dn 7, 7 f. 11. 20 f. 24 (*dual.* auch von der Mehrzahl); Horn als musikalisches Instrument Dn 3, 5. 7. 10. 15.†

קְרַץ* (vgl. zum hebr. קרץ) *pl.* m. *suff.*

ר

רֵאשׁ* (wohl f. *ri'š*; hebr. ראשׁ), *cstr.* gleichl., *emph.* רֵאשָׁה Dn 2, 38, m. *suff.* רֵאשֵׁהּ, רֵאשְׁהוֹן, *pl.* רֵאשִׁין, m. *suff.* רָאשֵׁיהֹם (Kautzsch § 55, 1. 63) 1) Kopf Dn 2, 32. 38. 3, 27. 7, 9. 20, *pl.* 7, 6; חֶזְוֵי רֵאשָׁךְ die Gesichte deines Kopfes Dn 2, 28. 4, 2. 7. 10. 7, 1ᵃ. 15. 2) Summe, Hauptsache Dn 7, 1ᵇ. Pl. *an ihrer Spitze* Esr 5, 10.†

רַב (v. רבב), *emph.* רַבָּא, *f.* רַבְּתָא, gross Dn 2, 10. 31. 35. 45. Als *pl.* dient רַבְרְבִין (Kautzsch § 59, 4), *f.* רַבְרְבָן, *emph.* רַבְרְבָתָא Dn 2, 48. 3, 33. 7, 3. 7. 17. מְלַּיָּא רַבְרְבָתָא grosssprecherische, freche Worte 7, 11. מַלִּל רַבְרְבָן eine gotteslästerliche Sprache führen 7, 8. 20.

רבב davon רַב, רַבְרְבָן u. רִבּוֹ.

רבה s. hebr. רבה I.
Pe. pf. רְבָה, 3. *f.* רְבַת, 2. *p.* רְבַיְתָ Dn 4, 19 *Kt.* (*Kr.* רְבַת ist eine falsche Form, s. Kautzsch § 47 Anm. *a*) gross w., Dn 4, 8. 17. 19. 30.†
Pa. pf. רַבִּי gross machen, erheben Dn 2, 48.†
Derivat: רְבוּ.

רִבּוֹ (v. רבב s. d. hebr. רִבּוֹ), *pl.* רִבְּוָן (*Kr.* רִבְבָן) zehntausend Dn 7, 10.†

רְבוּ (v. רבה) *emph.* רְבוּתָא, m. *suff.* רְבוּתָךְ *f.* Grösse Dn 4, 19. 33. 5, 18. 19. 7, 27.†

רְבִיעָי* (s. hebr. רבע), *f.* רְבִיעָיָא *Kt.* (*Kr.* רְבִיעָאָה), *emph.* רְבִיעָיְתָא der vierte Dn 2, 40. 3, 25. 7, 19. 23.†

רַבְרְבִין s. רַב.

רַבְרְבָן* (vgl. רַב) *pl.* m. *suff.* רַבְרְבָנַי, רַבְרְבָנוֹהִי (רַבְרְבָנָיךְ *Kt.*) רַבְרְבָנָךְ (Kautzsch § 61, 3, γ) Magnat, Mächtiger, Dn 4, 33. 5, 1—3. 9 f. 23. 6, 18.†

רגז s. hebr. רגז.
Haph. pf. 3. *pl.* הַרְגִּזוּ zum Zorne reizen m. לְ *acc.* Esr 5, 12.†
Davon:

רְגַז Zorn Dn 3, 13.†

רְגֶל* (s. hebr. רֶגֶל) *f.* (s. jedoch Dn 2, 41 *Kt.*); *du.* רַגְלַיִן, *emph.* רַגְלַיָּא, m. *suff.* רַגְלַהּ, רַגְלוֹהִי (7, 7 *Kr.*; *Kt.* רגליה) Dn 2, 33 f. 41 f. 7, 4. 7. 19.†

רגשׁ s. d. hebr. רגשׁ.
Haph. pf. 3. *pl.* הַרְגִּשׁוּ in Unruhe herzulaufen Dn 6, 7. 12. 16.†

רֵו* (für *r'ēw*, vgl. zum hebr. ראה) m. *suff.* רֵוֵהּ, Aussehen Dn 2, 31. 3, 25.†

רוּחַ (d. hebr. רוּחַ) *emph.* רוּחָא, m. *suff.* רוּחֵהּ, רוּחִי, *pl. cstr.* רוּחֵי *f.* 1) Wind Dn 2, 35. 7, 2. 2) *animus* Dn 5, 20. 7, 15. 3) Geist (Gottes) Dn 4, 5 f. 15. 5, 11 f. 14. 6, 4.†

רום s. d. hebr. רום.
Pe. pf. in *intrans.* Form רְם, sich erheben Dn 5, 20.†
Pil. pt. act. מְרוֹמַם erheben, loben Dn 4, 34.†
Hithpal. pf. הִתְרוֹמַמְתָּ sich erheben, m. עַל gegen jem. Dn 5, 23.†
Haph. pt. מָרִים erheben Dn 5, 19.†
Davon:

רוּם* m. *suff.* רוּמֵהּ Höhe Dn 3, 1. 4, 7. 8. 17. Esr 6, 3.†

רָז (ein pers. Fremdw., vgl. auch d. hebr. רָזִי) *emph.* רָזָא, *pl.* רָזִין, *emph.* רָזַיָּא *m.* Geheimnis Dn 2, 18 f. 27. 29 f. 47. 4, 6.†

רְחִיק* (s. hebr. רחק) *pl.* רְחִיקִין fern Esr 6, 6.†

רַחֲמִין (s. hebr. רחם) Barmherzigkeit Dn 2, 18.†

רחץ targ., ass. *raḫâṣu* vertrauen; ar. رخص wohlwollend sein.
Hithpe. pf. 3. *pl.* הִתְרְחִצוּ m. עַל: auf etwas vertrauen, sich auf etwas verlassen Dn 3, 28.†

רֵיחַ (d. hebr. רֵיחַ) Geruch Dn 3, 27.†

רמא s. d. hebr. רמה.
Pe. pf. 3. *pl.* רְמוֹ, 1. *p.* רְמֵינָא, *inf.* לְמִרְמֵא, *Peil* רְמִיו (Kautzsch § 47, g, 1 *g*) — 1) werfen Dn 3, 20. 21. 24. 6, 17. 25. 2) setzen Dn 7, 9 (vgl. Apok. 4, 2: θρόνος ἔκειτο). 3) (einen Zoll) auflegen Esr 7, 24.†
Hithpe. impf. תִּתְרְמוֹן, יִתְרְמֵא geworfen w. Dn 3, 6. 11. 15. 6, 8. 13.†

רעא s. d. hebr. רצה u. רעה II; davon die beiden folg. Wörter.

רְעוּת* *cstr.* gleichl., Wille Esr 5, 17. 7, 18.†

רַעְיוֹן* *pl. cstr.* רַעְיוֹנֵי m. *suff.* רַעְיוֹנַי, רַעְיוֹנָךְ *Kr.* (*Kt.* ־ָיךְ), רַעְיֹנֹהִי *m.*, Gedanke Dn 4, 16: רַעְיֹנֹהִי יְבַהֲלֻנֵּהּ *seine Gedanken erschreckten ihn.* 5, 6. 10. 7, 28 von nächtlichen Traumgesichten 2, 29 f.†

רַעֲנַן (s. hebr. רַעֲנָן) im blühenden Glücke lebend Dn 4, 1.†

רעע s. d. hebr. רצץ.
Pe. impf. תֵּרֹעַ zertrümmern Dn 2, 40.†
Pa. pt. מְרָעַע zertrümmern Dn 2, 40.†

רפס d. hebr. רפשׂ.
Pe. pf. f. רָפְסָה zertreten Dn 7, 7. 19.†

רשם s. d. hebr. רשם.
Pe. pf. רְשַׁם, רְשַׁמְתָּ, *pass.* רְשִׁים, *impf.* תִּרְשֻׁם schreiben Dn 5, 24. 25. 6, 9—11. 13 f.†

שׂ

שַׂבְּכָא (nicht ס׳, s. Baer zu Dn 3, 5) *f.*, Dn 3, 5. 7. 10. 15, die Sambuca, σαμβύκη, ein der Harfe ähnliches, viersaitiges, dreieckiges Instrument. Vgl. hebr. נֵבֶל. *Athen.* IV, 175 *e* nennt die S. eine Erfindung der Syrer: der Name wird daher semitisch sein, vw. wahrsch. m. d. hebr. שְׂבָכָה, s. Thes. 935.†

שׂגא s. d. hebr. שׂגה.
Pe. impf. יִשְׂגֵּא gross werden, Dn 3, 31 *euer Friede sei gross*, Grussformel Dn 6, 26. Esr 4, 22.†
Davon:

שַׂגִּיא *pl. f.* שַׂגִּיאָן 1) gross Dn 2, 31. 2) viel 2, 48. 4, 9. 3) *Adv.* sehr 2, 12. 5, 9. 6, 15.

שָׂהֲדוּתָא (s. d. hebr. שׂהד) *emph.*, *f.* Zeugnis Gn 31, 47.†

שׂוּם u. **שׂים** s. d. hebr. שׂוּם.
Pe. pf. שָׂם, שָׂמְתָּ, שָׂמֶת Esr 6, 12 (s. Kautzsch § 16, 2), שָׂמוּ, m. *suff.* שָׂמֵהּ; *imp.* שִׂימוּ, *pt. p.* שִׂים, *pf. pass.* שָׂמַת (f. שִׂימַת, s. Kautzsch § 45, 1, d) — setzen, legen, m. d. *Acc.* u. עַל Dn 6, 18. Insbes. *a*) einsetzen Esr 5, 14. *b*) (ein Edikt טְעֵם) ergehn lassen Dn 3, 10. 29. 4, 3. 6, 27. Esr 4, 19. 21. 5, 3. 9. 13. 17. 6, 1. 3. 8. 11 f. 7, 13. 21. *c*) שׂוּם טְעֵם עַל Rücksicht nehmen auf etwas Dn 3, 12. 6, 14. *d*) שׂוּם בָּל לְ sich angelegen sein lassen Dn 6, 15. *e*) שׂוּם שֻׁם דִּי פ׳ den Namen jem. bestimmen, ihm einen Namen geben Dn 5, 12.†
Hithpe. impf. יִתְּשָׂם (Kautzsch § 45, 1, d) יִתְּשָׂמוּן, *pt.* מִתְּשָׂם eig. gesetzt, gelegt w., dah. eingelegt w. Esr 5, 8;

zu etwas gemacht w. Dn 2, 5; ergehn Esr 4, 21.†

שְׂטַר (talm., targ. סִטְרָא, syr. ܣܛܪܐ, ar. شَطْر) Seite Dn 7, 5.†

שׂיב s. d. hebr. שׂיב.

Pe. pt. pl. cstr. שָׂבֵי, *emph.* שָׂבַיָּא Esr 5, 5. 9. 6, 7. 8. 14 eig. grauhaarig, als Subst. Greis. S. Kautzsch S. 73.†

שׂכל d. hebr. שׂכל I.!

Hithpa. pt. מִשְׂתַּכַּל, m. בְּ Acht haben auf etwas Dn 7, 8.†

Davon:

שׇׂכְלְתָנוּ (Kautzsch § 61, 4) *f.* Einsicht Dn 5, 11 f. 14.†

שׂנא d. hebr. שׂנא.

Pe. pt. pl. m. *suff.* שָׂנְאָךְ *Kr.* (*Kt.* שָׂנְאָיךְ) Feind Dn 4, 16.†

שְׂעַר* (d. hebr. שֵׂעָר) *cstr.* gleichl., m. *suff.* שַׂעְרֵהּ Haar Dn 3, 27. 4, 30. 7, 9.†

שׁ

שׁאל d. hebr. שׁאל.

Pe. pf. שְׁאֵל, 1. *ps. pl.* שְׁאֵלְנָא, *impf.* m. *suff.* יִשְׁאֲלֶנְכוֹן, *pt.* שָׁאֵל 1) verlangen. M. d. *Acc.* d. S. Dn 2, 11. 27 u. לְ d. Pers. 2, 10 bitten. M. dopp. *Acc.* Esr 7, 21. 2) fragen, m. לְ d. P. Esr 5, 9, u. d. *Acc.* d. S., nach der man fragt V. 10.† — Davon:

שְׁאֵלָא* *emph.* שְׁאֵלְתָא Bitte, Wunsch, daher: Angelegenheit, Sache (vgl. hebr. חֵפֶץ *no.* 4) Dn 4, 14: וּמֵאמַר קַדִּישִׁין שְׁאֵלְתָא *und Gebot der Heiligen ist die Sache.*†

שְׁאָר* (d. hebr. שְׁאָר) *cstr.* gleichl., *emph.* שְׁאָרָא Dn 7, 7. 19 *m.*, Rest Dn 2, 18. 7, 7. 12. 19. Esr 4, 7. 9 f. 17. 6, 16. 7, 18. 20.†

שׁבח d. hebr. שׁבח I.

Pa. pf. שַׁבַּחְתְּ, שַׁבְּחֵת, שַׁבַּחוּ, *pt.* מְשַׁבַּח loben, preisen Dn 2, 23. 4, 31. 34. 5, 4. 23.†

שְׁבַט* (s. d. hebr. שֵׁבֶט) *pl. cstr.* שִׁבְטֵי Stamm Esr 6, 17.†

שְׁבִיב* (s. zum hebr. שׁבב II) *emph.* שְׁבִיבָא, *pl.* שְׁבִבִין Flamme (nach Bevan: Zunge, Streifen) Dn 3, 22. 7, 9.†

שְׁבַע* (s. hebr. שׁבע) *f.* שִׁבְעָה, *cstr.* שִׁבְעַת, sieben Dn 4, 13. 20. Esr 7, 14. חַד שִׁבְעָה siebenfach Dn 3, 19.

שׁבק talm., targ., syr. ܫܒܩ zurücklassen; ar. سبق jem. hinter sich lassen.

Pe. imp. שְׁבֻקוּ, *inf.* לְמִשְׁבַּק lassen, zurücklassen Dn 4, 12. 20. 23. Esr 6, 7.†

Hithpe. impf. תִּשְׁתְּבִק gelassen, überlassen w. Dn 2, 44.†

שׁבשׁ targ., talm. verflechten, verwirren, davon שְׁבִישְׁתָּא, ܫܒܝܫܬܐ Ranke.

Hithpa. pt. מִשְׁתַּבְּשִׁין verwirrt w. Dn 5, 9.†

שֵׁגַל* (s. d. Hebr.) *pl.* m. *suff.* שֵׁגְלָתֵהּ, שֵׁגְלָתָךְ Gemahlin des Königs Dn 5, 2. 3. 23.†

שׁדר, auch sonst im Aram., mit der Nebenform שׁדל, ܫܕܠ; ebenso im Arab. سدر u. سدل, vgl. ZDMG 40, 735.

Hithp. pt. מִשְׁתַּדַּר sich anstrengen, m. לְ Dn 6, 15.†

Davon: אֶשְׁתַּדּוּר.

I. **שׁוה** s. das hebr. שׁוה I.

Pa. pf. שַׁוִּיו Dn 5, 21 *Kr.* וְלִבְבֵהּ עִם־ חֵיוְתָא שַׁוִּיו *und sein Herz stellten sie den Tieren gleich,* d. h. sein Herz ward den Tieren gleichgestellt. Hier und da findet sich die LA. שְׁוִי (*Peîl* des *Kal*), welche auch das *Kt.* meint. S. Kautzsch S. 81.†

II. **שׁוה** d. hebr. שׁוה II.

Hithpa. impf. יִשְׁתַּוֵּה gesetzt oder gemacht werden zu etwas Dn 3, 29.†

שׁוּר* (d. hebr. שׁוּר) *pl. emph.* שׁוּרַיָּא, שׁוּרַיָּה Mauer Esr 4, 12 *Kr.* 13. 16.†

שׁוּשַׁנְכָיֵא *N. gent.* Einwohner von Susa (s. hebr. שׁוּשַׁן I) Esr 4, 9. Vgl. Weissbach, Anzanische Inschrr. 136. Jensen WZKM 6, 54. Hagen, Beitrr. z. Ass. 2, 233.†

שׁחת d. hebr. שׁחת.

Pe. pt. pass. שְׁחִיתָה verderben; Dn

2, 9: מִלָּה כִדְבָה וּשְׁחִיתָה *Lügenhaftes und Schlechtes.* Neutr. שְׁחִיתָה etwas Schlechtes, schlechte Handlung Dn 6, 5.†

שׁיזב, talm., targ. שֵׁיזֵיב, syr. ܫܰܘܙܶܒ, vgl. zur Taima-I. REJ 12, 112. Die Wzl. dieser *Šaphel*-Bildung, die Rödiger (Thes. 1386) im ar. وزب fliessen, suchte, findet Del. Proll. 140 in עזב, indem er die aramäischen Formen als Lehnwörter aus ass. bab. *šûzubu*, befreien, von *ezêbu* übrig lassen = עזב, betrachtet. Vgl. d. folg. Wort.

Pf. שֵׁיזִב, *impf.* יְשֵׁיזִב, m. *suff.* יְשֵׁיזְבִנָּךְ, יְשֵׁיזְבִנְכוֹן, *inf.* m. *suff.* שֵׁיזָבוּתָךְ, שֵׁיזָבוּתֵהּ, שֵׁיזָבוּתַנָא, *pt.* מְשֵׁיזִב — befreien Dn 3, 15. 17. 28. 6, 15. 17. 21. 28.†

Davon *n. pr.* מְשֵׁיזַבְאֵל, s. d. hebr. Lex.

שׁיצא targ. שֵׁיצִי beendigen. Da hebr. יצא im Aram. יעא lautet, kann diese *Šaphel*-Bildung nicht unmittelbar von diesem Verb. abgeleitet werden. Merx, Chrest. targ. 112 kombiniert sie m. d. ar. وصّ, während Del. Proll. 140 f. auch hier ein babyl. Lehnwort aus d. ass. bab. *šûṣû* von *aṣû* = יצא findet.

Pf. שֵׁיצִיא Esr 6, 15 *Kt.*, שֵׁיצִי *Kr.* (gewiss nicht eine Passivbildung, vgl. Kautzsch § 43, 1, der שֵׁיצִיו korrigiert) — vollenden.†

שׁכב davon מִשְׁכַּב.

שׁכח auch sonst aram., finden.

Hithpe. pf. הִשְׁתְּכַח, 3. *f.* הִשְׁתְּכַחַת, 2. *m.* הִשְׁתְּכַחַתְּ gefunden w. Dn 2, 35. Esr 6, 2.

Haph. pf. 1. *p.* הַשְׁכַּחַת, 3. *pl.* הַשְׁכַּחוּ, 1. *pl.* הַשְׁכַּחְנָא; *impf.* תְּהַשְׁכַּח, נְהַשְׁכַּח, *inf.* לְהַשְׁכָּחָה, m. d. *Acc.* od. לְ 1) finden Dn 2, 25. 6, 5. 12. Esr 4, 15. 19. 2) erhalten, bekommen Esr 7, 16. S. Nöldeke, GGA 1884, 1019.†

שַׁכְלֵל s. כלל.

שׁכן d. hebr. שׁכן.

Pe. impf. 3. *pl. f.* יִשְׁכְּנָן wohnen Dn 4, 18.†

Pa. pf. שַׁכִּן wohnen machen Esr 6, 12.†

Davon: מִשְׁכַּן.

שׁלא s. zum hebr. שׁלה I; davon die folgenden Derivv.

שְׁלֵה (Barth § 10[c]) *adj.* ruhig Dn 4, 1.†

שָׁלָה* Dn 3, 29 *Kt.* s. v. a. שְׁאֵלָה Sache; so Hitz. u. Bevan, während man gew. in diesem שלה eine Nebenform zu שָׁלוּ sieht, das die Massorethen dafür lesen.†

שָׁלוּ *f.* Irrtum, Vergehn Esr 4, 22. 6, 9. Dn 6, 5 u. *Kr.* 3, 29, s. zu שָׁלָה.†

שְׁלֵוָא* (Barth § 62[c]) m. *suff.* שְׁלֵוְתָךְ *f.* Ruhe Dn 4, 24.†

שׁלח d. hebr. שׁלח.

Pe. pf. שְׁלַח, *pl.* שְׁלַחוּ, 2. *pl. m.* שְׁלַחְתּוּן (Esr 4, 18, s. Kautzsch § 25, f), 1. *p.* שְׁלַחְנָא; *impf.* יִשְׁלַח; *Peîl* שְׁלִיחַ 1) senden, Esr 4, 14. 6, 13, m. d. *Acc.* Dn 3, 28. 6, 23. Esr 7, 14; einen Brief, m. עַל d. P., an welche man sendet Esr 4, 11. 17. 18. 5, 6 f. 17. Elliptisch m. לְ *c. inf.* Dn 3, 2. 2) m. יַד: die Hand ausstrecken Dn 5, 24, m. לְ *c. inf.* Esr 6, 12.†

שׁלט s. d. hebr. שׁלט.

Pe. pf. שְׁלֵט, שְׁלִטוּ, *impf. i. p.* יִשְׁלַט, aber auch תִּשְׁלֻט 1) herrschen, m. בְּ über etwas Dn 2, 39. 5, 7. 16, Macht haben über etwas 3, 27. 2) m. בְּ über etwas herfallen 6, 25.†

Haph. pf. m. *suff.* הַשְׁלְטָךְ, הַשְׁלְטֵהּ zum Herrn setzen Dn 2, 38. 48.†

Derivv. die drei folg. Wörter.

שִׁלְטוֹן* (Kautzsch § 61, 3, b. Barth § 194[c]) *pl. cstr.* שִׁלְטֹנֵי Befehlshaber, Beamter Dn 3, 2 f.†

שָׁלְטָן (Kautzsch § 61, 3, a, α) *cstr.* שָׁלְטָן, *emph.* שָׁלְטָנָא, m. *suff.* שָׁלְטָנֵהּ, שָׁלְטָנָךְ, שָׁלְטָנְהוֹן, *pl. emph.* שָׁלְטָנַיָּא Herrschaft, Macht Dn 3, 33. 4, 19. 31. 7, 6. 12. 14. 26. 6, 27: בְּכָל־שָׁלְטָן מַלְכוּתִי *in der ganzen Herrschaft meines Königreichs. Pl.* Herrschaften, Reiche 7, 27.†

שַׁלִּיט (Kautzsch § 59, g. Barth § 35, d) *emph.* שַׁלִּיטָא, *pl.* שַׁלִּיטִין, שַׁלִּיטִן 1) mächtig, machthabend Dn 2, 10. 4, 23. Mit בְּ über etwas 4, 14. 22. 29. 5, 21. *Subst.* Gewaltiger, Machthaber, vornehmer Beamter Dn 2, 15. 5, 29. Esr 4, 20. 2) m. לְ u. *Inf.* man ist ermächtigt, es ist gestattet Esr 7, 24.†

שׁלם d. hebr. שׁלם.

Pe. pt. pass. שְׁלִם vollendet Esr 5, 16.†

Haph. pf. m. *suff.* וְהַשְׁלְמֵהּ, *imp.* הַשְׁלֵם

wiedergeben, zurückliefern Esr 7, 19, ein Ende machen Dn 5, 26.†

Davon:

שְׁלָם* *emph.* שְׁלָמָא, m. *suff.* שְׁלָמְכוֹן *m.* Wohlsein, Friede Esr 4, 17. 5, 7. Dn 3, 31. 6, 26.†

שֻׁם* (d. hebr. שֵׁם I s. d.) *cstr.* gleichl. m. *suff.* שְׁמֵהּ, *pl. cstr.* שְׁמָהָת, m. *suff.* שְׁמָהָתְהֹם *m.* Name Dn 2, 20. 26. 4, 5. 16. 5, 12. Esr 5, 1. 4. 10. 6, 12: וִיהִיבוּ לְשֵׁשְׁבַּצַּר שְׁמֵהּ *und sie wurden dem mit Namen Scheschbazzar gegeben.*†

שמד d. hebr. שמד.

Haph. inf. לְהַשְׁמָדָה vertilgen Dn 7, 26.†

שְׁמַיִן* (s. d. hebr. שָׁמַיִם) *emphat.* שְׁמַיָּא Himmel Dn 4, 8. 10. 7, 2. עוֹף־שְׁמַיָּא Dn 2, 38, טַל שְׁמַיָּא Dn 4, 20. 22. 30, רוּחֵי שְׁמַיָּא Dn 7, 2, עֲנָנֵי שְׁמַיָּא Dn 7, 13, חֵיל ש׳ s. zu חַיִל. אֱלָהּ שְׁמַיָּא Gott des Himmels Dn 2, 18. 37. Esr 5, 11. 12. 6, 9. 10 u. ö. Vgl. Tob 10, 12. Apoc 11, 13. Auch מֶלֶךְ שְׁמַיָּא Dn 4, 34, König des Himmels, u. מָרֵא שְׁמַיָּא Dn 5, 23 Herr des Himmels. שְׁמַיָּא Gott Dn 4, 23 (m. d. *Pl.*) eine metonym. Bezeichnung Gottes (ähnlich wie nachbibl. הַשֵּׁם, מָקוֹם), welche später (z. B. in den Bb. der Makk. und in der Mischna) gemeinüblich wurde, s. Schürer in Jhrbb. f. Prot. Theol. 1876, 171 ff.

שמם d. hebr. שמם.

Ethpo. pf. אֶשְׁתּוֹמַם (Kautzsch § 36) starr, betäubt w. Dn 4, 16.†

שמע d. hebr. שמע.

Pe. pf. שְׁמַע, 1. *p.* שִׁמְעֵת, *impf.* יִשְׁמַע, תִּשְׁמְעוּן, *pt.* שָׁמְעִין hören, m. עַל über jem. Dn 3, 5. 7. 10, 15. 5, 14. 16. 23. 6, 15.†

Hithpe. impf. יִשְׁתַּמְעוּן sich gehorsam, unterwürfig beweisen Dn 7, 27.†

שָׁמְרַיִן (Kautzsch § 51, 1, vgl. zum hebr. שֹׁמְרוֹן) Esr 4, 10. 17 Samaria.†

שמש auch talm., targ., syr. ܫܡܫ *Pa.*

Pa. impf. m. *suff.* יְשַׁמְּשׁוּנֵּהּ dienen, Dn 7, 10.†

שְׁמַשׁ (hebr. שֶׁמֶשׁ), *emph.* שִׁמְשָׁא Sonne Dn 6, 15.†

שִׁמְשַׁי *n. pr. m.* Esr 4, 8 f. 17. 23.†

שֵׁן* (d. hebr. שֵׁן) *du.* שִׁנַּיִן, m. *suff.* שִׁנַּהּ Zahn (des Bären) Dn 7, 5. 7. 19.†

שנא d. hebr. שנה II.

Pe. pf., 3. *pl.* שְׁנוֹ, m. *suff.* שַׁנּוֹהִי, *impf.* יִשְׁנֵא, תִּשְׁנֵא, *part. f.* שָׁנְיָא, *pl.* שָׁנְיָן, *f.* שָׁנְיָן 1) anders s., m. מִן (als etwas) Dn 7, 3. 19. 23. 24. 2) verändert w. Dn 6, 18. 3, 27. Insbes. *in peius mutari*, entstellt w., von der Gesichtsfarbe Dn 5, 6. 9 (s. Kautzsch § 89, 2).†

Pa. pf. שַׁנִּיו, *impf.* יְשַׁנּוֹן, *pt. pass.* מְשַׁנְּיָא 1) umwandeln, verwandeln Dn 4, 13: *sein Herz werden sie umgestalten,* d. h. es wird umgestaltet werden. *Pt. pass.* verschieden, anders beschaffen Dn 7, 7. 2) übertreten (einen königlichen Befehl) Dn 3, 28.†

Ithpe. pf. אִשְׁתַּנִּי (*Kt.* אִשְׁתַּנּוּ, s. Nöldeke, GGA 1884, 1019, oder אֶשְׁתַּנּוֹ Kautzsch § 47, 4, a); *impf.* יִשְׁתַּנֵּא, יִשְׁתַּנּוֹ (Kautzsch § 26, 1), יִשְׁתַּנּוֹן — sich ändern Dn 2, 9. 3, 19, verstellt w. 5, 10. 7, 28.†

Haph. impf. יְהַשְׁנֵא, *inf.* הַשְׁנָיָה, *pt.* מְהַשְׁנֵא 1) abändern Dn 2, 21, z. B. einen königlichen Befehl Dn 6, 9. 16. 7, 25. 2) übertreten Esr 6, 11. 12.†

I. שְׁנָה* (hebr. שָׁנָה) *cstr.* שְׁנַת, *pl.* שְׁנִין *f.* Jahr Dn 6, 1. 7, 1. Esr 4, 24. 5, 13. 6, 3. 15.†

II. שְׁנָה* (hebr. שֵׁנָה v. ישן) m. *suff.* שִׁנְתֵּהּ (eine Analogiebildung s. GGA 1884, 1018) Schlaf Dn 6, 19.†

שָׁעָה *emph.* שַׁעֲתָא u. שַׁעְתָּה (aber wahrsch. שָׁעֲתָא z. l., vgl. syr. ܫܳܥܬܳܐ, ܫܥܬܐ, aber andererseits auch christl.-aram. ܫܥܐ mit Schwa, Schwally, Idioticon 97; Wzl. unbekannt, viell. שׁוע; s. Del. Proll. 39 f.; ass. wahrsch. *šattu*; ar. u. äth. als Lehnwort) — Augenblick, kleine Zeit. בַּהּ־שַׁעֲתָא in dems. Augenblicke, sogleich Dn 3, 6. 15. 4, 30. 5, 5. 4, 16: כְּשָׁעָה חֲדָה eine kleine Zeit lang.†

שפט hebr. שפט.

Pe. pt. שָׁפְטִין Richter Esr 7, 25.†

שַׁפִּיר (v. שפר, Kautzsch § 59 g. Barth § 35, d) *Adj.* schön Dn 4, 9. 18.†

שפל d. hebr. שפל.

Haph. pf. 2. *sing.* הַשְׁפֵּלְתְּ, *impf.* יְהַשְׁפִּל,

inf. לְהַשְׁפָּלָה, *pt. i. p.* מַשְׁפִּל Dn 5, 19 — 1) erniedrigen, stürzen Dn 4, 34. 5, 19. 7, 24. 2) m. לְבַב: sein Herz demütigen Dn 5, 22.†

Davon:

שְׁפַל niedrig Dn 4, 14.†

שפר d. hebr. שפר.

Pe. pf. שְׁפַר, *impf.* יִשְׁפַּר schön sein, m. עַל Dn 4, 24 u. קֳדָם 3, 32. 6, 2 gefallen.†

Davon שַׁפִּיר u.

שְׁפַרְפָּרָא (Kautzsch § 59, 3. Barth § 147, a) Morgenhelle Dn 6, 20.†

שָׁק* (d. hebr. שׁוֹק) *pl.* m. *suff.* שָׁקוֹהִי Unterschenkel, Wadenbein Dn 2, 33.†

שרא s. d. hebr. שרה I.

Pe. inf. מִשְׁרֵא, *pt. pass.* שְׁרֵא, *pl.* שְׁרַיִן, 1) auflösen Dn 5, 16. *Pt. pass.* los u. ledig 3, 25. Insbes. vom Losschnallen der Lasttiere um auszuruhen, daher 2) das Lager aufschlagen, einkehren, überhaupt wohnen Dn 2, 22.†

Pa. pf. 3. *pl.* שָׁרִיו, *pt.* מְשָׁרֵא (Dn 5, 12, wofür aber besser *inf. Pe.* מִשְׁרֵא zu lesen, s. Kautzsch § 40, Anm. 1) eröffnen, anfangen Esr 5, 2 (vgl. הֵחֵל anfangen, von חלל lösen).†

Hithpa. pt. pl. מִשְׁתָּרַיִן sich lösen Dn 5, 6 *die Bande seiner Hüfte lösten sich*, d. i. er schlotterte und konnte sich nicht aufrecht erhalten.†

שרק s. מַשְׁרוֹקִיתָא.

שרש s. hebr. שרש; Derivate folgen.

שֹׁרֶשׁ* *pl.* m. *suff.* שָׁרְשׁוֹהִי Wurzel Dn 4, 12. 20. 23.†

שְׁרֹשׁוּ Esr 7, 26 (*Kr.* שְׁרֹשִׁי) Entwurzelung, Expatriierung, vgl. hebr. שרש *Pi.*†

שֵׁת (s. zum hebr. שֵׁשׁ) Esr 6, 15 *i. p.* שֶׁת Dn 3, 1 sechs, *Pl.* שִׁתִּין sechzig Dn 3, 1.

שתא d. hebr. שתה.

Pe. pf. m. א *proth.* אִשְׁתִּיו (Kautzsch S. 79); *impf.* יִשְׁתּוֹן; *pt.* שָׁתֵה, *pl.* שָׁתַיִן trinken Dn 5, 1. 2—4. 23. M. בְּ aus einem Gefässe trinken, V. 3.†

Derivat: מִשְׁתֵּי.

שְׁתַר בּוֹזְנַי (vgl. JA 1851, 400) *N. pr. m.* Esr 5, 3. 6, 6. 13.†

ת

תבר d. hebr. שבר I s. d.

Pe. pt. pass. f. תְּבִירָה eig. zerbrochen, daher zerbrechlich Dn 2, 42.†

תְּדִירָא (St. דור, nach Kautzsch § 60, 6 dag. von שדר; auch targ.) *f.* Umkreisung, Fortdauer, בִּתְדִירָא beständig (Kautzsch: eifrig) Dn 6, 17. 21.†

תוב d. hebr. שוב.

Pe. impf. יְתוּב zurückkehren Dn 4, 31. 33.†

Haph. pf. הֲתִיב, *pl.* m. *suff.* הֲתִיבוּנָא, *impf.* יַהֲתִיבוּן, יְתִיבוּן (Kautzsch S. 74), *inf.* m. *suff.* לַהֲתָבוּתָךְ — zurückgeben, zurückschicken Esr 5, 5. 6, 5. הֲתִיב פִּתְגָם s. v. a. das hebr. הֵשִׁיב דָּבָר antworten, m. d. *Acc.* d. P. Esr 5, 11. Dn 3, 16. Über Dn 2, 14 s. עֵטָא.†

תוה (תְּוַהּ) syr. ܬܘܳܗ, vgl. zum hebr. תהו.

Pe. pf. תְּוַהּ erstaunen, erschrecken Dn 3, 24.†

תּוֹר* (d. hebr. שׁוֹר) *pl.* תּוֹרִין Rind Dn 4, 22. 29. 30. 5, 21. Esr 6, 9. 17. 7, 17.†

תְּחוֹת (d. hebr. תַּחַת) *Praep.* unter, Dn 7, 27. מִן־תְּחוֹת Jer 10, 11. M. *suff.* immer im Pl. תְּחֹתוֹהִי unter ihm Dn 4, 9. 18. מִן־תַּחְתּוֹהִי 4, 11 ist Hebraismus.†

תַּחַת* s. zu תְּחוֹת.

תְּלַג (d. hebr. שֶׁלֶג) Schnee Dn 7, 9.†

תְּלִיתָי*, *f.* תְּלִיתָאָה *Kr.* (*Kt.* תְּלִיתָיָא, s. Kautzsch § 66, 1) der dritte Dn 2, 39. (Vgl. zu תַּלְתִּי).†

תְּלָת (d. hebr. שָׁלֹשׁ) *m.*, תְּלָתָא, תְּלָתָה *f.* drei Dn 3, 24. 7, 5. Esr 6, 4. יוֹם תְּלָתָה der dritte Tag Esr 6, 15. M. *suff.* תְּלָתְהוֹן (s. Kautzsch § 65, 1, Anm. 1) *ihre Dreizahl* Dn 3, 23. *Pl.* תְּלָתִין dreissig Dn 6, 8. 13.

תְּלַת* *emph.* תַּלְתָּא Dn 5, 16. 29, gew. als „dritter Rang“ erklärt, was aber V. 16 eine unwahrscheinliche Ellipse

fordern würde. Kautzsch (§ 65, 1 Anm. 3) sieht darin eine Nebenform zu תַּלְתִּי. Bevan dag. kombiniert es mit d. ar. الثَّلث und übersetzt: den dritten Tag, d. i. alle zwei Tage; auch V. 7 liest er תַּלְתָּא.†

תַּלְתִּי Dn 5, 7: der dritte, was aber תְּלִתַי heissen müsste (vgl. de Goeje, Theol. Tijdschr. 1885. 71). S. zu תְּלָת.†

תְּמַהּ* (s. d. hebr. תמה) *pl.* תִּמְהִין, *emph.* תִּמְהַיָּא, m. *suff.* תִּמְהוֹהִי *m.*, Wunder Dn 3, 32. 33. 6, 28.†

תַּמָּה (d. hebr. שָׁמָּה) *Adv.*, daselbst, dort Esr 5, 17. 6, 1. 12. מִן־תַּ׳ von dort 6, 6.†

תִּנְיָן* (vgl. תְּרֵין) *f.* תִּנְיָנָה der zweite Dn 7, 5.†
Davon

תִּנְיָנוּת zum zweiten Male Dn 2, 7.†

תִּפְתָּיֵא (*Kt.*, *Kr.* תִּפְתָּאֵי) *pl.*, eine Würde am Hofe, die nicht mehr zu bestimmen ist, Dn 3, 2 f. (vgl. Bevan z. St.; Behrmann IX).†

תַּקִּיף* (St. תקף, Kautzsch § 59, g. Barth § 35, d) *f.* תַּקִּיפָא, תַּקִּיפָה, *pl.* תַּקִּיפִין *Adj.* 1) hart Dn 2, 40. 42. 7, 7. 2) mächtig 3, 33. Esr 4, 20.†

תקל vgl. zum hebr. שקל.

Pe. pf. pass. 2. *sing.* תְּקִלְתָּ gewogen werden oder sein Dn 5, 27.†

תְּקֵל (wie targ. תיקלא s. v. a. das hebr. שֶׁקֶל, vgl. die zu מְנֵא angeführte Lit.) Sekel, Dn 5, 25. 27.†

תקן s. d. hebr. תקן.

Hoph. pf. 1. *p.* הָתְקְנַת (s. Baer) wiederhergestellt, wiedereingesetzt w. Dn 4, 33.†

תקף s. d. hebr. תקף.

Pe. pf. תְּקִף (Kautzsch § 25, a, β), 2. *p.* תְּקֵפְתְּ stark s. u. w. Dn 4, 8. 17. 19, im übeln S. 5, 20: רוּחֵהּ תִּקְפַת *sein Geist ward übermütig.*†

Pa. inf. לְתַקָּפָה befestigen, bestätigen Dn 6, 8.†

Derivate: תַּקִּיף u. d. beiden folgenden.

תְּקָף (Kautzsch § 57, a, α; Barth § 88, c) Stärke Dn 4, 27.†

תְּקֹף* (Barth § 24, c) *emph.* תָּקְפָּא Stärke Dn 2, 37.†

תְּרֵין* (vgl. zum hebr. שְׁנַיִם) *cstr.* תְּרֵי, *fem.* תַּרְתֵּין zwei Dn 4, 26. 6, 1. Esr 4, 24. 6, 17.†

תְּרַע* (d. hebr. שַׁעַר I, s. d.) *cstr.* תְּרַע *m.* 1) Thor, Öffnung Dn 3, 26. 2) die Pforte, d. i. *der Palast* morgenländischer Könige, so benannt von dem einen grossen Thore, das in den Umfang der Serailgebäude führt (vgl. שַׁעַר Esth 2, 19, ar. باب, türk. *kapu* f. Hof, hohe Pforte) Dn 2, 49: *und Daniel war am Hofe des Königs.*† — Davon

תָּרָע* (d. i. *tarrâʿ*, Kautzsch § 59, d) *pl. emph.* תָּרָעַיָּא Thorhüter Esr 7, 24.†

תַּתְּנַי *N. pr.*, persischer Statthalter Esr 5, 3. 6. 6, 6. 13. Vgl. Lagarde *Psalt. Hier.* 162 (Σισίννης), Armen. Stud. § 1335. Symm. 2, 106.†

DEUTSCH-HEBRÄISCHER INDEX

BEARBEITET

VON

FRIEDRICH OSWALD KRAMER,

PFARRER IN BÖRNERSDORF.

A.

Aaron אַהֲרֹן.
Aas נְבֵלָה, Aasgeier רָחָם, vgl. Adler und Geier.
abändern חלף I *Hi.*
abarbeitend, sich יָגֵעַ.
abbiegen לפת ,חָמַק *Ni.*, נָטָה, עָטַף ,צָפַר II.
abbilden עצב I *Hi.*
Abbildung דְּמוּת.
abbrechen בָּצַע, גָּדַע; *pass.* פרק *Hithpa.* רָעַע II.
abbringen נדח *Hi.*, סות *Hi.*
Abbruch בֶּצַע.
Abel הֶבֶל.
Abend עֶרֶב II; Abend w. ערב III; abends הָעֶרֶב; abends thun ערב III *Hi.*
Abenddämmerung נֶשֶׁף.
Abendkühle רוּחַ הַיּוֹם.
Abendopfer מִנְחַת עֶרֶב.
aber וְ, אֲבָל, אוּלָם I, אַךְ, אָכֵן, אֶפֶס כִּי; aber doch וְעַתָּה.
abermals עוֹד.
halternten קצר *Hi.*
Abfall בֶּגֶד, זְנוּת, מַעַל I, פֶּשַׁע, סָרָה, מְשׁוּבָה, מֶרֶד, תּוֹעָה; zum Abfall bewegen חנף *Hi.* — = palea מַפָּל.
abfallen 25a, נָפַל, נָבֵל, בָּלָה, רָשַׁע, פָּשַׁע, סוּר, בָּגַד; נָשַׁל; *p. p.* שׁוֹבָב I, שׁוֹבֵב.
abfassen, Sprüche, תקן *Pi.*
abfressen כלה *Pi.*, כרסם.
abführen שגה *Hi.*
Abgabe אֶשְׁכָּר, מִדָּה II, מֶכֶס, תְּרוּמָה, מַשְׂאֵת, מַשָּׂא, מִנְחָה, vgl. 463a; A. erheben רום *Hi.*
Abgang (recedanea) סִיג; צֵאָה.

abgeben, s. mit jem. ערב *Hithpa.*
abgehn גרע *Ni.*, חָסֵר.
abgeschmackt(es) תָּפֵל I.
Abgeschmacktheit תִּפְלָה.
abgesehen, vgl. absehen.
Abgötterei זְנוּת, זְנוּנִים, vgl. Götzendienst; A. treiben זָנָה.
abgrenzen גָּבַל I.
Abgrund אֲבַדּוֹן, אֲבַדֹּה, חַוָּה I, שׁוּחָה, צוּלָה.
abhalten מָנַע, נוא *Hi.* — sich a. l. מנע *Ni.*
abhanden kommen סוּר.
Abhang אֶשֶׁד, אֲשֵׁדָה, מוֹרָד, מַעֲלֶה.
abhärmen, s. vgl. אָבַל 37a.
abhauen גָּדַע, כָּרַת, קָצָה u. *Pi.*, קָצַץ u. *Pi.*
abhäuten פשט *Hi.*
abheben רום *Hi.*
abholzen ברא III *Pi.*
abirren תָּעָה.
abkneifen זָמַר I, מָלַק, קָרַץ.
abkratzen 696b, קצע I *Hi.*
Abkühlung מְקֵרָה.
Abkunft מוֹלֶדֶת.
abkürzen קצר *Pi.* *Hi.*
ablagern 695a.
ablassen חָדַל, מושׁ I, נוח *Hi.*, נָמַשׁ, נפל *Hi.*, רָפָה u. *Hi.*, שׁוּב.
Ablassen שֶׁבֶת, סָרָה.
Ablauf: nach A. לִתְקוּפַת.
ablaufen נָפַל.
ablegen סור *Hi.*
ablesen עלל I *Po.*
ableugnen כחד *Pi.*
ablocken פתח I *Pi.*
Ablösung חֲלִיפָה I.
Abmachung חָזוּת.

abmagern, *p. p.* זָעֵף; abgemagert s. [שפה I *Pu.*].
Abmagerung [רָזִי].
abmahnen זהר II *Hi.*
abmessen זרה II *Pi.*
abmüdend, sich יָגֵעַ.
abmühen, s. לָאָה u. *Ni.*, עָמַל; abmühend sich, עָמֵל.
abnagen גרם *Pi.*
abnehmen *trans.* גָּרַע, סור *Hi.*, עבר *Hi.*; *intr.* חָסֵר, קָלַל, כָּחַד.
abnutzen *p. p.* בָּלֶה; abgenutzt w. בָּלָה.
abordnen צוה *Pi.*
abpflücken אָרָה II, קָטַף, [קסם *Po.*].
abputzen זָמַר I.
Abrechnung halten חשב *Pi.*
abreiben שָׁחַק; *p.* בָּלָה; abgerieben s. [שפה I *Pu.*].
abreissen גָּזַל I, חָמַס, נָתַק, פָּרַק u. *Pi.*, [קסם *Po.*], קָרַע; sich נצל *Hithpa.*, פרק *Hithpa.*, קָטַף.
abrichten *p. p.* מְלֻמָּד.
Absatz [עִזָּבוֹן], vgl. מִגְרָעוֹת.
Abschabewerkzeug מַקְצוּעָה.
abschälen חָשַׂף, פצל *Pi.*, רָדָה II; *p. p.* פְּצָלוֹת.
Abschälen מַחְשֹׂף.
abscheiden *p. p.* גזר I *Ni.*
abscheren כָּסַם, גָּזַז.
Abscheu דֵּרָאוֹן, נִדָּה, שִׁקּוּץ, תּוֹעֵבָה, שֶׁקֶץ.
abscheulich(es) נִדָּה, שַׁעַר, שַׁעֲרוּרִי, שַׁעֲרוּר; a. handeln תעב *Hi.*
Abschied 123b.
abschlagen חָבַט; A. נֹקֶף.
abschliessen vgl. קָטַר II.
abschneiden גָּדַע, גָּזַז, גָּרַע,

---

p. = passivum, *p. p.* = deutsches part. pass., *pt.* = deutsches part. act., s. = sich oder sein, h. = haben, w. = werden, l. = lassen, m. = machen, u. = und.
Eckige Klammern weisen auf Unsicherheit der Überlieferung oder Deutung hin.

u. נָתַק, כָּרַת, כָּסַח, זָמַר I, *Hi.*, קָצַץ, קָצַב u. *Pi.*; קָצַר u. *Hi.*; milit. זנב *Pi.*, abgeschn. s. חצץ *Pu.*, מלל II *Hithpo.*
Abschnitt פֵּאָה, in A. geteilt מְפֹרָשׁ.
Abschrift פַּתְשֶׁגֶן, מִשְׁנֶה, כְּתָב.
abschüssig s. יָרַט.
abschütteln נָעַר II.
abschwenken חָמַק, הָפַךְ.
absehen: abgesehen von זוּלַת, בִּלְעֲדֵי.
Absenker 356b, 599b.
absetzen גרשׁ *Pi.*; 613b.
Absicht צְדִיָּה, מַעֲנֶה, מַחֲשָׁבָה; in der A. לְמַעַן *c. inf.*
absondern בדל *Hi.*, בָּרַר I, פלה *Hi.*, [פרשׁ I *Hi.*]; a., sich בדל *Ni.*, פרד *Ni.*, *Pu.*; *p. p.* לְבַד I, בּוֹדֵד, vgl. בְּתוּלָה.
absonderlich s. verhalten פלא *Hithpa.*
absperren חָסַם.
absprechen נָאַץ.
abspülen דוח *Hi.*, שָׁטַף.
abstammen יָצָא, vgl. 439b.
Abstammung מְכוּרָה.
abstechen כרת *Hi.*
abstecken חָקַק.
abstehn חָדַל, vgl. רַב.
absterben מוּת, יָבֵשׁ.
Abstufungen [תַּלְפִּיּוֹת].
abstumpfen 427b, קצץ *Pi.*
Absturz אֶשֶׁד.
abstutzen שׁחת *Hi.*
abteilen [חָבַר].
Abteilung מִפְלַגָּה, מַחֲלֹקֶת, פְּלֻגָּה; a. weise 575a.
abthun טמא *Pi.*, גָּרַע, עבר *Hi.*
abtragen רפה *Hi.*, שׁלם *Pi.*; *p.* רצה *Ni.*
abtreiben *p.* נגשׁ *Ni.*
abtrennen, s. סוג I u. *Ni.*
Abtritt מַחֲרָאָה, מוֹצָאָה.
abtrünnig רָשַׁע, פֹּשֵׁעַ, סוּג לֵב, שׁוֹבָב I, שׁוֹבֵב; a. s. בָּגַד; a. m. שׁוב *Pol.*; a. w. סוג I *Ni.*, שׁוב *Pol.*, פָּשַׁע.
Abtrünnigkeit מְשׁוּבָה.
abwägen אזן II *Pi.*
abwälzen גָּלַל מֵעַל.

Abwarten מִשְׁמֶרֶת.
abwärts מַטָּה.
abwaschen דוח *Hi.*
abwechseln שׁנה II *Pi.*; *pt.* vgl. חֲלִיפָה I.
Abweg 599b.
Abwehr [436b] [תַּלְפִּיּוֹת].
abwehren מָרָה, שׁוב *Hi.*, שׁסע *Pi.*
abweichen זור II., נטה *Hi.*, שָׂטָה, סוּר.
Abweichung סָרָה.
abweiden בער I *Pi.*, *Hi.*, רָעָה I.
abweisen נטה *Hi.*, שׁוב *Hi.*
abwenden נטה *Hi.*, עבר *Hi.* שׁוב *Pol.*, *Hi.*; sich זור *Ni.*, שׁוּב, פָּנָה מִן, vgl. עֹרֶף II.
abwendig m. נוא *Hi.*
abwerfen נָשַׁל, שׁלח *Pi.*, שׁלך *Pi.*
abwischen מחה I u. *Hi.*
Abzehrung רָזוֹן I.
abziehen גָּזַל I, אָסַף, גָּרַע u. *Ni.*, פָּשַׁט, רפה *Hi.*, שִׁית מִן; A. מַסַּע.
abzirkeln חוג.
ach! אָהָהּ, אָח II, הוֹי; a. dass doch! אַחֲלַי, אַחֲלֵי, אָבִי.
Achat [שְׁבוֹ].
Achse סֶרֶן, יָד.
Achsel אַצִּיל, [דֶּבֶק].
acht שְׁמֹנֶה, *f.* שְׁמֹנָה.
Acht, geben בִּין u. *Pol.*, *Hithpol.*, כון *Hi.*, שׂכל *Hi.*, שִׁית, שָׁמַר; sich in A. nehmen שׁמר *Ni.*
achten auf בין *Hithpol.*, חָשַׁב, שִׁית, שָׁמַר, יָדַע; geachtet s. vgl. נָשָׂא 516b.
achter שְׁמִינִי; *f.* —ִית.
achtzig שְׁמֹנִים.
ächzen נָאַק; ä. m. עוק *Hi.*
Acker בַּר IV, אֶרֶץ, אֲדָמָה, שָׂדַי, יָגֵב; Ackerbau עֲבֹדָה; Ackerbauer אִישׁ אֲדָמָה; Ackersmann אִכָּר, *pl.* יֹגְבִים.
Adel נְדִיבָה, כָּבוֹד.
Adler עָזְנִיָּה, נֶשֶׁר, vgl. Geier, Adlerhorst קֵן נֶשֶׁר.
Adonis תַּמּוּז.
Ägypten מִצְרַיִם; מָצוֹר II, 476b.

Affe קוֹף.
Ahab אַחְאָב.
Ahn אָב; Ahne אֵם.
ahnen נחשׁ *Pi.*, יָדַע.
ähnlich כְּ; ähnliches מָשָׁל I; ä. s. דָּמָה I, משׁל I *Ni.*, *Hithpa.*, שָׁוָה I.
Ähnlichkeit דְּמוּת, דִּמְיוֹן.
Ahorn עַרְמוֹן.
Ähre(n) שִׁבֹּלֶת, אָבִיב; zerriebene צְבָתִים; Ährenbündel קֹמֶץ; Ährenmonat vgl. אָבִיב.
Ai הָעַי.
Akazienbaum שִׁטָּה; A.holz עֲצֵי שִׁטִּים.
Akka עַכּוֹ.
Alabaster שַׁיִשׁ.
Alhenna כֹּפֶר III.
Alkali בֹּרִית.
all כָּל־; 169a, [שְׁאֵרִית], vgl. קָצֶה, alle beide גַּם שְׁנֵיהֶם, alles כָּל־דָּבָר.
alle sein תָּמַם.
allein לְבַד, (לְ)בָדָד, הוּא 185b, רַק, יַחַד.
Allerhabener עֶלְיוֹן.
allerhand כָּל־.
Allerheiligstes דְּבִיר, בֵּית קֹדֶשׁ (קֳדָשִׁים), הַכַּפֹּרֶת.
allerlei כָּל־.
allezeit כָּל־הַיָּמִים, כָּל־הַיּוֹם.
Allmacht עֹז.
Allmächtiger שַׁדַּי; allsehend vgl. רֳאִי; allwissend תְּמִים דֵּעִים.
allmählich vgl. עַל יַד, אַט, 290b, מְעַט מְעַט.
allzumal יַחְדָּו, יַחַד, vgl. כֹּל;
allzusehr יוֹתֵר.
Aloëholz אֲהָלִים u. —וֹת.
Alraune דּוּדַי.
als = *cum* אִם, אֲשֶׁר, בְּ *c. inf.*, כְּ *c. inf.*, כִּי, לְפִי *c. inf.*, a. dass מֵאֲשֶׁר; = *quam* מִן; a. ob כְּמוֹ, a. o. nicht כְּלֹא.
alsdann אָז, בָּזֶה.
also כֵּן, וְ.
alt זָקֵן, יָשָׁן, בָּא בַיָּמִים, בָּלֶה, רִאשׁוֹן, קַדְמוֹנִי, עַתִּיק, יָשֵׁשׁ, so u. soviel Jahre a. בֶּן־, בַּת־ שָׁנָה; a. w. זָקֵן, vgl. זִקְנָה,

עָתֵק, שִׂיב; altgew. s. ישן *Ni.*; älter בְּכִירָה ,גָּדוֹל מִן.
Altar מִזְבֵּחַ.
altehrwürdig עַתִּיק, עָתֵק.
Alter גִּיל I, כֶּלַח, עֵת, hohes A. שֵׂיבָה; von alters her מִקֶּדֶם, מִלְּפָנִים.
altersschwach 106b.
Älteste זְקֵנִים.
Amalekiter עֲמָלֵק.
Amboss פַּעַם.
Ameise נְמָלָה.
Amethyst [אַחְלָמָה].
Amme מֵינֶקֶת.
Amos עָמוֹס.
Amt פְּקֻדָּת; ein A. antreten vgl. בּוֹא; Amtsantritt מִלֻּאִים; Amtsbezirk מְדִינָה.
Amulet לַחַשׁ.
an אֶל, בְּ, לְ, עַל.
Ananias חֲנַנְיָה.
Anbau עֲבֹדָה, פַּרְבָּר.
anbauen זָרַע.
anbefehlen שׂוּם בְּאָזְנֵי פ׳, פָּקַד, vgl. גָּלַל.
anberaumt s. חתך *Ni.*
anbeten שחה *Hithpal.*
Anbeter 221b, 614b.
anbinden רָכַס, קָשַׁר, חָבַשׁ; *p.* צמד *Pu.*, שקד *Ni.*, mit jem. a. אָסַר.
anblasen נָפַח, נָשַׁף.
Anblick רְאִי, עַיִן, מַרְאֶה, תְּמוּנָה.
anblicken נבט *Hi.*
anbrennen: angebr. s. חרר II *Ni.*
anbringen פקד *Hi.*
Andacht שִׂיחָה.
Andenken שֵׁם, זִכָּרוֹן, זֵכֶר, ins A. bringen זכר *Hi.*
anderer אַחֵר; 207a.
andernfalls וְ.
ändern הָפַךְ, סבב *Pi.*, שנה II *Pi.*, sich ä. שָׁנָה II.
anders gesinnt(e) שׁוֹנִים.
andringen עָבַר, עָשַׁק; *pt.* vgl. חָזְקָה.
androhen יָעַד.
aneignen, s. חלט *Hi.*, vgl. רָאָה.
Anemone [שׁוּשַׁן II].

anerkennen נכר II *Hi.*; anerk. s. ידע *Ni.*
anfachen פוח *Hi.*
anfahren גָּעַר, כהה *Pi.*, שסע *Pi.*
anfallen נשא II *Hi.*
Anfang רֵאשִׁית, רֹאשׁ, תְּחִלָּה. A.zeit רֵאשָׁה.
anfangen חלל I *Hi.*, יאל II *Hi.*
anfassen נָגַע.
Anfechtung שִׂיחַ II.
anfeinden צוּר II, צָרַר II, שָׂטַם, שָׂטַן.
Anfeindung [מַשְׂטֵמָה].
anfeuchten: angef. s. שקה *Pu.*
anflehen חלה *Pi.*
anführen בּוֹא לִפְנֵי, בוא *Hi.*; = citieren בּוֹא בְּ.
Anführer רַב, רֹאשׁ, קָצִין, גִּבּוֹר.
anfüllen מלא *Pi.*; s. a. שָׁתָה II.
Angabe, nach A. כְּפִי, genaue A. פָּרָשָׁה.
angeben נָקַב.
angehn, bittend, פָּגַע u. *Hi.*
angehören vgl. בֵּן u. הָיָה.
Angehörige בֵּית אָב.
Angehörigkeit vgl. בֵּן, סִיר II.
Angel, Angelhaken חַכָּה; vgl. Thürangel.
Angelegenheit חֵפֶץ.
angemessen, sein שָׁוָה I, כָּשֵׁר, vgl. כְּנֶגֶד.
angenehm יָדִיד, טוֹב, נֶחְמָד, חֵפֶץ, מָתוֹק, נָעִים, עָרֵב; vgl. u. תַּאֲוָה; a. s. בחר II *Ni.*, נָעֵם, עָרֵב II.
angesehen, s. ansehen.
Angesicht תְּמוּנָה, פָּנִים, אַפַּיִם.
angiessen: *p. p.* יָצוּק.
angreifen [גָּדַד], גוד, נשא II *Hi.*, עָבַר, פגע *Hi.*, תָּקַף.
angrenzen גָּבַל I, פָּגַע, שען *Ni.*
Angriff [כִּידוֹר], רִיב, מִפְגָּע. Angriffsscharen גְּדוּדִים II.
Angst חַלְחָלָה, דְּאָגָה, צַר I, [קְפָדָה]; in A. versetzen חיל I *Hi.*; Angstruf אֲנָקָה.
angst sein צַר.
ängstigen *p.* חיל I *Pol.*, *Hithpol.*, *Hithpalp.*

ängstlich חָרֵד, ä. sein זוּעַ, ä. beunruhigt s. חפז *Ni.*
Angstruf אֲנָקָה.
anhangen דָּבַק, *pt.* דָּבֵק.
anhängen דבק *Hi.*, sich a. צמד *Ni.*
Anhängerin בַּת פ׳.
Anhauch נְשָׁמָה.
anhäufen כָּנַס; A. קְבוּצָה.
anheben נָשָׂא, עָנָה I.
anheim fallen, *p. p.* בֵּן־; a. geben נָטָה, שלך *Hi.*
Anhöhe בָּמָה, מִשְׂגָּב, [נֶפֶת], רָמָה I.
anhören שָׁמַע; דָּמַם, חרש II *Hi.*
Ankertau חֶבֶל.
Anklage שִׂטְנָה.
anklagen שָׂטַן.
ankleben דָּבַק u. *Hi.*
ankommen נָגַע.
anlachen שָׂחַק אֶל.
anlegen שִׁית, שׂוּם, נשא *Hi.*, שָׁלַח; Feuer a. יצת *Hi.*, Kleider a. חָגַר, *p.* עָלָה.
anlehnen, s. שען *Ni.*
Anliegen חֵפֶץ.
anmassend vgl. יָתֵר.
Anmut מַחְמָד, חֶסֶד, חֵן, חֶמֶד.
anmutig vgl. חֶמֶד.
Annäherung קִרְבָה.
annalistisch לְהִתְיַחֵשׂ.
annehmen קבל, נָשָׂא, לָקַח *Pi.*; sich jem. a. בקר *Pi.*, נכר II *Hi.*, פָּקַד, פָּגַע, שׂכל I *Hi.* — A. מִקָּח.
Annehmlichkeit(en) מַעֲדַנִּים, תַּעֲנוּג, נֹעַם, נְעִימִים, מֶתֶק.
anordnen חָקַק, יָסַד u. *Pi.*, מנה *Pi.*, צוה *Pi.*
Anordnung מַעֲרָךְ, מוּסָדָה, חֹק, מַעֲרָכָה, vgl. יָד.
anrechnen חָשַׁב, נָתַן.
anreden [אָמַר], דִּבֵּר, עָנָה I, שִׂיחַ II.
anreizen סות *Hi.*, סכך *Pol.*
anrücken קָרַב.
anrufen זָעַק, קָרָא.
anrühren נָגַע.
ansagen קָרָא.
Ansammlung [אֵגֶל].
ansässig, s. a. m. אחז *Ni.*

Anschlag חֵפֶשׂ, זְמָם, הִגָּיוֹן, עֵצָה, מַחֲשָׁבָה, מוֹעֵצָה II; *pl.* תַּחְבֻּלוֹת, עֶשְׁתֹּנוֹת; — Anschläge fassen יָעַץ זִמּוֹת.
anschliessen, s. יַחַד, לוה *Ni.*, נָגַשׁ, ספח *Hithpa.*, עָמַם I; fest a. דָּבַק.
anschmieren טָפַל; *p. p.* יָצוּק.
anschreien גָּעַר.
anschwellen בָּעָה u. *Ni.*, בָּצֵק, צָבָה I; *pt.* צָבֶה.
Anschwellungen הָדוּר.
ansehen חָזָה בְּ, נבט *Hi.*, נכר II *Pi.*, *Hi.*, רָאָה בְּ, שָׁעָה; sich שעה *Hithpa.*; *p.* חשב *Ni.*; angesehen גָּדוֹל, יָקָר, vgl. שֵׁם; a. sein גָּדַל, יָקַר, vgl. נשׂא 516b.
Ansehen מַרְאֶה, חָזוּת, הַכָּרָה, רֳאִי; = Ehre יְקָר; in A. stehn כָּבֵד.
ansehnlich vgl. חָזוּת.
Ansehung, in לְ.
ansichtig רָאָה.
ansingen שִׁיר עַל.
anspannen אָסַר, [רָתַם].
anspeien רָקַק.
anstatt, vgl. מָקוֹם; תַּחַת; a. dass תַּחַת אֲשֶׁר.
anstellen כון *Hi.*, עמד *Hi.*; *p. p.* פָּקִיד.
anstimmen עָנָה III.
Anstoss מִכְשׁוֹל, נֶגֶף, פּוּקָה.
anstossen כָּשַׁל, נָגַף, פָּגַע.
anstössig לֹא נָאוֶה.
Anstrengung יְגִיעָה; *pl.* מַאֲמַצִּים.
anstürmen רָהַב.
antasten נָגַע.
Anteil חֵלֶק II, חֹק, מָנָה, מְנָת; A. erheben חלק II *Hi.*, A. geben חלק II *Pi.*
anthun גָּמַל, עלל I *Po.*, עָשָׂה; = ankleiden חָגַר, לָבַשׁ, כרבל; *p. p.* מְכֻרְבָּל.
Antilope דִּישֹׁן, יַחְמוּר, תְּאוֹ.
antragen קָרָא.
antreffen פָּגַע.
antreiben דָּפַק, הָמַם, חזק *Pi.*, יסר *Pi.*, נָגַשׂ, נָדַב, פָּעַם; sich a. דחף *Ni.*
antreten, ein Amt בּוֹא.
Antrieb נְדָבָה.

Antwort מַעֲנֶה, תְּשׁוּבָה; A. bringen שׁוב *Hi.*
antworten עָנָה I, דִּבֶּר, הֵשִׁיב.
anvertrauen עָזַב, גלה *Pi.* vgl. גָּלַל, פקד *Hi.*; Anvertrautes תְּשׂוּמֶת.
Anwachs מַרְבִּית, תַּרְבּוּת.
anwachsen נוּב.
anweisen אָמַר, יָסַד.
Anweisung תּוֹרָה.
Anwohner שָׁכֵן.
anwünschen דִּבֶּר 162a.
Anzahl מִכְסָה, s. Zahl.
Anzeige [אַחְוָה].
anzeigen חוה *Pi.*, ידע *Pi.*, *Hi.*, ירה III *Hi.*, נגד *Hi.*
anziehen, Kleider לָבַשׁ, Schuhe סָאַן; anziehend נָאוֶה, vgl. תַּאֲוָה, a. sein נאוה.
Anzug שִׁית, כְּלִי, בֶּגֶד.
anzünden אור *Hi.*, בער I *Pi.*, *Hi.*, דלק *Hi.*, להט I *Pi.*, יָצַת u. *Hi.*, צות *Hi.*
Apathie תַּרְדֵּמָה.
Apfel(baum) תַּפּוּחַ I.
Aprikose [תַּפּוּחַ I].
April vgl. נִיסָן.
Araber עֲרָבִי, עַרְבִי.
aramäisch אֲרָמִית.
Arbeit חֹק, יְגִיעַ, יְגִיעָה, עָמָל, עֲבֹדָה, סִבְלָה, מְלָאכָה, עֶצֶב II, עִצָּבוֹן, פֹּעַל; A.en in etw. חֲרֹשֶׁת; künstliche A. מַחֲשָׁבָה; frei von A. sein בָּטַל.
Arbeitspensum תֹּכֶן.
arbeiten עָשָׂה, עָמַל, עָבַד, יָגַע, פָּעַל.
Arbeiter vgl. חָרָשׁ; חֹשֵׁב, עָמֵל, עָצֵב od. עַצָּב; *pl.* עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה.
Arche תֵּבָה.
ärgern, s. כָּעַס.
Ärgernis מִכְשׁוֹל.
Arglist נֵכֶל.
arglistig(er) כִּילַי; a. s. נָכַל.
Arm זְרוֹעַ, אֶזְרוֹעַ, vgl. חֵיק; eines Flusses יְאֹר, רֹאשׁ.
Armband אֶצְעָדָה, צָמִיד I, שֵׁרָה; Armleuchter מְנוֹרָה.
arm אֶבְיוֹן, *pl.* בְּנֵי א' — דַּל, רָשׁ, עָנִי, מִסְכֵּן, מְסֻכָּן; ärmste בְּכֹרֵי דַלִּים; arm s. דָּלַל II, רוּשׁ; a. m. ירשׁ *Hi.*
Armenien [תֹּגַרְמָה].
Armut דַּלָּה II, מִסְכֵּנֻת, רֵאשׁ, רִישׁ, רֵישׁ.
Arom בֹּשֶׂם; aromatisch טוֹב.
Art מִשְׁפָּחָה, מִין, זַן, דֶּרֶךְ, אֹרַח, מִשְׁפָּט. — A. u. Weise פָּנִים. — nach A. von (כְּ)דְמוּת, לִפְנֵי.
Artaxerxes אַרְתַּחְשַׁשְׂתְּא.
Artischokenstengel [גַּלְגַּל].
Arzenei תְּרוּפָה.
Arzt רֹפֵא.
Asche אֵפֶר, דֶּשֶׁן; von A. reinigen דשן *Pi.*
Askalon אַשְׁקְלוֹן.
Asphalt חֵמָר, כֹּפֶר II.
Assyrien אַשּׁוּר.
Ast פֹּארָה, מַטֶּה; *pl.* בַּדִּים.
Astarte עַשְׁתֹּרֶת.
Astrologen כַּשְׂדִּים, 612b.
Asyl מִקְלָט, מִקְדָּשׁ; A.städte עָרֵי הַמִּקְלָט.
Atem רוּחַ, נְשָׁמָה, נֶפֶשׁ — A. schöpfen נפשׁ *Ni.*, הֵשִׁיב רוּחַ.
Äthiopien כּוּשׁ.
Äthiopier כּוּשׁ(—ִי).
atmen נָשַׁם, ängstlich a. יפח *Hithpa.*
auch אַף, גַּם, וְ.
Aue כַּר II, נָוֶה I, עָרָה.
auf! vgl. יהב, לְכָה, עַתָּה.
auf (*praep.*) עַל, אֶל, בְּ, לְ, מִמַּעַל לְ, עַד, עַל פְּנֵי — a. dass אֲשֶׁר, וְ, בַּעֲבוּר אֲשֶׁר.
aufbeben רָקַד, 523b.
aufbehalten אָצַל לְ II.
aufbewahren צָפַן, סָפַן, כָּמַס, שָׁמַר, שׂוּם — *p.* חסך *Ni.*
Aufbewahrung מִשְׁמֶרֶת.
aufbieten עור *Pol.*, *Hi.*
aufblicken נבט *Hi.*
aufblitzen l. בלג *Hi.*
aufblühen פרח I *Hi.*
aufbrechen נָסַע, עתק *Hi.*; A. מַסַּע.
aufbringen נשׂג *Hi.*, gegen סות *Hi.*, עבר *Hithpa.*
Aufbruch מַסַּע.
aufbürden שִׁית עַל, שׂוּם עַל.
aufdecken גלה *Pi.*, חָשַׂף.

Aufenthalt מָקוֹם, נָוֶה I; A.ort מָקוֹם, בַּיִת, מ׳ מְנוּחָה.
auferlegen *p.* עָבַר עַל.
auffahren עוּר III *Hithpol.*
auffangen לָכַד.
auffressen לָחַךְ.
aufführen, s. vgl. בּוֹא.
Aufgang מַעֲלָה; עָב I; A. der Sonne זֶרַח, מוֹצָא.
aufgeben = missum facere נָטַשׁ.
aufgeblasen רְחַב נֶפֶשׁ; a. sein [עפל *Pu.*].
aufgehn זָרַח, יָצָא, עָלָה, קוּם.
aufglänzen l. בלג *Hi.*
aufgreifen *p.* ספה *Ni.*
aufhalsen ענק *Hi.*
aufhalten אחר *Pi.*, מָנַע, עָצַר; sich אָרַךְ, גור I *Hithpol.*, יחד *Hi.*, [נָוָה I].
aufhängen תָּלָה u. *Pi.*; *p.* תלה *Ni.*; *p. p.* תָּלוּא.
aufhäufen אָצַר, ספה *Hi.*, צָבַר.
aufheben גדל *Hi.*, נָטַל u. *Pi.*, נָשָׂא, רום *Hi.*; = reservieren טָמַן, יתר *Hi.*, צָפַן, צָרַר I; = auflösen פרר I *Hi.* — A. מַעַל.
Aufhellung נְגֹהָה.
aufhören אסף *Ni.*, אָפֵס, גָּמַר, חָדַל, כלא *Ni.*, כלה *Pi.*, סוּף, vgl. עָמַד, פָּסַס, שָׁבַת, תָּמַם u. *Hi.* — a. l. שלם *Hi.*
Aufhören אֶפֶס, הֲפוּגָה, זוּלָה*, שֶׁבֶת, קֵץ, פוּגָה, סָרָה.
aufkommen קוּם.
aufladen נָשָׂא, עָמַס u. *Hi.*, ענק *Hi.*, שכם *Hi.*
Auflage, eine A. m. יצא *Hi.*
auflauern גּוּר II, קוה *Pi.*
Auflauf מָבוֹא.
aufleben חָיָה.
auflecken לָחַךְ.
auflegen נָטַל u. *Pi.*, נָשָׂא, נָתַן, סָמַךְ, עלה *Hi.*, שׂוּם, שִׁית, den Pfeil מלא *Pi.*; *p.* עָלָה; aufgel. sein שׁית *Ho.*
auflehnen, s. קום *Hithpol.*
auflesen לָקַט u. *Pi.*; *p. Ni.*
auflösen מוג *Pol.*, פרר I *Hi.*; sich a. מלח *Ni.*, עָשֵׁשׁ, שׁוּחַ I u. *Hithpol.*; *p.* מאס II *Ni.*

Auflösung שֶׁבֶר I.
aufmachen, s. עור III *Ni.*, קום, רום *Hithpol.* — früh שכם *Hi.*
aufmerken בין *Hi.*, קשב *Hi*
aufmerksam קַשָּׁב, קַשֻּׁב.
Aufmerksamkeit קֶשֶׁב.
aufmuntern 516b.
aufnehmen 37a, אָסַף u. *Pi.*, לָקַח, נָשָׂא, קבל *Pi.*, קבץ *Pi.*, שׂוּם לֵב, שִׁית — *p.* עלה *Ho.*
aufraffen *p.* ספה *Ni.*
aufräumen פנה *Pi.*
aufrecht, erhalten כול *Pilp.*, קום *Hi.*, תָּמַךְ; sich עמד *Ho.* — stellen כון *Pol.*
aufregen הָמַם, סכך II *Pol.*, עור III u. *Pol.*, *Hi.*, עמד *Pi.*, רעם *Hi.* — sich עור III *Hithpol.*; aufger. sein 23.
aufreiben, vgl. 37a. — הָמַם, כלה *Pi.*; *p.* גזר *Ni.*, כָּלָה, שבר *Ni.*, תָּמַם u. *Ni.*; *p. p.* מָרוּט.
Aufreibung תַּבְלִית.
aufreizen סכך II *Pi.*, עור III *Hi.*; *p.* גרה I *Hithpa.*
aufrichten זָקַף, עמד *Hi.*, קום *Pol.*, *Hi.*, קרה *Pi.*, רום *Hi.*, שׂוּם.
aufrichtig נָכוֹן, יָשָׁר, vgl. אֱמֶת u. מֵישָׁרִים. — a. s. כון *Ni.*
Aufrichtigkeit יֹשֶׁר, מֵישָׁרִים, צְדָקָה.
aufrufen שמע *Pi.*, *Hi.*
Aufruhr, in A. bringen פוח *Hi.*
aufrütteln זוע *Pi.*
aufscheuchen חָרַךְ, פרר *Pilp.*; *p.* חָפַז.
aufschichten דּוּר, vgl. עָרַךְ.
Aufschichtung עֵרֶךְ.
aufschieben *p.* משך *Ni.*
aufschiessen עָלָה.
aufschlagen: Augen נבט *Hi.*; Bett יצע *Hi.*; Buch גָּלָה; Zelt חָנָה, נָטַע, שכן *Pi.*, *Hi.*, *p.* שָׁכַן, תָּקַע.
aufschliessen *p. p.* [שְׁתֻם].
aufschneiden בָּקַע.
aufschrecken רָגַע I; *p.* חפז *Ni.*

aufschreiben כָּתַב, *p.* חקק *Ho.*; *p. p.* רָשׁוּם.
aufschreien צָעַק.
aufschütten יָסַד, סָלַל, צָבַר, שָׁפַךְ.
aufsehen פָּקַד.
Aufseher פָּקִיד, שֹׁטֵר.
Aufsicht פְּקֻדָּה, פְּקִדֻת, vgl. יָד; unter A. לִפְנֵי; A. erhalten פקד *Ni.*
aufsparen צָפַן.
aufsperren פטר *Hi.*, פָּעַר, פָּצָה.
aufspringen נָתַר, עָלָה, פּוּשׁ I, רקד *Pi.*
aufstecken עלה *Hi.*
aufstehn עור III *Ni.*, עָמַד, קום, רום. — A. קִימָה.
aufsteigen עָלָה, צָעַד, קום; *pt.* מַעֲלָה — A. מַשְׂאֵת.
aufstellen יָרָה I, ישב *Pi.*, כון *Pol.*, *Hi.*, נָתַן, עמד *Hi.*, קום *Hi.*, שׂוּם, שִׁית.
aufstemmen סָמַךְ.
aufsuchen פָּקַד; *p. p.* יָתוּר.
aufthun פָּקַח, פָּתַח I, רחב *Hi.*, s. a. בקע *Ni.*
Auftrag, ausführen 161b; geben פָּקַד.
auftragen פָּקַד.
auftreten עָמַד, קום.
auftürmen רום *Pol.*
aufwachen עור III u. *Hi.*, קיץ *Hi.*
aufwachsen גָּדַל.
aufwallen גרש *Ni.*
aufwärts (לְ)מַעְלָה.
aufwecken עמד *Hi.*
aufwenden *p.* יָצָא.
aufwerfen יָסַד, סָלַל.
aufwiegeln צוּר II.
aufwiegen סלא *Pu.*, סלה II *Pu.*
aufwirbeln *intr.* אבך *Hithpa.*
aufwühlen *p.* גרש *Ni.*
aufzählen סָפַר.
aufzehren כלה *Pi.*, [לָחַם II]; aufgez. s. כָּלָה, תָּמַם u. *Ni.*
aufziehen מָשַׁךְ.
Aufzug im Gewebe מַסֶּכֶת, שְׁתִי I.
Augapfel אִישׁוֹן עַיִן, בָּבַת ע׳, בַּת ע׳.

Auge עַיִן — מְאוֹרָה, poet. עַפְעַפַּיִם — im A. h. רָאָה; die A. öffnen גלה *Pi.*, mit den A.n winken רָזַם.
Augenblick רֶגַע, פֶּתַע I, vgl. אֶחָד 24b.
augenblicklich פִּתְאֹם, פֶּתַע; a. thun רגע I *Hi.*
Augenbraue גַּב, — A.höhle חֹר II, [חָר] — A.lid שְׁמֻרָה — A.schminke פּוּךְ — A. wimpern עַפְעַפַּיִם.
August vgl. אֱלוּל.
aus מִן, מֵאֵת, מִקֶּרֶב, מִתּוֹךְ — vgl. בְּ 85b.
ausbauen בָּנָה.
ausbessern בָּדַק, חזק *Pi.*
Ausbesserung חָזְקָה.
Ausbeute שָׁלָל.
ausbrechen פָּרַח III, פָּרַץ u. *Hithpa.*
ausbreiten טָפַח, נָטָה u. *Hi.*, פָּרַץ, פָּרַשׂ u. *Pi.*, פַּרְשֵׁז, פָּשָׂה, שָׁטַח u. *Pi.*, שלח *Pi.*; *p. p.* נָטוּשׁ — sich נטשׁ *Ni.*, סכך *Hi.*, סָרַח, ערה *Hithpa.*, פּוּץ.
Ausbreitung מִפְרָשׂ, vgl. פִּסָּה; 463a.
ausbringen יצא *Hi.*
ausbrüten בָּקַע.
ausdauern עָמַד.
ausdehnen מָתַח, s. בָּקַק.
Ausdehnung מִדָּה I, מֻטֶּה, [429a].
ausdörren *p. p.* vgl. תַּלְאֻבֹת; ausged. s. חָרַר I.
ausdrücken זוּר I, מָצָה, שָׁחַט.
auseinander gehn פָּרַץ; a. reissen בָּזַז, פָּצָה; a.schneiden גָּזַל I, קָרַע; a. sperren פָּשַׂק; a. streuen שָׁטַח; a. treiben נָדַף, *p.* רָדַף *Pu.*
auserlesen בָּחוּר, בָּרוּר; das A.e מִבְחוֹר, מִבְחָר I.
ausersehen, sich חָזָה, רָאָה לְ; a. sein אמן *Ni.*
auserwählen קדשׁ *Hi.*; *p. p.* בָּחִיר; auserw. sein בחר II *Pu.*
ausfallen יָקַע.
ausfliessen: ausgefl. vgl. דְּרוֹר I.
Ausfluss צָפָה.
ausforschen בָּרַר I.
ausführen גָּמַר, עָבַד, עָשָׂה, פוק II *Hi.*, פָּעַל, שלם *Hi.*; eilig a. בהל *Hi.*
Ausführung vgl. פוק II *Hi.*
Ausgang מוֹצָא, שֹׁרֶשׁ, *pl.* תּוֹצָאוֹת; der Zeit אַחֲרִית; A.punkt אֵם.
ausgeben *p.* יָצָא.
ausgehn אָזַל, יָצָא; A. מוֹצָא.
ausgelassen סָרוּחַ; a. handeln ליץ *Pol.*
Ausgelassenheit גִּיל II.
ausgiessen בָּקַק, יָצַק u. *Pi.* *Hi.*, נבע *Hi.*, נגר *Hi.*, נָסַךְ I u. *Hi.*, סוּךְ II, ערה *Pi.*, *Hi.*, רוק *Hi.*, שכב *Hi.*, שָׁפַךְ; ausgeg. s. נגר *Ni.*, *Ho.*, שפך *Ni.*; A. שְׁכָבָה.
ausgleiten נָטָה, [שָׁמַט], שפך *Pu.*
ausgraben קוּר; *p.* נקר *Pu.*
Ausguss שָׁפְכָה.
aushacken נָקַר.
aushalten כול *Pilp.*, *Hi.*, מלא *Pi.*
aushauen חָצַב, כָּרַת; *p.* חטב *Pu.*
ausheben עלה *Hi.*, צבא *Hi.*
ausholen נדח *Ni.*
Auskehricht s. Kehricht.
ausklopfen חָבַט.
Ausklügelung חֵפֶשׂ.
auskunden, s. a. lassen דרשׁ *Ni.*
auskundschaften חָפַר, חָקַר, רגל *Pi.*, תּוּר u. *Hi.*
Ausländer גֵּר; *pl.* יַלְדֵי נָכְרִים.
auslaufen יָצָא.
Ausläufer תּוֹצָאוֹת.
ausleeren בָּקַק u. *Pol.*, זוּל, ערה *Pi.*, רוק *Hi.*
auslegen בין *Hi.*, פָּתַר; A. פֵּשֶׁר.
Auslegung מִדְרָשׁ.
auslesen *p.* בדל *Ni.*
ausliefern סגר *Hi.*
auslöschen כבה *Pi.*
auslösen גָּאַל I.
ausmessen זרה II *Pi.*
ausnehmen: ausgen. (לְבַד)מִן.
auspfänden חָבַל.
ausplündern בָּזַז, בָּקַק, פשׁט *Pi.*, רָעָה I, שָׁלַל.
auspressen שָׁחַט; *p.* זָרַר II, מצה *Ni.*
ausräumen, ausger. sein נקה *Ni.*
ausreichen מָצָא; *pt.* דַּי.
ausreissen נָסַע, נתק *Pi.*, נָתַשׁ; — פרק *Hithpa.*
ausrichten עָשָׂה.
ausringen זוּר I, רָטָה.
ausrotten כָּרַת u. *Hi.*, נָסַח, קָצָה, [פאה *Hi.*], עָקַר, נָתַשׁ u. *Pi.*, שׁבת *Hi.*, שׁרשׁ *Pi.*, *p.* נקה *Ni.*
ausrufen קָרָא, a. l. עבר *Hi.*
ausruhen נוּחַ.
Ausrüstung עֵרֶךְ.
aussäen זָרַע.
Aussage, nach כְּפִי.
Aussatz גָּרָב, נֶתֶק, צָרַעַת, שְׁחִין; A.mal נֶגַע צ׳.
aussätzig צָרוּעַ; מְצֹרָע, נֶתֶק.
aussaugen [גרם *Pi.*], מָצָה; *p. p.* מָזֶה.
ausschauen צָפָה I u. *Pi.*
ausschlagen = excutere נָתַץ *p.* נתע *Ni.*; = germinare פָּרַח I; hinten a. בָּעַט.
ausschliessen בדל *Hi.*, נדה *Pi.*, עָצַר; *p.* בדל *Ni.*, גזר I *Ni.*
Ausschreitungen סֵטִים.
ausschütteln *p.* נָפַץ.
ausschütten זוּל, יצק *Hi.*, שָׁפַךְ; *p.* שפך *Ni.*
ausschweifen שָׂטָה; *pt.* זוֹלֵל.
Aussehen עַיִן, פָּנִים.
aussen, Aussenseite חוּץ.
ausser vgl. אֵת II, בְּלֹא, בִּלְעֲדֵי, בִּלְתִּי, זוּלַת, חוּץ מִן, יוֹתֵר, לְבַד מִן, מִן, עַל־פְּנֵי; a. dass מִבְּלִי אֲשֶׁר; a. wenn כִּי־אִם.
ausser s. sein בהל *Ni.*, עבר *Hithpa.*
ausserdem dass בִּלְתִּי אֲשֶׁר, בִּ׳ אִם, זוּלַת אֲשֶׁר, עוֹד.
äussere, der ä. חִיצוֹן, das ä. חוּץ.
ausserhalb von מִחוּץ לְ, לַחִיצוֹן.

ausserordentlich פְּלָאִים, a. sein פלא *Ni.*
äusserstes קֵץ, קָצֶה, קָצָה, קְצוֹ, קֶצֶב — פֵּאָה.
aussetzen יקע *Hi.*; *p.* שלך *Ho.*; sich הָלַךְ לְ.
Aussicht מַבָּט; A. h. שקף II *Ni.*
aussondern בָּרַר I, קדש *Pi.*, *Hi.*; *p.* פלה *Ni.*
ausspannen טפח *Pi.*, נָטָה u. *Hi.*, פָּרַד, פָּרַשׂ; 463a.
Ausspannung מִפְרָשׂ.
ausspeien יָרַק I; *p. p.* קֵא, קִיא; A. תֹּפֶת I.
aussprechen vgl. גָּלָה, נָשָׂא; *p.* יָצָא.
Ausspruch מַשָּׂא II, דָּבָר, אֹמֶר, פֶּה, פִּתְגָם; A. thun עָנָה I.
Ausstattung תְּכוּנָה, עֵרֶךְ.
ausstechen נָקַר.
aussteigen יָרַד.
ausstossen נדה *Pi.*, גָּרַשׁ, הָדַף.
ausstrecken הָדָה, חָפַף II, ישש *Hi.*, כָּפַן, נָטָה u. *Hi.*, שָׁלַח u. *Pi.*; sich a. נטש *Ni.*, שרע *Hithpa.*; ausgestr. sein נגר *Ni.*
ausstreichen *p.* [כפר I *Pu.*].
ausstreuen זרה I *Pi.*
aussuchen בקש *Pi.*, תּוּר.
austeilen חלק II *Pi.*, נחל *Hi.*, פזר *Pi.*; *p.* חלק II *Ni.*
austilgen כחד *Hi.*
austreiben גָּרַשׁ.
austreten דּוּשׁ.
austrinken מָצָה.
austrocknen חרב I *Hi.*, יבשׁ *Pi.*, *Hi.*; ausgetr. s. חָרֵב I, ישן *Ni.*
auswählen בָּחַר II, בקש *Pi.*; *p.* פלה *Ni.*
auswandern גָּלָה.
Ausweg תּוֹצָאוֹת.
ausweichen פָּטַר.
auswendig מִחוּץ.
auswerfen גָּרַשׁ.
auszeichnen פלה *Hi.*; *p.* פלה *Ni.*; *p. p.* בָּחוּר, דָּגוּל.
ausziehen = exuere חָלַץ I, מָשַׁךְ, נָשַׁל, עדה I *Hi.*, פָּשַׁט u. *Hi.*, שָׁלַף; = egredi יָצָא, vgl. צָבָא; *p. p.* שׁוֹלָל.
auszischen שָׁרַק; A. שְׁרֵקָה.
Axt גַּרְזֶן, כַּשִּׁיל, מַגְזֵרָה, מַעֲצָד, קַרְדֹּם; *pl.* כֵּילַפּוֹת.
Azazel עֲזָאזֵל.

B.

Babylonien בָּבֶל, שִׁנְעָר.
Bach אָפִיק, פֶּלֶג, נַחַל, פְּלַגָּה; *pl.* נֹזְלִים.
Backe לְחִי.
backen אָפָה, עוּג; Gebackenes מַאֲפֶה.
Bäcker אֹפֶה; B. strasse חוּץ הָאֹפִים.
Bäckerin אֹפָה.
Backofen תַּנּוּר; B. stein לְבֵנָה I; B. fertigen לָבַן II; B. trog מִשְׁאֶרֶת; B. werk חֲבִתִּים, [לָשָׁד], מַאֲכָל, פַּנַּג.
Bad רַחְצָה.
baden, s. רָחַץ; B. מְרוּקִים.
Bahn מְסִלָּה, מַסְלוּל.
bahnen סָלַל, פלס *Pi.*, פנה *Pi.*, שׂוּם; *p.* רוּם.
Bahre מִטָּה, מִשְׁכָּב, עֶרֶשׂ.
bald בֹּקֶר, רֶגַע, vgl. מחר II; b. — b. פַּעַם — פ׳.
Baldachin [חֻפָּה, שַׁפְרִיר].
Balken קוֹרָה, *pl.* כְּרֻתוֹת; B. schicht טוּר, [שְׁקֻפִים].
bälken טלל I *Pi.*, קרה *Pi.*
Ball דּוּר, כַּד.
Balsam צֳרִי; B. düfte בְּשָׂמִים; B. pflanze, B. strauch בָּשָׂם, בֹּשֶׂם, בֶּשֶׂם.
Band אֲגֻדָּה, אֵסוּר, גִּיד, מוֹסֵר; *pl.* מַעֲדַנּוֹת, עֲבֹתוֹת u. —ים.
Bande אֲגֻדָּה.
bändigen [בָּלַם]; sich אפק *Hithpa.*
bange חָרֵד.
Bangen רָגְזָה.
Bangigkeit קְפָדָה.
Bann חֶבֶר I, חֵרֶם I; B. spruch חֶבֶר I.
bannen חָבַר.
Bär(in) דֹּב; B. engestirn [עָשׁ II].
Barbaren עִמְקֵי, זָרִים, גּוֹיִם שָׂפָה.
barbarisch reden לָעַז, vgl. לעג *Ni.*; *pt.* לָעֵג.
Barbier גַּלָּב.
barfuss יָחֵף, שׁוֹלָל.
Barfüssigkeit יָחֵף.
Bärin דֹּב.
barmherzig רַחֲמָנִי, רַחוּם, חַנּוּן.
Barmherzigkeit רַחֲמִים, חֶסֶד.
Barre(n) [רַץ, תּוֹעָפוֹת].
Barrière גְּבוּל.
Bart זָקָן; B. rand פְּאַת הַזּ׳.
Basilisk [צֶפַע].
Basis כֵּן III, שֵׁת I.
Bastard מַמְזֵר.
Bau תָּכְנִית; B. arbeit מְלָאכָה; B. art תַּבְנִית; B. holz עֵצִים, עֵצָה I.
Bauch בֶּטֶן, גָּחוֹן, חֹמֶשׁ II, כָּרֵשׂ, קֵבָה.
Bauchhöhle קֶרֶב.
bauen בָּנָה, קרה *Pi.*
Bauer 639b.
Baufälliges בֶּדֶק.
Baum עֵץ, vgl. אֶזְרָח; grosser B. איל III, אֵלָה I, אַלּוֹן; B. blüte אֵב; B. frucht פְּרִי; B. garten גַּן, כַּרְמֶל, פַּרְדֵּס; B. stamm אֲשֵׁרָה, גֶּזַע; B. stumpf vgl. מַצֶּבֶת; B. wolle חוּר I, 646a; B. zweig vgl. בַּת u. שׂוֹכָה.
bäumen, s. עָלָה.
Bausch חֹצֶן; in B. u. Bogen 126b.
Bdellium בְּדֹלַח
beabsichtigen צָדָה I, רָאָה, 629a.
beachten שׁוּר II; vgl. נָשָׂא.
Beamter פָּקִיד, שַׂר, שֹׁטֵר; B. wählen שרר *Hi.*
beängstigen צרר I *Hi.*
beantworten עָנָה I.
bearbeiten חלק I *Hi.*, חָרַשׁ I, עָבַד; *p. p.* עָשׂוּת.
Bearbeitung עֲבֹדָה.
beauftragen שָׁלַח; *p.* צוה *Pu.*
bebauen בָּנָה; *p.* עבד *Ni.*
beben חיל I, חָרֵד, פָּחַד, רָעַד u. *Hi.*; b. m. רעשׁ *Hi.*; B. חִיל I, פַּלָּצוּת, רַעַד, רַעַשׁ.
Becher כּוֹס I, כְּפוֹר I, קֻבַּעַת.
Becken אַגָּן, כִּיּוֹר, סַף I, סֵפֶל, metallenes אֲגַרְטָל; cymbala צֶלְצְלִים, מְצִלְתַּיִם.

bedacht sein שָׁקַד.
bedachtsam s. בין *Hithpol.*, פחד *Pi.*
Bedarf דַּי, צֹרֶךְ.
bedauern חנן I *Po.*, נוד.
bedecken חָפָה, [כָּנַן], כָּסָה u. *Pi.*, סָכַךְ u. *Hi.*, עָטָה u. *Hi.*, עָטַף, שׂיח II *Pol.*, שָׂכַךְ I; *p.* לָבֵשׁ, עלף *Pu.*; *p. p.* רָצוּף.
Bedeckung כְּסוּת, מְגִנָּה, מְכַסֶּה.
bedenken בקר *Pi.*, זָכַר, חשב *Pi.*; B. חֹק.
bedienen עָמַד לְ, שׁרת *Pi.*
bedrängen צוק I *Hi.*, צרר I *Hi.*
Bedränger דֹּחֵק, מֵצִיק.
Bedrängnis מוּצָק II, מָצוֹק, מְצוּקָה, מָצוֹר I, מֵצַר I, [עָקָה], עֹשֶׁק, עָשְׁקָה, צוֹק, צוּקָה, צַר I, צָרָה I.
Bedräuung מִגְעֶרֶת.
bedrücken גָּזַל, חָמַס, ינה *Hi.*, כבד *Hi.*, לָחַץ, נָשַׁךְ, ענה II *Pi.*, עָשַׁק, רצץ *Pi.*, *Po.*
Bedrücker [חָמוֹץ], מֵץ, מֵצִיק, עָשׁוֹק.
Bedrückung יוֹנָה II, לַחַץ, מְרוּצָה II, עֹצֶר, עֳנִי, עֹשֶׁק, שֹׁד II, תֹּךְ.
Bedürfnis צֹרֶךְ.
beeilen, s. חָרַץ II, רוּץ.
beendigen בצע *Pi.*
beengen צוק I *Hi.*; beengt צַר I, b. s. צָרַר I.
beerben יָרַשׁ.
Beere גַּרְגַּר, vgl. בָּאְשׁ; *pl.* פֶּרֶט.
Beet מִגְדָּל, עֲרוּגָה.
befallen אָחַז, נָפַל.
befehden צָרַר II, שָׂטַם, שָׂטַן.
Befehl אֹמֶר, דִּבְרָה, מַאֲמָר, מִפְקָד, מִצְוָה, מִשְׁמֶרֶת, פֶּה, *pl.* פִּקּוּדִים; königlicher דָּת; B. geben = befehlen.
befehlen אָמַר, דִּבֶּר, פָּקַד, צוה *Pi.*
Befehlshaber אָדוֹן, שַׂר; B. stelle מֶמְשָׁלָה.
befestigen חזק *Pi.*, כון *Pol.*, *Hi.*, סָעַד, רָקַע; befestigt בָּצוּר, בָּצִיר II; b. sein חָזַק; *p.* כון *Polal.*
Befestigung מִבְצָר I.
befeuchten ירה II *Hi.*
befinden, s. הָיָה, מצא *Ni.*
Befinden שָׁלוֹם.
befindlich vgl. מצא *Ni.*
befleckt תְּבַלֻּל; b. sein גאל II *Ni.*
Befleckung תֶּבֶל, גֹּאַל.
Beflügelter בַּעַל־כָּנָף.
befolgen שָׁמַע; nicht b. פָּרַע II.
Befolgung מַעֲנֶה.
befragen בָּעָה, דָּרַשׁ, שָׁאַל.
befreien דלה *Pi.*, ישע *Hi.*, נצל *Hi.*, סות *Hi.*, פָּדָה, פָּרַק, קָנָה; *p.* פתח I *Ni.*
Befreiung גְּאוּלִים, פְּדוּת.
befremdend נָכְרִי.
befreunden, s. רעה II *Hithpa.*
befrieden שלם *Hi.*
befriedigen רצה *Hi.*, שׁוב *Hi.*; *p.* מלא *Ni.*, רָצָה.
Befriedigung מַחְמָל; mit B. 229b, שָׁלוֹם.
befruchten זָרַע, ילד *Hi.*, עבר *Pi.*; *p.* זרע *Hi.*
begatten, s. בּוֹא אֶל, רָבַע I, vgl. כָּרַע.
begeben, s. פָּנָה.
Begebenheiten דְּבָרִים.
begegnen פָּגַשׁ u. *Ni.*, קדם *Hi.*, קָרָא II, קָרָה u. *Ni.*; b. l. אנה III *Pi.*
Begegnis מִקְרֶה, קָרֶה; *pl.* עִתִּים.
Begegnung קְרִי.
begehn עָשָׂה.
begehren אוה *Pi.*, *Hithpa.*, בָּעָה, חָמַד u. *Pi.*, תָּאַב I; *p. p.* חָמוּד, vgl. תַּאֲוָה; B. אַוָּה, אֲרֶשֶׁת, בַּקָּשָׁה, חַוָּה II, חֶמְדָּה, חֵפֶץ, חֵשֶׁק, מַחְמָד, רַעְיוֹן, תַּאֲבָה, תַּאֲוָה.
begehrenswert חָמוּד, vgl. תַּאֲוָה; b.würdig נֶחְמָד.
begeistert s. נבא *Ni.*
Begier(de) נֶפֶשׁ, *pl.* מַאֲוַיֵּי.
begierig s. siehe begehren.
beginnen חלל I *Hi.*, יאל II *Hi.*
Beglaubigungszeichen תָּו.
begleiten הָלַךְ עִם, לָוָה I, שלח *Pi.*
Begleiter אַנְשֵׁי פ׳.
beglücken ברך II *Pi.*; *p. Ni.*
begraben קָבַר u. *Pi.*
Begräbnis קְבוּרָה.
begrenzen גָּבַל I.
Begriff, im B. sein הָיָה לְ, חשב *Pi.*
Begründer אָב.
begütert גִּבּוֹר.
Behaarung שֵׂעָר.
behacken *p.* עדר II *Ni.*
Behagen נִיחֹחַ, עֹנֶג.
behalten עָצַר, שָׁמַר.
Behälter אָפִיק, בַּיִת; vgl. אֵגֶל.
behandeln גָּמַל, נָתַן.
behändigen *p.* נתך *Ni.*
beharren לון I, עָמַד, קוּם.
beharrlich נִצַּחַת.
behauen חָטַב I, פָּסַל; B. מַחְצֵב, גָּזִית.
behaupten, s. כול *Pilp.*
beherrschen בָּעַל, נָגַשׂ.
beherzigen כון *Pol.*
Behörde פְּקֻדָּה.
behüten נָצַר.
bei אֵצֶל, אֵת II, בְּ, לְ, עַל, עִם; b. alledem בְּכָל־זֹאת.
beichten ידה II *Hithpa.*
beide שְׁנַיִם.
beifügen סָפַח I, שִׂית עַל.
beigeben נָתַן עִם, פָּקַד.
beigesellen נָתַן עִם, סָפַח I, שִׂית עַל.
Beil גַּרְזֶן, כַּשִּׁיל, *pl.* כֵּילַפּוֹת; vgl. Axt; B.blatt אֵת III.
Beilager מִשְׁכָּב.
beilegen נָתַן, שׂוּם.
beiliegen שָׁכַב, בּוֹא אֶל, יָדַע; B. שְׁכָבָה, שְׁכֹבֶת.
beimischen 540b.
Bein עֶצֶם I, רֶגֶל; B.schiene מִצְחָה.
beinahe כְּאַיִן, כִּמְעַט.
beiordnen פָּקַד.
beipflichten צדק *Hi.*
beisammen כְּאֶחָד, כְּאִישׁ אֶחָד.
Beisass גֵּר, תּוֹשָׁב.
Beischlaf מִשְׁכָּב, שְׁכֹבֶת; B. vollziehen נָתַן שְׁכֹבֶת.
Beischläfer(in) פִּילֶגֶשׁ.
Beiseitegehn שִׂיג.

beisetzen בוא *Hi.*
Beispiel vgl. אַחַר 28a.
beissen נָשַׁךְ u. *Pi.*
Beistand זְרוֹעַ.
beistehn הָיָה לְ, חזק *Hithpa.*, יצב *Hithpa.*, עָזַר, עָמַד עַל, קום, vgl. יָד עִם u. 308b.
beiwohnen זָבַל.
Beiwohnung עֹנָה.
beizählen vgl. מנה; שִׁית.
bejahrt רַב.
bekannt יָדוּעַ; b. w. ידע *Ni.*, יָצָא.
Bekannter מֹדַע, מַכָּר.
Bekanntschaft מֹדַע, מֹדַעַת.
bekehren, s. שׁוּב.
beklagen נוד, שִׂיחַ II, sich אנן *Hithpo.*
bekleiden לבשׁ *Hi.*, עלה *Hi.*; *p. p.* מְכֻרְבָּל, לָבוּשׁ.
bekommen פוק I *Hi.*
bekräftigen אלה *Hi.*, עוד *Hi.*
bekränzen עטר *Pi.*
bekriegen גרה I *Hithpa.*
bekümmern יגה II *Hi.*; s. יָדַע; *p. p.* מַר; bekümmert s. דָּאַג, חלה *Ni.*, עָגַם.
Bekümmernis חֳלִי, דְּאָגָה.
beladen טָעַן II; *p. p.* נָטִיל.
belagern חָנָה, לחם *Ni.*, נָצַר, צור II, שָׁמַר; *p. p.* גְּדוּד II.
Belagerung מָצוֹר I; B.turm מָצוֹד; B.wall דָּיֵק, מָצוֹר I, סֹלְלָה, מְצוּרָה.
belasten טרח *Hi.*; *p. p.* כָּבֵד I.
belästigen יגע *Hi.*
belaubt עָבוֹת.
Belaubung צַמֶּרֶת.
belauern נָצַר, שָׁמַר.
beleben חיה *Pi.* (*Hi.*).
belegen צפה II *Pi.*
belehren אור *Hi.*, אלף I *Pi.*, בין *Hi.*, חָנַךְ, ידע *Hi.*, יָסַר u. *Pi.*, יָעַץ, ירה III *Hi.*, למד *Pi.*, שׂכל I *Hi.*
Belehrung תּוֹרָה.
beleidigen חָמַס; *p.* כלם *Ho.*
belieben יאל II *Hi.*; beliebt נָאוֶה, b. sein נאוה.
bellen נָבַח.
belohnen שׁלם *Pi.*
Belohnung עֵקֶב, s. Lohn.

bemächtigen, s. חזק *Hi.*
bemerken בִּין.
bemitleiden חָנַן I *Po.*
bemühen, s. יָגַע.
benagen עצם I *Pi.*, עָרַק.
benehmen, s. הָיָה לְ, vgl. בוא.
benennen קָרָא.
benetzen ירה II *Hi.*, רוה *Pi.*
Benjaminit יְמִינִי.
benutzen, vgl. חלל I *Pi.*
beobachten חָזָה, נָצַר I, שָׁמַר u. *Ni.*
bepacken חָבַשׁ.
bepflanzen נָטַע.
beratschlagen יסד *Ni.*
Beratschlagung חֵקֶר, סוֹד.
Beratung סוֹד.
berauben בצע *Pi.*, בָּקַק, גָּזַל I, ירשׁ *Hi.*, [קָבַע]; *p. p.* (der Kinder) שַׁכּוּל.
berauschen שכר *Pi.*, *Hi.*; sich שָׁכַר; *p. p.* שִׁכּוֹר.
berechnen חָשַׁב u. *Pi.*, שָׁעַר II.
Berechnung חֶשְׁבּוֹן.
bereden פתה I *Pi.*; sich b. l. פתה I *Ni.*
beredt נְבוֹן דָּבָר.
beregnen *p.* מטר *Ni.*
bereichern עשׁר *Hi.*
bereit עָתִיד, נָכוֹן; b. m. יטב *Hi.*; sich כון *Hithpol.*
bereiten חָרַשׁ I u. *Hi.*, כון *Hi.*, כלה *Pi.*, עָשָׂה, עתד *Pi.*, פנה *Pi.*, פָּעַל, שׂוּם לְ, שׁוה II *Pi.*; bereitet s. כון *Pol.*, *Ni.*, עתד *Hithpa.*, שִׁית.
bereitwillig נָדִיב, vgl. נְדָבָה.
bereuen vgl. שׁוב *Hi.*
Berg הַר, [הוֹר], חֹרֶשׁ I, צוּר; B.feste מָעוֹז, מְצַד, מְצוּדָה, מְצֻדָה; B.gegend הַר; B.gipfel מְצַד, קֶרֶן, [תּוֹעָפוֹת]; B.höhe מְצַד; B.höhle חֹר II; B.krystall גָּבִישׁ, קֶרַח; B.lehne כָּתֵף; B.rot [שָׁשַׁר]; B.sattel [רֶכֶס]; B.schloss מְצַד; B.seite כָּתֵף; B.zinnober s. Bergrot.
bergen סתר *Hi.*, צָפַן; s. חבא *Ni.*, חָסָה, סָכַךְ.
Bergung חָסוּת; B.ort מְעוֹנָה; B.stätte מִפְלָט.

Bericht אִגֶּרֶת.
Bersten רֹעָה.
berücken נשׁא II *Hi.*
berücksichtigen נכר II *Pi.* *Hi.*, שָׁעָה.
berufen קָרָא, שׁמע *Pi.*, *Hi.*; *p. p.* קָרִיא.
Berufung מִקְרָא.
beruhigen הסה *Hi.*, חשׁה I *Hi.*, נוח I *Hi.*
Beruhigung מַרְפֵּא.
berühmt s. ידע *Ni.*
berühren נָגַע, נוע *Hi.*
Beryll [שֹׁהַם, יָשְׁפֵה].
besäen זָרַע.
besänftigen חלה *Pi.*, שׁבח II *Pi.* *Hi.*
Besatzung מַצָּב, [נְצִיב], עַם.
beschaffen, wie?, *qualis* כַּמָּה.
beschäftigen, s. דָּרַשׁ, נָהַג, סכן I *Hi.*, עלל *Po.*, עָנָה I, שִׂיחַ II; beschäftigt s. עָשָׂה.
Beschäftigung עִנְיָן, שִׂיחַ II.
beschämen בושׁ *Hi.*, הלל III *Po.*, חפר III *Hi.*, חתת *Hi.*, כלם *Hi.*; *p.* בּוֹשׁ, חָפֵר III, כלם *Ho.* *Ni.*
Beschämung בּוּשָׁה, חֶסֶד I.
beschatten, *pt.* מֵצַל, *p.* צָלַל III.
Bescheid אֹמֶר, מַעֲנֶה; B. geben עָנָה I, שׁוב *Hi.*
beschenken זָבַד, מגן *Pi.*, עָנָה I, שָׁחַד.
beschiessen יָדָה I u. ירה I *Hi.*
beschimpfen חסד *Pi.*, נבל II *Pi.*; *p.* קלה II *Ni.*, beschimpft s. כלם *Ni.*
beschirmen סָכַךְ, חָפַף u. *Hi.*
beschlafen בּוֹא אֶל, יָדַע, נָגַשׁ, שָׁכַב, שָׁגַל, vgl. נָגַע u. קָרַב I; *p.* שׁכב *Pu.* *Ni.*
Beschlag, in B. nehmen ירשׁ *Hi.*
beschlagen *p. p.* תָּפוּשׂ.
beschleichen [יָרַק].
beschleunigen בהל *Pi.*, חושׁ I *Hi.*, מהר *Pi.*
beschliessen גָּזַר I, דִּבֶּר, חָקַק, חָרַץ I, יָעַץ u. *Ni.*, עמד *Hi.*, vgl. לֵב; beschlossen s. כָּלָה II, נצב *Ho.*

Beschluss מִצְוָה, טַעַם.
beschmutzen טנף *Pi.*
beschneiden מוּל, מָלַל II — עָשָׂה (Nägel) — קצץ *Pi.* — B. der Reben זָמִיר; Beschnittensein גְּזֵרָה.
Beschneidung מוּלָה.
beschreiben תאר *Pi.*
beschreiten צָעַד.
beschuhen נָעַל u. *Hi.*
beschützen סָכַךְ, גָּנַן.
Beschwerde טֹרַח, עִצָּבוֹן, תְּלָאָה, תְּאֲנִים.
beschwerlich, sein כָּבֵד; m. יגע *Hi.*
beschwichtigen גָּעַר, דמם *Pol.*, כָּפָה, שבח II *Pi. Hi.*, שוה I *Pi.*
beschwören לחש *Pi.*, עוד *Hi.*, שבע *Hi.*
Beschwörer אַשָּׁף, vgl. אוֹב II.
Beschwörung לַחַשׁ; B.kunst vgl. אוֹב II.
besehen רָאָה; B. מַרְאָה.
beseitigen פנה *Pi.*
Besen מַטְאֲטֵא.
besetzen ירש *Hi.*, besetzt halten יָשַׁב.
besichtigen פָּקַד.
besiegeln [חָתַם].
besiegen יָכֹל, חָלַשׁ, חָזַק מִן, כנע *Hi.*, עָזַז, נָגַף, לָחַץ.
besingen ענה III *Pi.*, שִׁיר u. *Pol.*
Besinnung verlieren שָׁכַח.
Besitz נַחֲלָה, יְרֻשָּׁה, יְרֵשָׁה — מִקְנֶה, [מִמְשָׁק], יְגִיעַ, בַּיִת, מִשְׁלַח, מֶשֶׁךְ, מִקְנָה u. [?מֶשֶׁק], [עֹצֶר], רְכוּשׁ, vgl. 290a; in festem B. h. 108a; wieder in B. kommen שׁוּב; in B. nehmen יָרַשׁ, 502b; sich in B. setzen אחז *Ni.*; B. verteilen vgl. נָחַל; aus d. B. vertreiben ירשׁ *Hi.*; — B.teil מַחֲלֹקֶת.
besitzen בָּעַל, יָרַשׁ, נגע *Hi.*, נָחַל u. *Hi.*, שָׁכַן, 290a; *p.* מצא *Ni.*
Besitzer אָדוֹן, בַּעַל, קֹנֶה, vgl. בֵּן; — B.in בַּעֲלָה.
Besitztum, B.ung אֲחֻזָּה, חֹסֶן, מוֹרָשׁ I, מוֹרָשָׁה, מִשְׁלַחַת.

besonders לְבַד.
besonnen קַר־רוּחַ.
besorgen דָּרַשׁ; besorgt s. דָּאַג, vgl. צרר I; B. בַּקָּרָה, מִשְׁמֶרֶת.
bespannen אָסַר.
besprengen נוּף I, רָסַס I.
bespringen עָלָה.
bespülen [בָּזָא].
besser vgl. בחר II *Ni.*, טוֹב מִן.
Besserung 241b.
Bestand אֱמֶת, יְקוּם, תּוּשִׁיָּה; B. h. בנה *Ni.*
beständig אֵיתָן, תָּמִיד; b. fliessend אֵיתָן, נֶאֱמָן; b. sein אמן *Ni.*
Beständigkeit אֱמֶת, אֱמוּנָה.
bestätigen חָתַם, עמד *Hi.*, קום *Pi.*, *Hi.*; best. sein חָזַק.
beste, das חֵלֶב, טוּב, מִבְחוֹר, מֵיטָב, מִבְחָר, ראשׁ — zum b. לְנֶפֶשׁ לְ.
Bestechung כֹּפֶר IV, מַתָּנָה, שַׁלְמֹנִים, שֹׁחַד, vgl. 237b.
bestehn יצב *Hithpa.*, כון *Ni.*, עָמַד, קוּם; *pt.* יֵשׁ; b. m. יצב *Hi.*; B. עֹמֶד, תְּקוּמָה.
besteigen עָלָה, רָכַב.
bestellen יָסַד, יעד *Hi.*, כון *Hi.*, מנה *Pi.*, עמד *Hi.*, עתד *Pi.*, פקד *Hi.*, צוה *Pi.*, שׂוּם, שָׁלַח, שִׁית; sich b. יעד *Ni.*; *p.* קום *Ho.*
Bestellung מַצָּב.
bestimmen בדל *Hi.*, בָּרָה II, בָּרַר I, חָרַץ I, יכח *Hi.*, יָעַד, יָצַר, מנה *Pi.*, נצב *Hi.*, נָקַב, עמד *Hi.*, פָּרַשׁ, קָרָא I, שׂוּם, שָׁבַר, שִׁית — *p.* בדל *Ni.*; — bestimmt(es) חֹק, מוֹעֵד; b. s. עתד *Hithpa.*, פרשׁ I *Pu.*, צפן *Ni.*, שִׁית.
Bestimmung מִצְוָה, מוֹעָדָה, תּוֹרָה.
Bestrafung שְׁפוֹט, שִׁלֻּמָה.
Bestrebungen פְּעֻלּוֹת.
bestreichen מָרַח, מָשַׁח, שׁעע I *Hi.*
bestreuen זָרַע I.
bestürmen רָהַב u. *Hi.*
bestürzt נִמְהָר, נִדְהָם; b. w. חָפַז; b. s. בהל *Ni.*, b. m. בהל *Pi.*
Bestürzung בֶּהָלָה, מְבוּכָה, מְהוּמָה, [שֶׁבֶר I].
Besuch הֵלֶךְ.
besuchen דָּרַשׁ, פָּקַד, vgl. רָאָה 710a.
besudeln טנף *Pi.*
betagt מְלֵא יָמִים.
betasten מוּשׁ, מָשַׁשׁ u. *Hi.*; *p.* מעך *Pu.*
betäuben *p.* שָׁתָה; *p. p.* מְשׁוֹמֵם; betäubt s. רָדַם, שׁמם *Hi. Hithpo.*
Betäubung שִׁמָּמָה.
beten עָתַר I u. *Hi.*
beteuern עוד *Hi.*
betrachten בין *Hithpol.*, נכר II *Hi.*, רָאָה, צָפָה, שׂכל I *Hi.*, שׁאה II *Hithpa.*; genau b. בקר *Pi.*, פָּקַח.
Betrachtung הַכָּרָה, שִׂיחָה.
Betrag מִכְסָה.
betrauern נוּד; *p.* ספד *Ni.*
betreffen בּוֹא, מָצָא, נגע *Hi.*, קָרָא II, vgl. דָּבָר 163a.
betreten דָּרַךְ u. *Hi.*, דָּרַשׁ; B. מָבוֹא.
betrinken, s. betrunken.
betrüben יגה II *Pi.*, כאה *Hi.*, כעס *Hi.*, מרר *Hi.*, עָכַר, עָצַב II u. *Pi.*; betrübt דכא, נוּג, נָכֶה, מַר II, b. s. *Pu.*, שָׁחַח.
Betrübnis מַר, מֶמֶר II, מְרִירוּת, תַּאֲנִיָּה, עַצֶּבֶת.
Betrübung שֶׁבֶר I.
Betrug מַשָּׁאוֹן.
betrügen עָקַב I, עָשַׁק, פתה I *Pi.*, תלל II *Hi.*
Betrüger כִּילַי.
betrunken שִׁכּוֹר, שָׁכוּר.
Bett עֶרֶשׂ, מִשְׁכָּב, מִטָּה; s. Fluss-, Wasserbett — B.decke בֶּגֶד I, כָּנָף, [מַכְבֵּר].
betteln דָּרַשׁ, שָׁאַל u. *Pi.*
beugen כרע *Hi.*, נטה *Hi.*, עוּת I *Pi.*, שׁנה II *Pi.*, (Recht); s. חָנָה, כפף *Ni.*, כָּרַע, לפת *Ni.*, ענה II *Hithpa.*, שׁחה *Hithpal.*; *p.* כָּפוּף, שָׁחַח u. *Ni.*; gebeugt שַׁח; g. s. עוה *Ni.*, עָנָה II.

Beugung מַטֶּה.
Beule עֹפֶל.
beunruhigen נוע *Hi.*, פרר *Pilp.*, רגז *Hi.*, 211b, 212a; *p.* פעם *Ni.*, *Hithpa.*
Beute אֹכֶל, בַּז, בִּזָּה, חֲלִיצָה, טֶרֶף I, מַלְקוֹחַ, מְנָת, מְצוּדָה, מְשִׁסָּה, עַד III, פֶּרֶק, רְכוּשׁ, שָׁלָל; B. m. בָּזַז.
Beutel כִּיס, vgl. 672b.
Bevölkerung vgl. בַּת.
bevor בְּטֶרֶם, vgl. קַדְמָה.
bevorstehn כון *Ni.*, *pt.* עָתִיד, קָרוֹב.
bevorteilen בצע *Pi.*
bewachen נָטַר, נָצַר, צָפָה, שָׁמַר.
bewaffnet 397a.
bewahren מָנַע, מָשַׁךְ, נָטַר, צָפַן, שׂוּם, שָׁמַר.
Bewahrung [שִׁמֻּר].
bewähren צָרַף; — bewährt חָנִיךְ, vgl. בֹּחַן; b. s. אמן *Ni.*
bewältigen רָדָה I.
Bewandtnis דִּבְרָה.
bewässert, b. Gegend מַשְׁקֶה.
Bewässerung רִי.
bewegen, hin u. her נָדַד, נוף *Hi.*, קלל *Pilp.*; sich נוד u. *Hithpol.*; bewegt s. הָמָה, סער *Ni.*, רָחַשׁ.
beweglich s. פזז II *Pi.*
Bewegung, in B. geraten רָגַז, versetzen הום.
beweinen בָּכָה u. *Pi.*, תנה II *Pi.*
Beweis תּוֹכַחַת, *pl.* עֲצֻמוֹת; B.gründe vgl. גַּב.
beweisen יכח *Hi.*; B. תּוֹכַחַת.
bewerkstelligen, bewirken עָשָׂה.
bewohnen יָשַׁב, שָׁכַן; bewohnt s. ישב *Ni.*, *Ho.*
Bewohner שָׁכֵן, vgl. בֵּן u. עַם; B.in נָוָה; B.schaft בַּת.
bewusstlos [724a].
Bewusstsein מַדָּע.
bezahlen כבד *Pi.*, רָצָה u. *Hi.*, שלם *Pi.*, שָׁקַל.
Bezahlung vgl. אֲגוֹרָה; B.opfer [שֶׁלֶם].
bezähmen חָטַם.

bezeichnen תאה *Pi.*, תאר *Pi.*, vgl. 16b. — *p. p.* נִסְמָן.
bezeugt: es ist b. הוּעַד.
Beziehung, in לְ.
Bezirk גְּלִילָה, פֶּלֶךְ.
bezwingen הָלַם.
biegen, *p. p.* גַּב; s. חָנָה, קָרַס.
Biegung חַמּוּק.
Biene דְּבוֹרָה; B.honig דְּבַשׁ.
Bild דִּמְיוֹן, צֶלֶם, תַּבְנִית; B.säule סֶמֶל, סֵמֶל; B.werk יֵצֶר.
bilden בָּנָה, יָצַר, עצב I *Pi.*, צור III; *p.* רקם *Pu.*
Bildner יוֹצֵר.
Bildnerei צַעֲצֻעִים.
Bildnis תְּמוּנָה.
Bildung יֵצֶר I, צוּרָה.
billigen יָטַב בְּעֵינֵי, ישר *Pi.*
Binde חִתּוּל.
Bindebalken מְחַבְּרוֹת; B.stäbe [חֲשׁוּקִים].
binden אָסַר, חָבַר II, חָבַשׁ, עָקַד, קָשַׁר; *p. p.* אָזוּר, אִטֵּר; Garben אלם *Pi.*
binnen בֵּין.
Binsen אַגְמוֹן.
bis עַד — bis an, b. zu אֶל, עַד לְ; b. dass עַד־(אֲשֶׁר)־אִם, עַד־כִּי, עַד־שֶׁ; b.gen (עַד־) לְבֹא; bis nicht בְּלִי עַד, עַד בִּלְתִּי *c. pf.* — b. zwischen עַד בֵּין.
Bissen פַּת.
bitte! בִּי, אָנָּא od. אָנָּה.
Bitte מִשְׁאָלָה, שְׁאֵלָה, שֵׁלָה I, תְּחִנָּה.
bitten בָּעָה, בקש *Pi.*, עתר *Hi.*, פָּגַע u. *Hi.*, פלל *Hithpa.*, שָׁאַל; eindringlich b. שבע *Hi.* — B. תַּחֲנוּן.
bitter מַר, מְרִירִי, מָרוֹר; b. s. מַר.
Bitterkeit מַר II, *pl.* מַמְּרוֹרִים, תַּמְרוּרִים I.
bitterlich מַר II, vgl. תַּמְרוּרִים I.
blank 457a.
Blasebalg מַפֻּחַ.
blasen נָפַח, נָשַׁף, פוּחַ — מָשַׁךְ, רוע *Hi.*
Blasphemie נֶאָצָה.
Blässe יֵרָקוֹן.

Blatt *pl.* עָלֶה.
Blattern אֲבַעְבֻּעֹת.
Blech פַּח II, *pl.* רִקֻּעִים — mit Bl. überziehen רקע *Pi.*
Blei אֲנָךְ, בְּדִיל, עֹפֶרֶת; B.gewicht אֲנָךְ; B.stücke בְּדִיל.
bleiben ארך *Hi.*, דּוּן, הָוָה II, יָשַׁב, לוּן, [נָוָה I], עָמַד, קוּם, שאר I *Ni.*, שָׁכַן; *pt.* אֵיתָן.
Bleibstätte עֹמֶד.
bleiern vgl. Blei.
blenden עור II *Pi.*
Blick עַיִן.
blicken נבט *Pi.*, *Hi.*, עוּף, פָּנָה, שׁוּר I, שָׁעָה; geradeaus bl. ישר *Hi.*
blind עִוֵּר; bl. sein [שָׁעַע I].
Blindheit סַנְוֵרִים, עִוָּרוֹן, עַוֶּרֶת.
blinken צוּף I *Hi.*, vgl. בָּרָק.
Blitz אוֹר, בָּרָק — [בָּזָק], חֵץ, רֶשֶׁף, vgl. *pl.* אֵשׁ אֱלֹהִים; B.strahl קֶרֶן.
blitzen בָּרַק, vgl. הפך *Hithpa.*
Block מַהְפֶּכֶת, סַד.
blöde כֵּהֶה, רַךְ; bl. s. כָּהָה.
bloss רַק.
Blösse מַעַר, מַעֲרֻמִּים, עֶרְוָה, קָלוֹן, עֶרְיָה.
blühen נצץ *Hi.*, פָּרַח I, צוּץ I u. *Hi.*
Blume נִצָּן, צִיץ I, צִיצָה; B.nflor צִיץ I; B.kelch גָּבִיעַ; *pl.* פְּקָעִים; B.kränze vgl. צִיץ I; B.verzierungen צִיץ I; s. auch Blüte.
Blüte אֵב (Baum); נִצָּה, סְמָדַר, פֶּרַח, vgl. גִּבְעֹל.
Blütenkelch גִּבְעֹל.
Blut דָּם, נֵצַח II; B.bad מַטְבֵּחַ; b.befleckt vgl. כתם *Ni.*; B.egel עֲלוּקָה; B.fluss זוֹב; b.gierig אִישׁ דָּמִים, vgl. 37a; B.rache 119a; B.rächer גֹּאֵל (הַדָּם); B.schande נִדָּה; B.schuld דָּם, דָּמִים, מִשְׁפַּט ד׳ vgl. 178b; B.spuren 599a; B.that דָּמִים; B.vergiessen [461a]; B.verwandter בָּשָׂר, שְׁאֵר, vgl. עַצְמִי וּבְשָׂרִי.
Bock עַתּוּד, צָפִיר, תַּיִשׁ.
Böckchen גְּדִי.

C.

Die eingebürgerten Fremdwörter suche man unter K und Z.

durchlöchert נָקוּב.
durchmustern חָפַר II.
durchnässt s. רָטֹב.
durchräuchert [מְקֻטֶּרֶת].
durchschauen חָקַר; *pass.* ידע *Ni.*
durchschlagen מָחַק.
durchschneiden [בָּזָא], חָתַר, פסג *Pi.*; durchschn. s. חצץ *Pu.*
durchschreiten צָעַד.
durchsetzen יָכֹל, צלח *Hi.*
durchstechen נָקַב, רָצַע,
durchstossen דָּקַר, נכה *Hi.*
durchstreifen סבב *Po.*
durchsuchen משׁשׁ *Pi.*, פאר I *Pi.*, שׁוט I *Pol.*; *pass.* בעה *Ni.*, חפשׂ *Ni.*
durchtasten משׁשׁ *Pi.*
durchwandeln פסג *Pi.*
durchziehen סָחַר, סָבַב, הָלַךְ, עָבַר.
dürfen יָכֹל; nicht d. אֵין לְ.
dürftig אִישׁ מַחְסוֹר, אֶבְיוֹן, [מְסֻכָּן]; d. sein רושׁ.
Dürftigkeit מַחְסוֹר.
dürr רַק, דַּק, vgl. צְחִיחָה; dürre Gegenden חֲרֵרִים.
Dürre בַּצֹּרֶת.
Durst צָמָא, צִמְאָה; D.stillen שָׁבַר צ׳.
dürsten צָמֵא; *pt.* צָמֵא; D. תַּלְאֻבוֹת.
durstig צָמֵא.

E.

eben יָשָׁר; e. s. תכן *Ni.*; e. m. ישׁר *Pi.*
ebendieser vgl. עֶצֶם; e. damit לָכֵן; ebenso כְּזֹאת, כְּו׳.
Ebenbild תַּבְנִית, דְּמוּת.
Ebene בִּקְעָה, מִישׁוֹר, שָׁוֶה I.
eb(e)nen ישׁר *Pi.*, *Hi.*, פלס *Pi.*, שׁוה I *Pi.*
Ebenholz [הָבְנִי].
Eber חֲזִיר.
echt טוֹב, כֵּן II, צָרוּף.
Ecke פִּנָּה, מִקְצוֹעַ, זָוִית.
Eckräume 697b; E.säule זָוִית; E.stein אֶבֶן פִּנָּה; E. thor שַׁעַר הַפִּנָּה.
edel שׁוֹעַ I; עָשִׁיר, נָדִיב, נָגִיד; e. gesinnt נָדִיב; vgl. Edler.

Edelstein אֶבֶן, א׳ יְקָרָה.
Edeltrauben שֹׂרֵק, שֹׂרֵק.
Edikt פִּתְגָם, טְעֵם, אִגֶּרֶת.
Edler אָצִיל II, חֹר I; *pl.* שָׂרִים, פַּרְתְּמִים, נְקוּבִים.
Edom אֱדוֹם.
eggen שׂדד *Pi.*
Ehe — bett יָצוּעַ; E.brechen נָאַף u. *Pi.*; E.brecher זָר; E.brecherin זָרָה; E.bruch נַאֲפוּפִים, נִאֻפִים; E.bund בְּרִית; E.frau אִשָּׁה; E.herr אָדוֹן, אִישׁ, בַּעַל; E.mann אִישׁ, גֶּבֶר; E.scheidung כְּרִיתוּת; E.weib אִשָּׁה.
ehe (בְּ)טֶרֶם, לִפְנֵי *c. inf.*
ehegestern שִׁלְשׁוֹם.
ehemalig רִאשׁוֹן.
ehern נָחוּשׁ, vgl. נְחוּשָׁה, נְחֻשֶׁת.
Ehre כָּבוֹד, יְקָר, הָדָר, הוֹד, גֹּדֶל, תִּפְאֶרֶת; in E. stehn כָּבֵד; sich E. erzeigen כבד *Hithpa.*
ehren הָדַר, כבד *Pi.*; geehrt יָקָר; g. s. יָקַר.
Ehrfurcht יִרְאָה; E. haben חָרֵד; ehrfürchtig יָרֵא.
Ehrenname, einen E. geben כנה I *Pi.*; E.stellen מְרוֹמִים.
ehrlich שָׁלֵם.
ehrlos בְּלִי־שֵׁם.
ehrwürdig נוֹרָא.
ei! הֶאָח.
Ei בֵּיצָה; E.er legen מלט, יָלַד *Pi.*; E.dotter חַלָּמוּת; E. weiss רִיר ח׳.
Eiche איל II, vgl. אֵלָה I, אַלּוֹן.
Eid שְׁבוּעָה, אָלָה.
Eidam חָתָן.
Eidechse [חֹמֶט], כֹּחַ II, לְטָאָה, צָב II, [שְׂמָמִית].
Eifer קִנְאָה.
eifern קנא *Pi.*
Eifersucht קִנְאָה.
eifersüchtig קַנָּא; e. s. צָרַר II קנא *Pi.*
eifrig חָרוּץ IV, קַנָּא, קַנּוֹא; e. s. חרה I *Hi.*, רוּץ, שׁכם *Hi.*; e. w. חָרַץ II.
Eigenschaft, gute טוֹבָה.
eigensinnig אִישׁ תּוֹכָחוֹת.

Eigentum קִנְיָן, סְגֻלָּה, נַחֲלָה.
Eigenwille תַּאֲוָה.
Eilbote רָץ.
Eile חִישׁ, מְהֵרָה.
eilen אוּץ, בָּרַח, דחף *Ni.*, חושׁ I u. *Hi.*, מהר II *Pi.*; e. zu thun בהל *Ni.*, *Pi.* eilend דָּחוּף; eilends חִישׁ, מְהֵרָה, vgl. מהר II.
eilf s. elf.
eilig vgl. מהר II, [מַהֵר], נָחוּץ, vgl. קדם *Pi.* u. רוץ *Hi.*
einackern חָרַשׁ I.
einander vgl. אָח.
einäschern [דשׁן *Pi.*].
einbalsamieren חָנַט I; E. חֲנֻטִים.
einbilden, s. דמה I *Pi.*
einbinden צָרַר I.
einbrechen פָּרַץ, חָתַר, הָרַס.
einbrennen *p. p.* קַעֲקַע.
einbrocken *p. p.* פָּרָק.
Einbruch מַחְתֶּרֶת; vgl. פֶּרֶץ.
eindringen בּוֹא, בָּקַע u. *Hi.*, צָנַח, צָלַח, נָחַת; E. גְּדוּד II.
einengen צוּר II.
Einengung מוּצָק II.
einer אֶחָד, חַד; *f.* אַחַת; der e. — der andere vgl. אָח, אָחוֹת, אֶחָד, אִישׁ, אִשָּׁה, רֵעַ; ein u. derselbe אֶחָד.
einfallen נָפַל, בָּלָה; *p. p.* זֹעֵף.
Einfalt פֶּתִי II, פְּתַיּוּת, תֹּם.
einfältig פֹּתֶה, פֶּתִי I; e. s. פָּתָה.
einfangen אָחַז.
einfassen מלא *Pi.*, תָּפַשׂ; *pass.* סבב *Ho.*; *p. p.* תָּפוּשׂ, [מְאֻחָזִים], vgl. fassen.
Einfassung מִסְגֶּרֶת, כַּרְכֹּב, עֲזָרָה, מַעֲקֶה; — Edelsteine: מִלֵּאת, מִלֻּאִים, מִלֻּאָה — טִירָה; vgl. Fassung.
einführen בוא *Hi.*
Einführung vgl. יָד 290b.
einfüllen מלא *Pi.*
Eingang [איתון], מָבוֹא, בִּאָה, מוֹבָא, פֶּתַח, פֶּה, שַׁעַר.
eingeboren אֶזְרָח.
eingedenk s. זָכַר.
eingehn בּוֹא, עָבַר; E. מָבוֹא.

Eingeweide [לְחוּם], מֵעֶה, רַחֲמִים, קֶרֶב.
eingiessen מלא *Pi.*
eingraben פתח, חָרַת, חָקַק II *Pi.*; Eingegrabenes מְחֻקֶּה, חָרוּץ II, פִּתּוּחַ, קַעֲקַע.
eingreifen אָחַז בְּ.
Einhalt מַעְצוֹר, מַעְצָר; E. thun (*n. act.*) מַעְצָר.
einhalten *p.* קום *Ho.*
einhauen חָקַק; *p.* חצב *Ni.*; E. גְּדוּד II.
einheimsen *pass.* בּוֹא.
einherfahren עוּף, רָכַב; E. מַעֲרָב.
einherfluten שָׁטַף.
einhergehn אשׁר I *Pi.*, הלך *Pi.*, *Hithpa.*; E. הֲלִיכָה.
einherkommen הלך *Hithpa.*
einherschreiten צָעַד.
einhersprengen פּוּשׁ I.
einherstürmen שׂער II *Hithpa.*
einherstürzen, s. שָׁטַף.
einhertreten דָּרַךְ.
einherwälzen, s. גלל *Hithpalp.*
einherziehen דדה *Hithpa.*, שׂער II *Hithpa.*; E. צְעָדָה.
einholen דָּבַק u. *Hi.*, נשׂג *Hi.*
einhüllen, s. סתר *Ni.*
einige אֲנָשִׁים, אֲחָדִים; vgl. 300a, מִן 430a.
einigen יחד *Pi.*
Einigkeit מֵישָׁרִים.
einkehren נָטָה, לוּן I, בּוֹא, סוּר.
einkommen בּוֹא.
einladen קָרָא.
Einlass erhalten בּוֹא בְּ.
einlassen, s. בּוֹא בְּ, גרה I *Hithp.*, ערב I *Hithp.*
einlegen שׂוּם בְּ.
einlernen *p. p.* מְלֻמָּד.
einlösen גָּאַל I.
Einlösung גְּאֻלָּה.
einmal (בְּ)אַחַת; vgl. ־נָא.
einmütig שְׁכֶם אֶחָד.
einnehmen ירשׁ *Pi.*, *Hi.*, תָּפַשׂ, לָקַח, לָכַד, נכה *Hi.*; *pass.* בקע *Ho.*
Einöde יְשִׁימוֹן, מִדְבָּר I, תֹּהוּ.

einrahmen *p. p.* שְׁקֻפִים.
Einrede תּוֹכַחַת.
einreissen הָרַס u. *Pi.*, פָּרַץ, שׁסע *Pi.*
einrichten כון *Hi.*
Einrichtung תְּכוּנָה, תַּבְנִית; vgl. יָד 290b.
einrühren בָּלַל; *p. p.* מֻרְבֶּכֶת.
einsam עֲרִירִי, יָחִיד, חָדֵל, בּוֹדֵד, שֹׁמֵם; e. s. שׁמם *Ni.*
einsammeln אָסַף; עשׂר *Hi.* (Zehnten); E. אֹסֶף.
einschärfen עוד *Hi.*, שׁנן *Pi.*
einschlafen יָשֵׁן.
einschläfern ישׁן *Pi.*
Einschlag עֵרֶב.
einschlagen תָּקַע, נָטַע — Weg: פלס *Pi.*
einschliessen חָבַשׁ u. *Pi.*, סָגַר u. *Hi.*, נָצַר, כָּלָא, סכך II *Hi.*, צוּר I, צָמַת; sich עגן *Ni.*
Einschliessung סֹהַר.
einschlürfen *p.* מצה *Ni.*
Einschluss מָצוֹר I.
einschmeichelnd sein מלץ *Ni.*
einschneiden חָרַשׁ I, קָלַע, שָׂרַט, שָׁסַע; *pt.* חָרוּץ III.
Einschnitt שָׂרֶטֶת, שֶׂרֶט, גְּדוּדָה; E.e machen גדד *Hithpo.*, חקה *Hithpa.*, שָׂרַט.
einschrumpfen [עָבַשׁ].
einsehen רָאָה, חָזָה, בִּין.
einsetzen נָסַךְ, נצב *Hi.*, עָשָׂה, שִׁית, שׂוּם.
Einsicht לֶקַח, דַּעַת, בִּינָה, שֶׂכֶל, שֵׂכֶל, הַשְׂכֵּיל, [שֶׂכְוִי], תּוּשִׁיָּה, תְּבוּנָה, vgl. רוּחַ. — E. haben בִּין u. *Hi.*, יָדַע, שׂכל I *Hi.*, בִּינָה; E. gewinnen (בִּינָה) יָדַע, לבב I *Ni.*
einsichtig vgl. תְּבוּנָה.
einsichtsvoll יוֹדֵעַ בִּינָה, נָבוֹן; e. s. שׂכל I *Hi.*
einsinken שָׁפֵל; *p. p.* שָׁפָל.
einsperren עָצַר, צָרַר I.
einsprengen זָרַק.
einst הַיּוֹם.
einstechen נָתַן בְּ.
Einstecken אֲסֵפָה.
einstehn für עָרַב I.

einstimmig פֶּה אֶחָד, קוֹל א׳.
einstürmen הות *Pol.*
Einsturz עִי.
eintauchen טָבַל I.
Eintausch תְּמוּרָה.
Eintracht שָׁלוֹם.
einträchtig שְׁכֶם אֶחָד.
eintreffen קוּם, בּוֹא; nicht e. (Weissagungen) אָבַד.
eintreiben נָגַשׂ.
eintreten בּוֹא, הָיָה, עָבַר, עָמַד.
einüben למד *Pi.* — *intr.* לָמַד; *p. p.* מְלֻמָּד.
Einvernehmen, Einverständnis שָׁלוֹם.
einweichen נחת *Pi.*
einweihen חָנַךְ; vgl. חָנִיךְ.
Einweihung, E.opfer חֲנֻכָּה.
einwickeln חָתַל.
Einwohner אִישׁ, בַּעַל, שָׁכֵן; *pl.* עַם.
Einwohnerschaft בַּת.
einwurzeln שׁרשׁ *Po.*, *Hi.*
einzeln יָחִיד; *pl.* אֲחָדִים.
einziehen אָסַף, מָשַׁךְ, בּוֹא.
einzig אֶחָד, יָחִיד.
Eis קֶרַח, קִפָּאוֹן, גָּבִישׁ; E.stücke [אֶלְגָּבִישׁ].
Eisen פְּלָדָה, בַּרְזֶל; E.arbeiter חָרָשׁ בַּרְזֶל; E.instrument חָרִיץ II; E.klammer 411a.
eisern vgl. בַּרְזֶל.
eitel רַק, רֵיק, לֹא כֵן, הֶבֶל; = nur רַק; Eitles שָׁוְא, רוּחַ, תֹּהוּ; e. handeln הָבַל.
Eitelkeit תֹּהוּ.
eitern מסס *Ni.*, מקק *Ni.*
Eiweiss רִיר חַלָּמוּת.
Ekel זָרָא; E. empfinden קוּט u. *Ni.*, *Hithpol.*; E.erregen זהם *Pi.*; E. h. בָּחַל.
ekeln, s. קוּץ.
Elefantenzahn שֵׁן.
Elektrum חַשְׁמַל.
elend מִסְכֵּן, דַּל, דָּוֶה, אֶבְיוֹן, עָנִי, vgl. 109b, 242a; elendste בְּכוֹרֵי דַלִּים.
Elend הַוָּה I, מִסְכֵּנוּת, [נוד I], רָעָה, עֳנִי.
elf, elfter עַשְׁתֵּי עָשָׂר.
Elfenbein שֵׁן, קֶרֶן, שֶׁנְהַבִּים.
Eli עֵלִי.

Elle אַמָּה I.
Eltern 197b.
Elymais עֵילָם.
Embryo גֹּלֶם.
empfangen לָקַח, נָשָׂא, קבל Pi. — *concipere* הָרָה, יָחַם.
Empfängnis הֵרָיוֹן.
empfinden טָעַם, יָדַע, רָאָה.
Empfindung טַעַם.
empören, s. מָרַד.
emporheben נָסַע.
emporkommen עָלָה, קוּם, רוּם, רָמַם I.
emporragen שקף II *Ni.*
emporrichten *p. p.* קוֹמֲמִיּוּת.
emporschwingen, s. אבר *Hithp.*
emporstarren סמר *Pi.*; *pt.* סָמָר.
Emporsteigen גֵּאוּת.
emporstreben רום *Pol.*
emporwachsen חָלַף.
Ende אַחֲרִית (Zeit); אֶפֶס, קָצֶה, קָצָה, קֶצֶב, קֵץ, סוֹף, תַּכְלִית, קְצָת, קָצוּ, קָצֶה; zu E. bringen כלה *Pi.*; zu E. führen מלא *Pi.*; ein E. h. אָפֵס; ein E. m. סוף *Hi.*, שבת *Hi.*; ein E. nehmen סוּף; zu E. s. גָּמַר, כָּלָה.
Endergebnis אַחֲרִית; E.zeit קֵץ.
endigen יָצָא, כלה *Pi.*; geend. s. כלה *Pu.*, תָּמַם.
endlich הַפַּעַם, לָא', בָּאַחֲרֹנָה.
eng צַר I; e. sein אוּץ, צַר I.
Enge, das מוּצָק II; in die E. treiben צוק I *Hi.*
Engel מַלְאָךְ — אַבִּיר, אֵל V, בְּנֵי הָא', *pl.* אִישׁ הָאֱלֹהִים.
Engpass מִשְׁעוֹל.
Enkel בֵּן; *pl.* בָּנִים, בְּנֵי; vgl. בַּיִת.
entarten הפך *Ni.*, סוּר; entartet s. שחת *Ni.*
entbehren חָסֵר.
entbieten שָׁלַח.
entblössen גָּלָה u. *Pi.*, חָשַׂף, ערה *Pi.*, *Hi.*, ערר II *Po.*; sich e. גלה *Hithp.*, עָרַב II; *pass.* עור II *Ni.*; *p. p.* [חֲשׂוּפַי], רֵק, עַרְעָר; E. מַחְשֹׂף.
Entblössung [חֲשׂוּפַי], עֶרְוָה.
entbrennen חָרָה I, עָגַב; e. l. חרה I *Hi.*
entdecken גלה *Pi.*
entfernen הָגָה II, vgl. מוּל, מוּשׁ I, [נדא], נדה *Pi.*, סור *Hi.*, עבר *Hi.*, עדה *Hi.*, פָּטַר, רחק *Pi.*, *Hi.*; sich גנב *Hithp.*, זוּר II, עלה *Ni.*, רָחַק u. *Hi.*; *pass.* סוּר; entfernt sein רָחַק; sich entfernend רָחֵק; weit entfernt vgl. 189b.
Entfernung רָחוֹק.
entfesseln פָּטַר.
Entfesselung פְּקַחְקוֹחַ.
entfliehen שָׂרַד.
entfremden, s. יָקַע, נזר *Ni.*; *pass.* נָקַע; *p. p.* מוּזָר.
Entfremdung תְּנוּאָה.
entführen גָּנַב.
entgegen לִפְנֵי, לִקְרַאת.
entgegengehn סוּר, 703a.
entgegengesetzten Falles וְ.
entgegenkommen פָּגַע, קדם *Pi.*; e. l. קרה *Hi.*
entgegentreten קרא II *Ni.*
Entgegnung רִיב.
entgehn יָצָא.
enthalten חזק *Hi.*; sich נזר *Ni.*, שמר *Ni.*
enthaltsam s. נזר *Ni.*
Enthaltsamkeitseid 769a.
Enthaltungsgelübde אֱסָר, אִסָּר, vgl. אָסַר.
entheben 516b.
entheiligen בום *Pol.*, חלל I *Pi.*
enthüllen גלה *Pi.*
entkleiden פשט *Hi.*
entkommen מלט *Ni.*, פָּלַט u. *Pi.*, שָׂרַד.
Entkommener פָּלִיט.
entkräftet s. חלה *Ho.*
entlassen שלח *Pi.*
Entlassung מִשְׁלַחַת, שִׁלּוּחִים, [שֶׁלַח I].
entlastet נָשׂוּא.
entledigen, s. שלח *Pi.*; entledigt sein נקה *Ni.*
entliehen שָׁאוּל.
Entmannter s. Kastrat.
entnehmen לָקַח; *pass.* גזר I *Ni.*
entpuppen, s. 645b.
entreissen לָקַח, נצל *Hi.*
entrichten עָשָׂה.
Entrinnen פְּלֵיטָה.
Entronnener פָּלִיט, שָׂרִיד I.
entrücken לָקַח.
entrüsten, s. גרה I *Hithp.*, חרה I *Hithp.*
entscheiden גָּזַר I, חָרַץ I, פלל *Pi.*
Entscheidung חָרוּץ II, מִשְׁפָּט, קֶסֶם.
entschlafen יָשֵׁן.
Entschliessung חֹק.
Entschluss נֶפֶשׁ, רוּחַ.
entschlüpfen מלט *Hithp.*; e. l. מלט *Pi.*
entschwinden אָבַד.
entsetzen, s. חָרֵב, תָּמַהּ u. *Hithp.*
Entsetzen מְשַׁמָּה, שַׁמָּה I, שְׁמָמָה.
entsinken נָפַל.
entsprechend כְּנֶגֶד.
entspringen יָצָא.
entstehn הָיָה, יצר *Ni.*, עָמַד.
entsteinen סקל *Pi.*
entstellen חשך *Hi.*, שנה II *Pi.*; sich חפש *Hithp.*; Entstelltes מִשְׁחַת.
entsündigen חטא *Pi.*; sich חטא *Hithp.*
Enttäuschung שָׁוְא.
entvölkern בָּקַק, שכל *Pi.*
entweichen נָדַד.
entweihen זנח *Hi.*, חלל I *Pi.*, *Hi.*, חָנֵף u. *Hi.*, טמא *Pi.*, [נאר *Pi.*]; entweiht חָלָל I; e. sein חָנֵף.
entwenden נצל *Hi.*
entwischen מלט *Ni.*
entwöhnen = *ablactare* גָּמַל; *p. p.* גְּמוּל, עַתִּיק.
Entwurf מַעֲרָךְ.
entwurzeln עָקַר, שרש *Pi.*
entziehen גָּרַע, נצל *Hi.*; sich e. אוּץ, חָלַץ I, עלם I *Hithp.*, פָּרַע II; *pass.* מנע *Ni.*
entzünden חרר II *Pilp.*, קָדַח;

sich e. יצת *Ni.*; *pass.* פָּרַח; entz. sein חרר II *Ni.*
Entzündung נִקְלָה, חַרְחֻר.
Epha אֵיפָה.
Ephod 61b, 62b.
Ephraim אֶפְרַיִם.
Epigramm מִכְתָּם.
er, sie, es *m.* הוּא; *fem.* הִיא.
erarbeiten עָשָׂה; Erarbeitetes יְגַע.
erbarmen, s. נחם I, חָנַן, חוּס *Pi.*, רחם *Pi.*
Erbarmen רַחֲמִים, חֲנִינָה, תְּחִנָּה.
erbauen בָּנָה.
erbeben זלל *Ni.*, פָּחַד, פלץ *Hithp.*, רָעַשׁ u. *Ni.*
Erbe (der) בֵּן, יוֹרֵשׁ.
Erbe (das) נַחֲלָה, חֶבֶל; E. besitz חֶבֶל; E.teil גּוֹרָל, חֶבֶל; E. austeilen נחל I *Hi.*
erben נָחַל, יָרַשׁ.
erbeuten בָּזַז.
erbitten שָׁאַל; sich e. שאל *Ni.*; sich e. l. עתר I *Ni.*; *p. p.* שָׁאוּל.
erbittern מָרַר *Pi.*; erbittert סַר; erb. sein מַר.
erblassen חָוַר.
erblicken נבט *Hi.*, שָׁזַף.
erblinden [שעע *Hithpalp.*].
erbosen, s. מרר *Hithpalp.*
erbrechen, s. סָפַק.
Erde אֶרֶץ — אֲדָמָה, תֵּבֵל.
Erdbeben רַעַשׁ; E.bewohner אֶרֶץ; E.boden אֲדָמָה, אֶרֶץ, עָפָר, 805b; E.kloss גּוּשׁ; E.klumpen רֶגֶב; E.kreis תֵּבֵל; E.kruste גּוּשׁ; E.pech חֵמָר; E.scholle אֶגְרֹף, גּוּשׁ, רֶגֶב, מֶגְרָפָה; E.spalt פֶּלֶג; E.winkel אָצִיל I.
erdenken חָשַׁב u. *Pi.*
ereifern, s. גרה I *Hithp.*, חרה I *Hithp.*, עבר *Hithp.*
Ereignis קָרֶה.
erfahren יָדַע, רָאָה — *peritus* חָנִיךְ.
Erfahrung, in E. bringen יָדַע.
erfinden חָשַׁב.
Erfinder אָב.

Erfolg חַיִל; E. h. צָלַח, שָׂכַל I u. *Hi.*
erforschen חָקַר, חָפַשׂ, דָּרַשׁ u. *Pi.*
Erforschung חֵקֶר.
erfreuen חדה *Pi.*, שמח *Pi.*, *Hi.*, שעע II *Pilp.*
erfüllen בצע *Pi.*, חָתַם, לָבַשׁ, מָלֵא u. *Pi.*, קום *Pi.*, *Hi.*; *pass.* בּוֹא, היה *Ni.*; erfüllt sein מָלֵא.
ergeben, s. שלם *Hi.*, פָּתַח, 289b; ergeben (treu) נֶאֱמָן; erg. sein vgl. הָלַךְ u. מִשְׁמֶרֶת — נָטָה, שלם *Ho.*
Ergebung, stille, דּוּמִיָּה.
ergehn l. עבר *Hi.*
ergiessen פוץ, זָקַק *Hi.*; s. נגר *Ni.*, נָתַךְ u. *Ni.*, יָצַק, שפך *Hithp.*, שָׁטַף; sich Erg. דְּרוֹר, שָׁטַף I.
Ergötzen תַּעֲנוּג.
ergreifen חקק *Hi.*, אָחַז, לָקַח, תָּפַשׂ, תָּמַךְ, צָבַט, מָשַׁךְ; *pass.* אחז *Ni.*, ספה *Ni.*
Ergriffensein חֵן.
ergrimmen עצב II *Hithp.*
ergründen תּוּר.
Erguss שֶׁצֶף.
erhaben רָם, גֵּאֶה, vgl. מָרוֹם; e. sein גָּבַהּ, גָּאָה, נשא *Ni.*, עלה *Ni.*, רום, שגב *Ni.*; e. handeln שגב *Hi.*
Erhabenheit גַּאֲוָה, גֵּאוּת, שְׂאֵת.
erhalten היה *Pi.*, יתר *Hi.*, כול *Pilp.*, עמד *Hi.*, קום *Pi.*, *Hi.*, שָׁמַר — מָצָא, פוק *Hi.*
erheben גדל *Pi.*, נָשָׂא, עור III *Pilp.*, רום *Pol.*, *Hi.*; sich גרה I *Hithp.*, גָּאָה, אמר *Hithp.*, עָלָה, עָמַד u. *Ni.*, רום u. *Hithpa.*, רמם I *Ni.*, שקף II *Ni.*; *pass.* גָּבַהּ, קוּם, עלה *Ho.*
Erheben מַשְׂאֵת.
Erhebung גֵּוָה II, גֵּאוּת, רוֹמָה I, נָפָה, נוֹף, מַשָּׂאָה, שְׂאֵת, רוֹמְמוּת.
erheitern אור *Hi.*, בלג *Hi.*, חדה *Pi.*
Erheiterung מַבְלִיגִית.

erhitzen דלק *Hi.*; sich דָּלַק, רָגַז.
erhöhen גבה *Hi.*, רום *Pol.*, *Hi.*, סָלַל; *pass.* נשא *Ni.*, רוּם.
Erhöhung גַּב.
erholen, s. wieder, חָיָה.
erhören אזן I *Hi.*, עָנָה I, עתר I *Ni.*, שָׁמַע; *p.* שמע *Ni.*
Erhörung מַעֲנֶה.
erinnern זכר *Hi.*; sich זָכַר.
Erinnerungszeichen אוֹת, עֵד.
Erjagtes צַיִד I.
erkalten פוג.
erkaufen סָכַר II.
erkennen נכר II *Hi.*, יָדַע, חָקַר, רָאָה; sich zu erk. geben גלה *Pi.*
Erkenntnis דֵּעָה, דַּעַת; zur E. kommen יָדַע.
erklären באר II *Pi.*
Erklärung [אַחְוָה], מִדְרָשׁ; E. geben פָּרַשׁ I.
erkunden תּוּר, יָדַע.
erkundigen, s. דָּרַשׁ.
erkundschaften תּוּר.
erlangen תָּמַךְ, מָצָא.
Erlass שְׁמִטָּה; E.jahr שְׁנַת הַשְּׁמִטָּה.
erlassen עָזַב I.
erlauben נות *Hi.*, נָתַן, צוה *Pi.*; nicht erlaubt אֵין לְ.
Erlaubnis רִשְׁיוֹן; mit E.! בִּי!
erleben רָאָה, קָרָה, מָצָא.
erleichtert, s. e. fühlen רָוַח לְ.
Erleichterung רְוָחָה, רֶוַח.
erleuchten אור *Hi.*, נגה *Hi.*
erliegen רָבַץ.
erlöschen כָּבָה.
erlösen גָּאַל.
Erlösung פְּדוּת.
ermächtigen שלט *Hi.*
ermahnen עוד, יָעַץ, דִּבֶּר *Hi.*
ermangelnd חָסֵר.
ermatten לָאָה; *pt.* יָגֵעַ; *p. p.* מְעָף.
ermitteln יָדַע.
ermüden יגע *Pi.*, *Hi.*, לאה *Hi.*, עבד *Hi.*; *intr.* לָאָה u. *Ni.*; *p.* יָעֵף; *pt.* כּוֹשֵׁל; ermüdet מְעָף, יָעֵף, יָגִיעַ; e. sein נגש, יָגַע *Ni.*; e. w. יָעֵף.
Ermüdung יְעָף.
ermutigen חזק *Pi.*

F.

Fackel לַפִּיד.
Faden חוּט, פְּתִיל; dünner F. דַּלָּה; קַו; gedrehte F. גְּדִלִים; roter F. חוּט הַשָּׁנִי.
fähig s. בין *Hi.*
fahnden צוד.
Fahne דֶּגֶל; erheben דגל.
fahren רָכַב, נָהַג I, הָלַךְ; üb. etw. רוץ *Pol.*; f. l. חָדַל, נוח *Hi.*; F. מִנְהָג.
Fährgeld שָׂכָר I.
Fahrzeug רְכוּב.
Fall כִּשָּׁלוֹן, מַפֶּלֶת, צֶלַע; zu F. kommen לבט *Ni.*; F. grube בּוֹר, שַׁחַת; F.strick [מָזוֹר II], צַמִּים.
Falle מַשְׁחִית, צַמִּים; F. legen נקשׁ *Pi.*
fallen נָפַל — הָוָה I, יָרַד, כשׁל *Ho.*
fällen גָּזַר, נפל *Hi.* — *p.* גדע *Ni.*, *Pu.*, יָרַד, כשׁל *Ho.*; F. שַׁלֶּכֶת.
falsch עִקֵּשׁ I; vgl. auch חָמָס, תַּהְפּוּכָה, שֶׁקֶר, שָׁוְא, מִרְמָה; f. s. פתל *Ni.*; f. handeln עקשׁ *Pi.*
Falscheid אָלָה.
Falschheit רְמִיָּה, סֶלֶף, אָוֶן, תַּהְפּוּכָה, שָׁוְא.
Familie טַף, בַּיִת, בֵּית אָב, vgl. עֵדָה I u. שֵׁבֶט.
Familienhaupt ראשׁ בֵּית אָבוֹת; F.opfer זֶבַח מִשְׁפָּחָה; F.verzeichnisse vgl. 307a.
familiensinnig תָּם.
Fang מְצוּדָה, מָצוֹד, לֶכֶד; F. strick חֶבֶל.
fangen לָכַד, צוד u. *Pol.*, תפשׂ *Pi.* — *pass.* יקשׁ *Ni.*; siehe Gefangener.
färben *p. p.* [צָבוּעַ].
Farr פַּר.
Färse פָּרָה, עֶגְלָה I.
fassen חזק *Hi.*, כּוּל u. *Pilp.*, *Hi.*, לָקַח, קבץ *Pi.*; *p. p.* (Edelstein) מְשֻׁבָּץ.
Fassung der Edelsteine מִשְׁבְּצוֹת, [תֹּף].
fasten צוּם, ענה II *Pi.*, לֹא אָכַל לֶחֶם.

Fata Morgana [שָׁרָב].
faul עָצֵל; f. s. רפה *Ni.*; f. w. רָמַם.
Faulheit עַצְלָה.
Fäulnis רָקָב, מַק.
Faust אֶגְרֹף, חֹפֶן.
Februar שְׁבָט.
fegen (Schwert) מָרַט.
Fehl, ohne F. תָּמִים; F. geburt נֵפֶל; F.geb. h. שׁכל *Pi.*; F.tritt חֵטְא.
fehlen חָדַל, חָסֵר, לֹא נִהְיָה, עדר III *Ni.*, שָׁכַח — חָטָא; f. l. שׁבת *Hi.*
Fehler מוּם, מְאוּם.
fehltreten חָטָא.
feiern שָׁקַט, שָׁבַת, חָדַל, בָּטֵל; *pass.* קדשׁ *Hithp.*
Feige תְּאֵנָה, vgl. 625b u. Frühfeige; F.n ziehen בָּלַס; F.baum תְּאֵנָה; F.blätter עֲלֵה תְאֵנָה; F.kuchen דְּבֵלָה, דְּבֶלֶת תְּאֵנִים.
Feigheit מֹרֶךְ.
fein דַּק, vgl. דֹּק; f. s. דָּקַק, vgl. *inf. Hi.* הָדֵק.
Feind אֹיֵב, זָר, צַר II, צֹרֵר II, שׂוֹנֵא, מְשַׂנֵּא, שׁוֹרֵר; *pl.* auch גּוֹיִם.
Feindin אֹיֶבֶת, צָרָה II.
feindlich מִתְנַקֵּם.
Feindschaft אֵיבָה, [תְּנוּאָה], 722a.
Feindseligkeit אֵיבָה.
Feinmehl סֹלֶת.
feist vgl. אַשְׁמַנִּים.
Feiste, *pinguetudo* 466a.
Feld שָׂדֶה, שָׂדַי — חֵלֶק III; freies F. בַּר IV, שָׂדֶה; F. F.arbeit יְגִיעַ; F.besitz מִקְנֶה; F.herr שַׂר הַצָּבָא, קָצִין; F.huhn קֹרֵא; F.maus עַכְבָּר; F.wächter 750b; F.zeichen אוֹת.
Felge גַּב.
Fell עוֹר.
Fels [אֶבֶן], [אֵיתָן], חֹרֶשׁ I, כֵּף, מִשְׂגָּב, סֶלַע, צוּר I; F. block צוּר I, רֶכֶס; F.boden vgl. צוּר I; F.höhle מְעָרַת צֻרִים; F.kluft חָגוּ; *pl.* חַגְוֵי הַסֶּ' סֶלַע, סְעִיף הַסֶּ'; F.spalte 226b; F.spitze שֵׁן סֶלַע; F. steig מַדְרֵגָה; F.wand צוּר.
felsenhart [אֵיתָן].
Fenster מֶחֱזָה, חַלּוֹן, אֲרֻבָּה; F.gitter שְׂבָכָה, אֶשְׁנָב; חֲרַכִּים; F.öffnung חֹר II.
fensterreich [חַלּוֹנִי].
fern רָחוֹק, הִרְחִק; ferne Länder vgl. אִי III; f. sein רָחַק; das sei f. vgl. חָלִיל I; f.her מֵרָחוֹק; f.hin מֵרָחוֹק, vgl. רחק *Hi.*; f.weg vgl. מָרוֹם.
Ferne רָחוֹק, מֶרְחָק, מָרוֹם.
ferner יוֹתֵר, יסף *Hi.*
Ferse עָקֵב, עָקֵב.
fertig עָתִיד; f. s. היה, גָּמַל *Ni.*, כָּלָה I, מהר II *Pi.*, קשׁר *Ni.*, תָּמַם; f. w. כלה *Pi.*; f. m. תָּמַם u. *Hi.*
Fessel אֵסוּר, נְחֹשֶׁת; *pl.* זִקִּים; 121a, 216a.
fesseln אָסַר, קָשַׁר; *pass.* רתק *Pu.*
fest חָזָק, הָכֵן, אֵיתָן, אָרוּז, קָשֶׁה, יָצוּק; fester Platz בִּצָּרוֹן; f. sein אמן *Ni.*, חָזַק, כון *Ni.*, נצב *Hi.*; f. w. כון *Ni.*; f. m. גבר *Hi.*, חזק *Pi.*, *Hi.*; f. sich beweisen אשׁשׁ *Hithpo.*
Fest חַג; *pl.* הִלּוּלִים; F.jubel הִלּוּלִים; F.opfertier חַג; F.tag מוֹעֵד; F.taumel 223a; F.versammlung מִקְרָא קֹדֶשׁ, עֲצֶרֶת, עֲצָרָה; F. feiern חָגַג; F.zeit vgl. מוֹעֵד.
festbinden *p.* חָזַק.
festbleiben חָזַק.
Feste מְצוּרָה, מָצוֹר I, מִסְגֶּרֶת, עֹז, רָקִיעַ.
festgründen *p. p.* מֻצָּק.
festhalten חזק, דָּבַק בְּ, אָחַז *Hi.*, תָּמַךְ; F. מִשְׁמֶרֶת.
festhangen חָזַק.
festigen אמץ *Pi.*
Festigkeit שְׁרִירוּת, עֹז, אֱמוּנָה; F. erweisen אמן *Hi.*
Festland אִי III, יַבֶּשֶׁת, יַבָּשָׁה, שָׂדֶה.
festlich טוֹב.
Feston לִיָה, מוֹרָד.
festsetzen נצב *Hi.*, עמד *Hi.*,

fortwährend יוֹמָם וָלַיְלָה, עוֹד.
fortwälzen, s. גלל *Ni.*
fortwerfen *p.* געל *Ni.*
fortwogen גלל *Ni.*
fortzerren גָּרַר.
fragen בָּעָה, בקשׁ מִן *Pi.*, שָׁאַל, דָּרַשׁ u. *Pi.*
Fragepartikeln הַאִם, אִם, הֲלֹא, הֲ, אִם־לֹא.
Frau אִשָּׁה; zur F. geben נָתַן בְּחֵיק, nehmen בָּעַל; F.gemach חֶדֶר.
frech פְּסִיל, נוֹעָז, זֵד, הלל III, I, שַׁלִּיט, עָתָק, עַז־פָּנִים; fr. s. עזז *Hi.*
Frechheit [הַכָּרָה], עֹז פָּנִים.
frei פָּטוּר, עָזוּב, נָקִי, חָפְשִׁי; fr. s. נקה *Ni.*; fr. ausgehn 316b, 317a.
freien ארשׂ *Pi.*
freigebig נָדִיב; fr. s. vgl. מלא 421b; פזר *Pi.*
freigeboren בֶּן־חֹרִים, חר I.
Freigeist לֵץ.
freilassen שִׁלַּח (חָפְשִׁי), חָדַל, עָזַב I, פָּטַר, פָּרַע II; *pass.* חפשׁ *Pu.*; *p. p.* מֻנָּח.
Freilassung דְּרוֹר II.
Freistädte עָרֵי הַמּוּעָדָה.
freiwachsend פָּרוּעַ III.
freiwillig (בְּ)נְדָבָה; fr. geben נדב *Hithp.*
fremd אַחֵר, נָכְרִי; *pl.* בְּנֵי נֵכָר; fr. s. זוּר; fr. finden נכר *Pi.*
fremdartig זָר.
Fremde מָגוֹר II, נֵכָר.
Fremder בֶּן־נֵכָר, זָר, הֵלֶךְ, גֵּר, כְּנַעֲנִי; F.viertel 228a.
Fremdling גֵּר, עֵקֶר I.
fressen גָּזַר II, אָכַל; F. אֹכֶל.
Freude מָשׂוֹשׂ, מַעֲדַנִּים, חֶדְוָה, שָׂשׂוֹן, שִׂמְחָה, נְעִימִים; F.fest חַג, שִׂמְחָה; F.geschrei הֵד, צְוָחָה; F.mahl שִׂמְחָה; F.öl 807b.
freuen, s. שָׂמַח — אָהַב, גִּיל בְּ, חָדָה, עָלַס u. *Hithpa.*, עָלַץ, ענג *Hithpa.*, פָּצַח I, רָאָה בְּ, שׂוּשׂ; *pt.* שָׂמֵחַ.
Freund אַלּוּף I, אָח, אֹהֵב, מֵרֵעַ, מַכָּר, מֹדַע, יֹדְעִים, יָדִיד, אִישׁ שָׁלוֹם פ׳, רֵעֶה, רֵעַ.
Freundin רַעְיָה, רְעוּת.
freundlich s. 801a; vgl. נֹעַם.
Freundlichkeit חֵן, נֹעַם.
Freundschaft שָׁלוֹם; treue Fr. שָׁלוֹם וֶאֱמֶת; Fr.versicherungen 760a.
freundschaftlich vgl. שָׁלוֹם.
Frevel גֵּוָה, אָוֶן II, חַוָּה I, רִשְׁעָה, פֶּשַׁע; F.strafe פֶּשַׁע; F.sühne פֶּשַׁע.
frevelhaft רָשָׁע, זֵד; fr. handeln זוד *Hi.*
freveln זוד *Hi.*, רשׁע *Hi.*
Frevler [אוֹנִים]; 113a; לֵץ, רָשָׁע, פּשֵׁעַ; als Fr. behandeln רשׁע *Hi.*
Friede רֶגַע, מֵישָׁרִים, אֱמוּנָה II, שָׁלוֹם; mitten im Fr. בְּשַׁלְוָה; in Fr. leben נוח *Hi.*; Fr. m. שלם *Hi.*; Fr.opfer [שֶׁלֶם]; Fr.schluss מַסֵּכָה I.
friedfertig, friedlich, friedliebend אִישׁ שָׁלוֹם — vgl. 801a.
friedsam [800b].
frieren *p. p.* גָּבִישׁ.
frisch טָרִי, טוֹב, חַי, חָדָשׁ, לַח, טָרָף; vgl. חֹם; f. s. קרר I *Hi.*, רען *Pil.*, רֻטֲפַשׁ
Frische, der Pflanze: אֵב — לֵחַ.
Frist עֵת.
fristen, das Leben, חיה *Pi.*
froh sein טוֹב; vgl. Botschaft.
fröhlich טוֹב, עַלִּיז; fr. s. שָׂמֵחַ, יָטַב; fr. w. בלג *Hi.*, fr. m. טוֹב *Hi.*, יטב *Hi.*
Fröhlichkeit טוֹב, שִׂמְחָה.
frohlocken גִּיל, עָלַז, עָלַס, עָלַץ; *pl.* עַלִּיז, עָלֵז; Fr. גִּיל II, גִּילָה, עֲלִיצוּת.
fromm חָסִיד, מַשְׂכִּיל, תָּם; *pl.* אַנְשֵׁי חֶסֶד; fr. s. vgl. יָרֵא.
Frömmigkeit יִרְאַת יְיָ, תֹּם.
Fronarbeiter, Fröner מַס, עָצֵב, vgl. חֲלִיפָה I; Fr. dienst מַס, סִבְלָה; Fr.vogt נֹגֵשׂ, שַׂר מִסִּים.
Frosch צְפַרְדֵּעַ.
Frost קִפָּאוֹן.
Frucht, Früchte פְּרִי — מֶגֶד, תְּבוּנָה, עֲבֹדָה, נִיב, מַעֲשֶׂה; *pl.* בּוּל; Fr. bringen פָּרָה, 640b; Fr. tragen בכר *Pi.*, פרא *Hi.*; Fr.baum פֹּרִיָּה, פֹּרָת; Fr.korb כְּלוּב I.
fruchtbar בֶּן שֶׁמֶן, טוֹב, vgl. מִשְׁמָן; fr. s. פָּרָה.
Fruchtbarkeit דֶּשֶׁן.
frühe הַשְׁכֵּם; sich fr. aufmachen שׁכם *Hi.*, thun קדם *Pi.*; tragen vgl. בכר *Pi.*
Frühe מִשְׁחָר, בֹּקֶר.
früher רִאשׁוֹן; *adv.* בָּרִאשֹׁנָה; schon fr. אֶתְמוֹל, מֵאָז.
Frühfeige בִּכּוּרָה, פַּגָּה; *pl.* תְּאֵנֵי הַבִּכֻּרוֹת.
Frühregen יוֹרֶה, מוֹרֶה I.
Fuchs שׁוּעָל.
fuchsfarben אָדֹם, שָׂרֹק.
Fugen [דְּבָקִים].
fügen, s. נָשַׁק.
fühlen רָאָה, יָדַע, טָעַם.
fühllos m. שׁמן *Hi.*
führen אשׁר I *Pi.*, בוא *Hi.*, הָדָה, הלך *Hi.*, יבל *Hi.*, נָחָה, נָהַג u. *Pi.*, נהל *Pi.*, נָשָׂא u. *Hi.*, שׁוב *Pol.*, ששׁא *Pilp.*, תָּפַשׂ.
Führer מְחֹקֵק, אֵילִים, פֶּרַע II.
Fuhrmann רַכָּב.
Führung מוּסָר; F. übernehmen פָּרַע I.
Fülle מְלֹא, מָלֵא, מַכְבִּיר, רְוָיָה, נְדָבָה, [מִלֻּאת], מְלֵאָה 632b, שֶׁפַע, שֹׂבַע, שָׂבָע.
füllen מָלֵא u. *Pi.*
Fundament שֵׁת I — מוּסָד, אֶשֶׁד.
Fundort מוֹצָא.
fünf חָמֵשׁ.
Fünftel חֹמֶשׁ I.
fünften חמשׁ *Pi.*
fünfter חֲמִישִׁי.
fünfzig חֲמִשִּׁים.
Funke נִיצוֹץ, כִּידוֹד, vgl. רֶשֶׁף.
funkeln נָצַץ.
für לְ, חֵלֶף, בְּדֵי, בְּעַד, בְּ, תַּחַת, עַל, לְנֶגֶד.
Fürbitte תְּפִלָּה.
fürbitten פלל *Hithpa.*
Furche גְּדוּד I, 561b, תֶּלֶם; F.strecke מַעֲנִית, מַעֲנָה.
furchen פָּלַח, פתח I *Pi.*
Furcht יִרְאָה — חָגָּא, דְּאָגָה, מְגוּרָה, מָגוֹר I, חַת, חֲרָדָה, תִּפְלֶצֶת, פַּלָּצוּת, פַּחַד, מוֹרָא,

vgl. מַעֲרִיץ; F. h. קוּץ; in F. sein פחד *Pi.*; in F. setzen חתת *Hi.*, מסה *Hi.*, עָרַץ.
furchtbar אָיֹם, נוֹרָא, נֶעֱרָץ.
furchteinflössend נוֹרָא.
fürchten, (s.) יָרֵא — גּוּר III, דָּאַג, זָחַל II, חתת *Ni.*, יָגֹר, פָּחַד u. *Pi.*, עָרַץ u. *Hi.*, 719b; *pt.* יָרֵא — יָגֹר.
fürchterlich נוֹרָא.
furchtlos נָכוֹן.
furchtsam יָרֵא, חַת — נִמְהַר, רַךְ הַלֵּבָב; f. s. רָכַךְ.
Furchsamkeit מֹרֶךְ.
fürder עוֹד.
Fürsorge פְּקֻדָּה; F.zuwenden פָּקַח, זָכַר, vgl. 799b.
Fürst נָדִיב, נָגִיד, מוֹשֵׁל, מָשִׁיחַ, נָזִיר, נָשִׂיא, נָסִיךְ, פֶּרַע II, קָצִין, רָזוֹן II, שַׂר; *pl.* מֶמְשָׁלָה, סְרָנִים, רֹזְנִים; F. sein פָּרַע II.
Fürstentum מַמְלָכָה.
Fürstin שָׂרָה.
Furt מַעְבָּרָה, עֲבָרָה.
fürwahr אָכֵן, אַךְ.
Fuss רֶגֶל — יָד, פַּעַם; F. des Gebirges אֲשֵׁדָה, שֹׁרֶשׁ, תַּחְתִּית; mit F. treten בּוּס, רָמַס, בָּעַט; F.boden מַרְצֶפֶת, קַרְקַע, רִצְפָּה; F.eisen זִקִּים, כֶּבֶל; F.fessel עֶכֶס; F.gänger רַגְלִי; F.gegend מַרְגְּלוֹת; F.gestell כִּיּוֹר, אֶדֶן, מְכוֹנָה; F.schemel הֲדֹם, כֶּבֶשׁ; F.sohle כַּף רֶגֶל; F.spange עֶכֶס, vgl. 573b; F.tritt עָקֵב, עָקֵב; F.volk vgl. רַגְלִי.
Futter מִסְפּוֹא, מִרְעֶה; F.geben בָּלַל; F.kräuter עֵשֶׂב; F.stall מַאֲבוּס; F.trog אֵבוּס.

G.

Gabe נְדָבָה, מַתַּת, מִנְחָה, מֶגֶד, תְּשׁוּרָה, תְּרוּמָה, קָרְבָּן.
Gabel מִזְלָג, מַזְלֵג.
Gaffer 815b.
Galbanum חֶלְבְּנָה.
Galilaea vgl. גָּלִיל.
Galle מְרֹרָה, מְרֵרָה.
Gallerie [אַתִּיק].
Gang מַהֲלָךְ — מִצְעָד, הֲלָךְ, דֶּרֶךְ (ambulacrum); bedeckter G. מוּסָךְ.
gangbar עָבַר.
gängeln נהל *Pi.*, ששא *Pilp.*; vgl. רגל 717a.
Gänse [בַּרְבֻּרִים].
ganz תָּם, תָּמִים; g. u. gar כָּלִיל, יַחַד, vgl. תָּמַם *inf.*;
Ganze, das כֹּל, כָּלִיל.
Ganzheit תֹּם.
gänzlich מְאֹד, עַד לְ.
Ganzopfer כָּלִיל.
gar, g. wohl אֲבָל; g. m. תמם *Hi.*
Garaus כָּלָה, בָּתָה.
Garbe אֲלֻמָּה, הֹצֶן, עֹמֶר I; G. sammeln עמר I *Pi.*; G.binder מְעַמֵּר; G.haufen גָּדִישׁ I.
Garderobe, königliche [מֶלְתָּחָה].
gären חָמַר I u. *Peal.*, כמר I *Ni*; g. l. נבע I *Hi.*
Garten כֶּרֶם, גִּנָּה, גַּנָּה, גַּן, כַּרְמֶל I; G.früchte כַּרְמֶל I; G.kräuter זֵרֹעִים u. זֵרוּעִים.
Gasse חוּץ.
Gast גֵּר; G.mahl דֶּשֶׁן, כֵּרָה, מִשְׁתֶּה; G. halten אָכַל לֶחֶם.
Gäthacke מַעְדֵּר.
Gattin חֲבֶרֶת.
Gattung מִין, מִשְׁפָּחָה.
Gau פְּלַגָּה, מְדִינָה.
Gaumen חֵךְ, מַלְקוֹחַ.
Gaza עַזָּה.
Gazelle דִּישֹׁן, צְבִי II, vgl. זֶמֶר; junge G. עֹפֶר.
Geächz נְאָקָה.
Gebäck מַאֲפֶה.
Gebalene גְּבָל.
Gebälke קוֹרָה, מַשְׁקוֹף, מְקָרֶה, vgl. 595b.
gebändert עָקֹד.
gebären יָלַד — חבל IV *Pi.*, חִיל I u. *Pol.*, מלט *Hi.*, נפל *Hi.*, פלח *Pi.*, פלט *Pi.*; zum ersten Male בכר *Hi.*; *pass.* חיל I *Ho.*, *Pol.*, vgl. 326a, 505a, נָפַל; geboren יִלּוֹד, יָלִיד, vgl. 326a.
Gebären לֵדָה.
Gebärerin הוֹרָה, [vgl. חָיֶה], יוֹלֶדֶת.
Gebäude מִבְנָה, בִּנְיָן, בִּנְיָה.
Gebein עֶצֶם I, עֹצֶם.
geben נָתַן — יָהַב, שׂוּם, שִׁית, שָׁפַת; vgl. מעט *Hi.* — es gibt יֵשׁ.
gebenedeit בָּרוּךְ.
Gebet תְּפִלָּה; G. hersagen דִּבֵּר.
Gebiet מֶמְשָׁלָה, גְּבוּלָה, גְּבוּל, שָׂדֶה.
Gebieterin גְּבִירָה.
Gebilde מַשְׂכִּית, יְצֻרִים, יֵצֶר.
Gebinde מַעֲדַנּוֹת.
Gebirge הַר; G.regen [217a].
Gebiss רֶסֶן I.
Gebot דָּבָר, מִצְוָה, עֵדָה III; zu G. stehn, vgl. אֵל IV.
Gebrauch מִשְׁמֶרֶת, מִשְׁפָּט; עֲבֹדָה.
gebrechen an כרת *Ni.*
Gebrechen מוּם, מְאוּם, תַּחֲלוּא.
gebrechliches נִשְׁבָּרָה.
gebühren יָאָה, 113a; sich נאוה; gebührend(es) דַּי, יֹשֶׁר, צְדָקָה; g. sein צָדַק, vgl. צֶדֶק.
Geburt נֵפֶל, מוֹלֶדֶת; G.helferin מְיַלֶּדֶת; G.hilfe leisten ילד *Pi.*; G.schmerz(en) חֵבֶל I; unter G. beben חִיל I; G.tag יוֹם (הֻלֶּדֶת).
Gebüsch יַעַר.
Gedächtnis זִכָּרוֹן; im G. behalten זָכַר, שָׁמַר; in das G. zurückrufen זָכַר; G.opfer מִנְחַת זִכָּרוֹן; G.steine 209a; G.zeichen זִכָּרוֹן.
Gedanke מְזִמָּה, הָגוּת, הֶגֶה, עֶשְׁתֹּנוֹת, עֶשֶׁת II, עַשְׁתּוּת; שְׂעִפִּים, שַׂרְעַפִּים.
gedeihen נוּב; G. כּוֹשָׁרָה, כִּשְׁרוֹן; G.geben שׂגא *Hi.*
gedeihlich ausrichten שׂכל I *Hi.*
gedenken דמה I *Pi.*, זָכַר u. *Hi.*, עשת II *Hithpa.*; zu thun דמה I *Pi.*, חָשַׁב u. *Pi.*
Gedenkbuch סֵפֶר זִכָּרוֹן; G.quasten גְּדִלִים; G.steine 209a.
Gedicht חִידָה.
gediegen סָגוּר, מוּפָז.
Gedränge סַךְ.

Gedröhn רַעַשׁ.
Geduld אֹרֶךְ אַפַּיִם.
geduldig s. ארך *Hi.*, נָשָׂא.
geeckt vgl. קצע II.
geeignet רָאוּי.
Gefahr, in G. geraten סכן II *Ni.*; in G. schweben vgl. תלא; sich in G. begeben 361b.
gefährden, s. סכן II *Ni.*
gefährlich רַע.
Gefährte חָבֵר, זְרוֹעַ.
Gefährtin חֲבֶרֶת.
gefallen בָּחַר II, טוֹב בְּעֵינֵי פ׳, עָרֵב II, יָטַב בְּ׳, יָשַׁר בְּ׳, שָׁפַר I; sich es g. l. יאל II *Hi.*; *pt.* טוֹב.
Gefallen חֵפֶץ; G. h. בָּחַר II, חָמַד, חָפֵץ I; G. habend חָפֵץ.
gefällig vgl. חֵפֶץ; sich g. m. רצה *Hithpa.*
Gefangen(er) אַסִּיר, אָסִיר I, אָסוּר, שְׁבִי; *coll.* שְׁבִי; g. w. אחז *Ni.*; g. nehmen אָסַר, תָּפַשׂ; g. wegführen שָׁבָה.
Gefangenschaft [שְׁבוּת], שְׁבִי, שִׁבְיָה, שְׁבִית.
Gefängnis בֵּית הָאֵסוּר, חֹר II, בּוֹר, בּ׳ הָאֲסִירִים, מִשְׁמָר, מַסְגֵּר, מַטָּרָה, כֶּלֶא, בּ׳ הַפְּקֻדָּה, בֵּית הַסֹּהַר.
Gefäss עֶצֶב I, נֵבֶל, מִזְרָק, כְּלִי.
Gefilde שְׂדֵמָה.
Geflecht עֲבֹת.
gefleckt טָלוּא.
Geflügel צִפּוֹר, עוֹף, כָּנָף.
geflügelt בַּעַל כָּנָף.
Geflüster שֶׁמֶץ.
Gefolge עַם, מִצְעָד.
gefrässig בְּכָל־פֶּה.
Gefunkel [שַׁפְרִיר].
gegen עַל, נֹכַח, לְנֶגֶד, אֶל, עַל־פְּנֵי, עִם; = wider אֶל, לִפְנֵי, בְּ.
Gegend חֶבֶל, אֲדָמָה; bewässerte G. מַשְׁקֶה; dürre G. צַחְצָחוֹת, צְחִיחִי, צְחִיחָה, צִמָּאוֹן; entfernte G. יַרְכָתַיִם; fette G. שְׁמַנִּים.
gegenseitig יַחְדָּו.
Gegenteil הֵפֶךְ.
gegenüber אֵת II, מוּל, (לְ)נֶגֶד, נֹכַח, קִדְמַת, לִקְרַאת; g. liegend עֵבֶר.
gegenübersitzen קדם *Pi.*
gegenüberstehn קבל *Hi.*
gegenüberstellen עָרַךְ.
Gegenwart, in G. von נֶגֶד, עַל־פְּנֵי, פָּנִים.
gegenwärtig קָרוֹב; g. sein יֵשׁ.
Gegner יָרִיב I, שָׂטָן, אִישׁ רִיב.
gehaltloses שָׁוְא.
Gehege [מִכְמָר].
geheim נִסְתָּר, סָתֻם; g. halten סָתַם.
Geheimnis תַּעֲלֻמָה, סוֹד; G. ablocken פתה I *Pi.*; G. offenbaren גָּלָה u. *Pi.*
Geheiss דָּבָר; auf G. עַל־פִּי.
Geheul יְלֵל.
Gehilfe זְרוֹעַ.
Gehilfin עֵזֶר.
gehn הָלַךְ u. *Pi.*, אָרַח, אָשַׁר I, מָשַׁךְ; hin und zurück g. 549b; in sich g. קשש *Po.*, שׁוב *Hi.*; es geht vgl. הָיָה; G. הֲלִיכָה, דֶּרֶךְ.
Gehör שֵׁמַע; G. geben אָבָה; G.sinn אֹזֶן.
gehorchen אזן I *Hi.*, שָׁמַע.
gehören vgl. קרא I *Ni.*
gehörig דָּבָר 163a.
gehörnt בַּעַל קְרָנַיִם.
Gehorsam יְקָהָה.
gehorsam, s. beweisen שמע *Ni.*
Geier [דָּאָה], נֶשֶׁר.
Geifer רִיר.
geil [vgl. זון *Ho.*].
Geiseln בְּנֵי תַעֲרֻבוֹת.
Geissel עַקְרָב, שׁוֹט, שֹׁטֵט, [שַׁיִט].
Geisselung vgl. 109b.
Geist רוּחַ, נְשָׁמָה; heiliger G. 722a; G. eines Toten אוֹב II.
geisteskrank, sich anstellen שַׁנָּה טַעַם.
geistlos בַּעַר.
Gelächter מִשְׂחָק, צְחֹק.
Gelage מִשְׁתֶּה.
Geländer מַעֲקֶה, מִסְעָד.
gelangen נָגַע עַד, בּוֹא, מָצָא, u. *Hi.*, צָלַח.
gelassen vgl. מַרְפֵּא.
Gelassenheit מַרְפֵּא.
geläufig 724b.
gelblich יְרַקְרַק.
Gelbwerden יֵרָקוֹן.
Geld כֶּסֶף; G.börse חָרִיט; G.katze צְרוֹר I; G.strafe עֹנֶשׁ, auflegen עָנַשׁ; G.stücke כְּסָפִים.
Gelegenheit תֹּאֲנָה, suchen אנה III *Hithpa.*
Gelehrter חַרְטֹם.
Geleise מַעְגָּל.
geleiten נהל *Pi.*
Gelenk אַצִּיל.
gelenk s. פָּזַז II.
Geliebte רַעְיָה, יְקָרָה.
Geliebter [אָהַב], יָדִיד, רֵעַ II.
gelinde אַט.
gelingen חִיל II, כָּשֵׁר [u. *Hi.*], צָלַח; G. כִּשְׁרוֹן.
gellen צָלַל I, gellender Ruf רִנָּה I.
geloben נָדַר.
gelten קוּם.
Gelübde נֶדֶר, נָדַר; G. ablegen נָדַר, vgl. 482b; G. bezahlen שִׁלֵּם, עָשָׂה; G. nicht erfüllen ענה II *Pi.*; G. halten הֵקִים.
Gelüst(en) תַּאֲוָה, רָצוֹן, אַוָּה.
gelüsten חמד *Pi.*
Gemach תָּא, עֲלִיָּה, בַּיִת.
Gemächlichkeit, nach meiner לְאִטִּי.
Gemahl vgl. 112b; בַּעַל.
Gemahlin שֵׁגָל, שָׂרָה, גְּבִירָה.
gemäss עַל־פִּי, כְּפִי, כְּ.
gemein m. חלל I *Pi.*
Gemeinde [גֵּו], עֵדָה I, קָהָל, קְהִלָּה; G.versammlung מִקְרָא.
Gemeinheit זֻלּוּת.
gemeinsam 221b.
Gemeinschaft חֵלֶק II, חֶבְרָה; G. h. 245a.
Gemeng(sel), Gemisch [בְּלִיל], [עֶרֶב I], עֵרֶב.
Gemse יַעֲלָה I.
Gemurmel הֶגֶה.
Gemüse עֵשֶׂב, יָרָק, אוֹרָה; זֵרְעֹנִים; G.garten גַּן הַיָּרָק.
Gemüt 497a, נֶפֶשׁ, רוּחַ.
gen עַל־פְּנֵי, לְ, דֶּרֶךְ.
genau הֵיטֵב.

בָּלַע I u. *Pi.*, חבל III *Pi.*, כאב *Hi.*, שָׁבַר, שחת *Pi.*
Grundbesitz, ohne Gr. עָנִי; Gr.feste מָכוֹן, מוּסָד, אֶדֶן; Gr.lage מַסַּד, יְסוֹד; Gr.sätze עֵצָה II; Gr.stück גְּבוּלָה, (חֶלְקַת) שָׂדֶה; *pl.* אֲדָמוֹת.
gründen יָסַד u. *Pi.*, יָרָה I, כון *Pol.* u. *Hi.*, שׂוּם, קָנָה; Gr. הוּסַד.
Gründung יְסוּדָה, יְסֻד, הוּסַד, מוּסָדָה, מוּסָד.
grünen דָּשָׁא; gr. l. דשא *Hi.*
grünlich יְרַקְרַק.
grüssen ברך II *Pi.*, vgl. שָׁאַל.
Grütze עֲרִיסָה, גֶּרֶשׂ.
gucken צוּף II *Hi.*
Guirlande לִיָה.
gültig s. קוּם.
Gummi vgl. Galbanum.
Gunst חֵן, חֶסֶד; sich um G. bewerben vgl. בקש *Pi.*, G. suchen רצה *Pi.*
günstig vgl. חֵן; g. sein חָנַן I.
gunstweise חִנָּם.
Gurgel גַּרְגְּרוֹת.
Gurke קִשֻּׁאָה; G.feld מִקְשָׁה II.
gurren הָגָה I, הָמָה.
Gürtel אַבְנֵט, אֵזוֹר, חֲגוֹר, מְזִיחַ, מֵזַח, חֵשֶׁב, חֲגוֹרָה, קִשֻּׁרִים.
gürten אָזַר, חָגַר; sich g. אזר *Hithpa.*, חָגַר; *p. p.* חָגוּר.
Guss יְצֻקָה, מוּצָק I, מַסֵּכָה I; G.bild נָסִיךְ, נֶסֶךְ; G.form מַעֲבֶה; G.regen מְטַר־גֶּשֶׁם.
gut טוֹב, יָפֶה; *adv.* הֵיטֵב; das Gute טוֹבָה, טוֹב; Gutes thun טוב *Hi.*, עָשָׂה טוֹב; g. sein טוֹב, יָטַב; g. m. טוב *Hi.*, יטב *Hi.*
Gut הוֹן, [הָמֶה, הֵם], טוּב, כֹּחַ I; *pl.* עֲתִדוֹת, טוֹבָה, רְכוּשׁ, פְּקֻדָּה; unrecht G. חָמָס; Güterfülle בְּרָכָה.
Güte חֶסֶד, טוּב, טוֹבָה.
gutgesinnt טוֹב.
gütig חָסִיד, טוֹב, הֵיטֵב, נְעִים.
gütlich, sich g. thun עָשָׂה.

H.

Haar שֵׂעָר, שַׂעֲרָה; graues H. שֵׂיבָה; H.flechte(n) מִקְשֶׁה, מַחְלָפוֹת; H.locke vgl. Locke; H.scheitel 679b.
haarig שָׂעִר I, vgl. שֵׂעָר.
Habakkuk חֲבַקּוּק.
Habe כֹּחַ I, מְלָאכָה, מַעֲשֶׂה, רְכוּשׁ, פְּקֻדָּה.
haben יֵשׁ לְ, הָיָה לְ; nicht h. אֵין לְ.
Habicht אַיָּה, נֵץ I.
Habsucht בֶּצַע.
Hacke מַעְדֵּר.
Häckerling vgl. תֶּבֶן.
Häcksel מַתְבֵּן.
Hader דִּין, מָדוֹן I, מְדָיָן I, רִיב, מְרִיבָה, מַצּוּת, מַצָּה II, קֶצֶף I, תִּגְרָה.
hadern דִּין, מרה *Hi.*, נצח II *Hi.*, עשק *Hithpa.*, רִיב.
Hades vgl. Totenreich.
Hadramût חֲצַר מָוֶת.
Hafen מָחוֹז, מָעוֹז, מִפְרָץ.
Hagel [אֶלְגָּבִישׁ], בָּרָד; H.stein אֶבֶן בָּרָד, חֲנָמַל; H.wetter זֶרֶם בָּרָד.
hageln בָּרַד.
Hahn [שֶׂכְוִי].
Haifisch תַּנִּין.
Haken וָו, חוֹחַ, חָח, סִיר II, קֶרֶס.
halb vgl. בֶּקַע.
halbieren חָצָה.
Hälfte בֶּקַע, חֲצִי I, מֶחֱצָה, מַחֲצִית.
Halfter רֶסֶן.
Halle מִסְדְּרוֹן.
Halljahr שְׁנַת הַיּוֹבֵל.
Hals גָּרוֹן, גַּרְגְּרוֹת, צַוָּאר; jem. um den H. fallen נָפַל 505b; H.eisen צִינֹק; H.geschmeide חֲלִי I, חֶלְיָה, עֲנָק I; H.kette עָנָק I, רָבִיד; H.schmuck צַוְּרֹנִים.
Halt יָד.
halten אָחַז, חזק *Hi.* תָּפַשׂ — חיה *Pi.*, תָּמַךְ — נָצַר, קום *Pi.*, *Hi.*; für etw. h. חָשַׁב, נָתַן לִפְנֵי; an sich h. אפק *Hithpa.*, שָׁמַר; in sich h. כול *Pilp.*; sich zu jem. h. דָּבֵק, חזק *Hi.* — halt! רַב.
Hammer [הַלְמוּת], מַפֵּץ, מֵפִיץ, פַּטִּישׁ, מַקֶּבֶת I.
hämmern לָטַשׁ, כָּתַת, רקע *Pi.*; *p. p.* [שָׁחוּט].
Hämmling סָרִיס.
Hand יָד — אֶצְבָּעוֹת; flache H. טֹפַח; hohle H. כַּף, חֹפֶן, שֹׁעַל; H. anlegen 289b; vgl. שָׁלַח; H.geben נָתַן; H. voll nehmen קָמַץ; H.e zusammenschlagen סָפַק אֶת־כַּפַּיִם; H.breite טֶפַח, טֹפַח; H.darlehen 805a; H.fesseln אֲזִקִּים; H.fläche כַּף; H.gelenke אַצִּילוֹת יָדַיִם; H.griffe כַּפּוֹת; H.mühle רֵחַיִם, טְחוֹן; H.pauke תֹּף; H. schlagen תָּפַף; H.schlag 289b, H. geben תָּקַע; H.telle שֹׁעַל; H.voll מְלֹא כַף, שֹׁעַל, קֹמֶץ; H.werker [חָרָשׁ I].
Handel [מִסְחָר], רְכֻלָּה; = *actio* דָּבָר; H.ausfuhr מוֹצָא; H.erwerbung [עִזָּבוֹן]; H.mann סֹחֵר, כְּנַעֲנִי; *pl.* אַנְשֵׁי הַתָּרִים; H.platz מַרְכֹּלֶת; H.schiff אֳנִיַּת סֹחֵר; H.verkehr 212a u. b, 532b, סְחֹרָה.
handeln = *agere* עָשָׂה; übereilt h. בהל *Ni.*; = *emere* כָּרָה II.
Händlerin סֹחֶרֶת.
Handlung מַעֲשֶׂה, מַעֲלָל, דָּבָר, עֲלִילָה, עֶבֶד; H.weise אֹרַח, פְּעֻלָּה, מַעֲלָל, מַעְגָּל, דֶּרֶךְ.
hangen חָשַׁק, נוֹעַ; h. l. שלח *Pi.*
Haran חָרָן.
Harem בֵּית הַנָּשִׁים.
Harfe נֵבֶל.
härmen, s. כסף *Ni.*
Harnröhre שָׁפְכָה.
Harpune צִלְצַל.
harren חָכָה לְ, דָּמַם u. *Pi.*, יחל *Pi.*, *Hi.*, *Ni.*, קָוָה u. *Pi.*; *pt.* יָחִיל; H. מִקְוֶה I.
hart אַכְזָר, אַכְזָרִי, חָזָק, יָצוּק, קָשֶׁה, עַז; h. sein חָזַק, קָשָׁה; h. behandeln בלה *Pi.*, קשה *Hi.*; harte Behandlung נֶכֶר.

Härte חָזְקָה, שְׁרִירוּת.
Hartherzigkeit vgl. 6b.
hartnäckig קְשֵׁה עֹרֶף, vgl. חָזָק 231a; h. s. קשה *Hi.*
hartstirnig 231b.
Harz נָטָף.
Hase אַרְנֶבֶת.
Hass שִׂנְאָה.
hassen שָׂנֵא; H. שִׂנְאָה.
Hasser שֹׂנֵא.
hässlich רַע, vgl. עֶרְוָה.
Hässlichkeit רֹעַ, עֶרְוָה.
Hauch רוּחַ, נְשָׁמָה, נֶפֶשׁ, הֶבֶל.
hauchen פּוּחַ; H. רוּחַ.
hauen בתק *Pi.*, חָטַב I, חָצַב; in Stücke h. שׁסף *Pi.*
Haufe(n) עֲרֵמָה, מְלֹא, חֹמֶר, הָצֵן, [תּוֹעָפוֹת], רָמוֹת, רֹאשׁ, צִבֻּרִים; H. Menschen אֲגֻדָּה, חֶבֶל, רִגְמָה, מַחֲנֶה.
häufen עתר II *Hi.*; *pass.* ערם I *Ni.*
häufig נִפְרָץ.
Häuflein חָשִׂיף.
Haupt רֹאשׁ; zu Häupten מְרַאֲשׁוֹת; H.haar דַּלָּה I, פֶּרַע I, שֵׂעָר, שׂ׳ רֹאשׁ; H. stadt אַמָּה III, בִּירָה, עִיר הַמַּמְלָכָה, רֹאשׁ, vgl. גְּבִירָה; H.strasse מְסִלָּה.
Häuptling שַׂר.
Haurân חַוְרָן.
Haus בַּיִת — אֹהֶל; H.frau 485b; H.genossen, *pl.* גָּרִים; Hausgenossin גָּרָה; H.gerät כְּלִי הַבַּיִת; H.gesinde vgl. מוֹשָׁב; H.götter תְּרָפִים; H.hofmeister רַב בֵּית פ׳; H.sklave יְלִיד בַּיִת, vgl. 109b; H.stand בַּיִת.
häuslich תָּם.
Haut עוֹר, גֶּלֶד, בָּשָׂר; H.ausschlag בֹּהַק; H.flecken בַּהֶרֶת.
Hebamme מְיַלֶּדֶת.
Hebe (*oblatio*) תְּרוּמָה.
Hebebäume בַּדִּים.
heben נָשָׂא, עָמַס.
Hebopfer 847a.
Hebräer עִבְרִי; H.in עִבְרִית.
hebräische Sprache שְׂפַת כְּנַעַן.
hecheln *p. p.* [שָׂרִיק].

Heer מַחֲנֶה, חַיִל, זְרוֹעַ, מַעֲרָכָה, צָבָא; H.abteilung צָבָא; H.macht חַיִל, זְרוֹעַ; H.führer שַׂר הַחַיִל, גִּבּוֹר, שַׂר הַצָּבָא; H.scharen 164a, 651b.
Hefen שֶׁמֶר I.
Heft חֹבֶרֶת, נִצָּב.
Heftel מַחְבֶּרֶת.
heftig חָזָק, חָזָק, vgl. חָזְקָה, קָשֶׁה, מַר II, כַּבִּיר, כָּבֵד, vgl. 629a.
Heftigkeit כֹּבֶד.
hegen שׁוּם, שִׁית.
Heide (*paganus*) כְּנַעֲנִי, טָמֵא; *pl.* גּוֹיִם.
Heil יְשׁוּעָה, טוֹבָה, אֹשֶׁר, תּוּשִׁיָּה, שָׁלוֹם, צְדָקָה, יֵשַׁע, תְּשׁוּעָה; H. dem אַשְׁרֵי; H. fülle מוֹשָׁעוֹת; H.thaten גְּבוּרוֹת.
heilen רָפָא, חזק *Pi.*, גָּהָה, u. *Pi.*
heilig קָדוֹשׁ, vgl. קֹדֶשׁ; das Heilige הֵיכָל; als h. betrachten, h. erklären, h. halten vgl. קדשׁ u. s. w.
heiligen קדשׁ *Pi.*; *pass.* קָדַשׁ u. *Ni.*
Heiligkeit קֹדֶשׁ.
Heiligtum מִקְדָּשׁ, מוֹעֵד, הֵיכָל, קֹדֶשׁ, vgl. בָּמָה.
Heilmittel רְפוּאָה.
heilsam טוֹב, vgl. גֵּהָה.
Heilung מַרְפֵּא, גֵּהָה, אֲרוּכָה, רִפְאוּת, vgl. 740b; H.mittel מַרְפֵּא.
Heimat אֶרֶץ מוֹלֶדֶת פ׳.
heimatlos אֹבֵד.
heimisch s. שָׁכַן.
heimlich בַּלָּט, בַּלָּאט, חֶרֶשׁ II, בַּשֶּׁלִי, vgl. 153a, 219a, 701a; Heimliches סֵתֶר.
heimsuchen פָּקַד.
Heimsuchung פְּקֻדָּה.
heiraten בָּעַל, ישׁב *Hi.*
heiss חַם II; h. s. חָרַר II.
heissen vgl. befehlen und nennen.
heiter s. טוֹב; h. w. בלג *Hi.*; h. blicken אור *Hi.*
Heiterkeit אוֹר, שְׂאֵת; H. des Himmels שִׁפְרָה I.

heizen נשׂק bez. שׂלק *Hi.*
Held גִּבּוֹר, אָבִיר, חַיִל ג׳, עִזּוּז, שָׁלִישׁ III.
helfen עזר I *Pi.*, הָיָה לְ, סָעַד, סָכַן, ישׁע *Hi.*, יעל *Hi.*, עָזַר, רָפָא, vgl. 511a; nicht h. שָׁקַט.
Helfer עֶזְרָה, עֵזֶר, מַחֲזִיק, זְרוֹעַ.
hell s. אהל I *Hi.*; h. w. אוֹר; h. m. אור *Hi.*, נגה *Hi.*; h. klingend vgl. שָׁמַע I.
Helläugigkeit פְּקַחְקוֹחַ.
Helm קוֹבַע, כּוֹבַע.
Hemd סָדִין.
hemmen חבשׁ *Pi.*, כלא *Pi.*, עָצַר.
herab עַל, vgl. für die Composita auch *hinab.*
herabfallen l. מוט *Hi.*
herabfliessen יָרַד.
herabhangen l. יָרַד; was herabhangt מַפָּל.
herabkommen מוט u. *Ni.*; h. l. נחת *Hi.*; H. נַחַת I.
Herablassung עֲנָוָה, רַחֲמִים.
herabschicken נחת *Hi.*
herabsehen רָאָה, שׁקף II *Ni.*, *Hi.*
herabsenken, s. נחת *Ni.*
herabspringen נָפַל.
herabsteigen נָחַת; *pt.* נָחֵת.
herabströmen יָרַד.
herabstürzen נגר *Hi.*, שׁפל *Hi.*; *p.* שׁמט *Ni.*
herabträufeln נָטַף.
herabwälzen, s. הפך *Hithpa.*
herabwerfen, s. שָׁמַט, נָפַל.
herannahen נגשׁ *Hi.*, פָּנָה; *pt.* קָרֵב; h. l. קרב *Pi.*, *Hi.*
heranstürmen סָעַר.
herantreten קָרַב.
heranwachsen גָּדַל, רָבָה I.
heranwallen גָּלַשׁ.
heranziehen *trans.* גרע *Pi.*; *intr.* עָלָה.
heraufkommen עָלָה.
heraufziehen *trans.* דלה *Pi.*
herausbringen יצא *Hi.*, סות *Hi.*
herausfahren נָשַׁל.
herausfallen נָשַׁל.
herausfischen דִּיג.
herausführen יצא *Hi.*

herausgehn יָצָא, פרד *Pi.*; h. l. פוק II *Hi.*
herausgreifen [אָחַז 25b].
heraushelfen, s. יָצָא.
herausnehmen לָקַח, לָכַד.
herausreissen חלץ I *Pi.*, נָסַח, נָסַע u. *Hi.*, נצל *Pi.*, פָּצָה, פָּרַק; *p.* נתק *Ni.*
herausschütteln 503b.
heraussuchen חפש *Pi.*
heraustreiben ירש *Hi.*
herauswählen לָכַד.
herauswerfen נָשַׁל.
herausziehen יצא *Hi.*, מָשָׁה u. *Hi.*, מָשַׁךְ, שָׁלָה, שָׁלַל, שָׁלַף; *pass.* נצל *Ho.*
herbe מַר II.
herbeibringen נגש *Hi.*
herbeieilen חָרַד.
herbeifliegen עוּף.
herbeiführen קום *Hi.*
herbeikommen נגע *Hi.*
herbeirufen קָרָא.
herbeiziehen מָשַׁךְ.
Herberge מָלוֹן, גֵּרוּת.
herbergen לון I.
Herbst חֹרֶף; den H. zubringen חָרַף I; H.zeitlose חֲבַצֶּלֶת.
Herde עֵדֶר, מַרְעִית, vgl. צֹאן, רַמָּךְ.
herfallen über jem. נפל *Hithpa.*, פָּגַע.
herführen נחל *Pi.*
hergeben נָתַן, פוק II *Hi.*; gib her! הָבָה, הַב; gebt her! הָבוּ.
hergehn vgl. הֲלִיכָה.
herholen רוץ *Hi.*
herkommen 326a.
Herkunft מוֹלֶדֶת, מְכוּרָה.
Herlinge בֹּסֶר.
Hermon חֶרְמוֹן.
hernach vgl. אָחַר.
Herr אָדוֹן, בַּעַל, גְּבִיר; H. als Gottesname אֲדֹנָי; H. s. מָשַׁל II; H. w. שָׁלַט; zum Herrn setzen משל II *Hi.*
herrichten יָסַד, כון *Pol.*, עָרַךְ.
Herrin גְּבִירָה.
herrlich אַדִּיר, מִבְחָר, נָאוֹר, נוֹרָא, נָהָ, vgl. צְבִי I; herrlichstes הָדָר; h. m. גדל *Hi.*; h. s. beweisen כבד *Ni.*
Herrlichkeit אֶדֶר, אַדֶּרֶת, כָּבוֹד, יְקָר, טוּב, גְּדוּלָּה, גָּאוֹן, צְבִי I.
Herrschaft מִמְשָׁל, מֶמְשָׁלָה, מֹשֶׁל II, הַמְשֵׁל, מִשְׁטָר, מִשְׂרָה, [עֶצֶר].
herrschaftlich 29a.
herrschen חָבַשׁ, מָלַךְ, מָשַׁל II, עָצַר, רָדָה I, שָׂרַר, שָׁלַט, שָׁפַט; h. l. שלט *Hi.*; H. מֶמְשָׁלָה.
Herrscher גְּבִיר, משל II, נֹגֵשׂ, שֹׁפֵט; s. zum H. m. שרר *Hithpa.*; G.gewalt עֹז; H.stab שֵׁבֶט.
Herrscherin גְּבִירָה.
herrühren יָצָא.
herstellen סבב *Hi.*; שוב; neu h. חדש *Pi.*
herüberbringen גוז.
herübertreiben גוז.
herumgehn תּוּר.
herumirren נדח *Ni.*, תָּעָה u. *Ni.*; h. l. תעה *Hi.*
herumschweifen נוּעַ, פזר *Pi.*, שוט *Pol.*
herumzerren סָחַב.
herunterholen ירד *Hi.*
herunterkommen יָרַד; *trop.* מוט, מוּךְ; heruntergek. מְסֻכָּן.
herunternehmen ירד *Hi.*
herunterreissen קָרַע, הָרַס.
herunterschlagen נקף I *Pi.*
heruntersetzen, s. שפל *Hi.*
hervor: unter h. מִתַּחַת; zwischen h. מִבֵּין.
hervorbrechen בקע *Ni.*, גִּיחַ, זָרַח, שתר *Ni.*; h. l. בָּקַע, גיח *Hi.*, יפע *Hi.*, פלח *Hi.*, פרא *Hi.*
hervorbringen דשא *Hi.*, בָּרָא, חיל I *Pol.*, יצא *Hi.*, עָשָׂה, שוה II *Pi.*; H. תּוֹלְדוֹת.
hervorgehn יָצָא; hervorgeg. יָצִיא.
hervorholen יצא *Hi.*
hervorragen בעה *Ni.*; hervorragend דָּגוּל; h. s. נצח *Pi.*
hervorspringen זנק *Pi.*
hervorsprossen צָמַח.
hervorströmen גָּלַשׁ.
hervortreiben [גִּיחַ].
hervortreten דָּרַךְ, נסס II *Hithpo.*
hervorwagen, sich nicht, חבא *Ni.*
hervorziehen גָּחָה.
Herz נֶפֶשׁ, מֵעָה, לֵבָב, לֵב; von ganzem H. מִכָּל־רְצוֹן פ׳; sich zu H. nehmen זָכַר, שִׁית לֵב לְ, שׂוּם עַל לֵב; wieder s. z. H. n. שוב *Hi.*; H.leid כְּאֵב לֵב, מֹרַת רוּחַ.
herzuführen בוא *Hi.*, נגש *Hi.*
herzukommen קרב *Ni.*
herzutreten סָבַב, קרב *Ni.*; h. l. קרב *Hi.*
herzuwenden, s. סָבַב, פָּנָה.
Hesbon חֶשְׁבּוֹן.
Hethiter חִתִּי.
Heu חָשָׁשׁ; H.pferd חַרְגֹּל; H.schrecke אַרְבֶּה, גֹּב III, גּוֹבַי, גָּזָם, חָגָב I, חָסִיל, צְלָצַל, סָלְעָם, יֶלֶק, חַרְגֹּל.
Heuchelei כַּחַשׁ.
heucheln כזב *Pi.*, כחש *Pi.*
heuchlerisch vgl. שָׁוְא.
heute בַּיּוֹם הַזֶּה, הַיּוֹם; bis h. עַד־הַיּוֹם הַזֶּה.
heutig 203b.
hier הֲלֹם, הֵנָּה II, vgl. הִנֵּה, (בָּ)זֶה, כֹּה, פֹּה; h. u. dort הֵנָּה וָהֵנָּה.
hierauf אַחַר (כֵּן).
hierher הֲלֹם, הֵנָּה II, פֹּה.
hierhin עַד־כֹּה.
Hilfe אֱיָל I, אֱיָלוּת, חֵזֶק, חֹזֶק, יָד, יְשׁוּעָה, יֵשַׁע, עֵזֶר, עֶזְרָה I, פְּלִילָה, תּוּשִׁיָּה, תְּשׁוּעָה; H. erfahren ישע *Ni.*; zu H. kommen עוש; H. leisten עָזַז; um H. rufen שוע I *Pi.*; H.ruf שׁוּעַ I, שַׁוְעָה.
hilflos אֱוִיל.
Himmel שָׁמַיִם — שַׁחַק; H.erscheinungen 409b; H.gewölbe חוּג; H.höhen רָמִים, גָּבְהֵי שָׁמַיִם; H.richtungen רוּחוֹת הַשָּׁמַיִם; H.wölbung רָקִיעַ.
hinab (לְ)מַטָּה.
hinabbringen ירד *Hi.*
hinabfahren יָרַד.

Hirte רֹעֶה, בּוֹקֵר, שֹׁמֵר; H.flöte עוּגָב; H.knabe נַעַר; H.stab שֵׁבֶט; H.tasche יַלְקוּט.
Hirtin רֹעָה.
Hitze חֹרֶב I, חֲרָבוֹן.
hitzig 172a; h. s. חרה I *Hi.*
Hizkia חִזְקִיָּהוּ.
hobeln *p. p.* שָׂחִיף.
hoch רָם, גָּדוֹל, גֵּאֶה, גָּבֹהַּ, תָּלוּל, *adv.* גבה *Hi.*; h. s. שׂגב, רום, גָּדַל, גָּבַהּ u. *Ni.*; h. m. גדל *Hi.*, סָלַל.
hochbauen גבה *Hi.*
Hochburg מִשְׂגָּב, אַרְמוֹן.
hochfahrend רָם, vgl. גֵּאוּת.
hochgewachsen מְמֻשָּׁךְ.
hochgradig vgl. כָּבֵד.
hochhalten סָלַל; גָּדַל, חָשַׁב.
hochheilig 682a.
hochherrliches גֵּאוּת.
Hochmut גַּאֲוָה, גֵּאָה, גֹּבַהּ, גַּבְהוּת.
hochmütig גֵּא, גֵּאֶה, גְּבַהּ, רְחַב נֶפֶשׁ, גְּ׳ רוּחַ.
Hochnäsigkeit גֹּבַהּ אַף, גֹּ׳ רוּחַ.
hochragend רָם.
hochrot vgl. אָמֹץ, חָמוּץ.
hochschätzen גדל *Pi.*
hochschwanger הָרָה לָלֶדֶת.
Hochsommer קַיִץ.
Hochverrat קֶשֶׁר.
Hochwald יַעַר I, קוֹמָה.
Hochwuchs קוֹמָה.
Hochzeit חֲתֻנָּה; H.gelage מִשְׁתֶּה.
höckerig גִּבֵּן, עָקֹב.
Hode אֶשֶׁךְ, 622a.
Hof תָּוֶךְ; H.raum חָצֵר.
Hoffart גֵּאוּת, רָמוּת, עֵינַיִם, רוּם (עֵינַיִם).
hoffärtig רָם; h. s. גָּבַהּ.
hoffen צפה I *Pi.*, קָוָה, שׂבר II *Pi.*, 474b; h. l. יחל *Pi.*
Hoffnung בִּטָּחוֹן, כִּסְלָה, מַבָּט, שֵׂבֶר, מִקְוֶה I, מוֹרָשׁ II, שַׁחַר poet., תּוֹחֶלֶת, תִּקְוָה; H. m. בטח *Hi.*, יחל *Pi.*; H. aufgeben חשה I *Hi.*
Höfling סָרִים.
Höhe בָּמָה, גֹּבַהּ, גָּבְהַּ, מָרוֹם, מִשְׂגָּב, נוֹף, עַל, קוֹמָה, רוּם, רוֹם; in die H. wachsen גָּאָה; H.mass קוֹמָה; H.zug כָּתֵף, נָפָה I.
Hoheit גְּאוֹן, גֹּבַהּ, הָדָר, נְדִיבָה, שִׂיא, שַׁחַץ; H.stellung שְׂאֵת.
Hoherpriester הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל, 463b, vgl. אַהֲרֹן.
hohl נָבוּב.
Höhle חֹר II, חֹר, מְחִלָּה, מְעָרָה, 514b, [צְרִיחַ].
Hohlmass 675a.
Höhlung מַקֶּבֶת II.
Hohlweg מִשְׁעוֹל.
Hohn חֶרְפָּה, לַעַג, נְאָצָה, [שֶׂפֶק]; H.rede גִּדּוּף, גְּדוּפָה; H.sänger מֹשֵׁל.
höhnen גדף *Pi.*
hold נָעִים.
holen לָקַח, נָשָׂא.
Hölle 145a.
Holz עֵץ, עֵצָה; H.arbeiter חָרָשׁ עֵצִים; H.äxte כֵּילַפּוֹת; H.hauer כֹּרֵת הָעֵצִים; H.splitter [שְׁבָבִים]; H.stoss [דּוּר]; H.stücke 697b.
Honig דְּבַשׁ, נֹפֶת; H.seim נֹפֶת (צוּפִים); H.wabe יַעַר II; H.zelle צוּף I.
horch! קוֹל.
Horeb חֹרֵב.
hören שָׁמַע — קָשַׁב u. *Hi.*; sich h. lassen שמע *Hi.*; nicht h. wollen עלם *Hi.*; Gehörtes מִשְׁמָע I, שְׁמוּעָה. H. שֵׁמַע; Hörensagen שֵׁמַע.
Hörige מִשְׁמַעַת.
Horizont חוּג.
Horn קֶרֶן, [תּוֹעָפוֹת] — שׁוֹפָר, [תָּקוֹעַ]; Hörnerschall 209b; H.schlange שְׁפִיפֹן.
Hornisse צִרְעָה.
Horoskop 182b.
hüben u. drüben מִזֶּה וּמִזֶּה.
Huf עָקֵב, פַּרְסָה.
Hüften חֲלָצַיִם, מָתְנַיִם; H.pfanne כַּף הַיָּרֵךְ.
Hügel גִּבְעָה, עֹפֶל, תֵּל; kahler H. שְׁפִי I.
Huld חֶסֶד, נֹעַם, רָצוֹן; H.reiz חֶסֶד.
huldigen שחה *Hithpal.*
Hülle סֵתֶר, מַעֲטֶה, חֶבְיוֹן, צָעִיף.
human vgl. אָדָם.
Hund כֶּלֶב; H.fliege עָרֹב.
hundert מֵאָה.
Hunger [יֶשַׁח], כָּפָן, רָעָב, רַעֲבוֹן; den H. stillen 421b; H.not רָעָב, vgl. 414b.
hungern רָעֵב.
hungrig רָעֵב.
hüpfen דָּלַג u. *Pi.*, נתר *Pi.*, קפץ *Pi.*, רָקַד u. *Pi.*
Hürde מִכְלָה, טִירָה II, רֶפֶת, שְׁפַתַּיִם.
Hure זוֹנָה (אִשָּׁה), קְדֵשָׁה; H.kinder יַלְדֵי זְנוּנִים; H.lied 789a; H.sohn 109a; H.weib אֵשֶׁת זְנוּנִים.
huren זָנָה.
Hurer קָדֵשׁ.
Hurerei 212a, זְנוּנִים, זְנוּת, תַּזְנוּת.
Hut, auf der H. sein פחד *Pi.*
hüten נָצַר, שָׁמַר; = *pascere* רָעָה I; sich h. שָׁמַר u. *Ni.*, *Hithpa.*
Hüter שֹׁמֵר.
Hütte סֹךְ, סֻכָּה, 534b.

I.

Ibis [יַנְשׁוּף].
ich אָנֹכִי, אֲנִי.
Ideal מִכְלָל.
Ideales נְגִידִים.
Idealität מִכְלָל.
Idole פְּסִילִים.
Idumäer vgl. אֱדוֹם.
Igel [קִפֹּד].
ignorieren פָּרַע II.
ihr אַתֶּם; *fem.* אַתֵּן, אַתֵּנָה.
immer, vgl. הָלוֹךְ 191b — בְּכָל־עֵת, עֵקֶב, עוֹלָם; wie i. 634b.
immerdar כָּל־הַיָּמִים, כָּל־הַיּוֹם, עוֹד.
immerfliessend אֵיתָן.
immerfort תָּמִיד, לָנֶצַח.
immerwährend נִצַּחַת.
improvisieren פָּרַט.
in בְּ — אֶל, vgl. מִן 432a, בְּתוֹךְ, בְּקֶרֶב, עִם.
indem בְּ *c. inf.*, indem dass בְּשֶׁל אֲשֶׁר.
Indien הֹדּוּ.

Kälte צִנָּה I, קַר, קֹר, קָרָה, קֶרַח.
Kamel גָּמָל; junges männl. K. בֵּכֶר; j. weibl. K. בִּכְרָה, *pl.* כִּרְכָּרוֹת; K.fohlen בֵּכֶר; K.höcker דַּבֶּשֶׁת; K.sattel כַּר III.
Kamelin גָּמָל.
Kamerad חָבֵר.
Kammer חֶדֶר.
Kämmerer סָרִים.
Kamos כְּמוֹשׁ.
Kampf [לָחֶם], מִלְחָמָה, קְרָב; *pl.* נַפְתּוּלִים; sich zum K. erheben גרה *Hithpa.*; K.geschrei הֵידָד; K.lärm שָׁאוֹן; K.lust 693a.
kämpfen חרב II *Ni.*, לָחַם I u. *Ni.*, פתל *Ni.*, רִיב, שׁוּר I.
kampfgerüstet חָמוּשׁ, vgl. עָרוּךְ.
Kanaan כְּנַעַן.
Kanaaniter כְּנַעֲנִי.
Kanal אָפִיק, יְאֹר, יוּבַל I, נָהָר, צִנְתֶּרֶת, תְּעָלָה I.
Kanne קַשְׂוָה.
Kapaunen [בַּרְבֻּרִים].
Kaper אֲבִיּוֹנָה.
Kapitäl כֹּתֶרֶת, vgl. Säulenkap.
Karawane הֲלִיכָה, אֹרְחָה, vgl. שׁוּר I; K.strasse דֶּרֶךְ.
Karchemisch כַּרְכְּמִישׁ.
Karfunkel [אֶקְדָּח, נֹפֶךְ].
Karier כָּרִי.
Karmesin כַּרְמִיל; K.farbe שָׁנִי.
Karneol אֹדֶם.
Karrae חָרָן.
Käse גְּבִינָה.
Kasernenstädte עָרֵי רֶכֶב.
kasteien ענה II *Pi.*; sich k. ענה II *Pu.*; K. תַּעֲנִית.
Kastell מִגְדָּל.
Kasten אֲרוֹן, תֵּבָה.
Kastrat כָּתוּת, נָתוּק; vgl. דַּכָּה, מָעוּךְ, מְרוֹחַ.
Katastrophe עֵת.
Kauf מִקְנָה; K.brief סֵפֶר (הַמִּקְנָה); K.geld מְחִיר I; K.leute 357b; K.mann סֹחֵר, רֹכֵל; K.preis מְחִיר I, מֹהַר, מִקְנָה, מֶכֶר.
kaufen כָּרָה II, מָכַר, קָנָה, שֶׁבֶר; Getreide k. שָׁבַר; Weib k. מָהַר I; *p. p.* מִקְנָה.
Käufer קֹנֶה.
kaum אַךְ, בַּל, כִּמְעַט.
Kebse פִּילֶגֶשׁ — אָמָה, אִשָּׁה, שִׁפְחָה.
Kehle גָּרוֹן, [לֹעַ].
kehren = vertere פנה *Hi.*
Kehricht סְחִי, סוּחָה.
keiner אִישׁ, אַיִן, כָּל־ — לֹא, לֹא מִן 430a.
Kelch גְּבִיעַ, גְּבֹעַל.
Kellermeister 427b; K.raum 673b.
Kelter גַּת, יֶקֶב, פּוּרָה.
keltern צהר *Hi.*, vgl. דָּרַךְ 177a.
kennen בִּין u. *Hi.*, יָדַע, נכר II *Hi.*; nicht k. נכר I *Pi.*; k. lernen יָדַע.
Kenntnis דֵּעַ, דֵּעָה, מַדָּע.
Kerker כְּלִיא, סוּגַר.
Kermeswurm תּוֹלָע, תּוֹלֵעָה.
Kernsprüche 799a; K.truppen שָׁלִישִׁים.
Kessel קַלַּחַת.
Kette רַתּוּק, שַׁרְשְׁרָה; *pl.* [אֲזִקִּים], רַתֻּקוֹת.
Kettchen שַׁרְשְׁרָה.
Keule = clava תּוֹתָח; = femur פַּחַד, שׁוֹק.
Kies חָצָץ.
Kiesel חַלָּמִישׁ, צְרוֹר II; K.stein צֹר.
Kind וָלָד, יֶלֶד, עוּל, עוֹלָל, עוֹלֵל; *pl.* vgl. בַּיִת, בֶּטֶן, פְּרִי בֶטֶן, בָּנִים, טַף, צֶאֱצָאִים; von K. auf מִבֶּטֶן; der Kinder beraubt שַׁכּוּל; Kinder erhalten בנה *Ni.*
kinderlos עֲרִירִי; k. w. שָׁכֹל u. *Hi.*; k. m. שׁכל *Pi.*
Kinderlosigkeit שְׁכוֹל, שִׁכֻּלִים.
Kindeskinder זֶרַע זֶרַע פ׳.
Kindheit נְעוּרִים.
Kinn, bärtiges זָקָן.
Kinnbacke, K.lade לְחִי.
Kiste am Wagen אַרְגָּז.
Kittäer כִּתִּים.
Klage אֵבֶל, אָנָה, אֲנִיָּה, מִסְפֵּד; תּוֹכַחַת; K.gesang נְהִי, [נִי], anstimmen קין *Pol.*; K.geschrei [482b]; K.libell סֵפֶר; K.lied נְהִי, קִינָה; K.weiber מְקוֹנְנוֹת.
klagen אָבַל, אָנָה I, הָמָה, נָהָה u. *Ni.*, סָפַד, שִׂיחַ II, vgl. שָׁפַךְ; K., stilles הָגִיג.
Kläger בַּעַל דְּבָרִים.
Klammern מְחַבְּרוֹת.
Klang זִמְרָה, שֵׁמַע I.
klar צַח; k. m. באר II *Pi.*
Klasse מִפְלַגָּה, פְּלֻגָּה.
Klatsch מִלָּה.
Klaue פַּרְסָה; gespaltene Klauen h. פרס *Hi.*, שֶׁסַע.
Kleid בֶּגֶד, חֲלִיפָה, כְּסוּת, לְבוּשׁ, מַד, מַדּוּ, מַלְבּוּשׁ, מַעֲטֶה, סוּת, שַׂלְמָה, תַּלְבֹּשֶׁת, vgl. 61a, 63a; alte Kl.er בְּלוֹאִים; buntes K. צֶבַע; köstliche Kl.er מַחֲלָצוֹת; schöne Kl.er מִכְלֻלִים; zerrissenes K. מֶלַח I; vgl. Kleidung.
kleiden, s. לָבַשׁ.
Kleidermotte סָס.
Kleidung כְּלִי, כְּסוּת, שִׂמְלָה; zerrissene K. סְחָבָה.
klein קָטֹן u. קָטָן, צָעִיר, שָׁפָל, vgl. מִצְעָר u. צְעִירָה; die Kleinen טַף; kl. s. קָטֹן, צָעַר.
Kleinheit מִצְעָר, צְעִירָה.
kleinmütig s. כהה *Pi.*
Kleinod צְפוּן.
Kleinvieh צֹאנָה, צֹאן — שֶׂה (*nom. unit.*).
Klinge לַהַב, לַהַט.
klingen צָלַל I; K. [הִגָּיוֹן].
Klippdachs שָׁפָן I.
Klippe שֵׁן.
klirren צָלַל I, רָנָה.
Kloake מַחֲרָאָה.
klopfen דָּפַק u. *Hithpa.*, חָבַט, מָחָא.
Kluft סְעִיף.
klug 113a, עָרוּם; kl. s. בין *Ni.*, עָרַם II; kl. m. בין *Hi.*, שׂכל I *Hi.*; kl. handeln חכם *Hithpa.*, שׂכל I *Hi.*
Klugheit בִּינָה, טַעַם, מְזִמָּה, עָרְמָה, תְּבוּנָה, vgl. רוּחַ.
Klumpen אֶגְרֹף.
Knabe בֵּן, יֶלֶד, נַעַר I, עֲוִיל; K.zeit נְעוּרִים.

Krieg קְרָב ,צָבָא ,מִלְחָמָה; K. führen נגת *Hithpa.*; in den K. ziehen צָבָא, vgl. kriegen; K.dienst צָבָא; K. gerät vgl. כְּלִי; k.gerüstet 651b; K.geschrei תְּרוּעָה, K.g. erheben צרח *Hi.*; K.getümmel [שֵׁת ,כִּידוֹר]; K.gott אֱלֹהַּ מָעֻזִּים; K. handwerk מִלְחָמָה; K.heer אֲגַף ,צָבָא; K.held גִּבּוֹר; K.knechte 546b; K.lager 164a; K.leute vgl. גּוֹי; K.mann גֶּבֶר; *pl.* אַנְשֵׁי חַיִל, בְּנֵי ח׳; K.mannschaft vgl. בָּחוּר u. גֶּבֶר; K.mantel שִׂמְלָה; K.scharen קָהָל, [תַּלְפִּיּוֹת]; K.volk [אַלְקוּם], עַם הַמִּלְחָמָה; K.wagen רֶכֶב ,עֲגָלָה ,מֶרְכָּבָה, vgl. רֶכֶב; K.zug צָבָא ,חַיִל.

kriegen = bellare נצה II *Hi.*

Krieger אִישׁ (הַ)מִּלְחָמָה, גִּבּוֹר ,שָׁלִישׁ III, vgl. die Composita von Krieg.

Krippe אֵבוּס ,אֻרְוָה, [*pl.* אֲוֵרוֹת].

kritzeln [תוה I *Pi.*].

Krokodil תַּנִּין ,לִוְיָתָן.

Krokus [כַּרְכֹּם].

Krone עֲטָרָה ,נֵזֶר ,כֶּתֶר; 670b; K.spenderin מַעֲטִירָה.

krönen כתר *Hi.*, עטר *Pi.*, *Hi.*

Kropf מֻרְאָה; K.gans [קָאַת].

Krücke [פֶּלֶךְ].

Krug קַשְׂוָה ,צַפַּחַת ,פַּךְ ,נֵבֶל.

krumm עֲקַלְקַל.

krümmen עות I *Pi.*; sich kr. עוה *Ni.*, קרס; *p. p.* מְעֻוָּת ,הֲפַכְפַּךְ; gekr. sein צָעָה.

krummgeschlossen s. צָעָה.

Krystall גָּבִישׁ.

Kübel [עֲטִין].

Kuchen לְבִבָה ,חַלָּה ,אֲשִׁישָׁה, נִקֻּדִים ,צַפִּיחִת ,עֻגָה ,מָעוֹג; *pl.* נִקֻּדִים; ungesäuerter K. מַצָּה.

Küchenpflanzen זֵרְעֹנִים.

Kufe יֶקֶב.

Kugel גֻּלָּה III, גֵּרָה.

Kügelchen נְקֻדָּה ,כּוּמָז.

Kuh, junge עֶגְלָה ,פָּרָה; säugende Kühe בָּקָר עָלוֹת.

kühl קַר.

kühn אַכְזָר.

Kümmel כַּמֹּן.

Kummer מָרָה ,מַכְאוֹב ,יָגוֹן, תּוּגָה ,מֹרָה; K. verursachen מרר *Hi.*

kümmern, sich, um etw. רָאָה ,יָדַע ,דָּרַשׁ.

kund מְיֻדָּע; k. w. גלה *Ni.*, ידע *Ho.*; k. m. ספר *Pi.*; k. thun 684a; sich k. thun ידע *Ni.*

Kunde שְׁמוּעָה ,חָכְמָה ,אֹמֶר, שֵׁמַע.

kundig חָכָם ,יוֹדֵעַ בִּינָה; k. s. מהר II *Pi.*

Kundschafter מְרַגֵּל.

künftig אַחֲרוֹן; k.e Dinge הַבָּאוֹת; k. Jahr 234a.

Kunst [חֶרֶשׁ I]; K.griff אָרְבָּה; k. verständig חָכָם.

künstlich vgl. מַעֲשֶׂה.

Kupfer נְחֹשֶׁת.

küren בָּחַר II.

kurz קָצֶה ,קָטֹן; in k., vor k. מִקָּרוֹב; k. s. קָצֵר; k. u. klein vgl. שׁוֹק.

Kürze קֹצֶר.

kurzlebig קְצַר יָמִים.

Kuss נְשִׁיקָה.

küssen נָשַׁק u. *Pi.*; K. נְשִׁיקָה.

Küstenebene שְׁפֵלָה; K.land אִי III.

L.

Laben מָשַׁךְ ,רוה *Pi.*, *Hi.*, *p.* ירה II *Ho.*; sich l. מָתֹק, ענג *Hithp.*

Labung מַרְפֵּא.

Lache אֲגַם.

lachen צָחַק ,שָׂחַק; L. שְׂחוֹק.

Ladanum לֹט.

Lade אֲרוֹן.

laden *p. p.* קָרִיא.

Lage מוֹשָׁב.

Lager = castra מַחֲנֶה ,חָצֵר; = lectus מַצָּע ,מִטָּה ,יָצוּעַ, מִשְׁכָּב; = cubile ferarum מַרְבֵּץ ,מְעֹנָה; L. aufschlagen חָנָה ,יצע *Hi.*; L. bereiten רֶבֶד II; L.ort תַּחֲנוֹת; L. stätte רֵבֶץ ,מַרְבֵּץ.

Lagerer רֹבֵץ.

lagern, s. נוּחַ ,חָנָה ,שכן *Hi.*; gel. s. רָבַץ ,שָׁכַן.

lahm פִּסֵּחַ ,נָכֶה; l. s. פסח II.

lähmen *p. p.* אִטֵּר.

Laien עָם I.

Lamm כַּר ,כֶּבֶשׂ ,טָלֶה I, כִּבְשָׂה ,כֶּשֶׂב; = agna כִּבְשָׂה.

Lampe נֵר I.

Land יַבָּשָׁה ,אֶרֶץ ,אֲדָמָה; Stück L. חֶבֶל ,חֶלְקָה II; dürres L. צִיּוֹן ,נֶגֶב, [שָׁרָב]; offenes L. 639b, שָׂדֶה; unbebautes L. חוּץ; L.mann אִישׁ הָאֲדָמָה; L.stadt עִיר פְּרָזִי ,הַשָּׂדֶה; L.strasse מְסִלָּה; L.strich חֶבֶל ,גְּלִילָה ,גָּלִיל, שְׁכֶם; L.vögte שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת.

Ländereien אֲדָמוֹת.

Landeskind אֶזְרָח.

Landschaft מְדִינָה.

Landsmann אָח, vgl. 128a.

lang אָרֹךְ ,אָרֵךְ; lange רַב; l. sein אָרַךְ; zu l. s. 762; l. m. ארך *Hi.*, vgl. יוֹם 300a; länger יסף *Hi.*; so l. (als) 300a, כֵּן I, נֶגֶד עַד ,בְּעוֹד ,עִם; wie l.? עַד־מָתַי ,עַד־מָה ,עַד־אָנָה; l. leben 300a.

langdauernd אָרֹךְ.

Länge קוֹמָה ,אֹרֶךְ; in die L. ziehen ארך *Hi.*, מדד *Pi.*, *Hithpo.*; L.mass 151a.

langgedehnt, l.gestreckt מְמֻשָּׁךְ.

langmütig אֶרֶךְ אַפַּיִם ,אֶרֶךְ רוּחַ ,א׳; l. s. vgl. ארך *Hi.*

langsam (לְ)אַט, 483b.

längst כְּבָר ,אֶתְמוֹל I.

Lanze קַיִן I, רֹמַח ,שֶׁלַח I; cypressene L. בְּרוֹשׁ.

Lappen קְרָעִים.

läppern לָקַק.

Lärm רֵעַ ,קוֹל I, שׁוֹאָה ,שָׁאוֹן, הָמָה ,תְּרוּעָה ,[תְּשֻׁאָה]; L. m. הָמָה; L. blasen 464a.

lärmen הָמָה ,צָעַק ,רוע *Hi.*, רָעַם; *pt.* עַלִּיז; L. רַעַם, תְּשֻׁאוֹת.

Lärmer בְּנֵי שָׁאוֹן.

leise בַּשְׁלִי, בַּלָּט, דַּק, אַט;
l. reden (*n. act.*) אַט.
Leiste מִסְגֶּרֶת, זֵר; *pl.* שְׁלַבִּים.
leiten דרך *Hi.*, הלך *Hi.*, נהל *Pi.*, נָחָה u. *Hi.*, נטה *Hi.*, נסע *Hi.*, נצח *Pi.*
Leiter סֻלָּם.
Leitung vgl. יָד 290b; תַּחְבֻּלוֹת.
Lende כֶּסֶל I; יָרֵךְ, חָלָץ, vgl. 216b.
lenken nach 521b.
Lenkung תַּחְבֻּלוֹת.
lernen אָלַף I, לָמַד.
lesbar, allgemein l. בְּחֶרֶט אֱנוֹשׁ.
lesen קָרָא; geläufig l. vgl. רוּץ; = vindemiare בָּצַר; L. = collectio אָסַף.
Lethargie תַּרְדֵּמָה.
letzen, s. שָׁתָה II.
letzter אַחֲרוֹן, קִיצוֹן; zum l. Male אַחֲרֹנָה.
Leuchte נֵר I, נִיר I.
leuchten אור *Hi.*, הָלַל I, יפע *Hi.*, נָגַהּ, נָהַר II; *pt.* בָּהִיר; l. l. צהל II *Hi.*
Leuchter 393b, מְנוֹרָה.
leugnen כחש *Pi.*
Leumund, böser דִּבָּה.
Leute אֲנָשִׁים, בֵּית פּ׳, גּוֹי, עַם, vgl. נַעַר I.
leutselig תָּם.
Leviratsehe vollziehen יבם *Pi.*
Levitenstädte עָרֵי מִגְרָשִׁים.
Libation נֶסֶךְ, נֵסֶךְ.
Libyer לְהָבִים — לוּבִים.
Licht אוֹר, אוֹרָה I, מָאוֹר, נִיר I, נְהָרָה, [צֹהַר]; L.anbruch נֹגְהָה; L.gegend [אוֹרִים I]; L.glanz נֹגַהּ I; L.körper מָאוֹר; L.loch חַלּוֹן; L.öffnung [צֹהַר]; L.putze מַחְתָּה, מְזַמֶּרֶת; L.schere מֶלְקָחַיִם; L.träger מָאוֹר.
lichten, den Wald ברא III *Pi.*
lieb h. חָבַב.
Liebe אָהַב, אַהֲבָה, דּוֹדִים, רַחֲמִים, צְדָקָה, חֶסֶד; Gegenstand der L. יְדִידוּת, יְדִידוֹת; sinnl. L. עֲגָבִים, אֲהָבִים; L. erweisen אָהַב.
lieben אָהַב, עָגַב, רָחַם, רָצָה; *p. p.* דּוֹד.
liebenswürdig אהב *pt. Ni.*
lieber wollen בָּחַר II.
Liebesapfel דּוּדַי I.
liebeskrank *fem.* חוֹלַת אַהֲבָה.
Liebeslied שׁ׳, שִׁיר יְדִידֹת, עֲגָבִים.
Liebhaber מְאַהֵב, עֹגֵב.
liebkosen צחק *Pi.*; *p.* שעע *Pilp.*
lieblich נָוֶה II, נָאוֶה, יָדִיד, עֵדֶן, חֵן, vgl. נָעִים, נֶחְמָד, תַּאֲוָה; l. s. נֹעַם, נאוה, טוֹב; l. m. חנן I *Pi.*
Lieblichkeit עֵדֶן, מַחְמָד, [נַעֲמָנִים].
Liebling אִישׁ חֲמֻדוֹת, חָמוּד, יָדִיד, vgl. מַחְמָד; L.sohn 320a.
lieblos לֹא חָסִיד.
liebreich טוֹב, חָסִיד; s. l. beweisen חסד *Hithpa.*
Liebreiz אֲהָבִים.
liebwert vgl. חֶמְדָּה.
Lied מִזְמוֹר, [מִכְתָּם], שִׁיר, שִׁירָה.
liefern נָתַן.
liegen סָמַךְ, רָבַע I, רָבַץ, שָׁחַח, שָׁכַב, שָׁכַן; l. l. עָזַב I; L. מִשְׁכָּב.
Ligurius [לֶשֶׁם I].
Lilie שׁוּשַׁן II.
Linderung כֵּהָה, מַרְפֵּא.
Lindigkeit מַרְפֵּא.
links שְׂמָאלִי; l. Seite שְׂמֹאל; zur L. מִשְּׂמֹאל; l. s. שמאל *Hi.*, vgl. אִטֵּר.
linnen vgl. פֵּשֶׁת.
Linnen בַּד II, חור I, פֵּשֶׁת.
Linse עֲדָשָׁה.
Lippe שָׂפָה; L.bart שָׂפָם.
List תָּרְמָה, עָרְמָה, חִידָה.
listig עָרוּם, חָכָם; l. s. עָרַם II; l. m. ערם II *Hi.*
Lob בְּרָכָה, 202b, תְּהִלָּה, תּוֹדָה; L. erheben שגא *Hi.*
loben ברך II *Pi.*, גדל *Pi.*, הלל II *Pi.*, זכר *Hi.*, ידה II *Hi.*, *Hithpa.*, נוה II *Hi.*, עוד *Hi.*, שבח *Pi.*; L. מַהֲלָל.
Lobgesänge רוֹמֵם, תְּהִלָּה; *pl.* זְמִרוֹת, הֻידוֹת.
Lobpreis עֹז.
lobpreisen נגד *Hi.*
lobsingen שִׁיר, תנה II *Pi.*
Loch חֹר II, חָר.
locken מָשַׁךְ; s. l. lassen פתה I *Pu.*
Locken (*cincinni*) קְוֻצּוֹת, [רַהַט].
locker s. בָּלָה.
lodern לָהַט I.
Lohn מִשְׁפָּט, מַשְׂכֹּרֶת, מְחִיר, שָׂכָר I, פְּעֻלָּה, פֹּעַל, עֵקֶב, שֶׂכֶר; festgesetzter L. אֲמָנָה; um L. dingen שָׂכַר; L. arbeiter שָׂכִיר, *pl.* עֹשֵׂי שֶׂכֶר.
lohnen כבד *Pi.*
Los נַחֲלָה, חֵלֶק II, חֶבֶל, גּוֹרָל; treffen (vom L.) עָלָה, קֶסֶם; יָצָא לְ, גּוֹרָל עַל; L. werfen 142a; L.orakel אור II.
losbrechen (*intr.*) גלע *Hithpa.*
Löschung כֵּהָה.
lose s. נטש *Ni.*
Lösegeld כֹּפֶר IV, פִּדְיוֹם, פְּדוּיִם, פִּדְיוֹן.
losen vgl. נפל *Hi.*, vgl. auch Los.
lösen גָּזָה, נתר *Hi.*, פָּתַח u. *Pi.*; *p. p.* חֹל.
losgeben, loskaufen פָּדָה.
loslassen חָדַל, נוח *Hi.*, נָטַשׁ, עָזַב I, רפה *Hi.*, שָׁלַח u. *Pi.*, שָׁמַט; *p.* פתח *Ni.*, שלח *Pu.*; losgel. s. נטש *Ni.*
Loslassung שְׁמִטָּה.
losmachen נתר *Hi.*, רפה *Hi.*
losreissen נתק I *Pi.*; sich l. נצל *Ni.*, נתק *Ni.*, פרץ *Hithpa.*
losschlagen auf etw. חָבַט.
losschreiten auf etw. פָּשַׂע.
losschütteln, s. נער *Hithpa.*
lossprechen נקה *Hi.*
losstürzen auf etw. חוּל II, עִיט.
lostrennen בדל *Hi.*
Lösungspflicht גְּאֻלָּה, vgl. גָּאַל I; L.summe גְּאֻלָּה.
löten צָרַף.
Lotos צֶאֱלָה.
Lötung דֶּבֶק.

Löwe אֲרִי, אַרְיֵה, לְבִי, לָבִיא, לַיִשׁ, שַׁחַל; junger L. גּוּר, גּוֹר, כְּפִיר.
Löwin לְבִי, לָבִיא, לְבִיָּא (!).
Lücke פֶּרֶץ.
Lüftchen רוּחַ.
Luftspiegelung [שָׁרָב]; L.ziegel לְבֵנָה I.
Lüge בַּד III, כָּזָב, כַּחַשׁ, שָׁוְא, שֶׁקֶר; jem. einer L. zeihen כזב Hi.
lügen כָּזַב u. Pi., כחשׁ Pi., שׁקר Pi.
lügenhaft vgl. שֶׁקֶר.
Lügner בַּד III, כֶּחָשׁ.
lügnerisch (Bach) אַכְזָב.
Lumpen בְּלוֹאִים, מֶלַח I.
Lust חֵשֶׁק, מַחְמָד, עֵדֶן, תַּאֲוָה, תַּעֲנוּג; L. h. חָשַׁק.
Lustbarkeit שִׂמְחָה.
lüstern vgl. תַּאֲוָה; l. s. אוה *Hithpa.*
lustig, sich l. m. ענג *Hithpa.*
Lustrationswasser חַטָּאת.
Lustwald גַּן.
lustwandeln הלך *Hithpa.*
Lydier [לוּד].

M.

Machen עָשָׂה — נָתַן, עלל I *Po.*, פָּעַל (poet.), שׁוה II *Pi.*; zu etw. m. שׂוּם, שִׁית; *pass.* יצר *Ho.*
Macht vgl. אֵל IV, גְּבוּרָה, זְרוֹעַ, חֵזֶק, חֹזֶק, יָד, כֹּחַ, עֹז, עֱזוּז, 704a; M. h. מָשַׁל II, שָׁלַט; M. habend שַׁלִּיט; in seine M. bekommen מָכַר; M.haber אַבִּיר, אַדִּיר, שַׁלִּיט; M.that(en) גְּבוּרָה.
mächtig אַבִּיר, vgl. אַיִל I, אֵיתָן, גִּבּוֹר, חָזָק, חֲסִין, חָסֹן, כָּבוֹד, עָצוּם, רַב, רָם, שִׁלְטוֹן; Mächtiger שַׂר; m. s. גָּדַל, עָזַז, רָבָה I, רוּם; m. w. עָצַם I, רוּם, vgl. חֶזְקָה; m. s. erweisen גָּבַר.
Mächtigkeit מְאֹד.
machtlos s. קָצַר.
Mädchen בַּת, יַלְדָּה, vgl. נַעַר I, נַעֲרָה I, עַלְמָה.
Magazine מִסְכְּנוֹת.
Magd נַעֲרָה I.

Magen (der Wiederkäuer) קֵבָה.
mager דַּל, רָזֶה; m. w. כָּחַשׁ, רזה *Ni.*
Magerkeit רָזוֹן I.
Magier מָג.
Magistratsperson קָצִין; *pl.* זְקֵנִים.
Mahd גֵּז.
mähen קָצַר.
Mahl טֶבַח I, טִבְחָה; M. halten [כָּרָה III]; M.zeit זֶבַח; M. halten אָכַל לֶחֶם.
mahlen טָחַן.
Mahlzähne טֹחֲנוֹת.
Mähne [רַעְמָה].
mahnen זהר II *Hi.*, יסר *Pi.*
Mahnung תּוֹרָה.
Mai זִו.
Majestät גֵּאוּת, גָּאוֹן, גַּאֲוָה, גֹּבַהּ, גְּדוּלָּה, גֹּדֶל, הָדָר, הוֹד, כָּבוֹד.
majestätisch אַדִּיר, יָקָר, vgl. גָּאוֹן u. הוֹד; m. s. גָּאָה.
Makel דֹּפִי, מְאוּם.
makellos s. זָכָה.
mäkeln רָגַן u. *Ni.*
Mal = cippus צִיּוּן; = macula נֶגַע, שְׂאֵת; = vicis מוֹנֶה, פַּעַם, *pl.* עִתִּים, רְגָלִים; vgl. auch יָד; jedesm. wann 169a.
malen חָקַק; Gemaltes מְחֻקָּה.
man אִישׁ.
Manasse מְנַשֶּׁה.
Mandel שָׁקֵד; M.baum לוּז I, שָׁקֵד.
mandelblütenförmig מְשֻׁקָּד.
Mandragora דּוּדַי I.
Mangel בַּצֹּרֶת, 168b, חֶסֶר, חֹסֶר, חֶסְרוֹן, מַחְסוֹר; M. h. חָסֵר u. *Hi.*
mangeln l. חסר *Pi.*, *Hi.*
Mann אִישׁ, גֶּבֶר (poet.), מַת, vgl. אָדָם; רֹאשׁ; = mas(culus) זָכָר; junger M. בָּחוּר; M.alter חֹרֶף, vgl. אִישׁ; M.kraft און I.
Manna מָן I.
Männchen זָכָר.
männlich 209b; M.es גֶּבֶר, זְכוּר.
Männlichkeit vgl. אִישׁ.

Mannschaft צָבָא; junge M. יַלְדוּת.
Mantel אַדֶּרֶת, גְּלוֹם, צִקְלֹן, שַׂלְמָה, שִׂמְלָה, תַּכְרִיךְ.
Mantik קֶסֶם.
Maria מִרְיָם.
Mark לָשָׁד, מֹחַ.
markig *pl.* מְמֻחָיִם; m. m. דשׁן *Pi.*
Markt מַרְכֹּלֶת.
Marmor, weisser שַׁיִשׁ, שֵׁשׁ II.
marode כּוֹשֵׁל; *pl.* נֶחֱלָשִׁים.
März שְׁבָט.
Maschine חִשָּׁבוֹן.
Mass מִדָּה, מֵמַד, [מִמְשַׁח], מְשׂוּרָה, מַתְכֹּנֶת, שַׁעַר II, תֹּכֶן, תָּכְנִית; metaph. אַמָּה; in dem M. als כַּאֲשֶׁר; in vollem M. עַל יֶתֶר. (Vgl. die Zusammenstellung der Masse bei Kautzsch, A. T.[1] Beilagen 105ff.)
Massgabe, nach כְּדֵי, כְּפִי, לְפִי, מִסַּת, עַל.
masslos לִבְלִי חֹק.
Massregel *pl.* תַּחְבֻּלוֹת; M.stab קָנֶה.
massvoll בְּמִשְׁפָּט.
Mastbaum [חִבֵּל], תֹּרֶן.
mästen ברא II *Hi.*, sich m. כָּשָׂה, *pass.* דשׁן *Pu.*; *p. p.* אָבוּס, בָּרִיא, מְרִיא, מְרִי.
Mastix צֳרִי.
Mastkalb עֵגֶל מְרִיא; M.vieh מְרִיא.
matt דָּוֶה, יָעֵף, כּוֹשֵׁל, נִכְשָׁל; m. w. יָעֵף, פּוּג.
mattweiss 341a.
Mauer גָּדֵר, גְּדֵרָה I, גֶּדֶרֶת, חוֹמָה, קִיר, שׁוּר; M.bau בִּנְיָן; M.brecher כַּר I, קֹבֶל; M.krone טִירָה; M.riss בְּקִיעַ, פֶּרֶץ; M.turm מִגְדָּל; M.zacke פִּנָּה.
Maul פֶּה.
Maulbeerfeigenbaum שִׁקְמָה.
Maulesel *pl.* [יֵמִם]; M.held אִישׁ שְׂפָתַיִם; M.korb מַחְסוֹם; M.tier פֶּרֶד, weibl. פִּרְדָּה; M.wurf חֹלֶד, [חֲפַרְפָּרָה].
Maurer גֹּדֵר.
Maus עַכְבָּר.
Medien מָדַי.

Meditation [מַשְׂכִּיל].
meditieren [שׂוּחַ].
Meer יָם, vgl. תְּהוֹם; mittelländisches M. יָם הָאַחֲרוֹן, 308a; rotes M. יַם־סוּף, 308a; totes M. 308a, יָם הַיָּם הַקַּדְמוֹנִי, הָעֲרָבָה; M.adler [פֶּרֶס, עָזְנִיָּה]; M.busen לְשׁוֹן הַיָּם; M.grund קַרְקַע, שֹׁרֶשׁ; M.tiefe(n) תְּהוֹם.
Mehl קֶמַח, סֹלֶת.
mehr יוֹתֵר; m. als מִן, עַל; m. u. m. 191b; nicht m. לֹא עוֹד, אֶפֶס; noch m. גַּם, יסף Hi.
mehren רבה I Pi.; sich m. רָבָה I.
mehrere מִן 430a.
Mehrzahl מַרְבִּית.
meinetwegen עַל־אֹדוֹתַי.
Meinung עֶשֶׁת II, עַשְׁתּוּת.
Meissel חֶרֶט.
Meisterer מוֹכִיחַ, יִסּוֹר.
meistern עלם I Hi.
Meisterstück רֵאשִׁית.
Melde מַלּוּחַ.
melden קָרָא.
Melonen אֲבַטִּיחִים.
Memphis מֹף.
Menge [הָם, הָמֶה], הָמוֹן, כֹּבֶד, קָהָל, מַרְבִּית, מַרְבֶּה, מְלֹא, רֹאשׁ, רֹב, רְבָבָה, [רֶגֶשׁ], שִׁפְעָה; unedle M. עַם, אָדָם, עָצְמָה; in M. הַרְבֵּה, [רַב], לָרֹב.
Mensch אֱנוֹשׁ, אִישׁ, (בֶּן־) אָדָם, גֶּבֶר, vgl. בָּשָׂר; pl. אָדָם, עַם I; M.alter דּוֹר I; M.geschlecht דּוֹר I; M.haufe רִגְמָה; M.klasse דּוֹר I; M.kot גֵּל, צֹאָה; M.liebe vgl. אַהֲבָה; M.sohn בֶּן־(הָ)אָדָם.
Menschheit אָדָם, אֱנוֹשׁ, עַם I.
menschlich vgl. אָדָם u. אִישׁ.
menstruieren דָּוָה, זוּב.
Menstruation עִדָּה.
merken יָדַע; auf etw. m. בִּין u. Pol., Hithpol., שׂכל I Hi.
Merkur [שֶׂכְוִי].
Mesa מֵישַׁע.
Mesopotamien 484b, פַּדַּן־אֲרָם.

messen כול Pilp., מָדַד u. Pi., [נָשָׂא], תכן Pi.; sich m. im Kampfe ראה Hithpa., שעה Hithpa.
Messer חֶרֶב, מַאֲכֶלֶת, [מַחֲלָף], שַׂכִּין, צֹר.
Messias מָשִׁיחַ.
Messrohr קָנֶה; M.rute קָנֶה הַמִּדָּה; M.schnur חֶבֶל (מִדָּה), קָו, חוּט; M. anlegen נָטָה.
Metall, gegossenes מוּצָק I; M.arbeiter צֹרֵף, בֶּן־הַצֹּרְפִי; M.guss מוּצָק I, מַסֵּכָה I; M.platten גִּלְיֹנִים.
meuchlings handeln בָּגַד.
Miene פָּנִים.
mieten p. p. שָׂכִיר.
Mietgeld שָׂכָר; M.truppen שְׂכִירִים.
Milch חָלָב, חֶמְאָה II, dicke חֶמְאָה, geronnene גְּבִינָה; M.schlauch נֹאד הֶחָלָב.
milchsüss מַחֲמָאֹת.
milde vgl. אָדָם.
mindern גָּרַע.
Mine מָנֶה.
Minister יֹעֵץ.
mischen מָסַךְ; sich m. ערב Hithpa.
Mischbevölkerung vgl. מַמְזֵר.
Mischwein מֶזֶג, מִמְסָךְ, מֶסֶךְ.
Missethat עָוֹן.
Missethäter מֵרַע.
missfallen רָעַע I.
missfällig vgl. רַע.
Missgeschick רָעָה.
misshandeln הָכַר, עלל I Hithpa., vgl. בָּגַד; p. נגש Ni.
Misshandlung פֶּרֶךְ, זַעֲוָה, זְוָעָה.
missmutig s. רַע, יָרַע.
Mist פֶּרֶשׁ I, דֹּמֶן, אַשְׁפֹּת, צָפִיעַ; M.thor שַׁעַר הָאַשְׁפֹּת.
mit אֵת II, בְּ, vgl. יָד 290a, עִם.
mitbauen בָּנָה בְּ.
Mitbürger כְּנָת.
Mitgift שִׁלּוּחִים.
Mitleid הֲמוֹן מֵעַי פ׳, נִחוּמִים, רַחֲמִים; M. h. חָמַל, נחם Ni., Hithpa., רחם Pi.; M. erweisen שׂוּם וְגוֹ׳.
Mitmensch אָח, vgl. בָּשָׂר.

Mittag צָהֳרַיִם; hoher M. נְכוֹן הַיּוֹם; M.gegend דָּרוֹם; M.ruhe, M.schlaf מִשְׁכַּב הַצָּהֳרַיִם; M.seite פְּאַת נֶגֶב.
Mitte [דְּמִי], חֲצוֹת, חֲצִי I, לֵב, מַחֲצִית, קֶרֶב, תָּוֶךְ, trop. אִישׁוֹן.
mitteilen p. נתן Ni.
Mittelmeer הַיָּם הָאַחֲרוֹן, vgl. 308a.
Mittelsmann אִישׁ הַבֵּינַיִם.
Mittelsperson מֵלִיץ.
mitten, m. an בְּלֵב; m. in בְּתוֹךְ, בְּקֶרֶב; m. durch בְּתוֹךְ.
Mittler מֵלִיץ.
mittlerer, medius תִּיכוֹן.
mittragen נָשָׂא בְּ.
Modell תַּבְנִית.
Moder צַחֲנָה, מַק.
Mohnsaft מֵי רֹאשׁ.
Monat יֶרַח, חֹדֶשׁ I; M.periode עִדָּה.
Mond לְבָנָה, יָרֵחַ.
Mondchen שַׂהֲרֹנִים.
morastig w. זנח Hi.
Mord קֶטֶל, הֶרֶג, דָּמִים, דָּם.
morden שָׁחַט, רָצַח, הָרַג.
Mördergrube 444b; M.höhle מְעָרַת פָּרִצִים.
Morgen בֹּקֶר; M.dämmerung 463a, נֶשֶׁף; M.gewölk עָנָן I; M.land אֶרֶץ קֶדֶם; M.länder, homo orientalis בֶּן־קֶדֶם; M.licht אוֹר; M.rot שַׁחַר, שַׁחֲרוּת; M.seite רוּחַ הַקָּדִים; M.speisopfer מִנְחַת בֹּקֶר; M.stern הֵילֵל, בֶּן־שַׁחַר; M.zeit מִשְׁחָר.
morgen, cras בֹּקֶר, מָחָר, vgl. מָחֳרָת; m. zu dieser Zeit כָּעֵת מָחָר.
morgend, crastinus מָחֳרָת.
morgens, mane בֹּקֶר, בַּבֹּקֶר, לַבּ׳.
morsch(es) רָמָה; m. s. בָּלָה, שפה I Pu.
Morschheit רִקָּבוֹן.
Mörser מַכְתֵּשׁ, מְדֹכָה; M.keule עֱלִי.
Mörtel מֶלֶט.
Moses מֹשֶׁה.
Most עָסִיס, תִּירוֹשׁ, vgl. דְּבַשׁ.
Motte עָשׁ; M.nest 100b.
mottenstichig w. עָשֵׁשׁ.

Mücke כִּנָּם; *pl.* כִּנִּים.
müde יָגֵעַ, עָיֵף, m. s. יָגַע, פגר *Pi.*; einer Sache m. s. לָאָה, שָׂבַע; m. m. יגע *Pi.*, לאה *Hi.*
Mühe יְגִיעַ, עָמָל, עִנְיָן; *pl.* תְּאֻנִים.
mühen, s. יָגַע, עָשָׂה.
Mühle רֵחַיִם, טַחֲנָה, טְחוֹן; M.mägde טֹחֲנוֹת; M.stein רֶכֶב, רֵחָה, פֶּלַח (der obere).
Mühsal עָמָל, תְּלָאָה.
Mühseligkeit עֱנוּת.
Mumienkasten אֲרוֹן.
Mund פֶּה; חֵךְ, (poet.) מִדְבָּר, שָׂפָה; den M. aufsperren פטר *Hi.*, רחב *Hi.*; M.art קוֹל, שָׂפָה; M.schenk מַשְׁקֶה.
Mündung פֶּה, קָצֶה.
Munterkeit לֵחַ.
Münze, kleine [אֲגוֹרָה], גֵּרָה II.
Murmeler *pl.* אִטִּים.
murmeln הָגָה I; M. אַט.
murren לון II u. *Hi.*, רָגַן u. *Ni.*; M. תְּלֻנּוֹת.
mürrisch זָעֵף.
Musikdirigent [מְנַצֵּחַ]; M. instrumente כְּלֵי שִׁיר.
musizieren נצח *Pi.*
Muskel [שָׁרִיר]; *pl.* [568b].
müssig sitzen יָשַׁב.
Muster דְּמוּת.
mustern פָּקַד u. *Pi.*; *p. p. pl.* פְּקֻדִים.
Mut vgl. 6b, גְּבוּרָה, vgl. 231a; getrostes Muts שְׂאֵת; gutes Muts טוֹב; M. einflössen, einsprechen אמץ *Pi.*, חזק *Pi.*; M. fassen אפק *Hithpa.*, חזק *Hithpa.*, חלף I *Hi.*; M. schöpfen חזק *Hithpa.*; M. sinken l. רפה *Hithpa.*; M. verlieren בהל *Ni.*
mutig sein אָמֵץ; m. m. גָּבַהּ.
mutlos דַּכָּא; m. w. רָפָה.
Mutter אֵם, הוֹרָה, (poet.) יוֹלֶדֶת; M. des Königs גְּבִירָה; M.brust שַׁד, שֹׁד I; M.leib בֶּטֶן, מֵעִים, קֶרֶב, רַחַם, רֶחֶם, רַחֲמָה; M.milch חָלָב; M.mund מִשְׁבָּר; M.schaf רָחֵל; M.schoss רַחַם; M.stadt אֵם, אַמָּה III.
Mutwille רָצוֹן, תַּעֲלוּלִים.
mutwillig vgl. תַּעֲלוּלִים.
Mütze מִגְבָּעָה.
Myriade vgl. רְבָבָה.
Myrrhe מֹר.
Myrte הֲדַס.
Mysterium 509b.

N.

Nabatäer [נְבָיוֹת].
Nabe *pl.* חִשֻּׁרִים.
Nabel טַבּוּר; N.strang שֹׁר.
nach אֶל, vgl. בְּ, כְּ, לְ, עַל, לְפִי, עַל־פִּי; zeitlich: אַחַר, אַחֲרֵי, מִקְצֵה, מִקֵּץ, מִן, מֵא׳, מִקְצָת, vgl. עוֹד; örtlich; אַחֲרֵי; nach — hin אֶל, לְ.
nachahmen הָלַךְ בְּדֶרֶךְ פ׳.
Nachbar שָׁכֵן, *pl.* סְבִיבִים.
Nachbarin שְׁכֵנָה.
Nachblieb אַחֲרִית.
nachdem (כֵּן) אַחַר, אַחֲרֵי, אַחֲרֵי אֲשֶׁר, אַחַר א׳, בְּ *c. inf.*
nachdenken הָגָה I, שִׂיחַ II *Pol.*; N. הִגָּיוֹן, 460b.
nacheinander 24b.
nachfliehen בָּרַח אַחֲרֵי.
nachfolgen הָלַךְ בְּדֶרֶךְ פ׳, רָדַף, עָבַר אַחֲרֵי.
nachforschen בִּקֵּשׁ לְ.
nachgeben אות [*Kal* od. *Ni.*].
Nachgeburt שִׁלְיָה.
nachgehn הָלַךְ אַחֲרֵי.
nachher vgl. אָחַר, אַחֲרֵי כֵן.
nachhuren vgl. huren.
Nachhut 212a.
nachjagen רָדַף, דָּלַק אַחֲרֵי.
Nachkommen בָּנִים, אַחֲרֹנִים, נֶכֶד, נִין, מוֹלֶדֶת, דּוֹרִים, צֶאֱצָאִים, 716a, שְׁאֵרִית; N. im 3. Gliede שִׁלֵּשִׁים; N. im 4. Gliede רִבֵּעִים; N. ins Leben rufen חִיָּה זֶרַע.
Nachkommenschaft זֶרַע, בַּיִת, צֶמַח, פְּרִי, מַרְבִּית; N. erwecken בָּנָה בַּיִת לְ.
nachlassen כָּהָה, עָזַב I, שָׁכַךְ, שׁוּב, רָפָה, פָּרַע II, eine Schuld n. נשה *Hi.*; N. הֲפוּגָה, דּוּמִיָּה, פּוּגָה, רְמִיָּה.
nachlässig s. שלה I *Ni.*
nachlaufen רדף *Pi.*
Nachlese לֶקֶט, עֹלֵלוֹת; N. halten עלל I *Po.*
Nachrede, üble דִּבָּה.
Nachricht שְׁמוּעָה, זִכָּרוֹן, דָּבָר; N. bringen שׁוב *Hi.*; N. geben נגד *Hi.*
nachrücken l. חלף I *Hi.*
Nachruhm שֵׁם.
nachsehen רָאָה אַחֲרֵי.
nachsetzen = persequi דבק *Hi.*, רָדַף.
nachsinnen שִׂיחַ II.
nachstehn חָסֵר מִן.
nachstellen אָרַב u. *Pi.*, נקשׁ *Hithpa.*, צוד.
Nachsteller [עָקֵב].
nächstens מִקָּרוֹב.
Nächster אָח, רֵעַ II.
Nächstverwandter גֹּאֵל.
Nacht לַיִל, לַיְלָה, נֶשֶׁף; bei N. לַיְלָה; verwichene N. אֶמֶשׁ; die N. zubringen לון I; N.gespenst לִילִית; N.hütte מְלוּנָה; N.quartier מָלוֹן; N.wache אַשְׁמוּרָה, שִׁמֻּר.
Nachteil נֵזֶק.
nächtigen לון I.
nachtrachten צוד.
Nachtreter 28a.
Nachwuchs סָפִיחַ II.
Nacken עֹרֶף, צַוָּאר, שְׁכֶם; auf den N. legen ענק *Hi.*
nackt עָרוֹם, עֵירֹם, עַרְעָר.
Nacktheit עֵירֹם, עֶרְיָה, vgl. Blösse.
Nadelbaum vgl. גֹּפֶן.
Nagel וָו, מַשְׂמֵר, vgl. Fingernagel.
nagen עָרַק.
Nähe 702a.
nahe עַל, קָרוֹב; n. bei אֵת II, עֻמַּת לְ; n. s. קרב I *Pi.*
nahe bringen קרב I *Pi.*
nahe daran s. כון *Ni.*, קָרַב I u. *Hi.*
nahen קָרַב I; N. קִרְבָה.
nähern קרב I *Pi.*; sich n. נָגַשׁ u. *Ni.*, *Hithpa.*, סָמַךְ, פָּנָה, קָרַב I.

Nahrung מַאֲכָל, טֶרֶף, אָכְלָה, מָזוֹן.
Name שֵׁם — זֵכֶר; einen N. beilegen שׂוּם לְ; N. führen קרא *Ni.*; N. nennen נָקַב.
namenlos בְּלִי־שֵׁם.
namentlich בְּשֵׁם.
namhaft vgl. שֵׁם.
Narbe צָרֶבֶת.
Narde נֵרְדְּ.
Narr אֱוִיל, אֱוִלִי.
Nase אַף II u. *du.*; N.löcher אַפַּיִם; N.ring חָח, נֶזֶם.
Nasiräer נָזִיר.
nass s. רָטֹב.
Nation לְאֹם.
Natron נֶתֶר.
Natter [עַכְשׁוּב].
Naturgesetz חֹק.
Nebel [אֵד], קִיטוֹר.
neben אֵצֶל, אֵת II, vgl. יָד 291a, לְ, (לְ) מֵעַל, עֻמַּת לְ; n. an [אָצֵל].
Nebenbuhler sein צָרַר II.
Nebenfrau אָמָה, צָרָה II.
nebenher עֻמַּת לְ.
Nebenweib פִּילֶגֶשׁ.
Nebukadnezar 473b.
Neffe אָח.
nehmen נָשָׂא, מָשַׁךְ, לָקַח, קבל *Pi.*, שָׁלַח יָד.
neidisch עַיִן; n. s. קנא *Pi.*, רָעַע I.
Neige des Tages vgl. חֲנוֹת.
neigen נָטָה u. *Hi.*, צָעָה u. *Pi.*; sich n. נָטָה, יָרַד, חָנָה, רָפָה; geneigt s. חָנַן I.
nein לֹא.
nennen קָרָא, נָקַב, אָמַר לְ.
Nessel 692a.
Nest קֵן.
Netz = *omentum* חֵלֶב; = *rete* חֵרֶם II, [מִכְמָר], מִכְמֶרֶת, מְצוֹדָה, מְצוּדָה, מָצוֹד, מַלְכֹּדֶת, שְׂבָךְ, רֶשֶׁת, קֶנֶץ; N. stellen צוּד.
Netzhaut מְכַסֶּה.
neu חָדָשׁ, לַח, נָכְרִי, vgl. חלף I *Hi.*
Neubruch נִיר II.
Neuhervorgebrachtes בְּרִיאָה.
Neujahr 712a.
neulich אֶמֶשׁ, בַּיּוֹם.

Neumond חֹדֶשׁ I.
neun תֵּשַׁע, *f.* תִּשְׁעָה; neunter תְּשִׁיעִי.
neunzig תִּשְׁעִים.
nicht לֹא (οὐ), אַל (μή) — בְּלִי, בַּל, אֶפֶס, אִם, אִי IV, בִּלְתִּי; = *nonne?* הֲ 181b, הֲלֹא; n. s. vgl. unten; n. h. אֵין לְ; zu n. w. חבל III *Pu.*; n. doch אַל־נָא; n. einmal vgl. גַּם; n. mehr לֹא עוֹד, אֶפֶס, אַיִן; bis n. m. עַד־בְּלִי.
nichtig אֱלִיל, מְאֻפָּס, רֵיק; nichtiges הֶבֶל, שָׁוְא.
Nichtigkeit אֱלִיל.
Nichtisraelit זָר.
nichts אַל, אַיִן, אֵין מְאוּמָה, בְּלִימָה, בַּל — מָה, אֶפֶס, שָׁוְא, מִן 430a, לֹא דָבָר, תֹּהוּ; n. als רַק, אַךְ; n. destoweniger אוּלָם I; um n. בְּלֹא־הוֹן.
Nichtsein, das בְּלִי, אֶפֶס, אַיִן.
nichtsnutzig(er) בֶּן־בְּלִיַּעַל.
Nichtswürdigkeit בְּלִיַּעַל.
nicken נוע *Hi.*
niederbeugen כָּפַף, שחה *Hi.*, שחח *Hi.*; sich n. כָּרַע, גָּהַר, שָׁחַח; *p. p.* עָנִי.
niederdrücken כבשׁ *Hi.*, נחת *Pi.*, שקע *Hi.*; *p.* מָכַךְ; niedergedr. s. עָנָה II.
niederfallen נָפַל.
niederhauen בתק *Pi.*, חָצַב u. *Hi.*, נפל *Hi.*, קָטַל.
Niederlage מַגֵּפָה, חֲלוּשָׁה, קֶטֶב, פֶּרֶץ, מַכָּה, מַטְבֵּחַ.
niederlassen נוח *Hi.*; sich n. גּוּר I u. *Hithpol.*, חָנָה, שָׁכַן, נָפַל, נוּחַ; *n. act.* נַחַת I.
Niederlassung מְנוּחָה, חָצֵר, נָוֶה I, עִיר I.
niederlegen נוח *Hi.*, נָתַן, פָּקַד u. *Hi.*, שׂוּם; *p.* ירד *Ho.*; sich n. שׁען *Ni.*; Niedergelegtes תְּשׂוּמֶת, פִּקָּדוֹן.
niederlehnen, s. שׁען *Ni.*
niedermetzeln טָבַח.
niederreissen הָרַס u. *Pi.*, נָתַץ u. *Pi.*, פָּרַץ, נָסַח; Niedergerissenes הֲרִיסָה.

niederschlagen הָרַג, נכף *Pi.*; niedergeschlagen נָכֶה, שַׁח; n. s. חַת, vgl. נָכָא.
niedersenken נוח *Hi.*; s. n. נָחַת.
niedersetzen נוח *Hi.*
niedersinken רָפָה, שָׁקַע.
niederstossen הָדַף.
niederstrecken רטשׁ, נָטַשׁ *Pi.*
niederträchtig עָוֵל.
niedertreten בוס, [בשׁם *Po.*], כָּבַשׁ, דושׁ, דרך *Hi.*, הָדַךְ, רָמַס, רָדַד; *pass. n. act.* תְּבוּסָה; n. m. רדה I *Hi.*; N. מְבוּסָה.
Niederung גַּיְא I, שְׁפֵלָה.
niederwerfen הָדַךְ, ידה *Pi.*, כרע *Hi.*, ירד *Hi.*, נגע *Hi.*, נוח *Hi.*, נָטַשׁ, נפל *Hi.*, סָחַף, שחח *Hi.*; *p.* יָרַד; sich n. קָדַד, סָגַד, נָפַל, רפשׂ *Hithpa.*, רָבַץ, שָׁחָה u. *Hithpal.*
niedrig צָעִיר, חָשַׁךְ, זוֹלֵל, דַּל, שָׁפָל, vgl. דַּלָּה II; n. s. שָׁפֵל, קָלַל, צָעַר, דָּלַל II.
Niedrigkeit דַּלָּה II, זֻלּוּת, שִׁפְלָה, שֵׁפֶל.
niemals 108a.
niemand לֹא אֶחָד, לֹא אָדָם, אַיִן, 302b, מִי.
Nieren [טְחוֹת], כְּלָיוֹת.
niesen זרר I *Po.*; N. עֲטִישָׁה.
Niessbrauch 242a.
Nil יְאֹר, 484a, שִׁיחוֹר; N.kanäle יְאֹרִים; N.pferd בְּהֵמוֹת.
nimmer 510b.
nisten קנן *Pi.*
noch אַף, עוֹד; n. einmal vgl. יסף *Hi.* u. שָׁנָה I; n. mehr גַּם; n. nicht בַּל, לֹא, טֶרֶם, עֶדֶן לֹא, [טְרוֹם].
Nord(en) צָפוֹן, שְׂמֹאל; nach N. צָפֹנָה; von N. צְפֹנִי; N.grenze 669b; N.seite שְׂמֹאל, רוּחַ צָפוֹן; N.thor 669b; N.wind רוּחַ צָפוֹן; *pl.* מְזָרִים.
nördlich von (לְ) מִצָּפוֹן, מִשְּׂמֹאל, מִצְּפוֹנָה לְ.
normal צַדִּיק; N. sein צָדַק.

Not vgl. אָוֶן, אֵיד, חַלְחָלָה, מֵצַב, צַר I, צָרָה I.
Notdurft verrichten 534b.
nötigen אָנַס, פָּצַר.
notzüchtigen כָּבַשׁ, ענה II *Pi.*
November כִּסְלֵו.
Nu 718b.
nüchtern w. קיץ *Hi.*
nun זֶה, עַתָּה, הַפַּעַם; nùn אֵפוֹא; n. denn גַּם־עַתָּה; nunmehr עַתָּה זֶה.
nur אַךְ, אֶפֶס, בָּדָד, רַק; n. dass אֶפֶס כִּי, כִּי אִם, מִבְּלִי, אֲשֶׁר.
Nuss אֱגוֹז.
Nüstern נְחִירַיִם.
Nutzen h., nützen יעל *Hi.*, סכן.
nützlich טוֹב; n. s. סָכַן.

O.

o dass doch! אַחֲלַי.
ob אִם, הֲ, הֵן; ob etwa [אוֹ]; ob nicht אוּלַי I.
Obdach סֻכָּה.
Obelisk מַצֵּבָה.
oben (מִ)מַּעַל, עַל; von o. (her) מִמַּעַל, מִלְמַעְלָה.
obenan בְּרֹאשׁ.
obendarauf לְרֹאשׁ.
Oberaufseher פָּקִיד.
Oberbäcker שַׂר הָאֹפִים.
obere(r) עִלִּי, עֶלְיוֹן — יָתֵד; das obere מַעַל II, עַל *A.*
Oberfeldherr 848b; O.fläche עַיִן, פָּנִים; O.gemach עֲלִיָּה; O.gewand מְעִיל, שַׂלְמָה, שִׂמְלָה.
oberhalb (לְ) מִמַּעַל, מַעַל לְ.
Oberhand erhalten יתר *Ni.*; O.haupt רֹאשׁ; *pl.* מִמְשָׁל, מֶמְשָׁלָה; O.kämmerer רַב־סָרִיסִים; O.kleid בֶּגֶד, כְּסוּת, מְעִיל, רְדִיד; O.magier רַב־מָג; O.priester 341a, כֹּהֵן הָרֹאשׁ; O.raum [673b]; O.schwelle מַשְׁקוֹף.
oberster Platz, Rang רֹאשׁ.
Oberster גִּבּוֹר, רֹאשׁ, רַב, שַׂר.
obgleich אִם, (כִּי) גַּם, עַל.
Obhut יָד, 571a.
obliegen 574b.
Obmacht גְּבוּרָה.
Obrigkeit [אֱלֹהִים].
obschon עַל.
obsiegen יָכֹל, עָזַז, רוּם.
Obsternte אָסִיף, קַיִץ; O.lese אָסְפֵּי קַיִץ.
Ochsengeschirr כְּלִי; O.maul *Anchusa* [חַלָּמוּת]; O.stecken מַלְמָד.
Ocean תְּהוֹם מַיִם.
öde שָׁמֵם; ö. s. שָׁמֵם u. *Ni.*
Öde בּוּקָה, גְּזֵרָה, מְבוּקָה.
Odem נְשָׁמָה.
oder אוֹ, וְ; o. vielmehr אוֹ.
Ofen כּוּר, תַּנּוּר.
offen מְגֻלָּה; o. halten פָּתָה; o. stehn פתח I *Pi.*
offenbar 498b; o. s. ידע *Ni.*; o. w. גלה *Ni.*
offenbaren גָּלָה u. *Pi.*; sich o. גלה *Hithpa.*, ידע *Hithpa.*
Offenbarung דָּבָר, חָזוֹן, חִזָּיוֹן, [פֶּתַח], שְׁמוּעָה, תּוֹרָה; O.en h. רָאָה.
öffnen פָּקַח, פָּתַח I u. *Pi.*, רחב *Hi.*, שבר *Hi.*; ein Buch ö. גָּלָה; *p.* פתח I *Ni.*; *p. p.* [שְׁתֻם]; sich ö. בקע *Ni.*, פתח I *Pi.*, רָחַב; Ö. מִפְתָּח, פִּתָּחוֹן.
Öffnung פֶּה, פְּקַח־קוֹחַ, פֶּתַח.
oft, so o. als אִם; wie o.? כַּמָּה, מִדֵּי, בְּדֵי.
Oheim דּוֹד.
ohne אֵין, מֵאֵין, בְּאֶפֶס, (בְּ)בְלִי, לִבְלִי, בִּלְעֲדֵי, בִּלְתִּי, בְּלֹא, לְלֹא, מִן; o. dass וְאֵין, בִּלְתִּי אִם, בּ׳ אֲשֶׁר.
ohnmächtig אֻמְלָל, קְצַר יָד, vgl. בָּשָׂר; o. s. עלף *Pu.*, *Hithpa.*; o. w. עָטַף II.
Ohr אֹזֶן; das O. gebrauchen 22b.
Ohrenbläser נִרְגָּן; O.zeuge s. שָׁמַע.
Ohrgehänge נְטִפוֹת; O.ring נֶזֶם, עָגִיל; O.zipfel בְּדַל אֹזֶן, תְּנוּךְ א׳.
Öl זַיִת, יִצְהָר, שֶׁמֶן; gestossenes Ö. כָּתִית; metaph. זָהָב; Ö.baum זַיִת, עֵץ הַז׳, wilder עֵץ שֶׁמֶן; Ö.berg הַר הַזֵּיתִים; Ö.gebäck [לָשָׁד]; Ö.gefäss גֻּלָּה II.
Olivengarten כֶּרֶם זַיִת; O.öl 207b; O.zweig זַיִת.
Onyx [יָשְׁפֵה, שֹׁהַם].
Opfer אִשֶּׁה, מִנְחָה, פַּר; freiwilliges O. נְדָבָה; gelobtes O. נֵדֶר, נ׳; Priesterweihopfer מִלֻּאִים; tägliches O. תָּמִיד; O. darbringen נגשׁ *Hi.*, עָשָׂה I; O.fleisch בְּשַׂר קֹדֶשׁ; O.gabe מִנְחָה, מַתָּנָה, קָרְבָּן; *pl.* [הַבְהָבִים]; O.höhe בָּמָה; O.hügel גִּבְעָה; O.kuchen חַלָּה, כַּוָּן, רָקִיק; O.mahl זֶבַח, halten אָכַל לִפְנֵי יי; O.rauch קִטֵּר, קְטֹרֶת; O.schale מִזְרָק, מְנַקִּית; O.speise אֹכֶל; O.tier vgl. חָג.
opfern זָבַח, קטר II *Pi.*; שָׁחַט; *p.* בוא *Ho.*
Ophir אוֹפִיר.
Opium מֵי רֹאשׁ.
Opobalsam [נָטָף].
Orakel חִידָה, נְאֻם; falsches O. כָּזָב; O. befragen דָּרַשׁ, שָׁאַל.
ordnen עָדַר I, עָרַךְ.
Ordnung מַעֲרָכָה, סֵדֶר, שְׂדֵרָה; in O. bringen עָרַךְ.
Ordre bekommen פקד *Ni.*
Orient מוֹצָא, קֶדֶם.
Orion [כְּסִיל II].
Ort מָקוֹם — בַּיִת, יָד; מִשְׁלָח; abgesonderte O.e מִבְדָּלוֹת; angeordneter O. מִפְקָד.
Ortschaft חָצֵר, מָקוֹם.
Oryx [תְּאוֹ].
Osten מִזְרָח, מ׳ שֶׁמֶשׁ, קָדִים, קֶדֶם, vgl. ק׳; gen O. קֵדְמָה; O.seite פְּאַת קָדִים, פ׳ קֵדְמָה, רוּחַ הַקָּדִים; O.wind חֲרִישִׁי, (רוּחַ) קָדִים.
östlich, *orientalis* קַדְמוֹן; ö. von vgl. מִזְרָח, לִפְנֵי, עַל־פְּנֵי, מִקֶּדֶם לְ.
Otter אֶפְעֶה, פֶּתֶן.
Ozean siehe Ocean.

P.

Paar צֶמֶד; ein paar Tage יָמִים; zu Paaren treiben דבר *Hi.*
packen קָמַט.
Palast בִּירָה, אַרְמוֹן, אַפֶּדֶן, אַלְמָנוֹת *pl.* ;הֵיכָל ,בַּיִת ,בִּיתָן; P.vorsteher אֲשֶׁר־עַל־הַבַּיִת.
Palme אִיל II, תָּמָר I, תֹּמֶר, archit. תִּמֹּרָה; P.stamm תֹּמֶר; P.wedel *pl.* כַּפּוֹת תְּמָרִים; P.zweig כִּפָּה; *pl.* כַּפּוֹת תְּמָרִים, [תַּלְתַּלִּים].
Palmyra תַּדְמֹר.
Panier נֵס ,דֶּגֶל; P.aufrichten דָּגַל.
Panik מְהוּמַת־מָוֶת.
Pantheon 676a.
Panzer שִׁרְיוֹן, סִרְיוֹן, [שִׁרְיָה], תַּחְרָא; des Krokodils לְבוּשׁ.
Pappel עֲרָבָה I, [תִּדְהָר].
Papyrusstaude גֹּמֶא.
Parabel מָשָׁל, חִידָה.
parallel laufen עָמַם I; *pt.* vgl. עֻמָּה I.
Park פַּרְדֵּס, יַעַר I.
Parket מְסִלָּה.
Partei, einer P. folgen נָטָה אַחֲרֵי פ׳, הָיָה אַחֲרֵי פ׳; auf der P. stehn הָיָה עִם.
parteiisch s. הִכִּיר פָּנִים, נָשָׂא פ׳; *n. act.* מַשֹּׂא פָנִים.
Pass מַעֲלֶה.
Passah, P.lamm פֶּסַח.
passend [הָגִין]; p. sein שָׁוָה I.
Pauke vgl. תֹּף; P. schlagen תָּפַף.
Pech זֶפֶת, כֹּפֶר II; mit P. überziehen כָּפַר II.
Pein עֹצֶב, מַעֲצֵבָה II.
peinigen *p.* נגשׂ *Ni.*
Peiniger תּוֹלָל.
peitschen מרא II *Hi.*; *p.* נכא *Ni.*
Pelekan קָאַת.
Pelusium סִין.
Pelz אַדֶּרֶת.
Pensum חֹק, מַתְכֹּנֶת.
perennierend אֵיתָן.
Periode עֵת.
Perle [דַּר]; *pl.* פְּנִינִים; P.mutter [דַּר]; P.schnur תֹּר; *pl.* חֲרוּזִים.
Perpendikel אֲנָךְ.
Perser פָּרְסִי, *coll.* פָּרַס.
Persien פָּרַס.
Person גּוִיָּה, גַּף II, פָּנִים, רֹאשׁ.
Pest דֶּבֶר, מָוֶת, רֶשֶׁף.
Petra [הַסֶּלַע].
Pfad אֹרַח, מַעֲבָר, מַעֲבָרָה, מַעְגָּל, מִשְׁעוֹל, נָתִיב, שְׁבִיל; krumme Pfade מַעֲקַשִּׁים.
Pfahl אֲשֵׁרָה, עֵץ.
Pfand חֲבֹל, חֲבֹלָה, עֲבוֹט, עֲרֻבָּה, [עַבְטִיט]; Pf. geben עָרַב, nehmen חָבַל; gegen Pf. leihen עָבַט u. *Hi.*
Pfanne כִּיּוֹר, כִּירָה, כַּף, [מַשְׂרֵת]; Pf.kuchen bereiten לבב II *Pi.*
Pfau *pl.* [תֻּכִּיִּים].
Pfeife חָלִיל II.
pfeifen שָׁרַק.
Pfeil חֵץ, חֲצִי II, שִׁרְיָה — בְּנֵי אַשְׁפָּה (*pl.*), 110a, 708a u. b, vgl. רֶשֶׁף; den Pf. auf den Bogen legen מִלֵּא הַקֶּשֶׁת; Pf. schlange קִפּוֹז; Pf.schütze 113a, [259a], יוֹרֶה, מוֹרֶה; *pl.* בַּעֲלֵי חִצִּים; Pf.wunde חֵץ.
Pfeiler אָמְנָה, אָשְׁיָה, שֵׁת I.
Pferch [בִּצְרָה I].
Pferd סוּס II, פָּרָשׁ I.
Pflanze נֶטַע; *pl.* נְטָעִים.
pflanzen זָרַע, נָטַע, שָׁתַל; P. נֶטַע.
Pflanzung זֶרַע, כֶּרֶם, מַטָּע, נֶטַע.
Pflaster מַרְצֶפֶת.
Pflege אָמְנָה.
pflegen אָמַן, טפח *Pi.*, סָכַן I u. *Hi.*; Pfl. טִפֻּחִים.
Pfleger סֹכֵן.
Pflegerin סֹכֶנֶת.
Pflegetochter בַּת.
Pflegling [אָמוֹן].
Pflicht יֹשֶׁר; P.verhältnis מָסֹרֶת.
Pflock יָתֵד; *pl.* [שְׁפַתַּיִם].
pflücken אָרָה II.
pflügen בָּקַע, חָרַשׁ I.
Pflüger חֹרֵשׁ, יֹגֵב.
Pflügezeit חָרִישׁ.
Pflugschar [אֵת III], מַחֲרֵשָׁה.
Pforte דֶּלֶת, פֶּה, פֶּתַח.
Pförtner שׁוֹעֵר.
Pfoste סַף II.
Pfrieme מַרְצֵעַ; Pfr.strauch רֹתֶם.
Phantasie מַשְׂכִּית.
phantasieren 640b.
Pharao פַּרְעֹה.
Philistaea פְּלֶשֶׁת.
Philister פְּלִשְׁתִּי; כְּרֵתִי.
Phönix [חוֹל].
piepen צפף *Pilp.*
Pilger גֵּר.
pissen שׁתן *Hi.*
Pistazie בָּטְנָה.
Plage חֵץ, מַגֵּפָה, מַכָּה, נֶגַע, נֶגֶף.
plagen רָעַץ; gepl. sein ענה II *Pu.*
Plan זִמָּה I, זְמָם, מְזִמָּה, מַחֲשָׁבָה, עֵצָה II.
planen זָמַם.
Planeten [מַזָּלוֹת].
Platane עַרְמוֹן.
Platte לְבֵנָה II, פַּח II, [עֶשֶׁת I]; גַּג (Räucher-altars); kahle Pl. גַּבַּחַת.
Platz יָד, עֹמֶד; auf dem Pl. vgl. תַּחַת; Pl. verschaffen ישׁע *Hi.*; fester Pl. בִּצָּרוֹן; freier Pl. מִגְרָשׁ, רְחֹב; nackter Pl. מַעֲרֶה, עֶרְיָה; verödete Plätze מְשׁוֹאָה.
Platzregen נֶפֶץ, גֶּשֶׁם, 528a.
Plejaden [כִּימָה, עָשׁ II].
plötzlich פִּתְאֹם, פֶּתַע, רֶגַע — מִי יֹדֵעַ.
Plünderer שֹׁסֶה.
plündern בָּזַז, חָלַק II, נצל *Pi.*, פָּשַׁט, שׁחת *Hi.*, שָׁלַל, שָׁסָה u. *Po.*, שָׁסַס; *p.* שׁלל *Hithpo.*, שׁסס *Ni.*
Plünderung מְשִׁסָּה, מְשׁוּסָּה.
polieren מָרַק; poliert s. מרט *Pu.*, מרק *Pu.*
Pollution קָרֶה.
Polster מִטָּה.
polstern *p. p.* רָצוּף.
Porrée חָצִיר II.
Portikus 241a.
Portion אֲרֻחָה, מָנָה, מְנָת, פַּת.
Possen חֲלָמוֹת.

Posten מַעֲמָד, מַצָּב, מֻצָּב, מַצָּבָה.
Pracht גַּאֲוָה, גָּאוֹן, גֵּאוּת, הָדָר, הוֹד, יְקָר, יָקָר, כָּבוֹד, צְבִי I; P.bau אַרְמוֹן; P. gewand לְבוּשׁ.
prächtig הָדוּר, יָקָר, כָּבוֹד, עָתִיק, vgl. הוד u. צְבִי I.
Prangen הוֹד.
predigen קָרָא.
Prediger [קֹהֶלֶת].
Predigt [שְׁמוּעָה].
Preis = *pretium* יְקָר; = *laus* תּוֹדָה, תְּהִלָּה.
preisen (glücklich) אשׁר II *Pi.*, ברך II *Pi.*, הָגָה I, הלל II *Pi.*, זכר *Hi.*, זמר II *Pi.*, ידה II *Hi.* u. *Hithpa.*, נבא *Ni.*, נגד *Hi.*, נוה II *Hi.*, ספר *Pi.*, רום *Pol.*, רנן *Pi.*, שׁבח I *Pi.*, שִׁיר; *p.* רוֹם.
preisgeben חלל I *Pi.*, חרף II *Pi.*, יָרַט, מָכַר, נגר *Hi.*, נָתַן, סָגַר u. *Hi.*, שׁלח *Pi.*, שׁלך *Hi.*; *p. p.* [מָגוּר].
preiswürdig מְהֻלָּל.
pressen = *contrectare* עשׂה II *Pi.*
Pretiosen מִגְדָּנוֹת.
Priester כֹּהֵן, מַלְאָךְ — כֹּמֶר, מָן; als Pr. dienen כהן *Pi.*; Pr.amt כְּהֻנָּה; Pr.amt verwalten כהן *Pi.*; Pr.dienst verrichten שֵׁרֵת אֶת־יְיָ; Pr.lehre דַּעַת; Pr.tum כְּהֻנָּה.
priesterlich m. vgl. כהן 341b.
Prinz בֶּן־מֶלֶךְ.
Privatzimmer חֶדֶר.
Probe m. *pass.* בחן *Pu.*; auf die Pr. stellen נסה *Pi.*
profan חֹל, חָלִיל I, חָלָל I.
profanieren חלל I *Pi.*, *Hi.*
Programm תְּעוּדָה.
Projekt חֵפֶץ.
Prophet אִישׁ(הָ)אֱלֹהִים – נָבִיא, א׳ הָרוּחַ, חֹזֶה, מַלְאָךְ, רֹאֶה; Pr.rede חָזוּת; Pr.schüler *pl.* בְּנֵי נְבִיאִים.
Prophetin נְבִיאָה (אִשָּׁה).
Prophezeiung נְבוּאָה.
Provinz מְדִינָה, פֶּלֶךְ.
provozieren גרה I *Hithpa.*

Prozent מֵאָה I.
Prozession הֲלִיכָה, תַּהֲלוּכָה; in Pr. gehn [פסח II *Pi.*].
prüfen אזן II *Pi.*, בָּחַן, בָּחַר III, בָּרַר I, חָפַשׂ, חָקַר, נסה *Pi.*, צָרַף, שָׁקַל, תָּכַן; *p. p.* חָנִיךְ.
Prüfer (der Metalle) בָּחוֹן.
Prunkgewand פְּתִיגִיל.
Psalm מִזְמוֹר.
pst! הַס.
Punkt נְקֻדָּה.
punktieren נָקַב; *p. p.* נָקֹד.
Pupille אִישׁוֹן.
Purimfest פּוּרִים.
Purpurblau תְּכֵלֶת; P.fäden אַרְגָּמָן; P.kleid בֶּגֶד א׳; P.schnecke תְּכֵלֶת; P.stoff אַרְגָּמָן.

Q.

Quader(steine) אַבְנֵי גָזִית, vgl. טוּר.
Qual חִילָה, מַעֲצֵבָה; *pl.* חַרְצֻבּוֹת.
quälen נָשַׁךְ.
Quäler תּוֹלָל.
Quark [חָלָב].
Quaste צִיצִת.
Quell(e) גַּל, גֻּלָּה, מַבּוּעַ, מַעְיָן, מָקוֹר, נֵבֶךְ, עַיִן; תּוֹצָאוֹת; heisse Quellen [יֵמִם]; Q.ort מַעְיָן; *pl.* מוֹצָאֵי מַיִם.
quellen פכה *Pi.*
Querbalken בְּרִיחַ, [כָּפִים]; Q.holz בְּרִיחַ; Q.stangen [חֲשׁוּקִים].

R.

Rabe עֹרֵב I; junger R. בֶּן־ע׳.
Rache נָקָם, נְקָמָה; R.nehmen דָּרַשׁ מִיַּד פּ׳, נָקַם, רִיב; R. üben נחם *Ni.* u. *Hithpa.*; R.sucht נְקָמָה.
rächen (s.) בקשׁ *Pi.*, דִּין, נָקַם.
rachgierig מִתְנַקֵּם.
Rad אוֹפָן, גַּלְגַּל, גִּלְגָּל I, [רֶין].
Rahe [חִבֵּל].
Rahmen שֶׁקֶף; *pl.* [שְׁקֻפִים].
Rand גְּבוּל, כַּרְכֹּב, פֵּאָה, פֶּה, קָצֶה, שָׂפָה.
Ranke גֶּפֶן, דָּלִית, סוֹר; *pl.* נְטִישׁוֹת, [סַלְסִלּוֹת], שְׁלֻחוֹת.

Ränke חִידָה, חֶשְׁבּוֹן, מְזִמָּה, תַּהְפֻּכָה; R.sucht מְזִמָּה.
ränkevoll אִישׁ מְזִמּוֹת, בַּעַל מ׳.
rasch thun אמץ *Hithpa.*; r. zuschreiten הלך *Hithpa.*
rasen הלל III *Po.* u. *Hithpo.*, נבא *Hithpa.*, שׁגע *Hithpa.*
Raserei שִׁגָּעוֹן.
rasieren גלח *Pi.*; sich r. גלח *Pu.*, *Hithpa.*
Rasse דּוֹר I.
rasten שָׁקַט.
Rat = *consilium* סוֹד, עֵצָה II; = *consiliarius* יֹעֵץ; R. geben יָעַץ; Rats pflegen מלך II *Ni.*
raten יָעַץ u. *Ni.*, *Hithpa.*, עוּץ, vgl. עֵצָה II; sich r. l. יעץ *Ni.*
Ratgeber אָב, אִישׁ עֵצָה, יֹעֵץ; *pl.* אַנְשֵׁי עֲצַת פּ׳.
Ratgeberin אֵם.
ratifizieren קום *Pi.*
ratlos אֱוִיל; r. s. [פּוּן].
Ratschlag מוֹעֵצָה; R.fassen יָעַץ.
ratschlagen יעץ *Ni.*
Ratschluss מִשְׁפָּט; R.(Gottes) עֵצָה.
Rätsel חִידָה, מְלִיצָה; עָמָל I; R. aufgeben חוּד, lösen פָּתַח.
rätselhaft vgl. חִידָה.
Ratte [חֲפַרְפָּרָה].
Raub גָּזֵל, חֶתֶף, טֶרֶף I.
rauben גָּזַל, חָטַף, טָרַף I, נצל *Pi.*; בָּגַד; *p. p.* גָּזֻל, גְּזֵלָה; R. גֵּזֶל.
Räuber אִישׁ גְּדוּדִים, חָתָף, שׁוֹדֵד, *pl.* בְּנֵי הַגְּדוּד; R. bande גְּדוּד II.
Raubvogel דָּאָה, דַּיָּה, עַיִט, עֵיט צִפּוֹר.
Rauch מַשָּׂאָה, עָשָׁן, קִיטוֹר; Gitter für den R. אֲרֻבָּה; R.pfanne מִקְטֶרֶת; R.säule מַשְׂאַת עָשָׁן; *pl.* תִּימְרוֹת־ע׳.
rauchen עָשֵׁן; *pt.* 610b.
Räucheraltar 409a, 688a; R.klaue [שְׁחֵלֶת]; R.werk קְטֹרֶת.

räuchern קטר *Pi.*, *Hi.*; R. מִקְטָר.
Räucherung קְטוֹרָה, קְטֹרֶת.
raufen מָרַט.
Raum בַּיִת; רֶוַח; R. verschaffen רחב *Hi.*, R. verstatten שִׁית; leerer R. מַעַר; verborgene Räume [טֻחוֹת]; weiter R. רַחַב.
rauschen הָמָה, שָׁאָה I; R. הֲמֻלָּה, הֶמְיָה.
Rauschtrank שֵׁכָר.
Rebe גֶּפֶן, מַטֶּה; *pl.* זַלְזַלִּים, סַלְסִלּוֹת.
Rebellion קֶשֶׁר.
rebellisch מֹרֶא.
Rebhuhn קֹרֵא.
Rechenschaft geben עָנָה I.
rechnen חָשַׁב u. *Pi.*, כָּסַס.
Rechnungsergebnis חֶשְׁבּוֹן.
recht טוֹב, הֵיטֵב, יָשָׁר, כֵּן II; das Rechte יָשָׁר, יֹשֶׁר, כֵּן II, מֵישָׁרִים, נְכֹחָה, צֶדֶק; r. s. יָשַׁר, כון *Ni.*, תכן *Ni.*; r. m. טוב *Hi.*; als r. darstellen יכח *Hi.*; für r. halten ישר *Pi.*
Recht דָּת, יֹשֶׁר, יְשָׁרָה, מְחֹקָק, מִישׁוֹר, מִשְׁפָּט, צְדָקָה; R. geben צדק *Pi.*, *Hi.*; R. haben צָדַק; R. sprechen שָׁפַט; R. verschaffen דִּין, שָׁפַט.
Rechtbeschaffenheit צֶדֶק.
rechten דִּין, דִּבֶּר מִשְׁפָּט u. *Ni.*, יכח *Ni.*, שפט *Ni.*
rechtfertigen יכח *Hi.*, צדק *Hi.*; *p. p.* צַדִּיק; sich r. צדק *Hithpa.*
Rechtfertigung צְדָקָה.
rechtlich כֵּן II.
recht(s), *dexter* יְמָנִי, יָמִין, יְמִינִי, תֵּימָן, יְמָנִי; rechte Hand יַד יְמִין פ׳.
Rechtsanspruch צְדָקָה.
rechtschaffen תָּם, צַדִּיק, יָשָׁר; r. s. יָשַׁר.
Rechtschaffenheit (לֵב) יֹשֶׁר.
Rechtsgewohnheit חֹק; R.fälle vgl. דִּין; R.handel דָּבָר; wer einen R. hat בַּעַל דְּבָרִים; R.sache דִּבְרָה, דִּין, מִשְׁפָּט.

Rechtsprechen פְּלִילִיָּה.
Rechtsstreit רִיב; R. führen שפט *Ni.*; R.verdrehungen חִקְקֵי אָוֶן.
Rechtverhalten צְדָקָה.
rechtzeitig 63b, 613b.
Rede אֹמֶר, אִמְרָה, אֵמֶר, דָּבָר, לָשׁוֹן, מִלָּה, שִׂיחַ II, vgl. שָׂפָה; falsche Rede 600a.
redekundig אִישׁ דָּבָר, נְבוֹן דְּבָרִים.
reden דבר *Pi.*, הָגָה I (poet.), מלל IV *Pi.*, ספר *Pi.*, vgl. פָּתַח I; barbarisch r. לעג *Ni.*, לָעַז; freundlich r. דִּבֶּר שָׁלוֹם עִם; unbesonnen r. בָּטָא u. *Pi.*
redlich בֶּן־חַיִל, יָשָׁר, נָכֹחַ, תָּם, תָּמִים; r. verfahren תמם *Hithpa.*
Redlichkeit אֱמוּנָה, תֹּם, תָּמִים.
Rednerbühne מִגְדָּל.
Reelles יֵשׁ.
rege w. עור III *Hi.*
Regel(ung) תּוֹרָה, תְּעוּדָה.
regelrecht [הָגִין].
regen נָדַד; s. r. רָמַשׂ.
Regen, *pluvia* גֶּשֶׁם, גֹּשֶׁם, זֶרֶם, מָטָר; gelinder R. טַל; heftiger R. סַגְרִיר; R.bogen קֶשֶׁת; R.guss סָפִיחַ, זַרְזִיף I; *pl.* גֶּשֶׁם מִטְרוֹת; R.(schauer) *pl.* רְבִיבִים, [שְׂעִירִים IV]; R.zeit סְתָו.
regieren דִּין.
Regierung מַלְכוּת; R.zeit מַלְכוּת, מַמְלָכָה, יָמִים.
Regiment מִשְׁפָּט.
regnen l. גשם *Hi.*, ירה II *Hi.*, מטר *Hi.*
Regung הָמוֹן.
Rehkalb עֹפֶר.
reich אִישׁ תֹּךְ, דָּשֵׁן, כָּבֵד, מֵחַ, עָשִׁיר, שָׂבֵעַ; r. s. u. w. גָּדַל, יסף *Ni.*, כבד *Ni.*, עָשַׁר u. *Hi.*
Reich מַמְלָכָה, מַמְלָכוּת, מֶמְשָׁלָה; R.annalen סֵפֶר דִּבְרֵי הַיָּמִים; R.chronik סֵפֶר הַזִּכְרֹנוֹת; R.historiograph vgl. מַזְכִּיר.

reichen an נָגַע u. *Hi.*; r. bis 258a.
reichlich דַּי, טוֹב, vgl. נְדָבָה; r. s. עתר II *Ni.*, שָׂפַק II.
Reichlichkeit נְדָבָה, [שֶׂפֶק].
Reichtum אוֹן I, הוֹן, חַיִל, עֲתֹדוֹת, עֹשֶׁר, כָּבוֹד, יְגִיעַ, [עֲתֶרֶת]; *pl.* טוּב, נְכָסִים.
Reif [חֲנָמַל], כְּפוֹר.
reif s. גָּמַל; r. m. בשל *Hi.*; vgl. reifen.
Reife כֶּלַח I, zur R. bringen גָּמַל.
reifen בָּשַׁל.
Reigentanz מָחוֹל I.
Reihe טוּר, מַעֲרָךְ, מַעֲרֶכֶת, סֵדֶר, שְׂדֵרָה, [שׁוּרָה], תֹּר.
reihen, s. נָגַשׁ, עָרַךְ.
rein בַּר II, בָּרוּר u. נָבָר, טוֹב, טָהוֹר, חַף, זַךְ u. זָךְ, זַכַּךְ, זָכָה, קָדוֹשׁ; r. s. נָקִי, נקה *Ni.*; R. werden טָהֵר (*n. act.*) טָהֳרָה.
Reinheit בֹּר, טָהוֹר, טֹהַר, נִקָּיוֹן.
reinigen בָּרַר I u. *Pi.*, *Hi.*, דוח *Hi.*, 179b, זכך *Hi.*, חטא *Pi.*, טהר *Pi.*, לבן I *Hi.*, מרק *Hi.*, צָרַף; sich r. ברר I *Hithpa.*, טהר *Hithpa.*, קדש *Hithpa.*; R. מְרוּקִים.
Reinigung טֹהַר, טָהֳרָה, [מִשְׁעִי], תַּמְרוּק; R.mittel בֹּר.
Reis = *surculus* [זְמוֹרָה], חֹטֶר; R.holz הֲמָסִים.
Reise מַסַּע, מַהֲלָךְ, הֵלֶךְ, דֶּרֶךְ; eine R. m. הָלַךְ דֶּרֶךְ; R.geräte כְּלֵי גוֹלָה; R.gesellschaft אֹרְחָה; R.kost צַיִד II, צֵידָה; R.marschall שַׂר מְנוּחָה; R.station מַסָּע; R.zehrung צַיִד II.
reisen נָסַע, שׁוּר I.
Reisender הֵלֶךְ, גֵּר.
Reisig הֲמָסִים, [קְצָף II].
reissen פָּרַץ; an sich r. גָּזַל I; *pt.* פָּרִיץ; reissend s. סָעָה.
Reitdecke vgl. בֶּגֶד u. חֹפֶשׁ.
reiten רָכַב; R. רִכְבָּה.
Reiter פָּרָשׁ II, רַכָּב.

rühmen הלל II *Pi.*; sich r. הלל II *Hithpa.*, פאר II *Hithpa.*, שבח I *Hithpa.*; R. מַהֲלָל, תִּפְאֶרֶת.
Ruhmesthaten תְּהִלָּה.
ruhmvoll vgl. תִּפְאָרֶת.
rühren נָגַע; s. r. זוּעַ.
Rührung חֵן.
Ruinen גַּל, עִי.
rund עָגֹל, vgl. כִּכָּר.
Runde מֵסַב.
runden vgl. סבב *Hi.*; *p. p.* עָגֹל.
Rundung סַהַר.
runzelig w. כמר I *Ni.*, צָפַד.
Russ פִּיחַ.
Rüste vgl. חָנָה.
rüsten אזר *Pi.*; sich r. אזר *Hithpa.*, חלץ II *Ni.*, כון *Hithpol.*, נָשַׁק II; *p. p.* חָלוּץ; vollständig ger. *pl.* לְבֻשֵׁי מִכְלוֹל.
Rüsthaus נֵשֶׁק; R.zeug כְּלִי,
rüstig אַמִּיץ, [אָמֹץ], 191b; r. s. אמץ *Hi.*; r. m. חלץ II *Hi.*
Rüstung נֵשֶׁק.
Rute שֵׁבֶט, מַקֵּל, חֹטֶר.

S.

Saat זֶרַע, מִזְרָע, עֵשֶׂב; S.feld זֶרַע; S.körner פְּרֻדוֹת; S. zeit זֶרַע.
Sabäer שְׁבָא.
Sabbath שַׁבָּת; S.ertrag שַׁבָּת.
Sacharja זְכַרְיָה.
Sache עִנְיָן, חֵפֶץ, דָּבָר, אֹמֶר; S. führen דִּין.
Sachverhalt דָּבָר, דִּבְרָה.
sachverständig מֵבִין, חָכָם.
Sachwalter דַּיָּן.
Sack אַמְתַּחַת, 672b, שַׂק.
Säckchen צְרוֹר I.
säen זָרַע, 463b; *p. p.* זֵרוּעַ; S. מֶשֶׁךְ, זֶרַע I.
Safran [כַּרְכֹּם].
Saft נֵצַח, מִשְׁרָה II.
saftig רָטֹב; s. sein רען *Pilp.*
saftiggrün רַעֲנָן.
saftvoll דָּשֵׁן; s. sein שקה *Pu.*
Säge מַשּׂוֹר, מְגֵרָה.
sagen אָמַר; s. l. אמר *Hi.*, שָׁלַח.

sägen שׂור II.
Sahne [שְׁפוֹת].
Saite מֵן II; S. rühren נָגַן u. *Pi.*; S.instrument מֵן II, נְגִינָה; S.spiel נְגִינָה.
Salbe רִקֻּחִים, מִרְקַחַת, מֶרְקָחָה, שֶׁמֶן; S.bereiten רָקַח; S. flasche אָסוּךְ; S.mischer רַקָּח, רֹקֵחַ; S.topf מֶרְקָחָה; S.nwürzen מִרְקַחַת.
salben דשן *Pi.*, מָשַׁח, סוּךְ II; sich s. סוּךְ II u. *Hi.*; *p. p.* מָשִׁיחַ; S. מִשְׁחָה.
Salböl שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה.
Salbung [429a], מִשְׁחָה, תַּמְרוּק.
Salpeterfrass [צָרַעַת].
Salz מֶלַח II; S.bund בְּרִית מֶלַח; S.futter חָמִיץ; S. meer יָם־הַמֶּלַח; S.säule נְצִיב מֶלַח; S.wasser, damit gewaschen w. מלח II *Ho.*
salzen מָלַח II; *p. p.* חָמִיץ.
salziges Land מְלֵחָה.
Samaria שֹׁמְרוֹן.
Same זֶרַע; S. hervorbringen זרע I *Hi.*; S.erguss זִרְמָה; S.fluss vgl. זוב; S. streuen (*n. act.*) מֶשֶׁךְ I.
sammeln אָסַף u. *Pi.*, אָרָה II, כָּנַס, לָקַט u. *Pi.*, רָבַץ u. *Pi.*, רָכַשׁ, für die Zukunft אָגַר I; sich s. [אחד *Hithpa.*], קוה *Ni.*, [קָשַׁשׁ u. *Hithpo.*]; S. קְבוּצָה.
Sammelplatz מִקְוֶה.
Sammlung 60a.
samt וְ.
Sand חוֹל.
Sandale נַעַל, סְאוֹן.
Sandelholz אַלְמֻגִּים.
sanft רַךְ, לָאט, vgl. מַרְפֵּא; s. sein רָכַךְ.
Sänfte אַפִּרְיוֹן, מִטָּה, צָב I.
Sanftheit אַט.
sänftigen שוה I *Pi.*
Sänger שָׁר, vgl. שִׁיר *subst.*; S.chor מִשְׁמָר.
Sängerin בַּת הַשִּׁיר.
Sangmeister [מְנַצֵּחַ].
Sapphir סַפִּיר; S.plattenwerk 379b.
Sardes [סְפָרַד].

Sardius, Sardonyx [שֹׁהַם].
Sarepta צָרְפַת.
Sarg אָרוֹן.
Sarkophag עֶרֶשׂ.
Satan הַשָּׂטָן.
Satisfaktion [פְּלִילָה, vgl. 626b].
Satrapen אֲחַשְׁדַּרְפְּנִים.
satt שָׂבֵעַ; vom Tranke רָוֶה; s. w. שָׂבַע.
Sattel מֶרְכָּבָה.
satteln חָבַשׁ.
sättigen מִלֵּא, חִיָּה, רוה *Hi.*, רָעָה I, שבע *Pi.*, *Hi.*; sich s. שָׂבַע; *p. p.* דשן *Pu.*; *p. p.* שָׂבֵעַ.
Sättigung שָׂבָע, שֹׂבַע, שִׂבְעָה.
Saturn כִּיּוּן.
Satzung חֻקָּה, [צַו].
Satyr שָׂעִיר III.
sauber חַף.
sauer s. חָמֵץ I; s.schmeckend מַחְמֶצֶת.
säuern *p. p.* חָמֵץ I, מַחְמֶצֶת.
Sauerteig שְׂאֹר.
Säugamme מֵינֶקֶת.
saugen מָצָה, יָנַק.
säugen ינק *Hi.*, עול II.
Säugetiere בְּהֵמָה.
Säugling עוּל, יוֹנֵק.
Säule מַצֵּבָה, חַמָּן, אָשְׁיָה, מָצוּק, נְצִיב I, עַמּוּד; *pl.* תִּמְרוֹרִים II; S.gang מִסְדְּרוֹן; S.kapitäl כֹּתֶרֶת, כַּפְתֹּר, צֶפֶת; vgl. גֻּלָּה u. גְּדִלִים; S.reihe טוּר.
Saum שׁוּל, כָּנָף.
säumen אחר *Pi.*
Saus und Braus מְהוּמָה.
Säuseln דְּמָמָה.
Scepter שֵׁבֶט, מַטֶּה.
schaben, s. גרד *Hithpa.*
Schacht נַחַל; einen Sch. brechen פָּרַץ.
Schädel גֻּלְגֹּלֶת.
Schaden תּוֹעָה, נֵזֶק, אָסוֹן; zu S. kommen שבר *Ni.*; S. zufügen שחת *Hi.*; S. freude שִׂמְחָה, vgl. שָׂמַח u. *Pi.*
schädlich רַע.
Schaf רָחֵל (*ovis mater*), שֶׂה; *pl.* צֹאן; S.hürde מִכְלָה II;

schafe צֹאן הַהֲרֵגָה; S.vieh טֶבַח.
schlachten הָרַג, זָבַח u. *Pi.*, טָבַח, שָׁחַט; S. הֲרֵגָה, טֶבַח, שְׁחִיטָה, טִבְחָה.
Schlächter טַבָּח.
Schlachtung זֶבַח.
Schlacke סִיג.
Schlaf שֵׁנָה, שְׁנָת; tiefer S. תַּרְדֵּמָה; in t. S. liegen רָדַם; S.kammer חֶדֶר; S. trunkenheit תַּרְדֵּמָה.
Schläfe רַקָּה.
Schlafen יָשֵׁן, שָׁכַב; *pt.* יָשֵׁן I; s. s. legen שָׁכַב.
schlaflos s. שָׁקַד.
schlaff רָפֶה, vgl. רְמִיָּה; s. sein פגר *Pi.*, רָפָה; s. hangen [דָּלָה], נטשׁ *Ni.*
Schlaffheit רִפָּיוֹן.
Schlag נֶגַע, מַכָּה, מַגֵּפָה, נָכוֹן I; *pl.* מַהֲלֻמּוֹת.
schlagen הָלַם, מָחָא, נָגַע u. *Pi.*, נָגַף, נכה *Hi.*, פָּגַע, תפף *Po.*; in die Hände schl. שָׂפַק I, תָּקַע; s. auf jem. Seite schl. אָרַח לְחֶבְרָה עִם; *p. p.* נָגוּעַ, נָכֶה; S. מַכָּה.
Schläger מוֹקֵשׁ.
Schlamm רֶפֶשׁ, יָוֵן, בִּץ.
Schlange צֶפַע, נָחָשׁ I, לִוְיָתָן, תַּנִּין, שְׁפִיפֹן, שָׂרָף; S.beschwörung לַחַשׁ; S.gift מְרֹרָה.
schlank שָׁלוּחַ.
schlau עָרוּם, חָכָם, vgl. חָכַם; s. sein נְצֻרַת לֵב.
Schlauch אוֹב I, חֵמֶשׁ II, נֵבֶל, נֹאד.
schlecht אֱוִלִי, vgl. אֱלִיל, רַע, קְלֹקֵל, נָבָל, אִישׁ בְּלִיַּעַל; s. (be)handeln עוה *Hi.*, ענה II *Pi.*, רעע I *Hi.*, שׁחת *Pi.*; s. m. רעע I *Hi.*
Schlechtigkeit נְבָלָה, בְּלִיַּעַל, רֹעַ, רַע.
schleichen רָמַשׂ.
Schleier לוֹט I, מַסְוֶה, צַמָּה, צָעִיף; *pl.* מִסְפָּחוֹת, רְעָלוֹת.
Schleifen (*laqueoli*) לֻלָאוֹת.
schleifen קלל *Pilp.*

Schleim רִיר; S.fluss זוֹב, vgl. זוּב.
Schlemmer זוֹלֵל.
Schleppe שׁוּל, שֹׁבֶל.
Schleuder מַרְגֵּמָה, קֶלַע I; S.maschine חִשָּׁבוֹן; S. pfanne כַּף הַקֶּלַע; S.steine אַבְנֵי קֶלַע.
Schleuderer קַלָּע.
schleudern טול *Hi.*, קָלַע u. *Pi.*
schliessen, Augen עָצָה, Bund כָּרַת.
schliesslich vgl. אַחֲרִית.
schlimm קָשֶׁה; s. sein חלה *Ni.*, מרץ *Ni.*, רָעַע I.
Schlinge חֶבֶל, מַלְכֹּדֶת, פַּח I; *pl.* לֻלָאוֹת; S.n legen יָקֹשׁ, נקשׁ *Pi.*, פחח *Hi.*, קוֹשׁ.
schlingen l. לעט *Hi.*
Schloss בִּירָה; מִסְגֶּרֶת.
Schlosser מַסְגֵּר.
schlottern [רָחַף].
Schlucht חָגוּ.
Schlummer תְּנוּמָה, נוּמָה.
schlummern נוּם.
Schlund [לֹעַ].
schlüpfrig חָלָק, vgl. חֶלְקָה I, חֲלַקְלַקּוֹת.
Schlupfwinkel מַחֲבֹאִים, מַחֲבֵא, מִסְתָּר, מִסְתּוֹר, מַחְשָׁךְ.
schlürfen גמא *Pi.*, לָעַע I, מָצַץ, עלע *Pi.*
Schlüssel מַפְתֵּחַ.
Schlussstein רֹאשָׁה.
Schmach כְּלִמּוּת, חֶרְפָּה, בּוֹשָׁה, קָלוֹן, עֶרְוָה; S. anthun כלם *Hi.*, קלל *Hi.*
schmachten כָּמַהּ, כָּלָה, דָּאַב; nach etw. s. דָּלַל II; *pt.* כָּלֶה, [עֻלְפֶּה]; S. כִּלָּיוֹן.
schmähen חסד *Pi.*, חָרַף II u. *Pi.*, כלם *Hi.*
Schmähung נְאָצָה.
Schmälerung בֶּצַע.
Schmarotzer 440a.
schmecken אָכַל, טָעַם.
Schmeichelei חֵלֶק I, חֶלְקָה I; *pl.* חֲלַקְלַקּוֹת.
schmeicheln חלה *Pi.*, חלק I *Hi.*, כנה I *Pi.*; *pt.* חָלָק, רַךְ, vgl. חֶלְקָה I.
Schmeichler 28a.

schmeichlerisch חָלָק.
schmelzen מסה *Hi.*, נתך *Ni.*, *Hi.*; S. הִתּוּךְ.
Schmelzofen כִּבְשָׁן, כּוּר [581a]; S.tiegel מַצְרֵף.
Schmer פֶּדֶר.
Schmerz חֵבֶל I, חִילָה, כְּאֵב, מַכְאוֹב, עֶצֶב II, עֹצֶב II, שִׁמָּמוֹן, עַצֶּבֶת; S.empfinden חָלָה, כָּאַב, מרר *Hi.*; S. verursachen כאב *Hi.*; S.enskind 18a.
schmerzen *intr.* עלל I *Po.*
Schmied חָרָשׁ; S.hammer פַּטִּישׁ.
schmieden חָרַשׁ I, כָּתַת; *p. p.* עָשׁוֹת.
Schminke פּוּךְ.
schminken כָּחַל.
Schmuck הֶדֶר, הָדָר, גָּאוֹן, עֲדִי, כָּבוֹד, הוֹד, הֲדָרָה, תִּפְאֶרֶת; S. anlegen עָדָה II, שִׁית עַל.
schmücken הָדַר, עדה II *Hi.*; sich s. עָדָה II.
schmutzig צֹאִי; s. s. קָדַר.
Schnabel פֶּה.
schnappen שָׁאַף I, [שׁוּף].
schnauben נָחַר; *pt.* יָפֵחַ; S. רוּחַ, נְשָׁמָה, נַחַר.
Schnecke [שַׁבְּלוּל].
Schnee שֶׁלֶג.
Schneide 623b.
schneiden כָּרַת, vgl. auseinander schn.
schneien שלג *Hi.*
Schneiteln זָמִיר.
schnell מָהִיר, קַל, 191b, 223b, vgl. מהר II u. מְהֵרָה; s. sein קָלַל; s. thun קדם *Pi.*; sich s. zeigen קלל *Ni.*
Schnelligkeit מְהֵרָה, vgl. שׁוֹק.
Schnellwage פֶּלֶס.
Schnitt חָרִיץ I, בֶּצַע, גְּזֵרָה, קֶצֶב.
Schnitter קֹצֵר.
Schnitzbild צֶלֶם, פֶּסֶל; *pl.* פְּסִילִים.
Schnur תִּקְוָה I, קָו, תּוֹר, פְּתִיל; *pl.* מִגְבָּלוֹת, חֲרוּזִים.
Scholle מֶגְרָפָה, רֶגֶב.
schön יָפֶה, ט׳ מַרְאֶה, טוֹב, נָוֶה, נָאוֶה, י׳ מַרְאָה II,

schwerfällig כָּבֵד.
schwerhörig s. כָּבֵד.
schwermütig קְשֵׁה רוּחַ.
Schwert חֶרֶב — בָּרָק; gezogene Schwerter פְּתִחוֹת; S. ziehen פָּתַח I, רוק Hi., שָׁלַף.
schwertbewaffnet שֹׁלֵף חֶרֶב.
schwerverständlich בָּצוּר.
Schwester אָחוֹת.
Schwiegermutter אֵם, חָמוֹת, חֹתֶנֶת; S.tochter כַּלָּה; S. vater חָם I, חֹתֵן.
schwierig כָּבֵד, קָשֶׁה, רָחוֹק; s. s. קָשָׁה.
Schwierigkeit כֹּבֶד, כְּבֵדֻת.
schwimmen שָׂחָה; s. m. צוף Hi., שחה Hi.; S. שָׂחוּ.
Schwindel [הֶבֶל].
schwindeln תָּעָה.
schwinden אָבַד, פָּנָה; s. l. אבד Hi.; s. m. בלע I Pi., כלה Pi.
Schwindsucht רָזוֹן, שַׁחֶפֶת.
schwindsüchtig דַּק.
Schwinge = *ala* אֵבֶר, אֶבְרָה, כָּנָף; = *vannus* [רַחַת]; Schwingen regen אבר *Hithpa.*
schwingen נוף *Hi.*, עוף *Pol.*, עור III *Pol.*; *p.* רעל *Ho.*; sich s. עלם *Ni.*; S. הֲנָפָה, תְּנוּפָה.
schwören אָלָה I, בּוֹא בְאָלָה, נָשָׂא, שבע *Ni.*; s. l. אלה *Hi.*, שבע *Hi.*; S. שְׁבוּעָה.
Schwüle הַשְׁקֵט.
Schwund [רָזִי].
Schwungfeder אֵבֶר, אֶבְרָה, נוֹצָה.
Schwur שְׁבוּעָה.
Scepter מַטֶּה, [שַׁפְרִיר], שַׁרְבִיט.
sechs שֵׁשׁ I; *f.* שִׁשָּׁה.
sechster שִׁשִּׁי; *f.* שִׁשִּׁית.
sechzig שִׁשִּׁים.
See יָם; S.fahrer סֹחֵר; S. gras סוּף I; S.leute אַנְשֵׁי אֳנִיּוֹת; S.möve שַׁחַף; S. schiff אֳנִיָּה; S.schlange נָחָשׁ I; S. ungeheuer רַהַב.
Seele נֶפֶשׁ, רוּחַ — יְחִידָה, כָּבוֹד; S.angst צַר I, צָרָה I.
Segen בְּרָכָה; דֶּשֶׁן; s. S. wünschen ברך II *Hithpa.*; S.wunsch בְּרָכָה, vgl. ברך II.
segnen ברך II *Pi.*, *p.* הָיָה לִבְרָכָה.
Segnung בְּרָכָה.
Sehe vgl. Pupille.
sehen רָאָה; בקר *Pi.*, חָזָה, נבט *Hi.*; s. auf etw. נכר II *Hi.*, פָּקַד, רָאָה (ב); *pt.* פִּקֵּחַ; s. l. פָּקַח, ראה *Hi.*; zu s. wünschen בקש *Pi.*; S. מַרְאֶה, רְאִית, רְאִי, רֹאֶה.
Seher רֹאֶה.
Sehne גִּיד, נָשֶׁה, [שָׁרִיר]; S. des Bogens יֶתֶר, מֵיתָר; die S. der Hinterfüsse zerschneiden עקר *Pi.*
sehnen, s. כָּסַף u. *Ni.*, נָשָׂא u. *Pi.*, עָרַג, [פוח *Hi.*], שחר II *Pi.*; S. חֶמְדָּה, תַּאֲבָה.
Sehnsucht 353a.
sehr רַב, מְאֹד, יֶתֶר; (all) zu s. עַד־מְאֹד, יוֹתֵר.
Seide [מֶשִׁי].
Seife בֹּר.
seihen זָקַק.
Seil חֶבֶל, חֵבֶל; *pl.* מִשְׁכּוֹת.
sein (*esse*) הָיָה; הָוָה II; sei es — sei es אוֹ, אִם — אִם, וּבֵין — בֵּין; לְ — בֵּין; Seiendes יֵשׁ.
seit מֵאָז, מִיּוֹם, מִן, מֵעוֹד; s. damals מֵאָז; s. dem dass מִן.
Seite יַרְכָה, יָרֵךְ, יָד, אֵצֶל, פֶּה, פֵּאָה, [סְעִפָּה], כָּתֵף, פָּנִים, צַד, צֶלַע; eine von vieren רֶבַע; von beiden Seiten מִזֶּה וּמִזֶּה; bei S. gehn פרד *Pi.*; auf jem. S. stehn הָיָה עִם; s. auf jem. S. schlagen אָרַח לְחֶבְרָה עִם: zur S. legen אָצַל; S.anbau יָצוּעַ, צֶלַע; S.einfassungen יָדוֹת; S. gemach צֶלַע; S.lehnen יָדוֹת.
Sekel שֶׁקֶל; halber S. בֶּקַע; 204b.
selbst vgl. גַּף II, גֶּרֶם, הוּא, עֶצֶם, נֶפֶשׁ; u. s. וְ; s. wenn אַף כִּי.
Selbstbeherrschung מוּכָּר.
selbwachsen, *αὐτοφυής* סָחִישׁ.
selten (*adj.*) יָקָר; s. m. יקר *Hi.*
senden טול *Hi.*, שָׁלַח; Gesandter מַלְאָךְ.
Sendung מִשְׁלַחַת.
sengend צָרֶבֶת.
Senkblei אֶבֶן, אֲנָךְ.
senken נחת *Pi.*, [עלל II *Po.*]; sich s. טָבַע, מכך *Ni.*, מָלַל I, שָׁכַךְ.
senkrecht vgl. אֲנָךְ.
Sentenz [אֲסֻפָּה], זִכָּרוֹן, מָשָׁל.
September vgl. אֱלוּל.
Sessel כִּסֵּא, מוֹשָׁב.
sesshaft w. ישב *Ho.*
setzen יצג *Hi.*, נוח *Hi.*, שִׁית, שׂוּם, צוה *Pi.*, נָתַן, שָׁתַת; über etw. s. נָתַן, פָּקַד; sich s. יָשַׁב; um etw. s. סָבַב; *p.* נצב *Ni.*
Setzling שָׁתִיל.
Setzwage מִשְׁקֶלֶת.
Seuche רֶשֶׁף, קֶטֶב, מַדְוֶה.
seufzen אָנָה I, אָנַח, הָגָה I, יפח *Hithpa.*, נהג II *Pi.*; S. הָגִיג.
Seufzer אֲנָחָה.
Sichel חֶרְמֵשׁ, מַגָּל.
sicher *adj.* שַׁאֲנָן, vgl. אֱמֶת; *adv.* [לָ]בֶטַח; s. sein אמן *Ni.*, *Hi.*, בָּטַח, שָׁלָה I; s. stellen רום *Pol.*
Sicherheit אֱמוּנָה, אֱמֶת, שַׁלְוָה, מִבְטָח, בַּטֻּחוֹת, בֶּטַח I; in S. bringen נוח *Hi.*, עוז *Hi.*, פלט *Hi.*
sichern: ges. sein שגב *Ni.*
sichtbar w. יָצָא, ראה *Ni.*
Sidon צִידוֹן.
Sidonier צִידֹנִי.
Sidrbaum [צֶאֱלָה].
sie = *ea* הִיא; = *ii* הֵם, הֵמָּה; = *eae* הֵן, הֵנָּה.
Sieb כְּבָרָה, נָפָה II.
sieben, *septem* שֶׁבַע, *f.* שִׁבְעָה.
Siebend שָׁבוּעַ.
siebenfach שִׁבְעָתַיִם.
siebente(r) שְׁבִיעִי, *f.* שְׁבִיעִית.
siebzig שִׁבְעִים.
siech דָּוֶה, דַּוָּי.
Siechbett עֶרֶשׂ דְּוָי.

sieden, 1.ª רתח *Pi.*, *Hi.*; S. רֶתַח.
Sieg גְּבוּרָה, יְשׁוּעָה, מִלְחָמָה, תְּשׁוּעָה; S. erhalten עזר *Ni.*; zum S. führen צלח *Hi.*; S. verleihen ישע *Hi.*; S.botin מְבַשֶּׂרֶת; S.lied אֹמֶר, זָמִיר II.
Siegel חוֹתָם, חֹתֶמֶת, טַבַּעַת; S.ring 216a, חוֹתָם, טַבַּעַת.
siegeln חָתַם.
siegen גָּבַר, חזק *Hi.*, צלח *Hi.*
siegreich נוֹשָׁע.
siehe! הֵא, הֵן II, הִנֵּה, רְאֵה; s. da! הִנֵּה־זֶה.
Signal מַשְׂאֵת; S.horn קֶרֶן, שׁוֹפַר תְּרוּעָה; S.stange נֵס, תֹּרֶן.
Silber כֶּסֶף, vgl. חַשְׁמַל; S. schnur vgl. חֶבֶל.
Siloah שִׁלֹחַ.
Simson שִׁמְשׁוֹן.
Sinai סִינַי.
singen זמר II *Pi.*, עָנָה III u. *Pi.*, שִׂיחַ II, שׂכל I *Hi.*, שִׁיר u. *Pol.*, שמע *Hi.*; S. שִׁיר.
sinken כָּרַע, רָפָה, שׁוּחַ II, שָׁפֵל, שָׁקַע u. *Ni.*; s. m. שׁכך *Hi.*; s. l. שׁקע *Hi.*; *n. act.* = *demissio* שִׁפְלוּת.
Sinn לֵב, 570b, רוּחַ; s. aus dem S. schlagen שָׁכַח.
sinnen הָגָה I, חָשַׁב u. *Pi.*; s. auf etw. זָמַם I, חָפַשׂ, חשב *Pi.*; s. gegen דמה I *Pi.*; S. הִגָּיוֹן, יֵצֶר, מְזִמָּה, [שֵׂחַ].
Sinnspruch [אֲסֻפָּה], חִידָה.
Sintflut vgl. Sündflut; z. Schreibung W. Wackernagel, Kl. Schr. 3, 56.
Sippe בֵּית אָב.
Sirius [כִּימָה].
Sistra [435b].
Sitte חֹק, מִשְׁפָּט, תְּעוּדָה; S.regel מִצְוָה.
sittsam צָנוּעַ.
Sitz מוֹשָׁב, [מִסְעָד]; S.teil שֵׁת I.
sitzen יָשַׁב; hoch s. גבה *Hi.*
Sklave בֶּן־אָמָה, עֶבֶד; S. s. עָבַד; S.haus בֵּית עֲבָדִים.
Sklavin אָמָה, רַחַם, שִׁפְחָה.
Skorpion עַקְרָב; Sternbild [כִּימָה].
skrupulös חָרֵד.
Skulptur מִקְלַעַת.
Smaragd בָּרֶקֶת.
Smaragdit [בַּהַט].
so אָכֵן, כֹּה, כִּי, כָּכָה, כֵּן; so u. so כָּזֶה וְכָזֶה; so — denn לָכֵן; so oft als אִם, מִדֵּי, בְּדֵי; so — wie עַד.
sodann בְּכֵן.
sodass וְ, אֲשֶׁר; s. nicht לְאֵין, מִבְּלִי, (לְ) לְבִלְתִּי, מִן *c. inf.*
soeben אַךְ, זֶה, עַתָּה.
sofort כֵּן I.
sogar אַף, גַּם, עַד; s. wenn אַף כִּי.
sogleich בַּיּוֹם.
solange כֵּן, לִפְנֵי; s. als עוֹד, vgl. עוֹד u. 477a; s. noch nicht מִטֶּרֶם.
Sohn בֵּן, aram. בַּר I, יֶלֶד.
solcher הוּא 185a, זֶה, כָּזֶה; solches כְּזֹאת, 335b.
Soldatenschuh סְאוֹן.
Söldner שָׂכִיר.
Söller עֲלִיָּה.
somit לָכֵן, עַל־כֵּן.
Sommer קַיִץ; S. zubringen קִיץ; S.fäden [686b]; S. früchte, S.obst קַיִץ; S. wohnung קַיִץ.
sonder = ohne מִן.
Sonderling נִפְרָד.
sondern כִּי אִם, כִּי, וְ, אִם לֹא.
Sonne שֶׁמֶשׁ — אוֹר, חַמָּה, [חֶרֶס II]; S.aufgang מִזְרָח; S.glut אֵשׁ; S.licht אוֹר; S.schein אוֹר שֶׁמֶשׁ; S. wagen 457b.
sonnbeschienen צְחִיחַ; s.verbrannt שָׁחֹר.
Sopran 582b.
Sorge בַּקָּרָה, חֲרָדָה, עֲנֹת, שִׂיחַ II; S. h. חָרַד; sich S. m. דָּאַג.
sorgen דָּרַשׁ, חָשַׁב, יָדַע, כון *Hi.*; s. für שׂוּם לְנֶגֶד; s. für sich גָּמַל נַפְשׁוֹ.
sorgenfrei s. שָׁלָה I.
Sorgfalt חֲרָדָה.
sorgfältig *adv.* הֵיטֵב.
sorglos בֹּטֵחַ, (לָ)בֶטַח, שַׁאֲנָן; s. s. erweisen שׁלה I *Ni.*
Sorglosigkeit שַׁלְוָה.
soviel כֵּן.
sowahr כִּי.
sowie = und וְ, vgl. so.
sowol — als auch אַף — אַף, גַּם — גַּם, וְ — וְ, מִן — (וְ)עַד.
spähen צוד, צָפָה I u. *Pi.*
Späher [בָּחוּן], צֹפֶה.
Spalt(e) בֶּדֶק, בְּקִיעַ, נְקִיק, שֶׁסַע, פֶּלַח.
spalten בָּקַע u. *Pi.*, חָצַב, פלח *Pi.*, פָּצַם, פרס *Hi.*; *p.* שׁתר *Ni.*; sich s. בקע *Ni.*, *Hithpa.*
spaltnäsig חָרוּם.
Spange גִּיד, חָח.
Spanien [סְפָרַד].
Spanne [גֹּמֶד], זֶרֶת.
spannen דָּרַךְ u. *Hi.*, מָשַׁךְ, נחת *Pi.*
Spannung תִּקְוָה I.
sparen חָמַל, חָשַׂךְ.
Sparren [כְּפִים].
Spaten יָתֵד.
Spätregen מַלְקוֹשׁ.
spätzeitig אָפִיל.
spazieren [שׁוּחַ].
Speer חֲנִית, מַטֶּה, רֹמַח.
Speichel רִיר, רֹק.
Speichen חִשֻּׁקִים.
Speicher אָסָם, מַאֲבוּס.
speien קִיא u. *Hi.*
Speise אֹכֶל, אָכְלָה, [בָּרוּת], בִּרְיָה, דֶּשֶׁן (fette), [לָחוּם], לֶחֶם, מָזוֹן, מַכֹּלֶת; *pl.* מַעֲדַנִּים, מַשְׁמַנִּים; S.opfer אַזְכָּרָה, מִנְחָה.
Spelt כֻּסֶּמֶת.
spenden נָסַךְ I u. *Hi.*, פוק II *Hi.*, רום *Hi.*, [תנה I *Hi.*].
Spezerei [זַן].
Spiegel מַרְאָה, רְאִי; *pl.* [גִּלְיֹנִים].
Spiel, aufs Spiel setzen 361b.
spielen זמר II *Pi.*, נָגַן u. *Pi.*, נצח *Pi.*, שׂחק *Pi.*, שׂכל I *Hi.*, שמע *Hi.*
Spiess שֵׁבֶט; kleiner S. כִּידוֹן; S.geselle חָבֵר.
Spindel פֶּלֶךְ.

Spinne עַכָּבִישׁ, [עַכְשׁוּב]; S.gewebe קוּר, 100b.
spinnen [אָזַל], טָוָה.
Spinnrocken [כִּישׁוֹר].
Spitze קֶרֶן, קָצֶה, צִפֹּרֶן, לַהַב, רֹאשׁ; דָּרְבָן; S.haken חָח; S.maus [אֲנָקָה II].
Spott צְחֹק, לָצוֹן, לַעַג, בּוּז, שִׁמְצָה, שְׂחֹק, קַלָּסָה, קֶלֶס, מְלִיצָה, שְׁרֵקָה; S.lied שְׁנִינָה, נְגִינָה, מִשֹׁל, מָשָׁל, מַנְגִּינָה.
spotten לִיץ [u. Hi.], לָעַג u. Hi., שָׂחַק u. Hi., שָׁנַן, תעע Pilp.
Spötter לֵץ, לַעַג.
Spöttereien הֲתֻלִּים, תַּעְתֻּעִים.
Sprache לָשׁוֹן, שָׂפָה; S.werkzeug מִדְבָּר II.
sprechen אָמַר, הָגָה I, מלל IV Pi., נבע II Hi.; eine Sprache s. דִּבֵּר; S. דָּבָר.
spreizen פשק Pi.
sprengen זָרַק, נוח Hi., נזה Hi., נָתַן עַל.
Sprenggefäss מִזְרָק.
sprenkeln p. p. נָקֹד.
Spreu [גַּלְגַּל], מֹץ.
Sprichwort מָשָׁל.
springen דָּלַג, דּוּץ, נתר Pi., סלד Pi., קפץ Pi., רָקַד; s. m. רעשׁ Hi.
Springfüsse כְּרָעַיִם.
Springgurke [פַּקּוּעָה].
spritzen נָזָה u. Hi.
sprossen דָּשָׁא, חלף I Hi., צָמַח, פָּרַח I, נִין, נוב; S. צֶמַח.
Sprössling יְנִיקָה, יוֹנֵק, בֵּן, צֶאֱצָאִים, צֶמַח, נֵצֶר; pl. תּוֹלָדוֹת.
Spruch דָּבָר, אֵמֶר, אֹמֶר, מַשָּׂא II, מָשָׁל, נְאֻם; S. abfassen תקן Pi.; S.redner מֹשֵׁל.
sprudeln נָבַע I; s. l. גיח Hi.
Spur pl. עִקְּבוֹת.
st! הַס.
Staatsbote רָץ; S.wagen 457b.
Stab מַטֶּה, מְטִיל, מַקֵּל, שֵׁבֶט, מִשְׁעֶנָה.
Stachel pl. צְנִינִם; S.gewächs סְנֶה; S.rede מָשָׁל, שְׁנִינָה.

Stadt עִיר I, קִרְיָה, קֶרֶת; vgl. חוֹמָה u. שַׁעַר; S.hauptmann שַׂר הָעִיר; S.mauer חוֹמָה; S.teil עִיר I; S.thor פֶּתַח הָעִיר; S.vogt פָּקִיד, שַׂר.
Stahl פְּלָדָה.
Stall רֶפֶת, מַרְבֵּק; pl. [אֻרוֹת].
Stamm חַי III, זֶרַע, אֻמָּה, מַטֶּה, מִשְׁפָּחָה, שֵׁבֶט; S.baum תּוֹלְדוֹת, כְּתָב; S.fürst נָשִׂיא; S.genosse אָח, pl. עַם II; S.genossin אָחוֹת; S.haus בֵּית אָבוֹת; S.territorium אֶרֶץ; S.vater אָב; S.verwandter רֵעַ II.
stammelnd עִלֵּג.
stampfen בּוּס, הָלַם, רָקַע; S. שְׁעָטָה.
Stand מַעֲמָד; niedriger S. 819b; im stande s. vgl. כֹּחַ; im S. erhalten בָּנָה; S. halten אמן Hi.; zu st. kommen קוּם; S.genosse רֵעַ II; S.ort מוֹשָׁב, מַעֲמָד, עֹמֶד, מָקוֹם, מַצָּב, עַמּוּד.
Stange נֵס, [מָזוֹר II]; pl. בַּדִּים; S.behälter pl. בָּתִּים לַבַּדִּים.
stark(er) אַבִּיר, אַמִּיץ, [אָמֹץ], חַסִּין, חַי, חָזָק, חָזֵק, גִּבּוֹר, מְקֻשָּׁר, קָשׁוּר, עַז, מַר II, חָסֹן, תַּקִּיף; st. s. אמץ Hi., שָׁמֵן, תקף I, עָצַם, עָזַז, כָּבֵד, חָזַק Hi.; stärker s. אָמֵץ, חָזַק מִן; st. w. גָּבַר; n. act. חֶזְקָה, חָזְקָה; s. st. beweisen גבר Hi., Hithpa.; st. m. גבר Pi., Hi., חזק Hi., עצם I Hi.
Stärke vgl. אֵל IV, אַמְצָה, עֹצֶם, [עָצוּם], עֹז, חַיִל, גְּבוּרָה, עָצְמָה, תֹּקֶף; S. beweisen גבר Hi.; S.üben גָּבַר.
stärken אמץ Pi., גָּבַר, חזק Pi., Hi., כון Pol., Hi., סָעַד; sich st. גָּרָה I; s. gestärkt fühlen חזק Hithpa.
Stärkung גְּבוּרָה.
starr מְשׁוֹמֵם; st. s. קוּם, שָׁמֵם u. Ni., Hi.; n. act. שִׁמָּמוֹן.
starren חָרֵב I; S. חֹרֶב I, שַׁמָּה.

Station מוֹצָא, מַסָּע.
statt לִפְנֵי; von statten gehn צָלַח.
Stätte מָכוֹן.
Statthalter תִּרְשָׁתָא, פֶּחָה, סָגָן; Statthalterschaft מְדִינָה.
stattlich עָתִיק, vgl. תֹּאַר.
Statur, grosse מִדָּה.
Staub דַּק, דַּכָּא, אֲבָקָה, אָבָק, עָפָר, שַׁחַק; im St. liegen דָּבַק.
staunen שָׁמֵם u. Ni., Hi., Hithpo., תָּמַהּ u. Hithpa.
Staunen תִּמָּהוֹן, שַׁמָּה; in St. versetzen שׁמם Hi.; p. שׁמם Ho.
Staunenswertes מוֹרָא.
stechen נָקַר; s. st. l. שׁנן Hithpo.
Stechring חָח.
Stecken מַטֶּה.
stehn יצב Hithpa., נצב Ni., עָמַד, קוּם; auf jem. Seite st. הָיָה עִם; st. bleiben עמד Hi., פנה Hi.; st. l. יצג Hi.; st. m. נצב Hi., עמד Hi.; S. תְּקוּמָה.
stehlen גָּנַב u. Pi.; Gestohlenes 152b, גְּנֵבָה.
steif w. כון Ni.
steifen חָפַץ II.
Steig נָתִיב, מַדְרֵגָה.
steigen גָּאָה.
steil בָּצוּר, vgl. בַּתָּה; st. s. שׂגב Hi.; st. m. שׂגב Hi.; st. s. erheben שָׂגַב.
Stein אֶבֶן, vgl. אבן, צַר III, צֹר, צְרוֹר II; aufgerichteter S. צִיּוּן; behauene Steine אַבְנֵי גָזִית; S.e brechen נסע Hi.; S.e werfen, von S.en reinigen סקל Pi.; S.arbeiter חָרָשׁ אֶבֶן; S.bock [אַקּוֹ], יָעֵל I, יַעֲלָה I; S.hauer חֹצֵב; S.haufe גַּל, רְגָמָה, תֵּל; S.kreis גְּלִילָה; S.messer צֹר; S.säule מַצֵּבָה; S.schneider חָרָשׁ; S.tafel לוּחַ; S.zaun טוּר.
Steinchen מָעָה, חָצָץ.
steinigen רָגַם, סָקַל.
Stelle כֵּן III, מָכוֹן, מְכוֹנָה,

מַצָּב, מָקוֹם, עֹמֶד; betretene S. מִדְרָךְ; auf der S. תַּחַת.
stellen כון *Hi.*, נצב *Hi.*, נָתַן, עמד *Hi.*, שׂוּם, שִׂית, שָׁפַת; *p.* נצב *Ni.*; s. st. יעד *Ni.*, נצב *Ni.*, שׂוּם, שִׂית.
Stellvertreter סָגָן.
Stengel קָנֶה.
Steppe מִדְבָּר I, עֲרָבָה II, שְׁמָמָה, צִיָּה.
sterben מוּת — אסף *Ni.*, זוּב, הָלַךְ, בּוֹא אֶל אֲבוֹת פּ׳, פקד *Ni.*, קפץ *Ni.*, שָׁכַב.
sterblich(er) אָדָם, vgl. בָּשָׂר.
Sterilität עֹצֶר.
Stern כּוֹכָב; S.bilder [מַזָּלוֹת], מַזָּרוֹת.
stets כָּל־הַיָּמִים, (לַ)נֶּצַח.
Stich, im St. lassen עָזַב I, רָמָה II *Pi.*
Stiefbruder אָח, בֶּן־אָב bez. בֶּן־אֵם; S.mutter אֵם, אֵשֶׁת אָב; S.schwester אָחוֹת, vgl. 25a.
Stiege סֻלָּם.
Stiel עֵץ.
Stier אַבִּיר (poet.), שׁוֹר; junger S. פַּר, פּ׳ בֶּן־בָּקָר; S.bild 552b.
Stift [שֶׂרֶד].
Stiftshütte אֹהֶל־הָעֵדוּת, vgl. א׳ מוֹעֵד.
stiften, einen Bund קום *Hi.*
still דּוּמָם; *interject.* הַס; s. sitzen vgl. unt.
Stille דְּמָמָה, שְׁלִי; in der S. חֶרֶשׁ II.
stillen 179b, מלא *Pi.*, נוח *Hi.*, קום *Hi.*, שָׁכַךְ, vgl. שקט *Hi.*; שָׁבַר (Durst); — *pass.* דשן *Pu.*
Stillschweigen דּוּמִיָּה, דּוּמָה, חֶרֶשׁ II.
stillsitzen יָשַׁב; S. שֶׁבֶת.
Stillstand פּוּגָה.
stillstehn דָּמַם, עָמַד.
Stimme קוֹל; mit lauter S. בְּגָרוֹן, מָלֵא; S. erheben נָשָׂא.
Stimmung נֶפֶשׁ, scharfe, vgl. 249a.
stinken בָּאַשׁ u. *Hi.*, זנח *Hi.*, חָנַן II; s. m. באשׁ *Hi.*

Stirn מֵצַח; S.band שָׁבִים; S.haar צִיצִת.
Stock גֶּזַע, פֶּלֶךְ, שֵׁבֶט; S.fleck צָרַעַת; S.haus בֵּית הַמַּהְפֶּכֶת; S.werk 813a.
stocken שָׁבַת.
Stockung פּוּגָה.
stöhnen אָנַק u. *Ni.*, נהג II *Pi.*, נָהַם, פָּעָה, שָׁאַג; S. אֲנָקָה.
Stollen *pl.* [יְאֹרִים].
stolz גֵּא, גֵּאֶה, גַּאֲיוֹן, גָּבֹהַּ, גָּדוֹל, זֵידוֹן, יָהִיר, רָהָב, רָם, שַׁאֲנָן; *adv.* רוֹמָה; s. s. עפל *Pu.*; s. auftreten אמר *Hithpa.*, צָעָה; s. s. betragen, gebaren גבר *Hithpa.*, גדל *Hi.*, *Hithpa.*
Stolz גַּאֲוָה, גָּאוֹן, גֵּאוּת, גַּבְהוּת, גֵּוָה III, [חֹטֶר], מָרוֹם, עֵינַיִם, רָמוֹת, צְבִי I, רַהַב, רוּם, שִׂיא, שַׁאֲנָן, שַׁחַץ, תִּפְאֶרֶת.
Stoppel קַשׁ.
stoppeln פאר I *Pi.*
Stöpsel 665b.
Storax [נָטָף]; S.staude [לִבְנֶה].
Storch חֲסִידָה.
störrig סַר.
Stoss מְחִי; *pl.* [מַדְחֵפֹת], vgl. מַהֲלֻמוֹת.
stossen דָּחָה, הָדַף, נָגַח u. *Pi.*, נָגַע, נָגַף, נָדַח u. *Hi.*, נכה *Hi.*, פָּעַם; in das Horn st. תָּקַע; *n. act.* תֵּקַע; im Mörser st. כָּתַשׁ; klein st. דּוּךְ; sich st. כתת *Pu.*, רצץ *Hithpo.*, נגף *Hithpa.*; an etw. st. פָּגַע; an einander st. נשק I *Hi.*; auf etw. st. טוּשׁ, פָּגַע; von sich st. גָּעַל.
Stösser, *pistillum* עֱלִי.
stössig נַגָּח.
strafbar רָשָׁע; für st. erklären רשע *Hi.*
Strafe בִּקֹּרֶת, חַטָּאָה, חַטָּאת, מַטֶּה, נְבָלָה, נֶגֶף, עָוֹן, פְּקֻדָּה, פֶּשַׁע, רָעָה, תּוֹכֵחָה, תּוֹכַחַת; S. androhen, bestimmen יָעַד; S.leidend חַטָּא.
strafen דִּין, זָעַם, יכח *Hi.*, עוד *Hi.*, עָנַשׁ, פָּקַד, שָׁפַט; *p. p.* נָגוּעַ.
straff קָשׁוּר, vgl. 216b.
straffällig m. חוב *Pi.*
straffrei s. נקה *Ni.*
Strafgericht זַעַם, נֶחֱרָצֶת, צֶדֶק, שָׁפוּט, שֶׁפֶט; S.prediger מוֹכִיחַ; S.urteil מִשְׁפָּט, vgl. שֵׁבֶט; S.verhängnisse עִתִּים.
Strahl קֶרֶן.
strahlen נָגַהּ, נָהַר II, קָרַן; s. l. הלל *Hi.*
stramm קָשׁוּר.
strampeln בוס *Hithpol.*
Strand חוֹל, שָׂפָה; S.läufer [אֲנָפָה].
Strasse חוּץ, [סְלָא], שׁוּק; S.ecke רֹאשׁ חוּצוֹת.
straucheln כָּשַׁל, נָגַף; Strauchelndes [מַכְשֵׁלָה].
Strauss, *struthio* יָעֵן, בַּת יַעֲנָה; S.weibchen רְנָנָה.
streben חָמַד; S. רֵעַ III, רְעוּת II, רַעְיוֹן.
Strecke הֵלֶךְ; St. im Bergwerke *pl.* [יְאֹרִים].
Streich נֶגַע.
streichen מָשַׁח.
Streifen *pl.* חֲבַרְבֻּרוֹת.
Streifzug גְּדוּד II.
Streit דִּין, מָדוֹן I, מִלְחָמָה, רִיב; S. anfangen vgl. אָסַר, גלע *Hithpa.*; S.hammer מֵפִיץ; S.ross סוּס II; S.wagen רֶכֶב.
streiten לחם I *Ni.*, נצה II *Ni.*, עשׂק *Hithpa.*, רִיב, שׂוּר I, שָׂרָה I.
streitfertig חָמוּשׁ.
streitsüchtig s. מָרָה.
Strenge חָזְקָה.
streuen בָּזַר u. *Pi.*, זָרַק.
Strick חֶבֶל, יֶתֶר, נִקְפָּה, עֲבֹת.
Strieme חַבּוּרָה.
Stroh תֶּבֶן; S. zusammenlesen קשׁשׁ *Po.*; S.halm קַשׁ; S.haufe מַתְבֵּן; S.witwenschaft אַלְמְנוּת חַיּוּת.
Strom אוּבָל, יְאֹר, יָם, נָהָר, שִׁבֹּלֶת.
strömen דָּמָה III, זרם I *Po.*, נָהַר I, נָזַל, שָׁטַף; S. שֶׁטֶף.
Strömung נָהָר.

struppig vgl. שֵׂעָר.
Stück פֶּרֶץ, נֵתַח, בֶּתֶר, בְּדָל, רַץ; pl. פְּתוֹת; abgeschnittenes S. גֶּזֶר I; in S.e hauen שׁסף Pi.
Stückchen pl. [שְׁבָבִים].
studieren דָּרַשׁ, vgl. סָפַר; S. לַהַג.
Stufe מַעֲלָה; S.lied שִׁיר הַמַּעֲלוֹת.
stumm אִלֵּם, דּוּמָם; s. sein אלם Ni., חָרַשׁ II Hi.
Stummheit דּוּמָם.
stumpf s. כָּבֵד; s. w. קָהָה u. Pi.
stupid s. טָפַשׁ, להה II Hithpal.
Sturm שַׂעַר II, סְעָרָה, סַעַר, שׁוֹאָה; S.wind סוּפָה, רוּחַ, שְׂעָרָה.
stürmen vgl. שׂער II Ni.
Sturz הַוָּה I, מְדְחֶה, מַפֶּלֶת, עִי; S.pelekan שָׁלָךְ.
stürzen מגר Pi., נדח Hi., סלף Pi., שׁלך Hi.; zu Boden st. סָחַף; p. שָׁפֵל; sich st. נָפַל, שָׁקַק.
Stute סוּסָה.
Stütze מִשְׁעָן, מִסְעָד, זְרוֹעַ, מַשְׁעֵן, מַשְׁעֵנָה; S.mittel מַשְׁעֵן.
stützen רפד Pi., סָעַד, סָמַךְ, שׂגב Pi., תָּמַךְ; sich st. סמך Ni., רפק Hithpa., שׁען Ni.
Styrax [אַלְמֻגִּים].
Substantielles יֵשׁ.
suchen בקשׁ Ni., בָּעָה, דָּרַשׁ, חפשׂ Pi., מָצָא, יָדַע, פָּקַד, שׁחר II Pi.; vergeblich s. vgl. חָטָא; s. s. l. חפשׂ Pu.
Süden תֵּימָן, נֶגֶב, יָמִין, דָּרוֹם; S.seite יָמִין; S.wind תֵּימָן.
südlich יְמָנִי; s. von מִימִין.
Sühne פֶּשַׁע; S.geld כֹּפֶר IV; S.geschenk כְּסוּת עֵינַיִם.
sühnen כפר I Pi.
Sühnung כִּפֻּרִים.
Sultaninnen מְלָכוֹת.
Sumêr 813b.
Summe רֹאשׁ, מִכְסָה, גְּאֻלָּה.
Sumpf גֶּבֶא, בִּצָּה, אֲגַם.
Sünde אָוֶן, חֵטְא, חֲטָאָה, פֶּשַׁע, עָוֹן, חַטָּאת, חַטָּאָה, תָּהֳלָה, שָׁוְא, שְׁגָגָה; verborgene S. נִסְתָּר; zur S. verführen חטא Hi.; S.flut מַבּוּל; S.opfer חֲטָאָה, חַטָּאת; S. bringen חטא Pi.; S.schuld עָוֹן; S.strafe חֵטְא, חַטָּאת.
Sünder חַטָּא, נָלוֹז; pl. יַלְדֵי פֶשַׁע.
sündig חַטָּא; das Sündige נָלוֹז.
sündigen חָטָא, עָוָה, שָׁגַג.
sündlos צַדִּיק.
Suppe מָרָק.
Susa שׁוּשַׁן.
Susiana עֵילָם.
süss מָתוֹק, עָרֵב; s. s. מָתַק u. Hi., עָרֵב II; s. m. מתק Hi.; s. schmecken מתק Hi.
Süssigkeit מֹתֶק, מֶתֶק, מָתוֹק; pl. מַמְתַּקִּים.
Süsswasserschilf סוּף I.
Syene סְוֵנֵה.
Sykomore שִׁקְמָה.
Synagoge מוֹעֵד.
Syrer אֲרַמִּי.
Szepter s. Scepter.

T.

Tabernakel כְּסוּת.
Tadel תּוֹכַחַת.
tadeln יכח Hi., עלם I Hi.
Tadler מוֹכִיחַ, יִסּוֹר.
Tafel לוּחַ, שֻׁלְחָן; glatte T. גִּלָּיוֹן; zu T. sitzen שָׁתָה II; T.gelder לֶחֶם הַפֶּחָה; T. runde מֵסַב; T.werk לְחָתַיִם.
Tag יוֹם, vgl. 211a; folgender T. 414a; bei T. יוֹמָם, יוֹמָם; Tagesgeschichte דִּבְרֵי הַיָּמִים; T.licht אוֹר, נְהָרָה; T.lohn אֲגוֹרָה; T.löhner שָׂכִיר; T.siebend שָׁבוּעַ.
täglich לְיוֹם בְּיוֹם, יוֹם בְּי׳, כָּל־הַיּוֹם.
Taille גִּזְרָה.
taktfest חֵצִץ.
Talent כִּכָּר.
Tamariske אֵשֶׁל, [עֲרוֹעֵר I].
Tand vgl. רְעוּת רוּחַ.
tändeln צחק Pi.
Tang סוּף.
Tante דּוֹדָה.
Tanz מָחוֹל I, מְחֹלָה.
tanzen חול I u. Pol., כרר I Pilp., פזז II Pi., רקד Pi., שׂחק Pi., vgl. 633a.
tapfer אַבִּיר, אַכְזָר; tapfere Thaten גְּבוּרָה; t. s. עָשָׂה חַיִל; s. t. beweisen חזק Hithpa.
Tapferkeit גְּבוּרָה.
tappen גשׁשׁ Pi., משׁשׁ Pi.
Tartessus תַּרְשִׁישׁ.
Tartsche סֹחֵרָה.
Tasche חָרִיט.
tasten גשׁשׁ Pi., ימשׁ Hi., מושׁ II Hi.
Tatze כַּף, יָד.
Tau = *funis* חֶבֶל; = *ros* טַל.
taub חֵרֵשׁ; t. s. חָרַשׁ II u. Hi.
Taube יוֹנָה I; junge T. גּוֹזָל; T.gitter אֲרֻבָּה; T.mist דִּבְיוֹנִים, vgl. 265a; T. schlag אֲרֻבָּה.
taugen צָלַח.
tauglich s. צָלַח; t. m. כשׁר Hi.
Tauglichkeit כֹּחַ I.
Taumel תַּרְעֵלָה, עִוְעִים; T. becher כּוֹס הַתַּרְעֵלָה; T. gedicht vgl. Dithyrambus; T.wein יֵין תַּרְעֵלָה.
taumeln חָגַג, נוּעַ, פוק I u. Hi., תָּעָה u. Ni.; T. רַעַל.
Tausch תְּמוּרָה; T.artikel מַעֲרָב I; T.handel treiben עָרַב I; T.mittel מְחִיר I.
tauschen עָרַב I.
täuschen בושׁ Hi., גָּנַב u. Pi., כזב Pi., כחשׁ Pi., נשׁא II Hi., רמה II Pi., שׁלה I Hi., שָׁכַח, שָׁקַר u. Pi., תלל II Hi.; p. חָפֵר III u. Hi., תעה Ni.
Täuschendes כָּזָב.
Täuschung רְמִיָּה, מַשָּׁאוֹן, כָּזָב; pl. מַהֲתַלּוֹת.
tausend אֶלֶף.
Tausendschaft [אֶלֶף III].
taxieren ערך Hi.
Teich גֶּבֶא, בְּרֵכָה, אֲגַם.
Teig בָּצֵק; T.hebe חַלָּה.

Teil בַּד I, בְּדָל, בֶּתֶר, גֶּזֶר, חֵלֶק II, חֶלְקָה II, יָד, [מַן I], מָנָה, מֹנֶה, מְנָת, פֶּה; grösster T. מַרְבִּית; zu gleichen Teilen בַּד בְּבַד; zu T. w. הָיָה לְ, מצא Ni.; T.geben חָלַק II.

teilen גָּזַר, חָלַק II u. Pi., חָצָה II, [259a], פלג Pi., s. t. חלק II Ni., פרד Ni., unter s. t. חלק II Hithpa.; p. p. סֵעֵף; in zwei Teile t. חָצָה II; in drei T. t. שלש Pi.; in sechs T. t. ששה Pi.

Teilnahme erhalten בְּ בּוֹא.

Teilung חֵלֶק II, חֲלֻקָּה.

Tempel אֹהֶל, בִּירָה, (הַ)בַּיִת, הֵיכָל, vgl. מוֹעֵד, מִשְׁכָּן; im T. vgl. בקש Pi.; T.abgabe תְּרוּמָה, תְּרוּמִיָּה; T.diener pl. נְתִינִים; T.dienst עֲבֹדָה; T.musik 789a; T.sänger מְשׁוֹרֵר; T.schatz 19b; T.vorhof חָצֵר.

Tenne גֹּרֶן.

Teppich מַד, שְׂמִיכָה; pl. מַרְבַדִּים.

Terebinthe איל II, אֵלָה I; T.harz צְרִי.

teuer יַקִּיר, יָקָר, vgl. מַחְמָד; t. s. גָּדַל, יָקַר.

Teufelsklaue [שְׁחֵלֶת].

Thal בִּקְעָה, גַּיְא I; T. mit Bach אָפִיק, נַחַל; T.bewohner 589a; T.ebene בִּקְעָה; T.grund [מְצוּלָה], עֵמֶק; T.schlucht [433b]; T.wände עֵמֶק.

That גְּמוּל, גְּמוּלָה, מַעֲלָל, מַעֲשֶׂה, מִפְעָל, מִפְעָלָה, עֲבָד, עֲלִילִיָּה, פֹּעַל, פְּעֻלָּה; in der T. אֲבָל; T.bestand דָּבָר; T.sache דָּבָר.

thätig גִּבּוֹר, יָגֵעַ.

Theben נֹא.

Thermen [יֵמִם].

Thon חֹמֶר III, חַרְסִית, חֶרֶשׂ.

thönern vgl. יָצַר 319a.

Thor (porta) דֶּלֶת, מוֹצָא, פֶּתַח, שַׁעַר I; pl. תּוֹצָאוֹת; T.hüter שׁוֹעֵר.

Thor (stultus) הָלַל III, כְּסִיל I, נָבָל, סָכָל, סֶכֶל; zum T.en machen הלל III Po.; als T. dastehn יאל I Ni.

Thorheit אִוֶּלֶת, הוֹלֵלוֹת, הוֹלֵלוּת, חֲלוֹם, כְּסִילוּת, כֶּסֶל II, כִּסְלָה, כַּסְלוּת, כְּ', נְבָלָה.

thöricht אֱוִלִי, דַּעַת, בִּבְלִי, לֹא־כֵן II, סָכָל, vgl. נָבָל I; thörichtes תִּפְלָה; t. s. הָלַל III, יאל I Ni., כָּסַל; t. w. סכל Pi., Hi., Ni.

Thräne דֶּמַע, דִּמְעָה.

thränen דָּלַף; T. בְּכִי.

Thron כִּסֵּא; T.himmel [חֻפָּה]; T.teppich [שַׁפְרִיר].

thronen יָשַׁב.

thun עָשָׂה, poet. פָּעַל; גָּמַל, נָתַן, שִׁית; gern t. אָהַב; nichts t. יָשַׁב; rasch t. אמץ Hi.; zu t. h. mit הָיָה עִם; zu t. suchen בקש Pi.; t. lassen פָּרַע II; Thun מַעְבָּד, מַעֲשֶׂה, פְּעֻלָּה.

Thür דֶּלֶת, פֶּתַח; T.angel אַמָּה II, צִיר III; T.flügel דַּל I, דֶּלֶת, צֵלָע; T.öffnung פֶּתַח; T.pfoste אַיִל III; אֹמְנָה, מְזוּזָה; T.rahmen שֶׁקֶף; T.zapfen אַמָּה II.

tief עָמֹק, עֵמֶק, שָׁפָל; t. s. עָמַק; t. m. עמק Hi.

Tiefe מֶחְקָר, מְצוּלָה, עֹמֶק, תְּהוֹם; pl. מַעֲמַקִּים, תַּחְתִּיּוֹת; T.ebene עֵמֶק.

Tier בְּהֵמָה, חַיָּה I; T.gattung מִשְׁפָּחָה; T.schar גּוֹי; T.welt בְּהֵמָה.

Tiegel כִּירָה.

Tigris חִדֶּקֶל.

tilgen מָחָה I u. Hi.

Tilgung כֵּהָה.

Tinte דְּיוֹ; T.fass קֶסֶת.

Tisch שֻׁלְחָן; T.polster מִטָּה.

Titel זֵכֶר.

toben הָמָה, רגז Hithpa., רָעַם; T. זַעַם, זַעַף, רֹגֶז, רַהַב, רַעַם.

Tochter בַּת; T.mann חָתָן.

Tod מָוֶת; בַּהָלָה, מַחֲנָק, תְּמוּתָה, vgl. מְמוֹתִים; dem T. anheimfallen, verfallen מָוֶת אִישׁ, בֶּן־מ'; T.engel pl. מְמִיתִים; T.geschosse כְּלֵי־מָוֶת; T.schatten [663b]; T.schlaf שְׁנַת עוֹלָם; in T. geraten יָשֵׁן הַמָּוֶת; T.sünde חֵטְא מָוֶת; T.strafe מִשְׁפַּט מָוֶת.

Töne [789a].

Topas פִּטְדָה.

Topf דּוּד, סִיר I, פָּרוּר, קַלַּחַת.

Töpfer [חֶרֶשׂ] יוֹצֵר; T.scheiben אָבְנַיִם; T.thon חֹמֶר III, טִיט.

tosen נָהַם; T. נְהָמָה, רַעַשׁ.

tot מֵת; pl. יוֹרְדֵי בוֹר, רְפָאִים; t. liegen מוּת.

töten אבד Pi., הָרַג, חָצַב u. Hi., טָבַח, כרת Hi., מות Pol., Hi., נכה Hi., קָטַל, רָצַח, שָׁחַט, שחת Hi., vgl. בָּצַע u. Pi.; p. חרם Ho.; p. p. חָלָל II, שָׁדוּד.

Totenbeschwörer pl. אַטִּים; T.klage אֵבֶל; T.lager מִטָּה, מִשְׁכָּב; T.reich אֲבַדּוֹן, דּוּמָה, חֶדֶל, מָוֶת, שְׁאוֹל.

totschlagen נֶפֶשׁ הִכָּה.

Trabant רָץ.

trachten nach בקש Pi., דָּרַשׁ, זָמַם, צָדָה I, [שׁוּף].

trächtig מְסֻבָּל.

Tragakanthgummi [נְכֹאת].

Tragbett מִטָּה; T.gestelle מוֹט; T.sessel אַפִּרְיוֹן; T.stange מוֹט, מוֹטָה.

träge s. עצל Ni.

tragen נָשָׂא, יבל Hi., סָבַל, עָמַס; auf den Händen t. טפח Pi.; Schuhe t. סָאַן; p. אמן Ni.; p. p. pl. אֱמוּנִים; T. טִפֻּחִים, מַשָּׂא I.

Trägheit תְּנוּמָה.

Trank מִשְׁתֶּה, שִׁקּוּי; T.opfer נָסִיךְ, נֶסֶךְ, נֵ'.

tränken רוה Pi., Hi., שקה Hi.; p. רוה Pu., שקה Pu.; p. p. רָוֶה.

Tränkort נַהֲלֹל I, [עֲטִין]; T.rinne מַשְׁאָב, שֹׁקֶת, שֵׁקֶת.

Traube אֶשְׁכֹּל, בָּאְשׁ; T.lesen בָּצַר; unreife T. בֹּסֶר, [חַרְצָן]; T.blut 173a; T.honig דְּבַשׁ; T.kuchen אֲשִׁישָׁה; T.syrup דְּבַשׁ.

trauen אמן *Hi.*, בָּטַח.
Trauer אֵבֶל, אֲנִיָּה, אָנָה; in T. קְדֹרַנִּית; in T. versetzen קדר *Hi.*; T.aufzug, in T. hüllen קדר *Hi.*; T.brot 385b; T.haus בֵּית אֵבֶל, ב׳ מַרְזֵחַ; T.kleid שַׂק; T.schwärze קַדְרוּת; T.zeit יְמֵי אֵבֶל.
trauern אָבַל I u. *Hithpa.*, סָפַד, שָׁפַד, vgl. אָבֵל; *pt.* אָבֵל I; t. m. אבל I *Hi.*, קדר *Hi.*
träufeln עָרַף I, נָטַף, דָּלַף, רָעַף; t. l. רעף *Hi.*
Traum, T.gesicht חֲלוֹם.
träumen חָלַם, הָזָה.
Träumer 113a.
traurig [אָגֵם], מַר II, דָּוֶה, רַע; t. s., aussehn, stehn אָבֵל I, קָדַר; t. m. אבל I *Hi.*, נפל *Hi.*
Traurigkeit תַּאֲנִיָּה, רֹעַ, חשֶׁךְ.
treffen בּוֹא, מָצָא, נָגַע, נָחַת, נכה *Hi.*, עָבַר, פגש *Pi.*, קָרָא II, קָרָה, שָׁזַף; s. t. יעד *Ni.*; t. l. אנה III *Pi.*, נשג *Hi.*
trefflich יָפֶה.
treiben נָהַג I u. *Pi.*, נָגַשׂ, נוס *Pol.*, פוץ *Hi.*; Früchte t. חָנַט I; *p. p.* דָּחוּף, [שָׁחוּט].
Treiber נֹגֵשׂ.
Treibstecken מַקֵּל.
trennen בדל *Hi.*, כרת *Hi.*, פרד *Hi.*; sich t. בדל *Ni.*, פרד *Ni.*, *Pi.*, *Hithpa.*; *p.* גזר I *Ni.*
treten דָּרַךְ; t. l. דרך *Hi.*; mit Füssen t. בּוּס, בָּעַט, רָמַס, רָדָה I, כָּבַשׁ u. *Hi.*
treu אָמוּן, vgl. אֱמֶת; t. s. אמן *Ni.*
Treue אָמֵן, אֱמוּנָה, אֵמוּן, אֱמֶת; T. brechen שקר *Pi.*; T.bruch מַעַל, פֶּשַׁע.
treulos בָּגוֹד; t. s. בָּגַד, חָנֵף; t. handeln מָעַל, פָּשַׁע.
Treulosigkeit [בֹּגְדוֹת].
Tribut מִדָּה II, אֶשְׁכָּר, מִנְחָה; T.einnehmer נוֹגֵשׂ.
Trieb גֶּרֶשׂ; geschlechtlicher T. תְּשׁוּקָה.
triefen נָטַף, הָלַךְ.
Trift נָוֶה I, מִדְבָּר I, דֹּבֶר, vgl. מִגְרָשׁוֹת.
trinkbar m. רפא *Pi.*
trinken סָבָא, רָוָה u. *Pi.*, שָׁתָה II; s. satt t. שָׁכַר; t. l. גמא *Hi.*, שקה *Hi.*; T. שְׁתִיָּה, שְׁתִי II, מִשְׁתֶּה.
Trinker סֹבֵא, סָבָא.
Trinkgelage שְׁתִי II; T.gefäss מַשְׁקֶה; T.saal, T.zimmer בֵּית מִשְׁתֵּה הַיַּיִן.
trippeln [טָפַף].
Tritt פַּעַם.
Triumphgesang זָמִיר II.
triumphieren l. רום *Pol.*
trocken צִחֶה, יָבֵשׁ I, חָרֵב, vgl. צִיָּה; das Trockene חָרָבָה, יַבֶּשֶׁת, יַבָּשָׁה; t. w. u. s. יָבֵשׁ; t. m. יבש *Pi.*
Trockenheit צִיָּה.
trocknen *intr.* חָרֵב I.
Trocknis חֹרֶב I, תַּלְאֻבוֹת.
Troddel צִיצִת.
Trog [עֲטִין].
Troglodyten 534b
Trompete שׁוֹפָר, חֲצֹצְרָה, vgl. Drommete; in die T. stossen תָּקַע.
trompeten חָצֹצֵר.
Tropfen מַר I, דֶּמַע, אֵגֶל, רְסִיס, נֶטֶף.
tropfen נָטַף.
tröpfeln vgl. 215a; T. בֶּכִי.
Trost נֶחָמָה, נִיד; T. gewähren שׁלם *Pi.*
trösten נחם *Pi.*, דִּבֶּר, נוּד; s. t. נחם *Ni.*
Tröstungen תַּנְחוּמִים, נִחֻמִים, תַּנְחוּמוֹת.
Trotz עֹז פָּנִים.
trotz עַל; t.dem 61a, כִּי, בְּזֶה.
trotzen auf הלל III *Hithpo.*
trotzig כְּסִיל I, רָהָב, בְּיָד רָמָה; t.thun גדל *Hi.*
trübe חַכְלִיל; t. s. קָדַר; t. m. דָּלַח; T. werden (*n. act.*) חַכְלִלוּת.
trüben רָפַשׂ, רָפַס.
Trug מִרְמָה I, כַּחַשׁ, רְמִיָּה, תַּרְמִית, תָּרְמָה, שֶׁקֶר.
trügen פתה I *Pi.*
trügerisch עָקֹב.
trüglich handeln נָכַל, vgl. שֶׁקֶר.
Trumm דַּלָּה I.
Trümmer מַפָּלָה, חָרְבָּה I, רְסִים II, עִי, עַוָּה, מַשּׁוּאוֹת, שַׁמָּמוֹת, שׁוֹאָה, vgl. מוֹסָד; T.haufen גַּל, חָרְבָּה I; T.stätte חָרְבָּה I.
trunken [סָבוֹא], שִׁכּוֹר; t. s. רוה *Pi.*; t. m. שכר *Pi.*, *Hi.*
Trunkenbold סֹבֵא.
Trunkenheit שִׁכָּרוֹן, תַּרְעֵלָה.
tüchtig אִישׁ חַיִל, גִּבּוֹר.
Tüchtigkeit חַיִל, כֹּחַ I.
Tücke מְזִמָּה.
tückisch vgl. בָּגַד, לִמְזִמָּה.
Tugend חַיִל.
Tunica מַעֲטָפָה.
Tünche טִיחַ, שִׂיד, תָּפֵל II.
Turban מִצְנֶפֶת, פְּאֵר, צָנִיף; *pl.* טְבוּלִים.
Turm מִגְדָּל, [צְרִיחַ]; T.warte מִצְפָּה I.
Turteltaube תּוֹר II.
Typus מוֹפֵת.
Tyrann עָרִיץ, נָדִיב, מֹשֵׁל.
Tyrus צֹר, צוֹר.
Tyrier צֹרִי.

U.

Übel רָעָה, רַע, חֳלִי; Ü.that מַעֲשֶׂה, פֹּעַל; Ü.thäter *pl.* פֹּעֲלֵי אָוֶן.
übel thun רעע I *Hi.*
üben חָנַךְ, למד *Pi.*, עָשָׂה, שׂוּם.
über עַל, אֶל, מִן, לְמַעְלָה מִן, מִלִּפְנֵי, אֶל־עֵבֶר.
überaus עַד־לְמַעְלָה.
überdachen טלל I *Pi.*
überdecken סָכַךְ.
überdem dass יוֹתֵר שֶׁ׳.
überdenken חשב *Pi.*
Überdruss h. קוּץ.
überdrüssig שָׂבֵעַ; ü. s. שָׂבַע.
übereilt handeln בהל *Ni.*
Überfahrtsstelle מַעְבָּרָה.
überfallen בּוֹא, 149b, הָיָה ב, 196a, נָפַל, נשא II *Hi.*,

עֲדָה I, שָׁקַק; plötzlich ü. בעת *Pi.*
überfliessen פּוּץ, צוּף.
Überfluss כָּבוֹד, יֶתֶר, דֶּשֶׁן, שָׂבָע, רְוָיָה, מְלֵאָה, מַחְמָל, שִׁפְעָה, שֶׁפַע, שֶׁפֶק; im Ü. לְקְמָצִים; Ü. h. יתר *Hi.*, עדף *Hi.*, ספק II *Hi.*
überflüssig(es) יֶתֶר, יוֹתֶרֶת; ü. s. סָרַח, עָדַף.
überfluten עָבַר.
überführen יכח *Hi.*, רשׁע *Hi.*; überführen עבר *Hi.*
Übergang עֲבָרָה; Ü. ort מַעֲבָר.
übergeben מצא *Hi.*, נגר *Hi.*, סִגַּר, סכר I *Pi.*, פקד *Hi.*; sich ü. = *evomere* קִיא u. *Hi.*
übergehn סבב *Ni.*, עָבַר.
übergenug הוֹתֵר.
übergiessen [בָּלַל].
Übergriff [מִשְׂפָּח].
überhangen בעה *Ni.*, סָרַח, עָדַף; *pt.* סֶרַח, יֹתֶרֶת.
überheben, s. אמר *Hithpa.*; Ü. עֶבְרָה.
überkochen m. בָּעָה.
überkommen אָתָה, בּוֹא.
überlassen עָזַב I, נָתַן, יָעַד, פָּרַע II, שׁלח *Pi.*; sich ü. w. שׁלח *Pu.*
überlaufen עָבַר, שׁוק *Hi.*
überlebende 626a.
überlegen בקר *Pi.*; sich ü. מלך II *Ni.*
Überlegung חֵקֶר; etw. mit Ü. thun זָמַם I.
überliefern מגן *Pi.*, מצא *Hi.*, נגר *Hi.*, סָגַר u. *Hi.*; *p.* נתן *Ni.*
Übermass עֶבְרָה.
übermorgen שְׁלִשִׁית, שְׁלֹשֶׁת יָמִים.
Übermut גָּאוֹן, גַּאֲוָה, גֵּאָה, גֵּוָה II, גֹּדֶל לֵבָב, גֵּאוּת, שַׁאֲנָן, [פֶּשַׁע], מָרוֹם, זָדוֹן.
übermütig גֵּאֶה, גָּדוֹל, זֵד, שַׁאֲנָן, עַלִּיז, יָהִיר, זֵידוֹן; ü. s. גָּבַהּ, הָלַל III, זוּד, נָשָׂא לֵב; ü. w. 704a; ü. sich betragen גבר *Hithpa.*; ü. handeln ליץ *Pol.*
übernachten לון I u. *Hithpol.*
Überredung לֶקַח.
überrennen, s. שקק *Hithpalp.*
Überrest יֶתֶר.
überrumpeln *p.* בלע *Pu.*
Überschäumen פַּחַז.
überschreiten שׁנה II *Pi.*
Überschuss [שְׁאָר].
überschwemmen עָבַר, צוּף, שָׁטַף.
Überschwemmung שֶׁטֶף, נֶפֶץ.
überschwenglich רָחוֹק, vgl. יֶתֶר.
Übersenden (*n. act.*) מִשְׁלַח.
übersetzen עָבַר u. *Hi.*
übersiedeln עָבַר.
überspringen דלג *Pi.*
übersteigen עָבַר.
überstreichen טוּחַ.
überströmen עָבַר, רוה *Pi.*, שׁוק *Hi.*, שָׁטַף; ü. l. צוף *Hi.*, שׁוק *Pol.*; Ü. עֶבְרָה.
überstürzen, s. בהל *Ni.*, מהר II *Ni.*
übertragen עבר *Hi.*
übertreffen עָלָה, יָסַף, גָּבַר עַל.
übertreten חָלַף I, נִבְדַּל אֶל, עָבַר, סוּר.
übertünchen טוּחַ.
übervorteilen ינה *Hi.*, עָשַׁק.
überwältigen אָמֵץ מִן, גָּבַר עַל, חול II, חָזַק, תָּקַף, vgl. 232a; *p.* שָׁחַח.
überwinden חָזַק עַל.
überwintern חָרַף I.
überziehen חפה *Pi.*, טוּחַ, עלה *Hi.*, צפה II *Pi.*, קָרַם, רדד *Hi.*; *p. p.* תָּפוּשׂ.
Überzug צִפּוּי.
übrig נוֹתָר, מְנָת; das Übrige שְׁאָר, יִתְרָה, יֶתֶר, יוֹתֵר; ü. bleiben יתר *Ni.*, שָׁאַר I u. *Ni.*; ü. geblieben יוֹתֵר; *pl.* שְׁאֵרִית, אַחֲרִית; ü. h. יתר *Hi.*; ü. l. יתר *Hi.*, נוח *Hi.*, שׁאר I *Hi.*
Ufer גִּדְיָה, חוֹף, יָד, עֵבֶר; U.gegend שָׂפָה; U.land עֵבֶר; U.sand חוֹל.
Uhu [אֹחַ].
Ulme תִּדְהָר.
um בְּעַד, עַל; בְּ (vom Preise); כְּ (von der Zeit); vor dem *Inf.* מַעַן.
umarmen חָבַק u. *Pi.*
umbauen בָּנָה.
umbiegen תָּאַר, עָנַד.
umbinden אָסַר, חָבַשׁ, עָנַד, קשׁר *Pi.*
umbringen אבד *Pi.*, שׁחת *Pi.*, vgl. אָכַל.
umdrehen, s. סבב *Hi.*
umfallen: Umgefallenes מַפֶּלֶת.
umfangen חבק *Pi.*, סבב *Po.*
umfassend רֹחַב.
Umgang [מוּסַב], סוֹד; U. pflegen יָשַׁב עִם.
umgeben אָפַף, כתר *Pi.*, *Hi.*, נקף II *Hi.*, סָבַב u. *Ni.*, *Po.*, עוד *Pi.*, עָטַר; umg. sein סבב *Ho.*
Umgebung מֵסַב.
Umgegend כִּכָּר, סְבִיבִים u. סְבִיבוֹת.
úmgehn הָלַךְ עִם, ה׳ אֵת; u. mit תָּפַשׂ; umgéhn סָבַב u. *Po.*
umgraben עזק *Pi.*
umgrenzen גבל I *Hi.*
umgürten אָזַר u. *Pi.*, חָגַר, חזק *Pi.*, שׁנס *Pi.*; umgürtet s. אזר *Ni.*
Umgürtung מַחֲגֹרֶת.
umhalsen חבק *Pi.*
umhauen כָּרַת, נקף I *Pi.*
umhergehn הלך *Hithpa.*, סָבַב u. *Po.*, סָחַר; in der Irre u. אָבַד.
umherirren אָבַד, בוך *Ni.*, שָׁגָה, נוּד, נָדַד.
Umherlaufen (*n. act.*) מַשָּׁק.
umherschauen שָׁעָה u. *Hithpa.*
umherschleichen רָמַשׂ.
umherschweifen רוד u. *Hi.*, שׁכה *Hi.*
umherstossen 634b.
umherstreifen שׁוט I u. *Pi.*, *Hithpol.*; u. l. שׁלח *Pi.*
umherstreuen זָרָה I, פוץ *Hi.*
umhertreiben נוּעַ; *p.* רוד *Hi.*

unheilbar אָנוּשׁ, vgl. חלה *Ni.*; u. s. מרץ *Ni.*
unheilig חָלִיל I, חָלָל I.
unheilvoll אָנוּשׁ, רַע.
unhörbar בְּלִי נִשְׁמָע.
unklug כְּסִיל I.
Unkraut קִמּוֹשׁ, בָּאְשָׁה.
unmittelbar פֶּה אֶל־פֶּה.
unmöglich sein פלא *Ni.*
Unmut כַּעַס, זַעַף; U. h. קוץ.
unmutig s. חָרָה, כָּעַס.
unnahbar vgl. בָּדָד.
Unordnung, in U. bringen עָכַר.
unpassend לֹא נָאוָה.
Unrat סְחִי, סוּחָה, נֹצָה, חֲרִי, פֶּרֶשׁ I, צֵאָה, צֹאָה.
unrecht לֹא טוֹב, vgl. מִרְמָה I, Unrechtes תִּפְלָה; unrecht Gut אָשָׁם; u. handeln עול I *Pi.*
Unrecht רֶשַׁע, עָוֹן, עָוֶל, חָמָס; U. thun חָמַס.
Unredlichkeit עָוֶל, לֹא מִשְׁפָּט.
unrein מְגֹאָל, טָמֵא, דָּוֶה, פִּגּוּל; Unreines נִדָּה, טֻמְאָה; u. s. טָמֵא; u. m. חטא *Hi.*
Unreinheit טֻמְאָה, טָמְאָה, נִדָּה.
Unreinigkeit נִדָּה.
Unruhe מְהוּמָה, [מָרוּד], רֹגֶז, רִגְשָׁה; in U. geraten רָגַז; in U. versetzen רָגַע I.
unruhig s. מוג *Ni.*, סער *Ni.*, רָגַשׁ.
Unschuld תֹּם, תֻּמָּה.
unschuldig תָּמִים, נָקִי, זַךְ; u. s. זָכַךְ, נקה *Ni.*
unsicher gehn כָּשַׁל.
unsinnig מְהוֹלָל; u. s. הלל III *Hithpo.*
Unstäte נוֹד I.
Unsterblichkeit [אַל־מָוֶת].
unsträflich 208a, 841a; תָּמִים; u. s. תָּמַם; u. m. תמם *Hi.*
Unsträflichkeit בֹּר יָדַיִם, תָּמִים, תֻּמָּה, בֹּר כַּפַּיִם.
unten תַּחַת, לְמַטָּה.
unter = *inter* אֶל u. בְּ; עִם, בְּקֶרֶב, בְּתוֹךְ, תַּחַת.
Unterbeinkleider מִכְנָס.
unterbreiten *p.* יצע *Ho.*
unterdrücken דכא *Pi.*, שחת *Pi.*; *p.* דכא *Hithpa.*; *p. p.* נִדְכָּא.
Unterdrückung עַוָּתָה.
untere(r) תַּחְתּוֹן, תַּחְתִּי; das untere תַּחַת; das unterste שֹׁרֶשׁ.
Untergang אֵבֶד, אַבְדָן, אֲבַדּוֹן, בֶּהָלָה (plötzlich), בַּתָּה, מְחִתָּה, מוֹקֵשׁ, יוֹם, הֲפֵכָה, שֶׁבֶר I, שֵׁאת, שָׁאוֹן, רָעָה, קֵץ, שׁוֹאָה, תְּבוּסָה; U. der Sonne מָבוֹא.
Untergebene אֲנָשִׁים.
untergehn אָבַד, בהל *Ni.* (plötzlich), דָּעַךְ, כרת *Ni.*, מות, נָפַל, עָבַר, עָרַב III, שבר *Ni.*, von der Sonne: בּוֹא.
unterhalb לְמַטָּה מִן, מִלְמַטָּה לְ, (לְ)מִתַּחַת.
Unterhalt אֲרֻחָה.
Unterhändler מֵלִיץ.
unterjochen דבר *Hi.*, כָּבַשׁ u. *Hi.*
Unterkleid סָדִין, [פַּס].
unterlassen חָדַל, חרש II *Hi.*, נוח *Hi.*, עָזַב; *pt.* חָדֵל.
Unterleib חֹמֶשׁ II, מֵעָה.
unterliegen לָאָה.
unternehmen יאל II *Hi.*, 723b.
Unternehmung אֹמֶר.
unterordnend, sich עָנָו.
Unterpfand חֲבֹל, עֵרָבוֹן.
unterrichten יסר *Pi.*
unterscheiden בדל *Hi.*, בין *Hi.*, בֵּין לְ, בקר *Pi.*, נכר II *Hi.*, ב׳ בֵּין — לְ.
Unterscheidung [בִּקֹּרֶת].
Unterschenkel שׁוֹק; *pl.* כְּרָעַיִם.
Unterschied m. פלה *Hi.*
Unterschwelle מִפְתָּן.
untersinken צָלַל II.
unterstützen חזק *Pi.*, *Hi.*, נשא *Pi.*, סָעַד, סָמַךְ, [עות II], עָזַר, תָּמַךְ.
untersuchen בקר *Pi.*, דָּרַשׁ, שָׂבַר I, פָּקַד, יָדַע.
Untersuchung חֵקֶר.
untertauchen טָבַל I.
Unterthanen מִשְׁמַעַת.
unterweisen יסר *Pi.*, ירה III *Hi.*
Unterweisung תּוֹרָה.
Unterwelt מְצוּלָה, מָוֶת, אֲבַדֹּה od. תַּחְתִּיּוֹת, שַׁחַת, מְצוֹלָה, vgl. Totenreich.
unterwerfen דבר *Hi.*, כָּבַשׁ u. *Pi.*, *Hi.*, כנע *Hi.*, שִׁית; s. u. שלם *Hi.*, שמע *Ni.*
unthätig s. חרש II, *n. act.* שֶׁבֶת; u. s. verhalten חָשָׁה I u. *Hi.*; u. mit ansehen נבט *Hi.*
Unthätigkeit vgl. תְּנוּמָה.
untreu w. פָּשַׁע, שָׂטָה.
Untreue בֶּגֶד II, זְנוּנִים.
untüchtig כְּסִיל I.
unüberlegt schwören 739b.
unverhüllt, vom Auge גְּלוּי.
unvermerkt לֹא יֵדְעוּ.
unvermischt טָהוֹר.
unvermögend s. דָּלַל II.
unvermutet בִּבְלִי דַעַת, מִי יֹדֵעַ.
unverschämt שַׁלִּיט.
unverschuldet חִנָּם.
unversehens בִּבְלִי דַעַת, vgl. בְּפֶתַע, פִּתְאֹם, מְעַט.
unversehrt מְתֹם, שָׁלֵם, תָּמִים; u. sein שָׁלַם.
Unverstand vgl. חָסֵר 255a.
unverständig בִּבְלִי דַעַת, חֲסַר־לֵב.
unverständlich אֵין בִּינָה.
unvorsätzlich פִּתְאֹם.
unvorsichtig vgl. להה II.
unwiderruflich אֵין לְהָשִׁיב.
Unwissenheit חֹשֶׁךְ.
unwissentlich מִבְּלִי דַעַת.
unzählig עַד אֵין מִסְפָּר.
Unzucht תֶּבֶל; U. treiben זָנָה.
unzüchtig 559a.
unzufrieden s. רָעַע, צַר לְפ׳ I.
Unzufriedenheit שִׂיחַ II.
unzugänglich בָּצוּר, vgl. בצר III; u. s. שׂגב *Ni.*; u. m. קדש *Pi.*, שׂגב *Pi.*
unzuverlässig s. פַּחַז.
üppig עָנֹג.
Urahn אָב.
uralt vgl. קֶדֶם.
urbar m. נִיר.
Urenkel *pl.* שִׁלֵּשִׁים.

verfaulen בָּאַשׁ, רָקַב; *p. p.* רִמָּה.
verfehlen חָטָא, den Weg חטא *Hithpa.*, das Ziel חטא *Hi.*
verfertigen עָשָׂה, פָּעַל.
verfinstern קדר *Hi.*; sich v. קדר *Hithpa.*
Verfinsterungen [כַּמְרִיר].
verflechten עבט *Pi.*, עבת *Pi.*; *p.* סָבַךְ u. *Pu.*, שׂרג *Pu.*; *p. p.* עֲבֹת, עֲבוֹת; sich v. שׂרג *Hithpa.*
verfliegen עוּף u. *Hithpal.*
verfluchen אָרַר u. *Pi.*, זָעַם, vgl. קָבַב, נָקַב, קלל *Pi.*; *p.* ערר *Po.*; verfl. sein קלל *Pu.*
verfolgen דבק *Hi.*, דָּלַק אַחֲרֵי, רָדַף u. *Pi.*, צוּר II, הָלַךְ א׳ *Hi.*, שָׂטַם, שָׂטַן.
Verfolger שׂטֵן.
Verfolgung [מֻרְדָּף].
verführbar פֶּתִי I.
verführen חטא *Hi.*, טעה *Hi.*, כשל *Hi.*, נדח *Hi.*, נטה *Hi.*, נשא II *Hi.*, סות *Hi.*, פתה I *Pi.*, שׁגה *Hi.*, תעה *Hi.*; *p.* יקשׁ *Ni.*, נדח *Ni.*, נקשׁ *Ni.*; sich v. l. נדח *Ni.*; פָּתָה I.
Verführung מִכְשׁוֹל, מַדּוּחִים.
vergänglich vgl. בָּשָׂר, 211a, חָדֵל.
vergeben 139b, כסה *Pi.*, כפר I *Pi.*, נָשָׂא, סָלַח, עָבַר u. *Hi.*; *pt.* סַלָּח.
vergebens לָרוּחַ, חִנָּם, הֶבֶל, (לַ)שֶּׁקֶר, רֵיקָם, רִיק, תֹּהוּ.
vergeblich (לַ)שָּׁוְא; v. s. ואשׁ *Ni.*
Vergebung סְלִיחָה.
vergegenwärtigen, s., vgl. שׂוּם.
vergehn חָלַף I, כָּלָה I, מסס *Ni.*, צמת *Ni.*; v. l. מלא *Pi.*; sich v. שָׁגָה, שָׁגַג, פָּשַׁע.
Vergehn מְשׁוּגָה, חֵטְא, אִוֶּלֶת, שְׁגָגָה, פֶּשַׁע, עֶלֶם, עָוֹן, סָרָה, שְׁגִיאָה, [שַׁל].
Vergehung [שֵׂט].
vergelten שׁוב *Hi.*, שׁלם *Pi.*, vgl. גְּמוּל.
Vergeltung גְּמוּל, גְּמוּלָה, תְּמוּרָה, שִׁלְמָה, שִׁלֻּם, שִׁלֵּם I.
vergessen נָשָׁה, שָׁכַח; *pt.* שָׁכֵחַ; verg. sein שׁכח *Ni.*, *Hithpa.*
Vergessenheit נְשִׁיָּה; der V. übergeben vgl. שׁלך *Hi.*
vergewaltigen צָמַת.
vergiessen שָׁפַךְ; *p.* שׁ׳ *Hithpa.*
vergleichen דמה I *Pi.*, משׁל *Hi.*, עָרַךְ, שׁוה I *Hi.*
vergnügen, s. שׁעע *Pilp.* u. *Hithpalp.*; Vergnügen עֹנֶג; *pl.* שַׁעֲשׁוּעִים.
vergreifen, s. שָׁלַח יָד, מָעַל.
vergrössern יסף *Hi.*
Vergunst, mit חִנָּם.
verhaften עָצַר.
verhandeln = *emere* כָּרָה II.
verhängen דִּבֵּר 162a.
verhängnissvoll קָשֶׁה.
verhärten אמץ *Pi.*, חזק *Pi.*, כבד *Hi.*, קשׁה *Hi.*, קשׁח *Hi.*
Verhärtung קְשִׁי.
verhasst שָׂנִיא; v. s. באשׁ *Hi.*; v. m. באשׁ *Hi.*; sich v. m. באשׁ *Ni.* u. *Hithpa.*
verhauchen נָפַח; V. מַפָּח.
verheeren בלע I *Pi.*, חרב II *Hi.*, שָׁדַד, שׁחת *Pi.*; *p.* צדה II *Ni.*; verh. sein חָרֵב II, נקה *Ni.*, שׁחת *Ni.*, שׁמד *Ho.*
Verheerung חֹרֶב II, שֹׁד II.
verhehlen כחד *Pi.*, סתר *Hi.*; *p. p.* נֶעְלָם.
verheimlichen כסה *Pi.*, סתר *Hi.*
verheiraten מָכַר; s. v. חתן *Hithpa.*; *p. p. masc.* בַּעַל אִשָּׁה; *fem.* בְּעוּלָה, בְּעוּלַת בַּעַל.
verheissen דִּבֵּר.
Verheissung חֶסֶד, חֹק, vgl. 123a.
verherrlichen אדר *Hi.*, נוה II *Hi.*, פאר II *Pi.*
verhindern כָּלָא, נוא *Hi.*
verhöhnen חָרַף II u. *Pi.*, [מוק *Hi.*].
Verhöhnung דֳּפִי.
verhüllen vgl. אחז *Pi.*, חָפָה, לוט u. *Hi.*, סתר *Hi.*, עָטָה, כנס *Hithpa.*, עלם *Hi.*; sich v. כסה *Hithpa.*, סתר *Ni.*, עלף *Hithpa.*; V. מַסְתֵּר.
Verhüllung לוט I.
verirren, s. אָבַד; verirrtes נַעַר II.
Verirrungen סֵטִים.
verjagen נָדַד u. *Hi.*, נוד *Hi.*, 524b, שׁלח *Pi.*; *p.* שׁלח *Pu.*, שׁלך *Ho.*; *p. p.* נִרְדָּף.
verjüngen, s. חדשׁ *Hithpa.*, חלף I *Hi.*
Verkauf מִמְכָּר, מִמְכֶּרֶת.
verkaufen מָכַר; Getreide v. שׁבר II *Hi.*
Verkäufer מוֹכֵר.
verkäufliches מֶכֶר, מִמְכָּר; מִקְּחוֹת.
Verkehr treiben עָרַב I.
verkehren = *pervertere* סלף *Pi.*, עוה *Hi.*; = *versari cum aliquo* בּוֹא עִם od. אֵת, הָלַךְ עִם od. אֵת u. *Hithpa.*, סכן I *Hi.*, רָעָה II; verkehrt עִקֵּשׁ, נָלוֹז, מְעֻקָּל; v. sein עוה *Ni.*; v. sich beweisen 649a; v. handeln הָפַךְ, עקשׁ *Pi.*
Verkehrtheit לָזוּת, הֶפֶךְ, אָוֶן, עִוְעִים, עָוֹן, עַוְלָה, סֶלֶף, תַּהְפֻּכָה, עִקְּשׁוּת.
verkennen נכר I *Pi.*
verkleben טוּחַ, שׁעע *Hi.*
verkleiden, s. חפשׂ *Hithpa.*
verkleistern טָפַל.
verkriechen, s. חבא *Pu.*
verkrüppelt קָלוּט.
verkünd(ig)en בשׂר *Pi.*, דבר *Pi.*, זכר *Hi.*, חוה *Pi.* (poet.), vgl. חָזָה 229b, נבע II *Hi.*, נגד *Hi.*, ספר *Pi.*, עָנָה I, קָרָא I, שׁמע *Hi.*; *p.* גלה *Ni.*; V. הַשְׁמָעוּת.
Verkündigung קְרִיאָה.
verkürzen גָּרַע; *p.* קָצַר.
Verkürzungen (archit.) מִגְרָעוֹת.
verlachen שָׂחַק.
verlangen אוה *Pi.*, בקשׁ *Pi.*, עָגַב, עָרַג, שָׁאַל; V. אֲרֶשֶׁת, חֵשֶׁק, בַּקָּשָׁה; V. h. יָאַב.

verlängern ארך *Hi.*, מָשַׁךְ, עָמַד.
verlassen בָּגַד, הָלַךְ מִן, חָדֵל, חָרַד, נָדַד, נָטַשׁ, סוּר, עָזַב I, רפה *Hi.*; *p.* שלח *Pu.*; eilig v. בהל *Ni.*; sich v. auf אמן *Hi.*, בָּטַח, עָמַד, שׁען *Ni.*; verlassen (*derelictus*) יָחִיד, נִשְׁכָּח, עֲרִירִי; v. s. נטשׁ *Pu.*; v. w. פרד *Ni.*
Verlassenheit שְׁכוֹל.
verlästern *p.* [נאץ *Hithpo.*].
Verlauf, nach מִקֵּץ.
verlaufen, sich v. l. הלך *Hi.*
verlautbaren שׁמע *Hi.*
verleben vgl. אָכַל.
verlegen שִׁית.
verleihen שׂוּם, שָׁפַת.
verletzen חָמַס.
Verletzung אָסוֹן.
verleugnen כחד *Pi.*, כחשׁ *Pi.*, נכר I *Pi.*, vgl. תָּפַשׂ.
verleumden לשׁן *Hi.* u. *Po.*, vgl. 522a, רָגַל u. *Pi.* — הָלַךְ רָכִיל.
Verleumder נִרְגָּן, אִישׁ רָכִיל.
Verleumdung דִּבָּה, כַּחַשׁ, רָכִיל.
verlieren, s. אָבַד, vgl. שָׁכֹל; verloren אֹבֵד; verlorenes אֲבֵדָה; verloren s. גזר *Ni.*; v. gehn אָבַד; v. gehn l. אבד *Pi.*
verloben ארשׂ *Pi.*
verlocken סות *Hi.*, פתה I *Pi.*
Verlockungen חֵרֶם II.
verlöschen דָּעַךְ, זעך *Ni.*; *pt.* כֵּהֶה.
Vermählung חֲתֻנָּה.
vermauern גָּדַר.
vermehren יסף *Hi.*, סָפָה, רבה I *Hi.*, שׂגה *Hi.*; *p.* יסף *Ni.*; sich v. פָּרַץ.
Vermehrung מַרְבֶּה.
vermessen = *metiri* מדד *Pi.*; v. (*superbus*) sein עפל *Pu.*; v. handeln זוד *Hi.*, עפל *Hi.*
vermindern מעט *Hi.*; *p.* קָלַל.
vermischen, s. בלל *Hithpo.*

vermissen חָטָא, פָּקַד; *p.* עדר III *Ni.*
Vermittelung 290a.
vermögen 290b, יָכֹל, פָּעַל, עָצַר; nicht v. אֵין לְאֵל וְגו׳; viel vermögend גָּדוֹל.
Vermögen אוֹן I, vgl. בַּיִת, חַיִל, יְגִיעַ, כֹּחַ, מְלָאכָה, עֹצֶר, קִנְיָן; stark an V. גִּבּוֹר.
vermuten נחשׁ *Pi.*, פלל *Pi.*
vernachlässigen ענה II *Pi.*
vernagelt s. טמה *Ni.*
vernehmen לָקַח.
vernichten אבד *Hi.*, בלע *Pi.*, זָרַם II, כבה *Pi.*, כחד *Pi.*, צָמַת u. *Pi.*, *Hi.*, שלם *Hi.*, שׁמד *Hi.*; sein Leben v. אָסַף נַפְשׁוֹ; *p.* אָבַד, דמה II *Ni.*, כָּלָה, פרר I *Ho.*, הָיָה שָׁוְא; vern. sein תָּמַם u. *Ni.*
Vernichtung בְּלִי, כָּלָה, שָׁאוֹן, שְׁאִיָּה, תַּבְלִית; der V. preisgeben חרם I *Hi.*
vernünftig חָכָם.
verödet vgl. חָרְבָּה I.
Verödung שַׁמָּה I, תֹּהוּ.
Verordnung עֵדוּת; *pl.* פִּקּוּדִים.
verpfänden חָבַל II, עָרַב II.
verpflanzen נָטַע.
verpflichten כָּרַת בְּרִית לְ, עָבַט, קום *Pi.*
Verpflichtung בְּרִית; V. übernehmen בּוֹא בַבְּרִית; V. opfer 801a.
verpichen חָמַר II.
verprassen בלע I *Pi.*
verraten גלה *Pi.*, רמה II *Pi.*
verrenken יָקַע.
Verrichtung מְלָאכָה, מַעֲשֶׂה.
verriegeln נָעַל.
verringern גָּרַע; *p.* גרע *Ni.*
verrücken סוג *Hi.*; sich v. זחח *Ni.*; *p. p.* מְשֻׁגָּע.
versagen אָצַל מִן, חָשַׂךְ, כָּלָא, מָנַע, פרר I *Hi.*
versammeln אָסַף, כָּנַס u. *Pi.*, קבץ *Pi.*, קהל *Hi.*, שִׂים יַחַד; sich v. אסף *Ni.*, *Hithpa.*, גּוּר II, לקט *Ni.*, מלא *Hithpa.*, נסס II *Hithpo.*, קבץ *Ni.*, *Hithpa.*

Versammlung [אֲסֵפָה, לַהֲקָה, מוֹעֵד], מַקְהֵלִים, מִקְוֶה, עֵדָה I, עֲצֶרֶת, קָהָל, קְהִלָּה, vgl. שַׁעַר.
versäumen [שָׁיָה].
verschaffen 521a, 522a; sich v. קָנָה.
verschämt צָנוּעַ.
verschanzen חזק *Pi.*
Verschanzung מְצוֹדָה.
verscharren טָמַן.
verscheiden גָּוַע.
verscheuchen נדד *Hi.*, נשׁב *Hi.*, עָרַץ; verscheucht מֻדָּח; v. s. נָדַד, שׁלח *Pu.*
verschieben אחר *Pi.*
verschieden s. שָׁנָה II.
verschliessen אָחַז u. *Pi.*, אָטַם, אָטַר, בָּנָה עַל, גּוּף *Hi.*, חָבַשׁ, נָעַל, סָגַר u. *Hi.*, סָתַם, עצם II *Pi.*, עָצַר, צוּר I, קָפַץ; *p.* סכר I *Ni.*; *p. p.* אִטֵּר, עָרֵל; sich v. חתם *Pi.*
verschlingen בָּלַע I u. *Pi.*; *p.* להם *Hithpa.*; sich v. פתל *Ni.*; verschlungenes בֶּלַע I.
Verschlossenheit עֹצֶר.
verschlucken בָּלַע I.
Verschluss מַסְגֵּר, סְגוֹר.
verschmachten [אָדַב], דָּאַב, זוּב, כָּלָה, מקק *Ni.*, עטף II *Ni.*, *Hithpa.*; v. m. דוב *Hi.*; verschmachtet שָׁמֵם; *pl.* תַּחֲלוּאִים; v. sein אמל, שמם *Ni.*; V. דְּאָבָה, דְּאָבוֹן, כִּלָּיוֹן.
verschmähen נָאַץ, [שָׁתַם].
verschmieren טָפַל.
Verschnittener סָרִיס, vgl. מָעַךְ.
verschonen 137a, vgl. פָּסַח I.
verschreiben, s. 370a.
verschroben פְּתַלְתֹּל.
Verschrobenheit תַּהְפּוּכָה.
verschulden חָטָא; s. v. אָשַׁם; V. אַשְׁמָה.
Verschuldung אַשְׁמָה; ohne V. חִנָּם.
verschütten [געל *Hi.*], שׁחת *Pi.*; versch. sein סרח *Ni.*
verschwägern, s. חתן *Hithpa.*; *p. p.* חָתָן.

verweisen יכח *Hi.*
verwelken אמל *Pi.*, מלל I u. *Po.*, נָבֵל I; *p. p.* אֻמְלַל.
verwerfen vgl. גאל II *Pu.*, גָּעַל, זָנַח u. *Hi.*, מָאַס I, נָאַץ u. *Pi.*, נבל II *Pi.*, נָטַשׁ, נכר I *Pi.*, שׁלך *Hi.*; *p. p.* נָבָל.
verwerflich m. זנח *Hi.*
Verwesungsgeruch מַק.
verwildern כרע II *Ni.*
verwirklichen בוא *Hi.*
verwirren בָּלַל, בלע II *Pi.* u. s. w.; verwirrt sein בוך *Ni.*, חַת u. *Ni.*
Verwirrung vgl. הוּם u. הָמַם; מְבוּכָה, מְהוּמָה; in V. geraten שָׁכַר.
verwitwet אַלְמָן.
verwunden בָּקַע, חלל II *Pi.*, חָרַץ I, vgl. 378b, פָּצַע, שָׁבַר, שׁחת *Pi.*; *pt.* מַמְאִיר; tötlich verwundet חָלָל II.
Verwundung שֶׁבֶר I.
verwünschen זָעַם, קָבַב II.
Verwünschung אָלָה; V.schwur 769a.
verwüsten בָּלַק, בער I *Pi.*, כתת *Pi.*, שׁאה *Hi.*, שָׁדַד, שָׁמַם u. *Hi.*; *p.* דמם *Ni.*, חָרֵב II u. *Ni.*, שָׁאָה I u. *Ni.*; verwüstet חָרֵב II, vgl. שׁוֹאָה, שֹׁמֵם, שָׁמֵם; verw. sein שׁמם *Ni.*, *Ho.*
Verwüster רֹמֵס, מֵפִיץ, בְּלִיַּעַל.
Verwüstung מְבֻלָּקָה, מְשׁוֹאָה, I שַׁמָּה, שׁוֹאָה, מְשַׁמָּה, מַשְׁחִית, שְׁמָמָה; *pl.* יְשִׁימוֹת, שַׁמֵּמוֹת.
verzagen חתת *Ni.*, כָּהָה, מסס *Ni.*, עטף *Hithpa.*, רָפָה, שׁמם *Hithpo.*; verzagt דַּכָּא, כֵּהֶה, מָס; v. s. יָרַע, כאה *Ni.*, כהה *Pi.*; v. m. בהל *Pi.*, חתת *Hi.*, כאה *Hi.*; V. [מַסָּה III].
Verzagtheit רִפָּיוֹן.
verzärteln פנק *Pi.*; verzärtelt עָנֹג; v. sein ענג *Pu.*
verzäunen סכך II *Hi.*, שׂוּךְ I.
verzehnten עשׂר *Pi.*
verzehren אָכַל, בלה *Pi.*, לחך *Pi.*; בָּעַר I (vom Feuer); *p.* בָּעַר I, כָּלָה, כרת *Ni.*; v. l. טרף II *Hi.*
verzeichnen כָּתַב; *p.* כתב *Ni.*
Verzeichnis הִתְיַחֵשׂ, כְּתָב.
verzeihen כפר I *Pi.*
Verzicht 224b; V. leisten שָׁמַט.
verzichten חָדֵל.
verziehen חכה *Pi.*; s. v. אָרַךְ.
Verzierungen 138a.
verzögern ארך *Hi.*
verzweifeln חשׁה I *Hi.*, יאשׁ *Ni.*; v. l. יאשׁ *Pi.*
Verzweiflung [מַסָּה III]; der V. überlassen יאשׁ *Pi.*
Vetter אָח, דּוֹד.
Vieh בְּהֵמָה, בְּעִיר, vgl. בַּעַר; V.hürden גִּדְרֹת הַצֹּאן, מִשְׁפְּתַיִם; V.weide 452b; V.züchter אִישׁ מִקְנֶה.
viel טוֹב, כַּבִּיר, רַב, רֹב, vgl. רבה I *Hi.*; sehr v. הַרְבֵּה; so v. כֵּן; so u. so v. כָּהֵנָּה וְכָהֵנָּה; wievielmal? כַּמֶּה פְעָמִים; v. s. רָבָה I; v. w. רָבַב I; v. m. כבר *Hi.*, רבה I *Pi.*, *Hi.*
vielleicht אוּלַי, אִין, מִי יוֹדֵעַ אִם.
vielmehr אֲבָל, כִּי; wie v.! אַף כִּי; wievielweniger אַף כִּי.
vielvermögend גָּדוֹל.
vier אַרְבַּע; *f.* אַרְבָּעָה, אַרְבַּעַת.
viereckig מְרֻבָּע, רָבוּעַ.
vierfach אַרְבַּעְתַּיִם.
Vierfüssler חַיָּה I.
vierte(r) רְבִיעִי; *f.* —ִית.
Viertel רְבִיעִית, רֶבַע I, רֹבַע.
vierzig אַרְבָּעִים.
Vigilien שִׁמֻּר.
Vision חָזוֹן, חִזָּיוֹן, חִידָה, מַחֲזֶה, מַרְאֶה, מַרְאָה, רֹאֶה; V. h. רָאָה.
Vogel צִפּוֹר; *pl.* עוֹף; gemästete Vögel [בַּרְבֻּרִים]; junger V. גּוֹזָל; kleine Vögel אֶפְרֹחַ; V.käfig כְּלוּב I; V.nest קֵן; V.netz פַּח I; V.steller יָקוֹשׁ, יָקֻשׁ, יֹקֵשׁ.
Vogt נְצִיב I.
Volk [אַלְקוּם], אֻמָּה, גּוֹי, לְאֹם, עַם I; V.gemeinde בַּיִת; V.genosse עָמִית, רֵעַ II; *pl.* בְּנֵי עַם פ׳; V.genossin בַּת, אָחוֹת; V.lied 789a; V.menge הָמוֹן, שֶׁפַע; V.stamm מִשְׁפָּחָה; V.versammlung [גֵּו], קָהָל.
Völkerwelt vgl. גּוֹיִם.
voll מָלֵא, שָׁלֵם; v. s. מָלֵא u. *Ni.*; v. w. מלא *Ni.*; v. m. תמם *Hi.*
vollbringen בצע *Pi.*, גָּמַל, עלל I *Hithpo.*; *p. p.* גְּמוּל.
vollenden גָּמַל, גָּמַר, כלה *Pi.*, כָּלַל I, שׁלם *Hi.*, תמם *Hi.*; vollendet שָׁלֵם, תָּם; v. s. כָּלָה u. *Pu.*, שָׁלֵם, תָּמַם; v. h. תָּמַם.
Vollendung מִכְלוֹת, תִּכְלָה, תַּכְלִית.
vollführen גָּמַל, גָּמַר, עָשָׂה, שׁלם *Hi.*, עלל I *Hithpo.*
völlig s. כָּלָה.
vollkommen כָּלִיל, תָּמִים; v. s. צָדַק.
Vollkommenheit מִכְלוֹל, מִכְלָל, תִּכְלָה, תַּכְלִית.
Vollmond [כֶּסֶא].
vollständig מָלֵא, שָׁלֵם, תָּמִים; v. s. שָׁלֵם, תָּם, תָּמַם.
Vollständigkeit תֹּם.
vollzählig s. תָּמַם; v. m. תמם *Hi.*
von לְ, מִן, מֵאֵת; = *de* אֶל; von — an מֵאָז; von — bis 92a, מִן — (וְ)עַד; von — weg מֵאֵת, מִמּוּל, מִנֶּגֶד, מֵעִם, מֵעַל־פְּנֵי.
vor בְּ 83b, vgl. יָד 290b; = *coram* מוּל, נֶגֶד, מִן, בִּפְנֵי, אֶת־אֶל־פְּנֵי, (לְ)נֹכַח, עַל־קִדְמַת; = *ante* (temporal) בְּלֹא, לִפְנֵי; = *prae* מִן; gerade v. sich hin אֶל־עֵבֶר־פְּנֵי; vor—her (מִ)לִּפְנֵי; vor — weg מִנֶּגֶד.
voran רִאשֹׁנָה.
vorangehn הָלַךְ לִפְנֵי, עָבַר לִפְנֵי, קדם *Pi.*
vorausbestimmen יָצַר.
vorauswissen יָדַע.
vorausziehen vgl. עָלָה.

Wahrheit אֹמֶן, אָמְנָה, אֱמֶת, קֹשְׁטְ, [קֹשֶׁט].
wahrlich אִם לֹא, אָמֵן, יָד לְיָד, כִּי; w. nicht אִם, vgl. חָלִילָה (I).
wahrnehmen בִּין, יָדַע, נחשׁ Pi.; jem. wahrnehmen נכר II Hi.; sich wahrzunehmen geben ידע Ni.
Wahrsagegeist יִדְּעֹנִי.
wahrsagen נחשׁ Pi., קָסַם.
Wahrsagerei מִקְסָם, נַחַשׁ; W. treiben נחשׁ Pi., ענן II Po.
Wahrsagerlohn קֶסֶם.
Wahrzeichen מוֹפֵת.
Waise vgl. 241a, יָתוֹם.
Wald יַעַר I, [חֹרֶשׁ I].
Walfisch כּוֹבֵס.
Wall מָצוֹר I, נֵד, סֹלְלָה.
wallen [דדה Hithpa.], רתח Pu.
Walze גָּלִיל.
wälzen גָּלַל; s. w. גָּעַשׁ u. Pu., Hithpa., פלשׁ Hithpa.
Wampen מַפָּל.
Wand חַיִץ, כֹּתֶל, קִיר I; W.pfeiler אַיִל III.
Wandel דֶּרֶךְ.
wandeln אָרַח, הָלַךְ u. Pi., Hithpa., [שׂוּחַ]; geradeaus w. אָשַׁר; s. w. חָלַף I, מור Hi.
Wanderer אֹרֵחַ, גֵּר.
Wandergeräte כְּלֵי גוֹלָה.
wandern אָרַח, מָשַׁךְ.
Wanderschaft מָגוֹר II.
wanken כָּשַׁל, מוט u. Ni., Hithpol., מָעַד u. Pu., נוד, [נוט], נוּעַ; pt. נִכְשָׁל; w. m. כשׁל Hi., מעד Hi.; W. פִּיק; ohne W. הָכֵן.
wann אִם, בְּיוֹם, כְּ, כְּשֶׁ', כִּי, מָתַי; bis w. עַד־אָנָה, עַד־מָתַי, לְמָ'; jedesmal w. בְּדֵי, מִדֵּי.
wappnen p. p. אִישׁ מָגֵן.
Ware מַעֲרָב I, [עִזָּבוֹן].
warm חָם II; w. m. חָמַם.
Wärme חֹם, חַמָּה.
wärmen חמם Pi.; s. w. חָמַם u. Hithpa.

warnen זהר II Hi., יָסַר מִן, עוד u. Hi.
Warnung אוֹת, מוּסָר, תּוֹכַחַת; W.beispiel מוּסָר, רְאִי; W.zeichen אוֹת, נֵס.
Warte צְפִיָּה.
warten חִיל III, חכה Pi., יחל Pi., Hi., כתר Pi., קוה Pi., שׂבר II Pi.; ruhig wartend vgl. אָרֵךְ; vergeblich w. l. בושׁ Pol.
Wärter אֹמֵן.
Wärterin אֹמֶנֶת.
Wartturm [בַּחוּן], בֹּחַן.
warum? מַדּוּעַ, מָה, לָמָּה, עַל־מָה, לָמָּה.
Warze [יַבֶּלֶת].
was, quid? מָה, [מָן II].
Waschbecken אַגָּן, כִּיּוֹר, סִיר רַחַץ.
waschen כבס Pi. (Kleider), רָחַץ; p. כבס Pu.; s. w. רָחַץ u. Hithpa.; gew. sein רחץ Pu.; W. רַחַץ.
Wäscher כּוֹבֵס.
Wasser מַיִם, vgl. 468b; getrübtes W. מִרְפָּשׂ, vgl. 458b; W.adern 484a; W.bäche אֲפִיקֵי מַיִם; W.behälter גֵּב I; W.durchbruch פֶּרֶץ; W.flut מַבּוּל; W.fülle רִי; W.krug צַפַּחַת; W.leitung צִנּוֹר, תְּעָלָה I; W.masse תְּהוֹם; W.melonen אֲבַטִּחִים; W.menge הָמוֹן; W.quelle גֻּלָּה I; W.rohr צִנּוֹר; W.schlauch אוֹב I; W.schwall חֹמֶר I; W.ströme יִבְלֵי מַיִם, [מַהֲמֹרוֹת]; W.tiere שֶׁרֶץ; W.trog רַהַט.
wasserlos w. זרב Pu.
Webebrot 385b.
weben אָרַג, נָסַךְ II, סָכַךְ, שׂכך I Po., שׁבץ Pi.
Weber אֹרֵג, חֹשֵׁב; W.baum מָנוֹר; W.schiffchen אֶרֶג.
Wechsel חֲלִיפָה I; W.kleider 758a.
wechseln חָלַף I u. Pi., Hi., מור Hi., שׁנה II Pi.
wecken עור III Hi.

weder — noch (וְ)גַם־לֹא — (וְ)גַם־לֹא; 431a vgl. אִם.
Weg אֹרַח, דֶּרֶךְ, הֲלִיכָה, מַעֲלֶה, מַסְלוּל, מְסִלָּה, מַהֲלָךְ; aus dem Wege gehn צָפַר II; einen W. bahnen, einschlagen פלס Pi.; W.dorn אָטָד; W.mal צִיּוּן; W.strecke 339b; W.weiser pl. [תַּמְרוּרִים].
weg מִן; w. von hier! הָלְאָה.
wegblasen נפח Hi.
wegblicken שָׁעָה u. Hi.
wegdrängen, s. אוּץ.
wegen עַל־אוֹדוֹת, אֶל, בַּאֲשֶׁר לְ, בִּגְלַל, עַל־דְּבַר, עַל־דִּבְרֵי, עַל־דִּבְרַת, יַעַן, לְ, מִן, לְמַעַן, בַּעֲבוּר, עַל־עֵקֶב, מִלִּפְנֵי, בְּשֶׁל.
wegfangen חָתַף.
wegfegen בער I Pi. u. Hi., טאטא, סחה Pi.; p. נקה Ni.
wegfliehen בָּרַח מִן.
wegführen נהג I Pi., עבר Hi., שָׁבָה; p. גלה Ni., נשׂא Ni., שׁבה Ni.; p. p. שְׁבִי, שִׁבְיָה, שָׁבִי.
Wegführung גּוֹלָה, גָּלוּת, שְׁבִי.
Weggang שִׂיג.
weggehn אָזַל, בדל Ni., הָלַךְ u. Ni., חָלַף I, נָטָה, עָבַר, פָּנָה.
weglocken סות Hi.
wegnehmen אָסַף, אָצַל, לָקַח, נצל Hi., נָשָׂא, סור Hi., עבר Hi., עלה Hi., רום Hi.; mit Gewalt w. גָּזַל I.
wegraffen גָּזַל I, חָתָה, יָעָה, לָקַח, מָשַׁךְ, נָשָׂא, סוף Hi., סָפָה, שׂער II Pi.; p. סור, ספה Ni.
wegräumen אָסַף.
wegreissen גָּזַל, נתק Pi., קָרַע.
wegrücken סוג Hi.
wegschaffen בער I Pi., Hi., הָגָה II, יגה I Hi., נסע Hi., סור Hi., פנה Pi., שׁבת Hi., תמם Hi.
wegschleudern קָלַע.
wegschütten שָׁפַךְ.
wegschwemmen זָרַם II, שָׁטַף.
wegspülen שָׁטַף.

wegstossen נטה *Hi.*
wegstürmen שׂער II *Pi.*
wegtragen הלך *Hi.*, חָתָה, נסע *Hi.*, נָשָׂא *Pi.*
wegtreiben בהל *Hi.*, גרשׁ *Pi.*, נָהַג I, רוץ *Hi.*; *p.* עלה *Ni.*
wegtreten עָבַר.
wegwälzen גָּלַל.
wegwenden פנה *Pi.*; s. w. סָבַב.
wegwerfen שׁלך *Hi.*; *p.* געל *Ni.*, נדר *Po.*
wegwischen מָחָה.
wegziehen גָּלָה, גָּלַל.
wehe! אוֹיָה, אוֹי, אֲהָהּ, אֲבוֹי, הָהּ, אַלְלַי לְ, אִי II, אָח II, הוֹי, הוֹ.
wehe thun עָכַר; sich w. th. עצב II *Ni.*
wehen פוּחַ, נָשַׁב, נָהַר; w. l. נשׁב *Hi.*
Wehen = ὠδῖνες חֵבֶל I *pl.*, צִיר II *pl.*; lindes W. = *aura* דְּמָמָה.
Wehklage מִסְפֵּד, יְלָלָה, הִי, קִינָה, נְאָקָה.
wehklagen אָלָה II, בָּכָה, ילל *Hi.*, נָאַק, נָהָה, נוד *Hithpa.*
Wehr מָסָךְ; W.gehänge תְּלִי.
Weib אִשָּׁה, בַּת, נְקֵבָה; ein W. nehmen לָקַח; W.eranzug שִׂמְלַת אִשָּׁה.
weiblich vgl. אִשָּׁה.
weich 106b; w. s. רָכַךְ; w. w. [רָחַף].
weichen לוז u. *Hi.*, מושׁ *Hi.*, שׁוּט, סוּר, נָפַל מִן; *pt.* יָסוּר; w. m. סור *Hi.*
weichlich עָדִין, עָנֹג; w. s. רָכַךְ.
Weichlichkeit רֹךְ.
Weide = *pascuum* מִרְעֶה, נָוֶה I, vgl. עֲרָבָה, רְעִי; = *salix* צַפְצָפָה; W.platz כַּר II, מִגְרָשׁ, מַרְעִית; W.trift נְוֵה רֹעִים.
weiden גּוּר I, רָעָה I (*tr.* u. *intr.*); W. מַרְעִית.
weigern, s. מאן *Pi.*, נוא *Hi.*; *pt.* מֵאֵן, מָאֵן.
Weihe נֵזֶר.
weihen vgl. ברך II *Pi.*, חרם I *Hi.*, טהר *Pi.*, נוף *Hi.*, נָסַךְ, עבר *Hi.*, קדשׁ *Pi.*, *Hi.*, *p.* קדשׁ *Ni.*; *p. p.* vgl. נֵזֶר u. קֹדֶשׁ, נָזִיר; s. w. נזר *Ni.*, *Hi.*
Weihrauch לְבֹנָה; W.opfern 208a; W.wolke 688a.
weil בַּאֲשֶׁר, אֲשֶׁר, (בְּ)שֶׁ', יַעַן, עַל־דְּבַר אֲשֶׁר, י' אֲשֶׁר, כִּי, כַּאֲשֶׁר, כְּפִי אֲשֶׁר, י' כִּי, תַּחַת, מִפְּנֵי אֲשֶׁר, עַל, לָמָּה, (כִּי) אֲשֶׁר; w. nicht מֵאֵין, מִבִּלְתִּי, עַל־בְּלִי, מִבְּלִי.
weilen גּוּר I.
Wein יַיִן — חֶמֶר, מִשְׁקֶה, סֹבֶא; gegorener W. שֶׁמֶר I; ungegorener W. תִּירוֹשׁ; gemischter W. מֶזֶג; W.beerhaut זָג; W.beerkern [חַרְצָן]; W.berg כֶּרֶם; W.blüte נִצָּה, סְמָדַר; W.garten כֶּרֶם; W.gefäss נֵבֶל; W.haus 305a; W.hefen שֶׁמֶר; W.kelter גַּת I; W.krater מִזְרָק; W.lese בָּצִיר I; W.pflanzung שְׁדֵמָה; W.presse גַּת I; W.ranke שָׂרִיג, זְמוֹרָה; W.rausch יַיִן; W.rebe גֶּפֶן (הַיַּיִן); W.säufer סֹבֵא יַיִן; W.schlauch נֹאד, נֵבֶל od. נ'; W.stock גֶּפֶן; W.traube עֵנָב, א' עֲנָבִים, אֶשְׁכֹּל הַגֶּפֶן vgl. בְּאֻשׁ; getrocknete צַמּוּקָה.
weinen דָּמַע, בָּכָה; W. בָּכָה, בְּכִית, בְּכִי, בָּכוּת.
weise חָכָם, vgl. כַּשְׂדִּים; w. s. חָכַם, יָדַע; w. m. חכם *Pi.*, *Hi.*
Weise = *modus* אֹרַח, דִּבְרָה, מִשְׁפָּט, דֶּרֶךְ; in der W. בְּדֶרֶךְ.
Weisheit חָכְמָה, דַּעַת, vgl. חָכְמוֹת.
weiss [אָמֹץ], לָבָן I, צָחֹר; blendend w. צַח; w. s. צָחַח; w. w. חָוַר, לבן *Hi.*; w. m. לבן I *Hi.*
weissagen נבא *Ni.*, *Hithpa.*, נטף *Hi.*
Weissagung מִקְסָם, מַשָּׂא II; W.schrift נְבוּאָה.
Weissbrot חֹרִי I.
Weisspappel [לִבְנֶה].
weit רָחָב, נִרְחָב, מְרֻוָּח; w. u. breit רְחַב יָדַיִם; es wird w. רָוַח; w. m. פָּתָה II u. *Hi.*, רחב *Hi.*; weiter עוֹד; nicht w. אֶפֶס.
Weite רֶוַח, מֶרְחָב, מִרְבָּה, רֹחַב.
weiter vgl. weit.
weitergehn עָבַר, הָלַךְ לְדַרְכּוֹ.
weiterhin הָלְאָה.
weiterziehen נהל *Hithpa.*
weitläuftig רָחָב.
Weizen חִטָּה.
welcher, *rel.* vgl. der; אֲשֶׁר, זֶה, שֶׁ'; *interrog.* אֵי־זֶה; welcher Art אֵיפֹה, מָה; welcherlei מָה.
welken קָמַל, vgl. verwelken.
Wellen מִשְׁבָּרִים, גַּלִּים (sich brechende); W.schlag דֳּכִי.
Welt חֶלֶד, הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ; W.gegend רוּחַ.
weltlich חִיצוֹן.
Wendeltreppe [לוּל].
wenden הָפַךְ, נטה *Hi.*, סבב *Hi.*, פָּנָה u. *Hi.*, שׁוב *Hi.*; sich w. הָפַךְ u. *Ni.*, *Ho.*, *Hithpa.*, לפת *Ni.*, נָטָה, סָבַב u. *Ni.*, *Ho.*, פָּנָה u. *Hi.*, שׁוּב, שׁחר II *Pi.*; s. hin u. her w. חמק *Hithpa.*
Wendung סִבָּה, נְסִבָּה, חַמּוּק, שְׁבוּת; W. m. שׁוּב.
wenig מְעַט; מִזְעָר; ein w. מְתֵי, זְעֵיר; wenige אֲחָדִים, מִסְפָּר; w. s. מָעַט u. *Pi.*
Wenigkeit מִזְעָר, vgl. 440b.
wenn (Bedingungspartikel:) כְּ, הֵן II, אֲשֶׁר, אִלּוּ, אִם, לוּ; w. aber אוֹ; w. anders אִם־נָא; w. auch (אִם) אֲשֶׁר, כִּי גַּם, גַּם כִּי; w. doch = *utinam* אִם, לוּ, נָא־; w. gleich אִם; w. nicht אוּלֵי, לוּלֵא(שֶׁ), לֹא 375b, כִּי אִם; w. = wann (Zeitpartikel) כִּי.
wer? *quis?* מִי.
werben, um jem. דִּבֶּר בְּ; *p.* דבר *Pu.*

werden הָיָה; הוה II, נתן *Ni.*, עשה *Ni.*
werfen הָדַף, טול *Hi.*, טחה *Pil.*, יָדַד I, יָדָה u. *Pi.*, יָרָה I u. *Hi.*, נפל *Hi.*, רָבַב II, רָמָה I, שִׁית, שלח *Pi.*, שלך *Hi.*; zu Boden w. הָלַם; mit Erde w. עפר *Pi.*; s. w. נָפַל.
Werg נְעֹרֶת.
Werk מִפְעָל, מַעֲשֶׂה, דֶּרֶךְ, מִפְעָלָה, עֲבֹדָה, עֶבֶד, פֹּעַל; = *stannum* בְּדִיל; W. meister [אָמוֹן], אָמָּן; W. zeug כְּלִי; eisernes W. בַּרְזֶל.
Werkeltag יוֹם הַמַּעֲשֶׂה.
Wermut לַעֲנָה.
wert יַקִּיר; w. s. יָקַר, שָׁוָה I.
Wert vgl. חֵפֶץ 256a; יְקָר, מֶכֶר, שַׁעַר II.
wertlos זוֹלֵל.
Wesen יְקוּם, עֶצֶם I; lebendes W. נְשָׁמָה; übernatürliche W. *pl.* אֱלֹהִים.
wesentlich vgl. עֶצֶם I.
weshalb? תַּחַת מָה, אֵי לָזֹאת.
Wespe צִרְעָה.
Westen vgl. יָם, מַעֲרָב, מְבוֹא שֶׁמֶשׁ; W. gegend מְבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ; W. meer הַיָּם הָאַחֲרוֹן; W. seite אָחוֹר, פְּאַת־יָם, אַחֲרוֹן; W. wind רוּחַ הַיָּם.
westlich מִיָּם לְ; חִיצוֹן.
westwärts יָמָּה, אָחוֹר.
weswegen עַל־מָה, בַּמָּה, מַדּוּעַ.
Wetteifer קִנְאָה.
wetteifern חרה I 264a.
Wettstreit; in einen W. s. einlassen ערב III *Hithpa.*
wetzen קלל *Pilp.*
Wezîr אָב.
wichtig גָּדוֹל; w. s. גָּדַל.
Widder אַיִל I, יוֹבֵל, (milit.) קֹבֶל; W.felle עֹרֹת אֵילִם.
wider לִפְנֵי, מִנֶּגֶד, אֶל.
widerfahren מָצָא.
Widerfahrnis פֶּגַע, מִקְרֶה.
widerlegen רשע *Hi.*
Widerlegung מַעֲנֶה.
Widerpart בַּעַל מִשְׁפָּט.
Widerrede תּוֹכַחַת.
widerrufen שׁוּב *Hi.*; w. w. שׁוּב.
Widersacher אֹיֵב, יָרִיב I, שָׂטָן, שֹׂטֵן, קִים.
widersetzen, s. סלל *Hithpo.*, vgl. קְרִי.
widerspenstig מֹרֶא, vgl. מְרִי, מָרָה, מֶרֶךְ; w. s. קָשֶׁה, סַר u. *Hi.*, סָרַר, 618a.
Widerspenstigkeit [מַרְדּוּת], מְרִי, vgl. צפר 635b.
widersprechen עָנָה I.
Widerstand leisten חזק *Hithpa.*
widerstehn עָמַד לִפְנֵי, קוּם.
Widerwille vgl. געל *Hi.*
widrig sein זור II.
wie אֲשֶׁר, vgl. דְּמוּת, כְּ, עִם, לִפְנֵי, כְּפִי, כְּמוֹ, כַּאֲשֶׁר, אֵיכָכָה, אֵיכָה, אֵיךְ, כְּשֶׁ; wie? מָה, מַדּוּעַ, הֵיךְ, אֵיפֹה; wie! כַּאֲשֶׁר, אֵיכָה, אֵיךְ; wie — so גַּם — גַּם, כְּ — כְּ, כֵּן — כֵּן, — כֵּן
wie beschaffen כַּמָּה, אֲשֶׁר;
wie denn? wie doch? מַה־זֶּה; wie lange? עַד־כַּמָּה, עַד־מָה, עַד־אָן, אָנָה, מָתַי; wie viel? כַּמָּה.
Wiedehopf [דּוּכִיפַת].
wieder עוֹד, vgl. יסף *Hi.* u. שׁוּב.
wiederaufbauen בָּנָה, חדשׁ *Pi.*, חזק *Pi.* u. *Hi.*
wiederaufleben חָיָה; *pt.* חַי.
wiederaufrichten עוד *Pol.*
wiederbeleben חיה *Pi.*
wiederbringen שׁוּב *Hi.*
wiedererholen, s. חָיָה.
wiedererstatten שׁלם *Pi.*
wiedergeben שׁוּב *Hi.*
wiedergenesen חָיָה.
wiederherstellen חיה *Pi.*, עוד *Pol.*, עָזַב II, רפא *Pi.*, שׁוּב *Pol.*, *Hi.*, שׁלם *Pi.*; *p.* שׁוּב.
wiederhólen שָׁנָה I; *p.* שׁנה I *Ni.*
Wiederholung [שִׁנְאָן].
wiederkäuen הֶעֱלָה גֵרָה, גָּרַר; *p. p.* גֵּרָה I.
wiederkommen שׁוּב *Hi.*
wiederum עוֹד, vgl. סָבַב u. שׁוּב.
wiegen = *pendere p.* שׁקל *Ni.*; W. מִשְׁקָל; sich W. (*n. act.*) מִפְלָשׂ.
wiehern צָהַל I; W. מִצְהָלָה, נַחַר.
wie lange? כַּמָּה, עַד־אָן, עַד־מָתַי, עַד־מָה, עַד־אָנָה.
Wiese אָבֵל II.
wieviel? כַּמָּה.
wiewol אִם.
Wild חַיָּה I, צַיִד I, vgl. בְּהֵמָה; W.esel פֶּרֶא, עָרוֹד; W.ochs רְאֵם, [תְּאוֹ]; W. schwein חֲזִיר.
Wildfleisch מִחְיָה.
Wildheit, des Zornes זַעַם, אַכְזְרִיּוּת.
Wildling צְפִיעָה.
Wille רָצוֹן, רוּחַ, נֶפֶשׁ; um — willen לְמַעַן, בַּעֲבוּר; um desw. dass עַל־דִּבְרַת שֶׁ.
willfahren אות (*Ni.* oder *Kal.*).
willig חָפֵץ; w. s. אָבָה; w. m. vgl. נָשָׂא; w. s. beweisen אָבָה, נדב *Hithpa.*
Willigkeit נְדִיבָה.
Willkür רָצוֹן.
wimmeln 717b, שָׁרַץ, רָמַשׂ.
Wind רוּחַ, נְשָׁמָה; W.braut סוּפָה; W.hauch הֶבֶל; W. stille דְּמָמָה; W.stoss הֶבֶל.
Windel חֲתֻלָּה; in W.n eingewickelt w. חתל *Pu.*
winden, s. הפך *Ni.*, עוה *Ni.*; *p. p.* הֲפַכְפַּךְ, עֲקַלְקַל, עֲקַלָּתוֹן; *n. act.* חִיל.
windig vgl. רוּחַ.
Winkel אָצִיל I; W.bilden קצע II *Pu.*
winken רגע I *Hi.*, רָזַם.
Winter סְתָו, חֹרֶף; W. zubringen חָרַף I; W.bach אַכְזָב; W.palast בֵּית־הַחֹרֶף; W.zeit גְּשָׁמִים.
Winzer בּוֹצֵר, כֹּרֵם; W. messer מַזְמֵרָה.
winzig מִזְעָר.
Wipfel אָמִיר.
wir נַחְנוּ, אָנוּ, אֲנַחְנוּ.
Wirbelknochen עָצֶה.
wirbelnd מִתְחוֹלֵל.

wirken עָשָׂה; = שׁבץ *Pi.*; *p.* רקם *Pu.*; W. = *agendi ratio* דֶּרֶךְ.
Wirkerei [שְׂרָד].
wirklich? כִּי אִם, אַף; w. w. היה *Ni.*
Wirklichkeit תּוּשִׁיָּה.
Wirkung מַעֲשֶׂה, עֲבֹדָה.
Wirtel [כִּישׁוֹר], פֶּלֶךְ.
wissen יָדַע, בִּין, vgl. 378a, נכר II *Hi.*, שׂכל I *Hi.*; W. דֵּעַ, דַּעַת, תּוּשִׁיָּה; ohne W. 571a.
wissenschaftlich vgl. חָכָם.
Witwe אִשָּׁה א׳, אַלְמָנָה; W.kleider בִּגְדֵי א׳.
Witwenschaft אַלְמָנוּת, אַלְמֹן.
wo בַּאֲשֶׁר; an dem Orte wo (־שָׁם) בַּאֲשֶׁר; wo? [אֱהִי], מֵאַיִן, אֵיכֹה, אֵיזֶה, אַיֵּה, אִי (negative Frage), אֵיפֹה, אַיֵּה, אָנָה, אָן; wo denn? אֵפוֹא.
Woche שָׁבוּעַ, שַׁבָּת; W.fest חַג שָׁבֻעוֹת.
wodurch? בַּמָּה.
wofür? תַּחַת מָה, בַּמָּה.
wogen גרשׁ, געשׁ *Hithpo.*, *Ni.*, הָמָה, מוג u. *Hithpol.*, רָעַשׁ.
Wogenschwall חֹמֶר I.
woher אֲשֶׁר־מִשָּׁם; woher? מֵאַיִן, מֵאָן.
wohin אֲשֶׁר־שָׁמָּה, א־שָׁם, שָׁם — שֶׁ; w.? אָן, אָנָה; bis w.? עַד־אָן.
wohl mir! טוֹב לִי, vgl. wol; w. sein טוֹב; sich es w. s. lassen עדן *Hithpa.*; W. sein שָׁלוֹם.
Wohl טוֹב.
wohlan! הַב u. s. w.; לְכָה, עַתָּה.
wohlbefinden, s. חָיָה; *n. act.* שָׁלוֹם.
wohlbehalten תָּמִים; w. s. שָׁלֵם.
wohlbeleibt שָׁמֵן; *pl.* מִשְׁמַנִּים.
wohlfeil 714a.
Wohlgefallen נִיחֹחַ, חֵפֶץ, 498b, רָצוֹן; W. bezeigen ריח בְּ, ענה I *Hi.*; W. h. *Hi.*, רָצָה.
wohlgefällig יָשָׁר, vgl. לֵבָב u. רָצוֹן; w. s. בחר II *Ni.*, רצה *Ni.*; für w. halten דשׁן *Pi.*; w. leben הלך *Hithpa.*
wohlgehn טוֹב, יָטַב, נָעֵם, שָׁלֵם, vgl. שָׁלוֹם.
wohlgemut טוֹב; w. s. בָּטַח, שׁאן *Pil.*
wohlgenährt בָּרִיא, [מְיֻזָּן].
Wohlgeruch נֶפֶשׁ, בֶּשֶׂם, סַם.
wohlgerundet vgl. סַהַר.
Wohlgeschmack טַעַם.
wohlhabend שׁוֹעַ, חָסֹן I.
wohllautend טוֹב.
wohlleben עדן *Hithpa.*; *pt.* רַךְ; W. תַּעֲנוּג, עֹנֶג.
wohlmeinend vgl. נֹעַם.
wohlriechend טוֹב, vgl. סַם.
wohlschmeckend טוֹב.
wohlsein vgl. wohl; Wohlsein שָׁלוֹם.
Wohlstand verleihen בָּנָה; im W. leben שָׁלֵם.
wohlstehn um vgl. שָׁלוֹם.
Wohlthat גְּמוּל, רָצוֹן, תַּגְמוּל.
Wohlthäter אָב.
Wohlthäterin אֵם.
wohlthätig vgl. בְּרָכָה.
wohlthun יטב *Hi.*; W. טוֹבָה.
wohlwollen 289b; W. חֶסֶד.
wohnen גּוּר I u. *Hithpol.*, דּוּר, יָשַׁב, זָבַל, [נָוָה I], נוּחַ, שָׁכַן, עוּן, נָפַל; w. l., w. m. ישׁב *Hi.*, שׁכן *Pi.*, *Hi.*; W. מוֹשָׁב.
Wohnhaus בֵּית־מוֹשָׁב; W. ort מָקוֹם, עִיר I; W.platz יָתֵד; W.sitz aufschlagen 804a; W.geben נָטַע; W. Stätte מָכוֹן.
Wohnung אֹהֶל, דּוֹר II, זְבֻל, מְעֹנָה, מָעוֹן, מוֹשָׁב, מָגוֹר II, נָוֶה I, [485b], מִשְׁכָּן, סֹךְ, תְּכוּנָה, רֵבֶץ, קֵן, סֻכָּה.
wohl gar אַף כִּי.
wölben *p. p.* גַּב.
Wolf זְאֵב I.
Wolke עָב II, עֲנָנָה, שַׁחַק; W.n versammeln ענן I *Pi.*; W.bruch זֶרֶם מַיִם; W. dunkel עֲרָפֶל; W.gebilde [שֶׂכְוִי]; W.säule עַמּוּד הֶעָנָן.
Wolle צֶמֶר; geschorene W. גֵּז, גִּזָּה; weisse W. [צַחַר].
wollen אָבָה, חָפֵץ I, יאל II *Hi.*, vgl. לֵב; lieber w. בָּחַר II; W. רַעַ III, [תַּאֲוָה].
Wollust עֶדְנָה.
wollüstig עָדִין.
Wonne נֹעַם, עֵדֶן.
woran? בַּמָּה.
worauf? עַל מָה.
worfeln זָרָה I u. *Pi.*
Worfschaufel מִזְרֶה, רַחַת.
worin? בַּמָּה, בַּמֶּה.
Wort אֹמֶר, אֵמֶר, אִמְרָה, מִלָּה, מַאֲמָר, דִּבְרָה, דָּבָר, vgl. שָׂפָה; W.führer פֶּה; W.spiele vortragen דמה I *Pi.*; W.offenbarung חָזוֹן.
woselbst אֲשֶׁר־שָׁמָּה, אֲשֶׁר־שָׁם.
Wucher מַשָּׁא, נֶשֶׁךְ, תַּרְבִּית; W. treiben נָשָׁא מַשָּׁא.
Wucherer נֹשֶׁה.
Wuchs קוֹמָה.
Wucht מְאֹד.
Wunde חַבּוּרָה, חֵץ, מָזוֹר I, פֶּצַע, עַצֶּבֶת, מַכָּה, מַחַץ; W.arzt חֹבֵשׁ.
Wunder מוֹפֵת, מַעֲלָל, מִפְלָאָה, פֶּלֶא; *pl.* נִפְלָאוֹת; W.thun vgl. שׂוּם; W.that 624a; W. werke נִפְלָאוֹת; W.(zeichen) מוֹפֵת, אוֹת.
wunderbar פִּלְאִי u. פָּלִיא, vgl. פֶּלֶא; w. s. פלא *Ni.*
wunderlich *adv.* לְהַפְלִיא.
wundern s., wundersamst, *adv.* פְּלָאִים, תָּמַהּ u. *Hithpa.*
Wunsch חֵפֶץ, מוֹרָשׁ II, תַּאֲוָה.
wünschen אוה *Pi.*, *Hithpa.*, אָמַר, vgl. נָשָׂא, שָׁאַל; *p. p.* תַּאֲוָה; W. חֶמְדָּה.
Würdenträger רָזוֹן II; *pl.* רוֹזְנִים.
würdevoll יָקָר.
Wurfgeschoss מַסָּע II; W. holz מוֹקֵשׁ; W.spiess כִּידוֹד, שֵׁבֶט.
würgen חנק *Pi.*, vgl. שׁכל *Pi.*; W. הֶרֶג, הֲרֵגָה.
Würgengel מַשְׁחִית.
Wurm תּוֹלָע I, תּוֹלֵעָה; W. frass רָקָב.

Zerrüttung נֶעְכֶּרֶת.
zersägen *p.* גרר *Po.*
zerschellen *p.* שׁבר *Ni.*
zerschlagen בָּקַע, דכא *Pi.*, דכה *Pi.*, נכה, מָחַק, מָחַץ, כָּתַת *Hi.*, נָפַץ u. *Pi.*, רָעַע II; *p.* [דכה *Ni.*], כתת *Ho.*, נתץ *Ho.*; *p. p.* מַחַץ; Z. מְכִתָּה.
Zerschlagung מַפָּץ.
zerschmelzen מסס *Ni.*, מקק *Ni.*
zerschmettern מָחַץ, נָפַץ u. *Pi.*, פצץ *Po.*, רטשׁ *Pi.*, רָעַץ, רצץ *Pi.*, *Hi.*, שָׁבַר u. *Pi.*; *p.* בקע *Ni.*, נפץ *Pu.*, רטשׁ *Pu.*
Zerschmetterung מַפָּץ.
zerschneiden בָּתַר, נתח *Pi.*, עקר *Pi.*, פלח *Pi.*, קצץ *Pi.*, vgl. חָבַר.
zerspalten [פאה *Hi.*], שָׁסַע.
zerstampfen בּוּס, רָמַס.
zerstören אבד *Pi.*, הָפַךְ, ערה, נָתַשׁ, נָתַץ, נָתַס, הָרַס *Pi.*, ערר II *Po.*, רשׁשׁ *Po.*, שׁחת *Pi.*, *Hi*, שׁמד *Hi.*; *p.* הפך *Ni.*, נָצָה III u. *Ni.*, נתשׁ *Ni.*, עקר *Ni.*, רשׁשׁ *Pu.*; *p. p.* [דָּמָה], חָרֵב II, מַשְׁחִת; sich z. שׁמם *Hithpo.*
Zerstörung [דֻּמָּה], הֲרִיסוּת, עַוָּה, מְחִתָּה, מַהְפֵּכָה, [הֶרֶס].
zerstossen רָצַץ, פָּצַע, טָחַן, רשׁשׁ *Po.*; *p.* רשׁשׁ *Pu.*; Z. מְכִתָּה.
zerstreuen בָּזַר u. *Pi.*, הָמַם, זָרָה I u. *Pi.*, חלק II *Pi.*, כָּתַת u. *Hi.*, נדח *Hi.*, פוץ *Hi.*, פזר *Pi.*, פרד *Hi.*, פרשׂ *Pi.*; *p.* זרה I *Ni.*, פושׁ II *Ni.*, פרשׂ *Ni.*; *p. p.* נְטוּשִׁים, נַעַר II, פְּזוּרָה; s. z. נָפַץ, פוץ u. *Hi.*, פרד *Ni.*, *Hithpa.*
Zerstreuung נַעַר II, נַפֵּץ, תְּפוּצָה.
zerteilen פרד *Hi.*; *p.* חָצָה.
zertreten בּוס *Pol.*, דּוּשׁ, רָמַס, עָסַס, דָּרַךְ, דכא *Pi.*, רָקַע, שָׁאַף II; *p.* דושׁ *Ni.*; דכא *Hithpa.*; *p. p.* מוּבָס, מִרְמָס.

zertrümmern *p.* חתת *Ni.*, רעע II *Hithpo.*
Zeug כְּלִי; feines Z. כַּרְפַּס; gewirktes Z. תַּשְׁבֵּץ, שַׁעַטְנֵז; härenes Z. שַׂק.
Zeuge עֵד, שָׂהֵד (aram.); Z. sein עוד *Hi.*; zum Z.n nehmen עוד *Hi.*
Zeugin עֵדָה II.
zeugen = *gignere* יָלַד u. *Hi.*, שׂוּם; *p.* יָצָא; = *testari* עוד *Hi.*, עָנָה I.
Zeughaus בֵּית כֵּלִים, נֵשֶׁק.
Zeugnis ablegen עוד *Hi.*, עָנָה בְּ.
Zeugung vgl. תּוֹלֵדוֹת; Z. kraft אוֹן I.
Zeus 806b.
Zickchen גְּדִיָּה.
Ziege שֶׂה, עֵז, שְׂעִירַת עִזִּים; kleine Z. vgl. Zickchen; Z.bock שְׂעִיר עִזִּים, שָׂעִיר II, תַּיִשׁ; Z.böckchen גְּדִי עִזִּים; Z.fell [339a]; Z.haare עִזִּים.
Ziegel לְבֵנָה I; Z.form מַלְבֵּן; Z.ofen [מַלְבֵּן].
ziehen = *trahere* גָּרַר, מָשַׁךְ; = *incedere, proficisci* אָרַח, הָלַךְ, נָסַע; = *gladium stringere* פָּתַח, רוק *Hi.*; an s. z. גָּרַע אֶל, gross z. . . . . . .; s. in die Länge ziehen מדד *Pi.*; rundum z. l. סבב *Hi.*; Z. מֶשֶׁךְ I, מַסַּע.
Ziel מַטָּרָה, חֹק; z. Z. führen ישׁר *Pi.*; an das Z. gelangen צלח *Hi.*
zielen כון *Pol.*
ziemen, s. יָאָה, אוה I.
Zier גֵּאוּת.
Zierat כַּפְתֹּר, vgl. שַׂהֲרֹנִים.
Zierde הָדָר, צְבִי, תִּפְאֶרֶת.
zieren יפה *Pi.*, פאר II *Pi.*
Zimmer בַּיִת, חֶדֶר, לִשְׁכָּה.
Zimmet [קָנֶה], קִנָּמוֹן.
Zinke שֵׁן.
Zinn בְּדִיל.
Zinne שֶׁמֶשׁ, פִּנָּה.
Zins נֶשֶׁךְ, מַרְבִּית, מֵאָה, תַּרְבִּית; Z.auflegen שִׂים; Z. nehmen לָקַח.

Zipfel כָּנָף.
Zirkel מְחוּגָה.
zischeln לחשׁ *Hithpa.*
zischen שָׁרַק.
Zither כִּנּוֹר.
Zisterne vgl. Cisterne.
Zitadelle vgl. אַרְמוֹן.
zittern נוּעַ, זוּעַ, חָרַג, חָרַד, רָגַז, פָּחַד; *pt.* רַגָּז; z. m. נוע *Hi.*; Z. חַלְחָלָה, חָגָּא, [רַעְמָה], רָגְזָה.
Zitze דַּד, זִיז II.
zögern אָחַר u. *Pi.*, חכה *Pi.*, מהה *Hithp.*, עצל *Ni.*
Zögling [אָמוֹן], בֵּן.
Zöpfe מַחְלָפוֹת.
Zorn אַף u. *du.*, זַעַם, זַעַף, חֵמָה I, חָרִי, כַּעַס, לְחוּם, עֶבְרָה, קֶצֶף, רֹגֶז, רוּחַ; seinen Z. befriedigen שׁוב *Hi.*; zum Z. reizen עצב I *Hi.*, קנא *Pi.*, קצף *Hi.*, רגז *Hi.*, רעם *Hi.*; sich Z. zuziehen עבר *Hithpa.*; Z.ausbruch קֶצֶף I; *pl.* עֲבָרוֹת; Z.becher כּוֹס (הַיַּיִן) הַחֵמָה, vgl. 247a; Z.blick פָּנִים; Z.eifer קִנְאָה; Z.gericht 551a; Z.glut חֳרִי, חָרוֹן אַף, זַלְעָפָה, עִיר II; Z.hauch נְשָׁמָה; Z.schnauben (רוּחַ) אַפַּיִם.
zornig זָעֵף; z. s. זעם *Ni.*; z. w. חָרָה I.
zornmütig בַּעַל אַף.
zu אֶל, לְ, עַד, עַל.
zubenamen כנה I *Pi.*
zubinden חָסַם.
Zubindung צָמִיד II.
zubringen שָׁכַן.
Zucht מוּסָר, מַרְדּוּת; Z.rute שֵׁבֶט מוּסָר.
züchten *p. p.* 109b.
züchtig צָנוּעַ.
züchtigen יכח *Hi.*, יָסַר u. *Pi.*, סָפַק I, פָּקַד; *p.* יכח *Ho.*
Züchtigung מוּסָר, בִּקֹּרֶת, תּוֹכֵחָה, תּוֹכַחַת, [שֶׂפֶק].
zuchtlos פָּרֻעַ.
zucken סְחַרְחַר, [רָגַע I]; *pt. f.* מִתְלַקַּחַת.
zudiktieren כָּתַב.
zuerst רִאשֹׁנָה.

zusammenschrumpfen זרב *Pu.*
Zusammenschweissen *n. act.* דֶּבֶק.
zusammensinken כָּרַע, מָכַךְ, רָפָה.
zusammenthun, s. ספח *Pu.*
zusammentragen עתק *Hi.*
zusammentreten יצב *Hithpa.*
zusammenwickeln גָּלַם, עָטָה, צָנַף, קפד *Pi.*
zusammenziehen צָפַד, קפד *Pi.*; *p.* קוה *Ni.*; s. z. חבא *Hithpa.*, קפא *Ni.*, קָפַץ, [קפץ *Ni.*].
zusamt גַּם, יַחְדָּו.
zuschicken *p.* אנה III *Pu.*
zuschliessen סָגַר.
zuschneiden *p.* חתך *Ni.*
zuschreiten, rasch, rüstig הלך *Pi.* u. *Hithpa.*
zuschwören שבע *Ni.*
zuspitzen חָרַץ I.
Zustand, friedlicher אֱמֶת; früherer רֵאשִׁית.
Zuteil פַּת־בַּג.
zuteilen חָלַק II u. *Pi.*, יָעַד, מָנָה u. *Pi.*, פלם *Pi.*; durch das Los נפל *Hi.*; *p.* מנה *Pu.*
Zuthun, ohne vgl. יָד.
Zutrauen erweisen אמן *Hi.*
zuverlässig אָמוּן, יָשָׁר, צַדִּיק, vgl. אֱמֶת; z. s. אמן *Ni.*
Zuverlässigkeit אֱמֶת.
Zuversicht כֶּסֶל II.
zuvor מֵאָז, כַּיּוֹם, לְפָנִים, לִפְנֵי מִזֶּה.
zuvorkommen קדם *Pi.*
zuvorthun קדם *Hi.*
zuwenden כון *Hi.*; Gunst z. הִטָּה חֶסֶד עַל; s. z. סבב *Ni.*, פָּנָה.
zuwerfen שלך *Hi.*; *p.* שלך *Ho.*
zuwiderhandeln vgl. קְרִי.
Zwang auflegen כחש *Ni.*, *Hithpa.*
zwanzig(ster) עֶשְׂרִים.
zwar, und וְ.
Zweck מַעֲנֶה.
zweckmässig טוֹב, יָפֶה; zw. Verhalten מִשְׁפָּט; zw. sein צָדַק.
zwei שְׁנַיִם; *f.* שְׁתַּיִם.
zweierlei שְׁתַּיִם, כִּלְאַיִם; aus zw. Fäden gewirktes Zeug שַׁעַטְנֵז.
zweifelnd סֵעֵף.
Zweig vgl. בֵּן u. בַּת, דָּלִית, חֹטֶר, vgl. כבן I, מַקֵּל, סְבַךְ, סַרְעַפָּה, סְעַפָּה, סְעִיף, סְבַךְ, פֹּארָה, עָנָף, עֲנָף, עֲבֹת, קָצִיר II, שׂוֹכָה; *pl.* שׂוֹבֶךְ; voller Zweige עָנֵף; Z.e abhauen סעף *Pi.*
Zweigflüsse רָאשִׁים.
zweihundert מָאתַיִם.
Zweikämpfer vgl. בַּיִן.
zweimal פַּעֲמַיִם.
zweischneidig 113 a.
zweitausend אַלְפַּיִם.
zweitens שֵׁנִית.
zweite(r) אַחֵר; שֵׁנִי, *f.* שֵׁנִית, vgl. מִשְׁנֶה.
Zwiebel בָּצָל.
zwiefältig כֶּפֶל.
Zwilling תּוֹאָם; Z. gebären תאם *Hi.*
zwingen פוח *Hi.*
Zwinger בֵּית הַסֹּהַר.
zwinkern קָרַץ, רָזַם.
zwirnen *p. p.* מָשְׁזָר.
zwischen בֵּין; m. *acc.* אֶל־בֵּין; z. hervor מִבֵּין; z. hin בְּ; bis z. עַל־בֵּין.
Zwischenraum zwischen den Beinen פַּרְשְׁדֹן.
Zwist מָדוֹן I.
zwitschern צפף *Pilp.*
zwölf(ter) שְׁנֵים עָשָׂר.

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

1) Im Deutschen.

Barth §. Barth, Die Nominalbildung in den Semitischen Sprachen 1889—1891.
Barth ES. Barth, Etymologische Studien 1893.
Beaussier. Beaussier, Dictionnaire pratique arabe-français. Alger 1887.
Berggren. Berggren, Guide français-arabe vulgaire 1844.
Bibl. HW. Riehm, Handwörterbuch des Biblischen Altertums.
Bloch. A. Bloch, Phönizisches Glossar 1891.
Böttch. Böttcher, Ausführl. Lehrb. der hebr. Spr., hrsgg. von Mühlau. 2 Bde. Lpz. 1866. 68.
Bondi. Bondi, Dem hebr.-phön. Sprachzweige angehörige Lehnwörter in hieroglyphischen u. hieratischen Texten 1886.
CIS. *Corpus inscriptionum semiticarum.* Paris 1881 ff.
comp. componiert.
cstr.: status constructus.
Cuche. Cuche, Dictionnaire arabe-français. Beyrouth 1862.
Del., Par. Friedr. Delitzsch, Wo lag das Paradies? Eine biblisch-assyriol. Studie. Lpz. 1881.
Del., *The Hebr. Lg.*, Friedrich Delitzsch, *The Hebrew Language, viewed in the light of Assyrian Research.* Lond. 1883.
Del., Proll. Friedr. Delitzsch, Prolegomena eines neuen hebr.-aram. Wörterbuchs zum AT. Leipzig 1886.
denom. denominativum.
Derivv. Derivate.
emph. status emphaticus.
Ew. Ewald, Ausführl. Lehrb. der hebr. Spr. 8. A. Gött. 1860.
f. femininum.
FFP., H. B. Tristram, *The Fauna and Flora of Palestine.* Lond. 1884.
Fränkel, Die aramäischen Fremdwörter im Arabischen 1886.
gew. gewöhnlich.
GB. Grundbedeutung, Grundbegriff.
Ges. Gesenius' Hebr. Gramm. hrsgg. von Kautzsch. 25. Aufl. Lpz. 1889.
Glaser, Skizze. Glaser, Skizze der Geschichte und Geographie Arabiens II. 1890.
i. p. in Pausa.
KAT s. Schrader KAT.
Kautzsch. E. Kautzsch, Grammatik des Biblisch-Aramäischen. Lpz. 1884.
König. F. E. König, Historisch-kritisches Lehrgebäude der hebräischen Sprache. I. Lpz. 1881.
Kt. Ketib.
Kr. Ḳeré.
LA. Lesart.
Lag. Übers. de Lagarde, Übersicht über die im Aram. . . . . übliche Bildung der Nomina 1889.
Levy, Nh. Wb. Jakob Levy, Neuhebräisches u. chald. Wörterbuch über die Talmudim u. Midraschim. Lpz. 1876 ff.
Levy, TW. J. Levy, Chald. Wörterb. über die Targumim. Lpz. 1867 f.
Löw, Pflanz. Immanuel Löw, Aram. Pflanzennamen. Lpz. 1881.
Max Müller. Max Müller, Asien u. Europa nach altägypt. Denkmälern, 1893.
m. masculinum.
N. gent. Nomen gentilicium.
N. pr. Nomen proprium.
Nestle, Isr. Eigenn. Die israelitischen Eigennamen nach ihrer religionsgeschichtlichen Bedeutg. Haarlem 1876.
Olsh. Olshausen, Lehrb. der hebr. Spr. Braunschweig 1861.

PEF. *Palestine Exploration Fund.*
P. Sm. Payne Smith, Thesaurus syriacus.
REJ. Revue des Études Juives.
Rob. Pal. Robinson, Palästina, Halle 1841.
Rob. NBF. dessen Neuere bibl. Forschungen Berl. 1857.
Rob. Smith, Kinship. Robertson Smith, Kinship and Mariage in early Arabia 1885.
Rob. Smith, Semit. I. Robertson Smith, Lectures on the Religion of the Semites 1889.
s. d. siehe dieses.
Schrader KAT. Schrader, Die Keilinschriften und das Alte Testament. 2. A. 1883.
Schrader KGF. Keilinschriften u. Geschichtsforschung. Giessen 1878.
St. Stamm.
Stade = Stade, Lehrb. der hebr. Gramm. I. Lpz. 1879.
Stw. Stammwort.
Syr. Die syrische Übersetzung d. A. T.
Targ. Targum.
Theol. Tijdschr. Theolog. Tijdschrift. Leiden.
transp. transponiert.
Vulg. Vulgata, die lateinische Bibelübersetzung des Hieronymus.
Wellh. Skizzen. Wellhausen, Skizzen und Vorarbeiten 1—5.
Wright, Comp. Gr. W. Wright, Lectures on the comparative Grammar of the semitic languages 1890.
WZKM. Wiener Zeitschrift für Kunde des Morgenlandes.
ZA. Zeitschrift für Assyriologie.
ZAW. Zeitschrift für die alttest. Wissenschaft.
ZDMG. Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
ZDPV. Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins.
ZKF. Zeitschrift für Keilschriftforschung.
ZVP. Zeitschrift für Völkerpsychologie.
LXX, die Septuaginta.
LXX Lag. Veteris testamenti graece pars I, ed. de Lagarde.

2) Im Hebräischen.

פ' bedeutet פְּלֹנִי *aliquis*, Personangabe in allgemeinen Phrasen.
וגו' d. i. וְגוֹמַר *et completio*, die im Rabbinischen bei Bibelstellen gewöhnliche Abkürzung für *et caetera.*

Die Abkürzungen der Namen der biblischen Bücher werden ohne weiteres verständlich sein. Sie mögen aber ausdrücklich hier stehen:

Gn Ex Lv Nu Dt Jos Ri 1, 2 S 1, 2 K Jes Jer Ez Hos Jo Am Ob Jon Mi Nah Hab Zeph Hgg Sach Mal Ps Pr Hi Ct Ruth Thr Koh Esth Esr Neh 1, 2 Ch.

Nachtrag: מַחֲלָה Ex 15, 26. 23, 25. 1 K 8, 37. 2 Ch 6, 28 gehört nicht zu חלה, sondern zu مَحْل Regenmangel, Unfruchtbarkeit (Socin).

Druck von W. Drugulin, Leipzig.

F. A. Neumann, Buchbinderei, Leipzig.